L. g. sept.
29-1

Digitized by Google

<36622933350018

<36622933350018

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Angl. 9.

Ling. Angl.
Lex.
Pg. 1339.

Digitized by Google

Neues grammatiſch-kritiſches Wörterbuch der Engliſchen Sprache für die Deutſchen;

vornehmlich
aus dem größern engliſchen Werke
des Hrn.
Samuel Johnſon
nach deſſen vierten Ausgabe gezogen, und mit vielen Wörtern, Bedeutungen und Beyſpielen vermehrt.

von A bis J.

Erſter Band.

Leipzig
im Schwickertſchen Verlage 1783.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Vorrede.

Ich glaube nicht, daß die Ausgabe eines neuen Engliſch-Deutſchen Wörterbuches eine weitläufige Entſchuldigung bedarf. Wer ſich in der Nothwendigkeit befunden hat, Hülfsmittel dieſer Art gebrauchen zu müſſen, wird den Mangel unſerer Litteratur in dieſem Fache mehr als einmahl ſehr lebhaft empfunden haben. Ohne alſo den dieſer Vorrede gewidmeten Raum mit Entſchuldigungen meiner Unternehmung, oder mit Verkleinerungen der Arbeiten meiner Vorgänger zu verderben, will ich lieber dasjenige anzeigen, was ich in dieſem neuen Wörterbuche geleiſtet habe, und was in dieſem Fache noch zu thun übrig iſt.

Die Engländer beſitzen ein ſehr weitläuftiges Wörterbuch ihrer Sprache, mit welchem ſie der noch lebende Hr. Samuel Johnſon beſchenket hat, und von welchem die vierte vermehrte Ausgabe zu London 1773 heraus kam, die in zwey ſtarken Bänden über 28 Alphabet in groß Fol. ausmacht. Da man ſo wohl die Vollſtändigkeit dieſes Werkes als auch die kritiſche und philoſophiſche Behandlungsart des Verfaſſers ſo wohl innerhalb als außerhalb Englands ſo oft und ſo ſehr erhoben, und es als ein Muſter eines brauchbaren Wörterbuches für alle Sprachen angeprieſen hat: ſo glaubte ich, ein mit Verſtande gemachter Auszug aus dieſem Werke würde allein ſchon hinlänglich ſeyn, eine ſo wichtige Lücke in unſerer Litteratur auszufüllen, und weiter als auf einen ſolchen Auszug ging auch meine erſte Abſicht nicht. Allein ich fand bey einer nähern Unterſuchung gar bald, daß dieſes Werk bey ſeinen vielen Vorzügen auch viele und große Mängel hat, und da dieſe Mängel gerade von der Art ſind, daß ſie in einem Auszuge für Deutſche merklicher, als vielleicht in dem Originale ſelbſt, geworden ſeyn, und den Nutzen, welchen ein Deutſcher von einer ſolchen Arbeit erwartet, gar ſehr vermindert haben würden: ſo ſahe ich mich genöthiget, mich einer größern und weitläuftigern Arbeit zu unterziehen, als ich anfänglich Willens war, und ſelbſt für nothwendig hielt. Es wird ſolches am beſten erhellen, wenn ich die vornehmſten Stücke, worauf es bey einem Wörterbuche ankommt, hier einzeln anzeige, und bey jedem bemerke, was Johnſon dabey geleiſtet hat, und worin ich ihn zu ergänzen und zu verbeſſern geſucht habe. Es ſind ſolche: 1. der Vorrath an Wörtern; 2. die Schätzung und Würde jedes Wortes, ob es ganz veraltet, halb veraltet oder gangbar iſt, und in dem letztern Falle, welcher Schreibart es angemeſſen iſt, der edlern, poetiſchen, geſellſchaft-

lichen oder niedrigen; 3. die grammatiſche Beſchaffenheit des Wortes, wohin auch die Orthographie, die Bezeichnung des Tones, und die Ausſprache gehöret; 4. die Abſtammung; 5. die Entwickelung des Hauptbegriffes des Wortes entweder durch eine Erklärung, oder durch ein gleich bedeutendes deutſches Wort, und die Entwickelung der verſchiedenen Bedeutungen, wenn es deren hat; 6. die Erläuterung derſelben durch Beyſpiele; und 7. die grammatiſche Verbindung, oder den Gebrauch jedes Wortes in Anſehung des Syntaxes.

1. Was den Vorrath oder Umfang an Wörtern betrifft, ſo traute ich dem Johnſonſchen Werke hier die größte Vollſtändigkeit zu, und wer wird von einem Buche dieſer Art, welches aus mehr als 28 Alphabeten beſtehet, und bereits viermal gedruckt worden, wo nicht den ganzen Reichthum einer Sprache, doch wenigſtens den größten und nothwendigſten Theil derſelben erwarten? Allein wer den Johnſon in dieſer Abſicht gebraucht hat, wird mir darin beyfallen müſſen, daß dieß gerade ſeine ſchwächſte Seite iſt. Zwar in Anſehung der wiſſenſchaftlichen und Bücherſprache iſt ſein Werk ſehr vollſtändig; allein deſto mangelhafter iſt es in der geſellſchaftlichen Sprache, in der Sprache des bürgerlichen Lebens und in der Kunſt- und Handwerksſprache. Den letzten Mangel geſtehet der Verfaſſer in der Vorrede ſelbſt ein, und entſchuldiget ihn damit, daß es ihm nicht möglich geweſen, die Werkſtätten der Handwerker, die Bergwerke, Magazine, Schiffe u. ſ. f. zu beſuchen, und die verſchiedenen allen dieſen Lebensarten eigenen Namen der Dinge und Begriffe zu erforſchen. Und doch iſt dieß ein Mangel, welcher dem Ausländer am beſchwerlichſten iſt, und den Nutzen eines ſolchen Buches gar ſehr vermindert, weil dieß gerade die Fälle ſind, wo man ein Wörterbuch am erſten nachſchlägt und daſſelbe am nothwendigſten hat. Dahin gehören auch die im gemeinen Leben gangbaren Namen der Gewächſe, Fiſche, Vögel und Inſecten, von welchen eine überaus große Anzahl in dem Johnſonſchen Werke fehlet, ungeachtet dieſer Mangel am leichteſten zu erſetzen geweſen wäre, weil es an botaniſchen und zur Naturgeſchichte gehörigen Büchern in der engliſchen Sprache gewiß nicht fehlen kann. Die Größe dieſes Mangels einiger Maßen an einem Beyſpiele zu zeigen, will ich nur bemerken, daß in dem einigen Buche, in des W. Ellis 1782 heraus gegebenen letzten Reiſe des Capitän Cook, welche in weitläufigem Drucke zwey mäßige Bände in gr. 8. ausmacht, beynahe hundert engliſche Wörter vorkommen, welche theils zur Schiffahrt, theils zur Naturgeſchichte gehören, und insgeſammt in Johnſons und allen übrigen engliſchen Wörterbüchern fehlen. Da ein ſolches Buch in Anſehung dieſes Stückes

alle

Digitized by Google

alle nur mögliche Vollſtändigkeit haben ſollte, beſonders in Anſehung ſelten vorkommender Namen und Kunſtwörter, welche ſich nicht aus dem Zuſammenhange errathen laſſen, und daher am erſten nachgeſchlagen werden: ſo ſahe ich mich in die unangenehme Nothwendigkeit geſetzt, dieſe Lücken auszufüllen, ſo weit es meine Zeit, Abſicht und Hülfsmittel verſtatten wollten. Ich habe daher den im Johnſon und andern bekannten engliſchen Wörterbüchern befindlichen Vorrath mit vielen (vielleicht einigen tauſend) fehlenden Wörtern vermehrt, beſonders in Anſehung der Gegenſtände aus dem Thier- und Pflanzenreiche, aus der engliſchen Verfaſſung, wozu mir Enticks bekanntes Werk viele Dienſte geleiſtet hat, und aus andern Fächern mehr. Auch habe ich die eigenen Namen der Länder, Oerter und Perſonen, wenn ſie von der deutſchen Benennung abweichen, (z. B. Gedansk, Danzig, Guilick, Jülich,) und welche im Johnſon und andern Lexicis ganz fehlen, hinzu geſetzt. In Anſehung der geſellſchaftlichen Sprache habe ich vieles aus Boyer's engliſch-franzöſiſchen Wörterbuche entlehnet, welches in dem bekannten Ludwigiſchen ganz zum Grunde liegt. Allein, da ich dem Johnſon in dieſem Stücke mehr Vollſtändigkeit zutrauete, als ich nachmals wirklich fand, und daher bey der Beſtimmung der zu meinem Auszuge nöthigen Zeit und Hülfsmittel die Wörterjagd nicht mit in Anſchlag brachte: ſo geſtehe ich gern, daß hier noch ſehr viel nachzuhohlen iſt, beſonders aus den neueſten witzigen engliſchen Schriften, indem ſich die engliſche Sprache in den neueſten Zeiten eben ſo ſehr zu verändern ſcheinet, als die Franzöſiſche und Deutſche. Ich ſelbſt habe bey dem zufälligen Leſen engliſcher Schriftſteller bereits viele Wörter angemerkt, welche in dieſem erſten Bande noch fehlen, welche ich nebſt denen, welche mir etwa noch künftig vorkommen möchten, dem zweyten Bande als einen Anhang beyfügen werde.

2. Nicht alle Wörter einer Sprache haben einerley Werth; einige ſind ganz veraltet, kommen aber doch in Schriften vor, welche noch jetzt geleſen werden, z. B. der Bibel-Ueberſetzung, dem Shakeſpeare, dem Spenſer u. ſ. f. andere ſind der dichteriſchen Schreibart eigen, andere ſind nur in gewiſſen Provinzen oder Lebensarten gangbar, und noch andere ſind niedrig, und für die anſtändigere Schrift- und Geſellſchaftsſprache zu unedel. Johnſon hat dieſen Unterſchied, ſo viel ich glaube, ſorgfältig angemerket, und ich bin ihm darin eben ſo ſorgfältig gefolget. Zum Ueberfluſſe habe ich die nothwendigſten dieſer Eigenſchaften auch noch durch Zeichen angedeutet, da denn ** ganz veraltete Wörter, † Provinzial- oder nur unter manchen Umſtänden übliche Wörter, und das * niedrige Wörter bezeichnen.

3. Nächſt dieſem iſt die grammatiſche Bezeichnung eines Wortes das wichtigſte in einem Wörterbuche, und dahin gehören nicht allein die Orthographie, die Tonſtellung und Ausſprache, ſondern auch die Claſſe, zu welcher ein Wort als Redetheil gehöret, deſſen Biegung, ob es regulär oder irregulär conjugiret wird u. ſ. f. Auch hier iſt Johnſon in den meiſten Stücken ſehr genau, nur daß er nicht allemal das Subſtantiv von dem Adverbio, und dieſes nicht allemal von dem Adjective zu unterſcheiden weiß, welchem Mangel bey ein wenig allgemeinen Begriffen leicht abzuhelfen war. In der Orthographie folgt Johnſon mit allen vernünftigen Engländern der gewöhnlichen und überläßt den orthographiſchen Grillenfang ſolchen, welche ſich aus Mangel wahrer Verdienſte auf keine andere Art auszeichnen können; und ich ſahe nicht ein, warum ich mich von ihm hätte entfernen ſollen. Die richtige Stellung des Tones iſt im Engliſchen eines der ſchwerſten und ſchwankendſten Stücke, wovon ich die Urſachen in der folgenden zweyten Abhandlung angeben werde. Die meiſten engliſchen Wörterbücher haben es daher für nöthig gehalten, diejenige Sylbe, welche in einem Worte den Ton hat, zu bezeichnen. Allein ſie haben dabey den Fehler, daß ſie den gedehnten und geſchärften Ton ohne Unterſchied nur durch ein einiges Zeichen, durch ein (´) andeuten, wodurch denn die wahre Ausſprache nur halb angezeiget wird, indem man denn noch immer nicht weiß, ob man die betonte Sylbe dehnen oder ſchärfen ſoll, z. B. ob man Blóod, Bluht oder Blodd ausſprechen ſoll. Johnſon hat dieſen Fehler mit andern ſeinen Landesleuten gemein, und da ich ihn nicht ſo gleich entdeckte, ſo bin ich ihm bis etwa in die Mitte des Buchſtabens A gefolget; allein von da an habe ich beyde Arten des Tones ſorgfältig zu unterſcheiden, und den gedehnten durch ein (ˋ) den geſchärften aber durch ein (´) zu bezeichnen geſucht. Ich habe mich dazu des kleinen zuerſt von Theodor Arnold heraus gegebenen engliſch-deutſchen Vocabularii bedienet, ſo wie es von dem hieſigen Hrn. Mag. Rogler 1777 vermehrt und verbeſſert heraus gegeben worden, weil der Unterſchied zwiſchen dem geſchärften und gedehnten Tone hier am ſorgfältigſten beobachtet worden. Von eben demſelben habe ich bey ſchwerern und abweichenden Wörtern die Ausſprache entlehnet, welche in den nöthigen Fällen mit deutſchen Buchſtaben beygefüget worden, weil nur wenig Deutſche ſo viele gute Gelegenheit haben, die engliſche Ausſprache in ihrer Reinigkeit zu hören, als er gehabt hat. In den übrigen grammatiſchen Beſtimmungen bin ich dem Johnſon allein gefolget, und beſonders habe ich nebſt ihm die neutrale Form eines Verbi von der activen ſorgfältig unterſchieden, und bin nur dann von ihm

Digitized by Google

ihm abgegangen, wenn er den neutralen Gebrauch eines Activi mit einem Verbo neutro verwechſelt hatte, welcher Fall doch eben nicht oft vorgekommen iſt.

4. Die nächſte Abſtammung eines Wortes iſt in allen Sprachen wichtig, weil darauf nicht allein der ganze Begriff oder die Verſtändlichkeit, ſondern auch die Orthographie beruhet. Johnſon hat dieſes ſehr wohl empfunden, und daher in jedem Falle das nächſte Stammwort ſo gleich kurz angezeiget, wenn es ihm bekannt war. Ich ſage, wenn es ihm bekannt war, und ſetze noch hinzu, wie es ihm bekannt war. Denn hier zeigt ſich ſein Wörterbuch freylich nicht von der glänzendſten Seite. Wenn ein engliſches Wort von einem franzöſiſchen oder lateiniſchen abſtammet, ſo verfehlet er den nächſten Stamm nicht leicht; auch wenn es ein unläugbarer Abkömmling eines bekannten Angelſächſiſchen iſt, irret er nicht leicht. Allein in den meiſten übrigen Fällen iſt die Etymologie ſeine Sache nicht, und da er von dem Urſprunge der Sprachen ſelbſt noch ſo wenig aufgeklärte Begriffe hat, ſo begehet er ſehr oft ſonderbare Mißtritte. Unläugbare Onomatopöien ſind ihm entweder fortuitous und cant words, oder werden auf die abenteuerlichſte Art von ungefähr gleichlautenden Wörtern mit drey- bis viermal übertragenen Bedeutungen hergeleitet, wie z. B. to chirp, auch im Deutſchen in den gemeinen Mundarten tſchirpen oder zirpen, von to cheer up. Das heißt die Quelle des einen Fluſſes in der Mündung eines ganz andern ſuchen. Hier habe ich häufige Gelegenheit gehabt, ihn zu verbeſſern, zumal da in der Etymologie Skinner ſein erſter und vornehmſter Held iſt, und die deutſche und andere verwandte Sprachen ihm unbekannt ſind. Allein, wenn die Abſtammung eines Wortes mühſame Unterſuchungen und vielen Raum erfordert haben würde, ſo habe ich ſie lieber ganz übergangen, weil dergleichen Wörter ohnehin als Wurzelwörter oder eigene Namen angeſehen werden, wobey man ſich die Sache anſchauend denkt, daher die Verſtändlichkeit, welche doch die nächſte Abſicht ſolcher Unterſuchungen iſt, nichts dabey gewinnet, wenn gleich die wahrſcheinliche Abſtammung nothdürftig aufgefunden wird.

Ich muß hierbey noch eines Umſtandes gedenken, welcher für den philoſophiſchen Sprachkenner nicht gleichgültig iſt. Es gibt im Engliſchen, ſo wie in allen andern Sprachen ſehr viele Wörter, welche völlig gleich lautend ſind, und auch auf einerley Art geſchrieben werden, aber dennoch auf eine erweisliche Art von ſehr verſchiedenen Stämmen herkommen. Dergleichen ſind im Deutſchen z. B. Bär, Bock, Hund, Katze u. ſ. f. und im Engliſchen buxom, biegſam, und ausgelaſſen wie ein

Bock, Cock, ein Hahn, eine Kerbe, und ein Haufen, und viele andere dergleichen mehr. Dergleichen gleich lautende Wörter als ein einiges zu behandeln, verräth wenig aufgeklärte Sprachkenntniß, und verleitet Unkundige zu den ſeltſamſten Verbindungen der Begriffe, wenn es ihnen etwa einfallen ſollte, alle verſchiedene Bedeutungen von einem einigen Mittelbegriffe herzuleiten. Johnſon hat das eingeſehen; aber nur ſelten richtig befolget, daher treffen bey ihm oft ſo viele Bedeutungen zuſammen, welche ſich wundern, wie ſie unter einem und eben demſelben Worte zuſammen kommen. Ich habe daher ſolche gleich lautende Wörter, wenn ihre verſchiedene Abſtammung auf eine überzeugende Art erwieſen werden konnte, durch Zahlen von einander abgeſondert, und bey jedem die Abſtammung beſonders angegeben.

5. Das nächſte, was nach dieſen Stücken in Erwägung kommt, iſt die erſte und eigentliche Bedeutung des Wortes, von welcher die übrigen, wenn es anders mehr als eine hat, hergeleitet werden müſſen. Das iſt freylich immer das ſchwerſte Stück in einem Wörterbuche, welches nicht allein geſunde Begriffe von dem Urſprunge der Sprache überhaupt, ſondern auch die genaueſte Kenntniß eines jeden Wortes und ſeines Gebrauches von den früheſten Zeiten an voraus ſetzt. Da ſich dieſe ganze Kenntniß auf eine hinlängliche Anzahl vorhandener Schriften aus allen Jahrhunderten gründen muß, dieſe aber in keiner Sprache in einer ſo großen Menge vorhanden ſind, daß ſich alle gangbare Wörter darin ſollten aufſinden laſſen; ſo verſtehet es ſich von ſelbſt, daß ſich dieſe erſte Bedeutung nicht von allen Wörtern auf die ſtrengſte Art angeben läſſet. Aber auch da, wo ſie möglich iſt, erfordert ſie den mühſamſten Gebrauch aller noch vorhandenen alten Denkmähler einer Sprache, und viel geſunde Philoſophie, wenn man nicht auf Hirngeſpinſte gerathen, und die Bedeutungen eines Wortes nicht willkührlich aus einander herleiten will. Da Johnſon in der Etymologie, ſo bald ſie über die nächſte Abſtammung hinaus gehet, und ſehr oft auch bey dieſer, immer nur mit fremden Augen ſiehet, den Bau der Sprache auch, wie man aus ſeinem Wörterbuche deutlich genug ſiehet, nie zu einem Gegenſtande philoſophiſcher Unterſuchungen gemacht hat, ſo läßt ſich auch in dieſem Stücke nicht viel von ihm erwarten, und man muß mit ſeiner Claſſification der Bedeutungen zufrieden ſeyn, ſo wie ſie ihm jedesmal die ſchicklichſte zu ſeyn geſchienen. Indeſſen hat doch ſeine Unkunde in der Etymologie den Vortheil gehabt, daß ſie ihn vor tauſend Thorheiten dieſer Art bewahret hat, in welche die After-Etymologen aller Sprachen und Zonen ſo leicht zu gerathen pflegen.

Als

Digitized by Google

Als ein Ausländer konnte ich dieſem Fehler in der Claſſification nicht abhelfen, wenn ich dabey nicht nach willkührlichen Grundſätzen verfahren wollte, welche doch in Sprachen niemals Statt finden müſſen. Aber ein anderer, und beynahe noch wichtigerer Fehler war leicht zu verbeſſern. Johnſon iſt überaus freygebig mit verſchiedenen Bedeutungen, und bey ſolchen Wörtern, welche ſehr häufig gebraucht werden, haben die von ihm angegebenen Bedeutungen beynahe kein Ende. So hat er bey dem Verbo *to Go* deren 70, und er hätte leicht noch einmal ſo viel aufführen können, wenn er nach eben dem Maße hätte fortfahren wollen. Da er hier, wie in ſo vielen hundert andern Fällen, immer verſchiedene Anwendungen einer und eben derſelben Bedeutung mit verſchiedenen Bedeutungen ſelbſt verwechſelt, ſo war es leicht, ihm hier nachzuhelfen, viele ſeiner Bedeutungen auf einen allgemeinen Begriff zurück zu führen, und dadurch dem Leſer die Mühe zu erſparen, den verlangten Begriff aus einer Menge ähnlicher heraus zu ſuchen, und ihn oft gar darüber zu verfehlen. Man vergleiche, wenn man will, die Wörter Ground, From, und ſo viele andere ähnliche.

Nichts iſt in den Wörterbüchern gewöhnlicher, als die Bedeutung eines Wortes durch ein gleich bedeutendes einer andern Sprache anzugeben. Allein, es gehöret nur wenig gründliche Sprachkenntniß dazu, die Unſchicklichkeit und den Nachtheil dieſes Verfahrens einzuſehen. Völlig gleich bedeutende Wörter gibt es in keiner Sprache, und noch weniger können zwey Wörter aus zwey verſchiedenen Sprachen als gleichbedeutend angeſehen werden. Und wenn auch in verwandten Sprachen zwey Wörter von einem und eben demſelben Stamme, oder gar die Wurzel ſelbſt ſind, wie hier Ground und das Deutſche Grund, to go und das Deutſche gehen, ſo weichen ſie doch in Nebenbegriffen, und wenn auch hier nicht, doch in der Anwendung auf einzele Fälle ab. Das ſicherſte und vernünftigſte iſt daher, jede Bedeutung in Worte aufzulöſen, oder einen klaren, und wo es möglich iſt, deutlichen Begriff von derſelben zu machen. Ich weiß, daß auch dadurch der Begriff eines Wortes ſich nicht erſchöpfen, oder nach allen Schattirungen und feinen Nebenbegriffen angeben läßt; ich weiß auch, daß dieſe Entwickelung des Begriffes nicht in allen Fällen möglich iſt, indem die Bedeutung eines Wortes in vielen Fällen ſo dunkel iſt, daß ſie ſich nicht allemal klar machen läßt. Allein bey dem allen iſt doch dieſes Mittel, da wo es möglich und anwendbar iſt, das ſicherſte, nicht allein den gehörigen Begriff von einem jeden Worte und ſeinen Bedeutungen zu erwecken, ſondern auch die klare und deutliche Erkenntniß überhaupt zu befördern. Dieß iſt nun einer der wichtigſten Vor-

züge des Johnſonſchen Wörterbuches, indem der Verfaſſer überaus vielen glücklichen Scharfſinn beſitzt, den Begriff eines Wortes kurz, faßlich und treffend zu entwickeln. Ich bin ihm daher in dieſem Stücke überall gefolget, außer wo ich ſeine ohne Noth gehäuften Bedeutungen zuſammen ziehen, und folglich einen paſſenden höhern Begriff ſuchen mußte.

Johnſon hat mit vielen andern Lexicographen den Fehler gemein, daß die Pflanzen- und Thiernamen, entweder gar nicht, oder doch ſehr ſchwankend und unbeſtimmt angegeben werden. Nichts iſt bey ihm gewöhnlicher, als den Namen eines Gewächſes mit dem Beyſatze a Plant abzufertigen. Das heißt, den Leſer auf dem Wege ſtehen laſſen, wo ihm ein Führer am nothwendigſten iſt. Ich habe dieſem Mangel abzuhelfen geſucht, ſo gut mir möglich war. Ich habe den Johnſonſchen Text nicht allein mit einer Menge übergangener Namen aus den drey Reichen der Natur vermehret, ſondern auch bey jedem engliſchen Worte dieſer Art den gangbarſten deutſchen Namen beygefüget, und da die deutſchen Namen ſehr ſchwankend und unbeſtimmt ſind, bey den Pflanzen noch den wiſſenſchaftlichen Linnäiſchen Namen hinzugeſetzt, um alle Mißdeutung zu verhüthen. Meine Hülfsmittel dabey ſind vornehmlich der fünfte Theil des Hausvaters und das Millerſche Garten-Lexicon nach der neueſten Ausgabe, nebſt einigen andern Büchern von geringerer Wichtigkeit geweſen. Hoffentlich wird nun nicht leicht jemand mehr Pine-apple (Ananas,) durch Tannzapfen oder Fichtenpafel überſetzen dürfen, wie in einem bekannten Gartenbuche geſchehen, und nach Maßgebung unſerer bisherigen engliſch-deutſchen Wörterbücher geſchehen mußte. In dem Thierreiche haben mir ſolche Hülfsmittel gefehlet, wo der engliſche Name nicht allein mit dem Deutſchen, ſondern auch mit dem Linnäiſchen wäre verbunden geweſen, welches bey den Namen der Fiſche am merklichſten ſeyn wird. Doch habe ich bey den Vögeln das Kleiniſche Syſtem gebraucht, wo die engliſchen Namen den Deutſchen beygefüget ſind; daher ich denn auch hier den Kleiniſchen wiſſenſchaftlichen Namen beybehalten mußte.

6. Um dasjenige zu erſetzen, was ſich durch den angegebenen Begriff in der Bedeutung eines Wortes nicht ausdrücken läßt, ſind Beyſpiele nothwendig, welche überdieß auch noch den Vortheil haben, daß ſich der grammatiſche Gebrauch eines Wortes, und deſſen Verbindung mit andern, daraus oft am beſten erſehen läſſet. Johnſon iſt mit Beyſpielen ſehr freygebig, und oft bis zum Ueberfluſſe verſchwenderiſch. Seine meiſten Beyſpiele ſind überdieß aus Dichtern genommen, weil er ſich durch ſeine Ausgabe der engliſchen Dichter mit dieſer Art Schriftſteller vorzüglich beſchäftigt hat. Ich habe hier die Mittelſtraße zu beobachten geſucht, und

da

da, wo entweder die Bedeutung oder doch der grammatiſche Gebrauch ein Beyſpiel zu erfordern ſchien, aus dem Johnſonſchen Reichthum das kürzeſte und treffendſte ausgeſucht, und ſo wie er, zugleich den Verfaſſer angegeben, von welchem es entlehnet worden. Da Johnſons Beyſpiele, ſo wie ſein Vorrath an Wörtern überhaupt bloß die Schriftſprache betreffen, ſo habe ich den Mangel an Beyſpielen aus dem geſellſchaftlichen Leben, da wo es nöthig war, aus Boyers oben ſchon gedachten engliſch-franzöſiſchem Wörterbuche zu erſetzen geſucht, deſſen Beyſpiele größten Theils von der letzten Art ſind.

7. Was die Art des Gebrauches jedes Wortes in Verbindung mit andern betrifft, ſo hat Johnſon ſolches in den wichtigſten Fällen angemerket, und ich habe es für Pflicht gehalten, nichts davon zu unterdrücken.

Ich füge noch ein Paar Anmerkungen bey, welche meine Arbeit allein betreffen. Es iſt ein allgemeiner Fehler der meiſten, wo nicht aller Wörterbücher in allen Sprachen, daß auf die Würde des deutſchen Ausdruckes nicht allein nicht die geringſte Rückſicht genommen wird, ſondern daß wohl gar die niedrigſten Wörter im Deutſchen mit Fleiß ausgeſucht, und ſelbſt dann zu Erklärung des fremden Wortes gebraucht werden, wenn gleich dieſes nicht die geringſte Veranlaſſung dazu gibt. Der Schaden, welchen dieſes bey Ungeübten ſtiftet, welche dergleichen Bücher immer am häufigſten gebrauchen, iſt größer als man gemeiniglich glaubt, weil dadurch der Geſchmack auf immer verderbt wird. Und was müſſen Ausländer, welche dergleichen Bücher denn doch auch gebrauchen, von unſerer Sprache denken, wenn ihnen an Statt der anſtändigen Schriftſprache der Kern der ganzen ſchmutzigen und niedrigen Volksſprache vorgelegt wird? Was muß der Engländer von uns denken, wenn er in unſern engliſch-deutſchen Wörterbüchern Gormandizer durch Saumagen, to Gormandize, durch ein Saumagen ſeyn, Gangrel, durch eine große lange Strunze erkläret findet? Aehnliche Unanſtändigkeiten kommen auf allen Seiten vor. Es gehörete nur wenig Empfindung dazu, dergleichen Wuſt zu vermeiden, und mehr Würde des Ausdruckes zu beobachten. Ich habe ſolches ſelbſt in denjenigen Fällen zu thun geſucht, wenn das engliſche Wort Anlaß dazu gab, da ich lieber umſchreiben, als ein ähnliches niedriges Wort gebrauchen wollte.

Die zweyte Anmerkung betrifft noch die Orthographie. Ich habe nämlich, um bey zuſammen geſetzten Wörtern ſogleich die Zuſammenſetzung durch die Schrift anzudeuten, und folglich Worte und Raum zu ſparen, dergleichen Wörter in den meiſten Fällen, (denn in manchen kann es ſeyn überſehen worden,) getheilt geſchrieben, z. B. Hope-leſs, auch wenn

Digitized by Google

wenn man ſie im Engliſchen zuſammen zu ziehen pflegt, wie Hopeleſs; daher die getheilte Schreibart hier nicht zur Regel dienen darf.

Johnſon hat ſeinem Wörterbuche eine doppelte Einleitung vorgeſetzt, eine ſo genannte Geſchichte der engliſchen Sprache und eine engliſche Sprachlehre. Die erſte verdienet nicht ganz den Namen einer Geſchichte, weil ſie wenig mehr als eine Sammlung chronologiſch geordneter Sprachproben aus allen Jahrhunderten iſt, und die zweyte iſt eine Sprachlehre in dem gewöhnlichen Tone. Ich habe beyde zweckmäßiger einzurichten geſucht, und mit Hülfe Wartons in ſeiner Hiſtory of Engliſh Poetry, und anderer Quellen, die erſte dem Begriffe einer Geſchichte ein wenig näher gebracht, die zweyte aber ganz unterdrückt, weil es uns an ähnlichen engliſchen Sprachlehren im Deutſchen eben nicht fehlet. Ich liefere dagegen eine philoſophiſche Ueberſicht der engliſchen Sprache, beſonders in Vergleichung mit der Deutſchen, und hoffe dadurch die vernünftige Sprachkenntniß einiger Maßen zu befördern.

Die Verfertigung eines Wörterbuches iſt immer eine der unangenehmſten Arbeiten, und der Verfaſſer kann, wenn er nicht ermüden ſoll, ihr nur einen Theil ſeiner Zeit widmen. Der gegenwärtige erſte Theil iſt daher beynahe drey Jahre in der Arbeit und dem Drucke geweſen. Ich hoffe nun zwar nicht, daß der zweyte, welcher die übrigen Buchſtaben des engliſchen Alphabetes enthalten wird, eine eben ſo lange Zeit erfordern ſoll, allein ich kann denn doch keine gewiſſe Zeit zu deſſen Beendigung voraus beſtimmen. Vielleicht fällt manchem die Frage ein, ob nicht auch ein deutſch-engliſcher Theil nachfolgen wird, zum Beſten derjenigen, welche etwa aus dem Deutſchen in das Engliſche überſetzen wollen. Ich glaube nicht, daß derſelbe ſo nothwendig iſt, halte mich auch zu deſſen Bearbeitung nicht für fähig genug, daher der Verleger, wenn ja ſo etwas verlangt werden ſollte, ſich dazu einen geſchicktern Verfaſſer wird erbitten müſſen. Geſchrieben zu Leipzig, den 1ten März 1783.

Digitized by Google

I.
Verſuch
einer Geſchichte
der
engliſchen Sprache.

Die Geſchichte der engliſchen Sprache fängt ſich mit den Angelſachſen an, denn obgleich die alten Britten, die Vorfahren der heutigen Walliſer, die erſten Einwohner dieſes Landes waren, ſo kommen ſie doch in Rückſicht der Sprache in keine Betrachtung, indem es nur überaus wenig Wörter gibt, welche ſich mit Gewißheit und zunächſt von brittiſchen Wurzeln herleiten laſſen. Es iſt zwar nicht wahrſcheinlich, daß die Angelſachſen bey ihrer Einwanderung alle alte Einwohner niedergemacht oder vertrieben haben ſollten, ſondern es iſt vielmehr glaublich, daß außer denen, welche ſich in die Gebirge flüchteten, noch immer ein großer Theil zurück geblieben iſt, welche aber nach Art der rohen Sitten dieſer Zeit gewiſſer Maßen leibeigen gemacht wurden, ſich dem Feldbaue widmen mußten, und nach und nach gezwungen wurden, die Sprache ihrer Ueberwinder anzunehmen, wodurch denn die alte Sprache völlig ausgerottet wurde, bis allenfalls auf wenige einzele Wörter, welche ſich noch unter dem Landvolke erhalten haben. Aehnliche Erſcheinungen haben ſich in Deutſchland und andern Ländern mehrmals zugetragen. Als ſich die Slaven und Wenden des öſtlichen Deutſchlandes bemächtigten, rotteten ſie nicht alle eingebohrne Deutſche aus, unterjochten ſie aber und nöthigten ſie, ihre Sprache anzunehmen, daher man jetzt in Böhmen faſt keine Spur mehr von der alten deutſchen Landesſprache antrifft. Als nachmals die Deutſchen viele dieſer Provinzen wieder eroberten, und ſie mit ihrem Staatskörper verbanden, ſo verfuhren ſie nicht anders, und es hält jetzt ſchwer, unter dem Landvolke dieſer Provinzen Spuren der ehemaligen wendiſchen Sprache aufzufinden.

Die Angelſachſen, welche um 450 in Britannien einzuwandern anfingen, kamen aus dem heutigen Frieslande, daher ihre Sprache auch mit der Frieſiſchen am nächſten verwandt iſt. Nur Schade, daß dieſe letztere bisher noch von niemanden näher unterſucht worden; ſie würde zur Aufklärung des alten Angelſächſiſchen gewiß von großem Nutzen ſeyn. Die Geſchichte der engliſchen Sprache begreifft von der erſten Einwanderung der Angelſachſen an, bis auf unſere Zeiten, einen Zeitraum von faſt vierzehen Jahrhunderten, und da die Nation in demſelben verſchiedene große Veränderungen und Erſchütterungen erlitten hat, welche auch auf die Sprache einen Einfluß hatten und haben mußten,

ten, ſo iſt es nothwendig, ſie nach dieſen Veränderungen in gewiſſe Abſchnitte zu theilen, ſo wenig auch Johnſon daran gedacht hat, welcher ſich damit begnüget, daß er ſeine Sprachproben nach chronologiſcher Ordnung ohne alle weitere pragmatiſche Einleitung unter einander ſetzt. Die vornehmſten Veränderungen, welche auf Englands Sprache wirkten, waren nach den Angelſachſen, der Einfall der **Dänen**, der Einfall der **Normannen**, und die Einwanderung der **franzöſiſchen** Cultur und Sitten. Dieſe liefern uns für die Geſchichte der engliſchen Sprache vier Perioden, 1. die reine Angelſächſiſche, oder die Brittiſch-Sächſiſche Periode; 2. die Däniſch-Sächſiſche; 3. die Normanniſch-Sächſiſche; und 4. die Franzöſiſch-Sächſiſche, in welcher letztern ſich die Sprache zu der heutigen Engliſchen fortbildete.

I. Brittiſch-Sächſiſche Periode.

Dieſe gehet von der erſten Einwanderung der Angelſachſen 450 an, bis auf den Einfall der **Dänen** um 780, und begreifft folglich einen Zeitraum von 330 Jahren. Sie kommt mit der Periode der deutſchen Sprachgeſchichte von der Völkerwanderung an, bis auf Carln den Großen überein, und beyde Sprachen ſind ſich in Anſehung der Cultur in dieſem Zeitraume vollkommen ähnlich. Die Angelſachſen waren ein rohes wildes Volk, wie damals alle deutſche und nördliche Völker waren, deren ganze Cultur ſich vornehmlich auf den Krieg erſtreckte. Völker dieſer Art bedürfen keiner Schrift, und es iſt ſehr wahrſcheinlich, daß ſie weder Buchſtaben hatten noch kannten. Volksmenge im eingeſchränkten Raume nöthigte ſie zwar ſehr frühe, ſich an Odnung und engere bürgerliche Verfaſſung zu gewöhnen, allein da ſie eine geraume Zeit lang mit den Eingebohrnen zu ſtreiten hatten, ſo war doch dieſe ſchwache Cultur zunächſt immer nur auf den Krieg geſtimmet. Die höhere Cultur fing erſt von 570 an, unter den Angelſachſen Wurzel zu ſchlagen, da Auguſtin von Rom kam, und die chriſtliche Religion unter ihnen bekannt machte, welche jetzt deſto mehr Aufnahme fand, da der bisherige Fortſchritt in der Cultur, ſo ſchwach er auch an ſich ſeyn mußte, doch beträchtlich genug war, den bisherigen rohen und ungebildeten Götzendienſt zu verdrängen, welcher nur wilden und unſtäten Barbaren angemeſſen war. Mit der chriſtlichen Religion erhielten die Angelſachſen auch den erſten Vorſchmack von den Künſten und Wiſſenſchaften, kurz von der Cultur des ehemaligen Roms, welche ſich ſehr ſchnell unter ihnen ausbreitete, da ſie von der immer wachſenden Volksmenge im eingeſchränkten Raume unterſtützt ward. Mit Roms Religion, Künſten und Wiſſenſchaften nahmen die Angelſachſen auch das römiſche Alphabet an, ſo wie es ſich ſchon zu der kleinern Currentſchrift gebildet hatte; allein da ſie in ihrer Sprache einen Laut hatten, welcher ein Mittellaut zwiſchen dem t und ſ war, und welchen die Römer nicht kannten, und folglich auch kein Zeichen für denſelben hatten, ſo entlehnten ihre Lehrer in der Religion dafür eine aus dem Griechiſchen Θ entlehnte Figur, welche die

die Stelle des heutigen Engliſchen th vertrat. Die übrigen angelſächſiſchen Buchſtaben ſind ganz die Römiſchen in der Current-Schrift der damaligen Zeit und beſonders des 6ten Jahrhundertes, und ihr w iſt weiter nichts als ein verzogenes römiſches v.

Nach dem Warton iſt von der angelſächſiſchen Sprache aus dieſer erſten Periode nichts weiter übrig, als ein kleines metriſches Stück von dem ächten Cädmon, welches ſich in Alfreds Ueberſetzung der Kirchengeſchichte des Beda, B. 4, Kap. 24 (nicht Kap. 4, wie es im Warton heißt) befindet. Ich theile dieſes kleine Stück nach einer doppelten Abſchrift mit, wovon die eine bey dem Hickes in der Grammat. Anglo-Saxon. S. 187, die zweyte ältere aber bey dem Wanley in antiq. litterat. ſeptentr. Th. 2, S. 287 zum Grunde liegt. In Whelocks angelſächſiſchen Beda, Cambridge, 1643, f. S. 328 weicht der Text von beyden ab; allein er ſcheint hier nicht ſo richtig zu ſeyn.

Nach dem Hickes.	Nach dem Wanley.
Nu we ſceolon herigean Heofon rices weard Metodes mihte. And his mod gethanc. Weorc wuldor faeder Suua he wundra gehwaes.	Nu ſcylun hergan Hefaen ricaes uard Metudaes maecti End his mod gidanc Verc uuldur fadur Sue he uundra gihuaes.
Ece drihten ord onſteald. He aereſt ſcop Eordan bearnum Heofan to rofe Halig ſcippend.	Eci drictin Ora ſtelidae. He aeriſt ſcopa Elda barnum Heben til hrofe Haleg ſcepen.
Da middangeard Moncynnes weard Ece drihte aefter teode. Firum foldan. Frea aelmihtig.	Tha middun geard Moncynnaes uard Eci dryctin Aeſter tiadae Firum foldu Frea almectig.

Der Verſtand iſt: «Nun ſollen wir preiſen, den Urheber des Himmelreiches, des Schöpfers Macht, und ſeinen Rath, die Thaten des Vaters der «Ehre; wie er der Urheber der Wunder ward. Und als der ewige Gott den «Menſchenkindern zuerſt den Himmel zum Dache, und hernach als allmächtiger «Hüter des menſchlichen Geſchlechtes die Erde ſchuf.» Obgleich Cädmon dieſes Lied wunderthätiger Weiſe im Traume gedichtet haben ſoll, ſo ſcheinet es doch eine Ueberſetzung aus dem Lateiniſchen zu ſeyn, welche man damals, und noch mehrere Jahrhunderte hernach ſo buchſtäblich machte, daß man auch die Artikel wegließ und den ganzen Gang des Lateines mit den Participien u. ſ. f. beybehielt. Man würde ſich daher irren, wenn man den Geiſt einer Sprache nach ſolchen Ueberſetzungen beurtheilen wollte. Und eben daher muß man allem Anſehen nach auch den Mangel der Reime erklären.

Digitized by Google

II. Däniſch-Sächſiſche Periode.

Dieſe fängt ſich mit den Einfällen der Dänen um 780 an, und dauert bis auf die Einwanderung der Normannen im Jahr 1066, begreifft alſo eine Zeit von faſt dreyhundert Jahren. Es vereinigten ſich hier zwey Umſtände, welche die alte angelſächſiſche Sprache gar ſehr veränderten, der eigene Fortſchritt der Angelſachſen in der Cultur und Erkenntniß, wobey die Sprache immer mit verfeinert, und folglich auch verändert wird, und die Vermiſchung derſelben mit der Däniſchen, welche mit der Angelſächſiſchen genau verwandt war, und daher deſto leichter mit ihr zuſammen fließen konnte. Aus dieſem Zeitpuncte ſind noch ſehr viele ſchriftliche Ueberbleibſel vorhanden, und alles was man gewöhnlich Angelſächſiſch zu nennen pfleget, iſt eigentlich Däniſches Angelſächſiſch. Dahin gehören beſonders zwey buchſtäbliche Ueberſetzungen der vier Evangeliſten, König Alfreds Schriften, und des unächten Cädmons ſchöne poetiſche Umſchreibung des erſten Buches Moſis. Als eine Probe der proſaiſchen Sprache dieſer Zeit liefert Johnſon das erſte Kapitel Lucä aus einer der eben gedachten Ueberſetzungen; allein da dergleichen buchſtäbliche Ueberſetzungen nicht tauglich ſind, den Geiſt einer Sprache zu zeigen, ſo wähle ich dafür aus Spelmans Vita Aelfredi, London, 1678, f. die Reiſe Ohthers und Ulfſtans, ſo wie König Alfred, welcher 901 ſtarb, ſie in ſeiner Vorrede zu der Ueberſetzung Oroſii beſchrieben hat; nur mit dem Unterſchiede, daß ich ſtatt Spelmans lateiniſchen Ueberſetzung eine Deutſche beyfüge, und die angelſächſiſchen Buchſtaben mit den gewöhnlichen Lateiniſchen vertauſche. Dieſes Stück wird ſich auch um des Inhaltes willen angenehmer leſen laſſen.

Ohthaere ſaede his hlaforde Aelfrede Kyningce thaet he ealra Northmanna Northmeſt bude; he cwaeth thaet he bude on thaem lande northweardum with tha waeſt ſae. he ſaede theah thaet thaet land ſy ſwithe north thanon · ac hit is eall weſte buton on feawum ſtowum · ſtice maelum wiciath Finnas · on huntathe on wintra · and on ſumera on fiſcothe be thaere ſae.

Ohther ſagte zu ſeinem Herren, dem Könige Aelfred, daß er unter allen Normannen am weiteſten gegen Norden wohne; er ſagte, er wohne in dem Lande, welches nordwärts an die Weſtſee ſtößt. Dieſes Land erſtrecke ſich weit gegen Mitternacht, und ſey völlig wüſt, bis auf einige wenige Orte, wo einige Finnen wohnten, welche im Winter von der Jagd, im Sommer aber von dem Fiſchfange leben.

He ſaede thaet he aet ſumum cyrre wolde fandian hu lange thaet land north rihte laege · oth the hwaether aenig man benortham thaem weſtene bude: tha for he north rihte be thaem lande · let him ealne weg thaet weſte lande on thaet ſteor

Er ſagte, er habe einmal unterſuchen wollen, wie weit ſich dieſes Land nach Norden erſtrecke; oder ob noch Menſchen in Norden dieſer Wüſte wohneten. Deswegen ſey er drey Tage lang gerade nordwärts gereiſet, habe das wüſte Land zur rechten, und die offne See auf der

linken

bord · and tha wid ſae on baec bord thry dagas · tha wes he ſwa feor north ſwa ſwa hwael huntan fyrreſt farath :· tha for he tha gyt north ryhte · ſwa he mihte on thaem othrum thrim dagum geſeglian · tha beah thaet land wer eart rihte · oththe ſio ſae in on thaet land · he nyſte hwaether · buton he wyſte thet he ther bad weſtan windes oththe hwon northan · and ſegled thanon eaſt be lande · ſwa ſwa he mihte on feowor dagum geſeglian · tha ſceolde he bidan ryhte northan windes · forthan thaet land thaer beah ſuthrihte · oththe ſeo ſae in onwaet land · he nyſte hwaether. tha ſaegled he thanon ſuthrihte be lande · ſwa ſwa he mihte on fif dagum geſeglian :·

Tha laeg thaer an micel ea up in that land · wa cyrdon he up in on tha ea · for thaem hy ne thorſton forth be thaere ea ſeglian · for unfrithe · for thaem thaet land waes eall gebun on othre healfe thaere ea :· Ne mette he aer nan gebun land · ſyththan he fram his agnum hame for · ac him waes ealne weg weſt land on thaet ſteorbord butan fiſceran and fugeleran and huntan · and thaet waeren ealle Finnas · and him waes a Widſae on thaet baec bord :·

Tha Beormas haefdon ſwithe well gebun hyra land · ac hi ne dorſton thaew on cuman :· Ac thara Terfinna land thaes eall weſte · butan waer huntan gewicodon · oththe fiſceras · oththe fugeleras :· Fela ſpella him ſaedon tha Beormas · aegther ge of

linken Hand gehabt; da er denn bis dahin nordwärts gekommen ſey, wohin die Wallfiſchjäger zu gehen pflegten. Von da ſey er noch drey Tage lang weiter nordwärts geſegelt, da ſich denn das Land gerade nach Oſten geſtreckt habe. Ob aber innerhalb des Landes Meer ſey, wiſſe er nicht; er wiſſe nur ſo viel, daß er ſich daſelbſt aufgehalten und auf den Weſt- oder Nordwind gewartet habe. Hierauf ſey er vier Tage lang an dem Lande hin geſegelt, worauf er auf den Nordwind habe warten müſſen, weil ſich das Land nach Süden geſtreckt habe. Ob ſich die See in dieſes Land erſtrecke, wiſſe er nicht. Hierauf ſey er fünf Tage lang längs der Küſte ſüdwärts geſegelt.

Da befand ſich ein großer Fluß, welcher weit in das Land ging, an deſſen Mündung er ſich aufhielt, ſich aber aus Furcht vor den Einwohnern nicht den Fluß hinauf wagte; weil das Land auf der andern Seite des Fluſſes ſtark bewohnt war. Er hatte auch, ſeitdem er aus ſeiner Heimath abgereiſet war, auſſer dieſem kein bewohntes Land angetroffen, ſondern hatte zur Rechten jederzeit wüſtes Land gehabt, einige wenige Fiſcher, Vogelfänger und Jäger ausgenommen, welche insgeſammt Finnen waren. Zur Linken aber hatte er jederzeit das offne Meer.

Es wohnten viele Biarmier in ihrem Lande; allein er habe es nicht wagen wollen, daſelbſt anzuländen. Das Land der Terfinnen aber ſey unbewohnt, außer daß einige Jäger, Fiſcher, oder Vogelfänger daſelbſt wohnten. Die Biarmier hätten ihm vieles ſo wohl von ihrem eigenen

hyra agenum lande ge of thaem lande the ymbe hy utan waeran· ac he nyſte hwat thaes ſothes waes· for thaem he hit ſylf ne geſeah :· Tha Finnas him thuhte and tha Beormas ſpraecon neah angetheode :·

Swithoſt he for thider· to eacan thaes landes ſceawunge· for thaem horswaelum· for thaem hi habbath ſwithe aethele ban on hyra tothum :· Tha tew hy brohton ſume thaem cyninege· and hyra hyd bith ſwithe god to ſciprathum: Se hwael bith micle laeſſa than othre hwalas, ne bith he lengra thonne ſyſan elna lange· ac on his agnum lande iſſe bedſta hwael huntuth. tha beth eachta and ſeowertiges elna lange· and tha maeſtan fifiges elna lange· thara he ſaede thaet he ſyxa ſum ofſloge ſyxtig on twam dagum.

He waes ſwithe ſpaedig man on thaem aethum the heora ſpeda on beoth. that is on wildrum :· He haefde thagyt· tha hethone cyning ſohte· tamra deora unbebohtra ſyx hund :· Tha theor he hatad hranas :· wara waeron ſix ſtaet hranas· Tha beoth ſwithe dyre mid Finnum· fof thaem hy foth tha wildan hranas mid :· He waes mid thaem fyrſtum mannum on thaem lande. naeſde he theah mathonne twentig hrythera· and twentig ſceapa. and twentig ſwina. and thaet lytle thaet he erede he erede mid horſan :· Ac hyra ar is maeſt on thaem gafole the tha Finnas him gildath· thaet gafol bithon deora fellum. and on ſugela ſetherum. and hwales bane· and on thaem

genen Lande als von den benachbarten Ländern erzählet; allein er wiſſe nicht, was daran wahr ſey, weil er ſie ſelbſt nicht geſehen habe. Er glaubte indeſſen, daß die Finnen und Biarmier eine und eben dieſelbe Sprache hätten.

Er ſey aber vornehmlich um der Wallroſſe willen dahin gereiſet, welche ein ſehr ſchätzbares Bein in ihren Zähnen hätten, von welchen Zähnen er auch einige dem Könige gab. Ihre Felle ſind ſehr gut zu Schiffstauen zu gebrauchen. Dieſe Art Wallfiſche iſt weit kleiner als andere Arten, und nicht über ſieben Ehlen lang. Es würden aber auch in ſeinem Vaterlande gute Wallfiſche gefangen, welche über acht und vierzig, und zuweilen über funfzig Ehlen lang wären. Er verſicherte, daß er ſelb ſechſte (d. i. mit noch fünfen,) ihrer in zwey Tagen ſechzig erleget habe.

Er war ein ſehr reicher Mann an ſolchen Dingen, welche bey ihnen für Reichthum gehalten werden, d. i. an Vieh. Er hatte, als er zu dem Könige kam, ſechshundert ungekaufte zahme Hirſche, welche er Rennthiere nannte. Darunter befanden ſich ſechs, welche bey den Finnen ſehr hoch geſchätzet werden, weil ſie die wilden Rennthiere damit zahm machen. Er war einer der Vornehmſten in dem Lande, und hatte dennoch nicht mehr als zwanzig Ochſen, zwanzig Schafe, und zwanzig Schweine. Den wenigen Acker, welchen er bauete, den bauete er mit Pferden. Ihre vornehmſten Einkünfte beſtehen in dem Tribute, welchen die Finnen ihnen bezahlen, und welcher in Thierfellen, in Vogelfedern, in Fiſchbein, und in Schiffsſeilen beſtehet, welche letztere aus

Digitized by Google

ſciprapum the beoth of hwaeles hyde geworht and of ſeoles :·

Aeghwilc gylt be his gebyrdum· ſe birdſta ſceall gildan fiftyne mearthes fell· and fif hranes· and an beran fel· and tyn ambra fethra· and berenne kyrtel oththe yterenne· and twegen ſciprapas. aegwer ſy ſyxtig elna lang· other ſy of hwaeles hyde geworhte· other of ſioles :·

He ſaede thaet Northmanna land waere ſwithe lang and ſwithe ſmal :· Eal thaet his man ather oththe ettan oththe erian maeg· thaet lith with tha ſae· and that is theah on ſumum ſlothum ſwithe cludig· and licgath wilde moras with eaſtan and with uppon emnlange thaem bynum lande :· On thaem morum eardiath Finnas. and thaet byne land is eaſtweard bradoſt· and ſimle ſwa northor ſwa ſmaelre :· Eaſtweard hit maeg bion ſixtig mila brad oththe wene braedre· and midde weard thrittig oththe bradre· and northeweard he cwaeth· thaere hit ſmaloſt waere that hit mihte beon threora mila brade tho them more· and ſe mor ſyththan on ſumum ſlowum ſwa brad ſwa man maeg on twam wucum oferferan· and on ſumum ſlowum ſwa brad ſwa man maeg on ſyx dagum oferferan :·

Donne is to gemnes thaem lande ſuthweardum on othre healfe thaet mores· Sweoland oth thaet land northweard· and to emnes thaem land northeweardum Cwena land :· Tha owenas hergiath hwilum on tha northmen ofer thone mor· hwilum

aus Wallfiſch- und Seehundsfellen verfertiget werden.

Jeder gibt nach ſeinem Vermögen. Der reichſte gibt gemeiniglich funfzehen Marderfelle, fünf Rennthiere, ein Bärenfell, und zehn Maß Federn, nebſt einem Rocke von Bären- oder Fiſchotterfellen, und zweyen Schiffsſeilen, jedes ſechzig Ehlen lang, deren eines aus Wallfiſch- das andere aber aus Seehundsfellen verfertiget ſeyn muß.

Er ſagte, Norwegen ſey ſehr lang und ſehr ſchmahl. Alles Land, welches zur Viehweide oder zum Feldbaue tauglich ſey, liege an der See, und auch dieſes ſey an manchen Orten ſehr felſig; und ſo befänden ſich auch in Oſten des gebaueten Landes wüſte und ungebauete Berge, welche hin und wieder von Finnen bewohnet würden. Das gebauete Land ſey oſtwärts am breiteſten, je weiter man aber nach Norden kommen, deſto ſchmähler werde es. Gegen Oſten möge es 60 Meilen und darüber breit ſeyn; in der Mitte halte es 30 Meilen und darüber; gegen Norden aber, ſagte er, wo es am ſchmählſten ſey, ſey es etwa drey Meilen breit bis an das Gebirge. Das Gebirge aber ſey an manchen Orten ſo breit, daß man unter zwey Wochen nicht darüber reiſen könne; an andern Orten aber ſey es nicht breiter, als daß man in ſechs Tagen darüber reiſen könne.

Dieſem Lande in Süden gegen über, auf der andern Seite des Gebirges liege Schweden, und gegen über in Norden Queenland. Bald ſtreiften die Queenen über das Gebirge und beraubten die Normänner, bald aber ſtreiften dieſe hinüber. Zwiſchen den Bergen befänden

tha Northmen on hy· and thaer ſint ſwithe micle meras ferſce geond tha moras· and berath tha cwenas hyra ſcypu ofer land on tha meras· and thanon hergiath on tha Northmen. hy habbath ſwithe lytle ſcypa and ſwithe leohte:·

den ſich große Seen mit ſüßem Waſſer, in welche die Queenen ihre Kähne, welche ſehr klein und leicht ſind, über Land bringen, uud alsdann hinüber zu den Normännern ſtreifen.

Ohthere ſaed that ſio ſcyr hatte Halgoland· the he on bude:· He cwaeth that nan man ne bude be northan him:· Thonne is an port on ſuthe weardum thaem lande· thonne man haet Sciringes heal· thyder he cwaeth that man ne mihte geſeglian on anum monthe· gyf man on niht wicode· and aelce daege haefde ambyrne wind. and ealle tha hwile he ſceall ſeglian be lande. and on thaet ſteorbord him bith aereſt Ira land (leg. *Jutland*·) and thonne tha igland the ſynd betwux Ira lande and thiſſum lande:· Thonne is this land oth he cymth to Sciringes heale· Northwaege by ſuthan thone Sciringes heal fylth ſwith micel ſae up in on thaet land· ſeo is bradre thonne aenig man oferſeon maege· and is Gotland on othre healſe ongean· and ſiththa Sillende:· Seo ſae lith maenig hund mila up in on thaet land.

Ohter ſagte, die Provinz, welche er bewohne, heiſſe Halgoland, und verſicherte, daß weiter nordwärts niemand über ihn wohne. Jn Süden befinde ſich ein Hafen, welcher Sciringes-heal (vielleicht Danzig.) heiſſe, wohin man nicht unter einen Monath Zeit ſegeln könne, wenn man die Nacht ſtille liege, aber bey Tage den beſten Wind habe. Wenn man aber alſo an dem Lande hinſegele, ſo habe man zur rechten Hand zuerſt Jütland, und dann die Jnſeln, welche ſich zwiſchen Jütland und dieſem Lande befinden. Dann iſt dieſes Land bis man nach Sciringes-heal kommt und immer fort zur Linken *). Von Norwegen (oder von Norden) nach Süden von Sciringes-heal gehet ein großer Meerbuſen in dieſes Land, welcher breiter iſt, als daß ihn jemand überſehen konnte. Dieſem gegen über liege Gothland, und weiter hin Silland. Dieſer Meerbuſen erſtrecket ſich mehrere hundert Meilen tief in das Land.

And of Sciringes heale he cwaeth that he ſeglode on fif dagan to them porte the mon haet aet Haethum· ſe ſtent betwuh Winedum and Seaxum and Angle· and hyrth in on Dene:· Tha he thitherweard ſeglode fram Sciringes heale. tha waes him on thaet baecbord Denameare· and on that ſteorbord wid ſae thry dagas:· And

Von Sciringes heale, ſagte er, ſey er in fünf Tagen zu einem Hafen geſegelt, welchen man Häthe nenne, und welcher zwiſchen den Wenden, Saxen und Angeln liege und den Dänen gehöre. Jndem er von Sciringes heal dahin geſegelt ſey, habe er zur Linken (vielmehr zur rechten) Dänemark, und zur rechten, (zur linken) eine drey Tagereiſe

*) Dieſe Stelle iſt unverſtändlich.

Digitized by Google

tha twegen dagas aer he to Haethum come· him waes on thaet ſteorbord Gotland and Sillende, and iglanda ſela:· On thaem landum eardodon Engle· aer hi hither on land comon· and him waes tha twegen dagas on thaet baecbord tha igland the in Denemearc hyrath:·

Wulfſtan ſaede that he gefore of Haethum· that he were on Truſo on ſyſan dagum and nihtum· thaet thaet ſcip waes ealne theg yrrende under ſegle· Weonodland him waes on ſteorbord· and on baecbord him waes Langaland· and Laeland· and Falſter· and Sconeg· and thas land eall hyrath to Denemearcan· and thonne Burgenda land waes us on baecbord· and tha habbath him ſylf cyning:·

Thonne aefter Burgende lande waeron us thas land tha ſynde hatene aereſt Blecinga eg· and Meore· and Eowland· and Gotland on baecbord· and thas lande hyrath to Sweon.

And Weonod lande waes us ealne weg on ſteorbord· oth Wiſle muthan:·

Seo Wisle is ſwithe micel ea· and hio to lith Witland and Weonodland· and thaet Witland belimpeth to Eſtum· and ſeo Wisle lithut of Weonodland· and lith in Eſtmere· and ſe Eſtmere is huru fiſte mila brad:·

Thonne cymeth Ilfing eaſtan in Eſtmere· of tham mere the Thruſo ſtandeth in ſtathe· and cumath at ſamot in Eſtmere· Ilfing eaſtan of eaſtlande· and Wisle ſuthan of Wi-

gereiſe weite See gehabt. Zwey Tage vorher, ehe er nach Hathe gekommen ſey, habe er zur rechten (zur linken) Gothland, Silland und viele Inſeln gehabt. In dieſem Lande wohnten die Angeln, ehe ſie hierher (nach Britannien.) kamen. Auf der linken Seite lagen zwey Tagereiſen weit diejenigen Inſeln, welche zu Dänemark gehören.

Wulſtan ſagte, er ſey von Hätho (vermuthlich Schleswig.) abgereiſet, und in fünf Tagen und Nächten, wobey das Schiff unaufhörlich unter Segel geweſen, nach Truſo gekommen. Zur rechten habe er Wendeland (Wandalia,) zur linken aber Langland, Laland, Falſter und Schonen gehabt; welche Länder insgeſammt dem Könige von Dänemark gehörten. Weiter hin habe er Burgundeland zur linken gehabt, welches ſeinen eigenen König hatte.

Nach Burgundeland habe er zuerſt Bleкingen, dann Meore, Eowland und Gothland zur linken gehabt, welche Lande nach Schweden gehörten.

Wendeland aber habe er jederzeit zur rechten gehabt, bis an den Ausfluß der Weichſel.

Die Weichſel iſt, wie er ſagte, ein ſehr großer Fluß, an welchem Witland und Wendeland liegen. Witland aber gehöret den Eſthen. Die Weichſel aber kommt aus Wendeland, und fließet in den Eſthen-See, welcher wenigſtens 15 Meilen breit iſt.

Dann kommt der Ilfing in Oſten des Eſthen Sees, (an welchen Truſo liegt,) welche beyde Flüſſe ſich in den Eſthen-See ergießen, der Ilfing in Oſten des öſtlichen Landes, und die Weichſel in

Süden,

Digitized by Google

nodlande · and thonne benimth Wiſle Ilfing hire naman · and ligeth of thaem mere Weſt and north on ſae · forthy hit man haet Wiſlamuth.

Thaet Eaſtland is ſwithe mycel · and thaer bith ſwithe manig burh · and on aelcere byrig bith cyninge · and thaer bith ſwythe micel hunig and fiſcath · and ſe cyning and tha ricoſtan men drincath myran meocl · and tha unſpethigan and tha theowan drincath medo :· Ther bith ſwithe mycel gewinn betweonan him · and ne bith thaer naenig ealo gebrowen mid Eſtum · ac thaer bith medo genoh :·

And thaer is mid Eſtum theaw · thonne thaer bith man dead · thaet he lith inne unforbaerned mid his magum and freondum monath · gewhilum twegen · and tha Cyningas and tha othre heah thungene men · ſwa micel lenge ſwa hi maran ſpeda habbath · hwilum healf gear · that hi beoth unforbaerned · and licgath bufan eorthan · on hyra huſum · and ealle tha hwile the thaet lio bith inne · thaer ſceal beon gedrync and plega oth thone daeg the hi hine forbaerneth :· Thonne thy ylcan daeg hi hine to thaem ade beran willath · thonne to daelath hi his feoh thaet thaer to laſe bith aeſter them gedrynce and thaem plegan · on fif oththe ſyx hwilum on ma · ſwa ſwa thaes ſeos andefn bith :· Aleogath hit thonne fore hwaega on anre mile · thone maeſtan daele fram thaem tune · thonne otherne · thonne thaene thriddan · oththe hyt eal aled bith on thaere anre mile · and ſceall beon ſe laeſta dael nyhſt thaem tune the ſe deada man on-

Süden von Wendeland. Dann nimmt die Weichſel den Namen des Ilfings an, und gehet in Weſten und Norden des Sees in das Meer, und wird daher allda Weichſelmünde genannt.

Dieſes öſtliche Land iſt ſehr groß, und hat ſehr viele Städte, deren jede ihren König hat. Auch gibt es daſelbſt viel Honig und viele Fiſche. Der König und die reichſten Perſonen trinken Pferdemilch, die Armen und Knechte aber trinken Meth. Es gibt auch vielen Wein unter ihnen; aber Bier wird unter den Oſtländern nicht gebrauet, dagegen haben ſie Meth genug.

Die Oſtländer haben den Gebrauch, daß wenn jemand unter ihnen ſtirbt, derſelbe in dem Hauſe unter den Freunden und Verwandten einen Monath, zuweilen auch zwey, liegen bleibt; die Könige aber und andere vornehme Männer bleiben deſto länger liegen, je reicher ſie ſind. Zuweilen liegen ſie ein halbes Jahr über der Erde in ihren Häuſern unverbrannt. So lange die Leiche ſo liegt, zechen und ſpielen ſie bis zur Verbrennung. An dem Tage aber, da ſie ihn auf den Holzſtoß bringen, theilen ſie ſeine Güter, ſo viel nach dem Zechen und Spielen davon noch übrig iſt, in fünf oder ſechs oder mehr Theile, nachdem die Güter beſchaffen ſind. Dann legen ſie den größten Theil derſelben wenigſtens eine Meile von dem Dorfe (des Verſtorbenen,) dann den zweyten, und dann den dritten Theil, bis alles innerhalb dieſer Meile geleget iſt. Der kleinſte Theil wird dabey allemahl zunächſt an das Dorf gelegt, wo der Verſtorbene

Digitized by Google

lith :· Thonne ſceolon beon geſamnode ealle tha menn the ſwyſtoſte hors habbath on thaem lande· for hwaega on fif milum oththe on ſyx milum fram thaem feo :· Thonne aernath hy ealle toweard them feo· thonne cymeth ſe man ſe thaet Swifte hors hafath to thaem aereſtan daele and to thaem maeſtan· and ſwa ele aefter othrum· oth hit bith eall genumen· and ſe nimth thone laeſtan dael· ſe nihlt thaem tune thaet feoh geaerneth· and thonne rideth aelc his weges mid tha feo· and hyt motan habban eall· and forthy thaer beoth tha Swiftan hors ungefoge dyre :· And thonne his geſtreon beoth thus eall aſpeded· thonne byrth man hine ut· and forbaerneth mid his waepnum and braegle· and ſwithoſt ealle his ſpeda hy forſpendath mid than langan legere thaes deadan mannes inne· and thaes the hy be thaem waegum alecgath· the tha fremdon to aernath and nimath :· And thaet is mid Eſtum theaw· thaet thaer ſceal aelces getheodes man beon forbaerned· and gyf thar man an ban findeth unforbaerned· hi hit ſceolan miclum gebetan :· And thaer is mid Eaſtum an maeoſh· thaet hi magon cyle gewyrcan· and thy thaer liegath tha deadan men ſwa lange· and ne fuliath· that hi wyrcath thone cyle hine on· and theah man aſette twegen faetels full ealath oththe waetheres· hy gedoth· that other bith ofer froren· ſam hit ſy ſummor ſam winter.

bene gewohnet hat. Alsdann verſammeln ſich alle Männer aus dem Lande, welche die ſchnelleſten Pferde haben, fünf bis ſechs Meilen weit von den Gütern, und rennen ſporenſtreichs darauf zu; da denn der, welcher das ſchnelleſte Pferd hat, zu dem erſten und beſten Theil kommt, und ſo einer nach dem andern, bis alles wegenommen iſt. Derjenige bekommt aber den kleinſten Theil, der zu dem zunächſt an dem Dorfe gelegenen Theile gelanget. Alsdann reitet ein jeder mit ſeinem Theile davon, und behält ihn ganz. Dieß macht auch, daß die flüchtigen Pferde bey ihnen überaus theuer ſind. Wenn nun alle Güter vertheilet ſind, alsdann tragen ſie den Verſtorbenen hinaus und verbrennen ihn mit ſeinen Waffen und Kleidern. Sein meiſtes Vermögen gehet bey dem langen Aufbehalten des Verſtorbenen darauf; was aber an dem Wege ausgeſetzet iſt, wird von Fremden gewonnen und weggenommen. Es iſt bey den Eſthen der Gebrauch, daß jeder Verſtorbene verbrannt wird, und wenn hernach ein einiges Bein unverbrannt gefunden wird, ſo wird ſolches ſcharf geandet. Die Oſtländer haben auch die Kraft, daß ſie Kälte machen können, daher auch die Leichen ſo lange liegen und nicht faulen, weil man Kälte in ſie bringet; und man zwey Gefäße voll Bier oder Waſſer hinſetzet, ſo können ſie machen, daß beyde frieren, es ſey im Sommer oder im Winter.

Um auch von der angelſächſiſchen Dichtkunſt dieſes Zeitalters eine Probe zu geben, will ich Statt des von Johnſon gelieferten Gedichtes ein anderes beybringen, welches ſich in des Hickes Gramm. Anglo-Saxon, S. 178 befin-

bet. Das Zeitalter deſſelben iſt zwar unbekannt; allein es gehöret zuverläſſig in dieſen Zeitraum. Es lautet folgender Geſtalt:

Gedicht auf die Stadt Dunelm.

Is theos burch breome.	Dieſe Stadt iſt berühmt
Geond Breoten rice.	In dem ganzen Reiche der Britten.
Steopa geſta tholad.	Der Weg zu ihr iſt jähe,
Stanas ymb utan.	Sie iſt mit Felſen umgeben,
Wundrum gewaexen.	Und ſonderbaren Gewächſen.
Weor ymb eornath.	Die Were umfließt ſie
En ythum ſtrong.	Ein Fluß von reiſſenden Wellen.
And therinne wunath	Und darin wohnen,
Fiſca feola kinn.	Fiſche vieler Arten
On floda gemong.	Die ſich mit den Fluthen vermiſchen.
And there gewexen.	Und daſelbſt wachſen
Wuda feſtern mycel.	Große Wälder,
Wuniath in them wicum	In den Bayen wohnen
Wilda deor monige.	Mancherley wilde Thiere,
In deopa dalum.	In den tiefen Thälern
Deora ungerim.	Unzählige Rehe, (Thiere)
Is im there byri.	Es iſt in dieſer Stadt
Eac bearuum gecithed	Auch den Menſchen wohlbekannt
De arfeſta eadig Cuthberht.	Der ehrwürdige heil. Cudberth,
And thes claene cyninges heofud.	Und des keuſchen Königes Haupt.
Oſualdes Engla leo	Oswald, der Angeln Löwe,
And Aidan biſcop.	Und der Biſchof Aidan,
Aedberth and Aedfrid.	Aedbert und Aedfrid,
Aethele geferes	Die edeln Gefährten.
Is therinne mid heom	Es iſt darinn mit ihnen
Aethelwold biſceop.	Der Biſchof Aethelwold.
And breoma bocera Beda.	Und der berühmte Schriftſteller Beda.
And Boiſil abbet.	Und der Abt Boiſil,
De claene Guthberchte	Der den keuſchen Cuthberth
On gicethe lerde luſtum.	In der Jugend umſonſt unterrichtete,
And he his lara uuel genom.	Welcher auch die Lehre ſehr gut annahm.
Eardiath aet them eadige.	Es ruhen bey dieſen Heiligen
In in them mynſtre.	In dem Innern des Münſters
Vnarimeda reliquia	Unzählige Reliquien,
Thaer monige uundrum geuuurthath	Welche viele Wunder wirken,
The uurita ſeggeth	Wie die Schriften ſagen,
Mid then drihtnes uuerdomes bideth.	Und mit ihnen das Gericht des Herren erwarten.

Uebrigens iſt von dieſem Zeitpuncte noch zu merken, daß die alten angelſächſiſchen Schriftzeichen ſeit Aelfreds Zeit anfingen, mit den beſſern Franzöſiſchen vertauſchet zu werden, ohne Zweifel, weil die Nation ſchon ſo weit in dem Geſchmacke gekommen war, daß ſie das Mißverhältniß zwiſchen den angelſächſiſchen und alten römiſchen Buchſtaben, empfinden, und den Vorzug der Franzöſiſchen, welche den Römiſchen ein wenig getreuer geblieben waren, einſehen lernete. Ingulf ſagt davon bey dem Spelman in Vita Aelfredi: Manus Saxonica ab omnibus Saxonibus et Merciis usque ad tempora Regis *Aelfredi*, qui

Digitized by Google

qui per Gallicanos Doctores omnibus literis apprime inſtructus erat, in omnibus chirographis uſitata a tempore dicti Domini Regis deſuetudine viluerat et manus Gallicana, quia magis legibilis et aſpectui per delectabilis praecellebat, frequentius indies apud Anglos omnes complacebat. Indeſſen geſchahe ſolches doch nur ſehr nach und nach, und ſo wie ſich der Geſchmack unmerklich verfeinerte und ausbreitete; indem noch lange nach Aelfreds Zeit angelſächſiſche Buchſtaben vorkommen.

III. Normanniſch-Sächſiſche Periode.

Dieſer Zeitraum gehet von der Einwanderung der Normannen im Jahre 1066 bis nach dem Anfange des 13ten Jahrhundertes, nach Heinrich 2, welcher 1189 ſtarb, und begreift folglich eine Zeit von etwa 150 Jahren. Ich kann den Zuſtand der engliſchen Sprache nicht beſſer beſchreiben, als mit Wartons Worten aus ſeiner Hiſtory of the Engliſh Poetry, wo er Th. 1, S. 2 f. ſich folgender Geſtalt ausdruckt: „Die Normanniſch-Sächſiſche Mundart war „eine äußerſt barbariſche, irreguläre und unbiegſame Sprache, welche folglich „in keiner Art vorzügliche Meiſter verſpricht. Ihr Grund war das Sächſiſch-„Däniſche, welches jetzt mit dem Franzöſiſchen vermiſcht ward. Die ſächſiſche „Sprache hatte gleichförmige Analogien, und war von Dichtern und Gottes-„gelehrten ausgebildet worden, und ob ſie gleich nachmals mit dem Däniſchen „vermiſcht ward, ſo behielt ſie doch viel Klarheit, Stärke und Harmonie *); „allein das von dem Eroberer und ſeinen Truppen eingeführte Franzöſiſch war „ein verworrenes Gemiſch von Deutſch, Galliſch und verderbten Latein. In „dieſem ſchwankenden Zuſtande der Sprache bekam die Franzöſiſche die Herrſchaft. „Die ſächſiſche Sprache war noch vor der Einwanderung der Normannen ver-„ächtlich geworden; und die Franzöſiſche war an ihre Stelle getreten **); ein „Umſtand, welcher den Normannen ihren Eintritt gar ſehr erleichterte. Schon „652 pflegten die Angel-Sachſen ihre Kinder in den Klöſtern Frankreichs erzie-„hen zu laſſen, und man zog die franzöſiſche Sprache und Sitten als die aus-„gebildetſten den einheimiſchen vor. Unter Eduard dem Bekenner fanden „ſich die Normannen ſo häufig an dem engliſchen Hofe ein, daß die Nachah-„mung der franzöſiſchen Sitten beynahe allgemein war, und ſelbſt die untern „Claſſen des Volkes beeiferten ſich, ein verderbtes Franzöſiſch zu ſprechen. Es „fiel daher den Normannen bey ihrer Einwanderung nicht ſchwer, die Landes-„ſprache zu verdrängen, indem ſich die Einwohner ihrer bereits ſelbſt ſchämten. „Die Eroberer ließen das Recht in franzöſiſcher Sprache handhaben — Man „verboth, die Kinder in den Schulen in der ſächſiſchen Sprache zu unterrichten,

 „und

*) Weil die däniſche Sprache mit der alten Sächſiſchen genau verwandt war, daher die durch Vermiſchung beyder entſtandene Sprache immer noch Einheit behalten mußte.

**) Vermuthlich nur in den obern Claſſen, weil Frankreich ſchon damals die hohe Schule der Wiſſenſchaften und des Geſchmackes für das übrige Europa war.

«und befahl, ſie allein in der Normänniſchen zu unterweiſen. — Die Eingebohr-
«nen wurden dabey ſo unterdrückt, daß der engliſche Name ein Vorwurf ward,
«und es gingen mehrere Menſchenalter hin, ehe eine ſächſiſche Familie zu Eh-
«renſtellen gelangen, oder nur die Würde eines Barons erhalten konnte. — Die
«Angel-Sächſiſche Schrift veraltete dabey ſo ſehr, daß nur wenige, und nur noch
«die älteſten Perſonen ſie leſen konnten. Im Jahr 1095 ward **Wolſtan**, Bi-
«ſchof zu Worceſter, von den Normannen abgeſetzt, bloß weil er ein alter engli-
«ſcher Ignorant ſey, der nicht Franzöſiſch ſprechen könne. — Selbſt die alten
«Angel-Sächſiſchen Bücher wurden wenn ſie abgeſchrieben wurden, nach der
«Normanniſchen Orthographie geſchrieben, und mit franzöſiſchen Worten und
«Redensarten untermiſcht. Das Sächſiſche blieb vermuthlich noch unter dem
«Landvolke, aber nicht ohne beträchtliche Vermiſchung mit dem Franzöſiſchen;
«die Hofſprache hingegen war Franzöſiſch, aber vielleicht nicht ohne Einmi-
«ſchung des Sächſiſchen.

Hickes und **Warton** liefern ein ſatyriſches Gedicht auf das Kloſterleben, in welchem dieſe Vermiſchung des Normanniſchen und Sächſiſchen ſehr merklich iſt, und welches bald nach der Einwanderung der Normannen, oder doch noch vor Heinrich 2 geſchrieben ſeyn muß. Der Dichter fängt damit an, daß er das Land der Trägheit oder Schwelgerey beſchreibt.

Fur in ſee, bi weſt Spaynge,
Is a lond ihote Cokaygne:
Ther nis lond under hevenriche
Of wel of godnis hit iliche.
Thoy paradis bi miri and brigt
Cokaygn is of fairir ſigt.
What is ther in paradis
Bot graſs, and flure, and greneris?
Thoy ther be joy, and gret dute,
Ther nis met, bot frute.
Ther nis halle, bure no bench;
But watir manis thurſt to quench.

In der Folge beſchreibt er die Schwelgerey der Mönche unter dem Bilde eines Kloſters, welches aus mancherley Leckereyen und ſchmackhaften Gerichten ſey aufgebauet worden.

Ther is a wel fair abbei,
Of white monkes and of grei,
Ther beth boures and halles:
All of paſteus beth the walles,
Of fleis of fiſſe, and a rich met,
The likefulliſt that man mai et.
Fluren cakes beth the ſchingles *) alle,
Of church, cloiſter, bours and halle.
The pinnes beth fat podinges
Rich met to princes and to kinges. —

Ther

*) Schindeln.

Ther is a cloyſter fair and ligt,
Brod and long of ſembli ſigt.
The pilers of that cloiſter alle
Beth iturned of criſtale,
With harlas and capital
Of grene jaſpe and red coral.
In the praer is a tree
Swithe likeful for to ſe,
The rote is gingeur and galingale,
The ſiouns beth al ſed wale.
Thrie maces beth the flure,
The rind canel of ſwete odure;
The frute gilofre of gode ſmakke,
Of cucubes ther nis no lakke. —
There beth IV willis *) in the abbei
Of tracle and halwei,
Of baume and eke piement,
Ever erriend **) to right rent;
Of thai ſtremis al the molde,
Stonis pretiuſe and golde,
Ther is ſaphir, and uniune,
Carbuncle and aſtiune,
Smaragde, lugre, and praſſiune,
Beril, onyx, topoſiune,
Amethiſte, and criſolite,
Calcedun and epetite.
Ther beth birdes mani and ſale
Throſtill, thruiſſe, and nigtingale,
Chalandre, and wodwale,
And othir briddes without tale,
That ſlinteth never bi her migt
Miri to ſing dai and nigt.

* * *

Yite i do yow mo to witte,
The gees iroſtid on the ſpitte,
Fleey to that abbai, god hit wot,
And gredith ***) gees al hote al hote, &c.

Der Verfaſſer macht hierauf eine ähnliche Beſchreibung eines Nonnenkloſters, welches ihm zu Folge, nicht weit davon, in einer ſehr bequemen Lage und in eben derſelben glücklichen Region der Unthätigkeit, Bequemlichkeit, und des Ueberfluſſes lieget.

An other abbai is ther bi
For ſoth a gret nunnerie;
Vp a river of ſwet milk
Whar is plente grete of ſilk.
When the ſummerls dai is hote
The Yung nunnes takith a bote
And doth ham forth in that river
Both with oris and with ſtere;

Whan

*) Quellen, Brunnen.
**) Fließend.
***) Schreyet, Criech, von crier.

Whan hi beth fur from the abbei
Hi makith him nakid for to plei,
And leith dune in to the brimme
And doth him ſleilich for to ſwimme:
The yung monkes that hi ſeeth
Hi doth ham up and forth hi fleeſh,
And comith to the nunnes anon,
And euch monk him takith on,
And ſnellich berith forth har prei
To the mochill grei abbei,
And techith the nonnes an oreiſun
With jambleus *) up and dun.

Gegen das Ende dieſes Zeitpunctes fängt die wahre Dichtkunſt, ſo wie in Deutſchland ſo auch in England an zu keimen, welches zum Theil ſchon aus dem vorigen Stücke erhellet, dagegen die Däniſch-Sächſiſche und vermuthlich auch die Brittiſch-Sächſiſche Poeſie nichts als gereimte, oder gar nur abgeſetzte Proſe war. Ich will zum Beweiſe aus dem Warton noch ein Normanniſch-Sächſiſches Lied herſetzen, welches voller Allitterationen iſt, und ein Chor hat. Es lautet ſo:

Blow northerne wynd, ſent
Thou me my ſuetynge; blow
Northerne wynd, blou, blou, blou.
Ich ot a burde in boure bryht
That fully ſemly is on ſyht,
Menſkful maiden of myht,
Feire ant fre to fonde.
In al this wurhliche won,
A burde of blod and of bon,
Never zete y nuſte non **)
Luſſomore in Londe. *Blow* &c.
With lokkes lefliche and longe,
With front ant face feir to fonde;
With murthes monie mote heo monge
That brid ſo breme in boure;
With loſſum eie grete and gode,
Weth browen bliſsfoll undirhode,
He that reſt him on the rode
That leflych lyf honoure. *Blou* &c.
Hire bire limmes liht,
Aſe a lantern a nyht,
Hyr bleo blynkyth ſo bryht.
So feore heo is ant fyn,
A ſuetly ſuyre heo hath to holde,
With armes, ſhuldre as mon wolde,
Ant fyngres feyre forte fold:
God wolde hue were myn
Middel heo hath menſkfull ſmall,
Hire loveliche chere as criſtal;

Theyes,

*) Wollüſtige Bewegungen, Gambols, Franz. Gambiller.

**) Wuſte nicht.

Theyes, legges, fit and al,
Ywraught - - - of the beſt;
A luſſum ladi luſteleſs
That ſweting is and ever wes;
A betere burde never was
Yheryed with the heſte,
Heo ys dere worthe in day,
Gracioufe, ſtout, and gaye,
Gentil, joly, ſo the jay,
Workliche when ſhe waketh,
Maiden murgeſt y of mouth
Bi eſt, bi weſt, bi north, bi ſouth.
That nis ficle ne trouth,
That ſuch murthes maketh.
Heo is corall of godneſſe,
Heo is rubie of riche fulneſſe.
Heo is criſtal of clarneſſe,
Ant baner of bealtie,
Heo is lilie of largeſſe,
Heo is parnenke proneſſe,
Heo is ſalſecle of ſuetneſſe
Ant ladie of lealtie,
To lou that leflich ys in londe
Ytolde as hi as ych underſtonde &c.

Wenn die Geſchichte einer Sprache pragmatiſch beſchrieben werden ſoll, ſo iſt ſie von der Geſchichte der Cultur eines Volkes immer unzertrennlich, weil die Sprache immer der erſte Gegenſtand iſt, an welchem ſich die Cultur merklich macht. Dazu gehöret denn die genaueſte Kenntniß von dem Stufengange der Sitten, Künſte, Wiſſenſchaften und mechaniſchen Fertigkeiten, und die genaueſte Kenntniß ſo wohl der ältern Sprachen, als auch der durch die Cultur an denſelben bewirkten Veränderungen. Hierin hat ein jedes Volk ſeinen eigenen Gang, welcher von dem ganzen Inbegriffe aller innern und äußern Umſtände beſtimmt wird, welche man daher genau kennen muß. In Deutſchland bildete ſich die alte rohe Landesſprache durch und in ſich ſelbſt aus; daher konnte der Fortſchritt ihrer Ausbildung nicht anders als ſehr langſam ſeyn. In Frankreich bildete ſich die Landesſprache durch Vermiſchung mit der Römiſchen aus, doch ſo daß dieſe das Uebergewicht in der Miſchung bekam, daher war ihr Fortſchritt ſehr ſchnell, weil die Römiſche bereits eine ausgebildete Sprache war. In England geſchahe die Ausbildung durch Vermiſchung der Landesſprache mit der Franzöſiſchen, doch ſo daß jene die herrſchende blieb; daher war ihr Fortſchritt ſchneller als im Deutſchen, aber langſamer als im Franzöſiſchen. Aber wo haben wir die Geſchichte irgend einer Sprache, welche auf dieſe Art wäre, ich will nicht ſagen ausgeführet, ſondern nur unternommen worden? Die engliſche Sprache hat ſie nicht, und da es eingebohrne Engländer unterlaſſen haben, dem Fortſchritte ihrer Cultur in der Sprache nachzuſpüren, ſo wird man es von mir noch weniger erwarten können, daß ich den Gang, welchen die engli-

ſche

Digitized by Google

ſche Nation in Anſehung ihrer Sprache nahm und nehmen mußte, nachzeichne, alle in der Sprache vorgegangene Veränderungen bemerke, und die Urſachen, warum ſie ſo und nicht anders erfolget ſind, angebe.

IV. Franzöſiſch-Sächſiſche oder Engliſche Periode.

Dieſe fängt ſich mit dem dreyzehnten Jahrhunderte an, und gehet bis auf die gegenwärtige Zeit. Die in der vorigen mit dem Normänniſchen vermiſchte Däniſch-Sächſiſche Sprache vereinigt ſich jetzt mit der neuern Franzöſiſchen, und nach derem Vorgange nach und nach auch mit der Lateiniſchen, und bildet ſich durch Hülfe beyder, zu der heutigen Engliſchen aus.

Die Normanniſch-Sächſiſche Sprache blieb in der vorigen Periode eine verachtete Volksſprache, und das Normänniſche war die Hof- und höhere Geſellſchaftsſprache, welches deſto leichter geſchehen konnte, da die Normänniſchen Barons und Herren unumſchränkt in England herrſchten, und die eingebohrnen Einwohner unterdrückten. Allein ſo wie mit dem dreyzehnten Jahrhunderte die Macht der Barons anfing, zu fallen, ſo wie der bürgerliche Stand mehr Anſehen und Gewalt erlangte, kurz, ſo wie England anfing, ſich immer mehr und mehr ſeiner heutigen Verfaſſung zu nähern, ſo hob ſich auch die bisher verachtete Volksſprache, ward nach und nach die höhere Geſellſchaftsſprache, und konnte daher um ſo viel eher und leichter ausgebildet werden. Allein, da die Volksſprache in den obern Claſſen die Normanniſche Mundart herrſchend fand, ſo ward ſie hier immer mehr mit dem Franzöſiſchen vermiſcht, und da in der Folge franzöſiſche Sitten und Cultur immer mehr Eingang in England fanden, ſo ging dieſe Vermiſchung immer weiter, und erſtreckte ſich nicht bloß auf die Aufnahme neuer Wörter, ſondern auch auf die Endungen der alten, auf die ganze Vorſtellungs- und Verbindungsart. Kurz, der Grund der Sprache blieb Sächſiſch, aber der Fortſchritt derſelben, ihre Ausbildung, Bereicherung, und Verfeinerung ward Franzöſiſch. Auf die nähere Entwickelung aller einzelen Erſcheinungen kann ich mich hier ſo wenig einlaſſen, als im vorigen, daher ich mich begnügen muß, aus einem jeden Jahrhunderte ein Paar Proben anzuführen, worunter ich die poetiſchen aus dem Warton, die proſaiſchen aber aus dem Johnſon entlehnen werde.

Warton liefert Th. 1, S. 43 eine Ballade oder ein ſatyriſches Gedicht, welches ein Anhänger Simons von Montfort, Grafen von Leiceſter, eines mächtigen Barons, bald nach dem Treffen von 1264 verfertigte, welches für den König ſo unglücklich ausfiel, und welches folgender Geſtalt lautet:

1.

Sitteth alle ſtille, ant herkeneth to mi:
The kynge of Alemaigne, bi mi leaute *a*)
Thritti thouſent pound aſkede he
For te make the pees *b*) in the countre

And

a) Loyalty. *b*) Peace.

And ſo ſo he dude more.
Richard, thah c) thou be ever tricchard d)
Triſthen ſhall thou never more.

2.

Richard of Alemaigne, whil that he was kying,
He ſpende all his treſour opon ſwyvyng,
Haveth he nout of Walingford oferlyng e),
Let him habbe, aſe he brew, bale f) to dryng,
Maugre Wyndeſore.
Richard thah thou &c.

3.

The kyng of Alemaigne wende do ful wel,
He ſaiſede the mulne for a caſtel,
With hare ſharpe ſwerdes he grounde the ſtel,
He wende that the ſayles were mangonel
To help Wyndeſore.
Richard thah thou &c.

4.

The kyng of Alemaigne gederede g) ys oſt,
Makede hym a caſtel of a mulne poſt,
Wende with is prude, ant is muckele boſt,
Brohte from Almayne mony ſori goſt
To ſtore Wyndeſore.
Richard thah thou &c.

5.

By god that is aboven ous he dude muche ſynne,
That let paſſen over ſee the erl of Warynne:
He hath robbed Engelond, the mores, ant the fenne,
The gold ant the ſelver, and y boren henne,
For love of Wyndeſore.
Richard thah thou &c.

6.

Syre Simonde de Mountfort hath ſuore bi ys chyn,
Hevede he nou here the erle of Waryn,
Shuld he never more come to is yn,
Ne with ſhelde, ne with ſpere, ne with other gyn,
To help of Wyndeſore.
Richard thah thou &c.

7.

Syre Simond de Montfort hath ſwore bi ys fot,
Hevede he nou here Sire Hue of de Bigot,
Al he ſhulde grante hen twelfemonth ſcot,
Shulde he never more with his fot pot,
To help Wyndeſore.
Richard thah thou &c.

Um den Anfang des 14ten Jahrhunderts lebte in England ein Dichter oder vielmehr Reimer, Robert Mannyng, welcher unter dem Namen Robert von Brunne am bekannteſten iſt, weil er ein Gilbertiner-Mönch in dem Kloſter

Brune

c) Though.
d) Treacherous.
e) Superiour.
f) Poiſon.
g) Gathered.

Brunnen oder Bourne in Lincolnſhire war, und vieles aus dem Franzöſiſchen und Lateiniſchen in engliſche Reime überſetzte. Unter andern überſetzte er auch das Schloß der Liebe des Biſchofes Groſſe-Teſte, welches ſich mit folgender Einleitung anfängt:

That good thinketh good may do,
Aud God wol help him thar to:
Ffor nas never good work wrought
With oute biginninge of good thougt.
Ne never was wrougt non vuel *a)* thyng.
That vuel thougt nas the beginnyng.
God ffuder, and ſone and holigoſte
That alle thing on eorthe ſixt *b)* and woſt,
That one God art and thrillihod *c)*,
And threo perſones in one hod,
Withouten end and bi ginninge,
To whom we ougten over alle thinge,
Worſchepe him with trewe love,
That kine worthe king art us above,
In whom, of whom, thorw whom beoth,
Alle the good ſchipes that we hire i ſeoth,
He leve us thenche and worchen ſo,
That he us ſchylde from vre ſo,
All we habbeth to help neode,
That we ne beth all of one theode,
No i boren in one londe,
Ne one ſpeche ündirſtonde,
Ne mowe we al Latin wite
Ne Ebreu ne Gru that beth i write,
Ne Ffrench, ne this other ſpechen,
That me mihte in worlde ſechen.
To herie god our derworthi drihte,
As uch mon ougte with all his mihte;
Loft ſong ſyngen to god zerne,
With ſuch ſpeche as he con lerne:
Ne monnes mouth ne be i dut
Ne his ledene *d)* i hud
To ſerven his god that him wrougte;
And made al the worlde of nougte.
Of Engliſche I ſhal nir reſun ſchowen
Ffor hem that can not i knowen,
Nouther French ne Latyn
On Engliſch I chulle tullen him.
Wherefor the world was i wroht,
Ther after how he was bi tauht,
Adam vre ffader to ben his,
With al the merthe of paradys
To wonen and welden to ſuch ende
Til that he ſcholde to hevene wende,

And

a) Well, gut.
b) Vielleicht heat, higheſt.
c) Dreyeinigkeit.
d) Language.

And hou ſone he hit ſu les
And ſeththen hou for bouht wes,
Thurw the heze kynges ſone
That here in eorthe wolde come,
Ffor his ſuſtren that were to boren,
And ffor a priſon thas was for loren
And hou he made as ze ſchal heren
That heo i cuſt and ſauht weren
And to wruche a caſtel he alihte &c.

Johann Mandeville, ein gelehrter Arzt, that 1322 eine Reiſe nach der Levante, wo er ſich 34 Jahre aufhielt und erſt 1355 wieder zurück kam. Er machte hierauf eine Beſchreibung ſeiner Reiſe bekannt, welche wegen der darin vorkommenden Wunder und Abenteuer verſchiedene Jahrhunderte lang ſehr begierig geleſen ward. Hier iſt eine Stelle daraus, zur Probe der engliſchen Proſe dieſer Zeit.

In that lond, ne in many othere bezonde that, no man may ſee the ſterre tranſmontane, that is clept the ſterre of the ſee, that is unmevable, and that is toward the Northe, that we clepen the lode ſterre. But men ſeen another ſterre, the contrarie to him, that is toward the Southe, that is clept Antartyk. And right as the ſchip men taken here avys here, and governe hem be the lode ſterre, right ſo don ſchip men bezonde the parties, be the ſterre of the Southe, the which ſterre apperethe not to us. And this ſterre, that is toward the Northe, that wee clepen the lode ſterre, ne apperethe not to them. For whiche cauſe, men may wel perceyve, that the lond and the ſee ben of rownde ſchapp and forme. For the partie of the firmament ſchewethe in o contree, that ſchewethe not in another contree. And men may well preven be experience and ſotyle compaſſement of wytt, that zif a man fond paſſages be ſchippes, that wolde go to ſerchen the world, men myghte go be ſchippe alle aboute the world, and aboven and benethen. The whiche thing I prove thus, aftre that I have ſeyn. For I have been toward the parties of Braban, and beholden the Aſtrolabre, that the ſterre that is clept the transmontayne, is 53 degrees highe. And more forthere in Almayne and Bewme, it hathe 58 degrees. And more forthe toward the parties ſeptemtrioneles, it is 62 degrees of heghte, and certyn mynutes. For I my ſelf have meſured it by the Aſtrolabre. Now ſchulle ze knowe, that azen the Tranſmontayne, is the thother ſterre, that is clept Antartyke; as I have ſeyd before. And tho 2 ſterres ne meeven neverre. And be hem turnethe alle the firmament, righte as dothe a wheel, that turnethe be his axille tree: ſo that tho ſterres beren the firmament in 2 egalle parties; ſo that it hathe als mochel aboven, as it hathe benethen. Aftre this I have gon toward the parties meridioneles, that is toward the Southe: and I have founden, that in Lybye, men ſeen firſt the ſterre Antartyk. And ſo fer I have gon more in tho contrees, that I have founde that ſterre more highe; ſo

ſo that toward the highe Lybye, it is 18 degrees of heghte, and certeyn minutes (of the whicho, 60 minutes maken a degree,) aftre goynge be ſee and be londe, toward this contree, of that I have ſpoke, and to other yles and londes bezonde that contree, I have founden the ſterre Antartyk of 33 degrees of heghte, and no mynutes. And zif I hadde had companye and ſchippynge, for to go more bezonde, I trowe wel in certyn, that were ſcholde have ſeen alle the roundneſſe of the firmament alle aboute. For as I have ſeyd zou be forn, the half of the firmament is betwene tho 2 ſterres: the whiche halfondelle I have ſeyn. And of the tother halfondelle, I have ſeyn toward the Northe, undre the Tranſmontane 62 degrees and 10 mynutes; and toward the partie meridionalle, I have ſeen undre the Antartyk 33 degrees and 16 mynutes; and thanne the halfondelle of the firmament in alle, ne holdethe not but 180 degrees. And of tho 180, I have ſeen 62 on that o part, and 33 on that other part, that ben 95 degrees, and nyghe the halfondelle of a degree; and ſo there ne faylethe but that I have ſeen alle the firmament, ſaf 84 degrees and the halfondelle of a degree; and that is not the fourthe part of the firmament. For the 4 partie of the roundneſſe of the firmament holt 90 degrees: ſo there faylethe but 5 degrees and a half of the fourthe partie. And alſo I have ſeen the 3 parties of alle the roundneſſe of the firmament, and more zit 5 degrees and a half. Be the whiche I ſeye zou certeynly, that men may envirowne alle the erthe of alle the world, as wel undre as aboven, and turnen azen to his contree, that hadde companye and ſchippynge and conduyt; and alle weyes he ſcholde ſynde men, londes, and yles, als wel as in this contree. For zee wyten welle, that thei that ben toward the Antartyk, thei ben ſtreghte, feet azen feet of hem, that dwellen undre the tranſmontane; als wel as wee and thei that dwellyn under us, ben feet azenſt feet. For alle the parties of ſee and of lond han here appoſitees habitables or trepaſſables, and thei of this half and bezond half. And wytethe wel, that aftre that, tat I may parceyve and comprehende the londes of Preſtre John, emperour of Ynde ben undre us. For in goynge from Scotlond or from Englond toward Jeruſalem, men gon upward alweys. For oure lond is in the lowe partie of the erthe, toward the Weſt; and the lond of Preſtre John is the low partie of the erthe toward the Eſt; and thei han there the day, whan wee have the nyghte, and alſo highe to the contrarie, thei han the nyghte, whan wee han the day. For the erthe and the ſee ben of round forme and ſchapp, as I have ſeyd beforn. And than that men gon upward to o coſt, man gon dounward to another coſt. Alſo zee have herd me ſeye that Jeruſalem is in the myddes of the world; and that may men preven and ſchewen there, be a ſpere, that is pighte in to the erthe, upon the hour of mydday, whan it is equenoxium, that ſchewethe no ſchadwe on no ſyde. And that it ſcholde ben in the myddes

myddes of the world, David wytneſſethe it in the Pſautre, where he ſeythe. *Deus operatus eſt ſalutem in medio terre*, &c.

Zu einer und eben derſelben Zeit mit dem Mandevile lebte Robert Longlande, ein Dichter, deſſen Viſion of Pierce Plowman eins der beſten Gedichte dieſes Jahrhundertes iſt. Es iſt unter der Erdichtung gehabter Geſichte oder Erſcheinungen eine Satyre auf die Laſter aller Stände beſonders aber auf das Verderben der Geiſtlichkeit und die Ungereimtheit des Aberglaubens. Warton führet weitläufige Stellen daraus an. Ich wähle daraus eine kürzere, worin die Natur, (Kynde) auf Befehl des Gewiſſens und deſſen Begleiter, des Alters und des Todes, ihre Krankheiten aus den Planeten ſchickt.

Kynde Conſcience then heard, and came out of the planetts,
And ſent forth his forriours Fevers, and Fluxes,
Coughes, and Cardiacles, Crampes and Toth aches,
Reumes and Radgondes, and raynous Scalles,
Byles and Botches, and burnynge Agues,
Freneſes, and foule Evill, foragers of Kynde.
Ther was "Harowe! and Helpe! here cometh Kynde!
"With Death that is dreadful, to unde us all!"
The lord that lyveth after luſt tho aloud cried — — —
Age the hoore, he was in the vaw-ward,
And bare the banner before Death: by ryght he it claimed.
Kynde came after, with many kene ſores,
As Pockes and Peſtilences, and much people ſhent.
So Kynde through corruptions kylled full many:
Death came dryvyng after and all to duſt paſhed
Kyngs and Kayſers, knightes and popes.
Many a lovely lady, and lemman of knyghtes,
Swoned and ſwelted for ſorowe of Death's dyntes.
Conſcience, of his courteſye to Kynde he beſoght
To ceaſe and ſufire, and ſe where they wolde,
Leave Pride prively, and be perfite chriſten,
And Kynde ceaſed tho, to ſee the people amende.

Endlich ſchicken das Glück und der Stolz eine zahlreiche Armee ab, das Gewiſſen anzugreifen, welche von der Begierde angeführet wird.

And gadered a great hoſt, all agayne Conſcience:
This Lechery led on, with a laughyng chere,
And with a privye ſpeeche, and paynted wordes,
And armed him in idleneſs and in high bearyng:
He bare a bowe in his hand, and many bloudy arrowes,
Were fethered with faire beheſt, and many a falſe truth.

Hierauf wird das Gewiſſen von dem Antichriſt und ſieben großen Rieſen, (den ſieben Todſünden) belagert, wobey die Faulheit mit einem Heere von mehr als tauſend Prälaten den Angriff thut.

In dieſem und dem folgenden Jahrhunderte ging in den Sitten, der Verfaſſung, den Gebräuchen und folglich auch der Sprache faſt aller europäiſchen

Digitized by Google

Nationen eine große Veränderung vor, welche man wohl nicht anders, als aus der immer wachſenden Volksmenge erklären kann. Die Ritterſchaft, welche bisher der einige Glanz der Nationen geweſen war, neigete ſich ihrem Ende; dagegen erhoben ſich die bisher unterdrückten untern Claſſen des Volkes und bildeten einen glücklichen Mittelſtand, welcher der Sitz der Erfindſamkeit, des immer mehr aufblühenden Handels, der Künſte und der Wiſſenſchaften ward. Wie vielen Einfluß das auch auf die Sprachen haben mußte, wird der leicht einſehen, welcher weiß, wie genau ſie mit dem Umfange von Begriffen und dem jedesmaligen Grade des Geſchmackes zuſammen hängen. Um hier nur bey der engliſchen Sprache ſtehen zu bleiben, ſo iſt ihr Fortſchritt in dem 14ten Jahrhunderte, beſonders in deſſen letzten Hälfte ſehr merklich. Sie ward für den Zuwachs an Begriffen jetzt zu enge, und fuhr daher unaufhaltſam fort, ſich aus der franzöſiſchen Sprache zu bereichern, mit welcher ſie ſich ſchon vorher vermählet hatte.

An **Chaucern**, dem Vater der neuern engliſchen Dichtkunſt, liſt dieſe Veränderung in der Sprache am merklichſten, daher man ſie auch wohl zuweilen ihm ſelbſt zugeſchrieben hat. Er war 1328 gebohren, ward zu Oxford erzogen, begab ſich aber gar bald an den Hof, welcher damals ſehr glänzend war, und da er hier keine geringe Rolle ſpielte, und in öffentlichen Geſchäften mehrmals nach Frankreich und Italien geſchickt ward, ſo fehlte es ihm auch nicht an Gelegenheit, ſeinen Geſchmack zu verfeinern, und die Sprache ſeiner Zeit in ihrem ganzen Glanze darzuſtellen. Folgende proſaiſche Stelle iſt aus ſeiner Einleitung zu ſeinem Teſtament of Love.

Many men there ben, that with eres openly ſprad ſo moche ſwalowen the deliciouſneſſe of jeſtes and of ryme, by queint knittinge coloures, that of the godeneſſe or of the badneſſe of the ſentence take they litel hede or els none.

Sothelye dulle witte and a thoughtfulle ſoule ſo ſore have mined and graffed in my ſpirites, that ſoche chraft of enditinge woll nat ben of mine acquaintaunce. And for rude wordes and boiſtous percen the herte of the herer to the inreſt point, and planten there the ſentence of thinges, ſo that with litel helpe it is able to ſpring, this boke, that nothynge hath of the grede flode of wytte, ne of ſemelyche colours, is delven with rude wordes and boiſtous, and ſo drawe togither to maken the catchers therof ben the more redy to hent ſentence.

Some men there ben, that painten with colours riche and ſome with wers, as with red inke, and ſome with coles and chalke; and yet is there gode matter to the leude peple of thylke chalkye purtreyture, as 'hem thinketh for the time, and afterward the ſyght of the better colours yeven to 'hem more joye for the firſt leudeneſſe. So ſothly this leude clowdy occupacyon is not to prayſe, but by the leude, for comenly leude leudeneſſe com-

commendeth. Eke it ſhal yeve ſight that other precyous thynges ſhall be the more in reverence. In Latyn and French hath many ſoveraine wittes had grete delyte to endite, and have many noble thinges ſulfilde, but certes there ben ſome that ſpeken ther poiſye mater in Frenche, of whiche ſpeche the Frenche men have as gode a fantaſye as we have in heryng of Frenche mens Engliſhe. And many termes there ben in Englyſhe, whiche unneth we Engliſhe men connen declare the knowleginge; howe ſhould than a Frenche man borne? ſoche termes conne,umpere in his matter, but as the jay chatereth Engliſhe. Right ſo truely the underſtandyn of Engliſhmen woll not ſtretche to the privie termes in Frenche, what ſo ever we boſten of ſtraunge langage. Let than clerkes enditen in Latin, for they have the propertie of ſcience and the knowinge in that facultie; and lette Frenche men in ther Frenche alſo enditen their queint termes, for it is kyndely to ther mouthes; and let us ſhewe our fantaſies in ſuch wordes as we lerneden of our dame's tongue. And although this boke be lytel thank worthy for the leudneſſe in travaile, yet ſoch writing exiten men to thilke thinges that ben neceſſarie: for every man therby may as by a perpetual myrrour ſene the vices, or vertues of other, in whyche thynge lighty may be conceved, to eſchue perils, and neceſſaries to catch, after as aventures have fallen to other peple or perſons.

Die Canterbury Tales ſind eine der beſten poetiſchen Arbeiten Chaucers, ob ſie gleich eigentlich Nachahmungen des Boccaz ſind. Folgendes iſt die Einleitung dazu.

When that Aprilis with his ſouris ſote,
The drought of March had percid to the rote,
And bathid every veyn in ſuch licour,
Of which vertue engendrid is the flour.
When Zephyrus eke, with his ſwete breth
Enſpirid hath, in every holt and heth
The tender croppis; and that the yong Sunn
Hath in the Ramm his halve cours yrunn:
And ſmale foulis makin melodye,
That ſlepin alle night with opin eye,
(So prickith them nature in ther corage,)
Then longin folk to go on pilgrimage;
And palmers for to ſekin ſtrange ſtrondes,
To ſervin hallowes couth in ſondry londes;
And ſpecially fro every ſhir'is end
Of England, to Canterbury they wend,
The holy bliſfull martyr for to ſeke,
That them hath holpin, whan that they were ſeke.
Befell that in that ſeſon on a day
In Southwerk at the Tabberd as I lay,
Redy to wendin on my pilgrimage
To Canterbury with devote corage,

Digitized by Google

At night wer come into that hoſtery
Wele nine and twenty in a cumpany
Of ſundrie folk, by aventure yſall
In felaſhip, and pilgrimes were they all;
That toward Canterbury woldin ride.
The chambers and the ſtablis werin wide,
And well we werin eſid at the beſt,
And ſhortly whan the ſunne was to reſt,
So had I ſpokin with them everych one,
That I was of their ſelaſhip anone;
And made forward erli for to riſe,
To take our weye, ther as I did deviſe.
But nathleſs while that I have time and ſpace,
Er' that I farther in this tale pace,
Methinkith it accordaunt to reſon,
To tell you alle the condition
Of ech of them, ſo as it ſemid me,
And which they werin, and of what degree,
And eke in what array that they wer in,
And at a knight then woll I firſt begin.

The Knight.

A knight ther was, and that a worthy man,
That fro the time that he firſt began
To ridin out, he lovid Chevalrie,
Trouth and honour, fredome and curteſye.
Full worthy was he in his lordis werre,
And thereto had he riddin nane more ferre
As well in Chriſtendom, as in Hethneſs;
And evyr honoured for his worthineſs.
At Aleſſandre he was whan it was won;
Full oft timis he had the bord begon
Abovin alle naciouns in Pruce;
In Lettow had he riddin, and in Luce,
No Chriſten man ſo oft of his degree
In Granada, in the ſeye had he be
Of Algezir, and ridd in Belmary;
At Leyis was he, and at Sataly,
Whan that they wer won; and in the grete ſee
At many' a noble army had he be;
At mortal battails had he ben fiftene,
And foughtin for our feith at Trameſene,
In liſtis thrys, and alweys ſlein his fo.
This ilke worthy knight had ben alſo
Sometimis with the lord of Palathy,
Ayens anothir hethin in Turky;
And evirmore he had a ſov'rane prize;
And though that he was worthy, he was wiſe;
And of his port as meke as is a maid,
He nevir yet no villany ne ſaid
In all his life unto no manner wight;
He was a very parfit gentil knight.

But

Digitized by Google

But for to tellin you of his array,
His hors wer good; but he was nothing gay,
Of fuſtian he werid a gipon,
Alle beſmottrid with his haburgeon.
For he was late ycome from his viage,
And wente for to do his pilgrimage.

Forteſcue war Präſident des bürgerlichen Gerichtes unter Heinrich 6, begab ſich aber 1471 nach dem Treffen bey Tewkesbury in die Einſamkeit, und ſchrieb in derſelben ſeine meiſten noch übrigen Werke. Folgende Stelle iſt aus ſeiner Difference between an abſolute and limited Monarchy.

Hyt may peradventure be marvelid by ſome men, why one Realme is a Lordſhyp only *Royall*, and the Prynce thereof rulyth yt by his law, callid *Jus Regale;* and another Kyngdome is a Lordſchip, *Royal and Politike*, and the Prince thereof rulith by a Lawe, callyd *Jus Politicum et Regale;* ſythen thes two Princes beth of egall Aſtate.

To this dowte it may be anſweryd in this manner. The firſt inſtitution of thes twoo Realmys, upon the Incorporation of them, is the Cauſe of this diverſyte.

When Nembroth by Might, for his own Glorye, made and incorporate the firſt Realme, and ſubduyd it to hymſelf by Tyrannye, he would not have it governyd by any other Rule or Lawe, but by his own Will; by which and for th' accompliſhment thereof he made it. And therfor, though he had thus made a Realme, holy Scripture denyyd to cal hym a Kyng, *Quia Rex dicitur a Regendo.* Whych thyng he dyd not, but oppreſſyd the People by Myght, and therfor he was a Tyrant, and callid *Primus Tyrannorum.* But holy Writ callyd hym *Robuſtus Venator coram Deo.* For as the Hunter takyth the wyld beſte for to ſcle and eate hym; ſo Nembroth ſubduyd to him the People with Might, to have their ſervice and their goods, uſing upon them the Lordſchip that is callid *Dominium Regale tantum.* After hym Belus that was callid firſt a Kyng, and after hym his Sone Nynus, and ofter hym other Panyms; They by Example of Nembroth, made them Realmys, would not have them rulyd by other Lawys than by their own Wills. Which Lawys ben right good under good Princes; and their Kyngdoms a then moſt reſemblyd to the Kyngdome of God, which reynith upon Man, ruling hym by hys own Will. Wherfor many Cryſtyn Princes uſen the ſame Lawe; and therfor it is, that the Lawys ſayen, *Quod Principi placuit Legis habet vigorem.* And thus I ſuppoſe firſt beganne in Realmys, *Dominuim tantum Regale.* But afterward, when Mankynd was more manſuete, and better diſpoſyd to Vertue, Grete Communaltics, as was the Feliſhip, that came into this Lond with Brute, wyllyng to be unyed and made a Body Politike callid a Realme, havyng an Heed to governe it; as after the Saying of the Philoſopher, every Communaltie unyed of many parts muſt needs have an Heed;

Digitized by Google

Heed; than they choſe the ſame Brute to be their Heed and Kyng. And they and he upon this Incorporation and Inſtitution, and onyng of themſelf into a Realme, ordeynyd the ſame Realme ſo to be rulyd and juſtyfyd by ſuch Laws, as they al would aſſent unto; which Law therfor is callyd *Politicum*; and bycauſe it is mynyſtrid by a Kyng, it is callid *Regale. Dominium Politicum dicitur quaſi Regimen, plurium Scientia, ſive Conſilio miniſtratum.* The Kyng of Scotts reynith upon his People by this Lawe, videlicet, *Regimine politico et regali.* And as Diodorus Syculus ſaith, in his boke *de priſcis Hiſtoriis*, the Realme of Egypte is rulid by the ſame Lawe, and therfor the Kyng therof chaungith not his Lawes, without the Aſſent of his People. And in like forme as he ſaith is ruled the Kyngdome of Saba, in Feldoi Arabia, and the Lond of Libie; And alſo the more parte of al the Realmys in Afrike. Which manner of Rule and Lordſchip the ſayd Diodorus in that Boke prayſith gretely. For it is not only good for the Prince, that may thereby the more ſewerly do Juſtice, than by his owne Arbitriment; but it is alſo good for his People that receyve therby, ſuch Juſtice as they deſyer themſelf. Now as me ſeymth, it is ſhewyd opinly ynough, why one Kyng rulyth and reynith on his People *Dominio tantum Regali*, and that other reynith *Dominio Politico et Regali.* For that onne Kyngdome beganne, of and by, the Might of the Prince, and that other beganne, by the Deſier and Inſtitution of the People of the ſame Prince.

Zu den Zeiten des berühmten Kanzlers Thomas Morus, welcher 1535 enthauptet ward, hatte ſich die engliſche Sprache ihrer jetzigen Geſtalt noch mehr genähert, und ſeine Schriften wurden zu ſeiner Zeit ihrer ſchönen Schreibart wegen ſehr hoch geſchätzt, welches denn kein Wunder war, weil Morus nicht allein ein gelehrter Mann, ſondern auch ein Mann von Weltkenntniß, Lebensart und folglich auch Geſchmack war. Aus den vielen und zum Theil langen Stellen, welche Johnſon von ihm liefert, will ich nur ein Paar kürzere wählen. Die erſte ſoll eines von den Gedichten ſeiner Jugend ſeyn, welche ſich vor ſeinem Boke of fortune befinden.

The Wordes of Fortune to the people.

Mine high eſtate power and auctoritie,
If ye ne know, enſerche and ye ſhall ſpye,
That richeſſe, worſhip, welth and dignitie,
Joy, reſt and peace, and all thyng fynally,
That any pleaſury or profit may come by,
To mannes comfort, ayde and ſuſtinaunce,
Is all at my deuyſe and ordinaunce.

Without my fauour there is nothyng wonne.
Many a matter haue I brought at laſt,
To good concluſion, that fondly was begonne.
And many a purpoſe, bounden ſure and faſt

With

With wiſe prouiſion, I haue ouercaſt.
Without good happe there may no wit ſuffiſe.
Better is to be fortunate than wyſe.

And therefore hath there ſome men bene or this,
My deadly foes and written many a boke,
To my diſprayſe. And other cauſe there nys,
But for me liſt not frendly on them loke.
Thus lyke the fox they fare that once forſoke,
The pleaſaunt grapes, and gan for to defy them,
Becauſe he lept and yet could not come by them.

But let them write theyr labour is in vayne.
For well ye wote, myrth, honour and richeſſe,
Much better is than penury and payne.
The nedy wretch that lingereth in diſtreſſe,
Without myne helpe is euer comfortleſſe,
A wery burden odious and loth,
To all the world, and eke to him ſelfe both.

But he that by my fauour many aſcende,
To mighty power and excellent degree,
A common wele to gouerne and defende,
O in how bliſt condicion ſtandeth he:
Him ſelf in honour and felicite,
And ouer that, may forther and increaſe,
A region hole in ioyfull reſt and peace.

Now in this poynt there is no more to ſay,
Eche man hath of him ſelf the gouernaunce.
Let euery wight than folowe his owne way,
And he that out of pouertee and miſchaunce,
Liſt for to liue, and wyll him ſelfe enhaunce,
In wealth and richeſſe, come forth and wayte on me.
And he that wyll be an beggar, let hym be.

Als ſich Thomas More in dem Gefängniſſe befand, ſchrieb er folgenden Brief an ſeine Tochter, Margaretha Roper:

Myne owne good doughter, our lorde be thanked I am in good helthe of bodye, and in good quiet of minde; and of wordly thynges I no more deſyer then I haue. I beſeche hym make you all mery in the hope of heauen. And ſuch thynges as I ſeme what longed to talke with you all, concerning the worlde to come, our Lorde put theim into your myndes, as I truſte he dothe and better to by hys holy ſpirite: who bleſſe you and preſerue you all. Written wyth a cole by your tender louing father, who in his pore prayers forgetteth none of you all, nor your babes, nor your nurſes, nor your good huſbandes, nor your good huſbandes ſhrewde wyues, nor your fathers ſhrewde wyfe neither, nor our other frendes. And thus fare ye hartely well for lacke of paper.

In eben dieſem Gefängniſſe verfertigte er zum Zeitvertreibe noch folgende Gedichte:

Lewys the loſt louer.

Ey flatering fortune, loke thou neverſo fayre,
Or never ſe pleſantly begin to ſmile,
As though thou wouldſt my ruine all repayre,
During my life thou ſhalt me not begile.
Truſt ſhall I God, to entre in a while.
Hys hauen or heauen ſure and uniforme.
Euer after thy calme, loke I for a ſtorme.

Dauy the dycer.

Long was I lady Lucke your ſeruing man,
And now haue loſt agayne all that I gat,
Wherfore whan I thinke on you nowe and than,
And in my mynde remember this and that,
Ye may not blame me though I beſhrew your cat.
But in fayth I bleſſe you agayne a thouſand times,
For lending me now ſome layſure to make rymes.

Einer der witzigſten Köpfe unter Heinrich 8 war der Graf von Surry, ob es gleich nicht leicht iſt, ſeine Stücke von den Arbeiten Thomas Wyats und andrer zu unterſcheiden, mit welchen ſie gemeiniglich untermiſcht ſind. Folgendes iſt vermuthlich von ihm.

Deſcripcion of the reſtleſs eſtate of a lover.

When youth had led me half the race,
That Cupides ſcourge had made me runne,
I looked back to meet the place,
From whence my weary courſe begunne.

And then I ſaw howe my deſyre
Miſguiding me had led the waye,
Myne eyne to greedy of theyre hyre,
Had made me loſe a better prey.

For when in ſighes I ſpend the day,
And could not cloake my grief with game;
The boyling ſmoke dyd ſtill bewray,
The preſent heat of ſecret flame.

And when ſalt teares do bayne my breaſt,
Where love his pleaſent traynes hath ſown,
Her beauty hath the fruytes oppreſt,
Ere that the buddes were ſpronge and blowne.

And when myne eyen dyd ſtill purſue,
The flying chaſe of theyre requeſt;
Theyre greedy looks dyd oft renew,
The hydden wounde within my breſte.

When every loke theſe cheekes might ſtayne,
From dedly pale to glowing red;
By outward ſignes appeared playne,
To her for helpe my hart was fled.

But

But all to late Love learneth me,
To paynt all kynt of Colours new;
To blynd theyre eyes that elſe ſhould ſee
My ſpeckled chekes with Cupids hew.

And now the covert breſt I clame,
That whorſhipt Cupide ſecretely;
And nouriſhed hys ſacred flame,
From whence no blairing ſparks do flye.

Folgendes, welches ſich mit in des Grafen von Surry Gedichten befindet, ſcheinet vielmehr einem ſeiner Zeitgenoſſen zuzugehören.

Te Lover refuſed of his love, embraceth vertue.

My youthfull yeres are paſt,
My joyfull dayes are gone,
My lyfe it may not laſt,
My grave and I am one.

My myrth and joyes are fled,
And I a Man in wo,
Deſirous to be ded,
My miſciefe to forgo.

I burne and am a colde,
I freeſe amyddes the fyer,
I ſee ſhe doth witholde
That is my honeſt deſyre.

I ſee my helpe at hande,
I ſee my lyfe alſo,
I ſee where ſhe doth ſtande
That is my deadly fo.

I ſee how ſhe doth ſee,
And yet ſhe will be blynde,
I ſee in helpyng me,
She ſekes and will not fynde.

I ſee how ſhe doth wrye
When I begynne to mone
I ſee when I come nye,
How fayne ſhe would be gone.

I ſee what wil ye more,
She will me gladly kill,
And you ſhall ſee therfore
That ſhe ſhall have her will.

I cannot live with ſtones,
It is too hard a foode,
I wil be dead at ones
To do my Lady good.

Alexander Barclay ſchrieb gegen 1550, und ſein vornehmſtes Werk iſt eine engliſche Uebersetzung des Narrenſchiffes von Seb. Brand. Folgendes iſt eine Stelle daraus.

Of

Of Mockers and Scorners and falſe Accuſers.

O heartleſs fooles, haſte here to our doctrine,
Leave off the wayes of your enormitie,
Enforce you to my preceptes to encline,
For here ſhall I ſhewe you good and veritie:
Encline, and ye finde ſhall great proſperitie,
Enſuing the doctrine of our fathers olde,
And godly lawes in valour worth great golde.

Who that will followe the graces manyfolde
Which are in vertue, ſhall finde auauncement:
Wherfore ye fooles that in your ſinne are bolde,
Enſue ye wisdome, and leaue your lewde intent,
Wisdome is the way of men moſt excellent:
Therfore haue done, and ſhortly ſpede your pace,
To quaynt yourſelf and company with grace.

Learne what is vertue. therin is great ſolace,
Learne what is truth, ſadnes and prudence,
Let grutche be gone, and gravitie purchaſe,
Forſake your folly and inconuenience,
Ceaſe to be fooles, and ay to ſue offence.
Followe ye vertue, chiefe roote of godlynes,
For it and wiſedome is ground of olenlynes.

Wiſedome and vertue two tlinges are doubtles,
Whiche man endueth with honour ſpeciall,
But ſuche heartes as ſlepe in fooliſhnes
Knoweth nothing, and will nought know at all;
But in this little barge in principall
All fooliſh mockers I purpoſe to repreue,
Claue he his backe that feeleth itche or greue.

Mockers and ſcorners that are harde of beleue,
With a rough combe here will I clawe and grate,
To proue if they will from their vice remeue,
And leaue their folly, which cauſeth great debate.
Suche caytiues ſpare neyther poore man nor eſtate,
And where their ſelfe are moſte: worthy deriſion,
Other men to ſcorne is all their moſt condition.

Yet are mo fooles of this abuſion,
Whiche of wiſe men deſpiſeth the doctrine,
With mowes, mockes, ſcorne, and colluſion,
Rewarding rebukes for their good diſcipline.
Shewe to ſuche wisdome, yet ſhall they not encline
Vnto the ſame, but ſet nothing therby,
But mocke thy doctrine, ſtill or openly.

So in the worlde it appeareth commonly,
That who that will a foole rebuke or blame,
A mocke or mowe ſhall he haue by and by:
Thus in deriſion haue fooles their ſpeciall game.
Correct a wiſe man that woulde eſchue il name,
And fayne would learne, and his lewde life amende,
And to thy wordes he gladly ſhall intende.

If

If by misfortune a rightwiſe man offende,
He gladly ſuffereth a juſte correction,
And him that him teacheth taketh for his frende,
Him ſelfe putting mekely unto ſubiection,
Folowing his preceptes and good direction:
But yf that one a foole rebuke or blame,
He ſhall kis teacher hate, ſlaunder and diffame.

Howbeit his wordes oft turne to his own ſhame,
And his owne dartes retourne to him agayne,
And ſo is he ſore wounded with the ſame,
And in wo endeth, great miſery and payne.
It alſo proued full often is certayne,
That they that on mockers alway their mindes caſt,
Shall of all other be mocked at the laſt.

He that goeth right, ſtedfaſt, ſure and faſt,
May him well mocke that goeth halting and lame,
And he that is white may well his ſcornes caſt,
Agaynſt a man of Inde: but no man ought to blame
Another vice, while he vſeth the ſame.
But who that of ſinne is cleane in deede and thought,
May him well ſcorne whoſe liuing is ſtarke nought.

The ſcornes of Naball full dere ſhould haue been bought,
If Abigayl his wife diſcrete and ſage,
Had not by kindnes right crafty meanes ſought,
The wrath of Dauid to temper and aſſwage,
Hath not two beares in their fury and rages
Two and fortie children rent and torne,
For they the prophete Helyſeus did ſcorne.

So might they curſe the time that they were borne,
For their mocking of this prophete divine;
So many other of this ſort often mourne
For their lewde mockes, and fall into ruine.
Thus is it foly for wiſe me to encline,
To this lewde flocke of fooles, for ſee thou ſhall
Them moſte ſcorning that are moſt bad of all.

The Lenuoy of Barclay to the Fooles.

Ye mocking fooles that in ſcorne ſet your ioy,
Proudly deſpiſing Gods punition:
Take ye example by Cham the ſonne of Noy,
Which laughed his father unto deriſion,
Which him after curſed for his tranſgreſſion,
And made him ſeruaunt to all his lyne and ſtocke.
So ſhall ye caytifs at the concluſion,
Since ye are nought, and other ſcorne and mocke.

Zu einer Zeit mit dem Barclay lebte D. Wilſon, ein wegen ſeiner vielen Kenntniſſe, und wegen ſeiner guten Schreibart zu ſeiner Zeit ſehr beliebter Schriftſteller. Hier iſt eine kurze Stelle aus ihm zur Probe;

Pronunciation is an apte orderinge bothe of the voyce, countenaunce, and

and all the whole bodye, accordynge to the worthines of ſuche woordes and mater as by ſpeache are declared. The vſe hereof is ſuche for anye one that lyketh to haue prayſe for tellinge his tale in open aſſemblie, that hauing a good tongue, and a comelye countenaunce, he ſhal be thought to paſſe all other that haue the like vtteraunce; thoughe they haue much better learning. The tongue geueth a certayne grace to euerye matter, and beautifieth the cauſe in like manner, as a ſwete ſoundynge lute muche ſetteth forthe a meane deuiſed ballade. Or as the ſounde of a good inſtrumente ſtyrreth the hearers, and moued muche delite, ſo a cleare ſoundyng voice comforteth muche our deintie eares, with muche ſwete melodie, and cauſeth us to allowe the matter rather for the reporters ſake, then the reporter for the matters ſake. Demoſthenes therfore, that famouſe oratour, beyng aſked what was the chiefeſt point in al oratorie, gaue the chiefe and onely praiſe to Pronounciation; being demaunded, what was the ſeconde, and the thirde, he ſtil made anſwere, Pronounciation, and would made none other aunſwere, till they lefte aſkyng, declaryng hereby that arte without utteraunce can dooe nothyng; utteraunce without arte can dooe right muche. And no doubte that man is in outwarde apparaunce halfe a good clarke, that hath a cleane tongue, and a comely geſture of his body. Aeſchines lykwyſe beyng banniſhed his countrie through Demoſthenes, when he had redde to the Rhodians his own oration, and Demoſthenes aunſwere thereunto, by force whereof he was banniſhed, and all they marueiled muche at the excellencie of the ſame: then (q d Aeſchines) you would have marueiled muche more if you had heard hymſelfe ſpeak it. Thus beyng caſt in miſerie and banniſhed for euer, he could not but geue ſuch great reporte of his deadly and mortal enemy.

Mit dieſem Schriftſteller beſchließt **Johnſon** ſeine Sprachproben, ob es gleich nicht undienlich geweſen wäre, wenn er deren noch einige aus der zweyten Hälfte des 16ten Jahrhundertes, und aus dem 17ten beygebracht hätte, damit man den folgenden Uebergang der Sächſiſch-Normänniſchen Sprache zur heutigen Engliſchen ununterbrochen hätte überſehen können. In dritthalb Jahrhunderten verändert ſich eine lebendige Sprache gar ſehr, wie man aus unſerer deutſchen Sprache ſiehet, wenn man die heutige mit der Sprache **Luthers** und ſeiner Zeitgenoſſen vergleicht. Ich will dieſen Aufſatz mit ein Paar allgemeinen Anmerkungen beſchließen.

1. Die Ausbildung einer Sprache hängt ganz von dem Fortſchritte einer Nation ſo wohl in der klaren und deutlichen Erkenntniß als in dem Geſchmacke ab. Jene gibt den Reichthum der Sprache, dieſer bildet ihre Annehmlichkeit, ihre Biegſamkeit, ihren Wohlklang. Es läßt ſich daher die Geſchichte einer Sprache nicht ohne die genaueſte Verbindung mit der Cultur des Volkes, welches ſie ſpricht, vortragen. 2. Da in den Sprachen zwar nichts ganz willkührlich, aber doch alles

con-

conventionell iſt, ſo müſſen die Veränderungen, welche eine Sprache von Zeit zu Zeit erleidet, ganz aus den individuellen Umſtänden eines Volkes hergeleitet werden. Um hier nur bey der engliſchen Sprache ſtehen zu bleiben, ſo zeigt uns die Eroberung Englands von den Normannen zwar die Urſache überhaupt an, warum die Sächſiſch-Däniſche Mundart mit der Normanniſchen zuſammen fließen mußte; allein da ſo viele andere Nationen von fremden Völkern bezwungen werden, ohne daß eine ſolche Vermiſchung erfolgt iſt, ſo läßt ſich dieſe Erſcheinung nicht erklären, wenn man nicht mancherley Nebenumſtände mit zu Hülfe nimmt, wohin beſonders das Verhältniß der Ueberwinder zu den Ueberwundenen gehöret. So lange die Normannen mit deſpotiſcher Strenge über die Eingebohrnen herrſchten, machten ſie auch ihre Sprache zur herrſchenden Hofſprache, und nöthigten die Unterjochten ſich in dem Umgange mit ihnen und in allen öffentlichen Verhandlungen der Normanniſchen Sprache zu bedienen. Dadurch ward dieſe ſelbſt ſchon dem Volke geläufig. Allein da die Herrſchaft der ſtolzen Normanniſchen Baronen nicht lange genug dauerte, die Landesſprache völlig zu unterdrucken, da die untern Claſſen unter Heinrich 2. ſich wieder zu heben anfingen, ſo gelangte auch die alte Volksſprache wieder zu ihrem Anſehen. Es kam dazu, daß die Nation zugleich an Kenntniß, Geſchmack und Cultur aller Art zunahm, und daher ihre alte Sprache ſehr bald zu arm und eingeſchränkt finden mußte. Dieſer Umſtand machte denn, daß ſie mit der ausgebildetern Normanniſchen Sprache, welche dem Volke bereits bekannt war, zuſammen floß, und da England nach der Zeit fortfuhr, Geiſt und Geſchmack in Frankreich und mit Frankreichs Hülfe auszubilden, ſo bekam auch die franzöſiſche Sprache nunmehr immer mehrern Einfluß in die Engliſche, zumal da ihr die nahe verwandte Normanniſche ſchon den Weg dazu gebahnet hatte. Hieraus läßt ſich auch die Erſcheinung erklären, warum von zwey Namen eines und eben deſſelben Dinges, wovon der eine Sächſiſch-Däniſch, der andere aber Normanniſch oder Franzöſiſch iſt, der letztere edler iſt als der erſte, oder doch von Dingen gebraucht wird, welche in den obern Claſſen am üblichſten ſind. Ein Ochs heißt aus dem Sächſiſch-Däniſchen, Ox, ein Kalb, Calf, ein Schöps, Weather; aber Rindfleiſch, Kalbfleiſch und Schöpſenfleiſch nach dem Normanniſch-Franzöſiſchen Beef, Veal und Mouton. Anderer ähnlicher Beyſpiele zu geſchweigen. 3. Außer dem, was jeder Nation individuel eigen iſt, findet ſich in mehrern Sprachen genau verbundener Völker, wie die Europäiſchen ſind, in einem und eben demſelben Zeitraume immer etwas, worin ſie alle überein kommen, und welches aus dem herrſchenden Geiſte des Jahrhundertes erkläret werden muß. Um nur bey einem Umſtande ſtehen zu bleiben, ſo iſt das mildernde e eine ſolche Erſcheinung, welche man von dem 15ten Jahrhunderte an in mehrern Sprachen Europens herrſchen ſiehet. Die Urſache iſt, weil der Geſchmack nunmehr ſo weit verfeinert ward, daß man die Nothwendigkeit empfand, die Härte der alten mit Conſonanten überladenen Landesſprachen zu mildern.

Digitized by Google

dern. Hierzu iſt nun in allen europäiſchen Sprachen die Einſchiebung oder Anhängung des e eines der gewöhnlichſten und allgemeinſten Mittel geweſen, wodurch ſich unter andern auch die franzöſiſche Sprache ſo ſehr verfeinert hat. Im Deutſchen findet man eben das: **Bube, Knabe, Käſe, enge, blöde, Getreide** u. ſ. f. werden von dieſer Zeit an für die härtern **Bub, Knab, Käs, eng, blöd, Getreid,** üblich. Im Engliſchen geſchahe ein gleiches, wie aus den vorigen Sprachproben erhellet. Allein, man ging darin in allen Sprachen ſehr bald zu weit, und hängte dieſes e ohne Noth oft an ſolche Wörter an, wo es den Bau und die Biegung verdunkelte, oder doch das Wort ſchleppend machte. Im Deutſchen, **die Geſchwiſtere, die Bürgermeiſtere, ofte, reine, die Ableitunge** u. ſ. f. und im Engliſchen Orderinge, bothe, accordynge, ſuche, anye u. ſ. f. Daher alle Sprachen bey weiterm Fortſchritte in dem Geſchmacke und der Erkenntniß dieſes Hülfsmittel in den neuern Zeiten in gewiſſe beſtimmte Gränzen eingeſchränket haben.

II.

Philoſophiſche Ueberſicht der engliſchen Sprache.

Warum philoſophiſch?

Man iſt es nun einmal ſo gewohnt, in Sprachen denjenigen Vortrag **philoſophiſch** zu nennen, wo man die Erſcheinungen nicht allein ſo darſtellet, als ſie ſind, ſondern zugleich unterſucht, wie ſie ſind, oder warum ſie ſo und nicht anders ſind. Und bloß in dieſem Verſtande nehme ich das Wort auch hier. Denn eigentlich ſagt **philoſophiſch** hier nicht mehr als **vernünftig**! Es würde mich hier zu weit führen, wenn ich den Vorzug dieſer vernünftigen Lehrart in Sprachen vor der bisher üblichen handwerkmäßigen zeigen wollte. Man hat ſie in allen andern Wiſſenſchaften bereits mit Nutzen eingeführet, und nur allein die Sprachen ſind darin zurück geblieben, daher ſich die Sprachlehre auch noch immer mit dem verächtlichen Namen einer **freyen Kunſt** begnügen muß, ſo ſehr ſie auch eines wiſſenſchaftlichen Vortrages fähig iſt. Ich mache hier bloß einen Verſuch, und hebe daher nur einige der vornehmſten Erſcheinungen in der engliſchen Sprache aus, daher man hier nichts weniger als eine **Grammatik** im gewöhnlichen Verſtande zu erwarten hat.

Engliſche Sprache.

Wie die engliſche Sprache entſtanden iſt, und durch was für Mittel und innere und äußere Veränderungen ſie ſich ſeit mehr als tauſend Jahren ausgebildet hat, iſt in dem vorigen gezeiget worden. Sie wird in dem größten Theile Englands, und in dem ebenen Theile Schottländes geſprochen; dagegen in den gebirgigen Gegenden Schottlandes, in Irland und in den engliſchen Provinzen Wallis und Cornwallis eine andere Sprache herrſchet, welche ein Abkömmling

der

der älteſten Landesſprache oder der Brittiſchen iſt, und mit der in der franzöſiſchen Provinz Bretagne verwandt iſt.

Engliſche Schriftſprache.

Dieſe engliſche Sprache theilet ſich, wie jede andere lebendige Sprache, wieder in mancherley Mundarten ab, welche theils nach den Gegenden, theils aber auch nach den Graden der Cultur derer, welche ſie ſprechen, verſchieden ſind. Die ausgebildetſte unter denſelben iſt, wie in einer jeden andern Sprache, zugleich die Schriftſprache der Nation, und wird im engſten Verſtande die engliſche Sprache genannt. Der ausgebildetſte Theil der Nation iſt hier, wie in vielen andern Staaten der Hof und die obern Claſſen der Einwohner der Reſidenz, weil Wohlſtand und Geſchmack ſich gemeiniglich um den Hof verſammeln, daher ihr natürlicher Einfluß auf die Sprache hier auch am merklichſten iſt. Dieſe verfeinerte Mundart wird denn auch von allen Schriftſtellern von Geſchmack in Schriften gebraucht, und kann daher außer der Hauptſtadt nur aus Schriften erlernet werden.

Eintheilung der Sprachlehre.

Jede Sprachlehre theilet ſich in zwey Haupttheile, wovon der erſte und wichtigſte, die Fertigkeit richtig zu ſprechen, und der zweyte die Fertigkeit richtig zu ſchreiben, oder die Orthographie betrifft. Da man erſt richtig ſprechen muß, ehe man richtig ſchreiben kann, ſo ſollte die Orthographie billig den letzten Platz in jeder Sprachlehre behaupten. Allein da man ſchon bey Erlernung des erſten Theiles des Schreibens nicht entrathen kann, ſo pflegt man in ſolchen Sprachen, welche anders ſprechen als ſie ſchreiben, die Orthographie gern voran zu ſchicken.

Engliſche Schriftzeichen.

Die alten Britten konnten vermuthlich eben ſo wenig ſchreiben, als alle rohe und halb wilde Völker dieſer Zeit. Als ſich die Römer hier feſt ſetzten, brachten ſie freylich ihre Schriftzeichen mit nach Britannien, allein, man findet nicht, daß ſie von der Nation angenommen worden, und wenn ſolches auch geſchehen ſeyn ſollte, ſo gingen ſie bey den folgenden Einfällen der Sachſen, welche anfänglich ein noch wilderes und roheres Volk waren, als die Britten, wieder verlohren. Erſt da die Sachſen die chriſtliche Religion annahmen, bekamen ſie von ihren italiäniſchen und galliſchen Glaubenslehrern auch die römiſchen Schriftzeichen, ſo wie ſie ſich ſchon zu der damals üblichen Current-Schrift umgebildet hatten.

Angelſächſiſche Buchſtaben.

Allein da die Sachſen in ihrer rohen und rauhen Sprache Töne hatten, welche die Römer und ausgebildeten Gallier nicht kannten, und daher auch mit ihren gewöhnlichen Schriftzeichen nicht ausgedruckt werden konnten, ſo veränderten ſie theils manche derſelben, theils nahmen ſie neue an, wohin vornehmlich derjenige Buchſtab gehöret, welcher das ziſchende th ausdrucken ſollte, und

aus dem Griechiſchen Θ entlehnet ward. Dieſes ſo genannte Angelſächſiſche Alphabet erhielt ſich bis zum Einfalle der Normannen und noch eine geraume Zeit hernach.

Abſchaffung derſelben.

So ſehr nun auch die alten römiſchen Schriftzeichen bey dem verwilderten Geſchmacke der mittlern Zeiten verunſtaltet werden mochten, ſo behielten ſie doch ein gewiſſes Verhältniß, welches aber durch die eigentlichen angelſächſiſchen Buchſtaben geſtöret ward, welche in das Ganze nicht paßten. In den Sächſiſchen und Sächſiſch-Däniſchen Perioden war der Geſchmack, bey allen Fortſchritten, die er machen konnte, doch noch viel zu roh, als daß er dieſes Mißverhältniß hätte empfinden ſollen. Allein als die Normannen ſich England unterwürfig machten, und Frankreichs höhere Grade der Cultur zu verbreiten anfingen, und die Sächſiſch-Däniſche Sprache ſelbſt durch die Normanniſche und ſpätere Franzöſiſche verfeinert ward: ſo lernete man dieſen Uebelſtand empfinden, daher verlohren ſich auch die alten angelſächſiſchen Schriftzeichen wieder, und das reine römiſche Alphabet, ſo wie es damals in Frankreich üblich war, trat an ihre Stelle. Dieß hatte nun freylich die Unbequemlichkeit, daß der einfache ziſchende Mittellaut, welchen man bisher durch ein aus dem Griechiſchen Θ entlehntes Zeichen ausgedrucket hatte, durch das zuſammen geſetzte th bezeichnet werden mußte, welches ihn noch dazu nur ſehr ſchwankend ausdrucken konnte. Allein wenn ſich eine Sprache mit Geſchmack ausbildet, ſo ziehet ſie unter zwey Unbequemlichkeiten allemal diejenige vor, welche das Gefühl des Schönen und Wohlanſtändigen am wenigſten beleidiget. Die alte angelſächſiſche Figur paßte nicht in das ganze Verhältniß der römiſchen Schrift, und beleidigte daher den Geſchmack mehr, als das th, ungeachtet es ein zuſammen geſetztes Zeichen für einen einfachen Laut iſt, weil es doch wenigſtens der Figur nach Römiſch war.

Eckige Schriftzeichen.

Alle die Veränderungen anzuführen, welche dieſe Schriftzeichen in ihrer Figur von Zeit zu Zeit erlitten haben, würde zu weitläufig ſeyn, und eigentlich auch nicht hierher gehören. Ich bemerke nur einen Umſtand. In den ſpätern Jahrhunderten des mittlern Zeitalters, als Geſchmack und Kunſtfleiß zu erwachen anfingen, entſtand eine Art der Schrift, welche eigentlich die gebrochene heißt, im gemeinen Leben aber die Mönchsſchrift genannt wird, weil vorzüglich die Mönche ſie zu den Handſchriften anwandten, und auch wohl die Gothiſche heißt, nicht als wenn ſie von den Gothen wäre erfunden oder gebraucht worden, ſondern ſo fern man auch wohl den ganzen Geſchmack an eckigen, ſpitzigen und krauſen Zierrathen gothiſch zu nennen pflegt. Da dieſe Schrift allerdings ſchöner war, als die vorher übliche lange und zitternde Current-Schrift, ſo ward ſie auch nachher in dem ganzen Europa gemein, und erhielt ſich bis zur Wiederherſtellung der Wiſſenſchaften und des guten Geſchmackes, da man wieder

Digitized by Google

zu den ſchönen römiſchen Figuren zurück kehrte, ſo wie ſie geſtaltet waren, ehe die barbariſchen Völker ihnen das Gepräge ihres ſchlechten und rohen Geſchmackes ausdrückten.

Abſchaffung derſelben.

Am erſten geſchahe ſolches in Italien, wo die runde römiſche Current-Schrift zuerſt wieder erwachte, und daher die Italiäniſche genannt wird, und ſich nach und nach über mehrere Länder Europens verbreitete. Allein, da der Grad des Geſchmackes weder in allen Ländern noch in allen Claſſen eines und eben deſſelben Landes gleich war, ſo geſchahe ſolches auf verſchiedene Art, und mit allerley Abänderungen. England hat dieſe runde italiäniſche Schrift ſeit dem vorigen Jahrhunderte nach und nach in allen Schriften angenommen, welche für die obern und mittlern Claſſen beſtimmt ſind, dagegen in allen unmittelbar für das Volk beſtimmten Schriften noch die alte eckige gebraucht wird, weil das Volk einmal daran gewöhnt iſt, und noch nicht den Grad des feinen Geſchmackes beſitzet, das Widerwärtige in derſelben zu empfinden.

Die Engländer ſchreiben anders als ſie ſprechen.

Die engliſche Sprache iſt ein Miſchling aus der alten Sächſiſchen und Däniſchen, der Normanniſchen und neuern Franzöſiſchen und der Lateiniſchen. Man ſetzt oft wohl noch das Italiäniſche und Spaniſche hinzu; allein dieſe Sprachen haben nie ſo vielen Einfluß in die Engliſche gehabt und haben können, daß ſie einen Beſtandtheil derſelben ausmachen ſollten, obgleich einzele Wörter aus ihnen herſtammen können, welches aber auch von vielen andern Sprachen gilt. Da die eben genannten Sprachen in ihrem äußern und innern ſo ſehr von einander verſchieden ſind, ſo ſiehet man leicht, daß dieſe Zuſammenſchmelzung nicht ohne große Gewaltthätigkeit, und nicht ohne Zerſtörung eines großen Theiles des Eigenthümlichen jeder der einzelen Sprachen, welche in der Engliſchen zuſammen gefloſſen ſind, geſchehen konnte. Da nun die nächſte Abſtammung in allen Sprachen immer das iſt, was ſie in ihrer eigenthümlichen Geſtalt erhält, und vor den großen Veränderungen verwahret, welche ſonſt die immer fortſchreitende Cultur und die Unwiſſenheit des Volkes in und an denſelben hervor bringen würde, ſo iſt leicht begreifflich, daß durch dieſe Zuſammenſchmelzung der nächſte Bau der Wörter wenigſtens für das Ohr in ſehr vielen Fällen verlohren gehen muß, zumal da derſelbe in Anſehung der Wörter der fremden Sprache, welche mit der alten Landesſprache zuſammen fließet, ohnehin ſo bekannt nicht ſeyn kann. Daher iſt die Ausſprache in allen ſolchen vermiſchten Sprachen überaus veränderlich, weil dem Volke, welches ſie ſpricht, in den meiſten Wörtern die nächſte Abſtammung unbekannt iſt, folglich es an einem feſten unbeweglichen Puncte fehlet, woran der Begriff geknüpfet werden könnte, und der Zunge und Ohr leiten muß. Man ſiehet dieſes an allen denjenigen neuern Sprachen, welche ſich durch Vermiſchung mit der Lateiniſchen gebildet haben, der Italiäniſchen, Franzöſiſchen, Spaniſchen, und Portugieſiſchen, deren Aus-

 ſprache

Digitized by Google

ſprache weit beträchtlichern Veränderungen ausgeſetzt iſt, als ſolche Sprachen, welche ſich rein und unvermiſcht erhalten haben, wie die Deutſche und ihre nördlichen Schweſtern; und dieſe Sprachen würden ſich in wenig Jahrhunderten nicht mehr ähnlich ſehen, wenn die dunkele Empfindung der Nothwendigkeit hier nicht allen dieſen Völkern ein Mittel an die Hand gegeben hätte, die nächſte Abſtammung eine Zeitlang wenigſtens für das Auge zu erhalten, wenn gleich das Ohr ſie verlohren hat.

Grund dieſer Erſcheinung.

Dieſes Mittel iſt denn kein anderes, als daß man anders ſchreibt, als man ſpricht; eine Erſcheinung, welche wohl ehe von Sprachgelehrten und Sprach-Philoſophen für den albernſten Unſinn erkläret worden, den man ſich nur denken kann, obgleich die Uebereinſtimmung aller weſtlichen europäiſchen Nationen in dieſem ſo genannten Unſinne ſie hätte überzeugen ſollen, daß derſelbe einen Grund, und einen gewiß nicht verächtlichen Grund haben müſſe. Dieſer iſt denn nun kein anderer, als die nächſte Abſtammung ſo lange es nöthig iſt, durch die Schrift wenigſtens für das Auge zu erhalten, wenn gleich die Ausſprache ſie verlohren hat, und dadurch die allgemeine Verſtändlichkeit zu befördern, welche die erſte und vornehmſte Abſicht der Sprache iſt; zugleich auch, die ſchwankende Ausſprache durch die Schrift von fernern und noch größern Abweichungen ſo lange als möglich iſt, zurück zu halten. Ein Paar Beyſpiele werden die Sache deutlicher machen. Die aus dem Franzöſiſchen und Lateiniſchen entlehnten Wörter Legality, Legion, Organ, Orgies, werden nun einmal Ligälliti, Lihdſchiän, Ahrgbän, Ahrdſchies geſprochen. Schriebe man ſie auch ſo, ey nun ſo würde der Engländer ſie endlich wohl verſtehen lernen, aber er würde doch Mühe haben, wenn ihm dieſe Wörter in ihrer Original-Sprache wieder vorkommen, die ſeinigen darin zu erkennen. Es würde alſo das Band zwiſchen der engliſchen Sprache und ihren Beſtandtheilen aufgelöſet, und die gegenſeitige Verſtändlichkeit verdunkelt werden. Ferner, da die Ausſprache in allen ſolchen vermiſchten Sprachen ſich aus der ſchon angezeigten Urſache von Zeit zu Zeit beträchtlich verändert, ſo würde ein Wort in kurzem völlig unkenntlich werden, wenn nicht die Schrift noch die wahre Geſtalt ſo lange erhielt, als es möglich und nothwendig iſt. Ueberdieß iſt die Beobachtung der nächſten Abſtammung und die Beybehaltung der urſprünglichen Geſtalt des Wortes durch die Schrift immer noch ein Mittel, die äußerſt ſchwankende Ausſprache von noch größern Abſchweiffungen zurück zu halten. Dieß iſt die wahre Urſache, warum alle weſtliche Europäer, und folglich auch die Engländer, anders ſchreiben als ſie ſprechen, und da dieſe Erſcheinung ganz durch die dunkele Empfindung der Abſicht und Mittel bewirket wird, welche ſo dunkel iſt, daß auch ihre Sprachlehren die Urſache davon, ſo viel ich weiß, noch nicht angeben konnten, ſo iſt dieß eine Lehre, ähnliche Einrichtungen, wenn ſie bey einem oder mehrern Völkern allgemein ſind, nicht eher zu tadeln, als bis man den wahren Grund derſelben aufgefunden hat.

Die

Digitized by Google

Die Abweichung der Schrift von der Sprache iſt an und für ſich freylich eine Unvollkommenheit; allein in allen einmal ſo ſehr vermiſchten Sprachen iſt ſie eine wahre Vollkommenheit, weil ſie die nächſte Abſtammung und folglich die möglichſt leichte Verſtändlichkeit wenigſtens für das Auge erhält, und die Ausſprache vor noch größern Abweichungen bewahret.

Orthographie.

Auf dieſe Lehre von der Ausſprache gründet ſich nun auch der größte und wichtigſte Theil der engliſchen Orthographie, oder vielmehr, die Orthographie iſt im Engliſchen die umgekehrte Lehre von der Ausſprache, weil ſie zeigen muß, wie jeder ausgeſprochene Laut mit den gehörigen Buchſtaben zu ſchreiben iſt. Minder wichtige Theile derſelben ſind, die Lehre von großen Anfangsbuchſtaben, von Theilung der Sylben, von der Orthographie zuſammen geſetzter Wörter, von den orthographiſchen Schriftzeichen u. ſ. f.

Bau der Wörter.

Weder die Orthographie, noch die Lehre von dem Tone, noch irgend ein anderer Theil der Sprachlehre können die Lehre von dem Baue der Wörter, oder die Etymologie im engſten und ſchärfſten Verſtande, entbehren, ſo ſehr ſie auch in allen mir bekannt gewordenen engliſchen Sprachlehren vernachläſſiget wird. Man erlaube mir, hier die erſten Linien dieſer in allen Sprachen ſo ſehr verkannten Lehre zu zeichnen.

Was Wörter und Sylben ſind.

Die Sprache beſtehet aus Wörtern. Ein Wort iſt ein vernehmlicher Ausdruck eines Begriffes, welcher ohne Abſatz und auf einmal ausgeſprochen wird. Wörter ſind alſo Namen einzeler Begriffe, und ſind daher ihrem Baue nach ſo verſchieden, als es die Begriffe ſind. Ueberhaupt kann ein Wort aus einer oder mehrern Sylben beſtehen. Eine Sylbe aber iſt ein vernehmlicher Laut, welcher mit einer einigen Oeffnung des Mundes ausgeſprochen wird. Da nun die Vocale einfache Laute ſind, welche durch die bloße Oeffnung des Mundes hervor gebracht werden, Diphthongen oder Doppellaute aber, zwey Vocale, bey welchen der Mund ohne Abſatz von einer Oeffnung zur andern übergehet, ſo folgt daraus, daß ein Wort eigentlich ſo viel Sylben enthält, als Vocale oder Diphthongen darin vorkommen. Ich ſage eigentlich, denn die Ausſprache macht im Engliſchen allerley Ausnahmen, weil ſie manche Vocale verſchluckt, und z. B. ein Wort, welches der Schrift nach vierſylbig iſt, in der Ausſprache nur dreyſylbig hören läßt.

Eintheilung der Wörter dem Baue nach.

Alle Wörter ſind in Anſehung ihres Baues von dreyfacher Art; ſie ſind entweder Wurzelwörter, oder abgeleitete, oder endlich auch zuſammen geſetzte Wörter. Man könnte noch die zuſammen gezogenen Wörter mit aufführen; allein ſie gehören größten Theils in die Sprache des niedrigen Lebens, wie z. B.

Gaffer für good Father, *Gammer*, für good Mother; oder wenn ſie ja allgemein ſind, ſo werden ſie als Wurzelwörter behandelt.

Erklärung der Wurzelwörter.

Wurzelwörter ſind eigentlich nur ſolche, welche den erſten urſprünglichen Begriff jeder Art mit einer einigen Oeffnung des Mundes ausdrucken, daher ſie auch insgeſammt einſylbig ſind, weil jeder urſprünglicher Begriff eine einige ſchnell vorüber gehende und ungetheilte Empfindung zum Grunde hat; und dieſe Wurzelwörter würden ſich denn wieder auf mancherley Arten eintheilen laſſen. Allein in der Sprachlehre hat dieſe Betrachtung weiter keinen Nutzen, daher man daſelbſt jedes einſylbige Wort, wenn es nicht erweislich aus zwey andern zuſammen gezogen iſt, für ein Wurzelwort annimmt. Im folgenden werden wir ſehen, daß man in der engliſchen Sprache auch die meiſten aus der franzöſiſchen, lateiniſchen und andern fremden Sprachen entlehnten Wörter als Wurzelwörter behandelt, ſie mögen übrigens ſo vielſylbig ſeyn als ſie wollen.

Zu den Wurzelwörtern gehören auch diejenigen, welche zu Milderung der harten Einſylbigkeit das mildernde e am Ende angenommen haben, wenn ſie gleich dadurch zweyſylbig werden ſollten. Dieſes e iſt in allen neuern europäiſchen Sprachen, beſonders der Engliſchen, Deutſchen und Franzöſiſchen, ein nützliches Mittel geweſen, die Härte der alten Sprachen zu mildern, und der Sprache Flüſſigkeit und Wohlklang mitzutheilen. Beyſpiele aus der Engliſchen ſind: Adze, Ake, to ake, Alcove, Ale, Aniſe, Ape, to appeaſe, Babe, Baize, to bake, Bale, Bane, bare, to bare, Barge, baſe, to baſte, to bathe, to become u. ſ. f. wie im Deutſchen Affe, Bube, Knabe u. ſ. f. Wenn man die engliſchen Schriften der vorigen Jahrhunderte nur flüchtig anſiehet, ſo wird man finden, daß man aus übertriebener Liebe zur Milderung dieſes Hülfsmittel oft mit wahrer Ausſchweiffung angewandt, und dadurch den Bau der Wörter nicht ſelten verdunkelt hat. Ohne Zweifel empfand man das in England bey mehr Cultur, und warf daher dieſes ohne Noth angehängte e in vielen Fällen wieder weg, und wo man es in der Schrift behielt, da ließ man es wenigſtens in der Ausſprache nicht hören, und ſo ward denn dieſes e zu einem ſtummen e. Daher werden die obigen Wörter ädds, äyk, alkohv, äyl, ännis, äyp u. ſ. f. geſprochen. Aber ob man nicht auch auf der andern Seite wieder zu weit gegangen iſt, und der Sprache dadurch wieder viele unnöthige Härte gegeben hat, will ich nicht entſcheiden. Ich merke nur noch an, daß es ganz irrig iſt, wenn es in den engliſchen Sprachlehren heißt, daß dieſes ſtumme e den vorher gehenden Vocal allemal lang mache, wenn dieſes lang ſo viel als gedehnt heiſſen ſoll. Beyſpiele des Gegentheiles ſind von zweyſylbigen Wörtern, Adze, Aniſe, Badge, Bilge, blithe, Bottle, Brabble, Bramble, to brangle, und ſo viel andere mehr, der drey- und mehrſylbigen nicht einmal zu gedenken, in welchen die vorher gehende Sylbe gar nicht betont wird, zu geſchweigen, daß ſie gedehnt ſeyn ſollte, wie in

Digitized by Google

in Boccaſine, Bonage, Bondage, Borace, Borage, Bordure, Boſcage u. ſ. f.

Abgeleitete Wörter.

Die Gränzen der abgeleiteten und zuſammen geſetzten Wörter laſſen ſich nicht in allen einzelen Fällen genau angeben, ob ſie ſich gleich den Begriffen nach ſehr gut beſtimmen laſſen. Ein abgeleiteter Begriff im grammatiſchen Verſtande entſtehet, wenn ich an einen Haupt- oder Wurzelbegriff einen dunkelen Nebenbegriff knüpfe, und beyde als einen einigen Begriff denke; und ein abgeleitetes Wort, wenn ich dieſen dunkelen Nebenbegriff durch eine Sylbe, welche nicht mehr als ein eigenes Wort gangbar iſt, folglich eben ſo dunkel als der Nebenbegriff iſt, an dem Wurzelworte ausdrucke. Eine ſolche Sylbe wird alsdann eine Ableitungsſylbe genannt.

Dieſe Ableitungsſylben ſind nun von gedoppelter Art; ſie werden entweder dem Worte vorgeſetzet, und heiſſen alsdann Vorſylben, oder ſie werden an daſſelbe angehängt, und heiſſen Nachſylben. Beyde müſſen nicht mehr als eigene Wörter gangbar ſeyn; denn wenn dieſes iſt, ſo iſt das neue Wort nicht mehr ein abgeleitetes ſondern ein zuſammen geſetztes. Beyde ſo wohl die Vor- als Nachſylben ſind im Engliſchen von gedoppelter Art; ſie ſtammen entweder aus dem Sächſiſch-Däniſchen, oder aus dem Lateiniſchen und Franzöſiſchen her. Die vermittelſt der letztern abgeleiteten Wörter werden zwar als Wurzelwörter betrachtet, und unterwerfen ſich keinen beſtimmten Regeln; allein die erſtern muß man genau kennen lernen, wenn man anders das Engliſche gründlich erlernen, und ſich die ſonſt ſo verworrene Lehre von dem Tone erleichtern will.

Die vornehmſten Sächſiſch-Däniſchen Vorſylben ſind a, be, for, (ſo fern es für das Deutſche ver ſtehet,) mis und un; z. B. aback, abaxt, away, aloud, aboard, above, anew, afarr, to abare, to abaſe, to abaſh, to abate, to abide, Abode; before, began, beget, befall, befriend, begin; forget, forbid, forbear; misgive, misadviſe, misbehave, Misbelief, misſlike; unbrace, to unchurch, undaunted, undone. Die vornehmſten Franzöſiſch-Lateiniſchen ſind, ac, com, con, em, en, ob. op, pre, re, ſe, ſub, und ſur.

Die vornehmſten Sächſiſch-Däniſchen Nachſylben ſind: *ard*, coward; *ed*, Participia Paſſiva zu bilden, created, impaſſionated, animated; *el* mit dem Deutſchen el gleich bedeutend, bowel; *er* ſo wohl an Subſtantiven, da es mit dem Deutſchen er übereinkommt, adder, anſwer, alder, Erle, angler, geographer, finger, als an Verbis, to bower, und Umſtandswörtern, after; *en*, an Adjectivis, leaden, ſudden, ſullen, hidden, und Verbis, to breazen; *eſs*, abbeſs, ducheſs, largeſs; *ey*, mit dem Deutſchen ey gleich bedeutend, abbey, almonrey, ambry; *ing*, ſo wohl Participia Präſentis zu bilden, als auch Subſtantiva, letzteres wie das Deutſche ing und ung, breeching, breeding; *iſh*, wie das Deutſche iſch, apiſh, brightiſh; *le*, wie das Deutſche el, iddle, ancle,

ancle, angle, apple, eagle. ſtruggle, purple, buckle; *ly*, wie das Deutſche lich, beſonders Umſtandswörter zu bilden, abſolutely, abſtemiously, abundantly, accordingly, brightly; *neſs*, Abſtracta zu bilden, wie das Deutſche niß, abſoluteneſs, abſtemiousneſs, aſſuredneſs; *ſhip*, wie das Deutſche ſchaft, abbathip; *y*, ſo wohl wie unſer ig, almighty, angry, any, already, foggy, browny, als auch wie unſer ey an Subſtantiven, bravery. Weit zahlreicher ſind die Lateiniſch-Franzöſiſchen, z. B. ance, ant, ate, ble, bly, cal, cle, cy, eer, ier, en, ence, ent, ial, ian, ic, iſt, ive, ion, ſion, tion, ment, or, ous, ple, tive, ure, y, u. ſ. f. Auf die Bedeutung und den Gebrauch aller dieſer Ableitungsſylben kann ich mich hier nicht einlaſſen, indem meine Abſicht hier bloß iſt, künftige Lehrer der engliſchen Sprache aufmerkſam darauf zu machen. Man glaube indeſſen nicht, daß dieſe Lehre eine bloße Grillenfängerey iſt; ihr Nutzen iſt in der ganzen Sprachlehre ſehr groß, beſonders aber in der folgenden Lehre von dem Tone.

Alle dieſe Ableitungsſylben, beſonders aber die Nachſylben können wieder auf mannigfaltige Art mit einander verbunden werden, coward, cowardly, cowardlineſs, crafty, craftily, craftineſs; worauf ich mich aber hier noch weniger einlaſſen kann.

Zuſammen geſetzte Wörter.

Wenn hingegen zwey oder mehr Wörter, welche noch für ſich allein gangbar ſind, zu einem Worte verbunden werden, ſo entſtehet ein zuſammen geſetztes Wort. Durch die Ableitung ward nur ein dunkler Nebenbegriff an den Hauptbegriff angeknüpft; allein die Zuſammenſetzung vereiniget zwey Hauptbegriffe, oder wenn man lieber will, zwey klare Begriffe zu einem einigen. Die Abſicht der Zuſammenſetzung iſt, ein Wort und deſſen Begriff durch ein anderes näher zu beſtimmen, oft aber auch vermittelſt beyder einen dritten figürlichen Begriff auszudrucken. Dasjenige, welches durch ein anderes beſtimmt wird, das beſtimmte, oder Grundwort, ſtehet im Engliſchen ſo wie im Deutſchen hinten, das beſtimmende oder Beſtimmungswort aber vornen. So ſind in cherry-tree, child-birth, force-full, to fore-name, to fore-go, to ſub-due, die letzten Wörter diejenigen, welche den Hauptbegriff enthalten, welcher durch die voran ſtehenden näher beſtimmt wird.

Die zuſammen geſetzten Wörter ſind von ſo vieler Art, als es Redetheile gibt, welche auf ſolche Art mit einander verbunden werden können. Das Subſtantivum kann auf ſolche Art durch ein anderes Subſtantiv, (gold-fiſh,) durch ein Adjectivum, (green-finch,) durch ein Participium, (looking-glaſs,) durch ein Pronomen, (ſelf-conceit,) durch ein Verbum, (breack-faſt,) und durch ein Umſtandswort (after-noon,) beſtimmet werden; das Adjectivum und Participium kann durch ein Subſtantiv, (hand full,) durch ein anderes Adjectiv, (big-bodied,) das Verbum durch ein Subſtantiv, (horſe-whip,) beſonders durch die Partikeln fore, out, ab, ad, at, de, in, ob, e, ex u. ſ. f. das Umſtandswort

durch

Digitized by Google

durch ein anderes Umſtandswort, (there-fore, where-with,) u. ſ. f. beſtimmet werden.

Was wahre Zuſammenſetzungen ſind oder nicht ſind, würde ſich bey einer genauern Unterſuchung gleichfalls beſtimmen laſſen, da ſich denn auch Regeln würden ausfindig machen laſſen, wie die Wörter müſſen zuſammen geſetzet werden, was für Veränderungen das Beſtimmungswort dabey leidet, u. ſ. f. worauf ich mich aber hier nicht einlaſſen kann.

Von dem Tone der Wörter.

Auf die Lehre von dem Baue und der Bildung der Wörter, folgt die Lehre von dem Tone, welche im Engliſchen ſo ſchwankend und verworren iſt, als kaum in irgend einer andern Sprache, und das ſo wohl wegen der ganzen Natur und Einrichtung der Sprache, als wegen der nachläſſigen Behandlung und verworrenem Begriffe der Sprachlehrer. 1. Wegen der Natur der Sprache. Die engliſche Sprache iſt ein Miſchling der Sächſiſchen, Däniſchen, Franzöſiſchen und Lateiniſchen; ſie hat daher einen großen Theil ihrer Eigenthümlichkeit verlohren, indem jede von den fremden Sprachen, welche in ihr zuſammen gefloſſen ſind, auch einen Theil ihrer Analogien mit hinein gebracht hat, welches unter andern auch an dem Tone der Wörter ſichtbar iſt, welcher mehrern entgegen geſetzten Analogien folgt; daher ſich hier keine allgemeine und beſtimmte Regeln geben laſſen. Im Deutſchen iſt der Ton der regelmäßigſte und beſtimmteſte Theil der Sprachlehre, daher ſich derſelbe in wenig faßlichen Regeln vortragen läßt. 2. Wegen der Ungeſchicklichkeit der Sprachlehrer, welche im Engliſchen, ſo wie ſie es im Deutſchen bisher gethan haben, das proſaiſche Tonmaß immer mit dem proſodiſchen Sylbenmaße verwechſeln, und daher immer von langen und kurzen Sylben ſprechen, welche Begriffe doch gar nicht hierher gehören, und nichts als Verwirrung verurſachen. Ich mache dieſe Vorwürfe nicht bloß den gewöhnlichen Sprachmeiſtern, ſondern ſelbſt den Sprachlehrern höherer Art, z. B. einem Johnſon, Thomas Sheridan u. a. m. Der letztere hat erſt vor kurzem A general Dictionary of the Engliſh Language, London, 1780, in zwey Bänden in 4. heraus gegeben, worin er ſich bloß auf den Ton und die Ausſprache der Wörter einſchränkt, aber in Anſehung des erſten Gegenſtandes eben ſo verworren, ſchwankend und unbeſtimmt iſt, als ſeine übrigen Brüder im Priſcian. Ich will vernünftigen Sprachkennern hier einen Weg vorſchlagen, wie ſie dieſe dunkele Lehre, wo nicht völlig doch zum Theil aufklären, wenigſtens in Anſehung eines großen Theiles der engliſchen Wörter zu einer Art Gewißheit gelangen können. Zuförderſt iſt aber nothwendig, einige allgemeine Begriffe voraus zu ſchicken, wobey ich doch bitten muß, die bisherigen Vorſtellungen von langen und kurzen Sylben vor der Hand auf immer zu vergeſſen.

Allgemeine Begriffe davon.

Der Ton beſtehet in der vorzüglichen Erhebung der Stimme, mit welcher in mehrſylbigen Wörtern die eine Sylbe vor den andern gleichſam hervor geho-

ben wird, wie in emergency, und employment, die Sylben mer und ploy, welche daher betonte Sylben heiſſen. Die Urſache, warum in mehrſylbigen Wörtern eine Sylbe vor der andern auf ſolche Art ausgezeichnet wird, liegt eigentlich in der Natur des Wortes und der Abſicht des Sprechenden, welcher diejenige Sylbe, welche den Hauptbegriff enthält, ſchon durch dieſe Erhebung der Stimme anzeiget, und daher die Aufmerkſamkeit des Zuhörers vorzüglich darauf heftet. So enthalten die beyden eben gedachten betonten Sylben zugleich den Hauptbegriff, und alle übrige Sylben bezeichnen nur Nebenbegriffe oder nähere Beſtimmungen, Biegungen u. ſ. f. Ich ſage, dieß iſt eigentlich und der Natur der Sache nach die Abſicht des Tones, daher findet auch im Deutſchen und vermuthlich auch in allen übrigen unvermiſchten Sprachen die Haupt-Regel ſtatt, daß in jedem mehrſylbigen Worte die Wurzelſylbe, weil ſie den Hauptbegriff enthält, allemal auch den Ton hat. Im Deutſchen iſt dieſe Regel ſo allgemein, daß die wenigen Ausnahmen davon faſt gar nicht in Betrachtung kommen. Allein da die engliſche Sprache eine ſo ſehr vermiſchte Sprache iſt, ſo leidet ſie hier weit mehr Ausnahmen, beſonders in Anſehung der aus dem Lateiniſchen und Franzöſiſchen entlehnten Wörter, wo die Wurzelſylbe ſchon ſehr verdunkelt war, daher ſie den Ton nicht immer auf ſich lenken konnte. Doch davon hernach. Hier bemerke ich nur vorläufig, daß die in der engliſchen Sprache noch aus dem Angelſächſiſchen übrigen Wörter dieſer Regel folgen, und zwar vielleicht eben ſo beſtändig als im Deutſchen.

Unterſchied des Tones in Anſehung der Stärke.

Der Ton iſt ſo wohl in Anſehung der Stärke, als auch der Dauer von verſchiedener Art. In Anſehung der Stärke theilt er ſich in den **Hauptton** und in den **Nebenton**. Es gibt nämlich mehrſylbige Wörter, in welchen zwey Sylben betont werden, und alsdann hat allemal die eine Sylbe den **Hauptton**, wo die Stimme am ſtärkſten erhoben wird, die andere aber den **Nebenton**, wo die Erhebung ſchwächer iſt. So iſt in horſe-courſer, ſo wohl die Sylbe hor als auch die Sylbe cour betont, nur mit dem Unterſchiede, daß die erſtere ſtärker betont iſt, oder den **Hauptton** hat, die letztere aber ſchwächer, und folglich den **Nebenton** hat. Man merke beyläufig die Regel, daß kein Wort mehr als einen Hauptton haben kann. Die Fälle aber, wo ein Wort außer dem Hauptone auch noch einen Nebenton hat, ſind folgende zwey. 1. Zuſammen geſetzte Wörter, wo, wie aus dem folgenden erhellen wird, jedes Wort ſeinen Ton behält, nur daß er in dem einen zum Hauptone wird. 2. Vielſylbige abgeleitete Wörter, wo der Hauptton auf die vierte oder fünfte Sylbe vom Ende fällt, da denn, wenn man nicht eine Sylbe verbeißt, eine der Ableitungsſylben einen Nebenton bekommt, weil drey und vier tonloſe Sylben hinter einander das Ohr beleidigen würden. In Degéneratenefs liegt der Ton auf der Sylbe ge; ob nun gleich in der Sylbe te das e verſchlungen wird, (didſhennerätneß) ſo würden doch noch drey unbetonte oder tonloſe Sylben auf einander folgen, welchem Uebel-

ſtande

ſtande auszuweichen, man auf die Sylbe ra einen Nebenton legt. So auch in fatherlineſs, fáſhionableneſs, délicateneſs, mórdicative, ábſolutely, u. ſ. f.

In Anſehung der Dauer.

In Anſehung der Dauer iſt der Ton, er ſey nun ein Hauptton oder ein Nebenton, entweder gedehnt oder geſchärft. Gedehnt iſt er, wenn der Ton länger auf dem Vocale verweilet, wie in fàne, (fähn,) fare, (fähr,) fàther, (fahther); geſchärft, wenn er in der Erhebung ſchnell über den Vocal wegeilet, und auf den Conſonanten fällt, der alsdann doppelt lautet, wie in fán, (fänn,) fár, (färr,) fárcy, (färrßi,) móther, (madth'r). Dieß gedehnt und geſchärft wollten die Sprachlehrer ſo wohl im Engliſchen als im Deutſchen und andern Sprachen durch ihr lang und kurz ausdrucken; allein da ſie auch die ganz unbetonten oder tonloſen Sylben kurz nennen mußten, ſo geriethen ſie dadurch in ewige Labyrinthe, aus welchen ſie ſich nicht finden konnten. In der Proſodie iſt jede Sylbe lang, welche den Ton hat, der Ton mag gedehnt oder geſchärft ſeyn; und nur die unbetonten Sylben ſind daſelbſt kurz. Es iſt ſchon in der Vorrede bemerket worden, daß in dem folgenden Wörterbuch der gedehnte Ton mit einem (`) der geſchärfte aber mit einem (´) angedeutet worden, daß ſich aber dieſer Unterſchied erſt um die Mitte des Buchſtabens A anfängt.

Welche Sylben gedehnt oder geſchärft ſind.

Aus dem folgenden erhellet, daß bey dem gedehnten Tone die Stimme länger auf dem Vocale verweilet, daher der folgende Conſonant nur gelinde oder einfach lauten kann; dagegen ſie bey dem geſchärften Tone ſchneller über den Vocal wegeilet und ſich auf den Conſonanten wirft, der alsdann auch ſtärker, oder gedoppelt ausgeſprochen wird. Im Deutſchen hat man daher die ſchöne Regel, daß nach einem gedehnten Vocale der Conſonant nur einfach ſtehet, nach geſchärften aber, wenn nicht ohnehin ſchon zwey Conſonanten verſchiedener Art folgen, verdoppelt wird, ich kam und der Kamm, die Muſe und müſſen; eine Regel, welche zwar einige Ausnahmen leidet, aber doch eine der ſchönſten Eigenheiten der Sprache iſt, um welche unſere Neulinge, welche nur immer zerſtören wollen, ſie ſo gerne bringen möchten. Allein im Engliſchen, wo die Ausſprache mit der Schrift in einem ewigen Kriege lieget, iſt dieſe ſchöne Regel nicht anzuwenden, weil ſie eben ſo viele Ausnahmen leidet, als ſich Fälle finden, auf welche ſie paßt. So werden múd, múg, múm, múr, móther, mínion, u. ſ. f. geſchärft, wenn gleich nur ein einfacher Conſonant folgt; àll, àlms, àrch, mòſt, mòrn, nàll, nàrd, fàll, fàlſe, fàrm, u. ſ. f. aber gedehnt, wenn deren gleich zwey folgen. Selbſt die Diphthongen der Schrift nach, ſind es nicht allemal in der Ausſprache, indem ſie ſehr oft geſchärft werden, wie déad, léarn, léad, leácher, méaddow, Géoffrey, yéoman, léopard, éither, neíther. Ja es können hier ſo gar Doppellaute, wenigſtens der Schrift nach, in unbetonten Sylben ſtehen: chàplain, pìdgeon, fòrfeit. Bey dieſen Umſtänden werden ſich nun

wohl

Digitized by Google

wohl ſchwerlich beſtimmte Regeln angeben laſſen, in welchen Fällen der Ton geſchärft, oder in welchen er gedehnt iſt.

Ton der Wurzelwörter.

Alle eigentliche Wurzelwörter ſind einſylbig, außer wo, wie ſchon im vorigen bemerket worden, die harte Einſylbigkeit durch das angehängte e gemildert wird. Weil jedes Wurzelwort der Name eines Begriffes iſt, ſo hat es auch ſeinen eigenen beſtimmten Ton, welcher aber nur in der Verbindung mit mehrern Wörtern merklich iſt, weil der Ton nichts anders als ein relativiſcher Begriff iſt. Allein es gibt auch Wörter, welche im Zuſammenhange der Rede keinen Ton haben, ſondern denſelben auf das folgende Wort werfen, und das ſind denn gemeiniglich ſolche, welche Umſtände oder ſchwache Beſtimmungen bezeichnen, wie z. B. der Artikel, manche Pronomina, und Partikeln. In the finger, my houſe, on the eaſt, werfen die Beſtimmungswörter the, my, on the, ihren Ton auf das folgende Subſtantiv. In einer engliſchen Sprachlehre müſſen alle dieſe Fälle genau angezeiget werden; hier iſt es genug, einen Wink dazu gegeben zu haben. Dagegen alle Wurzelwörter, welche Hauptbegriffe bezeichnen, als Subſtantiva, Verba, Adjectiva u. ſ. f. ihren Ton wohl nicht leicht verlieren. Es erhellet hieraus, daß der Ton ſo wohl in einſylbigen als mehrſylbigen Wörtern ganz von der Wichtigkeit des Begriffes abhängt.

Ton der abgeleiteten Wörter.

Die abgeleiteten Wörter muß man in Anſehung des Tones in zwey große Claſſen theilen, in ſolche, welche aus dem Sächſiſch-Däniſchen herſtammen, und in ſolche, welche aus dem Franzöſiſchen und Lateiniſchen angenommen ſind; beyde müſſen hier auf verſchiedene Art behandelt werden.

Die Sächſiſch-Däniſchen Wörter folgen in Anſehung des Tones der ſehr leichten und ſehr beſtimmten Regel, nach welcher in einem mehrſylbigen Worte allemal die Stamm- oder Wurzelſylbe den Hauptton hat; eine Regel, welche im Deutſchen ſo wenige Ausnahmen hat, als keine andere, und ich glaube, daß ſie auch im Engliſchen allgemein iſt, weil ſie ſo tief in der Natur der Sache und in der Abſicht der Sprache gegründet iſt; wenigſtens iſt mir kein Wort bekannt, welches als eine Ausnahme angeſehen werden könnte. Ein Paar Beyſpiele zur Probe. Abgeleitete Wörter mit Vorſylben, abàre, abàſe, afár, alóng, awày, behìnd, begét, begín, beſìdes; mit Nachſylben àcorn, eine Eichel, Niederſächſiſch Ecker, wo orn mit der deutſchen Sylbe er gleichbedeutend iſt, bánthing, bàreneſs, béggerlineſs, blóckiſhneſs, fàther, móther, fínger, bóſom, bòiſterous, ſúddain; mit Vor- und Nachſylben zugleich, aſhàmed, behòlden, behàviour, begínning, becómingly. Merkt man ſich dieſe leichte Regel, ſo iſt die Schwierigkeit in Anſehung des Sitzes des Tones für die Hälfte der engliſchen Wörter gehoben.

Die aus dem Franzöſiſchen und Lateiniſchen entlehnten Wörter folgen dieſer Regel zum Theil auch, wie abácke, abàiſance, abálienate, abándon, abbrè-

abbrèviate, abóminable, abſtèmious u. ſ. f. allein mit ſo wenigem Beſtande, daß ſie hier nicht anwendbar iſt, weil die Ausnahmen zahlreicher werden würden, als die Fälle, welche der Regel folgen: barbàrity, bandolìer, baſſòon, battália, cóntinent, continùity, inoculàtion, u. ſ. f. wo der Ton auf lauter Ableitungsſylben ruhet. Hierzu kommt noch, daß das engliſche Wort den Ton ſehr oft nicht einmal auf der Sylbe läßt, welche denſelben im Lateiniſchen oder Franzöſiſchen hatte, Eùrope, ábſence, áblative, ábrogate, ábſolute, ácademy, áccent, ádagy, ádvocate, advoweè, aſſigneè, balloòn, u. ſ. f. Indeſſen gibt es doch auch hier einige Regeln, welche wenigſtens in Anſehung mancher Fälle beſtimmt ſind, z. B. daß in den mit ſion, tion, cious, und tious abgeleiteten Wörtern der Ton auf der nächſten Sylbe vorher liegt, u. ſ. f. welche zum Theil ſchon in den gewöhnlichen Sprachlehren ſtehen. Die Urſachen, warum der Sitz des Tones in dieſen Wörtern ſo ſchwankend iſt, ſind vornehmlich: 1. weil dieſe Wörter ſchon in ihrer Original-Sprache, nämlich im Lateiniſchen und Franzöſiſchen, von der natürlichen oben angeführten Regel abgewichen waren: Lat. imputàre, imprudéntia, adaequàtus, Franz. imputèr, marìne, marchèr, opinión. 2. Weil die engliſche Sprache dieſe Wörter oft verkürzte, wodurch eine Aenderung in dem Sitze des Tones nothwendig ward, to opìne von opinàri oder dem Franz. opinèr; obgleich ſolches oft zufälliger Weiſe den Vortheil hatte, daß der Ton wieder auf der Wurzelſylbe zurück geführet ward, deſìre, von deſirèr, to deſpàir, von deſperàre, to detéſt, von deteſtàri.

Ton der zuſammen geſetzten Wörter.

In der Zuſammenſetzung behält jedes Wort ſeinen eigenthümlichen Ton: bóok-bìnder, báck-bìte. Allein, da in jedem Worte nur ein Hauptton Statt finden kann, ſo ruhet dieſer ordentlich und der Regel nach auf dem beſtimmenden Worte, d. i. auf demjenigen, welches voran ſtehet: álder-man, áxel-tree, báckbite, báck-ward, bán-dog, bàne-ſull, bàne-berry, bàre-foot, bárge-man, blóod-ſhed, bóok-binder, coàl-pit. Ich ſage der Regel nach, indem es hier freylich vielfache Ausnahmen gibt, ſo wohl in Anſehung mancher Partikeln, almighty, an-óther, arch-deàcon, arch-ángel, with-hòld, with-oùt, where-bỳ, ún-leàve, un-méet, under-tàke; als auch der dreyfach zuſammen geſetzten Wörter, al-to-géther, aſh-wédnes-day, what-ſo-éver, where-with-àl, u. ſ. f. wo ſich doch vieles nach Regeln würde beſtimmen laſſen.

Betrachtung der Wörter als Redetheile.

Die Lehre von den Buchſtaben und ihrer Ausſprache, von dem Baue der Wörter und dem darin gegründeten Tonmaße macht den erſten und etymologiſchen Theil der Sprachlehre aus, worauf der zweyte von den Wörtern als Redetheilen und von ihrer Biegung handelt. Redetheile heiſſen die Wörter, ſo fern ſie verſchiedene Arten der Begriffe in dem Zuſammenhange der Rede bezeichnen, und es iſt nothwendig, ſich hiervon deutliche Begriffe zu machen, wenn man anders eine Sprache gründlich verſtehen will. Die Rede iſt der vornehmliche

Aus-

Ausdruck unſerer Vorſtellungen, und dieſe letztern werden durch die Dinge außer uns veranlaſſet. Dieſe ſind, ſo fern ſie auf unſere Vorſtellung wirken, nur von zweyfacher Art, es ſind entweder ſelbſtändige Dinge oder Subſtanzen, oder es iſt das, was ſich an dem ſelbſtändigen Dinge unterſcheiden läſſet, d. i. das Unſelbſtändige. Wäre unſere Rede der Natur der Dinge genau angemeſſen, ſo würden wir auch nur dieſe zwey Redetheile haben, allein da wir uns weder ein Ding mit allen ſeinen Beſtimmungen auf einmal, noch auch die Beſtimmungen auf einerley Art gedenken können, ſo gibt es mehrere Redetheile, beſonders in Anſehung des Unſelbſtändigen. Hierzu kommt noch, daß der Grad der Klarheit unſerer Vorſtellung einen neuen Unterſchied macht, indem unſere Vorſtellung entweder ſo dunkel iſt, daß ſie bloße Empfindung bleibt, oder ſich bis zu einem klaren Begriff aufhellet. Da nun bey den Redetheilen alles auf die Vorſtellungsart ankommt, dieſe aber nicht bey allen Völkern einerley iſt, ſo iſt auch die Zahl und Einrichtung der Redetheile nicht in allen Sprachen gleich. Die engliſche Nation hat ihre Vorſtellungen und Begriffe auf folgende Art geordnet.

I. Dunkele Vorſtellungen, oder bloße Empfindungen als Empfindungen. Ihr Ausdruck gibt die Interjectiones oder Empfindungswörter, welche die Empfindungen als bloße Empfindungen bezeichnen. Die höhere Etymologie lehret, daß die Interjectionen der Grund der ganzen Sprache ſind, weil unſere klare Vorſtellungen erſt dunkel, und folglich bloße Empfindungen ſeyn müſſen, ehe ſie ſich zu klaren Begriffen entwickeln können.

II. Klare Vorſtellungen oder Begriffe; ihr Ausdruck gibt die Wörter im engſten und eigentlichen Verſtande. Die Dinge von welchen wir Begriffe haben, ſind nur von gedoppelter Art; es ſind:

1. Selbſtändige Dinge, oder Subſtanzen und alles was wir uns als ſelbſtändig vorſtellen. Deſſen Name oder Ausdruck iſt das Subſtantivum.

2. Unſelbſtändige Dinge, wohin alles gehöret, was ſich an dem ſelbſtändigen Dinge und in Beziehung auf daſſelbe unterſcheiden läßt. Dieſes iſt überhaupt wieder von gedoppelter Art, es iſt entweder an dem Dinge befindlich, wie roth, groß, ſchön, oder es iſt außer demſelben, wie jetzt, hier, weg; im erſtern Falle heißt es eine Beſchaffenheit, im zweyten aber ein Umſtand. Allein der Vorſtellungsart nach theilet ſich dieſes Unſelbſtändige wieder in verſchiedene Claſſen, welche denn eben ſo viele eigene Redetheile geben. Wir betrachten es:

a. An und für ſich ſelbſt, außer dem ſelbſtändigen Dinge und ohne unmittelbare Verbindung mit demſelben, und da iſt es auf die vorgedachte Art zwiefach. Es iſt:

1) eine Beſchaffenheit, daher entſtehet das Adverbium Qualitatis oder Beſchaffenheitswort, welches nur vermittelſt eines Verbi von dem Subſtantive geſagt werden kann; oder es iſt

2) ein

2) ein Umſtand, welcher in der Grammatik von dreyfacher Art iſt:

a) Ein Umſtand an und für ſich ſelbſt, das Adverbium Circumſtantiä, oder Umſtandswort im engſten Verſtande.

b) Das Verhältniß zweyer ſelbſtändigen Dinge, die Präpoſition; und

c) das Verhältniß der Sätze und ihrer Glieder, die Conjunction.

b. In der Beylegung begriffen, d. i. etwas Unſelbſtändiges mit dem Umſtande der Zeit, Zahl u. ſ. f. von dem ſelbſtändigen Dinge prädicirend, das Verbum.

c. Als ſchon beygelegt, oder in unmittelbarer Verbindung mit dem Subſtantivo betrachtet. Dieſes iſt entweder

1) eine beygelegte Beſchaffenheit, d. i. eine Eigenſchaft, deren Name das Adjectivum oder Eigenſchaftswort wird; oder

2) ein Umſtand, und zwar wiederum,

a) der Selbſtändigkeit, der Artikel.

b) Des zufälligen Verhältniſſes der Perſon, das Pronomen; und endlich

c) der Zahl, das Zahlwort.

Nähere Betrachtung derſelben.

Hieraus ergeben ſich nun folgende Redetheile: 1. das Subſtantivum, oder der Name aller Dinge, welche nicht allein für ſich beſtehen, ſondern auch als für ſich beſtehend gedacht werden. Es iſt entweder ein eigener Name, (Nomen proprium,) oder ein Gattungsname, (Nomen appellativum.) Da das letztere mehrern Dingen einer Art zukommt, z. B. Menſch, Pferd, Haus, und dadurch wieder einen großen Theil der Selbſtändigkeit verliehret, ſo waren Wörter nothwendig, ihm dieſe Selbſtändigkeit, da wo es erfordert wird, wieder zu geben. Dieſes geſchiehet nun 2. durch die Artikel; ſo wie 3. die Zahlwörter den Umſtand der Zahl, und 4. die Pronomina das Verhältniß der Perſon unmittelbar in Verbindung mit dem Subſtantivo ausdrucken. 5. Das an der Subſtanz ſelbſt befindliche Unſelbſtändige wird im Deutſchen auf gedoppelte Art betrachtet, entweder an und für ſich, da es denn nur vermittelſt eines Verbi von dem Subſtantivo geſagt werden kann, das Haus iſt groß, oder in unmittelbarer Verbindung mit demſelben, ein großes Haus, das große Haus. Im erſten Falle heißt es ein Adjectivum Qualitatis oder Beſchaffenheitswort, im letztern aber ein Adjectivum oder ein Eigenſchaftswort, welches letztere vermittelſt einer eigenen Art der Biegung, welche die Concretion heißt, aus dem erſtern gebildet wird, der groß-e, die groß-e, das groß-e, ein groß-es. Allein die engliſche Sprache kennt dieſen Unterſchied nicht, indem ihre Adjectiva von den Adverbiis Qualitatis in nichts verſchieden ſind, daher man billig ein eigenes Kunſtwort haben ſollte, den vereinigten Begriff beyder zu bezeichnen: God is almighty, und the almighty God. Hierher gehören auch die Participia,

welche

welche kein eigener Redetheil, ſondern von einem Verbo abgeleitete Adjectiva und Adverbia Qualitatis ſind, welche daher den Nebenbegriff der Zeit bey ſich führen. 6. Das Verbum, welches ein Redetheil iſt, der das Unſelbſtändige mit verſchiedenen Nebenbegriffen, in einem und eben demſelben Worte, von dem Subſtantivo prädiciret. 7. Die Präpoſitionen, 8. Conjunctionen, und 9. Interjectionen erklären ſich aus dem vorigen von ſelbſt.

Erklärung der Biegung oder Flexion.

Das Unſelbſtändige läßt ſich auf ſehr vielfache Art von dem ſelbſtändigen Dinge ſagen, woraus denn allerley zufällige Verhältniſſe entſtehen, welche die Rede ſehr weitſchweifig machen würden, wenn man nicht Mittel gefunden hätte, ſie durch einfache Wurzellaute unmittelbar an jedem Worte ſelbſt zu bezeichnen, d. i. das Wort zu biegen oder zu flectiren. Im Deutſchen hat man folgende Arten der Flexion. 1. Die Bezeichnung der Mehrheit an den Subſtantiven, oder die Formation des Plurals. 2. Die Bezeichnung des Verhältniſſes des im Prädicate befindlichen Subſtantives gegen das Subject, die Declination. 3. Die Bezeichnung des Geſchlechtes an den Beſtimmungswörtern des Subſtantives, die Motion. 4. Die Erhebung eines Beſchaffenheitswortes zu einem Adjective, die Concretion. 5. Die Bezeichnung eines höhern oder höchſten Grades an einem Adverbio Qualitatis oder Adjectivo, die Steigerung oder Comparation. Und endlich 6. die Bezeichnung verſchiedener Verhältniſſe an dem Verbo, oder die Conjugation. Die engliſche Sprache iſt in Anſehung der Biegung ſehr einfach, oder wenn man will, mangelhaft, indem ſie von allen dieſen ſechs Arten deren nur drey kennet, nämlich die Formation des Plurales, die Comparation und die Conjugation. Da das Adjectivum von dem Adverbio Qualitatis hier in nichts verſchieden iſt, und auch die Subſtantiva keine eigene Declination haben, ſo fallen die Concretion und Motion von ſelbſt weg.

I. Nähere Betrachtung des Subſtantives. 1) Eintheilung deſſelben.

Nachdem dieſes voraus geſchickt worden, wird jeder Redetheil in der Sprachlehre beſonders betrachtet, in ſeine verſchiedene Arten abgetheilet, und die Biegung, deren er fähig iſt, gezeiget. Den Anfang macht billig das Subſtantiv, weil es das wichtigſte Wort in der Rede iſt, auf daſſelbe folgen deſſen Beſtimmungswörter, der Artikel, das Adjectiv, das Pronomen und das Zahlwort, dann das Verbum, worauf die Umſtandswörter und Interjectionen den Beſchluß machen. Da ich hier keine Sprachlehre ſchreibe, ſo will ich von einem jeden nur etwas weniges ſagen.

Das Subſtantiv iſt der Name eines ſelbſtändigen Dinges, oder einer Subſtanz. Dieſe iſt entweder wirklich für ſich beſtehend, oder unſelbſtändig und wird nur als ſelbſtändig gedacht; jenes heißt ein Concretum und dieſes ein Abſtractum. Das Concretum theilt ſich wieder in vier Claſſen, indem es entweder der Name eines Individii iſt, der eigene Name, das Nomen proprium; oder einer ganzen Claſſe ähnlicher einzeler Dinge, ein Gattungsname, Nomen appel-

appellativum; oder einer Menge von Dingen, worin man nichts einzeles unterſcheidet, ein Sammelname, Collectivum; oder der Materie, das Nomen materiale, wie z. B. Eiſen, Holz, Stein, Brot.

2. Geſchlecht der Subſtantive.

Sehr viele Sprachen theilen alle ihre Subſtantiva in gewiſſe von dem phyſiſchen Geſchlechte des Thierreiches entlehnte Claſſen, in welchem Falle denn auch alle ihre Beſtimmungswörter, d. i. der Artikel, das Pronomen, das Adjectiv und zuweilen auch das Zahlwort, das jedem Subſtantive eigene Geſchlecht bezeichnen müſſen. Es iſt die Frage, ob dieſes auch im Engliſchen Statt findet. Folgt man den gewöhnlichen Sprachlehren ſo muß man freylich mit ja antworten; allein ſiehet man auf die Natur der Sache, ſo kann man den engliſchen Subſtantiven kein ſolches Geſchlecht zuſchreiben, als dieſe Wörter im Deutſchen, Lateiniſchen und vielen andern Sprachen haben. Der ſtärkſte Beweis, iſt die Abweſenheit alles Geſchlechtes bey den eben genannten Beſtimmungswörtern. Zwar ſcheint das perſönliche Pronomen der dritten Perſon he, ſhe, it, das Gegentheil zu beweiſen, weil es wirklich nach allen drey Geſchlechtern gebeuget wird. Allein ein anderes iſt, Mittel haben, das phyſiſche Geſchlecht, da wo es nothwendig iſt, bezeichnen zu können, und ein anderes, alle Subſtantiva, ſelbſt wenn ſie lebloſe Dinge und Abſtractiva bezeichnen, nach den Geſchlechtern eintheilen. Die erſtern Mittel haben alle Sprachen, wenn ſie gleich die letzte Claſſification nicht haben, und eben dieſes gilt auch von der engliſchen Sprache. Die Subſtantiva als Subſtantiva haben kein Geſchlecht; denn wenn ſie es hätten, ſo müßten ihre Beſtimmungswörter daſſelbe gleichfalls bezeichnen, welches aber nicht geſchiehet. Und dieſer Mangel iſt eine große Erleichterung, weil die Erlernung des Geſchlechtes die Sprachen ſehr ſchwer macht, und bey unſerer jetzigen Vorſtellungsart nicht den mindeſten verhältnißmäßigen Nutzen hat.

3. Bildung des Plurals.

Da die Gattungswörter oder Appellativa entweder nur einem Dinge der Gattung oder mehrern zukommen können, ſo dienen die ſo genannten Numeri oder Zahlen, dieſen gedoppelten Unterſchied zu bezeichnen. Die Bildung des Plurals, welche im Deutſchen, Lateiniſchen und andern Sprachen gleichfalls ſo ſchwer iſt, iſt im Engliſchen eben ſo leicht, weil er bloß durch Hinzuſetzung des s oder es zu dem Singular gebildet wird: king, kings; horſe, horſes; church, churches. Die wenigen Ausnahmen und Abweichungen findet man in allen Sprachlehren.

4. Von der Declination.

Decliniren heißt gewiſſe Verhältniſſe des ſelbſtändigen Dinges durch einfache Wurzellaute an dem Worte ſelbſt bezeichnen: Haus, Hauſes, Hauſe, Häuſer, Häuſern. Die engliſche Sprache weiß von dieſer Art der Biegung gleichfalls nichts, und erſparet dadurch ihren Freunden viele Weitſchweifigkeiten und Mühe, welche die vielen Declinationen mit ihren Ausnahmen in andern

Sprachen verurſachen. Sie bedient ſich dagegen einiger Präpoſitionen, womit ſie die Caſus anderer Sprachen ausdrückt, und auch hier bezeichnet ſie deren nur zwey, den Genitiv und lateiniſchen Ablativ mit of, und den Dativ mit to, und beyde werden ſo wie alle Präpoſitionen ohne Unterſchied der Zahl oder anderer Umſtände gebraucht. Indeſſen iſt doch ein Ueberbleibſel einer wahren Declination im Engliſchen vorhanden, welches der ſo genannte Genitivus poſſeſſivus (richtiger poſtpoſitivus,) iſt, welcher in einem 's beſtehet, und gebraucht wird, wenn der Genitiv ohne Artikel vor ſeinem Subſtantivo ſtehet: the king's ſpeech, the queen's brother, für the ſpeech of the king, the brother of the queen. Wer ſiehet nicht, daß dieſes 's ein Ueberreſt des deutſchen Genitives auf es iſt, des Königes Rede? Da die engliſchen Subſtantiva kein Geſchlecht haben, ſo bleibt dieſes 's auch unverändert, was für ein Geſchlecht auch ein Wort in andern Sprachen haben mag.

II. Von dem Artikel.

Der Artikel iſt ein Redetheil, welcher dazu dienet, verſchiedene Arten der Selbſtändigkeit der Subſtantive zu bezeichnen, und iſt eigentlich um der Appellativen willen da. Dieſe bezeichnen ganze Gattungen von Dingen einer Art, Pferd, Haus, Baum, und verliehren folglich durch den großen Umfang, auf welchen ſie ſich erſtrecken, wieder einen großen Theil der Selbſtändigkeit; oder mit andern Worten, da ſie vielen Dingen zukommen, ſo würde der Zuhörer nicht wiſſen, welches Individuum aus der ganzen Gattung ich meine, wenn dieſes nicht beſtimmt wird. Ich habe Pferd geſehen, läßt den Verſtand noch ſehr dunkel, daher der Zuhörer nothwendig fragen wird, welches? oder was für eines? Zwar beſtimmen die Pronomina und Zahlwörter hier auch, aber es gibt noch eine andere Beſtimmung, zu welcher ſie nicht fähig ſind, nämlich die Beſtimmung der Selbſtändigkeit, welche durch die Artikel geſchiehet.

Die engliſchen Sprachlehren zählen drey Artikel, den indefinitum, welcher im Genitivo of, und im Dativo to haben ſoll, den definitum, the, und den Articulum Unitatis, a oder an. Allein das iſt wahre Sprachmeiſter-Philoſophie, wobey man aus einer Ungereimtheit in die andere geräth. Denn 1. wer ſollte ſich einfallen laſſen, of und to für einen Artikel auszugeben, da ſie bloße Präpoſitiones ſind, welche Caſus und weiter nichts bezeichnen. 2. Wären of und to der unbeſtimmte Artikel, ſo müßte man auch zugeben, daß in of the king, und to the king, zwey Artikel vor dem Subſtantivo ſtänden, ein indefinitus oder unbeſtimmter, und ein definitus oder beſtimmter, wovon nothwendig einer den andern aufheben müßte. Welch ein Widerſpruch! 3. Der vorgegebene Articulus Unitatis iſt dem Namen nach unrichtig, weil er leicht mit dem Zahlworte one verwechſelt werden kann, und von manchen Sprachlehrern wirklich iſt verwechſelt worden. Eben ſo irrig iſt die Vorſtellung, welche in den gewöhnlichen franzöſiſchen Sprachlehren von den Artikeln gemacht wird.

Die engliſche Sprache hat nur zwey Artikel, den beſtimmten the, und den

unbe=

Digitized by Google

unbeſtimmten an vor einem Vocal und ſtummen h, und a vor einem Conſonanten. Der letztere beſtimmt freylich auch, allein weil er die Selbſtändigkeit weit ſchwächer beſtimmt, als der erſte, ſo bekommt er den Namen des unbeſtimmten Artikels. 1. Der beſtimmte Artikel the bezeichnet ein ſchon bekanntes Individuum aus der Gattung oder Claſſe als ſelbſtändig: the Emperor, welches nach Beſchaffenheit des Zuſammenhanges entweder der jetzt regierende Kaiſer, oder derjenige Kaiſer, von welchem eben geſprochen worden, bezeichnet, folglich aus der ganzen Gattung ſolcher Perſonen, welche Kaiſer ſind oder geweſen ſind, eine einige beſtimmte Perſon aushebt und bezeichnet. 2. Der unbeſtimmte Artikel an oder a bezeichnet: 1) ein unbeſtimmtes ſelbſtändiges Ding aus der ganzen Gattung, es ſey welches es wolle: an army might enter without reſiſtance, d. i. eine Armee, es ſey welche es wolle. 2) Die Art oder Claſſe zu welcher ein Ding gehöret, als ein unbeſtimmtes ſelbſtändiges Ding: he was killed by a ſword, mit einem von den Werkzeugen, welche Schwert genannt werden.

Ohne allen Artikel werden gebraucht: 1. Eigene Namen, weil ſie vermöge der Individualität, welche ſie bezeichnen, ſchon genauer beſtimmt ſind, als durch die Artikel geſchehen kann: Cicero was an excellent Orator; all Europe. Außer wenn ſie wieder Appellativa werden, d. i. mehrern Dingen zukommen: the elder Pliny, the little James. Auch die eigenen Namen der Flüſſe und Schiffe werden als Appellativa behandelt, und mit dem beſtimmten Artikel verbunden. 2. Wenn ein beſtimmtes einzeles Ding genannt, und die ganze Gattung oder Claſſe darunter verſtanden wird, in welchem Falle man im Deutſchen den beſtimmten Artikel gebraucht, der Menſch iſt vernünftig, d. i. alle Menſchen; im Engliſchen aber gar keinen Artikel ſetzt, Man is rational, Man's nature. 3. Wenn eine unbeſtimmte Anzahl einzeler Dinge aus der ganzen Gattung oder Claſſe bezeichnet werden ſoll, d. i. in ſolchen Fällen, wo im Singular der unbeſtimmte Artikel ſtehen müßte: I want pens, wo man im Singular ſagen würde, I want a pen. Und 4. wenn bloß die Claſſe, Gattung oder Materie bezeichnet werden ſoll: Building is precious; It is fine cloth. In allen dieſen Fällen werden bloß die Caſus mit of und to bezeichnet.

Mit eben dieſen Präpoſitionen geſchiehet auch die Declination der beyden Artikel. Der beſtimmte the bleibt im Plural unverändert; der unbeſtimmte aber hat keinen Plural, weil er eigentlich das alte Zahlwort an, ein, iſt, wofür in den ſpätern Zeiten one als Zahlwort angenommen worden, obgleich a und an in manchen Fällen noch wirklich als ein Zahlwort gebraucht wird.

III. Von dem Adjective.

Im Deutſchen betrachtet man das an dem Dinge ſelbſt befindliche Unſelbſtändige auf zweyerley Art, an und für ſich, da es denn nicht anders als vermittelſt eines Verbi von dem Subſtantive geſagt werden kann, der Mann iſt gut; und in unmittelbarer Verbindung mit dem Subſtantive, ein guter Mann. Daher entſtehen zwey Redetheile, das Adverbium Qualitatis oder Beſchaffen-

 heits-

Digitized by Google

heitswort, und das Adjectivum oder Eigenſchaftswort, welches vermittelſt der Concretions-Sylbe e von dem erſtern abgeleitet wird, der gut-e Mann; und da die deutſchen Subſtantiva nicht allein ein Geſchlecht haben, ſondern auch die Caſus bezeichnen, ſo müſſen die Adjectiva ein gleiches thun, daher ihr Gebrauch und ihre Biegung beſchwerlich und weitläufig iſt. Im Engliſchen kommt man weit leichter davon, indem das Adverbium Qualitatis hier von dem Adjectivo nicht verſchieden iſt, ſondern ſo wie es iſt, mit dem Subſtantivo verbunden werden kann: the Prince is powerful und the powerful Prince. Das Adjectivum bezeichnet daher auch keinen Plural, und da die engliſchen Subſtantiva weder ein Geſchlecht haben, noch an ſich ſelbſt decliniret werden, ſo dürfen auch die Adjectiva nichts von dem allen bezeichnen, kurz ſie bleiben in allen Fällen ſo unverändert als Adverbia.

Die einige Biegung, deren ſie fähig ſind, iſt die Steigerung oder Comparation, welche ſo wie im Deutſchen durch Anhängung der Sylbe er für den Comparativ, und der Sylbe eſt für den Superlativ geſchiehet, ſehr oft aber auch durch die vorgeſetzten Wörter more und moſt umſchrieben wird.

IV. Von den Zahlwörtern.

Die Zahlwörter werden in den engliſchen Sprachlehren ſelten als ein eigener Redetheil aufgeführet, und oft wird ihrer gar nicht gedacht, ob ſie gleich in ihrem Gebrauche manches beſondere haben. Da ſie ſich dem Begriffe nach von allen übrigen Redetheilen ſehr merklich unterſcheiden, ſo verdienen ſie allerdings als ein eigener Redetheil betrachtet zu werden. Sie bezeichnen nicht etwas, das an dem Dinge ſelbſt befindlich iſt, wie der vorige Redetheil, ſondern einen Umſtand, und zwar den Umſtand der Zahl. Hierzu kommt noch, daß ſie ſich von den gewöhnlichen Umſtandswörtern auch darin unterſcheiden, daß ſie unmittelbar mit dem Subſtantivo verbunden werden können, dagegen jene nicht anders als vermittelſt eines Verbi von demſelben geſagt werden können. Auch ſind ſie von verſchiedener Art, indem ſie entweder die Zahl ohne allen Nebenbegriff, wie die Haupt- oder Grundzahlen, bezeichnen, welche ſich wieder in beſtimmte und allgemeine Zahlwörter theilen, oder mit den Nebenbegriffen der Ordnung, der Gattung, des Verhältniſſes, u. ſ. f. Alle dieſe Wörter haben in ihrem Gebrauche manches beſondere, welches in einer Sprachlehre billig nicht übergangen werden ſollte.

V. Von den Pronominibus.

Pronomina ſind ſolche Beſtimmungswörter des Subſtantives, welche diejenigen veränderlichen Verhältniſſe bezeichnen, welche einem Dinge in dem Augenblicke der Rede zukommen, und worunter das Verhältniß der Perſon das vornehmſte iſt. Sie ſind ſo vielfach, als es Verhältniſſe gibt, welche durch ſie bezeichnet werden.

1. Perſönliche, welche das Verhältniß der Perſon und ſonſt weiter nichts bezeichnen. Dieſe ſind 1) beſtimmte, welche wieder nach den drey Perſonen

ſonen vertheilet werden, und zwar nachdem jede derſelben einfach oder mehrfach iſt. Die erſte und zweyte Perſon ſind durch ihr Verhältniß in der Rede ſchon hinlänglich beſtimmt, daher ſie nicht weiter nach dem Geſchlechte bezeichnet werden dürfen. Allein die dritte iſt an und für ſich überaus unbeſtimmt, daher ſie im Singular auch nach den drey Geſchlechtern verſchieden iſt, doch ſo, daß nicht das Geſchlecht des Wortes, welches im Engliſchen nicht Statt findet, ſondern das phyſiſche Geſchlecht der Perſon dadurch bezeichnet wird, daher alle Dinge, welche kein phyſiſches männliches oder weibliches Geſchlecht haben, durch das it vertreten werden. 2) Zu den unbeſtimmten gehöret vornehmlich das unbeſtimmte it, welches von dem vorigen noch verſchieden iſt, und ein beſtimmtes Subject ſo unbeſtimmt ankündigt, daß auch unentſchieden bleibt, ob es eine Perſon oder Sache iſt, it is ſaid, it was Mr. Pope, it is I. Ingleichen one, ſo fern es für das Deutſche man, oder jemand ſtehet, to love one.

2. Reciproke, welche eigentlich zu den vorigen gehören, und gebraucht werden, wenn ſich das Prädicat auf das Subject zurück beziehen ſoll: I love myſelf u. ſ. f.

3. Poſſeſſiva, das Verhältniß des Beſitzes in Anſehung der Perſon zu beſtimmen. Sie ſind entweder Conjunctiva, welche ihr Subſtantiv unmittelbar nach ſich haben, oder Abſoluta, welche ohne daſſelbe ſtehen. Das Poſſeſſivum der dritten Perſon, iſt ſo wie das perſönliche Pronomen wieder nach dem phyſiſchen Geſchlechte verſchieden, ſo daß his und her wieder von Dingen gebraucht wird, welche in der Natur entweder männlich oder weiblich ſind, its aber von allen übrigen. Die wenigen Ausnahmen findet man in den Sprachlehren.

4. Demonſtrativa, welche das Verhältniß des Ortes in Anſehung des Sprechenden bezeichnen, und zwar den nahen Ort, wie this, Plur. theſe, und den entfernten, that, Plur. thoſe.

5. Determinativa, welche ein Subject beſtimmen, auf welches ein Satz vermittelſt des folgenden Reciproci zurück geführet werden ſoll. Dahin gehören theils die perſönlichen he und ſhe, wenn ſie determinative gebraucht werden, he that oder who looked out at the window, he that fights with ſilver arms; theils ſuch; theils endlich auch das Pronomen Identitatis, the ſame, mit ſeinen nähern Beſtimmungen, the very ſame, the ſelf ſame, und the very.

6. Relativa, welche einen Satz auf ein vorher genanntes und oft durch ein Determinativum angekündigtes Subject zurück führen, who, which, what, und that.

7. Interrogativa, eine Frage anzukündigen, wozu die Relativa who, which, und what dienen.

In allen bekannten Sprachen, folglich auch in der Engliſchen ſind die Pronomina, und beſonders die perſönlichen, in ihrer Biegung ſehr irregulär, weil ſie immer mit zu den älteſten Wörtern in den Sprachen gehören, deren Urſprung in die Zeit der rohen Kindheit jedes Volkes fällt.

Digitized by Google

In den Sprachlehren führet man noch eine Menge ſo genannter Pronominum indefinitorum auf, welche aber nicht hierher gehören, indem ſie keines derjenigen Verhältniſſe bezeichnen, welche durch Pronomina ausgedruckt werden. Ueberdieß ſind viele derſelben, z. B. all, whole, each, neither, every, u. ſ. f. ſo ſcharf beſtimmt, daß kein Vernünftiger ſie indefinita nennen kann. Die meiſten gehören vielmehr zu den allgemeinen Zahlwörtern, wie all, any, ſome, both, each, either, neither, every, few, much, no und none. Andere werden lieber zu den Adjectiven gerechnet, wie whole, certain, und other. Ever und never aber ſind wahre Adverbia.

VI. Von dem Verbo.

Das Verbum iſt in allen Sprachen der künſtlichſte und ſchwerſte Redetheil, weil man Mittel gefunden hat, ſehr vielfache Verhältniſſe unmittelbar an demſelben zu bezeichnen. Alle dieſe Verhältniſſe auf die gehörige Art an dem Verbo bezeichnen, heißt daſſelbe conjugiren. Die Verba theilen ſich in verſchiedene Arten, in Anſehung theils ihrer Bedeutung, theils des Gebrauches, theils auch der Conjugation.

In Anſehung der Bedeutung legen ſie einem Dinge etwas bey, welches entweder an demſelben allein gedacht werden kann, und heiſſen alsdann Intranſitiva, oder, obgleich nicht ſo richtig, Neutra; oder etwas das außer demſelben vorgehet, Tranſitiva; da denn zwey ſelbſtändige Dinge dazu erfordert werden, wovon ſich das eine thätig, das andere aber leidend verhält. Um deswillen haben die Tranſitiva auch in manchen Sprachen zwey Formen, die active, wenn ſich das Subject thätig verhält, und die paſſive, wenn es leidend iſt. Die Reciproca ſind wahre Tranſitiva, nur daß das Prädicat vermittelſt eines Pronominis auf das Subject zurück geführet wird.

In Anſehung des Gebrauches ſind die Verba entweder perſönlich, wenn ihr Subject beſtimmt iſt, oder unperſönlich, wenn es nicht beſtimmt werden kann, folglich ein unbekanntes Etwas iſt. Ferner ſind ſie entweder vollſtändig, wenn ſie in allen den Verhältniſſen üblich ſind, in welche das Prädicat gegen das Subject geſetzt werden kann, oder mangelhaft, defectiva wenn ſie nur in einigen Verhältniſſen üblich ſind.

In Anſehung der Conjugation unterſcheiden ſich die Verba in reguläre, wenn alle Verhältniſſe nach einer übereinſtimmigen Regel ausgedruckt werden, und in irreguläre, welche davon abweichen.

Die Verhältniſſe, Umſtände und Nebenbegriffe, welche die Völker an dem Verbo und vermittelſt deſſelben auszudrucken gewußt, ſind ſehr zahlreich. Die vornehmſten ſind: 1. die Form des Wortes, ob ein Verbum ein Tranſitivum oder ein Intranſitivum und im erſtern Falle ob es ein Activum oder Paſſivum iſt. 2. Die Art, wie das Prädicat von dem Subjecte geſagt wird, oder der Modus. Dieſes geſchiehet 1) auf eine beſtimmte Art, als wahr und gewiß, der Indicativ. 2) Auf eine ungewiſſe und zweifelhafte Art, der Conjunctiv. 3) Befehlsweiſe,

der

der Imperativ. 4) Ohne alle Beſtimmung der Perſon, der Infinitiv. Das Participium, welches man auch wohl als einen eigenen Modum anſiehet, läßt ſich nicht dahin rechnen, ſondern iſt vielmehr ein von dem Verbo abgeleitetes Adjectiv mit dem Nebenbegriffe der Zeit. 3. Die Zeit, in welcher das Prädicat dem Subjecte zukommt. Dieſe iſt eigentlich nur dreyfach, gegenwärtig, vergangen und zukünftig; allein da die beyden letztern nicht ſo wohl an ſich ſelbſt, als vielmehr in dem Verhältniſſe der Rede ſehr vielfacher näherer Beſtimmungen fähig ſind, ſo haben manche Sprachen auch dieſe an dem Verbo zu bezeichnen geſucht, und daher die vergangene Zeit wieder in drey Tempora abgetheilt, das Imperfect, Perfect und Plusquamperfect, und auch das Futurum wieder in mehrere Arten aufgelöſet. 4. Die Zahl der Perſonen des Subjectes, Numerus; und endlich 5. die Art der Perſon ſelbſt, ob es die erſte, zweyte oder dritte iſt.

Alle dieſe Umſtände und Verhältniſſe auf die in jeder Sprache übliche Art an dem Verbo ſelbſt ausdrucken, heißt nun conjugiren. Eigentlich kann man unter dieſem Ausdrucke nur das verſtehen, wenn alle die jetzt gedachten Verhältniſſe durch die gehörigen Biegungsſylben an der Wurzel des Verbi ſelbſt ausgedruckt werden; und alsdann iſt die engliſche Conjugation ſehr einfach und leicht. Sie hat nur eine Form und ein Genus, das Activum, nach welchem auch die Intranſitiva gehen; in demſelben nur drey Modos, den Indicativ, den Imperativ und den Infinitiv; im Indicativ nur zwey Zeiten, die gegenwärtige, das Präſens, und eine Art der vergangenen, das Imperfect, im Imperativ und Infinitiv aber nur eine; in den beyden Zeiten des Indicatives zwey Zahlen, und in jeder derſelben drey Perſonen, welche aber an dem Verbo ſelbſt nur mangelhaft bezeichnet werden, daher noch Pronomina vorgeſetzt werden müſſen.

Die übrigen Verhältniſſe muß der Engländer umſchreiben, und er bedienet ſich dazu gewiſſer Verborum, welche nur einen allgemeinen Nebenumſtand bezeichnen, und daher Hülfswörter heiſſen, weil ſie die im Engliſchen fehlenden Verhältniſſe bilden helfen. Dieſe ſind nun to be für das Paſſivum, to may für den Conjunctivum, to have für die vergangenen, und I ſhall für die künftigen Zeiten. Man zählet deren zwar oft noch mehr; allein da es bey dieſer ganzen Conjugatione periphraſtica, denn das iſt ſie doch, ſo bald ſie durch Hülfswörter geſchiehet, nur darauf ankommt, der Lateiniſchen vollſtändigern Conjugation das Gleichgewicht zu halten, ſo ſind die gedachten bereits hinlänglich.

Bey der Anwendung und dem Gebrauche dieſer Hülfswörter kann ich mich hier nicht aufhalten. Ich bemerke daher nur noch: 1. Das Verbum Intranſitivum theilet ſich im Deutſchen in zwey Claſſen, nachdem der Begriff deſſelben mehr thätig oder mehr leidend iſt. Im erſtern Falle bekommt es haben und im letztern ſeyn zum Hülfsworte: er hat geſchlafen, aber er iſt geneſen. Allein im Engliſchen fällt dieſer Unterſchied weg, indem alle Intranſitiva ohne auf ihre Bedeutung zu ſehen, vermittelſt des Verbi to have gebeuget werden. 2. Reguläre Verba ſind ſolche, in welchen der Wurzellaut unverändert bleibt, und die

Biegung auf eine einförmige Art durch beſtimmte Biegungsſylben geſchiehet: I love, thou love-ſt, he love-th, I love-d, thou love-dſt u. ſ. f. Irreguläre hingegen, wo entweder die Biegungsſylben abweichend ſind und oft gar fehlen, z. B. I burſt, Imperf. I burſt, Particip. burſt; oder wo die Biegung an der Wurzel ſelbſt geſchiehet, I bleed, Imperf. I bled, Particip. bled; I bind, Imperf. I bound, Particip. bound; I bear, Imperf. I bare oder bore, Particip. born; oder wo beyde Fälle zugleich Statt finden, I creep, Imperf. I crept, Particip. crept; I beſeech, Imperf. I beſought, Particip. beſeeched, oder beſought. Die Irregulären Verba ſind in allen Sprachen die älteſten und urſprünglichen, wovon die höhere Etymologie die Urſachen angibt. Im Engliſchen ſind es lauter Verba, welche aus dem Sächſiſch-Däniſchen herſtammen, und auch in Anſehung dieſer Sprache die älteſten ſind; dagegen die aus dem Franzöſiſchen und Lateiniſchen entlehnten insgeſammt regulär gebeuget werden.

VII. Von den Partikeln.

Bey den Partikeln darf ich mich hier nicht aufhalten. Sie ſind insgeſammt Umſtandswörter, und bezeichnen entweder einen Umſtand überhaupt, oder einen Umſtand als einen Umſtand an ſich, und heiſſen alsdann Adverbia im engſten Verſtande, oder beſondere Arten von Umſtänden, da denn die Präpoſitionen das Verhältniß zwiſchen zweyen Subſtantiven, in welches ſie durch das Verbum geſetzt werden, die Conjunctionen aber, das Verhältniß zwiſchen den Sätzen und ihren Gliedern bezeichnen. Den Beſchluß machen, wenn man will, die Interjectionen, welche die Empfindung als bloße Empfindung ausdrucken, und ſich nach den Arten dieſer Empfindung eintheilen laſſen. Indeſſen gibt es auch Wörter, d. i. Ausdrücke klarer Begriffe, welche zu Bezeichnung bloßer Empfindungen gebraucht werden, o ſad! well a day! und daher nur uneigentlich Interjectionen genannt werden können.

Beſchluß.

Da ich bey dieſer ganzen Einleitung keine weitere Abſicht gehabt habe, als nur ungefähr zu zeigen, wie man auch in die engliſche Sprachlehre ein wenig mehr Verſtand bringen, und wirklich etwas zu denken geben könne, ſo mag dieſes zu einer Probe genug ſeyn. Hat man ſich einmal daran gewöhnet, ſo wird es leicht werden, dieſe Art des Vortrages auch auf den Syntax anzuwenden, der ohnehin in der engliſchen Sprache leichter und kürzer iſt, als in andern, weil ihre Wörter faſt aller Biegung beraubt ſind. Das meiſte kommt hier auf eine vernünftige Vorſtellung theils der Wortfolge an, worin die engliſche Sprache ſehr mit der Deutſchen überein kommt, theils auch des Gebrauches der Participien, worin ſie viel eigenes hat.

A, der

Digitized by Google

Bayeriſche Staatsbibliothek München

A

A, der erſte Buchſtab in den europäiſchen Sprachen, hat im Engliſchen einen dreyfachen Laut 1) Einen breiten, wie in den deutſchen Saal, Mahl, welcher Laut ſich vornehmlich in vielen einſylbigen Wörtern befindet; all, wall, malt, halt. 2) Einen offenen, der dem a der Italiener beykommt, in father, rather, und ein wenig dunkler, in fancy, faſt, u. ſ. f. 3) Einen geſchloſſenen, welcher das eigenthümliche engliſche *a* iſt, und einen Mittellaut zwiſchen dem a und e ausmacht, faſt wie das deutſche ä, oder wie e in geben, leben. Dieſes a findet ſich in place, face, waſte, in allen, welche ſich auf ation endigen u. ſ. f.

A das Schriftzeichen, iſt auch ein Subſtantivum, a great A, a little *a*, ein großes A, ein kleines a.

Bey den komiſchen Dichtern wird das a oft gebraucht, eine Sylbe zu verlängern, ohne den Verſtand zu verändern.

For cloves and nutmegs to the
line—a. *Dryd.*

A in den Abkürzungen bedeutet entweder artium, wie A. B. artium baccalaureus, A. M. artium magiſter; oder auch anno, A. D. anno domini.

2) A, der Artikel der Einheit, der vor Nennwörtern doch nur im Singular geſetzt wird. Er bedeutet wie im Deutſchen entweder nur ein beſtimmtes Ding, a man is coming, es kommt nur einer, a tree, ein Baum und nicht mehr; oder eine unbeſtimmte Anzeige, wie any, a man may come this way, es kann ein Mann oder jemand dieſen Weg kommen. What a man are you? was für ein Menſch biſt du doch? I was there a while, ich befand mich einige Zeit daſelbſt. To wear a ſword, einen Degen tragen. Wenn ſich das Hauptwort mit einem Vocal oder ſtummen h anfängt, ſo lautet dieſer Artikel allemal an, an ox, an egg, an hour, an houſe.

Dahin gehöret vermuthlich auch das a, wenn es eine Art eines Verhältniſſes bezeichnet, wo es aber auch vor einem Vocal a lautet. He hath a hundred *a* year, er hat alle Jahr, oder jedes Jahr hundert. Thouſand pounds *a* man, tauſend Pfund auf den Mann. Twenty miles *a* day, 20 Meilen den Tag. Twice *a* day, des Tages zweymal. So much *a* week, ſo viel die Woche.

In manchen Fällen ſtehet dieſer Artikel müßig, wenigſtens dem deutſchen Sprachgebrauche nach. Many a man, mancher, viele. Never a man, niemand. Not a whit, ganz und gar nicht.

3) A, eine Präpoſition, welche aus at verkürzt zu ſeyn ſcheint, das deutſche an, in, zu, ausdrückt, aber nur in gewiſſen Fällen gebraucht wird. 1) Vor Hauptwörtern. He will knap the ſpears *a* pieces with his teeth, *Moore*; in Stücke. To go a foot, zu Fuße gehen. Tis one *a* clock, two a clock, ein Uhr, zwey Uhr, eigentlich eins an der Uhr. To be a bed, im Bette ſeyn. To be a thirſt, durſtig (im Durſte) ſeyn. To fall a ſleep, in den Schlaf fallen. 2) Vor Participiis Präſentis, welche eine noch nicht vollendete Handlung bezeichnen. To go *a* hunting, auf die Jagd gehen. Wo es im Deutſchen oft nur durch das Zeitwort ausgedruckt wird. To go a begging, betteln gehen. I am a coming, ich komme. It is a doing, man thuts, man iſt damit beſchäftigt. We come a fiſhing here, wir kommen hier zu fiſchen.

Wo es mit den Hauptwörtern auch wohl zuſammen gezogen wird und alsdann mit ihnen die Geſtalt eines Adverbii bekommt. Aſide, afoot, aſlope, aſleep, aware, atrip. In manchen ſtehet es überflüßig, wie in ariſe, arouſe, awake, welche nichts mehr ſagen als riſe, rouſe, und wake.

4) A ſteht in gemeinen Sprecharten verkürzt, 1) für have, i would a gone, ich würde gegangen ſeyn. 2) Für he, er, will *a* come? wird er kommen?

**Abácke, *adv.* (v. back, ſ. 3 A.) zurück. To draw abacke, ſich wegbegeben.

**'Abacot, *ſubſt.* diejenige Mütze, welche die Könige von England ehedem zur Pracht trugen; der königliche Hauptſchmuck.

†Abáct, *verb.* (v. lat. abigere) wegtreiben; wovon in den Rechten noch zuweilen das Partic. abacted, weggetrieben gebraucht wird, doch nur in der Bedeutung des folgenden Wortes.

Abáctor, *ſubſt.* (lat.) in den Rechten, der Vieh in Herden oder in mehrern Stücken wegtreibet oder ſtiehlt.

'Abacus, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Rechentiſch. 2) In der Bauk. das oberſte Glied an der Säulenordnung, welches dem Ganzen zu einer Art von Gipfel oder Krone dient.

Abáft, *ſubſt.* (v. angelſ. abaftan, hinten,) das Hintertheil an einem Schiffe.

Digitized by Google

Abáſt, *adv.* hinten am Schiffe.

**Abaiſance, *ſubſt.* (äbähſens) eine ehrerbiethige Neigung oder Beugung, wofür jetzt obeyſance üblich iſt.

to Abálienate, *v. act.* (v. lat. abalienare,) nur in den Rechten, veräuſſern.

Abalienátion, *ſubſt.* (lat. abalienatio,) auch daſelbſt, die Veräuſſerung.

to Abándon, (äbänden, v. fr. abandonner). 1) Verlaſſen, fahren laſſen. To abandon all hope, alle Hoffnung fahren laſſen. Abandoned by my friends, von meinen Freunden verlaſſen. 2) Ergeben, überlaſſen, mit der Präpoſ. to. Abandoned to her ſorrow, in ihrem Grame verſunken. Abandoned to ſottiſh credulity, einer thörichten Leichtgläubigkeit übergeben, ergeben. Mit over iſt es veraltet: abandoned over to an eternal lethargy. *Dryd.*

Abándoned, (abänd'nd) *partic.* des vorigen, verlaſſen; bedeutet außerdem noch im höchſten Grade ſittlich verderbt. An abandoned wretch, ein verlohrner und unglücklicher Menſch.

*Abándoner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas verläſſet.

Abándoning, *ſubſt.* die Verlaſſung.

Abándonment, *ſubſt.* (Aebänd'nment. 1) Die Handlung des Verlaſſens, wie das vorige. 2) Der Zuſtand, da man verlaſſen wird.

**Abannítion, *ſubſt.* (lat. abannitio,) Landesverweiſung auf einige Zeit um begangenen Mordes willen.

'Abarcy, *ſubſt.* (vielleicht v. auaritia) die Unerſättlichkeit.

to Abáre, (v. angelſ. abarian, und deutſchen bar, bloß) entblößen, entdecken.

Abarticulátion, *ſubſt.* (von ab und articulus,) die Verbindung der Beine durch Gelenke.

to Abáſe, (äbähs, v. fr. abaiſſer und altdeutſch. baiſſen, herab laſſen.) 1) In die Tiefe, oder niederwärts richten, herab laſſen. To abaſe the eyes, die Augen niederſchlagen. In der Wapenkunſt braucht man abáſed von den Flügeln des Adlers, wenn ſie am Leibe angeſchloſſen, oder mit den Spitzen niederwärts gerichtet ſind. 2) Figürl. erniedrigen, demüthigen, muthlos machen. If their ſpirits are abaſed and broken, wenn ihre Gemüther niedergeſchlagen ſind.

Abáſement, oder Abáſing, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas niederläßt, niederwärts richtet, und der Zuſtand, da es ſo gerichtet wird. Ingl. figürl. Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit, Erniedrigung, Demüthigung.

to Abáſh, (äbäſch, viell. v. abaſe, im figürl. Verſtande, ſ. Baſhfull,) beſchämen, ſchamroth machen. To be abaſhed, im Paſſivo, ſich ſchämen, da denn die Perſon oder Sache, welcher, oder worüber man ſich ſchämet, die Präpoſit. at, zuweilen auch of bekommt. The little Cupids — abaſh'd at what they ſaw and heard, *Swift.* Be abaſhed of thy ignorance.

Abáſhing, Abáſhment, *ſubſt.* die Beſchämung, die Scham.

Abáſing, ſ. Abáſement.

to Abáte, (abäht, v. fr. abattre.)

I. Verb. actiuum. 1) Eigentlich, abbrechen, niederreiſſen. To abate a caſtle, a houſe, ein Schloß, ein Haus niederreiſſen, zerſtören.

2) Figürlich. 1) Vermindern, der Zahl nach, beſonders von dem Preiſe. To abate ſomething of a ſum, nachlaſſen. To abate the price of the commodities, den Preis der Waaren herunterſetzen. To abate the taxes, die Auflagen vermindern. Ingleichen to abate ſomething of his right, etwas von ſeinem Rechte nachlaſſen. 2) Vermindern, der innern Stärke nach. Here we ſee hopes — in a great part abated, *Locke.* To abate one's pride, ſeinen Stolz demüthigen. To abate one's courage, einem den Muth benehmen. 3) Muthlos machen, niederſchlagen, wie abaſe. Miſery doth braveſt minds abate, *Spenſ.* The time cannot abate the ſoul, *Dryd.* 4) To abate a writ, eine Schrift umſtoßen, widerrufen, für ungültig erklären. 5) To abate an eſtate, das Gut eines Verſtorbenen zum Nachtheil des rechtmäßigen Erben in Beſitz nehmen.

II. Verbum neutrum. Vermindert werden, abnehmen. 1) Der Maſſe nach. To abate in one's fleſh, am Leibe abnehmen. Noch mehr 2) dem Grade der Stärke nach. His paſſion, the ſtorm, the heat abates, ſie laſſen nach. My pain begins to abate, nachzulaſſen, abzunehmen. Wo die Sache woran ein Ding abnimmt mit of ausgedrückt wird. The diſeaſes have abated of their virulence, die Krankheiten haben an anſteckender Beſchaffenheit abgenommen. 3) The writ abates, der Prozeß iſt verloren. The writ of demandement ſhall abate, in den Rechten, die Klage ſoll verworfen, für ungültig erkläret ſeyn. 4) In der Reitkunſt heißt to abate von einem Pferde, wenn es im Courvettiren beyde Hinterſchenkel zugleich auf die Erde ſetzet.

Abátement, Abáting, *ſubſt.* (fr. Abatement.)

1. Die Handlung des Verminderns, und die abgezogene Zahl oder Summe. 1) Without any abatement, ohne allen Abzug, Nachlaß. When all things are rightly computed and juſt abatements made, wenn alles gehörig gezählet, und der nöthige Abzug gemacht worden. 2) Verminderung der innern Stärke. The law requires perfect obe-

Digitized by Google

obedience, without remiſſion or abatement. In abatement of our guilt, zur Verminderung unſerer Schuld. 3) In der 4ten Bed. des Activi, the abatement of a writ, Umſtoßung, Aufhebung derſelben. 4) In der 5ten Bed die Beſitznehmung eines Gutes zum Nachtheil des rechtmäßigen Herrn.

2. Der Zuſtand, da etwas vermindert wird, oder abnimmt, der Maſſe und Schwere nach. The moſt noxious part of oil exhales in roaſting the Coffee to the abatement of near one quarter of his weight.

3. In der Wapenkunſt bedeutet es ein Neben- oder Beyzeichen, wodurch die Würde des Wapens und deſſen, der es führet, vermindert wird.

Abáter, *ſubſt.* dasjenige, wodurch eine Verminderung hervor gebracht wird. Abaters of acrimony are expreſſed oils of ripe vegetables.

Abáting, ſ. Abatement.

Abátor, *ſubſt.* in den Rechten, derjenige, welcher ſich zum Nachtheil des rechtmäßigen Erben in ein Gut eindringt. S. Abate.

*'Abatude, *ſubſt.* eine verminderte, verringerte Sache.

'Abature, *ſubſt.* (fr. abature, v. abattre,) die Spur des Wildes, die Fährte; eigentlich, das von demſelben niedergetretene Gras.

Abb, *ſubſt.* bey den Tuchmachern, das auf den Weberſtuhl der Länge nach aufgezogene Garn, der Aufzug, die Kette, bey den deutſchen Tuchwebern, das Werft.

'Abbacy, *ſubſt.* (lat. Abbatia,) die Würde eines Abtes.

Abbat, ſ. Abbot.

'Abbateſs, 'Abbeſs, *ſubſt.* (fr. Abbeſſe, lat. Abbatiſſa,) eine Aebtiſſin.

*'Abbay, *adu. vulg.* (äbbäh, viell. für away.) To keep one at abbay, einen wegjagen, vertreiben.

Abbeſs, ſ. Abbateſs.

'Abbey, Abby, *ſubſt.* (äbbi, fr. Abbaïe,) eine Abtey, ein mit einem Abte verſehenes Kloſter.

*'Abbey-Lubber, *ſubſt.* ſ. Lubber, ein fauler Wanſt.

'Abbot, 'Abbat, *ſubſt.* (lat. Abbas,) ein Abt, ein mit dieſem Titel verſehener Vorgeſetzter eines Kloſters. A regular abbot, der ſelbſt den Orden hat, und ſeine Abtey ſowol im Geiſtlichen als Weltlichen regiert. A ſecular abbot, ein weltlicher Abt, der nicht ſelbſt den Orden des Kloſters hat. An abbot in commendam, ein Weltlicher mit dem Titel eines Abtes, der nur die Einkünfte des Kloſters genießet, ohne den Orden zu haben.

'Abbotſhip, 'Abbatſhip, *ſubſt.* die Würde eines Abtes, Abbacy.

to Abbréviate, (äbbriwiäht, lat. abbreviare.) 1) In die Enge zuſammen ziehen. It is one thing to abbreviate by contracting, another by cutting off, *Bacon.* 2) Abkürzen, kürzer machen, von Wörtern, abbreviiren.

Abbréviating, *ſubſt.* die Zuſammenziehung, Abkürzung.

Abbreviátion, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Ein abgekürztes, abbreviirtes Wort, eine Abbreviatur.

Abbreviátor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas zuſammen ziehet oder abkürzet.

Abbréviature, *ſubſt.* (lat. Abbreuiatura.) 1) Ein abgekürztes oder zuſammen gezogenes Wort, eine Abbreviatur. 2) Ein kurzer Begriff. This is an excellent abbreviature of the whole duty of a Chriſtian, *Taylor.*

Abbreuvoír, *ſubſt.* (v. fr. Abbreúvoir, und dieß von dem engl. Brew,) bey den Mauerern, die Fuge zwiſchen den Steinen, welche mit Kalk ausgefüllet wird; the Ioint.

to Abbridge, ſ. Abridge.

Abbróchment, *ſubſt.* die Auffangung.

Abbut, Abbuttals, ſ. Abut etc.

'Abby, ſ. Abbey.

Abc, ſ. Abecé.

to 'Abdicate, *verb. act.* (äbdickt, lat. abdico,) abdanken, ein Amt niederlegen, von einem Rechte abſtehen, es abtreten. Abdicate an office.

'Abdicating, Abdicátion, *ſubſt.* die Abdankung, Niederlegung eines Amtes.

'Abdicative, *adi.* was eine Abdankung verurſacht, oder mit ſich führet.

'Abditive, *adi.* (lat. abdere,) was die Eigenſchaft zu verbergen hat.

Abdómen, *ſubſt.* (lat. Abdomen,) der Unterleib, Schmeerbauch.

Abdóminal, Abdóminous, *adi.* zum Unterleibe gehörig.

† to Abdúce, *v. act.* (äbdiuhs, lat. abducere,) abführen, wegwenden, beſonders in der wiſſenſchaftlichen Schreibart. Abduce the eye unto either corner, den Augapfel in einen von beyden Winkeln drehen.

Abdúcent, *adi.* abführend. The Muſcles abducent, in der Anatomie, im Gegenſatze der Muſcles adducent.

Abdúcted, *adi.* (lat. abductus,) weggeführet.

† Abdúction, *ſubſt.* (lat. Abductio.) 1) Die Abführung, Wegwendung. 2) In der Logik, eine beſondere Art zu ſchließen.

Abdúctor, *ſubſt.* (lat. Abductor,) in der Anatomie, ein Muskel, welcher ein Glied zurück ziehet.

Abeáring, *ſubſt.* (äbihring,) Aufführung, ſittliches Betragen, ſ. Bearing.

Abecé, oder Abc, *ſubſt.* 1) * Das Abece, Alphabet. Abece-ſcholar, Abcſchüler. Abece-teacher, Schulmeiſter. 2) Das Abcbuch,

Digitized by Google

die Fibel, Abece-book.

Abecedárian, *ſubſt.* ein Abcſchüler.

Abecedáry, *adi.* 1) Zum Abc gehörig. 2) Mit den Buchſtaben des Alphabets bezeichnet.

Abecedáry, *ſubſt.* eine Abctafel.

Abéd, a-béd, oder a bed, *adu.* (von a zu, in, und Bed, das Bett, ſ. 3 A) zu Bette, im Bette. To be ſick abed, krank liegen. To be brought a bed, entbunden werden, niederkommen.

Abele-tree, *ſubſt.* (ábil-trih, altd. Alber, Abel.) 1) Der weiſſe Pappelbaum, white Poplar, Populus alba, *Linn.* 2) Der groſſe weiſſe Pappelbaum, Populus maior, *Linn.* die Weißpappel.

Abérrance, Abérrancy, *ſubſt.* Abweichung von dem rechten Wege, Verirrung; ingl. figürl. ein Irrthum, irrige Meynung.

Abérrant, *adi.* von dem rechten Wege abweichend, ſich verirrend, irrend.

Aberrátion, *ſubſt.* 1) Wie aberrance. 2) Ein Irrweg, Irrgang.

Abérring, *part.* (v. d. ungewöhnl. Zeitw. to aberr,) ſich verirrend, abirrend, irrend.

† to Aberúncate, *v. act.* (lat. auerunco,) ausrotten, mit der Wurzel ausreiſſen.

to Abét, *v. act.* (äbett, von dem angelſ. betan.) 1) Antreiben, anfriſchen, anſtiften, zu etwas aufmuntern, aufhetzen. They abetted both parties in the civil war, *Addiſ.* 2) Durch Nachſicht, Aufmunterung, Vertheidigung oder Hülfe unterſtützen, einem Vorſchub thun. Beydes jetzt gemeiniglich im nachtheiligen Verſtande. ſ. Abetter.

Abétment, *ſubſt.* die Anſtiftung, Aufhetzung zu einer böſen Sache.

Abétter, Abéttor, *ſubſt.* der Anſtifter, Aufhetzer, der Hehler einer böſen That. To be an abettor of murder, der Anſtifter einer Mordthat ſeyn.

Abétting, *ſubſt.* wie Abetment.

Abéyance, *ſubſt.* in den Rechten. Lands in abeyance, vacante Länderenen, welche noch keinen gewiſſen Herrn haben; fr. Terres jacentes. To ly in abeyance, von Grundſtücken, deren Beſitz noch ſtreitig iſt.

Abgregátion, *ſubſt.* (lat. abgregatio,) Trennung, Abſonderung von der Herde.

to Abhór, *v. act.* (äbhárr, lat. abhorrere,) verabſcheuen.

Abhórrence, Abhórrency, *ſubſt.* 1) Die Verabſcheuung, als Handlung betrachtet. It draws upon him the abhorrence of all men here. 2) Die Neigung dazu, der Abſcheu.

† Abhórrent, *part.* 1) Verabſcheuend, einen Abſcheu habend. 2) Von etwas entfernt, demſelben zuwider, widerſprechend; mit der Partikel from, ſeltener mit to. It is ſo abhorrent from the vulgar, that etc. Theſe foreign thoughts — abhorrent to your function. *Dryd.*

Abhórrer, *ſubſt.* derjenige welcher etwas verabſcheuet, einen Abſcheu dafür hat.

Abhórring, *ſubſt.* 1) Die Verabſcheuung, der Abſcheu. 2) Ein Gegenſtand der Verabſcheuung, ein Abſcheu. They ſhall be an abhorring unto all fleſh, *Eſ.* 66, 44.

to Abíde, *v. praeſ.* i abode, od. i abid, (äbeid, v. dem angelſ. bithian, aubithian, altd. beiten,) warten.

I. Verb. neutr. 1. Eigentlich. 1) An einem Orte bleiben, ſich nicht entfernen. Let thy ſervant abide inſtead of the land, 1 *Moſ.* 44, 33. Die Perſon bekommt das Vorwort with, der Ort aber at oder in. Abide with me, bleibe bey mir. While i abode at Geſhur, dieweil ich zu Geſchur bleibe. 2) Wohnen. To abide in the woods, in den Wäldern wohnen. God who abides above the higheſt heavens.

2. Figürlich. 1) Unvergänglich ſeyn, immer fortdauern. The Mount Zion, which cannot be removed, both abideth for ever, *Pſ.* 125, 1. 2) In eben demſelben Zuſtande bleiben. To abide in ſin, in der Sünde verharren. The mind muſt abide and dwell upon things, muß bey ihnen verweilen. 3) Ein wenig niedrige Figuren und Verbindungen ſind: to abide by his own ſkill, ſich auf ſeine Geſchicklichkeit verlaſſen. To abide by oder in an opinion, bey einer Meynung bleiben. To abide by a man, bey jemanden aushalten, ihn vertheidigen, unterſtützen.

II. Verb. act. 1. Erwarten. Bonds and afflictions abide me. To abide a friend.

2. Leiden, erdulden, ertragen.

Gird with circumfluos tides
He ſtill calamitous conſtraint abides, *Pope.*

Beſonders ohne Nachtheil ertragen. The nations ſhall not be able to abide his indignation, *Ier.* 10, 10. ſeinen Zorn zu ertragen. If you abide but the firſt charge, wenn ihr nur den erſten Angriff aushaltet. To abide the touch, die Probe aushalten. Ingleichen ohne Widerwillen ertragen; gemeiniglich mit der Verneinung. I cannot abide him, ich kann ihn nicht leiden, ausſtehen. He cannot abide to take pains, er will ſich keine Mühe geben. I cannot abide to do it, ich kann es unmöglich thun. I cannot abide him out of my ſight, ich kann nicht ohne ihn leben.

† Abider, *ſubſt.* (v. d. vorigen,) ein Einwohner, ingl. der ſich an einem Orte aufhält.

Abiding, *ſubſt.* Aufenthalt, Fortdauer, bleibender Zuſtand. Our days on the earth are as a ſhadow, and there is none abiding, 1 *Chron.* 29, 15. Nothing in that

place

Digitized by Google

place can conſiſt or have abiding. An abiding-place, eine Wohnung. Ingl. das Ausſtehen, Ertragen.

†to Abjéct, *v. act.* (lat. abiicere,) verwerfen, wegwerfen.

'Abject, *adi.* (äbdſchekt, lat. abiectus.) 1) Im hohen Grade geringe, niedrig, verächtlich, weggeworfen, niederträchtig, und darin gegründet. Baſe and abject flatterers. Abject ways, verächtliche Mittel. Men of abject ſpirits, niederträchtige Gemüther. 2) Unwiderbringlich verloren.

Abject, *ſubſt.* jemand von dem niedrigſten Stande, ingl. der unwiederbringlich verloren iſt, ein Verlorner, Elender.

Abjéctedneſs, *ſubſt.* der niedrigſte, verworfene, hülfloſe Zuſtand, Niedrigkeit.

Abjéction, 'Abjectneſs, *ſubſt.* Niederträchtigkeit, ingl. Zagheit, Feigheit.

'Abjectly, *adu.* auf eine niedrige, verächtliche Art.

Abiliment, *ſubſt.* (fr. Habillement,) die Kleidung, der Putz, der Anzug.

Ability, *ſubſt.* (äbiliti, fr. Habileté, ſ. Able.) 1) Die Möglichkeit etwas zu thun, ſo fern ſie ſich auf Stärke, Geſchicklichkeit oder Reichthum gründet. They gave after their ability into the treaſure, *Eſra* 2, 69. ſie gaben nach ihrem Vermögen. Wherever we find our abilities too weak for the performance, unſere Kräfte. 2) Die Fähigkeit des Gemüthes, da es denn von einzelen Fähigkeiten des Geiſtes auch den Plural abilities leidet, ſ. Ableneſs.

Abinteſtate, *adi.* (lat. ab inteſtato,) in den Rechten, ohne Hinterlaſſung eines Teſtamentes. To dy abinteſtate. Heir abinteſtate, ein Erbe der nach der eingeführten Erbfolge erbet, im Gegenſatze des Teſtamentserben.

to Abjúdicate, *v. act.* (lat. abiudicare,) gerichtlich abſprechen, aberkennen.

to 'Abjugate, *v. act.* (äbdſchugät, lat. abiugare,) das Joch abnehmen, abjochen.

Abjurátion, *ſubſt.* die Verſchwörung, Abſchwörung, das eidliche Verſprechen, etwas zu meiden oder zu laſſen.

to Abjúre, *v. act.* (äbdſchur, lat. abiurare.) 1) Verſchwören. To abjure the ſociety of men, die Geſellſchaft der Menſchen verſchwören. 2) Eidlich leugnen, abſchwören.

Abjúring, *ſubſt.* wie Abjuration.

to Abláctate, *v. act.* (äbläktät, lat. ablactare.) 1) Von der Bruſt, von der Muttermilch gewöhnen, entwöhnen. 2) Bey den Gärtnern, eine Art der Vermehrung, abſaugen, ablactiren.

Ablactátion, *ſubſt.* 1) Die Entwöhnung eines Kindes. 2) Die Abſaugung, Ablactation, bey den Gärtnern.

Ablaqueátion, *ſubſt.* (äbläquiäſch'n, lat. ablaqueatio,) das Aufgraben der Erde an den Wurzeln der Bäume, damit Luft und Waſſer auf ſie wirken; im Weinbaue, die Hacke.

Ablátion, *ſubſt.* die Wegnahme.

'Ablative, *ſubſt.* od. *adi.* 1) Dasjenige, was etwas wegnimmt. 2) In der Grammatik, die ſechste Endung der Nennwörter, der Ablativ. The Ablative oder ablative caſe.

'Able, *adi.* (äb'l, fr. habile, lat. habilis.) 1) Innere Möglichkeit, d. i. Kraft, Vermögen, Fähigkeit habend, etwas zu vollbringen, fähig, vermögend, im Stande. All mankind acknowledge themſelves able and ſufficient to do many things, which actually they never do. Every man ſhall give as he is able, 5 *Moſ.* 16, 17. nachdem er vermag. To be able, können. Wenn ein Zeitwort folget, ſo bekommt es die Partikel to. Able to pay, im Stande zu bezahlen. Able to read and write, der leſen und ſchreiben kann. I am not able to walk, ich bin nicht im Stande zu gehen. Who is able to ſtand before envy? Seltener for. Some inventions, which have been able for the utterance of articulate ſounds, *Wilkin.* 2) Viele Fähigkeiten beſitzend, geſchickt. Henry VII was not afraid of an able man, as Lewis XI was.

† to Able, *v. act.* fähig, geſchickt machen, in den Stand ſetzen, etwas zu thun, ſiehe Enable, welches üblicher iſt.

Able-bodied, *adi.* ſtark vom Körper, robuſt.

† to 'Ablegate, *v. act.* (äblegät, lat. ablegare,) verſchicken, abordnen, abſenden.

† Ablegátion, *ſubſt.* die Abſendung, Sendung.

'Ableneſs, *ſubſt.* von able, wie Ability, Fähigkeit, Geſchicklichkeit, Vermögen.

'Ablepſy, *ſubſt.* (gr. ἀβλεψία,) Mangel des Geſichts, Blindheit. Figürl. Unüberlegtheit, Unbeſonnenheit, Verblendung.

'Abligate, *v. act.* (lat. abligare,) ablöſen, abbinden, auflöſen.

Abligurition, *ſubſt.* (lat. abliguritio,) Verſchwendung, Durchbringung ſeines Vermögens.

to 'Ablocate, *v. act.* (lat. ablocare,) einem etwas abmiethen, abpachten, zur Miethe oder auf Pacht von ihm übernehmen. Zuweilen auch für vermiethen od. verpachten.

Ablocátion, *ſubſt.* die Abmiethung, Abpachtung: ingl. Vermiethung, Verpachtung.

to Ablúde, *v. neutr.* (latein. abludere,) unähnlich ſeyn, nicht gemäß ſeyn.

'Abluent, *adi.* (lat. abluens,) dasjenige was als ein flüſſiger Körper reiniget, reinigend: ingl. abführend, in der Medicin.

Ablútion, *ſubſt.* (äbljuſch'n, lat. ablutio.) 1)

Digitized by Google

1) Die Abwaſchung, Reinigung durch Waſchen. Auch in der Chymie, durch Auflöſung wegſchaffen, welches in manchen Fällen abſüßen heiſſen. 2) Waſchwaſſer, Spühlwaſſer. 3) In der römiſchen Kirche iſt es der ſo genannte Spühlkelch.

'Abnegate, *v. act.* (lat. abnegare,) ableugnen, etwas leugnen; ingl. verleugnen.

Abnegátion, *ſubſt.* die Ableugnung. Jngl. die Verleugnung, Entſagung. The abnegation or renouncing of all his intereſts, die Verleugnung ſeiner Vortheile. S. Peters abnegation, Petri Verleugnung Chriſti. With a full abnegation of our wills, mit einer völligen Verleugnung unſers Willens.

† Abnodátion, *ſubſt.* (lat. abnodatio,) die Abhauung der Aeſte und Knorren an den Bäumen.

Abnórmous, *adi.* (lat. abnormis,) irregulär, ungeſtalt.

Abóard, a-bóard, *adu.* (äbohrd, ſ. Board, und 3 A,) am Borde, d. i. im Schiffe, und an Bord. To be aboard, am Borde, im Schiffe ſeyn. To go aboard, an Bord, zu Schiffe gehen. To keep aboard, an Bord oder auf dem Schiffe behalten.

Abóde, (äbohd,) *Imperf.* und *Partic.* von Abide, ſ. daſſelbe.

Abóde, *ſubſt.* (v. abide.) 1) Die Wohnung, der Wohnort. 2) Der Aufenthalt, das Verbleiben an einem Orte. To make a ſhort abode in Italy, ſich daſelbſt nicht lange aufhalten. To make abode, bedeutet auch wohnen.

† to Abóde, *v. act.* ſ. Bode, vorbedeuten, vorher bedeuten, eine Vorbedeutung von etwas ſeyn. That this tempeſt — aboded the ſudden breach of peace, *Shakeſp.* With good abode, glücklich. With ill abode, unglücklich.

Abódement, *ſubſt.* (v. d. vor.) die Vorbedeutung einer künftigen zufälligen Begebenheit; ingl. die Ahndung. Abodments muſt not now affright us, *Shakeſp.* He had a ſecret abodement in his mind, *Wotton.*

to Abóliſh, *v. act.* (äballiſh, lat. abolere.) 1) Vertilgen, verwüſten, ausrotten. Aboliſh thy creation! *Milton.* Long continued peace hath aboliſhed the jealouſie between the Engliſh and the Scots. 2) Abſchaffen, aufheben, von Geſetzen, Gebräuchen und Einrichtungen. To aboliſh a law, ein Geſetz aufheben. To aboliſh the Biſhops, Deans and Chapters, abſchaffen, aufheben.

Abóliſhable, *adi.* was abgeſchaffet oder aufgehoben werden kann.

Abóliſher, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas abſchaffet oder aufhebet.

Abóliſhing, Abóliſhment, *ſubſt.* die Abſchaffung, Aufhebung.

Abolítion, *ſubſt.* (äbolliſch'n, lat. abolitio.) 1) Die Vernichtung, Zerſtörung, Aufhebung, Abſchaffung. The abolition of the popular power. An apoplexy is a ſudden abolition of all the ſenſes. 2) In den Rechten, die Aufhebung der Schuld und Strafe, Verzeihung mit völliger Tilgung der Schuld und ihrer Folgen. Jngl. die Abthuung, Beylegung einer Sache.

Abóminable, *adi.* (äbamminäb'l, lat. abominabilis,) abſcheulich, verabſcheuungswürdig, ingl. ekelhaft.

Abóminableneſs, *ſubſt.* die Abſcheulichkeit.

* Abominably, *adu.* welches mehr im gemeinen Leben gebraucht wird, einen hohen Grad einer böſen Beſchaffenheit zu bezeichnen, wie das deutſche abſcheulich. Your ſervants cheat you moſt abominably, *Arbuthnot.*

to Abóminate, *v. act.* (äbamminäte, lat. abominari,) verabſcheuen, wie abhor. Abominated by all.

Abominátion, *ſubſt.* 1) Die Verabſcheuung, der Abſcheu. To have in abomination, verabſcheuen. 2) Der Gegenſtand des Abſcheues, der Abſcheu. Every ſhepherd is an abomination to the Egyptians, 1 *Moſ.* 46, 34. 3) Ein ſchändliches, abſcheuliches Laſter, eine Abſcheulichkeit. 4) Verunreinigung, Befleckung, und die Urſache derſelben; beydes in engl. Bibel, 2 Kön. 23, 13.

* Abórſement, *ſubſt.* (v. d. folgend.) eine unzeitige Entbindung, ein Mißfall.

to Abórt, *v. neutr.* (lat. abortire,) mißgebähren, eine unzeitige Geburt zur Welt bringen.

Abórtion, *ſubſt.* 1) Das Mißgebähren. 2) Die unzeitige Frucht ſelbſt.

Abórtive, *adi.* zu früh zur Welt geboren. An abortive child, eine unzeitige Leibesfrucht. Figürl. verunglückt. An abortive deſign. Auch als ein *ſubſt.* the Abortive, eine unzeitige Leibesfrucht.

Abórtively, *adu.* zu früh zur Welt geboren; ingl. zur Unzeit, unzeitig, vor der gehörigen Zeit.

Abórtiveneſs, *ſubſt.* das Mißgebähren, die unzeitige Entbindung.

Abórtment, *ſubſt.* eine unzeitige Geburt.

Abóve, eine Partikel, (äbohv, von a und dem angelſ. buſan, niederſ. baven, oben.)

I. Ein Adverbium, oben. 1. Eigentlich an einem höhern Orte, im Gegenſatze des below. To ſtand above, oben ſtehen. Every good gift is from above, iſt von oben, *Iac.* 1, 17. Beſonders, in den höhern Gegenden der Luft, des Himmels. The powers above, die obern Mächte, *Pope.*

2. Figürlich, im vorhergehenden, doch nur

von

Digitized by Google

von Büchern und Schriften, wie das deutſche oben. As above, wie oben geſagt iſt. Above-cited, above-mentioned, oben gedacht, obbemeldet.

II. Eine Präpoſition, über. 1. Eigentlich, in einem höhern Orte, als ein anderes Ding. The water came above my Knees, das Waſſer gieng mir über die Knie. His head was above the water, ſein Kopf war über dem Waſſer. * If he be above ground, wenn er noch am Leben iſt.

2. Figürlich. 1) Der Würde, dem Range, dem Vorzuge nach. The Lord is high above all nations, *Pſ.* 113, 4. There is no riches above a ſound body, Reichthum gehet nicht über die Geſundheit. The one ſat above and the other below me, der eine ſaß über, und der andere unter mir. I am above theſe things, dieſe Dinge ſind mir zu geringe. A good name is above wealth, ein guter Name iſt mehr als Reichthum. Above all, above all things, above any thing, vor allen Dingen, vornehmlich. To get above another, höher an Würde u. ſ. f. ſteigen. To be above, übertreffen. 2) In einem höhern, unerreichbaren Grade. Things may be above our reaſon, without being contrary to it, es können Dinge über unſere Vernunft ſeyn, ohne derſelben zuwider zu ſeyn. Theſe things are above me, dieſe Dinge ſind über meinen Verſtand. Above our ſtrength or ability, über unſer Vermögen. 3) Der Zeit, Zahl und Menge nach, über. From twenty years old and above, von 20 Jahren und darüber. I was not in London above three days, ich bin nicht über 3 Tage in London geweſen. Above that, über dieſes. We fought above ſex hours, wir fochten über 6 Stunden. Over and above, zum Ueberfluſſe, oben darein. 4) Dem Grade der Intenſion, der Stärke nach, mehr als. Above what every one will believe, mehr als glaublich iſt. The exactneſs of Judgment is in one man above another, einer beſitzt immer mehr richtige Beurtheilungskraft, als der andere. 5) Jenſeit, über. To be above board, über Bord ſeyn, und figürl. geſichert, geborgen ſeyn.

Abóve-board, *adv.* eigentlich, über dem Tiſche; beſonders figürl. nach einem von den Taſchenſpielern entlehnten Bilde, unverſteckt. It is the part of an honeſt man to deal above-board and without tricks, *L'Eſtrange.*

Abóve-cited, *adv.* ſ. Above I, 2.

Abóve-ground, *adv.* ſ. Above II, 1.

Abóve-mentioned, *adv.* ſ. Above I, 2.

to Abóund, *v. neutr.* (äbaund, latein. abundare.) 1) Im Ueberfluſſe vorhanden ſeyn. Becauſe iniquity ſhall abound, the love of many ſhall wax cold, *Matth.* 24, 12. 2) Im Ueberfluſſe haben oder beſitzen, mit den Vorwörtern in und with. To abound in a thing, einen Ueberfluß daran haben. Our country abounds with oder in all things neceſſary. * To abound in his own ſenſe, auf ſeinem Kopfe beſtehen.

Abóut, eine Partik. (äbaut, v. angelſ. aboutan, und dieß v. niederſ. buten, auſſen, fr. a bout, am Ende.)

I. Ein Adverbium, um herum. 1. Eigentlich, ein Seyn oder eine Handlung im Kreiſe herum, oder auch längs der äuſſern Fläche eines Dinges zu bezeichnen. Round about, rund herum. We have a thick air round about us, wir haben eine dicke Luft um uns her. Ten leagues about, zehn Meilen im Umfange. A tree ten foot about, ein Baum der zehn Fuß im Umkreiſe hat. To drink about, herum trinken. All about, überall.

2. Figürl. 1) Um, den längern Weg zu bezeichnen, im Gegenſatze des kürzern. A ſhort way about, ein wenig um. A long way about, weit um. This way is not ſo far about, dieſer Weg iſt nicht ſo weit um. Sprichw. The fartheſt way about, is the neareſt way home, der nächſte Weg iſt nicht allemal der beſte. 2) Herum, hier und da in die Ferne, gleichſam im Kreiſe. To be ſent a long way about, weit herum geſchickt werden. To lie about, herum liegen, zerſtreut und ohne Ordnung liegen. To go about, herum gehen. To look all about, ſich überall umſehen. About and about, um und um, hin und wieder. Look about you, ſiehe dich vor. 3) To come about, um ſeyn, von der Zeit. When the time was come about, da die Zeit um war. Nach noch weiterer Figur iſt to come about, ſich ändern, verändern. The world is come about, die Welt hat ſich ganz verändert. To bring about, ſeine Abſicht erreichen. He has brought about his purpoſes. 4) Ungefär. About ſixty yards, ungefär ſechzig Ellen. About a mile, etwa eine Meile. 5) Mit dem Zeitworte und dem Wörtchen to, bedeutet es, im Begriffe, etwas zu thun, oder zu leiden. About to fly, im Begriffe zu fliehen. A am about to do it, ich will es eben thun. As ſhe was about to ſwear, da ſie eben ſchwören wollte. The are about to fight, ſie ſind im Begriffe ſich zu ſchlagen. 6) To go about, auf etwas umgehen. Why go ye about to kill me? *Iob.* 7, 19.

II. Eine Präpoſ. um. 1. Eigentlich, im Kreiſe um etwas herum, längs deſſen äuſſern Umfang hin. Bind them about thy neck, binde es um deinen Hals. To go about the buſh, um den Buſch herum gehen; fig. unnöthige Umſchweife machen. To take a turn about the town, um die Stadt herum

Digitized by Google

gehen. To take one about the middle, einen in der Mitte umfaſſen.

2. In weiterer und figürl. Bedeutung. 1) In der Nähe eines Dinges, nicht weit von deſſen äuſſern Umfang, und zwar auf allen Seiten; um. All things about me, alles was um mir iſt. The ſoldiers he has about him, die Soldaten die er um ſich hat. It is not ſo about us, bey uns iſt es nicht ſo. Ingl. an dem Körper einer Perſon, wie Kleidungsſtücke; um, bey. I have no money about me, ich habe kein Geld bey mir. * To have his wits oder brains about him, ſeine Gedanken beyſammen haben. 2) Nicht weit von einem beſtimmten Dinge, ſowol dem Orte, als der Zeit nach; gegen, um. About noon, gegen Mittag. About the dawning of the day, um den Anbruch des Tages, bey anbrechendem Tage. About the years end, gegen das Ende des Jahres. About the latter end of the book, gegen das Ende des Buchs. He is ſomewhere about the houſe, er iſt irgendwo im Hauſe. To cry about the ſtreets, auf den Gaſſen ſchreyen. 3) Oft bezeichnet es den Gegenſtand einer Handlung oder Beſchäftigung; in Anſehung, wegen. The painter is not to take ſo much pains about the drapery, as about the face, der Maler darf ſich in Anſehung (wegen) des Gewandes nicht ſo viele Mühe geben, als in Anſehung des Geſichts. The laws about dominion and property, die Geſetze, welche die Herrſchaft und das Eigenthum betreffen. To be informed about a thing, von einer Sache unterrichtet ſeyn. I come to you about that buſineſs, ich komme dieſer Sache halben. All this ſtir was kept about you, aller dieſer Lärmen entſtand um deinetwillen. Shall i ſend to him about it? ſoll ich deswegen zu ihm ſchicken? There are diverſe opinions about it, es giebt verſchiedene Meynungen darüber. You are long about it, ihr bringet lange darüber zu. 4) Beſonders den Gegenſtand einer künftigen Handlung mit den Zeitwörtern to go und to be. To be about a thing, damit umgehen, es vorhaben. Mind what you are about, bedenkt, was ihr vorhabet. To go about a thing, eine Sache vornehmen. I am about a great piece of work, ich habe ein wichtiges Werk vor.

to Abráde, *v. act.* (lat. abradere,) abſchaben, abreiben.

Abráſion, *ſubſt.* 1) Das Abſchaben, Abreiben. In der Medicin, die Wegſchaffung des natürlichen Schleimes von den Gedärmen und Häuten durch ſcharfe Mittel. 2) Dasjenige, was abgeſchabt oder abgerieben wird.

Abréaſt, *adv.* (äbreſt, ſ. Breaſt und 3 A,) neben einander, Seite an Seite. The riders rode abreaſt, die Reiter ritten neben einander, *Dryden.*

Abrenunciátion, *ſubſt.* (lat. abrenunciatio,) die Aufſagung, Loskündigung, Entſagung.

Abrick, *ſubſt.* in der Chymie, der Schwefel.

Abricot, ſ. Apricot.

to Abrídge, *v. act.* (äbridſch, fr. abreger.) 1) Abkürzen, ohne Nachtheil des Inhaltes kürzer machen, von Worten und Reden. To abridge five volumes in one, fünf Bände in einen zuſammen ziehen. 2) Vermindern, einſchränken. Such determination abridges not that power, wherein liberty conſiſts, eine ſolche Beſtimmung verkürzet (vermindert) die Macht nicht, worin die Freyheit beſteht, *Locke.* 3) Berauben. This privilege has been abridged them, dieſes Vorrecht iſt ihnen genommen worden. Am häufigſten mit den Vorwörtern from und of. The have been abridged from oder of this privilege. Chriſtian religion abridges us of no lawful pleaſures, die chriſtliche Religion benimmt uns kein erlaubtes Vergnügen. He abridges himſelf of no conveniences, er bricht ſich nichts ab.

Abrídger, *ſubſt.* (v. abridge.) 1) Derjenige, welcher etwas abkürzet, zuſammen ziehet.

Abrídging, *ſubſt.* das Abkürzen, Vermindern, Berauben oder Abbrechen.

Abrídgment, *ſubſt.* 1) Abkürzung, Verminderung und Einſchränkung überhaupt. Abridgment of liberty, Einſchränkung der Freyheit. To make abridgments. Abridgment in the external accommodations, Einſchränkung in den äußern Bequemlichkeiten. 2) Eine aus einer größern zuſammen gezogene, abgekürzte Rede oder Schrift, ein Auszug, Inbegriff. Idolatry is the very abridgment and ſum total of all abſurdities, die Abgötterey iſt der Inbegriff aller Ungereimtheiten, *South.*

Abróach, *adv.* (äbrohtſch, v. Broach, ſ. 3 A.) eigentlich, angezapft. To ſet abroach a jarr, ein Faß anzapfen. * Figürl. to ſet abroach, verbreiten, ausbreiten.

**Abróach, *ſubſt.* in den alten Rechten, das Monopolium mit einer Waare.

Abróad, *adv.* (äbrahd, v. Broad, ſ. 3 A.) 1) Außen, draußen, auswärts, außer dem Hauſe, ingl. in der Fremde, in einem andern Lande. To go abroad, ausgehen, unter die Leute gehen. To walk abroad, ſpazieren gehen. To take one abroad with him, jemanden mit ſich ausnehmen. To wait upon his maſter abroad, ſeinem Herrn aufwarten, wenn er ausgehet. There is a wind abroad, es iſt draußen windig. At home and abroad, draußen und daheim, im Lande und

Digitized by Google

außer dem Lande. To be abroad, außer dem Hauſe, ingl. in der Fremde, außer Landes ſeyn 2) In weiterm Verſtande, außen, im Gegenſatze des innen. Violence from abroad, Gewalt von außen. 3) To ſet abroad, ausgeben, öffentlich bekannt machen, beſonders durch den Druck. The manifeſto's that are abroad, die bekannt gemachten Manifeſte. 4) Nach allen Richtungen, herum, umher, ohne alle Einſchränkung, überall. 'Tis generally talkt abroad, man ſpricht überall davon. There is ſuch a report abroad oder all abroad, es gehet ein allgemeines Gerücht. The elm diſplays her duſky arms abroad, der Ulmbaum verbreitet ſeine dunkeln Zweige um ſich her, *Dryd.* The fox roams far abroad, die Füchſe ſtreifen weit herum, *Prior.* While i abroad — ſeek deliverance, indem ich überall Befreyung ſuche, *Milton.*

to 'Abrogate, *v. act.* (äbrogdt, lat. abrogare,) für ungültig erklären, aufheben, beſonders ein Geſetz. To abrogate a law.

Abrogáting, Abrogátion, *ſubſt.* die Aufhebung.

* Abroód, *adv.* (äbruht, v. to brood, brüten, ſ. 3 A.) To ſit abrood, über den Eyern ſitzen, brüten.

** to Abróok, *v. act.* (ſ. Brook, welches üblicher iſt,) erdulden, ertragen, *Shakeſp.*

Abrúpt, *adi.* (lat. abruptus.) 1) Abgebrochen. Through rocks abrupt, über abgebrochene Felſen, *Thomſon.* 2) Nicht zuſammen hängend. An abrupt country, welches mit Flüßen u. ſ. f. durchſchnitten iſt. The abrupt ſtile, die abgebrochene, nicht zuſammenhangende Schreibart. 4) Plötzlich, ohne die ſonſt gewöhnliche Vorbereitung. Your abrupt departure, deine plötzliche Abreiſe. The abrupt breaking of the Parliament, die plötzliche Aufhebung des Parlaments.

† Abrúpted, *adi.* (v. d. veralt. *verb.* to abrúpt,) plötzlich abgebrochen. The effects of their activity are not precipitouſly abrupted, *Brown.*

Abrúption, *ſubſt.* die Abbrechung, plötzliche Trennung.

Abrúptly, *adv.* plötzlich, ohne die ſonſt gewöhnliche Vorbereitung und Einleitung. To go abruptly, plötzlich weggehen. To fall out with one abruptly, plötzlich mit jemanden brechen.

Abrúptneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand eines im eigentl. Verſtande abgebrochenen Dinges, rauhe, unebene, jähe Beſchaffenheit. The abruptneſs of a rock. 2) Abgebrochene, plötzliche Art zu ſprechen und zu handeln, ohne die gewöhnliche Vorbereitung.

'Abſceſs, *ſubſt.* (abſſeß, lat. abſceſſus,) bey d. Wundärzten, ein Geſchwür, Impoſthume.

to Abſcínd, *v. act.* (lat. abſcindere,) abſchneiden, ſowol eigentl. als figürl.

† Abſcíſſion, *ſubſt.* 1) Das Abſchneiden, die Handlung des Abſchneidens. 2) Der Zuſtand da ein Ding abgeſchnitten iſt, auch figürl. da es plötzlich aufhöret.

to Abſcónd, *v. neutr.* (lat. abſcondere,) ſich verbergen, verſtecken. The marmotte abſconds all winter, das Murmelthier verbirgt ſich alle Winter. Beſonders von Schuldenern und Verbrechern.

Abſcónder, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich verbirgt.

Abſcónding, † Abſconſion, *ſubſt.* die Verbergung.

'Abſence, *ſubſt.* (äbſens, lat. abſentia,) die Abweſenheit. Sowol eigentlich, da denn die Sache, der Ort, oder die Perſon, von welcher man abweſend iſt, das Vorwort from bekommt. In my abſence, in meiner Abweſenheit. The abſence from London, die Abweſenheit von London. In d. Rechten bedeutet es den Mangel der pflichtmäßigen Gegenwart, das Ausbleiben. Als auch fig. The abſence of mind, die Abweſenheit des Gemüths, Zerſtreuung der Gedanken. I continued my walk, reflecting on the little abſences and diſtractions of mankind, *Addiſon.*

'Abſent, *adi.* (lat. abſens,) nicht gegenwärtig, abweſend. 1) Eigentlich, mit der Partikel from. Whether they are abſent or preſent, ſie mögen abweſend oder gegenwärtig ſeyn. Abſent from her ſight, abweſend, fern von ihren Blicken. 2) Figürl. mit den Gedanken abweſend, zerſtreut, unaufmerkſam. I diſtinguiſh a man, that is abſent, becauſe he thinks of ſomething elſe, from him, that is abſent, becauſe he thinks of nothing, *Addiſon.*

to Abſént, *v. act.* entfernen. Abſent thee from felicity a while, entferne dich eine Zeitlang von der Glückſeligkeit. I am forced to abſent myſelf from all i love, ich muß mich von alle dem entfernen, was ich liebe.

Abſentáneous, *adi.* ſich auf die Abweſenheit beziehend, ingl. abweſend.

Abſentée, *ſubſt.* ein Abweſender, beſonders, derjenige, welcher von ſeinem Poſten, von ſeinem Amte, oder aus ſeinem Lande abweſend iſt. Am üblichſten iſt es von Irländern, welche außer ihrem Vaterlande leben.

Abſínthiated, *adi.* (v. lat. abſynthium, Wermuth,) mit Wermuth bitter gemacht, und figürl. verbittert überhaupt.

to Abſíſt, *v. neutr.* (lat. abſiſtere,) abſtehen, ſeine Anſprüche, Forderungen, Behauptungen fahren laſſen, mit dem Vorworte from.

to Abſólve, *v. act.* (äbſalv, lat. abſolvere,)

Digitized by Google

vere.) 1) Eigentlich, losſprechen, von der Schuld und Strafe eines Vergehens frey ſprechen, im gerichtl. Verſtande. Jngl. im kirchl. die Vergebung der Sünde im Beichtſtuhle ankündigen. 2) Von einer Verbindlichkeit frey ſprechen, loszählen. This command, from which the moſt abſolute power of princes cannot abſolve us, dieſes Gebot, von welchem die unumſchränkteſte Gewalt der Fürſten uns nicht loszählen kann, *Locke*. 3) † Zu Ende, zu Stande bringen, im gem. Leben, abſolviren. To abſolve a work, eine Arbeit zu Ende bringen, endigen.

Abſólving, *ſubſt.* die Losſprechung, Loszählung, Beendigung.

† 'Abſolutey, ſ. Abſoluteneſs.

'Abſolute, *adi.* (lat. abſolutus.) 1) Vollſtändig, dem nichts zu dem fehlet, was es iſt, ſowol von Perſonen als Sachen. The words of his mouth are abſolute, and lack nothing which they ſhould have, *Hooker*. Jngl. figürl. vollkommen, vortrefflich. An abſolute knave, ein ganzer Schalk. An abſolute fool, ein vollkommner Narr. 2) Unbedingt, im Gegenſatz des conditional. An abſolute promiſe, ein unbedingtes Verſprechen. 3) In keiner Beziehung auf ein anderes Ding, für ſich allein betrachtet, abſolut, im Gegenſatz des relative. An abſolute ſpace, der Raum an und für ſich betrachtet, ohne Rückſicht auf die darin befindlichen Gegenſtände. An abſolute mode is that which belong to its ſubject, without reſpect to any other beings whatſoever, *Watt*. 4) Unumſchränkt, unabhängig, im Gegenſatz des limited. Abſolute power, unumſchränkte Gewalt. My crown is abſolute, meine Krone iſt unumſchränkt, *Dryd*. 5) † Gewiß, völlig überzeugt. I am abſolute, 't was very Cloten, ich weiß gewiß, es war Cloten, *Shakeſp*.

'Abſolutely, *adu.* 1) Völlig, gänzlich, ohne Ausnahme. That is to me abſolutely inconceivable, das iſt mir völlig unbegreiflich. A am abſolutely yours, ich bin ohne Ausnahme der ihrige. 2) Ohne Bedingung, unbedingt, auf unbedingte Art. 3) Ohne Beziehung auf ein anderes Ding, an und für ſich. The greateſt good, or the greateſt evil, either abſolutely ſo in themſelves, or relatively ſo to us, *Sprat*. The bodies abſolutely conſidered, without a relation to our eyes and ears, *Bentley*. 4) Ohne Einſchränkung, unumſchränkt, unabhängig. To reign abſolutely, unumſchränkt regieren. 5) Beſtimmt, ohne Widerrede, ſchlechterdings. To command abſolutely, etwas ſchlechterdings befehlen. I am abſolutely for it, ich will es durchaus, ſchlechterdings.

'Abſoluteneſs, *ſubſt.* 1) Vollſtändigkeit. 2) Unabhängigkeit, Unumſchränktheit. There is nothing that can raiſe a man to that generous abſoluteneſs of condition — but that which gives him that happineſs within himſelf, for which men depend upon others, *South*. 3) Beſonders, unumſchränkte, unabhängige Gewalt, Deſpotiſmus.

Abſolútion, *ſubſt.* (lat. abſolutio, ſ. Abſolve.) 1) Gerichtliche Losſprechung von der Schuld und Strafe eines Schuld gegebenen Verbrechens. 2) In der Theologie, Ankündigung der Vergebung der Sünden nach der Beicht, die Abſolution.

'Abſolutory, *adi.* (lat. abſolutorius,) eine gerichtliche Losſprechung enthaltend. The abſolutory ſentence, das Losſprechungsurtheil.

† 'Abſonant, *adi.* wie das folgende.

† 'Abſonous, *adi.* (ábſonos, lat. abſonus.) 1) Einen Mißklang enthaltend, widerwärtig klingend. 2) Der Vernunft zuwider, abgeſchmackt, ungereimt, abſurd. Abſonous to our reaſon, unſerer Vernunft widerſprechend. Bey andern auch mit from. 3) Von einem Vorhaben, einer Abſicht weit entfernt.

to Abſórb, *v. act.* (lat. abſorbere, *praeter.* abſorbed, *partic.* abſorbed oder abſorpt.) 1) Verſchlucken, einſchlingen, verſchlingen, ſo daß entweder das Subjekt oder das Objekt ein flüßiger Körper iſt. The earth is obnoxious to be abſorpt in water, *Burnet*. 2) Einſaugen.

'Abſorbent, *adi.* (lat. abſorbens,) einſaugend, beſonders in der Medicin, wo abſorbents kalkartige Arzeneymittel ſind, welche die Säuren an ſich ziehen und verändern.

Abſórpt, das *partic.* von abſorb, welches auch figürl. gebraucht wird. To be abſorpt in the paſt, völlig in das Vergangene vertieft ſeyn.

Abſórption, *ſubſt.* das Einſchlucken, Verſchlucken, oder Verſchlingen, ſ. Abſorb.

to Abſtáin, *v. neutr.* (ábſtáhn, lat. abſtinere,) ſich enthalten, den Trieb nach dem Genuſſe bey ſich einſchränken; mit der Partikel from. To abſtain from wine, ſich des Weines enthalten.

Abſtáining, *ſubſt.* die Enthaltung.

Abſtémious, *adi.* enthaltſam, Fertigkeit beſitzend den Trieb nach Vergnügen einzuſchränken. An abſtemious hermit, ein enthaltſamer Einſiedler. An abſtemious, *ſubſt.* der keinen Wein trinkt. Jngl. darin gegründet. An abſtemious diet, eine enthaltſame, mäßige Lebensart. Auch was die Enthaltſamkeit wirket.

Abſtémiously, *adu.* auf eine enthaltſame Art.

Abſtémiousneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft da man enthaltſam iſt, die Enthaltſamkeit.

Abſténtion, *ſubſt.* (latein. abſtinere, ſ. Abſtain,) Einhalt, welchen man einem an-

Digitized by Google

andern thut, beſonders gerichtlicher Einhalt, Inhibition, ein Verboth.

to Abſtérge, *v. act.* (äbſterdſch, lat. abſtergere,) abwiſchen, abtrocknen, und auf ſolche Art reinigen.

Abſtérgent, *adi.* abwiſchend, in weiterer Bedeutung in der Medicin, abführend. Abſtergents, abführende Arzeneymittel, abſtergentia.

to Abſtérſe, *v. act.* welches auch, obgleich ſeltener, für abſterge gebraucht wird.

Abſtérſion, *ſubſt.* (latein. abſterſio,) das Abwiſchen, die Reinigung durch Abtrocknen, und in der Medicin, die Abführung.

Abſtérſive, *adi.* wie abſtergent, abwiſchend, abtrocknend, ingl. abführend, in der Medicin.

'Abſtinence, *ſubſt.* (äbſtinens, lat. abſtinentia, ſ. Abſtain.) 1) Die Enthaltſamkeit überhaupt, die Fertigkeit den Trieb nach Vergnügen zu mäßigen; mit der Partikel from. The abſtinence from the pleaſure. 2) Die Enthaltung von der nothdürftigen Speiſe, das Faſten. A day of abſtinence, ein Faſttag.

'Abſtinency, *ſubſt.* wie das vorige.

'Abſtinent, *adi.* (lat. abſtinens,) enthaltſam; am meiſten von Perſonen.

Abſtórted, *adi.* (äbſtarrted, lat. abſtortus,) abgezwungen, abgedrungen.

to Abſtráct, *v. act.* (lat. abſtrahere.) 1) Durch die Deſtillation abſondern, abziehen. To abſtract the ſpirits, den Spiritus von etwas abziehen. 2) Ein Ding in Gedanken von dem andern abſondern, abſtrahiren. Could we abſtract from theſe pernicious effects, and ſuppoſe this were innocent etc. könnten wir dieſe ſchädlichen Wirkungen vergeſſen. Thoſe who cannot diſtinguiſh, compare and abſtract, die nicht unterſcheiden, vergleichen und abſtrahiren können. 3) In einen Auszug bringen. Let us abſtract them into brief compends.

'Abſtract, *adi.* (lat. abſtractus,) abgezogen, am häufigſten von Begriffen, abſtract, für ſich allein betrachtet, im Gegenſatze des concrete. An abſtract quantity, eine abgezogene Größe, die Größe ganz für ſich allein betrachtet. Ingl. mit from. The conſidering things in themſelves, abſtract from our opinions on them, die Betrachtung der Dinge an und für ſich ſelbſt, ohne Rückſicht auf unſere Meynungen von denſelben.

'Abſtract, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da ein Ding abſtrahiret, d. i. für ſich allein betrachtet wird. The hearts of great princes, conſidered in abſtract, die Herzen großer Fürſten, wenn ſie an und für ſich ſelbſt betrachtet werden. 2) Ein Auszug, Extract, kurzer Begriff.

Abſtrácted, *partic.* (v. to abſtract.) 1) Durch die Deſtillation abgezogen. 2) Gereinigt, verfeinert. Abſtracted ſpiritual love, gereinigte geiſtige Liebe. 3) In Gedanken abgeſondert, für ſich allein betrachtet, abſtrahirt. 4) Durch allzu ſtarke Abſtraction dunkel, ſchwer zu verſtehen. 5) Zerſtreut, unaufmerkſam. An abſtracted ſcholar, ein zerſtreueter Schüler.

Abſtráctedly, *adv.* an und für ſich allein betrachtet, in Gedanken von allen andern Dingen abgeſondert.

Abſtrácting, *ſubſt.* die Handlung des Abziehens, Abſonderns, beſonders in Gedanken. Abſtracting from the perſons, die Perſonen nicht mit in Betrachtung gezogen, ohne Rückſicht auf dieſelben.

Abſtráction, *ſubſt.* (lat. abſtractio.) 1) Die Handlung des Abſonderns in Gedanken, die Abſtraction. 2) Der Zuſtand, da ein Ding für ſich allein betrachtet wird. 3) Abweſenheit des Gemüths, Zerſtreuung. 4) Abziehung des Gemüthes von allen irdiſchen Gegenſtänden, Abgezogenheit. A hermit wiſhed to be praiſed for his abſtraction.

Abſtráctive, *adi.* was das Vermögen oder die Eigenſchaft hat abzuziehen, in Gedanken abzuſondern.

Abſtráctly, *adv.* an und für ſich allein betrachtet. Matter abſtractly and abſolutely conſidered, die Materie an und für ſich allein betrachtet.

Abſtráctneſs, *ſubſt.* die Abſonderung in Gedanken von allen andern Gegenſtänden, wie Abſtraction. 2) The abſtractneſs of the ideas, die abſtracte Beſchaffenheit der Ideen.

Abſtrícted, *part. adi.* (lat. abſtrictus,) aufgebunden, aufgelöſet.

to Abſtrínge, *v. act.* aufbinden, auflöſen.

to Abſtrúde, *v. act.* (lat. abſtrudere,) wegſtoßen, ausſtoßen.

Abſtrúſe, *adi.* (äbſtrjuhs, lat. abſtruſus.) 1) Verborgen.

Th' eternal eye, whoſe ſight diſcernes
Abſtruſeſt thoughts, *Milt.*

das ewige Auge, deſſen Blick die verborgenſten Gedanken entdecket. 2) Schwer zu verſtehen, dunkel.

Abſtrúſely, *adv.* auf eine dunkle, ſchwer zu verſtehende Art.

Abſtrúſeneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding ſchwer zu verſtehen iſt, hoher Grad der Dunkelheit.

Abſtrúſity, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Dasjenige, was dunkel, unverſtändlich iſt.

† to Abſúme, *v. act.* (lat. abſumere,) verzehren. To be abſumed from the fire, von dem Feuer verzehret werden.

Abſúrd, *adi.* (äbſord, latein. abſurdus,) der

Digitized by Google

der geſunden Vernunft zuwider, und ihr zuwider handelnd, abgeſchmackt, ungereimt, albern.

Abſúrdity, *ſubſt.* (äbſordìti.) 1) Die Eigenſchaft, da eine Perſon oder Sache ungereimt, oder der geſunden Vernunft zuwider iſt, Ungereimtheit, Abgeſchmacktheit, Albernheit. 2) Eine ungereimte, abgeſchmackte Handlung. His travels were full of abſurdities, ſeine Reiſen waren voll Ungereimtheiten.

Abſúrdly, *adv.* auf eine abgeſchmackte, ungereimte Art.

Abſúrdneſs, *ſubſt.* wie Abſurdity 1), welches üblicher iſt.

Abúndance, *ſubſt.* (äbóundäns, latein. abundantia.) 1) Eine größere Menge von zeitlichen Gütern, als man zur Nothdurft und Bequemlichkeit bedarf, Ueberfluß, vornehml. in der dichteriſchen Schreibart. 2) In weiterm Verſtande, ein größerer Vorrath von einem jeden Dinge, als nothwendig iſt, der Ueberfluß. 3) Die Menge, ſowol der Zahl als Quantität nach; wo es im deutſchen oft bloß durch viel gegeben wird. Abundance of peaſants are employed in hewing down the largeſt of theſe trees, eine Menge Bauern ſind beſchäftigt, die größten dieſer Bäume zu fällen. What abundance of noble blood hath been ſhed, welche Menge edlen Blutes vergoſſen worden. He takes abundance of paines, er giebt ſich viele Mühe. He has abundance of wit, er hat viel Verſtand.

Abúndant, *adj.* (latein. abundans.) 1) Objective, in Menge vorhanden, überflüßig. 2) Subjective, überflüßig mit etwas verſehen, reich, da denn die Sache das Vorwort with, zuweilen auch in bekommt. Abundant with all things, mit allem überflüßig verſehen. The Lord God abundant in goodneſs and truth, Gott der Herr, reich an Güte und Wahrheit, 2 *Moſ.* 34, 6.

Abundántly, *adv.* überflüßig, mehr als nothwendig iſt. More abundantly, auf beſondere Art.

to Abúſe, *v. act.* (äbjuhs, fr. abuſer, lat. abuti.) 1) Einen übeln Gebrauch von etwas machen, mißbrauchen. To abuſe one's compaſſion, jemandes Mitleiden mißbrauchen. 2) To abuſe a girl, ein Mädchen ſchänden, ſie mißbrauchen. 3) Hintergehen, einen unerlaubten Gebrauch von jemandes Leichtgläubigkeit machen, mißbrauchen. The world hath been much abuſed by the opinions of making Gold, die Welt iſt durch das Vorurtheil Geld zu machen, ſehr betrogen worden. To abuſe one's mind with falſe notions, jemandes Gemüth mit falſchen Vorſtellungen hintergehen. 4) Uebel begegnen, mißhandeln.

This hour ſhe's idoliz'd the next abuſ'd. *Pope.*

In dieſer Stunde wird ſie vergöttert, und in der folgenden geſchmähet.

Abúſe, *ſubſt.* (lat. abuſus.) 1) Uebler Gebrauch, Mißbrauch. The unthankful abuſe of the fruits of God's good Providence, der undankbare Gebrauch der Früchte der gütigen Vorſehung Gottes. 2) Ein übler Gebrauch, eingeriſſene nachtheilige Gewohnheit, Mißbrauch. If abuſes be not remedied, wenn die Mißbräuche nicht abgeſtellet werden. 3) Verführung. Was it not enough for him, to have deceived me, and through the deceit abuſed me, and after the abuſe, forſaken me? War es ihm denn nicht genug, daß er mich hintergangen, mich durch den Betrug verführet, und nach der Verführung verlaſſen hat? 4) Schmähung, üble Begegnung, Mißhandlung. To put an abuſe upon one, jemanden mißhandeln.

Abúſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ein Ding mißbraucht. 2) Derjenige, der die Leichtgläubigkeit anderer mißbraucht, ſie hintergehet. Thou abuſer of thy princes ear, *Samſ.* 3) Derjenige, welcher andern übel begegnet, ſie mißhandelt. 4) Der Perſonen andern Geſchlechts um ihre Ehre bringt, Ehrenſchänder.

Abúſive, *adj.* 1) Mißbrauchend, einen Mißbrauch von etwas machend. 2) Schmähend, läſternd. An abuſive lampoon, ein Schmähgedicht. An abuſive language, anzügliche Ausdrücke. The licentious and abuſive tongue of Comedy, die zügelloſe und ſchmähſüchtige Zunge der Komödie. 3) Betrieglich. An abuſive treaty, ein betrieglicher Vergleich.

Abúſively, *adv.* 1) Uneigentlich, vermittelſt eines Mißbrauchs. The oil abuſively called ſpirit, Oel, welches uneigentlich Spiritus genannt wird. 2) Auf eine ſchmähende, ſchimpfliche Art.

Abúſiveneſs, *ſubſt.* die Neigung zu ſchmähen, die Schmähſucht.

** to Abút, Abbút, *v. neutr.* (äbbott, fr. aboutir,) an etwas gränzen. To abut upon a navigable creek, an einen ſchiffbaren Fluß gränzen.

Abútment, Abbútment, *ſubſt.* 1) Die Angränzung. 2) Dasjenige, was an ein anderes gränzt, auch die Gränze.

Abúttal, Abbúttal, *ſubſt.* die Gränze.

Abútting, Abbútting, *ſubſt.* wie Abutment 1).

Abyſm, *ſubſt.* (äbiſm, fr. abime, ehedabiſm,) ein Abgrund, eine unergründliche Tiefe, wie Abyſs.

Abyſmal, *adj.* grundlos, unergründlich.

Abyſs, *ſubſt.* (äbiß, lat. abyſſus, gr. ἄβυσσος.)

Digitized by Google

ἄβυσσος.) 1) Eine unergründliche Tiefe, ein Abgrund: ingleich. hyperboliſch, eine groſze Tiefe. 2) Die Maſſe Waſſer, welche um den Mittelpunct der Erde angenommen wird. 3) Figürl. dasjenige, worin ſich ein Ding verlieret. The abyſs of time, der Abgrund der Zeit. 4) In der engl. Bibel, die Hölle.

Acácia, *ſubſt.* (lat. acacia,) der Nahme eines Gewächſes, Schotendorn. 1) Acacia, Egyptian Acacia, Egyptian Thorn, wahrer egyptiſcher Schotendorn, Mimoſa Nilotica, *Linn.* 2) The falſe Acacia, Baſtard-Acacia, Virginian Acacia, amerikaniſcher Schotendorn, Wunderbaum, Robinia Pſeudoacacia, *Linn.* 3) The Water Acacia, amerikaniſcher Schotendorn ohne Stacheln, Gleditſia acanthos, *Linn.* 4) The three-thorned Acacia, Locuſt-tree, Honey-Locuſt, der dreyſtachliche amerikaniſche Schotendorn, Heuſchreckenbaum, Gleditſia triacanthos, *Linn.* 5) German Acacia, Schlehdorn, Schwarzdorn, Prunus ſpinoſa, *Linn.* ſonſt auch Black-thorn, Sloe-Tree, daher auch der Schlehenſaft von einigen Acacia genannt wird.

Académial, *adj.* zu einer Akademie gehörig.

Acadéмian, *ſubſt.* ein Student, ſofern er ſich auf einer Akademie oder Univerſität befindet.

Académical, *adj.* wie Academial, zu einer Univerſität oder Akademie gehörig.

Academícian, *ſubſt.* ein Mitglied einer Akademie; doch gemeiniglich nur von den Mitgliedern ausländiſcher, beſonders franzöſ. Akademien der Wiſſenſchaften.

Académick, *adj.* zu einer Univerſität gehörig, wie Academial.

Académick, *ſubſt.* ein Student, wie Academian.

Acádemiſt, *ſubſt.* der auf einer Ritterakademie, oder Akademie der Künſte ſtudiert.

'Academy und Acádemy, *ſubſt.* (ädde-mi, lat. Academia.) 1) Eine mit dieſem Nahmen belegte Geſellſchaft von Gelehrten oder Künſtlern, zur Aufnahme der Wiſſenſchaften oder der Künſte; die Akademie. 2) Eine Univerſität. 3) Auch zuweilen eine Erziehungsanſtalt, ſofern ſie von Univerſitäten und öffentlichen Schulen noch verſchieden iſt. 4) Ein Spielhaus, wo allerley Spiele öffentlich geſpielet werden.

Acaíd, *ſubſt.* (äcähd, lat. acetum,) in der Chymie, Eſſig, ſ. Acetoſe.

Acajou, *ſubſt.* der ausländiſche Nahme eines oſt- und weſtindiſchen Baumes, Nierenbaum, die Cajounuſz, the Caſhew-nut, Anacardium occidentale, *Linn.*

Acanáceos, *adj.* (äkändſchos,) ſtachelich.

Acárre, *ſubſt.* ein waldiger und naſſer Boden.

Acatalé̂ctic, *ſubſt.* (gr. ἀκαταληκτικός,) ein Vers, welcher die gehörige Anzahl von Sylben hat.

to Accéde, *v. neutr.* (äkßihd, lat. accedere,) beytreten, noch hinzu kommen, vornehmlich in der politiſchen Schreibart. To accede to a treaty, einem Vertrage beytreten.

to Accélerate, (äkſelleräht, lat. accelerare.) 1) *v. act.* Beſchleunigen. To accelerate the motion of the blood, die Bewegung des Blutes beſchleunigen. With accelerated courſe, mit beſchleunigtem Laufe. 2) *v. neutr.* eilen, ſich eilen.

the Accélerating, *ſubſt.* die Beſchleunigung.

the Accéleration, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Beſchleunigens, wie das vorige. The law of the acceleration of falling bodies, das Geſetz der wachſenden Bewegung fallender Körper. 2) Der Zuſtand, da eine Bewegung beſchleunigt wird. The degrees of acceleration of motion, die Grade der zunehmenden oder beſchleunigten Bewegung.

† to Accénd, *v. act.* (lat. accendere,) anzünden, anfachen. To accend the devotion, die Andacht anfachen.

Accénſion, *ſubſt.* (lat. accenſio,) die Anzündung, ingl. der Zuſtand, da ein Ding angezündet wird. Upon the accenſion of the candle, nach Anzündung des Lichts.

'Accent, *ſubſt.* (lat. accentus.) 1) Die Erhebung des Tones auf eine der Sylben des Wortes, der Ton, zuweilen auch im deutſchen, der Accent. 2) In der Grammatik, die Zeichen über den Sylben, womit man ihre Ausſprache bemerket, das Tonzeichen, der Accent. 3) Die Abänderung der Stimme nach Maſzgebung der Leidenſchaften oder Empfindungen, der Ton. The tender accent of a woman's cry, der zärtliche Ton des Geſchreyes eines Frauenzimmers. 4) Die Art und Weiſe der Ausſprache in Rückſicht des Nachdrucks oder der Zierlichkeit, die Ausſprache. Your accent is ſomething finer than you could purchaſe in ſo removed a dwelling, *Shakeſp.* 5) In der Dichtkunſt, die Rede und Worte überhaupt.

Winds on your wings to heav'n
her accents bear, *Dryd.*

Ingl. die Töne. The muſical accents of birds, die muſikaliſchen Töne der Vögel.

to Accént, *v. act.* 1) Die Worte oder Sylben mit dem gehörigen Accente oder Tone ausſprechen. 2) Mit den Accenten oder Tonzeichen bezeichnen. 3) In der dichteriſchen Schreibart, ausſprechen, ſagen überhaupt.

Accénting, *ſubſt.* wie Accentuation 1) 2).

to Accéntuate, *v. act.* (fr. accentuer,) wie to Accent 1) und 2).

Accen-

Accentuátion, *ſubſt.* 1) Die Tonſprechung, die Ausſprechung der Sylben mit ihrem gehörigen Ton. 2) Die Bezeichnung der Sylben mit den grammatiſchen Tonzeichen.

to Accépt, *v. act.* (fr. accepter, lat. accipere.) 1) Mit Beyfall, mit Vergnügen annehmen, wodurch es ſich von receive unterſcheidet, welches empfangen überhaupt bedeutet. To accept an offering, ein Anerbieten annehmen. A preſent, ein Geſchenk. To accept terms, a treaty, a promiſe. To accept a bill of exchange, einen Wechſel annehmen, acceptiren. Zuweilen wird es mit der Partikel of verbunden. Peradventure he will accept me, 1 *Moſ.* 32, 20. vielleicht wird er mich annehmen. To accept of an employment, eine Bedienung annehmen. 3) In der engl. Bibel iſt to accept perſons, die Perſon anſehen, das iſt, parteyiſch verfahren.

Acceptabílity, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding mit Beyfall angenommen wird.

Accéptable, bey einigen auch 'Acceptable, *adj.* (lat. acceptabilis,) annehmlich, angenehm, mit der Partikel to vor der Perſon. 'T will be very acceptable to me, es wird mir ſehr angenehm ſeyn. A peace ſo acceptable to the church, ein Friede, welcher der Kirche ſehr angenehm war. To make themſelves acceptable to the laity, ſich den Weltlichen angenehm zu machen.

Accéptableneſs, *ſubſt.* die Annehmlichkeit, ingl. die angenehme Beſchaffenheit, Anmuth.

Accéptably, *adv.* auf eine angenehme, annehmliche Art, mit to vor der Perſon. Acceptably to every one, auf eine jedermann angenehme Art.

Accéptance, *ſubſt.* (fr. acceptance.) 1) Die Annehmung mit Beyfall, Genehmhaltung. The kind acceptance of a preſent, die liebreiche Annehmung eines Geſchenkes. By the acceptance of his ſovereignty they alſo accepted of his laws, durch die Annahme oder Genehmhaltung ſeiner Herrſchaft nahmen ſie auch ſeine Geſetze an. 2) Der Beyfall. He preached with great acceptance, er predigte mit vielem Beyfall. Some men cannot be fools with ſo good acceptance as others, *South.* 3) In den Rechten iſt es die Annahme einer Rente, wobey ſich der Geber auf immer verbindlich macht, eine vorhergegangene Handlung eines andern genehm zu halten. 3) † Die eingeführte Bedeutung eines Wortes.

Acceptátion, *ſubſt.* 1) ** Im weiteſten Verſtande, der Empfang. All are rewarded with like coldneſs of acceptation, *Sidney.* ſie werden alle gleich kalt empfangen. 2) Die Annehmung mit Beyfall, gute Aufnahme, wie Acceptance. Cain enviou of the acceptation of his brother's praye ſlew him. 3) Der Zuſtand, da ein Din einem andern angenehm iſt, Beyfall, Wohlgefallen. The eſteem and acceptatio they are in with their parents and governors, *Locke.* die Achtung und der Be fall, worin ſie bey ihren Eltern und Vorgeſetzten ſtehen. 4) Die gewöhnl. Bedeutun eines Wortes. In a large acceptation o the words, in weiter Bedeutung der Wort

Accépter, *ſubſt.* der etwas annimmt, de Annehmer.

Acceptilátion, *ſubſt.* (lat. acceptilatio in den Rechten, eine Quittung des Gläubigers über eine dem andern geſchenkte oder e laſſene Summe, als wenn er ſie wirklich hätt bezahlt erhalten.

Accépting, *ſubſt.* die Annehmung, di Annahme.

† Accéption, *ſubſt.* die gewöhnliche Bedeutung eines Wortes, ſ. Acceptation 4).

Accéſs, *ſubſt.* (ákſeſ, lat. acceſſus un acceſſio, fr. accés.) 1) Der Weg oder Or durch welchen man ſich einem Dinge nahet der Zugang. The acceſs of the town der Zugang zu der Stadt. 2) Das Vermögen, die Freyheit, ſich Perſonen oder Sache zu nahen, der Zutritt. To have acceſs t one, Zutritt zu jemanden haben. We ar deny'd acceſs unto his perſon, man ve ſagt uns den Zutritt zu ihm. 3) † Der Anfall einer Krankheit. An acceſs of an ague ein Fieberanfall. 4) Zunahme, Wachsthum The acceſs of territory and empire, de Wachsthum an Land und Herrſchaft.

I, from the influence of thy looks receive
Acceſs in every virtue, *Milton*

'Acceſſarineſs, 'Acceſſorineſs, *ſubſt.* de Zuſtand, da etwas zu dem andern hinzukommt, ingl. daran Theil nimmt. The acceſſarineſs to the miſchiefs, die Theilnehmung an einem Irrthume.

'Acceſſary, *adj.* (lat. acceſſorius,) z etwas andern hinzukommend, daran Theil nehmend. Man braucht es jetzt nur noc von der Theilnehmung an einem Verbrechen To be acceſſary to rebellion, Theil a dem Aufruhre haben, ſ. auch Acceſſory.

Accéſſible, *adj.* (lat. acceſſibilis,) wo man kommen, ohne viele Mühe komme kann, mit der Partikel to. As an Iſland we are acceſſible on every ſide, wir ſind wie eine Inſel, auf allen Seiten zugänglich The plain and acceſſible truth, die deutliche und zugängliche Wahrheit. To be acceſſible to every one, ſich von jedermann ſprechen laſſen.

Accéſſion, *ſubſt.* (lat. acceſſio.) 1) Active, der Beytritt. The acceſſion to a treaty de

Digitized by Google

der Beytritt zu einem Vertrage. The acceſſion to the wars, der Beytritt zu den Kriegen. 2) Intranſitive, die Gelangung. The king's acceſſion to the throne, des Königes Gelangung auf den Thron. 3) Paſſive, der Wachsthum, die Vermehrung oder Vergrößerung durch hinzu gekommene Theile. Upon the acceſſion of Guienne to the crown, nachdem Guienne zu der Krone gekommen war.

† 'Acceſſorily, *adu.* im Vorbeygehen, beyläufig, als eine Nebenſache.

'Acceſſorineſs, ſ. Acceſſarineſs.

'Acceſſory, *adi.* (lat. acceſſorius,) zu einem andern Dinge hinzu kommend. An acceſſory proof, ein Nebenbeweis, der dem Hauptbeweiſe zur Verſtärkung dienet. An acceſſory augmentation, eine zufällige Nebenvermehrung, ſ. Acceſſary.

'Acceſſory, *ſubſt.* (lat. acceſſorium,) ein Wort, welches jezt noch am häufigſten in den Rechten vorkommt, und dem principal entgegen geſezt iſt. The principal and the acceſſory, die Hauptſache und die Nebenſache. 1) Von Perſonen, eine Perſon, welche an einem Verbrechen mit Theil hat, ohne eben der Hauptverbrecher zu ſeyn, der Theilnehmer, Helfershelfer, Gehülfe. Acceſſory to a crime, ein Mitſchuldiger. He is acceſſory to his own misfortunes, er iſt an ſeinem Unglücke ſelbſt ſchuld. 2) Von Sachen, etwas was zu einem Hauptumſtande noch hinzu kommt, ein Nebenumſtand, eine Nebenſache, zuweilen auch eine Zugabe.

'Accidence, *ſubſt.* (v. Accidents, und dieß v. d. lat. accidentia.) The accidence, oder book of accidence, ein kleines Buch in den Schulen, welches die erſten Anfangsgründe der lateiniſchen Sprache enthält, der Donat.

'Accident, *ſubſt.* (äkſident, lat. accidens.) 1) Die zufällige Beſchaffenheit eines Dinges, im Gegenſatze deſſen was an demſelben weſentlich iſt. An accidental mode, or an accident, is ſuch a mode as is not neceſſary to the being of a thing, *Watts Logik.* 2) Was unvermuthet, unerwartet geſchiehet, ein Zufall. What accident hath rapt him from us? welcher Zufall hat ihn uns entriſſen? By accident, zufälliger Weiſe, von ungefär.

Accidéntal, *adi.* 1) Nicht zum Weſen eines Dinges gehörig, zufällig, mit der Partt. to. The dances are merely accidental to the tragedy, die Tänze gehören nicht weſentlich zu dem Trauerſpiel, ſind nur ein Nebending deſſelben. 2) Was durch einen Zufall iſt oder geſchiehet, demſelben unterworfen iſt, zufällig. Look upon things of the moſt accidental and mutable nature, accidental in their production, and mutable in their continuance, *South.* 3) Was zu einem andern Dinge hinzu kommt, wie Acceſſory, doch nur ſelten.

Ay, ſuch a miniſter as wind to fire,
That adds an accidental fierceneſs to
Its natural fury, *Denham.*

Accidéntal, *ſubſt.* eine zufällige, nicht weſentliche Eigenſchaft, im Gegenſatze des Weſens. Conceive as much as you can, of the eſſentials af any ſubject, before you conſider its accidentals, *Watt.*

Accidéntally, *adu.* 1) Auf eine zufällige, nicht weſentliche Art. 2) Von ungefär, zufälliger Weiſe.

Accidéntalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding zufällig iſt, die Zufälligkeit. Auch ein ungefärer Zufall.

Accípient, *ſubſt.* (lat. accipiens,) der etwas empfängt, annimmt, zuweilen für Recipient. Z. B. der Annehmer oder Acceptant eines Wechſelbriefes.

** to Accíte, *v. act.* (lat. accitare,) herbey rufen, auffordern, *Shakeſp.*

Accláim, Acclamátion, *ſubſt.* (äcklähm, äcklämaſch'n, lat. acclamare, acclamatio,) ein frohlockender Zuruf, lauter Beyfall, Freudengeſchrey.

The vaulted firmament
With loud acclaims, and vaſt applauſe, is rent, *Dryd.*

Acclívity, *ſubſt.* (äckliwiti, lat. accliuus,) die jähe Anhöhe, ſteile Beſchaffenheit einer Fläche aufwärts, zum Unterſchiede von der Declivity. To clamber up the acclivities, die jähen Anhöhen hinan klimmen.

Acclívous, *adi.* (äcklihwos, lat. accliuis,) jähe hinauf, ſteil hinan.

to Acclóy, *v. act.* (äcklái, ſ. to Cloy.) 1) ** Ueberfüllen, im nachtheiligen Verſtande. Accloyed, überfüllet. 2) Bis zur Sättigkeit anfüllen, wofür doch to cloy üblicher iſt. Accloyed, ſatt, überdrüßig. 3) Vernageln, ein Pferd, wovon noch accloyed für vernagelt gebraucht wird.

Accoaſt, ſ. Accoſt.

** to Accoil, *v. neutr.* (äckail, ſ. Coil,) ſich herzu drängen, im Getümmel und mit Geräuſch herbey eilen, *Fairy Q.*

'Accolade, *ſubſt.* (franz. Accolade,) die Umarmung.

'Accolent, *ſubſt.* (lat. accolens,) der nahe an einem Orte wohnet, der Anwohner, Grenznachbar

Accómmodable, *adi.* (lat. accommodabilis.) 1) Was ſich in Ordnung bringen, oder beylegen läſſet. 2) Was ſich auf etwas anwenden läſſet, mit der Partikel to. General rules which are accommodable to all this variety, allgemeine Regeln, welche ſich auf alle dieſe Verſchiedenheit anwenden laſſen.

Digitized by Google

to Accómmodate, *verb.* (ăckammodât, lat. accommodare.)

1. Ein Neutrum, ſich zu etwas ſchicken, demſelben gemäß, angemeſſen ſeyn, dazu paſſen, mit der Partikel to.

2. Ein Activum. 1) Einem Dinge gemäß machen, nach Maßgebung deſſelben einrichten, mit der Partikel to. To accommodáte one's ſelf to the times, ſich in die Zeit ſchicken. 2) Einſtimmig machen, ſtreitige Perſonen und Sachen vergleichen. Part know how to accommodate St. James and St. Paul better than ſome late reconcilers, *Norris.* Ingl. to accommodate a buſineſs, eine Sache beendigen, zu Stande bringen. 3) Mit den Bequemlichkeiten aller Art verſehen, verſorgen. You are mightily accommodated here, ſie wohnen hier ſehr bequem. Ingl. borgen, leihen. Will you be ſo kind as to accommodate me with this? wollen ſie mir es borgen?

Accómmodate, *adi.* (lat. accommodatus,) gemäß, zu etwas bequem, mit to, ſeltener mit for. Means accommodate to the end, Mittel, die der Abſicht gemäß ſind. Places that are moſt accommodate for the excluſion of their young, Oerter, welche zur Ausbrütung ihrer Jungen am bequemſten ſind.

Accómmodately, *adu.* auf eine bequeme, gemäße Art, füglich.

Accómmodating, *ſubſt.* von dem Activo accommodate, die Einrichtung, Vergleichung, Verſorgung.

Accommodátion, *ſubſt.* 1) Die Gemäßheit, Schicklichkeit, der Zuſtand eines Dinges, da es dem andern gemäß iſt, mit der Partikel to. The organization of the body with accommodation to its functions, die Organiſation deß Körpers nach Maßgebung ſeiner Verrichtungen. 2) Die Beylegung eines Streites, Vergleichung. 3) Verſorgung oder Verſehung mit Bequemlichkeiten aller Art, beſonders bequeme Wohnung. 4) Im Plural allein, Bequemlichkeiten aller Art.

** Accómpanable, *adi.* (v. Accompany,) gefällig, umgänglich, *Sidney.*

Accómpanier, *ſubſt.* (eben daher,) eine Perſon, ſofern ſie einen Theil einer Geſellſchaft ausmacht, ein Geſellſchafter.

Accompániment, *ſubſt.* (fr. accompagnement,) in der Muſik, die künſtliche Begleitung der Singeſtimme mit den Inſtrumenten, das Accompagnement.

to Accómpany, *verb.* (fr. accompagner.) 1) Activ. Geſellſchaft leiſten, begleiten, ſowol von Perſonen, als Sachen. Folly is uſually accompanied with perverſeneſs, Thorheit iſt gemeiniglich mit der Verkehrtheit vergeſellſchaftet. 2) Neutr. ſich zu etwas geſellen, mit der Partikel with. To accompany with others, ſich zu andern geſellen, mit ihnen in Geſellſchaft treten.

Accómplice, *ſubſt.* (ăckammplis fr. complice,) ein Anhänger im nachtheiligen Verſtande, ingl. ein Theilhaber, Mitſchuldiger an einem Verbrechen. Zuweilen auch in einem gleichgültigen Verſtande. The organs of ſpeech and accomplices of ſound, *Addiſ.* Die Sache bekommt das Vorwort to, die Perſon aber with. Suſpected for accomplice to the fire, der als ein Mitſchuldiger des Feuers, oder an dem Feuer verdächtig war. He judged himſelf accomplice with the thief, er erklärte ſich ſelbſt für einen Mitſchuldigen des Diebes.

to Accómpliſh, *v. act.* (accampliſch, fr. accomplir.) 1) Vollziehen, vollſtändig ausführen. To accompliſh a deſign, ein Vorhaben ausführen. Thus will i accompliſh my fury upon them, ſo will ich meinen Zorn an ihnen ſättigen, vollſtändig ausführen, *Ezech.* 6, 12. 2) Einen Zeitraum zurück legen, vollenden. He would accompliſh ſeventy years in the deſolations of Jeruſalem, *Dan.* 9, 2. 3) Erfüllen. To accompliſh a prophecy, eine Weiſſagung erfüllen. 4) Gewinnen, erhalten. To accompliſh twenty guineas, zwanzig Guineen bekommen, verdienen, gewinnen. 5) Mit etwas verſehen, verſorgen.

Accómpliſhed, *part. adi.* 1) Vollkommen, in jedem Verſtande. An accompliſhed orator, ein vollkommner Redner. A well accompliſhed young man, ein vollkommner junger Mann. 2) Beſonders reitzend, zierlich.

Accómpliſher, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas vollziehet, ausführet, oder vollendet.

Accómpliſhing, *ſubſt.* die Ausführung, Vollendung.

Accómpliſhment, *ſubſt.* 1) Die Vollendung, ſowol die Handlung, da etwas vollendet und vollkommen gemacht wird, als auch der Zuſtand, der höchſte Gipfel, die Vollkommenheit. This would by the accompliſhment of their felicity, dadurch würde ihre Glückſeligkeit vollkommen werden, den höchſten Gipfel erreichen. The accompliſhment of afflictions, der höchſte Grad des Leidens. 2) Die Erfüllung, z. B. einer Weiſſagung. 3) Verſchönerung, Reiz, Zierde. 4) Die Vollendung, Ausführung einer Sache. The accompliſhment of ſuch ends, die Erreichung ſolcher Abſichten.

Accómpt, *ſubſt.* eine Rechnung, wie das üblichere Account, ſ. daſſelbe.

Accomptant, *ſubſt.* (fr. accomptant,) derjenige, welcher rechnet, ſ. Accountant.

Accómpting-Day, *ſubſt.* der Rechnungstag, an welchem man mit jemanden zuſam-

Digitized by Google

zuſammen rechnet, ihn Rechnung ablegen läſſet.

to Accórd, *verb.* (äkkahrd, fr. accorder.)

1. Ein Neutrum, übereinſtimmen, übereinkommen, mit der Partikel with. My heart accordeth with my tongue, mein Herz ſtimmet mit meiner Zunge überein, *Shakeſp.* Moſes's hiſtory do very well accord with the moſt ancient accounts of profane hiſtory, Moſes Geſchichte ſtimmet mit den älteſten Nachrichten der weltlichen Geſchichte ſehr wohl überein.

2. Ein Activum. 1) Uebereinſtimmig machen, mit der Partikel to. Her hands accorded the lute's muſik to the voice, ihre Hände machen die Muſik der Laute zur Stimme paſſend.

The lights and ſhades whoſe well accorded ſtrife,
Gives all the ſtrength and colour of our life, *Pope.*

2) Streitige Sachen vergleichen, vereinigen, einig machen.

Accórd, *ſubſt.* (fr. accord.)

1. Ein zu dem andern ſtimmender Ton in der Muſik, und muſikaliſche Töne überhaupt.

We muſt not blame Apollo, but his lute,
If falſe accords from her falſe ſtrings be ſent, *I. Davies.*

Falſche Töne.

2. Figürlich. 1) Uebereinſtimmung eines Dinges mit dem andern, Harmonie, Symmetrie. Beauty is nothing elſe but a juſt accord and mutual harmony of the members, Schönheit iſt weiter nichts als eine gehörige Uebereinſtimmung der Gliedmaßen. 2) Einmüthigkeit, Eintracht. They gathered themſelves together — with one accord, *Joſ.* 9, 2. ſie verſammelten ſich einmüthig. 3) Vertrag, Vergleich, Beylegung einer ſtreitigen Sache. If both are ſatisfyed with this accord, wenn beyde mit dieſem Vergleiche zufrieden ſind. 4) Of his own accord, freywillig, von ſelbſt, ohne ſichtbare äußere Veranlaſſung, ſowol von Perſonen, als Sachen. The door open'd of its own accord, die Thür öffnete ſich von ſelbſt. All animal ſubſtances expoſed to the air, thurns alkaline of their own accord. 5) Die einer Rede gemäße, dieſelbe begleitende Bewegung, lat. Geſtus.

How can i grace my talk
Wanting a hand to give it that accord? *Shakeſp.*

Accórdance, *ſubſt.* 1) Uebereinſtimmung mit einer Perſon, Einmuth, Eintracht. 2) Die Uebereinſtimmung mit einer Sache. In beyden Fällen mit der Partikel with. The accordance of a thing with the will of God, die Uebereinſtimmung eines Dinges mit dem Willen Gottes.

Accórdant, *adj.* (fr. accordant.) 1) * Auf guter Laune, dem Willen, den Abſichten gemäß. 2) Uebereinſtimmend, gleichförmig, gemäß.

Accórding, *praep.* welche eigentlich das Participium von to Accord iſt, daher ſie auch allemal die Partikel to nach ſich hat. 1) Nach Maßgebung, in Gemäßheit. Our churches are places provided, that the people might there aſſemble themſelves according to their ſeveral degrees and ordres, nach ſeiner verſchiedenen Würde und Range. According to reaſon, der Vernunft gemäß, vernünftig. According to your ordres, euren Befehlen zu Folge. To go according to the times, ſich in die Zeit ſchicken. Jngl. mit as. According as you deſerve, ſo wie ihr es verdienet. According as they ſhall ſee occaſion, ſo wie ſie es dienlich finden werden. 2) In Rückſicht, in Betreffung, in Anſehung.

Accórdingly, *adv.* 1) Einem andern Dinge gemäß, nach deſſen Vorſchrift, Maßgebung. He has a very good income, and he ſpends accordingly, er hat ſehr gute Einkünfte, und lebt auch darnach. As the actions of men are of ſundry diſtinct kinds, ſo the laws thereof muſt accordingly be diſtinguiſhed, *Hooker.* Whoever is ſo aſſured of the authority and ſenſe of ſcripture, as to believe the doctrine of it, and to live accordingly, (darnach zu leben,) ſhall be ſaved, *Tillotſon.* 2) Solcher Geſtalt. 3) Folglich, demnach, als ein Bindewort. Mealy ſubſtances, fermented, turned ſour. Accordingly, given to a weak child, they ſtill retain their nature, *Arbuthn.* Mehlige Dinge werden durch die Gährung ſauer; folglich wenn ſie, oder, wenn ſie alſo u. ſ. w.

to Accóſt, *v. act.* (äkkohſt, fr. accoſter,) anreden. I firſt accoſted him, ich redete ihn zuerſt an. Accoſt her, rede ſie an. To accoſt one in a very familiar ſtyle, ſehr vertraulich mit jemanden umgehen.

* Acóſtable, *adj.* geſprächig, geſellig, umgänglich. Men of ſweet and accoſtable nature, Leute von ſanfter und umgänglicher Gemüthsart.

to Accóunt, *verb.* (äkkount, v. alt fr. accompter, für compter, und dieß von dem lat. computus.)

1. Ein Neutrum. 1) Eigentlich, rechnen, zählen. The months by which we to this day account, die Monathe, nach welchen wir noch jetzt rechnen. To account with one, mit einem zuſammen rechnen, abrechnen.

2. Figürl. 1) Grund von etwas angeben,

Digitized by Google

es erklären, mit der Partikel for. He accounts for all the phaenomena, er erkläret alle Erſcheinungen. I know no other way to account for it, but by that unmeaſurable love of wealth etc. ich weiß keinen andern Grund davon anzugeben, als die unermeßliche Liebe zu Reichthümern. 2) Das Mittel ſeyn, woraus oder wodurch etwas erkläret werden kann, auch mit for. 3) Rechenſchaft von etwas geben, gleichfalls mit for. The have no uneaſy preſages of a future reckoning, wherein the pleaſures they now taſte, muſt be accounted for, *Utterbury*.

II. Ein Activum. 1. Eigentlich. 1) Eine Zahl durch Rechnung beſtimmen. The motion of the ſun, whereby years are computed, die Bewegung der Sonne, wornach die Jahre berechnet werden. 2) In Rechnung bringen, berechnen, mit to. You muſt account it to me, ihr müßt es mir berechnen.

2. Figürl. 1) Achten, dafür halten. That was accounted a land of Giants, es ward für ein Land der Rieſen gehalten. I account it a great ſin, ich halte es für eine große Sünde. Zuweilen mit upon. We account upon the knowledge of things wonderful as a neceſſary ingredient into a happy life, wir halten die Erkenntniß deſſen was wunderbar iſt, für ein nothwendiges Mittel zur Glückſeligkeit. 2) Dem Werthe nach achten, ſchätzen, hochachten, mit der Part. of. Silver was nothing accounted of in the days of Salomon, das Silber ward zu Salomons Zeiten für nichts geachtet, gerechnet.

Accóunt, *ſubſt.* (ſ. das vorige,) eine Rechnung.

1. Eigentlich. 1) Ein Verzeichniß von Geldſummen, Schulden oder Ausgaben, die Rechnung. To give an account, Rechnung ablegen. To pay a ſum of money on account, eine Summe auf Rechnung bezahlen. To caſt up an account, eine Rechnung aufſetzen. To keep account, Rechnung führen, halten. To bring a thing in the accounts, etwas in Rechnung bringen. Figürl. ſagt man, put that on my account, ſetze es auf meine Rechnung, ſchreibe es mir zu. Nothing can come into the account of recreation that is not done with delight, *Locke*. 2) Der Zuſtand oder das Reſultat einer Rechnung. The accounts ſtand thus between us, unſere Rechnung ſtehet ſo.

2. In weiterer und figürl. Bedeutung. 1) Rechenſchaft. To call to account for a thing, zur Rechenſchaft ziehen, fordern. To give an account, Rechenſchaft ablegen. 2) Die Unterſuchung von Seiten eines Obern. The magiſtrate took an account of the tumult, die Obrigkeit unterſuchte den Aufſtand. I took a particular account of the errors of my live, ich habe die Fehltritte meines Lebens umſtändlich unterſucht. 3) Anzeige der Urſachen, der Art und Weiſe, Erklärung. To give account, erklären, die Urſache angeben. In our authors account, nach unſers Verfaſſers Erklärung. 4) Ein Bericht, eine Nachricht. I have no account of him, ich habe keine Nachricht von ihm. We have an account that etc. wir haben Nachricht, daß u. ſ. w. He is not at one with himſelf what account to give of it, er iſt noch nicht ſchlüßig, was er davon berichten will. Figürl. To give account of himſelf, ſich bekannt machen, ſich zeigen. He has given a very good account of himſelf, er hat ſich ſehr gut hervor gethan, ſich von einer ſehr guten Seite gezeigt. 5) Ueberhaupt eine jede Erzählung, in welcher Bedeutung es zunächſt von dem franz. Conte abzuſtammen ſcheinet. To give an account of one s travels, ſeine Reiſen erzählen. 6) Die Meynung. We muſt make account, that etc. wir müſſen glauben, dafür halten. They made no account but that the navy ſhould be abſolutely maſter of the Seas, ſie bildeten ſich feſt ein, daß die Flotte ſchlechterdings auf der See den Meiſter ſpielen müſſe. 7) Die Meynung von dem Werthe einer Sache, die Achtung, Hochſchätzung. I ſhould make more account of their judgment etc. ich würde ihr Urtheil höher ſchätzen. To make a great account of a thing, es ſehr hoch ſchätzen. She makes no account of it, ſie macht ſich nichts daraus. 8) Paſſive, die Achtung, worin man bey andern ſtehet, das Anſehen. Men of account and diſtinction, angeſehene und vornehme Männer. A man of good account, ein angeſehener Mann. A man of no account, ein unbedeutender Mann. Bare reſolutions are of no account with God, bloße Entſchließungen gelten bey Gott nicht. 9) Gewinn, Vortheil. To turn to account, Vortheil bringen. I cannot comprehend how thoſe perſons find their account in any of the three, ich kann nicht begreiffen, wie dieſe Perſonen ihre Rechnung dabey finden. 10) Die Urſache, der Grund. I did it upon that account, ich habe es um deßwillen gethan. I will do it upon your account, ich will es um euretwillen thun. Upon this account, um dieſer Urſache willen. Upon all accounts, in allen Stücken, auf alle Fälle. He excuſed himſelf on the account of his age, er entſchuldigte ſich mit ſeinem Alter. Upon what account do's he demand it? mit was für Recht for-

Digitized by Google

ſordert er das? 11) Der Vorſatz. I made account long ſince, to wait upon you, ich bin ſchon lange Willens geweſen, ihnen meine Aufwartung zu machen. He makes account to go very ſpeedily, er iſt Willens. gedenkt, ſehr bald abzureiſen.

Accóuntable, *adi.* verbunden, verpflichtet, Rede und Antwort zu geben, zur Rechenſchaft verpflichtet, mit der Partik. to vor der Perſon, und for vor der Sache. Accountable to none but to God alone, niemanden als Gott allein Rechenſchaft zu geben verbunden. Accountable for a thing, wegen einer Sache zur Rechenſchaft verbunden.

** Accóuntant, *adi.* welches ehedem wie das vorige gebraucht wurde, *Shakeſp.*

Accóuntant, *ſubſt.* in der Rechenkunſt erfahren, ein Rechenmeiſter, ehedem Accomptant.

Accóunt-Book, *ſubſt.* ein Rechnungsbuch. ein Buch, worin Rechnungen enthalten ſind.

Accóunting, *ſubſt.* die Handlung da man rechnet, das Rechnen.

* to Accóuple, *v. act.* (fr. accoupler,) paaren, verbinden, wofür doch jezt to couple üblicher iſt. He ſent a ſolemn embaſſage to treat a peace with the king, accoupling it with an article in the nature of a requeſt, *Bacon.*

** to Accóurage, *v. act.* aufmuntern, anfeuern, ſ. Courage.

** to Accóurt, *v. act.* bewirthen, unterhalten, ſ. das üblichere to Court.

to Accóutre, *v. act.* (äckuhter, fr. accoutrer,) putzen, ausſchmücken, zieren.

Accóutrement, *ſubſt.* (fr. accoutrement,) ſowol Kleiderputz, als auch alles was zur Ausrüſtung einer Perſon gehöret. Chriſtianity is loſt among them, in the trappings and accoutrements of it, *Tillotſ.* das Chriſtenthum iſt bey ihnen über den äußern Putz verlohren. The accoutrements of war, die Kriegesrüſtung eines einzelnen Soldaten.

Accrétion, *ſubſt.* (äckreſchi'n, lat. accretio,) der Wachsthum, das Zunehmen durch Anhäufung der äußern Theile, die Anhäufung. Plants do nouriſh inanimate bodies do not; they have an accretion, but no alimentation, lebloſe Körper wachſen durch Anhäufung, nicht durch Nahrung.

Accrétive, *adi.* zunehmend, wachſend. The accretive motion, die zunehmende Bewegung.

to Accrew, ſ. Accrue.

to Accróach, *v. act.* (fr. accrocher,) eigentl. vermittelſt eines Hakens zu ſich ziehen; fig. was einem andern gehöret, an ſich ziehen, ſich bemächtigen.

Accróachment, *ſubſt.* die Handlung des an ſich Ziehens, die Bemächtigung.

to Accrúe, Accréw, *v. neutr.* (äckrjuh, fr. accroitre, Partic. accru.) 1) Zu einem Dinge hinzukommen. Theſe are things that accrue to the heir with the houſe itſelf, das ſind Dinge, die dem Erben mit dem Hauſe ſelbſt zufallen. 2) Aus etwas entſtehen, als eine Folge herkommen, ohne Rückſicht, ob ſie gut oder böſe ſey. The Son of God, by his incarnation, hath changed the manner of that perſonal ſubſiſtence; no alteration thereby accruing to the nature of God, *Hooker.* ohne daß das Weſen Gottes einige Veränderung erlitte, ohne daß demſelben einige Veränderung zuwüchſe. What good will accrue thereby? was wird es für Nutzen haben? 3) Als ein Vortheil zu etwas hinzukommen, aus etwas entſtehen. There accrues a right to every one, daraus erwächſet ein Recht für einen jeden. That kind of force, which accrues to a general proof, from etc. die Art von Kraft, welche ein allgemeiner Beweis aus — erhält. Beſonders in der Handlung, als Gewinn aus etwas erwachſen, entſtehen. The great profits which have accrued to the duke of Florence from his free port. 4) Im entgegen geſetzten Verſtande, als eine nachtheilige Folge entſtehen, erwachſen.

Accubátion, *ſubſt.* (lat. accubatio,) die Gewohnheit der Alten bey ihren Mahlzeiten halb liegend zu ſitzen.

to Accúmb, *v. neutr.* (lat. accumbere,) bey der Mahlzeit nach Art der Alten halb liegend ſitzen.

Accúmbent, *adi.* (lat. accumbens,) der halb liegend ſitzet. The roman recumbent, or, more properly, accumbent poſture in eating.

to Accúmulate, *v. act.* (lat. accumulare,) auf einander häufen, aufhäufen, anhäufen. To accumulate money, Geld zuſammen häufen, in Menge ſammeln. Fig. To accumulate merit, wickedneſs etc. häufen. Accumulated kindneſſes, gehäufte Gunſtbezeugungen. Accumulated, gehäuft. Accumulated treaſon, in den Rechten, verſchiedene Verbrechen, welche zuſammen genommen, den Hochverrath ausmachen, obgleich kein einzelnes dazu hinlänglich iſt.

Accúmulating, *ſubſt.* das Zuſammenhäufen.

Accumulátion, *ſubſt.* 1) Wie das vorige, die Handlung des Auf- oder Zuſammenhäufens. Such an accumulation of benefits, ſolche Häufung der Wohlthaten. 2) Der Zuſtand, da etwas gehäufet wird.

Accúmulative, *adi.* 1) Dasjenige, was häufet,

Digitized by Google

häufet, vermehrend, häufend. 2) Dasjenige, was gehäufet wird.

Accumulátor, *ſubſt.* derjenige, welcher häufet, zuſammen häufet.

'Accuracy, *ſubſt.* (äckuräſi, lat. accuratio,) Genauigkeit, ſorgfältige Richtigkeit, Accurateſſe, ſowol ſubjective als adjective. This perfect artifice and accuracy might have been omitted, dieſe vollkommne Genauigkeit hätte unterbleiben können.

'Accurate, *adi.* (lat. accuratus.) 1) Subjective, genau, der Genauigkeit, Richtigkeit, oder Wahrheit in allen Theilen befliſſen. 2) Objective, genau, richtig, der Wahrheit, dem Ebenmaße u. ſ. f. in allen Theilen gemäß. 3) Genau beſtimmt. Thoſe conceive the celeſtial bodies have more accurate influences upon theſe things below, than indeed they have but in groſs, beſtimmtere Einflüße.

'Accurately, *adu.* auf eine genaue, accurate Art, ohne Verſehen oder Abweichung.

'Accurateneſs, *ſubſt.* wie Accuracy, Genauigkeit.

to Accúrſe, *v. act.* (äckurrs, ſ. Curſe,) verfluchen, verwünſchen.

Accúrſed, *part. adi.* 1) Was verflucht oder verwünſcht iſt, verflucht. 2) Was verflucht oder verwünſcht zu werden verdienet, verflucht, verwünſcht, verdammt. Thoſe accurſed ſpirits, the devils, die Teufel, dieſe verfluchten Geiſter.

Accúſable, *adi.* (ſ. Accuſe,) tadelhaft, ſtrafbar. To be accuſable, tadelhaft, ſtrafbar ſeyn.

Accuſátion, *ſubſt.* (äckuſäſchi'n, lat. accuſatio.) 1) Das Anklagen, die Handlung des Anklagens, Beſchuldigung.

Thus they in mutual accuſation ſpent
The fruitleſs hours, *Milton.*

2) Die Klage oder Anklage ſelbſt, die Beſchuldigung, ſowol im gerichtl. als außergerichtlichen Verſtande.

Accúſative, *adi.* (lat. accuſatiuus,) in der Sprachkunſt, die vierte Endung der Nennwörter, der Accuſativ.

Accúſatory, *adi.* eine Klage enthaltend, oder verurſachend. The accuſatory libel, die Klageſchrift.

to Accúſe, *v. act.* (äckjuhs, (lat. accuſare.) 1) Eines Vergehens oder Verbrechens beſchuldigen, anklagen, ſowol gerichtl. als außergerichtlich, da denn das Vergehen gemeiniglich die Partikel of, zuweilen auch for bekommt. To be accuſed of ill practices, übler Kunſtgriffe beſchuldiget werden. To accuſe one for running away, jemanden beſchuldigen, anklagen, daß er davon gelaufen ſey. 2. Figürl. 1) Als eine Schuld, oder zur Schuld anrechnen. The profeſſors are accuſed of all the ill conſequences of their principles, man ſchreibt den Lehrern alle üble Folgen ihrer Grundſätze zu. 2) Tadeln. Their thoughts accuſing or elſe excuſing one another, *Röm.* 2, 15.

Accúſer, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern anklaget, eines Vergehens oder Verbrechens beſchuldigt, der Kläger, die Klägerin; am häufigſten im gerichtl. Verſtande.

Accúſing, *ſubſt.* das Anklagen, die Beſchuldigung.

to Accúſtom, *verb.* (äckoßtom, franz. accoutumer.) Es iſt, 1) ein Activum, gewöhnen, vornehml. von Perſonen, und mit der Partikel to. Accuſtom'd to immortal fruits, *Milt.* an unſterbliche Früchte gewöhnt. To accuſtome one's ſelf to books of the ſame edition, ſich an einerley Ausgaben gewöhnen. 2) ** Ein Neutrum, gewohnt ſeyn.

Accúſtomable, *adi.* gewöhnlich, in eine lange Gewohnheit gegründet.

Accúſtomably, *adu.* gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.

Accúſtomance, *ſubſt.* (fr. accoutumance,) die Gewohnheit, Angewohnheit.

Accúſtomarily, *adu.* wie Accuſtomably, gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.

Accúſtomary, *adi.* wie Accuſtomable, gewöhnlich, ſ. Cuſtomary.

Accúſtomed, *part. adi.* 1) Gewohnt, gewöhnlich. 2) Was häufig beſucht wird, ſ. Cuſtom. A ſhop well accuſtomed, ein Laden, wo viele Käufer hinkommen.

Accúſtoming, *ſubſt.* wie Accuſtomance, die Gewohnheit.

'Ace, *ſubſt* (ähs, fr. As.) 1) Eine Eins oder Einheit, auf den Würfeln oder Karten, das Aß. To throw an ace, ein Aß, eine Eins werfen. 2) Ein Punct, doch nur in d. R. A. To be within an ace of doing it, auf dem Puncte, im Begriffe ſeyn, es zu thun. 3) Eine unbedeutende Kleinigkeit. He will not bate an ace, er will nicht das mindeſte nachlaſſen. I 'll not wage an ace farther, ich werde kein Haarbreit weichen. Not an ace, nicht ein Haarbreit. Within an ace, bey nahe, um ein Haar.

Acéphalous, *adi.* (gr. ἀκέφαλος,) keinen Kopf habend.

Acérb, *adi.* (äſerrb, lat. acerbus,) herbe, wie die meiſten unreifen Früchte, ſtrenge. Jngl. figürl. rauh, ſtrenge, grauſam, ſcharf.

to Acerbáte, *v. act.* (latein. acerbare,) herbe machen, verbittern.

Acérbity, *ſubſt.* (äſerrbiti, lat. acerbitas.) 1) Eigentlich, der herbe, ſtrenge Geſchmack. 2) Herbe, rauhe Gemüthsart, und darin gegründetes Betragen.

to Acérvate, *v. act.* (lat. aceruare,) aufhäufen, häufen.

Acer-

Digitized by Google

Accervátion, *ſubſt.* die Häufung, Zuſammenhäufung, Aufhäufung.

Acérvous, *adj.* aufgehäuft.

Acéſcent, *adj.* (lat. aceſcens,) ſauer werdend; ingl. dasjenige, was eine Neigung hat ſauer zu werden. A ſufficient quantity of aceſcents, as bread, vinegar etc. zur Säure geneigte Dinge.

Acetóſe, Acétous, *adj.* eine Säure enthaltend.

Acetóſity, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding ſauer iſt, die Säure.

Acétous, *adj.* ſ. Acetoſe.

Ache, *ſubſt.* (ähk, angelſ. ace,) welches noch bey den Dichtern für das ſonſt üblichere Ake vorkommt, Pein, anhaltende Schmerzen, ſ. Ake.

to 'Ache, *v. neutr.* wie Ake, Schmerzen empfinden, ſchmerzen. Our eyes will ache if long fixed upon any difficultly diſcerned object, unſere Augen werden uns ſchmerzen, wenn u. ſ. f.

'Ache, *ſubſt.* (ähk, fr. ache,) ein Name der Peterſilie, Apium Petroſelinum, *Linn.* welche gewöhnl. Parſley heißt.

'Ache-Bone, *ſubſt.* (ähk-Bohn, das erſte viell. vom deutſchen Hecſe,) das Hüftbein, ſonſt auch Hip-Bone.

to Achíeve, Atchíeve, *v. act.* (áttſchiev, fr. achever.) 1) Vollenden, zu Ende, zu Stande bringen.

> Our toils, my friends, are crown'd with ſure ſucceſs:
> The greater part perform'd, achieve the leſs, *Dryd.*

2) Erwerben, bekommen, erhalten. Experience is by induſtry achieved, Erfahrung wird durch Fleiß erworben. If i achieve not this girl, wenn ich ſie nicht gewinne, bekomme.

Achíevement, Atchíevement, *ſubſt.* (áttſchievment, oder hätſchment, fr. achevement.) 1) Von der erſten Bedeutung des vorigen, eine große, rühmliche That. Learned atchievements, gelehrte Schriften. 2) Von der zweyten Bedeutung, das Wapen, beſonders ein durch Verdienſte oder rühmliche Thaten erworbenes Wapen.

Achíever, Atchíever, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas zu Stande bringt, ingleichen erwirbet, gewinnet, erhält. The achiever of a victory, *Shakeſp.* der Sieger.

'Aching, *ſubſt.* (ähking, v. to Ache,) der Schmerzen.

'Achor, *ſubſt.* (lat. achor, gr. ἄχωρ,) der Grind auf den Köpfen der Kinder, der Anſprung.

'Acid, *adj.* (äſid, lat. acidus,) ſauer. Acid or ſour, proceeds from a ſalt of the ſame nature, without a mixture of oil, *Arbuthnot.* Acids, ſaure Subſtanzen, Säuren.

Acídity, *ſubſt.* (äſidditi.) die Eigenſchaft, da ein Ding ſauer iſt, die Säure.

Acídneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Acidulae, *ſubſt. pl.* (das lat. aquae acidulae,) Sauerbrunnen.

to Acídulate, *v. act.* (fr. aciduler,) ein wenig ſauer, ſäuerlich machen.

to Acknówledge, *v. act.* (äknalledſch, v. angelſ. cnavian, wiſſen, engl. to know, od. auch v. lat. agnoſco, agnoui.) 1) Erkennen, anerkennen. 2) Erkennen, als ein Vergehen. I acknowledge my transgreſſions, ich erkenne meine Vergehungen. 3) Als eine Wohlthat erkennen, mit Erkenntlichkeit geſtehen, zuweilen mit der Part. to vor der Perſon. I thankfully acknowledge to the almighty power the aſſiſtance he has given me, ich danke dem Allmächtigen u. ſ. f.

* Acknówledging, *adj.* (nach dem franz. reconnoiſſant,) erkenntlich, dankbar.

Acknówledging, *ſubſt.* die Handlung des Anerkennens, in allen Bedeutungen des Zeitwortes.

Acknówledgment, *ſubſt.* (äknalledſchment) 1) Das Geſtändniß einer Eigenſchaft an einem andern, die Anerkennung. The due contemplation of the nature doth carry us up to the unavoidable acknowledgment of the Deity, führet uns zur unvermeidlichen Anerkennung der Gottheit. 2) Geſtändniß der Wahrheit einer Sache, das Bekenntniß. The acknowledgment of the chriſtian faith, das Bekenntniß des chriſtlichen Glaubens. 3) Das Geſtändniß eines begangenen Fehlers, Bekenntniß. 4) Erkenntlichkeit, dankbares Geſtändniß einer empfangenen Wohlthat. 5) Dasjenige, was man zur Anerkennung einer empfangenen Wohlthat thut oder leiſtet, zuweilen auch die Erkenntlichkeit. The acknowledgment for the leave of fiſhing, die Erkenntlichkeit für die Erlaubniß zu fiſchen.

'Acme, *ſubſt.* (ähkme, gr. ἀκμη,) der oberſte Gipfel, die Spitze eines Dinges; am häufigſten bey den Aerzten von dem höchſten Gipfel einer Krankheit, zum Unterſchiede von der Paracme, der Abnahme, Verminderung derſelben.

Acólothiſt, 'Acolyte, *ſubſt.* (lat. acoluthus, v. gr. ἀκολουθειν,) in der röm. Kirche, einer von den untern Kirchenbedienten, welcher die Erleuchtung der Kirche beſorgt, alles zum Gottesdienſte und der Meſſe veranſtaltet, dem Prieſter nachtritt u. ſ. f. der Meßner, Kirchner, Sacriſtaner.

'Aconite, *ſubſt.* (lat. Aconitum.) 1) Eigentlich, eine giftige Pflanze, Wolfswurz, Eiſenhütlein, Aconitum, *Linn.* welche doch am

Digitized by Google

am häufigſten Wolfsbane oder Monkſhead genannt wird. The Winter-Aconite, Winterwolfskraut, Helleborus hyemalis, *Linn.* Chriſtblume, Chriſtmas-Flower. 2) Am häufigſten figürl. bey den Dichtern, tödliches Gift überhaupt.

'Acorn, *ſubſt.* (äkorn, angelſ. Aeckern, niederſ. Ecker,) die Frucht des Eichbaumes, die Eichel.

*'Acorned, *adj.* mit Eicheln gemäſtet, ſatt von Eicheln. Like a full acorn'd boar, *Shakeſp.*

Acórus, *ſubſt.* (lat. Acorus,) ein Waſſergewächs, Calmus, Acorus, *Linn.* welches im engl. unter dem Namen Sweet-Ruſh am bekannteſten iſt.

Acóuſticks, *ſubſt. pl.* (äkoſticks, lat. Acuſtica, gr. ἀκουστικά.) 1) Sowol die Lehre von dem Gehöre, als auch die Wiſſenſchaft oder Theorie der Töne, die Akuſtik. 2) Dem Gehöre dienliche Arzeneyen, Gehörarzeneyen.

to Acquáint, *v. act.* (äkquähnt, fr. Accointer.) 1) Mit etwas bekannt machen, ſowol mit Perſonen als Sachen, mit dem Vorworte with vor der Sache.

We that acquaint ourſelves with
ev'ry zone, *Davies.*

wir, die wir uns mit jeder Zone bekannt machen. Acquaint yourſelves with things ancient and modern, mache dich mit alten und neuen Gegenſtänden bekannt. Before a man can ſpeak on any ſubject, it is neceſſary to be acquainted with it, damit bekannt zu ſeyn. 2) Nachricht geben, melden, benachrichtigen, häufiger mit with als mit of. A friend in the country acquaints me, that etc. berichtet, meldet mir. He acquainted me with it, er hat mir Nachricht davon gegeben. This is to acquaint you, dieſer Brief ſoll ihnen berichten.

Acquáintance, *ſubſt.* (äcquähntäns, fr. accointance.) I. Als ein Abſtractum, von dem Zuſtande. 1) Die Kenntniß, Bekanntſchaft, ſowol abſolute. To get into one's acquaintance, oder to make an acquaintance with one, mit jemanden Bekanntſchaft machen. I have little acquaintance with him, habe wenig Bekanntſchaft mit ihm. Long converſe brings acquaintance, langer Umgang macht Bekanntſchaft. Perſons of my acquaintance, Perſonen von meiner Bekanntſchaft, die ich kenne.

Pardon me
That any accent breaking from my
tongue,
Should 'ſcape the true acquaintance
of mine ear, *Shakeſp.*

der Kenntniß meines Ohres entgehen ſollte. 2) Upon what acquaintance? warum? aus was für einem Grunde? mit was für Recht? wo es eigentlich eine Nachricht z bedeuten ſcheinet.

2. Als ein Concretum, eine Perſon, m welcher man bekannt iſt, ein Bekannter, d es im Plural bey einigen acquaintance, be andern aber acquaintances hat. He is an ol acquaintance of mine, er iſt ein alter Bekann ter von mir. What acquaintances the are to ſeek, was für Bekanntſchaften ſie z ſuchen haben, *Bacon.* We ſee he is aſha med of his neareſt acquaintances, e ſchämt ſich ſeiner nächſten Bekannten, *Boyl*

Acquáinted, *part. adj.* 1) Bekannt, nicht neu. Things acquainted and familia to us, uns bekannte Dinge. I have th honour to be acquainted with him, mi ihm bekannt ſeyn. How came you an ſhe to be acquainted together? wie ſin ſie mit ihr bekannt geworden? I brough him acquainted with the beſt families ich habe ihn mit den beſten Häuſern bekann gemacht. 2) Gemeldet, berichtet, als da eigentl. Partic. von Acquaint. I am ac quainted with it, die Sache iſt mir bekann ich weiß ſie. I will make you acquainte with it, ich will ihnen Nachricht davon geben.

** Acquáinting, *ſubſt.* die Benachrichtigung, ingl. die Nachricht ſelbſt.

Acqueſt, ſ. Acquiſt.

to Acquiéſce, *v. neutr.* (äcquieß, fr. acquieſcer, lat. acquieſcere,) ſich gefallen laſſen, ohne Widerſtand oder Mißvergnügen genehm halten, beyſtimmen, mit der Parti in vor der Sache. To acquieſce in thing, es ſich gefallen laſſen, annehmen, e dabey bewenden laſſen. This opinion i rather worthy to be examined than ac quieſced in, dieſe Meynung iſt ſo beſcha fen, daß ſie erſt unterſucht werden muß, eh man ſie annehmen kann. Zuweilen auc mit to. To acquieſce to one's propoſal ſich jemandes Vorſchlag gefallen laſſen. T acquieſce to the will of God, ſich de Willen Gottes unterwerfen.

Acquiéſcence, *ſubſt.* (äcquieſſens) 1 Stillſchweigende, ſcheinbare Einwilligung Unterlaſſung alles Widerſpruches. Neithe from any of them there appeared an ſign of contradiction to that, but an en tire acquieſcence in all the biſho thought fit to do, *Clarend.* 2) Wirklich Zufriedenheit mit etwas, Einwilligung Beypflichtung. 3) Vertrauen in oder a etwas. A full acquieſcence in the wo of his friend, ein völliges Vertrauen a das Wort ſeines Freundes.

Acquiéſcency, } *ſubſt.* wie das vorige.
Acquiéſcing,

Acquírable, *adj.* (äcqueiräbl, von de folg.) was erlangt, erhalten werden kann.

to Acquíre, *v. act.* (äqueir, fr. acqueri

la

Digitized by Google

lat. acquirere.) 1) Erwerben, erlangen, durch eigene Bemühung in ſeine Gewalt bekommen, zum Unterſchiede von dem, was man von Natur, oder durch Erbſchaft erlanget hat. Yo will acquire a vaſt fortune, much honour etc. 2) Beſonders Kenntniß, Wiſſenſchaft erlangen, lernen. He has acquired much in his travels, er hat viel auf ſeinen Reiſen gelernet. 3) Erreichen. Motion cannot be perceived without the perception of its terms, viz. the parts of ſpace which it immediately left, and thoſe which it next acquires, *Glanville.* einnimmt.

Acquíred, *partic. adi.* erworben. Acquired habits, erworbene Fertigkeiten.

Acquírement, *ſubſt.* Dasjenige, was man ſich erworben hat, beſonders im Gegenſatze der Naturgaben, erworbene Fähigkeit, oder Fertigkeit, erworbene Eigenſchaft. His acquirements by induſtry were enriched by many excellent endowments of nature, ſeine erworbenen Fähigkeiten wurden durch viele vortreffliche Naturgaben verſchönert. 2) Die Erwerbung. It is very difficult to lay down rules for the acquirement of a taſte, *Addiſ.* es iſt ſchwer, Regeln vorzuſchreiben, wie man ſich einen Geſchmack erwerben ſolle.

Acquírer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas erlangt, erwirbet, der Erwerber, beſonders in den Rechten.

Acquíring, *ſubſt.* die Erwerbung, die Erlangung.

Acquiſítion, *ſubſt.* (lat. acquiſitio.) 1) Die Erwerbung, wie das vorige und Acquirement. Ingl. die Erlernung. For the acquiſition of the French tongue, zur Erlernung der franzöſ. Sprache. 2) Dasjenige, was man erlangt oder erworben, an ſich gebracht hat. The ſtate will become an acquiſition to ſome mighty monarchy, der Staat wird einer mächtigen Monarchie zu Theil werden, in ihre Gewalt gerathen. All acquiſition of glory, alle erworbene Ehre.

Acquiſitítious, *adi.* (äcquiſitiſchios,) erlangt, erworben, erlernt.

Acquíſitive, *adi.* (lat. acquiſitiuus,) was erlangt oder erworben iſt. He died not in his acquiſitive but in his native ſoil.

Acquíſt, noch üblicher Acquéſt, *ſubſt.* (fr. Acqueſt,) ein erlangtes, erworbenes Gut. His new acqueſts, ſeine neuen Eroberungen. New acqueſts are more burden then ſtrength, *Bacon.* neuerworbene Länder ſind mehr eine Laſt als Vermehrung der Macht.

to Acquít, *v. act.* (äcquit, fr. acquiter, ſ. Quit.) 1) Befreyen, frey machen. To be acquit from my continual ſmart, *Spenſer.* von meinen Schmerzen befreyet zu werden. 2) Von der Schuld eines Verbrechens befreyen, frey ſprechen, loß ſprechen. Sowol abſolute. The jury acquitted him, die Geſchwornen haben ihn frey geſprochen. Als auch mit der Partikel from, noch öfter aber of, vor dem Verbrechen. Thou wilt not acquit me from mine iniquity, *Hiob* 10, 14. I acquit him entirely of any imputation, ich ſpreche ihn von aller Beſchuldigung völlig frey. To acquit a malefactor from his deſerved puniſhment, einem Uebelthäter die verdiente Strafe erlaſſen. 3) Von einer Verbindlichkeit befreyen. To acquit himſelf of a debt, oder to acquit a debt, eine Schuld abtragen. In noch weiterm Verſtande. To acquit an obligation, ſich von einer Verbindlichkeit durch Erfüllung derſelben befreyen, z. B. eine empfangene Wohlthat erkennen, dafür danken. The man hath acquited himſelf well, er hat ſeine Schuldigkeit, das ſeinige ſehr gut gethan. To acquit himſelf of his promiſe, ſeinem Verſprechen nachkommen, es erfüllen.

Acquítment, *ſubſt.* die Handlung des Befreyens oder Freyſprechens in allen Bedeutungen des Zeitwortes; ingl. der Zuſtand, da man befreyet, loßgezählet wird. The acquitment or diſcharge of a man upon ſome precedent accuſation, die Loßſprechung eines Mannes von einer Anklage.

Acquíttal, *ſubſt.* in den Rechten, die Loßſprechung von einer Beſchuldigung, oder von einem Verdachte.

** to Acquíttance, *v. act.* frey, loßſprechen, wie Acquit, *Shakeſp.*

Acquíttance, *ſubſt.* 1) Die Loßzählung, Freyſprechung von einer Schuld. 2) Die ſchriftliche Loßzählung von einer bezahlten Schuld, die Quittung.

Acquítting, *ſubſt.* die Handlung der Befreyung, Loßzählung in allen Bedeutungen, von Acquit.

'Acre, *ſubſt.* (ähre, angelſ. Aecre, deutſch Acker,) ein Feldmaß, auch im deutſchen ein Acker oder Morgen, welches in England ein Stück Landes, 40 Ruthen (Perches) lang, und 4 breit iſt, oder 4840 engl. Quadratellen (Yards) in ſich faſſet.

Acréme, *ſubſt.* (ähkrihm,) ein Feldmaß, zehn Acker oder Morgen Landes.

'Acrid, *adi.* (lat. acer,) ſcharf, beiſſend, von dem Geſchmacke, ſo daß es eine brennende Empfindung auf der Zunge zurück läßt. Bitter and acrid differ only by the ſharp particles of the firſt, being involved in a greater quantity of oil, than thoſe of the laſt, *Arbuthnot.*

Acrimónious, *adi.* Schärfe enthaltend, ſcharf, beiſſend, wie Acrid.

Digitized by Google

Acrimóniouſneſs, *ſubſt.* die Schärfe, der bitterbeiſſende Geſchmack eines Dinges.

'Acrimony, *ſubſt.* (äkrimoni, lat. acrimonia.) 1) Eigentl. die Schärfe, die beiſſende, freſſende Beſchaffenheit, ſowol dem Geſchmacke, als der übrigen Wirkung nach. The ſenſation of acrimony or ſharpneſs, die Empfindung der Schärfe. The milks of plants have all an acrimony, alle Pflanzenmilch hat eine Schärfe bey ſich. 2) Fig. ſtrenge, ſcharfe Gemüthsart, Bitterkeit des Gemüths, und der Ausdrücke.

'Acritude, *ſubſt.* (v. Acrid,) ſcharfer, brennender Geſchmack, Schärfe. In green vitriol is joined ſome acritude, der grüne Vitriol führet eine Schärfe bey ſich.

'Acrity, *ſubſt.* wie das vorige.

Acroamátical, *adj.* (griech. ἀκροάομαι,) gründlich gelehrt, und darin gegründet, im Gegenſatze des exoterical, ſeicht.

Acroáticks, *ſubſt.* (gr. ἀκροατικά,) ein Name der geheimen philoſophiſchen Vorleſungen des Ariſtoteles, zu welchen nur ſeine vertrauten Freunde gelaſſen wurden.

Acrónical, Acrónycal, *adj.* (fr. achronique, und dieß von dem gr. ἄκρος und νύξ, gleichſam der Anfang der Nacht,) in der Aſtronomie, von den Sternen, deren Auf- oder Untergehen acronical genannt wird, wenn es ſich bey und mit dem Untergange der Sonne ereignet; zum Unterſchiede von dem coſmical.

Acrónically, *adv.* zur Abendzeit, doch nur von dem Auf- od. Untergange der Sterne. A ſtar which riſes acronycally, ein Stern, welcher bey Sonnenuntergang aufgehet.

'Acroſpire, *v. neutr.* (v. gr. ἄκρος und σπεῖρα,) auskeimen, von den Samen. The malt hath acroſpired, das Malz hat gekeimet.

'Acroſpire, *ſubſt.* der Keim, Shoot oder Sprout, beſonders ein Keim, welchen die Samenkörner außer der Erde treiben, wie z. B. am Malze.

Acróſs, Partikel, (äkraß, v. A zu. croſs.) 1) Ein Adverbium, Kreuzweiſe, in oder über das Kreuz.

With arms acroſs
He ſtood, reflecting on his country's loſs, *Dryd.*

mit über einander geſchlagenen Armen. 2) Als eine Präpoſit. in die Quere. The harp hath the concave not along the ſtrings, but acroſs the ſtrings. Acroſs the fields, quer über die Felder.

Acróſtick, *ſubſt.* (fr. acroſtiche, v. gr. ἄκρος und στίχος,) ein Gedicht, oder Anzahl Verſe, wo ſich jede Zeile mit den einzelen Buchſtaben eines Namens oder Satzes anfängt, Akroſtichon.

Acróſtick, *adj.* 1) Zu einem ſolchen Gedichte gehörig. 2) Ein ſolches Gedicht enthaltend.

Acróters, oder Acroteria, *ſubſt. pl.* (fr. acrotere, v. d. gr. ἄκρος, das Aeußerſte eines Dinges,) kleine, niedrige Fußgeſtelle an den Wänden u. ſ. f. Vaſen, Bildſäulen u. dergl. darauf zu ſetzen.

to Act, *verb.* (äkt, lat. agere, actum.)

1. Neutr. wo es überhaupt handeln, wirken, bedeutet, d. i. Veränderungen außer ſich hervor bringen. Sowol abſolute, und im Gegenſatz des Ruhens. He hangs between in doubt to act or reſt, *Pope*, er iſt zweifelhaft, ob er wirken oder ruhen, thätig oder unthätig ſeyn ſoll. Als auch zur Erreichung einer gewiſſen Abſicht, oder in gewiſſen Beziehungen. To act like a wiſe man, wie ein weiſer Mann handeln. To act for happineſs, nach der Glückſeligkeit ſtreben. To act contrary to the king's ordres, den königlichen Befehlen zuwider handeln. To act againſt ones own intereſt, wider ſeinen eigenen Nutzen handeln. Againſt one's conſcience, wider ſein Gewiſſen. To act up to — einem Dinge gemäß handeln, ſeine Handlungen nach Maßgebung deſſelben einrichten. Ingl. auf etwas wirken, da denn der Gegenſtand die Partikel upon bekommt. The ſtomach act upon the aliments, der Magen wirket auf die Speiſen.

2. Ein Activum. 1) In Bewegung ſetzen, die Bewegung und Handlung eines Dinges beſtimmen, treiben, die Thätigkeit beſtimmen. Moſt people in the world are acted by levity and humour, die meiſten Leute handeln nach Leichtſinn und Laune, werden durch Leichtſinn oder Laune beſtimmt. They are acted not by devotion but deſign, ſie handeln nicht aus Andacht, ſondern nach Abſichten. We ſuppoſe two diſtinct incommunicable conſciouſneſſes acting the ſame body, the one conſtantly by day, the other by night, *Locke*, zwey verſchiedene Arten des Bewußtſeyns, welche einen und eben denſelben Körper beſtimmen. 2) Einen entlehnten Charakter vorſtellen, wie der Schauſpieler, vorſtellen, ſpielen. To act a play, eine Komödie ſpielen. He acts in this play, er ſpielet in dieſer Komödie. He acts Alexander, er ſpielt, macht den Alexander. Mrs B. acts very well, ſpielt ſehr gut. Act well your part, ſpiele deine Rolle gut; auch figürl. außer der Komödie. 3) Verſtellen, in ſeinen Handlungen eine Gemüthsfaſſung zeigen, welche man nicht wirklich hat. With acted fear, mit verſtellter Furcht.

'Act, *ſubſt.* (lat. Actum.) 1) Eine Handlung, eine That, ſie ſey gut oder böſe. He was taken in the very act, er ward auf friſcher

friſcher

friſcher That ergriffen. 'Tis a bold act, das iſt ein kühner Streich. To do a wicked act, eine böſe That begehen. The conſcious wretch muſt all his acts reveal, *Dryd.* alle ſeine Thaten, ſeine Handlungen. 2) Die wirkende Kraft, dasjenige, was eine Wirkung hervor bringet, Agency. 3) Die Hervorbringung einer Wirkung, die Handlung, That, Action. 'T is ſo much in your nature to do good, that your life is but one continued act of placing benefits on many, eine fortdauernde Handlung. 4) Eine Handlung zu Erreichung einer Abſicht in einem einzelen Falle, im deutſchen figürl. ein Schritt. This act perſuades me, etc. dieſer Schritt überredet mich, daß u. ſ. w. 5) Der Zuſtand der Wirklichkeit, im Gegenſatze der bloßen Möglichkeit. The ſeeds of herbs and plants at the firſt are not in act, but in poſſibility that which they afterwards grow to be, *Hooker*, ſie ſind das noch nicht wirklich, ſondern nur noch in der Möglichkeit, was ſie künftig werden ſollen. To put into act, wirklich machen, zur Wirklichkeit bringen, vollziehen. 6) Der Anfang einer Thätigkeit oder Handlung. To be in act to ſhoot, im Begriff zu ſchießen ſeyn. 7) Ein Theil eines Schauſpieles, in welchem die Handlung ununterbrochen fortgehet, der Act, die Handlung. Five acts are the juſt meaſure of a play, fünf Acte oder Handlungen ſind das gehörige Maaß eines Schauſpieles. 8) In einigen Fällen auch eine gewiſſe feyerliche Handlung. So iſt an act of a ſtudent in divinity, diejenige feyerliche Handlung, da jemand die theologiſche Doctorwürde erhält. 9) Ein Ausſpruch, Decret eines Gerichtshofes, oder der geſetzgebenden Gewalt. An act of oblivion, die Aufhebung aller vorigen Beleidigungen, die Amniſtie. An act of Parliament, eine Parlamentsacte, ein Parlamentsſchluß, ein von dem Parlamente gemachtes Geſetz, oder ein entſcheidender Ausſpruch deſſelben. The act of Settlement, eine unter Wilhelm III. gemachte Acte, zur beſſern Verſicherung der Rechte und Freyheiten der Unterthanen. 10) Das Protocoll, oder die Schriften in gerichtlichen Verfahren, Acten, Verhandlungen; nur im Plural. Judicial acts are all thoſe matters, which relate to judicial proceedings, and being reduced in to writing by a publick notary, are recorded by the authority of the judge, *Ayliffe.*

'Acting, *ſubſt.* das Handeln, Thun, Wirken, u. ſ. f. in allen Bedeutungen des Zeitwortes.

'Action, *ſubſt.* (äckſch'n, lat. actio.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding wirklich handelt oder wirket, im Gegenſatz der Ruhe. To be in action, wirken, in Bewegung ſeyn. A man fit for action, ein zu Geſchäften geſchickter Mann. To be full of action, geſchäftig, emſig, thätig ſeyn. 2) Die Wirkung. To be expoſed to the action of the ſun, der Wirkung der Sonne ausgeſetzt ſeyn. Laws by which natural bodies are governed in their actions upon one another, in ihren Wirkungen auf einander. 3) Eine That, Handlung. God never accepts a good inclination inſtead of a good action, where that action may be done, Gott nimmt niemals den guten Willen an ſtatt einer guten That an, wenn ſie hätte geſchehen können, *South.* 4) Die Reihe der in einer Dichtung vorgeſtellten Begebenheiten, die Handlung. This action ſhould have three qualifications; firſt, it ſhould be but one action; ſecondly, it ſhould be an entire action; and thirdly, it ſhould be a great action, *Addiſon.* 5) Die Begleitung der Rede mit den ſchicklichen Geberden und Bewegungen des Leibes, die Action, die Geſtus. Our orators are obſerved to make uſe of leſs geſture or action than thoſe of other countries, *Addiſ.* To be full of action, viele Geſtus machen. 6) Ein Gerichtshandel, Prozeß, mit der Partikel againſt vor der Perſon, und for vor der Sache. To bring (oder enter) an action againſt one, einen Prozeß wider jemanden anfangen. To loſe one's action, ſeinen Prozeß verlieren. An action of treſpaſs, ein peinlicher Prozeß. Actions are perſonal, real, and mixt; action perſonal belongs to a man againſt another, by reaſon of any contract, offence or cauſe — Action real is given to any man againſt another, that poſſeſſes the thing required or ſued for in his own name, and no other man's. Action mixt is that which lies as well againſt or for the thing which we ſeek, as againſt the perſon that hath it. — Action upon the caſe, ein Prozeß, der wider jemanden wegen eines Verbrechens verhänget wird, in Anſehung deſſen kein eigentliches Geſetz vorhanden iſt. Action upon the ſtatute, wegen des übertretenen Geſetzes. 7) Ein Gefecht, Treffen, wie das fr. Action. 8) Actions im Plural, wird auch von ausländ. Actien, fr. Actions, gebraucht, wie Stocks von einheimiſchen, ſ. Stock.

'Actionable, *adj.* wowider man eine gerichtliche Ahndung verhängen kann, zu einem Prozeße fähig. Zugleichen ſtrafbar. No man's face is actionable, theſe ſingularities are interpretable from more innocent cauſes, *Collier.*

'Actionary, 'Actioniſt, *ſubſt.* Derjenige, welcher Theil an Actien oder öffentl. Fonds hat, ein Actioniſt, ſ. Action 8).

'Action - taking, *adj.* prozeßſüchtig, hader-

Digitized by Google

haderſüchtig, der gern Prozeße anfängt, ſ. Action 6).

Actitátion, *ſubſt.* (lat. actitare,) eine lebhafte, mehrmals wiederholte Handlung.

* to'Activate, *v. act.* (v. Active,) thätig machen, in Bewegung ſetzen, *Bacon.*

'Active, *adi.* (äcktiv, lat. actiuus.) 1) Mit der Kraft zu handeln oder zu wirken verſehen, thätig. Theſe particles have not only a vis inertiae, — but alſo they are moved by certain active principles, ſuch as is that of gravity etc. *Newton.* 2) Wirklich, wirkend, thätig wirkend, im Gegenſatze des paſſiue. Quantity in the paſſive will add more reſiſtance than the quantity in the active will add force, *Bacon.* A verb Active, oder an Active, in der Sprachk. ein thätiges Zeitwort, welches eine eigentliche Handlung bezeichnet. 3) In der Handlung, Bewegung, begriffen, dazu gehörig; thätig.

Yet they who give good counſel praiſe deſerve
Though in the active part they cannot ſerve, *Denham.*

was die Ausführung, Vollziehung betrifft. 4) Geſchäftig, lebhaft, thätig, emſig; ingl. hurtig, geſchwinde. 5) Die Ausübung betreffend, darin gegründet, praktiſch, ausübend, im Gegenſatze des theoretical. Active errors, praktiſche Irrthümer.

'Actively, *adu.* 1) Auf eine thätige Art, thätig, emſig, geſchäftig. 2) The word is uſed actively, das Wort wird thätig, in thätiger Geſtalt gebraucht.

'Activeneſs, *ſubſt.* die Thätigkeit, Neigung und Fertigkeit zu Geſchäften und anhaltender Bewegung; wofür doch Activity üblicher iſt,

Activity, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft eines Dinges, da es wirkſam, thätig iſt, ſowol von Perſonen als Sachen. Salt put to ice increaſeth the activity of cold, wenn Salz zu Eis gethan wird, ſo vermehret es die Wirkſamkeit der Kälte. If we remit our activity, wenn wir aufhören, thätig zu ſeyn. 2) Hoher Grad der Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Geſchwindigkeit. Feats of activity, Handlungen, wobey es auf die Behendigkeit oder Geſchwindigkeit ankommt, wie bey den Taſchenſpielern.

'Actor, *ſubſt.* (äckter, lat. actor.) 1) Derjenige, welcher handelt, eine Wirkung hervorbringt, eine handelnde Perſon männl. Geſchlechts. Young men may be learners, while men in age are actors, junge Leute müſſen lernen, bejahrte wirken, handeln. Zuweilen auch wie das deutſche Thäter. He dares not be the actor thereof, er möchte nicht der Thäter ſeyn, möchte es nicht thun. 2) Ein Schauſpieler, fr. Acteur.

'Actreſs, *ſubſt.* (fr. Actrice.) 1) Eine handelnde oder wirkende Perſon weibl. Geſchlechtes. Virgil has admitted fame as an actreſs in the Aeneid, als eine handelnde Perſon. 2) Eine Schauſpielerin.

'Actual, *adi.* (fr. Actuel.) 1) Was eine Handlung in ſich faſſet, oder begreift, thätig. The walking and other actual performances, das Gehen, und andere thätige Veränderungen. 2) Wirklich, nicht blos möglich. 3) Nicht blos in der Speculation, wirklich.

For he that but conceives a crime in thought,
Contracts the danger of an actual fault, *Dryden.*

eines wahren, wirklichen Verbrechens.

Actuálity, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas wirklich iſt, die Wirklichkeit.

'Actually, *adu.* wirklich, in der That. Though the days of ſorrow ſhould actually overtake us, obgleich die Tage des Kummers uns wirklich überfallen ſollten. All mankind acknowledge themſelves able and ſufficient to do many things, which actually they never do, die ſie doch in der That niemals thun.

'Actualneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas wirklich iſt, wie Actuality.

'Actuary, *ſubſt.* (äcktuäri, lat. Actuarius,) der Actuarius, Regiſtrator, Gerichtsſchreiber, der Schreiber einer Verſammlung.

to 'Actuate, *v. act.* (lat. ago, actum,) in Bewegung oder Thätigkeit ſetzen, die bewegende Kraft verſtärken; ingl. treiben, antreiben. Such is every man who has not actuated the grace given him, to the ſubduing of ſin, der die ihm gegebene Gnade zur Bezwingung der Sünde nicht gebraucht, angewandt hat. Mean and narrow minds are the leaſt actuated by ambition, kleine und eingeſchränkte Gemüther werden von der Ehrbegierde am wenigſten beſtimmt, angetrieben, ſie hat den wenigſten Einfluß auf ſie. Our paſſions are the ſprings, which actuate the powers of our nature, unſere Leidenſchaften ſind Triebfedern, welche die Kräfte unſerer Natur in Bewegung ſetzen.

'Actuate, *adi.* wie das Mittelw. Actuated, in Bewegung geſetzt, angetrieben, zur Wirklichkeit gebracht.

* Actuóſe, *adi.* was eine ſtarke Thätigkeit, viele Wirkung hat.

to'Acuate, *v. act.* (lat. acuere,) ſchärfen, ingl. fig. mit einer Schärfe verſehen. Strong wines do inflame and acuate the blood, ſtarke Weine entzünden das Blut, und geben ihm eine Schärfe.

Acúleate, Aculeated, *adi.* (äcjubleäte, lat. aculeatus,) mit einem Stachel oder einer ſcharfen Spitze verſehen, ſtachelig, ſpitzig.

Acúmen,

Digitized by Google

Acúmen, *ſubſt.* (latein.) eine ſcharfe Spiße; noch mehr figürl. Scharfſinnigkeit des Verſtandes und Wißes.

Acumináte, *v. act.* (lat. acuminare,) ſcharf und ſpißig machen, ſchärfen, ſchleifen. Acuminated, ſpißig.

Acúte, *adi.* (äkjuht, lat. acutus.) 1) Eigentlich, ſcharf oder ſpißig, ſich mit einer Schärfe oder Spiße endigend, im Gegenſaße des obtuſe oder blunt. An acute angled triangle, ein ſpißwinkeliges Dreyeck.

2. Figürlich. 1) Scharfſinnig. The acute and ingenious author. 2) Von den Sinnen, den feinſten Unterſchied bemerkend, ſcharf. Were our ſenſes altered and made much quicker and acuter, lebhafter und ſchärfer. 3) Acute diſeaſe, welche von einer reizenden Bewegung des Blutes begleitet wird und ſich in wenig Tagen endiget, eine hißige Krankheit, lat. morbus ácutus, zum Unterſchiede von einer chronical diſeaſe. 4) Acute accent, oder als ein Subſtantiv, the Acute, ein Accent, welcher einen ſcharfen, erhöheten Ton bezeichnet.

Acútely, *adv.* ſcharf, ſpißig; ingl. fig. ſcharfſinnig. To reaſon acutely, ſcharfſinnig urtheilen.

Acúteneſs, *ſubſt.* 1) Eigentl. die ſcharfe oder ſpißige Beſchaffenheit eines Körpers, die Schärfe, Spiße.

2. Figürl. 1) Scharfſinn, Scharfſinnigkeit. The acuteneſs and penetration of the underſtanding. 2) Schärfe der Sinne, Fähigkeit, auch die feinſten Unterſchiede wahrzunehmen. 3) Die Heftigkeit und ſchnelle Entſcheidung einer Krankheit. 4) Die Schärfe eines Tones.

* Adácted, *adi. part.* (lat. adactus,) mit Gewalt getrieben, gezwungen.

Adáge, Adágy, *ſubſt.* (äddädſch, äddädſchy, lat. adagium,) ein Sprichwort.

Adágial, *adi.* ſprichwörtlich, ein Sprichwort enthaltend, in demſelben gegründet.

Adágio, *ſubſt.* et *adv.* in der Muſik, aus dem ital. adagio, Adagio.

Adágy, ſ. Adage.

* Adáies, beſſer Adáys, *adv.* (ädähs, ſ. Day, u. 3 A.) Now adays, heut zu Tage, jeßt.

Adam's-apple, *ſubſt.* 1) Eine Art Pomeranzen, Adamsapfel. 2) Ein von außen hervorragender Theil an der Gurgel, auch im deutſchen der Adamsapfel.

Adamant, *ſubſt.* (äddämänt, lat. adamas.) 1) Der Demant, Diamant, ſonſt Diamond. Bey den Dichtern iſt es ein erdichteter Stein von undurchdringlicher Härte. Satan — came tow'ring, arm'd in adamant, and gold, *Milton.*

— Write whatever time ſhall bring
to paſs
With pens of adamant on plates
of braſs, *Dryd.*

2) Der Magnet, Magnetſtein, ſonſt Loadſtone. You draw me, you hard-hearted adamant! du zieheſt mich, du hartherziger Magnet! *Shakeſp.*

* Adamantéan, *adi.* ſo hart wie ein Demant, demanten, *Milton.*

Adamántine, *adi.* (lat. adamantinus.) 1) Aus Diamant gemacht, demanten. Adamantine colums, demantne Säulen, *Dryd.* 2) So hart, ſo unbezwinglich wie ein Demant. The adamantine chains of ſpecific gravity, die unzerſtörbaren Ketten der eigenthümlichen Schwere, *Bentley.* Adamantine bonds, demantene, d. i. unveränderliche, Gränzen, *Pope.* Adamantine ties, unauflösliche Bande.

to Adápt, *v. act.* (ädäpt, lat. adaptare,) ein Ding an ein anderes fügen, es demſelben gemäß, anpaſſend machen. It is not enough that nothing offends the ear, but a good poet will adapt the very ſounds, as well as words, to the things he treats of, ein guter Dichter wird auch die Worte nach Maßgebung ſeines Gegenſtandes wählen.

Adaptátion, *ſubſt.* die Handlung, da man ein Ding dem andern anpaſſet, es demſelben gemäß macht. There is rather a commixtion of both than adaptation or cement of the one unto the other, da findet mehr eine Vermiſchung beyder, als eine Verbindung eines mit dem andern.

Adápting, *ſubſt.* die Anpaſſung, Anfügung, Einrichtung, nach Maßgebung des andern.

Adáption, *ſubſt.* die Zubereitung, Einrichtung, Geſchicktmachung zu einer Abſicht, oder nach Maßgebung eines andern Dinges.

Adáys, ſ. Adaies.

to Adcórporate, Accórporate, *v. act.* (v. ad und corpus,) einen Körper mit dem andern verbinden, einverleiben, incorporiren.

Adcorporáting, Accorporáting, *ſubſt.* die Einverleibung.

Adcorporátion, *ſubſt.* wie das vorige.

to Add, (ädd, lat. addere.) Es iſt

I. Ein Neutrum, zu etwas hinzu kommen, es vermehren, mit der Part. to. Your ſilence added to my ſuſpicion, dein Stillſchweigen vermehret meinen Verdacht. That added to our misfortune, das vermehret unſer Unglück. That has added much to my grief, das hat meinen Kummer gar ſehr vermehret.

II. Ein Activum. 1) Hinzu thun, beyfügen, beytragen. You muſt add ſomething to it, ſie müſſen noch etwas hinzu thun. To which add, ſeße noch hinzu. I will add nothing of my own, ich will nichts von dem meinigen hinzu thun.

They,

They, whoſe muſes have the higheſt flown,
Add not to his immortal memory,
But do an act of friendſhip to their own, *Dryd.*

tragen nichts zu ſeinem Andenken bey. 2) In engerm Verſtande, eine Zahl zu der andern, oder einen Begriff zu dem andern hinzu ſetzen, im erſten Falle addiren, mit der Partikel to. Whatſoever poſitive ideas a man has in his mind, of any quantity, he can repeat it, and add it to the former, as eaſily as he can add together the ideas of two days, or two years, *Locke*, obgleich die Verbindung mit together ungewöhnlich und unrein iſt.

'Addable, *adj.* 1) Dasjenige, zu welchem etwas hinzu geſetzet werden kann, wofür doch Addible ſchicklicher iſt. 2) Was zu einem andern Dinge hinzu geſetzet werden kann.

* to Addécimate, *v. act.* (ädděſimät, lat. addecimare,) den Zehenten von etwas heben, einnehmen, oder ſich des Zehenten davon verſichern.

** to Addéem, *v. act.* (v. Deem,) achten, meynen, dafür halten, ſchätzen, to eſteem.

She ſcorns to be addeem'd ſo worthleſs-baſe, *Dan. civil Wars.*

'Adder, *ſubſt.* (ädder, angelſ. Aetter, niederd. Adder, beyde vom angelſ. Eitter, altd. Eiter, Gift,) eine Art kleiner giftiger Schlangen, eine Natter, zum Unterſchiede von den Snakes, größern Schlangen. Oft auch eine jede Schlange. Water-adder, die Waſſerſchlange.

'Adder's-Graſs, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, um welche ſich die Schlangen häufig aufhalten ſollen, Knabenkraut, Orchis, *Linn.*

'Adder's-Tongue, *ſubſt.* gleichfalls eine Pflanze, Natterzunge, Natterzünglein, Ophiogloſſum, *Linn.*

'Adder's-Wort, *ſubſt.* auch der Name einer Pflanze, welche eine Art Wegetrittes iſt, deſſen gekrümmte Wurzel einige Aehnlichkeit mit einer Schlange hat, Natterwurz, Natterkraut, Polygonum Biſtorta, *Linn.* im engl. auch Snake-weed.

'Addible, *adj.* (ſ. Addable,) wozu noch etwas hinzu geſetzet, was vermehret werden kann; ingl. was zu einem andern Dinge hinzu gefüget werden kann. Endleſs addible numbers, endloſe Zahlen, welche immer vermehret werden können.

Addibility, *ſubſt.* die Möglichkeit, nach welcher zu einem Dinge noch etwas hinzu geſetzt werden kann. This endleſs addition, or addibility (if any one like the word better) of numbers — is that which gives us the cleareſt and moſt diſtinct idea of infinity, *Locke.*

'Addice, im gem. Leb. 'Adz, *ſubſt.* (äddis, äd's, angelſ. Adeſe, eine Art,) ein Hobel, ein bekanntes Werkzeug der Tiſchler.

to Addict, *v. act.* (lat. addicere.) 1) † Widmen, weihen, im guten Verſtande. Ye know the houſe of Stephanus, that they have addicted themſelves to the miniſtry of the ſaints, 1 *Cor.* 16, 15. daß ſie ſich dem Dienſte der Heiligen gewidmet haben. 2) Am häufigſten gebraucht man es im üblen Verſtande. He addicted himſelf to vice, er ergiebt ſich, überläßt ſich den Laſtern. 3) Sich einer Perſon, Partey, oder Meynung ergeben; eigentl. ein Latiniſmus. To be addicted to one, einem ergeben ſeyn. I am neither author or fautor of any ſect, I will have no man addict himſelf to me, ich verlange nicht, daß jemand mir anhange. I am your moſt addicted ſervant, ich bin ihr ergebenſter Diener.

'Addictedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, die Eigenſchaft, da man einer Perſon oder Sache ergeben iſt, der Eifer für dieſelbe. Thoſe know how little I have remitted of my former addictedneſs to make chymical experiments, wie wenig mein ehemaliger Eifer zu chymiſchen Verſuchen erkaltet iſt.

Addíction, *ſubſt.* 1) Die Zuerkennung oder Zuſchlagung einer gekauften Sache in einer Auction. 2) Die Handlung, da man ſich einer Perſon oder Sache widmet. 3) Der Zuſtand, da man ihr ergeben iſt.

'Adding, *ſubſt.* (v. to Add,) die Handlung des Hinzuthuns, ingl. in der Rechenk. des Addirens.

'Additament, *ſubſt.* (lat. additamentum,) die Handlung des Hinzuthuns, wie Addition; ingl. das hinzu gethane Ding, der Zuſatz. In a palace there is firſt the caſe or fabrick — and beſides that, there are certain additaments that contribute to its ornament and uſe, as various furniture, rare fountains etc.

Addítion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ein Ding zu dem andern hinzu thut, im Gegenſatze der Diminution. An addition of kindneſs, neue Gefälligkeit. The infinite diſtance between the Creator and the nobleſt of all creatures, can never be meaſured, nor exhauſted by endleſs addition of finite degrees, *Bentley*, durch unendliche Hinzuthuung, Hinzuſetzung endlicher Grade. In der Rechenk. die Zuſammenzählung zweyer oder mehrerer gleichartiger Summen, die Addition. The rule of addition die Additionsregel. 2) Die hinzu gethane Sache, der Zuſatz, die Vermehrung. A ſecond edition of a book with additions, die zweyte Auflage eines Buches mit Zuſätzen. To make additions to what Chriſt and his Apoſtles have deſigned,

Zuſätze

Digitized by Google

Zuſäße zu dem machen, was Chriſtus und ſeine Apoſtel beſtimmt haben. God is capable of no addition to his happineſs, die Glückſeligkeit Gottes iſt keines Zuſatzes fähig. 3) Beſonders, hinzu gekommener Vortheil, Zierath, Verſchönerung. This is a great addition to it, dieß iſt ein großer vortheilhafter Zuſatz, iſt ein großer Vortheil dabey. 4) In den Rechten iſt addition ein jeder Titel oder Beyname, welchen jemand außer ſeinem Geſchlechts- und Taufnamen bekommt. There aroſe new diſputes upon the perſons named by the king, or rather againſt the additions and appellations of title, which were made to their names, *Clarend.*

Additional, *adi.* (lat. additionalis,) hinzu gethan, hinzu gefügt. The additional day at the end of February, der Schalttag. An additional exciſe, eine erhöhete Abgabe, neue Abgabe. Additional happineſs, neues Glück. Additional proofs, neue Beweiſe. Each of them receives an additional luſtre from his cotemporaries, jeder von ihnen erhält einen neuen Glanz von ſeinen Zeitgeneſſen.

* Additional, *ſubſt.* was hinzu gethan, beygefüget wird oder werden, ein Zuſatz.

Additionally, *adu.* als eine Zugabe, als ein Zuſatz, in Geſtalt eines Zuſatzes.

'Additory, *adi.* dasjenige, was die Kraft oder Fähigkeit hat, zu einem andern Dinge etwas hinzu zu thun, vergrößernd. The additory fiction gives to a great man a larger ſhare of reputation than belongs to him, to enable him to ſerve ſome good end or purpoſe, *Arbuthnot.*

'Addle, *ſubſt.* (add'l, viell. v. d. folgend.) der Weinſtein.

'Addle, *adi.* (add'l, v. angelſ. Ythel, deutſch eitel, leer, unfruchtbar, ſ. auch Idle,) leer, unfruchtbar, zunächſt von einem unfruchtbaren Eye. An addle egg, ein unfruchtbares Ey, ein Windey. Hernach aber auch von dem Kopfe. Addle brains, ein leerer Kopf. After much ſolitarineſs, faſting or long ſikneſs, there brains were addle, and their bellies as empty of meat as their heads of wit, *Burton.*

† to Addle, *v. neutr.* wachſen, welches aber wenig mehr gebraucht wird.

> Where ivy embraceth the tree very ſore
> Kill ivy, elſe tree will addle no more, *Tuſſer's Husbandry.*

to 'Addle, *v. act.* (v. dem *adi.* Addle,) eigentl. leer und unfruchtbar machen, und in weiterer Bedeutung verderben überhaupt. Addled eggs, verdorbene Eyer.

'Addle-headed, *adi.* leichtſinnig, unbeſonnen, unbedachtſam. An addle-headed young man, ein junger windiger Menſch.

'Addle-pated, *adi.* einen leeren Kopf habend.

> Poor ſlaves in metre, dull and addle-pated,
> Who rhyme below even David's pſalms tranſlated, *Dryd.*

to Addréſs, *v. act.* (äddreß, fr. adreſſer, ſpan. dereçar, v. lat. dirigere, directum.) 1. Sich zu einer Handlung fertig, geſchickt machen. He addreſſed himſelf to the work, er machte ſich zu der Arbeit fertig. Die Sache bekommt die Partikel to. It did addreſs itſelf to motion, *Shakeſp.* es ſchickte ſich zur Bewegung an.

> Then Turnus, from his chariot leaping light,
> Addreſſ'd himſelf on foot to ſingle fight, *Dryd.*

machte ſich zum Zweykampfe fertig.

2. Zum unmittelbaren Gebrauch bereit machen, in Bereitſchaft ſtellen, halten, zuweilen auch richten. The earl of Warwik addreſſed his men to take the flank, er ſetzte ſie in Bereitſchaft.

3. Sich an jemanden wenden, es ſey ſchriftlich oder mündlich, etwas an ihn richten, ihm etwas übergeben. Es wird in dieſer Bedeutung auf verſchiedene Art gebraucht. 1) Als ein Reciprocum, mit der Partikel to. Addreſs yourſelf to him, wende dich an ihn, melde dich bey ihm, befrage dich bey ihm, nimm deine Zuflucht zu ihm. 2) Als ein Activum, ſowol abſolute, ſo daß die Perſon bloß im Accuſativ ſtehet. To addreſs the King, dem Könige eine Bittſchrift übergeben, ſich ſchriftlich an ihn wenden. Are not your orders to addreſs the ſenate? habt ihr nicht Befehl euch an den Senat zu wenden? Oder auch die Part. to bekommt. To ſuch i would addreſs with this petition, an ſolche wollte ich mich mit dieſer Bitte wenden. Oft auch mit dem Accuſativ der Sache. The young here had addreſſed his prayers to him for his aſſiſtance, richtete ſeine Bitte um Hülfe an ihn. To addreſs a book to one, jemanden ein Buch zueignen, dediciren.

Addréſs, *ſubſt.* 1. Die Handlung, da man ſich an jemanden wendet. To make one's addreſs to one, ſich an jemanden wenden, ſeine Zuflucht zu ihm nehmen.

2. Die Art und Weiſe, wie man ſich an jemanden wendet, eine Art des geſellſchaftlichen äußern Betragens. A man of a happy, a pleaſing addreſs, ein Mann von einem glücklichen, angenehmen äußern Betragen.

3. Dasjenige, womit man ſich an jemanden wendet. 1) Die mündliche Anrede, ſie geſchehe nun in der Abſicht zu bitten, oder

zu

Digitized by Google

zu überreden u. ſ. ſ. Perſons, to whom theſe addreſſes were made, an welche dieſe Anreden gerichtet waren. 2) The amorous addreſſes of a lover, die Schmeicheleyen eines Liebhabers. A gentleman, whom, I am ſure, you yourſelf would have approved, made his addreſſes to me, *Addiſ.* bewirbt ſich um mich. 3) Eine Schrift, welche man einem Höhern übergiebt, es ſey nun eine Bittſchrift, oder eine Dankſchrift, oder eine Glückwünſchungsſchrift, u. ſ. w. An addreſs preſented to the king, eine dem Könige übergebene Schrift. Jngl. eine Zuſchrift, Dedication. 4) Bey den Kaufleuten, die Aufſchrift eines Briefes.

4. Die Geſchicklichkeit, Kunſt, (von to Addreſs 1. 2.) Events imputed to the profound ſkill and addreſs of a miniſter, Begebenheiten, welche der Erfahrenheit und Geſchicklichkeit eines Miniſters zugeſchrieben werden.

5. Nach dem Muſter des franz. addreſſe bedeutet es auch oft den Ort, wohin man etwas an jemanden ſchicket.

Addréſſer, *ſubſt.* (v. to Addreſs 3) derjenige, welcher einem andern eine Bitt- Dank- Zuſchrift u. dergl. überreicht.

Addréſſing, *ſubſt.* die Handlung, da man ſich ſchriftlich an jemanden wendet, die Uebergebung einer Bittſchrift u. ſ. w. die Zueignung eines Buches, die Dedicirung deſſelben.

† Addúb'd, *part.* (ăddobt, ſ. to Dub,) erſchaffen.

Addúcent, *adj.* (lat. adducens.) Adducent muſcles, in der Anatomie, zuſammen ziehende Muskeln, im Gegenſatze der muſcles abducent. Auch überhaupt, was uns zu etwas ziehet, kräftig dazu beweget.

** to Addúlce, *v. act.* (fr. addoucir, lat. dulcis,) verſüßen, ingl. figürl. mit Glimpf beylegen.

Adémption, *ſubſt.* (ădempſch'n, lat. ademtio,) die Wegnahme, Entziehung, Beraubung.

Adenógraphy, *ſubſt.* (gr. ἀδήν u. γράφω,) in der Anatom. die Beſchreibung der Drüſen.

Adépt, *ſubſt.* (lat. adeptus,) eigentl. ein Chymicus, welcher in den Geheimniſſen ſeiner Kunſt erfahren iſt, da es denn vornehmlich von einem Goldmacher gebraucht wird, ein Adept. Jn weiterer Bedeutung, ein jeder, welcher in den Geheimniſſen ſeiner Kunſt oder Wiſſenſchaft erfahren iſt.

The preſervation of chaſtity is eaſy
to true adepts, *Pope.*

'Adequate, *adj.* (lat. adaequatus,) einem andern Dinge angemeſſen, im genaueſten Verhältniſſe mit demſelben ſtehend; am häufigſten im figürl. Verſtande, und oft mit der Partikel to. Contingent death ſeems to be the whole adequate object of popul[ar] courage; but a neceſſary and unavoidab[le] coffin ſtrikes paleneſs into the ſtoute[ſt] heart, *Harvey*, ein ungefährer Tod ſchei[nt] der eigentliche, angemeſſene Gegenſtand d[es] gemeinen Muthes zu ſeyn. Adequate a[r]guments, hinlängliche, vollſtändige Gründ[e]. An adequate idea, in der Logik, ein vo[ll]ſtändiger Begriff, wenn man von den Mer[k]malen, woraus die Sache erkannt wir[d] klare und deutliche Begriffe hat.

'Adequately, *adv.* auf eine angemeſſen[e] genaue, richtige Art. Gratitude con[ſiſts] adequately in theſe two things, etc. [ſ] beſtehet genau in dieſen zwey Stücken. Au[ch] mit der Partikel to. Piety is the nece[ſ]ſary chriſtian virtue, proportioned ad[e]quately to the omniſcience and ſpiritu[a]lity of that infinite Deity, *Hammon[d]* ſie iſt der Allwiſſenheit Gottes auf das g[e]naueſte angemeſſen, derſelben gemäß.

'Adequateneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, di[e] Eigenſchaft, da ein Ding dem andern ang[e]meſſen iſt, Gemäßheit, genaues Verhältni[ß] die Richtigkeit.

Adeſpótick, *adj.* nicht unumſchränkt nicht deſpotiſch, ſ. Deſpotick.

to Adhére, *v. neutr.* (ădhihr, lat. ad haerere.) 1) Sich klebend anhängen, an kleben, mit to vor der Sache. Wax ad heres to the finger, Wachs klebet an de[m] Finger. 2) Zuſammen hängen. Why ever[y] thing adheres together, that etc. *Shakeſp.* 3) Einer Partey, Perſon oder Sache feſt e[r]geben ſeyn, ihr anhangen, gleichfalls mit t[o]. To adhere to one, es mit jemanden halte[n]. To adhere to the dictates of honour, de[n] Geſetzen der Ehre getreu verbleiben.

Adhérence, *ſubſt.* (ſ. auch Adheſion.) 1) Die Eigenſchaft, da ein Ding anklebet kleberige Beſchaffenheit. 2) Figürl. ſtand haſte Ergebenheit, Anhänglichkeit, Treu[e]. The firm adherence of the Iews to thei[r] religion, die feſte Anhänglichkeit der Jude[n] an ihre Religion. A conſtant adherence to one ſort of diet, die unverrückte Befol gung einer gewiſſen Lebensordnung. Firm adherence to the point, unverrückte Stand haftigkeit, Stätigkeit.

Adherency, *ſubſt.* 1) Wie Adherence 2) Dasjenige, was einem Dinge anhängt der Anhang. Vices have a native adhe rency of vexation, Unruhe iſt das natür liche Gefolge der Laſter.

Adhérent, *adj.* (lat. adhaerens.) 1) An klebend, was ſich klebend anhänget. 2) Vo[n] außen, oder zufälliger Weiſe mit einem Din[g] verbunden, zuweilen auch im deutſchen an klebend, anhängig. Modes are ſaid to b[e] inherent or adherent, that is proper o[r] improper. Adherent or improper mode[s] ariſ[e]

Digitized by Google

ariſe from the joining of ſome accidental ſubſtance to the chief ſubject, which yet may be ſeparated from it etc. *Wate's Log.*

Adhérent, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche einer andern ergeben iſt, ihre Sache und Meynungen vertheidigt, ſowol im guten als nachtheiligen Verſtande, dagegen das deutſche Anhänger nur allein im letztern gebraucht wird. Princes muſt give protection to their ſubjects and adherents, Fürſten müſſen ihre Unterthanen und Freunde beſchützen. 2) Aeußere zufällige Umſtände einer Perſon.

Adhérer, *ſubſt.* derjenige, welcher einer Perſon oder Sache ſtandhaft ergeben iſt, wie das vorige. A firm adherer to the eſtabliſhed church, ein ſtandhafter Freund der eingeführten Kirchenverfaſſung. The adherer of a falſe opinion, der Anhänger einer irrigen Meynung.

Adhéſion, *ſubſt.* (äddhihſch'n, lat. adhaeſio.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding an dem andern klebt, genau mit demſelben verbunden iſt. Adheſion wird mehr im eigentl. ſo wie Adherence mehr im figürl. Verſtande gebraucht. The adheſion of iron to the magnet, der Zuſtand, da ſich das Eiſen an den Magnet hänget. Firm adheſion of the parts, der feſte Zuſammenhang der Theile.

— Prove that all things, on occaſion,
Love union, and deſire adheſion.
Prior.

2) Zuweilen auch figürl. wie Adherence. Adheſion to vice, die Anhänglichkeit an das Laſter.

Adhéſive, *adi.* 1) Anklebend, einem andern Dinge anhängig. 2) Figürl. anhaltend, beſtändig.

to Adhíbit, *v. act.* (lat. adhibere,) als ein Mittel zu Erreichung einer Abſicht gebrauchen, anwenden. Salt, a neceſſary ingredient in all ſacrifices, was adhibited and required in this view only as an emblem of purification, *Forbes*, ward dazu gebraucht.

Adhibítion, *ſubſt.* die Anwendung, der Gebrauch eines Dinges als ein Mittel.

Adjácency, *ſubſt.* (äddſchäßenßi, lat. adiacere.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding nahe an dem andern liegt, an daſſelbe gränzet, die Angränzung. 2) Das, was nahe an einem andern Dinge liegt, an daſſelbe gränzet. Adjacencies, angränzende Oerter oder Länder.

Adjácent, *adi.* (äddſchäßent, lat. adiacens,) anliegend, angränzend, benachbart. The body adjacent, der benachbarte Körper.

Adjacent, *ſubſt.* das, was nahe an einem andern Dinge lieget, demſelben benachbart iſt.

Adiáphonous, *adi.* (gr. ἀδιαφωνος,) undurchſichtig.

Adiáphorous, *adi.* (gr. ἀδιαφορος,) eigentl. neutral, keinem von beyden ergeben. Man braucht es beſonders von gewiſſen Salzen und Geiſtern, welche weder von ſaurer noch alkaliſcher Art ſind. An adiaphorous ſalt, ein Mittelſalz.

Adiáphory, *ſubſt.* (gr. ἀδιαφορια,) Neutralität, beſonders in der vorigen Bedeut.

to Adjéct, *verb. act.* (äddſchekt, latein. adiicere,) hinzu thun, zu einem andern Dinge thun.

Adjéction, *ſubſt.* 1) Das Hinzuthun, als Handlung betrachtet. 2) Das hinzu gethane Ding, der Zuſatz, zuweilen auch die Zugabe. Unto every pound of ſulphur an adjection of one ounce of quickſilver, ein Zuſatz von einer Unze Queckſilber auf jedes Pfund Schwefel.

Adjectítious, *adi.* hinzu gethan, zugeſetzt.

'Adjective, *ſubſt.* (äddſchektiv, lat. adiectiuum,) in der Sprachlehre, ein Beywort, Adjectiv.

'Adjectively, *adu.* als ein Adjectiv oder Beywort.

Adieú, *adu.* (äddju, fr. a Dieu, für à Dieu je vous commande,) eine in der vertraulichen Sprechart bey dem Weggehen übliche Formel, Gott befohlen! lebe wohl! auch im deutſchen, adieu! To bid one's friends adieu, von ſeinen Freunden Abſchied nehmen. While now i take my laſt adieu, *Prior*, indem ich jetzt mein letztes Lebewohl ſage.

to Adjóin, Adjóyn, *verb.* (äddſchäin, fr. ajoindre, lat. adiungere.) 1. Ein Activum. 1) Eigentl. vermittelſt einer Fuge oder Verbindung mit einem andern Dinge verbinden, an daſſelbe fügen. 2) An ein anderes Ding fügen, beyfügen, demſelben nahe bringen. Corrections ſhould be as remarkes adjoined, die Verbeſſerungen hätten als Anmerkungen beygefüget werden ſollen. The adjoined villages, die angränzenden, nahe liegenden Dörfer.

2. Ein Neutrum, nahe an ein anderes Ding liegen, an daſſelbe angränzen, ſtoßen. The next adjoining yet unknown propoſition, der nächſt angränzende obgleich unbekannte Satz.

Adjóining, *ſubſt.* das Beyfügen, die Beyfügung, auch zuweilen die Verbindung, Zuſammenfügung.

to Adjóurn, *v. act.* (äddſchörn, franz. ajourner.) 1) Auf einen andern, beſtimmten Tag ſchieben, ausſetzen, beſonders von gerichtlichen und ähnlichen Verſammlungen. That we adjourn this court to further day, *Shakeſp.* daß wir die Sitzung auf einen andern Tag verſchieben. By the king's authority alone, and by his writs they are aſſembled, and by him alone are they pro-

proroged and diſſolved, but each houſe may adjourn itſelf, die Häuſer des Parlaments werden allein von dem Könige zuſammen berufen, er allein kann ſie prorogiren und aufheben; allein jedes Haus kann ſeine Sitzung bis auf einen andern Tag verlegen, anſetzen. Wo es auch zuweilen als Neutrum gebraucht wird. The lower houſe of the Parliament has adjourned. 2) Aufſchieben, verſchieben überhaupt. I ſhall adjourn the conſideration of it tu another occaſion, ich will die Betrachtung deſſelben bis auf eine andere Zeit verſchieben.

Enjoy the preſent hour, adjourne
the future thought, *Dryd.*

genieße die gegenwärtige Stunde, und verſchiebe den Gedanken an die Zukunft. 'T is folly to adjourn the neceſſary work of ſalvation to a dying hour, es iſt Thorheit, die ſo nothwendige Sorge für ſeine Seligkeit bis zur Stunde des Todes zu verſchieben.

Adjóurning, *ſubſt.* die Aufſchiebung, Verſchiebung, Ausſetzung.

Adjóurnment, *ſubſt.* (fr. adjournement.) 1) Die Anſetzung, Beſtimmung eines Tages, an welchem eine Sache verhandelt werden ſoll, im deutſchen ehedem die Tageſatzung. Ingl. die Verſchiebung, Ausſetzung auf einen andern Tag. Adjournment in eyre, die Beſtimmung des Tages zur Verſammlung des Forſtgerichtes. 2) Aufſchub, Verſchub, Verſchiebung überhaupt. We will and we will not, and then we will not again, and we will. At this rate we run our lives out in adjournments from time to time, *l'Eſtrange*, ſo bringen wir unſer Leben von Zeit zu Zeit unter beſtändiger Verſchiebung hin.

to Adjoyn etc. ſ. Adjoin.

'Adipous, *adi.* (lat. adipoſus,) in der Phyſik, Schmeer, weiches Fett enthaltend, auf eine ſchmierige Art fett.

'Adit, *ſubſt.* (lat. aditus,) welches nur im Bergbaue üblich iſt, einen horizontalen Gang unter der Erde, ſowol für Perſonen, als für das Waſſer zu bezeichnen, d. i. ein Stollen.

Adítion, *ſubſt.* (lat. adire,) die Handlung, da man zu einem andern gehet, ſich ihm nahet.

to Adjúdge, *v. act.* (äddſchoddſch, lat. adiudicare.) 1) Eine ſtreitige Sache nach Urtheil und Recht einer der Parteyen zuſprechen, zuerkennen, mit to vor der Perſon. Adjudge the victory to one, einem den Sieg zuerkennen.

Where — Bellona —
Adjudged the empire of this globe
to one, *Phillips.*

2) Zu einer Strafe verurtheilen, mit to vor der Strafe, verurtheilen. To adjudge to the death, zum Tode verurtheilen. He was adjudged to ſuffer the puniſhment of a traitor, er ward verurtheilt, als ein Verräther geſtraft zu werden. 3) Urtheilen überhaupt, erklären. He adjudged him unworthy of his friendſhip, er hielt, urtheilte, erklärte ihn ſeiner Freundſchaft unwürdig.

to Adjúdicate, *v. act.* (äddſchudikät, lat. adiudicare,) zuerkennen, zuſprechen, wie Adjudge 1).

Adjudicátion, *ſubſt.* (lat. adiudicatio,) die Zuerkennung.

to 'Adjugate, *v. act.* (lat. adiugare,) zuſammen jochen, an ein und eben daſſelbe Joch verbinden.

† 'Adjument, *ſubſt.* (lat. adiumentum,) Hülfe, Beyſtand.

Adjunct, *adi.* (äddſchonkt, lat. adiunctus,) einem andern Dinge beygefüget, mit demſelben verbunden, unmittelbar darauf folgend.

Though that my death were ad-
junct to my act, *Shakeſp.*

obgleich mein Tod auf meine Handlung folgen ſollte.

Adjunct, *ſubſt.* (lat. adiunctum.) 1) Was mit einem andern Dinge verbunden iſt, aber keinen weſentlichen Theil deſſelben ausmacht: eine Eigenſchaft, ein Umſtand, etwas Zufälliges. Learning is but an adjunct to ourſelf, Gelehrſamkeit iſt nur etwas zufälliges an uns. The talent of diſcretion, in its ſeveral adjuncts and circumſtances etc. nach ihren verſchiedenen Eigenſchaften und Umſtänden. 2) † Eine mit einem andern verbundene Perſon, ein Gefährte, College, u. ſ. w.

Adjúnction, *ſubſt.* (lat. adiunctio, ſ. Adjoin.) 1) Die Handlung, da man ein Ding zu dem andern hinzufüget, die Beyfügung. 2) Die beygefügte, hinzugethane Sache, zuweilen ein Zuſatz.

Adjúnctive, *adi.* (lat. adiunctiuus,) dasjenige, was hinzu gefüget wird, hinzu kommt.

Adjúnctive, *ſubſt.* derjenige, welcher beyfüget, ingl. die beygefügte Sache.

Adjurátion, *ſubſt.* (äddſchuräſch'n, lat. adiuratio.) 1) Die Handlung, da man jemanden beſchwöret, d. i. durch alles was heilig iſt, zu etwas verpflichtet, ingl. die Handlung, da man ihn auf ſolche Art auf das dringendſte bittet. 2) Die Beſchwörung ſelbſt, ingl. dringendſte Bitte um alles willen, was heilig iſt.

to Adjure, *v. act.* (äddſchjuhr, lat. adiurare,) beſchwören, d. i. bey allem was heilig iſt, auf das dringendſte bitten.

Solicited, commanded, threaten'd,
urg'd,

Ad-

Digitized by Google

Adjur'd by all the bonds of civil duty,
And of religion, *Milton*.
Ye ſacred altars! from whoſe flames I fled
Be all of you adjured, *Dryd*.

Adjúring, *ſubſt.* die Beſchwörung, in der Bedeutung des Zeitwortes.

to Adjúſt, *v. act.* (ädſchößt, fr. adjuſter.) 1) Zu einer Abſicht in die gehörige Lage und Ordnung bringen, zurecht machen, ordnen. To adjuſt one's ſchemes, ſeine Entwürfe in Ordnung bringen, ordnen. 3) Berichtigen, der Wahrheit übereinſtimmig machen. To rectify and adjuſt the ſignification of the words, die Bedeutung der Wörter berichtigen und beſtimmen. 3) Gemäß machen, nach Maßgebung eines andern Dinges einrichten, beſtimmen, mit to vor dieſem andern Dinge. To adjuſt the events to the prediction, den Erfolg, den Ausgang nach Maßgabe der Weiſſagung veranſtalten. 4) To adjuſt a quarrel, einen Streit ſchlichten, beylegen.

Adjúſting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in allen Bedeutungen.

Adjúſtment, *ſubſt.* (fr. Ajuſtement.) 1) In eben dieſer Bedeutung, die Einrichtung, Berichtigung einer Sache, Beylegung eines Streites. 2) Der Zuſtand, da etwas eingerichtet, in die gehörige Lage und Ordnung gebracht wird, ingl. die Art, wie ein Ding eingerichtet wird. The various connexions and adjuſtments of each part of a watch, die verſchiedenen Verbindungen und Einrichtungen aller Theile einer Uhr.

'Adjutant, *ſubſt.* (äddſchjutänt, fr. adjutant,) eigentlich, ein Helfer, doch nur bey den Truppen, ein Officier, welcher dem Major bey Auszahlung des Soldes und Erhaltung der Ordnung hülfreiche Hand leiſtet, ein Adjutant.

† to Adjúte, *v. act.* (lat. adiuuare, adiutum,) helfen, beyſtehen.

Adjútor, *ſubſt.* (lat. adiutor,) ein Helfer, Gehülfe, der einem andern hilft.

† Adjútory, *adi.* (lat. adiutorius,) helfend, beyſtehend, behülflich.

Adjútrix, *ſubſt.* (lat. adiutrix,) eine Helferin, Gehülfin.

'Adjuvant, *adi.* behülflich.

to Adjuvate, *v. act.* (äddſchjuwät, lat. adiuuare,) helfen, beyſtehen.

Adméaſurement, *ſubſt.* (ſ. Meaſure,) in den Rechten, die gerichtliche oder obrigkeitliche Ausmeſſung der Grundſtücke, um ſie nach der Vorſchrift zu vertheilen, die Zumeſſung. Ingl. in weiterm Verſtande, die Zutheilung, Austheilung gehöriger Antheile.

Admenſurátion, *ſubſt.* (lat. ad u. menſura,) wie das vorige, die Zumeſſung, Zuerkennung jedes Antheiles nach dem Maße.

† 'Adminicle, *ſubſt.* (lat. adminiculum,) Hülfe, Beyhülfe, Beyſtand.

† Adminícular, *adi.* hülfreich, behülflich, was Hülfe, Beyſtand gewähret.

to Adminiſter, *v. act.* (lat. adminiſtrare.) 1) Ueberhaupt austheilen, vertheilen, darreichen, geben. To adminiſter an occaſion of complaint, Gelegenheit zu klagen geben. To adminiſter jealouſy, Eiferſucht erwecken.

Led zephyrs bland
Adminiſter their tepid genial airs, *Phillips*,

laß die Weſte ihre lauen Lüfte verbreiten. 2) Beſonders. To adminiſter the ſacraments, die Sacramente handhaben, verwalten, eigentl. austheilen. To adminiſter the baptiſm, taufen. To adminiſter phyſick, die Arzeneykunſt handhaben, ein praktiſcher Arzt ſeyn, Arzeneyen verſchreiben. To adminiſter juſtice, das Recht, die Gerechtigkeit handhaben. To adminiſter the government, die Regierung verwalten, ihr vorſtehen. To adminiſter an oath, einen Eid ſchwören laſſen. 3) Ein Adminiſtrator ſeyn, adminiſtriren. The order was never performed, becauſe the executors durſt not adminiſter. 4) To adminiſter to, zu etwas beytragen, es vermehren. A fountain — forms a little wandering rill and adminiſters to the pleaſure as well as the plenty of the place, ſie trägt zum Vergnügen und zur Fruchtbarkeit des Ortes das ihrige mit bey, vermehret ſelbige.

† to Adminiſtrate, *v. act.* (lat. adminiſtrare,) als Arzt geben, Arzeneyen geben. The have the ſame effects in medicine, when inwardly adminiſtrated to animal bodies, *Woodward*, wenn ſie innerlich gegeben werden.

Adminiſtrátion, *ſubſt.* (lat. adminiſtratio.) 1) Die Handlung, da man ein öffentliches Amt verwaltet, die Geſetze handhabet u. ſ. f. The adminiſtration of his law, die Handhabung ſeines Geſetzes. In the ſhort time of his adminiſtration, während ſeiner kurzen Regierung. 2) Der thätige oder ausübende Theil der Regierung. It may paſs for a maxim in ſtate, that the adminiſtration cannot be placed in too few hands, nor the legiſlature in too many, *Swift*, es kann für einen Grundſatz gelten, daß die Regierung nicht zu wenigen, und die Geſetzgebung nicht zu vielen Händen anvertrauet werden kann. 3) Als ein Collectivum, diejenigen, welchen die Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten anvertrauet iſt,

iſt, das Miniſterium, die Regierung. 4) Austheilung, Vertheilung. The form of the adminiſtration of the ſacraments, die Art, die Sacramente auszutheilen. The univerſal adminiſtration of grace, die allgemeine Austheilung der Gnade.

Adminiſtrative, *adj.* dasjenige, was etwas darreicht, behülflich, beförderlich. Ingleichen dasjenige, wodurch etwas dargereicht oder verwaltet wird.

Adminiſtrátor, *ſubſt.* (lat. adminiſtrator,) derjenige, welcher etwas handhabet, verwaltet, darreicht. Derjenige, welcher jemandes Güter in deſſen Namen und auf Rechnung verwaltet, Adminiſtrator. Ingl. derjenige, welcher die Sacramente handhabet, ein Prieſter, als Handhaber, Verwalter der Sacramente betrachtet. Ferner derjenige, welcher die Regierung verwaltet. The reſidence of the prince, or chief adminiſtrator of the civil power, *Swift*, des oberſten Handhabers der bürgerlichen Gewalt.

Adminiſtrátorſhip, *ſubſt.* das Amt, die Würde eines Handhabers, Verwalters, oder Adminiſtrators.

Adminiſtrátrix, *ſubſt.* eine weibl. Perſon, welche etwas handhabet, die Handhaberin; beſonders wenn ſie Güter im Namen eines andern verwaltet.

Admirabílity, *ſubſt.* (lat. admirabilis,) die Eigenſchaft, da etwas bewundernswürdig iſt, die Bewundernswürdigkeit, ſ. Admirableneſs.

'Admirable, *adj.* (äddmirab'l, lat. admirabilis,) werth bewundert zu werden, bewundernswürdig; allemal im guten Verſtande, und ſowol von Perſonen, als von Sachen. Their admirable deliverance, ihre bewundernswürdige Befreyung. An admirable friend, ein bewundernswürdiger, vortreflicher Freund.

'Admirableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas bewundernswürdig iſt, Bewunderung erweckt, die Bewundernswürdigkeit, wie Admirability.

'Admirably, *adv.* ſo, daß es Bewunderung erweckt, bewundernswürdig. Admirably well, vortrefflich, außerordentlich wohl.

'Admiral, *ſubſt.* (äddmiräl, ämmiräl, fr. Amiral, und dieß aus dem arab. Amir, Emir.) 1) Ein hoher Kronbeamter, welcher die oberſte Aufſicht über die königliche Flotte, und zugleich die hohe und niedere Gerichtbarkeit über alle dazu gehörige Perſonen übet, und Lord High-Admiral, Großadmiral genannt wird. Jetzt wird deſſen Amt von Admiralitätscommiſſarien verwaltet. 2) Der oberſte Befehlshaber einer Flotte, der Admiral, welcher den Vice-Admiral, Viceadmiral, und den Rear-Admiral, Contreadmiral, unter ſich hat. Ingl. das Schiff, worauf ſich der Admiral befindet, das Admiralſchiff.

'Admiral-ſhip, *ſubſt.* das Admiralſchiff, auch nur Admiral ſchlechthin.

'Admiralſhip, *ſubſt.* das Amt, die Würde eines Admirals; eigentl. die Admiralſchaft, welches aber im deutſchen nicht üblich iſt.

Admirálty, *ſubſt.* (fr. amiraulté,) die Admiralität, d. i. die zur oberſten Handhabung der Seeangelegenheiten niedergeſetzten hohen Beamten, als ein Collectivum. Ingl. das Haus, worin ſie ſich verſammeln. The court of the Admiralty, oder the Admiralty Court, das Admiralitätsgericht.

Admirátion, *ſubſt.* (ädmiräſch'n, lat. admiratio,) der Zuſtand, die Handlung, da man etwas bewundert, die Bewunderung. There is a pleaſure in admiration, and this is that which properly cauſeth admiration, when we diſcover a great deal in a object, which we underſtand to be excellent, *Tillotſon*. Taken up with admiration, mit Bewunderung erfüllet.

to Admíre, *verb.* (ädmeir, lat. admirari.) Es iſt, 1) ein Neutrum, Bewunderung empfinden, ſich wundern, zuweilen mit der Partikel at. To admire at his own contrivance, ſich über ſeine eigene Erfindung wundern. 2) Ein Activum, bewundern, gemeinigl. im guten Verſtande. To admire and adore the ſupreme efficient, das höchſte wirkende Weſen bewundern und anbeten. Seltener im nachtheiligen Verſtande. With moſt admir'd diſorder, mit ſeltener, außerordentlicher Unordnung, *Shakeſp.* In der vertraulichen Sprechart bedeutet es oft, mit zärtlicher Liebe betrachten, Liebe gegen etwas empfinden. I admire this above any thing, ich liebe es über alles.

Admírer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bewundert, ein Bewunderer. In der vertraulichen Sprechart, auch ein Liebhaber, ſo wie das deutſche Bewunderer. She has many admirers, ſie hat viele Verehrer.

Admíring, *ſubſt.* die Bewunderung

Admíringly, *adv.* mit Bewunderung, mit Verwunderung. The king ſpoke of him admiringly and mournfully, mit Verwunderung. We may admiringly obſerve, that etc. wir können mit Bewunderung bemerken.

Admíſſible, *adj.* (lat. admittere, admiſſum,) was zugelaſſen werden kann, zuläßlich. Suppoſe that this ſuppoſition were admiſſible, geſetzt, daß dieſe Vermuthung angenommen werden könnte.

Admíſſion, *ſubſt.* (ädmiſch'n, lat. admiſſio.) 1) Die Handlung, da man andere

zu

Digitized by Google

zu etwas läſſet, ihnen Zutritt und Theilnehmung verſtattet. By their admiſſion of men of all profeſſions, da ſie Leute von allen Lebensarten zulaſſen. By means of our ſolitary ſituation and our rare admiſſion of ſtrangers, etc. wegen unſerer einſamen Lebensart, und da wir wenig Umgang mit Fremden haben. 2) Der Zuſtand, da man zu etwas gelaſſen wird, freyen Zutritt dazu erhält, der Zutritt. God did then exerciſe man's hopes with the expectations of a better paradiſe or a more intimate admiſſion to himſelf, eines nähern Zutrittes zu ihm. 3) Die Erlaubniß, das Vermögen, ſich einem Dinge zu nahen, the Admittance. To give free admiſſion to one, jemanden den freyen Zutritt verſtatten. 3) In der engl. Kirchenverfaſſung iſt die Admiſſion, wenn der Biſchof einen ihm von dem Patron vorgeſtellten Geiſtlichen nach vorher gegangener Prüfung zu der erledigten Stelle mit den Worten admitto te habilem zuläſſet. 4) Die Handlung, da man einen noch nicht hinlänglich bewieſenen Satz annimmt oder zugiebt.

to Admít, *v. act.* (lat. admittere.) 1) Den Zutritt verſtatten. To admit one into his chamber, jemanden in ſein Zimmer laſſen. Mirth admit me of thy crew, *Milton.* Freude, verſtatte mir den Zutritt zu deinem Gefolge. 2) Den Antritt eines Amtes verſtatten, zu einem Amte laſſen. To admit one into orders, einen zum Predigtamte ordiniren. 3) Einen Beweis oder Satz zugeben, annehmen. I cannot eaſily admit the inference, ich kann dieſe Folgerung nicht wohl zugeben, einräumen. Admit it were, geſetzt, es ſey ſo. Shepherds may be admitted the moſt happy, man kann den Schäferſtand für den glücklichſten halten. 4) Zugeben, verſtatten, bewilligen; zuweilen mit der Partikel of. Faith admits of degrees, der Glaube verſtattet verſchiedene Stufen, iſt verſchiedener Stufen fähig. To admit of one's excuſe, jemandes Entſchuldigung annehmen. The ſeaſon will hardly admit of that, das wird die Jahreszeit nicht leicht verſtatten. If you once admit of a latitude, that thoughts may be exalted, and images raiſed above the life, that leads you inſenſibly from your own principles to mine, *Dryd.*

Admíttable, *adj.* was zugelaſſen, ingl. zugegeben, eingeräumet werden kann; ſowol von Perſonen als von Sachen. The deacon is admittable, der Diaconus kann zu dem Amte gelaſſen werden, iſt dazu tüchtig. This inference is not admittable, dieſe Folgerung kann nicht zugegeben werden, ſ. Admiſſible.

Admittance, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einer Perſon oder Sache den Zutritt verſtattet. A ſolemn admittance is of ſuch neceſſity, that, without it, there can be no church-polity, die feyerliche Zulaſſung, Einführung zu einem geiſtlichen Amte. The admittance of the weighty elaſtic parts of the air into the blood, der Zutritt der ſchweren elaſtiſchen Theile der Luft zu dem Blute, ihr Uebergang in das Blut. 2) Das Recht, die Macht, zu jemanden Zutritt zu nehmen, der Zutritt. To gain admittance into the houſe, Zutritt in einem Hauſe bekommen. He deſires admittance to the king, er verlangt Zutritt zu dem Könige. 3) † Das Vorrecht, nach welchem man zu vornehmen Perſonen Zutritt hat, eine veraltete Bedeutung. Sir John, you are a gentlemen of excellent breeding, of great admittance, *Shakeſp.* 4) Die Zugebung, Einräumung eines Satzes. Nor could the Pythagorean give eaſy admittance thereto, der Pythagoräer konnte das nicht zugeben.

to Admíx, *v. act.* (lat. admiſcere,) einem andern Dinge beymiſchen, mit einem andern Dinge vermiſchen.

Admixtion, *ſubſt.* die Beymiſchung, Vermiſchung eines Dinges mit dem andern, im eigentl. Verſtande. All metalls may be calcined by ſtrong waters; or by admixtion of ſalt, ſulphur and mercury, durch eine Beymiſchung, einen Zuſatz von Salz, Schwefel und Queckſilber. There is no way to make a ſtrong and vigorous powder of ſalpetre, without the admixtion of ſulphur, ohne beygemiſchten Schwefel, ohne einen Zuſatz von Schwefel.

Admíxture, *ſubſt.* zuweilen zwar auch die Beymiſchung, als Handlung betrachtet, noch häufiger aber, der einem andern Dinge beygemiſchte Körper. An admixture of ſulphur, beygemiſchter Schwefel.

to Admóniſh, *v. act.* (admanniſch, lat. admonere,) ſowol warnen, als auch ermahnen, jemanden an ein Vergehen oder an eine Obliegenheit erinnern, entweder mit dem Infinitiv, oder auch mit of, ſeltener mit againſt. When he was admoniſhed to deſcend, als er erinnert ward, herab zu ſteigen.

He of their wicked ways
Shal them admoniſh, *Milton.*

To admoniſh one againſt a thing, einen vor etwas warnen.

Admóniſher, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern warnet, ermahnet, an ſeine Pflicht erinnert, ein Warner, Ermahner, Erinnerer.

Admóniſhing, *ſubſt.* die Warnung, Ermahnung, Erinnerung.

† Admóniſhment, *ſubſt.* wie das vorige,

und wie das folgende, ob es gleich ſeltener gebraucht wird. Thy grave admoniſhments prevail with me, *Shakeſp.*

Admonítion, *ſubſt.* (lat. admonitio,) die Erinnerung an ein Vergehen, oder an eine Pflicht, ingl. Ermahnung, Warnung.

Admonítioner, *ſubſt.* im Scherze, jemand, der gerne ermahnet und erinnert, der ſich ein Geſchäft daraus macht, andere auch ohne Beruf zu ermahnen und zu erinnern.

Admónitory, *adi.* (lat. admonitorius,) was erinnert, ermahnet, eine Ermahnung oder Erinnerung enthält. The ſentence of reaſon is either mandatory, or permiſſive, or admonitory, das Urtheil der Vernunft iſt entweder befehlend, oder verſtattend, oder auch ermahnend.

† to Admóve, *v. act.* (lat. admouere,) einem andern Dinge nahe bringen, nahen, nähern, mit to.

Admurmurátion, *ſubſt.* (lat. admurmurare,) das Zumurmeln, Zuſiſtern.

Adnihilate, ſ. Annihilate.

Adó, *ſubſt.* (äduh, von dem Zeitworte to do, und dem Wörtchen a, ſ. A 3. wie das fr. affaire, von a und faire.) 1) Lärm, Geräuſch. What ado is here? was iſt da für ein Lärm? Why do you keep ſuch ado? warum macht ihr ſo vielen Lärm? Without any more ado, ohne vielen Lärm, ohne viel Geräuſch. Let 's follow, to ſee the end of this ado, *Shakeſp.* laßt uns folgen, das Ende des Lärmes zu ſehen. Zuweilen mit about. All this ado about Adam's fatherhood, and the greatneſs of his power, helps nothing to eſtabliſh the power of thoſe that govern, *Locke*, aller der Lärm über Adams väterliche Gewalt. In der vertraulichen Sprechart, mehr Geräuſch und Aufhebens als die Sache verdient, erfordert. 2) Mühe, Beſchwerde. The moved with much ado the people to bind themſelves by ſolemn oath, ſie bewegten das Volk mit vieler Mühe. I have much ado to forbear beating of him, ich kann mich kaum enthalten, ihn zu ſchlagen. I had much ado to forbear laughing, ich hatte Mühe mich des Lachens zu enthalten. After much ado, nach vieler Mühe, endlich. With no great ado, ohne viele Mühe, leicht.

Adoléſcence, Adoléſcency, *ſubſt.* (ädoleſſens, ädoleſſenßi, lat. adoleſcentia,) die Jünglingsjahre, das Jünglingsalter, das Alter zwiſchen der Kindheit und dem männlichen Alter: in weiterm Verſtande, derjenige Theil des Lebens, in welchem der Körper noch nicht zu ſeiner gänzlichen Vollkommenheit gediehen iſt, die Jugend.

Adónic, *adi. et ſubſt.* (lat. adonicus.) An adonic verſe, oder an adonic, ein adoniſcher Vers, der aus einem Dactylus und einem Trochäus oder Spondäus beſtehet.

Adónis, oder Adónis-flower, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, Adonisroſe, Adonisröslein, Adonisblume. Adonis, *Linn.*

to Adópt, *v. act.* (ädapt, lat. adoptare.) 1) Eigentlich, an Kindes ſtatt annehmen. 2) Figürl. eine Perſon oder Sache in nähere Verbindung aufnehmen. To adopt an opinion, eine Meynung annehmen, ſie ſich eigen machen. Our natural or adopted deſires, unſere natürlichen oder angenommenen Begierden. To adopt another man's works, ſich eines andern Werke zueignen.

Adóptedly, *adu.* auf angenommene Art, angenommen.

Adópter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern an Kindes ſtatt annimmt.

Adópting, *ſubſt.* wie Adoption 1).

Adóption, *ſubſt.* (lat. adoptio.) 1) Die Handlung, da man etwas annimmt, ſich eigen macht, in beyden Bedeutungen des Zeitwortes. 2) Der Zuſtand, da etwas auf ſolche Art angenommen wird.

Adóptive, *adi.* (lat. adoptiuus.) 1) Von einem andern an Kindes ſtatt angenommen. An adoptive ſon, zum Unterſchiede von einem leiblichen Sohne, natural ſon. 2) Active, einen andern an Kindes ſtatt annehmend. His adoptive father, derjenige, welcher ihn an Kindes ſtatt angenommen hat.

Adórable, *adi.* (ädohräb'l, franz. adorable,) der Anbetung würdig, anbetungswürdig. The adorable author of Chriſtianity, der anbetungswürdige Urheber der chriſtlichen Religion.

Adórableneſs, *ſubſt.* die Anbetungswürdigkeit.

Adórably, *adu.* auf eine anbetungswürdige Art.

Adorat, *ſubſt.* der Name eines Gewichtes von vier Pfund.

Adorátion, *ſubſt.* (lat. adoratio.) 1) Anbetung, göttliche Verehrung. 2) Hoher Grad der Verehrung erhabener Perſonen.

to Adóre, *v. act.* (ädohr, lat. adorare.) 1) Anbeten, göttliche Ehre erweiſen, göttlich verehren. 2) Sehr verehren, im hohen Grade verehren und lieben, auch im deutſchen oft anbeten. The people appear adoring their prince, and their prince adoring God, *Tatler.*

† Adorement, *ſubſt.* Anbetung, höchſte Grad der Verehrung.

Adórer, *ſubſt.* ein Anbeter, Verehrer. An adorer of truth, ein Verehrer der Warheit. Am häufigſten im gemeinen Leben einen Bewunderer, Liebhaber zu bezeichnen, auch im deutſchen ein Anbeter. I proteſt myſel

myſelf her adorer, not her friend, ich gebe mich für ihren Anbeter, Verehrer, nicht Freund aus.

Adóring, *ſubſt.* die Anbetung, Verehrung, wie Adoration.

to Adórn, *v. act.* (ädahrn, lat. adornare,) zieren, putzen, ſchmücken. She hath as a bride adorneth herſelf with her jewels, *Eſ.* 61, 10. ſie hat ſich wie eine Braut mit Juwelen geſchmückt. The fields are adorned with an excellent verdure, die Felder ſind mit einem vortrefflichen Grün geſchmückt. A gallery adorned with pictures or ſtatues, eine mit Gemälden oder Bildſäulen geſchmückte Gallerie. Jngl. mit redneriſchem Putz verſchönern.

Adórn, *adi.* geſchmückt, aezieret, ein Wort, deſſen ſich beſonders Milton häufig bedienet.

> She 'll to realities yield all her ſhows
> Made ſo adorn for thy delight the more, *Milton.*

Adornátion, *ſubſt.* die Handlung des Zierens, Schmückens.

Adórner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ſchmücket, zieret.

Adórning, *ſubſt.* wie Adornation.

† Adórnment, *ſubſt.* dasjenige, was ſchmücket, Schmuck, Zierath.

Adówn, (ädaun, v. down und A 3) eine Partikel. Sie iſt 1) eine Präpoſition, für down, hinab, beſonders in der dichteriſchen Schreibart. His curling hair adown his ſhoulders flow'd, ſein lockiges Haar wallte die Schultern hinab. 2) Ein Adverbium, niederwärts, nieder, auch nur in der dichteriſchen Schreibart für down.

> Thrice did ſhe ſink adown in deadly ſound, *Fairy Q.*

† Adréad, *adv.* (von A 3 und dread,) furchtſam, erſchrocken, ſchüchtern. To make adread, furchtſam machen, *Sidney.*

Adríft, *adv.* (v. A 3 und drift, von to drive,) weg, fort, mit fort. To run adrift, davon laufen.

Adróit, *adi.* (fr. adroit,) geſchickt, behende, verſchlagen. An adroit ſtout fellow.

Adróitneſs, *ſubſt.* Geſchicklichkeit, Verſchlagenheit, Behendigkeit. Beyde Wörter ſind noch nicht völlig aufgenommen.

Adrý, *adv.* (ädrey, von A 3 und dry,) durſtig. To be adry, durſtig ſeyn.

Adſcitítious, *adi.* (ädßitiſchös, lat. adſcititius,) hinzu gethan, von einem andern Dinge hergenommen, dem Dinge, zu welchem es gethan wird, nicht natürlich, demſelben fremd.

Adſtríction, *ſubſt.* (lat. adſtrictio,) die Zuſammenziehung, beſonders von Arzeneyen und Arzeneymitteln.

to Advánce, *verb.* (ädwäns, fr. avancer.) Es iſt

1. Ein Neutrum. 1) Vorwärts gehen, ſich nähern. At this the youth — advanc'd in open ſight, *Parnel.* † They were now advancing from reproaches to blows, ſie wollten nun von Vorwürfen zu Schlägen ſchreiten. 2) Zunehmen, mit in. To advance in knowledge, an Erkenntniß zunehmen.

2. Ein Activum. 1) Vorwärts bringen, fortrücken.

> Now morn, her roſy ſteps in th' eaſtern clime
> Advancing, ſow'd the earth with orient pearl, *Milton.*

2) Befördern, mit mehr Ehre und Würde bekleiden. The declaration of the greatneſs of Mordecai whereunto the king advanced him, *Eſtr.* 10, 2. wozu der König ihn erhoben hatte. Jngl. in weiterm Verſtande, vorziehen überhaupt. This made David advance the knowledge of God before all other knowledges, dieß machte, daß David die Erkenntniß Gottes aller übrigen Erkenntniß vorzog. 3) Der Beſchaffenheit nach beſſer machen, zum höhern Grade der Güte, der Vollkommenheit bringen. To advance the nature of man to its higheſt perfection, die menſchliche Natur zu ihrer höchſten Vollkommenheit erheben. 4) Mehr Anſehen, mehr Glanz ertheilen. As the calling dignifies the man, ſo the man much more advances his calling, verherrlichet, zieret ſeinen Beruf, *South.* He advanced the glory of his purple, er erhöhet den Glanz ſeines Purpurs. 5) Beſchleunigen, befördern. 6) Bekannt machen, äuſſern. I dare not advance my opinion againſt the judgment of ſo great an author, *Dryd.* 7) Voraus bezahlen, vorſchießen. 8) † This is that on which we advance all our hopes, darauf gründen wir unſere ganze Hoffnung.

Advánce, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man vorwärts kommt. According to the manner of the enemy's advance towards the town, ſo wie ſich der Feind der Stadt nähert, auf dieſelbe anrückt. 2) Zuvor kommende Reitzung zu etwas.

> In vain are all the practis'd wiles,
> In vain thoſe eyes would love impart;
> Not all th' advances, all the ſmiles,
> Can move one unrelenting heart, *Walsh.*

Reitzungen. That prince applied himſelf firſt to the church of England, and upon their refuſal to fall in with his meaſures, make the like advances to the Diſſenters, that ihnen gleichen Antrag. 3) Stufenweiſer

Digitized by Google

weiſer Fortſchritt. Men of ſtudy and thought, that reaſon right, and are lovers of truth, do make no great advances in their diſcoveries of it, *Locke*, machen keinen ſtarken Fortſchritt in ihren Entdeckungen. 4) Verbeſſerung, Erhöhung der Güte nach. The advance and perfecting of human nature. 5) Im Feſtungsbaue iſt es ein Graben rund um das Glacis, franz. Avance.

Advánce-Guard, *ſubſt.* die Avantgarde, die Vortruppen.

Adváncement, *ſubſt.* (ädvänsment, fr. avancement) 1) Der Zuſtand, da man weiter kommt, ſowol dem Raume, als der Intenſität nach, der Fortſchritt. This reſinement makes daily advancements, *Swift*, dieſe Verfeinerung breitet ſich täglich weiter aus. 2) Der Zuſtand, da man der Würde nach weiter rückt, die Beförderung. My advancement to the thron, meine Beförderung auf den Thron. The advancement of a man, jemandes Beförderung. 3) Die Handlung, da man einem andern der äußern Würde nach weiter hilft, ihn befördert, die Beförderung 4) Gelangung zu einem höhern Grade der Vollkommenheit, der Fortſchritt, Wachsthum. To endeavour the advancement of learning, ſich den Wachsthum, die Ausbreitung der Gelehrſamkeit angelegen ſeyn laſſen.

Advánce-money, *ſubſt.* dasjenige Geld, welches ein Kaufmann für die Verſicherung ſeiner Waaren voraus bezahlt, die Prämie. Auch Vorſchuß überhaupt, welcher oft auch nur Advance genannt wird.

Advâncer, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Perſon oder Sache befördert. He was judged no advancer of the king's maters, man hielt ihn für keinen Gönner, Freund, Beförderer der Angelegenheiten des Königes.

Advâncing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to advance in allen ſeinen Bedeutungen, auch im Neutro, der Zuſtand, da man vorwärts kommt.

Advántage, *ſubſt.* (ädväntädſch, franz. avantage.) 1) Ueberlegenheit, oft mit of oder over vor der Perſon. All other ſorts of men would evidently have the advantage of us, würden uns überlegen ſeyn. In the practical prudence of managing ſuch gifts, the laity may have ſome advantage over the clergy. 2) Vorzug, überlegene Güte. A man born with ſuch advantage of conſtitution, der von einer ſo vorzüglichen Leibesbeſchaffenheit iſt. 3) Uebergewicht auf einer Seite der Vergleichung. 4) Vortheilhafter äußerer Schein, Vortheil. She dreſſes to the beſt advantage, ſie weiß ſich auf das vortheilhafteſte zu kleiden. To ſhew a thing to the beſt advantage, eine Sache von der beſten Seit zeigen, in das vortheilhafteſte Licht ſtellen. A face which is over-fluſhed, appears to advantage in the deepeſt ſcarlet, zeiget ſich zu ſeinem Vortheile, nimmt ſich gut aus.

Like jewels to advantage ſet,
Her beauty by the ſhade does get
Waller.

5) Vortheilhafte Umſtände. The advantages of fortune, of birth, die Vortheil des Glücks, der Geburt. 6) Günſtige Gelegenheit. Give me advantage of ſom brief diſcourſe with Deſdemona alone *Shakeſp.* 7) Gewinn, Vortheil. To ſel a thing to the beſt advantage, etwas au das vortheilhafteſte verkaufen. What advantage will it be unto thee? was fü Gewinn wird es dir bringen? Auch wen der Gewinn unmäßig, mehr als billig iſt. 8 Nutzen, Vortheil überhaupt. To take or make advantage of a thing, ſich etwas zu Nutze machen. The advantage has bee equal on both ſides, der Vortheil war au beyden Seiten gleich. The ennemies ha the advantage of the ground, die Feind hatten den Vortheil des Bodens. 9) Ei Geſchenk, Belohnung, welche man jeman den noch außer dem, was ihm gebühret, gieb To give ſomething by way of advantag als ein freywilliges Geſchenk.

to Advántage, *v. act.* 1) Nutzen, Vo theil bringen, nützlich, heilſam ſeyn. Th ſenſes make us take notice of what hurt or advantages the body, was dem Körp nützlich oder ſchädlich iſt. He might ver well advantage himſelf ten pounds, könnte gar wol zehn Pfund gewinnen. Befördern. To advantage an opinion, eine Meynung befördern.

Advántageable, *adj.* vortheilhaft, nü lich. It is advantageable to a phyſici to be called to the cure of declinin diſeaſe.

Advántaged, *adj.* mit Vorzügen od Vortheilen verſehen, vortheilhaft geleg oder beſchaffen. The moſt advantag tempers, die vortheilhafteſten, glücklich Gemüthsarten.

Advántage-ground, *ſubſt.* ein zum W derſtande bequemer, vortheilhafter Boden

Advantágeous, Avantágious, *adj.* (ä väntädſchös, fr. avantageux,) vortheilha Vortheil, Nutzen bringend. A very adva tageous opportunity, eine ſehr günſtige G legenheit. Die Perſon bekommt das Wo chen to. 'T is advantageous to him, iſt ihm vortheilhaft.

Advantágeouſly, Advantágiouſly, *a.* vortheilhaft, nützlich, bequem, mit Vorth

Advantágeouſneſs, Advantágiouſne *ſubſt.* die Eigenſchaft eines Dinges, da

v

Digitized by Google

vortheilhaft, nutzbar iſt, die Nutzbarkeit, Vortheilhaftigkeit.

Advectitious, *adi.* (latein. aduectitius,) von außen eingeführet, ausländiſch.

to Advéne, *v. neutr.* (lat. aduenire,) zu etwas hinzu kommen, ein Theil deſſelben werden. The accidental cauſe is ſaid to be whatever advenes to the act itſelf already ſubſtantiated.

Advénient, *adi.* (lat. aduenians,) hinzu gekommen, einem Dinge nicht weſentlich, in einigen Fällen zufällig.

'Advent, *ſubſt.* (äddvent, lat. aduentus.) 1) Die Zeit vor Weihnachten, wenn in der Kirche das Andenken der Zukunft Chriſti in das Fleiſch gefeyert wird, der Advent, im engl. auch the Coming. 2) Zuweilen auch die Ankunft überhaupt.

† Advéntine, *adi.* (lat. aduenire,) von außen hinzu oder dazu gekommen, wie das folgende, *Bacon.*

Adventítious, *adi.* (ädventiſchios, lat. aduentitius,) von außen hinzu gekommen, zufällig, im Gegenſatze des weſentlich. Diſeaſes of continuance get an adventitious ſtrenght from cuſtom, bekommen eine neue, bisher ihnen fremde Stärke. We may call the obvious colours natural, and the others adventitious.

† Advéntive, *ſubſt.* eine angekommene Perſon oder Sache; ein Ankömmling.

Advéntual, *adi.* zum Advent gehörig, in demſelben gegründet.

Advénture, *ſubſt.* (ädvenntſer, fr. avanture.) 1) Ein ungefährer Zufall, ein Glücksfall, im deutſchen im gemeinen Leben gleichfalls ein Abenteuer. The general ſummoned three caſtles; one — preſently yielded, but two ſtood upon their adventure, zwey wollten es auf das Glück ankommen laſſen, wollten das äußerſte wagen. At all adventures, es koſte, was es wolle; auf Gerathewohl, fr. à l'avanture; zuweilen auch auf allen Fall. Reſolved to take Quebec at all adventures, es koſte was es wolle. A mind floating at all adventures without choice and without direction. 2) Die Gelegenheit zu ſolchen Glücksfällen, ein Unternehmen, wobey ein Theil von dem Glücke abhängt, ein Wageſtück, gewagtes Unternehmen; im gemein. Leben, ein Abenteuer. Dieſes Wort wird mit allen ſeinen Ableitungen auch häufig ohne ad, Venture, venturous u. ſ. f. geſchrieben. 3) In der Seehandlung bedeutet es auch eine Partie Waaren, welche jemand auf ſeine eigene Gefahr über See ſchickt.

to Advénture, *verb.* (fr. adventurer.) Es iſt 1) ein Neutrum, wagen. Be not angry — that i have adventur'd to try your taking of a falſe report, *Shakeſp.* das ich es gewagt, mich unterſtanden habe. 2) Ein Activum, wagen, etwas der Gewalt des Zufalles, eines Ungefähres überlaſſen, Preis geben. My father adventured his life for you, *Richt.* 9, 17. er wagte ſein Leben für euch. Auch als ein Reciprocum, he adventured himſelf, er waget ſich.

Advénturer, *ſubſt.* (ädventerer, fr. avanturier,) derjenige, welcher ſich ganz, oder zum Theil dem Zufalle überläſſet, oder der ſich, etwas wagt. The kings of England did not make the conqueſt of Ireland; it was begun by particular adventurers, ſie ward von Privatperſonen auf gut Glück unternommen. Im deutſchen verknüpft man mit Waghals und Abenteurer allemal einen verächtlichen Begriff, und verſtehet unter das letzte Wort allemal einen Menſchen, welcher auf thörigte Glücksfälle ausgehet. Allein das engl. Adventurer hat dieſen nachtheiligen Nebenbegriff nicht, indem es von einem jeden gebraucht wird, welcher vermöge ſeines Berufes dem Zufalle unterworfen iſt, z. B. ein Soldat in fremden Ländern, ein Reiſender über See, ein Kaufmann, welcher zur See handelt, der Inhaber einer Actie, oder Theilnehmer an einem jeden Geſchäfte, wobey etwas gewagt werden muß. Daher es ſehr unſchicklich iſt, wenn unkundige Ueberſetzer es ohne Unterſchied durch Waghals und Abenteurer geben.

Advénturous, *adi.* (fr. aventureux.) 1) Zu waglichen, mit Gefahr verbundenen Unternehmungen geneigt, kühn, muthig; zuweilen auch verwegen. 2) In dieſer Gemüthsfaſſung gegründet, mit Gefahr verbunden, kühn, dreiſt.

— I've already troubled you too long
Not dare attempt a more advent'rous ſong, *Addiſon.*

einen kühnern Geſang.

Advénturouſly, *adu.* mit Gefahr verbunden, auf eine kühne, dreiſte Art, verwegen.

* Advéntureſome, *adi.* wie Adventurous, doch nur in den niedrigen Sprecharten.

* Advéntureſomeneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da eine Perſon oder Sache kühn iſt, die Kühnheit, Verwegenheit.

'Adverb, *ſubſt.* (äddverb, lat. Aduerbium,) in der Sprachk. ein Adverbium, Nebenwort.

Advérbial, *adi.* (lat. aduerbialis,) die Eigenſchaft eines Adverbii habend, adverbialiſch.

Advérbially, *adu.* (lat. aduerbialiter,) in Geſtalt eines Nebenwortes, als ein Nebenwort, adverbialiſch.

Advérſable, *adi.* (v. adverſe,) zuwider, widrig, nicht gemäß.

Digitized by Google

'Adverſary, *ſubſt.* (äddverſärl, latein. adverſarius,) ein Gegner, Gegentheil, beſonders in wörtl. und gerichtl. Streitigkeiten, derjenige, deſſen Meynungen, Behauptungen, Anſprüche einem andern entgegen geſetzt ſind, mit den Meynungen und Anſprüchen eines andern ſtreiten, und der von einem Feinde und ennemy noch verſchieden iſt. To maintain the rites and ceremonies of the church againſt profane and deriding adverſaries, wider ruchloſe und verſpottende Gegner. You have to do with a terrible adverſary, du haſt es mit einem furchtbaren Gegner zu thun. Zuweilen wird es von einem Gegner in einem Zweykampfe, ingl. auch von einem Feinde gebraucht. A ſecret enemy is worſe than an open adverſary, ein heimlicher Feind iſt ärger als ein öffentlicher Widerſacher. An adverſary of God and man, ein Feind Gottes und der Menſchen.

Advérſative, *adi.* (lat. aduerſatiuus,) einen Gegenſatz enthaltend oder bezeichnend, beſonders in der Sprachk. wo z. B. but eine adverſative Coniunction, ein entgegen ſetzendes Bindewort iſt.

'Adverſe, *adi.* (äddvers, lat. aduerſus.) In Proſa hat es den Ton allemal auf der erſten Sylbe, dagegen derſelbe in der Poeſie zuweilen auf die zweyte geſetzt wird. 1) Nach entgegen geſetzter Richtung wirkend, entgegen, zuwider ſeyend. Adverſe wind, widriger Wind, Gegenwind. The wind blow adverſe, der Wind iſt uns zuwider. Auch von Perſonen. The adverſe party, der Gegentheil. 2) Figürlich, unſern Empfindungen, unſern Abſichten, unſerm Willen widerſprechend, widrig, unangenehm, unglücklich, im Gegenſatze des proſperous. An adverſe fate, ein widriges Schickſal, Unglück. Adverſe fortune, widriges Glück, Unglück.

'Adverſely, 'Adverſly, *adu.* auf eine widerſprechende, entgegen geſetzte, widrige, unglückliche Art. If the drink you give me touch my palate adverſly, i make a crooked face at it, *Shakeſp.* wenn mir der Trank zuwider, unangenehm iſt.

Advérſity, *ſubſt.* (fr. adverſité.) 1) Widerwärtigkeit, alles was unſern Wünſchen, unſerm Begriffe von Glück zuwider iſt, in welchem Falle es auch den Plural leidet. 2) Der Zuſtand der Widerwärtigkeiten, Elend, unglücklicher Zuſtand. To ſupport one's mind under the heavy weight of adverſity, jemanden in ſeinem Elende, Unglücke, tröſten. Deliverance from all adverſity, Befreyung von allem Elende.

'Adverſly, ſ. Adverſely.

to Advért, *v. neutr.* (ädvert, lat. advertere,) auf etwas merken, ſeine Aufmerkſamkeit darauf richten, mit to. The mind of man is not capable at once to advert to more than one thing, die menſchliche Seele kann ihre Aufmerkſamkeit jedesmal nur auf ein Ding richten. Advert to the univerſal whole, merke auf das allgemeine Ganze. Zuweilen braucht man es auch active. To advert the mind to an object, ſein Gemüth auf einen Gegenſtand richten.

Advértence, *ſubſt.* die Richtung des Gemüthes auf etwas, die Aufmerkſamkeit. Advertence to a thing, Aufmerkſamkeit auf etwas.

Advértency, *ſubſt.* wie das vorige. Too much advertency is not your talent, *Swift.*

Advértent, *adi.* aufmerkſam, wachſam.

to Advertíſe, *v. act.* (fr. advertir, avertir.) 1) Nachricht von etwas geben, benachrichtigen, mit dem Accuſativ der Perſon. As i by friends am well advertiſed, wie ich von Freunden gar wohl benachrichtigt bin. I hope ye will advertiſe me fairly of what they diſlike, *Digby.* Die Sache, wovon man Nachricht giebt, bekommt of. They were to advertiſe the chief hero of the diſtreſſes of his ſubjects, ſie ſollten ihm von dem Kummer ſeiner Unterthanen Nachricht geben. 2) Durch eine kurze Nachricht bekannt machen. He advertiſed his loſs, er machte ſeinen Verluſt durch ein Avertiſſement bekannt.

Advertíſement, oder Advértiſement, *ſubſt.* (fr. Advertiſſement.) 1) Guter Rath, Warnung, Erinnerung.

Give me no counſel,
My grives are louder than advortiſement, *Shakeſp.*

2) Nachricht, Benachrichtigung. He had received advertiſement, that etc. er hat Nachricht bekommen. The drum and trumpet, by their ſeveral ſounds, ſerve for many kinds of advertiſements, dienen zu allerley Benachrichtigungen. 3) Bekanntmachung in einem öffentlichen Blatte, ein Avertiſſement.

Advértiſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Nachricht ertheilet. 2) Ein öffentliches Blatt, welches allerley Bekanntmachungen enthält, ein Intelligenzblatt.

Advértiſing, oder Advertíſing, *ſubſt.* die Benachrichtigung, Bekanntmachung, Erinnerung, Warnung.

to Advéſperate, *v. neutr.* (lat. aduesperare,) Abend werden.

Advíce, *ſubſt.* (ädveis, franz. avis.) 1) Guter Rath, Anſchlag. To aſk advice of one, jemanden um Rath fragen. To do nothing without advice, nichts ohne Rath thun. By my advice, nach meinem Rathe. 2) Ueberlegung. He always acts with good advice, er gehet jederzeit mit vieler Ueber-

Digitized by Google

Ueberlegung zu Werke. 3) Berathſchlagung, mit der Partikel with. To take advice with one, mit jemanden rathſchlagen, zu Rathe gehen. 4) Nachricht. The merchants received advice of their loſs, die Kaufleute haben Nachricht von ihrem Verluſte bekommen. A letter of advice, ein Benachrichtigungsſchreiben.

Advice-boat, *ſubſt.* ein leichtes Schiff, welches dazu beſtimmt iſt, Nachrichten zu überbringen, ein Poſtſchiff, Avisjagd.

† to Advígilate, *v. neutr.* (lat. advigilare,) wachſam auf etwas ſeyn, Sorge tragen.

Adviſable, *adi.* (v. Adviſe,) was angerathen werden kann, rathſam. It is not adviſable to reward, were men have the tenderneſs not to puniſh, *l'Eſtrange*, es iſt nicht rathſam zu belohnen, wenn Menſchen zu zärtlich ſind, als daß ſie ſtrafen könnten. Some judge it adviſable for a man to account with his heart every day, einige halten es für rathſam, nützlich, täglich mit ihrem Herzen zuſammen zu rechnen.

Adviſableneſs, *ſubſt* die Eigenſchaft eines Dinges, da es rathſam iſt, die Rathſamkeit.

to Adviſe, *verb.* (ädveis, franz. aviſer.) Es iſt

1. Ein Neutrum. 1) Rathſchlagen, um Rath fragen, mit der Partikel with vor der Perſon. He adviſed with his companions, er rathſchlagte mit ſeinen Gefährten. 2) Erwägen, überlegen. Adviſe if this be worth attempting, *Milt.* To adviſe with one's ſelf, bey ſich überlegen.

2. Ein Activum. 1) Rath geben, rathen, mit to vor der Sache. I would adviſe all gentlemen to learn merchants accounts, *Locke*, ich wollte jedem von gutem Stande rathen, die kaufmänniſche Rechnungsart zu erlernen. To adviſe to the contrary, einem widerrathen, ihm das Gegentheil rathen. To do as one ſhall adviſe, jemandes Rath folgen. Be adviſed by me, laß dir rathen, glaube mir. 2) Nachricht geben, benachrichtigen, oft mit of vor der Sache. To adviſe one of a thing, jemanden von etwas Nachricht geben. I am otherwiſe adviſed, ich bin ganz anders berichtet worden. It is adviſed, that etc. man meldet.

Adviſed, *adi. partic.* des vorigen. Es bedeutet außer ſeinem Gebrauche als ein eigentliches Participium noch. 1) Mit Vorbedacht, Ueberlegung handelnd, bedachtſam, weiſe, vorſichtig. Let him be rather adviſed in his anſwers, than forward to tell ſtories, laß ihn lieber bedächtig in ſeinen Antworten ſeyn, als vorſchnell, Geſchichten zu erzehlen, *Bacon.* Well-adviſed, vorſichtig, bedächtig. Ill-adviſed, unvorſichtig, unbeſonnen. 2) Darin gegründet, mit Vorbedacht, Ueberlegung gethan, vorſetzlich. An adviſed determination to follow a law, ein vorſetzlicher, mit Bewußtſeyn, Vorbedacht gefaßter Entſchluß, einem Geſetze zu folgen.

Adviſedly, *adv.* bedachtſam, behutſam, mit Bedacht, mit Ueberlegung und Bewußtſeyn. To read a book adviſedly, ein Buch mit Bedacht leſen. To conſider adviſedly, bedachtſam, ſorgfältig erwägen.

Adviſedneſs, *ſubſt.* Berathſchlagung, ingl. Ueberlegung, Bedacht, Bedachtſamkeit. To proceed with all juſt adviſedneſs and moderation, mit aller gehörigen Behutſamkeit und Mäßigung verfahren.

† Adviſement, *ſubſt.* (fr. aviſement.) 1) Rath, ingl. Nachricht. According to your adviſement, eurem Rathe zu Folge. 2) Klugheit, Bedachtſamkeit, Ueberlegung.

Adviſer, *ſubſt.* derjenige, welcher Rath ertheilet, ein Rathgeber. Upon good adviſement and deliberation, nach reiflicher Ueberlegung, in den Rechten.

Adviſing, *ſubſt.* das Rathen, ſ. to Adviſe.

Adulátion, *ſubſt.* (ädduläſch'n, lat. adulatio,) Schmeicheley, Flattery.

Adulátor, *ſubſt.* (latein. adulator,) ein Schmeichler, Flatterer. The adulators have ruined that prince, die Schmeichler haben ihn verdorben.

'Adulatory, *adi.* (lat. adulatorius,) ſchmeichelhaft.

Adult, *adi.* (ädöllt, latein. adultus,) erwachſen, nicht mehr in den Jahren der Kindheit und Schwäche befindlich. The adult age, das erwachſene Alter. To grow adult, erwachſen werden.

Adúlt, *ſubſt.* eine erwachſene Perſon, am häufigſten bey den Aerzten.

Adultneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man erwachſen iſt, das erwachſene Alter, ſ. Adoleſcence.

† to Adúlter, *v. act.* (ädöllter, lat. adulterare,) einen Ehebruch mit einer andern Perſon begehen.

His chaſte wife
He adulters ſtill, *Ben Iohnſ.*

Adúlterant, *ſubſt.* (lat. adulterans,) derjenige, welcher Ehebruch begehet, der Ehebrecher, die Ehebrecherin.

to Adúlterate, *v. act.* (lat. adulterare.) 1) Einen Ehebruch begehen, mit der Part. with.

But fortune, oh!
Adulterates hourly with thine uncle John, *Shakeſp.*

2) Durch eine fremde Beymiſchung verderben, verfälſchen. To adulterate the wine, den Wein verfälſchen. The reſent war has ſo adulterated our tongue with ſtrange

 words,

words, etc. hat unſere Sprache ſo mit fremden Wörtern verfälſcht, verderbt.

Adúlterate, *adi.* 1) Eines Ehebruches ſchuldig, ehebrecheriſch. That adulterate beaſt, *Shakeſp.* 2) Verfälſcht, durch einen fremden Zuſatz verdorben. Adulterate wares, verfälſchte Waaren. Adulterate copper, verfälſchtes Kupfer.

Adúlterateneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, die Eigenſchaft, da etwas verfälſcht iſt, die verfälſchte Beſchaffenheit.

Adulterátion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einen Ehebruch begehet, noch häufiger, da man etwas verfälſcht, die Verfälſchung. 2) Der Zuſtand, da etwas verfälſchet wird oder iſt, wie das vorige. The adulteration of the wines, die Verfälſchung der Weine.

Adúlterer, *ſubſt.* (lat. adulter,) der Ehebrecher.

Adúltereſs, *ſubſt.* die Ehebrecherin.

Adúlterine, *ſubſt.* (lat. adulterinus,) in dem kanon. Rechte, ein aus einem Ehebruche erzeugtes Kind. Jngl. unächt, verfälſcht.

Adúlterous, *adi.* eines Ehebruches ſchuldig, ehebrecheriſch. An adulterous perſon.

Adúltery, *ſubſt.* (lat. adulterium,) der Ehebruch. A child born of a double adultery, ein aus einem doppelten Ehebruche gebornes Kind.

Adúmbrant, *adi.* (ädommbränt, v. dem folg.) eine ſchwache Abbildung enthaltend, abbildend.

to Adúmbrate, *v. act.* (ädommbrät, lat. adumbrare.) 1) Mit ſeinem Schatten bedecken, beſchatten. 2) Mit ungefähren Zügen abbilden, gleichſam nach dem Schatten eines Dinges. Heaven is deſigned for our reward as well as reſcue; and therefore is adumbrated by all thoſe poſitive excellencies, which can endear or recommend, abgebildet. Jngl. entwerfen, einen Entwurf von etwas machen.

Adumbrátion, *ſubſt.* 1) Die Beſchattung. 2) Die Abbildung eines Dinges, die Handlung, da man einen ungefähren Begriff, eine ungefähre Vorſtellung davon macht. To make ſome adumbration of that we mean etc. um dasjenige, was ich meyne, einiger Maßen vorzuſtellen. 3) Das ungefähre Bild, die ungefähre Vorſtellung ſelbſt. The moſt confuſeſt adumbration, die verworrenſte Vorſtellung. Jngl. ein Entwurf.

† Adunátion, *ſubſt.* (lat. adunatio,) die Vereinigung, Verbindung zu einem Körper.

Adúncity, *ſubſt.* (latein. aduncitas,) die Krümme, die Beſchaffenheit, da ein Ding wie ein Haken gebogen iſt.

Adúnque, *adi.* (lat. aduncus,) krumm, gekrümmet. The parrots have an adunque bill, die Papageyen haben einen gekrümmten Schnabel.

Adúncous, *adi.* wie das vorige.

† Advocacy, *ſubſt.* (v. d. folg.) die Handlung, da man jemanden vor Gericht vertritt, ingl. Vertheidigung mit Worten überhaupt.

'Advocate, *ſubſt.* (äddvocät, lat. aduocatus.) 1) Derjenige, welcher die Sache eines andern vor Gericht vertheidigt, der Advocat, Sachwalter. In der Theologie führet Chriſtus dieſen Namen, da er denn auch im deutſchen, der Fürſprecher, Vertreter, Mittler heißt. 2) Ueberhaupt, derjenige, welcher eine Sache vertheidiget, beſonders ſofern es mit Worten geſchiehet, der Vertheidiger, und im nachtheiligen Verſtande, Verfechter.

'Advocateſhip, *ſubſt.* das Amt eines Advocaten, zuweilen auch Vertheidigung, Vertretung eines andern überhaupt.

Advocátion, *ſubſt.* wie das vorige, die Führung der Sache eines andern vor Gericht; ingl. Vertheidigung, Vertretung überhaupt.

My advocation is not now in tune, *Shakeſp.*

Advolátion, *ſubſt.* (lat. aduolare,) die Handlung, da man zu etwas hinzufliegt.

Advolútion, *ſubſt.* (lat. aduolutio,) die Hinzuwälzung, die Handlung, da man etwas herbey oder herzu wälzet.

† Advóutry, Advówtry, *ſubſt.* (ädvautri, fr. avoutrie,) Ehebruch, *Bacon.*

to Advow, ſ. Avow.

Advowé, Advowée, *ſubſt.* (ädvauih, fr. avoué, v. mittl. lat. aduocatus,) derjenige, welcher das Patronatrecht einer Kirche, den Kirchenſatz beſitzet, der Kirchenpatron, ſiehe Advowſon.

Advowry, ſ. Avowry.

Advówſon, Advówzen, *ſubſt.* das Recht, jemanden zu einer geiſtlichen Bedienung zu ernennen oder vorzuſchlagen, das Patronatrecht, der Kirchenſatz, Ius patronatus, ehedem auch Aduocatia, wovon auch Advowé und Advówſon abſtammen, fr. Avouerie.

Advowtry, ſ. Advoutry.

† to Adúre, *v. neutr.* (lat. adurere,) verbrennen, durch Feuer aufgelöſet werden. Such a degree of heat — doth mellow and not adure, *Bacon.*

Adúſt, *adi.* (ädoſt, lat. aduſtus.) 1) Eigentlich, verbrannt, verſenget. Such a heat as will not make the body aduſt or fragile, *Bacon*, eine ſolche Hitze, welche den Körper nicht verbrennet, od. ihn brüchig macht. 2) Am häufigſten braucht man es jetzt in der Arzeneywiſſenſchaft von dem menſchl. Körper und deſſen Säften, hitzig. Aduſt blood, hitziges Geblüt. An aduſte complexion, ein hitziges Temperament, *Pope.* Such

humors

Digitized by Google

humors are aduſt, as, by long heat, become of a hot and fiery nature, as choler and the like, *Quincy*.

Adúſted, *adi.* wie das vorige, ſowohl verbrannt, als auch hitzig. They are but the fruits of aduſted choler, *Howell*.

Adúſtible, *adi.* was verbrannt werden kann, verbrennlich.

Adúſtion, *ſubſt.* (ädöſtſchn, lat. aduſtio,) der Zuſtand, da etwas brennet, der Brand, ingl. die Verbrennung; zuweilen auch bey den Aerzten die Entzündung.

Adz, ſ. Addice.

Ae, oder Æ, ein Doppellaut, welchen die engl. Sprache eigentlich nicht hat, daher er nur in fremden, beſonders griechiſch. und latein. Wörtern vorkommt, wo er aber, ſo wie das ehemalige æ der Angelſachſen, in den meiſten Fällen in ein e übergegangen iſt, Equator, equinoctial, und ſelbſt Eneas.

'Aeglogue, *ſubſt.* eine unrichtige, aus Unwiſſenheit herrührende Schreibart für Eclogue, ein Hirtengedicht, welche indeſſen doch bey dem Spenſer und andern vorkommt.

'Aegilops, *ſubſt.* (gr. αἰγίλωψ.) 1) Bey den Aerzten, ein kleines Geſchwür in dem großen Augenwinkel, mit oder ohne Entzündung, ein Gerſtenkorn. 2) Bey den ältern Botaniſten auch der Name einer Grasart, welche dawider gut ſeyn ſoll, wild Feſtucs, Gerſtenratte, Haſenbrot, Haſengras, Haſenöhrlein.

Aenigme, ſ. Enigme.

Aequator, Aequilibrious, Aequinoctial, u. dergl. ſuche in E.

Aérial, *adi.* (äihriäll, lat. aereus.) 1) Zur Luft gehörig, aus Luft beſtehend. Aerial particles, Lufttheilchen. Aerial interval, ein mit Luft erfüllter Zwiſchenraum. 2) Von der Luft erzeuget, hervor gebracht. Aerial honey and ambroſial dews, *Dryd.* 3) Die Region der Luft bewohnend. Aerial animals may be ſubdivided into birds and flies, die in der Luft ſich aufhaltenden Thiere können in Vögel und Fliegen getheilet werden, *Locke.* 4) Hoch, der Lage nach erhaben, ſich weit in die obere Luft erſtreckend. Aerial ſpires and citadels, *Philips.*

'Aerie, *ſubſt.* (fr. airie,) bey den Jägern, das Neſt eines großen Raubvogels, z. B. eines Adlers, Falken, Habichts, u. ſ. f. im deutſchen die Horſt, welches auch der Abſtammung nach damit verwandt iſt.

Aerologie, *ſubſt.* (gr. ἀὴρ und λογὸς,) die Lehre oder Wiſſenſchaft von der Luft, die Aerologie.

'Aeromancy, *ſubſt.* (ihromänſi, gr. ἀὴρ und μαντις,) die Kunſt, aus der Luft zu weiſſagen, die Aeromantie.

Aerómetry, *ſubſt.* (lat. Aerometria, v. ἀὴρ und μετρεῖν,) die Wiſſenſchaft, die Luft zu meſſen, die Aerometrie, ein Theil der angewandten Mathematik.

Aeróſcopy, *ſubſt.* (gr. ἀὴρ und σκεπτειν,) die Beobachtung der Luft und ihrer Veränderungen, und die Kunſt, ſolches geſchickt zu verrichten, ein Theil der Naturlehre.

Aeſtival, Aeſtivate, Aeſtuary, Aeſtuate, Aether, Aethereal, ſ. in E.

Afár, *adv.* (äfärr, v. A 3 u. far, ſ. Far,) fern, von fern, aus der Ferne, in die Ferne. Afar remote, weit entlegen. His helm that ſhone afar, der von ferne glänzte. From afar, aus der Ferne, von ferne. Afar off, weit entfernt. To attain a ſound afar of, einen entfernten Laut empfinden.

† Aféard, *adi.* (äfihrd, v. A 3 u. to fear,) erſchrocken, Furcht empfindend, wie Afraid. To make one afeard, jemanden Furcht einjagen. Art thou not horridly afeard? fürchteſt du dich nicht ganz erſchrecklich? Der Gegenſtand der Furcht bekommt die Partikel of. Jetzt iſt dafür Afraid üblicher.

'Afer, *ſubſt.* (lat. afer,) der Südweſtwind, am häufigſten bey den Dichtern.

Affabílity, *ſubſt.* (äffäbilliti, lat. affabilitas,) die Eigenſchaft, da man geſprächig iſt, die Geſprächigkeit; ingl. da man gern mit jedermann ſpricht, die Leutſeligkeit, Herablaſſung, beſonders von höhern Perſonen. He was of a moſt flowing courteſy and affability to all men, *Clarend.*

'Affable, *adi.* (äffäbl, lat. affabilis,) geneigt gern mit jederman zu ſprechen, und darin gegründet, da es denn beſonders von Höhern gebraucht wird, leutſelig, herablaſſend. An affable and courteous gentleman, *Shakeſp.* A ſerene and affable countenance, eine heitere und leutſelige Miene. A ſweet and affable temper, eine ſanfte und leutſelige Gemüthsart.

'Affableneſs, *ſubſt.* wie Affability, Leutſeligkeit.

'Affably, *adv.* auf eine leutſelige Art.

'Affabrous, *adi.* (fr. affabre,) künſtlich, meiſterlich, vollkommen, die Hand des Meiſters verrathend, meiſterhaft.

Affabulátion, *ſubſt.* (lat. affabulatio,) die Sittenlehre oder Moral einer Fabel, die Lehre, die darin zum Grunde liegt.

Affáir, *ſubſt.* (äffähr, fr. affaire.) 1) Ein Geſchäft, Verrichtung, ſowohl von öffentlichen als Privatangelegenheiten. A good acquaintance with methode will greatly aſſiſt every one in ranging, diſpoſing, and managing all human affairs, eine angewöhnte gute Ordnung wird die Eintheilung, Anordnung und Verwaltung aller menſchlichen Geſchäfte einem jeden gar ſehr erleichtern, *Watt.* State affairs, Staatsſachen, Staatsangelegenheiten. 2) Ein verliebter, ein verwickelter Handel. He had

Digitized by Google

a little affair with miſs Fiſher, er hatte einen kleinen verliebten Handel mit Madem. Fiſcher.

† to Afféar, *v. act.* (fr. affier,) beſtätigen, bekräftigen, ein altes, nur noch in den Rechten übliches Wort.

to Affèct, *v. act.* (affect, fr. affecter, lat. afficere, affectum.) 1) Auf etwas wirken, Wirkungen in einem andern Dinge hervorbringen. Thoſe two particles do reciprocally affect each other, wirken gegenſeitig in einander. So far as theſe qualities affect the actions of men, ſofern dieſe Eigenſchaften einen Einfluß in die menſchlichen Handlungen haben. 2) In der Medicin, eine nachtheilige Wirkung auf etwas haben. That will affect the part in time, das wird den Theil mit der Zeit angreiffen. 3) Berühren, betreffen, treffen, im figürl. Verſtande. Your objection doth not affect my aſſertion, euer Einwurf trifft meinen Satz nicht, beweiſet nichts wider denſelben. 4) To be affected with, mit etwas behaftet ſeyn, befallen werden. To be affected with the ſame diſtemper, mit eben derſelben Krankheit behaftet ſeyn. Affected with ſadneſs, ſchwermüthig. 5) Rühren, Leidenſchaften erregen, im gemein. Leben afficiren. His play don't affect an audience, ſein Stück rühret die Zuhörer nicht. A thinking cannot but be very much affected with the idea of his appearing in the preſence of that Being etc. ein nachdenkender Mann muß nothwendig ſehr gerühret werden, wenn u. ſ. w. * To affect a Lady's heart, eines Frauenzimmers Herz rühren. 6) Nach etwas ſtreben, ſich bemühen in einen gewiſſen Zuſtand zu gerathen, ſowohl von Perſonen, als von Sachen. This proud man affects imperial ſway, dieſer ſtolze Mann trachtet nach der Herrſchaft, *Dryd.* The drops of every fluid affect a round Figur, die Tropfen jedes flüßigen Körpers beſtreben ſich eine runde Figur anzunehmen. 7) Etwas lieben, es ſehnlich begehren.

> Think not that wars we love and
> ſtrife affect, *Fairfax.*

glaube nicht, daß wir den Krieg lieben und Streit ſuchen.

> None but a woman could a man
> direct
> To tell us woman what we moſt
> affect, *Dryd.*

was wir am heftigſten lieben, was uns am meiſten am Herzen liegt. 8) Den Schein von etwas zu haben ſuchen, im äußern annehmen, ſich ſtellen. Their affected coldneſs, ihre angenommene, verſtellte Kälte. Affecting fury, ſich wüthend ſtellend.

> Careleſs ſhe is with artful care
> Affecting to ſeem unaffected,
> *Congreve,*

und ſtellet ſich ungerührt. She is not ſo virtuous as ſhe affects to be, ſie iſt nicht ſo tugendhaft, als ſie ſcheinen will. 9) Auf eine gezwungene und unnatürliche Art nachahmen, im gemeinen Leben gleichfalls affectiren. Spenſer in affecting the ancients writ no language, wenn Spenſer die Alten auf eine gezwungene Art nachahmt. 10) † In den Rechten, eines Verbrechens überzeugen, überführen. Unleſs you can affect them with fraud, wenn ihr ſie nicht eines Betruges überführen könnet.

Affèctate, *adj.* (lat. affectatus,) auf eine gezwungene Art nachgeahmt, angenommen, im gem. Leb. affectirt.

Affectátion, *ſubſt.* (lat. affectatio.) 1) Ungeordnete Begierde, unmäßiges Verlangen nach etwas. 2) Gezwungener äußerer Schein, eine angenommene äußere Weiſe. It has been from age to age an affectation to love the pleaſure of ſolitude, man hat ſich zu allen Zeiten viele gezwungene Mühe gegeben, die Vergnügungen der Einſamkeit zu erheben.

Affècted, *adj.* eigentl. das *partic.* von Affect. 1) Gerührt, bewegt. 2) Geſinnet. How ſtands he affected? wie iſt er geſinnet? To be well oder ill affected to the government, gegen die Regierung wohl, übel geſinnet ſeyn. 3) Neigung zu etwas empfinden, geneigt, mit to. To be affected to a thing, dazu geneigt ſeyn. 4) Ungeordnete Neigung oder Begierde zu etwas empfindend, verliebt. 5) Beliebt, geliebt; paſſive. 6) Affected with a thing, damit behaftet, geplagt.

Affèctedly, *adv.* 1) Auf eine verſtellte, angenommene Art. Perhaps they are affectedly ignorant, vielleicht ſtellen ſie ſich nur unwiſſend. You are either naturally or affectedly ignorant of our condition, unſer Zuſtand iſt ihnen entweder unbekannt, oder ſie ſtellen ſich, ihn nicht zu kennen. 2) Mit Fleiß, abſichtlich. As if the were deſigned and affectedly choſen for that purpoſe, als wenn ſie mit Fleiß, abſichtlich dazu ausgeſucht werden.

Affèctedneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas angenommen iſt, Verſtellung, ingl. affectirte, gezwungene Art und Weiſe.

Affèction, *ſubſt.* (fr. affection, lat. affectio.) 1) Der Zuſtand, da ein anderes Ding in uns wirket, eine Bedeutung, welche wenig mehr vorkommt. 2) Gemüthsbewegung jeder Art, ein Affect. My ſolitare life is prone to affections, mein einſames Leben iſt ſehr geneigt zu heftigen Gemüthsbewegungen. Affections, as joy, grief, fear,

Digitized by Google

fear, anger etc. 3) Neigung, Liebe, Gunſt, oft mit to oder towards vor der Perſon. Mutual affection, gegenſeitige Liebe. You alone ſhalt ſhare his laſt affection, ihr allein ſollt an ſeiner letzten Liebe Theil nehmen. My king is tangl'd in affection to — Anne Bullen, *Shakeſp.* 4) Eifer, Neigung, für eine Sache. My zeal and affection to this cauſe, mein Eifer und meine Neigung zu dieſer Sache. His affection to the church, ſeine Neigung für die Kirche. The precepts of chriſtianity command us to moderate our paſſions, to temper our affections towards all things below, unſere Liebe, Neigung zu allen irdiſchen Dingen zu mäßigen. 6) Der Zuſtand des Gemüthes überhaupt, Geſinnung, Neigung, wofür man oft die Seele ſelbſt ſetzen kann.

The motions of his ſpirit are dull as night,
And his affections dark as Erebus, *Shakeſp.*

6) Eigenſchaft. Non-entity can have no affections, ein Unding iſt keiner Eigenſchaften fähig. The affections of quantity abſtractedly conſidered, die Eigenſchaften der Größe an und für ſich betrachtet. 7) Ungeſunder Zuſtand des Körpers, oder eines Theiles deſſelben, in der Medicin. It ſeemed to me a venereal gonorrhaea, and others thought it aroſe from ſome ſcorbutical affection, *Wiſeman.* 8) Lebhafte Vorſtellung in der Mahlerey. Affection is the lively repreſentment of any paſſion whatſoever, as if the figures ſtood not upon a cloth or board, but as if they were acting upon a ſtage, *Wotton.* 9) † Gezwungene Nachahmung, wie Affectation, *Shakeſp.*

Affectionate, *adj.* (fr. affectionné.) 1) Hohen Grad der Neigung, Gunſt, Gewogenheit gegen etwas empfindend, gewogen, eifrig. In their love of God men can never be too affectionate, die Menſchen können in ihrer Liebe gegen Gott nie zu eifrig ſeyn. 2) Dem Willen nach, hohen Grad der Neigung zu etwas habend, ſehr geneigt, mit der Part. to. Affectionate to the war, zum Kriege geneigt, für den Krieg eingenommen ſeyn. 3) Verliebt, zärtlich. He found me ſitting, beholding his picture, i know not with how affectionate countenance, but, i am ſure, with a moſt affectionate mind, *Sidney.* 4) Gütig, zärtlich. The affectionate care of providence for our happineſs, die zärtliche Sorge der Vorſehung für unſere Glückſeligkeit.

Affectionately, *adv.* von dem vorigen, auf eine eifrige, eingenommene, geneigte, zärtliche, gütige Art, von Herzen.

Affectionateneſs, *ſubſt.* v. Affectionate, hoher Grad der Neigung, Eingenommenheit, Eifer für etwas, Liebe, Zärtlichkeit, Neigung, Gewogenheit.

Affectioned, *adj.* 1) ** Eingebildet, ingl. affectirt, gezwungen, *Shakeſp.* 2) Geneigt, gewogen, gütig, zärtlich, wie Affectionate. Be kindly affectioned one to another, *Röm.* 12, 10.

Affectiouſly, *adv.* wie Affectionately, günſtig, zärtlich, von Herzen. Ingl. rührend, beweglich.

Affective, *adj.* dasjenige, was rühret, ſtarke Empfindungen und Gemüthsbewegungen verurſacht, am häufigſten von unangenehmen Empfindungen, ſchmerzhaft, heftig. This variety of ungrateful and affective ſentiments, dieſe Menge unangenehmer und ſchmerzhafter Empfindungen.

Affectuóſity, *ſubſt.* von Affectuous, der Zuſtand heftiger Gemüthsbewegungen, und die darin gegründete Beſchaffenheit.

† Affectuous, *adj.* in einem hohen Grade der Gemüthsbewegungen gegründet, daraus herfließend. An affectuous ſpeech, eine pathetiſche, rührende Rede.

Affectuouſly, *adv.* auf eine ſolche Art, pathetiſch, rührend.

to Affére, *v. act.* (äffihr, fr. affier,) nur in den Rechten, bekräftigen, beſtätigen, beſchwören, ſ. Afeard. To affere an account, eine Rechnung beſchwören, eidlich bekräftigen.

Afférors, Afférers, *ſubſt.* von dem vorigen, in den Gerichten, diejenigen Geſchwornen, welche für ſolche Vergehungen, worauf in den Geſetzen keine ausdrückliche Strafe beſtimmt iſt, eine willkührliche Geldſtrafe beſtimmen.

Affiance, *ſubſt.* (äffeidns, fr. affiance.) 1) Vertrauen überhaupt, eine größtentheils veraltete Bedeutung, indem man es nur noch in der Theologie von dem Vertrauen auf Gottes Verheiſſungen und Schutz gebraucht. Affiance in God, Vertrauen auf Gott. 2) † Das feyerliche Eheverſprechen, Verlöbniß.

to Affiance, *v. act.* 1) Sein Vertrauen auf etwas ſetzen, mit der Part. in. To affiance in one's faith. 2) Feyerlich zur Ehe verſprechen, verloben. He was affianced to me long time before, er war lange vorher mit mir verlobt. He was affianced to her by oath and the nuptial appointed, *Shakeſp.* er war eidlich mit ihr verſprochen.

Affiancer, *ſubſt.* derjenige, welcher zwey Perſonen verlobt, den Ehevertrag zwiſchen ihnen ſtiftet.

Affiancing, *ſubſt.* die Verlobung, das Verlöbniß.

Affidátion, Affidáture, *ſubſt.* ein gegenſei-

Digitized by Google

ſeitiger Vertrag, gegenſeitiger Eid der Treue, ſ. Affied.

Affidávit, *ſubſt.* welches aus dem mittl. lat. affidauit, er hat beſchworen, entlehnt iſt, und in den Rechten, ein eidliches Zeugniß, eine beſchworne Ausſage bezeichnet. Count Rechteren ſhould have made affidavit, that his ſervants had been affronted, er hätte es beſchwören ſollen.

Affíed, *adi.* (welches eigentl. das *part.* des veralt. Zeitwortes Affy iſt, welches von dem mittlern lat. Affidare herſtammet,) feyerlich verbunden, beſonders verlobt, feyerlich verſprochen.

Affiliátion, *ſubſt.* (mittl. lat. Affiliatio,) die Annehmung an Sohnes, und überhaupt an Kindes ſtatt, Adoption.

Affinage, *ſubſt.* (fr. affinage,) die Reinigung eines Metalles, beſonders des Silbers, auf der Kapelle, das Raffiniren, Feinbrennen.

Affíned, *adi.* (äffinned, latein. affinis,) verſchwägert, und verwandt überhaupt.

Affínity, *ſubſt.* (äffinniti, fr. affinité.) 1) Die in einer Heurath gegründete Verwandtſchaft, im Gegenſatze der Conſanguinity, oder Blutsfreundſchaft, mit der Part. with oder to vor der Perſon. Solomon made affinity with Pharao — and took Pharao's daughter, 1 *Kön.* 3, 1. er verband ſich mit ihm. For affinity to the tyrant, weil ſie mit dem Tyrannen verwandt waren. 2) Aehnlichkeit, Verbindung, von Sachen, im deutſchen gleichfalls die Verwandtſchaft. The britiſh tongue hath great affinity with the old Gallick, die brittiſche Sprache iſt mit der alten galliſchen nahe verwandt. The art of painting hath wonderful affinity with that of poetry, *Dryd.*

to Affírm, *v. act.* et *neutr.* (äffórm, lat. affirmare.) 1) Bejahen, beſtimmt behaupten, im Gegenſatze von Deny. Their own authors affirm, that etc. ihre eigenen Schriftſteller behaupten, daß u. ſ. w. To affirm a fact, eine Begebenheit behaupten, bejahen. 2) Ein vorher gegangenes Geſetz oder Urtheil beſtätigen, im Gegenſatze von Reverſe oder Repeal. To affirm a decree, ein Urtheil beſtätigen.

Affírmable, *adi.* was ſich ſagen oder behaupten läßt. Thoſe attributes and conceptions that were applicable and affirmable of him when preſent, are now affirmable and applicable to him though paſt, *Hale.*

Affírmance, *ſubſt.* (v. to Affirm 2.) die Beſtätigung, im Gegenſatze des Repeal. The affirmance of a ſtatute, die Beſtätigung einer Verordnung.

Affírmant, *ſubſt.* diejenige Perſon, welche etwas bejahet, beſtimmt behauptet, oder ausſaget, der Deponent, ſ. Affirmer.

Affirmátion, *ſubſt.* (lat. affirmatio.) 1) Die Handlung des Behauptens, ſowohl die Bejahung, beſtimmte Behauptung einer Sache, als auch in den Rechten, die Beſtätigung. 2) Der behauptete Satz, die Behauptung. That he ſhall receive no benefit, from Chriſt, is the affirmation, whereon his deſpair is founded, das iſt der Satz, worauf ſich ſeine Verzweifelung gründet, *Hammond.*

Affírmative, *adi.* (lat. affirmatiuus.) 1) Bejahend, im Gegenſatze des negative, verneinend. An affirmative poſition, ein bejahender Satz. Wo es auch als ein Hauptwort gebraucht wird. The affirmative, der bejahende Satz, die bejahende Art und Weiſe, der bejahende Theil einer Rede. Whether there are ſuch beings or not, 'tis ſufficient for my purpoſe, that many have believed the affirmative, was die Frage betrifft, ob es ſolche Weſen giebt oder nicht, ſo iſt es zu meiner Abſicht genug, daß einige ſelbige bejahet, ſolche Weſen geglaubt haben, *Dryd.* To be for the affirmative, eine Sache bejahen, behaupten. 2) Was bejahet oder behauptet werden kann, in der wiſſenſchaftl. Schreibart. Affirmative quantities, in der Algebra, im Gegenſatze der negative. 3) Fertigkeit beſitzend, gern etwas mit Zuverſicht zu behaupten. Be not confidend and affirmative in an uncertain matter, ſprich von einer ungewiſſen Sache nicht dreiſt und zuverläßig.

Affírmatively, *adu.* auf bejahende Art, bejahungsweiſe.

Affírmer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bejahet, behauptet, die bejahende, behauptende Perſon.

to Affíx, *v. act.* (lat. affigere.) 1) An oder auf etwas heften. Her eyes are affixed upon the ground, ihre Augen ſind auf den Boden geheftet, *Spenſer.* 2) Mit dem Ende einer Sache verbinden. He that ſettled in his mind determined ideas, with names affixed to them, Begriffe, welche durch die ihnen eigenen, damit verbundenen Namen beſtimmt ſind, *Locke.* If men conſtantly affixed applauſe and diſgrace where they ought, etc. wenn die Menſchen jederzeit Beyfall und Schande mit ſolchen Handlungen verbänden u. ſ. w. Jngl. als eine Folge mit etwas verbinden.

Affix, *ſubſt.* (lat. affixum,) in der Sprachk. eine an das Ende eines Wortes angehängte Sylbe, das Verhältniß der Bedeutung dadurch zu beſtimmen, das Affixum. In the Hebrew language the noun has its affixa, to denote the pronouns poſſeſſive or relative.

Affixing,

Digitized by Google

Affixing, *ſubſt.* das Anhaften als Handlung betrachtet.

Affixion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ein Ding an das andere heftet, an dem Ende mit demſelben verbindet, wie das vorige. 2) Der Zuſtand, da ſolches geſchiehet, oder geſchehen iſt.

Afflátion, *ſubſt.* (lat. afflare,) die Handlung, da man an etwas bläſet, die Anblaſung, Zublaſung.

Afflátus, *ſubſt.* (lat. afflatus,) eigentlich auch das Anblaſen, doch nur figürl. die unmittelbare Eingebung, Offenbarung einer künftigen Begebenheit oder unbekannten Sache, die göttliche Eingebung. The poet writing againſt his genius will be like a prophet without his afflatus, *Spenſ.* ein Dichter ohne Begeiſterung gleicht einem Propheten ohne Eingebung.

to Afflict, *v. act.* (äfflict, lat. affligere.) 1) Kränken, Leiden zuſchicken, plagen, martern, quälen. It teacheth us, how God thought fit to plague and afflict them, etc. wie Gott ſie ſtrafet und züchtiget.

O coward conſcience! how doſt thou afflict me!

wie marterſt, plageſt du mich! *Shakeſp.* Afflict not thyſelf in thine own counſel, *Sir.* 30, 22. plage dich nicht ſelbſt in deinen eigenen Gedanken.

A melancholy tear afflicts my eye, eine ſchwermüthige Thräne betrübet mein Auge, *Prior.* A father afflicted with untimely mourning etc. Das Paſſivum to be afflicted bekommt vor dem Gegenſtande des Grames u. ſ. w. ſowohl at als by. The mother was ſo afflicted at the loſs, etc. die Mutter kränkte ſich über den Verluſt ſo. I am afflicted at his misfortune, ſein Unglück kränkt, ſchmerzet mich. Ingl. als ein Reciprocum. To afflict himſelf, ſich kränken, bekümmern, betrüben, grämen. 2) Unterdrücken, entkräften, ſchwächen.

Afflictedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man gekränkt, betrübt u. dergl. iſt, Gram, Kummer, Traurigkeit.

Afflicter, *ſubſt.* diejenige Perſon, welche einer andern Leiden zufügt, ſie kränket, ihr Kummer verurſacht, ingl. die ſie quälet, plaget, ängſtiget.

Afflicting, *ſubſt.* die Handlung, da man einem andern Leiden, Plage, Sorge, Kummer verurſacht.

Affliction, *ſubſt.* (lat. afflictio.) 1) Die wirkende Urſache des Grames, des Kummers, der Sorgen, Leiden, Trübſal. To the fleſh all affliction is naturally grievous, dem Fleiſche iſt jedes Leiden, jede Trübſal, von Natur zuwider, *Hooker.* 2) Der Zuſtand des Grames, Kummer, Widerwärtigkeit, im Gegenſatze der proſperity. Some virtous are only ſeen in affliction and ſome in proſperity, einige Tugenden zeigen ſich nur in Widerwärtigkeiten, im Unglücke, und einige im Glücke.

Afflictive, *adj.* dasjenige, was Kummer, Pein, Plage u. ſ. w. verurſacht, quälend, marternd, peinigend. All that is terrible and afflictive to human nature, alles was der menſchlichen Natur ſchrecklich und quälend iſt. The afflictive deſire of food, der quälende Hunger.

Affluence, *ſubſt.* (äffluens, lat. affluentia.) 1) Die Handlung, da andere Dinge in Menge einem Orte zufließen. The affluence of the humours cauſes ſeveral diſordres, der Zufluß der Feuchtigkeiten verurſacht allerley Krankheiten. Ingl. im figürl. Verſtande, Zufluß, Zulauf. Affluence of all kind of wealth, der Zufluß aller Reichthümer. The affluence of young nobles from hence into Spain, die häufigen Reiſen junger Edelleute nach Spanien. 2) Ueberfluß an zeitlichen Gütern. Thoſe degrees of fortune, which give fulneſs and affluence, diejenigen Grade des Glücks, welche Fülle und Ueberfluß geben.

'Affluency, *ſubſt.* wie das vorige.

'Affluent, *adj.* (lat. affluens.) 1) Hinzu fließend. The affluent blood, das hinzu fließende Blut. 2) Ueberflüßig, reich.

I ſee thee, Lord and end of my deſire,
Loaded and bleſt with all the affluent ſtore,
Which human vows at ſmoaking ſhrines implore, *Prior.*

Affluéntneſs, *ſubſt.* der Zufluß, ingl. der Ueberfluß, beydes als Zuſtand betrachtet.

'Afflux, *ſubſt.* (lat. affluxus.) 1) Der Zuſtand, die Handlung, da ein Ding hinzu fließet, Affluence, auch der Zulauf. 2) Dasjenige, was einem andern Dinge zufließet, ſowol eigentl. als figürl. The afflux of blood, das zufließende Blut. New affluxes to London out of the country, neue Zuflüße von Menſchen von dem flachen Lande nach London.

Afflúxion, *ſubſt.* (lat. affluxio,) wie das vorige. 1) Die Hinzufließung, der Zufluß, als Handlung betrachtet. 2) Dasjenige, was einem Dinge zufließet. An inflammation conſiſting of an hot and ſanguineous affluxion, etc.

to Affórd, *v. act.* äffahrd, fr. affourrer.) 1) Hervor bringen. The ſoil affords grain, der Boden bringt Getreide hervor. The trees afford fruits, die Bäume geben Früchte. He is the greateſt man our age affords, er iſt der gröſte Mann, welchen unſer Jahrhundert hervor gebracht hat. 2) Ertheilen, hergeben, darreichen, bewilligen, gemeinigl. im

im guten, ſeltener und figürl. im nachtheiligen Verſtande. The door to him did open, and afforded way, die Thür eröffnete ſich, und ließ ihn durch, *Fairy Queen*. That afford to me continual comfort and ſecurity, das gewähret mir beſtändigen Troſt und Sicherheit. 3) Im Stande ſeyn, etwas für einen gewiſſen Preiß verkaufen zu können. I can afford this for leſs than the other, ich kann dieſes wohlfeiler geben, als das andere. They fill their magazines in times of plenty, that they may afford cheaper, damit ſie wohlfeiler verkaufen können. 4) Erſchwinden, aufbringen, die Koſten zu etwas ertragen können. Traders can afford more finery in pace than war, die Krämer können im Frieden mehr Staat machen, als in Kriegeszeiten. Families where there is wealth enough to afford that their ſons may be good for nothing, Familien, welche reich genug ſind, daß ihre Söhne Taugenichts werden können. I can't afford to ſpend ſo high, ich kann nicht ſo vielen Aufwand machen. 5) * I could afford to give him a box on the ear, ich hätte ſchier Luſt, ihm eine Ohrfeige zu geben.

Affórding, *ſubſt.* die Hervorbringung, die Gewährung, Ertheilung u. ſ. w. wie das Zeitwort.

to Afforeſt, *v. act.* (lat. afforeſtare,) einforſten, d. i. einen freyen Wald zu einem Forſte, oder gehägten Walde machen. It appeareth by Charta de Foreſta, that he afforeſted many woods and waſtes, to the grievance of the ſubjects, which by that law were diſafforeſted, *I. Davies*.

Afforeſtátion, *ſubſt.* die Verwandlung eines freyen Waldes in einen landesherrlichen Forſt.

to Affránchiſe, *v. act.* (äffränndſchis, fr. affranchir) in Freyheit ſetzen, ingl. befreyen, von etwas befreyen.

** to Affráy, *v. act.* (fr. effrayer,) erſchrecken, in Furcht, Schrecken verſetzen, ein jetzt veraltetes Wort, ſ. Affright.

Affráy, Affráyment, *ſubſt.* (von dem vorigen.) 1) Ein Aufruhr, Auflauf, ingleich. Handgemenge, Scharmützel, eine Schlägerey unter mehrern, nur noch in den Rechten, ſ. auch Fray. 2) ** Lärm, Tumult, Getöſe, *Spenſer*.

Affríction, *ſubſt.* (lat. affrictio,) der Zuſtand, da zwey Dinge ſich an einander reiben, die Reibung.

to Affríght, *v. act.* (äffreiht, ſ. Fright,) erſchrecken, in Schrecken, plötzliche Furcht verſetzen.

God-like his courage ſeem'd, whom nor delight
Could ſoften, nor the face of death affright, *Waller*,

welchen der Anblick des Todes nicht ſchrecken konnte. Im Paſſivo bekommt es at vor der Urſache des Schreckens. Thou ſhalt not be affrighted at them, du ſollſt nicht vor ihnen erſchrecken, 5 *Moſ.* 7, 21. Zuweilen aber auch with. As one affright with helliſh fiends, *Fairy Qu.*

Affríght, *ſubſt.* 1) Der Schrecken, das Entſetzen, die plötzliche Furcht. Without affright, ohne Furcht, Schrecken. 2) Die Urſache des Schreckens, ein furchtbarer Gegenſtand, ein ſchrecklicher Anblick.

The war at hand appears with more affright, *Dryden*.
By ſending theſe affrights, *B. Iohnſ.*

Affríghtful, *adj.* ſchrecklich, fürchterlich. All that is affrightful to human nature, alles was der menſchlichen Natur nur ſchrecklich iſt.

Affríghtment, *ſubſt.* der Eindruck, die Empfindung der Furcht, des Schreckens. She awaked with the affrightment of a dream, ſie erwachte voller Schrecken über einen Traum. Paſſionate words from the tutor fill the child's mind with terror and affrightment, heftige Worte erfüllen das Kind mit Furcht und Schrecken.

to Affrónt, *v. act.* (äffrannt, fr. affronter.) 1) † Antreffen, begegnen. That he may here affront Ophelia, damit er die Ophelia hier antreffen möge, *Shakeſp.* The ſeditious, the next day, affronted the king's forces, die Aufrührer ſtießen den folgenden Tag auf des Königes Truppen, begegneten ihnen. 2) Auf eine feindliche Art begegnen, angreiffen.

His holy rites and ſolemn feaſts profan'd,
And with their darkneſs durſt affront his light, *Milton*.

3) Trotz biethen, beſchimpfen, beleidigen. Did not this fatal war affront thy coaſt? beleidigt nicht dieſer unglückliche Krieg deine Küſte?

Affrónt, *ſubſt.* 1) Offenbare Beleidigung. To do affront to one, jemanden beleidigen. He cannot brook that affront, er kann dieſe Beleidigung nicht verdauen. We look upon the man who gives us advice, as offering an affront to our underſtanding, wir ſehen einen guten Rath als eine Beleidigung unſers Verſtandes an, *Addiſ.* 2) Beſchimpfung, mit Verachtung verbundene Beleidigung. To put up an affront, to bear, oder * to pocket, eine Beſchimpfung, einen Schimpf einſtecken. 3) Offenbarer Widerſtand, Angriff, eine Bedeutung, welche nicht oft vorkommt. 4) Schmach, Schande, Schimpf, vornehmlich in der ſchottiſchen Mundart.

Affrónter,

Digitized by Google

Affrónter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern beleidiget, beſchimpfet, Troz bietet.

Affrónting, *adi. part.* eine Beleidigung, oder Beſchimpfung enthaltend, beleidigend, ſchimpflich.

Affróntive, *adi.* beſchimpfend, beleidigend, höhnend.

Affúlſion, *ſubſt.* (äffollſch'n, lat. affulſio,) der Anſchein.

to Affúſe, (lat. affundere,) daran gießen, dazu gießen, darauf gießen. The affuſed liquor, der aufgegoſſene flüßige Körper.

Affúſion, *ſubſt.* (lat. affuſio,) die Aufgießung. Upon the affuſion of a tincture of galls, nachdem eine Auflöſung von Gallápfeln darauf gegoſſen worden.

to Affý, (äffei.) 1) † Neutrum, ſein Vertrauen in oder auf etwas ſetzen, mit in. So i do affy in thy uprightneſs, that etc. *Shakeſp.* 2) Ein Activum, verloben, zur Ehe verſprechen, ſ. Affiance.

Afield, *adu.* (von A 3 und Field,) auf dem Felde, auf das Feld, auf dem Lande, auf das Land. To go afield, auf das Feld gehen. To be afield, auf dem Felde ſeyn.

Aflát, *adu.* (von A 3 und Flat,) flach, dem Boden gleich. Lay the branches of the tree aflat upon the ground, lege die Aeſte des Baumes flach auf den Boden.

Afloát, *adu.* (äfloht, von A 3 und Float,) ſchwimmend, auf dem Waſſer ſchwimmend, in der Seefahrt flott. To ſet a ſhip afloat, ein Schiff flott machen, ingl. es in das Waſſer laſſen. Figürl. in Bewegung. Take any paſſion of the ſoul of man, while it is predominant and afloat, indem ſie herrſchend und in Bewegung iſt.

Afóot, *adu.* (äfutt, von A 3 und Foot.) 1) Zu Fuße, nicht zu Pferde. To come afoot, zu Fuße kommen. 2) Figürl. in Bewegung.

> Of Albany's and Cornwall's pow'rs you heard not —
> 'Tis ſaid they are afoot, *Shakeſp.*

3) A deſign, an act is afoot, wenn ſie in Bewegung, auf dem Tapete ſind.

Afóre, (äfohr, von A 3 und Fore,) eine Part. Sie iſt:

1. eine Präpoſition. 1) Vor, dem Orte nach. He ſtood afore him, er ſtand vor ihm. 2) Vor, der Zeit nach. I ſhall be there afore you, ich werde vor euch da ſeyn.

2. Ein Adverbium. 1) ** Vorwärts. He held the ſhield afore. 2) Vorn, an dem vordern Theile. He reared high afore his body monſtrous, *Fairy Queen.* 3) Vorher, voran. To go afore, voran gehen. 4) Der Zeit nach, vorher. If he never drank wine afore, wenn er vorher niemals Wein trank.

Afóregoing, *part. adi.* (von Afore und Going,) vorhergehend.

Afórehand, *adu.* (von Afore und Hand.) 1) Voraus, zum voraus, vorher. Many of the particular ſubjects of diſcourſe are occaſional and ſuch as cannot aforehand be reduced to any certain account. 2) Voraus, dem Vorzuge, den Vortheilen nach. To be aforehand with one, jemanden zuvor kommen, ingl. viel vor ihm voraus haben. In the former times Spain was not ſo mighty, as now it is, and England was more aforehand in all matters of power, England war ihm überlegen. Aforehand in the world, reich, glücklich.

Afórementioned, *adi.* im vorigen genannt, vorher genannt.

Afóreſaid, *adi.* im vorigen geſagt, vorerwähnt.

Afóretime, *adu.* in den vorigen Zeiten, ehemals, ehedem. Thy ſins which thou haſt committed aforetime, deine in den vorigen Zeiten begangene Sünden.

Afráid, *part. adi.* (äfrähd, von Affray,) mit Furcht erfüllet, Furcht empfindend. Make them afraid with thy ſtorm, *Pſ.* 83, 15. You are more afraid than hurt, du haſt mehr Furcht als Schaden, fürchteſt dich ohne Noth, mehr, als es die Sache verdienet. To make one afraid, jemanden in Furcht ſetzen. I am afraid to ſay it, ich darf es nicht ſagen, ſcheue mich, trage Bedenken es zu ſagen. Der Gegenſtand der Furcht bekommt of. Afraid of death, ſich vor dem Tode fürchtend.

Afréſh, *adu.* (äfreſch, von A 3 und Freſh,) von neuem, wiederum. His ſorrow begins afreſh, ſein Kummer wird erneuet. When once we have attained theſe ideas, they may be excited afreſh by the uſe of words, ſo können ſie durch den Gebrauch der Worte wieder erneuert werden, *Watt.*

'African, *ſubſt.* et *adi.* (lat. africanus.) 1) Ein Africaner, als ein Subſtant. Ingl. africaniſch, als ein Adject. 2) Der Name einer gelben Blume, welche in dem nördl. Afrika einheimiſch iſt, und auf Karls 5. Kriegeszuge wider Algier in Europa bekannt geworden, Sammtblume, Tagetes *Linn.* im engl. auch Marigold.

to Afright, ſ. Affright.

Afrónt, *adu.* (von A 3 und Front,) im Geſicht, ins Geſicht, ingl. gerade entgegen, in front.

> The four came all afront, and mainly thruſt at me, *Shakeſp.*

'Aft, *ſubſt.* (äfft, von Abaft,) das Hintertheil am Schiffe, wie Abaft.

'Aft, *adu.* hinten am Schiffe, wie das Adv. Abaft.

'After, (äfter, angelſ. Aefter, niederd. achter,) eine Partikel, welche in doppelter Geſtalt vorkommt.

Bayeriſche Staatsbibliothek München

Digitized by Google

I. Als eine Präpoſition, nach, hinter, wo ſie ſowol dem Orte, als der Zeit nach gebraucht wird.

1. Dem Orte nach. 1) Eigentlich, nach, hinter einem andern Dinge, dem Raume nach; im Gegenſatze des before. Sometimes i placed a third priſm after a ſecond, and ſometimes alſo a fourth after a third, ich ſtellte zuweilen ein drittes Priſma hinter dem zweyten u.ſ.w. *Newton.* Am häufigſten braucht man es mit Zeitwörtern der Bewegung. He came after me, er kam nach mir, hinter mir. Dagegen mit Zeitwörtern der Ruhe behind üblicher iſt. I ſtood behind him, ich ſtand hinter ihm. To go after one, einem folgen. Who comes after you? wer folgt auf euch? After all, ſ. After-all. In engerm Verſtande, den Gegenſtand der Verfolgung zu bezeichnen. After whom is the king of Iſrael come out? After whom doſt thou purſue? After a dead dog, after a flea, 1 *Sam.* 24, 14. Ingl. den Gegenſtand eines Verlangens u. ſ. w. To gape after riches, ſich nach Reichthum ſehnen. To look after one, jemanden aufſuchen. To inquire after one's iniquity, jemandes Unrecht unterſuchen. 2) Figürl. a) Zufolge, nach. He takes greatneſs of kingdoms according to bulk and currency and not after their intrinſic value, er ſchätzt die Größe der Reiche nicht nach ihrem innern Werthe. b) Nach, eine Nachahmung zu bezeichnen. This alluſion is after the oriental manner, das iſt eine Anſpielung nach morgenländiſcher Art. After the french faſhion, nach franzöſiſcher Mode, auf franzöſiſch. After what manner, auf was für Art. After this manner, ſo, auf dieſe Art. After the example of your brother, nach eures Bruders Beyſpiel. Many particular figures made after the ſame deſign, viele nach einerley Zeichnung gemachte einzelne Figuren. c) Einen geringern Grad der Vollkommenheit zu bezeichnen. To be after one, einem nachſtehen, an etwas ungleich ſeyn. Zuweilen aber auch in der vorigen Bedeutung, einem gleich, ähnlich ſeyn. d) To call one after his own name, jemanden bey ſeinem rechten Namen rufen, ingl. figürl. ihm die Wahrheit ſagen.

2. Nach, in Betrachtung der Zeit, der Zeit nach auf ein anderes Ding folgend. The princes that were to reign after him, die nach ihm regieren ſollten. At half an hour after three, um halb vier. Day after day, einen Tag nach dem andern. über den andern, von Tag zu Tage. He puts me of day after day, er weiſet mich von einem Tage zum andern ab. After the pain delight, nach dem Schmerzen kommt Vergnügen.

II. Als ein Adverbium. 1) Dem Ort nach, hinter her. 2) Der Zeit nach, he nach, von einer Zeit, welche auf eine au drücklich genannte folgt. I was firſt mad miſerable by the loſs, but was after hap pier, der Verluſt machte mich anfänglic unglücklich, aber nachmals, hernach, war ich glücklicher. Dagegen ſagt man nicht i ſhall be happy after, ſondern hereafte Some while after, eine Zeit darauf. Th next day after, den folgenden Tag. Afte i was gone in, nachdem ich hinein gegan gen war.

Anmerk. Dieſe Partikel wird mit viele Wörtern zuſammen geſetzt, aber allemal i ihrer eigentlichen Bedeutung für nach, ſowo in Anſehung des Ortes als der Zeit. Di folgenden dienen nur zur Probe, nach wel chen die übrigen leicht verſtanden werde können.

'Afterage, *ſubſt.* die folgende, künftig Zeit. This will be done in ſome after age, dieß wird künftig geſchehen. Am häufigſten im Plural, die Nachwelt.

Nor to philoſophers is praiſe deny'
Whoſe wiſe inſtructions afterage
guide, *I. Denham.*

'After-all, oder After all, *adv.* nach al lem, alles erwogen, endlich. But after al if they have any merit, it is to be attri buted to ſome good old authors, wen ſie aber auch einiges Verdienſt haben. The have given no good proof in aſſertin this extravagant principle, for which after all, they have no ground, für wel chen ſie nach allem keinen Grund haben.

'Afterbirth, oder 'Afterburden, *ſubſ* das häutige Weſen, worin ſich die Frucht i Mutterleibe befindet, und welches nach de Geburt kommt, die Nachgeburt.

'Afterburden, *ſubſt.* ſ. das vorige.

'Afterclap, *ſubſt.* eine unerwartete Be gebenheit, welche ſich ereignet, wenn ma eine Sache ſchon geendigt glaubt, im deut ſchen figürl. ein Nachſpiel, im niederſ. gleich falls ein Achterklap. Man braucht es gemei niglich im nachtheiligen Verſtande.

For the next morrow's meed the
cloſely went,
For fear of afterclaps to prevent
Spenſer.

Einen Querſtrich, ein übles Nachſpiel zu verhindern.

'Aftercoſt, *ſubſt.* hinter darein kommende Koſten, Ausgaben, welche ſich noch nac Ausführung einer Sache einfinden, im deut ſchen zuweilen figürl. die Nachwehen. Yo muſt take care to carry of the land-flood and ſtreams, leſt your aftercoſt and labou prove unſucceſsful, damit nicht die hinte

be

Digitized by Google

her kommenden Koſten vergebens ſeyn mögen.

'Aftercrop, *ſubſt.* die zweyte oder nachfolgende Aernde eben deſſelben Jahres, die Nachärnte. Aftercrops i think neither good for the land, nor yet the hay good for the cattle, *Mortimer*.

'Afterdinner, *ſubſt.* die Stunde unmittelbar nach der Mahlzeit. An afterdinner's ſleep, die Mittagsruhe.

'After-endeavour, *ſubſt.* die nachfolgende, zweyte Bemühung. There is no reaſon why the ſound of a pipe ſhould leave traces in their brains, which, not firſt, but by their after-endeavours, ſhould produce the like ſounds, *Locke*.

'After-enquiry, *ſubſt.* eine nach vollbrachter That angeſtellte Unterſuchung, *Shakeſp.*

** to 'Aftereye, *v. act.* im Geſichte behalten, nicht aus den Augen laſſen, genau beobachten, *Shakeſp.*

'Aftergame, *ſubſt.* eigentlich ein zweytes Spiel, welches man waget, um den Verluſt im erſten wieder zu gewinnen. Man braucht es am häufigſten figürl. Hülfsmittel, welche man nach mißlungenem erſten Verſuche in Bereitſchaft hat. He will play an aftergame for it, er wird es dabey nicht bewenden laſſen, wird einen neuen Verſuch thun. 'Tis a deſperate aftergame, das iſt ein verzweifeltes Hülfsmittel ſich wieder zu erholen. The fables of the ax-handle and the wedge ſerve to precaution us not to put ourſelves needleſly upon an aftergame, but to weigh before hand what we ſay and do, *l'Eſtrange* uns nicht ohne Noth einer zweyten Gefahr auszuſetzen. Still there remains an aftergame to play, es iſt noch nicht alles verloren.

> Our firſt deſign, my friend, has proved abortive;
> Still there remains an aftergame to play, *Addiſon*.

'Aftergraſs, *ſubſt.* ſ. Aftermath.

'Afterhours, *ſubſt. pl.* die nachfolgenden Stunden.

> So ſmile the heav'ns upon this holy act,
> That afterhours with ſorrow chide us not, *Shakeſp.*

'After-liver, *ſubſt.* derjenige, welcher in den folgenden Zeiten lebt, im deutſchen im Plur. die Nachkommen, in der dichteriſchen Schreibart der Enkel.

'Afterlove, *ſubſt.* die zweyte, oder ſpätere Liebe, im Gegenſatze der erſten, oder frühern, *Shakeſp.*

'Aftermath, *ſubſt.* was zum zweytenmale gemähet wird, beſonders in der Heuärnte, das zum zweytenmale gewonnene Gras, im deutſchen das Spatheu, Afterheu, Grummet, im engl. auch Aftergraſs.

'Afternoon, *ſubſt.* die Zeit von Mittag an bis Abend, der Nachmittag. Afternoons luncheon, oder Afternooning, das Nachmittagsbrod, Veſperbrod.

'Afterpains, *ſubſt. pl.* die Schmerzen nach der Geburt, unter welchen die Kindbetterin von der Nachgeburt entbunden wird, die Nachwehen.

'Afterpart, *ſubſt.* der nachfolgende Theil. The flexibleneſs of the former part of a man's age, not yet grown up to be headſtrong, makes it more governable and ſafe, and in the afterpart, reaſon and foreſight begin a little to take place, etc. *Locke*.

'Afterproceding, *ſubſt.* ein nachfolgender Prozeß in einer und eben derſelben Sache; ingl. in weiterm Verſtande, ein neues, nachfolgendes Verfahren, im Gegenſatze des vorhergehenden.

'Afterproof, *ſubſt.* 1) Ein zweyter, oder nachfolgender Beweis einer ſtreitigen Sache. 2) Eigenſchaften, welche aus einer nachfolgenden Erfahrung erkannt werden, und dieſe zweyte oder nachfolgende Erfahrung ſelbſt.

'Afterreckoning, *ſubſt.* 1) Eine nach vollendeter Sache geforderte oder abgelegte Rechnung. Chief miniſters ſecure themſelves from afterreckoning by an act of indemnity, die erſten Miniſter wiſſen ſich durch eine allgemeine Verzeihung vor aller nachfolgenden Unterſuchung zu ſichern. 2) Eine nachmalige, noch nach der erſten über eine und eben dieſelbe Sache übergebene Rechnung, beſonders die Nachzeche, Zeche, die man nachbezahlen muß. Ingl. figürl. they are afraid of an afterreckoning, ſie fürchten ſich vor den Nachwehen, vor einem Nachſpiele, vor einem nachfolgenden Uebel.

'Aftertaſte, *ſubſt.* ein Geſchmack, welcher erſt nach dem Genuſſe auf der Zunge empfunden wird, der Nachgeſchmack.

'Afterthought, *ſubſt.* die hinterher, nach geſchehener Sache, folglich zu ſpät, angeſtellte Ueberlegung.

'Aftertimes, *ſubſt. pl.* die folgenden Zeiten, die Nachwelt, wie Afterages.

Aftertoſſing, *ſubſt.* die Bewegung der See nach geendigtem Sturme. Confuſions and tumults are only the impotent remains of an unnatural rebellion, and are no more than the aftertoſſings of a ſea, when the ſtorm is laid, *Addiſ.*

'Afterward, bey manchen, obgleich nicht ſo ſchicklich, Afterwards, *adv.* in der folgenden Zeit, nachmals, hernach, darnach. An anxious diſtruſt of the divine goodneſs, makes a man more and more unworthy of it, and miſerable beforehand for fear

of being ſo afterward, *l'Eſtrange*, aus Furcht es nachmals zu werden.

'Afterwit, *ſubſt.* Klugheit nach der That, oder nach vorüber gegangener Gelegenheit, zu ſpäter Scharfſinn in Erfindung der Hülfsmittel. An afterwit is every body's wit, jedermann wird durch Schaden klug. Afterwit comes too late, when the miſchief is done, nach geſchehener That kommt die Ueberlegung zu ſpät, ſ. Afterthought.

'Afterwrath, *ſubſt.* Zorn oder Unwillen, welcher erſt nach vorüber gegangener Beleidigung empfunden wird, Groll.

I hear him mock
The luck of Caeſar, which the gods give men
T' excuſe their after-wrath, *Shak.*

Agáin, *adv.* (ăghehn, angelſ. agen,) Ein Nebenwort, welches ſowol von einem Orte, als auch von einer Zeit gebraucht wird, und überhaupt das deutſche wieder ausdruckt.

1. Von einem Orte. 1) Hierher zurück, wieder. I 'll be here again preſently, ich werde gleich wieder hier ſeyn. To come again, wieder kommen. To and again, hin und wieder, wofür zuweilen auch nur again allein ſtehet. He is ſo old that his head ſhakes again, das ihm das Haupt zittert, eigentl. hin und her wankt. 2) Entgegen, wider, einen Widerſtand zu bezeichnen. Who art thou, that anſwereſt again? wer biſt du, daß du widerſprechen willſt? *Röm.* 9, 20. 3) Oft bezeichnet es eine Rückgabe, Vergeltung. That he hath given will he pay again, wird er wieder geben, *Sprichw.* 19, 27. I muſt have twopence back again, ich muß zwey Pfennige wieder heraus bekommen. To aſk a thing again, eine Sache zurück fordern, wiederfordern. 4) Jngl. eine gegenſeitige Handlung. His fortune worked upon his nature, and his nature again upon his fortune, und ſeine Natur wirkt wiederum, oder gegenſeitig, auf ſein Glück. Your love to me again, eure Gegenliebe gegen mich. 5) Auf der andern Seite, überdieß, ja, einen Uebergang zu einer neuen Vorſtellung zu bezeichnen. Again i will be to him a father, überdieß.

Behold you mountain's hoary height,
Made higher with new mounts of ſnow;
Again, behold the winter's weight
Oppreſs the lab'ring woods below,
Dryd.

6) Hingegen, einen Gegenſatz zu bezeichnen. Thoſe things that we know not what to do withal, if we had them, and thoſe things, again, which another cannot part with, but to his own loſs and ſhame, *l'Eſtrange.* 7) Eine Gleichheit, Aehnlichkeit zweyer Sätze zu bezeichnen. What is juſt is honeſt, and again what is honeſt is juſt, eben ſo, wiederum.

2. Von einer Zeit. 1) Eigentlich, zum andernmale, wiederum, nochmals, von neuen, eine Wiederholung einer und eben derſelben Handlung zu bezeichnen. They are determined never to hazard them again, ſich nie wieder der Gefahr auszuſetzen. To read again, noch einmal leſen. To read over again, wieder überleſen. To find again, wieder finden. To fall ſick again, wieder krank werden. Again and again, einmal über das andere, mehrmals. I entreated him again and again, ich bath ihn einmal über das andere. To conſider again and again, hin und her betrachten. Auch in der Folge mehrerer Dinge auf einander. Queſtion was aſked of Demoſthenes, what was the chief part of an orator? He anſwered, Action. What next? Action. What next, again? Action, und wiederum, abermals, was alsdann? 2) Außer dieſem noch einmal vorhanden. But, on the other ſide, there is not in the world again ſuch a ſpring etc. es giebt keinen ſolchen mehr in der Welt. 3) Noch einmal ſo viel, die Menge noch einmal wiederholet. As much again, noch einmal ſo viel. Mine is half as big again, meines iſt noch halb einmal ſo groß. A theatre more than once as large and as deep again as ours, ein Theater, welches mehr als noch einmal ſo breit und ſo tief iſt, als das unſrige.

Agáinſt, *praep.* (ăghehnſt, angelſ. aengeon, ongeond, deutſch entgegen,) gegen, wider.

1. Gegenüber. 1) Eigentl. Againſt the Tyber's mouth, der Mündung der Tiber gegenüber. Over againſt, gegenüber. 2) Figürl. bey, gegen, an, eine Nähe, ſowol dem Orte, als der Zeit nach zu bezeichnen. To dry a thing againſt the fire, etwas am Feuer, bey dem Feuer trocknen. Againſt the end of the week, gegen, um das Ende der Woche. The picture hang againſt the wall, an der Mauer. Wo der Caſus mit dem Nennworte auch wol ausgelaſſen wird. Againſt he comes, gegen die Zeit, daß er kommt. Let all things be ready againſt we come back, gegen die Zeit, daß wir zurück kommen. Your ſhoes will be made againſt after to morrow, ſie werden gegen übermorgen fertig ſeyn.

2. Wider, entgegen, gerade entgegen gerichtet, mit dem Begriffe des Widerſtandes, und deſſen Beſtreitung. 1) His hand will be againſt every man, and every's hand againſt him, ſeine Hand wird wider jedermanns

Digitized by Google

manns Hand ſeyn, und jedermanns Hand wider ihn, 1 *Moſ.* 16, 12. He that is not with me, is againſt me, wer nicht mit mir iſt, iſt wider mich. Againſt the hair, againſt the grain, wider das Haar; ingl. im gem. Leb. figürl. wider Willen, ungern, mit Unwillen. Againſt the wind, againſt the ſtream, wider den Wind, wider den Strom. Againſt his will, wider ſeinen Willen. Againſt reaſon, wider die Vernunft. Againſt his cuſtom, wider ſeine Gewohnheit. All that can be ſaid againſt a thing, alles, was wider eine Sache geſagt werden kann. Tracts againſt popery, Schriften wider das Papſtthum. Againſt the law of nature, dem Naturgeſetze zuwider. A crime againſt the ſtate, ein Verbrechen wider den Staat. To make proviſion againſt a time of misfortune, ſich auf, oder gegen einen Unfall mit Vorrath verſehen. To be againſt a thing, wider eine Sache ſeyn, ſich ihr widerſetzen. I am not againſt it, ich bin nicht dawider. 2) I am for the country againſt the world, ich liebe das Land über alles in der Welt.

'Agalaxy, *ſubſt.* (gr. α u. γαλα, Milch,) bey den Aerzten, der Mangel an Milch.

Agápe, *adv.* (von a und gape,) angaffend, mit aufgeſperrtem Munde. The whole crowd ſtood agape, and ready to take the doctor at his word, *Spectat.*

'Agarick, *ſubſt.* (lat. agaricus,) eine Art Schwämme, welche horizontal, und auf der untern Seite blätterig ſind, Blätterſchwamm, Agaricus *Linn.* Der Pfifferling, Reitzker, Milchſchwamm, Champignon u. ſ. w. ſind Arten davon.

Agáſſe, *ſubſt.* die Aelſter, im oberdeutſchen Aglaſter, von ihrem Geſchreye, Pica Klein.

Agáſt, *adj.* (vermuthl. von agaze, ſ. auch Aghaſt,) erſchrocken, beſtürzt, erſtaunt. With ſhudd'ring horrour pale, and eyes agaſt, mit beſtürzten, erſchrockenen Augen, *Milton.*

'Agate, *ſubſt.* (lat. achates, fr. agate,) eine Art feiner Hornſteine, von mancherley Farben, welche eine gute Politur annimmt, und unter die Halbedelſteine gerechnet wird, Agat, richtiger Achat, der mit dem Agtſteine oder Bernſteine nicht verwechſelt werden muß, auch Agate-ſtone. Agates are only varieties of the flint kind etc.

'Agaty, *adj.* agatartig, zum Agat gehörig, aus deſſen Beſtandtheilen beſtehend. An agaty flint, ein agatartiger Hornſtein.

** to Agáze, *v. act.* (ägdhß, von a und gaze,) erſchrecken, in Schrecken und Erſtaunen ſetzen. Or other griſly thing that him agaſt, *Fairy Queen.*

Agázed, *partic. adj.* erſtaunt, erſchrocken. All the whole army ſtood agazed on him, *Shakeſp.*

'Age, *ſubſt.* (ähdſch, fr. age.) 1) Ein jeder Zeitraum, ſo fern er als die ganze Dauer, oder auch als ein Theil der Dauer eines Dinges angeſehen wird, auch im deutſchen das Alter. Tender age, das zarte Alter. Ripe age, das erwachſene Alter. Conſtant age, das männliche Alter. To be of middle age, von mittlerm Alter ſeyn. Old age, great age, hohes Alter. What age are you of? wie alt ſeyd ihr? He is of a fit age to get his livelihood, er iſt ſchon ſo alt, daß er ſein Brod ſelbſt verdienen kann. The age of man, das Alter eines Menſchen. The ſeveral ages of the world, die verſchiedenen Alter der Welt. The golden, the iron age, das goldne, das eiſerne Zeitalter. The whole age of Jacob was 147 years, Jacobs ganzes Alter. 2) Die zu einer Zeit lebenden Menſchen, in Anſehung der Dauer ihres Lebens, die Geſchlechtsfolge, das Geſchlecht.

> Hence is it, that old man do plant
> young trees,
> The fruit whereof another age
> ſhall take, *I. Davies.*

ein anderes Geſchlecht, eine andere Geſchlechtsfolge. After-ages, die Nachwelt. The wonders of our age, die Wunder unſerer Zeit. 3) Die Zeit, worin ein Menſch, oder eine gewiſſe Art von Menſchen lebet. The age of heroes, die Heldenzeit. The golden age, die goldne Zeit. 4) Ein Raum von hundert Jahren, ein Jahrhundert. 5) Reifes, männliches Alter, die Mündigkeit. Ere we come to age, ehe wir mündig werden. To be of age, mündig ſeyn. Under-age, Non-age, die Unmündigkeit. To be under age, unmündig ſeyn. 6) Hohes Alter, der letzte Theil des Lebens, das Alter. Men muſt not have the weak anxieties of age, Männer müſſen die ſchwachen Beſorgniſſe des Alters nicht an ſich haben.

'Aged, *adj.* (ähdſchd, in der Poeſie wird es zweyſylbig gebraucht.) 1) Alt, bejahrt, von lebendigen Dingen. An aged perſon, eine bejahrte Perſon. If the compariſon do ſtand between man and man, the aged, for the moſt part, are beſt experienced, *Hooker.* 2) Alt, von lebloſen Dingen, doch nur ſelten, und allemal mit einer Figur. The aged oaks, die alten, bejahrten Eichen.

'Agedly, *adv.* nach Art alter, bejahrter Perſonen.

Agén, *adv.* welches mit Again einerley iſt, welches nur zuweilen in der Poeſie, um des Reimes willen, agen geſchrieben wird.

> Thus Venus: Thus her ſon re-
> ply'd agen,

None of your ſiſters have we heard
or ſeen, *Dryd.*

'Agency, *ſubſt.* (ähdſchenſi, v. Agent.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding handelt oder wirket, die Wirkung, Action. To aſſert the ſuperintendence and agency of providence in the natural world. 2) Die Würde, das Amt eines Agenten, oder Geſchäfftträgers, die Agentſchaft, Agentur.

'Agent, *adi.* (latein. agens,) handelnd, wirkend, thuend, im Gegenſatze des patient, leidend. The force of imagination upon the body agent, auf den wirkenden Körper.

'Agent, *ſubſt.* 1) Ein Ding, welches wirket, in der Wirkung, Handlung, oder Bewegung begriffen iſt.

Heav'n made us agents free to
good or ill, *Dryd.*

A miracle is a work exceeding the power of any created agent, eines erſchaffenen wirkſamen Weſens. Auch zuweilen ein lebloſes wirkendes Mittel. They produced wonderful effects, by the proper application of agents to patients, wirkſame Arzneymittel. Fire is the moſt powerfull of all natural agents, Feuer iſt das wirkſamſte unter allen natürlichen Dingen. 2) Derjenige, welcher ein Geſchäfft im Namen eines andern verwaltet, der Geſchäfftträger, Agent.

Aggelátion, *ſubſt.* (lat. gelu,) das Zuſammenfrieren, die Gefrierung.

Aggenerátion, *ſubſt.* (lat. ad und generatio,) genaue Verbindung, Vereinigung zweyer Dinge. To make a perfect nutrition, there is required, a tranſmutation of nutriment; now where this converſion or aggeneration is made, there is alſo required, in the aliment, a ſimilarity of matter, *Brown.*

to 'Aggerate, *v. act.* (lat. agger,) aufhäufen, zuſammen häufen.

Aggeróſe, *adi.* (lat. agger,) voller Haufen.

to Agglómerate, *verb.* (lat. agglomerare.) Es iſt: 1) ein Activum, zu einem Knauel, zu einem runden Körper wickeln, aufwickeln; ingleichen zuſammen wickeln. 2) Ein Neutrum, zu einem runden Körper zuſammen kleben, zuſammen laufen, zuweilen auch auf ſolche Art gerinnen.

Agglomerátion, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitworts im Activo, und der Zuſtand im Neutro.

Agglútinant, *ſubſt.* ein Mittel, welches zwey Dinge zuſammen leimet, ein zähes Verbindungsmittel.

to Agglútinate, *v. act.* (lat. adglutinare,) eigentlich zuſammen leimen; beſonders in der Medicin, genau verbinden.

Agglutinátion, *ſubſt.* die Zuſammenleimung, genaue Verbindung; ingleichen der Zuſtand, da zwey Dinge genau mit einander verbunden werden.

Agglútinative, *adi.* was die Kraft zuſammen zu leimen, oder zu verbinden hat, verbindend.

to Aggrandíſe, oder Aggrandíze, *v. act.* (fr. aggrandiſer,) größer und weiter machen, vergrößern; ingleichen an Macht, Ehre oder Würde größer machen; gemeiniglich von Perſonen, zuweilen auch von Sachen. To aggrandize the churchmen, die Geiſtlichen erheben. Theſe furniſh us with glorious ſprings and mediums, to raiſe and aggrandize our conceptions, unſere Begriffe zu erheben und zu erweitern.

'Aggrandizement, 'Aggrandiſment, *ſubſt.* die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung; ingleichen der Zuſtand, da etwas vergrößert oder erweitert wird.

'Aggrandizer, *ſubſt.* derjenige, welcher vergrößert, oder erweitert.

** to Aggráte, *v. act.* (ital. aggratare,) liebkoſen, ſchmeicheln, freundlich begegnen.

to 'Aggravate, *v. act.* (lat. aggrauare.) 1) Schwerer machen, doch nur im figürlichen Verſtande. To aggravate an accuſation, eine Anklage ſchwerer machen. To aggravate an puniſhment, eine Strafe ſchwerer machen. That would but aggravate our ſorrow, das würde unſern Kummer nur vermehren. 2) Durch einen zufälligen Zuſatz oder Umſtand ſchlimmer machen, verſchlimmern. This offence was yet in him aggravated by the motive thereof, die Beleidigung ward dadurch noch vergrößert.

'Aggravating, *ſubſt.* die Häufung, die Handlung, da etwas ſchwerer oder ſchlimmer wird, wie das Zeitwort.

Aggravátion, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Die Handlung, da man die Häßlichkeit vermehret. A painter added a pair of the whiſkers to the face, and by a little aggravation of the features changed it into the Saracen's head, durch eine kleine Verunſtaltung der Züge, *Addiſ.* 3) Diejenigen äußern oder zufälligen Umſtände, welche ein Verbrechen ſchwerer, oder ein Uebel größer machen. He, to the ſins which he commits, hath the aggravation ſuperadded of committing them againſt knowledge, *Hammond*, er machte ſie dadurch noch ſchwerer.

to 'Aggregate, *v. act.* (äggrigäte, lat. aggregare,) verſammeln, viele einzele Dinge zu einer Maſſe vereinigen, zuſammen häufen, vereinigen.

'Aggregate, 'Aggregated, *adi.* (lat. aggregatus,) verſammelt, zuſammen gehäuft, zu einer Maſſe vereinigt. Aggregate teſtimo-

Digitized by Google

monies of many hundreds, zuſammen gehäufte Zeugniſſe.

'Aggregate, *ſubſt.* ein Haufen, eine Verſammlung mehrerer zuſammen gebrachter Dinge. The reaſon of the far greateſt part of mankind, is but an aggregate of miſtaken phantaſms, ein Hauſe übel verſtandener Meynungen.

Aggregátion, *ſubſt.* 1) Die Häufung, Verſammlung mehrerer Dinge zu einer Maſſe, als Handlung betrachtet. 2) Der Zuſtand, da mehrere Dinge zuſammen gehäufet werden. 3) Das dadurch verurſachte Ganze, ein Haufen, eine Menge.

to Aggréſs, *v. neutr.* (lat. aggredi,) die erſte Feindſeligkeit begehen, angreifen.

Aggréſs, *ſubſt.* (lat. aggreſſus,) der Angriff.

Aggréſſion, *ſubſt.* wie das vorige, die erſte begangene Feindſeligkeit, der Angriff.

Aggréſſor, *ſubſt.* diejenige Perſon, welche den Angriff thut, der angreifende Theil.

Aggriévance, *ſubſt.* (ăggrihvăns, ſiehe Grievance,) Verdruß, Beleidigung, zugefügte Beſchwerde, verurſachte Noth; ingleichen die Klage darüber, Beſchwerde.

to Aggriéve, *v. act.* (ăggrihv, lat. gravis, ſ. to Grieve.) 1) Kummer, Sorge verurſachen. Which yet aggrieves my heart even to this hour, welches mein Herz noch jetzt kränket. 2) Plagen, beunruhigen, Beſchwerde verurſachen. The landed man finds himſelf aggrieved by the falling of his rents, fanden ſich dadurch beſchweret, beeinträchtiget.

to Aggroúp, *v. act.* (ital. aggropare, fr. aggrouper,) zu einer Gruppe, d. i. Sammlung mehrerer zuſammen gehöriger Figuren vereinigen, in der Malerey.

Agháſt, *adj.* (vermuthlich v. agaze, daher es billig agazed oder agaſt geſchrieben werden ſollte,) erſchrocken, erſtaunt, wie Agaſt. Aghaſt he waked, erſchrocken wachte er auf. How he will look aghaſt, wie erſchrocken er ausſehen wird.

'Agile, *adj.* (ădſchil, lat. agilis,) hurtig, behende, geſchwinde, fähig leicht in Bewegung zu gerathen.

'Agileneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas behende, geſchwinde, leicht beweglich iſt, die Behendigkeit, Geſchwindigkeit, Beweglichkeit.

Agility, *ſubſt.* (lat. agilitas,) wie das vorige.

'Agio, *ſubſt.* (das ital. agio,) dasjenige, was man für eine beſſere Geldſorte noch darauf giebt, das Aufgeld, der Aufwechſel.

to Agiſt, *v. act.* (fr. giſte, Nachtlager,) fremdes Vieh für ein gewiſſes Geld auf ſeinem Grund und Boden weiden laſſen. Ingleichen, fremdes Vieh zur Weide und Maſtung in die königlichen Forſte aufnehmen, welches im deutſchen einſehmen genannt wird. Diejenigen Beamten, welche ſolches thun, werden Agiſtors, Gueſt- oder Giſttakers genannt, dieſe Aufnahme ſelbſt aber heißt Agiſtment, z. B. agiſtment upon the ſea-banks.

Agiſtment, *ſubſt.* 1) S. das vorige. 2) In dem kanoniſchen Rechte ſcheinet es auch die Taxe, den Preis zu bezeichnen, um welchen man ſich zur Entſchädigung für ein Recht vergleichet, da es denn aus Adjuſtment verderbt zu ſeyn ſcheinet.

Agiſtor, *ſubſt.* ſ. Agiſt.

'Agitable, *adj.* (lat. agitabilis,) was beweget werden kann, beweglich; ingleichen figürlich, worüber geſtritten werden kann.

to 'Agitate, *v. act.* (ădſchitêt, lat. agitare.) 1) In heftige Bewegung ſetzen, ſchnell bewegen, erſchüttern. The ſhip was agitated by the wawes, das Schiff ward von den Wellen hin und her geworfen. The ſurface of the waters is agitated by the wind, die Oberfläche des Waſſers wird von dem Winde bewegt. 2) Die Urſache einer Bewegung ſeyn, bewegen. This ſovereign arbitrary ſoul, which agitates the whole, welche das Ganze beweget, in Bewegung ſetzt. 3) Figürlich, von der Seele, ſtarke Gemüthsbewegungen erregen. The mind of man is agitated by various paſſions, wird durch verſchiedene Leidenſchaften herum getrieben, beunruhiget. 4) To agitate a queſtion, eine Frage in Bewegung bringen, darüber ſtreiten, Gründe und Gegengründe anbringen. This controverſy is revived and hotly agitated among the moderns, der Streit iſt von den Neuern wieder angefangen und hitzig fortgeſetzt worden. 5) Lebhaft vorhaben, lebhaft mit etwas umgehen. When politicians moſt agitate deſperate deſigns, wenn die Staatsmänner am meiſten mit verzweifelten Entwürfen umgehen.

Agitátion, *ſubſt.* (lat. agitatio.) 1) Die Bewegung oder Erſchütterung eines Dinges. The ſubtle motion which putrefaction requireth, is diſturbed by any agitation, die ſanfte Bewegung, welche die Fäulniß erfordert, wird durch eine Erſchütterung geſtöret, *Bacon.* 2) Der Zuſtand, da ein Körper beweget oder erſchüttert wird. The waters, after a ſtorm, are ſome time in a violent agitation, das Waſſer iſt nach einem Sturme eine Zeitlang in einer heftigen Bewegung. 3) Unterſuchung einer ſtreitigen Sache durch Gründe und Gegengründe von beyden Seiten. A logical agitation, ein logiſcher Streit. 4) Heftige Bewegung des Gemüths, Unruhe. He could no langer bear the agitations of ſo many paſſions as thronged upon him, er konnte die Be-

Digitized by Google

wegung ſo vieler Leidenſchaften, als auf ihn zuſtürmten, nicht länger ertragen. 5) Ueberlegung, Rathſchlagung über ein Geſchäft, Vorbereitung dazu. The project now in agitation, der Entwurf, welcher jezt in Bewegung iſt. That buſineſs is in agitation, man hat die Sache jezt unter Händen.

Agitátor, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Sache unter Händen hat, ſie betreibt. The agitator of a regiment, der Agent, Anwalt eines Regimentes. So auch the agitators of the army.

'Aglet, *ſubſt.* (fr. aiguilette.) 1) Eine kleine künſtlich gearbeitete metallene Platte. His gown addreſſed with aglets, *Hayward.* Why, give him gold enough, and marry him to a puppet, or an aglet baby, or an old trot, and ne'er a toth in her head, *Shakeſp.* 2) Die Kölbchen an den Enden der Staubfäden in den Blumen, ſ. Aigulet.

'Agminal, *adj.* (lat. agmen,) zu einem Haufen gehörig.

'Agnail, *ſubſt.* (ännäl, v. angelſ. ange, ſchmerzend, und nagle, Nagel,)eine Entzündung, ein Geſchwür am Nagel. Eigentlich der Schmerzen und die Entzündung von einer an dem Nagel abgeſprungenen Haut, welche auch im deutſchen ein Niethnagel, eigentlich Nothnagel heißt. Ingleichen ein Nagelgeſchwür, der Wurm am Finger, im engliſchen auch Whitlow.

Agnátion, *ſubſt.* (lat. agnatus,) Abſtammung in gerader männlicher Linie von einem und eben demſelben Vater, Blutsfreundſchaft; zum Unterſchiede von der Cognation oder Verwandtſchaft.

Agnítion, *ſubſt.* (lat. agnitio,) die Anerkennung.

** to Agnize, *v. act.* (lat. agnoſcere,) anerkennen, zugeben, einräumen.

Agnominátion, *ſubſt.* (lat. agnominatio,) die Anſpielung eines Wortes auf ein anderes vermittelſt der Aehnlichkeit des Klanges.

Agnus Caſtus, der lateiniſche Name eines Baumes, ſ. Chaſte-tree.

Agó, *adv.* (äghoh, angelſ. agan, vergangen, engl. gone, daher es auch noch in einigen Provinzen agone lautet.) eine vergangene Zeit zu bezeichnen. Wenn man die Zeit nach der gegenwärtigen zu berechnen will, ſo gebraucht man ſince, it is a year ſince it happened, ſeit dem es geſchehen iſt; wenn man aber von der gegenwärtigen zurück rechnet, ſo ſtehet ago. It happened a year ago, es iſt vor einem Jahre geſchehen. Indeſſen wird dieſer Unterſchied nicht allemal beobachtet. Some time ago, vor einiger Zeit. How long ago? wie lange iſt es? Long ago, 'tis long ago, es iſt ſchon lange, ſchon lange her. Not long ago, unlängſt. A while ago, vor kurzem, neulich.

Agóg, *adv.* (ägak, ein Wort von unbekannter Abſtammung, vielleicht von dem niedrigen fr. à gogo, nach Wunſch, z. B. ils vivent à gogo, ſie leben vergnügt.) Es bedeutet, ein heftiges Verlangen nach etwas empfindend, lüſtern, und wird mit den Zeitwörtern to be und to ſet gebraucht. He is agog, er ſehnet ſich darnach, iſt davon eingenommen. To ſet agog, lüſtern machen. Der Gegenſtand des Verlangens oder der Lüſternheit bekommt on oder for. On which the ſaints are all agog, *Hudibr.* Gypſies generally ſtraggle into theſe parts, and ſet the heads of our ſervant-maids ſo agog for husbands, etc. macht ſie ſo begierig nach Männern, *Addiſon.*

Agóing, *part. adj.* (von a und going,) in Bewegung. Their firſt movement, and impreſſed motions, demanded the impulſe of an almighty hand, to ſet them firſt agoing, ſie zuerſt in Bewegung zu ſetzen.

Agóne, ſ. Ago.

'Agoniſm, *ſubſt.* (griech. ἀγωνισμος,) der Wettſtreit, Wetteifer um einen Preis.

'Agoniſt, *ſubſt.* (gr. ἀγωνιστης,) derjenige, welcher um einen Preis mit andern ſtreitet, ein Wetteiferer.

Agoníſtes, *ſubſt.* wie das vorige. Milton hat ſeinem Trauerſpiele dieſen Namen gegeben.

Agoníſtical, *adj.* zu einem Wettſtreite, Wetteifer gehörig, darin gegründet.

to 'Agonize, *v. neutr.* (fr. agoniſer, gr. ἀγωνιζειν,) in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen; ingleichen figürlich, den höchſten Grad der Schmerzen empfinden.

Doſt thou behold my poor diſtracted heart,
Thus rent with agonizing love and rage,
And aſk me what it means? *Rowe.*

Agonothétick, *adj.* (gr. ἀγων u. τιθημι,) derjenige, welcher bey öffentlichen Wettſpielen den Vorſitz führet, die Preiſe ausſetzet und vertheilet; bey den ehemaligen Thurnieren, der Kampfrichter.

'Agony, *ſubſt.* (äghoni, fr. agonie, gr. ἀγων,) 1) Eigentlich der lezte Kampf zwiſchen Leben und Tod, der Todeskampf.

Thou who for me did feel ſuch pain,
Whoſe precious blood the croſs did ſtain,
Let not thoſe agonies be vain, *Roſcommon.*

Beſonders braucht man es von dem Kampfe Chriſti in Gethſemane vor ſeinem Leiden. 2) Ein jeder heftiger Schmerz ſowol des Leibes als Gemüthes, heftige Angſt. Agony of love, *Milton.*

† Agóod,

Digitized by Google

† Agóod, *adv.* (von A 3 und good,) im Ernſte, nicht verſtellt. At that time I made her weep agood, ich machte, daß ſie in allem Ernſte weinte, *Shakeſp.*

Agóuty, *ſubſt.* der Name eines vierfüßigen Thieres auf den Antillen, von der Größe eines Kaninchens, welches rothe Haare, und einen kurzen Schwanz ohne Haare hat. Es hat nur zwey Zähne in jedem Kinnbacken, und hält, wenn es iſſet, ſeine Speiſe in den Vorderfüßen, wie ein Eichhörnchen.

** to Agráce, *v. act.* (von a und grace,) Gnade, Gunſt erweiſen, Wohlthaten ertheilen, begünſtigen. That knight ſo much agrac'd, *Fairy Queen.*

Agrámmatiſt, *ſubſt.* (griech. α priv. und γραμμα,) ein Ungelehrter.

Agrárian, *adj.* (lat. agrarius,) zu den Feldern oder Aeckern gehörig, ſie betreffend, ein Wort, welches nur in der römiſchen Geſchichte vorkommt, wo des agrarian law, lat. lex agraria, gedacht wird.

Agréaſe, *v. act.* (von a und greaſe,) mit Koth beſudeln, beſchmutzen.

Agréat, *adv.* (von A 3 und great,) im Ganzen, überhaupt. To take a work agreat, eine Arbeit im Ganzen, überhaupt übernehmen.

to Agrée, *verb.* (ägrih, fr. agreer, v. gré, lat. gratia, gratus.) Es wird in doppelter Geſtalt gebraucht.

I. Als ein Neutrum, überhaupt,

1. Der Sache nach, mit einem andern Dinge übereinſtimmen; mit to oder with.

1) Uebereinſtimmen, nicht widerſprechen. For many bare falſe witneſs againſt him, but their witneſs agreed not together, aber ihr Zeugniß ſtimmete nicht überein, *Marc.* 14, 56. Thou art a Galilean, and thy ſpeech agreeth thereto, deine Sprache ſtimmet damit überein, v. 70. Which teſtimony I the leſs ſcruple to alledge, becauſe it agrees very well with what has been affirmed to me, weil es mit demjenigen ſehr wohl übereinſtimmet, u. ſ. f. *Boyle.* Theſe ſtories do not agree together, dieſe Mährchen kommen nicht mit einander überein. Your actions and words don't agree, deine Handlungen ſtimmen nicht mit deinen Worten überein. 2) In weiterm Verſtande, gemäß, angemeſſen ſeyn. Thou feedeſt thine own people with angels food, and didſt ſend them from heaven bread agreeing to every taſte, Brot, welches jedem Geſchmacke gemäß war. His principles could not be made to agree with that conſtitution, ſeine Grundſätze ließen ſich nicht mit dieſer Verfaſſung vergleichen. 3) Figürlich, dem Körper bekommen, als Speiſe oder Arzeney. This meat dos not agree with me, dieſe Speiſe bekommt mir nicht.

2. Von Perſonen, einig, einſtimmig ſeyn oder werden, und zwar in doppeltem Verſtande.

1) Der Meynung nach. a) Einſtimmig, einerley Meynung ſeyn. Authors do not agree in the ſenſe of this expreſſion, ſie ſind darin nicht einerley Meynung. Milton is a noble genius and the world agrees to confeſs it, die Welt kommt darin überein, giebt es einſtimmig zu. b) Einſtimmig werden, zugeben, einräumen, mit to oder upon. We do not prove the origin of the earth from a chaos; ſeeing that is agreed on by all that give it any origin, weil es von allen zugeſtanden, eingeräumet wird.

2) Dem Willen nach, ohne doch die vorige Bedeutung ganz auszuſchließen. a) Einträchtig ſeyn, einig leben, ſich vertragen. The more you agree together, the leſs hurt can your enemies do you, je einiger ihr lebt, deſto weniger können euch eure Feinde ſchaden. Fools cannot agree together, Thoren können ſich nie vertragen. * To agree like dog and kat, in der größten Uneinigkeit leben. To agree with one's ſelf, ſich immer gleich ſeyn. b) Zugeben, einräumen, ſich willig finden laſſen, mit to oder upon. And perſuaded them to agree to all reaſonable conditions, alle billige Bedingungen anzunehmen, 2 *Macc.* 11, 14. c) Einig werden, ſich vergleichen, mit with. Agree with thine adverſary quickly, whilſt thou art in the way with him, vergleiche, verſöhne dich mit ihm, *Matth.* 5, 25. Friend I do thee no wrong; didſt not thou agree with me for a penny? biſt du nicht um einen Pfennig mit mir einig geworden? *Matth.* 20, 13. I agreed with him for half the profit, ich habe mich mit ihm um die Hälfte des Gewinnes verglichen. To make people agree, uneinige Leute einig machen, ſie verſöhnen. Zuweilen bekommt die Sache upon. Strifes and troubles would be endleſs, except they gave their common conſent all to be ordened by ſome whom they ſhould agree upon, über welche ſie ſich vergleichen werden. Oft ſtehet ſie auch im Infinitiv. If men, ſkilled in chymical affairs, ſhall agree to write clearly, wenn ſie ſich vereinigen werden, deutlich zu ſchreiben. d) Mitwirken.

> And never ſhall thoſe particles agree,
> That were in life this individual he? *Prior.*

e) To agree to, ſich gemeinſchaftlich zu etwas entſchließen. We agreed to ſet out the next day, wir beſchloſſen.

Digitized by Google

II. Als ein Activum. 1) Sich über etwas vergleichen, mit on und dem Accuſativ der Sache. A form of words were quickly agreed on between them for a perfect combination, *Clarend.* ſie verglichen ſich über gewiſſe Worte. 2) Eine ſtreitige Sache beylegen, ihr ein Ende machen. I deſire that they would agree theſe matters among themſelves, ich wünſchte, daß ſie dieſe Sache unter ſich ſelbſt beylegen möchten. 3) Verſöhnen. The mighthy rivals are now agreed, die mächtigen Gegner ſind nun mit einander ausgeſöhnt.

Agréeable, *adi.* (ägrihäb'l, fr. agreable.) 1) Gemäß, einem andern Dinge angemeſſen, mit demſelben überein kommend; mit to oder with. This opinion is not agreeable to your principles, dieſe Meynung iſt euren Grundſätzen nicht gemäß. This paucity of blood is agreeable to many other animals as frogs, lizards and other fiſhes, dieſe wenige Menge Blut iſt verſchiedenen andern Thieren angemeſſen, *Brown.* What you do is not at all agreeable either with ſo good a chriſtian, or ſo reaſonable and ſo great a perſon, iſt einem guten Chriſten keinesweges gemäß, angemeſſen, anſtändig, *Temple.* That which is agreeable to the nature of one thing, is many times contrary to the nature of another, was der Natur eines Dinges angemeſſen iſt. 2) Den Empfindungen, unſern Wünſchen gemäß, angenehm; ſowohl von Perſonen als Sachen. A very agreeable country-houſe, ein ſehr angenehmes, anmuthiges Landhaus.

And while the face of outward
things we find
Pleaſing and fair, agreeable and
ſweet, *I. Davies.*

Agréeableneſs, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, der Zuſtand, da ein Ding dem andern gemäß, angemeſſen iſt, die Angemeſſenheit; mit to. Pleaſant taſtes depend not on the things themſelves, but their agreeableneſs to this or that particular palate, ſondern von ihrer Uebereinſtimmung, Angemeſſenheit mit ꝛc. *Locke.* 2) Die Eigenſchaft, da ein Ding angenehm iſt, die Annehmlichkeit, Anmuth, Reiz. It is very much an image of that author's writing, who has an agreeableneſs that charms us, eine Anmuthigkeit, welche uns gefällt. 3) Aehnlichkeit, eine Fortſetzung der erſten Bedeutung; zuweilen mit der Partikel between. The agreeableneſs between man and the other parts of the univerſe, die Aehnlichkeit zwiſchen dem Menſchen und den übrigen Theilen der Welt.

Agréeably, *adv.* 1) Auf eine gemäße, angemeſſene Art. They may look into the affairs of Judea and Jeruſalem, agreeably to that which is in the law of the Lord, zu Folge, nach Maßgebung, 1 *Eſdr.* 18, 12. 2) Auf eine angenehme Art. I did never imagine, that ſo many excellent rules could be produced ſo advantageouſly and agreeably, auf eine ſo vortheilhafte und angenehme Art, *Swift.*

Agréed, *part. adi.* (v. agree. 1) Verglichen, einig. To be agreed, einig ſeyn, ingleichen in gutem Vernehmen leben. The quarrel is agreed, der Streit iſt beygelegt. 2) Beſchloſſen. It is agreed of oder upon, es iſt beſchloſſen.

Agréed, *adv.* (welches wie das fr. tope und deutſche topp gebraucht wird,) gut, es ſey alſo, es bleibt dabey.

Agréeing, *partic. adi.* (v. agree,) übereinſtimmig, gleichförmig, einhellig, einig, gemäß, ähnlich

Agréeing, *ſubſt.* der Zuſtand des Zeitwortes agree, in allen ſeinen Bedeutungen, die Uebereinſtimmung, Einhelligkeit, Eintracht, das gute Vernehmen u. ſ. f.

Agréeingneſs, *ſubſt.* das Abſtractum des vorigen, der Zuſtand, da ein Ding dem andern gemäß, angemeſſen, mit demſelben übereinſtimmig iſt; ingleichen Einhelligkeit, Eintracht, Aehnlichkeit.

Agréement, *ſubſt.* (fr. agrement, mittl. lat. agreamentum.) 1) Aehnlichkeit, Uebereinſtimmung. The diviſion and quavering which pleaſe ſo much in muſick have an agreement with the glittering of light, hat eine Aehnlichkeit, *Bacon.* Expanſion and duration have this farther agreement, etc. Ausdehnung und Dauer ſind einander auch darin ähnlich ꝛc. 2) Agreement in tune, Harmonie, Accord in der Muſik. 3) Einigkeit des Willens, Eintracht. What agreement is there between hyena and the dog, was für Eintracht iſt zwiſchen der Hyäne und dem Hunde? *Sir.* 13, 18. 4) Vergleich, Beylegung eines Streites, Ausſöhnung. To bring to an agreement, es zu einem Vergleiche bringen. To come to an agreement, einig werden, ſich vergleichen. 5) Ein Vertrag, Contract. And your covenant with death ſhall be diſannulled and your agreement with hell ſhall not ſtand, euer Bund mit der Hölle, *Eſ.* 28, 18. Make an agreement with me, errichte einen Vertrag, einen Bund mit mir, 2 *Kön.* 18, 31.

Agréement-maker, *ſubſt.* der einen Vergleich ſtiftet, ein Vermittler, eine Mittelsperſon, ein Unterhändler, Schiedsmann.

Agréſtical, Agréſtick, *adi.* (lat. agreſtis,) zum Landleben, zur Feldwirthſchaft gehörig; ingleichen figürlich, bäueriſch, grob, ungeſittet.

Agricolátion, *ſubſt.* (lat. agricola,) der Feld-

Digitized by Google

Feld- oder Landbau, ſ. das folgende, welches gewöhnlicher iſt.

'Agriculture, *ſubſt.* (ägrikollter, latein. agricultura,) der Landbau, Ackerbau, Feldbau, ſo fern derſelbe noch von dem Wieſenbau verſchieden iſt; ſonſt auch tillage, husbandry. To live by agriculture and husbandry, von dem Feldbaue leben.

Agrievance, Agrieve, ſ. Aggrievance etc.

'Agrimony, *ſubſt.* (lat. agrimonia,) der Name einer Pflanze, Agrimonie, Odermennig, Agrimonia *Linn.* Water-Agrimony, oder Water-Hemp, Cunigundenkraut, Bidens *Linn.*

'Agriot, *ſubſt.* (äggriaht, franz. agriote, griotte,) die ſaure Kirſche, Weichſel.

** to Agriſe, *verb.* (angelſ. agriſan, deutſch gräßlich.) Es iſt 1) ein Neutrum, gräßlich, fürchterlich ausſehen. 2) Ein Activum, ſchrecken. In beyden Fällen iſt es veraltet.

Agróund, *adv.* (von A 3 und ground,) auf den Grund, auf dem Grunde; doch nur in engerem Verſtande mit einigen Zeitwörtern für geſtrandet. To run aground, auf den Grund laufen, ſtranden. To run a ſhip aground, ein Schiff auf den Strand treiben. Were you, by ſtreſs of weather, caſt aground? waret ihr auf den Grund gerathen? *Dryd.* Ingleichen figürlich, in dem Fortgange einer Unternehmung gehindert. The negociators were aground at that objection, ſie konnten dieſen Einwurf nicht beantworten, ſtanden am Berge.

'Ague, *ſubſt.* (ähku, fr. aigu, vom lat. acutus,) ein mit Froſt und Hitze abwechſelndes Fieber; das kalte Fieber, welches im gemeinen Leben gemeiniglich ague, ſo wie das hitzige fever genannt wird. To have an ague, das Fieber haben. Sprichw. ague in the ſpring, is phyſick for a king, ein Fieber im Frühlinge dienet zur Geſundheit. The burning ague, das hitzige Fieber. The quotidian, tertian, quartan ague, das tägliche, Tertian- Quartanfieber.

† 'Agued, *adj.* mit dem Fieber behaftet; ingleichen fieberhaft, ſchauernd, kalt. With flight and agued fear, mit Flucht und ſchauernder Furcht, *Shakeſp.*

'Ague-fit, *ſubſt.* der Paroxiſmus eines kalten Fiebers, der Fieberſchauer. This aigue-fit of fear is overblown, der Anfall, der Schauer der Furcht iſt vorüber, *Shak.*

'Ague-powder, *ſubſt.* Pulver wider das Fieber, Fieberpulver.

'Ague-proof, *adj.* wider das Fieber bewährt, geſchickt der Entwickelung, den Urſachen deſſelben zu widerſtehen, *Shakeſp.*

to Aguérry, *v. act.* (fr. aguerrir,) zum Kriege abhärten und abrichten. Aguerried, zum Kriege abgehärtet, in den Kriegesübungen geübt, kriegeriſch.

'Ague-tree, *ſubſt.* ein Name, welchen zuweilen der Saſſafraßbaum bekommt, Laurus ſaſſafraſs, *Linn.* wegen ſeiner bekannten Kraft wider das Fieber.

** to Aguiſe, *v. act.* (v. a und guiſe, ſ. das letztere,) zurecht machen, in Bereitſchaft ſetzen, putzen, ſchmücken.

Sometimes her head ſhe fondly would aguiſe
With gaudy garlands, *Shakeſp.*

'Aguiſh, *adj.* (ähkuiſch, v. ague,) fieberhaft, dem Fieber ähnlich. Auch figürlich.

Her aguiſh love now glows and burns,
Then chills and ſhakes and the cold fit returns,

ihre fieberhafte Liebe, *Granville.* Ingleichen, das Fieber verurſachend.

'Aguiſhneſs, *ſubſt.* die Fieberhaftigkeit.

Ah, *interj.* (äh, franz. ah, deutſch ach.) Dieſes Zwiſchenwort bezeichnet, 1) Mißfallen und Unzufriedenheit. Ah! ſinful nation, a people laden with iniquity, *Eſ.* 1, 4. o wehe des ſündigen Volkes! 2) Verachtung und Schadenfreude; ha! Let them not ſay in their hearts, ah! ſo we would have it! laß ſie nicht ſagen in ihrem Herzen: da, da, das wollten wir, *Pſ.* 35, 25. 3) Noch häufiger Mitleiden, Gram, Schmerz.

In youth alone, unhappy mortals live;
But, ah! the mighty bliſs is fugitive, *Dryd.*

aber ach!

Ah me! the blooming pride of May
And that of beauty, are but one, *Prior.*

4) Ein heftiges Verlangen, in welchem Falle that darauf folget; ach daß!

In goodneſs, as in greatneſs, they excell;
Ah that! we loved ourſelves but half ſo well, *Dryd.*

ach daß wir uns ſelbſt nur halb ſo ſehr liebten!

Ahá, Ahá! *interj.* welche ſo wie ah 2 gleichfalls gebraucht wird, Triumph, Schadenfreude und Verachtung auszudrucken. The opened their mouth wide againſt me, and ſaid, aha aha! our eye hath ſeen it, ha! das ſehen wir gerne, *Pſ.* 35, 21.

Ahéad, *adv.* (von A 3 und head.) 1) Weiter vorwärts, als ein anderer, beſonders in der Seeſprache.

And now the mighty Centaur ſeems to lead,
And now the ſpeedy Dolphin gets ahead, *Dryd.*

2) Ueber Hals und Kopf, in der gröſten Eil. To run ahead, über Hals und Kopf laufen.

Ahéight,

Digitized by Google

Aheight, *adv.* (v. A 3 und height,) in die Höhe. Look up aheight, ſiehe auf, ſiehe in die Höhe, *Shakeſp.*

'Ai, *ſubſt.* (äh,) der ausländiſche, vermuthlich amerikaniſche Name, des Faulthieres, Ignauus *Klein.*

to Aid, *v. act.* (ähd, fr. aider, latein. adiutare,) Hülfe, Beyſtand leiſten, helfen, unterſtützen. Neither ſhall aid them with victuals, weapons, money, or ſhips, niemand ſoll ihnen damit beyſtehen. The loud trumpet, which our courage aids, welche unſern Muth unterſtützet, *Roſcomm.*

Aid, *ſubſt.* 1) Hülfe, Beyſtand. The memory of uſefull things may receive conſiderable aid, if they are thrown into verſe, man kann dem Gedächtniſſe dadurch beträchtlich zu Hülfe kommen. In den Gerichten wird die Bitte an das Gericht, einem andern, der mit an der ſtreitigen Sache Theil hat, zu Hülfe zu nehmen, aid genannt. In einem andern engern Verſtande führen die Hülfsgelder, welche die Unterthanen dem Landesherrn zu Beſtreitung der Regierungskoſten bewilligen, dieſen Namen. The royal aid, die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern und andere Abgaben. The court of aids, die Steuer, das Steuercollegium. 2) Diejenige Perſon, welche Hülfe und Beyſtand leiſtet. Thou haſt ſaid, it is not good, that man ſhould by alone; let us make unto him an aid, laßt uns ihm eine Gehülfin machen, *Tob.* 8, 6. Great aids came in to him partly upon miſſives and partly voluntaries from many parts, *Bacon.*

† Aidance, *ſubſt.* Hülfe, Beyſtand, Unterſtützung, *Shakeſp.*

† Aidant, *adi.* (fr. aidant,) behülflich, hülfreich, *Shakeſp.*

Aider, *ſubſt.* eine Perſon, welche Hülfe, Beyſtand leiſtet, ein Helfer, Gehülfe. The adherents and aiders of the rebels, die Anhänger und Gehülfen der Aufrührer.

Aiding, *ſubſt.* das Helfen, die Handlung, da man einem andern Hülfe leiſtet.

Aidleſs, *adv.* hülflos, der Hülfe beraubt. The aidleſs innocent Lady, das hülfloſe unſchuldige Frauenzimmer.

Aigulet, *ſubſt.* (fr. aigulet,) Spitze von Blech an dem Ende einer Schnur oder Franſe, die Neſtel, der Senkel, ſ. Aglet.

to Ail, *v. neutr.* (ähl, angelſ. eglan, ſ. auch Ill,) Schmerzen, Unruhe, Unluſt empfinden, und verurſachen. Es wird völlig ſo wie das deutſche fehlen im ähnlichen Verſtande gebraucht. Sowohl unperſönlich oder doch in der dritten Perſon. The angel of god called to Hagar — and ſaid unto her: what aileth thee, Hagar? was fehlet dir Hagar? 1 *Moſ.* 21, 17. What ails your eye? was haſt du am Auge? What ails you to be ſo ſad? was fehlet euch, daß ihr ſo traurig ausſehet? What ails you to beat me? warum ſchlaget ihr mich? Als auch perſönlich. I ail nothing, mir fehlet nichts. What does he ail? was fehlt ihm? He ails ſomething, es fehlet ihm was. I preſently fond out what he ailed, was ihm fehlte. Aus der Uebereinſtimmung mit dem deutſchen fehlen in der Bedeutung erhellet zugleich, warum dieſes Wort nur mit einigen unbeſtimmten Wörtern, dergleichen ſomething und nothing ſind, gebraucht wird. Daher ſagt man im engliſchen ſo wenig, a fever ails him, oder he ails a fever, als man im deutſchen ſagen kann, ihm fehlt das Fieber.

Ail, *ſubſt.* Unpäßlichkeit, Krankheit, Unruhe des Gemüthes.

> Or hail, o Narſes, thy obſcener ail,
> *Pope.*

Aile, ſ. Aiſle.

'Ailement, 'Ailment, *ſubſt.* wie das vorige Ail, Unpäßlichkeit, Krankheit, übles Befinden; ingleichen Unruhe, Kummer. I am never ill, but I think of your ailments, and repine that they mutually hinder our being together, *Swift.*

> Little ailments oft attend the fair,
> *Granville.*

kleine Unpäßlichkeiten.

'Ailing, *adi.* unpäßlich, kränkelnd. She is ever ailing, ihr fehlt immer etwas, ſie kränkelt immer.

to Aim, *v. act.* (ähm, vielleicht von dem veralteten eſmer.) 1) Auf etwas zielen, mit den Augen, mit at, ehedem mit to. To aim at ſomething, nach etwas zielen. Ingleichen die Bewegung eines Körpers im Werfen, Schießen, Schlagen auf etwas richten, im deutſchen gleichfalls zielen. Aim'ſt thou at princes? zielſt du auf Fürſten? ſchlägſt du nach Fürſten? *Pope.* 2) Figürlich ſeine Abſicht auf etwas richten, es zu erlangen ſuchen; gleichfalls mit at. To aim at one's deſtruction, jemandes Untergang ſuchen. He aims at that place, er ſtrebt, trachtet nach dieſer Stelle. I dont know what your diſcourſe aims at, worauf eure Rede zielet. Another kind there is, which although we deſire for itſelf, as health, and virtue, and knowledge, nevertheleſs they are not the laſt mark whereat we aim, wonach wir ſtreben, *Hooker.* 3) Muthmaßen.

Aim, *ſubſt* 1) Die Richtung eines Geſchoſſes oder ähnlichen Dinges.

> Aſcanius, young and eager of his game,
> Soon bent his bow, uncertain of his aim, *Dryd.*

2) Dasjenige, wonach man zielet, das Ziel. That

Digitized by Google

That arrows fled not ſwifter toward their aim
Than did our ſoldiers etc. *Shakeſp.*

3) Der Theil an den Gewehren, welcher das Zielen erleichtert, an den Schießgewehren das Korn, in andern Fällen auch das Abſehen. The aim of the croſs-bow, die Perle. 4) Figürlich, der Gegenſtand einer Abſicht, eines Vorhabens, eines Entwurfes. The ſafeſt way is to ſuppoſe, that the epiſtle has but one aim, nur eine Abſicht, nur ein Ziel hat, *Locke*. Your aim was at me, du haſt auf mich gezielet. I am quite out of my aim, ich weiß nicht mehr woran ich bin, bin ganz verwirrt. To take one's aim well, ſeine Maßregeln ſehr gut nehmen. 5) Die Abſicht, das Vorhaben ſelbſt.

If he oppoſ'd, and, with ambitious aim,
Againſt the throne, and monarchy of God,
Raiſ'd impious war,

mit ehrgeiziger Abſicht, *Milton*. To miſs of one's aim, ſeine Abſicht verfehlen. 6) Die Muthmaßung. It is impoſſible, by aim, to tell it, es iſt unmöglich, es muthmaßlich zu ſagen, es zu errathen.

'Aimer, *ſubſt.* derjenige, welcher nach etwas zielet, der Zieler.

'Aiming, *ſubſt.* das Zielen, ſowol eigentlich als figürlich; ingleichen das Muthmaßen.

1. Air, *ſubſt.* (ähr, ital. Aria.) 1) Eine Arie in der Muſik. 2) Die Melodie, muſikaliſche Töne. Soft airs can charm our ſenſes, ſanfte Töne können unſere Sinne reitzen. The ſame airs, which ſome entertain with moſt delightful tranſports, to others are importune, eben dieſelben Töne. 3) Ein Gedicht, Geſang, Lied, dichteriſche Töne. A drinkig air, ein Trinklied.

The repeated air
Of ſad Electra's poet, had the pow'r
To ſave th' Athenian walls from ruin bare, *Milton*.

Der wiederholte Geſang, die wiederholten Töne.

2. Air, *ſubſt.* (fr. air.) 1) Die Mienen, die Stellung der Geſichtszüge. An air of aſſurance, eine zuverſichtliche Miene. A noble air, edle Mienen. To ſpeak with an air, mit einem gewiſſen Anſehen ſprechen. There is ſomething wonderfully divine in the airs of this picture, in den Mienen, *Addiſ.*

Yet ſhould the Graces all thy figures place
And breathe an air divine on ev'ry face, *Pope*.

The different airs of the aſſembly, upon the ſight of an unexpected object, die verſchiedenen Mienen der Geſellſchaft. They naturally give themſelves airs of kings and princes, ſie geben ſich die Miene, als wenn ſie Könige und Fürſten wären. In der Reitkunſt bedeutet airs die künſtlichen Bewegungen eines zugerittenen Pferdes. 2) Anſehen, äußere Geſtalt. It was communicated with the air of a ſecret, als ein Geheimniß, in Geſtalt eines Geheimniſſes.

3. Air, *ſubſt.* (fr. air, lat. aer,) die Luft. 1) Die Luft an und für ſich betrachtet, das feine flüßige Element, welches die Erdkugel umgiebt. The lower, the upper and middle region of the air, die untere, obere und mittlere Region der Luft. Who builds his hope in air, der Schlöſſer in die Luft bauet. Auch in Rückſicht auf ihre Beſchaffenheit. Good and healthfull airs, geſunde Luft. 2) Sanft bewegte Luft, im deutſchen gleichfalls Luft, und im Plural Lüfte. Vernal airs, Frühlingslüfte. Gentle airs, angenehme Lüfte. 3) Ausdünſtung, Duft. Such airs as have ſimilitude with man's body, Ausdünſtungen, welche einige Aehnlichkeit mit dem menſchlichen Körper haben. 4) Giftige, peſtilenzialiſche Luft, giftige Dämpfe.

Strike her young bones,
You taking airs, with lameneſs, *Shakeſp.*

5) Freye, friſche, uneingeſchränkte Luft. To take air, to take freſh air, an die Luft gehen, ſpazieren gehen. To take the morning air, die Morgenluft genießen. To let the air into a room, friſche Luft in ein Zimmer laſſen. 6) Figürlich, Aeuſſerung. You gave it air before me, ihr äuſſertet es, verriethet es gegen mich. 7) Bekanntwerdung. Our deſign has taken air, iſt ausgekommen, an den Tag gekommen, bekannt geworden. 8) ** Nachricht, wie man im deutſchen das Wort Wind gebraucht; eine veraltete Bedeutung. It grew from the airs, which the princes received from their ambaſſadors, *Bacon*.

1. to Air, *v. act.* (v. dem vorigen.) 1) An die freye oder friſche Luft bringen. To air the corn, dem Getreide friſche Luft geben. Fleas breed principally of ſtrow or mats, where there hath been a little moiſture, or the chambre and bed-ſtraw kept cloſe and not aired, *Bacon*. 2) Friſche Luft ſchöpfen, als ein Reciprocum. As I was here airing myſelf on the tops of the mountains, als ich daſelbſt friſche Luft ſchöpfte. 3) Wärmen, am Feuer warm machen, ingleichen, an der Wärme trocknen; in welchem Verſtande es ohne Zweifel von einem andern Stammworte iſt, welches warm bedeutet hat. To air drink, das Getränk verſchlagen laſſen.

2. ** to Air, *v. neutr.* (von aerie,) ein Vo-

Vogelneſt,) brüten, im Neſte ſitzen und brüten; ein jetzt veraltetes Wort.

'Airbladder, *ſubſt.* (v. Air 3 u. bladder,) eine mit Luft gefüllte Blaſe, die Luftblaſe. Ingleichen die Schwimmblaſe in den Fiſchen.

'Airbuilt, *adj.* (v. Air 3 und build,) in die Luft gebauet, folglich keinen feſten Grund habend.

> Hence the fool's paradiſe, the ſtateman's ſcheme,
> The airbuilt caſtle, and the golden dream, etc. *Pope.*

das in die Luft gebauete Schloß.

†'Air-drawn, *adj.* (v. Air 3 u. drawn,) in die Luft gemahlt.

> This is the very painting of your fear,
> This is the air-drawn dagger, which, you ſaid,
> Led you to Duncan, *Shakeſp.*

'Aire, *ſubſt.* ein Vogelneſt, ſ. Airie.

'Airer, *ſubſt.* (von to Air 1), derjenige, welcher etwas an die freye Luft bringet, oder ſetzet.

'Airhole, *ſubſt.* (v. Air 3 und hole,) ein Luftloch.

'Airineſs, *ſubſt.* (v. Airy.) 1) Offene, freye, der freyen Luft ausgeſetzte Beſchaffenheit. 2) Figürlich, Lebhaftigkeit, Munterkeit, Leichtſinn. The French have indeed taken worthy pains to make claſſick learning ſpeak their language; if they have not ſucceeded, it muſt be imputed to a certain talkativeneſs and airineſs repreſented in their tongue, etc. einer gewiſſen Schwatzhaftigkeit und einem Leichtſinn, *Felton.*

'Airing, *ſubſt.* (von to Air 1.) 1) Die Handlung, ſowohl da man etwas an die friſche Luft bringt, als auch da man etwas wärmet. 2) Die friſche, freye Luft. To take an airing, friſche Luft ſchöpfen. To give an horſe an airing, ein Pferd in die friſche Luft, auf das Feld führen. Ingleichen eine kleine Reiſe, friſche Luft zu ſchöpfen, eine Spatzierreiſe. This little fleet ſerves only to fetch them wine and corn and to give their ladies an airing in the ſummer-ſeaſon, ſie ſpatzieren zu führen, *Addiſ.*

'Airleſs, *adj.* des Zuganges der freyen Luft beraubt, dumpfig. An airleſs dungeon, ein dumpfiger Kerker.

'Airling, *ſubſt.* eine junge, muntere, leichtſinnige Perſon, ein Flüchtling, beyderley Geſchlechts.

> Some more there be ſlight airlings, will be won
> With dogs, and horſes, and perhaps a whore, *Ben Iohnſ.*

'Airpump, *ſubſt.* ein Werkzeug, die Luft auszupumpen, die Luftpumpe.

'Airſhaft, *ſubſt.* (v. Air 3 und ſhaft,) im Bergbaue, ein Schacht, Wetter, d. i. friſche Luft in die Grubengebäude zu bringen, ein Wetterſchacht, Luftſchacht. To ſink of an airſhaft, einen Wetterſchacht abſinken, d. i. in die Tiefe graben.

'Airy, *adj.* (ähri, v. Air 3 u. lat. aereus.) 1) Aus Luft beſtehend. The thinner and more airy parts of bodies, die zartern und der Luft mehr ähnlichen Theile der Körper. 2) Zur Luft gehörig. The airy region, die Region der Luft. 3) Hoch in der Luft erhaben. The airy top of the mount, der erhabene Gipfel des Berges. 4) Der freyen, friſchen Luft ausgeſetzt, luſtig. The airy coaſt, die luſtige Küſte. 5) Leicht, dünn wie die Luft, ohne Feſtigkeit und Gründlichkeit. I hold ambition of ſo airy and light a quality, that it is but a ſhadow's ſhadow, *Shakeſp.* 6) Keinen feſten Grund in der Wahrheit oder Natur habend, eitel, windig, thöricht. I have found a complaint concerning the ſcarcity of money, which occaſioned many airy propoſitions for the remedy of it, windige Vorſchläge, *Temple.* Airy notions, eitle Gedanken, thörichte Grillen. 7) Locker, luſtig, leicht, gleichſam in der Luft ſchwebend. The painters draw their nymphes in thin and airy habits, in ein dünnes und luſtiges Gewand. By this name of ladies, he means all young perſons, ſlender, finely ſhaped, airy and delicate: ſuch as are nymphs and Naiads, *Dryd.* 8) Munter, lebhaft, aufgeweckt. He that is merry and airy at ſhore, when he ſees a ſad tempeſt on the ſea, etc. welcher luſtig und fröhlich iſt, *Taylor.*

'Airy, *ſubſt.* ein Vogelneſt, ſ. Aerie.

'Aiſe, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Flachskraut, Cuſcuta *Linn.*

'Aiſle, *ſubſt.* (ohne Zweifel vom lat. ala, Flügel, oder dem fr. allée, daher es billig aile geſchrieben werden ſollte,) ein Gang in der Kirche, der Flügel eines Chores. The church is one huge nef, with a double aiſle to it; and, at each end, is a large quire, *Addiſ.*

Ait, Eyght, *ſubſt.* (vielleicht von Islet,) eine kleine Inſel in einem Fluße.

'Ajutage, *ſubſt.* (fr. ajutage,) der Aufſatz an einem Springbrunnen.

to 'Ake, *v. neutr.* (ähk, angelſ. aecan, Ottfried agan, niederſ. äken, ſchmerzen, wie to Ache,) innere Schmerzen empfinden, zum Unterſchiede von to ſmart, welches gemeiniglich von äußern Schmerzen gebraucht wird; wie to ache. My wounds ake at you, meine Wunden ſchmerzen euch, *Shak.* Let our finger ake, laß unſern Finger ſchmerzen, *Shakeſp.* Aking head, Kopfſchmerz.

Digitized by Google

ſchmerz. To have an aking tooth, Zahnſchmerzen haben. * Figürlich. To have an aking tooth at one, eine Pike auf jemanden haben, ihm gerne in die Haare wollen. Ingleichen Kummer, Gram, Kränkung empfinden, ſchmerzen. The heart akes, das Herz blutet. My ſoul akes, meine Seele kränket ſich, es ſchmerzet mich in die Seele, *Shakeſp.* His aking heart, ſein kummervolles Herz, *Addiſ.*

'Ake, *ſubſt.* der Schmerz, wie Ache. Tooth-ake, Zahnſchmerzen. Belly-ake, Leibes- Magenſchmerzen. Head-ake, Kopfſchmerzen.

'Aker, ſ. Acre.

Akín, *adi.* (v. A 3 und kin.) 1) Verwandt, dem Blute nach. I do not envy thee, Pamela; only I wiſh, that, being thy ſiſter in nature, I were not ſo far of akin in fortune, *Sidney.* 2) Von Dingen, einerley Eigenſchaften habend, verwandt. The cankered paſſion of envy is nothing akin to the ſilly envy of the aſſ, *l'Eſtrange.*

'Akorn, ſ. Acorn.

'Alabaſter, *ſubſt.* (ällábäſter, gr. ἀλαβαςρον,) der Name eines feinen Gypsſteines, welcher nur eine matte Politur annimmt, und gemeiniglich ſehr helle weiß iſt, Alabaſter.

'Alabaſter, *adi.* aus Alabaſter verfertigt, alabaſtern. An alabaſter column, eine Säule von Alabaſter.

Aláck, *interi.* (vermuthlich aus alas verderbt.) Man gebraucht ſie, Schmerzen, Kummer u. ſ. w. auszudrücken, ach!

Alack! when once our grace we have forgot,
Nothing goes right; we would, and we would not, *Shakeſp.*

* Alack-a-day, oder alackaday, welches im gemeinen Leben eben ſo gebraucht wird.

Alácrious, *adi.* (lat. alacer,) fröhlich, vergnügt.

Alácriouſly, *adu.* auf eine fröhliche, vergnügte Art, vergnügt. Epaminondas alacriouſly expired, er ſtarb vergnügt, mit Freuden.

Alácrity, *ſubſt.* (lat. alacritas,) Munterkeit, Lebhaftigkeit, Fröhlichkeit, Vergnügen, beſonders ſofern es ſich durch äußere Merkmahle an den Tag leget. Alacrity of mind, of ſpirit, Munterkeit des Gemüthes, des Geiſtes.

Alamíre, *ſubſt.* die unterſte Note außer einer in Guido Aretins Muſikleiter.

* Alamóde, *adu.* (fr. à la mode,) nach der Mode. Die Krämer gebrauchen es gleichfalls als einen Namen eines dünnen ſeidenen Zeuges.

Aland, *adu.* (von A 3 und land,) an Land, am Lande, auf trocknem Boden. He were caſt a land, er ward an das Land geworfen. He left them moored aland, er verließ ſie am Lande vor Anker.

Alárm, *ſubſt.* (äláhrm, fr. alarme,) der Lärmen, das Lärmgeſchrey, Tumult. Ye ſhall not ſound an alarm, ihr ſollt nicht zum Streite blaſen, nicht Lärm blaſen, 4 *Moſ.* To cry alarm againſt you, daß man Lärm wider euch blaſe, das Zeichen zum Angriff gebe, 2 *Chron.* 13, 2. To give alarm, Lärm machen, Unruhe erregen. To take alarm, unruhig werden.

Taught by this ſtroke, renounce the wars alarms,
And learn to tremble at the name of arms, *Pope.*

dem Geräuſch der Waffen zu entſagen. An alarm of fire, ein Feuerlärm.

Thy palace fill with inſults and alarms,

mit Beleidigungen und Tumult, *Pope.*

to Alárm, *v. act.* (von dem vorigen.) 1) Zu den Waffen rufen oder blaſen, Lärm blaſen, ſchlagen. 2) Hohen Grad der Unruhe durch Annäherung der Gefahr erwecken, ſchrecken. When fire alarms, wenn Feuer Unruhe erwecket, ſchrecket. The approach of the enemy alarmed the whole camp, brachte das ganze Lager in Bewegung. That alarms modeſty, das beunruhiget, beleidiget die Schamhaftigkeit.

Alármbell, *ſubſt.* (von alarm und bell,) die Glocke, an welcher bey der Annäherung einer Gefahr Lärm geſchlagen wird, die Sturmglocke.

Alárming, *partic. adi.* ſchreckend, in hohem Grade beunruhigend. An alarming meſſage, eine ſchreckende Nachricht. An alarming pain, beunruhigender Schmerzen.

Alárming, *ſubſt.* das Lärm blaſen, rufen oder ſchlagen, das Schrecken, Beunruhigen; ingleichen der Lärm ſelbſt.

Alármpoſt, *ſubſt.* (von alarm und poſt,) der Poſten oder Platz, wo ſich bey einem Lärmen die Truppen oder Einwohner verſammeln, der Lärmplatz.

Alármwatch, *ſubſt.* (von alarm u. watch,) eine Weckuhr.

Alárum, *ſubſt.* welches aus alarm verderbt zu ſeyn ſcheinet, wenigſtens oft dafür gebraucht wird; beſonders bey den Dichtern, z. B. Shakeſpear, Prior.

to Alárum, *v. act.* für das Zeitwort to alarm. Alarum'd by his ſentinel, *Shakeſp.*

Alás, *interi.* (äláß, fr. helas.) Man braucht ſie, eine Klage, Mitleiden, Gram, Kummer, Schmerzen zu begleiten, wie das deutſche ach! und leider!

Alas! how little from the grave we claim! *Pope.*

Alas! for all the evil abominations of the houſe of Iſrael, ach über der Greuel des

Hauſes

Digitized by Google

Hauſes Iſrael! *Ezech.* Alas the day! oder Alas a day! ach, unglücklicher Tag! Alas the while! ach, unglückliche Zeit!

Alas! both for the deed, and for the cauſe! *Milton.*

Aláte, *adv.* (von A 3 und late,) neulich, vor kurzem.

Alay, ſ. Allay.

Alb, 'Albe, *ſubſt.* (älb, lat. album, fr. aube,) das Chorhemd der Geiſtlichen.

'Albatroſs, *ſubſt.* ein ausländiſches Wort, eine Art Waſſervögel zu bezeichnen, welche zu Kleins dreyzehigen Patſchfüßen gehören, und ſich an dem Vorgebirge der guten Hoffnung aufhalten, Plautus Albatrus *Klein.* die Johannisgans.

'Albe, ſ. Alb.

'Albe, Albéit, *conj.* (albe, albeht, aus all be it ſo zuſammen gezogen,) obgleich, wiewohl, ungeachtet. This very thing is cauſe ſufficient, why duties belonging to each kind of virtue, albeit the law of reaſon teach them, ſhould, notwithſtanding, be preſcribed even by human law, *Hooker.* obgleich.

Albérge, *ſubſt.* (alberdſch, fr. alberge, auberge,) der Name einer Art kleiner gelber Pfirſchen, Herzpfirſchen.

Albugéneous, *adj.* (lat. albuginoſus,) dem Eyweiſſe ähnlich, ingleichen als ein Subſtantiv, ein dem Eyweiſſe ähnlicher flüſſiger Körper, und auch wohl das Eyweiß ſelbſt.

Albúgo, *ſubſt.* (das lat. albugo,) eine Krankheit des Auges, wobey die Hornhaut eine weiſſe Farbe bekommt, ſonſt auch Leucoma, das Fell im Auge, der weiſſe Stahr.

Alburin, Alburn, ſ. Auburn.

'Alcaheſt, *ſubſt.* ein arabiſches beſonders bey den Alchymiſten übliches Wort, ein allgemeines Auflöſungsmittel zu bezeichnen, ein Alkaheſt.

Alcáic, *adj.* (lat. alcaicus,) in der lateiniſchen Dichtkunſt, alkaiſch. Alcaic verſes, alkaiſche Verſe.

Alcáid, *ſubſt.* gleichfalls ein arabiſches Wort, welches in der Barbarey den Befehlshaber eines Schloſſes bezeichnet. In Spanien iſt es der Stadtrichter, indem ſolche zuerſt von den Saracenen eingeführet worden, daher auch der Name beybehalten worden.

'Alcali, *ſubſt.* (lat. und arab. alcali,) ein Alkali, Laugenſalz, ſ. Alkali.

Alcaline, *adj.* alkaliſch, laugenartig.

Alchýmical, *adj.* (alkimikäl,) zur Alchymie gehörig, in derſelben gegründet, alchymiſtiſch, alchymiſch.

Alchýmically, *adv.* auf alchymiſche Art. To prove a thing alchymically, etwas alchymiſch beweiſen.

'Alchymiſt, *ſubſt.* (lat. alchimiſta,) ein Alchymiſt, im gemeinen Leben, ein Goldmacher.

'Alchymy, *ſubſt.* (lat. Alchymia.) 1) Der erhabene und verborgenere Theil der Chymie, welcher ſich vornehmlich mit der Verwandelung der Metalle beſchäftigt, die Alchymie. 2) Eine Art eines vermiſchten Metalles, welches zu Löffeln, und Küchengeſchirren gebraucht wird; im deutſchen, Compoſition. White alchymy is made of panbraſs one pound and arſenicum three ounces; or alchymy is made of copper and auripigmentum, *Bacon.*

Four ſpeedy cherubim
Put to their mouths the ſounding alchymy,

das tönende Metall, *Milton.*

Alcíne, *ſubſt.* (lat. alſine,) der Name einer Pflanze, welche am häufigſten Chickweed genannt wird, Hühnerdarm, Mauſeöhrlein, Vogelkraut, Alſine *Linn.*

'Alcohol, *ſubſt.* ein arabiſches nur in der Chymie und Alchymie übliches Wort, einen hoch rectificierten Weingeiſt, oder auch einen in ein unfühlbares Pulver verwandelten Körper zu bezeichnen.

Alcoholizátion, *ſubſt.* die Handlung, da man Geiſter rectificiert, oder Körper in ein unfühlbares Pulver verwandelt.

to 'Alcoholize, *v. act.* Weingeiſt oder andere Geiſter durch die Deſtillation alles wäſſerigen Weſens berauben, ſie rectificieren; ingleichen einen Körper in ein unfühlbares Pulver verwandeln.

'Alcoran, *ſubſt.* ein arabiſches Wort, das Religions- und Geſetzbuch der Mahomedaner zu bezeichnen, der Alkoran, beſſer der Koran.

Alcóve, *ſubſt.* (alkohve, ſpan. alcoba, und dieß aus dem arabiſchen,) ein abgeſonderter Theil eines Zimmers, ein Bett dahin zu ſtellen, der Alkoven.

'Alcyon, ſ. Halcyon.

'Alder, *ſubſt.* (niederd. Eller, lat. alnus,) der Name eines Baumes, die Erle, Betula alnus *Linn.* im engliſchen auch alder-tree, der Erlenbaum. The berry bearing alder, der Faulbaum, die Faulbeere, Rhamnus frangula *Linn.*

'Alderbed, Alder-bed, *ſubſt.* ein Ort, wo viele Erlenbäume wachſen, ein Erlenholz, Erlenwald.

* Alderlieveſt, *adj.* (vom deutſchen allerliebſt, und nicht von ald, alder, älter, wie Johnſon will,) im höchſten Grade geliebt, allerliebſt. Mine alderlieveſt ſovereign, *Shakeſp.*

'Alderman, *ſubſt.* (aldermän, von alder, älter, und man,) ein Rathsherr, wozu man ehedem nur die älteſten und erfahrenſten aus der Bürgerſchaft wählete. Ungeſchickte

Ueber-

Digitized by Google

Ueberſetzer behalten auch das Wort Aldermann im deutſchen, ungeachtet es daſelbſt nicht üblich iſt. * To walk an alderman's peace, mit ſpaniſchen Schritten einher gehen. Alderman of a ward, der Quartiermeiſter.

'Aldermanly, *adv.* wie ein Rathsherr. Auch als ein Beywort, einem Rathsherrn gehörig. An aldermanly diſcretion, *Swift*.

'Aldern, *adj.* aus Erlenholz bereitet, erlen. Aldern boats, erlene Fahrzeuge.

'Ale, *ſubſt.* (ähl, angelſ. eale.) 1) Ungehopftes Bier. The fertility of the ſoil in grain — put the Egyptians upon drinking ale, of which they were the inventors, *Arbuthnot*. Beer and ale, gehopftes und ungehopftes Bier unter einander gemiſcht, ſo daß von dem erſten am meiſten darunter iſt: herrſchet das ungehopfte, ſo heißt es, Ale and beer. 2) Ein fröhlicher Schmaus, auf dem Lande, beſonders ſo fern das Bier der vornehmſte Theil deſſelben iſt, auf welche Art man einen ſolchen Schmaus auch auf den deutſchen Dörfern ein Bier zu nennen pflegt, z. B. das Richtebier, bey Richtung eines Hauſes, Kindelbier, ein Kindtaufenſchmaus, Aerndebier u. ſ. f.

'Aleberry, *ſubſt.* (von ale und berry,) ein Getränk, welches aus ungehopftem Biere, Gewürz und Zucker mit geſchnittenem Brote gekocht wird; warm Bier.

'Alebrewer, *ſubſt.* derjenige, welcher ungehopftes Bier brauet, Bierbrauer.

'Aleconner, *ſubſt.* (von ale und con,) ein obrigkeitlicher Beamter, welcher nicht allein auf das Maß der Bierſchenken, ſondern überhaupt auf alle Maße der öffentlichen Oerter Acht hat.

'Alecoſt, 'Alecoaſt, *ſubſt.* (vielleicht von ale und lat. coſtus,) der Name einer Pflanze, welche im engl. ſonſt Tanſey, oder Coſtmary, genannt wird, Rainfarn, Frauenmünze, Tanacetum Balſamita *Linn.*

Aléctryomancy, Aléctoromancy, *ſubſt.* (ἀλεκτρυων und μαντις,) die Wahrſagung vermittelſt eines Hahnes.

'Aledraper, *ſubſt.* (von ale und draper,) ein Bierſchenk, welcher ungehopftes Bier ſchenkt; Alehouſe-keeper.

'Alegar, *ſubſt.* (ähleghär, von ale und eager, ſauer,) Eſſig von ungehopftem Biere.

** 'Aleger, *adj.* (fr. allegre, lat. alacris,) munter, aufgeräumt, luſtig.

'Alehoof, *ſubſt.* (von ale und dem angelſ. hoofd, der Kopf,) der Name einer Pflanze, Erdepheu, Gunderrebe, Galega hederacea, *Linn.* im engl. auch Groun divy, Tunnhoof.

'Alehouſe, *ſubſt.* ein Haus, wo ungehopftes Bier geſchenket wird, Bierhaus, Bierſchenke. Alehouſe-keeper, ein Bierſchenk, ſ. Aledraper.

* 'Aleknight, *ſubſt.* ein naſſer Bruder, Zechbruder, Bierbruder. The old aleknights of England were well depainted by Hanville, in the alehouſe-colours of that time, *Camden*.

Alémbick, *ſubſt.* (fr. alembic, lat. alembicus,) ein Gefäß zum deſtillieren, der Brennkolben, Deſtillierkolben.

Aléngth, *adv.* (von A 3 und length,) der Länge nach.

Alért, *adj.* (fr. alerte.) 1) Wachſam, munter, beſonders von Soldaten, und im Kriege. 2) Luſtig, doch mit einiger Verachtung. An alert young fellow, ein junger luſtiger Burſche.

Alértneſs, *ſubſt.* 1) Die Wachſamkeit. 2) Die Luſtigkeit. That alertneſs and unconcern for matters of common life, etc. *Addiſon*.

'Aleſilver, *ſubſt.* eine Art Bier- oder Trankſteuer, welche diejenigen, welche ungehopftes Bier ausſchenken, für dieſe Freyheit jährlich an die Stadtobrigkeit entrichten müſſen.

'Aleſtake, *ſubſt.* das Bierzeichen vor einem Hauſe, wo ungehopftes Bier geſchenket wird.

'Aletaſter, *ſubſt.* (von ale und taſter,) ein verpflichteter obrigkeitlicher Beamter, welcher für die Güte des Bieres und Brotes ſorgen muß, der Bierkoſter.

'Alet, *ſubſt.* (fr. alethe,) eine Art indianiſcher Rebhühnerfalken.

'Alevat, *ſubſt.* (von ale und vat,) derjenige Bottich, worin das ungehopfte Bier gähren muß, der Gährbottich.

** 'Alew, *ſubſt.* Geſchrey, Ausruf.

** 'Alewaſhed, *adj.* (von ale und to waſh,) in ungehopftes Bier getaucht oder gewaſchen.

'Alewife, *ſubſt.* eine Frau, welche ungehopftes Bier ſchenket, oder im einzelen verkauft.

'Alexander, der Name eines bekannten griechiſchen Monarchen. Alexander's foot, der Name einer Pflanze, Bertram, Speichelkraut, Anthemis Pyretrum *Linn.*

'Alexanders, oder Aleſanders, der Name einer ausländiſchen in der Levante einheimiſchen Pflanze, Smyrnenkraut, Smyrnium *Linn.* Den engliſchen Namen hat ſie vermuthlich von der Stadt Alexandria in Aegypten, um welche ſie gleichfalls häufig wächſet.

Alexándrine, *ſubſt.* der Name einer Versart, welche urſprünglich aus Frankreich herſtammet, und ihren Namen von einem alten Heldenromane Alexander hat, in welchem ſie zuerſt gebraucht worden; der alexandriniſche Vers, die alexandriniſche Versart.

Alexiphármick, *adj.* (lat. alexipharmacum,) Gift vertreibend, ein Gegengift ent-

Digitized by Google

haltend. An alexipharmick, ein Gegengift.

Alexitérick, Alexitérical, *adi.* (gr. lat. alexitericum,) gleichfalls dem Gifte widerſtehend; ingleichen das Fieber vertreibend.

'Algates, *adu.* (von all und gate, der Weg,) überall, an allen Orten, in der niedrigen Sprechart allerwegen.

'Algebra, *ſubſt.* (ällgibrä, ein arabiſches Wort, von noch ungewiſſer Abſtammung,) die Wiſſenſchaft aus gegebenen endlichen Größen, andere ihres gleichen zu finden, die Algebra, Algeber, eine Art der höhern Rechenkunſt.

Algebráical, Algebráick, *adi.* in der Algebra gegründet, zu derſelben gehörig, algebraiſch. An algebraical computation, eine algebraiſche Rechnung.

Algebráiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher die Algebra verſtehet, ein Algebraiſt, Algebraicus.

'Algid, *adi.* (äldſchid, latein. algidus,) kalt, gefroren.

Algídity, *ſubſt.* (äldſchidditi,) die Kälte, der Froſt.

'Algidneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Algífic, *adi.* was Kälte verurſachet, kältend.

'Algor, *ſubſt.* (das latein. algor,) hoher Grad der Kälte, ſcharfer Froſt.

'Algoriſm, 'Algorithm, *ſubſt.* zwey arabiſche oder halb arabiſche Wörter, die ſechs Species der Rechenkunſt, oder die Wiſſenſchaft der Zahlen zu bezeichnen; welche doch wenig mehr gebraucht werden.

Algóſe, *adi.* (lat. algor,) heftig kalt.

Alhálontide, Alhóllantide, *ſubſt.* (allhallánteid, ſ. Allhallows,) der Tag aller Heiligen, oder der erſte November, ſonſt Allhallows.

'Alheal, *ſubſt.* (von all und heal,) der Name einer ſehr heilſamen ausländiſchen Pflanze, gleichſam Allheil, im deutſchen Kraftwurzel, Panax *Linn.* The Clown's alheal, eine andere heilſame Pflanze, welche ſonſt Ironwort genannt wird, Gliedkraut, Sideritis *Linn.*

'Alhidada, *ſubſt.* (fr. alidade,) ein arabiſches, in der Aſtronomie übliches Wort, das Lineal mit Dioptern an den Meßinſtrumenten.

'Aliant, ſ. Alien das Subſtant.

'Alible, *adi.* (lat. alibilis.) 1) Nährend, Nahrung gewährend, nahrhaft. 2) Was genähret oder ernähret werden kann.

'Alien, *adi.* (ällien, lat. alienus,) fremd. 1) Nicht von demſelben Geſchlechte, oder aus eben demſelben Lande. Alien trees, fremde, ausländiſche Bäume. An alien land, ein fremdes Land. 2) Von einem Dinge entfernt, keine Verbindung, Aehnlichkeit mit demſelben habend, oft als ein glimpflicher Ausdruck für widrig, zuwider; mit der Partikel from, ſeltener mit to. It is alien from (to) my purpoſe, es gehöret nicht zu meiner Abſicht, zu meinem Vorhaben. Perſons alien from our religion and government, die nicht von unſerer Religion und Regierung ſind. A weak, ignorant creature, alien from God and goodneſs, von Gott und dem was gut iſt, entfernt.

'Alien, 'Aliant, *ſubſt.* ein Fremder, eine Perſon, welche mit uns nicht von eben demſelben Geſchlechte, nicht aus eben demſelben Lande iſt; ingleichen, die mit uns in keiner Verbindung ſtehet. The Iriſh were not only accounted aliens but enemies, *J. Davies.* Aliens to the community, welche der Geſellſchaft fremd ſind.

to 'Alien, *v. act.* (lat. alienare.) 1) In eines Fremden oder andern Gewalt bringen, veräußern. To alien lands, Grundſtücke veräußern. 2) Abgeneigt, abſpänſtig, abwendig machen. The prince was totally aliened from all thoughts of the marriage, war von allen Heurathsgedanken abwendig, abgeneigt gemacht.

'Alienable, *adi.* was veräußert werden kann. Land is alienable and treaſure is tranſitory.

to 'Alienate, *v. act.* (lat. alienare,) wie to Alien. 1) Veräußern. 2) Abgeneigt, abwendig machen, mit from. The manner of mens writing muſt not alienate our hearts from the truth, muß unſer Herz nicht von der Wahrheit abgeneigt machen. To alienate the affections of men from one another, die Gemüther von einander abgeneigt machen. He endeavours to alienate men from the governement, er ſucht die Regierung verhaßt zu machen. Alienated from one, jemanden abgeneigt.

'Alienate, *adi.* (lat. alienatus,) einem Dinge fremd, ingleichen abgeneigt, mit from. Wholly alienate from truth, ganz entfernt, abgeneigt von der Wahrheit.

'Alienating, *ſubſt.* die Veräußerung; ingleichen die Handlung, da man jemanden abgeneigt, abwendig macht.

Alienátion, *ſubſt.* (lat. alienatio.) 1) Die Veräußerung, Uebertragung ſeines Eigenthums an einen andern. To prevente all future alienations of the church revenues, alle künftige Veräußerung. 2) Der Zuſtand, da etwas veräußert iſt. The eſtate was waſted during the alienation, während der Veräußerung. 3) Abgeneigtheit. The alienation of his heart from the king. 4) The alienation of mind, die Verrückung des Verſtandes, Wahnwitz, Wahnſinn.

Ali-

Digitized by Google

Aliſerous, Aliſgerous, *adj.* (lat. aliſer, aliger,) Flügel habend, geflügelt.

'Aligant, *ſubſt.* (fr. alicant,) Alikantenwein.

** to Aligge, *v. act.* (von A und lig,) niederlegen, niederwerfen, ingleichen figürlich, bezwingen, unterwürfig machen; ein jetzt völlig veraltetes Wort.

to Alight, *v. neutr.* (äleiht, angelſächſ. alihtan.) 1) Aus der Höhe kommen und ruhen; daher es ſowohl von dem Pferde oder Wagen ſteigen, abſteigen, bedeutet, als auch von den Vögeln gebraucht wird, wenn ſie ſich niederlaſſen. Im deutſchen hat man keinen allgemeinen Ausdruck für dieſen allgemeinen Begriff. There is alighted at your gate a young Venetian, iſt vor eurer Thür abgeſtiegen, *Shakeſp.*

> There ancient night arriving, did alight
> From her high weary waine,

hier ſtieg die alte Nacht von ihrem hohen trägen Wagen, *Fairy Queen.*

> When Dedalus —
> To the Cumean coaſt at length he came,
> And here alighting built this coſtly frame,

ſich daſelbſt niederlaſſend, *Dryd.* Like a lark, continuing her ſong till ſhe alights, bis ſie ſich niederläſſet. Should a ſpirit of ſuperior rank alight upon the earth, ſich auf die Erde niederlaſſen. 2) In weiterm Verſtande herab fallen, auf etwas fallen.

> But ſtorms of ſtones from the proud temple's height,
> Pour down, and on our batter'd helms alight, *Dryden.*

Alike, *adv.* (äleik, von A 3 und like, gleich,) gleich, ähnlich, ohne Unterſchied, auf gleiche oder eben dieſelbe Art. In einigen Ausdrücken hat es die Geſtalt eines Beywortes, ob es gleich immer nur ein Nebenwort iſt. The darkneſs and the light are both alike to thee, die Finſterniß und das Licht ſind vor dir gleich, *Pſ.* 139, 12.

> All ſeaſons and their change, all pleaſe alike,

die Jahreszeiten mit ihren Veränderungen ſind mir gleich, eine gefällt mir wie die andere, *Milt.*

> Riches cannot reſcue from the grave,
> Which claims alike the monarch and the ſlave,

den Monarchen wie den Sclaven, *Dryd.* Let us unite at leaſt in an equal zeal for thoſe doctrines, which we are alike concerned to maintain, an deren Behauptung uns allen gleich viel gelegen iſt. To love alike, wieder lieben, Gegenliebe hegen.

'Aliment, *ſubſt.* (älliment, lat. aliment,) Nahrung, Unterhalt, Speiſe, Futter. How the aliment is prepared for nutrition, wie die Speiſe zur Nahrung zubereitet wird. All bodies which, by the animal faculties, can be changed into the fluids and ſolids of our bodies, are called aliments, *Arbuthnot.*

Aliméntal, *adj.* was ein Nahrungsmittel abgeben kann, Nahrung gebend, nahrhaft. The alimental ſap, der Nahrungsſaft.

Aliméntally, *adv.* auf eine nährende Weiſe. The ſubſtance of gold is invincible by the powerfulleſt heat, an that not only alimentally in a ſubſtantial mutation, but alſo medicamentally in any corporeal converſion, *Brown.*

Aliméntarineſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Körper zur Nahrung geſchickt iſt, Nahrung giebt, die Nahrhaftigkeit.

Aliméntary, *adj.* 1) Zur Nahrung gehörig. The alimentary duct, der Gang aus dem Magen, wodurch der Nahrungsſaft in das Blut geleitet wird. 2) Nahrung gebend oder gewährend, nahrhaft. The alimentary particles of the nouriſhment, die nahrhaften Theile der Speiſe. Alimentary roots, zur Speiſe dienende, eßbare Wurzeln.

Alimentátion, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, vermöge welcher ein Ding zur Nahrung dienet, Nahrung giebet; die Nahrhaftigkeit. 2) Der Zuſtand, da ein Körper durch Verwandlung fremdartiger Theile in ſein Weſen genähret wird. Plants do nouriſh, inanimate bodies do not; they have an accretion, but no alimentation, ſie werden von außen vergrößert, aber nicht genähret, *Bacon.* 3) Die Verpflegung, Verſchaffung des Unterhaltes, auch im deutſchen im gemeinen Leben Alimentation.

† Alimónious, *adj.* Nahrung gebend, nahrhaft; ein Wort, welches nicht oft gebraucht wird.

'Alimony, *ſubſt.* (ällimani, lat. alimonia,) der Unterhalt, die Verpflegung, doch nur in engerm Verſtande, der durch die Geſetze beſtimmte Unterhalt, welchen ein Mann der von ihm geſchiedenen Frau geben muß.

'Aliquant, *adj.* (lat. aliquantus,) welches in der Mathematik von demjenigen Theile einer Zahl gebraucht wird, der mehrmals genommen, die ganze Zahl nie völlig ausmacht. So iſt 3 ein aliquant von 10; Numerus aliquantus.

'Aliquot, *adj.* (lat. aliquot,) eben daſelbſt, eine kleinere Zahl, welche mehrmals genommen, eine größere genau ausmacht. So iſt 3 an aliquot part von 12.

'Aliſanders, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, ſ. Alexanders.

'Aliſh, *adi.* (ähliſch, von ale,) dem ungehopften Biere ähnlich. The ſweet aliſh taſte.

'Aliture, *ſubſt.* (lat. alitura,) die Nahrung.

Alive, *adi.* (älein, von A 3 und live.) 1) Lebendig, nicht todt. To be alive, noch am Leben ſeyn. Is he ſtill alive? lebt er noch? To be burnt alive, lebendig verbrannt werden. Nor well alive, nor wholly dead they were, *Dryd.* To ſeize one alive, ihn lebendig gefangen nehmen. Ingleichen adverbialiter. * He is the beſt man alive, er iſt der beſte Mann in der Welt. * He yields to no man alive, er giebt keinem in der Welt etwas nach. * No man alive was more careleſs, niemand in der Welt. 2) Figürlich, unzerſtört, thätig, in voller Kraft. To keep alive the good affection of others, die gute Geſinnung anderer thätig, wirkſam, in der Bewegung erhalten. 3) Munter, aufgeräumt, lebhaft. She was not ſo much alive the whole day, if ſhe ſlept more than ſix hours, ſo munter, *Clariſſa.* 4) Mit Lebhaftigkeit empfindend. Alive to preſent inconveniencies, and blind to diſtant conſequences, empfindſam, ſcharfſüchtig in Anſehung gegenwärtiger Nachtheile.

'Alkaheſt, *ſubſt.* ein arabiſches bey den Alchymiſten noch übliches Wort, ein allgemeines Auflöſungsmittel zu bezeichnen, ſ. Alcaheſt.

Alkaléſcent, Alcaléſcent, *adi.* (von Alkali,) einem Alkali ähnlich, alkaliſch, laugenartig.

'Alkali, *ſubſt.* ein arabiſches Wort, eine Subſtanz zu bezeichnen, welche mit den Säuren in eine Gährung geräth, Alkali, wovon der Kalk eine Art iſt, ſ. Alcali.

'Alkaline, *adi.* die Art, Natur eines Alkali habend, alkaliſch, alkaliniſch.

to Alkálizate, *v. act.* alkaliſch machen, entweder durch Veränderung der Natur, oder durch Beymiſchung eines alkaliſchen Körpers, alkaliſiren.

Alkálizate, *adi.* die Eigenſchaft eines Alkali habend, mit einem Alkali geſchwängert, alkaliſch, alkaliniſch. Alkalizate ſalts, alkaliſche Salze, Laugenſalze.

Alkalizátion, *ſubſt.* die Alkaliſirung.

'Alkanet, *ſubſt.* (ſpan. alcanna, fr. alcana,) ein Name der rothen oder ſpaniſchen Ochſenzunge, Anchuſa officinalis *Linn.*

Alkekéngi, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines Gewächſes und ſeiner Frucht, welche auch winter-cherry genannt wird, Judenkirſche, Phyſalis Alkekengi *Linn.*

All, *adi.* (all, angelſ. ael, eal, deutſch all.) Es bezeichnet eine Allgemeinheit, alle, und hilft in ſeinen Bedeutungen eine Menge adverbialiſcher und ſprichwörtlicher Redensarten bilden. Es bezeichnet dieſe Allgemeinheit: 1) der Zahl nach, die ganze Zahl. So are they all, ſo ſind ſie alle. The great encouragement of all is the aſſurance of a future reward, die große Aufmunterung aller. Thirty are all that are miſſing, es fehlen ihrer nicht mehr als dreyßig. When I was buſieſt of all, da ich am geſchäftigſten war. All and every one, alle mit einander, ſammt und ſonders, alle insgeſammt. To go upon all four, auf allen vieren kriechen. He is undone to all intents and purpoſes, er iſt völlig zu Grunde gerichtet, verlohren. By all means, es koſte was es wolle; ingleichen ſchlechterdings, vor allen Dingen. All men, alle Menſchen. Five all, ſix all, in dem Würfelſpiele, alle fünfe, alle ſechſe, franz. cinq à cinq, ſix à ſix.

2) Der Quantität nach, die ganze Quantität, alles. Six days thou ſhalt labour and do all thy work, und alle deine Arbeit verrichten, 5 *Moſ.* 5, 13. All this, alles dieſes. All the world, die ganze Welt. I would not do it for all the world, ich wollte es um alles in der Welt nicht thun. 'Tis juſt for all the world as if, es iſt gerade als wenn. He is all my care, er iſt meine einzige Sorge. With all ſpeed, in aller Eil, auf das geſchwindeſte. The latter end of all, ganz am Ende, das Ende. After all, nach allem, endlich, ſ. After-all. When all comes to all, wenn es um und um kommt, endlich. 'Tis not all a caſe, es iſt nicht einerley. His all is at ſtake, es gehet mit ihm zu Ende. All at once, all under one, auf einmahl. Once for all, einmahl für allemahl. Das and all wird ſo wie das deutſche alles oft emphatiſch geſetzt. He loſt his ſword hat and all, er verlor Degen, Hut und alles. Da es denn im deutſchen oft ausgelaſſen, oft aber auf andere Art ausgedruckt werden muß. A torch, ſnuff and all, goes out in a moment, when dipped in the vapour, *Addiſ.* eine Fackel, ein Licht und dergleichen. You and all, ihr eben auch. For good and all, ganz und gar, gänzlich; ingleichen von der Zeit, immer und ewig. To be all in all with one, alles in allem bey jemanden ſeyn. Money is all in all in war, im Kriege kommt alles auf das Geld an. If that be all, wenn es das alles iſt, wenn es weiter nichts iſt. 'Tis all one, es iſt alles eins, es iſt alles einerley. 'Tis all one to me, es gilt mir alles gleich. Without all doubt, außer allem Zweifel. Das at all wird nach verneinenden Wörtern oft emphatiſch gebraucht. Not at all, ganz und gar nicht, im geringſten nicht. I underſtand not one word at all, ich verſtehe kein Wort davon.

He

Digitized by Google

He is aſhamed of nothing at all, er ſchämet ſich im geringſten nicht. No where at all, nirgends. There was never any doubt at all made of it, man hat noch nie daran gezweifelt. Wenn es vor den Comparativis ſtehet, wird es im deutſchen durch deſto gegeben. All the better, deſto beſſer. All the fitter etc.

3) Der Zeitdauer nach, ganz. All the year, das ganze Jahr. All the day, den ganzen Tag.

4) Dem Raume der Ausdehnung nach, ganz. In all Venice, in ganz Venedig.

All, *adv.* in welchem gleichfalls der Begriff der Allgemeinheit herrſchet, obgleich in verſchiedenen Rückſichten. 1) Ganz, gänzlich All ready, völlig fertig. All amazed, ganz erſtaunt. All alone, ganz allein. All along, der Länge nach, nach aller Länge: ingleichen immer, die ganze Zeit, ſtets: wie auch von dem Orte, aller Orten, allenthalben. To be all for himſelf, für ſich allein ſorgen. To be all for preſent money, für bares Geld eingenommen ſeyn. All of a ſudden, plötzlich, auf einmahl. All over, ganz und gar, durch und durch, ingleichen überall, allenthalben. To read a book all over, ein Buch ganz durchleſen. 2) Einzig, allein. To love my father all, meinen Vater allein lieben, *Shakeſp.* 3) Oft bezeichnet es auch hier einen Nachdruck, wie juſt, gerade.

A ſhepherd's ſwain, ſay, did thee bring,
All as his ſtraying flock he fed,
Spenſer.

Auf welche Art es ehedem noch häufiger gebraucht wurde. He thought them ſixpence all to dear, viel zu theuer, *Shakeſp.*

Tell us what occaſion of import
Hath all ſo long detained you from your wife,

ſo lange, *Shakeſp.* 4) ** Obgleich, eine jezt veraltete Bedeutung für although.

Anmerk. All wird mit vielen Wörtern zuſammen geſezt; in den meiſten Fällen geſchiehet ſolches willkührlich, wie all-commanding, all-ſeeing, allſehend, u. ſ. f. In manchen Fällen aber iſt auch die Zuſammenſezung beſtimmt und claſſiſch, wie in Almighty. Vor den Participiis iſt es das Beywort, all-ſurrunding, alles umgebend, in andern Fällen aber das Nebenwort, all-accompliſhed, ganz, völlig vollendet. Da in beyden Fällen die Bedeutung einfach und leicht zu erſehen iſt, ſo ſind im folgenden nur einige dieſer Zuſammenſezungen angeführet worden.

* 'Aller, *ſubſt.* im gemeinen Leben für Alder, Alder-tree, die Erle, ſ. Alder.

1. to Alláy, *v. act.* (alláh, fr. alloyer, allier.) 1) Ein Metall mit einem geringern vermiſchen, beſonders in den Münzen, legiren, in welchem Verſtande doch die meiſten die franzöſiſche Schreibart behalten und alloy ſchreiben, ſ. daſſelbe.

2. to Alláy, *v. act.* (ohne Zweifel von a und lay.) 1) Weniger heftig machen, ſchwächen. No friendly offices ſhall alter or allay that rancour, etc. ſoll den Haß vermindern oder ſchwächen. 2) Lindern, mäßigen, dämpfen. To allay one's ſorrow, jemandes Gram lindern.

If by your art, you have
Put the wild waters in this rear,
allay them, *Shakeſp.*

Alláy, *ſubſt.* 1) (Von dem fr. alloy.) Dasjenige geringere Metall, mit welchem ein edleres bey der Verarbeitung oder der Ausprägung vermiſchet wird, der Zuſaz, die Legirung. Cowel thinks the allay is added, to countervail the charge of coining. 2) Figürlich, zum Theil aber auch von 2 Allay, ein Zuſaz, ſo fern er ein anderes Ding ſchwächet, entkräftet. Dark colours eaſily ſuffer a ſenſible allay, by little ſcattering light, eine merkliche Schwächung, *Newton.* The joy has no allay of jealouſy, hope and fear, keinen Zuſaz. To give one's paſſion ſome allay, jemandes Leidenſchaft mäßigen, ſchwächen.

Alláyer, *ſubſt.* (von 2 Allay,) eine Perſon oder Sache, welche die Heftigkeit eines andern Dinges ſchwächet. Phlegm and pure blood are reputed allayers of acrimony, ſie dämpfen die Schärfe.

Alláyment, *ſubſt.* was die Kraft zu ſchwächen, zu lindern, zu dämpfen hat. The allayment of the grief, was den Kummer lindert.

All-bearing, *adj.* alles als Frucht hervorbringend. The all-bearing earth, die alles hervor bringende Erde.

All-cheering, *adj.* alles erfreuend, belebend. The all-cheering ſun.

All-commanding, *adj.* über alles herrſchend, allwaltend.

All-compoſing, *adj.* (von all und compoſe,) alles beruhigend, durch Ruhe erquickend. The all-compoſing reſt, der alles erquickende Schlummer, *Pope.*

All-conquering, *adj.* (von all und conquer,) alles bezwingend. The all-conquering death, der alles bezwingende Tod, *Milt.*

All-conſuming, *adj.* (von all und conſume,) alles verzehrend. The all-conſuming care, der alles verzehrende Gram.

All-devouring, *adj.* (von all u. devour,) alles verſchlingend. The all-devouring age, *Pope.*

to Alléct, *v. act.* (lat. allicere, allectus,) an

Digitized by Google

an ſich locken, durch Reitzung, Erregung ſinnlicher Begierden an ſich ziehen, ſiehe Allure.

Allectátion, *ſubſt.* die Anlockung, Reitzung.

Allective, *adj.* an ſich ziehend, anlockend, reitzend, verführeriſch.

Allédge, ſ. Allege.

Allegátion, *ſubſt.* (von allege und lat. allegatio.) 1) Die Behauptung, Erklärung. 2) Eine Ausrede, Entſchuldigung, ein Vorwand. Want of leiſure, or any other idle allegations, Mangel an Muße oder andere leere Ausflüchte. 3) Die Anführung einer Stelle aus einer Schrift. 4) Die angeführte Stelle ſelbſt. 5) Die behauptete Sache, der behauptete Satz.

As if ſhe had ſuborned to ſwear
False allegations, to o'erthrow his
ſtate, *Shakeſp.*

to Allége, Allédge, *v. act.* (ällèddſch, lat. allegare.) 1) Behaupten, bejahen, erklären. 2) Eine Stelle aus einer Schrift anführen. 3) Als eine Entſchuldigung, oder auch als einen Beweis anführen. If we forſake the ways of grace or goodneſs, we cannot allege, any colour of ignorance, or want of inſtruction, ſo können wir uns damit nicht entſchuldigen, es nicht vorſchützen, *Sprat.* He hath a clear and full view, and there is no more to be alleged for his better information, auf ein mehreres darf man ſich nicht berufen, *Locke.*

Allégeable, Allédgeable, *adj.* was man anführen, beſonders als einen Beweis, als eine Entſchuldigung anführen kann. Upon this interpretation all may be ſolved, that is allegeable againſt it, was man dawider anführen kann, *Brown.*

Allégement, Allédgment, *ſubſt.* wie Allegation, Anführung ſowohl zur Entſchuldigung als auch zum Beweis, Behauptung.

Alléger, Allédger, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas anführet, oder behauptet. The narrative, if we believe it as confidently as the famous alleger of it appears to do, would argue, etc. wie ihr Urheber, *Boyle.*

Allégiance, *ſubſt.* (ällidſchiäns, fr. Allegeance,) diejenige Treue und Gehorſam, welche Unterthanen der Regierung ſchuldig ſind, Pflicht der Unterthanen. The oath of allegiance, der Eid der Treue, der Huldigungseid.

** Allégiant, *adj.* treu und gehorſam, der Pflicht getreuer Unterthanen gemäß.

Alléging, Alledging, *ſubſt.* die Anführung, Behauptung, Entſchuldigung, Ausflucht, wie Allegation.

Allegórical, Allegórick, *adj.* in einer Allegorie gegründet, bildlich, verblümt. In an allegorical and myſtical ſenſe, im allegoriſchen und myſtiſchen Verſtande.

Allegórically, *adv.* auf allegoriſche oder verblümte, bildliche Art. The place is to be taken allegorically, muß allegoriſch verſtanden werden.

Allegóricalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas allegoriſch iſt, die allegoriſche Beſchaffenheit.

'Allegoriſt, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich gern oder häufig der Allegorien bedienet, ſich gern figürlich ausdrückt.

to 'Allegorize, *v. act.* in eine Allegorie einkleiden, verwandeln, bildlich vortragen, ingleichen ſich bildlich, allegoriſch ausdrücken. To allegorize the ſcripture, die Schrift allegoriſch erklären.

'Allegory, *ſubſt.* (älligori, gr. ἀλληγορία,) eine bildliche, figürliche Rede, welche einen andern Verſtand hat, als die Worte buchſtäblich genommen, eine Allegorie. Eine ſolche Allegorie iſt z. B. Wealth is the daughter of diligence, and the parent of authority.

Allégro, *ſubſt.* et *adv.* (ital. allegro,) es bedeutet eigentlich ſehr munter und hurtig, und wird beſonders in der Muſik gebraucht, das geſchwindeſte Zeitmaß nach dem preſto unter den ſechs muſikaliſchen Zeitmaßen zu bezeichnen.

Allelújah, *ſubſt.* (aus dem hebr. hallelujah,) ein bibliſches Wort, eine geiſtliche Freude zu begleiten. Es bedeutet eigentlich lobet Gott! und wird ſo wie das deutſche Hallelujah nur in Kirchengeſängen gebraucht. To ſing allelujahs, geiſtliche Loblieder ſingen. Figürlich heißt der Buchampfer oder Sauerklee, Oxalis Acetoſella *Linn.* auch Allelujah, deutſch Hallelujah, weil er um Oſtern, folglich zu derjenigen Zeit zu blühen pflegt, da man in den Kirchen das Hallelujah ſinget. Sonſt wird er auch Wood-ſorrel genannt, ſ. daſſelbe.

Allemánde, *ſubſt.* (fr. ital. Allemande,) eine Art ernſthafter Muſik, nach Art der Deutſchen zu bezeichnen.

to Alléviate, *v. act.* (allevidt, lat. allevare.) 1) Leichter, und figürlich erträglicher machen. The pains taken in the ſpeculative will much alleviate me in deſcribing the practic part, wird mir die Beſchreibung des praktiſchen Theiles ſehr erleichtern. To alleviate an evil, ein Uebel erträglicher machen, lindern. 2) Minder ſchwer, d. i. ſtrafbar machen. He alleviates his fault by an excuſe, er ſucht ſein Vergehen durch eine Entſchuldigung zu verringern.

Alléviating, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Erleichterung, Verminderung, Linderung.

Al-

Digitized by Google

Alleviátion, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Dasjenige, wodurch etwas erleichtert, gelindert, vermindert wird. To feel a loſs without the alleviation of any profit, einen Verluſt empfinden, ohne daß ſelbiger durch einigen Gewinn erleichtert würde.

Alléy, *ſubſt.* (älli, fr. Allée.) 1) Ein Gang in einem Garten, beſonders ein mit Bäumen beſetzter Gang, eine Allee. 2) Ein enges Gäßchen in einer Stadt. A back friend, a ſhoulder clapper, one that commands the paſſages of alleys, creeks and narrow lands, *Shakeſp.* A turn again alley, eine Gaſſe die keinen Ausgang hat, ein Sack; dergleichen Gaſſen auch in einigen deutſchen Städten Kehrewieder heiſſen, d. i. kehre um.

All-fours, *ſubſt.* (von all und four,) alle viere, der Name eines niedrigen Kartenſpieles, welches ſeinen Namen von den vier Haupttrümpfen hat.

All-hail, *adv.* (von all und hail, für health,) alles Heil! eine Grußformel, beſonders in der dichteriſchen Schreibart, wie das deutſche, Heil!

All-hail ye fields, where conſtant peace attends!
All-hail, ye ſacred, ſolitary groves!
All-hail, ye books, my true, my real friends, *Walsh.*

Heil euch Gefilden u. ſ. f.

All-hallow, oder im Plural All-hallows, *ſubſt.* (von all und hallow,) der Tag aller Heiligen, der erſte November, ſonſt auch Alhalontide, Allſaints.

All-hallown, *adj.* die Zeit um Allerheiligen Tag.

Farewell, thou latter ſpring! farewell,
All-hallown ſummer, *Shakeſp.*

Allhallowtide, *ſubſt.* die Zeit um aller Heiligen, im gemeinen Leben Alhalontide und Alhollantide.

All-heal, *ſubſt.* ein Name einer Pflanze, ſ. Al-heal.

Alliance, *ſubſt.* (älleiäns, fr. alliance.) 1) Verbindung durch ein Bündniß, gegenſeitiges Verſprechen, ein Bund. The great alliance, das große Bündniß zwiſchen England, Oeſterreich und den Seemächten unter der Königin Anna. 2) Verbindung durch Heurath.

A bloody Hymen ſhall th' alliance join
Betwixt the Trojan and th' Auſonian line, *Dryd.*

3) Verwandſchaft überhaupt. For alliances ſake, um unſerer Verwandſchaft willen. *Shakeſp.* 4) Die Handlung, da man eine Verbindung errichtet. 5) Die mit einander verbundenen Perſonen, Bundesverwandte.

I would not boaſt the greatneſs of my father,
But point out new alliances to Cato, *Addiſon.*

Alliciency, *ſubſt.* (lat. allicio,) die anziehende Kraft, das Vermögen einen andern Körper an ſich zu ziehen. The central alliciency, die Centralkraft, welche alle Weltkörper nach dem Mittelpuncte zu ziehet.

Allie, mit ſeinen Ableitungen. ſ. Ally.

to 'Alligate, *v. act.* (lat. alligare,) ein Ding an das andere binden, verbinden, verknüpfen.

'Alligating, *ſubſt.* die Verbindung, Verknüpfung.

Alligátion, *ſubſt.* 1) Die Verbindung, Verknüpfung, und der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern verbunden oder verknüpft iſt. 2) In der Rechenkunſt, eine Regel, welche verſchiedene Dinge ſo mit einander vermiſchen lehret, damit das Vermiſchte einen verlangten Werth oder Preis bekomme, die Alligationsregel, Beſchickungsregel, Vermiſchungsregel.

Alligátor, *ſubſt.* der Name der in Amerika befindlichen Krokodillen, welche kleiner ſind als die afrikaniſchen; der Alligator. Der Name iſt von dem ſpan. El Lagarto, die Eidechſe. Alligator-pear, der Name einer Art Lorbeerbäume, Laurus perſea *Linn.*

'Alligature, *ſubſt.* (von alligate,) das Gelenk oder Band, womit zwey Dinge an einander gebunden ſind.

Alliſion, *ſubſt.* (lat. allidere, alliſum,) der Zuſtand, da ein Ding an das andere ſtößet, das Anſtoſen, Zuſammenſtoſen. The alliſion of the ſea, das Schlagen der Wellen der See an das Land.

Alliterátion, *ſubſt.* (latein. alliteratio,) ein poetiſches Spielwerk, da ſich alle Worte eines Verſes mit einerley Buchſtaben anfangen, z. B. Behemoth biggeſt born, *Milton.*

All-judging, *adj.* (von all und judge,) alles richtend.

Alljudging Heav'n
Who knows my crimes, has ſeen my ſorrow for them, *Rowe.*

All-knowing, *adj.* (von all und know,) alles wiſſend, allwiſſend. An all-knowing all-wiſe being, ein allwiſſendes allweiſes Weſen.

All-making, *adj.* (von all und make,) alles machend, d. i. der alles erſchaffen hat, alles hervor bringet.

All-mighty, ſ. Almighty.

Allocátion, *ſubſt.* (lat. allocatio,) 1) Die Handlung, da man ein Ding zu dem andern ſtellet. 2) Die Zulaſſung eines Artikels in eine Rechnung, und Hinzuthuung deſſelben zu derſelben. 3) Die Beſtätigung, Billigung, Annahme einer Rechnung;

Digitized by Google

eine in der königlichen Schatzkammer übliche Bedeutung. 4) Die Wiedererſtattung der Unkoſten oder einer bezahlten Summe.

Allocútion, *ſubſt.* (lat. allocutio,) die Handlung, da man jemanden anredet, die Anrede.

Allódial, Allódian, *adi.* (latein. allodium,) erb und eigen, von Grundſtücken u. ſ. f. allodial, im Gegenſatz des feudal, lehnbar. Allodial lands, Allodialgüther.

Allódium, *ſubſt.* (das mittlere lat. allodium,) ein freyer, erb- und eigenthümlicher von niemanden zu Lehen rühriger Beſitz, und ein ſolches Grundſtück; im Gegenſatz des Fee, oder Feudum, d. i. des Lehens.

Allónge, *ſubſt.* (das fr. allonge.) 1) In der Fechtkunſt, eine Art eines Stoßes. 2) In der Reitſchule, eine lange Leine, woran man ein Pferd aus der Hand trottiren läſſet.

* Allóo, *interi.* welche auch halloo lautet, und gemeiniglich gebraucht wird, die Hunde damit zum Kampfe oder zur Jagd anzuhetzen; im deutſchen gleichfalls alloh! halloh!

* to Allóo, *v. act.* einen Hund mit dem Laute alloh! anhetzen.

'Alloquy, *ſubſt.* (lat. alloquium,) die Anrede, ingleichen die Unterredung.

to Allót, *v. act.* (ällatt, von lot.) 1) Durch das Loos vertheilen, zutheilen, ausloſen. To be allotted to, durch das Loos erhalten. 2) Vertheilen, austheilen überhaupt, jedem ſeinen Theil geben. A man cannot be too ſcrupulous in allotting them their due portion, ihnen ihren gehörigen Theil auszutheilen. 3) Bewilligen, einräumen, zugeſtehen. Five days we do allot thee for proviſion, wir bewilligen dir fünf Tage.

I ſhall deſerve my fate, if i refuſe
That happy hour, which heaven allots to peace, *Dryd.*

Allótment, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was jemanden zugetheilet wird, der ihm gegebene Theil, ſein Loos. The reſignation to the allotments of God and nature, die Zufriedenheit mit dem, was Gott und die Natur uns zugetheilet haben. 2) Ein Theil, welchen man ſich zugeeignet hat. An allotment for olives and herbs.

Allótting, *ſubſt.* die Zutheilung durch das Loos, die Zutheilung, Vertheilung überhaupt, ingleichen die Bewilligung.

Allóttery, *ſubſt.* wie allotment, der beſtimmte, bewilligte Theil. The poor allottery my father left me by teſtament, *Shakeſp.*

to Allów, *v. act.* (ällauh, fr. allouer.) 1) Zugeben, einräumen, nicht widerſprechen. To allow a poſition, einen Satz zugeben. Principles which all mankind allow for true, welche alle Menſchen als wahr einräumen. The pow'r of muſick all our hearts allow, *Pope.* To allow himſelf to be a ſchiſmatick, geſtehen, daß man ein Schismatikus ſey. I allow of that excuſe, ich nehme dieſe Entſchuldigung an. An author cannot be allowed as an competent judge of his own works, ein Verfaſſer kann nicht als ein gültiger Richter über ſeine eigenen Schriften angeſehen werden. 2) Zuerkennen, zugeſtehen. We will not in civility, allow too much ſincerity to the profeſſions of moſt men, *Locke,* wir wollen ihnen nicht zu viel zugeſtehen, zutrauen. I ſhall be ready to allow the pope as little power here as you pleaſe, *Swift.* 3) Freyheit, Erlaubniß geben, erlauben. Will you allow him ſo to do? erlaubet ihr ihm ſo zu handeln? Both ſpiritual and temporal powers have allowed the laying out of that money, erlauben es, dieſes Geld anzulegen. But as we were allowed of God to be put in truſt with the goſpel, aber da wir von Gott die Freyheit erhalten, daß uns das Evangelium anvertrauet worden, 1 *Theſſ.* 2, 4. 4) Billigen, gut heiſſen. To allow the charges, die Koſten gut heiſſen, billigen. He feared very much not to have that expence allowed him, man würde dieſen Aufwand nicht gut heiſſen, in der Rechnung nicht paſſiren laſſen. 5) Bewilligen, geben. To allow a ſervant twenty pounds a year, einem Bedienten jährlich zwanzig Pfund bewilligen. To allow a privilege, ein Privilegium bewilligen, geben. The court has allowed him 600 pounds damage, der Hof hat ihm 600 Pf. zur Entſchädigung bewilliget. 6) Rechtfertigen, vertheidigen. The Lord alloweth the righteous, in der Bibel. 7) Weihen, widmen.

Ungrateful then! if we no tears allow
To him that gave us peace and empire too,

wenn wir dem keine Thränen weihen, der ꝛc. *Waller.* 8) Beſtimmen, zu einem gewiſſen Gebrauche ausſetzen. He allowed his ſon the third part of his income, er ſetzte ſeinem Sohne den dritten Theil ſeiner Einkünfte aus. 9) Rückſicht auf etwas nehmen, es in Betrachtung ziehen; eigentlich von der Strenge eines Satzes oder einer Forderung etwas nachlaſſen. If we conſider the different occaſions of ancient and modern medals, we ſhal find they both agree in recording the great actions and ſucceſſes in war; allowing ſtill for the different ways of making it, and the circumſtances that attended it, *Addiſ.*

Al-

Allówable, *adj.* (állauhábl.) 1) Was man zugeben, einräumen, ohne Widerſpruch eingeſtehen kann. It is not allowable, what is obſervable in many pieces of Raphael, where Magdalen is repreſented, before our Saviour, waſhing his feet, on her knees: which will not conſiſt with the text, man kann es nicht zugeben, einräumen, *Brown.* 2) Erlaubt, verſtattet, nicht verboten. I was, by the freedom allowable among friends, tempted to vent my thoughts with negligence, vermöge der unter Freunden erlaubten Freyheit, *Boyle.* That which is allowable in the ſight of God, was vor Gott erlaubt iſt.

Allówableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas erlaubt, unverboten iſt, Unſchädlichkeit, Zuläßigkeit.

Allówance, *ſubſt.* (állauhäns.) 1) Die Einräumung ohne Widerſpruch. Without the notion and allowance of ſpirits, our philoſophy will be lame and defective in one main part of it, wenn wir keine Geiſter annehmen, *Locke.* 2) Einwilligung, Autorität, Vollmacht, hinlängliche Gewalt. Without the kings will, or the ſtate's allowance. 3) Erlaubniß, Befreyung von Einſchränkung. Before they give allowance to their inclinations, ehe ſie ihren Neigungen nachhängen, *Locke.* 4) Ein beſtimmter Theil zu einem Behuſe, der Unterhalt. The victual in plantations ought to be expended almoſt as in a beſieged town, that is, with certain allowance, in gewiſſen beſtimmten Theilen. And his allowance was a continual allowance given him of the king; a daily rate for every day all his life, ſein Theil, 2 *Kön.* 5) Nachlaß von der Strenge eines Geſetzes oder einer Forderung, Nachſicht. Parents never give allowances for an innocent paſſion, Aeltern haben nie Nachſicht gegen eine unſchuldige Leidenſchaft, *Swift.* * There muſt be ſome grains of allowance, man muß ein wenig nachgeben, durch die Finger ſehen. This phraſe muſt be underſtood with ſome grains of allowance, man muß dieſe Redensart mit einiger Einſchränkung verſtehen. To make allowance of ſomething, es überſehen, es nicht ſo genau nehmen. 6) Guter Ruf, guter Name. His pilot is of very expert and approved allowance, *Shakeſp.* 7) Wiedererſtattung der Unkoſten. 8) In der Rechenkunſt, die Einrechnung einer Summe.

'Allowing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes allow, in allen ſeinen Bedeutungen, das Zugeben, Einräumen, die Bewilligung u. ſ. f.

Allóy, *ſubſt.* (állói, ſ. Allay.) 1) Geringeres Metall, welches dem beſſern in den Münzen zugeſetzet wird, die Legierung, die Beſchickung. Alloy is baſer metall mixed with ſilver or gold, *Locke.* 2) Geringerer Zuſatz überhaupt, ingleichen Verminderung der Güte. Beaſts taſte the pleaſures of ſenſe ſincere and pure, without mixture or alloy, ohne Vermiſchung oder Verminderung, *Atterbury.*

All-powerful, *adj.* (von all und powerful,) allmächtig, wie Almighty. O all-powerful Being, o du allmächtiges Weſen, *Swift.*

All-ſaints, oder All-ſaints day, *ſubſt.* der Tag, das Feſt aller Heiligen, der erſte November, Allerheiligen, wie All-hallow.

All-ſeed, *ſubſt.* in einigen Gegenden ein Name der Melde, Atriplex *Linn.* welche in andern Arach oder Orach heißt.

All-ſeer, *ſubſt.* (von all und ſee,) derjenige, welcher alles ſiehet, der allwiſſende Gott, *Shakeſp.*

All-ſeeing, *adj.* allſehend, *Dryd.*

All-ſouls, oder All-ſouls day, *ſubſt.* der Tag oder das Feſt aller Seelen, in der römiſchen Kirche, der zweyte November.

All-ſpice, *ſubſt.* (ahlſpeis, von all und ſpice, Gewürz.) ein Name der Gewürznägelein, welche ſonſt auch Cloves genannt werden. Allſpice-tree, der Gewürznelkenbaum, Caryophillus aromaticus und C. Pimento *Linn.* In Carolina wird der Spezereypfeffer, Calycanthus floridus *Linn.* deſſen Rinde einen gewürzhaften Geruch hat, All-ſpice genannt, ſo wie auch die gewürzhafte Frucht des jamaiſchen Myrten- oder Gewürzbaumes, Myrtus Pimenta *Linn.* zuweilen dieſen Namen bekommt.

All-ſufficient, *adj.* (von all und ſufficient,) ſich und allen genug und hinlänglich, allgenugſam. The teſtimonies of God are all-ſufficient unto that end for which they were given, *Hooker.*

Allubéſcency, *ſubſt.* (lat. allubeſcentia,) die Willigkeit.

to Allúde, *v. neutr.* (álljuhd, lat. alludere,) auf etwas zielen, anſpielen, einer Sache auf verdeckte, mittelbare Art erwähnen. Sowohl von Perſonen, als auch von Sachen. He alludes to an old ſtory, er ſpielet auf eine alte Geſchichte an. Theſe ſpeeches of Ierom do ſeem to allude unto ſuch miniſterial garments, as were then in uſe, *Hooker.* Alluded to, worauf man zielet, anſpielet.

Allúding, *ſubſt.* das Zielen auf etwas mit Worten, das Anſpielen.

All-viewing, *adj.* (von all und view,) allſehend, wie All-ſeeing.

'Allum, Alaun, ſ. Alum.

to Allúmine, *v. act.* (fr. enluminer,

 ehe-

Digitized by Google

ehedem alluminer,) mit Waſſerfarben ausmahlen, illuminiren; to limn.

Allúminer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas mit Waſſerfarben ausmahlet, der Illuminirer, ſonſt auch Limner.

to Allúre, *v. act.* (älljuhr, fr. leurer, deutſch bey den Jägern anludern,) anlocken, anreitzen, durch Erregung ſinnlicher Begierden an ſich ziehen, ſowohl im guten als nachtheiligen Verſtande. Rewards which may allure unto good, Belohnungen, welche uns zum Guten reitzen können. The golded ſun allured his eye, *Milt.*

Each flatt'ring hope, and each alluring joy,

jede reitzende Freude, *Lyttleton.*

Allúre, *ſubſt.* die Lockſpeiſe, dasjenige, was durch Erregung ſinnlicher Begierden zu etwas beweget, wofür doch jetzt Lure üblicher iſt.

Allúrement, *ſubſt.* dasjenige, was reitzet, an ſich locket oder ziehet, Reitz, Lockſpeiſe; die Kraft zu reitzen oder an ſich zu locken; die Erregung ſinnlicher Begierden.

Adam, by his wife's allurement fell,

Adam fiel durch die Lockung, Verführung ſeines Weibes, *Milt.* To ſhun the allurement is not hard to minds reſolved, die Reitzung zu vermeiden.

Allúrer, *ſubſt.* diejenige Perſon, welche durch Scheingründe, Erregung ſinnlicher Begierden, reitzet, locket, ein Anlocker, zuweilen auch Schmeichler.

Allúring, *adj. partic.* reitzend, lockend.

Allúring, *ſubſt.* das Reitzen, ingleichen die Reitzung, wie Allurement.

Allúringly, *adv.* auf eine reitzende, anziehende, einnehmende Art.

Allúringneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding reitzet, ſinnliche Begierden erregt, einnimmt; ingleichen die Reitzung, Verſuchung.

Allúſion, *ſubſt.* (älljuhſch'n, lat. alluſio, ſ. Allude,) die Anſpielung mit Worten auf eine Sache, und die Rede, worin man auf etwas anſpielet, mit der Partikel to. Alluſions to cuſtoms loſt to us, Anſpielungen auf verloren gegangene Gebräuche.

Allúſive, *adj.* auf etwas anſpielend, verdeckt. An alluſive expreſſion, ein anſpielender Ausdruck

Allúſively, *adv.* auf eine anſpielende, verdeckte Art, verdeckter Weiſe.

Allúſiveneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da eine Rede auf etwas anſpielet, eine Anſpielung enthält.

Allúvion, *ſubſt.* (lat. alluuio.) 1) Die Handlung des Anſchwemmens, die Anſchwemmung. 2) Dasjenige, was von dem Waſſer angeſchwemmet wird. The increaſe of land which ariſes from alluvion, die Vergrößerung des Landes durch Anſchwemmung.

Allúvious, *adj.* von dem Waſſer angeſchwemmet.

All-wiſe, *adj.* (von all und wiſe,) die vollkommenſte Weisheit beſitzend, allweiſe.

to Allý, Allie, *v. act.* (älleih, fr. allier.) 1) Durch Verwandtſchaft, Freundſchaft oder Vertrag mit jemanden verbinden. All theſe ſepts are allied to the inhabitants of the North, ſind mit ihnen verbunden. To the ſun ally'd, mit der Sonne verwandt, verbunden, *Thomſon.* 2) Ein Verhältniß zwiſchen zwey Dinge ſtiften, durch Aehnlichkeit, oder auf andere Art. Two lines are indeed remotely allied to Virgil's ſenſe, etc. *Dryd.*

'Ally, 'Allie, *ſubſt.* (fr. allié,) eine Perſon, welche durch Verwandtſchaft, Heurath, Freundſchaft, oder Vertrag mit der andern verbunden iſt. The allies of France, Frankreichs Bundesgenoſſen, Alliirte.

Almacántar, *ſubſt.* ein arabiſches Wort, welches auch almocantar, und almucantar geſchrieben wird. Es wird nur in der Aſtronomie gebraucht, und bedeutet einen Zirkel, welcher mit dem Horizonte parallel gehet. Almacantar's ſtaff, ein Werkzeug mit einem Bogen von 15 Grad, deſſen man ſich bey dem Aufgange und Untergange der Sonne bedienet, die Abweichung der Magnetnadel zu finden.

Alman, Alman-furnace, ſ. in Almond.

'Almanack, *ſubſt.* aus dem arabiſchen und perſiſchen Almanach, Elmanach, ein Kalender, Almanach. * To make almanacks for the laſt year, nach geſchehener That klug ſeyn, etwas zu ſpät bedenken.

'Almandine, *ſubſt.* ein Edelſtein, welcher zu den Rubinarten gehöret, eine dunkle hochrothe Farbe hat, und mit dem wenigſten Feuer ſpielet, Almandin. Er hat den Namen von der Stadt Alabanda in Carien, wo er dem Plinius zu Folge hergebracht wurde; Carbunculus Alabandicus.

Almes, ſ. Alms.

Almíghtineſs, *ſubſt.* unumſchränkte Macht, Allmacht, eine Eigenſchaft Gottes.

Almíghty, *adj.* (von all und mighty,) unumſchränkte Macht beſitzend, und darin gegründet, allmächtig.

'Almner, ſ. Almoner.

Almocantar, ſ. Almacantar.

'Almond, *ſubſt.* (ähmann, fr. amande, und dieß ohne Zweifel von dem lat. amygdalus,) eine Mandel. 1) Eigentlich, die Frucht des Mandelbaumes, die Mandel, der Mandelkern. The almond oder almond-tree, der Mandelbaum, Amygdalus *Linn.* The dwarf almond, die Zwergmandel, Amygda-

Digitized by Google

Amygdalus nana, *Linn.* ingleichen eine Art Pärſchen. 2) Figürlich wegen einiger Aehnlichkeit in der Geſtalt. Almonds of the throat, die Mandeln im Halſe, welche auch tonſils genannt werden, zwey runde Drüſen im Schlunde an der Wurzel der Zunge. Man nennet ſie auch, obgleich uneigentlich, almonds of the ears, Ohrenmandeln, mit welchem Namen auch eine gewiſſe Geſchwulſt hinter den Ohren belegt wird.

'Almond-furnace, 'Alman-furnace, oder nur 'Alman ſchlechthin, *ſubſt.* eine Art Schmelzöfen zur Reinigung der Metalle; ohne Zweifel von Alman, franz. Alleman, ein Deutſcher, weil dieſer Ofen eine deutſche Erfindung iſt. Er wird auch Sweep genannt.

'Almoner, 'Almner, 'Amner, *ſubſt.* (ähmoner, lat. eleemoſynarius,) ein Beamter, welcher Almoſen im Namen eines andern austheilet, Almoſenier, zuweilen auch Almoſenherr, fr. Aumonier.

'Almonry, * Alumry, *ſubſt.* die Wohnung eines Almoſeniers; ingleichen der Ort, wo Almoſen ausgetheilet werden, das Almoſenhaus.

Almóſt, *adv.* (ahlmoſt, von all und moſt, d. i. den größten Theil von allen,) faſt, bey nahe. There can be no ſuch thing or notion, as an almoſt infinite, ein faſt unendliches Weſen, *Bentley.* Even almoſt, e'en almoſt, faſt, bey nahe. He was e'en almoſt undone, bey nahe war es um ihn gethan.

Alms, *ſubſt. pl.* (ähms, lat. eleemoſyna,) was man freywillig zur Unterſtützung eines Armen giebt, die Almoſen. Es hat keinen Singular, wird aber doch ſo wie im deutſchen mit dem Artikel an verbunden. The poor beggar hath a juſt demand of an alms from the rich man, hat einen gerechten Anſpruch auf ein Almoſen von dem Reichen, *Swift.*

* Alms-ace, ſ. Ambs-ace.

Alms-baſket, *ſubſt.* (von alms u. baſket,) derjenige Korb, worin man die Speiſen und Lebensmittel ſammelt, welche man den Armen geben will. We 'ill ſtand up for our properties, was the beggar's ſong that lived upon the alms-baſket, *l'Eſtrange.*

Alms-deed, *ſubſt.* eine milde Gabe, mildthätige Handlung. Alms-deeds, Liebeswerke.

Alms-giver, *ſubſt.* derjenige, welcher Almoſen giebt, oder austheilet. He was a great alms-giver in ſecret, er gab insgeheim viele Almoſen.

'Almshouſe, *ſubſt.* ein zur Aufnahme und Verpflegung armer Perſonen beſtimmtes Haus, das Armenhaus.

'Almsman, *ſubſt.* ein Mann, welcher von Almoſen lebt, welcher Almoſen genießet; ein Almoſenmann.

Almucantar, ſ. Almacantar.

'Almug-tree, *ſubſt.* ein Baum, deſſen nur in der engliſchen Bibel gedacht wird, und der vielleicht mit dem Holze Shittim des Moſes einerley iſt.

'Alnage, *ſubſt.* (fr. aulnage, aunage.) 1) Das Ellenmaß, oder vielmehr das Meſſen vermittelſt der Elle. 2) Einkünfte des Königes von den Tuchmanufacturen, ſ. das folgende.

'Alnager, 'Alnagar, 'Alneger, *ſubſt.* eigentlich derjenige, welcher mit der Elle miſſet. Beſonders ein königlicher Beamter, welcher die Aufſicht über die Tuchmanufacturen und die Güte der Tücher hatte, und ſie mit den gehörigen Stempeln verſahe. Jetzt ſind zu dieſem Geſchäfte drey Beamten beſtimmt, welche der Searcher, der Meaſurer, und der Alneger heiſſen.

'Aloes, *ſubſt.* (áloes, von einem morgenländiſchen Worte,) Aloe. Es wird, ſo wie im deutſchen beſonders von drey verſchiedenen Dingen gebraucht. 1) Von einem koſtbaren Holze, welches in den Morgenländern zum Räuchern gebraucht, und höher als Gold geſchätzt wird; Aloeholz, Paradiesholz, Xylaloe, Ayallochium. Ein anderer Baum, deſſen Holz dem vorigen am Geruche nahe kommt, heißt bey den Spaniern Lacca, im deutſchen aber ſowohl Aloeholz, als Adlerholz, Augenholz, Kreutzholz. 2) Von verſchiedenen oſtindiſchen, afrikaniſchen und amerikaniſchen Gewächſen, welche ſehr ſaftig ſind, und zu den Geſchlechtsnamen Aletris, Aloe und Agave des Linne gehören. 3) Von einem bräunlichen harzigen Schleimſafte, welcher hart und brüchig iſt, einen durchdringenden bittern Geſchmack und ekelhaften Geruch hat, und von einigen Arten der Aloe *Linn.* kommt.

Aloétical, *adj.* aus dem Schleimſafte Aloe bereitet, demſelben ähnlich. Aloetical medicines, aus der Aloe bereitete Arzeneyen.

Aloétick, *ſubſt.* eine jede Arzeney, welche vornehmlich aus Aloe beſtehet.

Alóft, (älofft, vom deutſchen Luft, isländ. Loft,) eine Partikel, welche auf gedoppelte Art gebraucht wird.

1) Als ein Adverbium, hoch, erhaben; ingleichen in die Höhe, in der Höhe, vornehmlich in der dichteriſchen Schreibart. To ſet aloft, in die Höhe ſetzen, oder heben. Upright he ſtood, and bore aloft his ſhield, und hob ſeinen Schild in die Höhe, *Dryd.*

2) Als eine Präpoſition, über, gleichfalls am häufigſten in der poetiſchen Schreibart.

The great luminary
Aloft the vulgar conſtellations
thick etc. *Milton.*

'Alogy,

'Alogy, *ſubſt.* (gr. ἀλογος,) Unvernunft, Unverſtand, Ungereimtheit.

Alóne, *adi.* et *adv.* (álohn, deutſch allein. 1) Allein, ohne einen andern. All alone, ganz allein. Let me alone, laſſet mich allein. The quarrel toucheth none but us alone, als uns allein, *Shakeſp.* God by whoſe alone power and conſervation we all live, durch deſſen Macht allein. To leave one alone, figürlich, ihn verlaſſen. 2) Ohne Geſellſchaft, einſam, allein. Eagles we ſee fly alone, wir ſehen die Adler allein fliegen. I never durſt in darkneſs be alone, allein ſeyn, *Dryd.* 3) Mit dem Zeitworte let hat es noch eine figürliche Bedeutung. To let a thing alone, es unterlaſſen. Let that alone, laſſet das bleiben, unterlaſſet es, ſchweigt davon, rühret es nicht an. Let me alone for that, laßt mich dafür ſorgen. Let us alone to guard Corioli, laßt uns nur Corioli bewachen, *Shakeſp.*

Alóng, *adv.* (álang, fr. au longue.) 1) Längs, der Länge nach. To lye along, to lye all along, ſich der Länge nach hinlegen, der Länge nach liegen. 2) Durch einen Raum der nach der Länge gemeſſen oder beſtimmt wird, längs. Along the ſhore, längs dem Ufer, am Ufer hin. To ſail along the coaſt, an der Küſte hin, neben dem Strande hin ſegeln. 3) All along, durchaus, vom Anfang bis zum Ende; ingleichen auf dem ganzen Wege; wie auch von der Zeit, immer fort, die ganze Zeit hindurch, allezeit. Salomon, all along in his proverbs, gives the title of fool to a wicked man, in ſeinem ganzen Buche, überall in ſeinen Sprüchwörtern.

They were all along a croſs, untoward ſort of people, *South.*

durchaus. 4) In Geſellſchaft, mit, mit der Partikel with.

Hence then! and Evil go with thee along,

mit dir, *Milton.* Will you come along with me? wollt ihr mit mir gehen? Take this along with you, nehmet dieſes mit euch. I go ſo far along with you, ſo weit halte ich es mit euch, bin ich eurer Meynung. Wo with auch wohl ausgelaſſen wird. Take this along, nehmet dieß mit euch, *Dryd.* 5) Fort, weiter fort; in welchem Verſtande es, obgleich ohne Noth, von dem franz. allons abgeleitet wird. Go along, come along, gehet fort. To go along, fortgehen, auf ſeinem Wege verharren. I will call upon him as I go along, ich will unter Weges bey ihm einſprechen. To go ſmoothly along, fein gemächlich fortgehen, ſeine Sache in der Stille verrichten. To meditate as one goes along, unter Weges nachdenken. To grope along, den Weg mit den Händen ſuchen.

Come then, my friend, my genius, come along,
Thou maſter of the poet and the ſong, *Pope.*

6) Along of you, eurethalben, um euretwillen.

Alóngſt, *adv.* (von dem vorigen,) der Länge nach, längs, wie Along 1) und 2). In all the ports alongſt the ſea-coaſt, in allen Häfen längs der Küſte, *Knolle.*

Alóof, *adv.* (álubf, von all, ganz, und off.) 1) Von ferne, in einiger Ferne, mit der Partikel from. Es wird indeſſen nur von einer geringen Entfernung gebraucht, welche noch innerhalb des Empfindungskreiſes lieget. While the promiſcuous croud ſtood yet aloof, noch in der Ferne, von weitem ſtand, *Milton.*

The noiſe approaches, though our palace ſtood
Aloof from ſtreets,

von der Straße entfernt, *Dryd.* To fight aloof, in die Ferne, von ferne ſtreiten. 2) Figürlich wird es von der Geſchicklichkeit in der Unterredung gebraucht, vermöge welcher man die Hauptſache in der Entfernung hält.

Nor do we find him forward to be ſounded;
But with a crafty madneſs keeps aloof, etc. *Shakeſp.*

Ingleichen von Perſonen, welche in einem Vorhaben nicht entdeckt ſeyn wollen. It is neceſſary the queen join; for if ſhe ſtand aloof, there will be ſtill ſuſpicions. Wie auch von Dingen, welche nicht eigentlich zu einander gehören.

Love's not love,
When it is mingled with regards that ſtand
Aloof from th' entire point,

welche davon entfernt ſind.

Alópecy, *ſubſt.* (gr. lat. alopecia,) eine Krankheit, bey welcher dem Kranken die Haare ausfallen.

Alóſe, *ſubſt.* (fr. Aloſe,) der Name eines Seefiſches, der zu dem Geſchlechte der Häringe gehöret, nur daß er länger iſt; Clupea Aloſa *Linn.* Aloſe, Alſe, Els.

Alóud, *adv.* (álaut, von A 3 und loud,) laut, mit ſtarker Stimme, mit vielem Geräuſche. To cry aloud, laut ſchreyen.

Then heav'n's high monarch thunder'd thrice aloud, *Dryd.*

Alów, *adv.* (áloh, von A 3 und low,) unten, niedrig, an einem niedrigen Orte, im Gegenſatze des aloft. And now alow, and now aloft they fly, ſie fliegen bald niedrig bald hoch, *Dryd.*

'Alpha, *ſubſt.* der erſte Buchſtab des grie-

chi

Digitized by Google

chiſchen Alphabetes, welcher mit unſerm a überein kommt, und daher in dem neuen Teſtamente figürlich den Anfang bedeutet. I am alpha and omega, ich bin das A und das O.

'Alphabet, *ſubſt.* (älfäbet, von dem gr. ἄλφα, βῆτα, den beyden erſten Buchſtaben des griechiſchen A b c,) die Buchſtaben in ihrer üblichen Ordnung, das Alphabet, im gemeinen Leben das Abc. The letters of the alphabet, die Buchſtaben des Alphabetes.

to 'Alphabet, *v. act.* nach alphabetiſcher Ordnung einrichten.

Alphabétical, Alphabétick, *adv.* nach der Ordnung der Buchſtaben des Alphabetes, alphabetiſch. To digeſt in an alphabetical order, in alphabetiſche Ordnung bringen.

Alphabétically, *adv.* nach alphabetiſcher Ordnung, alphabetiſch.

'Alphabeting, *ſubſt.* (von to alphabete,) die Einrichtung nach dem Alphabete.

'Alpine, *adj.* (lat. alpinus,) von den Alpen, oder dem Alpengebirge, dazu gehörig.

Alps, *ſubſt. pl.* ein hohes Gebirge zwiſchen Deutſchland und Italien, die Alpen.

Alréady, *adv.* (alreddy, von all und ready, niederſ. alreede,) zur gegenwärtigen oder ſchon verfloſſenen Zeit, bereits, ſchon; im Gegenſatze einer künftigen Zeit. Will he come ſoon? — He is here already, er iſt bereits hier. It has been done already, es iſt bereits geſchehen.

> Can I love him, alread y loving you?

da ich euch bereits liebe? *Dryd.*

> Methinks, already, I your tears ſurvey,
> Already hear the horrid things they ſay,
> Already ſee you a degraded toaſt,
> And all your honour in a whiſper loſt, *Dryd.*

mich dünkt, ſchon ſehe ich deine Thränen, ſchon höre ich ꝛc.

** Als, *adv.* (vom deutſchen als,) welches ehedem für das folgende alſo gebraucht wurde, jetzt aber veraltet iſt.

Alſine, der Name einer Pflanze, ſ. Alcine.

'Alſo, *adv.* (allſo, von all und ſo,) auf eben dieſelbe Art, gleichfalls, gleicher Geſtalt, auch, überdieß. In theſe two are contained the cauſes of the great deluge, as according to Moſes, ſo alſo according to neceſſity, ſowohl der Erzählung Moſis, als auch der Natur der Sache nach, *Burn.* Oft iſt es faſt ſo viel als und, indem es bloß zur Verbindung dienet. God do ſo to me, and more alſo, und noch mehr, 1 *Sam.* 14,44.

'Altar, *ſubſt.* (ahltär, lat. altare,) ein Altar, ſowohl der erhöhete Ort, auf welchem man ehedem dem höchſten Weſen zu opfern pflegte, als auch in den chriſtlichen Kirchen der Tiſch, vor welchem das Abendmahl ausgetheilet wird.

'Altarage, *ſubſt.* (lat. altaragium,) Einkünfte, welche die Geiſtlichen von dem was auf dem Altare geopfert wird, oder vermittelſt des Altares, bekommen.

'Altar-cloth, *ſubſt.* die Decke über dem Altar, die Altardecke, das Altargewand.

to 'Alter, (alter, fr. alterer.) Es iſt.

1. Ein Activum. 1) Aendern, anders machen; wo es eigentlich nur eine Veränderung eines oder des andern Theiles eines Dinges zu bezeichnen ſcheinet, zum Unterſchiede von to change, ein anderes an deſſen Stelle ſetzen. To alter a writing, eine Schrift ändern. Who dares alter, what God hath appointed? wer darf ändern, was Gott beſtimmt hat?

> How much her grace is alter'd on the ſudden? *Shakeſp.*

Es bekommt die Partikeln from und to. Her face is altered from pale to red, ihr bleiches Geſicht iſt roth geworden. To alter his condition, ſich verheurathen, auch im deutſchen, ſich verändern. The caſe is altered, things are altered, die Sachen haben ſich geändert. 2) In engerm Verſtande, von einer Meynung, Gewohnheit u. ſ. f. abziehen. I am no way altered from my opinion of it, ich habe meine Meynung in dieſer Sache keines Weges geändert.

2. Als ein Neutrum, anders werden, als es vorher war. The weather alters from bright to cloudy, das Wetter ändert ſich und wird trübe.

'Alterable, *adj.* (fr. alterable,) was geändert werden kann, ſich ändern läßt; zum Unterſchiede von changeable, veränderlich. Our condition in this world is mutable and uncertain, alterable by a thouſand accidents, ſie kann durch tauſend Zufälle verändert werden. Whether the ſettlement of the ſucceſſion in the Houſe of Hannover be alterable or no? ob die Thronfolge des Hauſes Hannover geändert werden könne, oder nicht.

'Alterableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas geändert oder verändert werden kann.

'Alterably, *adv.* ſo daß es geändert werden kann.

'Alterage, *ſubſt.* (von dem latein. alere,) die Erziehung eines Kindes nebſt der Reichung des Unterhaltes. In Ireland they put their children to foſterers; the rich ſell, the meaner ſort buying the alterage of their children; and the reaſon is, becauſe in the opinion of the people, foſte-

ring

Digitized by Google

ring has always been a ſtronger alliance than blood, *I. Davies.*

'Alterant, *adi.* (fr. alterant,) was das Vermögen hat, Veränderungen in einem Dinge hervor zu bringen.

Alterátion, *ſubſt.* (alteräſch'n, fr. alteration.) 1) Die Handlung, da man etwas ändert, oder verändert. Alteration, though it be from worſe to better, hath in it inconveniencies, and thoſe weighty, jede Veränderung, ꝛc. *Hooker.* 2) Die gemachte Veränderung. To make alterations, Veränderungen vornehmen.

'Alterative, *adi.* was die Kraft hat, die Beſchaffenheit eines Dinges zu verändern, beſonders in der Arzeneywiſſenſchaft, wo alterative medicines ſolche ſind, welche die Säfte nach und nach verändern und verbeſſern, zum Unterſchiede von den evacuants.

to 'Altercate, *v. neutr.* (alterkät, lat. altercari,) ſtreiten, zanken.

Altercátion, *ſubſt.* (alterkäſch'n, lat. altercatio,) Wortſtreit, Zank. Their whole life was little elſe than a perpetual wrangling and altercation, war wenig anders als ein immerwährender Streit und Zank.

'Altering, *ſubſt.* (von to alter,) die Handlung, da man etwas ändert, die Aenderung, Veränderung.

Altérn, *adi.* (lat. alternus,) was wechſelsweiſe, eines um das andere iſt oder geſchiehet. Altern angles, ſ. Alternate, das *adi.*

Altérnacy, *ſubſt.* eine Handlung, welche wechſelsweiſe, von zweyen eines um das andere geſchiehet, die Um- oder Abwechſelung.

Altérnate, *adi.* (lat. alternus,) wechſelsweiſe, was eins ums andere iſt oder geſchiehet; ingleichen gegenſeitig. Friendſhip conſiſts properly in mutual offices, and a generous ſtriſe in alternate acts of kindneſs, in gegenſeitigen liebreichen Handlungen. Alternate angles, in der Geometrie, die innern Winkel, welche entſtehen, wenn eine Linie zwey Parallellinien durchſchneidet, Wechſelwinkel.

Altérnate, *ſubſt.* was wechſelsweiſe geſchiehet, die Abwechſelung.

to Altérnate, *v. act.* (alternät, lat. alternare.) 1) Wechſelsweiſe verrichten, abwechſeln.

> Thoſe who, in their courſe
> Melodious hymns about the ſovereign throne
> Alternate all night long, *Milton.*

2) Ein Ding mit dem andern abwechſeln laſſen. The moſt high God alternates the diſpoſition of good and evil, läßt ſie abwechſeln.

Altérnately, *adv.* wechſelsweiſe, eines um das andere, wie Alternatively. The rays of light are, by ſome cauſe or other, alternately diſpoſed to be reflected or refracted for many viciſſitudes, *Newton.*

Altérnateneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas wechſelsweiſe geſchiehet, gegenſeitig auf einander folget, die Abwechſelung; alternativeneſs.

Alternátion, *ſubſt.* die wechſelsweiſe, gegenſeitige Folge der Dinge auf einander, die Abwechſelung, der Wechſel. The one would be oppreſſed with conſtant heat, the other with inſufferable cold; and ſo the defect of alternation would utterly impugn the generation of all things, der Mangel der Abwechſelung, *Brown.*

Altérnative, *adi.* abwechſelnd, wie Altern und Alternate.

Altérnative, *ſubſt.* (franz. alternatif,) die Wahl zwiſchen zwey Dingen, ſo daß, wenn das eine verworfen wird, das andere gewählet werden muß, nothwendige Wahl zwiſchen zwey Dingen.

> A ſtrange alternative —
> Muſt ladies have a doctor, or a dance? *Young.*

Altérnatively, *adv.* wie alternately, abwechſelnd, wechſelsweiſe.

Altérnativeneſs, *ſubſt.* wie alternateneſs, die Eigenſchaft oder der Zuſtand, da etwas wechſelsweiſe geſchiehet, die Abwechſelung.

Altérnity, *ſubſt.* wie alternation, die wechſelsweiſe Folge der Dinge auf einander, die Abwechſelung.

Althóugh, verkürzt Althó, *coni.* (althoh, von all und though,) obgleich, wenn gleich. We all know, that many things are believed, although they be intricate, obſcure, and dark; although they exceed the reach and capacity of our wits; yea, although in this world they be no way poſſible to be underſtood, wenn ſie gleich verwickelt und dunkel ſind, wenn ſie gleich die Fähigkeit unſers Verſtandes überſteigen u. ſ. f. *Hooker.*

> Me the gold of France did not ſeduce
> Although i did admit it as a motive, *Shakeſp.*

'Altigrade, *adi.* (lat. altus und gradior,) hoch ſteigend, ſich hoch erhebend, in der dichteriſchen Schreibart.

Altiloquence, *ſubſt.* (lat. altus und loquor,) eine hochtrabende, ſchwülſtige Rede.

Altimetry, *ſubſt.* (lat. altimetria,) die Wiſſenſchaft die Höhen zu meſſen; ein Theil der Geometrie oder Erdmeßkunſt.

Altiſonant, Altiſonous, *adi.* (lat. altiſonus,) hochtönend, ſchwülſtig klingend, hochtrabend.

'Altitude, *ſubſt.* (altitjuhd, lat. altitudo, die

Höhe. 1) Eigentlich, der höhere Stand eines Dinges in Rückſicht auf die niedrigern; im Gegenſatze der Tiefe. Thoſe members ſtand by one another in equal altitude, ſtehen gleich hoch neben einander. Ingleichen die aufwärts gemeſſene Ausdehnung eines Dinges. The perpendicular altitude of a mountain, die ſenkrechte Höhe eines Berges. In der Aſtronomie iſt es die Erhebung eines Himmelskörpers über den Horizont; die Höhe. To take the ſun's altitude, die Sonnenhöhe meſſen. Daher figürlich. He is in his altitudes, er iſt bey guter Laune, iſt aufgeräumt. 2) Figürlich, Erhabenheit, hoher Grad des Vorzuges.

Your altitude offends the eyes
Of thoſe who want the power to riſe, *Swift*,

deine Erhabenheit, Höhe. Zuweilen auch der Umfang. His anſwer to himſelf gave me te altitude of his head, aus ſeiner Antwort an ſich ſelbſt erkannte ich den Umfang ſeiner Fähigkeiten. 3) Hoher Grad, höchſte Stufe. The altitude of human greatneſs, der Gipfel menſchlicher Größe. He did it to pleaſe his mother, and to be partly proud; which he is, even to the altitude of his virtue, *Shakeſp*.

Altivolant, *adi.* (lat. altiuolans,) hoch fliegend, in der dichteriſchen Schreibart.

'Altogether, *adu.* (altugedher, von all und together.) 1) Gänzlich, alles mit einander, ganz und gar, völlig. Till the people be altogether ſubdued, bis das Volk völlig bezwungen werden. We find not in the world any people that hath lived altogether without religion, welches ganz ohne alle Religion gelebt hätte. I do not altogether diſapprove it of, ich mißbillige es nicht gänzlich. 2) Zugleich mit, in Geſellſchaft, wo es doch richtiger all together lautet.

Couſin of Somerſet, join you with me
And altogether with the duke of Suffolk, etc. *Shakeſp.*

zugleich mit. 3) Von der Zeit. For altogether, auf immer, beſtändig. Are you come to town for altogether? ſeyd ihr auf immer in die Stadt gekommen? auf immer daſelbſt zu bleiben?

'Aludel, *ſubſt.* (fr. aludel, von a und lutum, oder vielleicht von einem arabiſchen Worte,) eine Art Sublimiergefäße, ohne Boden, welche in einander paſſen, und nicht verſchmieret werden. Auf dem Boden des Ofens befindet ſich ein Gefäß, worein das was ſublimieret werden ſoll, gethan wird, oben aber ein Kopf, welcher das Sublimat auffänget.

'Alveary, *ſubſt.* (ällvidri, lat. aluearium,) ein Bienenhaus, ſonſt Hive.

'Alum, (Allum,) *ſubſt.* (állom, lat. alumen,) Alaun, ein ſtyptiſches mineraliſches Salz. Natural alum, natürlicher, gewachſener, gediegener Alaun, zum Unterſchiede von dem factitious, dem künſtlichen, oder geſottenen. Roche-alum, Felsalaun. Plumoſe alum, Plume-alum, eine Art gediegenen Alauns in Geſtalt zarter Federn, Federalaun. Burnt alum, gebrannter oder calcinierter Alaun. Saccharine alum, Alaun mit Roſenwaſſer und dem Weiſſen von einem Eye zu einem Teige geſotten und nach Belieben gebildet, Alaunzucker. Alum ſtone, bey den Wundärzten, ein ätzender Stein oder Kalk, welcher vielleicht gebrannter Alaun iſt.

Alúminous, (Allúminous,) *adi.* (allominos,) aus Alaun beſtehend, dazu gehörig, demſelben ähnlich, alaunartig. Aluminous water, alaunartiges Waſſer.

Alumy, *adi.* wie das vorige.

'Always, Alway, *adu.* (ahlwäs, ahlwä, von all und way, angelſächſ. callewaega, deutſch allewege.) 1) Zu allen Zeiten, immer, allezeit, im Gegenſatze des ſometime. That which ſometime is expedient, doth not always ſo continue, iſt es nicht immer, nicht zu allen Zeiten. 2) Beſtändig, ohne Veränderung, im Gegenſatze des ſometimes oder now and then. He is always great, beſtändig groß, zu allen Zeiten gleich groß.

'Am, (ämm,) die erſte Perſon des Zeitwortes to be, ſeyn. I am: ich bin.

Come then, my ſoul; i call the by that name,
Thou buſy thing, from whence I know I am:
For knowing that I am, I know thou art;
Since that moſt needs exiſt, which can impart, *Prior*.

ſ. to Be.

Amability, *ſubſt.* (ämäbilliti, lat. amabilis,) die Liebenswürdigkeit, die Gabe zu gefallen. No rules can make amability, our minds and apprehenſions make that; an ſo is our felicity, *Taylor*. keine Regeln können die Liebenswürdigkeit geben, ſiehe Amiableneſs.

'Amable, *adi.* (lat. amabilis,) liebenswürdig, ſ. Amiable.

'Amadetto, und Amadot, zwey ausländiſche Namen zweyer Arten von Birnen. Die erſte ſoll dem Skinner zu Folge ihren Namen von demjenigen haben, der ſie zuerſt gezogen, fr. Amadote.

1. Amain, *adu.* (ämähn, alt fr. maigne, main,) mit Heftigkeit, mit aller Kraft, mit aller Macht. Man braucht es von allen Handlungen, welche entweder aus Furcht oder

Digitized by Google

oder aus Muth, ſowohl mit Uebereilung, als auch mit Heftigkeit verrichtet werden. When we fled amain, als wir über Hals und Kopf flohen, *Milton*. Great lords, from Ireland am I come amain, aus Irland bin ich in aller Eil gekommen, *Shakeſp*.

The hills, to their ſupply,
Vapour and exhalation duſk and moiſt,
Send up amain, *Milton*.

2. Amain, *interj*. Wenn die Schiffleute hurtig an Bord kommen ſollen, ſo ruft man ihnen zu amain! hurtig! Mit welchem Zuruſe ihnen auch befohlen wird, die Segel nieder zu laſſen; in welchem Falle es von dem franzöſiſchen Amene! amenez! welches auf eben die Art gebraucht wird, gebildet zu ſeyn ſcheinet.

Amálgam, Amálgama, *ſubſt*. (lat. amalgama, von ἅμα und γαμεῖν,) zwey durch die Amalgamation mit einander verbundene Metalle, das Amalgama.

to Amálgame, oder Amálgamate, *v. act*. ein Metall mit Queckſilber zu einem Teige vermiſchen, welches mit allen Metallen, außer mit dem Eiſen und Kupfer, angehet; amalgamiren, verquicken.

Amalgamátion, *ſubſt*. die Vermiſchung eines Metalles mit Queckſilber zu einem Teige, die Amalgamation, Verquickung.

Amand, ſ. Amend.

Amandátion, *ſubſt*. (lat. amandare,) die Verſchickung auf Bothſchaft, oder zu Ausrichtung eines Geſchäftes.

Amanuénſis, *ſubſt*. ein lateiniſches Wort, ein Schreiber, welcher dasjenige ſchreibt, was ihm dictiret wird; der Schreiber oder Secretär eines Gelehrten.

'Amaranth, *ſubſt*. (ämäränth, lat. amaranthus, von ἀ und μαραίνω,) der Name einer ſchönen Blume, welche ihre Schönheit auch wenn ſie abgeſchnitten worden, ſehr lange behält: Amaranth, Tauſendſchön. Diejenigen Blumen, welche man im gemeinen Leben Amaranth nennet, gehören bey dem Linné zu den drey Geſchlechtern Amaranthus, Celoſia, und Gomphraena.

Amaránthine, *adj*. (lat. amaranthinus,) zum Amaranth gehörig, daraus beſtehend, amaranthen.

Amáritude, *ſubſt*. (lat. amaritudo,) die Bitterkeit.

Amárulence, *ſubſt*. Bitterkeit, in eben demſelben Verſtande.

Amáſment, *ſubſt*. (von amaſs,) ein Haufen, die Aufhäufung, große Sammlung.

to Amáſs, *v. act*. (ämäſs, fr. amaſſer,) auf einen Haufen, in eine Maſſe ſammeln, häufen, aufhäufen. To amaſs riches, Reichthümer aufhäufen. All that we thus amaſs together in our thoughts, alles was wir ſolcher Geſtalt in unſern Gedanken zuſammen häufen. Ingleichen figürlich, mehrere Dinge ohne Noth zu einander thun. To amaſs a heap of unintelligible phraſes, eine Menge unverſtändlicher Redensarten zuſammen häufen. The life of Homer has been written, by amaſſing of all the traditions and hints the writers could meet with, durch Zuſammenhäufung.

Amáſs, *ſubſt*. (fr. amas,) eine Menge auf einander gehäufter Dinge, ein Hauſe.

** 1. to Amáte, *v. neutr*. (von a und mate,) Geſellſchaft leiſten, als ein Geſellſchafter unterhalten. The which did them in modeſt wiſe amate, welche ſie unterhielten, *Fairy Qu*.

2. to Amáte, *v. act*. (von amaze,) erſchrecken, beſtürzt machen, wie to Amaze.

Amatérculiſt, *ſubſt*. (lat. amaterculus,) ein kleiner unbedeutender Liebhaber, ein Liebhaber im verächtlichen Verſtande.

'Amatory, *adj*. (lat. amatorius,) zur Liebe gehörig, ingleichen zur Liebe reizend. Amatory potions, Liebestränke.

Amauróſis, *ſubſt*. (lat. amauroſis, gr. ἀμαύρωσις,) bey den Aerzten, Dunkelheit der Augen, Mangel des Geſichts, nicht von einem äußern, ſondern von einem innern Fehler.

to Amáze, *v. act*. (ämähs, von a und maze,) 1) Erſchrecken, in Schrecken verſetzen. I will make many people amazed at thee, viele ſollen über dich erſchrecken, *Ezech*. 2) Erſtaunt machen, Erſtaunen, höchſten Grad der Bewunderung erwecken. I am amazed at it, ich erſtaune darüber.

Your courage, truth, your innocence and love,
Amaze and charm mankind, *Smith*.

3) Beſtürzt machen, in Beſtürzung verſetzen. That cannot chooſe but amaze him. If he be not amazed, he will be mocked; if he be amazed, he will every way be mocked, *Shakeſp*.

Amáze, *ſubſt*. Erſtaunen, Beſtürzung; ſie rühre nun aus Furcht oder Bewunderung her.

Amázedly, *adv*. mit Beſtürzung, mit Erſtaunen; erſtaunt, beſtürzt; ingleichen erſtaunlich.

Amázedneſs, *ſubſt*. der Zuſtand, da man beſtürzt, oder erſtaunt iſt, das Erſtaunen, die Beſtürzung. After a little amazedneſs we were all commanded out of the chamber, *Shakeſp*.

Amázement, *ſubſt*. 1) Höchſter Grad der Furcht, Schrecken, Entſetzen. Adding new fear to his firſt amazement, *Fairy Q*. 2) Höchſter Grad der Niedergeſchlagenheit, Muthloſigkeit.

Ho.

Digitized by Google

He ended, and his words impreſ-
ſion left
Of much amazement to th' infer-
nal crew, *Milton*.

3) Höchſter Grad der Bewunderung, Erſtaunen. With amazement we ſhould read your ſtory, *Waller*. They were filled with wonder and amazement at that which had happened unto him, *Acts*.

Amázing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes amaze in allen ſeinen Bedeutungen.

Amázing, *adi. partic.* Erſtaunen, hohen Grad der Bewunderung erweckend, erſtaunlich. It is an amazing thing, es iſt erſtaunlich.

Amázingly, *adu.* Erſtaunen erweckend, erſtaunlich. Amazingly imperfect, erſtaunlich unvollkommen.

'Amazon, *ſubſt.* (lat. Amazo,) ein Name gewiſſer tapferer kriegeriſcher Weiber, welche ehedem am Caucaſus gewohnet haben ſollen, die Amazonen. Figürlich, ein jedes kriegeriſches Frauenzimmer.

Ambáges, *ſubſt. pl.* ein völlig lateiniſches Wort, welches auch wohl Ambage lautet, einen Umſchweif im Reden, eine verdeckte, mittelbare Art des Ausdruckes zu bezeichnen, wo man das, was man ſagen will, nur durch einen Umweg ausdrücket; der Umſchweif. Without long ambages and circumlocutions, ohne viele Umſchweiſe.

Ambágious, *adi.* was vermittelſt eines Umſchweifes ausgedruckt wird, langweilig, ohne Noth weitläufig.

** Ambaſſáde, *ſubſt.* (fr. ambaſſade,) die Würde oder das Geſchäft eines Ambaſſadeurs, die Ambaſſade, *Shakeſp.* Jetzt iſt dafür Ambaſſage und Embaſſy üblich.

Ambáſſadour, Ambáſſador, (ämbäſſädor,) bey einigen auch, obgleich nicht ſo richtig, Embáſſador, (imbäſſädor,) *ſubſt.* (fr. Ambaſſadeur,) ein Geſandter vom erſten Range, ein Ambaſſadeur, Großbothſchafter, zum Unterſchiede von einem Envoy, einem Geſandten oder Envoye'. Oft auch ein jeder Geſandte, und im Scherze wohl der Bothe oder Geſandte von Privatperſonen.

Ambáſſadreſs, *ſubſt.* (fr. ambaſſadrice.) 1) Die Gemahlin eines Ambaſſadeurs. 2) Im Scherze auch eine weibliche Perſon, welche an jemanden geſchickt wird.

'Ambaſſage, *ſubſt.* das Geſchäft eines Ambaſſadeurs, wie Embaſſy, welches mit dem e am üblichſten iſt.

'Amber, *ſubſt.* (ämber, arab. ambar.) 1) Ein brennbares, mit der Kochſalzſäure vereinigtes und dadurch in einen feſten durchſichtigen Körper verwandeltes Weſen, Bernſtein, Agtſtein.

The ſpoils of elephants the roofs
in lay,
And ſtudded amber darts a golden
ray, *Pope*.

2) Liquid amber, ein wohlriechender Balſam, oder flüßiges Harz, wie Terpenthin, welches röthlich oder gelblich iſt, und wie Ambra (Ambergris) riecht; flüßiger Ambra, flüßiger weiſſer Storax. Es rinnet aus einem großen Baume in Mexico, welcher bey den Einwohnern Oſoſol heißt; Liquidambar *Linn.*

'Amber, *adi.* aus Bernſtein beſtehend, bernſteinen. Amber bracelets, bernſteinene Armbänder. Amber drink, oder amber-drink, bey den Dichtern, ein der hellen gelben Farbe des Bernſteins ähnliches Getränk.

All your clear amber drink is flat,
Bacon.

to 'Amber, *v. act.* (franz. ambrer,) mit Ambra, ambergris, wohlriechend machen, mit Ambra parfumieren.

'Ambergris, bey einigen nicht ſo richtig Ambergreaſe, Ambergreeſe, (fr. ambre gris,) ein brennbarer erdharziger Körper, von weißlicher, gelber, grauer, brauner oder ſchwarzer Farbe, der einen ſehr ſtarken angenehmen Geruch hat, und aus den orientaliſchen Gewäſſern zu uns gebracht wird; Ambra.

'Amber-ſeed, *ſubſt.* ein Saame, welcher der Hirſe gleicht, einen bittern Geſchmack hat, und aus Martinique und Egypten gebracht wird; auch Muſk-ſeed.

'Amber-tree, *ſubſt.* 1) Ein hoher Baum in Mexico, welcher den flüßigen Ambra liefert, Ambrabaum; Liquidambra *Linn.* ſ. Amber 2. 2) Ein afrikaniſches Staudengewächs, deſſen Blätter, wenn man ſie reibt, wie Ambra riechen, Ambraſtaude; Anthoſpermum *Linn.*

'Ambes-ace, (ämbs-ähs, fr. ambeſas, vom latein. ambo und as, das Aß,) in dem Würfelſpiele, der Wurf alle vier, ein Paſch, ſ. Ace.

Ambidéxter, *adi.* (lat.) Fertigkeit beſitzend, beyde Hände, die linke ſo wie die rechte mit gleicher Leichtigkeit brauchen zu können, der links und rechts zugleich iſt. Ingleichen figürlich, in alle Sättel gerecht, der auf beyden Achſeln trägt, ſ. Ambidextrous.

Ambidéxter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher rechts und links zugleich iſt. 2) Figürlich im Scherze, der auf beyden Achſeln trägt, es mit beyden Parteyen hält, den Mantel nach dem Winde hängt.

Ambidextérity, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, da man links und rechts zugleich iſt. 2) Die Eigenſchaft, da man es mit beyden Parteyen hält.

Ambidéxtrous, *adi.* wie das Adiect. ambidexter, ſowohl im eigentlichen als figürlichen

Digitized by Google

lichen Verſtande. Aeſop condemns the double practices of trimmers, and all falſe, ſhuffing and ambidextrous dealings, alle falſche, zweyzüngige, zweydeutige Handlungen, *L'Eſtrange*.

Ambidéxtrouſneſs, *ſubſt.* wie Ambidexterity, ſowohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande.

'Ambient, *adj.* (ämbient, lat. ambiens,) umgebend. The ambient air, die uns umgebende Luft, die Luft um uns. Her ambient main, *Prior*.

'Ambigu, (ämbigü, franz. ambigu.) 1) Eine Mahlzeit, welche nicht aus regelmäßigen Gerichten, ſondern aus allerley Speiſen, kalt und warm u. ſ. f. unter einander beſtehet.

> When ſtraiten'd in your time, and ſervants few,
> You'd richly then compoſe an ambigu, *King*.

2) Figürlich, ein Miſchmaſch.

Ambigúity, *ſubſt.* (ämbiguiti, fr. ambiguité, lat. ambiguitas,) Dunkelheit der Meynung, Ungewißheit der Bedeutung, Zweydeutigkeit. With ambiguities they often entangle themſelves, ſie verſtricken ſich oft ſelbſt in Zweydeutigkeiten. *Hooker*.

Ambíguous, *adj.* (ämbigguos, lat. ambiguus.) 1) Ungewiß, zweifelhaft, der Meynung, der Bedeutung nach, zweydeutig, dunkel. Some expreſſions in the covenant were ambiguous, dunkel, zweydeutig. 2) Von Perſonen, wo es nur von ſolchen gebraucht wird, welche ſich dunkler, zweydeutiger Ausdrücke bedienen; nicht aber wie das deutſche zweydeutig und franz. ambigu, von ſolchen, deren Gemüthsart, Denkungsart oder Art zu handeln, dunkel oder zweydeutig iſt.

> Th' ambiguous god, who rul'd her lab'ring breaſt,
> In theſe myſterious words his minds expreſt, *Dryd*.

Ambíguouſly, *adv.* auf eine dunkle, zweydeutige Art. To ſpeak ambiguouſly, ſich zweydeutig ausdrücken.

Ambíguouſneſs, *ſubſt.* die Dunkelheit der Meynung, Ungewißheit der Bedeutung, Zweydeutigkeit, wie Ambiguity.

Ambílogy, *ſubſt.* (von ambo und λόγος,) eine zweydeutige Rede.

Ambíloquous, *adj.* (lat. ambiloquus,) ſich dunkler, zweydeutiger Ausdrücke bedienend.

Ambíloquy, *ſubſt.* (lat. ambiloquium,) der Gebrauch zweydeutiger, dunkler Ausdrücke; ingleichen eine zweydeutige Rede ſelbſt, wie ambilogy.

'Ambit, *ſubſt.* (lat. ambitus,) die Linie, welche die Ausdehnung eines Dinges von außen einſchließt, der Umfang, Umkreis. To meaſure a thing by the ambit, den Umfang eines Dinges meſſen.

Ambítion, *ſubſt.* (ämbiſch'n, lat. ambitio, das Verlangen nach etwas höherm als man gegenwärtig beſitzet.) 1) Das Verlangen nach Vorzug oder Ehre, Ehrbegierde. Who would think, that ſo high an advancement not have ſatisfied his ambition? daß eine ſo anſehnliche Beförderung ſeine Ehrbegierde nicht ſollte befriedigt haben? 2) Das Verlangen nach etwas Großem oder Vortrefflichen.

> But wit's ambition longeth to the beſt,
> For it deſires in endleſs bliſs to dwell, *Davies*.

In beyden Fällen bekommt es to vor einem Zeitworte, und of vor einem Nennworte. I had a very early ambition to recommend myſelf to your Lordſhip's patronage, *Addiſon*. There was an ambition of wit, and an affectation of gaiety, *Shakeſp*.

to Ambítion, *v. act.* (fr. ambitionner,) aus Ehrbegierde ſuchen, darnach ſtreben, es als eine Ehre, als einen Vorzug zu erlangen ſuchen.

Ambítious, *adj.* (ämbiſchjos, lat. ambitioſus.) 1) Ehrbegierde habend, nach Ehre und äußere Vorzüge ſtrebend; mit of, wenn der Gegenſtand ein Nennwort iſt, to aber, wenn es ein Zeitwort iſt. Ambitious of glory, ruhmbegierig. Ambitious of thy bed, nach der Ehre deines Bettes ſtrebend, *Dryd*. I am ambitious to ſerve you, ich mache mir eine Ehre daraus, ihnen zu dienen. 2) Bemüht hoher zu ſteigen, auch eigentlich, doch nur in der höhern Schreibart. I have ſeen th' ambitious ocean ſwell, ich ſahe wie der ehrgeitzige Ocean ſchwoll, *Shakeſp*.

Ambítiouſly, *adv.* auf eine ehrbegierige, ehrgeitzige Art, ehrbegierig.

Ambítiouſneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, der Zuſtand, da man ehrbegierig iſt, oder Ehrbegierde äußert, Ehrbegierde Ruhmſucht.

'Ambitude, *ſubſt.* (latein. ambire,) der Umfang, Umkreis eines Dinges, wie Ambit.

to 'Amble, *v. neutr.* (ämb'l, fr. ambler, lat. ambulare,) welches von verſchiedenen Arten des Ganges gebraucht wird. 1) Sich leicht fortbewegen, ohne harte Stöße, ungefähr ſo wie das deutſche wandeln. Who ambles time withal? wie leicht verſtreicht die Zeit? *Shakeſp*. 2) Von den Pferden, einen Paß oder Antritt gehen, ſ. Amble. An ambling pace, der Paß, Antritt. An ambling nag, ein Paßgänger, Zelter. 3) Im Scherze, aus Zwang demüthig einher gehen, ſo wie ein Pferd zu dem Paſſe gezwungen werden muß, ungefähr wie das deutſche traben.

Digitized by Google

A laughing, toying, wheedling, whimpering ſhe,
Shall make him amble on a goſſip's meſſage,
And take the diſtaff with a hand as patient,
As ere did Hercules, *Rowe*.

ſoll ihn zwingen auf Gevatterſchaft zu traben. 4) Einen gezwungenen affectirten Gang haben.

I am rudely ſtampt, and want love's majeſty,
To ſtrut before a wanton ambling nymph, *Shakeſp*.

'Amble, *ſubſt*. (von dem vorigen.) derjenige Gang eines Pferdes, welcher im deutſchen der Paß, (von dem lat. Paſſus,) der Antritt, der Dreyſchlag, oder der Zelt genannt wird; ein Mittelding zwiſchen dem Schritt und dem Trab, ein leichter, aber eigentlich fehlerhafter Gang.

'Ambler, *ſubſt*. ein Pferd, welches den Paß gehet, ein Paßgänger, Zelter; ambling nag.

'Ambling, *part*. ſ. to Amble.

'Amblingly, *adu*. mit einem Paſſe, nach Art eines Antrittes.

Ambodexter, ſ. Ambidexter.

Ambróſe, *ſubſt*. der Name einer Pflanze, ſ. das folgende.

Ambróſia, *ſubſt*. (gr. lat. ambroſia.) 1) Bey den heidniſchen Dichtern die Speiſe, von welcher ſich die Götter nähren, und welche alles an Wohlgeruch und Wohlgeſchmack übertreffen ſoll, Götterſpeiſe, Ambroſia. 2) Ambroſia oder Ambroſe, der Name einer ausländiſchen Pflanze; Ambroſia *Linn*.

Ambróſial, *adi*. der Götterſpeiſe ähnlich, ambroſiſch, im höchſten Grade wohlriechend und ſchmackhaft. Ambroſial dews, ambroſiſche Düfte.

1. 'Ambry, *ſubſt*. (ámbri, aus almonry verderbt,) der Ort, wo Almoſen ausgetheilet werden, wo der Almoſenier wohnet.

2. 'Ambry, *ſubſt*. (vermuthlich von dem deutſchen Almer, oder franz. Armoire,) der Ort, wo das Küchengeſchirr und Hausgeräth aufbehalten wird; ingleichen ein Speiſeſchrank, im oberdeutſchen Almer. Das Wort iſt in den nördlichen Provinzen Englands und in Schottland am üblichſten.

Ambs-ace, ſ. Ambes-ace.

Ambulátion, *ſubſt*. (lat. ambulatio,) das Herumgehen, Spazierengehen.

'Ambulatory, *adi*. 1) Was mit dem Vermögen herum zu gehen begabt iſt. The gradient or ambulatory, are ſuch as require ſome baſis, or bottom, to uphold them in their motions, ſchreitende oder wandelnde Dinge, *Wilkins*. 2) Was ſich während eines Spaziergangs ereignet. He was ſent to conduce hither the princeſs of whom his majeſty had an ambulatory view in his travels, *Wotton*. 3) Den Ort verändernd, beweglich. An ambulatory court, ein Gericht, welches ſich zur Handhabung des Rechtes von einem Orte zum andern begiebt.

'Ambury, *ſubſt*. an den Pferden, ein Blutſchwären, oder eine mit Blut angefüllte ſchwammige Warze.

Ambuſcáde, *ſubſt*. (ámboskähd, fr. embuſcade, ſ. Ambuſh,) ein verborgener Ort, in welchem man ſich in der Abſicht befindet, andere zu überfallen, der Hinterhalt. The Grecians rouſed from their ambuſcade, fielen aus ihrem Hinterhalte heraus. When I behold a faſhionable table ſet out, I fancy that gouts, fevers, and lethargies, with innumerable diſtempers, lie in ambuſcade among the diſhes, daß unzählige Krankheiten zwiſchen den Schüſſeln im Hinterhalte liegen, *Addiſ*.

Ambuſcádo, *ſubſt*. das vorige Wort, nur daß es hier nach dem ſpaniſchen emboſcada gebildet iſt. Es wird mit dem vorigen gleichbedeutend gebraucht.

'Ambuſh, *ſubſt*. (ámbuſch, fr. embuche, von bois, Gehölz, Buſch). 1) Ein verborgener Ort, aus welchem Soldaten oder Räuber ihren Feind unvermuthet überfallen, der Hinterhalt. The reſidue retired deceitfully towards the place of their ambuſh, whence iſſued more, *Hayward*. 2) Die Handlung, da man einen andern aus einem ſolchen verborgenen Orte überfällt.

Heav'n, whoſe high walls fear no aſſault or ſiege,
Or ambuſh from the deep, *Milton*.

3) Der Zuſtand, da man im Hinterhalte liegt. 4) Die in einen ſolchen Hinterhalt gelegte Perſonen, auch im deutſchen der Hinterhalt.

'Ambuſhed, *adi*. in einen Hinterhalt geſtellt, in demſelben liegend. Ambuſhed man.

** 'Ambuſhment, *ſubſt*. wie Ambuſh, ein jetzt veraltetes Wort. To ly in ambuſhment, *Spenſ*.

Ambúſt, *adi*. (lat. ambuſtus,) verbrannt, verbrühet.

Ambúſtion, *ſubſt*. (lat ambuſtio,) das Verbrennen, oder Verbrühen.

'Ame, *ſubſt*. (ahm, aus dem deutſchen Ahm, Ohme,) ein deutſches, beſonders am Rheine übliches Weingebinde, welches zwar nicht aller Orten gleich iſt, aber doch gemeiniglich zwey Eimer hält; die Ahm. Es wird im gemeinen Leben bald aume, awme, bald aber auch auln, und aun, geſchrieben.

'Amel, *ſubſt*. (fr. email,) eine glaſartige

Digitized by Google

Rinde, mit welcher feuerfeſte Körper im Feuer überzogen werden; Schmelz, Email, ſiehe Enamel.

'Amel-corn, *ſubſt.* eine aus dem deutſchen Amelkorn entlehnte Benennung des Dinkels oder Speltes, Triticum ſpelta *Linn.* Es hat den Namen vermuthlich daher, weil man das feine Amelmehl, oder ohne Mühle gemachte Mehl, griech. ἀμυλον, daraus verfertigte.

'Amen, *adv.* (ähmen,) welches aus dem griechiſchen und hebräiſchen in die Kirchenſprache aller chriſtlichen Völker aufgenommen worden, und womit jetzt ein jedes Gebeth beſchloſſen wird; amen! d. i. es ſey alſo! es werde wahr! * Amen I ſay, ich ſage Amen dazu, ich bins völlig zufrieden.

Aménable, *adj.* (fr. ameſnable.) 1) Verpflichtet, von ſeinem Verhalten Rede und Antwort zu geben. Becauſe the inferior ſort were looſe and poor, and not amenable to the law, und nach dem Geſetze nicht zur Verantwortung gezogen werden konnte. Das fr. amener quelqu'un bedeutet, jemanden verpflichten, Rede und Antwort zu geben. 2) Willfährig, gelehrig, biegſam.

† 'Amenage, 'Amenance, *ſubſt.* (vermuthlich auch von dem franz. amener,) das Betragen, die Aufführung; zwey Wörter, welche jetzt wenig mehr gebraucht werden. Warlike amenance, kriegeriſches Betragen, *Spenſer.*

Aménd, Erſatz, ſ. Amends.

to Aménd, *verb.* (ämennd, fr. amender, lat. emendare, ſ. to Mend.) Es wird in doppelter Geſtalt gebraucht.

1. Als ein Activum. 1) Ein Ding beſſer machen, es verbeſſern. Figürlich: The world is well amended with him, es ſtehet nun beſſer mit ihm, ſeine Umſtände haben ſich gebeſſert. Ingleichen in moraliſchem Verſtande, das Leben, das ſittliche Verhalten beſſern, der Vorſchrift gemäßer einrichten. Amend your ways and your doings, *Jer.* 7, 3. In beyden Fällen iſt jetzt to mend üblicher. 2) In engerm Verſtande, die verdorbenen Leſearten in einer Schrift ausbeſſern, die wahre Leſearten in derſelben wieder herſtellen.

2. Als ein Neutrum, beſſer werden, ſich beſſern. Amend ſetzt in dieſem Verſtande allemal voraus, daß ein Ding böſe oder ſchlimm ſey; improve aber wird gebraucht, wenn das Ding ſchon an und für ſich gut iſt, und nur einen höhern Grad der Güte bekommt. As my fortune either amends or impairs, *Sidney.* In engerm Verſtande wird es auch für geneſen gebraucht.

Améndable, *adj.* 1) Von amende, fr. amendable, ſtrafbar, zur Strafe, d. i. Buße und Erſatz verpflichtet. 2) Von to amend, was der Beſſerung fähig iſt, verbeſſerlich.

Aménde, *ſubſt.* ein franzöſiſches Wort, welches im engliſchen zuweilen Amand lautet, und eine Strafe, oder Buße bedeutet, ſo fern ſie ein Erſatz des begangenen Verbrechens iſt. Man braucht es am häufigſten, wenn von der franzöſiſchen Verfaſſung die Rede iſt. To make honourable amende, Kirchenbuße thun, fr. faire amende honorable. In andern Fällen braucht man dafür Amends, ſ. daſſelbe.

Aménder, *ſubſt.* (von to amend,) derjenige, welcher etwas verbeſſert, es wieder gut macht, der Verbeſſerer.

Améndment, Améndement, *ſubſt.* (fr. amendement.) 1) Die Verbeſſerung, die Veränderung der böſen oder ſchlechten Beſchaffenheit eines Dinges in die beſſere. Her works are ſo perfect, that there is no place for amendments; nothing that can be reprehended, daß keine Verbeſſerung ſtatt findet. There are many natural defects in the underſtanding, capable of amendment, die einer Verbeſſerung fähig ſind. The amendments of a bill, die Verbeſſerungen einer Bill. In den Rechten bedeutet amendment in engerm Verſtande, die Verbeſſerung eines in dem Prozeſſe vorgegangenen Fehlers, er mag nun vor oder nach dem Urtheile entdeckt werden. 2) Im moraliſchen Verſtande, die Beſſerung des Lebens. The amendment of live, die Lebensbeſſerung. A ſerious purpoſe of amendment, ein ernſtlicher Vorſatz ſich zu beſſern. 3) Die Geneſung, auch im deutſchen die Beſſerung.

Aménds, *ſubſt.* (ämennds, ohne Zweifel von dem fr. amende,) Erſatz, Schadloshaltung, Vergeltung eines Verluſtes, oder erlittenen Uebels. To make amends, etwas wieder einbringen, jemanden etwas vergüten, es ihm wieder erſtatten, ihn dafür ſchadlos halten. If our ſouls be immortal, this makes abundant amends and compenſation for the frailties of live, and ſufferings of this ſtate, ſo iſt ſolches ein hinlänglicher Erſatz für ꝛc. *Tillotſon.* Some little hopes I have yet remaining, that I may make the world ſome part of amends for many ill plays, by an heroick poem, daß ich der Welt durch ein heroiſches Gedicht einigen Erſatz für ſo viele ſchlechte Stücke geben werde, *Dryd.*

Aménity, *ſubſt.* (ämenniti, fr. amenité, latein. amoenitas,) anmuthige, angenehme Lage, Anmuth. Babylon was a ſeat of amenity and pleaſure, war ein Sitz der Anmuth und des Vergnügens.

to Amérce, *v. act.* (ämerß, fr. amercier,) mit einer Geldſtrafe belegen, am Gelde

Gelde ſtrafen. All the ſuitors were conſiderably amerced. Die Strafe bekommt zuweilen das Vorwort in. They ſhall amerce him in an hundred ſhekels of ſilver, ſie ſollen ihn um hundert Seckel ſtrafen, 5 *Moſ.* 22, 19. Zuweilen auch of, nach Art der Griechen.

> Millions of ſpirits, for his fault amerc'd
> Of heav'n, *Milton.*

die um ſeines Verbrechens willen um den Himmel waren geſtrafet, d. i. zur Strafe aus dem Himmel geſtoßen worden. Eigentlich wird es nur von Auflegung einer Geldſtrafe gebraucht; Spenſer und andere Dichter aber brauchen es für ſtrafen überhaupt.

Amércement, Amérciament, *ſubſt.* die Geldſtrafe. All amercements and fines that ſhall be impoſed upon them, ſhall come unto themſelves, *Spenſer.*

Amércer, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Geldſtrafe erkennet, oder aufleget.

Amérciament, ſ. Amercement.

'Ames-ace, ſ. Ambes-ace.

'Ameſs, *ſubſt.* eine Art prieſterlicher Kleidung, ſ. Amice.

Amethódical, *adi.* (von a und methodical,) ohne Methode, unordentlich, verworren.

'Amethyſt, *ſubſt.* (ämmithiſt, gr. ἀμέθυστος, weil man glaubte, daß er der Trunkenheit widerſtehe,) ein Edelſtein von violetter Farbe, Amethyſt. In dem Wapen eines Adelichen bedeutet Amethyſt eben dieſelbe Farbe, welche Purpure in dem Wapen eines Gentleman bezeichnet, Purpur.

Amethýſtine, *adi.* dem Amethyſt an Farbe gleich, amethyſtenfarbig.

Amfráctuous, *adi.* (latein. amfractus,) voller krummen Gänge, wie ein Labyrinth.

'Amiable, *adi.* (ämiäb'l, fr. aimable.) 1) Liebenswürdig, im hohen Grade angenehm. She is not handſome, but ſhe is very amiable, ſie iſt nicht ſchön, aber ſehr liebenswürdig. That which is good in the actions of men, doth not only delight as profitable, but as amiable alſo, als reizend, liebenswürdig, *Hooker.* 2) Liebe gegen andere äußernd, liebreich. Lay amiable ſiege to the honeſty of this Ford's wife, *Shakeſp.*

'Amiableneſs, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, da etwas liebenswürdig iſt, die Liebenswürdigkeit. The natural gaiety and amiableneſs of a young man. 2) Liebreiches Betragen, Leutſeligkeit.

'Amiably, *adu.* auf eine liebenswürdige, reizende Art, ingleichen auf eine liebreiche Art.

'Amicable, *adi.* (ämmikäb'l, lat. amicabilis,) freundſchaftlich, freundlich. Es wird am häufigſten und liebſten von mehr als einer Perſon gebraucht. They live in an amicable manner, ſie leben auf einem freundſchaftlichen Fuße. Seltener ſagt man, an amicable man, ein freundſchaftlicher, liebreicher Mann; an amicable action, eine freundſchaftliche Handlung.

Amicability, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da jemand freundlich iſt, Freundlichkeit, Geneigtheit.

'Amicableneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

'Amicably, *adu.* auf eine freundſchaftliche Art, einträchtig.

> Two lovely youths, that amicably walkt
> O'er verdant meads, *Philips.*
> I found my ſubjects amicably join, *Prior.*

In Holland where the variety of ſects live ſo amicably together.

'Amice, 'Ameſs, 'Amict, 'Amit, *ſubſt.* (alle aus dem lat. amictus, fr. amict, aumuce, amit,) das erſte oder unterſte von den ſechs Stücken der prieſterlichen Kleidung, beſonders in der römiſchen Kirche, amictus; über welches die Alba gezogen wird. Es liegt enge an den Hals an, und bedeckt die Bruſt.

Amid, oder Amidſt, *praepoſ.* (ämidd, ämiddſt, von A 3 und mid oder midſt.) 1) In der Mitte, von jedem äußerſten gleich weit abſtehend; mitten in. Amidſt the garden, mitten im Garten. Donatelli's ſtatue of the great duke amidſt the four ſlaves, mitten unter den vier Sclaven. 2) Mit andern Dingen vermiſcht, von denſelben umgeben; mitten unter. Amid my flock, mitten unter meiner Herde. 3) Unter, in Verbindung, Geſellſchaft mit andern Dingen.

> — Tho' no real voice nor ſound
> Amid the radiant orbs be found, *Addiſ.*

Amiſs, *adu.* (ämiß, von a und miſs, eigentlich nicht recht, außer der Ordnung.) 1) Einem Geſetze zuwider, unrecht, ſtrafbar, übel, und auf ſolche Art. If at any time we have done amiſs, wenn wir zu irgend einer Zeit unrecht gehandelt, geſündiget haben.

> For that which thou haſt ſworn to do amiſs,
> Is yet amiſs when it is truly done, *Shakeſp.*

2) In einem nachtheiligen Verſtande, übel. It cannot be taken amiſs, es kann nicht übel genommen, übel ausgeleget werden. 3) Unfüglich, unſchicklich, uneben, der Abſicht nicht gemäß. It would not be amiſs for you to go thither, ihr würdet nicht übel thun, wenn ihr hingienget. Methinks, though

Digitized by Google

though a man had all ſcience, and all principes, yet it might not be amiſs to have ſome conſcience, ſo möchte es nicht undienlich ſeyn, *Tillotſon.* Nothing comes amiſs to him, er verſchmähet nichts, nimmt mit allem vorlieb. Nothing comes amiſs to a hungry ſtomach, einem hungrigen Magen iſt alles recht. 4) Der Regel, der Vorſchrift nicht gemäß. If you do never ſo little amiſs, wenn ihr es im geringſten verſehet. 5) Der Vollkommenheit eines Dinges nicht gemäß, fehlerhaft, falſch, übel, unrecht. I built a wall, and when the maſons plaid the knaves, nothing delighted me ſo much as to ſtand by, while my ſervants threw down what was amiſs, was nicht recht, fehlerhaft war. *Swift.* 6) Unſerm Verlangen, unſerer Erwartung nicht gemäß, übel. If any thing ſhould happen amiſs, wenn es mißrathen, übel ausſchlagen ſollte. 7) Unehrerbietig. Every people which ſpeak any thing amiſs againſt the God of Shadrach, der etwas wider den Gott Sadrach, zu deſſen Nachtheil ſprechen, übel von ihm reden wird, *Dan.* 3, 29. 8) Unpäßlich. I was ſomewhat amiſs yeſterday, ich befand mich geſtern ein wenig übel.

Anmerk. Amiſs iſt ein wahres Adverbium, ob es gleich nicht allemal durch ein Adverbium überſetzt werden kann. Es ſtehet allemal hinter dem Subſtantiv und beziehet ſich jederzeit auf das Verbum. Man ſagt the action was amiſs, aber niemals an amiſs action. Das deutſche Nebenwort übel kommt ihm in der Bedeutung am nächſten.

'Amiſs, *ſubſt.* das Unglück. Some great amiſs, irgend ein großes Unglück.

Amiſſion, *ſubſt.* (lat. amiſſio,) der Verluſt.

'Amit, *ſubſt.* ein Stück der prieſterlichen Kleidung, ſ. Amice.

† to Amít, *v. act.* (lat. amittere,) verlieren.

'Amity, *ſubſt.* (ämmiti, franz. amitié,) Freundſchaft, gutes Vernehmen, ſowohl unter ganzen Nationen, im Gegenſatze des Krieges, als zwiſchen dem Volke, im Gegenſatze der Zwietracht, als endlich auch zwiſchen einzelnen Perſonen. The monarchy of Great Britain was in league and amity with all the world, ſie ſtand in Bündniß und Freundſchaft.

Ammoníac, (im gemein. Leben 'Ammick,) *ſubſt.* der ausländiſche Name einer Spezereywaare. Gum ammoniac, ein oſtindiſches Gummiharz, inwendig von weiſſer, auswendig aber von gelblicher Farbe, und von einem ſcharfen Geſchmacke und Geruche; Gummi Ammoniacum. Sal ammoniac, lat. Sal ammoniacus, iſt ein flüchtiges Mittelſalz, welches aus einer Kochſalzſäure und einem flüchtigen Alkali beſtehet: Salmiak.

Ammoníacal, *adj.* die Eigenſchaften des Salmiaks habend, ammoniakaliſch.

Amms-ace, ſ. Ambes-ace.

Ammunítion, *ſubſt.* (ämmuniſch'n, fr. munition, ehedem ammunition,) Kriegesvorrath; dagegen man im deutſchen unter Ammunition nur Pulver und Bley verſtehet. Convenient arms and ammunition for their defence, Waffen und Kriegesvorrath, Kriegesbedürfniſſe zur Vertheidigung. * Figürlich iſt an ammunition, im gemeinen Leben eine Commißhure, eine Lagerhure.

Ammunítion-bread, *ſubſt.* Brot für die Soldaten, Commißbrot.

'Amner, *ſubſt.* ein Almoſenier, ſiehe Almoner.

'Amneſty, *ſubſt.* (ämniſti, gr. ἀμνηστία,) die Aufhebung der Schuld und Strafe der wider die Regierung begangenen Verbrechen, die Amniſtie.

Amnícoliſt, *ſubſt.* (lat. amnicola,) derjenige, welcher nahe an einem Fluße wohnet, der Anwohner eines Flußes.

Amnígenous, *adj.* (lat. amnigenus,) im Fluße erzeugt, geboren; nur bey den Dichtern.

'Amnion, 'Amnios, *ſubſt.* (lat.) die innere Haut, welche die Frucht im Mutterleibe unmittelbar umgiebt; das Schafhäutlein.

Amómum, *ſubſt.* (latein.) ein Gewürz, welches der Same eines oſtindiſchen Gewächſes iſt, Cardamom. Das Gewächs iſt das Amomum Cardamomum *Linn.* The true Amomum of New-England, trägt ein ähnliches Gewürz, Cornus Amomum *Linn.*

Amóng, Amóngſt, *praep.* (ämang, ämangſt, angelſ. amang, niederſ. mank, von mengen.) 1) Mit andern Dingen vermengt, von ihnen auf allen Seiten umgeben; unter. He ran among the naked ſwords, unter die bloßen Schwerter. To ſow borage-ſeed amongſt ſtrawberries, Borrago unter die Erdbeeren ſäen.

From his preſence hid themſelves, among
The thickeſt trees, *Milton.*

Adam und Eva verſteckten ſich vor Gott unter die dickſten Bäume. From among, von, aus der Mitte. 2) Mit andern Dingen verbunden, als ein Theil der Zahl; unter. I have obſerved the failings of many great wits amongſt the moderns, unter den neuern. There where among the old Roman ſtatues, ſeveral of Venus etc unter den alten römiſchen Bildſäulen.

'Amoriſt, *ſubſt.* (von amour,) ein Verliebter, Liebhaber.

Amóroſo, *ſubſt.* (ital.) ein Verliebter.

'Amo-

Digitized by Google

'Amorous, *adj.* (ämmeros, ital. amoroſo.) 1) Sinnliche Liebe empfindend, verliebt; mit of vor dem Gegenſtande der Liebe, bey dem Shakeſpeare on. To be amorous of a perſon, in eine Perſon verliebt ſeyn. 2) Von Natur geneigt, leicht Liebe zu empfinden, verliebt. So amorous is nature of whatſoever ſhe produce, ſo verliebt iſt die Natur in alles was ſie nur hervor bringt. 3) Zur Liebe gehörig; verliebt. Amorous delight, verliebtes, zärtliches Entzücken, *Milton.* The amorous net, das Garn der Liebe, *Milton.*

'Amorouſly, *adv.* auf eine verliebte, zärtliche Art, verliebt, zärtlich. I will amorouſly to thee ſwim, *Donne.*

'Amorouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man verliebt iſt, Verliebtheit, Zärtlichkeit, Liebe. Lindamor has wit, and amorouſneſs enough, to make him find it more eaſy to defend fair ladies, than to defend himſelf againſt them, *Boyle.*

Amórt, *adv.* (ämart, franz. à la mort.) 1) Todt. 2) Einſam, ſtille, melancholiſch. 3) Betrübt, traurig; in welchen ſämmtlichen Fällen auch das deutſche todt gebraucht wird. All amort, völlig todt, d. i. betrübt, traurig, niedergeſchlagen.

Amortiſátion, Amortizátion, Amórtizement, *ſubſt.* (franz. amortiſſement,) die Ueberlaſſung eines Grundſtückes an die todte Hand oder zur todten Hand, d. i. an eine Gemeinheit oder Anſtalt, welche ſelbiges nicht wieder veräußert, dergleichen z. B. Kirchen und Klöſter ſind; ingleichen das Recht ſolcher Gemeinheiten, Grundſtücke an ſich zu kaufen. Im deutſchen gleichfalls die Amortiſation.

to Amórtiſe, Amórtize, *v. act.* (franz. amortir,) Ländereyen, Grundſtücke, oder deren Ertrag an die todte Hand veräußern, d. i. an Gemeinheiten oder Anſtalten, welche ſelbige nicht wieder veräußern. To amortize part of the lands unto the yeomanry or middle part of the people, einen Theil der Ländereyen auf immer dem mittlern Theile des Volkes überlaſſen.

to Amóve, *v. act.* (lat. amovere.) 1) ** Wegthun, wegſchaffen, verändern; wofür jetzt remove und move üblicher ſind. Man braucht es 2) nur noch im rechtlichen Verſtande, von einem Amte, aus einem Poſten entfernen, abſetzen.

Amóving, *ſubſt.* die Abſetzung, Entſetzung.

to Amóunt, *v. neutr.* (ämaund, franz. monter.) 1) * Hinauf ſteigen, ingleichen im Preiſe ſteigen, theurer werden, wofür doch to mount üblicher iſt, ſ. daſſelbe. 2) Zu einer gewiſſen Quantität oder Zahl erwachſen, ſelbige ausmachen; ausmachen, betragen, ſich belaufen, mit der Partikel to. Man braucht es eigentlich von mehrern zuſammen gezählten Summen. His bill amounts to 50 pounds, beträgt 50 Pfund. Let us compute a little more particularly how much this will amount to, wie viel es betragen, ausmachen wird. 3) Figürlich braucht man es von den Folgen, oder von dem Reſultate mehrerer Dinge zuſammen genommen. All his ſpeeck amounts to this, ſeine ganze Rede läuft darauf hinaus. Judgments that are made on the wrong ſide of the danger, amount to no more than an affectation of ſkill, without either credit or effect, laufen auf nichts weiter hinaus, als ꝛc. *l'Eſtrange.* The errors of young man are the ruin of buſineſs; but the errors of aged men amount but to this, that more might have been done, or ſooner, laufen nur darauf hinaus, *Bacon.*

Amóunt, *ſubſt.* die ganze Summe, welche aus mehrern einzelen zuſammen genommen erwächſet, der Betrag. What is the amount? wie viel beträgt es?

Amóur, *ſubſt* (ämuhr, fr. amour,) ein verliebter Handel, ein Liebeshandel, beſonders von unerlaubter Art. No man is of ſo general and diffuſive a luſt, as to proſecute his amours all the world over, *South.*

'Amper, *ſubſt.* (angelſ. ampre,) eine Geſchwulſt mit Entzündung, ein Blutſchwären; ein provinzielles Wort, welches beſonders in der Grafſchaft Eſſex üblich iſt.

Amphíbious, *adj.* (ämfibbios, lat. gr. amphibius.) 1) Zwey verſchiedene Naturen habend, ſo daß es in zwey verſchiedenen Elementen leben kann, im deutſchen, obgleich mit einem ſehr unſchicklichen Worte, beydlebig. Thoſe are called amphibious, which live freely in the air, upon the earth, and yet are obſerved to live long upon water, as if they were natural inhabitants of that element, *Locke.* 2) Von vermiſchter Art, als eine Anſpielung auf diejenigen Thiere, welche ſowohl in dem Waſſer als auf dem feſten Lande leben.

Traulus of amphibious breed,
Motley fruit of mungrel ſeed, etc.
Swift.

Amphíbiouſneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, in verſchiedenen Elementen leben zu können.

Amphibológical, *adj.* (von amphibology,) zweydeutig, zweifelhaft.

Amphibológically, *adv.* auf zweydeutige, zweifelhafte Art, zweydeutig.

Amphibólogy, *ſubſt.* (ämfiballedſchi, gr. lat. amphibologia,) eine Rede von mehrfachem, ungewiſſem Verſtande, und die Eigenſchaft einer Rede, nach welcher ſie zwey oder mehrdeutig iſt; zum Unterſchiede von der equi-

Digitized by Google

equivocation, welche die Zweydeutigkeit eines Wortes bezeichnet. That the mind be not miſled by amphibologies into fallacious deductions, damit das Gemüth durch die zweydeutige Rede nicht zu falſchen Schlüßen verleitet werde, *Glanville.*

Amphibolous, *adj.* (gr. ἀμφι und βαλλω,) eigentlich von einer Seite zur andern geſtoſſen, ſchwankend, ungewiß, zuweilen auch zweydeutig. Never was there ſuch an amphibolous quarrel, both parties declaring themſelves for the king, and making uſe of his name in all their remonſtrances, to juſtify their actions, ein ſo zweydeutiger Streit, *Howell.*

Amphilogy, *ſubſt.* (griech. ἀμφιλογια,) Zweydeutigkeit, ungewiſſer Verſtand eines Wortes oder einer Rede, und eine ſolche zweydeutige Rede.

Amphisbaena, *ſubſt.* (griech. ἀμφισβαινα,) eine erdichtete Schlange, mit zwey Köpfen, welche folglich ſowohl vorwärts als rückwärts kriechen kann; die Amphisbäne.

Scorpion and aſp and amphisbaena
dire, *Milton.*

Amphiſcii, *ſubſt.* (gr. ἀμφισκιοι,) in der mathematiſchen Geographie, Völker, welche auf dem heiſſen Erdgürtel, d. i. unter dem Aequator wohnen, und folglich ihren Schatten zu verſchiedenen Jahreszeiten auf beyde Seiten werfen.

Amphithéatre, *ſubſt.* (ämfithihäter, gr. lat. amphitheatrum,) ein kreis- oder ovalförmiger Schauplatz, der rings herum mit Sitzen über einander für die Zuſchauer verſehen iſt; ein Amphitheater.

'Ample, *adj.* (ämpl, lat. amplus. 1) Weit, geraum, eine große horizontale Ausdehnung habend.

Heav'n deſcends
In univerſal bounty, ſhedding herbs
And fruits, and flowers, on Nature's ample lap,

in den weiten Schooß der Natur, *Thomſon.* 2) Groß, der Maſſe, dem Umfange nach. An ample tear trill'd down her delicate cheeks, eine große Thräne, *Shakeſp.* 3) Uneingeſchränkt, unbegränzt. Ample leave, uneingeſchränkte Erlaubniß, *Dryd.* 4) Freygebig, nicht ſparſam, reichlich. If we ſpeak of ſtrict juſtice, God could no way have been bound to require man's labours in ſo large and ample manner as human felicity doth import etc. *Hooker.* 5) Prächtig, reichlich. To made ample promiſes, große, prächtige Verſprechungen thun. 6) Weitläufig. An ample narrative, eine umſtändliche, weitläufige Erzählung.

'Ampleneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas weit, geraum, groß, uneingeſchränkt, reichlich, prächtig, weitläufig iſt; die Weite, Größe, Uneingeſchränktheit u. ſ. f.

to 'Ampliate, *v. act.* (ämpliät, lat. ampliare,) größer, weiter machen, erweitern, vergrößern.

'Ampliating, *ſubſt.* die Erweiterung, Vergrößerung.

'Ampliating, *adj. part.* erweiternd. The ampliating Brief of Clement IX.

Ampliátion, *ſubſt.* (ämpliäſch'n, latein. ampliatio.) 1) Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; auch Vergrößerung in der Vorſtellung. Odious matters admit not of an ampliation, verſtatten keine Vergrößerung. 2) Weitläufigkeit, Weitſchweifigkeit. The obſcurity of the ſubject may plead excuſe for any ampliations or repetitions that may be found etc. 3) In den Rechten, ein Aufſchub in Rechtsſachen.

to Amplificáte, *v. act.* (ämplifikät, lat. amplificare,) erweitern, umſtändlicher vortragen, vergrößern, wie to amplify.

Amplificátion, *ſubſt.* (lat. amplificatio.) 1) Die Vergrößerung, Erweiterung der Ausdehnung nach. 2) In der Redekunſt bezeichnet es einen weitläufigen Vortrag, Ausführung einer Sache, auch wenn ſie die wahre Größe des Gegenſtandes übertrift. I ſhall ſummarily, without any amplification at all, ſhew in what manner defects have been ſupplied, ohne alle Vergrößerung.

'Amplifier, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas größer macht, vergrößert, ingleichen weitläufig und umſtändlich vorträgt; gemeiniglich nur in gutem Verſtande. Dorillaus could need no amplifier's mouth for the higheſt point of praiſe, *Sidney.*

to 'Amplify, *verb.* (ämplifei, fr. amplifier.) Es iſt:

1. ein Activum. 1) Erweitern, den Umfang eines körperlichen Dinges größer machen, vergrößern. All concaves that proceed from more narrow to more broad, do amplify the ſound at the coming out, verſtärken den Ton, *Bacon.* 2) Ein unkörperliches Ding vergrößern, d. i. größer machen. A deſire of amplifying their power, ihre Macht zu vergrößern. 3) Durch die Vorſtellungsart größer machen, als es wirklich iſt, vergrößern. I would not willingly ſeem to flatter the preſent, by amplifying the diligence and true judgment of thoſe ſervitours, etc. ſie zu vergrößern. 4) Erweitern, durch neue Zuſätze größer machen. In paraphraſe the author's words are not ſtrictly followed, his ſenſe too is amplified but not altered, *Dryden.* To increaſe and amplify theſe remarks, dieſe Anmerkungen zu vermehren und zu erweitern.

Digitized by Google

2. Ein Neutrum, welches häufig mit der Partikel on gebraucht wird. 1) Sich weitläufig ausdrucken. When you affect to amplify on the former branches of a diſcourſe, etc. weitläufig zu ſeyn, *Watt.* 2) Weitläufig oder prächtig vorſtellen. Homer amplifies not invents; and as there was really a people called Cyclopeans, ſo they might be men of great ſtature, or giants, Homer vergrößert, verſchönert nur, erfindet aber nicht, *Pope.* I have ſometimes been forced to amplify on others, but here — I am ſhortetened by my chain, *Dryd.*

'Amplifying, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in ſeinen ſämmtlichen Bedeutungen, die Erweiterung, Erläuterung, u. ſ. f.

'Amplitude, *ſubſt.* (lat. amplitudo.) 1) Der Umfang, Bezirk. Whatever I look upon, within the amplitude of heaven and earth, is evidence of human ignorance, in dem Umfange des Himmels und der Erde. 2) Die Weite, Größe. To enlarge their minds to the amplitude of the world, and not reduce the world to the narrowneſs of their minds, *Bacon.* 3) Fähigkeit, Umfang der Seelenkräfte. Amplitude of mind to greateſt deads, Geiſteskräfte zu den größten Thaten, *Milton.* 4) Glanz, Würde, Größe. To add amplitude and greatneſs to their kingdoms, den Glanz und die Größe ihrer Reiche zu vermehren. 5) Ueberfluß, Fülle. The amplitude of this matter, der Reichthum, die Fülle, dieſes Gegenſtandes. 6) In der Aſtronomie iſt amplitude, lat. amplitudo, ein Bogen des Horizontes, zwiſchen dem Puncte, wo ein Himmelskörper auf- oder untergehet, und zwiſchen dem Puncte des Horizontes, wo er von dem Aequator durchſchnitten wird. Magnetical amplitude iſt in der Naturlehre der Bogen des Horizontes zwiſchen der Sonne bey ihrem Aufgange, und dem öſtlichen oder weſtlichen Puncte der Magnetnadel.

'Amply, *adv.* (lat. amplus.) 1) Reichlich, in vollem Maße. The evidence was enough, amply enough, to convince them, überflüßig, mehr als genug.

For whoſe well-being
So amply, and with hands ſo liberal,
Thou haſt provided all things, *Milton.*

ſo reichlich. 2) Völlig, gänzlich.

The woman's ſeed, obſcurety then foretold
Now amplier known, *Milton.*

jetzt völliger, deutlicher bekannt. 3) Weitläufig. Some parts of a poem require to be amply written, weitläufig, umſtändlich, *Dryd.*

to 'Amputate, *v. act.* (ämputät, lat. amputare,) ein Glied abſchneiden, bey den Wundärzten; abnehmen. To amputate fractured members.

Amputátion, *ſubſt.* (lat. amputatio,) bey den Wundärzten, die Abſchneidung oder Abnehmung eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers.

Ams-ace, ſ. Ambes-ace.

'Amulet, *ſubſt.* (ämmulet, lat. amuletum,) ein Gegen- oder Verbauungsmittel, welches ſeine Wirkung durch bloßes Anhängen an den Körper äußern ſoll; ein Amulet.

'Amurce, *ſubſt.* (lat. amurca,) die Oehlhefen, zuweilen auch Hefen überhaupt.

Amurcólity, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas den Oehlhefen, und den Hefen überhaupt ähnlich iſt, die Hefenartigkeit.

to Amúſe, *v. act.* (ämjuhs, fr. amuſer.) 1) Mit Ruhe, mit Zufriedenheit unterhalten, mit Vorſtellungen erfüllen, welche das Gemüth beſchäftigen ohne es zu zerſtreuen; zum Unterſchiede von to divert, welches lebhaftere, und to pleaſe, welches wichtigere anziehendere Vorſtellungen in ſich ſchließt. Es wird daher, ſo wie das entlehnte amüſiren im deutſchen, in einem Verſtande genommen, welcher nahe an die Verachtung gränzet. They amuſe themſelves with the fantaſtick ideas of a buſy imagination, ſie unterhalten, amüſiren ſich damit. I cannot think it natural for a man, who is much in love, to amuſe himſelf with trifles, ſich mit Kleinigkeiten zu unterhalten. 2) Von Zeit zu Zeit aufhalten, in der Erwartung erhalten. To amuſe the enemy, den Feind mit etwas unterhalten und zugleich aufhalten. He amuſed his followers with idle promiſes, er unterhielt ſeine Anhänger mit leeren Verſprechungen, hielt ſie damit hin. In der niedrigen Sprechart ſagt man, jemanden bey der Naſe herum führen.

Amúſement, *ſubſt.* (ämjuhsment, franz. amuſement,) dasjenige, was amuſiret, auf eine ruhige Art unterhält, ohne zu zerſtreuen; die Unterhaltung, der Zeitvertreib. Every intereſt or pleaſure of live, even the moſt trifling amuſement, is ſuffered to poſtpone the one thing neceſſary, *Rogers.* During his confinement, his amuſement was to give poiſon to dogs and cats, and ſee them expire by ſlower or quicker torments, *Pope.*

Amúſer, *ſubſt.* (fr. amuſeur,) derjenige, welcher andere auf eine nachtheilige Art in der Erwartung hält, ſie mit leerer Hoffnung aufhält.

Amúſing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes

Digitized by Google

wortes to amuſe, in beyden Bedeutungen.

Amúſive, *adj.* was das Vermögen, auf eine ruhige Art zu unterhalten hat, unterhaltend.

Amýgdalate, *adj.* (lat. amygdala,) aus Mandeln gemacht, bereitet.

Amýgdaline, *adj.* zu den Mandeln gehörig, ihnen ähnlich.

An, (ánn, angelſ. ane, deutſch ein,) der unbeſtimmte Artikel a, wenn derſelbe vor einem Vocal oder vor einem ſtummen h ſtehen ſollte, ſ. A. Es iſt: 1) der eigentlich unbeſtimmte Artikel ein. Many an hour, manche Stunde. He was no way at an uncertainty, er befand ſich keines Weges in einiger Ungewißheit. 2) ** Ehedem bedeutete es auch wie a irgend einen beſondern Zuſtand. We ſee man an hungred do love to ſmell hot bread, hungrige Leute, *Bacon.* 3) ** Bey den ältern Schriftſtellern ſtehet es oft für and if.

An honeſt mind and plain, he muſt ſpeak truſt,
An they will lake it ſo; if not he's plain, *Shakeſp.*

Zuweilen iſt es eine Zuſammenziehung des and vor if. He will an' if he live to be a man, *Shakeſp.* Zuweilen ſtehet es auch für as if. My next pretty correſpondent roars an' it were any Nightingale, *Addiſ.*

Anabáptiſm, *ſubſt.* (ánábáptiſm, lat. gr. anabaptiſmus,) die Lehre, der Lehrbegriff der Wiedertäufer oder Anabaptiſten.

Anabáptiſt, *ſubſt.* (gr. lat. anabaptiſta,) ein Wiedertäufer, Taufgeſinnter, Anabaptiſt.

Anabáptiſtry, *ſubſt.* die Lehre, die Religion der Wiedertäufer oder Taufgeſinnten, im verächtlichen Verſtande.

Anacámptick, *adj.* (griech. ἀνακαμπτειν,) zurück werfend, oder zurück geworfen, in der Naturlehre. An anacamptick ſound, ein zurück geworfener Schall, ein Echo. An anacamptick hill, ein Hügel, welcher den Schall zurück wirft, ein Echo macht.

Anacámpticks, *ſubſt. pl.* in der Mathematik, die Lehre von den zurück geworfenen Lichtſtrahlen; auch Catoptricks, die Katoptrik.

Anacathártick, *ſubſt.* (ſ. Cathartick,) bey den Aerzten, eine Arzeney, welche aufwärts wirket.

Anáchorete, Anáchorite, oft irrig 'Anchoret, 'Anchorite, (gr. lat. anachoreta,) ein Einſiedler, ein Mönch, welcher ſich der Einſamkeit und einem härtern Leben widmet.

Anáchroniſm, *ſubſt.* (ánákroniſm, griech. lat. anachroniſmus,) ein Fehler wider die Zeitrechnung, nach welchem die Begebenheiten in einen unrichtigen Zeitpunct geſetzt werden. The famous anachroniſm, in making Aeneas and Dido cotemporaries, der berüchtigte Anachroniſmus.

Anagogétical, *adj.* (gr. ἀναγωγη,) in der Theologie, was zu den erhabenſten Empfindungen in der Religion leitet, geheimnißvoll, über die menſchliche Vernunft erhaben.

Anagógical, *adj.* (fr. anagogique, eben daher,) erhaben in der Religion, geheimnißvoll.

Anagógically, *adv.* auf eine geheimnißvolle, erhabene Art; in der Theologie.

'Anagram, *ſubſt.* (ánnágrámm, gr. lat. anagramma,) das durch Verſetzung der Buchſtaben eines Wortes oder Satzes, hervor gebrachte andere Wort, das Anagramm, der Buchſtabenwechſel.

Anagrámmatiſm, *ſubſt.* die Verſetzung der Buchſtaben, um dadurch andere Wörter hervor zu bringen. The only quinteſſence that hitherto the alchymy of wit could draw out of names, is anagrammatiſm or metagrammatiſm, *Camden.*

Anagrámmatiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Anagrammen macht, verfertigt, der Anagrammatiſt.

to Anagrámmatize, *v. neutr.* Anagrammen machen.

Analéptick, *adj.* (gr. lat. analepticus,) in der Medicin, die Nerven oder Lebensgeiſter ſtärkend. Analeptick medicines cheriſh the nerves, and renew the ſpirits and ſtrength, *Quincy.*

Análogal, *adj.* (lat. analogus,) ähnlich, der Sache nach verwandt, überein ſtimmend, analogiſch. Analogal motions in animals, ähnliche Bewegungen an den Thieren.

Analógical, *adj.* (ánáláddſchikál, von analogy.) 1) Analogiſch, vermittelſt der Analogie oder Aehnlichkeit. Es iſt von analogous ſo verſchieden, wie die Worte von den Dingen, welche ſie bezeichnen; analogous bedeutet ähnlich, analogical aber, fähig, die Aehnlichkeit vorzuſtellen. It is looked on only as the image of the true God, and that not as a proper likeneſs, but by analogical repreſentation, vermittelſt einer analogiſchen, einiger Maßen ähnlichen Vorſtellung, *Stillingfl.* 2) Wirklich ähnlich, wie analogous. There is placed the minerals between the inanimate and vegetable province, participating ſomething analogical to either, etwas ähnliches.

Analógically, *adv.* auf eine analogiſche, ingleichen auf eine ähnliche Art, analogiſch, ähnlich. There is ſome one univerſal principle, running through the whole ſyſtem of creatures analogically, and congruous to their relatives natures, *Cheyne.*

Ana-

Digitized by Google

Análógicalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas analogiſch iſt, Fähigkeit zur Erläuterung einiger Analogie gebraucht zu werden, die analogiſche Beſchaffenheit.

Análogiſm, *ſubſt.* (ännälladſchis'm, gr. lat. analogiſmus,) in der Logik, ein Schluß von der Urſache auf die Wirkung, ein Analogiſmus.

to Análogize, *v. act.* (von analogy,) vermittelſt einer Analogie erläutern, etwas in Rückſicht auf ſeine Aehnlichkeit mit einem andern Dinge betrachten. The object of the deſire, which is analogized by attraction or gravitation, welches dadurch erläutert wird.

Análogous, *adj.* (ännälloges, griech. lat. analogus,) Analogie, d. i. einige Aehnlichkeit, einiges Verhältniß habend, analogiſch, ähnlich. There is ſomething analogous in the exerciſe of the mind, to that of the body, die Uebung des Geiſtes hat einige Aehnlichkeit mit der Uebung des Leibes. Das Ding, welchem ein anderes ähnlich iſt, bekommt to. This incorporeal ſubſtance may have ſome ſort of exiſtence, analogous to corporeal extenſion, welche der körperlichen Ausdehnung ähnlich iſt.

Análogy, *ſubſt.* (ännällodſchi, griech. lat. analogia,) die Uebereinſtimmung zweyer oder mehrerer Dinge in Anſehung eines oder des andern Umſtandes, oder einer oder der andern Wirkung; die Aehnlichkeit, Analogie. The church hath evermore held a preſcript form of common prayer, although not in all things every where the ſame, yet, for the moſt part, retaining the ſame analogy, *Hooker.* Wenn die Sache, der eine andere ähnlich iſt, ausgedruckt wird, ſo hat analogy die Partikeln to oder with nach ſich. If the body politick have any analogy to the natural, wenn der Staatskörper dem phyſiſchen Körper einiger Maßen ähnlich iſt. The analogy with all other liquors and concretions. Wenn aber beyde Gegenſtände ausgedrücket werden, ſo folgt between oder betwixt. It was ſome analogy between the cuſtoms, einige Aehnlichkeit unter oder zwiſchen den Gebräuchen. In der Sprachkunſt iſt analogy, die Sprachähnlichkeit, die Uebereinſtimmung mehrerer Worte, in einem und eben demſelben Umſtande, z. B. von love kommt loved, von hate, hated, von grieve, grieved.

Análysis, *ſubſt.* (ännällißis, gr. lat. analyſis,) ein nur in den Wiſſenſchaften übliches Wort, eine Auflöſung zu bezeichnen. 1) Die Zerlegung eines Körpers in die verſchiedenen Theile aus welchen er beſtehet: die Auflöſung. 2) Die Betrachtung eines Dinges, nach den Theilen aus welchen es beſtehet. Analyſis conſiſts in making experiments and obſervations, and in drawing general concluſions from them by induction, and admitting of no objections but ſuch as are taken from experiments, or other certain truths, *Newton.* 3) Die Auflöſung eines Dinges, es ſey körperlich oder nicht, bis zu ſeinen erſten Beſtandtheilen; z. B. eines Satzes, bis auf die Worte; eines Wortes bis auf deſſen Theile u. ſ. f. die Analyſis.

Analýtical, *adj.* (von dem vorigen,) analytiſch. 1) Ein Ding in ſeine erſten Beſtandtheile auflöſend. The analytical method, die analytiſche Methode. 2) Was vermittelſt der Analyſis, oder der genauen Erwägung aller Theile eines Dinges geſchiehet. An analytical account of the univerſal fabrick, eine analytiſche Beſchreibung des Weltgebäudes.

Analýtically, *adv.* auf eine analytiſche Art, analytiſch.

Analýtick, *adj.* analytiſch, zuſammen geſetzte Dinge in ihre Beſtandtheile auflöſend, doch nur von den Arbeiten des Geiſtes. The analytick method, die analytiſche Lehrart.

> He was in logick a great critick
> Profundly ſkill'd in analytick,
> *Hudibr.*

Analýticks, *ſubſt. pl.* die Auflöſungskunſt, ein Theil der Algebra, die Analytik, Analyſis, die Wiſſenſchaft aus bekannten Wahrheiten unbekannte zu finden, auch die Erfindungskunſt.

to 'Analyze, *v. act.* (ännäleis, griech. ἀναλυειν,) auflöſen, ein Ding in ſeine Beſtandtheile zerlegen, ſ. Analyſis. Chymiſtry enabling us, in ſome meaſure, to analyze, the bodies, die Körper gewiſſer Maßen aufzulöſen. To analyze the immorality of any action into its laſt principles.

'Analyzer, *ſubſt.* dasjenige, was die Kraft aufzulöſen hat, das Auflöſungsmittel. The fire is not the univerſal analyzer of mixt bodies, das allgemeine Auflöſungsmittel vermiſchter Körper.

'Analyzing, *ſubſt.* die Handlung des Auflöſens, die Auflöſung, ſ. Analyze.

Anánas, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer amerikaniſchen überaus ſchmackhaften Frucht und ihrer Pflanze, ſonſt Pine-apple genannt; Ananas, Bromelia Ananas *Linn.*

Anáphora, *ſubſt.* (gr. ἀναφορα,) eine redneriſche Figur, wo ſich mehrere Sätze einer Rede mit eben demſelben Worte oder Laute anfangen, die Wiederholung, z. B. Where is the wiſe? Where is the ſcribe? Where is the diſputer of this world?

Anaplerótick, *adj.* (griech. ἀναπληρόω,) das-

dasjenige, was einen hohlen Raum ausfüllet, beſonders bey den Wundärzten von ſolchen Mitteln, welche das Wachſen des Fleiſches befördern.

'Anarch, *ſubſt.* (ännärk, ſ. Anarchy,) der Urheber einer Verwirrung, Feind der Ordnung.

Him thus the anarch old
With fault'ring ſpeech, and viſage incompoſ'd,
Anſwer'd; *Milton.*

Anárchical, *adj.* verwirrt, ohne bürgerliche Ordnung und Regierung, anarchiſch. The anarchical and rebellious ſtate of human nature, der anarchiſche, geſetzloſe und aufrühreriſche Zuſtand der menſchlichen Natur.

'Anarchiſm, *ſubſt.* wie das folgende.

'Anarchy, *ſubſt.* (ännärky, gr. ἀναρχία,) Mangel der Regierung, der verwirrte, geſetzloſe Zuſtand der bürgerlichen Geſellſchaft, die Anarchie. Arbitrary power is but the firſt natural ſtep from anarchy, or the ſavage life.

Anaſárca, *ſubſt.* (von ἀνὰ und σάρξ,) bey den Aerzten, eine Art der Waſſerſucht, da die ganze Subſtanz des Körpers mit wäſſerigen Feuchtigkeiten angefüllet wird. When the lympha ſtagnates, or is extravaſated under the ſkin, it is called an anaſarca, *Arbuthnot.*

Anaſárcous, *adj.* zu dieſer Waſſerſucht gehörig, in derſelben gegründet. An anaſarcous ſwelling, ein waſſerſüchtiges Geſchwellen.

Anaſtomátick, *adj.* (gr. ἀνὰ und τομὴ,) bey den Aerzten, fähig, die Gefäße zu öfnen, die Verſtopfung zu heben, eröffnend.

Anaſtomóſis, *ſubſt.* (von dem vorigen,) eben daſelbſt, die Oeffnung eines Gefäßes des thieriſchen Körpers in das andere, wie z. B. die Mündung der Pulsadern in die Blutadern.

Anáſtrophe, *ſubſt.* (gr. ἀναστροφή,) eine Figur, wo Worte, welche vorn ſtehen ſollten, hinten geſetzt werden; die Verſetzung.

'Anathem, Anáthema, *ſubſt.* (gr. ἀνάθεμα.) 1) Ein von der kirchlichen Gewalt ausgeſprochener Fluch, der Bann, Kirchenbann, die Excommunication. Her bare anathemas fall but like ſo many bruta fulmina upon the ſchiſmatical, *South.* 2) Der Gegenſtand eines kirchlichen, und in weiterm Verſtande eines perſönlichen Fluches, ein Verbannter.

Anathemátical, *adj.* die Eigenſchaft eines kirchlichen Fluches, eines Kirchenbannes habend, dazu gehörig.

Anathemátically, *adv.* auf eine dem kirchlichen Fluche oder Banne ähnliche Art, nach Art des Kirchenbannes.

to Anathématize, *v. act.* (änäthemmäteis,) in den Kirchenbann thun, excommuniciren.

Anatíferous, *adj.* (lat. anas und fero,) Aenten hervor bringend. Anatiferous trees, Bäume, auf welchen Aenten wachſen ſollen.

Anátociſm, *ſubſt.* (gr. lat. anatociſmus,) eine Art des Wuchers, da man Zinſen von Zinſen nimmt, die Zinſen wieder zu dem Capital ſchläget.

Anatómical, *adj.* (änätammikäll, von anatomy,) anatomiſch. 1) Zur Anatomie gehörig. An anatomical knife, ein anatomiſches Meſſer. 2) In der Anatomie gegründet, nach ihren Grundſätzen eingerichtet. The anatomical cauſe of laughter, die anatomiſche Urſache des Lachens. 3) Zerlegt, anatomirt, abgeſondert. The minute anatomical parts of matter, die kleinen abgeſonderten Theile der Materie.

Anatómically, *adv.* nach den Grundſätzen der Anatomie, anatomiſch.

Anátomiſt, *ſubſt.* der in der Zergliederungskunſt erfahren iſt, ein Anatomiſt, Zergliederer.

to Anátomize, *v. act.* (änättomeis, gr. ἀνατέμνειν.) 1) Einen thieriſchen Körper in die Theile, woraus er beſtehet, zerſchneiden, oder zerlegen; anatomiren, zergliedern. 2) Figürlich, ein Ding nach allen ſeinen Theilen entwickeln, und deutlich machen. Should I anatomize him to thee as he is, ſollte ich ihn dir ſo anatomiren, beſchreiben, als er iſt.

Anátomy, *ſubſt.* (änättomi, gr. lat. anatomia.) 1) Die Kunſt, einen thieriſchen Körper in ſeine Beſtandtheile zu zerlegen oder zu zerſchneiden; die Zergliederungskunſt, Anatomie. 2) Die Wiſſenſchaft von dem Baue des Körpers, ſo fern ſie durch die Zergliederung erlernet wird; die Anatomie. 3) Die Handlung, da man ein Ding, es ſey körperlich oder nicht, in ſeine Theile zerleget. A way to amplify any thing, is to break it, and to make anatomy of it in ſeveral parts, es in verſchiedene Theile zu zerlegen, *Bacon.* 4) Ein ſeiner weichen und flüßigen Theile beraubter Körper, ein Skelett. 5) Im Scherze und Spotte, eine dünne magere Perſon, ein Skelett, Geripp.

They brought one Pinch, a hungry lean-fac'd villain,
A mere anatomy, a mountebank,
Shakeſp.

'Anatron, *ſubſt.* (lat. natrum.) 1) Ein feuerbeſtändiges Laugenſalz aus dem Mineralreiche, welches ſich an die Mauern der Gewölber anſetzet; Mauerſalz, Salpeter. 2) Der Schaum, welcher ſich in dem Glasofen auf dem geſchmolzenen Glaſe ſetzet, Glas-

Glasſchaum; Glasgalle, vermuthlich wegen einiger Aehnlichkeit mit dem vorigen.

'Anbury, ſ. Ambury.

'Anceſtor, Aunceſtor, *ſubſt.* (ànſeſtor, lat. anceſtor,) einer von denen von welchen eine Perſon in gerader Linie herſtammet, einer von den Vorfahren, Ahnen, Vorältern; zum Unterſchiede von predeceſſor, welches einen Vorgänger oder Vorfahr in bürgerlichem Verſtande bezeichnet. An hereditary monarch ſucceeds to his anceſtors; an elective, to his predeceſſors, ein Erbkönig folgt ſeinen Ahnen, Vorältern, ein Wahlkönig ſeinen Vorgängern, Vorfahren. Cham was the paternal anceſtor of Ninus, Cham war von väterlicher Seite einer von Ninus Vorältern.

'Anceſtrel, 'Aunceſtrel, *adj.* in den Rechten, von ſeinen Ahnen herſtammend, ſeinen Vorältern gehörig, väterlich. An anceſtrel right, das väterliche ererbte Recht. Limitation in actions anceſtrel, was anciently ſo here in England.

'Anceſtrel, 'Aunceſtrel, *ſubſt.* die Erbhuldigung, die Huldigung, zu welcher erbliche oder angeſtammte Güter verbunden ſind.

'Anceſtry, *ſubſt.* (ànſeſtri.) 1) Ein Collectivum, die ſämmtlichen Ahnen oder Vorfahren in gerader aufſteigender Linie zu bezeichnen, die Ahnen. The rights and liberties tranſmitted from a wiſe and virtuous anceſtry, welche von weiſen und tugendhaften Vorältern herſtammen. 2) Die Ehre der Abſtammung, die Geburt. Title and anceſtry render a good man more illuſtrious, but an ill one more contemptible, Titel und Geburt, *Addiſ.*

'Anchentry, *ſubſt.* ſ. Ancientry.

1. 'Anchor, *ſubſt.* (änker, lat. anchora, Anker.) 1) Ein eiſernes Werkzeug, die Schiffe auf dem Grunde feſt zu halten, der Anker. To caſt oder drop anchor, den Anker auswerfen. To lye oder ride at anchor, vor Anker liegen. To weigh anchor, den Anker lichten. The Sheet-anchor, der Hauptanker. The bow-anchors, oder firſt und ſecond bower, die beyden Gabelanker. The ring of the anchor, der Ankerring. The ſtock of the anchor, das Ankerholz. The ſhank oder beam of the anchor, die Ankerruthe. To ſhoe an anchor, einen Anker ſchuhen, oder bekleiden, d. i. die Schaufeln mit Bretern bekleiden, damit er in lockerm Grunde nicht ſchleppe. The anchor is come home, oder the anchor drives, der Anker ſchleppt. 2) Figürlich, alles was Feſtigkeit und Sicherheit gewähret. Which hope we have as an anchor of the ſoul, both ſure and ſtedfaſt, and which entereth into that within the veil, *Heb.*

2. 'Anchor, *ſubſt.* (vom deutſchen Anker, alt fr. Ancere, mittl. lat. ancheria,) der Name eines deutſchen Weingebindes, welches einen halben Eimer hält, ein Anker.

3. ** 'Anchor, *ſubſt.* ein ungebräuchliches Wort, welches bey dem Shakeſpear vorkommt, der es für anchoret, ein Einſiedler zu gebrauchen ſcheinet.

> To deſperation turn my truſt and hope!
> An anchor's cheer in priſon be my ſcope!

to 'Anchor, *verb.* (von 1 anchor.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Den Anker werfen, ankern; ingleichen vor Anker liegen. The Spaniards anchored near Calais, ankerten bey Calais. 2) Figürlich, bey etwas ſtehen bleiben, verweilen, ſich auf etwas heften.

> My intention, hearing not my tongue,
> Anchors on Jeſabel, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Vor Anker legen. To anchor a ſhip, ein Schiff vor Anker legen. 2) * Befeſtigen.

> My tongue ſhould to my ears not name my boys,
> 'Till that my nails were anchor'd in thine eyes, *Shakeſp.*

'Anchorage, *ſubſt.* (ànkoradſch, von 1 anchor.) 1) Der Zuſtand, da ein Schiff von dem Anker gehalten wird. Auch figürlich. If that ſuppoſal ſhould fail us, all our anchorage were looſe, and we ſhould but wander in a wild ſea, alle unſere Hoffnung, unſere Sicherheit. 2) Die zu einem Schiffe gehörigen Anker.

> From whence at firſt ſhe weigh'd her anchorage,

ihre Anker, *Shakeſp.* 3) Ein Grund, wo man ankern kann, fr. ancrage, der Ankergrund; zuweilen auch ein zum Ankern bequemer Platz, der Ankerplatz. 4) Diejenige Abgabe, welche für die Freyheit in einem Hafen zu ankern bezahlet wird, das Ankergeld.

'Anchored, *part.* (von to anchor,) von dem Anker gehalten. An anchored ſhip, ein vor Anker liegendes Schiff.

'Anchoret, 'Anchorit, *ſubſt.* welches aus Anachoret zuſammen gezogen iſt, ein Einſiedler, ſ. dieſes und 3 anchor

'Anchor-hold, *ſubſt.* 1) Die Haltung oder Feſtigkeit des Ankers, und figürlich Sicherheit. The religion is the one and faſt anchor-hold of our ſouls health, *Camden.* 2) Der Ankergrund, wie anchorage 3.

'Anchoring, *ſubſt.* (von to anchor,) das Ankern, die Auswerfung des Ankers. Zu-

wie-

Digitized by Google

weilen auch der Ankergrund und das Ankerrecht, wie anchorage.

'Anchorite, ſ. Anchoret.

'Anchor-ſmit, *ſubſt.* ein Grobſchmid, welcher vornehmlich Schiffanker verfertigt, der Ankerſchmid.

Anchóve, Anchóvy, *ſubſt.* (ändſchovi, ſpan. anchova, ital. anchiova, fr. anchois,) eine Art Sardellen, beſonders diejenigen Sardellen, welche aus Frankreich und Portugall gebracht werden, Anſchove; dagegen die, welche aus Italien kommen, Sardines, Sardellen, heiſſen.

Anchúſe, *ſubſt.* (lat. Anchuſa,) die rothe Ochſenzunge, ein Gewächs, Anchuſa *Linn.* ſ. Alkanet.

'Ancient, *adj.* (änſchient, bey einigen noch Auncient, ahnſchient, fr. ancien.) 1) Was vor langer Zeit geſchehen iſt, alt. Old beziehet ſich auf die lange Dauer des Dinges ſelbſt, an old coat, ein alter abgetragener Rock, ancient aber auf die Zeit überhaupt, an ancient dreſs, eine alte, veraltete, in den vorigen Zeiten übliche Kleidung. Indeſſen wird ſolches nicht allemal beobachtet, old cuſtoms. Old iſt dem new, ancient aber dem modern entgegen geſetzt. 2) Was lange gedauert hat, alt, im Gegenſatze des new, neu. An ancient family, ein altes Geſchlecht. Thales affirms, that God comprehended all things, and that God was of all things the moſt ancient, daß Gott das älteſte unter allen Dingen ſey. 3) Vergangen, vorig. If I longer ſtay, whe ſhall begin our ancient bickerings, unſern alten, unſern vorigen Streit, *Shak.*

1. 'Ancient, *ſubſt.* (von dem vorigen.) 1) ** Der älter als ein anderer iſt; eine veraltete Bedeutung. He toucheth it as a ſpecial pre-eminence of Junias and Andronicus, that in chriſtianity they were his ancients, *Hooker*. 2) Im Plural, the ancients, Menſchen, die in den ältern Zeiten gelebt haben, die Alten, im Gegenſatze der modernes oder Neuern.

2. 'Ancient, *ſubſt.* (ohne Zweifel von dem fr. enſeigne.) 1) Die Flagge eines Schiffes, ehedem auch die Regimentsfahne. 2) ** Derjenige, welcher die Fahne trägt, der Fähndrich, jetzt enſeign. This is Othello's ancient, *Shakeſp.*

'Anciently, *adv.* (änſchientli, vom *adj.* ancient,) in alten Zeiten, vor Alters, ehedem. Trebiſond anciently pertained unto this crown.

'Ancientneſs, *ſubſt.* das Alter, das Alterthum, das Daſeyn von alten Zeiten her. The Feſcenin and Saturnian were the ſome; they were called Saturnian from their ancientneſs, when Saturn reigned in Italy, *Dryd.*

'Ancientry, 'Anchentry, *ſubſt.* das Alterthum des Geſchlechts, alte Würde, ſcheinbares und erweisliches Alterthum. The Iriſh wreſt their ancientry from the Spaniards.

Ancle, ſ. Ankle.

Ancóme, *ſubſt.* eine Beule, ein Geſchwür, ſ. Amper.

'Ancony, *ſubſt.* auf den Eiſenhämmern, eine Blume, welche auf einen Stab Eiſen gearbeitet wird, faſt drey Fus lang iſt und auf jeder Seite zwey viereckige Knöpfe hat.

And, (änd, deutſch und,) ein Bindewort, welches ſowohl einzele Wörter als auch die Glieder einer Periode auf die einfachſte Art verbindet; und. 1) Eigentlich. I and thou, ich und du. It ſhall ever be my ſtudy to make diſcoveries of this nature in human life, and to ſettle the proper diſtinctions between the virtues and perfections of mankind and thoſe falſe colours and reſemblances of them, etc. *Addiſon.* How can we go out and not been ſeen? This is pure and clean, das iſt ſehr hübſch. And therefore, und daher. And yet, und dennoch. Two and two, zwey und zwey neben einander. Without ifs or ands, ohne viele Ausflüchte. 2) In manchen Fällen wird dieſes and in andern Sprachen anders ausgedrückt. A toaſt and wine, geröſtet Brot in Wein. A toaſt and ale, geröſtet Brot in ungehopſtem Biere. A toaſt and butter, geröſtet Brot mit Butter. To go and ſee, zu ſehen, zu beſuchen gehen. Let us go and drink, laßt uns zum Trinken gehen. Let us go and fetch a walk, laßt uns ein wenig ſpatzieren gehen. To grow better and better, ſich täglich beſſern. To grow worſe and worſe, immer ſchlimmer werden. To ſink deeper and deeper, immer tiefer ſinken. By and by, ſogleich, den Augenblick. By little and little, allmählig. Now and then, bisweilen, von Zeit zu Zeit. 3) Zuweilen ſtehet es für ſo. A little more and he had been killed, es fehlte nicht viel, ſo wäre er getödtet worden. 4) Zuweilen ſtehet and oder vielmehr an't, auch für wenn. And (an't) pleaſe God, ſo Gott will. What's that and pleaſe you? mit Erlaubniß, was iſt das? Yes, and pleaſe your Lordſhip, ja, Mylord. Yes, and pleaſe your Ladyſhip, ja, Madame. 5) In einigen Fällen auch für wenn auch, obgleich, da es denn aus and if zuſammen gezogen zu ſeyn ſcheinet. It is the nature of extreme ſelf-lovers, as they will ſet an houſe on fire, and it were but to roaſt their eggs, wäre es auch nur, ihre Eyer zu kochen, *Bacon.* 6) And if für if ſchlechthin iſt jetzt veraltet.

I

Digitized by Google

I pray thee, Launce, an' if thou
ſeeſt my boy,
Bid him make haſte, *Shakeſp.*

'Andiron, *ſubſt.* (ánndeiron, von dem alten and, Licht, Feuer, und iron, Eiſen,) ein eiſerner Bock in den Oefen und auf den Herden, worauf das Holz geleget wird, damit es hohl liege, der Feuerbock, Brandbock. Ingleichen ein ſtehendes Eiſen, in deſſen Oeffnung ſich die Spitze des Bratſpießes herum drehet, der Bratbock.

Andrógynal, Androgynous, *adi.* (ſiehe androgynus,) zweyerley Geſchlechte habend, ein Zwitter ſeyend.

Andrógynally, *adu.* nach Art der Zwitter, mit zweyen Geſchlechtern verſehen. To be androgynally born, ein Zwitter ſeyn.

Andrógynous, ſ. Androgynal.

Andrógynus, *ſubſt.* (gr. ἀνὴρ und γυνή,) ein Zwitter, ein Geſchöpf, welches beyderley Geſchlechts zugleich iſt, ſonſt auch Hermaphrodite.

Andrótomy, *ſubſt.* (gr. ἀνὴρ und τέμνω,) die Kunſt menſchliche Körper zu zergliedern, die Anatomie des Menſchen.

to 'Aneal, ſ. Anneal.

'Anecdote, *ſubſt.* (fr. anecdote, griech. ἀνέκδοτον.) 1) Eine geheime Geſchichte, unbekannter Umſtand.

Some modern anecdotes aver
He nodded in his elbow chair,
Prior.

2) Man braucht es jetzt am häufigſten nach dem Muſter des franzöſiſchen, von kleinen Umſtänden des Privatlebens.

Anemógraphy, *ſubſt.* (gr. lat. anemographia,) die Beſchreibung der Winde, die Anemographie.

Anemómeter, *ſubſt.* (gr. lat. anemometer,) in der Naturlehre, ein Inſtrument, die Stärke und Geſchwindigkeit des Windes zu meſſen; der Anemometer, Windmeſſer.

Anémone, *ſubſt.* (änemmon, gr. ἀνεμώνη,) der Name einer Blume und ihrer Pflanze, welche gern an windigen Orten wächſet; Anemone. Anemone *Linn.* Die wilde Art wird im deutſchen Kornroſe, Feldroſe, Klapperroſe genannt.

'Anemoſcope, *ſubſt.* (gr. lat. anemoſcopium,) in der Naturlehre, ein Werkzeug, welches die Veränderungen des Windes zeiget, ein Windzeiger.

† 'Anent, *praep.* (änent,) ein nur in der ſchottiſchen Mundart übliches Wort. 1) Gegen über. Anent the market-houſe, dem Kramerhauſe gegen über. 2) Betreffend. He ſaid nothing anent this particular, von dieſem Umſtande ſagte er nichts.

'Anes, Awns, *ſubſt. plur.* die Grannen oder Stacheln an den Kornähren, im niederdeutſchen die Acheln.

'Aneuriſm, *ſubſt.* (gr. lat. aneuriſmus,) eine Geſchwulſt der Pulsadern, der Aderkropf.

Anéw, *adu.* (änjuh, von A 3 und new.) 1) Noch einmal, wiederum, von neuem, aufs neue. To begin anew, von neuem anfangen. To engage anew in ſuch deſperate undertakings, ſich aufs neue darin einlaſſen. 2) Auf eine neue Art, von neuem. To form anew the whole diſpoſition of his ſoul, ſeine ganze Seele verändern.

Anfráctuoſe, Anfráctuous, *adi.* (von dem lat. anfractus,) voller krummen Gänge, winkelig. Anfráctuoſe cavities in the earbone.

Anfractuóſity, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas Krümmen hat, oder Krümmen macht.

Anfráctuouſneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ort voller krummen Gänge iſt.

Anfrácture, *ſubſt.* (lat. anfractus,) die Krümme.

'Angel, *ſubſt.* (ähndſch'l, lat. angelus.) 1) Eine Art Geiſter, deren ſich Gott zur Vollziehung ſeines Willens bedient, da es denn bald von dieſer Art Geiſter überhaupt, bald von den guten allein, bald auch von den böſen allein gebraucht wird. The holy angels, die heiligen Engel. Angels of darkneſs, Engel der Finſterniß, d. i. Teufel. The angel of the bottomleſs pit, der Engel des Abgrundes, in der Offenbarung. In der Bibel bedeutet es oft einen Propheten, Geſandten Gottes. 2) In der Sprache der Liebe iſt angel, ſo wie das deutſche Engel, eine ſchöne Perſon. Sir, as I have a ſoul, ſhe is an angel, ſie iſt ein Engel, *Shakeſp.* 3) Eine ehemahlige Münze, welche zehn Schillinge galt, und auf welchen ein Engel gepräget war.

'Angel, *adi.* den guten Engeln ähnlich, engliſch; angelick, angelical.

Angélica, *ſubſt.* (ändſchellikä, lat. Angelica.) 1) Eine Pflanze, welche ſehr heilſame Kräfte hat, beſonders wider alles Gift; Angelica *Linn.* Angelike, Engelwurz. 2) The berry bearing Angelica, oder auch Angelica-tree, ein nordamerikaniſcher Baum, deſſen Theile eine der vorigen Pflanze ähnliche Kraft haben; Aralia *Linn.* Beſonders die ſpinoſa, Beerangelike.

Angélical, *adi.* 1) Den Engeln ähnlich, engliſch, engelartig. An angelical ſwiftneſs, eine engliſche Geſchwindigkeit. 2) In der Natur der Engel gegründet. Angelical contentment, engliſches Vergnügen.

Angélically, *adu.* auf engliſche Art, engliſch.

Angélicalneſs, *ſubſt.* die engliſche Beſchaffenheit, mehr als menſchliche Schönheit und Vortrefflichkeit.

Angélica-tree, ſ. Angelica 2.

An

Digitized by Google

Angélick, *adi.* wie angel, *adi.* und angelical, engliſch. Fair angelick Eva, *Milt.*

'Angel-like, *adi.* einem Engel gleich, engelgleich.

'Angelot, *ſubſt.* (fr. angelot.) 1) Ein muſikaliſches Inſtrument, welches einiger Maßen einer Laute gleicht, nur daß es mehr bloße Chöre oder Saiten hat, und leichter zu ſpielen iſt: fr. auch Angelique. 2) Eine Art viereckiger Käſe aus der Normandie, fr. angelot.

'Angel-ſhot, *ſubſt.* (vielleicht eigentlich angle-ſhot,) eine Kettenkugel, zwey mit einer Kette zuſammen gefügte Hälften einer Kanonenkugel.

'Anger, *ſubſt.* (änger, vielleicht vom angelſ. ange, beunruhigt, lat. angere.) 1) Zorn, Unwille. Anger is uneaſineſs or diſcompoſure of the mind, upon the receipt of any injury, with a preſent purpoſe of revenge, *Locke.* 2) * Verdruß, Aergerniß. To have anger, einen Verdruß haben, d. i. ausgeſcholten werden. 3) Der Schmerz von einem Schwären oder einer Geſchwulſt, wo es unmittelbar von dem lat. angor abſtammet.

to 'Anger, *v. act.* 1) Zorn erregen, erzürnen, zornig machen. There were ſome late taxes and impoſitions introduced, with rather angered than grieved the people, welche das Volk nicht ſowohl drückten, als vielmehr erzürnten, aufbrachten, *Clarend.* Who would anger the meaneſt artiſan, which carrieth a good mind? *Hooker.* 2) Schmerzen erregen. He turneth the humours back, and maketh the wound bleed inwards, and angereth malign ulcers and pernicious impoſthumations, *Bacon.*

† 'Angerly, *adu.* auf eine zornige Art, zornig; wofür doch jetzt angrily üblicher iſt. To look angerly, zornig ausſehen. To ſpeak angerly to one, jemanden übel anlaſſen, ſ. Angrily.

Angiógraphy, *ſubſt.* (gr. lat. angiographia,) die Beſchreibung der Gefäße in dem menſchlichen Leibe, z. B. der Nerven, Adern, u. ſ. f.

Angiólogy, *ſubſt.* (gr. latein. angiologia,) die Lehre von den Gefäßen in dem menſchlichen Körper.

Angiótomy, *ſubſt* (gr. lat. angiotomia,) die Oeffnung eines der Gefäße des menſchlichen Körpers durch den Schnitt.

1. 'Angle, *ſubſt.* (äng'l, fr. angle, lat. angulus,) der von zwey ſich durchſchneidenden oder einander berührenden Linien eingeſchloſſene Raum, ein Winkel. Angle of the centre of a circle, ein Winkel, deſſen Spitze ſich in dem Mittelpuncte eines Zirkels befindet, deſſen Schenkel aber zwey halbe Durchmeſſer eben dieſes Zirkels ſind.

2. 'Angle, *ſubſt.* (vom deutſchen Angel.) ein Haken, deſſen man ſich zum Fiſchfange bedienet, eine Angel, und das ganze Werkzeug, welches aus einer Ruthe, einer Schnur, und der Angel beſtehet, die Fiſchangel, Angel.

> The patient Fiſher takes his ſilent ſtand,
> Intent, his angle trembling in his hand;
> With looks unmov'd, he hopes the ſcaly breed,
> And eyes the dancing cork, and bending reed, *Pope.*

to 'Angle, *v. act.* et *neutr.* (von dem vorigen.) 1) Mit einer Angel fiſchen, angeln. To angle with a golden hook, mit einem goldnen Hamen fiſchen, bey einer Sache mehr aufwenden, als man dabey gewinnen kann, als die Mühe belohnt. 2) Durch Lockungen oder Kunſtgriffe an ſich zu ziehen ſuchen. If he ſpeake courteouſly, he angled the people's hearts; if he were ſilent, he muſed upon ſome dangerous plot, *Sidney.*

'Angler, *ſubſt.* derjenige, welcher mit der Angel fiſchet.

'Angle-rod, *ſubſt.* die Ruthe, woran ſich die Schnur mit der Angel befindet, die Angelruthe, Angling-rod.

'Angliciſm, *ſubſt.* (ängliſiſm, lat. angliciſmus,) eine der engliſchen Sprache eigenthümliche Art zu ſprechen, oder ſich auszudrucken.

'Angling, *ſubſt.* das Angeln, das Fiſchen mit der Angel. The angling-line, die Angelſchnur. The angling-rod, die Angelruthe, Angel-rod.

'Angober, *ſubſt.* der vermuthlich ausländiſche Name einer Art Birnen.

'Angour, *ſubſt.* (lat. angor,) Schmerzen. If the patient be ſurprized with a lipothymous angour, and great oppreſs about the ſtomach, *Harvey.*

'Angred, *adi.* für angered, (von to anger,) erzürnt, ungehalten, aufgebracht.

'Angrily, 'Angerly, *adu.* 1) Auf eine zornige Art, zornig, wüthend. To look angrily, zornig ausſehen. 2) Schmerzhaft, ingleichen entzündet. A ſore that looks angrily, ein entzündeter Schade.

'Angry, *adi.* (ängri, von anger.) 1) Zornig, ungehalten, aufgebracht. To make one angry, jemanden erzürnen. He is ſoon angry, er wird bald zornig. Did I ever give you an angry word? habe ich euch jemals ein böſes Wort gegeben? Der Gegenſtand des Zornes bekommt, wenn es eine Sache iſt, eigentlich at, wenn es aber eine Perſon

Digitized by Google

Perſon iſt, with; obgleich ſolches nicht allemahl beobachtet wird. Were he angry at it, ſollte er ſich auch darüber erzürnen. I am angry with myſelf for it, ich bin deswegen auf mich ſelbſt böſe. 2) In dem Zorne gegründet, Zorn verrathend. An angry countenance, eine zornige Mine. 3) Bey den Wundärzten, ſchmerzhaft, entzündet. This ſerum grows red and angry, roth und entzündet.

Anguélle, *ſubſt.* eine Art Würmer in den Gedärmen, welchen die Falken ausgeſetzt ſind, fr. Filandre, Fadenwurm, vielleicht von dem lat. anguilla, wegen einiger Aehnlichkeit.

'Anguiſh, *ſubſt.* (ängwiſch, fr. angoiſſe, lat. angor,) die Angſt, Qual, ſo wohl des Leibes, als Gemüthes.

Perpetual anguiſh fills his anxious breſt,

unaufhörliche Angſt.

** 'Anguiſhed, *adi.* Angſt, Qual empfindend, gemartert, gequält.

'Anguar, *adi.* (lat. angularis.) 1) Winkel oder Ecken habend, winkelig, eckig. 2) Aus einem Winkel beſtehend. The angular point, der Punct, wo ein Ding einen Winkel hat oder macht.

Angulárity, *ſubſt.* die Eigenſchaft, der Zuſtand, da ein Ding winkelig oder eckig iſt.

'Angularly, *adu.* mit Winkeln oder Ecken verſehen, winkelig, eckig. An ice angularly figured, ein eckiges Eis.

'Angularneſs, *ſubſt.* die eckige oder winkelige Beſchaffenheit, wie angularity, und angulosity.

'Angulated, *adi.* mit Ecken oder Winkeln verſehen, eckig, winkelig. Angulated figures, eckige Figuren, wie z. B. die Kryſtalle haben.

Angulóſity, *ſubſt.* wie angularneſs.

'Angulous, *ſubſt.* eckig, winkelig.

Angúſt, *adi.* (änghoſt, lat. anguſtus,) enge.

Anguſtátion, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas enge macht, die Verengung; ingleichen der Zuſtand, da etwas verenget worden.

Anhelátion, *ſubſt.* (änhilläſch'n, lat. anhelatio,) der Zuſtand, da man aus Mangel des Athems keichet, das Keichen.

Anhelóſe, *adi.* (lat. anhelus,) keichend, keinen Athem habend.

Aniénted, *adi.* (fr. aneanti,) vernichtet, in Nichts verwandelt, vereitelt.

Anight, Anights, *adu.* (von a für at und night,) bey der Nacht, zur Nachtzeit. To come anights, bey der Nacht kommen.

Anil, *ſubſt.* der ausländiſche Nahme derjenigen Pflanze, woraus der Indigo bereitet wird, der Anil, die Indigopflanze.

Anileneſs, Anility, *ſubſt.* (lat. anilitas,) der Zuſtand, da eine Perſon ein altes Weib iſt, das hohe weibliche Alter im verächtlichen Verſtande.

'Animable, *adi.* (von animate,) was ſich beleben läſſet, des Lebens fähig iſt.

Animadvérſion, *ſubſt.* (lat. animaduerſio.) 1) Anmerkung, Bemerkung. 2) Verweis, Tadel, Beſtrafung mit Worten. He diſmiſſed their commiſſioners with ſevere and ſharp animadverſions, mit ſcharfen Verweiſen. 3) Eine jede Beſtrafung, da denn der Gegenſtand derſelben die Partikel on oder upon bekommt. When a bill is debating in parliament, it is uſual to have the controverſy handled by pamphlets on both ſides, without the leaſt animadverſion on (oder upon) the authors, ohne daß die Verfaſſer im geringſten deswegen beſtrafet würden. In den Rechten iſt die kirchliche cenſure von der kirchlichen animadverſion verſchieden: jene betrifft eine bloß geiſtliche, dieſe aber eine bloß weltliche Strafe, als Degradation, die Uebergebung des Verbrechers an den weltlichen Arm, u. ſ. f. 4) ** Bewußtſeyn, Empfindung; eine veraltete Bedeutung für perception. The ſoul is the ſole percipient which hath animadverſion and ſenſe properly ſo called, *Glanville*.

** Animadvérſive, *adi.* (von animadvert,) fähig zu empfinden, empfindend, mit Bewußtſeyn begabt. The ſoul is the only animadverſive principle, *Glanville*.

Animadvérſiveneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit des Bewußtſeyns; ingleichen die Ueberlegungs- und Beurtheilungskraft.

to Animadvért, *v. neutr.* (ánimädvert, latein. animaduertere.) 1) Wahrnehmen, empfinden, merken, ſich einer Sache bewußt ſeyn. 2) Verweiſen, ahnden; mit on oder upon. To animadvert a thing on oder upon one, einem etwas verweiſen. 3) Ahnden, beſtrafen, auch mit upon. If the author of the univerſe animadverts upon men here below, die Menſchen auf Erden beſtrafet.

Animadvérter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beſtraft, es ſey nun mit Worten, oder mit der That, der Richter. God is a ſtrickt obſerver and a ſevere animadverter upon ſuch, etc.

'Animal, *ſubſt.* (ánnimäl, lat. animal,) ein lebendiges bloß ſinnliches Geſchöpf, ein Thier, zum Unterſchiede von dem Menſchen. Animals are ſuch beings, which, beſides the power of growing and producing their like, — are endowed alſo with ſenſation and ſpontaneous motion, *Ray*. Aus Verachtung nennet man auch wohl einen

Digitized by Google

dummen Menſchen, a ſtupid animal, ein dummes Thier.

'Animal, *adi.* (lat. animalis.) 1) Zu den Thieren gehörig, thieriſch. The animal nature, die thieriſche Art. 2) In der Natur der Thiere, als bloße Thiere, gegründet, ſinnlich. Animal functions, zum Unterſchiede ſowohl von den natural als auch vital; wohin die untern Kräfte der Seele, Einbildungskraft, Gedächtniß, u. ſ. w. gehören. Nach einer andern Einſchränkung wird animal dem intellectual ſowohl als auch dem ſpiritual oder rational, oder dem vernünftig, entgegen geſetzt, und da iſt es ſo viel als ſinnlich.

Animálcule, *ſubſt.* (lat. animalculum,) ein kleines Thier, beſonders ein kleines mit den bloßen Augen kaum ſichtbares Thier; ingleichen ein Thier in ſeinem erſten und kleinſten Zuſtande. The animalcules of the ſeed, die Samenthierchen.

Animálity, *ſubſt.* der Zuſtand des thieriſchen, ingleichen bloß ſinnlichen Daſeyns.

to 'Animate, *v. act.* (lat. animare.) 1) Beleben, beſeelen, Leben und Bewegung ertheilen. The ſoul animates the body, die Seele belebt den Körper. Man muſt have been animated by a higher power, die Menſchen müſſen ihr Leben von einer höhern Macht erhalten haben. 2) Die Macht, Kraft eines Dinges erhöhen, beleben, beſeelen. To animate a ſpeech, a picture, a ſtatue, ſie beleben.

But none, ah! none can animate
the lyre,
And the mute ſtrings with vocal
ſouls inſpire, *Dryd.*

3) Aufmuntern, anfriſchen, anfeuern. The more to animate the people, he ſtood on high, etc. das Volk deſto beſſer anzufeuern.

'Animate, *adi.* lebendig, beſeelt, thieriſches Leben habend. Animate and inanimate bodies, lebendige und lebloſe Körper.

'Animated, *adi. part.* (von to animate,) lebhaft, nachdrücklich.

Warriours the fires with animated
ſounds, *Pope.*

'Animateneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man belebt iſt, thieriſches Leben beſitzet, das Leben.

'Animating, *ſubſt.* die Beſeelung, Ertheilung des Lebens, Belebung; Erhöhung der Kraft; Aufmunterung, Anfeuerung.

'Animating, *partic.* lebendig machend, beſeelend; aufmunternd.

Animátion, *ſubſt.* 1) Die Belebung, Beſeelung. Plants or vegetables are the principal part of the third day's work. They are the firſt producat, which is the word of animation, welches das Wort der Belebung iſt, das belebende Wort. 2) Der Zuſtand, da man Leben erhält, belebt, beſeelt wird.

'Animative, *adi.* was die Kraft zu beleben und zu beſeelen hat, belebend, beſeelend.

'Animator, *ſubſt.* dasjenige, was Leben, oder etwas dem Leben ähnliches, z. B. Bewegung, giebt.

Animóſe, *adi.* (lat. animoſus,) heftig, lebhaft, hitzig.

Animóſeneſs, *ſubſt.* die Hitze, Heftigkeit, der Ungeſtüm.

Animóſity, *ſubſt.* (lat. animoſitas,) Heftigkeit des Haſſes, Groll, Feindſchaft. Es bedeutet mehr die Neigung zu Feindſeligkeiten, als dieſe ſelbſt. If there is not ſome method found out for allaying theſe heats and animoſities among the fair ſex, one does not know to what outrages they may proceed, *Addiſ.*

'Aniſe, 'Anis, *ſubſt.* (ännis, latein. aniſum,) der Name einer Pflanze und ihres gewürzhaften Samens, Anies, Pimpinella Aniſum, *Linn.* Aniſe-ſeed, Aniesſamen, Anies.

'Anker, *ſubſt.* der Name eines deutſchen und holländiſchen Weingebindes, ſ. 2. Anchor.

'Ankle, 'Ancle, *ſubſt.* (angelſ. ancleov, deutſch Aenkel,) der Knöchel am Fuße, die Verbindung des untern Fußes mit dem Schienbeine; im Niederd. der Aenkel oder Enkel.

'Ankle-bone, *ſubſt.* dasjenige Bein, welches den Knöchel ausmacht, das Knöchelbein.

'Annaliſt, *ſubſt.* der Verfaſſer einer Chronik oder Jahrbuches, der Annaliſt.

'Annals, *ſubſt. pl.* (ännäls, lat. annales,) eine Geſchichte nach den Jahren, nach der ſtrengſten Zeitfolge ohne andere Verbindung der Begebenheiten; Annalen, Jahrbücher, im gemeinen Leben eine Chronick.

'Annates oder Annátes, *ſubſt. pl.* (lat. annates.) 1) Die Einkünfte von einer geiſtlichen Pfründe das erſte Jahr nach des Inhabers Tode. 2) In der römiſchen Kirche auch Meſſen für eine entweder verſtorbene oder noch lebende Perſon, ſo fern ſie ein Jahr, oder eine andere beſtimmte Zeit lang gehalten werden.

to Annéal, *v. act.* (ännihl, angelſ. aelan, hitzen, heiß machen.) 1) Glas heiß machen, damit die darauf gemahlten Farben eindringen, und auf Glas mahlen überhaupt.

Which her own inward ſymmetry
reveal'd,
And like a picture ſhone, in glaſs
anneal'd, *Dryd.*

2) Das geblaſene Glas in den Kühlofen bringen, damit es nicht ſpringe. 3) Ein jedes Ding erhitzen, um ihm dadurch ſeine gehörige

Digitized by Google

gehörige Beſchaffenheit zu ertheilen, welches im deutſchen zuweilen brennen genannt wird. To anneal tiles, Ziegel brennen.

Annéaling, *ſubſt.* das Mahlen auf Glas, das Abkühlen des geblaſenen Glaſes, ingleichen das Brennen.

'Annelet, ſ. Annulet.

to Annéx, *v. act.* (ännecks, fr. annexer, latein. annectere.) 1) An dem Ende eines Dinges beyfügen, anhängen. He annexed a codicil to his will, er hing ein Codicill an ſein Teſtament. 2) Ein kleineres Ding mit einem größern verbinden, beyfügen. He annexed a province to his kingdom, er fügte ſeinem Reiche eine Provinz bey. 3) Von hinten her, der Zeit nach, mit einem andern Dinge verbinden, ſo daß allemahl etwas vorher gehet. Puniſhment is annexed to guilt, die Strafe iſt mit dem Verbrechen verbunden, folgt auf das Verbrechen; wo man nicht ſagen kann, guilt is annexed to puniſhment. The authority, which is annexed to your office, die Gewalt, welche mit eurem Amte verbunden iſt, demſelben anklebet. The temporal reward is annexed to the bare performance of the action, folgt darauf.

Annéx, *ſubſt.* das beygefügte, angehängte, auf etwas als eine Wirkung folgende, damit verbundene Ding. The annexes of divinity, die Vorzüge der Gottheit.

Annexátion, *ſubſt.* 1) Die Verbindung, der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern verbunden iſt. All other chriſtian virtues will, by way of concomitance or annexation, attend the charity, ſind Folgen, Wirkungen davon, ſind damit verbunden. 2) Die Handlung des Vereinigens, die Vereinigung, Verbindung. How annexations of benefices firſt came into the church, is a very great diſpute.

Annéxing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to annex, die Anhängung, Beyfügung, Verbindung.

Annéxion, *ſubſt.* wie das vorige. It is neceſſary to engage the fears of men, by the annexion of ſuch penalties, as will overbalance temporal pleaſure, durch die Verbindung ſolcher Strafen mit dem Verbrechen, ꝛc.

Annéxment, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. die Handlung des Verbindens. 2) Das einem andern angehängte, damit als Folge verbundene Ding.

Anniénted, ſ. Aniented.

Annihílable, *adi.* was vernichtet werden kann, der Vernichtung unterworfen.

to Anníhilate, *v. act.* (ännihilät, latein. annihilare.) 1) Zu nichts machen, des Daſeyns berauben, vernichten. It is impoſſible for any body to be utterly annihilated, kein Körper kann völlig vernichtet werden. He deſpaired of Gods mercy; he, by a decollation of all hope, annihilated his mercy, vernichtete ſeine Barmherzigkeit. 2) Die Art des Daſeyns eines Dinges völlig aufheben, es zerſtören, vernichten. The flood that hath altered, deformed, or rather annihilated this place, zerſtöret, vernichtet. 3) Die wirkſame Kraft eines Dinges aufheben, vernichten, für nichtig erklären. There is no reaſon, that any one commonwealth ſhould annihilate that whereupon the whole world has agreed, das aufheben, vernichten ſollte. *Hooker.*

Anníhilating, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Vernichtung, Vertilgung, Zerſtörung.

Annihilátion, *ſubſt.* wie das vorige; ingleichen der Zuſtand, da etwas vernichtet worden.

'Annis, ſ. Anis.

Annivérſary, *ſubſt.* (lat. anniuerſarius.) 1) Ein Tag, welcher alle Jahr zu gewiſſer Zeit gefeyert wird, ein Jahrtag, Jahrfeſt. The anniverſary of the ſufferings of martyrs. 2) Die Feyer eines Jahrtages, oder jährlichen Feſtes, das Jahrbegängniß. Donne had never ſeen Mrs. Drury, whom he has made immortal in his admirable anniverſaries, *Dryd.* In der römiſchen Kirche iſt das Anniverſary eine Meſſe für einen Verſtorbenen, welche nicht allein alle Jahr, ſondern oft auch täglich gehalten wird.

Annivérſary, *adi.* was alle Jahre einmal wieder kommt oder geſchiehet, jährlich. The anniverſary viciſſitudes of the heaven, die jährlichen Abwechſelungen des Himmels.

** Annóiſance, *ſubſt* (von annoy,) Beſchädigung eines öffentlichen Platzes, ingleichen Benachtheiligung einer Perſon, ſiehe Nuſance, welches jetzt dafür üblich iſt.

'Annolis, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines amerikaniſchen Thieres, welches einer Eidechſe gleicht.

Annotátion, *ſubbſt.* (latein. annotatio,) die Anmerkung, welche man bey einer Stelle eines Buches macht. To publiſh annotations without the text, Anmerkungen.

Annotátor, *ſubſt.* derjenige, welcher Anmerkungen zu einer Schrift macht, der Verfaſſer von Anmerkungen.

to Annoúnce, *v. act.* (ännaunß, fr. annoncer, lat. annunciare.) 1) Ankündigen, verkündigen, bekannt machen. I announce you good tidings, ich bringe ihnen gute Nachrichten.

Of thy birth at length
Announc'd by Gabriel with the firſt
I knew, *Milton.*

verkündiget. 2) Durch einen richterlichen

Ausſpruch ankündigen, bekannt machen. To announce or live or death, Leben oder Tod ankündigen.

to Annóy, *v. act.* (ännái, fr. annoyer,) beunruhigen, Plagen, Verdruß verurſachen. Woe to poor man, each outward thing annoys him, plaget ihn. Inſects ſeldom uſe their offenſive weapons, unleſs provoked; let them but alone, and annoy them not, beunruhige ſie nicht.

Annóy, *ſubſt.* Beunruhigung, Plage, Verdruß, Beſchwerde.

What then remains, but, after paſt annoy,
To take the good viciſſitude of joy? *Dryd.*

Annóyance, *ſubſt.* (ännáiäns.) 1) Dasjenige was plaget, Unruhe, Verdruß verurſacht. Crows, ravens, rooks and magpies, are great annoyances to corn, ſind eine große Beſchwerde, Plage, des Getreides, *Mortim.* 2) Der Zuſtand, da man geplaget, beunruhiget wird, ingleichen die Handlung, da man einem andern Beſchwerde, Plage und Verdruß verurſacht. The greateſt annoyance and diſturbance of mankind, has been from one of thoſe two things, force or fraud, die größte Plage, *Hooker.*

Annóyer, *ſubſt.* derjenige, welcher plaget, Verdruß, Beſchwerde verurſacht.

'Annual, *adi.* (fr. annuel.) 1) Was alle Jahre iſt oder geſchiehet, jährlich.

Annual for me, the grape, the roſe, renew,
The jouice nectareous, and the balmy dew, *Prior.*

mir erneuen ſich jährlich u. ſ. f. 2) Was nach dem Jahre gerechnet wird, jährlich. Annual ſupport, jährlicher Gehalt, *Shakeſp.* 3) Was nur ein Jahr dauert, jährlich. Annual plants, jährliche Pflanzen, welche nur ein Jahr dauern.

'Annually. *adu.* jährlich, alle Jahr.

Annúitant, *ſubſt.* (von dem folgenden.) derjenige, welcher Annuitäten, oder jährliche Leibrenten zu genießen hat.

Annúity, *ſubſt.* (fr. annuité.) 1) Eine Rente, welche alle Jahr entweder auf Lebenszeit, oder auf eine beſtimmte Anzahl Jahre bezahlet wird, eine Annuität. 2) Ein jedes Jahrgeld, jährlicher Gehalt. The annuity from his father, das ihm von ſeinem Vater ausgeſetzte Jahrgeld.

to Annúl, *v. act.* (ännoll, fr. anuller, lat. nullus.) 1) Ungültig, unkräftig machen, aufheben. Whoever deſtroys the authority, does, in effect, annul the law, der hebet das Geſetz auf. 2) Zu nichts machen, vernichten.

Light the pure work of God to me's extinct,
And all her various objects of delight
Annull'd, *Milton.*

'Annular, *adi.* (lat. annularis,) in Geſtalt eines Ringes, ringförmig.

'Annulary, *adi.* wie das vorige, ringförmig. Annulary cartilages, ringförmige Knorpel.

'Annulet, *vulg.* 'Annelet, *ſubſt.* (lat. annulus,) ein kleiner Ring, ein Ringlein. In der Wapenkunſt iſt es ein Unterſcheidungszeichen, welches der fünfte Bruder einer Familie in ſeinem Wapenſchilde führen muß. In einem andern Verſtande führen verſchiedene Familien einen kleinen Ring in ihrem Wapen, ohne Zweifel als ein ehemaliges Zeichen des Adels und der Gerichtbarkeit, ſo wie die Biſchöfe mit dem Stabe und Ringe beliehen wurden. In der Baukunſt werden die kleinen viereckten Glieder in der doriſchen Ordnung unter dem runden Vierteleſtabe Annulets genannt, welchen Namen auch wohl alle flache Glieder an allen Theilen der Säule führen, weil ſie wie ein Ring um die Säule herum gehen.

Annúlling, *ſubſt.* (von to annul,) die Aufhebung, Abſchaffung, Vernichtung.

to Annúmerate, *v. act.* (lat. annumerare,) zu einer vorigen Zahl hinzu thun, zu einem vorher gemeldeten Dinge hinzu fügen, dazu rechnen, dazu zählen.

Annumerátion, *ſubſt.* die Hinzurechnung, Dazuzählung.

† to Annúnciate, *v. act.* (ännonſchiät, lat. annunciare,) verkündigen, Nachricht von etwas geben, wie announce 1.

Annunciátion, *ſubſt.* die Verkündigung. The day of the annunciation, oder the Annunciation day, in der Kirche, ein Feſttag, der den 25ſten März zum Andenken der von dem Engel der Jungfrau Maria geſchehenen Ankündigung der Empfängniß gefeyert wird; Mariä Verkündigung.

'Anodyne, *adi.* (ännodin, gr. lat. anodynus,) bey den Aerzten, die Schmerzen lindernd, ſchmerzſtillend. Anodyne medicaments, ſchmerzſtillende Arzeneyen.

to Anoínt, *v. act.* (änáint, fr. oindre, ehedem enoindre.) 1) Mit einem fetten Weſen reiben, ſalben, im gemeinen Leben ſchmieren. Thou ſhalt not anoint thyſelf with the oil, du ſollſt dich nicht mit Oehl ſalben, 5 *Moſ.* 28, 40. 2) Als Salbe oder ein fetter Körper aufgerieben oder aufgeſtrichen werden; ſalben.

And fragrant oils the ſtiffen'd limbs anoint,

Dryd. 3) Durch die Salbung einweihen, ſalben. The Lord's anointed, der Geſalbte des

des Herrn. 4) To anoint one, im gemeinen Leben ihn abprügeln, abſchmieren, in der niedrigen Sprechart.

Anóinter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſalbet, der ſalbende.

Anóinting, *ſubſt.* das Salben, die Salbung.

Anóinting, *adj. partic.* ſalbend. The anoiting-oil, das Salböhl.

Anóiſance, ſ. Annoiſance.

Anómaliſm, *ſubſt.* (ánammäliſm, griech. lat. anomaliſmus,) die Abweichung von der gemeinen Regel, wie Anomaly.

Anomaliſtical, *adj.* von der gemeinen Regel abweichend, anomaliſch, irregulär. The anomaliſtical year, in der Aſtronomie, die Zeit in welcher die Erde ihren Umlauf vollendet, zum Unterſchiede von dem tropical year.

Anómalous, *adj.* (gr. lat. anomalus,) von der gemeinen Regel, oder der allgemeinen Aehnlichkeit der Dinge abweichend, anomaliſch, irregulär. Wörter, die von der gewöhnlichen Beugungsregel abweichen, heiſſen in der Sprachkunſt anomalous, ſo wie in der Aſtronomie die ſcheinbare irreguläre Bewegung der Planeten dieſen Namen bekommt. There will ariſe anomalous diſturbances not only in civil and artificial, but alſo in military officers, Unordnungen und Zerrüttungen. Anomalous pronunciation, eine abweichende Ausſprache.

Anómalouſly, *adj.* auf eine von der gemeinen Regel abweichende Art, anomaliſch, irregulär.

Anómaly, *ſubſt.* (ánammäli, griech. lat. anomalia,) die Abweichung von der gemeinen Regel, oder dem gewöhnlichen Gebrauche; die Anomalie. Anomalies in writing, Abweichungen im Schreiben.

'Anomy, *ſubſt.* (griech. α und νομος,) die Uebertretung eines Geſetzes. If ſin be good, and juſt, and lawful, it is no more evil, it is no ſin, no anomy, *Bramham.*

Anón, *adv.* (ánaun, entweder von in one, oder von on on, oder auch von A 3. und dem deutſchen nun, im nun.) 1) In kurzer Zeit, gleich, jetzt He was not without deſign at that preſent, as ſhall be made out anon, ſogleich. Will they come abroad anon? werden ſie bald kommen? A little ſnow, tumbled about, anon becomes a mountain, wird in kurzem ein Berg, *Shakeſp.* Ever and anon, alle Augenblicke, immer fort. 2) Zuweilen, dann und wann.

Anónymous, *adj.* (gr. lat. anonymus,) keinen Namen habend, namenlos. Anonymous inſects, namenloſe Inſecten. An anonymous author, ein ungenannter Schriftſteller.

Anónymouſly, *adv.* ohne Namen, namenlos, ungenannt. The edition is come out anonymouſly, ohne Namen des Verfaſſers.

'Anorexy, *ſubſt.* (ἀνορεξία,) bey den Aerzten, Mangel an Appetit, Abneigung vom Eſſen.

Anóther, *adj.* (ánadher, von an und other,) wie das deutſche ander. 1) Noch eines, einen Zuſatz zu der vorigen Zahl zu bezeichnen. Another yet? noch ein anderes? noch eines? 2) Nicht daſſelbe, ein anderes. One is better than another, eines iſt beſſer als das andere. He that will not lay a foundation for perpetual diſorder, muſt of neceſſity find another riſe of government than that, einen andern Urſprung, *Locke.* 3) Irgend ein anderer. If one man ſin againſt another, wider den andern, 1 *Sam.* 2, 25. One while he does this, and another wile that, bald thut er dieß, bald das. 4) Nicht jemand ſelbſt, ein anderer. You muſt not take that which is another's oder another man's, was eines andern iſt. 5) Was außer dem einen iſt. One another, einander. To love one another, einander lieben. One with another, einer mit dem andern, beyde, alle. They coſt me twenty ſhillings one with another, alle zuſammen. To ſell things one with another, verſchiedene Sachen zuſammen verkaufen. Three days one after another, nach einander. One misfortune comes upon the neck of another, ein Unglück folgt auf das andere. The differ one from another, ſie ſind von einander unterſchieden. The contend one with another, ſie ſtreiten mit einander. 6) Verſchieden. That is quite another thing, das iſt ganz ein anderes Ding. It is one thing to promiſe, and another to perform, ein anderes iſt verſprechen, ein anderes halten. Are you of another mind? ſeyd ihr anderer Meynung?

Anótherguеſs, bey einigen auch Anóthergaines, *adj.* (vermuthlich verderbt von another guiſe,) von anderer Art, verſchieden; nur im gemeinen Leben. In anotherguеſs manner, auf eine andere Art.

to Anoy, ſ. Annoy.

Anſated, *adj.* (lat. anſatus,) Handhaben, oder etwas dem ähnliches habend, mit Henkeln oder Handhaben verſehen.

to 'Anſwer, *v. neutr.* et *act.* (ánſer, ohne Zweifel von dem deutſchen antworten.)

I. Eigentlich. 1) Auf eine Frage erwiedern, antworten. To anſwer to a queſtion, auf eine Frage antworten. Have you this only to anſwer? haſt du ſonſt nichts zu antworten? To anſwer again, wieder antworten, verſetzen.

Digitized by Google

Anſwer theſe queſtions firſt, and
then a thouſend more.
Anſwer them altogether, *Dryd.*

antworte auf dieſe Fragen. 2) Auf eine Klage, Beſchuldigung, einen Einwurf antworten, ſich verantworten. No man was able to anſwer him a word, ihm ein Wort zu antworten, *Matth.* 22, 46. If it be ſaid, we may diſcover the elementary ingredients of things, I anſwer, that, etc. ſo antworte ich, daß, ꝛc. To anſwer bluntly, ſich grob verantworten.

2. Figürlich. 1) Auf einen Ruf, eine Ladung erſcheinen. Thow wert better in thy grave, than to anſwer, with thy uncovered body, this extremity of the ſkies, *Shakeſp.* To anſwer in law for another, für einen andern vor Gericht erſcheinen. 2) Nachricht geben. How they have been ſince recived, and ſo well improved, let thoſe anſwer either to God or man, who have been the authors of ſuch council, darauf mögen die antworten, das mögen die ſagen, ꝛc. *Temple.* 3) Für etwas Rede und Antwort, Rechenſchaft geben, es verantworten; mit for. If there be any abſurdity in this, our author muſt anſwer for it, er muß es verantworten, *Locke.* We have a great deal to anſwer for, wir haben viel zu verantworten. I cannot anſwer it to my conſcience, ich kann es mit gutem Gewiſſen nicht thun. Auch wohl als ein Activum. You can never anſwer that fault, du kannſt dieſen Fehler nicht verantworten. 4) Rechtfertigende, befriedigende Nachricht von etwas geben, dafür ſtehen. The night ſo impudently fixed for my laſt, made little impreſſion on myſelf; but I cannot anſwer for my family, aber für die meinigen kann ich nicht ſtehen, *Swift.* 5) To anſwer for one, für ihn Bürge werden, gut ſagen. Auch als ein Activum. To anſwer a debt, für eine Schuld Bürge werden. 6) Gemäß ſeyn, ſich verhalten. As in water face anſwereth to face, ſo the heart of man to man, wie ſich der Schein im Waſſer zu dem Geſichte verhält, *Sprichw.* 27, 19. 7) Von gleichem Werth, von gleicher Kraft ſeyn, als ein anderes Ding. Money anſwereth all things, Geld vertritt die Stelle aller Dinge, iſt zu allem gut, *Pred.* 10, 19. 8) Gemäß, nützlich ſeyn. This will better anſwer our buſineſs, das wird ſich beſſer zu unſerer Sache ſchicken. This faſhion anſwers ſeveral purpoſes, dieſe Mode hat einen vielfältigen Nutzen. 9) Einer Schuldigkeit, einem Verlangen eine Genüge thun; befriedigen. No leſs than his life would anſwer it, nur ſein Leben könnte dafür Genugthuung geben. Men no ſooner find their appetites unanſwered, than they complain the times are injurious, ſo bald Menſchen ihre Neigungen unbefriedigt ſehen, *Raleigh.* To anſwer a debt, eine Schuld bezahlen. To anſwer an obligation, ſeiner Pflicht eine Genüge thun. The traders cannot anſwer the demands of buyers, können die Käufer nicht befriedigen. 10) Gegenſeitig wirken.

Say do'ſt thou yet the Roman harp
command?
Do the ſtrings anſwer to thy noble
hand?

gehorchen die Saiten deiner edlen Hand? *Dryd.* 11) Einem andern Dinge als ein Correlatum oder auch als ein Gegenſatz entgegen ſtehen. There can but two things create love, perfection and uſefulneſs; to which anſwer on our part, admiration and deſire, welchen von unſerer Seite gegenüber ſtehen. 12) Der Bemühung oder Abſicht eines wirkenden Dinges gemäß handeln, dieſelbe erfüllen. Our part is to chooſe out the moſt deſerving objects, and the moſt likely to anſwer the ends of our charity, die Abſichten unſerer Mildthätigkeit zu erfüllen. 13) Gelingen, die verlangte Wirkung hervor bringen. Jaſon followed her counſel, whereto when the event had anſwered, he again demanded the fleet, wenn die Sache gelungen wäre. The trial in great quantities doth not anſwer the trial in ſmall, der Verſuch im Großen geht nicht ſo gut von Statten, gelinget nicht ſo, wie der im Kleinen. 14) Einem Dinge gegen über ſeyn.

Fire anſwers fire, and by their paly
beams,
Each battle ſees the other's umber'd face, *Shakeſp.*

'Anſwer, *ſubſt.* 1) Was auf eine Frage oder einen Satz geſagt wird, die Antwort. To give a ready anſwer to the queſtions, etc. 2) Rede und Antwort, Rechenſchaft.

He 'll call you to ſo hot an anſwer
for it,
That you ſhall chide your treſpaſs,
Shakeſp.

3) In den Rechten iſt es die Antwort auf eine Klage, die Vertheidigung gegen eine Beſchuldigung. A perſonal anſwer ought to have three qualities, etc.

'Anſwereable, *adj.* (ännſeräb'l.) 1) Worauf man antworten kann, was ſich beantworten läſſet, beantwortlich. The argument, though ſubtle, is yet anſwerable, auf den Beweis läßt ſich noch antworten. 2) Verbunden, Rede und Antwort, oder Rechenſchaft zu geben. To be anſwerable only to God, allein Gott zur Rechenſchaft verbunden ſeyn. To make the church government anſwerable for the errours

of

Digitized by Google

of the human nature, die kirchliche Regierung wegen der Irrthümer der menſchlichen Natur zur Verantwortung ziehen. 3) Uebereinſtimmig, ähnlich. Children anſwerable in quality to thoſe that begot them, Kinder die ihren Aeltern ähnlich ſind. It was but ſuch a likeneſs as an imperfect glaſs doth give, anſwerable enough in ſome features and colours, but erring in others. 4) Gemäß, verhältnißmäßig.

Only add
Deeds to thy knowledge anſwerable,

nach dem Maße deiner Kenntniß, *Milt.* 5) Schicklich, angemeſſen. The following, by certain eſtates of men, anſwerable to that which a great perſon himſelf profeſſeth, etc. *Bacon.* 6) Gleich, dem Werthe nach gleich. There be no kings whoſe means are anſwerable unto other men's deſires, *Raleigh.* 7) Sich auf etwas beziehend, gemäß. That to every petition for things needful, there ſhould be ſome anſwerable ſentence of thanks provided particularly to follow, is not requiſite, *Hooker.*

'Anſwerableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft des vorigen Beywortes, die Beantwortlichkeit, Verbindlichkeit zur Rechenſchaft, Uebereinſtimmung, Gemäßheit, Schicklichkeit, u. ſ. w.

'Anſwerably, *adu.* nach dem gehörigen Verhältniſſe, angemeſſen, gemäß, ſchicklich. The broader ſeas are, if they be entire, they are anſwerably deeper, je breiter ſie ſind, deſto tiefer ſind ſie. It bears light ſorts, into the atmoſphere, to a greater or leſſer height, anſwerably to the greater or leſſer intenſeneſs of the heat, je nachdem die Hitze größer oder ſchwächer iſt, nach dem Maße der Hitze.

'Anſwerer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher antwortet. 2) Derjenige, welcher einen ſchriftlichen Streit wider den führet, der zuerſt geſchrieben hat, der Gegner.

'Anſwering, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes anſwer, in allen Bedeutungen.

'Anſwer-Jobber, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Gewerbe daraus macht, Antworten zu ſchreiben. What diſguſts me from having any thing to do with anſwer-jobbers, is, that they have no conſcience, *Swift.*

An't, aus and it, oder vielmehr aus and if it zuſammen gezogen. An't pleaſe you, und wenn es ihnen gefällt, ſ. And.

'An't, *ſubſt.* (ännt, angelſ. aemett,) eine Ameiſe, ſonſt auch Emmet.

Learn each ſmall people's genius, policies,
The ant's republick, and the realm of bees, *Pope.*

Antágoniſt, *ſubſt.* (äntäggoniſt, gr. lat. antagoniſta.) 1) Derjenige, welcher mit einem andern ſtreitet, in Rückſicht auf denſelben, der Gegner. Our antagoniſts in theſe controverſies, unſere Gegner in dieſem Streite. 2) Das Gegentheil. The ſhort club conſiſts of thoſe who are under five feet; ours is to be compoſed of ſuch as are above ſix. Theſe we look upon as the two extremes and antagoniſts of the ſpecies, *Addiſ.* 3) In der Anatomie heißt derjenige Muskel, welcher andern entgegen wirket, Antagoniſt, ein widerwärtiger, entgegen geſetzter Muskel.

Antágonize, *v. neutr.* (gr. ἀνταγωνίζειν,) wider einen andern ſtreiten.

Antálgick, *adi.* (griech. ἀντι und ἄλγος,) Schmerzen lindernd, in der Medicin, wie anodyne.

Antaphrodítick, *adi.* (griech. ἀντι und ἀφροδίτη, die Venus,) wider veneriſche Krankheiten heilſam, antiveneriſch.

Antápoplectick, *adi.* (gr. lat. antapoplecticus,) heilſam wider die Apoplexie oder den Schlag, antapoplektiſch.

Antárctick, *adi.* (gr. lat. antarcticus,) der ſüdliche Pol, weil er dem nördlichen gegen über ſtehet. The antarctick oder antarctick pole, der Südpol.

Antarthrítick, *adi.* (gr. lat. antarthriticus,) heilſam wider die Gicht und das Podagra, antarthritiſch.

Antaſthmátick, *adi.* (gr. lat. antaſtmaticus,) gut wider die Engbrüſtigkeit.

'Ant-bear, *ſubſt.* 1) Die kleinſte Art unter den nordiſchen Bärarten, welche nach den Ameiſen ſehr lüſtern iſt, der Ameiſenbär. 2) Ein dreyzehiges vierfüßiges Thier, mit dicken grauen Haaren, einem breiten Schwanze, und einer langen koniſchen Schnauze, welches von Ameiſen lebt, und in dem mittägigen Amerika einheimiſch iſt, wo es Tamendoa heißt; Myrmecophaga, *Linn.* Ameiſenbär, Ameiſenfreſſer, Ameiſenjäger.

'Ante, eine lateiniſche Partikel, welche vor bedeutet, und nur in Zuſammenſetzungen gebraucht wird, wie antediluvian, was vor der Sündfluth geweſen oder geſchehen iſt, antechamber, ein Vorzimmer, u. ſ. f.

Anteáct, *ſubſt.* (von ante und act,) eine vergangene That oder Handlung. Anteacts, vergangene Dinge.

Anteambulation, *ſubſt.* (mittl. lat. anteambulatio,) das Vorausſpazieren.

Antecedáneous, *adi.* vorhergehend, wie Antecedent, ſ. daſſelbe.

to Antecéde, *v. neutr.* (äntiſihd, latein. antecedere,) vorher gehen, der Ordnung nach. It ſeems conſonant to reaſon, that

that the fabrick of the world did not long antecede its motion, *Hall*.

Antecédence, *ſubſt.* die Handlung oder der Zuſtand, da ein Ding vor dem andern her gehet.

Antecédent, *adi.* (lat. antecedens,) vor einem andern Dinge vorher gehend, doch nur der Zeit nach, dagegen precedent ſowohl von der Zeit, als von dem Orte gebraucht wird. Es hat to vor der Sache. Exiſtence muſt be antecedent to merit, das Daſeyn muß vor dem Verdienſte her gehen. Did the blood firſt exiſt, antecedent to the formation of the heart? war das Blut ſchon vor der Bildung des Herzens vorhanden?

Antecédent, *ſubſt.* was vor einem andern Dinge her gehet, ſowohl der Zeit, als der Ordnung nach. A duty of ſo mighty an influence, that it is indeed the neceſſary antecedent of a ſinner's return to God, daß ſie nothwendig vor der Rückkehr des Sünders zu Gott her gehen muß. In der Sprachkunſt iſt es dasjenige Nennwort, auf welches ſich ein Relativum beziehet. The man who comes hither, wo man das antecedent von who iſt. In der Logik iſt es der erſte Satz unter zweyen, die ſich auf einander beziehen; zum Unterſchiede von dem conſequent, der Vorderſatz, z. B. If the ſun be fixed, the earth muſt move.

Antecédently, *adu.* vorhergehend, vorläufig. We conſider him antecedently to his creation, in dem Zuſtande vor ſeiner Schöpfung.

Anteceſſor, *ſubſt.* (lat.) derjenige, welcher vor einem andern her gehet; figürlich der Anführer, der vornehmſte unter mehrern. Zuweilen auch ein Vorgänger in einem Amte oder in einem Verhältniſſe, ingleichen ein Vorfahr, da es denn auch wohl anteceſtor lautet.

Antechámber, *ſubſt.* (äntitſchämber, fr. antichambre,) ein Zimmer, welches zu dem Hauptzimmer führet, das Vorzimmer. Gemeiniglich ſchreibt man es, obgleich irrig, Antichamber.

Antecúrſor, *ſubſt.* (lat.) der Vorläufer.

to'Antedate, *v. act.* (änntidät, von ante und dare.) 1) Vor der wahren Zeit datiren, das Datum früher ſetzen, es zurück ſetzen. To antedate a letter, einen Brief zurück datiren. By reading, a man does, as it were, antedate his liſe, and makes himſelf contemporary with the ages paſt, durch das Leſen verſezt man ſich gleichſam in die vergangenen Zeiten und macht ſich zu einem Zeitgenoſſen derſelben. 2) Etwas vor der gehörigen Zeit nehmen oder genießen.

Our joys below it can improve,
And antedate the bliſs above, *Pope*.

verſchmecken, vorempfinden.

'Antedate, *ſubſt.* das früher angegebene, zurück geſetzte Datum.

Antediluvian, *adi.* vor der Sündfluth vorhanden, gegenwärtig. The antediluvian earth, die Erde vor der Sündfluth. The antediluvians, die Menſchen vor der Sündfluth. Ingleichen zu den Dingen vor der Sündfluth gehörig. The antediluvian chronology, die Zeitrechnung vor der Sündfluth.

'Antelope, ſ. Antilope.

Antemerídian, *adi.* (lat. antemeridianus,) vormittägig, vormittags.

Antemétick, *adi.* (griech. und lat. antiemeticus,) bey den Aerzten, gut wider das Erbrechen, das Erbrechen ſtillend, demſelben vorbauend.

Antemúndan, *adi.* (lat. antemundanus,) was vor der Schöpfung der Welt war oder geſchehen iſt.

Antenúmber, *ſubſt.* die Zahl, welche vor einer andern her gehet. Whatſoever virtue is in numbers, for conducing to conſent of notes, is rather to be aſcribed to the antenumber, than to the entire number, *Bacon*.

'Antepaſt, *ſubſt.* (von ante und paſtum,) was man voraus, vor der gehörigen Zeit genießet, oder nimmt, zuweilen auch der Vorſchmack. Were we to expect our bliſs only in the ſatiating our appetites, it may be reaſonable, by frequent antepaſts, to excite our guſt for that profuſe perpetual meal, durch häufigen vorläufigen Genuß.

'Antepenult, *adi.* (lat. antepenultimus,) der lezte außer zweyen, der dritte vom Ende. The antepenult, in der Sprachkunſt, die dritte Sylbe vom Ende.

Antepiléptick, *adi.* (gr. lat. anti-epilepticus,) bey den Aerzten, gut wider das böſe Weſen, antiepileptiſch. Coral is antepileptick.

'Antepone, *verb. act.* (lat. anteponere,) ein Ding vor das andere ſetzen; ingleichen figürlich, vorziehen.

Antepredícament, *ſubſt.* (lat. antepraedicamentum,) in der Logik, dasjenige, was vor der Lehre von den Prädicamenten her gehet.

Anteriórity, *ſubſt.* (von anteriour,) der Zuſtand, da man ſowohl der Zeit, als auch der Lage nach vor einem andern Dinge iſt.

Antériour, *adi.* (lat. anterior,) vor einem andern Dinge her gehend, ſowohl der Zeit, als dem Raume nach, vorher gehend und das vordere. My debt is anteriour to his, iſt älter als ſeine, gehet ſeiner vor. The anteriour or upper part, der vordere oder obere Theil.

'Antes, *ſubſt. plur.* (lat.) ſtarke Pfeiler vorn

Digitized by Google

vorn an einem Gebäude, welche deſſen Vordertheil unterſtützen, Tragepfeiler. Ingleichen die vorderſte Reihe Weinſtöcke.

Anteſtómach, *ſubſt.* (von ante und ſtomach,) in der Anatomie, eine Höhlung vor dem Magen, welche zu dem Magen führet, der Vormagen, bey dem Federviehe der Kropf.

Anthelmíntick, *adi.* (gr. lat. anti-helminthicus,) in der Medicin, gut wider die Würmer, was die Würmer im menſchlichen Leibe tödtet.

'Anthem, *ſubſt.* (gr. ἀνθυμνος, daher es billig anthymn geſchrieben werden ſollte,) eigentlich, der Geſang zweyer Chöre gegen einander, oft aber auch überhaupt ein heiliger Geſang. There is no paſſion that is not finely expreſſed in thoſe parts of the inſpired writings, which are proper for divine ſongs and anthems, *Addiſ.*

'Ant-hill, Ant-hillock, *ſubſt.* ein Ameiſenhügel oder Ameiſenhaufen, von Ant, Ameiſe.

Anthólogy, *ſubſt.* (gr. lat. Anthologia.) 1) Eine Sammlung von Blumen. 2) In der griechiſchen Kirche, eine Sammlung von Andachten. 3) Eine Sammlung von Gedichten, oder auch der beſten Stellen aus einem oder mehrern Schriftſtellern, die Anthologie, auch im deutſchen die Blumenleſe.

'Anthony, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Anton, Antonius. Anthony's fyre, eine Krankheit, welche in einer Art der Entzündung an den äußern Theilen beſtehet, das Antoniusfeuer, die Roſe, der Rothlauf, das heilige Feuer.

Anthropólogy, *ſubſt.* (gr. lat. anthropologia,) die Lehre von dem Menſchen, ſowohl in der Theologie, als auch die Lehre von dem Bau des menſchlichen Körpers und ſeiner Theile, die Anatomie.

Anthropomórphite, *ſubſt.* (gr. ἀνθρωπομορφος,) derjenige, welcher dem göttlichen Weſen eine menſchliche Geſtalt zuſchreibt.

Anthropópathy, *ſubſt.* (gr. lat. anthropopathia,) die dem Menſchen eigenthümliche Art zu empfinden, menſchliche Leidenſchaften.

Anthropóphagi, *ſubſt. pl.* (griech. lat.) Wilde, welche Menſchenfleiſch eſſen, Menſchenfreſſer. Shakeſpear machte davon im Scherze das ungewöhnliche Beywort anthropophaginian, um des fürchterlichen Klanges willen; Go, knock and call; he'll ſpeak like and anthropophaginian unto thee: knock I ſay.

Anthropóphagy, *ſubſt.* (gr. lat. anthropophagia,) die Gewohnheit Menſchenfleiſch zu eſſen.

Anthropóſophie, *ſubſt.* (gr. lat. anthropoſophia,) die wiſſenſchaftliche Kenntniß der Natur des Menſchen.

Anthypnótick, *adi.* (gr. lat. anti-hypnoticus,) bey den Aerzten, den Schlaf hindernd, der Schlafſucht widerſtehend.

Anthypochondriack, *adi.* (gr. lat. antihypochondriacus,) eben daſelbſt, gut wider die Hypochondrie und hypochondriſche Zufälle.

Anthypóphora, *ſubſt.* (gr. ἀνθυποφορα,) eine Figur in der Redekunſt, die Widerlegung eines Einwurfes durch Entgegenſetzung einer gegenſeitigen Meynung.

Anthyſtérick, *adi.* (gr. lat. anti-hyſtericus,) bey den Aerzten, gut wider die Hyſterick oder hyſteriſche Zufälle.

Anti, (gr. ἀντι,) eine nur in Zuſammenſetzungen übliche griechiſche Partikel, welche ſo viel als wider bedeutet, wie antimonarchical. Die damit zuſammen geſetzten Wörter müſſen, wenn man ſie nicht gleichfalls auf ähnliche Art ausdrücken will, im deutſchen umſchrieben werden; antimonarchiſch, feindſelig gegen die monarchiſche Regierung geſinnet.

Antiácid, *adi.* (gr. ἀντι und lat. acidus,) der Säure widerſtehend, die Säure dämpfend. Oils are antiacids, die Oehle widerſtehen der Säure.

Anticachéctick, *adi.* (gr. lat. anti-cachecticus,) bey den Aerzten, gut wider die Ueblichkeiten.

Antichámber, ſ. Antechámber.

'Antichriſt, *ſubſt.* (äntikreiſt, gr. latein. anti-chriſtus,) ein öffentlicher Feind Chriſti und ſeiner Religion, der Antichriſt.

Antichríſtian, *adi.* der chriſtlichen Religion und Lehre zuwider.

Antichríſtianiſm, *ſubſt.* feindſeliger Widerſtand, feindſelige Geſinnung gegen die chriſtliche Religion. Have we not ſeen many, whoſe opinions have faſtened upon one another the brand of antichriſtianiſm? *Decay of Piety.*

Antichriſtiánity, *ſubſt.* wie das vorige.

Antíchroniſm, *ſubſt.* (gr. lat. anti-chroniſmus,) Abweichung von der richtigen Zeitbeſtimmung, ein Fehler wider die Zeitrechnung.

to Antícipate, *v. act.* (äntiſſipät, latein. anticipare.) 1) Etwas eher als ein anderer nehmen, es vor ihm in Beſitz nehmen. God hath taken care to anticipate and prevent every man, to draw him early into his church, etc. 2) Vor der gehörigen oder gewöhnlichen Zeit nehmen, vorweg nehmen. An anticipated old age is always the fruit of intemperance, ein frühzeitiges Alter. I find I have anticipated already, and taken up from Bocace, before I come to him. 3) Vorempfinden, eine anſchauende Erkenntniß einer künftigen Sache haben. To anticipate the deſolations of hell, die Qualen der Hölle voraus empfinden.

Why ſhould we
Anticipate our ſorrows? *Denham.*

warum ſollten wir uns vor der Zeit kränken? 4) Zuvorkommen, hindern. I am far from pretending to inſtruct the profeſſion, or anticipating their directions to ſuch as are under their government, *Arbuthnot.*

Anticipáting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in allen Bedeutungen.

Anticipátion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas vor der gehörigen Zeit, vorweg nimmt, die Vorwegnahme. It is not enough to be miſerable when the time comes, unleſs we make ourſelves ſo beforehand, and by anticipation, *l'Eſtrange.* 2) Der Vorſchmack, die Empfindung, anſchauende Erkenntniß, der Genuß einer künftigen Sache. If we really live under the hope of future happineſs, we ſhall taſte it by way of anticipation and forethought, ſo werden wir ſchon eine Vorempfindung davon haben, ſie zum voraus genießen, *Atterbury.* 3) Eine Meynung, welche man angenommen, ehe man noch die Gründe derſelben kannte. The eaſt and weſt, the north and ſouth, have the ſame anticipation concerning one ſupreme diſpoſer of things, *Stillingſl.* What notion is there, that, without any teaching, have not a kind of anticipation or preconceived notion of a Deity? *Derham.* ein vorgefaßter, gewiſſer Maßen angeborner Begriff. Im deutſchen hat man kein Wort, welches dieſen Begriff völlig erſchöpfte; Vorempfindung ſcheint noch das ſchicklichſte zu ſeyn, indem Vorurtheil nur im nachtheiligen Verſtande gebraucht wird.

Anticipátor, *ſubſt.* der etwas vorweg nimmt, ingleichen der einem andern zuvor kommt.

'Antick, *adi.* (äntick, fr. antique, lat. antiquus,) ſeltſam, lächerlich, altväteriſch, altmodiſch. An antick face, ein altmodiſches Geſicht, *Shakeſp.* Antick poſtures, ſeltſame, abenteuerliche Stellungen.

'Antick, *ſubſt.* 1) Ein Poſſenreiſſer, Narr, Hanswurſt.

Fear not my lord, we can contain ourſelves,
Were he the verieſt antick in the world, *Shakeſp.*

wir können uns des Lachens enthalten, wäre er auch der gröſte Poſſenreiſſer in der Welt. 2) Seltſame, abenteuerliche Stellung, Geſtalt.

For ev'n at firſt reflection ſhe eſpies
Such toys, ſuch anticks, and ſuch vanities,
As ſhe retires and ſhrinks for ſhame and fear, *I. Davies.*

3) Ein altes Stück, altes Ueberbleibſel. ein

Stück aus den alten Zeiten; beſonders ein Werk der Kunſt aus den Zeiten der Griechen und der Römer, eine Antike. nach dem fr. antique. Anticks oder Antick-works, alte Kunſtwerke. S. Antique.

to 'Antick, *v. act.* 1) Lächerlich, abenteuerlich machen, zum Narren machen.

The wild diſguiſe thath almoſt
Antickt us all, *Shakeſp.*

2) Bey den Buchbindern, ein Buch auf dem Schnitte mit Figuren zieren.

'Antickly, *adu.* auf eine ſeltſame, abenteuerliche Art, altmodiſch, altväteriſch.

Anticonvúlſive, *adi.* (von ἀντι und convulſiue,) bey den Aerzten, gut wider die Convulſionen oder Verzuckungen, anticonvulſiviſch.

'Anticor, *ſubſt.* (von ἀντι und cor,) bey den Pferdeärzten, eine unnatürliche Geſchwulſt von runder Geſtalt, welche ſich an der Bruſt des Pferdes dem Herzen gegen über, äußert; im gemeinen Leben nur antocow, fr. anti-coeur, avant-coeur.

Anticóurtier, *ſubſt.* (ἀντι und courtier,) der ſich dem Hofe widerſetzet, ein Feind, Gegner des Hofes.

Antidótal, *adi.* (von dem folgenden,) was die Kraft eines Gegengiftes hat, gut wider den Gift. Bezoar is antidotal, iſt ein Gegengift.

'Antidote, *ſubſt.* (gr. latein. antidotus,) eine Arzeney wider den Gift, ein Gegengift. In weiterm Verſtande, eine jede Arzeney, welche einem Uebel entgegen wirket.

to 'Antidote, *v. act.* To antidote one, jemanden ein Gegengift geben, eingeben.

Antidiluvian, ſ. Antediluvian.

Antidyſentérick, *adi.* (ἀντι und dyſenteria,) gut wider die Dyſenterie oder die rothe Ruhr.

Antifébrile, *adi.* (lat. antifebrilis,) gut wider das Fieber, das Fieber vertreibend.

Antilógarithm, *ſubſt.* (gr. lat. antilogarithmus,) in der Trigonometrie, das Complement des Sinus eines Logarithmus, oder der Unterſchied dieſes Logarithmus von dem Logarithmus von 90 Grad; der Antilogarithmus.

Antílogy, *ſubſt.* (gr. ἀντιλογια,) ein Widerſpruch in den Worten oder Stellen eines Schriftſtellers, der Widerſpruch.

'Antilope, bey einigen 'Antelope, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer afrikaniſchen Art Ziegen mit ſchwarzen gewundenen Hörnern; Caper cornubus teretibus dimidiato-arcuatis annulatis *Linn.* Tragus ſtrepſiceros *Klein.* Gazelle, Antilope.

Antíloquiſt, *ſubſt.* (ἀντι und loqui,) der einem andern widerſpricht, der Widerſprecher, Gegner.

Antimonárchical, *adi.* (ἀντι und μοναρχια,) der

der Monarchie zuwider; ingleichen wider die monarchiſche Regierung eingenommen. Antimonarchical aſſemblies, Verſammlungen der Feinde der Monarchie.

Antimonarchicálneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, der Zuſtand, da man ein Feind der monarchiſchen oder königlichen Gewalt iſt.

Antimónial, *adj.* (von dem folgenden,) zum Spießglaſe gehörig, deſſen Eigenſchaften habend, daraus bereitet, antimonialiſch.

'Antimony, *ſubſt.* (lat. antimonium,) ein Mineral von metalliſcher Art, daher deſſen König auch zu den Halbmetallen gerechnet wird; Antimonium, Spießglas.

Antinephrítick, *adj.* (gr. lat. antinephriticus,) gut wider die Krankheiten der Nieren, antinephritiſch.

Antinómian, *ſubſt.* (ἀντι und νομος,) in der Theologie, ein Feind oder Gegner des Geſetzes, ein Antinomier, Geſetzſtürmer, der die Verbindlichkeit des Geſetzes aufhebet.

'Antinomy, *ſubſt.* (eben daher,) der Widerſpruch zwiſchen zwey Geſetzen, oder zwiſchen zwey Sätzen eines und eben deſſelben Geſetzes. Antinomies are almoſt unavoidable in ſuch variety of opinions and anſwers, *Baker*. Widerſprüche.

Antiparalýtick, *adj.* (gr. lat. antiparalyticus,) gut wider den Schlag, dem Schlage widerſtehend, bey den Aerzten.

Antipathétical, *adj.* (von antipathy,) einem Dinge von Natur zuwider. The ſoil is fat and luxurious, and antipathetical to all venemous creatures, *Howel*.

Antipathéticalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding dem andern ſeiner Natur nach zuwider iſt, die Antipathie.

Antipathy, *ſubſt.* (gr. lat. antipathia, fr. antipathie,) eine natürliche heftige Abneigung von einem Dinge, die Antipathie; im Gegenſatz der Sympathy, Sympathie. Der Gegenſtand dieſer Abneigung bekommt againſt oder auch to. I had a mortal antipathy againſt ſtanding armies, einen tödtlichen Haß, Abſcheu gegen ſtehende Armeen, *Swift*. The ſtrong antipathy of good to bad, *Pope*. Ehedem brauchte man with. Tangible bodies have an antipathy with air, *Bacon*.

Antipéndium, *ſubſt.* (lat.) 1) The antipendium of an altar, der ſilberne Schirm an dem Vordertheile eines Altares in der römiſchen Kirche. 2) The antipendiums, das männliche Zeugungsglied.

Antiperiſtaſis, *ſubſt.* (ἀντιπερίστασις,) der Widerſtand einer Eigenſchaft gegen eine entgegen geſetzte, wodurch die eine erhöhet oder verſtärket wird; die Handlung, nach welcher ein von einem andern angegriffener Körper durch den Widerſtand ſtärker wird; Verſtärkung der Kraft einer Eigenſchaft durch den Widerſtand einer andern. Die Hervorbringung des Eiſes im Sommer durch Salz, die größere Wärme des Waſſers im Winter als im Sommer, die Erzeugung des Blitzes in der kalten mittlern Region der Luft ſind ſolche Antiperiſtaſes oder Wirkungen derſelben.

Th' antiperiſtaſis of age
More inflam'd his am'rous rage,
Cowley.

der Streit, der Widerſtand des Alters.

Antipeſtiléntial, *ſubſt.* (ἀντι und peſtilential,) wirkſam wider die Peſt, der Peſt widerſtehend.

Antíphone, *ſubſt.* (gr. lat. antiphona,) in den Kirchenmuſiken, der Geſang zweyer Chöre gegen einander, wie Anthem.

Antiphraſis, Antiphraſe, *ſubſt.* (gr.) der Gebrauch der Worte in einer Bedeutung, welche der eigentlichen entgegen geſetzt iſt; die Antiphraſis. You now find no cauſe to repent, that you never dipt your hands in the bloody high courts of juſtice, ſo called only by antiphraſis, *South*. im uneigentlichen, ironiſchen Verſtande.

Antípodal, *adj.* dem von den Gegenfüßlern bewohnten Lande eigen, nach Art der Gegenfüßler. The Americains are antipodals unto the Indians, die Amerikaner ſind Gegenfüßler von den Indianern.

Antípodes, *ſubſt. plur.* (ἀντίποδες, gr. latein. antipodes,) in der Geographie, Menſchen, welche auf der andern Seite der Erdkugel wohnen und daher ihre Füße gegen die unſrigen gekehret haben, Antipoden, Gegenfüßler.

'Antipope, *ſubſt.* (ἀντι und pope,) derjenige, welcher ſich auf unrechtmäßige Art der päpſtlichen Würde anmaßet, ein Gegenpapſt, Afterpapſt.

Antiptoſis, *ſubſt.* eine grammatiſche Figur, nach welcher ein Caſus für den andern geſetzt wird.

'Antiquary, *ſubſt.* (latein. antiquarius,) ein Liebhaber und Kenner der Alterthümer, ein Alterthumskundiger, Alterthumsforſcher.

† Antiquary, *adj.* alt, veraltet. The antiquary times, die uralten Zeiten, *Shakeſp*.

to 'Antiquate, *v. act.* (lat. antiquare,) außer den Gebrauch ſetzen, abſchaffen, aufheben. To antiquate or abrogate a law, ein Geſetz aufheben. Antiquated words, veraltete Wörter. An antiquated beauty, eine veraltete Schönheit.

Antiquátedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas veraltet iſt, die veraltete Beſchaffenheit.

Antíque, *adj.* (fr. antique, lat. antiquus.) 1) Alt, nicht neu. The antique world, die alte Welt. 2) Noch aus den ſchönen Zeiten der Griechen und Römer her.

The

Digitized by Google

The ſeals which we have remaining of Jules Caeſar, which we know to be antique, have the ſtar of Venus over them, daß ſie ächt, wirklich alt ſind, *Dryden.* 3) Altmodiſch, altväteriſch. Antique robes, altmodiſche Kleider. Antique words, altväteriſche, veraltete Worte. 4) Abenteuerlich, ſeltſam, närriſch, wie Antick.

Name not theſe living death-heads unto me;
For theſe not ancient but antique be, *Donne.*
Tell certainty
What faſhion'd hats or ruffs, or ſuits next year,
Our giddy-headed antique youth will wear, *Donne.*

Antíque, *ſubſt.* ein Ding, welches noch aus alten Zeiten vorhanden iſt, ein Alterthum, eine Antiquität, ſ. Antick.

Antiqueneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas alt iſt, aus den alten Zeiten her iſt, das Alterthum; ingleichen altes Anſehen. The antiqueneſs of the work, das Alterthum des Werks.

Antiquity, *ſubſt.* (lat. antiquitas.) 1) Längſt vergangene Zeiten, das Alterthum. Cicero was the moſt conſummate ſtatesman of all antiquity, Cicero war der größte Staatsmann in dem ganzen Alterthume. 2) Die Menſchen in alten, längſt verfloſſenen Zeiten, die Alten, das Alterthum. That ſuch pillars were raiſed by Seth, all antiquity has avowed, *Raligh.* 3) Ein Kunſtwerk oder Ueberbleibſel aus alten Zeiten, ein Alterthum, wie antique. 4) Das Alter eines Dinges, wie ancientneſs. This ring is valuable for its antiquity, wegen ſeines Alters. 5) Hohes menſchliches Alter, doch nur im Scherze. Is not your voice broken? your wind ſhort? your chin double? your wit ſingle? and every part aboud you blaſted with antiquity? *Shakeſp.*

Antíſcii, *ſubſt. pl.* (gr. lat. antiſcii,) in der Geographie, Menſchen, welche auf den Seiten des Aequators wohnen, und daher nachmittags ihren Schatten anders werfen, als vormittags.

Antiſcorbútical, Antiſcorbútick, *adi.* (latein. antiſcorbuticum,) gut wider den Scharbock, oder Scorbut, antiſcorbutiſch.

Antiſpaſis, *adi.* (griech. latein.) bey den Aerzten, die Zurücktreibung einer Feuchtigkeit aus einem Theil in den andern.

Antiſpaſmódick, *adi.* (gr. lat. antiſpaſmodicus,) eben daſelbſt, dem Krampfe widerſtehend, gut wider die Krämpfe, antiſpaſmodiſch.

Antiſpáſtick, *adi.* (gr. lat. antiſpaſticus,) die Feuchtigkeiten abtreibend, antiſpaſtiſch.

Antiſplenétick, *adi.* (ἀντὶ und ſpleen,) gut wider die Krankheiten der Galle, den Gallenkrankheiten widerſtehend.

Antíſtrophe, *ſubſt.* (griech. ἀντιστροφή) in einer pindariſchen Ode, der zweyte Abſatz, unter jeden drey Abſätzen, welcher dem erſten vollkommen gleich ſeyn muß, weil er nach einerley Melodie geſungen wird, der Gegenſatz; zum Unterſchiede von der Strophe, oder dem Satze, und dem Epodus, oder dem Nachſatze.

Antiſtrumátick, *adi.* (lat. antiſtrumaticus,) gut wider den Kropf oder die Kröpfe.

Antíthesis, *ſubſt. pl.* Antitheſes, (gr. lat.) der Gegenſatz, die Stellung widerwärtiger Dinge neben einander, um das eine deſto mehr in das Licht zu ſetzen; z. B. in folgenden Verſen:

Though gentle, yet not dull,
Strong without rage, without o'erflowing full, *Denham.*

'Antitype, *ſubſt.* (gr. ἀντίτυπος,) in der Theologie, dasjenige, was von einem Vorbilde abgebildet oder bezeichnet wird, das Gegenbild. He brought forth bread and wine, and was the prieſt of the moſt high God; imitating the antitype, or the ſubſtance, Chriſt himſelf, *Taylor.*

Antitýpical, *adi.* zu einem Gegenbilde gehörig, ein Gegenbild enthaltend, gegenbildlich.

Antivenéreal, *adi.* (ἀντὶ und venereal,) der veneriſchen Krankheit widerſtehend, antiveneriſch.

'Antler, *ſubſt.* (fr. andouiller,) eigentlich die erſten und unterſten Enden an einem Hirſchgeweihe, am häufigſten und gewöhnlichſten aber, ein jedes Ende an einem Hirſchgeweihe. Brow-antlers, die unterſten Enden, welche auch Sur-antlers, (fr. ſur-andouillers,) Bear-antlers heiſſen.

Antocow, ſ. Anticor.

Antœ́ci, *ſubſt. pl.* (gr. lat. antoeci,) in der Geographie, diejenigen Bewohner der Erde, welche unter einerley Meridian und in einerley Entfernung von dem Aequator, doch zu beyden Seiten deſſelben leben.

Antonomáſia, *ſubſt.* (gr. lat. antonomaſia,) diejenige Art ſich auszudrucken, da man anſtatt des eigenthümlichen Namens ein Appellativum, z. B. den Namen eines Amtes, einer Würde, einer Wiſſenſchaft, u. ſ. w. ſetzt. Z. B. wenn man ſtatt Ariſtoteles nur der Philoſoph, ſtatt Cicero nur der Redner ſagt.

Antony, ſ. Anthony.

** 'Antre, *ſubſt.* (latein. antrum,) eine Höhle; ein veraltetes Wort.

'Anvil, *ſubſt.* (ánvil, angelſ. aenfil, von an, an, und fil, ſchlagen, wie Amboß, von an, und beſſen, ſchlagen.) 1) Ein eiſerner

Klotz

Digitized by Google

Kloß, worauf die Schmiede das Metall durch ſchlagen bearbeiten, der Amboß. A riſing anvil, ein Amboß der Goldſchmiede mit zwey Hörnern, das Sperrhorn. Figürlich. To be upon the anvil, in der Arbeit, im Werke ſeyn. 2) Ein jedes Ding worauf man ſchlägt.

Here I clip
The anvil of my ſword, and do conteſt
Hotly and nobly, *Shakeſp.*

Anxiety, *ſubſt.* (ánkſeieti, lat. anxietas.) 1) Unruhe des Gemüthes wegen einer künftigen unangenehmen Begebenheit, Angſt, Kummer, Bangigkeit. To be happy, is not only to be freed from the pains and diſeaſes of the body, but from anxiety and vexation of ſpirit, von Kummer und Unruhe des Gemüths, *Tillotſon.* Bey den Aerzten iſt es ſo viel als Beängſtigung. Anxieties often happen by ſpaſms from wind. 2) Schwierigkeit. The anxieties of philoſophy, die Schwierigkeiten der Philoſophie.

'Anxious, *adj.* (ánkſchios, lat. anxius.) 1) Wegen einer künftigen Begebenheit Unruhe empfindend, und darin gegründet, ängſtlich, bekümmert, unruhig.

With beating hearts the dire event the wait,
Anxious, and trembling for the birth of fate, *Pope.*

bekümmert und zitternd. 2) Sorgenvoll, unruhig, ängſtlich. Anxious cares, ängſtliche Sorgen. 3) Wegen der Wichtigkeit der Sache beſorgt, ängſtlich, ſorgfältig. An anxious ſearch, ein ängſtliches Nachforſchen. To be anxious about the ſenſe of an author, ſich wegen des Verſtandes eines Schriftſtellers Kummer machen. In allen Fällen bekommt es for oder about vor dem Gegenſtande, ſeltener und nur uneigentlich of.

Anxious of neglect, ſuſpecting change, *Grange.*

'Anxiouſly, *adv.* auf eine ängſtliche Art, ängſtlich.

'Anxiouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man ängſtlich iſt, die Aengſtlichkeit.

Any, *adj.* (ánni, angelſ. anig, enig, deutſch einig.) 1. Jeder, jedes, da es ohne Unterſchied, ſowohl von Perſonen, als von Sachen gebraucht wird. Any one that ſees it, jeder, der es ſiehet. Any thing, alles. Any body but you, jedermann, euch ausgenommen. His purſe is open to any one, ſeine Börſe ſtehet einem jeden offen. Any thing will go down with him, er macht alles mit, nimmt mit allem fürlieb, iſt mit allem zufrieden. In any place, überall. Any where, überall. Any where elſe, an einem jeden andern Orte. Above any thing, vor allen. Any thing that you ſhall think fit, alles was ihr für dienlich halten werdet.

2. Irgend einer, irgend einige, irgend etwas. In any place, an irgend einem Orte. Any where, irgendwo, an irgend einem Orte. Any whither, irgend wohin. Any where elſe, ſonſt irgendwo. He is as learned as any one, als irgend einer. I ſaid nothing that any man, oder any one, can take offence at, nichts das irgend jemand übel nehmen könnte. If liberality will do it, I ſhall not come ſhort of any, wenn es an der Freygebigkeit liegt, ſo werde ich darin niemanden etwas nachgeben. Come at any time and you ſhall be welcome, kommt wenn ihr wollt. If at any time I ſhould come to be ſo happy, wenn ich irgend einmahl ſo glücklich werden ſollte. Any how, auf irgend eine Art, es ſey wie es wolle. Do it any how, machts, wie ihr wollt. Take any, nehmt was ihr wollt. I 'll take any, ich will das erſte das beſte nehmen, ohne auszuleſen.

3. Einiger, im Gegenſatze des none, keiner. I wound an I heal; neither is there any that can deliver out of my hand, da iſt niemand, kein einiger, 5 *Moſ.* 32, 39. Is there any hope? iſt noch einige Hoffnung vorhanden? Will you have any thing with me? wollt ihr was von mir? habt ihr mir etwas zu ſagen? Is there any, (any man, any one, any body,) that will undertake it? iſt jemand da, der es auf ſich nehmen will? Do you know any man that underſtands it? wiſſet ihr jemanden der es verſtehet? I know not any one of 'em, ich kenne keinen von ihnen. I underſtand not any one word, ich verſtehe nicht ein einiges Wort. Have you any other? habt ihr einige andere? Did you think any other? habt ihr je anders gedacht, je daran gezweifelt? Without any great trouble, ohne viele Mühe. In caſe there be any neceſſity for it, im Fall es nöthig ſeyn ſollte. Nor was there any but one by, es war niemand als nur einer dabey zugegen. There was never any doubt made of it, man hat nie daran gezweifelt.

Vor einigen Bey- und Nebenwörtern, beſonders vor den Comparativis bedeutet es ſo viel als etwas, im geringſten, und wird im deutſchen wohl gar übergangen. Any more, mehr. I 'll not buy any more, ich will auch nicht mehr kaufen. If you provoke me any more, wenn ihr mich im geringſten wieder erzürnet. Without any more ado, ohne einige weitere Umſtände. Any farther, ein wenig weiter. Will you any farther? wollt ihr weiter gehen? He deny'd that he had any farther orders, er leugnete, daß er einige fernere Befehle hätte.

Any

Digitized by Google

Any longer, länger. I will not put you off any longer, ich will euch nicht weiter abweiſen.

Any thing bedeutet oft ein wenig, etwas, im geringſten. If a hear any thing, wenn ich von etwas höre. He is any thing ſtack to revenge, er iſt ein wenig langſam zur Rache. If it be any thing hot, wenn es nur im geringſten heiß iſt. Do you think he is any thing the wiſer? glaubet ihr, daß er im geringſten klüger geworden? Is he any thing the richer for it? iſt er um deswillen im geringſten reicher? * Any thing of a gentleman would ſcorn to do ſo, jeder rechtſchaffene Mann würde ſich ſchämen, ſo zu handeln. * He is as drunk as any thing, er iſt ſo betrunken als was, d. i. er iſt im höchſten Grade betrunken.

'Aoriſt, *ſubſt.* (ἀόριστος) unbeſtimmt, der Name eines Tempus bey den griechiſchen Zeitwörtern, der Aoriſtus.

Apáce, *adv.* (äpähs, von a und pace, d. i. mit einem großen Schritte.) 1) Geſchwinde, ſchnell, von Dingen, welche in der Bewegung begriffen ſind. To go apace, geſchwinde gehen. To fly apace, ſchnell fliehen. To grow apace, ſchnell, geſchwinde wachſen. Is not he imprudent, who, ſeeing the tide making haſte towards him apace, will ſleep till the ſea overwhelm him? wenn er ſiehet, daß die Fluth ſchnell auf ihn zueilet, *Tillotſ.* It raings apace, es regnet ſtark. 2) Mit Eil, in Beziehung auf eine Handlung, hurtig, geſchwinde.

The Baron now his diamonds pours
apace, *Pope.*

3) Schnell, geſchwinde, von jeder Art des Fortſchrittes aus einem Zuſtande in den andern. To multiply apace, ſich ſchnell vermehren. The life and power of religion decays apace here and at home, nimmt ſchnell ab.

Apagógical, *adi.* (gr. ἀπαγωγή) in den Wiſſenſchaften. An apagogical demonſtration, ein mittelbarer, indirecter Beweis, dergleichen z. B. der iſt, wenn man das Ungereimte einer Sache beweiſet.

† Apáid, Appáid, *adv.* (äpähd, von to appay,) zufrieden, vergnügt. Well apaid, wohl zufrieden. Ill apaid, unzufrieden, mißvergnügt.

Apárt, *adv.* (äpärt, fr. apart.) 1) Von den übrigen Dingen in einem Raume abgeſondert. Becauſe I walk aſide, and in a way apart from the multitude, auf einem von dem Wege des großen Hauſens abgeſonderten Wege, auf einem eigenen, beſondern Wege. To have another army apart, noch eine andere Armee auf der Seite, in Vorrath haben. 2) Von andern Dingen unterſchieden, beſonders. To ſet apart for any uſe, zu einer Abſicht beſonders ſtellen. He is ſo very figurative, that he requires a grammar apart, to conſtrue him, eine eigene Sprachlehre, *Dryd.* 3) Beſonders. Moſes firſt nameth heaven and earth, putting waters but in the third place, as comprehending waters in the word earth; but afterwards he nameth them apart, hernach nennet er ſie beſonders, *Raleigh.* 4) In einiger Entfernung von den übrigen Dingen, beyſeits. So pleaſe you Madam, to put apart theſe your attendants, ihr Gefolge bey Seite zu ſtellen.

Apártment, *ſubſt.* (fr. apartement,) der zum Gebrauch irgend einer Perſon beſtimmte Theil eines Hauſes, ein Zimmer, auch wohl eine Reihe ſolcher für eine Perſon beſtimmter Zimmer. The queen's apartment, das Zimmer, oder die Zimmer der Königin.

'Apathy, *ſubſt.* (gr. latein. apathia,) die Fühlloſigkeit, der Zuſtand, da man von Leidenſchaften und Gemüthsbewegungen frey iſt. To remain inſenſible of ſuch provocations, is not conſtancy, but apathy, ſondern Fühlloſigkeit, Unempfindlichkeit.

In lazy apathy let ſtoicks boaſt
Their virtue fix'd; 'tis fixed as in
froſt,
Contracted all, retiring to the
breaſt;
But ſtrength of mind is exerciſe,
not reſt, *Pope.*

Apáume, *ſubſt.* (äpahm, fr. appaume,) in der Wapenkunſt, eine ausgeſtreckte flache Hand.

'Ape, *ſubſt.* (ähp, irländ. ape, deutſch Affe,) ein wegen ſeiner Liebe zur Nachahmung bekanntes vierfüßiges Thier, der Affe. * The higher the ape goes, the more he ſhews his tail, je höher ein Untüchtiger ſteigt, deſto mehr verräth er ſeine Schwäche. Figürlich, ein Nachahmer ohne Beurtheilungskraft, ein Nachahmer im verächtlichen Verſtande, der auch im deutſchen ein Affe heißt. To be one's ape, jemandes Affe ſeyn.

to 'Ape, *v. act.* nachäffen, ohne Beurtheilungskraft nachahmen. Aping the foreigners in every dreſs, *Dryd.*

Apéak, Apéck, *adv.* (äpihk, fr. a pic,) ſenkrecht über oder unter einem Dinge, beſonders in der Seefahrt, wenn z. B. ein Schiff gerade über dem Anker ſtehet.

Apépſy, *ſubſt.* (griech. ἀπεψία,) bey den Aerzten, der Mangel der Verdauung, die Unverdaulichkeit.

'Aper, *ſubſt.* (von to ape,) ein lächerlicher Nachahmer, ein Nachäffer.

Apérient, *adi.* (lat. aperiens,) bey den Aerzten, den Unterleib eröffnend, abführend.

An

Digitized by Google

An aperient ſalt, ein eröffnendes, abführendes Salz.

Apéritive, *adi.* (mittl. lat. aperitiuus,) eben daſelbſt, wie das vorige. Aperitive herbs, abführende Kräuter.

Apért, *adi.* (lat. apertus,) offen.

Apértion, *ſubſt* (lat. apertus.) 1) Eine Oeffnung. The next now in order are the apertions; under which term I do comprehend doors, windows, ſtaircaſes, chimneys or other conduits: in ſhort all inlets or outlets, *Wotton.* 2) Die Handlung, da man etwas öffnet, oder der Zuſtand, da etwas geöffnet iſt, die Oeffnung.

Apértly, *adu.* (lat. aperte,) offen, ohne Bedeckung, öffentlich, frey heraus, ohne Scheu.

Apértneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas frey heraus, ohne Scheu und Zurückhaltung geſchiehet, die Offenherzigkeit. The freedom or apertneſs and vigour of pronouncing, die freye, offene und kräftige Ausrede.

Apérture, *ſubſt.* (aperrtor, mittl. latein. apertura.) 1) Die Handlung, da man etwas öffnet, die Oeffnung. 2) Ein offner Ort, eine Oeffnung. To paſs trough an aperture, durch eine Oeffnung gehen. In der Optik iſt es die Oeffnung zunächſt an dem Objectivglaſe. 3) † Erläuterung, Erklärung, eine ſeltene Bedeutung. It is made intricate by explications, and difficult by the aperture and diſſolution of diſtinctions, *Taylor.*

Apétalous, *adi.* (gr. lat. apetalus,) in der Botanik, keine Petala oder Blumenblätter habend.

Apétalouſneſs, *ſubſt.* eben daſelbſt, die Eigenſchaft, da eine Blume keine Petala hat.

'Apex, *ſubſt.* (lat.) der Gipfel, oder die Spitze eines Dinges.

Aphǽreſis, *ſubſt.* (gr. lat.) eine grammatiſche Figur, welche einen Buchſtab oder eine Sylbe zu Anfange eines Wortes wegnimmt.

Aphélion, *ſubſt.* (gr. lat.) in der Aſtronomie, derjenige Punct in der Bahn eines Planeten, in welchem er am weiteſten von der Sonne entfernet iſt, die Sonnenferne; zum Unterſchiede von dem Parhelio oder der Sonnennähe.

Aphéta, *ſubſt.* in der Aſtrologie, ein Planet, welcher Leben giebt oder bringet; ein Geburtsſtern.

Aphétical, *adi.* zu einem ſolchen Planeten gehörig, in deſſen Einfluß gegründet.

Aphilánthropy, *ſubſt.* (gr.) Mangel an Menſchenliebe.

'Aphony, *ſubſt.* (gr. ἀφωνία,) der Verluſt der Sprache, die Sprachloſigkeit, Stummheit.

'Aphoriſm, *ſubſt.* (gr. ἀφορισμός) eine in einem kurzen Satze befindliche Lehre oder Vorſchrift, ein kurzer kernhafter Satz, ein Aphoriſmus.

Aphoríſtical, *adi.* in Geſtalt eines Aphoriſmus, in kurzen abgebrochenen Sätzen, aphoriſtiſch.

Aphoríſtically, *adu.* auf ſolche Art, aphoriſtiſch.

Aphrodiſíacal, Aphrodiſíack, *adi.* (gr. ἀφροδίτη,) zur veneriſchen Krankheit gehörig, in derſelben gegründet.

'Apiary, *ſubſt.* (lat. apiarium,) derjenige Ort, wo Bienen gehalten werden, der Bienenſtand, das Bienenhaus.

Apíece, a piece, *adu.* (von a und piece,) zum Antheile eines jeden einzelnen Dinges gehörig, für jede Perſon, für jedes Stück. Men in whoſe mouths at firſt ſounded nothing but mortification, were come to think they might law fully have ſix or ſeven wives a-piece, daß jeder von ihnen fünf oder ſechs Weiber haben könne, *Hooker.* One copy of his paper may ſerve a dozen of you, which will be leſs than a farthing a-piece, als ein Färthing für das Stück, *Swift.*

'Apiſh, *adi.* (von ape, ein Affe.) 1) Einem Affen ähnlich, nachäffend. Apiſh nation limps after, in baſe aukward imitation, eine nachäffende Nation, *Shakeſp.* 2) Poſſierlich, närriſch, geziert. Duck with French nods and apiſh courteſy, *Shakeſp.* 3) Kindiſch, läppiſch, unbedeutend. All this is but apiſh ſophiſtry, *Glanville.* 4) Muthwillig, luſtig, ausgelaſſen.

Till apiſh folly, with her wild reſort
Of wit and jeſt, diſturbs the ſolemn court, *Prior.*

'Apiſhly, *adu.* nach Art des vorigen Beywortes, nachäffend, wie ein Affe, närriſch, läppiſch, ausſchweifend.

'Apiſhneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, der Zuſtand des vorigen Beywortes, die Nachäffung, Poſſierlichkeit, Geziertheit, Unerheblichkeit, u. ſ. f.

Apítpat, *adu.* eine nur im vertraulichen Scherze übliche Onomatopöie einer heftigen geſchwinden Bewegung. O there he comes — Welcome my bully, my back: agad, my heart has gone apitpat for you, *Congreve,* im deutſchen würde man ſagen, mein Herz gieng ticke ticke tack für dich.

Aplúſtre, *ſubſt.* (lat.) eine Schiffsfahne in den ältern Zeiten, die Flagge auf den alten Schiffen. The one holds a ſword in her hand, to repreſent the Iliad, as ſhe other has an apluſtre, to repreſent the Odyſſey, or voyage of Ulyſſes, *Addiſ.*

Apócalypſe, *ſubſt.* (gr. lat. Apocalypſis,) die Offenbarung, ein nur von demjenigen

bibli-

Digitized by Google

bibliſchen Buche übliches Wort, welches unter dem Namen der Offenbarung Johannis bekannt iſt.

Apòcalyptical, *adi.* zur Offenbarung Johannis gehörig, in derſelben gegründet. The apocalyptical beaſt, das Thier aus der Offenbarung, das apokalyptiſche Thier.

Apocalýptically, *adu.* nach Art der Offenbarung Johannis, apokalyptiſch.

Apócope, *ſubſt.* (gr. lat.) eine grammatiſche Figur, welche die letzte Sylbe oder den letzten Buchſtab eines Wortes wegwirft.

Apocrúſtick, *adi.* (gr. ἀποκρουστικα,) bey den Aerzten, die Kraft habend, ſowohl abzutreiben als zuſammen zu ziehen, den zu heftigen Zufluß der Feuchtigkeiten dadurch zu hindern.

Apócrypha, *ſubſt. plur.* (gr. lat.) ein Name derjenigen bibliſchen Bücher, deren göttliche Eingebung unerweislich iſt, apokryphiſche Bücher.

Apócryphal, *adi.* 1) Nicht kanoniſch, apokryphiſch. The apocryphal books, die apokryphiſchen Bücher. 2) In den apokryphiſchen Büchern gegründet, zu ihnen gehörig. The apocryphal writers, die Verfaſſer der apokryphiſchen Bücher. 3) Zuweilen braucht man es, wie das deutſche apokryphiſch, von einer Sache, deren Glaubwürdigkeit ungewiß oder verdächtig iſt.

Apócryphally, *adu.* apokryphiſch.

Apócryphalneſs, *ſubſt.* die apokryphiſche, ungewiſſe, verdächtige Beſchaffenheit einer Schrift oder Erzählung.

Apodíctical, *adi.* (gr. ἀποδειξις,) unwiderſprechlich gewiß, unleugbar apodiktiſch. An apodictical knowledge, argument, etc.

Apodíctically, *adu.* auf eine unwiderſprechlich gewiſſe Art, apodiktiſch.

Apódixis, *ſubſt.* (gr.) ein unwiderſprechlicher Beweis.

Apogáeon, Apogéum, Apogée, *ſubſt.* (gr. lat. Apogaeum,) in der Aſtronomie, derjenige Punct in der Laufbahn eines Himmelskörpers, in welchem er am weiteſten von der Erde entfernet iſt, die Erdferne; zum Unterſchiede von dem Perigaeon oder der Erdnähe.

Apóloger, *ſubſt.* (von Apology,) der Urheber einer Schutzrede oder Schutzſchrift, der Schutzredner, wie Apologiſt.

Apóley, *ſubſt.* eine im gemeinen Leben übliche Benennung der Stadt Conſtantinopel, von a und πολις, gleichſam nur die Stadt vorzugsweiſe, wie ſie in den mittlern Zeiten in mehrern Sprachen genannt wurde.

Apologétick, Apologétical, *adi.* (äpolodſchettik, äpolodſchettikäl, gr. lat. apologeticus,) zu einer Schutzrede oder Schutzſchrift gehörig, dieſelbe enthaltend, in derſelben gegründet, apologetiſch. The greater part of this eſſay is apologetical, der größte Theil iſt apologetiſch.

Apologétically, *adu.* nach Art einer Schutzrede, oder Schutzſchrift, apologetiſch.

Apólogiſt, *ſubſt.* (äpallodſchiſt,) der, welcher ſich oder einem andern eine Schutzrede hält, ihn vertheidiget, der Schutzredner, Vertheidiger, Verfechter.

to Apòlogize, *v. neutr.* (äpallodſcheis,) eine Perſon oder Sache mit Worten vertheidigen, verfechten, mit for vor dem Gegenſtande. I ought to apologize for my indiſcretion in the whole undertaking, ſie vertheidigen, entſchuldigen, *Wake.* The tranſlator needs not apologize for his choice of this piece, er darf ſeiner Wahl keine Schutzrede halten.

'Apologue, *ſubſt.* (äppolohk, griechiſch ἀπολογος,) eine in der Geſtalt einer erdichteten Erzählung vorgetragene Lehre, eine Fabel. An apologue of Aeſop is beyond a ſyllogiſm, and proverbs more powerful than demonſtration, *Brown.* eine Fabel von Eſop.

Apólogy, *ſubſt.* (äpallodſchi, gr. latein. apologia,) eine Vertheidigung mit Worten, Schutzrede, Schutzſchrift. Es bezeichnet mehr eine Entſchuldigung als Rechtfertigung, ſucht mehr den Fehler zu verkleinern, als Unſchuld zu beweiſen; obgleich ſolches nicht allemahl beobachtet wird. Der Gegenſtand bekommt for. It is not my intention to make apology for my poem, meinem Gedichte eine Schutzrede zu halten, *Dryden.* I ſhall neither trouble the reader, nor myſelf, with any apology for publiſhing of theſe ſermons, *Tillotſon.*

Apomecómetry, *ſubſt.* (gr.) die Wiſſenſchaft, Dinge in der Entfernung zu meſſen; ein Theil der Geometrie.

Aponeuróſis,) *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Ausdehnung eines Nerven in eine Membrane. When a cyſt riſes near the orifice of the artery, it is formed by the aponeuroſis that runs over the veſſel, which becomes exceſſively expanded, *Sharp.*

Apóphaſis, *ſubſt.* (gr.) eine redneriſche Figur, nach welcher der Redner dasjenige zu übergeben, zu verſchweigen ſcheinet, was er doch vorſtellen will.

Apophlégmatick, *adi.* (griech.) bey den Aerzten, was die Eigenſchaft hat, den Schleim abzuführen.

Apophlégmatiſm, *ſubſt.* eben daſelbſt, eine Arzeney, den Schleim abzuführen, ein Schleim treibendes Mittel.

Apophlegmátizant, *ſubſt.* eben daſelbſt, ein Arzeneymittel, welches den Schleim durch die Naſe abführet, dergleichen z. B. Nieſemittel ſind.

Digitized by Google

'Apophthegm, *ſubſt.* (gr. ἀπόφθεγμα,) ein denkwürdiger Ausſpruch, ein kurzer lehrreicher Satz, ein Denkſpruch, Apophthegma.

Apóphyge, *ſubſt.* (gr. ἀποφυγή, Flucht,) in der Säulenordnung ein ausgehöhltes großes Glied, welches zwey platte Glieder an einander hänget; der Ablauf, apophygis ſuperior, wenn es oben, und der Anlauf, apophygis inferior, wenn es unten geſchiehet.

Apóphyſis, *ſubſt.* (gr. ἀπόφυσις,) in der Anatomie, eine Hervorragung an einem Beine, welcher demſelben gleichſam als ein eigener Theil anhänget, und eine Fortſetzung des Beines ſelbſt iſt, der Fortſatz, engl. auch Proceſs; zum Unterſchiede von der Epiphyſis, oder dem Anhange, der nicht ein eigener ſondern nur angewachſener Theil deſſelben iſt. It is the apophyſis, or head of the os tibiae, which makes the knee, der Fortſatz.

Apopléctical, Apopléctick, *adi.* (von Apoplexy,) zu einem Schlagfluſſe gehörig, in demſelben gegründet, apopletiſch. In an apoplectical caſe, bey einem Schlagfluſſe. An apoplectick fit, ein Anfall von dem Schlage.

'Apoplex, *ſubſt.* ſ. Apoplexy.

'Apoplexed, *adi.* von einem Schlagfluſſe befallen, vom Schlage gelähmt. But ſure that ſenſe is apoplexed, *Shakeſp.*

'Apoplexy, bey den Dichtern nur Apoplex, *ſubſt.* (äppopleksi, gr. lat. apoplexia,) eine plötzliche Beraubung aller innern ſowohl als äußern Sinne, nebſt der freywilligen Bewegung, welche von einer Stockung der Lebensgeiſter in den Nerven herrühret, der Schlagfluß, der Schlag. To fall into an apoplexy, von einem Schlagfluſſe befallen werden.

Apória, *ſubſt.* (gr. ἀπορία,) eine Figur in der Redekunſt, nach welcher der Redner ungewiß iſt, wo er vor Menge der Sachen anfangen, oder was er in einem zweifelhaften Falle ſagen ſoll.

** Aporrhóea, *ſubſt.* (ἀπορροίη,) der Ausfluß, ein von einem andern ausgefloſſenes Ding. The reaſon of this he endeavours to make out by atomical aporrhoeas, *Glanville.*

Apoſiopéſis, *ſubſt.* (griech.) eine Art der Rede, wo der Redner von einem heftigen Affecte überwunden, ſeine Rede vor Endigung derſelben abbricht.

Apóſtaſy, *ſubſt.* (äpaßtäßi, gr. lat. apoſtaſia,) vorſetzliche und gänzliche Entfernung von dem was man vorher geglaubt hatte, beſonders und am häufigſten, in der Religion, die vorſetzliche Verlaſſung ſeiner Religion, der Abfall, die Apoſtaſie. The canon law defines apoſtaſy to be a wilful departure from that ſtate of faith, which any perſon has profeſſed himſelf to hold in the chriſtian church, *Ayliffe.* Whoever do give different worſhips, muſt bring in more gods; which is an apoſtaſy from one God, welches ein Abfall von dem einigen Gott iſt, *Stillingfl.*

Apóſtate, *ſubſt.* (äpaßtät, gr. lat. apoſtata,) derjenige, welcher von ſeiner Religion zu einer andern übergehet, in Rückſicht auf die verlaſſene Religion, ein Abgefallener, Abtrünniger, Apoſtat.

Apoſtátical, *adi.* wie ein Apoſtat, in dem Abfalle von einer Religion gegründet. To wear turbants is an apoſtatical conformity, *Sandys.*

to Apóſtatize, *v. neutr.* (äpaßtäteiß,) von ſeiner Religion zu einer andern übergehen, in Rückſicht auf die verlaſſene Religion, abfallen.

to Apóſtemate, *v. neutr.* (ſ. apoſteme,) zu einem Geſchwüre werden, ſchwären. The bruiſe begin to apoſtemate, die Quetſchung fängt an zu ſchwären.

Apoſtemátion, *ſubſt.* das Schwären.

'Apoſteme, 'Apoſtume, *ſubſt.* (griech. ἀπόστημα,) ein Geſchwür, ein Schwären. To open an apoſteme, ein Geſchwür öffnen.

Apóſtle, *ſubſt.* (äpoßtl, gr. lat. apoſtolus,) ein Geſandter oder Bothe Chriſti, das Evangelium zu verkündigen, ein Apoſtel. I am far from pretending infallibility; that would be to erect myſelf into an apoſtle, *Locke.*

Apóſtleſhip, Apóſtolate, *ſubſt.* das Amt oder die Würde eines Apoſtels, das Apoſtelamt.

Apoſtólical, *adi.* zu einem Apoſtel gehörig, von den Apoſteln gelehret oder überliefert, in ihrem Amte oder Würde gegründet, apoſtoliſch. Apoſtolical practice and antiquity.

Apoſtólically, *adv.* nach Art der Apoſtel und ihrer Lehre, apoſtoliſch.

Apoſtólicalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas apoſtoliſch iſt, apoſtoliſches Anſehen.

Apoſtólick, *adi.* wie apoſtolical, apoſtoliſch.

Apóſtrophe, *ſubſt.* (äpaßtrefi, griechiſch ἀποστροφή.) 1) Eine Figur in der Beredſamkeit, wenn man die Rede an eine andere Perſon richtet, als die Abſicht der Rede zu erfordern ſcheinet; die Apoſtrophe. 2. In der Sprachkunſt, ein krummer oben an das Ende eines Wortes geſetzter Strich, eine geſchehene Abkürzung zu bezeichnen, z. B. tho' für though; der Apoſtroph, Apoſtrophus, bey einigen, obgleich ſehr unſchicklich, der Hinterſtrich.

to Apóſtrophe, *v. act.* (von apoſtrophe 2,) den Apoſtroph ſetzen, apoſtrophiren.

to Apóſtrophize, *v. neutr.* (von apo-

H ſtro

ſtrophe 1,) vermittelſt einer Apoſtrophe anreden. There is a peculiarity in Homer's manner of apoſtrophizing Eumaeus, in ſeiner Art, den Eumäus anzureden, *Pope.*

'Apoſtume, ſ. Apoſteme.

to 'Apoſtume, *v. neutr.* zu einem Geſchwüre werden, ſchwären, wie apoſtemate.

Apóthecary, *ſubſt.* (äpattheläri, latein. apothecarius,) ein Apotheker. An apothecary's ſhop, eine Apotheke. To talk like an apothecary, albern, ohne Zuſammenhang reden.

Apóthegm, *ſubſt.* bey einigen obgleich unrichtig, für Apophthegm, ſ. daſſelbe.

Apotheóſis, (gr. lat.) die Handlung, da man jemanden unter die Zahl der Götter verſetzet, die Vergötterung.

Apótome, *ſubſt.* (vom gr. ἀποτεμνειν.) 1) In der Algebra, der Unterſchied zwiſchen zwey Größen, welche nicht mit einander gemeſſen werden können. 2) In der Muſik der alten Griechen, der Ueberreſt von einem ganzen Tone, nachdem der größere halbe Ton davon weggenommen worden.

'Apozem, *ſubſt.* (gr. ἀπο und ζεω,) bey den Aerzten, eine gekochte Arzeney in Geſtalt eines Trankes, ein Decoct.

Appaid, ſ. Apaid.

** Appair, ſ. Impair.

to Appál, bey einigen Appáll, *v. act.* (äppáhl, fr. appalir,) erſchrecken, in Schrecken ſetzen. The houſe of peers was ſomewhat appalled at this alarum, *Clarend.*

Does neither rage inflame, nor fear
appal, *Pope.*

Appálement, *ſubſt.* eigentlich, das Erblaſſen vor Schrecken, Schrecken, Muthloſigkeit. As the furious ſlaughter of them was a great diſcouragement and appalement to the reſt, die übrigen muthlos machte und in Schrecken ſetzte, *Bacon.*

'Appanage, bey einigen minder richtig 'Appennage, *ſubſt.* (franz. apanage, mittl. lat. appannagium, von panis,) Ländereyen, welche einem abgefundenen Herrn zu ſeinem Unterhalte angewieſen werden, die Apanage. Zuweilen auch figürlich.

Had he thought it fit,
That wealth ſhould be the appanage of wit,
The God of light could ne'er have been ſo blind,
To deal it to the worſt of human kind, *Swift.*

daß Reichthum das Loos, das Antheil des Verſtandes ſeyn ſollte.

Apparátus, *ſubſt.* (lat.) Dinge, ſo fern ſie Mittel zu Erreichung einer Abſicht ſind, Zurüſtung, Vorrath; ingleichen Meublen, Hausgeräth, Kriegesbedürfniſſe, Gepäck, u. ſ. f. Ourſelves are eaſely provided for; it is nothing but the circumſtantials, the apparatus or equipage of human life, that coſts ſo much, *Pope.*

Appárel, *ſubſt pl.* can. (äpperrel, franz. appareil.) 1) Die Kleidung. Women in men's apparel, Weiber in männlicher Tracht. To be in a white apparel, weiß gekleidet ſeyn. 2) Aeußere zufällige Dinge. At publick devotion, his reſigned carriage made religion appear in the natural apparel of ſimplicity, in dem natürlichen Gewande der Einfalt, *Tatler.*

Our late burnt London, in apparel new,
Shook of her aſhes to have treated you, *Waller.*

in neuem Schmuck. 3) Bey den Wundärzten, der Verband einer Wunde.

to Appárel, *v. act.* 1) Kleiden. Both combatants were apparelled only in their doublets and hoſes, *Hayward.* 2) Als mit einer Kleidung bedecken, bekleiden. You may have trees apparelled with flowers, mit Blumen bekleidet, geſchmückt. 3) ** Mit der gehörigen Rüſtung verſehen. Ships manned and apparalled to fight, *I. Hayward.*

Appárent, *adj.* (äppährent, franz. apparent.) 1) Augenſcheinlich, unzweifelhaft, ſonnenklar. The main principles of reaſon are in themſelves apparent, *Hooker.* 2) Scheinbar, nicht wirklich. The apparent bigneſs of the ſun, the apparent crookedneſs of the ſtaff in air and water. 3) Sichtbar, im Gegenſatze des ſecret. What ſecret imaginations we entertained is known to God; this is apparent, etc. ſo viel erhellet, iſt ſichtlich. The outward and apparent ſanctity of actions, die äuſſere und ſichtbare Heiligkeit. 4) Unleugbar, bekannt, augenſcheinlich, nicht bloß gemuthmaßet.

As well the fear of harm, as harm apparent,
In my opinion ought to be prevented, *Shakeſp.*

5) Gewiß, nicht bloß gemuthmaßet. The heir apparent to the Engliſh crown, der unſtreitige Erbe.

Appárent, *ſubſt.* welches elliptiſch für heir apparent gebraucht wird, der gewiſſe, unſtreitige Erbe. As apparent to the crown, als der nächſte, der unſtreitige Erbe zur Krone, *Shakeſp.*

Appárently, *adv.* augenſcheinlich, offenbar. Vices apparently tend to the impairing of mens health, *Tillotſon.*

Appárentneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas augenſcheinlich iſt, der Augenſchein, die unleugbare Beſchaffenheit.

Appariſtion, *ſubſt.* (äpyäriſch'n, lat. apparí-

Digitized by Google

parìtio.) 1) Der Zuſtand, da etwas durch das Geſicht empfunden wird, die Sichtbarkeit, zuweilen auch die Erſcheinung. My retirement tempted me to divert thoſe melancholy thoughts which the new apparitions of foreign invaſion and domeſtic diſcontent gave us, welche uns die neue Erſcheinung — einflößte, *Denham.* 2) Dasjenige Ding, was auf ſolche Art empfunden wird, ein ſichtbarer Gegenſtand, die Erſcheinung. Any thing beſides may take from me the ſenſe of what appeared; which apparition, it ſeems, was you, *Tatler.* 3) Ein Geſpenſt, ein Geiſt, eine Erſcheinung. 4) Was nur den Schein hat, nicht wirklich iſt, die Erſcheinung.

> Nor can I yet diſtinguiſh
> Which is an apparition, this or that, *Denham.*

5) In der Aſtronomie, die Sichtbarkeit eines Himmelskörpers, im Gegenſatz der occultation.

Appáritor, *ſubſt.* (mittl. lat. apparitor,) derjenige, welcher bey der Hand iſt, die Befehle eines Richters oder Gerichtes zu vollziehen, der Gerichtsdiener, Pedell. Beſonders der niedrigſte Bediente in einem geiſtlichen Gerichte.

Appártment, ſ. Apártment.

** to Appáy, *v. act.* (fr. appayer,) befriedigen, zufrieden ſtellen; daher well apayed ehedem zufrieden, vergnügt, und ill appayed, unzufrieden, mißvergnügt, bedeutete.

> How well appaid ſhe was her bird to find? *Sidney.*
> Ay, Willy, when the heart is ill aſſay'd,
> How can bagpipe or joints be well appaid? *Spenſ.*

ſiehe to Pay.

to Appéach, *v. act.* (äppihtſch,) wie to Impeach. 1) Anklagen, verklagen, gerichtlich wider jemanden verfahren. Were he twenty times my ſon, I would appeach him, *Shakeſp.* 2) Tadeln, Vorwürfe machen.

> Nor canſt, nor durſt thou, traitor, on the pain,
> Appeach my honour, or thine own maintain, *Dryd.*

meine Ehre verdächtig machen, angreifen. 3) Beſtreiten. To appeach the truth of on opinion, ſie angreifen, beſtreiten.

Appéachment, *ſubſt.* die Beſchuldigung, Anklage. The duke's anſwers to his appeachments I find civilly couched, *Wott.*

to Appéal, *verb.* (äppihl, lat. appellare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Eine Rechtsſache von einem Richter zu dem andern bringen, mit den Partikeln to und from. From the ordinary therefore they appeal to themſelves, *Hooker.* ſie ziehen die Sache von dem ordentlichen Richter vor ſich. 2) Sich in einer Sache auf einen höhern Richter berufen, appelliren. Force upon the perſon of another, where there is no common ſuperior on earth to appeal to for relief, is the ſtate of war, an welchen man um Hülfe appelliren könnte.

> They know no foe, but in the open field,
> And to their cauſe and to the gods appeal'd, *Stepney.*

3) Sich auf andere als Zeugen berufen. Whether this, that the ſoul always thinks, be a ſelf-evident propoſition, I appeal to mankind, ich berufe mich auf das menſchliche Geſchlecht, *Locke.*

2. Ein Activum, eines Verbrechens beſchuldigen, anklagen; doch nur in den Rechten. To appeal each other of high treaſon, *Shakeſp.*

Appéal, *ſubſt.* 1) Die Berufung auf einen höhern Richter, die Appellation. An appeal is a provocation from an inferior to ſuperior judge, whereby the juriſdiction of the inferior judge is for a while ſuſpended, *Ayliffe.* Your appeal to us, eure Appellation an uns. There are diſtributers of juſtice, from whom there lies an appeal to the prince, *Addiſon.* 2) Die Berufung auf jemanden als Zeugen. The caſting up of the eyes, and lifting up of the hands, is a kind of appeal to the Deity, the author of wonders, *Bacon.* 3) Von dem Activo to appeal, iſt the appeal in den Rechten eine gerichtliche Anklage. A lawful declaration of another man's crime before a competent judge. 4) Eine Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung.

> Nor ſhall the ſacred character of king
> Be urg'd to ſhield me from thy bold appeal
> If I have injur'd thee, that makes us equal, *Dryden.*

Appéalant, *ſubſt.* derjenige, welcher appelliret, der Appellant, wie Appellant.

Appéaler, *ſubſt.* wie das vorige, der Appellant.

Appéaling, *ſubſt.* das Appelliren, die Berufung auf jemanden als Zeugen, die Anklagung.

to Appéar, *v. neutr.* (äppihr, lat. apparere.) 1) Sichtbar ſeyn und werden. As the leproſy appeareth in the ſkin of the fleſh, zum Vorſcheine kam, 3 *Moſ.* 13, 43.

> And half her knee, and half her breaſt appear,

Digitized by Google

By art, like negligence, diſclos'd
and bare, *Pope*.

war ſichtbar, bloß. To appear in publick, ſich öffentlich ſehen laſſen, ausgehen. The beard begins to appear on his face, der Bart kommt zum Vorſchein, fängt an zu wachſen. This hope made a ſingular joy to appear in his eye, daß man eine vorzügliche Freude in ſeinem Geſichte gewahr ward. 2) Beſonders, ſichtbar werden, von ſonſt unſichtbaren Dingen, z. B. von einem Geiſte; erſcheinen. For I have appeared unto thee for this purpoſe, ich bin dir zu dem Ende erſchienen, Apoſt. 26, 16. An angel appeared to him in a dream. 3) Ein Gegenſtand der Bemerkung, der Beobachtung werden. He has a mind to appear in print, im Drucke zu erſcheinen, ſich gedruckt zu ſehen. Let thy work appear unto thy ſervants, and thy glory unto their children, merklich werden, *Pſ.* 90, 16. 4) Vor einem andern gegenwärtig werden, beſonders vor einem höhern; erſcheinen. When ſhall I come and appear before God? vor Gott erſcheinen, *Pſ.* 42, 2. To appear for one, ſich öffentlich für jemanden erklären, für ihn auftreten. To appear againſt one, wider ihn auftreten, ſich ihm öffentlich widerſetzen. Beſonders, vor Gericht erſcheinen.

Keep comfort to you, and this
morning ſee
You do appear before them, *Shakeſp.*

5) Begreiflich, deutlich, erweislich werden; erhellen. Egfrid did utterly waſte and ſubdue it, as appears out of Beda's complaint againſt him, wie aus Bedas Klage erhellet, *Spenſer*. As will appear by what follows, wie aus dem folgenden erhellen wird. To make appear, beweiſen. I will make appear, what I ſay to be true, ich will die Wahrheit deſſen beweiſen. It appears, es erhellet, iſt offenbar. 6) Scheinen, im Gegenſatze des wirklich ſeyn. His firſt and principal care being to appear unto his people, ſuch as he would have them be, and to be ſuch as he appeared, *Sidney*.

Appéarance, *ſubſt.* (fr. apparence.)

1. Die Handlung, der Zuſtand des vorigen Zeitwortes. 1) Die Handlung, da man ſichtbar wird, geſehen wird, die Erſcheinung. They were ſurpriſed by the ſudden appearance of the ennemy, bey der plötzlichen Erſcheinung des Feindes. At firſt appearance, bey dem erſten Anblick, bey dem erſten Anſehen. Auch wohl die Art und Weiſe, wie man ſich ſehen läßt. He makes a ſmall appearance at court, er macht keine große Figur bey Hofe. 2) Der Eintritt in einen Ort oder eine Geſellſchaft, die Handlung, da man in denſelben gegenwärtig

wird. Thoſe who ſhall make their appearance in the world, when this generation is no more, welche alsdann in der Welt auftreten werden. 3) Beſonders, die Erſcheinung vor Gericht. To make appearance in court, vor Gericht erſcheinen. Default of appearance, ſtrafbares Ausbleiben. To enter into bond for appearance, ſich ſchriftlich verbinden, daß man vor Gericht erſcheinen wolle. The day of appearance, der Tag, da man vor Gericht erſcheinen muß, der Termin. 4) Uebernatürliches Sichtbarwerden, die Erſcheinung. To think the appearance of Spirits fabulous, die Erſcheinung der Geiſter für fabelhaft halten. 5) Wahrſcheinlichkeit nach den äußern Umſtänden, der Anſchein. There is that which hath no appearance, that etc. wozu kein Anſchein da iſt. 6) Der Schein, im Gegenſatz der Wirklichkeit. The hippocrite would not put on the appearance of virtue, if it was not the moſt proper means to gain love, *Addiſon*. 7) Der Vorwand. The has cheated him under the appearance of Religion, unter dem Vorwande der Religion.

2. Dasjenige, was geſehen wird, oder was an einem Dinge geſehen wird. 1) Was geſehen wird. The remarkable appearances in the ſky, die merkwürdigen Erſcheinungen der Luft, die Lufterſcheinungen. 2) Eine Veränderung oder Eigenſchaft an einem Dinge, ſo fern ſie ſichtbar wird. The advancing day of experimental knowledge diſcloſeth ſuch appearances, as will not lie even in any model extant, ſolche Erſcheinungen, *Glanville*. 3) Das Aeußere an einem Dinge, ſo wie es in die Augen fällt, der äußere Schein. A fair appearance, einnehmendes äußeres Anſehen. Under a fair and beautifull appearance there ſhould ever be the real ſubſtance of good, *Rogers*. 4) Sichtbarer, merklicher Umſtand einer Sache, der Anſchein. To go altogether by outward appearances, nach dem äußern Scheine urtheilen.

How ſhall his innocence be clear?
Appearances were all ſo ſtrong,
The world muſt think him in the
wrong, *Swift*.

der Schein, Anſchein. 5) Der Zulauf, eine Menge verſammelten Volkes. A great appearance of people, ein großer Zulauf, große Verſammlung.

Appéarer, *ſubſt.* eine Perſon, oder Sache, welche erſcheint, zum Vorſcheine kommt, ſichtbar wird, eine Erſcheinung. That owls and ravens are ominous appearers, and preſignify unlucky events, was an augurial conception, daß ſie vorbedeutende Erſcheinungen ſind, *Brown*.

Appéa-

Digitized by Google

Appéaring, *ſubſt.* die Handlung und der Zuſtand des Zeitwortes appear, in allen ſeinen Bedeutungen.

Appéaſable, *adi.* (äppihſäb'l, von to appeaſe,) was beſänftigt, beruhigt, befriedigt, verſöhnt werden kann, im letzten Falle verſöhnlich.

Appéaſableneſſ, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas leicht beſänftigt, beruhigt, befriediget, verſöhnt werden kann, im letzten Falle die Verſöhnlichkeit.

to Appéaſe, *v. act.* (äppihs, fr. appaiſer.) 1) Beruhigen, in den Stand der Ruhe verſetzen. By his counſel he appeaſeth the deep, beruhigte, ſtillte er die Tiefe, *Pred.* 43, 23. Till the civil wars were appeaſed, bis die innern Kriege geendigt worden. To appeaſe a ſedition, einen Aufſtand ſtillen. 2) Wieder ausſöhnen, verſöhnen, beſänftigen. So Simon was appeaſed towards them, er war mit ihnen ausgeſöhnt, 1 *Macc.* 13, 47. To appeaſe betimes th' incenſed Deity, die Gottheit zu verſöhnen, *Milton.* 3) Befriedigen, das Verlangen ſtillen. Their hunger they appeaſe, ſie ſtillen ihren Hunger, *Dryd.*

Appéaſement, *ſubſt.* der Stand der Ruhe, die Beruhigung, Beſänftigung, die Befriedigung, Stille. They were reduced to ſome good appeaſement.

Appéaſer, *ſubſt.* derjenige, welcher andere beſänftigt, befriedigt, Unruhen beylegt und ſtillet.

Appéaſing, *ſubſt.* das Stillen, Beſänftigen, Befriedigen, Verſöhnen.

Appéllant, *ſubſt.* (lat. appellans.) 1) Derjenige, welcher einen andern ſo wohl zur gerichtlichen als auſſergerichtlichen Vertheidigung auffordert, der Herausforderer, auch Appellor, Appellour. 2) Ein Ankläger, Kläger, wie Appellor und Appealer. 3) Derjenige, welcher an einen höhern Richter appelliret, wie Appealant und Appealer.

Appéllate, *ſubſt.* (lat. appellatus,) 1) diejenige Perſon, wider welche man appellirt, der Herausgeforderte, der Beklagte, am häufigſten aber der Appellat, wie Appellee.

Appellátion, *ſubſt.* (lat. appellatio.) 1) Der Name, die Benennung eines Dinges. Nor are always the ſame plants delivered under the ſame name and appellations. 2) Eine gerichtliche Klage, beſonders in dreyerley Fällen: wegen des Unrechts gegen jedermanns Vorfahren, deſſen Erbe er iſt; wegen des Unrechts gegen einen verſtorbenen Ehemann; und wegen perſönlicher Beleidigungen, als Beraubung; wie Appeal. 3) Die Berufung auf einen höhern Richter, die Appellation, wie Appeal.

Appéllative, *ſubſt.* (lat. appellativum,) in der Sprachkunſt, ein allgemeines Nennwort, ein Appellativum, zum Unterſchiede von einem eigenthümlichen Namen.

Appéllatively, *adv.* nach Art eines Appellativi. Hercules is uſed appellatively to ſignify a ſtrong man.

Appéllatory, *adi.* eine Herausforderung, Klage, beſonders eine Appellation enthaltend. An appellatory libel, eine Appellationsſchrift.

Appéllee, *ſubſt.* (fr. appellé,) wie Appellate, derjenige, wider welchen appelliret worden, der Appellat; ingleichen der Beklagte, der Herausgeforderte.

Appéllor, Appéllour, *ſubſt.* wie Appellant, der herausfordernde Theil, der Kläger, ingleichen der Appellant.

to Appénd, *v. act.* (lat. appendere.) 1) Ein Ding an das andere hängen. To append in churches colours taken from the enemy, ſie in der Kirche aufhängen. The inſcription was appended to the column, war an die Säule gehängt. The ſeal is appended to the record, iſt an die Urkunde gehängt. 2) Einem andern Dinge als eine Nebenſache beyfügen, auch im Deutſchen anhängen.

Appéndage, *ſubſt.* (fr. appendage,) was einem andern Dinge als ein Nebending, nicht als ein weſentlicher Theil, beygefüget iſt, im Deutſchen zuweilen auch der Anhang. Modeſty is the appendage of ſobriety, die Beſcheidenheit iſt eine Folge der Mäßigung.

Appéndant, *adi.* (fr. appendant.) 1) An einem andern Dinge hängend. 2) Mit demſelben verbunden, daſſelbe begleitend. To deſpiſe the world and all its appendant vanities, die Welt und alle ihre Eitelkeiten verachten. The bleſſings appendant to the ſacrement, der mit dem Sacramente verbundene Segen. In den Rechten heißt dasjenige appendant von dem andern, welches zu demſelben als ein acceſſorium zu dem principali, oder wie ein adiunctum zu dem ſubiecto gehöret, wie z. B. die Jagd zu einem Landgute.

Appéndant, *ſubſt.* dasjenige, was als ein zufälliger oder hinzu gekommener Theil zu einem andern Dinge gehöret, das Zubehör, in andern Fällen der Anhang, das Gefolge.

to Appéndicate, *v. act.* zu einem andern Dinge hinzu fügen, es demſelben anhängen, beyfügen, damit verbinden. In a palace are certain additaments, as various furniture, and curious motions of divers things appendicated to it.

Appéndication, *ſubſt.* die Beyfügung, und das beygefügte, hinzu gekommene Ding, der Zubehör. There are conſiderable parts and integrals, and appendications unto the

Digitized by Google

the mundus aſpectabilis, impoſſible to be eternal, verſchiedene zufällige Dinge, *Hall.*

Appéndix, *ſubſt. pl.* Appendices, (lat.) 1) Ein zu einem andern hinzu gefügtes auſſerweſentliches Ding, ein Anhang. Normandy became an appendix to England, ein Anhang, Zubehör. The cherubim were never intended as an object of worſhip, becauſe they were only the appendices to another thing, *Stillingfl.* 2) Ein daſſelbe begleitendes Ding, ein Umſtand. All concurrent appendices of the action ought to be ſurveyed, in order to pronounce with truth concerning it, alle Umſtände, *Watts.*

to Appertáin, *v. neut.* (äppertähn, fr. appartenir.) 1) Als ein Recht, oder von Rechtswegen gehören, zuſtehen, zugehören.

> The Father t' whom in heav'n ſupreme
> Kingdom and power, and glory appertains, *Milton.*

2) Von Natur oder nach der Beſtimmung zugehören. I ſhould know no ſecrets that appertain to you, keine dich angehende, dich betreffende Geheimniſſe, *Shakeſp.* If the ſoul of man did ſerve only to give him being in this life, then things appertaining to his life wo content him, die zu ſeinem Leben gehörigen Dinge, *Hooker.*

Appertáinment, *ſubſt.* was zu einer Würde, zu einem gewiſſen Range gehöret, damit verbunden iſt, Vorzug, Gerechtſame.

Appértenance, *ſubſt.* (fr. appartenance,) was zu einem andern Dinge gehöret, das Zubehör. Can they which behold the controverſy of divinity condemn our enquiries in the doubtful appertenancies of arts, and receptaries of philoſophy? *Brown.* The appertinance of a lamb, die Zulage eines Lammes, d. i. das Eingeweide, der Kopf, die Füße, und das Geſchlinge.

Appértinent, *adj.* zugehörig, gehörig, zuſtändig.

'Appetence, 'Appetency, *ſubſt.* (lat. appetentia,) ſinnliche Begierde.

> Bred only and completed to the taſte
> Of luſtful appetence, *Milt.*

Appetibílity, *ſubſt.* (lat. appetibilitas,) die Eigenſchaft, da etwas angenehm iſt, einen Gegenſtand der Begierde ausmacht, die Annehmlichkeit. That elicitation which the ſchools intend, is a deducing of the power of the will into act, merely from the appetibility of the object, *Bramhall.*

'Appetible, *adj.* (latein. appetibilis,) was ſinnliches Verlangen reitzen kann, annehmlich, reitzend.

'Appetibleneſs, *ſubſt.* die Annehmlichkeit, der Reitz, wie appetibility.

'Appetite, *ſubſt.* (äppeteit, lat. appetitus.) 1) Das natürliche Verlangen nach einem Gute, der natürliche Trieb zu dem Angenehmen, die Begier. The will properly and ſtrictly taken, as it is of things which are referred unto the end that men deſireth, differeth greatly from that inferior natural deſire, which we call appetite. The object of appetite is whatſoever ſenſible good may be wiſhed for; the object of will is that good which reaſon does lead us to ſeek, *Hooker.* 2) Das Verlangen nach ſinnlichem Vergnügen, ſinnliches Verlangen, Begierde.

> Each tree
> Loaden with faireſt fruit, that hung to th' eye
> Tempting, ſtirr'd in me ſudden appetite
> To pluck and eat, *Milt.*

3) Heftiges Verlangen nach etwas. Hopton had an extraordinary appetite to engage Waller in a battle, ein außerordentliches Verlangen, *Clarend.* No man could enjoy his life, his wife, or goods, if a mightier man had an appetite to take the ſame from him, Luſt hätte, *Davies.* 4) Der Gegenſtand eines ſolchen Verlangens. Power being the natural appetite of princes, a limited monarch cannot gratify it, *Swift.* 5) Verlangen nach Nahrung, Appetit, Eßluſt, Hunger. To provoke the appetite, Appetit machen, erwecken. A good appetite needs no ſauce, dem Hungerigen ſchmecken bittre Bohnen ſüß.

Anm. In allen Fällen bekommt der Gegenſtand bald of, bald to. The appetite of power, das Verlangen nach Gewalt. We have generally an appetite to praiſe.

Appetítion, *ſubſt.* (lat. appetitio,) das Verlangen, die Begierde. We find in animals an eſtimative or judicial faculty, an appetition or averſation, Verlangen oder Abſcheu.

'Appetitive, *adj.* (lat. appetitivus,) dasjenige, was des Verlangens, der Begierde fähig iſt, begehrend. The appetitive faculty of the ſoul, das Begehrungsvermögen der Seele. The will is not a bare appetitive power as that of the ſenſual appetite, but is a rational appetite, nicht eine bloße begehrende Kraft, *Hale.*

to Appláud, *v. act.* (äpplahd, (lat. applaudere.) 1) Seinen Beyfall, ſein Lob durch Händeklatſchen an den Tag legen.

> I would applaud thee to the very echo,
> That ſhould applaud again, *Shakeſp.*

ich wollte dir Beyfall zuklatſchen. 2) Loben überhaupt.

> Nations unborn your mighty names
> ſhal ſound,

And

And worlds applaud that muſt not yet be found! *Pope.*

Appláud, *ſubſt.* lauter Beyfall, Lob, wie Applauſe.

Appláuder, *ſubſt.* derjenige, welcher lobet, preiſet, empfiehlet. In the noiſe of a multitude of applauders.

Appláuding, *ſubſt.* das Zuklatſchen des Beyfalles, das Loben, Lobpreiſen.

Appláuſe, *ſubſt.* eigentlich das Händeklatſchen zum Zeichen des Beyfalles, in weiterm Verſtande, auch lauter Beyfall, Lob überhaupt. Thoſe that are ſo fond of applauſe, how little do they taſte it when they have it? welche nach Beyfall ſo begierig ſind.

Kings fight for kingdoms, madmen for applauſe,
But love for love alone, that crowns the lover's cauſe, *Dryd.*

'Apple, *ſubſt.* (äpp'l, angelſ. niederd. aeppel, deutſch Apfel.) 1) Die Frucht des Apfelbaumes, der Apfel. 2) Wegen einiger Aehnlichkeit in der Geſtalt werden noch mehrere Früchte und die Gewächſe, welche ſie tragen, ſo wie im Deutſchen, Apple, Apfel, genannt. Dahin gehören: the Cuſtard-apple, Sour-apple, Sweet-apple, oder Sugar-apple, die Frucht des Flaſchenbaumes, und dieſer Baum ſelbſt. Annona *Linn.* The Apple of love, Love-apple or der Wolf's Peach, Liebesapfel, Lycoperſicon *Linn.* auch wohl eine Art des Solanum; the Mad-apple, der Tollapfel, Melongena *Linn.*; Balſam-apple, Balſamapfel, Momordica *Linn.*; the Thorn-apple, Stechapfel, Datura, und andere mehr. 3) Figürlich, die Pupille in dem Auge, der Augapfel, welcher auch wohl Eye-ball genannt wird.

'Apple-coar, *ſubſt.* von apple 1). der Griebs oder Gröbs in dem Apfel.

'Apple-graft, *ſubſt.* das auf den Stamm eines andern Baumes gepfropfte Apfelreis, ein Pfropfreis von einem Apfelbaume.

'Apple-loft, *ſubſt.* ein Ort, wo man die Aepfel verwahret, die Obſtkammer, Aepfelkammer.

'Apple-monger, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Aepfeln handelt, der Obſthändler, Obſthöke.

'Apple-paring, *ſubſt.* die abgeſchnittene Schale von einem Apfel, die Apfelſchale.

'Apple-roaſter, *ſubſt.* ein Blech, worauf man die Aepfel bratet, das Apfelblech.

'Apple-ſquire, *ſubſt.* ein Aepfelſammler, Aepfelleſer.

'Apple-tart, *ſubſt.* eine Torte von Aepfeln, eine Aepfeltorte.

'Apple-thorn, *ſubſt.* bey einigen die Pflanze, welche den thorn-apple trägt, die Datura, der Stechapfel, Datura *Linn.*

'Apple-tree, *ſubſt.* der Apfelbaum, Pyrus malus *Linn.*

'Apple-woman, *ſubſt.* eine Frau, welche mit Aepfeln handelt, Obſtfrau, Aepfelfrau.

Applíable, *adi.* (von apply,) was ſich anwenden, zu einer gewiſſen Abſicht gebrauchen läßt, wofür doch applicable üblicher iſt. All that I have ſaid of the heathen idolatry is appliable to the idolatry of another ſort of men in the world, läßt ſich darauf anwenden, *South.*

Applíance, *ſubſt.* die Handlung des Anwendens, die Anwendung, ingleichen das angewandte Ding.

Ask God for temperance, 'tis the appliance only
Which your deſire requires, *Shakeſp.*

das einige Mittel, Hülfsmittel.

Applicability, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ſich etwas anwenden läßt, die Anwendbarkeit.

'Applicable, *adi.* (lat. applicabilis,) fähig, geſchickt, angewendet zu werden, anwendbar, wie appliable. What he ſays of the portrait of any particular perſon, is applicable to poetry, läßt ſich darauf anwenden.

'Applicableneſs, *ſubſt.* die Anwendbarkeit, wie Applicability.

'Applicably, *adu.* ſo daß es mit Nutzen angewendet werden kann, anwendbar.

'Applicate, *ſubſt.* in der Trigonometrie, eine gerade Linie, welche durch eine Krümme gezogen wird, ſo daß ſie ihren Durchmeſſer in zwey gleiche Theile theilet.

Applicátion, *ſubſt.* (lat. applicatio.) 1) Die Handlung, da man ein Ding anwendet, es als ein Mittel zu einem andern füget, die Anwendung, zuweilen auch der Gebrauch. He mitigated his pain by the application of emollients, durch den Gebrauch erweichender Mittel. 2) Das auf ſolche Art angewandte Ding, das Mittel, Hülfsmittel. He invented a new application, by which blood might be ſtaunched, ein neues Mittel das Blut zu ſtillen. 3) Die Handlung, da man ſich an eine Perſon wendet. To make application to a perſon, ſich an jemanden wenden. It ſhould ſeem very extraordinary, that a patent ſhould be paſſed, upon the application of a poor, private, obſcure mechanick, auf Anſuchen, *Swift.* 4) Der Gebrauch eines Mittels zu einem gewiſſen Endzwecke, die Anwendung, der Gebrauch. If a right courſe be taken with children, there will not be much need of the application of the common rewards and puniſhments, *Locke.* 5) Geſchärfte Richtung des Gemüths auf einen Gegen-

Gegenſtand, Fleiß, Aufmerkſamkeit, mit der Partikel to. I have diſcovered no other way to keep our thoughts cloſe to their buſineſs; but by frequent attention and application, getting the habit of attention and application, *Locke.* His continued application to publick affairs, *Addiſ.* 6) Die bewirkte Beziehung auf einen Fall oder Satz, die Anwendung. The ſtory was told, and the hearers made the application, machten die Anwendung.

'Applicative, *adj.* (lat. applicativus,) was zur Ausübung bringt, anwendet, und darin gegründet, praktiſch. The directive command for counſel is in the underſtanding, and the applicative command for putting in execution, is in the will, der ausübende, anwendende Befehl, *Bramhall.*

'Applicatory, *adj.* was die Anwendung, Ausübung begreift, in ſich faßt, ingleichen in der Ausübung begriffen, thätig.

'Applicatory, *ſubſt.* die anwendende Kraft, das anwendende Ding. There are but two ways of applying the death of Chriſt: faith is the inward applicatory, *Taylor.*

to Apply, *verb.* (äppleih, lat. applicare.) Es iſt,

I. Ein Activum. 1) Ein Ding auf das andere, oder zu dem andern bringen. To apply colours on a cloth, Farben auf einen Zeug bringen.

He ſaid, and to the ſword his throat
applied, *Dryd.*

Er legte ſeinen Hals an das Schwert, näherte ihn demſelben. 2) Heilmittel auf eine Wunde, oder einen ſchadhaften Theil legen. God has addreſſed every paſſion of our nature, applied remedies to every weakneſs, Mittel gegen jede Schwachheit angewandt, gebraucht, *Rogers.*

Apply ſome ſpeedy cure, prevent
our fate,
And ſuccour nature, ere it be too late, *Addiſ.*

3) Als eine beziehende oder paſſende Sache gebrauchen, anwenden. This brought the death of your father into remembrance, and I repeated the verſes which I formerly applied to him, *Dryden.* 4) Zu einem gewiſſen Gebrauche anwenden. The profits thereof might be applied towards the ſupport of the year, können dazu gebraucht, angewandt werden, *Clarend.* 5) Als ein Mittel zu Erreichung einer Abſicht gebrauchen. Theſe glorious beings are inſtruments in the hands of God, who applies their ſervices, and governs their actions, der ſich ihrer Dienſte bedienet, ſie gebrauchet, *Rogers.* 6) Das Gemüth, die Geiſteskräfte auf etwas richten, mit to, ſeltener und nicht ſo richtig mit about. Apply thine heart unto inſtruction, and thine ears to the words of knowledge, wende, richte dein Herz zur Lehre u. ſ. f. *Sprichw.* 27, 12. It is a ſign of a capacious mind, when the mind can apply itſelf to ſeveral objects with a ſwift ſucceſſion, wenn ſich das Gemüth ſchnell hinter einander auf verſchiedene Gegenſtände heften kann, *Watts.* To apply himſelf to ſome thing, ſich auf etwas legen, es ſtudieren, ſich deſſen befleiſſigen. 7) Sich in einem Anliegen an jemanden wenden, gleichfalls mit to. I applied myſelf to him for help, ich wandte mich an ihn um Hülfe, nahm meine Zuflucht zu ihm. 8) Sich mit Worten an jemanden wenden, ihn anreden.

God at laſt
To Satan firſt in ſin his doom apply'd
Tho' in myſterious terms, judg'd as then beſt, *Milt.*
Sacred vows and myſtic ſong apply'd
To griſly Pluto and his gloomy bride, *Pope.*

9) Beſchäftigen, geſchäftig erhalten: eine veraltete Bedeutung, wofür jetzt to ply üblich iſt. 10) Auf etwas wirken, wie to ply.

A varlet running towards haſtily,
Whoſe flying feet ſo faſt their way apply'd
That round about a cloud of duſt did fly, *Fairy Queen.*

II. Ein Neutrum. 1) Gemäß ſeyn, ſich zu etwas ſchicken, demſelben angemeſſen ſeyn. Would it apply well to the vehemency of your affection that I ſhould win what you would enjoy? *Shakeſp.* 2) Sich an jemanden wenden, wie das vorige Activum, doch ohne Accuſativ. I hat no thoughts of applying to any but himſelf, mich an jemanden außer ihm zu wenden, *Swift.* 3) Hemmen, Einhalt thun. God knows every faculty and paſſion, and in what manner they can be moſt ſucceſsfully applied to, *Rogers.*

Applying, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in allen Bedeutungen.

to Appoint, *v. act.* (äppäint, franz. appointer.) 1) Beſtimmen, z. B. die Zeit zu etwas genau anſetzen. At the appointed time, zur beſtimmten Zeit. The parliament is appointed to meet at Weſtminſter, das Parlament iſt nach Weſtminſter beſchieden. The time appointed of the father, die beſtimmte Zeit, *Galat.* 4, 2. 2) Vermittelſt eines Vergleiches, mit des andern Einwilligung beſtimmen, ernennen, feſt ſetzen. I appointed to meet him to day, ich habe es mit ihm verlaſſen, verabredet,

daß

Digitized by Google

daß ich ihn heute beſuchen will. The wedding was appointed to be to day, die Hochzeit war auf heute angeſetzt. He ſaid, appoint me thy wages, and I will pay it, 1 *Moſ.* Now there was an appointed ſign between the men of Iſrael and the liers in wait, *Richt.* 20, 30. ein verabredetes, verglichenes Zeichen. 3) Durch einen Befehl beſtimmen, verordnen. To appoint me ruler over the people of the Lord, mich zum Herrſcher zu verordnen, zu beſtellen, 2 *Sam.* 6, 21. To appoint a taſk, ein Tagewerk ſetzen, verordnen. I ſhall appoint you what you muſt do, ich werde dir vorſchreiben, ſagen, was du zu thun haſt. 4) Mit allen Nothwendigkeiten verſehen, ausrüſten, da es denn ehedem beſonders von der Ausſchweifung der Soldaten gebraucht wurde. The Engliſh being well appointed, did ſo entertain them, that their ſhips departed terribly torn, *Hayward.* Well-appointed, wohl gekleidet, ingleichen, in einem guten Zuſtande, gut ausſehend; im Gegenſatze des ill-appointed.

Appóinter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beſtimmt, Zeit, Ort u. ſ. f. anſetzet.

Appóinting, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to appoint in allen Bedeutungen.

Appóintment, *ſubſt.* (fr. appointement.) 1) Abrede, Verabredung, Vergleich, die Handlung da etwas zwiſchen zwey oder mehrern Perſonen verabredet, verglichen, oder beſtimmt wird. They had made an appointment together, to come to mourn with him, and to comfort him, ſie hatten ſich beredet, unter ſich beſchloſſen, *Hiob* 2, 11. 2) Verordnung. The ways of death be only in his hands, whoſe appointment we ought with patience meekly to ſubmit ourſelves, deſſen Verordnung, Beſtimmung, Rathſchluß, *Hooker.* 3) Befehl. I come to you, according to your appointment, wie ihr es befohlen habt. That good fellow, if I command him, follows my appointment, *Shakeſp.* 4) Ausrüſtung, alles was zu einer Abſicht nothwendig iſt, auch wohl Anſtalt. You are in a very fine appointement, ihr habt ja eine ſehr artige Equipage, ſeyd ſehr gut gekleidet u. ſ. f.

They have put forth the haven: further on
Where their appointment we may beſt diſcover, *Shakeſp.*

5) Beſtimmter Gehalt, Beſoldung, beſonders in öffentlichen Aemtern ſtehender Perſonen.

to Appórtion, *v. act.* (äpporſch'n, lat. portio,) in gleiche oder verhältnißmäßige Theile theilen. An office cannot be apportioned out like a common, and ſhared among diſtinct proprietors, *Collier.*

Appórtionment, *ſubſt.* die Theilung, Vertheilung, beſonders in den Rechten, die Theilung einer Rente in zwey Theile, nachdem das Grundſtück, auf welchem ſie haftet, unter zwey oder mehrere Eigenthümer getheilet worden.

to Appóſe, *v. act.* (äppohs, lat. apponere.) 1) † Fragen vorlegen, examinieren, durch Fragen prüfen; eine veraltete Bedeutung, von welcher in einigen Schulen noch to poſe üblich iſt, aus der Grammatik examinieren. 2) Nach einem Latinismus gebraucht man es zuweilen für to apply. By malign putrid vapours, the nutriment is rendered unapt of being appoſed to the parts, mit den Theilen verbunden zu werden, *Harvey.*

'Appoſite, *adi.* (latein. appoſitus,) geſchickt, ſchicklich, bequem, füglich, der Zeit, dem Orte und den Umſtänden gemäß. The duke's delivery of his mind was not ſo ſharp, as ſolid and grave, and appoſite to the times and occaſions, den Zeiten und Gelegenheiten angemeſſen. An appoſite anſwer, eine geſchickte, angemeſſene Antwort.

'Appoſitely, *adu.* geſchickt, ſchicklich, bequem, füglich, angemeſſen. May we not appoſitely and properly aſk, whether &c. können wir nicht füglich fragen.

'Appoſiteneſs, *ſubſt.* die Füglichkeit, Schicklichkeit, Angemeſſenheit.

Appoſition, *ſubſt.* (lat. appoſitio.) 1) Die Hinzufügung neuer Materie, der Zuſatz. Vrine inſpected with a microſcope, will diſcover a black ſand; wherever this ſand ſticks, it grows ſtill bigger, by the appoſition of new matter, *Arbuthn.* 2) In der Grammatick, die Nebeneinanderſtellung zweyer Hauptwörter in einerley Endung; die Appoſition. Z. B. *Liber Suſannae matris*, the book of his mother Suſan.

'Appoſitly, 'Appoſitneſſ, S. Appoſitely &c.

to Appráiſe, *v. act.* (äpprähs, fr. apprecier,) den Preis einer Sache beſtimmen, ſie ſchätzen, taxieren. He was appraiſed at his true rate, er war nach ſeinem wahren Werthe geſchätzet.

Appráiſement, *ſubſt.* die Schätzung, Taxation.

Appráiſer, Appráiſor, *ſubſt.* derjenige, welcher dazu geſetzt iſt, den Preis gewiſſer Sachen zu beſtimmen, der Schätzer, Taxator.

Appráiſing, *ſubſt.* die Handlung des Schätzens, die Schätzung, Taxation.

to Apprehénd, *v. act.* (äpprihennd, lat. apprehendere.) 1) Die Hand an etwas legen,

gen, es angreiffen, ergreiffen. There is nothing but hath a double handle, or at leaſt we have two hands to apprehend it, *Taylor*. 2) In Verhaft nehmen, ſich jemandes Perſon bemächtigen. The governour kept the city with a garriſon, deſirous to apprehend me, mich gefangen zu nehmen, 2 *Cor*. 11, 32. 3) Sich die Möglichkeit einer Sache vorſtellen, ſie begreiffen, erkennen. This I apprehend not, das begreiſe ich nicht. The good, which is gotten by doing, cauſeth not action; unleſs, apprehending it as good, we like and deſire it, wenn wir es nicht als gut erkennen und verlangen, *Hooker*. The firſt Being is inviſible and incorruptible, and can only be apprehended by our minds, kann bloß mit dem Verſtande begriffen werden, *Stillingſl*. 4) Befürchten. From my grandfather's death I had reaſon to apprehend the ſtone, and from my father's live, the gout, *Temple*.

Apprehénder, *ſubſt*. derjenige, welcher die Gabe zu denken, ſich Begriffe zu machen, hat, ein Denker. Groſſ apprehenders may not think it any more ſtrange, than that a bullet, ſhould be moved by the rarified fire, ein grober Verſtand, ſtumpfe Gemüther, *Glanville*.

Apprehénding, *ſubſt*. die Handlung des Zeitwortes to apprehend, in allen ſeinen Bedeutungen, das Ergreiffen, die Verhaftnehmung, das Begreiffen, Befürchten.

Apprehénſible, *adj*. was begriffen, ſeiner Möglichkeit nach eingeſehen werden kann, begreiflich.

Apprehénſion, *ſubſt*. (äpprihennſch'n, lat. apprehenſio.)

1. Von to apprehend 1) und 2). 1) Die Verhaftnehmung, Gefangennehmung.

— Go we brothers to the man that took him,
To queſtion of his apprehenſion, *Shakeſp*.

2) Die Macht, jemanden in Verhaft zu nehmen, ingleichen dasjenige, womit man ein Ding fängt und hält. A lobſter hath the chely or great claw of one ſide longer than the other, but this is not their leg, but a part of apprehenſion, whereby they ſeize upon their prey, ein Theil des Griffes, *Brown*.

2. Von to apprehend 3). 1) Die Vorſtellung, der Begriff von einer Sache. Simple apprehenſion denotes no more than the ſoul's naked intellection of an object, without either compoſition or deduction, *Granville*. According to my apprehenſion, wie ich mir die Sache vorſtelle. 2) Die Meynung. To be falſe and to be thought falſe, is all one in reſpect of men who act not according to truth, but apprehenſion, die nicht nach Wahrheit, ſondern nach Meynung handeln, *South*. The expreſſions of ſcripture are commonly ſuited in thoſe matters to the vulgar apprehenſions and conceptions of the place and people where they were delivered, *Locke*. 3) Das Vermögen ſich Dinge vorzuſtellen, die Vorſtellungskraft.

I nam'd them as they paſſ'd, and underſtood
Their nature, with ſuch knowledge God indu'd
My ſudden apprehenſion, *Milt*.

3. Von to apprehend 4). 1) Furcht, Beſorgniß. The apprehenſion of what was to come from an unknown ſucceſſor to the crown, *Clarend*. They have no apprehenſion of theſe things, ſie haben keine Furcht vor dieſen Dingen, befürchten ſich von ihnen nichts Uebels. To be in apprehenſion for his own life, wegen ſeines Lebens in Furcht ſtehen. 2) Argwohn, Verdacht.

Apprehénſive, *adj*. 1) Fähig etwas leicht zu begreiffen. And gives encouragement to thoſe, who teach ſuch apprehenſive ſcholars, *Hold*. 2) Furcht empfindend, furchtſam, beſorgt. They are not at all apprehenſive of evils at a diſtance, ſie fürchten ſich vor keinen entfernten Uebeln, äußern wegen derſelben keine Beſorgniß. 3) Empfindend, ſich wirklich vorſtellend, ingleichen fühlend. To be apprehenſive of a thing, es ſpüren, merken, empfinden.

Thoughts, my tormentors, arm'd with deadly ſtings,
Mangle my apprehenſive tendereſt parts, *Milton*.

meine zarteſten empfindſamen Theile.

Apprehénſively, *adv*. auf eine leicht begreiffende Art, verſtändig, ſcharfſinnig, furchtſam, empfindend.

Apprehénſiveneſs, *ſubſt*. die Eigenſchaft da man apprehenſive iſt, Scharfſinn, Vermögen, etwas leicht zu faſſen, Furchtſamkeit, Beſorgniß.

Appréntice, *ſubſt*. (äpprenntis, fr. apprenti,) der Lehrling eines Handwerkers oder einer Kunſt, im gemeinen Leben der Lehrjunge. S. auch Prentice.

to Appréntice, *v. act*. bey einem Meiſter in die Lehre thun, aufdingen laſſen.

Appréntícehood, Appréntíceſhip, Appréntiſage, *ſubſt*. die Zeit, welche ein Lehrling bey einem Meiſter zubringen muß, die Lehrjahre. S. auch Prenticeſhip.

Apprize, *v. act*. (äppreis, fr. apprendre, appris,) Nachricht von etwas geben, Kenntniß von etwas beybringen, benachrichtigen, verſtändigen. It is fit he be apprized of a few

few things, that may prevent his miſtaking, daß er davon benachrichtigt, unterrichtet werde, *Cheyne.* I am fully apprized of the truth of that maxim, ich bin der Wahrheit dieſes Satzes völlig vergewiſſert, davon überzeugt.

Apprétiate, *v. act.* (äppreſchiät, fr. apprecier,) hoch ſchätzen, einen hohen Werth auf etwas ſetzen.

Appróach, *verb.* (äpprohtſch, fr. approcher.) Es iſt,

1. Ein Neutrum. 1) Sich körperlich nahen oder nähern. We ſuppoſe Ulyſſes approaching toward Polypheme, daß Ulyß ſich dem Polyphem nahete, auf ihn zuging, *Broome.* 'Tis time to look about; the powers of the kingdom approach apace, *Shakeſp.* 2) Näher kommen, ſich nahen, z. B. wie die Zeit.

Hark! I hear the ſound of couches,
The hour of attack approaches, *Gay.*

3) Figürlich, ſich dem Verſtande nach nähern. He ſhall approach unto me: for who is this that engaged his heart to approach unto me? ſich mir zu nahen, *Jer.* 30, 21. 4) He was an admirable poet, and thought even to have approached Homer, man glaubte ſo gar, daß er ſich dem Homer genähert habe, *Temple.*

2. Ein Activum, näher bringen, nähern, welche Bedeutung doch mehr franzöſiſch als engliſch iſt. To approach paper to a candle, Papier an ein Licht halten, es demſelben nähern.

Appróach, *ſubſt.* 1) Die Handlung und der Zuſtand, da man ſich nähert, die Annäherung. I ſhould be glad of his approach, ſeine Annäherung, Ankunft ſollte mir lieb ſeyn. At the approach of ſudden light, bey der Annäherung eines plötzlichen Lichtes. 2) Der Zutritt. The approach to kings and principal perſons, der Zutritt zu Königen und vornehmen Perſonen. To have approach to one, freyen Zutritt zu jemanden haben. 3) Annäherung eines Feindes, feindlicher Anfall.

For England his approaches makes as fierce
As waters to the ſucking of a gulph, *Shakeſp.*

4) Ein Mittel der Annäherung, da denn beſonders 5) die Laufgräben bey einer Belagerung approaches oder lines of approach genannt werden. 6) Figürlich, der erſte Verſuch in einer Sache.

Appróachable, *adj.* wozu man kommen, dem man ſich nahen kann, zugänglich.

Appróacher, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſich nahet.

Appróachleſs, *adj.* dem man ſich nicht nahen kann, unzugänglich.

Appróaching, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes approach, in allen Bedeutungen.

Appróachment, *ſubſt.* die Handlung, da ſich ein Ding dem andern nähert, die Annäherung.

Approbátion, *ſubſt.* (lat. approbatio.) 1) Die Handlung, da man etwas billiget, die Billigung, Genehmhaltung. The bare approbation of the worth and goodneſs of a thing is not properly the willing of that thing, *South.* 2) Unterſtützung, zuweilen auch das Zeugniß.

How many now in health
Shall drop their blood in approbation
Of what your reverence ſhall incite us to, *Shakeſp.*

†Appróof, *ſubſt.* (äppruhf, von approve,) die Billigung, Genehmhaltung, Empfehlung; ein gutes aber größtentheils veraltetes Wort.

to Appróperate, *v. act.* (lat. approperare,) beſchleunigen, die Geſchwindigkeit eines Dinges befördern.

Appropínquate, *v. neutr.* (lat. appropinquare,) näher kommen, ſich nahen, ſich nähern.

to Appropínque, *v. neutr.* wie das vorige, doch daß es nur im Scherze gebraucht wird.

The clotted blood within my hoſe
That from my woundy body flows,
With mortal criſis doth portend
My days to appropinque an end,
Hudibr.

*Appropórtioned, *adj.* (fr. proportionné,) angemeſſen, mit dem richtigen Verhältniſſe verſehen, nur im gemeinen Leben.

Apprópriable, *adj.* (von dem folgenden,) was zugeeignet, auf einen beſondern Gegenſtand eingeſchränket werden kann.

to Apprópriate, *v. act.* (lat. appropriare.) 1) Zu einem beſondern Gebrauche, für eine beſondere Perſon beſtimmen, widmen. Marks of honour are appropriated to the magiſtrate, that he might be invited to reverence himſelf, ſind ihr beſtimmt, gewidmet. Things ſanctified were thereby in ſuch ſort appropriated unto God, as that they might never afterwards again be made common, Gott gewidmet, *Hooker.* 2) Auf eine ausſchließende Art an ſich nehmen, ſich zueignen. Every body elſe has an equal title to it; and therefore he cannot appropriate, he cannot incloſe, without the conſent of all his fellow commoners, all mankind, *Locke*, er kann es ſich nicht zueignen. Why ſhould people engroſs and appropriate the common benefits of fire, air and water to themſelves? *l'Eſtrange.* 3) Mit einem andern Dinge verbin-

Digitized by Google

verbinden. We, by degrees get ideas and names, and lern their appropriated connection one with another, *Locke.* 4) In den Rechten, eine Pfründe veräußern. Before Richard II it was lawful to appropriate the whole fruits of a benefice to any abbey, the houſe finding one to ſerve the cure, *Ayliffe.* S. Appropriation.

Apprópriate, *adj.* zu einem beſondern Gebrauche gewidmet; einem Dinge eigen, ingleichen bequem, dienlich. The heathens themſelves had an apprehenſion of the neceſſity of ſome appropriate acts of divine worſhip, von einigen ihnen eigenen, ihnen bequemen Handlungen des Gottesdienſtes.

Appropriátion, *ſubſt.* 1) Die Anwendung einer Sache zu einer beſondern Abſicht. The mind ſhoult have diſtinct ideas of the things, and retain the particular name, with its particular appropriation, to that idea, mit deſſen beſondern Anwendung, Zueignung auf dieſe Vorſtellung, *Locke.* 2) Anſpruch auf etwas als auf etwas ihm eigenes. He doth nothing but talk of his horſe, and make a great appropriation to his good parts, that he can ſhoe him himſelf, macht viel Rühmens von ſeinen Geſchicklichkeiten. 3) Die Beſtimmung einer beſondern Bedeutung eines Wortes. The name of faculty may, by an appropriation that diſguiſes its true ſenſe, palliate the abſurdity, *Locke.* 4) In den Rechten iſt es die Uebertragung einer geiſtlichen Pfründe zum ewigen Genuſſe an ein Kloſter oder anderes geiſtliches Stift.

Appropriátor, *ſubſt.* der Beſitzer einer ſolcher einem geiſtlichen Stifte übertragenen Pfründe. Thoſe appropriators, by reaſon of their perpetuities, are accounted owners of the fee ſimple; and therefore are called proprietors, *Ayliffe.*

Appróvable, *adj.* was Beyfall verdienet, beyfallswürdig.

Appróval, *ſubſt.* der Beyfall, die Billigung, wie Approof und Approbation; ein Wort, welches nur ſelten gebraucht wird. There is a cenſor of juſtice and manners, without whoſe approval no capital ſentences are to be executed, *Temple.*

Appróvance, *ſubſt.* in eben derſelben Bedeutung, aber auch ein eben ſo ungewöhnliches Wort.

to Appróve, *v. act.* (äpprubv, lat. approbare, fr. approuver.) 1) Mit etwas zufrieden ſeyn, es genehm halten, billigen. There can be nothing poſſible evil which God approveth, and that he approveth much more than he doth command, *Hooker.* 2) Seine Genehmhaltung, ſeinen Beyfall an den Tag legen. I have ſaid nothing but what is approved to be true by experience, als was durch die Erfahrung bewährt gefunden worden. An approved cure, eine bewährte Cur. It is looked upon as inſolence for a man to ſet up his own opinion againſt that of ſome learned doctor, or otherwiſe approved writer, oder eines ſonſt gebilligten, in Anſehen ſtehenden Schriftſtellers, *Locke.* 3) An den Tag legen, beweiſen, zeigen. To approve his ſkill, ſeine Geſchicklichkeit an den Tag legen.

Would'ſt thou approve thy conſtancy? Approve
Firſt thy obedience, *Milton.*

4) Verſuchen, probieren; eine veraltete Bedeutung. 5) Des Beyfalles würdig zeigen, bewähren. To approve himſelf to one, ſich jemandes Beyfall erwerben, ihm gefallen wollen. The firſt care and concern muſt be to approve himſelf to God by righteouſneſs, holineſs and purity, ſich des Beyfalles Gottes würdig machen, *Rogers.* 6) In beſſern Stand ſetzen. To approve land, ſein Gut in beſſern Stand ſetzen, melioriren.

Anm. In der erſten Bedeutung hat es of vor dem Gegenſtande, der aber auch ohne daſſelbe im Accuſativ ſtehen kann; z. B. I approve of your letter, oder I approve your letter.

Appróvement, *ſubſt.* 1) Beyfall, Genehmhaltung. I did nothing without your approvement, ohne euren Beyfall. 2) Verbeſſerung eines Grundſtückes.

Appróver, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas billiget, gut heiſſet. His conduct has ſo many approvers, ſein Betragen wird von ſo vielen gebilliget. 2) Derjenige, welcher etwas probieret, einen Verſuch macht. 3) Von to approve, ein Grundſtück verbeſſern, ſind the king's approvers, diejenigen, welche die Kammergüter der Krone bauen und beſſern, Kronpachter. 4) In den Rechten iſt approver ein Verbrecher, welcher Mitſchuldige ſeines Verbrechens angiebt, weil er ſeine Anklage beweiſen muß.

Appróximate, *adj.* (lat. adproximus,) nahe. Theſe receive a quick converſion, containing approximate diſpoſitions unto animation, *Brown.*

Approximátion, *ſubſt.* (lat. adproximatio,) die Näherung, Annäherung. The ſun's gradual approximation towards the earth, die allmählige Näherung der Sonne zur Erde. The approximation of the quadrupeds to the human ſhape, die Näherung der Thiere zur menſchlichen Geſtalt. In der Mathematik iſt es der Zuſtand, da man der geſuchten Größe immer näher kommt, ohne ſie vielleicht jemahls zu erreichen.

Appúlſe,

Digitized by Google

Appúlſe, *ſubſt.* (latein. appulſus,) die Handlung, da man an etwas ſtößet, daſſelbe berühret, der Anſtoß, die Anſtoßung. In vowels the paſſage of the mouth is open and free, without any appulſe of an organ of ſpeech to another: but in all conſonants, there is an appulſe of the organs, *Holder*.

to 'Apricate, *v. neutr.* (lat. apricari,) an der Sonne wärmen oder lüften, ſonnen, im gemeinen Leben, ſömmern.

Apricátion, *ſubſt.* das Sonnen, das Sömmern.

Aprícity, *ſubſt.* (lat. apricitus,) der Sonnenſchein, die Sonnenwärme.

'Apricot, 'Apricock, *ſubſt.* (äprikat, äprikack, fr. arbicot, ital. arbicocco,) die Frucht des Aprikoſenbaumes, die Aprikoſe.

'Apricot-tree, *ſubſt.* der Aprikoſenbaum, Prunus armeniaca, *Linn.*

'April, *ſubſt.* (äpril, fr. avril, lat. aprilis,) der vierte Monat unſers heutigen Jahres, der April. An april fool, ein April-Narr, *Sprichw. April ſhowers bring forth May flowers, vom Regen im April zeugt der May ſeine Blumen. * When April blows his horn, 'tis good for hay and corn, wenn der April bläſt in ſein Horn, ſo iſt es gut für Heu und Korn.

'Apron, *ſubſt.* (äpern, ein Wort von unbekannter Herkunft.) 1) Eine Schürze, ein Schurzfell.

Hold up, you ſluts
Your aprons mountant, *Shakeſp.*

Put on two leather jerkins and aprons, and wait upon him at his table as drawers, *eben derſ.* 2) Ein bleyerner Deckel, womit das Zündloch einer Kanone bedeckt wird. 3) The apron of a gooſe, die fette Haut auf dem Bauche einer Gans.

'Aproned, *adj.* mit einem Schurzfelle bekleidet.

The cobler apron'd, and the parſon gown'd, *Pope.*

'Apron-man, *ſubſt.* ein Mann mit einem Schurzfelle, ein Handwerker, Handarbeiter.

'Apſis, *plur.* Abſides, *ſubſt.* (gr. lat.) in der Aſtronomie, die zwey Puncte in der Laufbahn eines Planeten, in welchen er der Sonne oder der Erde am nächſten oder am fernſten iſt.

Apt, *adj.* (äpt, lat. aptus.) 1) Geſchickt, zu etwas tüchtig, bequem. They are deemed apter to ſerve as inſtruments in the cauſe, man hält ſie für geſchickter. Apt means, taugliche, bequeme Mittel. All that were ſtrong and apt for war, tüchtig zum Kriege, *2 Kön.* 2) Zu etwas geneigt. Apt to be drunk, zum Trunke geneigt. Too apt to forgive, gar zu geneigt zu vergeben. Apt to be merry, zur Fröhlichkeit geneigt. 3) Vermöge ſeiner Beſchaffenheit zu etwas fähig. Apt to break, zerbrechlich, was leicht zerbricht. This meat is apt to make me ſick, dieſe Speiſe pflegt mir nicht wohl zu bekommen. 4) Lebhaft, fertig, ſchnell. An apt wit, ein lebhafter, fertiger Verſtand.

to Apt, *v. act.* (lat. aptare.) 1) Zu etwas geſchickt machen.

In ſome ponds, apted for it by nature, they become pikes, *Walton.*

2) Zubereiten, zu etwas fähig, eines Dinges empfänglich machen.

The king is melancholy,
Apted for any ill impreſſions, *Denh.*

aller üblen Eindrücke fähig, empfänglich.

to 'Aptate, *v. act.* (lat. aptare,) zu etwas geſchickt machen, wie apt 1).

'Aptitude, *ſubſt.* (fr. aptitude.) 1) Geſchicktheit zu etwas, Geſchicklichkeit, Fähigkeit. The French are of all the people in Europe thoſe of the leaſt aptitude for muſick, welche die wenigſte Fähigkeit zur Muſik haben. This evinces its perfect aptitude and fitneſs for the end to wich it was aimed. 2) Beſtreben, Neigung zu etwas. In an abortion, the mother, beſides the fruſtration of her hopes, acquires an aptitude to miſcarry for the future, eine Neigung zu künftigen Mißgeburten. 3) Fähigkeit zu etwas. To ſtudy the nature and aptitudes of the children, die Natur und Fähigkeiten, Neigungen der Kinder.

'Aptly, *adv.* 1) Geſchickt, angemeſſen, füglich. That part was aptly fitted, and naturally perform'd, geſchickt, *Shakeſp.* 2) Mit Recht, treffend, füglich. Irenaeus very aptly remarks &c. 3) Schnell, hurtig. He learned his buſineſs very aptly, ſehr geſchwinde.

'Aptneſs, *ſubſt.* 1) Geſchicklichkeit, Fähigkeit, Tauglichkeit zu etwas, wie aptitude 1). The nature of every law muſt be judged of by the aptneſs of things therein preſcribed, unto the ſame end, *Hooker.* There are antecedent and independent aptneſſes in things, with reſpect to which, they are fit to be commanded or forbidden, *Norris.* 2) Neigung, Beſtreben zu etwas, von Perſonen und Sachen. 3) Fähigkeit zu lernen, Gelehrigkeit. What ſhould be the aptneſs of birds, in compariſon of beaſts, to imitate ſpeech, may be enquired, *Bacon.*

'Aptote, *ſubſt.* (gr. α und πτωσις,) in der Sprachlehre, ein Nennwort, welches nicht decliniret wird, ein unabänderliches Nennwort.

Aquafórt, *ſubſt.* (latein. aqua fortis,) Scheidewaſſer.

Aquá-

Digitized by Google

Aquátick, *adi.* (latein. aquaticus,) im Waſſer lebend. Aquatick brutes, Waſſerthiere. Ingleichen von Pflanzen, die im Waſſer wachſen. Aquaticks oder aquatick plants, Waſſergewächſe.

'Aquatile, *adi.* im Waſſer lebend, wie das vorige.

'Aqueduct, *ſubſt.* (lat. aquaeductus,) eine Waſſerleitung, eine Anſtalt, das Waſſer entweder über oder unter der Erde von einem Orte zum andern zu leiten.

'Aqueous, *adi.* (lat. aqueus,) wäſſerig. Aqueous moiſture, wäſſerige Feuchtigkeit.

'Aqueousneſs, *ſubſt.* die wäſſerige Beſchaffenheit, Wäſſerigkeit.

'Aquiline, *adi.* (lat. aquilinus,) einem Adler ähnlich. An aquiline noſe, eine Habichtsnaſe.

Aquóſe, *adi.* (lat. aquoſus,) wäſſerig, dem Waſſer ähnlich.

Aquóſity, *ſubſt.* die wäſſerige Beſchaffenheit.

Arabélla, *ſubſt.* ein weiblicher Vorname, Arabella.

Arábian. 1) *Subſt.* ein Araber. 2) *Adi.* arabiſch.

Arábick, *adi.* arabiſch.

Arábick, *ſubſt.* 1) Ein Araber. 2) Das Arabiſche, die arabiſche Sprache.

Arabíſm, *ſubſt.* (latein. arabiſmus,) eine der arabiſchen Sprache eigenthümliche Art des Ausdrucks.

'Arable, *adi.* (lat. arabilis,) was gepflüget, zum Feld- und Getreidebau gebraucht werden kann, arthaft, tragbar.

'Arach, *ſubſt.* ein Name der Melde. S. Arrach.

Arachnoídes, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine von den Häuten des Auges, welche einem Spinnwebe ähnlich iſt. 2) Eine durchſichtige dünne Haut zwiſchen der dura und pia mater, welche das ganze Gehirn umgiebt.

'Arack, S. Arrack.

Aráignee, *ſubſt.* (franz.) im Feſtungsbaue, ein Arm, Gang oder Gallerie einer Mine.

Aráneous, *adi.* (latein. araneus,) einer Spinne, ingleichen einem Spinnwebe ähnlich, gleich. The araneous membrane of the eye, die ſpinnwebenförmige Haut des Auges, *Arachnoides.* Araneous fingers, lange dürre Finger, wie die Füße einer Spinne.

Arátion, *ſubſt.* (lat. aratio,) das Pflügen oder Ackern.

Aratory, *adi.* (latein. aratorius,) zum Ackerbaue gehörig. Aratory inſtruments, Ackergeräth.

Aray, S. Array.

'Arbaliſt, *ſubſt.* (lat. arbaliſta, arcubaliſta,) eine große Armbruſt der Alten, Steine damit auf den Feind zu ſchläudern.

'Arbiter, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein von zweyen Parteyen erwählter Richter, deſſen Ausſpruche ſie ſich unterwerfen, ein Schiedsrichter. 2) Ein Richter oder Oberherr überhaupt, derjenige, welcher die höchſte Gewalt über etwas hat.

Next him, high arbiter,
Chance governs all, *Milton.*

His Majeſty ſeems to be generally allowed for the ſole arbiter of the affairs of chriſtendom, *Temple.*

'Arbitrable, *adi.* (latein. arbitrabilis,) willkührlich, von jemandes bloßen Willen abhängend.

'Arbitrably, *adv.* nach eigenem Willkühr, Belieben, willkührlich.

'Arbitrage, *ſubſt.* (ährbiträdſch, fr. arbitrage,) der Ausſpruch eines Schiedsrichters, der Schiedsſpruch.

Arbítrament, richtiger Arbitrement, *ſubſt.* (lat. arbitrari,) der Wille, die freye Wahl, der Willkühr.

Free in thine own arbitrament it
ſtands, *Milton.*

es ſtehet völlig bey dir allein.

'Arbitrarily, *adv.* nach keiner andern Richtſchnur als ſeinen eigenen Willen, willkührlich, unumſchränkt. To govern arbitrarily, willkührlich, deſpotiſch regieren.

'Arbitrarineſs, *ſubſt.* der Willkühr, ingleichen die willkührliche, deſpotiſche Gewalt.

Arbitrárious, *adi.* (latein. arbitrarius,) willkührlich, in jemandes freyem Willkühr ſtehend. Arbitrary dependance upon any will, willkührliche, freywillige Abhängigkeit.

Arbitráriouſly, *adv.* willkührlich, nach bloßem eigenen Willen und Gefallen. Where words were impoſed arbitrariouſly, &c. willkührlich.

'Arbitrary, *adi.* (lat. arbitrarius.) 1) Keine andere Richtſchnur als ſeinen Willen erkennend und darin gegründet, willkührlich, deſpotiſch. Arbitrary power, willkührliche Gewalt.

Their regal tyrants ſhall with bluſhes
hide
Their little luſts of arbitrary pride,
Nor bear to ſee their vaſſals ty'd,
Prior.

2) Von keiner Regel oder Richtſchnur abhängig, eigenſinnig, willkührlich. It may be perceived, whit what inſecurity we aſcribe effects depending on the natural period of time, unto arbitrary calculations, and ſuch as vary at pleaſure, *Brown.*

to 'Arbitrate, *verb.* (latein. arbitrari.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Entſcheiden, beſtimmen.

Which

Digitized by Google

Which now the manage of two kingdoms muſt
With fearful bloody iſſue arbitrate, *Shakeſp.*

2) Als Richter entſcheiden.

Yet where an eqal poiſe of hope and fear
Does arbitrate th' event, *Milton.*

2. Ein Neutrum, urtheilen. To arbitrate upon the ſeveral reports of ſenſe.

Arbitrátion, *ſubſt.* die Entſcheidung einer Sache von einem Schiedsrichter. To put a thing to arbitration, eine Sache dem Ausſpruche des Schiedsrichters überlaſſen.

Arbitrátor, *ſubſt.* 1) Ein von den Partheyen ſelbſt erwählter Richter, ein Schiedsrichter. 2) Ein Statthalter, Präſident.

Though heáv'n be ſhut
And heav'ns high arbitrator ſit ſecure
In his own ſtrength, this place may be expos'd, *Milton.*

3) Der höchſte Beherrſcher, derjenige, welcher die Gewalt hat, andere unumſchränkt zu befehlen. Another Blenheim or Ramillies will make the confederates maſters of their own terms, and arbitrators of a peace, zu Herren, Schiedsrichtern des Friedens, *Addiſ.* 4) Derjenige, welcher eine Sache zu Ende bringt, ſie beſtimmt, beſchließet.

The end crowns all;
And that old common arbitrator, time,
Will one day end it, *Shakeſp.*

Arbitrátrix, *ſubſt.* (lat.) eine Schiedsrichterin, wie das vorige, im weiblichen Geſchlechte.

Arbítrement, *ſubſt.* 1) Die Entſcheidung, der Ausſpruch. The quarrel was brought to the arbitrement of the ſword. 2) Vermittelung, Vergleich, ein Compromiß. An arbitrement upon a marriage-agreement, ein Heurathsvertrag nach verſprochener Heurath.

'Arborary, *adi.* (latein. arborarius,) zu einem Baume gehörig.

Arbóreous, *adi.* (lat. arboreus.) 1) Zu den Bäumen gehörig, einen Baum ausmachend. A grain of muſtard becomes arboreous, ein Senfkorn wird zu einem Baume, wird baumartig, *Brown.* 2) In der Botanik, ein Beyname ſolcher Moſe, welche auf Bäumen wachſen.

'Arboret, *ſubſt.* (lat. arbor,) ein kleiner Baum, oder Strauch.

'Arboriſt, *ſubſt.* ein Baumgärtner; ingleichen derjenige, welcher aus der Kenntniß der Bäume ſeine Hauptbeſchäftigung macht, ein Baumkenner.

'Arborous, *adi.* (latein. arboreus,) zu einem Baume gehörig, von einem Baume hergenommen. Arboreous roof, ein Dach von Baumzweigen.

From under ſhady arborous roof
Soon as they forth were come to open ſight
Of day-ſpring and the ſun, *Milton.*

'Arbour, *ſubſt.* (latein. arbor,) ein mit grünen Baumzweigen bedeckter Ort, eine Sommerlaube.

For noon-day's heat are cloſer arbours made,
And for freſh ev'ning air the op'ner glade, *Dryd.*

'Arbour-wine, *ſubſt.* der Name einer Art Winde, Convolvulus, *Linn.* mit welcher oft die Lauben bepflanzt werden.

'Arbuſcle, *ſubſt.* (lat. arbuſcula,) ein kleiner Strauch, ein Sträuchlein.

'Arbuſtine, *adi.* (lat. arbuſtinus,) ſtaudenartig, ſtrauchartig, was wie ein Strauch wächſet.

'Arbute, *ſubſt.* (lat. arbutus,) der Erdbeerbaum, Arbutus, *Linn.* deſſen Beere auch Strow-berry genannt wird. Beſonders der Arbutus Vnedo, ingleichen der Arbutus Vua vrſi, der auch die Bärentraube heißt.

'Arbute-berry, *ſubſt.* die Frucht des Erdbeerbaumes, ſonſt auch Strow-berry.

'Arbute-tree, *ſubſt.* wie Arbute.

Arc, *ſubſt.* (ährk, lat. arcus.) 1) Der Abſchnitt eines Zirkels, der doch nicht mehr als die Hälfte deſſelben betragen muß, ein Bogen, wie arch 1. Their ſegments or arcs for the moſt part, exceeded not the third part of a circle, ihre Bogen, *Newt.* 2) In der Baukunſt, ein Bogen, Gewölbe, wie arch 2. An arc of triumph, ein Triumphbogen, Ehrenpforte, *Pope.*

Arcáde, *ſubſt.* (franz.) ein fortdauernder Bogen, ein fortgeſetztes Gewölbe, ein Bogengang.

Or call the winds through long arcades to roar,
Proud to catch hold at a Venetian door, *Pope.*

Arcenal, S. Arſenal.

Arch, *ſubſt.* (ährtſch, von ἀρχὸς, deutſch erz,) ein Vorgeſetzter, Herr, Anführer.

The noble duke my maſter,
My worthy arch and patron comes to night, *Shakeſp.*

S. das Adiect. arch.

Arch, *ſubſt.* (ährtſch, lat. arcus.) 1) Ein Theil eines Zirkels, ein Bogen, wie arc 1. An arch of circle, ein Zirkelbogen. 2) Ein von Steinen verfertigter Bogen, ein Bogen, Schwibbogen, Gewölbe, wie arc 2. Triumphal arches, Triumphbogen, Ehrenpforten, *Dryd.* The court of arches, S. Arches-court. 3) Figürlich, der Lufthimmel,

mel, das Gewölbe des Himmels, in der dichteriſchen Schreibart. The ſtarry arch, das beſtirnte Gewölbe des Himmels.

to Arch, *v. act.* (lat. arcuo.) 1) Bogen oder Gewölbe bauen, aufführen.

The nations of the field and wood
Build on the wave, or arch beneath the ſand, *Pope*.

2) Mit Bogen oder Gewölben bedecken, überwölben. The proud river which makes her bed at her feet, is arched over with ſuch a curious pile of ſtones, &c. iſt damit überwölbet, *Howell*. 3) Zu einem Bogen oder Gewölbe bilden, wölben.

Arch, *adj.* (von ἀρχος oder dem deutſchen erz.) 1) Das erſte oder vornehmſte in ſeiner Art, von der erſten Claſſe, ſo wohl im guten als böſen Verſtande.

The tyrannous and blody act is done;
The moſt arch deed of piteous maſſacre,
That ever yet this land was guilty of, *Shakeſp*.

die größte, wichtigſte That.

There is ſprung up.
An heretick, an arch one, Cranmer, ebenderſ.

Man braucht es ſo wie das Deutſche erz und Griechiſche ἀρχι am häufigſten in Zuſammenſetzungen, da denn das ch wenn ein Conſonans folget wie tſch, wenn aber ein Vocal folget, wie k ausgeſprochen wird. Einige der gewöhnlichſten Zuſammenſetzungen kommen im folgenden vor. 2) Leichtfertig, muthwillig, wo man es gemeiniglich, obgleich ſehr irrig, von Carls I. Hofnarren, Namens Archy, ableitet. Eugenio ſet out from the univerſity; he had the reputation of an arch lad at ſchool, eines leichtfertigen Buben auf der Schule, *Swift*. An arch wag, ein leichtfertiger, kurzweiliger Schalk. An arch rogue, ein Erzſchelm.

Archaiólogy, *ſubſt.* (gr. lat. archaeologia, von ἀρχαιος alt und λογος.) eine Abhandlung über Alterthümer; ingleichen die Lehre von den Alterthümern, die Alterthumskunde, Archäologie.

Archaiológick, *adj.* zu einer Abhandlung über die Alterthümer, ingleichen zu der Alterthumskunde gehörig, archäologiſch.

'Archaiſm, *ſubſt.* (gr. ἀρχαισμος,) eine alte, eine veraltete Art ſich auszudrucken, ein Archaiſmus. I ſhall never uſe archaiſms like Milton, *Wats*.

Archángel, *ſubſt.* (årkähndſchel, latein. archangelus.) 1) Einer von der höchſten Ordnung der Engel, ein Erzengel. 2) Ein Name der tauben Neſſel, Lamium, *Linn.* welche auch Dead-nettle, und im Deutſchen Herzgeſpann, genannt wird.

Archangélick, *adj.* zu den Erzengeln gehörig. Th' archangelick pow'r, die Macht der Erzengel, *Milton*.

Archbeacon, *ſubſt.* (ahrtſchbihk'n, von arch und beacon,) der höchſte und vornehmſte Platz in Anſehung der Ausſicht, ingleichen der vornehmſte Platz eines Signales, der Gipfel einer Warte u. ſ. f. You ſhall win the top of the Corniſh archbeacon Hainborough, which may for proſpect compare with Rama in Paleſtina, *Carew*.

Archbíſhop, *ſubſt.* (åhrtſchbiſchop, lat. archiepiſcopus,) ein Erzbiſchof. The archbiſhop's houſe, der erzbiſchöfliche Pallaſt.

Archbíſhoprick, *ſubſt.* die Würde und der Sprengel, das Gebieth eines Erzbiſchofes, das Erzbisthum. From the time of his promotion to the archbiſhoprick, von ſeiner Gelangung zur erzbiſchöflichen Würde, zum Erzbisthume, an.

Archchánter, *ſubſt.* (årtſchtſchänter, von archi und chanter,) der erſte und vornehmſte Cantor unter mehrern.

Archdéacon, *ſubſt.* (årtſchdihken, lat. archidiaconus,) ein vornehmer Geiſtlicher, welcher in biſchöflichen Verrichtungen des Biſchofs Stelle vertritt, der Archidiaconus, Weihbiſchof, im Engliſchen, in der niedrigern Sprechart, the biſhop's vicar, oder vicegerent.

Archdéaconry, *ſubſt.* die Würde, das Amt, ingleichen der Bezirk eines Archidiaconi, das Archidiaconat.

Archdéaconſhip, *ſubſt.* das Amt eines Archidiaconi, das Archidiaconat.

Archdúke, *ſubſt.* fämin. Archdúcheſs, (årtſchdjuk, årtſchdotſcheß, lat. archidux,) ein Erzherzog.

Archdúkedom, *ſubſt.* das Erzherzogthum.

'Arched, *adj. partic.* von to arch, gewölbet.

'Archer, *ſubſt.* (åhrtſcher, franz. archer, und dieß von lat. arcus,) derjenige, welcher mit einem Bogen ſchießet, ſich im Kriege eines Bogens bedienet, ein Bogenſchütz.

'Archery, *ſubſt.* 1) Der Gebrauch des Bogens zum Schießen. Among the Engliſh artillery archery challengeth the preeminence, as peculiar to our nation, der Gebrauch des Bogens, *Camd.* 2) Die Handlung, da man mit einem Bogen ſchießet.

Flower of this purple dye,
Hit with Cupid's archery,
Sink in apple of his eye! *Shakeſp*.

3) Die Kunſt, Geſchicklichkeit eines Bogenſchützen. To exerciſe their archery, *Craſhaw*.

'Arches-court, *ſubſt.* oder Court of arches, das Conſiſtorium oder geiſtliche Gericht des Erzbiſchofs von Canterbury, welches

Digitized by Google

ches das erſte und vornehmſte in England iſt, und ſeinen Namen von der Bow-oder Bogenkirche in England hat, deren Dach auf vielen mit Bogen verbundenen Pfeilern ruhet. Der Präſident in dieſem Gerichte heißt the dean of the arches, oder official of the arches-court.

'Archetype, *ſubſt.* (årkiteip, lat. archetypus,) das Original, nach welchem ein anderes ähnliches Werk gemacht wird, das Urbild, Muſter. Our ſouls, though they might have perceived images themſelves by ſimple ſenſe; yet it ſeems inconceivable, how they ſhould apprehend their archetypes, ihre Urbilder, Originale, *Glanville.*

'Archetypal, *adj.* das Original oder Urbild ſeyend, urſprünglich.

Through contemplations opticks I have ſeen
Him who is fairer than the ſons of men:
The ſource of good, the light archetypal, *Norris.*

das urſprüngliche Licht.

Archéus, *ſubſt.* (årkihes, gr. ἀρχεῖος) bey dem Paracelſus und andern Alchymiſten, eine der thieriſchen Oekonomie vorſtehende und von der Seele noch unterſchiedene Kraft, der Lebensgeiſt, Urgeiſt.

Archiherétick, *ſubſt.* (lat. archihereticus,) ein Erzketzer.

'Archibald, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Archibald, der vielleicht ſo viel als erzkühn bedeutet.

Archidiáconal, *adj.* (lat. archidiaconalis,) zu einem Archidiaconus gehörig, in deſſen Würde gegründet.

Archiepiſcopal, *adj.* (lat. archiepiſcopalis,) einem Erzbiſchofe gehörig, in deſſen Würde gegründet. An archiepiſcopal ſee, ein erzbiſchöflicher Sitz.

'Architect, *ſubſt.* (årkitect, lat. architectus.) 1) Derjenige, welcher die Baukunſt verſtehet, lehret und übet, der Baumeiſter. 2) Derjenige, welcher ein Gebäude erfindet, und anordnet, der Baumeiſter. 3) Der Urheber ſowohl eines körperlichen Werkes, als auch einer jeden Sache. The divine architect of the world, der göttliche Baumeiſter der Welt.

An irreligious Moor,
Chief architect and plotter of theſe woes, *Shakeſp.*

der vornehmſte Urheber.

Architéctive, *adj.* dasjenige, was einen Bau bewirket, zu einem Gebäude mitwirket. How could the bodies of many of them be furniſhed with architective materials? mit Baumaterialien, *Derham.*

Architectónical, Architectónick, *adj.* in der Baukunſt gegründet, architectoniſch, die Kraft und Geſchicklichkeit eines Baumeiſters beſitzend.

Architécture, *ſubſt.* (arktektor, lat. architectura,) die Baukunſt. The civil, military, and naval Architecture, die bürgerliche, Kriegs- und Schiffsbaukunſt.

'Architrave, *ſubſt.* (fr. architrave, lat. architrabs,) in der Säulenordnung, ein Theil des Hauptgeſimſes, welcher einen Querbalken vorſtellet, der nach der Breite des Hauſes geleget worden, der Architrav.

'Archives, *ſubſt. plur.* (årkivs, latein. archiva,) der Ort, wo Urkunden oder andere alte Schriften verwahret werden, das Archiv.

'Archly, *adv.* (von dem Adj. arch 2.) leichtfertiger Weiſe.

Arch-philóſopher, (S. das Adj. arch.) *ſubſt.* der größte oder vornehmſte Philoſoph unter mehrern.

Arch-prélate, *ſubſt.* der vornehmſte Prälat. S. Baſil the arch-prelate in the houſe of God, *Hooker.*

Arch-présbyter, *ſubſt.* der vornehmſte Presbyter, der Archi-Presbyter.

Arch-prieſt, *ſubſt.* der vornehmſte Prieſter, der Erzprieſter, Oberprieſter.

Arch-traiter, *ſubſt.* ein Erzverräther.

Arch-treáſurer, *ſubſt.* im deutſchen Staatsrechte, der Erzſchatzmeiſter.

'Archtype, S. Archetype.

'Archwiſe, *adv.* (von arch, ein Bogen,) nach Art eines Bogens, Bogenweiſe.

Arcitenent, *adj.* (lat. arcitenens,) einen Bogen führend, in der dichteriſchen Schreibart.

Arctátion, *ſubſt.* (lat. arctatio,) das Zuſammendrücken, die Zuſammenpreſſung.

'Arctick, *adj.* (lat. arcticus,) unter dem Bären, dem nördlichen Geſtirne liegend, nicht weit davon entfernt, nördlich. The arctick circle, der arktiſche Zirkel, der nördliche Polarkreis.

'Arcuate, *adj.* (lat. arcuatus,) in Geſtalt eines Bogens gekrümmt, gebogen. Oblique and arcuate lines, ſchieſe und krumme Linien.

to 'Arcuate, *v. act.* krümmen, in Geſtalt eines Bogens biegen.

'Arcuatile, *adj.* gekrümmet, gebogen.

Arcuátion, *ſubſt.* (lat. arcuatio.) 1) Die Handlung, da man ein Ding krümmet oder bieget. 2) Der Zuſtand, da etwas gekrümmet iſt, die Krümme, Krümmung. 3) Bey den Gärtnern iſt es die Art der Fortpflanzung, welche durch einen niederwärts gebogenen und mit Erde bedeckten Zweig geſchiehet, die Abſenkung, das Abſenken.

'Arcuature, *ſubſt.* (lat. arcuatura,) die Krümme eines Bogens, die Bogenkrümme.

Digitized by Google

Arcubáliſter, *ſubſt.* (lat. arcubaliſtarius,) ein Armbruſtſchütze.

'Ardency, *ſubſt.* (von dem folgenden,) Hitze und Heftigkeit des Gemüthes, Inbrunſt. The ardency of the prayer, die Inbrunſt des Gebets, of love, der Liebe.

'Ardent, *adi.* (lat. ardens.) 1) Heiß, brennend, feuerig. Vegetables after fermentation yield ardent ſpirits without oils, *Newton.* 2) Dem Feuer ähnlich, brennend. Ardent eyes, brennende, funkelnde Augen. 3) Heftig, inbrünſtig, beſonders von dem Verlangen.

'Ardently, *adu.* heftig, inbrünſtig. With true zeal may our hearts be moſt ardently inflamed to our religion, *Sprat.*

'Ardentneſs, *ſubſt.* wie Ardency.

'Ardour, *ſubſt.* (ärder, lat. ardor.) 1) Körperliche Hitze. Joy, like a ray of the ſun, reflects with a greater ardour and quickneſs, when it rebounds upon a man from the breaſt of his friend, *South.* 2) Hoher Grad einer Leidenſchaft, Heftigkeit, Hitze, Inbrunſt. The ardour of the love, heftige Liebe. 3) Eine leuchtende oder brennende Perſon; in welcher Bedeutung es doch nur bey dem Milton vorkommt.

Nor delay'd the winged ſaint,
After his charge receiv'd; but from among
Thouſand celeſtial ardours, &c.

Ardúity, *ſubſt.* (lat. arduitas,) Höhe, Schwierigkeit.

'Arduous, *adi.* (lat. arduus.) 1) Jähe, hoch, ſchwer zu erſteigen. Arduous paths, ſteile Pfade. 2) Schwer, ſchwierig. A great and arduous employement, ein großes und ſchweres Werk.

'Arduouſneſs, *ſubſt.* ſteile Höhe, ingleichen Schwierigkeit.

'Are, die erſte und dritte Perſon im Plural des Präſens von dem Verbo to be. We are, wir ſind. They are, ſie ſind.

to 'Are, *v. act.* (lat. arare, deutſch ähren,) pflügen, ackern, ähren.

'Area, *ſubſt.* (lat.) 1) Die zwiſchen zwey Linien oder Gränzen eingeſchloſſene Fläche, die Fläche. The area of a triangel, die Fläche oder der Flächeninhalt eines Dreyeckes. 2) Eine offene Oberfläche, wie der Flur, der offene Theil einer Kirche, eines Amphitheaters; ein eingeſchloſſener Raum.

to Aréad oder Aréed, *v. act.* (angelſ. aredan, deutſch rathen,) rathen, Rath geben oder ertheilen. But mark what I aread thee now, was ich dir jetzt rathe, *Milt.*

Arefáction, *ſubſt.* (lat. arefactio,) der Zuſtand, da etwas dürre oder trocken wird, ingleichen die Handlung des Dörrens oder Trocknens.

to 'Arefy, *v. act.* (lat. arefacere,) trocken oder dürre machen, austrocknen, dörren. Time or age doth arefy, Zeit oder Alter dörren aus.

Arenáceous, *adi.* (lat. arenaceus,) ſandig, ingleichen dem Sande ähnlich. An arenaceous friable ſubſtance, ein ſandiges zerreibliches Weſen.

Arenátion, *ſubſt.* (lat. arena,) bey den Aerzten das Sandbad, da ſich der Kranke mit den Füßen auf heiſſen Sand ſetzen muß.

Arenóſe, *adi.* (latein. arenoſus,) voller Sand, ſandig.

Arénulous, *adi.* (lat. arenula,) voll kleinen Sandes.

Areótick, *adi.* (gr. ἀραιωτικὰ,) bey den Aerzten, verdünnend, beſonders von Arzeneyen, welche die dicken Feuchtigkeiten verdünnen, und ſie durch den Schweiß und die Ausdünſtung abführen.

Aretólogy, *ſubſt.* (gr. lat. aretologia,) derjenige Theil der Moral, welcher von der Tugend handelt, die Tugendlehre.

'Argal, *ſubſt.* ein vermuthlich arabiſcher Name des tartarus oder Weinſteines, welcher auch Argol, und Orgal lautet.

'Argent, *adi.* (lat. argentum,) ſilberfarben, wie Silber glänzend, ſilbern. Thoſe argent fields, dieſe ſilberfarbenen Fluren, *Milt.* In der Wapenkunſt bedeutet es die weiſſe Farbe, welche das Silber vorſtellet. An argent eagle, ein ſilberner oder weiſſer Adler.

Argentátion, *ſubſt.* (lat. argentatio,) die Ueberſilberung, Verſilberung.

'Argentine, *adi.* (lat. argentinus.) 1) Silberfarben. 2) Dem Silber am Klange ähnlich, wie Silber klingend.

'Argentine, *ſubſt.* ein Name des Gänſerichs oder der Gänſeblümchen, wegen ihrer ſilberweiſſen Farbe, Potentilla anſerina, *Linn.* bey ältern Botaniſten argentina.

'Argil, *ſubſt.* (lat. argilla,) Töpfererde, Thon.

Argilláceous, *adi.* Thon enthaltend, thonig; dem Thone ähnlich, thonicht, thonartig; aus Thon beſtehend, thönern.

Argillous, *adi.* aus Thon beſtehend, thönern; Thon enthaltend, thonig. Sand and argillous earth, Sand und Thonerde.

'Argoſy, *ſubſt.* (entweder von Arche, oder von Ragozine, ein Name gewiſſer raguſiſcher Schiffe,) der Name einer gewiſſen großen Art Kauffahrteyſchiffe, welche bey den Spaniern Carracken genannt werden.

to 'Argue, *verb.* (ärrgu, lat. arguere.) Es iſt,

1. Ein Neutrum. 1) Schließen, Schlüſſe machen, Gründe anführen. An idea of motion, not paſſing on, would perplex any one, who ſhould argue from ſuch an idea, der aus einem ſolchen Begriffe ſchlieſ-

ſen

Digitized by Google

ſen wollte, *Locke.* Publick arguing of ſerves not only to exaſperate the minds but to wet the wits of hereticks, öffentliche Ausführung der Gründe. 2) Diſputieren, ſtreiten, mit with oder againſt vor der Perſon, und againſt vor der Sache.

2. Ein Activum. 1) Durch Gründe überreden, bewegen. It is a ſort of poetical logick which I would make uſe of, to argue you into a protection of this play, euch dazu zu bewegen, *Congr.* 2) Durch Gründe oder mit Gründen darthun, beweiſen. 3) Ingleichen von dem Grunde, ein Beweis von etwas ſeyn, es beweiſen. This argues a virtue in thoſe ſides of the ſay, &c. Here is a lettre that argues a great deal of haſte, der viel Eil verräth. 4) Ueber eine Frage ſtreiten, ſie von beyden Seiten unterſuchen, darüber diſputiren. To argue a cauſe. 5) Beſchuldigen, mit of. The accidents are not the ſame, which would have argued him of a ſervile copying, die ihn einer knechtiſchen Nachahmung beſchuldigt haben würden.

'Arguer, *ſubſt.* derjenige, welcher Gründe anführet; ingleichen derjenige, welcher diſputiret, mit Worten ſtreitet, ein Controvertiſt. Neither good Chriſtians, nor good arguers, *Atterb.*

'Arguing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to argue in allen Bedeutungen.

'Argument, *ſubſt.* (ährgumënt, lat. argumentum.) 1) Ein für oder wider etwas angeführter Grund, ein Beweisgrund; zuweilen mit to, noch häufiger aber mit for vor der Sache. The beſt argument to oder for a future ſtate, für einen künftigen Zuſtand. Our author's two great and only arguments, to prove, that heirs are lords over their brethren. 2) Der Gegenſtand einer Rede oder Schrift, die Materie. A much longer diſcourſe my argument requires; your merciful diſpoſitions a much ſhorter, mein Gegenſtand, *Sprat.* 3) Der Inhalt eines Werkes. The argument of the work, that is, its principal action, the oeconomy and diſpoſition of it, &c. 4) Ein Streit, ſo fern derſelbe mit Worten geführet wird. If the idea be not agreed on betwixt the ſpeaker and hearer, the argument is not about things, but names, ſo ſtreitet man nicht um Sachen, ſondern um Worte, *Locke.* 5) In der Aſtronomie, ein Bogen, wodurch wir einen andern unbekannten Bogen, der dem erſten proportionirt iſt, ſuchen.

Arguméntal, *adi.* zu einem Schluſſe oder Beweisgrunde gehörig, beweiſend, ſchlieſſend.

Oppreſs'd with argumental tyranny, *Pope.*

von der Menge der Schlüſſe ganz betäubt.

Argumentátion, *ſubſt.* das Beweiſen durch Schlüſſe oder Gründe, ingleichen das Schließen. The whole courſe of his argumentation comes to nothing, alle ſeine Beweiſe laufen auf nichts hinaus. Argumentation is that operation of the mind, whereby we infer one propoſition from two or more propoſitions premiſed, *Wat.*

Arguméntative, *adi.* 1) Gründe, Schlüſſe, Beweiſe enthaltend, bündig, überzeugend. The argumentative part of a diſcourſe, der beweiſende Theil einer Rede. Zuweilen, obgleich ſelten, bekommt es of. Another thing argumentative of providence is &c. noch ein anderer Umſtand, welcher die Vorſehung beweiſet, iſt u. ſ. f. *Ray.* 2) Streitſüchtig, zum Streiten und Diſputiren geneigt.

Argutátion, *ſubſt.* ein aus Argumentation zuſammengezogenes oder vielmehr verderbtes Wort, S. daſſelbe.

'Argute, *adi.* (lat. argutus.) 1) Fein, ſcharfſinnig, witzig, liſtig, verſchlagen. 2) Von dem Tone, durchdringend hell.

'Aria, *ſubſt.* (ital. aria,) in der Vokalmuſik, eine Arie.

'Arian, *ſubſt.* (lat. Arianus,) ein Arianer.

'Arianiſme, *ſubſt.* (lat. Arianiſmus,) der arianiſche Lehrbegriff, Arianismus.

'Arid, *adi.* (lat. aridus,) dürre, trocken. An arid waſte, eine dürre Wüſte.

Arídity, *ſubſt.* (lat. ariditas.) 1) Die Trockenheit, Dürre. Salt taken in great quantities will reduce an animal body to the great extremity of aridity or dryneſs, *Arbuth.* 2) Figürlich, in der Theologie, eine Art der Unempfindlichkeit in der Andacht, bey welcher es der Seele an Vorſtellungen und Empfindungen fehlet, im Gegenſatze der Inbrunſt und Salbung.

Ariéreban, S. Arriereban.

'Aries, *ſubſt.* (lat.) der Widder, doch nur, ſo fern er eines der zwölf Himmelszeichen iſt.

Ariétate, *v. neut.* (lat. arietare,) ſtoßen, zunächſt von den Widdern; figürlich auch, nach Art der Widder, wie ein Widder ſtoßen.

Arietátion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da ſich Widder ſtoßen, ingleichen, da man nach Art eines Widders ſtößet. 2) Die Art der Alten, die Mauern mit einem Sturmbocke zu beſtürmen. 3) Die Handlung des Stoßens, Streitens und Kämpfens überhaupt. Now thoſe heterogeneous atoms, by themſelves, hit ſo exactly into their proper reſidence, in the midſt of ſuch tumultuary motions and arietations of other particles, *Glanville.*

Digitized by Google

Ariétta, *ſubſt.* (ital.) in der Muſik eine kurze Arie, Ariette.

Aright, *adu.* (ǎhreiht, von a 3. und right) 1) Gerade. To ſet aright, gerade richten, wieder aufrichten, in die gehörige Stellung bringen. 2) Recht, richtig, der Regel gemäß. To make a horſe carry himſelf aright, ein Pferd abrichten, zureiten. 3) Richtig, der Wahrheit gemäß, ohne Irrthum des Verſtandes. I think I thought aright, ich glaube ich dachte recht, *Shakeſp.* The motions of the tongue are ſo eaſy, and ſo ſubtile, that you can hardly conceive or diſtinguiſh them aright, ſie ſchwerlich richtig, genau begreifen oder unterſcheiden, *Holder.* 4) Recht, dem Geſetze gemäß. 5) Recht, der Abſicht gemäß.

Fair queen, he ſaid, direct my dart
aright, *Dryd.*

Ariolátion, oder Hariolátion, *ſubſt.* (lat. ariolatio,) das Wahrſagen.

to Ariſe, *v. neut.* Prät. aroſe, Partic. ariſen, (ǎreis, von a und riſe.) 1) Sich aufwärts bewegen, wie die Sonne, wenn ſie aufgehet. The vapours that ariſe from the ſea, die Dünſte, welche aus der See aufſteigen.

He roſe, and, looking up, beheld
the ſkies
With purple bluſhing and the day
ariſe, *Dryd.*

den Tag anbrechen, die Sonne aufgehen. 2) Aufſtehen, z. B. von dem Schlafe, oder von der Ruhe. So Eſdras aroſe up, and ſaid unto them, &c. Esdras ſtand auf, 1 *Eſdr.* 9, 7. When wilt thou ariſe out of thy ſleep? *Sprichw.* 6, 9. 3) Zum Vorſchein kommen, im Deutſchen zuweilen auch aufſtehen. Ther ſhall ariſe falſe Chriſts and falſe Prophets, es werden falſche Chriſti und falſche Propheten aufſtehen, *Matth.* 24. 4) Von dem Tode erwecket werden, auferſtehen. Thy dead men ſhall live, together with my body ſhall they ariſe, *Eſ.* 26, 19. 5) Seinen Urſprung haben, von etwas herkommen, entſtehen. The perſecution that aroſe about Stephen, welche wegen Stephani entſtand, *Apoſt.* 11, 19. Here ariſes a difficulty, hier entſtehet, zeiget ſich, eine Schwierigkeit. There aroſe ſome words among them, es erhob ſich ein Streit zwiſchen ihnen. 6) Zu einer mit Macht oder Gewalt verbundenen Stelle gelangen, im Deutſchen zuweilen auch aufſtehen.

Another Mary then aroſe,
And did rig'rous laws impoſe,
Cowley.

7) Feindſeligkeiten wider jemanden anfangen, ſich wider ihn auflehnen, wider ihn aufſtehen. And when he aroſe againſt me, 1 *Sam.* 17, 35.

Anm. Siehe von den verſchiedenen Bedeutungen dieſes Wortes das einfache Riſe.

Ariſen, (ariſſen,) das Particip. Paſſivum des vorigen, aufgeſtanden, entſtanden u. ſ. f.

Ariſtócracy, *ſubſt.* (gr. lat. ariſtocratia,) diejenige Regierungsart, wo die höchſte Gewalt allein auf den Adel beruhet, die Ariſtokratie.

Ariſtocrátical, Ariſtocrátick, *adi.* zur Ariſtokratie gehörig, dieſelbe in ſich faſſend, in derſelben gegründet, ariſtokratiſch. An ariſtocratical form of government, eine ariſtokratiſche Regierungsform.

Ariſtocráticalneſs, *ſubſt.* die ariſtokratiſche Beſchaffenheit.

Ariſtólogy, *ſubſt.* (ariſtallodſchi, gr. und lat. Ariſtolochia,) ein Name der Oſterluzey oder Hohlwurz, Ariſtolochia, *Linn.* welche doch im Engliſchen unter dem Namen Birthwort oder Hartwort am bekannteſten iſt.

Aríthmancy, *ſubſt.* (gr. lat. arithmantia) eine Art der Wahrſagung oder Vorherverkündigung vermittelſt gewiſſer Zahlen, die Arithmantie.

Arithmétical, *adi.* zur Rechenkunſt gehörig, in derſelben gegründet, arithmetiſch. An arithmetical progreſſion, eine arithmetiſche Progreßion.

Arithmétically, *adu.* nach den Grundſätzen der Rechenkunſt, arithmetiſch.

Arithmetícian, *ſubſt.* derjenige, welcher die Rechenkunſt gründlich verſtehet, und lehret, ein Rechenmeiſter, Arithmeticus. A man had need be a good arithmetician, to underſtand this author's works, man muß in der Rechenkunſt gut erfahren ſeyn, wenn man ihn verſtehen will.

Aríthmetick, *ſubſt.* (gr. lat. arithmetica,) die Rechenkunſt, Arithmetik.

Ark, *ſubſt.* (lat. arca,) ein Wort, welches nur noch in der Bibel und bibliſchen Schreibart gebraucht wird. 1) Das Fahrzeug, in welchem Noah der Sündfluth entging, der Kaſten, die Arche Noäh. Make thee an ark of gopher wood, 1 *Moſ.* 2) Die Lade des Bundes bey den Juden. The ark of covenant, die Lade des Bundes.

1. Arm, *ſubſt.* (Angelſ. Earm, Eorm, Deutſch Arm.) 1) Der Arm, der Theil des Leibes von der Hand bis zur Schulter.

So ſtood they with their arms acroſs,
Dryd.

ſo ſtanden ſie mit in einander geſchlungenen Armen. To keep one at arm's end, oder at arm's length, jemanden von ſich abhalten, ihn ſich nicht zu nahe kommen laſſen, eine von dem Balgen und Ringen des großen Hauſens entlehnte R. A. He is my right arm,

arm, er iſt meine rechte Hand, ich kann mich völlig auf ihn verlaſſen. Figürlich bedeutet dieſes Wort Macht, Herrſchaft, Gewalt. The ſecular arm, der weltliche Arm, die weltliche Gewalt.

O God, thy arm was here!
And not to us, but to thy arm alone,
Aſcribe we all, *Shakeſp.*

2) Der Zweig oder Aſt eines Baumes. The arm of an oak, der Aſt einer Eiche.

The trees ſpred out their arms to
ſhade her face, *Sidney.*

3) An arm of the Sea, ein Arm der See, ein Ort, wo die See in das feſte Land tritt.

2. Arm, das Gewehr, ein nur im Plural übliches Wort, S. Arms.

to Arm, *verb.* (lat. armare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Waffen oder Gewehr verſehen, bewaffnen. Abram armed his trained ſervants, 1 *Moſ.*

True conſcious honour is to feel
no ſin;
He's arm'd without, that's innocent
within, *Pope.*

2) Mit etwas belegen, was die Stärke oder Kraft vermehret, bewaffnen. 3) Verſehen, ausrüſten. To arm a loadſtone, einen Magnet bewaffnen, ihn mit Eiſen umlegen. You muſt arm your hook with the line in the inſide of it, den Angelhaken mit der Schnur verſehen, *Walton.* Beſonders ſich wider etwas verſehen, ſich dawider rüſten, bewaffnen.

2. Ein Neutrum, zu den Waffen greiffen, ſich bewaffnen, ſich rüſten. All the princes in Chriſtendom are arming, rüſten ſich.

Armáda, nicht Armado, wie es oft irrig lautet, *ſubſt.* ein aus dem Spaniſchen entlehntes Wort, eine Kriegesflotte zu bezeichnen.

Armadíllo, *ſubſt.* (ſpan.) ein am ganzen Leibe gepanzertes vier- und fünfzehiges Thier, von der Größe einer Katze, mit einem Rüſſel, wie ein Schwein, welches ſich in Braſilien und Oſtindien aufhält und von Ameiſen lebt; Manis *Linn.* der Armadillo, bey einigen auch Ameiſenbär.

'Armament, *ſubſt.* (lat. armamentum,) eine zum Kriege ausgerüſtete Macht, doch am häufigſten nur von einer ſolchen Seemacht, eine Kriegesflotte.

Armaméntary, *adj.* ein Ort, wo Gewehr und Kriegesgeräthſchaften aufbehalten werden, ein Zeughaus, Arſenal.

'Arman, *ſubſt.* (franz. armand,) bey den Pferdeärzten, eine Latwerge, den Pferden die verlorne Luſt zum Eſſen wieder zu verſchaffen.

'Armature, *ſubſt.* (lat. armatura.) 1) Waffen, beſonders eine Bekleidung des Leibes wider einen Stoß, die Rüſtung. Others ſhould be armed with hard ſhells; others with prickles; the reſt that have no ſuch armature, ſhould be endued with great ſwiftneſs and pernicity, *Ray.* 2) Waffen zum Angriff, doch gemeiniglich nur im figürlichen Verſtande. The double armature is a more deſtructive engine than the tumultuary weapon, *Decay of Piety.* 3) Die Spornen an den Hähnen und einigen andern Vögeln.

'Arm-chair, *ſubſt.* ein Armſeſſel, Armſtuhl, auch armed chair.

1. 'Armed, *partic.* (von to arm,) bewaffnet. In der Wapenkunſt wird es von Thieren und Raubvögeln gebraucht, wenn ihre Zähne, Hörner, Füße, Klauen u. ſ. f. von einer andern Farbe ſind, als der Leib. A falcon armed or, ein Falke mit goldnen Waffen.

2. 'Armed, *adj.* (von arm,) armed-chair, ein Armſtuhl, wie arm-chair.

Arménian, *adj.* armeniſch. Armenian Bole, armeniſcher Bolus Armenian ſtone, eine blaue Erd- oder Steinart, mit Adern von verſchiedener Farbe, welche dem Laſur gleicht, von welchem ſie auch nur in den Graden der Reiffe unterſchieden zu ſeyn ſcheinet; armeniſcher Stein. Man brachte ihn anfänglich aus Armenien, jetzt findet man ihn aber auch in andern Ländern.

Arméntal, oder 'Armentine, *adj.* (lat. armentalis, armentinus,) zu einer Heerde Vieh gehörig.

Armentóſe, *adj.* (latein. armentoſus,) reich an Heerden oder zahmen Viehe, heerdenreich.

'Armes, S. Arms.

'Armgaunt, *adj.* (von arm und gaunt,) ſo mager als der Arm, mager.

So he nodded,
And ſoberly did mount an armgaund
ſteed, *Shakeſp.*

auf den dürren Gaul.

'Arm-hole, *ſubſt.* die Höhle unter der Achſel, die Achſelgrube. S. Arm-pit.

Armígerous, *adj.* (lat. armiger,) Waffen tragend, bewaffnet, in der dichteriſchen Schreibart.

'Armillary, *adj.* (lat. armillaris,) einem Ringe ähnlich. An armillary ſphere, eine Sphaera armillaris, weil ſie aus lauter Ringen beſtehet.

'Armillated, *adj.* (lat. armillatus,) Armbänder tragend, mit Armbändern verſehen.

'Arming, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to arm, die Bewaffnung, Rüſtung, S. to Arm. The arming of a ſhip, die Ausrüſtung eines Schiffes. The arming of a loadſtone, die Bewaffnung eines Magnetes.

Digitized by Google

'Armings, *ſubſt. plur.* auf den Schiffen, Tücher, welche längs dem Schiffe aufgeſpannet werden, und auch Waſte-cloaths heiſſen. Wenn ſie um den Topmaſt herum hängen, ſo werden ſie Top armings genannt.

Arminian, *adi.* arminianiſch.

Arminian, *ſubſt.* ein Arminianer.

Arminianiſme, *ſubſt.* der arminianiſche Lehrbegriff, Arminianismus.

Armípotence, *ſubſt.* (lat. armipotentia,) in der dichteriſchen Schreibart, Macht im Kriege, Kriegesmacht.

Armípotent, *adi.* (latein. armipotens,) auch nur in der dichteriſchen Schreibart, mächtig in Anſehung der Waffen, mächtig im Kriege. The armipotent ſoldier, *Shakeſp.* Our God the Lord armipotent, *Fairf.*

Armíſonous, *adi.* (latein. armiſonus,) gleichfalls bey den Dichtern, mit den Waffen tönend.

'Armiſtice, *ſubſt.* (lat. armiſtitium,) Einſtellung der Feindſeligkeiten auf beſtimmte Zeit, der Waffenſtillſtand.

'Armlet, *ſubſt.* (von arm.) 1) Ein kleiner Arm. An armlet of the ſea, ein kleiner Seearm. 2) Ein Theil der Rüſtung, welche den Arm bedeckt, Armſchiene, Armrüſtung. 3) Ein Armband. An armlet of pearl, ein Armband von Perlen.

1 Armóniack, *adi.* ein aus Ammoniack verderbtes Wort, S. daſſelbe.

2. Armóniack, *ſubſt.* im gemeinen Leben ein Name der Aprikoſen, S. Apricot.

'Armonick, *adi.* armeniſch, für Armenian. Bole armonick, armeniſcher Bolus.

'Armorer, 'Armourer, *ſubſt.* (franz. armurier.) 1) Derjenige, welcher Waffen verfertigt, der Waffenſchmid, Harniſchmacher, Schwertfeger, Büchſenſchmid. The armorers make their ſteel more tough and pliant, by aſperſion of water and juice of herbs, *Bacon.* 2) Derjenige, welcher dem andern ſeine Rüſtung anlegt. The morning he was to join battle with Harold, his armorer put on his backpiece before, and his breaſtplate behind, *Camd.*

Armórial, *adi.* (franz. armorial,) zu dem Wapen, oder zu einem Wapen gehörig. Armorial enſigns, Wapen, Wapenſchilde.

Armórial, *ſubſt.* ein Wapenbuch.

'Armoriſt, *ſubſt.* (fr. armoriſte,) derjenige, welcher die Wapenkunſt verſtehet, ein Heraldicus.

'Armory, 'Armoury, *ſubſt.* 1) Der Ort, in welchem Waffen und Kriegesgeräthſchaften aufbewahret werden, ein Zeughaus. S. Armamentary. 2) Waffen zur Vertheidigung, zum Schutze, die Rüſtung.

Nigh at hand
Celeſtial armory, ſhields, helms, and ſpears,
Hung high, *Milt.*

3) Ein Wapen. 4) Die Wapenkunſt, Heraldik.

'Armour, *ſubſt.* (franz. armure,) Schutzwaffen, die Rüſtung, der Harniſch. The only armour that Chriſt allows them, is prudence and innocence, *South.*

'Armour-bearer, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern ſeine Waffen nachträgt, ein Waffenträger, Schildträger.

'Armourer, 'Armoury, S. Armorer, Armory.

'Armpit, *ſubſt.* (von arm und pit,) die Höhle unter der Achſel, die Achſelgrube, wie armhole.

Arms, *ſubſt. pl.* (lat. arma. 1) Waffen, Gewehr. Thoſe arms which now the victor bore, dieſe Waffen, welche nun der Sieger träget, *Pope.* Figürlich bedeutet es ſo wohl den Zuſtand thätiger Feindſeligkeiten, als auch den Krieg. Sir Edward and the haughty prelate are in arms, ſind wider einander in den Waffen, *Shakeſp.* Arms and the man I ſing, &c. *Dryd.*

Vp roſe the victor angels, and to arms
The matin trumpet ſung, *Milt.*

die frühe Trompete rief zu den Waffen. The good ſucceſs of his arms, der gute Fortgang ſeiner Waffen. A ceſſation of arms, ein Waffenſtillſtand. 2) Ein Wapen; auch coat of arms.

Anm. Der Singular kommt nur zuweilen im gemeinen Leben vor; wo man wohl a fire-arm, ein Feuergewehr ſagt.

'Army, *ſubſt.* (franz. armée.) 1) Eine Menge Bewaffneter, dem Befehl eines einigen unterworfener Leute, eine Armee, ein Kriegesheer. A flying army, ein fliegendes Lager. A land-army, eine Armee zu Lande. A naval army, eine Kriegesflotte. 2) Eine große Anzahl, Menge. The fool hath planted in his memory an army of good words, eine Menge guter Worte, *Shakeſp.*

'Arnold, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Arnold.

Aromátical, *adi.* (lat. aroma,) gewürzhaft, gewürzreich, aromatiſch. An oily an aromatical acrimony, eine öhlige und aromatiſche Schärfe.

Aromátick, *adi.* wie das vorige, aromatiſch.

Or quick effluvia darting through the brain,
Die of a roſe in aromatick pain, *Pope.*

Aromáticks, *ſubſt. plur.* Spezereyn, Gewürze.

Aroma-

Digitized by Google

Aromatizátion, *ſubſt.* die Vermiſchung einer Arzeney mit Gewürzen.

to Arómatize, *v. act.* (lat. aroma.) 1) Mit Gewürz ſchmackhaft machen, würzen. 2) Wohlriechend machen. Vnto converted Jews no man imputeth this unſavoury odour, as though aromatized by their converſion, *Brown.*

'Aron, *ſubſt.* (lat. arum,) ein Name der Zehr- oder Fieberwurz, Arum *Linn.* auch im Deutſchen Aron.

Aróſe, das Imperf. des Zeitwortes ariſe, S. daſſelbe.

Aróund, *partic.* (äraund, von a 3 und round.) Sie iſt:

1. Ein Adverbium. 1) Im Kreiſe, rund herum, rings umher.

He ſhall extend his propagated ſway
Where Atlas turns the rowling heav'ns around, *Dryd.*

wo Atlas die rollenden Himmel im Kreiſe drehet. 2) Auf allen Seiten, rings herum.

And all above was ſky, and ocean all around, *Dryd.*

rings herum war nichts als Meer.

2. Eine Präpoſition, um herum. Around him, um ihn her.

A lambent flame - which gently ſpread
Around his brows, *Dryd.*

um ſeine Stirn.

to Aróuſe, *v. act.* (von a 3 und rouſe,) welches das Activum von ariſe iſt, und wie das einfache rouſe gebraucht wird. 1) Vom Schlafe erwecken, aufwecken.

How loud howling wolves arouſe the jades,
That drag the tragic melancholy night, *Shakeſp.*

2) Entſtehen machen, erwecken, verurſachen.

But abſent, what fantaſtick woes arous'd
Rage in each thought, *Thomſon.*

Arów, *adv.* (von a 3 und row,) in einer Reihe, wie in a row. Home they walk arow, ſie gehen in einer Reihe nach Hauſe, *Sidney.*

Aróynt, *interj.* ein altes Wort von unbekannter Abkunft, weg da! fort mit dir!

— Aroynt thee, witch, aroynt thee right, *Shakeſp.*

'Arquebuſe, *ſubſt.* welches oft, obgleich irrig Arcquebuſs, und Harquebuſs geſchrieben wird, (franz. arquebuſe,) eine veraltete Art Feuergewehr, eine Hakenbüchſe, Arquebuſe. A harquebuſe, or ordnance will be farther heard from the mouth of the piece, than backwards or on the ſides, *Bacon.*

'Arquebuſier, *ſubſt.* ein mit einer Arquebuſe oder Hakenbüchſe bewaffneter Soldat, ein Arquebuſier.

'Arrach, 'Arach, 'Orrach, 'Orrage, 'Oraca, *ſubſt.* in einigen Gegenden ein Name der Melde, welche in andern All-ſeed genannt wird; Atriplex *Linn.* Stinking-Arrach, ſtinkende Melde, Atriplex foetida.

'Arrack, 'Arack, oder nur Rack, *ſubſt.* ein indiſcher Name eines jeden ſtarken Getränkes. Im Engliſchen verſtehet man darunter eigentlich einen aus dem Safte des Cacaobaumes abgezogenen Geiſt. In weiterer Bedeutung pflegt man auch einen aus Reiß deſtillierten Branntwein Arrack oder Rack zu nennen.

Arráign, *v. act.* (ärrähn, fr. arranger.) 1) In Ordnung, in die gehörige Lage bringen, ein Ding an ſeinen gehörigen Ort bringen. To arraign a writ in a county, eine Klageſache in die gehörige Ordnung bringen, damit ſie dem Kreisgerichte vorgeleget werden könne. 2) In engerer Bedeutung. To arraign a priſoner, ihn vor Gericht, zum Verhör führen.

Summon a ſeſſion, that we may arraign
Our moſt diſloyal lady, *Shakeſp.*

3) Figürlich, anklagen, beſchuldigen, ſo wohl gerichtlich, als auſſergerichtlich, da es denn for vor dem Verbrechen bekommt. They will not arraign you for want of knowledge, ſie werden euch keines Mangels an Einſicht beſchuldigen. He arraigns and condemns him in his heart, er beſchuldigt und verdammet ihn in ſeinem Herzen.

Arráigning, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in allen Bedeutungen.

Arráignment, *ſubſt.* wie das vorige, das Bringen in die gehörige Ordnung, die Stellung vor Gericht, in das Verhör; ingleichen die Anklage, Beſchuldigung. The ſixth ſatire ſeems only an arraignment of the whole ſex, ſcheint eine Anklage, Beſchuldigung des ganzen Geſchlechtes zu ſeyn, *Dryd.*

Arránge, *v. act.* (franz. arranger,) in die gehörige Ordnung bringen, ordnen. How effectually are its muſcular fibres arranged, wie wirkſam ſind die Fibern ſeiner Muskeln geordnet!

Arrángement, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas in Ordnung bringt, die Anordnung; ingleichen der Zuſtand, die Ordnung. There is a proper arrangement of the parts in elaſtick bodies, eine ſchickliche Ordnung, *Cheyne.*

'Arrant, *adj.* im höchſten Grade arg oder böſe, wie erz. The arranteſt coward that ever ſhewed his ſhoulders to the enemy, der feigſte, verzagteſte Menſch.

Digitized by Google

A vain fool grows forty times an
arranter ſot than before, *l'Eſtrange.*

ein ärgerer, größerer Narr. An arrant knave, ein Erzſchelm. An arrant thief, ein Erzdieb. An arrant fool, ein Erznarr.

Anm. Die Abſtammung dieſes Wortes iſt ungewiß. Johnſon und andere leiten es von errant, herumſchweifend her. Allein, da ant nur die Endſylbe, arr oder ar aber die Stammſylbe iſt, ſo kann es auch von arg, oder von erz abſtammen.

'Arrantly, *adv.* ſchändlich, auf eine ſchändliche Art. Funeral tears are as arrantly hired out as mourning clokes, *l'Eſtrange.*

'Arras, *ſubſt.* (von Arras, der Hauptſtadt in Artois, wo die gewirkten Tapeten zuerſt in Menge verfertiget wurden,) ein Teppich, eine gewirkte Tapete, Tapezerey.

Thence to the hall, which was on
every ſide
With rich array and coſtly arras dight,
Fairy Queen.

Behind the arras I'll convey myſelf, hinter die Tapete, *Shakeſp.*

'Arras-hanging, *ſubſt.* wie das vorige, eine gewirkte Tapete, ein Teppich.

Arráught, *v. act.* (ein veraltetes Wort, welches Spenſer nur im Präterito braucht, welches er aber vermuthlich von dem eben ſo ungewöhnlichen arreach, franz. arracher, gebildet hat,) mit Gewalt ergreiffen, entreiſſen.

His ambitious ſons unto them
twain
Arraught the rule, and from their
father drew, *Fairy Queen.*

Arráy, *ſubſt.* (franz. arroy, ſpan. arreo, ital. arredo, deutſch Reihe, bereiten.) 1) Die Reihe, Ordnung, beſonders im Kriege, die Schlachtordnung. To ſet an army in array, eine Armee in Schlachtordnung ſtellen. The earl eſpying them ſcattered near the army, ſent one to command them to their array, ſie in Reihe und Glieder zu ſtellen, wieder in Ordnung zu bringen, *Hayward.* 2) Die Kleidung.

Emily ere day
Aroſe, and dreſs'd herſelf in rich
array, *Dryd.*

3) In den Rechten iſt array von dem franz. arroy, d. i. Ordnung, die Ernennung der Geſchwornen in einer Sache, und das Verzeichniß derſelben.

to Arráy, *v. act.* (alt fr. arroyer.) 1) In Ordnung bringen oder ſtellen. 2) Kleiden, bekleiden, mit der gehörigen Bedeckung oder Bekleidung verſehen, mit der Partikel with oder in. Array theyſelf with glory and beauty, bekleide dich mit Ehre und Schönheit, *Hiob* 40, 10. The morn array'd in gold empyreal, der Morgen in himmliſches Gold gekleidet, *Milt.*

One veſt array'd the corps, and one
they ſpread
O'er his cloſ'd eyes, *Dryd.*

3) In den Rechten. To array a pannel, die Geſchwornen in einer Sache ernennen, oder wählen. S. das vorige.

† Arráyer, *ſubſt.* ein ehemaliger Befehlshaber bey den Truppen, welcher die Aufſicht über die Kleidung und das Gewehr der Truppen hatte; auch Commiſſioner of array.

Arréar, *adv.* (ärrihr, fr. arriere,) hinten, wie rear. Spenſer ſcheint es noch in dieſer jetzt veralteten Bedeutung zu gebrauchen.

To leave with ſpeed Atlanta ſwift
arrear,
Through foreſts wild and unfrequen-
ted land,
To chaſe the lion, &c.

Arréar, *ſubſt.* 1) Der Nachzug eines Kriegesheeres, die Arriere-Garde, auch arrearance. S. Arriere. 2) Was noch unbezahlt zurück iſt, der Rückſtand, wie arrearage, und arrearance. Arrears, rückſtändige Summen, Rückſtände. If a tenant run away in arrear of ſome rent, the land remains, *Locke.*

† Arréarage, *ſubſt.* (fr. arrerage,) eine jede Summe, welche zur gehörigen Zeit unbezahlt geblieben, ein Rückſtand, wie arrear 2. Any money unpaid at the due time is arrearage of rent, *Cowel.*

Arréarance, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Wie arrear 1. die Arriere-Garde.

Arrentátion, *ſubſt.* (ſpan. arrendar, verpachten.) Man braucht es im Engliſchen nur im engern Verſtande im Forſtweſen, von der Erlaubniß, welche man einem Eigenthümer in einem Forſte, gegen eine gewiſſe Rente oder jährliche Abgabe ertheilet, ſeinen Antheil zu befriedigen, mit einem Zaune oder einer Hecke einzuſchließen.

Arreptítious, *adj.* (lat. arreptitius.) 1) Weggenommen, entriſſen, entzogen. 2) Eingeſchlichen, von adrepere.

1. Arreſt, *ſubſt.* (ärreſt.) an den Pferden, eine Art Räude oder Krätze an den hintern Füßen.

2. Arréſt, *ſubſt.* (franz. arreſt.) 1) In den Rechten, die Hemmung eines Verfahrens, Einhalt, welchen man in einem Verfahren thut. To plead in arreſt of judgment, zeigen, daß ein Urtheil nicht vollzogen werden könne, auf die Hemmung des Urtheils klagen. 2) Hemmung der Bewegung, Stockung. The ſtop and arreſt of the air ſheweth, that the air hath little appetite of aſcending, *Bacon.* 3) Perſönli-

ſönlicher Verhaſt, Arreſt. An arreſt is a certain reſtraint of a man's perſon, depriving him of his own will, and binding it to become obedient to the will of the law, and may be called the beginning of impriſonment, *Cowel.* 4) Das Urtheil, der Ausſpruch eines Gerichtshofes, doch wohl nur, wenn von franzöſiſchen Arrets die Rede iſt.

to Arréſt, *v. act.* (franz. arreſter.) 1) Auf gerichtlichen Befehl in Verhaſt nehmen, im gemeinen Leben, arretiren. There's one yonder arreſted and carried to priſon, was worth five thouſand of you all, *Shakeſp.* 2) Mit Arreſt belegen, eine Sache in gerichtliche Verwahrung nehmen. To arreſt ones horſes for a debt. 3) Sich einer Sache bemächtigen, ſie mit Gewalt zurück halten. Age itſelf — ſhall begin to arreſt, ſeize, and remind us of our mortality, *South.*

But when as Morpheus had with leaden maze
Arreſted all that goodly company, *Spenſer.*

4) Hindern, zurück halten, hemmen. This defect of the Engliſh juſtice was the main impediment that did arreſt and ſtop the courſe of the conqueſt, *Davies.* Aſcribing the cauſes of things to ſecret proprieties, hath arreſted and laid aſleep all true enquiry, *Bacon.* 5) Die Bewegung eines Dinges hindern, aufhalten, hemmen. To manifeſt the coagulative power, we have arreſted the fluidity of new milk, *Boyle.*

Arréſting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, in allen Bedeutungen deſſelben.

†'Arreted, *adj.* (lat. arrectatus,) der wegen eines Verbrechens vor Gericht geführet, oder verklagt wird. Es wird zuweilen für imputed oder laid unto gebraucht. No folly may be arreted to one under age, *Cowel.*

to Arríde, *v. act.* (lat. arridere,) anlachen; ingleichen anlächeln, zulächeln, auf jemanden lächeln.

Arríere, *ſubſt.* (franz.) der letzte oder hinterſte Haufe einer Armee, die Arriere-Garde, wofür jetzt Arrear, noch mehr aber Rear üblich iſt; der Nachzug.

Arríere-ban, oder Arrierban, *ſubſt.* (franz.) ein allgemeines Aufgeboth der Vaſallen und Afterlehensleute zu einem Kriege; ein nur von der auswärtigen Kriegsverfaſſung mancher Staaten übliches Wort.

Arríere-fee, Arriere-fief, *ſubſt.* (franz.) ein Lehen, welches von einem andern Lehensmanne zu Lehen gehet, ein mittelbares Lehen, Afterlehen.

Arríere-guard, *ſubſt.* (franz.) die Arrier-Garde, S. Arrear, Arriere, und Rear.

Arríere-vaſſal, *ſubſt.* (franz.) ein Lehensmann von einem Lehensmann, ein Afterlehensmann.

Arríghted, beſſer Aríghted, *adj.* eigentlich das Participium von dem ungewöhnlichen Verbo to aright, in Ordnung gebracht, berichtiget, verbeſſert. S. Aright.

Arríſion, *ſubſt.* das Anlächeln, S. Arride.

Arríval, *ſubſt* (ärreivál, von to arrive,) die Anlangung, Ankunft, und figürlich, die Erreichung einer Abſicht.

**Arrívance, *ſubſt.* angekommene Geſellſchaft, Beſuch.

Every minute is expectancy
Of more arrivance, *Shakeſp.*

to Arríve, *v. neut.* (fr. arriver.) 1) An einem Orte anlangen, ankommen, es ſey nun zu Lande oder zu Waſſer. Arriving on the banks of Nil, *Dryd.* When we were arrived upon the verge of his eſtate, &c. *Sidney.* 2) Einen Punct erreichen, zu demſelben gelangen. The bounds of all body we have no difficulty to arrive at; but when the mind is there, it finds nothing to hinder its progreſs, *Locke.* 3) Etwas durch allmählige Annäherung in ſeine Gewalt bekommen, erreichen, dazu gelangen. To arrive at ſome perfection, zu einiger Vollkommenheit gelangen. The virtuous may know in ſpeculation, what they could never arrive at by practice, *Addiſ.* 4) Jemanden zu Theil werden, ſich zutragen, als ein Neutrum und mit to vor der Perſon; eine ſeltene und ſehr uneigentliche Bedeutung.

Happy! to whom this glorious death arrives,
More to be valued than a thouſand lives, *Waller.*

Arríving, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, in allen Bedeutungen, die Anlangung, Ankunft, Gelangung u. ſ. f.

to Arróde, *v. act.* (lat. arrodere,) benagen.

'Arrogance, 'Arrogancy, *ſubſt.* (latein. arrogantia,) Stolz, Hochmuth, die Eigenſchaft, da man ſich mehr Vorzüge beymiſſet und anmaßet, als einem gebühren. Humility it expreſſes by the ſtooping and bending of the head; arrogance when it is lifted, or, as we ſay, toſſed up, *Dryd.*

'Arrogant, *adj.* (latein. arrogans,) ſtolz, hochmüthig. An arrogant way of treating with other princes and ſtates, is natural to popular governments, *Temple.*

'Arrogantly, *adv.* auf eine ſtolze, hochmüthige Art.

Digitized by Google

'Arrogantneſs, *ſubſt.* wie Arrogance, Stolz, Hochmuth.

to 'Arrogate, *v. act.* (lat. arrogare,) aus Stolz Anſpruch auf etwas machen, es ſich aus Stolz anmaßen, zuweilen auch ſich vermeſſen. The popes arrogated unto themſelves, that the empire was held of them in homage, *Walt. Raleigh.* maßten ſich es an. I intend to deſcribe this battle fully, not to derogate any thing from one nation, or to arrogate to the other, nicht einer Nation etwas zu entziehen, oder der andern etwas anzumaßen, *Hayward.*

Arrogátion, *ſubſt.* die Anmaßung.

Arróſion, *ſubſt.* (lat. arroſio,) das Benagen, die Benagung, von to arrode.

'Arrow, *ſubſt.* (ărro, angelſ. arewe,) ein Pfeil, bey den Dichtern auch zuweilen ein Wurfſpieß. A ſhower of arrows, ein Hagel von Pfeilen.

'Arrow-head, *ſubſt.* 1) Die eiſerne Spitze eines Pfeiles. 2) Der Name einer Waſſerpflanze, deren Blätter einer Pfeilſpitze gleichen, Pfeilkraut, Sagittaria *Linn.*

'Arrow-root, *ſubſt.* der Name einer oſtindiſchen Art Schilfes, Pfeilwurz, Maranta *Linn.*

'Arrowy, *adi.* 1) Aus Pfeilen beſtehend.

Behind them ſhot
Sharp ſleet of arrowy ſhow'r againſt the face
Of their purſuers, *Milt.*

2) So ſcharf, ſo ſpitzig wie ein Pfeil.

'Arſe, *ſubſt.* (ărs, angelſ. earſe,) der hintere Theil des Leibes, der Arſch. To whip one's arſe, jemanden mit der Ruthe ſtreichen. *To hang an arſe, träge, langſam ſeyn, zaudern. *A ſhort arſe, ein kleiner Menſch.

*'Arſe-foot, *ſubſt.* eine Art Waſſervögel, welche auch Didapper, deutſch Tiltapp, genannt werden.

*'Arſe-gut, *ſubſt.* der Maſtdarm.

'Arſenal, *ſubſt.* (ital. arſenale,) ein Magazin für Kriegesgeräthſchaften, ein Zeughaus, Arſenal.

Arſénical, *adi.* (von dem folgenden.) Arſenik enthaltend, aus Arſenik beſtehend, arſenikaliſch.

Arſénick, *ſubſt.* (ἀρσενικον,) ein flüchtiges halbmetalliſches Salz, welches durch das Röſten aus den Erzen getrieben wird, und das ſtärkſte Gift für das ganze Thierreich iſt, Arſenik. Native oder yellow arſenick, gediegener Arſenik, Auripigment, white oder cryſtalline arſenick, weiſſer Arſenik, Hüttenrauch, Giftmehl.

†'Arſe-ſmart, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, eine Art des Wegetrittes, Polygonum *Linn.* vielleicht das Flöhkraut, S. Perſicaria.

*Arſevércy, Arſivérſy, *adv.* das oberſte zu unterſt, verkehrt, von arſe; auch verſy-verſy.

Art, die zweyte einfache Perſon des Präſentis von to be. Thou art, du biſt. S. to Be.

Art, *ſubſt.* (franz. art, lat. ars.) 1) Die Fertigkeit etwas zur Wirklichkeit zu bringen, oder etwas zu thun, was weder von der Natur noch dem Inſtincte gelehret wird, die Kunſt. To walk is natural, to dance is an art. The art of making ſugar, die Kunſt Zucker zu machen. The black art, die ſchwarze Kunſt, Magie. Art is properly an habitual knowledge of certain rules and maxims, by which a man is governed and directed in his actions, *South.* 2) Eine Wiſſenſchaft. The liberal arts, die freyen Künſte. A maſter of arts, ein Magiſter. Arts that reſpect the mind were ever reputed nobler than thoſe that ſerve the body. 3) Geſchicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, im Deutſchen gleichfalls Kunſt.

The art of our neceſſities is ſtrange,
That can make vile things precious,
Shakeſp.

'Artechoke, S. Artichoke.

Artérial, *adi.* (von artery,) zu den Pulsadern gehörig, darin enthaltend. The arterial tube, die Röhre der Pulsader.

Arteriótomy, *ſubſt.* (gr. lat. arteriotomia,) die Schlagung der Pulsader, die Gewohnheit, bey dem Blutlaſſen die Pulsader zu öffnen.

Artérious, *adi.* viele Pulsadern enthaltend.

'Artery, *ſubſt.* (lat. arteria,) die Pulsader, oder eine von denjenigen Adern, welche das Blut von dem Herzen zu allen Theilen des Leibes leiten; zum Unterſchiede von den Blutadern oder venis.

'Artful, *adi.* (von art.) 1) Mit Kunſt gemacht, verfertigt, künſtlich. 2) Nicht natürlich, künſtlich. 3) Geſchickt, künſtlich, kunſtreich.

Artful in ſpeech, in action, and in
mind, *Pope.*

'Artfully, *adv.* mit Kunſt, künſtlich, geſchickt.

'Artfulneſs, *ſubſt.* Künſtlichkeit, Geſchicklichkeit, zuweilen auch Liſt.

Arthrítick, oder Arthrítical, *adi.* (von arthritis.) 1) Zur Gicht gehörig, darin gegründet, arthritiſch. Arthritick diſeaſes, arthritiſche Krankheiten. 2) Zu den Gelenken gehörig. Serpents, worms — have arthritical analogies, haben etwas den Gelenken ähnliches.

Arthrítis, *ſubſt.* (gr. lat.) eine Krankheit, welche die Gelenke angreift, beſonders die Gicht.

'Arti-

Digitized by Google

'Artichoke, *ſubſt.* (artitſchoke, fr. artichault, ital. articiocco,) eine der Diſtel ähnliche Pflanze, deren Blume mit ihrem Kelche eßbar iſt, die Artiſchocke, Cynara *Linn.* Artichoke of Jeruſalem, eine Art der Sonnenblume, Helianthus *Linn.*

'Artick, *adj.* (richtiger arctick, von gr. lat. arcticus,) unter dem nördlichen Bären gelegen, nördlich. The artick circle, der nördliche Polarkreis. S. Arctick.

'Article, *ſubſt.* (lat. articulus.) 1) Ein Gelenk. 2) In der Grammatik, ein Redetheil, der Artikel, im Deutſchen auch, obgleich irrig, das Geſchlechtswort, indem nichts weniger als die Beſtimmung des Geſchlechts ſeine Beſchäfftigung iſt. 3) Ein einzelner Theil einer Rechnung, oder einer in beſondere Abſätze getheilten Schrift; ein Artikel. The articles of the faith, die Glaubensartikel. The article of remiſſion of ſins, der Artikel von der Vergebung der Sünde. The articles of an accuſation, die Artikel einer Klage, die Klagepuncte. 4) Ein Stück, Theil, Punct. He did not ſay much upon that article, über dieſen Punct. 5) Eine Bedingung, Artikel. To ſurrender upon articles, ſich auf Bedingungen ergeben. I embrace theſe conditions; let us have articles between us, *Shakeſp.* 6) Der Zeitpunkt, eine genau beſtimmte Zeit. In the very article of danger, in dem Augenblicke der Gefahr. In that article of time, in dieſem Zeitpuncte, in dieſem Augenblicke.

to 'Article, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, bedingen, Bedingungen machen. I may not article for grace, *Donne.* If it be ſaid, God choſe the ſucceſſor, that is manifeſtly not ſo in the ſtory of Jephtha, where he articled with the people, and they made him judge over them, wo er mit ihnen capitulirte, *Locke.*

2. Ein Activum. 1) In beſondere Artikel abfaſſen. If all his errours were articled againſt him, the man would ſeem vicious and miſerable, *Taylor.* Da es denn 2) oft ſo viel als ſchriftlich verklagen bedeutet. To article one for treaſon, ihn wegen Hochverrathes anklagen. 3) Die Vergleichs- oder Vertrags-Puncte abfaſſen. He hat not infringed the leaſt little of what was articled, was verglichen war.

Articular, *adj.* (lat. articularis,) die Gelenke betreffend; beſonders bey den Aerzten. The articular diſeaſe, die Gicht, Gliederkrankheit.

Articulate, *adj.* (latein. articulus.) 1) Abgetheilt, gleichſam in ſeine Gelenke, deutlich beſtimmte Theile getheilt. Articulate ſounds, artikulierte, vernehmliche Töne. An articulate pronunciation, eine deutliche, vernehmliche Ausſprache. 2) † In Artikel getheilt, welche Bedeutung doch wenig mehr vorkommt. Henry's inſtructions were extreme curious and articulate, *Bacon.*

to Articulate, *verb.* welches in gedoppelter Geſtalt gebraucht wird.

1. Als ein Neutrum, deutlich, vernehmlich ſprechen.

2. Als ein Activum. 1) Auf eine andern vernehmliche Art durch Worte andeuten, ſprechen. To articulate a word, ein Wort vernehmlich ausſprechen. The would advance in knowledge, and not deceive themſelves with a little articulated air, durch ein wenig vernehmlich in Bewegung geſetzte Luft, *Locke.* 2) ** In Artikel abfaſſen, aufſetzen. Theſe things you have articulated, *Shakeſp.* 3) ** Bedingungen machen, vorſchlagen, capitulieren. Beyde Bedeutungen ſind jetzt veraltet.

Articulately, *adv.* auf eine deutliche, vernehmliche Art, mit vernehmlicher Stimme. To ſpeak articulately.

Articulateneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas deutlich, vernehmlich iſt, beſonders von der Rede, und der Ausſprache.

Articulation, *ſubſt.* (lat. articulatio.) 1) Der Ort, wo zwey Glieder zuſammen gefüget ſind, das Gelenk. The motion of the bones in their articulations, die Bewegung der Knochen in ihren Gelenken. 2) Die Handlung, da man vernehmliche Worte ausſpricht. By articulation I mean a peculiar motion and figure of ſome parts belonging to the mouth, between the throat and lips, *Holder.* 3) In der Botanik, die Glieder oder Abſätze an manchen Pflanzen, wie z. B. an dem Rohre.

'Artifice, *ſubſt.* (ártiſs, lat. artificium.) 1) Ein Kunſtgriff, eine Liſt. All theſe laborious artifices of ignorances, alle dieſe mühſamen Kunſtgriffe der Unwiſſenheit. 2) Eine Kunſt, eine durch Wiſſenſchaft oder Uebung erlangte Fertigkeit.

Artificer, *ſubſt.* (lat. artifex.) 1) Ein Künſtler, ingleichen ein Handwerker, überhaupt derjenige, der ein körperliches Werk nach den Regeln ſeiner Kunſt verfertigt. In the practices of artificers and the manufactures of ſeveral kinds. 2) Der Urheber einer Sache. The artificer of fraud, der Betrüger, Urheber des Betruges. He has been the artificer of his own fortune, der Urheber ſeines eigenen Glücks.

Th' artificer of lies
Renews th' aſſault, and his laſt battery tries, *Dryd.*

3) ** Ein erfahrner, geſchickter, kunſtreicher Menſch. Let you alone, cunning artificer, *Ben. Iohnſon.*

Arti-

Artificial, *adj.* (franz. artificiel.) 1) Durch die Kunſt hervor gebracht, künſtlich, im Gegenſatze des natürlich. The artificial day of torches, das künſtliche Licht der Fackeln. 2) Nachgemacht, künſtlich, im Gegenſatz des ächt. Artificial tears, künſtliche, erzwungene Zähren. An artificial majority, eine durch Kunſt bewirkte Mehrheit der Stimmen. 3) Mit Kunſt verfertigt, künſtlich. 4) Artificial numbers, in der Mathematik, Logarithmen. Artificial lines, Linien, welche die logarithmiſchen Sinus und Tangenten vorſtellen.

Artificially, *adv.* 1) Künſtlich, geſchickt, auf eine künſtliche Art. A palace artificially contrived. 2) Durch die Kunſt, künſtlich, im Gegenſatze des natürlich.

Artificialneſs, *ſubſt.* Künſtlichkeit, Kunſterfahrenheit, Geſchicklichkeit.

Artificious, *adj.* künſtlich, wie artificial.

Artillery, *ſubſt.* ohne *plural.* (fr. artillerie.) 1) Schießgewehr. And Jonathan gave his artillery unto his lad, 1 *Sam.* 2) Grobes Feuergewehr, Geſchütz, Artillerie.

'Artiſan, *ſubſt.* (franz.) 1) Ein Künſtler, derjenige, welcher eine Kunſt übet. What are the moſt judicious artiſans, but the mimicks of nature? *Wotton.* 2) Ein Handwerker.

'Artiſt, *ſubſt.* (fr. artiſte.) 1) Ein Künſtler, Handwerker. 2) Ein erfahrner Mann, im Gegenſatze eines Neulinges. If any one thinks himſelf an artiſt at this, let him number up the parts of his child's body, *Locke.*

'Artleſly, *adv.* 1) Auf eine kunſtloſe Art, ohne Kunſt, ohne Geſchicklichkeit. 2) Natürlich, aufrichtig, ohne Verſtellung oder Liſt, kunſtlos. Nature and truth — are yet pleaſing when openly and artleſly repreſented, *Pope.*

'Artleſs, *adj.* 1) Ohne Kunſt, ohne Geſchicklichkeit, kunſtlos; zuweilen mit of.

> The high-ſhoo'd plowman, ſhould he quit the land,
> Artleſs of ſtars, and of the moving ſand, *Dryden.*

2) Natürlich, ohne Verſtellung, kunſtlos, ungekünſtelt. 3) Ohne Betrug, im Deutſchen auch zuweilen kunſtlos. An artleſs maid. 3) Ohne Geſchicklichkeit erfunden, platt, ſchlecht. An artleſs tale, eine ungeſchickte, platte Erzählung.

Arundináceous, *adj.* (latein. arundinaceus,) von Rohr, oder dem Rohre ähnlich.

Arundíneous, *adj.* (latein. arundineus,) voller Rohr, mit Rohr bewachſen.

As, *conj.* (äß, deutſch als, Niederſ. as,) welche im Ganzen mit dem deutſchen als übereinkommt, und in ihren meiſten Bedeutungen den Gegenſtand einer Vergleichung begleitet. Sie bezeichnet:

1. Eine Vergleichung im eigentlichern Verſtande, da ſie denn die Sache, welche zum Gleichniſſe dienet, mit der verglichenen verbindet. 1) Eigentlich. He lives with me as a valet de chambre, er iſt in meinem Hauſe als ein Kammerdiener. To be as father to one, ſich als Vater gegen jemanden betragen. As big again, noch einmahl ſo groß. It ſhook as it would fall, als wenn es fallen wollte.

> Contented in a neſt of ſnow
> He lies, as he his bliſs did know,
> And to the wood no more would go, *Waller.*

Da es denn, wenn es für als wenn ſtehet, eigentlich auch das if nach ſich hat. Anſwering their queſtions, as if it were a matter that needed it, als wenn ꝛc. As though, als wenn, wie as if. Theſe ſhould be at firſt gently treated, as though we expected an impoſthumation, als wenn wir ꝛc. Allein, auch der erſte Theil der Vergleichung bekommt oft das as, welches alsdann im Deutſchen durch ſo gegeben wird. As clear as cryſtal, ſo hell als ein Kryſtall. As cold as ice. As ſoft as ſilk. I am as good as thou, ich bin ſo gut als du. As ſure as I am alive, ſo wahr ich lebe. As well as, ſo wohl als, ſo ſehr als. As well as I love you, don't think I ſhall do that, ſo ſehr ich euch auch liebe, ſo glaubt doch nicht ꝛc. As well as can be, ſo gut als möglich iſt. In andern Fällen bedeutet as well as eine Gleichheit, ſo wie, ſo wohl als auch. Each man's mind has ſome peculiarity, as well as his face, that diſtinguiſhes him from all others, ſo wie ſein Geſicht. It is adorned with admirable pieces of ſculpture, as well modern as ancient, ſowohl mit alten, als mit neuen. You are as like him as can be, ihr ſeyd ihm ſo ähnlich als möglich. As ſure as can be, gewiß. As ſure as it is good, that human nature ſhould exiſt; ſo certain is it &c. ſo gewiß, als es gut iſt, daß — ſo ꝛc. As rich as he is, er ſey ſo reich als er wolle. As big as it is, ſo groß es auch iſt, es ſey ſo groß als es wolle. As many as they are, ſo viel ihrer auch ſind. Da denn das erſte as auch verſchwiegen wird. Benevolent as wiſe, ſo gütig als weiſe. Bright as the ſun, and like the morning fair, *Glanville.* für as bright as. Oft folgt ſtatt des zweyten as auch wohl ſo.

> As when a dab-chick waddles through the copſe
> On feet and wings, and flies, and wades, and hops;

So

Digitized by Google

So lab'ring on, with ſhoulders, hands, and head,
Wide as a windmill all his figure ſpread, *Pope*.

2) Eine Anführung, wie das deutſche als. A ſimple idea is one uniform idea, as ſweet, bitter, als oder wie ſüß, bitter. As for exemple, als zum Exempel.

2. Eine genauere Beſtimmung des Subjectes, wo die Vergleichung verſchwindet, und nur der Begriff der Beſtimmung zurück bleibt. 1) Eine einfache Beſchreibung, wie, ſo wie. As you pleaſe, wie es euch gefällt. As I am informed, wie ich gehöret habe. As things goe now, wie es jetzt in der Welt zugehet. As things fall out, ſo wie, nachdem es gehen wird. As it were, gleichſam. As occaſion ſhall ſerve, wie es die Gelegenheit erfordern wird. Every one as he likes, ein jeder ſo wie es ihm gefällt. Doe as I bid you, thue was ich dir ſage. I live as I did, I think as I did, I love you as I did; but all theſe are to no purpoſe: the world will not live, think or love as I do, *Swift*.

Mad as I was, I could not bear his fate, *Dryd.*

ſo zornig ich auch war. Were I as you, wäre ich wie ihr, wäre ich an eurer Stelle. Even as the Lord gave to every man, ſo wie, 1 *Cor*. The occaſion is as follows, die Gelegenheit dazu war folgendes. Da es denn zuweilen das ſo nach ſich hat. As is the beginning, ſo is the end, wie der Anfang iſt, ſo iſt das Ende. As theſe things are very unprofitable, ſo they are very baſe, ſo wie dieſe Dinge ſehr unnütz ſind, ſo ſind ſie auch unanſtändig, ſie ſind nicht allein unnütz, ſondern auch unanſtändig. 2) Nach ſuch ſtehet es anſtatt des Relativi who oder that. All ſuch as were choſen, alle diejenigen, welche erwählet worden. I took ſuch as I pleaſed, ich nahm diejenigen, welche mir gefielen. 3) As for, as to, was betrifft, in Anſehung, da es denn das Subject ankündigt. As for the daughters of king Edward, was Edwards Töchter betrifft. I was miſtaken as to the day, ich hatte mich in dem Tage geirret. As to what regards chriſtianity, was das Chriſtenthum betrifft. 4) Oft enthält die genauere Beſtimmung des Subjectes eine Einſchränkung; als. That law which concerned man as man, welches die Menſchen als Menſchen betrifft. The objections that are raiſed againſt it as a tragedy, als ein Trauerſpiel. Why, Hal, thou knoweſt, as thou art but a man, I dare; but as thou art a prince, I fear thee, aber da du ein Prinz biſt, *Shakeſp*. 5) Oft bedeutet es ſo fern als, da denn dieſe Einſchränkung noch merklicher iſt. The euchariſt as it is a ſacrament, ſo fern es ein Sacrament iſt.

3. Eine Bedingung. As you love me, wenn ihr mich liebet. As you tender your life, be gone, wenn euch euer Leben lieb iſt, ſo macht euch fort.

4. Eine Betheuerung. As ſure as I am alive, as I live, ſo wahr ich lebe. As I am honeſt man, I 'll do it, ich will es thun, ſo wahr ich ein ehrlicher Mann bin. As I hope to be ſaved, bey meiner Seligkeit.

5. Eine Beſtimmung der Zeit. 1) Der Zeit, wenn etwas geſchehen iſt, für da, als. Turnus trembled as ſhe ſpoke, da ſie ſprach, ſo wie ſie ſprach, *Dryd*. As I went along, als ich fortging, meinen Weg fortſetzte. 2) Der Zeit, wenn etwas geſchehen ſoll, wenn. I will ſee you, as I go by, ich will euch beſuchen, wenn ich durchreiſe.

6. Das Verhältniß der Wirkung gegen die Urſache, oder des Vorhergehenden gegen das Nachfolgende. 1) Da, mit dem darauf folgenden ſo, welches aber auch verſchwiegen werden kann. As in my ſpeculations I have endeavoured to extinguiſh and prejudice, I am (oder ſo I am) ſtill deſirous of doing ſome good in this particular, *Spect*. 2) Weil. He that commanded the injury to be done, is firſt bound; than he that did it; and they alſo are obliged who did ſo aſſiſt, as without them the thing could not have been done, *Taylor*. 3) Mit dem vorhergehenden ſo, da es denn im Deutſchen durch daß gegeben wird. Thoſe aſſertions are ſo incertain as to require a great deal of examination, ſo ungewiß, daß ſie rc.

7. Zuweilen ſtehet es müßig, wenigſtens wird es im Deutſchen nicht ausgedruckt. As this day, heute. As yet, noch. He is not come as yet, er iſt noch nicht gekommen. As how, für how allein, iſt niedrig. As how, dear Syphax, *Addiſ*. As what? was iſt es denn nun mehr?

Aſarabácca, *ſubſt*. ein Name der Haſelwurz, Aſarum *Linn*.

Aſbéſt, Asbéſtos, Asbeſtínum, *ſubſt*. (gr. ἄσβεστος) eine Steinart, welche ſich in zarte Fäden auflöſen läßt, aus welchen die unverbrennliche Leinwand gewebet werden kann, Asbeſt.

Asbéſtine, *adj*. dem Asbeſt ähnlich, asbeſtartig; ingleichen figürlich, verbrennlich.

Aſcállion, *ſubſt*. Schnittlauch, S. Scallion.

Aſcárides, *ſubſt. plur*. (griech.) kleine Würmer in dem Maſtdarme, wo ſie ein unerträgliches Jucken verurſachen.

Aſcá-

Digitized by Google

Aſcáunce, *adv.* (äskahns,) quer, überzwerch, ſeitwärts.

to Aſcénd, *verb.* (äſſennd, lat. aſcendere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Aufwärts ſteigen, hinauf ſteigen, und überhaupt, ſich aufwärts bewegen, aufgehen, auffahren. Then to the heav'n of heav'ns ſhall he aſcend, *Milt.* 2) Von einem Grade des Guten zu einem andern fortſchreiten. By theſe ſteps we ſhall aſcend to more juſt ideas of the glory of Jeſus Chriſt, hinauf ſteigen, fortſchreiten, *Watt.* 3) In den Geſchlechtsregiſtern, ſich in einem höhern Grade aufwärts befinden. The only inceſt was in the aſcending branch, in der aufſteigenden Linie.

2. Ein Activum, hinauf ſteigen, klettern, mit dem Accuſativ der Sache. They aſcend the mountains, they deſcend the vallies, *Delaney.*

Aſcéndable, *adj.* was erſtiegen werden kann, erſteiglich.

Aſcéndant, *ſubſt.* 1) Höhe, Erhabenheit. Sciences that were there in their higheſt aſcendant, welche daſelbſt den höchſten Gipfel erreicht hatten. 2) Ueberlegenheit, Einfluß. By the aſcendant he had in his underſtanding, durch die Gewalt, ꝛc.

Some ſtar I find,
Has giv'n thee an aſcendant o'er my mind, *Dryd.*

3) Einer der aufwärts gerechneten Grade der Verwandtſchaft. Inceſtuous baſtards, which are begoten between aſcendants and deſcendants, zwiſchen Verwandten in aufſteigender und abſteigender Linie. 4) In der Aſtrologie, iſt es der Theil der Ekliptik, welcher ſich zu einer gewiſſen beſtimmten Zeit über dem Horizonte befindet, und großen Einfluß in die menſchlichen Schickſale haben ſoll.

Aſcéndant, *adj.* 1) Ueberlegen, überlegene Gewalt beſitzend. Chriſt outdoes Moſes, before he diſplaces him, and ſhews an aſcendant ſpirit above him, *South.* 2) In der Aſtrologie, über dem Horizonte befindlich.

Aſcéndency, *ſubſt.* Einfluß, Macht, überlegene Gewalt, wie aſcendant. Cuſtom has ſome aſcendency over underſtanding.

Aſcénſion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da ſich ein Körper aufwärts beweget, das Aufſteigen, Auffahren u. ſ. f. Beſonders die Himmelfahrt Chriſti. The aſcenſion day, der Himmelfahrtstag, ſonſt auch the holy thursday. 2) In der Aſtronomie, iſt es derjenige Punct oder Bogen des Aequators, der mit einem Sterne oder andern gegebenen Punct des Himmels zu gleicher Zeit entweder durch den Morgen-Horizont, oder durch den Meridian gehet. The right aſcenſion, lat. *aſcenſio recta*, die gerade Aſcenſion, der Punct des Aequators, welcher mit der Sonne oder einem Sterne und andern gegebenen Punct des Himmels zu gleicher Zeit durch den Meridian gehet. The oblique aſcenſion, lat. *aſcenſio obliqua*, der Punct des Aequators, der mit der Sonne oder einem Sterne durch den Morgen-Horizont gehet. 3) Das aufſteigende, oder ſich aufwärts bewegende Ding. Vaporous aſcenſions from the ſtomach, das Aufſtoßen aus dem Magen.

Aſcénſional difference, in der Aſtronomie, der Unterſchied zwiſchen der geraden und ſchiefen Aſcenſion der Sonne und der Sterne, oder eines andern Punctes auf der Fläche der Himmelskugel.

**Aſcénſive, *adj.* aufſteigend.

Aſcént, *ſubſt.* (lat. aſcenſus.) 1) Die Bewegung in die Höhe, das Aufſteigen, Aufgehen, Auffahren u. ſ. f.

To him with ſwift aſcent he up return'd
Into his bliſsful boſom reaſſum'd
In glory, as of old, *Milt.*

die Auffahrt. 2) Der Weg, auf welchem man aufwärts ſteigt; die Treppe, Stiege. An aſcent of three ſteps, eine Erhöhung von drey Stufen. The temple and the ſeveral degrees of aſcent, whereby men did climb up to the ſame, *Bacon.* 3) Eine Anhöhe, ein erhabener hoher Ort.

No land like Italy erects the ſight,
By ſuch a vaſte aſcent, or ſwells to ſuch a height, *Addiſ.*

to Aſcertáin, *v. act.* (äſſertähn, franz. acertener) 1) Gewiß machen, feſt ſetzen, beſtimmen. The divine law both aſcertaineth the truth, and ſupplieth unto us the want of other laws, *Hooker.* To aſcertain the price, den Preis beſtimmen. 2) Ueberzeugen, vergewiſſern, allen Zweifel wegnehmen. Right judgment of myſelf, may aſcertain me that I am in the number of Gods children, *Hammond.* 3) Behaupten, bekräftigen.

Aſcertáined, *partic.* beſtimmt, feſtgeſetzt; ingleichen vergewiſſert, überzeugt; behauptet.

Aſcertáiner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beweiſet, behauptet, oder beſtimmet.

Aſcertáining, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes aſcertain, in allen Bedeutungen.

Aſcertáinment, *ſubſt.* 1) Die Beſtimmung, Ueberzeugung, Vergewiſſerung. 2) Eine beſtimmte feſtgeſetzte Regel. For want of aſcertainment, how far a writer may expreſs his good wiſhes for his country, innocent intentions may be charged with crimes, aus Mangel einer beſtimmten Richtſchnur.

Aſcé-

Digitized by Google

Aſcétick, *adj.* (gr. lat. aſceticus,) zur Uebung der Andacht und des geiſtlichen Lebens gehörig, darin gegründet, aſcetiſch. Aſcetick live, das beſchauliche Leben. Aſcetick books, aſcetiſche Bücher.

Aſcétick, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich ganz dem beſchaulichen Leben und den Uebungen der Andacht widmet, ein Einſiedler.

ʹAſcii, *ſubſt. plur.* (lat.) Völker, welche unter dem heiſſen Himmelsgürtel wohnen, weil ſie zu gewiſſen Zeiten um Mittag keinen Schatten werfen, Unſchattige.

Aſcites, *ſubſt.* (griech.) eine Waſſerſucht, welche ſich vornehmlich in dem Unterleibe äuſſert, und für unheilbar gehalten wird. There are two kinds of dropſy, the anaſarca, — and the aſcites, when the water poſſeſſes the cavity of the abdomen, *Sharp*.

Aſcitical, Aſcítick, *adj.* zu der Bauchwaſſerſucht gehörig, darin gegründet, damit behaftet, waſſerſüchtig.

Aſcititious, *adj.* (lat. adſcititius,) zufällig, im Gegenſatze des urſprünglich und weſentlich. Homer has been reckoned an aſcititious name, from ſome accident of his life, ein zufälliger Name, *Pope*.

Aſcribable, *adj.* (von dem folgenden,) was einem andern Dinge zugeſchrieben werden kann. Thoſe phoenomena ſeem to be aſcribable to the weight of the air, ſcheinen von der Schwere der Luft herzurühren.

to Aſcribe, *v. act.* (latein. adſcribere.) 1) Von einem Dinge als der Urſache herleiten, zuſchreiben. To this we may aſcribe thoſe jealouſies, which render mankind uneaſy to one another, daher können wir die Mißverſtändniſſe leiten, ꝛc. 2) Von einem andern Dinge als deſſen Eigenſchaft, oder von einer Subſtanz als etwas zufälliges behaupten, zuſchreiben, beylegen. Thoſe perfections muſt be aſcribed to God.

Aſcribing, *ſubſt.* die Zuſchreibung, wie das folgende.

Aſcription, *ſubſt.* (lat. adſcriptio,) die Zuſchreibung, Beylegung.

Aſcriptitious, *adj.* (lat. adſcriptitius,) was zugeſchrieben wird.

Aſh, *ſubſt.* (äſch, angelſ. aeſc, deutſch Aeſche.) 1) Der Name eines hohen äſtigen Waldbaumes, die Aeſche, Fraxinus *Linn.* In einigen Gegenden ask, as. Sie wird auch aſh-tree, Aeſchenbaum, genannt. The flowering aſh, die Blumenäſche, Fraxinus ornus *Linn.* The Manna-aſh, die Mannaäſche, Fraxinus rotundifolia *Linn.* The Carolina-aſh, Fraxinus americana. The mountain aſh, die Vogelbeere, Sorbus aucuparia *Linn.* The prickly aſh, der Zahnwehbaum, Zantoxylum *Linn.* 2) Das weiſſe harte Holz dieſes Baumes, und ein daraus bereitetes Ding, der Schaft eines Spieſſes.

Let me twine
Mine arms about that body, where againſt
My grained aſh an hundred times hath broke, *Shakeſp.*

Aſhámed, *adj.* (äſchämd, von ſhame,) Scham empfindend, ſich ſchämend, beſchämt. Der Gegenſtand der Scham bekommt, wenn er ein Nennwort iſt, gemeiniglich of, und wenn er ein Zeitwort iſt, to. Profeſs the doctrine of Jeſus Chriſt, not being aſhamed of the word of God, und ſchäme dich deſſen nicht. I am aſhamed of him, ich ſchäme mich ſeiner. To be half aſhamed, ſich ein wenig ſchämen. To make aſhamed, beſchämen, ſchamroth machen.

ʹAſh-colour, *ſubſt.* (von aſh, oder auch von aſhes,) eine Farbe, welche zwiſchen braun und grau in der Mitte iſt, und der Rinde des Aeſchenbaumes, oder auch der Aſche gleicht, Aſchgrau.

ʹAſh-coloured, *adj.* aſchfarbig, aſchgrau.

ʹAſhen, *adj.* (von aſh,) äſchen, aus Aeſchenholz bereitet, äſchen. He threw his aſhen ſpear, ſein Speer mit dem äſchenen Schafte.

ʹAſhes, *ſubſt. plur.* (angelſ. aſca, deutſch Aſche.) 1) Die Ueberbleibſel eines verbrannten Körpers, Aſche. To burn to aſhes, zu Aſche verbrennen. To lie in aſhes, in der Aſche liegen. Aſhes remain of burned bodies. 2) In der höhern Schreibart, der Ueberreſt eines Verſtorbenen, vermuthlich von der ehemaligen Gewohnheit, die Todten zu verbrennen; auch im Deutſchen die Aſche.

Poor key-cold figure of a holy king!
Pale aſhes of the houſe of Lancaſter!
Shakeſp.

ʹAſh-keys, *ſubſt. plur.* (von aſh, und key,) der Same des Aſchenbaumes, oder vielleicht nur die Blumenbüſchel, worin der Same enthalten iſt, die Kätzchen.

ʹAſhlar, *ſubſt.* bey den Maurern, Bruchſteine, ſo wie ſie aus dem Steinbruche kommen.

ʹAſhlering, *ſubſt.* bey den Zimmerleuten, Stücke Bauholz, (quartering,) unter dem Dache, drittehalb oder drey Fuß hoch, welche ſenkrecht auf dem Boden ſtehen, und bis an den untern Theil der Querbalken reichen.

Aſhóre, *adv.* (von ſhore und a 3,) an das Ufer, an das Land, ingleichen, an dem Ufer, an dem Lande. To come aſhore, an das Ufer, an Land kommen. To be aſhore, an der Küſte ſeyn. To get aſhore, anlanden.

ʹAſh-pan,

Digitized by Google

'Aſhpan, *ſubſt.* (von aſhes und pan,) ein Faß, in welchem die Aſche aufbehalten wird, Aſchenfaß.

Aſh-wédnesday, *ſubſt.* (von aſhes,) der erſte Tag in der Faſten, die Aſchermittwoch, von der Gewohnheit in der römiſchen Kirche, ſich an dieſem Tage mit Aſche zu beſtreuen.

'Aſhweed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, im Deutſchen, Giers.

'Aſhy, *adi.* (von aſhes.) 1) Aſchig, voller Aſche. 2) Aſchgrau, aſchfarbig.

Aſiatick, *adi.* aſiatiſch. Jngleichen als ein Subſtantivum, einer aus Aſien, ein Aſiat, Aſier.

Aſide, *adu.* (äſeid, von ſide und a 3.) 1) Nach einer Seite zu, von der ſenkrechten Richtung entfernet, ſeitwärts. The flames were blown aſide. 2) Auf einer andern Seite, von der wahren Richtung entfernet, ſeitwärts. He had no brother; which though it be a comfortable thing for kings to have, yet it draweth the ſubjects eyes a little aſide, *Bacon.* 3) Von der Geſellſchaft, von den übrigen Dingen abwärts, entfernt, bey Seit. To take one aſide, jemanden bey Seite nehmen. To ſpeake aſide, beyſeit, auf die Seite reden. Daher nennet man auch dasjenige, was ein Schauſpieler ſeitwärts ſpricht, an aſide. To lay aſide, weglegen, beyſeit legen. Jngleichen, figürlich. That place ſet aſide, there's nothing remarkable, dieſen Ort ausgenommen. To lay a projet aſide, es verlaſſen. To lay one aſide, jemanden vernachläßigen, nicht achten, ſich nicht um ihn bekümmern.

'Aſinary, 'Aſinine, *adi.* (lat. aſinarius, aſininus,) zu einem Eſel gehörig, in deſſen Natur gegründet.

Aſk, *ſubſt.* die Aeſche, ſ. Aſh.

to Aſk, *verb.* (angelſ. aſcian, deutſch heiſchen.) Es iſt:

1. Ein Activum, in welcher Geſtalt es allemahl den Accuſativ bekommt. 1) Bitten. To aſk leave, um Erlaubniß bitten. We have nothing to aſk, wir haben nichts zu bitten. Aſk pardon for thy former ſins.

When thou doſt aſk me bleſſing, I'll
kneel down,
And aſk of thee forgiveneſs, *Shakeſp.*

2) Fordern, begehren. To aſk a price for goods. Aſk me never ſo much dowry and gift, 1 *Moſ.* 34, 12. 'Tis but aſk and have, man darf es nur fordern. 3) Fragen. To aſk one's advice, jemanden um Rath fragen. O inhabitant of Aroer, ſtand by the way and eſpy, aſk him that flieth, and her that eſcapeth, *Jer.* 48, 19. To aſk a queſtion, eine Frage vorlegen, fragen. 4) To aſk people in the church, ein Paar Verlobte auf der Kanzel verkündigen, ſie aufbiethen, vermuthlich eigentlich, fragen, ob niemand etwas wider ihre Ehe einzuwenden habe. 5) Erfordern, als phyſiſch nothwendig verlangen. When the argument doth aſk it, wenn der Jnhalt es erfordert. The exigency of ſtate aſks a much longer time, to conduct the deſign to its maturity.

2. Ein Neutrum, da es mit for und of verbunden wird. 1) Bitten, mit for. If he aſk for bread, wenn er um Brodt bittet, *Matth.* 7, 9. 2) Fragen, forſchen, mit for oder of, ſeltener mit after. To aſk for one, nach jemanden fragen. For aſk now of the days that are paſt, 4 *Moſ.* 4, 32. To aſk after a thing, ſich nach etwas erkundigen.

Aſkance, Aſkáunce, Aſcáunce, *adu.* ſeitwärts, nach einer ſchiefen Richtung, überzwerch. Zelmance keeping a countenance aſkance, as ſhe underſtood him not, told him, it became her evil, *Sidney.*

Some ſay, he bid his angels turn
aſkance
The poles of earth, twice ten degrees, and more, *Milton.*

Aſkáunt, Aſcaunt, *adu.* ſchief, nach einer Seite zu, ſeitwärts.

At this Achilles roll'd his furious
eyes,
Fix'd on the king aſkaunt, *Dryd.*

1. 'Aſker, *ſubſt.* (von to aſk.) 1) Derjenige, welcher um etwas bittet, der Bittende. The greatneſs of the aſker, and the ſmallneſs of the thing aſked, had been ſufficient to enforce his requeſt, *South.* 2) Derjenige, welcher fragt, der Fragende. Every aſker being ſatisfied, we may conclude, that all their conceptions of being in a place are the ſame, *Digby.*

2. 'Aſker, *ſubſt.* eine Waſſer-Eidechſe.

Aſkéw, *adu.* (äſkjuh, von a und ſkew,) von der Seite, ſeitwärts, und figürlich, mit Verachtung. To look aſkew at oder on a thing, etwas von der Seite, verächtlich, anſehen.

'Aſking, *ſubſt.* (von to aſk.) 1) Das Bitten, die Bitte. You ſhall have your aſking, eure Bitte ſoll gewähret werden. 2) Das Fordern, Verlangen. 3) Die Frage, das Fragen.

to Aſlake, *v. act.* (von a und ſlake, ſ. das leztere,) nachlaſſen, mildern, dämpfen. To aſlake the fire, *Spenſ.*

But this continual, cruel, civil
war,
No ſkill can ſtint, nor reaſon can
aſlake, *Id.*

Aſlánt.

Digitized by Google

Aſlánt, *adu.* (von a und ſlant,) ſchief, von der Seite, ſeitwärts, nicht in gerader Linie. The ſhaft drive through his neck aſlant, *Dryd.*

Aſléep, *adu.* (von a und ſleep.) 1) Schlafend. Half aſleep, halb ſchlafend. A perſon aſleep, ein Schlafender. To be, to lay aſleep, ſchlafen. To make aſleep, einſchläfern. My foot is aſleep, der Fuß iſt mir eingeſchlafen. 2) Zu ſchlafen. To fall aſleep, einſchlafen, entſchlafen. To lull aſleep, in den Schlaf ſingen.

Aſlópe, *adu.* (von a und ſlope,) ſchief, nicht ſenkrecht. Set them not upright but aſlope, *Bacon.* The curſe aſlope glanc'd on the ground, *Milt.*

Aſómatous, *adi.* (griechiſch α und σωμα,) keinen Körper habend, unkörperlich.

1. Aſp, 'Aſpick, *ſubſt.* (lat. aſpis,) eine Art ſehr giftiger Schlangen, welche in Aegypten und Lybien einheimiſch ſind und deren Biß unheilbar iſt, eine Natterſchlange.

2. Aſp, *ſubſt.* ein Baum, ſ. 'Aſpen.

Aſpálathus, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Gewächs, welches auch die Roſe von Jericho, the roſe of Jeruſalem, oder our lady's roſe heißt. 2) Das Holz einer Art morgenländiſcher Dornen, welches ſchwer, öhlig, und von einem angenehmen Geruche iſt, daher es eines der beſten Räuchwerke abgiebt; Rhodiſerdorn.

Aſpáragus, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Pflanze, deren Keime im Frühlinge eßbar ſind, Spargel, ſonſt auch Sparagraſs; Aſparagus *Linn.*

'Aſpect, *ſubſt.* (lat. aſpectus.) 1) Die äußere Geſtalt, der Anblick, das Anſehen. I have preſented the tongue under a double aſpect, unter einem doppelten Geſichtspuncte. They have the true aſpect of a world lying in its rubbiſh, das wahre Anſehen. 2) Die Geſichtszüge, die Mienen, der Blick. His aſpect of terrour, ſein ſchrecklicher Blick. Yet had his aſpect nothing of ſevere, ſein Blick, *Dryd.* A man of good aſpect, ein Mann von guten Geſichtszügen. 3) Die Handlung des Anſehens, der Anblick. When an envious or an amorous aſpect doth infect the ſpirits of another, &c. *Bacon.* 4) Die Richtung nach einem Puncte, Richtung des vordern Theiles. I have build a ſtrong wall, faced to the ſouth aſpect with brick, *Swift.* 5) Neigung eines Dinges zu etwas, Beziehung, Verhältniß, Verwandtſchaft. The light got from the oppoſite arguings of men of parts, ſhewing the different ſides of things, and their various aſpects and probabilities, &c. *Locke.* 6) Die Stellung eines Planeten gegen andere Planeten, der Aſpect, die Aſpecten.

** to Aſpéct, *v. act.* (lat. aſpicere, anſehen, anblicken, betrachten.

Thoſe people whom
The northern pole aſpects, *Temple.*

Aſpéctable, *adi.* (lat. aſpectabilis,) was geſehen werden kann, ſichtbar. This aſpectable world, dieſe ſichtbare Welt.

Aſpéction, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas ſiehet, anſiehet, der Anblick.

'Aſpen, Aſp, 'Aſp-tree, 'Aſpen-tree, *ſubſt.* (angelſ. eſpe, deutſch Aeſpe,) der Name einer Art Pappelbäume, die weiſſe Pappel, Zitterpappel, Aeſpe; Populus tremula *Linn.*

'Aſpen, *adi.* äſpen, zur Aeſpe gehörig, aus ihrem Holze verfertigt. Aſpen leaves, äſpen Laub.

'Aſpen-tree, ſ. Aſpen.

1. 'Aſper, *adi.* (lat.) rauh, ein ſeltenes Wort. An aſper ſound, ein rauher Ton, *Bacon.*

2. 'Aſper, *ſubſt.* ein türkiſches Wort, eine Art Münze zu bezeichnen, ein Aſper.

to 'Aſperate, *v. act.* (latein. aſperare,) rauh, uneben machen. To aſperate the ſuperficies of a thing.

Aſperátion, *ſubſt.* die Handlung, da man ein Ding rauh, uneben macht.

Aſperifólious, *adi.* (von lat. aſper und folium,) rauche oder rauhe Blätter habend, von den Pflanzen.

Aſpérity, *ſubſt.* (lat. aſperitas.) 1) Rauhe, unebene Beſchaffenheit der Oberfläche, Rauheit. 2) Rauheit des Tones, rauhe Ausſprache, Heiſerkeit. 3) Rauhe Gemüthsart, Rauheit, Strenge, Härte.

Aſpernátion, *ſubſt.* (latein. aſpernatio,) Vernachläßigung, Mangel der Achtung, Verachtung.

'Aſperous, *adi.* (lat. aſper,) rauh, uneben. Black and white are the moſt aſperous and unequal of colours, *Boyle.*

to Aſpérſe, *v. act.* (lat. aſpergere,) mit ungerechten Tadel belegen, beſchmitzen, verläumden, ſchmähen, tadeln.

Vnjuſtly poets we aſperſe,
Truth ſhines the brighter clad in verſe, *Swift.*

Aſpérſing, *ſubſt.* die Schmähung, Beſchmitzung, Verläumdung, der Tadel.

Aſpérſion, *ſubſt.* (lat. aſperſio.) 1) Die Anſprengung, Beſprengung. 2) Ungerechter Tadel, Schmähung, Beſchmitzung, Verläumdung. To caſt an aſperſion upon one, jemanden einen Schandflecken anhängen. Malicious aſperſions, boshafte Verläumdungen.

Aſpháltick, *adi.* Aſphalt oder Erdpech enthaltend, erdpechig.

Aſphaltos, (gr.) oder Aſphaltum, (lat.) *ſubſt.* Erdpech, Erdharz, beſonders das ſogenannte Judenpech, es mag nun in der Erde, oder auf dem Waſſer ſchwimmend angetroffen werden.

Digitized by Google

'Aſphodel, *ſubſt.* (lat. aſphodelus,) ein Name einer dreyfachen Art von Pflanzen. 1) Einiger Arten des Anthericum, Anthericum revolutum und oſſifragum *Linn.* welche bey den ältern Kräuterkundigen Aſphodelus heiſſen. 2) Der Goldwurz, oder Aſſodille, Aſphodelus *Linn.* im Engl. auch King's Spear. 3) Der Aſſodill-Lilie, ſ. das folgende.

'Aſphodel-lily, oder Aſphodel, *ſubſt.* 1) Ein Name der Aſſodill-Lilie, Crinum *Linn.* 2) Des Hemerocallis *Linn.* im Deutſchen gleichfalls Aſſodill-Lilie, im Engl. auch Day-lily.

'Aſpick, *ſubſt.* der Name einer Art giftiger Schlangen, ſ. Aſp.

to 'Aſpirate, *verb.* (lat. aſpirare.) Es iſt:

1. Ein Activum, mit einem Hauche oder merklichen H ausſprechen, wie im Engliſchen horſe, houſe und hog ausgeſprochen werden.

2. Ein Neutrum, mit einem Hauche oder merklichen H ausgeſprochen werden. Where a vowel ends a word, the next begins either with a conſonant, or what is its equivalent; for our w and h aſpirate, *Dryd.*

'Aſpirate, *adi.* (latein. aſpiratus,) mit einem Hauche oder merklichen H ausgeſprochen.

'Aſpirate, *ſubſt.* der Spiritus aſper in der griechiſchen Sprache.

Aſpirátion, *ſubſt.* (lat. aſpiratio.) 1) Brennendes, heftiges Verlangen, beſonders nach geiſtlichen Gütern. A ſoul inſpired with the warmeſt aſpirations after celeſtial beatitude, keeps its power attentive, *Watts.* 2) Die Handlung, da man nach etwas Groſes und Wichtiges ſtrebet, das Beſtreben.

That ſpirit of his
In aſpiration lifts him from the earth,
Shakeſp.

3) Die Ausſprache eines Buchſtaben mit einem merklichen Hauche.

to Aſpíre, *v. neutr.* (lat. aſpirare.) 1) Anblaſen, anhauchen. 2) Mit Heftigkeit verlangen, nach etwas ſtreben, zuweilen mit der Partikel to, zuweilen auch mit at und after. To aſpire to the kingdom, nach dem Reiche ſtreben.

Aſpiring to be gods, if angels fell,
Aſpiring to be angels, men rebel,
Pope.

To aſpire after immortality, nach Unſterblichkeit ſtreben. 3) Sich in die Höhe ſchwingen, ſich erheben.

My own breath ſtill foment the fire,
Which flames as high as fancy can
aſpire, *Waller.*

Aſpírer, *ſubſt.* derjenige, welcher ehrgeizig nach etwas höherm trachtet, oder ſtrebet. *Milt.*

Aſpíring, *ſubſt.* das Streben, Beſtreben nach etwas, der Schwung in die Höhe.

Aſportátion, *ſubſt.* (latein. aſportatio,) das Wegtragen, die Wegtragung.

'Aſp-tree, *ſubſt.* die Aeſpe, ſ. Aſpen.

Aſquínt, *adu.* (von a und ſquint,) ſchief, nicht in gerader Richtung. To look aſquint, ſchielen.

Aſs, *ſubſt.* (latein. aſinus, deutſch Eſel.) 1) Ein Eſel. A young aſs, ein Eſelfüllen. A ſhe-aſs, eine Eſelin. 2) Ein dummer, träger Menſch, ein Eſel.

I do begin to perceive that I am made an aſs, *Shakeſp.*

* To play the aſs with himſelf, ſich närriſch ſtellen.

to Aſſáil, *v. act.* (äſſähl, fr. aſſailler.) 1) Feindlich angreiffen, anfallen, beſtürmen. To aſſail the fort, die Feſtung angreiffen. 2) Mit Gründen beſtreiten, angreiffen.

Here in the Parliament
Let us aſſail the family of Yorck,
Shakeſp.

Aſſáilable, *adi.* was angegriffen werden kann.

Aſſáilant, *adi.* angreiffend.

Aſſáilant, *ſubſt.* derjenige, welcher angreift, der angreiffende Theil, im Gegenſatze des defendant. The obſtinacy of the aſſailants did but increaſe the loſs, *Hayward.*

Aſſáiler, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern angreiffet, wie das vorige.

Aſſapánick, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines virginiſchen Thieres, das fliegende Eichhörnchen.

Aſſarabáck, ſ. Aſarabacca.

Aſſárt, *ſubſt.* (franz. eſſart, mittl. lat. eſſartum,) die unbefugte und ſtrafbare Ausrottung der Bäume in einem Walde oder Forſte, eine Art der Forſtverbrechen.

to Aſſárt, *v. act.* (franz. eſſartir, latein. eſſartare,) ein ſolches Verbrechen begehen, die Bäume in einem Walde widerrechtlich ausrotten.

Aſſáſſin, Aſſáſſinate, *ſubſt.* (fr. aſſaſſin,) ein vorſetzlicher Mörder, und beſonders ein Meuchelmorder.

to Aſſáſſinate, *v. act.* 1) Mit Vorſatz ermorden. 2) Einem nachſtellen, durch Verrätherey in ſeine Gewalt bekommen: eine Bedeutung, welche nur bey dem Milton vorkommt.

Aſſaſſinátion, *ſubſt.* die vorſetzliche Ermordung, der vorſetzliche Mord.

Aſſaſſinátor, *ſubſt.* ein vorſetzlicher Mörder, Meuchelmörder, wie Aſſaſſin.

Digitized by Google

Aſſation, *ſubſt.* (lat. aſſare,) das Braten, die Handlung des Bratens.

to Aſſault, *v. act.* (äſſahlt, von dem folgenden,) feindlich angreiffen, anfallen, beſtürmen, wie aſſail 1.

Aſſault, *ſubſt.* (franz. aſſault,) 1) Der feindliche Angriff, im Gegenſatze der defence oder Vertheidigung; mit upon vor der Perſon oder Sache. To make an aſſault upon one, jemanden angreiffen, mit Thätlichkeiten anfallen. In den Rechten iſt es jede thätliche Beleidigung, ſie beſtehe nun in Schlagen u. ſ. f. oder in Drohungen. 2) Der Sturm, die Beſtürmung, zum Unterſchiede von der Belagerung. To make an aſſault upon the city, die Stadt beſtürmen. To carry a town by aſſault, ſie mit Sturm erobern. 3) Feindliche Beſtreitung, Angriff. To make an aſſault upon the prerogative of the crown, die Vorrechte der Krone angreiffen, beſtreiten. 4) *) To go aſſault, läufig ſeyn, wie z. B. die Hündinnen.

Aſſaulter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern feindlich angreiffet, der Angreiffer, Beleidiger.

Aſſaulting, *ſubſt.* das Angreiffen, der Angriff, der Sturm.

Aſſay, *ſubſt.* (franz. eſſai.) 1) Die Unterſuchung, die Probe, der Verſuch. To make an aſſay, probiren, auf die Probe ſtellen. Beſonders, die Unterſuchung des öffentlichen Maßes und Gewichtes. 2) Die erſte Beſchäfftigung mit einer Sache, ein Verſuch. 3) Ein mit Gefahr oder Mühe verbundener Verſuch, Beſchwerlichkeit, Mühe.

Be ſure to find,
What I foretel thee, many a hard aſſay
Of dangers, and adverſities and pains, *Milt.*

Anm. Aſſay und Eſſay kommen beyde von dem franz. Eſſai her, und wurden auch ehedem als gleich bedeutend gebraucht. Allein, jetzt unterſcheidet man ſie, ſ. Eſſay.

to Aſſay, *v. act.* (franz. eſſayer.) 1) Einen Verſuch machen, verſuchen, probiren. Gray and Bryan obtained leave of the general a little to aſſay them, *Hayward.* To aſſay metals, Metalle probiren. 2) Als ein Mittel verſuchen. Soft words to his fierce paſſion ſhe aſſay'd, *Milton.* 3) Sich bemühen, verſuchen. He aſſayed to go, for he had not proved it, 1 *Sam.* 17, 39.

Aſſayer, *ſubſt.* ein Münzbeamter, deſſen Pflicht es iſt, das in die Münze gebrachte Silber zu probiren, der Probierer, Münzwardein.

Aſſaying, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Verſuchens, Probierens. 2) Ein Verſuch. 3) In der Muſik, das Präludium.

'Aſs-driver, *ſubſt.* (von aſs,) ein Eſeltreiber.

Aſſectation, *ſubſt.* (lat. aſſectatio,) der Beſuch bey einem Höhern, die Aufwartung, die man ihm macht.

Aſſecution, *ſubſt.* (lat. aſſequi, aſſecutum,) die Erlangung, der Zuſtand, da man etwas erhält.

Aſſemblage, *ſubſt.* (fr. aſſemblage.) 1) Eine Sammlung, eine Zahl zuſammengebrachter einzeler Dinge; am häufigſten von Sachen, dagegen aſſembly nur von Perſonen gebraucht wird. The aſſemblage of a great number of poſitive ideas. 2) Der Zuſtand, da mehrere Dinge verſammelt, zuſammengebracht ſind, die Verſammlung.

to Aſſemble, *verb.* (fr. aſſembler.) Es iſt:

1. Ein Activum, an einen Ort zuſammen bringen, verſammeln, ſo wohl von Perſonen als Sachen. To aſſemble troops, Truppen verſammeln, zuſammenziehen. He ſhall aſſemble the outcaſts of Iſrael, *Eſ.* 11.

2. Ein Neutrum, zuſammen kommen, ſich verſammeln. Theſe men aſſembled, and found Daniel praying, *Dan.*

Aſſembling, *ſubſt.* die Handlung des Verſammelns, in beyden Formen des Zeitwortes.

Aſſembly, *ſubſt.* (franz. aſſemblée,) eine Sammlung mehrerer Perſonen an einem Orte, eine Verſammlung. S. Aſſemblage.

Aſſent, *ſubſt.* (latein. aſſenſus.) 1) Die Handlung, da man ſeinen Willen zu etwas giebt, die Bewilligung. Without the king's aſſent or knowledge, ohne des Königs Wiſſen und Willen. The bill hath paſſed the royal aſſent, hat die königliche Einwilligung erhalten. 2) Der Beyfall. Faith is the aſſent to any propoſition upon the credit of the propoſer, *Locke.*

to Aſſent, *v. neutr.* (lat. aſſentire,) zugeben, beypflichten, bewilligen, beyfallen; mit to. The Iews alſo aſſented ſaying, that theſe things were ſo, *Apoſt.* 24, 9. I aſſent to his opinions, ich pflichte ihm bey. Every one aſſents to it, jedermann giebt es zu.

Aſſentation, *ſubſt.* (latein. aſſentatio,) Beyſtimmung zu der Meynung eines andern aus Schmeicheley oder Verſtellung.

Aſſenter, *ſubſt.* derjenige, welcher in etwas williget, einem andern beypflichtet, ſeinen Beyfall giebt.

Aſſentment, *ſubſt.* die Einwilligung, Beypflichtung, wie aſſent. You have my aſſentment, ihr habt meine Einwilligung, meinen Beyfall.

to Aſſert, *v. act.* (lat. aſſerere.) 1) Behaupten, vertheidigen, ſowohl mit Worten, als mit der That. Your forefathers have aſſer-

Digitized by Google

aſſerted the party which they choſe till death, and died for its defenſe, *Dryd.* 2) Bejahen, behaupten. 3) In Anſpruch nehmen, Anſpruch auf etwas machen.

Nor can the groveling mind,
In the dark dungeon of the limbs confin'd
Aſſert the native ſkies, or own its heav'nly kind, *Dryden.*

Aſſérting, Aſſértion, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Vertheidigung, Behauptung, Bejahung. Ingleichen eine Meynung, welche man behauptet.

Aſſértive, *adi.* ausdrücklich, beſtimmt, zuverſichtlich. To propoſe a principle not in confident and aſſertive form, but as probability and hypotheſe.

Aſſértor, *ſubſt.* der etwas verficht, behauptet, vertheidiget, der Verfechter, Vertheidiger.

Faithful aſſertor of thy country's cauſe, *Pope.*

to Aſſérve, *v. act.* (lat. aſſervire,) beyſtehen, helfen.

to Aſſéſs, *v. act.* (von dem Ital. aſſeſtare, oder vielleicht von dem franz. aſſiſe,) auf eine gewiſſe Summe ſchätzen, mit einer Schatzung belegen, beſchatzen. How much is he aſſeſſed? wie hoch iſt er taxiret? Before the receipt of them in this office, they were aſſeſſed by the affidavit from the time of the inquiſition found, ſie wurden geſchätzt, *Bacon.*

Aſſéſſion, *ſubſt.* (lat. aſſeſſio,) die Handlung, da man ſich neben jemanden niederſetzet; ingleichen figürlich, der Beyſtand, guter Rath.

Aſſéſsment, *ſubſt.* (von to aſſeſs.) 1) Die Handlung, da man andere ſchätzet, ihnen eine beſtimmte Abgabe aufleget, die Schatzung. To be ſubject to no contribution, aſſeſsment, or any pecuniary levy whatſoever. 2) Die auf ein Eigenthum des anderen gelegte und davon geforderte Summe, die Schatzung.

Aſſéſſor, *ſubſt.* (lat. aſſeſſor.) 1) Derjenige, welcher bey oder neben einem andern ſitzt, am häufigſten von einem Beyſitzer in einem Gerichte. 2) Der als der nächſte in der Würde neben einem andern ſitzt.

To his ſon,
Th' aſſeſſor of his throne, he thus began, *Milton.*

3) Derjenige, welcher Schatzungen auflegt, ein Beyſitzer in einem Schatz- oder Steueramte.

'Aſſets, *ſubſt. pl.* (franz. aſſez,) die Hinterlaſſenſchaft eines Verſtorbenen, ſo fern daraus deſſen Schulden oder Vermächtniſſe bezahlet werden ſollen. Whoever pleads aſſets, ſayeth nothing, but that the perſon againſt whom he pleads, hath enough come to his hands, to diſcharge what is in demand, *Cowel.*

to Aſſéver, Aſſéverate, *v. act.* (latein. aſſeverare,) feyerlich, z. B. eidlich, behaupten, betheuern.

Aſſeverátion, *ſubſt.* die Betheuerung, feyerliche Bejahung. Another abuſe of the tongue I might add, vehement aſſeverations upon ſlight occaſions, *Ray.*

*'Aſshead, *ſubſt.* (von aſs und head,) ein Menſch von einem trägen, ſtumpfen oder blöden Verſtande, ein Eſelskopf. Will you help an aſshead, and a coxcomb, and a knave, a thin-faced knave, a gull? *Shakeſp.*

Aſſidúity, *ſubſt.* (fr. aſſiduité,) emſiger Fleiß, Unverdroſſenheit. I have, with much pains and aſſiduity, qualified myſelf for a nomenclator, *Addiſ.*

Aſſiduous, *adi.* (lat. aſſiduus,) unverdroſſen, ſtandhaft in Anwendung der Seelenkräfte. The moſt aſſiduous talebearers, and bittereſt revilers, are often half-witted people.

Aſſiduously, *adu.* ſtandhaft, emſig, unverdroſſen.

** to Aſſiege, *v. act.* (fr. aſſieger,) belagern. Th' aſſieged caſtles, *Spenſ.*

Aſſiénto, *ſubſt.* (ein ſpaniſches Wort,) ein Vergleich zwiſchen dem Könige von Spanien und andern Mächten, die ſpaniſchen Länder in Amerika mit Neger-Sclaven zu verſehen, der Aſſiento, Aſſiento-Tractat.

to Aſſign, *v. act.* (áſſein, fr. aſſigner.) 1) Auszeichnen, zu etwas beſtimmen. He aſſigned Vriah unto a place, where he knew that valiant men were, 2 *Sam.* 11, 2. In Anſehung der Größe oder des Werthes feſt ſetzen, beſtimmen. There is no ſuch intrinſick, natural ſettled value in any thing, as to make any aſſigned quantity of it conſtantly worth any aſſigned quantity of another, *Locke.* 3) Uebertragen, anweiſen, aſſigniren. To aſſign a leaſe, die Miethe eines Hauſes, den Pacht eines Gutes einem andern übertragen. To aſſign part of his eſtate for the payment of his debts, einen Theil ſeiner Güter zu Bezahlung ſeiner Schulden anweiſen. 4) In den Rechten bedeutet es oft ſo viel als, beſtimmen und beweiſen. To aſſign error, beweiſen, daß in einem Theile des Prozeſſes ein Verſehen vorgegangen. To aſſign falſe judgment, beweiſen, daß ein Urtheil unrichtig ſey. To aſſign the ceſſor, to aſſign waſte, u. ſ. f.

Aſſign, *ſubſt.* ſ. Aſſigneé.

Aſſignable, *adi.* was beſtimmt werden kann. 'Tis no inſtant aſſignable of God's

Digitized by Google

God's eternal exiſtence, in which the world did not alſo coexiſt, *South*.

Aſſignátion, *ſubſt.* (fr. aſſignation.) 1) Die Beſtimmung des Orts und der Zeit zu einer Verſammlung, doch nur von gemeinen Verſammlungen. The lovers expected the return of this ſtated hour with as much impatience, as if it had been a real aſſignation, *Swift*. 2) Die Uebermachung eines Dinges an einen andern. 3) Die Anweiſung zum Empfange einer Geldſumme, die Aſſignation.

Aſſignée, oder Aſſign, *ſubſt.* (franz. aſſigné,) derjenige, welcher von einem andern mit Anweiſung und Vollmacht zu einem Geſchäfft verſehen iſt, der Bevollmächtigte, Anwald, Geſchäfftträger. An aſſignee may be either in deed, or in law; aſſignee in deed is he that is appointed by a perſon; aſſignee in law is he whom the law maketh ſo, without any appointment of the perſon, *Cowel*.

Aſſigner, *ſubſt.* derjenige, welcher beſtimmt, überträget, anweiſet. The Goſpel is at once the aſſigner of our taſks, and the magazine of our ſtrength.

Aſſignment, *ſubſt.* die Uebertragung eines Dinges an einen andern, die Beſtimmung. The only thing which maketh any place publick, is the publick aſſignment thereof unto ſuch duties, *Hooker*.

Aſſimilable, *adj.* (mittl. lat. aſſimilabilis,) was mit einem andern Dinge zu einer und eben derſelben Art, demſelben ähnlich gemacht werden kann. The ſpirits of many will find but naked habitations; meeting aſſimilables wherein to re-act their natures, *Brown*, keine ähnliche, ihnen angemeſſene.

to Aſſimilate, *verb.* (latein. aſſimilare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich als Speiſe in Nahrungsſaft verwandeln, nähren. Birds be commonly better meat than beaſts, becauſe their fleſh doth aſſimilate more finely, and ſecerneth more ſubtlely, *Baco*.

2. Ein Activum. 1) Aehnlich machen. A ferine and neceſſitous kind of live would eaſily aſſimilate at leaſt the next generation to barbariſm and ferineneſs, *Hale*. 2) Vergleichen, gegen einander halten. 3) Durch die Verdauung in ſeine eigene Natur verwandeln, verdauen.

Taſting concoct, digeſt, aſſimilate,
And corporeal to incorporeal turn,
Milton.

Aſſimilating, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, in allen Bedeutungen, die Aehnlichmachung, Vergleichung, Verdauung.

Aſſimilateneſs, *ſubſt.* die Aehnlichkeit.

Aſſimilation, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ein Ding in die Natur und das Weſen eines andern verändert. It furthers the very act of aſſimilation of nouriſhment, &c. *Bacon*. 2) Der Zuſtand, da ein Ding dem andern ähnlich gemacht wird. To aſpire to an aſſimilation with God, nach der Aehnlichkeit mit Gott trachten.

to Aſſimulate, *v. act.* (lat. aſſimulare,) ſich ſtellen, nachmachen, nachäffen.

Aſſimulation, *ſubſt.* die Verſtellung, Nachäffung.

Aſſiſe, ſ. Aſſize.

to Aſſiſt, *verb.* (fr. aſſiſter.) Es iſt:

1. Ein Activum, beyſtehen, helfen, Beyſtand leiſten. Aſſiſt her in whatſoever buſineſs ſhe hath need, *Röm.* 16. It is neceſſary and aſſiſting to all our other intellectual faculties, *Locke*.

2. Ein Neutrum, beywohnen, bey etwas gegenwärtig ſeyn. To aſſiſt at divine ſervice, dem Gottesdienſte beywohnen. To aſſiſt at a funeral, einem Leichenbegängniſſe beywohnen.

Aſſiſtance, *ſubſt.* (franz. aſſiſtance.) 1) Die Hülfe, der Beyſtand. A writ of aſſiſtance, eine ſchriftliche Verordnung, jemanden gerichtlich beyzuſtehen. 2) Beywohnung, Gegenwart bey einer feyerlichen Handlung.

Aſſiſtant, *adj.* Hülfe leiſtend, hülfreich, behülflich. To be aſſiſtant to one, jemanden behülflich ſeyn.

Aſſiſtant, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche einer andern beyſtehet, der Helfer, Beyſtand, da es denn zuweilen auch von einem bloßen Begleiter gebraucht wird.

The pale aſſiſtants on each other ſtar'd,
With gaping mouths for iſſuing words prepar'd, *Dryd.*

2) Ein Amtsgenoß, Beyſitzer.

Aſſiſting, *ſubſt.* die Handlung des Beyſtehens, Beywohnens, ingleichen die Hülfe, der Beyſtand, die Beywohnung.

Aſſize, Aſſiſe, *ſubſt.* (franz. Aſſiſe.) 1) Die Verſammlung der Knights und anderer Grundbeſitzer mit dem Gerichtsbeamten, an einem gewiſſen Orte und zu einer gewiſſen Zeit, ein Landtag. 2) Ein Gericht der Geſchwornen, und deren Verſammlung. 3) Ein jeder Gerichtshof, beſonders die Gerichte, welche von den herum reiſenden königlichen Richtern jährlich in jeder Grafſchaft gehalten werden, das Landgericht.

The judging God ſhall cloſe the book of fate,
And there the laſt aſſizes keep,
For thoſe who wake, and thoſe who ſleep, *Dryd.*

das letzte, das jüngſte Gericht. Ingleichen die

Digitized by Google

die Verſammlung eines Landgerichts und jeden Gerichtes, der Gerichtstag. 4) Eine Verordnung, ein Statut. 5) Die obrigkeitliche Beſtimmung des Maßes, Gewichtes, Preiſes der Lebensmittel und anderer Bedürfniſſe. The aſſize of bread, die Brottaxe, Brotſatzung. When wheat is of ſuch a price, the bread ſhall be of ſuch aſſize, von ſolcher Größe, Gewicht oder Preiſe. The aſſize of a commodity, die Taxe einer Wahre. 6) Das Maß; eine veraltete Bedeutung, wofür jetzt Size üblich iſt.

An hundred cubits high by juſt aſſize, *Spenſer.*

nach richtigem Maße.

to Aſſize, *v. act.* Preis, Maß und Gewicht eines Bedürfniſſes obrigkeitlich beſtimmen.

Aſſizer, Aſſiſer, *ſubſt.* ein obrigkeitlicher Beamter, welcher die Aufſicht über Maße und Gewichte hat.

Aſſóciable, *adi.* (lat. aſſociabilis,) was ſich vereinigen, mit einander verbinden läßt.

to Aſſóciate, *verb.* (äſſaßſchiät, latein. aſſociare, fr. aſſocier.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich mit einem andern Dinge verbinden, ingleichen, ſich zu ihm geſellen, mit ihm in Geſellſchaft treten, mit der Partikel with. He aſſociated with his maſter's enemies.

2. Ein Activum. 1) Mit einem andern, als einem Bundesgenoſſen verbinden. A fearful army aſſociated with Aufidius, eine furchtbare mit dem Aufidius verbundene Armee, *Shakeſp.* 2) Freundſchaftlich aufnehmen.

Aſſociate in your town a wand'ring train,
And ſtrangers in your palace entertain, *Dryd.*

3) Begleiten, Geſellſchaft leiſten. Friends ſhould aſſociate friends in grief and woe, *Shakeſp.* 4) Vereinigen, verbinden. Some oleginous particles unperceivedly aſſociated themſelves to it.

Aſſóciate, *adi.* mit einem andern der Abſicht und den gemeinſchaftlichen Vortheilen nach verbunden. My aſſociate friends, die mit mir verbundenen Freunde.

Aſſóciate, *ſubſt.* 1) Die mit einer andern verbundene Perſon, ein Theilnehmer, College, Gehülfe u. ſ. f. They perſuade the king, to make Plangus his aſſociate in government with him, *Sidney.* 2) Ein Mitgenoſſe, Bundesgenoſſe, ſowohl in gutem und gleichgültigem Verſtande, als auch ein Mitſchuldiger in nachtheiligem; ehedem ein Geſell. Their defender and his aſſociates. 3) Ein Gefährte, Geſellſchafter, Begleiter, eine Perſon, welche mit der andern gleiches Standes iſt, ehedem gleichfalls ein Geſell.

Sole Eve, aſſociate ſole, to me beyond
Compare, above all living creatures dear, *Milt.*

Aſſóciating, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes aſſociate in allen Bedeutungen.

Aſſociátion, *ſubſt.* 1) Verbindung, Geſellſchaft. The natural inclination which all men have unto ſociable life, and conſent to ſome certain bond of aſſociation, &c. 2) Verbindung zu einer beſondern Abſicht, ſie ſey gut oder böſe. To enter into a league of aſſociation, in Verbindung treten. 3) Theilnehmung an etwas. Self-denial is a kind of holy aſſociation with God, einer heiligen Verbindung mit Gott. 4) Verwandtſchaft, Verbindung. The aſſociation of ideas, die Verbindung der Begriffe. 5) Vereinigung der Materie, Verbindung.

to Aſſóil, oder Aſſóyl, *v. act.* (äſſäbl, (lat. abſolvere,) von dem Kirchenbanne losſprechen, ingleichen überhaupt, die Vergebung der Sünde ankündigen, abſolviren.

'Aſſonance, *ſubſt.* (fr. aſſonance,) die Aehnlichkeit des Tones, der Gleichlaut, die Aſſonanz.

'Aſſonant, *adi.* (fr. aſſonant,) dem Tone nach ähnlich, gleichlautend.

Aſſoon as, *adv.* wie das beſſere as ſoon as, ſo bald als.

Aſſórt, *v. act.* (fr. aſſortir,) Dinge einer Art zuſammen ordnen, ſortiren.

Aſſórtment, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man die Dinge nach Maßgebung der Art zuſammen ordnet. 2) Eine Menge zuſammen geordneter Dinge einer Art, ein Sortement.

to Aſſót, *v. act.* (fr. aſſoter,) des Verſtandes berauben, zum Narren machen.

to Aſſuáge, Aſſwáge, *verb.* (vielleicht von dem Angelſ. Swaes, ſanft, gelinde, ſüß, oder von dem Lat. ſuavis, aſſuaviare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mildern, lindern.

Refreſhing winds the ſummer's heats aſſuage, *Addiſon.*

2) Beruhigen, beſänftigen, befriedigen. This was neceſſary for the ſecuring the people from their fears, capable of being aſſuaged by no other means. 3) Stillen. The medicine aſſuage pains, ſtillet Schmerzen.

2. Ein Neutrum, nachlaſſen, abnehmen. God made a wind to paſs over the earth, and the waters aſſuaged, 1 *Moſ.* 8, 1.

Aſſuágement, *ſubſt.* die Milderung, Linderung, Beſänftigung; ingleichen die Abnahme, Verminderung eines Uebels.

Aſſuáger, *ſubſt.* derjenige, welcher lindert, mildert, beſänftiget.

Aſſuá-

Digitized by Google

Aſſuáſive, *adj.* (von aſſuage,) mildernd, lindernd, beſänftigend. Her ſoft aſſuaſive voice, ihre ſanfte, lindernde Stimme, *Pope.*

** to Aſſubjugate, *v. act.* (lat. ſubjugare,) unter das Joch bringen, unterwerfen, *Shakeſp.*

Aſſuefáction, *ſubſt.* (latein. aſſuefacere,) der Zuſtand, da man ſich an etwas gewöhnet hat, die Gewohnheit. Right and left are differenced by degrees from uſe and aſſuefaction, *Brown.*

Aſſuétude, *ſubſt.* (lat. aſſuetudo,) die Gewohnheit. We ſee that aſſuetude of things hurtful, doth make them loſe the force to hurt, *Bacon.*

to Aſſúme, *verb.* (äsſchuhm, lat. aſſumere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Annehmen, an ſich nehmen. Our ſaviour has aſſumed fleſh, hat menſchliche Natur an ſich genommen.

This when the various God had urg'd in vain,
He ſtrait aſſum'd his native form again, *Pope.*

2) Ueber ſich nehmen, übernehmen. 3) Sich anmaßen, ſich ohne Grund beymeſſen. To aſſume a title, ſich einen Titel beylegen. He aſſumed a Deity to himſelf, er gab ſich für einen Gott aus. He aſſumes too much to himſelf, er bildet ſich zu viel ein, maßet ſich zu viel an. 4) Etwas ohne Beweis als wahr voraus ſetzen, annehmen. In every hypotheſis, ſome thing is allowed to be aſſumed, *Boyle.* 5) Zu ſeinem Gebrauche anwenden, ſich zueignen, auf ſich anwenden. His majeſty might well aſſume the complaint and expreſſion of king David, *Clarend.*

2. Ein Neutrum, ſich mehr Vorzüge beylegen, als man beſitzet, ſtolz ſeyn. He aſſumes in all companies, er macht ſich in allen Geſellſchaften groß.

Aſſumer, *ſubſt.* ein Stolzer, der ſich mehr Vorzüge beyleget, als er beſitzet. Can theſe high aſſumers and pretenders to reaſon prove themſelves ſo? können dieſe, welche mit ſo vielem Stolze auf Vernunft Anſpruch machen, ꝛc. *South.*

Aſſuming, *adj. partic.* ſtolz, hochmüthig. His haughty looks, and his aſſuming air, *Dryden.*

Aſſúming, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes, die Annehmung, Uebernehmung, Anmaßung; ingleichen der Stolz.

Aſſumpſit, *ſubſt. ſing.* (von aſſumere,) in den Rechten, ein mündliches, verpflichtendes Verſprechen, ein mündlicher Vertrag, da man ſich zu etwas anheiſchig macht.

Aſſumption, *ſubſt.* (lat. aſſumptio.) 1) Die Handlung, da man etwas annimmt, an ſich nimmt, die Annehmung. The perſonal deſcent of God himſelf and his aſſumption of our fleſh to his divinity. 2) Die Handlung, da man etwas ohne weitern Beweis als wahr annimmt. 3) Die angenommene, als wahr vorausgeſetzte Sache, ein Poſtulatum.

Hold, ſays the Stoick, your aſſumption 's wrong, *Dryd.*

4) In der Logik, der Unterſatz in einem Schluſſe, der Minor. 5) Die Himmelfahrt. The aſſumption of the bleſſed Virgin. Adam, after a certain period of years, would have been rewarded with an aſſumption to eternal felicity, *Wake.*

Aſſúmptive, *adj.* (latein. aſſumptivus,) was angenommen, als wahr vorausgeſetzet worden.

Aſſurance, *ſubſt.* (franz. aſſurance.) 1) Gewiſſe Erwartung. The aſſurance of an endleſs felicity. Though hope be, indeed, a lower and leſſer thing than aſſurance, yet, as to all the purpoſes of a pious life, it may prove more uſeful, *South.* 2) Gewiſſes Vertrauen, Zuverſicht, Vertrauen. 3) Abweſenheit alles Zweifels, Gewißheit. Proof from the authority of man's judgment, is not able to work that aſſurance, which doth grow by a ſtronger proof, *Hooker.* 4) Standhaftigkeit. Men whoſe conſideration will relieve our modeſty, and give us courage and aſſurance in the duties of our profeſſion, *Rogers.* 5) Kühnheit, Mangel der Beſcheidenheit. My behaviour ill governed, gave you the firſt comfort; my affection ill hid, hath given you this laſt aſſurance, *Sidney.* 6) Abweſenheit unanſtändiger Scham und Blödigkeit, Freymüthigkeit, edle Dreiſtigkeit. Converſation, when they come into the world, will add to their knowledge and aſſurance, *Locke.* 7) Grund des Vertrauens, Verſicherung, Sicherheit, Bürgſchaft. As deſire is glad to embrace the firſt ſhew of comfort, ſo is deſire deſirous of perfect aſſurance, *Sidney.* 8) Muth, Unerſchrockenheit. They like reſolute man, ſtood in the face of the breach with more aſſurance than the wall itſelf, *Knolles.* 9) Fertigkeit, etwas leicht zu hoffen, Zuverſicht. This is not the grace of hope, but a good natural aſſurance or confidence, which Ariſtotle obſerves young men to be full of, and old men not ſo inclined to, *Hammond.* 10) Ueberzeugung. We have as great aſſurance, that there is a God, as we could expect to have, ſuppoſing that he were, *Tillotſ.* 11) Die Aſſecuranz, wie Inſurance, ſ. daſſelbe.

to Aſſúre, *v. act.* (äsſchuhr, fr. aſſurer.) 1) Verſichern, ſowohl durch ein feſtes Ver-

Digitized by Google

ſprechen, behaupten, als auch durch Hebung aller Furcht und Zweifel. When he had aſſured them with many words, that he would reſtore them without hurt, &c. 2 *Macc.* 12. And hereby we know, that we are of the truth, and ſhall aſſure our hearts before him, 1 *Joh.* 3, 19. 2) Sicherheit gewähren, leiſten; ingleichen in der Handlung, aſſecuriren. 3) Sicher machen, mit of.

But what on earth can long abide in ſtate?
Or who can him aſſure of happy day?
Spenſ.

4) Verloben, zur Ehe verſprechen. This diviner laid claim to me, called me Dromio, ſwore I was aſſured to her, *Shakeſp.*

Aſſúred, *adi. partic.* 1) Gewiß, unſtreitig. An aſſured experience, eine unſtreitige, gewiſſe Erfahrung. 2) Nicht zweifelnd, gewiß.

I am well aſſured,
That I did ſo, when I was firſt aſſur'd,
Shakeſp.

3) Unbeſcheiden, verwegen, unanſtändig, dreiſt.

Aſſuredly, *adu.* gewiß, unſtreitig. God is abſolutely good; and ſo, aſſuredly, the cauſe of all that is good.

Aſſuredneſs, *ſubſt.* die völlige Abweſenheit alles Zweifels, die Gewißheit.

Aſſúrer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher verſichert, Sicherheit gewähret. 2) Derjenige, welcher für einen Schaden oder Verluſt Bürgſchaft leiſtet, der Bürge, in der Handlung, Aſſecureur; ſonſt auch Inſurer.

to Aſſwáge, ſ. Aſſuage.

'Aſſy, *ſubſt.* im gemeinen Leben, der zuſammengezogene Name Alice und Aliſon, für Ilſe, Elſe, Eliſabeth.

Aſſyrian plum, *ſubſt.* aſſyriſche Pflaume, ein Name der ſchwarzen Bruſtbeere, Cordia myxa *Linn.* welche im Oriente einheimiſch iſt.

'Aſteriſk, *ſubſt.* (gr. ἀστερισκος,) das Bild eines Sternes, ſo fern ſolches als ein Zeichen im Schreiben und Drucken gebraucht wird, das Sternchen.

'Aſteriſm, *ſubſt.* (lat. aſteriſmus.) 1) Eine Conſtellation, ein Sternbild am Himmel, ein Geſtirn. Poetry had filled the ſkies with aſteriſms. 2) Wie das vorige, obgleich ſehr uneigentlich.

Aſtérn, *adu.* (von a und ſtern,) in dem hintern Theile des Schiffes, hinten im Schiffe.

to Aſtárt, *v. act.* (von ſtart oder ſtartle,) beſtürzt machen, erſchrecken, *Spenſ.*

'Aſthma, *ſubſt.* (gr.) der ſchwere Athem, die Engbrüſtigkeit. An aſthma is the inflation of the membranes of the lungs, and of the membranes covering the muſcles of the thorax, *Floyer.*

Aſthmátical, Aſthmátick, *adi.* mit Engbrüſtigkeit behaftet, engbrüſtig.

Aſtipulátion, *ſubſt.* (lat. adſtipulatio,) Vergleich zwiſchen zwey Parteyen, gegenſeitige Einwilligung.

† Aſtónied, *adi. part.* ein nur in der engliſchen Bibel für aſtoniſhed befindliches Wort, beſtürzt, erſtaunt.

to Aſtóniſh, *v. act.* (äſtanniſch, franz. eſtonner, latein. attonitus,) plötzlich mit Furcht oder Bewunderung erfüllen, beſtürzen, erſchrecken, in Erſtaunen ſetzen.

Aſtoniſh'd at the voice, he ſtood amaz'd,
And all around with inward horror gaz'd, *Addiſon.*

Aſtóniſhingneſs, *ſubſt.* Fähigkeit, Erſtaunen zu erwecken, die Erſtaunlichkeit, Erſtaunenswürdigkeit.

Aſtóniſhment, *ſubſt.* (fr. eſtonnement,) das Erſtaunen, die Beſtürzung. She eſteemed this as much above his wiſdom, as aſtoniſhment is beyond bare admiration, *South.*

† Aſtóund, *v. act.* wie aſtoniſh, ob es gleich nicht ſo gebräuchlich iſt.

Theſe thoughts may ſtartle well, but not aſtound
The virtuous mind, *Milt.*

Aſtráddle, *adu.* (von a und ſtraddle,) die Beine von einander ſperrend, über etwas weg ſperrend.

'Aſtragal, *ſubſt.* (gr. ἀστραγαλος,) in der Baukunſt, ein kleines halbrundes Glied, welches in Geſtalt eines Ringes um einen runden Körper gehet, der Reiff oder Reiffen.

'Aſtral, *adi.* (lat. aſtralis,) den Sternen ähnlich, zu ihnen gehörig, in denſelben gegründet. Aſtral forms, Sterngeſtalten.

Aſtráy, *adu.* (äſträh,) von dem rechten Wege entfernt, irre. To go, to run aſtray, ſich verirren, ſich irren. To let aſtray, verleiten, verführen.

Aſtráy, *ſubſt.* ein verirrtes Thier.

† to Aſtríct, *v. act.* (lat. aſtringere,) zuſammenziehen, im Gegenſatze des relax; wofür doch jetzt aſtringe und conſtringe üblicher ſind. The ſolid parts were to be relaxed or aſtricted, as they let the humours paſs either in too ſmall or too great quantities, *Arbuthnot.*

Aſtríction, *ſubſt.* (latein. aſtrictio,) die Handlung, da man die Theile eines Körpers zuſammenziehet, die Zuſammenziehung; ingleichen die Kraft, ſie zuſammen zu ziehen. Aſtriction is in a ſubſtance that hath a virtual cold, *Bacon.*

Aſtríctive, *adi.* zuſammenziehend, aſtringirend.

Aſtríctory, *adi.* (lat. aſtrictorius,) wie das vorige.

Aſtríde,

Digitized by Google

Aſtríde, *adv.* (äſtreid, von a und ſtride,) mit aus einander geſperrten Beinen, ſchreitend, wie aſtraddle. I ſaw a place, where the Rhone is ſo ſtraitened between two rocks, that a man may ſtand aſtride upon both at once, *Boyle.*

Aſtríferous, Aſtrígerous, *adi.* (latein. aſtrifer, aſtriger,) Sterne habend, mit Sternen geſchmückt, beydes nur in der dichteriſchen Schreibart.

to Aſtrínge, *v. act.* (lat. aſtringere,) die Theile eines Körpers zuſammen ziehen, wie aſtrict.

Aſtríngency, *ſubſt.* die Kraft, die Theile des Körpers zuſammen zu ziehen, die zuſammenziehende Kraft, im Gegenſatz der Relaxation. Acid, acrid auſtere and bitter ſubſtances, by their aſtringency, create horrour, that is ſtimulate the fibres, *Arbuthnot.*

Aſtríngent, *adi.* (latein. aſtringens,) zuſammenziehend. An aſtringent taſte, ein zuſammenziehender, herber Geſchmack. Aſtringent medicines, adſtringirende Arzeneyen.

Aſtríngentneſs, Aſtríngingneſs, *ſubſt.* die zuſammenziehende Kraft, wie aſtringency.

'Aſtrography, *ſubſt.* (gr. lat.) die Wiſſenſchaft, die Sterne zu beſchreiben, die Sternbeſchreibung, Sternkunde.

'Aſtrolabe, *ſubſt.* (gr. lat. aſtrolabium.) 1) Ein aſtronomiſches Inſtrument, die Höhe der Sonne oder der Sterne damit zu meſſen, ein Aſtrolabium. 2) Eine ſtereographiſche Verzeichnung der Himmelszirkel auf der Fläche eines großen Zirkels.

'Aſtrologe, *ſubſt.* welches aus Ariſtolochy verderbt iſt, und im gemeinen Leben dafür gebraucht wird, ſ. daſſelbe.

Aſtrólogєr, *ſubſt.* (lat. aſtrologus.) 1) Derjenige, welcher menſchliche Begebenheiten aus dem Einfluſſe der Sterne erkläret und vorher ſagt, ein Sterndeuter, Aſtrologus. 2) Ehedem bedeutete es auch einen Sternkundigen, Aſtronom.

Aſtrológian, *ſubſt.* wie das vorige.

Aſtrológical, Aſtrológick, *adi.* zur Aſtrologie gehörig, in derſelben gegründet, ſie verſtehend, aſtrologiſch.

Aſtrológically, *adv.* aſtrologiſch.

Aſtrólogize, *v. neutr.* die Aſtrologie ausüben, die Sterne deuten.

Aſtrólogy, *ſubſt.* (äſtrallodſchi, gr. lat. aſtrologia,) die Fertigkeit, menſchliche Begebenheiten aus dem Einfluſſe der Sterne zu erklären und vorher zu beſtimmen, die Sterndeutung, Aſtrologie. The judicial aſtrology, die Sterndeutung.

Aſtrónomer, *ſubſt.* (gr. lat. aſtronomus,) derjenige, welcher die Aſtronomie verſtehet und ausübet, ein Sternkundiger, Aſtronom.

Aſtronómical, Aſtronómick, *adi.* zur Aſtronomie gehörig, in derſelben gegründet, aſtronomiſch.

Aronómically, *adv.* auf aſtronomiſche Art, aſtronomiſch.

Aſtrónomy, *ſubſt.* (äſtrannomi, gr. lat. aſtronomia,) die Wiſſenſchaft der Himmelskörper und ihrer Bewegungsgeſetze, die Sternkunde, Sternwiſſenſchaft, Aſtronomie.

'Aſtroſcopy, *ſubſt.* (gr. lat. aſtroſcopia,) die Beobachtung der Sterne und ihres Laufes, die Aſtroſkopie.

Aſtróſe, *adi.* (vom lat. aſter,) zu einer unglücklichen Stunde, unter einem unglücklichen Geſtirne geboren.

'Aſtro-Theólogy, *ſubſt.* die Theologie, ſo fern ſie auf die Kenntniß der Himmelskörper gegründet, und aus derſelben erläutert wird.

Aſúnder, *adv.* (äſonnder, angelſ. aſundran,) beſonders, nicht zuſammen. To go aſunder, beſonders, abgeſondert, einzeln gehen. Put it aſunder, lege es beſonders. To take a thing aſunder, es aus einander nehmen, zerlegen.

Aſýle, Aſýlum, *ſubſt.* (äſeihl, äſeiblom, gr. lat. aſylum,) eine Freyſtätte, ein ſicherer Zufluchtsort. So ſacred was the church to ſome, that it had the right of an aſylum or ſanctuary, *Ayliffe.*

Aſýmmetrie, *ſubſt.* (gr. lat.) 1) Die Abweſenheit, der Mangel, des Ebenmaßes oder der Symmetrie, das Mißverhältniß. 2) In der Mathematik bedeutet es zuweilen diejenige Eigenſchaft zweyer Quantitäten, da zwiſchen ihnen kein gemeinſchaftliches Maß ſtatt findet, die Incommenſurabilität.

'Aſymptote, *adi.* et *ſubſt.* (gr.) in der Algebra, wo aſymptote lines oder aſymptotes Linien ſind, welche ſich einander zwar immer nähern, aber nie zuſammen ſtoßen, wenn ſie auch bis in das Unendliche verlängert werden, die Aſymptote.

Aſymptótical, *adi.* aſymptotiſch, ſich zwar nähernd, aber nie zuſammenſtoßend.

Aſýndeton, *ſubſt.* (gr.) eine grammatiſche Figur, welche in der Auslaſſung einer verbindenden Partikel beſtehet, wie z. B. in veni, vidi, vici.

At, *praepoſ.* (ätt, angelſ. aet.) Sie kommt überhaupt mit den deutſchen Vorwörtern zu, an, und in überein, eine Coexiſtenz des Ortes und der Zeit zu bezeichnen, weicht aber in der Anwendung in einzelen Fällen davon ab. Sie bedeutet,

I. Eigentlich, eine Coexiſtenz des Ortes und der Zeit.

1. Des Ortes. a) Den Ort, wo ein Ding iſt oder wirket. To live at London, zu London leben. At Rom, zu Rom. At home, zu Hauſe. At our houſe, bey uns im

im Hauſe. To enter at the window, zum Fenſter hinein ſteigen. To be at ſea, auf der See ſeyn. To be at land, auf dem feſten Lande ſeyn. To be at the bottom, at the top of the hill, am Fuße, auf dem Gipfel des Berges ſeyn. b) Eine unmittelbare Nähe des Ortes, wie das deutſche an. A man is at the houſe before he is in it, man iſt erſt an dem Hauſe, ehe man hinein kommt. To ſay their prayers at fountains, an den Quellen beten. To be at hand, bey der Hand ſeyn. To be at an end, ein Ende haben. Your honour lies at ſtake, es betrifft eure Ehre, ſie ſteht auf dem Spiele. Hard to come at, was ſchwer zu erreichen, ſchwer zu erlangen iſt. Vor Perſonen wird es ſelten anders als im Scherze oder im gemeinen Leben gebraucht. He longed to be at him, er hat Luſt, ihn anzugreiffen. People were at him over and over, die Leute überliefen ihn einmahl über das andere. c) Den Terminum a quo, den Ort, wo eine Veränderung ihren Anfang nimmt, herkommt. He begins at Romulus, er fängt bey dem Romulus an. I'll never take this wrong at your hands, dieſe Beleidigung werde ich von euch nie leiden. To buy at ſecond hand, aus der zweyten Hand, d. i. alt, kaufen. d) Die Richtung des Gemüthes auf etwas, den Gegenſtand des Beſtrebens, ingleichen den Gegenſtand einer Beſchäftigung. To be angry at one, über jemanden aufgebracht ſeyn. To be laugh'd at, ausgelacht werden. What would you be at? worauf zielet ihr? was wollt ihr? I'll ſee what they would be at, was ihre Abſicht iſt. He is at it, er iſt darüber, beſchäftigt ſich damit. To be hard at it, fleißig darüber ſeyn. He longs to be at it, er iſt lüſtern darnach. How d'ye find yourſelf, ſays the doctor, to his patient? A little while after he is at it again, with a pray how d'ye find your body? ein wenig hernach kommt er wieder darauf, *L'Eſtrange*.

2. Der Zeit, die Coexiſtenz der Zeit mit der Begebenheit oder der Veränderung zu bezeichnen. At the ſame time, zu eben derſelben Zeit. At this moment, dieſen Augenblick. At that time, zu derſelben Zeit. At no time, niemahls. At one time or other, künftig einmahl. At firſt daſh, at firſt bluſh, gleich bey dem erſten Anfange. At ſix a'clock, um ſechs Uhr. — At a minute, auf die Minute. Wo das Wort time auch oft ausgelaſſen wird. At this preſent, jetzt. At length, endlich. At laſt, auf die letzt, endlich. At firſt, at very firſt, bey dem erſten Anfange, anfänglich. We thought it at the very firſt a ſign of cold affection.

II. Figürlich.

1. Eine Begleitung oder unmittelbare Folge der Wirkung auf die Urſache zu bezeichnen, faſt wie with. At the firſt appearing of Caeſar, ſo bald Cäſar zum Vorſchein kam. At my command, auf meinen Befehl. Ev'n at this news he dies, *Shakeſp.*

Much at the ſight was Adam in his heart
Diſmay'd, *Milton.*

2. Oft auch nur eine Veranlaſſung, Gelegenheit, den Umſtand der Zeit, wie on. At this he turned, hierauf, oder mit dieſen Worten drehete er ſich um. At the finding out of that country, als man das Land entdeckte. At my hearing of that, als ich es hörete.

3. Nach Maßgebung, zu Folge. All things are ordered at the will of God, nach dem Willen Gottes. I did it at your commandment, auf euren Befehl. Impeachments at the proſecution of the houſe of commons, have received their determinations in the houſe of lords, *Hale.*

4. Oft bezeichnet es einen Zuſtand oder Umſtand. To be at peace with one, mit jemanden in Frieden leben. To be at open war, im Kriege begriffen ſeyn. To be at odds with one, Streit mit jemanden haben. To ſet at one people that are fallen out, Perſonen, die ſich veruneinigt haben, wieder ausſöhnen. To be at a point, faſt einig ſeyn. To be at leiſure, müßig ſeyn. To be at the charge of a thing, die Koſten davon tragen. To be at a great deal of charges, viele Koſten aufwenden. To be at the pains of doing a thing, die Mühe über ſich nehmen. To be at a ſtand, at a loſs, in Zweifel ſtehen, unruhig, ungewiß ſeyn. At full ſpeed, in der größten Geſchwindigkeit. The will not let me be at quiet in my bed, ſie laſſen mich nicht ruhen.

Hence walk'd the fiend at large in ſpacious field, *Milton.*

5. Beſonders, mit etwas verſehen. A man at arms, ein bewaffneter Mann, ein Mann in den Waffen.

6. Noch öfter, die Art und Weiſe einer Handlung, wie das deutſche auf. At once, auf einmahl. At aventure, auf Gerathewohl. At all, ganz und gar. Not at all, ganz und gar nicht. At unawares, unverſehens. At a word, mit einem Worte. At one blow, daſh, bout, mit einem Streiche, auf einmahl. — Beſonders vor Superlativis. At beſt, auf das beſte. At leaſt, zum wenigſten. We bring into the world with us a poor needy uncertain life,

Digitized by Google

ſe, ſhort at the longeſt, and unquiet at the beſt, *Temple*.

7. Zuweilen begleitet es den Werth oder Preis. I don't value him at a ruſh, ich ſchätze ihn keinen Strohhalm werth, mache mir nichts aus ihm.

'Atabal, *ſubſt.* ein ohne Zweifel ausländiſches Wort, eine Art kleiner bey den Mohren üblichen Trommeln zu bezeichnen, da denn auch wohl eine kleine Kindertrommel ſo genannt wird.

Ataráxia, 'Ataraxy, *ſubſt.* (gr. ἀταραξία,) Abweſenheit der Unruhe des Gemüthes, Gemüthsruhe, Zufriedenheit.

Atchíeve, Atchíevement, ſ. Achieve, Achievement.

'Ate, das Präteritum des Zeitwortes to eat, eſſen, ſ. daſſelbe.

Athánor, *ſubſt.* in der Chymie, der Name eines Digerir-Ofens, in welchem das Feuer nach Belieben verſtärket oder vermindert werden kann. Der Name iſt aus dem Arabiſchen entlehnet, oder vielmehr aus einem arabiſchen Worte verderbt.

'Atheiſm, *ſubſt.* (gr. lat. atheiſmus,) die Leugnung des Daſeyns eines göttlichen Weſens, die Gottesleugnung, der Atheismus. To ſeduce men to atheiſm, Menſchen zur Gottesleugnung verleiten. In der Poeſie wird es zweyſylbig gebraucht.

'Atheiſt, *ſubſt.* (gr. ἄθεος,) derjenige, welcher das Daſeyn Gottes leugnet, ein Gottesleugner, Atheiſt.

'Atheiſt, *adj.* Gottes Daſeyn leugnend, in der Gottesleugnung gegründet, atheiſtiſch. The atheiſt crew, das atheiſtiſche Glaubensbekenntniß.

Atheíſtical, *adj.* wie das vorige.

Atheíſtically, *adv.* auf atheiſtiſche Art, atheiſtiſch. To talk atheiſtically.

Atheíſticalneſs, *ſubſt.* die Fertigkeit, Gottes Daſeyn zu leugnen, die Atheiſterey.

Atheíſtick, *adj.* atheiſtiſch, wie atheiſtical.

'Atheous, *adj.* (gr. ἄθεος, lat. atheus,) in eben derſelben Bedeutung. An atheous prieſt, *Milton*.

Atheróma, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, eine Art Schwären, in Geſtalt kleiner Bläschen, welche weder ſchmerzen, noch leicht zu fühlen ſind, aber doch die Haut entfärben; Finnen. If the matter forming them, reſembles milk curds, the tumor is called atheroma; if it be like honey, meliceris; and if compoſed of fat, or a ſuety ſubſtance, ſteatoma, *Sharp*.

Atherómatous, *adj.* ſolchen Schwären ähnlich, finnicht.

Athírſt, *adv.* (áthörrſt, von a 3 und thirſt,) durſtig.

Athléte, *ſubſt.* (gr. lat. athleta,) ein Fechter, oder Kämpfer, beſonders bey den Alten.

Athlétick, *adj.* 1) Zur Fechtkunſt, beſonders der Alten, gehörig, darin gegründet, athletiſch. 2) Stark von Körper, rüſtig. Seldom ſhall one ſee in rich families that athletick ſoundneſs and vigour of conſtitution, which is ſeen in cottages, where nature is cook, and neceſſity caterer, *South*.

Athwárt, *partic.* (von a und thwart.) Es iſt:

1. Eine Präpoſition. 1) In die Quere über ein Ding. The bridge athwart the Helleſpont, über den Helleſpont. To throw one athwart a couch, quer über das Bett. 2) Durch, doch nur ſehr uneigentlich.

Now athwart the terrors that thy vow
Has planted round thee, thou appear'ſt more fair, *Addiſ.*

2. Ein Adverbium. 1) Auf eine unangenehme, beunruhigende Art, ungelegen.

All athwart there came
A poſt from Wales, loaden with heavy news, *Shakeſp.*

2) Uebel, böſe, verkehrt.

The babby beats the nurſe, and quite athwart
Goes all decorum, *Shakeſp.*

Atílt, *adv.* (von a und tilt.) 1) Mit vorwärts gebeugtem Leibe, wie ein Fechter, ingleichen mit gefällter Lanze, ſ. Tilt.

In the city Tours
Thou ran'ſt atilt, in honour of my love,
And ſtol'ſt away the ladies hearts from France, *Shakeſp.*
To run atilt at men, and wield
Their naked tools in open field, *Hudibr.*

2) Wie ein gelüftetes, d. i. hinten aufgehobenes Faß, ſ. to Tilt und Tilter. Such a man is always atilt; his favours come hardly from him, *Shakeſp.*

1. 'Atlas, *ſubſt.* (ein fremdes Wort.) 1) In der Fabel, der Name eines afrikaniſchen Königes, der ſich der Sternkunde befliß, und von welchem man daher ſagte, daß er den Himmel auf ſeinem Rücken trüge. 2) Der Name eines hohen Gebirges in Afrika. 3) In der Baukunſt, menſchliche Figuren, welche ſtatt der Säulen gewiſſe Geſimſe tragen, ein Atlaß oder Atlant. 4) Eine Sammlung von Landkarten, beſonders in großem Formate, ohne Zweifel von der Figur des afrikaniſchen Königes Atlaß, welche Gerhard Mercator im 16ten Jahrhunderte zuerſt zum Titelkupfer ſeiner Kartenſammlung gebrauchte; ein Atlaß, Atlant. 5) Ein großes und breites Folio-Format, weil die Landkarten gemeiniglich in demſelben geſtochen werden.

6) In

Digitized by Google

6) In der Anatomie, das erſte Wirbelbein des Halſes, weil es das mit ſeinen zwey Höhlen auf demſelben liegende Haupt trägt.

2. 'Atlas, *ſubſt.* (von dem perſiſchen Atlas,) eine Art glatter und glänzender ſeidener Zeuge von ungedreheten Fäden, welchen Zeug man auch in Wolle und Leinwand nachgeahmet hat; Atlaß.

'Atmoſphere, *ſubſt.* (griech.) der Luftkreis, welcher einen Körper, beſonders aber die Erdkugel umgiebt, und welcher der Sitz der Dünſte und Lufterſcheinungen iſt, der Dunſtkreis, die Atmoſphäre.

Atmoſphérical, *adj.* zur Atmoſphäre gehörig, aus der zu derſelben gehörigen Luft beſtehend. The incumbent atmoſpherical cylinder, die darauf drückende Luftſäule.

'Atom, *ſubſt.* (átom, gr. lat. atomus.) 1) Ein ſo kleiner Theil, welcher phyſiſch nicht weiter getheilet werden kann, dergleichen Theilchen als die erſten Beſtandtheile aller Körper angeſehen werden, ein Atom. Innumerable minute bodies are called atoms, becauſe, by reaſon of their perfect ſolidity, they were really indiviſible, *Ray.* 2) Ein faſt unmerklich kleines Ding, ein Sonnenſtäubchen. It is as eaſy to count atoms, as to reſolve the propoſitions of a lover, *Shakeſp.*

Atómical, *adj.* 1) Aus Atomen, unmerklich kleinen Theilchen beſtehend. Powders and atomical diviſions, *Brown.* 2) Zu den Atomen gehörig, darin gegründet. Vacuum is another principal doctrine of the atomical philoſophy, *Bentley.*

'Atomiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Atomen in den Körpern annimmt, ein Atomiſt.

** 'Atomy, *ſubſt.* ein veraltetes Wort für atom.

to Atóne, *verb.* (vermuthlich von dem lat. tonus, ob es gleich gemeiniglich von at one hergeleitet wird.) Es iſt,

1 Ein Neutrum. 1) ** Einig, einſtimmig ſeyn: eine veraltete, nur noch in Schottland übliche Bedeutung.

He and Aufidus can no more atone,
Than violenteſt contrariety, *Shakeſp.*

2) Ein Erſatz, Aequivalent eines Dinges ſeyn, zunächſt von Söhnopfern, hernach aber auch von einem jeden Aequivalente. Es bekommt die Partikel for vor der Sache, für welche ein Erſatz gegeben wird. The good intention of a man of weight and worth, or a real friend, ſeldom atones for the uneaſineſs produced by his grave repreſentations, erſetzet, vergütet es ſelten. Virtue atones for bodily defects, die Tugend erſetzt die Mängel des Leibes.

His virgin ſword Aegyſthus veins imbru'd;
The murd'rer fell, and blood aton'd for blood,

Blut ward mit Blut verſöhnt, *Pope.*

2. Ein Activum. 1) Verſöhnen, ausſöhnen. If any contention aroſe, he knew none fitter to be their judge to atone and take up their quarrels, but himſelf, ſie mit einander zu verſöhnen, *Drumm.* To atone one'sſelf to God, ſich mit Gott verſöhnen. To atone differences, Streitigkeiten beylegen. 2) Für etwas büßen.

Soon ſhould yon' boaſters ceaſe their haughty ſtrife,
Or each atone his guilty love with live;

ſeine ſtrafbare Liebe mit dem Leben büßen, *Pope.*

Atónement, *ſubſt.* 1) Uebereinſtimmung, Eintracht. To make atonement between them, *Shakeſp.* 2) Ein Verſöhnopfer, ingleichen ein Erſatz, Schadloshaltung, Vergütung; mit for. And the Levites were purified, and Aaron made an atonement for them, to cleanſe them, 4 *Moſ.* ein Sühn- oder Sündopfer.

Atóp, *adv.* (von a und top,) auf dem Gipfel, oben, zu oberſt. The oil ſwims atop of the decoction, es ſchwimmt oben.

Atrabilárian, *adj.* (vom lat. atrabilis,) mit ſchwarzer Galle erfüllet, gallenſüchtig, ſchwermüthig. The atrabilarian conſtitution, das melancholiſche, gallenſüchtige Temperament.

Atrabilárious, *adj.* melancholiſch, wie das vorige. An atrabilarious blood, ein dickes, melancholiſches Blut.

Atrabiláriousneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man ſchwermüthig, melancholiſch iſt, die Melancholie.

Atraméntal, *adj.* (latein. atramentum,) dintig, ſchwarz wie Dinte. The atramental and denigrating condition of vitriol, die dintige und ſchwärzende Eigenſchaft des Vitrioles.

Atraméntous, *adj.* wie das vorige.

Atrócious, *adj.* (lat. atrox,) in einem hohen Grade laſterhaft, abſcheulich. An atrocious offence, eine ſchreckliche Beleidigung.

Atróciously, *adv.* auf eine abſcheuliche, ſchreckliche Art, abſcheulich, ſchrecklich.

Atróciousneſs, *ſubſt.* die Abſcheulichkeit.

Atrócity, *ſubſt.* (lat. atrocitas,) die Abſcheulichkeit. As the atrocity of their crimes deſerved, ſo wie es die Größe ihrer Verbrechen verdienet.

'Atrophy, *ſubſt.* (gr. ἀτροφία,) eine Krankheit, da die zu ſich genommenen Speiſen dem Leibe nicht zur Nahrung gereichen, die Abzehrung, Atrophie. To fall into an

atro-

Digitized by Google

athropy, in die Auszehrung verfallen.

to Attách, *v. act.* (ättätſch), fr. attacher.) 1) In Verhaft oder Beſchlag nehmen, mit Arreſt belegen, anhalten, ſowohl von Perſonen, als von Sachen. To be attached, in Verhaft genommen werden. Ehedem brauchte man es mit der Partikel of, welche Verbindung aber jezt veraltet iſt. You, —

I cannot blame thee,
Who am myſelf attach'd with wearineſs
To th' dulling of my ſpirits, *Shakeſp.*

3) Durch überwiegenden Reitz überwinden, einnehmen, feſſeln. Charming ſymphonies attach the heart of Adam, feſſelten, überwanden Adams Herz, *Milton.* Virtue attaches all hearts, ziehet aller Herzen an ſich. My intereſt attaches me to him, verbindet mich mit ihm. 4) An ſich ziehen, auf ſeine Seite ziehen. The great and rich depend on thoſe whom their power or their wealth attaches to them, *Rogers.*

Attáchment, *ſubſt.* (fr. attachement.) 1) Anhänglichkeit, Treue, Ergebenheit. The Jews are remarkable for an attachment to their own country. 2) Aufmerkſamkeit, Achtung. The Romans burnt this laſt fleet, which is another mark of their ſmall attachment to the ſea, *Arbuthn.* 3) Verhaftnehmung, zuweilen auch der Arreſt, Beſchlag lebloſer Dinge. Foreign attachment, der Arreſt auf die Güter eines Fremden, ſeine Schuldner damit zu befriedigen. The court of attachment, das Forſtgericht.

to Attáck, *v. act.* (fr. attaquer,) feindlich angreiffen; im Gegenſatz des to defence. Thoſe that attack, generally get the victory. To attack the reputation of another, den guten Namen eines andern angreiffen.

Attáck, *ſubſt.* 1) Der Angriff. 2) Die zum Angriffe eines Ortes veranſtalteten Werke. They had puſhed their attacks very forwardly, die Werke, Laufgräben.

Attácker, *ſubſt.* derjenige, welcher den Angriff thut, der angreiffende Theil.

Attácking, *ſubſt.* das Angreiffen, die Angreiffung.

to Attáin, *verb.* (ättähn, fr. atteindre, lat. attinere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) An etwas kommen, es erreichen. Canaan he now attains, jezt erreichte er Canaan, *Milton.* 2) In ſeinen Beſitz, ſeine Gewalt bekommen, erhalten. They could not attain the ſame favour, ſie konnten dieſe Gunſt nicht erhalten. To attain the end without the means, die Abſicht ohne Mittel erreichen. 3) Einhohlen; eine gröſtentheils veraltete Bedeutung. 4) Gleich kommen, erreichen. So the firſt precedent, if it be good, Is ſeldom attained by imitation, *Bacon.*

2. Ein Neutrum. 1) An einen Ort gelangen, zu etwas kommen, es erreichen, mit at oder to. Such knowledge is too wonderful for me; it is to high; I cannot attain unto it, *Pſ.* 139. 2) In einen gewiſſen Zuſtand gerathen, mit to. Milk after twelfe days attains to the higheſt degree of acidity, *Arbuthn.*

** Attáin, *ſubſt.* dasjenige, was man erreicht, erlangt, wofür jezt attainment üblicher iſt. Crowns and diadems, the moſt ſplendid terrene attains, die glänzendſten, irdiſchen Güter, *Glanville.*

Attáinable, *adj.* was erreicht oder erlangt werden kann, erreichbar. None was propoſed that appeared certainly attainable, or of value enough.

Attáinableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas erreicht, oder erlangt werden kann.

Attáinder, *ſubſt.* (von to attaint.) 1) Die Handlung, da man jemanden gerichtlich eines Vergehens überführet, die Ueberführung, Ueberzeugung. The ends in calling a parliament were chiefly to have the attainders of all his party reverſed, and, on the other ſide, to attaint by parliament his enemies, *Bacon.* The bill of attainder, eine Bill, daß jemand für überwieſen zu erklären. The act of attainder, eine Acte, daß jemand wirklich überführet worden. 2) Ein Vorwurf, Schandflecken, Beflecƙung des Charakters.

So ſmooth he daub'd his vice with
ſhew of virtue,
He liv'd from all attainder of ſuſpect, *Shakeſp.*

Attáining, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to attain, die Erlangung, Erhaltung.

Attáinment, *ſubſt.* (von to attain) 1) Dasjenige, was man erreicht, erlangt, erwirbt, ein Gut, eine erworbene Vollkommenheit. We diſpute with men that count it a great attainment to be able to talk much and little to the purpoſe, *Glanville.* die es für eine große Vollkommenheit, für eine große Gabe halten. Our attainments are mean, compared with the perfection of the univerſe, *Grew.* 2) Die Handlung, da man etwas erlangt, das Vermögen etwas zu erlangen. Toward the attainment of ſalvation, zur Erlangung der Seligkeit. Government is an art above the attainment of an ordinary genius, *South.*

Attáint, *v. act.* (fr. attenter.) 1) Verunehren, beſchimpfen, entweihen.

For ſo exceeding ſhone his gliſte-
ring ray,

That

Digitized by Google

That Phoebus golden face it did attaint,
As when a cloud his beams doth overlay, *Fairy Queen.*

2) In den Rechten bedeutet es, jemanden eines Verbrechens, beſonders der Felonie und des Hochverrathes überführen, ſchuldig befinden. Were it not an endleſs trouble, that no traitor or felon ſhould be attainted, but a parliament muſt be called, daß keiner der Felonie oder des Hochverraths wegen für ſchuldig erkläret werden könnte. A man is attainted two ways, by appearance, or by proceſs. Attainder by appearance is by confeſſion, battle or verdict; — attainder by proceſs is, where a party flies, and is not found till five times called publickly in the county, and at laſt outlawed upon his default, *Cowell.* 3) Beſchmutzen, beflecken, verunehren. To attaind the blood, ſeine Familie beſchimpfen.

My tender youth was never yet attaint
With any paſſion of inflaming love, *Shakeſp.*

Attaínt, *ſubſt.* 1) ** Jede unangenehme Empfindung, wie Unpäßlichkeit, Mattigkeit u. ſ. f. ein Uebel; eine jetzt veraltete Bedeutung, in welcher es noch bey dem Shakeſpear vorkommt. 2) Ein Makel, Flecken, Beſchimpfung, Schandfleck. No man hath a virtue that he has not a glimpſe of; nor any man an attaint, but he carries ſome ſtain of it, *Shakeſp.* 3) Bey den Pferden, eine Wunde oder Verletzung an einem der Hinterfüße eines Pferdes.

Attainture, *ſubſt.* 1) Ein gegründeter Vorwurf, Verweis, Tadel, Beſchuldigung.

Hume's knavery will be the ducheſs' wreck,
And her attainture will be Humphry's fall, *Shakeſp.*

2) Bey den Aerzten, verdorbenes Geblüth.

to Attáminate, *v. act.* (lat. attaminare,) verderben, unbrauchbar machen.

to Attémper, *v. act.* (lat. attemperare.) 1) Mit etwas vermiſchen, durch die Beymiſchung eines andern Dinges ſchwächen, verdünnen, mildern. Nobility attempers ſovereignty, *Bacon.* 2) Beſänftigen, mildern, mäßigen. His early providence could likewiſe have attempered his nature therein, *Bacon.*

Thoſe ſmiling eyes, attemp'ring ev'ry ray,
Shone ſweetly lambent with celeſtial day, *Pope.*

3) Nach dem gehörigen Verhältniſſe vermiſchen, beſtimmen, anordnen.

She to her gueſts doth bounteous banquet dight,
Attemper'd, goodly, well for health and for delight, *Spenſ.*

4) Zu etwas geſchickt machen, bereiten.

Phemius! let arts of gods and heroes old,
Attemper'd to the lyre, your voice employ, *Pope.*

to Attémperate, *v. act.* (lat. attemperare,) einem andern Dinge gemäß machen, mit demſelben in ein Verhältniß bringen. Hope muſt be proportioned and attemperate to the promiſe, die Hoffnung muß dem Verſprechen gemäß, angemeſſen ſeyn.

to Attémpt, *v. act.* et *neutr.* (ättemmt, (fr. attenter.) 1) Angreiffen, ſich feindlich oder gewaltthätig an etwas wagen.

Who in all things wiſe and juſt,
Hinder'd not Satan to attempt the mind
Of men, *Milton.*

Ingleichen mit upon als ein Neutrum. To attempt upon a man's life, einem nach dem Leben ſtellen. I have been ſo hardy to attempt upon a name, which among ſome is yet very ſacred, einen Namen anzugreiffen, *Glanville.* 2) Einen Verſuch machen, verſuchen. To attempt all means, alle Mittel verſuchen. I have nevertheleſs attempted to ſend unto you, 1 *Macc.* 12.

Attémpt, *ſubſt.* 1) Ein Angriff, Anfall, gewaltthätiger Verſuch. To make an attempt upon one, einen Angriff auf jemanden thun, ihm nach dem Leben ſtellen. An attempt againſt the law, eine vorſetzliche Uebertretung eines Geſetzes. 2) Ein Verſuch überhaupt. I ſubjoin the following attempt towards a natural hiſtory of foſſils, folgenden Verſuch, *Woodward.* Th' attempt, and not the deed confounds us, *Shakeſp.* das Unternehmen, der Verſuch, und nicht die That.

Attémptable, *adj.* den Angriffen anderer ausgeſetzt.

Attémpter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas feindlich angreifft. Th' attempter of thy Father's throne, *Milton.* 2) Derjenige, welcher einen Verſuch macht, etwas unternimmt. You are no factors for glory or treaſure; but diſintereſted attempters for the univerſal good, uneigennützige Beförderer des allgemeinen Beſtens.

Attémpting, *ſubſt.* das Angreiffen, der Verſuch, die Unternehmung.

to Atténd, *verb.* (fr. attendre, latein. attendere.) Es iſt:

1. Ein Activum, welches mit dem Accuſativ gebraucht wird. 1) Acht auf etwas haben, es bemerken, das Gemüth darauf richten. The diligent pilot in a dangerous tempeſt doth not attend the unſkilful words of a paſſenger, achtet nicht darauf, bemer-

Digitized by Google

bemerket ſie nicht, *Sidney*. 2) Einem aufwarten, ihn bedienen, ihn als ein Bedienter begleiten.

His companion, youthful Valentine,
Attends the emperour in his royal court, *Shakeſp.*

3) Als Feind begleiten, feindlich nachgehen. He was at preſent ſtrong enough to have ſtopped or attended Waller in his weſtern expedition, *Clarend.* 4) Auf geſchehene Aufforderung gegenwärtig werden, erſcheinen. 5) Begleiten überhaupt, auch figürlich. My prayers and wiſhes always ſhall attend the friends of Rome, *Addiſ.* A vehement pain in the ſtomach attended with a fever, von einem Fiber begleitet, *Arbuthnot.* 6) Eine Folge von etwas ſeyn, im Deutſchen gleichfalls begleiten. The unfortunate deſcent was afterwards attended with many unproſperous attempts, *Clarend.* Great misfortunes attend wars, Kriege ziehen viel Unglück nach ſich. 7) Erwarten, eigentlich ein Gallicismus. So dreadful a tempeſt, as all the people attended therein the very end of the world, daß jederman das Ende der Welt erwartete, *Raleigh.* 8) Abwarten, beſorgen, pflegen. To attend a buſineſs, ein Geſchäft abwarten, es beſorgen. To attend ſick perſons, kranke Perſonen beſorgen, pflegen. To attend his devotion, ſeine Andacht verrichten. 9) Für jemanden aufbehalten ſeyn, ihn erwarten. The ſtate that attends all men after this, der Zuſtand, welcher alle Menſchen nach dieſem Leben erwartet. The puniſhment attends you, die Strafe wartet auf dich. 10) Nachſtellen, hinterliſtig auf etwas warten, oder lauern. Thy interpreter, full of deſpight, bloody as the hunter, attends thee at the orchard end, *Shakeſp.* 11) Sich etwas angelegen ſeyn laſſen, dafür ſorgen. Their care attends the doubtful fortune of their abſent friends, *Dryden.* 12) Auf etwas warten, es erwarten.

Croeſus, —
Whom Solon wiſely counſell'd to attend
The name of happy, till he know his end, *Creech.*

2. Ein Neutrum. 1) Aufmerken, aufmerkſam ſeyn, acht haben, mit to. Man cannot at the ſame time attend to two objects, ſeine Aufmerkſamkeit auf zwey Gegenſtände zugleich richten. 2) Warten, verziehen. To attend till October, bis auf den October warten. He was required to attend upon the committee, and not diſcharged till the houſes met again, *Clarend.*

Attèndance, *ſubſt.* (fr. attendance.) 1) Die Handlung, da man einem andern aufwartet, ihn bedienet. To give attendance to one, einen bedienen, ihm aufwarten. Another tribe, of which no man gave attendance at the altar, von welchem keiner vor dem Altar diente, *Ebr.* 7, 13. After many years attendance upon the duke, nachdem er den Herzog viele Jahre bedient, ihm aufgewartet hatte. Auch von dem Beſuche, welchen man bey einem Höhern macht, die Aufwartung. To give frequent attendance upon a Prince, einem Prinzen fleißig aufwarten. 2) Ein Dienſt, welchen man jemanden leiſtet.

Why might not you, my lord, receive attendance,
From thoſe that ſhe calls ſervants? *Shakeſp.*

3) Wartung, Pflege. He died for want of attendance, aus Mangel der Pflege. 4) Aufmerkſamkeit, Achtung. Give attendance to reading, to exhortation, to doctrine, 1 *Tim.* 4, 13. 5) ** Die Erwartung, eine jetzt ungewöhnliche Bedeutung. The languiſhing attendance of the death, *Hooker.* 6) Das Gefolge, die Begleitung. Attendance none ſhall need nor train, *Milton.*

Attèndant, *adj.* einen andern als ihm untergeordnet, begleitend.

Other ſuns, perhaps
With their attendant moons, thou wilt deſcry, *Milt.*

Attèndant, *ſubſt.* 1) Ein Bedienter, Aufwärter, eine Bediente, Aufwärterinn. Diſmiſs your attendant there, *Shakeſp.* 2) Eine Perſon, welche zu jemandes Gefolge gehöret, ein Begleiter. 3) Eine Perſon, welche auf den Befehl, den Willen eines andern wartet, ihm ſeine Aufwartung macht, wenn es auch nur aus Höflichkeit geſchiehet. To give an attendant quick diſpatch is a civility, *Burnet.* 4) In den Rechten, eine Perſon, welche einer andern zu einer Pflicht oder Dienſtleiſtung verbunden, von ihr abhängig iſt. 5) Eine Perſon, welche bey einer Sache gegenwärtig iſt. He was a conſtant attendant at all meetings relating to charity, without contributing, er wohnte ihnen allen bey, *Swift.* 6) Was mit einem andern Dinge als Folge verbunden, oder neben demſelben zugleich da iſt. A diſeaſe with its attendants, eine Krankheit mit ihrem ganzen Gefolge. Death is the black attendant of ſin, der Tod iſt der traurige Begleiter der Sünde. It is hard to take in view all the attendants or conſequents that will be concerned in a queſtion, alle Folgen.

Attènder, *ſubſt.* ein Gefährte, Compagnon, Kamerad, College.

Attènt, *adj.* (latein. attentus,) aufmerk-
ſam,

Digitized by Google

ſam, behutſam. Mine ears ſhall be attent unto the prayer, meine Ohren ſollen aufmerkſam auf das Gebeth ſeyn, 2 *Chron.* 7, 15. To hear attent, aufmerkſam zuhören. To be attent upon a thing.

'Attentates, *ſubſt. plur.* (lat. attentata,) das widerrechtliche Verfahren eines Gerichtes nach geſchehener Inhibition oder Appellation.

Attention, *ſubſt.* (franz. attention,) die Richtung des Gemüthes auf einen Gegenſtand, die Aufmerkſamkeit. By attention the ideas, that offer themſelves, are taken notice of, and, as it were, regiſtered in the memory, *Locke.*

Attentive, *adj.* aufmerkſam, behutſam, ſorgfältig, wie attent. To give an attentive ear unto one's diſcourſe, einem aufmerkſam zuhören. Attentive to the ſong, aufmerkſam auf den Geſang.

Attentively, *adv.* mit Aufmerkſamkeit, aufmerkſam. To look attentively.

Attentiveneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man aufmerkſam iſt, die Aufmerkſamkeit.

Attenuant, *adj.* (lat. attenuans,) was die Kraft zu verdünnen hat, verdünnend.

Attenuate, *v. act.* (lat. attenuare.) 1) Eigentlich verdünnen, von flüſſigen Körpern, im Gegenſatze des condenſe, incraſſate oder thicken. It is of the nature of acids to diſſolve or attenuate, and of alkalies to precipitate or incraſſate, *Newton.* To attenuate a juice with water, ſie mit Waſſer verdünnen. 2) Figürlich, verringern, vermindern, dem Werthe und der Schätzung nach, verkleinern, geringe ſchätzen.

Attenuate, *adj.* verdünnet; ingleichen, verringert, verkleinert.

Attenuating, *ſubſt.* die Verdünnung, Verringerung, Verkleinerung.

Attenuation, *ſubſt.* wie das vorige. The attenuation of the air, die Verdünnung der Luft.

'Atter, *ſubſt.* (angelſ. ater, Gift,) eine verdorbene Materie, Eiter, geronnenes Blut; ein beſonders in Lincolnſhire übliches Wort.

'Atterrate, *v. neutr.* (latein. terra,) zu trocknem oder feſtem Lande werden.

Atterration, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein mit Waſſer bedeckter Boden zu trocknem oder feſtem Lande wird.

Atteſt, *v. act.* (lat. atteſtari.) 1) Ein Zeugniß ablegen, bezeugen. Facts atteſted by pagan authors, welche von heidniſchen Schriftſtellern bezeuget worden. 2) Zum Zeugen anrufen.

> The ſacred ſtreams, which heav'n's imperial ſtate
> Atteſts in oaths, and fears to violate, *Dryden.*

Atteſt, *ſubſt.* ein Zeugniß, ein Schein, eine Beſcheinigung. To give an atteſt, ein Zeugniß geben, ablegen.

Atteſtation, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas bezeuget, und das Zeugniß ſelbſt. To give atteſtation to a thing, etwas bezeugen, beſtätigen. Jngleichen, ein ſchriftliches Zeugniß, ein Schein, eine Beſcheinigung.

'Atticiſm, *ſubſt.* (lat. atticiſmus,) die attiſche Art ſich auszudrucken; ingleichen, ein kurzer, ſcharfſinniger Satz, und die Art, ſich in ſolchen Sätzen auszudrucken.

'Attick, *adj.* (lat. atticus,) attiſch, athenienſiſch.

'Attick, *ſubſt* in der Baukunſt, die attiſche Säulenordnung.

Attiguous, *adj.* (lat. attiguus,) anſtoſſend, angränzend, gleich daneben.

to Attinge, *v. act.* (lat. attingere,) berühren, ein wenig anrühren.

to Attire, *v. act.* (fr. attirer,) ankleiden, ſchmücken, auszieren, aufputzen. With the linen mitre ſhall he be attired, angethan, bekleidet ſeyn, 3 *Moſ.* 16, 4. Finely attired in a robe of white, mit einem weiſſen Kleide zierlich angethan, *Shakeſp.*

> Now the ſappy boughs
> Attire themſelves with blooms, *Phil.*

bekleiden, ſchmücken ſich mit Blumen.

Attire, *ſubſt.* 1) Eigentlich, Kleidung, Bekleidung, Schmuck. After that the Roman attire grew to be in account, die römiſche Tracht.

> When laviſh nature, with her beſt attire,
> Cloaths the gay ſpring, the ſeaſon of deſire,

mit ihrem beſten Schmucke, *Waller.* 2) Figürlich. a) Jn der Jägerey, das Geweih eines Hirſches oder Rehbockes. b) Bey den ältern Kräuterkennern iſt attire ein Theil der Blume, zum Unterſchiede von dem empalement und der foliation.

Attirer, *ſubſt.* eine Perſon, welche eine andere ankleidet, bekleidet, ſchmücket.

'Attitude, *ſubſt.* (fr. attitude,) die Stellung einer handelnden Perſon, beſonders in den bildenden Künſten. They were famous originals that gave riſe to ſtatues, with the ſame air, poſture and attitudes, *Addiſ.*

Attollent, *adj.* (lat. attollens,) erhebend, in die Höhe hebend. The attollent and depriment muſcles.

Attorney, Atturney, *ſubſt.* (ättarni, vom mittl. latein. attornatus, und dieß von turnus, franz. tour, die Reihe,) derjenige, welcher die Geſchäffte eines andern in deſſen Abweſenheit verwaltet, ein Bevollmächtigter, der nach Befinden der Umſtände, ein Geſchäffttträger, Agent, Fiscal, Anwalt, Sach-

Digitized by Google

Sachwalter u. ſ. f. genannt wird. Ehedem wurde es im weiteſten Verſtande von einem jeden Geſchäfftträger eines andern gebraucht. Jetzt iſt es nur im rechtlichen Verſtande üblich, einen Advocaten oder Sachwalter zu bezeichnen, beſonders in dem gemeinen Rechte, da ſie in dem bürgerlichen Rechte gemeiniglich Proctors heißen. A letter of attorney, eine ſchriftliche Vollmacht zu einem rechtlichen Geſchäffte. Beſonders werden die Anwalte der Krone in gerichtlichen Sachen, welche an andern Orten Fiscäle heiſſen, attorneys genannt. Attorney general, der General-Fiscal, zum Unterſchiede von einem attorney ſpecial oder particular, welcher nur in einem oder mehrern beſonders beſtimmten Geſchäfften gebraucht wird. In Anſehung der Gerichtshöfe gibt es attorneys at large, welche in allen Gerichtshöfen Zutritt haben, und attorneys ſpecial, welche nur für einen oder den andern Gerichtshof beſtimmt ſind.

** to Attórney, Attúrney, *v. act.* 1) Etwas als Anwalt thun. Their encounters, though not perſonal, have been royally attornied with interchange of gifts, *Shakeſp.* 2) Als einen Gevollmächtigten oder Anwalt gebrauchen. I am ſtill attornied to your ſervice, *id.*

Attórneyſhip, Attúrneyſhip, *ſubſt.* das Amt oder die Stelle eines Anwaltes oder Fiscales, die Anwaltſchaft, Procuratur, das Fiscalat.

Attóurnment, Attórnment, *ſubſt.* (fr. attournement,) die Handlung, da ſich ein Lehensmann einem neuen Lehensherren unterwirft, ihn formlich als ſeinen Lehensherren erkennet, das Lehensbekenntniß.

to Attráct, *v. act.* (lat. attrahere.) 1) Herbey ziehen, an ſich ziehen. Iet and amber attract ſtraws and light bodies, ziehen Stroh und andere leichte Körper an ſich.

The ſingle atoms each to other tend,
Attract, attracted to, the next in place,
Form'd and impell'd its neighbour to embrace, *Pope.*

2) Reitzen, an ſich locken. To attract thy love, *Milt.* To attract all the hearts, aller Herzen an ſich ziehen.

What nymph could e'er attract ſuch crowds as you, *Pope.*

** Attráct, *ſubſt.* die Handlung, da man ein anderes Ding an ſich ziehet, und die Kraft es an ſich zu ziehen; wofür jetzt attraction üblich iſt.

Attráctical, *adj.* an ſich ziehend. The electrical or attractical virtue of ſome ſtones, die anziehende Kraft.

Attrácting, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes, das an ſich Ziehen.

Attráction, *ſubſt.* (latein. attractio.) 1) Die anziehende Kraft. Loadſtones and touched needles, laid long in quickſilver have not amitted their attraction, *Brown.* 2) Die Kraft an ſich zu locken, zu reitzen, die Reitzung. Setting the attraction of my good parts aſide, I have no other charms, *Shakeſp.*

Attráctive, *adj.* 1) Mit der Kraft, an ſich zu ziehen, verſehen, anziehend. The attractive power, die anziehende Kraft. Th' attractive ſtone, der Magnet. 2) Reitzend, lockend. Attractive graces, reitzende Annehmlichkeiten.

Attráctive, *ſubſt.* das was an ſich ziehet oder reitzet, der Reitz, doch nur im guten oder gleichgültigen Verſtande, dagegen allurement nur im nachtheiligen gebraucht wird. The condition of a ſervant ſtaves him off to a diſtance; but the goſpel ſpeaks nothing but attractives and invitation, *South.*

Attráctively, *adv.* an ſich ziehend, anlockend, reitzend.

Attráctiveneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding andere an ſich ziehet, ſie reitzet.

Attráctor, *ſubſt.* ein an ſich ziehendes Ding, der anziehende Körper.

'Attrahent, *ſubſt.* (lat. attrahens,) das an ſich ziehende, reitzende Ding. Our eyes will inform us of the motion of the ſteel to its attrahent, *Glanville.*

† Attrápped, *adj.* (von to trap,) geharniſcht, ingleichen geziert, geſchmückt.

Attrectátion, *ſubſt.* (latein. attractatio,) das mehrmahlige Begreiffen, Betaſten, das Hantbieren.

Attríbutable, *adj.* (latein. attribuere,) was einem andern zugeſchrieben, beygeleget, zugerechnet werden kann. Much of the origination of the Americans ſeem to be attributable to the migrations of the Seres, *Hale.*

to Attríbute, *v. act.* (lat. attribuere.) 1) Zuſchreiben, beylegen, von einem andern als ihm gebührend, ſagen. We attribute nothing to God that hath any repugnancy or contradiction in it, *Tillotſ.* 2) Als Urſache zuſchreiben, beymeſſen. The imperfection of teleſcopes is attributed to ſpherical glaſſes, *Newt.*

'Attribute, *ſubſt.* (lat. attributum.) 1) Die einem andern beygelegte, von ihm geſagte Sache, die Eigenſchaft. Power, light, virtue, wiſdom, and goodneſs, being all but attributes of one ſimple eſſence, and of one God, we in all admire, and in part diſcern, *Raleigh.* 2) Die einem Individuo eigene Beſchaffenheit, die Eigenſchaft. All the perfections of God are called his attributes; for he cannot be without them, *Watt.* 3) Eine einem andern

Digitized by Google

dern gehörige, ihm anklebende Sache. The ſculptor, to diſtinguiſh him, gave him, what the medalliſts call his proper attributes, a ſpear and a ſhield, ſeine eigenthümlichen Beyzeichen, *Addiſ.*

His ſceptre ſhews the force of temporal pow'r,
The attribute to awe and majeſty, *Shakeſp.*

das Merkmahl, Zeichen. 4) Ehre, guter Name.

It takes
From our atchievements, though perform'd at height,
The pith and marrow of our attribute, *Shakeſp.*

Attribútion, *ſubſt.* die einem andern beygelegte Eigenſchaft, Vorzug. We ſuffer him to perſuade us we are as Gods, and never ſuſpect theſe glorious attributions may be no more than flattery, *Decay of Piety.*

Attríte, *adi.* (lat. attritus,) abgerieben, durch Reiben abgenutzt.

Or by colliſion of two bodies, grind
The air attrite to fire, *Milton.*

Attríteneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas abgerieben, abgenutzt iſt.

Attrítion, *ſubſt.* (lat. attritio.) 1) Die Handlung, da man ein Ding an das andere abreibet, die Abreibung, Zerreibung. The change of the aliment is effected by attrition of the inward ſtomach, and diſſolvent liquor aſſiſted with heat, *Arbuthn.* 2) Der Zuſtand, da etwas abgerieben, abgenutzt, zerrieben wird. 3) Figürlich, in der Theologie, hoher Grad der Reue aus Furcht vor der Strafe, die Zerknirſchung des Herzens.

to Attúne, *v. act.* (von tune.) 1) Tönend machen.

Airs, vernal airs,
Breathing the ſmell of field and grove, attune
The trembling leaves, *Milton.*

2) Einem andern Dinge gemäß tönend machen, ſtimmen. He attunes his voice to his harpe, er ſtimmet ſeine Stimme zu ſeiner Harfe.

Attúrney, ſ. Attorney.

** Atwéen, *adu.* und *praep.* zwiſchen, unter, wofür jetzt between üblich iſt.

Sprinkled with pearl, and perling flowers atween, *Spenſer.*

** Atwixt, *praep.* in der Mitte zweyer Dinge, zwiſchen, unter, wofür jetzt betwixt üblich iſt. Atwixt them twain, *Fairy Queen.*

to Aváil, *verb.* (äwähl, fr. valoir, faire valoir.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Sich zu Nutze machen, nutzen, mit of. Both of them avail themſelves of thoſe licences, ſie bedienen ſich derſelben, machen ſich dieſelben zu Nutze. 2) Befördern, beyſtehen, helfen.

What means might beſt his ſafe return avail,

befördern, *Pope.*

2. Ein Neutrum, nützlich ſeyn, nutzen. When real merit is wanting, it avails nothing to have been encouraged by the great, *Pope.*

Aváil, *ſubſt.* Nutzen, Vortheil. Truth, light upon this way, is of no more avail to us than errour, hat keinen größern Nutzen für uns, *Locke.* For thine avail, zu deinem Beſten.

Aváilable, *adi.* 1) Nützlich, vortheilhaft. 2) Gültig, kräftig, wirkſam. Laws human are available by conſent, menſchliche Geſetze erhalten ihre Kraft von der Einwilligung aller. Having no authority nor commiſſion available, ohne gültige Vollmacht.

Aváilableneſs, *ſubſt.* 1) Kraft, die beſtimmte Abſicht zu erreichen, die Wirkſamkeit, Kraft; ingleichen, der Nutzen. We differ from that ſuppoſition of the efficacy or availableneſs, or ſuitableneſs of theſe to the end, *Hale.* 2) Geſetzmäßige Kraft, Gültigkeit.

Aváilably, *adu.* 1) Kräftig, nützlich, vortheilhaft. 2) Gültig.

Aváilment, *ſubſt.* der Nutzen, Vortheil, die Nützlichkeit.

to Avále, *verb.* (fr. avaler.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, fallen, ſinken. When his latter ebb begins to avale, anfängt zu fallen, *Spenſ.*

2. ** Ein Activum, fallen laſſen, ſenken, unterdrücken; in welcher Geſtalt es doch veraltet iſt. He did abaſe and avale the ſovereignty into more ſervitude towards that ſee, than had been among us, *Wotton.*

'Avant, *interj.* (fr. avant,) fort! fort mit dir! gehe deines Weges! ſ. Avaunt.

Avánt, *ſubſt.* (fr. avant,) der erſte Hauſe einer Armee, der Vortrab, die Avant-Garde, ſ. Van, welches üblicher iſt.

Avánt-cúrrier, *ſubſt.* (fr. avant-coureur,) der Vorläufer, Vorbothe.

Avánt-guard, *ſubſt.* (fr. avant-garde,) wie avant oder van, der Vortrab einer Armee, die Vortruppen, die Avant-Garde.

Avánt-mure, *ſubſt.* (fr. avant-mur,) die Vormauer, vorderſte Mauer.

Avánt-peach, *ſubſt.* (fr. avant-peche,) frühe Pfirſchen.

'Avarice, *ſubſt.* (äwäris, franz. avarice, latein. avaritia,) Geitz, ungeordnete Begierde nach zeitlichem Vermögen. Wicked a-

varice

Digitized by Google

varice of wealth, *Dryd.* Avarice of praiſe, Ruhmſucht.

Avarícious, *adi.* (äwäriſchjos, fr. avaricieux,) geizig, karg.

Avariciously, *adv.* auf eine geizige, karge Art, geizig, karg.

Avariciousneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, die Eigenſchaft, da man geizig iſt, der Geiz.

Aváſt, *interj.* (ital. baſta,) genug! halt an! höret auf! ein beſonders unter den Seeleuten übliches Wort.

Aváunt, Avánt, *interj.* (franz. avant,) fort! weg mit dir! hinaus!

Avaunt, thou hateful villain, get the gone! *Shakeſp.*

Miſtreſs! diſmiſs that rabble from your throne.
Avaunt! — is Ariſtarchus yet unknown? *Dunciad.*

Aúbrey, *ſubſt.* ein Schrank, ſ. Ambry.

Aúbry, *ſubſt.* ein männlicher Vorname, Albericus.

'Auburne, *adi.* (franz. aubour, Rinde, Lohe,) dunkelbraun, ſchwarzbraun, lohfarben.

His auburne locks on either ſhoulder flow'd, *Dryd.*

ſeine braunen Locken.

'Auction, *ſubſt.* (äkſch'n, lat. auctio.) 1) Der öffentliche Verkauf an die Meiſtbiethenden, die Auction, Verſteigerung. 2) Die auf ſolche Art verkauften Dinge.

Aſk you why Phrine the whole auction buys;
Phrine foreſees a general exciſe, *Pope.*

to 'Auction, *v. act.* an die Meiſtbiethenden verkaufen, verauctioniren, verſteigern.

'Auctionary, *adi.* zu einer Auction gehörig.

Auctioníer, Auctioneér, Auctiónner, *ſubſt.* derjenige, welcher den Verkauf in einer Auction beſorgt, der Auctionator.

'Auctive, *adi.* (latein. auctus,) vermehrend.

Aucupátion, *ſubſt.* (lat. aucupatio,) der Vogelfang, das Vogelſtellen.

Audácious, *adi.* (adähſchoß, fr. audacieux,) kühn, verwegen, dreiſt; allemahl in nachtheiligem Verſtande. Young ſtudents, by a conſtant habit of diſputing, grow impudent and audacious, proud and diſdainful, unverſchämt und frech, *Watts.*

Audáciously, *adv.* auf eine verwegene, unverſchämte Art.

Audáciousneſs, *ſubſt.* Unverſchämtheit, Verwegenheit, Frechheit.

Audácity, *ſubſt.* (adähſitl, lat. audacitas,) Kühnheit, Zuverſicht, Dreiſtigkeit, auch im guten Verſtande. For want of that freedom and audacity neceſſary in commerce with men, his perſonal modeſty overthrew all his publick actions, *Tatler.*

'Audible, *adi.* (ahdib'l, lat. audibilis.) 1) Was durch das Gehör empfunden werden kann, hörbar. The conceits of viſibles are clearer and ſtronger than thoſe of audibles, *Grew.* 2) Laut genug, gehöret zu werden, vernehmlich. An audible echo.

'Audibleneſs, *ſubſt.* die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

'Audibly, *adv.* auf eine hörbare, vernehmliche Art.

'Audience, *ſubſt.* (ahdiens, fr. audience.) 1) Der Zuſtand, da man auf etwas höret oder merket, die Anhörung.

Thus far his bold diſcurſe, without controul,
Had audience, *Milton.*
His look
Drew audience, and attention ſtill as night, *Id.*

2) Die bewilligte Freyheit zu reden, das Gehör, die Audienz. To give audience to one, ihm Gehör geben, zur Audienz laſſen. To have audience, to be admitted to audience, Gehör bekommen. Beſonders die feyerliche Annahme eines Geſandten. 3) Die Zuhörer, das Auditorium. A great audience, viele Zuhörer. The hall was filled with an audience of the greateſt eminence, *Addiſ.*

'Audience-Court, *ſubſt.* der Name eines Gerichtshofes des Erzbiſchofs von Canterbury, welcher mit dem Arches-court gleiche Gewalt hat, ob er gleich nicht ſo alt, noch ſo anſehnlich iſt; das Audienz-Gericht.

'Audit, *ſubſt.* welches eigentlich das lateiniſche audit, er höret, iſt, die Ablegung einer Rechnung, ingleichen, die Anhörung und Unterſuchung derſelben. If they, which are accuſtomed to weigh all things, ſhall here ſit down to receive our audit, unſere Rechnung anzunehmen, *Hooker.* I can make my audit up, *Shakeſp.* Jngleichen, die Anhörung eines Zeugen, oder einer Ausſage. To receive an audit, eine Ausſage anhören. The audit of the witneſſes, die Ausſage der Zeugen.

to 'Audit, *v. act.* eine Rechnung anhören und unterſuchen, jemanden die Rechnung abnehmen. I love exact dealing, and let Hocus audit; he knows how the money was disburſed, *Arbuthn.* Biſhops ordinaries auditing all accounts, take twelfe pence, *Ayliffe.*

Audítion, *ſubſt.* (latein. auditio,) das Hören.

'Auditor, *ſubſt.* (lat. auditor.) 1) Ein Zuhörer. I'll be an auditor, ich will zuhören. This firſt doctrine, though admitted by many of his auditors, is expreſs-

Digitized by Google

ly againſt the Epicureans, *Bentley*. 2) Derjenige, welcher einem andern die Rechnung abnimmt, und ſie unterſucht. If you ſuſpect my husbandry, call me before th' exacteſt auditors, *Shakeſp*. Beſonders, ein königlicher Beamter, welcher jährlich die Rechnungen aller untern Beamten unterſucht, ein Rechenherr, Controlleur. 3) Ehedem wurden die Beyſitzer des erzbiſchöflichen Gerichtes auditors genannt, ſ. Audience-court.

'Auditory, *adj.* (latein. auditorius,) die Kraft zu hören habend, ingleichen zum Gehör gehörig. The auditory nerves, die Gehörnerven.

'Auditory, *ſubſt.* (lat. auditorium.) 1) Eine Verſammlung der zum Zuhören zuſammen gekommenen Perſonen, die Zuhörer, das Auditorium. 2) Der Ort, wo Vorleſungen gehalten und angehöret werden, der Hörſaal, das Auditorium.

'Auditreſs, *ſubſt.* die Zuhörerin. Adam relating, ſhe ſole auditreſs, *Milt*.

'Ave Mary, *ſubſt.* von den erſten Worten des lateiniſchen engliſchen Grußes, ave Maria, in der römiſchen Kirche, eine Art eines Lobgebethes an die Jungfrau Maria, das Ave Maria.

to Avél, *v. act.* (lat. avellere,) abreiſſen, wegreiſſen. The beaver in chaſe makes ſome divulſion of parts, yet are not theſe parts avelled to be termed teſticles, *Brown*.

'Avenage, *ſubſt.* (mittl. latein. avenagium,) eine Abgabe in Hafer, welche dem Gutsherren von den Unterthanen gegeben wird, die Hafergülte, der Haferzins.

to Avénge, *v. act.* (franz. venger.) 1) Rächen, wie revenge. I will avenge me of mine enemies, ich will mich an meinen Feinden rächen, *Eſ.* I will avenge the blood of Iezreel, *Hoſ.* The were avenged of their adverſaries, ſie wurden an ihren Feinden gerochen, *Weisb.* 2) Strafen, beſtrafen.

Till love, no longer patient, took
his time
T' avenge with thunder your audacious crime, *Dryd.*

Avéngeance, *ſubſt.* die Rache, ingleichen die Strafe, Beſtrafung.

Avéngement, *ſubſt.* die Rache, ſ. Revenge, Vengeance.

Avénger, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſich oder einen andern rächet, Revenger, der Rächer. The juſt avenger of his injured anceſtors, *Dryden*. 2) Ein Beſtrafer, in der dichteriſchen Schreibart gleichfalls der Rächer. Becauſe that the Lord is the avenger of all ſuch, 1 *Theſſ.*

** Avéngereſs, *ſubſt.* die Rächerin, Beſtraferin. That cruel queen avengereſs, *Spenſ.*

Avénging, *ſubſt.* das Rächen, die Rache, Beſtrafung.

'Avenor, *ſubſt.* der Name eines Beamten des königlichen Stalles, welcher die Rechnungen über denſelben führet, der Controlleur des Marſtalles.

'Avens, 'Avent, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Benedictenkraut, Heil aller Welt, Geum *Linn.*, welche im Engl. auch Herb bennet heißt.

'Avénture, *ſubſt.* (ämenter, fr. aventure,) eine unvermuthete unglückliche Begebenheit, ſ. Adventure.

'Avenue, *ſubſt.* (äwenju, fr. avenue.) 1) Ein Weg, auf welchem man zu einem Orte kommt, der Zugang. Good guards were ſet up at all the avenues of the city, *Clarend.* 2) Eine Allee vor einem Hauſe.

to Avér, *v. act.* (fr. averer,) beſtimmt behaupten, bekräftigen, bejahen. We may aver, — the capacities of matter are within limits, wir können behaupten.

The reaſon of the thing is clear;
Would Iove the naked truth aver,
Prior.

'Aver, *ſubſt.* (mittl. lat. averium, averum, und dieß von habere,) ein zur Arbeit beſtimmtes zahmes Thier, z. B. ein Pferd, Eſel oder Ochſe, ein Stück Zugvieh.

'Average, *ſubſt.* 1) Von dem vorigen und dem mittl. Latein. averagium, in den Rechten, eine Abgabe, welche die Inhaber dem Grundherren von ihrem Laſt- oder Zugvieh entrichten, die Viehſteuer. Wenn ſie in Getreide entrichtet wird, ſo heißt ſie auch wohl Avercorn, und wenn ſie in Gelde gegeben wird, Averpenny. Beyde Wörter bedeuten aber auch in einigen Gegenden eine Abgabe für die Freyheit von den Frohndienſten, Frohngeld. 2) Von dem Holländ. Haverey iſt in der Seefahrt, Average oder Averidge, die Entſchädigung der Eigenthümer für die in einem Sturme über Bort geworfenen Güter, vermuthlich auch von dem mittlern Lat. averium, welches ehedem eine jede Habe bedeutete, weil dieſe Vergütung auf die übrigen Güter vertheilet wird; die Haveren. 3) Dasjenige Geld, welches die Kaufleute dem Schiffer für ſeine Aufſicht über ihre Waaren geben. 4) Gleiche Theilung, verhältnißmäßige Vertheilung.

'Averat, Aurat, *ſubſt.* eine Art runder platter Birnen, welche der Bergamotte ähnlich iſt. Sie hat einen langen, geraden, ein wenig fleckigen Stiel, eine glatte, weißlich gelbe Schale, ein bleiches, weiches Fleiſch, und einen ſehr ſüßen gewürzhaften Saft; die Averatbirn, Königsbirn, Auguſt-Muscaten.

Digitized by Google

caten, Franz. Poire d'Averat, Poire royal, Muſcat d'Aouſt, weil ſie zu Ende des Auguſts reif wird.

'Avercorn, *ſubſt.* ſ. das vorige.

'Averidge, ſ. Average.

Avéric-cattle, *ſubſt.* (von aver,) Zugvieh, Laſtvieh, ſ. 'Aver.

Avérment, *ſubſt.* (von to aver.) 1) Der Beweis. To avoid the oath, for averment of the continuance of ſome eſtate, which is eigne, the party will ſue a pardon, *Bacon.* 2) Das Anerbiethen des Beklaaten, eine Exception zu beweiſen, und der Beweis derſelben ſelbſt.

Avérnat, Auvérnat, *ſubſt.* (fr. Auverna,) ein Name der wahren burgundiſchen Weintrauben und ihres Weinſtockes, wovon man weiſſe, graue und dunkelrothe Arten hat, von welchen die letzte auch black Morillon genannt wird.

'Averpenny, *ſubſt.* dasjenige Geld, welches der Unterthan dem Grundherren anſtatt der Frohndienſte gibt, Frohngeld, ſ. Average.

to Averrúncate, *v. act.* (lat. averruncare,) mit der Wurzel ausreiſſen, ausrotten.

Averruncátion, *ſubſt.* (lat. averruncatio,) das Ausreiſſen eines Dinges mit der Wurzel, die Ausrottung.

Averſátion, *ſubſt.* (lat. averſatio,) Abſcheu, Widerwillen, hoher Grad der Abneigung gegen etwas. Hatred is the paſſion of defiance, and there is a kind of averſation and hoſtility included in its eſſence, *South.* Es wird am häufigſten mit from, ſeltener und uneigentlich mit to, und am uneigentlichſten mit towards gebraucht. There was a ſtiff averſation in my lord of Eſſex from applying himſelf to the earl of Leiceſter, *Wotton.* There is ſuch a general averſation in human nature to contempt, &c. Hatred and averſation towards ſociety, *Bacon.*

Avérſe, *adj.* (lat. averſus.) 1) Einen Abſcheu, Widerwillen gegen etwas habend; am häufigſten mit from, oft auch mit to. To be averſe from peace, averſe to all innovation. Averſe to books, einen Widerwillen gegen das Studieren habend. Averſe to phyſick, der nicht gern einnimmt. 2) Abgeneigt, ungünſtig, widrig. Averſe alike to flatter or offend, *Pope.*

Avérſely, *adv.* mit Widerwillen, ungern.

Avérſeneſs, *ſubſt.* der Widerwillen, die Abgeneigtheit. The averſeneſs of men to entertain any friendſhip with God, *Atterbury.*

Avérſion, *ſubſt.* (fr. averſion, lat. averſio.) 1) Abſcheu, Widerwillen, hoher Grad der Abneigung; eigentlich mit from, zuweilen auch mit to, for und towards. They had an inward averſion from it, einen innerlichen Widerwillen dagegen. A freeholder is bred with an averſion to ſubjection, mit einem Widerwillen gegen die Unterwerfung. A ſtate for which the have ſo great averſion, *Swift.* His averſion towards the houſe of York, *Bacon.* 2) Der Gegenſtand des Abſcheues oder des Widerwillens.

tó Avért, *v. act.* (latein. avertere.) 1) Wegwenden, wegkehren. To avert the eyes, die Augen wegwenden.

I beſeech you
T' avert your liking a more worthy way,
Than on a wretch, *Shakeſp.*

2) Mißfallen, Abneigung erwecken, von etwas abwendig machen. When people begin to eſpy the falſhood of oracles, whereupon all gentility was built, their hearts were utterly averted from it, davon abgezogen, *Hooker.* 3) Ein Uebel abwenden. O Lord! avert whatſoever evil our ſwerving may threaten unto his church, *Hooker.*

Till ardent prayer averts the publick
woe, *Prior.*

Avérting, *ſubſt.* die Wegwendung, das Abwendigmachen, die Abwendung.

Auf, *ſubſt.* (ahf, holländ. und niederd. alf,) ein Narr, da es denn auch wohl Elf und Oaf lautet.

'Auger, 'Angre, *ſubſt.* (ahker, holl. egger,) der große Bohrer der Zimmerleute.

Aught, *pron. indecl.* (aht, angelſ. auht, altd. icht,) etwas, da es denn auch oft, obgleich uneigentlich, ought, geſchrieben wird. Go my ſon and ſee if aught be wanting among thy fathers friends, *Addiſ.*

to Augmént, *verb.* (agkmennt, franz. augmenter.) Es iſt,

1. Ein Activum, vermehren. That could augment his harm, *Fairf.*

2. Ein Neutrum, ſich vermehren, zunehmen. The rains augment, der Regen nimmt zu, wird ſtärker.

Augmént, *ſubſt.* (lat. augmentum.) 1) Vermehrung, Zunahme der Quantität, Vergrößerung. 2) Der Zuſtand der Vermehrung, die Zunahme.

Augmentátion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas vermehret, die Vermehrung. To make an augmentation of the troops, die Truppen vermehren. 2) Der Zuſtand, da etwas vermehret oder vergrößert wird. What modification of matter can make one embryo capable of ſo prodigiouſly vaſt augmentation, *Bentley.* 3) Der Zuſatz, wodurch etwas vermehret oder vergrößſert wird. By being glorified, it does not mean that he doth receive any augmente-

mentation of glory at our hands, &c. *Hooker*.

Augmentátion-court, *ſubſt*. ein Collegium, welches Heinrich VIII. zur Vermehrung ſeiner Einkünfte durch Einziehung der Klöſter errichtete.

Augménter, *ſubſt*. ein Vermehrer, Erweiterer, ein vermehrendes Ding.

Augménting, *ſubſt*. die Vermehrung, Zunahme.

'Augre, *ſubſt*. ein Bohrer, ſ. Auger.

'Augre-hole, *ſubſt*. das von einem Zimmermannsbohrer gemachte Loch; figürlich, ein enger Raum, *Shakeſp*.

'Augur, *ſubſt*. (ahgör, lat. augur,) derjenige, welcher aus Anzeigen, Vorbedeutungen vorher ſaget, ein Wahrſager.

to 'Augur, *v. neutr*. muthmaßen, ahnen, aus Merkmahlen vermuthen. My aug'ring mind aſſures the ſame ſucceſs, *Dryden*. mein ahnendes Gemüth.

to 'Augurate, *v. neutr*. (lat. augurari,) aus Vorbedeutungen vorherſagen, prophezeihen, weiſſagen.

'Augurating, *ſubſt*. wie das folgende, in beyden Bedeutungen.

Augurátion, *ſubſt*. 1) Das Vorherſagen, die Prophezeihung, Weiſſagung. 2) Ein Anzeigen, Vorbedeutung.

Augúrial, *adj*. zum Weiſſagen gehörig, darin gegründet. Augurial and tripudiary divinations, *Brown*.

to 'Auguriſe, *v. neutr*. wahrſagen, weiſſagen, prophezeihen.

'Augurous, *adj*. vorherſagend, vorherwiſſend; ingleichen, vorbedeutend. Their augurous hearts, ihre ahnende Herzen, *Chapman*.

'Augury, *ſubſt*. (ahgkuri, latein. augurium.) 1) Die Vorherſagung aus Anzeigen oder Vorbedeutungen, die Weiſſagung, Prophezeihung. If my augury deceive me not, *Shakeſp*. 2) Eine Vorbedeutung, ein Anzeigen.

Augúſt, *adj*. (ahgoſt, latein. auguſtus,) groß, herrlich, erhaben. There is nothing ſo contemptible, but antiquity can render it auguſt and excellent, *Glanville*.

'Auguſt, *ſubſt*. (lat. auguſtus,) der achte Monath im Jahre, der Auguſt.

Augúſtneſs, *ſubſt*. Würde und Erhabenheit in den Geſichtszügen, Majeſtät in der Mine.

'Aviary, *ſubſt*. (äwiäri, lat. aviarium,) ein großes Vogelhaus, eine Vogelhecke.

'Avicen, *ſubſt*. ein weiblicher Taufnahme, lat. Aviſia.

Avídity, *ſubſt*. (lat. aviditas,) Begierde, Gierigkeit, ungeordnetes heftiges Verlangen.

Avídulous, *adj*. (lat. avidulus,) ein wenig geizig, ein wenig gierig.

'Avitous, *adj*. (latein. avitus,) von den Vorfahren ererbt, väterlich.

** to Avíze, *v. act*. (fr. aviſer.) 1) Rathen, Rath geben, wofür jetzt adviſe üblich iſt. 2) Sich beſinnen, ſich bedenken, mit einem reciproken Fürworte, fr. s'aviſer.

> But him avizing, he that dreedful deed
> Forbore, *Spenſer*.

3) Erwägen, prüfen, unterſuchen, *Spenſ*.

Auk, Aukward, ſ. Awk, Awkward.

Aul, ſ. Awl.

** Auld, *adj*. alt, ein im Engl. für old veraltetes, aber noch im Schottländiſchen übliches Wort. *Shakeſp*.

Aulétick, *adj*. (griech. αυλος,) zu Pfeiffen oder Röhren gehörig.

'Aulick, *adj*. (latein. aulicus,) zu einem Hofe gehörig. The aulick council, der Hofrath.

Auln, *ſubſt*. (franz. aulne,) eine Elle, doch nur, wenn von franzöſiſchen Ellen die Rede iſt.

Auln, Aun, 'Awme, 'Awne, *ſubſt*. ein deutſches Weingebinde, eine Ahm, Ohme, ſ. Ame.

'Aulnager, ſ. Alnager.

to Aumáil, *v. act*. (vermuthlich von dem franz. maille,) bunt machen, mit Figuren ſchmücken.

> In golden buſkins of coſtly cordwaine,
> All hard with golden bendes, which were entail'd
> With curious anticks, and full fair aumail'd, *Spenſ*.

'Aumbry, ſ. Ambry.

'Aume, eine Ahm, Ohme, ſ. Ame.

'Aumelet, *ſubſt*. (fr. omelette,) ein Eyerkuchen, Pfannkuchen von Eyern.

'Auncel-weight, *ſubſt*. eine alte Art einer Schnellwage.

Auncéſtor, ſ. Anceſtor.

Auncéſtrel, ſ. Anceſtrel.

'Auncient, ſ. Ancient.

Aunt, *ſubſt*. (ahnt, lat. amita, oder vom deutſchen Ahn,) des Vaters oder der Mutter Schweſter, die Tante, Muhme. Great aunt, die Groß-Tante, des Großvaters oder der Großmutter Schweſter.

Avocádo, oder Avocádo-peer, *ſubſt*. (ſpan.) der Name eines ſüdamerikaniſchen Baumes, deſſen an ſich unſchmackhafte Frucht mit Zitronenſaft und Zucker gegeſſen wird; Laurus Perſea *Linn*.

to 'Avocate, *v. act*. (lat. avocare,) von etwas rufen, abrufen; ingleichen abziehen, abhalten.

Avocátion, *ſubſt*. 1) Die Handlung, da man jemanden von etwas wegrufet, die Abrufung; ingleichen, die Abhaltung. The

buſtle

Digitized by Google

buſtle of buſineſs, the avocations of our ſenſes, are impediments, *Glanville*. Powerfull avocations from ſin, *South*. 2) Eine Sache, welche uns von etwas gleichſam abruſt oder abziehet, ein Hinderniß, eine Abhaltung. Neceſſary avocations, nothwendige Abhaltungen.

Avocátory, *adi*. (lat. avocatorius,) abrufend, abhaltend.

to Avóid, *verb*. (awdit, fr. vuider) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Meiden, vermeiden, ingleichen zu vermeiden ſuchen. To avoid what God forbids, das vermeiden, unterlaſſen, was Gott verbothen hat. Avoid my preſence, komm mir nicht wieder unter die Augen. The faſhion of the world is to avoid coſt, and you encounter it, *Shakeſp*. 2) Entgehen, entkommen, entwiſchen. He avoided the blow, by turning aſide, er entging dem Schlage, wich ihm aus, vermied ihn. 3) Räumen, verlaſſen. Avoid the houſe, verlaß das Haus. To avoid the kingdom, aus dem Königreiche fliehen. To avoid the room, das Zimmer räumen. 4) Von ſich geben. To avoid by ſtool, by urine, durch den Stuhlgang, durch den Urin von ſich geben. 5) Eine Wirkung hindern. The removing that which cauſed putrefaction, doth prevent and avoid putrefaction, hindert die Fäulniß. 6) Aufheben, ungültig machen, vernichten. How can theſe grants of the king's be avoided without wronging of thoſe Lords which had theſe lands given them? *Spenſ*.

2. Ein Neutrum. 1) Sich wegbegeben, fortbegeben. David avoided out of his preſence twice, 1 *Sam*. Avoid Satan! weg mit dir, Satan! 2) Erlediget werden. The biſhoprick avoids, iſt erledigt worden.

Avoidable, *adi*. 1) Was vermieden oder gemieden werden kann, vermeidlich. Want of exactneſs in ſuch nice experiments is ſcarce avoidable, *Boyle*. 2) Was aufgehoben, vernichtet werden kann, widerruflich. The charters were not avoidable for the kings nonage; and if there could have been any ſuch pretence, that alone would not avoid them, *Hale*.

Avóidance, *ſubſt*. 1) Die Handlung, da man etwas vermeidet, die Vermeidung. The avoidance of what is hurtfull. 2) Die Ableitung, Wegleitung. For avoidances and drainings of water, where there is too much, we ſhall ſpeak of, *Bacon*. 3) Die Aufhebung, Vernichtung, der Widerruf. 4) Der Zuſtand, da etwas erlediget iſt, die Erledigung, Vacanz.

Avóider, *ſubſt*. 1) Derjenige, welcher etwas meidet oder vermeidet. 2) Derjenige, welcher etwas ableitet, wegführet. 3) Ein Fahrzeug, worin Dinge abgeführet werden.

Avóiding, *ſubſt*. die Handlung des Zeitwortes to avoid in allen ſeinen Bedeutungen. An avoiding of blood, ein Blutfluß, Blutſturz, Verluſt an Blut.

Avóidleſs, *adi*. unvermeidlich, was nicht vermieden werden kann.

Avoir-du-póis, oder Avoirdupóis, *ſubſt*. (äwer-di-päis, franz.) eine Art Gewicht, wo das Pfund 16 Unzen hält, und welches ſich zu dem Troy-Gewichte, wie 17 zu 14, verhält. Probably the Romans left their ounce in Britain, which is now our avoirdupois ounce; for our Troy ounce we had elſewhere, *Arbuthn*.

Avolátion, *ſubſt*. (latein. avolatio,) das Wegfliegen, die Flucht, Entfernung. The pluvious air hindering the avolation of the favillous particles, das Verfliegen, *Brown*.

Avóuch, *v. act*. (äwautſch, fr. avoùer,) ein Wort, wofür jetzt das einfachere vouch üblicher iſt. 1) Behaupten, verſichern, bejahen. They boldly avouched that themſelves only had the truth, which they would at all times defend, *Hooker*. 2) Zum Behuf oder Beſten eines andern anführen. Such antiquities could have been avouched for the Iriſh, *Spenſ*. 3) Rechtfertigen, vertheidigen. You will think you made no offence, if the duke avouch the juſtice of your dealing, *Shakeſp*.

Avóuch, *ſubſt*. Behauptung, Erklärung, Beweis, Zeugniß. I might not this believe without the avouch of mine own eyes, *Shakeſp*.

Avóuchable, *adi*. was behauptet werden kann.

Avóucher, *ſubſt*. derjenige, welcher etwas behauptet.

Avóuching, *ſubſt*. das Behaupten, die Behauptung.

to Avów, *v. act*. (fr. avouer,) behaupten, bejahen, als Wahrheit vertheidigen.

In death avowing th' innocence of
her ſon, *Spenſ*.

die Unſchuld ihres Sohnes bis in den Tod behauptend, vertheidigend. Principles, which cannot be avowed by thoſe who are for preſerving church and ſtate, *Swift*. I muſt avow it, ich muß es geſtehen, bekennen, kann es nicht leugnen.

Avówable, *adi*. was ſich öffentlich bekennen, ohne Scham geſtehen, behaupten läſſet.

Avówal, *ſubſt*. die Erklärung, öffentliches Bekenntniß, Geſtändniß.

Avówedly, *adv*. auf eine geſtändige, öffentliche Art, öffentlich. Wilmot could not avowedly have excepted againſt the other, *Clarend*.

Avowée, *ſubſt*. wie Advowé, der Patron einer

Digitized by Google

einer Kirche, oder Pfründe, der Kirchenpatron, beyde von dem latein. advocatus, ſ. Advowſon.

Avówer, *ſubſt.* (von avow,) derjenige, welcher etwas geſtehet, behauptet, oder als recht vertheidiget; ingleichen, der etwas verkündiget, öffentlich bekannt macht.

Virgil makes Aeneas a bold avower
of his own virtues, *Dryd.*

zum dreiſten Herold ſeiner eigenen Tugenden.

Avówry, *ſubſt.* in den Rechten, eine Schutzſchrift, Vertheidigung der Rechtmäſſigkeit einer eigenmächtig in Beſitz genommenen Sache.

Avówſal, *ſubſt.* das Bekenntniß.

Avówtry, *ſubſt.* der Ehebruch, ſ. Advowtry.

'Aurat, eine Art Birnen, ſ. Averat.

Aurélia, *ſubſt.* (lat.) der Name eines Inſectes in der erſten Verwandlung deſſelben, die Puppe oder Nymphe. The ſolitary maggot, found in the dry heads of teaſel, is ſometimes changed into the Aurelia of a butterfly, ſometimes into a flycaſe, *Ray.*

Auréola, *ſubſt.* (lat.) ein weiblicher Tauſname, Aureola.

Aúricle, *ſubſt.* (lat. auricula.) 1) Das Ohr, beſonders das äuſſere, von auſſen ſichtbare Ohr. 2) In der Anatomie, zwey auſſen an dem Herzen befindliche Theile, die Herzohren.

Auricula, *ſubſt.* (lat.) eine Blume, die Aurikel, ſ. Bears ear.

Auricular, *adi.* (latein. auricularis.) 1) In dem Bezirk des Gehöres befindlich. You ſhall hear us confer, and by an auricular aſſurance have your ſatisfaction, ihr ſollt unſere Verſicherung hören und dadurch befriedigt werden, *Shakeſp.* 2) Geheim, in das Ohr geſagt. The auricular confeſſion, die Ohrenbeicht. 3) Durch mündliche Ueberlieferung bekannt, fortgepflanzt. The alchymiſts call in many varieties out of aſtrology, auricular traditions, and feigned teſtimonies, mündliche Ueberlieferungen, *Bacon.*

Aurícularly, *adu.* heimlich, insgeheim. Theſe will ſoon confeſs, and that not auricularly, but in a loud and audible voice.

Auríferous, *adi.* (lat. aurifer,) in der dichteriſchen Schreibart, Gold bringend, Gold führend, goldreich.

Rocks rich in gems, and mountains
big with mines,
Whence many a burſting ſtream auriferous plays, *Thomſon.*

Auríflambe, ſ. Oriflambe.

Aurigátion, *ſubſt.* (lat. aurigatio,) das Gewerbe eines Fuhrmannes, der Zuſtand, da man Fuhrwerk treibet, oder ein Fuhrmann iſt.

Aurípigmentum, ſ. Orpiment.

'Aurora, *ſubſt.* (lat.) 1) In der dichteriſchen Schreibart, die Morgenröthe, der Morgen, und die mythologiſche Göttin des Morgens, Aurora. Aurora borealis, der Nordſchein. 2) Ein Name einer Art Gartenranunkeln, von ihrer Farbe.

Auſcultátion, *ſubſt.* (lat. auſcultatio,) das Zuhören, Zuhorchen.

'Auſpice, *ſubſt.* (ahſpiß, lat. auſpicium.) 1) Bey den Alten, die von den Vögeln hergenommene Vorbedeutung künftiger Begebenheiten. 2) Schutz, beſchirmende Gunſt, Hülfe eines Höhern oder Mächtigern.

Great father Mars, and greater Jove,
By whoſe high auſpice Rome hath
ſtood
So long, *Ben. Iohnſon.*

3) Günſtiger oder glücklicher Einfluß.

But ſo may he live long, that town
to ſway;
Which by his auſpice they will nobler make,
As he will hatch their aſhes by his
ſtay, *Dryd.*

Auſpícial, *adi.* zu Vorbedeutungen gehörig, vorbedeutend.

Auſpícious, *adi.* 1) Eine Vorbedeutung eines glücklichen Erfolgs enthaltend. An auſpicious beginning, ein glücklicher, viel verſprechender Anfang. 2) Glücklich, von Perſonen. Auſpicious chief! *Dryd.* 3) Günſtig, geneigt, ſo wohl von Perſonen, als von Sachen. Thy auſpicious myſtreſs, deine dir günſtige, geneigte Gebietherin, *Shakeſp.* 4) Glücklich, von Sachen.

Two battles your auſpicious cauſe
has won, *Dryd.*

Auſpíciouſly, *adu.* mit günſtigen Vorbedeutungen, glücklich.

Auſpíciouſneſs, *ſubſt.* günſtiger Anſchein, glücklicher Zuſtand, Glück.

Auſtére, *adi.* (ahſtir, lat. auſterus.) 1) Strenge, unfreundlich, mürriſch, hart. An auſtere and rigorous maſter, ein ſtrenger und harter Herr. Auſtere manners, rauhe Sitten. An auſtere virtue, eine ſtrenge, harte Tugend. Auſtere Saturnius, *Pope.* 2) Herbe von Geſchmack. Auſtere wines, herbe Weine.

Auſtérely, *adu.* ſtrenge, hart, unfreundlich.

Auſtéreneſs, *ſubſt.* 1) Strenge, Härte, Unfreundlichkeit. Th' auſtereneſs of my life, mein ſtrenges Leben. If an indifferent and unridiculous object could draw this auſtereneſs into a ſmile, dieſen unfreundlichen, ſtrengen Ernſt. 2) Herber Geſchmack.

Auſté-

Digitized by Google

Auſtérity, *ſubſt.* 1) Strenge, harte Lebensart. Rigid looks of chaſte auſterity, keuſcher Strenge, *Milt.* With all the rigour and auſterity of a capuchin, *Addiſ.* 2) Strenge, harte Zucht, Grauſamkeit.

'Auſtin, für Auguſtin. Auſtin-friars, Auguſtinermönche. Auſtin-nuns, Auguſtinernonnen.

'Auſtral, *adi.* (latein. auſtralis,) ſüdlich. The auſtral ſigns, die ſüdlichen Himmelszeichen.

to 'Auſtralize, *v. neutr.* ſich nach Süden neigen oder wenden. Steel and good iron diſcover a verticity, or polary faculty; whereby they do ſeptentriate at one extreme, and auſtralize at another, *Brown.*

'Auſtrine, *adi.* wie auſtral, ſüdlich.

Authéntical, *adi.* (ahtenntikkl, lat. authenticus,) wie authentick, nicht erdichtet, ächt, authentiſch. Authentical records and not tranſcripts, ächte Originalurkunden, und keine Abſchriften.

Authéntically, *adu.* auf eine ächte, authentiſche Art, mit allen zur höchſten Glaubwürdigkeit gehörigen Umſtänden verbunden, authentiſch. This point is dubious, and not yet authentically decided, *Brown.*

Authénticalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas authentiſch, im höchſten Grade glaubwürdig, ächt und zuverläßig iſt, die Bewährtheit.

Authentícity, *ſubſt.* wie das vorige, die Bewährtheit, Unverwerflichkeit, Aechtheit.

Authéntick, *adi.* (latein. authenticus,) mit allen zur höchſten Glaubwürdigkeit gehörigen Eigenſchaften verſehen, authentiſch, nicht erdichtet; von Sachen, niemahls aber von Perſonen.

She joy'd th' authentick news to hear,
Cowley.

Authéntickly, *adu.* authentiſch, wie Authentically.

Authéntickneſs, *ſubſt.* wie Authenticalneſs, und Authenticity.

'Author, *ſubſt.* (ather, lat. autor.) 1) Derjenige, dem ein Ding ſeinen Urſprung zu danken hat, der Urheber. The author of an law, der Urheber eines Geſetzes.

Thou art my father, thou my author, thou
My being gav'ſt me, *Milt.*

2) Dasjenige, was etwas zu Stande, zur Wirklichkeit bringt, die Urſache, die Quelle. That which is the ſtrength of their amity, ſhall prove the immediate author of their variance, die unmittelbare wirkende Urſache, *Shakeſp.*

From his loins
New authors of diſſention ſpring,
Phillips.

3) Der erſte Urheber einer Schrift oder eines Aufſatzes, zum Unterſchiede von dem Ueberſetzer, oder Sammler. She is the author of that book, ſie iſt die Verfaſſerin dieſes Buchs. An author has the choice of his own thougths and words which a tranſlator has not, der Verfaſſer. 4) Ein Schriftſteller überhaupt. To be an author, ein Schriftſteller ſeyn.

Authóritative, *adi.* 1) Hinlängliche Vollmacht, gehöriges verbindliches Anſehen habend. 2) Verbindliches Anſehen habend, wichtig. I dare not give them the authoritative title of aphoriſms, den wichtigen, verbindlichen Namen. The mock authoritative manner of the one, and the inſipid mirth of the other, das wichtige Betragen, *Swift.*

Authóritatively, *adu.* 1) Auf eine wichtige, gebietheriſche Art. 2) Mit dem gehörigen verbindlichen Anſehen. No law foreign binds in England, till it be received and authoritatively engrafted into the law of England, auf die gehörige verbindliche Art.

Authóritativeneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas mit dem gehörigen verbindlichen Anſehen geſchiehet; ingleichen, äußeres wichtiges, gebietheriſches Anſehen.

Authórity, *ſubſt.* (atharriti, lat. autoritas.) 1) Geſetzmäßige, verbindliche Gewalt. To have authority over others, rechtmäßige Gewalt über andere haben. A book printed with authority, mit obrigkeitlicher Erlaubniß, mit einem Privilegio, oder auf obrigkeitlichen Befehl. 2) Gewalt überhaupt, Anſehen, beſtimmender Einfluß. Power ariſing from ſtrength, is always in thoſe that are governed, who are many; but authority ariſing from opinion, is in thoſe that govern, who are few, Anſehen, *Temple.* The authority of example, die Gewalt des Beyſpieles. But I ſuffer not a woman to teach, nor to uſurpate authority over the man, ſich die Herrſchaft, Gewalt über den Mann anzumaßen, 1 *Tim.* 2, 12. 3) Anſehen gebender, verbindlicher Beyfall, Vertheidigung.

Do'ſt thou expect th' authority of their voices,
Whoſe ſilent wills condemn thee?

den Beyfall, *Ben. Iohnſ.* 4) Ein Zeugniß. Something I have heard of this, which I would be glad to find ſo ſweet an authority confirmed, ein ſo angenehmes Zeugniß, *Sidney.* We urge authorities in things that need not, *Brown.* I have it from the moſt impartial authorities, aus den unparteyiſchen Schriftſtellern, von unparteyiſchen Zeugen. 5) Die Glaubwürdigkeit, das verbindliche Gewicht eines Zeugniſſes. The ſacred authority of ſcriptures, das

Digitized by Google

heilige Anſehen, die Glaubwürdigkeit der heiligen Schrift.

Authorizátion, *ſubſt.* die Ertheilung der verbindlichen Kraft, des verbindlichen Anſehens ſo wohl, als der gehörigen Vollmacht. The authorization of an law, die verbindliche Einführung, Beſtätigung eines Geſetzes.

to 'Authorize, *v. act.* (ahthoris, fr. autoriſer.) 1) Einer Perſon das zu einer Handlung nöthige verbindliche Anſehen, die nöthige Vollmacht, Gewalt ertheilen, bevollmächtigen, berechtigen. 2) Eine Sache rechtmäßig, geſetzmäßig machen, billigen, gutheiſſen. To autorize diſordre, eine Unordnung gut heiſſen, ſie billigen, auch dazu Vollmacht ertheilen.

I have nothing farther to deſire,
But Sancho's leave to authorize our marriage, *Shakeſp.*

unſere Heurath für gültig zu erklären. 3) Durch verbindliches Anſehen einführen und beſtätigen. Thoſe forms are beſt which have been longeſt received and authorized in a nation by cuſtom and uſe, *Temple.* 4) Recht ſprechen, rechtfertigen, als rechtmäßig beweiſen. All virtue lies in a power of denying our own deſires, where reaſon does not authorize them, *Locke.* nicht billiget, für rechtmäßig erkläret. 5) Einer Perſon oder Sache das nöthige Anſehen ertheilen. Be a perſon in vogue with the multitude, he ſhall authorize any nonſenſe, *South.*

'Authorizing, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Bevollmächtigung, Berechtigung, Rechtſprechung, Billigung, u. ſ. f.

Autócraſy, *ſubſt.* (gr. αυτοκρατεια,) unabhängige Gewalt, höchſte Gewalt.

Autográphical, *adj.* mit eigener Hand geſchrieben, eigenhändig.

Autógraphy, *ſubſt.* (gr. lat.) die eigenhändige Schrift einer Perſon: die Urkunde, Urſchrift, im Gegenſatze der Copie.

Autólogy, *ſubſt.* (griech.) ein Geſpräch mit ſich ſelbſt, ein Selbſtgeſpräch, welches doch noch häufiger Soliloquy heißt.

Automátical, *adj.* ſich ſelbſt bewegend, die Kraft ſich ſelbſt zu bewegen habend; doch nur von Maſchinen. An automatical motion, eine maſchinenmäßige Bewegung.

Autómaton, *plur.* Autómata, *ſubſt.* (gr. αυτοματον,) eine Maſchine, welche ſich ſelbſt beweget, den Grund ihrer Bewegung in ihrer Zuſammenſetzung hat, dergleichen z. B. ein Uhrwerk iſt. The great automaton of the world, das groſe Uhrwerk, die groſe Maſchine der Welt.

Autómatous, *adj.* ſich als Maſchine ſelbſt bewegend. Clocks or other automatous organs:

Autónomy, *ſubſt.* (gr. αυτονομια,) der Zuſtand, da man nach ſeinem eigenen Willkühre, nach ſelbſt gewählten Geſetzen und Vorſchriften lebt.

'Autopſy, *ſubſt.* (griech. αυτοψια,) der Zuſtand, da man etwas ſelbſt ſiehet, der Augenſchein.

Autóptical, *adj.* mit eigenen Augen ſehend, was man aus dem Augenſchein hat.

Autóptically, *adv.* mit eigenen Augen ſehend oder geſehen, durch den Augenſchein. The teleſcope hath autoptically confuted it, widerlegte es durch den Augenſchein.

'Autumn, *ſubſt.* (ahtomn, lat. autumnus,) die Jahreszeit zwiſchen Sommer und Winter, der Herbſt.

Autúmnal, *adj.* zum Herbſt gehörig, in demſelben gegründet, in demſelben hervorgebracht, herbſtlich. Autumnal flowers, Herbſtblumen. Th' autumnal ſun, die herbſtliche Sonne, *Pope.*

Autúrgie, *ſubſt.* (ahtortſchi, gr. lat. auturgia,) das Arbeiten mit eigener Hand.

Avúlſion, *ſubſt.* (latein. avulſio,) die Handlung, da man ein Ding von dem andern reiſſet, die Abreiſſung, Wegreiſſung.

Auxíliar, Auxíliary, *adj.* (akſilliär, akſilliäri, lat. auxiliaris,) Hülfe leiſtend, hülfreich, zur Hülfe verbunden. Auxiliar oder auxiliary troopes, Hülfstruppen. Auxiliary verb, ein Hülfswort, dergleichen z. B. to be und to have, ſeyn und haben, ſind.

Auxíliar und Auxíliary, *ſubſt.* der Hülfe leiſtet, ein Beyſtand, der hülfsleiſtende Theil. Without the auxiliaries of any further influence, ohne Hülfe irgend eines andern Einfluſſes. Auxiliaries, Hülfstruppen.

Auxiliátion, *ſubſt.* die Hülfsleiſtung, ingleichen die Hülfe, der Beyſtand.

Aw, ſ. Awe.

to Awáit, *v. act.* (äwäht, von a und wait,) wie das einfache wait. 1) Auf etwas warten, es erwarten. To await the night, die Nacht erwarten. 2) In Bereitſchaft auf etwas ſeyn, es erwarten. An eternity of torments awaits thee, ewige Qualen warten deiner.

Awáit, *ſubſt.* der Zuſtand, da man auf jemanden lauert, der Hinterhalt, ſ. Wait.

to Awáke, im Imperf. awoke, oder wie jetzt üblicher iſt, awaked, *verb.* (äwäht, Angelſ. weccian, deutſch wecken.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Aufwachen machen, aufwecken, erwecken. To awake one out of ſleep, jemanden aufwecken. 2) Aus einem dem Schlafe ähnlichen Zuſtande munter machen, erwecken. To awake from the dead, von dem Tode erwecken. 3) In eine neue Bewegung, neue Thätigkeit verſetzen. The fair repair her ſmiles, awakens

Digitized by Google

kens ev'ry grace, erwecket, belebet jeden Reiz, *Pope*.

2. Ein Neutrum. 1) Aufhören zu ſchlaſen, aufwachen, erwachen. 2) Von einem dem Schlafe ähnlichen Zuſtande munter werden.

Awáke, *adj.* nicht ſchlafend, wach, munter. When I am awake, wenn ich erwache, wenn ich munter bin. Half aſleep and half awake, halb ſchlafend und halb wachend. To keep awake, munter erhalten, am Schlafe hindern. To lie awake, ſchlaflos im Bette liegen.

to Awáken, *v. act.* et *neutr.* welches völlig ſo wie to awake gebraucht wird. To be awakened to a lively ſenſe of Gods mercies, zur lebhaften Empfindung der Wohlthaten Gottes erwecket werden.

Awáker, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern des Morgens wecket; auch der Wecker an einer Uhr.

Awáking, *ſubſt.* die Handlung des Activi und der Zuſtand des Neutrius to awake, das Aufwecken, die Erweckung, ingleichen das Erwachen.

1. to Awárd, *v. act.* (von a und ward,) auspariren, abwenden, ſ. to Ward. To award a blow, einen Streich abwenden, auspariren.

2. to Awárd, *verb.* (vielleicht von Word; ein Wort.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ein Urtheil fällen, urtheilen, beſtimmen.

Th' unwiſe award to lodge it in the towr's,
An off'ring ſacred, *Pope*.

2. Ein Activum, zuerkennen, durch ein richterliches Urtheil zuſprechen. Satisfaction for every affront cannot be awarded by ſtated laws, nicht zuerkannt, beſtimmt werden, *Collier*. A church which allows ſalvation to none without it, nor awards damnation to almoſt any within it, *South*.

Awárd, *ſubſt.* das Urtheil, der Ausſpruch, die richterliche Beſtimmung. We cannot expect an equitable award, where the judge is made a party, kein billiges Urtheil.

Awáre, *adv.* (von a und ware, gewahr, ſich hütend,) gewahr, mit Bewußtſeyn empfindend; ingleichen, ſich hütend, auf ſeiner Hut, aufmerkſam. Ere I was aware, I had left myſelf nothing but the name of a king, ehe ich es mir verſahe, ehe ich mich davor hüten konnte, *Sidney*. Temptations of proſperity inſinuate themſelves; ſo that we are but little aware of them, ſo daß wir ſie kaum gewahr werden, *Atterb.* I was not aware of it, ich hatte mir es nicht verſehen; ingleichen, ich dachte nicht daran. You were not aware, what man you ſpoke to, ihr merktet nicht, mit wem ihr ſprachet. To be aware, auf ſeiner Hut ſeyn. Aware! vorgeſehen!

to Awáre, *v. neutr.* ſich hüten, ſich in Acht nehmen, wie to beware. So warn'd he them aware themſelves, ſich zu hüten, *Milton*.

Awáy, *partic.* (áwǽh, angelſ. aweg, deutſch weg.) Es iſt:

1. Ein Adverbium. 1) Abweſend. They are away, ſie ſind abweſend. It is impoſſible to know properties that are ſo annexed to it, that any of them being away, that eſſence is not there, *Locke*. 2) Von einer Perſon oder Sache entfernt, weg. Abraham drove the fowls away, trieb die Vögel weg, 1 *Moſ.* 15.

Summer ſuns roll unperceiv'd away,
Pope.

entfliehen unvermerkt.

Would you youth and beauty ſtay,
Love hath wings and will away,
Waller.

Da es denn ſehr häufig mit Zeitwörtern verbunden, und im Deutſchen gemeiniglich mit weg — oder fort — gegeben wird. To run away, weglaufen, davon laufen, entlaufen. He ſhall not go away with it ſo, er ſoll mir nicht ſo entlaufen. I'll away hence, ich will gehen. To drive away, fortjagen. To take away, wegnehmen. To ſcold one away, jemanden fortzanken. 3) Aus jemandes Beſitz, in die Gewalt eines andern, da es im Deutſchen gemeiniglich mit den mit ver zuſammengeſetzten Zeitwörtern ausgedruckt wird. To drink away his eſtate, ſein Vermögen vertrinken. To trifle away his ſoul, ſeine Seele verſcherzen, verſchleudern. He play'd his life away, er ſpielet ſein Leben weg, bringt es mit Spielen zu, *Pope*. 4) Auf dem Wege, unterweges; doch nur ſelten. Sir Valentine, whither away ſo faſt? *Shakeſp.* Wohin vermuthlich auch folgende Stelle in eben dieſem Schriftſteller gehöret: he cannot away with him, vielleicht, er kann nicht mit ihm fort, kann ſich nicht mit ihm vertragen, kann ihn nicht leiden.

2. Eine Interiection. 1) Laß oder laßt uns gehen.

Away, old man; give me thy hand;
away, *Shakeſp.*

komm! 2) Fort! weg! Away, you flatterer! weg mit dir, du Schmeichler! Away, you are but a novice in that, gehet doch, ihr verſtehet nichts davon! Ingleichen mit with. Away with him! weg mit ihm! Away with this! nehmt das weg! 3) Away, there is no danger, ſchweigt doch, es hat ja keine Gefahr. Away for ſhame! pfui!

'Aweband, *ſubſt.* (von awe und band,) ein Verweis, ein Aufputzer.

A-well.

Digitized by Google

A-well-o' day, gütiger Himmel! wie alack o day.

'Awful, *adi.* (ahful, von awe und ful.) 1) Furcht erweckend, furchtbar; ingleichen, Ehrfurcht erweckend, ehrwürdig. The awful greatneſs of your titles, die ehrwürdige Größe deiner Titel.

So awful, that with honour thou may'ſt love
Thy mate, *Milt.*

2) ** Mit Würde verſehen, ehrwürdig; eine veralte Bedeutung. *Shakeſp.* 3) Furcht empfindend, furchtſam, ſchüchtern; eine ſeltene Bedeutung. It is not nature and ſtrict reaſon, but a weak and awful reverence for antiquity, and the vogue of fallible men, *Watts.*

'Awfully, *adu.* mit Ehrerbiethung, ehrerbiethig.

'Awfulneſs, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, da ein Ding Ehrfurcht erweckt, die Feyerlichkeit, Würde, Ehrwürdigkeit. The awfulneſs of the place, die Ehrwürdigkeit des Ortes. 2) Der Zuſtand, da man Furcht, ingleichen Ehrfurcht, Ehrerbiethung empfindet. An help to prayer, producing in us reverence and awfulneſs to the divine majeſty of God, Ehrerbiethung und Ehrfurcht.

** to Awhápe, *v. act.* beſtürzt, betreten machen, erſchrecken.

Deeply do your ſad words my wits awhape, *Spenſer.*

† Awhíle, *adu.* für a while, eine Zeitlang, einige Zeit. *Shakeſp.* und *Milt.*

† Awk, *adi.* eine zu harte Zuſammenziehung des Wortes awkward. Profeſſors ringing as awk as the bells to give notice of the conflagration.

'Awkward, 'Aukward, *adi.* (ahkürd, vom angelſ. aeward, rückwärts.) 1) Ungeſchickt. A baſe awkward imitation, *Shakeſp.* Their handſome or awkward way of expreſſion themſelves in it, *Locke.* An awkward ſhame, or fear of ill uſage has a ſhare in this conduct, *Swift.* 2) Plump, ſchwerfällig, nicht die gehörige Geſchmeidigkeit, Biegſamkeit, Geſchicklichkeit habend.

Slow to reſolve, but in performance quick;
So true, that he was awkward at a trick, *Dryd.*

3) Widerſpenſtig, hartnäckig.

Implacable and awkward
To all that interlop'd and hawker'd, *Hudibr.*

'Awkwardly, *adu.* ungeſchickt, plump, ſchwerfällig, widerſpenſtig. To go awkwardly to work, eine Sache ungeſchickt anfangen.

Awkwardly gay, and oddly merry, *Prior.*

'Awkwardneſs, *ſubſt.* Ungeſchicklichkeit, Plumpheit, Albernheit. All his airs of behaviour have a certain awkwardneſs in them; but theſe awkward airs are worn away in company, *Watts.*

Awl, *ſubſt.* (ahl, angelſ. aele, deutſch Able,) ein ſpitziges Werkzeug, Löcher damit zu ſtechen, die Able, Pfrieme.

'Awleſs, *adi.* (von awe und leſs.) 1) Unehrerbiethig. Awleſs inſolence, *Dryd.* 2) Des Vermögens, Ehrerbiethung zu erwecken, beraubt, unanſehnlich.

Inſulting tyranny begins to jut
Upon the innocent and awleſs throne, *Shakeſp.*

'Awme, 'Aume, 'Ame, *ſubſt.* (deutſch Ahme,) ein deutſches Weingebinde, eine Ahm, ungefähr der 7te Theil einer engliſchen Tonne, ſ. Ame.

1. Awn, *ſubſt.* wie das vorige, ſ. auch Ame.

2. Awn, *ſubſt.* eine Granne an dem Getreide oder Graſe, Niederd. die Achel, auch Aun, Ane.

'Awncel, ſ. Auncel.

'Awning, *ſubſt.* eine Decke, welche über ein Both oder Fahrzeug geſpannet wird, ſich vor der Witterung zu beſchützen. Of theſe boards I made an awning ower me, *Robinſ. Cruſ.*

Awóke, das Imperf. von awake, ſ. daſſelbe.

'Awork, *adu.* (von a und work,) über der Arbeit begriffen, thätig, in Bewegung. To be awork, über der Arbeit ſeyn. To ſet awork, zu thun geben. By preſcribing the condition, it ſets us awork to the performances of it, and that by living well, *Hammond.*

'Aworking, *adi.* (von dem vorigen,) arbeitend. To ſet aworking, zu thun geben.

Awrý, *adu.* (äreу, von a und wry.) 1) Schief, im Gegenſatze des gerade; ingleichen, ſeitwärts. The heel of the ſhoe goes awry, der Abſatz tritt ſich ſchief. To look awry, von der Seite, über die Achſel anſehen.

A violent croſs wind, from either couſt,
Blows them transverſe; ten thouſand leages awry
Into the devious air, *Milt.*

2) Schielend.

You know the king
With jealous eyes has lock'd awry
On his ſon's actions, *Denham.*

3) Nicht in der geraden, oder gehörigen Richtung, krumm, ſchief. I hap to ſtep awry where I ſee no path, and can diſcern but few ſteps afore me, *Brerewood.* 4) Uneben, ungleich. 5) Nicht auf die gehörige Art,

Digitized by Google

Art, verkehrt.

Much of the ſoul they talk, but all awry, *Milt.*

Ax, beſſer 'Axe, *ſubſt.* (äcs, angelſ. æcs, acſe, deutſch Axt,) eine Axt oder ein Beil; ingleichen eine Haue, Hacke. A broad-ax, chip-ax, eine Zimmeraxt, Breitbeil. A pick-ax, eine Fuhrmannshacke, Radehaue. A butcher's-axe, ein Fleiſcherbeil. A battle-ax, poll-ax, eine Streitaxt; erſteres bedeutet auch eine Art Hellebarden, welche die königliche Leibwache trägt.

'Axel, ſ. Axle.

Axilla, *ſubſt.* (lat.) die Höhle unter dem Arme, die Achſelgrube.

Axillar, Axillary, *adj.* zur Achſelgrube gehörig.

'Axiom, *ſubſt.* (gr. lat. axioma.) 1) Ein Satz, von deſſen Richtigkeit man ſogleich bey dem erſten Anblicke überzeugt wird, der durch keinen Beweis deutlicher gemacht werden kann; ein Axiom, Grundſatz. 2) Ein allgemeiner Satz, welchen man ohne Beweis einräumet; ein Grundſatz.

'Axis, *ſubſt.* (lat.) eine wirkliche oder angenommene Linie, um welche ſich ein Körper drehet, die Achſe.

But ſince they ſay our earth, from morn to morn,
On its own axis is oblig'd to turn, *Blackm.*

'Axle, 'Axel, oder 'Axel-tree, 'Axle-tree, *ſubſt.* (lat. axis,) die Achſe am Wagen, oder eines Rades. The fly ſat upon the axle-tree of the chariot-wheel, and ſaid, what a duſt do i raiſe! *Bacon.*

'Axle-pin, *ſubſt.* die Achſe eines kleinen Rades.

'Ax-vetch, Ax-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Beilkraut, in einigen Gegenden Peltſchen, Securidaca *Linn.* im Engl. auch Hatched-vetch.

1. Ay, *adv.* (ä, vielleicht von dem deutſchen ja, oder latein. aio.) 1) Eine bejahende Partikel, ja. What ſay'ſt thou? Wilt thou be of our conſort? Say ay, and be the captain of us all, *Shakeſp.* 2) Eine Partikel, welche zur Verſtärkung des Sinnes gebraucht wird.

Remember it, and let it make the creſt fall'n;
Ay, and allay this thy abortive pride, *Shakeſp.*

Man braucht es in beyden Fällen nur im gemeinen Leben; in der anſtändigern Sprechart iſt dafür yes üblich.

2. Ay, *interj.* wie ah, ach! Ah me! wehe mir! ſ. Ah.

3. Ay, *adv.* ewig, ſ. Aye.

Ayd, ſ. Aid u. ſ. f.

Aye, Ay, *adv.* (angelſ. awa, deutſch ewig,) immerwährend, unaufhörlich, ewig; man gebraucht es jetzt nur noch in der dichteriſchen Schreibart. For aye, auf immer.

Th' aſtoniſh'd mariners aye ply the pump, *Philips.*

'Aygreen, *ſubſt.* (von ay und green,) der Name einer ſaftigen Pflanze, Immergrün, Hauslauch, Sempervivum *Linn.* im Engl. auch Houſeleek.

'Ay-marry, *adv.* (von ay, ja, und Marry, Maria,) ja wahrhaftig; eine nur im gemeinen Leben übliche Partikel. Ay-marry, ſir, nicht doch, mein Herr. Make up a bed, ay-marry if I had one, ja wer nur eins hätte. ſ. Marry.

'Ayry, *ſubſt.* das Neſt eines Raubvogels, die Horſt, ſ. Aérie.

'Azarole, auch Lazarole, *ſubſt.* die eßbare Frucht eines in Italien und der Levante einheimiſchen Baumes, die Azarole, Lazarole, Crataegus Azarolus *Linn.* The Azarole-tree, der Azarolenbaum.

'Azimuth, *ſubſt.* (arab.) in der Aſtronomie, ein Zirkel auf der Weltkugel, welcher durch das Zenith und Nadir gehet, ein Verticalzirkel. Azimuth-Compaſs, ein Werkzeug zur See, das magnetiſche Azimuth der Sonne zu finden; der Azimuthalzirkel. Azimuth-Dial, eine Azimuthal-Uhr, deren Stift mit der Fläche des Horizontes einen rechten Winkel macht.

'Azure, *adj.* (äſchur, franz. azur,) hellblau, himmelblau. The azure colour of the ſkies, *Newton.* Azure eyes, *Pope.*

'Azured, *adj.* himmelblau gefärbt, himmelblau, wie das vorige.

'Azure-ſtone, *ſubſt.* der Laſurſtein.

'Azymes, *ſing. car.* (gr. latein. azyma,) das Feſt der ungeſäuerten Brote bey den Juden.

B.

B der zweyte Buchſtab, welcher wie in den meiſten übrigen europäiſchen Sprachen ausgeſprochen wird, und in der Ausſprache mit dem härtern p nicht verwechſelt werden darf. Vor dem t und am Ende der Wörter nach dem m wird es nicht gehöret; debt, doubt, ſubtle, dumb, lamb u. ſ. f.

Bäa, *v. neutr.* wie ein Schaf blöken, im Deutſch. *vulg.* bäen.

Or like a lamb, whoſe dam away is ſet

He

Digitized by Google

He treble baas, for help, but none
can get, *Sidney*.

Baa, *ſubſt.* das Geblök eines Schafes.

Therefore thou art a ſheep,
Such another proof would make me
cry baa, *Shakeſp.*

Bab, *ſubſt.* eine im gemeinen Leben übliche Verkürzung, ſo wohl des männlichen Taufnamens Baptiſt, als auch des weiblichen Barbara.

to Bábble, Bable, *v. neutr.* (bább'l, deutſch papeln, franz. babiller.) 1) Unvollkommen reden, ſtammeln, wie ein Kind.

My babbling praiſes I repeat no more,
re, *Prior.*

2) Albern reden, waſchen, ſchwatzen. Iohn had conned over a catalogue of hard words; theſe he uſed to babble indifferently in all companies, *Arbuthn.* 3) Unbeſonnen reden, Geheimniſſe ausplaudern, ſchwatzen, klatſchen. There is more danger in a reſerved and ſilent friend, than in a noiſy babbling enemy, als von einem geräuſchvollen ſchwatzhaften Feinde, *l'Eſtrange.* 4) Viel reden, plaudern, ſchwatzen. The babbling echo, das ſchwatzhafte Echo, *Prior.*

Bábble, *ſubſt.* eine alberne Rede, Geſchwätz. This is meer moral babble, *Milt.* moraliſches Geſchwätz.

Bábblement, *ſubſt.* wie das vorige, Geſchwätz. Deluded all this while with ragged notions and babblements, *Milton.*

Bábbler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher alberne, oder unnütze Dinge redet, ein Schwätzer. The apoſtle had no ſooner propoſed it to the maſters at Athens, but he himſelf was ridiculed as a babbler, *Rogers.* 2) Derjenige, welcher Geheimniſſe ausplaudert, ein Schwätzer. Great babblers, or talkers, are not fit for truſt, *l'Eſtrange.* A ſhe-babbler, eine Schwätzerin, Klatſche, in beyden Bedeutungen.

Bábbling, *ſubſt.* das Stammeln, Schwatzen, Plaudern, Klatſchen, wie to babble.

Bábe, *ſubſt.* (bább, Walliſ. baban, Holl. babbaerd,) ein kleines unmündiges Kind, ein Püppchen.

The babe had all that infant care
beguiles,
And early knew his mother in her
ſmiles, *Dryd.*

der Säugling, ſ. auch Baby.

Bábery, *ſubſt.* Putz, Zierathen, welche Kindern gefallen.

So have I ſeen trim books in velvet
dight,
With golden leaves and painted babery
Of ſeely boys, pleaſe unacquainted
ſight, *Sidney.*

ſ. auch Bawble.

Bábiſh, *adj.* kindiſch. If he be baſhful, and will ſoon bluſh, they call him a babiſh and ill.

to Báble, ſ. Babble.

Báble, *ſubſt.* ſ. Bawble.

Babóon, *ſubſt.* (bábuhn, franz. babouin,) ein Affe von der größten Art, ein Pavian.

Báby, *ſubſt.* (ſ. Babe.) 1) Ein unmündiges Kind. The child muſt have ſugar plums, rather than make the poor baby cry, *Locke.* 2) Das Bild eines Kindes, womit Kinder ſpielen, eine Puppe. Baby-things, Kinderſpiel, Puppenwerk.

Báccated, *adj.* (lat. baccatus,) mit Perlen beſetzt.

Bacchanálian, *ſubſt.* (bäkkänálián, lat. Bacchanalia,) ein ſchwärmender Menſch, ein Schwärmer, Schwelger.

Bácchanals, *ſubſt.* ein Feſt des Bacchus bey den ältern Heiden, ein Bacchusfeſt; figürlich, Schwelgerey, üppiges Schwärmen.

Both extremes were baniſh'd from
their walls,
Carthuſian faſts, and fulſome bacchanals, *Pope.*

Bácchus, *ſubſt.* der griechiſche Name des Gottes des Weines bey den Griechen und Römern. Bacchus-bole, eine jede ſehr volle und großblätterige Blume.

Baccíferous, *adj.* (lat. baccifer,) Beeren tragend. Bacciferous trees, Beeren tragende Bäume.

Baccívorous, *adj.* (lat. baccivorus,) Beeren freſſend, oder eſſend.)

Báchelor, ingleichen, obgleich nicht ſo richtig Bachelour, Batchelour, *ſubſt.* (báttſchler, lat. baccalaureus.) 1) Derjenige, welcher die unterſte akademiſche Würde erhalten hat, ein Baccalaureus. Bachelor of arts, Baccalaureus der freyen Künſte. Bachelor of phyſic, in der Medicin. 2) A knight bachelor, ein Ritter von der erſten oder unterſten Claſſe, welche Würde von Heinrich III. im Jahr 1240 eingeführet worden, aber wenig mehr vorkommt. Ein Ritter dieſer Art wird ohne Patent, durch bloße Berührung ſeiner Schulter mit einem Degen von dem Könige gemacht, und ſein älteſter Sohn iſt ein geborner Esquire. 3) Eine unverheurathete Mannsperſon, ein Junggeſelle.

Let ſinful bachelors their woes deplore,
Full well they merit all they feel,
and more, *Pope.*

Bachelor's-buttons, *ſing. car.* im gemeinen Leben, ein Name zweyer Arten Blumen und ihrer Pflanzen. 1) Der Lychnis dioecia *Linn.* Waldlychnis, in einigen Gegenden auch im Deutſchen Junggeſellenknopf.

2) Der

Digitized by Google

2) Der gemeinen blauen Kornblume, Centaurea montana *Linn.*

Bachelorſhip, *ſubſt.* die Würde eines Baccalaureus; der Stand des unterſten Ritters; der Junggeſellenſtand.

Bachelor's-pear, *ſubſt.* die goldgelbe einer Birn ähnliche Frucht einer Art des Nachtſchattens, der auf den amerikaniſchen Inſeln einheimiſch iſt, und die Pflanze, welche ſie trägt; Solanum mammoſum *Linn.* Junggeſellenbirn.

1. Back, *ſubſt.* (deutſch Bake, Becken,) ein großes hölzernes Gefäß, eine Kufe; ein nur in einigen Zuſammenſetzungen übliches Wort; z. B. a Beerback, eine Bierkufe.

2. Back, *ſubſt.* (angelſ. bac, baec.) 1) Der hintere Theil des Körpers von dem Genicke bis an das Geſäß, der Rücken. To turn the back to one, einem den Rücken zu kehren; figürl. ihn verlaſſen, vernachläßigen. To turn his back, den Rücken wenden, fliehen. To give back, zurück weichen. To rail at one behind his back, jemanden hinter ſeinem Rücken, d. i. in ſeiner Abweſenheit, übels nachreden. He has a ſtrong back, figürl. er iſt reich, wohlhabend. To clap a writ on one's back, einen Prozeß mit jemanden anfangen. Oft auch nur der Theil des Rückens um die Gegend der Lenden oder Hüften. I have pain in my back, Hüftſchmerzen. The back of a horſe, das Kreuz. To break one's back, einem die Lenden einſchlagen; figürl. ihn zu Grunde richten. To beat one back and belly, jemanden derb durchprügeln. To lay all upon one's back, jemanden alles aufbürden. 2) In manchen Fällen bedeutet es auch den hintern oder äußern Theil anderer Dinge. The back of the hand, oder ſchlechthin the back, der Rücken der Hand, die äußere Hand. The back of a chair, der Rücken oder die Lehne an einem Stuhle. The back of a coach, das Hintertheil einer Kutſche. The back of a chimney, die hintere Wand eines Kamines. A back a breaſt, ein Küraß, weil er ſo wohl den Rücken als die Bruſt bedeckt. A book gilt on the back, auf dem Rücken vergoldet. 3) Der äußere Theil des Körpers, welcher Kleider erfordert, im Gegenſatze des Bauches. Thoſe who by their anceſtors, have been ſet free from a conſtant drudgery to their backs and their bellies, ſhould beſtow ſome time on their heads, *Locke.* 4) Die Arriere-Garde, der Nachtrab, im Gegenſatze des Van oder des Vortrabes. He might conclude that Walter would be upon the king's back, as his majeſty was upon his, *Clarend.* 5) Ein hinter uns befindlicher Ort. The voice goeth round, as well towards the back as towards the front of him that ſpeaketh, *Bacon.* 6) Der außer dem Geſichte befindliche Theil eines Dinges. Trees ſet upon the backs of chimnies do ripen fruit ſooner, *Bacon.* 7) Der dicke Theil eines Werkzeuges, der der Schneide entgegen ſtehet, der Rücken. The back of a knife, oder of a ſword, der Rücken eines Meſſers, oder Schwertes, ſ. Backſword.

Back, *adv.* 1) Nach dem Orte oder Raume hin, woher man gekommen iſt, zurück. To bring back, zurück bringen.

> Back to thy native iſland, might'ſt thou ſail, *Pope.*

To go back, zurück gehen. I ſhall be back again by one of the clock, ich werde um ein Uhr wieder zurück kommen. To ſend back, zurück ſchicken. 2) Im Rücken ſeiner gegenwärtigen Stellung, zurück. To go back, zurück gehen. 3) Nicht vorwärts, zurück. To keep back, zurück halten. The lord hath kept thee back from honour, 4 *Moſ.* 24.

> Conſtrain the glebe, keep back the hurtful weed, *Blackm.*

4) Nach vergangenen Dingen zu, zurück. To look back unto the ſorrows. 5) Zur Vergeltung, wiederum. You muſt give me ſomething back, oder back again, ihr müßt mir wieder etwas dafür geben. 6) Wiederum, von neuem, zum andern Mahle.

> This Caeſar found, and that ungrateful age,
> With loſing him, went back to blood and rage, *Waller.*

to Back, *v. act.* (von dem Nennworte back.) 1) Zu Pferde ſteigen.

> That roan ſhall be my throne.
> Well I will back him ſtrait. *Shakeſp.*

Ingleichen auf den Rücken eines andern Thieres ſetzen.

> As I ſlept, me thought,
> Great Iupiter, upon his eagle back'd,
> Appear'd to me, eben derſ.

2) Ein Pferd abrichten, zureiten.

> Direct us how to back the winged horſe;
> Favour his flight, and moderate his courſe, *Roſcommon.*

3) Einem den Rücken halten, d. i. ihn in einer Sache unterſtützen, vertheidigen. Theſe were ſeconded by certain demilaunces, and both backed with men at arms, *I. Hayward.*

> Succeſs ſtill follows him, and backs his crimes, *Addiſ.*

4) Beſtätigen, rechtfertigen, unterſtützen. To back an experiment, einen Verſuch vertheidigen. We have, I know not how many adages to back the reaſon of this moral, *l'Eſtrange.* 5) Beyſtehen, unterſtützen.

Facti-

Digitized by Google

Factious, and fav'ring this or t'other ſide,
Their wagers back their wiſhes, *Dryd.*

Báckbaſket, *ſubſt.* ein Korb, oder Reff, etwas auf dem Rücken darin zu tragen, ein Tragekorb, Reff.

Báckberond, *ſubſt.* ein auf friſcher That ergriffener Dieb; ein dunkles Wort, welches mir nur in der neuſten Ausgabe des Ludwigiſchen Wörterbuchs vorgekommen iſt.

to Báckbite, *v. act.* einen Abweſenden tadeln oder verläumden, hinter ſeinem Rücken Böſes von ihm reden. Moſt untruly and maliciouſly do theſe evil tongues backbite and ſlander the ſacred aſhes of that perſonage, *Spenſ.*

Báckbiter, *ſubſt.* der Verläumder, der jemanden in ſeiner Abweſenheit Böſes nachredet.

Báckbiting, *ſubſt.* das Verläumden.

Báckblow, *ſubſt.* ein Schlag auf den Rücken; ingleichen, ein Schlag mit umgewandter Hand. Auch Backſtroke.

Báckbone, *ſubſt.* das Rückgrad. The backbone of a hare oder rabbet, die Lenden eines Haſens oder Kaninchens.

Báckcarry, *ſing.* die Handlung, da man etwas auf dem Rücken trägt.

Báckclouts, *ſubſt.* Windeln.

Báckdoor, *ſubſt.* die hintere Thür, Hinterthür. * To keep the backdoor open, den Leib offen halten. Auch figürlich, im gemeinen Leben, eine Ausflucht.

Bácked, *adj.* 1) Einen Rücken habend. Broadly backed, einen großen Rücken habend. Brokenbacked, Lendenlahm. 2) Das Partic. von to back, beritten, abgerichtet, von Pferden; ingleichen unterſtützet, beſteift u. ſ. f.

Báckfriend, *ſubſt.* ein heimlicher Feind, verſtellter Freund. Set the reſtleſs importunities of tale bearers and backfriends againſt fair words and profeſſions, *L'Eſtrange.*

Báckgammon, *ſubſt.* (von dem Walliſ. bach gammon, ein kleines Gefecht, ein Scharmützel,) eine Art eines Würfelſpieles, welches eine Art Triktrak iſt; auch Backgaming; franz. toutes tables. To play at backgammon, engliſches Triktrak ſpielen.

Báckhouſe, *ſubſt.* die Gebäude hinter dem vornehmſten Theile eines Hauſes, das Hintergebäude.

Bácking, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to back, das Aufſitzen zu Pferde, das Bereiten, u. ſ. f.

Báckpart, *ſubſt.* der hintere Theil eines Dinges, der Hintertheil.

Báckpiece, *ſubſt.* derjenige Theil einer Rüſtung, welcher den Rücken bedeckt, das Rückenſtück; im Gegenſatze der breaſtplate.

Báckroom, *ſubſt.* der hintere Raum. If you have a fair proſpect backwards of gardens, it may be convenient, to make backrooms the larger. Ingleichen das hintere Zimmer in einem Hauſe.

Báckſhop, *ſubſt.* das hintere Gewölbe; ingleichen, der hintere Theil eines Gewölbes.

Báckſide, *ſubſt.* der hintere Theil eines Dinges, das Hintertheil, die Rückſeite. On the backſide, hinterwärts, von hinten. Beſonders das Hintertheil eines Thieres. A poor ant carries a grain of corn, climbing up a wall with her head downwards and her backſide upwards, *Addiſon.* Ingleichen, der Hof oder Raum hinter einem Hauſe, welcher auch Backyard heißt.

to Backſlide, *v. neutr.* 1) Zurück gehen, zurück weichen; ingleichen, Scheu vor etwas tragen, einem Dinge auszuweichen ſuchen. 2) Abtrünnig werden; eine nur in der Theologie übliche Bedeutung. Haſt thou ſeen that which backſliding Iſrael hath done? *Ierem.*

Backſlider, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher zurück gehet oder weicht, Ausflüchte ſucht. 2) Ein Abtrünniger in der Religion.

Backſliding, *ſubſt.* 1) Das Zurückweichen, die Ausflucht. 2) Der Abfall von der Religion; in der Theologie.

Báckſtaff, *ſubſt.* ein aſtronomiſches Werkzeug, die Sonnenhöhe zu meſſen, welches der Capitain Davies erfunden haben ſoll; von Back, der Rücken, weil man in deſſen Gebrauch den Rücken nach der Sonne zukehret. Der Jacobsſtab iſt ein bekanntes ähnliches Werkzeug.

Báckſtairs, *ſubſt.* eine heimliche oder verborgene Treppe in einem Hauſe. A page of the backſtairs, ein Kammerpage.

Báckſtay, *ſubſt.* auf den Schiffen, eines von den ſtarken Tauen, welche den Maſtbaum hinterwärts ziehen, damit er nicht vorwärts falle; der Stag. Sie bekommen den Namen von den Maſten, woran ſie ſich befinden; daher der Focke-Stag, Beſan-Stag u. ſ. f. Diejenigen Taue, welche den Maſtbaum auf den Seiten halten, werden Wände genannt.

Báckſtroke, *ſubſt.* wie Backblow, ein Streich oder Schlag auf den Rücken; ingleichen, ein Schlag mit der umgewandten Hand.

Báckſwanked, *adj.* ſchmächtig, von geſchlankem Rücken.

Báckſword, *ſubſt.* eigentlich ein Schwert, welches eine ſcharfe Schneide und hinten einen Rücken hat; hernach aber auch ein jedes Schwert. A backſword-man, der mit dem Schwerte ficht.

Báck-

Digitized by Google

Báckward, Báckwards, *adv.* (von back und dem angelſ. weard, wärts,) rückwärts, zurück; im Gegenſatze des forwards.

1. Eigentlich. 1) Mit vorwärts gerichtetem Rücken; rückwärts. They went backward, and there faces were backward, 1 *Moſ.* 2) Nach dem Rücken zu; zurück. In leaping with weights, the arms are firſt caſt backwards, and then forwards, *Bacon.* 3) Auf den Rücken; rückwärts.

Then darting from her malignant eyes,
She caſt him backwards as he ſtrove to riſe, *Dryden.*

ſie warf ihn auf den Rücken, rückwärts nieder.

2. Figürlich. 1) Von dem gegenwärtigen Orte, nach einem hinter dem Rücken gelegenen; zurück. To beat one backward home, jemanden zurück nach Hauſe prügeln.

The monſtrous ſight
Struck them with horrour backward, *Milton.*

To go backward and forward, hin und her gehen; ingleichen figürl. mit der Sprache nicht recht heraus wollen, Ausflüchte ſuchen. 2) Dahin, woher man gekommen iſt; zurück. To go backward to the caſtle, wieder zurück nach dem Schloſſe gehen. Backwards and forwards, vorwärts und wieder zurück. 3) Nach einer vergangenen Sache zu; zurück. To prove the poſſibility of a thing, there is no argument to that which looks backwards, *South.* If we look upon it ſome reigns backward, einige Regierungen zurück, *Locke.* 4) Im Gegenſatze des fortſchreitenden Zuſtandes; zurück.

No, doubtleſs; for the mind can backward caſt
Vpon herſelf, her underſtanding light, *I. Davies.*

5) Von einem beſſern zu einem ſchlechtern Zuſtande; rückwärts, zurück.

The work went backward; and the more he ſtrove,
T'advance the ſuit, the farther from her love, *Dryden.*

6) Verkehrt.

I never yet ſaw man
But ſhe would ſpell him backward, *Shakeſp.*

Báckward, *adj.* welches nur in einigen figürlichen Bedeutungen gebraucht wird. 1) Abgeneigt. Our mutability makes the friends of our nation backward to engage with us in alliances, *Addiſ.* 2) Unentſchloſſen, zaudernd.

All things are ready, if our minds be ſo,
Periſh the man, whoſe mind is backward now, *Shakeſp.*

3) Träge, langſam, zaudernd, verdroſſen. The mind is backward to undergo the fatigue of weighing every argument, *Watts.* 4) Stumpf von Verſtande, ſchläfrig. The backward learner, der ſchwer etwas lernet. 5) Was nach einem andern Dinge kommt, ſpät. Backward fruits, ſpäte Früchte. Backward children, welche langſam heran wachſen.

Báckward, *ſubſt.* hinter uns befindliche oder vergangene Dinge; in der poetiſchen Schreibart.

What ſeeſt thou elſe
In the dark backward or abyſm of time? *Shakeſp.*

in den dunkeln Abgrund vergangener Zeit.

Báckwardly, *adv.* 1) Abgeneigt, widerſpenſtig.

Like Numid lions by the hunters chaſ'd,
Though they do fly, yet backwardly do go
With proud aſpect, diſdaining greater haſte, *Sidney.*

2) Verkehrt, übel. Does he think ſo backwardly of me? denkt er von mir ſo ſchlecht, ſo verkehrt?

Báckwardneſs, *ſubſt.* 1) Abgeneigtheit, Verdroſſenheit zu etwas, Widerſpenſtigkeit. Our backwardneſs to good works, unſer Widerwillen gegen gute Werke. 2) Langſamkeit, Trägheit, Verzug, Saumſeligkeit.

Báckwards, ſ. Backward, das Adverb.

Báckyard, *ſubſt.* ein Hof hinter dem Hauſe.

Bácon, *ſubſt.* (bähkn, vielleicht von baken, gedörret, oder vom Niederd. Bak,) fettes geräuchertes Schweinfleiſch, Speck.

High o'er the hearth a chine of bacon hung, *Dryd.*

eine Seite Speck, eine Speckſeite. A gammon of bacon, ein Schinken. * To ſave the bacon oder his bacon, figürlich, ſich vor Schaden hüten, ſeiner Haut hüten, ſich aus einer ſchlimmen Sache wickeln.

O father! my ſorrow will ſcarce ſave my bacon, *Prior.*

Báconhog, *ſubſt.* ein Maſtſchwein, Speckſchwein.

Baculómetry, *ſubſt.* (lat. baculus und gr. μετρον,) die Kunſt, eine Entfernung mit Stäben zu meſſen.

Bad, Bade, das Imperf. von to bid, ſ. daſſelbe.

Bad, *adj.* im Compar. worſe, im Superl. worſt, (Niederſ. quad.) 1) Böſe, ſchlecht, nicht gut, ſo wohl im phyſiſchen als moraliſchen Verſtande, ſowohl von Perſonen

ſonen als von Sachen. To make the beſt ſcheme of government a bad one, aus der beſten Regierung eine ſchlechte machen. Bad fortune, Unglück. Bad times, ſchlechte Zeiten. It is very bad with him, es ſtehet ſchlecht mit ihm; ſo wohl, er befindet ſich in ſchlechten Umſtänden, es gehet ihm übel, will mit ihm nicht fort; als auch, er führet ſich ſchlecht auf: ingleichen, in der folgenden 5ten Bedeutung, er iſt ſehr krank. 2) Fehlerhaft, ſchlecht, verderbt. A bad act, eine böſe, ſchlechte Handlung.

Thus will the latter, as the former world
Still tend from bad to worſe, *Milt.*

3) Unglücklich, böſe.

The ſun his annual courſe obliquely made,
Good days contracted, and enlarg'd the bad, *Dryd.*

4) Schädlich, ungeſund, nachtheilig; mit for. Reading was bad for his eyes, war ſeinen Augen ſchädlich. This is bad for the ſtomach, das iſt ungeſund. 5) Krank. To be bad, krank ſeyn. Die Krankheit bekommt of. Bad of a fever, das Fieber habend. 6) To keep bad hours, des Abends ſpät nach Hauſe kommen.

Bádge, *ſubſt.* (von ungewiſſer Abkunft.) 1) Ein Zeichen, Unterſcheidungszeichen, woran man jemanden erkennet. The outward ſplendor of his office is the badge and token of that ſacred character which he inwardly bears, *Atterb.* das Zeichen und Merkmahl. 2) Ein jedes Merkmahl eines Dinges.

Sweet mercy is nobility's true badge, *Shakeſp.*

to Bádge, *v. act.* mit einem Zeichen oder Merkmahl verſehen, zeichnen, bezeichnen. Their hands and faces were all badg'd with blood, *Shakeſp.*

1. Bádger, *ſubſt.* (franz. bedour,) der Name eines gewiſſen vierfüßigen Thieres, der Dachs. Badger-legged, *adi.* dachsbeinig, d. i. Schenkel von ungleicher Länge habend, wie ſie der Dachs haben ſoll.

2. Bádger, *ſubſt.* (vielleicht vom latein. bajulus,) ein Victualienhändler, Höke, der Getreide und Lebensmittel aufkauft, und ſie wieder verkauft.

Bádly, *adv.* (von bad.) 1) Schlecht, übel, nicht gut, boshaft. 2) Schwerlich, kaum.

Bádneſs, *ſubſt.* Mangel guter Eigenſchaften, ſo wohl im phyſiſchen als moraliſchen Verſtande, üble, ſchlechte Beſchaffenheit, Bosheit. The badneſs of the pavement, das ſchlechte Pflaſter. The badneſs of the weather, das üble Wetter. A reprovable badneſs in himſelf, ſtrafbare Bosheit.

to Báffle, *v. act.* (franz. beffler.) 1) Vereiteln, unwirkſam machen. He hath deſerved to have the grace withdrawn, which he hath ſo long baffled and defied, *Atterb.* 2) Beſchämen, zu Schanden machen. To baffle one's deſigns upon a country, ſeine Abſichten vereiteln, zu Schanden machen. 3) Hintergehen, täuſchen, jemandes Hoffnung unerfüllet laſſen. 4) Zu Grunde richten.

Báffle, *ſubſt.* 1) Vereitelung der Hoffnung, oder der Abſicht. To retreat with fruſtration and a baffle, ſich mit Schanden zurück ziehen, *vulg.* mit einer langen Naſe abziehen. To come of with a baffle, ſich in ſeiner Hoffnung betrogen ſehen. 2) Betrug, Hintergehung, Täuſchung.

Báffler, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern beſchämt, zu Schanden macht. Experience, that great baffler of ſpeculation, die Erfahrung, welche die Speculation ſo mächtig beſchämet. Zuweilen auch ein Betrüger.

Báffling, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to baffle, das Vereiteln, Beſchämen, Hintergehen.

Bag, *ſubſt.* (von einem alten Bak, hohler Raum, daher auch das deutſche Bauch.) 1) Ein Sack oder Beutel, etwas hinein zu thun. Waters were incloſed within the earth as in a bag, als in einen Sack, *Burn.* A bag of money, ein Beutel mit Geld. * To put one in the bag, figürl. jemanden in den Sack ſtecken, mehr vermögen, als er, ihm überlegen ſeyn. To give one the bag to hold, ihn hintergehen, betrügen, anführen. With bag and baggage, mit Sack und Pack. Leather-bag, ein lederner Beutel, Satteltaſche. A ſweet bag, ein wohlriechendes Polſterchen. Cloak-bag, ein Felleiſen. Hawking-bag, ein Reitſack. In manchen Fällen bedeutet es einen Sack von einer gewiſſen Größe, da es denn die Stelle eines Maßes vertritt. A bag of pepper, ein Sack Pfeffer. A bag of hops, ein Sack Hopfen. 2) Derjenige Theil an den Thieren, worin ſich gewiſſe Säfte befinden, z. B. der Schlangengift.

The ſwelling poiſon of the ſeveral ſects
— — Shall burſt its bag, *Dryd.*
Sing on, ſing on, for I can ne'er be cloy'd;
So may thy cows their burden'd bags diſtend, *Dryd.*

3) Ein Kuheuter. 4) Ein Haarbeutel.

to Bag, *verb.* welches in doppelter Geſtalt gebraucht wird.

1. Als ein Activum. 1) In einen Sack thun oder ſtecken, im Deutſchen, einſacken. Hops ought not to be bagg'd up hot. 2) Mit

Digitized by Google

Mit einem Sacke beladen, beſacken.

Like a bee bagg'd with his honey'd
venom,
He brings it to your hive, *Dryd.*

beladen.

2. Als ein Neutrum, wie ein voller Sack aufſchwellen. The ſkin ſeemed much contracted, yet it bagged, and had a porringer full of matter in it, *Wiſem.* In den niedrigen Sprecharten bedeutet bagged zuweilen ſo viel als ſchwanger.

Bágatelle, *ſubſt.* (franz.) eine unbedeutende, nichtswürdige Sache, Kinderey; ein franzöſiſches noch nicht naturaliſirtes Wort.

Báget, *ſubſt.* (franz. Baguette,) bey den Blumiſten, ein Name einer Art ſchöner Tulpen.

Bággage, *ſubſt* (bágkädſch, fr. bagage.) 1) Gepäck, Geräth oder Güter, welche fortgeführet werden. The baggage of on army, das Gepäck einer Armee. Riches are the baggage of virtue; they cannot be ſpared, nor left behind, but they hinder the march, *Bacon.* To pack up bag and baggage, Sack und Pack aufpacken. 2) Eine verächtliche Perſon weiblichen Geſchlechts, franz. bagaſſe, weil dergleichen Perſonen den Armeen folgen; im Deutſchen ein Balg, *vulg.* auch ein Nickel. When this baggage meets with a man who has vanity to credit relations, ſhe turns him to account, *Spect.*

Bágged, ſ. to Bag 2.

* Bággingly, *adv.* (vielleicht von back, in welchem Falle es backingly geſchrieben werden müßte,) trotzig, hochmüthig; ein Wort, welches nur ſelten vorkommt.

Bágnio, *ſubſt.* (bánnio, Ital. bagno,) ein Badehaus, ingleichen eine Badſtube. A bagnio-keeper, ein Bader, Bademeiſter.

Bágpipe, *ſubſt.* (von bag und pipe,) ein noch unter dem großen Haufen übliches muſikaliſches Inſtrument, die Sackpfeiffe, im gemeinen Leben, der Dudelſack, wovon die Bockpfeiffe oder der polniſche Bock, eine Art iſt.

Bagpiper, *ſubſt.* derjenige, welcher die Sackpfeiffe ſpielt, der Sackpfeiffer.

Bagpudding, *ſubſt.* ein Pudding, oder engliſcher Kloß, welcher in einem Beutel oder einer Serviette gekocht wird.

Báguette, *ſubſt.* (franz. baguette,) eigentlich eine Gerte, Spießruthe, dünner Stab. Am häufigſten braucht man es in der Baukunſt, ein kleines nach einem halben Zirkel ausgebogenes Glied der Säulenordnung zu bezeichnen; das Stäbchen, bey einigen der Reif.

Baie, ſ. Bay.

† to Báigne, *v. act.* (franz. bagner,) befeuchten, baden, in das Waſſer tauchen.

1. Bail, *ſubſt.* (báhl, von unbekannter Abkunft, vielleicht vom deutſchen Pfahl) die Gränze in einem Walde.

2. Bail, *ſubſt.* (fr. balle, deutſch Ballen,) ein Ballen Waare, ſ. Bale, welches üblicher iſt.

3. Bail, *ſubſt.* (vielleicht vom fr. bailler übergeben, oder vom mittl. latein. bajulus, ein Vormund ꝛc. 1) In den Gerichten, die Loslaſſung eines Gefangenen gegen Sicherheit, beſonders gegen Bürgſchaft. There is both common and ſpecial bail; *common bail* is in actions of ſmall prejudice, or ſlight proof, called common, becauſe any ſureties in that caſe are taken: whereas, upon cauſes of greater weight, or apparent ſpeciality, *ſpecial bail* or ſurety muſt be taken, *Cowel.*

Worry'd with debts, and paſt all ho-
pes of bail, *Roſcomm.*

2) Bürgſchaft, Sicherheit. 3) Der Bürge ſelbſt. Let me be their bail, *Shakeſp.*

to Bail, *v. act.* (von dem vorigen.) 1) Bürgſchaft leiſten, Bürge werden, ſich verbürgen. To bail one, ſich für jemanden verbürgen. Thou ſhalt not bail them, *Shakeſp.* Daher bailed, losgebürget. Bailed out of priſon, der ſeines Verhafts auf Bürgſchaft entlaſſen worden. 2) Als Bürgen annehmen. When they had bailed the twelfe biſhops, who were in the Tower, &c. *Clarend.*

Báilable, *adj.* fähig, auf Bürgſchaft in Freyheit geſetzt zu werden, für welchen man Bürge werden kann.

Báilif, *ſubſt.* (báhliff, franz. baillif, ſ. auch Baily.) 1) Ein jeder untergeordneter Befehlshaber, ein Beamteter, beſonders ein Amtmann, in einigen Gegenden ein Landvogt, Statthalter. Lauſanne is under the canton of Berne, governed by a bailif, ſent every three years from the ſenate of Berne, *Addiſ.* der Gouverneur in dem Schloſſe Dover wird gleichfalls Bailif genannt. 2) Ein obrigkeitlicher Bedienter, welcher Schuldige in Verhaft nimmt, in einigen Gegenden Vogt, Schuldheiß. A bailif, by miſtake, ſeized you for a debtor, and kept you the whole evening in a ſpunging-houſe, *Swift.* The under-ſheriffs and their bailiffs, *Bacon.* 3) Ein Verwalter auf einem Landgute, in einigen Gegenden der Schaffner.

Báiling, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to bail, die Leiſtung und Annahme der Bürgſchaft; zuweilen auch die Bürgſchaft ſelbſt.

Báiliwick, *ſubſt.* (von bailif und dem angelſ. wic,) der Gerichtsbezirk eines Bailif innerhalb ſeines Hundred, und welcher dem Sheriff der Grafſchaft nicht unterworfen iſt;

Digitized by Google

die Vogtey. A proper officer is to walk up and down his bailiwieks, *Spenſ.*

Báily, *ſubſt.* (wie bailif,) ein Gerichtsbedienter von der niedrigſten Art, der Büttel, Scherge, wofür doch Bumbailif üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

** Bain, *ſubſt.* (franz. bain,) das Bad, wofür jetzt Bath üblich iſt, ſ. auch Bagno.

1. to Bait, *verb.* (franz. battre, ſ. auch to beat.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Heftigkeit angreiffen, anfallen. As chained bear, whom cruel dogs do bait, *Spenſ.* To be baited with the rabble's curſe, *Shakeſp.* Ingleichen von Stoßvögeln, wo es auch als ein Neutrum gebraucht wird. The hawk baits at a black-bird, der Habicht ſtößt auf die Amſel. 2) Angreiffen machen, hetzen. To bait a boar with maſtiffs, and a bull with bulldogs, hetzen. Von Stoßvögeln braucht man auch im Deutſchen das Wort beitzen. 3) Plagen, quälen, beunruhigen. To bait one, ihn plagen.

2. Ein Neutrum, mit den Flügeln ſchlagen, um zu fliegen, flattern.

All plum'd like eſtridges, that with the wind
Baited like eagles having lately bath'd
Shakeſp.

Hood my unman'd blood baiting in my cheeks
With thy black mantle, eben derſ.

2. to Bait, *v. neutr.* (alt deutſch baiten, warten,) unter Weges an einem Orte einkehren, anhalten. In all our journey from London to his houſe, we did not ſo much as bait at a whig inn, *Addiſ.*

As one who on his journey baits at noon, *Milton.*

3. to Bait, *v. act.* (angelſ. batan, deutſch beitzen. 1) Lockſpeiſe auf etwas ſtecken, Thiere damit anzulocken, mit Köder verſehen, ködern. Anglers bait their hooks with inſects, ködern ihre Angeln mit Inſecten.

What new-found ſnares they bait for human hearts! *Gay.*

2) Auf der Reiſe Futter geben, füttern, und ſelbſt zum Eſſen und Trinken einkehren.

The ſun, that meaſures heaven all day long,
A night doth bait his ſteeds the ocean waves among, *Spenſ.*

Bait, *ſubſt.* (von dem vorigen.) 1) Lockſpeiſe, Köder. 2) Figürlich, Reitzung, auch im Deutſchen Lockſpeiſe. The bait of Eve uſ'd by the tempter, *Milton.*

Look down on pleaſures and the baits of ſenſe, *Addiſ.*

3) Eine Mahlzeit oder Erfriſchung auf der Reiſe.

1. Báiting, *ſubſt.* (von 1. to bait,) das Anfallen, der Angriff, ingleichen das Hetzen, und von Stoßvögeln, die Beitze. Baiting-place, ein Hetzplatz, wo man Thiere hetzet, im Oberd. die Hatz. A bull-baiting, die Ochſenhatz.

2. Báiting, *ſubſt.* (von 2. to bait,) das Anhalten oder Einkehren auf der Reiſe. A baiting-place, ein Ort, wo man einkehret, ein Wirthshaus, Herberge.

3. Báiting, *ſubſt.* (von 3. to bait,) die Legung des Köders, ingleichen figürl. Reitzung, Veranſtaltung einer Lockſpeiſe, Erfriſchung auf der Reiſe.

Báize, Báyze, Báze, *ſubſt.* eine Art wollenen Zeuges, Boy.

to Báke, *verb.* Partic. baked oder baken, (angelſ. baecan, deutſch backen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In einem eingeſchloſſenen Raume, beſonders in einem Ofen hart und eßbar machen, backen. To bake bread, Brot backen. To bake a cake, einen Kuchen backen. 2) Im Feuer hart machen. The work of the fire is a kind of baking; and whatſoever the fire baketh, time doth in ſome degree diſſolve, *Bacon.* 3) Durch Wärme oder Hitze hart machen.

The ſun wirh flaming arrows pierc'd the flood;
And, darting to the bottom, bak'd the mud, *Dryd.*

2. Ein Neutrum. 1) Das Backen verrichten, backen. 2) Gebacken, oder durch Hitze erhärtet werden.

Fillet of a fenny ſnake,
In the cauldron boil and bake,
Shakeſp.

Bákehouſe, *ſubſt.* ein Ort, wo Brot gebacken wird, ſowohl ein Backhaus, als auch eine Backſtube.

Báken, das Particip. von to bake, ſ. daſſelbe.

Báker, *ſubſt.* ein Bäcker. Baker-legged, derjenige, welcher auswärts gekrümmte Schenkel hat.

Báking, *ſubſt.* das Backen. Once baking, ein Ofen voll, ein Gebäck. A baking-pan, eine Backpfanne, Kuchen u. ſ. f. darin zu backen: eine Tortenpfanne.

Bálad, ſ. Ballad.

Bálance, Bállance, *ſubſt.* (bällänſ, fr. balance, latein. bilanx.) 1) Ueberhaupt eine der ſechs einfachen Kräfte in der Mechanik, den Unterſchied der Schwere damit zu beſtimmen, die Wage. Beſonders eine Wageſchale. Auch das unter dem Namen der Wage bekannte himmliſche Zeichen. 2) Figürlich, die Erwägung, Vergleichung zweyer Dinge mit einander. You will find upon

upon the balance, that, nach reifer Erwägung werden ſie finden, daß u. ſ. f. To bring a thing into the balance with another, eine Sache mit der andern vergleichen. To put himſelf into the balance with another, ſich mit einem andern vergleichen. 3) Der Ueberſchuß der Schwere eines Körpers: das Uebergewicht, der Ueberſchuß. Care being taken that the exportation exceed in value the importation; and then the balance of trade muſt of neceſſity be returned in coin or bullion, *Bacon*. 4) Die Summe, welche zwey Rechnungen gleich macht, der Saldo. To paid the balance, den Saldo, den Ueberſchuß bezahlen. 5) Der Zuſtand, da zwey Dinge einerley Gewicht haben, das Gleichgewicht. The balance of power, das Gleichgewicht der Macht. 6) Ungewißheit, Unſchlüſſigkeit. While my thoughts were in this balance, in dieſer Unſchlüſſigkeit. 7) Die Unruhe in einer Uhr.

to Bálance, *verb.* (fr. balancer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Die Schwere eines Körpers erforſchen, wägen, beſonders ſo fern ſolches in einer Wage geſchiehet. 2) Figürlich, erwägen, das Verhältniß zweyer Dinge gegen einander erforſchen. If men would but balance the good and the evil of things, they would not venture ſoul and body for dirty intereſt, *l'Eſtrange.* 3) Das Gewicht zweyer Dinge in das gehörige Verhältniß ſetzen und darin erhalten, ſowohl eigentlich, als figürlich. To balance his body, ſeinen Körper im Gleichgewichte erhalten.

Heav'n that hath plac'd this Iſland
to give law,
To balance Europe, and her ſtates
to awe, *Waller.*

4) Eben ſo ſchwer wiegen, das Gleich- oder Gegengewicht halten. The expence balances the receipt, die Ausgabe beträgt eben ſo viel als die Einnahme, hält ihr das Gleichgewicht. His virtue does not balance his vices, ſeine Laſter überwiegen ſeine Tugend. 5) Eine Rechnung gleich machen, ſchließen, ſie ſaldiren. Iudging is balancing an account, and determining on which ſide the odds lie, *Locke.* 6) Den Saldo, oder den Ueberſchuß einer Rechnung auf einer Seite, bezahlen. To balance an account, den Saldo bezahlen.

2. Ein Neutrum, doch nur in figürlichem Verſtande, ungewiß, unſchlüſſig ſeyn. I ſee not why you ſhould balance a moment, warum ihr einen Augenblick Anſtand nehmen, unſchlüſſig ſeyn könnet.

Bálance-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Wagen verfertigt, der Wagenmacher.

Bálancer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas wäget.

Bálance-wheel, *ſubſt.* dasjenige Rad in einer Uhr, welches ſich an der Unruhe befindet, ſ. Balance 6.

Bálancing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to balance, das Wägen, Abwägen, Erwägen u. ſ. f.

Bálaſs-Ruby, Bálais-Ruby, *ſubſt.* (fr. balas, von dem Königreiche Balaſam in Oſtindien, wo er zuerſt gefunden worden,) eine Art blaſſer oder auch völlig weiſſer Rubine, ein Rubin-Balaß.

to Balbúcinate, oder Balbútiate, *v. neutr.* (lat. balbutire,) im Sprechen ſtammeln, ſtottern.

Bálcher, *ſubſt.* ein junger Lachs.

Balcóny, *ſubſt.* (franz. balcon, italiän. balcone,) ein Austritt vor einem Fenſter in der Höhe, ein Balcon.

1. ** Bald, *adi.* ein längſt veraltetes Wort, welches ſo, wie das altdeutſche bald, ehedem kühn bedeutete, und im Engliſchen nur noch in einigen eigenthümlichen Namen vorkommt, dergleichen Baldwin, Winbald, Archibald, Ethelbald u. ſ. f. ſind.

2. Bald, *adi.* (walliſ. bal.) 1) Der nöthigen oder gewöhnlichen Haare beraubt, kahl. Neither ſhall men make themſelves bald for them, *Ierem.* Bald perſons, kahle Perſonen, Perſonen ohne Haare. 2) Der natürlichen oder gewöhnlichen Bedeckung beraubt, nackt, kahl. The bald top of an oak, der kahle Gipfel einer Eiche. They ſtand bald before him, nackt. 3) Des nöthigen oder gewöhnlichen Schmuckes beraubt, kahl. Hobbes in the preface to his own bald tranſlation, begins to praiſe of Homer when he ſhould have ended it, *Dryd.* zu ſeiner ungeſchmückten, platten Ueberſetzung. 4) Schlecht, keinen Werth habend, elend.

Wath ſhould the people do with theſe bald tribunes? *Shakeſp.*

to Bald, *v. act.* kahl machen; abtragen, abſchaben, von Kleidern.

Báldachin, *ſubſt.* (ital. baldachino,) eine zierliche ausgeſpannte Decke über einen Altar, Thron u. ſ. f. ein Baldachin, Prachthimmel, Thronhimmel.

* Báldarſe, *ſubſt.* (von bald und arſe,) eigentlich, ein Geſchöpf mit einem nackten Hintern; figürlich und verächtlich, ein armer Menſch, der ſeine Blöße nicht bedecken kann, *vulg.* ein Nackarſch.

Báldeagle, *ſubſt.* eine Art Adler, mit einem nicht ſowohl kahlen als vielmehr glatten, mit kurzen weiſſen Federn bedeckten Kopfe; Weißkopf, Gelbſchnabel, Albicilla *Klein.*

Digitized by Google

Bálderdaſh, *ſubſt.* (vielleicht vom angelſ. bald, dreiſt, und daſh, miſchen) ohne Verſtand und Auswahl unter einander gemiſchte Dinge, ein Miſchmaſch; ingleichen, ein verworrenes Geſchwätz.

to Bálderdaſh, *v. act.* einen flüſſigen Körper durch Beymiſchung eines geringern verfälſchen. Balderdaſhed wine, verfälſchter Wein.

Bálderdaſhing, *ſubſt.* die Vermiſchung, Verfälſchung durch Beymiſchung eines geringern Körpers.

Báldkite, *ſubſt.* (von bald, nackt, und kite) eine Art Falken mit langen Schenkeln und kurzen ſtarken Füßen, der aber nicht zur Jagd gebraucht wird; Falco Buteo *Klein.* Bußhard, Mäuſefalk. Er wird im Engliſchen auch Buzzard genannt.

Báldly, *adv.* (von bald, nackt.) nackt, kahl, und figürl. ſchlecht, ungeſchmückt.

Báldmony, *ſubſt.* der Enzian, eine Pflanze, ſ. Gentian, unter welchem Namen ſie bekannter iſt.

Báldneſs, *ſubſt.* 1) Kahle Beſchaffenheit, Mangel der Haare. 2) Der Verluſt der Haare.

Which happen'd on the ſkin to light,
And there corrupting to a wound,
Spreads leproſy and baldneſs round,
Swift.

3) Eine der Haare beraubte Stelle, die Glatze. 4) Schlechte, nachläſſige Schreibart.

Báldpated, *adj.* (von bald, kahl, und pate, der Kopf,) einen kahlen Kopf habend, kahlköpfig.

Báldrib, *ſubſt.* eine Schweinsribbe.

Báldrick, *ſubſt.* (lat. baltheus, altd. Belt, franz. baudrier.) 1) Ein Gürtel, beſonders das Degengehenk, Wehrgehenk.

A radiant baldrick o'er his ſhoulders ty'd,
Suſtain'd the ſword that glitter'd at his ſide, *Pope.*

2) Der Thierkreis. The baldrick of the heavens bright, *Spenſer.*

Báldwin, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, von dem alten bald, kühn, Balduin, ſ. auch Bodwin.

1. Bále, oder Báſil, *ſubſt.* die Stadt Baſel.

2. Bále, *ſubſt.* (deutſch Ballen, franz. balle,) ein Haufe zuſammengepackter Waaren, ein Ballen. To make up into a bale, einpacken, einballiren. A little bale, ein Bällchen, kleiner Ballen.

3. Bále, *ſubſt.* (angelſ. bael, altd. bal, böſe,) das Elend, Ungemach.

4. Bále, oder Bal, *ſubſt.* die Handhabe, beſonders an einem Eimer.

1. to Bále, *v. neutr.* (von 2. bale,) in einen Ballen verwandeln, einpacken.

2. to Bále, *v. act.* in der Schiffahrt, das Waſſer mit Gefäßen aus dem Schiffe ſchöpfen, zum Unterſchiede von dem Pumpen. To bale out the water, to bale a board, das Waſſer mit Eimern aus dem Schiffe ſchöpfen.

Báleful, *adj.* (von 3. bale.) 1) Elend, kläglich, traurig, betrübt. When i feel the bitter baleful ſmart, den herben, traurigen Schmerzen, *Spenſer.* Round he throws his baleful eyes, ſeine betrübten, wehmüthigen Augen, *Milton.* 2) Unglücklich, verwüſtend, verderblich. Our baleful enemies, unſere verwüſtende Feinde, *Shakeſp.* The baleful toad, die ſchädliche, giftige Kröte, *Philips.*

Bálefully, *adv.* elend, kläglich, betrübt, traurig.

1. Balk, *ſubſt.* (balk, deutſch Balken, ein Wort, welches eigentlich einen langen ſchmahlen Körper bedeutet.) 1) Ein viereckte Stück Bauholz, ein Balken. 2) Die Erhöhung der Erde zwiſchen zwey Furchen. 3) Ein Streiffen Landes, welcher zwiſchen den Furchen, oder am Ende des Ackers ungepflügt liegen bleibt, der Rain.

2. Balk, *ſubſt.* (vielleicht eine Figur einer der vorigen Bedeutungen, wenn es nicht mit dem deutſchen Fehl verwandt iſt.) 1) Ein Fehler, ein Verſehen, beſonders fehlerhafte Auslaſſung. He has had a ſad balk, er hat ſich ſchändlich verſehen, hat einen Bock gemacht. 2) Der Zuſtand, da man in ſeiner Hoffnung betrogen wird. He has had a ſad balk, er hat ſich häßlich betrogen geſehen. 3) Schimpf, Schande. 4) Unrecht, Beleidigung, Schade, Nachtheil.

1. ** to Balk, *v. act.* aufhäufen, auf einander häufen, ſ. 1. Balk 2. Wenigſtens ſcheint es in folgender Stelle etwas ähnliches zu bedeuten.

Ten thouſand bold Scots, three and twenty knights,
Balk'd in their own blood, did Sir Walter ſee
On Holmedon's plains, *Shakeſp.*

2. to Balk, *v. neutr.* (von 1. Balk, eine Furche.) Furchen ziehen, auch im Deutſchen an einigen Orten balkenſtreiffen.

3. to Balk, *v. act.* (von dem *ſubſt.* 2. Balk.) 1) Uebergehen, auslaſſen, vorbey gehen. I ſhall not balk your houſe, ich werde euer Haus nicht vorbey gehen. Death balks no creature, der Tod geht niemanden vorbey, verſchonet niemanden. To balk a word, ein Wort auslaſſen. Zuweilen auch verſchweigen. I'll not balk him a whit, ich will ihm nichts verſchweigen, verhehlen. 2) Ausſchlagen.

Digitized by Google

This was looked for at your hand,
and this was balkt, *Shakeſp.*
3) Jemanden in ſeiner Erwartung betrügen, ſeine Hoffnung unerfüllet laſſen, ſie vereiteln, ihn hintergehen. Another thing in the grammar ſchools I ſee no uſe of, unleſs it be to balk young lads in learning languages, *Locke.*

Balk'd of his prey, the yelling monſter flies
And fills the city with his hideos cries, *Pope.*

4) Jemanden äffen, ihn zum Beſten haben. 5) Einen beſchämen, zu Schanden machen. 6) Jemanden Schaden, Nachtheil zufügen. To balk a ſhop, einem Kramladen ſeine Kunden abſpänſtig machen.

Bálker, *ſubſt.* in der Häringsfiſcherey derjenige, welcher an dem Ufer auf einer Anhöhe ſtehet, und den Fiſcherböthen ein Zeichen giebt, was die Häringe für einen Zug nehmen, und auch a Conder genannt wird.

1. Ball, *ſubſt.* (bahl, deutſch Ball, ſ. auch Bowl und Balle.) 1) Ein jeder runder oder rundlicher Körper, ein Ball, Kugel. A ball of ſnow, ein Schneeball. Worms with many feet, round themſelves into balls under logs of timber, *Bacon.* 2) Ein runder Körper damit zu ſpielen, ein Ball. To play at ball, Ball ſpielen. To take the ball at the rebound, den Ball im Aufſpringen fangen; figürlich, der Gelegenheit wahrnehmen. A foot-ball, ein Fußball, Ballon. 3) Eine jede Kugel, oder kugelrunder Körper; z. B. die Kugeln, womit in manchen Fällen geloſet wird. The ball of the earth, die Erdkugel. The ball of a kingdom, eine Kugel, ſo fern ſie ein Zeichen der höchſten Gewalt iſt, der Reichsapfel. A ſweet-ball, muſk-ball, ein Biſamknopf. A fire-ball, ein Feuerball in der Artillerie; eine Granate. A ball for a cannon, eine Kanonenkugel. A muſket-ball, eine Musketenkugel. A ball to play at billiards, eine Billiardkugel. A waſh-ball, ſope-ball, eine Seiffenkugel. 4) Ein runder, oder rundlicher Theil des Körpers, wie z. B. der Augapfel, der Ballen an der Hand oder dem Fuße, der Ballen des Daumes. The ball of the eye, der Augapfel. 5) Der Ballen der Buchdrucker.

2. Ball, *ſubſt.* (fr. ball, mittl. lat. ballare, tanzen.) eine feyerliche Anſtalt, ſich mit Tanzen zu vergnügen, ein Ball.

to Ball, ſchreyen, ſ. Bawl.

Bállad, *ſubſt.* (fr. balade,) ein Gaſſenlied. Ballad once ſignified a ſolemn and ſacred ſong, as well as trivial, when Salomon's ſong was called the ballad of ballads; but now it is applied to nothing but trifling verſe, *Watts.*

Like the ſweet ballad, this amuſing lay
Too long detains the lover on his way, *Gay.*

to Bállad, *v. neutr.* Balladen, d. i. Gaſſenlieder verfertigen oder ſingen, *Shakeſp.*

Bállad-ſinger, *ſubſt.* derjenige, welcher gemeine Lieder auf den Gaſſen ſinget.

Bállance, ſ. Balance.

Bállas-Ruby, ſ. Balas-Ruby.

Bállaſt, *ſubſt.* (deutſch Ballaſt.) 1) Dasjenige, was auf den Boden des Schiffes geladen wird, es in dem Mittelpuncte der Schwere zu erhalten, Ballaſt. 2) Dasjenige, wodurch etwas im Gleichgewichte ſtehend erhalten wird.

Why ſhould he ſink where nothing ſeem'd to preſs?
His lading little, and his ballaſt leſs, *Swift.*

to Bállaſt, *v. act.* 1) Ein Schiff mit Ballaſt verſehen. To ballaſt a ſhip. 2) Mit einem Gleichgewichte oder Gegengewichte verſehen.

Now you have given me virtue for my guide,
And with true honour ballaſted my pride, *Dryd.*

meinen Stolz unterdrückt, eingeſchränket.

Báll-baſket, *ſubſt.* (von 1. Ball,) ein Korb zu den Bällen im Ballſpiele.

Ballétte, *ſubſt.* (franz. Ballette.) ein figürlicher Tanz, worin eine Geſchichte vorgeſtellet wird, ein Ballet.

Bálliards, *ſubſt.* (von ball und yard,) das Billiard, wofür jezt Billiards üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

Balliſte, *ſubſt.* (lat. baliſta.) ein Werkzeug der Alten, Mauern im Sturme damit einzuſtoßen, ein Mauerbrecher.

Bálliſter, Gitter, ſ. Baluſtre.

Bállock, *ſubſt.* (von ball,) die Hode. Ballocks, die Hoden, der Hodenſack.

Ballón, Ballóon, *ſubſt.* (franz. ballon,) eine große Kugel. Beſonders ein großes rundes Gefäß, mit einem kurzen Halſe in der Chymie, der Ballon. In der Baukunſt, eine Kugel auf einem Pfeiler. In der Feuerwerkskunſt, eine Kugel, welche, wenn ſie angezündet wird, in die Luft ſteiget, und in eine Menge Sternfeuer zerplatzet. Auch ein großer Ball, welchen man mit der Hand ſchlägt, der Ballon.

Ballot, *ſubſt.* (franz. ballote.) 1) Eine kleine Kugel, damit zu loſen, oder ſeine Stimme zu geben. 2) Das Loſen oder Stimmen vermittelſt ſolcher Kugeln, [das Balletiren.

to Ballote, *v. neutr.* (franz. balloter,)

Digitized by Google

ſeine Stimme durch kleine Kugeln geben, ballotiren.

Ballotátion, Bálloting, *ſubſt.* das Ballotiren.

Bálluſtrade, ſ. Baluſtrade.

Balm, *ſubſt.* (bähm, franz. Baume, lat. Balſamum, ſ. auch Balſam.) 1) Balſam, eigentlich, der dicke kleberiche überaus wohlriechende und heilende Saft eines morgenländiſchen Gewächſes, welches lange zu dem Piſtacien-Geſchlechte gerechnet worden, aber nach Forskåhls Entdeckung Amyris Gileadenſis iſt, welche in dem glücklichen Arabien als eine Staude wild wächſet, und im Engl. Balm-tree oder Balſam-tree genannt wird. In weiterer Bedeutung, ein jeder koſtbarer oder wohlriechender flüſſiger Körper, welcher dicker als Oehl, und dünner als Salbe iſt, und auch im Deutſchen Balſam heißt. Balm of Copaiva, weiſſer oder Copaiva-Balſam, der von der Copaifera *Linn.* kommt. Balm of Tolu oder Tolu Balſam, Tolu Balſam, von der Toluifera *Linn.* Figürlich, alles was Schmerzen lindert oder ſtillet.

A tender ſmile, our ſorrow's only
balm, *Young.*

2) Ein Name verſchiedener Gewächſe, wegen ihres dem Balſam ähnlichen Saftes, oft auch nur wegen ihres angenehmen Geruches. So wird die Meliſſe ſowohl Balm-mint, als auch nur Balm ſchlechthin genannt. Balm of Gilead, iſt eigentlich der wahre Balſam, der aus der ſchon gedachten Amyris ſchwitzet: allein es führen auch das Dracocephalum canarienſe *Linn.* und die Gileads-Tanne, Pinus balſamifera *Linn.* dieſen Namen. ſ. auch Balſam.

to Balm, *v. act.* 1) Mit Balſam oder einen ähnlichen flüſſigen Körper beſtreichen, balſamiren. 2) Lindern, Schmerzen ſtillen, beſänftigen.

Oppreſt nature ſleeps:
This reſt might yet have balm'd thy
ſenſes, *Shakeſp.*

Bálm-apple, oder Bálſam-apple, *ſubſt.* der Balſamapfel, ſowohl die Frucht eines oſtindiſchen Gewächſes, als auch dieſes Gewächs ſelbſt, Momordica Balſamina *Linn.*

Bálmaſite, *ſubſt.* bey einigen ein Name der Brunnkreſſe.

Bálm-gentle, oder Bálm-mint, *ſubſt.* die Meliſſe, welche auch nur Balm ſchlechthin genannt wird.

Bálm-mint, ſ. Balm 2.

Bálm-tree, oder Bálſam-tree, *ſubſt.* ein jeder Baum, welcher Balſam gibt, der Balſambaum, ſ. Balm.

Bálmy, *adj.* 1) Die Eigenſchaften des Balſams an ſich habend, balſamiſch. Balmy ſweat, *Milton.* ſ. Balſamical. 2) Balſam gebend oder hervorbringend. The balmy tree, der Balſambaum, Balm-tree. 3) Beſänftigend, lindernd, ſanft, milde. A balmy ſlumber, ein balſamiſcher, erquickender Schlummer. 4) Wohlriechend.

The regions of the balmy continent,
Dryd.

Bálneary, *ſubſt.* (lat. balnearium,) eine Badſtube.

Balneátion, *ſubſt.* (mittl. lat balneatio,) das Baden, die Handlung des Badens.

Bálneatory, *adj.* zum Baden gehörig.

Bálotade, *ſubſt.* (franz.) in den Reitſchulen, derjenige Sprung eines Pferdes, wobey es hinten nicht ausſchlägt, zum Unterſchiede von einer Capriole.

1. Bálſam, oder Balſamine, *ſubſt.* (lat. Balſamine,) ein Blumengewächs, Balſamine, Impatiens Balſamina *Linn.*

2. Bálſam, *ſubſt.* (bahlſäm, lat. balſamum,) Balſam, wie Balm. Chriſts blood our balſam, *Denham.*

Bálſam-apple, ſ. Balm-apple.

Balſámical, Balſámick, *adj.* balſamiſch, wie Balmy.

Balſámine, *ſubſt.* 1) Ein Blumengewächs, ſ. 1. Balſam.

Bálſam-mint, Bálſamint, *ſubſt.* wie Balm-mint, Meliſſe. Bey einigen führet auch die wilde Kamille, eine Art der Anthemis *Linn.* dieſen Namen.

Bálſam-ſhrub, oder Bálm-ſhrub, *ſubſt.* die Balſamſtaude, von welcher der wahre Balſam kommt, Amyris Gileadenſis *Linn.*

Bálſam-tree, *ſubſt.* der Balſambaum, wie Balm-tree, der Name verſchiedener Bäume, welche ächten oder unächten Balſam geben. So wird der Terpenthinbaum, Piſtacia Therebinthus *Linn.* ſo genannt, weil man glaubte, der wahre Balſam käme von ihm. Die Gileadstanne, Pinus balſamifera *Linn.* die Toluifera, Copaifera *Linn.* und andere werden gleichfalls ſo genannt.

Bálthaſar, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Balthaſar.

Báltick, *ſubſt.* (lat. mare balticum,) das Baltiſche Meer, der Belt, die Oſtſee.

Báltick, *adj.* von der Oſtſee herkommend, dahin gehörig, in derſelben gegründet.

Báltimore, oder Baltimore-bird, *ſubſt.* die gelbbunte Droſſel, in einigen Gegenden Witterwal, Turdus Icterus ex auro nigroque varius, *Klein.* The baſtard-baltimore, die ſchwarzbärtige Droſſel, Turdus Icterus minor *Klein.*

Báluſtre, nicht ſo richtig Bailiſtre, Baluſtre, *ſubſt.* (franz. baluſtre.) 1) Eine kleine Säule von zwey bis vier Zoll dick, eine Docke. 2) Daraus verfertigte Schranken oder Gitter, wie Baluſtrade.

to

Digitized by Google

to Báluſter, *v. act.* mit kleinen Säulen oder Docken verſehen oder einſchließen; in weiterm Verſtande, mit zierlichen Schranken einſchließen oder verwahren.

Báluſtrade, *ſubſt.* (franz. baluſtrade,) eine Verbindung mehrerer kleiner Säulen oder Docken, Gitter oder Schranken, ſo fern ſie aus ſolchen Docken beſtehen, eine Baluſtrade.

* to Bam, *v. act.* et *neutr.* jemanden hintergehen, täuſchen, ihn hinter das Licht führen; ihm etwas aufbinden, ihn eine Unwahrheit glauben machen, ſ. Bamboozle.

* Bam, *ſubſt.* 1) Hintergehung, Täuſchung eines andern, Betrug. 2) Die Handlung, da man jemanden eine Unwahrheit glauben macht, ihm etwas aufheftet.

Bámboo, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer Art indianiſchen Rohres, Bambusrohr, Arundo Bambo *Linn.*

Bambóozle, *v. act.* (von bam,) betrügen, hintergehen, wie to bam. After Nick had bamboozled about the money, Iohn called for counters, *Arbuthn.*

* Bambóozler, *ſubſt.* derjenige, welcher andere hintergehet, ein Betrüger, Schalk. There are a ſet of fellows they call banterers and bamboozlers that play ſuch tricks, *Arbuthn.*

Ban, bey einigen Bann, *ſubſt.* (deutſch Bann, mittl. lat. Bannum.) 1) Oeffentliche Bekanntmachung, in welcher Bedeutung es doch nur noch theils von der Bekanntmachung durch den Trommelſchlag bey der Armee, theils auch von dem öffentlichen Aufgeboth verlobter Perſonen in der Kirche gebraucht wird, das Aufgeboth, die Abkündigung, da es denn in beyden Fällen gemeiniglich nur im Plural allein gebraucht wird. I contradict your bans, *Shakeſp.*

To draw her neck into the bans, *Buttler.*

2) Feyerliche Verfluchung, Verwünſchung, der Fluch. With Hecate's ban thrice blaſted, *Hamlet.* 3) Ein feyerliches Verboth.

Bold deed the eye
The ſacred fruit, ſacred to abſtinence,
Much more to taſte it, under ban to tuch, *Milton.*

3) Die Reichsacht, im Deutſchen ehedem auch der Bann. To put a Prince to the ban of empire, in die Reichsacht erklären.

to Ban, Bann, *v. act.* (deutſch bannen,) verwünſchen, verfluchen. Baned, verflucht. * To ban the ſkies, wüthen, toben.

Banána, *ſubſt.* der oſtindiſche Name der Frucht einer Art Piſangs, der daher Banana-tree genannt wird, Muſa *Linn.* ſ. auch Plantain.

Band, *ſubſt.* (angelſ. und deutſch Band.) 1) Ein Band, dasjenige, wodurch zwey Dinge mit einander verbunden werden. The band that ſeems to tie their friendſhip together. Faggot-band, womit ein Bündel Reiſig zuſammen gebunden wird. 2) Der Band eines Buches. 3) Ein jedes Ding, welches um ein anderes gebunden oder gelegt wird; ein Band, oft auch eine Binde. Head-band, eine Kopfbinde. Hat-band, eine Hutſchnur. Swaddling-band, ſwathing-band, die Windeln eines Kindes. Bands of the Sattle, die zwey Eiſen, womit die Sattelbögen befeſtigt werden. In der Baukunſt wird ein flaches Glied an der Säulenordnung band oder auch plinth, Band, Binde genannt. Ingleichen ein eiſerner Ring um ein Rad u. ſ. f. 4) Eine Kette, vermittelſt deren Menſchen und Thiere in Verwahrung gehalten werden, in welcher Bedeutung es doch jetzt gemeiniglich bond lautet; Feſſel, Bande. His wife, whom cruelly you hold in bands, *Dryd.* 5) Etwas, das man um den Hals trägt, ein Halstuch, wo es doch nur noch von den Krägen der Geiſtlichen, Rechtsgelehrten und Studenten gebraucht wird. Zuweilen bedeutet es auch noch den Auf- oder Ueberſchlag am Halſe, den Kragen. 6) Ein jedes Mittel der Verbindung oder Vereinigung zwiſchen Perſonen; das Band. To join in Hymen's bands, *Shakeſp.* 7) Mehrere mit einander verbundene Perſonen, eine Bande, welches doch im Deutſchen nur im verächtlichen Verſtande gebraucht wird.

The queen in white array before her band, *Dryd.*

vor ihrem Gefolge, vor ihrer Geſellſchaft.

Strait the three bands prepare in arms to join,
Each band the number of the ſacred nine, *Pope.*

Beſonders eine Compagnie Soldaten. His bands of foot, ſeine Compagnien zu Fuß. Train-bands, trained-bands, die Stadt-Miliz.

to Band, *v. act.* (deutſch binden.) 1) Ein Band oder eine Binde um etwas legen, zuſammen binden, verbinden. His eyes were banded over, waren verbunden. 2) Zu einer Geſellſchaft vereinigen, verbinden. To band themſelves, ſich verbinden. In new league banded againſt his throne, *Milton.*

Bándage, *ſubſt.* (franz. bandage,) eine Binde. With a bandage over her eyes, Beſonders bey den Wundärzten der Verband eines kranken Theiles des Leibes, und zuweilen auch die Verbindung.

Bándbox, *ſubſt.* eine Kapſel oder Schachtel, einen Kragen darin zu verwahren.

Bándelet, *ſubſt.* (franz. bandelet,) ein kleines flaches Glied in der Säulenordnung, ein Bändchen, Bindchen.

Digitized by Google

Bándelier, ſ. Bandoleer.

Bánderol, ſ. Bandrol.

Bándit, (ehedem Bandítto, *plur.* banditti,) *ſubſt.* (ital. bandito,) ein Verbanneter; noch häufiger aber ein Straſſenräuber, ingleichen ein Meuchelmörder, ein Bandit.

Bándog, *ſubſt.* (von unbekannter Abkunft, wenn es nicht aus band-dog, ein Kettenhund, zuſammen gezogen iſt,) eine Art groſſer Hunde.

> The time when ſcreech-owls cry and
> bandogs howl, *Shakeſp.*

Bándoleers, *ſubſt. plur.* (franz. bandouliers,) kleine mit Leder überzogene Behältniſſe, deren jedes eine Ladung Pulver enthält, die Patrontaſche. Zuweilen auch der Riemen, woran dieſe hängt, da es denn auch wohl im Singular gebraucht wird.

Bandóre, *ſubſt.* ein muſikaliſches Inſtrument, welches einer Laute gleicht, die Pandore.

Bándow, *ſubſt.* (fr. bandeau,) eine Binde; beſonders eine Trauerbinde um die Stirn, Stirnbinde, Schneppe.

Bándrol, Bánderol, *ſubſt.* (fr. banderol,) eine kleine Fahne auf den Schiffen, ingleichen ein ähnliches Fähnchen an den Trompeten, welches im Deutſchen verderbt die Patrulle, für Banderolle heißt.

Bándroll, *ſubſt.* (von band, Bande, Compagnie, und roll,) ein Verzeichniß der Glieder einer Geſellſchaft, doch nur in einigen Fällen; die Muſterrolle, Liſte.

Bándſtring, *ſubſt.* ein Band an einem Kragen, womit der Kragen um den Hals gebunden wird, von Band, der Kragen.

Bándy, *ſubſt.* (viell. vom franz. bander, krümmen, oder dem deutſch. ſpannen,) ein gekrümmtes Werkzeug, womit im Ballſpiele der Ball geſchlagen wird, das Racket, ſ. das folgende.

Bándy, *adj.* krumm, gebogen, doch nur in einigen Zuſammenſetzungen. Z. B. bandy-legg'd, krummbeinig.

to Bándy, *verb.* (ſ. das vorige.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Hin und her ſchlagen, ſich einander zuſchlagen, wie mit dem Balle in dem Ballſpiele geſchiehet. They do cunningly, from one hand to another, bandy the ſervice like a tennis ball, *Spenſ.*

> What vigorous arm, what repercuſ-
> ſive blow,
> Bandies the mighty globe ſtill to and
> fro? *Blackm.*

ſchleudert. 2) Gegenſeitig geben und nehmen, wechſeln. To bandy haſty words, hitzige Worte wechſeln, *Shakeſp.* Do you bandy looks with me? ebenderſ. 3) Hin und her treiben, und figürlich, überlegen, rathſchlagen, hin und her ſtreiten. This hath been ſo bandied amongſt us, that one can hardly miſs books of this kind, *Locke.* Ever ſince men have been united into governments, the endeavours after univerſal monarchy have been bandied among them, *Swift.* Let not obvious and known truth — be bandied about in a diſputation, *Watts.*

2. Ein Neutrum. 1) Streiten, wetteifern, vermuthlich eine von dem Ballſpiele entlehnte Figur. After all the bandying attempts of reſolution, it is as much a queſtion as ever, *Glanville.* 2) To bandy together, ſich zuſammen verbinden, vereinigen, in welcher Bedeutung es von Band, Bande, und dem deutſchen binden abſtammet. To bandy together into a faction, ſich wider jemanden verbinden, auflehnen, zuſammen rottiren.

Bándying, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in allen Bedeutungen.

Bándyleg, *ſubſt.* (von bandy, krumm,) ein krummes Bein.

Bándylegged, *adj.* krumme Beine habend, krummbeinig.

Báne, *ſubſt.* (angelſ. bana.) 1) Gift. All good to me becomes bane, *Milt.* My death and life, my bane and antidote, are both before me, *Addiſon.* Ratsbane, Ratzenpulver, Arſenik. 2) Dasjenige, was andere Dinge zerſtöret, ihren Untergang verurſacht. They are the bane of humane ſociety, ſie ſind eine Peſt der menſchlichen Geſellſchaft. Falſe religion is, in its nature, the greateſt bane and deſtruction to government in the world, *South.* I'll be the bane of him, ich will ſein Mörder ſeyn, er ſoll von meiner Hand ſterben.

to Báne, *v. act.* vergiften, mit Gift hinrichten.

Báneberry, oder im Plur. allein Báneberries, *ſubſt.* der Name einer amerikaniſchen Pflanze, deren Beeren und Wurzel ein gutes Gegengift, beſonders wider den Biß der Klapperſchlange ſind; äſiges Chriſtophskraut, ſchwarze Schlangenwurzel, Actaea racemoſa *Linn.*

Báneful, *adj.* giftig, und figürl. tödtlich, ſchädlich, verderblich.

Báneſulneſs, *ſubſt.* die giftige, ſchädliche, verderbliche Beſchaffenheit.

Bànewort, *ſubſt.* der Name einer giftigen Pflanze, Nachtſchatten, Solanum *Linn.* ſ. auch Nightſhade.

Bánes, ſ. Ban.

* to Bang, *v. act.* 1) Schlagen, prügeln, in der niedrigen und vertraulichen Sprechart. To bang one another, einander ausprügeln. 2) Ungeſtüm behandeln, herum nehmen. The deſperate tempeſt hath

Digitized by Google

hath ſo bang'd the Turks, that their deſignment halts, *Shakeſp.*

* Bang, *ſubſt.* ein Schlag, ein Streich. I heard ſeveral bangs or buffets.

* Bánging, *ſubſt.* das Schlagen, Prügeln.

* to Bángle, *v. act.* nach und nach verlieren, ſich durch Sorgloſigkeit um etwas bringen, nur in der vertraulichen Sprechart, wie im Deutſchen vertändeln, verzetteln, verſchleudern. If we bangle away the legacy of peace, left us by Chriſt, it is a ſign of our want of regard for him, *Duty of Man.*

* Bángle, *adj.* hangend, herab hangend, welches nur in einigen Zuſammenſetzungen vorkommt. Bangle-ears, oder Bangling-ears, lange herab hangende Ohren. Bangle-ear'd, mit herab hangenden Ohren verſehen.

to Bániſh, *v. act.* (franz. bannir,) deutſch bannen, ſ. Ban.) 1) Verbannen, des Landes verweiſen. To baniſh out of the kingdom. Thoſe evils have baniſh'd me from Scotland, *Shakeſp.* 2) Vertreiben.

Baniſh buſineſs, baniſh ſorrow,
Cowley.

Bániſher, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern verbannet, ihn ſein Vaterland zu meiden nöthigt.

Bániſhing, *ſubſt.* die Verbannung, Vertreibung.

Bániſhment, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einen andern verbannet, die Verbannung. He ſecured himſelf by the baniſhment of his enemies. 2) Der Zuſtand, da man verbannet iſt, das Exilium.

Bank, *ſubſt.* (angelſ. banc, deutſch Bank, ſ. Bench.) 1) Das Ufer oder die Küſte, doch am häufigſten nur von dem Ufer eines Fluſſes oder andern kleinen Waſſers. Man ſagt the ſhore of the ſea und the bank of a river, brook u. ſ. f.

'Tis happy when our ſtreams of
knowledge flow,
To fill their banks, but not to overthrow,
Denh.

2) Eine Höhe von Erde, ein Hügel. The beſieged him in Abel — and they caſt up a bank againſt the city, 1 *Sam.* 3) Ein Damm, Wall. 4) Eine Sandbank in dem Waſſer. 5) Der Sitz derer, welche rudern, die Ruderbank. 6) Eine Anſtalt, wo Geld in Menge verwahrlich beygeleget wird; die Bank, ital. Banco. Let it be no bank, or common ſtock, but every man be maſter of his own money, *Bacon.* To keep a thing in bank, figürl. etwas zu künftigem Gebrauch aufheben. Bank at baſſet, at pharao, die Bank im Baſſet- oder Pharao-Spiel. To keep the bank, Bank halten. 7) Die zu einer ſolchen Bank gehörige Perſonen. 8) Das Laufbret an einer Buchdruckerpreſſe, nebſt dem dazu gehörigen Geſtelle.

to Bank, *v. act.* 1) Mit einem Ufer oder Damme verſehen, einſchließen.

Amid the cliffs
And burning ſands, that bank the
ſhrubby vales, *Thomſon.*

2) Geld in eine Bank niederlegen.

Bánkafalet, *ſubſt.* eine Art Kartenſpieles.

Bánkbill, *ſubſt.* ein Schein über das in eine Bank niedergelegte Geld, eine Bank-Note, ein Banco-Zettel.

Bánk-Creſſe, oder Bánk-Creſſes, *ſubſt.* ein Name des Hederichs, der ſonſt auch Hadge-Muſtard genannt wird; Eryſimum *Linn.*

Bánker, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Geldbank hält, ein Geldwechsler, Banquier.

Bánkruptcy, *ſubſt.* (von dem folgenden.) 1) Der Zuſtand eines Bankerutten, der Bankerutt. 2) Die Handlung, da man ſich für banquerutt erkläret. He raiſed the clamours of his creditors by a ſudden bankruptcy.

Bánkrupt, *adj.* (franz. banqueroute, ital. bancorotto,) außer Stand ſeine Schulden zu bezahlen, bankerutt. To grown oder turn bankrupt, bankerutt werden. I ſhall make your wit bankrupt, *Shakeſp.*

Bánkrupt, *ſubſt.* derjenige, welcher bankerutt iſt, ein Bankeruttierer.

to Bánkrupt, *v. act.* einen andern bankerutt machen, ihn zu Grunde richten.

Bánmoot, *ſubſt.* (von ban und moot,) ein Gericht, doch nur noch in einigen beſondern Fällen. So wird z. B. das Berggericht in der Grafſchaft Derby, welchem die Bergleute in den Bleybergwerken unterworfen ſind, noch Banmoot genannt.

Bann, to Bann, ſ. Ban.

Bánner, *ſubſt.* (franz. banniere, walliſ. banair.) 1) Eine Fahne im Kriege, im Deutſchen ehedem das Panier. Ten thouſand banners riſe into the air, *Milton.* 2) Eine kleine Fahne, ein Fähnchen, z. B. an einer Lanze.

Bánneret, *ſubſt.* ein Ritter, welcher in der Würde unmittelbar auf den Baron folgt, und ehedem ſeine Unterthanen unter ſeiner eigenen Fahne zur Schlacht führete, ein Bannerherr. Er bekommt allein den Titel Sir, doch iſt ſeine Würde nicht erblich.

Bánnerol, *ſubſt.* ſ. Banderol.

Bánnian, *ſubſt.* ein Schlafrock. Er hat den Namen von den Banniaνen in Oſtindien, deren gewöhnliche Tracht er iſt.

Bánnock, *ſubſt.* eine Art gemeiner Kuchen in Nord-England und Schottland, welche

welche aus Erbſen- oder Hafermehl und Waſſer auf einer eiſernen Platte gebacken werden; Erbſenkuchen, Haferkuchen.

Banns, ſ. Ban.

Bánquet, *ſubſt.* (franz. banquet, ital. banchetto,) eine feſtliche Mahlzeit, ein Schmaus, Gaſtmahl. If a faſting day come, he hath on that day a banquet to make, *Hooker.*

to Bánqet, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, jemanden mit einem Gaſtmahle bewirthen. They were banqueted by the way, *I. Hayward.*

2. Ein Neutrum, ſchmauſen, banketiren. The mind ſhall banquet, tho' the body pine, *Shakeſp.* So long as his innocence is his repaſt, he feaſts and banquets upon bread and water, ſchmauſet er bey Brot und Waſſer, iſt Brot und Waſſer ihm ein Schmaus.

Bánqueter, *ſubſt.* 1) Ein Schmauſer, der im Eſſen und Trinken herrlich zu leben gewohnt iſt. 2) Derjenige, welcher ein Gaſtmahl ausrichtet.

Bánquet-houſe, oder Bánqueting-houſe, *ſubſt.* ein Haus, in welchem Gaſtmahle ausgerichtet werden.

Bánqueting, *ſubſt.* das Schmauſen.

Banquétte, *ſubſt.* (franz.) im Feſtungsbaue, eine kleine Bank oder Erhöhung am Fuße des Parapettes, auf welche die Soldaten treten, wenn ſie feuern, die Banquette, der Antritt.

Bánſticle, *ſubſt.* der Name eines kleinen Fiſches, welcher auch Stickleback genannt, und für die Ellritze gehalten wird, aber auch unſer Stichling ſeyn kann.

to Bánter, *v. act.* (vielleicht verderbt von franz. badiner,) lächerlich machen, ſchrauben, vexieren, aufziehen. The magiſtrate took it that he bantered him, and bade an officer take him in cuſtody, daß er ſeiner ſpottete, *l'Eſtrange.*

Bánter, *ſubſt.* Scherz, Spott. This humour, let it look never ſo ſilly, as it paſſes many times for frolick and banter, is one of the moſt pernicious ſnares in human life, *l'Eſtrange.*

Bánterer, *ſubſt.* derjenige, welcher ſcherzet, ſeinen Scherz mit etwas treibet, Spaßvogel, Poſſenreiſſer, Spötter u. ſ. f.

* Bántling, *ſubſt.* 1) Ein vor der Hochzeit erzeugtes Kind, ein Bankart. 2) Ein jedes kleines Kind. Beydes nur in der niedrigen Sprechart.

Báptiſm, *ſubſt.* (gr. lat. baptiſmus,) die Taufe. In der Bibel wird es oft von Leiden gebraucht.

Baptíſmal, *adj.* zur Taufe gehörig. The baptiſmal vow, der Taufbund.

Báptiſt, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die Taufe verrichtet, wie Baptizer. S. John the Baptiſt, Johannes der Täufer. 2) Ein Wiedertäufer oder Taufgeſinnter. 3) Ein männlicher Taufname, Baptiſta, der verkürzt Bab lautet.

Báptiſtery, *ſubſt.* (latein. baptiſterium,) der Ort in der Kirche, wo die Taufe verrichtet wird, der Taufſtein.

to Baptíze, *v. act.* (franz. baptiſer, mittl. lat. baptizare,) taufen, ſonſt auch im Engl. chriſten.

Baptíſer, *ſubſt.* derjenige, welcher die Taufe reicht oder verrichtet, Baptiſt.

Baptíſing, *ſubſt.* das Taufen.

Bar, *ſubſt.* (franz. Barre, deutſch Barre, Barren;) ein Wort, welches überhaupt den Begriff eines in die Länge ausgedehnten, gemeiniglich viereckten Körpers hat, und mit dem deutſchen Riegel, Stange u. ſ. f. überein kommt.

1. Eine Stange, doch nur in einigen Fällen. So werden die in den Schmelzhütten gegoſſenen viereckten Gold- und Silberſtangen, welche hernach weiter verarbeitet werden, Bars genannt. A Bar of Gold, eine Goldſtange. A Bar of Silver, eine Silberſtange. An iron Bar, a bar of iron, eine Stange Eiſen. Da der Handel mit den Negern in Afrika ehedem mit Eiſen in Stangen von einer gewiſſen Schwere und einem gewiſſen Werthe geführet wurde, ſo bedeutet Bar in dem afrikaniſchen Handel noch jetzt einen gewiſſen beſtimmten Preis, obgleich ſtatt des Stangeneiſens jetzt andere Waaren zur Bezahlung gebraucht werden. Auch ein Hebebaum wird Bar genannt.

2. Ein langer gemeiniglich viereckter Körper, der ſich in die Quere erſtreckt, ein Riegel, Balken, Baum u. ſ. f.

1) In mehr eigentlichem Verſtande. a) Der Riegel an einer Thür. b) Alles, wodurch Zimmerwerk zuſammengehalten wird, Riegel. I went down to the bottoms of the mountains: the earth with her bars, was about me for ever, *Ionah*; mit ihren Riegeln, Grundfeſten. c) Ein langer gerader Körper, welcher quer über einen andern liegt, ein Balken, Stab, z. B. das Querholz unter dem Boden eines Faſſes oder andern hölzernen Gefäßes. Bars in Heraldry, die Balken in einem Wapen. d) Ein in die Quere gelegtes Stück Holz u. ſ. f. den Weg zu verſperren, der Baum. And he made the middle bar to ſhoot through the boards from the one end to the other, *Exod.* e) Gitter, Schranken u. ſ. f. den Zugang zu etwas zu hemmen. I brake up for it my decreed place, and ſet bars and doors, and ſaid, Hitherto ſhalt thou come and no farther, *Hiob.* Croſs bars of wood, ein hölzernes Gitter, hölzerne Schranken.

2) Fi-

Digitized by Google

2) Figürlich. a) Ein durch Schranken oder Gitter eingeſchloſſener Ort. So wird der in einer Gerichtsſtube mit Schranken eingeſchloſſener Ort, wo ſich der Richter befindet, Bar genannt.

Some at the bar with ſubtlety defend,
Or on the bench the knotty laws untye, *Dryden.*

vor den Schranken, im Gerichte. Daher denn auch wohl die Advocaten, welche ihre Sache vor den Schranken vortragen, collective the bar genannt werden. In den Wein- und Kaffehäuſern iſt bar der mit Schranken eingeſchloſſene Platz, wo der Wirth ſitzet, und das Geld einnimmt. I laid down my penny at the bar, and made the beſt of my way, *Addiſ.* ich bezahlte den Wirth. b) Alles was hindert oder einſchränkt, Hinderniß, Schranken, Einſchränkung. What limits England, hadſt thou found? what bars? was für Grenzen, was für Schranken? *Daniel's civil War.* Muſt I new bars to my own joy create? neue Hinderniſſe, neue Schranken, *Dryd.*

Fatal accidents have ſet
A moſt unhappy bar between your friendſhip, *Rowe.*

c) In den Rechten, eine Exception, welche die Action des Klägers völlig hemmet. It is divided into a bar to common intent, and a bar ſpecial: a bar to a common intent, is an ordinary or general bar, that diſables the declaration or plea of the plaintif: a bar ſpecial, is that which is more than ordinary, and falls out in the caſe in hand, upon ſome ſpecial circumſtance of the fact, *Cowel.*

3. In der Muſik heiſſen die Perpendicularlinien, welche die Tacte anzeigen und abtheilen, bars. Ferner wird die untere Nath an einem Schuhe, ingleichen die kleine Schnur an einer Spitze bar genannt. An den Pferden iſt bar der obere von Zähnen leere Theil des Kinnbackens, auf welchen das Gebiß ruhet, auch im Deutſchen bey einigen die Barre, wo es von bare, bloß, abzuſtammen ſcheinet.

4. Ein Fels oder eine Sandbank vor einem Hafen oder Fluſſe, der das Einlaufen bey niedrigem Waſſer hindert.

to Bar, *v. act.* 1. Eigentlich. 1) Mit einem Riegel verſchließen, zuſchließen, verriegeln, zuriegeln. To bar the door, die Thür verriegeln. 2) Mit einem Gitter vermachen, mit Schranken umgeben. 3) To bar a vein, bey den Pferdeärzten, die Ader eines Pferdes an zwey Orten unterbinden, den Zufluß bösartiger Säfte zu hindern.

2. Figürlich. 1) Hindern, verſtopfen. To bar the way, den Weg verſperren. That law bar no wrong, *Shakeſp.* The houſes of the country were all ſcattered, and yet not ſo far off as that it barred mutual ſuccour, *Sidney.* 2) Zurück halten, abhalten, ausſchließen, mit from. Who ſhall bar them from me? *Shakeſp.* God hath abridged it, by barring us from ſome things of themſelves indifferent, *Hooker.* 3) Verbiethen, unterſagen. The law of arms doth bar the uſe of venomed ſhot in war. 4) Eine Exception, Ausnahme, Ausflucht machen.

Well, we ſhall ſee your bearing. —
— Nay, but I bar to-night; you ſhall not gage me
By what we do to-night, *Shakeſp.*

5) In den Rechten, ein rechtliches Verfahren hemmen. From ſuch delays as conduce to the finding out of truth, a criminal cauſe ought not to be barred, *Ayliffe.* 6) In verſchiedenen Spielen einem andern ſeine Angabe, ſeinen Wurf verderben, franz. rompre. I bar that throw, ich ſtrafe dieſen Wurf. I bar your quint, im Picketſpiele, ich ſtrafe eure Quinte, eure Quinte gilt nicht.

Bárator, ſ. Barrator.

1. Barb, *ſubſt.* ein Pferd aus der Barbarey, ein Barbar.

2. Barb, *ſubſt.* (vermuthlich vom franz. barde,) die Rüſtung eines Pferdes, Pferdezeug, Pferdegeſchirr, da es denn gemeiniglich im Plural gebraucht wird. Their horſes were naked, without any barbs; for albeit many brought barbs, few regarded to put them on, *Hayward.*

3. Barb, *ſubſt.* (lat. barba,) ein Bart, doch nur in einigen figürlichen Bedeutungen, indem in der eigentlichen beard üblicher iſt. 1) Was an der Stelle eines Bartes wächſet, z. B. der Bart an den Fiſchen. Daher auch wohl die Barbe, ein Fiſch, der ſonſt barbel heißt, barb genannt wird. 2) Der Widerhaken an einem Pfeile oder einer Angel.

1. to Barb, *v. act.* (von 2. Barb,) ein Pferd mit der Rüſtung, mit dem Zeuge verſehen.

On barbed ſteeds they rode in proud array, *Dryden.*

2. to Barb, *v. act.* (von 3. Barb.) 1) Barbieren. It was the deſire of the penitent to be ſo barbed before his death, *Shakeſp.* 2) Mit einem Widerhaken verſehen. A barbed point, barbed arrow, Pfeil, Spitze, mit einem Widerhaken.

Bárbacan, *ſubſt.* (franz. barbacane, ſpan. barbacana.) 1) Eine Befeſtigung, Feſtungswerke vor den Mauern einer Stadt, eine Schanze. Within the barbacan a porter ſate, *Fairy Queen.* 2) Eine Befeſtigung

an

Digitized by Google

an dem Ende einer Brücke, eine Brückenſchanze. 3) Eine Schießſcharte in einem Walle, oder einer Mauer. 4) Eine Oeffnung unten in einer Mauer zum Ablaufe des Waſſers.

Bárbadoes, im gemeinen Leben Barbádoes, eine der engliſchen Inſeln in Weſtindien, Barbados. Barbadoes cherry, Barbadoskirſche, Malpighia *Linn.* Barbadoes Flower-fence, Pfauenſchwanz, Poinciana *Linn.* welche auch Spaniſh carnations genannt wird. Barbadoes tar, eine Art Bergther, welches auf verſchiedenen Quellen in England und Schottland angetroffen wird.

Bárbara, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Barbara, welcher verkürzt Bab lautet.

Barbárian, *ſubſt.* (lat. barbarus.) 1) Ein Ausländer, Fremder; doch nur wenn von Fremden im Gegenſatze der ehemaligen Griechen und Römer die Rede iſt.

I would they were barbarians, as
they are,
Though in Rome litter'd, *Shakeſp.*

2) Ein wilder, roher, ungeſitteter Menſch, ein Barbar. 3) In noch härterm Verſtande, ein harter, fühlloſer Menſch, ohne Mitleiden oder Empfindung, ein Barbar.

Barbárian, *adj.* zu Barbaren gehörig, wild, fühllos, barbariſch. Barbarian blindneſs, *Pope.*

Barbárick, *adj.* (lat. barbaricus,) ausländiſch, aus fernen Landen her. Barbarick pearl and gold, *Milt.*

Bárbariſm, *ſubſt.* (latein. barbariſmus.) 1) Eine Art des Ausdrucks, welche wider die Reinigkeit und Richtigkeit der Sprache ſtreitet, ein Barbarismus. 2) Unwiſſenheit in Künſten und Gelehrſamkeit; Barbarey. The times of barbariſm and ignorance, *Dryden.* 3) Wildheit der Sitten, ungeſittete Beſchaffenheit, Barbarey. Divers great monarchies have riſen from barbariſm to civility, and fallen again to ruin, *Davies.* 4) ** Fühlloſe Grauſamkeit, Fühlloſigkeit, eine veraltete Bedeutung, Barbarey.

Barbárity, *ſubſt.* (von barbarous.) 1) Wilde, ungeſittete Art, Mangel an Geſittetheit, Barbarey. They did treat him with all the rudeneſs, reproach, and barbarity imaginable, *Clarend.* 2) Ein Fehler wider die Reinigkeit der Sprache, Barbarismus. 3) Fühlloſe Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit, Barbarey.

Bárbarous, *adj.* (gr. βάρβαρος.) 1) Ungeſittet, wild. What ear is ſo barbarous, but hath heard of Amphialus? *Sidney.* 2) Unwiſſend. 3) Grauſam, unmenſchlich, barbariſch. An barbarous uſage.

Bárbarouſly, *adv.* 1) Auf eine unwiſſende Art, unwiſſend. 2) Der Richtigkeit und Reinigkeit der Sprache zuwider. We barbarouſly call them bleſt, *Stepney.* 3) Grauſam, unmenſchlich, barbariſch.

Bárbarouſneſs, *ſubſt.* 1) Wildheit in den Sitten, ungeſitteter Zuſtand, Barbarey. 2) Unreine fehlerhafte Beſchaffenheit der Sprache und des Ausdrucks, im Gegenſatze der Pureneſs. 3) Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit, Barbarey.

Bárbary, *ſubſt.* ein von Barbaren, d. i. wilden, ungeſitteten Einwohnern bewohntes Land; beſonders die nördliche Küſte von Afrika, die Barbarey.

to Bárbecue, *v. act.* ein nur in den engliſchen weſtindiſchen Inſeln übliches Wort, ein ganzes bis an den Rückgrat geſpaltenes Schwein über einem Kohlfeuer braten.

Oldfield, with more than harpy
throat endu'd,
Cries, ſend me, gods, a whole hog
barbecu'd, *Pope.*

Bárbecue, *ſubſt.* ein nach weſtindiſcher Art gebratenes ganzes Schwein.

Bárbed, *partic.* ſ. 1. und 2. to Barbe.

Bárbel, *ſubſt.* (latein. barbus.) 1) Der Name eines Fiſches, die Barbe. The barbel is ſo called, by reaſon of the barb or wattels at his mouth, or under his chaps, *Walton.* 2) Knoten von überflüßigem Fleiſche, welche den Pferden und Ochſen zuweilen in dem Munde wachſen, und im Deutſchen Kröten genannt werden.

Bárber, *ſubſt.* (von to barb,) ein Barbierer, Balbier.

to Bárber, *v. act.* putzen, pudern, ohne Zweifel, ſo fern die Barbierer ehedem zugleich Friſeurs waren, wie ſie es in Frankreich noch ſind.

Our courteous Antony
Whom ne'er the word of No, woman heard ſpeak,
Being barber'd ten times o'er, goes
to the feaſt, *Shakeſp.*

Barber-Chirurgeon, oder Barber-Surgeon, *ſubſt.* ein Barbierer, welcher zugleich einen Wundarzt vorſtellet.

** Barber-monger, *ſubſt.* ein Wort, welches nur bey dem Shakeſpear vorkommt, wo es einen Haſenfuß, albernen Stutzer zu bedeuten ſcheint, der ſich von ſeinem Friſeur und Barbier ſchmücken läßt.

Bárberries, Bérberries, *ſubſt. plur.* (lat. berberis,) die beerartige Frucht der Berberisſtaude, welche gleichfalls Barberry, ſonſt aber auch Barberry-tree, ingleichen Piperidgebuſh genannt wird; Berberis, Berberis *Linn.* Aus Irrthum werden auch wohl die Preiſelbeeren, die Frucht des vaccinium vitis Idaea *Linn.* von einigen Barberries genannt.

Bárbi-

Bárbican, ſ. Barbacan.
Bárble, ſ. Barbel.
Barbs, ſ. 2. Barb.
to Bard, ſ. to Beard.
Bard, *ſubſt.* (walliſ. bardd,) ein Dichter, Poet, beſonders ein Dichter bey den alten nordiſchen Völkern, ein Barde, da denn das Wort auch wohl zuweilen figürlich von einem Dichter neuerer Zeiten gebraucht wird.
Bárwig, *ſubſt.* (verd. aus Perwig,) eine Perrucke, beſonders von mittlerer Größe, ſ. Perwig.
Bardáchio, Bardáſh, *ſubſt.* (ital. bardachio, franz. bardache,) ein Knabe, welcher zur Knabenſchänderey gebraucht wird.
Bárdulph, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Bartholf.
Báre, das Imperf. von to bear, ſ. daſſelbe.
Báre, *adi.* (angelſ. bare, deutſch bar.) 1) Nackt, unbekleidet. To make bare, entblößen. The bare body, der nackte, bloße Leib. The trees are bare and naked, *Shakeſp.* Ingleichen, ohne Haare, kahl, glatt. 2) Aus Ehrerbiethung unbedeckt, bloß. Thougt the Lords uſed to be covered, whilſt the commons were bare, yet the commons would not be bare before the Scottiſh commiſſioners, mit entblößtem Haupte ſtehen oder ſitzen. 3) Ungeſchmückt, einfach, ohne Zierath, auch im Deutſchen oft nackt. Yet was their manners then but bare and plain, *Spenſ.* einfach und ungekünſtelt. 4) Nicht länger verborgen, entdeckt.

These falſe pretexts and varniſh'd colours failing,
Bare in thy guilt, how foul thou muſt appear! *Milt.*

5) Schlecht gekleidet, Mangel an Kleidern habend, und in weiterm Verſtande, arm, dürftig. Were it for the glory of God, that the clergy ſhould be left as bare as the apoſtles, &c. *Hooker.* Ever ſpare and ever bare, immer ſparen, iſt immer darben. 6) Mit der gewöhnlichen Empfehlung nicht begleitet, bloß. Bare words, bloße Worte, nichts als Worte. 7) Mit keinem andern Dinge vereinigt, verbunden. Vpon your bare word, auf euer bloßes Wort. A bare ſuſpicion, ein bloßer Verdacht. To draw all things to the determination of bare and naked ſcripture, der Schriſt allein. 8) Beraubt, Mangel an etwas habend, mit of vor der Sache. Bare ot gold and ſilver, des Goldes und Silbers beraubt. Bar of money, kein Geld habend. 9) Abgetragen, kahl. Bare livery, abgetragene, kahle Liverey. Threadbare, ſo kahl, daß der Faden des Zeuges durchſcheinet, fadenſcheinig.

Báre, *ſubſt.* ein Platz ohne Gras, eine Lehde, Heide.
to Báre, *v. act.* entblößen, ingleichen nackt, kahl machen. The bared branch, ein kahler, des Laubes beraubter Aſt. To bare the breaſt, die Bruſt entblößen. To bare the graſs round about, das Gras rund um ſich her wegfreſſen. Figürlich, berauben. He was bared of all his goods.
Bárebone, *ſubſt.* eine ſo magere Perſon, daß die Knochen hervor ſtehen. Here comes lean Iack, here comes barebone, *Shakeſp.*
Bárefaced, *adi.* 1) Mit bloßem, nicht verhülltem oder verlarvtem Geſichte. 2) Ohne Zurückhaltung, unverſtellt; ingleichen unverſchämt. The parties appeared barefaced againſt each other, ohne Scheu, öffentlich. Barefaced bawdry is the pooreſt pretence to wit imaginable, *Dryd.*
Barefácedly, *adu.* öffentlich, unverſtellt, ohne Scheu, unverſchämt.
Barefácedneſs, *ſubſt.* Kühnheit, Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit.
Bárefoot, oder Barefóoted, *adi.* et *adu.* mit bloßen Füßen, barfuß.
Báregnown, *adi.* benagt, befreſſen. Know, my name is loſt; by treaſon's tooth baregnown and cankerbit, *Shakeſp.*
Báreheaded, *adi.* mit entblößtem Haupte.
Bárelegged, *adi.* mit bloßen Beinen oder Schenkeln.
Bárely, *adu.* 1) Bloß, nackt. 2) Arm, dürftig, elend. 3) Ungeſchmückt, kahl. 4) Bloß, allein, ohne ein anderes Ding. He barely nam'd the ſtreet, er nennte ſie nur.
Báreneſs, *ſubſt.* 1) Nacktheit, Blöße. 2) Magerkeit, Dürre. 3) Armuth, Dürftigkeit. 4) Geringe, ſchlechte Beſchaffenheit der Kleider.
Báretailed, *adi.* einen nackten, kahlen Hintern habend; figürlich, arm, dürftig.
Bárfee, *ſubſt.* (von bar, Schranke, und figürl. Verhaft,) die fünf engliſche Pfennige oder 20 franz. Sols, welche ein Gefangener dem Stockmeiſter bezahlen muß, wenn er aus dem Verhafte entlaſſen wird.
Bárgain, *ſubſt.* (bárghán, walliſ. bargen, franz. bargaigne.) 1) Ein Handel, Kauf, Vergleich über das Eigenthum einer Sache gegen ein Aequivalent. To make a bargain, einen Kauf oder Handel ſchließen. What is marriage but a very bargain? *Bacon.* To buy a bargain, einen Handel ſchließen oder treffen, einen Kauf machen. To ſell one a good bargain, einem etwas wohlfeil verkaufen. To meet with a good bargain, einen guten Kauf thun. You 'll repeat

Digitized by Google

repent your bargain, der Kauf wird euch reuen. * A good bargain is a pickburſe, ein wohlfeiler Kauf lockt einem das Geld aus dem Beutel. * More words than one go a bargain, man macht einen Kauf nicht mit ein Paar Worten, man läßt ſich nicht ſo leicht in einen Handel ein. * A bargain! topp! es ſey! es geſchehe! * A bargain is a bargain, was geſchehen iſt, iſt geſchehen; was einmahl geſchloſſen iſt, dabey bleibt es. 2) Die gekaufte Sache, auch im Deutſchen zuweilen der Kauf. You ſhall have that into the bargain, ihr ſollt es mit in den Kauf, oben ein bekommen. 2) Eigennützige Abſicht, Gewinn. The duk's courteſies might have ends of utility and bargain, *Bacon*. 3) To ſell one a bargain, jemanden einen Poſſen reiſſen, ihn betrügen, ihm einen Streich ſpielen. 4) Schmutziger Witz, eine Zote. To ſell bargains, Zoten reiſſen. As to bargains, few of them ſeem to be excellent, becauſe they all terminate into one ſingle point, *Swift*. 5) * Ein Vorfall, ein Handel, eine Begebenheit; in der niedrigen Schreibart. I am ſorry for thy misfortune, howewer we muſt make the beſt of a bad bargain, *Arbuthn*.

to Bárgain, *v. neutr.* handeln, einen Kauf, einen Handel zu ſchließen ſuchen, da denn der Gegenſtand des Handels das Vorwort for bekommt. To bargain for a thing, um etwas handeln. The great duke may bargain for the republick of Lucca, by the help of his great treaſures, *Addiſ.*

Bargainée, *ſubſt.* diejenige Perſon, welche einen Kauf oder Handel annimmt, der Käufer.

Bárgainer, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Kauf oder Handel anbiethet, der Verkäufer.

Bargaining, *ſubſt.* das Handeln.

Bárgain-maker, *ſubſt.* die Mittelsperſon bey der Schließung eines Handels oder Kaufes, der Mäkler oder Senſal.

Bárge, *ſubſt.* (bährdſch, mittl. latein. barga, deutſch Barke, ſ. Bark.) 1) Ein Fahrzeug zum Vergnügen, eine Barke. 2) Das Both eines Befehlshabers zur See, die Barke. 3) Ein kleines langes Laſtſchiff, eine Barke.

Bárgeman, oder Bárger, *ſubſt.* der Schiffer auf einer Barke.

Barghmaſter, *ſubſt.* (deutſch) der oberſte Aufſeher über ein Bergwerk, der Bergmeiſter, doch nur wenn von deutſchen Bergwerken die Rede iſt.

Bárghmote, *ſubſt.* das Berggericht.

Bark, *ſubſt.* (deutſch Bork, Barke.) 1) Die äußere Rinde eines Baumes, im gemeinen Leben, Borke. A bark-bared tree, ein abgeſchälter, ſeiner Rinde beraubter Baum. 2) Ein jedes kleines Schiff, eine Barke, ſ. Barge.

> Wo to a woman truſts his peace of mind,
> Truſts a frail bark with a tempeſtuous wind, *Granville*.

1. to Bark, *v. neutr.* (angelſ. beorcan.) 1) Bellen, von den Hunden und Füchſen. The dogs bark at me, bellen mich an. 2) Schelten, ſchmähen.

2. to Bark, *v. act.* (von dem *ſubſt.* bark.) einen Baum ſeiner Rinde berauben, ihn abſchälen. To bark a tree.

Bark-bared, *adi.* der Rinde beraubt, abgeſchält.

1. Bárker, *ſubſt.* (von to bark 1.) derjenige, welcher bellet, ſchmähet, oder poltert.

2. Bárker, *ſubſt.* (von to bark 2.) derjenige, welcher dazu gebraucht wird, die Rinde von den Bäumen abzuſchälen. * Niedrig, ein Leuteſchinder.

1. Bárking, *ſubſt.* das Bellen, Läſtern, Schelten, Schmähen.

2. Bárking, *ſubſt.* das Abſchälen der Rinde eines Baumes.

Bárky, *adi.* Rinde enthaltend, aus Rinde beſtehend.

Bárley, *ſubſt.* (bárli, von ungewiſſer Abkunft.) Gerſte. Winter- oder Square- oder Bear-barley, bey einigen auch Big, vielzeilige Wintergerſte, Hordeum hexaſtichon *Linn.* Spring-barley, vierzeilige Sommergerſte, Hordeum vulgare *Linn.* Sprat-Barley, zweyzeilige Sommergerſte, Hordeum diſtichon *Linn.* Buttledor-Barley, Fulham-Barley, Patney-Barley, welche von einigen gleichfalls Sprat-Barley genannt wird, Reißgerſte, Bartgerſte, Hordeum zeocriton *Linn* Siberian Barley, ſibiriſche, oder zweyzeilige nackte Gerſte, Hordeum diſtichum nudum *Linn.* Naked Barley, nackte Gerſte. Peeled Barley, geſchälte Gerſte.

Barleybrake, *ſubſt.* eine Art eines ländlichen Spieles.

> By neighbours prais'd ſhe went abroad thereby,
> At barleybrake her ſweet ſwift feet to try, *Sidney*.

Bárley-broth, *ſubſt.* Gerſtenſuppe, gekochte Gerſte. In der niedrigen Sprechart auch ſtarkes Bier.

Bárley-bread, *ſubſt.* Gerſtenbrot.

Bárley-corn, *ſubſt.* ein Gerſtenkorn.

Bárley-mow, *ſubſt.* der Ort, wo eingeärndete Gerſtengarben aufbehalten werden.

Bárley-ſugar, *ſubſt.* Gerſtenzucker.

Bárley-water, *ſubſt.* Gerſtenwaſſer, Gerſtenſchleim oder Gerſtenſeim.

Barm.

Digitized by Google

Barm, *ſubſt.* (angelſ. beorm, deutſch Bärm,) die Hefen, ſo wohl für das Bier, als auch für das Brot. To put the barm into the beer, dem Biere die Hefen geben.

Bármy, *adi.* Hefen enthalten, hefig.

1. ** Barn, Béarn, *ſubſt.* (altd. Barn,) ein kleines Kind; ein veraltetes Wort.

2. Barn, *ſubſt.* ein großer Karpfe.

3. Barn, *ſubſt.* (angelſ. bern, altdeutſch Barn,) die Scheuer.

In vain the barns expect their promis'd load,
Nor barns at home, nor reeks are heap'd abroad, *Dryd.*

Bárnaby, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Barnabas.

Bárnacle, *ſubſt.* 1) Eine Art Muſcheln, welche ſich auf dem Holzwerke in der See aufhalten, Aentenmuſcheln. 2) Ein Vogel, der einer Gans gleicht, und von welchem man erdichtet, daß er in Schottland auf den Bäumen wachſen ſoll, die ſchottiſche Baumgans, auch Barnacle-bird, franz. Barnaque. 3) Ein eiſernes Werkzeug der Schmiede und Pferdeärzte, ein Pferd damit bey der Naſe zu halten; die Brämſe.

Bárndoor, *ſubſt.* das Scheunthor.

Bárnfloor, *ſubſt.* die Scheuntenne, Dreſchtenne.

Barómeter, *ſubſt.* (griech.) ein Werkzeug, die Schwere der Luft zur Vorherbeſtimmung des Wetters zu meſſen, das Barometer; eine Art des Wetterglaſes, ſ. Baroſcope.

Barométrical, *adi.* zu dem Barometer gehörig, darin gegründet, barometriſch.

Báron, *ſubſt.* (bärr'n, latein. baro.) 1) In England machen die Barons, welche mit deutſchen Barons oder Freyherren nicht verwechſelt werden müſſen, die unterſte Claſſe des höhern Adels aus, indem ſie unmittelbar auf die Viscounts folgen. Man theilet ſie in Barons by writ, alte Barons, welche den Lords-Titel vor ihren Geſchlechtsnamen ſetzen; in Barons by letters patent, welche ſich von ihren Baronien nennen, und in Barons by tenure, oder Biſchöfe, welche wegen ihrer Lehenbaronien dieſen Titel führen, und auch Lords ſpiritual, geiſtliche Lords heiſſen. In weiterer Bedeutung, welche doch ehedem üblicher war, als jetzt, wird der ſämmtliche hohe Adel ſowohl Barons, als Peers und Lords genannt. 2) In einigen Fällen werden gewiſſe vornehme Beamte Barons genannt, weil ſie ehedem wirkliche Barons ſeyn mußten. So werden diejenigen, welche das Gericht der Schatzkammer (the Court of Exchequer) ausmachen, Barons genannt, deren Präſident Lord chief Baron of the Exchequer, heißt. Curſitor Baron iſt der unterſte Beyſitzer dieſes Gerichts, der die Zollbeamten, Sheriffs u. ſ. f. vereidigt. Barons of the cinque Ports, heiſſen die Befehlshaber der fünf Häfen. 3) Der Ehemann einer Frau, in Rückſicht auf dieſelbe, der Eheherr; eine Bedeutung, welche doch wenig mehr gebraucht wird. 4) A Baron of beef, die zwey vordern Viertel eines Rindes unzertheilt in einem Stücke; in welcher Bedeutung es vermuthlich von einem andern Stamme iſt.

Báronage, *ſubſt.* 1) Die ſämmtlichen Barons, und in weiterer Bedeutung auch die ſämmtlichen Peers. 2) Die Würde eines Barons. 3) Dasjenige Gebieth, welches ſeinem Beſitzer den Titel eines Barons gibt, die Baronie, ſ. Barony. 4) Eine gewiſſe Steuer, welche auf den Baronien haftet.

Bároneſs, *ſubſt.* (latein. baroniſſa,) die Gemahlin eines Barons, die Baroneſſe.

Báronet, *ſubſt.* (das Diminut. von Baron,) ein Baronet. Die Baronets machen die erſte und vornehmſte Claſſe unter der Gentry, oder dem niedern Adel aus, bekleiden ihre Würde erblich, folgen unmittelbar auf die Barons, und bekommen vor ihrem Taufnamen den Titel Sir, dagegen ihre Gemahlinnen Lady und Madame heiſſen. König Jacob I. errichtete ihre Würde 1611, um Geld zu bekommen. Abbreviirt wird dieſes Wort Bart. geſchrieben.

Bárony, *ſubſt.* (angelſ. beorny, franz. baronnie.) 1) Die Würde eines Barons. 2) Eine Baronie, ein Gut oder Gebieth, worauf dieſer Titel haftet, wie Baronage 3.

Bároſcope, *ſubſt.* (griech.) ein Werkzeug, welches die Schwere der Luft in der Atmoſphäre anzeigt, und ſich von einem Barometer dadurch unterſcheidet, daß es nur die Verſchiedenheit der Schwere anzeiget, ohne ſie genau zu beſtimmen; das Baroſcopium. Beyde werden indeß oft für einander gebraucht.

Bárracan, *ſubſt.* (franz. barracan, bouracan,) eine Art ſtarken Zeuges von Ziegenhaaren, Berkan.

Bárrack, *ſubſt.* (ſpan. barracca,) kleine ſchlechte Hütten, für die Fiſcher an den Küſten, oder die Soldaten im Felde: Barraken. In weiterm Verſtande werden die Häuſer, worin Soldaten in der Garniſon wohnen, Barraken genannt.

Bárras, *ſubſt.* grobe Packleinwand.

Bárrator, Bárator, Bárretor, *ſubſt.* (vom alt franz barat, Betrug) ein Zänker, Chicaneur; ingleichen ein Advocat, welcher andere zu Prozeſſen aufmuntert, und ſelbige muthwillig verlängert, ein Zungendreſcher.

Bárratry, *ſubſt.* Kunſtgriffe eines zankſüchtigen Advocaten, Chicane, Zungendreſcherey.

Digitized by Google

Bárrel, Bárril, *ſubſt.* (walliſ. baril.) 1) Ein Faß, eine Tonne. Da es denn auch häufig als ein gewiſſes Maß flüſſiger ſo wohl als trockner Dinge gebraucht wird. Ein Barrel oder Tonne Wein hält 31 und ein halb Gallons; ein Barrel Ale 32, Bier 36, und Biereſſig 34 Gallons. Ein Barrel oder Faß Eſſexer Butter hält 106, Suffolker aber 256 Pfund. Ein Barrel oder Tonne Häringe hält gemeiniglich 1000 Häringe, und ſollte eigentlich 32 Gallons Weinmaß enthalten. 2) In verſchiedenen Fällen auch ein Gehäuſe, z. B. das Gehäuſe einer Taſchenuhr, eines Bratenwenders. 3) Ein jeder hohler Raum; z. B. the barrel of a gun, der Lauf, die Seele. 4) Ein Cylinder. Beſonders der hohle Cylinder einer Trommel. The barrel of the ear, die Trommel im Ohre, die Höhle hinter dem Tympanum. Noch häufiger, ein Cylinder, um welchen etwas gewunden wird.

to Bárrel, *v. act.* in ein Faß thun oder füllen, zur Erhaltung; gemeiniglich mit up. I would have their beef before-hand barrelled, which may be uſed as is needed, *Spenſ.* Barrel up earth, and ſow ſome ſeed in it, *Bacon.* *To barrel up ſleep, tüchtig ausſchlafen.

* Bárrel-bellied, *adj.* einen großen Wanſt habend, dickbäuchig.

Bárren, *adj.* (angelſ. bare,) unfruchtbar.

1. Eigentlich. 1) Von Thieren, im gemeinen Leben gelt. There ſhall not be male or female barren among you, or among your cattle, 5 *Moſ.* 2) Von dem Erdboden. A barren ground, ein unfruchtbarer Boden. A barren country.

2. Figürlich. 1) Nicht zahlreich, dürftig. Some ſhemes will appear barren of hints and matter, but prove to be fruitful, arm an Materie. 2) Weder Saft noch Kraft habend, trocken. 3) Mangel an Bedeutung, an Erfindungskraft habend und verrathend, unfruchtbar. 4) Abgeſchmackt. Barren ſpectators, alberne, abgeſchmackte Zuſchauer.

Bárrenly, *adv.* unfruchtbar.

Bárrenneſs, *ſubſt.* Unfruchtbarkeit, ſo wohl eigentlich als figürlich. 1) Unfruchtbarkeit bey Thieren und in Anſehung des Erdbodens. 2) Mangel an Bedeutung, an Erfindungskraft, Unfruchtbarkeit. In der Theologie bedeutet es Mangel an Andacht, an lebhafter Empfindung, Dürre, Unfruchtbarkeit des Geiſtes. 3) Mangel an Materie, Unfruchtbarkeit.

Bárrenwort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Biſchofsmütze, Epimedium *Linn.*

Bárreſter, ſ. Barriſter.

Bárretor, ſ. Barrator.

Bárrful, *adj.* (von bar, Hinderniß,) voller Hinderniſſe, beſchwerlich.

Barricáde, *ſubſt.* (franz. barricade.) 1) Eine in der Eile von Bäumen, Erde, Wagen oder andern Dingen gemachte Befeſtigung, einen feindlichen Angriff abzuhalten, wohin auch die Wagenburg gehöret; eine Barricade. 2) Ein Hinderniß. There muſt be ſuch a barricade, as would greatly annoy, or abſolutely ſtop, the currents of the atmoſphere, *Derham.*

to Barricáde, *v. act.* (fr. barricader.) 1) Einen Weg durch veranſtaltete körperliche Hinderniſſe vermachen; barricadiren. To barricade the ſtreet, the gate u. ſ. f. eine Straße verſtopfen, ein Thor verrammen. 2) Hemmen, zurück halten.

Barricádo, *ſubſt.* (ſpan. barricada,) Verrammung, Befeſtigung, Schlagbaum, Schranken, kurz alles, was den Zugang hindert, ſ. Barricade.

to Barricádo, *v. act.* verrammen, befeſtigen, den Zugang vermachen. To barricado the gates, the doors &c. The truth of cauſes we find ſo obliterated, that it ſeems almoſt barricadoed from any intellectual approach, *Harvey*; für jeden Zugang des Geiſtes verſchloſſen, verſperrt.

Bárrier, zuweilen auch wohl Barríer, *ſubſt.* (bärrihr, fr. barriere.) 1) Eine Verſchanzung, Barricade.

Safe in the love of heav'n an ocean flows
Around our realm, a barrier from the foes, *Pope.*

2) Eine Feſtung, Befeſtigung, beſonders an den Gränzen, eine Gränzfeſtung, ingleichen eine befeſtigte Gränze. The queen is guarantee of the Dutch, having poſſeſſion of the barrier, and the revenues thereof, before a peace, *Swift.* die Barriere, feſten Gränzplätze. 3) Schranken, oder ähnliche Vermachung zur Bezeichnung der Gränze; gemeiniglich im Plural, da es denn figürlich auch den Wettlauf ſelbſt bezeichnet. For juſts, and tourneys, and barriers, the glories of them are chiefly in the chariots, *Bacon.* 4) Gränzen überhaupt.

'Twixt that and reaſon, what a nice barrier! *Pope.*

5) Verrammung, Hinderniß überhaupt. A moſt impaſſable barrier againſt improvement, *Watts.*

Bárril, ſ. Barrel.

Bárriſter, *ſubſt.* (von bars, Schranken der Gerichtsſtube,) ein Advocat, Anwald, beſonders in einem untern Gerichte. Outer barriſters, welche ihren Platz außerhalb der Schranken haben, zum Unterſchiede von den inner barriſters.

1. Bárrow, *ſubſt.* (angelſ. berewe, niederd. Bahre, Bärge,) ein Werkzeug, Laſten mit

Digitized by Google

mit der Hand fort zu ſchaffen. A hand-barrow, oder nur barrow ſchlechthin, eine Trage, niederſ. Bahre. A wheel-barrow, ein Schiebeböck, in einigen Gegenden Radebärge.

2. Bárrow, *ſubſt.* (deutſch Berg,) in einigen Gegenden, beſonders in Cornwallis, ein Hügel, unter welchem Leichen begraben liegen, Grabhügel.

3. Bárrow, *ſubſt.* (verwandt mit dem latein. porcus,) ein geſchnittener Eber, im Niederſ. Bork. Zuweilen auch ein Schwein überhaupt.

* Bárrow-bunter, *ſubſt.* (von 1. barrow,) ein altes Weib, welches Früchte auf einem Schubkarren feil hat.

Bárrow-greaſe, *ſubſt.* (von 3. barrow,) Schweinfett, Schmer.

Bárrow-hog, *ſubſt.* (eben daher,) ein geſchnittener Eber, im Niederſ. Bork, Polk.

Bárſhot, *ſubſt.* (von bar, Stange,) zwey mit einer eiſernen Stange verbundene halbe Kugeln, welche in Seegefechten gebraucht werden, die feindlichen Maſten und Taue zu beſchädigen, eine Stangenkugel.

Bart. das abbrevirte Baronet, ſ. daſſelbe.

to Bárter, *verb.* (fr. baratter, ital. barattare, vertauſchen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, Tauſchhandel treiben, d. i. Waare gegen Waare geben, zum Unterſchiede des eigentlichen Kaufens und Verkaufens; tauſchen. To barter with his neighbour, mit ſeinem Nachbar tauſchen.

2. Ein Activum. 1) Vertauſchen, eine Waare gegen eine andere geben und nehmen. I ſee nothing left us, but to truck and barter our goods, like the wild Indians, with each other, *Swift.* Zuweilen bekommt die gegebene Sache die Partikel away. He bartered away plums, vertauſchte. 2) To barter away his time, figürl. ſeine Zeit verſchleudern.

Bárter, *ſubſt.* der Tauſch, Tauſchhandel, zuweilen auch die vertauſchte Sache.

Bárterer, *ſubſt.* derjenige, welcher tauſcht und vertauſcht, Tauſchhandel treibt.

Bártering, *ſubſt.* das Tauſchen oder Vertauſchen.

Bártery, *ſubſt.* eben ſo.

Barth, *ſubſt.* in der Landwirthſchaft, ein warmer Ort oder Verſchlag für junges Vieh.

Barthólomew, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Bartholomäus; verkürzt Bat.

Bárton, *ſubſt.* die zu einem Landgute oder Vorwerke gehörige Ländereyen; das Vorwerk oder Landhaus ſelbſt; und zuweilen auch die Hinter- oder Nebengebäude.

Bártram, *ſubſt.* (verderbt von dem griech. pyrethrum,) der Name einer Pflanze; Bertram, Anthemis Pyrethrum *Linn.* Im Engl. auch Pellitory. ſ. Bertram.

Báſe, *adj.* (fr. bas, ital. baſſo, welche ſo wie das engliſche baſe insgeſammt eigentlich niedrig, dem Orte nach, bedeuteten.) Es wird im Engliſchen nur in verſchiedenen figürlichen Bedeutungen gebraucht. 1) Unehelich, wie das franz. und deutſche Baſtard. A baſe ſon, ein unehelicher Sohn. ſ. Baſe-born. 2) Niedrig, dem Stande, der Herkunft nach. Baſe extraction oder parentage, niedrige Herkunft. The baſe people, das niedrige, gemeine Volk. I will yet be more vile than this, and will be baſe in mine own ſight, 2 *Sam.* niedrig. 3) Niedrig, dem Gemüthe nach, niederträchtig, daher ſo wohl feige, verzagt, als karg, geizig u. ſ. f. A baſe ſoul, eine niedrige, kriechende Seele. A baſe action, eine niederträchtige That. It is baſe in his adverſaries thus to dwell upon the exceſſes of a paſſion, niederträchtig, niedrig. *Atterbury.* 4) Schlecht, gering, verächtlich, von Sachen. The harveſt white plumb is a baſe plumb, ſchlechte Pflaume. Baſe coin, ſo wohl falſche Münze, als auch geringhaltiges Geld, ingleichen Scheidemünze. Die unedlen Metalle, d. i. alle Metalle auſſer Gold und Silber, werden im Engl. in Rückſicht auf die letztern baſe metals genannt. 5) Tief, von dem Tone, wo es am häufigſten baſs geſchrieben wird, obgleich der Comparativ baſer, baſe zu erfordern ſcheint. A baſe ſound, ein tiefer Ton, *Bacon.* The baſe part, der Baß.

1. Báſe, *ſubſt.* (fr. bas, lat. baſis.) 1) Der Grund eines Dinges, diejenige Fläche oder der Körper, worauf es ruhet; die Grundfläche, der Grund, zuweilen auch der Boden. The baſe of a bed, der Boden. The baſe of a triangle, die Grundlinie eines Dreyeckes. Beſonders der untere Theil eines Gebäudes, eines Pfeilers, einer Säule; ſ. auch Baſis. Firm Dorick pillars found your ſolid baſe, *Dryd.* Ingleichen das Piedeſtal einer Säule, das Poſtement, der Säulenſtuhl, deſſen baſe wieder das Fußgeſimſe iſt. Little ſtatues ſet on great baſes. Ferner die breite Fläche eines jeden Körpers, z. B. die Grundfläche eines Kegels. Auch figürlich der Grund. Iuſtice is the baſe of regal authority. 2) Der herabhangende Theil einer Zierath, dergleichen Troddeln, Schabracken u. ſ. f. ſind. Phalaſtus was all in white, having his baſes and capariſon embroidered, *Sidney.* 3) Strümpfe, oder vielleicht nur, der Theil einer Rüſtung, der die Füße bedeckt, von dem fr. bas.

With gauntlet blue and baſes white, *Butl.*

Digitized by Google

4) Derjenige Ort eines Lauf- und Rennplatzes, wo die Wettläufer den Anfang mit Laufen machen. To their appointed baſe their went, an ihren beſtimmten Platz, *Dryd.* 5) Ein altes ländliches Spiel, wo es von einigen Bays geſchrieben wird, und welches in einigen Gegenden auch Priſon bars heißt. 6) Der Baß in der Muſik, ingleichen eine Baßſaite, wo es auch Baſs geſchrieben wird. The thorough Baſe, der Generalbaß.

2. Báſe, *ſubſt.* welches in einigen Wörterbüchern durch Meerwolf und Seewolf überſetzt wird, welche Namen doch ſehr unbeſtimmt ſind, ſo wie der Ausdruck Baſe ſelbſt verdächtig iſt. Der Seehund, Engl. Sea-calf, heißt im Grönländ. Puſa. ſ. Beſſe.

to Báſe, *v. act.* (fr. baſier,) ſchlechter, geringhaltiger machen, verfälſchen; beſonders durch Beymiſchung geringerer Metalle, legiren; im Engl. auch embaſe. Refined metals, which we cannot baſe.

Báſe-born, *adi.* unehelich geboren, von baſe, niedrig. Thy baſe-born child, dein uneheliches Kind, *Gay.*

Báſe-coin, oder Baſe coin, *ſubſt.* ſ. das *adi.* Baſe 4.

Báſe-court, *ſubſt.* 1) Der Viehhof bey einem Landhauſe, zum Unterſchiede von dem Haushofe; fr. Baſſe cour, im Engl. auch back-yard, farm-yard. 2) Ein Untergericht, welches nur über Sachen unter 40 Schill. erkennen kann, auch Court not of record, zum Unterſchiede von einem Obergerichte, Court of Record.

Baſe-eſtate, *ſubſt.* 1) Geringer Stand, gemeines Herkommen. 2) Ein unadeliches Landgut, ein Bauergut, im Gegenſatze eines Rittergutes, wie Baſe-tenúre.

* Báſelard, *ſubſt.* (alt franz. baſelard, mittl. lat. baſelardus,) eine ehemahlige Art eines Dolches, ein Dolch.

Báſely, *adv.* 1) Auf eine niedrige, niederträchtige, ſchändliche Art, niederträchtig, ſchändlich. 2) Außer der Ehe, unehelich. Báſely born, unehelich geboren.

Báſe-minded, *adi.* niedrig, dem Gemüthe nach, niederträchtig.

Báſen, ſ. 4. Baſil.

Báſeneſs, *ſubſt.* 1) Niedrigkeit des Standes. Baſeneſs of the birth. 2) Niedrige, niederträchtige Art. Baſeneſs of ſoul, Niederträchtigkeit des Gemüths. 3) Schlechte, böſe, verderbte Beſchaffenheit. 4) Geringhaltigkeit des Metalles. 5) Uneheliche Geburt. 6) Tiefe des Tones. The baſeneſs or trebleneſs of tones.

Báſerocket, *ſubſt.* ein Name der gemeinen großen Klette, Arctium Lappa *Linn.* die ſonſt im Engl. Clotburr heißt.

Báſe-tenure, *ſubſt.* ein unadeliches Lehngut, welches nicht mit Ritterdienſten verdienet wird, ein Bauergut, wie Baſe-eſtate 2.

Báſe-viol, *ſubſt.* welches doch am häufigſten Baſs-viol geſchrieben wird, der Violon, der den Baß zu den Violinen abgibt.

to Baſh, *v. neutr.* (von ungewiſſer Abſtamm.) ſich ſchämen, erröthen.

His countenance was bold, and baſhed not
For Guyon's looks, *Spen.*

Baſháw, welches auch zuweilen Baſſa geſchrieben wird, bey den Türken, der Statthalter einer Provinz, der Baſſa; ein türkiſches Wort.

Báſhful, *adi.* (von to baſh.) 1) Schamhaft, verſchämt. 2) Auf eine fehlerhafte Art ſchamhaft, blöde, ſchüchtern. He looked with an almoſt baſhful kind of modeſty, as if he feared the eyes of men, *Sidney.*

Báſhfully, *adv.* auf eine ſchamhafte, ingleichen blöde, ſchüchterne Art.

Báſhfulneſs, *ſubſt.* 1) Anſtändige Scham, Beſcheidenheit, Sittſamkeit.

Such looks, ſuch baſsfulneſs might well adorn
The cheeks of youths that are more nobly born, *Dryd.*

2) Fehlerhafte, bäueriſche Scham, Blödigkeit. For fear had bequeathed his room to his kinsman baſhfulneſs, to teach him good manners, *Sidney.*

1. Báſil, *ſubſt.* (báſſil,) ein männlicher Taufname, Baſilius.

2. Báſil, *ſubſt.* der Name einer Stadt in Deutſchland, Baſel, welcher auch Bale lautet.

3. Báſil, *ſubſt.* (gr. lat. baſilicum,) der Name einer Pflanze, Baſilienkraut, Baſilicum, Ocymum *Linn.* Im Engl. auch Sweet-baſil. American Field-baſil, Monarda *Linn.* Monarda. Stone-baſil, Thymian, Thymus *Linn.*

4. Báſil, *ſubſt.* ein gegerbtes oder zugerichtetes Schaffell, ſo wie es die Buchbinder gebrauchen, franz. Baſanne, mit welchem es ohne Zweifel aus einer Quelle herſtammt, und billig Baſen geſchrieben werden ſollte, wie von einigen wirklich geſchiehet.

5. Báſil, *ſubſt.* der ſchiefe Winkel, nach welchem manche Werkzeuge der Tiſchler und anderer Handwerker zugeſchliffen werden; bey den deutſchen Handwerkern zuweilen die Göhre, die Göhrung, ſonſt auch die Schräge, ſ. das folgende.

to Báſil, *v. act.* die Schneide eines Werkzeuges nach einem ſchiefen Winkel zuſchleifen. The chiſſels are not ground to ſuch a baſil as the joiners chiſſels on one of the

Digitized by Google

the ſides, but are baſiled away on both the flat ſides; ſo that the edge lies between both the ſides in the middle of the tool, *Mokon.*

Baſilica, *ſubſt.* (gr. βασιλικη,) die mittlere Ader des Armes, welche vorzugsweiſe ſo genannt wird, die Hauptader; auch baſilick vein. Jngleichen der Name gewiſſer Arzeneyen wegen ihrer Vortrefflichkeit.

Baſilical, Baſilick, *adi.* (von dem vorigen,) zur Hauptader gehörig.

Baſilick, *ſubſt.* (gr. βασιλικη, fr. baſilique,) eigentlich ein prächtiger königlicher Pallaſt mit zwey Reihen Säulen, und zwey Flügeln, mit Gallerien über denſelben. Jezt wird es am häufigſten von einer prächtigen Kirche gebraucht. The baſilick of St. Peter at Rome, die Peterskirche zu Rom.

Baſilicon, *ſubſt.* (gr. βασιλικον,) der Name einer Salbe, welche mit einem andern griechiſchen Worte auch tetrapharmacon genannt wird.

Báſilisk, *ſubſt.* (lat. baſiliſcus.) 1) Der Name einer erdichteten ſehr giftigen Schlange, welche im Engl. auch Cockatrice genannt wird; der Baſilisk. 2) Eine ehemalige Art Kanonen, der Baſilisk.

Báſin, oft, auch, obgleich nicht ſo richtig Baſon, *ſubſt.* (bâſ'n, fr. baſin, baſſin, ital. bacino, deutſch Becken.) 1) Ein flaches Gefäß Waſſer zum Waſchen oder zu andern Gebrauche darein zu thun, ein Becken. Jn manchen Fällen auch ein dieſem ähnliches Gefäß oder Werkzeug; z. B. die Schleifſchale der Glasſchleifer, the baſins of a balance, die Wageſchalen: auch die eiſerne Form der Hutmacher heißt wegen ihrer Geſtelt baſin. 2) Eine jede Vertiefung, welche Waſſer enthält oder enthalten kann, beſonders wenn ſie nicht ſehr groß iſt; z. B. das Becken oder der Keſſel eines Springbrunnens, ingleichen ein kleiner Teich. Jn der Anatomie iſt es eine runde Höhle in dem Gehirne, das Becken. Auch eine Kalkarube wird oft baſin genannt. 3) Ein von Felſen eingeſchloſſener Theil der See mit einem engen Eingange; das Becken.

The ſpacious baſins arching rocks
inclose, *Pope.*

4) Eine Docke, Schiffe auszubeſſern oder zu bauen; ingleichen ein kleinerer Hafen in einem größern.

Baſis, *ſubſt.* (báſis, gr. lat. baſis,) wie Baſe 1. der Grund. 1) Der Grund eines Dinges, worauf es ruhet, beſonders eines Gebäudes, einer Säule.

Guide the rapid wheels
That ſhake heav'n's baſis, *Milt.*

Jngleichen der unterſte Haupttheil einer Säule, der Säulenſtuhl, das Poſement; wie Baſe. Ferner das Piedeſtal, Poſtement oder Geſtell eines jeden Dinges. Wie auch der Grund, worauf etwas ruhet.

Such ſeems thy gentle height, made
only proud
To be the baſis of that pompous
load, *Denham.*

2) Das Grundwerk, der erſte Anfang eines Dinges, der Grund. Build me thy fortune upon the baſis of valour, *Shakeſp.*

to Baſk, *verb.* (holländ. backeren.) Es iſt,

1. Ein Activum, an die Sonne oder an ein Feuer legen, um zu wärmen, im erſten Falle ſonnen, ſömmern; da es denn am häufigſten von den Thieren gebraucht wird. He was baſking himſelf in the gleam of the ſun, *l' Eſtrange.*

And ſtretched out all the chimney's
length,
Baſks at the fire his airy ſtrength,
Milton.

2. Ein Neutrum, an der Sonne, an dem Feuer, in der Wärme liegen.

Some in the fields of pureſt aether
play,
And baſk and whiten in the blaze of
day, *Pope.*

Báſket, *ſubſt.* (walliſ. baſged, bey den alten Britten nach dem Martial baſcauda,) ein Korb. A baſket of fiſh, ein Korb voll Fiſche. Fruit-baſket, ein Obſtkorb. A back-baſket, ein Tragekorb. Table-baſket, ein Tafelkorb, Tiſchkorb. A little baſket, ein Handkörbchen. An dem Griffe eines Säbels oder Handegens wird der zuſammengeſezte Bügel, wodurch die Hand vor dem Hiebe verwahret wird, im Engl. baſket, baſket-hilt, ſo wie im Deutſchen der Korb genannt.

Báſket-hilt, *ſubſt.* der Korb an einem Handegen, ſ. das vorige.

Their beef they often in their murrions ſtew'd,
And in their baſket-hilts their beverage brew'd, *King.*

Báſket-maker, *ſubſt.* ein Korbmacher.

Báſket-trade, *ſubſt.* der Korbhandel, Handel mit Körben.

Báſket-woman, *ſubſt.* 1) Eine Frau, welche Körbe verkauft. 2) Eine Frau, welche ſich auf dem Markte mit einem Korbe aufhält, den Käufern die gekaufte Waare für Bezahlung nach Hauſe zu tragen.

Báſon, *ſubſt.* ein Becken, ſ. Baſin.

Baſs, *adi.* in der Muſik, tief, ſ. das Adj. Baſe.

1. Baſs, *ſubſt.* der Baß in der Muſik, ſ. 1. Baſe.

2. Baſs, *ſubſt.* (vom Deutſchen Baſt,) eine Matte, eine Decke von Baſt, Stroh, oder Binſen, beſonders ſo wie ſie in den

N 3 Kirchen

Digitized by Google

Kirchen gebraucht werden, welche auch Baſs-mat heißt. Having woollen yarn, baſs-mat, or ſuch like, to bind them withal, *Mortimer*.

to Baſs, *v. neutr.* tief klingen, wie der Baß klingen, brummen.

The tunder
That deep and dreadful organ-pipe, pronounc'd
The name of Proſper: id did baſs my treſpaſs, *Shakeſp*.

Baſſà, *ſubſt.* ein Baſſa, ſ. Baſhaw.

Báſſet, oder Baſſét, *ſubſt.* (fr. baſſette,) der Name eines Hazardſpiels mit Karten, welches in Venedig erfunden worden, Baſſet, das Baſſetſpiel.

Baſs-mat, ſ. Baſs.

Báſſock, *ſubſt.* eine Matte, Baſtdecke, wie Baſs, ſ. daſſelbe.

Baſſón, Baſſóon, *ſubſt.* (fr. baſſon,) ein muſikaliſches Blaſe-Inſtrument, welche den Baß zu den Flöten und Pfeiffen abgiebt, der Baſſon, Fagot.

Baſs-relief, *ſubſt.* (fr. bas-relief,) oder Baſſo-relievo, nach dem Italiän. in den bildenden Künſten, halb erhabene Arbeit, halb erhabene Bildwerke.

Báſs-viol, ſ. Baſe-viol.

Baſt, *ſubſt.* (deutſch,) die untere biegſame Rinde an den Gewächſen, welche unter der obern Rinde lieget, der Baſt.

to Baſt, ſ. Baſte.

Báſtard, *ſubſt.* (walliſ. baſtardd, fr. baſtarde, deutſch Baſtard.) 1) In den Rechten eigentlich ein von einer weiblichen Perſon außer der Ehe gezeugtes Kind, deſſen Vater unbekannt iſt; in weiterer Bedeutung aber auch ein jedes uneheliches Kind, ein Baſtard, in der niedrigen Sprechart, ein Hurkind. 2) Ein jedes unächtes oder falſches Ding; ein Baſtard. 3) Eine gewiſſe Art ſüßen Weines.

Score a pint of baſtard —
Then your brown baſtard is your only drink, *Shakeſp*.

Báſtard, *adi.* 1) Außer der Ehe gezeugt, unehelich, natürlich. Baſtard children, uneheliche Kinder. 2) Falſch, verfälſcht, nicht ächt, unächt. That were a kind of baſtard hope indeed, einer falſchen Hoffnung, *Shakeſp*. Baſtard-french, verdorbenes Franzöſiſch.

to Báſtard, *v. neutr.* der unehelichen Geburt überführen.

to Báſtardize, *v. act.* 1) Der unehelichen Geburt überführen, wie das vorige. 2) Ein uneheliches Kind zeugen. 3) Figürl. verfälſchen, verderben.

Báſtardly, *adv.* auf eine uneheliche, unächte, verfälſchte Art.

Báſtardy, *ſubſt.* die uneheliche Geburt oder Herkunſt. In reſpect of the evil conſequents, the wife's adultery is worſe, as bringing baſtardy into a family, *Taylor*.

to Baſte oder Baſt, *v. act.* im Partic. ſo wohl baſted als baſten, (von einem alten baſen, paſen, paten, ſchlagen, daher das fr. baſton, battre, das deutſche peitſchen u. ſ. f.) 1) Prügeln, ausprügeln.

I grant it is in vain
For one that's baſted to feel pain,
Buttler.

2) Nachläſſig oder mit langen Stichen nähen, im Deutſchen auch anſchlagen, mit ſolchen Stichen zuſammen nähen, fr. baſtir, batir. 3) Einen Braten am Spieße mit Butter, Fett u. ſ. f. betröpfeln. The fat of roaſted mutton falling on the birds, will ſerve to baſte them, and ſo ſave time and butter, *Swift*. * To baſt flints with butter, vergebliche Arbeit verrichten, leeres Stroh dreſchen.

1. Báſten, oder Báſted, das Partic. des vorigen.

2. Báſten, *adi.* (von baſt,) aus Baſt gemacht, baſten. A baſten roop, ein Seil aus Lindenbaſt.

Baſtíle, *ſubſt.* (fr. baſtille,) der Name eines alten Schloſſes in Paris, welches jetzt zu einem Staatsgefängniſſe gebraucht wird, die Baſtille.

Baſtináde, Baſtinádo, Baſtonádo, *ſubſt.* (fr. baſtonnade,) die Handlung, da man Prügel austheilt, der Zuſtand, da man ſie bekommt, Prügel. Zuweilen braucht man es auch von einer Art einer türkiſchen Straſe, welche in Stockſchlägen auf die Fußſohlen beſtehet; die Baſtonnade.

to Baſtináde oder Baſtinado, *v. act.* prügeln, abprügeln, ſchlagen. Baſtinado'd, geprügelt.

Báſting, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to baſte, das Prügeln, ingleichen die Prügel ſelbſt; das Nähen mit weiten Stichen; das Begießen oder Betröpfeln eines Bratens am Spieße. Daher Baſting-ladle, der Löffel, womit ſolches geſchiehet.

Báſtion, *ſubſt.* (fr. baſtion,) ein Baſtion, eine Baſtey, ein Bollwerk.

1. Báſton, *ſubſt.* (fr. baſton,) ein großer Stock zum Schlagen, ein Prügel. ſ. auch Batoon, und Bat.

2. Báſton, *ſubſt.* der Büttel oder Scherge in dem Fleet-Gefängniſſe zu London.

Baſtonádo, ſ. Baſtinade.

1. Bat, der verkürzte Name Bartholomew, Barthel.

2. Bat, *ſubſt.* (von unbekannter Herkunft,) die Fledermaus.

Where ſwallows in the winter ſeaſon keep,

And

And how the drowſy bat and dormouſe ſleep, *Gay*.

3. Bat, *ſubſt.* ein Wort, welches ein Stück bedeutet, und mit dem fr. piece, dem ital. pezzo, und dem deutſch. Batzen, vermuthlich aus einer Quelle herſtammet. Man braucht es nur noch in einigen Zuſammenſetzungen. A brickbat, ein Stück von einem Ziegelſteine.

4. Bat, *ſubſt.* (ein altes Stammwort, daher das fr. battre, das engl. beat, das deutſche peitſchen, patſchen u. ſ. f.) ein Werkzeug zum Schlagen. A whirl-bat, ein Handſchuh zum Fauſtſchlagen. Beſonders ein Prügel, ein Knüttel, eine Keule. They were fried in arm chairs, and their bones broken with bats, *Hakewill.* Ingleichen ein Racket, den Ball damit zu ſchlagen.

Bátable, *adi.* (von to bate,) ſtreitig, worüber geſtritten wird, oder geſtritten werden kann. Batable grounds, ſtreitige Ländereyen.

Batalia, Batalion, ſ. Battalia &c.

Batatoe, ſ. Patatoe.

Batch, *ſubſt.* (von to bake.) 1) So viel Brot, als auf einmahl gebacken wird, ein Gebäck. 2) Figürlich, eine Quantität auf einmahl oder zugleich verfertigter Dinge einer Art. Except he were of the ſame meal and batch, *Ben. Iohnſon.* von einerley Schrot und Korn, eines Gelichters.

Batchelor, ſ. Bachelor.

1. Báte, *ſubſt.* das Gewebe des Holzes, die Verbindung und der Faſern in demſelben.

2. Báte, *ſubſt.* (vermuthlich verkürzt von debate, ein Streit, Zank, Hader. To make bate, Streit erregen. A make-bate, der Streit und Zank anſtiftet.

Báte, vielleicht das alte Präter. von bite, in dem Verſtande, in welchem Shakeſpear a biting faulchion gebraucht; wenn es nicht in folgender Stelle vielmehr von to beat abſtammet.

Yet there the ſteel ſtaid not, but inly bate,
Deep in his fleſh, and open'd wide a red flood gate, *Spenſ.*

1. to Báte, *v. neutr.* (von bat und dem fr. battre,) flattern, mit den Flügeln ſchlagen.

2. to Báte, *verb.* (fr. baiſſer, deutſch beiſſen, engl. auch abate.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Auf etwas fallen, ſtoßen, beſonders von Raubvögeln, im Deutſchen beitzen. 2) Weniger werden, ſich vermindern, abnehmen. Bardolph, am not I fallen away vilely ſince this laſt election? Do I not bate? do I not dwindle? Why, my ſkin hangs about me like an old lady's looſe gown, *Shakeſp.* 3) Nachlaſſen, vermindern, mit of. Abate thy ſpeed, and I will bate of mine, *Dryd.*

2. Ein Activum. 1) Weniger machen, vermindern, abbrechen.

Nor envious at the ſight will I forbear
My plenteous bowl, nor bate my plenteous cheer, *Dryd.*

2) Am Preiſe abbrechen. To bate the labourer's wages, den Arbeitern an ihrem Lohne abbrechen. 3) An einer Forderung nachlaſſen. Bate me ſome, and I will pay you ſome, *Shakeſp.* He won't bate an inch on it, er will nicht das geringſte nachlaſſen, nicht ein Haar nachgeben. 4) Abſchneiden, wegnehmen. Bate but the laſt, and 'tis what I would ſay, *Shakeſp.*

Báteful, *adi.* (von dem Subſt. 2. bate,) zänkiſch, zum Streiten geneigt.

† Bátement, *ſubſt.* Abbruch, Verminderung, ein nur unter den Handwerkern übliches Wort.

Bát-fowling, *ſubſt.* (vermuthlich von bat, ein Stock, Knüttel,) eine Art des Vogelfanges, da man die Vögel zur Nachtzeit durch Fackeln, brennende Strohwiſche und Schlagen auf die Büſche und Baumäſte in die Netze treibt.

Bath, *ſubſt.* (báth, angelſ. bath, deutſch Bad,) das Bad. The cold bath, das kalte Bad. A hot bath, ein warmes Bad. A dry bath, ein trocknes Bad, der Ort in der Badſtube, wo man ſchwitzt. The knights of the bath, die Ritter des Badsordens. Ingleichen ein warmes Bad, d. i. Anwendung äußerer Wärme, zur Linderung der Schmerzen.

Sleep, the birth of each day's life,
ſore labours bath,
Balm of hurt minds, *Shakeſp.*

to Báthe, *verb.* (báthe.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Baden. To bathe himſelf in the river, ſich in dem Fluſſe baden. 2) Durch Anwendung warmer Körper von auſſen lindern, bähen. 3) Waſchen. To bathe a wound, eine Wunde auswaſchen. 4) Mit einem flüſſigen Körper in Menge benetzen, baden.

I'll bathe your wounds in tears for my offence, *Dryd.*
Her boſom bath'd in blood, eben derſ.

2. Ein Neutrum, im Waſſer als in einem Bade ſeyn, ingleichen ein Bad gebrauchen.

Báthing, *ſubſt.* das Baden.

Báthing-place, *ſubſt.* der Ort, wo man badet, der Badeplatz, die Badſtube.

Báthing-tub, *ſubſt.* ein Badezuber, eine Badewanne.

Bāth-keeper, *ſubſt.* ein Bader, Bademeiſter.

Bāting, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to bate, das Nachlaſſen, die Verminderung, der Abbruch u. ſ. f. ſ. to Bate.

Bāting, *partic.* von to bate, welches zuweilen als eine Präpoſition gebraucht wird, für except, ausgenommen. Bating ſome few, einige wenige ausgenommen. Bating that only one, dieß einige ausgenommen.

Bātler, *ſubſt.* (von bat, ein Knüttel, fr. battre, ſchlagen,) der Bläuel, womit die Leinwand geklopfet wird, wenn ſie aus der Bäuche kommt, der Waſchbläuel.

Batóon, *ſubſt.* (bätuhn, fr. baton.) 1) Ein Knüttel, kurzer Prügel, eine Keule. 2) Ein Commando- oder Marſchallsſtab.

† Báttailed, *adj.* mit Zinnen oder Spitzen verſehen, beſonders von den Mauern.

Báttailous, *adj.* (franz. battaille,) das Anſehen einer Schlacht habend, kriegeriſch. Bright arms and battailous array, *Fairfax.*

A firy region, ſtretch'd
In battailous aſpect, *Milton.*

Battália, *ſubſt.* (bättähliä, fr. battaille.) 1) Die Schlachtordnung. The king put his army into battalia, *Clarend.* 2) Das Haupt- oder Mitteltreffen einer Armee, zum Unterſchiede von den Flügeln.

Battállion, *ſubſt.* (bättällien, fr. bataillon.) 1) Ein abgetheilter Haufe Soldaten. Jetzt braucht man es nur noch von der Infanterie, und zwar von einem Haufen von 5 bis 800 Mann; ein Battaillon. 2) ** Eine Armee, eine jetzt veraltete Bedeutung, in welcher es noch bey dem Shakespeare vorkommt.

1. Battel, die Schlacht, to Battel, ſ. Battle.

2. Báttel, *ſubſt.* (lat. batellus,) ein kleines Fahrzeug, ein Both.

† Báttel, *adj.* (ſ. batten,) fruchtbar.

** to Báttel, *v. act.* et *neutr.* wie das folgende, und mit demſelben aus einer Quelle, mäſten, weiden, ingleichen ſich mäſten, fett werden. Es iſt jetzt veraltet.

to Bátten, *verb.* (von ungewiſſer Abkunft, ſo wie das vorige battel, welches auch dafür gebraucht wird, ſ. 1. Battle.) Es iſt;

1. Ein Neutrum. 1) Fett werden, ſich mäſten, ſich gütlich thun. Follow your function, go and batten on cold bits, *Shakeſp.*

Burniſh'd and batt'ning on their food,
Dryden.

Batt'ning in eaſe, and ſlumbering live away, *Garth.*

2) Sich wieder erhohlen, neue Federn bekommen. 3) Sich im Kothe wälzen, ſich wälzen.

2. Ein Activum. 1) Fett machen, mäſten.

We drove afield
Batt'ning our flock with the freſh dews of night, *Milton.*

2) Fruchtbar machen, düngen. The meadows — with batt'ning ooze enrich'd, *Philips.*

Bátten, *ſubſt.* ein Name, welchen bey den Zimmerleuten und Maurern ihre Regel, oder ihr Richtſcheit, d. i. ein großes ſtarkes Lineal führet.

to Bátter, *verb.* (fr. battre, engl. bate, beate.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Schlagen, bläuen, ſtampfen. To batter one's face, jemanden in das Geſicht ſchlagen.

Crowds to the caſtle mounted up the ſtreet,
Batt'ring the pavement with their courſers feet, *Dryd.*

2) Durch Schlagen oder Stoßen zertrümmern oder niederreiſſen, am häufigſten von dem Geſchütze und den Werkzeugen des Krieges. To appoint battering rams againſt the gates, Sturmböcke, *Ezech.* To batter a fort, es beſchießen. To batter with ordnance, mit Stücken beſchießen. To batter down, niederſchießen, niederwerfen, niederreiſſen. Battered ſhips, zertrümmerte, beſchädigte Schiffe. 3) Durch den Gebrauch abnützen. I am a poor old battered fellow, ein armer alter ſtumpfer Kerl, *Arbuthn.* A battered veteran, ein alter ausgedienter Soldat.

2. Als ein Neutrum, da es doch nur bey den Zimmerleuten und Maurern üblich iſt, für überhangen, beſonders von Gebäuden, Mauern u. ſ. f. wenn ſie über den Grund vorhängen.

Bátter, *ſubſt.* (von dem vorigen,) eine Miſchung verſchiedener Ingredienzien, welche mit einem flüſſigen Korper vermiſchet, und zur Beförderung der Vermiſchung geſchlagen worden. Z. E. ein geſchlagener Teig von Mehl, Eyern und Milch, woraus Klöße und Pfannkuchen gemacht werden.

Bátterer, *ſubſt.* derjenige, welcher ſchlägt.

Báttering, *ſubſt.* das Schlagen, Beſchießen, Beſtürmen, Zerſchmettern u. ſ. f.

Báttery, *ſubſt.* (fr. batterie.) 1) Die Handlung des Schlagens, des Beſchießens, Beſtürmens, Niederreiſſens u. ſ. f. Earthly minds, like mad walls, reſiſt the ſtrongeſt batteries, *Locke.* 2) In den Rechten, ein heftiger Schlag, womit der Anfang einer Schlägerey gemacht wird, das Ausſchlagen. In an action againſt a ſtriker one may be found guilty of the aſſault, yet acquit-

Digitized by Google

acquitted of the battery. There may therefore be aſſault without battery; but battery always implies an aſſault, *Chambers*. 3) Eine Schläaerey. 4) Die Werkzeuge, womit eine Stadt beſchoſſen oder beſtürmet wird, beſonders eine Reihe dazu beſtimmter Kanonen; die Batterie. 5) Die Erhöhung, auf welche die Kanonen geſtellet werden; die Stückbettung, Batterie. 6) Keſſel- und andere Waaren, welche in den Meſſing- und Kupferhämmern durch Schlagen verfertigt werden.

Báttiſh, *adj.* (von bat,) wie eine Fledermaus, nach Art einer Fledermaus. To be out late in a battiſh humour.

1. Báttle, *ſubſt.* ein nur auf den engliſchen Univerſitäten übliches Wort, für ein Färdin Brot oder Bier zu bezeichnen. ſ. 1. to battle und battler.

2. Báttle, *ſubſt.* (fr. bataille.) 1) Ein Gefecht unter mehrern, eine Schlacht, ein Treffen. Battle wird von mehrern, combat aber von zweyen gebraucht. To join battle, to give battle, ein Treffen liefern. 2) Ein Corps Truppen, ein Theil einer Armee; auch im Deutſchen ein Treffen. The king divided his army into three battles; whereof the vanguard only, with wings, came to fight, *Bacon*. 3) Der Haupt- oder mittlere Theil einer Armee, zum Unterſchiede von der Avant- und Arriere-Garde; das Haupttreffen, Mitteltreffen.

1. to Báttle, *v. act.* auf den engl. Univerſitäten, den Studenten ihre Stipendia, ingleichen die ihnen beſtimmten Lebensmittel austheilen. ſ. to Batten, 1. Battle, und Battler.

2. to Báttle, *v. neutr.* (fr. batailler,) fechten, eine Schlacht liefern, batailliren, ſich ſchlagen; figürl. heftig ſtreiten.

Báttle-array, *ſubſt.* die Schlachtordnung. Two parties of fine women — ſeemed drawn up in battle-array one againſt another, *Addiſ.*

Báttle-axe, *ſubſt.* ein ehedem in den Gefechten übliches Werkzeug, eine Streitaxt.

Báttledoor, *ſubſt.* (von door, ein flaches Bret,) eigentlich, ein flaches Werkzeug mit einer Handhabe, den Ball damit zu ſchlagen, das Racket. Wegen einiger Aehnlichkeit in der Geſtalt auch eine Schaufel, eine Schießſcheibe, die Pallette der Mahler, das A b c Täfelchen in den Schulen u. ſ. f.

Báttlement, *ſubſt.* (vielleicht verderbt von baliment,) eine mit Zinnen oder Schießſcharten verſehene Mauer um ein Gebäude; ingleichen dieſe ehedem üblichen Zinnen auf den Mauern ſelbſt. Thou ſhalt make a battlement for thy roof, that thou bring not blood upon thy houſe, if any man fall, 5 *Moſ.* Their ſtandard planted on the battlement, *Dryd.*

The weighty mallet deals reſounding blows,
Till the proud battlements her tow'rs incloſe, *Gay.*

Báttler, *ſubſt.* auf den engliſchen Univerſitäten, ein Student, welcher Stipendia genießt, ein Stipendiat; im mittlern Latein. Batabularius.

Battólogy, *ſubſt.* (gr. lat. battologia,) unnütze Wiederhohlung einerley Rede.

Battóon, ſ. Batoon.

Bátty, *adj.* (von bat,) zu einer Fledermaus gehörig, derſelben ähnlich.

Bávaroy, *ſubſt.* (vermuthlich von einem fr. Bavarois, und dieß von Bavarie, Bayern,) eine Art eines Ueberrockes oder Surtouts.

Let the loop'd bavaroy the fop embrace,
Or his deep cloke be ſpatter'd o'er with lace, *Gay.*

Báubee, *ſubſt.* (babih,) eine nur in Schottland und den nördlichen Provinzen übliches Wort, einen Halfpenny oder halben engliſchen Pfennig zu bezeichnen.

Báuble, ſ. Bawble.

Baud, ſ. Bawd.

Báufrey, *ſubſt.* (fr. beffroy, mittl. lat. balfredus, Berfredus,) welches ehedem einen hohen hölzernen Thurm mit Rädern, zur Beſtürmung der Mauern und Schlöſſer, hernach einen Wachthurm, und endlich auch einen Glockenſtuhl bedeutete, ſ. du Fresne Gloſſ. v. Belfredus. In einigen Wörterbüchern wird das engl. Baufrey durch einen Balken gegeben; vermuthlich bedeutet es alsdann nur einen Balken gewiſſer Art.

to Baugh, *v. neutr.* (baff, fr. abboyer,) bellen; ingleichen anbellen, mit at.

Bávin, *ſubſt.* (von ungewiſſer Herkunft,) ein Bündel Reißholz, ein Bündel Stecken; in Thüringen, eine Welle.

to Baulk, ſ. Balk.

† to Báulter, *v. act.* (bahlter,) kraus machen, kräuſeln, friſiren; wie to Curl.

Baulm, *ſubſt.* wie Balm, Balſam, ſ. daſſelbe. Ingleichen ein Name der Meliſſe.

Báwble, *ſubſt.* (babbl, mittl. lat. baubellum,) Kinderſpiel, Puppenwerk; ingleichen, ein Ding von mehr Schein als Werth; ein unbedeutendes, nichtswürdiges Ding, eine Lapperey, ſowohl von Perſonen als Sachen.

A lady's watch needs neither figures nor wheels;
'Tis enough that 'tis loaded with bawles and ſeals, *Prior.*

Thither comes the bawble and falls me about

Digitized by Google

about my neck, der Nichtswürdige, *Shakeſp.* A fool's bawble, die Narrenkappe.

Báwbling, *adj.* unbedeutend, nichtswürdig, verächtlich; ein nur noch im gemeinen Leben übliches Wort.

Báwcock, *ſubſt.* (vielleicht von beau, oder baude und cock,) ein loſer Vogel, ein leichtfertiger Schalk, ein feiner Burſche; in der vertraulichen Sprechart, wie fine fellow.

Bawd, *ſubſt.* (bahd, alt fr. baude,) ein Kuppler oder eine Kupplerinn, ein Gelegenheitsmacher.

to Bawd, *v. neutr.* kuppeln, andern Gegenſtände der Wolluſt verſchaffen und zuführen. Leucippe is agent for the king's luſt, and bawds, at the ſame time, for the whole court, *Addiſ.*

Báwdily, *adv.* unzüchtig.

Báwdineſs, *ſubſt.* unzüchtige Beſchaffenheit, Unzüchtigkeit.

Báwdkin, *ſubſt.* (mittl. lat. baldachinus, ſo fern es ehedem einen koſtbaren morgenländiſchen Zeug bedeutete,) Brocat, ingleichen nach Art des Brocates mit Gold und Silber geſtickt; auch wohl ein unächter nachgemachter Brocat.

Báwdrick, *ſubſt.* (ſ. Baldrick,) ein Gürtel.

> The youths gilt ſwords wore at their thighs, with ſilver bawdricks bound, *Chapman.*

Ingleichen der lederne Riemen, worin der Klöppel einer Glocke hängt.

Báwdry, *ſubſt.* (von bawd für bawdery.) 1) Das Geſchäfft eines Kupplers oder einer Kupplerin, die Kuppeley, Verſchaffung der Gelegenheit und Perſonen, die Wolluſt zu befriedigen. 2) Schmutzige Worte und Ausdrücke, Zoten. It is moſt certain, that barefaced bawdry is the pooreſt pretence to wit imaginable, *Dryden.*

Báwdy, *adj.* unzüchtig, ſchmutzig, beſonders von Worten und Ausdrücken. A merry bawdy play. To talk bawdy, Zoten reiſſen.

Báwdy, *ſubſt.* wie Bawdry 2., unkeuſche, ſchmutzige Reden und Ausdrücke, Zoten.

Báwdy-houſe, *ſubſt.* ein Hurenhaus, Bordel.

to Bawl, oder Ball, *verb.* (bahl, deutſch bellen, lat. balare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, laut ſchreyen, es ſey nun vor Freude oder vor Schmerzen; allemahl aber im verächtlichen Verſtande. They bawl for freedom in their ſenſeleſs mood, ſie ſchreyen nach Freyheit, *Milt.* Ingleichen von Kindern, ſchreyen, mit einem Geſchreye weinen. A little child was bawling, and a woman chiding it, *l'Eſtrange.*

2. Ein Activum, mit einem Geſchreye verkündigen, ausrufen. It grieved me, when I ſaw labours which had coſt ſo much bawled about by common hawkers, *Swift.*

Báwler, *ſubſt.* derjenige, welcher heftig ſchreyet, ein Schreyer.

Báwling, *ſubſt.* das Schreyen, ein Geſchrey, im verächtlichen Verſtande. To keep a bawling, ein großes Geſchrey machen.

Báwrel, *ſubſt.* der Name einer Art Habichte.

Báwſin, *ſubſt.* der Dachs, der ſonſt auch badger heißt.

Bay, *adj.* (bäh, lat. badius, fr. bay,) der Name einer Farbe, kaſtanienbraun, röthlichbraun, welche beſonders von den Pferden gebraucht wird, für das gemeinere brown. A bay horſe, ein kaſtanienbraunes Pferd. A light bay, hellbraun; dark bay, dunkelbraun. ſ. Bayard.

1. Bay, *ſubſt.* der Lorberbaum, der auch Bay-tree genannt wird. 1) Eigentlich, Laurus *Linn.* Indian Bay, der indianiſche Lorberbaum, Laurus indica *Linn.* Blue-berried Bay, oder Red Bay, Laurus Borbonia *Linn.* Bay of Alexandria, ägyptiſcher Lorber, woraus die Alten ihre Siegeskränze geflochten haben ſollen, eigentlich eine Art des Mäuſedorns, Ruſcus racemoſus *Linn.* Cherry-Bay, Kirſchlorber, Prunus Padus Lauro-Ceraſus *Linn.* Roſe-Bay, Oleander, Nerium Oleander *Linn.* Dwarf Roſe-Bay, Bergroſe, Rhododendron *Linn.* Sweet flowering Bay, Magnolia glauca *Linn.* Loblolly Bay, eine Art des Johanniskrautes, Hypericum Laſianthus *Linn.* 2) In der dichteriſchen Schreibart, ein Kranz, ſo fern er ein Zeichen der Ehre, des Vorzuges iſt, weil er ehedem aus Lorberzweigen geflochten wurde, ein Lorberkranz.

> Beneath his reign ſhall Euſden wear the bays, *Pope.*

2. Bay, *ſubſt.* (von dem fr. abboi.) 1) Der Zuſtand, da man mit Uebeln umgeben iſt, und ihnen, weil man ihnen nicht entkommen kann, die Spitze biethen muß. The ſtag ſtand at the bay, oder at bay among the hounds, der Hirſch iſt von Hunden umgeben. He ſtood at bay, er war in der größten Noth, lag in den letzten Zügen.

> Nor flight was left, nor hopes to force his way;
> Emboldend by deſpair, he ſtood at bay, *Dryd.*

2) Einige Schriftſteller haben, vielleicht aus Unkunde der wahren Bedeutung, dieſes Wort auf den angreiffenden Feind gezogen, und es von der Entfernung gebraucht, in welcher derſel-

Digitized by Google

derſelbe von dem Gegentheile gehalten wird. We have now, for ten years together, turned the whole force and expence of the war, where the enemy was beſt able to hold us at a bay, *Swift*; uns abzuhalten, in der Entfernung zu halten.

3. Bay, *ſubſt.* ein Damm, das Waſſer aufzuſchwellen, ein Mühlendamm; ingleichen eine Schleuſe, ein Schutzgatter, das Waſſer damit zu ſchützen. Vielleicht gehören zu dieſer Bedeutung folgende figürliche R. A. To keep one at a bay, jemanden mit leeren Worten abſpeiſen, ihn mit vergeblicher Hoffnung aufhalten. To ſtand at bay, den Kopf, die Spitze biethen, ſich widerſetzen.

4. Bay, *ſubſt.* (deutſch Bay,) ein Wort, welches ſeinem weiteſten Umfange nach einen hohlen Raum, eine Oeffnung bedeutet zu haben ſcheinet, und noch beſonders in folgenden einzelen Fällen gebraucht wird. 1) Eine mit Waſſer ausgefüllte und mit einem Eingange verſehene Oeffnung des Landes; eine Bay, ein kleiner Meerbuſen, Niederſ. eine Bucht.

Hail, ſacred ſolitude! from this calm bay
I view the world's tempeſtuous ſea, *Roſcomm.*

2) Die Banſe einer Scheure, neben der Tenne. A barn of two bays, eine Scheure von zwey Banſen. Vielleicht auch in andern Fällen ein Theil eines Gebäudes. If this law hold in Vienna ten years, I'll rent the faireſt houſe in it after threepence a bay, *Shakeſp.* 3) Eine Lücke in der Maurerarbeit, ein leerer Raum zu einer Thür oder zu einem Fenſter; fr. Baie. 4) Der Raum zwiſchen zwey Balken. 5) Der Sack eines Keſſelflickers.

1. to Bay, *verb.* (fr. abboïer.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Bellen, wie ein Hund. The wakeful dogs did never ceaſe to bay, *Fairy Queen.* 2) Blöken, wie ein Schaf oder Lamm.

2. Ein Activum, mit bellenden Hunden verfolgen, hetzen, jagen. They bay'd the boar with hounds of Sparta, *Shakeſp.* The French and Welch baying him at the heels, *Shakeſp.*

2. to Bay, *v. act.* (von 4. Bay, ein hohler Raum,) einſchließen. We are at the ſtake, and bay'd about with many enemies, *Shakeſp.* mit Feinden umgeben.

Bàyard, *ſubſt.* von dem *adi.* bay, ein braunes, braunrothes Pferd, ein Brauner. Blind bayard moves the mill, *Philips.* ſ. Bay-horſe.

Bay-coloured, *adi.* eben daher, braunfarbig.

Bayes, Bey, ſ. Baize.

Báy-horſe, *ſubſt.* wie Bayard, ein braunes Pferd.

Báying, *ſubſt.* die Handlung der Zeitwörter to Bay, das Bellen, Hetzen, Einſchließen, Umgeben.

Bayl, &c. ſ. Bail.

Báyonet, *ſubſt.* (fr. bayonnet,) ein am Ende eines Feuergewehres befeſtigtes Stoßgewehr, das Bajonnet; von der Stadt Bajonne, in welcher es zuerſt ſoll ſeyn verfertigt worden.

Bays, *ſubſt.* der Name eines Spieles, ſ. 1. Baſe, das Subſt.

Báy-ſalt, *ſubſt.* (von 4. Bay,) Seeſalz, Bayſalz, im gemeinen Leben Boyſalz; weil es in den Bayen geſammelt wird.

Báy-tree, *ſubſt.* der Lorberbaum, ſ. 1. Bay.

Báy-window, *ſubſt.* (von 4 Bay,) ein gewölbtes Fenſter.

Báy-yarn, *ſubſt.* ein Name, mit welchem zuweilen das wollene Garn belegt wird; wo die eigentliche Bedeutung der erſten Hälfte unbekannt iſt.

Bayze, Baze, Boy, ſ. Baize.

Bdéllium, *ſubſt.* (gr. lat.) der Name eines gewürzhaften Gummi, welches aus der Levante kommt, und ſowohl zur Arzeney, als auch zum Räuchwerke gebraucht wird; Bdellium.

to Be, *v. neutr.* ſeyn; ein im Engliſchen eben ſo irreguläres Zeitwort, als es in faſt allen bekannten Sprachen iſt. *Praeſ.* I am, ich bin, thou art, he is, we are, u. ſ. f. *Imperf.* I was, thou waſt oder wert, he was, we were u. ſ. f. *Conjunct.* I be, thou beeſt, he be, we be u. ſ. f. Es iſt:

1. Ein Hülfswort, womit das Paſſivum anderer Zeitwörter gebildet wird; ſo wie im Deutſchen.

The wine of life is drawn, and the meer lees
Is left this vault to brag of, *Shakeſp.*

2. Ein eigenes für ſich beſtehendes Zeitwort, und da bedeutet es:

1) Einen gewiſſen Zuſtand, eine gewiſſe Beſchaffenheit, eine gewiſſe Eigenſchaft an ſich haben. The man is wiſe, iſt verſtändig. Let them ſhew the former things what they be, that we may conſider them, was ſie ſind, *Eſaiah.* He is better, er befindet ſich beſſer. That's well, das iſt gut, iſt mir lieb. I am hungry, mich hungert. I am dry, mich durſtet. I am hot, mir iſt warm. I am cold, mich frieret. You are children, ihr ſeyd Kinder. To be ten years old, zehn Jahr alt ſeyn. You are out, you are miſtaken, ihr irret euch. You are to blame, ihr ſeyd

Digitized by Google

ſeyd zu tadeln, habet Unrecht. How is it? wie gehts? How is it with you, wie ſtehts mit euch? He is not well, er iſt unpaß. To be a witneſs for one, jemandes Zeuge ſeyn. So it be no trouble to you, wenn es ihnen nicht beſchwerlich fällt. It will be ill for you, das wird für euch nicht gut ſeyn. Be ſure that, — ſeyd verſichert, daß u. ſ. f.

Beſondere Arten des Ausdrucks ſind: What's the matter? was gibts da? was iſt die Urſache davon? It is with painters as with poets, es geht den Mahlern, wie den Poeten. If ſo be, that he go away, wenn er ja weggehen ſollte. I am as yet to ſeek as to that, ich ſuche es noch; kann mich noch nicht darein finden; begreiffe es noch nicht. I ſhall be the death of him, ich will ihn umbringen, er ſoll von meiner Hand ſterben. I'll be the ruin of him, ich will ihn zu Grunde richten. Let be, laß es ſeyn, rühre es nicht an.

Vernehmlich mit gewiſſen Präpoſitionen. What would you be at? was wollt ihr damit ſagen? was habt ihr dabey für Abſicht? I ſhall be at the aſſembly, ich werde in die Aſſemblee kommen. I was at that play, ich war in dieſem Stücke. You are out, ihr irret euch. Who are you for? wen wollt ihr haben? mit wem haltet ihr es? I am for that, oder that's thing I am for, ich will das haben, ich halte es damit. I am for any thing, ich laſſe mir alles gefallen, es gilt mir alles gleich. What is it to me? was gehet das mich an? This is nothing to you, das geht euch nichts an. Thanks be to God, Gott ſey Dank! That muſt be to you inſtead of a recompence, das muß euch ſtatt der Belohnung dienen. To be in hand with a thing, mit etwas beſchäfftigt ſeyn. I cannot be without it, ich kann es nicht entbehren. To be well with one, gut mit ihm daran ſeyn. To be out with one, uneins mit ihm ſeyn.

Noch gehören hierher folgende Arten des Gebrauchs. a) Mit dem Participio Präſentis. I am reading, ich leſe. I was reading, ich las. So auch mit andern. b) Mit dem Participio Präteriti, und to. He is to be praiſed, er iſt zu loben. He is to be excuſed, er iſt zu entſchuldigen. It is not to be imagined, man kann es ſich nicht einbilden. It is not to be paſſed through, man kann hier nicht durchkommen, durchgehen. c) Mit dem Infinitiv und to. You are to blame, ihr ſeyd zu tadeln. I am to receive money, ich ſoll Geld empfangen. You are to play, ihr müßt ſpielen. You are to ſpeak, ihr habt zu reden. d) Als ein Imperſonale. There is good beef eaten in England, in England iſſet man gut Rindfleiſch. 'Tis I, ich bins. It is day light, es iſt heller Tag. It is fine weather, es iſt ſchön Wetter. 'Tis moon-ſhine, es iſt Mondſchein. So be it, ſo ſey es. Were it not that, es ſey denn. 'Tis no matter, es hat nichts zu bedeuten.

2) Sich dem Orte oder dem Raume nach befinden, ſeyn. I was with you, ich war bey euch. We were in ſummer-time, wir waren im Sommer, hatten Sommer. Are you there? ſeyd ihr hier? You are ſtill thereabouts? ſeyd ihr noch immer da? Where are we now? wo ſind wir jetzt? He don't know where-abouts he is, er weiß nicht, wo er iſt. Here he is, hier iſt er. Here we are, da ſind wir.

3) Vorhanden ſeyn, exiſtiren. Troy is no more, Troja iſt nicht mehr.

> To be contents his natural deſire;
> He aſks no angel's wing, nor ſeraph's fire, *Pope.*

That will be, das wird geſchehen, ſo wirds kommen. To be hereafter, künftig ſeyn.

Da es denn auch Imperſonaliter gebraucht wird, das franz. il y a und deutſche es gibt auszudrucken. There is, there be, es gibt. There are men ſo wicked, es gibt Leute, die ſo boshaft ſind. There was a quarrel, es war ein Streit. There was a woman, es war einmahl eine Frau. There are ſeveral houſes, es giebt verſchiedene Häuſer.

Beach, *ſubſt.* (bihtſch,) das Ufer, beſonders ein ſolches, welches von den Wellen angeſpühlet wird, ein niedriges Ufer, der Strand. They find the waſhed amber further out upon the beaches and ſhores, an dem Strande und an den Küſten, *Woodward.*

Béached, *adj.* den Wellen ausgeſetzt, von ihnen angeſpühlt. The beached verge of the ſalt flood, *Shakeſp.*

Béachy, *adj.* Küſten u. flache Ufer habend. The beachy girdle of the ocean, *Shakeſp.*

Béacon, *ſubſt.* (bihk'n; angelſ. beacon, Niederd. Bake.) 1) Ein Lärmzeichen auf einer Anhöhe, durch deſſen Anzündung Lärm in der benachbarten Gegend zu machen, ein Lärmfeuer, Signal, Wachfeuer.

> No flaming beacons caſt their blaze afar,
> The dreadful ſignal of invaſive war, *Gay.*

> Modeſt doubt is called
> The beacon of the wiſe, *Shakeſp.*

2) Eine ähnliche Anſtalt auf der Küſte oder einer Inſel, die Schiffer zur Nachtzeit zu leiten; eine Feuerwarte, ein Leuchtthurm, in Niederſ. eine Bake.

Beaco-

Digitized by Google

Béaconage, *ſubſt.* dasjenige Geld, welches die einlaufenden Schiffe zur Unterhaltung der Leuchtthürme, oder Wachfeuer, bezahlen; in Niederſ. das Bakengeld.

Béad, *ſubſt.* (bihd, angelſ. beade, Niederſ. Beede, Gebeth.) 1) Kleine Kügelchen oder Knöpfe an dem Roſenkranze, nach welchen bey den Gliedern der katholiſchen Kirche die Gebethe abgezählet werden. To tell beads oder to be at one's beads, to ſay over his beads, den Roſenkranz bethen. The lady was buſy at her beads, beſchäfftigte ſich mit ihrem Roſenkranze, bethete denſelben emſig.

Thy voice I ſeem in every hymn to hear,
With ev'ry bead I drop too ſoft a tear, *Pope.*

2) Aehnliche kleine Knöpfe, welche zur Zierde um den Hals getragen werden. Amber bracelets, beads, and all ſuch knavery, *Shakeſp.* 3) Eine jede Kugel, oder kugelartiger Körper. Beads of ſweat, runde Schweißtropfen, *Shakeſp.*

Béad-cuffs, *ſubſt. plur.* Manſchetten mit kleinen Knöpfgen oder Perlen.

Béadle, *ſubſt.* (angelſ. bydel, deutſch Büttel, fr. bedeau.) 1) Ein Gerichtsdiener, Pedell, an einigen Orten der Büttel. 2) Ein geringer Beamter in den Pfarren, welcher geringe Verbrechen beſtraft.

Béadroll, Bédroll, *ſubſt.* das Verzeichniß derer, welche der Geiſtliche mit in das Kirchengebeth einſchließen ſoll.

Béadsman, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſich gebrauchen läßt, für andere zu bethen. I will be thy beadsman, Valentine, *Shakeſp.* ich will für dich bethen. Figürl. ein wortreicher, ſchwatzhafter Bether. 2) Der Bettelvogt.

Béads-tree, *ſubſt.* ein Baum, deſſen harte Samennuß in einigen Gegenden zu Roſenkränzen gebraucht wird; Melia Azedarach *Linn.* Paternoſterbaum.

Béagle, *ſubſt.* (fr. bigle,) eine Art kleiner Hunde, welche zur Haſenjagd gebraucht werden, ein Spürhund. A precious beagle, ein nichtswürdiger Menſch.

Beak, *ſubſt.* (walliſ. big, fr. bec.) 1) Der Schnabel eines Vogels. 2) Ein einem Schnabel ähnlicher ſpitziger Theil von Metall an dem Ende der alten Galeeren, feindliche Schiffe damit zu durchbohren; der Schiffsſchnabel. 3) Alles was ſich wie ein Schnabel auf eine Spitze endigt, z. B. der Schnabel einer Kanne, eine Landſpitze u. ſ. f. Beak of an alembick, der Schnabel an einem Deſtillierhelm.

Béaked, *adj.* mit einem Schnabel verſehen, einem Schnabel ähnlich. A beaked promontory, ein ſpitziges Vorgebürge.

Béaker, *ſubſt.* (von beak, wo nicht von deutſchen Becher,) ein Becher mit einer Röhre in Geſtalt eines Schnabels; ein Becher überhaupt.

With dulcet bev'rage this the beaker crown'd,
Fair in the midſt, with gilded cups around, *Pope.*

Béak-full, *ſubſt.* wie Beak 2, der Schnabel an einem Schiffe, der Schiffsſchnabel.

Beal, *ſubſt.* (deutſch Bäule,) eine Bäule, ein Geſchwür.

to Beal, *v. neutr.* ſchwären; ingleichen reif werden, von Geſchwüren.

Beam, *ſubſt.* (angelſ. beam, deutſch Baum,) ein Wort, welches überhaupt einen ſtarken geraden Körper von ungleich größerer Länge als Dicke bezeichnet; beſonders in folgenden Fällen. 1) Ein jedes langes und ſtarkes Stück Zimmerholz, ein Balken. 2) Beſonders derjenige Balken, worauf das Haus ruhet, die Schwelle. 3) Der Wagebalken, woran die Schalen hängen. 4) Ein ſtarkes Holz zum Heben oder Bewegen, wie das deutſche Baum. Draw-beam, windbeam, ein Wendelbaum, etwas damit umzudrehen. 5) Die Stange an einem Hirſchgeweihe. 6) Die Deichſel eines Wagens. 7) Der Weberbaum bey den Webern; weavers beam, yarn-beam. 8) The beam of an anchor, die Ruthe an einem Anker, d. i. die mittlere gerade Stange, woran ſich die Schaufeln befinden. 9) Eine Feuerſäule am Himmel, eine Ruthe in der Luft. 10) Ein Lichtſtrahl.

As heav'n's bleſt beam turns vinegar more ſour, *Pope.*

11) Horn-beam, Hard-beam, die Hagebuche, Carpinus *Linn.*

to Beam, *v. neutr.* (von Beam 10,) Strahlen werfen, ſtrahlen.

Each emanation of his fires
That beams on earth, each virtue he inſpires, *Pope.*

Béam-tree, *ſubſt.* eine Art des Weißdornes oder wilden Speyerlingsbaumes, Crataegus *Linn.* vielleicht der Crataegus Aria, der engl. auch the white beam genannt wird.

Béamy, *adj.* 1) Strahlen werfend, ſtrahlend. Thy beamy head, dein ſtrahlendes Haupt. 2) Die Stärke oder Schwere eines Baumes habend. His beamy ſpear, ſein ſchwerer, baumartiger Speer, *Dryden.* 3) Mit Hörnern oder Geweihen verſehen. Beamy ſtags, mit Geweihen verſehene Hirſche, *Dryd.*

Bean, *ſubſt.* (deutſch Bohne,) eine Bohne, und die Pflanze, welche den unter dem Namen der Bohnen bekannten Samen trägt, wobin

wohin beſonders Vicia Faba *Linn.* und deſſen Dolichos und Phaſeolus gehören. Kidney-bean, oder French bean, ſowohl Dolichos als Phaſeolus *Linn.* Faſeelen, franzöſiſche Bohnen, Schminkbohnen. Die Mazagan-Bean, die ihren Namen von einer Portugieſiſchen Colonie an der afrikaniſchen Küſte hat, die Portugal- oder Lisbon-Bean, die Spaniſh-Bean, die Dwarf-Fan- oder Cluſter-Bean, Broad-Bean, Sandwich-Bean, Toker-Bean, Windſor-Bean, u. ſ. f. ſind lauter Abänderungen der gemeinen Garten- oder Saubohne, Vicia Faba *Linn.* Hog-Bean, oder Bog-Bean, Biberklee, Menyanthes *Linn.*

Béan-Caper, *ſubſt.* der Name einer Staude, Bohnenkaper, Zygophyllum Fabugo *Linn.*

Béan-Trefoil, *ſubſt.* eine Art des Geißklees, der Bohnenbaum, Cytiſus Laburnum *Linn.* Vermuthlich iſt es eben daſſelbe Gewächs, welches in Johnſons Wörterbuche durch einen Druckfehler Bean treſſel genannt wird. Stinking Bean-Trefoil, der Stinkbaum, Anagyris foetida *Linn.*

Bear, *ſubſt.* (behr, deutſch Bär, angelſ. bera,) ein bekanntes vierfüßiges Thier, der Bär. She-bear, die Bärin. To ſell the bear's ſkin before one has caught him, die Bärenhaut verkaufen, ehe man den Bär gefangen; die Rechnung ohne den Wirth machen. * He goes like the bear to the ſtake, er geht wie der Bauer in den Thurm, d. i. ungern, mit Unwillen. In der Aſtronomie iſt es der Name zweyer Geſtirne. The greater bear, der große Bär. The leſſer bear, der kleine Bär.

to Bear, *verb.* (behr, Angelſ. beran, Goth. bairan, Niederſ. bähren, böhren, tragen.) Es kommt mit dem Deutſchen tragen überein, und wird in eben ſo vielen verſchiedenen Bedeutungen gebraucht, als dieſes. Es gehet irregulär; Prät. I bore oder bare, Part. bore oder born, und iſt:

I. Ein Activum, tragen.

1. Eigentlich. 1) Als eine Laſt tragen. To bear a burden, eine Laſt tragen. They bear him upon the ſhoulder, ſie trugen ihn auf der Achſel, *Ieſaiah.* That column bears all the building, trägt das ganze Gebäude. Daher die figürlichen R. A. to bear away, davon tragen, erhalten, gewinnen. The Greek and Latin have ever borne away the prerogative from all other tongues, haben den Vorzug vor ihnen davon getragen, erhalten. To bear in hand, fälſchlich vorgeben, jemanden mit erdichteten Verwänden hintergehen. 2) Ohne den Nebenbegriff der Laſt, führen, tragen. To bear a meſſage, Bothſchaft bringen. To bear off, wegführen, entführen.

The ſun views half the earth on either way,
And here brings on, and there bears off the day, *Creech.*

hier bringt ſie den Tag, dort nimmt ſie ihn weg. I will reſpect thee as a father, if thou bear'ſt my life oof hence, wenn du mein Leben aus dieſer Gefahr reiſſeſt.

2. Figürlich.

1) Tragen, unterſtützen, halten, damit etwas nicht falle, ſehr häufig mit up. (a) Unterſtützen, ſowohl eigentlich als figürlich. To bear up the ſtate of religion, den Zuſtand der Religion unterſtützen. The two pillars, upon which the houſe ſtood, and on which it was borne up, von welchen es getragen wurde, *Richt.* A religious hope does bear up the mind under her ſufferings, unterſtützet das Gemüth, *Addiſ.* b) Schwimmend erhalten, tragen. The waters bare up the ark, trugen die Arche, 1 *Moſ.* c) Paper that bears ink, welches die Dinte hält, nicht durchſchlägt. d) To bear a body, in der Mahlerey. A colour is ſaid to bear a body in painting, when it is capable of being ground ſo fine, and mixing with the oil ſo entirely, as to ſeem only a very thick oil of the ſame colour, *Iohnſ.* e) Behaupten. To bear a part in the converſation, einen Theil an dem Geſpräche behaupten, Theil daran haben. f) Darreichen. To bear the charges, die Koſten tragen. That will bear your charges in your pilgrimage, das wird euch die Koſten eurer Wanderſchaft erleichtern, *Dryden.* g) Behaupten, unterſtützen, vertheidigen; mit out. I hope your warrant will bear out the deed, wird ſie verfechten, vertheidigen, *Shakeſp.* Changes are never without danger, unleſs the prince be able to bear out his actions by power, ſie mit Gewalt zu unterſtützen. h) To bear one's ſelf upon, ſich deſſen rühmen, damit prahlen. You bear youſelf too much upon your birth, ihr bildet euch zu viel auf eure Geburt ein.

2) Ertragen, eine Fortſetzung der vorigen Bedeutung. a) Ein Uebel ertragen, ohne demſelben unterzuliegen. It was not an enemy, that reproached me, then I could have borne it, ich hätte es ertragen können, *Pſ.* To bear his ſorrow patiently, ſeinen Kummer geduldig ertragen. To bear the enemy's onſet, den Angriff des Feindes aushalten. b) Leiden, als Strafe, oder Widerwärtigkeit. I have borne chaſtiſements, ich habe Strafe gelitten, bin gezüchtigt worden, *Iob.* I bare the loſs of it, ich leide den Verluſt deſſelben, muß es verlieren. c) Ohne Widerwillen verſtatten, ertragen. To think worſe of the laws of men,

Digitized by Google

men, than either the judgment of wiſe men alloweth, or the law of God itſelf will bear, als es das Geſetz Gottes ſelbſt verſtattet, *Hooker*. b) Einer Veränderung fähig ſeyn, verſtatten, ertragen. This word will hardly bear that ſenſe, iſt dieſer Bedeutung nicht leicht fähig. This fable will bear divers morals, ſie verſtattet verſchiedene Anwendungen. This book will not bear an other impreſſion, verträgt keine neue Auflage, iſt derſelben nicht fähig. He gives more than his eſtate can bear, als ſein Vermögen erträgt, verſtattet. Give his thought either the ſame turn, if our tongue will bear it, or, of not, vary but the dreſs, wenn es unſere Sprache verſtattet, *Dryden*. e) Für etwas zur Rechenſchaft verbunden ſeyn. If I bring him not unto thee, let me bear the blame, ſo will ich die Schuld tragen, dafür haften, *Gen.*

O more than madmen! you yourſelves ſhal bear
The guilt of blood and ſacrilegious war, *Dryd.*

f) ** Der Gegenſtand von etwas ſeyn; eine jetzt veraltete Bedeutung. Let me but bear your love, I'll bear your cares, *Shakeſp.*

3) Als Frucht hervor bringen, tragen. a) Als Frucht; tragen. There be ſome plants that bear no flowers, and yet bear fruit, die keine Blüthen und doch Früchte tragen. The double tree that bears the golden bough, *Dryd.* b) Gebähren. The queen that bore thee, welche dich gebahr. Ye know that my wife bare two ſons, zwey Söhne gebahr, *Gen.* c) To bear a child, mit einem Kinde ſchwanger gehen. Von dem Viehe heißt to bear, trächtig ſeyn. d) Der Geburtsort, das Vaterland von jemanden ſeyn. Here dwelt the man divine whom Samos bore, welchen Samos gebahr, *Dryden*.

4) Geben, leiſten, thun; doch nur mit einigen Hauptwörtern. To bear one company, einem Geſellſchaft leiſten. To bear witneſs, teſtimony, Zeugniß geben, Zeuge ſeyn. Bear witneſs, ſeyd mein Zeuge.

5) An ſich haben, beſitzen, auch im Deutſchen oft führen, tragen; auch nur mit verſchiedenen Hauptwörtern, obgleich ſelbige zahlreich ſind. a) Als ein Merkmahl der Würde und des Vorzugs. To bear obedience to the king, ihm gehorſam ſeyn. To bear the noble image of the divine glory, das erhabene Bild der göttlichen Herrlichkeit an ſich tragen. The ſword that you have uſed to bear, welches ihr zu führen, zu tragen pflegt, *Shakeſp.* b) To bear one good will, einem gewogen ſeyn. To bear one a grudge, a ſpite, an ill-will, Groll, Haß gegen jemanden tragen oder hegen. To bear a thing in one's mind, an etwas denken, eingedenk ſeyn. To bear a good, honeſt mind, ein gutes rechtſchaffenes Gemüth haben. To bear faith to one, einem treu ſeyn. She beareth him an invincible hatred, ſie trägt einen unüberwindlichen Haß gegen ihn, *Swift*. That inviolable love I bear to the land of my nativity, *id.* c) To bear ſway, to bear rule, die Herrſchaft haben, die Oberhand haben. To bear an office, ein Amt tragen, verwalten. What date does that letter bear? was für ein Datum hat der Brief? To bear likeneſs one to another, to bear reſemblance, einander ähnlich ſeyn. To bear proportion, gemäß ſeyn, im Verhältniſſe ſtehen. To bear a good price, theuer, im hohen Preiſe ſeyn, viel gelten. To bear a little or no price, wenig oder nichts gelten. To bear a fair face, ſich freundlich ſtellen. To bear a part, Theil an etwas haben, nehmen. To bear a name, einen Namen tragen, führen, haben.

6) Sich betragen, im Deutſchen ehedem gebahren, daher Geberde. a) How I may bear me here, wie ich mich hier zu betragen, zu verhalten habe; *Shakeſp.* Hath he borne himſelf penitent in priſon? hat er ſich in dem Gefängniſſe reuig betragen? *id.* To bear one's ſelf as a prince, ſich als einen Fürſten betragen. To bear one's ſelf well, ill, ſich gut, ſchlecht verhalten.

7) To bear one hard, hart, ſtrenge mit ihm verfahren. Caeſar doth bear me hard; but he loves Brutus, *Shakeſp.*

Though he bear me hard,
I yet muſt do him right, *Ben. Iohnſ.*

Ingleichen mit upon anſtatt des Accuſativs. Theſe men bear hard upon the ſuſpected party, purſue her cloſe through all her windings, *Addiſ.* begegnen ihr hart.

8) Drücken, treiben, ſtoßen u. ſ. f. wo die Richtung durch eine Präpoſition angedeutet wird. To bear down, niederlaſſen, niederdrücken, niederreiſſen, niederſenken. He bears down all before him with impetuous force, niederſtürzen. Truth is borne down, iſt unterdrückt. The hopes of enjoying the abbey lands would ſoon bear down all conſiderations, unterdrücken. To bear down one, auch figürlich, ihn ſchamroth machen. To bear back, zurück treiben. To bear off, zurück halten. Do you ſuppoſe the ſtate of this realm to be now ſo feeble, that it cannot bear off a greater blow than this? abwenden, *Hayward*. To bear off a blow, einen Streich

Streich ausparіren. To bear forward, vorwärts treiben. To bear on, antreiben. But confidence then bore thee on, trieb dich an, *Milton.*

II. Ein Neutrum.

1. Duldend ſeyn, leiden, ertragen. Man is born to bear, der Menſch iſt gebohren zu leiden, *Pope.*

The bore as heroes, but they felt as men, *Pope.*

Sie litten als Helden, fühlten aber als Menſchen. I cannot, cannot bear, kann nicht geduldig leiden, *Dryden.* Ingleichen mit with, to bear with, ertragen, erleiden. To bear with one, Geduld mit jemanden haben, ihn ertragen, ihm nachſehen. They bear with my folly, ſie überſehen, ertragen meine Thorheit.

Bear with me then, if lawful what I aſk, *Milton.*

2. Fruchtbar ſeyn. 1) Eigentlich, tragen. The tree bear excedingly, der Baum trägt auſſerordentlich.

Betwixt two ſeaſons comes th' auſpicious air,
This age to bloſſom, and the next to bear, *Dryden.*

2) Figürlich, wirkſam ſeyn, gedeihen, gelingen. To bring all our matters to bear, alle unſere Sachen gelingen zu machen.

3. Sich betragen, verhalten. Inſtruct me how I may formally in perſon bear, like a true friar, *Shakeſp.*

4. Liegen, gelegen ſeyn, in Rückſicht auf andere Orte. This mountain bears weſt of the promontory, liegt in Weſten des Vorgebirges.

5. Sich beſtreben, bewegen, nach etwas gerichtet ſeyn u. ſ. f. wo die Partikel ſowohl die Richtung, als die Art der Bewegung oder des Beſtrebens näher beſtimmt. To bear away, die Flucht ergreiffen, davon gehen, davon ſegeln. To bear on oder upon, ſich auf etwas lehnen, ſtützen, davon getragen werden. To bear down, niederſinken, auf den Boden ſinken, ſich ſetzen. To bear out, heraus fahren. To bear up, ſich empor heben, in die Höhe heben. To bear upon with his ſhot, das Geſchütze auf etwas richten, mit dem Gewehre auf etwas zielen. To bear up to another, ſich einander nähern. To bear out, in der Baukunſt, hervor ragen, vorſpringen.

6. Beſonders in der Schiffahrt für ſegeln. To bear away, davon ſegeln. To bear up before the wind, vor dem Winde nach dem beſtimmten Orte ſegeln. To bear up to a ſhip, auf ein Schiff zuſegeln. To bear towards the coaſts, nach den Küſten zu ſegeln. To bear off, vom Winde abſegeln; ingleichen von dem Lande ab in die hohe See ſegeln. To bear in the harbour, in den Hafen einlaufen.

7. Als eine drückende, antreibende, widerſtehende oder gegenſeitige Kraft wirken, gemeiniglich mit den Partikeln againſt oder upon. To bear up againſt, ſich empören, widerſetzen. The waves of the ſea bear violently and rapidly upon ſome ſhores, treiben heftig nach den Küſten. The weight of the body doth bear moſt upon the knee joints, in raiſing itſelf up, and moſt upon the muſcles of the thighs, in coming down, drücket mehr, *Wilkins.*

As a lion bounding in his way,
With force augmented bears againſt his prey, *Dryden.*

To bear againſt the air, der Luft widerſtehen.

8. To bear up, ſtandhaft ſeyn, aushalten, ausharren. Perſons in diſtreſs may ſpeak of themſelves with dignity; it ſhews a greatneſs of ſoul, that they bear againſt the ſtormes of fortune, daß ſie ausharren, ſtandhaft ſeyn, *Broome.* The conſciouſneſs of integrity will enable a man to bear up under any change of circumſtances, *Atterb.* So long as nature will bear up with this exerciſe, dieſe Uebung aushalten wird, *Shakeſp.*

Béar-barley, *ſubſt.* vielzeilige Wintergerſte, ſ. Barley.

1. Béar-berry, *ſubſt.* beſſer Barberry, welches ſ.

2. Béar-berry, *ſubſt.* (von Bear, ein Bär,) der Name einer Staude, nach deren Beeren der Bär ſehr lüſtern iſt; Bärentraube, Arbutus uva urſi, *Linn.*

Béar-bind, *ſubſt.* (eben daher,) eine Art Winde, welche an den Zäunen wild wächſet; die groſe weiße Winde, Bärwinde, Convolvulus ſepium *Linn.*

Beard, *ſubſt.* (berd, Angelſ. beard,) der Bart, das iſt, eigentlich, die Haare, welche auf den Lippen und am Kinne wachſen.

Ere on thy chin the ſpringing beard began
To ſpread a doubtful down, and promiſe man, *Prior.*

To do any thing to a man's beard, etwas beleidigendes in ſeiner Gegenwart thun. Wegen einiger Aehnlichkeit heiſſen auch die Grannen an den Getreideähren beards. Ingleichen der Wiederhaken an einem Pfeile, barb. The beard of a horſe, oder the chuck, der Theil des Mundes, der die Krümme des Gebiſſes trägt. Jupiter's beard, eine Pflanze, Jupiters Bart, Anthyllis Barba Jovis *Linn.* The old man's beard, auch

Digitized by Google

auch eine Pflanze, die brennende Waldrebe, Clematis vitalba *Linn.* welche auch Travellor's joy heißt. The beard of roots, die Zaſern an den Wurzeln.

to Beard, *v. act.* 1) Bey dem Barte zupfen, den Bart rauffen. But I will beard him, *Shakeſp.* 2) To beard one, etwas beleidigendes in deſſen Gegenwart thun, ihm Trotz biethen, ihn reitzen. I have been bearded by boys, *More.* 2) Scheren, doch nur in einigen Fällen. To beard a ſtuff, einen Zeug ſcheren; vielleicht das, was man im Deutſchen bärteln nennt, das Tuch zum erſten Mahle, oder zu den halben Haaren ſcheren, wobey die Haare das Anſehen eines Bartes bekommen. To beard wool, die Wolle auf dem Kopfe und an dem Halſe eines Schafes von der übrigen Wolle abſchneiden.

1. Béarded, *partic.* des vorigen.

2. Béarded, *adj.* mit einem Barte verſehen, bärtig. When bearded men in floating caſtles land, *Dryden.* A red-bearded fellow, ein Rothbart. A bearded comet, ein Komet mit einem Barte. Ingleichen wegen einiger Aehnlichkeit, mit Grannen verſehen. The bearded grain, *Dryd.* Wie auch mit einem Widerhaken verſehen. A bearded arrow, ein Pfeil mit einem Widerhaken.

Béardleſs, *adj.* mit keinem Barte verſehen, unbärtig, bartlos.

Béard-manica, *ſubſt.* eine Art Meiſen, welche ſpitzige Federn unter den Augen hangen haben, die wie ein Bart geſtaltet ſind; ſpitzbärtiger Langſchwanz, Parus barba nigra *Klein.* ſonſt auch bearded Titmouſe genannt.

Béar-dog, *ſubſt.* eine Art großer Hunde, welche zur Bärenjagd gebraucht werden, ein Bullenbeiſſer.

Béarer, *ſubſt.* (von to bear.) 1) Derjenige, welcher etwas trägt, eine Sache von einem Orte zum andern bringt. The bearer of unhappy news, der eine traurige Nachricht bringt. The bearer of a letter, der Ueberbringer eines Briefes. The bearer of burdens, der Laſtträger. Beſonders die Träger einer Leiche bey deren Beerdigung. Enſign-bearer, der Fahnenträger. Croſs-bearer, der Kreuzträger. 2) Der mit einer gewiſſen Würde oder Beſchaffenheit bekleidet iſt.

O majeſty!
When thou doſt pinch thy bearer, &c. *Shakeſp.*

3) Ein Baum, welcher ſeine Früchte oder Blumen trägt, ein fruchtbarer Baum. This way of procuring autumnal roſes, in ſome that are good bearers, will ſucceed, *Boyle.* 4) Bey einigen ſind bearers auch die Haken an einem Baume, fr. les crochets d'un arbre. 5) In der Baukunſt iſt bearer eine Pfoſte, Säule oder Mauer unter einem Balken, damit er ſich nicht biege. Das Deutſche Träger iſt davon noch in etwas verſchieden.

Béar-fly, *ſubſt* der Name einer Art Inſecten. There be of flies, caterpillars, cankerflies and bearflies, *Bacon.*

Béar-garden, *ſubſt.* ein Platz, wo man Bäre aufbehält; ingleichen, wo Bäre mit Hunden gehetzet werden: der Bärengarten, Bärenplatz. * Bear-garden fellow, ein grober, plumper, ungeſitteter Menſch. * Bear-garden ſport, grobe, ſchlechte Koſt.

Béar-herd, *ſubſt.* (von herd, Hirt.) derjenige, welcher die Bäre wartet oder pfleget, der Bärenwärter, der von dem Bearward noch verſchieden iſt.

Béaring, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to bear, in allen ſeinen Bedeutungen, das Tragen, Ertragen, Betragen u. ſ. f. A woman paſt bearing of children, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt. There is no bearing of this, das iſt unerträglich. To be bound to good a bearing, zu einem guten Verhalten verbunden ſeyn. 2) Die Lage, oder der Ort eines Dinges, in Beziehung auf ein anderes. The bearing of a town, die Lage einer Stadt; of a ſea-coaſt, der Küſte.

But of this frame, the bearing and the ties,
The ſtrong connections, nice dependencies,
Gradations juſt, has thy pervading ſoul
Look'd through? or can a part contain the whole? *Pope.*

3) Mine, Stellung, Geberde. That is Claudio; I know him by his bearing, *Shakeſp.* an dem Gange, an ſeinem äußern Betragen. 4) In der Zimmermannskunſt, der Raum eines Balkens zwiſchen den zwey Puncten, wo er aufliegt. To ſhorten the bearing of a piece of timber by bearers, die tragende Länge eines Balkens durch untergeſetzte Träger verkürzen. 5) The bearing out, was an einem Gebäude hervor raget, hervor ſpringet, ein hervorſpringender Theil; von to bear out. 6) In der Wapenkunſt, die Hauptfigur eines Wapens, was man zum Wapen führet.

Bearn, ein kleines Kind, ſ. Barn.

Béar's-breech, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Bärenklau, Acanthus *Linn.* welche im Engliſchen auch Bear's-foot genannt wird.

Béar's-ear, *ſubſt.* ein Name verſchiedener Gewächſe, wegen der Geſtalt ihrer Blumen. 1) Der Aurikel, welche auch im Deut-

ſchen in einigen Gegenden Bärenohr, Bärenöhrlein genannt wird; Primula auricula *Linn.* 2) Des Bär- oder Berg-Sanikels, Cortuſa *Linn.* 3) Des Sanikels, Sanicula *Linn.* 4) Einer Art des Wollkrautes, Verbaſcum *Linn.*

Béar's-foot, *ſubſt.* 1) S. Bear's-breech. 2) Zwey Arten der Nieswurz, die ſchwarze ſtinkende, Helleborus foetidus *Linn.* und die grün blühende, Helleborus viridis *Linn.* welche beyde auch wohl im Deutſchen Bärenfuß und Bärenklau genannt werden.

Béar's-wort, *ſubſt.* Bärwurz, gleichfalls ein Name mehrerer Pflanzen; beſonders des Heracleum Sphondylium *Linn.* Bärwurz, Bärenklau; des Athamanta Meum *Linn.* Bärwurz; des Haarſtranges oder Roßkümmels, Peucedanum *Linn.*

Béar-ward, *ſubſt.* ein Bärenführer. The bearward leads but one brute, and the mountebank leads a thouſand, *l'Eſtr.*

Béaſel, ſ. Bezil.

Béaſom, ein Beſen, ſ. Beſom.

1. Beaſt, *ſubſt.* (bihſt, fr. beſte, lat. beſtia,) ein Thier, doch mit verſchiedenen Einſchränkungen. 1) Ein vierfüßiges Thier, zum Unterſchiede von den Vögeln, Fiſchen, Inſecten und Menſchen. Beaſts of chaſe, jagdbare Thiere. Beaſts of the foreſt, Waldthiere. 2) Ein unvernünftiges Thier, zum Unterſchiede von dem Menſchen. Men and beaſts, Menſchen und Thiere. A tame beaſt, ein zahmes Thier. A wild beaſt, ein wildes Thier. 3) Ein wilder, unvernünftiger Menſch, deſſen Betragen eines vernünftigen Geſchöpfes unwürdig iſt.

2. Beaſt, *ſubſt. et adv.* (fr. bete,) ein Ausdruck im Kartenſpiele, die Bete.

Beaſtings, ſ. Beeſtings.

Béaſtlineſs, *ſubſt.* ſchändliches, unvernünftiges Betragen; viehiſche, unvernünftige Art.

Béaſtly, *adj.* 1) Thieriſch, viehiſch, der Natur und der Würde eines vernünftigen Menſchen zuwider. A beaſtly ambition, ein unvernünftiger Stolz, *Shakeſp.* The beaſtly vice of drinking to exceſs, das viehiſche Laſter der Trunkenheit. 2) Die Geſtalt oder Natur der Thiere habend, thieriſch. Beaſtly divinities, thieriſche Gottheiten, Götter in Thiergeſtalten, *Prior.*

to Beat, (biht,) *verb. irreg.* Präter. beat, Partic. paſſ. beat oder beaten, (fr. battre, ſ. Bat.) Es kommt im Ganzen mit dem Deutſchen ſchlagen überein und iſt:

I. Ein Activum, ſchlagen, ſtoßen, ſtampfen u. ſ. f.

1. Eigentlich. 1) Schlagen. Not as one that beateth the air, nicht als einer der Streiche in die Luft thut, *1 Cor.* It is beating the air, das ſind Luftſtreiche, eine vergebliche Bemühung. He beat his breaſt, er ſchlug ſich an die Bruſt, *Dryd.* To beat one black and blue, jemanden braun und blau ſchlagen. To beat the children, die Kinder mit Schlägen ſtrafen. To beat the drum, die Trommel rühren. To beat flat, flach ſchlagen. To beat the gold into thin plates, das Gold zu dünnen Blechen ſchlagen. To beat time, den Tackt ſchlagen. * To beat the hoof, figürlich, zu Fuße gehen. To beat in, hinein ſchlagen, einſchlagen, hinein treiben, hinein ſtoßen. To beat a thing into one's head, einem etwas einbläuen. To beat back, to beat off, zurück ſchlagen, abſchlagen. To beat out, ausſchlagen. To beat down, herab ſchlagen, niederſchlagen, zu Boden werfen. To beat, dreſchen. To beat out, ausdreſchen. An old beaten argument, ein alter abgedroſchener Beweisgrund. To beat the white of an egg, das Weiſſe eines Eyes ſchlagen, oder klopfen. Ingleichen von den Wellen und dem Winde. A frozen continent — beat with perpetual ſtorms, von unaufhörlichen Winden beſtürmt, *Milton.*

While winds and ſtorms his lofty forehead beat, *Denham.*

As when a lion in the midnight hours,
Beat by rude blaſts, and wet with wintry ſhow'rs,
Deſcends terrifick from the mountain's brow, *Pope.*

Wo ſich im Deutſchen das Wort ſchlagen nicht ſchickt. To beat down the ſeams, die Nähte niederbiegeln. 2) Stoßen. To beat to powder, zu Pulver ſtoßen. To beat one's head againſt the wall, einen mit dem Kopfe an die Wand ſtoßen. 3) Zerbrechen, zerſtoßen. The people gathered manna, and beat it in a mortar, zerſtieß es in einem Mörſer, *4 Moſ.* To beat one's brains with a thing, jemanden den Kopf mit etwas toll machen. To beat his head oder brains with a thing, ſich den Kopf mit etwas zerbrechen. 4) Mit kriegeriſchen Werkzeugen beſtürmen. And he beat down the tower of Penuel, ſchoß ihn nieder, riß ihn nieder, *Iudic.* 5) Flatternd bewegen. Thrice have I beat the wing, den Flügel geſchlagen, *Dryd.*

2. Figürlich. 1) Einen Weg bahnen, oder treten. To beat the way, den Weg bahnen. Ingleichen den Weg durch mehrmahliges Gehen bezeichnen. He that will know the truth of things, muſt leave the common and beaten track, den gebahnten, betretenen Weg, *Locke.* 2) To beat the field, das Feld durchſtreichen, beſonders Wild aufzujagen.

When

Digitized by Google

When from the cave thou riſeſt with the day
To beat the woods and rouze the bounding prey, *Prior.*

3) Schlagen, d. i. überwinden, beſiegen. The common people of Lucca are firmly perſuaded, that one Lucqueſe can beat five Florentines, fünf Florentiner ſchlagen könne. Beat the Carthaginians at ſea, ſchlage ſie zur See. The beaten enemy, der geſchlagene Feind. Ingleichen im Spiele. I beat him five ſets together at picket, ich habe ihm fünf Spiele im Picket abgewonnen. 4) Niederlegen, zu Boden legen. Beaten corn, vom Hagel niedergeſchlagenes Getreide. Ingleichen figürlich, unterdrücken, ſchwächen, entkräften, muthlos machen, mit down. Their boldneſs could not be beaten down with that ſeverity, konnte durch die Strenge nicht gebändigt werden. To beat down one's power, jemandes Macht entkräften. 5) Mit Heftigkeit, Gewalt, Mühe treiben, wo die Richtung durch eine Partikel angedeutet wird. To beat back, zurück treiben. To be beaten out, hinaus getrieben werden. He cannot beat it out of his head, er kann das nicht aus ſeinem Kopfe bringen. To beat one out of countenance, jemanden aus aller Faſſung bringen. To beat one out of his opinion, jemanden von ſeiner Meynung abbringen. To beat one out of his reaſon, ihn überreden, daß er unrecht habe. To beat one out of a party, ihn von einer Partey abbringen. 6) To beat up, plötzlich angreiffen, anfallen. To beat up the enemie's quartiers, den Feind in ſeinen Quartieren angreiffen. 7) To beat down, den Preis oder Werth herab ſetzen, vermindern. Vſury beats down the price of land, vermindert den Preis der Ländereyen. In einem etwas andern Verſtande iſt to beat down, den geforderten Preis durch Biethen zu vermindern ſuchen, handeln, dingen.

Surveys rich moveables with curious eye,
Beats down the price, and threatens ſtill to buy, *Dryd.*

biethet weniger. She perſuaded him to truſt the renegado with the money he had brought over for their ranſom; as not queſtioning but he would beat down the terms of it, noch etwas abhandeln, *Addiſ.*

II. Ein Neutrum.

1. In mehr eigentlichen Bedeutungen. 1) Geſchlagen werden, in einigen Fällen. The drum beats, die Trommel gehet. 2) Auf eine ſchlagende Art bewegen. I would gladly underſtand the formation of a ſoul, and ſee it beat the firſt conſcious pulſe, ſie mit Bewußtſeyn den erſten Puls ſchlagen ſehen, *Collier.* 3) Ungeſtüm auf etwas wirken, wie die Fluth und der Sturm. Publick envy ſeemeth to beat chiefly upon miniſters, auf Miniſter los zu ſtürmen, *Bacon.* Water that beats againſt the rocks, welches an die Felſen ſchlägt, *Addiſ.*

Your brow, which does no fear of thunder know,
Sees rowling tempeſts vainly beat below, *Dryd.*

4) An die Thür pochen, anklopfen. The men of the city beſet the houſe round about, and beat at the door, and ſpake to the maſter of the houſe, *Iudic.*

2. In mehr figürlichen Bewegungen. 1) Sich mehrmahls heftig und auf gleichförmige Art bewegen; ſchlagen. My temp'rate pulſe does regularly beat, ſchlägt ordentlich, *Dryd.* A man's heart beats, and the blood circulates, das Herz ſchlägt. 2) In ſchmerzhafter Bewegung ſeyn, wie ein Schwären. A turn or two I'll walk, to ſtill my beating mind, mein tobendes Herz, *Shakeſp.* 3) Ueberhaupt in heftiger Bewegung ſeyn, toben.

The tempeſt in my mind
Doth from my ſenſes take all feeling elſe,
Save what beats there, *Shakeſp.*

4) Heftig auf etwas wirken. The ſun beat upon the head of Ionah, ſtach dem Jonas auf den Kopf, *Ion.* 5) Suchen, forſchen, ſich bemühen, mit about. I am always beating about in my thoughts for ſomething that may turn to the benefit of my dear countrymen, *Addiſ.* ich denke hin und her, bemühe mich etwas ausfindig zu machen.

To find an honeſt man, I beat about,
And love him, court him, praiſe him in our out, *Pope.*

6) Mehrmahls wiederhohlen, durch Wiederhohlung einſchärfen, auf etwas dringen, mit upon. How frequently and fervently doth the ſcripture beat upon this cauſe? *Hakew.* We are drawn on into a larger ſpeech, by reaſon of their ſo great earneſtneſs, who beat more and more upon theſe laſt alleged words, *Hooker.* 7) To beat up for ſoldiers, Soldaten anwerben, welches am häufigſten to raiſe ſoldiers heißt. 8) To beat, oder beat down, unentſchloſſen ſeyn, nicht wiſſen was man thun, wohin man ſich wenden ſoll; beſonders in der Jagd, von einem in die Enge gebrachten

Wilde. 9) Bey den Jägern wird to beat auch von der Stimme des Haſen gebraucht, wie ein Haſe ſchreyen.

Beat, *partic. paſſ.* des vorigen, geſchlagen. Like a rich veſſel beat by ſtorms to ſhore, *Dryd.*

Beat, *ſubſt.* 1) Ein Schlag. 2) Die Art und Weiſe wie man ſchlägt, der Schlag. The former will ſtill make a bigger ſound than the latter, as making a broader beat upon the air, *Grew.* ſ. Beaten.

He with a careleſs beat
Struck out the mute creation at a heat, *Dryd.*

3) Die Art wie geſchlagen wird. The beat of the pulſe, der Pulsſchlag. The beat of the drum, der Trommelſchlag.

Béaten, *partic. paſſ.* von to beat, geſchlagen. A beaten road, ein gebahnter Weg. A beaten ſubject, eine abgedroſchene Materie. An old beaten ſoldier, ein alter verſuchter Soldat.

Béater, *ſubſt.* 1) Ein Werkzeug, womit man nicht ſowohl ſchläget, als vielmehr ſtößet, z. B. die Keule eines Mörſers, der Schlägel, Stößel oder die ſogenannte Jungfer der Pflaſterſetzer, eine Stampfe u. ſ. f. Ingleichen der Ballen bey den Buchdruckern. 2) Eine Perſon, welche gern und viel ſchläget. The beſt ſchoolmaſter of our time, was the greateſt beater, *Aſcham.* 3) Ueberhaupt derjenige, welcher ſchlägt. A goldbeater, ein Goldſchläger.

Beatífical, Beatífick, *adi.* (biätiffikel, biätiffik, lat. beatificus,) was ſelig oder in höchſten Grade glücklich macht, doch nur von der Glückſeligkeit nach dem Tode, ſelig machend, ſelig.

Beatífically, *adu.* auf eine ſelige, ſeligmachende Art.

Beatificátion, *ſubſt.* (mittl. lat. beatificatio,) in der römiſchen Kirche die Seligſprechung, zum Unterſchiede von der Canonization oder Heiligſprechung.

to Beátify, *v. act.* (lat. beatificare.) 1) Selig machen. Angels and beatified ſaints, Engel und ſelige Heilige, vollendete Gerechten. Beatified ſpirits, ſelige Geiſter. 2) In der römiſchen Kirche, für ſelig erklären, ſelig ſprechen, zum Unterſchiede von dem Canoniſiren oder Heiligſprechen.

Béating, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to beat, in allen ſeinen Bedeutungen. Beatings, Schläge, als eine Züchtigung betrachtet. The beating of the pulſe, der Pulsſchlag.

Beátitude, *ſubſt.* (lat. beatitudo.) 1) Höchſter Grad der Glückſeligkeit, Seligkeit, am häufigſten von der himmliſchen Glückſeligkeit. 2) Die von Chriſto für ſelig erklärten Tugenden, auch im Deutſchen die acht Seligkeiten.

Beátrice, Béttrice, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Beatrix.

Beau, *ſubſt.* (boh, *plur.* Beaux, bohs, fr. beau,) ein Stutzer, eine Perſon, welche aus der Kleidung und dem Putze ihre Hauptſorge macht. You will become the delight of nine ladies in ten, and the envy of ninety-nine beaux in a hundred, *Swift.*

1. Béaver, *ſubſt.* (bihver, franz. bievre, deutſch Biber.) 1) Ein vierfüßiges Thier, welches auf dem feſten Lande und im Waſſer zugleich lebt, und im Engliſchen auch Caſtor genannt wird, der Biber. 2) Ein aus deſſen Haaren gemachter Hut, ein Caſtorhut.

2. Béaver, Béver, *ſubſt.* (fr. bievre,) der Theil eines Helmes, der das Geſicht bedeckt, das Viſier.

Béavered, *adi.* mit einem Biberhute bekleidet; ingleichen von 2. Beaver, mit einem Helme bekleidet.

His beaver'd brow a birchen garland bears,
Dropping with infant's blood, and mother's tears, *Pope.*

Béavis, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, der aus Belloveſus verkürzt iſt.

Béauiſh, *adi.* (von beau,) ſtutzermäßig, wie ein Stutzer.

Béauteous, *adi.* (biubtſchos, von beauty,) ſchön, reizend, den Augen im hohen Grade angenehm; wie beautiful, doch nur in der dichteriſchen Schreibart.

Béauteously, *adu.* ſchön, reizend, auch nur in der dichteriſchen Schreibart.

Béauteousneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding ſchön iſt, Schönheit, wie beauty; am häufigſten in der poetiſchen Schreibart.

Béautiful, *adi.* ſchön, den Augen im hohen Grade angenehm. The moſt beautiful women, die ſchönſten Frauenzimmer. Beautiful looks, ſchöne Blicke, *Prior.*

Béautifully, *adu.* auf eine ſchöne Art, ſchön.

Béautifulneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas ſchön iſt, die Schönheit, wie beauteousneſs und beauty.

to Béautify, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, ſchön, ingleichen ſchöner machen, ſchmücken, verſchönern. Never was ſorrow more ſweetly ſet forth, their faces ſeeming rather to beautify their ſorrow, than their ſorrow to cloud the beauty of their faces, ihre Geſichter ſchienen vielmehr ihren Gram zu verſchönern, *Hayward.* Theſe were not created-

red to beautify the earth alone, but for the uſe of man and beaſt, *Raleigh.*

2. Ein Neutrum, ſchöner werden, ſich verſchönern. It muſt be a proſpect pleaſing to God himſelf, to ſee his creation for ever beautifying in his eyes, and drawing nearer to him, by greater degrees of reſemblance, *Addiſ.*

Béauty, *ſubſt.* (biuhti, fr. beauté.) 1) Die ſämmtlichen ſinnlichen Vollkommenheiten, welche dem Auge im hohen Grade gefallen, die Schönheit. Beauty conſiſts of a certain compoſition of colour and figure, cauſing delight in the beholder, *Locke.* 2) Eine einzele ſichtliche Vollkommenheit, im Deutſchen gleichfalls eine Schönheit. The ancient pieces are beautiful, becauſe they reſemble the beauties of nature; and nature will ever be beautiful, which reſembles thoſe beauties of antiquity, *Dryd.* 3) Eine ſchöne Perſon, eine Schönheit. All the beauties of the eaſt, *Milton.* 4) Ein vorzüglich ſchönes Ding, ein Ding, welches andere ſeiner Art an Vollkommenheit übertrifft. With incredible pains have I endeavoured to copy the ſeveral beauties of the ancient and modern hiſtorians, *Arbuthn.* ſchöne Stellen.

** to Béauty, *v. act.* ein veraltetes Zeitwort für beautify, verſchönern, welches noch bey dem Shakeſpeare vorkommt.

Béauty-ſpot, *ſubſt.* ein Schönpfläſterchen, Schminkpfläſterchen. The filthineſs of ſwine makes them the beauty-ſpot of the animal creation, *Grew.*

Béauty-water, *ſubſt.* ein Waſſer, welches die Schönheit erhalten oder befördern ſoll; Schönheitswaſſer, Schminkwaſſer.

Béavy, ſ. Bevy.

Becafico, ſ. Beccafico.

to Becálm, *v. act.* (bikahm, von calm, kalm.) 1) Stillen, beſänftigen, ſowohl von den Elementen.

The mone ſhone clear on the becalmed flood, *Dryd.*

auf die beſänftigte Fluth. Als auch von den Leidenſchaften und Empfindungen. To becalm the mind, das Gemüth beruhigen, beſänftigen. 2) Die Bewegung eines Schiffes hemmen, hindern. A man becalmed at ſea, out of ſight of land, in a fair day, may look on the ſun, or ſea, or ſhip, a whole hour, and perceive no motion, der von einer Windſtille aufgehalten wird, *Locke.*

Anm. Becalm bedeutet von der Bewegung abhalten, calm aber die Bewegung hemmen.

Becálming, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Beſänftigung, Beruhigung, Stillung.

Became, das Imperf. von to become, welches ſ.

Becáuſe, *partic.* (bikahs, von by und cauſe.) Es iſt:

1. Eine Conjunction. 1) Weil. Becauſe I have a mind to it, weil ich Luſt dazu habe. I fled becauſe I was afraid, ich flohe, weil ich mich fürchtete; oder becauſe I was afraid, therefore I fled, weil ich mich fürchtete, ſo flohe ich. Chriſt died for him, becauſe he died for all. 2) Damit, auf daß; doch ſeltener. Becauſe new opinions ſhould not grow amongſt them, damit keine neue Meynungen unter ihnen entſtehen mögen.

2. Eine Präpoſition, in welchem Falle es aber allemahl of nach ſich hat. Becauſe of you, um euretwillen, eurethalben. Infancy demands aliment, ſuch as lengthens fibres without breaking, becauſe of the ſtate of accretion, um des Wachsthums willen.

Beccafíco, Beccafígo, *ſubſt.* (ital. beccafico,) eine Art Nachtigallen oder Fliegenſtecher, welche ſich in den wärmern Ländern von Feigen und Weintrauben nähren: die Baumnachtigall, hochgelbe Grasmücke, oder nur Grasmücke ſchlechthin, Luſcinia altera *Klein.* im Engliſchen auch Figpecker.

† Bechánce, *v. neutr.* (von be und chance,) begegnen, widerfahren; ein jetzt wenig mehr gebräuchliches Wort. God knows what has bechanced them, was ihnen widerfahren iſt, *Shakeſp.* All happineſs bechance to thee at Milan! *id.*

Béchick, *ſubſt.* (gr. βηχικον,) eine Arzeney, welche den Huſten ſtillet.

to Beck, *verb.* (von biegen, bücken, oder Angelſ. beacn, der Kopf; ſ. Beckon.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ein Zeichen mit der Hand oder dem Kopfe geben, nicken, winken.

2. Ein Act. durch ein ſolches Zeichen rufen, locken, oder leiten. To beck one to go away, jemanden einen Wink [illegible]n, ſich zu entfernen. When gold and [illegible]er beck me to come on, mir winken, *Shakeſp.*

This gay charm
Whoſe eye beck'd forth my wars,
and call'd them home, *id.*

1. Beck, *ſubſt.* der verkürzte Name Rebecca.

2. Beck, *ſubſt.* (von to beck.) ein Zeichen mit dem Kopfe oder der Hand, ein Wink. To give a beck to one, jemanden einen Wink geben.

Digitized by Google

Haſte thee, nymph, and bring with thee
Quips, and cranks, and wanton wiles,
Nods, and becks, and wreathed ſmiles, *Milton.*

Kopfnicken, Winken. Beſonders als ein Zeichen des Befehles. To be at one's beck, auf jemandes Wink ihm zu Befehle ſeyn. To keep one at his beck, jemanden zu Befehle haben, ihn unumſchränkt regieren.

3. Beck, *ſubſt.* (deutſch Bach, Niederſ. Beke,) ein kleiner Bach, ein Bächlein.

to Béckon, Bécken, *verb.* welches mit to beck gleichbedeutend iſt. Es iſt, wie jenes:

1. Ein Neutrum, ein Zeichen mit dem Kopfe oder der Hand geben, winken. Alexander beckoned with the hand, and would have made his defence unto the people, er winkte mit der Hand, *Act.* He beckoned to me, and by the waving of his hand, directed me to approach, er winkte mir.

2. Ein Activum, jemanden winken, mit dem Accuſativ. To beckon one, einem winken. With this his diſtant friends he beckons near, *Dryd.*

Béckoning, Béckening, *ſubſt.* das Winken.

† to Beclíp, *v. act.* (Angelſ. beclyppan,) umarmen; ein Wort, welches ſelten mehr vorkommt.

to Becóme, *verb. irreg.* Prät. I became; Perf. I have become, (bikomm, von come.) Es iſt:

I. Ein Neutrum. 1) In einen gewiſſen Zuſtand verſetzet werden, werden. And man became a living ſoul, und der Menſch ward eine lebendige Seele, 1 *Moſ.* Unto the Iews I became a Iew, den Juden ward ich ein Jude, 1 *Cor.* To become great, groß werden.

So the leaſt faults, if mix'd with faireſt deed,
Of future ill become the fatal ſeed, *Prior.*

2) To become of, das Ende, der Ausgang von etwas ſeyn; wo es doch gemeiniglich nur mit what gebraucht wird, es ſey nun unbeſtimmt oder fragend. What will become of me? was wird aus mir werden, wie wird es mir ergehen? The firſt hints of the circulation of the blood were taken from a common perſon's wondering, what became of all the blood which iſſued out of the heart, was aus alle dem Blute würde, *Graunt.* What's become of your brother? was iſt aus eurem Bruder geworden? wo iſt er hingekommen? wie iſt es ihm ergangen? Shakeſpeare braucht dafür einmahl: where is he become? für what is become of him?

II. Ein Activum. 1) Auf eine einer Sache gemäße, anſtändige Art erſcheinen, ſich derſelben gemäß betragen. He becomes this title, er beträgt ſich dieſes Titels gemäß. If I become not a cart as well as another man, a plague on my bringing up, wenn eine Kutſche mir nicht ſo gut kleidet, als einem andern, *Shakeſp.*

Why would I be a queen? becauſe my face
Would wear the title with a better grace;
If I become it not, yet it would be
Part of your duty then to flatter me, *Dryden.*

2) Von Sachen, geziemen, anſtehen. That ſuit becomes you very well, dieſes Kleid ſtehet euch gut. Every thing becomes handſom people, hübſchen Perſonen kleidet alles, ſtehet alles wohl an. Do what becomes a man of honour, thue was einem rechtſchaffenen Manne gebühret. It does not become you to ſpeak ſo, es geziemet euch nicht, ſo zu reden.

Becóming, *partic. adj.* geziemend, wohlanſtändig; ingleichen wohl anſtehend, reizend, gemeiniglich abſolute, ſeltener mit of. Yet ſome becoming boldneſs I may uſe, eine anſtändige Kühnheit, *Dryden.* Their diſcourſes are ſuch as belong to their age, their calling and their breeding; ſuch as are becoming of them, and of them only, *Dryd.*

Becóming, *ſubſt.* 1) Das Werden, das Wohlanſtehen, das Geziemen. 2) Putz, Zierath, eine veraltete Bedeutung, *Shakeſp.*

Becómingly, *adv.* auf eine geziemende, anſtändige Art, anſtändig.

Becómingneſs, *ſubſt.* der Anſtand, die Schicklichkeit, die angenehme Uebereinſtimmung.

Bed, *ſubſt.* (Angelſ. Bet, deutſch Bett.)

1. Das Bett, worauf oder worin man ſchläft. 1) Eigentlich. To go to bed, zu Bette gehen. To lie a bed, im Bette liegen. To lie ſick a bed, bettlägerig ſeyn. They lie in ſeparate beds, ſie ſchlafen nicht bey einander. To be on one's death bed, auf dem Todbette liegen. To make the bed, das Bett machen. Pallet-bed, ein Krankenbett. Feather-bed, ein Federbett. Straw-bed, ein Strohbett. Down-bed, ein Bett von Flaumenfedern. A trundle-bed, ein Rollbett. A ſettle-bed, eine Bett-

Digitized by Google

Bettbank. A canopy-bed, ein Bett mit Vorhängen. A bed of ſtate, ein Paradebett. A bed of eaſe, ein Ruhebett, Faulbett. The bride-bed, das Brautbett. The bed of honour, das Bett der Ehre. Eine figürliche R. A. iſt, to bring to bed, accouchiren. She was brought to bed of a daughter, ſie war mit einer Tochter niedergekommen. One that is brought to bed, eine Kindbetterinn. 2) Figürlich. a) Die Herberge, die Bequemlichkeit eines Ortes daſelbſt zu ſchlafen.

On my knees I beg,
That you'll vouchſafe me, raiment, bed, and food, *Shakeſp.*

b) Die Ehe; doch nur in einigen Fällen. The eldeſt ſon of the ſecond bed, zweyter Ehe.

2. In manchen Fällen, der Ort, in welchem ein Ding ruhet, worin es ſich befindet, wo es zur Wirklichkeit gekommen, beſonders, wenn es ein vertiefter Ort iſt. 1) Der vertiefte Canal eines Fluſſes, auch im Deutſchen das Bett. The bed of a river, das Bett eines Fluſſes. 2) Der Ort, wo ein Ding erzeuget oder verwahret worden.

See hoary Albula's infected tide
O'er the warm bed of ſmoaking ſulphur glide, *Addiſ.*

3) The bed of a mortar, das Bett eines Mörſers, die ſtarke in der Mitte ausgehöhlte Planke, worin er ruhet. The bed of a great Gun, die Planke, worauf eine Kanone ſtehet. 4) Der untere Mühlſtein, der Bodenſtein; vermuthlich weil der obere auf ihm lieget. 5) An den Gewächſen, die Höhle in den Hülſen, worin jedes Samenkorn lieget. 6) The riding bed of a couch, das Geleiſe einer Kutſche, in einigen Gegenden, das Fahrbett. 7) A bed of ſnakes, ein Neſt junger Schlangen.

3. Ein Beet in dem Garten. Herbs will be tenderer and fairer, if you take them out of beds, when they are newly come up, and remove them into pots, with better earth, *Bacon.*

4. Eine Lage, eine Schicht. The ſtrata or beds within the earth, die Schichten, Lagen der Erde.

to Bed, *verb.* (von dem vorigen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, einer Perſon beywohnen, eigentlich mit ihr zu Bette gehen. If he be married, and bed with his wife, and afterwards relapſe, he may poſſibly fancy that ſhe infected him, *Wiſeman*, wenn er ihr beygewohnet, bey ihr geſchlafen. They have bedded together, ſie haben bey einander geſchlafen.

2. Ein Activum. 1) Mit einer Perſon zu Bette gehen, bey ihr ſchlafen, mit dem Accuſativ der Perſon.

They have married me:
I'll to the Tuſcan wars, and never bed her, *Shakeſp.*

2) Zu Bette bringen, in das Bett legen. She was publickly contracted, ſtated as a bride, and ſolemnly bedded; and, after ſhe was laid, Maximilian's ambaſſadour put his leg — between the eſpouſal ſheets, *Bacon.* 3) In die Erde ſäen oder pflanzen. 4) An einen ruhigen oder ſichern Ort legen. A ſnake bedded himſelf under the threſhold of a countryhouſe, *l'Eſtrange.* 5) In Ordnung legen, eine Lage über die andere legen. Your bedded hairs, *Shakeſp.*

to Bedábble, *v. act.* auf eine unſchickliche oder fehlerhafte Art naß machen, gemeiniglich nur von Perſonen. Bedabbled with the dew, vom Thaue benetzt, durchdrungen, *Shakeſp.*

to Bedággle, *v. act.* die Kleider in den Koth ſchleppen laſſen, und ſie dadurch beſchmutzen, im gemeinen Leben beſchlumpern, beklunkern; ingleichen beſchmutzen überhaupt. ſ. auch Bedraggle.

to Bedáſh, *v. act.* (von daſh,) beſpritzen, benetzen. Like trees bedaſh'd with rain, vom Regen benetzte Bäume.

to Bedáwb, *v. act.* (von dawb,) beſchmieren, mit einem fetten oder kleberigen Körper beſchmutzen. All bedawb'd in blood, mit Blut beſudelt, *Shakeſp.*

to Bedázzle, *v. act.* (von dazzle,) blenden, das Sehen durch allzuhelles Licht hindern. Bedazzled by the ſun, von der Sonne geblendet, *Shakeſp.*

Béd-chamber, *ſubſt.* die Schlafkammer, das Schlafzimmer. A gentleman of the kings bed-chamber, ein königlicher Kammerdiener.

Béd-clóaths, *ſubſt. plur.* eine Decke, welche über das Bett gebreitet wird, die Bettdecke.

Béd-curtain, *ſubſt.* der Vorhang eines Bettes.

Bédder, Bedétter, *ſubſt.* (von bed,) der untere Stein oder Bodenſtein in einer Oelmühle.

Bédding, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to bed, in allen Bedeutungen. 2) Die Materialien eines Bettes, das Bett. There be no inns where meet bedding may be had, ſo that his mantle ſerves him then for a bed, wo man ein Bett, oder Betten haben konnte, *Spenſ.*

Then ſpread with ſtraw the bedding of thy fold, *Dryd.*

Bedding-moulding, ſ. Bedmoulding.

Béde, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Beda.

Digitized by Google

Bedéaded, *partic. adi.* (von dead,) betäubet. Bedeaded with ſleep, von einem tiefen Schlafe überfallen.

to Bedéck, *v. act.* (von deck,) ſchmücken, zieren, verſchönern.

Now Ceres in her prime,
Smiles fertile, and with ruddieſt freight bedeck'd, *Philipps.*
With ornamental drops bedeck'd I ſtood, *Norris.*

Béde-houſe, *ſubſt.* von Angelſ. bede, Gebeth,) ein Hoſpital oder Armenhaus, wo die Armen für ihre Stifter und Wohlthäter bethen.

Béderepe, Bédripe, *ſubſt.* Frohndienſte, welche in der Aernde geleiſtet werden, Aernbefrohnen.

Bedétter, ſ. Bedder.

Bedéw, *v. act.* (von dew,) befeuchten, gelinde benetzen, gleichſam wie mit einem Thau. She bedewed the paper with her tears, ſie befeuchtete, benetzte es mit ihren Thränen.

Bedew her paſture's graſs with Engliſh blood, *Shakeſp.*

Béd-fellow, *ſubſt.* der mit jemanden in einem und eben demſelben Bette ſchläft, ein Schlafgeſell, Schlafkamerad, Bettgenoß; auch Bed-mate. What charming bedfellows, and companions for live, men chooſe out of ſuch women? *Addiſ.*

Béd-feet, *ſubſt.* der untere Theil des Bettes, zu den Füßen, im Gegenſatze des beds head.

† to Bedíght, *v. act.* (von dight,) ſchmücken, zieren, putzen; ein veraltetes Wort, welches nur noch in der komiſchen Schreibart gebraucht wird.

A maiden fine bedight he hapt to love;
The maiden fine bedight his love retains,
And for the village he forſakes the plains, *Gay.*

to Bedím, *v. act.* (von dim,) verdunkeln, verfinſtern. I have bedimm'd the noontide ſun, *Shakeſp.*

* to Bedízen, *v. act.* (von dizen,) ausſchmücken, putzen, ausſtaffiren; nur noch in der niedrigen Sprechart.

Bédlam, *ſubſt.* (verderbt aus Bethlehem, welches ehedem der Name eines Kloſters in London war, welches nachmahls in ein Hoſpital für Tolle und Wahnſinnige verwandelt wurde.) 1) Ein Tollhaus. 2) Ein Wahnſinniger, der Bewohner eines Tollhauſes.

Let's follow the old earl, and get the bedlam
To lead him where he would, *Shakeſp.*

Bédlam, *adi.* zu einem Tollhauſe gehörig, des Tollhauſes würdig. Bedlam beggars, *Shakeſp.*

Bédlamite, *ſubſt.* ein Bewohner eines Tollhauſes, ein raſender, wahnwitziger Menſch.

Bédlamlike, *adv.* raſender, wahnſinniger Weiſe, toll, unſinnig.

Béd-maker, *ſubſt.* eine Perſon, deren Pflicht es iſt, andern das Bett zu machen; die Bettfrau.

Béd-mate, *ſubſt.* ein Schlafgeſell, ſ. Bed-fellow.

Béd-moulding, oder Bedding moulding, *ſubſt.* in der Baukunſt, der Name derjenigen Glieder an dem Capitale, welche ſich unter dem Kranzleiſten befinden.

Béd-poſt, *ſubſt.* eine der vier Pfoſten oder Säulen des Bettes, die Bettpfoſte.

* Béd-preſſer, *ſubſt.* ein träger, plumper Menſch. This ſanguine coward, this bedpreſſer, this horſeback-breaker, this huge hill of fleſh, *Shakeſp.*

* to Bedrággle, *v. act.* (von draggle,) wie to Bedaggle, die Kleider beſchlumpern, im Gehen mit Koth beſudeln.

Poor Patty Blount, no more be ſeen
Bedraggled in my walks ſo green, *Swift.*

to Bedrénch, *v. act.* (von drench,) zur Genüge befeuchten, mit einer Feuchtigkeit ſättigen, tränken.

Such crimſon tempeſt ſhould bedrench
The freſh green lap of fair king Richard's land, *Shakeſp.*

Béd-rid, Béd-ridden, *adi.* (von bed und ride,) Alters oder Krankheit wegen verbunden, das Bett zu hüthen, bettlägerig. Lies he no bedrid? iſt er nicht bettlägerig? *Shakeſp.* To be bedrid, bettlägerig ſeyn.

Béd-rite, *ſubſt.* (von bed und rite,) das Vorrecht des Ehebettes, das Recht des Eheſtandes, die eheliche Pflicht.

Whoſe vows are that no bedrite ſhall be paid
Till Hymen's torch be lighted, *Shakeſp.*

Béd-roll, ſ. Beadroll.

to Bedróp, *v. act.* (von drop,) beflecken, fleckig machen.

The gellow carp, in ſcales bedrop'd with gold, *Pope;*

mit Goldgefleckten Schuppen. The ſoil— bedrop'd with blood of Gorgon, *Milt.*

Béd-ſide, *ſubſt.* die Seite des Bettes, die Bettſeite.

Béd-ſtaff, *ſubſt.* eines derer Hölzer, welche ehedem in die Seiten des Bettgeſtelles befeſtiget wurden, das Abfallen der Bettdecke zu verhindern.

Béd-

Digitized by Google

Béd-ſtead, *ſubſt.* (von ſtead,) das Geſtell, worein die Betten gelegt werden, die Bettſtelle, das Bettgeſtell, die Bettſtatt.

Béd-ſtraw, *ſubſt.* (von ſtraw,) dasjenige Stroh, worauf die Betten gelegt werden, das Bettſtroh. Our lady's bedſtraw, der Name einer Pflanze, unſrer l. Fr. Bettſtroh, Wegekraut, Galium *Linn.*

Bed-ſwérver, *ſubſt.* (von ſwerve,) derjenige, welcher von einem Bette zum andern ſchwärmet, ein Bettſchwärmer.

> She's a bedſwerver, even as bad as those,
> That vulgars give the bold'ſt titles to, *Shakeſp.*

Béd-tick, Béd-ticking, *ſubſt.* (von tick,) die Bettzüge, der Ueberzug eines Bettes.

Béd-time, *ſubſt.* die gehörige oder gewöhnliche Zeit zum Schlafengehen, die Schlafſtunde.

to Bedúng, *v. act.* (von dung,) mit Dung bedecken, bedüngen, düngen; figürl. auch wohl, beſchmutzen, beſudeln.

to Bedúſt, *v. act.* (von duſt,) beſtäuben, ſtaubig machen Figürl. in der niedr. Sprechart, ausprügeln.

to Bedwárf, *v. act.* (von dwarf,) klein machen, am Wachsthum hindern.

> 'Tis ſhrinking, not cloſe weaving, that hath thus
> In mind and body bedwarfed us, *Donne.*

Béd-work, *ſubſt.* Arbeit, welche man im Bette, folglich ohne Mühe verrichtet, *Shakeſp.*

Bee, *ſubſt.* (bih, Angelſ. beo, deutſch Biene,) die Biene, ein bekanntes arbeitſames Inſect. A ſwarm of bees, ein Bienenſchwarm. The honey-bee, die Honigbiene. The humble-bee, die Hummel. The Gad-bee, die Weſpe, Bränſe. Figürlich, doch nur in der vertraulichen Sprechart, ſeine emſige, immer fleißige Perſon.

Beech, *ſubſt.* (bihtſch, Angelſ. bece, boc, deutſch Buche,) der Name eines Waldbaumes, die Buche, Fagus *Linn.* welche auch Beech-tree, der Buchbaum, genannt wird.

Béechen, *adi.* zur Buche gehörig; von dem Holze des Buchbaumes gemacht, büchen. Beechen veſſels, büchenes Geſchirr.

Bée-eater, *ſubſt.* der Name verſchiedener Arten Spechte, denen die Bienen eine angenehme Speiſe ſind, und welche auch im Deutſchen Bienenfraß genannt werden, beſonders des Bienenſpechtes oder Bienenwolfes, Grünſpechtes, Apiaſter *Linn.* Merops apiaſter *Klein.*

Beef, *ſubſt.* (bihf, fr. boeuf.) 1) Rindfleiſch, ſo fern es zur Speiſe dienet oder zugerichtet iſt; ohne Plural. A piece of beef, ein Stück Rindfleiſch. Roaſted beef, Rindsbraten. Salted oder powdered beef, eingeſalzenes Rindfleiſch. Stewed beef, gedämpft Rindfleiſch. 2) Ein Rind, ein Stück Rindvieh, ſo fern es zur menſchlichen Nahrung geſchickt iſt; in welcher Bedeutung es nur im Plural gebraucht wird, der alsdann Beeves lautet. Fleſh of beeves, Rindfleiſch. Fifty beeves, funfzig Stück Rindvieh.

Beef, *adi.* aus Rindfleiſch beſtehend.

Béef-eater, *ſubſt.* 1) Einer der gerne Rindfleiſch iſſet. 2) * Einer von der königlichen Garde, doch nur im verächtlichen Verſtande, weil die Garde, wenn ſie die Wache hat, gemeiniglich Rindfleiſch zu eſſen bekommt. Andere leiten es von dem Franz. Beaufetier her, weil die Garde den König gemeiniglich zur Tafel begleitet.

Bée-flower, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, eine Art des Knabenkrautes, Orchis *Linn.*

Béef-ſtake, *ſubſt.* eine geroſtete Schnitte Rindfleiſch.

* Béef-witted, *adi.* (von beef und wit,) tumm, von trägen, ſtumpfen Verſtandeskräften. Beef-witted lord, *Shakeſp.*

Bée-garden, *ſubſt.* ein Ort, wo Bienen in Stöcken gehalten werden, ein Bienengarten.

Bée-glew, Bée-glue, *ſubſt.* die klebrige Materie, womit die Bienen ihre Stöcke inwendig verſchmieren, das Stopfwachs, im Engl. auch Hive-droſs.

Bée-hive, *ſubſt.* der Bienenſtock, Bienenkorb, in einigen Gegenden die Beute.

Bée-larkſpur, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, eine Art des Ritterſpornes, Delphinium grandiflorum und elatum *Linn.*

Bée-maſter, *ſubſt.* derjenige, welcher Bienen hält. Das Deutſche Bienenmeiſter hat eine andere Bedeutung.

Bée-mol, *ſubſt.* das b mol in der Muſik.

Been, das Particip. prät. von to be, ſ. daſſelbe.

1. Beer, *ſubſt.* (von to bear, Deutſch Bahre,) eine Todtenbahre.

2. Beer, *ſubſt.* (Walliſ. Bir, deutſch Bier,) ein aus Malz und Hopfen bereitetes Getränk, welches ſich von dem Ale dadurch unterſcheidet, daß es älter oder ſchwächer iſt. Strong beer, ſtarkes Bier. Small bear, Halbbier, Keſent. New beer, friſches Bier. Double beer, Doppelbier. Beer and ale, ſ. Ale.

Béer-back, *ſubſt.* die Bierkufe.

Béeſom, *ſubſt.* der Beſen, ſ. Beſom.

Digitized by Google

Béeſtings, ſ. Bieſtings.

Beet, *ſubſt.* (biht, lat. beta,) der Name eines Küchengewächſes, Beete, in einigen Gegenden Mangold, römiſcher Kohl, Beta *Linn.* The red beet, rothe Rüben. ſ. auch Beetrave.

Béetel, *ſubſt.* der morgenländiſche Name eines Krautes, welches die Morgenländer zu käuen pflegen, Betel.

1. Béetle, *ſubſt.* (biht'l, Angelſ. bytel, im Deutſchen Beutel, ein Werkzeug zum Schlagen, vom alten batten, ſchlagen, ſ. to beat,) ein Werkzeug zum Stoßen oder Schlagen, doch nur in einigen Fällen. 1) Ein Bläuel, Waſchbläuel. 2) Die Ramme oder der Stößer, der Pflaſterſetzer, the paving-beetle, welche auch Beater genannt wird. 3) Ein ſchwerer hölzerner Hammer oder Schlägel, Keile damit zu treiben.

2. Béetle, *ſubſt.* (Angelſ. bytel,) ein Käfer, beſonders ein Roßkäfer. They are as ſhards, and he their beetle, *Shakeſp.* As blind as a beetle, ſtockblind.

to Béetle, *v. neutr.* überhangen, über der Grundfläche vorhangen.

The dreadful ſummit of the cliff
That beetles o'er his baſe into the ſea, *Shakeſp.*

Béetlebrowed, *adj.* überhangende Augenbraunen habend, folglich mürriſch ausſehend. Enquire for the beetlebrowed critic, den finſtern, mürriſchen Kunſtrichter, *Swift.*

Béetleheaded, *adj.* (von 1. Beetle,) einen ſchweren, tummen, ungeſchickten Kopf habend, gleich dem Kopfe eines hölzernen Hammers. A whoreſon beetle-headed flap-eared knave, *Shakeſp.*

Béetleſtock, *ſubſt.* (von 1. Beetle,) der Stiel oder die Handhabe an einem Bläuel oder einer Schlage.

Béetrave, Béetradiſh, *ſubſt.* der Name eines Küchengewächſes, ohne Zweifel einer Art der Beete, der rothen Rüben, welche im Franz. Betterave heiſſen.

Béeves, der Plural von Beef, Rindvieh zu bezeichnen. A herd of beeves, fair oxen, and fair kine, eine Herde Rindvieh, *Milt.* ſ. Beef.

to Befáll, *v. neutr. irreg.* Imperf. befell, Partic. befallen, befal'n. 1) Befallen, d. i. begegnen, widerfahren, doch nur von widerwärtigen Dingen; mit dem Accuſativ, aber ohne Paſſivum. Calamities, which befell his countrymen, welche ſeinen Landesleuten begegneten, *Addiſ.* This diſgrace has befallen them, *id.*

Other doubts poſſeſſes me, leſt harm
Befall thee, ſever'd from me, *Milt.*

Seltener mit to. Some great miſchief hath befall'n to that meek man, *Milton.* 2) Begegnen, wiederfahren, ſo wohl von guten als böſen Dingen. What good had befallen unto another man, was einem andern Gutes begegnet ſey, *Bacon.* No man can certainly conclude God's love or hatred to any perſon, from what befalls him in this world, aus dem, was ihm in dieſer Welt begegnet, *Tillotſ.* 3) Sich zutragen, geſchehen. This diſcord, which befell, welche ſich zutrug, *Milton.* 4) To befall of, in einen gewiſſen, gemeiniglich entſcheidenden Zuſtand gerathen; eine jetzt ſeltene R. A. Do me the favour to dilate at full whath hath befall'n of them, and thee, till now, *Shakeſp.* wie es ihnen gegangen iſt, was ihnen begegnet iſt.

to Befít, *v. act.* (von fit,) ſich ſchicken, ſich geziemen, einem Dinge angemeſſen ſeyn.

Out of my ſight, thou ſerpent! that name beſt
Befits thee, *Milton.*

ſchickt ſich am beſten für dich.

Clad in ſplendour, as befits
Her deity, *id.*

wie es ihrer Gottheit geziemet.

to Befóam, *v. act.* (von foam, Faum,) beſchäumen, mit Schaum beſchmutzen.

to Befóol, *v. act.* (von fool,) des Verſtandes und des geſunden Gebrauches deſſelben berauben, zum Irrthum verleiten, bethören. Men befool themſelves infinitely, when, by venting a few ſighs, they will needs perſuade themſelves that they have repented, ſie betrügen ſich unendlich, *South.* Ingleichen, jemandes Leichtgläubigkeit mißbrauchen, in der niedrigen Sprechart, ihn zum Narren haben.

Befóre, eine Partikel, (biföhr, Angelſ. biforan, Deutſch bevor.) Es iſt:

1. Eine Präpoſition.

1) Eigentlich, vor, dem Orte und der Zeit nach.

(*a*) Dem Orte nach. 1) Weiter vorwärts in dem Raume. There common practice was to look no further before them than the next line, nicht weiter vor ſich zu ſehen, *Dryd.* 2) In einer Perſon oder Sache Gegenwart, wo es oft einen Nebenbegriff der Gewalt, der Ehrerbiethung, Berichtbarkeit u. ſ. f. hat. The Alps and Pyrenean ſink before him, ſinken vor ihm dahin, vor ſeiner Macht, *Addiſ.* To appear before his patron, vor ſeinem Gönner erſcheinen. Before the eyes of both our armies, vor den Augen unſrer beyden Armeen, *Shakeſp.* Before the face of the whole town, vor der ganzen Stadt. If a ſuit began before an arch-deacon, vor dem Archi-Diaconus. 3) Vorne, nicht hinten.

Who ſhall go

Digitized by Google

Before them in a cloud, and pillar
of fire, *Milton*.

vor ihnen her. 4) Auf Antrieb eines hinten befindlichen Dinges. To ſail before the wind, vor dem Winde ſegeln, den Wind im Rücken haben.

(*b*) Der Zeit nach, eher als ein anderes Ding, vor. All the book's which have appeared before it in this kind, vor demſelben. The eldeſt ſon is before the younger in ſucceſſion, kommt in der Erbfolge vor dem jüngern. Before noon, vor Mittag. The day before his wedding, vor ſeiner Hochzeit.

2) Figürlich. (*a*) Vor, mit dem Nebenbegriffe der Gewalt, freyen Wahl.

The world was all before them,
were to chuſe
Their place of reſt, *Milt*.

vor ihnen. He has the world before him, er kann in der Welt wählen, welchen Stand, welche Lebensart er will. (*b*) Vor, ſo fern es einen Vorzug bezeichnet. To prefer one thing before another, ein Ding dem andern vorziehen. He hath taken it before the reſt, er hat es den übrigen vorgezogen. I love you before myſelf, mehr als mich. (*c*) Oft bezeichnet es auch eine Ueberlegenheit, ſo wohl in der Geſchwindigkeit, zuvor, als auch in der Geſchicklichkeit, Macht u. ſ. ſ. To get before one, einem zuvor kommen, ihm überlegen ſeyn. He is before his competitors both in right and power, iſt ihnen überlegen.

2. Ein Adverbium, des Ortes, der Zeit und Ordnung, den Umſtand zu bezeichnen, da ein Ding eher iſt, als ein anderes.

1) Des Ortes, weiter vorwärts als ein anderes Ding. Before and behind, hinten und vornen.

Thou'rt ſo far before,
The ſwifteſt wing of recompence
is ſlow
To overtake thee, *Shakeſp*.

du biſt ſo weit vor.

2) Der Ordnung. (*a*) Eher als ein anderes Ding. Before this elaborate treatiſe can become of uſe to my country, two points are neceſſary, eher, *Swift*. (*b*) Figürl. lieber. I'll die before I behave ſo, ich will lieber, ſterben, als das thun.

3) Der Zeit. (*a*) Eher als ein anderes Ding. Long before, lange vorher. An hour before, eine Stunde zuvor. Heav'nly born, before the hills appeared, ehe als die Hügel zum Vorſcheine kamen, *Milton*. (*b*) In den vorigen Zeiten, zuvor. Such a plentous crop — as Britain never knew before, als Britannien bisher noch nicht geſehen hat, *Dryden*. I loved her before, ehedem. (*c*) In einer kurz vorher gegangenen Zeit, vorher. I ſhall reſume ſomewhat which hath been before ſaid, was vorher, im vorigen geſagt worden, *Hale*. (*d*) Bis auf dieſe Zeit, bisher.

The peaceful cities of th' Auſoni-
an ſhore,
Lull'd in her eaſe, and indiſturb'd
before,
Are all on fire, *Dryden*.

(*e*) Bereits, ſchon. You tell me what I knew before, was ich ſchon wußte. (*f*) Wenn, von einer bevorſtehenden Zeit. How long will it be before you come back? wie lange wird es dauern, bis ihr zurück kommt? d. i. wenn werdet ihr wieder zurück kommen? It will not be long before he goes into Flanders, er wird in kurzem abreiſen.

Befórehand, *adv.* (von before und hand, wie das Deutſche vor der Hand.) 1) Voraus, zuvor, in einem Zuſtande der Anticipation oder Präoccupation; zuweilen mit with. To give money beforehand, Geld voraus geben. I am beforehand in that already with your command, ich bin eurem Befehle darin bereits zuvor gekommen, *Buttler*. I have not room for many reflections; the laſt cited author has been beforehand with me, in its proper moral, iſt mir zuvor gekommen, *Addiſ*. I know beforehand that, ich weiß zum voraus, daß, ꝛc. 2) Vorläufig. His profeſſion is to deliver precepts neceſſary to eloquent ſpeech; yet ſo, that they which receive them, may be thaught beforehand the ſkill of ſpeaking, *Hooker*. 3) Vorher, zuvor. It would be reſiſted by ſuch as had beforehand reſiſted the general proofs of the goſpel, *Atterb*. 4) Anfänglich, ehe noch etwas geſchehen. What is a man's contending with inſuperable difficulties, but the rolling of Siſyphus's ſtone up the hill, which is ſoon beforehand to return upon him again, ſogleich, gleich anfänglich, den erſten Augenblick, *l'Eſtrange*. 5) To be beforehand in the world, bey gutem Vermögen, reich ſeyn, mehr einnehmen, als man ausgibt.

Befóretime, *adv.* ehedem, in den vorigen Zeiten, vor Zeiten. Beforetime in Iſrael, when a man went to enquire of God, thus he ſpake, 1 *Sam*.

to Befórtune, *v. act.* (von fortune,) begegnen, widerfahren, von angenehmen Dingen. I wiſh all good befortune you, daß euch alles Gutes begegnen möge, *Shakeſp*.

to Befóul, *v. act.* (von foul,) beſudeln, beſchmutzen.

to Be-

Digitized by Google

to Befriend, *v. act.* (von friend,) mit Freundſchaft zugethan ſeyn, begünſtigen, behülflich ſeyn. You are befriended with opportunity, das Glück begünſtigt euch, *Denham.* Brother-ſervants muſt befriend one another, einander unterſtützen, *Swift.*

See them embarked,
And tell me if the winds and ſeas
befriend them, *Addiſ.*

ob Wind und Wetter ſie begünſtigen. To befriend one's ſelf, auf ſeinen eigenen Nutzen ſehen.

to Befringe, *v. act.* (von fringe,) mit Franſen zieren, befranſen.

When I flatter, let my dirty leaves
Cloath ſpice, line trunks, or, flatt'ring in a row,
Befringe the rails of Bedlam and Soho, *Pope.*

to Beg, *verb.* (ein altes Stammwort, welches Johnſon ſehr irrig von dem Deutſchen begehren ableitet.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Um etwas bitten. I beg your pardon, ich bitte euch um Vergebung. He went to Pilate and begged the body, bat um den Leichnam, *Matth.* To beg an alms, um ein Almoſen bitten. Let me beg it of you, laſſet mich euch darum bitten, erlaubet, daß ich darum bitten darf. To beg one for a fool, um die Adminiſtration der Güter eines Blödſinnigen anhalten. Zuweilen bekommt die Sache warum man bittet, auch for. To beg for a thing, um etwas bitten. To beg for peace, um Friede bitten. 2) Betteln. He begs his bread from door to door, er bettelt ſein Brot von Thür zu Thüren. 3) Eine Sache ohne Beweis für bewieſen oder zugegeben annehmen, nach dem lat. petere principium. To beg the queſtion, die Sache, wovon eben die Frage iſt, als ausgemacht annehmen. We have not begged any principles or ſuppoſitions for the proof of this, *Burnet.*

2. Ein Neutrum, betteln gehen, vom Betteln leben. I cannot dig; to beg I am aſhamed, ich ſchäme mich zu betteln, *Luc.* To beg about the town, in der Stadt betteln gehen.

Begán, das Imperf. von to begin, ſ. daſſelbe.

to Begét, *v. act. irreg.* Imperf. begot oder begat; Partic. begotten oder begot. 1) Zeugen, als Vater hervor bringen. Who hath begotten me theſe, ſeeing I have loſt my children, *Eſai.*

Love is begot by fancy, bred
By ignorance, by expectation fed,
Granville.

Die Mutter bekommt on oder upon. Begot upon his mother Martha by his father John, von ſeinem Vater Johann mit ſeiner Mutter Martha gezeuget. 2) Als Urſache hervor bringen. My whole intention was, to beget in the minds of men, magnificent ſentiments of God and his works, hervor zu bringen, zu erwecken. Is it a time for ſtory, when each minute begets a thouſand dangers, wenn jede Minute tauſend Gefahren gebieret, *Denh.* Bad air begets diſeaſes, böſe Luft bringt Krankheiten hervor.

Begétter, *ſubſt.* derjenige, welcher zeuget, der Vater.

Begétting, *ſubſt.* das Zeugen, die Zeugung; ingleichen die Hervorbringung, Verurſachung.

Béggar, *ſubſt.* (von to beg, daher es eigentlich begger geſchrieben werden ſollte, obgleich die allgemeine Gewohnheit das a eingeführet hat.) 1) Derjenige, welcher von erbetenen Almoſen lebt, ein Bettler. A beggar's buſh, ein Aufenthalt, Schlupfwinkel der Bettelleute, *vulg.* die Bettelherberge. 2) Ein unverſchämt Bittender, im verächtlichen Verſtande, auch im Deutſchen ein Bettler. 3) A beggar of principles, derjenige, welcher eine petitionem principii begehet, etwas unerwieſenes als erwieſen voraus ſetzt.

to Béggar, *v. act.* 1) Arm machen, an den Bettelſtab bringen. They ſhall ſpoil the clothiers wool, and beggar the preſent ſpinners, *Graunt.* 2) Berauben.

Neceſſity, of matter beggar'd,
Will nothing ſtick our perſons to
arraign
In ear and ear, *Shakeſp.*

3) Erſchöpfen. For her perſon, it beggar'd all deſcription, *id.*

Béggarlineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man im höchſten Grade arm iſt, Armuth, Dürftigkeit.

Béggarly, *adj.* dürftig, bettelhaft, armſelig, ſo wohl von Perſonen als Sachen. A bankrupt beggarly fellow, ein bankerotter armſeliger Menſch. A beggarly account of empty boxes, *Shakeſp.*

Béggarly, *adv.* armſelig, dürftig. To dwell beggarly, armſelig wohnen.

Béggar-woman, *ſubſt.* eine Bettelfrau.

Béggary, *ſubſt.* hoher Grad der Armuth, Dürftigkeit, Armſeligkeit. Luxury is the high-way to beggary, iſt der nächſte Weg zur Armuth.

Bégged, Particip. von to beg, ſ. daſſelbe.

Bégging, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to beg, in allen ſeinen Bedeutungen, das Bitten, Betteln u. ſ. f. To go a begging, betteln gehen. * That copy goes a beg-

Digitized by Google

a begging, niemand achtet dieſe Copie, bekümmert ſich um ſie.

Bégginly, *adv.* bettelnd, wie ein Bettler.

to Begín, *verb. irreg.* Imperf. I began oder begun, Partic. begun, (angelſ. beginnan, deutſch beginnen, von dem veralteten ginnen, dem Inteſ. von gehen.) Es iſt:

I. Ein Neutrum. 1) Anfangen, von Perſonen. Begin the next day with the ſame zeal, fange den folgenden Tag mit eben dem Eifer an. They began at the ancient men which were before the houſe, ſie machten mit ihnen den Anfang. You muſt begin with that, ihr müßt damit anfangen. To begin a freſh, again, von neuem anfangen. 2) Zum Daſeyn gelangen, werden, entſtehen, ſeinen Urſprung haben. The world began, die Welt ward wirklich, entſtand. Ere the baſe laws of ſervitude began, entſtand, ſeinen Anfang nahm, *Dryden.* There began a quarrel betwixt them, es entſtand.

> And thus the hard and ſtubborn race of man,
> From animated rock and flint began, *Blackm.*
> From Nimrod firſt the ſavage chace began, *Pope.*

mit ihm nahm ſie ihren Anfang. The ſong begun from Jove, fing bey dem Jupiter an, *Dryden.* 3) Wirkſam werden, in die Thätigkeit gerathen. Tears began to flow, Thränen fingen an zu fließen.

II. Ein Activum. 1) Etwas anfangen, mit dem Accuſativ. To begin a journey, eine Reiſe antreten. To begin a picture, ein Gemählde anfangen.

> Ye nymphs of Solyma, begin the ſong, *Pope.*

To begin houſe-keeping, eine Haushaltung anfangen. To begin the world, figürlich, eine eigene Haushaltung anrichten, ſich in der Welt hervor zu thun anfangen. Ingleichen mit with. A leſſon which requires ſo much time to learn, had need be early begun with, muß frühe angefangen werden. 2) Von einer Sache, als den erſten Grund herleiten. The apoſtle begins our knowledge in the creatures, which leads us to the knowledge of God, *Locke.*

Beginner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die hervorbringende Urſache eines Dinges iſt, der Anfänger, noch häufiger der Urheber. Socrates maketh Ignatius the firſt beginner thereof, zum erſten Urheber davon, *Hooker.* The beginner of my woe's, der Urheber meiner Schmerzen, *Shakeſp.* 2) Der in einer Sache noch unerfahren iſt, ein Anfänger. They are, to beginners, an eaſy and familiar introduction, für Anfänger.

Beginning, *ſubſt.* 1) Die Handlung, oder der Zuſtand des Zeitwortes to begin, das Anfangen, der Anfang, das Entſtehen. 2) Der Urſprung, oder die wirkende Urſache eines Dinges. The beginning of the motion, ſo wohl ihr Anfang, als auch ihre Urſache. 3) Der Zuſtand, da etwas wirklich, oder nur thätig wird. That's which gave beginning to the proverb, daher iſt das Sprichwort entſtanden. In the beginning God created the heavens and the earth, im Anfange. 4) Die erſten Gründe oder Materialien einer Sache; zuweilen die Anfangsgründe. The underſtanding is paſſive; and whether or not it will have theſe beginnings, and materials of knowledge, is not in its own power, *Locke.* Art makes mighty things from ſmall beginnings grow, aus kleinen Anfängen, *Dryden.* 5) Das erſte an einem Dinge. The cauſes and deſigns of an action, are the beginning, *Broome.*

to Begird, *v. act. irreg.* Imperf. I begirt oder begirded, Partic. begirt, (von to gird.) 1) Mit einem Gürtel oder Gurte umgeben, umgürten. 2) Figürlich, umgeben, einſchließen.

> Or ſhould ſhe
> Deſcend, with all her winning charms begirt, *Milton.*

Begirt with men, and ſwords, and ſpears, umgeben, *Prior.* 3) Beſonders, belagern, blocquiren, einſchließen. To begirt a town, *Clarend.*

Anm. In folgender Stelle ſtehet für begird vermuthlich durch einen Druckfehler begirt.

> And, Lentulus, begirt you Pompey's houſe,
> To ſeize his ſons alive, *Benj. Johnſ.*

Bégle, Art Hunde, ſ. Beagle.

to Begnaw, *v. act.* (von to gnaw,) benagen.

Begóne, *interj.* welche eigentlich aus be gone zuſammen gezogen iſt, weg mit dir! fort! packt euch fort!

> Begone! the goddeſs cries, with ſtern diſdain;
> Begone! nor dare the hallow'd ſtream to ſtain, *Addiſ.*

Begót, Begótten, das Partic. von to beget, gezeugt. Remember that thou waſt begot of them, *Eccleſ.* God's only begotten ſon, Gottes eingeborner Sohn. The firſt—begotten, der erſtgeborne.

to Begreáſe, *v. act.* (von to greaſe,) mit Fett beſchmutzen, beſchmieren.

to Begríme, *v. act.* (von to grime,) mit Ruß beſchmutzen, ingleichen, ſo beſchmutzen,

zen,

Digitized by Google

zen, daß die natürliche Farbe nicht leicht wieder hergeſtellet werden kann, einſchwärzen.

to Beguíle, *v. act.* (bigheil.) 1) Hintergehen, betrügen. This I ſay, leſt any man ſhould beguile you with enticing words, *Coloſſ.* The ſerpent me beguil'd and I dead eat, *Milton.* 2) Entwiſchen, entgehen. When miſery could beguile the tyrant's rage, *Shakeſp.* 3) To beguile his time, ſeine Zeit unnütz zubringen. I would beguile the tedious day with ſleep, ihn mit Schlafen hinbringen, *Shakeſp.*

Beguíler, *ſubſt.* ein Betrüger.

Beguíling, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, das Betrügen, Hintergehen, Entwiſchen u. ſ. f.

Beguíne, *ſubſt.* (deutſch Begine, franz. beguine,) eine Art bettelnder Nonnen, die Begine, von dem Engliſchen to beg, betteln.

Begún, das Participium von to begin, welches ſ.

Behálf, *ſubſt.* (bihahf, von half, deutſch halben, nicht, wie Johnſon will, verderbt von behoof.) Es wird nur im Singul. mit einigen Präpoſitionen gebraucht, und bedeutet alsdann. 1) Das Beſte, der Nutzen, Behuf. In the behalf, oder in behalf of his nation, zum Beſten, zum Vortheil ſeines Volkes. In my behalf, meinethalben, d. i zu meinem Beſten. In his behalf, ſeinethalben, zu ſeinem Beſten. 2) Vertheidigung, Unterſtützung. He might defy all Arcadian knights, in the behalf of his miſtreſs's beauty, zur Vertheidigung, *Sidney.*

to Beháve, *v. reg.* (von to have, wie das alte Deutſche gehaben, behaben.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) ** Regieren, unterwerfen, eine veraltete Bedeutung. He did behave his anger ere 't was ſpent, er bezwang, unterdrückte, *Shakeſp.* 2) Sich betragen, als ein Reciprocum, altdeutſch ſich gehaben. We behaved not ourſelves diſorderly among you, wir betrugen uns, *Theſſ.* Howewer we may behave ourſelves, wie wir uns auch verhalten mögen, *Atterb.*

2. Ein Neutrum, wie in der letzten Bedeutung, doch ohne Accuſativ. He behaved well, ill, er verhält, beträgt ſich gut, ſchlecht. Ill-behaved, von ſchlechten Sitten. Well-behaved, wohl geſittet.

Behávіour, *ſubſt.* 1) Sittliches Verhalten, das Betragen. Mopſa, curious in any thing but her own good behaviour, followed Zelmane, ihr eigenes gutes Verhalten, *Sidney.* To be bound to one's good behaviour, verbunden ſeyn, ſich gegen jemanden gut zu verhalten, behutſam mit ihm umzugehen. To be upon one's behaviour, in der vertraulichen Sprechart, in eben dieſer Bedeutung, jemandes ſchonen, ſich behutſam gegen ihn verhalten; ingleichen ſchuldig, wegen ſeines Verhaltens Rechenſchaft zu geben. Tyrants themſelves are upon their behaviour to a ſuperiour power, müſſen einer höhern Macht Rechenſchaft geben, *l'Eſtrange.* Auch das ganze ſittliche Verhalten eines Menſchen. To him, who hath a proſpect of the ſtate that attends men, after this life, depending on their behaviour here, the meaſures of good and evil are changed, *Locke.* 2) Aeußeres Betragen, in Anſehung des Körpers, der Anſtand. He marked in Dora's dancing, good grace and handſome behaviour, einen guten Anſtand, *Sidney.* Ingleichen äußere Art zu handeln und ſich zu geberden, in einzelen Fällen. He changed his behaviour before them, and feigned himſelf mad in their hands, verſtellte ſich, in Anſehung ſeines äußern Betragens, *2 Sam.* The moſt ſubmiſſive behaviour, *Sidney.* 3) In engerer Bedeutung, guter Anſtand, Anmuth im äußern Betragen. He thought knowledge imperfect without behaviour, ohne Reiz im Aeußern.

to Behéad, *v. act.* (von head,) enthaupten, im gemeinen Leben köpfen. Mary, queen of Scots, was beheaded in the reign of queen Elizabeth.

Behéading, *ſubſt.* die Enthauptung.

Behéld, das Imperf. und Partic. von to behold, welches ſ.

Béhen, oder Ben, *ſubſt.* ein ausländiſcher Name. 1) Eines Baumes der heiſſern Erdſtriche, der Behenbaum, Behen-tree, Ben-tree, Guilandina Moringia *Linn.* von welchem das Behenöl kommt. 2) Einer einheimiſchen Pflanze, Widerſtoß, Schachtkraut, Cucubalus Behen *Linn.* 3) Die Wurzel des Baldrians, Valeriana *Linn.*

Behéſt, *ſubſt.* (von heſt, angelſ. haeſt, deuſch Geheiß,) eine verbindliche Vorſchrift, ein Befehl. To live under his parents beheſts.

In heav'n God ever bleſt and his
divine
Beheſts obey, worthieſt to be obey'd!
Milton.

** to Behíght, *v. irreg. act.* Präter. behot, Partic. behight, (angelſ. hatan, deutſch verheiſſen.) 1) Verſprechen, verheiſſen. 2) Anvertrauen. The keys are to thy hand behight, *Spenſ.* 3) Vielleicht auch rufen, nennen, indem hight, wie das deutſche heiſſen, ehedem ſehr oft für nennen gebraucht wurde.

Behínd, *partic.* (biheind, angelſ. hindan, deutſch

Digitized by Google

deutſch hinten.) Es iſt der Gegenſatz von before, und iſt:

I. Eine Präpoſition, welche mit dem Deutſchen hinter überein kommt. 1) Im Rücken eines Dinges, an dem hintern Theile, nach hinten zu. To ride behind one, hinter jemanden auf dem Pferde ſitzen. The Benjamites looked behind them, ſahen hinter ſich, *Richt*. To leave behind, hinter ſich, zurück laſſen. I will take him up behind me, ich will ihn auf meinem Rücken nehmen. To rail at one behind his back, einem hinter ſeinem Rücken Böſes nachreden. 2) Einem andern folgend. Her huſband went with her, weeping behind her, weinte hinter ihr her, *Sam*. Daher 3) figürlich, hinter jemanden, der Würde, der Güte, dem Vorzuge nach. He comes not behind any one in point of learning, er ſtehet in der Gelehrſamkeit keinem nach. Nach einer Figur iſt to be behind in his buſineſs, in ſeiner Arbeit noch zurück ſeyn, noch viel zu thun übrig haben. 4) Nach der Entfernung eines andern Dinges zurück bleibend. He left behind him, myſelf and a ſiſter, er ließ uns zurück. Beſonders nach dem Tode. What he gave me to publiſh, was but a ſmall part of what he left behind him, was er zurück ließ. 5) Zu thun, zu bezahlen u. ſ. f. übrig. Is there any thing yet behind? iſt noch etwas zurück? noch zu thun übrig? To be behind in arrears, rückſtändige Schulden zu bezahlen haben. You are ſo much behind, ihr habt noch ſo viel Rückſtand zu bezahlen. 6) Auf der andern Seite eines Dinges. Behind his daughter's bed, hinter das Bett, *Dryd*.

II. Ein Adverbium, wie das Deutſche hinten, und zurück. Before and behind, hinten und vornen. To be behind, hinten, dahinten, ingleichen zurück ſeyn. Die vorige Präpoſition kann in den meiſten ihrer Bedeutungen ein Adverbium werden, ſo bald der Accuſativ wegfällt. I left my money behind, ich habe mein Geld zurück gelaſſen, wie behind me. To be behind, zurück ſeyn, und figürlich, noch Rückſtände zu bezahlen, rückſtändige Arbeit zu verrichten haben.

Behind-hand, oder Behindhand, *adv.* welches der Gegenſatz von before-hand iſt, und eigentlich zurück, dahinten, bedeutet. 1) In einem Zuſtande, da man mehr Gewinn, Vortheil u. ſ. f. voraus genommen hat, als das gehörige Verhältniß verſtattet. Your trade would ſuffer if your being behindhand has made the natural uſe, ſo high, that your tradeſman cannot live upon his labour, euer Vorſchuß, *Locke*. 2) To be behindhand in the world, in ſeinem Nahrungsſtande zurück kommen, zurück gekommen ſeyn. 3) To be behindhand with one, ſich von jemanden übertreffen, zuvor kommen laſſen. I ſhall not be behindhand with him in civility, ich will ihm in der Höflichkeit nicht nachſtehen. Conſider whether it is not better to be half a year behindhand with the faſhionable part of the world, than to ſtrain beyond his circumſtances, *Spectat*.

Anm. Shakeſpeare braucht es auf eine ſehr ungewöhnliche Art als ein Adjectivum, für träge, langſam. Theſe thy offices — are as interpreters of my behindhand ſlackneſs.

to Behóld, *v. irreg. act.* Präter. I beheld, Partic. beheld oder beholden, (angelſ. behealdan,) genau ſehen, ſchauen, anſehen, anſchauen, betrachten. Son of man, behold with thine eyes, and hear with thine ears, ſiehe, ſchaue, *Ezech*. Dreadful to behold, ſchrecklich anzuſehen. Der Imperativ behold, wird auch als eine Interjection gebraucht, Aufmerkſamkeit zu erwecken, ſiehe! ſehet da! Behold! I am with thee, and will keep thee, *Gen*.

1. Beholden, *partic.* des vorigen, geſehen, betrachtet.

2. Behólden, *partic. adj.* von einem veralteten Zeitworte behold, welches von dem Deutſchen halten abſtammet; verpflichtet, verbunden, gehalten, welches damit überein kommt. Es wird von manchen, aber ſehr unrichtig, beholding geſchrieben, und hat die Partikel to nach ſich. Little are we beholden to your love, wir ſind eurer Liebe wenig verpflichtet, *Shakeſp*. I muſt acknowledge myſelf beholden to you, muß mich euch verpflichtet erkennen. How much are we beholden to that wiſe contrivance! wie viel haben wir ihr zu danken! *Atterb*.

Behólder, *ſubſt.* (von to behold,) derjenige, welcher etwas ſiehet, anſiehet, der Zuſchauer. He raiſes compaſſion in the breaſt of beholders, aller die es ſehen.

1. Behólding, das Partic. von to behold, ſ. daſſelbe.

2. Behólding, *adj.* verderbt für 2. Beholden, ſ. daſſelbe.

1. Behólding, *ſubſt.* (von to behold,) das Anſehen, Schauen, Betrachten.

2. Behólding, *ſubſt.* (von 2. Beholden, oder vielmehr deſſen veralteten Zeitworte,) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. Love to virtue, and not to any particular beholdings, hath expreſſed this my teſtimony, *Carew*.

Behóldingneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man verbunden, verpflichtet iſt, die Verbindlichkeit. The king invited us to his court,

ſo

Digitized by Google

ſo as I muſt acknowledge a beholdingneſs unto him, *Sidney*.

Behóof, *ſubſt.* (von to behoove, und dem Deutſchen Behuf,) was vortheilhaft, nützlich iſt, Vortheil, Behuf. Her majeſty may alter any thing of thoſe laws, for her own behoof, and for the good of the people, zu ihren eigenen Vortheile, *Spenſ.* It would be of no behoof, for the ſettling of government, &c. es würde von keinem Nutzen ſeyn.

to Behóove, *v. neutr.* (angelſ. behofan,) ſich gebühren, geziemen, ſchicken, den Pflichten und Umſtänden gemäß ſeyn. Es wird nur unperſönlich mit it gebraucht. It behooves us to look before we leap, wir müſſen eine Sache erſt überlegen, ehe wir ſie vornehmen. The offices of life, which it behooved, or became him to perform, zu welchen er verbunden war.

> But ſhould you lure the monarch of the brook,
> Behooves you then to ply your fineſt art, *Thomſon*.

Behóoveful, *adi.* nützlich, zuträglich, vortheilhaft; ob es gleich ſelten mehr gebraucht wird, und daher zu veralten anfängt, ſo wie das Deutſche behuflich. It may be moſt behooveful for princes, in matters of grace, to tranſact the ſame publickly, *Clarend.*

Behóovefully, *adv.* nützlich, zuträglich, vortheilhaft, wie das vorige.

** Behót, vermuthlich das Präteritum von behight, verheiſſen.

> No living wight would have him life behot, *Spenſ.*

to Behówl, *v. act.* (von to howl,) anheulen, beheulen. The wolf behowls the moon, heulet den Mond an.

Béing, das Partic. von to be, ſeyn, welches im Deutſchen umſchrieben werden muß. Being ſick, indem ich krank bin, indem du krank wareſt, geweſen biſt u. ſ. f. My Lord mayor for the time being, der alsdann regierende Bürgermeiſter. Being to come hither, ehe ich herkam, indem ich hierher kommen wollte. He was near being killed, er wäre bey nahe getödtet worden. So far is death from being an evil, that &c. Der Tod iſt ſo wenig ein Uebel, daß u. ſ. f. You need not trouble yourſelf at his being gone, weil er fort iſt. Your being bound for him will be your ruine, ihr werdet zu Grunde gehen, weil ihr Bürge für ihn geworden ſeyd. To keep a thing from being done, etwas nicht geſchehen laſſen, es hindern.

Da es denn auch oft als eine Conjunction für da, indem, weil, gebraucht wird, und alsdann zuweilen that nach ſich hat. It being thus, da ſich die Sache ſo verhält. Being oder being that, I promiſed it, I will be as good as my word, da ich es verſprochen habe, ſo will ich auch mein Wort halten.

Béing, *ſubſt.* (von to be) 1) Das Daſeyn, die Exiſtenz, im Gegenſatze des Nichtdaſeyns. A thing which is in being, welches noch exiſtiret, da iſt. As God is in being! ſo wahr Gott lebt! Of him all things have both received their firſt being, and their continuance to be that which they are, *Hooker*. Ihr erſtes Daſeyn. Conſider every thing as not yet in being &c. als noch nicht vorhanden, exiſtirend. A man's firſt being, der erſte Augenblick unſers Daſeyns, unſers Lebens. 2) Ein beſonderer Zuſtand, oder Beſchaffenheit.

> Heav'n from all creatures hides the book of fate;
> From brutes what men, from men what ſpirits know;
> Or who could being here below? *Pope.*

ſein Daſeyn auf dieſer Welt.

> As now your own, our beings were of old,
> And once incloſ'd in woman's beateous mould, *Pope.*

3) Beſonders, das Bleiben, der Aufenthalt. There is no being for me there, hier iſt meines Bleibens nicht, es iſt kein Platz für mich da. I have no ſettled being, ich habe keinen feſten Aufenthalt. 4) Ein exiſtirendes Ding, ein Weſen. It is folly to ſeek the approbation of any being, beſides the ſupreme, *Addiſ.*

* to Belábour, *v. act.* (von labour,) ausprügeln, auch im Deutſchen im gemeinen Leben durcharbeiten, durchgerben.

> He ſees virago Nell belabour
> With his own ſtaff, his peaceful neighbour, *Swift.*

1. to Beláce, Beláge, Beláy, *v. act.* in der Schiffahrt, befeſtigen, feſt machen. To belace a rope.

2. to Beláce, *v. act.* (von to lace,) mit Spitzen beſetzen. Belaced, damit beſetzt.

1. to Beláge, *v. act.* 1) ſ. to Belace 1. 2) Eintauchen, naß machen. Belagged, eingetaucht.

* 2. to Beláge, *v. act.* (von lag, der letzte,) zurück laſſen, übrig laſſen. Belagged, übrig geblieben.

* to Belám, *v. act.* (von to lam,) ausprügeln, wie to belabour.

** Bélamie, *ſubſt.* (franz. belamie,) ein vertrauter Freund; ein veraltetes Wort.

** Bélamour, *ſubſt.* (fr. bel amour,) ein Galan, Liebhaber, Freyer; ein eben ſo veraltetes Wort.

to Bela-

Digitized by Google

to Beláte, *v. act.* (von late,) über die Zeit, bis in die ſpäte Nacht aufhalten. Belated, verſpätet, von der Nacht übereilt. We ſhall be belated, wir werden uns verſpäten, zu ſpät nach Hauſe kommen.

1. to Belay, *v. act.* (von to lay.) 1) Den Weg vertreten, einſchließen. To belay the paſſage. 2) In den Hinterhalt legen, nachſtellen, auflauern; wie to waylay. To belay a man's way, einem auflauern.

'Gainſt ſuch ſtrong caſtles needeth greater might,
Than thoſe ſmall forces ye were wont belay, *Spenſer.*

3) To belay a rope, in der Schiffahrt, die aufgedreheten Enden eines Seiles in einander flechten, das Seil dadurch wieder ganz zu machen, ſonſt auch to ſplice, bey den deutſchen Seilern ſplitzen.

to Belch, *verb.* (angelſ. bealcan, eine unmittelbare Onomatopöie, wie das Niederd. bölken, blöken.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Den Wind aus dem Magen mit einem Geräuſche fahren laſſen; in den niedrigen Sprecharten, rülpſen. Figürlich:

The waters boil, and, belching from below,
Black ſands as from a forceful engine throw, *Dryd.*

das Waſſer ſprudelt, und ſtößt von unten ſchwarzen Sand auf. 2) Mit einem Getöſe hervor kommen.

On which with belching flames Chimaera burn'd, *Dryd.*

2. Ein Activum, aus dem Magen ſpeyen, aus einem hohlen Raume hervor ſtoßen, in hartem und verächtlichem Verſtande. They eat us, and when they're full, they belch us, ſpeyen uns wieder aus, *Swift.*

The gates, that now
Stood open wide, belching outrageous flame
Far into chaos, ſtrömten, *Milton.*

To belch out blasphemies, Gotteslästerungen ausſtoßen.

Belch, *ſubſt.* 1) Das Aufſtoßen aus dem Magen, und der aufgeſtoßene Wind; in der niedrigen Sprechart, ein Rülps. 2) Im gemeinen Scherze, das Bier. Porters would no longer be drunk with belch, *Dennis.*

Bélcher, *ſubſt.* derjenige, welchem es aufſtößt.

Bélching, *ſubſt.* wie Belch 1. das Aufſtoßen.

Beldám, *ſubſt.* (fr. belle dame, welches ehedem vermuthlich eine alte Frau bedeutete, wie belle age, hohes Alter.) 1) Eine alte Frau, im verächtlichen Verſtande, den höchſten Grad des Alters mit allen ſeinen Mängeln und Schwachheiten zu bezeichnen; ein altes Mütterchen.

Then ſing of ſecret things that came to paſs,
When beldam Nature in her cradle was, *Milton.*

2) Eine Hexe. I weep for woe, the teſty beldam ſwore, *Dryden.*

to Beléaguer, *v. act.* (deutſch belagern,) belagern, feindlich vor einem Orte liegen. To beleaguer a town. Figürl. Beleagured with ſickneſs and want, von Krankheit und Mangel umgeben.

Beléaguerer, *ſubſt.* derjenige, welcher belagert, der Belagerer.

to Belée, *v. act.* in der Schiffahrt, gegen den Wind richten.

Belemnítes, *ſubſt.* (griech.) ein Belemnit, Pfeilſtein, oder Luchsſtein.

Bélflower, Béllflower, *ſubſt.* (von bell, eine Glocke,) ein Name einer Art Blumen, von ihrer Geſtalt, die Glockenblume, Campanula *Linn.* welche auch nur Bell ſchlechthin genannt wird.

Béltry, *ſubſt.* (franz. Beffroy, mittl. lat. Balatredus,) ein Thurm, ein Glockenſtuhl, Glockengerüſt, ein Ort, wo die Glocken hängen, beſonders, wenn ſolcher von dem Thurme noch verſchieden iſt.

** Belgárd, *ſubſt.* (franz. belle egard,) ein freundlicher Blick, ein jetzt veraltetes Wort.

to Belíe, *v. act.* (von to lie.) 1) Nachmachen, nachahmen.

With horſes hoofs that beat the ground,
And martial braſs, belie the thunder's ſound, *Dryden.*

2) Belügen. Their trembling hearts belie their boaſtful tongues, *id.* 3) Verläumden. Thou doſt belie him, Pierce, belieſt him, *Shakeſp.* 4) Lügen ſtrafen, widerſprechen, eine entgegen geſetzte Vorſtellung von einem Dinge machen. Should I do ſo, I ſhould belie my thoughts, ſo würde ich wider meine Empfindung handeln, *Shakeſp.* Their actions belie their words, ihre Handlungen widerſprechen ihren Worten. To belie one's ſelf, ſich ſelbſt widerſprechen.

Tuſcan Valerus by force o'ercame
And not bely'd his mighty father's name, *Dryd.*

handelte ſeiner nicht unwürdig. 5) ** Mit Lügen erfüllen, belügen. He doth belie all corners of the world, *Shakeſp.*

Belief, *ſubſt.* (von to believe.) 1) Der Glaube, das iſt, der Beyfall um des Zeugniſſes eines anders willen. Faith is a firm belief of the whole word of God, *Wake.* Light of belief, leichtgläubig. Hart of be-

lief,

lief, ſchwergläubig. Eaſineſs of belief, die Leichtgläubigkeit. Hardneſs of belief, Ungläubigkeit. Paſt all belief, unglaublich. 2) Beſonders der Glaube im theologiſchen Verſtande; wie faith. No man can attain belief by the bare contemplation of heaven and earth, *Hooker*. 3) Die Religion, die ſämmtlichen Lehren derſelben, auch im Deutſchen oft der Glaube. The general perſecution, whereunto chriſtian belief was ſubject upon the firſt promulgation, *Hooker*. 4) Meynung. All treaties are grounded upon the belief, that ſtates will be found in their honour and obſervance of treaties, *Temple*. 5) Die geglaubte Sache, der Gegenſtand des Glaubens. Superſtitious prophecies are not only the belief of fools, but the talk ſometimes of wiſe men, *Bacon*. 6) Das Glaubensbekenntniß, wie Cread.

Beliévable, *adi.* was geglaubt werden kann, glaublich.

to Beliéve, *verb.* (angelſ. gelyfan, deutſch glauben.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Glauben, für wahr halten. I believe you, ich glaube euch. Ten thouſand things there are, which we believe merely upon the authority or credit of thoſe who have ſpoken or written of them, *Watt*. To make one believe, jemanden einer Sache überreden, ſie ihn glauben machen. It is not to be believed, das iſt nicht zu glauben. If I may be believed, wenn man mir glauben will. A perſon not to be believed, eine Perſon, auf welche man ſich nicht verlaſſen kann. 2) Vertrauen auf jemanden ſetzen, trauen. The people may hear when I ſpeak with thee, and believe thee for ever, 2 *Moſ.*

2. Ein Neutrum. 1) Eine Sache für wahr halten, ohne den Accuſativ, glauben. I believe ſo, ich glaube, ja. I believe not, ich glaube, nein. They may believe that the Lord God of their fathers hath appeared unto thee, 1 *Moſ.* Da es denn auch zuweilen gebraucht wird, wenn man eine unausgemachte Sache ohne weitere Unterſuchung zugibt. Though they are, I believe, as high as moſt ſteeples in England, yet &c. *Addiſ.* 2) Im theologiſchen Verſtande, den Glauben haben, von den Wahrheiten der Religion und ihren Verheiſſungen lebendig überzeugt ſeyn. Believing men, Gläubige. 3) Sein Vertrauen auf etwas ſetzen, mit in und upon, wohl auch nur in der bibliſchen Schreibart. To believe in God, an Gott glauben. To believe in Aſtrology, an die Aſtrologie glauben.

Believer, *ſubſt.* 1) Der etwas glaubt. Diſcipline began to enter into conflict with churches, which in extremity, had been believers of it, welche es geglaubt hatten, *Hooker*. 2) Ein Bekenner des Chriſtenthums, und im engſten Verſtande, der von den Wahrheiten der geoffenbarten Religion lebendig überzeugt iſt, ein Gläubiger. Infidels themſelves did diſcern in matters of life, when believers did well, when otherwiſe, *Hooker*.

Beliéving, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes, das Glauben, der Glaube.

Beliévingly, *adu.* im theologiſchen Verſtande, gläubig, im Glauben.

Belíke, *adu.* (von like,) wie es ſcheint, dem Anſehen nach, vermuthlich, vielleicht, likely. Joſephus affirmeth, that one of them remained in this time; meaning, belike, ſome ruine or foundation thereof, *Raleigh*. Da es denn auch ironiſch gebraucht wird, wie das Deutſche vielleicht. We think, belike, that he will accept, what the meaneſt of them would diſdain, *Hooker*.

** Belíve, *adu.* (angelſ. bilive,) geſchwinde, hurtig, lebhaft, ein veraltetes Wort. To come belive, hurtig, geſchwinde kommen, *Spenſer*.

1. Bell, *ſubſt.* ein verkürzter weiblicher Vorname, ſowohl für Arabella, als auch für Iſabella.

2. Bell, *ſubſt.* (angelſ. bel, von einem veralteten to bell, tönen, ſ. das folgende.) 1) Eine Glocke. To ring the bell, die Glocke läuten. The bell clincks, es wird geläutet. A paſſing-bell, die Todtenglocke, welche bey Leichen geläutet wird. A chime of bells, ein Glockenſpiel. The ring of bells, das Geläut. Alarum-bell, die Sturmglocke. The bell of a clock, die Glocke in einer Uhr. * To curſe one with bell, book and candle, eine aus der römiſchen Kirche entlehnte Redensart, jemanden bis in den Abgrund der Hölle verfluchen, ihm alles Böſe auf den Hals wünſchen. 2) Was die Geſtalt einer Glocke hat, wie die Kelche der Blumen. The bees — creep in the bells of the lilies to ſuck the balmy ſeed, in die Glocken der Lilien, *Dryd.* Beſonders wird eine gewiſſe Art Blumen, wegen der Aehnlichkeit mit einer Glocke, ſowohl Bellflower, Belflower, als nur Bell ſchlechthin genannt, die Glockenblume, Campanula *Linn.* Blue bell, blaue Glockenblume. Hair-bells, oder Bell's hair, ein Name der Wald-Hyacinthe, Hyacinthus non ſcriptus *Linn.* 3) Eine kleine Glocke, eine Schelle. A hawk's bells, die Schellen eines Falken. To bear the bell, der Anführer, Rädelsführer ſeyn, eine aus der Viehzucht entlehnte Redensart. To beat away the bell, oder to carry away the bell, den

Digitized by Google

den Preis davon tragen, eine eben daher entlehnte Redensart. The Italians have carried away the bell from all other nations, as may appear both by their books and works, *Hakewill*.

1. to Bell, *v. neutr.* welches eine Onomatopöie iſt, wie das Deutſche bellen, (ſ. Bellow,) aber nur von dem Schreyen des Hirſches und Damhirſches gebraucht wird, wenn ſie in der Brunſt ſind.

2. to Bell, *v. neutr.* von 2. Bell 2, Blüthknospen bekommen. The flowers bell, bekommen Knospen.

Bella-donna-lily, *ſubſt.* (Span. Bella donna,) der Name einer ſchönen amerikaniſchen Blume, Belladonna, Belladonnlilie, Amaryllis Bella donna *Linn.*

Béllarmin, *ſubſt.* im Scherze, eine große Flaſche Wein. To diſpute with bellarmin, eine große Flaſche ausleeren. Wie der Name des bekannten Cardinales zu dieſer Bedeutung gekommen, wird nicht bemerkt.

Bell-bit, *ſubſt.* eine Art des Gebiſſes an einem Pferdezaume, welches die Geſtalt einer Glocke hat, das Glockengebiß.

Bell-clapper, *ſubſt.* der Klöppel in einer Glocke oder Schelle.

Bélle, *ſubſt.* (fr. belle,) ein junges Frauenzimmer, eine Schöne.

O ſay, what ſtranger cauſe yet unexplor'd,
Could make a gentle belle reject a lord, *Pope*.

Bell-faſhioned, *adj.* (von bell, eine Glocke,) die Geſtalt einer Glocke habend, glockenförmig.

Bell-flower, *ſubſt.* die Glockenblume, ſ. Bel-flower, und 2. Bell 2.

Bell-founder, *ſubſt.* ein Glockengießer.

** Béllibone, *ſubſt.* (vom franz. belle et bonne,) ein Frauenzimmer von vorzüglicher Schönheit und Tugend; ein veraltetes Wort.

Belligerant, Belligerous, *adj.* (latein. belliger,) kriegeriſch, in der dichteriſchen Schreibart.

Bélling, *ſubſt.* von 1. und 2. to bell, das Schreyen eines Hirſches in der Brunſt, ingleichen das Anſetzen der Blüthknoſpen bey den Gewächſen.

Bellipotent, *adj.* (latein. bellipotens,) mächtig im Kriege, in der dichteriſchen Schreibart.

Béll-man, *ſubſt.* ein Mann in England, der mit einer kleinen Glocke herum gehet, und etwas ausruft, der Glockenmann.

Béll-metal, *ſubſt.* die Miſchung von Metall, woraus die Glocken gegoſſen werden, Glockenſpeiſe, Glockengut.

Béll-muſk, *ſubſt.* ein aus Abel-muſk verderbtes Wort, den Abelmoſchus zu bezeichnen, Hibiſcus Abelmoſchus *Linn.*

to Béllow, *v. neutr.* (angelſ. bellan, und mit demſelben eine Onomatopöie, wie das obige to Bell, und das Deutſche bellen und Niederſ. bölken.) 1) Blöken, wie ein Ochſe oder eine Kuh.

What bull dares bellow, or what ſheep dares bleat
Within the lion's den? *Dryd.*

2) Schreyen, im verächtlichen Verſtande, wie das Deutſche blöken und brüllen. This gentleman is accuſtomed to roar and bellow ſo terribly loud, that he frightens us, *Tatler*. 3) Ein fürchterliches Getöſe machen, von der See und dem Sturme, brüllen. The bellowing voice of boiling ſeas, *Dryd.*

Béllowing, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, das Blöken, Schreyen, Brüllen.

Béllows, *ſubſt. car. ſing.* (angelſ. bilig, deutſch Balg,) ein Blaſebalg. The lungs, as bellows, ſupply a force of breath. A pair of bellows, ein Blaſebalg. Es iſt nur im Plural üblich, obgleich Dryden a bellows im Singular ſagt.

Béll-pear, *ſubſt.* der Name einer Art Birnen, welche wie kleine Glocken ausſehen, fr. Poire de ſertau.

Béll-pepper, *ſubſt.* eine Art des indianiſchen Pfeffers, Capſicum *Linn.* vermuthlich wegen der glockenförmigen Geſtalt der Schoten.

Bélluine, *adj.* (latein. belluinus,) thieriſch, viehiſch, bloß ſinnlich, unvernünftigen Thieren ähnlich.

Bélly, *ſubſt.* (deutſch Balg, Walliſ. bol, bola.) 1) Der untere Theil des Leibes von der Bruſt bis an die Lenden, der Bauch. The lower belly, der Schmerbauch, Unterleib. My belly aches, ich habe Leibſchneiden. The bodys members rebell'd againſt the belly, wider den Bauch, *Shakeſp.* Whoſe god is their belly, deren Gott ihr Bauch iſt, *Phil.* * My belly is full, ich bin ſatt. * I got my belly full on't, ich bin deſſen ſatt, überdrüßig. * A hungry belly has no ears, Worte ſtillen den Hunger nicht. * What is got over the devil's back, is ſpent onder his belly, wie gewonnen, ſo zerronnen. * He has been beat back and belly, er iſt derb ausgeprügelt worden. To be given to one's belly, ſeinem Bauche dienen. Your eyes are bigger than your belly, eure Augen ſind weiter als euer Bauch. Im Scherze und gemeinen Leben auch der Unterleib des weiblichen Geſchlechtes, ſo fern er die Bärmutter enthält. The ſecret is grown too big for the pretence, like Mrs. Primly's beg belly, *Congr.* * To have a great belly,

Digitized by Google

belly, ſchwanger ſeyn. * A woman with a great belly, a great-bellied woman, eine ſchwangere Frau. * She has no leſs than ſeven great bellies, ſie iſt ſchon ſieben Mahl in die Wochen gekommen. Von den Thieren iſt es überhaupt derjenige Theil des Leibes, der dem Erdboden am nächſten iſt. The Lord ſaid unto the ſerpent, upon thy belly ſhalt thou go, 1 *Moſ.* 2) Derjenige Theil eines Dinges, welcher ſich in einen weitern Raum ausdehnet, auch im Deutſchen der Bauch. The belly of a bottle, der Bauch einer Bouteille. The belly or concave of a harp. 3) Ein weiter hohler Raum, der etwas einſchließet. Out of the belly of hell cried I, aus der Tiefe der Hölle, *Ionah.*

to Bélly, *v. neutr.* 1) Wie ein Bauch aufſchwellen, ſich ausdehnen, wie ein Bauch hervor ragen. That wall bellies, die Mauer bekommt einen Bauch, tritt aus. Heav'n bellies downwards and deſcends in rain, ſchwillet unterwärts auf, *Dryden.* The bellying canvas ſtrutted with the gate, der aufgeblaſene Zeug, *id.* 2) Fett werden, einen dicken Bauch bekommen.

Bélly-ache, *ſubſt.* Schmerzen in den Gedärmen, die Kolik, Leibesſchmerzen, das Bauchweh. Belly ache-weed, eine Art der Purgir-Nuß, welche in Afrika wider das Bauchweh gebraucht wird, Jatropha Staphyſagrifolia *Linn.* der Bauchwehbaum.

Bélly-band, *ſubſt.* der Bauchgurt, beſonders eines Pferdes.

Belly-bound, *adj.* verſtopft, hartleibig.

* Bélly-cheat, *ſubſt.* eine Schürze.

* Bélly-cheer, *ſubſt.* Lebensmittel, Nahrung, auch belly-timber.

Bélly-fretting, *ſubſt.* 1) Bey den Pferdeärzten, der Umſtand, wenn der Bauch eines Pferdes von dem vordern Gurte wund gerieben worden. 2) Bauchſchmerzen eines Pferdes, wenn ſelbige von Würmern herrühren.

* Bélly-friend, *ſubſt.* ein eigennütziger Freund, der nur ſeinen Bauch bey uns zu füllen ſucht, ein Schmarotzer.

* Bélly-ful, *ſubſt.* ſo viel als man auf einmahl eſſen kann, zur Stillung des Hungers braucht, ein Bauch voll. Im Scherze bedeutet es zuweilen, mehr als genug, überflüßig. King James told his ſon that he would have his bellyful of parliamentary impeachments, daß ihm das Parlament Hinderniſſe genug in den Weg legen würde.

Bélly-god, *ſubſt.* derjenige, dem der Bauch ſein Gott iſt, ein Bauchdiener, Schlemmer. Apicius, a famous bellygod, *Hakewill.*

* Bélly-pinched, *adj.* ausgehungert, verhungert.

Bélly-roll, *ſubſt.* in der Landwirtſchaft, eine Walze, womit die Furchen eben gewalzet werden, vielleicht, wegen ihrer Dicke.

Bélly-timber, *ſubſt.* Lebensmittel, wie Belly-cheer.

> The ſtrength of every other member
> Is founded on your belly-timber, *Prior.*

Bélly-worm, *ſubſt.* ein Wurm, der ſich in den Gedärmen aufhält, Darmwurm, Spulwurm.

Bélman, Bélmetal, &c. ſ. in Bell —

to Belóck, *v. act.* (von lock,) mit dem Schlüſſel verſchließen.

Bélomancy, *ſubſt.* (griech.) bey den Alten, eine Art der Wahrſagung aus Pfeilen, die Belomantie.

to Belóng, *v. neutr.* (holl. und deutſch belangen.) 1) Zugehören, einem Dinge eigenthümlich ſeyn. To light on a part of a field belonging to Boaz, welcher dem Boas gehörte, *Ruth.* 2) Jemanden als eine Pflicht, als ein eigenthümliches Geſchäft zugehören. The declaration of theſe latent philoſophers belongs to another paper, gehöret für, *Boyle.* To Jove the care of heav'n and earth belongs, kommt zu, ſtehet zu, *Dryden.* 3) Einem Dinge anhängen, mit demſelben verbunden ſeyn, eine Eigenſchaft deſſelben ſeyn, dazu gehören. He went into a deſart belonging to Bethſaida, welche zu Bethſaida gehörte, *Luc.* 4) Mit jemanden verwandt, verbunden ſeyn, ihm angehören. To whom belongeſt thou? whence art thou? wem gehöreſt du an? 1 *Sam.* 5) Sich auf etwas beziehen, dahin oder dazu gehören. He careth for things that belong to the Lord, welche den Herrn betreffen, 1 *Cor.* So far as it belongs to the preſent matter, ſo fern es hierher gehöret.

Belóved, *adj.* eigentlich das Participium des ungewöhnlichen Zeitwortes to belove, lieben; geliebt, werth, theuer. You are much beloved by me, ich liebe euch ſehr. His beloved ſon, ſein geliebter Sohn. A beloved ſin, eine Lieblingsſünde, Schoßſünde.

Belów, *partic.* (biloh, von low.) Es iſt der Gegenſatz von above, und iſt:

1. Eine Präpoſition, welche mit dem Deutſchen unter übereinkommt. 1) Eigentlich, unter, dem Orte nach, niedriger als ein andres Ding. All below the moon, alles was unter dem Monde iſt. 2) Figürlich. *a)* Niedriger, der Würde nach. The noble Venitians think themſelves but one degree below kings, unter Königen, *Addiſ.* To marry below himſelf, unter ſeinem Stande heurathen. *b)* Geringer

Digitized by Google

ger an Vorzügen, an innerer Güte. His Idylliums of Theocritus are as much below his Manilius, as the fields are below the ſtars, ſind ſo weit unter ſeinem Manilius. *c*) Unwürdig, unanſtändig: 'Tis below you to do ſo.

2. Ein Adverbium, wie das Deutſche unten. 1) Eigentlich. Men ſtanding below on the ground, welche unten ſtehen. Thoſe below, dieſe, welche unten ſind. 2) Auf der Erde, im Gegenſatze des Himmels; hieniden.

The faireſt child of Jove
Below for ever ſought, and bleſs'd above, *Prior*.

3) In den Regionen der Hölle oder des Todes, im Gegenſatze des Himmels und der Erde: dort unten.

When ſuff'ring ſaints aloft in beams ſhall glow,
And proſp'rous traitors gnaſh their teeth below, *Tickell*.

4) Im folgenden. As it ſhall be ſaid below, wie unten, d. i. im folgenden geſagt werden ſoll.

** to Belówt, *v. act.* (von lowt,) ſchimpfen, mit verächtlichen Namen belegen.

Belſwágger, *ſubſt.* ein Prahler, Großſprecher.

Belt, *ſubſt.* ein Gürtel, beſonders ein Wehr- oder Degengehenk, welches auch waſtbelt, ſwordbelt heißt. A ſhoulderbelt, ein Wehrgehenk, welches über die Schulter gehängt wird.

Bélt-maker, *ſubſt.* ein Gürtler.

to Bélver, *v. neutr.* (deutſch belfern,) ſchreyen, ein Geſchrey machen.

Belvidére, *ſubſt.* (ital.) der Name einer Art des Gänſefußes, Chenopodium ſcoparia *Linn.*

Belwéther, *ſubſt.* (von bell und wether,) ein mit einer Glocke verſehener Hammel, der die Herde führet, ein Leithammel, an einigen Orten auch Bellhammel.

to Belý, ſ. Belie.

to Bemád, *v. act.* (von mad,) närriſch, toll machen, den Kopf verwirren.

to Bemát, *v. act.* verwirren, am häufigſten von den Haaren. To bemat the hair, die Haare verwirren.

* Bémerland, Bhémerland, *ſubſt.* Böhmen, anſtändiger Bohemia.

to Bemíre, *v. act.* (von mire,) kothig machen, beſchmutzen.

to Bemóan, *v. act.* (von moan,) beklagen, beweinen, betrauern. I bemoan your fate, ich beklage euer Schickſal. The gods themſelves the ruin'd ſeats bemoan, *Addiſ.*

Bemóaner, *ſubſt.* derjenige, welcher wehklaget, beklaget.

Bemóaning, *ſubſt.* das Beklagen, Betrauern, Wehklagen.

to Bemóck, *v. act.* mit Spott behandeln, verſpotten. Bemock the modeſt moon, *Shakeſp.*

to Bemóil, *v. act.* (von moil, und dieß von fr. mouiller,) wie bemire, kothig machen, beſudeln.

to Bemónſter, *v. act.* zum Ungeheuer machen, verunſtalten. Bemonſter not thy feature, *Shakeſp.*

Bemúſed, *adj.* (von to muſe,) in Gedanken ſitzend, im verächtlichen Verſtande. Bemuſed in beer, im Scherze, der ſich in Bier übernommen, *Pope.*

to Bemúte, *v. neutr.* (von mute,) ſich mauſen, von den Vögeln und Krebſen.

Ben. 1) Der verkürzte Name Benjamin. 2) ſ. Behen.

Bench, *ſubſt.* (bentſch, angelſ. benc, deutſch Bank.) 1) Eine Bank zum Sitzen, zum Unterſchiede von einem Stuhle. A bench to lean on, eine Lehnbank. Ingleichen ein Werktiſch mancher Handwerker, z. B. die Hobelbank. 2) Der Ort, wo die Richter ſitzen, die Gerichtsbank, und das Gericht ſelbſt.

Cyriac, whoſe grandſire on the royal bench
Of Britiſh Themis, with no mean applauſe,
Pronounc'd &c. *Milt.*

Beſonders in einzelen Fällen. The king's bench, die königliche Bank, das Oberhofgericht, der höchſte Gerichtshof der gemeinen Rechte, von welchem man nur theils an das Oberhaus, theils an die Finanzkammer appelliren kann. Auch ein Gefängniß in Southwark, London gegen über, führet den Namen King's bench. 3) Die auf der Bank ſitzenden Perſonen. The whole bench voted the ſame way, die ganze Bank.

to Bench, *v. act.* 1) Mit Bänken verſehen. 'T was bench'd with turf and goodly to be ſeen, *Dryden.* 2) Auf eine Bank ſetzen.

Béncher, *ſubſt.* ein Beyſitzer in einem Gerichte oder Collegio.

to Bend, *v. irreg.* Prät. bended oder bent, Partic. bended oder bent, (angelſ. bendan, franz. bander, deutſch ſpannen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Biegen, krümmen. With my bended knees, kniend. The moſt high hath bended the rainbow, hat den Regenbogen gekrümmet. To bend the bow, den Bogen ſpannen. To bend the fiſt, die Fauſt zumachen. To bend forwards, ſich neigen, bücken. To bend back, zurück biegen. To bend the brow,

die Stirn runzeln. To bend the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker befeſtigen, binden. 2) Nach einen gewiſſen Punct richten. The Rhone bends its courſe ſouthward, die Rhone richtet ihren Lauf ſüdwärts, fließet nach Süden. Why doſt thou bend thy eyes upon the earth? warum wendeſt, richteſt du, *Shakeſp.* To that ſweet region was our voyage bent, *Dryd.* 3) Das Gemüth auf etwas richten. He is no longer able to bend his mind or thoughts to any publick buſineſs, *Temple.* Men will not bend their wits to examine &c. To bend all one's wits upon a thing, alle ſeine Gedanken darauf richten, emſig darnach trachten. To bend one's ſelf to oder upon a thing, darauf erpicht ſeyn, ſich darauf legen. To bend one's ſpite againſt a man, ein Groll, Haß gegen jemanden faſſen. 4) Zu etwas geneigt ſeyn. When to miſchief mortals bend their will, *Pope.* 5) Zum Gebrauch in Ordnung legen, zurecht richten, vermuthlich eine von der Spannung eines Bogens entlehnte Figur. A fowler was bending his net, ſtellte ſein Netz. 6) Bezwingen, ſich unterwürfig machen, wo es aber wohl von dem Deutſchen bändigen abzuſtammen ſcheint. War and famine will bend our enemies.

II. Ein Neutrum. 1) Gekrümmet ſeyn oder werden, ſich biegen. Jngleichen ſich neigen, bücken. They ſhall come bending unto thee, ſie ſollen ſich vor dir neigen, *Eſai.* 2) Ueberhangen. A cliff whoſe high and bending head looks fearfully on the confined deep, deſſen überhangendes Haupt, *Shakeſp.* 3) Sich entſchließen, in welcher Bedeutung doch nur das Participium üblich iſt. He was bent on every accident, war auf allen Fall gefaßt, entſchloſſen. He is every where bent on inſtruction, and avoids all manner of digreſſions, *Addiſ.* A ſtate of ſlavery, which they are bent upon with ſo much eagerneſs and obſtinacy, *id.* 4) To bend againſt miſchief and misfortune, dem Unglücke Trotz bieten, ſtandhaft widerſtehen.

Bend, *ſubſt.* 1) Eine Krümme, Biegung. 2) Die krummen Hölzer, welche die Rippen oder Seiten des Schiffes ausmachen, die Bauchſtücke. 3) Jn der Wapenkunſt, die Binde in einem Wapen, wo es vermuthlich von dem Deutſchen Binde abſtammet.

Béndable, *adi.* was ſich biegen, krümmen oder ſpannen läßt.

Bénder, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, oder Sache, welche etwas bieget, krümmet, oder ſpannet. Ein Muskel, vermittelſt deſſen ein Glied gekrümmet wird, heißt daher Bender. 2) Ein Werkzeug, womit etwas gekrümmet oder geſpannet wird, im Deutſchen zuweilen ein Spanner.

Bénding, *adi.* abhängig. The bending part of a hill, die abhängige Fläche.

Bénding, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to bend, das Krümmen, Biegen, Spannen u. ſ. f. 2) Die Krümme oder Biegung eines Dinges. The bending of the elbow, die Beugung des Elbogens. The bending of a vault, der Bogen eines Gewölbes.

Béndlet, *ſubſt.* eine kleine Binde.

Béndweed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, ſ. Bindweed.

Benéaped, *adi.* (von neap,) in der Schifffahrt, wo ein Schiff beneaped heißt, wenn es aus Mangel am Waſſer auf dem Grunde feſt ſitzt.

Benéath, *partic.* (binibt, angelſ. beneoth, deutſch nieden, nieder.) Es iſt:

1. Eine Präpoſition. 1) Unter, dem Orte nach, wie under and below. Palms for thee beneath his laurels grow, *Prior.* 2) Beſonders, als von einem Drucke überwältigt. Our country ſinks beneath the yoke, unter dem Joche. To ſink beneath the burdens, unter der Laſt zu Boden ſinken. 3) Geringer der Würde, dem Range, dem Vorzuge nach. There are far more ſpecies of creatures above us, than there are beneath, *Locke.* 4) Jemandes unwürdig, wie below. He will do nothing that is beneath his high ſtation, was unter derſelben, ihrer unwürdig iſt.

2. Ein Adverbium. 1) An einem niedrigern Orte, unten. I deſtroyed his fruits from above, and his roots from beneath, von unten, *Amos.* 2) Hienieden, im Gegenſatze des Himmels, wie below. Any thing that is in heaven above, or that is in the earth beneath.

Bénedict, *ſubſt.* ein männlicher ſo wohl als weiblicher Taufnahme, Benedictus, Benedicta, welcher verkürzt Benet lautet.

† Bénedict, *adi.* (lat. benedictus,) ſanfte milde Eigenſchaften habend, ein altes nur noch bey den Aerzten übliches Wort. Medecines that are benedict, gelinde, heilſame Arzeneyen.

Benedíctine, *ſubſt.* ein Benedictiner-Mönch.

Benedíction, *ſubſt.* (lat. benedictio.) 1) Die Handlung des Segnens, der Segen. 2) Die dadurch oder damit ertheilte Glückſeligkeit, der Segen. 3) Die Erkenntlichkeit dafür, der Dank.

Could he leſs expect
Than glory and benediction, that is, thanks? *Milt.*

4) Die feyerliche Einweihung eines Abtes. What

What conſecration is to a biſhop, that benediction is to an abbot, *Ayliffe*.

Benefáction, *ſubſt.* (lat. benefactio.) 1) † Die Handlung, da man jemanden eine Wohlthat erweiſet. 2) Die Wohlthat ſelbſt, in welcher Bedeutung es am üblichſten iſt.

Benefáctor, *ſubſt.* der Wohlthäter. Die Perſon, welche Wohlthaten empfängt, bekommt to, ſeltener of. Great benefactors of mankind, große Wohlthäter des menſchlichen Geſchlechts. My benefactor, mein Wohlthäter.

Benefáctreſs, *ſubſt.* die Wohlthäterinn.

† Benefácture, *ſubſt.* eine Wohlthat, wofür doch Benefaction üblicher iſt.

Bénefice, *ſubſt.* (lat. beneficium,) ein einem andern ertheilter Vortheil. Am häufigſten ein mit Einkünften verſehener Kirchendienſt, eine Pfründe.

Béneficed, *adj.* mit einer Pfründe begabt. The uſual rate between the beneficed man and the religious perſon, was one moiety of the benefice, zwiſchen dem Inhaber der Pfründe.

Benéficence, *ſubſt.* (lat. beneficentia,) die Fertigkeit, Neigung, Wohlthaten zu erweiſen, die Wohlthätigkeit.

Benéficent, *ſubſt.* (latein. beneficus,) wohlthätig, gütig. Es zeigt die Neigung, Fertigkeit zu Wohlthaten an, benign aber eine wirkliche Erweiſung derſelben.

Benefícial, *adj.* vortheilhaft, heilſam, auch im Deutſchen wohlthätig; mit to vor der Perſon. Are the preſent revolutions in circular orbs, more beneficial, than the other would be? *Bentley*. Ingleichen heilſam, in Abſicht auf die Geſundheit.

** Benefícial, *ſubſt.* eine Pfründe, ein größtentheils veraltetes Wort.

Benefícially, *adv.* vortheilhaft, heilſam, wohlthätig.

Benefícialneſs, *ſubſt.* die Nützlichkeit, Heilſamkeit, Wohlthätigkeit.

Benefíciary, *adj.* von den Wohlthaten oder dem guten Willen eines andern abhängig, ihm unterworfen. A feudatory or beneficiary king of another, der ſeine Krone von einem andern zu Lehen trägt, und daher von ihm abhängt.

Benefíciary, *ſubſt.* (von benefice,) der Inhaber oder Beſitzer einer Pfründe.

Bénefit, *ſubſt.* (latein. beneficium.) 1) Eine Handlung aus Wohlwollen zum Vortheil eines andern, eine Gutthat, Gunſt, Wohlthat, Gefälligkeit. Bleſs the Lord, o my ſoul, and forget not all his benefits, alle ſeine Wohlthaten, *Pſ.* 2) Vortheil, Nutzen. The creature abateth his ſtrength for the benefit of ſuch as put their truſt in thee, zum Beſten derer, *Weisb.* The benefit of nature, ein offner Leib. 3) The benefit of clergy, in den Rechten, ein altes Vorrecht der Geiſtlichen, nach welchen ſie in Criminal-Fällen dem Biſchofe ausgeliefert werden, und ſich vor ihm vertheidigen können; ein jetzt ſehr eingeſchränktes Recht.

to Bénefit, *verb.* 1) Ein Activum, einem Nutzen bringen, ihm Gutes thun, ihn begünſtigen. To benefit the trade, den Handel begünſtigen. 2) Ein Neutrum, Nutzen von etwas haben. I have very much benefitted, viel gewonnen. To tell you what I have benefitted herein, was ich für Nutzen davon gehabt habe.

** Benémpt, *adj.* (von nempt,) benannt, bezeichnet, ein eben ſo veraltetes Wort als das Deutſche beniehmt.

Bénet, Bénnet, *ſubſt.* die verkürzten Namen Benedict und Benedicta.

to Benét, *v. act.* (von net,) mit einem Netze umgeben, beſtricken; ingleichen, umgeben überhaupt. Being thus benetted with villains, *Shakeſp.*

Benévolence, *ſubſt.* (lat. benevolentia.) 1) Die Neigung, Fertigkeit andern Gutes zu thun, die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit, Gütigkeit. 2) Das andern erwieſene Gute ſelbſt, die Gutthat, Wohlthat. 3) Der Name einer ehemahligen Auflage, welche unter Eduard IV. eingeführet, aber unter Richard III. wieder abgeſchaffet wurde.

Benévolent, *adj.* (latein. benevolens,) gütig, gutthätig, wohlthätig. Benevolent as wiſe, ſo gütig als weiſe.

Benévolentneſs, *ſubſt.* die Gütigkeit, Wohlthätigkeit, wie Benevolence 1.

Bengál, *ſubſt.* der Name eines Landes in Oſtindien, Bengalen. Ingleichen eine Art dort üblicher leichter Zeuge, welche aus Seide und Haaren verfertigt werden, bengaliſche Leinwand.

1. Bénjamin, *ſubſt.* ein männlicher Taufname Benjamin, der verkürzt Ben lautet.

2. Bénjamin, Bénjoin, *ſubſt.* welches aus Benzoin verderbt, und im gemeinen Leben dafür üblich iſt, das Benzoe Gummi. Daher Benjamin-tree, für Benzoin-tree, der Baum, von welchem es kommt, der Benzoebaum, Laurus Benzoin *Linn.*

to Benight, *v. act.* (von night.) 1) Mit Finſterniß umhüllen, verfinſtern, mit den Schatten der Nacht umgeben. Thoſe bright ſtars that did adorn our hemiſphere, as thoſe dark ſhades that did benight it, vaniſh, die ſie verdunkeln, verfinſtern, *Boyle*. The clouds look heavy and benight the ſky, *Garth*. 2) To be benighted, von der Nacht überfallen werden, ſich verſpä-

Digitized by Google

verſpäten. 3) Des Lichtes des Verſtandes berauben, in Unwiſſenheit und Irrthum verhüllen, verfinſtern. Poor mankind's benighted wit, *Dryden*.

Beníghting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Verfinſterung, Verdunkelung.

Benígn, *adj.* (binein, ohne das g hören zu laſſen, lat. benignus.) 1) Gütig, wohlthätig, wie beneficent. Creator bounteous and benign, *Milt.* Kind influences, and benign aſpects, *South.* 2) Heilſam, gutartig. Theſe ſalts are of a benign mild nature, von einer heilſamen Natur. A benign diſeaſe, eine gutartige Krankheit, welche ihre gewöhnlichen Symptomata hat. 3) Günſtig, vortheilhaft. A benign interpretation, eine günſtige Auslegung.

Benígneſs, *ſubſt.* wie das folgende.

Benígnity, *ſubſt.* (biniginiti, ſo daß das g gehöret wird.) 1) Gütigkeit, Güte. It is true, that his mercy will forgive offenders, or his benignity co-operate to their converſion, ſeine Güte, *Brown.* 2) Gutthätigkeit, Wohlthätigkeit. The king was deſirous to eſtabliſh peace rather by benignity than blood, *Hayward.* 3) Heilſame, dem Körper erſprießliche Beſchaffenheit. The benignity of the ſerum.

Benígnly, *adv.* (bineinli,) gütig, wohlthätig, günſtig.

Bénjoin, *ſubſt.* ſ. 2. Benjamin.

† Beníſon, *ſubſt.* (fr. benir,) der Segen, ein veraltetes und nur noch in der komiſchen Schreibart übliches Wort.

Bénnet, *ſubſt.* 1) Der verkürzte Name Benedict, oder Benedicta. 2) Der Name einer Pflanze, Benedictenkraut, welche auch Avens heißt, Geum *Linn.*

Bent, *partic.* von to bend, ſ. daſſelbe. The eyes of all men are bent on you, ſind auf euch gerichtet. To be bent to oder on ſomething, nach etwas ſtreben, darauf erpicht ſeyn. To be fiercely bent againſt a thing, ſich heftig wider etwas ſetzen.

1. Bent, *ſubſt.* (von to bend.) 1) Der Zuſtand, da etwas gekrümmet iſt, die Krümme, Beugung. Strike gentle and hold your rod at a bent a little, ein wenig in der Krümme. 2) Der Grad, oder die Art und Weiſe der Krümme. According to the ſeveral bents, nach den verſchiedenen Graden der Krümme. 3) Der Abhang einer Fläche, fr. pente. On a bent (of the mountain,) the temple ſtood of Mars armipotent, *Dryd.* 4) Anſtrengung, äußerſte Gewalt. We both obey and here give up ourſelves, in the full bent, to lay our ſervice freely at your feet, *Shakeſp.* 5) Richtung des Gemüthes auf etwas, Anſtrengung der Gemüthskräfte. A full bent of the mind, eine völlige Anſtrengung, Richtung des Geiſtes. 6) Neigung zu etwas. He knew the ſtrong bent of the country towards the houſe of York, *Bacon.* To your own bents diſpoſe you, *Shakeſp.* 7) Entſchluß, feſter Vorſatz. We ſaw them forced to give way to the bent, and current humour of the people, *Temple.* 8) Gemüthsart, Laune, äußere Geſtalt, Mode u. ſ. f.

My reaſon took the bent of thy command,
Was form'd and poliſh'd by the ſkilful hand, *Dryden.*

Two of them have the very bent of honour, *Shakeſp.*

2. Bent, *ſubſt.* (deutſch Binſe,) eine Grasart, Binſe, Juncus *Linn.* welche im Engl. auch Bentgraſs, ingleichen Ruſh genannt wird.

Bénting time, *ſubſt.* die Zeit, da die Tauben ihre Nahrung kümmerlich an den Abhängen der Berge ſuchen müſſen, ehe die Erbſen reif werden. Figürlich, kümmerliche, ſchlechte Zeit.

Bare benting times, and moulting mouths, may come,
When, lagging late, they cannot reach their home, *Dryd.*

to Benúm, *v. act.* (angelſ. benumen.) 1) Erſtarren machen. With cold benummed, vor Kälte erſtarret. An icy ſtiffneſs benums my blood, erſtarret mein Blut, *Denham.* 2) Erſtaunt machen. The creeping death benumm'd her ſenſes firſt, then ſtopp'd her breath, *Dryd.*

Benúmming, Benúmmedneſs, *ſubſt.* das Erſtarren, die Erſtarrung.

Benzóin, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines oſtindiſchen Gummi, Benzoe, Benzoegummi, welcher im gemeinen Leben in Benjoin und Benjamin verderbt wird. Daher the Benzoin-tree, der Benzoebaum, aus welchem es ſchwitzet, Laurus Benzoin *Linn.*

to Bepáint, *v. act.* (von paint,) bemahlen, ſchminken. Elſe would a maiden bluſh bepaint my cheek, *Shakeſp.*

to Bepínch, *v. act.* (von pinch,) kneipen, und dadurch zeichnen. In their ſides, arms, ſhoulders, all bepincht, *Chapm.*

* to Bepíſs, *v. act.* den Urin auf etwas laſſen, eben ſo niedrig, als die Deutſchen bepiſſen und beſeichen.

to Bequéath, *v. act.* (biquíth, angelſ. cwithe, das Teſtament,) im Teſtamente vermachen, vermachen. My father bequeath'd my by will but a poor thouſand crowns, *Shakeſp.* That goodly portion,

Digitized by Google

tion, which nature had ſo liberally bequeathed to her, *Sidney*.

Bequéather, *ſubſt.* derjenige, der einem andern etwas im Teſtamente vermacht, der Legatarius.

Bequéathing, *ſubſt.* das Vermachen.

Bequéathment, *ſubſt.* das Vermächtniß, das im Teſtamente vermachte Gut, das Legat.

Bequéſt, *ſubſt.* (von bequeath,) wie das vorige, das Vermächtniß.

to Berättle, *v. act.* (von to rattle,) ein lärmendes Geräuſch über etwas machen, jemanden anfahren.

to Beráy, *v. act.* (von to ray,) beſudeln, beſchmutzen, verunreinigen.

Beráying, *ſubſt.* das Beſchmutzen.

Bérberry, *ſubſt.* ſ. Barberry.

to Beréave, *verb. irreg. act.* Imperf. I bereaved oder I bereſt, Partic. bereſt, (angelſ. bereoſian, deutſch berauben.) 1) Berauben, am häufigſten, wie im Deutſchen, mit dem Genitiv der Sache und der Partikel of. To deprive us of metals, is to make us mere ſavage; it is to bereave us of all arts and ſciences, heißt uns aller Künſte und Wiſſenſchaften berauben. Zuweilen auch mit dem Accuſativ. Bereave me not whereon I liſe, *Milton*. 2) Von jemanden wegnehmen. All your intereſt in thoſe territories is utterly bereſt you, *Shakeſp*.

Beréavement, *ſubſt.* die Beraubung.

Beréaving, *ſubſt.* die Beraubung.

Beréſt, das Particip. ſowohl als Imperf. von to bereave.

Berg, ſ. Burrow.

Bérgamot, *ſubſt.* (fr. Bergamotte, von der Stadt Bergamo in Italien.) 1) Eine Art ſaftiger ſchmackhafter grüner Birnen, die Bergamotte, Bergamottenbirn. 2) Ein wohlriechendes Oel, welches man aus der Schale der Frucht eines auf den Stamm der Bergamottenbirn gepfropften Limonienzweiges erhält. 3) Ein mit dieſem Oele befeuchteter Schnupftobak.

Bérgander, *ſubſt.* ein Vogel, ſ. Birgander.

Bérgmaſter, Bérghmaſter, *ſubſt.* (deutſch Bergmeiſter.) ein nur in den Bergwerken in Derbyſhire übliches Wort, den vornehmſten Beamten eines Bergdiſtrictes zu bezeichnen, der Bergmeiſter.

Bérgmote, *ſubſt.* (*ſubſt.* angelſ. und deutſch berg und dem alten mote, Verſammlung, ſ. to Meet,) eben daſelbſt, ein Name des Berggerichtes.

to Berhýme, *v. act.* (von rhyme,) in Reimen beſingen, in verächtlichem Verſtande; bereimen.

Berlín, *ſubſt.* (fr. Berline,) der Name einer Art Kutſchen, welche in der Stadt Berlin erfunden worden, eine Berliner Kutſche, Berline.

Bérme, *ſubſt.* (fr. berme,) im Feſtungsbaue, ein Rand oder Gang drey bis fünf Fuß weit, der zwiſchen dem Walle und dem Graben gelaſſen wird, damit die Erde nicht in den letztern falle; die Berme.

Bérnard, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Bernhard.

Bérnardine, *ſubſt.* ein Bernhardiner, Mönch von dem Orden des heiligen Bernhards.

Bérn-Owl, *ſubſt.* der Name einer Art Eulen, die Schleyereule, Kircheule, Kautzeule, welche auch White-owl und Church-owl genannt wird; Ulula Aluco *Klein*.

** to Berób, *v. act.* (von to rob,) ein veraltetes Wort, für bereave im eigentlichen und härteſten Verſtande. To berob one, ihn berauben, plündern.

1. Bérry, *ſubſt.* eine Kaninchenhöhle, von to berry, oder to bury, graben.

2. Berry, *ſubſt.* (angelſ. berig, deutſch Beere,) eine Art kleiner Früchte des Gewächsreiches, eine Beere. Wholeſome berries thrive and ripen beſt neighbour'd by fruit of baſeſt quality, *Shakeſp*. Strawberry, Erdbeere. Black-berry, Brombeere. Raſp-berry, Hindbeere. Gooſeberry, Stachelbeere u. ſ. f. Coffee-berries, Kaffehbohnen. Juniper-berries, Wachholderbeeren.

1. to Bérry, *v. act.* graben, vergraben, wofür doch to Bury üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

2. to Bérry, *v. act.* vermuthlich von dem alten bären, ſchlagen, dreſchen, wie to threſh.

3. to Bérry, *v. neutr.* (von 2. Berry,) Beeren tragen, bekommen.

Bérry-bearing, *adj.* Beeren tragend.

Berth, *ſubſt.* in der Seefahrt, ſ. Birth.

Bértha, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Bertha. Er ſtammet von dem alten ſowohl deutſchen als nordiſchen bert, glänzend, ſcheinend, und figürlich, berühmt, her, welches noch in den eigenthümlichen Namen Ekbert, Siegbert u. ſ. f. üblich iſt.

Bértoh, Bérton, *ſubſt.* welches in einigen Wörterbüchern durch einen Meierhof erkläret wird, und vermuthlich nur in einigen Gegenden üblich iſt, ſ. Barton.

1. Bértram, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Bertram, der von dem alten Bert abſtammet, ſ. Bertha.

2. Bértram, *ſubſt.* ein aus dem Griech. und Latein. Pyrethrum verderbtes Wort, ein Name, ſowohl einer Art Kamille, Anthemis Pyrethrum *Linn.* als auch einer Art Achillenkrautes, Achillea Ptarmica *Linn.*

Digitized by Google

welche beyde auch im Deutſchen Bertram heiſſen. Beyde werden auch im Engliſchen Pellitory genannt. Bertram-tree, oder Pellitory-tree, der Zahnwehbaum, Zanthoxylum *Linn.*

Béryl, *ſubſt.* (gr. lat. beryllus,) eine Art Edelſteine, der Beryll.

Béſant, *ſubſt.* (fr. beſant, mittl. latein. byzantinus,) eine alte Art Goldmünzen, welche zu den Zeiten des Griechiſchen Kaiſerthumes zu Byzanz geſchlagen wurden, und ungefähr zwey Ducaten galt; ein Byzantiner.

to Beſcréen, *v. act.* (von to ſcreen,) beſchirmen, verbergen, bedecken. What man art thou, that thus beſcreen'd in night, ſo ſtumbleſt on my counſel? *Shakeſp.*

to Beſéech, *v. irreg. act.* Imperf. I beſought, Partic. beſought, (biſihtſch, biſaht, angelſ. beſeakan, deutſch erſuchen,) bitten, da denn bald die Perſon, welche man bittet, bald die Sache, warum man bittet, im Accuſativ ſtehet. I beſeech you, Sir, pardon me. — I beſeech thee for my ſon Oneſimus. Before I come to them, I beſeech your patience, whilſt I ſpeake ſomething to ourſelves here preſent, *Spratt.* Ich bitte ſie um Geduld.

But Eve fell humble, and beſought
His peace, *Milton.*

Beſéeching, *ſubſt.* das Bitten.

to Beſéem, *v. neutr.* (holl. beziemen, deutſch geziemen.) 1) Sich geziemen, ſich ſchicken. What form of ſpeech, or behaviour, beſeemeth us in our prayers to Almighty God? *Hooker.*

What thoughts he had, beſeems not me to ſay, *Dryd.*

2) Kleiden, anſtehen. Theſe ornaments beſeem her, kleidet ſie, ſtehet ihr wohl an.

** Beſéen, das Participium von dem veralteten beſię. Armed in antique robes — right well beſeen, welche ſie gut kleideten, ihr gut ſtanden, *Spenſ.*

to Beſét, *v. act. irreg.* Prät. I beſet, Part. beſet, (angelſ. beſittan.) 1) Beſetzen, beſonders in Beſitz nehmen, um einzuſchlieſſen. Let thy troops beſet our gates, unſere Thore beſetzen. 2) A heel beſet with nails, ein Abſatz, der mit Zwecken beſchlagen iſt. 3) Umgeben, einſchlieſſen. We are beſet with thieves, mit Dieben umgeben. Whatever evil beſets us, uns umgibt. 4) In Verlegenheit, in die Enge bringen, ſo daß man ſich nicht zu helfen weiß. Now, daughter Sylvia, you are hard beſet, ihr befindet euch ſehr in der Enge, *Shakeſp.* Thus Adam, ſore beſet, reply'd, in gröſter Verlegenheit, *Milton.* 5) ** Angreiffen, anfallen, eine veraltete Bedeutung.

* to Beſhít, *v. reg. act.* welches in ſeiner eigentlichen ſowohl als den figürlichen Bedeutungen eben ſo niedrig iſt, als das gleich bedeutende Deutſche beſcheiſſen.

to Beſhréw, *v. act.* (ohne Zweifel von ſhrew, deutſch ſchreyen,) ſo fern es ehedem ſchelten, ſchmähen u. ſ. f. bedeutete.) 1) Verfluchen. I beſhrew us both, *Dryd.* 2) * Eine im gemeinen Leben übliche Art zu verwünſchen. Beſhrew thee, beſhrew your heart, der Henker hohle dich! Now much beſhrew my manners and my pride, if &c. verwünſcht ſey ꝛc. *Shakeſp.*

Beſíde, oder Beſídes, eine Partikel. Sie iſt:

1. Eine Präpoſition. 1) Zur Seite eines anders Dinges, neben, bey. He cauſed me to ſit down beſide him, neben ihm. Beſide him hung his bow, neben ihm. 2) Auſſer. Precepts of morality, beſides the natural corruption of our tempers, are abſtracted from idéas of ſenſe, auſſer dem natürlichen Verderben, *Addiſ.* There are great numbers of wiſe and learned men, beſide thoſe whoſe names are in the Chriſtian records, who took care, to examine our Saviour's hiſtory, *Addiſ.* 3) Nicht gemäß. Some things are beſide nature, ſome are contrary to nature, einige ſind ihr nicht gemäß, (ſind über die Natur,) andere ſind ihr zuwider. It is beſide my preſent buſineſs to enlarge upon this ſpeculation, meine gegenwärtige Abſicht verſtattet es nicht. The Stoicks believed, that God doth act *praeter & contra naturam*, beſides and againſt nature, über und wider die Natur, *Bramhall.* Providence often diſpoſes of things by a method beſide and above the diſcoveries of man's reaſon, außer und über, *South.* 4) In einem Zuſtande der Abweichung, Entfernung von etwas. Of vagabonds we ſay, that they are ne'er beſide their way, daß ſie ſich nie aus dem Wege gehen, *Hudibr.* What lies in the direct way of truth, or is quite beſides it, außerhalb deſſelben, *Locke.* T' is beſide my preſent ſcope, es dient nicht zu meinem Vorhaben. To put one beſides his patience, machen, daß jemanden die Geduld vergehet. 5) Nach noch weiterer Figur, to be beſide himſelf, außer ſich, außer ſich ſelbſt ſeyn, ſich ſeiner nicht deutlich bewußt ſeyn. The multitude beſide themſelves with fear, außer ſich vor Furcht. Feſtus ſaid, Paul, thou art beſide thyſelf, du raſeſt, biſt nicht bey Verſtande.

2. Ein Adverbium. 1) Außer dem, überdieß. Beſides, you know not &c. überdieß.

Digitized by Google

dieß. That man that doth not know things — is but an ignorant man, whatever he may know beſides, ſo viel er auch ſonſt, außer dem, wiſſen mag. Except myſelf, and a few beſide, und noch einige wenige. 2) Nicht mit in dieſer Zahl eingeſchloſſen, außer derſelben. The men ſaid unto Lot, haſt thou here any beſides? haſt du hier außer dem noch einige? *Gen.* Outlaws and robbers, who break with all the world beſides, muſt keep faith among themſelves, ſonſt mit jedermann, mit jedermann außer ſich, *Locke.*

Beſidery, *ſubſt.* der Name einer Art Birnen.

Beſides, ſ. Beſide.

to Beſiége, *v. act.* (biſihdſch, von ſiege,) belagern. To beſiege a town, eine Stadt belagern. The beſieged, die Belagerten.

Beſieger, *ſubſt.* derjenige, welcher belagert, zur Belagerung gebraucht wird. The beſiegers, die Belagerer.

Beſieging, *ſubſt.* die Belagerung.

to Beſlúbber, *v. act.* (von to ſlubber,) beſchmutzen, beſudeln.

to Beſméar, *v. act.* 1) Mit einem klebrigen Körper beſtreichen, im gemeinen Leben beſchmieren. Beſmear'd with precious balm, mit Balſam beſtrichen, *Spenſ.* Beſmeared with blood, mit Blut benetzt, beſudelt. 2) Beſchmutzen, beſudeln, beſchmieren. My honour would not let ingratitude ſo much beſmear it, *Shakeſp.*

Beſméarer, *ſubſt.* ein Sudeler, der alles beſudelt, beſchmutzet.

Beſmeáring, *ſubſt.* das Beſtreichen, Beſchmieren, Beſudeln.

** to Beſmírch, *v. act.* ein veraltetes Wort für beſchmutzen. *Shakeſp.*

to Beſmóke, Beſmóake, *v. act.* 1) Mit Rauch ſchmutzig machen, beräuchern. 2) Im Rauche trocknen oder härten, räuchern.

to Beſmút, *v. act.* (von ſmut,) mit Ruß beſchmutzen.

Béſom, Béaſom, *ſubſt.* (angelſ. beſma, deutſch Beſen,) der Beſen. An old man that ſold beſoms.

to Beſórt, *v. act.* (von ſort,) gemäß, anſtändig ſeyn, ſich ſchicken. Such men as may beſort your age, als ſich für euer Alter ſchicken, *Shakeſp.*

Beſórt, *ſubſt.* die Geſellſchaft, das Gefolge, die Begleitung.

to Beſót, *v. act.* (von ſot.) 1) Des Verſtandes berauben, tumm machen, bethören. He is beſotted, and has loſt his reaſon. 2) ** To beſot on a thing, mit etwas bethören. You ſpeak like one beſotted on your ſweet delights, *Shakeſp.* der ſich darin vergaffet, vernarret hat.

Beſótting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes.

Beſought, das Imperf. und Partic. von to beſeech, welches ſ.

Beſpáke, das Imperfectum von to beſpeake.

to Beſpángle, *v. act.* (von ſpangle,) mit Flittern, glänzenden Zierathen ſchmücken. The heav'ns beſpangling with diſhevell'd light, *Pope.*

to Beſpátter, *v. act.* (von ſpatter,) beſpritzen und dadurch beſchmutzen, beflecken. Thoſe who will not take vice into their boſoms, ſhall yet have it beſpatter their faces, beflecken. Ingleichen figürlich. To beſpatter one's reputation, jemandes guten Namen beflecken.

Fair Britain, in the monarch bleſt,
Whom never faction could beſpatter,
Swift.

Beſpáttering, *ſubſt.* das Beſpritzen, Beflecken.

to Beſpáwl, *v. act.* (von ſpawl,) beſpeyen, beſpucken, mit ausgeworfenen Speichel beſudeln.

Beſpáwling, *ſubſt.* das Beſpeyen.

to Beſpéake, *v. act. irreg.* Imperf. beſpoke oder beſpake, Partic. beſpoke oder beſpoken, (von to ſpeak.) 1) Voraus anordnen, daß etwas gethan oder gemacht werde, beſtellen. To beſpeack a coach, eine Kutſche beſtellen, dingen, beſprechen. Here is the cap, your worſhip did beſpeak, die ihr beſtellet, *Shakeſp.* 2) Um den Beſitz einer Sache vorläufig anhalten, beſprechen. 3) Vorläufig durch Worte zu gewinnen, einzunehmen ſuchen. My preface looks as if I were afraid of my reader, by ſo tedious a beſpeaking of him, *Dryd.* eine ſo langweilige Vorrede. To beſpeak ſome body's good opinion, jemanden zu gewinnen ſuchen. 4) Bittlich um etwas anhalten. Let me beſpeak your moſt ſerious regard to thoſe things, erlauben ſie mir, daß ich ſie um ihre ernſthafteſte Aufmerkſamkeit bitten darf. 5) Anreden, zu jemanden reden; doch nur in der poetiſchen Schreibart.

Then ſtaring on her with a ghaſtly look,
And hollow voice, he thus the queen beſpoke, *Dryd.*

6) Vorher verkündigen, vorher ſagen. They ſtarled fears, beſpoke dangers, and formed ominous prognoſticks, *Swift.* 7) Ein Merkmahl von etwas ſeyn, anzeigen, bezeichnen. With orders that beſpeak a mind compos'd, anzeigten, verriethen, *Addiſ.* He had ſo little of the figure of a man, that it beſpoke him rather a monſter, ankündigte, *Locke.*

Beſpéa-

Beſpéaker, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beſtellet, oder beſpricht.

to Beſpéckle, *v. act.* mit Flecken zeichnen. Beſpeckled, gefleckt, ſ. auch Beſpot.

to Beſpéw, Béſpue, *v. act.* beſpeyen, mit dem Auswurfe aus dem Magen beſudeln, ſ. auch Beſpawl.

to Beſpíce, *v. act.* (von ſpice,) mit Gewürz ſchmackhaft machen, würzen.

to Beſpít, *v. act.* mit Speichel beſudeln, beſpritzen, ſ. Beſpawl und Beſputter.

Beſpoke, das Prät. und Partic. von to Beſpeak, welches ſ.

to Beſpót, *v. act.* mit Flecken zeichnen, fleckig machen, ſ. auch Beſprickle.

to Beſpréad, *v. act.* Prät. beſpread, Partic. beſpread, (von to ſpread,) beſtreuen. His nuptial bed with flowers beſpread, *Dryd.*

to Beſprínkle, *v. act.* beſprengen. Beſprinkling, die Beſprengung. He has beſprinkled his work with uſeful reflexions, durchwebt.

to Beſpúe, ſ. Beſpew.

to Beſpútter, *v. act.* wie beſpit, beſpeyen, beſpützen.

Beſs, *ſubſt.* der verkürzte Name Eliſabeth, der auch Betty lautet.

Béſſe, Béſſe-fiſh, *ſubſt.* ein Amphibium, der Seewolf.

Beſt, *adi. et adu.* Es iſt:

1. Ein Adjectivum, und zwar der Superlativ von good, (angelſ. bet, betera, deutſch beſte.) 1) Der beſte, im höchſten Grade gut. An evil intention perverts the beſt actions, and makes them ſins, *Addiſ.* He is the beſt man alive, der beſte Mann auf der Welt. To put the beſt conſtruction upon a thing, etwas auf das beſte deuten. He thought beſt to conceal it, er hielt es für das beſte. Do what is beſt for your ſelf, was für euch das beſte, das heilſamſte iſt. The beſt is beſt cheap, das beſte kauft man immer wohlfeil genug, es iſt am zuträglichſten das beſte zu kaufen, es koſte auch was es wolle. What's the beſt news? was gibt es gutes neues? What had I beſt do? oder What courſe had I beſt to take? wie thue ich am beſten? wie fange ich es füglich an? What had I beſt do? was konnte ich beſſers thun? You had e'en beſt do according to my direction, ihr thätet am beſten, ihr folgtet meinem Rathe. He had the beſt on't, er hatte den Vortheil. I hope he has done for the beſt, ich hoffe, er hat es gut gemacht, hat es getroffen. 2) The beſt, bedeutet oft, die höchſte mögliche Anſtrengung ſeiner Kräfte, der höchſte mögliche Grad der Vollkommenheit. Let each man do his beſt, laß jeden ſein möglichſtes thun, *Bacon.* The duke did his beſt to come down, that ſein möglichſtes. He does this to the beſt of his power, er ſtrengt dabey alle Kräfte an. To the beſt of my remembrance, ſo viel ich mich erinnern kann. Not, to my beſt remembrance, nein, ſo viel ich mich erinnern kann. Speak to the beſt of your knowledge, ſagt alles, was ihr davon wiſſet. To make the beſt of a thing, auf das beſte damit umgehen, einer Sache die größte Vollkommenheit geben, allen Fleiß dabey anwenden. To make the beſt of a bad market, oder of a bad game, ſich ſo gut als möglich aus einer ſchlimmen Sache herauswickeln. His father left him an hundred drachmas; Alnaſchar in order to make the beſt of it, laid it out in glaſſes, um ſeine Sache recht gut zu machen. We ſet ſoil and made the beſt of our way, till &c. wandten alle Eil an, eilten ſo ſehr als wir konnten.

2. Ein Adverbium, am beſten, aufs beſte. Where it liketh them beſt, wo es ihnen am beſten gefällt. To ſtrive who ſhall do beſt, wetten, wer es am beſten kann. At beſt, aufs höchſte. Beſt of all! deſto beſſer!

Anm. Beſt wird auch zu vielen Zuſammenſetzungen gebraucht; z. B. the beſtnatured inſtitution, die beſte, gutartigſte Anſtalt.

* Béſtail, *ſubſt.* (fr. betail,) das Vieh, ein größten Theils veraltetes Wort.

to Beſtáin, *v. act.* (von ſtain,) beflecken, beſchmutzen.

to Beſtéad, *v. irreg. act.* Präter. beſted, Partic. beſted, (von ſtead.) 1) Nutzen bringen.

How little you beſtead
Or fill the fixed mind with all your toys, *Milt.*

2) Bewirthen, unterhalten, freundſchaftlich begegnen. They ſhall paſs through it hardly beſtead, and hungry, ſchlecht bewirthet. To beſtead one, jemanden freundſchaftlich begegnen, ihm behülflich ſeyn.

Béſtial, *adi.* (mittl. lat. beſtialis.) 1) Zu den Thieren gehörig, thieriſch. The beſtial creatures, Thiere. 2) Die Eigenſchaften unvernünftiger Thiere habend, thieriſch, viehiſch, unter der Würde der Vernunft und der Menſchheit. I have loſt the immortal part of myſelf, and what remains is beſtial, thieriſch, *Shakeſp.* Beſtial appetite, viehiſche Begierde.

Beſtiálity, *ſubſt.* viehiſche Beſchaffenheit, Ausartung der menſchlichen Natur.

Béſtially, *adu.* viehiſch, thieriſch, im höchſten Grade ſinnlich.

to Be-

Digitized by Google

to Beſtick, *v. act. irreg.* Präter. I beſtuck, Partic. beſtuck, beſtecken, mit hin und wieder eingeſteckten Dingen bezeichnen. Truth ſhall retire, beſtuck with ſland'rous darts, *Milton.* mit boshaften Pfeilen durchſtochen.

to Beſtink, *v. act.* ſtinkend machen, mit Geſtank erfüllen.

to Beſtir, *v. act.* (von ſtir,) in eine lebhafte Bewegung ſetzen. Am häufigſten als ein Reciprocum. To beſtir one's ſelf, ſich beſtreben, beeifern, befleißigen. What aileth them, that they muſt needs beſtir themſelves to get in air? *Ray.* Ohne Reciprocation, wie es noch Shakeſpeare braucht, iſt es veraltet. No marvel you have ſo beſtirred your valour, angeſtrenget.

to Beſtów, *v. act.* (holländ. beſteden, deutſch ſtatten.) 1) Geben, ertheilen; gemeiniglich mit upon. All the dedicate things of the houſe of the Lord, did they beſtow upon Baalim, gaben ſie, 2 *Chron.* Zuweilen auch mit to. The ſix places, which he had beſtowed to ſuch perſons as he thought fit, *Clarend.* 2) Aus Mildthätigkeit oder Gütigkeit geben, ſchenken. To beſtow a charity upon a indigent perſon, einem Nothdürftigen ein Almoſen geben. You always exceed expectations; as if yours was not your own, but to beſtow on wanting merit, dem Nothleidenden Verdienſte zu geben, zu ſchenken, *Dryden.* 3) Zur Ehe geben, verheurathen, ausſtatten. I could have beſtowed her upon a fine gentleman, *Tatler.* 4) Erweiſen, leiſten. To beſtow a kindneſs upon oder on one, jemanden eine Gefälligkeit erweiſen. 5) Anwenden, auf etwas wenden. To beſtow a great deal of pains upon a work, viel Mühe auf etwas wenden. You muſt beſtow your times upon books, auf die Bücher wenden. I know not how to beſtow myſelf, figürlich, ich weiß nicht, was ich mit mir ſelbſt anfangen ſoll, wie ich meine Zeit zubringen, was für eine Lebensart ich ergreifen ſoll u. ſ. f. The ſea was not the duke of Marlborough's element; otherwiſe the whole force of the war would infallibly have been beſtowed there, *Swift.* To beſtow coſt, Unkoſten aufwenden. Thou ſhalt beſtow that money for whatſoever thy ſoul luſteth after, for oxen &c. *Deut.* 14, 26. ſein Geld daran legen. 6) Legen, ſtellen, ſetzen. And when he came to the Tower, he took them from their hand, and beſtowed them in the houſe, legte, ſtellte ſie, 2 *Kön.* To beſtow a pair of horns upon one, jemanden Hörner aufſetzen.

Beſtówer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas gibt, ertheilet, der Geber. The beſtower of thrones, der, welcher Kronen ertheilet.

Beſtówing, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, das Geben, Ertheilen, Anwenden u. ſ. f.

Beſtráct, oder Beſtráught, *adj.* eigentlich das Participium von einem ungewöhnlichen Verbo to beſtract; verwirrt, im Kopfe verrückt, wahnſinnig. What! I am not beſtraught, *Shakeſp.*

to Beſtréw, *v. act. irreg.* Partic. beſtrewed oder beſtrown, (von to ſtrew,) beſtreuen, beſprengen, ingleichen mit etwas gleichſam darauf geſtreuetem bedecken. So thick beſtrown, abject and loſt lay theſe, covering the flood, ſo dick besdet, *Milton.*

to Beſtríde, *v. act. irreg.* Präter. I beſtrid, Partic. beſtrid oder beſtridden, (von to ſtride.) 1) Ueber etwas ſchreiten, ſo daß man daſſelbe zwiſchen den Beinen habe, beſchreiten. Why, man, he doth beſtride the narrow world like a coloſſus, er ſchreitet über, rc. *Shakeſp.*

Make him beſtride the ocean, and mankind
Aſk his conſent, to uſe the ſea and wind, *Waller.*

2) Figürlich reiten. That horſe, that thou ſo often haſt beſtrid, ſo oft beſchritten haſt, *Shakeſp.* 3) Ueber etwas ſchreiten. When I firſt my wedded miſtreſs ſaw beſtride my threſhold, meine Schwelle beſchreiten, *Shakeſp.* 4) Ehedem bedeutete es auch vertheidigen, gleichſam über daſſelbe ſtehen, und vertheidigen; wenn es hier nicht vielmehr von dem Deutſchen ſtreiten abſtammt. If thou ſee me down in the battle and beſtride me, ſo 't is a point of friendſhip, *Shakeſp.*

He doth beſtride a bleeding land,
Gaſping for live under great Bolingbroke, *Shakeſp.*

to Beſtúd, *v. act.* (von to ſtud,) mit Knöpfen, Buckeln und ähnlichen Erhabenheiten zieren. Beſtudded with diamonds, beſetzt. Beſtudded with ſtars, mit Sternen geſchmückt, beſetzt.

Bet, das alte Präteritum von to beat, ſchlagen.

Bet, *ſubſt.* (von dem Deutſchen Wette,) eine Wette.

to Bet, *v. act.* (deutſch wetten,) wetten. He betted much upon his head, er wettete viel auf ſeinen Kopf, *Shakeſp.*

to Betáke, *v. irreg. act.* Präter. I betook, Partic. betaken, (von to take.) 1) ** Nehmen, ſich einer Sache bemächtigen; eine veraltete Bedeutung. Then to his hands

hands that writ he did betake, er nahm es in die Hände, *Spenſ.* 2) Seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas als ein Mittel zu Erreichung einer Abſicht gebrauchen, als ein Reciprocum. The adverſe party betaking itſelf to ſuch practices &c. Betaking thee to nothing but deſpair, *Shakeſp.* The french betook themſelves to a runningh fight, fingen an, ſich fechtend zurück zu ziehen. He betook himſelf to Caeſar for him protector, er begab ſich in Cäſars Schutz. To betake one's ſelf to the weapons, zu den Waffen greifen. He betook himſelf to his heels, er ſuchte ſein Heil in der Flucht. 3) Sich zu etwas wenden, es anwenden, auch als ein Reciprocum. As my obſervations have been the light, whereby I have ſteered my courſe, ſo I betake myſelf to them again, wende ich mich wieder dazu, *Woodw.* I betake myſelf to my ſtudy, ich gehe in meine Studierſtube. He betook himſelf to his old trade, er wandte ſich wieder zu ſeinem alten Handwerke. 4) Sich begeben, verfügen, gleichfalls als ein Reciprocum. Soft ſhe witdrew, and — betook her to the groves, wandte ſich, begab ſich, *Milton.* They both betook them ſeveral ways, ſie nahmen verſchiedene Wege, *id.* 4) To betak a thing to one, einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben.

to Beteém, *v. act.* (von teem,) verſchaffen, geben, ertheilen. So would I — glad and fain beteem to you his ſword, *Spenſ.*

to Bethink, *v. irreg. act.* Präter. I bethought, Particip. bethought, (von to think,) ſich bedenken, beſinnen, etwas überlegen; ingleichen, ſich erinnern. Als ein Reciprocum mit of vor der Sache. They were ſooner in danger, than they could almoſt bethink themſelves of change, ehe ſie die Veränderung gewahr werden, ſich beſinnen konnten. I, better bethinking myſelf, gave him this order, ich beſann mich eines beſſern. Yet of another plea bethought him ſon, er beſann ſich auf einen andern Streich, *Milton.* I bethought me of another fault, ich erinnerte mich eines andern Fehlers.

Béthlehem, *ſubſt.* 1) Bethlehem, eine Stadt in Paläſtina. 2) Ein Hoſpital für Wahnwitzige, ein Narrenhaus, ſ. Bedlam. 3) Bethlehem-ſtar, der Name einer Pflanze, Hühnermilch, Sternblume, Ornithogalum *Linn.*

Béthlehemite, *ſubſt.* ein Wahnwitziger, ſ. Bedlamite.

Béthought, das Präteritum und Participium von to bethink, welches ſ.

to Bethrál, *v. act.* (von thrall,) bezwingen, ſich unterwerfen, zum Sclaven machen. She it is that did my lord bethral, die ihn unterjochte, eroberte, *Shakeſp.*

* to Bethúmb, *v. act.* im Scherze, abprügeln, ausprügeln.

to Betíde, *v. act. irreg.* Prät. it betided, oder betid, Partic. betid, (angelſ. tid, ſ. Tide.) 1) Begegnen, zuſtoßen, es ſey Gutes oder Böſes; entweder mit dem Accuſativ der Perſon. What great misfortune hath betid this knight? iſt ihm begegnet? *Spenſ.* What will betide the few? *Milt.* Oder mit to vor der Perſon. Neither know I, what is betid to Cloten, *Shakeſp.* Woe betide thee! wehe dir! der Henker hohle dich! 2) Sich zutragen, geſchehen. Let my hear what news betideth here, was ſich neues zugetragen hat, *Shakeſp.* 3) Ergehen, das Schickſal von etwas ſeyn, mit dem Genitiv. If he were dead, what would betide of thee? wie würde es dir ergehen? was würde aus dir werden?

Betíme, und Betímes, *adv.* (von be und time.) 1) Bey Zeiten, im Gegenſatze des late. Stop the rage betime, hemme die Wuth bey Zeiten, *Shakeſp.* To meaſure life, learn thou betimes, *Milt.* 2) Bald, in kurzer Zeit. Whiles they are weak, betimes with them contend, bald, hurtig, *Shakeſp.* 3) Frühe, der Tageszeit nach. They roſe betimes in the morning, frühe.

Bétle, Bétre, Bétel, *ſubſt.* der Name einer indiſchen Pflanze, Betel, welche auch Waſſerpfeffer heißt, ſ. Betel.

Betóken, *v. act.* (von token.) 1) Bezeichnen, ein Merkmahl von etwas ſeyn. Ceremonies fit to betoken ſuch intents &c. 2) Vorher bedeuten, vorbedeuten. His near approach betoken glad, *Thomſ.*

Betókening, *ſubſt.* die Bezeichnung, Bedeutung, Vorbedeutung.

Bétony, *ſubſt.* (lat. betonica,) der Name einer Pflanze, Betonien, Betonica *Linn.* Paul's Betony, eine Art des Ehrenpreiſes, oder Veronica *Linn.* Water-Betony, eine Art der Braunwurz, Scrophularia aquatica *Linn.*

Betóok, das Präter. und Partic. von to betake, welches ſ.

to Betóſs, *v. act.* (von toſs,) erſchüttern, in eine heftige Bewegung ſetzen. When my betoſſed ſoul did not attend him as we rode, *Shakeſp.*

to Betráy, *v. act.* (fr. trahir.) 1) Aus Untreu oder Verrätherey dem Feinde überliefern, verrathen; mit to vor der Perſon, außerdem mit into. If ye be come to betray me to mine enemies, mich meinen Feinden zu verrathen, 1 *Chron.* The ſon of

Digitized by Google

of man ſhall be betrayed into the hands of men, *Matth.* He was not to be won, to betray the city, die Stadt zu verrathen. 2) Ein anvertrautes Geheimniß offenbaren, verrathen; ingleichen etwas bekannt machen, was verſchwiegen bleiben ſollte. Have you betrayed my deſign? 3) Durch Entdeckung eines Geheimniſſes in Unglück bringen; verrathen.

How would'ſt thou again betray me,
Bearing my words and doings to the
Lord! *Milt.*

4) Durch heimliche Mittel jemanden ein Uebel zuwege bringen. To betray one to deſtruction and ruine, einen heimlich in das Verderben ſtürzen. 5) Verleiten, verführen. His abilities created him great confidence; and this was like enough to betray him to great errours, *King Charl.* The bright genius is ready to be ſo forward, as often betrays itſelf into great errors in judgment, *Watts.* 6) Zeigen, entdecken; auch im Deutſchen verrathen. A ſtone betray the place where once the very ruins lay, *Addiſ.* His voice betrayed him, verräth ihn.

Betrâyer, *ſubſt.* der verräth, ein Verräther. Fear, the betrayer of all ſuccours, which reaſon can afford, Furcht, die Verrätherinn aller Hülfe ꝛc. A betrayer of his country, ein Verräther des Vaterlandes.

Betrâying, *ſubſt.* das Verrathen, die Verrätherey.

Bétre, ſ. Bétle.

to Betrím, *v. act.* (von to trim,) bekleiden, ſchmücken, putzen, zieren, verſchönern.

Thy banks with pioned and twilled
brims,
Which ſpungy April at thy beſt betrims, *Shakeſp.*

to Betróth, *v. act.* (von troth.) 1) Zur Ehe zuſagen, verſprechen, verloben. He betrothed me unto the only heir of a moſt mighty king, verſprach mich, *Shakeſp.* To her was I betrothed, mit ihr war ich verlobt, verſprochen. 2) Durch ein Eheverſprechen beſitzen. What man is there that hath betrothed a wife, and hath not taken her? *Deut.* 3) Zu einem Bisthume ernennen, damit der ernannte eingeweihet werde. If any perſon be conſecrated a biſhop to that church, whereunto he was not before betrothed, he ſhall not receive the habit of conſecration, as not being canonically promoted, *Ayliffe.*

Betróthing, *ſubſt.* das Eheverſprechen, die Verlobung, die kanoniſche Ernennung zu einem Bisthume.

to Betrúſt, *v. act.* (von truſt,) anvertrauen, jemandes Treue übergeben. Betruſt him with all the good, which our own capacity will allow us, *Grew.* Whatſoever you would betruſt to your memory, let it be diſpoſed in a proper method, *Watts.*

Bett, ſ. Bet.

Béttee, *ſubſt.* ein Brecheiſen, ſ. Betty.

Bétter, der Comparativ von good, (angelſ. bettera, deutſch beſſer.) Es iſt:

1. Ein Adjectivum, wie das deutſche beſſer. I can make no better ſhift, ich kann kein beſſeres Mittel treffen. I deſire no better play, ich wünſche es mir nicht beſſer. For your better underſtanding of it, damit ihr es deſto beſſer begreiffen möget. To be better, beſſer, mehr werth ſeyn. To make better, beſſer machen. He is much the better man, er iſt weit beſſer als jener. To grow better, ſich beſſern. The better day, the better deed, je beſſer der Tag iſt, deſto beſſer muß auch die That ſeyn. For better for worſe, auf Glück und Unglück, auf alle mögliche Fälle. My better angel, mein liebſter Engel.

2. Ein Adverbium. 1) Beſſer. Do you know me no better than ſo? kennet ihr mich nicht beſſer? I thought better of it, ich habe mich beſſer bedacht. I had better not to have told it, ich hätte beſſer gethan, ich hätte es nicht geſagt. So much the better, ich bin deſto beſſer damit zufrieden. What ſhall I be the better for it, was werde ich dadurch gebeſſert werden, was wird es mir helfen. I love him the better for it, ich liebe ihn um deßwillen nur deſto mehr. The better I knew him, the more I liked him, je beſſer ich ihn kennen lerne, deſto beſſer gefällt er mir. 2) Mehr, darüber. Ten foot high and better, zehn Fuß hoch und darüber. As long again and better, noch mehr als noch ein Mahl ſo lang.

3. Ein Subſtantivum, the better. 1) Die Oberhand, den Vorzug, Vortheil vor oder über einem andern, mit of. The Corinthians that morning had the better, hatten die Oberhand. The voyage of Drake was unfortunate; yet in ſuch ſort, as doth not break our preſcription, to have had the better of the Spaniards, *Bacon.* You think fit to get the better of me, *South.* Who has got the better on't? wer hat gewonnen? To give one the better of it, einem gewonnen geben, ihm weichen. 2) For the better, einem Dinge zum Beſten, es zu verbeſſern. If I have altered him any where for the better,

ter, &c. wenn ich ihn irgendwo verbeſſert habe. 3) Derjenige, der vor uns den Vorzug hat. Our betters, unſere Obern, Vorgeſetzte. Their betters would be hardly found, ſchwerlich wird man Perſonen finden, die ſie an Güte, an Tugend u. ſ. f. übertreffen. The courteſy of nations allows you my better, in that you are the firſt-born, *Shakeſp.*

to Bétter, *v. act.* 1) Beſſer machen, verbeſſern. It will be found eaſier to alter than better the conſtitution of the church of England. For the bettering of the air, zur Verbeſſerung der Luft. To better one's fortune, ſeine Glücksumſtände verbeſſern. To better one's ſelf, to better one's pennyworth, einen beſſern Kauf treffen, ſich im Kaufe verbeſſern. To better himſelf, ſich verbeſſern. 2) Uebertreffen. The works of nature do always aim at that which cannot be bettered, nicht übertroffen werden, *Hooker.* He has better bettered expectation, than you muſt expect of me to tell you, *Shakeſp.* 3) Unterſtützen, befördern. The king thought his honour would ſuffer, during a treaty, to better a party, ſie zu begünſtigen, *Bacon.*

Béttering, *ſubſt.* die Verbeſſerung, Uebertreffung, Unterſtützung.

Bétting, *ſubſt.* (von to bet,) das Wetten, die Wette.

Béttor, *ſubſt.* (eben daher,) derjenige, welcher wettet, ein Wetter.

Béttrice, *ſubſt.* wie Beatrice, Beatrix.

1. Bétty, *ſubſt.* der verkürzte Name Eliſabeth, welcher auch Beſs lautet.

2. Bétty, Béttee, *ſubſt.* ein Brecheiſen, beſonders die Thüren damit zu erbrechen.

Betwéen, *praep.* (angelſ. betweonan, betwinan, von twa, zwey.) 1) In dem Zwiſchenraume, zwiſchen. The ſpace between, der Raum, der dazwiſchen iſt. Between wind and water, in der Seefahrt, nahe am Waſſer. 2) Von einem zum andern, zwiſchen. He ſhould think himſelf unhappy, if things ſhould go ſo between them, as he ſhould not be able, &c. zwiſchen, unter ihnen. 3) Zweyen zu gleichen Theilen angehörig. I aſk whether Caſtor, and Pollux, with only one ſoul between them are not two diſtinct perſons? mit einer einigen ihnen gemeinſchaftlichen Seele, *Locke.* Sich auf zwey beziehend. If there be any diſcord or ſuits between them and any of the family, unter ihnen. 5) Einen Unterſchied eines Dinges von dem andern zu bezeichnen, zwiſchen, unter. There is but three days difference between their age. Children quickly diſtinguiſh between what is required of them and what not, *Locke.* 6) Between whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen.

Anm. Between wird eigentlich nur von zwey, among aber von mehrern Dingen gebraucht. Allein beyde werden im Engliſchen eben ſo oft für einander gebraucht, als zwiſchen und unter im Deutſchen.

Bétwixt, *praep.* (angelſ. betwyx,) es hat mit dem vorigen einerley Bedeutung, und wird auch ohne Unterſchied für daſſelbe gebraucht, zwiſchen. Betwixt two aged oaks, *Milton.* zwiſchen. Nature herſelf haſt caſt a bar betwixt, dazwiſchen, *Dryd.*

Bével, Bévil, *adj.* bey den Werkleuten und Handwerkern, im Gegenſatze eines rechten Winkels, wo ein jeder ſchiefer Winkel, der kein rechter iſt, er ſey nun ein ſpitziger oder ſtumpfer, bevil angle heißt. Ingleichen ſchief überhaupt. Their houſes are very ill built, their walls bevil, without one right angle in any apartment, *Swift.*

Bével, Bévil, *ſubſt.* 1) Bey den Werkleuten, eine Art eines Winkelmaßes, mit einem gemeiniglich beweglichen Schenkel, einen Winkel damit zu meſſen; das Schrägemaß, Gehrmaß. 2) Die ſchräge oder ſchiefe Richtung.

to Bével, Bévil, *v. act.* nach einem ſchrägen Winkel ſchneiden, oder machen, eine ſchräge Richtung geben. Theſe rabbets are ground ſquare; but the rabbets on the groundſel are bevelled downwards, that rain may the freelier fall off, *Moxon.*

1. Béver, ſ. Beaver.

2. Béver, *ſubſt.* (vermuthlich vom Ital. bevere, trinken, ſ. das folgende,) eine kleine Collation zur Erfriſchung, beſonders ein ſolches Nachmittagsbrot, im gemeinen Leben das Veſperbrot.

Béveradge, Béveridge, *ſubſt.* (vom Ital. bevere, trinken.) 1) Ueberhaupt, ein Getränk. I am his cupbearer; if from me he have wholeſome beverage, &c. *Shakeſp.* Bread and beverage, Speiſe und Trank. 2) Beſonders ein gewiſſes kühlendes Getränk, welches aus Waſſer und Cyder bereitet, und auch water-cyder genannt wird. 3) Eine Collation, eine kleine Mahlzeit zur Erfriſchung, beſonders von kalten Speiſen und Getränk. Beſonders eine ſolche Collation, welche ein Gefangener bey ſeiner erſten Ankunft in das Gefängniß gibt, und auch Garniſh heißt. 4) Ein Trinkgeld. To pay beveradge, ein Trinkgeld geben.

Bévil,

Digitized by Google

Bévil, ſ. Bevel.

Bévy, Béavy, *ſubſt.* (ital. beva.) 1) Ein Flug Vögel. A bevy of partridges, ein Flug Rebhühner. 2) Eine Herde, ein Hauffen, mehrere beyſammen befindliche lebendige Dinge. 3) Eine Geſellſchaft, Verſammlung; mehrere beyſammen befindliche Perſonen, eine Schaar. A bevy of fair women, *Milt.* Around a bevy of bright damſels ſhone, *Pope.*

Bévy-greaſe, *ſubſt.* welches in einigen Wörterbüchern durch das Fett von einem Rehbocke, Hirſchfett, erkläret wird; daher Bevy auch einen Rehbock bedeuten müßte.

to Bewáil, *verb.* (von to wail.) Es iſt: 1) Ein Activum, beklagen, beweinen, über etwas wehklagen. Many a one which to this hour bewail the injury, *Shakeſp.* I cannot but bewail the calamities of our children, *Addiſ.* 2) Ein Neutrum, ſeinen Kummer ausbrechen laſſen, wehklagen, trauern. This bewailing land, *Shakeſp.*

Bewáilable, *adj.* beklagenswerth.

Bewáiling, *ſubſt.* das Beklagen, Bedauern.

to Bewáre, *v. neutr.* (von dem Infinit. be und ware und wary, Nied. deutſch ſich wahren.) ſich vorſehen, hüten; gemeiniglich mit of. You muſt beware of drawing or painting clouds, winds and thunder, towards the bottom of your piece, *Dryd.* euch hüten. Every one ought to be very careful to beware, what he admits for a principle, ſich ſorgfältig vorſehen, *Locke.* Pious maid, beware! Beware of all, but moſt beware of man! hüte dich! *Pope.* Man braucht es nur in ſolchen Fällen, welche den Infinitiv be verſtatten. So ſagt man zwar: he may beware, let him beware, he will beware; aber nicht he did beware, weil hier der Infinitiv be nicht ſtatt findet, ſondern he has been ware.

to Bewéep, *v. act.* (von weep.) 1) Beweinen. 2) Mit Thränen benetzen.

to Bewét, *v. act.* (von wet,) benetzen, befeuchten. His napkin, with his true tears all bewet, *Shakeſp.*

to Bewílder, *v. act. et neutr.* verirren, irre führen. I homeward ſped my way bewilder'd in the wood, verirret, *Dryd.* It is good ſometimes to loſe and bewilder ourſelves in ſuch ſtudies, uns zu verirren, *Watts.* Your words bewilder, not direct the mind, verwirren das Gemüth. Figürl. beſtürzt, verwirrt machen, auſſer aller Faſſung bringen.

to Bewítch, *v. act.* (von witch.) 1) Bezaubern, im eigentlichen Verſtande, im gemeinen Leben behexen. What magick has bewitch'd the wholly-dams? *Dryd.* 2) Figürlich, im hohen Grade reitzen, einnehmen, bezaubern. The charms of poetry our ſouls bewitch, *Dryd.* He is bewitched with her, er iſt ganz von ihr eingenommen, bezaubert.

Bewítchery, *ſubſt.* Bezauberung, Hexerey: ingleichen figürlich, unwiderſtehlicher Reitz. There is a certain bewitchery or faſcination in words &c. *South.*

Bewítching, *ſubſt.* die Bezauberung, ſowohl eigentlich als figürlich.

Bewítchment, *ſubſt.* Bezauberung, unwiderſtehlicher Reitz.

Bewíts, *ſubſt.* das Leder, woran die Schellen eines zahmen Falken oder Habichts befeſtigt werden.

† to Bewráy, *v. act.* (angelſ. wregan, bewregan.) 1) Verrathen, treuloſer Weiſe entdecken; wie betray. 2) Zeigen, ſichtbar machen, im Deutſchen gleichfalls verrathen. Men do ſometimes bewray that by deeds, which to confeſs they are hardly drawn, *Hooker.* In beyden Fällen wird es ſelten mehr gebraucht.

Bewráyer, *ſubſt.* ein Verräther, ingleichen der etwas bekannt macht. A bewrayer of ſecrets, der Heimlichkeiten verräth.

Bewráying, *ſubſt.* das Verrathen.

Beyónd, *praep.* (angelſ. begeond, begeondan.) 1) Vor, in einer noch nicht erreichten Entfernung.

What's fame? a fancy'd life in others breath
A thing beyond us, ev'n before our death, *Pope.*

2) Auf der andern Seite, jenſeit. Beyond the alpes, jenſeit der Alpen. 3) Weiter als ein anderes Ding, jenſeit deſſelben, über. To go beyond one's depth, bis über den Kopf in das Waſſer gehen. To go beyond, etwas überſchreiten, weiter gehen.

He that ſees a dark and ſhady grove,
Stays not, but looks beyond it on the ſky,

jenſeit deſſelben, über daſſelbe hinaus, *Herbert.* 4) Ueber, auſſer dem Wirkungskreiſe eines Dinges. Thy goodneſs beyond thought, welche alle Gedanken überſteigt. Beyond the infinite and boundleſs reach of mercy, *Shakeſp.* God cannot require of man any thing that is impoſſible, or naturally beyond his power to do, über ſeine Kräfte. Beyond all diſpute, auſſer allem Streite. To be beyond the reach of the dart, auſſer dem Schuſſe ſeyn. They engaged themſelves beyond retreat, ſie ließen ſich ſo tief in das Gefecht ein, daß ſie ſich nicht wieder zurück ziehen konnten. 5) In einem höhern Grade, als ein anderes Ding, über. One thing is to me beyond all wonder, überſteigt alle Bewunderung.

Digitized by Google

To his expences, beyond his income, add debauchery etc. Beyond meaſure, über die Maßen. Beyond what is ſufficient, mehr als genug iſt. To ſtay beyond one's time, zu lange auſſen bleiben. To eat beyond digeſtion, ſich im Eſſen überladen. 6) Beſonders, einen höhern Grad des Vorzugs habend. His ſatires are incomparably beyond Juvenal's, *Dryd.* To go beyond one in a thing, jemanden übertreffen. 7) To go beyond, hintergehen, betrügen. That no man go beyond, and defraud his brother, 1 *Theſſ.* He went beyond her, er hinterging ſie.

Bezant, ſ. Beſant.

Bezántler, Beazántler, *ſubſt.* (von antler und dem fr. bas,) der zweyte Aſt an einem Hirſchgeweihe.

Bézel, Bézil, Béaſel, *ſubſt.* derjenige Theil eines Ringes, in welchen der Stein gefaſſet wird, der Kaſten.

Bézoar, Bézoar-ſtone, *ſubſt.* (Perſiſch, von pa, wider, und zahar, Gift,) ein Stein, welcher in gewiſſen morgenländiſchen Ziegen wachſen ſoll, und ehedem für das wirkſamſte Gegengift gehalten wurde; Bezoar.

Bezoárdick, *adi.* mit Bezoar verſetzt, von Arzeneymitteln. The bezoardicks are neceſſary to promote ſweat.

* to Bézzle, *v. neutr.* zechen, ſchlemmen, dem Trunke ergeben ſeyn.

* Bhémerland, Bémerland, *ſubſt.* Böhmen, beſſer Bohemia.

Biángulated, Biángulous, *adi.* (latein. binus und angulus,) zwey Winkel oder Ecken habend.

Bias, *ſubſt.* (beiás, fr. biais, und dieß von dem alten Galliſchen bihay, überzwerch.) 1) Die Eigenſchaft einer Kugel, da ſie auf einer Seite zu ſchwer iſt, und daher im Laufe von der geraden Linie abweicht, und dieſes Uebergewicht der einen Seite. The bias of a bowl, der Hang. Madam we'll play at bowls. — 'T will make me think the world is full of rubs, and that my fortune runs againſt the bias, die Quere, *Shakeſp.* 2) Schiefe Richtung überhaupt. To go a bias, ſich im Gehen auf die eine Seite neigen; ingleichen die Quere gehen. 3) Alles was einer Sache eine beſondere Richtung giebt, Trieb, Antrieb, Richtung u. ſ. f. Morality influences mens lives, and gives a bias to all their actions, Richtung, *Locke.* This is that boaſted bias of thy mind, Trieb, *Dryden.* To put one out of his bias, jemanden aus dem Concepte bringen, ihn betreten, verlegen machen. The bias of intereſt, die Macht des Eigennutzes. To ſet a bias upon, jemanden auf ſeine Seite ziehen. 4) Neigung, Hang. He ſeems to have ſome little bias towards the opinions of Wickliff, *Dryden.* 5) Die Abſicht, der Sinn einer Rede. The bias of this diſcourſe was to ſhew &c. die ganze Rede zielte darauf u. ſ. f. You force the natural bias of the fable, ihr verdrehet den wahren Verſtand der Fabel. 6) Eine abhängige Fläche, der Abhang.

** Bias, *adi.* ſchief, von der geraden Richtung abweichend; ein jetzt veraltetes Wort. Blow till thy bias check outſwell the colic of puft Aquilon, *Shakeſp.*

Bias, *adu.* 1) Schief, von der geraden Richtung abweichend. To go bias, to run bias, ſchief gehen, laufen. To cut a thing bias, etwas ſchief ſchneiden. 2) Trial did draw bias and thwart, not anſwering the aim, *Shakeſp.* verkehrt auslegen.

to Bias, *v. act.* 1) Von der geraden Richtung abweichend machen, auf die eine Seite neigen. 2) Figürlich, die Neigung, den Willen auf einen gewiſſen Punct richten, neigen. Were I in no more danger to be miſled by ignorance, than I am to be biaſſed by intereſt, beſtimmt, geleitet, geneigt zu werden. A deſire leaning to either ſide biaſſes the judgment ſtrangely, hat einen ſtarken Einfluß auf die Beurtheilungskraft, hat viel Gewalt über ſie. To bias one, jemanden auf ſeine Seite ziehen, einnehmen.

Bib, *ſubſt.* 1) Das Saugfläſchchen eines Kindes; fr. Buberon. 2) Ein kleines Tuch, welches man kleinen Kindern auf der Bruſt befeſtigt, das Lätzchen, Geifertüchlein, welches auch Bib-apron genannt wird; franz. Bavette.

to Bib, *v. neutr.* oft und wenig auf einmahl trinken, im gemeinen Leben nippen, Engl. auch to ſib, to tipple.

Bibácious, *adi.* (lat. bibax,) zum unmäßigen Trinken geneigt, dem Trunke ergeben.

Bibácity, *ſubſt.* (lat. bibacitas,) die Fertigkeit im unmäßigen Trinken, Unmäßigkeit im Trunke.

Bib-apron, *ſubſt.* ſ. Bib 2.

Bibber, *ſubſt.* (von to bib,) der oft aber nur wenig auf einmahl trinket. Zuweilen auch ein Säufer, Trunkenbold.

to Bibble, *v. neutr.* wie bubble, Blaſen aufwerfen, aufwallen, prudeln.

Bible, *ſubſt.* (gr. βιβλιον, ein Buch,) die heil. Schrift, die Bibel.

Bibliógrapher, *ſubſt.* (griech.) ein Abſchreiber: ingleichen, derjenige, welcher Bücher ſchreibt, ein Schriftſteller.

Bibliothécal, *adi.* (lat. bibliotheca,) zu einer Bibliothek gehörig.

Bibulous, *adi.* (latein. bibulus,) was die Eigenſchaft hat, Feuchtigkeiten einzuſaugen, ſchwammig.

Bicá-

Digitized by Google

Bicáne, *ſubſt.* die wilde Weintraube.

Bicápſular, *adj.* (lat. bicapſularis,) in der Botanik, von den Samenkapſeln, in zwey Fächer getheilt, zweyfächerig.

Bice, *ſubſt.* der Name eines Farbenkörpers in der Mahlerey, der entweder grün oder blau iſt. Green bice, blue bice, grüne Farbe, blaue Farbe.

Bicípital, Bicípitous, *adj.* (lat. biceps,) zwey Köpfe habend, zweyköpfig. The bicipital muſcle, einer der Muskeln am Arme.

to Bícker, *v. neutr.* (Walliſ. bicre.) 1) Sich hin und her bewegen. The bickering flame, die flackernde, lodernde Flamme. The bickering ſtream, der geſchlängelte Fluß. 2) Scharmutziren, im Fechten bald angreiffen, bald ſich zurück ziehen. They fell to ſuch a bickering, that he got a halting, and loſt his picture, *Sidney.* 3) Zanken, hadern, ſtreiten.

Bíckerer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſcharmutziret. 2) Ein Zänker.

Bíckering, *ſubſt.* das Scharmutziren, Streiten, Zanken; der Streit, das Scharmützel.

Bíckern, *ſubſt.* (vermuthlich aus beakiron verderbt,) ein ſpitzig zugehendes, ſich auf einer Spitze endigendes Eiſen. A blackſmith's anvil is ſome times made with a pike, or bickern, or beakiron, at one end, mit einer eiſernen Spitze, *Moxon.*

Bicórne, Bicórnous, *adj.* (lat. bicornis,) zwey Hörner habend. The letter Y or bicornous element of Pythagoras, *Brown.*

Bicórporal, *adj.* zwey Leiber habend, zweyleibig.

to Bid, *v. act. irreg.* Prät. I bid, bad oder bade; Partic. bid oder biddan, (angelſ. biddan, deutſch biethen, gebiethen, bitten.) 1) Einladen, bitten. I am bid forth to ſupper, gebethen, *Shakeſp.* As many as you ſhall find, bid to the marriage, *Matth.* When we are bidden to great feaſts, *Hakew.* 2) Heiſſen, befehlen, gebiethen, ſowohl von Perſonen als Sachen. Curſe on the tongue that bids this general joy, befiehlet, *Dryden.* Acquire a government over your ideas, that they may come when they are called and depart when they are bidden, *Watts.* wenn es ihnen befohlen wird. 3) Biethen, anbiethen. To bid a price. He that bids moſt ſhall have it, der das meiſte biethet. To bid up, überbiethen, mehr biethen. 4) In Geſtalt eines Grußes wünſchen; im gemeinen Leben gleichfalls biethen. To bid one good night oder good morrow, ſagen, biethen, wünſchen. To bid one farewell, Abſchied von ihm nehmen. How bid you welcome to theſe ſhatter'd legions? wie heiſſet ihr ſie willkommen, bewillkommet ihr ſie? *Philips.* 5) Oeffentlich bekannt machen. To bid the banes of matrimony, aufbiethen. To bid a holy day, einen Feſttag abkündigen. 6) Erklären, ankündigen, anbiethen. To bid the enemy battle, anbiethen. She bid war to all that durſt ſupply the place, *Waller.* 7) Bitten. To bid a boon, um eine Gabe bitten. 8) To bid beads, den Roſenkranz bethen.

Bid-ale, *ſubſt.* Bier, worauf ein Armer ſeine Freunde einladet, eine Beyſteuer von ihnen zu erhalten.

Bidden, *partic. paſſ.* von to bid, gebethen, eingeladen, befohlen.

Bidder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher auf etwas biethet, einen gewiſſen Preis biethet. 2) Derjenige, welcher andere einladet. Zuweilen auch 3) der etwas befiehlet.

Bidding, *ſubſt.* 1) Das Einladen, Bitten, Befehlen u. ſ. f. wie das Zeitwort. 2) Ein Befehl. At his ſecond bidding, darkneſs fled, *Milton.*

Biddy, *ſubſt.* der verkürzte Name Brigit, Brigitta.

† to Bíde, *verb. reg.* (angelſ. bidan, ſ. Abide, welches in allen Bedeutungen üblicher iſt.) Es iſt:

1. Ein Activum, ertragen, erdulden, ausſtehen, wofür doch abide üblicher iſt. The wary Dutch — durſt not bide it on the Engliſh coaſt, es nicht leiden, dulden, *Dryden.*

2. Ein Neutrum. 1) Wohnen, an einem Orte leben, ſich daſelbſt aufhalten. All knees to thee ſhall bow, of them that bide in heav'n, or earth, or under earth in hell, *Milt.* 2) An einem Orte bleiben, verbleiben. 3) In einem Zuſtande verharren, bleiben. If they bide not ſtill in unbelief, *Rom.* 11.

Bidéntal, *adj.* (lat. bidens,) zwey Zähne habend. A bidental fork, eine zweyzinkige Gabel.

Bíding, *ſubſt.* (von to bide,) das Verbleiben, Aufenthalten, Bleiben u. ſ. f. Ingleichen die Wohnung, der Aufenthalt.

Bidrepe, ſ. Bederepe.

Biénnial, *adj.* (lat. biennis,) zwey Jahre dauernd, zweyjährig.

Bier, *ſubſt.* (bihr, von to bear,) eine Todtenbahre, Leichenbahre.

And now the prey of fowls he lies,
Nor wail'd of friends, nor laid on
groaning bier, *Spenſ.*

Bieſtings, Béeſtings, *ſubſt. car. ſing.* (angelſ. byſting,) die erſte trübe und dicke

Digitized by Google

Milch, welche eine Perſon oder Thier weibliches Geſchlechts unmittelbar nach der Geburt giebt, im Niederſächſiſchen **Bieſtmilch**, franz. beton. Im Engliſchen bey einigen breſtings.

Bifárious, *adj.* (latein. bifarius,) zwiefach, von zweyerley Art; ingleichen zweydeutig.

Biferous, *adj.* (lat. biferens,) des Jahres zweymahl Früchte tragend.

Bifid, Bifidated, *adj.* (lat. bifidus,) in zwey Theile getheilet, geſpalten; am häufigſten in der Botanik.

Bifoil, *ſubſt.* (mittl. latein. bifolium,) der Name einer Pflanze, welche ſonſt auch Twayblade heißt, Zweyblatt, Ophrys *Linn.*

Bifóld, *adj.* (vom lat. binus und engl. fold,) zwiefach, doppelt.

Biformed, *adj.* (latein. biformis,) zwey Formen habend, zweyförmig; ingleichen zwey Körper habend, zweyleibig.

Bifurcated, *adj.* (mittl. lat. bifurcatus,) zwey Zacken habend, zweyzackig.

Bifurcátion, *ſubſt.* die Spaltung oder Zertheilung in zwey Zacken oder Stücke.

Big, *adj.* (ohne Zweifel ein eigenes Stammwort, und ein Verwandter von Bauch u. ſ. f.) 1) Groß von körperlicher Maſſe, dick, ſtark. A big man, ein großer, dicker Mann. Ingleichen groß überhaupt. When the idea under conſideration becomes very big, or very ſmall, *Locke*. A troubled ocean, to a man who ſails in it, is, I think, the biggeſt object, that hee can ſee in motion, der größte Gegenſtand, *Spectat.* 2) Schwanger, trächtig, wie das franz. groſſe, von Menſchen und Thieren; gemeiniglich mit der Partikel with, ſeltener mit of. A bear big with young, eine trächtige Bärin.

Big with many a common roſe
This early but began to bluſh, *Waller.*

His gentle lady big of this gentleman, *Shakeſp.* A woman big with child, eine ſchwangere Frau. 3) Voll von etwas, im figürlichen Verſtande. To go big with a project, mit einem Anſchlag ſchwanger gehen. To be big with expectation, voll Erwartung ſeyn.

The great, th' important day,
Big with the fate of Cato and of Rome, *Addiſ.*

Now big with knowledge of approaching woes, voll von, *Pope.* 4) Aufgeſchwellen, und figürlich, als eine Wirkung des Kummers, des Zornes. Thy heart is big; get thee apart and weep, dein Herz iſt voll, *Shakeſp.* 7) Stolz, aufgeblaſen, ſchwülſtig; ingleichen trotzig. Big words, ſtolze, trotzige Worte. To look big, ſtolz, trotzig ſauer ausſehen. * He looks as big as bullbeef. A man of big looks, and of a mean and abject ſpirit. To talk big, groß thun, mit Worten prangen. Big with pride, aufgeblaſen. 5) In gutem Verſtande ſtolz, groß. He has a mind too big for his eſtate, ſein Herz iſt größer als ſein Vermögen. What art thou? Have not I an arm as big as thine? a heart as big? Thy words, I grant, are bigger; for I wear not my dagger in my mouth, *Shakeſp.*

Big, *ſubſt.* ein Name der vielzeiligen Wintergerſte, ſ. Barley.

Bigamiſt, *ſubſt.* (latein. bigamus,) derjenige, welcher ſich der Bigamie ſchuldig macht.

Bigamy, *ſubſt.* (mittl. lat. bigamia.) 1) Das Verbrechen, da jemand zwey Weiber zugleich hat; die Bigamie. 2) Nach den kanoniſchen Rechten wurden ſchon die Heurath der zweyten Frau, die Heurath einer Wittwe, oder einer geſchwächten Perſon, Bigamie genannt, daher ſie auch zu kirchlichen Aemtern untüchtig machten.

Big-bellied, *adj.* 1) Einen dicken Bauch habend, dickbäuchig. 2) Schwanger, trächtig. The miſcarriage of half a dozen big-bellied women, *Addiſ.*

Big-bódied, *adj.* dick, ſtark von Leibe, dickleibig.

Bigger, der Comparat. von big, dick.

Biggin, *ſubſt.* (franz. beguin,) eine Kinderhaube, ein Kindermützchen in Geſtalt einer Haube, auch im Niederdeutſchen Begine.

† Bight, *ſubſt.* (vom Deutſchen Bucht, Bug, Beugung,) ein ohne Zweifel ſeltenes Wort, welches Skinner durch den Umkreis eines zuſammen gerollten oder im Kreiſe gelegten Seiles erkläret.

Bigly, *adv.* (von big,) dick, aufgeſchwollen; ingleichen figürlich, ſtolz, aufgeblaſen, trotzig. To look bigly, *Dryd.*

Big-nápped, *adj.* Bignappet fuſtian, grobfadiger Barchet, der viele und ſtarke Wolle hat.

Bigneſs, *ſubſt.* (von big.) 1) Größe, Dicke, Menge der Maſſe, körperlicher großer Umfang. People were ſupprized at the bigneſs and uncooth deformity of the camel. 2) Größe überhaupt, unbeſtimmte Größe, wie ſeize. Several ſorts of rays make vibrations of ſeveral bigneſſes, which according to their bigneſſes excite ſenſations of ſeveral colours, *Newt.*

Bigot, *ſubſt.* (franz. bigot,) der einer Partey oder Meynung abergläubig ergeben iſt; beſonders in der Religion, ein Andächtler,

Digitized by Google

ler, bigotter Menſch. Der Gegenſtand der abergläubigen Anhänglichkeit bekommt oft das to. A bigot to the Carteſian tenets, ein blinder Anhänger des Carteſiſchen Syſtems. A Roman bigot, ein bigotter, abergläubiger Katholik.

Bigotiſm, *ſubſt.* ſ. Bigotry.

Bigotted, *adj.* abergläubig, oder blind ergeben, bigott; mit to. Bigotted to this idol, *Garth.*

Bigotry, *ſubſt.* (fr. bigotterie.) 1) Blinde, abergläubige Anhänglichkeit an eine Partey oder Meynung; mit to. Were it not for a bigotry to our own tenets, *Watts.* Beſonders in der Religion, übertriebene, übel verſtandene Andacht, Bigotterie, Andächteley. 2) Uebungen, Betragen, Meynungen eines abergläubigen Anhängers. Our ſilence makes our adverſaries think we perſiſt in thoſe bigotries, which all good and ſenſible men deſpiſe, *Pope.*

Big-ſwoln, *adj.* (von big,) ſtark aufgeſchwollen, im Begriff zu platzen. Ingleichen figürlich. My bigſwoln heart, mein volles Herz.

Big-uddered, *adj.* dicke, von Milch gleichſam aufgeſchwollene Euter habend. Th' unnumber'd flock, big-udder'd ews, *Pope.*

Bilander, *ſubſt.* (fr. Belandre,) eine Art kleiner Laſtſchiffe von ungefähr 80 Tonnen, welche die Geſtalt eines Hukers haben, und beſonders in den Niederlanden auf den Flüſſen und Kanälen üblich ſind; Bilander.

Bilaw, ſ. Bylaw.

Bilberry, Billberry, *ſubſt.* (nach dem Skinner von dem angelſ. bilig, eine Blaſe, und berry,) ein Name der Heidelbeere, Vaccinium *Linn.* welche ſonſt auch Whortleberry oder Cran-berry genannt wird.

Bilbo, *ſubſt.* (von dem Namen der Stadt Bilboa, wo die beſten Gewehre gemacht werden,) ein Rapier, eine Degenklinge, ein Degen.

Bilboes, *ſubſt. ſing. car.* eine Art Stockes, oder hölzerner Fußbande, welche für Verbrecher auf den Schiffen üblich ſind. Methought I lay, worſe than the mutines, in the bilboes, in dem Stock, in Fußfeſſeln, *Shakeſp.*

1. Bile, *ſubſt.* (lat. bilis,) die Galle.

2. Bile, *ſubſt.* (beile, ob es gleich gemeiniglich boil geſprochen wird, deutſch Bäule,) ein Geſchwür, ein Schwären. A furunculus is a painful tubercle, with a broad baſis, ariſing in a cone. It is generally called a bile, and is accompanied with inflammation, pulſation and tenſion, *Wiſeman.* Das Deutſche Bäule bedeutet etwas anders, obgleich der Grundbegriff einerley iſt.

Bilge, *ſubſt.* (billdſch,) die Weite oder Breite eines Schiffes auf dem Boden.

to Bilge, *v. neutr.* in der Schiffahrt, einen Leck bekommen, mit dem Schiffe auf den Grund fahren und leck werden; ein Wort, welches jetzt bulge lautet.

Biliary, *adj.* (lat. biliaris, von bile,) zur Galle gehörig. The biliary duct, der Gallengang.

Bilingsgate, *ſubſt.* 1) Der Name eines Platzes in London, wo ſich immer eine Menge des niedrigſten Volkes aufhält. Daher 2) figürl. Zoten, niedrige Poſſen, Sänftenträgerwitz.

> There ſtript, fair rhetorick languiſh'd on the ground,
> And ſhameful bilingſgate her robes adorn, *Pope.*

Bilinguous, *adj.* (lat. bilinguis,) zwey Zungen habend, ingleichen zweyerley Rede führend, zweyzüngig.

Bilious, *adj.* (lat. bilioſus,) aus Galle beſtehend, der Galle ähnlich. A bilious alkali, ein gallenartiges Alkali.

to Bilk, *v. act.* (vom altdeutſchen bilaican,) betrügen, beſonders um die ſchuldige Bezahlung bringen. The pleaſing ſight of your bilk'd hopes, eurer betrogenen Hoffnung, *Dryd.*

1. Bill, Billy, *ſubſt.* der zuſammengezogene und verkürzte Name William, Wilhelm.

2. Bill, *ſubſt.* (Niederſ. Bill,) der Schnabel eines Vogels, ſonſt auch beak. In his bill an olive leaf he brings, pacifick ſign! *Milton.*

3. Bill, *ſubſt.* (angelſ. bille, deutſch Beil.) 1) Eine Art eines ſchneidenden Werkzeuges mit einer ſcharfen Spitze oder einem Barte, welches auf dem Lande üblich iſt: eine Art Sichel, vielleicht eine Hippe. A hedging bill, ein Hagemeſſer, eine Zaunſichel. A brown-bill, eine Art eines Wurfſpießes, ſ. auch Bill-man. 2) Eine Streitart, ſonſt auch battle-axe. 3) Eine Hellebarde.

4. Bill, *ſubſt.* (franz. billet.) 1. Ein jedes beſchriebenes Stück Papier, wenn ſolches keinen beſondern Namen hat, ein Zettel, Billet. A bill ſet up on a poſt, ein Anſchlag.

2. Beſonders verſchiedene Arten ſolcher Papiere und Schriften. 1) Eine Rechnung, ein Auszug. 2) Ein Verzeichniß, eine Liſte. A bill of mortality, das Verzeichniß der Verſtorbenen, die Sterbeliſte, Todtenliſte. A bill of fare, das Verzeichniß der einzukaufenden Lebensmittel, der Marktzettel: ingleichen das Verzeichniß der Speiſen bey einer Mahlzeit, der Küchenzettel. 3) Das Recept eines Arztes. 4) Ein Schein, eine Beſcheinigung, in einigen Fällen. A bill

 of

Digitized by Google

of divorce, ein Scheidebrief. A bill of ſtore, ein Schein von dem Zollhauſe, daß ein Schiffer ſein Schiff verproviantiren kann, ein Proviantſchein. A bill of ſufferance, eine Erlaubniß Waaren zollfrey auszuführen. 5) Eine Handſchrift, Schuldverſchreibung, doch nur in einigen Fällen. In den Rechten heißt eine Obligation without condition or forfeiture for nonpayment, eine Bill, ein Schuldſchein. A bill under one's hand, eine eigenhändige Handſchrift, Obligation. A bill of exchange, ein Wechſel, Wechſelbrief. A bill of lading, der Empfangſchein des Schiffers über die empfangenen und geladenen Waaren: das Connoiſſement. 6) Ein Avertiſſement.

And in deſpair their empty pit to fill,
Set up ſome foreign monſter in a bill, *Dryd.*

7) Eine Klage, Klageſchrift; in den Rechten eigentlich nur eine ſchriftliche Klage über ein von einem andern erlittenes Unrecht, oder über eine Uebertretung der Geſetze, beſonders ſo fern ſie den Landgerichten übergeben wird. Oft aber auch eine jede ſchriftliche Klage. To find the bill, die Klage annehmen, ſich darauf einlaſſen. A bill of complaint, of indictment, eine Klageſchrift. The bill and anſwer of plaintif and defendant, die Klage und Antwort. 8) Der Entwurf zu einem Geſetze, oder zu einer Verordnung des Parlamentes, zu einer Auflage u. ſ. f. ehe ſie von dem Parlamente beſtätigt und zu einer Act gemacht worden; die Bill. To bring a bill in parliament, dem Parlament eine Bill, den Entwurf eines Geſetzes, vorlegen. To read a bill, ſie im Parlamente verleſen. To paſs a bill, ſie annehmen, beſtätigen, ihr die gehörige Verbindlichkeit ertheilen, worauf ſie zu einer Act wird. 9) Oft aber heißt auch eine ſolche Act, oder ein verbindlicher Parlamentsſchluß, eine Bill. That one — which no bills can preclude, nor no kings prevent, keine Geſetze, *Atterb.* The bill of rights, eine bekannte Acte unter der Regierung Wilhelms und der Maria, zur Verſicherung der Rechte und Freyheiten der Unterthanen. 10) A bill in chancery, ein Protocoll, eine Regiſtratur.

1. to Bill, *v. neutr.* (von 2. Bill, ein Schnabel,) ſich ſchnäbeln, eigentlich von den Vögeln. Doves will bill, after their pecking, and their murmuring, *Benj. Johnſ.* Im vertraulichen Scherze auch ſich zärtlich küſſen, wie ſchnäbeln im Deutſchen.

Still amorous, and fond, and billing,
Like Philip and Mary on a ſhilling, *Butl.*

2. to Bill, *v. act.* (von 4. Bill,) durch ein Avertiſſement bekannt machen. To bill out, auf ſolche Art ausbreiten. His maſterpiece was a compoſition that he billed about under the name of a ſovereign antidote, *l'Eſtrange.*

† Billard, *ſubſt.* ein nicht recht geſchnittener Kapaun, Baſtard-Kapaun.

Billberry, ſ. Bilberry.

* Billements, *ſubſt plur.* (verderbt aus dem franz. habillement,) weibliche Kleidungsſtücke, weiblicher Putz.

1. Billet, *ſubſt.* (franz. bilot,) ein kleines Scheit Holz, ſo wie man es zu dem Kaminfeuer gebraucht. A billet oder billot of gold, eine Goldſtange.

2. Billet, *ſubſt.* (fr. billet,) ein kleines Papier, eine Note, ein Zettel. When he found this little billet, in which was only written: remember Caeſar, &c. Ingleichen, ein kleiner vertraulicher Brief, ein Billet. A ſoft-billet, franz. billet doux, ein Liebesbriefchen. Ingleichen, ein Einquartirungszettel, eine Anweiſung für Soldaten, in welches Haus ſie einquartiret ſind, ein Billet.

to Billet, *v. act.* einen Soldaten durch ein Billet ſein Quartier anweiſen. Retire thee, go where thou art billetted, *Shakeſp.* Ingleichen einquartiren überhaupt. To billet ſoldiers upon one, bey einem.

Billiards, *ſubſt. car. ſing.* (fr. billiard, und dieß vermuthlich von dem alten engliſchen balyard, ein Stock, eine Kugel damit auf einer Tafel fortzuſtoßen, welches noch bey dem Spenſer vorkommt.) das Billiard, Billiardſpiel. To play at billiards, Billiard ſpielen. In den Zuſammenſetzungen ſtehet es noch im Singular. The billiard-ball, die Billiardkugel; the billiard-table, die Billiardtafel, das Billiard; the billiard-ſtick, der Queue.

Billingsgate, ſ. Bilingsgate.

Billot, ſ. Billet 1.

Billow, *ſubſt.* (deutſch Balg, Bulge,) eine hohle aufgeſchwollene Welle, eine Woge.

But when loud billows laſh the ſounding ſhore,
The hoarſe rough verſe ſhould like the torrent roar, *Pope.*

to Billow, *v. neutr.* (von dem vorigen,) aufſchwellen, ſich aufthürmen, ingleichen ſich ballen. The billowing ſnow, der zuſammengeballte Schnee, der ſich vergrößernde Schneeballen, *Prior.*

Billowy, *adj.* aufgeſchwollen, aufgethürmt.

Billy, ſ. 1. Bill.

Bin, Binn, *ſubſt.* (angelſ. binne,) ein Ort, wo Brot, Getreide oder Wein aufbehalten

Digitized by Google

halten wird, eine Speiſekammer, ein Brotſchrank, Speiſeſchrank; ingleichen ein langer Brotkorb. The moſt convenient way of picking hops, is into a long ſquare frame of wood, called a bin, *Mortim.*

Binary, *adi.* (lat. binarius,) zwey, zwiefach, gedoppelt. The binary arithmetick, eine Art mit nur zwey Zahlen zu zählen und zu rechnen, welche Leibnitz erkläret hat.

Bind, *ſubſt.* von dem folgenden und dem deutſchen Band, winden,) eine Hopfenranke: bey einigen der Hopfen ſelbſt. The two beſt ſorts are the white and the grey bind, der weiſſe und graue Hopfen.

to Bind, *verb. irreg.* Imperf. I bound, Partic. bound oder bounden, (angelſ. bindan, deutſch binden.) Es iſt:

1. Ein Activum, wie das Deutſche binden.

1) Eigentlich. *a)* Binden, mit einem Bande, oder als ein Band befeſtigen. Thou ſhalt bind this line of ſcarlet threat in the window, die Schnur an das Fenſter binden, *Ioſ.* Bind my commandments upon thy fingers, *Prov.* Ingleichen zuſammen binden. Bind them in bundles, binde ſie in Bündel, *Matth.* *b)* To bind a book, ein Buch binden, es mit einem Bande verſehen, es einbinden. *c)* Als einen Gefangenen binden, in Bande legen. He was bound hand and foot, er war an Händen und Füßen gebunden. Wilt thou bind him for thy maidens? *Hiob.* *d)* Verbinden, von Wunden, mit up. He went to him and bound up his wounds, er verband ſeine Wunden, *Luc.* *e)* To bind with galoon, mit Treſſen, oder Borten beſetzen.

2) Figürlich. *a)* Verbinden, verpflichten; es geſchehe nun durch einen Eid, durch ein Verſprechen, durch Zwang oder durch Gefälligkeit. To bind by covenant, durch einen Contract verbinden. Swear by the ſolemn oath, that binds the gods, der Götter verbindet, *Pope.* Duties expreſsly required in the plain langage of ſcripture ought to bind our conſciences more, than thoſe which are but dubiouſly inferred, müſſen unſere Gewiſſen mehr verbinden, *Watts.* To bind himſelf with a vow, ſich durch ein Gelübd verbinden. *b)* To bind to, an etwas binden, nöthigen, demſelben zu dienen, es zu beobachten, zu gehorchen u. ſ. f. Are thou bound to a wife, biſt du an ein Weib gebunden, 1 *Cor.* *c)* Einſchränken, hemmen, hindern; mit in, wenn die Einſchränkung örtlich iſt, mit up aber, wenn ſie eine Handlung betrifft. You will ſooner, by imagination, bind a bird from ſinging, than from eating or flying, am Singen hindern, *Bacon.* Though paſſion be the moſt obvious and general, yet it is not the only cauſe, that binds up the underſtanding, welche den Verſtand einſchränkt, hindert, *Locke.* When ſleep binds up our ſenſes, unſere Sinnen hemmet. *d)* Feſt, gewiß machen. To bind a ſervant, ihn durch Miethgeld, oder einen Contract binden. To bind a bargain with earneſt, einen geſchloſſenen Kauf gewiß machen. To bind an apprentice, einen Lehrling aufdingen laſſen. *e)* To bind the body, the belly, den Unterleib ſtopfen. *f)* To bind over, nöthigen zu erſcheinen, citiren laſſen. Sir Roger would have bound her over to the county ſeſſions, *Addiſ.*

2. Ein Neutrum. 1) Steif und hart werden, von weichen oder flüſſig gemachten Körpern. A binding land, ein bindender Boden. The glue binds, der Leim bindet. 2) Verſtopft machen, ſtopfen, ohne Accuſativ und abſolute. 3) Verbindlich ſeyn, eine verbindende Kraft haben; auch im Deutſchen binden. Thoſe canons, which have not been received here, do not bind, binden, verbinden nicht. The promiſes between a Swiſs and an Indian, in the woods of America, are binding to them, binden ſie.

Binder, *ſubſt.* 1) Von Perſonen, ein Buchbinder; der auch beſtimmter Bookbinder heißt. Ingleichen ein Garbenbinder in der Aernde, auch im Deutſchen der Binder. 2) Von Sachen. *a)* Eine Arzeney oder Speiſe, welche den Leib verſtopft. *b)* Eine Binde; z. B. über eine Wunde.

Binding, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes in allen Bedeutungen, das Binden, Verbinden u. ſ. f. 2) Eine Binde. This beloved young woman began to take off the binding of his eyes.

Bindweed, *ſubſt.* ein Name verſchiedener ſich windender Pflanzen, beſonders der auch im Deutſchen daher ſogenannten Winde, Convolvulus *Linn.* welche auch Bearbind heißt. The black Bindweed, ſchwarze Winde, Stickwurz, Tamus *Linn.* The rough oder prickly Bindweed, Stechwinde, Smilax *Linn.*

Binn, ſ. Bin.

Binocle, *ſubſt.* (fr. binocle, von binus und oculus,) eine Art eines dioptriſchen Teleſkopii mit zwey Röhren, ſo daß man mit beyden Augen zugleich ſehen kann.

Binocular, *adi.* (eben daher,) zwey Augen habend, zweyäugig. Moſt animals are binocular.

Binomial, *adi.* (mittl. lat. binomialis,) in der Algebra, binomiſch. A binomial root, eine binomiſche Wurzel, welche aus zwey Theilen beſtehet.

Digitized by Google

Binómious, *adj.* (von binus und nomen,) zwey Namen habend.

Biógrapher, *ſubſt.* (griech.) der Verfaſſer einer oder mehrerer Lebensbeſchreibungen, der Biograph.

Biography, *ſubſt.* (griech.) die Lebensbeſchreibung, Biographie.

** Bíovac, Bíhovac, Bívouac, *ſubſt.* (franz. bihouac, bivouac, welches von bis und dem deutſchen *Wache*, doppelte Wache, abgeleitet wird,) der Zuſtand, da eine Armee die ganze Nacht unter dem Gewehre iſt, oder Wache hält. To raiſe the bivouac, die Armee wieder in das Lager einrücken laſſen.

Bíparous, *adj.* (lat. binus und pario,) zwey Jungen auf einmahl gebährend.

Bipartite, *adj.* (latein. bipartitus,) in zwey Theile getheilet, zwey Theile habend, zweytheilig.

Bipartition, *ſubſt.* die Theilung eines Dinges in zwey Theile.

Biped, *ſubſt.* (lat. bipes,) ein zweyfüßiges Thier.

Bipedal, *adj.* (lat. bipedalis,) zwey Fuß lang, zweyfüßig; ingleichen zwey Füße habend, zweyfüßig.

Bipénnated, *adj.* (lat. bipennatus,) zwey Flügel oder Schwingen habend. Bipennated inſects.

Bipétalous, *adj.* (lat. bipetalus,) zwey Blumenblätter habend, von Blumen, zweyblätterig.

Biquadrate, Biquadrátick, *ſubſt.* in der Algebra, die vierte Potenz, welche aus der Multiplication einer Quadratzahl mit ſich ſelbſt entſtehet, die Biquadratzahl.

Birch, *ſubſt.* (borrtſch, angelſ. birc, deutſch **Birke**,) die Birke, der Birkenbaum, der auch Birch-tree genannt wird, Betula *Linn.* Ingleichen ein Birkenreiß, eine birkene Ruthe.

Birchen, *adj.* von dem Birkenbaume hergenommen, aus deſſen Holze verfertigt, birken. A birchen broom ein Beſen von Birkenreis.

Birch-tree, *ſubſt.* ſ. Birch.

Bird, *ſubſt.* (börd, angelſ. bird, brid,) ein Vogel, beſonders von kleinerer Art, dagegen ein Vogel größerer Art lieber fowl genannt wird. Doch nennet auch Milton den Adler the bird of Jove. Birds of game, Vogelwildbret. * Birds of a feather will flock together, gleich und gleich geſellt ſich gern. * Fine feathers make fine birds, das Kleid macht den Mann. One bird in the hand is worth two in the buſh, ein Vogel in der Hand iſt beſſer als zwey in der Luft. * To hit the bird in the eye, eine Sache genau treffen. There is no catching old birds with ſtraw, alte Vögel ſind nicht ſo leicht zu fangen. To kill two birds with one ſtone, zweyerley Arbeit auf einmahl verrichten. The blue bird, eine Art Blaukehlchen, Rubecula americana coerulea *Klein* Figürlich bedeutet bird auch, ſo wie Vogel im Deutſchen, einen leichtfertigen, boswilligen Menſchen. An unlucky bird, ein Unglücksvogel, böſer Bube. A Newgate-bird, ein Galgenvogel, des Galgens würdiger Menſch. * A whores-bird, ein Hurkind.

to Bird, *v. neutr.* Vögel fangen oder ſtellen, im Deutſchen ehedem gleichfalls vogeln.

Bírd-bolt, *ſubſt.* ein ſtumpfer Bolzen, Vögel damit zu ſchießen, Vogelbolzen.

Bírd-cage, *ſubſt.* ein Vogelbauer.

Bírd-call, *ſubſt.* eine Lockpfeiffe, Vögel damit zu locken, auch bey den deutſchen Vogelſtellern der Vogelruf.

Bírd-catcher, *ſubſt.* ein Vogelfänger, Vogelſteller.

Bírd-cherry, oder Birds-cherry, *ſubſt.* der Name eines Baumes und ſeiner Frucht, Vogelkirſchen, Prunus Padus *Linn.*

Bírder, *ſubſt.* wie Bird-catcher, ein Vogelfänger, Vogelſteller.

Bírd-graſs, *ſubſt* eine Grasart, welche auch fowl meadow graſs genannt wird, aber noch nicht genug beſtimmt iſt. Einige halten es für das ſchmalblätterige Riſpengras, Poa anguſtifolia *Linn.* andere für eine Art Schwaden, Panicum capillare *Linn.*

Bírding, *ſubſt.* (von to bird,) das Vogelſtellen, der Vogelfang. To go a birding, auf den Vogelfang gehen. A birding-piece, eine Vogelflinte. A birding-pouch, eine Weidtaſche zur Vogeljagd, Vogeltaſche.

Bírd-lime, *ſubſt.* der Vogelleim.

Bírd-man, *ſubſt.* wie Birder, ein Vogelfänger, im gemeinen Leben Vogelmann.

Bírd-pepper, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, die kleinſte Art des ſpaniſchen oder indianiſchen Pfeffers, Vogelpfeffer, Capſicum minimum *Linn.*

Bírd-ſeller, *ſubſt.* ein Vogelhändler.

Bírds-cherry, ſ. Bird-cherry.

Bírds-eye, *ſubſt.* ein Name der Adonis oder Feuerröschen, Adonis *Linn.* welche im Engliſchen auch Pheaſant's eye genannt wird. Ingleichen der Schlüſſelblume, Primula *Linn.*

Bírds-foot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Vogelfuß, Ornithopus *Linn.* Birds-foot-trefoil, der Steinklee, Lotus *Linn.*

Bírds-neſt, *ſubſt.* eine Pflanze, Vogelneſt, Möhrenkümmel, Daucus *Linn.*

Birds-

Digitized by Google

Birds-ſtare, *ſubſt.* gleichfalls der Name einer Pflanze, Vogelwicke, Vicia cracca *Linn.*

Birds-tongue, *ſubſt.* auch eine Pflanze, Vogelzunge, Buchwinde, Polygonum Convolvulus *Linn.*

Birgander, Bergander, *ſubſt.* eine Art wilder Gänſe, welche auch Shell-Drake oder Burrough-Duck genannt wird, die Fuchsgans, Vulpanſer *Klein.*

Birled, *adj.* mit Knöpfen oder kleinen Buckeln beſetzt, gezieret.

Birlet, *ſubſt.* (fr. bourlet,) ein Ring oder Wulſt, welchen man auf den Kopf legt, etwas darauf zu tragen.

Birt, *ſubſt.* eine Art Fiſche, ſ. Turbot, welches der gewöhnlichere Name iſt.

1. Birth, oder Berth, *ſubſt.* ein auf den Schiffen übliches Wort, wo der gehörige Zwiſchenraum zwiſchen den Schiffen, ſowohl wenn ſie vor Anker liegen, als auch wenn ſie unter Segel ſind, dieſen Namen bekommt. Ferner ein ſchicklicher Ankerplatz. Ingleichen der Raum auf einem Schiffe, der einem Matroſen für ſein Gepäck u. ſ. f. angewieſen wird.

2. Birth, *ſubſt.* (börrth, angelſ. beorth, deutſch Geburt.) 1) Der Zuſtand, da man in das Leben kommt, gebohren wird, die Geburt. At thy birth nature and fortune join'd to make thee great, *Shakeſp.* New-birth, die Wiedergeburt. 2) Der Zuſtand, da eine Perſon oder ein Thier gebiehret, die Geburt. To have two at a birth, Zwillinge gebähren. 3) Abſtammung, Herkunft, auch im Deutſchen zuweilen die Geburt. Moſt virtuous virgin, born of heavenly birth, von himmliſcher Herkunft, vom Himmel gebohren, *Spenſ.* Birth is much, but breeding is more, Erziehung gilt mehr als hohe Geburt. Daher es denn auch oft den durch die Geburt überkommenen Stand bedeutet. Whatever be to your birth, *Dryden.* 4) Der Zuſtand, oder die Umſtände, in welchen jemand gebohren wird. A foe by birth to Troy's unhappy name, *Dryd.* 5) Der Urſprung. This is that which gave birth to ſuch ſevere laws, was ſolche Geſetze veranlaßte. 6) Das zur Welt gebohrne Geſchöpf, die Geburt, Frucht. An unnatural birth, eine Mißgeburt. Untimely birth, eine unzeitige Geburt. The afterbirth, die Nachgeburt. Im Deutſchen braucht man Geburt in dieſem Verſtande nur von einem eben zur Welt gebohrnen Geſchöpfe; allein im Engliſchen in viel weiterm Verſtande, ſelbſt von Producten des Pflanzenreichs. His eldeſt birth flies, ſein älteſter Sohn, *Prior.* Others hatch their eggs and tend the birth, till it is able to ſhift for itſelf, ihr Junges, *Addiſ.*

The vallies ſmile, and with their flow'ry face,
And wealthy births, confeſs the flood's embrace, *Blackm.*

reiche Früchte.

Birth-day, *ſubſt.* der Geburtstag, ſowohl der Tag, an welchem man wirklich gebohren wird, oder gebohren worden, als auch eben derſelbe Tag in jedem Jahre.

Birth-dom, *ſubſt.* (ſ. Dom,) das Geburtsrecht, das durch die Geburt erlangte Recht.

Birth-night, *ſubſt.* die Nacht, in welcher jemand gebohren worden, die Geburtsnacht.

Birth-place, *ſubſt.* der Ort, wo jemand gebohren iſt, der Geburtsort.

Birth-right, *ſubſt.* die Vorrechte, welche jemand bey und mit der Geburt erhält, beſonders das Recht der Erſtgeburt.

Thou haſt been found
By merit, more than birthright, ſon of God, *Milton.*

Liberty and property are the birthreight of the Engliſh nation, ein angebohrnes Recht.

Birth-ſtrangled, *adj.* in der Geburt erſtickt, *Shakeſp.*

Birth-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Oſterluzey, Hohlwurz, Ariſtolochia *Linn.*

Biſcotin, *ſubſt.* (franz.) Zuckerplätzchen.

Biſcuit, Biſket, *ſubſt.* (franz.) Zwieback, ſowohl der grobe, harte Schiffszwieback, als auch der ſchmackhaftere, welcher aus feinem Mehle, Zucker u. ſ. f. für lüſterne Mäuler von den Zuckerbeckern verfertigt wird.

to Biſect, *v. act.* (lat. binus und ſecare,) in zwey Theile ſchneiden oder theilen. The rational horizon biſected the globe in two equal parts.

Biſection, *ſubſt.* die Theilung einer Größe in zwey gleiche Theile, beſonders in der Geometrie.

Biſhop, *ſubſt.* (biſch'p, angelſ. biſcop, deutſch Biſchof, alle von dem lat. epiſcopus.) 1) Einer von den höhern Ständen der Geiſtlichkeit, ein Biſchof. 2) Im Schachſpiele wird der Läufer im Engliſchen biſhop genannt. Es iſt bekannt, daß dieſes Spiel urſprünglich ein morgenländiſches Kriegesſpiel iſt, deſſen Bedeutung bey den Europäern gar ſehr verkannt worden, daher man auch die Steine auf die ſeltſamſte Art verunſtaltet hat. Unſer Läufer heißt bey den Morgenländern Phil, Fil, d. i. der Elephant; die Franzoſen machten daraus foul, fou, einen Narren, die Engländer einen

Digitized by Google

Biſchof u. ſ. f. 3) Ein aus rothem Weine, gebratenen Pomeranzen und Zucker bereitetes Getränk, welches auch im Deutſchen Biſchof heißt.

to Biſhop, *v. act.* zum Biſchof einweihen, als Biſchof einführen.

Biſhopping, *ſubſt.* die Einweihung eines Biſchofes.

Biſhoprick, *ſubſt.* (angelſ. biſcoprike,) die Diöces, der Sprengel eines Biſchofes, das Biſthum.

Biſhops-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Ammey, Ammi *Linn.*

Biſhops-wort, *ſubſt.* gleichfalls eine Pflanze, ſchwarzer Kümmel, Nigella ſativa *Linn.* im Engl. auch fennel flower.

Biſk, Biſque, *ſubſt.* (franz. biſque.) 1) Brühe von verſchiedenen Arten mit einander gekochten Fleiſches, Kraftbrühe. 2) Ein Kunſtwort im Ballſpiele. To give biſk to one, ihm die Erlaubniß geben, einmahl in einer Partie einen Wurf, welchen man verlieret, zu ſeinem Vortheile zu gebrauchen, franz. donner biſque, welches von dem donner quinze, funfzehn voraus geben, ſehr verſchieden iſt.

Biſket, Zwieback, ſ. Biſcuit.

Biſmuth, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer Art Halbmetalles, Wißmuth.

Biſſextile, *adi. et ſubſt.* (lat. biſſextilis,) in der Aſtronomie und Chronologie, ein Schaltjahr, welches im gemeinen Leben leap year genannt wird; biſſextile year oder the biſſextile. The biſſextile day oder the biſſextile, der Schalttag.

Biſſon, *adi.* (von unbekannter Abſtamm.) blind.

Biſtard, ein Trappe, ſ. Buſtard.

Biſtort, *ſubſt.* (lat. biſtorta,) der Name einer Pflanze, Natterwurz, Schlangenwurz, weil ihre Wurzel wie eine Schlange gekrümmt iſt; Polygonum Biſtorta *Linn.* Im Engl. auch ſnakeweed.

Biſtoury, *ſubſt.* (franz. biſtouri,) ein Werkzeug der Wundärzte, Inciſionen damit zu machen, ein Biſtouri.

Biſtre, *ſubſt.* (franz. biſtre, und dieß vom Niederd. bieſter, finſter, ſchwarz,) bey den Mahlern eine ſchwarze Farbe von gekochtem Ruß und Gummi zum Tuſchen, welche auch im Deutſchen Biſter genannt wird, und von der Tuſche noch verſchieden iſt: Rußſchwarz.

Biſulcous, *adi.* (lat. biſulcus,) mit einmahl geſpaltenen Klauen verſehen.

Bit, *ſubſt.* (von to bite.) 1) So viel Speiſe, als auf einmahl in den Mund geſtecket, oder abgebiſſen wird, ein Biſſen. *a)* Eigentlich. How many prodigal bits have ſlaves and peaſants this night englutted! *Shakeſp.* * 'Tis all naught every bit of it, es iſt kein guter Biſſen, nichts Gutes daran. *b)* Figürlich, ein kleines Stück von einer Sache. To ſtamp round bits of copper, kleine Stückchen Kupfer. Bit by bit, in kleinen Stücken. In weiterm Verſtande, ein wenig, ein Bißchen. Your caſe is not a bit clearer than it was ſeven years ago, nicht im geringſten klärer. A bit the better or worſe, im geringſten. Never a bit, nicht das geringſte. *c)* Der Name einer ſpaniſchen in Weſtindien üblichen Silbermünze. 2) Adam's bit, im gemeinen Leben, der hervor ragende Knorpel am Halſe, auch im Deutſchen der Adamsbiß, oder Adamsapfel, weil der große Hauffe ehedem glaubte, daß das von dem verbotenen Apfel abgebiſſene Stück dem Adam daſelbſt ſtecken geblieben ſey. 3) Das Eiſenwerk an einem Pferdezaume, das Gebiß; auch the bitmouth. To draw bit, einem Pferde das Gebiß aus dem Munde nehmen. * To bit on the bit, figürlich, den Zorn in ſich freſſen. 4) The bit of a key, der Bart an einem Schlüſſel, weil er damit gleichſam in das Schloß einbeißt. 5) Auf den Schiffen iſt Bit ein vierecktes Gerüſt, worum das Ankertau gewunden wird, franz. bitte, auf den Niederd. Schiffen Bäting, Biting. Da es denn gemeiniglich im Plural allein Bits lautet, weil ein ſolches Gerüſt aus mehrern Zimmerhölzern beſtehet. ſ. to Bitter.

to Bit, *v. act.* (von Bit 3.) To bit a horſe, einem Pferde das Gebiß in das Maul thun; in weiterm Verſtande, es aufzäumen.

Bitch, *ſubſt.* (angelſ. bitge, deutſch Betze,) eine Hündin, Betze. Ingleichen das Weibchen anderer dem Hunde ähnlicher Thiere, als des Wolfes, des Fuchſes und der Otter. A bitch wolf, eine Wölfin. Im verächtlichen Verſtande, eine ausſchweiffende liederliche Perſon weiblichen Geſchlechts, eine Betze. An extravagant bitch of an wife.

to Bite, *v. act. irreg.* Prät. I bit, Partic. bit, oder bitten, (angelſ. bitan, niederſ. biten,) beiſſen. 1) Eigentlich, mit den Zähnen. The dog had bit me. To bite of, abbeiſſen. He falls — and with his bloody teeth he bites the ground, *Dryden.* To bite the nails, an den Nägeln beiſſen. * To bite on the bridle, in großer Noth ſeyn. * He has bit of the bridle, er hat es häßlich verſehen, hat es ſchlecht getroffen. (ſ. the Bit 3.) 2) Schneiden, verwunden. I've ſeen the day, with my good biting faulchion, I would have made them ſkip, *Shakeſp.* 3) Von der Kälte, eine heftige ſchmerzhafte Empfindung erro-

Digitized by Google

erregen. I have endur'd the biting winter's blaſt, die ſchneidende Winterluft, *Rowe*. 4) Durch ſeine Schärfe eine ſchmerzhafte Empfindung auf der Zunge erregen, beiſſen. Pepper bites the tongue, beiſſet auf der Zunge. 5) Durch Verwürfe oder Verweiſe eine lebhafte unangenehme Empfindung erregen, in welchem Verſtande im Deutſchen das Participium beiſſend üblich iſt.

Each poet with a diff'rent talent writes;
One praiſes, one inſtructs, another bites, *Roſcomm*.

6) * Betrügen, hintergehen, im gemeinen Leben. He kept the diamond and the rogue was bit, war betrogen, *Pope*.

Bite, *ſubſt*. 1) Die Handlung des Beiſſens, der Biß, wodurch es ſich von Bit unterſcheidet. Does he think he can arm himſelf againſt the bites of the never-dying worm? *South*. I deſire but one bit, ich will nur einen Biß hinein thun. 2) Die Handlung eines Fiſches, da er an die Angel beiſſet. 3) Die Lockſpeiſe, der Köder. 4) * Der Betrug, ein betrüglicher Streich; im gemeinen Leben, von to Bite 6.

For take it in its proper light,
'Tis juſt what coxcombs call a bite,
Swift.

5) * Ein Betrüger, wie Biter 3.

Biter, *ſubſt*. 1) Derjenige, welcher beiſſet. Great barkers are no biters, *Camd*. 2) Ein Fiſch, der an die Angel beißt. 3) Ein Betrüger. A biter is one who tells yo a thing, you have no reaſon to diſbelieve in itſelf, — and if you give him credit, laughs in your face &c. *Spectat*.

Biting, *ſubſt*. die Handlung des Beiſſens, in allen Bedeutungen, ingleichen des Betrügens.

Biting, *partic*. beiſſend, ſcharf.

Bitingly, *adv*. auf eine beiſſende Art.

Bits, auf den Schiffen, ſ. the Bit 5.

Bittacle, *ſubſt*. (vermuthlich aus dem franz. habitacle verderbt,) das breterne Gehäuſe auf dem Schiffe, in welchem der Kompaß verwahret wird; auf den holländiſchen Schiffen, das Nachthaus.

Bitten, das Participium von to Bite, welches ſ.

Bitter, *adj*. (angelſächſiſch biter, deutſch bitter.) 1) Bitter von Geſchmack. 2) Rauh, unfreundlich, von der Witterung. Bitter cold weather, rauhes kaltes Wetter. A bitter blaſt, ein ſchneidender Wind. 3) Hart, grauſam, verbittert. The bittereſt enmity, die heftigſte, bitterſte Feindſchaft. Husbands, love your wives, and be no bitter againſt them, *Coloſſ*. The word of God, inſtead of a bitter, teaches us a charitable zeal, *Spratt*. A bitter quarrel, ein heftiger grauſamer Streit. 4) Schmerzhaft, kränkend, traurig, bitter. Noble friends and fellows, whom to leave is only bitter to me, *Shakeſp*. My bitter fate, mein bitteres, trauriges Schickſal, *Dryden*. The bitter conſequence, die traurige Folge, *Milton*. 5) Von Vorwürfen und Verweiſen, bitter. To give one bitter words, ihm bittere Worte ſagen. 6) Niedergeſchlagen, traurig. Wherefore is light given unto him that is in miſery, and life unto the bitter in ſoul, *Job*. 7) Unbändig, widerſpänſtig, bitterböſe. A bitter child.

to Bitter, *v. act*. (von the Bit 5,) das Ankertau um ſeinen Bäting, oder um ſein viereckles Gerüſt winden, ſr. bitter.

Bitter-gourd, *ſubſt*. ein Gewächs und deſſen Frucht, Coloquinthen, Cucumis Colocynthis *Linn*.

Bitterly, *adv*. 1) Mit einem bittern Geſchmacke, bitter. 2) Auf eine bittere, ſchmerzhafte Art. Bitterly afflicted, ſchmerzlich betrübt. To weep bitterly, bitterlich weinen. 3) Strenge, rauh, grauſam. To inveigh bitterly againſt one, heftig auf jemanden ſchmähen. 4) Mit gehäſſigen kränkenden Verwürfen verbunden, bitter. To cenſure bitterly, bitter tadeln.

1. Bittern, Bittour, *ſubſt*. (franz. butour, lat. botaurus,) eine Art Reiher, die Rohrdommel, welche, wenn ſie den Schnabel in das Waſſer ſteckt, eine dumpfige Ochſenſtimme von ſich gibt; Ardea ſtellaris *Klein*. The ſmall bittern, der grüne Nachtrabe, Ardea ſtellaris minima *Klein*. The brown bittern, der braune Reiher, Ardea fuſca *Klein*.

2. Bittern, *ſubſt*. (von bitter,) die bittere Sohle, welche bey der Verfertigung des gemeinen Salzes von demſelben abtrieft, und zur Bereitung des Epſomer oder Engliſchen Salzes gebraucht wird.

Bitterneſs, *ſubſt*. die Bitterkeit. 1) Eigentlich, des Geſchmackes. 2) Des Gemüthes, Bosheit, bitterer Haß. The bitterneſs and animoſity between them, die Bitterkeit. 3) Härte des Gemüths, Grauſamkeit. 4) Empfindliche, kränkende Beſchaffenheit der Verweiſe und Vorwürfe, Bitterkeit. Men ought to find the difference between ſaltneſs and bitterneſs. 5) Kummer, Sorge, Gram. They ſhal mourn for him, as one mourneth for his only ſon, and ſhall be in bitterneſs for him, as one that is in bitterneſs for his firſt born, *Zach*.

I oft in bitterneſs of ſoul, deplor'd
My abſent daughter, *Pope*.

Bitter-

Digitized by Google

Bitter-ſweet, *ſubſt.* der Name einer Frucht, welche bitter und ſüß zugleich ſchmeckt, und der Pflanze, welche ſie trägt, Bitterſüß, Solanum Dulcamara *Linn.* Nach einigen auch eine Art Aepfel von ähnlichem Geſchmacke, Bitterſüß.

Bitter-vetch, *ſubſt.* eine Art Wicken, von bitterm Geſchmacke, Roßwicken, Walderve, Orobus *Linn.*

Bitter-wort, *ſubſt.* der Name des gemeinen gelben Enzianes, deſſen Wurzel einen ſehr bittern Geſchmack hat, Gentiana lutea *Linn.*

Bittour, ſ. 1. Bittern.

Bitúme, Bitúmen, *ſubſt.* (lat. bitumen,) Erdpech, Erdharz, Bergpech.

Bitúminous, *adj.* erdpechig, bergharzig. Naphtha was the bituminous mortar uſed in the walls of Babylon.

Biválve, *adj.* (mittl. lat. bivalvus,) zwey Schalen habend, von den Schalthieren, dergleichen die Muſcheln ſind, zweyſchalig.

Biválvular, *adj.* (lat. bivalvularis,) wie das vorige.

Bixwort, *ſubſt.* dem Johnſon zu Folge, der Name einer Pflanze, der doch weiter nichts hinzu ſetzt, woraus ſie ſich näher beſtimmen ließe.

Bizantine, Biſantine, richtiger Byzantine, *ſubſt.* (vom lat. Byzantinus,) eine alte Goldmünze, welche zur Zeit des Griechiſchen Reiches zu Conſtantinopel geſchlagen wurde, ſ. auch Beſant. Jetzt wird noch die große Goldmünze von 15 Pfund Sterl. welche der König an hohen Feſttagen opfert, a Bizantine genannt.

† Bizárre, *adj.* (franz. bizarre,) ſeltſam, wunderlich, ungereimt.

to Blab, *verb.* (deutſch plappern.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, plaudern, ſchwatzen. When my tongue blabs, then let mine eyes not ſee, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) ** Erzählen, ſagen, in gutem Verſtande; eine jetzt veraltete Bedeutung. 2) Ausſchwatzen, ausplaudern, das ſagen, was verſchwiegen bleiben ſollte. Unleſs his own raſh folly blab it, es ausplaudert, *Buttler.* Our foreheads blabs the ſecrets of our heart, *Dryden.* Ingleichen mit out; to blab out, ausplaudern.

Blab, *ſubſt.* 1) Ein Schwätzer, eine Schwätzerinn. 2) Eine Perſon, welche Geheimniſſe ausplaudert. I ſhould have gone about ſhewing my letters, under the charge of ſecrecy, to every blab of my acquaintance, *Swift.*

Blábber, *ſubſt.* wie das vorige.

to Blábber, *v. neutr.* einem Pferde pfeiffen, z. B. wenn es ſtallen ſoll.

Blábber-lipped, ſ. Blobberlipped.

Black, *adj.* (angelſ. blac, niederſ. black,) ſchwarz. 1) Eigentlich. In the black and dark night, in der ſchwarzen und finſtern Nacht. To make black, ſchwärzen. To put on black, ſich ſchwarz anziehen. Black game, ſ. Black-game. Black meat, ſchwärzliches Fleiſch, dergleichen z. B. Haſenfleiſch iſt. Black friar, ein Dominicaner. The black letter, grober ſchwarzer Druck; alte ſogenannte gothiſche Buchſtaben, wohin Ausländer auch unſere deutſchen rechnen. The black art, die Zauberkunſt, auch im Deutſchen die ſchwarze Kunſt, aus Mißverſtändniß des Nekromantia für Nigromantia. The black book, das ſchwarze Regiſter, das Verzeichniß der Straffälligen. In der Schatzkammer zu London wird ein Regiſter the black book genannt. The uſher of the black rod, der auch nur the blackrod ſchlechthin heißt, der Thürſteher mit dem ſchwarzen Stabe, welcher zu dem Orden des Hoſenbandes gehöret, und ſowohl vor dem Parlamente, als auch dem königlichen Zimmer ſtehet. 2) Dunkel, ſowohl in Anſehung des Lichtes, als auch der Farbe, letzteres für bräunlich, braungelb. The heaven was black with clouds and winds, and there was a great vain, 1 *Kön.* A black man, a black woman, eine ſchwärzliche, brunette Perſon. The ſun makes man black, and not the five, ſchwarz, d. i. braungelb. Vielleicht wird daher ein geringer, ſchlechter Knabe, beſonders den man zum Verſchicken braucht, ein Beyläufer, im gemeinen Leben und verächtlichen Verſtande, a black guard boy genannt. Subſtantive werden auch die Troßjungen bey der Armee the black-guard genannt. Black and blue, braun und blau, von Schlägen, Stößen. To beat one black and blue, ihn braun und blau ſchlagen. Da denn black and blue im gemeinen Leben auch als ein Subſtantiv gebraucht wird, ein braun und blaues Mahl zu bezeichnen. 3) Von Geſichtszügen, finſter, d. i. zornig. To look black upon one, ihn finſter, ſauer anſehen. 4) Schändlich, im höchſten Grade boshaft und laſterhaft, auch im Deutſchen ſchwarz. A black deed, eine ſchwarze That. 5) Traurig, unglücklich. Black is your day! wehe dir! A black day, ein unglücklicher Tag. The conſequence will prove as bitter, black and tragical, *Shakeſp.* The black monday, der Gerichtstag, Straftag, Hinrichtungstag. 6) To make black one, ihn anſchwärzen, ſchwarz, d. i. verhaßt machen.

Black,

Digitized by Google

Black, *ſubſt.* 1) Das Schwarz, die ſchwarze Farbe. For the production of black, the corpuſcles muſt be leſs than any of thoſe which exhibit colours, *Newton*; zur Hervorbringung des Schwarzen. To have a thing under black and white, Schwarz und Weiß haben, eine Handſchrift über etwas haben. Black will take no other blue, ſchwarz bleibt immer ſchwarz. 2) Ein ſchwarzer Farbenkörper. Smook-black, Kühnruß. Lamp-black, Lampenruß. Ingleichen, der Stern im Auge, der Augapfel. The black or ſight of the eye. 3) Ein Neger oder Mohr, wie Blackamoor. 4) Trauerkleidung, Trauer. But riſe, prepar'd in black, to mourn thy periſh'd Lord, *Dryd.*

to Black, *v. act.* ſchwarz machen, ſchwärzen, wie to blacken.

Bláckamoor, Bláckmoor, *ſubſt.* (von black und Moore,) ein Mohr, Neger. A ſhe-blackamoor, eine Mohrinn, Negerinn. To waſh a blackamoor white, eine vergebliche Arbeit unternehmen.

Bláck-berried, *adi.* ſchwarze Beeren tragend. Blackberried heath, Flachskraut, Harnkraut, Antirrhinum Linaria *Linn.*

Bláck-berry, *ſubſt.* die Brombeere, welche auch Raſpberry heißt. The blackberry-buſh, raſpberry-buſh, oder bramble, die Brombeerſtaude, Rubus fruticoſus *Linn.*

Bláck-bird, *ſubſt.* eine Amſel. The great black-bird, eine Art Dohlen mit gewölbten Schnabel, Cornix garrula major *Klein.*

Bláck-browed, *adi.* ſchwarze Augenbraunen habend; ingleichen figürlich, finſter, mürriſch, drohend ausſehend. Come loving, blackbrowed night! *Shakeſp.*

Bláck-brown, *adi.* ſchwarzbraun.

Bláck-bryony, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, ſchwarze Stickwurz, Tamus *Linn.*

† Bláck-buried, *adi.* zur Hölle gefahren.

Bláck-Cap, *ſubſt.* der Name einer Art Meiſen, die ſchwarz gekoppte Meiſe, Parus cucullo nigro *Klein.*

Bláck-cattle, *ſubſt.* das Rind- oder Hornvieh, d. i. Ochſen, Kühe und Kälber.

Bláck-earth, *ſubſt.* die Dammerde, das iſt, die obere fruchtbare Erde des Erdbodens, worin die Gewächſe wachſen, und welche gemeiniglich ſchwärzlich iſt.

to Blácken, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Schwarz machen, ſchwärzen, wie to black. White the long fun'rals blacken all the way, *Pope.* 2) Dunkel, finſter machen, ſchwärzen. That little cloud — blackened the face of the whole heaven, *South.* 3) Verhaßt machen, ſchwärzen, anſchwärzen. Let us blacken him, what we can.

2. Ein Neutrum, ſchwarz, ingleichen finſter werden. Air blacken'd, roll'd the thunder, groan'd the ground, *Dryd.*

Bláckening, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, das Schwärzen, Anſchwärzen; ingleichen das Schwarzwerden.

Bláck-eyed, *adi.* ſchwarze Augen habend, ſchwarzäugig.

Bláck-faced, *adi.* ſchwärzlich im Geſichte, brunett.

Bláck-game, *ſubſt.* 1) Schwarzes Wildpret, dergleichen die wilden Schweine ſind, zum Unterſchiede von dem rothen. 2) Ein Name des Birkhuhnes, welches auch Heath-hen, More-hen, Grouſe, genannt wird, Lagopus minor *Klein.*

Bláck-guard, *ſubſt. et adi.* ſ. das Adj. Black 2.

Blácking, *ſubſt.* (von to black.) 1) Das Schwärzen. 2) Die Schuhſchwärze.

Bláckiſh, *adi.* ein wenig ſchwarz, ſchwärzlich.

Bláck-lead, *ſubſt.* das Waſſerbley, Reißbley; ingleichen ein daraus bereiteter Bleyſtift.

Bláck-mail, *ſubſt.* ein Geſchenk, welches man Räubern macht, um von ihnen nicht beraubt zu werden.

Bláck-moor, *ſubſt.* ein Mohr, ſ. Blackamoor.

Bláck-mouthed, *adi.* einen ſchwarzen Mund habend; ingleichen figürlich, ein loſes Maul habend.

Bláckneſs, *ſubſt.* die Schwärze, ſo wohl eigentlich, die ſchwarze Farbe, als auch Finſterniß, ingleichen Abſcheulichkeit. The blackneſs of the night, die Schwärze der Nacht. The blackneſs of a deed, die Schwärze einer That.

Bláck-pudding, *ſubſt.* eine Art grober, ſchlechter Puddings, welche mit Blut gemacht werden.

Bláck-rod, *ſubſt.* ſiehe das Adjectivum Black 1.

Bláck-ſmith, *ſubſt.* ein Grobſchmid, Hufſchmid.

Bláck-tail, *ſubſt.* ein Fiſch, eine Art Bärſe, der auch ruff oder pope heißt, ſ. Pope.

Bláck-thorn, *ſubſt.* der Schwarzdorn, oder Schlehdorn, ſonſt auch ſloe genannt, Prunus ſpinoſa *Linn.*

Bládder, *ſubſt.* (angelſ. bladdre, deutſch Blatter.) 1) Die Urinblaſe. To ſwim on bladders, auf aufgeblaſenen Blaſen ſchwimmen. 2) Ein Blätterchen, eine kleine Blaſe auf der Haut.

Bládder-nut, *ſubſt.* die Pimpernuß. The bladdernut-tree, der Pimpernußbaum, Sta-

Digitized by Google

Staphylaea; *Linn.* The Africain; bladder-nut, Royenia *Linn.*

Bládder-ſena, *ſubſt.* eine Art Stauden, Blaſenſenna, Colutea *Linn.*

Bláde, *ſubſt.* (angelſ. blæd, bled, deutſch Blatt.) Ein Wort, welches ſo wie das Deutſche überhaupt den Begriff eines breiten und dünnen Körpers hat, aber vornehmlich in folgenden Fällen gebraucht wird. 1) Die erſten ſpitzigen hervor keimenden Blätter der Gras- und Getreidearten. The ſmalleſt blade of graſs, das kleinſte Grashälmchen. The riſing bulk of the luxuriant blade, des fetten Graſes, *Dryden.* 2) The blade of the ſhoulder, das Schulterblatt, welches auch the bladebone heißt. The breaſtblade, das Bruſtblatt. 3) A pair of blades, eine Garnwinde. 4) Der flache ſchneidende, dünne Theil eines Inſtrumentes, beſonders an einem Degen, und Meſſer, zum Unterſchiede von dem Griffe, das Blatt, die Klinge.

Be his this ſword, whoſe blade of
braſs diſplays
A ruddy gleam, *Pope.*

Da es denn auch oft von einem Schwerte, Degen oder Meſſer ſelbſt gebraucht wird. She knew the virtue of her blade, *Dryd.*

He fought all round about, his thirſty
blade
To bathe in blood of faithleſs enemy, *Spenſ.*

Nach einer noch weitern Figur, 5) im verächtlichen Verſtande, ein raſcher Mann, wie das Deutſche Kerl. A notable young blade, ein raſcher junger Kerl. A fine blade, ein hübſcher Kerl. An old blade, ein alter Fuchs. A ſtout blade, ein braver, tapferer Kerl. A cunning blade, ein geſchickter Kerl. A merry blade, ein luſtiger Kerl. 6) Der flache Theil an einem Ruder, das Blatt.

to Bláde, *verb.* 1. Ein Activum, mit einer Klinge verſehen. 2. Ein Neutrum. 1) Trotzig oder mit raſchem Stolze näher treten, ſich trotzig betragen, franz. faire le brave. 2) Schoſſen, das iſt, Keimen und Blätter bekommen, von dem Graſe und Getreide, in welcher Bedeutung beſonders das Participium bladed gebraucht wird. Bladed corn, Getreide, welches geſchoſſet hat. Decking with liquid pearl the bladed graſs, die Grashalmen, Grasſpitzen, *Shakeſp.*

Bláde-bone, *ſubſt.* das Schulterblatt, ſ. Blade 2.

Blain, *ſubſt.* (angelſ. blegene, holländ. bleyne,) ein Schwären. Botches and blains muſt all his fleſh imboſs, *Milton.*

Blámable, *adi.* (von blame,) was zu tadeln iſt, ſtrafbar. Virtue is placed between two extremes, which are on both ſides equally blamable, tadelhaft, *Dryden.*

Blámableneſs, *ſubſt.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

Blámably, *adv.* auf eine ſtrafbare, tadelnswürdige Art.

to Bláme, *v. act.* (franz. blamer,) tadeln, das Fehlerhafte mit Worten bezeichnen, gemeiniglich mit for, ſeltener mit of vor dem Fehler. I muſt your conduct blame, tadeln, *Dryd.* You are to blame for that. He blamed for breach of friendſhip. To be to blame, zu tadeln ſeyn.

Bláme, *ſubſt.* 1) Die Zurechnung eines Fehlers, eines Verſehens. They lay the blame on the poor little ones, ſie ſchoben die Schuld. The blame of miſadventures is charged upon one, die Schuld. To bear the blame of a thing, daran ſchuld ſeyn. To throw the blame of a thing upon another, die Schuld auf einen andern ſchieben. 2) Was Tadel verdienet, ein Vergehen, Verbrechen. Here abjure the taints and blames I laid upon myſelf, *Shakeſp.* 3) ** Verletzung, Beſchädigung, Wunde, *Spenſ.*

Blámeful, *adi.* Tadel verdienend, tadelswürdig, ſtrafbar.

Blámeleſs, *adi.* untadelhaft, unſträflich, unſchuldig, zuweilen mit of. Blameleſs men, unſchuldige Leute. We will be blameleſs of this thine oath, *Joſ.*

Blámeleſly, *adv.* auf eine unſchuldige, unſträfliche Art.

Blámeleſneſs, *ſubſt.* Unſchuld, Unſträflichkeit, Untadelhaftigkeit.

Blámer, *ſubſt.* derjenige, welcher tadelt, Fehler und Verſehen entdeckt, der Tadeler.

Bláming, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to blame, das Tadeln.

Blamewórthy, *adi.* tadelnswürdig.

to Blanch, *verb.* (franz. blanchir,) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Weiß machen. To blanch wax, linen-cloth, es bleichen. To blanch a chamber, weiſſen. Ingleichen bleich, blaß machen. When mine (ruby of the cheeks) is blanch'd with fear, *Shakeſp.* To blanch the ſilver, the pieces, weiß ſieden. 2) Figürlich, beſchönigen, bemänteln; ingleichen, eine unangenehme Sache auf eine minder unangenehme Art einkleiden. They blanched their anſwer in handſom words, ſie kleideten ihre Antwort in ſanfte Worte ein. 3) Früchte, welche Hülſen haben, derſelben berauben. To blanch almonds, Mandeln ſchälen.

Digitized by Google

len. 4) ** Bey einem Orte vorbey gehen, vorbey gehen, ohne einzuſprechen, ingleichen übergehen; eine jezt veraltete Bedeutung.

2. Ein Neutrum, Ausflüchte ſuchen, Umwege in Worten nehmen, eine Sache durch Worte zu mildern ſuchen. *Optimi conſiliarii mortui*; books will ſpeak plain, when counſellors blanch, *Bacon*.

Blánche, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Blanca.

Bláncher, *ſubſt.* der etwas weiß machet, der Bleicher; ingleichen der Weißſieder in den Münzen.

Blánching, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to blanch, das Weiſſen, Bleichen, Weißſieden u. ſ. f.

Bland, *adj.* (lat. blandus,) ſanft, milde, gütig, freundlich. Bland words, ſchmeichelhafte, gütige Worte. The bland zephyr, der ſanfte Weſt.

Blándiloquence, Blándiloquy, *ſubſt.* ſanfte, ſüße Worte, Schmeicheley, Liebkoſung mit Worten.

† to Blándiſh, *v. act.* (lat. blandiri,) ſchmeicheln, liebkoſen; ein ſeltenes Wort. With blandiſh'd parleys, *Milton*.

Blándiſhment, *ſubſt.* Liebkoſung, Schmeicheley, ſowohl durch Geberden, als Worte, als Handlungen.

Blank, *adj.* (fr. blanc, niederſ. blank.) 1) Weiß, blaß, bleich. The blank moon, der blaſſe Mond, *Milton*. 2) Unbeſchrieben, leer, und in weiterer Bedeutung, aller Merkmahle beraubt, leer. Blank paper, weißes, d. i. unbeſchriebenes Papier. Blank charter, blank bond, franz. *blanc ſigné*, ital. *carta bianca*, ein weiſſes Papier, zur Vollmacht, worauf nichts als der Name geſchrieben iſt, ein Blanquet; ſ. auch das Subſt. Blank. 3) Vor Beſtürzung blaß, bleich, beſchämt, muthlos, niedergeſchlagen. Adam aſtoniſed ſtood and blank, while horrour chill ran through his veins, *Milton*. 'Tis all blank ſadneſs, or continual fears, *Pope*. 4) Ohne Reim, ſich nicht reimend, wo der Reim iſt blanched, oder übergangen. A blank verſe, oder blank-verſe, ein Vers, der keinen Reim hat, fr. *vers blanc*. 5) * A blank come-off, eine elende Ausflucht. 6) Point-blank, ſchnurgerade, ſchnurſtracks, ganz und gar.

Blank, *ſubſt.* ein weiſſes Ding, ein weiſſer Theil an einem Dinge, das Weiſſe, doch nur in folgenden Fällen. 1) Ein weiſſer, d. i. leerer Platz auf dem Papiere. I cannot write a paper full as I uſed to do; and yet I will not forgive a blank of half an inch from you, *Swift*. 2) Ein Papier, von welchem die Schrift ausgelöſchet worden. She has left him, the blank of what he was; I tell thee, eunuch, ſhe has quite unmann'd him, *Dryden*. 3) Ein unbeſchriebenes Papier; ingleichen, überhaupt etwas das leer ohne alle Merkmahle iſt. Life may be one great blank, which, though not blotted with ſin, is yet without any characters of grace or virtue, *Rogers*. For him, I think not on him; for his thoughts, would they were blanks, rather thou filled with me, *Shakeſp*. 4) Beſonders ein leeres nur mit dem Namen unterſchriebenes Papier zum Zeichen einer unbegränzten Vollmacht, wie blank charter, oder blank bond, ſ. das Adject. Blank; ein Blanquett. 5) Ein Lotterie-Los, worauf kein Gewinſt bemerket iſt, eine Niethe. 6) To have blank, in den Kartenſpielen, keine gute Karten haben. 7) Das Weiſſe in der Scheibe; ehedem auch das Ziel, wornach man ſchießet, in welcher Bedeutung es doch veraltet iſt. 8) Der Gegenſtand, auf welchen etwas gerichtet iſt; das Ziel. See better, Lear, and let me ſtill remain, the true blank of thine eye, *Shakeſp*. 9) In den Münzen, ein ausgeſtückeltes Blech zur Münze, ehe es mit ſeinem Gepräge verſehen worden; die Platte. 10) Eine alte Art kleiner Silbermünzen, ein Weißpfennig, franz. Blanc. 11) Ein leerer oder vergeblicher Wurf in dem Würfelſpiele.

to Blank, *v. act.* 1) Auslöſchen, vernichten. To blank a law, es aufheben. All former purpoſes were blanked, the governour at a bay, and all that charge loſt and cancelled, *Spenſ*. 2) Beſchämen, niedergeſchlagen, muthlos machen. If the atheiſt, when he died, ſhould find that his ſoul remains, how will this man be amazed and blanked! *Tillotſ*.

Blánk-bond, oder Blánk-charter, *ſubſt.* ein Blanquet, ſ. das Adj. Blank.

Blánket, *ſubſt.* (fr. blanchette.) 1) Eine weiche weiſſe, wollene, locker gewebte Bettdecke, deren man ſich anſtatt des Deckbettes bedienet; fr. blanchette. To toſs in a blanket, prellen, ſ. das folgende. 2) Eine Art Birnen, fr. blanchette, wo das Wort auch wohl Blanquet geſchrieben wird. 3) Eine Kinderwindel. 4) In den Druckereyen, ein weiſſes leinenes Tuch.

to Blánket, *v. act.* 1) Mit einer wollenen Decke zudecken, bedecken. My face I'll grime with filth; blanket my loins; tie all my hair in knots, *Shakeſp*. 2) To blanket one, wie to toſs in a blanket, ihn mit einer Decke in die Höhe prellen, wie man die Füchſe prellet; ingleichen verſpotten, aufziehen.

Blánkly, *adv.* weiß, bleich, blaß; ingleichen figürlich, beſchämt, beſtürzt, niedergeſchlagen.

1. to

1. to Bláre, *v. neutr.* (deutſch plärren,) blöken, wie eine Kuh.

2 to Bláre, *v. neutr.* flattern, lodern, von dem Feuer.

Bláſe, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Blaſius.

to Blaſphéme, *verb.* (mittl. lat. blaſphemare.) Es iſt:

1. Ein Activum, läſtern; ſowohl unehrerbiethig von Gott reden, als auch in hohem Grade Böſes von jemanden ſprechen.

2. Ein Neutrum, läſtern, ohne Accuſativ. I compelled them to blaſpheme, *Act.*

Blaſphémer, *ſubſt.* derjenige, welcher läſtert, ein Läſterer.

Bláſphemous, *adi.* gotteslästerlich. Blaſphemous words.

Bláſphemouſly, *adv.* auf eine gottesläſterliche Art.

Bláſphemy, *ſubſt.* eine Gotteslästerung. To ſpeak blaſphemy.

Blaſt, *ſubſt.* (angelſ. blaeſt, altdeutſch Blaſt.) 1) Das Blaſen des Windes, ein Windſtoß. They that ſtand high, have many blaſts to ſhake them, viele Winde, Windſtöße, *Shakeſp.* Three ſhips were hurry'd by the ſouthern blaſt, von dem Südwinde, *Dryd.* 2) Der Ton, welcher durch das Blaſen eines muſikaliſchen Inſtrumentes hervor gebracht wird. When the blaſt of war blows in our ears, *Shakeſp.* der Ton des Krieges. The angelick blaſt fill'd all the regions, *Milton.* 3) Der Blitz, beſonders der von demſelben verurſachte Schaden, Entzündung vom Blitze. 4) Der Brand im Getreide und an den Bäumen. The blaſt has ſpoiled the corn. 5) Der Einfluß eines ſchädlichen Planeten; Anſteckung von giftigen Dünſten. By the blaſt of God they periſh, *Iob.* durch eine Plage von Gott.

to Blaſt, *v. act.* 1) Durch Hitze welk, oder dürre machen; verſengen, verbrennen. Upon this blaſted heath you ſtop our way, auf der dürren, verbrannten Heide. The oak which lightning had blaſted, die vom Blitze verdorret iſt, *Waller.*

To his green years your cenſures you would ſuit,
Not blaſt that bloſſom, but expect the fruit, *Dryden.*

2) Mit einer unvermutheten Plage, einem plötzlichen Unglücke, belegen.

— Is there not ſome choſen curſe
Some hidden thunder in the ſtore of heaven,
— to blaſt the man, &c. *Addiſ.*

den Mann zu ſchlagen, zu vernichten. 3) Unkräftig machen, beſchimpfen, beſchmitzen. To blaſt one's credit, reputation, jemandes guten Namen kränken, ihn darum bringen. 4) Hindern, nicht zur Reiffe, nicht zur Vollkommenheit kommen laſſen. His entreprize was blaſted by the deſtruction of the veſſels. To blaſt one's deſign, ſein Vorhaben vereiteln. 5) Erſchrecken, beſtürzt machen. Trumpeters, with brazen din, blaſt you the city's ears, *Shakeſp.*

Bláſting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes in allen Fällen.

** Bláſtment, *ſubſt.* wie the Blaſt, plötzliche Anſteckung. Contagious blaſtments, *Shakeſp.*

Blaſt-ointment, *ſubſt.* eine Salbe für verbrannte Theile des Körpers, Brandſalbe.

Blátant, *adi.* (franz. blattant,) wie ein Kalb blökend. You learn'd this language from the blatant beaſt, *Dryden.* Figürlich, ſchwatzhaft, geſchwätzig.

** to Blátter, *v. neutr.* (lat. blaterare,) blöken, und in weiterm Verſtande, ein ſinnloſes Geräuſch machen.

Blatterátion, *ſubſt.* das Geblök, lärmendes Getöſe, ſinnloſes, lautes Geſchwätz.

Blay, *ſubſt.* der Name einer Art kleinen Flußfiſche, welche auch Bleaks, Bleak-fiſches heiſſen, ein Weißfiſch.

Bláze, *ſubſt.* (angelſ. blaſe, eine Fackel, altdeutſch Blaſt, Feuersbrunſt. 1) Eine Flamme, das Licht der Flamme, indem blaze ſich mehr auf das Licht, als auf die Hitze beziehet. The main blaze of it is paſt; but a ſmall thing would make it flame again, *Shakeſp.*

Thy throne is darkneſs in th' abyſs of light,
A blaze of glory that forbids the ſight, *Dryd.*

2) Die Verbreitung eines Gerüchts. For what is glory but the blaze of fame? *Milton.* das Gerücht, der Ruf. 3) Die Bläſſe an einem Pferde, d. i. ein langer Fleck von weiſſen Haaren auf der Stirn.

to Bláze, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Flammen, lodern, leuchten. You ſhall not be a meteor, or a blazing ſtar, but *ſtella fixa*, ein Komet, *Bacon.*

The tird fair morn now blaz'd upon the main, *Pope.*

2) Sichtbar ſeyn, glänzen.

2. Ein Activum. 1) Bekannt machen, verbreiten. The noiſe of their fight, being blazed by the country people to ſome noblemen, *Sidney.* To blaze a thing abroad, ausbreiten.

When beggars die, there are no comets ſeen;
The heav'ns themſelves blaze forth the death of princes, *Shak.*

2) ** Die Theile eines Wapens nach ihren Farben

Farben und Namen angeben, blaſoniren; eine jetzt veraltete Bedeutung. ſ. Blazon.

Blázer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ruchtbar macht, oder verbreitet. Babblers of folly and blazers of crime, *Spenſ.*

Blázing, *ſubſt.* das Flammen, ſ. to Blaze.

to Blázon, *v. act.* (franz. blaſonner.) 1) Die Theile eines Wapens mit den gehörigen Kunſtworten beſchreiben, blaſonniren. 2) Schmücken, putzen, zieren, verſchönern. She blazons in dread ſmiles her hideous form, *Garth.* 3) Zur Schau auslegen. O thou goddeſs, thou divine nature! how thyſelf thou blazon'ſt in theſe two princely boys! wie ſchilderſt du dich in ꝛc. *Shakeſp.* 4) Erheben, lobpreiſen, heraus ſtreichen. One that excels the quirk of blazoning pens, *Shakeſp.* 5) Verbreiten, bekannt machen. What's this but blazoning our injuſtice every where? *Shakeſp.*

Blázon, *ſubſt.* 1) Die Kunſt, die Theile eines Wapens mit den gehörigen Kunſtwörtern zu beſchreiben, die Heroldskunſt, Wapenkunſt. 2) Das Wapen ſelbſt. 3) Verkündigung, Bekanntmachung. But this eternal blazon muſt not be to ears of fleſh and blood, *Shakeſp.* 4) Lautes Lob, Erhebung. Men con over their pedigrees, and obtrude the blazon of their exploits upon the company, *Collier.*

Blázoning, *ſubſt.* 1) Das Blaſoniren, Schmücken, Erheben u. ſ. f. 2) Die Wapenkunſt.

Blázonry, *ſubſt.* die Blaſonierkunſt, wie Blazon 1.

Blea, *ſubſt.* 1) S. das Subſt. Bleak 1. 2) Das weiſſere und weichere Holz zwiſchen der Rinde und dem Kerne, der Splint.

to Bleach, *verb.* (bliktſch, deutſch bleichen.) Es iſt:

1. Ein Activum, an der Sonne oder Luft weiß werden laſſen, bleichen. Maidens bleach their ſummer ſmocks, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum, an der freyen Luft weiß werden, ſich bleichen.

Bléacher, *ſubſt.* eine Perſon, welche bleicht, ein Bleicher, eine Bleicherinn.

Bléaching, *ſubſt.* das Bleichen.

Bleak, *adi.* (angelſ. blaec, deutſch bleich.) 1) Blaß, bleich. To look bleak, blaß ausſehen. 2) Kalt, freudenlos, traurig. Intreat the North to make his bleak winds kiſs my parched lips, *Shakeſp.* Her deſolation preſents us with nothing but bleak and barren proſpects, *Addiſ.*

Bleak, *ſubſt.* von der bleichen Farbe. 1) Bleak oder Blea, eine Art weiſſer Haſelſtauden von bleicher Farbe. 2) Bleak, Bleak-fiſh, oder Blay, ein Weißfiſch. The bleak or freſhwater ſprat, is ever in motion, and therefore called by ſome the river ſwallow. — Bleaks are excellent meat, and in beſt ſeaſon in Auguſt, *Walt.* 3) Der Splint, ſ. Blea 2.

Bleak-fiſh, ſ. das vorige.

Bleákneſs, *ſubſt.* bleiche Farbe, Todtenbläſſe: die Kälte, Froſt. To complain of the bleakneſs of the air.

Bléaky, *adi.* bleich, kalt. On the bleaky top of rugged hills, *Dryd.*

Blear, *adi.* (niederſ. plieren, mit halb geſchloſſenen Augenliedern ſehen.) 1) Trübe, von den Augen, wenn ſie von Feuchtigkeiten trübe ſind. Blear eyes, rinnende Augen, Triefaugen. It is a tradition that blear eyes affect ſound eyes, *Bacon.* 2) Dunkel, trübe überhaupt, ingleichen verdunkelnd. To cheat the eye with blear illuſion, mit benebelnder, *Milt.*

to Blear, *v. act.* 1) Die Augen vom Schnupfen triefend machen. When I was young, I would blear my eyes with oil, to ſtay from ſchool, *Dryden.* Bleared viſages, ſights, triefäugige Geſichter. 2) Die Augen verdunkeln überhaupt. This may ſtand for a pretty ſuperficial argument, to blear our eyes, and lull us aſleep in ſecurity, *Raleigh.*

Bléaredneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man triefende Augen hat.

Blear-eyed, *adi.* rinnende Augen habend, triefäugig.

to Bleat, *v. neutr.* (angelſ. blaetan,) blöken wie ein Schaf.

What bull dares bellow, or what ſheep dares bleat
Within the lion's den? *Dryden.*

Bleat, Bléating, *ſubſt.* das Blöken eines Schafes oder Lammes.

Bleb, *ſubſt.* eine Blaſe, wie Bliſter.

Bled, das Präteritum und Participium von to Bleed.

to Bleed, *verb. irreg.* Präter. I bled, Partic. bled, (angelſ. bledan, deutſch bluten.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Blut von ſich geben, bluten. To bleed at the noſe, aus der Naſe bluten. Auch figürlich, wie das Deutſche. Bleed, bleed; poor country, *Shakeſp.* I bleed inwardly for my lord, *id.* 2) Eines gewaltſamen Todes ſterben. The lamb thy riot dooms to bleed to-day, *Pope.* 3) Durch die Aderlaß Blut verlieren. He bled for a fever. 4) Als Blut tropfeln, von Säften, welche nach einem gemachten Einſchnitte wie Blut tröpfeln. For my the balm ſhall bleed, and amber flow, *Pope.*

2. Ein Activum, zur Ader laſſen. To bleed one, ihn zur Ader laſſen.

Bléeder, *ſubſt.* derjenige, welcher andere zur Ader läßt, der Wundarzt, Balbier.

Digitized by Google

Bleeding, *ſubſt.* das Bluten; ingleichen active, das Aderlaſſen. To ſtop the bleeding, das Bluten ſtillen.

† Bleit, Blate, *adi.* (deutſch blöde,) welches nur in Schottland und den angränzenden Provinzen üblich iſt, blöde, ſchamhaft, verſchämt.

to Blémiſh, *v. act.* (fr. blamer, ſ. to Blame.) 1) Verunſtalten, ſchänden. To blemiſh his face. 2) Beſchmitzen, den guten Namen verkleinern. Not that my verſe would blemiſh all the fair, *Dryd.* To blemiſh one's character by defamation.

Blémiſh, *ſubſt.* 1) Bey den Jägern ein abgebrochener Zweig, ſo fern er ein Merkmahl des Weges iſt, ein Bruch; welches vielleicht eine der erſten Bedeutungen dieſes Wortes iſt. 2) Ein Schandfleck, Merkmahl der Ungeſtaltheit. If you divide the eyelied, you will leave a remedileſs blemiſh, *Wiſeman.* 3) Was uns den Tadel andrer zuziehet, ein Makel, Vorwurf. That you have been earneſt, ſhould be no blemiſh or diſcredit at all unto you, *Hooker.* 4) Schande, Unehre. Is conformity with Rome a blemiſh unto the church of England?

Blémiſhing, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes, die Verunſtaltung, Schändung, Beſchmitzung. 2) Ein Schandfleck, Schande, Unehre.

** to Blench, *verb.* (ſ. to Blank.) Es iſt jetzt veraltet, war aber ehedem, 1) ein Neutrum, vor Schrecken zurück fahren, ſtutzen, ingleichen weichen. 2) Ein Activum, hindern, verhindern. To blench the defendants ſight, damit die Belagerten ſie nicht ſehen ſollten, *Carew.*

† Blench, *ſubſt.* (vielleicht von blank, ein Weißpfennig,) ein nur in einigen Fällen übliches Wort. To hold land in blench, ein Stück Landes auf Erb- oder Grundzins beſitzen.

to Blend, *v. act.* Präter. I blended, ehedem blent, (angelſ. blendan, altdeutſch blenden, vermiſchen. 1) Vermiſchen, unter einander miſchen. His mien did love and majeſty together blend, *Dryd.* The grave, where —

— Blended lie th' oppreſſor and th' oppreſſ'd, *Pope.*

2) Verwirren. The times and ſeaſons of the year blend themſelves by diſordered and confuſed mixture, *Hooker.* 3) ** Verderben, beſchmutzen, beſudeln, ſchänden. The whilſt thy throne royal with diſhonour blent, *Spenſ.*

Blénder, *ſubſt.* eine Perſon, welche ein Ding mit dem andern vermiſchet.

to Bleſs, *v. irreg. act.* Präter. und Particip. bleſſed oder bleſt, (angelſ. bleſſian.) 1) Segnen, d. i. glücklich machen, gedeihen machen. He was bleſſed with a long reign, war mit einer langen Regierung geſegnet. The bleſſed, die Seligen im Himmel. The queen of bleſſed memory, die hochſelige Königin. Happy this Isle, which ſuch a hero bleſt! *Waller.* O hoſpitale Jove! — — Bleſs to both nations this auſpicious hour, *Dryden.* Do but bleſs me with the ſtory of it, erweiſen ſie mir doch die Gefälligkeit und erzählen ſie mir die Sache. * Bleſs me! Behüte! das wäre! Erſchrecklich! 2) Einem andern feyerlich Glückſeligkeit und Gedeihen wünſchen, ihn ſegnen. This is the bleſſing, wherewith Moſes bleſſed the children of Iſrael, *Deut.* 3) Durch ein Gebeth einweihen, weihen. He bleſſed, and brake and gave the loaves, *Matth.* 4) Für empfangene Wohlthaten preiſen, erheben, im Deutſchen gleichfalls ſegnen. Bleſſed be God! Gott ſey gelobt! Our bleſſed Saviour, unſer geſegneter, geprieſener Heiland. 5) To bleſs one's ſelf at a thing, ſich darüber laut beklagen, darüber ſchreyen. In ähnlichem Verſtande ſagt man im Deutſchen ſich über etwas kreuzigen und ſegnen. 6) Für glückſelig erklären. To bleſs himſelf in a thing, ſich in einer Sache glücklich ſchätzen.

Bléſſed, *adi.* oder vielmehr das Participium des vorigen, glückſelig, geſegnet. All generations ſhall call me bleſſed, ſollen mich geſegnet nennen, *Luc.* Bleſſed are the dead which die in the Lord, ſelig ſind ꝛc.

Bléſſed-thiſtle, *ſubſt.* der Name einer heilſamen Pflanze, welche der Diſtel ähnlich iſt, Cardo-Benedicten, Centaurea benedicta *Linn.* bey den ältern, Carduus benedictus.

Bléſſedly, *adv.* auf eine geſegnete, glückliche Art, glücklicher Weiſe.

Bléſſedneſs, *ſubſt.* 1) Glückſeligkeit, glückſeliger Zuſtand. Many times have I admired the bleſſedneſs of it &c. 2) Heiligkeit, Reinigkeit. 3) Seligkeit. 4) Göttliche Huld, Segen Gottes.

Bléſſer, *ſubſt.* derjenige, welcher ſegnet, d. i. Glückſeligkeit und Gedeihen gewähret. God the giver of the gift, or bleſſer of the action, *Taylor.*

Bléſſing, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Segens, das Segnen. Beſonders, 2) ein Gebeth, in welchem Glückſeligkeit über jemanden erbethen wird, ſonſt auch Benediction. 3) Eine feyerliche prophetiſche Verheiſſung künftiger Glückſeligkeit, der Segen. To give the bleſſing to one, ihm den Segen geben. 4) Ein Mittel der Glückſeligkeit,

Digitized by Google

keit, eine Gabe, ein Vortheil, Vorzug, ein Segen. A juſt and wiſe magiſtrate is a bleſſing as extenſive as the community to which he belongs; a bleſſing which includes all other bleſſings whatſoever, *Atterb.* 5) Göttliche Gunſt, Segen. He ſhall receive the bleſſing from the Lord, *Pſ.* 6) In der Bibel bedeutet es oft ein Geſchenk, welches ein Freund dem andern macht. Take, I pray thee, my bleſſing that is brought to thee, *Gen.*

Bleſt, das Participium von to bleſſ für bleſſed.

Blew, das Präteritum von to blow, welches ſ.

Blew, blau, ſ. Blue.

Bleyme, *ſubſt.* (fr. bleime,) eine Entzündung in dem Fuſe eines Pferdes, zwiſchen dem Hufe und dem Knochen.

Blight, *ſubſt.* (ſ. auch Blaſt.) 1) Der Mehlthau, oder vielmehr eine jede äuſſere Urſache der mißrathenen Feld- und Gartenfrüchte, z. B. Brand. We often fell into the ſame misfortune, and eſteemed it ſome blight of the ſpring, *Temple.* 2) Ein verbrennendes oder verderbendes Ding. The firſt blight of froſt ſhall ſtrip you of all your glory, der erſte harte Froſt.

to Blight, *v. act.* 1) Durch Mehlthau verderben. This vapour — blaſts vegetables, blights corn and fruit. 2) Ueberhaupt, als äuſſere Urſache an dem Gedeihen hindern, verderben. Blighted corn.

Blighty, *adj.* voller Mehlthau.

Blind, *adj.* (angelſ. blind, deutſch blind.) 1) Blind, des natürlichen Geſichtes beraubt. Blind of one eye, auf einem Auge blind, einäugig. Pur-blind, pore-blind, kurzſichtig. Sand-blind, moon-blind, überſichtig. * When the devil is blind, nimmermehr. 2) Dem Verſtande nach blind, im hohen Grade unwiſſend: mit to, zuweilen auch mit of vor der Sache. All authors to their own defects are blind, ſind gegen ihre Fehler, in Anſehung ihrer Mängel, blind. Blind of the future, blind, in Anſehung der Zukunft, *Dryden.* 3) Was keine Oeffnung, keinen Ausgang hat, auch im Deutſchen blind. The blind gut, der blinde Darm. Blind veſſels, in der Chymie, Gefäße, welche nur auf einer Seite eine Oeffnung haben. 4) Geheim, was nicht geſehen wird, gemeiniglich mit einem verächtlichen Nebenbegriffe. With whom any blind or ſecret corner is judged a fit houſe of common prayer, *Hooker.* 5) Verloſchen. A blind writing, eine verloſchene, unleſerliche Schrift. 6) Nicht leicht zu finden, ſchwer zu unterſcheiden, dunkel. A blind cloſet, ein dunkles Zimmer. A blind way, ein dunkler Weg, ingleichen ein Weg, der ſchwer zu finden iſt. There be alſo blind fires under ſtone, which flame not out, verborgene Feuer. Led through blind paths by each deluding light, durch dunkle Wege, Irrwege, *Roſcomm.* A blind gallery, ein geheimer Gang. 7) Unwahr, falſch. A blind ſtory, ein Mährchen. A blind pretence, ein falſcher Vorwand. 8) A man's blind ſide, jemandes ſchwache Seite.

Blind, *ſubſt.* 1) Etwas, was das Geſicht oder das Sehen hindert, zuweilen eine Blende. Civility caſts a blind over the duty; under ſome coſtumary words, eine Decke, ziehet eine Wolke vor, *l'Eſtrange.* 2) Was das Auge oder den Verſtand mißleitet. Theſe diſcourſes ſet an oppoſition between his commands and decrees, making the one a blind for the execution of the other, *Decay of Piety.* Beſonders 3) bey Belagerungen und in der Ingenieurkunſt, alles, wodurch man dem Feinde den Anblick ſeiner Arbeiten benimmt, die Blende. 4) Blind, noch mehr im Plural, Blinds, ein blindes Fenſter, eine Blinde. 5) Ein falſches Vorgeben, eine Ausflucht, Bemäntelung.

to Blind, *v. act.* 1) Blind machen, des Geſichts berauben, blenden. The blinding flames, blendende Flammen. A blind guide is certainly a great miſchief; but a guide that blinds thoſe whom he ſhould lead, is undoubtedly a much greater, *South.* 2) Finſter machen, dem Auge verdunkeln. To whirl the ſeas, ſuch darkneſs blinds the ſky, verfinſtert, *Dryden.* 3) Den Verſtand verdunkeln, blenden, verblenden. 4) Dem Verſtande dunkel machen. The ſtate of the controverſy between us he endeavoured with all his art, to blind and confound, zu verwirren, *Stillingſl.* 5) Durch Hinderung des Geſichts betrügen, hintergehen.

Blindfold, *adj.* mit verbundenen Augen, blindlings. To walk blindfold, blindlings gehen. A blindfold bull, ein Ochs, dem man die Augen verbunden. Figürlich, unbeſonnen, unvorſichtig.

to Blindfold, *v. act.* die Augen verbinden. When they had blindfolded him, they ſtruk him on the face, *Locke.*

Blinding, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to blind.

Blindly, *adv.* 1) Ohne Gebrauch der Augen, blindlings, blinder Weiſe. 2) Ohne vorhergegangene Unterſuchung, blind. By his imperious miſtreſs blindly led, blinder Weiſe geleitet. 3) Ohne Gebrauch der Vernunft, unbeſonnen.

Blindman's buff, *ſubſt.* ein Spiel des gemeinen Lebens, blinde Kuh. To play at blindman's buff, blinde Kuh ſpielen.

Digitized by Google

Blindneſs, *ſubſt.* die Blindheit, ſowohl eigentlich, Mangel des Geſichts, als auch figürlich, Unwiſſenheit, Blindheit des Verſtandes.

Blind-nettle, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, blinde Neſſel, eine Art der Braunwurz oder Scrophularia *Linn.* welche der Neſſel ähnlich iſt, nur daß ſie nicht brennet.

Blind-ſide, *ſubſt.* die ſchwache Seite, wie blind ſide, in dem Adj. Blind 8.

Blind-worm, *ſubſt.* eine kleine aber unſchädliche Art Schlangen, die Blindſchleiche.

* Blink, *ſubſt.* 1) Bey den Jägern, ein abgebrochener Zweig, ſo fern er zu Bezeichnung des Weges dienet, ein Bruch, wie Blemiſh. 2) Wie Blinkard, ein Blinzauge.

to Blink, *v. neutr.* (däniſch blinken, deutſch blinzen.) 1) Mit den Augen blinzen. 2) Dunkel ſehen. What's here! the portrait of a blinking ideot, ein kurzſichtiger Idiot, *Shakeſp.* One eye was blinking, and one leg was lame, *Pope.* Blinking candles, figürlich, Lichter, welche nicht helle brennen. Blinking ſtars, blaſſe Sterne.

Blinkard, Blinker, *ſubſt.* derjenige, welcher blinzet; ein Blinzler. Ingleichen, der blöde Augen, ein ſchlechtes Geſicht hat.

Blink-eyed, *adi.* mit den Augen blinzend, blinzäugig.

Blinking, *ſubſt.* das Blinzen oder Blinzeln.

Bliſs, *ſubſt.* (angelſ. bliſſe, ſ. auch to Bleſs.) 1) Der höchſte Grad der Glückſeligkeit, die Seligkeit, beſonders in jenem Leben. The way that leadeth us from miſery into bliſs. 2) Glückſeligkeit überhaupt.

> Condition, circumſtance is not the
> thing;
> Bliſs is the ſame in ſubject or in king,
> *Pope.*

Bliſsfull, *adi.* im höchſten Grade glücklich, glückſelig, ſelig. So peaceful ſhall thou end thy bliſsfull days, *Pope.*

Bliſsfully, *adu.* auf eine glückſelige, ſelige Art.

Bliſsfulneſs, *ſubſt.* Glückſeligkeit, Seligkeit.

to Bliſſom, *verb.* 1) Ein Neutrum, den Trieb zur Befriedigung der Wolluſt von auſſen verrathen, läufig, geil ſeyn. 2) Ein Activum, von den Böcken, ein Schaf beſpringen.

Bliſter, *ſubſt.* eine Blaſe, d. i. eine erhöhete Abſonderung der äuſſern Haut, ſie mag nun mit Luft, oder Waſſer, oder Eiter angefüllet ſeyn, in welchem letztern Falle ſie im Deutſchen ein Schwären, ein Geſchwür, und wenn ſie klein iſt, eine Blatter, ein Bläschen heißt.

to Bliſter, *verb.* 1) Ein Neutrum, zur Blaſe, zu einem Geſchwüre werden, ſchwären. If I prove honey mouth, let my tongue bliſter, *Shakeſp.* 2) Ein Activum, Blaſen ziehende Sachen auflegen. To bliſter the legs. Ferner, eine Blaſe ziehen; ingleichen ſich Blaſen verurſachen, z. B. durch brennen, ſchwere Arbeit u. ſ. f.

Bliſtered, *adi.* voller Blaſen oder Blattern.

Bliſtering, *ſubſt.* das Blaſen ziehen. Ingleichen eine Entzündung, auch bliſtering heat. A bliſtering-plaiſter, ein Blaſen ziehendes Pflaſter, ein Veſicatorium.

Blit, Blites, Blits, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Blutkraut, Maierkraut, Blitum *Linn.* fr. blette.

Blith, *ſubſt.* die erſte dicke fette Milch nach der Geburt, die Bieſtmilch, ſ. Bieſtings.

Blithe, Blith, *adi.* (angelſ. blithe, altdeutſch blide,) fröhlich, luſtig, munter, aufgeräumt.

> And the milkmaith ſingeth blithe
> And the mower whets his ſcythe,
> *Pope.*

Blithly, *adu.* auf eine fröhliche Art, fröhlich. To go blithly to work.

Blithneſs, Blithſomneſs, *ſubſt.* die Fröhlichkeit.

Blithſome, *adi.* wie Blithe, fröhlich, vergnügt. The blithſome year, das fröhliche Jahr.

Blits, ſ. Blit.

Bloach, *ſubſt.* (blohtſch,) eine Blatter, ein kleines Geſchwür, eine Blaſe, ſiehe Bliſter.

to Bloat, Blóte, *verb.* (bloht, von blow, blähen.) Es iſt:

1. Ein Activum, aufblähen, mit Wind oder Luft aufſchwellen, mit der intenſiven Partikel up; ſo wohl eigentlich als figürlich. His rude eſſays encourage him, and bloat him up with praiſe, blähet ihn auf, *Dryd.*

2. Ein Neutrum, aufſchwellen, auflaufen. If a perſon of a firm conſtitution begins to bloat, — his fibres grow weak, anfängt zu ſchwellen.

Bloat, *adi.* Bloated, Blóted, *partic.* aufgeſchwellen, aufgelaufen; ingleichen figürl. aufgeblaſen.

Bloatedneſs, Blótedneſs, *ſubſt.* das Schwellen, der Schwulſt, Geſchwulſt.

† Blobber, *ſubſt.* in einigen Provinzen, eine nichtswerthe Sache, wie a bubble, ein Pfifferling.

Blóbber-

Digitized by Google

Blóbber-lip, *ſubſt.* (ſ. Blub,) eine ungewöhnlich dicke Lippe.

Blóbber-lipped, Blób-lipped, *adi.* dicke Lippen habend.

Blób-cheeked, *adi.* (ſ. Blub,) ungewöhnlich dicke Backen habend, pausbäckig.

Blób-lipped, *adi.* ſ. Blóbber-lipped.

Block, *ſubſt.* (deutſch **Block**, fr. bloc.) 1) Ein ſtarkes unförmliches Stück Holz, welches mehr dick als lang iſt, ein Block, oft auch ein Kloß. Dahin gehöret der Block, worauf Verbrecher enthauptet werden. To came to the block, auf den Block kommen, enthauptet werden. Ingleichen die Hutform; da denn einige alte Schriftſteller, z. B. Shakeſpeare block für den Hut ſelbſt gebrauchen. In weiterer Bedeutung, eine jede unförmliche ſchwere Maſſe. Homer's apotheoſis conſiſts of a groupe of figures, cut in the ſame block of marble, die aus einem und eben demſelben Blocke oder Stücke Marmor gehauen worden. The printers ink-block, der Reibeſtein zu der Druckerfarbe. 2) In der Schiffahrt heiſſen die ſtarken Hölzer, worin die Rollen oder Scheiben gehen, über welche die Seile und Leinen gezogen werden, blocks, Blöcke, daher auch dieſe Rollen ſelbſt oft mit dieſem Namen beleat werden. 3) Ein Hinderniß. To caſt a block in one's way, jemanden ein Hinderniß verurſachen. No crime is block enough in our way to ſtop our flight. 4) Ein plumper unwiſſender und ungeſchickter Menſch, ein Kloß, ſonſt auch a blockhead.

to Block, *v. act.* (fr. bloquer.) 1) Einſchließen, den Ausgang hindern, gemeiniglich mit up. To block up a town, ſie einſchließen, blockiren. Aber auch nicht ſelten ohne up. They block the caſtle kept by Bertram, *Dryden.* 2) Hemmen, hindern, verſtopfen. To block the trade, die Handlung hemmen.

Blockáde, *ſubſt.* (fr. bloquade,) die Einſperrung oder Einſchließung mit Truppen, die Blockade. The blockade of a town.

to Blockáde, *v. act.* wie to Block, einſchließen. Huge bales of Britiſh cloth blockade the door, *Pope.*

Block-head, *ſubſt.* ein plumper, ungeſchickter, unwiſſender Menſch, ein Kloß, ſ. Block 4.

Block-headed, *adi.* dumm. A blockheaded boy.

Block-houſe, *ſubſt.* ein Blockhaus, ein von über einander gelegten Baumſtämmen aufgeführtes Gebäude zur Vertheidigung.

Blócking, *ſubſt.* das Einſperren, Einſchließen, Hemmen.

Blóckiſh, *adi.* von Block 4. dumm, ungeſchickt, mit ſtumpfen und langſamen Verſtandeskräften begabt.

Blóckiſhly, *adv.* dummer, ungeſchickter Weiſe.

Blóckiſhneſs, *ſubſt.* Dummheit, träger und ſtumpfer Verſtand.

Blóck-tin, *ſubſt.* in der Handlung, reines noch unverarbeitetes Zinn in Blöcken, ſo wie es aus den Schmelzhütten kommt, Blockzinn.

Blóck-wood, *ſubſt.* im gemeinen Leben, ein Name des Färbeholzes aus der Bay Campeche, des Campecheholzes, weil es in Blöcken gebracht wird; auch Log-wood.

Blómary, *ſubſt.* (ſ. Bloom 4.) das erſte Feuer in den Eiſenhämmern, durch welche das Eiſen gehet, nachdem es aus ſeinen Erzen geſchmelzet worden: vielleicht das, was in den deutſchen Eiſenhämmern das Friſchfeuer heißt.

** Blónket, *ſubſt.* ein Wort, welches nur bey dem Spenſer vorkommt. Our blonket livery's; wo es vermuthlich für blanket ſtehet.

Blood, Bloud, *ſubſt.* (blodd, angelſ. blod, deutſch **Blut**.) 1) Das Blut. To ſtop the blood, das Blut ſtillen. It ſhould make our blood to riſe in our faces, das ſollte uns billig ſchamroth machen. To be let blood, zur Ader laſſen. He killed him in cold blood, mit kaltem Blute. My blood began to riſe, ich ward aufgebracht, entrüſtet. My blood was up, ich war zornig. To breed ill blood, böſes Geblüt machen, die Gemüther verbittern. * For his blood, um alles in der Welt willen, wenn es auch das Leben koſtet. I cannot for my blood do it, ich kann es unmöglich thun. 2) Unrechtmäßig vergoſſenes Blut, Mord, Todſchlag. I will have blood; they ſay blood will have blood, *Shakeſp.* 3) Der körperliche oder ſinnliche Theil des Menſchen; in der bibliſchen Schreibart. Fleſh and blood, Fleiſch und Blut. 4) Abſtammung, Herkunft, nahe Verwandtſchaft. The princes of the blood, Prinzen vom Geblüt. Thou art my fleſh, my blood, my daughter, *Shakeſp.* du biſt mein Fleiſch und Blut. As many and as well born bloods as thoſe, ſtand in his face, *id.* The whole blood is preferred to the half blood, leibliche oder vollbürtige Kinder gehen den Stiefkindern vor. Give us a prince of thy blood, von deinem Blute. Beſonders hohe Herkunft, vornehme Geburt. I am a gentleman of blood and breeding, von guter Familie und Geburt. A diſtemper that runs in the blood, welche in einer Familie erblich iſt. 5) Das Leben. Shall I not now require his blood

at your hand, ſein Blut, 2 *Sam.* 6) Ein hitziger lebhafter Menſch. The news put divers young bloods into ſuch a fury, &c. verſchiedene raſche junge Leute. 7) Figürlich und dichteriſch, der Saft eines jeden andern Dinges. The blood of grapes, der Saft der Trauben.

to Blood, Bloud, *v. act.* 1) Mit Blut beſudeln, blutig machen. 2) An Blut gewöhnen, auf Blut erpicht machen, wie z. B. ein Jagdhund iſt. Let none ever ſay, that ye were blooded in a yielded prey, darauf erpicht, *Spenſer.* They were much blooded one againſt another, ſehr wider einander erbitzt. 3) Erhitzen, aufbringen. The auxiliary forces of French and Engliſh were much blooded one againſt another, *Bacon.* 4) Zur Ader laſſen.

Blood-bóltered, *adj.* mit Blut beſpritzt. The blood-boltered Banquo ſmiles upon me, *Shakeſp.*

Blood-flówer, *ſubſt.* 1) Eine Art des Ampfers, der das Blut ſtillet, Blutkraut, Rumex patientia *Linn.* 2) Eine afrikaniſche Pflanze mit blutrother Blume, Haemanthus *Linn.* 3) Vielleicht auch das Geranium ſanguineum *Linn.* Blutwurz, ſ. Blood-wort.

Blood-guíltineſs, *ſubſt.* die Schuld unrechtmäßig vergoſſenen Blutes, die Blutſchuld.

Blóod-hot, *adj.* nicht heißer als das Blut, laulich, auch blood-warm.

Blóod-hound, *ſubſt.* 1) Bey den Jägern, ein Hund, welcher darauf abgerichtet iſt, der Schweißſpur eines angeſchoſſenen Wildes zu folgen, der Schweißhund. 2) Figürlich, ein grauſamer blutgieriger Menſch, ein Bluthund.

Blóodily, *adv.* (ſ. Bloody,) blutgieriger, blutdürſtiger Weiſe.

Blóodineſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man blutig iſt. 2) Blutdurſt, Blutgier.

Blóoding, Blouding, *ſubſt.* eine Blutwurſt, ingleichen ein Blut-Pudding, ſ. Blood-pudding.

Blóodleſs, *adj.* 1) Kein Blut habend, blutlos. 2) Des Blutes, d. i. des Lebens beraubt, leblos. The bloodleſs carcaſe of my Hector ſold, *Dryd.* 3) Ohne Blutvergießen, unblutig. A bloodleſs conqueſt.

to Blood-létter, *v. neutr.* zur Ader laſſen, Blut laſſen, ſonſt auch to blood, to bleed.

Blood-létter, *ſubſt.* derjenige, welcher andere zur Ader läſſet; ſonſt auch Bleeder.

Blood-létting, *ſubſt.* das Aderlaſſen.

Blood-púdding, *ſubſt.* ein mit Blut gemachter Pudding.

Blóod-red, *adj.* blutroth, ſo roth wie Blut.

Blóod-ſhed, *ſubſt.* das Blutvergießen. A man under the tranſports of a vehement rage, paſſes a different judgment upon murder and bloodſhed, from what he does, when his revenge is over, *South.* Ingleichen Niederlage, Blutvergießen. Of wars and bloodſhed — I could foretel, *Dryd.*

Blood-ſhédder, *ſubſt.* derjenige, welcher unrechtmäßiger Weiſe Blut vergießt, ein Mörder.

Blóod-ſhot, Blood-ſhótten, *adj.* von Blute aufgeſchwollen, damit ungewöhnlich angefüllet; ingleichen vollblütig.

And that the winds their bellowing throats would try,
When redd'ning clouds reflect his bloodſhot eye, *Garth.*

Blóod-ſtone, *ſubſt.* ein blutrother Eiſenſtein, Blutſtein.

Blóod-ſucker, *ſubſt.* 1) Ein Blutigel und jedes Inſect, welches Blut ſauget. 2) Ein blutgieriger, blutdürſtiger, grauſamer Menſch.

Blóod-thirſty, Blóod-thirſter, *adj.* blutdürſtig, begierig Blut zu vergießen.

Blóod-veſſel, *ſubſt.* zum Aufenthalt und Fortleitung des Blutes beſtimmte Gefäße in den thieriſchen Körpern, ein Blutgefäß.

Blóod-warm, *adj.* wie blood-hot, lauwarm, ſo warm wie das Blut.

Blód-wit, *ſubſt.* eine Geldſtrafe, welche ehedem für vergoſſenes Blut entrichtet wurde, Blutgeld.

Blóod-wort, *ſubſt.* Blutwurz, ſo wohl das Geranium ſanguineum *Linn.* als auch die Tormentill, Tormentilla *Linn.* welche letztere das Blut ſtillet.

Blóody, *adj.* 1) Mit Blut befleckt, blutig. 2) Grauſam, blutdürſtig, ſo wohl von Perſonen, als Sachen. The war, that bloody art. Proud Nimrod firſt the bloody chace began, *Pope.* 3) Wo viel Blut vergoſſen wird, blutig. A bloody fight, ein blutiges Treffen.

Blóody-flux, *ſubſt.* die rothe Ruhr.

Blóody-minded, *adj.* blutgierig, blutdürſtig.

Bloom, *ſubſt.* (deutſch Blume.) 1) Die Blume, die Blüthe, welche vor der Frucht hergehet, ſ. Bloſſom. 2) Der viel verſprechende Zuſtand, da ein Ding merklich zu höherer Reife, zu höhern Vollkommenheiten fortſchreitet, die Blüthe. My youth in bloom, your age in its decay, die blühende Jugend, *Dryden.* 3) Der bläuliche Ueberzug auf den Pflaumen und Weintrauben. 4) Auf den Eiſenhämmern, eine Maſ-

Digitized by Google

Maſſe Eiſen zwey Fuß im Quadrat, welches zu Stabeiſen u. ſ. f. verſchmiedet wird; vermuthlich das, was auf den deutſchen Eiſenhämmern ein Deuling, ein Deul, (eigentlich ein Theil) heiſſet. S. auch Blomary.

to Bloom, *v. neutr.* 1) Blühen. The firſt time a tree blometh. 2) Als Blumen hervor bringen. Rites and cuſtomes, now ſuperſtitious, when the ſtrength of virtuous affection bloomed them, no man could juſtly have condemned as evil, erzeuget, hervor bringet. 3) Sich im Stande der Jugend und des ſteigenden Wohlſtandes befinden, blühen. Blooming grace, blühender Reitz.

Beauty, frail flow'r, that ev'ry ſeaſon fears,
Blooms in thy colours for a thouſand years, *Pope.*

Blóomy, *adj.* voll von Blumen, blumig.

Blóoming, *ſubſt.* das Blühen.

** Blore, *ſubſt.* das Blaſen, beſonders des Windes. Thoſe two winds, tumbling clouds in heaps, uſhers to either's blore, *Chapman.*

Bloſſom, *ſubſt.* (angelſächſ. bloſme,) die Blüthe, an den Gewächſen. Man braucht es ſo wie Bloom und das Deutſche Blüthe nur von ſolchen, welche nicht wegen ihrer Schönheit vorzüglich geſchätzt, ſondern bloß als Vorbothen der folgenden Frucht angeſehen werden, zum Unterſchiede von Flower.

to Blóſſom, *v. neutr.* wie to Bloom 1, blühen. The bloſſoming time, die Blüthzeit.

Blóſſoming, *ſubſt.* das Blühen.

to Blot, *verb.* (fr. blottir.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, Flecken machen. The paper blots, es ſchlägt durch.

2. Ein Activum. 1) Ausſtreichen, was geſchrieben iſt, ausradiren, gemeiniglich mit out. To blout out words, ausſtreichen. 2) Auslöſchen, vernichten. One act like this blots out a thouſand crimes, *Dryd.* 3) Kleckſen, Kleckſe auf dem Papiere machen. Pens overfull of ink, will ſooner blot, than make any fair letter, *Aſcham.* Ingleichen beſchmutzen, beflecken, beſudeln. To blot a cloth, beflecken. Here are a few of the unpleaſant'ſt words that ever blotted paper, beſudelt haben, *Shakeſp.* 4) Verunſtalten, ſchänden. That blots thy beauty. Blot not thy innocence with guiltleſs blood, *Rowe.* 5) Verdunkeln. How earth blots the moon's gilded wane, *Cowley.*

1. Blot, *ſubſt.* (von dem vorigen.) 1) Die Ausſtreichung geſchriebener Worte. Make of all an univerſal blot, ſtreiche es alles aus. 2) Ein Klecks auf dem Papiere, ein Dintenfleck. A blot, oder blot with ink. Ingleichen ein Flecken überhaupt. 3) Ein Flecken an dem guten Namen, ein Schandfleck, Vorwurf, Makel. A lie is a foul blot in a man. A blot of honour.

2. Blot, *ſubſt.* (vermuthlich von dem Deutſchen bloß, Blöße.) im Triktrack und andern Bretſpielen, ein zum Nachtheil unbedeckt gelaſſener Stein, eine Blöße. To hit a blot, eine Blöße decken.

Blotch, *ſubſt.* (von to bloat,) eine Blatter auf der Haut, eine Finne, kleiner Schwären. Spots and blotches, of ſeveral colours and figures, ſtraggling over the body; ſome are red, others yellow, or black, *Harvey.*

1. to Blóte, aufſchwellen, aufblaſen, ſ. Bloat.

2. to Blóte, *v. act.* im Rauche dörren, räuchern. Bloted herrings, geräucherte Heringe, Bücklinge, welche auch red herrings heiſſen.

Blótedneſs, *ſubſt.* ſ. Bloatedneſs.

Blóting, *ſubſt.* das Räuchern.

Blótted, *partic.* von to blot, welches ſ. Blotted out, ausgeſtrichen. Blotted lineaments, grobe Züge.

Blótting, *ſubſt.* (von to blot,) das Ausſtreichen, Auslöſchen, Vernichten, Beklecken, Schänden u. ſ. f.

Blotting-paper, *ſubſt.* Löſchpapier.

Blout, Blut, ſ. Blood.

Blóuding, Blutwurſt, ſ. Blooding.

1. Blow, *ſubſt.* (von to blow 1, deutſch bläuen.) 1) Die Handlung, da man ſchlägt, ingleichen, ein Schlag, Streich, Stoß. Without a blow, oder without ſtriking a blow, ohne einen einigen Schlag. To make a blow, at a thing, nach etwas ſchlagen. To come to handy blows, handgemein werden. 'Tis but word and a blow with him, er ſchlägt den Augenblick aus. 2) Der Todesſtreich, der tödtliche Schlag. Aſſuage your thirſt of blood, and ſtrike the blow, *Dryd.* 3) Eine feindſelige Handlung, da denn blows oft den Krieg, ein Gefecht, bedeutet. Be moſt abated captives to ſome nation that won you without blows, ohne alle Feindſeligkeiten, *Shakeſp.* 5) Ein plötzliches Uebel. The blows of the fortune, Streiche des Schickſales. People is broken with a grievous blow, *Jerem.* 6) Eine einzele Handlung, eine plötzliche Begebenheit, ein Streich. If they are once defeated, they loſe a province at a blow, *Dryden.* 7) At a blow, plötzlich, auf einmahl. 8) Derjenige Stich der Fliegen, mit welchem ſie ihre

Eyer in das Fleiſch andrer Thiere legen. I much fear, leſt with the blows of flies, his braſs inflicted wounds are fill'd, *Chapman*.

2. Blow, *ſubſt.* (deutſch blühen, ſ. 3. to Blow,) der Zuſtand, da ein Gewächs blühet, die Blüthe. Roſes in blow, aufgeblühete Roſen.

1. to Blow, *v. irreg.* Prät. blew, Partic. blown, (ſ. 1. Blow 7,) mit den Fliegeneyern verunreinigen, beſchmeiſſen, ſo auch blow, von dem veralteten blow, ſchmeiſſen, ſchlagen. Let the water-flies blow me into abhorring, *Shakeſp.*

2. to Blow, *v. neutr. irreg.* wie das vorige, (angelſ. blowan, deutſch blühen,) blühen, wie to bloom, und to bloſſom. Fair is the kingcup that in meadow blows, *Gray.* For thee Idume's ſpicy foreſts blow, *Pope.*

3. to Blow, *verb. irreg.* wie das vorige, (angelſ. blawan, deutſch blähen.) Es iſt:

I. Ein Neutrum. 1) Eigentlich, blaſen, wehen. At his will the ſouth-wind bloweth, bläſet der Südwind, *Eccleſ.* When the wind bloweth not ſouth, *Bacon.* Blowing weather, windiges Wetter. The ſtorm blew over, der Sturm legte ſich.

By the fragrant winds that blow
O'er th' Elyſian flow'rs, *Pope.*

Da es denn auch oft unperſönlich gebraucht wird. It blews, der Wind gehet. It blew a terrible tempeſt at ſea, es war ein ſchrecklicher Sturm zur See. It it blows a happy gale. 2) Schnauffen, ſtark athmen, Here is Mrs. Page at the door, ſweating and blowing, and looking wildly, ſchnauffend, *Shakeſp.* 3) Auf einem Inſtrumente blaſen, ohne Accuſativ. The prieſts ſhall blow with the trumpet, die Trompete blaſen, in die Trompete ſtoßen, *Joſ.* When ye blow an alarm, wenn ihr Lärm blaſet, *Num.* 4) Auf ſolche Art geblaſen werden. Nor with leſs dread the loud ethereal trumpet from on high 'gan blow, erſchallete. There let the prating organ blow, *Milton.* 5) To blow over, kraftlos, ohne Wirkung vorüber gehen. Storms, though they blow over divers times, yet may fall at laſt, *Bacon.* Thoſe clouds being now happily blown over, *Denham.* 6) To blow up, auffliegen, das iſt, von Schießpulver in die Luft geſprenget werden. Some of the enemy's magazines blew up.

II. Ein Activum.

1. Eigentlich. 1) Durch Blaſen eine Handlung vornehmen, durch Wehen fort bewegen, durch die Gewalt des Windes forttreiben; oft mit einer Partikel, welche die Richtung näher beſtimmt. To blow hot and cold out of the ſame mouth, heiß und kalt aus einem Munde blaſen. To blow his nail, in die Hände blaſen, ſich zu erwärmen. To blow bubbles with water, Blaſen im Waſſer aufblaſen. What good wind blow you hither, welcher guter Wind hat euch hierher gebracht? To blow up, in die Höhe blaſen, ingleichen aufblaſen. To blow up a bladder, eine Blaſe aufblaſen. To blow up, anblaſen, anfachen, ſowohl eigentlich als figürlich. To blow up the city in a tumult, einen Auflauf in der Stadt erwecken. His preſence ſoon blow up the unkindly fight, *Dryd.* To blow down, niederwehen. To blow away, wegwehen. To blow off, abwehen, abblaſen. To blow out, ausblaſen, auswehen. To blow out a candle, ausblaſen. To blow over, vertreiben, wegwehen. Ingleichen anblaſen, ohne Präpoſition. To blow the coals, anblaſen. Desgleichen aufblaſen. To blow a bladder. Their iniquities are full blown, fig. ſind auf das höchſte geſtiegen. 2) Ein muſikaliſches Inſtrument blaſen. To blow the trumpet, die Trompete blaſen, in die Trompete ſtoßen. 3) To blow the noſe, ſich ſchnäuzen.

2. Figürlich. 1) Aufblähen, aufblaſen, im figürlichen Verſtande. No blown ambition doth our arms incite, kein aufgeblaſener Ehrgeiz, *K. Lear.* To blow up, mit Stolz erfüllen, aufblaſen. Blown up with the conceit of his merit. 2) To blow up, mit Schießpulver in die Luft ſprengen. To blow up a rock, ſprengen. To blow up a mine, ſie ſpringen laſſen. Nach einer noch weitern Figur, iſt to blow up one, ihn zu Grunde richten, ihn ruiniren. 3) Ausbreiten, verbreiten, von Gerüchten und Nachrichten. Through the court his courteſy was blown, *Dryden.* 4) To blow upon, abnutzen. He will whiſper an intrigue that is not yet blown upon by common fame. A paſſage in an old author, that is not blown upon, welche noch nicht gebraucht, abgenutzt iſt. 5) * To blow one up, ihn in üblen Ruf bringen, verſchreyen.

Blówer, *ſubſt.* (von 3. to Blow,) derjenige, der da bläſet; beſonders ein Zubläſer, ingleichen ein Zinnſchmelzer, Arbeiter in der Zinnhütte, eigentlich der das Zinn vermittelſt des Gebläſes ausſchmelzet.

Blówing, *ſubſt.* die Handlung der Zeitwörter to Blow, das Blühen, Blaſen, Wehen u. ſ. f.

Blown, das Partic. Paſſ. von den Zeitwörtern to Blow, w. ſ.

Digitized by Google

Blówpoint, *ſubſt.* das Spielwerk eines Kindes, die Puppe, das Kinderſpiel, vermuthlich ſo wie Buſhpin. Shortly boys ſhall not play at ſpancounter or blowpoint, *Donne.*

Blowth, *ſubſt.* (von 2. to Blow,) die Blüthe. To be in the blowth, in der Blüthe ſtehen, blühen, ſ. auch 2. Blow das Subſt. und 2. Blue.

Blówze, *ſubſt.* (vielleicht vom Deutſchen plutzig.) ein plumpes dickbäckiges junges Weibesbild.

Blówzy, *adi.* von der Sonne verbrannt, ſchwarzbraun.

Blub, *adi.* aufgeſchwollen, aufgeblaſen, ſ. Blob-cheeked.

Blúbber, *ſubſt.* 1) Der Theil des Wallfiſches, welcher den Thran enthält, der Speck; zuweilen auch wohl der Thran ſelbſt. 2) Eine Art ſchwammiger aufgeblaſener Seefiſche, die Seelunge.

to Blubber, *v. act. et neutr.* ſich die Backen von vielem Weinen aufſchwellen. Even ſo lies ſhe blubb'ring and weeping, weeping and blubb'ring, *Shakeſp.* A boy that was blubbering, welcher heulte. Fair ſtreams repreſent unto me my blubber'd face, *Sidney*, mein von Weinen aufgeſchwollenes Geſicht.

Blubbered, *adi.* aufgeſchwollen, dick, beſonders von den Lippen. Blubbered lips, dicke Lippen.

Blubber-lip, *ſubſt.* eine dicke aufgeſchwollene Lippe.

Blubber-lipped, *adi.* dicke Lippen habend.

Blúb-cheeked, ſ. Blob-cheeked.

Blúdgeon, *ſubſt.* ein kurzer an einem Ende beſchlagener Stock, zur Vertheidigung und zum Angriffe.

Blue, *adi.* (angelſ. blaew, deutſch blau,) eine der ſieben Hauptfarben, blau. True blue, ächtes, ſchönes Blau. Black and blue, braun und blau, ſ. Black. To look blue, fig. beſchämt, verwirrt ausſehen. To look blue upon one, jemanden ſcheel anſehen. A true blue proteſtant, fig. ein ächter, aufrichtiger Proteſtant. It will a blue day with him, das wird ihm ein trauriger Tag ſeyn.

1. Blue, *ſubſt.* die blaue Farbe, das Blau; ingleichen die bläuliche Eiſen- oder Waſſerfarbe.

2. Blúe, *ſubſt.* (von 2. to Blow, blühen,) die Blüthe, im Oberdeutſchen die Blühe, ſ. Blowth.

to Blúe, *v. act.* 1) Blau machen, blauen, blau färben. 2) Figürlich, erſchrecken, beſchämt, beſtürzt machen, im gemeinen Leben verblüffen; am häufigſten im Partic. He was very much blued, er war ſehr beſchämt, verwirrt,

* Blue-ápron, *ſubſt.* (von apron, das Schurzfell.) A blue-apron ſtatesman, ein Handwerker, der ſich mit Staatsſachen bemenget, ein politiſcher Kannegieſer.

Blue-bóttle, *ſubſt.* 1) Eine Art Blumen, ſo wohl die Kornblume, Centaurea Cyanus *Linn.* welche ſonſt auch bottle-flower heißt; als auch eine Art blauer Hyacinthen. 2) Eine Art Fliegen, mit einem groſſen blauen Bauche.

Blue-éyed, *adi.* blaue Augen habend, blauäugig.

Blue-háired, *adi.* blauhaarig. His blue-haired deities, *Milt.*

Blúely, *adv.* mit blauer Farbe, blau. The light burnt bluely, ſchwach, *Swift.* He come of bluely, figürl. er kam ſchlecht weg.

Blúeneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding blau iſt, die blaue Farbe deſſelben.

Blue-mántle, *ſubſt.* einer von den Wapen-Herolden in England, fr. Pourſuivant d'armes.

Bluff, *adi.* ungeſchickt dick, aufgeblaſen. Black-brow'd and bluff like Homer's Jupiter, *Dryden.* * To look bluff, fig. ſich groß machen, groß thun. A bluff look, ein ſtolzer, trotziger Blick.

to Bluffe, *v. act.* die Augen verbinden.

Bluiſh, *adi.* ein wenig blau, bläulich. The bluiſh hills, die bläulichen Hügel.

Bluiſhneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas bläulich iſt, die bläuliche Farbe.

to Blunder, *verb.* (holländ. blunderen) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich gröblich irren, einen Pudel machen. It is one thing to forget matter of fact, and another to blunder upon the reaſon of it, *l'Eſtrange.* To blunder upon a thing, ſich in einer Sache gröblich irren. 2) Stolpern.

> He who now to ſenſe, now nonſenſe leaning,
> Means not, but blounders round about a meaning, *Pope.*

2. Ein Activum. 1) Unbedachtſam unter einander miſchen. He blounders and confounds all theſe together. 2) Unbedachtſam, unbeſonnen ausplaudern. To blunder out a thing.

Blunder, *ſubſt.* ein grober Fehler, im gemeinen Leben ein Pudel, ein Bock, ein Schnitzer. A blunder in chronology, wider die Zeitrechnung.

Blunder-buts, *ſubſt.* eine große Muskete, welche mit mehrern Kugeln zugleich geladen wird, und wo der Schuß nur durch einen Zufall treffen kann. Man hat Selbſtſchüſſe

ſchüſſe von dieſer Art. * A mere blunder-buſs, ein ungeſchickter unbeſonnener Menſch.

Blúnderer, *ſubſt.* derjenige, welcher leicht grobe und unverzeihliche Fehler macht, ein Sudeler, Dummkopf.

Blúnder-head, *ſubſt.* ein einfältiger ungeſchickter Menſch, ein Dummkopf.

Blúndering, *ſubſt.* das Fehlen auf eine grobe Art: ingleichen, Unvorſichtigkeit, Unbeſonnenheit.

Blúnket, *ſubſt.* eine Art einer hellblauen Farbe.

Blunt, *adi.* 1) Nicht ſcharf, ſtumpf. A blunt ſword, ein ſtumpfer Degen. To grow blunt, ſtumpf werden. 2) Stumpf, dem Verſtande nach, dumm. 3) Plump, bäueriſch, rauh von Sitten. The mayor of the town came to ſeize them in a blunt manner, auf eine rauhe, grobe Art, *Wott.* Blunt truths more miſchief than nice falſehoods do, *Pope.* 4) Nicht zierlich, plump. A blunt invention, eine plumpe Erfindung. To uſe two many circumſtances ere one come to the matter is weariſome; to uſe none at all, is blunt, *Bacon.* 5) Gerade zu im Reden, derb. 6) Schwer durchdrungen zu werden. I find my heart hardened and blunt to new impreſſions, ſtumpf, verhärtet, *Pope.*

Blunt, *ſubſt.* ein Rappier, vielleicht weil es ſtumpf iſt; ſonſt auch Foil.

to Blunt, *v. act.* 1) Stumpf machen. 2) Eine Empfindung oder Gemüthskraft ſchwächen, unterdrücken. Blunt not his love, ſchwäche nicht, *Shakeſp.* To blunt the pain, den Schmerz lindern, ſtillen. To blunt the appetite, die Begierde unterdrücken.

Blúntiſh, *adi.* ein wenig ſtumpf, plump, ungeſchickt.

Blúntly, *adu.* auf eine ſtumpfe Art; ingleichen figürlich, plumper Weiſe, gerade zu.

Blúntneſs, *ſubſt.* 1) Mangel der Schneide oder Spitze, der Zuſtand, da etwas ſtumpf iſt. 2) Fig. Rauheit der Sitten, rohe Aufrichtigkeit, Plumpheit.

Blúnt-witted, *adi.* ſtumpf von Verſtande, dumm, plump.

Blur, *ſubſt.* ein Flecken, Klecks; ingleichen figürlich, ein Schandfleck. Man, once fallen, was nothing but a great blur; a total univerſal pollution, *South.*

to Blur, *v. act.* 1) Beflecken, beſudeln.

Sarcaſms may eclipſe thine own,
But cannot blur my loſt renown,
Hudibr.

2) Verdunkeln, auslöſchen. Time hath nothing blurr'd thoſe lines of favour, *Shakeſp.* Such an act, that blurs the grace and bluſh of modeſty, *Shakeſp.*

to Blurt, *v. act.* (eine Onomatopöie,) unbedachtſam, unbeſonnen heraus ſagen, mit etwas heraus platzen; gemeiniglich mit dem intenſiven out.

They bluſh if they blurt out, ere well aware,
A ſwan is white, or Queerſbury is fair, *Young.*

to Bluſh, *verb* (holländ. bloſen, von blühen, Blut.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Vor Scham roth werden, errothen; mit at vor der Urſache der Scham. Bluſh then, but bluſh for your deſtructive ſilence, *Smith.* He bluſhes as red as fire, er ward ſo roth als ein Feuer. To bluſh at his vices, ſich ſeiner Laſter ſchämen. He bluſh'd at him. 2) Eine rothe oder andere angenehme Farbe haben, blühen. But here the roſes bluſh ſo rare, hier röthen die Roſen ſo ſelten, *Craſhaw.* Along thoſe bluſhing borders, bright with dew, *Thomſon.*

2. ** Ein Activum, erröthen machen, roth machen; eine veraltete Bedeutung. To bluſh and beautify the cheek again, *Shakeſp.*

Bluſh, *ſubſt.* 1) Die Röthe, rothe Farbe. 2) Beſonders die Schamröthe. A bluſh appears upon her face. To put one to the bluſh, jemanden ſchamroth machen, ihn beſchämen. 3) Eine unvermuthete, plötzliche Erſcheinung. At firſt bluſh, bey dem erſten Anblicke, im erſten Anfange. To get a bluſh of a thing, etwas nur ein wenig ſehen.

Blúſhing, *ſubſt.* das Erröthen, die Schamröthe. Shame cauſeth bluſhing; bluſhing is the reſort of the blood to the face.

Blúſhy, *adi.* röthlich. Bloſſoms of apples are bluſhy and ſmell ſweet. — Stratonica entering, moved a bluſhy colour in his face.

to Bluſter, *v. neutr.* (von to bluſh.) 1) Brauſen, wie der Sturm. Bluſt'ring Aeolus. Bluſtering weather, ungeſtümes Wetter. 2) Wüthen, toben, poltern, ein ungeſtümes Geräuſch machen. My heart's too big to bear this, ſays a bluſtering fellow. Virgil had the majeſty of a lawful prince, and Statius only the bluſtering of a tyrant, *Dryd.* 3) Prahlen, groſsſprechen. A bluſtering ſtyle, ein ſchwülſtiger Styl.

Blúſter, *ſubſt.* 1) Das Brauſen des Sturms, der Sturm ſelbſt. The ſkies look grimly, and threaten preſent bluſters, *Shakeſp.* 2) Geräuſch, Tumult, das

Digitized by Google

das Toben. The bluſter of the brazen trumpet. 3) Wuth, Ungeſtüm. Thoſe kin, which in the bluſter of thy wrath muſt fall, *Shakeſp.* 4) Geräuſch, Aufhebens. A coward makes a great deal more bluſter than a man of honour, *l'Eſtrange.*

Blúſterer, *ſubſt.* derjenige, welcher viel Geräuſch, vielen Lärmen macht; ingleichen ein Großſprecher, Prahler.

Blúſtering, *ſubſt.* das Brauſen, Toben, Poltern u. ſ. f.

Blúſtrous, *adi.* geräuſchvoll, lärmend, ungeſtüm.

* Bo, *interi.* welche gebraucht wird, Schrecken zu verurſachen; ein natürlicher Laut, wie das Deutſche buh! und gewiß nicht eine Anſpielung auf einen alten furchtbaren nordiſchen Held, Namens Bo, wie Johnſon und andere wollen. * He can't ſay bo! to a gooſe, er kann keine Gans verjagen.

Bóar, *ſubſt.* (angelſ. Bar, deutſch Bier, Eber,) ein ungeſchnittenes Schwein männliches Geſchlechtes, ein Eber. A wild boar, ein wildes Schwein.

Board, *ſubſt.* (Goth. baurd, Deutſch Bord.) 1) Ein Bret. With the ſaw they ſundred trees in boards and planks. A falling-board, eine Falle, ein Fallbret. A cheſs-board, ein Schachbret. 2) Ein Tiſch, Walliſ. *burdd.* To ſit at the board, am Tiſche, an der Tafel ſitzen. My ghoſt ſhall thee attend at board and bed, *Denham.* Pan guard thy flock, and Ceres bleſs thy board, *Prior.* To deal above-board, figürl. unverſteckt, ohne Betrug handeln, eine Anſpielung auf die Kunſtgriffe der Taſchenſpieler unter dem Tiſche. Daher 3) figürlich, Unterhalt, Koſt; im Deutſchen gleichfalls der Tiſch. To put out a child to board, ein Kind in die Koſt geben. 4) Die Tafel, an welcher ein Gericht, oder eine Rathsverſammlung ſitzt. A member of the board, ein Glied des Rathes. Both better acquainted with affairs, than any other who ſat then at that board, im Gerichte, im Rathe. The council-board, der königliche geheime Rath. I wiſh the king would be pleaſed ſometimes to be preſent at that board, im Gerichte, in dem Rathe. 5) Der Rand des Schiffes, der Bord. To caſt over board, über Bord, d. i. aus dem Schiffe werfen. On board, an Bord, d. i. auf das Schiff, auf dem Schiffe. To be on board, auf dem Schiffe ſeyn. Now board to board the rival veſſels row, *Dryd.* To be above board, ſicher, geborgen ſeyn.

to Board, *verb.* Es iſt:

I. Ein Activum.

1. Von board, ein Brett, mit Bretern oder Dielen belegen, dielen, täfeln. To board a room. The boarded bottom of a bed-ſtead, der mit Bretern belegte Boden einer Bettſtelle.

2. Von board, der Tiſch und figürlich die Koſt. 1) In die Koſt geben oder thun, an jemandes Tiſch verdingen. 2) In die Koſt nehmen, den Tiſch geben.

3. Von board, der Schiffsrand, und das Schiff ſelbſt. 1) Ein Schiff mit Gewalt erſteigen, es entern, fr. border. I boarded the king's ſhip, *Shakeſp.* 2) Angreiffen, ingleichen jemanden antreten, anreden, ſich zu jemanden machen, franz. aborder. I'll board him preſently, *Shakeſp.*

II. Ein Neutrum, von board, der Tiſch, die Koſt, bey jemanden in der Koſt ſeyn, Tiſch und Wohnung bey ihm haben. We are ſeveral of us, who board in the ſame houſe, *Spect.* As we at firſt did board with thee, *Herb.*

Boarder, *ſubſt.* ein Koſtgänger, der bey jemanden für Bezahlung den Tiſch hat.

Boárding, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to board in allen Bedeutungen, das Täfeln, Ausdielen, Entern u. ſ. f. The boarding a ſhip, das Entern eines Schiffes.

Boárding-houſe, *ſubſt.* ein Koſthaus, ein Haus, wo man für Geld wohnen und ſpeiſen kann.

Boárding-place, *ſubſt.* wie das vorige.

Boárding-ſchool, *ſubſt.* eine Schule, wo Kinder nicht allein Unterricht, ſondern auch Wohnung und Koſt bekommen, eine Penſion; am häufigſten von weiblichen Schulen dieſer Art.

Boárd-wages, *ſubſt. plur.* das Koſtgeld, welches man einem Bedienten anſtatt des Tiſches gibt.

Bóariſh, *adi.* (von boar,) ſäuiſch, viehiſch, im höchſten Grade unreinlich, grob und unvernünftig.

Boár-pig, *ſubſt.* (von boar,) ein junger Eber.

Boár-ſpear, *ſubſt.* ein Spieß mit einem Knebel zur wilden Schweinsjagd, ein Schweinsſpieß, eine Schweinsfeder.

to Boaſt, *verb.* (behſt, Walliſ. boſt.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich rühmen, gemeiniglich mit of, zuweilen auch mit in. The ſp'rits beneath, whom I ſeduc'd, boaſting I could ſubdue th' Omnipotent, *Milton.* 2) Prahlen, großſprechen. For I know the forwardneſs of your mind, for which I boaſt of you to them of Macedo-

Digitized by Google

cedonia, 1 *Cor.* 3) Sich ſelbſt erheben, ruhmredig ſeyn. Thus with your mouth you have boaſted againſt me, *Ezech.*

2. Ein Activum. 1) Mit Worten erheben, groß von etwas ſprechen, mit dem Accuſativ. Leſt bad men ſhould boaſt their ſpecious deeds, *Milton.* 2) Sich rühmen, als ein Reciprocum. They boaſt themſelves in the multitude of their riches, *Pſ.* Confounded be all them that boaſt themſelves of idols, *Pſ.*

Boaſt, *ſubſt.* 1) Das Rühmen, Großthun, Prangen mit Worten, Großſprechen. To make a boaſt of ſomething, ſich einer Sache rühmen, damit prangen. 2) Die Sache, deren man ſich rühmet, womit man pranget. Great Alcmena, the proud boaſt of fame, *Pope.*

Bóaſter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich ungebührlich rühmet, mit etwas groß thut, ein Großſprecher, Ruhmrediger, Prahler.

Bóaſtful, *adj.* zur Ruhmredigkeit, zum Prahlen geneigt, großſprechend, ruhmredig, prahlhaft.

Bóaſting, *ſubſt.* das Rühmen, Großſprechen, Prahlen.

Bóaſtingly, *adv.* auf eine großſprechende, prahlhafte Art.

Boat, *ſubſt.* (boht, angelſ. bat, deutſch Both.) 1) Ein kleines gemeiniglich unbedecktes Fahrzeug, welches allein durch Ruder fortbewegt wird, ein Both. Ship-boat, ein Both, welches zu einem Schiffe gehöret. Ferry-boat, eine Fähre. 2) Oft führen auch gewiſſe kleine Schiffe dieſen Namen. A paſſage-boat, ein Marktſchiff. A packet-boat, ein Packetboth. A fly-boat, ein Flyboth. An advice-boat, eine Aviſo-Jagd, ein Poſtſchiff.

Boátion, *ſubſt.* (lat. boare,) das Gebrüll, ungeſtümes tobendes Geräuſch. The guns were heard in loud boations, *Derh.*

Bóat-man, Bóats-man, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Both regieret, der Bothsmann.

Boát-ſtaff, *ſubſt.* eine lange Stange, ein Both damit auf ſeichtem Grunde fortzuſchieben; ein Bothshaken.

Bóat-ſwain, *ſubſt.* ein Befehlshaber auf einem Schiffe, welcher das zu einem Schiffe gehörige große Both und zugleich alles Tau- Takel- und Segelwerk eines Schiffes in ſeiner Aufſicht hat. Auf den deutſchen Schiffen heißt er der **Bothsmann.**

Bob, *ſubſt.* der verkürzte Name Robert, welcher auch Bobby lautet.

to Bob, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Schneiden, ſtutzen; in welcher Bedeutung es doch nur ſelten vorzukommen ſcheinet, ſ. Bob-tail. 2) Schlagen, ſchmeiſſen, prügeln. Thoſe baſtard Britons, whom our fathers have in their own land beaten, bobb'd and thump'd, *Shakeſp.* 3) Verſpotten, verhöhnen. 4) Durch Betrug von jemanden erhaſchen. Gold and jewels, that I bobb'd from him, um die ich ihn betrogen, um die ich ihn geſchnellet habe.

2. Ein Neutrum, ſich hin und her bewegen, baumeln. A birthday jewel bobbing at their ear, *Dryd.* Bobbing pearls, *Dryd.*

Bob, *ſubſt.* 1) Etwas das baumelt, beſonders ein Ohrgehänge, auch im Deutſchen eine Ohrbaumel. At each ear a bob. 2) Die Worte, welche am Ende einer Strophe wiederholet werden. To bed, to bed will be the bob of the ſong, *L'Eſtrange.* 3) Ein Schlag. 4) Ein anzügliches Wort, ein Stichelwort, eine Spottrede. A dry bob, ein beiſſender Spott, beiſſende Stichelrede. 5) Eine Stutz-Perrücke.

Bobbin, *ſubſt.* (fr. bobine,) eine Spuhle der Bortenwirker und Spitzenklöppler.

Bobbin-work, *ſubſt.* was mit einer ſolchen Spuhle gearbeitet wird, beſonders Spitzen, Borten. Not netted nor woven with warp and woof, but after the manner of bobbinwork, *Grew.*

Bóbbing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to bob, das Schlagen, Spotten, Schnellen, Baumeln.

Bóbby, *ſubſt.* der verkürzte Name Robert, wofür auch nur Bob üblich iſt.

Bob-cherry, *ſubſt.* (von bob, baumeln, und cherry, Kirſche,) ein Spiel der Kinder, wobey eine Kirſche ſo aufgehänget wird, daß ſie über dem Munde baumelt, Baumelkirſche. Bobcherry teaches at once two noble virtues, patience and conſtancy, *Arbuthn.*

Bób-ſtay, *ſubſt.* (von ſtay, Stag) auf den Schiffen eine Art Seile am Bugſpriet, Bugſprietsſtag.

Bob-tail, *ſubſt.* ein kurzer abgeſtutzter Schwanz, ein Stutzſchwanz. Zugleich aber, ein damit verſehenes Thier. Ferner, die Spitze an einem Pfeile. * Figürlich, eine Hure.

Bób-tailed, *adj.* einen Stutzſchwanz habend.

Bób-wig, *ſubſt.* eine Stutz-Perrücke, ſonſt auch nur Bob ſchlechthin genannt.

Bócaſine, Boccaſſin, *ſubſt.* eine Art leinenen Zeuges, feiner Buckram, ſiehe Buckram.

Bóckelet, Bóckeret, *ſubſt.* eine Art Habichte mit langen Flügeln.

to Bode, *verb.* (angelſ. bodian.) Es iſt: 1. Ein

Digitized by Google

1. Ein Activum, vorher bedeuten, ſo wohl im guten als böſen Verſtande. This bodes ſome ſtrange eruption to our ſtate, bedeutet, verkündigt uns. A boding prodigy, ein vorher bedeutendes Wunder.

2. Ein Neutrum, eine Vorbedeutung ſeyn, vorher bedeuten, ohne Accuſativ und abſolute. It boded well to you, es war eine gute Vorbedeutung für euch.

Bódement, *ſubſt.* eine Vorbedeutung. Superſtitious girl makes all this bodements, *Shakeſp.*

** to Bódge, *v. neutr.* ſtutzen, ſtecken bleiben, fehlen, beſtürzt werden; ein nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort. With this we charg' again; but out! alas, we bodg'd again. ſ. Boggle, welches üblicher iſt.

Bodice, *ſubſt.* (vermuthlich von body,) eine weibliche mit Fiſchbein verſehene Bekleidung des mittlern Theiles des Leibes, ein Leibchen; ingleichen die Schnürbruſt.

Her bodice half way ſhe unlac'd,
About his arms ſhe ſlily caſt
The ſilken band, and held him faſt,
Prior.

Es wird dafür auch wohl body im Plural gebraucht. A pair of bodies, eine Schnürbruſt.

Bódied, *partic.* (von to body,) mit einem Leibe verſehen; am häufigſten in Compoſitionen. Big-bodied, dickleibig. Strong-bodied, ſtark von Leibe.

Bodikins, Bodlikins, *ſubſt.* (von body,) eine nur bey dem großen Haufen übliche Form, zu verſichern, ſich zu verwundern; ungefähr ſo wie das franz. ventre bleu! und das Deutſche: bey meiner Seele!

Bódileſs, *adj.* keinen Körper habend, unkörperlich.

Bódily, *adj.* 1) Einen Körper habend, körperlich. 2) Zu dem Körper gehörig, darin gegründet, körperlich, leiblich. The bodily eye, das leibliche Auge. Bodily pain, körperliche Strafe. 3) Wirklich, reell. Whatever hath been thought on in this ſtate, that could be brought to bodily act, ere Rome had circumvention, *Shakeſp.*

Bódily, *adv.* körperlich, mit Materie vereinigt. In which the godhead dwells bodily, leiblich, körperlich wohnet. Figürl. * to ſet bodily about a thing, etwas mit allen Kräften unternehmen, alle Kräfte anſtrengen.

Boding, *ſubſt.* (von to bode,) das Vorbedeuten, die Vorbedeutung.

Bodkin, *ſubſt.* (welches gemeiniglich für das Diminut. von body gehalten wird, ob es gleich mit deſſen Bedeutung nichts gemein hat.) 1) Eine Ahle, Prieme. Printers-bodkin, die Ahle der Buchdrucker. 2) Eine Schnürnadel mit einem Oehre, Schnüre u. ſ. f. damit durch ein Loch zu ziehen.

Or plung'd in lakes of bitter waſhes lie,
Or wedg'd whole ages in a bodkin's eye, *Pope.*

3) Eine Haarzange, ein Eiſen die Haare damit zu kräuſeln, das Kräuſeleiſen, die Toppeezange.

Bodlikins, ſ. Bodikins.

Bódwin, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, welcher ohne Zweifel aus Baldwin, Balduin, verderbt iſt.

Bódy, *ſubſt.* (angelſ. bodig.)

1. Der Leib, der Körper, im Gegenſatze der Seele. 1) The body and the ſoul, Leib und Seele. A body well-made, ein wohlgebildeter Körper. A dead body, ein todter Leichnam. Take no thought for your body, what ye ſhall put on, ſorget nicht für euren Leib, *Matth.* They took the body of Saul, and the bodies of his ſons, from the wall, die Leichname, Körper, *Sam.* 2) Figürl. eine Perſon, ein menſchliches Individuum. Unworthy body as I am, ſo ein unwürdiger Menſch ich auch bin, *Shakeſp.* Good may be drawn out of evil, and a body's life may be ſaved, without having any obligation to his preſerver, *l'Eſtrange.* eines Menſchen, jemandes. How does your body do? wie geht es euch? wie befindet ihr euch? I had ſold it for ten ſhillings more, to any body elſe, einem jeden andern. A buſy body, eine geſchäftige Perſon. He is no body at it, er ſchickt ſich nicht dazu, iſt nicht der Mann dazu. A writ to apprehend the body, ein Verhaft-, Captur-Befehl. Daher any body, irgend jemand; not any body, no body, niemand; every body, jedermann; ſome body, jemand.

2. Der größte, ſtärkſte Theil an einem Dinge, der Körper. 1) Eigentlich. The body of a man, der auch trunk heißt, der Rumpf, Leib, zum Unterſchiede von dem Kopfe, Händen und Füßen. A hawk too high in body, der zu groß von Leibe iſt. So auch von andern Dingen. The body of a tree, der Stamm eines Baumes, zum Unterſchiede von den Wurzeln und Aeſten. The body of a church, das mittlere oder Hauptgebäude. The body of a ſhip, of a coach, das Hauptgebäude, der Körper. The body of a river, der Hauptſtrom, zum Unterſchiede von deſſen Armen. The body of a place, die Hauptfeſtung, zum Unterſchiede von den Außenwerken. This city has navigable rivers that run up into the body of Italy, mitten in Italien, in das Herz von

von Italien. 2) A pair of bodies, ein Leibchen, ſ. Bodice. 3) The body of a letter, der Inhalt eines Briefes.

3. Eine vereinigte, verbundene Maſſe oder Menge. 1) The whole body of mankind, das ganze menſchliche Geſchlecht. The politick body, der Staatskorper. The body of the clergy, of the nobility, die ganze Geiſtlichkeit, der geſammte Adel. To form themſelves into a body, ſich vereinigen, zuſammen treten. There were ſo many diſaffected perſons of the nobility, that there might a body ſtart up for the king, eine Partey, eine Verbindung. The parliament went thither in a body, das ganze verſammelte Parlament ging dahin, das Parlament in corpore. A great body of men, ein großer Hauffe Menſchen; ingleichen, ein ſtarkes Corps Truppen. The army was divided into three bodies, in drey Corps. Da es denn auch zuweilen eine Zunft, Geſellſchaft verbundener Perſonen bedeutet. Ingleichen den Haupttheil der Armee, zum Unterſchiede von den Flügeln, der Avant- und Arrieregarde. The van was led by the general; in the body was the king, bey dem Haupt- oder Mitteltreffen. 2) In weiterer Bedeutung auch von lebloſen Dingen, eine Sammlung, ein Syſtem, ein Hauffe. A body of the civil law, eine vollſtändige Sammlung bürgerlicher Geſetze, das Corpus Juris. A body of divinity, ein Syſtem der Theologie. A complet body of hiſtory, eine vollſtändige Geſchichte.

4. Ein Körper überhaupt. 1) In der Geometrie, iſt body und im Deutſchen Körper, eine jede feſte, körperliche Figur. 2) Ein kräftiger, merklicher, korperlicher Theil. A wine of good body, der einen guten Körper, viel Kraft hat. That paper has no body enough, iſt nicht ſtark genug. 3) Eine Subſtanz, ein Körper, zum Unterſchiede von einem andern Körper. Even a metalline body, and therefore much more a vegetable or animal, u. ſ. f. 4) Materie, ein Körper überhaupt, im Gegenſatze eines Geiſtes. 5) In der Engliſchen Bibel bedeutet body auch das Weſen, das wirkliche Ding, zum Unterſchiede von dem Scheine, oder der Vorſtellung. A ſhadow of things to come; but the body is of Chriſt, *Col.*

to Bódy, *v. act.* 1) Mit einem Körper verſehen, in welcher Bedeutung doch nur das Mittelwort üblich iſt, ſ. Bodied. 2) Formen, eine Geſtalt geben. As imagination bodies forth the forms of things unknown, the poet's pen turn them to ſhape, *Shakeſp.*

Body-cloaths, *ſubſt. plur.* eine Pferdedecke.

Bog, *ſubſt.* (franz. bague, Irländ. bog, weich,) ein Moraſt, Sumpf, ein Boden, welcher zu weich iſt, als daß er die Laſt eines Körpers tragen könnte. Through ford and wirlpol, over bog and quagmire, *Shakeſp.*

Bóg-bean, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche in den Sümpfen und Moräſten einheimiſch iſt, Biberklee, Waſſerklee, Menianthes *Linn.*

Bóg-trotter, *ſubſt.* 1) Einer, der in einer moraſtigen Gegend wohnet. 2) Der in unwegſamen Gegenden auf den Raub lauert, ein Buſchklepper.

to Bóggle, *v. neutr.* (eine Onomatopöie, wie ſtutzen.) 1) Stutzen, aus Furcht zurück weichen, zurück treten. We ſtart and boggle at every unuſual appearance. 2) Unſchlüſſig ſeyn, in der Entſchließung wanken, zweiffeln. And never boggle to reſtore the members you deliver o'er, upon demand, *Butl.* 3) Sich verſtellen, häucheln. When ſummoned to his laſt end, it was no time for him to boggle with the world, *Howel.*

Bóggle-boe, *ſubſt.* ein Schreckbild, eine Feldſcheuche.

Bóggler, *ſubſt.* derjenige, welcher leicht ſtutzt und unſchlüſſig wird, ein furchtſamer Menſch.

Bóggy, *adj.* (von Bog, Moraſt,) moraſtig, ſumpfig. A boggy country.

Bóg-houſe, *ſubſt.* das heimliche Gemach, der Abtritt.

Bohéa, *ſubſt.* der indianiſche Name einer Art Thees, zum Unterſchiede von dem grünen Thee; im Deutſchen Thee-Buh.

Bohémia, *ſubſt.* (lat.) Böhmen, ein Land; im gemeinen Leben Bemerland, Bhemerland.

to Boil, *verb.* (fr. bouiller, lat. bullire.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sieden, kochen. He ſaw there boil the firy whirlpools, *Chapman.* To boil away, einkochen. The pot boils, der Topf kocht. To boil over, überkochen. Figürlich ſagt man, he began to boil over with rage, er fing an zu toben. 2) Heiß, ſiedend, brauſend ſeyn, beſonders im figürlichen Verſtande. The boiling youth, die ſiedende, brauſende Jugend. That boiling blood, dieſes wallende, ſiedende Blut. 3) Sich wie ſiedendes Waſſer bewegen. The boiling waves, die brauſenden Wogen. 4) Sich in einem ſiedenden flüſſigen Körper befinden, erweicht zu werden, kochen, ſieden. Fillet of a fenny ſnake, in the cauldron boil and bake, *Shakeſp.* 5) Durch Sieden zubereiten, kochen, ſieden, ohne Accuſativ. Ro-

aſting

Digitized by Google

aſting and boiling are below the dignity of your office.

2. Ein Activum, ſieden, kochen, mit dem Accuſativ. To boil a thing in water, es mit Waſſer kochen. Boiled meat, gekochte Speiſe. To boil to pieces, ſo ſehr kochen, daß es in Stücke zerfällt.

Boil, *ſubſt.* ein Schwären, eine Beule, ſ. Bile.

Bóilary, *ſubſt.* (von to boil,) in den Salzwerken, der Ort, wo das Salz geſotten wird, die Siedehütte, die Siederey.

Bóiler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas kocht. The boilers of ſaltpetre, die Salpeterſieder. 2) Ein Gefäß, worin etwas geſotten wird, der Keſſel.

Boiling, *ſubſt.* das Sieden, oder Kochen.

Bóiling-hot, *adj.* ſiedend heiß.

Boiſterous, *adj.* (holländ. byſter, nieders. bieſter.) 1) Ungeſtüm, brauſend, tobend, heftig. A boiſterous ſtorm, ein wüthender, heftiger Sturm. A boiſterous ſound, ein ungeſtümer Laut. 2) Unruhig, lärmend, heftig. The brute and boiſterous force of violent men, *Milton.* Lucia, I like not that loud boiſterous man, dieſem geräuſchvollen, ungeſtümen Manne, *Addiſ.* A boiſterous youth, ein wilder Knabe.

Bóiſterouſly, *adv.* ungeſtüm, heftig, lärmend.

Bóiſterouſneſs, *ſubſt.* der Ungeſtüm, die Heftigkeit, das Toben.

to Boke, *v. neutr.* (eine Onomatopöie,) ſich wergen, d. i. ſich erbrechen wollen.

Bólary, *adj.* (lat. bolaris,) dem Weſen des Bolus gleich, oder ähnlich, thonartig. ſ. Bole.

Bólbonac, *ſubſt.* (franz. bulbonac,) der Name einer Pflanze, welche auch White-Satten heißt, Mondkraut, Mondraute, Lunaria *Linn.*

Bold, *adj.* (angelſ. bald, altd. bold.) 1) Kühn, keck, furchtlos, unerſchrocken, unverzagt, dreiſt, ſo wohl im guten als böſen Verſtande. A bold ſoldier, ein muthiger, tapfrer Soldat. A bold ſtroke, ein kühner, dreiſter Streich. The wicked flee when no man purſueth, but the righteous are bold as a lion, *Prov* The cathedral church is a very bold work, ein kühnes, dreiſtes Werk. Too bold, zu kühn, zu dreiſt, keck, verwegen. To put on a bold face, ein Herz faſſen, Muth ſchöpfen. I dare be bold to ſay, ich nehme mir die Freyheit zu ſagen. If I may be ſo bold as to ſay, wenn ich ſo frey ſeyn und ſagen darf. He is too bold with the eloquence of the former times, er nimmt ſich in Anſehung derſelben zu viel Freyheit. To make bold, eine ſehr gewöhnliche Redensart, ſich Freyheiten heraus nehmen, ſich die Freyheit nehmen; wofür doch to be bold analogiſcher iſt. I thurſt not make this bold with Ovid, *Dryd.*

And were y' as George a Green,
I ſhall make bold to turn agen, *Hudibr.*

2) Im nachtheiligen Verſtande kühn, d. i. frech, unverſchämt. The figures are bold even to temerity, *Cowley.* Which no bold tales of gods or monſters ſwell, *Waller.* 3) Frey, d. i. dem Geſichte unverdeckt ſtehend, in die Augen fallend. Catachreſes and hyperboles are to be uſed judiciouſly, and placed in poetry, as heightnings and ſhadows in painting, to make the figure bolder, and cauſe it to ſtand off to ſight, hervor ſtechender zu machen, ſie zu heben, *Dryd.* 4) In der Seefahrt, flach, eben. Her dominions have bold acceſſible coaſts, *Howel.* A bold ſhore, eine offene, flache Küſte.

to Bólden, *verb.* 1) Activum, kühn, dreiſt machen, Zuverſicht einflößen; ſ. Imbolden. Quick inventers and fair ready ſpeakers, being boldened with their preſent abilities, &c. 2) Neutrum, kühn, dreiſt werden, Muth ſchöpfen.

Bóld-face, *ſubſt.* ein frecher, unverſchämter Menſch.

Bóld-faced, *adj.* unverſchämt.

Bóldly, *adv.* auf eine kühne, muthige, dreiſte Art. Thus we may boldly ſpeak, freymüthig, dreiſt. Zuweilen auch im nachtheiligen Verſtande für unverſchämt, frech.

Bóldneſs, *ſubſt.* 1) Unerſchrockenheit, Muth, Kühnheit, Dreiſtigkeit. 2) Freymüthigkeit. Great is my boldneſs of ſpeak toward you, 2 *Cor.* 3) Zuverſichtliches Vertrauen auf Gott. Our fear excludeth not that boldneſs which becometh ſaints, *Hooker.* 4) Oft auch im nachtheiligen Verſtande, Verwegenheit, Frechheit, Unverſchämtheit.

1. Bole, *ſubſt.* ein Becher, ſ. Bowl.

2. Bóle, *ſubſt.* (lat. bolus,) eine eiſenſchüſſige thonartige Erde, Bolus. Bole Armeniack, Armeniſcher Bolus.

3. Bóle, *ſubſt.* (aus einer Quelle mit bowl und boll.) 1) Der Stamm eines Baumes. 2) Ein Getreidemaß, welches ſechs Engliſche Scheffel (buſhels) hält, und wo es auch Boll geſchrieben wird, ſ. Bowl. 3) Der Kopf einer Tobackspfeiffe, wo es aber richtiger bowl lautet, ſ. daſſelbe.

Boling, *ſubſt.* ein Seil auf den Schiffen, ſ. Bowline.

Bólis, *ſubſt.* (lat.) eine Art Luftzeichen, eine feurige Kugel in der Luft.

1. Boll,

Digitized by Google

1. Boll, *ſubſt.* (von bole,) ein runder Stängel. A boll of flax, ein Flachsſtengel.

2. Boll, *ſubſt.* ein Getreidemaß, ſ. 3. Bole.

to Boll, *v. neutr.* in den Stängel ſchieſſen, Stängel bekommen. The barley was in the ear, and the flax was bolled.

Böllemong, Böllmong, *ſubſt.* 1) Der Buchweitzen, welcher ſonſt auch Buck-wheate genannt wird. 2) Gemiſchtes Getreide, Rocken und Weitzen unter einander gemiſcht, Miſchkorn; Niederſ. Mangkorn.

** Böllen, *adj.* (von boal,) geſchwollen.

Boll-ſnipe, oder Bol-ſnipe, *ſubſt.* der Name eines Vogels, welcher zu den Strandläufern gehöret, und auch Red-ſhank genannt wird; Rothbeinchen, Rotfüßchen, Glareola *Klein.* Callydris *Bellon.* Ein ähnlicher, vielleicht eben derſelbe Vogel heißt bey dem Albin Pool-ſnipe, welche Schreibart vielleicht die richtigſte iſt, da denn der Name ſo viel als Teichſchnepfe, Waſſerſchnepfe bedeuten würde.

Bölſter, *ſubſt.* (angelſ. bolſtre, deutſch Polſter,) ein Polſter oder Küſſen; beſonders ein Kopfküſſen, oder vielleicht vielmehr ein Pfühl; ferner, ein jedes Küſſen einen Druck zu vermeiden, oder einen leeren Raum auszufüllen; und endlich das Küſſen eines Sattels. Auch die Compreſſe, das iſt, das mehrmals zuſammen gelegte kleine leinene Tuch bey dem Verbande einer Wunde wird bolſter genannt.

to Bölſter, *v. act.* 1) Ein Polſter oder Küſſen machen, in Geſtalt eines Küſſens ausſtopfen, polſtern. 2) Dem Kopfe ein Polſter unterlegen, und in weiterer Bedeutung mit einem Bette verſehen. 3) Eine Wunde mit Compreſſen zuſammen halten. The practice of bolſtering the cheeks forward does little ſervice to the wound, *Sharpe.* 4) † Unterſtützen, vertheidigen, jemanden den Rücken halten, gemeiniglich mit up und out; eine jetzt ſeltene und größten Theils veraltete Bedeutung. The lawyer ſets his tongue to ſale for the bolſtering out of unjuſt cauſes, *Hakew.*

Bölſtering, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitworts, das Polſtern u. ſ. f.

1. Bolt, *ſubſt.* (deutſch Bolzen,) ein Bolzen, einen ſtarken eiſernen mehr langen als dicken Körper zu bezeichnen. Man braucht es beſonders noch in folgenden Fällen. 1) Eine Art ſtarker eiſerner Pfeile, ein Bolzen, Schießbolzen; da denn auch wohl ein jeder Pfeil im Engliſchen bolt genannt wird. Yet mark'd I where the bolt of Cupid fell, *Shakeſp.* Bolt upright, ſo gerade als ein Pfeil oder Bolzen, ſchnur gerade, Kerzen gerade. He has ſhot his bolt, er hat ſeinen Bolzen geſchoſſen, hat das ſeinige gethan. A fool's bolt is ſoon ſhot, ein Narr ſagt ſeine Gedanken gerade heraus. 2) Der Donnerkeil, das iſt, der Blitz, ſo fern der große Hauſe ihn ſich als einen geſchoſſenen Bolzen vorſtellet. A bolt oder thunderbolt, ein Donnerkeil. Sing'd with the flames, and with the bolts transfix'd, *Dryden.* 3) Der Riegel an der Thür. 'Tis not in thee, to oppoſe the bolt againſt my coming in, den Riegel, *Shakeſp.* The bolt of a lock, der Riegel im Schloſſe, welcher eigentlich die Thür auf- und zuſchließet. Shoot the bolt, mach die Thüre zu, oder ſchließe ſie auf. 4) Ein ſtarkes Eiſen, einen Gefangenen damit zu feſſeln. Away with him to priſon, lay bolts enough upon him, lege ihm Feſſel an, *Shakeſp.*

2. Bolt, *ſubſt.* ein Flecken, Makel, eine Bedeutung, welche nur in einigen Wörterbüchern angetroffen wird.

1. to Bolt, *v. act.* (von 1. Bolt.) 1) Verriegeln, zuriegeln. The bolted gates, die verriegelten Thore. 2) Befeſtigen, zuſammen halten. That I could reach the axel, where the pins are, which bolt this frame, *Ben. Iohnſ.* 3) Feſſeln, Feſſel anlegen. It is great to do that thing that ends all other deeds, which ſhackles accidents, and bolts up change, *Shakeſp.*

2. to Bolt, *v. act.* (ein Wort, welches eigentlich hin und her ſchütteln bedeutet, wie das franz bluter.) Man braucht es nur noch für beuteln, ſieben, Niederſ. ſüchten, vermittelſt des Siebes reinigen. 1) Eigentlich. He now had bolted all the flour, alles Mehl geſiebet, *Spenſ.* I can not bolt this matter to the bran, as Bradwardin and holy Auſtin can, *Dryden.* Figürlich. 2) Reinigen. The fanned ſnow that's bolted by the northern blaſt twice o'er, *Shakeſp.* 3) Erwägen, unterſuchen, aus einander ſetzen. To bolt a caſe, eine Rechtsſache verhandeln. 4) To bolt out, heraus locken, ausforſchen, durch Fragen an den Tag bringen; vermuthlich auch eine Figur von dem Sieben. The judge, or jury, or parties, propounding queſtions, beats and bolts out the truth much better than when the witneſs delivers only a formal ſeries, *Hale.* bringen die Wahrheit beſſer an den Tag. Time and nature will bolt out the truth of things, through all diſguiſes, *L'Eſtrange.*

3. to Bolt, *verb.* (welches mit fallen, poltern u. ſ. f. verwandt iſt.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, plötzlich heraus ſpringen,

Digitized by Google

gen, heraus fahren, mit out. They erected a fort, and from thence they bolted like beaſts of the foreſt, ſprangen heraus, fielen aus, *Bacon*. To bolt in, plötzlich herein kommen, herein platzen. As the houſe was all in a flame, out bolts a mouſe from the ruins, *L'Eſtrange*. Ingleichen figürlich, unbedachtſam heraus ſagen, mit etwas heraus platzen, heraus fahren.

2 Ein Activum, heraus ſpringen machen. To bolt a coney, ein Kaninchen aufjagen, aufſtäubern.

Bólter, *ſubſt.* (von 2. to Bolt.) 1) Der Beutel in den Mühlen, wodurch das Mehl gebeutelt, d. i. geſiebet wird, und der auch Bolting-bag heißt. In weiterer Bedeutung ein jedes Sieb.

When ſuperciliouſly he ſifts
Through coarſeſt bolter other gifts,
Butl.

2) Eine Art Netze. Theſe hakes, and divers others of the fore-cited, are taken with threads, and ſome of them with the bolter, which is a ſpiller of a bigger ſize, *Carew*.

Bólt-head, *ſubſt.* (von Bolt, ein dickes Ding, ſ. Bowl,) ein kolbiges Glas mit einem langen Halſe, bey den Deſtillirern, ein Kolben, Brennkolben. Nicht eine Vorlage, oder ein Recipient, wie es in den Wörterbüchern heißt; obgleich der Kolben auch oft zur Vorlage dienet.

Bólting, *ſubſt.* die Handlung der Zeitwörter to bolt, das Verriegeln, Zuriegeln, das Sieben, Unterſuchen u. ſ. f. In Grays-Inn wird eine Art einer rechtlichen Unterſuchung oder Verhandlung, welche nicht ſo feyerlich als die moot iſt, bolting genannt.

Bólting-bag, *ſubſt.* von dem Partic. des Verbi 2. to Bolt, in den Mühlen, der Beutel, ſ. Bolter.

Bólting-houſe, *ſubſt.* der Ort, wo Mehl geſiebet wird, beſonders bey den Bäckern.

Bólting-hutch, *ſubſt.* in den Mühlen, der Beutelkaſten.

Bolt-rope, *ſubſt.* eine Art Reiffe oder Seile auf den Schiffen. Johnſon erkläret es durch the rope on which the ſail of a ſhip is ſewed and faſtened; nach welcher ein wenig unbeſtimmten Beſchreibung es der Reiff ſeyn würde, welcher um den Rand eines Segels zu deſſen Verſtärkung genähet wird, und der im Deutſchen der Saum oder Segelſaum heißt.

Bólt-ſprit, Ból-ſprit, oder, und zwar am richtigſten, Bów-ſprit, *ſubſt.* (von bow, der Bug,) auf den Schiffen, der vorn an dem Buge oder Vordertheile des Schiffes nach einem Winkel von 35 Graden gegen den Horizont ſchief liegende Maſtbaum; auf den deutſchen Schiffen das Bugſpriet, holl. Boegſpritt.

Bólus, *ſubſt.* (gr. βῶλος,) bey den Aerzten, eine Arzeney, welche als ein Biſſen auf einmahl genommen wird. Lenitive boluſes, *Wiſem.* A quiting bolus, fig. ein Biſſen, woran jemand ſtirbt, Gift.

Bomb, *ſubſt.* (lat. bombus.) 1) Ein dumpfiges Getöſe, lautes Geräuſch, ein Knall. That would make a little flat noiſe in the room, but a great bomb in the chamber beneath, *Bacon*. 2) Im Kriege und der Feuerwerkskunſt, eine Bombe.

to Bomb, *v. act.* mit Bomben beſchießen, bombardiren, auch to bombard.

** Bómbard, Búmbard, *ſubſt.* (latein. bombardus.) 1) Eine große kurze Kanone. 2) Ein Faß. In beyden Bedeutungen iſt es veraltet.

to Bombárd, *v. act.* (fr. bombarder,) mit Bomben beſchießen, bombardiren, wie to Bomb.

Bombardíer, Bombardéer, *ſubſt.* (fr. bombardier,) ein Feuerwerker, welcher zu den Bomben beſtellt iſt, ein Bombardier.

Bombárding, *ſubſt.* das Bombardiren.

Bombárdment, *ſubſt.* (fr bombardement,) das Beſchießen mit Bomben, das Bombardement.

Bómbaſin, Búmbaſin, *ſubſt.* (fr. bombaſin, von dem lat. bombycinus,) ein leichter ſeidener Zeug zur Trauer, Bombaſin; auch wohl eine Art feinen Barchets, ſ. auch Bumbaſt.

1. Bómbaſt, *ſubſt.* eine Art Zeug, ſ. Bumbaſt.

2. Bómbaſt, *ſubſt.* (von bomb, latein. bombus, lautes dumpfiges Getöſe,) Schwulſt in Ausdrücken, ſchwülſtige Töne ohne angemeſſenen Verſtand, welche man auch wohl im Deutſchen Bombaſt zu nennen pflegt. Are all the flights of heroik poetry to be concluded bombaſt, unnaturel and mere madneſs, becauſe they are not affected with their excellencies? *Dryd.*

Bómbaſt, Bombáſtick, Bombáſtical, *adj.* ſchwülſtig in Ausdrücken, ohne angemeſſenen Verſtand.

Bómb-cheſt, *ſubſt* in der Feuerwerkskunſt, eine mit Bomben, oft auch nur mit bloßem Pulver gefüllte Kiſte, welche unter die Erde gegraben wird, das darüber befindliche in die Luft zu ſprengen, eine Bombenkiſte, Pulverkiſte.

Bombilátion, *ſubſt.* (von bomb, ſtarker, dumpfiger Ton.) das Krachen, Knallen. The bombilation of guns.

Bómb-ketch, Bómb-veſſel, *ſubſt.* eine Art ſtarker Schiffe, Bomben von denſelben zu werfen; eine Bombardier-Galiote.

Bómble-bee, Búmble-bee, *ſubſt.* (von bomb, dumpfiger Ton,) eine Hummel, wegen ihres Geſumſes.

Bómb-veſſel, *ſubſt.* ſ. Bomb-ketch.

Bombýcinous, *adi.* (lat. bombycinus,) ſeiden, aus Seide verfertigt.

Bónage, *ſubſt.* (von bone, Bein,) die ſämmtlichen Knochen an dem Körper eines Menſchen oder Thieres, zuweilen auch nur der Rückgrad.

Bonána, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer Art Paradiesfeige, Bonana; Muſa Sapientum *Linn.*

Bona roba, *ſubſt.* (Ital. wo es eigentlich ein ſchönes Kleid bedeutet,) eine geputzte Buhlſchweſter. We knew where the bona roba were, *Shakeſp.*

Bonáſus, *ſubſt.* (lat) eine Art wilder Ochſen, die doch nur bey dem Ariſtoteles unter dieſem Namen vorkommt, und für den Auerochſen gehalten wird.

Bonavénture, *ſubſt.* (mittl. lat. Bonaventura,) ein männlicher Taufname, Bonaventura.

Bonchrétien, *ſubſt.* (franz.) der Name einer Art Birnen, bon Chretien; vermuthlich von dem Namen des Gärtners, der ſie zuerſt gezogen hat.

Bond, *ſubſt.* (angelſ. bond, deutſch Band,) Band, Bande, doch nur in einigen Bedeutungen, dagegen in andern Band üblicher iſt. 1) Ein Strick oder eine Kette, womit jemand gebunden iſt. Till, gnawing with my teeth my bonds aſunder, I gain'd my freedom, *Shakeſp.* Da es denn auch im Plural, bonds, wie das Deutſche Bande, für ſchweren Verhaft, Gefangenſchaft gebraucht wird. Worthy of death or of bonds, *Act.* 2) Ein Band, welches ein Ding zuſammen hält. Let any one ſend his contemplation to the extremities of the univerſe, and ſee, what bond he can imagine, to hold this maſs of matter in ſo cloſe a preſſure together, *Locke.* 3) Verbindung, bey den Werkleuten und Handwerkern. That the walls may be all joined together, and make a good bond, eine gute Verbindung, *Mortim.* 4) Figürlich, die Urſache der Vereinigung, der Verbindung, das Band. Love cools, brothers divide, and the bond is cracked 'twixt ſon and father, *Shakeſp.* To enter into a bond of friendſhip with one, Freundſchaft mit jemanden errichten. 5) Eine Verſchreibung, Obligation, Handſchrift, eine Summe zu bezahlen, oder etwas zu leiſten. Go with me to a notary, ſeal me there your ſingle bond, *Shakeſp.* Bonds without a date, they ſay, are void, *Dryden.* 6) Ein Geſetz, wodurch jemand gebunden, verpflichtet wird, eine Verpflichtung. Take which you pleaſe, it diſſolves the bonds of government and obedience, die Bande, das Band, *Locke.*

Bond, *adi.* (angelſ. gebonden,) gefangen; ingleichen in einem knechtiſchen, leibeigenen Zuſtande. Whether we be Iews or Gentiles, whether we be bond or free, 1 *Cor.* 12, 13.

Bóndage, *ſubſt.* 1) Gefangenſchaft, Verhaft. You only have overthrown me, and in my bondage conſiſts my glory, *Sidney.* 2) Knechtſchaft, Dienſtbarkeit. 3) Verbindlichkeit, das Band der Pflicht. If ſhe has a ſtruggle for honour, ſhe is in a bondage to love, *Pope.* He muſt reſolve by no means to be enſlaved, and brought under the bondage of obſerving oaths, *South.*

Bónd-maid, *ſubſt.* eine leibeigene Magd, eine Sclavin.

Bónd-man, *ſubſt.* ein Leibeigener, ein Sclave, ſ. auch Bondsman. To make a bondman free.

Bond-ſérvant, *ſubſt.* wie das vorige.

Bond-ſérvice, *ſubſt.* die Leibeigenſchaft, Sclaverey, Dienſtbarkeit.

Bónd-ſlave, *ſubſt.* ein Leibeigener, eine Leibeigene. Of a free-woman ſhe is become a bond-ſlave, eine Sclavin, 1 *Macc.*

Bónds-man, *ſubſt.* 1) Wie Bondman, ein Sclave, Leibeigener. 2) Der ſich für einen andern verpflichtet hat, ein Bürge.

Bónds-woman, *ſubſt.* eine Leibeigene, eine Sclavin.

Bónduc, *ſubſt.* der indianiſche Name einer Art des Schuſſerbaumes, Guilandina Bonduc *Linn*

Bóne, *ſubſt.* (angelſ. ban, deutſch Bein,) ein Bein, Knochen. 1) Eigentlich. Nothing but ſkin and bones, nichts als Haut und Knochen. Back-bone, der Rückgrat. Shoulder-bone, das Schulterbein. Hip- oder Huckle-bone, das Hüftbein. Shin-bone, das Schienbein. Jaw- oder cheek-bone, der Kinnbacken. Whale-bone, Fiſchbein. Bone of a fiſhe, eine Gräte. * To fall, oder to be upon one's bones, jemanden anfallen, ihn ausprügeln. I tremble every bone of me, ich zittere über den ganzen Leib. * To give one a bone to pick, jemanden eine Schwierigkeit verurſachen. * He made no bones of it, er machte keine Umſtände damit, trug kein Bedenken; eine vermuthlich von einem Hunde entlehnte Figur, der ein Stück Fleiſch ohne Knochen ohne viele Umſtände hinunter ſchluckt. A lazy-bone, ein Faullenzer. 2) Eine Art beinerner Spindeln, gewiſſe Spitzen damit zu weben, ſ. Bone-lace.

3) Ein

Digitized by Google

3) Ein Würfel, weil er aus Bein gemacht wird. Falſe-bones, falſche Würfel.

to Bóne, *v. act.* die Beine oder Knochen aus dem Fleiſche nehmen. The cooks boned the veal.

Bóne-ace, *ſubſt.* eine Art eines Kartenſpieles, worin das Carreau-Aß der höchſte Trumpf iſt.

Bonegráce, ſ. Bongrace.

Bóne-lace, *ſubſt.* Spitzen von Garn, welche mit einer beinernen Spindel gewebet werden.

Bóneleſs, *adj.* keine Beine oder Knochen habend, beinlos.

Bónely, *adv.* ſ. Bonnily.

to Bóne-ſet, *v. neutr.* ein verrenktes Bein wieder einrichten; ingleichen einen Beinbruch heilen.

Bóne-ſetter, *ſubſt.* im gemeinen Leben, ein Wundarzt überhaupt.

Bóne-ſpaven, *ſubſt.* eine Härte, ein Callus, welcher den Pferden zuweilen zwiſchen dem Hufe und dem Knorren wächſet; franz. Forme.

Bón-fire, *ſubſt.* (vom fr. bon, gut, und fire,) ein Freudenfeuer.

Bón-grace, Bóne-grace, *ſubſt.* (franz. bonne grace.) 1) Eine ehemahlige, aber jetzt veraltete Art der Bekleidung der Stirn. I have ſeen her beſet all over with emeralds and pearls, ranged in rows about her cawl, her peruke, her bongrace, and chaplet, *Hakewill.* 2) Eine Art kleiner Hüte, welche die Kinder im Sommer vor der Sonnenhitze tragen.

Bóniface, *ſubſt.* ein aus dem Lateiniſchen entlehnter männlicher Taufname, Bonifacius.

to Bónify, *v. act.* (fr. bonifier,) vergüten, gut thun.

Bónnet, *ſubſt.* (franz. bonnet.) 1) Eine Bekleidung des Hauptes, ein Baret, eine Mütze, eine Kappe. Beſonders eine Mütze oder Kappe, welche man unter dem Hute trägt. 2) Im Feſtungsbaue, eine Art eines kleinen Ravelins, ohne einen Graben, welches man ehedem vor die hervorſpringenden Winkel des Glaßis legte. Bonnet à prêtre, ein franzöſiſcher Ausdruck, ein Auſſenwerk zu bezeichnen, welches vorn drey vorſpringende und zwey einwärts gehende Winkel hat. 3) In der Seefahrt, ein Stück Segel, welches man an die eigentlichen Segel ſetzet, um mehr Wind zu faſſen; im Deutſchen ein Beyſegel, ein Reff, auch wohl eine Bonnette. Eigentlich aber machen die Bonnetten ein Segel länger, die Beyſegel aber breiter.

Bónnily, Bónely, *adv.* (von bonny.) 1) Munter, gut von Anſehen. I am glad to ſee you look ſo bonnily to day, daß ihr heute ſo munter, ſo gut ausſehet. 2) Fett von Leibe.

Bónnineſs, *ſubſt.* 1) Munterkeit, Aufgeräumtheit. 2) Fetter, fleiſchiger Körper, fr. embonpoint.

† Bónny, *adj.* (franz. bon, bonne,) welches jetzt nur noch in der ſchottiſchen Mundart gehöret wird. 1) Fein von Geſtalt, hübſch, ſchön. Bonny Suſan, *Gay.* 2) Munter, fröhlich, aufgeweckt, luſtig. 3) In dem geſellſchaftlichen Leben wird es oft für dickleibig, ſchwerfällig, plump, ungeſchickt gebraucht.

Bónny-clabber, *ſubſt.* ein beſonders in Irland übliches Wort, ſaure Buttermilch zu bezeichnen.

Bonum magnum, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Art Pflaumen.

Bóny, *adj.* (von bone.) 1) Aus Bein oder Knochen beſtehend, beinern. 2) Voller Bein oder Knochen, beinig.

Booby, *ſubſt.* (bubbi, von ungewiſſer Herkunft,) ein plumper, unwiſſender und tummer Menſch, ein Tölpel.

But one exception to this fact we find,
That booby Phaon only was unkind,
An ill-bred boatman, rough as waves and wind, *Prior.*

Book, *ſubſt.* (buck, angelſ. boc, deutſch Buch.) 1) Ein Buch, worin man lieſet, oder worein man ſchreibt. A bound book, ein gebundenes Buch. A ſtitched book, ein breſchirtes Buch. A paper-book, ein Schreibebuch. Day-book, ein Diarium, Tagebuch. The trade of books, oder Book-trade, der Buchhandel. News-book, eine Zeitung. To mind his book, fleißig lernen. To learn his book, ſeine Lection lernen. Without book, ohne Buch, aus dem Gedächtniſſe, auswendig. Sermons without book, welche nicht hergeleſen werden. Beſonders ein Handelsbuch, daher die figürlichen R. A. To run into one's book, bey jemanden in Schulden gerathen. To get out of his books, ihn bezahlen. To get into one's books, deſſen Wohlwollen erlangen. I was ſo much in his books, that &c. ſtand bey ihm in ſo gutem Andenken, er war mir ſo gewogen. 2) Ein beſonderer Theil eines Buches, ein Buch. The firſt book we divide into ſections.

to Book, *v. act.* in ein Buch eintragen, einſchreiben. I beſeech your grace, let it be booked with the reſt of this days deeds, *Shakeſp.*

Bóok-binder, *ſubſt.* ein Buchbinder, der auch nur Binder ſchlechthin heißt.

Bóokful, *adj.* der viel aber ohne Verſtand und Beurtheilungskraft geleſen hat,

Digitized by Google

voll von vielen geleſenen aber unverdaueten Sachen.

The bookſul blockhead, ignorantly read,
With loads of learned lumber in his head, *Pope*.

Bóokiſh, *adj.* den Büchern, dem Studieren ergeben, doch nur mit einem verächtlichen Nebenbegriffe. Xantippe follows her nameſake, being married to a bookiſh man, who has no knowledge of the world, *Spect.*

Bóokiſhneſs, *ſubſt.* zu vieles und unzeitiges Studieren, Uebermaß im Studieren.

Book-kéeper, *ſubſt.* ein Buchhalter.

Book-kéeping, *ſubſt.* die Kunſt des Buchhalters, die Buchhalterey, Buchhaltung.

Book-léarned, *adj.* in Büchern erfahren, ſeine Wiſſenſchaft aus Büchern habend, gemeiniglich im Gegenſatze des eigenen Nachdenkens, buchgelehrt.

Whate'er theſe book-learn'd blockheads ſay,
Solon's the veri'ſt fool in all the play, *Dryden*.

Book-léarning, *ſubſt.* aus Büchern geſchöpfte Gelehrſamkeit, im Gegenſatze der aus Erfahrung und eignes Nachdenken erworbenen Kenntniß, Buchgelehrſamkeit, Stubengelehrſamkeit.

Bóok-man, *ſubſt.* ein Gelehrter.

Bóok-maker, *ſubſt.* ein Schriftſteller, im verächtlichen Verſtande.

Bóok-mate, *ſubſt.* ein Schulgeſell, Mitſchüler, Nebenſchüler.

Bóok-ſeller, *ſubſt.* ein Buchhändler.

Bóok-ſelling, *ſubſt.* der Buchhandel.

Bóok-wheate, *ſubſt.* der Buchweitzen, der auch Back-wheate und Beech-corn genannt wird, zum Beweiſe, daß man nicht weiß, was man aus der erſten Sylbe **Buch** machen ſoll.

Bóok-worm, *ſubſt.* 1) Ein Wurm, welcher die Bücher und ihre Bände zerfrißt, ein Bücherwurm. 2) Eine Perſon, welche ſich zu ſehr mit Büchern beſchäftigt, unmäßig und ohne Verſtand lieſet, ein Bücherwurm.

Booly, *ſubſt.* welches nur in Irland üblich iſt, kleine Horden mit ihren Herden herum wandernder Irländer zu bezeichnen, eine Horde.

Boom, *ſubſt.* (deutſch **Baum**,) ein Baum, doch nur in einigen Fällen. 1) Auf den Schiffen, eine lange Stange, die Segel auszuſpannen, welche doch von der Rahe oder eigentlichen Segelſtange noch verſchieden zu ſeyn ſcheinet. Boyer und andere geben es durch Maſtbaum, der doch ſonſt

Maſt heißt. 2) Eine lange Stange, den Schiffern bey großem Waſſer das eigentliche Fahrwaſſer damit zu bezeichnen. 3) Der Baum, womit ein Hafen geſperret wird.

to Boom, *v. act.* welches vornehmlich auf den Schiffen üblich iſt. 1) To boom out, die Segel ausſpannen. 2) Mit Heftigkeit, mit ausgeſpannten Segeln fahren. A ſhip is ſaid to come booming, wenn es mit allen Segeln daher fähret. 3) Aufſchwellen und zuſammen ſtürzen, ſich bäumen; beſonders von den Wellen. When booming billows cloſ'd above my head, *Pope*.

Boon, *ſubſt.* (buhn, angelſ. bene.) 1) Eine Gabe, ein Geſchenk, eine Wohlthat, Gefälligkeit. A courtier, who obtained a boon of the emperor, *Bacon*. What rhetorick didſt thou uſe, to gay this mighty boon? *Addiſ.* 2) Zuweilen auch eine Bitte.

Boon, *adj.* (franz. bon.) 1) Munter, aufgeweckt, luſtig, wie bonny 2. A boon companion, ein guter Geſellſchafter. Satiate at length, and heighten'd as with wine, jocund and boon, *Milton*. 2) Angenehm, gefällig. With a boon grace auf eine gute Art, mit einer gefälligen Mine.

Boops, *ſubſt.* der Name eines gewiſſen Seefiſches, welcher in Nieder-Deutſchland Heuteng genannt wird.

Boor, *ſubſt.* (angelſ. gebure, deutſch **Bauer**,) ein Landmann, Bauer, und figürlich, ein grober, ungeſitteter Menſch.

Bóoriſh, *adj.* grob, ungeſittet, bäueriſch.

Bóoriſhly, *adv.* auf eine bäueriſche, d. i. ungeſittete Art.

Bóoriſhneſs, *ſubſt.* ungeſittete Beſchaffenheit, Grobheit.

Bóoſe, *ſubſt.* (angelſ boſig,) ein Stall für eine Kuh oder für einen Ochſen.

1. Boot, *ſubſt.* (buht, Waliſ. botes, ein Schuh, franz. botte.) 1) Ein Stiefel. A pair of bootes, ein Paar Stiefel. Shew'd him his room, where he muſt lodge that night, pull'd of his boots, and took away the light, *Milton*. 2) Eine Art der Tortur, Beinſtiefel, ſpaniſche Stiefel. 3) The boot of a coach, nach dem Johnſon, der Raum zwiſchen dem Kutſcher und der Kutſche, nach andern der Schlag einer Kutſche, die Thür auf der Seite; nach noch andern der Bock des Kutſchers ſelbſt. In dieſer ganzen Bedeutung iſt es vermuthlich von einem andern Stamme.

2. Boot, *ſubſt.* (angelſ. bot, niederſ. batten, Nutzen, Gewinn bringen, beſſern.) 1) Der Gewinn, Vortheil, ingleichen, was man

Digitized by Google

man bey einem Tauſche noch zugibt, die Zugabe. Much boot, groſſer Gewinnſt. 'Tis to no boot, man gewinnet nichts daben, es hat keinen Nutzen. What will you give to boot? was wollt ihr noch zugeben? You ſhall have this to boot, ihr ſollt dieſes noch darein haben. 2) To boot ſtehet oft adverbialiter, für beſides, über dieß. Man is gods image, but a ſpoor man is Chriſt's ſtamp to boot, both images regard, *Herb.* He might have his mind and manners formed, and be inſtructed to boot in ſeveral ſciences, *Locke.*

3. ** Boot, *ſubſt.* (deutſch Beute, fr. butin,) die Beute, wie Booty. Others, like ſoldiers, armed in their ſtings, make boot upon the ſummer's velvet buds, *Shakeſp.* ſ. Boot-hale.

1. to Boot, *v. act.* (von 1. Boot,) die Stiefel anlegen, anziehen. Booted, geſtiefelt.

2. to Boot, *v. act.* (von 2. Boot, niederſ. batten.) 1) Nutzen, Gewinn bringen, gemeiniglich unperſönlich. It boots, es hilft, nutzt, bringt Gewinn. What boots it? was nutzt es? It ſhall not boot them, who derogate from reading &c. *Hooker.* And what I want, it boots not to complain, es hilft nichts, *Shakeſp.* It boots litle, es iſt wenig daran gelegen. I ſhall boot you, ich werde euch nützlich werden, dienen. 2) Bereichern, begaben, begünſtigen. And I will boot thee with what gift beſide, that modeſty can beg, *Shakeſp.*

Bóot-catcher, *ſubſt.* in einem Gaſthauſe, derjenige Knecht, welcher den Gäſten die Stiefel auszieher.

Bóoted, *partic.* geſtiefelt, ſ. 1. to Boot.

Booth, *ſubſt.* (Walliſ. buth, deutſch Bude,) eine von Bretern auf kurze Zeit aufgeſchlagene Wohnung, eine Bude. Much miſchief will be done at Bartholomew fair, by the fall of a booth, *Swift.*

to Bóot-hale, *v. act.* (von 3. Boot,) Beute machen, auf Beute ausgehen, plündern, rauben.

Bóot-haler, *ſubſt.* derjenige, welcher auf Beute machen ausgehet, welcher plündert.

Bóot-haling, *ſubſt.* das Beute machen, Plündern, Rauben.

Bóot-hole, *ſubſt.* (von 1. Boot,) ein Stiefelſtrumpf.

Bóoting, *ſubſt.* die Handlung der Zeitwörter to Boot, beſonders von 1. to Boot, die Art der Tortur, welche in Anlegung der ſpaniſchen Stiefel beſtehet.

Bóot-laſt, *ſubſt.* ein Stiefelleiſten, welcher auch Boot-tree genannt wird.

Bóotleſs, *ſubſt.* (von 2. Boot.) 1) Keinen Vortheil, keinen Nutzen bringend, unnütz. Their bootleſs pains. Bootleſs expence. 2) Keinen Erfolg habend, vergeblich. Doth not Brutus bootleſs kneel? *Shakeſp.*

Bóot-ſtrap, *ſubſt.* die Strüppe, oder der Riemen an einem Stiefel, ihn damit anzuziehen.

Bóot-tree, *ſubſt.* der Stiefelleiſten, ſ. Boot-laſt.

Bóoty, *ſubſt.* (deutſch Beute, fr. butin.) 1) Beute, d. i. dem Feinde abgenommene Sachen. To get a great booty, viele Beute machen. 2) Raub, eine geraubte Sache. If I had a mind to be honeſt, I ſee, fortune would not ſuffer me; ſhe drops booties in my mouth, *Shakeſp.* 3) To play booty, ſich mit einem andern im Spiele verſtehen, einen dritten zu betrügen; in weiterer Bedeutung, betrüglich ſpielen, und in noch weiterer, hintergehen, betrügen überhaupt. We underſtand what we ought to do; but when we deliberate, we play booty againſt ourſelves, betrügen wir uns ſelbſt, *L'Eſtrange.* I have ſet this argument in the beſt light, that the ladies may no think that I write booty, daß ich ſie hintergehen wollte, *Dryden.*

Bopéep, *ſubſt.* (von bo und peep,) die Handlung, da man ſich erſchrocken ſtellt, um andere fürchten zu machen. To play at bopeep, andere fürchten machen, ingleichen Verſteckens ſpielen. There the devil plays at bopeep, puts out his horns to do miſchief, then ſhrinks them back for ſafety, *Dryd.*

Rivers,
That ſerve inſtead of peaceful barriers,
To part th' engagements of their warriours,
Where both from ſide to ſide may ſkip,
And only encounter at bopeep,
Hudibr.

In einem andern Verſtande iſt to play at bopeep, liebäugeln, ſich verſtohlne Winke geben, eine gleichfalls von falſchen Spielern entlehnte Figur.

Bórable, *adj.* (von to bore,) was ſich bohren läßt.

Bórace, ſ. Borax.

Boráchio, *ſubſt.* (Span. boracho,) bey den Spaniern, ein lederner Schlauch, den Wein darin aufzubehalten. Figürlich, ein Trunkenbold, Säufer, Weinſchlauch.

Borage, *ſubſt.* (latein. borago,) der Name einer Pflanze, Borago, Borago *Linn.*

Bórax, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines künſtlichen Mittelſalzes, Borar.

Digitized by Google

Bórdel, Bórdello, nicht ſo richtig Bróthel, *ſubſt.* (franz. bordel,) ein Hurenhaus, Bordell.

Bórder, *ſubſt.* (deutſch **Bort**, fr. bord,) der Rand eines Dinges, beſonders in folgenden Fällen. 1) Die äuſſere Fläche eines Dinges, der Rand. Looking-glaſſes bordered with broad borders of cryſtal. 2) Die Gränze eines Landes. If a prince keep his reſidence on the border of his dominions &c. 3) Das Geſtade, die Küſte eines Landes. 4) Der Rand eines Kleidungsſtückes, der Saum; beſonders ſo fern er beſonders verzieret iſt, die Borte. 5) In den Gärten, ein ſchmahles erhöhetes Beet, längſt einem Gange, welches mit Blumen oder Bäumen beſetzt wird, die Rabatte. 6) Eine Buchdruckerleiſte.

to Bórder, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) An etwas gränzen, ſtoßen, mit upon. It bordereth upon the province of Croatia. Virtue and honour had their temples bordering on each other, *Addiſ.* To border together, an einander gränzen, oder ſtoßen. 2) Nahe kommen, ähnlich ſeyn, auch im Deutſchen gränzen. Wit which borders upon profaneneſs, Witz, der an die Spötterey gränzt.

2. Ein Activum. 1) Mit einem zierlichen Rande verſehen, beſetzen, einfaſſen, bordiren. To border a garment, ein Kleid beſetzen. 2) An etwas gränzen, ſtoßen, mit dem Accuſativ. Sheba and Raamah are thoſe parts of Arabia, which border the ſea, *Raleigh.*

Bórderer, *ſubſt.* derjenige, welcher an der Gränze, an dem Aeuſſerſten eines Dinges wohnet. The borderers on the ſea, die Anwohner der See. The are next borderers on Italy, ſie wohnen zunächſt an der italiäniſchen Gränze, ſind Gränznachbarn von Italien. Volga's ſtream tends oppoſite — his borderers, ſeine Anwohner, *Philips.*

Bórdering, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to border, das Angränzen, Anſtoſſen, nahe kommen, Beſetzen, Einfaſſen.

Bord-half-penny, *ſubſt.* eine Abgabe von einem halben Engl. Stüber, welche derjenige auf den Engliſchen Jahrmärkten bezahlen muß, welcher ſeine Waaren öffentlich auslegen will; Marktgeld, Standgeld.

Bórd-land, *ſubſt.* (von Board, Tafel, Tiſch, daher es billig Boardland geſchrieben werden ſollte,) ein Gut, welches der Lehnherr zu Beſtreitung ſeiner Tafel für ſich behält, ein Tafelgut, Domaine.

** to Bórd-rage, *v. neutr.* (von Bord, Gränze,) die Gränzen plündern, ein veraltetes Zeitwort, welches noch bey dem Shakeſpeare vorkommt.

Bórdure, *ſubſt.* (fr. bordure,) ein Rand, Saum, beſonders zur Zierde, zuweilen auch die Borte.

Bóre, das Präter. des Zeitwortes to bear, welches ſ.

1. to Bóre, *v. neutr.* welches nur von den Pferden gebraucht wird, wenn ſie im Gehen die Naſe nahe auf den Boden ſetzen; vielleicht eine Figur des folgenden Zeitwortes.

to Bóre, *verb.* (angelſ. borian, deutſch bohren.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Bohren, ſo wohl eigentlich, ein Loch mit dem Bohrer machen, als auch in weiterm Verſtande, eine Höhlung in etwas machen. To bore a hole, ein Loch bohren. I'll believe as ſoon this whole earth may be bor'd, daß ſie könne durchbohret, durchgraben werden, *Shakeſp.* Theſe diminutive caterpillars are able, by degrees, to pierce or bore their way into a tree, with very ſmall holes, *Ray.* 2) Durch etwas dringen, ſich durch etwas drängen. What buſtling crouds I bor'd, *Gay.*

2. Ein Neutrum, in der vorigen letzten Bedeutung, vorwärts dringen.

Nor ſouthward to the raining regions run;
But boring to the weſt, *Dryden.*

Bóre, *ſubſt.* 1) Das Werkzeug, womit man bohret, ein Bohrer, wie Borer. 2) Ein gebohrtes Loch, ein Bohrloch. 3) Ein Loch überhaupt, ingleichen eine Höhlung. The bore of a lock, das Loch in einem Schloſſe. The bores of wind-inſtruments, die Höhlung der Windinſtrumente, z. B. der Pfeiffen. The bore of a gun, die Seele einer Kanone, und deren Weite.

Bóreal, *adj.* (lat. borealis,) nördlich, mitternächtig. The boreal blaſts, die Nordwinde.

Bóreas, *ſubſt.* (lat.) der Nordwind, beſonders in der dichteriſchen Schreibart.

Bóre-cole, *ſubſt.* verderbt aus dem Ital. Broccoli, ſ. das letztere.

Borée, *ſubſt.* (franz. bourrée,) eine Art Tänze, eine Bourree.

Bórer, *ſubſt.* ein Werkzeug zum Bohren, ein Bohrer.

Bóre-tree, *ſubſt.* der Hohlunderbaum, wegen ſeiner weiten Markhöhle, der ſonſt auch Elder-tree heißt.

Bóring, *ſubſt.* das Bohren.

Born, eigentlich das Participium Paſſivum des Zeitwortes to bear, tragen. 1) (Spr. bohrn.) Getragen, ſo wohl eigentlich als figürlich. Their charge was always born by the queen, *Bacon.* Upon ſome

Digitized by Google

ſome occaſions, Clodius may be bold and inſolent, born away by his paſſion, hingeriſſen, ſ. to Bear.

2) Beſonders gebohren. (Spr. bahrn.) I was born twenty years ago, ich war vor 20 Jahren gebohren. All that are born into the world. The new-born babe, das neugebohrne Kind. The firſt-born, der erſtgebohrne. Baſe-born, ein unehelisches Kind. Still-born, todtgebohren. Since I was born, ſo lange ich lebe. To be born again, wiedergebohren werden. Where was you born? wo ſeyd ihr her? Die Mutter bekommt die Partikel of. I being born of my father's firſt wife, and ſhe of his third, &c. Vornehmlich braucht man born von gewiſſen Umſtänden mit und unter welchen jemand gebohren wird. He was born a prince, er ſtammete aus fürſtlichem Geblüte, war ein gebohrner Prinz. A gentleman born, ein gebohrner Edelmann. He was born to empire, zur Krone gebohren. He was born for greatneſs. I was born to a good eſtate, *Swift*. The good ſenſe, to which he is born, womit die Natur ihn begabt hat. A man born of mean parentage, ein Mann von geringem Herkommen. Born before his time, eine unzeitige Frucht.

1. ** Bórough, *ſubſt.* (deutſch Bürge,) ein jetzt veraltetes Wort, einen Bürgen zu bezeichnen.

2. Bórough, Bórow, *ſubſt.* (barroh, angelſ. borhoe, deutſch Burg,) eine Stadt (town,) mit einer bürgerlichen Obrigkeit, (Corporation,) zum Unterſchiede von einer alten biſchöflichen Stadt, (City;) ein Flecken, Burgflecken. In der Schottländiſchen Mundart lautet dieſes Wort Burgh. Borough Engliſh, ein Recht oder Gebrauch einiger Burgflecken, nach welchem allemahl der jüngſte Sohn oder der jüngſte Bruder die angefallenen Güter erbt. Eine beſondere Art dieſes Rechts iſt, daß das Gut auf den jüngern Sohn fällt, wenn er nicht von einer andern Mutter iſt, in dieſem Falle aber der älteſte.

Bóroughs-holder, ſ. Borſh-holder.

Bórrage, *ſubſt.* Borage, wie Borage.

Bórrel, *ſubſt.* ein gemeiner, ſchlechter Menſch; ein größten Theils veraltetes Wort.

How be I am but rude and borrel,
Yet nearer ways I know, *Spenſer*.

to Bórrow, *v. act.* (barroh, angelſ. borgian, deutſch borgen,) borgen, doch mit einigen Einſchränkungen. 1) Auf Credit nehmen, borgen, im Gegenſatze des to lend. We have borrowed money for the kings tribute. 2) Den Gebrauch einer Sache von einem andern auf einige Zeit verlangen und bekommen, borgen, entlehnen. Go, borrow thee veſſels of all thy neighbours, 2 *Kön.* 3) Sich etwas, das einem andern gehöret, anmaßen, was einem andern gehöret, als ſein eigenes gebrauchen; borgen. A borrow'd titel, ein erborgter Titel. They may borrow ſomething of inſtruction even from their paſt guilt, *Decay of Piety*. I was engaged in the tranſlation of Virgil, from whom I have borrowed only two months, *Dryd.* To deceive your ſon in borrowed ſhapes, *Dryden*.

Bórrow, *ſubſt.* 1) Das Borgen; im gemeinen Leben, der Borg. 2) Die geborgte Sache. Yet of your royal preſence I'll adventure the borrow of a week, *Shakeſp.*

Bórrower, *ſubſt.* derjenige, welcher borgt. 1) Der, welcher Geld von einem andern borget, der Schuldner, im Gegenſatze des Lender, oder Gläubigers. Neither a borrower nor a lender be, *Shakeſp.* 2) Der, welcher eine fremde Sache als ſeine eigene nimmt und gebraucht. Some ſay, that I am a great borrower, *Pope*.

Bórrowing, *ſubſt.* das Borgen.

Bórſh-holder, *ſubſt.* (ohne Zweifel zuſammen gezogen aus Boroughs-holder,) das Haupt einer Gemeine oder bürgerlichen Stadtobrigkeit, der Burgemeiſter, den Worten nach Burghalter. ſ. auch Head-Borough.

Bóſcage, *ſubſt.* (fr. boſcage,) Gebüſch, Buſchwerk, Unterholz. A flat land full of boſcage.

Bóſky, *adj.* (franz. bosque,) gebüſchig, mit Holzung, beſonders mit Unter- oder Buſchholz bewachſen.

Bóſom, *ſubſt.* (baſſom, angelſ. boſme, boſom, deutſch Buſen.) 1) Die Bruſt, beſonders als der Sitz der Empfindungen, der Zärtlichkeit, und der Geheimniſſe; das Herz, die Bruſt, und in der edlern Schreibart der Buſen. Anger reſteth in the boſoms of fools, in dem Herzen, *Eccleſ.*

From jealouſy's tormenting ſtrife
For ever be thy boſom freed, *Prior*.

If I covered my tranſgreſſions as Adam, by hiding my iniquity in my boſom, *Iob.* The wife of my boſom, meine Geliebte. 2) Die Falten der Kleidung, da wo ſie die Bruſt bedeckt, der Buſen. Put now thy hand into thy boſom, &c. *Ex.* 4, 6. The boſom of a ſhirt, der Schlitz vorn am Hemde, auf der Bruſt. 3) Ein jeder geheimer oder verborgener Ort, in der dichteriſchen Schreibart. The boſom of the earth, das Innere. The boſom of the deep, der Abgrund. The boſom of the ſea, die Tiefe, das Innere. 4) Umfang,

Digitized by Google

Bezirk, Menge mehrerer verbundener Dinge. The boſom of the church, der Schoß der Kirche. 5) ** Neigung, Verlangen, Wunſch. You ſhall have your boſom on this wretch, *Shakeſp.*

to Bóſom, *v. act.* 1) In die Bruſt einſchließen. Boſom up my counſel, bewahre, beherzige meinen Rath, *Shakeſp.* The ſweet peace that boſoms goodneſs ever, *Milton.* 2) Geheim halten, verbergen. The groves, the fountains, and the flow'rs that open now their choiceſt boſom'd ſmells, *Milt.*

Bóſom-enemy, *ſubſt.* ein heimlicher Feind, ein verſtellter falſcher Freund.

Bóſom-friend, *ſubſt.* ein Buſenfreund, eine Buſenfreundin.

Bóſom-intereſt, *ſubſt.* eine geheime Abſicht, oder auch eine Abſicht, die uns am meiſten am Herzen liegt, Lieblingsabſicht.

Bóſom-lover, *ſubſt.* ein vertrauter Liebhaber.

Bóſom-ſecret, *ſubſt.* ein Geheimniß, woran jemanden am meiſten gelegen iſt. A boſom-ſecret and a boſom-friend are uſually put together, *South.*

Bóſom-ſin, *ſubſt.* eine Lieblingsſünde, Schoßſünde.

Bóſom-thiev, *ſubſt.* ein Hausdieb.

Bóſon, Bóſen, *ſubſt.* (aus Boat-ſwain verderbt,) ein Bothsmann, ſ. Boat-ſwain.

Boſs, *ſubſt.* (baß, franz. boſſe.) 1) Ein Buckel, eine glänzende, gemeiniglich halb kugelförmige Erhabenheit. The boſſes of a briddle, die Buckel an einem Zaume. 2) Der erhabenere Theil in der Mitte eines Dinges, der Buckel. The boſs of a buckler, der Buckel an einem Schilde. Ingleichen der Buckel, d. i. die fehlerhafte Erhabenheit an dem menſchlichen Körper. 3) Ein unförmlicher dicker Körper jeder Art, ein Kloß u. ſ. f. If a cloſe appulſe be made by the lips, then is framed M; if be the boſs of the tongue to the palate near the throat, then K, mit der dicken, verdickten Zunge.

Bóſſage, *ſubſt.* (franz. boſſage,) die hervor ſpringenden Steine an dem Mauerwerke, dergleichen an der ſogenannten bäueriſchen Arbeit ſind.

Boſſed, *adj.* mit Buckeln verſehen, ingleichen buckelig.

Bóſvel, *ſubſt.* nach dem Johnſon, eine Art des Hahnenfußes, ohne ſie näher zu beſtimmen.

Bot, *ſubſt.* ein Wurm, ſ. Bots.

Botánical, Botánick, *adj.* zur Botanik gehörig, botaniſch.

Botánicks, *ſubſt. car. ſing.* (griech. lat.) die Botanik, die Kräuterkunde, Pflanzenlehre.

Bótaniſt, *ſubſt.* (lat. botanicus,) der dieſe Wiſſenſchaft verſtehet, ein Botanicus.

Botanólogy, *ſubſt.* (gr.) eine Abhandlung über die ganze Botanik, eine Botanik.

Bótany, *ſubſt.* (gr.) die Kräuterkunde, Botanik.

Botárgo, *ſubſt.* (Span. botarga,) eingeſalzener Rogen der Meeräſche, welchen man an den Küſten des mittelländiſchen Meeres genießet, Durſt zu erwecken.

Botch, *ſubſt.* (battſch, Ital. bozza, Deutſch Bugen, Batz.) 1) Ein Schwären, ein erhabenes Geſchwür auf der Haut, eine Bäule. Time which rots all, and makes botches pox, *Dryden.* Botches and blains muſt all his fleſh imboſs, *Milton.* 2) Ein unvollendeter Theil an einem Ganzen. To leave a botch behind him, oder in a work, etwas unvollendet laſſen. 3) Ein ungeſchickt eingeflicktes Ding, ein Flicken, ein Lappen, ingleichen ein Flickwort. If both thoſe words are not notorious botches, *Swift.*

to Botch, *v. act.* 1) Kleidungsſtücke flicken, oder ſtücken. Their coats, from botching newly brought, are torn, *Dryd.* 2) Auf eine ungeſchickte Art ausbeſſern, flicken.

> To botch up what th' had torn and rent,
> Religion and the government, *Hudibr.*

3) Auf ungeſchickte Art zuſammen ſetzen, zuſammen ſtücken. How many fruitleſs pranks this ruffian hath botch'd up, *Shakeſp.* 4) Ein Werk verderben, verhunzen, verſtümpern. 5) Mit Bäulen oder Schwären begaben. Young Hylas, botch'd with ſtains too foul to name, *Garth.*

Bótcher, *ſubſt.* ein Schneider, welcher nur alte Kleider ausbeſſert, ein Flickſchneider.

Bótching, *ſubſt.* die Handlung des Zeitworts to botch, das Flicken, Stücken u. ſ. f.

Bótchingly, *adv.* auf eine geflickte, ingleichen auf eine ſtümperhafte, ungeſchickte Art.

Bótchy, *adj.* 1) Voller Schwären oder Bäulen. 2) Aus Flicken und Lappen zuſammen geſetzt, voller Mängel und Fehler, geſtümpert.

** Bóte, *ſubſt.* (angelſ. bote, deutſch Buße.) 1) Geldbuße oder Schadloshaltung für vergoſſenes Blut. 2) Eine jede Zahlung. In beyden Bedeutungen iſt es jetzt veraltet.

Both, *adj.* (bohth, angelſächſ. batwa, deutſch beyde,) alle zwey, ſo wohl der eine als der andere, beyde; daher es nur von

zweyen

Digitized by Google

zweyen gebraucht werden kann. Which of them ſhall i take? both? one? or neither? *Shakeſp.* Many were killed on both ſides, auf beyden Seiten. A jack of both ſides, ein wankelmüthiger, unbeſtändiger Menſch, ein Wetterhahn.

Both, *conj.* ſowohl, da es denn im Nachſatze and bekommt. A great multitude both of the Jews and alſo of the Greeks, ſo wohl von Juden als Griechen, *Act.* Both by ſea and land, ſowohl zu Waſſer als zu Lande. Both in time of peace and war, Das Deutſche beyde, beydes ward ehedem auf eben dieſelbe Art gebraucht: beydes die Juden und auch die Griechen, *Apoſt.*

Bótryoid, *adj.* (gr. βοτρυοειδης,) die Geſtalt einer Weintraube habend.

Bots, *ſubſt. car. ſing.* eine Art kurzer dicker Würmer, welche beſonders in den Eingeweiden der Pferde wachſen, Engerlinge.

Bóttle, *ſubſt.* (fr. bouteille, oder vielmehr vom Altdeutſchen Buttel.) 1) Eine Flaſche, Bouteille. Glaſs-bottle, eine gläſerne Flaſche. Earthen bottle, eine irdene Flaſche. A ſucking bottle, ein Saugefläſchchen. A ſtone-bottle, eine ſteinerne Flaſche. 2) Eine Weinflaſche von einer gewiſſen beſtimmten Größe, und ſo viel Wein, als ſie faßt, ein Quart. 3) Ein Bündel, fr. botte, von einem andern, aber nahe verwandten Stamme. A bottle of hay, ein Bündel Heu. A bottle of graſs, ein Bündel Gras.

to Bóttle, *v. act.* 1) Auf Flaſchen, oder Bouteillen füllen. To bottle cyder. When wine is to be bottled off, wenn er abgezogen werden ſoll. 2) In Bündel binden, fr. botteler. To bottle hay, graſs.

Bóttle-bruſh, *ſubſt.* eine Flaſchenbürſte.

Bóttle-companion, *ſubſt.* ein Trinkbruder, Zechbruder, ſ. Bottle-friend.

Bóttle-flower, *ſubſt.* ein Name der Kornblume, Centaurea Cyanus *Linn.*

Bóttle-friend, *ſubſt.* ein Freund bey dem Trinken; ingleichen der gerne trinkt, ein Zechbruder, wie Bottle-companion.

Bóttle-noſed, *adj.* eine ungeſchickte dicke Naſe habend.

Bóttle-ſcrew, *ſubſt.* ein Korkzieher, Pfropfzieher.

Bóttler, *ſubſt.* (fr. bouteiller,) der Kellermeiſter.

Bóttling, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to bottle.

Bóttock, *ſubſt.* der Hintere, ſ. Buttock.

1. Bóttom, *ſubſt.* (von einem alten bott, batt, ein kurzes, dickes, rundes Ding.) ein Knauel. A bottom of thread, ein Knauel Zwirn.

Each Chriſtmas they accounts did clear
And wound their bottom round the year, *Prior.*

The bottom of the ſilkworm, der Cocon.

2. Bóttom, *ſubſt.* (vermuthlich von boat, oder vielmehr mit demſelben aus einer gemeinſchaftlichen Quelle,) ein Schiff, Fahrzeug. He puts to ſea upon his own bottom, *Norris.* He's a fooliſh ſeaman, that when his ſhip is ſinking, will not unlade his hopes into another bottom, *Denham.* We are embarked with them on the ſame bottom, befinden uns mit ihnen in einerley Gefahr.

3. Bóttom, *ſubſt.* (angelſ. botm, deutſch Boden.) 1) Der unterſte, niedrigſte Theil eines Dinges, der Boden, Grund. The bottom of the ſea, der Grund des Meeres. The bottom of a valley, der tiefſte Theil eines Thales. The bottom of a ſhip, der unterſte Boden, der Kiel. The bottom of an inkhorn, der unterſte Theil eines Dintenfaſſes, of an artichoke, der Boden; of the ſtairs, einer Treppe, of the belly, des Bauches. To cut a book at top and bottom, ein Buch oben und unten beſchneiden. The bottom of a perriwig, die unterſten Locken an einer Perrücke. Better ſpare at the brim than at the bottom, es iſt beſſer am Anfange, als am Ende ſparen. 2) Der dicke auf dem Grunde oder Boden befindliche Theil eines flüſſigen Körpers, das Dicke, die Grundſuppe, der Bodenſatz. The bottom of beer, die Hefen. 3) Ein Thal, eine niedrige Gegend, auch im Deutſchen der Grund. On both the ſhores of that fruitful bottom, dieſes fruchtbaren Grundes oder Thales. 4) Der von dem Auge am meiſten entfernte Theil, der Grund. The bottom of a lane, das Ende, der unterſte Theil einer Allee. 5) Der unterſte Theil, ſo fern er das Ganze trägt, der Grund, ſowohl eigentlich als figürlich. To be built on the ſame bottom. This lies at the bottom of all his objections, das iſt der Grund. To ſtand upon a good bottom, ſich gut ſtehen, in guten Umſtänden ſeyn. To fix his bottom upon one, ſich auf jemanden verlaſſen, auf ihn bauen. Act on a ſeparate bottom, für ſich allein, nach ſeinen eigenen Grundſätzen handeln. 6) Die Gränze. But there is no bottom, none, in my voluptuouſneſs, *Shakeſp.* 7) Das letzte Hülfsmittel, die entfernteſte Urſache, die erſte bewegende Kraft, der Grund. He was at the bottom of many excellent counſels, in which he did not appear, er war der Grund, die Triebfeder davon, *Addiſ.* 8) At the bottom, endlich, am Ende, wenn es um und um kommt.

1. to Bóttom, *v. act.* von 1. bottom, winden, wickeln. Therefore, as you unwind

Digitized by Google

wind your love for him — you muſt provide to bottom it on me, *Shakeſp.*

2. to Bóttom, *verb.* von 3. Bottom. Es iſt:

1. Ein Activum, auf etwas als auf einem Grunde bauen, gründen, mit on. Pride has a very ſtrong foundation in the mind, it is bottomed upon ſelv-love, *Collier.* The grounds upon which we bottom our reaſoning, *Locke.*

2. Ein Neutrum, auf etwas als auf ſeinem Grunde ruhen, ſich darauf gründen. Find out upon what foundation any propoſition advanced bottoms, *Locke.*

Bóttomary, ſ. Bottomry.

Bóttomed, *partic. paſſ.* 1) Gegründet, ſ. 2. to Bottom. 2) Mit einem Boden verſehen, am häufigſten in Zuſammenſetzungen. Flat-bottomed, mit einem flachen Boden verſehen.

Bóttomleſs, *adi.* keinen Grund oder Boden habend, bodenlos, grundlos, unergründlich. A bottomleſs pit. Then be my paſſions bottomleſs with them, *Shakeſp.*

Bóttomry, *ſubſt.* die Handlung eines Schiffers, da er zum Beſten des Schiffes und deſſen Ladung Geld auf das Gebäude ſeines Schiffes borget, ſo daß der Gläubiger ſeinen Vorſchuß verlieret, wenn das Schiff verunglückt; in den Niederdeutſchen Seeſtädten, die Bodmerey, von 2. Bottom.

Bóuche, ſ. Budge.

Bóuchet, *ſubſt.* (fr.) der Name einer Art Birnen.

Boud, *ſubſt.* (Baud,) eine Art Würmer, welche ſich in dem Getreide und Malze aufhalten, und auch Weevils genannt werden; der Kornwurm, Wibel.

to Bóuge, *v. neutr.* (budſch, alt franz. bougir,) aufſchwellen.

Bóuge, *ſubſt.* die Geſchwulſt.

Bóuget, ſ. Budget.

Bóugh, *ſubſt.* (bauh, angelſ. bog,) der Aſt eines Baumes, zum Unterſchiede von dem ſchwächern branch, Zweig, obgleich der Unterſchied nicht allemahl beobachtet wird. A vine-labourer finding a bough broken, took a branch of the ſame bough, and tied it about the place broken, *Sidney.*

Bought, (baht.) das Participium und Präteritum des Zeitwortes to buy, kauffen, welches ſ.

Bought, *ſubſt.* (baht, von to Bow.) 1) Ein Gelenk, ein Glied. The boughts of the tail, of a chain u. ſ. f. 2) Eine Biegung, ein Bug. The bought of the fore-legs, die Biegung.

Bouillon, *ſubſt.* (fr.) Brühe, Suppe, beſonders Fleiſchbrühe.

Bóulder-wall, *ſubſt.* in der Baukunſt, eine aus kleinen Kieſelſteinen aufgeführte Mauer, deren man ſich beſonders da bedienet, wo es Kieſel in Menge gibt. ſ. Bowlder-ſtone.

Boul, ſ. Bowl.

Boulſter, ſ. Bolſter.

to Boult, ſ. to Bolt.

Bóunce, *ſubſt.* (bauns, eine unmittelbare Onomatopöie.) 1) Ein plötzlicher heftiger Laut, ein Platz, ein Knall. To give a bounce, platzen, krachen, knallen. The bounce burſt open the door, von dem Knalle ſprang die Thür auf, *Dryd.* 2) Ein plötzliches Getöſe, Geräuſch. 3) * Ruhmredigkeit, Prahlerey, Drohung.

to Bóunce, *v. act. et neutr.* 1) Heftig an etwas ſchlagen, oder fallen. To bounce at the door, mit Gewalt an die Thür ſchlagen. To bounce the door open, die Thür aufſchlagen.

> The fright awaken'd Arcite, with a ſtart,
> Againſt his boſom bounc'd his heaving heart, *Dryd.*

pochte, klopfte. 2) Springen. Beer in a bottle, which has in reality, no ſtrength and ſpirit, but frets, and flies, and bounces, and imitates the paſſions of a much nobler liquor, *Addiſ.* Out bounc'd the maſtiff of the triple head, ſprang, platzte heraus, *Swift.* 3) Ein plötzliches Geräuſch machen, toben, lärmen. 4) Sich rühmen, prahlen, groß ſprechen, nur in der vertraulichen Sprechart, in welchem Verſtande man auch wohl im Deutſchen platzen gebraucht. 5) Tapfer oder kühn ſeyn. The bouncing Amazon, die tapfere, *Shakeſp.*

Bóuncer, *ſubſt.* in der vertraulichen Sprechart, ein Großſprecher, Prahler, ingleichen der fruchtloſe Drohungen ausſtößt, im Deutſchen ein Plätzer.

Boúncing, *ſubſt.* das Pochen, Platzen, Springen u. ſ. f.

Boúncingly, *adv.* prahlender Weiſe.

Bound, das Präteritum und Participium Paſſivum von to bind, welches ſ. gebunden, verbunden. To be bound to one, jemanden verbunden ſeyn.

Bound, *adi.* (ohne Zweiffel von bound, Ziel, Gränze,) nach einem Orte beſtimmt, auf dem Wege dahin begriffen. Whither are you bound? wo wollt ihr hin? wohin gehet eure Reiſe? Our ſhip was bound to Amſterdam, war nach Amſterdam beſtimmt, hatte nach Amſterdam geladen. We are bound from Cadix to London, wir kommen von Cadix und wollen nach London.

> Witting we ſought your ſhores, and hither bound,

The

The port ſo long deſir'd, at length we found, *Dryd.*

1, Bound, *ſubſt.* (von 1. to bound.) 1) Ein Sprung. The horſes ſtarted with a ſudden bound, *Addiſ.* Dextrous he 'ſcapes the coach with nimble bounds, *Gay.* 2) Das Zurückprallen von einem harten Körper, ein Präller. Theſe inward' diſguſts are but the firſt bound of this ball of contention, Rückſprung, Aufſprung.

2. Bound, *ſubſt.* (von dem alten Deutſchen band, bond, die Gränze,) die Gränze, ſo wohl ſo fern ſie ein Ding endigt, als auch ſo fern ſie die weitere Bewegung hindert. Illimitable ocean, without bounds, du gränzenloſer Ocean! Thoſe vaſt Scythian regions were ſeparated by the natural bounds. The bounds of modeſty, die Schranken der Beſcheidenheit. Daher auch figürlich im Plural, das gehörige Maß. To drink within bounds, mäßig trinken. He ſhan't keep within bounds, er wird keine Maße halten können. To ſet bounds to one ambition, ihr Gränzen ſetzen.

1. to Bound, *verb.* (franz. bondir, mit bounce aus einer Quelle.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Springen. A bounding ſtag, ein ſpringender Hirſch. Before his lord the ready ſpaniel bounds, *Pope.* 2) Zurück prallen, abſpringen.

2. Ein Activum, ſpringen machen, ſprengen. If I might buffet for my love, or bound my horſe for her favours, anſprengen, *Shakeſp.* Whoſe veins bound richer blood than lady Blanch, in deſſen Adern ein edleres Blut wallet, *Shakeſp.*

2. to Bound, *verb.* (von 2. Bound.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, an etwas gränzen, ſtoßen. Phlegethon whoſe fiery flood the burning empire bounds, *Dryd.*

2. Ein Activum, einſchränken, einſchließen, begränzen. The bounded waters would lift their boſoms, *Shakeſp.* Zuweilen mit in. My mother's blood runs on the dexter cheek, and this ſiniſter bounds in my ſire's, *Shakeſp.*

Boundary, *ſubſt.* (von 2. Bound,) die Gränze. To paſs all boundaries of laws. Senſation and reflection are the boundaries of our thoughts.

† Bounden, das größten Theils veraltete Participium von to bind, gebunden, verbunden, für bound. I reſt much bounden to you, *Shakeſp.* A bounden law, ein verbindliches Geſetz.

Bounder, *ſubſt.* (von 2. Bound,) ein Feldmeſſer oder Feldſcheider, deſſen Pflicht es iſt, für die Gränzen der Feldmarken zu wachen; an einigen Orten ein Untergänger, auch Bound-ſetter.

Bounding, *ſubſt.* die Handlung der Zeitwörter to bound, das Springen, Zurückprallen, Gränzen u. ſ. f.

Bounding-ſtone, Bound-ſtone, *ſubſt.* (von 1. to Bound,) ein Stein zum Spielen der Kinder, vermuthlich ein ſolcher Stein, als im Deutſchen Knicker, Schnellkügelchen heißt.

I am paſt a boy;
A ſceptre's but a play-thing, and a globe
A bigger bounding-ſtone, *Dryd.*

Boundleſs, *adj.* keine Gränzen habend, unbegränzt, gränzenlos. Man ſeems as boundleſs in his deſires, as God is in his being, *South.*

Boundleſsneſs, *ſubſt.* der unbegränzte, gränzenloſe Zuſtand, die Gränzenloſigkeit.

Bound-maſonry, *ſubſt.* (von bound, gebunden,) verbundenes Mauerwerk.

Bound-ſetter, *ſubſt.* wie Bounder.

1. Bound-ſtone, *ſubſt.* von 1. to Bound, ſ. Bounding-ſtone.

2. Bound-ſtone, *ſubſt.* (von bound, die Gränze,) ein Gränzſtein, Markſtein, Flurſtein.

Bounteous, *adj.* (bauntſchoß, von bounty,) freygebig, gütig, wohlthätig, ein beſonders in der dichteriſchen Schreibart für bountiful übliches Wort.

Bounteouſly, *adv.* auf eine gütige, freygebige Art.

Bounteousneſs, *ſubſt.* die Freygebigkeit, Gütigkeit, Wohlthätigkeit.

Bountiful, *adj.* freygebig, milde. If you will be rich you muſt live frugal; if you will be popular, you muſt be bountiful, *Tayl.* As bountiful as mines of India, *Shakeſp.* God the bountiful author of our being, *Locke.* Die gegebene Sache bekommt of, der Gegenſtand der Freygebigkeit aber to. The ſhare of that felicity of which he is ſo bountiful to his kingdom, mit welcher er ſo freygebig gegen ſein Königreich iſt, *Dryd.*

Bountifully, *adv.* auf eine freygebige, milde Art, reichlich.

Bountifulneſs, *ſubſt.* die Freygebigkeit, Milde.

** Bountihead, Bountihede, Bountihood, *ſubſt.* (ſ. Hood,) Güte, Tugend, ein völlig veraltetes Wort.

Bounty, *ſubſt.* (fr. bonté,) Freygebigkeit, Milde. Es unterſcheidet ſich von charity, wie ein preſent, Geſchenk, von alms, Almoſen. Bounty wird entweder von vornehmen Perſonen gebraucht, oder auch, wenn die, auf welche ſich die Freygebigkeit erſtreckt, die Gabe nicht zur Nothdurft gebrauchen.

Bounty-money, *ſubſt.* eine Prämie.

† to

† to Bourd, *v. neutr.* ſcherzen, ſpaßen, wie to Ioke. To bourd upon one, ihn aufziehen.

to Boúrgeon, *v. neutr.* (fr. bourgeonner,) Knoſpen gewinnen, ausſchlagen, ſchoſſen ſproſſen. Long may the dew of heaven diſtil upon them, to make them bourgeon and propagate among themſelves, *Hovel.*

1. ** Bourn, *ſubſt.* (baurn, fr. borne,) die Gränze.

I know each lane, and every alley green,
And every boſky bourn from ſide to ſide, *Milton.*

2. ** Bourn, *ſubſt.* (angelſ. burn, niederd. Born,) ein Bach, Fluß, ein nur noch in zuſammen geſetzten eigenthümlichen Namen und in der Schottiſchen Mundart übliches Wort. My little boat can ſafely paſs this perilous bourn, *Spenſ.*

to Bóuſe, Bówſe, Bówze', *v. neutr.* (holländ. buyſen,) reichlich, in langen Zügen trinken, zechen. A bouſing can, *Spenſ.*

Bóuſy, *adi.* trunken, betrunken, bezecht.

Bout, *ſubſt.* (baut, ital. botta,) ſo viel von einer Handlung als ohne Unterbrechung zu einer und eben derſelben Zeit geſchiehet, ein einzeler Theil einer in mehrern Intervallen fortgeſetzten Handlung; wie das Franz. coup, wo es im Deutſchen oft durch Mahl gegeben werden kann, oft aber auch andere Ausdrücke erfordert; z. B. Streich, Verſuch. Next bout, das nächſte Mahl. For that bout, für das Mahl. At one bout, auf einmahl. A drinking-bout, ein Schmaus, eine Zeche, ingleichen ein Rauſch. A merry bout, eine Luſtbarkeit.

When in your motion you are hot,
As make your bouts more violent to that end,
He calls for drink, *Shakeſp.*

I muſt have a bout with him, ich muß mich mit ihm ſchlagen.

** Bóutefeu, *ſubſt.* (fr.) ein Mordbrenner, ingleichen ein Rädelsführer, Anſtifter, Aufhetzer; ein veraltetes Wort.

Bóuti-ſale, *ſubſt.* (vielleicht von bouty oder booty,) ein wohlfeiler Verkauf.

Bouts-rimèz, *ſubſt.* (franz.) die aufgegebenen Reime einer gewiſſen Anzahl Verſe, welche ein anderer ausfüllen muß.

to Bow, *verb.* (bauh, angelſ. bugen, deutſch biegen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Biegen, beugen. When it was moſt tender and moſt eaſy to be bowed, *Locke.* 2) Den Leib aus Ehrerbietung beugen, ſich neigen, im gemeinen Leben ſich bücken. They bowed themſelves to the ground for him, 2 *Kön.* To bow the head, das Haupt neigen. 3) Aus Herablaſſung neigen. Let it not grieve thee to bow down thine ear to the poor, *Pred.* 4) Niederdrücken, zu Boden treten, beugen. Added woes may bow me to the ground, *Pope.* Whoſe heavy hand hath bow'd you to the grave, unter die Erde gebracht hat, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich biegen, gebogen werden. 2) Sich neigen, bücken. To bow to one, ſich vor jemanden neigen. This is the great idol to which the world bows. 3) To bow down, ſich krümmen, ſich niederbücken. The people bowed down upon their knees, fiel auf die Knie. 4) Unter dem Drucke zu Boden ſinken, gebeuget werden. They ſtoop, they bow down together; they could not deliver the burden, *Eſai.*

1. Bow, *ſubſt.* (Bauh,) ein Aſt, ſ. Bough.

2. Bow, *ſubſt.* welches auf doppelte Art ausgeſprochen wird.

1. Bauh, eine Verbeugung des Leibes aus Ehrerbietigkeit. To make a bow to one, ſich vor jemanden neigen.

2. Boh, etwas das krumm gebogen iſt, ein Bogen. Beſonders: 1) ein Werkzeug, Pfeile damit zu ſchießen, der Bogen. Bow and arrows, Pfeil und Bogen. To fly like an arrow out of a bow, wie ein Pfeil fliegen. To have two ſtrings to one bow, mehr Mittel ſich zu helfen haben. A croſs-bow, eine Armbruſt. Stone-bow, ein Balleſter. 2) Der Regenbogen, gemeiniglich rain-bow. I do ſet my bow in the cloud, *Gen.* 3) Der Bogen zu Saiten-Inſtrumenten. 4) Eine Schleiffe. Make a knot, and let the ſecond knot be with a bow. To make a bow of a buſineſs, figürlich, eine Sache vollenden, ſie zu Ende bringen. 5) Das Joch. As the ox hath his bow, the horſe his curb, and the faulcon his bells, ſo man hath his deſire, *Shakeſp.* 6) The bow of a ſaddle, der Sattelbogen, zwey krumme Hölzer, welche dem Sattel ſeine Geſtalt geben. 7) The bow of a ſhip, deſſen gebogenes Vordertheil, der Bug. Iſt daſſelbe breit, ſo heißt es a bold bow, iſt es ſchmahl, a lean bow, ſ. Bower und Bow-piece. 8) Ein mathematiſches Inſtrument, damit zu meſſen, der Gradbogen. 9) Der Ring eines Schlüſſels. 10) Der Bügel an einem Degengefäße.

Bów-bearer, *ſubſt.* ein Unterbeamter in einem Forſte, eine Art geringer Forſtbedienten.

Bów-

Digitized by Google

Bow-bent, *adj.* gekrümmt, krumm wie ein Haken. A Sibyl old, bow-bent with crooked age, *Milton*.

to Bówel, *v. act.* (von dem folgenden,) die Gedärme, das Eingeweide heraus nehmen, ausnehmen.

Bówels, *ſubſt. ſing. inuſ.* (fr. boyaux.) 1) Das Eingeweide, die in dem Körper befindlichen Theile. He ſmote him therewith in the fifth rib, and ſhed out his bowels, 2 *Sam.* 2) Die innern Theile eines jeden andern Dinges, das Innere, das Eingeweide. Pouring war into the bowels of ungrateful Rome, in das Herz, *Shakeſp.* He ruſh'd into the bowels of the battle, mitten in das Gefecht, *Shakeſp.* Fountains in the bowels of the mountain. 3) Der Sitz des Mitleidens oder der Zärtlichkeit. His bowels did yern upon him, ſein Eingeweide. 4) Mitleiden, Zärtlichkeit ſelbſt. To have bowels, Zärtlichkeit, Mitleiden haben, empfinden.

Anm. Der Singular kommt nur noch bey den anatomiſchen Schriftſtellern vor.

1. †† Bower, *ſubſt.* ein veraltetes Wort, welches noch bey dem Spenſer vorkommt, und einen Schlag, Streich, zu bedeuten ſcheint.

His rawbone arms, whoſe mighty brawned bowers
Were wont to rive ſteel plates, and helmets hew, &c.

2. Bówer, *ſubſt.* (vermuthlich von bough, ein Aſt, oder vielmehr vom Deutſchen **Bauer**, ein Vogelhaus.) 1) Eine Laube. Retreāt'd they wait them to the bow'r of State, *Pope.* 2) Zuweilen auch ein Korb, ingleichen der Maſtkorb, wie 2. Bowl 5.

3. Bówer, *ſubſt.* (von bow, der Bug eines Schiffes,) derjenige Anker, welcher an dem Buge oder Vordertheile des Schiffes hänget, der Buganker.

4. Bower, *ſubſt.* (von to bow, biegen.) 1) In der Anatomie, ein biegender Muskel. 2) Ein Bogen, obgleich nur ſelten. The celeſtial bower, das Gewölbe des Himmels.

to Bówer, *v. act.* (von dem Deutſchen **Bauer**, ſ. 2. Bower,) einſchließen, umgeben, wie embówer. Thou didſt bower the ſpirit, in mortal paradiſe of ſuch ſweet fleſh, *Shakeſp.*

Bówery, *adj.* (von 2. Bower,) viele Lauben enthaltend. The bowery walk. The bowery grotto.

Bowets, Bówet, *ſubſt.* (von bough, ein Aſt,) ein junger Habicht, ſo lange er noch nicht völlig fliegen kann, ſondern nur noch von einem Aſte zum andern hüpfet, im Deutſchen ein Aeſtling.

to Bowge, durchbohren, ſ. Bouge.

Bów-hand, *ſubſt.* die Hand, welche den Bogen ſpannet und losſchießet.

Bowing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to bow, das Biegen, Neigen u. ſ. ſ.

1. Bowl, *ſubſt.* der Stamm eines Baumes, ſ. Bole.

2. Bowl, *ſubſt.* (ſprich **Bohl**, niederſ. **Pulle**,) ein Wort, welches eine Art eines Gefäßes bezeichnet, welches mehr weit als tief iſt. 1) Eine Schale. Give me a bowl of wine, *Shakeſp.* A bowl of water, eine Schale oder ein Becken mit Waſſer. The ſacred prieſts — in full bowls receive the ſtreaming blood, in vollen Schalen, *Dryden.* 2) Eine Art eines Getreidemaßes, ſ. Bole. 3) Der hohle Theil eines jeden Dinges. If you are allowed a large ſilver ſpoon for the kitchen, let half the bowl of it be worn out with continual ſcraping, die Hohlung, Hohle des Löffels, *Swift.* 4) Das Becken, oder Baſſin einer Waſſerkunſt. 5) Der Maſtkorb eines Schiffes, ſ. 2. Bower 2.

3. Bowl, *ſubſt.* (ſprich **Bauhl**, franz. boule,) eine Kugel. Though that piece of wood which is now a bowl, may be made ſquare, yet if roundneſs be taken away, it is no longer a bowl, *Watt.* To make a game at bowls, oder to be at bowls, to play at bowls, to beat bowls, Kegel ſchieben.

to Bowl, *v. act. et neutr.* 1) Wie eine Kugel rollen, ſich kugeln. 2) Eine Kugel werfen oder ſchieben, mit der Kugel werfen. To be bowled to death with turnips. Ingleichen, Kegel ſchieben. Well-bowled, wohl getroffen.

Bowlder-ſtone, Bóulder-ſtone, *ſubſt.* (von dem vorigen,) Kieſelſteine, Steine, welche durch das Rollen im Waſſer abgerundet worden.

Bówlder-wall, Bóulder-wall, *ſubſt.* eine von ſolchen Steinen aufgeführte Mauer.

Bów-leg, *ſubſt.* (von bow, ein Bogen,) ein krummes Bein, wie Bandy-leg. Daher Bow-legged, krumme Beine habend, Bandy-legged.

Bowler, *ſubſt.* derjenige, welcher Kegel ſchiebt oder ſpielt, ein Kegelſchieber.

Bowline, Bowling, Boling, *ſubſt.* auf den Schiffen ein in der Mitte auſſen an dem Segel befeſtigtes Seil, das Segel damit ſcharf an den Wind zu richten, auf den deutſchen Schiffen die **Boyleine**, fr. bouline, ſ. Boling.

Bowling, *ſubſt.* (von to bowl,) das Rollen, wie eine Kugel, ingleichen das Kegeln, Kegelſchieben.

Bowling-green, *ſubſt.* ein mit Raſen bewachſener Kegelplatz.

Bów-

Bów-man, *ſubſt.* (von bow, Bogen,) ein Bogenſchütz.

Bów-net, *ſubſt.* (von bow, Bogen,) eine Fiſcherreuſe.

Bów-piece, *ſubſt.* (von bow, der Bug am Schiffe,) eine Kanone, welche auf dem Vordertheile des Schiffes ſtehet, das Bugſtück.

to Bówſe, ſ. to Bouſe.

Bówſer, *ſubſt.* ein Seckelmeiſter, Einnehmer, beſonders auf den Univerſitäten, ohne Zweiffel aus dem Mittel-Lat. burſarius verderbt, Engl. Purſer.

Bów-ſprit, *ſubſt.* (von bow, der Bug eines Schiffes,) das Bugſpriet, ſ. Boltſprit, welches doch nicht ſo richtig iſt.

Bów-ſhot, *ſubſt.* ſo weit man mit einem Bogen ſchießen kann, ſo weit ein Bogen trägt.

to Bówſſen, *v. act.* unter das Waſſer tauchen.

Bów-ſtring, *ſubſt.* (von bów, Bogen,) die Sehne an einem Bogen.

* Bów-waugh, in den gemeinen Sprecharten, das Bellen der Hunde nachzuahmen, wie man auch im Deutſchen hau! hau! ſagt.

Bówyer, *ſubſt.* (bohjer, von bow, ein Bogen.) 1) Ein Bogenſchütz, wie bow-man. 2) Ein Bogenmacher, Bogner.

to Bowze, ſ. Bouſe.

Bowzy, ſ. Bouſy.

1. Box, *ſubſt.* (angelſ. box, lat. buxus,) ein baumartiges Gewächs, der Buchsbaum, Buxus *Linn.* der auch Box-tree heißt.

2. Box, *ſubſt.* (angelſächſ. box, deutſch Büchſe.) 1) Eine Büchſe, ingleichen ein kleines Käſtchen, ein kleines Behältniß, etwas darein zu verwahren, da es denn ein kleineres Behältniß dieſer Art bezeichnet, als Cheſt. To put a magnet in a ivory box, in ein elfenbeinernes Käſtchen. To keep the key in a box, den Schlüſſel in einem Käſtchen haben. Beſonders, das Behältniß des Compaſſes zur See, der Becher eines Taſchenſpielers, ein Fach in einem Schriftkaſten, eine Geld- oder Sparbüchſe u. ſ. f. Dreſſing box, ein viereckiges Käſtchen zum Anzuge. Poor-box, der Almoſenkaſten, die Armenbüchſe. Duſt-box, eine Sandbüchſe. Dice-box, ein Becher zu den Würfeln. 2) Die Loge in dem Komödienhauſe. You are in the wrong box, figürl. ihr ſeyd ſehr unrecht daran. Oft auch ein Verſchlag in den Wein- und Kaffeehäuſern, wo man allein ſitzen kann, ein kleines Gemach, eine Loge. The coach-box, der Sitz in einer Kutſche. A country-box, ein Landhäuschen. 3) Die Mutter einer Schraube, die Schraubenmutter.

3. Box, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie,) ein Schlag mit der Hand auf die Backen, oder an den Kopf. A box on the ear, eine Ohrfeige.

1. to Box, *v. act.* (von 2. Box.) in eine Büchſe oder in ein Käſtchen thun, verwahren, einſchließen.

Box'd in a chair, the beau impatient ſits, *Swift.*

2. to Box, *verb.* (von 3. Box.) Es iſt:

1. Ein Activum, Ohrfeigen, Fauſtſchläge geben. To box one.

2. Ein Neutrum, ſich mit der Fauſt ſchlagen. A leopard is like a cat, he boxes with his foreſeet, as a cat doth her kitlins, *Grew.* He hath had ſix duels, and four and twenty boxing matches, in defence of his majeſty's title, *Spect.*

Bóxen, *adj.* (von 1. Box.) 1) Von dem Holze des Buchsbaumes, buchsbäumen. 2) Dem Buchsbaume ähnlich. Her faded cheeks are chang'd to boxen hue, *Dryd.*

Bóxer, *ſubſt.* (von 2. to Box,) der ſich mit der Fauſt, auf die Fauſt, ſchlägt. Ingleichen, der einem andern Maulſchellen gibt.

Bóxing, *ſubſt.* die Handlung, da man jemanden Maulſchellen gibt; ingleichen da man ſich mit Fäuſten ſchlägt.

Bóx-money, *ſubſt.* Geld, welches man in die Sparbüchſe oder auch in die Armenbüchſe ſteckt.

Bóx-thorn, *ſubſt.* ein Gewächs, Kreuzdorn, Buchsdorn, Lycium *Linn.*

Bóx-tree, *ſubſt.* der Buchsbaum, ſ. 1. Box.

Boy, *ſubſt.* (mit dem Deutſchen Bube von einem Stamme.) 1) Ein Knabe; in der niedrigen Sprechart, ein Junge. The ſtreets of the city ſhall be full of boys and girls playing. A boy, ſervant boy, ein Knabe zur Aufwartung. A cabin-boy, ein Schiffsjunge. A ſoldier's-boy, ein Troßbube. Singing-boy, ein Chorſchüler. School-boy, ein Schulknabe. To be paſt a boy, kein Knabe mehr ſeyn. To leave boys play, die Kinderſchuhe ausziehen. 2) Ein Jüngling, junger Menſch. The man dreams but what the boy believ'd, *Dryden.* 3) Im verächtlichen Verſtande, ein junger unreiffer Menſch. The pale boy ſenator yet tingling ſtands &c. *Pope.* Foot-boy, ein Lackey. Servant-boy, ein Bedienter.

to Boy, *v. act. et neutr.* 1) Neutrum, Kinderey treiben, als ein Knabe handeln. 2) Activum, auf kindiſche Art nachahmen. He boys my greatneſs.

Boyhood, *ſubſt.* das Knabenalter.

Boyiſh, *adj.* 1) Zu einem Knaben gehörig. My boyiſh days, die Tage meiner Kindheit. 2) Kindiſch, läppiſch.

Bóyiſhly,

Digitized by Google

Bóyiſhly, *adv.* auf eine kindiſche Art, kindiſcher Weiſe.

Bóyiſhneſs, *ſubſt.* kindiſches Betragen.

Bóyiſm, *ſubſt.* Kinderey, kindiſches Betragen.

Boyl, Boyſterous, &c. ſ. in Boi-

Bp. das abbrevirte Biſhop, Biſchof.

Brábble, *ſubſt.* ein Zank, lauter Streit mit Worten.

to Brábble, *v. neutr.* zanken, keiſſen.

Brábbler, *ſubſt.* ein Zänker, zankſüchtiger Geſellſchafter.

Brábbling, *ſubſt.* das Zanken, Keiſſen.

Bráce, *ſubſt.* (ſ. das folgende.) ein Band, zuſammen gebundene Sachen, u. ſ. f. beſonders in folgenden Fällen. 1) Ein Band, welches ein Ding umgibt, eine Binde. 2) Alles, was ein Ding zuſammen hält, ein Band. The little bones of the ear-drum do in ſtraining and relaxing it, as the braces of the war-drum do in that, die Bänder, *Derham.* In der Zimmermannskunſt, die ſchief ſtehenden Bauhölzer, welche hindern, daß das Gebäude ſich nicht ſchieben kann, im Deutſchen eine Strebe. 2) The braces of a coach, die Riemen, worin die Kutſche hängt. 3) The brace of a doſſer, die Handhabe an einer Butte. 4) In der Seefahrt ſind braces die ſtarken Seile an den untern Enden der Segel, vermittelſt welcher ſie regieret, und nach dem Winde gerichtet werden, auch im Deutſchen Braſſen, franz. bras. 5) Eine ſtarke eiſerne Klammer. Ingleichen, im Schreiben und Drucken, eine ſenkrechte Klammer, die Zeilen einer Stelle damit zuſammen zu faſſen. Ferner, der Anker in einem Baue. 6) Ein Paar, vermuthlich eigentlich, zwey mit einander verbundene Dinge, da es denn im Plural nicht braces, ſondern brace hat. A brace of piſtols, ein Paar Piſtolen. You, my brace of Lords, ihr ſeyd mir ſaubere Herren. Fifty brace of pheaſants, funfzig Paar. A brace of hundred pounds ſterling, ein Paar hundert Pfund, das iſt, zwey hundert Pfund. 7) Ein Harniſch, die Rüſtung; daher 8) figürlich Kriegsrüſtung. To be in warlike brace, ſich zum Kriege rüſten. 9) Die Spannung. The moſt frequent cauſe of deafneſs is the laxneſs of the tympanum, when it has loſt is brace or tenſion, *Holder.*

to Bráce, *v. act.* (fr. braſſer in embraſſer.) 1) Binden, einbinden, einwindeln. The women of China by bracing and binding them from their infancy, have very little feet, *Locke.* 2) Spannen. To brace a drum, the fibres, ſpannen. 3) Anbinden, anſchnallen, anheften, befeſtigen.

Brácelet, *ſubſt.* (franz.) 1) Ein Armband. 2) Eine Art der Rüſtung für den Arm, die Armſchiene. Ingleichen ein Leder, womit man wohl noch jetzt den Arm vor der Verwundung verwahret.

Brácer, *ſubſt.* 1) Ein Gürtel, eine Binde. When they affect the belly, they may be reſtrained by a bracer, durch einen Gurt. 2) Ein Armſtück zum Ballſpiel, fr. braſſard. 3) Eine zuſammenziehende Arzeney.

Brach, *ſubſt.* (brähtſch, fr. braque.) 1) Ein Jagdhund; im Deutſchen iſt eine Bracke ein Hund mit langen herab hangenden Ohren. 2) Eine Hündinn, Betze.

Bráchet, *ſubſt.* ſ. Bragget.

Bráchial, *adj.* (lat. brachium,) zum Arme gehörig.

Brachýgraphy, *ſubſt.* (griech.) die Kunſt, viel in einem kleinen Raume zu ſchreiben.

Brachýlogy, *ſubſt.* (griech.) die Kunſt, ſich kurz auszudrucken, viel mit wenig Worten zu ſagen.

Brack, *ſubſt.* (von to break, ſ. auch Breach.) 1) Ein Bruch; ingleichen eine Lücke, z. B. in einem Zaune. 2) Eine Breſche, ſonſt auch breach. The place was but weak, and the bracks fair, *Hayward.* 3) Ein abgebrochenes Stück, ein Stück, Bruchſtück, Ende u. ſ. f. Bracks and ſhort ends, which cannot be ſpun into an even piece, *Digby.* 4) Ein Mangel, kleiner Fehler.

1. Brácket, *ſubſt.* ein Stück Holz, worauf etwas lieget oder ruhet; im Deutſchen zuweilen eine Unterlage. Let your ſhelves be laid upon brackets, being about two feet wide, and edged with a ſmall lath, *Mortim.*

2. Brácket, *ſubſt.* eine Klammer, wie Brace.

Bráckiſh, *adj.* (holländ. niederſ. brack,) ein wenig ſalzig, beſonders von dem Seewaſſer. A lake of brackiſh water, von ſalzigem Seewaſſer.

Bráckiſhneſs, *ſubſt.* geringer ſalziger Geſchmack.

Bráckman, *ſubſt.* ein Indiſches Wort, ein Brachman, oder Brahmin, Indiſcher Prieſter.

Brad, *ſubſt.* eine Art Nägel zu den Fußböden, welche keinen eigentlichen Kopf haben, dafür aber an dem obern Ende ſehr dick ſind, ſo daß nichts von ihnen über den Dielen hervor raget.

to Brag, *v. neutr.* (holländ. braggeren,) ſich rühmen, prahlen, mit Worten groß thun. Die Sache, deren man ſich rühmet, bekommt of, ſelten und uneigentlich on. Knowledge being the only thing whereof we poor old men can brag, &c. *Shakeſp.*

Digitized by Google

Brag, *ſubſt.* 1) Ruhmredigkeit, Prahlerey. A kind of conqueſt Caeſar made here; but made not here his brag of came, and ſaw, and overcame, *Shakeſp.* To make brags of himſelf, ſich rühmen, groß thun. To make brags of a thing, viel Weſens von etwas machen. 2) Die Sache, deren man ſich rühmet. Beauty is nature's brag, iſt der Stolz der Natur, *Milton.*

Brag, *adi.* ruhmredig, ſtolz, prahlhaft. How brag would you have been? wie ſtolz würdet ihr geweſen ſeyn?

Braggadócio, Braggadóchio, *ſubſt.* (bragkadotſchio,) ein Großſprecher, Prahler.

Braggardiſm, *ſubſt.* Ruhmredigkeit, Prahlerey.

Brággart, *ſubſt.* ein Prahler, Großſprecher.

Brággart, *adi.* ruhmredig, prahleriſch, großſprechend.

Brágger, *ſubſt.* wie Braggart.

Brágget, Brácket, *ſubſt.* (Alt-Nord. braga,) der Name eines gewiſſen Getränkes aus Malz, Waſſer, Honig und Gewürz. Auch der Meth, Engl. Mead, führet oft dieſen Namen.

Brágging, *ſubſt.* das Rühmen ſeiner ſelbſt, Großſprechen, Prahlen.

Brágleſs, *adi.* ohne Prahlerey, beſcheiden.

Brágly, *adu.* (von brag,) fein, ſchön, ſo daß es gerühmet werden kann.

to Braid, *v. act.* flechten. The ſerpent — wove with gordian twine his braided train, *Milton.* To braid into a baſket, zu einen Korb flechten. A ribband did the braided treſſes bind, *Dryden.*

Braid, *ſubſt.* 1) Eine Flechte, Haarflechte. In graceful braids, with various ribbon bound, *Prior.* 2) Ein Gewebe. 3) Ein Kneten. 4) Eine kleine Spitze zum Bordiren.

** Braid, *adi.* (von dem veralteten to brede, betrügen,) betrügeriſch, betrüglich; ein gleichfalls veraltetes Wort.

Brail, *ſubſt.* (fr. breuil,) auf den Schiffen eine kleine Leine, welche über eine Rolle gehet, das zuſammen gebundene Segel damit aufzuziehen.

Brain, *ſubſt.* (angelſ. niederd. braegen, holländ. breyne,) das Gehirn, da es denn ſo wie dieſes auch oft figürlich das Gedächtniß und die Verſtandeskräfte bezeichnet. In beyden Bedeutungen wird es am häufigſten im Plural gebraucht, indem der Singular außer anatomiſchen Schriften wenig mehr vorkommt. To beat a thing into his brains, ſich etwas merken, es dem Gedächtniſſe einprägen. To ſtudy oder to puzzle, to beat his brains about a thing, ſich den Kopf über etwas zerbrechen. To break his brains with ſtuding, ſich um ſeinen geſunden Verſtand ſtudiren. * To have crack'd brains, nicht recht bey Verſtande ſeyn. That's beyond my brains, das iſt über meinen Verſtand. His brains were good, when he made his will, er war bey gutem Verſtande, als er ſein Teſtament machte.

to Brain, *v. act.* 1) Den Kopf einſchlagen, ſo daß das Gehirn heraus flieget. Outlaws of nature, fit to be ſhot and brain'd, without a proceſs, *Dryden.* Brain'd on the rock, *Pope.* 2) Mit Gehirn verſehen, doch nur im Participio und in Zuſammenſetzungen. Hair-brained, cock-brained, leichtſinnig, verwegen, unbeſonnen. Shittle-brained, wankelmüthig.

Bráiniſh, *adi.* hitzig, heftig, ungeſtüm, wie das Lat. cerebroſus. In his brainiſh apprehenſion, *Shakeſp.*

Bráinleſs, *adi.* gedankenlos, verſtandlos, hirnlos, unbeſonnen. If the dull brainleſs Ajax come ſafe off, *Shakeſp.*

Bráin-pan, *ſubſt.* die Hirnſchale.

Bráin-ſick, *adi.* krank am Verſtande, wahnſinnig, unbeſonnen.

Bráin-ſickly, *adu.* auf eine einfältige Art.

Bráin-ſickneſs, *ſubſt.* Unverſtand, Unbeſonnenheit, Wahnſinn.

Brait, *ſubſt.* bey den Juwelirern, ein ungeſchnittener roher Diamant. Bey den deutſchen Juwelirern bedeutet **Brot, Diamant-Brot,** der Staub, welcher bey dem Schleiffen oder Schneiden der Diamanten abgehet.

Brake, das Präteritum von to break.

1\. Bráke, *ſubſt.* 1) Ein Gewächs, Farnkraut, Filix *Linn.* welches ſonſt auch Fern heißt. 2) Ein Dickig von Farrnkraut, Dornen oder Brombeeren, ein Dorngebüſch; auch wohl Braker. 'Tis but the fate of place, and the rough brake that virtue muſt go through, *Shakeſp.* In every buſh and brake, *Milt.*

2\. Bráke, *ſubſt.* (von to break.) 1) Eine Breche, Flachs und Hanf damit zu brechen. 2) Die Handhabe an einer Schiffspumpe. 3) Der Backtrog eines Bäckers. Bey den deutſchen Bäckern heißt brechen, den Teig kneten. 4) Ein ſcharfes Gebiß für ungeduldige Pferde, wenn ſie ſich nicht wollen beſchlagen laſſen; eine Art Bremſe. 5) Eine Armbruſt.

to Brake, *v. act.* welches für to break nur von dem Flachſe und Hanfe gebraucht wird. To brake hemp, Hanf brechen, Niederſ. braken.

Braker, *ſubſt.* ſ. 1. Brake 2.

Braky,

Bráky, *adi.* dornig, rauh. Redeem arts from their rough and braky ſeats, *Benj. Iohnſ.*

1. Brámble, *ſubſt.* (angelſächſ. bremlar, deutſch Brombeere,) ein Name der Brombeere, welche auch Black-berry und Raſpberry genannt wird, Rubus *Linn.* Im gemeinen Leben wird oft eine jede ungeſchlachte, dornige Staude Bramble genannt.

2. Brámble, oder Brámbling, *ſubſt.* (von dem vorigen,) der Name eines kleinen Sangvogels, der ſich gern auf den Brombeerbüſchen und andern ähnlichen Stauden aufhält, der Winterfink, Fringilla hiberna *Klein.* The greater Brambling, die ſchwarzköpfige Goldammer, Emberiza capite nigro *Klein* Aus eben der Urſache wird unſer Stieglitz im Deutſchen auch Diſtelfink genannt. Der Name Brambling wird von manchen, obgleich unrichtig, Bramlay, Bramling geſchrieben.

Brámble-net, *ſubſt.* ein Finkennetz, ein Netz kleine Vögel damit zu fangen.

Brámbling, ſ. Bramble.

Bramíne, *ſubſt.* wie Brackman, ein Brachmann, Bramine.

Bran, *ſubſt.* (franz. bran, ital. brenna,) die Kleye von dem gemahlnen Getreide.

Branch, *ſubſt.* (bräntſch, franz. branch.) 1) Der Aſt oder Zweig eines Baumes. Vine-branch, der Schuß eines Weinſtockes, ein Rebſchoß. 2) Ein abgeſonderter Theil eines Ganzen, ein Abſchnitt, eine Abtheilung. Our hopes of another live, on which ſo many branches of chriſtian piety do immediately depend, ſo viele Stücke, Theile, *Hammond.* In the ſeveral branches of juſtice and charity, in den verſchiedenen Zweigen, Theilen 3) Beſonders, was ſich wie der Zweig eines Baumes von dem Ganzen abſondert. The branches of the candleſtick, die Arme eines Leuchters. The branch of a river, der Arm eines Fluſſes. The branches of veins die Zweige oder Aeſte der Adern. The branches of a ſtag's horn, die Enden eines Hirſchgeweihes. The branches of a bridle, die Stangen an einem Gebiſſe. 4) So auch in Geſchlechtregiſtern, die von einer Seitenlinie abſtammenden Perſonen. The younger branch of the ancient ſtock, die jüngere Linie, der jüngere Zweig. The branches of a pedigree, die Zweige, Aeſte eines Stammbaumes. In weiterer Bedeutung ein jeder Abkömmling. Thou mighty branch of emperours and kings! 5) In der Baukunſt werden die Bogen eines Gothiſchen Gewölbes Branches genannt.

to Branch, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich in Zweige ausbreiten, Zweige treiben. There rooted betwixt them ſuch an affection, which cannot chooſe but branch now, *Shakeſp.* Thoſe trees riſe not in a body of any height, but branch near the ground, treiben ihre Zweige nahe an dem Boden. 2) In abgeſonderte Theile verbreiten. The Alpes branch out, on all ſides, into ſeveral different diviſions. The ſtag bore up his branching head, ſein äſtiges Geweih. 3) Weitſchweiffig reden, ſich im Reden ausbreiten. To branch out into a long diſſertation upon a thing, viel Redens über etwas machen.

2. Ein Activum. 1) In Theile als in Zweige theilen. The ſpirit of things animale are all continued within themſelves, and are branched into canals, as blood is, *Bacon.* 2) Mit Zweigen verſehen. A branched candleſtick, ein Armleuchter. 3) Beſonders von Zeugen, mit gewebten oder geſtickten Blumen, Ranken und Zweigen verſehen. Branched velvet, geblümter Sammt. Branched with gold, mit goldnen Ranken geſtickt.

Brâncher, *ſubſt.* 1) Was ſich in Zweige ausbreitet, daher figürlich, der Stammvater eines ausgebreiteten Geſchlechts. If their child be not ſuch a ſpeedy ſpreader and brancher, like the wine &c. *Wotton.* 2) Bey den Falkenirern, ein junger Habicht, ſo lange er nur noch von einem Zweige zum andern hüpft, wie Bowet, im Deutſchen ein Aeſtling, fr. branchier.

Bránchineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas viele Zweige oder Aeſte hat.

Bránching, *ſubſt.* die Handlung und der Zuſtand des Zeitwortes to branch, die Ausbreitung, Zertheilung in Zweige u. ſ. f.

Bránchleſs, *ſubſt.* 1) Ohne Zweige, der Zweige beraubt, zweiglos. 2) Figürlich, ohne brauchbares Product, nackt, bloß, dürftig. If I loſe mine honour, I loſe myſelf; better I were not yours, than yours ſo branchleſs, *Shakeſp.*

Bránchy, *adi.* mit vielen Zweigen verſehen. A branchy tree, ein äſtiger Baum.

1. Brand, *ſubſt.* (Alt Nord. brandar, ſ. to Brandiſh,) ein Schwert, ein jetzt veraltetes Wort, welches indeſſen noch bey dem Milton vorkommt.

2. Brand, *ſubſt.* (angelſ. brand, deutſch Brand.) 1) Ein brennendes Stück Holz, ein Brand; ingleichen ein Stück Holz, ſo fern es angezündet werden kann. He thats parts us ſhall bring a brand from heavn, and fire us hence, *Shakeſp.* This little brand will ſerve to light your fire, *Dryd.* Like a brand plucked out of the fire, *Rogers.* Da es denn im Deutſchen zuweilen durch Fackel gegeben werden kann. The fire-brand of love, die Fackel der Liebe.

2) Ein

Digitized by Google

2) Ein Donnerkeil. 3) Ein zur Schande aufgebranntes Zeichen, ein Brandmahl. To carry the brand of infamy. 4) Figürlich, jedes Merkmahl der höchſten Schande, ein Brandmahl. To caſt a brand upon one, jemanden ein Brandmahl anhängen.

to Brand, *v. act.* brandmahlen, brandmarken, ſo wohl eigentlich, als auch figürlich, da es denn auch für verläumden gebraucht wird. Branded with ſuſpicion, durch böſen Verdacht gebrandmahlet, entehret. Dare not to brand the ſpotleſs virtue of my prince, *Rowe.* To brand one with hereſy.

Bránd-gooſe, *ſubſt.* eine Art wilder Gänſe, welche auch Brent-gooſe, Rat- oder Road-gooſe genannt wird, die Brentgans, Baumgans, Rothgans, Anſer Brenta *Klein.*

Bránding, *ſubſt.* das Brandmarken, Brandmahlen.

Bránd-iron, *ſubſt.* 1) Ein Brenneiſen, beſonders ein ſolches, womit man Verbrechern oder andern Dingen Brandmahle einbrennet. Auch Branding-iron. 2) Ein Dreyfuß, ingleichen ein Feuerbock, das Holz auf dem Herde und im Ofen darauf zu legen.

to Brándiſh, *v. act.* (fr. brandir, branter, ſ. 1. Brand.) 1) Schwingen. To brandiſh the ſword, das Schwert ſchwingen. 2) Figürlich. He, who ſhall employ all the force of his reaſon, only in brandiſhing of ſyllogiſms, will diſcover very little, mit Syllogiſmen zu ſpielen, zu fechten. He had long brandiſhed his poiſonous tongue, and virulent pen againſt the gouvernment, gebraucht.

Brándiſhing, Brándiſhment, *ſubſt.* das Schwingen.

Brándling, *ſubſt.* eine Art Würmer, welche man beſonders zum Angeln gebraucht. The dew-worm, which ſome alſo call the lob-worm, and the brandling, are the chief, *Walton.*

* Bránd-new, *adj.* völlig neu, ganz neu, funkel-nagelneu.

Brándy, oder Brandy-wine, *ſubſt.* (aus dem Deutſchen,) der Branntwein. Daher Brandy-bottle, eine Branntweinflaſche, Brandy-ſhop, ein Branntweinladen.

to Brángle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, ſ. auch Wrangle,) keifen, zanken. Brangling diſputers.

Brángle, *ſubſt.* ein Gezänk, Zänkerey, Streit. The payment of tythes is ſubject to many frauds, brangles, and other difficulties, *Swift.*

Bránglement, *ſubſt.* wie das vorige.

Brángler, *ſubſt.* ein Zänker, ſtreitſüchtige Perſon.

Brángling, *ſubſt.* das Zanken, Streiten, Hadern.

Brank, *ſubſt.* ein Name des Buchweizens, der ſonſt auch Buck-wheat genannt wird.

Bránk-urſin, *ſubſt.* (lat. branca urſi,) der Name einer Pflanze, wegen der Aehnlichkeit ihrer Blätter mit der Tatze eines Bären, Bärenklau, Acanthus *Linn.*

Bránny, *adj.* (von bran, Kleye,) der Kleye ähnlich.

Bránt-gooſe, ſ. Brand-gooſe.

to Bráſe, *v. act.* in Geſtalt eines Andreas-Kreutzes theilen. Braſed, auf ſolche Art getheilet.

to Bráſe, ſ. to Braze.

1. Bráſier, Brázier, *ſubſt.* (von braſs.) 1) Ein Handwerker, welcher in Kupfer oder Erz arbeitet, beſonders ein Kupferſchmid.

2. Bráſier, Brázier, *ſubſt.* (fr. braiſe, eine Kohle,) eine Kohlpfanne, ein Kohlenbecken.

Braſil, Brazil, Braſil-wood, Braſilétto-wood, *ſubſt.* der Name eines röthlichen Färbeholzes, Braſilienholz. Es war ſchon im 14ten Jahrhundert unter dem Namen Breſillum, Braſile &c. bekannt, und wurde damahls aus Oſtindien gebracht. Als man es bey der Entdeckung Amerikas in dem heutigen Braſilien fand, ſo bekam dieſes den Namen davon.

Bráſing, *ſubſt.* (von braſs, Erz,) aus Erz oder Metall verfertigt, ehern. ſ. Brazen, in welcher Geſtalt es jetzt am üblichſten iſt.

Braſs, *ſubſt.* (angelſ. bras, Walliſ. pres.) 1) Eigentlich, das Meſſing, in weiterm Verſtande im gemeinen Leben aber auch das Kupfer und ein jedes Metall, in welchem ſich Kupfer mit befindet, Erz. Mens evil manners live in braſs, their virtues we write in water, in Erz, Metall, *Shakeſp.* Red braſs, Kupfer. Yellow braſs, Meſſing. 2) Eine verfälſchte Sache. 3) Die Unverſchämtheit, vermuthlich eine Figur von der Härte des Erzes: wie man auf ähnliche Art ſagt, eine eherne Stirn.

Braſs, *adj.* ehern, von Erz oder Metall. Braſs canons, metallene Kanonen. A braſs kettle, ein kupferner Keſſel.

Bráſſet, *ſubſt.* wie Bracer, eine Bekleidung des Armes zur Vertheidigung, Armrüſtung.

Bráſſineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding dem Erze gleich oder ähnlich iſt.

Bráſs-money, *ſubſt.* Kupfergeld.

Bráſs-oar, *ſubſt.* derjenige Stein, durch deſſen Beymiſchung das Kupfer in Meſſing verwandelt wird, Galmey.

Braſs-pot, *ſubſt.* ein kupferner oder meſſingener Topf.

Digitized by Google

Bráſſy, *adj.* 1) Dem Erze ähnlich. A braſſy pyrites, ein erzartiger Kies. 2) So hart wie Erz. Braſſy boſom, eine eherne Bruſt. 3) Unverſchämt.

** Braſt, das veraltete Participium von to burſt, geborſten, gebrochen.

** to Braſt, *verb.* wofür gleichfalls to burſt üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

Brat, *ſubſt.* 1) Ein Kind im verächtlichen Verſtande, ſo wie das Oberdeutſche, ein Fratz, oder Fratzen. This brat is none of mine, dieſer Balg, *Shakeſp.* I can — make a beggars brat a peer, *Swift.* 2) Ein Abkömmling. The two late conſpiracies were the brats and offſpring of two contrary factions, *South.* die Brut.

Bravádo, *ſubſt.* (Span. Bravada,) Prahlerey, das Großſprechen.

Spain to make good the bravado,
Names it the invincible armado,
Anon.

Bráve, *adj.* (fr. brave, deutſch brav.) 1) Muthig, kühn, tapfer, unerſchrocken; brav.

From armed foes to bring a royal prize,
Shows your brave heart victorious as your eyes, *Waller.*

2) Ein edles Anſehen habend, edel, reitzend, anmuthig. And wear my dagger with a braver grace, *Shakeſp.* 3) Groß, prächtig, erhaben.

But whoſoe'er it was nature deſign'd
Firſt a brave place, and then as brave a mind, *Denham.*

4) Alle nöthige Eigenſchaften habend, brav, rechtſchaffen. She is a brave woman. He is a brave man. 5) Vortrefflich, einen hohen Grad guter Eigenſchaften aller Art an Perſonen und Sachen zu bezeichnen. If there be iron ore, and mills, iron is a brave commodity where wood aboundeth, *Bacon.* Oh brave! wie ſchön, wie vortrefflich iſt das!

Bráve, *ſubſt.* 1) Ein Menſch, welcher dreiſter und kühner iſt, als die Beſcheidenheit oder der Wohlſtand erlaubet, ein Verwegener, Waaghals; zuweilen auch ein Prahler, Großſprecher.

Morat's too inſolent, too much a brave,
His courage to his envy is a ſlave,
Dryden.

2) Trotz, Herausforderung, Prahlerey. There end thy brave and turn thy face in peace, *Shakeſp.*

to Bráve, *v. act.* 1) Heraus fordern, Trotz biethen. My nobles leave me; and my ſtate is braved, *Shakeſp.*

Like a rock — that braves
The raging tempeſt, and the riſing waves, *Dryden.*

2) Stolz thun, mit etwas ſtolz thun, es zur Schau auslegen. Both particular perſons and factions are apt enough to flatter themſelves, or, at leaſt, to brave that which they believe not, *Bacon.*

Brávely, *adv.* tapfer, brav, unerſchrocken; prächtig, reitzend, ſchön.

Brávery, *ſubſt.* 1) Muth, Großmüth, Edelmuth, Unerſchrockenheit. Juba, to all the bravery of a hero, adds ſofteſt love, *Addiſ.* 2) Pracht, äuſſerer Glanz. Where all the bravery that eye may ſee, — Is to be found, *Spenſer.* 3) Die Neigung etwas zur Schau auszulegen, Prahlerey, Großthun. Such miniſters as love buſineſs rather upon conſcience than upon bravery, *Bacon.* 4) Trotz, Hohn. There are thoſe that make it a point of bravery, to bid defiance to the oracles of divine revelation, *l'Eſtrange.*

Brávo, *ſubſt.* (ital. bravo,) derjenige, welcher andere um Lohn ermordet, ein gedungener Meuchelmörder. No bravoes here profeſs the bloody trade, *Gay.*

to Brawl, *v. neutr.* (brahl, fr. brouiller, brailler.) 1) Auf eine geräuſchvolle und unanſtändige Art ſtreiten, zanken. How now, Sir John, what are you brawling here? *Shakeſp.* A brawling woman, eine zänkiſche Frau. 2) Laut und unanſtändig reden, ſchreyen. 3) † Lärmen, ein unanſtändiges Geräuſch machen.

Brawl, *ſubſt.* 1) Geräuſchvoller Streit, das Gezänk, der Hader; ingleichen unanſtändiges Getöſe, Geräuſch, Lärmen. 2) Ein Tanz in die Runde, ein Rundetanz, fr. branle.

Bráwler, *ſubſt.* ein Zänker, zankſüchtiger unruhiger Geſellſchafter.

Bráwling, *ſubſt.* das Zanken, unanſtändige Streiten u. ſ. f.

1. Brawn, *ſubſt.* (von ungewiſſer Herkunft. 1) Ein Eber, ein Schwein männliches Geſchlechts, welches ſonſt auch boar genannt wird. 2) Das Fleiſch eines Ebers, beſonders ſo wie es in England eingepökelt, und am häufigſten um Weihnachten gegeſſen wird. The beſt age for the boar is from two to five years, at which time it is the beſt to geld him, or ſell him for brawn, ihn zum Schlachten oder zu Pökelfleiſch zu verkauffen.

2. Brawn, *ſubſt.* (ohne Zweiffel von einem andern Stamme. 1) Hartes derbes Fleiſch. 2) Der fleiſchige Theil des Körpers. The brawn of the arm muſt appear full, ſhadowed on one ſide, der fleiſchige Theil, *Peacham.* 3) Der Arm, wegen ſeiner

ner fleiſchigen, musculöſen Beſchaffenheit. I had purpoſe once more to hew thy target from thy brawn, *Shakeſp.* 4) Körperliche Maſſe und Stärke. Brawn without brain, Stärke ohne Kopf, ohne Verſtand, *Dryd.*

Bräwner, *ſubſt.* (von 1. Brawn,) ein zum Schlachten beſtimmter oder geſchlachteter Eber, ein Schlachtſchwein.

Bräwnineſs, *ſubſt.* (von 2. Brawn.) 1) Die Härte oder Verhärtung des Fleiſches. 2) Stärke, und in weiterer Bedeutung, Härte, Unempfindlichkeit. The brawnineſs and inſenſibility of mind, *Locke.*

Bräwny, *adj.* fleiſchig, fleiſchreich, musculös, ſtarke und große Muskeln habend, ſtark.

1. to Bray, *v. neutr.* (fr. braire, lat. barrire.) 1) Wie ein Eſel, ingleichen wie ein Hirſch ſchreyen. Louder than an aſs can bray, *Dryden.* 2) Ein widerwärtiges Geräuſch machen, laut und widerwärtig ſchreyen. Braying trumpets, ſchmetternde Trompeten, *Shakeſp.* Arms on armour claſhing, bray'd horrible diſcord, *Milton.*

2. to Bray, *v. act.* (fr. broyer,) in einem Mörſer zerſtoßen, ingleichen klein reiben. To bray the fool in the mortar.

1. Bray, *ſubſt.* (von 1. to Bray.) 1) Das Geſchrey eines Eſels oder Hirſches. 2) Ein widerwärtiger Laut, ein widerwärtiges Geräuſch. Harſh reſounding trumpets dreadful bray, *Shakeſp.*

2. Bray, *ſubſt.* (fr. braye,) ein Wall, eine Vormauer, doch am häufigſten nur im Feſtungsbaue, in dem zuſammen geſetzten falſe-bray, fr. fauſſe-braye.

1. Bräyer, *ſubſt.* (von 1. to Bray,) der wie ein Eſel oder Hirſch ſchreyet, ein widerwärtiger Schreyer.

2. Bräyer, *ſubſt.* (von 2. to Bray.) 1) Die Keule in einem Mörſer, ingleichen eine jede Stampfe, womit man etwas zerſtößet. 2) Bey den Buchdruckern, der Druckerballen, womit die Farbe aufgetragen und eingerieben wird, fr. broyon. 3) Ein Farbenreiber.

Bräying, *ſubſt.* die Handlung der beyden Zeitwörter to bray, das Schreyen wie ein Eſel oder Hirſch, das Zerſtoßen, Zermalmen im Mörſer.

Brayl, *ſubſt.* der Magen und das Eingeweide eines Falken; fr. Brayer.

to Bräze, *v. act.* (von braſs.) 1) Mit Metall löthen. 2) To braze over, mit Erz oder Kupfer überziehen. 3) Figürlich, abhärten, unverſchämt, frech machen. I have ſo often bluſhed to acknowledge him, that now I am braz'd to it, *Shakeſp.*

Bräzen, *adj.* 1) Aus Erz oder Kupfer verfertigt, ehern, metallen, ehedem braſen. Brazen compaſſes, meſſingene, metallene Zirkel. 2) Von Metall herkommend; in der dichteriſchen Schreibart. The brazen din of the trumpet, der eherne Klang. 3) Unverſchämt, gleichſam eine eherne Stirn, eherne Empfindung habend. ſ. Brazen-face.

to Bräzen, *verb. neutr. et act.* unverſchämt ſeyn. To brazen out a thing, etwas unverſchämter Weiſe behaupten, vertheidigen. To brazen one down, jemanden durch ſeine Unverſchämtheit zum Stillſchweigen bringen.

Bräzen-face, *ſubſt.* ein unverſchämter Menſch, in der niedrigen Sprechart. To put on a brazen-face, unverſchämt ſeyn, werden. Daher Brazen-faced, unverſchämt.

Bräzenneſs, *ſubſt.* 1) Aehnlichkeit mit dem Erze, Erzartigkeit. 2) Figürlich, Unverſchämtheit.

Bräzier, *ſubſt.* 1) Eine Kohlpfanne. 2) Ein Kupferſchmid. In beyden Bedeutungen wird es jetzt am häufigſten Braſier geſchrieben. ſ. daſſelbe.

Bräzing, *ſubſt.* das Löthen mit Metall, das Ueberziehen mit Erz, unverſchämtes Betragen.

Breach, *ſubſt.* (brihtſch, von to break, fr. breche.) 1) Die Handlung, da man etwas zerbricht, das Zerbrechen. 2) Der Zuſtand, da etwas bricht, oder zerbrochen wird; zuweilen der Bruch. Cure this great breach in his abuſed nature, *Shakeſp.* 3) Eine in den Mauern durch das Geſchütz gemachte Oeffnung, ein Wallbruch, Breſche, fr. breche. To make a breach in a wall, Breſche ſchießen. Zuweilen auch ein Riß, eine Lücke überhaupt. 4) Die Oeffnung in einer Küſte. 5) Die Uebertretung eines Geſetzes oder Vertrages, ein Friedensbruch u. ſ. f. A breach of promiſe, of word, die Handlung, da man ſein Verſprechen, ſein Wort bricht. Breach of duty, die Uebertretung ſeiner Pflicht. Breaches of the law of nature and nations, Verletzungen des Natur- und Völkerrechtes. A breach of peace, ein Friedensbruch. 6) Beleidigung, zugefügtes Unrecht. This breach upon kingly power was without precedent, *Clar.* 7) Mißhelligkeit, Zwieſpalt, Uneinigkeit. Jealouſies and breaches between the armies.

Bread, *ſubſt.* (bredd, angelſ. breod, deutſch Brot.) 1) Brot. Leavened bread, geſäuertes Brot. White, brown, houſhold-bread, weißes, ſchwarzes, hausbackenes Brot. Ammunition-bread, Commißbrot.

Digitized by Google

mißbrot. To make grain into bread, Brot aus Getreide machen. Shew-bread, Schaubrot. Ginger-bread, Pfefferkuchen. The ſweet-bread of a breaſt of veal, Kalbsbröschen, Kalbsmilch. Sow-bread, Trüffeln. S. Johns-bread, ein Gewächs, St. Johannisbrot, Ceratonia *Linn.* 2) Lebensmittel, ſo wie die Natur ſie verlanget. To get bread, ſein Brot verdienen. In the ſweat of thy face ſhalt thou eat bread, *Gen.* 3) Im weiteſten Verſtande, Lebensunterhalt überhaupt.

But ſometimes virtue ſtarves, while vice is fed;
What then? is the reward of virtue bread? *Pope.*

to Bread, *v. act.* Brot einſchneiden, brocken. To bread a porringer for broth, Brot zu einer Fleiſchbrühe einſchneiden.

to Bread, flechten, ſ. Braid.

Bréad-baſket, *ſubſt.* ein Brotkorb.

Bréad-chipper, *ſubſt.* ein Bäckerburſche, der die Rinde von gewiſſen Arten Brotes abraſpelt.

Bréad-corn, *ſubſt.* Getreide, woraus Brot gebacken wird, Brotkorn.

Bréaden, *adj.* von Brot, aus Brot gemacht.

Bréad-room, *ſubſt.* in den Schiffen, der Raum, wo Brot und Zwieback verwahret werden, der Brotraum.

Breadth, *ſubſt.* (angelſ. brad, broad, deutſch breit.) die Breite eines Dinges, ingleichen die Weite. The river Ganges, if not in length, yet in breadth and depth, may excell it, *Brown.*

to Break, *v. irreg.* I broke oder brake; Partic. broke oder broken, (brehk, angelſ. breccan, deutſch brechen.) Es iſt:

I. Ein Activum.

1. Eigentlich, die Theile eines harten Körpers mit einem gewiſſen Geräuſche plötzlich trennen, brechen, zerbrechen.

1) Im engſten Verſtande. To break a ſtick, einen Stab zerbrechen. To break a glaſs, ein Glas. When I brake the five loaves among five thouſand, *Marc.* Let us break their bands aſunder, *Pſ.* To break one upon the wheel, jemanden rädern. To break one's back, jemanden die Lenden einſchlagen; figürlich, ihn zu Grunde richten. To break ſmall, in Stücke brechen, klein ſtoßen. To break down, abbrechen, niederbrechen. To break one's neck, einem den Hals brechen. Figürliche Arten des Ausdrucks ſind: To break one's head with noiſe, with chattering, jemanden mit ſeinem Plaudern, mit ſeinem Lärmen betäuben. Thoſe expreſſions breake my heart, brechen mir das Herz. To break one's heart, jemanden in das Grab bringen, Urſache an ſeinem Tode ſeyn. To break his brains about a thing, ſich den Kopf mit etwas zerbrechen.

2) In weiterer Bedeutung, mit einer Art von Gewalt öffnen, zertheilen, trennen, in vielen einzelen Fällen. A dim winking lamp, which feebly broke the gloomy vapour, durch den Nebel brach, *Dryd.* To break a deer, es bey Tiſche zerlegen, vorſchneiden. To break ground, to break the land, pflügen. To break up the ground, die Erde aufgraben, umgraben, umhacken. In einem andern Verſtande iſt to break ground, die Laufgraben öffnen. To break priſon, aus dem Gefängniſſe brechen. To break his ſides with laughing, vor Lachen berſten wollen. To break a bataillon, einen geſchloſſenen Hauffen trennen. To break open a door, eine Thür aufbrechen. To break open a houſe, ein Haus aufbrechen. To break open a letter, einen Brief erbrechen. To break looſe, losreiſſen, ſich losbrechen. To break off, abbrechen, niederbrechen, zerſtören. To break a ſwelling, ein Geſchwür öffnen.

2. Figürlich.

1) In Abſicht des überwundenen Widerſtandes. *a)* Entkräften, ſchwächen. An old man, broken with the ſtorms of ſtate, *Shakeſp.* Sickneſs breaks the beauty, ſchwächt die Schönheit. Have not ſome of his vices weaken'd his body and broke his health? ſeine Geſundheit geſchwächt, zerſtöret? *Tilloſon.* To break one's heart, ihn muthlos machen. To break one's pride, jemandes Stolz brechen, ihn demüthigen. This reſt might yet have balm'd thy broken ſenſes, deine entkräfteten Sinne, *Shakeſp.* *b)* Bändigen, zahm machen. Virtues like theſe—break our fierce barbarians into men, zähmen ſie zu Menſchen, *Addiſ.* How he breaks the fierceneſs of his native temper, bändigt. To break a colt, ein Füllen bändigen. *c)* To break of, abgewöhnen. To break a child of his tricks, einem Kinde ſeine Unarten abgewöhnen. To break an ill habit, ſich eine üble Gewohnheit abgewöhnen.

2) In Rückſicht auf den unterbrochenen Zuſammenhang. *a)* Unterbrechen. Break their talk, miſtreſs Quickly, unterbrich, *Shakeſp.* Short ſhall my ſleep, broke by the melancholy midnight bell, unterbrochen, *Dryden.* To break one's reſt, jemanden im Schlafe ſtören. His voice, broke with ſighs and ſobbings, unterbrochen, *Addiſ.* Broken words, abgebrochene Worte. To break a conference, ein Geſpräch, eine Unterhandlung unterbra-

terhandlung unterbrechen, ſtören. To break ſilence, das Stillſchweigen brechen, anfangen zu reden. To break faſt, das Faſten brechen, ingleichen frühſtücken, ſ. Breakfaſt. *b*) Auffangen. To break one's fall, jemanden im Fallen auffangen, aufhalten. She held my hand, the deſtin'd blow to break, *Dryd.* *c*) Abbrechen, plötzlich aufhören machen; beſonders mit off und up. It is great folly, to break off ſo noble a relation, *Collier.* To break off his work, aufhören zu arbeiten, abbrechen. You have broken off my commerce with her, ihr habt meinen Umgang mit ihr abgebrochen, zerſtöret. To break up the meeting, die Zuſammenkunft abbrechen, aufheben. To break a match, eine beſchloſſene Heurath zu nichte machen. *d*) To break company, die Geſellſchaft verlaſſen. *e*) To break one's ſelf of (to) all the pleaſures of live, ſich alle Vergnügungen abbrechen, verſagen. *f*) To break up ſchool, Ferien geben. *g*) Entlaſſen, aus einander laſſen. I ſee a great officer broken, abgedankt, ſeiner Dienſte entlaſſen, *Swift.* To break up the armee, die Armee aus einander gehen laſſen, abdanken.

3) In Rückſicht auf die Verletzung, den Untergang. *a*) Ein Verſprechen, einen Vertrag brechen. To break an oath, a promiſe, a contract, the peace, brechen.

Did not our worthies of the houſe,
Before they broke the peace, break vows? *Hudibr.*

b) Ein Geſetz übertreten. Unhappy man! to break the pious laws of nature, *Dryd.* *c*) Bankerott machen, zu Grunde richten. A command or call to be liberal, all of a ſudden impoveriſhes the rich, and breaks the merchant, *South.* A broken merchant, ein bankerotter Kaufmann.

4) In Rückſicht auf den verſchafften Ausgang; in verſchiedenen einzelen Fällen. To break a jeſt, einen unerwarteten Scherz vorbringen. To break a jeſt upon one, mit jemanden ſcherzen. To break his mind, ſeine Meynung an den Tag geben, ſich entdecken. To break his mind to one, ſich gegen ihn heraus laſſen, ſein Herz vor ihm ausſchütten. To break a buſineſs, eine Sache vortragen, auf die Bahn, in Vorſchlag bringen. * To break wind upward, rülpſen. * To break wind backward, einen Wind gehen laſſen.

II. Ein Neutrum, brechen.

1. Eigentlich, ſeinen Theilen nach plötzlich und mit einem gewiſſen Geräuſche getrennet werden, brechen, platzen, aufgehen. The ice breaks. My heart is ready to break, das Herz möchte mir brechen, zerſpringen. The abſceſs will breake, aufgehen. A broken impoſtume, ein aufgegangenes Geſchwür. When the wave breaks, wenn die Welle bricht.

2. Figürlich.

1) Anbrechen, von dem Tage und Morgen. The day breaks not, bricht nicht an. As the day breaks about him, ſo wie der Tag um ihn her anbricht.

2) Sich plötzlich ergieſſen, ausbrechen. A ſecond deluge o'er our heads may break, brechen, ausbrechen, *Dryd.* Like a ſtorm juſt breaking on our heads, *Dryden.* Calamities may be neareſt at hand, and readieſt to break in ſuddenly upon us, über uns hereinbrechen. When the channel of a river is overcharged with water, it neceſſarity breaks over the banks, aus ſeinen Ufern brechen.

3) In weiterer Bedeutung, plötzlich und mit überwundenem Widerſtande den Ort verändern, ſich eine Oeffnung verſchaffen, den Weg bahnen; brechen. The three mighty men broke through the hoſt of the Philiſtines, brachen, 2 *Sam.* They came into Judah, and brake into it, 2 *Chron.* Some times his anger breaks through all diſguiſes, bricht durch alle Verſtellung hervor. Till through thoſe clouds the ſun of knowledge brake, *Denh.* O! could'ſt thou break through fate's ſevere decree, es durchdringen, *Dryd.* To break through all difficulties and obſtructions. While from his breaſt the dreadful accents broke, erſchalleten, *Pope.*

Beſonders mit manchen Partikeln, da denn das Zeitwort oft noch verſchiedene Nebenbedeutungen bekommt.

Mit *forth.* To break forth, hervor oder heraus brechen, hervor quellen. To breake forth into tears, in Thränen ausbrechen.

Mit *from.* To break from, mit Heftigkeit weggehen. Thou who could'ſt break from Laura's arms, der du dich aus ihren Armen losreiſſen konnteſt, *Roſcomm.* Thus radiant from the circling croud he broke, *Dryd.*

Mit *in.* 1) Plötzlich, unerwartet herein kommen. The doctor is a pedant, that with a deep voice — breaks in upon converſation, herein platzt. A beam of light breaks in on my departing ſoul, dringet plötzlich, *Addiſ.* 2) To break in upon the enemy, auf den Feind eindringen. To break into a trench, in die Laufgräben dringen. 3) The thieves broke in through the wall, brachen durch die Wand ein. 4) To break in upon one, jemanden überlauffen. 5) To break in

upon

Digitized by Google

upon the province of another, jemanden in ſein Amt greiffen. 6) To break in upon the reſpect a man owes to perſons of quality, wider die Achtung handeln, ſie verletzen. 7) To break into laughter, wie to break out, in ein Gelächter ausbrechen, überlaut lachen. Every man broke into a general prophecy, jeder fing an zu prophezeyen.

Mit *looſe*. To break looſe, ſich losbrechen, aus dem Gefängniſſe entwiſchen. Ingleichen, ſich von aller Einſchränkung los machen. If we deal falſely in covenant with God and break looſe from all our engagements to him, &c. uns davon los machen.

Mit *off*. 1) Plötzlich aufhören, abbrechen. Do not peremptorily break off, in any buſineſs, *Bacon*. Let us break off here, wir wollen hier abbrechen. 2) To break off from, plötzlich weggehen, ſich losreiſſen. I muſt from this enchanting queen break off, mich von ihr losreiſſen, *Shakeſp.*

Mit *out*. 1) Aufgehen, ſich öffnen, ſich ergieſſen. The river brake out, der Fluß ergoß ſich. 2) To break out of priſon, aus dem Gefängniſſe brechen. 3) Hervor brechen.

How does the luſtre of our father's action,
Through the dark cloud of ills that cover him,
Break out! *Addiſ.*

4) To breake out, am Leibe ausfahren, ausſchlagen. To break out into pimples, Finnen im Geſichte bekommen. 5) Ausſchweiffend werden. He broke not out into his great exceſſes, while he was reſtrained by Seneca, *Dryden*. 6) Sich durch plötzliche Wirkungen offenbaren. Let not one ſpark of filthy luſtful fire break out, ausbrechen, *Shakeſp.* The flame of miſchief breakes out, bricht aus. As fire breaks out of flint by percuſſion, *Howel.* A violent fever broke out in the place. If the war breaks out, ausbricht. 7) To break out into an exclamation, in einen Ausruf ausbrechen. To break out into joy, ſeine Freude ausbrechen laſſen. To break out into tears, in Thränen ausbrechen. To breake out into unchaſte expreſſions, unkeuſche Reden hören laſſen. To break out into wrath, ſich heftig erzürnen.

Mit *through*. 1) Durchbrechen. To break through difficulties, Schwierigkeiten überwinden. 2) To break through a law, ein Geſetz übertreten.

Mit *up*. To break up. 1) Aufbrechen, ſich plötzlich öffnen, als ein Geſchwür. 2) Aufbrechen, aus einander gehen. As ſoon as the company breaks up, aufbricht. 3) Sich zertheilen, zertheilet, zerſtreuet werden. Theſe and the like conceits — will ſcatter and break up, like miſt, verfliegen, *Bacon*. The miſtineſs ſcattereth, and breaketh up ſuddenly, zertheilte ſich. The pillar and croſs of light brake up, and caſt itſelf abroad. 4) Aufhören, nachlaſſen. It is ſaid, that when the Nil firſt riſeth, great ploages in Cairo uſe ſuddenly to break up, *Bacon*. 5) The weather breaks up, es wird helles Wetter, der Himmel klärt ſich auf. 6) Feyertage, Ferien, Feyerabend machen, bekommen. The ſchool broke up, bekam Ferien. When ſhall we break up, wenn werden wir Ferien bekommen.

Mit *with*. 1) To break with one, mit jemanden brechen, die Freundſchaft mit ihm aufheben. 2) To break with one, ſich mit ihm beſprechen. I am to break with thee of ſome affairs, *Shakeſp.* He thought fit to break with him thereof, *Sidney*.

4) Bankerott werden. He that puts all upon adventures, doth oftentimes break and come to poverty, *Bacon*.

5) An Geſundheit und Stärke abnehmen. See how the dean begins to break, wie er verfällt, abnimmt, *Swift*. She begins to break, ſie nimmt ab, wird alt. Her beauty begins to break, fängt an zu vergehen. To break with ſorrow, ſich durch Gram verzehren.

6) Die Freundſchaft aufheben, wie to break with. To break upon the ſcore of danger or expence, is to be mean and narrow-ſpirited, mit einem andern zu brechen. Sighing, he ſays, we muſt certainly break, wir müſſen brechen.

7) Sich ändern, doch nur in einigen wenigen Fällen, wie das Deutſche brechen. The weather breakes, das Wetter bricht ſich, der Himmel hellt ſich aus; in einem andern Verſtande bedeutet es auch, die Kälte bricht ſich, es thauet. His water breaks, der Urin bricht ſich, wenn ſich das Dicke von dem Klaren abſondert und zu Boden ſetzt. Ingleichen, die Farbe ändern, ſich brechen, von Tulpen und andern Blumen.

Break, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas gebrochen iſt, oder zerbrochen wird, der Bruch, ſ. Breach; doch am häufigſten in der Bedeutung einer Oeffnung. They muſt be drawn from far, and without breaks, to avoid the multiplicity of lines, ohne Oeffnungen, Zwiſchenräume, *Dryd.* The ſight of it would be quite loſt, did it not ſometimes diſcover itſelf through the breaks

breaks and openings of the woods that grow about it, *Addiſ.* 2) Die Handlung des Brechens, der Bruch. The break of peace, der Friedensbruch. ſ. Breach. 3) The break of day, der Anbruch des Tages. 4) Eine Unterbrechung, Pauſe. 5) Ein Spatium im Drucken. Ingleichen ein Querſtrich, ſo wohl ſo fern derſelbe zur Verbindung zweyer Worte dienet, als in Hof-Agent, als auch, ſo fern er eine abgebrochene Rede bezeichnet, ein Gedankenſtrich.

Breáker, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche etwas bricht oder zerbricht. I'll be no breaker of the law, *Shakeſp.* A breaker of the peace, ein Friedbrüchiger. 2) In der Seefahrt, eine an einem Felſen oder auf einer Sandbank gebrochene Welle.

Breák-faſt, *ſubſt.* (breckfäſt, von to break und faſt.) 1) Das Frühſtück. The duke was at breakfaſt, bey dem Frühſtücke. 2) Die Speiſe, welche man zum Frühſtücke zu ſich nimmt. To eat a good breakfaſt. Hope is a good breakfaſt, but it is a bad ſupper, *Bacon.* 3) Eine Mahlzeit und Speiſe überhaupt. Had I been ſeized by a hungry lion, I would have been a breakfaſt to the beaſt, ſo würde ich ihm ein Frühſtück geweſen ſeyn.

to Breák-faſt, *v. act. et neutr.* das Frühſtück eſſen, frühſtücken.

Bréaking, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to break, in allen Bedeutungen. ſ. daſſelbe. Upon the breaking out of the war, bey dem Ausbruche des Krieges. There is no breaking of it, es iſt kein Mittel, damit abzubrechen. 2) Ein Bruch. A breaking of the belly, der Bruch am Unterleibe. 3) A breaking up of ſchool, Feyertage, Ferien.

Bréak-neck, *ſubſt.* 1) Ein Fall, in welchem man den Hals bricht, das Halsbrechen. 2) * Figürlich, Verderben, Untergang. To do it or no, is certain to me a break-neck. This will prove a break-neck to your deſign, das wird euer Vorhaben vereiteln. 3) * Ein jäher Ort, wo man leicht den Hals brechen kann.

Bréak-promiſe, *ſubſt.* derjenige, bey welchem es zur Gewohnheit geworden, ſein Verſprechen zu brechen.

Bréak-ſtone, *ſubſt.* eine Pflanze, Steinbrech, Saxifraga *Linn.* weil ſie aus den Ritzen der Felſen wächſet.

Bréak-vow, *ſubſt.* derjenige, der gewohnt iſt, ſein Gelübde zu brechen.

Bream, *ſubſt.* (brihm, fr. brame, lat. brama,) der Name eines Fiſches in ſüſſen Waſſern, der Braſſen, die Bleye, Cyprinus Brama *Linn.*

to Bream, *v. act.* in der Schiffahrt, die Unreinigkeiten auſſen an dem Schiffe reinigen, oder auch wohl mit gelindem Feuer abbrennen.

Breaſt, *ſubſt.* (breſt, angelſächſ. breoſt, deutſch Bruſt.) 1) Der mittlere Theil des menſchlichen und thieriſchen Körpers zwiſchen dem Halſe und dem Bauche, die Bruſt. A back and breaſt, figürlich, ein Harniſch. 2) Eine von den zwey fleiſchigen Erhöhungen an der weiblichen Bruſt; die Bruſt. They pluck the fatherleſs from the breaſt, *Hiob.* 3) ** Figürlich bedeutete es ehedem die Gabe zu ſingen. The better breaſt, the leſſer reſt, *Tuſſer.* 4) Figürlich, die Gemüthsfaſſung, das Herz, das Gewiſſen, der Sitz der Empfindungen und Leidenſchaften, wie das Deutſche Bruſt. Stem the wild torrent with a dauntleſs breaſt, mit unerſchrockener Bruſt, *Dryden.* The law of man was written in his breaſt, in ſein Herz. Margareta firſt poſſeſſed my breaſt, mein Herz, *Cowley.* To keep a thing in his breaſt, etwas geheim halten. It lies in his breaſt, die Sache beruhet auf ihm; ingleichen, er hat es auf ſeinem Gewiſſen. A baſe and degenerous breaſt, ein unedles niedriges Gemüth.

to Breaſt, *v. act.* die Bruſt gegen einander richten, ingleichen gerade auf etwas losgehen. The hardy Swiſs breaſts de keen air, *Goldſm.*

Bréaſt-bone, *ſubſt.* das Bein, welches die Bruſt bildet, das Bruſtbein.

Bréaſt-caſket, *ſubſt.* in der Seefahrt, ein ſtarkes und langes caſket, oder eine Art Seiles, welches ſich in der Mitte der Rah befindet. Vielleicht, was im Deutſchen Rahbänder heiſſet, kurze Seile, womit die Segel an die Rahen aufgebunden werden.

Bréaſt-cloth, *ſubſt.* ein Bruſtlatz.

Bréaſt-faſt, *ſubſt.* auf den Schiffen, ein Tau, welches vorn an das Schiff befeſtigt wird, es damit fortzuziehen.

Bréaſt-high, *adj.* bis an die Bruſt reichend. The river itſelf gave way unto her, ſo that ſhe was ſtraight breaſthigh, *Sidney.* Lay madam Partlet baſking in the ſun, breaſthigh in ſand, *Dryd.*

Bréaſt-hook, *ſubſt.* auf den Schiffen, die runden Stücken Bauholz, welche die Bruſt oder das Vordertheil des Schiffes bilden, die Bruſtſtücke, Bugſtücke.

Bréaſt-knot, *ſubſt.* eine Schleiffe, welche das andere Geſchlecht auf der Bruſt trägt, eine Bruſtſchleiffe.

Bréaſt-plate, *ſubſt.* ein Harniſch, welcher nur die Bruſt bedeckt, das Bruſtſtück, der Küraß; ingleichen ein Bruſtſchild.

Bréaſt-plough, *ſubſt.* eine Art Pfluges, welchen man mit der Bruſt vor ſich herſchiebt, den Raſen damit aufzuheben.

Bréaſt-

Digitized by Google

Bréaſt-rope, *ſubſt.* auf den Schiffen, ein Tau, womit die Rahe oder Segelſtange an den Raak, und vermittelſt deſſelben, an den Maſtbaum befeſtigt wird.

Bréaſt-work, *ſubſt.* die Bruſtwehre, im Feſtungsbaue.

Breath, *ſubſt.* (brehth, angelſ. brathe, niederſ. Bradem.) 1) Der Athem. What ſeemed corporal melted, as breath into the wind, *Shakeſp.* He dares not fetch his breath, er darf ſich nicht rühren. Shortneſs of breath, kurzer, ſchwerer Athem, Engbrüſtigkeit. You ſpend your breath in vain, alles euer Reden iſt umſonſt. His breath is out of him, er iſt verſchieden. 2) Das Vermögen, frey zu athmen, im Gegenſatze der Athemloſigkeit. I am ſcarce in breath, ich bin noch nicht recht zu Athem gekommen. Take breath, verſchnauffet, ſchöpfet Athem. To be out of breath, auſſer Athem ſeyn. 3) Das Leben. No man has more contempt than I of breath, *Dryd.* 4) Aufſchub, Zwiſchenzeit. Give me ſome breath, ſome little pauſe, *Shakeſp.* 5) Die bewegte Luft, gelinder Wind. A ſummer's ſea, when not a breath of wind flies o'er its ſurface, kein Lüftchen, *Addiſ.* 6) Gelinde Bewegung überhaupt. The leaſt breath of commotion, der geringſte Aufſtand, die geringſte Bewegung. 7) Eine einzele Handlung, ein Augenblick. Yo menace me and court me in a breath, in einem Athem, in einem Augenblicke, *Dryd.*

Bréathable, *adj.* was geathmet werden kann. Breathable air, Luft, die man athmen kann.

to Bréathe, *v. act.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Athem ſchöpfen, und in weiterer Bedeutung, leben. As long as I breath, ſo lange ich lebe. You are the ſtrangeſt man that breaths upon earth. 2) Friſchen Athem ſchöpfen, ausruhen. He ſuffered them not to breathe. 3) Dunſten, duften. A fine breathing ſweat, ein ſanfter, mäßiger Schweiß.

2. Ein Activum. 1) Mit dem Athem oder als Athem einziehen, athemen. To breathe the vital air, *Dryden.* They here began to breathe a moſt delicious kind of aether, *Tatl.* 2) Mit dem Athem oder als Athem einhauchen, einblaſen; mit into. He breathed into us the breath of life. Could I but breathe myſelf into Adraſtus, *Dryd.* Ingleichen mit on, anhauchen, anblaſen. To breathe on. Ferner mit to. To breathe an oracle to one, jemanden eine Weiſſagung eingeben. To breathe a word to one, ihm ein Wort zublaſen, in das Ohr ſagen. Mit out heißt es, aushauchen, ausblaſen, Dunſt oder Dampf auslaſſen. To breathe out his laſt, ſterben, verſcheiden. Vulcan, who breathed out nothing but flame, der nichts als Flammen hauchte. 3) Vermittelſt des Athems bewegen, blaſen. To breathe the flute, die Flöte blaſen. 4) Aushauchen, mit dem Athem, oder als Athem von ſich geben, ohne Präpoſition. His altar breathes ambroſial odours, duftet, *Milt.* 5) In ſtarke Bewegung bringen, in Athem ſetzen, jagen, treiben. A braithed ſtag, ein gejagter Hirſch. To breathe one's ſelf with running, ſich im Laufen üben. 6) Insgeheim äuſſern. I have tow'red heav'n breath'd a ſecret vow, habe dem Himmel ein geheimes Gelübd gethan, *Shakeſp.* 7) Luft geben, oder machen. To breathe a vein, eine Ader öffnen. Ingleichen an der Luft trocknen. 8) To breathe after a thing, darnach ſtreben, trachten. 9) He breathes nothing but vengeance, er ſchnaubet lauter Rache.

Bréather, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher athmet, oder lebt. A ſtatue rather than a breather, mehr eine Bildſäule, als eine lebendige Perſon, *Shakeſp.* 2) Derjenige, welcher etwas äuſſert. No particular ſcandal once can touch, but it confounds the breather, den Urheber, *Shakeſp.* 3) Derjenige, welcher beſeelet, eingibt, d. i. inſpirirt. The breather of all live does now expire, der Urheber, Schöpfer alles Lebens, *Milton.*

Bréathing, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to breathe, das Athemen u. ſ. f. 2) Ein geheimer Wunſch, ſtilles Gebeth, Seufzer. While to high heav'n his pious breathings turn'd, *Prior.* 3) Ein Luftloch; ingleichen, ein Ruheplatz. The warmth diſtends the chinks, and makes new breathings, whence new nouriſhment ſhe takes, *Dryd.* 4) Der Athem. Breathing caſts a miſt upon a looking-glaſs.

Bréathing-hole, *ſubſt.* wie das vorige in der letzten Bedeutung.

Bréathing-place, *ſubſt.* ein Ruheplatz. Ingleichen der Abſchnitt in einem Periodo, wo man Athem hohlen kann.

Bréathing-time, *ſubſt.* das Ausruhen, die Ruhezeit.

Bréathleſs, *adj.* 1) Wenig Athem habend, athemlos. To fall down breathleſs. 2) Todt, athemlos. Breathleſs thou and pale ſhalt lie, *Shakeſp.*

Bred, das Imperfectum und Participium von to breed, welches ſ.

Brede, ſ. Braid.

Bree, *ſubſt.* (brih.) eine Weſpe, Brämſe, ſ. Breeze.

Breech, *ſubſt.* (britſch, deutſch Brüche, niederſ. Brok.) 1) Der untere Theil des Leibes, der Unterleib, der Hintere, der Steiß. When the ſnakes begin to creep out at their breeches, *Grew.* To whip one's breech, jemanden den Hintern voll geben. 2) Große weite Beinkleider, und hernach Beinkleider überhaupt, im Deutſchen Brüche. That he — ne'er had ſtol'n the breech from Lancaſter, *Shakeſp.* Am häufigſten im Plural. A pair of breeches, ein Paar Beinkleider. To wear the breeches, figürlich, die Herrſchaft im Hauſe haben, die Hoſen tragen oder haben. 3) Der hintere Theil einer Kanone: ingleichen die hintere Schraube an einem Feuergewehre, die Schwanzſchraube.

to Breech, *v. act.* 1) To breech one, ihm die Hoſen anziehen. 2) Mit dem hintern Theile verſehen. To breech a gun, Von einem Feuergewehre, die Schwanzſchraube einſetzen. 3) Den Hintern mit der Ruthe hauen.

Breeches, *plur. tant.* ſ. Breech 2.

Bréeching, *ſubſt.* 1) Der hintere Theil eines Dinges; ingleichen im Plural, der Hintere. 2) Ein Schilling mit der Ruthe.

to Breed, *v. irreg.* Prät. I bred; Particip. bred, (angelſächſ. braedan, deutſch brüten.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zeugen, ein Ding ſeiner Art wirklich machen.

None fiercer in Numidia bred
With Carthage were in triumph led,
Roſcomm.

2) Aus ſich ſelbſt hervor bringen. To breed teeths, Zähne bekommen. 3) Veranlaſſen, hervor bringen, verurſachen. Obſtructions which are bred in the liver, die ſich in der Leber erzeuget haben. That — great horrour would have bred, *Spenſ.* Intemperance and luſt breed infirmities and diſeaſes, *Tillotſon.* To breed ill blood, böſes Geblüth machen, Widerwillen, Unwillen, Groll veranlaſſen. 4) Erſinnen, erdenken, auch im Deutſchen zuweilen ausbrüten. My ſon Edgar! had he a hand to write this! a heart and brain to breed it in! *Shakeſp.* 5) Der Geburtsort von jemanden ſeyn. 6) Erziehen, unterrichten, in der Jugend leiten. He was bred a ſcholar, er ward in den freyen Künſten unterrichtet. To breed up the ſon to common ſenſe, *Dryden.* Bred up in grief, can pleaſure be our theme, im Kummer aufgewachſen, *Prior.*

2. Ein Neutrum. 1) Schwanger ſeyn, gebähren. Lucina, it ſeems, was breeding, as ſhe did nothing but entertain the company, &c. A breeding woman, eine ſchwangere Frau. 2) Durch neue Hervorbringung vermehret werden. To breed exceedingly, ſich außerordentlich vermehren.

But could youth laſt, and love ſtill breed,
Had joys no date, and age no need,
Raleigh.

3) Gebohren, erzeuget werden. There is a worm, that breedeth in old ſnow, *Bacon.* 4) Nach und nach entſtehen. A diſeaſe that has been breeding a long while. 5) Aufziehen, erziehen. In the choice of ſwine chooſe ſuch to breed of as are of long large bodies, *Mortimer.*

Breed, *ſubſt.* (deutſch Brut.) 1) Zucht, Art, Gattung. The horſes were of the beſt breed in the north, von der beſten Art, Zucht. I bring you witneſſes, twice fiftheen thouſand hearts of England's breed, von Engliſchem Geblüte, *Shakeſp.* 2) Eine Familie, ein Geſchlecht, im verächtlichen Verſtande, wie das Deutſche Brut. 3) Herkunft, Abſtammung, Geburt. 4) So viel Individua, als auf einmahl ausgebrütet oder hervor gebracht werden, eine Brut.

Bréed-bate, *ſubſt.* der Streit ausbrütet, ein Friedensſtörer, Zankſtifter.

Bréeder, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was etwas hervor bringet. Time is the nurſe and breeder of all good, *Shakeſp.* 2) Eine Perſon, welche eine andere erziehet. Time whas, when Italy and Rome have been the beſt breeders and bringers up of the worthieſt man, *Aſcham.* 3) Eine fruchtbare Mutter. She is a good breeder, eine fruchtbare Mutter. 4) Derjenige, welcher junges Vieh aufziehet. The breeders of Engliſh cattle, die, welche das Engliſche Maſtvieh aufziehen und mäſten.

Bréeding, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to breed, das Zeugen, Hervorbringen, u. ſ. f. 2) Erziehung, Unterricht, Eigenſchaften. She had her breeding at my father's charge, *Shakeſp.* I am a gentleman of blood and breeding, von gutem Stande und von guter Erziehung, *id.* 3) Gute Sitten, gute Lebensart. Men of breeding, Perſonen von guter Lebensart.

Breef, ſ. Brief.

Bréeſe, *ſubſt.* (angelſ. brioſa, deutſch Brämſe,) eine Weſpe, Brämſe, ſonſt auch Bree, Gadfly.

Bréeze, *ſubſt.* (fr. briſe,) ein ſanfter, gelinder Wind, ein kühles, friſches Lüftchen. From land a gentle breeze aroſe by night, *Dryd.* Gradual ſinks the breeze into a perfect calm, *Thomſ.*

Bréezy.

Digitized by Google

Bréezy, *adj.* luftig, von einem friſchen, kühlen Winde beſtrichen. The breezy ſhore.

Bréhon, *ſubſt.* ein Irländiſches Wort, welches daſelbſt einen Richter bedeutet.

** Bréme, *adj.* (angelſ. bremman, wüten, toben,) grauſam, ſtrenge, hart.

Bréndice, ſ. Brindice.

** Brent, *adj.* (angelſ. brennan,) verbrannt, wofür jetzt burnt üblicher iſt.

Brént-gooſe, ſ. Brand-gooſe.

Breſt, *ſubſt.* (vielleicht von Breaſt,) in der Baukunſt, ein nach einem halben Zirkel gerundetes Glied an den Säulenordnungen, der Stab, bey dem Goldmann der Pfühl, bey dem Vitruv Torus.

Breſtings, *plur. tant.* ſ. Beeſtings.

Breſt-ſummer, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, eine Unterlage, worein die Balken eingezapfet, oder auch eine Latte oder Ribbe, worauf die Breter eines Bodens genagelt werden.

Bret, *ſubſt.* (von dem Deutſchen breit,) der Name eines Fiſches, die Scholle, Plattciſe, wegen der breiten dünnen Geſtalt. Er wird im Engliſchen auch Burt oder Brut genannt.

Bréthren, der Plural von Brother, ſ. daſſelbe.

Bréve, *ſubſt.* (brihv, fr. breve) 1) In der Muſik, eine Note, oder ein Zeitzeichen, welches zwey Minimen gilt, eine Breve. 2) Ein päpſtliches Breve.

Bréviary, Brevéer, *ſubſt.* (lat. breviarium.) 1) Ein Auszug, kurzer Begriff. 2) In der Römiſchen Kirche das Brevier.

Bréviat, *ſubſt.* (mittl. lat. breviatum,) ein kurzer Begriff, ein Auszug, wie das vorige.

Bréviature, *ſubſt.* (mittl. lat. abbreviatura,) ein abgekürztes Wort, eine Abbreviatur, ſ. auch Abbreviature.

to Bréviate, *v. act.* wie Abbreviate. 1) Abkürzen, kürzer machen. 2) In einen Auszug bringen, wofür doch abridge üblicher iſt. 3) Abbreviren.

Brevier, *ſubſt.* in der Buchdruckerey, eine Art kleiner Schrift, vermuthlich, weil ſie anfänglich zu den Brevieren gebraucht wurde, fr. petit Texte.

Brévity, *ſubſt.* (lat. brevitas,) die Kürze, beſonders in Worten und Ausdrücken.

to Brew, *v. act.* (bruh, angelſ. briwan, deutſch brauen.) 1) Ein Getränk durch Vermiſchung verſchiedener Ingredienzien hervor bringen; beſonders von dem Biere und deſſen Arten, brauen. To brew drinks with ſeveral herbs. As you have brewed, ſo you muſt drink, wie man eingebrockt hat, ſo muß man es eſſen; wie man ſich bettet, ſo ſchläft man. Ingleichen abſolute und als ein Neutrum, brauen, Bier brauen. Aber auch von andern Arten Liquors. Hence with thy brew'd enchantments, foul deciver! *Milton.* 2) Zubereiten, vorbereiten. Here's neither buſh nor ſhrub to bear off any weather at all, and another ſtorm brewing, *Shakeſp.* 3) Miſchen, vermiſchen, einmengen. Take away theſe chalices; go, brew me a pottle of ſack finely, *Shakeſp.* Pope ſcheint es unbeſtimmt zu gebrauchen:

> Or brew fierce tempeſts on the watry main,
> Or o'er the globe diſtil the kindly rain.

4) Durch Miſchung verfälſchen, auch im Deutſchen brauen. To brew wines. 5) Mit einer böſen Sache umgehen, ſie veranſtalten. The moſt malicious ſurmiſe, that had ever been brewed from the beginning of the world, ausgehecket worden. To brew a plot, eine Verſchwörung anzetteln.

Brew, *ſubſt.* die Art und Weiſe zu brauen, ingleichen das gebrauete Getränk. Trial would be made of the like brew with patatoe roots, *Bacon.*

Bréwage, *ſubſt.* eine Miſchung verſchiedener Dinge, z. B. ein Trank, Getränk. I'll no' pullet-ſperm in my brewage, *Shakeſp.*

Bréwer, *ſubſt.* ein Bierbrauer. When brewers marr their malt with water, *Shakeſp.*

Bréw-houſe, *ſubſt.* ein Brauhaus.

Bréwing, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Brauens, u. ſ. f. 2) So viel als auf einmahl gebrauet wird, ein Gebräude. A brewing of new beer.

Bréwis, *ſubſt.* (bruhis,) Brotrinden, oder Brotſchnitte in fette Brühe geweicht. Ehedem ſcheint es Brühe überhaupt bedeutet zu haben. What an ocean of brewis ſhall I ſwim in? *Shakeſp.*

Brían, *ſubſt.* ein männlicher Tauf- und Zuname, Brian.

Bríar, ſ. Brier.

Bribe, *ſubſt.* (breib, fr. bribe, ein Stück Brot, ein Theil eines Ganzen,) ein Geſchenk jemanden damit zu beſtechen. To take bribes, Geſchenke nehmen. Bribes can get in without knocking, Geſchenke öffnen verſchloſſene Thüren.

> Nor leſs my Jupiter to gold aſcribe,
> When he turn'd himſelf into a bribe,
> *Waller.*

to Bribe, *v. act.* durch Geſchenke erhalten, auf ſeine Seite bringen, beſtechen. Selten und nur uneigentlich wird es auch in einem guten Verſtande gebraucht.

How

Digitized by Google

How pow'rful are chaſte vows! the
wind and tide
You brib'd to combat on the Engliſh
ſide, *Dryd.*

Briber, *ſubſt.* derjenige, welcher andere beſticht, ein Beſtecher. Affection is ſtill a briber of the judgment, *South.*

Bribery, *ſubſt.* das Verbrechen, da man Geſchenke in ſtrafbarer Abſicht ſo wohl gibt, als nimmt, die Beſtechung. Guilty of bribery, der Beſtechung ſchuldig.

Bribing, *ſubſt.* die Handlung des Beſtechens, die Beſtechung.

Brick, *ſubſt.* (fr. brique, mittl. lat. brica.) 1) Ein Backſtein, Mauerſtein, Ziegelſtein. To make bricks, Ziegel ſtreichen oder brennen. 2) Eine Art Engliſcher Brote, welche die Geſtalt eines Ziegels haben, und wovon eines einen Stüver koſtet.

to Brick, *v. act.* mit Ziegelſteinen belegen, damit ausmauern, ingleichen damit mauern. The ſexton comes to know, where he is to be laid, and whether his grave is to be plain or bricked, *Swift.*

Brick-bat, *ſubſt.* ein Stück von einem Ziegelſteine.

Brick-clay, *ſubſt.* der Thon, woraus die Ziegelſteine verfertigt werden, Ziegelerde, Ziegelthon.

Brick-duſt, *ſubſt.* Ziegelmehl, zu Pulver geſtoßene oder geriebene Ziegelſteine.

Brick-earth, *ſubſt.* Ziegelerde, wie Brick-clay.

to Bricken, *v. neutr.* das Kinn rückwärts ziehen, ſich brüſten.

Brick-kill, Brick-kiln, *ſubſt.* der Ort, wo man Ziegel verfertigt, die Ziegelhütte.

Brick-layer, *ſubſt.* der mit Ziegelſteinen mauert, ein Maurer, auch Brick-maſon.

Brick-maker, *ſubſt.* ein Ziegelſtreicher.

Brick-maſon, ſ. Brick-layer.

Brickoll, ſ. Bricole.

Brick-wall, *ſubſt.* eine Mauer von Ziegelſteinen. * To make brick-walls, die Speiſen ungekauet hinunter ſchlingen, gierig eſſen.

Brick-work, *ſubſt.* mit Ziegelſteinen gemauerte Arbeit.

Bricol, Brickol, *ſubſt.* (franz.) im Ball- und Billiard-Spiele, das Zurückprallen eines Balles von der Wand oder der Bande.

to Bricol, *v. act.* (fr. bricoler,) einen Ball ſo ſchlagen oder ſtoßen, daß er von einem feſten Körper wieder zurück prallt.

Bridal, *adj.* (von bride,) zu einer Hochzeit gehörig, darin gegründet, hochzeitlich. A bridal ſong, ein Hochzeitlied. The bridal chamber, die Brautkammer. Bridal gueſts, Hochzeitgäſte. The bridal bed, das Brautbett. The bridal ring, der Brautring.

Bridal, *ſubſt.* die Hochzeit.

Bride, *ſubſt.* (angelſ. bryd, deutſch Braut,) eine Braut, ſo wohl eine zur Ehe verſprochene, als auch neu vermählte weibliche Perſon, die doch im Deutſchen nur bis zur Beywohnung, im Engliſchen aber auch noch kurz nach derſelben eine Braut heißt. So Orpheus did for his own bride, für ſeine Gattinn, *Spenſ.*

Bride-bed, *ſubſt.* das Brautbett, bridal bed.

Bride-cake, *ſubſt.* ein Hochzeitskuchen.

Bride-chamber, *ſubſt.* die Brautkammer, bridal chamber.

Bride-groom, *ſubſt.* der Bräutigam.

Bride-maid, *ſubſt.* eine unverheurathete Begleiterinn der Braut bey der Hochzeit, die Brautjungfer.

Bride-man, *ſubſt.* eine von den unverheuratheten Mannsperſonen, welche den Bräutigam am Tage der Hochzeit begleiten und bedienen, der Brautdiener. Vielleicht auch ein Brautführer, der doch im Deutſchen noch davon verſchieden iſt.

Bride-ſtake, *ſubſt.* in einigen Gegenden, eine Stange, welche in die Erde geſteckt wird, und um welche man bey der Hochzeit tanzet.

Bridewell, *ſubſt.* ein Zuchthaus. Der Name rühret von einem ehemahligen Palaſte bey S. Bride's oder Bridget's well zu London her, welcher nachmahls in ein Zuchthaus verwandelt wurde, worauf es der Name eines jeden Zuchthauſes geworden.

Bridge, in den nördlichen Gegenden Brigg, Brig, Brix, *ſubſt.* (bridſch, angelſ. bric, deutſch Brücke.) 1) Eine Brücke. Proud Araxes whom no bridge could bind, *Dryden.* Draw-bridge, eine Zugbrücke. A bridge of boats, eine Schiffbrücke, Benton. 2) Der obere Theil der Naſe, der Rücken. The raiſing gently the bridge of the noſe, doth prevent the deformity of a ſaddle noſe, *Bacon.* Nach dem Beyer iſt es die Scheidewand inwendig in der Naſe. The bridge of a comb, der mittlere Theil eines Kammes, der zwey Reihen Zähne hat, die Brücke. 3) Auf den Saiteninſtrumenten, der Steg, auf welchem die Saiten ruhen.

to Bridge, *v. act.* eine Brücke über etwas ſchlagen, bauen.

Bridge-bote, in den gemeinen Mundarten, Brig-bote, Brug-bote, *ſubſt.* 1) Der Bau einer Brücke, oder an einer Brücke, deren Ausbeſſerung, der Brückenbau. 2) Der Zoll, der zu dieſem Behufe erleget wird, der Brückenzoll, das Brückengeld.

Bridge-

Digitized by Google

Bridget, *ſubſt.* der verkürzte Name Brigitta, für Brigit.

Bridle, *ſubſt.* (breid'l, fr. bride.) 1) Der Zaum, womit ein Pferd regieret wird. To give a horſe the bridle, ihm den Zügel ſchießen laſſen. 2) Figürlich, ein Ding, welches ein anderes einſchränket, im Zaume hält. That place, which ſome men fancied to be a bridle upon the city, ein Zaum, Kappzaum für die Stadt. A bright genius often betrays itſelf into many errours, without a continual bridle on the tongue, *Watts.* 3) Auf den Schiffen, eine Art Seile, welche gemeiniglich neben den Boolinen ſtehen, Bowlines and bridles.

to Bridle, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zäumen, den Zaum anlegen. 2) Vermittelſt des Zaumes regieren, zähmen, im Zaume halten; mit in. I bridle in my ſtruggling Muſe with pain, *Addiſ.* 3) Einſchränken, in den Schranken halten. To bridle his paſſions, zähmen.

> With a ſtrong and yet a gentle hand,
> You bridle faction, and our hearts command, *Waller.*

2. Ein Neutrum, das Kinn einziehen, ſich brüſten, wie ein ſcharf gezäumtes Pferd, auch to bricken.

Bridle-hand, *ſubſt.* die Hand, welche im Reiten den Zaum regieret.

Bridling, *ſubſt.* das Zäumen, Zähmen, Regieren, Bändigen.

Brie, ſ. Bree.

Brief, *adi.* (brihf, fr. brief, lat. brevis.) 1) Kurz, jetzt nur noch am häufigſten von den Worten. I will be mild and gentle in my words, and brief, good mother, for I am in haſte, *Shakeſp.* The brief ſtile is that, which expreſſeth much in little. To be brief, kurz ſeyn, ſich kurz faſſen. 2) Enge, zuſammen gezogen. The ſhrine of Venus, or ſtraight pight Minerva, poſtures beyond brief nature, *Shakeſp.*

Brief, *ſubſt.* (lat. breve, deutſch Brief.) 1) Eine jede Schrift. There is a brief how many ſports are ripe, *Shakeſp.* 2) Beſonders verſchiedene Arten kurzer Schriften. In den Rechten, eine Schrift, wodurch jemand aufgefordert wird, auf eine Klage zu antworten; ferner, ein ſchriftlicher aus einem Collegio erlaſſener königlicher Befehl, worin etwas zu thun befohlen wird; wie auch ein offener Brief, worin Erlaubniß zur Einſammlung einer freywilligen Beyſteuer ertheilet wird; ingleichen die Klageſchrift, die Species facti der Klage. 3) Ein kurzer Auszug. The brief of this tranſaction is, theſe ſprings that ariſe here are impregnated with vitriol, *Woodw.* I doubt not but I ſhall make it plain, as far as a ſum or brief can make a cauſe plain, *Bacon.* 4) In der Muſik, ein Zeitmaß, welches zwey Streiche niederwärts, und zwey aufwärts enthält, ſ. auch Breve.

Briefly, *adv.* kürzlich, mit wenig Worten.

Briefneſs, *ſubſt.* die Kürze, beſonders des Ausdrucks.

Brier, Briar, *ſubſt.* (breier, angelſächſ. Braer,) ein Name der wilden einfachen Roſenarten. The ſweet briar, der Hagebuttenſtrauch, Roſa canina *Linn.* The wild briar, die wilde Roſe. Oft auch ein jeder Dornſtrauch. Daher vermuthlich die figürlichen Redensarten. To be in briars, in Aengſten ſeyn, in großer Noth ſtecken. To leave one in the briars, jemanden in der Noth ſitzen, ſtecken laſſen.

Briery, *adi.* mit Dornſtauden bewachſen, rauh, dornicht.

Brieze, ſ. Breeze.

Brig, *ſubſt.* eine Brücke, ſ. Bridge.

Brigade, *ſubſt.* (fr. brigade,) ein Corps Truppen, welches aus verſchiedenen Eskadrons und Bataillons beſtehet, eine Brigade.

Brigade-Major, *ſubſt.* ein Officier, welcher den Brigadier im Commando der Brigade unterſtützet, und hier eben die Dienſte thut, als ein Major bey einem Regimente, der Brigade-Major.

Brigadéer, Brigadier-General, *ſubſt.* der Befehlshaber einer Brigade, der Brigadier. Er folgt in den Engliſchen Truppen unmittelbar auf den General-Major.

Brigand, *ſubſt.* (fr. brigand,) ein Straſſenräuber.

Brigandine, Brigantine, *ſubſt.* (franz.) 1) Ein leichtes bewaffnetes Fahrzeug, ſo wie es ehedem beſonders von den Seeräubern (Brigands) gebraucht wurde, eine Brigantine. Es iſt ein Ruderſchiff, eine Art kleiner Galeotte, welche 20 Ruderbänke, und auf jedem Ruder einen Mann führet, der zugleich ein Soldat iſt. Nach andern ſoll dieſe Art Schiffe den Namen von Brigantium, dem heutigen Corunna, haben. 2) Eine veraltete Art Harniſch oder Küraß. Then put on all thy gorgeous arms, thy helmet and brigandine of braſs, *Milton.*

Brig-bote, ſ. Bridge-bote.

Bright, *adi.* (breit, angelſ. biort, altd. brecht.) hell, viel Licht habend.

1. Eigentlich. 1) Scheinend, glänzend, voller Licht, hell. A bright ſtar, ein heller, glänzender Stern. Sudden light ſprung through the roof and made the temple

temple bright, *Dryden*. Bright as the ſun her eyes the gazers ſtrike, *Pope*. Jngleichen von Politur glänzend. A bright andiron. 2) It is bright, es wird helle, der Tag bricht an. 3) Klar, helle, durchſichtig. From the brighteſt wines, he'd turn abhorrent, *Thomſon*. The bright Seine, die klare, helle Seine. 4) A bright colour, eine helle, lichte Farbe.

2. Figürlich. 1) Klar, deutlich, augenſcheinlich. A bright evidence. 2) Reitzend. Bright beauty, glänzende Schönheit. 3) Viel Verſtand und Wiſſenſchaft beſitzend; aufgeklärt. Great in arms and bright in art. A bright genius, ein heller, aufgeklärter Kopf. 4) Berühmt. This is the worſt, if not the only ſtain I' th' brighteſt annals of a female reign, *Cotton*. 5) Ueberreif, vermuthlich auch eine Figur der eigentlichen Bedeutung.

to Brighten, *verb*. (breiht'n.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Hell, glänzend, lichtvoll machen.

The purple morning riſing with the year,
Salutes the ſpring, as her celeſtial eyes
Adorn the world and brighten up the ſkies, *Dryd*.

aufhellen, erleuchten. An ecſtaſy — brightens all my ſorrow, *Phil*. 2) Poliren, glätten. 3) Munter machen, aufheitern. Hope elevates, and joy brightens his creſt, *Milt*. 4) Den Verſtand aufheitern, aufklären. 5) Berühmt machen, verherrlichen.

Yet time ennobles, or degrades each line;
It brighten'd Cragg's, and may darken thine, *Pope*.

2. Ein Neutrum. 1) Hell, glänzend werden, ſich aufheitern. The ſky brightens, der Himmel klärt ſich aus. 2) Glänzen, funkeln, ſchimmern.

Brightening, *ſubſt*. die Handlung des vorigen Zeitwortes, das Hellmachen, Poliren u. ſ. f.

Brightiſh, *adj*. glänzend, ſchimmernd.

Brightly, *adv*. glänzend, hell.

Brightneſs, *ſubſt*. 1) Der Glanz, helle Schein. A ſword, by long lying ſtill, will contract a ruſt, which ſhall deface its brightneſs. The blazing brightneſs of her beauty's beam, *Spenſ*. 2) Politur, Glätte. 3) Heiterkeit, Klarheit, z. B. des Himmels, der Luft. 4) Helle, lichte Farbe. 5) Aufgeklärtheit des Verſtandes, Scharfſinn.

Briget, *ſubſt*. ein weiblicher Taufname, Brigitta; welcher verkürzt Bridget, Biddy, lautet.

Brilliancy, *ſubſt*. (vom folgenden,) Glanz, Pracht.

Brilliant, *adj*. (fr.) glänzend, ſcheinend, prächtig.

Brilliant, *ſubſt*. (fr.) ein mit vielen Faßen geſchliffener Diamant, welcher viel Licht zurück wirft, und daher einen großen Glanz hat, ein Brilliant.

Brilliantneſs, *ſubſt*. Glanz, Pracht, wie Brilliancy.

Brills, *ſubſt. plur*. die Haare an den Augenliedern der Pferde.

1. Brim, *ſubſt*. die Brunſt einer Sau, ſ. 1. to Brim.

2. Brim, *ſubſt*. (deutſch **Bräme**, Isländ. brim,) der Rand, das Aeuſſerſte, beſonders in folgenden Fällen. 1) Das Aeuſſerſte eines Dinges, der Rand. His hat being in the form of a turban, daintly made, the locks of his hair came down about the brims of it, *Bacon*. 2) Der oberſte Rand eines Gefäßes. To fill up a glaſs to the very brim, es bis an den Rand voll ſchenken. 3) Das oberſte eines flüſſigen Körpers. The feet of the prieſts that bare the ark, were dipped in the brim of the water, *Joſ*. 3. 4) Der Rand, das Ufer einer Quelle, eines Brunnens.

1. to Brim, *v. neutr*. (eine eigene Onomatopöie,) in der Brunſt ſeyn; eigentlich und zunächſt von den Schweinen. Im Deutſchen heißt daher ein männliches Schwein in einigen Gegenden ein **Brämmer**.

2. to Brim, *verb*. Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Bis an den Rand voll gießen, bis oben an füllen. Thy brimmed waves, *Milt*. 2) Mit einem Rande verſehen. A narrow-brimmed hat, ein Hut mit einem ſchmalen Rande.

2. Ein Neutrum, bis an den Rand voll ſeyn. The brimming glaſſes now are hurl'd with dire intent, *Philipps*.

Brimful, *adj*. bis an den Rand voll, überfüllet. His eyes brimful of tears, voll von Thränen, *Addiſ*. With ſeed of woes my heart brimful is charged, *Sidney*. Our legions are brimful, überzählig, *Shakeſp*.

Brimfulneſs, *ſubſt*. der Zuſtand, da etwas bis oben an voll iſt, Ueberfluß, Ueberzähligkeit.

Brimmer, *ſubſt*. ein bis oben an voll gefülltes Glas, ein voller Becher. To drink great brimmers.

Brimming, *adj*. bis oben an voll.

Brimming, *ſubſt*. die Handlung der Zeitwörter to brim, welche ſ.

Brim-ſtone, *ſubſt*. (aus brin- oder brenſtone verderbt,) der Schwefel, weil er leicht Feuer fängt, ſ. Sulphur. Brimſtone-wort

oder

Digitized by Google

oder Sulphur-wort, Schwefelwurz, Sau-fenchel, Haarſtrang, Peucedanum *Linn.*

Brimſtony, *adi.* Schwefel enthaltend, ſchwefelig.

Brinded, *adi.* (fr. brin, ein Zweig,) mit Streiffen oder Flecken von einer andern Farbe verſehen, ſtreiffig, ſcheckig, gefleckt. The brinded cat, die geſtreifte Katze. The brinded lioneſs. A brinded heifer, eine ſcheckige Kuh.

Brindice, Brendice, *ſubſt.* (altfr. brindiſi,) die Handlung, da man jemanden zutrinkt, im gemeinen Leiben. To drink a brindice to one, jemanden zutrinken, es ihm bringen.

Brindle, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas geſtreifft, gefleckt oder geſcheckt iſt. 2) Ein geſtreifftes oder geſchecktes Ding, eine Schecke.

Brindle, Brindled, *adi.* wie Brinded.

Brine, *ſubſt.* 1) Salziges Waſſer, Salzwaſſer; in einigen Fällen die Lake. 2) Die See, wegen ihrer Salzigkeit, in der poetiſchen Schreibart. The ruffled brine roars ſtormy, *Philips.* 3) Thränen, gleichfalls wegen ihrer Salzigkeit. What a deal of brine hath waſh'd thy ſallow cheeks for Roſaline! *Shakeſp.*

Brine-pit, *ſubſt.* eine Salzquelle, ein Brunnen, der ſalziges Waſſer hat.

to Bring, *verb. act. irreg.* Imperf. I brought, Partic. brought, (angelſ. bringan, deutſch bringen.) Es hat wie das Deutſche bringen überhaupt den Begriff der Verurſachung einer wirklichen oder metaphoriſchen Bewegung eines Dinges zu einem andern.

1. Eigentlich. 1) Von einem andern Orte herbey ſchaffen, ohne Beſtimmung der Art und Weiſe, bringen. I was the chief that rais'd him to the crown, and I'll be chief to bring him down again, ſie ihm wieder zu entziehen, *Shakeſp.* A regiſtry of lands may furniſh eaſy ſecurities of money that ſhall be brought over by ſtrangers, herein gebracht, geführet, *Temple.* To bring in, herein bringen, herein führen. Bring him with you, bringet ihn mit. To bring away, wegbringen u. ſ. f. ſ. den letzten Abſatz mit Partikeln. 2) Selbſt in jemandes Hände überliefern, bringen, im Gegenſatze des Schickens. Bring me a morſel of bread in thy hand, *Kings.* Tell him he ſhould not ſend the peace, but bring, *Dryden.* To bring word to one, einem eine Nachricht bringen.

2. Figürlich, die wirkende Urſache einer Bewegung nach einem beſtimmten Orte ſeyn, ſo wohl eigentlich als figürlich; in vielen bloß durch den Gebrauch beſtimmten Fällen. Bring back gently their wandering mind., bringe ihre verirrten Gemüther zurück. In deſtillation, the water aſcends difficultly, and brings over with it ſome part of the oil of vitriol, bringt mit ſich hinüber, *Newton.*

Beſonders figürlich mit to. To bring one to juſtice, ihm den Prozeß machen, ihn verklagen, vor Gericht bringen. A due conſideration of the vanities of the world, will naturally bring us to the contempt of it, uns dazu bringen, *l'Eſtrange.* To bring one to a thing, ihn dazu bringen, d. i. dazu bewegen. If men could be brought to delight in them, *Locke.* To bring to light, an den Tag bringen. To bring to poverty, an den Bettelſtab bringen. To bring one to reaſon, jemanden zur Billigkeit vermögen. To bring ill luck, Unglück bringen. To bring a child to know good from evil, ein Kind zur Erkenntniß des Guten und Böſen bringen. To bring one to himſelf, to his wits, ihn zu ſich ſelbſt bringen. I ſhall never bring him to do it, ich werde ihn nie dazu bringen können. I could not bring myſelf to it, ich konnte es nicht über das Herz bringen. To bring to ſubjection, unterwerfen. To bring to perfection, zur Vollkommenheit bringen. To bring a thing to paſs, es zu Wege, zu Stande bringen. To bring to agreement, es zu einem Vergleich bringen. To bring to life again, wieder zum Leben bringen. To bring one to his death, Schuld an jemandes Tode ſeyn. To bring a thing to one's remembrance, jemanden daran erinnern. To bring a woman to bed, eine Frau bey der Entbindung bedienen.

In noch weiterer Bedeutung, die Urſache einer Veränderung, einer Wirkung ſeyn; gleichfalls in vielem bloß durch den Gebrauch beſtimmten Fällen. That will bring you honour, das wird euch Ehre bringen. To bring ſleep, den Schlaf verurſachen. To bring an action againſt one, einen Prozeß wider jemanden anfangen. To bring two perſons together that were fallen out, zwey Perſonen verſöhnen. That brings ſalvation, bringt Heil, macht ſelig.

3. Beſonders mit verſchiedenen Partikeln, wo es ſo wohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande gebraucht wird.

Mit *about.* To bring about. 1) Zu Stande, zu Wege bringen, ausführen. This he conceives not hard to bring about. To bring about ſeveral great events, for the advantage of the publick, *Addiſon.* To bring a deſign about, ſeine Abſicht erreichen. 2) To bring one a great way about, jemanden weit umführen. 3) To bring a cauſe about again, einen Prozeß wieder

wieder anfangen. 4) To bring a thing about, etwas geſchickt anbringen, auf eine geſchickte Art mit einfließen laſſen.

Mit *away*. To bring away, wegbringen.

Mit *back*. To bring back, zurück bringen. To bring back again, wieder zurück bringen. To bring one back to his duty, ihn wieder zum Gehorſam bringen.

Mit *down*. To bring down. 1) Hinunter bringen. 2) Demüthigen, ſchwächen, entkräften. 3) To bring down the price of the commodities, den Preis der Waaren herunter bringen.

Mit *forth*. 1) Gebähren. The queen has brought you forth a daughter, *Shakeſp*. To bring forth young one's, Junge bringen, werfen. To bring forth before the time, zu früh gebähren. 2) Hervor bringen. Idleneſs and luxury bring forth poverty and want.

More wonderful,
Than that which, by creation, firſt brought forth,
Light out of darkneſs, *Milton*.

To bring forth fruits, Früchte bringen. 3) Darſtellen. To bring forth a priſoner, einen Gefangenen ſtellen, darſtellen. To bring forth witneſſes, Zeugen bringen, ſtellen. 4) To bring forth to light, an den Tag, an das Licht bringen.

Mit *forward*, vorwärts bringen, befördern; ingleichen antreiben.

Mit *in* und *into*. 1) Hinein bringen, einführen. 2) To bring one in, jemanden zu einer Stelle verhelfen, ihn befördern. 3) Zum Gehorſam bringen. To bring in the rebellious rout, *Spenſ*. 4) Gewinn bringen, einbringen. The ſole meaſure of all his courteſies is, what revenue they will bring him in, *South*. Trade brought us in plenty and riches, *Locke*. 5) Einführen, in die Gewohnheit bringen. The folly and madneſs of mankind brought in the images of gods. That will bring your hand in, das wird eure Hand dazu gewöhnen. 6) Anbringen. Quotations are beſt brought in, to confirm ſome opinion controverted, *Swift*. To bring a thing in cunningly in a diſcourſe, etwas artig mit in einem Geſpräche einfließen laſſen, anbringen. 7) To bring in a river to a place, Waſſer in einen Ort leiten. To bring one in the place of another, einen an des andern Stelle bringen. To bring one in guilty, jemanden verurtheilen. To bring him in not guilty, ihn losſprechen. See how one thing brings in another, wie eines auf das andere folget. To bring into diſrepute, in einen übeln Ruf bringen. To bring one into trouble, jemanden Händel, Ungelegenheit verurſachen. To bring him into queſtion, ihn zur Rechenſchaft ziehen. To bring a thing into queſtion, darnach fragen, forſchen. To bring one into danger, einen in Gefahr ſtürzen. To bring one into fools paradiſe, jemanden mit vergeblicher Hoffnung abſpeiſen. To bring a thing into faſhion, es Mode machen. To bring one into one's favour, bey einem in Gunſt bringen.

Mit *low*. To bring low, niederbringen, niederwerfen, erniedrigen, demüthigen, ſchwächen, entkräften.

Mit *off*. 1) Abbringen. 2) Aus einer Verlegenheit helfen, davon helfen, retten. I would have brought me off, ich würde davon gekommen ſeyn, hätte mich mit der Flucht retten können. Your credit ſhall bring you off, wird euch retten. I found fault with my legs, that would otherwiſe have brought me off, würden mir ſonſt davon geholfen haben. Set a kite upon the bench, and it is forty to one he'll bring off a crow at the bar, *L'Eſtrange*. 3) Abrathen, widerrathen. 4) To bring off his word, ſein Wort zurück nehmen.

Mit *on*. 1) In Wirkſamkeit ſetzen, wirken laſſen. If there be any that would reign, and take up all the time, let him find means to take them off, and bring others on, andere an das Bret zu bringen, auftreten zu laſſen, *Bacon*. 2) Veranlaſſen. The great queſtion, which in all ages, has diſturbed mankind, and brought on them thoſe miſchiefs, *Locke*.

Mit *over*. 1) Herüber bringen. 2) Figürlich, auf jemandes Seite, zu einer andern Parthey bringen. The proteſtant clergy will find it, perhaps, no difficult matter, to bring great numbers over to the church, *Swift*.

Mit *out*. 1) Heraus bringen, heraus führen. To bring one out of one room into an other, jemanden aus einem Zimmer in das andere bringen. To bring one out of trouble, jemanden aus ſeiner Noth helfen. To bring out of an other country, aus einem andern Lande hohlen. 2) To bring out a ſtory, ausbringen, unter die Leute bringen; auch nur, ſie erzählen. 3) Zeigen, darſtellen. Bring out his crime. If a make not this cheat bring out another, and the ſhearers prove ſheep, let me be unrolled, *Shakeſp*. Thoſe experiments bring out the denarius heavier, ſtellen ihn ſchwerer dar.

Mit *under*, unterwerfen, bezwingen, unter ſeine Bothmäßigkeit bringen. To bring under the rebels.

Mit

Digitized by Google

Mit up. 1) Herauf, hinauf bringen. To bring one upon the ſtage, jemanden in Anſehen bringen; ingleichen ihn öffentlich darſtellen. 2) Verurſachen. To bring a miſchief upon himſelf, ſich ein Unglück zuziehen. God forbid that this ſhould bring guilt upon our ſouls, daß dieſes keine Schuld auf uns bringe. 3) Aufziehen, erziehen, unterrichten, bilden. To bring up young men, junge Leute erziehen. To bring up a child by hand, ein Kind ohne Bruſt, ohne Säugen erziehen. To bring one up to one's hand, ihn nach ſeiner Hand, d. i. ſo wie man ihn haben will, abrichten, erziehen. I bring up my children to my own trade, ich erziehe meine Kinder zu meinem Gewerbe, laſſe ſie mein Gewerbe lernen. 4) In Uebung, in Gewohnheit bringen, aufbringen. To bring up a faſhion, eine Mode aufbringen. 5) Führen, commandiren. To bring up the rear, die Arrieregarde commandiren. Ingleichen anrücken laſſen. Bring up your army, laſſet eure Armee anrücken. 6) To bring up a ſhip, es aufbringen, erobern. 6) Auswerfen, von ſich geben. To bring up flegm, zähen Schleim auswerfen. He has brought up what he has eaten, er hat das, was er gegeſſen, wieder von ſich gegeben.

Bringer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bringt. The firſt bringer of unwelcome news, der Ueberbringer. The bringer up of children, derjenige, welcher Kinder erziehet. The bringer up, auch derjenige, welcher eine Reihe Soldaten aufführet.

Bringing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to bring, in allen Bedeutungen, das Bringen u. ſ. f.

Briniſh, *adi.* (von brine,) ſalzig, wie briny. Her briniſh tears, *Shakeſp.*

Briniſhneſs, *ſubſt.* die Salzigkeit.

Brink, *ſubſt.* (deutſch Brink,) der Rand eines Dinges, z. B. eines Fluſſes, Abgrundes. The brink of a precipice. We ſtand on the brinks and confines of thoſe ſtates. To be upon the brink of ruine, am Rande ſeines Verderbens ſtehen.

Briny, *adi.* (von brine,) ſalzig. The briny flood, ſea. A briny taſte.

Briony, ſ. Bryony.

Briſe, *ſubſt.* das Brachfeld, die Brache.

Briſk, *adi.* (fr. bruſque.) 1) Lebhaft, munter, fröhlich. Be kind and briſk, and gay like me, *Denb.* 2) Stark, geiſtreich, kräftig. Briſk cyder. Briſk wine, ein feuriger, geiſtreicher Wein.

Our nature here is not unlike our wine;
Some ſorts, when old, continue briſk and fine, *Denb.*

3) Muthig, tapfer und lebhaft. We gave them a briſk charge, wir griffen ſie tapfer, lebhaft an. 4) A briſk gale of wind, ein friſcher Wind. 5) ** Glänzend, lebhaft der Farbe nach.

to Briſk, *v. neutr.* welches nur mit up gebraucht wird. 1) To briſk himſelf up, ſich luſtig machen, fröhlich ſeyn. 2) To briſk up, lebhaft, muthig anrücken, ungeſtüm herbey kommen.

Briſket, *ſubſt.* (fr. brichet.) 1) Die Bruſt eines Thieres. Briſket of beef, eine Rindsbruſt, das Bruſtſtück von einem Rinde. 2) Das Bruſtbein; ingleichen die hohle Bruſt.

Briſkly, *adu.* fröhlich, munter; lebhaft, muthig, tapfer, ungeſtüm. To drink briſkly, wacker zechen. To come off briſkly, eine Sache zu ſeinem Vergnügen endigen.

Briſkneſs, *ſubſt.* die Munterkeit, Fröhlichkeit; ingleichen die Lebhaftigkeit, der Muth.

Briſtle, *ſubſt.* (angelſächſ. briſtl,) eine Schweinsborſte.

to Briſtle, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Borſten verſehen. To briſtle a ſhoemaker's thread, den Pechdraht mit einer Borſte verſehen. 2) Wie Borſten in die Höhe richten, ſträuben. Now for the bare pickt bone of majeſty, doth dogged war briſtle his angry creſt, *Shakeſp.* Ingleichen mit up. To briſtle up the creſt of youth againſt your dignity, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Wie Borſten in die Höhe ſtehen, ſich ſträuben. A boar with priſtled hair. Thy hair ſo briſtles with unmanly fears, das Haar ſteht dir vor unmännlicher Furcht zu Berge, *Dryden.* 2) To briſtle up to one, trotzig auf jemanden losgehen, ihm trotzig begegnen.

Briſtling, *adi. partic* ſträubend, und figürlich, ſich entſetzend.

Briſtling, *ſubſt.* das Sträuben u. ſ. f. ſ. to Briſtle.

Briſtly, *adi.* 1) Mit Borſten beſetzt, borſtig. 2) Den Schweinsborſten ähnlich.

Briſtol, *ſubſt.* der Name einer bekannten Stadt in England. Briſtol-ſtone, eine Art Bergkryſtall oder unächter Diamante, welche in einem Felſen bey Briſtol gefunden werden; fr. Hapelourde. Briſtol-flower, der Name einer Art Nelken.

Brit, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, welcher doch weder vom Johnſon, noch in einem andern Wörterbuche näher beſtimmt wird. The pilchards were wont to purſue the brit, upon which they feed, into the havens, *Carew.*

Britain, *ſubſt.* 1) Britannien, England, zum

Digitized by Google

zum Unterſchiede von Britany. Great-Britain, Großbritannien. 2) Ein Britte, oder Engländer, wie Briton.

Britain, *adj.* brittiſch, britanniſch, wie British.

Britany, *ſubſt.* die Provinz Bretagne in Frankreich, zum Unterſchiede von Britain.

to Brite, oder Bright, *v. neutr.* überreif werden, ein Wort, welches beſonders von der Gerſte, dem Weitzen und Hopfen gebraucht wird.

British, *adj.* brittiſch, britanniſch.

Briton, *ſubſt.* ein Britte, Engländer.

Brittle, *adj.* leicht zu zerbrechen, brüchig. As brittle as the urn. Brittle goods, that breake like glaſs. Brittle ſtones. Figürlich, ſchwach, ungewiß.

Brittleneſs, *ſubſt.* die Zerbrechlichkeit; die Schwäche, Ungewißheit.

Brittly, *adv.* auf eine zerbrechliche Art.

Brix, *ſubſt.* eine Brücke, ſ. Bridge.

Brize, *ſubſt.* eine Bremſe, Weſpe, wie Breeſe.

Broach, *ſubſt.* (brohtſch, franz. broche.) 1) Ein Bratſpieß. 2) Ein Sproſſe oder Ende des Geweihes von einem jungen Hirſche, wegen ihrer ſpitzigen Geſtalt. 3) Eine Leyer, in welcher Bedeutung es vermuthlich von einem andern Stamme iſt.

to Broach, *v. act.* 1) An den Bratſpieß ſtecken; ingleichen in weiterm Verſtande, anſpießen, aufſpießen. He felled men as one would mow hay, and ſometimes broached a great number of them upon his pike, *Hakew.* 2) Anzapfen, anſtecken. To broach a veſſel, es anzapfen. 3) * To broach a virgin, ſie ſchwächen, entehren. 4) Einen Vorrath öffnen, anbrechen. I will broach my ſtore, and bring forth my ſtores, *Knolles.* 5) Auslaſſen, fließen laſſen, vergießen. And blood was ready to be broach'd, when Hudibras in haſte approach'd, *Butl.* 6) Ausbringen, ausbringen, äuſſern. This error, that Piſon was Ganges, was firſt broached by Joſephus, ward von ihm zuerſt geheget, aufgebracht. To broach an opinion, a lie, an hereſie, ausbringen.

Broacher, *ſubſt.* 1) Ein Bratſpieß, wie Broach. 2) Der erſte Urheber einer Sache. There is much pride and vanity in the affectation of being the firſt broacher of an heretical opinion, *l'Eſtrange.*

Broaching, *ſubſt.* das Anſpießen, Anzapfen, Aufbringen u. ſ. f.

Broad, *adj.* (brahd, angelſ. brad, deutſch breit.) 1) Breit, zum Unterſchiede von dem lang und im Gegenſatze das ſchmahl. The bottom was full twenty fathom broad. 'Tis as broad as long, es iſt ſo breit als lang, es lauft auf eins hinaus. 'Tis as broad as 't is long, whether, es iſt ungewiß, ob — A broad ſtep, der Abſatz einer Treppe. 2) Weit. The top may be juſtly ſaid to grow broader, as the bottom narrower, *Temple.* To walk with eyes broad open to your grave, weit offen, *Dryden.* To make broad, erweitern. To grow broad, weiter werden. 3) Viel, groß. Which has always a broad mixture of falſehood, eine ſtarke. This carries a broad conviction along with it, viel, eine ſtarke. Broad awake, völlig munter. 4) Offen, hell, deutlich, nicht verſteckt, oder verborgen. It no longer ſeeks the ſhelter of night and darkneſs, but appears in the broadeſt light, im helleſten Lichte. In broad ſunſhine, im hellen Sonnenſcheine. Broad day-light, heller lichter Tag. At broad noon, am hellen Mittage. 5) Rauh, grob, im Deutſchen von der Mundart gleichfalls breit. To ſpeak broad, mit einem groben rauhen Tone reden; ingleichen frey reden. Love made him doubt his broad barbarian ſound, *Dryd.* He grins, and looks broad nonſenſe with a ſtare, *Pope.* 6) Schlüpfrig, unkeuſch. When his broad comment makes the text too plain, *Dryd.* 7) Dreiſt, frey, nicht zurück haltend. Who can ſpeak broader than he that has no houſe to put his head in? *Shakeſp.* Broad words.

Broad, *ſubſt.* die Breite, breite Fläche. The broad of an oar, die breite Fläche eines Ruders.

Broad-brimmed, *adj.* einen breiten Rand habend.

Broad-cloth, *ſubſt.* feines Tuch, weil es breiter liegt, als das grobe.

† to Broaden, *v. neutr.* breit oder weit werden, ſich erweitern; ein Wort, welches nur ſelten vorkommt. Low walks the ſun, and broadens by degree, *Thomſ.*

Broad-eyed, *adj.* 1) Große Augen habend. 2) Weit ſehend. The broad-eyed watchful day, *Shakeſp.* 3) Figürlich, ſcharfſichtig.

Broad-faced, *adj.* 1) Ein großes breites Geſicht habend. 2) Figürlich, öffentlich, ungeſcheut, frey heraus.

Broad-halfpenny, *ſubſt.* wie Bord-halfpenny, w. ſ.

Broad-leaved, *adj.* breite Blätter habend.

Broadly, *adv.* auf eine breite, weite, reichliche, grobe, freye Art u. ſ. f. wie das Adj. Broad.

Broadneſs, *ſubſt.* 1) Die Breite, Weite. 2) Grobheit, Schlüpfrigkeit.

Broad-noon, *ſubſt.* der helle Mittag.

Broad-piece, *ſubſt.* eine breite Engliſche Gold-

Goldmünze, welche ſonſt auch ein Jacobus heißt.

Broad-ſhouldered, *adi.* breitſchulterig.

Broad-ſide, *ſubſt.* 1) Die Seite eines Schiffes, zum Unterſchiede von dem Vorder- und Hintertheile. 2) Die ganze Lage, welche aus den Kanonen auf der einen Seite des Schiffes gegeben wird, eine Lage. 3) In der Buchdruckerey, ein Bogen, welcher ſo bedruckt iſt, daß deſſen ganze Fläche nur eine Paginam ausmacht, wie z. B. ein Patent-Anſchlag u. ſ. f.

Broad-ſword, *ſubſt.* ein Degen mit einer breiten Klinge, ein Schwert.

Broad-weaver, *ſubſt.* ein Seidenweber.

Bróadwiſe, *adu.* nach der Breite.

Brocádo, Brocáde, *ſubſt.* (brokádo, Span. brocado, fr. brocat,) ein ſeidener Zeug mit goldnen oder ſilbernen Blumen, Brocat.

Brocáded, *adi.* 1) Nach Art des Brocates gewebet. 2) In Brocat gekleidet. 3) Von Brocat, brocaten.

Brócage, ſ. Brokage.

Bróccoli, *ſubſt.* (ital. Broccoli,) eine Art Kohles. 1) Des Bauernkohles, der aber am häufigſten Bore-cole genannt wird, welcher Name aus Broccoli verderbt zu ſeyn ſcheinet; Braſſica laciniata *C. B.* Green Borecole, grüner Baumkohl, Braſſica ſelenîſia *Boerh.* Beyde ſind Abänderungen des gemeinen weiſſen Kohles, Braſſica oleracea *Linn.* 2) Zweyer Abänderungen des Blumenkohles, der auch im Deutſchen Broccoli genannt wird, Braſſica Italica purpurea und alba *Juſſ.*

Broch, *ſubſt.* ein Zweig, Aſt, wofür doch Branch üblicher iſt.

to Bróche, ſ. Broache.

Brock, *ſubſt.* (brack, angelſ. Broc,) ein Dachs, ſonſt auch Badger.

Brócket, *ſubſt.* (bracket, von broach,) ein junger Hirſch von zwey Jahren, in der Deutſchen Weidſprache, ein Spießer, weil das Geweih ſich in dieſem Alter mit zwey kleinen Spitzen zu zeigen anfängt.

Brode-halfpenny, ſ. Bord-halfpenny.

† to Brog, to Bróge, *v. act.* welches bey den Fiſchern am üblichſten iſt, das Waſſer trübe machen, welches vornehmlich bey dem Aalfange geſchiehet.

† Bróggling, *ſubſt.* (von dem vorigen,) das Trübe machen des Waſſers.

Brógue, *ſubſt.* (brohk, irländ. brog.) 1) Eine Art hölzerner irländiſcher Schuhe. I thought he ſlept; and put my clouted brogues from off my feet, *Shakeſp.* 2) Eine kauderwelſche Sprache oder Ausſprache. His brogue will deteɛt mine, *Farquhar.*

Broid, ſ. Braid.

to Bróider, *v. act.* (fr. broder,) ſticken, wie embroider. A broidered coat, ein geſticktes Kleid.

Bróidery, *ſubſt.* geſtickte Arbeit, Stickerey, wie embroidery. The golden broidery tender Milkah wove, *Tickell.*

Broil, *ſubſt.* (brail, fr. brouiller,) Lärm, Tumult, Aufruhr; ingleichen, ein Zank, Streit. He has ſend the ſword both of civil broils and publick war, *Wake.* The broils of drunkards.

to Broil, *verb.* (brail, franz. bruler.) Es iſt:

1. Ein Activum, am Feuer oder auf dem Roſte braten. Some on the fire the reeking entrails broil, *Dryden.*

2. Ein Neutrum, in der Hitze ſeyn, zuweilen auch braten. Where have you been broiling? — Among the croud i' th' abbey, *Shakeſp.*

Bróiler, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas auf dem Roſte oder am Feuer bratet.

Bróiling, *ſubſt.* das Braten.

Brókage, Brócage, *ſubſt.* (von broke.) 1) Der Gewinn von dem für andern geſchloſſenen Handel, Mäklergewinn; ingleichen im verächtlichen Verſtande, wie das Deutſche Kuppelpelz. 2) In weiterm Verſtande, unerlaubter Gewinn, Wucher, beſonders von einem unerlaubten Gewerbe. The brocage of an uſurer. 3) Der Stand, das Gewerbe eines Mäklers oder Senſales. 4) Die Vollbringung eines Geſchäfftes im Namen eines andern; der Handel mit alten Kleidern oder Hausgeräth, der Trödelhandel.

Bróke, das Imperfectum von to break, welches ſ.

to Bróke, *v. neutr.* (von ungewiſſer Herkunft,) Geſchäffte für andere unterhandeln, gemeiniglich nur im verächtlichen Verſtande, mäkeln, trödeln, und zuweilen kuppeln. He does, indeed, and brokes with all that can, in ſuch a ſuit, corrupt the tender honour of a maid, *Shakeſp.*

Bróken, das Participium Paſſivum von to break, welches ſ. A broken ſleep, ein unterbrochener Schlaf. A broken voice, eine unterbrochene, abgebrochene Stimme. A broken language, eine gebrochene, verderbte Sprache. To ſpeak broken Engliſh, gebrochen Engliſch reden. Broken meat, die überbliebenen Speiſen von einer Mahlzeit, der Abhub. A broken week, eine Woche, worin man Feyertage hat oder macht.

Bróken-bellied, *adi.* einen Bruch (am Unterleibe) habend.

Bróken-footed, *adi.* einen lahmen Fuß habend.

Digitized by Google

Bróken-handed, *adi.* eine lahme Hand habend.

Bróken-hearted, *adi.* ein zerknirſchtes Herz, ingleichen von Gram und Kummer gebeugtes Gemüth habend.

Brókenly, *adv.* unterbrochen, nicht in der gehörigen Folge.

Bróken-winded, *adi.* mit unterbrochenem Athem, d.i. keichend.

Bróker, *ſubſt.* (von to broke.) 1) Ein Unterhändler, Mäkler, Senſal. Brokers, who, having no ſtock of their own, ſet up and trade with that of other man. 2) Der mit alten Kleidern und Hausgeräth handelt, ein Trödler, Trödelmann. Broker's row, der Trödelmarkt. 3) Ein Kuppler, ſonſt auch pimp und match-maker. 4) Pawn-broker, der Geld auf Pfänder ausleihet.

Brókerage, *ſubſt.* wie Brokage.

Bróking, *partic.* (von to broke,) von Mäklern oder Wucherern gethan, in deren Gewerbe gegründet. Redeem from broking pawn the blemiſh'd crown, *Shakeſp.*

Bróking, *ſubſt.* das Unterhandeln für andere, Mäkeln, Kuppeln.

to Brome, ſ. Breame.

Brómidgham, *ſubſt.* (von dem Orte dieſes Namens in England.) 1) Kupfergeld, geringhaltiges Geld. 2) Falſches, verrufenes Geld. 3) Ehedem nannte man auch diejenigen, welche zwiſchen den Torys und Whigs das Mittel halten, oder vielmehr neutral ſind, Bromidghams. Jetzt werden ſie Trimmers genannt.

Brónchocele, *ſubſt.* (gr.) ein Kropf.

Brónchiack, Brónchial, *adi.* (griech. *βρογχος,*) zur Gurgel gehörig. The bronchial or pulmonary veſſels.

Bronchótomy, *ſubſt.* (gr.) die künſtliche Eröffnung der Luftröhre, bey den Aerzten.

Brond, *ſubſt.* ein Schwert, ſ. Brand.

Brontólogy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von dem Donner.

Brónze, *ſubſt.* (franz. bronce.) 1) Erz, Metall, wie Braſs. 2) Eine metallene Bildſäule. 3) Eine metallene Schaumünze.

Brooch, *ſubſt.* (holländ. Broke.) 1) Eine Juwele, ingleichen ein Geſchmeide, und was dahin gehöret, z. B. ein Halsband mit Steinen u. ſ. f. He is the brooch indeed, and gem of all the nation, die Juwele, die Perle. *Shakeſp.* Juſt like the brooch and the toothpick, which we were not now, das Geſchmeide, die Juwelen, *Shakeſp.* 2) Bey den Mahlern, ein einfärbiges Gemählde, mit einer Farbe allein gemahltes Bild; fr. Camajeu.

to Brooch, *v. act.* mit Juwelen ſchmücken. Not th' imperious ſhew of the full fortun'd Caeſar, ever ſhall be brooch'd with me, *Shakeſp.*

to Brood, *verb.* (bruhd, angelſ. braedan, deutſch brüten.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Brüten, wie auf Eyern ſitzen und ſie erwärmen.

Thou from the firſt
Waſt preſent, and, with mighty wings outſpread
Dove-like ſat'ſt brooding on the vaſt abyſs, *Milton.*

2) Die Küchlein mit ſeinen Flügeln bedecken und erwärmen, ſo wohl eigentlich als figürlich.

They breed, they brood, inſtruct and educate
And make proviſion for the future ſtate, *Dryd.*

Where brooding darkneſs ſpreads his jealous wings, *Milton.* 3) Lange in einem ängſtlichen oder ſorgenvollen Zuſtande verharren, ſorgfältig verwahren, im Deutſchen gleichfalls brüten. As rejoicing miſers brood o'er their precious ſtores of ſecret gold, *Smith.* Defraud their clients, and, to lucre ſold, ſit brooding on unprofitable gold, *Dryd.*

2. Ein Activum. 1) Durch Fleiß und Bemühung zur Wirklichkeit bringen, ausbrüten. To brood a war, einen Krieg ausbrüten. 2) Liebreich pflegen. Yet anxious when alone, you 'll ſit and brood your ſorrows on a throne, *Dryd.*

Brood, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Brütens, das Brüten, zuweilen auch die Brut. To ſit on brood over a thing, darüber ſitzen und brüten, es bebrüten. 2) Die ausgebrütete Sache, die Brut. Its tainted air, and all its broods of poiſon, *Addiſ.* 3) So viel Jungen, als auf einmahl ausgebrütet werden, eine Brut. A hen followed by a brood of ducks. A brood of pigeons, ein Flug Tauben. 4) Die Nachkömmlinge, das Geſchlecht, von Menſchen, ſo wie das Deutſche Brut, jetzt nur noch im verächtlichen Verſtande. Milton und andere ältere gebrauchen es noch im guten Verſtande. The heavenly father keep his brood from foul infection of ſo great a vice, *Milton.* 5) Ein hervorgebrachtes Werk. Such things become the hatch and brood of time, *Shakeſp.*

Brood-hen, *ſubſt.* eine Bruthenne.

Broody, *adi.* geneigt zu brüten, ingleichen wirklich brütend. The hen, all the wile ſhe is broody, ſo lange ſie brütet.

Brook, *ſubſt.* (bruk, angelſächſ. broc, broca,) ein kleines fließendes Waſſer, ein Bach.

to Brook, *v. act. et neutr.* (angelſ. brucan,) tragen, ertragen, erdulden. A thouſand

ſand

Digitized by Google

ſand more miſchances than this one, have learned me to brook this patiently, *Shakeſp.* Reſtraint thou wilt not brook, *Dryden.* Jngleichen, als ein Neutrum, mit that. He could not brook, that the Prince was preferred before him, *Sidney.*

Brook-lime, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche häufig in den Bächen wächſet, Bachbungen, Veronica beccabunga *Linn.*

Brook-urſine, *ſubſt.* wie Brank-urſine, voraus es vermuthlich auch verderbt iſt, Bärenklau.

to Broom, ſ. Bream.

Broom, *ſubſt.* (bruhm.) 1) Ein Name verſchiedener, entweder dornigen, oder doch mit vielen ſpitzigen Zweigen verſehenen Pflanzen; beſonders der Geniſte oder des Pfriemenkrautes, Geniſta *Linn.* Spaniſh Broom, Spaniſche Geniſte, Geniſta florida *Linn.* Butcher's broom, der Mäuſedorn, Ruſcus *Linn.* ſonſt auch Knee-holly genannt. Auch der Stechginſter oder Pfriemenbaum, Spartium *Linn.* heißt im Engliſchen Broom. White Broom, Spartium Monoſpermum *Linn.* Green Broom, Spartium ſcoparium. Sweet Broom, Heide, Erica *Linn.* ſonſt auch Heath genannt. 2) Ein Beſen, weil er oft aus Ginſter gemacht wird.

Bróom-land, *ſubſt.* ein Ort, wo viele Geniſte wächſet.

Bróom-rape, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Sonnenwurz, Schuppenwurz, Orobanche *Linn.*

Bróom-ſtaff, *ſubſt.* ein Beſenſtiel.

Bróom-ſtick, *ſubſt.* wie das vorige.

Bróomy, *adi.* viel Geniſte tragend, voller Ginſter. A broomy land.

Broth, *ſubſt.* (brohth, angelſ. broth,) Fleiſchbrühe. Jelly broth, Brühe, worin das Fleiſch zerkocht und ausgedrückt worden, Kraftbrühe.

Bróthel, Bróthel-houſe, *ſubſt.* (aus dem Franz. bordel verderbt,) ein Hurenhaus, Bordell, ſ. Bordel.

Bróther, *ſubſt.* im Plural Brothers oder Brethren, (brohther, angelſächſ. brother, deutſch Bruder.) 1) Eigentlich, ein Bruder. Half-brother, ein Halbbruder, Stiefbruder. Brother by the mother's ſide, ein Bruder von der Mutter her. Brother in law, ein Schwager. Foſter-brother, ein Milchbruder, Mitſäugling. Brother's children, Brüderkinder. 2) Der auf das genaueſte mit dem andern verbunden iſt. For he, to day that ſhads his blood with me, ſhall be my brother, *Shakeſp.* In der Theologie werden alle Menſchen überhaupt Brüder genannt. 3) Oft auch ein Mitglied einer Geſellſchaft, oder Zunft. A brother of the bruſh, ein Mahler. A brother of the quill, ein Schriftſteller. 4) Der dem andern in den Sitten, der Lebensart u. ſ. f. gleicht. He alſo that is ſlothful in his work, is brother to him that is a great waſter, *Prov.*

Brótherhood, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da einer des andern Bruder iſt, die Brüderſchaft. Finds brotherhood in thee no ſharper ſpur? *Shakeſp.* 2) Mehrere zu einer Abſicht verbundene Menſchen, die Brüderſchaft, nur noch in einigen Fällen. There was a fraternity of men, at arms, called the brotherhood of S. George. 3) Menſchen einer und eben derſelben Art.

Brótherly, *adi.* in der Beſchaffenheit eines Bruders gegründet, brüderlich, zärtlich, vertraut.

Brótherly, *adu.* auf brüderliche Art. I ſpeak but brotherly of him.

Brought, (braht,) das Imperfectum und Participium von to bring, welches ſiehe.

Brow, *ſubſt.* (angelſ. browa, altdeutſch Braue.) 1) Der Bogen von Haaren über den Augen, die Augenbraunen. Sleep ſits heavy upon every brow, *Dryd.* 2) Die Stirn. Even the day before ſhe broke her brow, *Shakeſp.* To bend oder to knit the brow, die Stirn runzeln. To clear up the brow, heiter ausſehen, ſich aufheitern. 3) Zuweilen auch das ganze Geſicht. To get his livelyhood by the ſweat of his brow, ſein Brot im Schweiße ſeines Angeſichtes verdienen. 4) Die Mine, und in noch weiterer Bedeutung, das äußere Anſehen. Though all things foul would bear the brows of grace, yet grace muſt look ſtill ſo, *Shakeſp.* 5) Kühnheit, Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit. He has not brow enough to aſſert it. 6) Die Spitze, der Gipfel, der Rand eines erhabenen Ortes. The brow of a hill, der Gipfel eines Hügels. The brow of heav'n, die Höhe, der Gipfel des Himmels.

to Brow, *v. act.* 1) Mit Augenbraunen verſehen, nur im Participio und in Zuſammenſetzungen. Thick-browed, ſtarke Augenbraunen habend. Beetle-browed, die Stirn runzelnd, ſauer ſehend. 2) Umgränzen, begränzen, der Rand von etwas ſeyn. Th hilly crofts, that brow this bottom glade, *Milt.*

Brów-antler, *ſubſt.* das Ende eines Hirſchgeweihes zunächſt an der Stirn, das Stirnende.

to Brów-beat, *v. act.* ſauer, trotzig anſehen. I will not be browbeaten by the ſupercilious looks of my adverſaries, *Arbuthn.* It is not for a magiſtrate, to frown upon, and browbeat thoſe, who are

Digitized by Google

are hearty and exact in their miniſtry, *South*.

Brów-beating, *ſubſt.* ſaure, finſtere Blicke, das Stirnrunzeln. What man will voluntarily expoſe himſelf to the imperious browbeatings and ſcorns of great men? *l'Eſtrange*.

Brów-bound, *adi.* die Stirn mit einem Diadem umgränzt, gekrönt, bekränzt. He prov'd the beſt man i' th' field, and, for his meed, was brow-bound with the oak, *Shakeſp*.

Brown, *adi.* (angelſächſ. brun, deutſch braun,) der Name einer Farbe, braun. If the hair were a little browner. Brown bread, ſchwarz Brot. A brown girl, eine Brunette. Brown paper, Löſchpapier. Brown blew, bräunlich blau. Brown George, Commißbrot, ſ. George. Brown ſugar, Farinzucker, Speiſezucker. To be in a brown ſtudy, figürlich, in tiefen Nachdenken begriffen ſeyn, in Gedanken ſitzen, ſ. Brown-ſtudy.

Brówn-bill, *ſubſt.* ein ehmaliges Gewehr der engliſchen Infanterie, vielleicht weil es nicht poliret war. Die heutige brown-muſket ſcheint noch davon ihren Namen zu haben.

Brówniſh, *adi.* bräunlich, ein wenig braun.

Brówniſt, *ſubſt.* ein Browniſt, eine Secte in England, welche ihren Namen von Robert Brown hat.

Brównneſs, *ſubſt.* die braune Farbe, in einigen Fällen die Bräune.

Brówn-ſtudy, *ſubſt.* tiefes Nachdenken, Tiefſinn; ingleichen der Zuſtand, da man in Gedanken ſitzet. They live retired, and then they doze away their time in drowſineſs and brown-ſtudies, *Norris*. ſ. Brown. Da dieſes Wort von vielen Browſtudy geſchrieben wird, ſo ſtehet es dahin, ob es nicht vielmehr mit brow zuſammen geſetzt iſt.

Brówn-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Braunwurz, Scrophularia *Linn.* ſonſt auch Fig-wort. Auch die Brunelle, Prunella *Linn.* heißt im Engliſchen ſo wohl Brown-wort als Self-heal.

Brówſe, Brówze, *ſubſt.* (deutſch Broſſe, daher Sproſſe, franz. brout,) die grünen Sproſſen der Gewächſe. How the goats their ſhrubby browſe gnaw pendent, *Philips*.

to Brówſe, *verb.* (fr. brouſer.) Es iſt:

1. Ein Activum, die Sproſſen oder jungen Zweige der Gewächſe und Bäume abfreſſen, bey den Jägern abbroſſen. Yea, like the ſtag — the barks of trees thou brouſedſt, *Shakeſp*.

2. Ein Neutrum, ſich von Sproſſen nähren, Sproſſen eſſen, und weiden überhaupt, mit on. To browſe on the ſhrubs. The Greeks were the deſcendants of ſavages, ignorant of agriculture, and browſing on herbage, like cattle, *Arbuthn*.

Brów-ſick, *adi.* (von brow,) niedergeſchlagen, muthlos.

Brówſing, *ſubſt.* das Abfreſſen der grünen Zweige, und das Weiden überhaupt. To go a browſing on ivy, den Epheu abbroſſen, freſſen.

Brow-ſtudy, ſ. Brown-ſtudy.

1. to Brówze, ſ. Browſe.

2. to Brówze, *v. act.* mit Firniß überſtreichen, firniſſen.

Broyl, ſ. Broil.

to Brue, ſ. Brew.

Brúg-bote, ſ. Bridge-bote.

to Brúiſe, *v. act.* (brjuhs, fr. briſer.) 1) Zerſtoßen, zermalmen, zerknirſchen. To bruiſe almonds, Mandeln ſtoßen. To bruiſe ſalt, Salz zerreiben.

> As in old chaos heav'n with earth confuſ'd,
> And ſtars with rocks together cruſh'd and bruis'd, *Waller*.

To be bruiſed all over, wie zerſchlagen ſeyn. 2) Braun und blau ſchlagen. They beat their breaſts with many a bruiſing blow, *Dryd*.

Brúiſe, *ſubſt.* eine Wunde von einem Stoße oder Schlage, eine Bäule, (im gemeinen Leben eine Brauſche,) ingleichen Striemen von Schlägen.

> One arm'd with metal, th' other with wood,
> This fit for bruiſe, and that for blood,
> *Hudibr*.

I ſince have laboured, to bind the bruiſes of a civil war, die Wunden, *Dryd*.

Brúiſe-wort, *ſubſt.* der Name einer für Wunden und Quetſchungen heilſamen Pflanze, Wallwurz, welche ſonſt auch Comfrey genannt wird, Symphytum *Linn*.

Brúiſing, *ſubſt.* das Zermalmen, Zerſtoſſen, Zerquetſchen; ingleichen das Braun und blau prügeln.

† Bruit, *ſubſt.* (brjuht, fr. bruit,) Geräuſch, Lärm; ingleichen ein Gerücht. A bruit ran from one to the other.

† to Bruit, *v. act.* als ein Gerücht ausſprengen. It was bruited, that I meant nothing leſs than to go to Guiana, *Raleigh*. Beyde Wörter werden jetzt wenig mehr gebraucht.

Brúmal, *adi.* (brjumäl, lat. brumalis,) zum Winter gehörig. The brumal ſolſtice, die Sonnenwende im Winter.

Brunétt, *ſubſt.* (fr. brunette,) ein Frauenzimmer

Digitized by Google

[z]immer von bräunlicher Geſichtsfarbe, eine Brunette.

Brúngeon, *ſubſt.* ein Kind, welches vie[l]es Geſchrey macht, ein Schreyhals. Nach [a]ndern, ein Findelkind.

Brúnion, *ſubſt.* (fr. brugnon,) eine Art [g]roßer Pflaumen, welche um Brignole in [d]er Provence am beſten angetroffen, und [g]etrocknet verſchickt werden, Brunellen.

Brunt, *ſubſt.* 1) Ein Stoß, heftiger An[f]all. Faithfull miniſters are to ſtand and [e]ndure the brunt; a common ſoldier may [ſ]lay &c. den Angriff. After the brunt [o]f battle, nach dem Treffen, *Milton.* 2) [E]in Streich, Schlag, und figürlich, das Ungemach, ein Unglück. Too feeble I t' [a]bide the brunt ſo ſtrong, *Spenſer.* The [h]eavy brunt of canon-ball, *Hudibr.*

1. Bruſh, *ſubſt.* (broſch, fr. broſſe, mittl. [l]at. bruſcus. 1) Eine Bürſte. A ſhoe-[b]ruſh, eine Schuhbürſte. Bottle-bruſh, [e]ine Flaſchenbürſte. 2) Ein großer und [ſ]tarker Pinſel der Mahler und Maurer. [W]hence comes all this rage of wit? this [a]rming all the pencils and bruſhes of the [t]own againſt me? *Stillingſl.* A plaiſte-[r]er's bruſh, ein Maurerpinſel. 3) Ein Bün[d]el Reisholz.

2. Bruſh, *ſubſt.* (von 2. to Bruſh,) ein [h]eftiger Angriff, ein geräuſchvoller Kampf. [T]o give one a bruſh, ihn anfallen, an[g]reiffen. I muſt have a bruſh with him, [i]ch muß einen Strauß, einen heftigen Streit, [e]inen Zweykampf und ſo ferner mit ihm ha[b]en.

1. to Bruſh, *v. act.* (von 1. Bruſh.) 1) Mit der Bürſte reinigen, bürſten. To [b]ruſh his hat. 2) Mit einem großen Pin[ſ]el mahlen, ſchmieren. You have commiſ-[ſ]ioned me to paint your ſhop, and I ha-[v]e done my beſt to bruſh you up like [y]our neighbours, *Pope.*

2. to Bruſh, *verb.* (eine eigene Onoma[t]opöie, verwandt mit brauſen und rauſchen.) [E]s iſt:

1. Ein Neutrum, ſich eilfertig und gleich[ſ]am rauſchend fortbewegen; von Menſchen, [g]emeiniglich nur im Scherze. To bruſh re-[g]ardleſs by one, bey jemanden vorbey rau[ſ]chen ohne ihn zu bemerken. Their horſes [b]ruſhed like ſtags, flogen wie die Hirſche. [T]o bruſh away, entfliehen, ſich davon ma[c]hen.

2. Ein Activum. 1) Stark an etwas [ſ]treiffen, es in der Bewegung berühren. [H]as Somnus bruſh'd thy eyelids with his [r]od? *Dryden.* The beaſt, — did bruſh [w]ith his long tail, that horſe and man [t]o ground did ruſh, *Spenſ.* 2) Wegfüh[r]en, davon führen. As much water may [b]e continually bruſhed off by the winds, als von den Winden weggeführet wird. 3) Mit einem Geräuſche bewegen. A thouſand nights have bruſh'd their balmy wings over theſe eyes, haben ihre balſamiſchen Flügel geſchwungen, *Dryd.*

Brúſher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher bürſtet. Criticks are like bruſhers of noblemen's cloaths, *Bacon.* 2) Im Scherze, ein volles, geſtrichen volles Glas; wie Brimmer.

Brúſhing, *ſubſt.* das Bürſten, Ausbürſten u. ſ. f. wie 1. und 2. to Bruſh.

Brúſh-maker, *ſubſt.* ein Bürſtenbinder.

Brúſh-wood, *ſubſt.* (von 1. Bruſh 3,) Reisholz, Reiſig; Gebüſch, Strauchwerk, Buſchholz.

Brúſhy, *adj.* rauh. The bruſhy ſubſtance of the nerve.

to Brúſtle, *v. neutr.* (angelſ. braſtlian.) 1) Ein Geräuſch machen, rauſchen, wie z. B. ein ſeidener Zeug. 2) To bruſtle up to one, heftig auf ihn losgehen.

Brútal, *adj.* (fr. brutal,) 1) Zu unvernünftigen Thieren gehörig, in ihnen gegründet. There is no oppoſing brutal force to the ſtratagems of human reaſon, *l'Eſtrange.* 2) Wild, grauſam unmenſchlich, viehiſch. The brutal buſ'neſs of the war, *Dryd.*

Brutálity, *ſubſt.* unmenſchliche, viehiſche Art, ingleichen eine ſolche That. Courage in an ill-bred man, has the air, and eſcapes not the opinion of brutality, *Locke.*

to Brutalíze, *v. neutr. et act.* (fr. brutaliſer,) wild, grauſam ſeyn: thieriſche Grauſamkeit und Wildheit durch ſein Betragen verrathen; ingleichen, active, wild und grauſam machen.

Brútally, *adv.* unmenſchlich, unvernünftig, grauſam, viehiſch.

Brúte, *adj.* (brjut, latein. brutus) 1) Keine Empfindung und Bewußtſeyn habend, ſinnlos. The ſons of brute earth. 2) Wild, unvernünftig, thieriſch. Brute animals, wilde, unvernünftige Thiere. 3) Mit unvernünftigen Thieren gemein, thieriſch. Brute violence, thieriſche Gewalt. 4) Unvernünftig, wild, ungeſittet. The brute philoſopher, ein wilder Philoſoph.

Brúte, *ſubſt.* 1) Ein unvernünftiges Thier. 2) Ein wilder, unvernünftiger, grauſamer Menſch.

to Brute, *v. act.* (verderbt für to bruite,) als ein Gerücht ausſprengen. This once bruted through the army, filled them all with heavineſs, *Knolles.*

** Brúteneſs, *ſubſt.* ein veraltetes Wort für brutality.

to Brútify, *v. act.* zu einem unvernünftigen Thiere machen, des Gebrauches ſeines

Digitized by Google

des berauben. O thou ſalacious woman! am I then brutiſied? *Congr.*

Brútiſh, *adj.* 1) Einem Thiere ähnlich, thieriſch. Oſiris, Iſis, — diſguiſ'd in brutiſh forms, in Thiergeſtalten, *Milton.* 2) Die Eigenſchaften eines Thieres habend, wild, grob, rauh. Brutes and brutiſh men, are commonly more able to bear pain than others, *Grew.* 3) Unwiſſend, ungeſittet. They were not ſo brutiſh, that they could be ignorant to call upon the name of God, *Hooker.* 4) Im höchſten Grade ſinnlich, viehiſch.

Brútiſhly, *adv.* nach Art eines Thieres, thieriſch; ingleichen, grob, wild, ungeſittet, viehiſch. To ſubmit brutiſhly to any man's dictates, unvernünftiger, blinder Weiſe.

Brutiſhneſs, *ſubſt.* thieriſche Art, wilde Beſchaffenheit, thieriſche Grauſamkeit. All other courage, beſides that, is not true valour, but brutiſhneſs, thieriſche Wuth.

Brutt, ſ. Bret.

Bryony, Briony, *ſubſt.* (lat. bryonia,) eine Pflanze, Zaunrübe, Bryonia *Linn.* Black Bryony, ſchwarze Stickwurz, Tamus *Linn.*

Bub, *ſubſt* (bobb,) im gemeinen Leben, ſtarkes Bier, ungefähr ſo wie das Deutſche Puff, ſo fern es an einigen Orten gleichfalls Bier bedeutet. Double bub, Doppelbier.

Búbble, *ſubſt.* (bobb'l, holländ. bobbel.) 1) Eine Waſſerblaſe. Bubbles are in the form of a hemiſphere, air within, and a little ſkin of water without, *Bacon.* 2) Etwas das mehr Schein als Weſen hat, dem es an Gründlichkeit fehlt.

War he ſung, is toil and trouble,
Honor but an empty bubble,
Fighting ſtill, and ſtill deſtroying,
Dryden.

3) Ein falſcher Schein, Betrug. 4) Eine hintergangene, betrogene Perſon, ingleichen, wer ſich leicht betrügen läßt. Gany's a cheat, and I am a bubble, *Prior.* He has been my bubble theſe twenty years, ich habe ihn ſo lange zum Beſten gehabt. To make a bubble of one, ihn zum Beſten, in den niedrigen Sprecharten, zum Narren haben.

to Búbble, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich in Blaſen erheben, zuweilen ſprudeln. A bubbling fountain, eine murmelnde, ſchäumende, ſprudelnde Quelle. To bubble up oder on, aufwallen, Blaſen aufwerfen. 2) Rauſchen, rieſeln. The bubbling ſpring, die rieſelnde Quelle.

2. Ein Activum, betrügen, hintergehen, im gemeinen Leben. Charles Mather could not bubble a young beau better with a toy, *Arbuthn.*

Búbbler, *ſubſt.* ein Betrüger.

Búbbling, *ſubſt.* das Blaſen werfen, Aufwallen; ingleichen, das Betrügen.

Búbby, *ſubſt.* eine der zwey weiblichen Brüſte. To ſuck the bubby, an der Bruſt ſaugen.

Búbo, *ſubſt.* (griech. βουβων,) eigentlich, der Theil des Unterleibes von dem Gelenke des Dickbeines bis an die Schamtheile. In weiterm Verſtande, eine in dieſer Gegend befindliche Bäule. Buboes, Bubones.

Bubonocéle, *ſubſt.* (griech.) eine Art des Bruches, wenn die Eingeweide bis in die Gegend der Schamtheile hinunter ſinken, der Hodenbruch.

Búbukle, *ſubſt.* eine rothe Finne oder Blatter. His face is all bubukles, and whelks, and knobs, and flames of fire, *Swift.*

Bucaníer, Buckaneér, *ſubſt.* (bockaniet,) ein Name der ehemaligen Seeräuber in Weſtindien und Amerika, welche auch Fibuſtiers genannt werden, ein Buckanier. Der Urſprung dieſes Namens iſt noch nicht völlig ausgemacht.

Buccellátion, *ſubſt.* (lat. buccella,) bey einigen chymiſchen Schriftſtellern, die Zertheilung in größere Stücke.

1. Buck, *ſubſt.* (bock, deutſch Bäuche.) 1) Die Lauge, worin das Leinenzeug bey der Wäſche geweichet wird, die Bäuche. 2) Die Wäſche, welche gebäuchet oder auch nur gewaſchen wird. She waſhes bucks here at home, Wäſche, *Shakeſp.* 3) Die Handlung des Bäuchens, und in weiterer Bedeutung des Waſchens. The buck of clothes, die Wäſche.

2. Buck, *ſubſt.* (Walliſ. bwch, Deutſch Bock,) das männliche Geſchlecht des Rehwildbrets, der Ziegen, Gämſen und der Kaninchen, in den drey erſten Fällen auch im Deutſchen der Bock. A Buck-goat, ein Geißbock, Ziegenbock. A buck-coney, ein männliches Kaninchen, ein Rammler. Figürlich, ein ausſchweiffenden Wollüſten ergebener Menſch, ein geiler Bock.

1. to Buck, *v. act.* (von 1. Buck,) Wäſche in Lauge einweichen, bäuchen; ingleichen in weiterm Verſtande, leinen Zeug waſchen.

2. to Buck, *v. neutr.* (von 2. Buck,) ſich belaufen, ſich gatten, nicht allein von vierfüßigen Thieren, ſondern auch von dem Federwildbret. The bucking time of traps, die Laufzeit der Trappen.

3. to Buck, *verb. act. et neutr.* ſtoßen, doch nur noch von dem Stoßen mit der Stirn oder den Hörnern, nach Art eines Bockes, im

Digitized by Google

im Deutſchen im gemeinen Leben gleichfalls bocken, ſ. 2. to Buckle.

Buckanéer, ſ. Bucanier

Búck-aſhes, *ſubſt. plur.* (von 1. Buck,) Bäuchaſche, und überhaupt Aſche, welche zur Lauge dienlich iſt, und gebraucht worden.

Búck-baſket, *ſubſt.* ein Korb, worin das Leinenzeug zur Wäſche gebracht wird, der Wäſchkorb.

Búck-bean, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Bocksbohne, Bitterklee, Fieberklee, Menyanthes trifoliata *Linn.* Den Namen Buck-bean und Bocksbohne hat er vermuthlich wegen ſeiner bekannten Wirkung gegen den Scharbock.

Búck-coney, *ſubſt.* (von 2. Buck,) ein Kaninchen männliches Geſchlechtes, ein Rammler.

Búcket, *ſubſt.* (franz. baquet.) 1) Ein Waſſereimer. 2) Ein Gefäß, worin Waſſer herbey geführet wird, beſonders bey einer Feuersbrunſt, ein Sturmfaß, Feuerkufe.

Búck-goat, *ſubſt.* (von 2. Buck,) ein Geiß- oder Ziegenbock.

Búcking, *ſubſt.* die Handlung der Zeitwörter to Buck, das Bäuchen, Waſchen, die Wäſche. Ingleichen das Begatten, die Begattung.

Búcking-cloth, *ſubſt.* ein Tuch, womit man die Wäſche im Waſchzuber zudeckt.

Búcking-tub, *ſubſt.* ein Waſchzuber.

Búckle, *ſubſt.* (Walliſ. bwcele, franz. boucle, Deutſch Buckel.) 1) Eine Schnalle, ehedem Spange. The chlamys was a ſort of ſhort cloak tied with a buckle, commonly to the right ſhoulder. To keep buckle and tongue together, mit genauer Noth zu leben haben, nur ſein Leben davon bringen, fr. nouer les deux bouts, joindre les deux bouts de l'année enſemble. 2) Eine Haarlocke.

1. to Búckle, *verb.* (theils von dem vorigen, theils unmittelbar von deſſen erſten Stammworte bücken, dem Intenſivo von biegen.) Es iſt:

1. Ein Activum, mit einer Schnalle befeſtigen, ſchnallen. When I buckle on my helmet, aufſchnalle, *Phil.* To buckle up, auf etwas ſchnallen.

2. Ein Neutrum. 1) Sich zu etwas rüſten, zubereiten: eine von der Anſchnallung der Rüſtung hergenommene Figur. To buckle to the field, for war, ſich zum Kriege rüſten. To buckle to a buſineſs, ſich zu einem Geſchäffte rüſten. 2) Sich krümmen, ſich biegen.

The wretch, whoſe fever-weaken'd joints,
Like ſtrenghtleſs hinges, buckle under life
Impatient of his fit, &c. *Shakeſp.*

3) Aufmerken, auf etwas hören; vielleicht eine Figur der vorigen Bedeutung, und mit to. To maken buckle to the thing propoſed, *Locke.* Ingleichen, ſich auf etwas legen. To buckle himſelf to ſtudy, ſich den Wiſſenſchaften ergeben. 4) To buckle to one, jemanden nachgeben, ſich vor ihm ſchmiegen. To buckle to one's way, ſich nach jemandes Laune richten, ſich in ihn ſchicken.

2. to Búckle, *v. neutr.* (bock'l, von 3. to Buck, und dem Altd. bocken, ſtoßen, wovon noch Bock herſtammet.) Es bedeutet eigentlich heftig ſtoßen, wird aber nur noch in einigen Fällen gebraucht. 1) To buckle with one, ſich mit jemanden ſchlagen, rauffen, fechten. For ſingle combat, thou ſhalt buckle with me, *Shakeſp.* Until the foot of the avantguard were buckled with them in front, mit ihnen handgemein geworden war. 2) An etwas gränzen oder ſtoßen.

How brief the life of man
Runs his erring pilgrimage!
That the ſtretching of a ſpan
Buckles in his ſum of age! *Shakeſp.*

Búckler, *ſubſt.* (Walliſ. bwccled, fr. bouclier.) 1) Ein Schild. Daher Buckler-maker, derjenige, welcher Schilde macht, ein jetzt veraltetes Handwerk. 2) A buckler of bees, ein Stück Rindfleiſch aus dem Rücken. Bey den deutſchen Fleiſchern iſt das Schild ein Stück aus dem vordern Viertel eines Rindes.

to Búckler, *v. act.* (von dem vorigen,) vertheidigen, beſchützen, unterſtützen. Fear not, — I'll buckler thee againſt a million, *Shakeſp.*

Búckler-thorn, ſ. Buck-thorn.

Búck-maſt, *ſubſt.* (von Beech, Buche, für beech-maſt,) ein Collectivum, die Maſt oder Frucht des Buchbaumes zu bezeichnen, die Buchmaſt.

Búckram, *ſubſt.* (fr. bougram,) eine Art ſtarker mit Gummi geſteifter Leinwand, Starrleinwand, Schetter.

Búckrams, *ſubſt.* ein Name des wilden Knoblauches, Allium urſinum *Linn.* im Deutſchen Ramſel.

Búcks-horn, *ſubſt.* 1) Der Name einer Pflanze, welche eine Art Wegeriches iſt, Bockshorn, Hundsgras; Plantago Coronopus *Linn.* Im Engl. auch Harts-horn Plantain, und Buck's-horn Plantain. 2) Eine Makrele.

Buck's-horn-tree, *ſubſt.* ein Name des Virgi-

Digitized by Google

Virginiſchen Sumachs, Rhus tryphinum und glabrum *Linn.*

1. Búckſom, ſ. Buxom.

2. Búckſom, *adi.* (von Buck, ein Bock,) im höchſten Grade wollüſtig, geil, bockig.

Búckſomneſs, *ſubſt.* ſinnlicher Trieb zur Wolluſt, Geilheit.

Búck-ſtall, *ſubſt.* eine Art eines groſſen Netzes.

Búck-thorn, Búckler-thorn, *ſubſt.* der Name einer dornigen Staude, welche purgirende Beeren trägt, Kreutzdorn, Wegedorn, Stechdorn, Rhamnus *Linn.* Buck-thorn-berry, Kreutzbeere.

Búck-wheat, *ſubſt.* (Deutſch Buchweitzen,) der Name einer Getreideart, Buchweitzen, Heidekorn, wegen der Aehnlichkeit der Frucht mit den Bucheicheln; Heixine *Linn.* Im Engliſchen heißt er auch Book-wheat, Beech-corn, und Bollemong.

Bucólick, *adi. et ſubſt.* (griech.) zu einem Hirtengedichte gehörig, in demſelben gegründet. Ingleichen ein Hirtengedicht.

Bud, *ſubſt.* (fr. bouton.) 1) Das Auge oder die Knoſpe an den Gewächſen. Roſe-bud, eine Roſenknoſpe. Dear-bud, ein Liebkoſungswort, mein Engel. 2) Ein Kalb von einem Jahre, ein Jährling, vielleicht weil bey ihm die Hörner gleichſam noch in der Knoſpe ſtecken.

to Bud, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Augen oder Knoſpen gewinnen, ausſchlagen. Bud forth as a roſe growing by the brook of the field, *Eccleſ.* 2) Sich wie die Knoſpe oder die Sproſſe an dem Stengel erheben, keimen, ſproſſen, ausſproſſen. Like that flower that buds and withers in a day, *Dryden.* 3) Im Wachſen oder Blühen ſeyn. Young budding virgin, blühende Jungfrau, *Shakeſp.*

2. Ein Activum, ein Auge zur Fortpflanzung einem andern Stamme einverleiben; oculiren, äugeln, wie inoculate. To bud apricocks upon a peach ſtock, Aprikoſen auf einen Pfirſchenſtamm pfropfen.

Búdg-barrel, *ſubſt.* ein kleines Fäßchen zum Blechſtaube.

* to Búdge, *v. neutr.* (boddſch, franz. bouger,) ſich bewegen, ſich regen, ſich rühren, in den niedrigen Sprecharten. All your priſoners are in the lime grove, — they cannot budge till your releaſe, *Shakeſp.* The mouſe ne'er ſhunn'd the cat, as they did budge from raſcals worſe than they, *id.*

Búdge, *adi.* (Deutſch butt,) ſteif, mürriſch, pedantiſch.

O fooliſhneſs of men! that lend their ears
To thoſe budge doctors of the ſtoick fur, *Milt.*

Búdge, *ſubſt.* (vermuthlich mit budget aus einer Quelle, wenigſtens in der zweyten Bedeutung.) 1) Eine zugerichtete Lammshaut, ein Lammsfell. 2) Ein Beutelſchneider, ein heimlicher Dieb.

Búdger, *ſubſt.* (von dem Zeitworte to Budge,) derjenige, welcher ſich von ſeiner Stelle bewegt, im gemeinen Leben. Let the firſt budger die the other's ſlave, and the gods doom him after, *Shakeſp.*

Búdget, *ſubſt.* (fr. bougette.) 1) Ein Beutel, eine lederne Taſche, z. B. eine Satteltaſche, ingleichen eine Brieftaſche. Sir Robert Clifford, in whoſe boſom, or budget, moſt of Perkin's ſecrets were laid up, was come into England, *Bacon.* 2) Ein Vorrath, ein Capital. It was nature, in fine, that brought off the cat, when the fox's whole budget of inventions failed him, ſein Vorrath von Erfindungen, *l'Eſtrange.*

** to Buff, *v. act.* (Deutſch buffen,) ſtoſſen, ſchlagen, ſo daß es einen dumpfigen Laut gibt; ein jetzt veraltetes Wort. There was a ſhock, to have buff'd out the blood from ought but a block, *Benj. Johnſ.*

Buff, *adi.* herzhaft, muthig, ſtandhaft, unerſchüttert. To ſtand buff againſt the bolts of fortune, unbeweglich ſtehen.

Buff, *ſubſt.* (fr. boeuf, Deutſch Büffel.) 1) Ein Büffel, eine Art wilder Ochſen, wofür doch Buffalo und Buffle üblicher ſind. Blind-man's-buff, die blinde Kuh, ein gemeines Spiel. 2) Eine Art dickes aus der Büffelshaut bereitetes Leder, Büffelleder. In weiterer Bedeutung, ein jedes nach Art der Büffelshaut mit Oel zubereitetes Leder aus Ochſen- oder Elendshäuten. 3) Ein Collet aus dickem ähnlichen Leder, welches zur Noth einen Hieb abhalten kann; wie Buff-coat.

Búffalo, *ſubſt.* (Ital.) wie Buffle, und Buff 1. ein Büffel.

Buff-coat, *ſubſt.* ein ledernes Koller oder Collet, aus dickem aber geſchmeidigem Leder, ſ. Buff 3.

Búffet, *ſubſt.* (von to buff, und Ital. buffeto,) ein Schlag mit der Fauſt, eine Maulſchelle, Ohrfeige. A man that fortune's buffets and rewards haſt ta'en with equal thanks, *Shakeſp.*

Buffét, *ſubſt.* (fr. buffette,) ein zierlicher Tiſch oder Schrank, zierliches Geſchirr darauf oder darin zur Schau aufzuſtellen, ein Silberſchrank, zuweilen auch Credenztiſch.

to Buf-

Digitized by Google

to Búffet, *v. act. et neutr.* jemanden mit der Hand ſchlagen, ihm Ohrfeigen geben. He ſo buffets himſelf on the forehead, *Shakeſp.* Ingleichen ſchlagen überhaupt.

Inſtantly I plung'd into the ſea,
And buffeting the billows to her reſcue, *Otway*

Ingleichen als ein Neutrum, ſich mit Fäuſten, oder auf die Fauſt ſchlagen, wie to box. If I might buffet for my love, I would lay on like a butcher, *Shakeſp.*

Búffeter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern mit der Hand ſchlägt; der ſich mit einem andern auf die Fauſt ſchlägt, a boxer.

Búffle, *ſubſt.* ein Büffel, wie Buffalo.

to Búffle, *v. neutr.* beſtürzt, beſchämt, verwirrt, in Verlegenheit ſeyn, *vulg.* verblüfft ſeyn. That poor, angry, buffling, well-meaning mortal, who lies equally under the contempt of both parties, *Swift.*

* Búffle-head, *ſubſt.* ein großer dicker Kopf, gleich einem Büffelskopfe; eine Perſon mit einem ſolchen Kopfe; figürlich, ein dummer, plumper, ungeſchickter Menſch.

Búffle-headed, *adi.* einen Büffelskopf habend; tumm, tölpiſch, plump.

Buffóon, *ſubſt.* (boffuhn, fr. buffon,) derjenige, welcher ein Geſchäfft daraus macht, andere durch Scherze zum Lachen zu bewegen, ein Narr, Schalksnarr; ingleichen, derjenige, welcher unanſtändige Scherze vorbringt, ein Poſſenreiſſer. To play the buffoon, Poſſen reiſſen.

to Buffóon, *v. neutr.* Poſſen reiſſen.

Buffóonery, *ſubſt.* (fr. buffonerie,) das Geſchäfft eines Schalksnarren oder Poſſenreiſſers; ingleichen, niedriger Scherz, Poſſen.

1. Bug, *ſubſt.* (bogk,) eine Wanze. In einigen Zuſammenſetzungen auch wohl andere Arten von Inſecten, z. B. May-bug, ein Maykäfer.

2. Bug, Bugbear, *ſubſt.* (Walliſ. bug, bug, Deutſch *vulg.* Buh,) ein Schreckbild, ein Geſpenſt, jetzt am häufigſten von einem erdichteten Geſpenſte, die Kinder damit fürchten zu machen, wie die Deutſchen Popanz, Mummel, Mummelbätz, u. ſ. f. Sir ſpare your threats; the bug which you would fright me with, I ſeek, *Shakeſp.*

To the world, no bugbear is ſo great,
As want of figure, and a ſmall eſtate, *Pope.*

Búg-bear, *ſubſt.* ſ. das vorige.

to Búg-bear, *v. act.* durch einen erdichteten Schrecken Furcht einjagen. To bugbear one, ihn ſchrecken.

to Búgger, *v. neutr.* (bogker, fr. bougre,) ſich der Knabenſchänderey ſchuldig machen.

Búggerer, *ſubſt.* ein Knabenſchänder.

Búggery, *ſubſt.* die Knabenſchänderey.

Búggineſs, *ſubſt.* (von 1. Bug,) der Zuſtand, da etwas voller Wanzen iſt.

Búggy, *adi.* voller Wanzen, wanzig.

1. Búgle, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Günſel, Günzel, Ajuga *Linn.* bey den ältern Kräuterkennern bugula.

2. Búgle, *ſubſt.* (vielleicht vom lat. buculus,) eine Art wilder Ochſen.

3. Búgle, *ſubſt. et adi.* (vielleicht vom Deutſchen Buckel,) ein glänzender Knopf von ſchwarzem Glaſe, ſchwarze Glaskorallen. Bugle bracelets, *Shakeſp.* Your bougle eye balls, ſchwarze glänzende Augen.

4. Búgle, *ſubſt.* ein Jägerhorn, Hiefhorn, welches auch Bugle-horn genannt wird. I will have a recheate winded in my forehead, or hang my bugle in an inviſible baldrick, *Shakeſp.*

Búgle-horn, *ſubſt.* ſ. das vorige.

Búgloſs, *ſubſt.* (lat. bugloſſum,) der Name einer Pflanze, Ochſenzunge, Anchuſa *Linn.* im Engliſchen auch Ox-tongue. The viper's bugloſs, wilde Ochſenzunge, Echium *Linn.*

Búg-word, *ſubſt.* (von 2. Bug,) ein drohendes, fürchterliches, ſchreckhaftes Wort. Death is a bug-word.

to Build, *v. irreg.* Prät. built, Partic. built, (billd, holländ. bilden.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Gebäude aufführen, bauen. To build an houſe, a church. To build caſtles in the air, Schlöſſer in die Luft bauen. To build up, völlig aufbauen. Figürlich iſt to build up, wie das Deutſche erbauen, gute Geſinnungen in jemanden erwecken, ihn erbauen. To build again, wieder aufbauen. 2) Durch Arbeit ſich erheben machen, aufführen. When the head-dreſs was built up in a couple of cones and ſpires, *Spect.* 3) Auf etwas als auf einem Grunde erheben, bauen, gründen. Love built on beauty, ſoon as beauty, dies, *Donne.*

2. Ein Neutrum. 1) Ein Baumeiſter, oder Bauherr ſeyn, bauen, ohne Accuſativ und abſolute. 2) To build upon a thing, darauf bauen, das iſt, ſich darauf verlaſſen. To build upon one's beneficence.

Búilder, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bauet, ſo wohl der Bauherr, als der Baumeiſter, als auch die untern Arbeiter an einem Baue. A great builder, der gerne bauet. The ſupreme builder of the world, der höchſte Baumeiſter der Welt. Maſter-builder, der Baumeiſter.

Digitized by Google

Búilding, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to build, das Bauen, u ſ. f. The art of building, die Baukunſt. 2) Ein Gebäude.

Built, das Präter. und Particip. von to Build, welches ſ.

Built, *ſubſt.* 1) Die Bauart. As is the built, ſo different is the ſight, *Dryd.* 2) Eine beſondere Art von Gebäude. In dieſem Verſtande ſind Schiffe a built, oder eine Art von Gebäude.

Bulb, Bulbe, *ſubſt.* (bolb, lat. bulbus,) ein runder Körper. The bulb or the ball of eye, der Augapfel. Beſonders eine runde aus Häuten beſtehende Wurzel, eine Zwiebel. The bulb of a tulp, eine Tulpenzwiebel.

Bulb, *adj.* rund wie eine Zwiebel, auch bulbine, bulbous.

Bulbáceous, *adj.* wie Bulbous.

Búlbe, *ſubſt.* ſ. Bulb.

Búlbonac, ſ. Bolbonac.

Búlbous, *adj.* die Geſtalt einer Zwiebel habend, aus einer Zwiebel beſtehend. A bulbaceous root, eine Zwiebelwurzel, knollige Wurzel.

Búlchin, *ſubſt.* ein Kalb.

Buld, *ſubſt.* (vielleicht vom lat. Vultur,) ein Name des Geyeradlers oder Baſtardadlers, Aquila vulturina *Aldr.* und *Klein.*

Bulfinch, ſ. Bullfinch

1. to Búlge, *v. neutr.* (bolldſch, vermuthlich eine eigene Onomatopöie.) 1) Scheitern, von den Schiffen. 2) Unterſinken, zu Grunde gehen. Thrice round the ſhip was toſt, then bulg'd at once and in the deep was toſt, *Dryd.*

2. to Búlge, *v. neutr.* (von Bulk,) vorſpringen, vor der geraden Linie vorragen, einen Bauch machen, wie to Bulk. The ſide or part of the ſide of a wall, or any timber that bulges from its bottom or foundation, is ſaid to batter or hang over the foundation, einen Bauch macht, *Moxon.* ſ. Bulk 7.

Búlimy, *ſubſt.* (griech. βουλιμία,) der Heißhunger, Wolfshunger, beſonders ſo fern er eine Krankheit iſt, das Freßfieber.

Bulk, *ſubſt.* (bolk, holländ. bulcke, verwandt mit voll, viel, boll u. ſ. f.) 1) Die Maſſe, körperliche Größe eines Dinges. Ships of great bulks, große Schiffe, Schiffe von großer Bauart. An animal never comes to its full bulk till the laſt period of life, zu ſeiner völligen Größe. 2) Ausdehnung, Größe, Menge. The bulk of a man's body, die Mannslänge. Things cannot by their own natural bulk, paſs into the apprehenſion, but they are taken in by their ideas, *South.* 3) Der größte Hauſe, größte Theil von etwas. The bulk of the people, der große Hauſe. The bulk of a nation, der größte Theil einer Nation. The bulk of the debt muſt be leſſened gradually, die Summe. To ſell by the bulk, im Ganzen verkauffen. 4) Der größte Theil, Haupttheil eines Dinges, ſonſt auch der Körper. He raiſ'd a ſigh ſo piteous and profound, that it did ſeem to ſhatter all his bulk, ſeinen ganzen Körper, *Shakeſp.* 5) Ein Klumpen, unförmliche Maſſe. 6) Die Ladung eines Schiffes, als ein Ganzes betrachtet. To break bulk, die Ladung anbrechen, etwas davon nehmen; ingleichen ein Schiff berauben. 7) Ein heraus ſtehender, vorſpringender Theil eines Gebäudes. Here ſtand behind this bulk, *Shakeſp.* Ingleichen ein Werktiſch oder kleine Bude, vor einem Laden, ſ. to Bulk.

to Bulk, *v. neutr.* heraus hangen, wie ein Bauch vorſpringen oder heraus ſtehen, einen Bauch machen; mit out. S. to Bulge.

* Búlker, *ſubſt.* eine gemeine oder öffentliche Hure.

Búlk-head, *ſubſt.* ein Verſchlag in einem Schiffe mit Bretern, wodurch ein Theil von dem andern abgeſondert wird.

Búlkineſs, *ſubſt.* körperliche Größe, Menge, Maſſe. Wheat cannot ſerve inſtead of money, becauſe of its bulkineſs, weil er ſo vielen Raum einnimmt.

Búlky, *adj.* viele Maſſe habend, vielen Raum einnehmend, groß, ſchwer. A bulky ſhip, ein großes ſchweres Schiff. A bulky man, ein großer, ſtarker Mann.

Bull, *adj.* groß, ein nur noch in einigen Zuſammenſetzungen übliches Wort, z. B. bull-head, bul-ruſh, bull-trout, u. ſ. f. Von dem alten bal, groß, welches faſt in allen Europäiſchen Sprachen angetroffen wird.

1. Bull, *ſubſt.* ein Fehler, ein Verſehen, z. B. ein Widerſpruch im Reden, ingleichen eine alberne Rede, Unſinn; im erſten Verſtande ungefähr ſo wie das Deutſche und vermuthlich verwandte Pudel, ein gröb'iches Verſehen zu bezeichnen. It is a bull to ſay, es wäre ungereimt zu ſagen. I confeſs it is what the Engliſh call a bull, in the expreſſion, though the ſenſe be manifeſt enough, *Pope.*

2. Bull, *ſubſt.* (lat. bulla,) das bleyerne oder goldne Siegel, welches ehedem an die Urkunden gehängt wurde. Noch mehr aber, eine mit einem ſolchen Siegel verſehene Urkunde, daher denn die päpſtlichen mit einem bleyernen Siegel verſehenen Urkunden auch im Deutſchen Bullen genannt werden.

3. Bull, *ſubſt.* (Deutſch Bull.) 1) Das männliche Individuum des Rindviehes, der Bulle,

Digitized by Google

Bulle, und zuweilen der Ochs. Bull's pizzle, ein Ochſenziemer. To tell one a ſtory of a cock and a bull, jemanden ein Mährchen erzählen. 2) Eines von den zwölf Zeichen des Thierkreiſes, der Stier.

Búllace, *ſubſt.* 1) Die wilde Ochſenzunge, Echium *Linn.* Bullace-tree, die ſtaudenartige Ochſenzunge, Echium fruticoſum *Linn.* Noch häufiger, 2) die Schlehe, Prunus ſylveſtris *Linn.* Daher der Schlehendorn gleichfalls Bullace-tree genannt wird.

Búllary, *ſubſt.* eine Siederey, ſ. Boilary.

Búll-baiting, *ſubſt.* die Handlung, da man Ochſen mit Hunden zur Luſt hetzet, die Ochſenhatz, Stierhetze.

Búll-bee, *ſubſt.* eine Brämſe, Weſpe, entweder von bull, groß, oder weil ſie beſonders dem Rindviehe nachſtellet, ſiehe Bree.

Búll-beef, *ſubſt.* das Fleiſch von einem Bullen, Bullenfleiſch.

Búll-beggar, *ſubſt.* (von ungewiſſer Herkunft, denn Johnſons Ableitung von einem, der auf päpſtliche Bullen bettelt, iſt ein wenig abentheuerlich,) ein Schreckbild, Geſpenſt, andere damit zu ſchrecken, ein Popanz, wie Bug und Bug-bear.

Búll-calf, *ſubſt.* ein Kalb männliches Geſchlechts, ein Ochſenkalb, Bullenkalb. Figürlich, ein tummer Menſch.

Búll-dog, *ſubſt.* eine Art ſtarker Hunde, Ochſen damit zu hetzen, ein Bullenbeiſſer.

* Búllel, *ſubſt.* in den gemeinen Sprecharten, 1) die Kleye, wie Bran. 2) Der Mehlbeutel in den Mühlen, wie Bolter, woraus es auch verderbt zu ſeyn ſcheinet.

Búllen, *ſubſt.* ein Hanfſtengel.

Búllenger, nach andern Bállinger, *ſubſt.* eine Art kleiner Schiffe. In den mittlern Zeiten kommt bey den Engländern und Franzoſen eine Art Kriegesſchiffe vor, welche Ballingers genannt werden.

Búllet, *ſubſt.* (fr. boulet,) eine Kugel, welche aus einem Feuergewehre geſchoſſen wird, eine Piſtolen- Flinten- oder Kanonenkugel. Bullet-hole, das von einer ſolchen Kugel gemachte Loch.

Búlley-tree, ſ Bully-tree.

Bull-feaſt, *ſubſt.* eine Ochſenhatz, ein Stiergefecht, letzteres beſonders in Spanien und Portugall.

Búll-finch, *ſubſt.* ein Name des Domofaffen, Gimpel, oder Blutfinkes, der in manchen Gegenden auch Rothvogel, und im Engliſchen auch Alp und Nope genannt wird; Coccothrauſtes ſanguinea *Klein.* Loxia Pyrrhula *Linn.* The little black Bull-finch, eine kleinere Art Finken, im Deutſchen der Schorſteinfeger, Coccothrauſtes minor nigra *Klein.* The China Bull-finch, das Cardinälchen, Fringilla purpurea *Klein.* The greater oder the little brown Bull-finch, der braune Amerikaniſche Diſtelfink, Fringilla fuſca americana *Klein.*

Búll-fly, *ſubſt.* 1) Die Brämſe, Weſpe, welche auch Bull-bee genannt wird. 2) Ein anderes Inſect größerer Art, der Feuerſchröter, Schröter, Hirſchkäfer, Scarabaeus Cervus *Linn.* Im Engliſchen auch Horner.

Búll-head, *ſubſt.* 1) Der Kopf eines Ochſen oder Bullen. 2) Figürlich, in der niedrigen Sprechart, ein tummer ungelehriger Menſch, der auch Block-head genannt wird. 3) Der Name eines Fiſches mit einem unförmlich dicken Kopfe, der auch Millar's thumb genannt wird. Er iſt ohne Zweifel der, welcher im Deutſchen Kaulhaupt, Kaulkopf, Kob, Koppe, Groppe, und wegen ſeiner ſchleimigen Beſchaffenheit auch Rotzkolben heißt. Nach andern iſt es die Aalquappe, Gadus Lota *Linn.* 4) Ein kleines ſchwarzes Waſſerinſect mit einem dicken Kopfe. fr. Têtard.

Búllimund, Búllimony, *ſubſt.* eine Miſchung von verſchiedenen Getreidearten, Miſchkorn, Mangkorn, ſ. Bollemong.

Búllion, *ſubſt.* (fr. billon.) 1) Eine unförmliche Maſſe unverarbeitetes Silber oder Gold, ein Gold- oder Silberklumpen; in weiterer Bedeutung, jedes ungemünztes oder unverarbeitetes Silber oder Gold. Bullion is ſilver or gold whoſe workmanſhip has no value. And thus foreign coin hath no value here for its ſtamp, and our coin is bullion in foreign dominions, *Locke.* 2) A bullion of copper, ein kupferner Nagel mit einem Kopfe, als ein Zierrath an den Pferdezäumen u. ſ. f.

Bullítion, *ſubſt.* (mittl. lat. bullitio,) das Sieden, die Handlung des Siedens oder der Zuſtand, da etwas ſiedet.

Búllock, *ſubſt.* (das Diminut. von bull,) ein junger Bull, ein Stier.

Búll-ruſh, ſ. Bulruſh.

Búll-trout, *ſubſt.* eine Art großer Forellen, welche vorzüglich in Northumberland gefunden wird.

Bull-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch Knap-weed genannt wird, großes Tauſendgüldenkraut, wohin verſchiedene Arten der Centaurea *Linn.* gehören.

Búll-wort, *ſubſt.* gleichfalls der Name einer Pflanze, welche auch biſhop's-weed heißt, Ammey, Ammi *Linn.* Nach andern iſt es der ſchwarze Kümmel, Nigella *Linn.*

Digitized by Google

Linn. der im Engl. auch Biſhop's-wort heißt.

to Búlly, *verb.* (verwandt mit poltern, fr. poltron.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, lärmen, Geräuſch, Getöſe machen, ingleichen unruhig, zänkiſch ſeyn.

2. Ein Activum, durch ſein Geräuſch übertäuben, durch Lärmen zum Stillſchweigen bringen.

Bully, *ſubſt.* 1) Ein unruhiger, lärmender Menſch, beſonders einer, der viel leeres Geräuſch von ſeiner Tapferkeit macht, ein Eiſenfreſſer, auch Bully-rock. All on a ſudden the doors flew open, and in comes a crew of roaring bullies with their wenches, their dogs, and their bottles, *l'Eſtrange.* 2) Ein großer, ſtarker Menſch in verächtlichem Verſtande, ein vierſchrötiger Kerl; in welcher Bedeutung es vermuthlich von bull, groß, abſtammet. 3) Ein Kuppler, Hurenwirth.

Búlly-gameſter, *ſubſt.* ein Beutelſchneider, Spitzbube.

Búlly-rock, ſ. Bully.

Búlly-tree, Búlley-tree, *ſubſt.* der Name eines Weſtindiſchen Baumes, Chryſophyllum *Linn.* von welchem es zwey Arten gibt, C. Cainito, Zwetſchkenbaum, Engl. auch Damſon-tree, und C. glabrum, Sternapfel, Engl. Star-apple, deſſen goldgelbe Frucht auch golden Pippin genannt wird.

Búlruſh, eigentlich Búll-ruſh, *ſubſt.* (von bull, groß,) der Name einer großen Art Binſen ohne Knoten, welche beſonders in den Flüſſen häufig wächſet.

Bulwark, *ſubſt.* (Deutſch Bollwerk.) 1) Eine Baſtey, wofür jetzt baſtion üblicher iſt; im Deutſchen ehedem gleichfalls Bollwerk. 2) Befeſtigung überhaupt. Taking away needleſs bulwarks, divers were demoliſhed upon the ſea coaſts, *Hayward.* 3) Sicherheit, Schutz. Some make the wars their bulwark.

to Búlwark, *v. act.* befeſtigen, mit Feſtungswerken verſehen, verſchanzen.

Bum, *ſubſt.* (bomm,) der Hintere, der Steiß, wie the buttocks.

This ſaid, he gently raiſ'd the knight,
And ſet him on his bum upright,
Hudibr.

Búm-bailiff, *ſubſt.* (verderbt aus boundbailiff,) ein Gerichtsbedienter von der geringſten Art, der Büttel, Stadtknecht, Scherge.

Búmbard, *ſubſt.* eine große kurze Kanone, ein großes Faß, ingleichen ein lederner Schlauch, ſ. Bombard, welches richtiger iſt.

Búmbaſine, ſ. Bombaſine.

Búmbaſt, *ſubſt.* (vermuthlich auch von bombaſine, lat. bombycinus.) 1) Ein Kleid oder Kleidungsſtück, welches mit Stückchen oder Fleckchen von anderer Farbe beſetzt iſt. The uſual bumbaſt of black bits ſewed into ermine, our Engliſh women are made to think very fine, *Grew.* 2) Ein mit Baumwolle ausgeſtopfter und durchnäheter Zeug, Stichelarbeit. 3) Schwulſt, hochtrabender Unſinn, wofür doch Bombaſt üblicher iſt, ſ. daſſelbe. 4) Auch eine Art Zeug, Barchet. Zuweilen auch Baumwolle.

to Bumbáſt, *v. act.* (eine eigene Onomatopöie, ſ. Bump,) ausprägeln, im gemeinen Leben. To bumbaſt one.

Bumbáſtick, ſ. Bombaſtick.

Búmble-bee, *ſubſt.* eine Hummel, von dem ſummenden Getöſe, welches ſie im Fluge macht.

Búmbler, *ſubſt.* ein Hurenjäger, wie Wencher.

Búm-fodder, *ſubſt.* ein Arſchwiſch, ein eben ſo niedriges Wort als das Deutſche.

Búmkin, ſ. Bumpkin.

to Bump, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, und zwar 1) eine unmittelbare Onomatopöie des dumpfigen Lautes, welchen die Rohrdommel macht, daher es auch eigentlich von dieſer gebraucht wird. As a bittour bumps within a reed, *Dryd.* Zuweilen auch von andern Arten des dumpfigen Getöſes. 2) To bump up, aufſchwellen; eine Figur der vorigen Bedeutung.

2. Ein Activum, ſtoßen, puffen.

Bump, *ſubſt.* 1) Ein dumpfiger Schlag oder Streich, ein Puff. 2) Eine Bäule, eine Geſchwulſt. His eyes hang by a ſtring, in bumps his forehead riſe, *Dryd.*

Búmper, *ſubſt.* ein ganz volles Glas, auch im Deutſchen ein Pumper, ſ. auch Brimmer.

Búmpkin, Búmkin, Púmkin, *ſubſt.* 1) Eine Art ſchlechter warziger Kürbiſſe, Pferdekürbiß, Cucurbita Pepo *Linn.* 2) Ein grober bäueriſcher Menſch, ein Tölpel. A country-bumpkin, ein grober Bauer. Ignorant bumpkins and clowns.

Búmpkinly, *adj.* grob, bäueriſch, plump.

Bun, ſ. Bunn,

Bunch, *ſubſt.* (bontſch, ein altes Wort, welches überhaupt den Begriff der Höhe oder Dicke hat.) 1) Eine Bäule, eine Geſchwulſt. 2) Ein Höcker, Buckel. The bunch of a camel, der Höcker eines Kameeles. Little round balls or bunches on the ground. The bunch of a tree, ein Knorren, Ueberbleibſel von einem Aſte in dem Holze. 3) Eine Traube, mehrere zuſammen gewachſene Dinge.

Digitized by Google

Dinge. For thee, large bunches load he bending vine, *Dryden*. A bunch of rapes, eine Weintraube. 3) Ein Bündel, Büſchel, Bund. A bunch of keyes, in Bund Schlüſſel. A bunch of raddiſh, in Bündel Reddieſe. A bunch of little ticks, ein Bündel Reisholz. A bunch of eathers, ein Federbuſch. A bunch of airs, ein Büſchel Haare, ein Schopf.

to Bunch, *v. neutr.* ſich in einen Höcker rheben, heraus treten, aufſchwellen; mit out. It has the reſemblance of a champignon before it is opened, bunching out into a large round knob at one end, *Woodw*. ſ. auch to Bunt.

Búnch-backed, *adi.* einen Buckel habend, buckelig, wie Crook-backed. The poiſonous bunch-backed toad, die giftige, buckelige Kröte, *Shakeſp*.

Búnchineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas höckerig oder bucklig iſt; ingleichen der Zuſtand, da etwas traubenförmig wächſet.

Búnchy, *adi.* 1) Höckerig, buckelig. 2) Von den Bäumen, knorrig, äſtig. 3) Trauben ähnlich. 4) In Geſtalt eines Büſchels wachſend, büſchelig.

Búndle, *ſubſt.* (bound'l, angelſ. byndle, Deutſch Bündel, von binden.) 1) Mehrere zuſammen gebundene Dinge, ein Bündel, ein Packet. A bundle of rods, ein Bündel Ruthen. 2) Eine Rolle, das iſt, ein zuſammen gerolltes Ding. She carried a great bundle of Flanders lace under her arm, *Spect*. 3) Eine Bürde, eine Laſt.

to Búndle, *v. act.* 1) In ein Bündel binden, zuſammen binden, mit up.

As if a man, in making poeſies,
Should bundle thiſtles up with roſes,
Swift.

2) Einpacken, zuſammenpacken, aufpacken.

Bung, *ſubſt.* (Walliſ. bing,) der Spund eines Faſſes. To ſtop with a bung, zuſpünden. The bung of a piece of ordnance, der Spund einer Kanone.

to Bung, *v. act.* zuſpünden, zumachen, verſtopfen.

Búng-hole, *ſubſt.* das Spundloch.

to Búngle, *verb.* (ſ. Bungler.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ungeſchickt oder fehlerhaft arbeiten, ſtümpern. Bungling work, Stümperey. In a bungling manner, auf eine ſtümperhafte Art.

2. Ein Activum, durch ungeſchickte oder fehlerhafte Arbeit verderben, verhudeln, ſtümperhaft mit etwas umgehen.

Bungle, *ſubſt.* ein grober aus Unwiſſenheit oder Ungeſchicklichkeit begangener Fehler, ein Schnitzer, Pudel; ungeſchickte, ſtümperhafte Arbeit, Stümperey. Errors and bungles are committed, when the matter is inapt or contumacious, *Ray*.

Búngler, *ſubſt.* (Walliſ. bungler,) ein ungeſchickter, unwiſſender Arbeiter, ein Stümper. A bungler at play, ein ungeſchickter Spieler.

Búnglingly, *adv.* auf eine ungeſchickte, fehlerhafte Art, ſtümperhaft.

Bunn, Bun, *ſubſt.* eine Art ungeſäuerter Fladen, oder ungeſäuerten Brotes, Span. Bunelo.

Thy ſongs are ſweeter to mine ear,
Than bunns and ſugar to the damſel's tooth, *Gay*.

to Bunt, *v. neutr.* aufſchwellen, wie to bunch, mit out. The ſail bunts out, das Segel ſchwillet auf.

Bunt, *ſubſt.* ein aufgeſchwollener Theil. The bunt of a ſail, der Theil eines Segels, welchen der Wind ausdehnet.

Búnten, ſ. Bunting.

Búnter, *ſubſt.* ein Weib, welches Lumpen auf der Gaſſe aufſammelt; im weitern und verächtlichen Verſtande, ein jedes gemeines und niedriges Weib. A barrow-bunter, ſ. Barrow.

Búnting, *ſubſt.* 1) Der Name eines Vogels, die Fettammer, der Ortalan, der auch Bunten genannt wird, Emberiza pingueſcens *Klein*. 2) Derjenige Zeug, woraus die Flaggen auf den Schiffen verfertiget werden.

Búnt-line, *ſubſt.* eine Art Taue auf den Schiffen, vermuthlich die, welche auf den deutſchen Schiffen Gietaue oder Gytaue genannt werden, und womit man das Segel gegen die Rahe zu ziehet, ſo daß es aufſchwelle, und nur das Mittel Wind faſſe, von to bunt.

Buoy, *ſubſt.* (bdy, Niederſ. Boy, fr. bouée, boye, Span. boya,) in der Schiffahrt, ein Stück Holz, Kork, oder eine Tonne, welche vermittelſt eines an einem Seile befindlichen und auf den Grund hinab gelaſſenen Gewichtes auf dem Waſſer ſchwimmend erhalten wird, gefährliche Stellen, den Ort des Ankers u. ſ. f. zu bezeichnen, Niederſ. die Boy, oder vielmehr Boje, und wenn ſie dazu dienet, die Stelle, wo der Anker liegt, anzudeuten, der Ankerwächter.

Like buoys, that never ſink into the flood,
On learning's ſun face wi[illegible] [illegible]ut lie and nod, *Pope*.

to Buoy, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, ſchwimmend erhalten, im Waſſer heben, mit up, ſo wohl eigentlich als figürlich, heben, in die Höhe bringen und daſelbſt erhalten überha[illegible]. The water, which riſes out of the abyſs — would

Digitized by Google

would not have ſtopped at the ſurface of the earth, but marched directly up into the atmoſphere, wherever there was heat enough in the air, to continue its aſcent, and buoy it up, *Woodw.* Ingleichen ein Schiff aus dem Waſſer auf die eine Seite heben. Figürlich, unterſtützen, vertheidigen. All art is uſed to launch presbytery in England, which was lately buoyed up in Scotland, by the covenant, *K. Charl.*

2. Ein Neutrum, ſchwimmen, ſich durch ſeine Leichtigkeit in der Höhe erhalten. Riſing merit will buoy up at laſt, *Milt.*

Buóyancy, *ſubſt* (bóyánſi,) die Eigenſchaft, da etwas ſchwimmet, ſich in der Höhe erhält. All the winged tribes owe their flight and buoyancy to it, ihr Vermögen ſich in der Luft zu erhalten, *Derb.*

Búoyant, *adj.* 1) Schwimmend, und in weiterer Bedeutung leicht. His vivid nerves, ſo full of buoyant ſpirit, *Thomſ.* 2) ** Hebend von dem Waſſer; eine ungewöhnliche Bedeutung. I ſwom with the tide, and the water under mi was buoyant, *Dryden.*

Bur, *ſubſt.* (börr,) der ſchuppige und dornige Blumenkelch gewiſſer Pflanzen, der ſich bey der geringſten Berührung anhängt, die Klette, und die Pflanze, welche ſie trägt, welche doch am häufigſten Burdock genannt wird, ſ. dieſes Wort. Dependents and ſuitors are always the burs, and ſometimes the briers of favourites, *Wotton.*

Búr-bot, *ſubſt.* ein mit Stacheln verſehener Fiſch, vielleicht zunächſt der ſogenannte Stichling, Gaſteroſteus *Linn.*

Búrdelais, *ſubſt.* (von der Gegend Bourdelais in Frankreich,) der Name einer Art Weintrauben.

Búrden, *ſubſt.* (bord'n, angelſ. byrthen, Deutſch Bürde.) 1) Eine Ladung, eine Laſt, ein ſchwerer Körper, welcher weiter geſchafft werden ſoll. A beaſt of burden, ein Laſtthier. Beſonders die Laſt, welche ein Schiff tragen kann. A ſhip of a hundred tons burden, von hundert Tonnen Laſt. 2) Eine jede beſchwerliche Sache, eine Bürde, Laſt. None of the things they are to learn, ſhould ever be made a burden to them, or impoſed them as a taſk, *Locke.* 3) ** Die Schwangerſchaft, Geburt, eine veraltete Bedeutung. A wiſe — that bore thee at a burden two fair ſons, auf einmahl, *Shakeſp.* 4) Derjenige Vers, oder die Zeile, welche in einem Geſange am Ende jedes Verſes wiederhohlet wird; fr. refrein, wo es vermuthlich von dem alten Bar, fr. bourdon, ein Geſang, Lied, abſtammet.

to Burden, *verb. act.* beladen, etwas als eine Laſt oder Bürde auflegen. Burden not thyſelf above thy power, *Eccleſ.*

Búrdener, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beladet; ingleichen figürlich, der andern ſchwere Laſten auflegt, ſie unterdrückt.

Búrdenous, *adj.* 1) Läſtig, beſchwerlich, drückend. Let not that be light to thee, which to me is ſo burdenous, *Sidney.* 2) Unnütz, und daher beſchwerlich. A burdenous drone.

Búrdenſome, *adj.* beſchwerlich, läſtig, unangenehm zu ertragen. The moſt burdenſome duty.

Búrdenſomeneſs, *ſubſt.* die Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit.

Búrdock, *ſubſt.* (ſ. Bur,) der Name einer Pflanze, die Klette. The great bur oder burdock, die groſe Klette, Arctium *Linn.* The leſſer burdock, die kleine Klette, Xanthium *Linn.*

Bureáu, *ſubſt.* (boro, fr.) ein Schreibetiſch, Schreibepult.

Burg, ſ. Burgh.

Búrgage, *ſubſt.* (von burg oder burrow,) eine Art Lehen und lehnbarer Güter in England, welche die Einwohner der Städte und Flecken von dem Könige oder einem andern Herren gegen einen Grundzins zu Lehen tragen, Städtelehen, Bürgerlehen. Sie ſind eine Art Zins- oder Beutellehen, und ſtehen den Ritterlehen, welche durch Ritterdienſte verdienet werden müſſen, entgegen.

Búrgamot, ſ. Bergamot, welches richtiger iſt.

Búrganet, Búrgonet, *ſubſt.* (fr. bourguinote,) eine ehemalige Art eines Helmes.

Búrg-bote, *ſubſt.* verderbt aus brig-bote, und dieß für bridge-bote, ſ. das letztere.

Búrgeois, *ſubſt.* (franz. bourgeois.) 1) Ein Bürger, ſonſt auch citizen und burgeſs. 2) Eine beſondere Art kleiner Schrift, vermuthlich von dem Namen des erſten Erfinders.

Búrgeon, *ſubſt.* (franz.) der Keim, die Knoſpe, das Auge an den Gewächſen.

to Burgeon, *v. neutr.* (fr. bourgeonner,) Knoſpen, Augen gewinnen, ausſchlagen, wie to Bud.

Búrgeſhip, Búrgeſsſhip, *ſubſt.* das Bürgerrecht.

Burgeſs, *ſubſt.* (bordſcheß, von burg, ſ. Burrow.) 1) Ein Bürger, wie das vorige. 2) Ein Abgeordneter eines Fleckens auf das Parlament, deſſen Repräſentant; zum Unterſchiede von einem Citizen.

Burgh, *ſubſt.* ein Burgflecken, zum Unterſchiede von einer Stadt oder City, wie Burrow, ſ. daſſelbe.

Digitized by Google

Búrgher, *ſubſt.* ein Bürger, wie Burgeois und Burgeſs.

Búrgherſhip, *ſubſt.* das Bürgerrecht, wie Burgeſhip.

Búrgh-maſter, Búrgo-maſter, *ſubſt.* derjenige, welcher der Regierung einer Stadt oder eines Fleckens vorſtehet, der Bürgemeiſter.

Búrglar, Búrglarer, *ſubſt.* ein Dieb, welcher mit Erbrechung verſchloſſener Thüren oder Behältniſſe ſtiehlet.

Búrglary, *ſubſt.* derjenige Diebſtahl, welcher mit Erbrechung verſchloſſener Thüren geſchiehet, der Einbruch.

Búrgo-maſter, ſ. Burgh-maſter.

Búrial, *ſubſt.* (von to bury.) 1) Die Beerdigung eines Todten, und die dabey übliche Feyerlichkeit, das Begräbniß, Leichenbegängniß. To give the dead chriſtian burial, eine Leiche auf dem Gottesacker begraben. To deny one chriſtian burial, einem ein chriſtliches Begräbniß verſagen. The burial ſervice, der Gottesdienſt bey einem Begräbniſſe. 2) Die Handlung, da man ein Ding unter die Erde oder das Waſſer gräbt. We have great lakes, both ſalt and freſh; we uſe them for burials of ſome natural bodies; for we find a difference of things buried in earth, and things buried in water, *Bacon.*

Búried, ſ. to Bury.

Búrier, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Leiche begräbt. Darkneſs be the burier of the dead, *Shakeſp.* Beſonders der Todtengräber.

Búrine, *ſubſt.* (fr. burin,) ein Grabſtichel, dergleichen die Kupferſtecher und verſchiedene Metallarbeiter gebrauchen.

to Burl, *v. act.* bey den Tuchbereitern, die fehlerhaften Knoten in dem Tuche abzwicken, im Deutſchen noppen.

Búrlace, *ſubſt.* verderbt aus Burdelais, eine Art Weintrauben zu bezeichnen.

Búrler, *ſubſt.* (von to burl,) ein Nopper, eine Nopperinn, ſ. to Burl. Figürlich, der ſchwere Zweiffelsknoten auflöſet.

Burléſque, Burléſk, *adj.* (franz.) geſchickt, durch das Unnatürliche oder Ungereimte Lachen zu erregen, poſſierlich, burleſk.

Burléſque, *ſubſt.* eine poſſierliche Rede, Vorſtellung, oder Gedicht. To fall into burleſque, in das Poſſierliche fallen.

to Burleſque, *v. act.* lächerlich machen. Virgil burleſqued, der traveſtirte, auf eine poſſierliche Art eingekleidete Virgil.

Búrlineſs, *ſubſt.* (von dem folgenden.) 1) Geräuſch, Getöſe, Lärmen. 2) Körperlicher Umfang, Größe, Dicke.

Búrling-iron, *ſubſt.* bey den Tuchbereitern, das Noppeiſen, ſ. to Burl.

Búrly, *adj.* (eine eigene Onomatopöie,) groß von Körper und Umfang, ſtark, dick. A burly man, ein ſtarker, großer und dicker Mann.

to Burn, *v. irreg.* Präter. und Particip. burned oder burnt, (born, angelſ. bernan, altdeutſch bernen, jetzt brennen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, brennen.

1) Eigentlich. (*a*) Brennen. The mount burned with fire, *Exod.* The light burns blue, *Shakeſp.* To burn faint and dim, dunkel brennen. To burn away, verbrennen, ſich verzehren. To burn to aſhes, zu Aſche verbrannt werden. (*b*) Glänzen, ſtrahlen, leuchten, funkeln. Oh prince, oh! wherefore burn your eyes? and why is your ſweet temper turn'd to fury? *Rowe.*

2) Figürlich. (*a*) Ein heftiges Verlangen, eine heftige Leidenſchaft empfinden. When I burnt in deſire to queſtion them farther, wenn ich vor Verlangen brannte, *Shakeſp.* Tranio, I burn, I pine, I periſh, Tranio, if I atchieve not this young modeſt girl! *Shakeſp.* Beſonders von einem hohen Grade der Liebe, wie das Deutſche brennen.

She burns, ſhe raves, ſhe dies 'tis true,
But burns, and raves, and dies for you, *Addiſ.*

(*c*) Mit zerſtörender Gewalt wirken, beſonders von Leidenſchaften. Shall thy wrath burn like fire? *Pſalm.* (*d*) In einem Zuſtande zerſtörender Bewegung ſeyn

The nations bleed where'er her ſtep ſhe turns,
The groan ſtill deepens and the combat burns, *Pope.*

To burn away, ſich verzehren. To burn up, ſich abzehren, dürre, mager werden.

2. Ein Activum. 1) Mit Feuer verzehren, verbrennen. The fire burneth the wood, *Pſ.* To burn an offering on the altar, ein Opfer auf dem Altare verbrennen. To burn away, wegbrennen. To burn to aſhes, zu Aſche verbrennen. To burn daylight, am hellen Tage Licht brennen. 2) Mit Feuer verwunden, oder Schmerzen verurſachen. To burn his fingers, ſich die Finger verbrennen. To burn one in the hand, jemanden ein Brandmahl auf die Hand brennen. A burnt child dre[ads] the fire, ein gebranntes Kind. 3) Vermittelſt des Feuers zubereiten, in verſchiedenen einzelen Fällen. To burn bricks, Ziegel brennen. To burn lime, Kalk brennen. 4) Durch ſeine Hitze auf etwas [wir]ken, verzehren, austrocknen, u. ſ. f. Th[e]

Digitized by Google

dry ſorrow burns up all my tears, verzehret, *Dryden*. Burnt up, von der Hitze ausgedorret, wie Gras u. ſ. f. Sun-burnt, von der Sonne verbrannt. 5) Heiß machen, doch nur von Getränken. Burnt claret, glühender Wein.

Burn, *ſubſt.* ein Brandmahl, durch das Feuer verurſachte Verletzung.

to Búrn-bait, *v. act.* Wälder abbrennen, um den Boden dadurch zum Feldbaue zubereiten, ſchwenden, abſchwenden; im Engl. auch to denſhire.

Búrn-baiting, *ſubſt.* das Schwenden, oder Abſchwenden.

Búrner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas brennet, oder verbrennet.

Búrnet, *ſubſt.* (franz.) ein Name dreyer verſchiedener Pflanzen, welche im Deutſchen alle drey Pimpinelle, und im Engl. auch Pimpernell heiſſen; der Sanguiſorba officinalis, des Poterium, und der Pimpinella *Linn.*

Búrning, *adi. et partic.* 1) Eigentlich, brennend, glühend, heiß. Burning heat, brennend heiß. Burning coal, eine glühende Kohle. 2) Figürlich, heftig, mächtig. That burning flame detains him, *Shakeſp.* To have one in a burning ſcent, eigentlich von den Hunden, die friſche Fährte eines Thieres empfinden; figürl. jemanden von weitem empfinden.

Búrning, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas brennet, oder verbrennet. The burning of lime, das Kalkbrennen, of bricks, das Ziegelbrennen. 2) Der Zuſtand, da etwas brennet, die Feuersbrunſt, der Brand. To ſmell burning, nach dem Brande, verbrannt riechen. The burnings of a fever, die Fieberhitze.

Búrning-glaſs, *ſubſt.* das Brennglas.

1. to Búrniſh, *v. neutr.* (vom alten bar, bor, hoch, groß,) wachſen, ſich ausbreiten. To ſhoot, and ſpreat, and burniſh into man, *Dryden*. Ere Juno burniſh'd, or young Jove was grown, *Dryd.*

2. to Búrniſh, *verb.* (fr. brunir, ehedem burnir.) Es iſt:

1. Ein Activum, glatt, glänzend machen, poliren. Burniſh'd ſteel, polirter Stahl. The burniſh'd ſun, die glänzende Sonne. Bey den Jägern heißt to burniſh von den Hirſchen gebraucht, den Baſt von dem neuen Gehörne abſchlagen, bey den deutſchen Jägern abfegen.

2. Ein Neutrum, glänzend werden, glänzen.

Búrniſher, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche poliret, oder ihr Geſchäfft aus dem Poliren macht, ein Polirer, fr. bruniſſeur. 2) Ein Werkzeug zum Poliren, beſonders der Glättzahn der Buchbinder, fr. bruniſſoir.

Búrniſhing, *ſubſt.* das Glätten, Poliren.

Búrniſhing-ſtick, *ſubſt.* ein ſtählernes Werkzeug zum Poliren, der Polirſtahl, Brunierſtahl, bey einigen Handwerkern auch der Gärbeſtahl.

Burnt, das Präteritum und Participium von to burn, ſ. daſſelbe.

Búrnt-offering, oder Búrnt-ſacrifice, *ſubſt.* in der Engliſchen Bibel, ein Brandopfer.

Burr, *ſubſt.* 1) Das Ohrläppchen. 2) An dem Hirſchgeweihe, der krauſe Ring nahe am Kopfe des Hirſches, aus welchem das Gehörn aufſteiget; bey den deutſchen Jägern, die Roſe. 3) Ein Knopf, doch nur noch in dem zuſammen geſetzten Burr-pump, eine Art Pumpen an der Seite des Schiffes, an welchen der Kolben oben mit einem hölzernen Knopfe verſehen iſt. Sie wird auch Bilge-pump genannt.

Búrrage, *ſubſt.* Borago, ſ. Borage.

Búrras-pipe, *ſubſt.* bey den Wundärzten, ein Gefäß, ätzende Pulver als Vitriol, Präcipitate u. ſ. f. darin zu verwahren. Die erſte Hälfte des Wortes ſcheinet aus Borax verderbt zu ſeyn. Wenigſtens haben verſchiedene Metallarbeiter eine ähnliche Boraxbüchſe.

Búr-reed, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, Igelskolben, Sparganium *Linn.* wegen der ſtachelichen Frucht, ſ. Bur.

Búrrel, *ſubſt.* der Name einer Art ſaftiger Birnen, welche auch red butter-pear, die rothe Butterbirn, fr. beurré rouge, genannt wird.

Búrrel-fly, *ſubſt.* ein Name der Bremſe, welche auch Bree, Breeze, Gadbee, Oxfly u. ſ. f. heißt; vermuthlich von ihrem eigenthümlichen Geſumſe.

Búrrel-ſhot, *ſubſt.* in der Geſchützkunſt, eine Art Kartätſchen, das iſt, kleine Kugeln, Nägel, Steine u. ſ. f. welche in Büchſen aus Kanonen geſchoſſen werden: ohne Zweifel gleichfalls wegen des Getöſes, welches ſie bey dem Auseinanderfahren machen.

Búrrock, *ſubſt.* ein kleines Wehr, oder ein kleiner Damm in einem Fluſſe, zum Behuſe des Fiſchfanges.

Burr-pump, ſ. Burr.

to Búrrow, *verb.* (von to bury, graben.) Es iſt:

1. Ein Activum, Höhlen in die Erde graben, wühlen, am häufigſten noch von den Kaninchen, Maulwürfen, Mäuſen u. ſ. f. Some ſtrew ſand among their corn which they ſay, prevents mice and rats burrowing in it, *Mortim.*

2. Ein Neutrum, in eine ſolche Höhle kriechen, oder ſchlüpfen, ſich darinn verbergen.

1. Búrrow, *ſubſt.* (von dem vorigen, ein

eine Höhle unter der Erde, am häufigſten eine Kaninchenhöhle, ein Kaninchenbau, ſ. 2. Bury.

2. Búrrow, Bórough, ehedem und noch zuweilen Burg, Burgh, *ſubſt.* (angelſächſ. burg, byrg, Deutſch Burg,) ein Burgflecken, zum Unterſchiede von einer city, oder Stadt im engſten Verſtande, ſ. Borough.

Búrſar, *ſubſt.* (lat. burſarius.) 1) Der Schatzmeiſter eines Collegii oder einer Geſellſchaft, auch Burſer. 2) Der Schaffner eines Kloſters, der Rentmeiſter, Haushalter, Verwalter, auch Burſer. 3) Auf den Schottländiſchen Univerſitäten, ein Stipendiat.

Búrſe, *ſubſt.* (borrs, franz. bourſe, lat. burſa,) der Ort, wo ſich die Kaufleute in großen Handelsſtädten verſammeln, die Börſe.

Búrſer, *ſubſt.* ſ. Burſar.

Burſt, *verb. irreg.* Prät. burſt, Partic. burſt oder burſten, (borſt, angelſ. burſtan, Deutſch berſten) Es iſt:

1. Ein Neutrum, berſten.

1) Eigentlich, berſten, platzen, aus einander ſpringen. Thy preſſes ſhall burſt out with new wine, *Prov.* It is ready to burſt, like new bottles, *Iob.* If my heart were great, 't would burſt at this, *Shakeſp.* To burſt with envy, vor Neid berſten mögen. To burſt with laughing, Vor Lachen berſten mögen.

2) Figürlich. (*a*) Sich plötzlich entfernen. To burſt out, entſpringen. You burſt, ah cruel! from my arms, ihr reiſſet euch aus meinen Armen, *Pope.* (*b*) Plötzlich kommen, erſcheinen, ſichtbar werden. A reſolved villain whoſe bowels ſuddenly burſt out, *Shakeſp.* The ſpring burſt out in a inſtant, die Quelle brach in einem Augenblicke aus. (*c*) Mit Fülle und Heftigkeit ſichtbar werden, ausbrechen. The river burſting out by the vallies, der ſich durch die Thäler ergießet. Had the paſſions of thy heart burſt out, wären ſie ausgebrochen. Young ſpring protrudes the burſting gems, die ausbrechenden, ſproſſenden Augen, *Thomſon.* (*d*) Eine Handlung mit Heftigkeit und plötzlich anfangen. To burſt into tears, in Thränen ausbrechen. To burſt out into laughter, in ein Gelächter ausbrechen.

2. Ein Activum, berſten, platzen machen, zerſprengen, und in weiterer Bedeutung, zerbrechen überhaupt. The juices would burſt the veſſels, zerſprengen. I will burſt thy bonds, zerbrechen, *Ierem.* My breaſt I 'll burſt with ſtraining of my courage, *Shakeſp.*

Burſt, *ſubſt.* das Berſten, ein Riß, Bruch. Till with a mighty burſt whole mountains fall, mit einem ſchrecklichen Krachen. Ingleichen, der Ausbruch, die plötzliche Ergießung des Waſſers. The burſt of waters. Ja eine jede plötzliche und heftige Handlung. Such burſt of horrid thunder I never remember to have heard, *Shakeſp.*

Burſt, Búrſten, das Participium von to burſt. 1) Geborſten, geplatzt, geſprungen. 2) Einen Bruch am Unterleibe habend, auch burſt belly'd, burſten bellied.

Búrſtenneſs, *ſubſt.* ein Bruch am Unterleibe.

Búrſt-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche gut wider die Brüche iſt, Bruchkraut, Herniaria *Linn.*

Burt, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, die Scholle, Platteiße, welche auch, und vielleicht richtiger Bret, Brut genannt wird, wegen ihrer breiten Geſtalt.

Búrthen, ſ. Burden.

Búrton, *ſubſt.* ein kleines Schiffsſeil mit zwey einfachen Scheiben, welches man überall befeſtigen kann, kleine Dinge in und aus dem Schiffe zu winden.

1. Búry, *ſubſt.* (berri, von Burg, oder auch dem alten bauen, wohnen,) ein Wohnort, Wohnplatz, beſonders ein Landhaus, Pallaſt. Es kommt jetzt nur noch in den eigenthümlichen Namen vor, z. B. Aldermanbury, S. Edmond's bury.

2. Búry, *ſubſt.* (von to bury,) eine Höhle unter der Erde, wie 1. Burrow.

to Búry, *v. act.* (börri, angelſ. byrigean.) 1) In die Erde graben, vergraben, verſcharren. 2) Eine Leiche zur Erde beſtatten, begraben. To bury one's body. If ever I bury him, wenn ich vor ihm ſterben ſollte. 3) Unter etwas verbergen, begraben. This is the way to make the city flat, and bury all, which yet diſtinctly ranges, in heaps and piles of ruin. To bury in oblivion, vergeſſen, in Vergeſſenheit begraben. 4) Ein Ding in das andere befeſtigen, eingraben. Thy name ſo bury'd in her heart, der ſo tief in ihr Herz gegraben iſt.

Búrying, *ſubſt.* das Vergraben, Begraben; ingleichen das Begräbniß.

Búrying-place, *ſubſt.* ein Begräbnißplatz, Gottesacker.

Buſh, *ſubſt.* (Deutſch Buſch) 1) Eine dicke Staude, oder Strauch, ein Buſch. Each common buſh ſhall Syrian roſes wear, *Dryden.* Gooſeberry-buſh, der Johannisbeerenbuſch. To go about the buſh, einen Umſchweif machen, krumm herum kommen. 2) Ein Zweig, ſo fern er ein Zeichen iſt, daß an einem Orte Getränke

Digitized by Google

verkauft werden, ein Kranz. Good wine needs no buſh. 3) Ein Buſch Haare, ingleichen der Fuchsſchwanz.

to Buſh, *v. neutr.* dick, buſchig werden. The buſhing alders, *Pope.*

Búſhel, *ſubſt.* (franz. boiſſeau.) 1) Ein Maß trockner Dinge, welches acht Gallons hält, ein Scheffel. To meaſure another man's corn by one's own buſhel, andere Leute nach ſich beurtheilen. 2) Im gemeinen Leben, ein Hauffen, eine unbeſtimmte Menge. 3) So fern Buſhel ehedem überhaupt ein hohles rundes Gefäß oder Behältniß bezeichnete, wird auch das Beſchläge in dem innern der Nabe eines Rades buſhel genannt, Deutſch die Büchſe, Nabenbüchſe, welches gleichfalls damit verwandt iſt.

Búſhineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas buſchig iſt.

Búſhment, *ſubſt.* ein Dickicht von Büſchen, ein Gebüſch.

Búſhy, *adj.* 1) Buſchicht, einem Buſche ähnlich. To grow buſhy, buſchicht wachſen. A thick buſhy beard, ein dicker buſchichter Bart. 2) Voller Büſche, gebüſchig. A buſhy plain.

Búſileſs, *adj.* (von buſy,) unbeſchäfftigt, müßig.

Búſily, *adv.* (eben daher.) 1) Geſchäfftig, eilfertig. 2) Auf eine heftige, ungeſtüme Art. If too buſily they will enquire into the victory, *Dryd.*

Búſineſs, *ſubſt.* (biß'neß, eben daher.) 1) Ein Geſchäfft, pflichtmäßige Verrichtung. Beſtow your needful counſel to our buſineſſes, unſern Angelegenheiten, Geſchäfften, *Shakeſp.* To make diverſion the buſineſs and ſtudy of life, aus dem Vergnügen ſein Geſchäfft machen. All his buſineſs is a ſong, er thut nichts als ſingen. The has one that does her buſineſs for her, der ihr Geſchäfft in ihrem Namen verrichtet. Da es denn auch collective und im Plural mehrere Geſchäffte, eine Menge von Geſchäfften bezeichnet. Muſt buſineſs thee from hence remove? *Dryden.* To come into buſineſs, in den Ruf kommen, viel zu thun bekommen. Beſonders Berufsgeſchäffte. To betake himſelf to the buſineſs of a merchant, ſich auf die Handlung legen. A man of good credit in the common buſineſs of his calling, in ſeinen Berufsgeſchäfften. 2) Alles was gethan, unterhandelt, unterſucht wird, eine Sache, ein Handel. Fitneſs to govern, is a perplexed buſineſs, eine ſchwere Sache. To have no buſineſs with one, nichts mit jemanden zu thun haben, in keiner Verbindung mit ihm ſtehen. In the buſineſs of religion, was die Religion betrifft. In the buſineſs of trade, in Handelsſachen. The buſineſs is done, there's no going back, die Sache iſt geſchehen, man kann nicht wieder zurück. The buſineſs will not quit coſt, die Sache wird die Koſten nicht bezahlen. A hanging buſineſs, eine Sache, die den Galgen verdient. 3) Der Gegenſtand eines Geſchäfftes oder einer Verrichtung. You are ſo much the buſineſs of our ſouls, &c. The great buſineſs of the ſenſes, being to take notice of what hurts or advantages the body, *Locke.* 4) Das Recht der Handlung und oft der bloßen Anweſenheit. What buſineſs has a tortoiſe among the clouds? was hat ſie unter ihnen zu ſchaffen, zu thun? 5) Figürliche Redensarten ſind: to do one's buſineſs, einem den Garaus machen, ihn umbringen, zu Grunde richten. He has done my buſineſs, er hat mich zu Grunde gerichtet, umgebracht. My buſineſs is done, es iſt um mich geſchehen, ich muß ſterben. He does her buſineſs rarely well, er zahlet ſie wacker ab, ſchickt ſich vortrefflich für ſie. To do his buſineſs, ſeine Nothdurft verrichten.

Buſk, *ſubſt.* (fr. buſque,) ein Blankſcheit (planchette,) des andern Geſchlechts.

Búſkin, *ſubſt.* 1) Ein Halbſtiefel. The foot was dreſſed in a ſhort pair of velvet buſkins, *Sidney.* 2) Eine Art hoher Schuhe der alten Trauerſpieler, der Cothurn. To talk in buſkins, hochtrabend reden, ingleichen traurig, kläglich ſprechen. Buſkin ſtyle, die tragiſche Schreibart.

Búſkined, *adj.* in Halbſtiefel gekleidet, Halbſtiefel tragend; ingleichen im Cothurn einher gehend.

Búſky, *adj.* beſſer boſky, welches ſ.

1. Buſs, *ſubſt.* im gemeinen Leben eine Katze, im Deutſchen *vulg.* Puſe.

2. Buſs, *ſubſt.* ein kleines Fahrzeug zum Fiſchfange, eine Buiſe.

3. Buſs, *ſubſt.* (Niederſ. puß,) ein Kuß. Thou doſt give me flattering buſſes, *Shakeſp.*

to Buſs, *v. act.* (von dem vorigen,) küſſen, im Niederſ. puſſen.

Búſſing, *ſubſt.* das Küſſen.

Buſt, *ſubſt.* (fr. buſte, ital. buſto,) eine Bildſäule, welche eine Perſon bis auf die Bruſt vorſtellet, ein Bruſtbild, Büſte.

Búſtard, *ſubſt.* (fr. biſtarde,) der Name eines Vogels, die Trappe, Tarda *Klein.*

to Búſtle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, verwandt mit buſy.) 1) Ein Geräuſch, Lärmen machen. 2) Geſchäfftig, unruhig, thätig ſeyn. The buſtling world, die unruhige, geſchäfftige Welt. A buſy and buſtling man. God leave the world for me to buſtle in! *Shakeſp.*

Búſtle,

Digitized by Google

Búſtle, *adv.* hurtig. Come buſtle! buſtle! hurtig!

Búſtle, *ſubſt.* Lärm, Geräuſch, Getöſe, Aufſehen. Such a doctrine made a ſtrange buſtle and diſturbance in the world. To make a buſtle in the world, Aufſehen in der Welt machen. A man of buſtle, ein unruhiger Kopf.

Búſtler, *ſubſt.* ein unruhiger Kopf.

Búſy, *adi.* 1) Mit Geſchäfften beladen. My miſtreſs ſends you word that ſhe is buſy and cannot come, daß ſie zu thun hat, *Shakeſp.* To be buſy with a thing, mit etwas beſchäfftigt ſeyn. 2) Geſchäfftig, fleißig, thätig. A buſy ape, ein geſchäfftiger Affe. The buſy world. Religious motives and inſtincts are ſo buſy in the heart of every reaſonable creature &c. ſo geſchäfftig, ſo wirkſam. Buſy at work, fleißig über der Arbeit. 3) Unruhig, auf eine beſchwerliche Art geſchäfftig.

to Búſy, *verb. act.* beſchäfftigen. The pleaſure which I took at my friend's pleaſure herein, idly buſied me thus to expreſs the ſame, *Carew.* While they were buſied to lay foundations. To buſy himſelf, mit etwas beſchäfftigt ſeyn.

Búſy-body, *ſubſt.* welches nur im nachtheiligen Verſtande gebraucht wird, ein unruhiger, ſchwärmeriſcher Kopf, der ſich gern in alle Händel miſchet, und verworrene Händel anſtiftet. Buſy-bodies and intermeddlers are a dangerous ſorte of people to have to do withal.

Búſy-brain, *ſubſt.* ein anſchlägiger Kopf, der in allen Fällen Rath und Mittel zu finden weiß; ein Projectmacher.

Búſy-day, *ſubſt.* ein Tag, an welchem man viel zu verrichten hat.

But, *coni.* (angelſ. bute, butan.) 1) Ausgenommen, auſſer.

> Who can it be, ye gods! but perjur'd Lycon?
> Who can inſpire ſuch ſtorms of rage, but Lycon?
> Where has my ſword left one ſo black, but Lycon? *Smith.*

The laſt but one, der lezte außer einem. 2) Wenn nicht, wenn das nicht wäre, oder nicht geweſen wäre. I would but for hurting him, ich würde es thun, wenn ich nicht befürchtete ihm Schaden zu thun. And but infirmity — hath ſomething ſeized his wiſh'd ability, he had himſelf the lands and waters meaſured, *Shakeſp.* 3) Doch, aber, nichts deſto weniger, da es oft zur Verſtärkung des yet dienet. Our wants are many, and grievous to be born, but quite of another kind, aber doch, *Swift.* But yet, oder but allein, wie yet, aber doch, nichts deſto weniger. 4) Nun, nun aber, den Minor eines Schlußſatzes zu begleiten. God will one time or another make a difference between the good and the evil. But, there is little or no difference made in this world; therefore &c. 5) Nur. But for you, bloß um euretwillen. Did but men conſider the true notion of God, he would appear to be full of goodneſs, betrachtete nur der Menſch. The miſchiefs that come by play are not at all, or but very gently, to be taken notize of, oder nur, *Locke.* If we do but ſeriouſly reflect upon it, wenn wir nur. That tree has born but little fruits, nur wenig Früchte. Our life is but ſhort, nur kurz. To eat but little, nur wenig. But a while ſince, nur vor einer kurzen Zeit. But juſt now, nur jezt erſt. He is but juſt now gone, er iſt eben jezt, nur jezt erſt weggegangen. There wanted but a little, es fehlet nur wenig. If you do but take my party, wenn ihr nur meine Parthie nehmet. 6) Beſonders den vorher gehenden Saz einzuſchränken, doch nur, allein.

> Thus fights Ulyſſes, thus his fame extends,
> A formidable man, but to his friends, *Dryd.*

7) Als, eine gleichzeitige Handlung zu begleiten. The full moon was no ſooner up, and ſhining in all its brightneſs, but he opened the gate of Paradiſe, als er, *Guard.* 8) But, oder but that, wo nicht. 9) Anders als. It cannot be but nature hath ſome director of infinite power, es kann nicht anders ſeyn, die Natur muß einen allmächtigen Regierer haben; oder, die Natur muß nothwendig u. ſ. f. Da es denn oft zu einer ſtark bejahenden oder verſtärkenden Partikel wird. Your demand is but reaſonable, ſehr billig. I cannot choſe but cry out, ich kann mich des Ausrufens nicht enthalten. But ſparingly, ſehr ſparſam. You cannot but know, ihr müßt nothwendig wiſſen. There is none but knows, es iſt niemand, der es nicht wiſſen ſollte. There is none but is afraid of you, da iſt niemand, der ſich nicht vor euch fürchten ſollte, jedermann fürchtet ſich vor euch. No queſtion but he will do it, er wird es gewiß thun. 10) Nicht mehr als, eben. A genius ſo elevated and unconfined as Mr. Cowley's, was but neceſſary to make Pindar ſpeak Engliſh, war eben nothwendig, *Dryden.* 11) Auf andere Art als, etwas anders als. Whoſe qualification ſhall come into no true taſte again, but by transplanting of Caſſio, als, *Shakeſp.* She doth nothing but cry, nichts als ſchreyen. 12) ** Wenn nicht, wenn nicht

ſchon;

ſchon; eine veraltete Bedeutung. I here do give thee that with all my heart, which but thou haſt already, with all my heart I would keep from thee, *Shakeſp.* 13) Indeſſen, aber, doch: eine Partikel von unbeſtimmter Verbindungsart.

I do not doubt but I have been to blame;
But, to purſue the end for which I came,
Vnite your ſubjects firſt, then let us go, *Dryden.*

14) Nach no doubt, no queſtion und ähnlichen Verneinungen bedeutet es ſo viel als that, dem es hier oft zur Verſtärkung dienet. They made no account, but that the navy ſhould be abſolutely maſter of the ſeas, daß, *Bacon.* Never ſuſpecting but that the humour would have waſted itſelf, *Dryden.* daß. There is no queſtion but the king of ſpain will reform moſt of the abuſes, daß. 15) Daß nicht. There is nothing ſo good but what may be abus'd, daß es nicht gemißbraucht werden könnte. There is no day almoſt but he comes to my houſe, daß er nicht zu mir käme. 16) Eine Partikel, einen Einwurf zu begleiten, aber; da es denn zuweilen das yet bey ſich hat. But yet, Madam, — I do not like but yet; it does allay the good precedence; fie upon but yet! *Shakeſp.* 17) But for, auſſer, wenn das nicht geweſen wäre.

Raſh man, forbear, but for ſome unbelief,
My joy had been as fatal as my grief, *Waller.*

Her head was bare,
But for her native ornament of hair,
Which in a ſimple knot was ty'd above, *Dryd.*

18) Not but that, nicht als wenn.

But, das Ende u. ſ. f. ſ. Butt.

Bútcher, *ſubſt.* (buttſcher, fr. boucher.) 1) Ein Fleiſcher, Metzcher. The ſhepherd and the butcher both may look upon one ſheep with pleaſing conceits, *Sidney.* To go to the butchers, in die Fleiſchbänke gehen. Butcher's meat, Fleiſch von gemäſteten Thieren. 2) Derjenige, welcher ſein Vergnügen am Blute findet. Conquerors for the moſt part are but the great butchers of mankind, die großen Henker, *Locke.*

to Bútcher, *v. act.* ſchlachten, metzeln, und in weiterer Bedeutung ermorden, jämmerlich hinrichten. The poiſon and the dagger are at hand to butcher a hero, when the poet wants brains, to ſave him, *Dryd.* Shamefully by you my hopes are butcher'd, *Shakeſp.*

Bútcher-bird, *ſubſt.* der Name eines Vogels, der die Inſecten, von welchen er lebt, gemeiniglich erſt auf eine grauſame Art hinrichtet, und auch Mattugels heißt, Würgengel, Neuntödter, Dorndreher, Falco minimus, Lanius *Klein.*

Bútcherie, ſ. Butchery.

Bútcherlineſs, *ſubſt.* Blutdurſt, Grauſamkeit, blutgierige Art.

Bútcherly, *adj.* grauſam, blutdürſtig.

Bútchers-broom, *ſubſt.* ein Name des ſtacheligen Mäuſedornes, Ruſcus aculeatus *Linn.* deſſen ſich die Fleiſcher als eines Beſens bedienen, und der auch Kneeholly genannt wird.

Bútchery, *ſubſt.* (franz. boucherie.) 1) Das Gewerbe eines Fleiſchers, das Fleiſcherhandwerk. 2) Das Metzeln, Blutvergießen, Blutbad.

Can he a ſon to ſoft remorſe incite,
Whom goals, and blood, and butchery delight? *Dryd.*

3) Der Ort, wo Thiere geſchlachtet werden, die Fleiſchbänke; ingleichen der Ort, wo viel Blut auf eine grauſame Art vergoſſen wird.

Bútler, *ſubſt.* (bottler, fr. bouteiller, alt Engl. boteler, botiller,) eigentlich der Kellermeiſter, Mundſchenk, oder Küper, derjenige, der die Aufſicht über das Getränk hat. In weiterer Bedeutung ein Bedienter in einer Haushaltung, der den Tiſch zu verſehen hat. Butlers forget to bring up their beer time enough, *Swift.*

Bútlerage, *ſubſt.* eine Abgabe von fremden Weinen, welche der königliche Kellermeiſter einzufordern pflegt; die Weinſteuer, der Weinzoll.

Bútlerſhip, *ſubſt.* das Amt eines Kellermeiſters.

Bútment, *ſubſt.* (fr. abouement,) in der Baukunſt, derjenige Theil eines Gewölbes oder Bogens, mit welchem er auf dem ſenkrechten Pfeiler ruhet. The ſupporters or abutments of the ſaid arch cannot ſuffer ſo much violence, as in the precedent flat poſture, *Wotton.*

to Butt, *v. act. et neutr.* (bott, eine unmittelbare Onomatopöie des dumpfigen Stoßes, wie das Deutſche butzen,) mit dem Kopfe ſtoßen, wie die Böcke und Widder zu thun pflegen. Two harmleſs lambs are butting one the other, *Wotton.* A ram will butt with his head though he be brought up tame, *Ray.*

Butt, But, *ſubſt.* (von dem vorigen.)

1. Eigentlich. 1) Ein Stoß mit dem Kopfe, ingleichen ein Stoß von einem gehörnten Thiere. To run full butt at one mit dem Kopfe wider jemanden lauffen To meet one full butt, gerade auf jemande

manden los gehen. 2) Ein Stoß im Fechten.

To prove who gave the fairer butt,
John ſhews the chalk on Robert's coat, *Prior*.

2. Figürlich, von verſchiedenen Dingen, welche einen ſolchen dumpfigen Stoß verurſachen können.

1) Das dicke Ende eines Dinges, und das Ende überhaupt, der Theil, womit es an ein anderes gränzet oder ſtößet, fr. bout; doch nur noch in einigen Fällen. (*a*) Das dicke Ende eines Dinges, nur noch in dem zuſammen geſetzten Butt-end, welches ſ. (*b*) In dem Schiffsbaue, das Ende der Planken außen an dem Schiffe, wo ſie an einander ſtoßen. (*c*) Die Gränze. Butt and boundary, die Gränze.

2) Das Ziel, franz. but, ohne Zweifel auch ſo fern es das Ende eines Raumes iſt. (*a*) Der Ort, wo ſich das Ziel, nach welchem man ſchießet, befindet. The groom his fellow groom, at butts defies, *Dryd.* (*b*) Das Ziel ſelbſt, ſo wohl im eigentlichen als figürlichen Verſtande, der Gegenſtand einer Bemühung. The papiſts were the moſt common-place, and the butt againſt whom all the arrows were directed, *Clarend.* Here is my journey's end, here is my butt, *Shakeſp.* Ingleichen die Perſon, welche der Gegenſtand des Spottes oder des Gelächters in einer Geſellſchaft iſt. I played a ſentence or two at my butt, which a thought very ſmart, über meinen Mann, *Spect.*

3) Der Name einer Art großer Fäſſer, angelſ. butt, Deutſch Butte, franz. botte. Im Engliſchen iſt a butt gemeiniglich ein ſolches großes Faß von beſtimmtem Gehalt. A butt of wine hält 126 Gallons, oder 504 franz. Pinten; a butt of beer nur 108; a butt of currans, ein Faß Korinthen, aber 15 bis 22 Zentner.

Bútted, *partic.* des ungewöhnlichen to butt, Gränzen ſetzen; begränzt, umſchränkt.

Bútten, *ſubſt.* (von butt,) das unterſte dickſte Ende des Hirſchgeweihes, ſ. Button.

Bútt-end, *ſubſt.* (ſ. Butt 2. 1),) das dickſte Ende eines Dinges; der Theil, worauf es ſtehet. The butt-end of a muſket, der Kolben. Ingleichen das hinterſte Ende eines Dinges überhaupt. The butt-end of a pik, of a weapon.

Bútter, *ſubſt.* (botter, angelſ. buttere, Deutſch Butter.) 1) Butter. A toſt and butter, Brot in Butter geröſtet. Bread ſpread with butter, oder a ſlice of bread and butter, eine Butterbämme. He looks demurely, as if butter would not melt in his mouth, er ſiehet ſo unſchuldig aus, als wenn er kein Waſſer betrübt hätte, als wenn er nicht drey zählen könnte. My money melts like butter againſt the ſun, das Geld gehet mir unter den Händen weg. 2) In der Chymie, eine ſchmierige Subſtanz, welche man durch die Deſtillation eines Metalles oder Halbmetalles mit einem corroſiviſchen Sublimate erhält. Butter of Antimony, Spießglasbutter, lat. butyrum Antimonii. Butter of tin, Zinnbutter.

to Bútter, *v. act.* 1) Mit Butter beſtreichen oder zurichten. Words butter no parſnips, *l'Eſtrange.* He knows on which ſide his bread is butter'd, er kann mehr als Brot eſſen. 2) Bey den Spielern, ſeinen Einſatz oder Ausſatz durch den Gewinnſt verdoppeln, doppelt gewinnen, oder allen Gewinnſt, ſein ganzes Geld auf einen Wurf ſetzen.

Bútter-box, *ſubſt.* eine Butterbüchſe; im Scherze, jemand, der viel Butter ißt, beſonders ein Holländer.

Bútter-bump, *ſubſt.* (eine Onomatopöie des Lautes,) die Rohrdommel, ſ. Bittourn.

Bútter-bur, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Peſtilenzwurz, Roßpappel, Tuſſilago Petaſites *Linn.*

Bútter-crok, *ſubſt.* ein Buttertopf, wie Butter-pot.

Bútter-flower, *ſubſt.* eine hochgelbe Blume, welche im May auf den Feldern und Weiden in Menge angetroffen wird, und die Butter gelb färben ſoll, wenn die Kühe ſie freſſen. Im Deutſchen führt ſo wohl die Caltha *Linn.* als auch deſſen Leontodon Taraxacum dieſen Namen.

Bútter-fly, *ſubſt.* ein Schmetterling, Papilion, der auch im Deutſchen im gemeinen Leben Buttervogel genannt wird.

Bútterfly-flower, *ſubſt.* eine Art des Knabenkrautes, Orchis bifolia *Linn.*

Búttering, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to butter, das Beſtreichen, Zurichten mit Butter u. ſ. f.

Bútteris, Búttreſs, *ſubſt.* (fr. boutoir, butte,) das Wirkeiſen der Hufſchmiede, womit der Pferdehuf ausgewirket wird.

Bútter-milk, *ſubſt.* die Buttermilch.

Bútter-pot, *ſubſt.* ein Buttertopf, wie Butter-crok.

Bútter-print, *ſubſt.* eine hölzerne Form, den Stückchen Butter allerley Geſtalten zu geben, die Butterform.

Bútter-ſawce, *ſubſt.* die Butterbrühe.

Bútter-tooth, *ſubſt.* einer von den groſſen breiten Vorderzähnen.

* Bútter-whore, *ſubſt.* ein zänkiſches, zankſüchtiges Weib.

Bútter-woman, *ſubſt.* eine Frau, welche Butter verkauft, eine Butterfrau.

Bútter-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Butterwurz, Schmerwurz, Pinguicula *L.*

Digitized by Google

Búttery, *adj.* der Butter ähnlich, butterartig. Buttery parts, Buttertheilchen. Buttery oil, butterartiges Oel.

Búttery, *ſubſt.* ein Ort, wo Butter und andere Speiſen verwahret werden, die Speiſekammer.

Búttledor-barlay, *ſubſt.* der Name einer doppelten Art Gerſte, 1) der Bart- oder Reißgerſte, Hordeum zeocriton *Linn.* und 2) der zweyzeiligen Sommergerſte, Hordeum diſtichon *Linn.*

Búttock, *ſubſt.* (von butt, der dicke Theil,) der hintere Theil eines Dinges, beſonders eines Thieres, zunächſt dem Schwanze. The buttock of a ſhip, der breite Hintertheil eines Schiffes. The buttocks of a horſe, das Kreutz. The tail of a fox was never made for the buttocks of an ape, für den Hintern. The buttocks, im Plural, der Hintere, die Arſchbacken.

Búttock-beef, *ſubſt.* ein Stück Fleiſch aus der Lende eines Ochſens.

Bútton, *ſubſt.* (Walliſ. bottwn, franz. bouton, gleichfalls von butt, etwas Dickes, Rundes.) 1) Ein Knopf oder kleine Kugel. Beſonders der Knopf an einem Kleidungsſtücke. 'Tis not worth a button, es iſt keinen Heller werth. * His arſe makes buttons, er möchte vor Furcht die Hoſen voll machen. Bachelor's buttons, der Name einer Blume, ſ. Bachelor. Ueberhaupt aber ein jeder Knopf an einem andern Körper. We faſtened to the marble certain wires, and a button, *Boyle.* 2) Ein Knopf, d. i. Knoſpe oder Auge an den Gewächſen. 3) Der Seeigel, Echinus marinus, wegen ſeiner Geſtalt, beſonders wenn er verſteinert iſt; auch Button-fiſh.

to Bútton, *v. act.* 1) Mit Knöpfen zumachen, befeſtigen, zuknöpfen, anknöpfen. He buttons his coat, knöpft ihn zu. 2) Kleiden, bekleiden. One whoſe hard heart is buttoned up with ſteel, *Shakeſp.* He gaves his legs, arm and breaſt, to his ordinary ſervant, to butten and dreſs him, *Wotton.*

Búttoner, *ſubſt.* ein Werkzeug, die Stiefeletten u. ſ. f. damit zuzuknöpfen, ein Knopfzieher.

Bútton-fiſh, *ſubſt.* ſ. Button 3.

Bútton-hole, *ſubſt.* das Knopfloch.

Búttoning, *ſubſt.* das Zuknöpfen.

Bútton-maker, *ſubſt.* ein Knopfmacher.

Bútton-tree, *ſubſt.* ein Name verſchiedener ausländiſcher Baumarten. 1) Des ausländiſchen Ahornbaumes, Platanus *Linn.* der auch Plane-tree genannt wird. 2) Des Knopfbaumes, Cephalanthus *Linn.* auch Button-wood. 3) Des Conocarpus *Linn.* im Deutſchen gleichfalls Knopfbaum.

Bútton-ware, *ſubſt.* Knopfmacherwaare.

Bútton-wood, *ſubſt.* ſ. das vorige.

1. Búttreſs, *ſubſt.* ein Wirkeiſen der Schmiede, ſ. Butteris.

2. Búttreſs, *ſubſt.* (ohne Zweifel von butt,) ein hervorragender Pfeiler, ſo fern er eine Wand oder Mauer zu ſtützen dienet. Fruit-trees ſet upon a wall againſt the ſun, between elbows or buttreſſes of ſtone, ripen more than upon a plain wall, *Bacon.* Ingleichen eine jede Stütze. That is the ground-pillar and buttreſs of the good old cauſe of nonconformity, *South.* Ferner die Spitze einer Schanze.

to Búttreſs, *verb. act.* ſtützen, unterſtützen.

Búttſhaft, Bútſhaft, *ſubſt.* (ohne Zweifel von butt, das Ziel,) ein Pfeil. The blind boy's butſhaft, *Shakeſp.*

Bút-wink, Bút-winc, *ſubſt.* der Name eines Vogels, der Kibitz, Gavia *Klein.* der im Engl. auch Curwillet heißt.

Butyráceous, Bútyrous, *adj.* (lat. butyrum,) wie Buttery, butterartig, die Eigenſchaften der Butter habend.

Búxom, *adj.* wolüſtig, wie ein Bock, von Buck, ſ. Buckſom.

Búxom, *adj.* (angelſ. bucſum, von bugan, biegen, Deutſch biegſam.) 1) Gehorſam, folgſam. Buxom to one's commands. He, with broad ſails, winnow'd the buxom air, *Milton.* 2) Munter, fröhlich, lebhaft. Mixt with the buxom damſels hand in hand, *Philips.* I'm born again a freſh child of the buxom morn, *Craſhaw.* 3) Muthwillig, luſtig.

She feigned the rites of Bacchus! cry'd aloud,
And to the buxom god the virgin vow'd, *Dryd.*

Búxomly, *adv.* auf eine folgſame, muntere, fröhlige, muthwillige und verliebte Art.

Búxomneſs, *ſubſt.* 1) Der Gehorſam. 2) Die Munterkeit, Fröhlichkeit. 3) Der Muthwillen, beſonders verliebter Muthwillen.

to Buy, *v. irreg.* Prät. I bought, Particip. bought, (angelſ. bicgean.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Kaufen, für Geld oder Geldeswerth an ſich bringen, erhalten. To buy and ſell, kaufen und verkaufen. To buy up, auffauffen. To buy a big in a poke, etwas unbeſehens kauffen. I have bought golden opinions from all ſorts of people, *Shakeſp.* 2) Vermittelſt des Geldes zu Wege bringen, bewerkſtelligen, mit verſchiedenen Partikeln. To buy off one, jemanden beſtechen. Greading the curſe that money may buy out, erkauffen, *Shakeſp.*

2. Ein

Digitized by Google

2. Ein Neutrum, um einen Kauf handeln. I will buy with you, ſell with you, talk with you, handeln, *Shakeſp.*

Búyer, *ſubſt.* derjenige, welcher kauft, der Käufer.

Búying, *ſubſt.* das Kauffen; ingleichen ein Kauf, ein Handel.

to Buzz, *verb.* (boß, eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Summen, wie die Bienen, Fliegen und Weſpen. We join like flies and waſps, in buzzing about wit, *Swift.* 2) Plaudern, murmeln, fliſtern. The buzzing multitude. 3) Einen dumpfigen Laut von ſich geben, ſumſen, brummen. Herewith aroſe a buzzing noiſe among them.

2. Ein Activum. 1) Fliſternd ſagen. To buzz a thing into one's ears, ihm etwas in die Ohren fliſtern. 2) To buzz about, eine Sache ausbreiten, bekannt machen.

Buzz, Buzze, *ſubſt.* das Summen, Brummen, Fliſtern, Gemurmel; ingleichen ein Gerücht.

Búzzard, *ſubſt.* (boſſärd, fr. buſard, Deutſch Bußaar.) 1) Eine ſchlechte Art Falken von der Größe eines Faſanes, der Mauſefalk, Buſaar, Falco Buteo *Klein.* The bald Buzzard, the Honey-Buzzard, der Bienen- oder Weſpenfreſſer, und the aſh-colour'd Buzzard, ſind Arten davon. The more-buzzard, der buntroſtige Falk, Falco aeruginoſus *Klein.* The Turkey-buzzard, der Kahlkopf, Vultur Braſilienſis *Klein* 2) Figürlich, ein Dummkopf.

Búzzer, *ſubſt.* (von to buzz,) der einem andern etwas zufliſtert; ingleichen ein Ohrenbläſer.

Búzzing, *ſubſt.* das Summen, Murmeln, Brummen, Fliſtern u. ſ. f.

By, eine Partikel, (angelſächſ. bi, big, Deutſch bey.) Sie iſt:

I. Ein Adverbium. 1. Nahe, nicht weit davon. And in it lies, the god of ſleep; and, ſnorting by, we may deſcry the monſters of the deep, *Dryden.* 2. Daneben, vorbey. I did hear the galloping of horſe; who was't came by? *Shakeſp.* 3. Gegenwärtig, dabey. There was no other body by, es war ſonſt niemand dabey. You have put a principle into him, which will influence his actions, when you are not by, *Locke.* To ſtand by, dabey ſtehen. 4. By and by, ſo gleich, in Kurzem, den Augenblick. 5. By the by, upon the by, eigentlich by the way, oben hin, nur im Vorbeygehen.

II. Eine Präpoſition, wo ſie in ſehr vielen Bedeutungen gebraucht wird.

1. Eine Nähe des Ortes zu bezeichnen, wie das Deutſche bey, welches ohne Zweifel die erſte und eigentliche Bedeutung iſt. 1) Nahe dabey, und in weiterm Verſtande, in Gegenwart. So thou may'ſt ſay, the king lies by a beggar, if a beggar dwell near him: or the church ſtands by thy tabour, if thy tabour ſtand by the church, *Shakeſp.* Stay by me, neben mir. To ſit by one, neben einem ſitzen. Vor himſelf, herſelf, themſelves, bedeutet es ſo viel als allein. He is there by himſelf, er iſt ganz allein da. Set it by itſelf, ſetze es allein. Figürlich iſt to ſtand by one, ihm beyſtehen, helfen. 2) Bey der Hand, bey ſich. I have it by me, bey mir, ingleichen vor mir. 3) Vorbey. Ten ſails paſſed by that port, ſegelten vor dem Hafen vorbey. 4) An oder in, doch vornehmlich nur noch vor den Wörtern, ſea, water, oder land. We ſee the great effects of battles by ſea, zur See. Long labours both by ſea and land he bore, zu Waſſer und zu Lande, *Dryden.* To fight by land, zu Lande. 5) ** Ehedem bezeichnete es auch eine Richtung. By weſt, weſtwärts. Man braucht es nur noch eine und eben dieſelbe Richtung zu bezeichnen. They are alſo ſtriated, or furrowed, by the length, nach der Länge.

2. Eine Zeit, und zwar, 1) Den Zeitpunct wenn etwas geſchiehet, oder geſchehen iſt. By that time, zu dieſer Zeit. By the beginning of the fourth century, zu Anfange, mit dem Anfange. By day, am Tage. I ſhall be back again by one a clock, um ein Uhr. By break of day, mit anbrechendem Tage. By that time you came again, wenn ihr wieder zurück kommen werdet. By this time, jetzt. He muſt be back again by monday next, nächſten Montag. Doubtleſs he is dead by this time, jetzt ſchon. 2) ** Seit, eine jetzt veraltete Bedeutung. By the ſpace of ſeven hundred years, ſeit. 3) By this time twelve-month, innerhalb zwölf Monathen.

3. Die Art, wie eine ſucceſſive Handlung, in Rückſicht auf die Zeit und Menge, geſchiehet, bey, für. 1) Point by point, Stück für Stück. Argument by argument, Beweis für Beweis. To examine them one by one, eines nach dem andern, ſtückweiſe. He calleth them forth by one, and by one, *Bacon.* Houſe by houſe, ſtreet by ſtreet, year by year, day by day &c. Let the blows be by pauſes laid on, mit Zwiſchenräumen. 2) Bezeichnet es auch die Quantität, ſo viel man auf einmahl hat. Bullion will ſell by the ounce for ſix ſhil-

Digitized by Google

lings, nach der Unze. What we take daily by pounds, nach Pfunden. By detail, ſtückweiſe. The North, by myriads, pours her mighty ſons, zu Myriaden, *Pope.* 3) Den Unterſchied der Summe zwiſchen zwey verglichenen Dinge zu bezeichnen. By giving the denomination to leſs quantities of ſilver by one twentieth, um ein Zwanzigſtel.

4. Eine Art und Weiſe überhaupt. Beſonders die Art und Weiſe einer Handlung. Seize her by force, mit Gewalt. By chance, von ungefähr. By good luck, zum Glücke. By favour of the night, mit Hülfe der Nacht. By candle-light, bey Lichte. By degrees, by little and little, nach und nach, allmählig. By all means, auf alle nur mögliche Art; ingleichen gewiß, unfehlbar. By no means, keines Weges, auf keinerley Weiſe. By courſe, by turns, nach der Reihe, nach der Ordnung. By the bulk, im Ganzen. By detail, im Kleinen. To call one by name, bey ſeinem Namen. He went by that name, er führte dieſen Namen. By the way, obenhin, neben bey, im Vorbeygehen.

5. Eine wirkende Urſache 1) Die wirkende Perſon zu bezeichnen. She is with child by you, von euch ſchwanger. He is loved by every one, von jedermann. The grammar of a language is ſometimes to be carefully ſtudied by a grown man, von einem erwachſenen Manne.

> Death's what the guilty fear, the pious crave,
> Sought by the wretch, and vanquiſh'd by the brave, *Garth.*

von. 2) Das Werkzeug zu bezeichnen, doch nur nach Verbis neutris, dagegen die Activa with bekommen. He killed her with a ſword, und ſhe died by a ſword, von einem Schwerte. By Pelides' arms when Hector fell, von, *Dryd.* Zuweilen aber auch nach Activis: turned by the lath, gedrehet, gedrechſelt. 3) Die Urſache einer Wirkung zu bezeichnen; von, durch. I view, by no preſumption led, your revels of the night, *Parnel.*

> By woe the ſoul to daring action ſteals,
> By woe in plaintleſs patience it excels, *Savage.*

4) Das Mittel zu bezeichnen, vermittelſt, durch. If we give you any thing, we hope to gain by you, durch euch, vermittelſt euch. The heart knows that by itſelf, von ſich ſelbſt. We obtain the knowledge of a multitude of propoſitions by ſenſation and reflection, durch, *Watt.* By her he had two children, mit ihr. The gods were preſent with them by their ſtatues, vermittelſt. By way of, vermittelſt.

6. Ein Muſter, eine Regel, Richtſchnur zu bezeichnen, 1) Eine Regel. It is lawful both by the laws of nature, and by the law divine, nach. 2) Ein Muſter der Nachahmung. To govern himſelf by the law, nach. The ſhip ſerved as a model to build others by, darnach zu bauen. I ſhall regulate myſelf by his exemple. Take exemple by him, von ihm. 3) Den Grund der Erkenntniß zu bezeichnen, nach. The preſent ſyſtem of the world cannot poſſibly have been eternal, by the firſt propoſition, nach, vermöge. It is three by my watch, nach meiner Uhr. By what he has done, we may expect what he will do, aus dem. By what I have heard, nach dem was ich gehöret habe. Who's that ſtranger? By his warlike port — he's of no vulgar note, nach — zu urtheilen, *Dryden.* Judge the event by was has paſſed. 4) Den Grund der Beurtheilung. He is by trade a hatter, er iſt ſeinem Handwerke nach ein Hutmacher.

7. Zuweilen auch einen Gegenſtand der Handlung. Should I do by you, as you do by me, ſollte ich mit euch ſo verfahren, als ihr mit mir. I found much good by it, ich befand mich ſehr wohl dabey.

8. Endlich wird es auch, ſo wie das Deutſche bey, häufig bey dem Schwören, Betheuern und Bitten gebraucht. By him I ſwear, bey ihm.

> By all the pain that wrings my tortur'd ſoul,
> By all the dear deceitfull hopes you gave me,
> O ceaſe, at leaſt, once more delude my ſorrows! *Smith.*

Anm. In Geſellſchaft mancher Zeitwörter hat dieſe Partikel noch verſchiedene Nebenbedeutungen, die aber bey den Zeitwörtern aufzuſuchen ſind. By wird auch mit Hauptwörtern zuſammen geſetzt, und bedeutet alsdann gemeiniglich etwas, das auſſer der geraden oder gewöhnlichen Richtung liegt, wie das Deutſche neben, zuweilen auch bey. ſ. einige davon im folgenden.

By, *ſubſt.* etwas zu bezeichnen, das nicht der gerade oder unmittelbare Gegenſtand der Aufmerkſamkeit oder Handlung iſt. Upon the by, by the by, im Vorbeygehen, neben bey. There is, upon the by, to be noted, &c.

Byaſs, ſ. Bias.

By-blow, *ſubſt.* 1) Ein Glücksfall. A good by-blow, ein glücklicher Zufall. 2) * Ein Hurkind, Baſtard.

By-coſ-

Digitized by Google

By-coffeehouſe, *ſubſt.* ein Kaffehaus an einem abgelegenen Orte, ein Winkel-Kaffehaus.

By-concernment, *ſubſt.* 1) Eine Nebenſache. 2) Eine Epiſode.

By-dependance, *ſubſt.* ein Anhang, was nur zufälliger Weiſe zu einem andern Dinge gehöret.

By-deſign, *ſubſt.* eine Nebenabſicht.

By-end, *ſubſt.* eine geheime, verborgene Abſicht.

By-gains, *ſubſt.* ein Nebengewinnſt.

By-gone, *adi.* welches nur noch in Schottland üblich iſt, vergangen. The by-gone day, der vorige Tag.

By-intereſt, *ſubſt.* eine Nebenabſicht.

By-jobb, *ſubſt.* ein Nebenwerk, eine Nebenarbeit.

Bylander, *ſubſt.* ein Fahrzeug, ſ. Bilander.

By-lane, *ſubſt.* ein Nebengäßchen.

By-law, *ſubſt.* (von dem alten Deutſchen **Bilage**,) ein Geſetz eines Untergerichts, einer Zunft, einer Innung. Zuweilen auch ein Nebengeſetz, welches dem Hauptgeſetze zur Erklärung dienet.

By-matter, *ſubſt.* eine Nebenſache.

By-name, *ſubſt.* ein Zuname, beſonders ein Name, der jemanden zum Spott oder zur Verachtung gegeben wird; Spottname.

By-paſt, *adi.* in der Schottiſchen Mundart, wie by-gone, vergangen.

By-path, *ſubſt.* ein Nebenweg.

By-place, *ſubſt.* 1) Ein Nebenort, Schlupfwinkel. 2) Im Feſtungsbaue, eine Redoute, Schanze, neben einem Hauptwerke.

By-profit, *ſubſt.* ein Nebengewinn.

By-reſpect, *ſubſt.* eine geheime Abſicht, Nebenabſicht.

By-road, *ſubſt.* ein Nebenweg, Schleifweg.

By-room, *ſubſt.* ein verborgener Ort, oder Raum, in einem andern.

By-ſack, *ſubſt.* (fr. biſſac,) ein Wadſack, Mantelſack.

By-ſpeech, *ſubſt.* eine zufällige Rede, welche nicht zur Hauptſache gehöret, eine Ausſchweiſung.

By-ſtander, *ſubſt.* ein Zuſchauer, der keine von den handelnden Perſonen iſt.

By-ſtreet, *ſubſt.* eine unbekannte Straße, Nebenſtraße.

By-town, *ſubſt.* eine Stadt, welche von der gemeinen Landſtraße ablieget, eine abgelegene Stadt.

By-view, *ſubſt.* eine Nebenabſicht.

By-walk, *ſubſt.* ein Nebengang, Nebenweg.

By-way, *ſubſt.* ein Nebenweg, Abweg.

By-weſt, *ſubſt.* weſtwärts. By-weſt of the town.

By-word, *ſubſt.* ein Sprichwort.

By-work, *ſubſt.* ein Nebengebäude.

Byzantine, ſ. Bizantine.

C.

C, der dritte Buchſtab des Alphabetes, welcher im Engliſchen ſi heißt, und einen doppelten Laut hat. Vor einem Conſonans und vor den Vocalen a, o, u wird er wie ein k, vor e, i und y aber wie ein gelindes ſ ausgeſprochen. In einigen Wörtern wird er gar nicht ausgeſprochen; als in Victuals, wittels, indict, indeit.

Cab, *ſubſt.* ein Hebräiſches nur in der Bibel befindliches Wort, ein gewiſſes Maß der ältern Juden zu bezeichnen, welches ungefähr drey Engliſche Pinten hält.

Cabál, *ſubſt.* (fr. cabale, und dieß aus dem Hebräiſchen. 1) Die geheime Wiſſenſchaft der Jüdiſchen Rabbinen, die Cabbala. 2) Mehrere zu einem geheimen Vorhaben vereinigte Perſonen, eine Cabale. Die Cabal kann aus wenig Perſonen beſtehen, zu einer Party aber gehören viele. 3) Heimliche Verabredung zum Nachtheile anderer, Ränke, die Cabale.

to Cabál, *v. neutr.* (fr. cabaler,) Cabalen machen, heimliche Ränke ſchmieden. Im Scherze ſagt man, to cabal in compagny, ſich von der übrigen Geſellſchaft abſondern.

Cábaliſt, *ſubſt.* der in der Cabbala der Juden erfahren iſt, ein Cabbaliſt.

Caballiſtical, Caballiſtick, *adi.* in der Cabbala der Juden gegründet; ingleichen einen geheimen Sinn, eine verborgene Meynung habend, cabbaliſtiſch.

Cabáller, Cabálman, *ſubſt.* der mit andern zu einem geheimen Vorhaben verbunden iſt; ingleichen ein Ränkmacher, Meutmacher.

Cáballine, *adi.* (lat. caballinus,) zu einem Pferde gehörig, doch nur in einigen Fällen. Caballine aloes, Roßaloe.

Cabálman, ſ. Caballer.

Cábaret, *ſubſt.* (fr.) eine Schenke.

Cábarick, *ſubſt.* ein Name der Haſelwurz, die ſonſt auch Hazel-wort und Aſarabacca heißt, Alarum *Linn.*

Cábbage, *ſubſt.* (lat. cabus.) 1) Der weiſſe Kohl oder Kopfkohl, Braſſica capitata *Linn.* von welchem es viele Abänderungen gibt,

Digitized by Google

gibt, z. B. Sugar-loaf cabbage, Hollow-cabbage, Ruſſia cabbage, Muſk-cabbage, Red cabbage u. ſ. f. Savoy cabbage, oder nur Savoy ſchlechthin, Savoyer Kohl, Braſſica capitata Sabauda *Linn.* Turnep-cabbage, ſ. Turnep. 2) An einem Hirſchgeweihe wird der unterſte Theil zunächſt an dem Kopfe, die Roſe, auch wohl cabbage genannt, der ſonſt auch butten heißt. 3) A taylor's cabbage, im Scherze, die Abgänge von den Zeugen, welche der Schneider für ſich behält; ingleichen, das was er ſich unrechtmäßiger Weiſe als Abgang anmaßet, ſ. das folgende.

to Cábbage, *verb.* 1) Ein Neutrum, Köpfe ſetzen oder bekommen, wie das Kraut, ſich ſchließen. The cole begins to cabbage. 2) Ein Activum, mauſen, im Scherze von den Schneidern; * in die Hölle werfen. Your taylor, inſtead of ſhreds, cabbages whole yards of cloth. Indeſſen ſcheint es in dieſer Bedeutung von einem andern Stamme zu ſeyn.

Cábbage-head, *ſubſt.* ein Kohlkopf, Krautkopf.

Cabbage-léttice, *ſubſt.* krauſer Kohl.

Cábbage-tree, *ſubſt.* die höchſte Art der Palmen, Kohlbaum, Pflaumenpalme, Elate *Linn.*

Cábbage-turnip, ſ. Turnip.

Cábbage-worm, *ſubſt.* die Kohlraupe.

Cábeljau, Cábliau, *ſubſt.* eine Art Seefiſche, Kabeljau, Gadus Morhua *Linn.* wenn er auf den Felſen getrocknet worden, ſo heißt er Stockfiſch, und wenn er eingeſalzen worden, Laberdan.

Cábin, Cábern, *ſubſt.* (franz. cabane, Walliſ. chabin.) 1) Ein kleines Zimmer, Cabinet. 2) Beſonders ein kleines Zimmer auf einem Schiffe. 3) Eine Hütte, oder kleines Haus; zuweilen auch eine Bude. 4) Ein Gezelt.

to Cábin, *verb.* 1) Neutrum, in Hütten, oder in einer Hütte wohnen. 2) Ein Activum, einſperren.

Cabined, *adi.* zu einer Hütte oder einem kleinen Zimmer gehörig; ingleichen, einer Hütte, einem kleinen Zimmer ähnlich.

Cábinet, *ſubſt.* (franz.) 1) Eine Hütte oder kleines Haus, wie Cabin. A green cabinet, eine grüne Hütte. 2) Ein kleines Zimmer; Cabinet. 3) Ein geheimes Zimmer, Studierzimmer, Cabinet. 4) Ein jeder Ort, wo Dinge von Werth, beſonders Seltenheiten aufbewahret werden, ein Cabinet. 5) Ein mit Fächern oder Schubläden verſehener Kaſten, zu Seltenheiten; ingleichen, ein Schreibekäſtchen, ein Cabinet.

Cábinet-council, *ſubſt.* 1) Eine geheime Rathsverſammlung, der Cabinetsrath. 2) Die ſämmtlichen zu einer ſolchen geheimen Rathsverſammlung gehörigen Mitglieder, der Cabinetsrath, das Cabinet, oder Cabinetscollegium.

Cábinet-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher zierliche Schreibekäſtchen oder Käſtchen mit Schubläden verfertiget, Käſtchenmacher.

Cáble, *ſubſt.* (Walliſ. cabl, Deutſch Kabel,) auf den Schiffen, das große Tau, welches den Anker trägt, das Ankertau, Kabeltau, Kabel. Es iſt gemeiniglich 600 Fuß oder 120 Klafter lang, daher es denn auf den Schiffen auch zuweilen als ein Längenmaß gebraucht wird, obige Länge zu bezeichnen.

Cáblish, *ſubſt.* 1) Vom Winde abgeſchlagenes, oder abgefallenes Holz im Walde. 2) Geſträuch, Gebüſch, Reiſig.

* Cáboshed, *adi.* (von caput, Kopf,) des Kopfes beraubt, dem der Kopf abgeſchlagen iſt.

Cáburn, *ſubſt.* 1) Eine Art kleiner auf den Schiffen üblichen Seile. 2) Das Garn, woraus die Schiffsſeile gedrehet werden, Schiffgarn.

Cacafúego, *ſubſt.* (Span.) wie Braggadochio, ein Eiſenfreſſer.

Cácao, Cócao, Cácou, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer ausländiſchen Frucht, Cacao, ſ. Chocolate-nut.

Cachéctical, Cachéctick, *adi.* (von dem folgenden,) ungeſund, üble Säfte habend.

Cachéxy, *ſubſt.* (griech.) bey den Aerzten, ein allgemeiner Ausdruck, verdorbene Säfte des menſchlichen Körpers zu bezeichnen, beſonders ſolche, welche die Verdauung hindern, die Cachexie.

Cachinnátion, *ſubſt.* (lat.) ein lautes Gelächter.

* to Cack, *v. act. et neutr.* (lat. cacare, Deutſch kacken,) ſeine Nothdurft verrichten, * kacken.

* Cáck-a-bed, *ſubſt.* derjenige, welcher ſeine Nothdurft in das Bett verrichtet, * ein Bettkacker.

Cáckerel, Cáckrel, *ſubſt.* ein Seefiſch, welcher, wenn man ihn iſſet, purgiren erreget; Heuting, Meerſcheiſſer.

to Cáckle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, wie das Deutſche *vulg.* kakeln.) 2) Gakeln, gaken, wie die Hühner, wenn ſie ihre Eyer gelegt haben. 2) Schnatern, wie eine Gans. 3) Lachen, oder vielmehr kickern, kichern, mit dem dieſem Worte eigenen Tone lachen.

Cáckle, *ſubſt.* 1) Das Gakern eines Huhnes, oder das Schnattern einer Gans, das Gegaker, Geſchnatter. 2) Rauſchendes und leeres Geſchwätz, Geſchnatter.

Cáckler,

Digitized by Google

Cáckler, *ſubſt.* 1) Ein gakernder, ſchnatternder, oder geſchwätziger Vogel. 2) Ein rauſchender Schwätzer, Schnatterer. 3) * Ein junges Huhn.

Cáckling, *ſubſt.* das Gakern, Schnattern, Schwatzen.

Cáckrel, ſ. Cackerel.

Cacochýmical, Cacochýmick, *adi.* (von dem folgenden,) verdorbene Säfte habend.

Cacochýmy, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, Verdorbenheit der Säfte.

Cacóphony, *ſubſt.* (gr.) ein übler Klang oder Mißklang der Worte, im Gegenſatze der Euphony.

to Cacúminate, *v. act.* (lat. cacuminare,) ſpitzig, pyramidaliſch machen, zuſpitzen.

Cadáverous, *adi.* (mittl. lat. cadaveroſus,) den Schein, die Eigenſchaften eines todten Körpers habend, cadaver-artig. A cadaverous ſcent, ein Aasgeruch.

1. Cáddis, *ſubſt.* 1) Ein Schottiſches Wort, die bunten Kleider der Bergſchotten zu bezeichnen. 2) Eine Art Bandes, oder Bänder.

2. Cáddis, *ſubſt.* eine Art Würmer, welche ſich in den Strohhalmen aufhält, Strohwurm; ſonſt auch Cade-worm, Cod-worm, Cadew, Straw-worm.

Cáddow, *ſubſt.* eine Dohle, wie Jackdaw.

Cáde, *adi.* zahm, zärtlich. A cade lamb, oder cade-lamb, ein im Hauſe erzogenes Lamm, welches folglich zärtlicher iſt, als ein anderes.

to Cáde, *v. act.* zahm erziehen, durch die Erziehung zahm machen.

Cáde, *ſubſt.* (lat. cadus,) ein kleines Faß, eine Tonne. A cade of harrings, eine Tonne Häringe.

Cáde-lamb, *ſubſt.* ſ. Cade, das Adjectivum.

Cáde-worm, *ſubſt.* ſ. 2. Caddis.

Cádence, Cádency, *ſubſt.* (kähdens, fr. cadence.) 1) Die Abnahme an Wohlſtand, und von der Sonne, Untergang. Now was the ſun in weſtern cadence low from noon, *Milton.* 2) Der Fall, das Sinken der Stimme, und oft die Modulation der Stimme überhaupt; beſonders am Ende, die Cadence. 3) Der Fluß, der Gang der Verſe oder Perioden. The cadency of one line muſt be a rule to that of the next, *Dryden.* 4) Der Ton oder Klang. Now with horſe, cadence lull ſea-faring man, *Milton.* 5) Auf der Reitbahn iſt es das gehörige Maß oder Verhältniß, welches ein Pferd in allen ſeinen Bewegungen beobachtet.

Cádent, *adi.* (lat. cadens,) niederfallend, fallend.

Cadét, *ſubſt.* (franz. cadet.) 1) Ein jüngerer Bruder. 2) Der jüngſte Bruder. 3) Ein Freywilliger bey der Armee, welcher in der Erwartung einer Officier-Stelle dienet.

Cádew, *ſubſt.* ſ. 2. Caddis.

Cádger, *ſubſt.* (von cadge oder cage, ein Brotkorb,) derjenige, welcher Butter, Eyer, und Federvieh von dem Lande zu Markte bringt, ein Höke. Ingleichen ein Aufkäufer.

Cádi, *ſubſt.* ein Türkiſches Wort, einen Richter bey den Türken zu bezeichnen.

Cadíllack, *ſubſt.* der Name einer Art Birnen.

Cádmia, *ſubſt.* (mittellat.) der Galmey, auch Calamin.

Cadúke, *adi.* (fr. caduque, lat. caducus,) von Alter oder Krankheit geſchwächt, hinfällig, kraftlos; ingleichen baufällig.

Cadwállater, *ſubſt.* ein alter brittiſcher Mannsname, welcher ſo viel als mächtig im Kriege bedeutet, und noch zuweilen als ein Taufname vorkommt.

Caécias, *ſubſt.* (lat.) der Nordoſtwind, nur in der dichteriſchen Schreibart.

Caécity, *ſubſt.* (lat. coecitas,) die Blindheit.

Caélibate, *ſubſt.* (lat. coelibatus,) der eheloſe Stand.

Caeſárean, ſ. Ceſarian.

Cáftan, Cáſſetan, *ſubſt.* (ein Perſiſches Wort,) ein langes Ueberkleid, ſo wie es bey den Türken und Perſern üblich iſt, ein Kaftan.

Cag, *ſubſt.* (fr. cague,) ein kleines hölzernes Faß, welches vier oder fünf Gallons hält, und oft auch keg und kagg lautet. A cag of ſprats, ein Fäßchen Sardellen, welches deren 1000 hält.

Cáge, *ſubſt.* (kähdſch, franz. cage.) 1) Ein Vogelbauer, Käfig. A great cage, ein Vogelhaus, eine Vogelhecke. The reaſon why ſo few marriages are happy, is, becauſe young ladies ſpend their time in making nets, not in making cages, *Swift.* 2) Ein mit Pfählen eingeſchloſſener Platz für wilde Thiere, ein Thiergarten. 3) Ein Gefängniß für Uebelthäter.

to Cáge, *v. act.* in einen Käfig thun; ingleichen enge einſperren.

Cáiman, *ſubſt.* der Americaniſche Name des Crocodilles.

* to Cajóle, *v. act.* (kädſchohl, franz. cajoler,) in der niedrigen Sprechart, ſchmeicheln, liebkoſen.

Cajóler, *ſubſt.* ein Schmeichler, eine Schmeichlerinn, ein Fuchsſchwänzer.

Cajólery, *ſubſt.* Schmeicheley, Liebkoſungen.

Cajó-

Digitized by Google

Cajóling, *ſubſt.* das Schmeicheln, Liebkoſen.

Cájou, *ſubſt.* aus Acajou verkürzt, den Nierenbaum zu bezeichnen, der auch Caſhew-nut genannt wird, Anacardium *Linn.*

Cáiſſon, *ſubſt.* (fr.) 1) In der Feuerwerkskunſt, eine mit Bomben gefüllte und unter die Erde gegrabene Kiſte, ſie bey Annäherung des Feindes anzuzünden. 2) Ein von Holz gebauter Kaſten oder Behältniß, die Pfeiler einer Brücke unter dem Waſſer darin aufzumauern.

Caítiff, *ſubſt.* (kähtiff, ital. cattivo,) ein niederträchtiger, boshafter Menſch, ein Elender.

Caítifly, *adv.* auf eine niederträchtig boshafte Art.

Cáke, *ſubſt.* (Deutſch Kuchen.) 1) Ein Kuchen. Roſe-cake, ein Roſenkuchen. 2) Was die Geſtalt eines Kuchens hat, mehr flach, als hoch iſt. Wax-cake, ein Wachskuchen, ein Boden Wachs. 3) Mehrere zuſammen gebackene Dinge, etwas zuſammen geronnenes. Cake of coals, zuſammen geſinterte Steinkohlen.

Then when the fleecy ſkies new cloath the wood,
And cakes of ruſtling ice come rolling down the flood, *Dryd.*

to Cáke, *v. neutr.* zuſammen backen. This burning matter had time to cake together, *Addiſ.*

He rins'd the wound,
And waſh'd away the ſtrings and clotted blood
That cak'd within, *Addiſ.*

Cáke-houſe, *ſubſt.* ein Haus, wo Kuchen gebacken oder verkaufet werden, ein Kuchenhaus.

Cáke-woman, *ſubſt.* eine Frau, die Kuchen verkauft, eine Kuchenfrau.

Calabáſh, *ſubſt.* der ausländiſche Name einer Art Kürbſen mit einer harten holzigen Schale, Cucurbita lignoſa *Linn.*

Calabáſh-tree, *ſubſt.* ein weſtindiſcher Baum, mit einer der vorigen Kürbſe ähnlichen Frucht, der Calabaſſenbaum, Creſcentia *Linn.*

Calamánco, *ſubſt.* (vermuthlich vom mittl. lat. calamancus, ein Hut,) eine Art wollenen Zeuges, Kalamank.

Cálamary, *ſubſt.* (fr. calemar,) eine Meerſpinne.

Cálamine, *ſubſt.* (lat. lapis calaminaris,) der Galmey.

Cálamint, *ſubſt.* (lat. calamintha,) der Name einer Pflanze, welche zu der Meliſſe gehöret, und wovon es verſchiedene Arten gibt, Meliſſa grandiflora, calamintha, nepeta, cretica, majoranifolia und fruticoſa, welche auch im Deutſchen Calaminth, einige Arten aber auch Katzenmünz heiſſen. Water-calamint, Waſſermünz, Mentha aquatica *Linn.*

Cálamite, *ſubſt.* der wilde Knoblauch, ſ. Moly.

Calámitous, *adj.* (lat. calamitoſus,) elend, trübſelig, traurig, ſo wohl von Menſchen, als äuſſern Umſtänden. Calamitous effects of the air. A calamitous condition, priſon.

Calámitousneſs, *ſubſt.* Elend, Trübſal, Ungemach.

Calámity, *ſubſt.* (lat. calamitas.) 1) Unglück, Ungemach, Widerwärtigkeit, die Urſache des Elendes. 2) Das Elend. This infinite calamity ſhall cauſe to humain life, *Milton.*

Calánder, ſ. Calender.

Caláſh, Caléche, Caléſh, *ſubſt.* (fr. caleche,) ein kleines Fuhrwerk zur Luſt, eine Kaleſche.

Cálcar, *ſubſt.* (lat. calx, Kalk,) der Name eines chymiſchen Calcinirofens.

Cálceated, *adj.* (lat. calceatus,) mit Schuhen bekleidet, Schuhe anhabend.

Calcedónius, *ſubſt.* (lat.) der Name eines Halbedelſteines, der Chalcedonier.

to Cálcinate, ſ. Calcine.

Cálcinating, *ſubſt.* das Calciniren, Verkalken, wie Calcining.

Calcinátion, *ſubſt.* (kalſinäſch'n, lat. calcinatio,) die Calcination, Verkalkung.

Calcínatory, *ſubſt.* ein bey der Verkalkung übliches Gefäß, ein Calcinirtiegel.

to Calcíne, *verb.* (kalſeine, lat. calcinare, fr. calciner.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zu Kalk brennen, verkalken, calciniren. 2) Verbrennen, verzehren.

Firy diſputes that union have calcin'd,
Almoſt as many minds as men we find, *Denh.*

2. Ein Neutrum, in Kalk verwandelt werden, ſich verkalken.

Calcíning, *ſubſt.* das Verkalken, die Verwandelung in Kalk.

to Cálculate, *v. act.* (lat. calculus.) 1) Ausrechnen, berechnen, ingleichen rechnen als ein Neutrum. To calculate his expences, berechnen. 2) Die Stellung der Planeten zu einer gewiſſen Zeit berechnen, auspunctiren. A cunning man did calculate my birth, *Shakeſp.* 3) Genau nach Maßgebung gewiſſer Abſichten oder Umſtände einrichten. The religion is, upon all accounts, calculated for our benefit, genau zu unſerm Beſten eingerichtet. To calculate a diſcourſe to the meaneſt capacity. 4) Sich Rechnung oder Hoffnung auf etwas machen, als ein Reciprocum.

He

Digitized by Google

He dos calculate himſelf for preferment, er macht ſich Rechnung, befördert zu werden.

Calculáting, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Ausrechnung, Berechnung u. ſ. f.

Calculátion, *ſubſt.* 1) Eine Art zu rechnen, oder zu zählen. Cypher, that great friend to calculation, or rather, which changeth calculation, into eaſy computation. 2) Das Product einer arithmetiſchen Operation, eine Rechnung. To be out in his calculation, ſich in ſeiner Rechnung betrügen.

Calculátor, *ſubſt.* derjenige, welcher rechnet, im Rechnen erfahren iſt, ein Rechenmeiſter.

Cálculatory, *adj.* zum Rechnen gehörig.

Cálcule, *ſubſt.* (lat. calculus,) eine Rechnung, ein veraltetes Wort.

Cálculoſe, Cálculous, *adj.* (lat. calculus, ein Stein,) ſteinig, ſteinartig, ſandig. Calculoſe concretions in the bladder. Ingleichen mit dem Steine als einer Krankheit behaftet. A calculous perſon.

Cálculus, *ſubſt.* (lat.) bey den Aerzten, der Stein in der Blaſe.

Cáldron, *ſubſt.* (fr. chaudron,) ein Kochtopf, ingleichen ein Keſſel.

Caléche, ſ. Calaſh.

Calefáction, *ſubſt.* (lat.) bey den Aerzten und in der Chymie, die Handlung, da man etwas heiß macht, einheitzet, und der Zuſtand, da etwas heiß gemacht oder erhitzet wird.

Calefáctive, *adj.* heiß machend, erwärmend, erhitzend.

Calefáctory, *adj.* wie das vorige.

to Cálefy, *verb.* (lat. calefacere, und calefieri.) Es iſt:

1. Ein Activum, warm oder heiß machen, erwärmen, einheitzen.

2. Ein Neutrum, warm oder heiß werden.

Cálendar, *ſubſt.* (lat. calendarium,) ein Kalender.

1. Cálender, *ſubſt.* (fr. Calandre.) 1) Der braune Kornwurm, der ſich beſonders in der Gerſte in Menge aufhält, im Deutſchen gleichfalls Kalander, Glander, Galander, Kornwibel, Curculio granarius *Linn.* 2) Eine Art Käfer, welche ſich gern in dem Specke, Fleiſche, getrockneten Fiſchen, Fellen u. ſ. f. aufhält. Der Speckkäfer, Glander, Dermeſtes lardarius *Linn.*

2. Cálender, *ſubſt.* (fr. Calendre, und dieß von calidus,) eine Art Preſſe bey den Zeugbereitern, worin Tuche und Zeuge heiß gepreſſet werden, die warme Preſſe, der Calander.

to Cálender, *verb. act.* (von dem vorigen,) Zeuge warm preſſen und dadurch zurichten.

Cálendrer, *ſubſt.* derjenige, welcher dieſes Preſſen verrichtet, und oft der Tuchbereiter überhaupt.

Cálends, *ſubſt. plur.* (lat. calendae,) der erſte Tag jedes Monathes bey den alten Römern. At the Greeks calends, nimmermehr.

Cálenture, *ſubſt.* (lat. calere,) eine Art eines hitzigen Fiebers der Seeleute in heiſſen Gegenden, wobey ſie die See für grüne Felder anſehen, und ſich hinein ſtürzen wollen.

Caléſh, ſ. Calaſh.

1. Calf, *ſubſt.* (holländ. kalf,) die Wade am Fuße. The calf of that leg bliſtered.

2. Calf, *plur.* Calves, *ſubſt.* (kahf, kahw's, angelſ. cealf, deutſch Kalb.) 1) Das Junge einer Kuh oder des Hirſchwildbretes, ein Kalb. A calf's-head, ein Kalbskopf. Calf's pluck, Kälbergekröſe. Calf's leather, Kalbsleder. Calf's foot, ein Kalbsfuß, ingleichen der Name einer Pflanze, Deutſcher Ingwer, Arum *Linn.* 2) Im verächtlichen Verſtande, ein einfältiger, ingleichen ein auf eine plumpe Art kindiſcher Menſch.

Cáliber, *ſubſt.* (fr. calibre,) der Durchmeſſer der Mündung oder der Seele eines Feuergewehres oder Geſchützes; ingleichen der Durchmeſſer einer Kugel.

Cálice, *ſubſt.* (lat. calix,) ein Kelch. The ſacred calice, der geſegnete Kelch, im Abendmahle.

Cálico, Cálicoe, Cállico, *ſubſt.* (von calecut in Indien,) eine Art Indianiſcher Zeuge, welche ganz aus Baumwolle verfertigt wird, dagegen bey den Cottons oder Kattunen der Einſchlag leinen iſt.

Cálid, *adj.* (lat. calidus,) heiß brennend.

Calídity, *ſubſt.* die Hitze

Cálif, Cáliph, *ſubſt.* (Arab. Khalifa,) ein Titel, welchen die unabhängigen Nachfolger Mahomets unter den Saracenen annahmen, einen unumſchränkten Oberherren, ſo wohl in der Religion als bürgerlichen Verfaſſung zu bezeichnen, ein Kaliph.

Caligátion, *ſubſt.* (lat. caligo,) die Dunkelheit. Inſtead of caligation or dimneſs, we conclude a cecity or blindneſs.

Calíginous, *adj.* (lat. caliginoſus,) dunkel, finſter.

Calíginouſneſs, *ſubſt.* wie Caligation, Dunkelheit, Finſterniß.

Calígraphy, *ſubſt.* (gr.) die Kunſt ſchön zu ſchreiben, die Kalligraphie.

Cali-

Digitized by Google

Cálipers, ſ. Callipers.

Cáliver, *ſubſt.* (von Caliber,) eine Hakenbüchſe, alte Art großer Musketen. Come, manage me your caliver, *Shakeſp.* Man braucht ſie noch zuweilen auf den Schiffen.

Calix, *ſubſt.* (lat.) ein Kelch, ein nur in der Botanik von den Blumenkelchen übliches Wort.

to Calk, *v. act.* (fahr, vom fr. calage, Hanf,) die Ritzen eines Schiffes mit Hanf ausſtopfen, es kalfatern, dichten.

Cálker, *ſubſt.* derjenige, welcher kalfatert, ein Kalfaterer.

1. Cálking, *ſubſt.* 1) Das Kalfatern. 2) Der Hanf, oder das Werrig, womit ein Schiff kalfatert wird.

2. Cálking, *ſubſt.* (fr. calquer,) in der Zeichenkunſt, eine Art des Abkopierens, da man eine Glasſcheibe mit Kalk- oder Gummiwaſſer beſtreicht, ſie, wenn es trocken iſt, mit der unbeſtrichnen Seite auf eine Zeichnung oder einen Kupferſtich legt, und alle Züge, die man durch die Scheibe ſiehet, auf der beſtrichnen Seite nachzeichnet, und ſie hernach auf ein Blatt Papier abdruckt, das Abdrucken.

to Call, *verb.* (lat. calo, gr. καλειν, Deutſch in einigen Gegenden kallen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum.

1) Schreyen, rufen. In der Jägerey wird call ſo wie das Deutſche rufen, beſonders von den Rebhühnern, für ſchreyen gebraucht. To call aloud, laut, mit lauter Stimme rufen. Beſonders mit einigen Partikeln, verſchiedene Arten des Rufens zu bezeichnen. Mit *after.* To call after one, einem nachrufen. Mit *for* To call for one, jemanden rufen, eigentlich nach ihm rufen. To call for dinner, rufen, daß das Eſſen herein gebracht werde. To call for a thing, darnach rufen, es verlangen. Mit *on.* To call on oder upon one, ihn um eine Gunſt, oder Entrichtung einer Schuld anſprechen. Mit *to.* To call to one for help, jemanden um Hülfe anrufen. Mit *upon*; ſo wohl anrufen. Call upon me in the day of trouble; als auch ermahnen, erinnern. I have called upon him to be as good as his word, ich habe ihn ermahnet, ſein Wort zu halten.

2) Einen kurzen Beſuch bey jemanden machen, bey ihm einſprechen, mit *at*, *in* und *on.* Call on my brother Quintus, *Benj. Iohnſ.* He ordered her to call at his houſe once a week, *Temple.* We called in at Morge, *Addiſ.* To call upon one in his way, unter Weges bey jemanden einſprechen.

3) Sich melden oder anſagen laſſen, beſonders ſich durch ein Billet anſagen laſſen, daß man vor der Thür ſey, wenn man gleich nicht Willens iſt, einen wirklichen Beſuch zu machen; eigentlich auch mit on oder at, jetzt aber gemeiniglich mit in.

2. Ein Activum.

1) Rufen, mit dem Accuſativ der Perſon oder Sache, die man ruft. To call one, jemanden rufen. To call God to witneſs, Gott zum Zeugen rufen. To call a phyſician, einen Arzt rufen. Beſonders mit verſchiedenen Partikeln, welche die Art des Rufes näher beſtimmen, da denn das Zeitwort oft allerley Nebenbedeutungen bekommt.

Mit *again.* 1) Zurück rufen. 2) Wiederhohlen.

Mit *aſide.* To call aſide, auf die Seite rufen.

Mit *away.* To call one away, jemanden wegrufen, abrufen.

Mit *back.* 1) Zurück rufen. 2) To call back his word, ſein gegebenes Wort wiederrufen, wie to call in.

Mit *down.* To call one down, ihn herab rufen.

Mit *forth.* 1) To call forth, heraus rufen. 2) Aufbiethen, anſtrengen, in Bewegung ſetzen.

He ſwells with angry pride,
And calls forth all his ſpots on every ſide, *Cowley.*

Mit *in.* 1) To call in one, jemanden herein rufen. 2) Wiederrufen, wie to call back. To call in his word, ſein Wort zurück nehmen. To call in a law, ein Geſetz wiederrufen. 3) Zuſammen berufen, einladen. He fears my ſubjects loyalty, and now muſt call in ſtrangers, *Denham.* 4) Einfordern, eincaſſiren. To call in his money, his debts. 5) To call in queſtion, in Zweifel ziehen.

Mit *off.* To call off one. 1) Ihn abrufen. 2) Abrathen. 3) Von etwas abhalten.

Mit *on* oder *upon.* To call on, feyerlich wiederhohlen. Thrice call upon my name, *Dryden.* Calling thrice on their names, *Broome.*

Mit *over.* To call over, eine Liſte herleſen, verleſen. To call over an aſſembly oder the names of an aſſembly, ihre Namen verleſen.

Mit *out.* 1) To call out, heraus rufen. 2) Heraus fordern.

Mit *up.* 1) To call up one, jemanden hinauf rufen. 2) To call one up in the morning, jemanden des Morgens aufwecken. 3) To call up ſpirits, die Geiſter beſchweren, citiren. To call up the idea of a thing

thing in one's mind, eine Vorſtellung in deſſen Gemüthe erregen, hervor bringen.

Mit *upon*. To call upon one, ſich auf ihn berufen, an ihn appelliren.

2) Figürlich, verſchiedene Arten des Rufens ohne Partikel.

a. Als Richter, als Präſident, als Oberherr rufen, fordern. To call together, zuſammen berufen. To call the court of parliament, das Parlament zuſammen berufen. To call a common council. To call one to account, jemanden zur Rechenſchaft fordern.

b. Mit lauter Stimme herleſen, bekannt machen. Nor pariſh-clerk, who calls the pſalm ſo clear, *Gay*.

c. Berufen, in der Theologie. Paul a ſervant of Jeſus Chriſt, called to be an apoſtle, zu einem Apoſtel berufen, *Röm*. 1.

d. To call a thing to mind, to remembrance, ſich deſſen erinnern, wieder daran denken. Call your ſenſes to you, begreift euch, kommt wieder zu euch ſelbſt.

e. Nennen. And God called the light day and the darkneſs he called night, *Gen*. Their patience, ſhall I call it, or rather ſtupidity. To call one rogue, jemanden einen Schelm nennen.

f. Mit einem Schmähnamen belegen; ingleichen ſchmähen, läſtern. To call one names, jemanden Schmähnamen geben. To call one all to nought, ihn ſchmähen.

g. Tadeln. To call one's game, jemandes Spielen tadeln.

h. Zuweilen auch für reden, ſprechen. Let us call another cauſe, laßt uns von etwas anderm ſprechen.

Call, *ſubſt*. 1) Die Handlung des Rufens, und der Zuſtand, da man gerufen wird. To give one a call, jemanden rufen. To be ready at a call, bereit, bey der Hand ſeyn, wenn man gerufen wird. The moving mountains hear the pow'rfull call, *Pope*. 2) Gewalt, Befehl. Oh, Sir, I wiſh he were within my call, or your's, *Denham*. 3) Forderung, Anſpruch. Dependance is a perpetual call upon humanity, *Addiſ*. 4) In der Theologie, ein göttlicher Ruf, die Berufung. 5) Aufforderung vom Himmel, Antrieb. A call to repentance, Anreitzung, Antrieb zur Buße. St. Paul himſelf believed he did well, and that he had a call to it, when he perſecuted the chriſtians, daß er einen Beruf dazu habe. 6) Das Amt, das Geſchäfft, wozu man berufen iſt, der Beruf. Still chearful, ever conſtant to his call, *Dryden*. 7) Die Ernennung. Upon the ſixteenth was held the ſerjeants feaſt at Ely place, there being nine ſerjeants of that call, *Bacon*. 8) Die Verleſung oder Herleſung der Namen. 9) Ein Zeichen, welches mit der Trommel oder der Trompete gegeben wird, fr. Appel. 10) Das Rufen oder Schreyen der Rebhühner, der Ruf. 11) Ein Werkzeug, die Stimme der Vogel damit nachzuahmen, um ſie zu locken, der Ruf, Vogelruf.

* Cállat, Cállet, *ſubſt*. eine Hure.

Callemánco, ſ. Callimanco.

Cáller, *ſubſt*. derjenige, welcher ruft.

Cállet, ſ. Callat

Calligraphy. ſ. Caligraphy.

Callimánco, Callemánco, *ſubſt*. der Name eines gewiſſen ſeidenen Zeuges, welcher in England verfertigt wird, vielleicht als eine Nachahmung des Callemanks, ſ. Calamanco.

Cálling, *ſubſt*. 1) Die Handlung des Zeitwortes to call, das Rufen. 2) Der Stand, das Geſchäfft, wozu man berufen iſt, der Beruf. We find ourſelves obliged to go on in a honeſt induſtry in our callings, *Rogers*. The Gauls found the Roman ſenators ready to die with honour in their callings, *Swift*. 3) Eine Claſſe von Perſonen, welche einerley Beruf oder Lebensart haben, ein Stand. It may be a caution to all chriſtian churches and magiſtrates, not to impoſe celibacy on whole callings, and great multitudes of men or women, *Hammond*. 4) Der göttliche Ruf, die Berufung, in der Heilsordnung. Give all diligence to make your calling and election ſure, *2 Pet*.

Cállipers, *ſubſt. plur*. (vielleicht verderbt von to clip, umfaſſen, einſchließen,) ein Zirkel mit krummen Füßen, runde Dinge damit zu meſſen, ein Taſter, Taſterzirkel.

Callóſity, *ſubſt*. (fr. calloſité,) die verhärtete oder verdickte Haut an den Theilen des Leibes, eine Schwiele.

Cállous, *adi*. (lat. callus.) 1) Verhärtet, im eigentlichen Verſtande, von der Haut u. ſ. f. In progreſs of time the ulcers became ſinuous and callous, with induration of the glands, *Wiſeman*. 2) Figürlich, hart, unempfindlich. Licentiouſneſs has ſo long paſſed for ſharpneſs of wit, the conſcience is grown callous, *l'Eſtrange*.

Cállousneſs, *ſubſt*. 1) Die Verhärtung der Haut oder Fibern, wie Calloſity. 2) Figürlich, Unempfindlichkeit. The callousneſs and numbneſs of the ſoul.

Cállow, *adi*. (Deutſch kahl.) keine Federn habend, nackt, kahl, eigentlich von Vögeln.

How in ſmall flights they know to try their young
And teach the callow child her parent's ſong, *Prior*.

Digitized by Google

* Cállow-Doctor, *ſubſt.* ein Marktſchreyer, Charlatan, vermuthlich von to call.

Cállus, *ſubſt.* (lat.) bey den Wundärzten, ſo wohl die Verhärtung der Haut und Fibern, die Schwiele, als auch die harte Subſtanz, vermittelſt welcher zerbrochene Beine wieder zuſammen heilen, der Callus, Knorpel.

Calm, *adi.* (fahm, fr. calme, deutſch kalm.) 1) Still, ruhig, von den Elementen. Calm was the day, *Shakeſp.* So ſhall the ſea be calm unto us, *Ionah.* 2) Figürlich, ſtill, ruhig, von den Leidenſchaften. The queen her ſpeech with calm attention hears, *Pope.*

Calm, *ſubſt.* 1) Die Stille, Ruhe der Elemente. The waters ſtand in a quiet calm.

Nor God alone in the ſtill calm we find,
He mounts the ſtorm, and walks upon the wind, *Pope.*

Ingleichen die Windſtille auf der See. 2) Ruhe, Stille des Gemüths, Befreyung von Leidenſchaften.

to Calm, *v. act.* 1) Stillen, ruhig machen. To calm the tempeſt. 2) Beſänftigen, befriedigen. To calm the paſſions, one's wrath.

Cálmer, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche ſtillet, beruhiget, beſänftiget. Angling was, after tedious ſtudy, a calmer of unquiet thoughts, *Walter.*

Cálming, *ſubſt.* das Stillen, Beruhigen, Beſänftigen.

Cálmly, *adu.* ſtille, ruhig, ohne heftige Bewegung, ſo wohl von den Elementen, als auch von den Leidenſchaften und dem Gemüthe. Ehedem war es auch als ein Adjectivum üblich. The calmly bay, *Spenſer.*

Cálmneſs, *ſubſt.* Ruhe, Stille, ſo wohl der Elemente, als des Gemüthes, wie Calm. The gentle calmneſs of the flood.

Cálmy, *adi.* wie das Adject. calm, ſtill, ruhig.

Cálomel, *ſubſt.* (aus dem Arabiſchen,) in der Chymie, ſechsmahl ſublimirtes Queckſilber.

Calorífick, *adi.* (lat. calorificus,) Hitze bringend, erweckend, hitzig.

Calótte, *ſubſt.* (fr.) 1) Eine Mütze oder Kopftracht, ſo wie ſie in Frankreich von den Geiſtlichen getragen wird, die Calotte. Beſonders eine lederne Kappe. 2) In der Baukunſt, ein flach gedrücktes rundes Dach, eine Calotte, Haube.

Calótte-maker, *ſubſt.* ein Calottenmacher, der lederne Kappen verfertigt.

Calóyer, *ſubſt.* ein in der Griechiſchen Kirche übliches Wort, einen Mönch zu bezeichnen, ein Griechiſcher Mönch.

Cáltrop, Cálthrop, *ſubſt.* (angelſ. coltraeppe, fr. chauſſe-trape) 1) Eine Fußangel. 2) Eine ſtachelige Pflanze, die Stachelnuß, der Burzeldorn, Tribulus *Linn.*

to Cálve, *v. neutr.* 1) Ein Kalb zur Welt bringen, von den Kühen, kalben. 2) Gebähren, hervor bringen, zur Wirklichkeit bringen, im verächtlichen Verſtande. The graſſy clods now calv'd, now half appear'd the tawny lion, *Milton.*

Cálves, der Plural von calf, ein Kalb, ſ. daſſelbe.

Cálves-ſnout, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch Snap-dragon genannt wird, Kalbsnaſe, Orant, Antirrhinum *Linn.*

Calville, *ſubſt.* (fr.) der Name einer Art Aepfel, Calville, Schlotterapfel.

Cálviniſm, *ſubſt.* die Lehre Calvini, im verächtlichen Verſtande; die reformirte Religion.

Cálviniſt, *ſubſt.* ein Nachfolger Calvins, ein Reformirter, im verächtlichen Verſtande, wie das deutſche Calviniſt.

Calviniſtical, *adi.* in der reformirten Religion gegründet, auch nur aus Verachtung.

to Calúmniate, *v. act. et neutr.* (lat. calumniari,) verläumden, ſchmähen. To calumniate ſtrongly that ſomething may remain. To diſdain and calumniate another.

Calumniátion, *ſubſt.* (lat.) die Verläumdung.

Calumniátor, *ſubſt.* (lat.) ein Verläumder.

Calúmnious, *adi.* verläumderiſch.

Calúmniouſly, *adu.* auf verläumderiſche Art.

Cálumny, *ſubſt.* (lat.) die Verläumdung, mit againſt, zuweilen auch upon vor der Perſon.

to Cálvor, *v. act.* Fiſche, beſonders Karpfen mit Eßig blau machen, blauen.

Calx, *ſubſt.* (lat.) der Kalk, am häufigſten in der Chymie.

Cályclc, *ſubſt.* (lat. calyculus,) das Diminutivum von Calix, ein kleiner Blumenkelch, in der Botanik.

Cályculated, *adi.* wie ein Kelch geſtaltet, von den Blumen.

Camájeu, *ſubſt.* (fr. camajeu, und dieß von dem morgenländiſchen camachuia, ein Onyx.) 1) Ein Stein, in welchem verſchiedene von der Natur gebildete Figuren zu ſehen ſind, dergleichen die Dendriten, Landſchaftſteine u. ſ. f. ſind. 2) In der Mahlerey, ein Gemählde von einerley Farbe, zu-

Digitized by Google

nächſt ein ſolches, wo Licht und Schatten mit Gold auf einem goldenen oder azurnen Grunde ausgedrucket werden.

Cámarade, ſ. Camerade.

1. Cámber, *ſubſt.* (mittl. lat. cambiarius,) ein Wechsler, Bankier, der am gewöhnlichſten Banker genannt wird.

2. Cámber, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, zuweilen auch in dem Schiffsbaue, ein gekrümmtes oder bogenförmig ausgehauenes Stück Bauholz.

Cámbering, *adi.* (fr. chambré, cambrure,) gekrümmt, gewölbt. The deck of a ſhip lies cambering, wenn es gebogen, in der Mitte erhaben iſt.

Cámbrick, *ſubſt.* (von der Stadt Cambray in Flandern,) eine Art feiner Leinwand, Kammertuch, eigentlich Cambrayertuch oder Leinwand.

Cáme, das Imperfectum von to come, welches ſ.

Cámel, *ſubſt.* (lat. camelus,) ein vierfüßiges, in dem ſüdlichen Aſien einheimiſches Thier, das Kamehl.

Cámeline, *adi.* von einem Kamehle.

Camélion, *ſubſt.* (lat. chamaeleo,) ein vierfüßiges Thier ohne Haaren, das Chamäleon, richtiger Chamaeleon.

Camélopard, *ſubſt.* (lat. cameloparda-lis,) ein vierfüßiges zweyhufiges Thier, welches zu dem Geſchlechte der Böcke gehöret, weiſſe Flecken wie ein Pardel, aber einen Kopf wie ein Kamehl hat, der Kamehlpardel.

Cámelot, Cámlet, *ſubſt.* (fr. camelot.) 1) Eine Art Zeug, welcher anfänglich aus Kamehlhaaren und Seide gewebet wurde, jezt aber aus Wolle zubereitet wird, Kamelot. 2) Ein aus Haaren gewebter Zeug.

Cámerade, *ſubſt.* (fr.) derjenige, welcher mit einem andern in einem und eben demſelben Zimmer wohnet, im gemeinen Leben; im weitern Verſtande, der mit einem andern zu einerley Geſchäfft oder Beſtimmung verbunden iſt; ein Kamerad, Mitgeſell, Spießgeſell. Es lautet im Engl. jezt gemeiniglich Comrad.

Cámerated, *adi.* (lat. cameratus,) gekrümmt, gewölbt, ſ. Camber und Cambering.

Camerátion, *ſubſt.* (lat. cameratio,) die Wölbung, das Gewölbe.

Camiſádo, *ſubſt.* (ſpan. fr. camiſade,) in der Kriegskunſt, ein Angriff bey Nacht, weil alsdann die Soldaten ihre Hemden (lat. camiſia,) über ihre Monturen zu ziehen pflegten, um ſich zu erkennen.

Cámiſated, *adi.* das Hemd über der gewöhnlichen Kleidung tragend.

Cámlet, ſ. Camelot.

Cámmock, *ſubſt.* (angelſ. cammoc,) der Name einer Pflanze, welche auch petty whin und reſt-harrow heißt, Hauhechel, Ononis *Linn.* beſonders die Ononis ſpinoſa.

Cámomile, *ſubſt.* (franz. camomille,) gleichfalls eine Pflanze, Kamillen, Anthemis *Linn.*

Camóys, Camús, Camóus, *adi.* (fr. camus,) flach, platt gedrückt, ein nur allein von der Naſe übliches Wort. A camoys noſe, eine Stumpfnaſe.

Camp, *ſubſt* (fr. camp, lat. campus,) das Lager einer Armee. To pitch a camp, ein Lager aufſchlagen. A flying camp, ein fliegendes Lager oder Corps.

to Camp, *v. act. et neutr.* 1) Ein Lager aufſchlagen, ſich lagern. 2) Sich im Lager befinden, gelagert ſeyn.

Campáign, Campáin, Campágne, Campánia, *ſubſt.* (fr. campagne, ital. campania.) 1) Ein weites ebenes Feld, ohne Hügel. In vaſt campaigns (campanias,) there are few cities. 2) Die Zeit, während welcher ſich eine Armee in freyem Felde befindet, der Feldzug. An Iliad riſing out of one campaign, *Addiſ.* To open the campaign, den Feldzug eröffnen.

Campáign-wig, *ſubſt.* der Name einer gewiſſen Art großer und langer Perrucken, vielleicht weil der Landadel ſie ehedem ſo zu tragen pflegte, franz. Perruque à la cavaliere.

Cámp-fight, *ſubſt.* ein veraltetes Wort für Combat, ſo wie das Deutſche Feldſchlacht. Ehedem bedeutete es auch eine Art Turnier in geſchloſſenen Schranken.

Campániform, Campánulate, *adi.* (lat. campana,) die Geſtalt einer Glocke habend, glockenförmig.

Campéche, *ſubſt.* 1) Der Name einer Landſchaft in dem Spaniſchen Amerika. 2) Das daſelbſt einheimiſche Färbeholz, welches auch Braſil genannt wird, Campeſcheholz, Braſilienholz; auch Campeſh-wood.

Campéſtral, *adi.* (lat. campeſtris.) 1) In den Feldern oder Ebenen wachſend. The campeſtral beech, die Feldbüche, zum Unterſchiede von der mountain beech, oder Bergbüche. 2) Wild, von Gewächſen, im Gegenſatze der gebaueten.

Cámphire, *ſubſt.* (lat. camphora,) der Name eines flüchtigen Harzes, Kampfer.

Cámphire-tree, *ſubſt.* der Baum, woraus es ſchwitzt, der Kampferbaum, Laurus Camphora *Linn.*

Cámphorate, *adi.* (lat. camphoratus,) mit Kampfer angemacht.

Cámping, *ſubſt.* (von to camp,) das Lagern, das Aufſchlagen eines Lagers, und der Aufenthalt in demſelben, das Campiren.

Digitized by Google

Cámpion, *ſubſt.* ein Pflanzen= und Blumengeſchlecht, welches da, wo es einheimiſch iſt, auf den Feldern und Ebenen wächſet, eine Art Nelken, Himmelsröschen, Lychnis, Lychnis *Linn.*

Cámrade, ſ. Camarade.

Cámus, *ſubſt.* (vermuthlich vom lat. camiſa,) eine ehemahlige leichte Bekleidung, deren noch Spenſer gedenkt, ein Camiſol.

Can, Cann, *ſubſt.* (angelſächſ. canne, Deutſch Kanne,) ein Trinkgeſchirr, ein Becher von Metall oder einer jeden andern Materie, auſſer dem Thone. One tree, the coco, affordeth ſtuff for houſing, cloathing, ſhipping, meat, drink and can, *Grew.* Beſonders eine hölzerne Kanne.

to Can, *v. irreg. neutr.* Imperf. I could, (Deutſch können,) Macht, Vermögen haben, etwas zu thun, wo es ſelten für ſich allein, am häufigſten aber mit einem andern Zeitworte gebraucht wird. I can do it, ich kann es thun; thou couldeſt do it. Es iſt von may unterſchieden, wie Kraft oder Vermögen von der Erlaubniß, oder dem Rechte; I can do it, wenn ich die Kraft dazu habe. I may do it, wenn es mir erlaubt iſt. Doch werden in der Dichtkunſt beyde oft mit einander verwechſelt. If ſhe can make me bleſt! ſhe only can. *Dryden.* I will do it if I can, wenn es mir möglich iſt. I will do what I can, all I can, was mir möglich iſt. I cannot, can't, ich kann nicht. He can read and writ, er kann leſen und ſchreiben. How can you tell? woher wißt ihr das? No body can tell, es weiß niemand etwas davon. Make all the haſte you can, eilet ſo ſehr als ihr nur könnet. He is as like him as can be, ſo ähnlich als nur möglich iſt. As ſure as can be, völlig gewiß. As ſoon as can be, ſo bald als möglich iſt. They can ill away with it, ſie können es nicht wohl vertragen. You cannot but know it, ihr müßt es nothwendig wiſſen. I cannot but laugh when I ſee him, ich muß lachen, wenn ich ihn ſehe. I ſtrived all that ever I could, ich verſuchte es mit aller Macht. I could wiſh he were here, ich wünſchte, er wäre hier. I could have done it, ich könnte es gethan haben. It happened at well as could be, ſo gut als mir möglich war. I could find in my heart, es kommt mir die Luſt an, bald möchte ich.

Canáille, *ſubſt.* (fr.) das niedrigſte, verächtlichſte Volk, die Hefen des Volks, im verächtlichen Verſtande.

Canál, *ſubſt.* (fr. canal, lat. canalis,) ein Canal, breiter Graben für das Waſſer. Zuweilen auch Rinnen oder Röhren, im letztern Falle beſonders in der Anatomie.

Canál-coal, *ſubſt.* eine Art feiner und harter Steinkohlen, welche in England gegraben werden.

Canalículated, *adj.* (lat. canaliculatus,) wie eine Röhre ausgehöhlt.

Canáry, *ſubſt.* 1) Der Name einer Inſel, die Canarieninſel. 2) Wein, welcher daſelbſt gebauet worden, Canarienſect, der aber jetzt im Engl. nur Sack, Sect, genannt wird. 3) Der Name eines ehemahligen jetzt veralteten Tanzes.

† to Canáry, *verb. act. et neutr.* luſtig, fröhlich ſeyn und machen, tanzen, von der letzten Bedeutung des vorigen Wortes. Es kommt noch bey dem Shakeſpear vor.

Canáry-bird, *ſubſt.* ein Canarienvogel. Figürlich, ein leichtfertiger Vogel, ein Schalk.

Canáry-graſs, *ſubſt.* Canariengras, Phalaris Canarienſis *Linn.*

to Cáncel, *v. act.* (kanns'l, fr. canceller.) 1) Mit Gränzen oder Schranken umgeben, Schranken, Gränzen ſetzen. 2) Eine Schrift durchſtreichen; eigentlich mit kreuzweiſe, Schranken ähnlichen Strichen durchſtreichen. 3) Aufheben, vernichten, vergeſſen, ungültig machen. I here forget all former griefs, cancel all grudge, *Shakeſp.* Cancel my debt, *Roſc.*

Cáncellated, Cáncelled, *adj.* 1) Mit Gränzen eingeſchloſſen. 2) Mit kreutzweiſe gehenden Zügen oder Strichen verſehen. The tail of Caſtor is cancellated, weil er rautenförmige Züge hat. 3) Durchſtrichen, aufgehoben, vernichtet.

Cancellátion, *ſubſt.* die Durchſtreichung einer Schrift oder Stelle.

Cáncelling, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to cancel, das Umſchränken, Begränzen, Durchſtreichen u. ſ. f.

Cáncer, *ſubſt.* (känſer, lat.) 1) Ein Krebs, der ſonſt auch crab, crabiſh heißt. 2) Das Zeichen des Krebſes am Himmel. 3) Ein freſſendes Geſchwür, der Krebs. When a cancer on the body feets, *Addiſ.* ſ. auch Canker.

to Cáncerate, *v. neutr.* zu einem Krebſe oder freſſenden Geſchwüre werden, den Krebs bekommen. His hand cancerated, er bekam den Krebs an der Hand.

Cancerátion, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Krebs entſtehet, da man den Krebs bekommt.

Cáncerous, *adj.* die Eigenſchaften des Krebſes als eines freſſenden Geſchwüres habend, krebsartig.

Cáncerousneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas ein Krebs iſt, oder da man den Krebs hat.

Cáncrine, *adj.* die Eigenſchaften eines Krebſes (als eines Thieres) habend, krebsartig.

Cándent,

Digitized by Google

Cándent, *adj.* (latein. candens,) glühend.

Cándicant, *adj.* (lat. candicans,) weißlich.

Cándid, *adj.* (lat. candidus.) 1) † Weiß, in welchem Verſtande es doch nur ſehr ſelten vorkommt. 2) Aufrichtig, offenherzig, redlich.

Candidáte, *ſubſt.* (lat. candidatus,) derjenige, der ſich um eine Stelle angibt, ſich darum bewirbt, ein Candidat, gemeiniglich mit for vor der geſuchten Stelle, zuweilen aber auch mit of. A candidate for praiſe, *Pope*. A candidate of heav'n, *Dryd.*

Cándidly, *adv.* auf eine aufrichtige, offenherzige, unverſteckte, redliche Art. To deal candidly with one, redlich.

Cándidneſs, *ſubſt.* die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, ingleichen Redlichkeit.

to Cándify, *v. act.* (lat. candificare,) weiß machen.

Cándle, *ſubſt.* (lat. candela.) 1) Ein leuchtender Körper, ein leuchtendes Ding, ein Licht. Theſe bleſs'd candles of the night, *Shakeſp.* 2) Ein ſolcher Körper von Wachs oder Talg, eine Kerze, ein Licht. Here burns my candle out, hier verlöſcht mein Licht, *Shakeſp.* A wax-candle, eine Wachskerze. Tallow-candle, ein Talglicht. Ruſh- oder watch-candle, ein Nachtlicht.

Candle-berry-tree, *ſubſt.* der Name eines Baumes, von welchem die Beeren einiger Arten ein gewiſſes Wachs geben, woraus man in Amerika Lichter verfertigt, der Kerzenbeerbaum, Myrica *Linn.* im Engl. auch Gale und Sweet-willow.

Cándle-holder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einem andern leuchtet, ihm das Licht hält. 2) Figürlich, derjenige, welcher einen andern von fern unterſtützet.

Cándle-light, *ſubſt.* 1) Das Licht von einer Kerze. By candle-light, bey Licht, im Gegenſatze des Tagelichtes. 2) Der zum Gebrauche nöthige Vorrath von Lichtern, das Geleucht.

Cándle-mas, Cándlemas-day, *ſubſt.* das Feſt der Reinigung Mariä, welches in der katholiſchen Kirche mit vielen brennenden Kerzen gefeyert wird, Lichtmeſſe.

Cándle-ſnuffer, *ſubſt.* eine Lichtputze.

Cándle-ſtick, *ſubſt.* ein Leuchter. A branched candleſtick, ein Armleuchter.

Cándle-ſtuff, *ſubſt.* eine jede Materie, woraus Lichte oder Kerzen verfertigt werden können, Fett, Talg u. ſ. f.

Candle-waſter, *ſubſt.* 1) Jemand, der viel Lichte oder Kerzen verwüſtet, unnütz verbraucht, und ein Verſchwender überhaupt. 2) Ein Räuber am Lichte.

Cándock, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, welches als Unkraut in dem Waſſer wächſet.

Cándor, Cándour, *ſubſt.* (lat. candor,) Aufrichtigkeit mit Milde und Freundlichkeit verbunden, leutſelige Freymüthigkeit; ingl. Redlichkeit, Reinigkeit des Gemüths und der Abſichten.

to Cándy, *verb.* (fr. candir, vermuthlich vom mittl. lat. candare, weiß machen. Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Zucker überziehen, candiren, ingleichen in Zucker einmachen. A candyed tongue, figürlich, ein Schmeichler. 2) Mit einem angeſchoſſenen, oder verhärteten flüßigen Körper, wie mit Zucker, überziehen, candiren. Will the cold brook, candied with ice, cawdle thy morning toaſt, *Shakeſp.* The froſts which candy every green, mit Eis überziehen, *Dryd.*

2. Ein Neutrum, in Geſtalt der Eiszapfen oder Zuckerkryſtallen anſchießen.

Cándy-Alexander, *ſubſt.* (von Candy, die Inſel Candia oder Creta,) Candiſches Smyrnenkraut, Smyrnium creticum *Linn.*

Cándy-carot, *ſubſt.* (eben daher,) der Name einer Art Bärwurz, cretiſche Bärwurz, Athamanta cretenſis *Linn.*

Cándy-lion's-foot, *ſubſt.* (eben daher,) der Name eines Gewächſes, candiſcher oder cretiſcher Löwenfuß, Catananche *Linn.*

Cándy-tuſt, *ſubſt.* (eben daher.) gleichfalls ein Gewächs, wovon die meiſten Arten auf Candia wild wachſen, Baſtard-Bauernſenf, Feldſenf, Iberis *Linn.*

Cáne, *ſubſt.* (lat. canna.) 1) Ein Name verſchiedener Arten Rohres. Bamboo-Cane, Bambusrohr, Arundo Bambus *Linn.* Indian flowering Cane, auch Flower-reed, Blumenrohr, Canna Indica *Linn.* The common cane oder reed, Arundo phragmitis. The dumb cane, das Arum, Arum *Linn.* Suggar-cane, oder nur cane ſchlechthin, das Zuckerrohr, Saccharum *Linn.* Beſonders 2) eine Art ſtarken ausländiſchen Rohres, woraus die Spazierſtöcke verfertigt werden, Spaniſches Rohr. 3) Ein Spazierſtock aus ſolchem Rohre, ein Spaniſches Rohr. 4) Ein aus Rohr verfertigter Pfeil oder Wurfſpieß. 5) Ein jedes Rohr, welches ſonſt Reed heißt, ingleichen ein Stück Rohr. Food may be afforded to bees, by ſmall canes or troughs conveyed into their hives, *Mortim.*

to Cáne, *v. act.* mit einem Spaniſchen Rohre oder Spazierſtocke ſchlagen, oder prügeln.

Cáne-bottom-chair, *ſubſt.* ein mit Rohr geflochtener Stuhl.

Digitized by Google

Cáne-man, *ſubſt.* der mit Spaniſchen Rohren handelt.

Canél, *ſubſt.* (fr. canelle,) Zimmt, auch im Deutſchen Canehl.

Cánel-bone, *ſubſt.* (ohne Zweifel von canal,) das Gurgelbein.

Cánibal, ſ. Cannibal.

Canícular, *adi.* (lat. canicularis,) zu dem Hundsſterne gehörig. The canicular days, die Hundstage, auch dog-days.

Caníne, *adi.* (lat. caninus,) die Eigenſchaften eines Hundes habend, in deſſen Natur gegründet, hündiſch. Canine hunger, canine appetite, ein unnatürlicher heftiger Hunger, der nicht befriedigt werden kann, der Hundshunger. Canine teeth, Hundszähne.

Cániſter, *ſubſt.* (lat. caniſtrum.) 1) Ein kleiner Korb. White lilies in full caniſters they bring, *Dryden.* 2) Eine Büchſe, gewiſſe Sachen darin zu verwahren, z. B. eine Theebüchſe, Kaffebüchſe. 3) Nach dem Boyer auch ein Thee- oder Kaffebret.

Cánker, *ſubſt.* (wenigſtens in einigen Bedeutungen von dem lat. cancer, ſ. auch oben Cancer.) 1) Der Name eines gewiſſen Wurmes, welcher die Früchte verzehret, vermuthlich eine Art Raupen, auch canker-worm. That which the locuſt hath left, hath the canker-worm eaten, *Ioel* 1, 4., wo in Luthers Ueberſetzung das Wort Käfer vorkommt. As in the ſweeteſt bud the eating canker dwells, &c. *Shakeſp.* 2) Eine Art Fliegen, welche die Früchte verzehret, welche nach dem Boyer im Franz. chenille heißt. There be of flies, caterpillars, canker-flies, and bear-flies, *Walton.* 3) Der Roſt am Eiſen. 4) Ein jedes freſſendes und verzehrendes Ding, ein Krebs. It is the canker and ruin of many men's eſtates, &c. *Bacon.* Sacrilege may prove an eating canker, *Atterb.* No longer live the cankers of my court, *Pope.* 5) Eine freſſende Feuchtigkeit. To heal th' inveterate canker of one wound, *Shakeſp.* Dagegen das unter dem Namen des Krebſes bekannte Geſchwür am häufigſten Cancer geſchrieben wird. Ingleichen figürlich:

As with age his body uglier grows,
So his mind with cankers, *Shakeſp.*

6) Eine Krankheit an den Bäumen und Gewächſen, welche ſehr ſchnell um ſich frißt, der Krebs, und bey den Nelken gleichfalls der Kanker. 6) Eine Art ſchlechter wilder Roſen, die Hundsroſe, der Hanbuttenſtrauch, Roſa canina *Linn.* auch Canker-roſe, Dog-roſe.

to Cánker, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Verderbt, in eine freſſende giftige Materie verwandelt werden. Deceit and canker'd malice rule thy throne, giftige, vergällte Bosheit, *Dryden.* What the hurtful worm with canker'd venom bite, *Milton.* This ingrate and canker'd Bolingbroke, *Shakeſp.* 2) Durch eine freſſende Materie abnehmen, verderbt werden. Silvering will fully and canker more than gilding, wird eher zerfreſſen, *Bacon.* 3) Roſten.

2. Ein Activum. 1) Zerfreſſen, verderben. A tithe purloin'd, cankers the whole eſtate, verzehret oder verdirbt, *Herbert.* 2) Verunreinigen, beſchmitzen, anſtecken. An overgrown eſtate, that is cankered with the acquiſitions of rapine and exaction, *Addiſ.*

Cánker-bit, *adi.* von einem vergiſteten Zahne angefreſſen. Know thy name is loſt; by treaſon's tooth baregnawn and cankerbit, benagt und vergiftet, *Shakeſp.*

Cánker-fly, *ſubſt.* ſ. Canker 2.

Cánker-roſe, *ſubſt.* ſ. Canker 5.

Cánker-worm, *ſubſt.* ſ. Canker 1.

Cann, eine Kanne, ſ. Can.

Cánnabine, *adi.* (lat. cannabinus,) von Hanf, hänfen.

Cánnal, ſ. Canal.

Cannél, ſ. Canel.

Cánnel-bone, ſ. Canel-bone.

Cánnibal, *ſubſt.* ein Einwohner der kariſchen Inſeln, welche Menſchenfleiſch eſſen, und ein Menſchen freſſender Wilder überhaupt, ein Cannibale.

Cánnibally, *adv.* nach Art der Cannibalen, im höchſten Grade grauſam und unmenſchlich.

Cánnipers, *ſubſt. plur.* (verderbt aus Callipers,) ein Zirkel mit krummen Schenkeln, ein Taſter, ſ. Callipers.

Cánnon, *ſubſt.* (fr. cannon, canon,) 1) Die größte Art Kanonen, ein Batterie Stück. 2) In weiterer Bedeutung, ein jedes Feuergewehr, welches ſchwerer iſt, als daß es mit der bloßen Hand geführet werden könnte, da es denn alle Arten Geſchütze in ſich begreift, welche von 5 Unzen bis zu 4 Pfund ſchießen; im Deutſchen oft auch eine Kanone. Das Engliſche Cannon wird oft auch Collective im Singular gebraucht, das Geſchütz zu bezeichnen. He had left all the cannon he had taken, alles Geſchütz. The heavy cannon, das ſchwere Geſchütz.

to Cannonáde, *v. act.* (fr. canonner,) mit Kanonen beſchießen, canoniren.

Cannonáde, *ſubſt.* das Beſchießen mit Kanonen, die Canonade.

Cannonáding, *ſubſt.* das Canoniren.

Cánnon-ball, Cánnon-bullet, *ſubſt.* eine Kanonenkugel.

Cann

Digitized by Google

Cannoníer, Cannonéer, *ſubſt.* (fr. canonnier,) ein Canonier, Büchſenmeiſter.

Cánnon-ſhot, *ſubſt.* 1) Der Schuß aus einer Kanone. 2) Eine Kanonenkugel. 3) Die Weite, ſo weit eine Kanonenkugel trägt. To be within cannon-ſhot.

Cánnot, ein aus can und not zuſammen gezogenes Wort. I cannot, für can not, ich kann nicht.

Canóa, Cánoe, Cánoo, Cánow, *ſubſt.* (Deutſch Kahn,) ein aus dem Stamme eines Baumes gehauenes Fahrzeug, ein Kahn. In a war againſt Semiramis, they had four thouſand monoxyla, or canoes, of one piece of limber, *Arbuthn.* In weiterer Bedeutung werden alle Fahrzeuge der Wilden, wenn ſie aus Bretern, Rinden u. ſ. f. zuſammen geſetzt ſind, und Segel führen, im Engl. Canoes und Franz. Canots genannt, welche fremden Wörter ungeſchickte Ueberſetzer immer beybehalten, ungeachtet ſie aus unſerm gleich bedeutenden Worte Kahn gebildet ſind.

1. Cánon, *ſubſt.* (fr. canon, und dieß von dem lat. canna.) 1) Bey den Wundärzten, ein Inſtrument, welches bey dem Heften der Wunden gebraucht wird. 2) Der Theil eines Pferdegebiſſes, welcher dem Pferde in den Mund gelegt wird, auch canon-bit, fr. canon, vielleicht weil er hohl iſt, oder ehedem war.

2. Cánon, *ſubſt.* (gr. lat. canon.) 1) Eine Regel, eine Richtſchnur; ingleichen ein Geſetz, als Richtſchnur des Verhaltens betrachtet. His books are almoſt the very canon to judge both doctrine and diſcipline by, *Hooker.* Canons in logick are ſuch as theſe, &c. 2) Ein Geſetz, welches von einer kirchlichen Verſammlung gemacht worden, ein Canon, Kirchengeſetz. The canons of Ancyra. Canon-law, das canoniſche oder geiſtliche Recht. 3) Die Vorſchrift, nach welcher die von Gott eingegebenen Bücher der heil. Schrift von der Kirche beurtheilet und verzeichnet werden, und die Sammlung dieſer Bücher ſelbſt, der Canon. Geneſis is part of the ſacred canon of the Scripture. 4) Ein Canonicus bey den Cathedralkirchen, ein Stiftsherr; Canon regular, ein Canonicus regularis, zum Unterſchiede von dem Canon ſecular, Canonicus ſácularis. 5) The Canon of the maſs, in der Römiſchen Kirche, die Vorſchrift oder das Formular der Meſſe, der Meß-Canon. 6) In den Buchdruckereyen, eine Art großer dicker Schrift, Canon, ohne Zweifel, weil der katholiſche Meß-Canon zuerſt damit gedruckt worden.

Cánon-bit, ſ. 1. Canon.

Cánoneſs, *ſubſt.* (mittl. lat. canoniſſa,) in der Römiſchen Kirche, eine Canoniſſinn, Stiftsfrau.

Canónical, *adj.* (mittl. lat. canonicalis.) 1) Der Regel, der Vorſchrift gemäß 2) In dem Canon gegründet, dazu gehörig, canoniſch. The canonical ſcriptures, die kanoniſchen Schriften der Bibel. 3) Durch Canones oder kirchliche Geſetze verordnet, darin gegründet. The canonical law, oder Canon-law, das canoniſche Recht, geiſtliche Recht, Kirchenrecht. Canonical hours, in den Klöſtern und Stiftern, die in dem Kirchenrechte zum Singen und Bethen beſtimmten Stunden, die canoniſchen Stunden, oft nur ſchlechthin, die Horae. 4) Geiſtlich, kirchlich, zur Kirche gehörig, in derſelben gegründet. The canonical obedience, der canoniſche Gehorſam, Gehorſam gegen die Verordnungen der Kirche.

Canónically, *adv.* auf eine canoniſche, dem Canon, ingleichen den Kirchengeſetzen gemäße Weiſe.

Canónicalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas canoniſch iſt, die canoniſche Beſchaffenheit.

Cánoniſt, *ſubſt.* der in dem geiſtlichen Rechte erfahren iſt, deſſelben Lehrer, ein Canoniſt.

Canonizátion, *ſubſt.* (von dem folgenden,) in der Römiſchen Kirche, die Handlung, da jemand von dem Pabſte für heilig erkläret wird, die Canoniſation, Heiligſprechung.

to Cánonize, *verb.* (mittl. lat. canoniſare, eigentlich in den Canon oder das Verzeichniß der Kirchenheiligen ſetzen,) eben daſelbſt, heilig ſprechen, canoniſiren.

Cánonry, Cánonſhip, *ſubſt.* eine Stelle an einem Collegiat- oder Cathedral-Stifte, die Stelle eines Canonici, die Canonie.

Cánoo, ſ. Canoe.

Cánopy, *ſubſt.* (mittl. lat. Canopaeum,) ein zierliches oft tragbares Dach über etwas, ein Himmel. The canopy of a throne, of a bed, der Himmel über einen Thron, an ein Himmelbett. The canopy of heaven, der geſtirnte Himmel, oder der Himmel als eine prächtige Decke betrachtet.

to Cánopy, *v. act.* mit einem ſolchen Himmel bedecken, verſehen. The trees their large branches did diſplay to canopy the place, *Dryd.* Canopied, mit einem Prachthimmel bedeckt, gezieret.

Canórous, *adj.* (lat. canorus,) wohlklingend, angenehm tönend. The moſt canorous birds, die angenehmſten Sangvögel.

Cánow, ſ. Canoe.

Can't, für cannot, welches ſ.

1. to Cant, *v. neutr.* (von ungewiſſer Herkunft,) ſich nach der Geburt oder von derſelben wieder erhohlen; ein nur in dem Ludwi-

Ludwigiſchen Wörterbuche befindliche Bedeutung.

2. to Cant, *v. neutr.* (vielleicht, wenigſtens in der erſten Bedeutung, von dem Lat. canere, cantus) 1) In einem affectirten, widerwärtigen Tone reden, vielleicht zunächſt in einem ſingenden Tone reden. That uncouth affected garb of a ſpeech, or canting language — is the ſignal diſtinction of that, which they call the godly party, der wimmernde, klägliche, affectirte Ton, *Sanderſ.* 2) Eine unverſtändliche, kauderwelſche Sprache, eine verderbte Mundart reden. Canting raſcals, rothwelſche Spitzbuben. 3) In Kunſtwörtern reden, die Kunſtſprache ſprechen. Men cant about materia and forma, &c.

1. Cant, *ſubſt.* (von dem vorigen.) 1) Ein winſelnder, kläglicher, affectirter Ton der Rede, und eine ſolche Sprache. Preaching the ſelf-denying cant, Gewinſel, *Dryd.* 2) Eine barbariſche, kauderwelſche, unverſtändliche Sprache, eine ungebildete rohe Mundart, und ein ſolches Geſchwätz. To ſpeak cant, unverſtändlich, kauderwelſch reden. The affectation of ſome late authors, to introduce and multiply cant words, is the moſt ruinous corruption in any language, *Swift.* 3) Die einer gewiſſen Kunſt oder Claſſe von Menſchen eigenthümliche Art der Sprache, oder Ausdrücke, die Kunſtſprache. I write not always in the proper terms of navigation, or in the cant of any profeſſion, *Dryd.* A few general rules, with a certain cant of words, has ſometimes ſet up an illiterate heavy writer, for a moſt judicious and formidable critick, *Addiſ.*

2. Cant, *ſubſt.* (Oberdeutſch Gant, fr. encan,) der öffentliche Verkauf an die Meiſtbiethenden, die Auction, Verſteigerung. To ſell a thing by cant, es verauctioniren.

Cantáliver, ſ. Cantiliver.

Cántalupe, *ſubſt.* eine Art ſehr ſchmackhafter Melonen, deren Früchte platt gedrückte warzige Kugeln ſind, Cantalupe. Sie haben den Namen von einem Schloſſe in Italien 14 Meilen von Rom, wo ſie ſchon ſeit langer Zeit in Menge gezogen worden.

Cantáta, *ſubſt* (Ital.) in der Muſik, ein Singeſtück, welches aus Arien und Recitativen beſtehet, eine Cantate.

Cantátion, *ſubſt.* (lat.) das Singen.

1. Cánter, *ſubſt.* von 2. to cant, im verächtlichen Verſtande, jemand, der einen affectirten Ton der Sprache hat, beſonders in der Religion, ein winſelnder Heuchler, Andächtler; der eine kauderwelſche, unverſtändliche Sprache ſpricht; der mit Kunſtwörtern um ſich wirft.

2. Cánter, ſ. Canterbury-gallop.

Canterbury-bells, eine Glockenblume, ſ. Bell-flower.

Canterbury-gallop, und verkürzt nur Canter, *ſubſt.* der Gallopp eines Paßgängers, oft auch eines Kleppers oder gewöhnlichen Reitpferdes. Der Name ſoll von den ehemaligen Mönchen zu Canterbury herkommen, welche ſich ſolcher leichten Paßgänger oder Klepper bedienet.

Canthárides, *ſubſt.* (lat.) Spaniſche Fliegen

Cánthus, *ſubſt.* (lat.) der Winkel im Auge, Augenwinkel. The greater canthus, der innere, zum Unterſchiede von the leſſer, oder dem äuſſern.

Cánticle, *ſubſt.* (mittl. lat. canticulus,) ein Geſang, am häufigſten von einem in der Bibel befindlichen Liede oder Geſange, z. B. das hohe Lied Salomo.

Cantiliver, *ſubſt.* in der Baukunſt, eines derjenigen Stücke Bauholz an einem Gebäude, welche die Dachrinne und das darunter befindliche Geſimſe tragen.

Cánting, *ſubſt. et partic.* von to cant. Canting language, eine gezierte, affectirte Art zu reden; eine unverſtändliche kauderwelſche Sprache; die Kunſtſprache.

Cánting-wheel, *ſubſt.* welches in einigen Wörterbüchern durch ein Kriegeszeug erkläret wird, welches man dem Feinde am Thore einer Feſtung verwirft, franz. heriſſon.

** Cántion, *ſubſt.* (lat. cantio,) ein veraltetes Wort, ein Lied, ein Gedicht zu bezeichnen.

Cántle, *ſubſt.* (Deutſch Kante,) ein jedes eckiges Stück. Ingleichen ein Stück. A cantle of bread, ein Stück Brot.

to Cántle, *v. act.* (fr. echantiller,) in Stücke theilen, ſchneiden oder reiſſen. If one piece thou take, that muſt be cantled, and the judge go ſnack, *Dryden.* Gemeiniglich mit out.

Cántlet, *ſubſt.* ein Stück. Huge cantlets of his buckler ſtrew the ground, *Dryd.*

Cántling, *ſubſt.* die Zertheilung, Zerſtückelung, mit out,

Cánto, *ſubſt.* (Ital.) ein Buch oder eine Abtheilung eines größern Gedichtes, auch im Deutſchen ein Geſang.

Cánton, Cantóon, *ſubſt.* (känten, fr. canton.) 1) Ein kleines Stück Landes. That little canton of land, called the Engliſh pale, *Davies.* 2) Ein Landesbezirk, ſo fern er dieſen Namen führet, ein Canton, dergleichen die in der Schweitz ſind. 3) Ein Volksſtamm, ein Stamm, inglei-

Digitized by Google

ingleichen eine Bande, Horde. The ſame is the caſt of rovers by land; ſuch, as yet, are ſome cantons in Arabia, *Bacon.*

to Cánton, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, theilen, zertheilen. To canton an empire into leſs governments. Gemeiniglich mit out. To canton out a territorie in parcels.

2. Ein Neutrum, ſich in einer Gegend niederlaſſen, feſt ſetzen. Jngleichen von den Truppen, wie cantonnieren.

to Cántonize, *v. act.* wie to canton 1, in kleinere Theile theilen, vertheilen. The whole foreſt was in a manner cantonized amongſt a very few in number.

Cántred, *ſubſt.* (Walliſ. cantre, ein Hundert,) ein nur in Wallis übliches Wort, wo es eben ſo viel bedeutet, als Hundred in England, indem die Grafſchaften daſelbſt in Cantreds getheilet werden, ſ. Hundred.

Cánt-word, *ſubſt.* (von cant.) 1) Ein barbariſches, kauderwelſches, unverſtändliches Wort. 2) Ein Kunſtwort, oder nur in einigen Gegenden und Lebensarten übliches Wort.

Cánvas, *ſubſt.* (fr. canevas, und dieß von cannabis, Hanf.) 1) Eine Art grober Leinwand, welche zu Segeln, Zelten, zum Packen u. ſ. f. gebraucht wird. 2) Eine Art beſſern Zeuges, der auch im Deutſchen Caneiaß genannt wird. 3) Ein Bret oder Tuch vor den Fenſtern einer Kutſche, welches aufgezogen und niedergelaſſen werden kann. 4) Die Handlung, da man zu einer künftigen Wahl die Stimmen ausforſchet und zu gewinnen ſucht, ſ. das folgende. There be that can pack carts, and yet cannot play well; ſo there are ſome, that are good in canvaſſes and factions, that are otherwiſe weak man, *Bacon.*

to Cánvas, *verb.* (vermuthlich von Canvas, ein lockers Gewebe, und hernach ehedem auch ein Sieb.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Sieben, doch am häufigſten nur noch figürlich, prüfen, erwägen. I have made careful ſearch on all hands and canvaſſed the matter with all poſſible diligence, *Woodw.* 2) Ueber etwas ſtreiten, durch Erwägung der Gründe von beyden Seiten unterſuchen. They canvaſſed the matter one way and t'other, and concluded, that &c. *l'Eſtrange.*

2. Ein Neutrum, die Stimmen vor der Wahl auszuforſchen und zu gewinnen ſuchen. To canvaſs for others. This crime of canvaſſing, or ſolliciting for church preferment, is, be the canon law, called ſimony, *Ayliffe.* Jngleichen überhaupt, ſich um etwas bewerben, mit for. To canvaſs for a place.

Cánvaſſable, *adj.* was erwogen, unterſucht werden kann.

Cánvaſſer, *ſubſt.* der etwas erwägt, unterſucht; ingleichen, der ſich um die Stimmen zu einer Wahl bewirbt.

Cánvaſſing, *ſubſt.* die Handlung des vorigen Zeitwortes, die Erwägung, Prüfung, Unterſuchung; die Bewerbung um etwas, Cabale.

Cány, *adj.* (von cane.) 1) Voller Rohr, mit Rohr bewachſen. 2) Von Rohr, aus Rohr verfertigt.

Cánzonet, *ſubſt.* (Jtal. canzonetta,) ein kleines Lied, ein Liedchen.

Cap, *ſubſt.* (Walliſ. cap, Angelſ. caeppe, Deutſch Kopf, Kappe.) 1) Der Kopf, doch nur noch in der aus dem Franzöſ. entlehnten R. A. cap à pè, cáp-a-pe, beſſer cap à pié, vom Kopf bis auf die Füße. Incloſ'd cap à pé in a ſtrong coat of mail, *Swift.* Figürlich ſagt man auch, to be the cap of all the fools alive, das Haupt von ihnen, der größte unter ihnen ſeyn. 2) Eine jede Bekleidung des Kopfes, da es denn im Deutſchen bald durch Hut, bald durch Kappe, bald durch Mütze, bald aber auch durch Haube gegeben werden muß. I have ever held my cap off to the fortune, meine Mütze, meinen Hut, *Shakeſp.*

> The cap, the whip, the maſculine attire,
> For which they roughen to the ſenſe, *Thomſon.*

Cap of maintenance, eine alte königliche Kopftracht, welche dem Könige noch bey der Krönung vorgetragen wird. Off with your cap! den Hut, die Mütze ab! Night-cap, die Nachtmütze, Schlafhaube. A Cardinals-cap, auch nur cap ſchlechthin, der Cardinalshut. A black cap, eine ſchwarze Kappe unter dem Hute zu tragen, die Calotte. Cap and bells, eine Schellenkappe, Narrenkappe. With cap in hand, mit entblößtem Haupte. * To put on his conſidering cape, figürlich, etwas überlegen, darüber nachdenken. * To caſt his cap at one, figürlich, ſich einem überwunden geben. 3) Die Entblößung des Hauptes aus Ehrerbiethung, ein Compliment, das Abziehen des Hutes. Should we want of a cap or a cringe ſo mortally diſcompoſe him, as we find afterwards it did, *l'Eſtrange.* 4) Ein Gefäß in Geſtalt einer Kappe, eine Schale. Jngleichen die bleyerne Kappe, womit das Zündloch der Kanonen bedeckt wird. 5) Die Spitze des Vordertheils eines Schiffes, das Gallion, fr. Cap; in manchen Fällen der Mohrenkopf,

Digitized by Google

kopf, wegen der Figur. 6) Der oberſte Aufſatz eines Maſtbaumes, die Stenge, der Toppmaſt.

to Cap, *v. act.* 1) Auf dem obern Theile gleichſam als mit einer Kappe bedecken. The bones next the joint are capped with a ſmooth cartilaginous ſubſtance, bekleidet, *Derh.* To cap a pair of ſhoes, Kappen aufſetzen. 2) Das Vordertheil eines Schiffes mit der Spitze oder dem Mohrenkopfe verſehen. 3) Einem andern den Hut, die Mütze abnehmen. As boys ſometimes uſe to cap one another. 4) Den Hut vor jemanden abziehen, ihn mit Entblößung des Hauptes grüßen. 5) To cap verſes, Verſe oder Sentenzen wechſelsweiſe herſagen, ſo daß ſich der Vers des andern gerade mit dem Buchſtaben anfange, mit welchem ſich der Vers des erſten geendigt hat. Zugleichen figürlich, aus Nacheifer oder aus Widerſpruch wechſelsweiſe nennen, entgegen ſetzen. There is an author of ours, whom I would deſire him to read, before he ventures at capping characters, *Atterb.* There is little need of any other faculty but memory, to be able to cap textes.

Capabílity, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Fähigkeit zu etwas, die Eigenſchaft, da man fähig iſt

Cápable, *adj.* (franz. capable,) wie das deutſche fähig, da es denn allemahl of vor dem Hauptworte nach ſich hat. 1) Eigentlich, den hinlänglichen Raum habend, ein anderes Ding aufzunehmen. A haven capable of 400 ſhips, der 400 Schiffe faſſen kann. 2) Im Stande, etwas zu erdulden, fähig. The ſoul, — conſcious of joy and capable of pain, der Schmerzen fähig, *Prior.* 3) Die zu einer Sache nöthigen Kräfte habend, fähig, tauglich. Conſider with yourſelf whether he be a capable judge, *Watts.* 4) Beſonders von dem Verſtande, Vermögen habend etwas zu begreiffen, anzunehmen, fähig. A mind capable of the beſt inſtructions. Zu etwas geſchickt, die nöthigen Eigenſchaften habend, ohne natürliches ſo wohl als geſetzliches Hinderniß. God has made ſome things for as long a duration as they are capable of, deren ſie nur fähig ſind. 6) Zuweilen auch, geneigt. Capable of envy, neidiſch, zum Neide geneigt. 7) ** Hohl, tief, eine veraltete Bedeutung. The cicatrice and capable impreſſure, *Shakeſp.*

Cápableneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, wie capacity; ingleichen in engerm Verſtande, Fähigkeit des Gemüths und Verſtandes, Geſchicklichkeit.

Capácious, *adj.* (lat. capax.) 1) Weit, fähig viel in ſich zu halten, geräumig. 2) Viel umfaſſend, fähig viel einzuſehen und zu beurtheilen. A capacious mind, ein viel umfaſſender Verſtand.

Capáciousneſs, *ſubſt.* die Weite eines Dinges, Räumlichkeit, Geräumigkeit.

to Capácitate, *v. act.* fähig, geſchickt machen. By this inſtruction we may be capacitated to obſerve thoſe errors.

Capácity, *ſubſt.* (fr. capacité.) 1) Das Vermögen, etwas in ſich zu halten, oder zu faſſen. Had our palace the capacity to camp this hoſt, könnte er ihn faſſen, wär er für ihn geräumig genug, *Shakeſp.* Space conſidered in length, breadth and thickneſs may be called capacity, *Locke.* 2) Der Raum. There remained in the capacity of the exhauſted cylinder, ſtore of little rooms, *Boyle.* 3) Vermögen, Fähigkeit, Geſchicklichkeit zu etwas. 4) Macht, Gewalt. The common law allows the king two capacities, a natural and a politick, eine doppelte Gewalt. 5) Fähigkeit des Gemüthes, Vermögen der Seele. No intellectual creature is able, by capacity, to do that which nature doth without capacity and knowledge, *Hooker.* The capacity and prudence of a general. 6) Der Stand, Zuſtand, Character. They are happy, who can ſerve their country in that capacity, in dieſem Stande. You deſire my thoughts as a friend, and not as member of parliament; they are the ſame in both capacities, in beyden Rückſichten.

Cap-a-pie, ſ. Cap.

Capáriſon, *ſubſt.* (fr. caparaſſon,) eine zierliche Pferdedecke, eine Schabracke; zuweilen auch ein Fliegennetz.

to Capáriſon, *v. act.* mit der Schabracke bekleiden, ſie dem Pferde auflegen. Capariſon'd with purple, *Dryden.* Figürlich und im Scherze, prächtig kleiden. Though I am capariſoned like a man, *Shakeſp.*

Cáp-caſe, *ſubſt.* (von cap, ein Hut.) ein Hutfutteral, ingleichen in weiterm Verſtande, ein Mantelſack, Felleiſen.

Cápe, *ſubſt.* (fr. cape, cap.) 1) Ein Vorgebirge, ein Cap. 2) Der Kragen an einem Mantel, vielleicht zunächſt die Kappe hinten daran. Spaniſh cape, eine Spaniſche Kappe, ein Reitmantel mit einer Kappe.

1. Cáper, *ſubſt.* (lat. capparis,) die eingemachten Blüthknoſpen einer gewiſſen Staude, die Kaper, ſ. Caper-buſh. Bean-caper, die Bohnenkaper, eine Staude, Zygophyllum fabago *Linn.*

Digitized by Google

2. Câper, *ſubſt.* (fr. capre, vermuthlich von cap, weil dergleichen Schiffe gemeiniglich hinter den Vorgebirgen lauern, oder auch vom lat. capere,) ein Kaper, Armateur, Engl. auch Letter of mark, der mit einem Corſaren oder Seeräuber nicht zu verwechſeln iſt, wie oft geſchiehet.

3. Câper, *ſubſt.* (mit dem fr. cabriole von einem gemeinſchaftlichen Stamme, der vielleicht das Lat. caper, ein Bock iſt,) ein Sprung, Luftſprung, im gemeinen Leben Bocksſprung. We that are true lovers, run into ſtrange capers, *Shakeſp.* Flimnap is allowed to but a caper on the ſtrait rope, *Swift.* wie man im Deutſchen ſagt, Capriolen ſchneiden. Croſs-capers, figürl. Widerwärtigkeiten, Ungemach.

to Câper, *v. neutr.* 1) Vor Freuden, aus Fröhlichkeit hüpfen, ſpringen; ingleichen Luftſprünge machen. A cap'ring cheerfulneſs. 2) Aus Fröhlichkeit tanzen. He that will caper with me for a thouſand marks &c. *Shakeſp.* 3) Tanzen überhaupt, doch nur im verächtlichen Verſtande, wie im Deutſchen hüpfen, ſpringen.

Câper-buſh, oder Câper-tree, *ſubſt.* der Kaperbaum, Capparis *Linn.* ſ. 1. Caper.

Câperer, *ſubſt.* (von to caper.) 1) Derjenige, welcher hüpft, ſpringt, Luftſprünge macht. 2) Ein Seiltänzer, Luftſpringer. 3) Ein Tänzer, im verächtlichen Verſtande.

Câper-tree, ſ. Caper-buſh.

Câpias, *ſubſt.* (aus dem lat. capias von capere,) in den Gerichten. 1) Eine ſchriftliche Vollmacht oder ein ſchriftlicher Befehl zur Vollziehung der Execution. 2) Capias ad reſpondendum, in einer perſönlichen Action, iſt, wenn der Richter nach der erſten Kummerklage antwortet, daß der Beklagte in ſeinem Gerichte mit keinen Gütern angeſeſſen iſt.

Capillâceous, *adi.* wie Capillary, welches ſ.

Capillament, *ſubſt.* (lat. capillamentum,) die Staubfäden in der Mitte der Blume, wenn ſie wiederum mit kleinern Fäden oder Härchen verſehen ſind.

Câpillary, Capillâceous, *adi.* (lat. capillaris,) haarförmig, den Haaren ähnlich, beſonders 1) von gewiſſen Pflanzen. Capillary plants are ſuch as have no main ſtalk or ſtem, but grow to the ground, as hairs on the head, *Quincy*; wie z. B. die Farrenkräuter. 2) Von den Blut- und Saftgefäßen in den thieriſchen Körpern, haarförmig, ſo zart, ſo enge wie ein Haar.

** Capillâtion, *ſubſt.* (lat. capillus,) eine zarte Röhre, wie ein Haar, eine Haarröhre, ein jetzt ungebräuchliches Wort.

Capilotâde, *ſubſt.* (franz.) in den Küchen, eine Art eines Ragout aus gleichſam haarklein gehacktem Fleiſche.

Câpital, *adi.* (lat. capitalis.) 1) Zu dem Kopfe gehörig, an demſelben befindlich. The capital bruiſe, *Milt.* 2) Im höchſten Grade ſtrafbar, ſo daß es Kopf und Leben betrifft. A capital crime, ein Verbrechen, welches Leib und Leben betrifft. 3) Was das Leben betrifft, in Gefahr bringt überhaupt. Capital cauſes, Sachen, welche Leib und Leben betreffen. The war is capital to thouſands, iſt für tauſend tödtlich, *Bacon.* 4) Das vornehmſte, beſte, größte in ſeiner Art, wo es im Deutſchen oft durch Haupt- gegeben wird. The capital articles of the religion, die wichtigſten, die Grundwahrheiten. A capital enemy, ein Hauptfeind. A capital ſhip, ein Hauptſchiff, ſo wohl der Größe, als der Güte nach. The capital ſtock, das Capital eines Kaufmannes, womit er handelt, oder einer Handelsgeſellſchaft. A capital city, eine Hauptſtadt. 5) Von Buchſtaben, diejenige große Schrift zu bezeichnen, welche man zum Anfange eines Buches oder Abſchnittes zu gebrauchen pflegt. Capital letters, Capitalbuchſtaben, Anfangsbuchſtaben.

Câpital, *ſubſt.* 1) Der obere Theil einer Säule über dem Schafte, das Capital. 2) Die Hauptſtadt einer Nation oder eines Königreiches.

Câpitally, *adu.* 1) Leib und Leben betreffend. To proceed capitally againſt one, peinlich, criminell wider ihn verfahren. Capitally convicted, eines Hauptverbrechens überführet. 2) Hauptſächlich, auf die vornehmſte Art.

Capitâtion, *ſubſt.* (mittl. lat.) 1) Die Zählung nach den Köpfen oder einzelen Individuis. He ſuffered for not performing the commandment of God, concerning capitation, *Brown.* 2) Die Schatzung nach den Köpfen oder einzelen Individuis, das Kopfgeld, die Kopfſteuer, Perſonenſteuer. 3) Eine Art Zeug von Garn und Wolle, welcher auch Capitation-ſtuff heißt.

Câpite, der Ablativ von dem Lat. caput, welcher mit dem Verworte in nur im Lehnsweſen üblich iſt. A tenure in capite, ein Lehn geringerer Art, welches unmittelbar von dem Könige als Inhaber der Krone empfangen wird, ein Kronlehen, doch mit Ausſchließung aller Ehrenſtellen, Schlöſſer und Herrſchaften.

Câpitol, *ſubſt.* 1) Das Capitolium zu Rom. 2) Bey einigen auch das Capital einer Säule für Capital.

Digitized by Google

Capítular, *adi.* zu einem Stifte oder Capitul gehörig.

Capítular, *ſubſt.* (lat. capitularis.) 1) Eine Sammlung von Geſetzen, Verordnungen und Statuten, welche in Kapitel getheilet iſt; dergleichen z. B. die Capitularia der alten Fränkiſchen Könige ſind. 2) Ein Mitglied eines Capituls, ein Capitular, Capitularherr.

to Capítulate, *v. neutr.* (lat. capitulum.) 1) In Abſchnitte, Artikel, oder Kapitel verfaſſen, aufſetzen. The archbiſhop of Yorck, Douglas and Mortimer capitulate againſt us,.and are up, *Shakeſp.* 2) Um die Uebergabe auf gewiſſe Bedingungen handeln, und ſich auf Bedingungen ergeben, capituliren.

Capitulátion, *ſubſt.* die Bedingungen, worüber man ſich verglichen hat, die Capitulation; beſonders die Bedingungen der Uebergabe einer Feſtung.

Capívi-tree, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines Süd-Amerikaniſchen Baumes, von welchem der Copaiva-Balſam kommt, weiſſer Balſambaum, Copaifera *Linn.*

† Cáple, *ſubſt.* ein Pferd; vermuthlich nur in einigen Gegenden.

Cáp-maker, *ſubſt.* (von cap,) ein Mützenmacher, ſ. Capper.

to Capóch, *v. act.* ein ſeltenes Wort, welches vermuthlich die Kappe abſtreiffen bedeutet.

Capoch'd your rabins of the ſynod,
And ſnapt the canons with a why not, *Hudibr.*

Cápon, *ſubſt.* (kähp'n, lat. capo,) ein geſchnittener Hahn; ein Capaun.

to Cápon, *v. act.* einen Hahn caſtriren, und dann caſtriren, verſchneiden überhaupt, auch im Deutſchen kappen.

Caponniére, *ſubſt.* (franz.) im Feſtungsbaue, vier bis fünf Schuh in die Erde gegrabene Gänge, welche oben entweder gewölbt oder mit hölzernen Decken verſehen und mit Erde überſchüttet werden, daß keine Bombe durchſchlagen kann, eine Caponniere

Capon's tail, *ſubſt.* bey einigen ein Name des Baldrians, Valeriana *Linn.*

Capót, *ſubſt.* (fr.) der Capot oder Matſch im Picketſpiele, wenn die eine Partey alle Stiche in einem Spiele gewinnet.

to Capót, *v. act.* eben daſelbſt, jemanden capot oder matſch machen, ihn matſchen.

Capóuch, ſ. Capuch.

Cáp-paper, *ſubſt.* eine Art dickes braunes Papier, welches man zu Düten, (gleichſam Kappen, cap,) u. ſ. f. braucht, Packpapier.

Cápper, *ſubſt.* (von cap,) der Mützen macht oder damit handelt, Mützenmacher, Mützenhändler.

Cápping, *ſubſt.* (das Verbale von to cap) 1) Das Bedecken mit einer Kappe, die Abnehmung des Hutes oder der Mütze u. ſ. f. 2) A man full of capping, and crouching, einer der ſich ſehr ſchmieget und bücket, gleichſam beſtändig den Hut abziehet.

Capréolate, *adi.* (lat. capreolus, ein Gäbelchen an dem Weinſtocke,) von Pflanzen, ſich vermittelſt kleiner Gabeln oder Haken fortrankend, kriechend, wie die Gurken, Melonen, Kürbſen u. ſ. f. zu thun pflegen.

Caprice, Caprichio, *ſubſt.* (käprihs, käprittſchio, Franz. und Span.) 1) Der Eigenſinn, ein ſeltſamer, ſonderbarer Einfall, eine Grille, plötzliche Veränderung der Gemüthsart ohne begreifliche Urſache. 2) Ein unerwarteter poetiſcher oder muſikaliſcher Einfall.

Caprícious, *adi.* (käpriſchios, fr. capricieux,) eigenſinnig, wunderlich, ſeltſam, und darin gegründet.

Capríciously, *adu.* auf eine eigenſinnige, wunderliche, ſeltſame Art.

Capríciouſneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da man ſich nach Eigenſinn, wunderlicher Laune oder ſeltſamen Grillen beſtimmt.

Cápricorn, *ſubſt.* (lat.) eines von den zwölf Zeichen des Thierkreiſes, der Steinbock.

Capriόle, *ſubſt.* (fr.) auf den Reitbahnen, eigentlich ein Sprung in die Höhe, welchen ein Pferd macht, ohne den Ort zu verändern, und wobey es mit den hintern Füßen hinten ausſtreicht, eine Capriole. In weiterer Bedeutung, ein jeder Luftſprung.

Cápſtan, *ſubſt.* (fr. cabeſtan,) auf den Schiffen, eine Winde, welche aus einer ſenkrechten cylindriſchen Achſe beſtehet, welche vermittelſt horizontaler Stangen umgedrehet wird. Sie gleicht einer Erdwinde auf dem Lande, und wird ſo wohl zu Aufwindung des Ankers, als auch zum Wenden der Segel, zum Bugſiren, zum Ein- und Ausladen u. ſ. f. gebraucht. Auf den Deutſchen Schiffen heißt ſie ſo wohl der Kabeſtan, als die Spille. The main capſtan, die große Winde.

Cápſular, Cápſulary, *adi.* (lat. capſula,) die Geſtalt einer Capſel, einer Büchſe, eines Schächtelchens habend.

Cápſulate, Cápſulated, *adi.* (eben daher.) in eine Capſel, Büchſe oder Schachtel eingeſchloſſen. The heart lies immured, or capſulated, in a cartilage, which includes the heart, *Derh.*

Captain,

Digitized by Google

Cáptain, ehedem Cápitain, *ſubſt.* (fr. Capitain,) ein Wort, welches überhaupt einen obern Befehlshaber über mehrere bedeutet, und beſonders in folgenden Fällen gebraucht wird. 1) Ein Befehlshaber, Vorgeſetzter überhaupt. Diſmay'd not this our captains, Macbeth and Banquo? *Shakeſp.* 2) Der Befehlshaber über eine gewiſſe Anzahl Menſchen. Naſhan ſhall be captain of Iudah, 4 *Moſ.* He ſent unto him a captain of fifty, einen Befehlshaber über funfzig, 1 *Kön.* Captain general heißt noch jetzt der oberſte Befehlshaber eines Kriegesheeres, der Feldherr, General en chef. 3) Ein in den höhern Theilen der Kriegeskunſt erfahrner Mann, wie das Deutſche Feldherr. Marlborough was a great captain. 4) Der Befehlshaber einer Compagnie Truppen, der Capitän, Hauptmann. Captain of foot, ein Capitän bey der Infanterie. Captain of horſe, ein Rittmeiſter. Captain Lieutenant, heißt bey den Engliſchen Truppen der commandirende Officier bey der Leibcompagnie jedes Regiments, welcher dieſelbe im Namen des Oberſten als Hauptmann commandiret, auch bey einigen Deutſchen Truppen Capitän-Lieutenant, bey andern Stabs-Capitän. 5) Der oberſte Befehlshaber eines Schiffes, der Schiffs-Capitän, Capitän.

Captain-Lieutenant, *ſubſt.* ſ. das vorige.

Cáptainry, *ſubſt.* die Stelle, Würde eines Capitäns oder Hauptmannes, doch nur von der Stelle eines Hauptmannes über einen gewiſſen Diſtrict, wie chieftainſhip, die Kreishauptmannſchaft. So gibt es in den Engländiſchen Grafſchaften ſolche Captainries.

Cáptainſhip, *ſubſt.* 1) Die Würde, das Amt des oberſten oder vornehmſten Befehlshabers. 2) Die Würde und Stelle eines Capitäns, beſonders bey den Truppen. 3) Die Würde eines Befehlshabers über einen gewiſſen Diſtrict, wie captainry. 4) Kriegeserfahrenheit.

Captátion, *ſubſt.* (lat. captatio,) die Bewerbung um die Gunſt, um den Beyfall anderer, Schmeicheley, captatio benevolentiae.

Cáption, *ſubſt.* (mittl. lat. captio,) die gerichtliche Verhaftnehmung einer Perſon, die Captur, ingleichen der Befehl dazu, der Capturbefehl, Verhaftsbefehl.

Cáptious, *adj.* (fr. captieux, lat. captioſus.) 1) Eingerichtet, andere zu fangen oder zu hintergehen, verfänglich. Captious words, argliſtige, verfängliche Worte. Captious and tempting queſtions, verfängliche und verführeriſche Fragen. 2) Streitſüchtig, zänkiſch.

Cáptiouſly, *adv.* auf eine verfängliche, ingleichen auf eine zankſüchtige, ſtreitſüchtige Art.

Cáptiouſneſs, *ſubſt.* Zankſucht, Streitſucht; ingleichen die Verfänglichkeit.

to Cáptivate; *v. act.* (fr. captiver, lat. captivere.) 1) Gefangen nehmen, und in weiterm Verſtande, unterwürfig machen. Thou haſt ſent our ſons and husbands captivate, gefangen, *Shakeſp.* To captivate one's will, ſich ſeines Willens bemächtigen, ihn ſich unterwerfen. 2) Durch überwiegende Reitzung unterwürfig machen. Wiſdom enters the laſt, and ſo captivates him with her appearance, that he gives himſelf up to her, bemächtigt ſich ſeiner, feſſelt ihn, *Addiſ.* To captivate one's favour, ſich bey jemanden in Gunſt ſetzen.

Anm. Die Sache, wozu man jemanden durch überwiegende Macht oder Reitzung beweget, bekommt to. They lay a trap for themſelves, and captivate their underſtandings to miſtake, falſehood an errour, *Locke.*

Captivátion, *ſubſt.* die Gefangennehmung, Unterwerfung, Feſſelung.

Cáptive, *ſubſt.* (lat. captivus.) 1) Ein Kriegsgefangener, der im Kriege zum Gefangenen gemacht worden. 2) Der durch überwiegende Reitze gefeſſelt worden. In beyden Fällen bekommt die überwiegende Perſon oder Sache to. My woman's heart groſsly grow captive to his honey words, ward davon gefeſſelt, *Shakeſp.*

Cáptive, *adj.* im Kriege zum Gefangenen gemacht, ingleichen gefangen, im Verhaft befindlich, gefeſſelt überhaupt.

to Cáptive, (ehedem Captíve,) *v. act.* gefangen nehmen, ingleichen in einem hohen Grade unterwürfig machen, feſſeln. Beauty, which captives all things, *Dryden.*

Captívity, *ſubſt.* (fr. captivité.) 1) Kriegesgefangenſchaft, hoher Grad der Unterwürfigkeit gegen den Feind. 2) Unterwerfung, Dienſtbarkeit, Sclaverey, Knechtſchaft. There is a way of bringing every thought into captivity to the obedience of Chriſt.

Cáptor, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern zum Gefangenen macht; ingleichen derjenige, welcher ſich einer Sache als einer Beute bemächtigt.

Cápture, *ſubſt.* (fr. capture, lat. captura.) 1) Die Handlung, da man ſich eines Dinges mit Gewalt bemächtigt. The artifices uſed by birds, in the inveſtigation and capture of their prey, *Derh.* 2) Die auf ſolche Art genommene Sache, die Beute, der Raub.

Capúch,

Digitized by Google

Capúch, Capóuch, *ſubſt.* (fr. capuce, capuche,) eine Mönchskappe.

to Capúch, *v. act.* mit einer Kappe bekleiden. They are differently cucullated and capuched upon the head and back, *Brown.*

Capuchín, *ſubſt.* 1) Eine Kappe an der weiblichen Kleidung, franz. capuchon. Jngleichen eine Art weiblicher Mäntel, mit einer ſolchen Kappe. 2) Ein Capuciner, fr. capucin. 3) Eine Art Salat, Capuciner-Salat.

Car, *ſubſt.* (Walliſ. car, Deutſch Karren, lat. carrus.) 1) Ein kleines Fuhrwerk für Laſten, welches von einem höchſtens von zwey Pferden gezogen wird, ein Karren. 2) Jn der dichteriſchen Schreibart, ein jeder Wagen zur Pracht, wie das franz. char, ein Staatswagen, Triumphwagen. The gilded car of day, *Milton.* See millions crouding round the gilded car, *Prior.* 3) Der Wagen am Himmel, ein Geſtirn, ſonſt auch der Bär, engl. Bear, Charles's wain. S. auch Cart.

Cárabine, Cárbine, *ſubſt.* (fr. carabine,) eine kleine Art Schießgewehre, deren ſich beſonders die leichte Reiterey bedienet, und welches das Mittel zwiſchen der Piſtole und der Muskete hält, der Carabiner.

Carabinier, *ſubſt.* (fr.) eine Art leichter Reiter, welche längere Carabiner als die übrigen führen, ein Carabinier.

Cárack, *ſubſt.* (Span. caraca,) eine große weitbauchige Art Laſtſchiffe, welche ehedem beſonders in Spanien ſehr üblich waren, und mit den heutigen Galleonen überein kommen, eine Caracke.

Cáracole, *ſubſt.* (franz. und dieß von dem Span. caracol, eine Schnecke.) 1) Eine Wendeltreppe. 2) Eine halbe Wendung bey dem Exerciren. 3) Eine krumme Richtung an ſtatt der geraden, beſonders bey der Reiterey, wenn ſie, um den Feind irre zu machen, in einer Art von Schlangenlinie anrückt. To ride in caracoles.

to Cáracole, *v. neutr.* (fr. caracoler.) 1) Eine halbe Wendung machen. 2) Sich nach krummen Linien, nach einer Schlangenlinie bewegen.

Carámouſſil, *ſubſt.* (fr. caramouſſail,) ein türkiſches Wort, eine bey den Türken übliche Art Laſtſchiffe zu bezeichnen.

Cárat, Cáract, *ſubſt.* (fr. carat,) ein Karat, ſo wohl, als ein Gewicht, wornach die Diamanten und Perlen gewogen werden, als auch, als ein Goldgewicht. Jn beyden Fällen hält es vier Gran. Jm letzten beſtehet die Unze Troy aus 24 Karat.

Caraván, *ſubſt.* (franz. caravanne,) ein Arabiſches Wort, eine Geſellſchaft mehrerer Reiſenden zu bezeichnen, die Caravane. Bey den Maltheſerrittern führet der Zug ei nes Ritters wider die Seeräuber dieſen Na men.

Caravánſery, *ſubſt.* gleichfalls ein Tür kiſches Wort, eine Herberge für Reiſende z bezeichnen, wo ſie aber nichts als Dach un Fach bekommen.

Cáravel, Cárvel, *ſubſt.* (Span. carave la,) eine Art leichter runder Schiffe nach a ter Art, welche ehedem in Spanien un Portugall ſehr üblich waren, eine Caravele.

Cáraway, Cárway, *ſubſt.* (fr. carvi, der Feldkümmel, oder Wieſenkümmel, Ca rum *Linn.*

Carbonádo, *ſubſt.* (fr. carbonade,) i den Küchen, klein geſchnittenes und au Kohlen geröſtetes oder gebratenes Fleiſch Carbonade.

to Carbonádo, *v. act.* 1) Auf Kohle röſten oder braten. 2) Figürl. im Scherz in Stücke ſchneiden oder hauen. Draw you rogue, or I'll ſo carbonado you ſhanks, *Shakeſp.*

Cárbuncle, *ſubſt.* (lat. carbunculus 1) Ein rother Edelſtein, welcher im Finſter wie eine glühende Kohle leuchtet, der Ca bunkel. Er iſt eine Art Rubin. 2) Roth Flecken oder Schwären, welche im Geſicht oder an dem Leibe ausbrechen, beſonder giftige Peſt- und veneriſche Beulen dieſe Art, Carbunkel.

to Cárbuncle, *v. act.* 1) Mit Carbun keln, d. i. Edelſteinen dieſes Namens, beſ tzen. 2) Jm Participio auch mit Carbun keln, oder rothen hitzigen Beulen und Schwä ren behaftet.

Carbúncular, *adj.* zu einem Carbunk gehörig; roth wie ein Carbunkel.

Carbunculátion, *ſubſt.* (lat. carbuncu latio,) der Brand an den jungen Knoſpe der Bäume oder Gewächſe, wodurch ſie rot werden und abfallen, auch im Deutſchen de Carbunkel.

Cárcanet, Cárkanet, Cárknet, *ſubſ* (fr. carcan,) ein mit Juwelen beſetztes Hal band, Halsgeſchmeide. I have ſeen — carcanet about her neck, *Hakew.*

Cárcaſs, Cárcaſe, *ſubſt.* (fr. carcaſſe 1) Das Gerippe oder Skelett eines todte Körpers. 2) Ein todter Körper, todte Leichnam, es ſey ein Menſch oder Thier. I a man viſits his ſick friend, in hope o legacy, he is a vulture, and only wait for the carcaſs, *Taylor.*

> Where cattle paſtur'd late, now ſcat ter'd lies,
> With carcaſſes and arms, th' inſan guin'd field,
> Deſerted, *Milton.*

3) Jm Scherze, der Körper, Leib. He tha finds himſelf in any diſtreſs, either o carcaſs

Digitized by Google

carcaſs, or of fortune, &c. *l'Eſtrange.* 4) Die Ueberbleibſel eines zerſtörten Dinges, die Trümmer. The rotten carcaſs of a boat, *Shakeſp.* 5) Der Haupttheil eines Dinges, ohne Bekleidung und Schmuck, das Geripp; z. B. die bloßen Mauern eines Gebäudes. 6) In der Artillerie, eine Art ablanger, mit Drath überſtrickter Bomben, die Carcaſſe.

Cárcelage, Cárcellage, *ſubſt.* (von carcer,) das Verhaftgeld, Sitzgeld, Kerkerlohn.

Carcinóma, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein Krebsgeſchwür, der Krebs, wie cancer. 2) Ein Fehler an der Hornhaut des Auges.

Carcinómatous, *adj.* krebsartig, zum Krebſe geneigt.

1. Card, *ſubſt.* (Deutſch Karte, und dieß von dem lat. carduus,) ein Werkzeug der Wollarbeiter, die Wolle damit zu kämmen, die Krempel, Karte; weil man dazu ehedem die Köpfe von gewiſſen Diſteln nahm und zum Theil noch nimmt.

2. Card, *ſubſt.* (fr. carte, lat. charta.) 1) Eine Spielkarte, Karte. To play at cards, in der Karte ſpielen. A pack of cards, ein Spiel Karten. Coat-cards, die Figuren in einem Kartenſpiele, zum Unterſchiede von den ſmall cards. A trump-card, ein Trumpf, a tout. 2) Die Windroſe unter der Magnetnadel in dem Compaſſe. Upons his cards and compaſs firms his eye, *Spenſ.* 3) Eine Seekarte; mariner's card, ſea-card.

1. to Card, *v. act.* (von 1. card,) Wolle kämmen, karten, krempeln.

2. to Card, *v. neutr.* (von 2. card,) in der Karte ſpielen. Jngleichen gern und viel in der Karte ſpielen. A carding wife.

Cardamómum, *ſubſt.* (lat.) eine Art Gewürzes, Cardamom, Paradieskörner.

1. Cárder, *ſubſt.* (von 1. to card,) derjenige, welcher Wolle kartet, kämmet oder krempelt, der Wollkrempler, Wollkämmer, die Wollkremplerinn.

2. Cárder, *ſubſt.* (von 2. to card,) eine Perſon, welche gern und viel in der Karte ſpielet.

Cárdes, *ſubſt.* (fr.) der Boden an manchen Gewächſen, z. B. der Artiſchocken.

Cardiáca, *ſubſt.* (fr. cardiaque, vom lat. cárdiaca, nehmlich paſſio.) 1) Das Herzgeſpann, im Engl. auch numneſs of heart. 2) Eine Pflanze, welche gut dawider ſeyn ſoll, auch im Deutſchen Herzgeſpann, Leonurus cardiaca *Linn.* Jm Engl. auch mother-wort, Mutterkraut.

Cardíacal, Cárdiack, *adj.* (gr. lat. cardiacus,) das Herz, oder vielmehr die Lebensgeiſter, die Nerven ſtärkend, herzſtärkend.

Cárdialgy, *ſubſt.* (gr. lat.) das Sodbrennen, obgleich ſolches nicht aus dem Herzen, ſondern von einer Säure im Magen herrühret, im Engl. auch the heart-burn.

Cárdinal, *adj.* (lat. cardinalis,) das vornehmſte, wichtigſte in ſeiner Art. His cardinal perfection was induſtrie. The cardinal interſections of the zodiack. Cardinal virtues, Cardinaltugenden, Haupttugenden. The cardinal numbers, die Hauptzahlen. The four cardinal winds, die vier Hauptwinde.

Cárdinal, *ſubſt.* 1) Einer von den vornehmſten Vorſtehern der Römiſchen Kirche, welche die nächſten nach dem Papſte ſind, der Cardinal. The cardinal's cap, der Cardinalshut. 2) Ein Getränk aus weiſſen Wein, Zucker und gebratenen Pomeranzen, auch im Deutſchen Cardinal. Biſchof, Engl. Biſhop, iſt ein ähnliches Getränk aus rothem Weine.

Cárdinalate, Cárdinalſhip, *ſubſt.* die Würde eines Cardinales, die Cardinalswürde.

Cárdinal's-flower, *ſubſt.* eine Blume, deren hochrothe Farbe der Farbe der Cardinalshüte gleicht, die Cardinalsblume, Lobelia cardinalis *Linn.*

1. Cárding, *ſubſt.* (von 1. to card,) das Karten oder Krempeln der Wolle.

2. Cárding, *ſubſt.* (von 2. to card.) 1) Das Spielen in der Karte. 2) Die Karten ſelbſt, beſonders in Anſehung ihrer guten und ſchlechten Beſchaffenheit.

Cárd-maker, *ſubſt.* ein Kartenmacher.

Cárd-math, *ſubſt.* in Schwefel getauchte Stücken von Karten, ſie ſtatt der Schwefelfaden zum Anzünden zu gebrauchen.

Cardóon, *ſubſt.* (lat. carduus,) eine Diſtel, beſonders diejenige, welche zum Kämmen der Wolle gebraucht wird, Kard, Karte, Weberkarde, Dipſacus *Linn.* Jngleichen die Artiſchocke, Cynara *Linn.* welche auch Artechoke und cardoon-thiſtle genannt wird. Andere Diſtelarten ſind unter dem Namen thiſtle am bekannteſten.

Cáre, *ſubſt.* (angelſächſ. care.) 1) Die Sorge, Anſtrengung des Gemüths etwas zu erhalten oder abzuwenden. To take care, ſorgen, Sorge anwenden. Anxious care, ängſtliche Sorge. Raiſe in your ſoul the greateſt care of fulfilling the divine will, *Wake.* To caſt away care, alle Sorgen verbannen. 2) Bemühung um etwas. To take care to learn a thing, ſich bemühen. 3) Behutſamkeit, Vorſicht. To have a care of himſelf, ſich hüten, verſehen, in Acht nehmen. I ſhall take care never to commit ſuch a fault again, ich werde mich hüten, Sorge tragen. 4) Bemühung et-

was

Digitized by Google

was zu bewahren oder zu erhalten. To take care of oder for a thing, to take it into his care, für etwas Sorge tragen, es in Acht nehmen. Take you no care for that, bekümmert euch nicht darum. 5) Der Gegenſtand der Sorge. Is ſhe thy care? *Dryden.* Your ſafety, more than mine, was then my care, *Dryden.*

to Cáre, *v. neutr.* 1) Sorgen, um etwas bekümmert ſeyn. She cared not what pain ſhe put her body to, ſie bekümmerte ſich nicht darum, *Sidney.* If thou car'ſt little, leſs ſhall be my care, *Dryden.* I don't care a pin, (a ſtraw, a ruſh,) for it, ich bekümmere mich nicht im mindeſten darum. What care I? was bekümmert das mich? I care not, how much he gets by it, es gilt mir gleich. I don't care if I go along with you, es verſchlägt mir nichts. 2) Geneigt zu etwas ſeyn, mit for vor Nenn- und to vor Zeitwörtern. Not caring to obſerve the wind, *Waller.* The two ſexes did not care to part, hatten keine Luſt, *Addiſ.* Great maſters in painting never care for drawing people in the faſhion, laſſen ſich nie angelegen ſeyn, oder ſchlechthin, kleiden niemahls die Leute nach der Mode. 3) Für etwas Sorge tragen, Achtung dafür haben, mit for. You dote on her that cares not for your love, *Shakeſp.* Where few are rich, few care for it, where many are ſo, many deſire it, achten wenige den Reichthum, bekümmern ſich wenige darum.

Cáre-crazed, *adj.* von Gram und Sorgen entkräftet. A care-craz'd mother of a many children, *Shakeſp.*

Caréen, *verb.* (fr. cariner.) Es iſt:

1. Ein Activum, ein Schiff auf die Seite legen, es zu kalfatern, u. ſ. f. Figürlich, bey den Perruckenmachern, to careen a wig, ſie auskämmen, accommodiren.

2. Ein Neutrum, auf die Seite geleget ſeyn, von Schiffen, wenn ſie z. B. ausgebeſſert oder kalfatert werden.

Caréer, *ſubſt.* (fr. carriere.) 1) Der Lauf- oder Rennplatz, und die Länge deſſelben. 2) Der Lauf, volle Lauf. When down the hill he holds his fierce career, *Shakeſp.* 3) Schnellſte Bewegung, höchſte Eil. When a horſe is running in his full career, im ſchnellſten Galopp. 4) Ununterbrochene Fortdauer einer Handlung oder eines Zuſtandes. A croſs event has ſtopt him in the career of his fortune, in dem Laufe ſeines Glückes.

to Caréer, *v. neutr.* ſchnell laufen, rennen. With eyes, the wheels of beryl, and careering fires between, *Milt.*

Cáreful, *adj.* (von care.) 1) Aengſtlich, bekümmert, ſorgenvoll. Martha, thou art careful, and troubled about many things, *Luc.* 10. Charm my careful thoughts, *Denham.* 2) Sorgen, Unruhe erweckend. By him that rais'd me to this careful height, *Shakeſp.* 3) Sorgfältig, fleißig, befliſſen, mit of oder for. Thou haſt been careful for us with all this care, 2 *Kön.* What could a careful father more have done? *Dryd.* 4) Vorſichtig behutſam, mit of. It concerns us, to be careful of our converſations.

Cárefully, *adv.* auf eine ängſtliche, ſorgfältige, vorſichtige, behutſame Art.

Cárefulneſs, *ſubſt.* die Sorgfalt, der Fleiß, die Behutſamkeit, Vorſichtigkeit.

Cáre-inchanting, *adj.* die Sorgen lindernd, vertreibend. Wine is care-inchanting, der Wein zerſtreuet die Sorgen.

Cáreleſs, *adj.* 1) Sorglos, unbekümmert, mit of oder about. A woman the more curious ſhe is about her face, is commonly the more careleſs of oder about her houſe. A father, unnaturally careleſs of his child, ſells or gives him to another man, *Locke.* 2) Ohne Sorgen fröhlich, heiter. Thus wiſely careleſs innocently gay, cheerful he play'd, *Pope.* 3) Unbedachtſam, unbehutſam, unvorſichtig. The freedom of ſaying as many careleſs things as other people, without being ſo ſeverely remarked upon, *Pope.* 4) Nachläſſig. Careleſs in his dreſs, ſorglos, nachläſſig in der Kleidung liederlich. 5) Ungerührt, unbewegt, unbekümmert. Careleſs of thunder from the clouds that break, *Granv.*

Cáreleſsly, *adv.* auf eine ſorgloſe, unbekümmerte, unachtſame, nachläſſige Art.

Cáreleſsneſs, *ſubſt.* die Sorgloſigkeit, in allen Bedeutungen des Adjectivs.

to Caréſs, *v. act.* (fr. careſſer,) ſchmeicheln, liebkoſen, verbindliche Gefälligkeiten erweiſen.

Caréſs, *ſubſt.* die Liebkoſung, Bezeigung der Zärtlichkeit. Conjugal careſſes, *Milt.* Their very careſſes are crude and importune, *L'Eſtrange.*

Cáret, *ſubſt.* (das Lat. caret,) der Name eines Zeichens, (^) welches bedeutet, daß an demſelben Orte in einer Schrift etwas fehle.

Cárfax, *ſubſt.* (fr. carrefour,) ein nur in einigen Gegenden, z. B. zu Oxford, übliches Wort, einen Ort zu bezeichnen, wo vier Wege ſich durchſchneiden oder zuſammen kommen, ein Kreuzweg.

Cargai

Digitized by Google

Cárgaiſon, Cárgazon, *ſubſt.* (fr.) die Ladung eines Schiffes, wie Cargo.

Cárgo, *ſubſt.* (Span.) die Ladung eines Schiffes, die Schiffsladung, d. i. die Waaren, welche ein Schiff führet.

Caribée, *ſubſt* 1) Eine der caribiſchen Inſeln in Weſtindien. 2) Ein Bewohner derſelben, ein Caribe, ſ. auch Cannibal.

Cáricous, *adj.* (lat. caricoſus,) feigenartig, doch nur von Geſchwüren. A caricous tumor, eine Feigwarze.

Cáries, *ſubſt.* (lat.) die Fäulniß, beſonders an dem Holze und den Knochen, in dem letztern Falle im Deutſchen auch der Beinfraß.

Cáriew, *ſubſt.* der Name einer Art Seefiſche, der kleine Seehund.

to Caríne, ſ. Careene.

Cáring, *ſubſt.* das Verbale von to care, das Sorgen, ſ. das Verbum.

* Carion, *ſubſt.* (fr. carogne, charogne.) 1) Ein Aas. 2) Figürlich, in den niedrigen Sprecharten, eine verächtliche liederliche Weibesperſon, ein Rabenaas.

Cárion, *adj.* 1) Zu einem todten Körper, zu einem Aaſe gehörig. 2) Aas freſſend. The charity of our dead-bed viſits from one another, is much at a rate with that of a carion crow to a ſheep; we ſmell a carcaſe, *l'Eſtrange.*

Carioſity, *ſubſt.* die Fäulniß, beſonders in den Knochen, wie Caries.

Cárious, *adj.* angefreſſen, faulend, beſonders von Knochen. A carious tooth, ein fauler Zahn.

** Cark, *ſubſt.* (angelſ. cearc,) Sorge, Bekümmerniß, Aengſtlichkeit, Behutſamkeit; ein jetzt veraltetes Wort, welches noch bey dem Sidney und Spenſer vorkommt.

to Cark, *v. neutr.* ſorgen, bekümmert ſeyn. Man braucht es nur noch in einigen Fällen des gemeinen Lebens. To cark and care, ängſtlich ſorgen. Carking care, eine nagende Sorge, ängſtliche Unruhe des Gemüths.

Cárkanet, ſ. Carcanet.

Cárkaſs, ſ. Carcaſs.

Cárking, *ſubſt.* (von to cark,) Bekümmerniß, ängſtliche Sorge.

Cárknet, ſ. Carcanet.

Cárle, *ſubſt.* (Angelſ. ceorl, Deutſch Kerl.) 1) Ein niedriger, grober, ungeſitteter Menſch, wie das Deutſche Kerl; eine veraltete Bedeutung, in welcher es jetzt churl lautet, ſ. daſſelbe. 2) Der männliche Hanf, zum Unterſchiede von dem weiblichen, der im Engl. fimble, und im Deutſchen Fimmel heißt.

Cárline, Carlína-thiſtle, Cárline-thiſtle, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Art Diſteln, Eberwurz, engliſche Diſtel, Carlina *Linn.*

1. Cárling, *ſubſt.* auf den Schiffen, eines der Bauhölzer vorn und hinten auf dem Schiffe, worauf die Hölzer ruhen, auf welchen die Planken des Verdeckes befeſtigt werden, franz. carlingue.

2. Cárling, *plur.* Carlings, eine Art Erbſen, graue Erbſen.

Cárlock, *ſubſt.* der Name ſo wohl des Rübſen, Raphanus Raphaniſtrum *Linn.* als auch einer Art Senfs, Sinapis *Linn.* vielleicht des Feldſenfs.

Carm, *ſubſt.* (franz. charme,) in einigen Gegenden, die Hagebuche oder Hainbüche, welche ſonſt auch Horn-beam und Hard-beam genannt wird, Carpinus *Linn.* ſ. auch Carpy.

Cárman, *ſubſt.* (von car,) ein Schubkärrner, ingleichen ein Kärrner.

Cármelite, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Carmeliter, Art Mönche. Carmelite-nun, eine Carmeliterinn. 2) Eine Art Birnen, Carmeliterbirn.

Cárminative, *adj.* (lat.) die Winde im Leibe treibend, und überhaupt die unmerkliche Ausdünſtung befördernd. A carminative remedy.

Cárminative, *ſubſt.* eine ſolche Arzeney, ein Carminativ.

Cármine, *ſubſt.* (fr. carmin,) der Name einer hochrothen Farbe, welche zunächſt an die Purpurfarbe gränzet, und aus der Cochenille bereitet wird, der Carmin.

Cárnage, *ſubſt.* (franz.) 1) Das Blutvergießen, eine Niederlage, das Blutbad. 2) Haufen Fleiſch, oder todter, geſchlachteter Körper. Such a ſcent I draw of carnage, prey innumerable! *Milton.* 3) In der Jägerey, das Wildrecht der Hunde und Falken auf der Jagd, der Theil, welchen ſie von dem Wilde bekommen.

Cárnal, *adj.* (lat. carnalis.) 1) Fleiſchlich, d. i. nicht geiſtlich, irdiſch, ſinnlich. Carnal pleaſure, fleiſchliches Vergnügen. 2) Wollüſtig, unzüchtig.

Carnálity, *ſubſt.* 1) Fleiſchliche, d. i. ſinnliche Begierde, Luſt. Why do they wallow and ſleep in all the carnalities of the world, in allen Lüſten, *South.* 2) Rohe, ungebildete, bloß ſinnliche Gemüthsbeſchaffenheit. Becauſe the carnality of their hearts, and the proneneſs of that people to idolatry, *Tillotſ.*

Cárnally, *adv.* 1) Auf eine fleiſchliche, bloß ſinnliche Art. 2) Auf eine wollüſtige, unzüchtige Art. To have to do with a woman carnally, ſich fleiſchlich mit ihr vermiſchen.

Cárnalneſs, *ſubſt.* wie Carnality.

Garnátion, *ſubſt.* (fr. carnation.) 1) Die natürliche äuſſere Farbe des Fleiſches an dem menſchlichen Körper, die Fleiſchfarbe,

Digitized by Google

auch carnation-colour. 2) Ein in England üblicher Name der Gartennelken, ohne Zweifel von der Fleiſchfarbe, welche viele Arten derſelben haben. Man theilet daſelbſt die Nelken, (Dianthus *Linn.*) in Pinks, Feldnelken, Carnations, Gartennelken, und Sweet-Williams, Bartnelken. Jede Claſſe hat wieder viele Unterarten.

Cárnaval, ſ. Carnival.

Cárnel, *ſubſt.* ein nur in einigen Gegenden üblicher Name einer Art kleiner Schiffe.

Carnélion, Carneól, Carnélion-ſtone, *ſubſt.* (lat. carneolus, wegen ſeiner Fleiſchfarbe,) ein Halbedelſtein, welcher eigentlich zu den Achaten gehöret, und eine röthliche, oft auch rothe Farbe hat, der Carneol.

Cárneous, *adi.* (lat. carneus,) fleiſchig, dem Fleiſche ähnlich, Fleiſch, viel Fleiſch enthaltend, ſ. auch Carnous.

to Cárnify, *v. act.* in Fleiſch verwandeln, beſonders von den Nahrungsmitteln. I walk, I ſee, I hear, I digeſt, I ſanguify, I carnify, *Hale.*

Cárniola, *ſubſt.* (lat.) ein Herzogthum in Deutſchland, Krain.

Cárnival, Cárnaval, *ſubſt.* (fr. carnaval,) die in der Römiſchen Kirche vor dem Anfange der Faſten üblichen Luſtbarkeiten, das Carnaval.

Carnívorous, *adi.* (latein. carnivorus,) Fleiſchfreſſend, ſich von dem Fleiſche anderer Thiere nährend.

Carnóſity, *ſubſt.* (fr. carnoſité,) ein fleiſchiger, aus Fleiſch beſtehender Auswuchs an dem Körper, ein Fleiſchgewächs.

Cárnous, *adi.* fleiſchig, wie carneous.

1. Cárob, *ſubſt.* (Ital. caroba,) ein in Venedig übliches Gewicht von 132 Pfund.

2. Cárob, *ſubſt.* (Span. caroba, fr. caroube,) der Name eines in Italien, Spanien und der Levante einheimiſchen Baumes, welcher mehlige Schoten trägt, S. Johannisbrot, der Carobbaum, Ceratonia ſiliqua *Linn.* Die Frucht wird Carob-bean, Carob-bread, S. John's-bread, der Baum aber Carob-tree genannt.

** Caróche, *ſubſt.* (fr. caroſſe,) eine Careſſe, Kutſche.

to Cárol, *verb.* (kárrel, Ital. carolare, und dieß vielleicht von dem Mittellat. choreolare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſingen, beſonders vor Freude oder Vergnügen ſingen.

> This done, ſhe ſung, and caroll'd out ſo clear,
> That men and angels might rejoice to hear, *Dryd.*

To carol ſounds harmonious, *Prior.*

2. Ein Activum, durch Geſänge erheben, preiſen, lobpreiſen. For which the ſhepherds at their feſtivals, carol her goodneſs loud in ruſtick lays, *Milton.*

Cárol, *ſubſt.* (Ital. carola.) 1) Ein Geſang der Freude, ein Jubellied. Even in the old teſtament you ſhall hear as many herſe-like airs as carols, *Bacon.* Beſonders 2) ein Weihnachtslied, Weihnachtsgeſang. 3) Ein andächtiges Lied. By a choir of ſquadron'd angels, hear his carol ſung, ſeinen Lobgeſang, *Milt.* 4) Ein jedes Lied, ein jeder Geſang.

Cárolus, *ſubſt.* (fr.) der Name einer ehemahligen franzöſiſchen Münze, welche zehn Pfennige gelten ſoll.

Cáros, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein hoher Grad der Schlafſucht.

Cárot, ſ. Carrot.

Cárotid, *adi. et ſubſt.* (gr. lat. carotides.) The carotid arteries, oder the carotids, die Halspulsadern.

Caroúſal, Cárrouſel, bey einigen Cárouſel, *ſubſt.* (fr. carouſſel,) eine ritterliche Uebung zu Pferde, ein Carouſſel, Ringelrennen u. ſ. ſ.

Caróuſe, *ſubſt.* (fr. carrouſſe, welches wieder von dem Deutſchen gar aus abſtammen ſoll. 1) Eine reichliche Menge ſtarken Getränkes. Pleaſe you, we may contrive this afternoon, and quaff carouſes to our miſtreſs health, volle Becher leeren, zechen, *Shakeſp.* 2) Eine Verſammlung zum Trinken, eine Zeche, Zechgeſellſchaft.

to Caróuſe, *v. act. et neutr.* reichlich trinken, zechen. Our cheerful gueſts carouſe the ſparkling tears of the rich grape, *Denh.*

Carouſer, *ſubſt.* ein ſtarker Trinker, ein Zecher.

Carouſing, *ſubſt.* das Zechen, ingleichen ein Trinkgelag.

Carp, *ſubſt.* (lat. carpio,) ein eßbarer Flußfiſch, ein Karpfen, Cyprinus carpio, *Linn.*

to Carp, *verb.* (lat. carpere,) tadeln, mit at vor der getadelten Perſon oder Sache. He carps at every things, er tadelt alles. Tertullian carpeth injuriouſly at them, *Hooker.* My honeſt homely words were carped and cenſured, *Dryd.*

Cárpenter, *ſubſt.* (fr. charpentier,) ein Zimmermann. Ship-carpenter, ein Schiffszimmermann. Carpenter's work, Zimmerarbeit.

Cárpentry, *ſubſt.* das Zimmerhandwerk, die Zimmermannskunſt.

Carper, *ſubſt.* (von to carp,) ein Tadler.

Cárpet, *ſubſt.* 1) Ein Teppich, Tapete. Turkey-carpet, eine türkiſche Tapete. The buſineſs is upon the carpet, figürlich, die Sache iſt auf dem Tapete. 2) Figürlich.

ein

Digitized by Google

ein bunter ebener Boden, gleich einem Teppiche. While here we march upon the graſſy carpet of this plain, *Shakeſp.* The whole dry land is covered over with a lovely carpet of green graſs and other herbs, Teppich, *Ray.* 3) In einigen Fällen bedeutet dieſes Wort den Zuſtand des Wohllebens und der Ueppigkeit. A carpet-knight, ein weichlicher, weibiſcher, üppiger Menſch. He is knight, dubbed with unhacked rapier, and on carpet conſideration, *Shakeſp.*

to Cárpet, *v. act.* mit Teppichen bedecken, tapeziren. The dry land we find every where naturally carpeted over with graſs.

Cárpeting, *ſubſt.* das Tapeziren.

Cárpet-knight, ſ. Carpet 3.

Cárpet-way, *ſubſt.* ein mit Teppichen bedeckter Weg.

Cárping, *partic.* (von to carp,) tadelnd, tadelhaft. A carping critick, ſpirit.

Cárping, *ſubſt.* das Tadeln.

Cárpingly, *adv.* auf eine tadelnde Art.

Cárp-meats, *ſubſt.* der Name einer Art groben Tuches, welches in den nördlichen Gegenden von England verfertiget wird.

Cárpus, *ſubſt.* (lat.) in der Anatomie, die Handwurzel.

Cárpy, *ſubſt.* (lat. carpinus,) in einigen Gegenden die Hagebuche, ſonſt auch Carm, Horn-beam, Hard-beam, Carpinus *Linn.*

Carr, ſ. Car und Cart.

Cárrack, ſ. Carack.

Cárrat, ſ. Carat.

Cárraway, ſ. Caraway.

Cárriage, *ſubſt.* (franz. cariage, ſ. to carry.)

1. Eigentlich. 1) Die Handlung des Führens, Ueberführens, die Fortſchaffung, Ueberbringung. The carriage of the obeliſk out of Egypt. The carriage of ſounds, die Fortführung, Fortpflanzung der Töne. A beaſt of carriage, ein Laſtthier. A ſhip for carriage, ein Laſtſchiff. 2) Das Fahren. 3) Ein Fuhrwerk, wo es von einer jeden Art des Fuhrwerks gebraucht wird. Beſonders 4) ein Karren oder enger Wagen. Ingleichen 5) der Protzwagen, worauf die Kanonen fortgefahren werden: da es denn auch wohl zuweilen von den Laveten gebraucht wird. 6) The carriage of a coach, der Vorder- oder Hinterwagen an einer Kutſche, d. i. die Achſe mit den beyden Rädern und dem Zubehör, ohne das übrige Geſtell. 7) Eine Fuhre. 8) Die Fracht, das Fuhrlohn. 9) Das Gepäck. The carriages of an army, ihr ſchweres Gepäck.

2. Figürlich. 1) Die Erwerbung, Gewinnung, das Davontragen, gemeiniglich mit away. The carriage away of a city, die Eroberung. 2) Aeuſſere, perſönliche Sitten, äuſſeres Betragen. 3) Sittliches Betragen, Verhalten. To have much diſcretion in his carriage. 4) ** Die Behandlungsart, eine veraltete Bedeutung. The manner of carriage of the buſineſs, *Bacon.*

Cárried, das Participium von to Carry, welches ſ.

Cárrier, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, oder ein Ding, welche etwas führet, fähret, träget, oder überbringet. The motion of the air is but a carrier of the ſounds, *Bacon.* 2) Ein Fuhrmann, Kärrner. The roads are crouded with carriers, laden with rich manufactures, *Swift.* 3) Ein Träger, Briefträger, ingleichen ein Bothe überhaupt. To ſend a thing by Tom Long the carrier, etwas mit der Schneckenpoſt (durch einen trägen Bothen) ſchicken. 4) Ein Spion der Spitzbuben und Straſſenräuber. 5) Eine Art Tauben, welche ſich in Aſien gewöhnen laſſen, Briefe zu überbringen, die Brieftaube, Poſttaube.

Cárrion, ſ. Carion.

Cárrot, Cárot, *ſubſt.* (fr. carote.) 1) Eine eßbare Wurzel, und ihre Pflanze, die Möhre, gelbe Rübe, Daucus *Linn.* Deadly carrot oder ſcorching carrot, das Turbithkraut, Thapſia *Linn.* 2) ** Figürlich, im gemeinen Leben, ein Rothkopf, Perſon mit rothen Haaren.

Cárrotineſs, *ſubſt.* die rothe Farbe der Haare, der Zuſtand, da man rothes Haupthaar hat.

Cárroty, *adj.* rothhärig.

Carróuſel, ſ. Carouſel.

Cárrow, *ſubſt.* ein Irrländiſches Wort, einen Spieler von Profeſſion zu bezeichnen, der im Lande herum ziehet und von Karten und Würfeln lebt.

to Carry, *v. act.* (fr. charier, von dem Lat. currus,) ein Wort, welches ſo wie die Deutſchen führen, tragen, u. ſ. f. von einem ſehr weiten Umfange der Bedeutung iſt. Es iſt:

I. Ein Activum, und bedeutet:

1. Vermittelſt ſeiner Hülfe den Ort verändern machen, führen.

(1) Eigentlich, welches denn wieder auf mancherley Art geſchehen kann. *a)* Führen, leiten. To carry a horſe into the ſtable, es in den Stall führen. *b)* Von oder zu einem Orte ſchaffen, ohne nähere Beſtimmung der Art und Weiſe. When he dieth he ſhall carry nothing away, nichts mit ſich nehmen, davon bringen, *Pſ.* 49. The devout men carried Stephen to his burial, brachten ihn, *Act.* 8. Young whelps learn eaſily to carry, zu bringen, zu apportiren. The ſound will be carried twenty miles

Digitized by Google

miles upon the land, fortgeführet. Beſonders *c)* vermittelſt eines Fuhrwerkes, führen. To carry in a cart, etwas auf einem Wagen führen, fahren. To carry coals to Newcaſtle, figürlich, Waſſer in den Brunnen tragen. *d)* Vermittelſt des Tragens, tragen. To carry a thing from one place to another, tragen. *e)* Mit Gewalt. Go, carry Sir John Falſtaff to the Fleet, führe ihn ins Gefängniß, *Shakeſp.* *f)* To carry hops upon poles, den Hopfen an Stangen leiten.

(2) Figürlich. *a)* Weiter bringen, ingleichen die Richtung eines Dinges fortſetzen, die Vorſtellung von einer Sache bis zu einem gewiſſen Puncte treiben. Sounds are carried with wind, werden von dem Winde fortgeführet, durch den Wind fortgepflanzt. His chimney is carried up through the whole rock, durch den ganzen Felſen in die Höhe geführet. Manethes hath carried up the government of the Egyptiens to an incredible diſtance, hat ihre Regierungsform ſehr weit hinaus geführet, ſie unglaublich alt gemacht. *b)* Den Fortgang, die Fortdauer eines Dinges befördern. To carry a jeſt to far, einen Scherz zu weit treiben. *c)* Eine Veränderung durch ſeinen Antrieb fortſchreiten machen, treiben, führen. It is not to be imagined how far conſtancy will carry a man, wie weit die Beſtändigkeit einen Mann führen, bringen kann. There is no vice which mankind carries to ſuch wild extremes as that of avarice, führet, bringet, *Locke.* Ill nature, paſſion, and revenge, will carry them too far in puniſhing others. To be carried on with all his affection in any deſign, eine Sache mit allem Eifer betreiben. *d)* Handhaben, betreiben. He carries his reſolutions ſo privately that they are ſeldom known. To carry a buſineſs, ein Geſchäfft betreiben, führen. It was carried at laſt, that, &c. es ward zuletzt beſchloſſen. *e)* Bewerkſtelligen. They think, it is they that carry it. *f)* Nach einem Widerſtande erhalten, davon tragen. It is thought of every one, Coriolanus will carry the conſulſhip, ſie erlangen, davon tragen. To carry the cauſe, eine Sache, einen Prozeß gewinnen. If he can carry her thus, wenn er ſie auf dieſe Art bekommt. To carry a town, ſie erobern. To carry the day, die Schlacht gewinnen, the bell, den Preis. To carry four pins, vier Kegel machen, im Kegelſpiele. *g)* Die Oberhand bekommen, behalten, mit it. By theſe and the like arts, they promiſed themſelves, that they ſhould eaſily carry it. Children, who live together, often ſtrive for maſtery, whoſe wills ſhall carry it, over the reſt, *Locke.* In pleaſures and pains, the preſent is apt to carry it, and thoſe at a diſtance have the diſadvantag[e] in the compariſon, *Locke.*

2. Tragen, ohne den Nebenbegriff de[r] Veränderung des Ortes.

(1) Eigentlich. *a)* Tragen. A pilla[r] that carries falſe, eine Säule, die nich[t] recht trägt. *b)* Hervor bringen, tragen, vo[n] Gewächſen. Set the trees a reaſonabl[e] depth, and they will carry more ſhoot[s] upon the ſtem. *c)* An und bey ſich haben. Do not take out bones like ſurgeons [I] have met with, who carry them about i[n] their pockets, bey ſich tragen, führen. I[f] the ideas of liberty and volition wer[e] carried with us in our minds, &c. *Locke.*

(2) In weiterer und figürlicher Bedeutung. *a)* Mit etwas verbunden ſeyn, e[s] haben, an ſich haben; oft mit with. H[e] carries a mind worthly of praiſe, er ha[t] ein edles Gemüth. This carries a ſtron[g] conviction along with it, führet eine ſta[r]ke Ueberzeugung mit ſich, iſt ſehr überzeugend. It carries to great an imputatio[n] of ignorance for men, to &c. es verrät zu viel Unwiſſenheit. There are many ex[-]preſſions, which carry with them n[o] clear ideas, mit ſich führen. *b)* ** Ertragen, erdulden, eine veraltete Bedeutung.

3. Aeußern, zeigen, ſich betragen; e[i]ne Fortſetzung der vorigen Bedeutung.

(1) Aeußern, zeigen, verrathen. Th[e] aſpect of every one in the family carrie[s] ſo much ſatiſfaction, that it appears h[e] knows his happy lot, *Addiſ.*

(2) Sich verhalten, ſich betragen, al[s] ein Reciprocum. Neglect not alſo the ex[-]amples of thoſe, that have carried them[-]ſelves ill in the ſame place, die ſich üb[el] verhalten haben. He carried himſelf ſ[o] inſolently in the houſe, &c. betrug ſich. To carry one's ſelf well, ſich wohl verhal[-]ten. He carries himſelf like a fool.

Oft auch mit it, ohne Reciprocation, d[a] es allerley Arten des äuſſern und ſittliche[n] Betragens bezeichnet. To carry it high, ſtolz thun, ſich vornehm betragen, auf einer großen Fuße leben. He carries it like [a] philoſopher, er thut als wenn er ein Phi[-]loſoph wäre. To carry it fair, ſich freund[-]ſchaftlich ſtellen. To carry it fair wit[h] one, ſich höflich, freundlich gegen jemande[n] betragen. To carry it cunningly, Liſt ge[-]brauchen.

4. Die meiſten dieſer Bedeutungen, be[-]ſonders die eigentlichen, werden auch mit al[-]lerley Partikeln gebraucht, da denn die gan[-]ze Redensart zuweilen noch Nebenbedeutun[-]gen bekommt.

Mit *about.* To carry about, herum bri[ngen]

hin und wieder tragen. To carry about himſelf, bey ſich tragen oder führen.

Mit *away*. 1) Wegtragen, wegführen, mit ſich nehmen. 2) Davon tragen, erhalten, gewinnen. To carry away by force, durch Gewalt erhalten, ſ. oben. 3) He is too wiſe to be carried away with ſuch impertinencies, ſich davon hinreiſſen, verleiten zu laſſen.

Mit *back*, zurück tragen, zurück führen, bringen.

Mit *before*. 1) Vorher tragen. 2) To carry all before himſelf, den Meiſter ſpielen.

Mit *down*. To carry down, hinab, hinunter tragen, führen oder bringen.

Mit *forth* oder *out*. 1) Hinaus tragen, führen, vorwärts tragen oder führen. 2) Zeigen, äußern. 3) Vortragen, behaupten. To carry forth an aſſertion, behaupten.

Mit *in* oder *into*. 1) Hinein, herein tragen, führen, bringen. 2) To carry his thoughts into the future, an die Zukunft denken.

Mit *it*, ſ oben.

Mit *off*. 1) Wegtragen, wegführen, wegbohlen, abführen. 2) Zerſtreuen, vertreiben. This will carry of the ſcurvy humours, abführen, vertreiben. To carry off by urine, durch den Urin abführen. 3) Um das Leben bringen. The bad air carried him off, hat ihn in das Grab geſtürzet. 4) To carry off the ring, ihn im Ringelrennen abſtechen.

Mit *on*. 1) Anführen. 2) Antreiben. Carryed on with all one's affection in any deſign, mit allem Eifer einer Sache befliſſen. 3) Betreiben, fortſetzen. To carry on a deſign, ein Vorhaben auszuführen ſuchen. To carry on the trenches, die Laufgräben fortführen. To carry on the ſiege, a war, fortſetzen, fortführen. 4) Befördern. It carries on the ſame deſign that is promoted by authors off a graver turn.

Mit *over*, überführen, z. B. über einen Fluß; hinüber tragen; ingleichen transportiren.

Mit *out*. 1) Hinaus führen, tragen, bringen. 2) Behaupten, vortragen. To carry out an opinion, eine Meynung behaupten, ſ. mit *forth*.

Mit *to*, an einen Ort bringen, führen, tragen. To carry to and from, hin und wieder führen, tragen.

Mit *through*. 1) Unterſtützen. To carry one through all difficulties, ihn glücklich durch alle Hinderniſſe führen, bringen. 2) To carry a thing through, eine Sache ausführen. Where is the money that muſt carry one through? die Sache auszuführen. 3) To carry a good humour thorough, allezeit gutes Muths ſeyn.

Mit *up*, hinauf führen, bringen, tragen.

Mit *with*, bey ſich führen, damit verbunden ſeyn.

II. Ein Neutrum, wo es doch nur in einigen wenigen Fällen gebraucht wird. 1) Die Jäger ſagen von dem Haſen, ſhe carries, wenn er über feuchtem Boden oder Schnee lauft und ſich der Schnee oder die Erde an ſeine Füße anhängt. 2) Sich tragen, von den Pferden. To carry well, ſich gut tragen, wenn es Hals und Kopf gut hält. To carry low, den Kopf hängen laſſen, ihn ſchlecht tragen.

Cárrying, *ſubſt.* das Führen, Tragen u. ſ. f. ſ. das Zeitwort.

Cárry-tale, *ſubſt.* eine Perſon, welche Mährchen herum träget, oder bekannt macht, auch tale-bearer.

Cart, *ſubſt.* (Angelſächſ. craet, Deutſch Karren,) ein Wagen, Fuhrwerk, wie car. 1) Ein Fuhrwerk überhaupt. 2) Ein Wagen. Dung-cart, ein Miſtwagen. To ſet the cart before the horſes, die Pferde hinter den Wagen ſpannen. 3) Ein Fuhrwerk mit zwey Rädern, ein Karren. A cover'd cart, ein bedeckter Karren, ingleichen ein Karriol. 4) Der Wagen, worauf die Miſſethäter zur Hinrichtung geführet werden, der Karren.

to Cart, *verb.* 1) Ein Neutrum, ſich des Wagens oder Karrens als eines Fuhrwerkes bedienen. Oxen are not ſo good for draught, where you have occaſion to cart much, wo ihr viel fahren müſſet. 2) Zur Strafe auf einen Wagen ſetzen, darauf führen. To ſee bawds carted through the croud, *Shakeſp.* 3) Hinten an einen Karren gebunden werden, wie diejenigen, welche in England den Staupbeſem bekommen, ausgeſtäupet werden.

Cártage, ſ. Cartouch.

Cár-taker, Cárt-taker, *ſubſt.* (von car, oder cart,) der Wagenmeiſter.

Carte blanche, *ſubſt.* (fr.) ein Blanquet, uneingeſchränkte Vollmacht.

Cártel, *ſubſt.* (fr. cartel, Ital. cartello.) 1) ** Eine jede öffentliche Schrift, eine Urkunde, ein Document; eine jetzt veraltete Bedeutung. 2) Eine ſchriftliche Herausforderung zu einem Zweykampfe. 3) Ein ſchriftlicher Vergleich zwiſchen feindliche Parteyen über gewiſſe Puncte, z. B. über die Auswechſelung der Gefangenen, ein Cartel. Zuweilen auch ein Vertrag zwiſchen freundſchaftlichen Mächten über einzele Gegenſtände, z. B.

z. B. über die Auslieferung beyderſeitiger Deſerteurs.

Cárter, *ſubſt.* (von cart,) ein Fuhrmann, Kärrner.

Cartéſian, *adj.* den Lehrſätzen Carteſii gemäß, darin gegründet, Carteſianiſch.

Cartéſian, *ſubſt.* ein Anhänger oder Nachfolger der Philoſophie des Carteſius, ein Carteſianer.

Cárt-ful, *ſubſt.* ein Wagen voll.

Cárt-horſe, Cárt-jade, *ſubſt.* ein nur zum Fuhrwerke dienliches Pferd, ein Zugpferd, Wagenpferd, Karrengaul; zum Unterſchiede von edlern Arten.

Carthúſian, *ſubſt.* (lat.) ein Carthäuſermönch.

Cárt-jade, *ſubſt.* ſ. Cart-horſe.

Cártilage, *ſubſt.* (lat. cartilago,) bey den Aerzten und Wundärzten, ein Knorpel.

Cartilagíneous, Cartiláginous, *adj.* knorpelartig, knorpelig.

Cárt-load, *ſubſt.* eine Wagenladung, ein Wagenvoll.

Cartóon, Cárton, *ſubſt.* (Ital. cartone,) eine Zeichnung oder Mahlerey auf großes Papier, beſonders ſo fern dieſelbe zum Muſter in der Mahlerey auf naſſen Kalk, bey den Tapetenwirkern, Zeugwebern u. ſ. f. dienet, der Carton, bey einigen Handwerkern auch die Patrone.

Cartóuch, Cartóoſe, Cártage, Cártrage, Cártridge, *ſubſt.* (fr. cartouche.) 1) Ein Behältniß von Papier oder Pergament, worin die Ladung Pulver für das kleine Gewehr und grobe Geſchütz befindlich iſt, die Cartouche, Patrone. 2) Eine hölzerne mit Kugeln gefüllte Büchſe, welche aus Haubitzen und Morſern geſchoſſen wird, die Cartätſche. 3) Ein Behältniß, die Schüſſe oder Ladungen zu dem kleinen Gewehre darin bey ſich zu tragen. 4) S. Cartridge 2.

Cártrage, ſ. das vorige.

Cártridge, *ſubſt.* (verderbt aus dem fr. cartouche.) 1) S. Cartouch. 2) In der Bildhauerey und Baukunſt, eine lange Rolle, ſo fern ſie ein Stück der Zierrathen iſt.

Cárt-rope, *ſubſt.* ein ſtarker Strick, die Ladung damit auf dem Wagen zu befeſtigen. Figürlich, ein jeder ſtarker Strick.

Cárt-rut, *ſubſt.* das Wagengeleiſe.

Cárt-taker, ſ. Car-taker.

Cártulary, *ſubſt.* (mittl. lat. chartularium.) 1) Ein Buch, worein die Abſchriften von Originalurkunden getragen werden. 2) Ein Ort, wo Urkunden verwahret werden, ein Archiv.

Cárt-way, *ſubſt.* ein Fahr- oder Fuhrweg.

Cárt-wheel, *ſubſt.* ein Wagenrad.

Cárt-wright, *ſubſt.* derjenige, welcher Wagen verfertiget, ein Wagner, Stellmacher.

Cárve, *ſubſt.* in einigen Gegenden, ein Feldmaß, ein Acker, Morgen, ſonſt auch hide of land.

to Cárve, *v. act. et neutr.* (Angelſächſ. ceorfan, Deutſch kerben.) 1) Schneiden, hauen. Or they will carve the ſhepherd's throat, abhauen, abſchneiden, *Spenſer.* With his brandiſh'd ſteel, carved out his paſſage, *Shakeſp.* 2) Holz, Stein u. ſ. f. zu zierlichen Figuren bearbeiten, ſchnitzen, hauen. To carve an image, ein Bild aus Holz ſchnitzen, oder in Stein hauen. *Democrates* had carved the mount Athos into a ſtatue. To carve a figure in iv'ry, in Elfenbein ſchneiden. Ohne Accuſativ und als ein Neutrum, iſt to carve, ein Bildſchnitzer oder Bildhauer ſeyn. 3) Bey Tiſche vorſchneiden. So wohl active, to carve the meat: als auch neutraliter, my miſtreſs for the ſtrangers carved, *Prior.* 4) In einen feſten Körper, z. B. Holz, Stein, Metall, ſchneiden, graben, hauen. Carve on every tree, the fair, the chaſte, the unexpreſſive ſhe, *Shakeſp.* Auch abſolute, to carve, in Kupfer ſtechen, in Erz oder Stein graben. 5) Vertheilen, austheilen, und in noch weiterm Verſtande, nach ſeinem Willkühr einrichten. How dares ſinful duſt and aſhes invade the prerogative of Providence, and carve out to himſelf the ſeaſons and iſſues of life and death? *South.* When ſome common and great diſtreſs emboldens them to carve to their wants, ihrem Mangel abzuhelfen. To carve out one's own ſatiſfaction, ſich ſein Vergnügen ſelbſt machen oder wählen. To carve out one's fortune, ſein Glück ſelbſt machen, es ſelbſt wählen.

Cárvel, *ſubſt.* eine Art Schiffe, ſ. Caravel.

Cárver, *ſubſt.* (von to carve.) 1) Ein Bildſchnitzer, Bildhauer, Kupferſtecher, Graveur. A carver in wood, ein Bildſchnitzer; in ſtone, ein Bildhauer: in copper, ein Kupferſtecher. 2) Ein Vorſchneider bey Tiſche. 3) Derjenige, welcher etwas nach ſeinem eigenen Willkühr austheilet, einrichtet, beſtimmt. We are not the carvers of our own fortunes, unſer Glück hängt nicht von uns ſelbſt ab. He is his own carver, er iſt Herr von ſeinem Glücke.

Cárver's-work, *ſubſt.* Bildſchnitzer- Bildhauerarbeit.

Cárving, *ſubſt.* 1) Das Schneiden, Hauen, Stechen, Vorſchneiden u. ſ. f. 2) Geſchnitzte oder gehauene Figuren; ingleichen ein Kupferſtich. Excellent carvings in wood. 3) Die Bildſchnitzerkunſt, Bildhauer-

Digitized by Google

hauerkunſt, Kupferſtecherkunſt, Gravierkunſt.

Carúncle, *ſubſt.* (lat. caruncula,) ein kleines Fleiſchgewächs, Drüſe.

Cárway, ſ. Caraway.

Caryátes, Caryátides, *ſubſt.* (gr.) in den ſchönen Künſten, Säulen in weiblicher Geſtalt, weibliche Figuren, ſo fern ſie die Stelle der Säulen oder Pfeiler vertreten; Caryatiden.

Caſcáde, *ſubſt.* (fr.) ein Waſſerfall.

Caſcarílla, *ſubſt.* in der Medicin, die Rinde eines Oſtindiſchen Baumes, die Caſcarille.

1. Cáſe, *ſubſt.* (fr. caiſſe.) 1) Ein Futteral, Gehäuſe, Behältniß. Hat-caſe, ein Hutfutteral. Caſe of knives, ein Futteral zu einem Beſtecke Meſſer. Comb-caſe, ein Kammfutter. The body is but a caſe to his vehicle, ein Gehäuſe, Behältniß. As through a cryſtal caſe the figur'd hours are ſeen, durch ein kryſtallenes Behältniß, Glas, *Dryden.*

Juſt then Clariſſa drew, with tempting grace,
A two edg'd weapon from her ſhining caſe,

aus der Scheide, *Pope.* A watch-caſe, ein Uhrgehäuſe. A caſe of bottles, ein Flaſchenfutter. The caſe for pens, ein Pennal. A piſtol-caſe, eine Piſtolenhalfter. A letter-caſe, ſo wohl eine Brieftaſche, als auch ein Schriftkaſten in der Buchdruckerey. 2) Der äuſſere Theil eines Hauſes oder Gebäudes. The caſe of the holy houſe is nobly deſigned, and executed by great maſters, das Aeuſſere. 3) Ein Gebäude, ſo fern es mit dem, was hinein gehöret, noch nicht verſehen iſt. He had a purpoſe to raiſe in the univerſity a fair caſe for books, ein Bibliothekgebäude. 4) Eine Hülle, Decke, ein Ueberzug. A caſe for a bed, eine Bettdecke; for a chair, eine Stuhlkappe. A caſe for a bed-poſt, ein Ueberzug für eine Bettpfoſte. A rabbet in his caſe, ein Kaninchen in ſeiner Decke, mit dem Felle.

2. Cáſe, *ſubſt.* (lat. caſus.) 1) Die Beſchaffenheit, in Anſehung der äuſſern Umſtände, der Fall. All had heard the much lamented caſe, den traurigen Fall. Make the caſe yours, ſetzen ſie ſich in den Fall, an ſeine, an meine Stelle. A caſe of conſcience, ein Gewiſſensfall, eine Gewiſſensſache. I think it a very hard caſe, das kommt mir ſehr hart vor. As the caſe ſtands, wie die Sache jetzt ſtehet. 'Tis all a caſe, es iſt alles eins. Were you in my caſe, wäret ihr an meiner Stelle. The' is no diſhonneſty in the caſe, es iſt kein Betrug bey der Sache zu befürchten. In caſe, im Fall, wenn es geſchehen ſollte. In caſe it be certain, geſetzt, es wäre gewiß. In caſe of complaint, im Fall er klagen ſollte. In caſe they ſhould have an ill day. As in the caſe of ſwearing, was z. B. das Schwören betrifft. 2) Der Zuſtand der Dinge überhaupt. Here was the caſe, hier war der Fall. To be in a good caſe, ſich wohl befinden, in guten Umſtänden ſeyn. Beſonders, 3) bey den Aerzten, der Zuſtand der Geſundheit oder Krankheit. Good caſe, die Geſundheit; ill caſe, übler Zuſtand der Geſundheit. To be in a good caſe, geſund ſeyn. Ingleichen, 4) die Geſchichte einer Krankheit, der Caſus. 5) In den Rechten, der Verfolg, rechtliche Zuſtand einer Handlung, einer Begebenheit, ein Rechtsfall. Let him ſtudy the lawyers caſes. 6) Im Scherze, der Zuſtand des Körpers in Anſehen der Magerkeit oder der Fleiſchigkeit. When I am in little better caſe, I 'll throw myſelf in the very mouth of you, wenn ich ein wenig beſſer bey Leibe bin, *l' Eſtrange.* If the fire be faint, or out of caſe, *Dryd.* The prieſt was pretty well in caſe, war wohl bey Leibe, *Swift.* 7) Eine zufällige Begebenheit, ein Fall, Zufall. He hath made no proviſion for this caſe, auf dieſen Fall. 8) Die Vorſtellung einer Begebenheit oder Frage, der Fall. 9) In der Grammatik, die Endung der Nennwörter, der Caſus, Fall.

1. to Cáſe, *v. act.* (von 1. Caſe.) 1) In ein Futteral, Behältniß oder Gehäuſe thun oder ſetzen, verbergen, verſtecken. Caſe thy reputation in a tend, *Shakeſp.*

Like a fall'n Cedar, far diffus'd his train,
Cas'd in green ſcales, the crocodile extends, *Thomſ.*

2) Als ein Gehäuſe umgeben, als eine Decke bedecken. The caſing air, die umgebende Luft, *Shakeſp.* 3) Auf der äuſſern Seite bekleiden, überziehen. They began to caſe their houſes with marble, *Arbuthn.* 4) Die Decke, den Ueberzug wegnehmen, abziehen, abſtreiffen. We'll make you ſome ſport with the fox, ere we caſe him, *Shakeſp.*

2. to Cáſe, *v. neutr.* (von 2. Caſe,) mögliche Fälle ſetzen, oder häufen; doch nur im Scherze. To caſe upon a matter, einen Fall ſetzen.

to Caſe-hárden, *v. act.* von auſſen härten, ſo wohl eigentlich. To caſe-harden the ſteel, den Stahl härten. Als auch figürlich, verhärten, verſtocken.

Cáſe-knife, *ſubſt.* ein großes Meſſer, welches man in einer Scheide bey ſich führet, z. B. ein Küchenmeſſer.

Digitized by Google

Cáſemate, *ſubſt.* (fr. caſemate, vom Ital. caſa armata.) 1) Im Feſtungsbaue, ein Gewölbe unter dem Walle, den Graben daraus zu beſtreichen, die Caſematte. 2) Ebendaſelbſt, ein Brunnen und Gang, welchen man der feindlichen Mine entgegen führet; die Caſematte. 3) Der innere hohle Raum einer hohlen Säule. 4) Zuweilen auch ein Schießloch in einer Mauer, die Schießſcharte.

Cáſement, *ſubſt.* (Ital. caſamento.) 1) Das Schößchen an einem Fenſter, ingleichen ein Fenſterflügel. To open the caſement, das Fenſter öffnen. 2) Das Beſchläge an einem Fenſter, das Fenſterbeſchläge.

Cáſeous, *adj.* (lat. caſeus,) dem Käſe ähnlich, käſeartig. The caſeous parts of the chyle.

Cáſern, *ſubſt.* (fr. caſerne,) eine Wohnung für die Soldaten zwiſchen dem Walle oder der Mauer einer Feſtung, und den Häuſern, die Caſerne.

Cáſe-ſhot, *ſubſt.* in ein Behältniß oder Gehäuſe eingeſchloſſene Kugeln, ein Kartätſchenſchuß, eine Kartätſche.

Cáſe-worm, *ſubſt.* eine Raupe, welche ſich ſelbſt ihr Gehäuſe verfertigt. Cadiſes or caſe-worms are to be found in this nation, *Floyer*.

Caſh, *ſubſt.* (fr. caiſſe.) 1) Ein Geldkaſten, Geldkäſtchen, Caſſe. 2) Baares Geld, Geld, welches man in der Caſſe oder in der Hand hat. He is at an end of all his caſh. Ready caſh, bares Geld. Running caſh, circulirendes Geld.

Cáſhew, ſ. Caſhoo.

Caſhíer, *ſubſt.* (fr. caiſſier,) ein Caſſierer, derjenige, welchem die Caſſe anvertrauet iſt; auch Caſh-keeper.

to Caſhiere, Caſhíre, *v. act.* (franz. caſſer.) 1) Mit Unwillen, zur Strafe abdanken, caſſiren. 2) † Aufheben, für ungültig erklären, caſſiren; eine ſeltene Bedeutung.

Caſhíring, *ſubſt.* das Caſſiren, in beyden Fällen.

Cáſh-keeper, *ſubſt.* wie Caſhier, ein Caſſierer.

Cáſhoo, Cáſhew, Catechou, *ſubſt.* (fr. cachou,) eine gewiſſe Art wohlriechender Japaniſcher Erde, und die daraus bereiteten Biſamkugeln, Cachu, Caſhu.

Cáſings, *ſubſt. plur.* getrockneter Kuhmiſt, ſo fern er zur Feuerung dienet.

Caſk, *ſubſt.* (fr. caſque.) 1) Ein Faß. A fluctuating kind of noiſe, like the rumbling of water in a caſk, *Harv.* 2) Collective auch das, was in Fäſſern aufbehalten wird, Getränk, Bier. Great inconveniences grow by the bad caſk being commonly to ill ſeaſoned and conditioned, as that a great part of the beer is ever lo and caſt away, *Raleigh.* 3) Ein Heln eine Sturmhaube, doch nur in der poet ſchen Schreibart, wo es auch caſque laute Their caſques are cork, a covering thic and light, *Dryd.*

1. Cáſket, *ſubſt.* auf den Schiffen, ein Art Seile, ſ. Breaſt-caſket.

2. Cáſket, *ſubſt.* (fr. caſſette, das Dim nut. von caſſe,) ein Käſtchen, beſonders ei Schmuckkäſtchen, Behältniß.

to Cáſket, *v. act.* in ein Käſtchen lege verſchließen. I have writ my letters, caſk ted my treaſure.

Cáſque, ſ. Caſk 3.

Caſs, *ſubſt.* der verkürzte Name Ca ſandra.

to Caſs, *v. act.* (fr. caſſer,) mit Unwi len abdanken, ingleichen aufheben, vernic ten, caſſiren, wie Caſhier, und Caſſate welche ſ.

Cáſſada, ſ. Caſſava.

Caſſamunaír, *ſubſt.* der ausländiſche Na me eines gewürzhaften Gewächſes in Oſti dien.

Cáſſander, *ſubſt.* ein Mannsname, Ca ſander. Caſſandra, ein weiblicher Nam Caſſandra, verkürzt Caſs.

to Cáſſate, *v. act.* (mittellat. caſſare caſſiren, d. i. ſo wohl mit Unwillen abda ken, als auch aufheben, vernichten; wie t caſs und caſhier. This opinion ſuperſe des and caſſates the beſt medium we ha ve, *Ray.*

Caſſátion, *ſubſt.* die Abdankung aus Un willen; die Aufhebung, Vernichtung.

Cáſſava, Cáſſavi, Cáſſada, *ſubſt.* de ausländiſche Name eines Amerikaniſchen G wächſes, von welchem einige Arten eßba Wurzeln haben, Caſſava, Jatropha *Linn.*

Cáſſaware, ſ. Caſſiowary.

Cáſſia, *ſubſt.* ein ausländiſches Gewäch von welchem einige Arten in der Medici gebraucht werden, Caſſia, Caſſien, Caſſi *Linn.* beſonders deſſen Caſſia fiſtula. Da Caſſien 2 *Moſ.* 30, 24. war die Rinde eine gewürzhaften Baumes, welche zu dem Sal öle genommen wurde.

Cáſſidony, *ſubſt.* (fr. Caſſidoine,) ei Name des franzöſiſchen Lavendels, oder St chas, Lavendula Stoechas *Linn.* der i Engliſchen auch Stickadore genannt wir Auch einer Art des Gnaphalii, vielleicht de americani.

Cáſſio-berry, *ſubſt.* die Beere einer au ländiſchen Staude. Daher Caſſioberry buſh, oder Caſſioberry-tree, dieſe Stau ſelbſt, Caſſine, Südſee-Thee, Caſſine *Lin* auch im Engl. South-Sea Thea.

Cáſſiowary, Cáſſaware, Cáſſuary, *ſubſ* der Name eines großen Raubvogels in Oſ dien

Digitized by Google

indien, der Caſuar, Caſearius *Klein*. Im Engl. auch Caſſawar-Cock.

Caſſock, *ſubſt.* (fr. caſaque,) eine enge Bekleidung des Leibes. Beſonders diejenige lange Kleidung, welche die Engliſchen Geiſtlichen unter ihrem Prieſterrock oder Chorrock tragen. A ſhort caſſock, eine Art eines Wammes oder einer Weſte.

Caſs-ſtave, *ſubſt.* im Holzhandel, eine Faßdaube, und das aus dem Groben dazu bearbeitete Holz, im Niederſächſiſchen ein Pipenſtab.

Caſſuary, ſ. Caſſiowary.

Caſſoweed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hirtentaſche, Täſchelkraut, Thlaſpi Burſa paſtoris *Linn.* Im Engl. auch Shepherd's pouch, Shepherd's burſe.

to Caſt, *verb. irreg.* Imperf. caſt, Partic. caſt, (Dän. kaſter.) Es bedeutet eigentlich werfen, welche Bedeutung aber durch viele Nebenbedeutungen und Figuren oft gar ſehr abgeändert wird, daher Johnſon deren 55 zählet. Es iſt:

I. Ein Activum, wo es

1. Für ſich allein und ohne eine damit verbundene Partikel gebraucht wird.

(1) Werfen, ſo wohl überhaupt, als auch beſondere Arten des Werfens. Caſt it from thee, wirf es von dir. Slings to caſt ſtones, Steine damit zu werfen. To caſt ſeed, den Saamen auswerfen, ſäen. To caſt anchor, den Anker werfen, auswerfen. To caſt lots, das Los werfen. To caſt a thing to the dogs, den Hunden vorwerfen. To be caſt on ſhore, an das Land geworfen werden. To caſt a dart, einen Wurfſpieß werfen. To caſt a block in one's way, einem ein Hinderniß in den Weg legen.

Ingleichen von beſondern Arten des Werfens. (*a*) Verſchütten, fallen laſſen. Nor ſhall your wine caſt her fruit, *Malach.* *b*) To caſt a net, ein Netz auswerfen. To caſt a ſnare upon one, einem eine Schlinge legen. *c*) Im Ringen zu Boden werfen. I made a ſhift to caſt him. *d*) Von ſich geben, gemeiniglich mit dem Nebenbegriffe der Menge oder Geſchwindigkeit. To caſt a ſulphureous ſmell, einen ſchwefelhaften Geruch von ſich geben. To caſt a luſtre, einen Glanz geben. To caſt a heat, Hitze von ſich geben. To caſt a ſplendour on a thing, einen Glanz darauf werfen. *e*) Aufwerfen, von Erdwerken. To caſt a bank, einen Damm aufwerfen. The enemy ſhall caſt a trench about thee, *Luc.* Siehe auch unten mit *up*. *f*) To caſt one's ſelf at one's feet, ſich ihm zu Füßen werfen.

(2) In verſchiedenen weitern Bedeutungen. *a*) Durch Gewalt den Ort zu verändern zwingen, werfen. Caſt them into another land. *b*) Plötzlich in einen Zuſtand verſetzen, im Deutſchen oft, ſtürzen. To caſt one into deſtruction, in das Verderben ſtürzen. The king was caſt from his throne, vom Throne geſtürzt. To caſt one into priſon, in das Gefängniß werfen. This will caſt you into a fever. To caſt into a ſleep, einſchläfern. *c*) Schnell, plötzlich hervor bringen. Content themſelves with that which the neceſſity of the preſent time hath caſt upon them. To caſt a miſt upon a thing, es verdunkeln. To caſt a miſt before one's eyes, einem einen blauen Dunſt vormachen. *d*) Ablegen, von ſich legen. He begins to caſt his teeth, er fängt an die Zähne zu verlieren. To caſt the feathers, die Federn verlieren, ſich mauſen. The ſnake caſts her ſkin, legt die Haut ab. The foreſt ſhakes, the groves their honours caſt, *Dryden.* To caſt clothes, Kleider ablegen. Caſt clothes, abgelegte Kleidungsſtücke. To caſt the rags of ſin. *e*) Wenden, richten. To caſt his eyes upon one, ſeine Augen auf ihn richten. Far eaſtward caſt thine eye, *Pope.* To caſt the mind to a thing, ſein Gemüth auf etwas richten. *f*) To caſt blame on one, ihn tadeln. To caſt a ſcorn upon a thing, es verachten, verächtlich machen. To caſt the fault upon an other, die Schuld auf einen andern ſchieben.

(3) In verſchiedenen noch weitern Figuren.

a) Ueberwinden, beſiegen, verurtheilen, abſetzen; vermuthlich eine Figur des zu Boden Stürzens. 1) In einem Wettlaufe dahinten laſſen, zuvor kommen. So ſwift your judgments turn and wind, you caſt our fleeteſt wits a mile behind, *Dryd.* 2) In einem Proceſſe überwinden, die Oberhand behalten; fr. caſter. To caſt his adverſary at the bar, einen Proceß gewinnen. 3) Beſiegen, vereiteln.

Nor caſt deſign ſerve afterwards,
As gameſters tear their loſing cards,
Hudibr.

4) Gerichtlich verurtheilen, beſonders in einem Criminal-Proceſſe. 'Twas he that made me caſt you guilty, and you me, *Dryden.* To caſt a criminal, ihn ſchuldig erklären, verurtheilen. 5) Mit Unwillen abdanken, abſetzen, caſſiren, vermuthlich zunächſt von dem franz. caſſer, wie caſs, caſhier und caſſate. You are but now caſt in his mood, *Shakeſp.*

b) Das Uebergewicht geben, überwiegen. How much intereſt caſts the balance in caſes dubious, gibt der Wage den Ausſchlag, *South.* A caſting voice, vote, eine entſcheidende, überwiegende Stimme.

 c) Mö-

Digitized by Google

c) Mißgebähren, abortiren. Thy ews and thy ſhe-goats have not caſt their young, *Gen.*

d) Rechnen, urtheilen, entwerfen, vertheilen. 1) Ausrechnen, berechnen. To caſt a ſum with counters, mit Rechenpfennigen ausrechnen, berechnen. Let it be caſt and paid, laß es berechnen, zuſammen rechnen, und bezahlen. To caſt th' event of war, den Ausgang des Krieges berechnen. I have lately been caſting in my thoughts the ſeveral unhappineſſes of life, &c. To caſt an account, eine Rechnung aufſetzen. To caſt ones nativity, ihm die Nativität ſtellen. 2) Entwerfen. The cloiſter would have been proper for an orange-houſe, and had been caſt for that purpoſe, if &c. To caſt an aſtrological figure, eine aſtrologiſche Figur entwerfen. 3) Beſichtigen, betrachten, erwägen, um ein Urtheil darüber zu fällen. To caſt a patient's water, eines Kranken Urin beſehen. To caſt in one's mind, with himſelf, bey ſich überlegen, nachdenken, ſich beſinnen.

Peace, brother be not over exquiſite
To caſt the faſhion of uncertain evils, *Milton.*

4) Die Rollen eines Schauſpieles austheilen, vertheilen. Our parts in the other world will be new caſt, unſere Rollen werden daſelbſt von neuem vertheilet werden, *Addiſ.*

e) To caſt himſelf upon one, ſich auf ihn verlaſſen, ſich ihm ohne Rückhalt ergeben.

f) Durch Schmelzen und Gießen eine gewiſſe Geſtalt geben, formen. 1) Gießen, d. i. einem geſchmolzenen Körper durch den Guß eine gewiſſe Geſtalt geben. To caſt the braſs again in a new mould, in eine neue Form gießen. 2) Durch den Guß hervor bringen. To caſt a bell, eine Glocke gießen. When any ſuch curious work of ſilver is to be caſt, gegoſſen werden ſoll. To caſt ordnance, Kanonen gießen. He twice eſſay'd to caſt his ſon in gold, *Dryd.* 3) Ueberhaupt, eine gewiſſe Geſtalt geben. To caſt a thing into form, eine Sache in eine gewiſſe Form bringen. Under this influence ſome have been tempted to caſt all their learning into this method, *Watt.* ſie nach dieſer Lehrart zu modeln.

2. Mit Partikeln, wo die ganze Redensart oft noch manche Nebenbedeutungen erhält.

Mit *about.* 1) Umwerfen. 2) Um ſich herum werfen. 3) Ueberdenken, überlegen, auf Mittel denken, entwerfen. Inanimate bodies are not conſcious of their own operations, nor contrive and caſt about to bring ſuch events to paſs, *Bentley.*

Mit *againſt*, vorwerfen, vorrücken.

Mit *aſide*, als unbrauchbar bey Seite legen, weglegen.

Mit *away.* 1) Eigentlich, wegwerfen, fahren laſſen. To caſt away care, alle Sorgen verbannen. 2) Schiffbruch leiden, ſo wohl als ein Neutrum, als auch im Paſſivo, to be caſt away. With pity mov'd, for others caſt away on rocks of hope and fears, *Roſcomm.* His father had, by like miſhap, been like to have been caſt away upon the coaſt of England. 3) Verſchwenden, verſchleudern, ohne Nutzen anwenden. To caſt away his money, wegwerfen. France, haſt thou yet more blood to caſt away? *Shakeſp.* He might be ſilent, and not caſt away his ſentences in vain. 4) Zu Grunde richten. To caſt away himſelf for ever. S. Caſt-away.

Mit *behind*, zurück laſſen, hinter ſich laſſen, zuvor kommen.

Mit *by*, verwerfen. When men, preſuming themſelves to be the only maſters of right reaſon, caſt by the votes and opinions of the reſt of mankind.

Mit *down.* 1) To caſt down the eyes, die Augen niederſchlagen. 2) Muthlos machen, niederſchlagen. The beſt way will be to let him ſee you are much caſt down and afflicted. 3) Demüthigen. 4) Betriegen, hintergehen.

Mit *forth.* 1) Ausbreiten, verbreiten. He ſhall grow as the lily and caſt forth his roots as Lebanon, *Hoſea.* 2) Von ſich geben. To caſt forth beams, Strahlen werfen. To caſt forth a ſmell, einen Geruch von ſich geben. 3) Auswerfen, hinaus werfen. They caſt me forth into the ſea, *Jonah.* I caſt forth all the houſe-hold ſtuff, *Nehem.*

Mit *in.* 1) Einwerfen, hinein werfen. 2) Anführen, anziehen. Let us caſt in another inſtance.

Mit *off.* 1) Abwerfen, hinab werfen. 2) Von ſich werfen, wie z. B. die Kleider. 3) Sich einer Sache als einer Laſt entledigen, abwerfen. All conſpired in one to caſt off their ſubjection to the crown, ſich derſelben zu entziehen. To caſt off the care of an affair. To caſt off ſhame, alle Scham ausziehen, von ſich werfen. 4) Verwerfen. To caſt off a rule, eine Regel, Richtſchnur verwerfen. 5) Abdanken. To caſt off a ſervant, ihm den Abſchied geben. 6) Ablegen, verändern. To caſt off a cloth, ein Kleid ausziehen. To caſt off his feathers, die Federn verlieren, ſich mauſen.

manſen. 7) Verlaſſen. Caſt me not off in the time of old age, *Pſalms*. When I have gone thus far, I'd caſt her off, *Addiſ*. The prince will caſt off his followers. 8) Hinter ſich laſſen, zurück laſſen. Away he ſcours croſs the fields, caſts off the dogs, and gains a wood, *L'Eſtrange*. 9) Loslaſſen, beſonders in der Jägerey. To caſt off the dogs, ſie los laſſen. 10) In der Buchdruckerey, ablegen, d. i. die geſetzten Zeilen wieder aus einander legen.

Mit *out*. 1) Auswerfen, hinaus werfen. 2) Ausſtoßen, hinaus ſtoßen. Thy brat hath been caſt out, like to itſelf, no father owning it, *Shakeſp*. 3) In Heftigkeit, Hitze oder Unbeſonnenheit ſagen, ausſtoßen. Why doſt thou caſt out ſuch ungenerous terms? *Addiſ*.

Mit *up*. 1) Aufwerfen. To caſt up a bank, einen Damm aufwerfen. 2) Ausrechnen, berechnen. To caſt up the coſt before hand. 3) Aufheben, in die Höhe richten. To caſt up the eyes. 4) Aufſteigen laſſen. Marſhes caſt up noiſome vapours, geben ſchädliche Dünſte von ſich. 5) Durch Erbrechen von ſich geben. I muſt caſt it up, von mir geben. Caſt up the poiſon that infects thy mind, *Dryd*.

Mit *upon*, ſich auf etwas beziehen, ſich an jemanden wenden, ſich auf ihn verlaſſen. If things were caſt upon this iſſue, that God ſhould never prevent ſin, till man deſerved it, the beſt would ſin and ſin for ever, *South*.

II. Ein Neutrum. 1) Auf etwas denken, ſinnen. From that day forth, I caſt in careful mind, to ſeek her out, *Spenſ*. But firſt he caſts to change his proper ſhape, *Milt*. Beſonders mit about, herum denken, auf Mittel und Wege ſinnen. As a fox-caſt about to ſave his credit, *Hudibr*. 2) Sich in eine gewiſſe Form gießen laſſen. 3) Krumm werden, ſich werfen. Stuff is ſaid to caſt or warp, when, by its own drought, or moiſture of the air, it alters its flatneſs and ſtraightneſs.

Caſt, *ſubſt*. von dem vorigen.

1. Die Handlung des Werfens, ſo wohl in eigentlicher als verſchiedenen figürlichen Bedeutungen.

1) Im eigentlichen Verſtande, das Werfen, ein Wurf. A ſtones caſt, ein Steinwurf. A meaſuring-caſt, ein Wurf, ſo fern er als ein Längenmaß gebraucht wird. 'Tis a meaſuring caſt, es iſt eine zweifelhafte, ungewiſſe Sache. In engerer Bedeutung, ein Wurf im Würfelſpiele. To ſet all at one caſt, alles auf einen Wurf ſetzen. To bring one to the very laſt caſt, jemanden auf das äuſſerſte bringen. In the laſt war, has it not ſometimes been an even caſt, whether the army ſhould march this way or that way? *South*.

2) Figürlich. *a)* Eine Probe. Another caſt of their politicks was &c. This was a caſt of Wood's politicks. We have them all with one voice for giving him a caſt of their court prophecy, ihnen davon eine Probe zu geben, *South*. *b)* Ein Streich. A great caſt, ein großer, wichtiger Streich. A winning caſt, ein entſcheidender Streich. *c)* Bewegung des Auges, Richtung des Auges, ein Blick. Pity cauſeth ſometimes tears, and a flexion or caſt of the eye ſide, *Bacon*. A man ſhall be ſure to have a caſt of their eye to warn him before they give him a caſt of their nature to betray him, *South*. To have a caſt with his eye, heißt im gemeinen Leben ſo viel als ſchielen. *d)* Neigung einer Farbe zu einer andern, in welchem Verſtande man auch im Deutſchen zuweilen das Wort ſchielen braucht. Grey with a caſt of green, grau, welches in das Grüne ſchielt, fällt, grünlich grau. Red, without any greeniſh caſt, roth ohne alle grünliche Beymiſchung. *e)* Aeuſſerer Anſchein. New names, new dreſſings and the modern caſt. *f)* Die Art, äuſſere Geſtalt. Pretty conceptions, fine metaphors and ſomething of a next caſt of verſe, *Pope*. Neglect not the little figures and turns on the words, nor ſometimes the very caſt of the periods, den Bau der Perioden, *Pope*. *g)* Eine Gattung, das Geſchlecht, die Art, vermuthlich zunächſt von dem Spaniſchen Caſta. They are men of your caſt, von eurer Art, ſie gleichen euch.

2. Die geworfene Sache, ein Wurf. 1) Eigentlich. Yet all theſe dreadful deeds — a caſt of dreadful duſt will ſoon allay, *Dryden*. 2) Beſonders die gegoſſene Sache, ingleichen ſo viel als auf einmahl gegoſſen wird. A caſt of ſmall Roman, ein Guß kleiner römiſcher Schrift. 3) A caſt of merlins, ſo viel Falken, als auf einmahl von der Hand geworfen werden.

3. Der Zuſtand der geworfenen Sache. Plato compares life to a game at tables; there what caſt we ſhall have is not in our power, but to manage it well, that is, welches Loos, *Norris*.

4. Die Art und Weiſe des Wurfes. Broad caſt ſowing, in der Landwirthſchaft, eine Art zu ſäen, da der Same auf das Land geſtreuet und untergeharket wird.

5. Der Raum, durch welchen ein Ding geworfen wird. A ſtone's caſt, ein Steinwurf, der Weite nach.

6. Die Form, worin etwas gegoſſen oder geſor-

Digitized by Google

geformet wird, ſo wohl eigentlich, als figürlich. The whole would have been an heroick poem, but in another caſt and figure, *Prior*.

Cáſtanet, *ſubſt.* (ſpan. caſtaneta, fr. caſtagnette,) ein Klapperholz, welches in Spanien und Afrika unter dem Tanzen üblich iſt, eine Caſtaniette.

Cáſt-away, *adj.* (von to caſt away.) 1) Weggeworfen, und figürlich, unbrauchbar, unnütz, keinen Werth habend, eitel. We only remember at our caſtaway leiſure the impriſoned immortal ſoul, *Raleigh.* 2) Durch Sturm verſchlagen.

Cáſt-away, *ſubſt.* 1) Die Anweiſung, Ueberweiſung. 2) Die Verſagung, abſchlägige Antwort. 3) Eine weggeworfene, verworfene Sache, der Auswurf. 4) Ein verlohrner, von Gott verlaſſener Menſch, ein Verdammter, Verlohrner. Neither given any leave to ſearch in particular who are the heirs of the kingdom of God, who caſtaways, *Hooker.* Leſt that I myſelf ſhould be a caſtaway, *1 Cor.*

Cáſted, das veraltete Participium von to caſt, für caſt, welches noch in dem Shakeſpear vorkommt.

Cáſtellain, *ſubſt.* (mittellat. caſtellanus,) der Befehlshaber und Aufſeher eines Schloſſes, der Schloßvogt, Caſtellan.

Cáſtellany, *ſubſt.* die zu einem Schloſſe gehörige Herrſchaft, der Gerichtsbezirk eines Caſtellans. die Schloßvogtey.

to Cáſtellate, *v. act.* (von caſtle,) mit einem Gebäude einfaſſen. To caſtellate a fountain, a ciſtern.

Cáſter, *ſubſt.* (von to caſt,) 1) Derjenige, welcher wirft. 2) Derjenige, welcher rechnet, ein Rechner, beſonders, der künftige Glücksfälle berechnet, Wahrſager. Did any of them ſet up for a caſter of fortunate figures, what might he not get by his predictions? *Addiſ.*

Cáſteril, ſ. Caſtrel.

to Cáſtigate, *v. act.* (lat. caſtigare,) züchtigen, zur Beſſerung ſtrafen.

Cáſtigating, *ſubſt.* das Züchtigen.

Caſtigátion, *ſubſt.* 1) Die Züchtigung, Beſtrafung. 2) Ein Gegenmittel, Verbeſſerung. An hypotheſis for the caſtigation of the exceſſes of generation.

Cáſtigatory, *adj.* eine Strafe oder Züchtigung enthaltend, darin gegründet.

Cáſting, *ſubſt.* (von to caſt.) 1) Die Handlung des Werfens, der Wurf, u. ſ. f. in allen Bedeutungen des Zeitwortes. 2) Von to caſt von ſich geben, iſt caſting in der Jägerey, ein Purgiermittel für einen Falken.

Cáſting-houſe, *ſubſt.* (von to caſt, gieſſen,) ein Gießhaus, eine Gießerey. Zuweilen auch ein Schmelzhaus, ein Schmelzofen.

Cáſting-net, *ſubſt.* eine Art Fiſchernetze, welche in das Waſſer geworfen werden; vielleicht ein Senkhamen. Caſting-nets did rivers bottoms ſweep, *May's Virgil.*

Cáſting-voice, *ſubſt.* (von to caſt, die Oberhand behalten,) diejenige Stimme, welche die Oberhand behält.

Cáſtle, *ſubſt.* (lat. caſtellum.) 1) Ein Schloß, befeſtigtes großes Wohnhaus. Caſtles in the air, Luftſchlöſſer, Hirngeſpinſte. 2) Im Schachſpiel, der letzte Stein unter den Officieren, der Elephant, bey andern der Thurm.

to Cáſtle. *v. neutr.* im Schachſpiele, den Thurm oder Elephanten an die Stelle des Königes ſetzen, rochiren.

Cáſtled, *adj.* mit einem Schloſſe oder mit Schlöſſern verſehen. The caſtled elephant, der mit einem Thurme verſehene Elephant, *Dryden.*

Cáſtle-ſoap, *ſubſt.* eine Art Seiffe, vermuthlich ſpaniſche Seiffe, da denn das Wort aus Caſtile-ſoap verderbt ſeyn würde.

Cáſtle-ward, *ſubſt.* 1) Die Stelle eines Caſtellans oder Schloßvogtes, ehedem die Burghut 2) Eine Abgabe, welche die Einwohner in einer Schloßvogtey zur Unterhaltung der Beſatzung in dem Schloſſe geben, die Burghut.

Cáſtling, *ſubſt.* (von to caſt, mißgebähren,) eine unzeitige Geburt, unzeitige Leibesfrucht.

Cáſt-off, *ſubſt.* (von to caſt off,) die abſchlägige Antwort, Verſagung.

Cáſtor, *ſubſt.* (käſter, lat. caſtor.) 1) Ein Biber, Caſtor. 2) Ein feiner aus Biberhaaren gemachter Hut, ein Caſterhut, auch Caſtor-hat.

Caſtor and Pollux. 1) In der Fabellehre der Alten, zwey wegen ihrer vertrauten Freundſchaft bekannte Perſonen. 2) Auf den Schiffen, eine glänzende Lufterſcheinung, welche ſich in einem Sturme oft in Geſtalt zweyer, dreyer oder vierer feurigen Kugeln auf den Maſt oder das Tauwerk des Schiffes ſetzet, und ein Merkmahl iſt, daß der heftigſte Sturm bereits vorüber iſt. Eine einfache feurige Kugel heißt Helena, Helenens-Feuer, S. Ilms-Feuer, und wird für ein Zeichen gehalten, daß die heftigſte Wuth des Sturmes noch bevorſtehet.

Caſtóreum, Caſtórean, *ſubſt.* (lat.) eine ſchmierige Materie, welche der Caſtor oder Biber in einem Beutel nicht weit von dem Hintern träget, Bibergeil.

Cáſtor-hat, *ſubſt.* ſ. Caſtor.

Caſtra-

Digitized by Google

Caſtrametátion, *ſubſt.* (lat.) derjenige Theil der Kriegeskunſt, der ein Lager geſchickt und ſicher anzulegen lehret.

to Caſtrate, *v. act.* (lat.) 1) Der Zeugungstheile berauben, verſchneiden, caſtriren. 2) Die unanſtändigen Stellen einer Schrift ausmerzen, und eine Schrift verſtümmeln überhaupt.

Caſtrátion, *ſubſt.* das Verſchneiden, die Caſtration.

1. Cáſtrel, Cóſtrel, *ſubſt.* eine Art einer Flaſche oder Bouteille.

2. Cáſtrel, Cáſterel, Kéſtrel, *ſubſt.* (verderbt aus dem Franz. crecerelle,) eine Art eines Falken oder Habichts, der Wannenweber, Falco Cenchris *Klein.* Er wird im Engliſchen auch Winchoſer und Stannel genannt.

† Caſtrénſian, *adj.* (lat. caſtrenſis,) zu einem Lager gehörig.

Cáſual, *adj.* (fr. caſuel.) 1) Zufällig, von einem Zufalle abhängig und darin gegründet, ungefähr; ingleichen ungewiß, dem Erfolge nach. The revenues both certain and caſual, gewiſſe und zufällige Einkünfte. 2) In der Grammatik. A caſual word, ein Nennwort, welches ſich durch caſus abändern läßt.

Cáſually, *adv.* zufälliger Weiſe, von ungefähr, ohne Vorſatz.

Cáſualneſs, Cáſualty, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, da ein Ding zufällig iſt, von ungefähr geſchiehet, ingleichen ein ungefährer Zufall. Loſſes that befall us by mere caſualty. 2) Ein Umſtand, welcher einen unnatürlichen Tod verurſacht. Within the ſpace of two or three hundred years notwithſtanding all caſualties, the number of men doubles, *Burnet.*

Cáſuary, ſ. Caſſowary.

Cáſule, Cháſuble, *ſubſt.* (mittellat. caſula, fr. chaſuble,) in der römiſchen Kirche, das Meßgewand des Geiſtlichen, die Caſel.

Cáſuiſt, *ſubſt.* (mittellat. caſuiſta,) derjenige, welcher Gewiſſensfragen zu beurtheilen und zu entſcheiden weiß, ein Caſuiſt.

Caſuíſtical, *adj.* zu den Gewiſſensfragen gehörig, in der Lehre davon gegründet, caſuiſtiſch.

Caſuíſtically, *adv.* auf caſuiſtiſche Art.

Cáſuiſtry, *ſubſt.* die Wiſſenſchaft, die Gewiſſensfragen gehörig zu beurtheilen und zu entſcheiden, die Caſuiſtik.

1. Cat, *ſubſt.* (Schwed. kat,) eine Art nordiſcher Schiffe, mit rundem Hintertheile, zwey Maſten und Segel mit Reiffen. Es iſt das Mittel zwiſchen der Flüte und Pinaſſe.

2. Cat o' nine tails, eine Peitſche mit neun Strängen, Verbrecher damit zu züchtigen, der Willkommen.

3. Cat, *ſubſt.* (Deutſch Katze, fr. chat,) ein bekanntes Hausthier, die Katze. A tame cat, eine Hauskatze. A wild cat, eine wilde Katze. Gib-cat, der Kater. Polecat, Muſk-cat, ein Marder. Civet-cat, die Zibethkatze. Cat to her kind, figürl. gleich und gleich geſellt ſich gern. When candels are out, all cats are grey, im Dunkeln ſind alle Katzen ſchwarz. * To turn the cat in the pan, ſagt man, 1) wenn uns jemand etwas ſagen will, und ſich ſtellet, als wenn es ein anderer geſagt hätte; 2) von einer Partey zur andern treten, den Mantel nach dem Winde hängen. A ſcalded cat fears cold water, ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer. To make one a cat's paw, wie der Affe, der die Kaſtanien mit der Pfote der Katze von den Kohlen langte. Figürlich iſt cat oft eine Hure.

Catachréſis, *ſubſt.* (gr.) in der Redekunſt, der Mißbrauch einer Figur, eine übertriebene, unnatürliche Figur; die Catachreſe.

Catachríſtical, *adj.* dem gehörigen Gebrauche zuwider, gezwungen, übertrieben.

Cátaclyſm, *ſubſt.* (gr.) eine allgemeine Ueberſchwemmung, die Sündfluth.

Cátacombs, *ſubſt. plur.* (gr. lat. catacumbae,) Höhlen unter der Erde, zum Begräbniß der Todten, dergleichen es in Rom, Neapel u. ſ. f. gibt.

Catagmátick, *adj.* (gr.) in der Arzeneywiſſenſchaft, die Kraft habend die Theile feſt zu machen, und zu ſtärken. A catagmatick emplaſter.

Cátal, ſ. Cattel.

Catalépſis, *ſubſt.* (gr.) eben daſelbſt, eine gelinde Art ſo wohl des Schlages als der Epilepſie.

Cátalogue, *ſubſt.* (kättälok, gr. lat,) ein Verzeichniß einzeler Dinge, eine Liſte, ein Catalogus.

Cátamite, *ſubſt.* (lat. catamitus,) ein Knabe, welcher zur Knabenſchänderey gemißbrauchet wird.

Cat-a-móuntain, Catamóuntain, *ſubſt.* ein gewiſſes wildes Raubthier, welches einer Katze gleicht, die Pardelkatze.

Cátaphract, *ſubſt.* (lat.) ein Reiter in ſeiner völligen Rüſtung.

Cátaplaſm, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein Kräuterpflaſter, Cataplaſma.

Catapult, *ſubſt.* (lat. catapulta,) ein vor Erfindung des heutigen Geſchützes bey den Alten übliches kriegeriſches Werkzeug, große Steine damit zu werfen, die Catapulta.

Cátaract, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein Waſſerfall. 2) Ein Fall- oder Schutzgatter, ſonſt auch

auch Portcullis. 3) Bey den Aerzten, der Stahr im Auge.

Catárrh, *ſubſt.* (gr.) der Hauptfluß, Schnupfen mit Heiſerkeit verbunden, Catarrh.

Catárrhal, Catárrhous, *adj.* zu einem Catarrh gehörig, in demſelben gegründet, catarrhaliſch.

Catáſtrophe, *ſubſt.* (gr.) eine ſchnelle und wichtige Veränderung, beſonders von unglücklicher Art. In einem dramatiſchen Stücke führet die Entwicklung dieſen Namen.

Cát-call, *ſubſt.* eine Art Pfeiffe, welche in den engliſchen Komödienhäuſern üblich iſt, ein Stück, welches mißfällt, damit auszupfeifen; eigentlich der Katzenruf. Nach einigen Wörterbüchern auch eine Lockpfeiffe, ingleichen ein Lockvogel.

to Catch, *verb. reg. et irreg.* Präſ. I catched oder caught, Mittelw. catched oder caught, (Holländ. kerſen, mit Cat, Katze, aus einer Quelle) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Fangen, auffangen, erwiſchen, ein in einer ſchnellen Bewegung befindliches Ding erhaſchen und halten. I ſaw him run after a gilded butterfly, and when he caught it, he let it go again, *Shakeſp.* To catch up, auffangen. Ingleichen einen im Fallen begriffenen Körper auffangen. A ſhepherd diverted himſelf with toſſing up eggs, and catching them again, *Spect.* 2) Fangen, d. i. vermittelſt gelegter Fallen, Schlingen u. ſ. f. erhaſchen. They ſent unto him certain of the Phariſees, to catch him in his word. *Marc.* 3) Unvermuthet ergreiffen, ertappen, erhaſchen, erwiſchen. To catch one in a lie, jemanden auf einer Lüge ertappen. To catch ſomething out of his mouth, that they might accuſe him, *Luc.* 11.; etwas aufzufangen, zu erhaſchen. 4) Ergreiffen. When he aroſe againſt me, I caught him by his beard, ergriff ihn, 1. *Sam.* So auch to catch hold of. Would they catch hold of every amicable expreſſion? To catch-hold of a thing, etwas ergreiffen, ſich daran zu halten. Ingleichen mit at. Maken them catch at all opportunities of ſubverting the ſtate, *Addiſ.* 5) Nach etwas greiffen, ſchnappen, haſchen, und figürlich, darnach trachten, ſtreben; mit at. To catch at a thing. He catches at us, er ſtellet uns nach, ſucht uns zu fangen. 6) Durch Gefälligkeit, Reitz, u. ſ. f. einnehmen, feſſeln. Wanting the ſoothing arts that catch the fair, *Dryd.* 7) Plötzlich bekommen, plötzlich eine gewiſſe Veränderung erleiden; im Deutſchen zuweilen auch fangen. To catch fire, Feuer fangen. At length it catches flame. The ſpark ſhould catch his axletree of heav'n, *Dryd.* To catch a fall, fallen. To catch his death, ſich den Tod zuziehen. Beſonders 8) unvermuthet in eine Krankheit gerathen. To catch cold, ſich erkälten. To catch a diſtemper, in eine Krankheit fallen, eigentlich, ſie auffangen, damit angeſteckt werden. I cannot name the diſeaſe, and it is caught of you that yet are well, *Shakeſp.*

2 Ein Neutrum. 1) Anſteckend ſeyn, anſtecken. Does the ſedition catch from man to man? *Addiſ.* The palace of Deiphobus aſcends in ſmoaky flames, and catches on his friends, *Dryden.* Catching diſeaſes, anſteckende Krankheiten. 2) Plötzlich ergreiffen, fangen, ohne Accuſativ. The hook catches. The catching fire might burn the golden cawl, *Dryd.*

Catch, *ſubſt.*

1. Die Handlung des Fangens, Ergreifens u. ſ. f. 1) Die Handlung, da man ein in ſchneller Bewegung begriffenes Ding fängt, das Fangen, der Fang. To live upon the catch, vom Raube, vom Beutemachen, ingleichen vom Schmarotzen leben. Bey den Kindern iſt catch ein gewiſſes Spiel, da man eine Kugel fängt. 2) Die Handlung, da man etwas ſchnell von dem andern nimmt. Several quires, placed one over againſt another, and take the voice by catches anthemwiſe, give great pleaſure, wechſelsweiſe, *Bacon.* 3) Daher, eine Art eines Geſanges, wo einer nach dem andern ſingt, ein Rundagesang. Singing his drunken catches all the night, *Dryd.*

The meat was ſerv'd, the bowls were crown'd,
Catches were ſung, and healths went round, *Pope.*

In einigen Wörterbüchern wird es durch eine Fuge gegeben. 4) Ein kurzer Zwiſchenraum, eine Pauſe. By catches, in Zwiſchenräumen, nicht ununterbrochen fort. 5) Der Zuſtand, oder die Stellung, da man auf etwas lauert. To lay upon the catch, auf etwas lauern.

2. Die gefangene oder erhaſchte Sache. 1) Ein Fang, die Beute. To get a good catch, einen guten Fang thun. Hector ſhall have a great catch, if &c. er wird einen großen Fang thun. 2) Ein ergriffener Augenblick, ein erhaſchter Vortheil. All which notions are but ignorant catches of a few things, which are moſt obvious to men's obſervation, *Bacon.* The motion is but a catch of the wit upon a few inſtances, *Bacon.* 3) Eine geringe Anſteckung, ein Eindruck, Vermuthung, Argwohn. We retain a catch of thoſe pretty ſtories,

Digitized by Google

ſtories, and our awakened imagination ſmiles in the recollection, wir behalten einen Eindruck davon, *Glanville.*

3. Ein Ding, welches fängt. 1) Ein jedes Ding, welches etwas fängt oder feſt hält. Daher heißt ein Raubvogel ein catch. The catch of a latch, der Haken zur Krampe oder Klinke an einer Thür. 2) Eine Art ſchneller kleiner Schiffe, wo es oft auch Ketch geſchrieben wird: fr. Quaiche.

4. Dasjenige, vermittelſt deſſen etwas gefangen oder ergriffen wird; nur in einigen Fällen. 1) A catch for a hawk, das Federſpiel, vermittelſt deſſen man den Falken wieder zu ſich lockt. 2) The catch of a door, der Griff, vermittelſt deſſen man ſie zuziehet.

* Cátch-bit, *ſubſt.* ein Schmarotzer, der gleichſam nach den Biſſen ſchnappt.

Cátcher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas fängt, ergreift. 2) Dasjenige, worin etwas gefangen wird; z. B. ein Fiſchhahmen. Scallops will move ſo ſtrongly, as oftentimes to leap out of the catcher wherein they are caught. In einigen Gegenden Deutſchlandes heißt der Fiſchhahmen gleichfalls Keſſer, Keſcher.

Cátch-fart, *ſubſt.* in den niedrigſten Sprecharten, ein Schmähname auf Bediente und Lackeyen, wie das Franz. attrapeper.

Cátch-fly, *ſubſt.* der Name einer Art Lychnis, an deren kleberigem Safte die Fliegen hängen bleiben, der Fliegenfänger, Silene muſcipula und armeria *Linn.* Sie ſind Arten des campion.

Cátching, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to catch, in allen ſeinen Bedeutungen, das Fangen, Ergreifen u. ſ. f.

Cátch-poll, *ſubſt.* ein jetzt nur noch in verächtlichem Verſtande übliches Wort, einen Gerichtsbedienten zu bezeichnen, der die Verbrecher in Verhaft nimmt, der Häſcher, Büttel.

Cátch-word, *ſubſt.* in den Buchdruckereyen, das Wort unter der letzten Zeile jeder Seite, welches auf der folgenden wiederholet wird, der Cuſtos.

Cáte, ſ. Cates.

Catechétical, *adj.* (gr.) aus Fragen und Antworten beſtehend, catechetiſch. The catechetical method, die catechetiſche Methode, die Frageweiſe.

Catechétically, *adv.* auf katechetiſche Art.

to Cátechiſe, *v. act.* (káttikeis, gr.) 1) Durch Vorlegung der Fragen und Verbeſſerung der Antworten unterrichten, catechiſiren. 2) Durch Fragen heraus zu bringen ſuchen, examiniren.

Cátechiſer, *ſubſt.* derjenige, welcher catechiſiret.

Catechiſing, *ſubſt.* das Catechiſiren, Examiniren.

Cátechiſm, *ſubſt.* (káttikism,) ein Buch, worin der nothwendigſte Unterricht in der Religion in Fragen und Antworten ertheilet wird, der Catechismus.

Cátechiſt, *ſubſt.* derjenige, deſſen Pflicht es iſt, durch Fragen und Verbeſſerung der Antworten zu unterrichten, der Catechet.

Catechiſtical, *adj.* zu dieſem Religionsunterrichte gehörig, darin gegründet, faſt wie catechetical.

Catechúmen, *ſubſt.* (gr.) in der erſten chriſtlichen Kirche, die unterſte Ordnung der Chriſten, welche aus denenjenigen beſtand, welche in den erſten Anfangsgründen der Religion unterrichtet wurden.

Catechuménical, *adj.* zu den Catechumenis gehörig.

Categórical, *adj.* (von category,) vollkommen deutlich und beſtimmt, ausdrücklich, categoriſch. A categorical anſwer, eine beſtimmte, deutliche Antwort.

Categórically, *adv.* auf eine beſtimmte und ausdrückliche, ingleichen auf eine deutliche Art.

Cátegory, *ſubſt.* (gr.) in der Logik, eine Claſſe, Ordnung, Reihe und Ordnung von Begriffen, ingleichen ein Prädicament. The abſolute infinitude, in a manner, quite changes the nature of beings, and exalts them into a different category, zu einer verſchiedenen Claſſe, Ordnung, *Cheyne.*

Catenárian, *adj.* (lat. catena,) zu einer Kette gehörig, ingleichen derſelben ähnlich, kettenartig. The catenarian curve in geometry, die kettenartige krumme Linie, Kettenlinie.

to Cátenate, *v. act.* feſſeln, mit Ketten binden.

Catenátion, *ſubſt.* genaue Verbindung gleich den Gliedern einer Kette. This catenation or union.

Cáter, *ſubſt.* (fr. quatre,) die Vier auf den Karten und Würfeln.

to Cáter, *v. neutr.* (von cates,) Vorrath an Lebensmitteln anſchaffen, verproviantiren. He that doth the ravens feed, Yea providently caters for the ſparrow, *Shakeſp.*

Cáter, *ſubſt.* (von dem vorigen für caterer,) derjenige, welcher für die Lebensmittel ſorgt, ſelbige anſchaffe, ſ. Caterer.

Cáter-couſin, *ſubſt.* (verderbt aus quatre-couſin,) im Scherze, ein weitläuftiger Vetter, ein Vetter im vierten Grade. Poetry and reaſon, how come theſe to be cater-couſins? wie kommen dieſe zur Vetter-

Vetterſchaft? *Rymer.* Jngleichen, ein Schmarotzer.

Cáterer, *ſubſt.* (von to cater,) derjenige, welcher für eine Haushaltung die nöthigen Speiſen und Lebensmittel einkauft, der Einkäufer, zuweilen auch Ausgeber, Proviantmeiſter u. ſ. f.

Cáterels, *ſubſt.* eine ſolche weibliche Perſon, die Ausgeberinn.

Cáter-pillar, *ſubſt.* (vermuthlich von cate, cates, und dem Franz. piller, rauben, wie Raupe, von rauben.) 1) Eine Raupe. To rid of cater-pillars, die Bäume rauven. 2) Ein jedes freſſendes, verzehrendes, übrigens aber unnützes Ding. 3) Der Name einer Pflanze, Raupenklee, Scorpionkraut, Scorpiurus *Linn.* bey den ältern Schriftſtellern Scorpioides.

to Cater-wául, *v. neutr.* (von cat, eine Katze, und dem Onomat. waul,) ſchreyen wie die Katzen in der Begattzeit, und figürlich, ein widerwärtiges Geſchrey oder Getöſe machen. What a caterwauling do you keep here? *Shakeſp.* Was no diſpute between the caterwauling brethren? *Hudibr.*

Cátes, *ſubſt. plur.* (verwandt mit dem Schwed. kiöt, Fleiſch, keit, Gemüſe, und dem Deutſchen Koſt,) Speiſen, Gerichte, Nahrungsmittel, am häufigſten von leckern und ſchmackhaften; zuweilen Leckerbiſſen. With coſtly cates ſhe ſtain'd her frugal board, *Arbuthn.*

> Alas, how ſimple to theſe cates,
> Was that crude apple, that diverted
> Eve! *Milt.*

Der jetzt ungebräuchliche Singular kommt noch bey dem Shakeſpear vor.

Cát-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Seefiſches in Weſtindien, der einen runden Kopf und große glänzende Augen wie eine Katze hat, die Seekatze.

Cáthar-ping, *ſubſt.* auf den Schiffen, eines der ſchwachen Seile, welche in kleinen Blöcken von der einen Seite der Wände bis zur andern nahe an dem Verdecke laufen, die Wände damit an einander zu ziehen und ſtraff zu ſpannen.

Cathártical, Cathártick, *adi.* (gr.) in der Medicin, abführend, purgirend.

Cathárticalneſs, *ſubſt.* eben daſelbſt, die purgirende, abführende Eigenſchaft.

Cát-head, *ſubſt.* eigentlich ein Katzenkopf. Figürlich. 1) Eiſenartige Knoten oder Kugeln in manchen andern Mineralien, welche in Cumberland cat-ſcaups genannt werden. 2) Auf den Schiffen, ein Stück Zimmerholz mit einem Blocke und Taue, woran ſich ein ſtarker eiſerner Haken befindet, den Anker damit auf das Vorderkaſtel zu winden, der Katzenkopf.

Cathédral, *adi.* (lat. cathedralis.) 1) Biſchöflich, zu dem Sitze eines Biſchofes gehörig. A cathedral church, eine Cathedralkirche, Stiftskirche. 2) Zu einer biſchöflichen Kirche gehörig. The cathedral ſervice. 3) * Alt, ehrwürdig, doch nur im gemeinen Leben. Here aged trees cathedral walks compoſe, *Pope.*

Cathédral, *ſubſt.* die Cathedralkirche, Domkirche.

Cathedrátick, *ſubſt.* (mittl. lat. cathedraticum,) eine Abgabe von zwey Schillingen, welche die Geiſtlichen in einem Bißthume an ihren Biſchof jährlich erlegen.

Cátherine, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname. Cátherine-pear, eine Art Birnen, Catharinenbirnen.

Cathéteriſm, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die chirurgiſche Operation, da man den Urin mit dem Catheter aus der Blaſe ziehet.

Cathéter, *ſubſt.* (gr.) bey den Wundärzten, ein Werkzeug in Geſtalt einer krummen Röhre, bey verſtopften Harngängen den Urin damit aus der Blaſe zu ziehen, der Catheter.

Cát-hole, *ſubſt.* eigentlich ein Katzenloch. Auf den Schiffen führen zwey Löcher hinten am Schiffe über den Stückpforten dieſen Namen, durch welche das Tau gehet, wenn das Schiff hinten in die Höhe gewunden werden ſoll.

Cathóliciſm, *ſubſt.* (gr. lat.) Anhänglichkeit an den Römiſch Katholiſchen Lehrbegriff, Neigung dazu; auch wohl dieſer Lehrbegriff ſelbſt.

Cátholick, *adi.* (gr.) 1) Allgemein, doch nur in einigen Fällen von der Religion. So heißt die Kirche Chriſti the catholick church, die allgemeine Kirche, weil ſie weder durch Zeit noch Ort eingeſchränket wird. Auch diejenigen Wahrheiten, welche von allen Chriſten angenommen werden, heiſſen catholick truths. Von den kanoniſchen Briefen der Apoſtel werden ihrer ſieben catholick epiſtles genannt, weil ſie an alle Gläubigen überhaupt, und nicht ſo, wie die übrigen, an einzele Kirchen gerichtet ſind. 2) Römiſch-katholiſch, dem Lehrbegriffe der Römiſchen Kirche gemäß und darin gegründet. 3) Zuweilen auch orthodox, rechtgläubig. The cátholick king, der katholiſche König.

Cátholick, *ſubſt.* ein Catholiſcher, ein Catholik, der näher beſtimmt, auch Roman Catholick heißt.

Cátholicon, *ſubſt.* eine Univerſal-Arzeney.

Catkin,

Digitized by Google

Cátkin, *ſubſt.* (Deutſch Kätzchen.) 1) Eine Art unvollkommener Blüthen an manchen Gewächſen, welche in Geſtalt kleiner raucher Zöpfe oder Schwänze von den Gewächſen hängen, und im Engl. auch cat's-tails heiſſen; Kätzchen. 2) Das Moos an den welſchen Nußbäumen, wie Catling.

Cátlike, *adi.* (von cat, Katze,) katzenähnlich, wie eine Katze.

Cátling, *ſubſt.* (von cat.) 1) Eine Art eines ſtarken Meſſers bey den Wundärzten. 2) Das Moos an den welſchen Nußbäumen, auch catkin, weil es dem Katzenhaar nicht unähnlich ſiehet. 3) Shakeſpear ſcheint es in einer Stelle für Darmſaiten zu gebrauchen, ohne Zweifel, ſo fern ſie ehedem zunächſt aus Katzendärmen gemacht wurden.

Cát-mint, Cáts-mind, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Katzenmünze, Nepeta *Linn.*

Catónian, *ſubſt.* von dem Namen Cato, im hohen Grade ernſthaft, catoniſch.

Catópſis, *ſubſt.* (gr.) die Eigenſchaft, da man ein kurzes blödes Geſicht hat, die Catopſie.

Catóptrical, *adi.* zur Catoptrik gehörig, in derſelben gegründet, catoptriſch.

Catóptricks, *ſubſt. plur.* derjenige Theil der Optik, welcher von den reflectirten Lichtſtrahlen handelt, die Catoptrik, Spiegelkunſt.

Catóptromancy, *ſubſt.* (gr.) das Wahrſagen vermittelſt eines Spiegels.

Cát-pipe, *ſubſt.* wie cat-cal, eine Art Pfeiffen, welche ein widerwärtiges Getöſe macht.

Cát-ſcaup; ſ. Cat-head.

Cát's-eye, *ſubſt.* 1) Ein grünlich graues Auge, gleich den Augen der Katzen, das Katzenauge. 2) Eine Art des Onyxes, auf welchem ſich die Geſtalt eines Auges darſtellet, das Katzenauge, Sonnenauge, lat. oculus felis, oculus beli.

Cat's-foot, *ſubſt.* Katzenfuß, der Name einer Pflanze, welche auch Alehoof und Ground-ivy genannt wird, ſ. dieſe Wörter.

Cat's-head, *ſubſt.* Katzenkopf, ſ. Cat-head. Auch eine Art groſſer Aepfel, welche im gemeinen Leben auch go-no-further genannt wird; Katzenkopf.

Cát-ſilver, *ſubſt.* ein weiſſer Glimmer, welcher wie Silber ausſiehet, aber eine taube Erdart iſt, Katzenſilber.

Cat's-mint, ſ. Cat-mint.

Cat's-tail, *ſubſt.* 1) Der Schwanz einer Katze. 2) Die Kätzchen an manchen Gewächſen, ſ. Catkin. 3) Eine Art Rohres, deſſen Blumenähre einem Katzenſchwanze ähnlich ſiehet.

Cátſup, *ſubſt.* der Name eines Indianiſchen Gerichtes, welches aus den in einer Salzbrühe eingemachten Feldſchwämmen oder Champignons beſtehet.

Cátterwail, ſ. Caterwaul.

Cáttle, *ſubſt.* (dem Spelmann und andern zufolge, von capitale, welches ehedem für Vieh, Rindvieh gebraucht wurde.) 1) Zahmes Vieh, beſonders als ein Collectivum. And God made the beaſt of the earth after his kind, and cattle after their kind, *Gen.* 1. Fat cattle, gemäſtetes Vieh. A hundred heads of cattle, hundert Häupter oder Stück Rindvieh. 2) Menſchliche Geſchöpfe im verächtlichen Verſtande. Boys and women are for the moſt part cattle of this colour, *Shakeſp.*

Cavalcáde, *ſubſt.* (franz.) ein Aufzug zu Pferde, eine Cavalcade.

Cavalíer, *ſubſt.* (franz.) 1) Ein Reiter, ein Soldat zu Pferde. 2) Ein Ritter. 3) Im gemeinen Leben auch ein vornehmer ſtolzer Mann. 4) Ein beherzter muthiger Mann. 5) Zu Carls I. Zeit wurden diejenigen, welche es mit dieſem Könige hielten, cavaliers, genannt; ein Tory.

Cavalíer, *adi.* 1) Beherzt, muthig, lebhaft. 2) Edelmüthig, brav. The people are naturally not valiant, and not much cavalier, *Suckling.* 3) Stolz, verächtlich, d. i. andere verachtend. 4) Frey, ohne Beobachtung der gewöhnlichen Umſtände, fr. cavalierement.

Cavalíerly, *adv.* auf eine ſtolze, verächtliche Art.

Cávalry, *ſubſt.* (fr. cavalerie,) die Reiterey, Cavallerie.

to Cávate, *v. act.* (lat. cavare,) aushöhlen, hohl machen.

Cávayar, ſ. Caviare.

Cavázion, *ſubſt.* (latein. cavare,) in der Baukunſt, die Anlegung der Keller oder des Kellerſtockes in einem Gebäude.

Caudebeck, *ſubſt.* eine Art leichter Hüte, weil ſie zu Caudebec in Frankreich zuerſt verfertiget wurden, Caudebeckerhut.

Cáudle, Cáwdle, *ſubſt.* (kahd'l, franzöſ. chaudeau,) eine kräftige Suppe von Wein, Eyern, Gewürz u. ſ. f. für Kindbetterinnen und Kranke. Caudle for a new married couple, eine ſolche Suppe für ein neu vermähltes Ehepaar, die Brautſuppe.

to Cáudle, *verb. act.* eine ſolche Weinſuppe machen, als eine ſolche Suppe vermiſchen.

Digitized by Google

Cáve, *ſubſt.* (fr. cave, lat. cavea.) 1) Eine horizontale Höhle unter der Erde. 2) Ein Keller. 3) ** Ein jeder hohler Raum, eine Höhle, wie hollow; eine veraltete Bedeutung. The cave of the eye, die Augenhöhle, *Bacon.*

1. to Cáve, *v. neutr.* in einer Höhle oder in einem Keller wohnen.

2. to Cáve, *v. act.* (fr. caver,) mit einem Rechen das Gröbere von dem Kleinern abſondern, abrechen, wie to rake.

Cáveary, ſ. Caviare.

Cáveat, *ſubſt.* (lat. caveat.) 1) Eine Erinnerung, die man einem Richter gibt, behutſam zu verfahren, und oft eine Erinnerung ſich in Acht zu nehmen, überhaupt. 2) Ein gerichtlicher Einſpruch, ingleichen ein Arreſt, Beſchlag. To enter a caveat, einen Arreſt, Beſchlag auf etwas ausbringen, legen.

Cáver, *ſubſt.* im Bergbaue, derjenige, welcher Erze ſtiehlt oder unterſchlägt, ein Dieb im Bergweſen.

Cávern, *ſubſt.* (lat. caverna,) eine Höhle, wie cave 1.

Cáverned, *adi.* 1) Voller Höhlen. The caverned rock. 2) In Höhlen wohnend. A cavern'd hermit.

Cávernous, *adi.* voller Höhlen.

Cáveſſon, *ſubſt.* (franz.) ein Naſenband der Pferde, ein Kappzaum.

Cauf, *ſubſt.* (verwandt mit Käfig, cavea, Koben u. ſ. f.) ein durchlocherter Kaſten, Fiſche darin unter dem Waſſer lebendig zu erhalten.

Caught, das *imperf.* und *partic. paſſ.* von to catch, welches ſ. Caught up, entzückt.

Caviáre, Cáveary, Cavíer, Cavéer, *ſubſt.* (Ital.) der eingeſalzene Rogen einiger großen Fiſche, beſonders des Störs, Hauſens, der Beluga u. ſ. f. Caviar.

to Cávil, *v. act. et neutr.* (fr. caviller, lat. cavillari,) muthwillige und verfängliche Einwürfe machen, zanken, ſtreiten, chicaniren. He cavils firſt at the poet's inſiſting ſo much upon the effects of Achilles's rage, *Pope.* Will thou enjoy the good, then cavil the conditions? *Milton.* To cavil at every thing, gegen alles Einwürfe machen.

Cávil, *ſubſt.* aus Muthwillen oder Geiſt des Widerſpruches gemachte Einwürfe, eine Sophiſterey, Chicane.

Cavillátion, *ſubſt.* (lat.) die Fertigkeit, muthwillige Einwürfe zu machen, und die Erregung ſolcher Einwürfe.

Cáviller, *ſubſt.* derjenige, welcher dergleichen Einwürfe vorbringt, ein ſpitzfündiger Zänker, Sophiſt, Zungendreſcher.

Cávilling, *ſubſt.* die Vorbringung muthwilliger Einwürfe, wie cavillation.

Cávillingly, *adv.* auf eine verfängliche, aus Streitſucht oder Muthwillen widerſprechende Art.

Cávillous, *adi.* voller Einwürfe, geneigt zu muthwilligen Einwürfen.

Cávin, *ſubſt.* (fr.) in der Kriegskunſt, ein hohler Weg, oder andere Vertiefung des Bodens, welche geſchickt iſt, Truppen zu decken.

Cávity, *ſubſt.* (lat. cavitas.) 1) Die hohle Beſchaffenheit eines Dinges. 2) Eine Höhle, ein hohler Raum, eine Kluft.

Cauk, *ſubſt.* der Name eines Minerals, eine Art eines ſchlechten fleckigen Selenites oder Frauenglaſes.

Cáuky, *adi.* dieſem Selenite oder Frauenglaſe ähnlich.

Caul, Cawl, Kell, *ſubſt.* (kahl.) 1) Das Netz oder der hintere Theil einer Frauenzimmerhaube. Ingleichen das Netz einer Perrûque. 2) Ein jedes kleines Netz. 3) Die Netzhaut, welche die Gedärme einſchließen. Im Franzöſiſchen, in allen dieſen Bedeutungen, coiffe. 4) Eine Mönchskutte, ſ. auch Kell.

Cáuldron, *ſubſt.* ein Keſſel, ſ. Caldron.

Cauliferous, *adi.* (lat. caulifer,) in der Botanik, Stängel treibend, von Gewächſen.

Caulí-flower, Collí-flower, Cóle-flower, *ſubſt.* (von lat. caulis, und Engl. flower,) der Blumenkohl, Braſſica botrytis *Linn.*

to Caulk, ſ. Calk.

Caulm, ſ. Calm.

to Caupónate, *v. neutr.* (lat. cauponare,) Gaſtwirthſchaft treiben, Wein oder Lebensmittel verkaufen.

Caúſable, *adi.* (mittl. lat. cauſabilis,) was ſich bewerkſtelligen läßt, möglich.

Cáuſal, *adi.* (mittl. lat. cauſalis,) einen Grund, eine Urſache enthaltend, zu einer Urſache gehörig. Cauſal propoſitions are, where two propoſitions are joined by cauſal particles.

Cauſálity, *ſubſt.* (kahſälliti, mittl. lat. cauſalitas,) die Wirkung einer Urſache, die Eigenſchaft, da ein Ding den Grund oder die Urſache von etwas in ſich enthält. Zuweilen auch die wirkende Urſache ſelbſt.

Cáuſally, *adv.* der Ordnung oder Reihe der Urſachen gemäß, gründlich.

Cauſátion, *ſubſt.* (mittl. lat. cauſatio,) die Verurſachung, und die Kraft etwas zu verurſachen.

Cáuſative, *adi.* in der Grammatik, was einen Grund oder eine Urſache enthält, ausdrückt.

Cauſa-

Cauſátor, *ſubſt.* (mittl. lat.) derjenige, welcher die Urſache einer Wirkung iſt, der Urheber.

Cáuſe, *partic.* für Becauſe, ſ. daſſelbe.

Cáuſe, *ſubſt.* (kahs, lat. cauſa.) 1) Dasjenige, was etwas wirket oder hervor bringet, die wirkende Urſache. Cauſe is a ſubſtance exerting its power into act, to make one thing begin to be, *Locke.* 2) Der Umſtand, warum etwas iſt, der Bewegungsgrund, die Urſache. To aſk the cauſe, nach der Urſache fragen. It is for this cauſe, um dieſer Urſache willen. When I ſee cauſe, wenn ich es nöthig finden werde. Do as yo ſee cauſe, handelt nach euerm Gutdünken, ſo wie ihr es nöthig findet. 3) Die Urſache eines Streites, und ein Streit, ein Rechtshandel, ein Prozeß ſelbſt. Hear the cauſes between your brethren, 5 *Moſ.* To get his cauſe, ſeinen Prozeß gewinnen. To plead a cauſe, einen Prozeß führen. 4) Der Grund der Handlung oder des Widerſtandes, die Partey. To ſtand for the good cauſe, es mit der gerechten Sache halten.

Ere to thy cauſe, and thee, my heart inclin'd,
Or love to party had ſeduc'd my mind, *Tickell.*

to Cáuſe, *v. act.* Urſache von etwas ſeyn, etwas verurſachen. What unforeſeen misfortune caus'd her care? *Dryden.* Da es im Deutſchen oft durch laſſen gegeben werden muß. He cauſes one to read to him, er läßt ſich von jemanden vorleſen. To cauſe to do, thun laſſen.

Cáuſelesly, *adv.* ohne Urſache, und in engerer Bedeutung, ohne gegründete, rechtmäßige Urſache.

Cáuſeleſs, *adj.* 1) Von keinem andern Dinge herrührend, urſprünglich. Reach th' Almighty's ſacred throne, And make his cauſeleſs pow'r, the cauſe of all things, known, *Blackmore.* 2) Keine gegründete oder rechtmäßige Urſache habend. A cauſeleſs fear, eine unnöthige, ungegründete Furcht.

Cáuſer, *ſubſt.* derjenige, welcher die Urſache von etwas iſt, der Urheber, die wirkende Urſache.

Cáuſeway, Cáuſey, *ſubſt.* (kahsewä, kahſi, fr. chauſſée,) ein erhabener und gepflaſterter Weg, ein Damm.

Cáuſing, *ſubſt.* das Verurſachen u. ſ. f. ſ. to Cauſe.

Cáuſtical, Cáuſtick, *adj.* (gr.) ätzend, brennend, von gewiſſen Arzeneymitteln, kauſtiſch. The cauſtick ſtone, bey den Wundärzten, der Höllenſtein, Lapis infernalis.

Cáuſtick, *ſubſt.* ein ſolches ätzendes oder brennendes Mittel.

** Cáutel, *ſubſt.* (lat. cautela,) Vorſicht, Bedenklichkeit, Cautele, ein jetzt ungewöhnlich gewordenes Wort.

Cáutelous, *adj.* (fr. cauteleux.) 1) ** Vorſichtig, behutſam; eine veraltete Bedeutung. 2) Liſtig, argliſtig, verſchlagen.

Cáutelously, *adv.* 1) Auf eine vorſichtige, behutſame Art. 2) ** Auf eine argliſtige, verſchlagene Art; eine jetzt veraltete Bedeutung, dagegen die erſte noch gangbar iſt.

Caútere, *ſubſt.* (fr.) bey den Aerzten und Wundärzten, dasjenige Eiſen, womit das Fleiſch in manchen Fällen gebrannt wird, das Brenneiſen; ingleichen ein Aetzmittel, Fontanell.

Cauterizátion, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Handlung, da man das Fleiſch mit einem glühenden Eiſen oder mit ätzenden Mitteln brennet, das Brennen. Aetzen.

to Cáuterize, *v. act.* (fr. cauteriſer,) einen Theil des Leibes brennen, ſo wohl mit einem glühenden Eiſen, als mit Aetzmitteln. To cauterize a horſe, einem Pferde eine Warze wegbrennen.

Cáutery, *ſubſt.* (mittl. lat. cauterium.) 1) Die Handlung des Brennens oder Aetzens, bey den Aerzten und Wundärzten. 2) Ein Eiſen oder Aetzmittel, womit ſolches geſchiehet, wie Caútere.

Cáution, *ſubſt.* (lat. cautio.) 1) Vorſicht, Behutſamkeit. 2) Sicherheit, daß etwas geſchehen ſoll. The parliament would yet give his majeſty ſufficient caution, that the war ſhould be proſecuted, Sicherheit. In manchen Fällen im Deutſchen auch Caution, Bürgſchaft. 3) Vorſicht wider etwas, Anwendung eines Gegenmittels. In deſpite of all the rules and cautions of government, the moſt dangerous and mortal of vices will come off, *L'Eſtrange.* 4) Eine Vorſchrift, Regel, ein künftiges Uebel zu vermeiden. Attention to the ſymptoms affords the beſt cautions and rules of diet, *Arbuthn.* 5) Eine Warnung.

to Cáution, *v. act.* warnen. You caution'd me againſt their charmes, *Swift.*

Cáutionary, *adj.* zur Sicherheit oder Bürgſchaft gegeben, zur Sicherheit dienend. I am made the cautionary pledge, Geiſel, Bürge. Has the enemy no cautionary towns and ſea-ports, to give us for ſecuring trade?

Cáutious, *adj.* (lat. cautus,) vorſichtig, behutſam, wachſam.

Cáutiously, *adv.* auf eine vorſichtige, behutſame, wachſame Art.

Cáutiousneſs, *ſubſt.* die Vorſicht, Behutſamkeit, Wachſamkeit.

Digitized by Google

to Caw, *v. neutr.* (eine unmittelbare Onomatopöie,) wie eine Krähe oder ein Rabe ſchreyen, krächzen.

Cáwdle, ſ. Caudle.

Cawl, ſ. Caul.

Cáyman, *ſubſt.* ein ausländiſches Wort, eine Art kleiner Krokodille zu bezeichnen, welche beſonders in Weſtindien und Amerika angetroffen werden, der Cayman.

to Céaſe, *verb.* (ſihs, franz. ceſſer,) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Aufhören etwas zu thun, oder zu leiden, nachlaſſen, unterlaſſen; mit from vor einem Nennworte. To ceaſe from combat, aufhören zu fechten. Ceaſe from a work, aufhören zu arbeiten. 2) Aufhören zu ſeyn, vergehen. The poor man ſhall never ceaſe out of the land, 5 *Moſ.* 3) Zu Ende ſeyn, aufhören. But now the wonder ceaſes, *Dryden.* The wind ceaſes, legt ſich. 4) Ruhen, ausruhen. The miniſters of Chriſt have ceaſed from their labours, *Spratt.*

2. Ein Activum, hindern, ingleichen ein Ende machen, endigen. Ceaſe then this impious rage, ſtille, *Milton.* To ceaſe her fears, zu ſtillen. Nor can they ceaſe the dire debate, *Dryd.*

** Céaſe, *ſubſt.* das Aufhören, Vergehen; ein ungewöhnliches Wort. The ceaſe of majeſty dies not alone, *Shakeſp.* wo es vielleicht für deceaſe ſteht.

Céaſeleſs, *adi.* ununterbrochen, unaufhörlich, immerwährend, beſtändig.

Céaſing, *ſubſt.* das Aufhören. Without ceaſing, ohne Aufhören. Ingleichen, die Hinderung, Unterbrechung, Endigung.

Cécily, verderbt Cicili, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Cäcilia, welcher verkürzt Cis lautet.

Cécity, *ſubſt.* (lat. coecitas,) der Mangel des Geſichts, die Blindheit.

Cecútiency, *ſubſt.* (lat. coecutire,) die Neigung zur Blindheit, die Blödigkeit des Geſichts, Blödſichtigkeit.

Cédar, *ſubſt.* (ſihdär, lat. cedrus,) ein Baum, welcher zu den Nadelhölzern gehöret, die Ceder, der Cederbaum. Cedar of Libanon, oder nur Cedar ſchlechthin, die Ceder von Libanon, Pinus Cedrus *Linn.* Cedar of Bermudas, die Bermudiſche Ceder, Juniperus Bermudiana *Linn.* Cedar of Carolina, die Caroliniſche Ceder, Juniperus Caroliniana *Linn.* Cedar of Virginy, die virginiſche Ceder, Juniperus Virginiana *Linn.* Cedar of Lycia, die mittlere Ceder, Juniperus Lycia *Linn.* The white Cedar, eine Art Cypreſſen. The baſtard-Cedar, die unächte Ceder, Theobroma *Linn.*

Cédrine, *adi.* (lat. cedrinus,) aus Cedernholz verfertigt, cedern.

Cédule, ſ. Schedule.

to Ceil, Ciel, *v. act.* (lat. caelare,) mit Bretern überziehen, täfeln. And the greater houſe he ceiled with fir-tree, 2 *Chron.*

Céiling, Cíeling, *ſubſt.* 1) Das Täfeln. 2) Das Täfelwerk an der Decke eines Zimmers, und dieſe Decke ſelbſt. Varniſh makes ceilings not only ſhine but laſt, *Bacon.* And now the thicken'd ſky like a dark ceiling ſtood, *Milton.*

Célandine, Célendine, *ſubſt.* (ſelländin, lat. chelidonium,) der Name einer Pflanze, Schwalbenwurz, Schellkraut, Chelidonium *Linn.*

Célature, *ſubſt.* (lat. caelatura,) die Kunſt Figuren zu graben oder zu ſchnitzen, die Bildgräberey, Bildſchneiderey.

to Célebrate, *v. act.* (ſellebrät, lat. celebrare.) 1) Preiſen, erheben. To celebrate the ſupreme being. 2) Feyerlich begehen, feyern. To celebrate the ſabbath, a feaſt. 3) Auf eine feyerliche Art erwähnen. While England celebrate your ſafe return, *Derh.*

Célebrating, *ſubſt.* das Feyern, Preiſen u. ſ. f.

Celebrátion, *ſubſt.* (ſelebräſch'n.) 1) Das Preiſen, die Erhebung, eine Lobrede. 2) Feyerliche Begehung, die Feyer. During the celebration of this holy ſacrament, &c.

** Celébrious, *adi.* (ſilibbrios, lat. celeber,) berühmt; ein veraltetes Wort.

Celébriously, *adu.* auf eine berühmte Art.

Celébriousneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas berühmt iſt, der Ruhm, die Berühmtheit.

Celébrity, *ſubſt.* (ſilebriti, lat. celebritas.) 1) Das Lob. 2) Die Berühmtheit, der Ruhm. 3) Eine öffentliche und feyerliche Handlung, die Feyer.

Célendine, ſ. Celandine.

Celériack, *ſubſt.* eine Art Selleries, welche auch turnep rooted celery genannt wird; Apium rapaceum *Linn.*

Celérity, *ſubſt.* (ſilerriti, lat. celeritas,) die Geſchwindigkeit.

Célery, *ſubſt.* (fr. celeri,) der Name eines Küchengewächſes, Selleri, Apium dulce *Linn.*

Celéſtial, *adi.* (ſiläſtiell, lat. coeleſtis.) 1) Zu dem Himmel oder obern Regionen gehörig, himmliſch. The twelve celeſtial ſigns, die zwölf Himmelszeichen. 2) Zu dem Himmel, d. i. dem Aufenthalte Gottes und der Seligen gehörig, himmliſch. 3) Im höchſten

Digitized by Google

höchſten Grade rein, reitzend, vortrefflich, himmliſch.

Celéſtial, *ſubſt.* ein Einwohner des Himmels, ein Himmelsbürger, Seliger.

Celéſtially, *adv.* auf eine himmliſche Art.

†to Celéſtify, *v. act.* himmliſch machen, einem Dinge etwas von himmliſcher Art mittheilen; ein ungewöhnliches Wort.

Céleſtine, *ſubſt.* (fr. celeſtin,) ein Cöleſtiner, Cöleſtinermönch.

Céliack, *adj.* (gr. lat. coeliacus,) bey den Aerzten, zum Unterleibe gehörig. The celiack and meſenterick arteries.

Célibacy, *ſubſt.* (lat. coelebs,) der eheloſe, unverheurathete Stand.

Célibate, Célibateneſs, Célibateſhip, *ſubſt.* (lat. coelibatus,) in eben dieſer Bedeutung.

Cell, *ſubſt.* (lat. cella.) 1) Eine kleine Höhle, kleiner hohler Raum, eine Zelle. The cells of the bees, die Bienenzellen. The brain contains ten thouſand cells. 2) Das kleine Zimmer einer Ordensperſon, die Zelle, Kloſterzelle. 3) Ein kleines und enges Zimmer in einem Gefängniſſe, eine Zelle. 4) Eine jede kleine Wohnung, eine Hütte. 5) Eine kleine Blaſe oder Behältniß in den Thieren und Gewächſen, eine Zelle.

Céllar, *ſubſt.* (deutſch Keller,) ein Keller.

Céllarage, *ſubſt.* 1) Der Theil eines Gebäudes, welcher den Keller enthält, der Kellerſtock, das Kellergeſchoß. 2) Eine Reihe von Kellern, die Kellerey. 3) Dasjenige, was man einem andern für den Gebrauch ſeines Kellers entrichtet, die Kellermiethe, der Kellerzins. 4) Eine Art der Trankſteuer für die in dem Keller befindlichen Getränke.

Céllariſt, *ſubſt.* der Kellermeiſter, am häufigſten nur in den Klöſtern, der Pater Kellner.

Céllular, *adj.* (lat. cella,) aus kleinen Zellen oder Höhlen beſtehend.

Célſitude, *ſubſt.* (lat. celſitudo,) die Hoheit, Erhabenheit; am häufigſten im metaliſchen Verſtande.

Cément, *ſubſt.* (lat. caementum.) 1) Diejenige Materie, vermittelſt welcher zwey Körper zuſammen gekuttet oder geleimet werden, z. B. Mörtel, Kütt u. ſ. f. 2) Dasjenige, was zwey Dinge zu einem Ganzen verbindet, das Band. The cement of our love, *Shakeſp.* What cement ſhould unite heaven and earth, light and darkneſs?

to Cemént, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, vermittelſt eines ſich verhärtenden weichen Körpers verbinden, kütten, mit Mörtel verbinden, ſo wohl eigentlich, als figürlich. But how the fear of us may cement their diviſions? verbinden, befeſtigen, *Shakeſp.* Love with white lead cements his wings, *Swift.*

2. Ein Neutrum, mit einem andern Dinge verbunden ſeyn, zuſammen hangen.

Cementátion, *ſubſt.* das Zuſammenkütten, Verbinden.

Ceménter, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche andere Dinge verbindet, doch nur im figürlichen Verſtande. The language is the great inſtrument and cementer of ſociety, das Band.

Cémetery, *ſubſt.* (gr.) der Ort, wo Todte begraben werden, der Gottesacker, Kirchhof.

Cénatory, *adj.* (mittl. lat. caenatorius,) zur Abendmahlzeit gehörig.

Cenchrías, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, eine Art der Roſe oder des Rothlaufes, welche auch Shingles genannt wird.

Cenobítical, *adj.* (gr. lat.) zum Kloſterleben gehörig, darin gegründet.

Cenóſis, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Reinigung des Körpers von ſchädlichen Säften.

Cénotaph, *ſubſt.* (gr.) ein Denkmahl zum Andenken einer anderwärts begrabenen Leiche.

Cénſe, *ſubſt.* (lat. cenſus,) eine öffentliche Abgabe, Steuer.

1. to Cénſe, *v. act.* (lat. cenſus,) Abgabe nach dem Maße des Vermögens auflegen, ſchätzen, beſchatzen.

2. to Cénſe, zuſammen gezogen für Incenſe, *v. act.* (fr. encenſer,) mit wohlriechenden Dingen beräuchern.

Cénſer, *ſubſt.* (fr. encenſoir.) 1) Eine Rauchpfanne. 2) Eine jede Feuer- oder Kohlenpfanne. Like to a cenſer in a barber's ſhop, *Shakeſp.*

Cénſion, *ſubſt.* (lat. cenſio,) die Schatzung, Beſchatzung, eine Steuer, Abgabe.

Cénſor, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein ehemahliger Beamter zu Rom, welcher die Aufſicht über die Sitten der Einwohner hatte; der Cenſor. 2) Derjenige, welcher das Recht hat, zu tadeln und zu verwerfen, z. B. ein Bücher-Cenſor; und oft ein jeder Tadler überhaupt. Ill-natur'd cenſors of the preſent age, *Roſcomm.*

Cenſórian, *adj.* zu dem Amte eines Cenſors gehörig, darin gegründet. The cenſorian power, die cenſoriſche Gewalt.

Cenſórious, *adj.* zum Tadeln, Richten und Beurtheilen geneigt, tadelſüchtig, ſtrenge. A cenſorious man, der gerne tadelt. The rumours of cenſorious fame, *Prior.* Die getadelte Sache bekommt ſo wohl of als on. To be cenſorious

ſorious of his neighbours. Cenſorious upon all his brethren.

Cenſóriously, *adv.* auf eine tadelnde, ſtrenge Art.

Cenſóriouſneſs, *ſubſt.* die Fertigkeit, Neigung zum Tadeln, Strenge im Beurtheilen, die Tadelſucht.

Cénſorſhip, *ſubſt.* 1) Das Amt eines Cenſors. 2) Die Zeit, welche ein Cenſor ſein Amt verwaltet. In the cenſorſhip of Claudius, als Claudius Cenſor war.

Cénſurable, *adj.* (von cenſure,) werth getadelt zu werden, tadelhaft, ſtrafbar.

Cénſurableneſs, *ſubſt.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

Cénſural, *adj.* (mittl. lat. cenſuralis, von cenſe, cenſus,) zu den öffentlichen Abgaben gehörig; doch nur in einigen Fällen. The cenſural roll oder book, das Steuerregiſter, Zinsregiſter, Lagerbuch.

Cénſure, *ſubſt.* (ſennſcher, lat. cenſura.) 1) Der Tadel, ein Verweis. 2) Ein Urtheil, die Meynung. Will you go to give your cenſures in this weighty buſineſs? *Shakeſp.* 3) Ein gerichtliches Urtheil. To you Lord governour, remains the cenſure of this helliſh villain, *Shakeſp.* 4) Eine kirchliche, von einem geiſtlichen Richter auferlegte Strafe, Kirchenſtrafe. The cenſures of the church.

to Cénſure, *v. act.* (fr. cenſurer.) 1) Tadeln. 2) Oeffentlich beſchimpfen. The like cenſurings and deſpiſings have embittered the ſpirits. 2) Gerichtlich verurtheilen.

Cénſurer, *ſubſt.* derjenige, welcher tadelt, ſtrafet, verweiſet, ein Tadler.

Cénſuring, *ſubſt.* das Tadeln, Verurtheilen.

Cent, *ſubſt.* (lat. centum,) ein Hundert, nur in einigen Fällen. Five per cent, fünf pro Cent, fünf von Hundert.

Céntaur, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein erdichtetes Geſchöpf der alten Dichter, welches halb ein Menſch und halb ein Pferd war, der Centaur. 2) Der Schütze in dem Thierkreiſe.

Céntaury, Céntory, *ſubſt.* (lat. centaurium,) der Name einer Pflanze, Tauſendgüldenkraut. The greater centaury, großes Tauſendgüldenkraut, Centaurea *Linn.* The leſs centaury, kleines, Gentiana Centaurium *Linn.*

Céntenary, *ſubſt.* (lat. centenarius,) eine Zahl von Hundert. In every centenary of years, in jedem hundert Jahren, jedem Jahrhundert. Ingleichen ein Zentner, wie Kintal und hundred weight.

Céntenary, *adj.* (fr. centenaire,) eine Zahl von hundert enthaltend, hundertjährig, hundertpfündig.

1. Cénter, Céntry, *ſubſt.* (fr. cintre.) in der Baukunſt, ein hölzerner Bogen, worüber man ein Gewölbe aufführt.

2. Cénter, *ſubſt.* der Mittelpunkt, ſ. Centre.

Cénter-fiſh, *ſubſt.* eine Art Schalthiere, die Meereichel, Balanus.

Cénter-ſhell, *ſubſt.* eine Art Seethiere mit acht Füßen ohne Blut und Gräten.

Centéſimal, *ſubſt.* (lat. centeſimus,) in der Rechenkunſt, eine Zahl, welche hundert bezeichnet, ein Hunderter.

Céntéſm, *ſubſt.* (eben daher,) jeder hundertſte Theil eines Dinges.

Centifólious, *adj.* (lat.) hundert Blätter habend, wie eine Art Roſen, die daher die Centifolie heißt.

Céntinel, *ſubſt.* (franz. ſentinelle.) die Schildwache. A private centinel, ein gemeiner Soldat, ſ. Sentinel, und Centry.

Céntinody, *ſubſt.* (lat. centinodia,) der Name einer Pflanze, Wegetritt, Wegegras, Polygonum *Linn.* bey den ältern Botaniſten Centinodia.

Céntipede, *ſubſt.* Hundertfuß, der Name eines giftigen Inſectes in Weſtindien, welches daſelbſt auch forty-legs genannt wird.

Cénto, Cénton, *ſubſt.* (latein.) eine Schrift, ein Gedicht, welches aus zuſammen geſetzten Stellen anderer Verfaſſer oder Dichter beſtehet, ein Cento. Ingleichen ein Kleid, welches aus Stückchen von verſchiedenen Farben zuſammen geſetzt. Ferner ein geflicktes Kleid, Bettlersmantel.

Céntory, ſ. Centaury.

Céntral, *adj.* (lat. centralis,) zum Mittelpunct gehörig, darin gegründet, denſelben enthaltend, ſich in der Mitte befindend. The central earth, um den Mittelpunct der Erde.

Céntrally, *adv.* den Mittelpunct betreffend, in demſelben gegründet.

Céntre, Cénter, *ſubſt.* (lat. centrum,) der Mittelpunct, das Centrum.

to Céntre, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In den Mittelpunct ſtellen, auf etwas als auf den Mittelpunct ſtellen. One foot he centred, and the other turn'd round through the vaſt profundity obſcure, *Milton.* 2) In einen Punct verſammeln, zuſammen faſſen. Thy joys are centred all in me alone, vereinigen ſich, *Prior.* Whoſe thoughts are centred of thyſelf alone, auf dich allein gerichtet ſind, *Dryd.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich im Mittelpuncte befinden. As God in heav'n is centre, yet extends to all; ſo thou centring, receiv'ſt from all thoſe orbs, *Milton.* 2) Sich in einen Punct verſammeln, daſelbſt

daſelbſt zuſammen kommen. Our hopes muſt centre on ourſelves alone, *Dryden.* All your cares do centre upon your ſon. 3) Auf etwas als im Gleichgewichte ruhen, ſich darauf ſtützen. Where there is no viſible truth wherein to centre, error is as wide as men's fancies.

Céntrical, Céntrick, *adi.* in den Mittelpunct geſtellet.

Centrífugal, *adi.* (lat. centrifugus,) in der Phyſik, bemühet ſich von ſeinem Mittelpuncte zu entfernen. The centrifugal force, die Centrifugalkraft.

Centrípetal, *adi.* (lat. centripetalis,) der Gegenſatz des vorigen, bemüht, ſich ſeinem Mittelpuncte zu nähern. The centripetal force, die Centripetalkraft.

1. Céntry, *ſubſt.* wie 1. Center, ſ. daſſelbe.

2. Céntry, *ſubſt.* im gemeinen Leben, aus Sanctuary verderbt, ſ. daſſelbe.

3. Céntry, *ſubſt.* wie Centinel, eine Schildwache, ſ. Sentinel.

Céntry-Box, *ſubſt.* von dem vorigen, ein Schilderhäuschen.

Céntuple, *adi.* (lat. centuplex,) hundertfach, hundertfältig.

to Centúplicate, *v. act.* hundertfach machen, hundert Mahl wiederhohlen.

to Centúriate, *v. act.* (lat. centuriare,) in Hunderte eintheilen.

Centuriátor, *ſubſt.* ein Geſchichtſchreiber, welcher ſeine Geſchichte nach Jahrhunderten eintheilet. The centuriators of Magdeburg, die Centuriatores von Magdeburg.

Centúrion, *ſubſt.* (lat. centurio,) ein Kriegesbefehlshaber bey den Römern, welcher über hundert Mann geſetzt war, ein Hauptmann.

Céntury, *ſubſt.* (lat. centuria.) 1) Eine Zahl von hundert. Romulus did divide the Romans into tribes, and the tribes into centuries. 2) Beſonders eine Zeit von hundert Jahren, ein Jahrhundert.

Céphalalgy, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Kopfſchmerzen.

Cephálick, *adi.* (ſiffällik, gr.) bey den Aerzten, 1) auf das Haupt wirkend, demſelben heilſam. Cephalick medicines, Hauptarzeneyen. 2) Am Haupte befindlich. The cephalick-vein.

Cépten, *ſubſt.* die männliche Biene, das Männchen unter den Bienen.

Cérach, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, ſ. Ceterach.

Céraſtes, *ſubſt.* (gr.) eine Art Schlangen, welche Hörner haben ſollen, die gehörnte Schlange.

Cérate, Cérote, *ſubſt.* (lat. ceratum.) 1) Eine aus Wachs, Oel u. ſ. f. bereitete Salbe, eine Wachsſalbe. 2) Ein Wachsumſchlag. 3) Wachsleinwand.

to Cérate, *v. act.* mit Wachs überziehen, wichſen.

Cerátion, *ſubſt.* (fr. ceration,) in der Chymie, die Operation, da man einen Körper ſo flüſſig wie Wachs macht.

to Cére, *v. act.* (fr. cirer,) mit Wachs überziehen, wichſen, wie Cerate.

Cérebel, *ſubſt.* (lat. cerebellum,) in der Anatomie, der hintere kleinere Theil des Gehirnes, das Hirnlein.

Cerebróſity, *ſubſt.* (lat.) bey den Aerzten, die Neigung zum Wahnſinne, zur Verrücktheit.

Cére-cloth, *ſubſt.* (ſihr-klath,) ein mit Wachs oder ähnlichen Dingen beſtrichener Zeug, welcher als ein Pflaſter gebraucht wird, Engliſches Pflaſter. Ingleichen gewichſte Leinwand.

Cérement, *ſubſt.* (lat. cera,) bey den Alten, eine in geſchmolzenes Wachs getauchte Leinwand, in welche die todten Körper gewickelt wurden, wenn ſie balſamiret waren.

Ceremónial, *adi.* (fr. ceremoniel.) 1) Zu einer Cerimonie, äußern Gebrauche gehörig, darin gegründet. The external ceremonial worſhip, der äußere Gottesdienſt. 2) Zu äußern Gebräuchen geneigt, förmlich. A ceremonial man, der viel auf Gebräuche hält.

Ceremónial, *ſubſt.* 1) Äußere Gebräuche, vorgeſchriebene oder eingeführte Feyerlichkeiten, als ein Collectivum; das Cerimoniel. 2) Ein Buch, worin feyerliche Gebräuche beſchrieben werden.

Ceremónialneſs, *ſubſt.* übertriebene Neigung zu äußern Gebräuchen.

Ceremónius, *adi.* (fr. ceremonieux.) 1) In äußern Gebräuchen beſtehend. The ſhell and ceremonious part of whorſhip. 2) Mit vielen Gebräuchen verbunden, feyerlich. O the ſacrifice how ceremoneous! 3) Aeußern Gebräuchen, oder vorgeſchriebenen Formeln ergeben. You are too ſenſeleſs obſtinate, my Lord, too ceremonious, zu feyerlich, *Shakeſp.* 4) Mit ſtrenger Beobachtung der eingeführten Höflichkeit und Ehrerbiethung, und darin gegründet. They have a ſet of ceremonious phraſes, that run through all ranks, feyerliche, *Addiſ.* 5) Höflich. Then let us take a ceremonious leave, *Shakeſp.* 6) Umſtändlich, in Anſehung der von andern begangenen Fehler. The old caitiff was grown ſo ceremonious, &c. *Sidney.*

Ceremóniously, *adv.* auf eine ceremoniöſe Art, feyerlich, umſtändlich, mit vielen Complimenten u. ſ. f.

Ceremóniousneſs, *ſubſt.* Neigung zu äuſern Gebräuchen und feyerlichen Umſtänden.

Céremony, *ſubſt.* (lat. ceremonia.) 1) Ein äuſerer Gebrauch, beſonders bey dem Gottesdienſte, Ceremonie. 2) Ein in der Höflichkeit gegründeter äuſerer Gebrauch. Not to uſe ceremonies at all, keine Umſtände zu machen. 3) Ein Gepränge, eine Feyerlichkeit. Maſter of the Ceremonies, der Ceremonienmeiſter. 4) Aeußere Form des Staats. A coarſer place, where pomp and ceremonies enter'd not, *Dryd.*

Cerília, Cerílla, *ſubſt.* (franz cedille,) das Häkchen unter dem Franzöſiſchen c, wenn es wie ein ß ausgeſprochen werden ſoll.

Cérote, *ſubſt.* wie Cerate, welches ſ.

Cértain, *adj.* (ſert't'n, fr. certain, lat. certus.) 1) Gewiß, d. i. was nicht geleugnet, oder in Zweifel gezogen werden kann. It is certain, es iſt gewiß. Of a certain, gewiß, ohne allen Zweifel. I know it for a certain, ich weiß es gewiß. 2) Keinen Zweifel bey ſich empfindend, gewiß. I am certain of it, ich bin davon gewiß, bin deſſen verſichert. To make one certain of a thing. 3) Entſchloſſen, feſt entſchloſſen. Howewer I with thee have fix'd my lot, Certain to undergo like doom of death, Conſort with thee, *Milt.* 4) Unfehlbar, die gehoffte Wirkung gewiß hervor bringend. I have often wiſhed that I knew as certain a remedy for any other diſtemper, ein gewiſſes Mittel, *Shead.* 5) Nicht ausbleibend, gewiß. Virtue that directs our ways, through certain dangers to uncertain praiſe, *Dryden.* 6) Beſtimmt. You ſhall gather a certain rate, 2 *Moſ.* Who calls the council, ſtates a certain day, *Pope.* 7) Oft braucht man auch dieſes Wort auf eine unbeſtimmte Art, wie im Deutſchen gewiß. A certain man told me this, ein gewiſſer. Some certain of your brethren, einige.

Cértainly, *adv.* gewiß, auf eine gewiſſe, unzweifelhafte Art. It is not ſo certainly known. Ingleichen unfehlbar, auf eine untrügliche Art.

Cértainneſs, Cértainty, *ſubſt.* 1) Abweſenheit alles Zweifels, die Gewißheit, ſo wohl ſubjective, als objective. We have now the certainty of his death, wir haben Gewißheit davon. There is no certainty of any thing, es iſt keine völlige Gewißheit in der Welt. I would fain be at ſome certainty, ich wünſchte davon vergewiſſert zu ſeyn. For a certainty, gewiß, gewißlich. 2) Die Unfehlbarkeit, Unausbleiblichkeit. The certainty of an event, of a remedy. To leave certainty and ſtick for chance, das Gewiſſe für das Ungewiſſe fahren laſſen. 3) Der Zuſtand, da man ſich auf jemand verlaſſen kann. There is no certainty in him, man kann ſich nicht auf ihn verlaſſen. 4) Eine reelle und beſtimmte Sache. 5) Ein ordentlicher beſtimmter Zuſtand. There is no certainty in him, er hat keinen feſten Sitz, keinen beſtimmten Charakter.

† Cértes, *adv.* (franz. certes,) ein altes Wort, für certainly, gewiß, gewißlich.

Certíficate, *ſubſt.* (fr.) 1) Ein ſchriftliches Zeugniß, eine Beſcheinigung, ein Schein. I can bring certificates, that I behave myſelf ſoberly before company, *Addiſ.* 2) In den Rechten, eine Schrift, worin ein Gericht das andere von ſeinem Verfahren benachrichtigt.

Cértified, das *partic.* von to certify, welches ſ.

Cértifier, *ſubſt.* (von certify,) eine Perſon, welche etwas verſichert, gewiſſe Nachricht davon ertheilet.

to Cértify, *v. act.* (fr. certifier,) gewiſſe Nachricht von etwas geben, vergewiſſern; mit of von der Sache, nach der Perſon. I certified you of the fact, ich benachrichtigte, vergewiſſerte euch davon. The embaſſadours returned and certified the king, that &c. This is deſigned to certify thoſe things that are confirmed of God's favour, Nachricht, Gewißheit davon zu geben.

Certiorári, *ſubſt.* (das Lat. Verb. certiorari,) in den Rechten, eine Schrift des Oberrichters, worin er von dem Untergericht in einer Rechtsſache Bericht erfordert, oder auch die Acten abfordert.

Cértitude, *ſubſt.* (franz. lat. certitudo,) die Gewißheit, Abweſenheit alles Zweiffels, wie Certainneſs und Certainty 1, ſo wohl objective, als ſubjective. Ingleichen gewiſſe Nachricht.

Cervical, *adj.* (lat. cervicalis,) zu dem Nacken gehörig. The cervical arteries, die Nackenpulsadern.

Cerúlean, Cerúleous, *adj.* (lat. coeruleus,) blau, himmelblau.

Cerulífick, *adj.* blau färbend, blau machend.

Cerúmen, *ſubſt.* (latein.) das Ohrenſchmalz.

Céruſe, Cérus, *ſubſt.* (fr. ceruſe, lat. ceruſſa,) Bleyweiß.

Ceſárean, *adj.* (lat. caeſareus,) kaiſerlich. The ceſarean ſection, bey den Wundärzten, der Kaiſerſchnitt, wenn die Frucht aus dem Leibe der Mutter geſchnitten werden muß.

Céſment, ſ. Ceſsment.

Ceſs, *ſubſt.* (vermuthlich verderbt aus cenſe, oder auch aus aſſeſs.) 1) Eine Abgabe,

Digitized by Google

gabe, welche von dem Eigenthum gegeben wird, Schatzung, Grundſteuer. 2) Die Handlung, da man Abgaben und Steuern auflegt, die Schatzung. 3) Shakeſpear ſcheint es an einem Orte für Gränzen gebraucht zu haben, von dem Franz. ceſſe. I pr'y thee, Tom, beat Cutts's ſaddle, put a few flocks in the point; the poor jade is wrung in the withers out of all ceſs, über alle Maßen.

1. to Ceſs, *v. act.* (ſ. aſſeſs,) Schatzung auflegen, beſchatzen, auflegen. We may ceſs the ſaid rent, *Spenſ.*

2. to Ceſs, *v. neutr.* (lat. ceſſare,) in den Rechten, ſeine Pflicht, ſeine Schuldigkeit verſäumen. The tenent ceſſeth to do what he ought, verſäumt ſeine Schuldigkeit, ſ. Ceſſor.

Ceſſation, *ſubſt.* (lat. ceſſatio.) 1) Die Unterbrechung einer Handlung, das Aufhören von etwas. Ceſſation from labour. Without ceſſation, unaufhörlich. 2) Der Stillſtand, die Suſpenſion. The ceſſation and ſuſpenſion of the laws. The riſing of a parliament is a kind of ceſſation from politicks, *Addiſ.* 3) Das Ende einer Handlung. At the ceſſation of which, nach deren Endigung. 4) Ein Waffenſtillſtand. Ceſſation of arms, auch nur ceſſation ſchlechthin.

Ceſſávit, *ſubſt.* (lat.) in den Rechten, eine Klage über verſäumte Dienſtleiſtung oder nicht entrichtete Gefälle von einem Grundſtücke.

Ceſſibility, *ſubſt.* (mittl. lat. ceſſibilitas,) die Fähigkeit zurück zu weichen, nachzugeben, die Zurückweichung, das Nachgeben, die Nachgiebigkeit.

Céſſible, *adi.* (mittl. lat. ceſſibilis,) geneigt, nachzugeben. If the parts of the ſtrucken body be ſo eaſily ceſſible, &c.

Céſſing, *ſubſt.* die Handlung, da man eine Auflage oder Schatzung auflegt, die Beſchatzung, Auflage, ſ. to Ceſs.

Céſſion, *ſubſt.* (franz.) 1) Die Zurückweichung, Nachgebung. 2) Die Abtretung, die Handlung, da man etwas einem andern überläßt oder abtritt.

Céſſionary, *adi.* abtretend. A ceſſionary bankrupt, ein Schuldner, der ſtatt der Bezahlung ſeinen Gläubigern ſein Vermögen abgetreten.

Céſsment, *ſubſt.* (von ceſs,) eine Schatzung, Auflage, wie Aſſeſsment.

1. Céſſor, *ſubſt.* (von 1. to ceſs,) derjenige, welcher eine Schatzung auflegt, wie aſſeſſor.

2. Ceſſor, *ſubſt.* (lat. ceſſare,) in den Rechten, derjenige, welcher eine Pflicht ſo lange unterläßt, daß er deswegen gerichtlich belanget werden kann, ſ. 2. to Ceſs.

Ceſt, Céſtus, *ſubſt.* (lat.) der Gürtel der Venus, in der Mythologie der Alten.

Céſtern, ſ. Ciſtern.

Céſtus, ſ. Ceſt.

Cetáceous, *adi.* (lat. caetaceus,) dem Wallfiſche ähnlich. Cetaceous fiſhes, wallfiſchartige Fiſche, Wallfiſcharten.

Céterach, (zuſammen gezogen Cérach,) *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Milzkraut, Milzwurz, Aſplenium *Linn.* Im Engl. auch Spleen-wort und Milt-waſte.

Cháce, ſ. Chaſe.

Chacóone, *ſubſt.* (fr. chacone,) der Name eines gewiſſen Tanzes, die Chaconne.

Chad, *ſubſt.* (tſchädd,) eine Art Fiſche, welche doch von keinem Lexicographen näher beſtimmt wird. Of round fiſh there are brit, ſprat, whiting, chad, eels, congar, millet, *Carew.* Vielleicht die Aloſe, Clupea Aloſa *Linn.* welche im Oberd. Schade heißt, ſ. auch Shad.

to Cháſe, *verb.* (tſchäſ, fr. chauffer, echauffer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Durch Reiben erwärmen. When chafing hands reduce the former maſs to form, *Dryden.* 2) Durch Zorn oder Eil erhitzen. Like an angry boar, chafed with ſweat, *Shakeſp.* 3) In Zorn bringen, erhitzen, aufbringen. An offer of pardon more chaſed the rage thoſe, who were reſolved to live or die together, *John Hayw.* 4) Mit wohlriechenden Geruch erfüllen, beräuchern. Whoſe ſcent ſo chaf'd the neighbour air, &c. erfüllete, *Suckl.*

2. Ein Neutrum. 1) Erzürnt ſeyn, wüthen, toben. How did they fume, and ſtamp, and roar, and chaſe! 2) Sich an etwas reiben. The murmuring ſurge, that on th' unnumber'd idle pebbles chaſes, beſpühlet, *Shakeſp.* Daher bedeutet es auch, ſich wund reiten, den Wolf vom Reiten bekommen.

Cháſe, *ſubſt.* die Hitze, der Zorn, Anfall böſer Laune, ein Sturm. To be in chaſe, in der Hitze, aufgebracht ſeyn.

1. Cháſer, *ſubſt.* (von to chaſe,) eine Kohlpfanne, Feuerpfanne.

2. Cháſer, *ſubſt.* (angelſ. ceaſor, deutſch Käfer,) ein Käfer.

Cháſery, *ſubſt.* (von to chaſe,) auf den Eiſenhämmern, die Eſſe, wo das zu ſchmiedende Eiſen geglühet wird; ingleichen der Ort, wo das Stabeiſen völlig ausgeſchmiedet wird.

Cháſe-wax, *ſubſt.* ein Beamter des Lord Kanzlers, der das zu den Siegeln nöthige Wachs warm macht.

Chaff, *ſubſt.* (tſchäff, Angelſ. ceaf, Niederſ. Kaff,) die Spreu. As light as chaff. Figürlich, eine nichtswürdige Sache.

Digitized by Google

to Cháffer, *verb.* (tſchäffer, deutſch kaufen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, um etwas handeln, dingen, und in weiterer Bedeutung, biethen und wiederbiethen. To chaffer with one, mit ihm handeln, einig zu werden ſuchen.

2. Ein Activum, welches aber jetzt veraltet iſt. 1) Kauffen. 2) Vertauſchen. To chaffer words, Worte wechſeln, *Spenſ.*

** Cháffer, *ſubſt.* 1) Die Kaufmannſchaft, der Stand eines Handelsmannes. 2) Eine Waare. In beyden Bedeutungen veraltet.

Cháfferer, *ſubſt.* 1) Ein Käufer, derjenige, welcher etwas kaufet. 2) Ein Kaufmann, Krämer.

Cháffering, *ſubſt.* 1) Das Handeln. 2) Die Kaufmannſchaft, der Stand, das Gewerbe eines Kaufmannes.

Cháffern, *ſubſt.* (von to chafe,) ein Gefäß, worin man Waſſer heiß macht; ein Gefäß zu heiſſem Waſſer, z. B. eine Wärmflaſche.

Cháffery, *ſubſt.* (von to chaffer,) das Gewerbe, der Stand eines Kaufmannes, die Kaufmannſchaft, Handlung.

Cháffing, *ſubſt.* (tſchäffintſch, von chaff und finch,) ein gemeiner Sangvogel, der Buchfink, weil er ſich gern in der Spreu aufhält, Fringilla *Klein.*

Cháffleſs, *adi.* ohne Spreu.

Cháff-weed, *ſubſt.* der Name zweyer Pflanzen. 1) Des Ruhrkrautes, oder der Wieſenwolle, Filago *Linn.* 2) Das Gnaphalium *Linn.* oder Ruhrkrautes. Beyde heiſſen im Engl. auch Cud-weed.

Cháffy, *adi.* (von chaff,) der Spreu ähnlich, leicht wie Spreu, ingleichen voller Spreu.

Cháfing, *ſubſt.* das Verbale von to chafe, das Wärmen, Reiben, Erhitzen u. ſ. f. ſ. das Zeitwort. Ingleichen eine abgeriebene oder abgeſchundene Stelle der Haut.

Cháfing-diſh, *ſubſt.* ein Gefäß, etwas darin heiß zu machen, ein Kohlbecken, eine Kohlenpfanne.

Chagrín, *ſubſt.* (ſchagrihn, fr.) Verdruß, üble Laune.

to Chagrín, *v. act.* (franz. chagriner,) Verdruß machen, aufbringen, ärgern; ſ. auch Shagreen.

Chain, *ſubſt.* (tſchähn, fr. chain.) 1) Eine Kette. Pharao put a gold chain about his neck, 1 *Moſ.* To bind one in chaines, in Ketten legen. To meaſure with a chain, mit einer Meßkette meſſen. 2) Eiſen, womit Gefangene gefeſſelt werden, Feſſel. 3) Figürlich, Gefangenſchaft, Sclaverey, im Plural, wie das Deutſche Feſſel, Bande, Ketten. 4) Eine Reihe mit einander verbundener Dinge. A chain of hills, eine Kette oder Reihe von Hügeln. It is only a chain of fatal decrees, to deny all liberty of man's choice toward good or evil, *Hammond.* 5) Chain, oder Chain-lace, Art Spitzen, oder vielmehr Schnüre, franz. cordonnet, paſſe-poil, womit die Nähte oder Säume der Kleider beſetzet werden.

to Chain, *v. act.* 1) Mit einer Kette binden, feſſeln. The mariners he chained in his own galleys for ſlaves, *Knolles.* To chain up and reſtrain the poor, zu feſſeln, *Shakeſp.* 2) In die Knechtſchaft, Sclaverey bringen, und darin halten. The monarch was ador'd, the people chain'd, *Prior.* 3) Eine Kette an etwas legen, mit einer Kette verſperren. Seeing the mouth of the haven chained, &c. To chain the ſtreets, die Gaſſen mit Ketten ſperren. 4) Genau vereinigen, feſt verbinden. I in this vow do chain my ſoul with thine, *Shakeſp.*

Cháin-bullet, *ſubſt.* in der Geſchützkunſt, eine Kettenkugel; auch Chain-ſhot.

Cháining, *ſubſt.* das Feſſeln, u. ſ. f. wie to chain.

Cháin-lace, *ſubſt.* ſ. Chain 5.

Cháin-maker, *ſubſt.* ein Kettenmacher, Kettenſchmid.

Cháin-pump, *ſubſt.* eine Art Pumpen auf den Schiffen, welche doppelt iſt, ſo daß die eine ſteigt, wenn die andere fällt, die Kettenpumpe.

Cháin-ſhot, *ſubſt.* ſ. Chain-bullet.

Cháin-wale, *ſubſt.* einer von den Orten auf der Seite des Schiffes, woran die Wände befeſtigt werden; vermuthlich das, was auf den Deutſchen Schiffen eine Jungfer oder Feſtung heißt.

Cháin-work, *ſubſt.* eine Arbeit mit offenen Zwiſchenräumen, wie die Glieder einer Kette, Kettenarbeit.

Chair, *ſubſt.* (tſchähr, franz. chair.) 1) Ein beweglicher Sitz, ein Seſſel, Stuhl. If a *chair* be defined a ſeat for a ſingle perſon, with a back belonging to it, then a *ſtool* is a ſeat for a ſingle perſon, without a back, *Watt.* Arm-chair, ein Armſeſſel. Privy-chair, ein Nachtſtuhl. 2) Ein Sitz des Anſehens, der Gerichtsbarkeit, der Thron, das Richteramt, die biſchöfliche Würde, u. ſ. f. auch im Deutſchen der Stuhl. Is the chair empty, der Thron. Chair and dukedom, throne and kingdom, *Shakeſp.* The chairs of juſtice. 3) Ein Trageſeſſel, eine Sänfte. To go out in a chair, ſich austragen laſſen. 4) Flying chair, eine Art kleiner leichter Kaleſchen.

Cháir-bottomer, *ſubſt.* derjenige, welcher

Digitized by Google

cher Stühle macht oder ausbeſſert, ein Täſchner, wie Chair-man.

Chair-man, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Stühle oder Seſſel ausbeſſert, wie Chair-bottomer. 2) Ein Sänftenträger. 3) Der Präſident einer Verſammlung, von Chair 2. In aſſemblies generally one perſon is choſen chair-man or moderator.

Chair-woman, *ſubſt.* eine Scheuerfrau, vielleicht von dem Deutſchen ſcheuern, wenn es nicht von privy-chair, ein Nachtſtuhl, herkommt, eine Frau, welche zunächſt die Nachtſtühle reinigt, zu bezeichnen.

Chaiſe, *ſubſt.* (fr. chaiſe,) ein Fuhrwerk zur Luſt, welches nur von einem Pferde gezogen wird; eine Kaleſche. A two wheel chaiſe, ein Carriol. A four wheel chaiſe, eine Kaleſche, Chaiſe, zuweilen auch ein Phaeton.

Chalcédony, *ſubſt.* (kálſeddeni, lat.) eine Art Halbedelſteine von milchbläulicher Grundfarbe, ein Chalcedon.

Chalcógrapher, *ſubſt.* (gr.) ein Kupferſtecher.

Chalcógraphy, *ſubſt.* (gr.) das Kupferſtechen, die Kupferſtecherkunſt.

Chálder, Cháldern, Cháldron, Cháudron, *ſubſt.* (tſchåldern,) der Name eines engliſchen Kohlenmaßes, welches 36 gehäufte buſhels halten und 2000 Pfund wiegen ſoll.

1. Cháldron, *ſubſt.* ſ. das vorige.

2. Cháldron, *ſubſt.* (vermuthlich vom Deutſchen Kaldaune,) das Gekröſe, kleine Gedärm. A calves chaldron, ein Kalbsgekröſe.

Chálice, *ſubſt.* (kállis, angelſ. calic, lat. calix, Deutſch Kelch,) ein Becher, oder Kelch. I'll have prepared a chalice for the nonce, *Shakeſp.* Am häufigſten braucht man es von dem Kelche im Abendmahle; ſ. auch Calix.

** Cháliced, *adj.* mit einem Kelche verſehen, ein veraltetes Wort, welches Shakeſpeare von den Blumen braucht.

Chalk, *ſubſt.* (tſchahk, Angelſ. cealc, Walliſ. calck,) die Kreide, dagegen der Kalk im Engl. lime heißt. With chalk I firſt deſcribe a circle here, *Dryden.* It is no more like than chalk is like cheeſe, ſie ſind einander gar nicht gleich.

to Chalk, *v. act.* 1) Mit Kreide poliren. With new chalk'd bills and ruſty arms, *Hudibr.* 2) Mit Kreide zeichnen, bezeichnen. Ingleichen in weiterer Bedeutung, bezeichnen, entwerfen. To chalk oder chalk out a picture, ein Gemählde entwerfen. Whoſe grace chalks ſucceſſours their way, ihren Weg bezeichnet, *Shakeſp.* The time falls within the compaſs here chalked out by nature, *Woodw.* 3) Mit Kreide düngen. Land that is chalked will receive but little benefit from a ſecond chalking.

Chálk-cutter, *ſubſt.* derjenige, welcher Kreide gräbt, der Kreidengräber.

Chálking, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to chalk, das Poliren, Entwerfen, Düngen mit Kreide. The chalking of a picture, der erſte Entwurf eines Gemähldes.

Chálk-pit, *ſubſt.* eine Kreidengrube.

Chálky, *ſubſt.* 1) Aus Kreide beſtehend. Chalky clay, Mergel, Mergelerde. 2) Mit Kreide geſchwängert. Chalky-water, welches Kreide bey ſich führet. 3) Der Kreide ähnlich, weiß wie Kreide.

to Chállenge, *v. act.* (tſchällendſch, fr. chalenger.) 1) Heraus fordern, ſo wohl zum Kampfe heraus fordern. To challenge one to a ſingle fight, zu einem Duell heraus fordern; als auch zu einem Streite, zum Wetteifer. I challenge any man to make any pretence to power by right of fatherhood, ich fordere jedermann auf. 2) Anklagen, verklagen, beſchuldigen. When they are challenged for any ſuch fact, *Spenſ.* Whom I may rather challenge for unkindneſs, deſſen beſchuldigen, *Shakeſp.* 3) In den Rechten, der Partheylichkeit beſchuldigen, als partheyiſch verwerfen. 4) In Anſpruch nehmen, Anſpruch auf etwas machen, fordern, verlangen. Theſe white flacks did challenge pity of them, fordern, *Shakeſp.* 5) Zur Erfüllung ſeiner Pflicht, ſeines Verſprechens auffordern, mahnen. To challenge one of his promiſe, ihn an ſein Verſprechen erinnern. 6) Anrufen, wie die Schildwachen auf den Poſten zu thun pflegen. Centeries ought to challenge after ten a clock, die Schildwachen müſſen nach zehn Uhr die Vorbeygehenden anrufen.

Chállenge, *ſubſt.* 1) Eine Ausforderung, ingleichen Aufforderung. 2) Eine Aufforderung zur Erfüllung einer Pflicht, eines Verſprechens, Mahnung. 3) In den Rechten, Verwerfung eines Richters oder Zeugen, wegen Partheylichkeit oder anderer rechtmäßiger Urſachen. 4) Anſpruch, Anforderung, Forderung.

Chállenger, *ſubſt.* derjenige, welcher heraus fordert, der Ausforderer, ingleichen der einen andern auffordert; der auf etwas Anſpruch macht, es als ein Recht fordert, beſonders, der auf Vorzug, auf Macht Anſpruch macht. Whoſe worth ſtood challenger on mount of all the age, for her perfections, *Shakeſp.* Ferner in den Rechten, der eine Perſon verwirſt, Einwendungen wider ſie macht.

Chállenging, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwor=

Zeitwor=

Zeitwortes to challenge, in allen ſeinen Bedeutungen.

Chálot, ſ. Shalot.

Chalybeate, *adj.* (lat. chalybs,) mit Eiſen oder Stahl geſchwängert, ſtahl- oder eiſenartig. Chalybeate waters, Stahlwaſſer, Sauerbrunnen. Ingleichen, Waſſer, worin Eiſen oder Stahl abgelöſchet worden, Stahlwaſſer.

Chamáde, Shamáde, *ſubſt.* (ſchammähd, fr.) derjenige Trommelſchlag, welcher Neigung zur Uebergabe bezeichnet. To beat chamade, Chamade ſchlagen.

Chámber, *ſubſt.* (tſchämber, fr. chambre.) 1) Ein Zimmer, Gemach, Kammer in einem Hauſe, am häufigſten von den Wohnzimmern. Bed-chamber, Schlafzimmer, Schlafkammer. Bride-chamber, die Brautkammer. A valet de chamber, ein Kammerdiener. 2) Ein Gerichtshof. The Imperial chamber, das kaiſerliche Kammergericht. The chamber of London, die Stadtkämmerey. 3) Ein abgeſonderter, einſamer Raum. The dark caves of death, and chambers of the grave, die Kammern des Grabes, *Prior.* 4) Eine jede Höhle oder hohler Raum, eine Kammer. The chambers of the heart, die Herzkammern. 5) Der untere Theil eines ſchweren Geſchützes, der die Ladung einſchließt, die Kammer, beſonders bey Mörſern, Haubitzen u. ſ. f. wo dieſer Raum von der übrigen Seele des Stückes noch unterſchieden iſt. 6) Eine Art großer Kanonen, wo die Seele mit einer ſolchen Kammer verſehen iſt, ein Kammerſtück. 7) In den Minen, derjenige Raum, worein das Pulver geladen wird, die Kammer.

to Chámber, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. To chamber a gun, ein Stück mit einer Kammer verſehen, ſ. Chamber 5.

2. Ein Neutrum. 1) Seinen Sitz in etwas als in ſeinem Zimmer haben. The beſt blood chamber'd in his boſom, wohnet, *Shakeſp.* 2) Muthwillen treiben, üppig ſeyn, in Luthers Bibel kammern, von welchem veralteten Worte es vermuthlich herſtammt: vermuthlich nur noch in der engliſchen Bibel. Let us walk honeſtly as in the day, not in chambering and wantonneſs, *Röm.*

Chamber-counſellor, *ſubſt.* ein Rath von Hauſe aus; ein Rechtsgelehrter, den man bloß um Rath fraget.

Chamber-decking, *ſubſt.* ein Name gewiſſer Irländiſcher Bettler, welche unter Heinrich VIII. aus England gejagt wurden.

Chamber-door, *ſubſt.* die Stubenthür, Kammerthür.

Chámberer, *ſubſt.* (von to Chamber 2. 2). ein muthwilliger, leichtfertiger Menſch; ingleichen ein ausſchweifender Menſch, Wollüſtling. I have not thoſe ſoft parts of converſation that chamberers have, *Shakeſp.*

Chamber-fellow, *ſubſt.* derjenige, welcher mit einem andern in eben dem Zimmer wohnt und ſchläft, Stubenburſch, Schlafgeſell, Schlafcamerad.

** Chámbering, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to chamber. Ehedem auch Ueppigkeit, Schwelgerey.

Chámberlain, *ſubſt.* (fr. chambellan.) 1) Ein Bedienter, welcher die Aufſicht über die Zimmer hat, z. B. ein Kammerdiener, Bedienter. He ſerv'd at firſt Aemilia's chamberlain, *Dryden.* Chamberlain in an inn, derjenige Bediente in einem Gaſthofe, welcher die Zimmer in ſeiner Aufſicht hat. 2) Ein Kammerherr, und am päpſtlichen Hofe Kämmerling. Lord chamberlain of the houſhold, am königlichen Hofe, hat die Aufſicht über alle zu des Königs Zimmern gehörige Bedienten: Oberkammerherr. Lord high (oder great) Chamberlain of England, der Lord Großkammerherr iſt der ſechſte hohe Kronbeamte, der den König bey der Krönung ankleidet. 3) Derjenige, welcher eines andern Einkünfte einnimmt und verwaltet, der Kämmerer. The chamberlain of London, Cheſter, der Stadtkämmerer.

Chámberlainſhip, *ſubſt.* das Amt, die Würde eines Kammerherren und Kämmerers.

Chámber-lye, *ſubſt.* im Scherze, der Urin, wie das Deutſche Kammerlauge.

Chámber-maid, *ſubſt.* eine Kammerjungfer, Kammerfrau.

Chámber-pot, *ſubſt.* ein Kammertopf, Nachtbecken.

Chámbet, *ſubſt.* in der Feuerwerkskunſt, eine Art Granaten, fr. boite.

Chámblet, *ſubſt.* Kamelot, ſ. Camelot.

to Chámblet, Chámlet, *v. act.* (von dem vorigen.) abändern, verändern. Some have the veins more varied and chambleted; as oak, whereof wainſcot is made, *Bacon.*

Chámbrel, *ſubſt.* (von camber, cambering.) die Biegung oder das Gelenk an dem Obertheile des hintern Schenkels eines Pferdes.

Chaméleon, *ſubſt.* (kämmihlian, gr.) der Name eines vierfüßigen Thieres, welches ſeine Farbe ſehr oft verändert, das Chamäleon.

to Chámfer, *verb.* (tſchämmfer, franz. cambrer.) Rinnen machen, doch nur von den

den Säulen, Rinnen längs den Säulen machen.

Chámfer, Chámfret, *ſubſt.* eine Rinne an einer Säule, fr. cannelure.

Chámfring, *ſubſt.* die Auszierung einer Säule in Geſtalt langer Rinnen.

Chámlet, *ſubſt.* der Kamelot, ſ. Camelot.

to Chámlet, ſ. Chamblet.

Chámois, Shámoy, *ſubſt.* (ſchämäis, fr. chamois,) ein Thier, welches eine Ziegenart iſt, ein Gems, deſſen weiches zugerichtetes Leder im Engl. Shammy heißt.

Chámomile, Cámomile, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Kamille, Anthemis *Linn.*

to Champ, *verb.* (tſchämp, fr. champayer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Kauen, käuen. Betel is but champed in the mouth with a little lime. Ingleichen oft auf etwas beiſſen. 2) Freſſen. To champ up, auffreſſen.

2. Ein Neutrum, oft auf etwas beiſſen, kauen. To champ upon the bit, wie die Pferde.

Chámpaign, *ſubſt.* (ſchämpähn, fr. campagne,) eine Ebene, ein ebnes, flaches Land, wie Campain 1.

Champaign-country, *ſubſt.* wie das vorige, eine Ebene, ein flaches Land.

Chámpertor, *ſubſt.* (von dem folgenden,) derjenige, welcher andere zu Prozeſſen aufmuntert, und ihnen dazu Vorſchuß thut, mit der Bedingung, Theil an dem Gewinne zu haben.

Chámperty, *ſubſt.* (fr. champart,) die Unterſtützung, welche man jemanden während ſeines Prozeſſes gibt, unter der Bedingung, einen gewiſſen Theil an dem Gewinnſte zu haben.

Chámpian, Chámpion, *adj.* (tſchämmpien, fr. campagne,) eben, flach, von der Oberfläche des Erdbodens. A champian country, ein ebenes, flaches Land.

Champígnon, *ſubſt.* (franz.) ein Feldſchwamm, Champignon.

Chámping, *ſubſt.* (von to champ,) das Kauen, mehrmahlige Beiſſen.

1. Chámpion, *ſubſt.* eine Blume, ſ. Campion.

2. Chámpion, *ſubſt.* (fr.) 1) Derjenige, welcher einen Zweykampf wagt, ein Fechter, Kämpfer. In den Rechten führt nur derjenige dieſen Namen, welcher ſich für einen andern ſchlägt, eines andern Sache durch den Zweykampf ausmacht. 2) Ein tapferer, ſtreitbarer Mann, ein Held.

to Chámpion, *v. act.* zum Gefechte heraus fordern.

Chámpion, *adj.* ſ. Champian.

Chánce, *ſubſt.* (tſchäns, fr. chance, altdeutſch Schanz.) 1) Das Glück, der Zufall, die Urſache unvermutheter Fälle. To be the ſlaves of chance, Sclaven des Zufalles, des Glückes ſeyn. 2) Das Schickſal, wie es das Glück ſchickt; von Perſonen. To take his chance, ſeinem Schickſale überlaſſen ſeyn, es auf ſeine Gefahr wagen. 3) Ein ungefährer Zufall, ein Glücksfall. By chance, von ungefähr. It is by mere chance, es iſt ein bloßer Zufall. An ill chance, ein Unglück, Unfall. 4) Der Ausgang, der Erfolg, das Glück. The chance of arms is uncertain, Waffenglück, der Erfolg des Krieges, iſt ungewiß. To looke to the main chance, ſich auf alle Fälle gefaßt machen. 5) Ein unglücklicher Zufall, ein Unglück. Common chances common men can bear, *Shakeſp.* To bear ſtoutly the chance of fortune, das Unglück ſtandhaft ertragen. 6) Die Möglichkeit eines Falles. Then your ladyſhip might have a chance to eſcape this addreſs, *Swift.*

Chánce, *adj.* ungefähr, in einem Zufalle gegründet; doch am häufigſten nur noch in Zuſammenſetzungen. S. davon einige im folgenden.

to Chánce, *v. neutr.* ſich von ungefähr zutragen, ſich begeben, widerfahren. Tell us what hath chanced to day, was ſich zugetragen hat. Ingleichen, von ungefähr kommen, auf etwas ſtoßen, u. ſ. f. If any man chance to come in, wenn etwa jemand herein kommen ſollte. I may chance to go thither, vielleicht gehe ich dahin, es kann ſich zutragen, daß u. ſ. f. I choſe the ſafer ſea, and chanc'd to find a river's mouth, fand von ungefähr, *Pope.* How chance thou art not with thy brother, wie kommt es, wie gehet es zu. If my letter ſhoud chance to be loſt, wenn mein Brief verlohren gehen ſollte. If the ground chanced to be proper, wenn ſich ein tauglicher Boden dazu finden ſollte.

Chánceable, *adj.* zufällig, ungefähr.

Chánce-companion, *ſubſt.* ein ungefährer Reiſegefährte, der ſich von ungefähr einfindet.

Chánce-cuſtomer, *ſubſt.* eine Perſon, welche nur von ungefähr bey jemanden kauft, zum Unterſchiede von den gewöhnlichen Kunden.

** Chánceful, *adj.* gefährlich. This adventurous chanceful jeopardy, *Spenſ.*

Chánce-gueſt, *ſubſt.* ein ungefährer, zufälliger Gaſt, der von ungefähr kommt.

Cháncel, *ſubſt.* (tſchähns'l, lat. cancelli,) der öſtliche Theil einer Kirche, worin ſich der Altar befindet, das Chor, zum Unterſchiede von dem Schiffe.

Chancel-

Cháncellor, Cháncellour, *ſubſt.* (tſchähnſeller, fr. chancellier, lat. cancellarius,) ein Kanzler, doch mit verſchiedenen Einſchränkungen der Bedeutung dieſes Wortes. In vielen Fällen iſt Chancellor und Kanzler der höchſte und oberſte Richter in einem Staate, das Haupt der Gerechtigkeit. The Lord high Chancellor, der Lord Großkanzler von England iſt der zweyte hohe Reichsbeamte, der gemeiniglich auch Siegelbewahrer iſt. Aber es gibt auch Kanzler geringerer Art, welche Präſidenten und Richter in geringern Gerichtshöfen ſind. Chancellor in the eccleſiaſtical court, vertritt die Stelle des Biſchofes in den biſchöflichen Gerichten, der Official, Weihbiſchof. Chancellor of a Cathedral, der Dom⸗ oder Stiftskanzler, hat die Aufſicht über die ordentliche Abwartung des Gottesdienſtes. Chancellor of the exchequer, der Kanzler des Schatzamtes folget auf den Lord Schatzmeiſter. Chancellor of an Univerſity, iſt auf einer Univerſität die vornehmſte obrigkeitliche Perſon. Der Chancellor oder Kanzler eines Ritterordens hat die Aufſicht über die Protocolle des Ordens und unterſiegelt alle Ausfertigungen u. ſ. f.

Cháncellorſhip, *ſubſt.* die Würde, das Amt eines Kanzlers.

Chánce-medley, *ſubſt.* 1) In den Rechten, ein unverſehener Todtſchlag, der doch nicht ohne alle Schuld von Seiten des Todtſchlägers iſt, ſondern ſich Unvorſichtigkeit oder Unwiſſenheit zu dem Zufalle geſellet. 2) Ueberhaupt ein jeder ungefährer Zufall.

Cháncery, *ſubſt.* (verkürzt aus dem fr. chancellerie,) die Kanzelley, ein beſonders hohes Gericht in England, welches auch court of chancery heißt, und die Strenge anderer Gerichtshöfe, worin nach dem Buchſtaben des Geſetzes geſprochen worden, nach Billigkeit und Gewiſſen mildert. Es beſtehet aus dem Großkanzler oder Groß⸗Siegelbewahrer, und zwölf Beyſitzern, welche Maſters of chancery heißen.

Cháncery-man, *ſubſt.* ein Advocat, welcher in dieſer Kanzelley advociret.

Cháncery-office, *ſubſt.* das Zimmer, wo ſich dieſes Gericht verſammelt.

Cháncre, *ſubſt.* (franz.) eine veneriſche Bäule, ein Chancre.

Cháncrous, *adj.* die Eigenſchaft einer ſolchen Bäule habend. A chancrous callus. Ingleichen damit behaftet.

Chandelíer, *ſubſt.* (fr.) ein Armleuchter, großer Hangeleuchter.

Chándler, *ſubſt.* (tſchändler, fr. chandelier,) eine Perſon, welche Lichte ziehet, oder damit handelt, ein Lichtzieher. Weil ſolche oft auch mit verſchiedenen andern Kleinigkeiten, z. B. Schwefel, Karten, Butter, Käſe, Brot u. ſ. f. zu handeln pflegen, ſo führet zuweilen ein jeder Krämer dieſen Namen. Tallow-chandler, ein Seiffenſieder. Wax-chandler, ein Wachskrämer, Corn-chandler, ein Kornhändler.

Chándry, *ſubſt.* (franz. chandelle,) ein Ort, wo man die Lichte oder Kerzen aufhebet.

Chánfrin, *ſubſt.* (alt franz.) der vordere Theil eines Pferdekopfes, von den Ohren an bis unter die Naſe.

to Chánge, *verb.* (tſchähndſch, franz. changer.) Es iſt:

I. Ein Activum. 1) Ein Ding an die Stelle des andern ſetzen; im Deutſchen nach Beſchaffenheit der Umſtände verändern, austauſchen u. ſ. f. He that cannot look into his own eſtate, had need chooſe well whom he employeth, and change them often, ſie oft zu verändern. To change a woman's child, einer Frau ihr Kind austauſchen. 2) Eine Sache um der andern willen verlaſſen; mit for vor der empfangenen Sache. To change his religion for another, ſeine Religion mit einer andern vertauſchen. The French and we ſtill change; but here's the curſe, they change for better and we change for worſe, *Dryden*. 3) Tauſchen, vertauſchen; mit with vor der Perſon. Will you change your hat with me? wollen wir unſere Hüte vertauſchen? 4) Anders machen, verändern. Thou ſhalt not ſee me bluſh nor change my countenance for this arreſt, *Shakeſp.* 5) Auf beſſere Geſinnung bringen. So ſhe could intreat ſome power to change this curriſh Jew, *Shakeſp.* 6) Für hartes Geld Münze geben, wechſeln. To change a guinea, wechſeln. 7) To change a horſe, oder to change hand, in der Reitkunſt, das Pferd von der einen Hand nach der andern lenken.

II. Ein Neutrum. 1) Sich ändern, ſich verändern. His fortune may ſoon change. To change the mind, andrer Meynung werden. This colour changes, iſt nicht beſtändig. 2) Von dem Monde, eine neue Revolution antreten. The moon changes, wir haben Mondeswechſel; in engerer Bedeutung, wir haben Neumond.

Chánge, *ſubſt.* 1) Eine Aenderung, Veränderung. Since I ſaw you laſt, there is a change upon you, habt ihr euch verändert, *Shakeſp.* He loves change, er liebt die Veränderung. Our fathers did, for change, to France repair, um der Veränderung willen. Bey verſchiedenen muſikaliſchen Inſtrumenten, z. B. Glockenſpielen, auch im Deutſchen die Veränderung. Four bells admit twenty-four changes in ringing. Zuweilen auch in en⸗

gern

Digitized by Google

gern Verſtande, die Beſſerung, Bekehrung. It is God alone who works our change, unſere Bekehrung. 2) Die Folge eines Dinges an die Stelle des andern, die Abwechſelung. The change of the ſeaſons, die Abwechſelung. Nothing can cure this part of ill breeding, but change and variety of company. 3) To put the change upon one, jemanden von dem rechten Wege abführen; ihn hintergehen, fr. donner le change à quelqu'un. 4) Derjenige Mondswechſel, da er einen neuen monathlichen Umlauf anfängt, der Neumond. 5) Dasjenige, was ſtatt eines andern von eben der Art gebraucht werden, zur Abwechſelung dienen kann. I will give you thirty ſheets and thirty change of garments, dreyßig Kleider zur Abwechſelung, *Judic.* 6) Münze, kleines Geld. Want of change, Mangel an Münze. 7) Dasjenige, was man bey dem Geldwechſel auf die ſchlechtere Münzſorte zugibt, der Aufwechſel, das Agio. 8) Derjenige Ort, wo Perſonen in Handelsgeſchäfften zuſammen kommen, die Börſe, für Exchange.

Chángeable, *adj.* 1) Der Veränderung unterworfen, veränderlich, unbeſtändig. A changeable humour. 2) Fähig, verändert zu werden, veränderlich. 3) Verſchiedene Farben ſpielend, einen verſchiedenen Schein habend. Changeable taffeta, ſchielender Taffent, Schiller-Taffet.

Chángeableneſs, *ſubſt.* 1) Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit. 2) Fähigkeit, verändert zu werden.

Chángeably, *adv.* auf eine veränderliche, unbeſtändige Art.

Chángeful, *adj.* voller Veränderung, veränderlich, unbeſtändig, ungewiß.

Chángeling, *ſubſt.* 1) Ein ausgetauſchtes, an die Stelle des andern gegebenes Ding; doch nur im Scherze. Beſonders, 2) im gemeinen Leben, ein von den Hexen ausgetauſchtes Kind, ein Wechſelbalg. 3) Ein dummer, einfältiger Menſch, ein Thor. Would any one be a changeling, becauſe he is leſs determined by wiſe conſiderations than a wiſe man? *Locke.* 4) Ein wankelmüthiger, veränderlicher Menſch, ein Wetterhahn.

Chángell, *ſubſt.* ein Name der rothen Ochſenzunge, Anchuſa *Linn.*

Chánger, *ſubſt.* ein Geldwechsler, Wechsler, auch money-changer.

Chánging, *ſubſt.* das Verändern, die Veränderung, ſ. to Change.

Chánna, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der Zinnfiſch, Meerbars.

Chánnel, *ſubſt.* (tſchännel, franz. canal,) ein Canal, beſonders in folgenden Fällen. 1) Das Bett fließender Waſſer. 2) Eine jede in die Länge gedehnte Höhlung, eine Röhre, ein Canal, Rinne. 3) Eine Meerenge; z. B. die Meerenge zwiſchen Frankreich und England, der Canal. 4) Die Rinne oder Aushöhlung längs des Schafftes einer Säule, fr. cannelure.

to Chánnel, *v. act.* in einen Canal verwandeln, aushöhlen. No more ſhall trenching war channel her fields, *Shakeſp.* To channel a column.

Chánnel-bone, ſ. Canal-bone.

Chánon, ſ. Canon.

to Chant, *verb.* (tſchännt, fr. chanter.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Singen, mit dem Accuſativ. To chant ſweet muſick, *Spenſ.* 2) Durch den Geſang erheben, beſingen. The poets chant it in the theaters, *Bramh.* 3) Die Horas canonicas ſingen.

2. Ein Neutrum, ſingen, ohne Accuſativ. They chant to the ſound of the viol, *Amos.*

Chant, *ſubſt.* der Geſang, die Melodie. A pleaſant grove, with chant of tuneful birds reſounding loud, *Milt.*

Chánter, *ſubſt.* 1) Ein Sänger. You curious chanters of the wood, ihr Sänger des Waldes, *Wotton.* 2) Ein Vorſänger, Cantor.

Chántery, Chántry, *ſubſt.* (fr. chanterie,) in der Römiſchen Kirche, eine Kapelle, wo für die Seele eines Verſtorbenen täglich Meſſe geſungen wird; die Cantorey.

† Chánticleer, *ſubſt.* (von fr. chanter und clair,) ein Name des Hahnes, wegen ſeiner hellen Stimme, ein Kikrikihahn; welches Wort bey dem Spenſer, Shakeſpear, Dryden und andern häufig vorkommt.

Chántreſs, *ſubſt.* eine Sängerinn.

Chántry, ſ. Chantery.

Chaólogy, *ſubſt.* (gr.) eine Beſchreibung des Chaos.

Cháos, *ſubſt.* (χάος, gr.) 1) Die unter einander gemiſchten Elemente und Himmelskörper bey der Schöpfung, das Chaos. 2) Verwirrung, Vermiſchung ohne Ordnung; ein Chaos. 3) Ein jedes Ding, in welchem man die Theile nicht deutlich erkennen kann, Verwirrung.

Chaótick, *adj.* einem Chaos ähnlich, im höchſten Grade verworren, chaotiſch.

to Chap, *verb.* (tſchäpp, Deutſch gaffen.) Es iſt:

1. Ein Activum, ſpalten, Riſſe verurſachen. It weakened more and more the arch of the earth, drying et immoderately, and chapping it in ſundry places, *Burnet.*

2. Ein Neutrum, ſich öffnen, aufſpalten, Riſſe bekommen, aufſpringen. S. auch Chop.

1. Chap,

Digitized by Google

1. Chap, *ſubſt.* eine Spalte, ein Riß; ingleichen das Aufſpringen der Haut, Spalten der Erde.

2. Chap, *ſubſt.* (Deutſch Kiefer, Kinnbacken,) der Kinnbacken, der obere oder untere Theil des Mundes. The nether chap in the male ſkeleton. Am häufigſten braucht man es im Plural von dem Munde oder Maule. Froth fills his chaps, *Dryden.*

3. Chap, *ſubſt.* ein Käufer, ſ. Chapman.

Chápe, *ſubſt.* (tſchäpe, fr. chappe.) 1) Dasjenige, wodurch ein Ding an ſeinem Orte gehalten wird, z. B. der Haken, vermittelſt deſſen die Degenſcheide an dem Degenkuppel feſt hängt, der Stachel, vermittelſt deſſen eine Schnalle an dem hintern Riemen befeſtigt wird u. ſ. f. 2) Das Ortband eines Degens, in welcher Bedeutung es vermuthlich für cap, Kappe, ſtehet.

Chápel, Chȧppel, *ſubſt.* (tſchäpp'l, lat. capella,) eine Kapelle. Chapel of eaſe, eine beſondere Art Kapellen in weitläuftigen Pfarren zur Bequemlichkeit der von der Pfarrkirche entlegener Pfarrkinder. Sie werden gemeiniglich von Unterpfarrern bedienet, und vertreten die Stelle der deutſchen Filial-Kirchen.

Chápeleſs, *adj.* (von chape,) des Hakens zur Haltung beraubt, ingleichen des Ortbandes beraubt. An old ruſty ſword, with a broken hilt, and chapeleſs, with two broken points, *Shakeſp.*

Chapéllany, *ſubſt.* (franz. chapellenie,) eine Kapellaney, eine Kapelle, d. i. in oder neben einer größern Kirche befindliche und davon abhängige kleinere.

Chápelry, *ſubſt.* die zu einer Kapelle gehörige Gemeinde.

Cháperon, *ſubſt.* (fr.) eine Kappe, ein Hut; man braucht es nur noch von der Art Hüte, welche die Ritter des Hoſenbandes tragen, wenn ſie in ihrem Ordenshabite erſcheinen.

Chápfaln, *adj.* (von chap und faln,) ein eingeſchrumpftes, eingefallenes Maul habend. A chapfaln beaver, *Dryd.*

1. Chápiter, ſ. Chapter.

2. Chápiter, *ſubſt.* (tſchäppiter, franz. chapiteau,) das Capitäl einer Säule, wie Capital.

Cháplain, Chápellain, *ſubſt.* (tſchäpplän, fr. chapelain) 1) Ein Geiſtlicher, welcher eine Kapelle bedienet, ein Capellan. Beſonders ein ſolcher Geiſtlicher an der Hofkapelle, ein Hofcapellan. 2) Ein Hausgeiſtlicher, der dem häuslichen Gottesdienſte vorſtehet, Hauscapellan.

Cháplainſhip, *ſubſt.* 1) Das Amt, die Stelle eines Capellanes. 2) Die Einkünfte einer Kapelle.

Chápleſs, *adj.* (von chap,) kein Fleiſch um den Mund habend, fleiſchlos, dürre.

Cháplet, *ſubſt.* (tſchäpplet, fr. chapelet.) 1) Ein Kranz, ſo fern er auf dem Haupte getragen wird. All the quire was graced with chaplets green, upon their foreheads plac'd, *Dryden.* 2) Ein Roſenkranz, Paternoſter, in der Römiſchen Kirche. 3) In der Baukunſt, ein Gehänge zur Zierde in Geſtalt eines Blumenkranzes. 4) Eine Art Steigbügelriemen, welche über dem Sattel hangen und nach dem Reiten auf demſelben befeſtigt werden, Paternoſter-Riemen. 5) Der Federbuſch auf dem Kopfe eines Pfaues.

Cháp-man, oft auch nur Chap, *ſubſt.* (tſchäppmän, Angelſ. ceapman,) ein Käufer, auch wohl im gemeinen Leben ein Kaufmann; ingleichen ein Kunde, der einem andern gewöhnlich abkauft.

Chápmanry, *ſubſt.* die Eigenſchaft eines Kunden; ingleichen die Kundſchaft.

Cháppe, *ſubſt.* in der Wapenkunſt, die Theilung eines Schildes.

Chápped, das *partic.* von to chap, welches ſ.

Cháppel, ſ. Chapel.

Chaps, *ſubſt. plur.* (von chap,) das Maul, beſonders der Thiere. Von Menſchen, wie das Deutſche Maul, nur im verächtlichen Verſtande. Open your chaps again, *Shakeſp.* S. Chap und Chops.

Chapt, Chapped, das *partic.* von to chap, welches ſ.

Chápter, *ſubſt.* (tſchäppter, fr. chapitre, von Lat. capitulum.) 1) Eine Abtheilung eines Buches oder einer Schrift, ein Kapitel. To the end of the chapter, von Anfange bis zu Ende. 2) In den Stiftern und manchen Klöſtern, das Zimmer, worin ſich die Stiftsgeiſtlichen und Conventualen verſammeln, das Capitul. 3) Die Verſammlung der Stiftsgeiſtlichkeit, das Capitul. To hold a chapter, ein Capitul halten. To have a voice in the chapter. 4) Die geſammte Stiftsgeiſtlichkeit, die ſämmtlichen Canonici eines Stiftes, das Capitul. 5) Der Ort, wo Verbrecher gezüchtiget werden, eine von den Capituln der Stiftsgeiſtlichen entlehnte Bedeutung.

Chápter-houſe, *ſubſt.* der Ort, in welchem die Geiſtlichen ihre Verſammlungen halten, das Capitelhaus.

Chápterly, *adv.* in dem ganzen verſammelten Capitul, mit Einſtimmung des ganzen Capituls.

Chápterel, *ſubſt.* (ohne Zweifel von chapiter,) das Capital eines Pfeilers, ſo fern es einen Bogen trägt, ſ. Chapiter.

Chap-

Digitized by Google

Cháp-woman, *ſubſt.* (ſ. Chapman,) eine Käuferinn, eine Kunde.

1. Char, Charr, *ſubſt.* (tſchähr,) der Name eines Fiſches, der allein in dem Winander-See in Lancashire gefunden wird. Er gleicht einer Forelle, und wird in dem verdeutſchten Wörterbuche Baileys durch Reutel überſetzt.

2. Char, Chàre, *ſubſt.* (tſchähr, ohne Zweifel verwandt mit dem Deutſchen Schar in Scharwerk,) Arbeit, welche nach Tagen um das Tagelohn verrichtet wird, eine geringe Arbeit, welche von keiner langen Dauer iſt. As the maid that milks and does the meaneſt chars, die geringſten Arbeiten, *Shakeſp.* She, harveſt done, to char work did aſpire; meat, drink, and twopence, were her daily hire, *Dryd.*

1. to Char, *v. neutr.* in einem Hauſe um das Tagelohn arbeiten, ohne eigentlich zu dem ordentlichen Geſinde zu gehören; ſ. Char-woman.

2. to Char, *v. act.* (von to chark, brennen,) Holz in Kohlen verwandeln, Kohlen brennen, Holz verkohlen; ſ. Char-coal.

Cháracter, *ſubſt.* (karräkter, gr. lat.) 1) Das Merkmahl, Kennzeichen eines Dinges. Leſs expreſſing the character of that dominion giv'n o'er other creatures, *Milt.* 2) Ein Schriftzeichen, ingleichen ein Buchſtab. It were much to be wiſhed, that there were throughout the world but one ſort of character for each letter, *Holder.* Im Engliſchen werden auch die Abbreviaturen Characters genannt. 3) Die Art und Weiſe, wie jemand ſchreibt, die Hand. You know the character to be your brother's, *Shakeſp.* 4) Die Vorſtellung oder Abbildung der perſönlichen Eigenſchaften jemandes, der Charakter. Homer has excelled all the heroick poets that ever wrote, in the multitude and variety of his characters, *Addiſ.* To give a good, an ill character of one, ein gutes, ein ſchlechtes Bild von jemanden machen. 5) Die Vorſtellung einer jeden andern Sache als gut oder böſe. This ſubterraneous paſſage is much mended, ſince Seneca gave ſo bad a character of it, *Addiſ.* 6) Die Perſon, in Anſehung ihrer ſämmtlichen Eigenſchaften. In a tragedy the hero of the piece muſt be advanced foremoſt to the view of the ſpectator; he muſt outſhine the reſt of all the characters, *Dryden.* 7) Perſönliche Eigenſchaften, beſtimmte Gemüths- und Denkungsart, der Charakter. Moſt women have no characters at all, *Pope.* 8) Aeußere Würde, Rang in der bürgerlichen Geſellſchaft. The chief honour of the magiſtrate conſiſts in maintaining the dignity of his character by ſuitable actions, *Atterb.*

to Cháracter, *v. act.* als ein Zeichen eingraben, und hernach einprägen, eindrücken überhaupt. Theſe few precepts in thy memory ſee thou character, *Shakeſp.* Unmoulding reaſons mintage, character'd in the face, *Milton.*

Cháracteriſm, *ſubſt.* 1) Ein unterſcheidendes eigenthümliches Merkmahl einer Perſon oder Sache, ein Stück, ein Theil des Characters. 2) Die Beſchreibung einer Perſon oder Sache nach ihren eigenthümlichen Merkmahlen, die Characteriſirung.

Characteriſtical, Characteriſtick, *adj.* was den Character eines Dinges ausmacht, die beſondern Eigenſchaften enthält und ausdrückt, characteriſtiſch.

Characteriſticalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas den Character eines Dinges bezeichnet, die characteriſtiſche Eigenſchaft.

Characteriſtick, *adj.* ſ. Characteriſtical.

Characteriſtick, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was den Character eines Dinges bezeichnet, ein characteriſtiſches Merkmahl, wie Characteriſm. 2) Characteriſtick of a Logarithm, in der Trigonometrie, der Index oder Exponent.

to Cháracterize, *v. act.* 1) Mit einem beſondern, unterſcheidenden Merkmahle oder Zeichen bezeichnen. European, Aſiatick, Chineſe, African and Grecian faces are characterized. 2) Den Character, die eigenthümlichen Eigenſchaften einer Perſon ſchildern, characteriſiren. 3) Einprägen, eingraben, eindrücken. Sentiments characterized and engraven in the ſoul.

Cháracterleſs, *adj.* keinen Character, kein eigenthümliches Unterſcheidungsmerkmahl habend.

Cháractery, *ſubſt.* ein eigenthümliches Merkmahl, ein Eindruck, ein Unterſchied; ehedem charáctery, den Ton auf der zweyten Sylbe. Fairies uſe flowers for their charactery, *Shakeſp.*

Charcoal, *ſubſt.* (tſchärrkohl, vermuthlich von to chark, zu Kohle brennen, für chark-coal,) eine Holzkohle, zum Unterſchiede von den Steinkohlen. Seacoal laſts longer than charcoal.

Chard, *ſubſt.* (fr. charde,) ein Wort, welches eigentlich einen Diſtelkopf zu bezeichnen ſcheinet, von Carduus, aber nur von der Artiſchocke und der Beete gebraucht wird. Chards of artichokes, ſind die Artiſchockenblätter, welche den Herbſt und Winter über bis an den Gipfel mit Stroh umwunden werden, wovon die Pflanzen weiſſer und ſchmackhafter werden. Chards of beet, ſind eigentlich die großen weiſſen wolligen

Digitized by Google

Gipfelſchüſſe der weiſſen Beete, hernach aber auch die Pflanzen ſelbſt, welche ſolche Schüſſe bringen.

Chàre, ſ. Char.

to Chárge, *verb.* (tſchàrdſch, fr. charger.) Es iſt:

I. Ein Activum, laden, beladen, ſo wohl in eigentlicher, als verſchiedenen figürlichen Bedeutungen. 1) Beladen. Meat ſwallowed down for pleaſure and greedineſs, only charges the ſtomach, beladet, beſchweret. To charge the memories of children with rules and precepts. We are charged with cares, mit Sorgen beladen. 2) Ein Schießgewehr oder grobes Geſchütz mit ſeiner Ladung verſehen, es laden. 3) Mit einem zufälligen Dinge verſehen. It is pity the obeliſks in Rome had not been charged with ſeveral parts of the Egyptien hiſtories, inſtead of hieroglyphicks, verſehen. 4) Als eine Pflicht auflegen, auflegen: mit with vor der Sache. The goſpel chargeth us with piety towards God. 5) Als eine Laſt auflegen, z. B. Koſten, Gefahr u. ſ. f. To charge himſelf with all the ſea-riſk of a veſſel, die Gefahr davon über ſich nehmen. Ingleichen als eine Schuld anrechnen, mit on vor dem Schuldner. To charge the bill on one. 6) Als ein Geſchäfft auftragen, anvertrauen, mit with vor der Sache. And the captain of the guard charged Joſeph with them, and he ſerved them, *Gen.* What you have charged me with, that I have done. 7) Die Schuld von etwas auf ein Ding ſchieben, beſchuldigen; mit on vor der Perſon. It is eaſe to account for the difficulties he charges on the peripatetick doctrine, deren er ſie beſchuldigt. We charge that upon neceſſity, which was really deſired and choſe, *Watt.* 8) Anklagen, beſchuldigen, tadeln, mit with vor dem Verſehen. I am far from charging you as guilty in this matter, *Wake.* And his angels he charged with folly, *Job.* 9) Anbefehlen, befehlen. The king hath ſtrictly charged the contrary. I charge thee, ſtand, and tell thy name and buſineſs in the land, *Dryd.* 10) Auffordern, heraus fordern. I charge you to anſwer, ich fordere euch auf. 11) Angreiffen, anfallen. The Grecians with fury charge us, and renew the fight, *Dryd.* 12) ** In die gehörige Lage ſetzen, z. B. zum Angriff; eine veraltete Bedeutung. He rode up and down, gallantly mounted, and charged and diſcharged his lance, *Knolles.*

II. Ein Neutrum, angreiffen, den Angriff thun, ohne Accuſativ.

Charge, *ſubſt.* (franz. charge) 1) Eine Laſt, Bürde, Ladung, beſchwerliche Sache. Aſſes of great charge, welche eine große Laſt tragen können. To take a great charge upon him, eine große Laſt auf ſich laden. A large family is a great charge, eine große Laſt. Ingleichen, was ein Ding tragen, auf und an ſich nehmen kann. Take of aquafortis two ounces, of quickſilver two drachms, for that charge the aqua-fortis will bear, ſo viel, *Bacon.* 2) Die Ladung eines Geſchützes oder Schießgewehres. 3) Koſten, Unkoſten. To bear the charge of a thing, die Koſten von etwas tragen. I am at charge of it, es gehet auf meine Koſten. Jetzt wird es in dieſer Bedeutung am häufigſten im Plural gebraucht. The laſt pope was at conſiderable charges, to make a little kind of harbour in this place, *Addiſ.* I am a great charge, I have great charges, ich habe große Ausgaben. That was not ſixpence charge oder charges to him, das hat ihm nicht ſechs Pfennige gekoſtet. The charges of victuals and clothes, die Ausgaben für den Unterhalt und die Kleidung. To put himſelf to charges, die Unkoſten von etwas übernehmen, ſich in Unkoſten ſetzen. 4) Anvertraute Sorge, aufgetragene Aufſicht, das Amt, die damit verbundene Pflicht u. ſ. f. mit upon vor der Perſon, und of vor der Sache. Honourable charges, ehrenvolle Aufträge, Stellen, Aemter. This ſhall be your charge, das ſoll euer Auftrag, euer Amt ſeyn. He gave it me in charge, er hat es mir anvertrauet, aufgetragen. 5) Die Sorge für etwas, Aufſicht über etwas. The princes which hath the charge of the city, welchen die Stadt anvertrauet war. To commit a thing to one's charge, einem etwas anvertrauen. I have had a long time the charge of them, ich habe lange Zeit die Aufſicht darüber gehabt. 6) Die einem andern anvertrauete Sache. The ſtarry guardian drove his charge away, die ihm anvertrauete Herde, *Dryden.* 7) Ein Befehl, mit upon vor der Perſon und of vor der Sache. The leaders having charge from you to ſtand, *Shakeſp.* Had not God given ſpecial charge to the contrary, *Hooker.* To have in charge, jemanden anbefohlen ſeyn. He delivered what he had in charge, er hat den Befehl ausgerichtet. Haſt thou eaten of the tree, whereof I gave the charge thou ſhould'ſt not eat? *Milton.* God's charge upon us, Gottes Befehl an uns. 8) Die Ermahnung des Richters an die Geſchwornen, oder des Biſchofs an ſeine Geiſtlichkeit, im letztern Falle wenn ſie ſchriftlich geſchiehet, im Deutſchen ein Hirtenbrief. 9) Eine Beſchuldigung, ingleichen Anklage. The heads of the charge, die Klagepuncte.

To

Digitized by Google

To lay a thing to one's charge, einem etwas zur Laſt legen, ihn deſſen beſchuldigen. Lay not this ſin to their charge, rechne ihnen dieſe Sünde nicht zu. He denied the charge, er leugnete die Beſchuldigung. 10) Der Angriff, feindliche Anfall. Honorable retreats are no ways inferiour to brave charges. And giving a charge upon their enemies, 2 *Maccab.* To ſound a charge, zum Angriffe blaſen, Larm blaſen, ſo wohl eigentlich als figürlich. A charging horſe, ein Bataillenpferd. In der Wapenkunſt iſt es die Stellung einer Wapenfigur zum Angriffe. Their armed ſlaves in charge, *Shakeſp.* 11) In einem andern Verſtande wird in der Wapenkunſt die eigentliche Wapenfigur charge genannt. 12) Bey den Roßärzten bedeutet es einen Umſchlag, ſo fern derſelbe aus einem dicken Decoct beſtehet; fr. charge. 13) In der Mahlerey iſt es eine vergrößerte Vorſtellung eines Dinges.

Chárgeable, *adi.* 1) Läſtig, beſchwerlich. To be chargeable to one, einem zur Laſt ſeyn. 2) Koſtbar, wegen ſeiner Koſten beſchwerlich. That we might not be chargeable to any of you, 2 *Theſſal.* The chargeable methods of education, die koſtbaren. 3) Was man jemanden zur Laſt legen, deſſen man ihn beſchuldigen kann; mit on. Nothing can be a reaſonable ground of deſpiſing a man, but ſome fault or other chargeable upon him, *South.* 4) Einer Beſchuldigung ausgeſetzt, unterworfen, mit with. Your papers would be chargeable with ſomething worſe than indelicacy, man könnte ihnen den Vorwurf machen.

Chárgeableneſs, *ſubſt.* Unkoſten, Koſten, Koſtbarkeit. That which deters me from ſuch trials is their chargeableneſs.

Chárgeably, *adu.* mit Koſten verbunden, theuer, koſtbar.

** Chárgeful, *adi.* koſtbar, theuer; ein veraltetes Wort.

Chárger, *ſubſt.* eine große Schüſſel, ein Becken, eine Schale. This golden charger, ſnatch'd from burning Troy, Anchiſes did in ſacrifice employ, *Dryd.*

Chárging, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes to charge, in allen Bedeutungen, ſ. daſſelbe.

Chárily, *adu.* (tſchärrill, von chary,) ſorgfältig, behutſam, mit Bemühung es nicht zu verliehren oder zu verderben. To keep a thing charily, es ſorgfältig verwahren, behutſam damit umgehen, es werth halten.

Cháriness, *ſubſt.* (eben daher,) Sorgfalt, Behutſamkeit, Vorſichtigkeit, Bedenklichkeit.

Cháriot, *ſubſt.* (tſchärrat, fr. chariot.) 1) Ein ehemahliger Streitwagen. 2) Ein Wagen für Menſchen zur Pracht, oder doch zur Luſt. Triumphant chariot, ein Triumphwagen. 3) Ein offener Wagen, mit nur einem Sitze, eine Chaiſe, Kaleſche. In beyden Bedeutungen auch Charret.

† to Cháriot, *v. act.* in einem Wagen führen, fahren.

Charioteer, *ſubſt.* derjenige, welcher fährt, der Fuhrmann. Man braucht es nur noch von den Streitwagen der Alten, und von den Wagen in den öffentlichen Wettſpielen.

Cháriot-race, *ſubſt.* ein Wettlauf mit Wagen, ein Wagenrennen.

Cháritable, *adi.* (tſchärritäb'l, fr. charitable.) 1) Freygebig gegen Arme, milde, gutthätig. Charitable uſes, milde Stiftungen. 2) Liebreich, gütig.

Cháritableneſs, *ſubſt.* die Milde, Gutthätigkeit; ingleichen, Güte des Herzens und des Betragens.

Cháritably, *adu.* auf eine milde, gutthätige, ingleichen auf eine liebreiche, gütige Art.

Chárity, *ſubſt.* (tſchärriti, fr. charité, lat. charitas.) 1) Ein weiblicher Taufname, Charitas. 2) Zärtlichkeit, Liebe. By thee — all the charities of father, ſon, and brother firſt were known, *Milton.* In der Theologie iſt es die allgemeine chriſtliche Liebe. 3) Gutmüthigkeit, Gütigkeit, Neigung von andern Gutes zu denken, und ihnen Gutes zu gönnen. I live, oder I am, in charity with all men, ich wünſche jedermann Gutes. To be out of charity with one, einem übel wollen, mit ihm zerfallen ſeyn. 4) Freygebigkeit gegen die Armen, Milde, Mildthätigkeit. 5) Das Almoſen ſelbſt, die den Armen erwieſene Wohlthat. I never had the confidence to beg a charity, *Dryd.*

Chárity-ſchool, *ſubſt.* eine Freyſchule, weil ſie von milden Gaben errichtet worden.

to Chark, Charr, *v. act.* (tſchärk,) zu Kohlen brennen, verkohlen. Charks him to a coal, *Grew.* S. 1. Char.

Chárk-coal, ſ. Charcoal.

Chárlatan, *ſubſt.* (tſchärlätän, fr. charlatan, Ital. ciarlatano, von ciarlare, ſchreyen.) ein Marktſchreyer, Quackſalber, Charlatan.

Charlatánical, *adi.* marktſchreyeriſch, mit der unwiſſenden Zuverſicht eines Marktſchreyers.

Chárlatanry, *ſubſt.* Marktſchreyerey, Charlatanery.

Chárles, *ſubſt.* (tſchärrls, fr. charles,) ein männlicher Taufname, Carl.

Digitized by Google

Chárles-wain, *ſubſt.* der Name eines nördlichen Geſtirnes am Himmel, der große Bär.

Chárlock, *ſubſt.* (tſchärrlack.) der Name eines gemeinen Unkrautes, Feldſenf, Ackerſenf, Sinapis arvenſis *Linn.*

Chárlot, Chárlotte, *ſubſt.* (franz. charlotte,) ein weiblicher Taufname, Charlotte.

Charm, *ſubſt.* (tſchähꝛm, fr. charme, lat. carmen.) 1) Zauberiſche Mittel, ſie beſtehen nun, worin ſie wollen. I never knew a woman ſo dote upon a man; ſurely I think you have charms, ihr könnt hexen, *Shakeſp.* Ingleichen die Bezauberung, Zauberey. 2) Der Reitz, was andere mit unwiderſtehlicher Gewalt an ſich ziehet. The ſmiles of nature, and the charms of art.

to Charm, *v. act.* 1) Bezaubern. To charm one's cod-piece, einem den Neſtel knüpfen. Ingleichen, durch Zaubermittel ſtark, unwiderſtehlich, dem Uebel unerreichbar machen. 2) Durch geheime Kraft überwältigen, in Verwunderung und Erſtaunen ſetzen. Muſick the fierceſt grief can charm, *Pope.* 3) Durch Reitze überwinden, reitzen, bezaubern. Charm by accepting, by ſubmitting ſway, *Pope.* 4) To charm his ears to another man's tongue, ſich von einem andern einnehmen laſſen.

Chármed, *adi.* bezaubert.

Chármer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche zaubert, ein Zauberer, eine Zauberinn. 2) Ein Liebkoſungswort unter Verliebten.

Chárming, *partic.* im höchſten Grade reitzend, bezaubernd.

Chárming, *ſubſt.* die Bezauberung, der Reitz.

Chármingly, *adv.* auf eine bezaubernde, im höchſten Grade reitzende Art.

Chármingneſs, *ſubſt.* die Macht zu reitzen, zu gefallen, der Reitz.

Chárnel, *adi.* (tſchähꝛnel, fr. charnel,) Fleiſch, Leichen oder Gebeine enthaltend. Charnel vaults and ſepulchres, *Milt.*

Chárnel-houſe, *ſubſt.* das Beinhaus, Knochenhaus, auf den Gottesäckern.

Charr, *ſubſt.* ein Fiſch, ſ. 1. Char.

to Charr, ſ. to Chark.

Chárre, *ſubſt.* in der Handlung, eine Summe von dreyßig gegoſſenen Bleyklumpen von einer gewiſſen Schwere; vermuthlich von char, ein Karren, Wagen, eigentlich ein Wagen voll, eine Ladung.

Chárret, *ſubſt.* eine Kaleſche, ſ. Chariot.

Chart, *ſubſt.* (kärt, lat. charta,) eine Seekarte, oder Karte von den Küſten für Seefahrer, zum Unterſchiede von map, oder einer Landkarte; ſ. auch Card.

Chártel, *ſubſt.* ein Cartel, ſ. Cartel.

Chárter, *ſubſt.* (tſchärter, fr. chartre, charte.) 1) Eine jede Urkunde, ein ſchriftlicher Beweis zwiſchen Menſchen vorgefallener Handlungen, er ſey von welcher Art ſie wolle, daher auch ein Freyheitsbrief, ein Privilegium. A charter of naturalization, eine Naturaliſationsacte. 2) Figürlich, eine Freyheit, ein Vorrecht. My mother, who has a charter to extol her blood, &c. *Shakeſp.*

to Chárter, *v. act.* privilegiren. When he ſpeaks, the air, a charter'd libertine, is ſtill, *Shakeſp.*

Chárter-houſe, *ſubſt.* (fr. chartreuſe,) ein Carthäuſerkloſter, ſ. Carthuſian.

Chárter-land, *ſubſt.* ein privilegirtes, zinsfreyes unadeliches Lehngut, ein Freygut, wie Free-hold.

Chárter-party, *ſubſt.* (fr. charte-partie, mittl. lat. charta partita,) eine ehemalige Art der Urkunden, welche zerſchnitten, und jedem Theile eine Hälfte davon gegeben wurden. Jetzt bedeutet es einen jeden ſchriftlichen Contract, von welchem jeder Theil eine Abſchrift bekommt, beſonders den Contract wegen Befrachtung eines Schiffes, der Contract zwiſchen den Frachtern und Rhedern, in Nieder-Deutſchland Zerte partie.

Chárvel, Chárvil, ſ. Chervil.

Chár-woman, *ſubſt.* (von char,) eine Beyfrau in einem Hauſe, welche nicht zu dem ordentlichen Geſinde gehöret, ſondern Tageweiſe bezahlet wird, z. B. eine Scheuerfrau, u. ſ. f.

Cháry, *adi.* (tſchähꝛi, von care,) ſorgfältig, vorſichtig, behutſam, ſparſam. Over his kindred he held a wary and chary care, *Carew.* The charieſt maid is prodigal enough, *Shakeſp.*

1. to Cháſe, *v. act.* einfaſſen, ingleichen graviren, ſ. Enchaſe.

2. to Cháſe, Cháce, *v. act.* (tſchähs, franz. chaſſer.) 1) Jagen, treiben, verfolgen. Abimelech chaſed him, and he fled before him, *Jud.* A chaſed roe, ein gejagtes Rehe. To chaſe a ſhip, es verfolgen, Jagd darauf machen. To chaſe away, fortjagen, forttreiben. 2) Einem Dinge nachjagen, aus Begierde es zu beſitzen.

1. Cháſe, *ſubſt.* (franz. chaſſe.) 1) Die Jagd. The pleaſures of the chaſe. Beaſts of chaſe, jagdbare Thiere. There is no chaſe more pleaſant, than to drive a thought from one end of the world to another, *Burnet.* 2) Verfolgung eines Feindes oder einer ſchädlichen Sache. To give a ſhip the chaſe, Jagd auf ein Schiff machen. To have a ſhip in chaſe, es auf der Flucht haben. They followed the

chaſe

chaſe too eagerly, ſie ſetzten gar zu hitzig nach. 3) Die Verfolgung einer angenehmen Sache, um ſie in Beſitz zu bekommen. This mad chaſe of fame, &c. *Dryd.* 4) Das gejagte Wild. Honour's the nobleſt chaſe, *Granville.* 5) Ein offner Jagdbezirk, Gehäge, doch nur ſo fern er einem Unterthane oder Privatmanne gehöret, zum Unterſchiede von einem foreſt, Forſte, der dem Könige gehöret. 6) Im Ballſpiele, der Ort, wo der Ball in der zweyten Bande hinfällt, fr. chaſſe. To win a chaſe, eine Schaſſe gewinnen.

2. Cháſe, *ſubſt.* (vermuthlich vom franz. caiſſe.) 1) Die Rinne auf der Armbruſt, in welcher der Pfeil oder Bolzen ruhet. 2) Die ganze innere Länge eines Geſchützes, nach einigen auch die Weite der Mündung; fr. chaſſe.

3. Cháſe, *ſubſt.* in einigen Gegenden, ein Fink, der ſonſt Finch, Chaffinch, heißt.

Cháſe-gun, *ſubſt.* (von 2. to chaſe,) auf den Schiffen, diejenigen Kanonen, welche auf dem Vordertheile ſtehen, weil ſie auf den fliehenden Feind gefeuert werden.

1. Cháſer, *ſubſt.* (von 2. to chaſe,) derjenige, welcher einen andern jagt, verfolgt. Ingleichen ein Jäger, wie hunter.

2. Cháſer, *ſubſt.* (von 1. to chaſe,) wie Enchaſer, ſ. daſſelbe.

Cháſing, *ſubſt.* das Jagen, Treiben, Verfolgen, Nachſetzen.

Chaſm, *ſubſt.* (tſchäſm, beſſer käſm, gr.) 1) Eine weite Spalte, ein weiter Riß, eine weite Oeffnung, Lücke, Kluft. An horrible chaſm, ein ſchrecklicher Schlund, Abgrund. In all that viſible corporeal world we ſee no chaſms or gaps, keine Lücken, *Locke.* 2) Ein leerer Raum.

Cháſſelas, *ſubſt.* (franz.) eine Art Weintrauben, Peterſilien-Wein.

Chaſt, Cháſte, *adj.* (tſchähſt, fr. chaſte, lat. caſtus.) 1) Von aller unerlaubten Beywohnung frey, keuſch. A chaſte virgin. 2) Frey von unehrbaren Vorſtellungen und Worten. Chaſte words im Gegenſatze der obſcene words. 3) Von der Sprache, rein, mit keinen barbariſchen Ausdrücken vermengt.

to Cháſten, *v. act.* (tſchähſſen, fr. chaſtier,) züchtigen, ſtrafen. Chaſten thy ſon whilſt there is hope, *Prov.* S. Chaſtiſe.

Cháſtening, *ſubſt.* das Züchtigen, die Züchtigung.

Cháſte-tree, *ſubſt.* der Name eines Baumes, welcher in den Klöſtern zu Erhaltung der Keuſchheit gebraucht wird, Keuſchbaum, Kloſterpfeffer, Vitex *Linn.* beſonders deſſen V. agnus caſtus.

to Chaſtiſe, Chaſtize, *v. act.* (lat. caſtigare.) 1) Züchtigen, ſtrafen, wie chaſten. 2) Bändigen, zähmen, im Zaume halten, einſchränken. The gay ſocial ſenſe by decency chaſtis'd, *Thomſ.*

Chaſtiſement, *ſubſt.* die Züchtigung, Beſtrafung, am häufigſten von der häuslichen oder väterlichen Züchtigung.

Chaſtiſer, *ſubſt.* der da züchtiget oder ſtrafet.

Chaſtiſing, *ſubſt.* die Züchtigung; die Bändigung, Einſchränkung.

Cháſtity, *ſubſt.* (fr. chaſteté.) 1) Die Keuſchheit, Enthaltung von unerlaubter Beywohnung und der Veranlaſſung dazu. 2) Abweſenheit aller Vermiſchung mit geringern Dingen, beſonders von der Sprache, die Reinigkeit derſelben.

Cháſtly, *adv.* auf eine keuſche, reine, unbefleckte Art.

Cháſtneſs, *ſubſt.* die Keuſchheit, Reinigkeit, wie chaſtity.

Cháſt-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Katzenpfötlein. Im Deutſchen führen der Gauchheil, Anagallis arvenſis *Linn.* eine Art Ruhrkrautes, Gnaphalium dioicum, und das Mäuſeöhrchen, Myoſotis, dieſen Namen.

Cháſuble, Cáſuble, Cáſule, *ſubſt.* (fr. chaſuble, mittl. lat. caſula,) das Meßgewand der Geiſtlichen, die Caſel.

to Chat, *v. neutr.* (tſchätt, eine eigene Onomatopöie, verwandt mit dem Niederd. queden, reden, dem franz. caqueter, und dem Engl. chatter,) plaudern, ſchwatzen, waſchen, nachläſſig, mit geläufiger Zunge, oder vielem Geräuſche reden. The ſhepherds on the lawn ſat ſimply chatting in a ruſtick row, ſchwatzten, plauderten, *Milton.* To chat a while on their adventures paſs'd, *Dryden.* Als ein Activum, für erzählen, iſt es veraltet.

1. Chat, *ſubſt.* eine nachläſſige oder weitſchweifige Rede, beſonders von unbedeutenden Dingen, Geſchwätz. To hold chat, ſchwatzen, plaudern.

2. Chat, *ſubſt.* die Kätzchen an manchen Arten von Bäumen, welche auch catkins, cats-tails, und keyes heiſſen. Aſh-chats, die Kätzchen des Aeſchbaumes.

Chátelan, *ſubſt.* (franz. chatelain,) der Befehlshaber oder Aufſeher eines Schloſſes, Caſtellan, Burgvogt, wie Caſtellain.

Chátellany, *ſubſt.* (franz. chatelenie,) der zu einem Schloſſe gehörige Bezirk, der Burgbezirk, die Caſtellaney, wie Caſtellany.

† Cháttel, *ſubſt.* (tſchättel.) ein nur noch in den Rechten übliches Wort, Vieh und andere bewegliche, oft auch unbewegliche Habe zu bezeichnen, ſ. Cattle, welches üblicher iſt.

Digitized by Google

to Chätter, *v. neutr.* (tſchätter, eine eigene Onomatopöie, verwandt mit to chat.) 1) Einen unharmoniſchen Laut von ſich geben, wie manche Vögel, zwitſchern, und von andern Vögeln, z. B. der Aelſter, plaudern, ſchwatzen, krächzen. Nightingales ſeldom ſing, the pie ſtill chattereth, plaudert, *Sidney*. The cuckow begin his witleſs note apace to chatter, zu rufen, *Spenſer*. There was a crow ſat chattering, krächzte, *l'Eſtrange*. I hear a bird chatter, zwitſchern. 2) Mit den Zähnen klappern. His teeth chatter with cold, er klappert vor Kälte mit den Zähnen. Dip but your toes into cold water, their correſpondent teeth will chatter, *Prior*. 3) Schwatzen, plaudern.

Chätter, *ſubſt.* 1) Der unharmoniſche Laut mancher Vögel und Thiere, das Plaudern, Krächzen, Zwitſchern u. ſ. f. 2) Geſchwätz.

Chätterer, *ſubſt.* 1) Ein Schwätzer, Plauderer. 2) Eine Art Amſeln oder Droſſeln, wegen ihres Geſchwätzes, der graue Seidenſchwanz aus Carolina, Turdus Garrulus Carolinienſis *Klein*. fr. Jaſeur. The Bohemian Gayor-Chatterer, der Europäiſche Seidenſchwanz, Turdus criſtatus *Klein*.

Chättering, *ſubſt.* 1) Das Zwitſchern, Schwatzen, Krächzen u. ſ. f. mancher Vögel. 2) Das Klappern mit den Zähnen. 3) Das Geſchwätz. An idle chattering, unnützes Geſchwätz.

Chättering-plower, *ſubſt.* eine Art Kibitz, der langgeſchwätzte Merneil, Kibitz, Gavia brachyptera *Klein*. im Engl. auch Kildeer.

Chätter-pie, *ſubſt.* eine Aelſter, welche ſchwatzt.

Chätting, *ſubſt.* (von to chat,) das Schwatzen, Plaudern.

Chätting, *partic.* (eben daher,) ſchwatzend, ſchwatzhaft. A chatting houſewife, ein ſchwatzhaftes Weib, eine Schwätzerinn.

Chat-wood, *ſubſt.* (tſchättwud,) Reisholz, dürre Stäbe zum Verbrennen.

to Chäve, ſ. Cave.

Chävender, *ſubſt.* eine Art eßbarer Fiſche mit einem dicken Kopfe, der auch Chub heißt: vielleicht der Kaulbarſch, Perca fluviatilis, oder auch der Kaulkopf, Koppe, Gropp, im mittlern Lat. Cobio, Gobio, Gobius, Cobitis.

Châuldron, ſ. Chalder.

Chaumontélle, *ſubſt.* (fr.) der Name einer Art Birnen.

Chäunce, *ſubſt.* ſ. Chance.

to Chaw, *v. act.* (deutſch kauen,) kauen, wie to chew. He ſwallous us, and newer chaws, *Donne*.

Chaw, *ſubſt.* der Kinnbacken. I will turn thee back, an put hooks into ty chaws, *Ezech*. Am häufigſten von den Kinnbacken der Thiere.

Chäwdron, *ſubſt.* das Eingeweide, im gemeinen Leben die Kaldaunen.

Cheap, *adj.* (tſchihp, Angelſ. ceapan, Deutſch kaufen.) 1) Wohlfeil. * Dog-cheap, ſpott-wohlfeil. 2) Gemein, von geringem Werthe. To make himſelf to cheap, ſich zu gemein machen, ſich wegwerfen. The goodneſs, that is cheap in beauty, makes beauty brief in goodneſs, *Shakeſp*. To render himſelf cheap and contemptible.

Cheap, *ſubſt.* der Kauf, doch nur in einigen adverbialiſchen Redensarten. The wine was very good cheap, war gutes Kaufes, d. i. wohlfeil. I have it better cheap at home, kann es zu Hauſe wohlfeiler haben.

to Chéapen, *v. act.* 1) Kaufen wollen, nach dem Preiſe einer Waare fragen, ingleichen um den Preis handeln, darauf biethen; im gemeinen Leben feilſchen. She ſlipt ſometimes to Mis. Thodys, to cheapen tea, zu kaufen, *Prior*. The firſt he cheapened was a Jupiter, worauf er both, *l'Eſtrange*. 2) Den Preis herunter ſetzen, wohlfeiler machen. I find my profer'd love has cheapen'd me, *Dryd*.

Chéapener, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas kaufen will, nach dem Preiſe fragt, darauf biethet, darum handelt.

Chéapening, Cheapning, *ſubſt.* das Handeln, Biethen, Dingen.

Chéaply, *adv.* auf eine wohlfeile Art, wohlfeil.

Chéapneſs, *ſubſt.* die wohlfeile Beſchaffenheit, niedriger Preis.

Chear, &c. ſ. Cheer.

to Cheat, *v. act.* (tſchiht,) hintergehen, betrügen. He has cheated me of ten pounds, um zehn Pfund. There are people who find that the moſt effectual way to cheat the people, is always to pretend to infallible cures, *Tillotſ*. To cheat at play, falſch ſpielen. Die Sache warum man jemanden betrüget, bekommt of.

Cheat, *ſubſt.* 1) Der vorſetzliche Betrug, die Betrügerey, Spitzbüberey. When I conſider life, 'tis all a cheat, *Dryden*. To put a cheat upon one, jemanden betrügen. 2) Ein Betrüger. No man will truſt a known cheat.

Chéater, *ſubſt.* ein Betrüger.

Chéating, *ſubſt.* das Betrügen, die Betrügerey.

Chéatingly, *adv.* auf betrügliche Art.

to Check,

Digitized by Google

1. Check, *ſubſt.* (tſcheck,) ein eigentlich in der Falkenbeize übliches Wort. The falcon flies at check, ſagt man, wenn er ſeinen Raub verläßt, und nach fremden Vögeln herum ſtreiſt. A young woman is a hawk upon her wings; and if ſhe be handſome, ſhe is the more ſubject to go out on check, auszuſchweiffen, *Suckling*.

2. Check, *ſubſt.* ein Namenszug, franz. paraphe; ingleichen ein ähnlicher Zug auf den Banknoten, die Nachmachung derſelben zu verhindern.

3. Check, *ſubſt.* (tſcheck, vom Franz. echec, ſchach, in einigen Bedeutungen aber auch von choc.) 1) Ein Ausdruck im Schachſpiele, wenn der König bedrohet, und dadurch zum Rücken oder ſich zu bedecken genöthiget wird, Schach, ſ. Check-mate. 2) Plötzliche Einſchränkung, Hemmung, Einhalt. To have ſome check or arreſt in his fortune. To give a check to the inſolent impiety, ihr Einhalt thun. The great ſtruggle with paſſions is in the firſt check, *Rogers*. 3) Fortgeſetzte Einſchränkung, Regierung, Aufſicht, Herrſchaft. They who come to maintain their own breach of faith, the check of their conſciences much breaketh their ſpirit, *Hayward*. To keep a check upon one, jemanden im Zaume halten. The clerk of the check, ſo wohl der Oberaufſeher bey der königlichen Hofſtatt, der die Garde und Hofbedienten in ſeiner Aufſicht hat; als auch ein ſolcher Oberaufſeher bey der Flotte zu Plymouth. 4) Ein Verweis, Beſtrafung mit Worten. To give one a private check. The checks of conſcience, Gewiſſensbiſſe. 5) Plötzliches Mißfallen, der Anſtoß. To take check at a thing, es übel nehmen; ingleichen, ſich daran ärgern, einen Anſtoß daran nehmen. 6) Die Urſache der Einſchränkung, des Einhalts, das Hinderniß. A ſatyrical poet is the check of the laymen on bad prieſts, ein Kappzaum, *Dryden*. He was unhappily too much uſed as a check upon the lord Coventry, *Clarend*. This is a great check, ein großes Hinderniß. 6) Eine jede Unterbrechung, Einhalt. The letters have the natural production by ſeveral checks or ſtops, or articulations of the breath or voice, Abſätze. 7) Ein unglücklicher Zufall, ein Unglück, Unterbrechung des Wohlſtandes, ein plötzlicher Verluſt.

1. to Check, *v. act.* (von 2. Check,) eine Banknote oder anderes Billet mit dem dazu gehörigen, dem andern gleich lautenden, vergleichen.

2. to Check, *verb.* (von 3. Check, und dem franz. choquer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Bändigen, zähmen, einſchränken, im Zaume halten, hemmen. With better judgment check this hideous raſhneſs, *Shakeſp*. When virtue has no tongue to check her pride. To check his appetite, ſeine Begierde überwinden. To check one's talk, jemanden unterbrechen, ihm das Maul ſtopfen. 2) Einander zuwider ſeyn, einander gegenſeitig hemmen, einſchränken. 3) Gegenrechnung führen, fr. avoir le controle. The officers of the exchequer check one another. 4) Verweiſen, einen Verweis geben. His fault is much, and the good king his maſter will check him for't, *Shakeſp*.

2. Ein Neutrum. 1) Gehemmet werden, ſtutzen, ſtocken, mit at. He checks at every word, er ſteckt bey jedem Worte. The mind once jaded by an attempt above its power checks at any vigorous undertaking ever after, *Locke*. 2) An einander ſtoßen, wider einander ſtreiten. If love check with buſineſs, it troubleth men's fortunes, *Bacon*. 3) Plötzlich auf eine unangenehme Art auf etwas wirken. I'll avoid his preſence, it checks too ſtrong upon me, ſie ſchlägt mich zu ſehr nieder, *Dryd*.

to Chécker, Chéquer, *v. act.* (tſchecker, deutſch ſchecken,) bunt, ſcheckig machen, mit mehrern Farben unterſcheiden; in engerer Bedeutung, mit Würfeln oder Quadraten von verſchiedenen Farben nach Art eines Schachbretes verſehen. The grey-ey'd morn ſmiles on the frowning night, check'ring the eaſtern clouds with ſtreaks of light, färbet, *Shakeſp*. The green leaves quiver with the cooling wind, and make a chequer'd ſhadow on the ground, einen bunten, *Shakeſp*. The flower, that damaſk'd not the checker'd floor, die bunte, *Drayt*. In our preſent condition our minds are, as it were, chequered with truth and falſehood, vermiſcht, untermengt, *Addiſ*. The ocean intermixing with the land, ſo as to checker it into earth and water, es wechſelsweiſe abzutheilen, *Woodw*.

Chécker, *ſubſt.* die Schatzkammer, ſ. Exchequer.

Chécker, Chécker-work, *ſubſt.* würfelige Arbeit.

Chécker-board, *ſubſt.* ein Schachbret, wie Cheſs-board.

Chécker-wiſe, *adj.* würfelig, gewürfelt.

Chécker-work, ſ. Checker, das Subſtantivum.

Chéck-mate, *ſubſt.* (franz. echec et mat,) in dem Schachſpiele, der Zuſtand des Königes, da er keine Bewegung wei-

Digitized by Google

ter machen kann, feſt geſetzt wird, der Schachmatt.

to Chéck-mate, *v. act.* ſchachmatt machen, wie to mate, ſ. daſſelbe.

Chéck-rol, Chéquer-roll, *ſubſt.* das Verzeichniß von dem Hofſtaate einer vornehmen Perſon.

Checkt, *partic.* von to check, für checked.

Chécky, *adi.* in Würfel von verſchiedenen Farben getheilet, würfelig; ingleichen ſcheckig, bunt, wie checkered, in to checker.

Cheek, *ſubſt.* (tſchihk, Angelſ. ceac.) 1) Die Wange, Backe des Geſichts. I ſhall ſurvey and ſpy death in thy cheeks, and darkneſs in thy eye, *Donne.* Cheek by joll, von Angeſicht, mündlich. To go cheek by joll with one, vertraulich neben ihm hergehen. Hogs-cheek, ein Schweinrüſſel. 2) Bey den Handwerkern und Künſtlern werden faſt alle Theile der Maſchinen oder Werkzeuge, welche paarweiſe daran befindlich, und ſich völlig gleich ſind, cheeks genannt; auch im Deutſchen oft Wangen, Backen. The cheeks of a printing preſs, die zwey Wände einer Buchdruckerpreſſe. The cheeks of a ballance, die Schere oder der Kloben an der Wage, worin das Zünglein ſchwebt. Cheeks of the maſt, die Wangen an dem Maſtbaume, zwey Stücke Holz, ihn zu verſtärken. The cheeks of a door, die Pfoſten, Thürwangen.

Chéek-bone, *ſubſt.* das Backenbein, os malae, nicht der Kinnbacken, wie es in allen Wörterbüchern gegeben wird.

Chéeked, *adi.* eigentlich das Participium des ungewöhnlichen Verbi to cheek, mit Wangen verſehen. Man braucht es nur in einigen Zuſammenſetzungen. Blub-cheeked, Bausbacken habend. Hollow-cheeked, eingefallene Backen habend.

Chéek-grafting, *ſubſt.* bey den Gärtnern, eine Art des Pfropfens, das Pfropfen in den Kerb.

Chéek-tooth, *ſubſt.* der Backenzahn.

Chéek-varniſh, *ſubſt.* Schminke.

* to Cheep, *v. neutr.* (tſchihp,) eine im gemeinen Leben übliche Onomatopöie, das ängſtliche Pfeiffen der jungen Hühner und mancher Vögel auszudrucken, faſt wie to peep; in den niedrigen Sprecharten auch im Deutſchen tſchiepen, ſchiepen, ſ. auch to Chirp.

Cheer, Chear, *ſubſt.* (tſchihr, franz. chere, und Span. cara, Geſichtsfarbe, Miene, denn beyde Bedeutungen vereinigen ſich in dem Engliſchen Worte.) 1) Die Speiſen und die Bewirthung damit. To make good cheer, gut ſpeiſen, einen guten Tiſch führen. Better cheer you may have, but not with better heart, ein beſſeres Tractament. 2) Einladung zur Freude, Aufmunterung zur Fröhlichkeit. You do not give the cheer; the feaſt is ſold that is not often vouched, &c. *Shakeſp.* 3) Freude, Fröhlichkeit. I have not that alacrity of ſpirit, nor cheer of mind, that I was wont to have, *Shakeſp.* A cheer at ſea, das Freudengeſchrey der Seeleute. 4) Die Minen, Geberden des Geſichts, das Geſicht. Pale at the ſudden ſight, ſhe chang'd her cheer, *Dryd.* He ended; and his words their drooping cheer enlighten'd, *Milton.* 5) Laune, Gemüthsſtellung überhaupt. Then were they all of good cheer, gutes Muths, aufgeräumt, *Act.* Heavy cheer, Schwermuth, Niedergeſchlagenheit. 6) What chear? wie gehets? wie ſtehts?

to Cheer, Chear, *verb.* (von dem vorigen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Aufmuntern, anhetzen, anreizen, Muth einſprechen. He was nothing diſcouraged, but cheered up the footmen, *Knolles.* He cheer'd the dogs to follow her who fled, *Dryd.* 2) Tröſten. But cheer thy heart, and be thou not diſmay'd, *Shakeſp.* 3) Ermuntern, aufheitern, fröhlich machen, erfreuen. The wine cheers the heart, erfreuet. Hark! a glad voice the lonely deſert cheers, *Pope.* Wide o'er earth diffus'd his (the ſun's) cheering ray, *Pope.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich aufheitern, munter, fröhlich werden, mit up. At ſight of thee my gloomy ſoul cheers up, *A. Philips.* 2) Sich luſtig machen. 3) Einen Muth faſſen. 4) How chear you? wie gehet es euch? wie befindet ihr euch?

Chéerer, Chéarer, *ſubſt.* derjenige, welcher aufmuntert, Freude, Fröhlichkeit gewähret. Angling was, after tedious ſtudy, a reſt to his mind, a cheerer of his ſpirits, *Walton.* Prime cheerer, light, of all material beings firſt and beſt, *Thomſon.*

Chéerful, Chéarful, *adi.* munter, aufgeweckt, fröhlich, vergnügt, heiter. With a cheerful mind, mit fröhlichem Gemüthe. A merry heart maketh a cheerful countenance, but by ſorrow of the heart the ſpirit is broken, *Prov.*

Chéerfully, Chéarfully, *adv.* vergnügt, fröhlich, heiter. Pluck up thy ſpirits, look cheerfully upon me, *Shakeſp.*

Chéerfulneſs, *ſubſt.* Munterkeit, guter Muth, Fröhlichkeit.

Chéerleſs, Chéarleſs, *adi.* muthlos, freudenlos, niedergeſchlagen. My cheerful day is turn'd to cheerleſs night, *Spenſ.*

Chéerly, Chéarly, *adi. et adu.* heiter, munter, vergnügt, muthig.

Chéery, Chéary, *adi.* ein nur im Scherze übliches Wort, fröhlich, munter, aufgeräumt; ingleichen Freude gewährend, Freude bringend. Come, let us hie, and quaff a cheery bowl, *Gay.*

Chéeſe, *ſubſt.* (tſchihs, Angelſ. cyſe, Deutſch Käſe,) Käſe. Cream-cheeſe, Rahmkäſe. 'Tis no more like than chalk is like cheeſe, ſie gleichen einander gar nicht. You would make me believe the moon is made of green cheeſe, ihr wollt mich überreden, daß weiß ſchwarz iſt.

Chéeſe-bowl, *ſubſt.* ein Käſenapf.

Chéeſe-cack, *ſubſt.* ein Kuchen aus geronnener ſüßer Milch, Butter und Zucker, Käſekuchen.

Chéeſe-curds, *ſubſt. plur.* geronnene Milch, auch im Deutſchen Käſe; im gemeinen Leben Quark.

Chéeſe-fat, Chéeſe-vat, *ſubſt.* ein Käſenapf, Käſeform.

Chéeſe-lip, *ſubſt.* Käſelab, das womit die Milch zu Käſe gelabet wird.

Chéeſe-monger, *ſubſt.* ein Käſekrämer.

Chéeſe-preſs, *ſubſt.* die Preſſe, worin die geronnene Milch gepreſſet wird, Käſepreſſe.

Chéeſe-runnet, Chéeſe-running, Chéeſe-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, womit man an einigen Orten die Milch gerinnen macht, Waldſtroh, Meierkraut, Labkraut, Galium verum *Linn.* auch Ladies bettſtraw, unſerer Frauen Bettſtroh.

Chéeſe-running, *ſubſt.* die Molken.

Chéeſe-vat, ſ. Cheeſe-fat.

Chéeſe-wort, ſ. Cheeſe-runnet.

Chéeſy, *adi.* dem Käſe ähnlich, käſicht, käſig.

Cheky, *adi.* wie checkered, ſcheckig, würfelig, bunt.

Chély, *ſubſt.* (lat. chela,) die Krebsſcheere.

Chémiſe, *ſubſt.* (fr. chemiſe,) die Futtermauer eines Walles.

Chémiſtry, ſ. Chymiſtry.

Chéquer, ſ. Checker.

to Chériſh, *v. act.* (tſcherriſch, fr. cherir.) 1) Unterhalten, erhalten, unterſtützen, beſchützen, ernähren, pflegen. What doth cheriſh weeds but gentle air? erhält, *Shakeſp.* Magiſtrates have always thought themſelves concerned to cheriſh religion, ſie zu beſchützen. 2) Erwärmen, warm halten. 3) Werth halten, hoch ſchätzen, und ſolches thätig erweiſen. To cheriſh one's memory. 4) Lieben, ſehr lieben. 5) Liebkoſen.

Chériſher, *ſubſt.* 1) Ein Unterſtützer, Beſchützer, Erhalter. To be the maintainers and cheriſhers of a regular devotion. 2) Derjenige, welcher etwas werth hält. 3) Derjenige, welcher etwas ſehr liebet.

Chériſhing, *ſubſt.* die Erhaltung, Unterhaltung, Beſchützung, Pflege u. ſ. f. wie to Cheriſh.

** Chériſhment, *ſubſt.* wie das vorige, nur daß es veraltet iſt.

Chern, ſ. Churn.

Chérry, *ſubſt.* (tſcherry, fr. ceriſe, lat. ceraſus.) 1) Die Kirſche, und der Baum, der ſie trägt, der Kirſchbaum. The early May cherry, die frühe Maykirſche. The May duke cherry, die Herzogskirſche. The archduke cherry, die Erzherzogskirſche. The Flemiſh cherry, die Flanderſche Kirſche u. ſ. f. 2) Wegen der Aehnlichkeit der Frucht führen auch noch verſchiedne andere Früchte, und die Gewächſe, welche ſie tragen, dieſen Namen. The bird-cherry, die Vogelkirſche, Prunus Padus avium *Linn.* Corniſh cherry, die Cornelkirſche, Prunus Padus rubra *Linn.* The Portugal cherry, die Portugieſiſche Lorberkirſche, Prunus Padus Luſitanica *Linn.* The Cornelian cherry, die Cornelkirſche, Cornus *Linn.* Barbadoes cherry, die Kirſche von Barbados, Malpighia *Linn.* Winter-cherry, ſo wohl die Judenkirſche, Phyſalis *Linn.* als auch eine Art des Nachtſchattens, Solanum Guineenſe *Linn.*

Chérry, *adi.* der Kirſche an Farben ähnlich, kirſchfarben, kirſchroth. A cherry lip, *Shakeſp.*

Chérry-bay, *ſubſt.* der Name eines Baumes, der auch Cherry-laurel heißt, die Kirſchlorbeere, Prunus Padus Lauro-Ceraſus *Linn.*

Chérry-cheek, *ſubſt.* eine rothe Wange oder Backe.

Chérry-cheeked, *adi.* rothe Wangen habend, rothbäckig.

Chérry-laurel, ſ. Cherry-bay und Laurel.

Chérry-orchard, *ſubſt.* ein Kirſchgarten.

Chérry-pit, *ſubſt.* 1) Der Name eines Kinderſpieles, da ſie Kirſchſteine in ein Grübchen werfen. To play at cherry pit, Grübchens ſpielen. 2) Figürlich, das Grübchen unten am Kinne.

Chérry-ſtone, *ſubſt.* ein Kirſchſtein.

Chérry-tree, *ſubſt.* der Kirſchbaum, oft auch nur cherry ſchlechthin.

Cherſoneſe, *ſubſt.* (gr.) eine Halbinſel, auch peninſula.

Chert, *ſubſt.* (Deutſch Quarz,) eine Art glasartigen Steines, Quarz.

Digitized by Google

Chérub, *ſubſt.* (tſcherrob, Hebr.) in der Bibel, eine Art Engel höherer Art, der unmittelbar auf den Seraph folgt, ein Cherub. Der hebräiſche Plural Cherubim wird ſo wohl im Engliſchen als im Deutſchen oft, aber ſehr unſchicklich, von einem einzelen Engel dieſer Art gebraucht, und alsdann im Plural Cherubims geſchrieben.

Cherúbick, *adj.* zu einem Cherub gehörig, in ſeiner Würde gegründet, im hohen Grade engliſch. Cherubick ſongs, *Milt.*

Chérubim, *adj.* wie das vorige, engliſch.

Chérvel, *ſubſt.* (tſchervel,) wird in einigen Wörterbüchern durch Muſſelthier überſetzt. Iſt es etwa der Muſlon, oder Hirſchbock? Tragelaphus *Klein*

Chérvil, *ſubſt.* (tſcherrvil, Deutſch **Kerbel**,) eine Pflanze, Kerbel, Chaerophyllum *Linn.*

to Chérup, *v. neutr.* (tſcherrup, bey andern aherup, eine eigene Onomatopöie, wie to chirp,) von den Vögeln und Federvieh ſo wohl pfeiffen, wie to cheep und to chirp, als auch zwitſchern. The birds frame to thy ſong their cheerful cheruping, ihr fröhliches Zwitſchern, *Spenſ.*

Chéſil, ſ. Chiſel.

Chéſlip, *ſubſt.* der Name eines kleinen Inſectes, welches ſich unter den Steinen aufhält. Etwa die Aſſel? In einigen Wörterbüchern wird es durch eine Schweinslaus überſetzt.

Cheſnut, ſ. Cheſtnut.

Cheſs, *ſubſt.* (tſcheſs, deutſch Schach, fr. echecs,) das Schachſpiel. To play at cheſs, Schach ſpielen.

Chéſs-apple, *ſubſt.* der Name einer Art des wilden Sperberlingsbaumes, Crataegus *Linn.*

Chéſs-board, *ſubſt.* das Schachbret, wie checker-board.

Chéſs-man, *ſubſt.* ein Stein in dem Schachſpiele, ein Schachſtein.

Chéſſom, *ſubſt.* lockere Erde. The tender cheſſom and mellow earth is the beſt, being mere mould, between the two extremes of clay and ſand, *Bacon.*

Chéſs-player, *ſubſt.* der Schachſpieler.

Chéſs-tree, *ſubſt.* eine Art Balken auſſen an dem Korper des Schiffes, vielleicht der Scherbalken, der den Schergang oder äußern Umgang des Schiffes bildet, und zugleich dem Schiffe oben ſeine Figur geben hilft.

Cheſt, *ſubſt.* (tſcheſt, Angelſ. cyſt.) 1) Ein Kaſten, eine Kiſte. Heaps of money crowded in the cheſt, *Dryden.* A cheſt of drawers, ein Schrank mit Auszügen oder Schubladen. 2) Der Theil des Korpers von den Schultern bis an den Bauch, die Bruſt, beſonders die innere Höhlung derſelben: fr. coffre.

to Cheſt, *v. act.* in einem Kaſten verwahren.

Cheſted, *partic.* von dem ungewöhnlichen to cheſt, mit einem Kaſten oder mit einer Bruſt verſehen, welches nur in einigen Zuſammenſetzungen üblich iſt. Broad-cheſted, eine breite Bruſt habend. Narrow-cheſted, ſchmahlbrüſtig. Hollow-cheſted, eine weite Bruſt habend.

Chéſter, ſ. Caſtor.

Cheſt-foundered, *adj.* von den Pferden, wenn ſie keinen Athem bekommen können, engbrüſtig, auch wenn ſie überritten ſind.

Cheſt-foundering, *ſubſt.* der Mangel an Athem bey den Pferden; die Engbrüſtigkeit, der Dampfen, eine Art der Krankheit, welche der Lungenſucht bey dem Menſchen ähnlich iſt.

Chéſt-nut, Cheſsnut, Cheſnut, *ſubſt.* (tſcheſnut, fr. chataigne, lat. caſtanea.) 1) Die Kaſtanie, die Frucht des Kaſtanienbaumes. 2) Der Baum, welcher dieſe Frucht trägt, Caſtanea *Linn.* der auch Cheſtnut-tree heißt. Horſe-cheſtnut, Roßkaſtanie, Aeſculus *Linn.* 3) Die kaſtanienbraune Farbe. Your cheſtnut was ever the only colour, *Shakeſp.*

Chéſtnut-colour, *ſubſt.* die kaſtanienbraune Farbe, wie das vorige.

Chéſtnut-plot, *ſubſt.* ein Kaſtanienwald.

Chéſtnut-tree, *ſubſt.* der Kaſtanienbaum, auch nur Cheſtnut.

Chéſton, *ſubſt.* eine Art Pflaumen.

Chévage, *ſubſt.* (fr.) eine Auflage, welche ehedem die Schiffe an den Herren des Landes bezahlten.

Chevalier, *ſubſt.* (fr.) ein Ritter, ingleichen ein tapferer muthiger Mann, wie Cavalier, welches ſ.

Chevaux de Friſe, ein völlig franzöſiſcher Ausdruck, mit Stacheln verſehene Balken, oder ſogenannte Spaniſche Reuter zu bezeichnen.

Chéven, *ſubſt.* (fr. cheveſne,) eine Art Flußfiſche, eben dieſelbe, welche auch Chavender und Chub genannt wird, ſ. dieſe Wörter.

** Chéveril, *ſubſt.* (tſcheweril, fr. chevereau,) eine Ziege, ein veraltetes Wort; ingleichen Ziegenleder, welches auch cheverilleather genannt wurde. Figürlich iſt bey dem Shakeſpeare a ſoft cheveril conſcience, ein weites Gewiſſen, welches ſich ſo leicht ausdehnt wie Ziegenleder. An einem andern Orte ſagt eben derſelbe: O, here's a wit of cheveril, that ſtretches from an inch narrow to an ell broad.

Digitized by Google

Chévin, *ſubſt.* (tſchewin,) ein Name des Kabiljaues, oder noch grünen ungetrockneten Stockfisches.

** Chéviſance, *ſubſt.* (fr.) eine Unternehmung, That; ein veraltetes Wort. Fortune, the foe of famous cheviſance, ſeldom, ſaid Guyon, yields to virtue aid, *Shakeſp.*

Chévron, Chéveron, *ſubſt.* (tſchewran, franz.) zwey in der gewöhnlichen Gestalt zuſammen geſetzte Sparren; doch nur in der Wapenkunſt.

Chévronet, *ſubſt.* (fr.) eben daſelbſt, ein halber Sparren.

to Chew, *verb.* (tſchoh, Angelſ. ceovian, Deutſch kauen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Kauen, mit den Zähnen zerreiben. To chew the cud, wiederkäuen. 2) Koſten. Heav'n's in my mouth, as if I did but only chew its name, *Shakeſp.* 3) Ueberlegen, erwägen, mit etwas umgehen. To chew a man's ruine, auf jemandes Verderben ſinnen. He chews revenge, er ſinnet auf Rache.

2. Ein Neutrum, auf etwas beißen, ingleichen figürlich, auf etwas denken, ſinnen, es überlegen, mit upon. Inculcate the doctrine of diſobedience, and then leave the multitude to chew upon, ihr nachzudenken, *l'Eſtrange.*

Chéwing, *ſubſt.* das Kauen, ingleichen das Nachſinnen, die Ueberlegung. The chewing of the cud, das Wiederkäuen, und figürlich, die Ueberlegung.

Chibbol, *ſubſt.* (tſchibbal, fr. ciboule,) eine Art kleiner Zwiebeln, wie Cibol.

Chicáne, *ſubſt.* (ſchikähn, fr.) 1) Die Kunſt, einen Rechtshandel oder Streit durch unerhebliche Einwendungen, oder durch Kunſtgriffe in die Länge zu ziehen, und vergleichen Kunſtgriffe und Einwendungen ſelbſt, die Chicane. 2) Ein jeder Kunſtgriff, eine Liſt; doch nur in der vertraulichen Sprechart.

to Chicáne, *v. neutr.* (franz. chicaner,) einen Prozeß durch argliſtige Einwendungen verlängern oder verwirren; ingleichen argliſtige Einwendungen machen überhaupt, chicaniren.

Chicáner, *ſubſt.* (fr. chicaneur,) derjenige, welcher chicanirt, mit Vorſatz argliſtige oder ungegründete Einwendungen macht; ein Chicaneur, zuweilen auch ein Sophiſt. This is the way to diſtinguiſh the two moſt different things I know, a logical chicaner from a man of reaſon, *Locke.*

Chicánery, *ſubſt.* (fr. chicanerie,) das Chicaniren, argliſtige oder mit Vorſatz und aus Streitſucht vorgebrachte ungegründete Einwendungen.

Chich, ſ. Chick-peas.

Chíchling-vetch, Chíckling-vetch, Chíckling, *ſubſt.* der Name einer Art Hülſenfrüchte, Platterbſen, Lathyrus *Linn.*

Chick, Chícken, *ſubſt.* (tſchick, tſchicken, Angelſ. cicen, Deutſch Küchlein, Niederſ. Kiken.) 1) Das Junge eines Vogels, beſonders des Hünergeſchlechts, das Küchlein. For when the ſhell is broke out comes a chick, *Davies.* Ingleichen ein junges Huhn. 2) Ein Liebkoſungswort. My chicken, mein Täubchen. 3) Ein junges Mädchen.

Purſue your trade of ſcandal-picking,
Your hints, that Stella is no chicken, *Swift.*

Chícken-hearted, *adj.* feige, verzagt, furchtſam, wie ein Küchlein.

Chícken-pox, *ſubſt.* eine Art Kinderblattern, welche bald wieder vergehen; vielleicht die Windblattern.

1. Chíckling, *ſubſt.* ein Küchlein.

2. Chíckling, oder Chíckling-vetch, ſ. Chichling-vetch.

Chíck-peas, ingleichen Chich, Chichpeas, *ſubſt.* (Deutſch Kicher, lat. cicer,) eine den Erbſen ähnliche Hülſenfrucht, Kicher, Kichererbſe, Cicer *Linn.*

Chíck-weed, *ſubſt.* der Name einer überall ſehr gemeinen kleinen Pflanze, welche von den Hünern und allen Vögeln geliebt wird, Hünerdarm, Mäuſedarm, Alſine *Linn.* The berry bearing chick-weed, die Beben, Cucubalus *Linn.*

Chid, das Imperf. und Partic. von dem folgenden.

Chídden, das Participium des folgenden.

to Chide, *verb. irreg.* Imperf. chid oder chode, Particip. chid oder chidden, (tſcheihd, Angelſ. cidan.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Worten ſtrafen, ſchelten, einen Verweis geben, mit dem Accuſativ der Perſon. Chide him for faults, *Shakeſp.* Above the waves as Neptune ſhew'd his face. To chide the winds, and ſave the Trojan race, *Waller.* 2) Tadeln, auf etwas ſchmählen, ſchelten, mit dem Accuſativ der Sache. I chid the folly of my thoughtleſs haſte, *Prior.* 3) Mit einem Verweiſe forttreiben, fortjagen. Margaret my queen, and Clifford too, have chid me from the battle, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Schelten, zanken, ſchmählen. The mother ſcream'd, the father chid, where can this idle wench be hid? *Swift.* Die Perſon bekommt at oder with. What had he to do to chide at me? auf mich zu ſchmählen, *Shakeſp.* He does chide with you, zanket mit euch. 2) Ein Geräuſch machen, lärmen.

lärmen, brauſen. As doth a rock againſt the chiding flood, *Shakeſp.*

Chider, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Verweis gibt, tadelt, ſchilt, ſchmählet, zanket.

Chiding, *ſubſt.* das Verweiſen, Tadeln, Schelten, Zanken.

Chidingly, *adv.* auf eine verweiſende, ſchmählende Art.

Chief, *adj.* (tſchief, fr. chef.) 1) Das vorzüglichſte, vornehmſte, höchſte, beſte in ſeiner Art. The lord chief Juſtice of England, der Lord Oberrichter. Chief clerk, ein Oberſchreiber. To be the chief mourner, das Trauergeleite führen. The chief officers, die vornehmſten Beamten. The chief branches of his diſcourſe. The chief buſineſs, die Hauptſache. The chief town, die vornehmſte Stadt, Hauptſtadt. 2) Vorzüglich, außerordentlich. A froward man ſoweth ſtrife, and a whiſperer ſeparateth chief friends, *Prov.*

Anm. Der Comparativ chiefer iſt völlig ungewöhnlich; aber der Superlativ wird noch von manchen gebraucht. The chiefeſt of the herdmen, 1 *Sam.* The chiefeſt officers of the army, *Clarend.*

Chief, *ſubſt.* 1) Der oberſte Befehlshaber im Kriege, der Feldherr, Chef. A prudent chief not always muſt diſplay his pow'rs in equal ranks, and fair array, *Prior.* Commander in chief, nach dem Franz commandant en chef, der oberſte Befehlshaber. 2) In chief, in den Lehnrechten, Lat. in capite, vermöge perſönlicher Dienſte. Lands holden in chief, Lehen, wofür man zu perſönlichen Dienſten verpflichtet iſt. I ſhall be proud to hold my dependance on you in chief, as I do part of my ſmall fortune in Wiltſhire, *Dryden.* 3) In der Wapenkunſt, der Kopf, oder das oberſte Drittheil eines Wapenſchildes, als der vornehmſte Theil. 4) ** Spenſer ſcheinet es von einem Ehrenzeichen zu gebrauchen: The coloured chaplets wrought with a chief.

** Chiefdom, *ſubſt.* höchſte Gewalt, Oberherrſchaft, ein veraltetes Wort.

Chiefleſs, *adj.* des Anführers beraubt, ohne Anführer, ohne Haupt.

Chiefly, *adv.* vornehmlich, beſonders, in vorzüglichem Verſtande, hauptſächlich.

Chiefry, *ſubſt.* ein kleiner Zins oder Erbzins, welcher dem oberſten Lehensherren von einem Lehen entrichtet wird. Would the reſerved rent at this day be any more than a ſmall chiefry? *Swift.*

Chieftan, Chieftain, *ſubſt.* (von chief, wie captain von caput,) ein Anführer, Befehlshaber; ingleichen das Haupt eines Geſchlechtes, einer Familie.

** Chiévance, *ſubſt* (fr. achevance,) eine Art des Wuchers unter dem Namen des Abzuges. Unlawful chievances and exchanges, which is baſtard uſury, *Bacon.* Es iſt jetzt veraltet.

Chieves, ſ. Chives.

Chilblain, irrig Childblan, *ſubſt.* (tſchillblän, von chill, Froſt, und blain,) eine Froſtbäule.

Child, *plur.* Children, *ſubſt.* (tſcheild, Angelſ. cild) 1) Ein Kind, eine ſehr junge Perſon von der Geburt bis zum ſiebenten oder zehenten Jahre. From a child, von Kindheit auf, von der Wiege an. To be paſt a child, kein Kind mehr ſeyn. A foſter-child, ein Pflegekind. God-child, ein Pathe. To get a woman with child, eine Perſon ſchwängern. To be with child, oder to be great with child, ſchwanger ſeyn. To bring forth a child, niederkommen, entbunden werden. 2) ** Ein Mädchen im Gegenſatze eines Knäbchens, ein weibliches Kind; eine veraltete Bedeutung. A boy or child, ein Knabe oder ein Mädchen, *Shakeſp.* 3) Ein Kind, im Gegenſatze der Aeltern; ohne Rückſicht auf das Alter. He in a fruitful wife's embraces old, a long increaſe of children's children told, *Addiſ.* 4) In der bibliſchen Schreibart, die Nachkommen eines Mannes. The children of Iſrael, die Kinder Iſrael. In einem andern Verſtande kommen daſelbſt children of God, children of light, children of darkneſs u. ſ. f. vor, Kinder Gottes, Kinder des Lichts u. ſ. f. 5) Ein jedes Ding, als die Wirkung, das Product eines andern. This noble paſſion, child of integrity, die Tochter der Rechtſchaffenheit.

to Child, *v. neutr.* gebähren, und figürlich, hervor bringen. A childing woman. The childing autumn, der Fruchtbringende Herbſt, *Shakeſp.*

Child-bearing, *ſubſt.* das Gebähren, die Geburt, die Niederkunft. To thee pains only in child-bearing were foretold, *Milton.* To be paſt child-bearing, vor Alter keine Kinder mehr gebähren.

Child-bed, *ſubſt.* der Zuſtand einer Frau in und kurz nach der Geburt, das Kindbett. To be in child-bed, im Kindbette ſeyn. To die in child-bed, im Kindbette ſterben.

Child-birth, *ſubſt.* das Gebähren, die Geburt, die Niederkunft. She died after her childbirth, nach der Geburt. Women travailing in childbirth, die in Kindesnöthen begriffen ſind.

Child-blan, ſ. Chilblain.

Childed, *adj.* mit Kindern verſehen, beerbt.

Childer

Digitized by Google

Childermas-day, *ſubſt.* 1) Der Tag der unſchuldigen Kinder, in der Kirche, ſ. Innocents-day, welches üblicher iſt. 2) Derjenige Tag in der Woche, auf welchem dieſes Feſt in jedem Jahre fällt, der nach einem gemeinen Aberglauben für unglücklich gehalten wird, der Kindleinstag.

Childhood, *ſubſt.* 1) Die Zeit, ſo lange man ein Kind iſt, doch in weiterer Bedeutung, ſo daß ſich das Engliſche childhood bis auf das Jünglingsalter erſtreckt. 2) In engerer Bedeutung iſt es das Knabenalter, die Zeit zwiſchen der Kindheit und dem Jünglingsalter. Infancy and childhood demand thin, copious, nouriſhing aliment, *Arbuthn.*

Childiſh, *adi.* 1) Die Eigenſchaft eines Kindes in nachtheiligem Verſtande habend, kindiſch. 2) Nur allein Kindern anſtändig, kindiſch. Childiſh fear, play &c.

Childiſhly, *adv.* auf eine kindiſche Art, wie ein Kind.

Childiſhneſs, *ſubſt.* 1) Die kindiſche Beſchaffenheit. 2) Die Unſchuld. Speak thou boy; perhaps thy childiſhneſs will move him more than can our reaſons, *Shakeſp.*

Childleſs, *adi.* keine Kinder habend, kinderlos, unbeerbt.

Childlike, *adi.* einem Kinde geziemend, in dem Verhältniſſe eines Kindes gegründet, kindlich. Childlike obedience, duty &c.

Chile, ſ. Chyle.

Chiliad, *ſubſt.* (χιλιάδ, gr.) eine Zahl von tauſend, beſonders ein Jahrtauſend, eine Chiliade.

Chiliáedron, *ſubſt.* (gr.) in der Geometrie, eine Figur von tauſend Seiten.

Chiliaſt, *ſubſt.* (χιλιάσ, gr.) ein Anhänger oder Vertheidiger des tauſendjährigen Reiches Chriſti auf Erden vor dem Ende der Welt, ein Chiliaſt; im Engl. auch Millenary.

Chilifactive, &c. ſ. Chylifactive.

Chill, *adi.* (tſchill, Angelſ. cele, Deutſch kalt.) 1) Kalt. 2) Kälte empfindend, kalt, erfroren, frierend. My heart, and my chill veins, freeze with deſpair. Chill with cold, vor Kälte ſchauernd. 2) Nicht im Stande viele Kälte zu ertragen, froſtig. 3) Kalt, froſtig, im figürlichen Verſtande. A chill reception, ein froſtiger Empfang. 4) Muthlos, niedergeſchlagen, verzagt.

Chill, *ſubſt.* die Kälte und deren Empfindung, der Froſt, Schauer.

to Chill, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Kalt, ſtarr machen. Age has not yet ſo ſhrunk my ſinews, or ſo chill'd my veins, *Dryden.* Trumpet's clangor ſhrill affrights the wives, or chills the virgin's blood, *Philips.* 2) Durch Kälte verderben, erfrieren. 3) Niederſchlagen, muthlos machen. Every thought on God chills the gaiety of his ſpirits, *Rogers.*

2. Ein Neutrum, gefrieren, erfrieren, erſtarren.

Chillineſs, Chilneſs, *ſubſt.* die Kälte, und deren Empfindung, ein Schauer; ingleichen die Erſtarrung.

Chilly, *adi.* ein wenig kalt. A chilly ſweat bedews my ſhudd'ring limbs, *Philips.*

Chilneſs, ſ. Chillineſs.

Chimb, *ſubſt.* das Ende der Faßdauben, unter dem Boden, die Kimme, von welchem es auch abſtammet.

Chime, *ſubſt.* (tſcheim, entweder von dem veralteten chirm, churm, der Ton mehrerer Stimmen, oder auch eine eigene Onomatopöie.) 1) Der harmoniſche Klang mehrerer Stimmen oder Inſtrumente, die Muſik. The ſound of inſtruments, that made melodious chime. *Milton.* She can teach you how to climb, Higher than the ſphery chime, *Milton.* 2) Die Uebereinſtimmung des Tones, der Gleichklang. Love firſt invented verſe, and formed the rhime, the motion meaſur'd, harmoniz'd the chime, *Dryden* 3) Eine Art des Läutens, da die Glocken unbeweglich hangen bleiben, und nur die Klöppel nach gewiſſen Melodien an den Rand angeſchlagen werden; welches in Nieder-Deutſchland beiern heißt, im Däniſchen aber wie im Engl. kime, im Schwed. kimma. Es wird in dieſer Bedeutung nur im Plural gebraucht. We have heard the chimes at midnight, *Shakeſp.* 4) Ein Glockenſpiel. 5) Uebereinſtimmung des Verhältniſſes.

to Chime, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Klingen, klappern, einen Schellenklang verurſachen. But with the meaner tribe I'm forc'd to chime, and wanting ſtrength to riſe, deſcend to rhime, *Smith.* 2) Harmoniſch klingen oder tönen. 3) Einſtimmig ſeyn, mit jemanden einſtimmen. To chime in with one, ihm beypflichten, mit ihm einſtimmen. 4) Sich auf einander beziehen. Father and ſon, husband and wife — do belong one to another, and to readily chime and anſwer one another in people's memories, *Locke.* 5) Sich zuſammen ſchicken, zuſammen paſſen.

2. Ein Activum. 1) Eine Glocke mit Hämmern oder dem Klöppel ſchlagen und dadurch harmoniſche Töne hervor bringen, beſonders beiern, ſ. das vorige. 2) Harmoniſche Töne durch Bewegung hervor bringen.

gen. With liſted arms they order ev'ry blow, and chime their ſounding hammers in a row, *Dryd.*

Chiméra, *ſubſt.* (kimihrä, fr. chimere, lat. chimaera,) ein Hirngeſpinſt, die Wirkung einer ungeordneten Einbildungskraft. To fill his head with chimeras.

Chimérical, *adj.* (kimerricäl, fr. chimerique,) chimäriſch, in einer wilden Einbildungskraft gegründet.

Chimérically, *adv.* auf eine chimäriſche Art.

Chíminage, *ſubſt.* (von dem veralteten chimin, ein Weg, fr. chemin,) ein Zoll für die Paſſage durch einen Forſt, das Wegegeld durch einen Forſt.

Chímiſt, &c. ſ. Chymiſt.

Chímmar, *ſubſt.* (tſchimmär, fr. ſimarre,) ein Biſchofsrock ohne Aermel, ein Chorrock.

Chímney, *ſubſt.* (tſchimmni, fr. cheminée.) 1) Die Feuermauer, der Schorſtein; ingleichen der Theil der Feuermauer, welcher über dem Dache hervor raget. 2) Der Kamin, oft auch der Herd.

Chímney-corner, *ſubſt.* die Feuerſeite, der nächſte und wärmſte Sitz an einem Kamine. Man braucht es am häufigſten figürlich von dem Lieblingsplatze müßiger Perſonen. Yet ſome old men tell ſtories of you in their chimney-corner.

Chímney-hook, *ſubſt.* ein Haken in dem Kamine, die Feuerzange und Schaufel daran zu hängen.

Chímney-money, *ſubſt.* die Auflage auf ein Haus nach der Zahl der Feuermauern. Chimney-money-man, der ſelbige einſammelt.

Chímney-piece, *ſubſt.* die Verzierung eines Kamines; ingleichen ein Gemählde über demſelben, das Kaminſtück.

Chímney-ſweeper, *ſubſt.* der Feuermäuerkehrer, Kaminfeger; figürlich, ein geringer, ſchlechter Menſch.

Chin, *ſubſt.* (tſchin, Angelſächſ. cinne, Deutſch Kinn,) der Theil des Geſichts unter der Unterlippe, das Kinn. To thruſt the chin into the neck, ſich brüſten.

1. China, *ſubſt.* (tſcheina.) 1) Ein Reich in dem ſüdöſtlichen Aſien, China. 2) Porzellan, weil es man es zuerſt aus China bekam, auch china-ware. After ſopper carry your plate and china together in the ſame basket, *Swift.*

2. China, *ſubſt.* (aus dem Amerik. Quinquina,) die mediciniſche Rinde des Chinaoder Fieberrindenbaumes, Cinchona *Linn.* welcher in Peru wächſet, China, Chinarinde. Auch China-root.

China-man, *ſubſt.* ein Porzellanhändler.

Chína-Orange, *ſubſt.* eine Art ſüßer Pomeranzen, welche in China einheimiſch iſt, Apfel-Sina, fr. pomme de Sine, Aurantium Sinenſe *Linn.*

Chína-root, *ſubſt.* ſ. 2. China.

Chína-ſhop, *ſubſt.* ein Porzellan-Gewölbe.

Chína-ware, *ſubſt.* Porzellan, ſ. 1. China.

Chína-woman, *ſubſt.* eine Porzellanhändlerinn.

Chinch, *ſubſt.* (tſchintſch,) eine Wanze.

Chín-cloth, *ſubſt.* ein Tuch, welches das andere Geſchlecht zuweilen unter der Haube oder unter der Maske um das Kinn trägt, das Kinntüchlein.

Chín-cough, Chine-cough, *ſubſt.* (tſchinkahf, ohne Zweifel von dem Holländ. kincken, keichen, für kin-cough,) der Keichhuſten.

Chine, *ſubſt.* (tſchein, Bretagn. cein, fr. eſchine, Ital. ſchiena.) 1) Das Rückgrat, und derjenige Theil des Rückens, worin ſich daſſelbe befindet. 2) Der untere Theil von dem Rücken eines Thieres, die Lende, das Lendenſtück. A chine of beef, das Lendenſtück von einem Ochſen. A chine of pork, das Rückenſtück eines Schweines. The chine of a horſe's back, die Lenden eines Pferdes, das Kreutz.

to Chine, *v. act.* den Rücken ſpalten, ingleichen die Lenden entzwey ſchlagen.

Chíngle, *ſubſt.* grober Sand, Gries.

1. Chink, *ſubſt.* (tſchink, Angelſ. cinan, abklaffen, ſ. 2. to Chink,) eine Ritze, ein Spalt. Plagues alſo have been raiſed by anointing the chinks of doors, *Bacon.*

2. Chink, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie.) 1) Der Klang kleiner klingender Körper, z. B. des Geldes. 2) * Kleines Geld, Münze.

1. to Chink, *verb.* (wie das vorige.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, klingen, klimpern, d. i. durch an einander reiben einen Klang von ſich geben. Lord Strutt's money ſhines as bright, and chinks as well, as ſquire South's, *Arbuthn.* When not a guinea chink'd on Martin's boards, *Swift.*

2. Ein Activum, durch Schütteln oder an einander Reiben einen Klang verurſachen. He chinks his purſe, *Pope.*

2. to Chink, *v. neutr.* (ſ. 1. Chink,) aufſpalten, ſpalten, einen Riß bekommen. Chinked, aufgeſpalten.

Chinky, *adj.* voller Riſſe oder Spalten, klüftig, voller Höhlen. Plaiſter thou the chinky hives with clay, *Dryd. Virg.*

Chinned, *adj.* (von chin,) mit einem Kinne verſehen, nur in einigen Zuſammen-

menſetzungen, z. B. long-chinned, ein langes Kinn habend.

Chint, Chints, *ſubſt.* (ein Indiſches Wort,) ein feiner oſtindiſcher gedruckter Zeug aus Baumwolle, Zitz, franz. chintes.

Chioppine, *ſubſt.* (Span. chapin,) eine Art hoher Schuhe, welche ehedem von dem andern Geſchlechte getragen wurden.

to Chip, *v. act.* (tſchipp, eine Art eines Diminut von to chop, und dem Deutſchen kappen, ſchneiden, hauen.) 1) In kleine Stücken ſchneiden. To chip wood, Holz zu Spähnen ſchneiden. To chip bread, Brot zu Schnittchen ſchneiden. His mangled Myrmidons noſeleſs, handleſs, hackt and chipt come to him, *Shakeſp.* 2) Durch Abſchneidung kleiner Stücke bearbeiten, ſchnitzen, ſchnitzeln. Induſtry taught him to chip the wood, and hew the ſtone, *Thomſ.* To chip bread, die Rinde von dem Brote ſubtil abſchneiden, oder auch abraſpeln. Chipped bread, geraſpelt Brot.

Chip, *ſubſt.* 1) Ein kleines abgeſchnittenes Stück, in manchen Fällen ein Spahn. Chips, Spähne, Hobelſpähne und ſo ferner. Orange-chips, Citronenſchnittchen. Chips of bread, Brotſchnittchen. 'Tis a chip of the old block, figürlich, er gleicht ſeinem Vater, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. * It taſts juſt like a chip in porredge, es ſchmeckt nach nichts. * He is like a chip in porredge, er taugt zu nichts. * He ſits on horſe back as a chip upon a block, er ſitzt armſelig zu Pferde. 2) Ein jedes kleines Stück. Chips of ſtone, Steinſtückchen.

Chip-ax, *ſubſt.* ein breites Beil der Zimmerleute zum Schlichten, das Breitbeil, Schlichtbeil.

Chip-hat, *ſubſt.* ein aus dünnen Spähnen geflochtener Hut, ein Baſthut.

Chipper, *ſubſt.* derjenige, welcher ſchnitzet, ingleichen der etwas behauet.

Chipping, *ſubſt.* 1) Das Schneiden in kleine Stücke, das Schnitzen, Schnitzeln. 2) Ein abgeſchnittenes Stück. Chippings of bread, die von der Brotrinde abgeſchnittenen oder abgeraſpelten Stückchen. The chippings and filings of jewels, die abgeſchnittenen oder abgeſchliffenen Stückchen.

Chipping-knife, *ſubſt.* ein Hackmeſſer.

Chirágra, *ſubſt.* (kirägrä, gr.) die Gicht an den Händen, das Chiragra.

Chirágrical, *adj.* damit behaftet. A chiragrical perſon.

Chirógrapher, *ſubſt.* (kiroggräfer, gr.) 1) Derjenige, welcher aus dem Ausſchreiben oder Abſchreiben ſein Geſchäfft macht, im Deutſchen oft ein Schreiber. In den Kanzelleyen ſind daher Chirographers oft das, was im Deutſchen Schreiber heiſſen. Z. B. Chirographer of fines, der Schreiber der Bußen oder Geldſtrafen. Thus paſſeth it from this office to the chirographer's, to be engroſſed, *Bacon.* 2) Ein Schuldner, der ſeine Schuld durch eine Handſchrift bekennet, Chirographarius.

Chirógraphiſt, *ſubſt.* (gr.) 1) Wie das vorige. 2) Arbuthnot und Pope brauchen es einmahl auf uneigentliche Art für chiromancer, der aus der Hand wahrſaget.

Chirógraphy, *ſubſt.* die Schreibekunſt.

Chirólogy, *ſubſt.* (kirallodſchi,) die Kunſt, vermittelſt der mit den Händen gemachten Zeichen andern ſeine Gedanken mitzutheilen, die Händeſprache, Fingerſprache.

Chiromancer, *ſubſt.* (kirromänſer, ſ. das folgende.) derjenige, welcher aus den Linien in der Hand wahrſaget, der Chiromant.

Chiromancy, *ſubſt.* (kirromänſi, gr.) die Kunſt aus den Linien der Händen zu wahrſagen, die Chiromantie.

Chiromántical, *adj.* in dieſer Kunſt gegründet, dazu gehörig, chiromantiſch.

1. to Chirp, *v. neutr.* (tſchörp, eine eigene Onomatopöie,) den Laut mancher Vögel, der von dem Singen noch verſchieden iſt, nachzuahmen, zwitſchern, pfeiffen, girren, im gemeinen Leben tſchirpen. No chirping lark the welkin ſheen invokes, *Gay.* The careful hen calls all her chirping family around, *Thomſ.*

2. to Chirp, *verb. act.* (verwandt mit cheer,) fröhlich machen, erfreuen. Let no ſober bigot here think it a ſin, to puſh on the chirping and moderate bottle, *Johnſ.* He takes his chirping pint, *Pope.*

Chirp, *ſubſt.* (von 1. to chirp,) die Stimme mancher Vögel und Inſecten, das Zwitſchern, Pfeiffen, Girren u. ſ. f. Chirp went the graſhopper under our feet, *Spect.*

Chirper, *ſubſt.* 1) Ein Geſchöpf, welches zwitſchert, pfeiffet u. ſ. f. 2) Eine Perſon, welche fröhlich iſt.

Chirping, *ſubſt.* das Zwitſchern der Vögel, u. ſ. f.

to Chirre, *v. neutr.* (tſchirr, Angelſ. ceorian, Deutſch girren,) girren, wie eine Taube, ſ. Churme.

Chirúrgeon, *ſubſt.* (ſordſch'n, gr.) ein Wundarzt. Es wird jetzt gemeiniglich Surgeon geſprochen und von vielen auch ſo geſchrieben.

Chirurgery, zuſammen gezogen Surgery, *ſubſt.*

ſubſt. (ſordſcheri,) die Wundarzeneykunſt, die Chirurgie.

Chirúrgical, Chirúrgick, *adj.* (ſordſchikäl.) 1) Zur Wundarzeneykunſt gehörig, darin gegründet, chirurgiſch. 2) Aeuſſere Heilkräfte habend, gut von außen als ein Heilmittel gebraucht zu werden. The chirurgical virtues of wax. 3) † In Handarbeit beſtehend, was mit der Hand vollbracht wird; eine kaum mehr übliche Bedeutung, ob ſie gleich die erſte iſt.

Chiſel, Chízel, *ſubſt.* (tſchiſſel, franz. ciſeau,) ein Werkzeug, Holz und Steine damit zu bearbeiten, der Meiſſel.

to Chíſel, Chízzle, *v. act.* mit dem Meiſſel bearbeiten, vermittelſt deſſelben hervor bringen, meiſſeln, ſtechen, graben.

Chíſel-work, *ſubſt.* gegrabene, geſtochene oder gehauene Art.

1. Chit, *ſubſt.* (tſchitt, das Diminutivum von cat,) ein Kätzchen, eine junge Katze.

2. Chit, *ſubſt.* 1) Der Keim an den Getreidearten, beſonders an dem Malze. Barley couched four days, will begin to ſhew the chit or ſprit at the root-end, *Mortim.* 2) Oft auch ein jeder Sproſſe. 3) Eine Sommerſproſſe in dem Geſichte.

3. Chit, *ſubſt.* ein Kind, doch nur im verächtlichen Verſtande, wie das Deutſche Balg, Rotznaſe.

to Chit, *v. neutr.* (von 2. Chit,) keimen, ſproſſen. I have known barley chit in ſeven hours, *Mort.*

Chitchat, *ſubſt.* (tſchittſchätt.) im gemeinen Leben und vertraulichen Scherze, albernes, unnützes Geſchwätz; wie tittletattle. I am a member of a female ſociety, who call ourſelves the chitchat club, *Spect.*

Chitterlings, *ſubſt. plur.* (tſchitterlings, Deutſch Kuttel, Kuttelfleck.) 1) Das rein gemachte Eingeweide geſchlachteter Thiere, die Gedärme, Kaldaunen, in einigen Gegenden Kutteln. 2) Würſte, beſonders Blutwürſte, in welcher Bedeutung es vermuthlich auch den Singular verſtattet.

Chitty, *adj.* (von 3. Chit,) kindiſch.

Chitty-face, *ſubſt.* 1) Ein kleines kindiſches Geſicht. 2) Ein Kind in verächtlichem Verſtande, ein Balg. 3) Ein alberner ungeſitteter Menſch.

Chivage, ſ. Chevage.

** Chivalrous, *adj.* (von dem folgenden,) zur Ritterſchaft, beſonders zur irrenden Ritterſchaft gehörig, ritterlich, tapfer, kühn. A chivalrous empriſe, *Spenſ.*

† Chívalry, *ſubſt.* (tſchiwälri, fr. chevalerie, ſ. Chevalier.) 1) Die ritterliche Würde, Ritterwürde, wie knighthood. 2) Die Eigenſchaften eines Ritters, als Tapferkeit u. ſ. f. I may ſpeak it to my ſhame I have a truant been to chivalry, *Shakeſp.* 3) Die Würde eines Ritters mit allen dazu gehörigen Obliegenheiten, die Ritterſchaft. 4) ** Ein Abentheuer, eine kühne, ritterliche That; eine veraltete Bedeutung. 5) Die ſämmtlichen Ritter, die Ritterſchaft. Court of chivalry, das Rittergericht, Manngericht, ſ. Marſhalcourt. 6) In den Rechten, ein Lehen, von welchem man zu Ritterdienſten verbunden iſt, ein Ritterlehn, Rittergut.

Anm. In allen obigen Bedeutungen kommt dieſes Wort mehr in alten Gedichten und Schriften, als im neuern Gebrauche vor.

Chíve, Cive, *ſubſt.* (fr. cive.) 1) Einer der Staubfäden in den Blumen. 2) Eine Art kleiner dünner Zwiebeln, Schnittlauch, Cepa ſectilis juncifolia perennis *Bauh.* in welcher Bedeutung es nur im Plural chives oder cives gebraucht wird.

Chívet, *ſubſt.* ein Fäschen, Zäschen an den Wurzeln der Gewächſe.

Chíving-bag, *ſubſt.* eine Reittaſche.

Chizel, ſ. Chiſel.

Chlorósis, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Bleichſucht, Jungferkrankheit.

to Choak, &c. ſ. Choke.

Chock, ſ. Chuck.

Chócolate, *ſubſt.* (tſchackoldt, Span. Chocolate.) 1) Die Nuß des Cacaobaumes, die Cacaonuß, ſ. Cocoa. 2) Der Kuchen, oder die Maſſe, welche aus dem Kerne dieſer Nuß und andern Ingredienzien bereitet wird, Schocolade. 3) Das daraus geſottene Getränk, Schocolade.

Chócolate-houſe, *ſubſt.* ein Haus, worin Geſellſchaft mit Schocolade bewirthet wird.

Chócolate-mill, oder Chócolate-ſtick, *ſubſt.* der Querl zur Schocolade.

Chócolate-pot, *ſubſt.* der Schocoladentopf, oder Kanne.

Chode, das veraltete Imperfect von to chide, welches ſ. And Jacob was wroth, and chode with Laban, *Gen.*

Choice, *ſubſt.* (tſchais, fr. choix.) 1) Die Handlung, da man wählet, die Wahl. The choice is made. To make choice of, wählen. Of one's own choice, nach eigner Wahl, freywillig, von ſelbſt. I put it oder leave it to your choice, ich überlaſſe euch die Wahl. Take your choice, wählet was ihr wollt, thut wie es euch gut dünkt. 2) Die Macht, die Freyheit zu wählen, die Wahl. Where there is force, there can be no choice. 3) Sorgfalt, Bedenklichkeit bey der Wahl. I imagine they were collected with judgment and choice, *Bacon.* 4) Die gewählte Sache.

Your

Digitized by Google

Your choice is not ſo rich in birth as beauty, *Shakeſp.* 5) Das beſte unter mehreren ſeiner Art, die Auswahl, der Kern. The choice of his troops, der Kern. Thou art a mighty prince: in the choice of our ſepulchres bury ty dead, in unſere beſten Gräber, *Gen.* 6) Eine Menge, ein Verrath mehrerer Sachen, worunter man die Wahl hat. He has great choice of commodities in his ſhop.

Chóice, *adj.* (fr. choiſi.) 1) Auserleſen, vortrefflich. My choiceſt hours of life are loſt, meine ſchönſten, beſten, *Swift.* 2) Sparſam, haushältig, ſorgfältig. He that is choice of his time, will alſo be choice of his company, and choice of his actions, *Taylor.*

Chóiceleſs, *adj.* der Freyheit zu wählen beraubt, nicht frey.

Chóicely, *adv.* 1) Sorgfältig ausgewählt. A band of men, collected choicely from each county ſome, *Shakeſp.* 2) Vortrefflich, auserleſen. It is certain, it is choicely good, *Walton.*

Chóiceneſs, *ſubſt.* Sorgfalt in der Wahl; auserleſene Beſchaffenheit; ingleichen auserleſene gute Art, mit welcher man etwas thut.

Choir, *ſubſt.* (kdir, queir, lat. chorus, fr. choeur.) 1) Eine Geſellſchaft Sänger, ein Chor. They now aſſiſt the choir of angels, *Watt.* 2) Beſonders eine ſingende gottesdienſtliche Verſammlung, eine ſingende Gemeinde. The choir with all the choiceſt muſick of the kingdom, together ſung Te Deum, *Shakeſp.* 3) Derjenige Theil der Kirche, in welchem ſich die Sänger befinden, das Chor; ſ. auch Chorus, welches in andern Bedeutungen üblicher iſt.

Chóke, *ſubſt.* (vermuthlich aus artichoke verkürzt,) der bartähnliche Theil einer Artiſchocke; fr. le foin.

to Chóke, *v. act.* (tſchohk, Angelſ. aceocan, in einigen Bedeutungen auch wohl von dem franz. choquer, ſ. Check.) 1) Erſticken, würgen, erwürgen. While you thunder'd clouds of duſt did choke contending troops, *Waller.* I am e'en choked for want of drink, ich möchte vor Durſt ſterben. 2) Verſtopfen. To choke, oder choke up, a pipe, eine Röhre verſtopfen. The ſands choke up a port, verſtopft den Hafen. To choke the way of one, einem den Weg verſtopfen. 3) Durch Verſtopfung oder Einſperrung hindern, hemmen. The fire, which chok'd in aſhes lay, *Dryden.* Tho' miſts and clouds do choke her window-light, zurück halten, hemmen, hindern, *Davies.* 4) Unterdrücken. For the gain propos'd chok'd the reſpect of likely peril fear'd, *Shakeſp.* 5) Ueberwältigen. That, which fell among thorns are they, which, when they have heard, go forth, and are choked with cares, *Luc.* But oats and darnel choke the riſing corn, erſticken, *Dryd.*

Chóke-pear, Chóky-pear, *ſubſt.* 1) Eine Art herber Birnen, welche Mund und Hals zuſammen ziehen, wenn man ſie iſſet, dergleichen die wilden Holzbirnen ſind. Figürl. 2) * Ein Knebel in dem Munde. 3) * Eine Bitterkeit, womit man jemanden den Mund ſtopft, ihn zum Stillſchweigen bringt. Pardon me for going ſo low as to talk of giving choke-pears, *Clariſſa.*

Chóker, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen andern würget, erwürget, erſticket. 2) Derjenige, welcher einen andern zum Stillſchweigen bringt. 3) Etwas das nicht beantwortet werden kann.

Chóke-vetch, oder Chóke-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, vermuthlich die ſchwarze Stickwurz, welche auch black Bryony heißt, Tamus *Linn.*

Choking, *ſubſt.* das Würgen, Erſticken, Verſtopfen, Hemmen, Hindern, Unterdrücken u. ſ. f. ſ. to Choke.

Chóky, *adj.* 1) Erſtickend, erwürgend. 2) Herbe von Geſchmack, den Hals zuſammen ziehend.

Chóky-pear, ſ. Choke-pear.

Chólagogue, *ſubſt.* (kallägohk, gr.) bey den Aerzten, ein Mittel, welches die Galle abführet.

Chóler, *ſubſt.* (kaller, lat. cholera.) 1) Die Galle, wie bile. 2) Diejenige Feuchtigkeit, welche durch ihren Ueberfluß den Zorn erregen ſoll, die Galle. 3) Zorn.

Chólerick, *adj.* (kallerick, lat. cholericus.) 1) Einen Ueberfluß an Galle habend, choleriſch. The cholerick temper, das choleriſche Temperament. 2) Zum Zorne geneigt, jähzornig. 3) Zorn verrathend, im Zorne gegründet, zornig, aufgebracht. They came in cholerick haſte, in zorniger Eil.

Chóleríckneſs, *ſubſt.* 1) Das choleriſche Temperament. 2) Neigung zum Zorn und Jähzorn. 3) Närriſche, ungeſtüme Gemüthsart.

Chólick, ſ. Colik.

to Chooſe, Chúſe, *verb. irreg.* Imperf. I choſe, Partic. choſen oder choſe, (tſchuhs, franz. choiſir, Angelſächſ. ceoſan, Deutſch kieſen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Wählen, unter mehrern eben derſelben Art nehmen. To chooſe the king, den König wählen. I may neither chooſe whom I would, *Shakeſp.* To chooſe out, ausſuchen, auswählen. In der Theologie bedeutet es zur

ewigen

ewigen Glückſeligkeit auswählen, vorher beſtimmen. Statt des Accuſativs findet oft eine Umſchreibung ſtatt. Chooſe you, whether you had rather, wählet, ob ihr lieber wollt, daß ꝛc. Da es denn im Deutſchen oft durch lieber wollen gegeben wird. He has choſen to interpret it all to the beſt advantage, er wollte es lieber auf das beſte deuten. He choſe rather to go to war, er wollte lieber in den Krieg gehen. 2) Nehmen, nicht ausſchlagen, wählen. The will has ſtill ſo much freedom left as to enable it to chooſe any act in its kind good, as alſo to refuſe any act in its kind evil, *South*. 3) Beſondere Arten des Ausdrucks ſind: I'll do that to chooſe, ich will das vor allen andern thun oder wählen. Chooſe then, ſo laſſet es denn bleiben.

2. Ein Neutrum, die Freyheit der Wahl haben, wählen können. 1) Would I were to chooſe! wollte Gott, ich könnte wählen! We may chooſe, wir haben die Wahl, wir dürfen nur wählen. 2) Beſonders mit einer Verneinung, da es denn ſehr häufig gebraucht wird, eine Nothwendigkeit auszudrucken. I can't chooſe but weep, ich kann mich des Weinens nicht enthalten, muß nothwendig weinen. He cannot chooſe but be miſerable, er muß nothwendig unglücklich ſeyn. When a favourite ſhall be raiſed upon the foundation of merit, then can he not chooſe but proſper, dann muß er nothwendig glücklich ſeyn, *Bacon*.

Chóoſer, *ſubſt.* derjenige, der das Recht oder die Freyheit hat, zu wählen. Each one may here a chooſer be, jeder kann hier wählen. Beggars muſt not be chooſers, Bettler dürfen nicht wählen.

Chóoſing, *ſubſt.* das Wählen, die Wahl.

1. to Chop, *verb.* (tſchapp, eine Onomatopöie, welche mehrere Arten heftiger Bewegungen ausdrückt, wovon das Hauen nur eine iſt, fr. couper, Deutſch kappen, ſ. auch to Chip.) Es iſt:

I. Ein Activum. 1) Hauen, hacken. And where the cleaver chops the heifer's ſpoil, thy breathing noſtril hold, *Gay*. To chop off, abhauen, abhacken. Chop off his head, *Shakeſp.* 2) Zerhacken, zerhauen, zerſchneiden, d. i. in Stücke. They break their bones, and chop them in pieces, as for the pot, *Micha*. Chopped ſtrow, klein gehacktes Stroh, Häckſel. 3) Spalten. I remember the cow's dugs, that her pretty chopt hands had milked, *Shakeſp.* 4) Stoßen, mit einem Stoße treffen. He chopt his ſpade upon a pot of money, er traf mit dem Grabſcheite auf einen Topf mit Geld. 5) Verſchlingen, mit up. The breakfaſt which the fox preſently chopp'd up, *l'Eſtrange*. You are for making a haſty meal, and for chopping up your entertainment, like an hungry clown, *Dryd.*

II. Ein Neutrum. 1) Etwas mit einer heftigen und plötzlichen Bewegung thun, dergleichen ein Schlag oder Streich iſt. The wind chops about, ändert ſich ſchnell, ſpringt um. If the body repercuſſing be near, and yet not ſo near as to make a concurrent echoe, it choppeth with you upon the ſudden, *Bacon*. 2) Plötzlich zum Vorſchein kommen. To chop in oder into, unvermuthet hinein kommen. To chop upon, ſchnell über etwas kommen, es überfallen, überraſchen. 3) Nach etwas ſchnappen, haſchen, greiffen, mit at. He chops at the ſhadow, and loſes the ſubſtance.

2. to Chop, *v. act.* (ohne Zweiffel nach einer ähnlichen Onomatopöie, verwandt mit dem Deutſchen ſchuppen.) 1) Ein Ding an die Stelle des andern ſetzen, verwechſeln. We go on chopping and changing our friends, as well as our horſes, wir verwechſeln und verändern. 2) Beſonders, tauſchen, vertauſchen, Waare gegen Waare geben. The chopping of bargains, when a man buys, not to hold, but to ſell again, grindeth upon the ſeller and the buyer, *Bacon*. 3) Worte wechſeln, ſtreiten. Let not the council at the bar chop with the judge. To chop Logick with one, mit einem diſputiren.

Chop, *ſubſt.* (von 1. chop.) 1) Ein abgeſchnittenes oder abgehauenes Stück, wie Chap, eine Schnitte, ein Biſſen. 2) Eine Art eines Gerichtes von klein geſchnittenem Fleiſche, beſonders von Schöpſenfleiſche; mutton chops, franz cotelettes. 3) Ein Riß, ein Ritz, ein Spalt. 4) Der Kinnbacken, das Maul, ſ. Chops, weil es in dieſer Bedeutung nur allein im Plural üblich iſt.

Chop-church, *ſubſt.* (von 2. to chop.) eine Vertauſchung oder Verwechſelung der Pfarren und Kirchenpfründen.

Chop-houſe, *ſubſt.* (von 1. to chop.) eine Garküche, ein Wirthshaus, wo man für bares Geld iſſet und trinkt.

Chópine, *ſubſt.* (fr choppine, Oberd. Schoppen) ein franzöſiſches Maß flüſſiger Dinge, ein Schoppen, welches ungefähr ſo viel als eine pint in Wincheſter iſt. In Schottland iſt es ein Weinmaß, welches daſelbſt ſo viel als ein quart iſt.

Chópping, *adj. partic.* 1) Das Participium von 1. und 2. to chop, in ihren ſämmtlichen Bedeutungen. 2) Im gemeinen

Digitized by Google

nen Leben wird es häufig als ein ſcherzhaftes Beywort von Kindern gebraucht, vielleicht ein gut genährtes Kind zu bezeichnen; ein voller ſtarker Junge. Both Jack Freeman and Ned Wild, Would own the fair and chopping child, *Fenton*.

1. Chópping, *ſubſt. verb.* (von 1. und 2. to chop,) das Hauen, Hacken, Zermetzeln, Verſchlingen, Tauſchen u. ſ. f.

2. Chópping, *ſubſt.* ein hoher Schuh, ſ. Chiopine.

Chópping-block, *ſubſt.* (von 1. to chop,) ein Hackblock, Haublock, etwas darauf zu zerhauen.

Chópping-board, *ſubſt.* ein Hackbret, Haubank, etwas darauf zu zerhauen.

Chópping-knife, *ſubſt.* ein Hackmeſſer.

Chóppy, *adj.* (von chop, ein Spalt, Riß,) voller Riſſe, Ritzen, Löcher oder Spalten.

Chops, *ſubſt. plur.* (tſchapps, ſ. Chop, und Chap.) 1) Eigentlich die Kinnbacken, wie chap, Kiefer, aber gemeiniglich das Maul, zunächſt von den Thieren, von Menſchen aber nur im verächtlichen Verſtande. * His chops are always going, er ißt beſtändig. * To ſet one's chops a watering, jemanden das Maul wäſſerig machen. * A ſlap on the chops, eine Maulſchelle. 2) Die Mündung, der Mund eines jeden andern Dinges, doch nur im gemeinen Leben. The chops of a river, die Mündung. The chops of the Britiſh channel, die Mündung. The chops of a vice, das Maul eines Schraubſtockes.

Chopt, das zuſammen gezogene Particip. von to chop, für chopped.

Chóral, *adj.* (kohràl, mittl. lat. choralis.) 1) Zu einem Chore oder gemeinſchaftlichen Geſange gehörig, denſelben ausmachend. Choral ſymphonies, *Milt.* 2) In einem Chore, das iſt, mit andern gemeinſchaftlich ſingend. Choral ſeraphs, *Milton.*

Chord, *ſubſt.* (kahrd, lat. chorda.) 1) Eine Saite auf muſikaliſchen Inſtrumenten. 2) In der Geometrie, eine gerade Linie, welche die Enden eines Bogens mit einander verbindet, die Sehne, latein. chorda. In andern Bedeutungen iſt Cord üblicher, ſ. daſſelbe.

to Chord, *v. act.* mit Saiten beziehen. When Jubal ſtruck the chorded ſhell, die beſaitete Leyer, *Dryd.*

Chordée, Cordée, *ſubſt.* (von chorda,) nach dem Johnſon, die Zuſammenziehung des freni, oder der chorda, d. i. des Bandes an dem männlichen Gliede. Andere Wörterbücher erklären es mit dem Franz. chaude piſſe; alsdann wäre es die Harnſtrenge, keinesweges aber der Tripper, wie es in den Engliſch-Deutſchen Wörterbüchern heißt.

Chórion, *ſubſt.* (gr. lat.) die äuſſere Haut, welche die Frucht im Mutterleibe umgibt.

Chóriſter, *ſubſt.* (karriſter, fr. choriſte.) 1) Ein Sänger in den Cathedralkirchen, doch nur von den Sängern geringerer Art, ein Choriſt. 2) Ein Sänger in einem Concerte, doch nur in der dichteriſchen Schreibart. In beyden Bedeutungen lautet es im gemeinen Leben häufig Queriſter.

Chorógrapher, *ſubſt.* (koraggräfer, gr.) der Verfaſſer einer Chorographie oder Landesbeſchreibung.

Chorográphical, *adj.* zur Landesbeſchreibung gehörig, ſelbige enthaltend, darin gegründet.

Chorográphically, *adv.* auf chorographiſche Art, nach Art einer Landesbeſchreibung.

Chorógraphy, *ſubſt.* (koraggräfi, gr.) die Beſchreibung eines einzelen Landes, die Chorographie, Landesbeſchreibung; zum Unterſchiede von der Geographie und Topographie.

Chórus, *ſubſt.* (kohres, lat.) eine Geſellſchaft mehrerer zugleich, oder gemeinſchaftlich ſingender Perſonen, das Chor; ingleichen der Text, welcher auf ſolche Art gemeinſchaftlich geſungen wird. In andern Bedeutungen iſt choir üblicher.

Chóſe, das Präteritum und zuweilen das Participium paſſivum von to chooſe, welches ſ.

Chóſen, das Particip. paſſiv. eben dieſes Zeitwortes, welches ſ.

Chough, *ſubſt.* (tſchoff, Angelſ. ceo, fr. choucas.) die gemeine Krähe, die ſchwarze Krähe oder Rabenkrähe, Cornix nigra *Klein.* ſonſt auch im Engl. crow.

Chóule, Jowl, *ſubſt.* (tſchaul, lat. gula, oder dem Niederd. Kuhle, eine Grube,) der Kropf eines Vogels, ſonſt auch crop.

to Chóuſe, Chówſe, *v. act.* (tſchaus, verwandt mit cheat,) hintergehen, betrügen, zum Beſten haben; wie to cheat. From London they came, ſilly people to chouſe, *Swift.* Die Sache, warum man betrügt, bekommt of.

Chóuſe, Chówſe, *ſubſt.* 1) Ein Betrug, betrüglicher Streich, ein Poſſen. To put the chowſe upon one, jemanden einen Poſſen ſpielen, ihn anführen. 2) Ein einfältiger Menſch, welcher leicht anzuführen iſt.

Chówſer, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern hintergehet, oder ihm einen Poſſen ſpielt.

Chóuſing, *ſubſt.* das Hintergehen, Aufziehen u. ſ. f.

to Chowter, *v. neutr.* (tſchauter.) murren, wie ein eigenwilliges Kind.

Chówtering, *ſubſt.* das Murren.

Chris, der verkürzte Name Chriſtian, wie das Deutſche Chriſtel.

Chriſm, *ſubſt.* (kriſm, gr.) heiliges Oel oder Salböl, Oel, ſo fern es zu gottesdienſtlichen Salbungen gebraucht wird.

Chriſmale, ſ. Chriſomcloth.

Chriſmatory, *ſubſt.* das Gefäß, worin dergleichen Oel aufbehalten wird.

Chriſom, *ſubſt.* (kriſſem.) ein Kind, welches innerhalb eines Monates nach der Geburt ſtirbt; von chriſom-cloth, welches die Kinder ehedem bis zur Taufe trugen.

Chriſom-calf, *ſubſt.* wohl nur im gemeinen Leben, und nach einem Mißbrauche, ein Kalb, welches geſchlachtet wird, ehe es einen Monat alt iſt.

Chriſom-cloth, *ſubſt.* (von chriſom,) ehedem ein leinenes und mit Chriſam oder einem heiligen Oele geſalbtes Tuch, welches die Kinder ſo lange zu tragen pflegten, bis ſie getauft wurden. Auch Chriſmale. Im Deutſchen iſt Weſterhemd dasjenige Hemd, worin die Kinder zur Taufe getragen werden.

Chriſt, *ſubſt.* (kreiſt.) ein eigenthümlicher Name, Chriſtus.

Chriſt-croſs-row, Chriſs-croſs-row, *ſubſt.* im gemeinen Leben, das A b c.

to Chriſten, *v. act.* (kriſ'n, Angelſ. chriſtnian.) 1) Taufen, durch die Taufe zum Chriſten machen. 2) Nennen, benennen; im gemeinen Leben auch im Deutſchen taufen. Chriſten the thing what you will, *Bacon.*

Chriſtendom, *ſubſt.* die ſämmtlichen Chriſten in der Welt, alle von Chriſten in der Welt bewohnten Länder, die Chriſtenheit.

Chriſtening, *ſubſt.* die Taufe, und das dabey übliche Gaſtmahl, die Kindtaufe. To make a great chriſtening, eine große Kindtaufe anrichten.

Chriſtening-day, *ſubſt.* der Tag, an welchem ein Kind getauft wird, der Tauftag, Kindtauftag.

Chriſten-name, *ſubſt.* der Name, welchen man in der Taufe erhalten, der Taufname, Vorname. Auch chriſtian-name.

Chriſtian, *ſubſt.* (lat. chriſtianus.) 1) Ein Chriſt. 2) Ein eigenthümlicher Vorname, Chriſtian, welcher verkürzt Chris und Kit lautet.

Chriſtian, *adj.* chriſtlich.

Chriſtian-name, ſ. Chriſten-name.

Chriſtiane, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Chriſtiana.

Chriſtianiſm, *ſubſt.* 1) Die chriſtliche Religion, der Lehrbegriff; wie chriſtianity. 2) Die ſämmtlichen Völker, welche ſich zu dieſer Religion bekennen, die Chriſtenheit, wie chriſtendom.

Chriſtiánity, *ſubſt.* die chriſtliche Religion.

to Chriſtianize, *v. act.* zur chriſtlichen Religion bekehren.

Chriſtianly, *adv.* wie es einem Chriſten gebühret, chriſtlich.

Chriſt-mas, *ſubſt.* Weihnachten, das Chriſtfeſt.

Chriſtmas-box, *ſubſt.* eine Büchſe, in welcher die Geſchenke zum heil. Chriſt geſammlet werden. I gave him ten ſhillings for his chriſtmas-box, ich habe ihm ſo viel zum heil. Chriſt gegeben.

Chriſtmas-carol, *ſubſt.* ein Weihnachtslied, ſ. Carol.

Chriſtmas-day, *ſubſt.* der erſte Weihnachtstag, der Chriſttag. Chriſtmas-holydays, die Weihnachtsfeyertage.

Chriſtmas-flower, oder Chriſtmas-roſe, *ſubſt.* die ſchwarze Nieſewurz oder Chriſtblume, Helleborus *Linn.* weil ſie um Weihnachten blühet.

Chriſtmas-pie, *ſubſt.* eine Weihnachtspaſtete.

Chriſtmas-porridge, *ſubſt.* eine Art Suppen, welche man um Weihnachten iſſet, und welche von Roſinen, Pflaumen u. ſ. f. gemacht werden, die Chriſtſuppe.

Chriſtopher, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Chriſtoph, der verkürzt Kit und Kitty lautet. Herb Chriſtopher, Chriſtophskraut, Actaea *Linn.*

Chriſt-thorn, oder Chriſt's-thorn, *ſubſt.* eine Art Dornen, womit Chriſtus ſoll ſeyn gekrönet worden, Chriſt-Dorn, Rhamnus ſpina Chriſti *Linn.* Zugleichen der Stechdorn, Rhamnus paliurus *Linn.*

Chromátick, *adj.* (franz. chromatique, gr. χρῶμα, die Farbe.) 1) Zur Farbe gehörig, die Farbe betreffend. The third part of painting, which is called the chromatick or colouring, die Farbengebung. 2) Zu einer gewiſſen Art der Muſik der Alten gehörig, chromatiſch.

Chrómis, *ſubſt.* (gr.) der Name eines Fiſches, nach einigen der Braſſen.

Chrónical, Chronick, *adj.* (kronnikäl, fr. chronique, gr. χρόνος, die Zeit.) 1) Eine lange Zeit dauernd, beſonders in der Medicin, chroniſch, langwierig. Chronical diſtempers, dergl. Waſſerſucht, Schwindſucht, Gicht u. ſ. f. ſind, welche ſich nicht nach einer gewiſſen beſtimmten Zeit entwickeln.

Digitized by Google

ckeln. 2) Zu einer Chronik, oder einem Jahrbuche gehörig.

Chrónicle, *ſubſt.* (kronnik'l, fr. chronique, lat. chronicon.) 1) Ein Verzeichniß der Begebenheiten nach der Ordnung der Jahre, eine Chronik, ein Jahrbuch. Oft auch 2) eine Geſchichte überhaupt.

Chrónicler, *ſubſt.* 1) Der Verfaſſer einer Chronik, oder eines Jahrbuches. 2) Ein Geſchichtſchreiber überhaupt.

Chrónogram, *ſubſt.* (griech.) ein kurzer Satz, eine Inſchrift, deren Buchſtaben die Jahrzahl einer Begebenheit enthalten; ein Chronogramm.

Chronogrammátical, *adj.* zu einem ſolchen Chronogramm gehörig, darin gegründet.

Chronográmmatiſt, *ſubſt.* der Verfaſſer eines Chronogrammes, ein Chronogrammatiſt.

Chronóloger, *ſubſt.* (kronallodſcher, gr.) derjenige, welcher die Chronologie, oder Zeitrechnung verſtehet, ein Chronolog, Zeitrechner, Zeitkundiger.

Chronológical, *adj.* zur Chronologie gehörig, darin gegründet, chronologiſch.

Chronológically, *adv.* auf eine chronologiſche Art, den Grundſätzen der Chronologie gemäß; ingleichen nach der Zeitfolge.

Chronólogiſt, *ſubſt.* wie Chronologer.

Chronólogy, *ſubſt.* (kronallodſchi, gr.) die Wiſſenſchaft der vergangenen Zeiten, die Chronologie, Zeitrechnung, Zeitkunde.

Chronómeter, *ſubſt.* (gr.) ein Werkzeug, die Zeit zu meſſen, der Zeitmeſſer.

Chrys, Chryſ, der verkürzte Name Chryſoſtomus.

Chrýſalis, *ſubſt.* (gr.) die Puppe oder Nymphe eines Inſectes, wie Aurelia, welches ſ.

Chrýſocol, *ſubſt.* (krihſokol, gr.) 1) Berggrün, Schiefergrün. 2) Der Name eines Edelſteins, vielleicht ein grünlicher Chryſolith. 3) Der Borax, wie Borax.

Chrýſolite, *ſubſt.* (gr.) ein goldgelber ein wenig in das Grüne ſpielender Edelſtein, Chryſolith.

Chryſopoéia, *ſubſt.* (gr.) die Goldmacherkunſt, der Stein der Weiſen.

Chryſópraſus, *ſubſt.* (gr.) eine Abänderung des Chryſoliths, mit weiſſen, rothen oder ſchwarzen Flecken, der Chryſopras.

Chrýſtal, ſ. Cryſtal.

Chub, *ſubſt.* (tſchopp, das Vergrößerungswort von cop, ein Kopf, eigentlich einen großen Kopf zu bezeichnen.) 1) Eine Art Fiſche mit einem großen Kopfe, welcher auch Chavender und Chevin genannt wird, ſ. dieſe Wörter. 2) Ein grober ungeſchickter und ungeſitteter Menſch; ſ. Chuckle und Chuff.

* Chúb-cheeked, *adj.* dicke Backen habend, pausbäckig, von dem veralteten Adjectivo chub, dick, groß.

Chúbbed, *adj.* einen dicken Kopf habend, dickköpfig.

Chúbby, *adj.* wie das vorige; ingleichen dickbäckig.

1. to Chuck, *verb.* (tſchock, eine eigene Onomatopöie,) glucken, von der lockenden Stimme der zahmen Hühner und Rebhühner, ingleichen von dem Locken des Hahnes; ſo wohl als ein Neutrum, als auch active, auf ſolche Art locken, rufen. S. 2. to Chuckle.

2. to Chuck, *v. act.* (gleichfalls eine Onomatopöie.) 1) Sanft unter das Kinn ſchlagen, rütteln, ſo daß die Zähne zuſammen ſtoßen. Come, chuck the infant under the chin, force a ſmile, and cry, Ah, the boy takes after his mother's relations, *Congreve.* 2) Stoßen, ſchuppen überhaupt, doch nur in engerer Bedeutung, chuck-farthing ſpielen, Grübleins ſpielen.

1. Chuck, *ſubſt.* (von 1. to chuck.) 1) Das Glucken der Henne, das Locken des Hahnes. He made the chuck four or five times, that people uſe to make to chickens when they call them, *Temple.* 2) Ein Liebkoſungswort für chicken, oder chick. Come, your promiſe — What promiſe chuck? mein Täubchen? *Shakeſp.* 3) Ein plötzliches gelindes Geräuſch.

2. Chuck, *ſubſt.* (von 2. to chuck,) ein ſanfter Schlag unter das Kinn, ein ſcherzhaftes Rütteln des Kinnes.

Chuck-farthing, *ſubſt.* der Name eines gemeinen Spieles, in welchem man mit Geldſtücken nach einer kleinen Grube wirft, das Grübleinsſpiel. Cherry-pit iſt eine Art davon.

1. to Chúckle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, verwandt mit ſchäkern.) 1) Ueberlaut, aus vollem Halſe lachen. She chuckl'd when a bawd was carted, *Prior.* 2) Eine andere Art des Lachens, welche man im gemeinen Leben durch kichern ausdruckt.

2. to Chúckle, *v. act. et neutr.* (das Intenſivum oder Iterativum von 1. to chuck,) glucken wie die Hühner, und mit Glucken locken.

3. to Chúckle, *v. act.* das Diminutivum von 2. to chuck, doch nur in figürlichem Verſtande, ſchmeicheln, liebkoſen. Your confeſſor, that parcel of holy guts and garbidge; he muſt chuckle you, and moan you, *Dryd.*

Chúckle, *ſubſt.* wie chub 2) und chuff, ein grober ungeſitteter Menſch.

** Chúet, *ſubſt.* ein altes Wort, welches vermuthlich klein gehacktes Fleiſch bedeutet. As for chuets, which are likewiſe minced meat, &c. *Bacon.*

Chuff, *ſubſt.* (tſchoff, Walliſ. kwf, ein Block, Kloß,) ein plumper, grober, ungeſitteter Menſch, wie chub und chuckle. A leſs generous chuff than this in the fable, would have hugged his bays to the laſt, *l'Eſtrange.*

Chúffily, *adv.* auf eine mürriſche, verdrüßliche Art. John anſwered chuffily, *Clariſſa.*

Chúffneſs, *ſubſt.* 1) Grobe, ungeſittete Beſchaffenheit, Grobheit. 2) Troß, mürriſches Weſen.

Chúffy, *adj.* 1) Bäueriſch, grob, ungeſittet. 2) Mürriſch, troßig.

1. Chum, *ſubſt.* (tſchomm, Bretagniſch chom, beyſammen wohnen,) ein Stubengenoß, Stubenpurſch, beſonders auf den Univerſitäten.

2 Chum, *ſubſt.* im gemeinen Leben, Tobak zum Kauen, wie die Matroſen ihn gebrauchen.

Chump, *ſubſt.* (tſchommp,) ein kurzes unförmliches Stück. A chump of wood, ein Kloß. Ingleichen, oft ein jedes Stück, ein Bißchen.

Church, *ſubſt.* (tſchörtſch, Angelſ circe, Deutſch Kirche, von kören, auswählen, als eine buchſtäbliche Ueberſetzung des Lat. und Gr. eccleſia.) 1) Die ſämmtlichen Chriſten in der Welt als ein Ganzes betrachtet, die Kirche. The church being a ſupernatural ſociety, doth differ from natural ſocieties. 2) Eine beſondere Art Chriſten, welche ſich zu einem Lehrbegriffe, zu einem eigenen Gottesdienſte bekennen, die Kirche. In engerer Bedeutung wird die Engliſche, hohe oder biſchöfliche Kirche in England nur the church ſchlechthin genannt, ſ. Church-man. 3) Das zum öffentlichen Gottesdienſte beſtimmte Gebäude, die Kirche. 4) Der Gottesdienſt ſelbſt, im gemeinen Leben. Church is done, die Kirche iſt aus.

to Church, *v. act.* eine Perſon feyerlich zur Kirche führen, beſonders von dem Kirchgange einer Wöchnerinn nach den ſechs Wochen. To church a woman, ſie nach den ſechs Wochen in der Kirche empfangen, und öffentlich für ſie danken. She is churched, ſie hat ihren Kirchgang gehalten.

Chúrch-ale, *ſubſt.* Kirchweihbier, ingleichen der Kirchweihſchmaus, im gemeinen Leben Kirmſe.

Church-attire, *ſubſt.* der Kirchenornat, der Prieſterornat.

Chúrch-authority, *ſubſt.* die kirchliche Gewalt, geiſtliche Gerichtbarkeit.

Chúrch-book, *ſubſt.* das Verzeichniß der Gebohrnen u. ſ. f. bey der Kirche, das Kirchenbuch.

Church-burial, *ſubſt.* ein chriſtliches, ehrliches Begräbniß, nach der Gewohnheit und den Gebräuchen der Kirche.

Chúrch-chopper, *ſubſt.* der von der Kirche abgefallen iſt, ein Abtrünniger, Apoſtat.

Chúrch-founder, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Kirche bauet oder ſtiftet, der Stifter.

Chúrching, *ſubſt.* (von to church,) der Kirchgang einer Wöchnerinn.

Church-land, *ſubſt.* ein der Kirche gehöriges Grundſtück, Kirchenland, Kirchengut.

Chúrch-man, *ſubſt.* 1) Ein Geiſtlicher. 2) Von church in engerer Bedeutung, jemand, der ſich zur Engliſchen, d. i. der in England herrſchenden biſchöflichen Kirche bekennet, zum Unterſchiede von andern daſelbſt üblichen Religions-Partheyen, ein Biſchöflichgeſinnter. Church-woman, eine ſolche Perſon weiblichen Geſchlechts.

Church-Martin, *ſubſt.* die Mauer- oder Steinſchwalbe, ingleichen Kirchſchwalbe, Hirundo muraria *Klein.* Im Engl. auch Swift. ſ. Martin.

Chúrch-member, *ſubſt.* ein Mitglied einer Kirche; beſonders in England, ein Mitglied der hohen oder biſchöflichen Kirche.

Chúrch-owl, *ſubſt.* eine Art Eulen, welche ſich gern in den Kirchen und Kirchthürmen aufhält, die Kircheneule, Schleyereule, Kauzeule, Ulula aluco *Klein.*

Chúrch-porch, *ſubſt.* die Halle oder der Vorhof einer Kirche.

Chúrch-power, *ſubſt.* die kirchliche, geiſtliche Gewalt, Kirchengewalt.

Chúrch-rat, *ſubſt.* eine Kirchenmaus.

Chúrch-reeve, *ſubſt.* ein Kirchvater, Kirchenvorſteher, wie church-warden.

Church-robber, *ſubſt.* ein Kirchenräuber.

Chúrch-robbing, *ſubſt.* der Kirchenraub.

Chúrch-time, *ſubſt.* die Zeit in die Kirche zu gehen, die Kirchzeit.

Chúrch-warden, *ſubſt.* derjenige, welcher die Aufſicht über das Aeußere einer Kirche und ihre zeitlichen Güter hat, der Kirchvater, Kirchenvorſteher, Kirchenälteſter. In einigen Gegenden auch church-reeve. Church-wardenſhip, das Amt eines Kirchenvorſtehers.

Chúrch-

Chûrch-woman, ſ. Church-man.

Chúrch-yard, *ſubſt.* der Kirchhof, Gotteſacker. * Church-yard-cough, figürl. ein gefährlicher, ſchwindſüchtiger Huſten, woran man allem Anſehen nach ſterben muß.

Churl, *ſubſt.* (tſchorrl, Angelſ. ceorl, Deutſch Kerl) 1) Ein Landmann, Ackersmann, Bauer. The life of a peaſant or churl, das Landleben. * To put a churl upon a gentleman, nach gutem Getränke ſchlechteres genießen. 2) Ein grober, roher, ungeſitteter Menſch, ein Bauer; ehedem carle. A churl's courteſy rarely comes, but either for gain or falſhood, *Sidney*. 3) Ein karger, filziger Menſch, ein Knicker, Geizhals.

Chúrliſh, *adj.* 1) Ungeſittet, grob, bäueriſch, barbariſch, wild, unmenſchlich. Churliſh beaſts, wilde Thiere. 2) Von Sachen, plump, ungeſchlacht, ſtarr, ſpröde, ſtrenge. A churliſh blue clay, ein ſtrenger. Churliſh metal, ſprödes Metall. 3) Eigennützig, knickerig, geizig, filzig. 4) Beſchwerlich, läſtig, hinderlich. Will you again unknit this churliſh knot of all abhorred war? *Shakeſp.* Spain found the war ſo churliſh and longſome, &c. *Bacon.*

Chúrliſhly, *adv.* auf eine rauhe, ungeſittete, grobe, harte Art. Ingleichen auf eine karge, filzige Art.

Chúrliſhneſs, *ſubſt.* 1) Rauhes, ungeſittetes Betragen; harte, ſtrenge, wilde Gemüthsart. Churliſhneſs of fortune, Unglück. 2) Kargheit, Geiz.

Chúrme, *ſubſt.* (tſcherm, Angelſ. cyrme, eine Onomatopöie.) ein verworrenes Getöſe oder Geräuſch. He was conveyed to the Tower with the churme of a thouſand taunts and reproaches, *Bacon.*

Churn, Chern, *ſubſt.* (tſchorrn, Angelſ. cerene,) ein Butterfaß.

to Churn, *v. act.* (Oberdeutſch kernen, verwandt mit querlen.) 1) Heftig hin und her ſtoßen oder ſchütteln, erſchüttern. 2) Butter machen, buttern, von der heftigen Bewegung, womit ſolches geſchiehet, im Oberd. kernen.

Chúrn-owl, *ſubſt.* eine Art des Ziegenſaugers, welcher in Jamaika einheimiſch iſt, und zu den Schwalben gehöret, welche den Ziegen in der Nacht die Milch ausſaugen ſollen; Hirundo caprimulgi ſpecies *Klein.* Im Engliſchen auch Wood-owl, Goatſucker.

Chúrn-ſtaff, *ſubſt.* der Stößel in dem Butterfaſſe, womit gebuttert wird.

Chúrr-worm, *ſubſt.* der Name eines Inſectes, welches ſich ſehr ſchnell beweget, und auch Fancriker genannt wird; die Feldgrille.

to Chúſe, ſ. Chooſe.

to Chútter, *v. neutr.* in einem groben, ungeſitteten Tone reden, wie to jouder, welches ſ.

Chyláceous, *adj.* (keiblaſcheeſs, von chyle,) zu dem Chylus oder Nahrungsſafte gehörig, daraus beſtehend.

Chýle, *ſubſt.* (keihl, gr. lat. chylus,) der weiſſe milchähnliche Saft, in welchen die Speiſen in dem Magen verwandelt werden, der Milchſaft, Nahrungsſaft, Chylus.

Chylifáction, *ſubſt.* (keihlifakſch'n,) die Verwandlung der Speiſen in den Nahrungsſaft, ein Stück der Verdauung.

Chylifáctive, Chylifáctory, *adj.* Nahrungsſaft gebend, ingleichen die Speiſen darin verwandelnd.

Chylopoétick, *adj.* (gr.) wie das vorige.

Chýlous, *adj.* aus Chylus oder Nahrungsſaft beſtehend; demſelben ähnlich.

** Chýmic, *ſubſt.* ein Chymiſt; wofür jetzt Chymiſt üblich iſt.

Chymical, Chýmick, *adj.* (kimmikäl, kimmik, lat. chymicus.) 1) Zur Chymie gehörig, in derſelben gegründet, chymiſch. 2) Vermittelſt der Chymie hervor gebracht, chymiſch. Chymic gold, zum Unterſchiede von dem natürlichen.

Chýmically, *adv.* auf chymiſche Art, chymiſch.

Chýmiſt, *ſubſt.* (kimmiſt,) ein Chymiſt, Scheidekünſtler.

Chýmiſtry, *ſubſt.* (kimmiſtri, gr. lat. Chymia,) die Scheidekunſt, Chymie.

Chymóſis, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Entzündung und der Geſchwulſt Augenbraunen.

to Chyn, *v. act.* (tſchihn, verwandt mit to chink und dem Deutſchen gähnen,) ſpalten, zerſpalten.

Cibárious, *adj.* (lat. cibarius.) 1) Zu den Speiſen gehörig. 2) Eßbar.

Cíbol, Chíbol, Chíbbol, *ſubſt.* (ſibbal, fr. ciboule, Niederſ. Zipolle.) 1) Die gemeine Küchenzwiebel, Allium cepa major perennis *Linn.* welche im Engliſchen auch welſh onion genannt wird. 2) In der Schottiſchen Mundart führet eine Art kleiner Zwiebeln, welche im Sallat gegeſſen wird, die Schalotte, (Allium cepa aſcalonica *Linn.*) Engl. Eſcalot, Shallot, dieſen Namen, in welchem Falle das *l* nicht ausgeſprochen wird.

Cicatrice, Cicatrix, *ſubſt.* (ſickätreis, lat.) 1) Die Narbe. 2) Figürlich, obgleich nur ſelten und uneigentlich, ein Merkmahl, Eindruck.

to Cicatrice, *v. neutr. et act.* eine Narbe machen, vermittelſt einer Narbe zuheilen.

Cicatricula, *ſubſt.* (lat) die ſogenannte Narbe in dem Eye, im gemeinen Leben der Hahnentritt, wie Cock s-tread.

Cicatriſant, *ſubſt.* ein Heilmittel, welches eine Narbe hervor bringt, eine gute Narbe macht.

Cicatriſation, *ſubſt.* 1) Die Verurſachung einer Narbe. 2) Der Zuſtand einer Wunde, in welchem ſie heilet, oder eine Narbe macht.

Cicatrize, ſ. Cicatrice.

Cicely, *ſubſt.* (ſiſſeli, Deutſch Seſeli.) der Name verſchiedener Pflanzen. 1) Kerbelkraut, Chaerophyllum *Linn.* ſonſt auch chervil genannt. 2) Sweet cicely, der große Deutſche oder Spaniſche Kerbel, Scandix odorata *Linn.* ſonſt auch Sweet-fern genannt. 3) Der Steinkümmel, das Seſeli, Seſeli *Linn.* welches dieſen Namen am häufigſten führet. 4) Wild cicely, der Schierling, Cicuta *Linn.* 5) Silken cicely, Schwalbenwurz Aſclepias *Linn.*

Cich, Cich-peas, *ſubſt.* (ſitſch,) Kichern, eine Art Erbſen, ſ. Chich.

Cichling, *ſubſt.* wie Chichling, ſowohl Kichererbſen, als auch Feldwicken.

Cichoráceous, *adi.* die Eigenſchaft der Eichorie habend, der Eichorie ähnlich.

Cíchory, *ſubſt.* (ſickori.) der Name einer Pflanze, Eichorie, Wegewart, ſ. Succory, welches üblicher iſt.

Cich-peas, ſ. Chich.

Cicily, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, ſ. Cecily.

to Cicurate, *v. act.* (ſickurät, lat. cicurare,) zahm machen, zähmen, wie to tame.

Cicurátion, *ſubſt.* die Zahmmachung, Zähmung.

Cicúta, *ſubſt.* (lat.) der Schierling, Cicuta *Linn.*

† Cid, *ſubſt.* (ſidd.) ein Herr. A valiant cid, ein tapferer Herr, ein Held.

Cider, *ſubſt.* (ſeider, fr. cidre, Ital. ſidra, lat. ſicera.) 1) ** Ein jedes ſtarkes Getränk, außer Wein; eine jezt veraltete Bedeutung. 2) Ein aus dem aus Früchten ausgepreßten Safte verfertigtes Getränk. We had alſo drink, wholeſome and good wine of the grape, a kind of cider made of a fruit of that country, *Bacon.* 3) In engerer und gewöhnlicherer Bedeutung, ein Getränk, welches aus dem gegohrnen Safte der Aepfel und Birnen, beſonders den erſtern, bereitet wird, Aepfelwein, Birnwein, Cider.

Cider-houſe, *ſubſt.* ein Haus, wo Cider geſchenkt oder verkauft wird.

Cideriſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Cider verfertigt.

Ciderkin, *ſubſt.* im gemeinen Leben, eine Art ſchlechten Cieder, der aus den bereits ausgepreßten Aepfeln vermittelſt aufgegoſſenen Waſſers bereitet wird.

Cider-man, *ſubſt.* der mit Cider handelt.

to Ciel, Cieling, ſ. Ceil, Ceiling.

Ciérge, *ſubſt.* (fr.) eine Wachskerze, beſonders wie ſie bey Prozeſſionen in der Römiſchen Kirche gebraucht wird.

Cilery, *ſubſt.* in der Baukunſt, Laub- oder Blumenwerk, ſo fern ſolches zur Verzierung der Säulen und Pfeiler dienet.

Ciliary, *adi.* (lat. cilium,) zu den Augenliedern gehörig.

Cilicious, *adi.* (lat. cilicium,) aus Haaren verfertigt, hären.

Cima, ſ. Cymatium.

Cimár, ſ Simar.

Cimbal, ſ Cymbal.

Ciméliarch, *ſubſt.* (gr.) derjenige, welcher den Kirchenornat und Kirchenſchatz in ſeiner Verwahrung hat, der Sacriſtan, an manchen Orten der Kirchner.

Cimeter, Simitar, *ſubſt.* (ſimmiter, Span. cimitarra, Türk. chimeteir,) ein kurzes gekrümmtes türkiſches Schwert, ein türkiſcher Säbel.

Cincture, *ſubſt.* (ſinkter, lat. cinctura.) 1) Ein Gürtel um den Leib. He binds the ſacred cincture round his breaſt, *Pope.* 2) Dasjenige, was ein anderes Ding einſchließt. The court being within the cincture of one wall, in dem Umfange, *Bacon.* 3) In der Baukunſt, dasjenige Glied oben und unten an der Säule, welches ſie von dem Capital und dem Fußgeſtelle abſondert, der Gurt, bey andern der Saum.

* Cincater, *ſubſt.* (verderbt aus dem fr. cinquante,) eine Perſon, welche funfzig Jahr alt iſt, ein Funfziger.

Cinder, *ſubſt.* (ſinder, fr. ceindre, lat. cineres.) 1) Ein angezündeter und hernach gelöſchter Körper, ehe er zu Aſche gebrannt werden; beſonders dergleichen gelöſchte Steinkohlen, ſo wie ſie von den Schmiden gebraucht werden. Smiths cinders, Schmiedekohlen, Löſchkohlen. 2) Eine glühende Kohle, welche nicht mehr flammet.

Cinder-wench, Cinder-woman, *ſubſt.* 1) Eine Frau, welche dergleichen Kohlen aus den Aſchenhaufen auf der Gaſſe zuſammen ſammelt. 2) Eine arme Frau.

Cinerátion, *ſubſt.* (mittl. lat. cineratio.) die Verbreunung zu Aſche; beſonders in der Chymie.

Cineritious, *adi.* (lat. cinericius,) der Aſche ähnlich.

Cinerulent, *adi.* voller Aſche.

Cingle, *ſubſt.* (ſing'l, lat. cingulum.) 1) Ein Pferdegurt. 2) Eine Art des Antoniusfeuers,

Digitized by Google

feuers, welches gleichſam einen Gurt um den Leib bildet.

Cinnabar, Cinoper, *ſubſt.* (ſinnábär, lat. cinnabaris,) Zinnober. Cinnabar of Antimony, Spießglas-Zinnober.

Cinnamon, *ſubſt.* (ſinnáman, lat. cinnamomum,) die gewürzhafte Rinde eines Oſtindiſchen Baumes, Zimmt, Canehl.

Cinnamon-tree, *ſubſt.* der Zimmtbaum, Laurus cinnamomum *Linn.*

Cinnamon-water, *ſubſt.* ein über Zimmt abgezogener Branntwein, Zimmtwaſſer, Zimmtbranntwein.

Cinoper, ſ. Cinnabar.

Cinq, *ſubſt. et adi.* (ſink, fr.) fünf, eine Fünf, ein nur in verſchiedenen Spielen übliches Wort.

Cinque-foil, *ſubſt.* (fr. quinte-feuille,) der Name einer Pflanze, Fünffingerkraut, Potentilla *Linn.*

Cinque-pace, *ſubſt.* (fr. cinque-pas,) eine Art eines ernſthaften und langſamen Tanzes.

Cinque-ports, *ſubſt. plur.* die fünf Häfen in England, welche Frankreich gegen über liegen, und daher von Alters her auf das ſorgfältigſte verwahret werden. Sie heißen Haſtings, Dover, Hithn, Rumney und Sandwich, wozu noch Rye und Winchelſea kommen, ſo daß ihrer eigentlich ſieben ſind. Lord warden of the cinq-ports, heißt der oberſte Aufſeher über dieſelben.

Cinq-quatre, vier und fünf auf den Würfeln.

Cinq-ſpotted, *adi.* fünf Flecken habend, fünffleckig.

Cion, *ſubſt.* (ſeion, fr. ſion, ſcion.) 1) Ein Schößling einer Pflanze, ein Schuß, Schoßreis. 2) Ein Pfropfreis.

Ciperous, ſ. Cyperus.

Cipers, Cipreſs, *ſubſt.* eine Art leichten ſeidenen Zeuges, ſeidener Krepp.

Cipher, Cypher, *ſubſt.* (ſeiffer, franz. chifre, Deutſch Ziffer.) 1) Eine Zahlfigur, Ziffer. 2) Eine Null. To ſtand for a cipher, eine Null ſeyn, nichts bedeuten. 3) Verſchlungene Buchſtaben. 4) Ein Buchſtab überhaupt. In ſucceeding times this wiſdom began to be written in ciphers and characters, *Raleigh.* 5) Eine verborgene Art zu ſchreiben, ingleichen der Schlüſſel dazu.

to Cipher, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Rechnen können, die Rechenkunſt verſtehen. You have been bred to buſineſs, you can cipher, *Arbuthn.* 2) Rechnen.

2. Ein Activum, mit verborgenen Zeichen ſchreiben. His notes he ciphered with Greek characters.

Cipherer, *ſubſt.* derjenige, welcher rechnet.

Ciphering, *ſubſt.* das Rechnen u. ſ. f. S. to Cipher.

Cipreſs, ſ. Cypreſs und Cipers.

to Circinate, *verb.* (latein. circinare.) Es iſt:

1. Ein Activum, einen Zirkel beſchreiben, rund abmeſſen, ingleichen rund machen.

2. Ein Neutrum, ſich im Zirkel bewegen.

Circinátion, *ſubſt.* 1) Die kreisförmige Bewegung. 2) Das Rund machen. 3) Das Abmeſſen mit dem Zirkel überhaupt.

Circingle, ſ. Surcingle.

Circle, *ſubſt.* (ſórkel, lat. circulus,) ein Wort, welches überhaupt den Begriff eines Umkreiſes, einer Richtung in die Ründe hat. 1) Eine Zirkellinie, ein Zirkel. To move round about in a circle. 2) Der von einer Zirkellinie eingeſchloſſene Raum, die Zirkelfläche. 3) Ein runder Körper, ein Kreis. It is he that ſitteth upon the circle of the earth, *Eſai.* 4) Der Umkreis, Umfang. A great magician, obſcured in the circle of the foreſt, *Shakeſp.* 5) Eine Verſammlung um die Hauptperſon, ein Zirkel, Kreis. To have a box where eunuchs ſing, and foremoſt in the circle, eye a king, *Pope.* wo es beſonders eine Art der Verſammlung bey Hofe iſt. 6) Geſellſchaft, Verſammlung überhaupt. Ever ſince that time, Liſander viſits in every circle, *Tatler.* 7) Eine Reihe von Dingen, welche ſich ſo endigen wie ſie anfangen, der Zirkel. Thus in a circle runs the peaſant's pain, and the year rolls within itſelf again, *Dryd.* 8) Ein Zirkel im Schließen oder Beweiſen. 9) Eine Umſchreibung. Has he given the lye in circle or oblique, or ſemicircle, or direct parallel? *Flet.* 10) Ein Theil eines Landes, ein Kreis, beſonders von den Kreiſen Deutſchlandes. The circles of the German Empire, die Kreiſe.

to Circle, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Sich im Kreiſe um ein Ding bewegen. And other planets circle other ſuns, *Pope.* 2) Einſchließen, umgeben. With darkneſs circled. Ingleichen mit in, da es auch einſchränken bedeutet.

2. Ein Neutrum, ſich im Kreiſe bewegen. The well fraught bowl circles inceſſant, *Philips.*

Circled, 1) *partic. paſſ.* von dem vorigen, welches ſ. 2) Ein Adjectivum, die Form eines Zirkels habend, kreisförmig, zirkelförmig.

Circlet, *ſubſt.* 1) Ein Zirkel, Kreis; eigentlich ein kleiner Zirkel oder Kreis. 2) Ein Schüſſelring.

Circling, *partic.* von to circle, welches ſ. Ueberdieß bedeutet es auch zirkelförmig, rund, wie circled.

Circuit, *ſubſt.* (ſörrkitt, lat. circuitus.) 1) Die Bewegung im Kreiſe um ein anderes Ding, der Umlauf, Kreislauf. The periodical circuit of a planet round the ſun. 2) Der von einem Zirkel eingeſchloſſene Raum, die Zirkelfläche. The top of the mountain was plain, a circuit wide incloſ'd, *Milton.* 3) Der Umkreis eines Dinges. The lake is reckoned one and twenty miles in circuit. 4) Ein Ring, eine Krone, ein Reiffen. The golden circuit on my head, *Shakeſp.* das goldne Diadem. 5) Die halbjährige Reiſe der zwölf königlichen Richter durch das ganze Land, Aſſizes oder Gericht in jedem Bezirke zu halten. To go the circuit, dieſes wandelnde Gericht halten, im Kreiſe herum reiſen. 6) Einer von den Kreiſen oder Bezirken, worin England zum Behuf dieſer Richter eingetheilt iſt, der Gerichtskreis. 7) Ein Umſchweif. Circuit of action, in den Gerichten, ein unnöthiger Umſchweif in dem Prozeſſe, unnöthige Weitläufigkeit.

to Circuite, *v. neutr.* ſich im Kreiſe bewegen.

Circuitéer, *ſubſt.* was ſich im Kreiſe bewegt: ingleichen, derjenige, welcher im Kreiſe herum reiſet. Like your fellow circuiteer the ſun, you travel the round of the earth, *Pope.*

Circuítion, *ſubſt.* (ſörkuihſch'n, lat. circuitio.) 1) Der Kreislauf um ein Ding. 2) Ein Zirkel im Beweiſen; ingleichen, ein Umſchweif in der Rede.

Circular, *adj.* (lat. circularis.) 1) Rund wie ein Zirkel, kreisförmig. 2) In ununterbrochener Reihe auf einander folgend, immer wiederkehrend. From whence th' innumerable race of things, by circular ſucceſſive order ſprings, *Roſcomm.* 3) Was im Kreiſe herum gehet, und figürlich, niedrig, gemein. Had Virgil been a circular poet, and choſely adhered to hiſtory, how could the Romans have had Dido? ein gemeiner, alltäglicher Dichter, *Dennies.* A circular mind, ein alltäglicher Kopf. 4) Sich in ſich ſelbſt endigend, von einem falſchen Schluſſe, deſſen zweyter Satz den erſten beweiſet, und wieder von ihm bewieſen wird. 5) Circular letter, ein an mehrere gerichtetes Schreiben, ein Kreisſchreiben, Circulare. Circular ſailing, in der Schiffſahrt, wenn ein Schiff in dem Bogen eines großen Zirkels ſegelt.

Circulárity, *ſubſt.* die zirkelförmige, kreisförmige Geſtalt.

Circulárly, *adv.* 1) In Geſtalt eines Zirkels, kreisförmig. 2) Mit einer kreisförmigen Bewegung. Trade, which, like blood, ſhould circularly flow, *Dryd.*

to Círculate, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, circuliren machen. In the civil wars the money ſpent on both ſides was circulated at home, *Swift.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich im Kreiſe bewegen, circuliren. Our knowledge like our blood, muſt circulate, *Denham.* 2) Verbreitet werden, circuliren. A great number of curious inventions circulate through the whole kingdom.

Circulátion, *ſubſt.* 1) Die kreisförmige Bewegung. The circulation of the blood, der Kreislauf. 2) Eine Reihe von Dingen, welche immer wieder in den vorigen Zuſtand treten, ein Zirkel, Kreislauf. They keep us in a circulation of miſeries. 3) Der gegenſeitige Wechſel des Verſtandes der Rede.

Círculatory, *ſubſt.* ein chymiſches Gefäß, worin der zu deſtillirende Körper wechſelsweiſe auf und nieder geführet wird, ein Circulirkolben.

Círculatory, *adj.* ſich im Kreiſe bewegend. Circulatory letter, wie Circular letter.

Circumaggerátion, *ſubſt.* (lat.) das Aufhäufen rings um etwas herum.

Circumambíency; *ſubſt.* (von dem folgenden.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding das andere umgibt. 2) Der Umkreis, Umfang.

Circumámbient, *adj.* (lat.) umgebend, einſchließend.

to Circumámbulate, *v. neutr.* (latein.) herum gehen.

Circumambulátion, *ſubſt.* das Herumgehen.

to Circumciſe, *v. act.* (ſörrkumſeis, lat. circumcidere,) an der Vorhaut beſchneiden, beſchneiden.

Circumciſer, *ſubſt.* derjenige, welcher das Beſchneiden verrichtet.

Circumciſion, *ſubſt.* (lat.) die Beſchneidung, nämlich der Vorhaut.

to Circumduct, *v. act.* (lat. circumducere,) in den Rechten, vernichten, aufheben. Acts of judicature may be cancelled and circumducted by the will of the judge, &c.

Circumdúction, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Herumführung. 2) In den Rechten, die Aufhebung, Vernichtung.

Circúmference, *ſubſt.* (lat.) 1) Diejenige Linie, welche eine Fläche einſchließt, der Umkreis. 2) Die von einer Linie in die Runde eingeſchloſſene Fläche, der Umkreis, Umfang, Bezirk. The whole circumference a mile around, *Dryden.* 3) Der äußere Theil, die äußere Fläche eines

runden

Digitized by Google

runden Körpers, der Umkreis. 4) Ein Zirkel, eine runde Fläche, ein runder Körper; doch wohl nur in der dichterischen Schreibart. So ſagt Milton von einem Schilde: the broad circumference hung on his ſhoulders like the moon.

† to Circúmference, *v. act.* umgeben, einſchließen.

Circumferéntor, *ſubſt.* (von dem Lat. circumferre,) ein mathematiſches Werkzeug, die Winkel auf der Oberfläche der Erde zu meſſen, das Aſtrolabium.

Circumflex, *ſubſt.* (lat.) ein Tonzeichen, lange Sylben damit zu bezeichnen, der Circumflex.

Circúmfluence, *ſubſt.* (lat.) der Zuſtand, da etwas vom Waſſer umgeben, umfloſſen iſt.

Circúmfluent, *adi.* (lat.) rund um etwas fließend, umfließend.

Circúmfluous, *adi.* (lat.) wie das vorige. He the world build on circumfluous waters calm, *Milt.*

Circumforáneous, *adi.* (lat.) von Haus zu Hauſe wandernd, auf den Märkten herum ziehend, hauſirend. A circumforaneous fidler, der vor den Thüren ſpielet.

to Circumfúſe, *v. act.* (lat. circumfundere,) herum gießen, und figürlich, umher verbreiten. The light circumfuſed, *Bacon.* His army, circumfus'd on either wing, *Milt.*

Circumfúſile, *adi.* was ſich um etwas her gießen, verbreiten läßt. Artiſt divine, whoſe ſkilful hands infold The victim's horn with circumfuſile gold, *Pope.*

Circumfúſion, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas um ein anderes Ding her gießet, verbreitet: ingleichen der Zuſtand, da ſolches geſchiehet.

to Circúmgyrate, *v. act.* (mittl. lat.) im Kreiſe, um ſeine Achſe, herum drehen; ingleichen rollen, zuſammen rollen.

Circumgyrátion, *ſubſt.* das Umdrehen, Rollen, Zuſammenrollen.

Circumjácent, *adi.* (lat.) umliegend, herumliegend.

Circuminceſſion, *ſubſt.* (mittl. lat.) ein alter theologiſcher Ausdruck, die Vereinigung der drey Perſonen in der Gottheit zu einem Weſen zu bezeichnen.

Circumition, *ſubſt.* (lat.) das Herumgehen.

Circumligátion, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Handlung, da man ein Ding um das andere bindet oder windet, die Umbindung, Umwindung. 2) Das herum gebandene Band, die Binde.

Circumlocútion, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Umſchreibung. 2) Der Gebrauch mittelbarer, uneigentlicher Ausdrücke. Theſe people are hot to be dealt withal, but by a train of myſtery and circumlocution.

Circummúred, *adi.* (lat.) mit einer Mauer umgeben, ummauert.

Circumnávigable, *adi.* (lat.) was ſich umſchiffen läßt, umſchiffbar.

to Circumnávigate, *v. act.* (lat.) umſegeln, umſchiffen.

Circumnávigation, *ſubſt.* (lat.) die Umſegelung, Umſchiffung.

Circumnávigator, *ſubſt.* der etwas umſchiffet, umſegelt.

Circumplicátion, *ſubſt.* (lat.) die Handlung, da man etwas umwickelt, und der Zuſtand, da etwas umwickelt iſt, die Umwickelung.

Circumpólar, *adi.* (lat.) um den Pol befindlich. Circumpolar ſtars.

Circumpoſítion, *ſubſt.* (lat.) die Handlung, da man etwas im Zirkel oder im Kreiſe ſtellet.

Circumráſion, *ſubſt.* (lat.) die Beſchabung rings herum, Umſchabung; ingleichen die Umſchälung.

Circumrotátion, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Umdrehung eines Körpers um ſeine Achſe. 2) Der Zuſtand, da ein Körper um ſeine Achſe gedrehet wird.

to Circumſcribe, *v. act.* (lat.) 1) In gewiſſe Linien oder Gränzen einſchränken, mit Linien umgeben, umſchreiben. 2) Einſchränken überhaupt. You are above the little forms which circumſcribe your ſex, *Southern.*

Circumſcríption, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Beſtimmung der äußern Form oder Größe. In the circumſcription of many leaves, flowers, fruits and ſeeds, nature affects a regular figure, *Ray.* 2) Die Einſchränkung, und der Zuſtand, da etwas eingeſchränkt iſt, die Eingeſchränktheit.

Circumſcríptive, *adi.* den äußern Umfang eines Dinges ausmachend und bezeichnend. Stones regular are diſtinguiſhed by their external forms; ſuch as is circumſcriptive, or depending upon the whole ſtone, &c. *Grew.*

Circumſpéct, *adi.* (lat.) vorſichtig, behutſam.

Circumſpéction, *ſubſt.* (lat.) die auf alle Seiten gerichtete Aufmerkſamkeit, Vorſichtigkeit, Behutſamkeit.

Circumſpéctive, *adi.* wie circumſpect, vorſichtig, behutſam.

Circumſpéctively, *adv.* auf eine vorſichtige, behutſame Art.

Circumſpéctly, *adv.* wie das vorige.

Circumſpéctneſs, *ſubſt.* die Vorſichtigkeit, Behutſamkeit, wie Circumſpection.

Circumſtance, *ſubſt.* (lat.) 1) Das Veränderliche oder Zufällige an einer Handlung, der

der Umſtand. A fact in all its circumſtances, nach allen ihren Umſtänden. 2) Etwas Zufälliges. Senſe outſide knows, the ſoul thro' all things ſees: Senſe, circumſtance, ſhe doth the ſubſtance view, *Davies.* 3) Eine zufällige Begebenheit, eine Begebenheit von geringer, untergeordneter Art, ein Umſtand. 4) Der Zuſtand eines Dinges, collective und nur im Plural. Lying under thoſe circumſtances, da ich mich in dieſem Zuſtande befand. None but a virtuous man can hope well in all circumſtances, in allen Umſtänden. Beſonders von dem Zuſtande des Vermögens. Good, ill circumſtances, gute, ſchlechte Umſtände.

to Circumſtance, *v. act.* 1) Mit allen Umſtänden beſchreiben; doch nur im Participio, circumſtanced. 2) In beſondere Umſtände verſetzen. Being thus circumſtanced, in dieſen Umſtänden.

Circumſtant, *adi.* (lat.) umſtehend, umgebend. All circumſtant bodies, alle umher befindliche Körper.

Circumſtántial, *adi.* (mittl. lat.) 1) Zufällig, nicht weſentlich. A religion that differs from our own in the circumſtantials. 2) Von ungefähr geſchehend, zufällig. 3) Voll von kleinen zufälligen Begebenheiten, ingleichen mit allen Umſtänden, umſtändlich. A tedious and circumſtantial recital.

Circumſtantiálity, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand eines Dinges, da es durch Umſtände beſtimmt oder eingeſchränkt iſt. 2) Die Anführung aller Umſtände, die Umſtändlichkeit.

Circumſtántially, *adv.* 1) Zufällig, nicht weſentlich. 2) Mit allen Umſtänden, umſtändlich. 3) Nach Maßgebung der Umſtände, ſo wie es die Umſtände erlauben.

to Circumſtántiate, *v. act.* 1) In beſondere Umſtände verſetzen, wie to circumſtance. 2) Mit allen Umſtänden beſchreiben.

to Circumvállate, *v. act.* (lat.) mit einem Walle, mit Verſchanzungen umgeben, verſchanzen.

Circumvallátion, *ſubſt.* 1) Die Kunſt, Verſchanzungen um einen Ort aufzuwerfen, ein Theil der Befeſtigungskunſt. 2) Die Handlung, da man ſich verſchanzet. 3) Die um einen belagerten Ort aufgeworfenen Werke, die Circumvallationslinie.

Circumvéction, *ſubſt.* (lat.) die Herumführung.

to Circumvéne, *v. act.* (lat.) hintergehen. Should man fall circumvented thus by fraud, *Milton.*

Circumvénter, *ſubſt.* der einen andern hintergehet.

Circumvéntion, *ſubſt.* 1) Hintergehung, Betrug. Circumvention in commerce. 2) Der Zuſtand, da man vorher von etwas eingenommen iſt, prevention; eine veraltete Bedeutung.

to Circumvéſt, *v. act.* (lat.) rings umher bekleiden.

Circumvolátion, *ſubſt.* (lat.) das Herumfliegen.

to Circumvólve, *v. act.* (lat.) um ſeine Achſe wälzen, oder bewegen, umwälzen, umdrehen.

Circumvolútion, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Umdrehung, Umwälzung, ſo wohl von der Handlung, als dem Zuſtande. 2) Das Ding, welches ſich um ein anderes im Kreiſe beweget. Conſider the obliquity or cloſeneſs of the circumvolutions; the nearer they are, the higher may be the inſtrument, *Wilk.* 3) Die Windungen an einer ſchraubenförmig gedreheten Säule.

Circus, Cirque, *ſubſt.* (lat. circus, fr. cirque,) ein Schauplatz nach der Bauart der Alten, ein Circus.

Cis, der verkürzte Name Cecily, Cäcilia.

Ciſalpine, *adi.* (lat.) dieſſeits der Alpen liegend.

Ciſars, Ciſers, *ſubſt. plur.* (ſiſſers, fr. ciſeaux,) eine Schere.

Ciſſoid, *ſubſt.* (gr.) in der höhern Geometrie, eine krumme Linie von dem zweyten Geſchlechte, eine Ciſſoide.

Ciſt, *ſubſt.* (lat. ciſta.) 1) Ein Kaſten. 2) Eine Hülle, Haut, beſonders bey den Wundärzten, die Decke oder Hülle eines Geſchwüres.

Ciſted, *adi.* in einen Kaſten verwahret, eingeſchloſſen.

Ciſtércian, *ſubſt.* (lat.) ein Ciſtercienſermönch, Ciſtercienſer.

Ciſtern, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Behältniß, worin man das Regenwaſſer auffängt, die Ciſterne. 2) Ein großer Kaſten oder Behältniß, das zum häuslichen Gebrauche nöthige Waſſer darin aufzubehalten, ein Waſſerkaſten, eine Ciſterne. 3) Eine eingeſchloſſene Quelle, ein Becken. 4) Ein Gefäß in einem Speiſeſaale, die Weinflaſchen darin abzukühlen. 5) Ein jedes Waſſerbehältniß.

Ciſtus, *ſubſt.* (lat.) der Name eines Gewächſes, welches im Engliſchen auch Rockroſe heißt, Ciſtus, Ciſtenröslein, Ciſtus *Linn.* Dwarf Ciſtus, Zwergciſtus, Sonnenblume, Helianthemum *Linn.*

Cit, *ſubſt.* (zuſammen gezogen von citizen,) ein Bürger, der Einwohner einer Stadt, doch nur im verächtlichen Verſtande, ein armſeliger Bürger, Spießbürger, Philiſter.

Cita-

Digitized by Google

Citadel, Cittadel, *ſubſt.* (fr. citadel,) eine Feſtung oder ein befeſtigter Waffenplaz in einer Stadt, eine Citadelle.

Cital, *ſubſt.* (von to cite.) 1) Verladung vor Gericht, Citation. 2) Die Anführung einer Stelle eines andern, die Citation. 3) Ein Verweis. He made a bluſhing cital of himſelf, *Shakeſp.*

Citátion, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Ladung vor Gericht, Vorladung, Citation. 2) Die Anführung der Stelle eines andern, Citation. 3) Die angeführte Stelle. 4) Die Erwähnung, Anführung einer Sache. Theſe cauſes effect a conſumption, endemick to this iſland; there remains a citation of ſuch as may produce it in any country, *Harvey.*

Citatory, *adj.* die Kraft oder Geſtalt einer richterlichen Vorladung habend. Citatory letters, Ladungsbriefe, ſchriftliche Citation.

to Cíte, *v. act.* (ſeit, lat. citare.) 1) Vor Gericht zu erſcheinen befehlen, verladen, citiren. 2) Auffordern. This ſad experience cites me to reveal, and what I dictate is from what I feel, *Prior.* 3) Anführen, citiren, wie to quote.

Cíter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andere vor Gericht ladet, citiret, der Gerichtsbediente. 2) Derjenige, welcher eine Stelle eines andern anführet, wie quoter.

Citéſs, *ſubſt.* (von cit,) eine Stadtfrau, Städterinn, Bürgerinn, ein beſonders bey Dryden häufiges Wort.

Cíthern, Cittern, *ſubſt.* (lat. cithara,) ein muſikaliſches Inſtrument, eine Zitter.

Cíting, *ſubſt.* das Citiren, Auffordern, Anführen u. ſ. f.

Cítizen, *ſubſt.* (ſittiſn, fr. citoyen.) 1) Ein freyer Einwohner einer Stadt, im Gegenſatze eines Fremden, und eines Sclaven, ein Bürger. 2) Ein ſolcher Einwohner einer Stadt, welcher bürgerliches Gewerbe treibt, ein Bürger, zum Unterſchiede von einem gentleman. 3) Ein Einwohner eines jeden Ortes, ein Bürger.

** Cítizen, *adj.* die Eigenſchaften eines Bürgers habend, bürgerlich, doch nur von nachtheiligen Eigenſchaften, z. B. geitzig, niederträchtig u ſ. f. ein ungewohnliches nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort.

Cítizen-like, *adj.* wie ein Bürger, bürgerlich.

Cítrine, *adj.* (ſittrin, lat. citrinus,) Pomeranzenfarbig, dunkelgelb.

Cítrine, *ſubſt.* der Name eines ſehr hellen citronenfarbigen Kryſtalles, welcher in Weſtindien gefunden, und oft für Topas verkauft wird.

Citron, *ſubſt.* (ſittern, fr. citron,) die Citrone, die Frucht des Citronenbaumes; auch pom-citron.

Cítron-colour, *ſubſt.* die Citronenfarbe, blaßgelbe Farbe.

Cítron-tree, *ſubſt.* der Citronenbaum, Citrum *Linn.*

Cítron-water, *ſubſt.* Branntwein, der über Citronenſchalen abgezogen worden, Citronenbranntwein.

Cítrul, *ſubſt.* (fr. citrouille,) eine Art großer citronenfarbiger Kürbſe, welche im Engl. auch pumpion heißt, Waſſermelone, Citrull, Anguria *Linn.*

Cíttadel, Cittern, ſiehe Citadel, Cithern.

Cíty, *ſubſt.* (franz. cité.) 1) Eine jede Stadt. 2) In engerm Verſtande wird in den Engliſchen Rechten nur eine biſchöfliche Stadt city genannt, zum Unterſchiede von town und borough. The freedom of a city, oder the city-freedom, das Stadtrecht. 2) Die Einwohner einer ſolchen Stadt zum Unterſchiede von andern Unterthanen.

Cíty, *adj.* 1) Zu einer Stadt gehörig. The city wives, *Shakeſp.* 2) Bürgerlich, den Sitten der Bürger ähnlich. Make not a city feaſt of it, *Shakeſp.*

City-freedom, *ſubſt.* das Stadtrecht, ſ. City.

City-live, *ſubſt.* das Leben in einer groſſen Stadt, ein geräuſchvolles, unruhiges Leben.

Cives, oder Chives, *ſubſt. plur.* (ſives, lat. cepa,) der Schnittlauch, Cepa ſectilis juncifolia perennis *Bauh.*

Civet, *ſubſt.* (fr civette, Arab. cibetta.) 1) Die Zibethkatze, auch civet-cat. 2) Die von ihr herkommende wohlriechende Maſſe, Zibeth.

Cívick, *adj.* (lat. civicus,) bürgerlich, im Gegenſatze des militariſch; am häufigſten von dem alten Rom. The civick crown, der Kranz von Eichenlaub, welchen derjenige erhielt, welcher einem Bürger das Leben errettet hatte, corona civica.

Cívil, *adj.* (ſiwwil, lat. civilis.) 1) Zu einer Stadt und ihrer Verfaſſung gehörig, bürgerlich, politiſch. Civil juſtice, regimen, union &c. 2) Zu jemanden, als einem Mitgliede der Geſellſchaft gehörig, bürgerlich. Civil power. 3) Zur geſitteten Geſellſchaft gehörig, darin gegründet, im Gegenſatze des wilden, geſetzloſen Zuſtandes. The civil life. 4) Einheimiſch, innerlich, im Gegenſatze des auswärtig. Civil war, ein bürgerlicher Krieg. 5) Weltlich, bürgerlich, im Gegenſatze des kirchlich. The civil courts im Gegenſatze der eccleſiaſtical. 6) Bürgerlich, im Gegenſatze des militariſch. The civil magiſtrate, die bürgerliche

gerliche Obrigkeit. 7) Bürgerlich, im Gegenſatze des peinlich oder criminal. A civil proceſs, ein Civilproceß. 8) Geſittet, im Gegenſatze des wild. 9) Höflich, freundlich, wohlgeſittet, herablaſſend. 10) Ernſthaft, mäßig; im Gegenſatze des luſtig, und ausſchweiffend. Thus night of ſee me in thy pale career, 'till civil ſuited morn appear, *Milton*. 11) Zu der alten Römiſchen conſulariſchen oder kaiſerlichen Verfaſſung gehörig. The civil law, das römiſche Recht, das kaiſerliche Recht.

Civilian, *ſubſt.* der die römiſchen oder bürgerlichen Rechte verſtehet, ein Civiliſt, Rechtsgelehrter.

Civiliſation, *ſubſt.* in den Rechten, ein Geſetz oder Urtheil, wodurch ein peinlicher Proceß in einen bürgerlichen verwandelt wird.

Civility, *ſubſt.* 1) Der geſittete bürgerliche Zuſtand, im Gegenſatze des wilden. 2) Höflichkeit, wohlgeſittetes, anſtändiges, leutſeliges Betragen.

to Civilize, *v. act.* 1) Geſittet machen, aus dem wilden Zuſtande in den geſitteten verſetzen. 2) Wohl geſittet, artig, höflich machen.

Civil-liſte, *ſubſt.* 1) Das Verzeichniß derjenigen Summen, welche der König von England zu ſeinen bürgerlichen Ausgaben, das iſt, zu Unterhaltung ſeiner Hofſtatt, der Geſandten, Gerichte u. ſ. f. nöthig hat. 2) Die dazu gehörigen Summen ſelbſt, welche einem Könige von England allemahl bey dem Antritte ſeiner Regierung auf die ganze Dauer derſelben verſichert werden.

Civilly, *adv.* 1) Auf eine bürgerliche, zur bürgerlichen Geſellſchaft gehörige Art; im Gegenſatze des natürlich. 2) Bürgerlich, civil, im Gegenſatze des peinlich. 3) Artig, höflich, wohl geſittet. 4) Anſtändig, im Gegenſatze des munter und lebhaft, ſelbſt von Farben. The chambers were handſome and cheerful, and furniſhed civilly, *Bacon*.

Cizars, ſ. Ciſars.

Cize, *ſubſt.* die Größe eines Dinges, der Umfang, Raum, welchen es einnimmt, da es denn oft auch Size geſchrieben wird. The cize and figure, die Größe und Geſtalt.

1. to Clack, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, fr. claques.) 1) Klappern, raſſeln, ein widerwärtiges Geräuſch machen. 2) Beſonders, plaudern, plappern, klatſchen.

2. to Clack, *v. act.* (vermuthlich verwandt mit Locke.) To clack wool, das mit Theer gemachte Zeichen des Schäfers aus der Wolle ausſchneiden.

Clack, *ſubſt.* 1) Ein jedes Ding, welches ein unangenehmes, widerwärtiges Geräuſch macht, beſonders, eine ſchwatzhafte Zunge, im verächtlichen Verſtande. 2) Ein ſolches beſchwerliches Geräuſch, das Geklatſche. 3) The clack of a mill, oder mill-clack, das Glöckchen in der Mühle, welches den leeren Rumpf verkündiget; fr. cliquet.

Clácker, *ſubſt.* eine Klapper, wie clicket.

Clack-gooſe, *ſubſt.* ein Name der Schottiſchen Baumgans, welche am gewöhnlichſten Barnacle genannt wird, ſ. dieſes Wort.

Clácking, *ſubſt.* das Klappern, Raſſeln; ingleichen das Plappern, Klatſchen.

Clad, *partic. paſſ.* von dem veralteten cloden, kleiden, für clothe, gekleidet, bekleidet, geſchmückt, wie clothed. He had clad himſelf with a new garment, 1 *Kön.* Beyond the flow'ry dale of Sibma clad with vine, *Milton*. But virtue too, as well as vice, is clad in fleſh and blood, *Haller*.

to Claim, *v. act.* (klähm, fr. clamer,) als ein Recht, oder mit Gewalt fordern, Anſpruch auf etwas machen, fordern. If only one man hath a divine right to obedience, no body can claim that obedience, but he that can ſhew his right, *Locke*. To claim one's promiſe, auf die Erfüllung ſeines Verſprechens dringen. To claim again, zurück fordern, wieder verlangen.

Claim, *ſubſt.* 1) Die Forderung einer Sache als ein Recht, oder als eine Schuldigkeit, ein Anſpruch. To make claim, Anſpruch machen, fordern. To lay claim to a thing, es in Anſpruch nehmen. The king of Pruſſia lays in his claim for Neuf-Chatel, macht Anſpruch darauf. 2) Das Recht, der Grund des Anſpruches. To have as good a claim to royalty as another.

Cláimable, *adj.* worauf man Anſpruch machen kann, worauf man ein Recht hat.

Claimant, *ſubſt.* derjenige, welcher auf etwas Anſpruch macht, es als ein Recht fordert.

Cláimer, *ſubſt.* wie das vorige.

Cláiming, *ſubſt.* das Fordern, der Anſpruch, welchen man auf etwas macht.

Clair-obſcure, ſ. Clare-obſcure.

* to Clam, ſ. Clamm

to Clámber, Clámmer, *v. neutr.* (verwandt mit climb,) klettern, klimmen. The men there do not without ſome difficulty clamber up the acclivities, *Ray*.

Clámbering, *ſubſt.* das Klettern, Klimmen.

Digitized by Google

1. * to Clamm, *verb. act.* (Deutſch **klamm**,) klamm halten, d. i. Noth leiden laſſen. Clammed, verhungert.

2. to Clamm, in einigen Provinzen Cleam, *v. act.* (Angelſ. claemian, kleben.) 1) Zuſammen kleben machen. A ſwarm of waſps got into a honey-pot, and there they cloyed and clammed themſelves, &c. *l Eſtrange.* 2) Mit Leimruthen fangen. To clamm birds.

to Clámmer, *v. neutr.* klettern, ſ. to Clamber.

Clámmineſs, *ſubſt.* zähe, kleberige Beſchaffenheit. The clammineſs of the glew.

Clámmy, *adi.* zähe, kleberig. The brain is of a clammy conſiſtence. Clammy ſweats.

Clámorous, *adi.* ein beſchwerliches Geſchrey, viel Geräuſch, vielen Lärmen machend, durch ſein Geſchrey beſchwerlich. The clam'rous race of buſy human kind, *Pope.* The clam'rous report of war, *Shakeſp.*

Clámour, *ſubſt.* (fr. clameur,) ein lauter Ruf oder Ausruf, das Geſchrey. The people grew then exorbitant in their clamours of juſtice, *King Charles.* Figürlich auch zuweilen von lebloſen Dingen. Here the loud Arno's boiſt'rous clamours ceaſe, *Addiſ.*

to Clámour, *v. neutr.* laut rufen, ſchreyen. To clamour againſt a thing, wider etwas ſchreyen. Shakeſpear braucht es auf eine jetzt ungewöhnliche Art active, das Geſchrey hemmen, ſtillen. Clamour your tongues, and not a word more.

Clamp, *ſubſt.* (fr. clamp, verwandt in der erſten Bedeutung mit **Klammer**, und in der dritten mit **Klump**.) 1) Ein Stück Holz, welches an ein anderes zu deſſen Verſtärkung befeſtigt wird. S. das Verbum. 2) Nach einigen Wörterbüchern auch ein Schiffsbalken, oder vielmehr eine gewiſſe Art Zimmerhölzer auf den Schiffen, franz. clamps. In Boyers Wörterbuche werden ſie franz. gemelles, gaburons genannt. 3) Ein Haufen Ziegel. To burn a clamp of brick of ſexteen thouſand.

to Clamp, *v. act.* bey den Holzarbeitern, eine Leiſte der Länge nach an das Schrot- oder Stirnende eines andern Bretes befeſtigen, damit es ſich nicht werfe. To clamb the end of tables, ſie auf ſolche Art einfaſſen.

Clan, *ſubſt.* (Schottiſch klaan, Kinder.) 1) Eine Familie, ein Geſchlecht, ein Stamm; beſonders in der Schottiſchen Mundart. We have our lineal deſcents and clans as well as other families, *Dryden.* 2) Eine Geſellſchaft oder Verbindung mehrerer, im verächtlichen Verſtande, eine Bande, ein Complot, eine Secte. Epicurus and all his clan, ſeine ganze Secte.

To clan, *v. neutr.* eine Verbindung errichten, im verächtlichen Verſtande. To clan together, ein Complot machen.

Cláncular, *adi* (lat. clancularius,) heimlich, verborgen, verſtohlen. To give one clancular aids, jemanden heimlich Verſchub thun.

Clandéſtine, *adi.* (lat. clandeſtinus,) heimlich, beſonders im nachtheiligen Verſtande, verſtohlen.

Clandéſtinely, *adv.* auf eine heimliche, verſtohlne Art.

Clang, *ſubſt.* (Deutſch **Klang**,) ein heller, ſehr ſtarker, durchdringender Laut, der Schall. Guns and trumpets clang, and ſolemn ſound of drums, *Philips.* S. auch Clank.

to Clang, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſchallen, einen hellen Laut von ſich geben. The trumpets clang, *Shakeſp.* Clanging ſwords, ſchwirrende Schwerter, *Prior.*

2. Ein Activum, mit einem lauten Getöſe zuſammen ſchlagen. They clang'd their ſounding arms, *Prior.*

Clángour, *ſubſt.* (lat. clangor,) ein Schall, heller, ſtarker Laut. They hear the trumpet's clangour pierce the ſky, *Dryd.*

Clángous, *adi.* laut ſchallend, ein lautes Geräuſch machend. Harſh and clangous throats.

Clániack, *ſubſt.* ein Benedictiner von der Congregation von Clügny in Frankreich, aus welchem Namen das Wort verderbt iſt.

Clank, *ſubſt.* (ſ. Clang,) ein helles ſcharfes Getöſe, welches aus dem Zuſammenſtoſſen harter ſchallender Körper entſtehet, der Schall, das Raſſeln, das Schwirren, u. ſ. f. Z. B. das Raſſeln der Ketten. They were joined by the melodious clank of marrow-bone and clever, *Spect.*

to Clank, *v. neutr.* raſſeln, ſchallen, klirren, wie to clang, nur daß clank eigentlich einen hellern und ſtärkern Schall bezeichnet.

to Clap, *verb.* (Angelſ. clappan, Deutſch **klappen**, als eine eigene Onomatopoie.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Einen dieſem Worte eigenthümlichen Laut von ſich geben, klappen, zuweilen auch krachen, knallen, klatſchen, klopfen. Every door clapt behind me, to bar my going back, *Dryden.* A whirwind roſe, that ſhook all the dome, the doors around me clapt, *Dryden.* 2) Die Hände zum Zeichen des Beyfalls zuſammen ſchlagen, klatſchen. To clap at play, applau-

applaudiren. 3) Herein platzen, ſchnell und mit Geräuſch über etwas kommen, mit in. Come, a ſong. — Shall we clap into't roundly, without ſaying we are hoarſe? *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Mit einem lauten, dieſem Worte eigenthümlichen Schalle zuſammen ſchlagen, klopfen, ſchmeiſſen. To clap the wings, die Flügel zuſammen ſchlagen. Straight I clap the door, ſchlage die Thür zu, *Pope.* To clap to the gates, die Thore zuſchlagen. Men ſhall clap their hands at him, in die Hände klatſchen. *Job.* To clap the hands, auch, zum Zeichen des Beyfalles klatſchen. 2) Ein Ding dem andern nahen, beſonders wenn es ſchnell und unerwartet geſchiehet, da es denn zugleich manche figürliche Redensart bilden hilft. They clap mouth to mouth, ſchließen Mund an Mund. To clap on the ſails, die Segel aufſpannen, aufſetzen. To clap folly into one's account, auf ſeine Rechnung ſchreiben, ihm beymeſſen. He clapp'd his hand upon the wounded part, legte, *Dryden.* To clap the hand upon the breaſt, legen. To clap his knees cloſe to the horſe's ſide, anlegen, feſt ſchließen. To clap ſpurs to the horſe, dem Pferde die Spornen geben. He 'll clap what bias upon the propoſition he himſelf pleaſes, er wird den Satz nach ſeinem Gefallen drehen. To clap a thing on, oder to another, ein Ding an das andere befeſtigen, es geſchehe nun durch Nägel, oder durch Nähen, oder auf eine andere Art. To clap a writ on one's back, figürl. jemanden in Verhaft nehmen laſſen. To clap a trick upon one, einem einen Streich ſpielen. 3) Durch Händeklatſchen loben, erheben, Beyfall zuklatſchen. To clap a tragedy, ſie applaudiren. 4) Mit einer veneriſchen Krankheit anſtecken, ſ. das Nomen. If the patient hath been clapt, *Wiſem.* Who'd force his pepper, where his gueſts are clapt? *King.*

So auch mit einigen Partikeln:

Mit *in.* To clap in, einſchlagen, hinein ſchlagen, hinein ſchieben, hinein zwingen, hinein treiben.

Mit *to.* To clap the door to, zuſchlagen.

Mit *up.* 1) Unvermuthet und oben hin zu Stande bringen, etwas übereilen. To clap up a peace, in aller Eil Frieden machen. To clap up an agreement, ſich eilfertig und zu ſeinem Schaden vergleichen. To clap up a bargain, einen Handel treffen. 2) To clap up together, zuſammen binden, einpacken. 3) To clap one up in priſon, jemanden in das Gefängniß ſetzen.

Clap, *ſubſt.* 1) Ein dieſem Worte eigenthümlicher ſtarker Laut, wie der, welcher aus ſchnelles Zuſammenſchlagen zweyer Körper entſtehet, ein Klapp. Give the door ſuch a clap as you go out, as will ſhake the whole room, *Swift.* Zugleichen ein lauter Schall, ein Knall, das Krachen des Donners, ein Schlag, ein Streich. There ſhall be horrible claps of thunder, Donnerſchläge, *Hakewill.* The clap is paſt, and now the ſkies are clear, *Dryden.* 2) Das Klatſchen zum Zeichen des Beyfalles. The actors are often ſtartled in the midſt of unexpected claps or hiſſes, *Addiſ.* 3) Eine ſchnelle, unerwartete Handlung oder Bewegung. At one clap, auf einmahl. 4) ** Ein plötzliches Unglück, ein unerwarteter Unfall, eine veraltete Bedeutung. 5) Die Anſteckung mit einer veneriſchen Krankheit, von dem Franz. clapoir. Time, that at laſt matures a clap to pox, *Pope.* 5) Bey den Falkenierern, die untere Hälfte des Schnabels eines Falken.

Cláp-board, *ſubſt.* eine lange Schindel, eine Faßdaube.

Clap-match-Seal, *ſubſt.* bey den Seefahrern, der Name einer Art Seehunde auf den Falklandsinſeln, welche vermuthlich der Anſonſche Seelöwe, Phoca leonina *Linn.* iſt.

1. Clápper, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Beyfall zuklatſchet, applaudiret. 2) Der Klöppel in einer Glocke. He hath a heart as ſound as a bell and his tongue is the clapper, *Shakeſp.* 3) Der Hammer oder Klopfer an einer Thür. 4) Die Klapper in der Mühle.

2. Clápper, *ſubſt.* (fr. clapier,) ein Kaninchenberg in einem Kaninchengehäge.

to Clápper-claw, *v. act.* zanken, hadern, ſchelten. They 've always been at daggers-drawing, and one another clapperclawing, *Hudibr.*

* Clápper-dongeon, *ſubſt.* ein Bettler von Geburt, von Hauſe aus; ein Räuber, Buſchklepper.

Clapping, *ſubſt.* das Klappen, Klatſchen, Knallen u. ſ. f. ſ. to Clap.

Clapt, das Imperf. und Partic. von to clap, für clapped.

Cláre, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Clara.

Clárenceux, Clárencieux, *ſubſt.* (klärrenſchjur,) der zweyte Wapenkönig in England, der ſeinen Namen von dem Herzogthum Clarence hat. Der erſte wird Garter und der zweyte Norroy genannt.

Cláre-obſcure, *ſubſt.* (fr. clair-obſcur,) in der Mahlerey, die geſchickte Vertheilung des Lichts und des Schattens in einem Gemählde, das Helldunkle.

Cláret,

Digitized by Google

Cláret, Claret-wine, *ſubſt.* (fr. clairet,) der Name eines blaßrothen franzöſiſchen Weines, Claret.

Cláricord, *ſubſt.* (mittl. lat. clari-chordium,) ein Saiten-Inſtrument in Geſtalt eines Clavieres, welches 49 bis 50 Claves und 70 Saiten hat, ein Clavichordium, Flügel; wenn nicht Claricord durch einen Druckfehler für Clavicord ſtehet.

Clarificátion, *ſubſt.* das Klarmachen eines flüſſigen Körpers, die Abklärung.

to Clárify, *verb.* (franz. clarifier.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einen flüſſigen Körper klar machen, es geſchehe nun durch Abſchäumen, oder Abgießen, oder auf andere Art. 2) † Erleuchten, hell machen, doch nur ſelten. A clarified underſtanding, ein aufgeklärter Verſtand.

2. Ein Neutrum, hell, klar werden, ſich aufklären, aufheitern. His wits and underſtanding do clarify and break up in the diſcourſing with another, *Bacon.*

Clárifying, *ſubſt.* das Klarmachen, Aufheitern u. ſ. f.

Clárion, *ſubſt.* (fr. clairon, Span. clarin,) eine Art hell klingender Trompeten, Clarin.

Clárity, *ſubſt.* (fr. clartè,) die Klarheit, das Licht, der Glanz. Angels of light in all their clarity.

Clark, &c. ſ. Clerk.

Cláry, *ſubſt.* der Name eines Pflanzengeſchlechtes, Scharlen, welcher Name, ſo wie der ältere Lat. Sclarea mit Clary verwandt iſt. Die Pflanzen dieſes Geſchlechts, welche im Deutſchen Scharley, bey den ältern Kräuterkennern aber Sclarea und Horminium heiſſen, gehören nach dem Linne' zur Salbey, Salvia.

to Claſh, *verb* (eine eigene Onomatopöie, wovon das Deutſche klatſchen ein Intenſivum iſt) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Durch Anſtoßen einen hellen ſtarken Laut von ſich geben, raſſeln, ſchwirren, praſſeln. Three times, as of the claſhing ſound of arms, we heard, *Denh.* 2) An einander ſtoßen, zuweilen auch zerbrechen. How many candles may ſend out their light, without claſhing upon one another, *Cheyne.* 3) In noch weiterm Verſtande, mit entgegen geſetzter Kraft, oder in entgegen geſetzter Richtung wirken, zuwider ſeyn. Neither was there any queen-mother who might claſh with his counſellors for authority, *Bacon.* 4) Widerſprechen, ſich widerſetzen. To put together claſhing metaphors, wider einander ſtreitende, ſich aufhebende Metaphern. To claſh with himſelf, ſich ſelbſt widerſprechen.

2. Ein Activum, ein Ding an das andere ſtoßen, ſchlagen, oder reiben, und dadurch ein Geräuſch, ein Raſſeln, u. ſ. f. hervor bringen. The nodding ſtatue claſh'd his arms, *Dryd.*

Claſh, *ſubſt.* 1) Das Geräuſch, welches aus dem Zuſammenſtoßen, Zuſammenſchlagen oder Reiben zweyer Körper entſtehet, das Raſſeln, der Stoß, der Puff, u. ſ. f. The claſh of arms, das Geräuſch der Waffen. 2) Der Streit, ein Zank, Widerſpruch. In the very next line he reconciles the fathers and ſcripture, and ſhews there is no claſh betwixt them, kein Widerſpruch, *Atterb.*

Claſhing, *ſubſt.* das Raſſeln, Stoßen, Anſtoßen, Rauſchen u. ſ. f. Ingleichen das Zanken, Streiten, Widerſprechen.

Claſp, *ſubſt.* (Niederſ. Klaspen.) 1) Ein Haken, etwas damit feſt zu halten; eine Krampe, die Clauſur an einem Buche u. ſ. f. He took me aſide, opening the claſps of the parchment cover, *Arbuthn.* The ſcorpion's claws here graſp a wide extent, and here the crabs in leſſer claſps are bent, *Addiſ.* The claſp of a book, das Schloß, die Clauſur. 2) Eine Spange. 3) Die Ranken oder Häkchen an den Gewächſen, ſich damit anzuhalten. 4) Eine Umarmung im verächtlichen Verſtande.

to Claſp, *v. act.* 1) Mit Haken oder Häfteln zumachen, zuhaken, zuſchnallen, verſchließen. 2) Durch Haken oder Häkchen erhaſchen und feſthalten. The claſping ivy, der kletternde, klimmende. 3) In die Hand einſchließen, mit ausgeſtreckter Hand halten. The belly of the bottle which is hard to claſp, zu umfaſſen, zu halten. Two hands joined and claſped together are a ſymbol of fidelity, zwey verſchlungene Hände. 4) Umfangen, umfaſſen. Thy ſuppliant I beg, and claſp thy knees, *Milton.* Now now he claſps her to his pantig breaſt, er drückt ſie, *Smith.*

Claſper, *ſubſt.* eines der zarten Häkchen kletternder Pflanzen, womit ſie ſich anzuhalten und in die Höhe helfen, und welche auch tendrels genannt werden. Oft auch eine Klammer, ein Haken überhaupt

Claſping, *ſubſt.* das Einhaken, Klettern, Umarmen u. ſ. f. ſ. to Claſp.

Claſp-knife, *ſubſt.* ein Einſchlagemeſſer, Taſchenmeſſer.

Claſs, *ſubſt.* (fr. claſſe, lat. claſſis.) 1) Eine Anzahl Menſchen von gleichem äußern Verhältniſſe in der bürgerlichen Geſellſchaft, die Claſſe, zuweilen der Stand. 2) In den Schulen, eine Anzahl Schüler von gleichen Fähigkeiten, die Ordnung, Claſſe. 3) Eine Anzahl Dinge von einerley allgemeinen Beſchaffenheit, eine Claſſe.

Digitized by Google

to Claſs, *v. act.* nach gewiſſen allgemeinen Aehnlichkeiten ordnen, claſſificiren, in Claſſen eintheilen.

Cláſſical, Cláſſick, *adi.* (fr. claſſique, lat. claſſicus.) 1) Zu den alten Schriftſtellern, zur ältern Litteratur gehörig, claſſiſch. Claſſick learning, die alte, claſſiſche Gelehrſamkeit, alte Litteratur. Claſſick authors, claſſiſche Schriftſteller. 2) Von der erſten und vornehmſten Gattung, claſſiſch. A claſſick author, ein claſſiſcher Schriftſteller, Schriftſteller vom erſten Range.

Cláſſick, *ſubſt.* ein Schriftſteller von dem erſten Range, beſonders von ſolchen Schriftſtellern unter den ältern Griechen und Römern.

Cláſſis, *ſubſt.* (lat.) welches zuweilen für Claſs gebraucht wird, ſ. daſſelbe

to Clátter, *verb.* (Angelſ. clatrian, Niederſ. klätern, eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Geräuſch von ſich geben, welches entſtehet, wenn trockne Körper gewiſſer Art. z. B. Nüſſe, kleine Steine u. ſ. f. oft an einander ſtoßen, welches die Niederdeutſchen durch klätern, die Hochdeutſchen aber durch klappern, krachen, raſſeln, u. ſ. f. geben. While the fierce riders clatter'd on their ſhields, raſſelten, *Dryden.* 2) Durch Zuſammenſtoßen ein Geräuſch verurſachen, auch von andern Dingen. The clattering of weapons, das Geräuſch der Waffen. Their clattering arms, ſchwirrende. 3) Unnütze Dinge mit geläufiger Zunge reden, ſchwatzen, plaudern, waſchen.

2. Ein Neutrum. 1) Das dem Neutro eigenthümliche Geräuſch hervor bringen. When all the bees are gone to ſettle, you clatter ſtill your brazen kettle, *Swift.* 2) ** Sich zanken, ſtreiten, in den niedrigen Sprecharten.

Clátter, *ſubſt.* 1) Das Raſſeln, Rauſchen u. ſ. f. A clatter is a claſh often repeated with great quickneſs, and ſeems to convey the idea of a ſound ſharper and ſhriller than rattle. The clatter, the diſhes made in their fall, das Getöſe. 2) Ein jedes verworrenes Geräuſch. A muſical clatter. The jumbling particles of matter, In chaos make not ſuch a clatter, *Swift.*

** Clátter-coat, *ſubſt.* ein Schwätzer, Plauderer, eine Plaudertaſche.

Cláttering, *ſubſt.* das Geräuſch, Raſſeln, Getöſe, Geſchwätz u. ſ. f. wie Clatter.

Clávated, *adi.* (lat. clavatus,) mit Buckeln, Warzen, kleinen Erhöhungen beſetzt. Clavated ſpikes of the echinus ovarius, die warzigen Stacheln.

Cláudent, *adi.* (lat. claudens,) verſchließend, einſchließend, einfaſſend.

Cláudia, *ſubſt.* ein aus dem Lateiniſchen entlehnter weiblicher Taufname, Claudia.

to Cláudicate, *v. neutr.* (lat. claudicare,) hinken.

Claudicátion, *ſubſt.* das Hinken.

Cláudius, *ſubſt.* ein aus dem Lateiniſchen entlehnter männlicher Taufname, Claudius.

Cláve, das Imperf. von to cleave, ſpalten, welches ſ.

Clávellated, *adi.* (mittl. lat. clavellatus,) mit gebrauntem Weinſteln verfertigt. Clavellated aſhes, Pottaſche.

Cláver, Klee, ſ. Clover.

Clávicle, *ſubſt.* (lat. clavicula,) in der Anatomie, ein Bein, welches das Schulterblat wie ein Nagel an das Bruſtbein befeſtigt, das Schlüſſelbein.

Clávicord, ſ. Claricord.

Cláuſe, *ſubſt.* (klahs, lat. clauſula.) 1) Eine Sentenz, ein Ausſpruch; ingleichen ein kleinerer Theil einer größern Sentenz. God may be glorified by obedience — although no ſpecial clauſe or ſentence of ſcripture be in every ſuch action ſet before men's eyes to warrant it, *Hooker.* 2) Eine beſondere Bedingung, eine Clauſel.

Cláuſtral, *adi.* (mittl. lat. clauſtralis,) zu einem Kloſter gehörig, in demſelben gegründet, klöſterlich.

Cláuſure, *ſubſt.* (lat. clauſura,) die Einſperrung, Einſchließung, ſo wohl von der Handlung, als dem Zuſtande. In ſome monaſteries the ſeverity of the clauſure is hard to be born, *Geddes.*

Claw, *ſubſt.* (Angelſ. clawan, Deutſch Klaue.) 1) Die Klaue eines vierfüßigen Thieres, ingleichen die Schere an manchen Schalthieren. The claws of a crab, die Krebsſcheren. 2) Im verächtlichen Verſtande zuweilen die Hand. 3) Der Theil eines Werkzeuges, welcher einer Klaue gleicht. The claw of a hammer, der Theil, womit man die Nägel auszieht.

to Claw, *v. act.* (Angelſ. clawan, Deutſch klauen) 1) Kratzen. Look if the wither'd elder hath not his poll claw'd like a parrot, *Shakeſp.* 2) Gleichſam als mit Nägeln abkratzen, los zu werden ſuchen; mit off. He had a diſeaſe, which he could never claw of, die er nicht los werden konnte. I am afraid whe ſhall not eaſily claw off that name, *South.* 3) Mit den Klauen zerreiſſen. 4) Kitzeln. I muſt laugh, when I am merry, and claw no man in his humour, *Shakeſp.* 5) ** Schmeicheln, doch nur in der niedrigen Sprechart. Claw me and I'll claw thee, auch: thue mir einen Gefallen, ich will ihn erwiedern. 6) To claw the victuals off, begierig eſſen. To claw a thing off oder away, fleißig an

etwas

Digitized by Google

etwas arbeiten, damit eilen. To claw one off oder away, ſo wohl ihn ausprügeln, als auch ihn herum nehmen, ihm einen Verweis geben, auf ihn ſchelten.

Cláw-back, *ſubſt.* ein Schmeichler, Speichellecker.

Cláwed, *adi.* 1) Als das Participium von to claw, gekratzt, u. ſ. f. 2) Mit Klauen verſehen. Clawed quadrupeds.

Cláwing, *ſubſt.* das Kratzen u. ſ. f. ſ. to Claw.

Clay, *ſubſt.* (Walliſ. clai, Deutſch Kley.) 1) Der Thon, die Thonerde, Letten, Lehm, Lehmerde. The ſun which ſoftens wax, will harden clay. 2) In der dichteriſchen Schreibart, Erde überhaupt. Why ſhould our clay over our ſpirits ſo mutch ſway? *Donne.*

to Clay, *v. act.* mit Lehm oder Thon bedecken, damit düngen. The ground muſt be clayed again, mit Lehm gedünget werden.

Cláy-cold, *adi.* leblos, eiskalt, ſo kalt als lebloſe Erde. I waſh'd his clay-cold corſe with holy drops, *Rowe.*

Cláyes, *ſubſt. plur.* (fr. claye,) eine Hürde, aus Reiſern geflochtne Bedeckung, beſonders in der Befeſtigungskunſt.

Cláyey, *adi.* (von clay,) aus Lehm oder Thon beſtehend, vielen Lehm oder Thon enthaltend, lehmig, thonig.

Cláyiſh, *adi.* dem Lehme oder Thone ähnlich, thonicht, lehmicht.

Cláy-land, *ſubſt.* ein thoniges, lehmiges Erdreich, ein lettiger Boden.

Cláy-marl, *ſubſt.* ein weiſſer, weicher kalkartiger Thon, Thonmergel.

Cláy-pit, *ſubſt.* eine Thon- oder Lehmgrube.

to Cleam, ſ. 1. und 2. to Clamm.

Clean, *adi.* (klihn, Walliſ. glan, das Stammwort von dem Deutſchen glänzen.) 1) Rein, helle, frey von Schmutz oder Unreinigkeit. Clean water, reines Waſſer. He that hath clean hands and a pure heart, *Pſ.* To make clean, reinigen, ingleichen auskehren. A clean ſhirt, ein weiſſes Hemd. To wrap up a naſty ſtory in clean linnen, eine ſchmutzige Geſchichte in verdeckten Worten erzählen. 2) Frey von moraliſcher Unreinigkeit, keuſch, unſchuldig, ſchuldlos. 3) Frey von unnützen oder widerwärtigen Dingen, zierlich, rein, ſauber, glatt. The timber and wood are in ſome trees more clean, in ſome more knotty, *Bacon.* 4) Frey von einer beſchwerlichen und anſteckenden Krankheit, rein. If the plague be ſomewhat dark, the prieſt ſhall pronounce him clean, *Levit.* 5) Frey von Fehlern, Mißgriffen u. ſ. f. rein, geſchickt, zierlich, ſauber. A clean trick, a clean leap, a clean boxer.

Clean, *adu.* 1) † Gänzlich, vollkommen, völlig, ganz und gar; eine jetzt ſeltene Bedeutung. Their actions have been clean contrary unto thoſe before mentioned, ganz, völlig entgegen geſetzt. 2) Auf eine geſchickte, ſaubere Art. Pope came off clean with Homer, &c. *Henley.*

to Clean, *v. act.* reinigen, ſaubern; ingleichen poliren.

Cléanlily, *adu.* auf eine reine, reinliche, ſaubere, geſchickte Art, wie Cleanly.

Cléanlineſs, *ſubſt.* 1) Abweſenheit alles Schmutzes, reine, helle Beſchaffenheit, Reinigkeit. The cleanlineſs of the ſtreets of a city. 2) Die Sauberkeit in der Kleidung, im Gegenſatze der Nachläſſigkeit, Unreinlichkeit. Such cleanlineſs from head to heel, *Swift.*

Cléanly, *adi.* 1) Rein von Schmutz, ingleichen ſorgfältig, allen Schmutz zu vermeiden, und darin gegründet, reinlich. The cleanly country maid, *Dryden.* 2) Sauberkeit gewährend, zum Putze gehörig. In our fantaſtick climes, the fair with cleanly powder dry their hair, *Prior.* 3) Rein, unſchuldig, unbefleckt. Cleanly joys, ſchuldloſe Freuden. 4) Geſchickt. We can ſecure ourſelves a retreat by ſome cleanly evaſion, *L'Eſtrange.*

Cléanly, *adu.* reinlich, ſauber, geputzt, geſchmückt, proper. If I do grow great, I'll leave ſack, and live cleanly as a nobleman ſhould, *Shakeſp.*

Cléanneſs, *ſubſt.* 1) Reinigkeit, Reinlichkeit, Abweſenheit alles Schmutzes. 2) Leichte und ungeſuchte Zierlichkeit, natürliche ungezwungene Genauigkeit. He minded only the clearneſs of his ſatyr, and the cleanneſs of expreſſion, *Dryd.* 3) Reinigkeit der Sitten, Unſchuld.

to Cléanſe, *v. act.* (klenns, Angelſ. claenſian, das Intenſivum von to clean.) 1) Durch Waſchen oder Reiben vom Schmutze befreyen, reinigen, ſcheuern u. ſ. f. 2) Durch Wegſchaffung alles Unrathes reinigen, auskehren, u. ſ. f. To cleanſe a river, einen Fluß reinigen. 3) Von einer Schuld, von einem Verbrechen befreyen. Not all her od'rous tears can cleanſe her crime, *Dryden.* 4) Schädliche Säfte aus dem Körper abführen, purgiren. To cleanſe the blood, das Blut reinigen. To cleanſe a hawk, einen Falken purgiren. 5) Von einer anſteckenden Krankheit, z. B. dem Ausſatze frey erklären und machen; beſonders in der Bibel.

Cléanſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher reinigt, polirt u. ſ. f. A cleanſer of wells, ein Brunnenfeger. 2) Was die Kraft hat,

Digitized by Google

ſchädliche Säfte aus dem Körper abzuführen, ein abführendes Mittel. Honey taken inwardly is a good cleanſer.

Cléanſing, *ſubſt.* das Reinigen, Abführen u. ſ. f.

Clear, *adj.* (klihr, fr. clair, Deutſch klar, lat. clarus.) 1) Hell, klar, durchſichtig, durchſcheinend, nicht trübe oder dunkel. The ſtream is tranſparent, pure and clear, *Denh.* A clear day, ein heiterer, heller Tag. 2) Unvermiſcht, rein. 3) Scharfſichtig, helle. The film, which that falſe fruit that promiſ'd clearer ſight, had bred, *Milton.* Von dem Verſtande nur noch in der vertraulichen Sprechart. 4) Heiter, munter, von dem Gemüthe und Geſichtszügen. A clear complexion, eine muntere, lebhafte Geſichtsfarbe. A clear countenance, ein munteres, heiteres Geſicht. 5) Leicht zu erkennen und zu verſtehen, klar, deutlich. To give a clear account of a thing. Unto God all their cogitations are clear and manifeſt. 6) Unſtreitig, unleugbar, klar. A clear title, ein unſtreitiges Recht. Remain'd to our almighty foe clear victory, *Milton.* 7) Fähig, etwas leicht zu begreiffen, lebhaft vom Verſtande. 8) Unbefleckt, ſchuldlos, unſchuldig. Other ſects have not been wholly clear of it. A clear reputation, ein unbefleckter guter Name. A clear conſcience, ein reines Gewiſſen. Die Sache bekommt from, zuweilen auch of. I am clear from the blood of this woman. 9) Uneingenommen, unpartheyiſch, frey von Vorurtheilen. A clear judgment, ein unpartheyiſches Urtheil. 10) Frey von Schulden, Verfolgung, Verantwortung. Five pounds would ſet me clear, mich frey machen. To be clear of debt, oder to be clear in the world, keine Schulden haben. A clear eſtate, ein ſchuldenfreyes Gut. 11) Frey von Hinderniſſen, Beſchwerden, Abzug u. ſ. f. Clear gain, reiner Gewinn. To make a clear riddance, ſich ganz aus einer Sache loswickeln, ſich ganz frey davon machen. A houſe clear from infection, ein nicht angeſteckes Haus. A clear way, ein freyer, ungehinderter Weg. The air is clear of groſs exhalations, frey von. 12) Leer. To make a houſe clear, das Haus ausräumen. 13) Frey von Gefahr. A clear coaſt, eine ſichere Küſte, wo es keine Klippen, Sandbänke u. ſ. f. gibt. On the inſtant they got clear of our ſhip, *Shakeſp.* It requires care for a man with a double deſign to keep clear of claſhing with his own reaſonings, *L'Eſtrange.* 14) Von der Stimme und dem Laute, klar, deutlich, verſtändlich. A clear voice. Hark! the numbers ſoft and clear, gently ſteal upon the ear, *Pope.* 15) Zuweilen auch fein, locker. Very clear gauze, ſehr lockere, feine Gaze.

Clear, *adv.* 1) Deutlich. Now clear I underſtand &c. 2) Hell, klar. The ſun ſets clear, die Sonne gehet heiter unter. 3) Ohne Abzug, rein. To have a revenue of a thouſand pounds clear, tauſend Pfund reine Einkünfte haben. 4) * Völlig gänzlich; nur im gemeinen Leben. He bit it clear off, biß es völlig ab. Wohin zum Theile auch folgende figürliche Redensarten gehören. To come off clear, glücklich davon kommen. He carried it clear, er hat es offentlich davon getragen, mit Ruhm erhalten. To leap clear over, hinüber ſpringen. 5) To ſtand clear, aus dem Wege treten, Platz machen.

Clear, *ſubſt.* der innere Raum eines Gebäudes, von einer Seitenmauer bis zur andern; ungefähr wie man im Deutſchen im Lichten ſagt.

to Clear, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Hell, heiter machen, aufheitern. When Boreas clears the cloudy North, *Dryden.* Clear up the cloudy foreheads of the great, *Dryd.* Clear up your brow, heitert eure Stirne auf. 2) Von Dunkelheit, Zweydeutigkeit, Verwirrung oder Vorurtheilen befreyen, aufhellen, aufklären. To clear up the ſeveral parts of this theory &c. To clear a difficulty, auflöſen. To clear up the underſtanding, den Verſtand aufklären. 3) Von einer beygemeſſenen Schuld befreyen, rechtfertigen, vertheidigen; oft mit from vor der Sache. To clear the Deity from the imputation of tyranny. To clear herſelf for ſending him no aid, ſhe came from Egypt, *Dryden.* How! wouldſt thou clear rebellion? *Addiſ.* To clear a priſoner, einen Gefangenen frey ſprechen, für unſchuldig erklären. 4) Reinigen, mit of oder from. A little water clears us of this deed, *Shakeſp.* To clear a metal, läutern, reinigen, ſcheiden. 5) Alle Hinderniſſe, ſchädliche Dinge u. ſ. f. wegſchaffen. To clear a debt, eine Schuld bezahlen, tilgen. To clear an eſtate, ein Gut von Schulden frey machen. To clear accounts, ſeine Rechnungen berichtigen, Schulden bezahlen u. ſ. f. To clear the highways of robbers, die Straßen von den Räubern reinigen. To clear a paſſage, einen Weg frey machen, öffnen. To clear the table, den Tiſch abräumen. To clear the room, ein Zimmer ausräumen; ingleichen es räumen, ausziehen. To clear the brains, das Gehirn reinigen. She ſcolds to clear her lungs, ihre Lunge zu erleichtern. 6) To clear a ſhip, den Zoll davon entrichten.

und

Digitized by Google

und es dadurch frey machen. 7) Hell machen. To clear liquors, abhellen, hell machen. 8) Ohne Abzug, oder nach Abzug aller Koſten gewinnen. He clears but two hundred thouſand crowns a year, *Addiſ.* 9) An reinen Gewinn eintragen. This eſtate clears 1000 pound.

2. Ein Neutrum. 1) Hell, heiter werden. So foul a ſky clears not without a ſtorm, *Shakeſp.* Zuweilen auch mit up. The miſt, that hang about my mind, clears up, *Addiſ.* 2) Von Hinderniſſen, Beſchwerden, Kummer, Gefahr u. ſ. f. frey werden. He that clares at once will relapſe, *Bacon.*

Cléarance, *ſubſt.* (von dem Activo to clear.) 1) Die Entrichtung des Zolles von den Schiffen und ihren Waaren. 2) Die Beſcheinigung des bezahlten Zolles, der Zollſchein. 3) Das Zollamt.

Cléarer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas helle, rein, deutlich, heiter macht, es aufkläret. Gold is a wonderful clearer of the underſtanding, *Addiſ.*

Cléaring, *ſubſt.* die Aufklärung, Reinigung, Vertheidigung u. ſ. f. ſ. to Clear.

Cléarly, *adv.* 1) Hell, auf eine helle lichtvolle Art. 2) Deutlich, klar, augenſcheinlich. 3) Mit Beurtheilungskraft, ſcharfſichtig, gründlich. There is almoſt no man, but ſees clearlier and ſharper the vices in a ſpeaker than the virtues. 4) Ohne Verwirrung, ohne Verlegenheit. He that divideth too much, will never come out of a buſineſs clearly, gänzlich, *Bacon.* 5) Aufrichtig, ehrlich. Deal clearly and impartially with yourſelves, *Tillotſ.* 6) Ohne Abzug oder Koſten. 7) Ohne Rückhalt, ohne Ausflucht, gänzlich, völlig. By a certain day they ſhould clearly relinquiſh unto the king all their lands, *Davies.*

Cléarneſs, *ſubſt.* 1) Durchſichtigkeit, helle Beſchaffenheit, Klarheit. Glaſs in the furnace refines to a greater clearneſs &c. The clearneſs of the air, die Heiterkeit der Luft. 2) Glanz, Licht. The clearneſs of the ſun. 3) Deutlichkeit, Klarheit. 4) Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 5) Unſchuld. Clearneſs from a fault. 6) The clearneſs of the ſight, of the underſtanding, die Schärfe. 7) Von dem Tone, helle Beſchaffenheit, Reinigkeit. The clearneſs of the voice, die helle Stimme. The clearneſs of ſound, ein heller, deutlicher Klang.

Clear-ſighted, *adj.* ein ſcharfes Geſicht habend; figürlich, ſcharfſichtig, hell. Clear-ſighted reaſon.

Clear-ſpirited, *adj.* aufrichtig, offenherzig, redlich.

to Clear-ſtarch, *v. act.* mit Stärke ſteif machen, ſtärken.

1. to Cléave, *verb. irreg. neutr.* Prät. I clave. (Angelſ. cleofan, Deutſch kleben) 1) Ankleben, ſich feſt an etwas hängen. Water, in ſmall quantity, cleaveth to any thing that is ſolid, *Bacon.* To cleave together, zuſammen kleben. 2) Sich genau mit etwas vereinigen, ſich ſchicken, gerecht ſeyn. New honours come upon him, like our ſtrange garments, cleave not to their mould, but with the aid of uſe, *Shakeſp.* 3) Einer Perſon oder Sache ergeben ſeyn, ihr anhangen. The men of Juda clave unto their king, *Sam.* If you ſhall cleave to my opinion, wenn ihr mir beypflichten, es mit mir halten wollet. 4) Mit einem Dinge verbunden ſeyn, demſelben anhangen. We cannot imagine that, in breeding or begetting faith his grace doth cleave to the one, and forſake the other, *Hooker.*

2. to Cléave, *verb. irreg.* Prät. I clove, clave, oder cleft, Partic. cloven oder cleft, (Angelſ. cleofan, Niederſ. klöven, daher Kloben.) Es iſt:

1. Ein Activum, der Länge nach theilen, ſpalten, zertheilen. To cleave wood, Holz ſpalten. Like a ſhooting ſtar, he cleft the night, *Dryd.* Rais'd on her duſky wings, ſhe cleaves the ſkies, *Dryd.* His beams had cleft the hill, *Dryden.* When the fierce eagle cleaves the liquid ſky, *Pope.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich ſpalten, zertheilen, berſten, aufſpringen. The ground clave aſunder that was under them, *Num.* He cut the cleaving ſky, *Pope.* 2) Sich ſpalten, zertheilen laſſen. It cleaves with a gloſſy polite ſubſtance, *Newt.*

Cléaver, *ſubſt.* 1) Ein Werkzeug zum Spalten, beſonders das Beil oder Hackmeſſer der Fleiſcher, womit ſie das Fleiſch zerhauen; ingleichen die Holzaxt. 2) Eine Perſon, welche ſpaltet. A wood-cleaver, ein Holzhacker. 3) Der Name einer Pflanze, ſ. Cliver.

Cléaver, *adj.* artig, geſchickt, ſiehe Clever.

1. Cléaving, *ſubſt.* (von 2. to Cleave.) 1) Das Spalten, Zertheilen, Berſten, Aufſpringen. 2) Eine Spalte, ein Riß, eine Ritze.

2. Cléaving, *ſubſt.* (von 1. to Cleave.) das Ankleben, Kleben, Anhängen u. ſ. f. mit to.

Clee, *ſubſt.* ein aus Claw verderbtes und nur in einigen Provinzen übliches Wort, eine Klaue zu bezeichnen.

Clef, *ſubſt.* (franz.) der Schlüſſel in der Muſik.

Cleff, ſ. Cliff.

Cleft, das Imperf. und Partic. Paſſ. von to cleave, welches ſ.

Cleft, *ſubſt.* (von cleave,) eine Spalte, ein Riß. The clefts and cracks of rocks, die Ritzen und Klüfte der Felſen. Auch der fehlerhafte Spalt in einem Pferdehufe.

to Cléft-graft, *v. act.* bey den Gärtnern, eine Art des Pfropfens, in den Spalt pfropfen. Filberts may be cleft-grafted on the common nut.

Cléft-grafting, *ſubſt.* das Pfropfen in den Spalt.

Clem, der verkürzte Name Clement, Clemens.

Clémency, *ſubſt.* (klemmenſi, fr. clemence, lat. clementia.) 1) Gnade, Milderung des Ernſtes und der Strenge bey Höhern, Zärtlichkeit in Milderung der Strafe, Sanftmuth, Gnade. 2) Milde, ſanfte Beſchaffenheit auch an andern Dingen. The clemency of air, milde Luft.

Clément, *adj.* (fr. clement, lat. clemens,) gütig gegen niedere, ſanftmüthig, gnädig; ingleichen ſanft, zärtlich, mitleidig.

Clément, *ſubſt.* (von dem vorigen,) ein männlicher Taufname, Clemens, welcher verkürzt Clem lautet.

Clench, ſ. Clinch.

** to Clépe, *v. act.* (Angelſ. clypian,) nennen; ein völlig veraltetes Wort. Ere I could clepe thyſelf my love, *Shakeſp.*

Clérgy, *ſubſt.* (fr. clergé,) die Geiſtlichen, als ein Collectivum, die Geiſtlichkeit. Benefit of the clergy, das Vorrecht, Privilegium der Geiſtlichen.

Clérgy-man, *ſubſt.* ein Geiſtlicher.

Clérical, *adj.* (mittl. lat. clericalis,) zur Geiſtlichkeit gehörig, in derſelben gegründet. A clerical man, ein Geiſtlicher.

Clerk, *ſubſt.* (Angelſ. clerik, lat. clericus.) 1) Ein Geiſtlicher. All perſons were ſtiled clerks that ſerved in the church of Chriſt, whether they were biſhops, prieſts or deacons, *Ayliffe.* 2) Ein Gelehrter überhaupt, ingleichen einer, der ſich der Gelehrſamkeit widmet; ein Ueberbleibſel der mittlern Zeiten, da die Geiſtlichen die einigen Gelehrten waren. The greateſt clerks being not always the honeſteſt, and more than the wiſeſt man, *South.* 3) Derjenige, welcher unter einem andern mit der Feder dienet, ein Secretär, der auch wohl writing-clerk genannt wird. 4) Derjenige untere Bediente in einem Collegio, welcher in demſelben mit der Feder dienet, der Schreiber. Take a juſt view, how many may remark who's now a lord, his grand-ſire was a clerk, *Granville.* The clerk of the pariſh, der Kirchſchreiber, Pfarrſchreiber, Küſter. The clerk of the kitchin, der Küchenſchreiber. The clerk of the king's great wardrobe, der oberſte Kammerdiener in der königlichen Kleiderkammer. Clerk comptroller of the king's houſe, einer der Oberaufſeher in des Königs Pallaſt. Clerk of the market, Marktſchreiber. Clerk of the aſſizes, der Landgerichtsſchreiber. The criminal clerk, der Schreiber in einem Criminalgerichte. The clerk of rules, in der King's bench, oder dem königlichen Bankgerichte, der alle Vorſchriften und Verordnungen entwirft, und ſie in ein Buch einträgt. Die Clerks of the paper in eben dieſem Gerichte haben es bloß mit den Prozeſſen zu thun. Clerk of errors, nimmt alle Schriften wegen gerichtlicher Verſehen an u. ſ. f. 5) Ein Handelsdiener, vielleicht zunächſt nur ein ſolcher, welcher auf dem Comptoir mit der Feder dient.

Clérkſhip, *ſubſt.* 1) Der Stand eines Geiſtlichen. 2) Der Stand eines Gelehrten. 3) Das Amt eines Secretärs oder Schreibers.

* Cléver, *adj.* ein nur in der niedrigen oder komiſchen Schreibart übliches Wort. 1) Hurtig, geſchwinde, fertig. 2) Geſchickt, erfahren. It was the cleverer mockery of the two, *l'Eſtrange.* 3) Tauglich, bequem, geſchickt. 4) Wohl gebildet, artig.

* Cléverly, *adv.* auf eine hurtige, fertige, geſchickte, bequeme Art. To take off a man's head as cleverly as the executioner, ſo fertig, ſo geſchickt, *South.*

* Clévernèſs, *ſubſt.* Fertigkeit, Hurtigkeit, Geſchicklichkeit, vorzügliche Beſchaffenheit.

Clew, *ſubſt.* (kliuh, Angelſ. clyſe.) 1) Ein Knauel. A clew of thread, ein Zwirnknauel. 2) Figürlich, ein Leitfaden, Wegweiſer, Führer. This alphabet muſt be your own clew to guide you, *Holder.* 3) An den Segeln iſt clew eines der untern Ecken, vermittelſt deren ſie befeſtigt werden.

to Clew, *v. act.* welches nur auf den Schiffen üblich iſt, die Segel einbinden, einreffen, oder beſchlagen, d. i. ſie zuſammen wickeln oder rollen.

Cléw-garnet, oder Clew-line, *ſubſt.* eben daſelbſt, dasjenige Seil vermittelſt deſſen die Segel eingereffet werden, die Beſchlageleine. Sie iſt an dem Clew oder der Ecke des Segels befeſtigt.

to Click, *v. act.* (eine Onomatopöie und zugleich das Diminutivum von to clack,) einen gewiſſen hellen und wiederhohlten Laut von ſich geben, wie z. B. der Perpendikel einer Taſchenuhr. The ſolemn death-watch click'd, the hour ſhe dy'd, *Gay.* To go click-

Digitized by Google

click-clack, tick-tack machen, wie z. B. eine Uhr.

* Clicker, *ſubſt.* ein Diener eines Verkäufers, welcher in der Thür ſtehet, die Kunden anzulocken; im verächtlichen Verſtande.

Clicket, *ſubſt.* (franz. cliquette.) 1) Eine Klapper. 2) Der Hammer an einer Thür.

Client, *ſubſt.* (fr. client, lat. cliens.) 1) Derjenige, deſſen Sache ein Advocat führet, die Partey, der Client. Advocates muſt deal plainly with their clients, *Taylor.* 2) Ein jeder, der eines Höhern Schutz oder Fürſprache ſucht, ein Client. The clients of a man in power.

Cliented, *adj.* mit vielen Clienten verſehen, viele Clienten habend.

† Clientéle, *ſubſt.* (fr. clientele, lat. clientela,) der Zuſtand, die Obliegenheit eines Clienten; ein ſeltenes Wort.

Clientſhip, *ſubſt.* wie das vorige, nur daß es üblicher iſt. Patronage and clientſhip among the Romans always deſcended, *Dryd.*

1. Cliff, *ſubſt.* (fr. clef,) der Schlüſſel in der Muſik, wie Clef.

2. Cliff, *ſubſt.* (Angelſächſ. clif, cliof, Deutſch Klippe.) 1) Das Abhangen, jähe Niederhangen einer Fläche. 2) Der jähe Abhang eines Berges oder Felſens. 3) Ein jäher Fels, eine ſteile Klippe, Klippe.

1. ** Clift, *ſubſt.* von dem vorigen und in deſſen Bedeutungen, aber ein jetzt veraltetes Wort.

2. Clift, *ſubſt.* (von to cleave,) eine Spalte, Ritz, Kluft, wie cleft.

Climácter, *ſubſt.* (gr.) ein Stufenjahr, das iſt, eine gewiſſe Anzahl Jahre, deren Endigung allemahl kritiſch oder gefährlich iſt.

Climactérick, Climactérical, *adj.* eine gewiſſe Anzahl ſolcher Jahre enthaltend, darin gegründet, climacteriſch. My mother is ſomething better, tho' at her advanced age, every day is a climacterick, *Pope.*

Clímate, *ſubſt.* (gr. lat.) 1) Das Clima, der Erdſtrich, Himmelsſtrich, im geographiſchen und aſtronomiſchen Verſtande. 2) Im gemeinen Leben, eine jede Gegend auf der Erde, ſo fern ſie in der Witterung von der andern verſchieden iſt.

** to Clímate, *v. neutr.* wohnen; ein nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort. Whilſt you do climate here.

** Clímature, *ſubſt.* das Clima, wie Climate, ein veraltetes Wort.

Climax, *ſubſt.* (gr.) eine redneriſche Figur, welche ſonſt auch die Gradation oder Steigerung heißt.

to Climb, *verb. irreg. et reg.* Präter. clomb oder climbed, Partic. clomb oder climbed, (kleibn, Angelſ. climan, Deutſch klimmen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, klettern, klimmen. Jonathan climbed up upon his hands, and upon his feet, 1 *Sam.* As a thief into the window climbs, *Milton.* Black vapours climb aloft, and cloud the day, *Dryden.* To climb up with a leather, vermittelſt einer Leiter hinauf ſteigen.

2. Ein Activum, an etwas hinauf klettern, es erſteigen, mit dem Accuſativ. To climb a wall, eine Mauer erſteigen. Climb the ſteep mountain, *Prior.*

Climber, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher an etwas hinauf klettert, einen Ort erſteiget. Haſty climbers have ſudden falls, wer hoch ſteigt, fällt hoch. 2) Eine jede kletternde Pflanze. Ivy, briony, honeyſuckles, and other climbers, muſt be dug up, *Mortim.* 3) Der Name einer beſondern Pflanze, die Waldrebe, welche auch the Virgin's Bower und im gemeinen Leben old man's beard heißt, Clematis *Linn.*

to Clímber, *v. neutr.* klimmen, klettern, wie to climb.

Clímbing, Clímbering, *ſubſt.* das Klimmen, Klettern, Erſteigen.

Clíme, *ſubſt.* (von clima,) in der dichteriſchen Schreibart für climate, das Clima, der Erdſtrich.

to Clinch, Clench, *v. act.* (klintſch, klentſch, Angelſächſ. clyniga.) 1) Mit der Hand umfaſſen und halten. Whole diſmember'd hands yet bear the dart aloft, and clinch the pointed ſpear, *Dryden.* 2) Die Finger zuſammen drücken, eine Fauſt machen. The tops whereof I could but juſt reach with my fiſt clinched, mit geballter Fauſt, *Swift.* 3) Die Spitze eines Nagels umbiegen, auf die andere Seite biegen, vielleicht niethen, oder auch, was man ſpleiſſen nennet. A nail caught on the other ſide, and doubled, is a nail clinched, *Johnſ.* 4) Beſtätigen, feſt ſetzen. To clinch an argument.

Clinch, *ſubſt.* 1) Der Theil des Ankertaues, mit welchem es an den Ankerring befeſtigt iſt. 2) Ein zweydeutiges Wort, ein Wortſpiel. Here one poor word a hundred clinches makes, *Pope.* Pure clinches the ſuburbian muſe affords, *Dryden.*

Clincher, *ſubſt.* 1) Eine Krampe, ein Haken. 2) Derjenige, welcher zweydeutige Worte oder Wortſpiele vorbringt.

1. to Cling, *verb. irreg. act.* Prät. I clung, Partic. clung, ausdörren, austrocknen, verzehren. Upon the next tree

ſhalt thou hang alive, 'till famine cling thee, *Shakeſp.*

2. to Cling, *v. neutr. irreg.* wie das vorige, (Dän. Klinger.) 1) An etwas hangen oder kleben, zuſammen kleben, ankleben. As two ſpent ſwimmers that do cling together, *Shakeſp.* The fontanel in his neck was deſcried by the clinging of his hair to the plaiſter, *Wiſeman.* Two babes of love, cloſe clinging to her waiſt, *Pope.* 2) Einem anhangen, ihm ergeben ſeyn. How the rout cling to him! *Benj. Johnſ.*

Clinging, *ſubſt.* das Austrocknen, Verzehren; ingleichen das Kleben, Zuſammenkleben.

Clingy, *adi.* fähig zu kleben, klebend, kleberig.

Clinical, Clinick, *adi.* (gr. lat.) gefährlich krank, bettlägerig.

to Clink, *verb. reg.* (Deutſch klingen, verwandt mit clank.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, einen hellen fortdauernden Laut von ſich geben, tönen, klingen. The ſever'd bars, ſubmiſſive, clink againſt your brazen portals, *Prior.* Underneath th' umbrella's city ſhed, ſafe thro' the wet on clinking pattens tread, *Gay.*

2. Ein Activum, dieſen klingenden, tönenden Laut hervor bringen. Five years! a long leaſe for the clinking of pewter, *Shakeſp.*

Clink, *ſubſt.* 1) Ein heller, tönender Laut, das Geklinge, das Schwirren. I heard the clink and fall of ſwords, *Shakeſp.* 2) ** Spenſer braucht es auf eine ungewöhnliche Art von dem Hammer an einer Thür, oder vielleicht auch von dem, was man im Deutſchen eine Klinke nennt. Tho' creeping cloſe, behind the wicket's clink, Privily he peeped out thro' a chink.

Clinquant, *ſubſt.* (fr.) Flittergold, Lahn, falſcher Schimmer.

Clinquant, *adi.* in Flittergold gekleidet. To-day the French, all clinquant, all in gold, like heathen gods, ſhone down the Engliſh, *Shakeſp.*

to Clip, *verb.* (Angelſ. clippan, eine Onomatopöie, welche zur Bezeichnung verſchiedener dem Worte dieſes Lautes ähnlicher Begriffe gebraucht wird.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, wo es nur in der Falkenheitz gebraucht wird, und mit dem Deutſchen ſchlüpfen verwandt zu ſeyn ſcheinet.

Some falcon ſtoops at what her eye deſign'd,
And with her eagerneſs the quarry miſs'd,
Streight flies at check, and clips it down the wind, *Dryd.*

Johnſon führt dieſe Stelle bloß an, ohne das Wort clip zu erklären, welches er bey mehrern Kunſtwörtern zu thun gewohnt iſt.

2. Ein Activum. 1) Umarmen. Enter the city, clip your wives, your friends, tell them your feats, *Shakeſp.* To clip and coll, umarmen. 2) Mit der Schere ſchneiden, abſchneiden, beſchneiden; Holländ. klippen. To clip a birds wings, einem Vogel die Flügel beſchneiden. To clip one's wings, auch figürlich, ihn einſchränken, demüthigen. He ſpent every day ten hours dozing, clipping pappers, or darning his ſtockings, *Swift.* To clip ſheep, Schafe ſcheren. Zuweilen mit off. To clip of hair, das Haar abſchneiden. Beſonders braucht man to clip von dem Beſchneiden der Münzen. 3) To clip words, die Worte abbeiſſen, im Reden verkürzen. Frenchman do clip Engliſh. 4) Einſchlieſſen, umgeben, halten; eine Fortſetzung der erſten Bedeutung. Where is he living, clipt in with the ſea, who calls me pupil? *Shakeſp.*

Clipper, *ſubſt.* derjenige, welcher ſchneidet, oder beſchneidet. A clipper of ſheep, ein Schafſcherer. Money-clipper, der das Geld beſchneidet.

Clipping, *ſubſt.* 1) Das Schneiden, Beſchneiden, Umarmen, Abbrechen der Worte u. ſ. f. 2) Ein abgeſchnittenes Stück, Schnitzlein. The clippings of our beards, and parings of our nails, *Locke.*

Cliſter, ſ. Gliſter.

Cliver, richtiger Cléaver, *ſubſt.* (von to cleave.) 1) Ein Hackmeſſer, Metzcherbeil, ſ. Cleaver. 2) Der Name einer Pflanze, von to cleave, kleben, Klebkraut, Aparine *Linn.*

Cloak, Clok, *ſubſt.* (Angelſ. lach, Niederſ. laken) 1) Das äuſerſte Kleidungsſtück, welches über alle übrigen gehänget wird, ein Mantel. That inſtant in his cloak I wrapt me round, *Pope.* A riding cloake, ein Regenmantel. 2) Eine Decke, Deckmantel, Vorwand. Not uſing your liberty for a cloake of maliciouſneſs, *Petr.*

to Cloak, *v. act.* 1) Mit einem Mantel bedecken, den Mantel umhängen. 2) Entſchuldigen, eine böſe Sache von einer guten Seite vorzuſtellen ſuchen, bemänteln, beſchönigen. 3) Verbergen. Thence-forth ſhe ſought for helps to cloak her brimes withall, *Spenſ.*

Cloak-bag, *ſubſt.* ein Mantelſack, ſonſt auch Portmanteau.

Cloak-

Clóak-bearer, *ſubſt.* der die Schleppe des Mantels träget, Mantelträger, Schleppträger.

Clóak-loop, *ſubſt.* die Schnur oder das Band am Mantel, ihn um den Hals feſt zu binden.

Clóak-twitcher, *ſubſt.* ein Spitzbube; eigentlich ein ſolcher, welcher ſich an die Ecken ſtellet, den Vorbeygehenden Hüte, Mützen, Mäntel u. ſ. f. zu rauben.

to Clóathe, ſ. Clothe.

Clock, *ſubſt.* (Walliſ. cloc, Deutſch Glocke) 1) Eine Uhr. Pendulum-clock, eine Pendel-Uhr. Beſondere Redensarten ſind: what is it of the clock? für what hour is it? wie viel Uhr iſt es? Ten o' clock, zehn Uhr. 'T is four a clock, es iſt vier Uhr. 2) The clock of a ſtocking, der Zwickel an einem Strumpfe. Stockings with ſilver clocks. 3) Ein Inſect, eine Art Käfer, vermuthlich die im Deutſchen ſo genannte Todtenuhr, der Holzbock, Erdſchmid, Cerambyx *Linn.* welchen man in dem Holze pochen höret.

to Clock, ſ. Cluck.

Clock-maker, *ſubſt.* ein Uhrmacher.

Clóck-making, *ſubſt.* das Uhrmachen, die Uhrmacherkunſt.

Clóck-work, *ſubſt.* ein Uhrwerk. You looke like a puppet moved by clockwork, *Arbuthn.*

Clod, Clot, *ſubſt.* (kladd, Angelſ. Niederſ. clud, Hochdeutſch Kloß) 1) Ein zuſammenhangendes Stück Erde, ein Kloß, Erdſcholle. 2) Der Boden, Grund. Byzantians boaſt, that on the clod, where once their Sultan's horſe has trod, grows neither graſs, nor ſhrub, nor tree, *Swift.* 3) Ein jedes in einer unförmlichen Maſſe zuſammen hangendes Ding, ein Klump. Clods of blood, Klumpen geronnenen Geblütes. So auch eine unförmliche Maſſe Metall. Two maſſy clods of iron. 4) Ein irdiſches, vergängliches Ding, wie z. B. der menſchliche Körper in Vergleichung mit der Seele. How the purer ſpirit is united to this clod, is a knot too hard for our degraded intellects to untie, *Glanville.* 5) Ein dummer, ungeſchickter, einfältiger Menſch, ein Kloß; auch clod-head, clod-pate, clod-poll.

to Clod, *verb.* (von dem vorigen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich in einen Kloß oder Klump vereinigen, gerinnen; in welcher Bedeutung es oft clot lautet.

2. Ein Activum. 1) Mit Klößen oder Erde werfen. 2) Die Klöße auf dem Acker zerbrechen, klein egen.

Cloddy, *adj.* 1) Einem Kloße ähnlich, geronnen, kloßig. 2) Mit Klößern angefüllet, voller Erdklößer und Schollen. Cloddy lands. 3) Aus Erde beſtehend, irdiſch, grob, verächtlich.

Clod-head, *ſubſt.* wie das folgende.

Clód-pate, *ſubſt.* ein dummer, ungeſchickter Menſch, ein Kloß, wie Clod 5.

Clód-pated, *adj.* dumm, ungeſchickt, gedankenlos.

Clód-poll, *ſubſt.* wie Clod-pate und Clod 5.

Cloff, *ſubſt.* eine Kluft, wie Clift, welches ſ.

to Clog, *verb.* (von ungewiſſer Herkunft.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Zuſammen kleben, gerinnen, ſich anhäufen, faſt wie to clod. Move it ſometimes with a broom that the ſeeds clog not together, *Evelyn.* 2) Durch eine äußere Sache gehindert, beſchweret werden. In working through the bone, the teeth of the ſaw will begin to clog, ſtocken, *Sharp.*

2. Ein Activum. 1) Eine Bewegung von auſſen hindern, feſſeln, beſchweren. The wings of birds were clog'd with ice and ſnow, *Dryden.* Fleſhy luſts do debaſe men's minds, and clog their ſpirits, *Tillotſ.* 2) Hindern überhaupt. The ſhips were over-peſtered and clogged with great ordnance, überladen und gehindert. 3) Beſchweren, läſtig fallen. All the commodities are clogged with impoſitions, *Addiſ.* This ale clogs my ſtomach, beſchweret den Magen, bläbet ihn auf. Clogged with buſineſſes, mit Geſchäfften überladen.

Clog, *ſubſt.* 1) Eine Laſt, eine Bürde, ein Gewicht, ein jeder ſchwerer Körper, wodurch die Bewegung eines andern gehindert wird. I did but prompt the age to quit their clogs, *Milton.* As a dog committed cloſe, — by chance breaks looſe, and quits his clog, *Hudibr.* Slavery is, of all things, the greateſt clog and obſtacle to ſpeculation, *Swift.* In beyden Bedeutungen kann es im Deutſchen oft durch Feſſel gegeben werden. 3) Etwas, das einem Dinge läſtig, beſchwerlich iſt. This meat is a clog to the ſtomach, iſt unverdaulich, beſchweret den Magen. That's a fine eſtate, but there's a clog upon it, es iſt ein ſchönes Gut, aber es haften Schulden darauf. 4) Eine Art großer Schuhe, welche man an einigen Orten bey ſchmutzigem Wetter über die gewöhnlichen trägt. 5) Ein hölzerner Schuh, auch wooden-clog.

Clógginess, *ſubſt.* der Zuſtand, da man gefeſſelt, beſchweret, gehindert iſt.

Clógging, *ſubſt.* das Beſchweren, Feſſeln, Hindern.

Digitized by Google

Clóggy, *adi.* beſchwerend, hindernd.

Clóied, ſ. to Cloy.

Cloiſter, *ſubſt.* (Angelſ. clauſter, Deutſch Kloſter, lat. clauſtrum.) 1) Ein Kloſter. 2) Der Kreutzgang in einem Kloſter. 3) Ein mit Säulen umgebener freyer Platz, wie Periſtyle.

to Cloiſter, *v. act.* 1) In ein Kloſter thun, einſchließen. Cloiſter thee in ſome religious houſe, *Shakeſp.* Zuweilen mit up. Oft auch einſperren, einſchließen überhaupt, daher denn cloiſtered auch ſo viel als einſam bedeutet. 2) Mit einer Säulenſtellung, einem Säulengange umgeben. A cloiſtered open court.

Clóiſteral, *adi.* in ein Kloſter gethan, eingeſchloſſen, ingleichen einſam, von der Welt abgeſchieden überhaupt. Zuweilen mit up.

Clóiſtreſs, *ſubſt.* eine Nonne, Kloſterfrau.

to Clóke, ſ. Cloak.

Clomb, das Präteritum von to climb, welches ſ.

to Cloom, *v. act.* (einerley mit to cleam, und clamm, Deutſch leimen,) vermittelſt eines Klebers verſchließen, verkleiben, zuleimen. Rear the hive enough to let them in, and cloom up the ſkirts, all but the door, *Mortim.*

to Clóſe, *verb.* (Lat Bretagn. cloſa, lat. clauſus, das Stammwort von ſchlieſſen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zumachen, zuthun, zuſchlieſſen, auch im Deutſchen oft nur ſchlieſſen. Sleep clos'd mine eyes, der Schlaf ſchloß meine Augen, *Milt.* To cloſe in, einſchließen. To cloſe up a letter, einen Brief zuſammen legen und verſiegeln. 2) Zu Ende bringen, endigen, beſchlieſſen. One frugal ſupper did our ſtudies cloſe, *Dryden.* To cloſe an account, eine Rechnung ſchlieſſen. 4) In etwas verwahren, niederlegen, verſchlieſſen. According to the gift which bounteous nature hath in him clos'd, *Shakeſp.* 5) Gebrochene oder getrennte Theile wieder vereinigen, verſchließen; gemeiniglich mit up. There being no winter yet to cloſe up and unite its parts, and reſtore the earth to its former compactneſs, *Burnet.* As ſoon as any publick rupture happens, it is immediately cloſed up by moderation and good offices, *Addiſ.* To cloſe up a wound, ſie zuheilen.

2. Ein Neutrum. 1) Sich zuſchlieſſen, ſich zuthun, und zuweilen zuheilen. The earth cloſed upon them, *Num. 16.* The cloſing and opening of the flowers. 2) Sich über etwas vereinigen, etwas beſchließen, mit upon. To cloſe upon ſome meaſures, Maßregeln beſchließen. 3) In ähnlichem Verſtande auch mit with, ſich mit jemanden vereinigen, ihm beytreten, mit ihm einig ſeyn, es mit ihm halten, eigentlich ſich an ihn anſchlieſſen. Pride is ſo unſociable a vice, that there is no cloſing with it, *Collier.* They bent all their thoughts and applications to cloſe in with the people, now the ſtronger party, *Swift.* 4) In einem andern Verſtande iſt to cloſe with the enemy, mit ihm handgemein werden.

Clóſe, *ſubſt.* 1) Ein eingeſchloſſenes Ding, beſonders ein eingeſchloſſener, verſchloſſener Raum. The admirable effects of this deſtillation in cloſe, which is like the wombs and matrices of living creatures, *Bacon.* So auch ein kleines eingeſchloſſenes, umzäuntes, eingehägtes Stück Feldes, fr. clos, enclos, in Nieder-Deutſchland eine Koppel. Certain hedgers dividing a cloſe, chanced upon a great cheſt, *Carew.* 2) Die Art und Weiſe des Schlieſſens, der Schluß; in welcher und der folgenden Bedeutung es wie cloze geſprochen wird. The doors of plank were; their cloſe exquiſite, kept with a double key, *Chapm.* 3) Die Zeit des Schlieſſens. In the cloſe of night, Philomel begins her hea'vnly lay, d. i. bey dem Eintritte, Anbruche der Nacht, *Dryd.* 4) Der Beſchluß, das Ende. Speedy death, the cloſe of all my miſeries, *Milton.* 5) Das Inne halten, die Pauſe. A ev'ry cloſe ſhe made, th' attending throng reply'd, and bore the burden of the ſong, *Dryden.* 6) Der Angriff, das Handgemenge. To come to the cloſe, zum Angriffe kommen, handgemein werden. The third cloſe they had made, had not Achilles' ſelf ſtood up, *Chapm.*

Clóſe, *adi. et adv.* 1) Verſchloſſen, zugemacht, ſo daß keine Oeffnung mehr vorhanden iſt. A cloſe box. A cloſe houſe. To lie cloſe, ſich im Bette wohl zudecken. To ſhut cloſe, feſt zumachen. 2) Keinen Zugang habend, geheim, verborgen. Nor could his acts too cloſe a vizard wear, *Dryd.* He kept himſelf cloſe becauſe of Saul, er verbarg ſich, hielt ſich verborgen. To keep a thing cloſe, es geheim halten. A cloſe intent at laſt to ſhew me grace, *Shakeſp.* Cloſe obſerve him for the ſake of mockery; cloſe lie you there, *Shakeſp.* 7) Eingeſchloſſen, von der Gemeinſchaft mit andern Dingen abgeſondert. If the rooms be low roofed, they make the air cloſe and not freſh. A cloſe priſoner, ein enge eingeſchloſſener Gefangener. 4) Feſt, dicht, ohne Zwiſchenräume. The inward ſubſtance of earth is of itſelf an uniform

Digitized by Google

form maſs, cloſe and compact, *Burnet*. Cloſe work, derbe, feſte, dichte Arbeit. 5) Zähe, im Gegenſatze des flüchtig. This oil is ſuppoſed of ſo cloſe and tenacious a ſubſtance, that it may ſlowly evaporate, *Wilk*. 6) Kurz, von dem Ausdrucke und der Schreibart. Where the original is cloſe, no verſion can reach it in the ſame compaſs, *Dryden*. 7) Enge von dem Raume. A cloſe room, ein kleines enges Zimmer. A cloſe alley. 8) Nahe an einem andern Dinge, ſo wohl eigentlich als figürlich. Plant the ſpring crocus's cloſe to a wall, nahe an, *Mortim*. Where'er my name I find, ſome dire misfortune follows cloſe behind, auf dem Fuße nach, *Pope*. Now ſit we cloſe about this taper here, enge, dicht, *Shakeſp*. To draw the battalions cloſe, die Truppen nahe an einander ſtellen. To write cloſe, enge ſchreiben. To lie cloſe together, nahe an einander liegen. Cloſe by, nahe bey, an. To go cloſe by the wind, ſich nahe am Winde halten. Cloſe ſits my ſhirt, but cloſer is my ſkin, das Hemd iſt mir näher als der Rock. A cloſe ball, im Billiardſpiele, eine Kugel, welche nahe an der Bande liegt. A cloſe fight, ein Treffen in der Nähe, das Handgemenge. To keep his thoughts cloſe to his buſineſs, ſeine Gedanken feſt darauf heften. To ſtudy cloſe, fleißig ſtudiren. A cloſe correſpondence with one, eine genaue, enge, vertraute. Figürlich, 9) auch ſteif, ſtandhaft. To ſtick cloſe to one, einem feſt anhangen. 10) Dunkel, trübe, eigentlich von dem Wetter. Cloſe weather, trübes Wetter. Ingleichen figürlich, trübe. That cloſe aſpect of his, does ſhew the mood of a much troubled breaſt, *Shakeſp*. 11) Verſchwiegen, ſtille, zurück haltend. Conſtant you are, and for ſecreſy, no lady cloſer, *Shakeſp*. 12) Sparſam, haushältig, das Seinige zu Rath haltend. To live cloſe, ſparſam leben. Aber auch 13) karg, geizig, zähe. 14) A cloſe jeſt, eine Stichelrede, ein beiſſender Scherz.

Cloſe-banded, *adj.* genau verbunden, enge an einander, geſchloſſen. To march cloſe-banded, geſchloſſen marſchiren.

Cloſe-bodied, *adj.* enge an dem Leibe anliegend. A cloſe-bodied coat, ein enger Rock; auch cloſe-coat.

Cloſe-coat, *ſubſt.* ſ. das vorige.

Cloſe-cropt, *adj.* genau beſchoren, kahl geſchoren.

Cloſe-fiſted, Cloſe-handed, *adj.* karg, zähe, geizig.

Clóſely, *adv.* (klohſeli.) auf eine geſchloſſene, verſchloſſene, enge, geheime, verborgene u. ſ. f. Art, wie das Adverbium cloſe, welches ſ. A crucible cloſely luted, genau verlutiret. To follow one cloſely at the heels, einem auf dem Fuße nachfolgen, *Shakeſp*. To look cloſely, aufmerkſam, genau ſehen. To make a thing cloſely, in Geheim. To tranſlate a book cloſely, genau, ohne Abweichung.

Clóſeneſs, *ſubſt.* (klohßneß.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding verſchloſſen iſt, oder verſchloſſen werden kann. The cloſeneſs of a room. 2) Die enge Beſchaffenheit, Enge. 3) Feſtigkeit, Dichtheit. How could particles, ſo widely diſperſed, combine into that cloſeneſs of texture? *Bentley*. 3) Einſamkeit, Abgeſchiedenheit. 4) Heimlichkeit, Verſchwiegenheit, ſo wohl von Sachen, als auch von Perſonen. To carry a thing with great cloſeneſs, ins Geheim. The extreme caution or cloſeneſs of Tiberius, Verſchwiegenheit, Zurückhaltung. 5) Kargheit. 6) Die Nähe eines Dinges an einem andern. The cloſeneſs of troops, wenn ſie geſchloſſen ſind. 7) Verbindung, Abhang. The actions and proceedings of wiſe men run in greater cloſeneſs and coherence with one another, than &c. *South*.

Clóſe-pent, *adj.* enge verſchloſſen. A cloſe-pent room.

Clóſer, *ſubſt.* von to cloſe, endigen, der etwas endiget, beſchlieſſer oder zum Schluſſe bringet. The cloſer of debates, der Schiedsmann, Schiedsrichter.

Clóſes, Clóſet, *ſubſt.* ein halber Sparren in einem Wapenſchilde.

Cloſe-ſtool, *ſubſt.* ein Nachtſtuhl.

1. Clóſet, ſ. Cloſes.

2. Clóſet, *ſubſt.* (klaſſet.) 1) Ein kleines geheimes Zimmer, ein Cabinet. 2) Ein Zimmer, worin man Koſtbarkeiten oder Seltenheiten verwahret, ein Cabinet; ſ. auch Cabinet.

to Clóſet, *v. act.* 1) In ein Cabinet verſchlieſſen, oder verwahren. 2) Zur geheimen Unterſuchung oder Rathſchlagung in das Cabinet ziehen. About this time began the project of cloſeting, where the principal gentlemen of the kingdom were privately catechiſed by his majeſty, *Swift*.

Clóſeting, Clóſetting, *ſubſt.* 1) Die Handlung des vorigen Zeitwortes, ſ. daſſelbe. 2) Die geheimen Geſchäffte oder Berathſchlagungen eines Cabinettes.

Cloſh, *ſubſt.* der Name einer Krankheit an den Füßen des Viehes, welche auch the Founder genannt wird; vermuthlich das Steiff ſeyn, oder auch der Spath.

Clóſing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitworts to cloſe, das Schlieſſen, Zuſchlieſſen, Verſchlieſſen, u. ſ. f.

Clóſure

Digitized by Google

Clóſure, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Einſchlieſſens oder Verſchlieſſens. 2) Dasjenige, wodurch etwas geſchloſſen, eingeſchloſſen oder verſchloſſen wird. I admire your ſending your laſt to me quite open, without a ſeal, wafer or any cloſure whatever, *Pope.* Jngleichen die einſchlieſſenden Theile, wie Incloſure. O thou bloody priſon! within the guilty cloſure of thy walls &c. in dem Bezirke, *Shakeſp.* 3) ** Der Beſchluß, das Ende; eine veraltete Bedeutung.

Clot, *ſubſt.* (klatt,) urſprünglich einerley mit Clod, ob es gleich nur in beſondern Fällen gebraucht wird, eine zuſammen geronnene Maſſe, ein Klump. A clot of grumous blood. The white of an egg, with ſpirit of wine, doth cáke the egg into clots, *Bacon.*

to Clot, *v. neutr.* Klöße oder Klümper ausmachen, zuſammen hangen. The clotted glebe, eine Erdſcholle. 2) Gerinnen. Clotted milk, clotted blood. 3) Dick werden.

Clót-bird, *ſubſt.* der Name eines Vogels, ein Blaukehlchen mit rother Bruſt, der Blauvogel, Sylvia gula coerulea, pectore rubro, *Klein.*

Clót-bur, *ſubſt.* die große Klette, die auch Baſe-rocker heißt, Arctium Lappa *Linn.*

Clót-head, Clot-headed, Clot-pated, ſ. in Clod-head, &c.

Cloth, *ſubſt. plur.* cloths oder clothes, (klath, Angelſ. clath, Deutſch Kleid.) 1) Ein jeder Zeug, er diene nun zur Bekleidung oder zur Decke, ein Zeug. Linen cloths, leinene Zeuge, Leinwand. A coſtly cloth of gold, ein mit Gold gewirkter Zeug. Woollen-cloth, ein wollener Zeug. Cotton-cloth, baumwollener Zeug. Haircloth, ein härener Zeug, Haartuch. Scarlet-cloth, Scharlach Sarp-cloth, grobe Packleinwand. Oft bedeutet es auch beſondere Arten von Zeugen. So iſt cloth, wenn es allein ſtehet, oft ein wollener Zeug, beſonders aber Tuch. Clothes hingegen im Plural, bedeutet oft leinen Zeug, oder Wäſche. 2) Die zu einem Gemählde beſtimmte Leinwand. 3) Eine Decke aus Zeug, ſie ſey nun eine Tiſchdecke, Bettdecke u. ſ. f. The muſty wine, foul cloth, or greaſy glaſs, ein ſchmutziges Tiſchtuch, *Pope.* To lay the cloth, den Tiſch decken. Hearſe cloth, das ſchwarze Leichentuch. Horſe-cloth, eine Pferdedecke, Satteldecke. She turn'd each way her frighted head, then ſunk it deep beneath the clothes, unter die Bettdecke, *Prior.* The king ſtood up under his cloth of ſtate, unter dem Baldachin, Staatshimmel. 4) Die Kleidung, und zwar collective, ſo wohl im Singular allein, cloth, ehedem cloath, als auch im Plural allein, in welchem Falle derſelbe allemahl clothes lautet, aber klos geſprochen wird. I 'll never diſtruſt my God for cloath and bread, für Kleidung und Nahrung, *Quarles.* Meat, drink and cloth, Nahrung und Kleidung. A ſuit of clothes, ein ganzes Kleid, das iſt, Rock, Weſte und Hoſen. To put on his clothes, ſich ankleiden, die Kleider anlegen. To pull off his clothes, ſich auskleiden. To wear plain clothes, ein ſchlechtes, einfaches Kleid tragen. 5) Eine Kleidung gewiſſer Art. Daher iſt to bear the cloth, ſo wohl Uniform tragen, das iſt, in Kriegesdienſten ſtehen, als auch ein Geiſtlicher ſeyn, in welcher letztern Bedeutung man beſtimmter ſagt, to wear the black cloth.

Cloth-beam, *ſubſt.* der Webebaum, oder Weberbaum, der Baum an einem Weberſtuhle; vielleicht zundchſt nur der, um welchen ſich der Zeug, ſo wie er gewebet wird, wickelt, der Bruſtbaum, Spannbaum.

to Clóthe, *verb. reg. et irreg.* Prätet. I clothed oder clad, Partic. clothed oder clad, (klohth.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, Kleider tragen, bekleidet ſeyn. Care no more to clothe and eat, *Shakeſp.*

2. Ein Activum, mit Kleidern verſehen, kleiden, bekleiden. 1) Eigentlich. We clothe and adorn our bodies: indeed, too much time we beſtow upon that. To clothe themſelves with the ſkins of beaſts, ſich in Thierhäute kleiden. Embroider'd purple clothes the golden beds, *Pope.* 2) Figürlich, mit etwas als mit einem Kleide verſehen, bekleiden. I put on righteouſneſs, and it clothed me, *Hiob.* The cleareſt language in which they can clothe their thoughts, einkleiden, *Watt.* To clothe in ſhame, ſchamroth machen, beſchämen.

Clóthes-line, *ſubſt.* eine Leine, die Wäſche darauf zu trocknen, die Wäſchleine.

Cloth-hat, *ſubſt.* ein noch nicht zugerichteter oder aufgeſtutzter Hut.

Clóthier, *ſubſt.* (von cloth, Tuch) 1) Ein Tuchmacher, Tuchweber; ſ. auch Cloth-weaver. 2) Ein Tuchhändler.

Clóthing, *ſubſt.* (von to clothe.) 1) Die Handlung des Kleidens, das Ankleiden, Bekleiden. 2) Die Kleidung, Bekleidung. Your bread and clothing, and every neceſſary of life, entirely depend upon it, *Swift.*

Clóth-raſh, *ſubſt.* eine Art ſtarker, wollreicher Raſche, Tuchraſche.

Cloth-

Digitized by Google

Cloth-ſhearer, *ſubſt.* ein Tucharbeiter, welcher die gewebten Tücher ſcheret, der Tuchſcherer.

Cloth-trade, *ſubſt.* 1) Der Leinwandhandel. 2) Der Tuchhandel.

Cloth-weaver, *ſubſt.* 1) Ein Leinweber. 2) Ein Tuchweber, wie clothier.

Cloth-worker, *ſubſt.* ein Tucharbeiter, wohin ſo wohl der Tuchweber, als der Tuchſcherer und Tuchbereiter gehören.

* Clot-poll, *ſubſt.* (von clot.) 1) Ein dummer, ungeſchickter Menſch, ein Dummkopf, Kloß, wie Clod-head. 2) Der Kopf in verächtlichem Verſtande.

to Clótter, *v. neutr.* (das Iterativum oder Intenſivum von to clot,) ſich in Klöße oder Klümper vereinigen, gerinnen, ſich klümpern. Clotter'd blood, geronnen Blut.

Clótty, *adj.* (von clot,) voller Klöße oder Klümper, klümperig, und zuweilen geronnen, wie cloddy. Clotty land, welches viele Erdſchollen oder Klöße hat.

Cloud, *ſubſt.* (klauhd. ohne Zweifel verwandt mit clod.) 1) Eine Wolke. A cloud is nothing but a miſt flying high in the air, as a miſt is nothing but a cloud here below, *Locke.* A thunder-cloud, eine Gewitterwolke. 2) Eine Ader, dunkele Stelle, ein Flecken in einem Steine, Holz oder andern feſten Körper. 3) Ein jeder Stand der Dunkelheit oder Finſterniß. How can I ſee the brave and young, fall in the cloud of war, and fall unſung? im Gedränge, im Gewühl des Krieges, *Addiſ.* To be under a cloud, in Noth, in Verlegenheit ſeyn. To be in a cloud, in der Dunkelheit leben. 4) Etwas, das ſich weit verbreitet, eine große Menge, auch im Deutſchen oft eine Wolke. A cloud of witneſſes, eine Wolke von Zeugen.

to Cloud, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, wolkig, trübe werden, ſich mit Wolken überziehen. The ſky begins to cloud.

2. Ein Activum. 1) Mit Wolken überziehen, verdunkeln. 2) Verdunkeln, ungewiß, unkenntlich machen. If men would not exhale vapours to cloud and darken the cleareſt truths, &c. 3) Ein trübes, trauriges Anſehen ertheilen. Her eyes are clouded with melancholy, mit Traurigkeit umwölkt. A clouded countenance, ein trübes, trauriges Angeſicht. What ſullen fury clouds his ſcornfull brow? trübet, verdunkelt, umwölkt, *Pope.* 4) Mit dunkeln Adern oder Flecken verſehen; ädern, flecken, flammen. A cane well clouded. The handle ſmooth and plain, made of the clouded olive's eaſy grain, *Pope.*

Cloud-berry, *ſubſt.* eine Art der Brombeere und ihres Strauches, der Zwergmaulbeerbaum, Rubus Chamaemorus *Linn.* welche auch Knotberry genannt wird.

Cloud-capt, *adj.* mit Wolken bedeckt, bis an die Wolken reichend. The cloud-capt towers, *Shakeſp.*

Cloud-compelling, *adj.* bey den Dichtern ein Beyname des Jupiters, der Wolken verſammelnde, nach dem Griechiſchen νεφεληγερετης.

Clóudily, *adv.* (von cloudy.) 1) Auf eine wolkige, trübe Art. 2) Auf eine dunkle, unverſtändliche Art. Cloudily enwrapped in allegories, *Spenſ.* To writ cloudily, dunkel, unverſtändlich.

Clóudineſs, *ſubſt.* 1) Die trübe, mit Wolken bedeckte Beſchaffenheit. The cloudineſs of the heaven. 2) Mangel der Durchſichtigkeit, Dunkelheit, trübe Beſchaffenheit.

Cloudleſs, *adj.* ohne Wolken, hell, klar, rein, unverfinſtert. A cloudleſs night, eine helle, heitere Nacht.

Cloudy, *adj.* 1) Mit Wolken bedeckt, wolkig, ingleichen aus einer oder mehrern Wolken beſtehend. The cloudy pillar of Moſes, die Wolkenſäule. 2) Unverſtändlich, dunkel. Cloudy and confuſed notions, dunkele und verworrene Vorſtellungen. 3) Trübe, von den Blicken und Geſichtszügen. Cloudy looks, trübe Blicke. 4) Nicht durchſichtig, trübe. A cloudy diamont. 5) Mit dunkeln Flecken oder Adern verſehen.

1 Clóve, *ſubſt.* (von to cleave, ſpalten, Prät. clove.) 1) Eines von den Theilen, worin ſich der Knoblauch auflöſet, wenn die äuſſere Schale weggenommen wird, ein Kloben, Klöbchen.

'Tis mortal ſin an onion to devour;
Each clove of garlick is a ſacred pow'r, *Tate.*

2) A clove of cheeſe, ein Viertheil eines Käſe, ungefähr acht Pfund ſchwer.

2. Clove, *ſubſt.* (franz. clou, wegen der Aehnlichkeit mit einem Nagel,) Gewürznelken.

Clóve-gillyflower, *ſubſt.* die gefüllte Gartennelke, weil ſie faſt wie die Gewürznelke riecht, Dianthus Caryophyllus *Linn.* Sie wird auch Carnation genannt.

Clóven, *partic.* von to cleave, geſpalten, welches ſ.

Cloven-footed, *adj.* geſpaltene Füße habend, wie die mit Zehen verſehenen Thiere.

Cloven-hoofed, *adj.* geſpaltene Hufe habend.

Clóver, Cliver, Cláver, *ſubſt.* (klawer, Angelſ. claefer, Niederſ. Klever, vermuthlich

lich auch von to cleave, ſpalten, wegen der gleichſam geſpaltenen Blätter.) der Klee, Trifolium *Linn.* der auch Clover-graſs genannt wird. Red clover, oder nur clover ſchlechthin, der Wieſenklee oder gemeine Klee, Trifolium pratenſe *Linn.* Snail-clover, oder Snail-trefoil, Schneckenklee, Medicago *Linn.* To live in clover, wollüſtig, üppig leben. Well, Laureat, was the night in clover ſpent? *Ogle.*

Clóvered, *adi.* mit Klee bedeckt, bewachſen. The clovered vale, *Thomſ.*

Clóver-graſs, *ſubſt.* der Klee, ſ. Clover.

1. Clough, *ſubſt.* in der Handlung, ein gewiſſes pro Cent, welches der Verkäufer dem Käufer bey ſolchen Waaren, welche nach dem Hausgewichte gewogen werden, am Preiſe zu Gute geben läſſet, ein mögliches Verſehen bey dem Wägen dadurch zu erſetzen. Im Deutſchen wird es gut Gewicht genannt, und beträgt 1 bis 2 pro Cent.

2. Clough, *ſubſt.* (kloff, Angelſ. clough.) 1) Der jähe Abhang eines Hügels oder einer Klippe, und die Klippe ſelbſt. 2) Ein mit Bergen umgebenes Thal.

Clout, *ſubſt.* (Angelſ. clut, verwandt mit cloth.) 1) Ein jedes Stück Zeuges, ſo fern es zu einem geringen ſchlechten Gebrauche beſtimmt iſt, ein Hader, Lumpen. Clouts, Lumpen, Lappen. A diſh-clout, ein Wiſchhader, Scheuerlappen. A ſhoe-clout, ein Schuhhader. 2) Oft auch ein Tuch oder Stück Zeuges zu einem edlern Gebrauche. A head-clout, ein Kopftuch. Auch die Windeln werden clouts genannt. Ehedem bedeutete es auch das weiſſe Tuch, wornach die Bogenſchützen ſchoſſen. He ſhot a fine ſhoot; he would have clapt in the clout at twelfe ſcore, *Shakeſp.* 3) Ein Flicken, ſo wohl auf dem Schuhe, als auf ein Kleidungsſtück. 4) Eine eiſerne Platte, womit die Achſe eines Wagens belegt wird, damit ſie ſich nicht abnütze, die Achsſchiene. Nach andern auch die Radſchiene.

to Clout, *v. act.* 1) Flicken, mit Flicken ausbeſſern. Clouted ſhoon, geflickte Schuhe. 2) Auf eine ungeſchickte Art verbinden. Many ſentences of one meaning clouted up together, zuſammen geflickt, *Aſcham.* 3) Mit einem Tuche, einem Stücke Zeuges bedecken. Milk ſome unhappy ewe, whoſe clouted leg her hurt doth ſhew, das verbundene Bein, *Spenſ.* 4) Mit Zwecken oder Nägeln beſchlagen, ſ. Clout-nail. Clouted ſhoon, mit Nägeln beſchlagene Schuhe. Figürlich iſt a clouted ſhoo, ein grober, bäueriſcher Menſch.

Clóuted, *partic.* verderbt für clotted, von to clot, geronnen. The clouted cream, dick gemachter und mit Zucker und Canarienſect zubereiteter Milchrahm.

Clóuterly, *adi.* (vermuthlich auch von to clot,) plump, grob, ungeſchickt. A clouterly fellow, ein grober, plumper Menſch.

Clóuterly, *adv.* auf eine plumpe, grobe, ungeſchickte Art; ingleichen auf eine pfuſcherhafte Art.

Clown, *ſubſt.* (nach einigen von colonus, nach andern von dem Holländ. Loen.) 1) Ein Bauer, Landmann. The clowns, a boiſt'rous, rude, ungovern'd crew, *Dryden.* 2) Ein grober, bäueriſcher, ungeſitteter Menſch, ein Bauer. In youth a coxcomb, and in age a clown, *Spect.*

Clównery, *ſubſt.* grobe, bäueriſche Sitten, ein ungeſittetes, rohes Betragen, Grobheit, Plumpheit. The fool's conceit had both clownery and ill-nature, *l'Eſtrange.*

Clówniſh, *adi.* 1) Aus Bauern oder Landleuten beſtehend. The clowniſh neigbourhood, *Dryden.* 2) Plump, grob, bäueriſch, ungeſchickt, ungeſittet. With his clowniſh hands their tender wings he bruſheth oft, *Spenſ.*

Clówniſhly, *adv.* auf eine plumpe, grobe, ungeſittete, ungeſchickte Art.

Clówniſhneſs, *ſubſt.* Plumpheit, Ungeſittetheit, Grobheit, Ungeſchicklichkeit. A piece of clowniſhneſs, ein plumper, grober Streich.

Clown's-muſtard, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Bauernſenf, Thlaſpi *Linn.* Engl. auch Treacle-muſtard.

Clown's-woundwort, *ſubſt.* gleichfalls der Name einer Pflanze, Gliedkraut, Wundkraut, Sideritis *Linn.* Engl. auch Iron-wort.

to Cloy, *v. act.* (fr. enclouer, ehedem clouer.) 1) Zunageln, vernageln, doch nur von den Kanonen. 2) Sättigen, ingleichen überladen, überfüllen. Who can cloy the hungry edge of appetite by bare imagination of a feaſt! *Shakeſp.* Ingleichen figürlich. To cloy God with too much ſervice, Gott mit einer übertriebenen Verehrung beſchweren, *Hooker.* He ſometimes cloys his readers, inſtead of ſatisfying them, er überfüllet, überladet ſie, *Dryden.* Nor pinch'd with want, nor cloy'd with wanton eaſe, *Roſcomm.* 3) In folgender Stelle hat es noch eine andere Bedeutung, vielleicht den Schnabel ſtreichen. His royal bird Prunes the immortal wing, and cloys his beak, As when his god is pleas'd, *Shakeſp.*

Clóyleſs, *adi.* was nicht ſättigen, wovon man nicht zur Genüge haben kann. Epicurean cooks ſharpen with cloyleſs ſauce his appetite, *Shakeſp.*

Digitized by Google

Clóyment, *ſubſt.* die Sättigung, inglei-chen Ueberfüllung.

Clóyſter, ſ. Cloiſter.

1. Club, *ſubſt.* (klobb, Walliſ. clwppa, verwandt mit Klöppel und klopfen.) 1) Ein Prügel, eine Keule, ein Streitkolben, ein Knüttel. A butcher ſlew him with the ſtroak of a club, *Hayward.* Arm'd with a knotty club another came, *Dryd.* 2) Die Treffle im Kartenſpiele. The clubs black tyrant firſt her victim died, ſpite of his haughty mien and barb'rous pride, *Pope.*

2. Club, *ſubſt.* (von Angelſ. cleofan, Engl. cleave, ſpalten, theilen. 1) Derjenige Antheil, welchen die Glieder einer Geſellſchaft zu einer gemeinſchaftlichen Summe bezahlen, der Antheil, in manchen Fällen die Zeche. 2) Eine Geſellſchaft von Perſonen, welche unter gewiſſen Bedingungen zuſammen kommen. What right had any man to meet in factious clubs to vilify the government? *Dryd.* To keep a club, eine Geſellſchaft mit halten. To go to the club, in die Geſellſchaft gehen. A club of wits, eine Zuſammenkunft witziger Köpfe. 3) Theilnehmung, Beytrag, Beyſtand.

to Club, *verb.* (von dem vorigen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Zu einer gemeinſchaftlichen Ausgabe ſeinen Antheil, (zuweilen ſeine Zeche,) bezahlen. I was fain to club as well as others, ich mußte ſo gut wie die andern bezahlen. 2) Zu Erreichung einer Abſicht mitwirken, das ſeinige beytragen. Two men clubb'd with Mahomed, es halfen ihm. Every part of the body ſeems to club and contribute to the ſeed, mitzuwirken, *Ray.*

2. Ein Activum, zu einer gemeinſchaftlichen Summe ſeinen Antheil bezahlen, zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht das Seinige beytragen. Fibres being diſtinct, and impregnated by diſtinct ſpirits, how ſhould they club their particular informations into a common idea? *Collier.*

Clúbbiſh, *adj.* (von 1. Club,) plump, ungeſchickt, grob.

Club-fiſted, *adj.* (von 1. Club,) plumpe, grobe, große Hände habend.

Club-fóoted, *adj.* plumpe, große Füße habend; ingleichen krumme Füße habend, krummfüßig.

Club-héaded, *adj.* einen dicken, plumpen Kopf habend.

1. Club-law, *ſubſt.* (von 2. Club,) das von einer Geſellſchaft errichtete, ſich ſelbſt gegebene Geſetz.

2. Club-láw, *ſubſt.* (von 1. Club.) 1) Das Fauſtrecht, auf Gewalt gegründete Recht, Recht der Waffen. All things are curried by clublaw, es gehet alles nach Gewalt. To have recourſe to the laudable method of clublaw, das Recht des Stärkern. 2) Schläge, Prügel.

Club-róom, *ſubſt.* (von 2. Club,) das Zimmer, worin ſich eine Geſellſchaft verſammelt.

to Cluck, Clock, *v. neutr.* Angelſächſ. cloccan, Deutſch glucken, eine unmittelbare Onomatopöie.) glucken, von den Hennen, wenn ſie ihre Küchlein locken. Im Scherze, locken. I 'il cluck him over to me.

Clue, ein Knäuel, ſ. Clew.

Clump, *ſubſt.* (Deutſch Klump.) 1) Ein Klotz, Klump, eine unförmliche Maſſe. 2) Mehrere auf einem Haufen, oder nahe bey einander befindliche Bäume, ehedem plump. 3) Ein ungelehriger dummer Menſch, ein Kloß, Klotz.

Clúmper, *ſubſt.* wie Clump 1, ein Kloß, Klump.

Clúmpered, *adj.* kloßig, klümperig.

Clúmperton, *ſubſt.* im gemeinen Leben, ein grober, plumper, ungeſchickter Menſch.

Clúmping, *adj.* plump, unförmlich, ungeſchickt.

Clumpingly, *adv.* auf eine plumpe, unförmliche, ungeſchickte Art.

Clumps, *ſubſt.* (von Clump,) ein Dummkopf, grober Menſch.

Clúmſily, *adv.* (von clumſy,) auf eine plumpe, ungeſchickte Art. He walks very clumſily and ridiculouſly.

Clúmſineſs, *ſubſt.* plumpe, ungeſchickte Art, Plumpheit, Ungeſchicklichkeit, ingleichen Dummheit, Grobheit.

Clúmſy, *adj.* (von clump, verwandt mit dem Deutſchen plump) 1) Kurz und dabey dick. A little clumſy fellow, ein kleiner dicker Menſch. 2) Plump, ſchwerfällig, ungeſchickt. Clumſy fingers, plumpe Finger.

Clunch-fiſted, *adj.* (vielleicht für clung-fiſted,) karg, geitzig, zähe, wie cloſe-fiſted.

Clung, das Präter. und Partic. von to cling, welches ſ.

Clung, *adj.* (Angelſ. clungu, ſ. das folgende.) 1) Gedörret. Clung fruits, gedörrtes, gebackenes Obſt. 2) Zuſammen geſchrumpft, ausgezehrt. Clung with hunger, ausgehungert. 3) Vor Kälte erſtarret, verklommen. 4) Klebend, kleberig, ſ. to Cling.

to Clung, *v. neutr.* (Angelſ. clingan,) dürre, trocken werden, ſ. to Cling.

Cluſter, *ſubſt.* (Angelſ. clyſter.) 1) Mehrere mit einander verbundene Dinge einer Art, eine Traube, ein Büſchel, ein Haufen

fen

ſen u. ſ. f. Grapes will continue freſh, if you hang them cluſter by cluſter, Traube bey Traube. A cluſter of iſlands, eine Menge beyſammen liegender Inſeln. A cluſter of raiſins, ein Klump, Stück Roſinen. The black cluſter, eine Art Weintrauben, die Müllertraube, Burgundiſche Traube, auch Cluſter-grape. 2) Eine Menge bey einander befindlicher Thiere, ein Schwarm. A cluſter of bees, ein Bienenſchwarm. 3) Eine Menge Menſchen, in verächtlichem Verſtande, ein Schwarm. To come in cluſters, by cluſters, haufenweiſe.

to Clúſter, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, traubenweiſe wachſen. The cluſtering vine, cluſtering grapes. Ingleichen, ſich zuſammen ballen, the cluſter'd ſnow; ſich verſammeln.

2. Ein Activum, in einen Haufen verſammeln, zuſammen bringen.

Clúſter-grape, *ſubſt.* ſ. Cluſter 1.

Clúſtering, *ſubſt.* das Wachſen in Trauben, das Zuſammenballen, Verſammeln u. ſ. f.

Clúſterly, *adj.* voller Trauben. A cluſterly vine.

Clúſterly, *adv.* enge an einander, in Geſtalt der Trauben, traubenartig, träubelig.

Clúſtery, *adj.* in Trauben wachſend, traubenartig, träubelig.

to Clutch, *v. act.* (ein Intenſivum von claw, Klaue.) 1) Zuſchließen, zumachen, beſonders von der Hand. Not that I have the power to clutch my hand, *Shakeſp.* 2) In oder mit der Hand halten, greiffen, faſſen, ergreiffen. Come, let me clutch thee, *Shakeſp.* 'Till they foot and clutch their prey, *Herb.* 3) Umfaſſen, mit der Hand umſpannen. A man may ſet the poles together in his head, and clutch the whole globe at one intellectual graſp, *Collier.*

Clutch, *ſubſt.* 1) Der Griff, das iſt, die Handlung des Greiffens oder Ergreiffens. 2) Die Klauen, doch nur im Plural. To fall into the clutches of a cat. 3) Die Hände, auch nur im Plural, und im verächtlichen Verſtande, mit dem Nebenbegriffe der Grauſamkeit oder Gierigkeit. To keep out of one's clutches, ſich vor jemandes Klauen hüten.

* Clutch-fiſt, *ſubſt.* eine ſtarke, grobe Hand.

* Clutch-fiſted, *adj.* 1) Eine plumpe, grobe Hand habend. 2) Karg, geitzig, habſüchtig.

* Clútter, *ſubſt.* (eine Onomatopöie, welche einen gröbern, dumpfigern Ton als Clatter bezeichnet, ſ. daſſelbe.) 1) Ein dumpfiges Getöſe, ein Lärm, Geräuſch. 2) Eine Menge, ein Haufen. Beydes nur in den niedrigen Sprecharten.

* to Clutter, *v. neutr.* 1) Ein Geräuſch, ein Getöſe machen, lärmen. 2) To clutter together, ſich haufenweiſe verſammeln.

* Cluttering, *ſubſt.* 1) Ein Lärm, Tumult, Getöſe. 2) Die haufenweiſe Verſammlung.

* Cly, *ſubſt.* im gemeinen Leben, ſo wohl der Schubſack, die Taſche, als auch Geld.

Clyſter, Clíſter, Gliſter, *ſubſt.* (franz. cliſtere, gr. κλυστηρ,) ein Klyſtier.

Clyſter-pipe, *ſubſt.* eine Klyſtierſpritze.

to Coacérvate, *v. act.* (lat.) aufhäufen, zuſammen häufen.

Coacervátion, *ſubſt.* die Aufhäufung, Zuſammenhäufung.

Coach, *ſubſt.* (kohtſch, fr. coche, vom Ungar. kotczy,) eine Kutſche. Hackney-coach, eine Miethkutſche.

to Coach, *verb.* 1) Activum, in einer Kutſche führen, ingleichen in eine Kutſche ſetzen, darin ſenden. 2) Neutrum, in einer Kutſche fahren, in welcher Bedeutung es nur im Partic. coached üblich zu ſeyn ſcheinet.

Cóach-box, *ſubſt.* der Sitz des Kutſchers, der Bock.

Coach-hire, *ſubſt.* die Miethe für eine Lehnkutſche.

Cóach-horſe, *ſubſt.* ein Kutſchenpferd.

Cóach-houſe, *ſubſt.* ein Schuppen oder Behältniß für die Kutſchen, die Remiſe.

Cóach-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Kutſchen verfertigt. In Deutſchland ſind die Kutſchen ein gemeinſchaftliches Werk des Wagners und Riemers.

Coach-man, *ſubſt.* der Kutſcher.

** to Coáct, *v. neutr.* (von con und act, agere,) gemeinſchaftlich handeln, mitwirken; ein veraltetes Wort.

Coáction, *ſubſt.* (lat. cogere, coactus,) der Zwang.

Coáctive, *adj.* 1) Das Zwangsrecht habend, zwingend. Coactive power, zwingende Gewalt, Zwang. 2) ** Gemeinſchaftlich handelnd, mitwirkend.

Coadjúment, *ſubſt.* (mittl. lat. coadjumentum,) gegenſeitige Hülfe, Beyſtand.

Coadjutant, *adj.* helfend, beyſtehend, mitwirkend.

Coadjutor, *ſubſt.* ein Gehülfe, Beyſtand. Away the friendly coadjutor flies, *Dryd.* In dem kanoniſchen Rechte iſt es derjenige, der einem Geiſtlichen zu Vertretung deſſen Stelle zugeordnet wird: von Biſchöfen auch im Deutſchen Coadjutor.

Coadjutorſhip, *ſubſt.* die Würde eines Coadjutors, oder Gehülfen.

Coadjú-

Digitized by Google

Coadjúvancy, *ſubſt.* Hülfe, Beyſtand, Mitwirkung.

Coadunítion, *ſubſt.* (mittl. lat.) Vereinigung, Verbindung verſchiedener Subſtanzen zu einer Maſſe. The coadunition of particles.

to Coagmént, *v. act.* (mittl. lat. coagmentare,) zuſammen häufen, wovon doch das Partic. coagmented am üblichſten iſt. Had the world been coagmented from that ſuppoſed fortuitous jumble, this hypotheſis had been tolerable, *Glanville.*

Coagmentátion, *ſubſt.* Zuſammenhäufung, Sammlung, Vereinigung.

Coágulable, *adj.* was gerinnen kann, fähig zu gerinnen.

to Coágulate, *verb.* (lat. coagulare.) Es iſt:

1. Ein Activum, gerinnen machen. The milk is coagulated by the runnet.

2. Ein Neutrum, gerinnen.

Coagulátion, *ſubſt.* 1) Die Gerinnung, ingleichen die Handlung, da man etwas gerinnen macht. 2) Der dadurch entſtandene Körper, das Geronnene.

Coágulative, *adj.* was das Gerinnen verurſachen kann, gerinnen machend, coagulirend.

Coagulátor, *ſubſt.* dasjenige, was andere Körper gerinnen macht.

to Coak, Coaks, ſchmeicheln, ſ. Coxe.

Coal, *ſubſt.* (kohl, Angelſ. col, Deutſch Kohle,) eine Kohle, und zwar: 1) Die Steinkohle, welche vollſtändiger Pit-coal genannt wird. 2) Die Holzkohle, vollſtändiger Char-coal. Small-coal, Kohlen von kleinem Holze oder Reiſig. 3) Feuer, und ein jeder brennender Körper. You have blown this coal betwixt my lord and me, dieſe Flamme, *Shakeſp.*

to Coal, *v. act.* 1) Holz zu Kohlen brennen, Kohlen brennen. 2) Mit Kohlen abzeichnen, abreiſſen. Marvailing, he coaled out rhimes upon the wall, near to the picture, *Camd.*

Cóal-baſket, *ſubſt.* ein Kohlenkorb.

Cóal-black, *adj.* im höchſten Grade ſchwarz, kohlſchwarz.

Cóal-box, *ſubſt.* ein Korb oder Kaſten, Kohlen darin zum Feuer zu tragen.

Cóal-duſt, *ſubſt.* Kohlengeſtiebe, Kohlenſtaub.

Cóalery, *ſubſt.* ein Ort, wo Steinkohlen gegraben werden, die Kohlengrube, wie Coal-work.

Coaléſce, Coalíze, *v. neutr.* (lat. coaleſcere.) 1) Zuſammen fließen, in einander fließen. 2) Sich vereinigen, verbinden überhaupt.

Coaléſcence, *ſubſt.* das Zuſammenfließen, Gerinnen, die Vereinigung.

Cóal-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, welchen Johnſon aſellus niger, und a ſpecies of beardleſs gadus nennt. Vermuthlich iſt es der auch im Deutſchen ſogenannte Kohlfiſch oder Kohler, Carbonarius *Linn.* der dieſen Namen von ſeiner ſchwarzen Farbe hat, zum Unterſchiede von dem mit ihm verwandten Weißfiſche, Merlangus *Linn.*

Cóal-heaver, *ſubſt.* ein Laſtträger, welcher die Steinkohlen aus den Kohlenſchiffen träget.

Cóal-hole, *ſubſt.* ein Behältniß, Kohlen darin zu verwahren, die Kohlenkammer.

Cóal-houſe, *ſubſt.* ein Haus, wo Kohlen verwahret werden, Kohlenhaus.

Coalítion, *ſubſt.* (mittellat.) die Vereinigung zu einer Maſſe.

to Coalíze, ſ. Coaleſce.

Cóal-man, *ſubſt.* 1) Ein Kohlenbrenner, Köhler. 2) Ein Mann, welcher Kohlen auf den Gaſſen zum Verkaufe herum trägt, ein Kohlenmann.

Cóal-merchant, *ſubſt.* ein Kohlenhändler.

Cóal-mine, *ſubſt.* eine Anſtalt, wo Steinkohlen gegraben werden, das Kohlenbergwerk, Coal-work, Coalery.

Cóal-mouſe, *ſubſt.* eine Art Meiſen, wegen ihres ſchwarzen Kopfes, die Kohlmeiſe, Brandmeiſe, Spiegelmeiſe, Parus major *Klein.* Im Engl. auch Finch-creeper.

Cóal-pit, *ſubſt.* (wie das vorige.) eine Kohlengrube.

Cóal-raker, *ſubſt.* ein Rechen, die Kohlen damit zuſammen zu rechen, ein Kohlenrechen, auch Coal-porker.

Cóal-ſtone, *ſubſt.* eine Art ſehr feſter und trockner Steinkohlen, welche in den nördlichen Gegenden Englands gegraben wird. Coal-ſtone flames eaſily, and burns freely; but holds and endures the fire much longer than coal, *Woodw.*

Cóal-work, *ſubſt.* ein Kohlenbergwerk, Kohlenwerk, wie Coal-mine, und Coalery.

Cóaly, *adj.* Kohlen enthaltend, voller Kohlen.

Coaptátion, *ſubſt.* (lat.) die gehörige Stellung und Zubereitung der Theile gegen einander. The judicious coaptation and ranging of the words, die Fügung und Stellung.

to Coárct, Coárctate, *v. act.* (latein. coarctare,) in einen engern Raum, in einen engern Bezirk bringen, einſchränken; ingleichen zuſammen ziehen.

Coarctátion, *ſubſt.* Einſchränkung, ſo wohl in Anſehung des Raums, als auch der Freyheit, der Gewalt.

Cóarſe, Cóurſe, *adj.* 1) Noch nicht gereinigt oder geläutert, unrein. I feel of

what

what coarſe metal ye are molded, *Shakeſp.* 2) Grob, beſonders von Zeugen oder Kleidungsſtücken. 3) Grob im moraliſchen Verſtande, ungeſittet, von rauhen Sitten. 4) Plump, d. i. nicht zierlich, unpolirt. To ſpeak coarſe Engliſh, ſchlecht Engliſch ſprechen. 5) Durch Kunſt oder Erziehung nicht verfeinert, roh, plump. Practical rules may be uſeful to ſuch as are remote from advice, and to coarſe practitioners, which they are obliged to make uſe of, *Arbuthn.* 6) Schlecht, geringe. Coarſe bread, grobes, ſchwarzes Brot, Hausbrot.

Cóarſely, Coúrſely, *adv.* auf eine unreine, grobe, ungeſittete, rohe, plumpe Art, unrein, grob, ſchlecht, geringe.

Cóarſeneſs, *ſubſt.* 1) Die unreine, ungeläuterte Beſchaffenheit. The coarſeneſs of the glaſs. 2) Grobe, rohe, plumpe Beſchaffenheit, Grobheit, Mangel der Zierlichkeit und Feinheit, ſo wohl im phyſiſchen als moraliſchen Verſtande. 3) Geringe, ſchlechte Beſchaffenheit. The coarſeneſs of their food, ihre geringe, ſchlechte Nahrung.

Coarticulátion, *ſubſt.* (lat.) die Zuſammenfügung der Gelenke, die Verbindung vermittelſt eines Gelenkes.

Coaſt, *ſubſt.* (franz. coſte, lat. coſta, Deutſch Küſte.) 1) Der Rand des feſten Landes an der See, die Küſte, doch ſo wie das Deutſche nur von dem flachen Geſtade und niedrigem Waſſer. The coaſt of Holland, die Holländiſche Küſte. The coaſt is clear, figürlich, es iſt alles ſicher, die Gefahr iſt vorüber. 2) Einige Schriftſteller brauchen es, ſo wie das Franz. coſte auch von der Seite. From all coaſts, von allen Seiten her. The ſouth-weſt is the hotteſt coaſt, die wärmſte Seite. A coaſt of mutton, die Seite von einem Schöps, das iſt, die Schöpſenbruſt, der Hals mit den Rippen. A coaſt of lamb, das vordere Viertel von einem Lamme, das Nackenſtück. 3) The coaſt of a country, die Gegend eines Landes, das Land.

to Coaſt, *verb.* 1) Neutrum, nahe an der Küſte hin ſegeln, im Geſicht des Landes ſegeln. To coaſt along the ſhore. The antients coaſted only in their navigation. 2) Activum, nahe an das Land ſegeln. To coaſt a ſhore, an das Ufer ſegeln.

Cóaſter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher an der Küſte hin ſegelt. 2) Derjenige, welcher längs der Küſte von einem Orte zum andern ſegelt, der Küſtenfahrer. 3) Ein Schiff, mit welchem man nur längs der Küſte von einem Orte zum andern ſegelt. 4) Derjenige, welcher an der Küſte wohnet.

Coaſting, *ſubſt.* das Segeln an der Küſte hin.

Cóaſting-trade, *ſubſt.* der Küſtenhandel.

Coaſt-mary, *ſubſt.* ein Name des Reinfarns, Tanacetum *Linn.* der ſonſt auch Tanſey genannt wird.

1. Coat, *ſubſt.* (Deutſch Kothe.) eine Hütte, geringe ſchlechte Wohnung, ſ. auch Cot. Sheps-coat, ein Schafſtall.

2. Coat, *ſubſt.* (fr. cotte, Ital. cotta, Deutſch Kutte.) 1) Die obere Kleidung, der Rock. Campagn-coat, ein Ueberrock. Weſt-coat, eine Weſte. A coat of armour, ein Waffenrock. A coat of armes, in eben dieſem Verſtande, ingleichen ein Wapenſchild. A coat of mail, ein Panzer. To turn coat, figürl. von ſeiner Religion, von ſeiner Partey abfallen, ſ. Turn-coat. You muſt cut your coat according to your cloth, man muß ſich nach der Decke ſtrecken. * To bead one's coat, jemanden abprügeln. 2) Die lange Kleidung eines Kindes, der Rock. A child in coats, ein Kind in dem langen Rocke. 3) Der untere Theil der weiblichen Kleidung, der Rock, ſonſt auch petti-coat. 4) Die Kleidung, ſo fern ſie ein Zeichen des Amtes, des Standes oder der Würde iſt. Men of his coat, Perſonen von ſeinem Stande, ſeines gleichen. To diſgrace one's coat, jemandes Stand beleidigen. 5) Das Haar, das Fell, die Haut eines Thieres. Or, as the ſnake, with youthful coat repaid, eine neue Haut, *Milton.* To caſt his coat, die alte Haut ablegen. The coat of a horſe, das Haar eines Pferdes. Give your horſe ſome powder of brimſtone in his oats, and it will makes his coat lie fine, *Mortim.* A ſheep's coat, ein Schaffell. A hawk of the firſt coat, ein Falk von der erſten Mauſe, d. i. der zwey Jahr alt iſt. 6) Eine jede Decke oder Haut. The eye is defended with four coats or ſkins. Amber is a nodule, inveſted with a coat, called rock-amber. 7) Dasjenige, worauf das Wapen gemahlet wird, weil ſolches ehedem den Rock vorſtellete, der Schild, und das Wapen ſelbſt. The coat of arms, or armour, oder nur coat ſchlechthin, das Wapen.

to Coat, *v. act.* mit einem Rocke bekleiden. To coat a child, es in einen langen Rock kleiden. Ingleichen bekleiden, bedecken, überziehen überhaupt. To coat a retort, ſie bekleiden, d. i. mit Lehm überziehen.

Cóated, *partic.* von to coat. 1) Mit einem Rocke bekleidet, angethan. 2) Mit einer Haut, einem Felle u. ſ. f. verſehen, doch nur in Anſehung der Art und Weiſe. A ſoft-coated fiſh, ein glatter Fiſch, der keine oder doch ſehr feine, unmerkliche Schuppen hat. A rough-coated fiſh, ein Fiſch mit merklichen Schuppen, ein ſchuppiger Fiſch.

Digitized by Google

Coat-pocket, *ſubſt.* die Rocktaſche.

* to Coax, Coxe, *v. act.* liebkoſen, ſchmeicheln, in den niedrigen Sprecharten. The nurſe had changed their note; ſhe was muzzling and coaxing the child: that's a good dear, ſays ſhe, *l'Eſtrange.*

* Cóaxer, Coxer, *ſubſt.* eine Perſon, welche liebkoſet, ein Schmeichler.

1. * Cob, *ſubſt.* (Angelſ. cop, Deutſch Kopf.) 1) Der Kopf, das oberſte eines Dinges, doch nur in einigen Zuſammenſetzungen des gemeinen Lebens, ſ. Cob-iron. Cob-nut, und Cob-ſwan. 2) Der Name einer gewiſſen Spaniſchen Münze, ein Piaſter; vielleicht auch wegen des darauf geprägten Kopfes. 3) A rich cob, ein reicher Geitzhals, reicher Rautz.

2. Cob, *ſubſt.* eine Spinne, doch nur in einigen Provinzen, ſ. Cob-web.

3. Cob, oder Sea-cob, *ſubſt.* eine Art groſzer Waſſervögel, welche in den Wörterbüchern Rothgans, und Franzöſiſch mouette genannt wird. Die Mouette iſt eine Art Mewen, die Rothgans aber theils die ſogenannte Baumgans oder Brentgans, Anser Brenta *Klein.* im Engl. auch Brent-gooſe, Read-gooſe, Bernacle, theils eine Art Patſchfüſze, Plautus *Klein.* welche bey den Holländiſchen Matroſen verderbt Rotges heiſzt.

Cóbalt, *ſubſt.* (Deutſch Kobalt,) im Bergbaue, der Name eines arſenikaliſchen Halbmetalles, Kobalt.

Cóble, *ſubſt.* eine Art kurzer Schiffe, ein Küchenſchiff.

to Cóbble, *verb. act.* (kabb'l, Däniſch kobbler.) 1) Auf eine ſchlechte Art ausbeſſern, flicken, beſonders von den Schuhen. 2) Auf eine plumpe, ungeſchickte Art machen, ſtümpern. Cobbled rhimes, ſchlechte, elende Reime.

Cóbbler, *ſubſt.* 1) Ein Schuhflicker. 2) Ein Stümper. 3) Eine jede ſchlechte, geringe Perſon. As if what we eſteem in cobbler's baſe, would the high family of Brutus grace, *Dryd. Juven.*

Cób-iron, *ſubſt.* (von 1. cob,) ein jedes Eiſen mit einem Knopfe oder Kopfe am Ende, beſonders der eiſerne Bock, worauf der Bratſpieſz ruhet, der Bock; ingleichen ein eiſerner Bock auf dem Herde, damit das Holz hohl liege, der Brandbock, Brandrichter.

Co-biſhop, *ſubſt.* (von co, con und biſhop,) ſo wohl der Coadjutor eines Biſchofes, als auch der Weihbiſchof.

Cób-loaf, *ſubſt.* ein dünner Kuchen, ein Fladen.

Cób-nut, *ſubſt.* (von 1. cob.) 1) Eine Art groſzer Haſelnüſſe, die groſze Zellernuſz. 2) Ein gewiſſes Spiel der Kinder mit Nüſſen, das Nuſzſpiel.

Cób-ſwan, *ſubſt.* (von 1. cob,) der Anführer unter den Schwänen, derjenige Schwan, welcher unter mehrern voran ſchwimmet.

Cób-web, *ſubſt.* (von 2. cob.) 1) Das Spinnengewebe. 2) Ein jeder Fallſtrick, Netz, Schlinge, Nachſtellung. Chronology at beſt is but a cobweb law, and he broke through it with his weight, *Dryd.*

Cócao, Cacao, ſ. Cocoa.

Cocciferous, *adj.* (gr. lat.) Beeren tragend, von Gewächſen.

Coccýgria, *ſubſt.* (gr. lat.) ein Name des Venetianiſchen Sumachs oder Gerberbaumes, Rhus Cotinus *Linn.*

Cóchineal, *ſubſt.* (kotſchinihl, Spaniſch cochinilla,) dasjenige Inſect, welches auf dem Cactus Opuntia lebet, und wenn es getrocknet worden, die ſchönſte rothe Farbe gibt, der Scharlachwurm, die Cochenille.

Cóchleary, *adj.* (lat. cochlea,) ſchraubenförmig, die Geſtalt einer Schraube habend.

Cóchleated, *adj.* (eben daher,) wie das vorige A cochleated figure.

1. Cock, *ſubſt.* (fr coche, Ital. cocca,) die Kerbe an einem Pfeile.

2. Cock, *ſubſt.* (fr. coquet,) ein kleines Both, ein Nachen, Kahn. They take view of all ſized cocks, barges, and fiſherboats hovering on the coaſt, *Carew.* Es wird auch cock-boat genannt.

3. Cock, *ſubſt.* (vermuthlich verwandt mit hoch, von einem Worte, welches etwas Hohes bedeutet, ſ. to Cock.) 1) Ein kleiner Haufen Heu. If you find the hay dry, make it up into cocks, *Mortim.* 2) Die Form, Geſtalt eines Hutes, vermuthlich von den ehemahligen hohen Hüten. You ſee many a ſmart rhetorician turning his hat in his hands, moulding it into ſeveral different cocks, Formen, Geſtalten, *Addiſ.* 3) Der Zeiger an einer Sonnenuhr. 4) Die Zunge, oder das Zünglein an einer Wage.

4. Cock, *ſubſt.* (Angelſ. cocc, fr. coq, vermuthlich eine Onomatopöie ſeiner Stimme,) der Hahn. 1) Eigentlich, das Männchen des Huhnes, der Hahn. The cock crows, der Hahn krähet. Game-cock, ein zum Hahngefechte abgerichteter Hahn. Cock of the wood, der Auerhahn. Woodcock aber iſt eine Schnepfe. Turky-cock, ein wälſcher Hahn, Truthahn. A Peacock, ein Pfau. To tell a ſtory of a cock and a bull, ein Mährchen erzählen. To be cock on the hoop, oder to be cock-a-hoop, ſtolz, trotzig thun, wie der Hahn auf ſeinem Miſthaufen, ſich groſz machen.

Now I am a friſker, all men on me look; What ſhould I do but ſet cock on the hoop? *Camd.* And (Hudibras,) having routed the whole troop, with victory was cock a hoop, war Hahn im Korbe, *Butl.* 2) Das Männchen einer jeden Art kleiner Vögel, das Hähnchen; beſonders in Zuſammenſetzungen. Cock-ſparrow, das Männchen eines Sperlinges. 3) Der Wetterhahn, vollſtändig, weather-cock. You cataracts and hurricanoes ſpout, 'Till you have drench'd our ſteeples, drown'd the cocks, *Shakeſp.* 4) Der Hahn an einer Röhre oder an einem Zapfen, und der damit verſehene Zapfen ſelbſt; vermuthlich von der Geſtalt. It were good there were a little cock made in the belly of the upper glaſs, *Bacon.* 5) Der Hahn an dem Schloſſe eines Feuergewehres, gleichfalls von der Geſtalt. 6) Der Sieger, Anführer, der Vornehmſte unter mehrern, der Hahn im Korbe. Sir Andrew is the cock of the club ſince he left us, *Addiſ.* 7) Das Hahnengeſchrey, ſo fern es ein Zeichen der frühen Morgenzeit iſt, vollſtändig cock-crowing. We were carouſing till the ſecond cock, *Shakeſp.*

1. to Cock, *verb.* (von 3. cock, folglich mit dem Begriffe der Bewegung in die Höhe.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In die Höhe richten, aufwärts halten. To cock the noſe, die Naſe aufwerfen, oder hoch tragen. Dick would cock his noſe in ſcorn, *Swift.* To cock the ears, die Ohren ſpitzen. Ingleichen ſich brüſten. 2) Den Hut aus Hohn oder Trotz in die Höhe ſchieben, oder ihn auf eine trotzige höhniſche Art in Gegenwart des andern aufſetzen. An alert young fellow cock'd his hat upon a friend of his who entered, *Addiſ.* 3) In einem andern Verſtande iſt to cock the hat, ihn aufſtülpen, ihm eine gewiſſe Form geben. 4) Aufhäufen, in kleine Haufen ſetzen, beſonders von dem Heue. To cock hay.

2. Ein Neutrum, den Kopf aus Trotz oder Hohn hoch tragen. Every one cocks and ſtruts upon it, and pretends to overlook us, *Addiſ.* Zuweilen auch die Naſe rümpfen.

2. to Cock, *verb.* (von 4. cock.) Es iſt gleichfalls, 1. ein Activum, von cock, der Hahn an einem Feuergewehre, den Hahn aufſpannen, aufziehen. To hold the piſtol cocked. In weiterm Verſtande iſt to cock the match, die Lunte auf das Zündloch hauen, bey den Feuerwerkern aufhauen. 2) Ein Neutrum, Hähne zum Gefechte halten oder aufziehen. Cries out 'gainſt cocking, ſince he cannot bet, *B. Johnſ.*

Cockáde, *ſubſt.* (franz. coquarde,) die Bandſchleiffe auf dem Hute. Ingleichen ein Federbuſch.

Cock-a-hóop, ſ. 4. Cock.

Cockàll, *ſubſt.* 1) Der kleine Röhrknochen aus einer Schöpskeule, womit die Kinder zu ſpielen pflegen. 2) Das Spiel damit.

Cóckatrice, *ſubſt.* (von cock, ein Hahn, und Angelſ. atter, eine Schlange,) eine erdichtete Art Schlangen, welche aus einem Hahneney erzeuget werden ſoll, der Baſilisk. Figürlich eine Hure.

Cóck-boat, *ſubſt.* (von 2. cock,) ein kleines zu einem Schiffe gehöriges Both, welches auch nur cock ſchlechthin genannt wird.

Cóck-brained, *adj.* hirnlos, ſinnlos, unbeſonnen, dumm.

Cóck-broath, *ſubſt.* die Brühe von einem gekochten Hahne.

Cock-cròwing, *ſubſt.* das Hahnengeſchrey, ingleichen die Zeit, wenn die Hähne zu ſchreyen pflegen, der frühe Morgen, auch nur cock ſchlechthin.

to Cócker, *v. act.* (fr. coqueliner,) liebkoſen, ingleichen verzärteln, zu zärtlich und mit zu vieler Nachſicht erziehen. Moſt children's conſtitutions are ſpoiled by cockering and tenderneſs, *Locke.*

Cócker, *ſubſt.* (von 2. to cock,) derjenige, welcher Hähne zum Hahnengefechte erziehet; ingleichen, der den Hahnengefechten nachgehet, ſich daran beluſtiget.

Cockerel, Cóckrel, *ſubſt.* das Diminutivum von cock, ein Hahn, ein junger Hahn, ein Hähnchen.

Cockering, *ſubſt.* (von to cocker,) das Liebkoſen, Verzärteln.

Cócket, *ſubſt.* (von unbekannter Herkunft.) 1) Das Siegel des königlichen Zollhauſes, das Zollſiegel. 2) Der unterſiegelte Schein des Zollhauſes, daß der Zoll von einer Waare entrichtet worden, der Zollſchein, Paſſierzettel.

Cócket, *adj.* (vielleicht von 1. to cock, oder auch von dem Fr. coquet, ſ. Coquet.) 1) Trotzig, ungeſtüm, muthwillig. 2) Munter, wohl auf.

Cocket-bread, *ſubſt.* hausgebackenes Brot, Hausbrot.

Cock-fight, *ſubſt.* das Hahnengefecht, der Hahnenkampf, wie Cocking 2; auch Cock-fighting.

Cóck-horſe, *adj.* (von cock, hoch, oder auch von 1. to cock.) 1) Zu Pferde. 2) Triumphirend, übermüthig, ſtolz. Alma, they ſtrenuouſly maintain, ſits cock-horſe on her throne the brain, *Prior.* 3) Auf einem Steckenpferde.

Cóck-horſe, *ſubſt.* das Steckenpferd der Kinder, und das Reiten auf demſelben.

Cócking,

Digitized by Google

Cócking, *ſubſt.* 1) Die Handlung der Zeitwörter to Cock, welche ſ. 2) Das Hahnengefecht, wie Cock-fight.

Cóckiſh, richtiger Coquiſh, *adj.* (franz. coquet,) verbuhlt, wie coquettiſh.

1. ** Cóckle, *ſubſt.* (das Diminutivum von cock, ein Hahn,) ein junger Hahn, ein Hähnchen, wofür doch jetzt cockerel üblicher iſt.

2. Cockle, *ſubſt.* (fr. coquille,) eine Art kleiner Schalthiere, vielleicht die Schraubenſchnecke. Three common cockle ſhells out of gravel pits, *Woodw.*

3. Cockle, *ſubſt.* (vielleicht von 2. to cockle,) ein nur in der Zuſammenſetzung Hot-cockles übliches Wort, ein Spiel der Seeleute mit der Hand zu bezeichnen, welches Franz. main chaude genannt wird.

4. Cóckle, *ſubſt.* (Angelſ. coccel,) der Name eines gemeinen Unkrautes unter dem Getreide, eine Art wilden Mohnes, Kornroſe, Klatſchroſe, Papaver Rhaeas *Linn.* Im Engl. auch Corn-roſe und Cockle-weed. Oft auch für Unkraut überhaupt. The cockle of rebellion, *Shakeſp.*

1. to Cóckle, *verb.* 1) Neutrum, Runzeln, Falten bekommen. 2) Activum, Runzeln, Falten verurſachen, machen. Showrs ſoon drench the cambler's cockled grain, *Gay.* Ingleichen ſchraubenförmig machen.

2. to Cóckle, *v. neutr.* welches nur in der Seefahrt üblich iſt, ſchäumen, vom Schaume weiß werden.

Cóckled, *adj. partic.* 1) Mit einer Schale verſehen; von 2. Cockle. 2) Gewunden, ſchraubenartig, für cochleate.

Cóckle-ſhell, *ſubſt.* die Schale von dem unter dem Namen cockle bekannten Schalthiere.

Cóckle-ſtairs, *ſubſt. plur.* eine Schneckentreppe, Wendeltreppe, von cochlea, eine Schnecke.

Cóckle-weed, *ſubſt.* ſ. 4. Cockle.

Cóck-loft, *ſubſt.* der oberſte Raum unter dem Dache, zunächſt unter der Firſt, im Deutſchen der Hahnebalken, ohne Zweiffel, weil ſich auf dem Lande die Hähne gern daſelbſt aufhalten. Ingleichen der oberſte Boden überhaupt.

Cóck-maſter, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Gewerbe daraus macht, Hähne zum Hahnengefechte zu erziehen und abzurichten.

Cóck-match, *ſubſt.* die Wette bey einem Hahnegefechte, ingleichen das Hahnengefecht gegen eine Wette.

Cóckney, *ſubſt.* (ein altes Wort von unbekannter Herkunft.) 1) Einer der in London gebohren iſt, ein Stadtkind von London, welches nie aus der Stadt gekommen iſt, im verächtlichen Verſtande. The cockney, travelling into the country, is ſurprized at many common practices of rural affairs, *Watts.* 2) Ein Zärtling, Wollüſtling, ein unwiſſender, ſchlechter Menſch. I am afraid this great lubber, the world will prove a cockney, *Shakeſp.*

Cóck-pit, *ſubſt.* 1) Der Platz, auf welchem Hähne mit einander fechten, der Kampfplatz. 2) Derjenige Ort auf dem untern Verdecke eines Kriegesſchiffes, wo Abtheilungen für den Caſſirer, den Wundarzt und deſſen Gehülfen angebracht ſind.

Cóckrel, ſ. Cockerel.

Cóck-rockeſs, *ſubſt.* eine Schabe oder Motte.

Cóck's-comb, Cóx-comb, *ſubſt.* 1) Der Kamm eines Hahnes, der Hahnenkamm, ſ. Cox-comb. 2) Wegen einiger Aehnlichkeit, der Name einer Pflanze, welche auch im Deutſchen Hahnenkamm heißt, Celoſia criſta Galli *Linn.* 3) Die Narrenkappe, Schellenmütze, und ein Narr ſelbſt, ſ. Cox-comb.

Cóck's-head, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Esparzette, Hedyſarum Onobrychis *Linn.* Im Engl. auch Sainfoin.

Cóck-ſhut, Cóck-ſhoot, *ſubſt.* diejenige Zeit des Abends, da die Hühner zur Ruhe zu gehen pflegen. About cockſhut-time, um die Dämmerung.

Cóckſon, ſ. Cock-ſwain.

Cóck-ſpur, *ſubſt.* 1) Der Sporn an dem Fuße eines Hahnes, der Hahnenſporn. 2) Eine Art ausländiſchen Hagedornes, mit krummen Stacheln, gleich den Hahnenſpornen, Crataegus coccinea und crus galli *Linn.* Virginiſcher Hagedorn.

Cóck's-tread, Cóck's-treadle, *ſubſt.* die knotigen zähen Bänder in dem Weiſſen des Eyes, welche das Gelbe ſo halten, daß es ſich daran drehen kann, auch im Deutſchen der Hahnentritt, ſonſt auch der Hagel, Eyerhagel, nach dem Griech. χαλαζα.

Cóck-ſtride, *ſubſt.* der ſtolze, weite Schritt eines Hahnes.

Cóck-ſure, *adv.* gewiß, zuverſichtlich, ohne Furcht oder Mißtrauen; doch nur im verächtlichen Verſtande.

Cóck-ſwain, zuſammen gezogen Cóckſon, Cóxon, *ſubſt.* (von cock, ein Nachen,) der Führer oder Steuermann eines kleinen Bothes oder Nachens, der Bothsmann.

Cóck-throwing, *ſubſt.* ein Spiel des gemeinen Volkes in England zur Faßnachtszeit, da ſie mit Knütteln nach einem Hahne werfen, das Hahnenwerfen.

Cóck-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch Dittander und Pepperwort genannt wird, Hahnenkraut, Pfefferwurz, Lepidium *Linn.*

Digitized by Google

Còcoa, Còcao, Còco, *ſubſt.* (kokko, Span. Cacaotal, daher es richtiger Cacao lauten ſollte,) der Name eines Südamerikaniſchen Baumes, aus deſſen gewürzhaften Kernen die Chocolate bereitet wird, der Cacaobaum, Theobroma *Linn.*

Còcoa-nut, *ſubſt.* die Cacaonuß, welche auch Chocolate-nut genannt wird.

Còcquet, ſ. Coquet.

Còctile, *adi.* (lat. coctilis,) im Feuer verhärtet, gebrannt.

Còction, *ſubſt.* (lat. coctio,) das Sieden oder Kochen; zuweilen auch die Verdauung, wie concoction.

1. Cód, oder Códfiſh, *ſubſt.* (kadd.) der Name des getrockneten Kabeljaues, Stockfiſch, Klippfiſch.

2 Cód, *ſubſt.* (Angelſ. codde, fr. coſſe,) ein Wort, welches den Begriff eines hohlen Raumes, zuweilen auch eines ausgedehnten Dinges zu haben ſcheinet, aber nur noch in einigen Fällen gebraucht wird. 1) Die Schote, z. B. der Erbſen, ingleichen die Hülſe des Samens. 2) A mans cod, die Hode. 3) The cod of a bay, der Grund, das Innere einer Bay. 4) Ein kleines Kopfküſſen, Ohrküſſen.

to Cód, *v. act.* in eine Hülſe oder Schote einſchließen. Codded grains, Hülſenfrüchte.

Códded, *partic.* des vorigen, Hülſen habend.

Códder, *ſubſt.* eine Perſon, welche Erbſen oder Bohnen auf dem Felde aufſammelt.

to Códdle, ſ. Codle.

Còde, *ſubſt.* (fr. code, lat. codex.) 1) Ein jedes Buch. 2) Das bürgerliche Geſetzbuch. The Theodoſian and Juſtinian code.

Còdebeck, ſ. Caudebeck.

Cód-fiſh, ſ. 1. Cod.

Códicil, *ſubſt.* (kaddiſil, lat. codicillus,) ein Anhang zu einem Teſtamente, ein Codicill.

Codílle, *ſubſt.* (fr.) ein Kunſtwort des L'hombreſpieles, wenn jemand ein Spiel gegen den Spieler gewinnet, Codille.

Codíniac, *ſubſt.* (franz. cotignac,) eine Quittenlatwerge, ſonſt auch Quiddeny.

to Códle, Códdle, *verb.* (eine eigene Onomatopoie.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſanft, gelinde kochen.
2. Ein Activum, ſanft, gelinde kochen laſſen. To codle apples, Aepfel kochen.

Códling, *ſubſt.* 1) Eine Art geringer Aepfel, welche nur zum Kochen gebraucht wird. 2) Ein gekochter Apfel. 3) Das graue Weidenkraut mit einer großen Blume, welches auch Crean und Codlins genannt wird, Epilobium hirſutum *Linn.* weil die Blätter wie gekochte Aepfel riechen. 4) Der Blackfiſch.

Códling-tree, *ſubſt.* 1) Der Kochapfelbaum. 2) Die graue Weidenſtaude, ſ. das vorige.

Cód-pepper, *ſubſt.* eine in Jamaica einheimiſche Art Gewürznelken, welche auch Jamaica pepper, All-ſpice, und Spaniſch Pimento genannt wird, Caryophyllus Pimento *Linn.*

Cod-piece, *ſubſt.* (von cod, die Hode,) die Klappe vorn an den Beinkleidern, die Hoſenklappe. To tye one's cod-piece, einem die Neſſel knüpfen.

Cód's-head, *ſubſt.* ein Dummkopf, wie Block-head.

Cód-worm, *ſubſt.* eine Art Inſect, der Strohwurm, der auch Caddis heißt, ſ. 2. Caddis.

Cód-wort, *ſubſt.* ein Name des Aſters, der gewöhnlicher Star-wort genannt wird, Aſter *Linn.*

Còe, *ſubſt.* (Deutſch Kaue,) eine kleine Hütte im Bergbaue, beſonders über einem Schachte, auch im Deutſchen die Kaue.

to Coe, ſ. Coo.

Coéfficacy, *ſubſt.* (lat. con und efficacia,) die gemeinſchaftliche Wirkung mehrerer Dinge zu einerley Abſicht, die Mitwirkung.

Coefficiency, *ſubſt.* (lat. con und efficio) wie das vorige, die Mitwirkung.

Coefficient, *ſubſt.* (lat. coefficiens.) 1) Ein mitwirkendes Ding. 2) In der Algebra, ſo wohl diejenige Größe, welche vor einer unbeſtimmten geſetzt, und als mit derſelben multiplicirt angeſehen wird, z. B. 4a, bx, cxx, wo 4 der Coefficient von 4a, b von bx, und c von cxx iſt; als auch in der Fluxionsrechnung, ein gewiſſes Product, welches durch die Diviſion heraus gebracht wird, der Coefficient.

Còeliack, *adi.* (gr. lat.) den Unterleib betreffend. Coeliack artery. Coeliack paſſion, ſo wohl die Kolik, als auch der Durchfall.

† Còemetery, *ſubſt.* (lat.) der Kirchhof, Gottesacker, wofür jetzt church-yard üblicher iſt.

Coémption, *ſubſt.* (lat. coemtio,) die Handlung, da man den ganzen Vorrath einer Sache kauft, der Aufkauf, die Zuſammenkaufung.

Coèqual, *adi.* (lat. con und aequalis,) einem andern Dinge gleich, einerley Würde, Werth u. ſ. f. mit demſelben habend.

Coequálity, *ſubſt.* die Gleichheit.

to Coèrce, *v. act.* (lat coercere,) einſchränken, im Zaume, in den Schranken halten. Puniſhments are manifold that they may coerce this profligate ſort, *Ayliffe.*

Coer-

Digitized by Google

Coércible, *adi.* 1) Was eingeſchränket werden kann. 2) Was eingeſchränket werden muß.

Coércion, *ſubſt.* die Einſchränkung, der Zwang, beſonders durch Strafen. Government has coercion and animadverſion upon ſuch as neglect their duty.

Coércive, *adi.* die Macht einzuſchränken, durch Strafgeſetze zu zwingen, habend. The coercive power.

Coeſſéntial, *adi.* (lat. con und eſſentia,) mit einem andern Dinge gleiches Weſen habend. The coeſſential ſpirit eternally proceeding from both, which his the Holy Ghoſt, *Hooker*.

Coeſſentiállity, *ſubſt.* die Gleichheit des Weſens.

Coetàneous, *adi.* (lat. coaetaneus,) mit einem andern zu eben derſelben Zeit exiſtirend, gleichzeitig; mit to. Eve was old as Adam, and Cain their ſon coetaneous unto both, *Brown*. Every fault hath penal effects, coetaneous to the act.

Coetérnal, *adi.* (lat. con und eternus,) mit einem andern Dinge gleich ewig.

Coetérnally, *adu.* auf eine gleich ewige Art.

Coetérnity, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ein Ding mit dem andern gleich ewig iſt. The coeternity and conſubſtantiality of the ſon with the father.

Coèval, *adi.* (lat. coaevus,) gleich alt; da denn die Sache, mit welcher ein anderes Ding gleich alt iſt, with bekommt. This religion cannot pretend to be coeval with man, *Hale*. Zuweilen auch to. We have no reaſon to conclude, that idolatrous religion was coeval to mankind, *Hale*.

Coèval, *ſubſt.* eine Perſon, welche mit einer andern nicht allein zu einer und eben derſelben Zeit lebt, ein Zeitgenoß, ſondern auch mit ihr gleich alt iſt.

Coevous, *adi.* gleich alt, mit to. Then it ſhould not have been the firſt, as ſuppoſing ſome other thing coevous to it, *South*.

to Coexiſt, *v. neutr.* (latein. con und exiſtere,) mit einem andern Dinge zugleich exiſtiren oder ſeyn, mit with. The duration, with which the motion or appearance never coexiſted, *Locke*. Simple ideas coexiſting together, *Locke*.

Coexíſtence, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern zu einerley Zeit vorhanden iſt, die Coexiſtenz; mit to, noch häufiger aber mit with. We can demonſtrate the being of God's eternal ideas, and their coexiſtence with him, *Grew*.

Coexíſtent, *adi.* mit einem andern Dinge zu gleicher Zeit vorhanden, mit to oder with.

to Coexténd, *v. act.* (lat. con und extendere,) ſich eben ſo weit erſtrecken als ein anderes Ding, ingleichen mit demſelben von gleicher Dauer ſeyn. Every motion is, in ſome ſort, coextended with the body moved, *Grew*.

Coexténſion, *ſubſt.* einerley Ausdehnung oder Erſtreckung mit einem andern Dinge, ſo wohl der Weite, als der Dauer nach.

Cóffee, *ſubſt.* (kaffi, aus dem Arab.) der Kaffe, ſo wohl die Bohnen, welche auch Coffee-berrys heiſſen, als auch das daraus bereitete Getränk.

Cóffee-berry, *ſubſt.* die Kaffeebohne.

Cóffee-houſe, *ſubſt.* ein Haus, wo Kaffee für Geld geſchenkt wird, das Kaffeehaus.

Cóffee-man, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Kaffeehaus hält, der Kaffeeſchenk.

Cóffee-pot, *ſubſt.* der bedeckte Topf, worin Kaffee gekocht wird, der Kaffeetopf.

Cóffee-tree, *ſubſt.* der Kaffeebaum, Coffea *Linn*.

Cóffer, *ſubſt.* (Angelſ. cofre, Deutſch Kuffer, fr. coffre.) 1) Ein Geldkaſten. Two iron coffers hung on either ſide, *Spenſ.* 2) Ein Kuffer, Kiſte, Lade. 3) Der Schatz, die Schatzkammer, gemeiniglich im Plural. He would diſcharge it without any burthen to the queen's coffers, for honour ſake, *Bacon*. The kings coffers, die königliche Rentkammer. 4) In der Baukunſt, eine viereckte Vertiefung in jedem Zwiſchenraume zwiſchen den Sparrenköpfen des korinthiſchen Geſimſes. 5) In dem Feſtungsbaue, ein bedeckter und vertiefter Gang quer durch einen trocknen Graben, welcher mit Bruſtwehren und Schießlöchern verſehen iſt.

to Cóffer, *v. act.* als einen Schatz in Kaſten verwahren. To coffer up treaſures, Schätze ſammeln.

Cófferer, *ſubſt.* ein Schatzmeiſter. Beſonders einer der vornehmſten königlichen Hofbedienten, welcher unmittelbar auf den Comptroller folgt, und die Aufſicht über die Hofbedienten hat.

Cóffin, *ſubſt.* (fr. cofin.) 1) Ein Sarg. One fate they have, the ſhip their coffin, and the ſea their grave, *Waller*. 2) Ein Bücherregal, Repoſitorium. 3) Eine Tortenform, Paſtetenpfanne. 4) Eine Düte. 5) An einem Pferde, der ganze Huf.

to Cóffin, *v. act.* in den Sarg legen, in einen Sarg einſchließen.

Cóffin-maker, *ſubſt.* ein Tiſchler, welcher nichts als Särge macht, und damit handelt.

1. Cóg, *ſubſt.* der Zahn oder Kamm an einem Kammrade.

2. Cóg, *ſubſt.* eine Erdichtung, eine Lüge, ein Betrug; ſ. 2. to Cog.

1. to Cóg, *v. act.* (von 1. Cog,) ein Rad mit Zähnen oder Kämmen verſehen.

2. to Cóg, *verb.* (von ungewiſſer Herkunft.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Schmeicheln, liebkoſen, nach dem Munde reden. I'll mountebank their loves, cog their hearts from them, *Shakeſp.* 2) Auf eine betrügliche Art aufhängen, oder aufdringen. Fuſtian tragedies or inſipid comedies, have, by concerted applauſes, been cogged upon the town for maſterpieces, *Dennis.* I have cogged in the word to ſerve my turn, *Stillingfl.* 3) Betrüglich verfahren, betrügen überhaupt. To cog a die, den Würfel fuciren, damit er ſo falle, wie man es verlangt.

2. Ein Neutrum, lügen, vorſetzliche Unwahrheiten ſagen; ingleichen ſchmeicheln, ohne Accuſativ.

Cógency, *ſubſt.* Kraft oder Macht zu zwingen, Gewalt, Zwang, Ueberzeugung.

Cógent, *adj.* (lat. cogens,) mächtig, dringend, unwiderſtehlich, überzeugend. Such is the cogent force of nature. Cogent reaſons, überzeugende.

Cógently, *adv.* auf eine unwiderſtehliche Art, gewaltig, unwiderſtehlich.

Cógger, *ſubſt.* (von 2. to Cog,) ein Schmeichler, Fuchsſchwänzer.

Cógging, *ſubſt.* das Verbale von to Cog, das Schmeicheln, Lügen, Betrügen u. ſ. f.

Cóggle-ſtone, Cógle-ſtone, *ſubſt.* (Italiän. cuogolo,) ein kleiner Stein, Kieſelſtein.

Cógitable, *adj.* (lat. cogitabilis,) was ſich denken läßt, denkbar.

to Cógitate, *v. neutr.* (lat. cogitare,) denken, bedenken.

Cogitation, *ſubſt.* (lat. cogitatio.) 1) Das Denken, die Handlung des Denkens. 2) Der Gedanke. 3) Ueberlegung. 4) Das Nachdenken. He ſeem'd or fixt in cogitation deep, in tiefen Gedanken, *Milt.*

Cógitative, *adj.* 1) Die Kraft zu denken und zu überlegen habend. Some cogitative ſubſtance, which we call ſpirit and ſoul, ein denkendes Weſen. 2) Zum Nachdenken geneigt, tiefſinnig, nachdenklich.

Cogle-ſtone, ſ. Coggle-ſtone.

Cognation, *ſubſt.* (lat. cognatio.) 1) Die Verwandſchaft, gemeinſchaftliche Abſtammung. Two vices I ſhall mention, as being of near cognation to ingratitude, &c. *South.* 2) Aehnlichkeit des Weſens, Verwandtſchaft. He induceth us to aſcribe effects unto cauſes of no cognation, *Brown.*

Cógniſance, ſ. Cognizance.

Cogniſee, *ſubſt.* in den Rechten, derjenige, welchem das Recht, ſich ein Grundſtück übertragen zu laſſen, zuerkannt worden.

Cogniſour, Cógnitor, *ſubſt.* eben daſſelbe, derjenige, welcher ein Grundſtück an einen andern überträgt, oder es ihm abtritt.

Cognítion, *ſubſt.* (lat. cognitio,) Erkenntniß, Kenntniß, Wiſſenſchaft. I will not be myſelf nor have cognition of what I feel, *Shakeſp.*

Cógnitive, *adj.* die Kraft zu erkennen habend, wie cognoſcitive. The cognitive or apprehenſive power of the underſtanding.

Cógnizable, *adj.* (fr. connoiſſable,) vor ein Gericht gehörig, worüber ein Gericht erkennen kann und muß, dem gerichtlichen Verfahren unterworfen. Cauſes that are cognizable both in the eccleſiaſtical and ſecular courts, *Ayliffe.*

Cógnizance, Cógniſance, *ſubſt.* franz. connoiſſance.) 1) Die Erkenntniß, Kenntniß, Wiſſenſchaft von etwas. This falls under the cognizance of philoſophy, gehöret vor die Philoſophie. 2) Erkundigung. 3) Gerichtliches Erkenntniß, gerichtliches Verfahren, Gerichtbarkeit. Evils which the law can take no cognizance of. 4) Ein Unterſcheidungszeichen, woran jemand erkannt wird, z. B. die Liveree, das Wapen, die Helmzierde.

Cognóminal, *adj.* (lat. cognomen,) einerley Namen habend.

Cognomination, *ſubſt.* 1) Der Geſchlechtsname, Zuname. 2) Ein Name, welcher in einem zufälligen Umſtande gegründet iſt, ein Beyname. Pompey deſerved the name Great: Alexander of the ſame cognomination, was generaliſſimo of Greece, *Brown.*

Cognóſcence, *ſubſt.* (fr. connoiſſance,) die Erkenntniß, der Zuſtand, da man etwas erkennet.

Cognóſcible, *adj.* (mittl. lat. cognoſcibilis,) was ſich erkennen läßt, ein Gegenſtand der Erkenntniß ſeyn kann.

Cognóſcitive, *adj.* (mittl. lat. cognoſcitivus,) mit der Fähigkeit zu erkennen begabt. The cognoſcitive faculty of the ſoul, ihre Erkenntnißkraft.

* Côque, *ſubſt.* ein Gläschen Branntwein.

* to Côque, *verb. neutr.* ein Gläschen Branntwein trinken, ſchnapſen.

** Cóg-ware, *ſubſt.* ein Collectivum, eine Art ſchlechten groben Tuches zu bezeichnen, welches ehedem in den nördlichen Provinzen Englands verfertigt wurde.

to Cohabit, *v. neutr.* (lat. cohabitare.) 1) Zu-

Digitized by Google

1) Zuſammen wohnen, mit einem andern an einem Orte wohnen. 2) Als Eheleute beyſammen wohnen. 3) Ehelich beywohnen. He knew her not to be his own wiſe, and yet had a deſign to cohabit with her as ſuch. *Fiddes.*

Cohàbitant, *ſubſt.* der Einwohner eines und eben deſſelben Ortes.

Cohabitation, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man mit einem andern an einem und eben demſelben Orte wohnet. 2) Der Zuſtand, da zwey Perſonen als Eheleute beyſammen wohnen. After ſeventy years cohabitation. 3) Die eheliche Beywohnung.

Cohèir, *ſubſt.* (foehr, lat. cohaeres,) der mit einem andern zugleich erbet, ein Miterbe.

Cohèireſs, *ſubſt.* die Miterbin.

to Cohère, *v. neutr.* (fohihr, lat. cohaerere.) 1) Zuſammen hangen, an einander hangen. The force, whereby bodies cohere. To cohere firmly together. 2) Von der Rede und ihren Theilen, gehörig mit einander verbunden ſeyn, in der Ordnung der Rede gehörig auf einander folgen, zuſammen hangen. 3) Sich zu einem andern Dinge ſchicken. Had time cohered with place, or place with wiſhing, *Shakeſp.* 4) Ueberein kommen, überein ſtimmen.

Cohèrence, Cohèrency, *ſubſt.* (lat. cohaerentia.) 1) Der körperliche Zuſammenhang zweyer Dinge. The coherence of the particles of air. 2) Verbindung, Abhang, Aehnlichkeit der Theile, Verwandtſchaft. Why between ſermons and faith ſhould there be ordinarily that coherence, which cauſes have with their uſual effects? *Hooker.* 3) Die ordentliche und richtige Folge der Theile einer Rede, der Zuſammenhang, ſo wohl in Anſehung der Worte, als der Gedanken.

Cohèrent, *adj.* (lat. cohaerens.) 1) Zuſammen hangend, im phyſiſchen Verſtande. 2) Verbunden, vereinigt. 3) Einem andern Dinge übereinſtimmig, demſelben gemäß. 4) Von der Rede, zuſammen hangend. Your diſcourſe is not coherent, hängt nicht zuſammen.

Cohèſion, *ſubſt.* (lat. cohaeſio.) 1) Der körperliche Zuſammenhang, wie Coherence. 2) Genaue Verbindung, Unzertrennlichkeit. 3) Der Abhang von einander, die Verbindung. In their tender years, ideas that have no natural coheſion come to be united in their heads, *Locke.*

Cohèſive, *adj.* zuſammen hangend, im phyſiſchen Verſtande.

Cohèſiveneſs, *ſubſt.* der Zuſammenhang im phyſiſchen Verſtande.

to Cohìbit, *v. act.* (lat. cohibere,) zurück halten, einſchränken, von etwas hindern.

to Cóhobate, *v. act.* in der Chymie, den durch die Deſtillation erhaltenen Liquor nochmahls über das zurück gebliebene abziehen, cohobiren.

Cohobàtion, *ſubſt.* die wiederhohlte Deſtillation über das Zurückgebliebene, die Cohobation.

Còhort, *ſubſt.* (lat. cohors.) 1) Ein Haufen Soldaten zu Fuß bey den Römern von ungefähr 500 Mann, eine Cohorte. 2) In der dichteriſchen Schreibart, ein jeder Haufe Krieger, eine Cohorte.

Cohortàtion, *ſubſt.* (lat. cohortatio,) Aufmunterung durch Worte.

Còif, *ſubſt.* (käif, fr. coeſſe,) der Kopfputz, ſo wohl des weiblichen Geſchlechtes, die Haube, das Kopfzeug: als auch die Kappe oder der Kopfputz der Rechtsgelehrten. The degree of the coif, die Claſſe der Rechtsgelehrten. To be of the coif, ein Rechtsgelehrter ſeyn; ſ. auch Sergeant.

Còifed, *adj.* mit einer Haube oder einem Hauptſchmucke bekleidet.

Còiffure, *ſubſt.* (fr. coeffure,) der Kopfputz, Aufſatz, beſonders des andern Geſchlechtes.

1. Coigne, Coine, Quìne, *ſubſt.* (fr. coigne.) 1) Ein Winkel, eine Ecke. See you yond' coin o' th' capitol, yond' corner ſtone? *Shakeſp.* 2) Ein hölzerner Keil der Buchdrucker; ſ. auch 1. Coin.

2. Coigne, *ſubſt.* ein vermuthlich Irrländiſches Wort. Fitz Thomas of Deſmond began that extortion of coigne and livery, and pay; that is, he and his army took horſe meat and man's meat, and money, at pleaſure, *Davies on Irel.* Futter, Pferdefutter.

to Còil, *v. act.* (fr. cueillir,) in einen engen Raum zuſammen legen, wickeln. To coil a rope, es in einen Kreis zuſammen legen. Ingleichen, zuſammen preſſen, zuſammen drücken.

1. Coil, *ſubſt.* ein rund zuſammen gelegtes Schiffſeil oder Tau.

2. Coil, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie, verwandt mit to call, mit gellen u. ſ. f.) Tumult, Lärm, Geräuſch, Verwirrung. Who was ſo firm, ſo conſtant, that this coil would not infect his reaſon? *Shakeſp.*

1. Còin, Còigne, Quòin, Quìne, *ſubſt.* (fr. coigne, lat. cuneus.) 1) Eine Ecke. 2) Ein jeder eckig heraus ſtehender Theil. Ruſtick coines, Steine, welche bey der bäueriſchen Bauart hervor ragen. 3) Oft auch ein Keil, z. B. der Stellkeil in der Artillerie, das Geſchütz damit zu richten. Ingleichen

gleichen ein wie ein Keil gehauener Mauerſtein.

2. Coin, *ſubſt.* 1) Gepraͤgtes Geld, Münze. Counterfeit coin, falſches Geld. He gave Dametas a good ſum of gold in ready coin, in barer Münze, *Sidney.* 2) Bezahlung, Erſatz jeder Art. The loſs of preſent advantage to fleſh and blood, is repaid in a nobler coin, *Hammond.*

to Coin, *verb. act.* 1) Metall zu Geld münzen oder prägen. Coined money, Münze, Geld. Can we be ſure that this medal was really coined by an artificer? gemünzt, geprägt werden. 2) Machen, oder erfinden, auch im Deutſchen zuweilen prägen. My lungs coin words 'till their decay, *Shakeſp.* New-coined words, neu gemachte Wörter. 3) Erdichten, erdenken, ſchmieden, im nachtheiligen Verſtande. Some tale, ſome new pretence, he daily coin'd, *Dryden.* To coin a lye, eine Lüge machen.

Coinage, *ſubſt.* 1) Die Fertigkeit Münzen zu prägen, und die Ausübung derſelben, die Münzkunſt. The care of the coinage was committed to the inferior magiſtrates, die Münze. 2) Gemünztes Geld, Münze. 3) Das Gepräge auf dem Gelde. 4) Die Münzkoſten, der Schlägeſchatz. 5) Ein neues Product, eine Erfindung. Unneceſſary coinage, as well as unneceſſary revival of words, runs into affectation, *Dryden.* 6) Eine Erdichtung, Geburt. This is the very coinage of your brain, *Shakeſp.*

to Coincide, *v. neutr.* (lat. coincidere.) 1) Auf eben denſelben Punct treffen, zuſammen kommen. If the equator and ecliptick had coincided, *Cheyne.* 2) Zuſammen paſſen, überein ſtimmen. The rules of right judgment, and of good ratiocination, often coincide with each other, *Watt.*

Coincidence, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da verſchiedene Körper auf einen und eben denſelben Punct zuſammen treffen. The coincidence of infinite centers. 2) Die Richtung mehrerer Dinge auf einerley Abſicht, die Zuſammenkunft. The very concurrence and coincidence of ſo many evidences that contribute to the proof, carries a great weight, *Hale.* In beyden Fällen hat es with nach ſich. The coincidence of the planes of this rotation with one another.

Coincident, *adj.* 1) Auf einen und eben denſelben Punct treffend, zuſammen treffend. 2) Zuſammen kommend, das iſt, zu einerley Zeit geſchehend, ingleichen übereinſtimmig; mit with. Theſe words of our apoſtle are exactly coincident with that controverted paſſage &c.

Coindication, *ſubſt.* (lat. co und indicare,) die Zuſammenſtimmung mehrerer Merkmahle, mehrere Merkmahle, welche einerley Urſache bezeichnen.

Coine, ſ. Coigne.

Coined, das *partic. paſſ.* von to coin, welches ſ.

Coiner, *ſubſt.* (von to coin.) 1) Derjenige, welcher Geld präget, der Münzer, Münzmeiſter. 2) Ein falſcher Münzer, Münzfälſcher. 3) Ein Erfinder. Dionyſius a Greek coiner of etymologies, is commended by Athenaeus, *Camden.*

Coining, *ſubſt.* das Münzen, Prägen, Machen, Erfinden. The coining of new words, die Prägung neuer Wörter.

to Cojoin, *v. neutr.* (lat. conjungere,) ſich verbinden, ſich vereinigen. Thou may'ſt cojoin with ſomething, and thou doſt, and that beyond commiſſion, *Shakeſp.*

Coiſtril, *ſubſt.* (verderbt aus keſtrel, ein ſchlechter, verderbter Falke,) ein wilder, flüchtiger Menſch. He is a coward and a coiſtril, that will no drink to my niece, *Shakeſp.*

Coite, *ſubſt.* 1) Ein Ding, welches nach einem gewiſſen Ziele geworfen wird, eine Wurfſcheibe. To play at coites, nach dem Ziele werfen. The time they wear out at coits, kayles, or the like idle exerciſes, *Carew.* 2) Das Hufeiſen, vermuthlich von dem Deutſchen Köthe; ſ. auch Quoit.

Coition, *ſubſt.* (lat. coitio.) 1) Der Zuſtand, da zwey Körper zuſammen kommen, ſich nähern. 2) Der Beyſchlaf, die fleiſchliche Vermiſchung.

Coke, *ſubſt.* (vielleicht von Kochen,) abgeſchwefelte Steinkohlen, ſo fern ſie zur Feuerung gebraucht werden, beſonders bey dem Malzdörren.

1. Coker, *ſubſt.* ein Tagelöhner, Arbeiter, ingleichen ein Bothsmann.

2. Coker, *ſubſt.* (verwandt mit dem Deutſchen Köcher,) eine Art weiter Stiefeln, deren ſich die Fiſcher bedienen, ein Fiſcherſtiefel.

Cokes, *ſubſt.* (vielleicht verkürzt aus cock's-comb,) ein Narr.

Coker, ſ. Coquer.

Colander, Cullander, *ſubſt.* (lat. colare,) ein Werkzeug zum Sieben oder Seihen, ein Sieb, Seiher, Durchſchlag.

Colarin, *ſubſt.* (franz.) in der Baukunſt, der Hals an dem Doriſchen und Toſcaniſchen Capitäle.

Colation, *ſubſt.* (lat. colare,) das Durchſeihen, oder Filtriren.

Colature, *ſubſt.* (eben daher.) 1) Das Durch-

Durch-

Digitized by Google

Durchſeihen, Filtriren, wie das vorige. 2) Der durchgeſeihete, filtrirte Körper.

Cólbertine, *ſubſt.* eine Art Spitzen des andern Geſchlechtes. Go hang out an old friſoneer gorger, with a yard of yellow colbertine again, *Congreve.*

Cólcothar, *ſubſt.* ein Arabiſches in der Chymie übliches Wort, der trockne Körper, welcher nach der Deſtillation zurück bleibt, das Caput mortuum.

Còld, *adj.* (Angelſ. cold, Deutſch kalt.) 1) Mangel an Wärme habend, kalt. To drink water cold. We are here in a cold place, es iſt hier kalt. 2) Kälte verurſachend, Froſt erregend. Ere this diurnal ſtar leave cold the night, *Milton.* 3) Kälte empfindend, frierend. 4) Leicht Kälte empfindend, froſtig. 5) Kalte Eigenſchaften habend, nicht flüchtig, nicht ſcharf. Cold plants, kalte, kühle Pflanzen. 6) Gleichgültig, Mangel an Eifer, an Leidenſchaft empfindend; auch im Deutſchen kalt, kaltſinnig. To give one but a cold entertainment, jemanden ſehr kalt empfangen. To kill one in cold blood, jemanden mit kaltem Blute umbringen. 7) Unfähig, Leidenſchaften zu erregen, kalt. A cold jeſt, ein froſtiger Scherz. A cold comfort, ein elender, ſchlechter Troſt. What a deal of cold buſineſs doth a man miſpend the better part of life? 8) Zurückhaltend, kalt, nicht freundſchaftlich. The commiſſioners grew more reſerved and colder towards each other, *Clarend.* 9) Unfähig, den Geruch ſtark zu rühren.

Còld, *ſubſt.* 1) Die Abweſenheit der Wärme, die Kälte. Heat and cold are nature's two hands, whereby ſhe chiefly worketh, *Bacon.* 2) Die Empfindung der Kälte, die Kälte, der Froſt. A deadly cold ran ſhiv'ring to her heart, *Dryden.* 3) Die Erkältung, der Schnupfen. To catch cold, ſich erkälten, den Schnupfen bekommen. A cold upon heat, eine Erkältung nach der Erhitzung. Let no ungentle cold deſtroy All taſte we have of heav'nly joy, *Roſcomm.*

Còldiſh, *adj.* ein wenig kalt, kühl, friſch.

Còldly, *adv.* 1) Ohne phyſiſche Wärme, kalt. 2) Ohne moraliſche Wärme, gleichgültig, kaltſinnig, kalt. So never offer'd once to ſtir, but coldly ſaid, your ſervant, ſir, *Swift.*

Còldneſs, *ſubſt.* 1) Der Mangel der Wärme, die Kälte. The coldneſs of the water. 2) Moraliſche Kälte, Mangel des Eifers, der Lebhaftigkeit, der Leidenſchaft, Gleichgültigkeit, Kaltſinnigkeit, Kälte. He finds a coldneſs and indifference in his thoughts, *Addiſ.* 3) Abweſenheit eines ungeordneten Verlangens, Keuſchheit. The ſilver ſtream her virgin coldneſs keeps, For ever murmurs, and for ever weeps, *Pope.*

Còle, *ſubſt.* (Angelſächſ. cawl, Deutſch Kohl,) eine Art Küchengewächſe, Kohl, Braſſica *Linn.* von welchem es ſehr viele Arten gibt, Engl. auch Cabbage.

Còle-fiſh, ſ. Coal-fiſh.

Còle-mouſe, ſ. Coal-mouſe.

Cole-ſeed, *ſubſt.* der Kohlſamen.

Cóler, ſ. Colled.

Còle-wort, *ſubſt.* (Angelſ. cawlwyrt,) eine Art des Kohles, ſo wohl der grüne Kohl, Braſſica fimbriata *Linn.* als auch der gemeine weiſſe Kohl, Braſſica oleracea *Linn.*

Cólibert, *ſubſt.* (latein.) ein Freygelaſſener.

Cólibri, *ſubſt.* der ausländiſche Name eines kleinen Amerikaniſchen Vogels, der Honigſauger, Colibrit, Melliſuga *Klein.*

Cólick, Cholick, *ſubſt.* (lat. colica, nämlich paſſio,) ein heftiger Schmerz in den Gedärmen, die Kolik, Darmgicht. Stone-colick, Steinſchmerzen. Bilious-colick, die Gallen-Kolik. Flatulent-colick, die Wind-Kolik.

Cólick, *adj.* die Gedärme betreffend. Colick pangs, *Milt.*

* to Cóll, *v. act.* (lat. collum, fr. accoler,) umarmen, umhalſen, am häufigſten in der Redensart, to clip and coll, umarmen.

to Collápſe, *v. neutr.* (lat. collabi, collapſus,) einfallen, zuſammen fallen, ſich zuſammen begeben. The ſides of the canals collapſe.

Collápſion, *ſubſt.* das Einfallen, der Einfall, ingleichen der Zuſtand, da weiche Gefäße einkriechen, verenget werden, ſich zuſchließen.

Cóllar, *ſubſt.* (fr. collier, lat. collare.) 1) Ein metallenes Halsband, z. B. das Halsband eines Hundes. An iron collar for offenders, ein Halseiſen für Verbrecher. To ſlip the collar, oder to ſlip the neck out of the collar, figürlich, den Kopf aus der Schlinge ziehen. 2) Das Kummet eines Pferdes, ingleichen die Halfter. 3) Der Theil der Kleidung, der ſich um den Hals befindet, der Kragen. The collar of a band, der Kragen an einem Ueberſchlage. 4) The collar of SS, von der Geſtalt der Ringe, die Ordenskette des blauen Hoſenbandes. 5) A collar of brawn, zuſammen gerolltes Fleiſch von einem wilden Schweine.

to Cóllar, *v. act.* 1) Bey dem Kragen ergreiffen, bey dem Kopfe nehmen. 2) To collar beef, oder anderes Fleiſch, es zuſammen rollen und feſt zubinden.

Cóllar-

Cóllar-bone, *ſubſt.* eines von den Beinen an jeder Seite des Nackens, das Schlüſſelbein.

Cóllar-day, *ſubſt.* (von 4. collar.) der Tag, an welchem die Ritter des blauen Hoſenbandes ſich in ihren Ordensketten ſehen laſſen.

to Collate, *v. act.* (lat. confero, collatum.) 1) Geben, ertheilen, verleihen. 2) Ein Ding gegen das andere halten, es vergleichen. To collate two religions. 3) To collate books, unterſuchen, ob nichts daran fehlet, collationiren.

Colláteral, *adi.* (lat. collateralis.) 1) Seite an Seite, auf der Seite befindlich. Collateral wind, der Seitenwind. Thus ſaying, from his radiant ſeat he roſe, of high collateral glory, *Milton.* 2) Parallel gehend, parallel. 3) Auf allen Seiten verbreitet. In unity defective, which requires collateral love and deareſt amity, *Milton.* 4) In der Genealogie, mit einem andern in gleichem Verhältniſſe gegen einen gemeinſchaftlichen Ahnherren ſtehend. A collateral degree of kindred, die Seitenlinie. Collaterals, Seitenverwandte. 5) Mittelbar. If by direct or by collateral hand they find us touch'd, *Shakeſp.* 6) Mitwirkend. All the force of the motive lies within itſelf: it receives no collateral ſtrength from external conſiderations.

Collàterally, *adv.* 1) Seite an Seite, auf der Seite. To place things collaterally, neben einander. 2) Mittelbar, nicht gerade zu, im Gegenſatze des directly. 3) In einer Seitenverwandtſchaft gegründet.

Collàtion, *ſubſt.* (lat. collatio.) 1) Die Ertheilung, Verleihung. Beſonders in den Rechten. The collation of a benefit, die Verleihung einer Pfründe. 2) Die Vergleichung eines Dinges mit einem andern eben derſelben Art. 3) Eine kleine Zwiſchenmahlzeit, eine Collation.

to Collàtion, *v. act.* vergleichen, collationiren, wofür doch collate üblicher iſt.

Collatítious, *adi.* (lat. collatitius.) von mehrern zuſammen gelegt, zuſammen geſchoſſen, durch Mitwirkung mehrerer bewerkſtelligt.

Collàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Abſchriften oder Handſchriften vergleicht. 2) Derjenige, welcher eine kirchliche Pfründe zu vergeben hat, der Patron.

to Collàud, *v. act.* (lat. collaudare,) ſehr loben, mit vereinigten Kräften, gemeinſchaftlich loben.

Collèague, Cólleague, *ſubſt.* (lat. collega.) ein Amtsgenoß, College. The regents, upon demiſe of the crown, would keep the peace without colleagues, *Swift.*

to Collèague, *v. act.* mit einem andern Dinge verbinden, vergeſellſchaften. Colleagued with this dream of his advantage, He hath not fail'd to peſter us with meſſage, *Shakeſp.*

to Collèct, *v. act.* (lat. colligere, collectum.) 1) Zuſammen ſammeln, zuſammen bringen, ſammeln. 'Tis memory alone that enriches the mind, by preſerving what our labour and induſtry daily collect, *Watts.* 2) Mehrere Einheiten in ein Ganzes vereinigen, zuſammen zählen. Let a men collect into one ſum as great a number as he pleaſes, &c. 3) Anmerken, bemerken. The reverent care I bear unto my lord, made me collect theſe dangers in the duke, *Shakeſp.* 4) Folgern, ſchließen. How great the force of erroneous perſuaſion is, we may collect from our Saviour's premonition to his diſciples. 5) To collect himſelf, wieder zu ſich ſelbſt kommen, ſich faſſen. Be collected; no more amazement, *Shakeſp.*

Collèct, *ſubſt.* (mittl. lat. collecta.) 1) Ein kurzes zuſammen gefaßtes Kirchengebeth bey der Austheilung des Abendmahls, die Collecte; ingleichen ein jedes kurzes Gebeth. Then let your devotion be humbly to ſay over proper collects, *Taylor.* 2) Die Almoſenſammlung, Collecte.

Collectàneous, *adi.* (lat. collectaneus.) zuſammen geſammelt. Collectaneous notes, zuſammen getragene Anmerkungen, Collectanea.

Collectedly, *adv.* zuſammen gefaßt, ſo daß man es auf einen Blick überſehen kann. The whole evolution of ages from everlaſting to everlaſting is ſo collectedly and preſentifickly repreſented to God, *More.*

Collèctible, *adi.* was ſich auf gehörige Art folgern oder ſchließen läßt. Whether thereby be meant Euphrates, is not collectible from the following words.

Collècting, *ſubſt.* das Sammeln, die Sammlung.

Collèction, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas ſammelt, zuſammen ſammelt, die Sammlung. 2) Die zuſammen geſammelten Dinge, die Sammlung. The ſea is a great collection of waters. 3) † Die Folgerung, das Schließen, Folgern, eine ſeltene Bedeutung. 4) Ein Schlußſatz, aus gewiſſen Vorderſätzen hergeleiteter Schluß. From many caſes like, one rule of law: theſe her collections, not the ſenſes are, *Davies.*

Collectítious, *adi.* (lat.) zuſammen geſammelt.

Collèctive, *adi.* (fr. collectif.) 1) In eine Maſſe geſammelt, verſammelt. A body collective, it containeth a huge multitude,

Digitized by Google

titude, *Hooker*. 2) In der Grammatik, a collective noun, ein Wort, welches im Singular mehrere Dinge einer Art bezeichnet, ein Collectivum. 3) Schlüſſe machend, ſchließend, folgernd. Antiquity left many falſities, controulable not only by critical and collective reaſon, but contrary obſervations, *Brown*.

Colléctively, *adv.* überhaupt, im Ganzen, alles zuſammen genommen; ingleichen collective. We cannot be free from all ſin collectively, überhaupt, im Ganzen.

Colléctor, *ſubſt.* (lat.) 1) Derjenige, welcher etwas ſammelt oder einſammelt. 2) Derjenige, welcher anderer zerſtreuete Gedanken in ein Buch ſammelt, ein Compilator. 3) Ein Zoll- oder Steuereinnehmer.

Collégatary, *ſubſt.* (mittl. lat. conlegatarius,) in den Rechten, derjenige, welchem nebſt andern etwas vermacht iſt.

Cóllege, *ſubſt.* (fr. college, lat. collegium.) 1) Eine Zahl von Perſonen, welche nach gewiſſen gemeinſchaftlichen Geſetzen leben, eine Geſellſchaft. The college of bees, *Dryden*. The college of the Cardinals, das Cardinalscollegium. The college of phyſicians, das Collegium der Aerzte. 2) Eine Geſellſchaft von Perſonen, welche Studierens halber beyſammen leben, eine Schule, ein Gymnaſium, eine Univerſität. 3) Das Haus in welchem ſolche Collegiaten wohnen, das Collegium. 4) Auf den fremden Univerſitäten, eine Vorleſung, das Collegium.

Cóllegér, *ſubſt.* ein Glied eines Collegii, ein Collegiat, wie Collegian.

Collégial, *adj.* zu einem Collegio gehörig, von demſelben beſeſſen.

Collégian, *ſubſt.* 1) Ein Mitglied eines Collegii, der in einem Collegio wohnet, ein Collegiat, wie Colleger, und Collegiate. 2) In Holland ſind die Collegians eine gewiſſe chriſtliche Secte, welche jeden erſten Sonntag im Monathe zuſammen kommen.

Collégiate, *adj.* (lat. collegiatus.) 1) Ein Collegium enthaltend, nach Art eines akademiſchen Collegii errichtet. Collegiate ſocieties, akademiſche Geſellſchaften, Collegia. 2) A collegiate church, in der Römiſchen Kirche, bey welcher eine Anzahl von Weltgeiſtlichen gemeinſchaftlich beyſammen leben, eine Collegiatkirche, Stiftskirche.

Collégiate, *ſubſt.* ein Mitglied eines akademiſchen Collegii, ein Collegiat; ein Schüler oder Student in einem Gymnaſio oder Collegio.

Collegue, ſ. Colleague.

Cóller, *ſubſt.* eine Halfter, ſ. Collar.

Collery, ſ. Colliery.

Cóllet, *ſubſt.* (fr. von dem lat. collum.) 1) Ehedem etwas, das den Nacken umgibt, das Collet, und zuweilen der Nacken ſelbſt. 2) Derjenige Theil eines Ringes, in welchen der Stein gefaſſet wird, der Kaſten.

Colleta, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Colleta.

to Collíde, *v. act.* (lat. collidere,) zuſammen ſtoßen, zuſammen ſchlagen. Inflammable effluencies from the bodies collided.

Cóllied, das Participium von to Colly, welches ſ.

Cóllier, *ſubſt.* (von coal, eine Kohle.) 1) Ein Steinkohlengräber. 2) Ein Kohlenhändler. 3) Ein Schiff, welches Kohlen verführet, ein Kohlenſchiff.

Colliery, Cóllery, *ſubſt.* (eben daher.) 1) Der Ort, wo Kohlen gegraben werden, das Kohlenbergwerk, ſ. Coalery. 2) Der Kohlenhandel. 3) Die Kohlenkammer.

Cólli-flower, Cólly-flower, Cáuli-flower, *ſubſt.* (von cole und flower,) eine Art Kohles, Blumenkohl, Braſſica Botrytis *Linn.*

Colligàtion, *ſubſt.* (lat.) das Zuſammenbinden.

Collimàtion, *ſubſt.* (lat.) 1) Das Zielen nach etwas. Zuweilen auch 2) das Ziel ſelbſt.

Collineàtion, *ſubſt.* (lat.) das Zielen, wie das vorige.

Colliquable, *adj.* (lat. colliqueo,) was ſich ſchmelzen läßt, ſchmelzbar.

Colliquament, *ſubſt.* (eben daher,) diejenige Subſtanz, in welche ein Körper durch die Schmelzung verändert wird, daher ſo wohl der Fluß, d. i. eine Art nachgemachter Edelſteine, als auch die Schmalte, dieſen Namen bekommt.

Colliquant, *adj.* die Kraft zu ſchmelzen oder flüſſig zu machen habend.

Cólliquate, *verb.* (latein. colliqueo.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, flüſſig werden, ſchmelzen. Ice will diſſolve in fire or colliquate in water or warm oils, *Brown*.

2. Ein Activum, flüſſig machen, ſchmelzen. The fat of the kidneys is apt to be colliquated through a great heat from within, *Harvey*.

Colliquation, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einen Körper ſchmelzt, und der Zuſtand, da er ſchmilzt, die Schmelzung, das Schmelzen. 2) Die nachtheilige, oder allzugroße Verdünnung der Säfte in dem Körper, die Auflöſung. Any kind of univerſally diminution and colliquation of the body, *Harvey*.

Colliquative, *adj.* ſchmelzend, auflöſend. A colliquative fever.

Colliquefaction, *ſubſt.* (lat.) die Zuſammenſchmelzung, die Handlung, da man meh-

mehrere Körper durch das Schmelzen in eine Maſſe vereinigt.

Colliſion, *ſubſt.* (lat. colliſio.) 1) Die Zuſammenſtoßung, Zuſammenſchlagung zweyer Körper. Or by colliſion of two bodies grind, the air attrite to fire, *Milton.* 2) Der Zuſtand, da zwey Körper an einander ſtoßen, der Zuſammenſtoß, Stoß. Like ſparks from flint's colliſion ſprings, *Denham.*

to Cóllocate, *v. act.* (lat. collocare,) ſetzen, ſtellen, ordnen.

Collocàtion, *ſubſt.* die Stellung, das Setzen, Ordnen, ſowohl von der Handlung, als dem Zuſtande. In the collocation of the ſpirits in bodies; the collocation is equal or inequal, and the ſpirits coacervate or diffuſed, *Bacon.*

Còllock, *ſubſt.* ein Eimer, wie Pail.

Collocùtion, *ſubſt.* (lat.) die Unterredung, das Geſpräch.

* to Collògue, *v. neutr.* (vermuthlich von dem lat. colloqui,) nach dem Munde reden, ſchmeicheln, liebkoſen, glatte Worte geben; in den niedrigen Sprecharten.

Còllop, oder Collop, *ſubſt.* 1) In Scheiben geſchnittenes Fleiſch, beſonders wenn es gebraten wird. Scotch collops, in Scheiben geſchnittenes, geklopftes und in der Pfanne gebratenes Kalbfleiſch, in Niederſachſen Klopps, welches mit dem Engl. Worte von klopfen, Niederſ. kloppen, abzuſtammen ſcheinet. A collop of bacon, auf dem Roſte gebratene Schinkenſcheiben. 2) Ein Stück von einem jeden Thiere. The lion is upon his dead-beed; not an enemy that does not apply for a collop of him, ein Stück, *L'Eſtrange.* He has loſt a good collop, er hat ziemlich abgenommen. Thou art a collop of my fleſh, du biſt mein Fleiſch und Blut. 3) Im Scherze, ein Kind.

Collóquial, *adj.* (von dem folgenden,) zu dem geſellſchaftlichen Umgange, zu den gewöhnlichen Geſprächen gehörig.

Cólloquy, *ſubſt.* (lat. colloquium,) ein Geſpräch, eine Unterhaltung.

Cóllow, ſ. Colly.

Colluctancy, *ſubſt.* (lat. colluctari,) Neigung zum Streit, entgegen geſetzte Natur und Beſchaffenheit.

Colluctation, *ſubſt.* (lat.) Streit, Widerſetzung, Widerſtand.

to Collùde, *v. neutr.* (kolljuhd, lat. colludere,) mit einem andern im Verſtändniſſe ſeyn, beſonders in einer böſen Sache, unter einer Decke liegen.

Collùſion, *ſubſt.* (lat.) ein heimliches Verſtändniß in einer böſen Sache. Colluſion is, in our common law, a deceitful agreement or compact between two or more, for the one part to bring an action against the other to ſome evil purpoſe; as to defraud a third of his right, *Cowel.*

Collùſive, *ſubſt.* auf betrügliche Art abgeredet.

Collùſively, *adv.* auf ſolche abgeredete Art.

Collùſory, *adj.* mit einem andern unter einer Decke liegend.

Cólly, Cóllow, *ſubſt.* (von coal, die Kohle.) der Ruß, das Rußige an den Töpfen, Keſſeln.

to Cólly, *v. act.* mit Ruß ſchmutzig machen, berußen. Figürlich, verfinſtern, beſonders im Participio. Brief as the lightning in the collied night, in der kohlſchwarzen Nacht, *Shakeſp.*

Cólly-flower, *ſubſt.* ſ. Colli-flower.

Collyrium, *ſubſt.* (gr. lat.) eine Salbe für die Augen, Augenſalbe.

Cólmar, *ſubſt.* der Name einer Art Birnen, Colmar.

Cólogn, *ſubſt.* (fr. Cologne,) die Stadt Cöln, doch nur in dem Ausdrucke Cologn earth, cölniſche Erde, eine Art feiner brauner Farbenerde. In andern Fällen wird Cöln im Engl. Colen genannt.

Còlon, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein Unterſcheidungszeichen im Schreiben, welches aus zweyen Puncten beſtehet, das Colon. 2) Der weiteſte unter den Gedärmen, der Grimmdarm, der ſich in den Maſtdarm endigt, und mit dieſem nicht verwechſelt werden muß.

Cólonel, gemeiniglich Cól'nel, *ſubſt.* (fr.) der vornehmſte Befehlshaber eines Regimentes, der Oberſte.

Cólonelſhip, *ſubſt.* die Würde, die Stelle eines Oberſten.

to Cóloniſe, *v. act.* (von colony,) mit einer oder mehrern Colonien beſetzen, anbauen. Druina hath advantage by acqueſt of Islands, which ſhe colonizeth and fortifieth daily, *Howel.*

Coloniſation, Colonizàtion, *ſubſt.* die Anlegung einer oder mehrerer Colonien, die Anbauung durch Colonien.

Colonnàde, *ſubſt.* (fr.) eine jede Reihe von Säulen, ingleichen ein mit Säulen eingefaßter Platz, eine Colonnade.

Cólony, *ſubſt.* (lat. colonia.) 1) Ein aus dem Mutterlande gezogener Haufe Volks, ein entlegenes Land damit zu bevölkern, ein Pflanzvolk, eine Colonie. 3) Das auf ſolche Art bevölkerte Land, eine Pflanzung, Colonie.

Cólophony, *ſubſt.* (gr. lat.) eine Art Harz, Colophonium.

Coloquínteda, Coloquíntida, *ſubſt.* (gr. lat. colocynthis,) eine Art wilder, herber Gurken, Coloquinten, Colocynthis *Linn.*

Color, ſ. Colour.

Cólo-

Digitized by Google

Cólorate, *adi.* (lat. coloratus,) gefärbt.

Coloràtion, *ſubſt.* 1) Das Färben, die Färbung. Some bodies have a more departable nature than others, as is evident in coloration; for a ſmall quantity of ſafran will tinct more than a great quantity of braſil, *Bacon.* 2) Der Zuſtand, da ein Ding gefärbt iſt, die Farbe.

Colorífick, *adi.* (lat. colorificus,) die Kraft zu färben habend, färbend.

Colóſs, Colóſſe, Coloſſus, *ſubſt.* (lat.) eine Statue von übernatürlicher Größe; in weiterm Verſtande, ein jedes Ding von ungewöhnlicher Größe, ein Coloß.

Coloſſean, *adi.* in Geſtalt eines Coloſſus von ungewöhnlicher Größe, coloſſaliſch.

Cólour, *ſubſt.* (franz. lat. color.) 1) Die Farbe, ſo fern ſie an den Körpern ſichtbar iſt. White, black, green colour. Flame-colour, Feuerfarbe. Roſe-colour, Roſenfarbe. For though our eyes can naught but colours ſee, yet colours give them not their pow'r of ſight, *Davies.* To ſet one out in his colours, jemanden nach dem Leben ſchildern, ſeine Sitten genau beſchreiben. 2) Die friſche, lebhafte Geſichtsfarbe. My cheeks no longer did their colour boaſt, ihre Röthe, *Dryden.* His colour changes, er entfärbt ſich, die Farbe der Mahler, Mahlerfarbe. When each bold figure juſt begins to live, the treach'rous colours the fair art betray, *Pope.* 4) Verſchönerung, Putz. Rhetorical colours, redneriſcher Schmuck. 5) Die Vorſtellung einer nur obenhin unterſuchten Sache. Their wisdom is only of this world, to put falſe colours upon things, den Dingen falſche Farben zu geben, *Swift.* 6) Die Bemäntelung, Beſchönigung, der Deckmantel. I have the wars for my colour, *Shakeſp.* 7) Der Schein, das Vorgeben, beſonders falſcher Schein. Under the colour of commending him, I have acceſs my own love to prefer, unter dem Vorwande, *Shakeſp.* 8) Eine Art Zeichen auf den Spielkarten, die Farbe. 9) Art, Gattung überhaupt. Boys and woman are, for the moſt part, cattle of this colour, *Shakeſp.* 10) Die Fahne, wo es doch nur im Plural gebraucht wird. They lay the colours of the foot, and ſtandard of horſe. To run away from his colours, durchgehen. Ingleichen die Flagge oder der Wimpel eines Schiffes, da es denn auch wohl im Singular gebraucht wird. 11) Ein farbiges Kleid, im Gegenſatze eines ſchwarzen; auch nur im Plural. To be in colours, ein farbiges, buntes Kleid anhaben.

to Cólour, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Farbe bekommen, ſich färben. The grapes begin to colour. 2) Roth werden, ſich entfärben, doch nur im gemeinen Leben.

2. Ein Activum. 1) Färben, eine Farbe ertheilen. The rays, of to ſpeak properly, are not coloured, *Newton.* To colour the hair, die Haare ſchwarz färben. 2) Mit Farbe beſtreichen, anſtreichen. 3) Mit Waſſerfarben unterſcheiden, illuminiren. To colour a map. 4) Beſchönigen, bemänteln, entſchuldigen, im gemeinen Leben: einer Sache ein Färbchen anſtreichen. He colours the falſhood of Aeneas by an expreſs command from Jupiter to forſake the queen, *Dryd.* 5) Scheinbar machen, einen guten Schein geben. We have ſcarce heard of an inſurrection that was not coloured with grievances of the higheſt kind, *Addiſ.* 6) To colour a ſtranger's good, eines Fremden Güter auf dem Zollhauſe für die Seinigen ausgeben, damit ſie nur den halben Zoll bezahlen; im Oeſterreich. einſchwärzen.

† Cólourable, *adi.* ſcheinbar, wahrſcheinlich. They have now a colourable pretence to withſtand innovations.

Cólourably, *adu.* auf eine ſcheinbare Art.

• Cóloured, *partic.* von to colour, gefärbt. Ingleichen bunt, mit mehrern Farben unterſchieden.

Cólourer, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Sache bemäntelt, beſchöniget.

Cólouring, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Zeitwortes to colour, das Färben, Bemänteln u. ſ. f. 2) In der Mahlerey, derjenige Theil der Mahlerkunſt, welcher die Farben gehörig zu miſchen und aufzutragen lehret, die Farbengebung.

Cólouriſt, *ſubſt.* ein Mahler, der in der Farbengebung vorzüglich iſt. Titian, Paul Veroneſe, van Dyck, and the reſt of the good colouriſts, have come neareſt to nature, *Dryd.*

Cólourleſs, *adi.* keine Farbe habend, ingleichen durchſichtig. Pellucid colourleſs glaſs or water.

Cólp, *ſubſt.* (fr. coup, ehedem colp.) 1) Ein Schlag, Streich. 2) Ein Stückchen, ein Bißchen.

Cólt, *ſubſt.* (Angelſächſ. colt.) 1) Ein Hengſtfüllen, dagegen ein weibliches Füllen foal heißt. Like colts or unmanaged horſes, we ſtart at dead bones and lifeleſs blocks, *Taylor.* The colt of an aſs, ein junger Eſel. A ragged colt may made a good horſe, aus einem ſchlechten Füllen kann noch ein gutes Pferd werden. 2) Ein junger läppiſcher, oder auch wilder und unbeſonnener Menſch, ein Kalb. Ay, that's a colt, indeed; for he doth nothing but talk of his horſe, *Shakeſp.*

to Cólt,

to Colt, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, ausgelaſſen luſtig ſeyn, kälbern.

2. Ein Activum, aufziehen, zum Beſten haben. What a pleague mean ye, to colt me thus? *Shakeſp.*

Colter, Coulter, *ſubſt.* (Angelſ. cultor, lat. culter,) das ſcharfe Eiſen an dem Pfluge, welches die Erde ſenkrecht durchſchneidet, das Pflugmeſſer, in einigen Gegenden gleichfalls das Kolter, in andern das Sech.

Coltiſh, *adj.* (von colt,) muthwillig, wie ein Füllen, ausgelaſſen.

Colts-foot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze von der Geſtalt der Blätter, Huflattich, Tuſſilago *Linn.* Foreign Coltsfoot, fremder Huflattich, Cacalia *Linn.* wovon die Alpine-coltsfoot, Cacalia alpina *Linn.* eine Art iſt.

Colt-ſtaff, *ſubſt.* ein Hebebaum.

Colts-tooth, *ſubſt.* 1) Einer von denjenigen Zähnen, welche die Füllen bald nach der Geburt bekommen, aber hernach wieder verliehren, der Füllenzahn, Milchzahn; da es denn auch wohl von ähnlichen Zähnen anderer Thiere gebraucht wird. 2) Neigung zu jugendlichen Vergnügungen. Your coltstooth is not caſt yet? ihr habet alſo die Milchzähne noch nicht verlohren? *Shakeſp.*

Colubrine, *adj.* (lat. colubrinus.) 1) Zu einer Schlange gehörig. 2) Schlangenförmig. 3) Liſtig, verſchlagen.

Columbary, *ſubſt.* (fr. colombier, lat. columbarium,) ein Taubenhaus, ſonſt auch dovecot, pigeonhouſe.

Columbine, *ſubſt.* (lat. columbinus, fr. columbin.) 1) Eine Art ſchielender violetter Farbe, wie der Hals einer Taube, Taubenhalsfarbe. 2) Der Name einer Pflanze, Akeley, Aquilegia *Linn.* The feathered Columbine, eine Art der Wieſenraute oder des Thaliſtri *Linn.*

Column, *ſubſt.* (lat. columna.) 1) Eine Säule. Old Greek columns. 2) Ein Körper, welchen man ſich als eine Säule denkt, beſonders wenn er ſcheitelrecht auf ſeine Grundfläche drückt. A column of the air, of the atmoſphere, eine Luftſäule. 3) In der Kriegeskunſt, Truppen oder Gepäck in einer langen Reihe, auf dem Marſche, eine Colonne. 4) In der Buchdruckerey, die Hälfte einer von oben nach unten geſpaltenen Seite, eine Columne, geſpaltene Seite.

Columnar, Columnarian, *adj.* die Geſtalt einer Säule habend, ſäulenförmig.

Colure, *ſubſt.* (gr. lat.) in der Aſtronomie und Geographie, einer von den zwey großen Zirkeln, welche durch die Pole gehen, und die Ekliptik in vier gleiche Theile theilen, der Colur.

Col-wort, ſ. Colewort.

Coma, *ſubſt.* (griech. κῶμα.) die Schlafſucht.

† Comart, *ſubſt.* ein nur einmahl bey dem Shakeſpeare befindliches Wort, welches nach Johnſons Vermuthung, einen Vertrag, Vergleich bedeutet. Andere erklären es durch ein Fuhrwerk. By the ſame comart, and carriage of the articles deſign'd, his fell to Hamlet, *Shakeſp.*

Comate, *ſubſt.* (von con und mate,) ein Mitgenoß, Camerad. My comates and brothers in exile, *Shakeſp.*

Comatoſe, *adj.* (von coma,) mit der Schlafſucht behaftet, ingleichen derſelben ähnlich, darin gegründet, ſchlafſüchtig.

1 Comb, *ſubſt.* ein altes Wort, welches urſprünglich einen hohlen, tiefen Raum bedeutet zu haben ſcheinet, aber nur noch in einigen Fällen üblich iſt. 1) Ein Thal, doch nur noch in der Mundart von Cornwallis. 2) Eine Zelle in dem Roß oder Gewirke der Bienen, und auch wohl dieſes Gewirk ſelbſt. Honey-comb, eine Honigſcheibe.

2. Comb, *ſubſt.* (Angelſ. camb, Deutſch Kamm.) 1) Ein Kamm. Horn-comb, ein Hornkamm. Horſe-comb, Curry-comb, eine Striegel. Flax-comb, eine Hechel. 2) Wegen einiger Aehnlichkeit, der Kamm eines Hahnes. Cocks have great combs and ſpurs, hens little or none, *Bacon.* Daher Cock's-comb, ein Narr, ſ. dieſes Wort.

to Comb, *v. act.* kämmen, ſtriegeln, hecheln u. ſ. f. To comb his head, ſich kämmen. To comb a horſe, es ſtriegeln. To comb flax oder hemp, es hecheln. To comb wool, Wolle ſtreichen oder krämpeln.

Combat, *ſubſt.* (fr.) ein Streit, Schlägerey, Zweykampf, Gefecht, gemeiniglich zwiſchen zwey, zuweilen aber auch ein Gefecht zwiſchen mehrern. The noble combat that, 'twixt joy and ſorrow, was fought in Paulina! *Shakeſp.*

to Combat, *verb.* (franz. combattre.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich ſchlagen, eigentlich nur von zweyen. Pardon me, I will not combat in my ſkirt, *Shakeſp.* 2) Widerſtehen, ſich widerſetzen.

2. Ein Activum, beſtreiten, wider etwas fechten oder kämpfen, mit dem Accuſativ. Their oppreſſors have changed the ſcene, and combated the opinions in their true ſhape, *Decay of Piety.*

Combatant, *ſubſt.* (fr. combattant.) 1) Derjenige, welcher ſich mit einem andern ſchläget. He — commands both combatants to ceaſe their ſtrife, *Dryden.* 2) Ein jeder, welcher für etwas ſtreitet, ein Verfechter, mit for vor der vertheidigten Sache.

Digitized by Google

Sache. Men become combatants for thoſe opinions, *Locke.*

Cómbatant, *adi.* 1) Fechtend, ſchlagend, ſtreitend. 2) In der Wapenkunſt, gegen über ſtehend, gegen über gerichtet.

Cómb-bruſh, *ſubſt.* eine Kammbürſte, die Kämme damit zu reinigen.

Cómb-caſe, *ſubſt.* ein Kammfutter, Futteral für die Kämme.

Cómber, *ſubſt.* (von to comb,) derjenige, welcher kämmet, beſonders ein Wollkämmer.

to Cómber, &c. ſ. Cumber &c.

† Cómbinate, *adi.* (von combine,) verlobt, verſprochen. Her combinate husband, ihr verlobter Gatte, *Shakeſp.*

Combinàtion, *ſubſt.* (lat. combinatio.) 1) Vereinigung, Verbindung zu einer gewiſſen Abſicht, doch nur unter Privatperſonen, zum Unterſchiede von der Confederacy, welche unter Fürſten oder Staaten ſtatt findet. Ehedem gebrauchte man es in einem gleichgültigen Verſtande, jezt aber iſt es nur noch in einem nachtheiligen üblich, von einer unerlaubten Verbindung, Verſchwörung. 2) Vereinigung, Verbindung der Körper oder Eigenſchaften. Thoſe natures, from the moment of their firſt combination, have been and are for ever inſeparable, *Hook.* Ingleichen Verbindung der Ideen. 3) In der Mathematik, eine jede Stellung, Zuſammenſezung oder Verbindung der Zahlen oder Größen. The number of poſſible changes or combinations of the 24 letters of the alphabet.

to Combìne, *verb.* (fr. combiner, eigentlich binos jungere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zuſammen fügen, verbinden. Let us not then ſuſpect our happy ſtate, As not ſecure to ſingle or combin'd, *Milton.* 2) Vereinigen. God combine your hearts in one, *Shakeſp.* 3) Bewilligen, durch einen Vertrag verſprechen. Save what thou muſt combine by holy marriage, *Shakeſp.* 4) Worte oder Begriffe zuſammen ſezen, im Gegenſaze des analyſe.

2. Ein Neutrum. 1) Sich mit einem andern Dinge vereinigen, ſo wohl von Perſonen als Sachen. 2) Sich zur Freundſchaft, oder zur gemeinſchaftlichen Abſicht verbinden. Combine together 'gainſt the enemy, *Shakeſp.*

Cómbing, *ſubſt.* (von to comb,) das Kämmen, Hecheln, Striegeln.

Cómbing-cloth, *ſubſt.* ein leinener kurzer Mantel, welchen man anleget, wenn man ſich kämmet.

Cómb-leſs, *adi.* keinen Kamm habend, von einem Hahne. What, is your creſt a coxcomb? — A combleſs cock, ſo Kate will be my hen, *Shakeſp.*

Cómb-maker, *ſubſt.* ein Kammmacher.

Com-búrgeſs, *ſubſt.* ein Mitbürger.

Combúſt, *adi.* (lat. combuſtus,) verbrannt; ein nur in der Aſtronomie übliches Wort. When a planet is not above eight degrees and a half diſtant from the ſun, it is ſaid to be combuſt, or in combuſtion, *Harris.*

to Combúſt, *v. act.* (lat. comburere,) verbrennen.

Combúſtible, *adi.* (mittl. lat. combuſtibilis,) was verbrennen kann, verbrennlich; ingleichen brennbar.

Combúſtibleneſs, *ſubſt.* die Verbrennlichkeit, ingleichen die Brennbarkeit.

Combúſtion, *ſubſt.* (fr.) 1) Die Verbrennung, der Brand. The future combuſtion of the earth. 2) Tumult, Verwirrung, Aufruhr, auch im Deutſchen oft Flamme. Thoſe cruel wars between the houſes of York and Lancaſter, brought all England into an horrible combuſtion, *Raleigh.* But ſay, from whence this new combuſtion ſprings? *Dryd.*

to Cóme, *v. neutr.* Prät came, Partic. come, (Angelſ. coman, Deutſch kommen.)

1. Kommen, ankommen, ſich von einem entferntern Orte nähern, gegenwärtig werden, ſo wohl von Perſonen als Sachen: im Gegenſaze des go oder gehen. 1) Eigentlich. She is come, ſie iſt angekommen. To come to one, zu ihm kommen. The colour of the king doth come and go, between his purpoſe and his conſcience, *Shakeſp.* A time will come, es wird eine Zeit kommen. Come then, my friend, my genius come along, Thou maſter of the poet and the ſong, *Pope.* The ſap comes early in a dry year, kommt. That which comes from me, was von mir kommt, abgehet. When all comes to all, wenn es um und um kommt. The wind comes directly into this ſtreet, gehet, bläſet. When it comes to your turn, wenn die Reihe an euch kommt. And come the worſt, that can come, wenn auch das übelſte erfolgen ſollte. To come to hand, ſich ereignen. To come to and fro, hin und her gehen. Yeſterday the ſhips came into the downs, kamen bey den Dünen an. Your letter never came to my hands, ich habe ihn nicht bekommen. This day come fortnight, heute über vierzehn Tage. 2) Eben erſt etwas gethan oder gelitten haben, gleichſam, davon herkommen. David ſaid unto Uriah, cameſt thou not from thy journey? kamſt du nicht von der Reiſe? 2 *Sam.* 3) Sich bis zu etwas erſtrecken. The king's order does not come to that, erſtreckt

ſtreckt ſich nicht ſo weit. 4) Austragen. I deſire no more, than comes to my ſhare, als auf meinen Theil kommt. I am more obliged to you than that comes to, als alles dieſes austrägt.

2. In einen gewiſſen Zuſtand, in gewiſſe Umſtände gerathen. 1) Eigentlich. Is it come to that? iſt es ſo weit gekommen? His ſons come to honour, kommen zu Ehren. To come to an end, zum Ende kommen. To come to a ſhameful end, ein ſchimpfliches Ende nehmen. To come to an eſtate, ein Gut erben. To come to miſery, in Elend gerathen. You will come to ſome miſchief or other, es wird euch ein Unglück widerfahren. To come to life, lebendig werden. To come to hisſelf again, wieder zu ſich ſelbſt kommen. To come to an agreement, zu einem Vergleiche kommen. When I come to die, wenn ich ſterbe. To come to a concluſion, zum Schluſſe kommen. To come to handy-blows, handgemein werden. To come to preferment, befördert werden. He was come to the point &c. es war ſo weit mit ihm gekommen. To come to light, an das Licht kommen. How ſhould I come to know it? wie ſollte ich das wiſſen? How came you to know him? wie ſeyd ihr mit ihm bekannt geworden? How came he to do that? wie iſt er dazu gekommen, daß er das gethan hat? If I can but come to ſpeak with him, wenn ich ihn nur zu ſprechen bekomme. To come into buſineſs, viel zu thun bekommen. 2) Werden, für become. So came I a widow, ſo ward ich eine Wittwe, *Shakeſp.* How came the publican juſtified? 3) The butter comes, wenn ſich die fetten Theile in der Milch zuſammen geben. The malt comes, wenn er keimet.

3. Herkommen, die Folge von etwas ſeyn, geſchehen, ausſchlagen. 1) Herkommen, entſpringen. He is come of good friends, er iſt von einem guten Herkommen. 2) Die Folge von etwas ſeyn, als Folge kommen. How comes that? wie kommt das? This comes of truſting to the faith of a philoſopher, das kommt davon heraus. 3) Ausſchlagen, gelingen. To come to good, wohl gerathen. What does all his cunning come to? was hilft ihm alle ſeine Verſchlagenheit? I will ſee what theſe things will come to, was daraus werden wird. 4) Geſchehen, ſich zutragen. To come to paſs, ſich zutragen. Come life come death, ich lebe oder ſterbe.

In dieſen und ähnlichen Bedeutungen auch mit verſchiedenen Partikeln.

Mit *about*. To come about. 1) Herum gehen, um etwas gehen. What do you come about? was ſuchet ihr? 2) Sich wenden, ſich drehen, ſich ändern. The wind came about and ſettled in the Weſt for many days, *Bacon.* 3) Sich ereignen, ſich zutragen, geſchehen, vermuthlich von dem Franz. venir à bout. How comes it about, that for above ſixty years, affairs have been placed in the hands of new man, wie iſt es gekommen, *Swift.* And let me ſpeak to th' yet unknowing world, how theſe things came about, *Shakeſp.*

Mit *after*. To come after, folgen. If any man will come after me, let him deny himſelf, and take up his croſs and follow me, *Matth.* To come after one, auf ihn im Amte folgen, nach ihm kommen.

Mit *again*, wieder kommen, zurück kommen. When he had drunk, his ſpirit came again, and he revived, *Judic.*

Mit *along*, fort gehen, ſich fort machen, marſchiren. Come along with me, kommt mit mir. Come along, gehet zu, fort.

Mit *aſunder.* 1) Sich von einander begeben, ſich ſcheiden, trennen. 2) In Stücke gehen, aus einander gehen.

Mit *at.* 1) Erreichen, berühren, treffen. Neither ſword nor ſceptre can come at conſcience, *Suckl.* Cats will eat and deſtroy your marum, if they can come at it, wenn ſie dazu kommen können. 2) Erlangen, erhalten, bekommen. In ordre to come at a true knowledge of ourſelves, we ſhould &c. *Addiſ.*

Mit *away*, weg gehen, ſich wegbegeben, fort machen.

Mit *back*, zurück kommen.

Mit *between*, dazwiſchen kommen.

Mit *by.* 1) Hindurch, vorbey, neben hin kommen. 2) Erlangen, bekommen. How did you come by it? wie ſeyd ihr dazu gekommen? Things moſt needful to preſerve this life, are moſt prompt and eaſy for all living creatures to come by, *Hooker.*

Mit *down*, herunter kommen, herab kommen. I 'll make his ſtomach come down, ich will ihm den Hochmuth legen, ihn demüthigen.

Mit *forth*, heraus gehen, heraus kommen.

Mit *forward*, weiter gehen, weiter kommen. To come forward in his learning, zunehmen.

Mit *from*, von etwas herkommen.

Mit *in.* 1) Herein kommen, herein treten, ſich einfinden. What? are you there? come in and give ſome help, *Shakeſp.* The ſimple ideas, united in the ſame ſubject, are as perfectly diſtinct, as

Digitized by Google

as thoſe that come in by different ſenſes, *Locke.* To come in the way, in den Weg, in den Wurf kommen. 2) An den beſtimmten Ort kommen, einlaufen. At what time our ſecond fleet was come in, in den Hafen eingelaufen war. There was the Plymouth ſquadron now come in, *Dryden.* The letters which come in to day, welche heute eingegangen ſind. I hope ſome work will come in, es wird einige Arbeit eingehen. The tides come in, die Fluth ſtellet ſich ein. 'T will be yet a good while, before dinner comes in, ehe das Eſſen aufgetragen wird. 3) Mode werden, aufkommen, wie to come up. Then came rich cloaths and graceful action in, *Roſcomm.* Silken garments did not come in, till late, *Arbuth.* 4) Ein Ingredienz, ein Theil einer Miſchung ſeyn, dazu kommen. A generous contempt of that in which too many men place their happineſs, muſt come in to heighten his character, *Atterb.* 5) Als Gewinn eingehen, einkommen. When you have ſo much coming in, wenn ihr ſo viele Einkünfte habt. 6) Im Ueberfluß gewonnen werden, überflüſſig eingehen. Sweetheart, we ſhall be rich ere we depart, if fairings come thus plentifully in, *Shakeſp.* 7) Nachgeben, weichen, überwunden werden. If the arch-rebel Tyrone, in the time of theſe wars, ſhould offer to come in, and ſubmit himſelf to her majeſty &c. 8) To come in as an heir, als Erbe einkommen, Anſpruch auf eine Erbſchaft machen. 9) Auf den Thron gelangen. Since king William came in, ſeitdem König Wilhelm den Thron beſtiegen. Since the king came in, ſeit der Wiederherſtellung Carls II. 10) I was loth, to come in amongſt them, ich wollte mich nicht gern mit ihnen einlaſſen.

Mit *in for*, Anſpruch auf etwas machen. If thinking is eſſential to matter, ſtones will come in for their ſhare of privilege, *Collier.*

Mit *in to.* 1) Zu Hülfe kommen. They marched to Wells, where the lord Audley came in to them, *Bacon.* 2) Einwilligen, etwas eingehen, es bewilligen. I am ready to come in to every thing that is done for the publick good, *Atterb.*

Mit *into.* To come into danger, into trouble, in Gefahr kommen, in Unruhe gerathen.

Mit *near*, nahe kommen; ingleichen figürlich, ähnlich ſeyn, beykommen. Come near me, komm näher zu mir. That is ſo admirable, that nothing comes near to it, daß ihm nichts beykommt.

Mit *next*, unmittelbar auf etwas kommen oder folgen.

Mit *of.* 1) Herunter fallen. 2) Herkommen, als ein Abkömmling von ſeinen Ahnherren. Of Pryam's royal race my mother came, *Dryden.* 3) Herkommen, herrühren, als die Wirkung von der Urſache. I told you, what would come of this, was daraus entſtehen, davon herkommen würde, *Shakeſp.* This comes of judging by the eye, without conſulting the reaſon, *l'Eſtrange.* 4) Los gehen, abgehen, abgeſondert werden. This will make your ſkin come off, davon wird die Haut abgehen. All my hair comes off, fallen aus. 5) Abweichen, ſich von einer Richtſchnur entfernen. The figure of a bell partaketh of the pyramis, but yet coming off and dilating more ſuddenly, *Bacon.* 6) Entwiſchen, davon kommen. How thou wilt here come off, ſurmounts my reach, *Milton.* 7) Eine Sache endigen, von ihr abkommen. To come off with credit, mit Ehren aus einer Sache kommen. Do you think, to come off ſo? glaubt ihr, daß ihr ſo davon kommen werdet? You will come off a loſer, ihr werdet dabey verliehren. To come off conqueror, den Sieg davon tragen. 8) Aus der Mode kommen, abkommen. It begins to come off.

Mit *off from*, von etwas abkommen, es verlaſſen, fahren laſſen. But, come off from theſe grave diſquiſitions, laſſet dieſe ernſthafte Unterſuchungen fahren.

Mit *on.* 1) Anrücken, heran kommen, herbey kommen. The armies came on, rückten an. To protract the war until the winter were come on, bis der Winter angekommen war. Night comes on, die Nacht rückt heran. Beſonders, zum Treffen, zum Angriffe anrücken. Rhymer, come on, and do the worſt you can, *Dryd.* 2) Fortgehen, fortfahren, weiter gehen. 3) Gedeihen, fortkommen. Some plants come faſter on in water than in earth, kommen beſſer fort.

Mit *over.* 1) In der Deſtillation, übergehen. The phlegmatick liquor, that is wont to come over in this analyſis, *Boyle.* 2) To come over to one, zu ihm übergehen, zu ſeiner Parthey treten. 3) Wiederhohlen.

Mit *out.* 1) Heraus gehen, ausgehen. He came out juſt now, er iſt eben jetzt erſt ausgegangen. 2) Ausgehen, ausfallen. His teeth begin to come out, die Zähne fallen ihm ſchon aus. 3) Bekannt gemacht werden, auskommen. Before his book came out, bekannt, gedruckt wurde. It is at laſt come out, that — —, es iſt bekannt geworden.

worden. 4) Sich bey dem Verſuche ergeben, heraus gebracht werden. The weight of the denarius comes out ſixty two grains and four ſevenths, macht aus, beträgt. 5) Erſcheinen, ſich ſehen laſſen, beſonders von den Sternen, wenn ſie aufgehen. 6) Von den Gewächſen, ausſchlagen, treiben, Knospen gewinnen. 7) To come out with, hören laſſen, vorbringen, damit zum Vorſcheine kommen. To come out with a dry jeſt, einen froſtigen Scherz vorbringen. Thoſe great maſters of chymical arcana muſt be provoked, before they will come out with them, ehe ſie damit heraus rücken.

Mit *ſhort*. 1) To come ſhort of a thing, es verfehlen, nicht dazu gelangen, es nicht zu Stande bringen. 2) To come ſhort of one, ihm nicht gleich kommen. I will not come ſhort of any, ich will keinem etwas nachgeben.

Mit *to*. 1) Einwilligen, beypflichten. Will you come to? ſeyd ihr es zufrieden? What is this, if my parſon will not come to? nicht einwilligen will, *Swift*. 2) Betragen, ausmachen. The emperour impoſed ſo great a cuſtom upon all corn — that the very cuſtoms come to as much as both the price of the corn and the freight together, ſo viel betrugen, ausmachten. 3) Am Ende betragen, auf etwas hinaus laufen. Which comes to the ſame at laſt, welches am Ende auf eins hinaus läuft. What does the whole come to? worauf wird alles hinaus laufen? I will ſee what theſe things will come to, was daraus werden wird. All the debate came to this, lief darauf hinaus. 4) To come to and fro, hin und her, hin und wieder gehen. 5) To come to paſs, ankommen, geſchehen, wirklich werden. No body thought this would have come to paſs, daß es geſchehen würde. How comes it to paſs, that &c. wie iſt es möglich.

Mit *together*. 1) Zuſammen kommen, ſich zuſammen fügen. 2) Einander heurathen.

Mit *up*. 1) Hinauf, herauf kommen. Deſire him to come up, daß er herauf komme. 2) In die Höhe wachſen, aufkommen, fortkommen. The corns begin to come up, gehet auf. Good intentions are the ſeeds of good actions, and every man ought to ſow them, whether they come up or no, er mag aufgehen oder nicht, *Temple*. Ingleichen, ſich wieder erhohlen. If wars ſhould mow them down never ſo faſt, yet they may be ſuddenly ſupplied and come up again, *Bacon*. 3) In den Gebrauch kommen, üblich werden, aufkommen. A faſhion comes up, die Mode kommt auf. Since Chriſtianity come up, üblich geworden. 4) He eats nothing but what comes up, er gibt alles, was er iſt, wieder von ſich. 5) To come up to, ſich einem Dinge nähern, auf daſſelbe zukommen. To come up to one, zu ihm treten, ſich ihm nähern, ingleichen auf ihn losgehen. To come up to a ſhip, auf ein Schiff zufahren. 6) To come up to, ſich bis zu etwas erheben, demſelben nahe, gleich kommen, es erreichen. The ignorant people will not come up to the truth, wird ſich nicht bis zur Wahrheit erheben. When the heart is full, it is angry at all words that cannot come up to, *Swift*. That comes up to the meaning of this fable, es ſtimmet damit überein. 7) Betragen, ausmachen. He prepares for a ſurrender, aſſerting that all theſe will not come up to near the quantity requiſite, *Woodw.* 8) To come up with, einhohlen, erreichen, erhaſchen, überfallen.

Mit *upon*. 1) Ueberfallen, angreiffen. To come upon one with force, ihn mit Gewalt angreiffen. A ſudden fear came upon him, überfiel ihn. When old age comes upon thee, wenn dich das Alter überfällt. 2) I ſhall come upon you for it, ich werde mich deswegen an euch halten. 3) To come upon an other man's market, einem in dem Kauf fallen.

Cóme, der Imperativ des vorigen Zeitwortes, der auch als eine Aufmunterungs-Partikel gebraucht wird. Come! oder Come on! fort! friſch! unverzagt! wohl an!

to Cóme, das Gerundium des vorigen Zeitwortes, welches oft für das Bey- und Nebenwort künftig gebraucht wird. In times to come, künftig. Taking a leaſe of land for years to come, at the rent of 100 pounds, *Locke*.

Cóme, eine Art eines unabänderlichen Beywortes, welches vermuthlich aus dem vorigen verkürzt iſt, künftig. Come Wedneſday, künftige Mittwoche. Come Candlemas, nine years ago ſhe dy'd, *Gay*.

Cóme, *ſubſt.* (Deutſch Keim,) ein Keim, Sproſſe.

Comèdian, *ſubſt.* (fr. comedien.) 1) Ein Komödiant, Schauſpieler. 2) Derjenige, welcher Luſtſpiele verfertigt, ein Luſtſpieldichter.

Cómedy, *ſubſt.* (lat. comoedia,) ein Luſtſpiel, eine Komödie, zum Unterſchiede von dem Trauerſpiele oder der Tragedy.

Comelineſs, Comlineſs, *ſubſt.* (von comely,) Reiz, Anſtand, Annehmlichkeit. Es ſagt weniger als beauty und grace, und mehr als prettineſs. A careleſs comelineſs with comely care, *Sidney*.

Cómely, Cómly, *adj.* (Angelſ. cweman, gefal-

Digitized by Google

gefallen,) angenehm, annehmlich, zierlich, ingleichen wohl anſtändig; ſo wohl von Perſonen, als Sachen. Comelineſs ſeems to be that ſpecies of beauty which excites reſpect rather than pleaſure, *Johnſ.* He that is comely, when old and decrepit, ſurely was very beautiful when he was young, angenehm, *South.* This is a happier and more comely time, *Shakeſp.*

Cómely, Cómly, *adv.* auf eine angenehme, artige, wohlanſtändige Art. To ride comely, to dance comely, be very neceſſary for a courtly gentleman, *Aſcham.*

Cóme-off, *ſubſt.* eine Ausflucht, eine Entſchuldigung, ein Vorwand.

Cómer, *ſubſt.* derjenige, welcher kommt, oder gekommen iſt. It is natural to be kind to the laſt comer, *L'Eſtrange.* Auch ein Gewächs, welches kommt, das iſt, aufgehet. A ſwift and haſty comer, eine Pflanze, welche hurtig aufgehet.

Cómet, *ſubſt.* (lat. cometa,) ein Komet. Ingleichen der Name eines gewiſſen Kartenſpieles, Komet.

Cómetary, Comético, *adj.* zu einem Komet gehörig. Cometary regions, in welchen ſich die Kometen befinden.

Cometógraphy, *ſubſt.* (lat.) die Beſchreibung der Kometen und ihres Laufes, die Lehre von den Kometen.

Cómfit, *ſubſt.* (fr confiture,) in Zucker eingemachte trockne und eßbare Dinge, ingleichen Zuckergebackenes, Confect, Zuckerwerk.

Cómfit-maker, *ſubſt.* ein Zuckerbecker.

Cómfiture, *ſubſt.* (fr. confiture,) wie Comfit, Confect.

to Cómfort, *v. act.* (lat. comfortare.) 1) Stärken, Stärke, Kräfte, Muth gewähren. Light excelleth in comforting the ſpirits of men, *Bacon.* Some of the abbots had been guilty of comforting and aſſiſting the rebels, *Ayliffe.* To comfort one up, einem wieder Muth machen. 2) Tröſten. They bemoaned him and comforted him over all the evil that the Lord had brought upon him, *Job.* 3) Erquicken, beluſtigen, erfreuen.

Cómfort, *ſubſt.* 1) Unterſtützung, Beyſtand, Hülfe. The comfort that the rebels ſhould receive underhand, *Bacon.* 2) Troſt. As they have no apprehenſion of thoſe things, ſo they need no comfort againſt them, *Tillotſ.* 3) Linderung, Ergötzung, Vergnügen, Fröhlichkeit. 4) Was Stärke, Troſt und Vergnügen gewähret. That is the greateſt comfort of my life.

Cómfortable, *adj.* 1) ** Des Troſtes, der Aufmunterung, der Hülfe fähig; eine veraltete Bedeutung. For my ſake be comfortable, laß dich tröſten, *Shakeſp.* 2) Troſt, Linderung, Erquickung, Vergnügen gewährend, tröſtlich, angenehm. Comfortable news, angenehme Nachrichten. To live a comfortable life, angenehm leben.

Cómfortableneſs, *ſubſt.* die Tröſtlichkeit, lindernde, aufmunternde, angenehme Beſchaffenheit; Erfreulichkeit.

Cómfortably, *adv.* auf eine tröſtliche, aufrichtende, lindernde Art. Ingleichen von Perſonen, auf eine des Troſtes fähige Art, gelaſſen. Hope comfortably and chearfully for God's performance, *Hamm.*

Cómforter, *ſubſt.* derjenige, welcher tröſtet, Troſt gewähret. I ſeek comforters for thee, *Neh.* Daher in der Theologie auch der heilige Geiſt comforter, der Tröſter, genannt wird.

Cómforting, *ſubſt.* das Unterſtützen, Tröſten, Erquicken u. ſ. f.

Cómfortleſs, *adj.* des Troſtes beraubt, troſtlos. Yet ſhall not my death be comfortleſs, receiving it by your ſentence, *Sidney.* So auch von Perſonen.

Cómfrey, Cómfry, *ſubſt.* (fr. comfrie, nach dem Lat. conſolida,) der Name einer heilſamen Pflanze, Wallwurz, Symphytum *Linn.*

Cómical, *adj.* 1) Lachen erweckend, luſtig, poſſierlich, komiſch. Comical adventures, luſtige Begebenheiten. 2) Zur Komödie gehörig, in derſelben gegründet, komiſch, zum Unterſchiede von dem tragical.

Cómically, *adv.* 1) Auf eine poſſierliche, luſtige Art. 2) Auf eine der Komödie gemäße Art, komiſch.

Cómicalneſs, *ſubſt.* die komiſche, d. i. luſtige, poſſierliche Beſchaffenheit.

Cómick, *adj.* (fr. comique,) wie comical, ſo wohl poſſierlich, luſtig, komiſch, als auch in dem Luſtſpiele gegründet, komiſch.

Cóming, *partic. adj.* von to come. 1) Geneigt zu kommen, und in weiterm Verſtande, Neigung, Luſt, Begierde zu etwas habend. Now will I be your Roſalind in a more coming on diſpoſition, *Shakeſp.* A coming ſtomach, guter Appetit zum Eſſen. A coming woman, eine leichtſinnige, willfährige Frau. 2) Künftig. Praiſe of great acts, he ſcatters as a ſeed, which may the like in coming ages breed, *Roſcomm.*

Cóming, *ſubſt.* (von to come.) 1) Das Kommen, die Annäherung. Where art thou, Adam! wont with joy to meet my coming, ſeen far off? *Milt.* 2) Der Zuſtand, da man gekommen iſt, die Ankunft. We ſhall give you the full cauſe of our coming, *Shakeſp.*

Digitized by Google

Cóming-in, *ſubſt.* das Einkommen, die Einkünſte, wie Income. What are thy rents? What are thy comings-in? *Shakeſp.*

Comítial, *adi.* (lat. comitia,) zu den Comitiis oder Verſammlungen des Römiſchen Volkes gehörig.

Cómity, *ſubſt.* (lat. comitas,) Höflichkeit, geſittetes Betragen.

Cómlineſs, Cómly, ſ. Comelineſs &c.

Cómma, *ſubſt.* (gr. lat.) 1) Ein orthographiſches Unterſcheidungszeichen, welches in einem kleinen Striche beſtehet, das Comma. 2) In der Muſik, der 9te Theil eines Tones, ein Comma.

to Commànd, *verb.* (fr. commander.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Herrſchen, andern zu befehlen haben, im Gegenſatze des obey oder Gehorchens. Chriſt could command legions of angels to his reſcue, *Decay of Piety.* To command his ſelf, his paſſion, ſich zu beherrſchen wiſſen, Herr über ſich ſeyn. We cannot command our likings, wir ſind nicht Herr über unſere Neigungen. 2) Befehlen, in einzelen Fällen, im Gegenſatze des prohibit oder verbiethen. We will ſacrifice to the Lord our God, as he ſhall command us, *Ex.* To command ſilence, Stillſchweigen gebiethen. 3) In ſeiner Gewalt haben. 'Tis a faculty which he can command at any time. To command a ſum of money, über eine Summe Geldes zu gebiethen haben. 4) Als General, oberſter Befehlshaber vorgeſetzt ſeyn, commandiren. Thoſe he commands move only in command, nothing in love, *Shakeſp.* 5) An Höhe übertreffen, beſtreichen, beherrſchen. The citadel commands the city, beſtreicht. One ſide commands a view of the fineſt garden in the world, *Addiſ.*

2. Ein Neutrum, die höchſte Gewalt haben, herrſchen, ohne Accuſativ und abſolute. Thoſe two commanding powers of the ſoul, the underſtanding or the will, *South.*

Commànd, *ſubſt.* 1) Das Recht zu befehlen, die höchſte Gewalt, mit over. While yet my ſoldiers are in my command, *Shakeſp.* He aſſumed an abſolute command over his readers, *Dryden.* To have the command over himſelf, ſich in ſeiner Gewalt haben. 2) Mit dem Zwangsrechte verbundene Gewalt, Despotismus. Command and force may often create, but can never cure, an averſion, *Locke.* 3) Der Zuſtand, da man einer Sache mächtig iſt. He has the command of French, er iſt der Franzöſiſchen Sprache mächtig. 4) Ein Befehl, zwingende Gewalt in einzelen Fällen. I am at your command, ich bin zu eurem Befehle. 5) Höhere Lage, und damit verbundene Ueberſicht. The ſteepy ſtand, which overlooks the vale with wide command, *Dryden.* 6) Bey den Jägern, die Abrichtung eines Hundes. A dog under good command, ein gut abgerichteter Hund.

Commànder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andern zu befehlen hat, der Befehlshaber. I have give him for a leader and commander to the people, *Eſ.* The commander in chief, der oberſte Befehlshaber. A commander of a ſquadron, ein Befehlshaber über etliche Kriegesſchiffe, ein Commodore. Ingleichen der Befehlshaber in einer Feſtung, der Commendant, wie auch der Vorgeſetzte einer Comthurey, der Comthur. 2) Bey den Pflaſterern, der Stößel, womit das neu gemachte Pflaſter feſt geſtoßen wird, die Handramme, in einigen Gegenden die Jungfer. 3) Ein Werkzeug der Wundärzte, bey Beinbrüchen, welches auch Gloſſocomium heißt.

Commàndery, Commàndry, *ſubſt.* bey den Maltheſerrittern, eine Comthurey.

Commànding, *ſubſt.* das Befehlen, Herrſchen u. ſ. f.

Commàndment, *ſubſt.* (fr. commandement.) 1) Ein Befehl, eine verbindliche Vorſchrift, ein Geboth. 2) The ten commandments, die zehn Gebothe Gottes. 3) Höchſte Gewalt, Recht und Macht zu befehlen.

Commàndreſs, *ſubſt.* eine mit der Gewalt zu befehlen bekleidete Perſon weibliches Geſchlechts, eine Gebietherinn, Beherrſcherinn.

Commàndry, ſ. Commandery.

Commatèrial, *adi.* von eben derſelben Materie. The beaks in birds are commaterial with teeth, *Bacon.*

Commateriàlity, *ſubſt.* Aehnlichkeit, Gleichheit in der Materie.

Cómmeline, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Pflanze, Commelina *Linn.*

Commémorable, *adi.* (mittl. lat. commemorabilis,) werth im Andenken zu bleiben, merkwürdig, denkwürdig.

to Commémorate, *v. act.* (lat. con und memoro.) 1) Das Andenken einer Sache durch eine öffentliche Handlung erhalten, deren Gedächtniß feyerlich begehen, feyern. Such is the divine mercy, which we now commemorate, *Fiddes.* 2) Erwähnung, Meldung thun.

Commemoràtion, *ſubſt.* 1) Die Feyer des Andenkens einer Sache, Feyer. 2) Feyerliche Erwähnung, Meldung.

Commé-

Commémorative, *adj.* das Andenken einer Sache aufbehaltend, daran erinnernd. The annual offering of the Paſchal lamb, was commemorative of that firſt Paſchal lamb, erinnerte daran, *Atterb.*

to Commènce, *verb.* (fr. commencer.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Seinen Anfang nehmen, anfangen. That ſtate that is to commence after this life. 2) Einen neuen Character annehmen. To commence an author, ein Schriftſteller werden. Beſonders auf Univerſitäten, promoviren. To commence doctor, Doctor werden.

2. Ein Activum, anfangen. To commence an action, a ſuit, einen Prozeß wider jemanden anfangen.

Comméncement, *ſubſt.* (fr. commencement.) 1) Der Anfang. 2) Auf den Univerſitäten, das Promoviren, die Promotion.

to Cómmend, *v. act.* (lat. commendare.) 1) Empfehlen. Among the objects of knowledge, two eſpecially commends themſelves to our contemplation &c. *Hale.* 2) Mit Vertrauen übergeben. To commend his ſpirit to God, ſeine Seele Gott anbefehlen, übergeben. 3) Mit Beyfall erwähnen, erheben, loben. Hiſtorians command Alexander for weeping when he read the actions of Achilles. To commend his ſelf, ſich ſelbſt rühmen. 4) Zu jemandes Andenken empfehlen. Pray, commend me to him, empfehlet mich ihm. Ingleichen, auf eine vortheilhafte Art bekannt machen, empfehlen. 5) Senden, ſchicken. Theſe draw the chariot which Latinus ſends, and the rich preſent to the prince commends, *Dryd.*

** Commènd, *ſubſt.* Empfehlung, wofür jezt commendation üblicher iſt.

Comméndable, *adj.* werth empfohlen zu werden, löblich, rühmlich. Ordre and decent ceremonies in the church are not only comely, but commendable.

Comméndably, *adv.* auf eine rühmliche Art, löblich.

Comméndam, *ſubſt.* eigentlich der Accuſativ des Lat. commenda, die Verwaltung einer Pfründe bis zu ihrer ordentlichen Beſetzung, die Commende. To have a benefice in commendam, ſie verweſen, verwalten, zur Commende haben.

Comméndatary, *ſubſt.* (mittl. lat. commendatarius,) derjenige, welcher eine Pfründe zur Commende hat, der Commendatarius.

Commendàtion, *ſubſt.* 1) Empfehlung, günſtige Vorſtellung. Letters of commendation, Empfehlungsſchreiben. 2) Lob, Erhebung. 3) Der Grund des Lobes, Empfehlung. Good-nature is the moſt godlike commendation of a man, *Dryden.* 4) Freundſchaftlicher Gruß, Empfehlung.

Comméndatory, *adj.* eine Empfehlung enthaltend, empfehlend.

Comménder, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas lobet, empfiehlet.

Comménding, *ſubſt.* das Loben, Empfehlen.

Commenſàlity, *ſubſt.* (lat. commenſalis,) der Zuſtand, da man mit einem andern gemeinſchaftlich ſpeiſet, ſein Tiſchgenoß iſt.

Commenſurabílity, *ſubſt.* fähig, von einem andern Dinge gemeſſen, mit demſelben verglichen zu werden, das Verhältniß.

Comménſurable, *adj.* (mittl. lat. commenſurabilis,) im Stande von einem andern Dinge gemeſſen zu werden. An inch and a yard are commenſurable, weil eine yard gewiſſe inches enthält; aber the diameter and circumference of a circle are incommenſurable.

Comménſurableneſs, *ſubſt.* das Verhältniß, wie Commenſurability.

to Comménſurate, *v. act.* (mittl. lat. commenſurare,) ausmeſſen, das Verhältniß eines Dinges zu einem andern beſtimmen.

Comménſurate, *adj.* 1) Fähig, ausgemeſſen zu werden. 2) Mit einem andern Dinge im Verhältniß ſtehend, demſelben angemeſſen. Matter and gravity are always commenſurate, ſind einander gemäß, ſtehen mit einander im Verhältniß. My expences muſt be commenſurate with my revenues, die Ausgaben müſſen der Einnahme angemeſſen ſeyn.

Comménſurately, *adv.* auf eine angemeſſene, verhältnißmäßige Art; nach dem Maße eines andern Dinges.

Commenſuràtion, *ſubſt.* das Maß, Verhältniß. There muſt be a commenſuration or proportion between the body moved and the force, to make it move well, *Bacon.*

to Cómment, *v. neutr.* (lat. commentari,) Anmerkungen, Auslegungen über etwas machen, mit upon vor der Sache. To comment upon an text, poet &c. Ingleichen, nachtheilige Anmerkungen über etwas machen.

Cómment, *ſubſt.* eine jede Anmerkung; beſonders Anmerkungen, Auslegungen über einen Schriftſteller. Proper geſtures, and vehement exertions of the voice are a kind of comment to what he utters, *Addiſ.* If you tell him on't, he will make a comment on it, wird er Anmerkungen darüber machen.

Cómmentary, *ſubſt.* (lat. commentarius.) 1) Eine Auslegung, Sammlung von Anmerkungen und Erklärungen, ein Commentarius. In religion, ſcripture is the beſt rule, and the church's univerſal practice, the beſt commentary, *King Charles.* 2) Ein Journal, Tagebuch. The commentaries of Caeſar.

Commentàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher Anmerkungen oder Auslegungen über etwas macht.

Cómmenter, *ſubſt.* wie das vorige. Slily as any commenter goes by hard words or ſenſe, *Donne.*

Commentítious, *adj.* (lat. commentitius,) erdichtet, erſonnen.

Cómmerce, *ſubſt.* (lat. commercium.) 1) Handlung und Gewerbe, Vertauſchung eines Dinges gegen das andere. Theſe people had not any commerce with the other known parts of the world, Handlung. 2) Gemeinſchaft, Umgang, Bekanntſchaft.

to Cómmerce, *v. neutr.* 1) Handlung treiben, handeln. The people with whom they commerce. 2) Umgang, Bekanntſchaft mit jemanden haben.

Commércial, *adj.* zur Handlung gehörig.

Cómmere, *ſubſt.* (fr.) 1) Eine gemeinſchaftliche Mutter. 2) Eine Gevatterinn.

to Cómmigrate, *v. neutr.* (lat. commigrare,) gemeinſchaftlich aus einem Lande wandern, auswandern.

Commigràtion, *ſubſt.* die Auswanderung.

Comminàtion, *ſubſt.* (lat.) die Drohung, Bedrohung. Ingleichen die öffentliche Verleſung der Drohungen Gottes an gewiſſen beſtimmten Tagen.

Comminatory, *adj.* bedrohlich, drohend.

to Commíngle, *verb.* (lat. com und Engl. mingle.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, ſich zu einer Maſſe vereinigen, ſich vermiſchen. Diſſolutions of gum tragacanth and oil of ſweet almonds do not commingle. 2) Ein Activum, vermiſchen.

Comminùible, *adj.* (von comminute,) was ſich in Pulver verwandeln läßt, zerreiblich. The beſt diamonds are comminuible.

to Cómminute, *v. act.* (lat. comminuere,) zerreiben, pülvern, in kleine Stückchen ſtoßen, zerſtoßen.

Comminùtion, *ſubſt.* 1) Die Zerreibung, Zerſtoßung, Pülverung. 2) Die Verdünnung, Zertheilung.

Commiſerable, *adj.* (von dem folgenden,) des Mitleidens würdig, erbärmlich. This was the end of this noble and commiſerable perſon, *Bacon.*

to Commiſerate, *v. act.* (lat. commiſereri,) Mitleiden mit etwas haben, dagegen empfinden. We ſhould commiſerate our mutual ignorance, and endeavour to remove it, *Locke.*

Commiſeràtion, *ſubſt.* das Mitleiden, die Erbarmung. I prevailed with myſelf to go and ſee him, partly out of commiſeration, and partly out of curioſity, *Swift.*

Cómmiſſary, Commiſſàry, *ſubſt.* (mittl. lat. commiſſarius.) 1) Derjenige, welcher zu einem gewiſſen Geſchäffte und nur auf gewiſſe Zeit von einem Höhern ernannt wird, ein Commiſſarius, Abgeordneter. 2) Ein geiſtlicher Richter, der an entfernten Orten die Stelle des Kanzlers vertritt, ein Commiſſarius. 3) Bey der Armee ein Befehlshaber, der die Liſten von der Armee aufnimmt, und die Zufuhre der Lebensmittel und Kriegsbedürfniſſe beſorgt, der Kriegscommiſſarius. And when you ſhould your heroes deeds rehearſe, Give us a commiſſary's liſt in verſe, *Pope.*

Cómmiſſariſhip, *ſubſt.* das Amt, die Stelle eines Commiſſarii.

Commiſſion, *ſubſt.* (lat. commiſſio.) 1) Die Handlung, da man einem andern etwas aufträgt, der Auftrag, die Commiſſion. 2) Die Vollmacht, kraft deren jemand zu einem Geſchäffte berechtigt iſt, der Auftrag, die Commiſſion, die Vollmacht. He joins commiſſion with inſtruction; by one he conveys power, by the other knowledge, *South.* 3) Die Beſtallung eines Officiers bey der Armee. He for his ſon a gay commiſſion buys, Who drinks, whores, fights, and in a duel dies, *Pope.* 4) Das aufgetragene Amt, die Stelle. To lay down oder to give up his commiſſion, ſeine Stelle, ſein Amt. 5) Ein Befehl, Auftrag. 6) Die Begehung eines Verbrechens, zum Unterſchiede von der omiſſion. Sins of commiſſion, Begehungsſünden. Every commiſſion of ſin introduces into the ſoul a certain degree of hardneſs, *South.* 7) Mehrere Perſonen, welche einerley aufgetragenes Geſchäfft gemeinſchaftlich verwalten, die Commiſſion. 8) Der Zuſtand, da einerley Geſchäfft mehrern gemeinſchaftlich aufgetragen wird. To put the broad ſeal into commiſſion, es in Commiſſion geben, das iſt, es mehrern zugleich anvertrauen. 9) Commiſſion oder Commiſſioners in a ſtatut of bankrupt, die Zuſammenkunſt der Gläubiger ſich in das ihnen abgetretene Vermögen eines Schuldners zu theilen, Concurſus creditorum.

to Com-

Digitized by Google

to Commiſſion, *v. act.* 1) Auftrag geben, bevollmächtigen. 2) Mit Befehl oder Vollmacht abſenden, abordnen. A choſen band He firſt commiſſions to the Latian land, *Dryden.* 3) A commiſſioned officer, ein wirklich in Gehalt und Beſtallung ſtehender Officier, zum Unterſchiede, ſo wohl von einem Freywilligen, als auch von einem niedrigern, der eines Höhern Stelle vertritt.

to Commiſſionate, *v. act.* wie das vorige, bevollmächtigen, Auftrag geben, mit Auftrag und Vollmacht abordnen. The apoſtles were commiſſionated by him to preach to the gentile world, abgeordnet.

Commiſſioner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher von einem andern Auftrag oder Vollmacht hat, ein Commiſſionär; zuweilen Commiſſarius, Abgeordneter. A commiſſioner is one who hath commiſſion, as letters patents, or other lawful warrant, to execute any publick office, *Cowel.* The commiſſioners of the cuſtom-houſe, die Commiſſarien. The King's high Commiſſioner in Scotland, der Statthalter. 2) S. Commiſſion 9.

Commiſſure, *ſubſt.* (lat. commiſſura,) eine Fuge, derjenige Ort, wo zwey Dinge an einander gefüget ſind.

to Commít, *v. act.* (lat. committere.) 1) Uebergeben, anvertrauen, überlaſſen, anheim ſtellen. To commit a buſineſs to one. To commit a thing to one, es ihm aufzuheben geben, anvertrauen. They commit themſelves to be guided, ſie wollen ſich führen, leiten laſſen. 2) An einen ſichern Ort bringen. To commit a thing to memory, es ſeinem Gedächtniſſe anvertrauen. To commit one to the earth, ihn zur Erde beſtatten. To commit a thing to paper, es ſchriftlich aufſetzen. To commit one to cuſtody, ihn in das Gefängniß ſetzen. 3) In engerer Bedeutung, in Verhaft ſetzen laſſen. They two were committed, at leaſt reſtrained of their liberty, *Clarend.* 4) Vollziehen, doch nur ſelten. To commit matrimony with one, ſich mit ihr verheurathen. 5) Am häufigſten im nachtheiligen Verſtande, einen Fehler, ein Verbrechen begehen. 6) Zwey widerwärtige Dinge zuſammen ſtellen, zu einem Streite zuſammen ſtellen, ein Latinismus. How becomingly does Philopolis exerciſe his office and ſeaſonably commit the opponent with the reſpondent, like a long practiſed moderator, *More.* Ingleichen unſchickliche Dinge zuſammen ſtellen. Not to ſcan with Midas 'ears, committing ſhort and long, *Milt.*

Commítment, *ſubſt.* 1) Die Sendung in Verhaft, die Verhaftnehmung. They were glad to compound for his bare commitment to the tower, *Clarend.* 2) Der Verhaftbefehl, Capturbefehl. 3) Die Begehung eines Verbrechens oder Fehlers, und das begangene Verbrechen oder Vergehen ſelbſt.

Commíttee, *ſubſt.* diejenigen Perſonen, welchen die Unterſuchung oder Anordnung einer Sache aufgetragen worden, eine Commiſſion, in manchen Fällen der Ausſchuß. A committee of the Parliament, ein Ausſchuß.

Commíttee-man, *ſubſt.* ein Glied einer Commiſſion, oder eines Ausſchuſſes.

Commítter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas Böſes begehet, der Verbrecher.

Commíttible, *adi.* was ſich leicht begehen läßt. A committible miſtake, ein Fehler, welchen man leicht begehen kann.

to Commíx, *v. act.* (lat. commiſcere,) vermiſchen, zu einer Maſſe vereinigen.

Commíxion, Commíxtion, *ſubſt.* die Vermiſchung.

Commíxture, *ſubſt.* 1) Die Vermiſchung. 2) Der dadurch entſtandene Körper, die Miſchung. A commixture of good and evil arts.

Commòde, *ſubſt.* (fr.) der Kopfputz des weiblichen Geſchlechts, die Haube. She has contrived to ſhew her principles by the ſetting of her commode, *Addiſ.*

Commòdious, *adi.* (lat. commodus.) 1) Einer gewiſſen Abſicht gemäß, geſchickt, bequem. Such a place cannot be commodious to live in; for being ſo near the moon, it had been too near the ſun, *Raleigh.* 2) Nützlich, heilſam. Bacchus had found out the making of wine and many things elſe commodious for mankind, *Raleigh.* Commodious precepts, heilſame Vorſchriften.

Commòdiouſly, *adu.* 1) Auf eine geſchickte, der Abſicht gemäße Art, füglich. 2) Ohne unangenehme Empfindung oder Beſchwerde, bequem. We nead not fear to paſs commodiouſly this life, *Milton.* 3) Auf eine anſtändige Art.

Commòdiouſneſs, *ſubſt.* Bequemlichkeit, Vortheil. Of cities, the greatneſs and riches increaſe according to the commodiouſneſs of their ſituation in fertile countries, *Temple.*

Commòdity, *ſubſt.* (franz. commodité, lat. commoditas.) 1) Der Nutzen, Vortheil, Gewinn. They knew, that howſoever men may ſeek their own commodity, yet if this were done with injury unto others, it was not to be ſuffered, *Hooker.* 2) Bequemlichkeit, bequeme Gelegen-

Digitized by Google

legenheit. 3) Eine Waare. Commodities are moveables, valuable by money, the common meaſure, *Locke*. 4) Das weibliche Geburtsglied, die Scham.

Commodóre, *ſubſt.* (aus dem Span. commandador,) ein Schiffscapitän, welcher ein Geſchwader Kriegsſchiffe befehliget, ein Admiral auf gewiſſe Zeit, ein Commodore.

Cómmon, *adj.* (lat. communis.) 1) Mehrern auf gleiche Art eigen, zuſtändig, gemein. Life and ſenſes are common to men and brutes, ſind Menſchen und Thieren gemein. Common ſenſe, der natürliche geſunde Verſtand. 2) Keinen Beſitzer oder Eigenthümer habend, gemein. Things common by nature, z. B. Luft, Waſſer. 3) Keinen vorzüglichen Werth, keine beſondere, ſowohl äuſſere, als innere Vorzüge habend, häufig vorhanden, gemein. Common men, gemeine Leute. Common ſoldier, ein gemeiner Soldat. The commons, die Gemeinen, im Gegenſatze des Adels; ſ. Commons. 4) Oeffentlich, allgemein. The common prayer, das öffentliche Kirchengebeth. The common ſhore, eine öffentliche Cloak. 'Tis the common talk, es iſt ein öffentliches, allgemeines Gerücht. 5) Häufig, gewöhnlich. There is an evil, which I have ſeen common among men, *Eccleſ.* The commoneſt operations in nature, die gewöhnlichſten. At the common rate, nach dem gewöhnlichſten Preiſe. 6) Allen gemein, im nachtheiligen Verſtande, von dem weiblichen Geſchlechte, weggeworfen. A common woman, eine öffentliche Hure. 7) In der Grammatik, a common verb, welches ſo wohl eine thätige, als leidentliche Bedeutung hat; z. B. aſpernor, ich verachte, und ich werde verachtet. A common noun, welches generis communis, das iſt, männliches und weibliches Geſchlechts zugleich iſt.

Cómmon, *ſubſt.* ein Grundſtück, deſſen Gebrauch der ganzen Gemeinde gemeinſchaftlich iſt, ein Gemeindeſtück, in Oberdeutſchland eine Allmende; z. B. eine Trifft, ein Anger, ein Waſſer u. ſ. f. Does any one reſpect a common as much as he does his garden? *South*.

Cómmon, *adv.* 1) Gewöhnlich. I am more than common tall, *Shakeſp.* 2) In common, gemeinſchaftlich. To have in common, gemeinſchaftlich beſitzen. To give a thing in common, es Preis geben, es in der Abſicht geben, daß alle davon bekommen ſollen. A work of this nature hath that in common with dictionaries, hat das mit ihnen gemein.

to Cómmon, *v. neutr.* 1) Mit einem andern gemeinſchaftlich leben, zuſammen leben, zuſammen eſſen. 2) Alles unter ſich gemein haben. 3) Mit andern ein gemeinſchaftliches Recht an ein Gemeindeſtück haben.

Cómmonable, *adj.* was in Gemeinſchaft beſeſſen wird, gemeinſchaftlich.

Cómmonage, *ſubſt.* das Gemeinderecht, das iſt, das Recht, ein Ding mit andern gemeinſchaftlich zu nutzen, auch the right of commonage; z. B. das Huthungsrecht.

Cómmonalty, *ſubſt.* (fr. communauté.) 1) Die Gemeinſchaft, der Zuſtand, da man etwas mit andern gemeinſchaftlich beſitzet. 2) Das gemeine Volk, die unterſte Claſſe in der bürgerlichen Geſellſchaft. The nobles and the commonalty, der Adel und die Gemeinen. 3) Das geſammte menſchliche Geſchlecht. I myſelf too will uſe the ſecret acknowledgment of the commonalty bearing record of the God of Gods, *Hooker*.

Cómmon-council, *ſubſt.* der Stadtrath, ingleichen die ganze verſammelte Bürgerſchaft.

Cómmoner, *ſubſt.* 1) Eine Perſon aus dem Volke, aus der unterſten Claſſe der Nation, ein gemeiner Mann. 2) Ein Bürgerlicher, im Gegenſatze des Adels. 3) Ein Glied aus dem Hauſe der Gemeinen, oder aus dem Unterhauſe. 4) Derjenige, welcher mit andern gleiches Recht an ein gemeinſchaftliches Grundſtück hat. 5) Auf den Engliſchen Univerſitäten werden die Studenten von dem zweyten und dritten Range Commoners genannt, um ſie von den Fellows, den Mitgliedern der Collegiorum oder den Collegiaten, welche den erſten Rang ausmachen, und von dem vierten Range, den Sizars oder Famulis, das iſt, den ganz armen Studenten zu unterſcheiden. Die Fellow-commoners, welche die zweyte Claſſe ausmachen, ſpeiſen mit den Fellows oder Collegiaten, und ſind gemeiniglich Herren von Stande und Vermögen, welche für ihr Geld leben und auch die größern Penſionärs heiſſen. Die Commoners ſchlechthin machen die dritte Claſſe aus, leben zwar auch für ihr Geld, werden aber nur mit den Sizars oder armen Studenten und Convictoriſten beköſtiget. 6) Eine gemeine Hure.

Cómmoning, *ſubſt.* 1) Die Verſammlung einer Gemeinde, ihrer Gemeindeſtücken wegen. 2) Gemeinſchaftliches Leben.

Commonítion, *ſubſt.* (lat.) Erinnerung, Warnung.

Cómmon-law, *ſubſt.* dasjenige Recht, welches ſich auf alte Gebräuche und Gewohnheiten gründet, das Herkommen, das unge-

Digitized by Google

ungeſchriebene Recht, zum Unterſchiede von dem Statute-law.

Cómmonly, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, meiſten Theils.

Cómmonneſs, *ſubſt.* 1) Gleiche Theilnehmung unter mehrern, Gemeinſchaft. Nor can the commonneſs of the guilt obviate the cenſure. 2) Die Eigenſchaft eines Dinges, da es oft oder gewöhnlich vorkommt, die Gewöhnlichkeit, häufige Beſchaffenheit.

Cómmon-place, *ſubſt.* nach dem Lat. locus communis, d. i. ein allgemeiner Titel, mehrere dahin gehörige einzele Dinge unter demſelben einzutragen.

to Cómmon-place, *v. act.* unter allgemeine Titel bringen. I do not apprehend any difficulty in collecting and commonplacing an univerſal hiſtory from the hiſtorians, *Felt.*

Common-place-book, *ſubſt.* ein Collectaneenbuch.

Cómmon-pleas, *ſubſt. plur.* The court of common-pleas, ein Obergericht zu Weſtminſter, vor welches alle bürgerliche Sachen gehören.

Cómmons, *ſubſt. plur.* 1) Das Volk, die untere Claſſe der Nation, im Gegenſatze des Adels. Hath he not paſs'd the nobles and the commons? *Shakeſp.* 2) Das Unterhaus des Parlaments, welches dieſen Theil der Nation vorſtellet, das Haus der Gemeinen, die Gemeinen. The houſe of commons, das Unterhaus. 3) Der Unterhalt, die Koſt, eine von den Collegiis auf Univerſitäten herſtammende Bedeutung, wo man gemeinſchaftlich iſſet. He painted himſelf of a dove-colour, and took his commons with the pigeons, *l'Eſtrange.* Their commons, though but coarſe, were nothing ſcant, *Dryd.*

Cómmon-ſhore, *ſubſt.* eine gemeine Cloak, der Abfluß der Unreinigkeiten in einer Stadt.

Common-wéal, Common-wéalth, *ſubſt.* 1) Die bürgerliche Verfaſſung, eine bürgerliche Geſellſchaft, ein Staat. It was impoſſible to make a common-weal in Ireland, without ſettling of all the eſtates and poſſeſſions throughout the kingdom, *Davies.* There is no body in the common-wealth of learning who does not profeſs himſelf a lover of truth, in der Republik der Gelehrten, *Locke.* 2) Der allgemeine Hauffe des Volkes, das Publicum, das gemeine Weſen. Such a prince, ſo kind a father of the common-weal, *Shakeſp.* A common-wealths-man, der des gemeinen Weſens Beſtes ſucht, ein Patriot.

Cómmorance, Cómmorancy, *ſubſt.* (von dem folgenden,) der Aufenthalt, die Wohnung.

Cómmorant, *adj.* (lat. commorans,) wohnhaft, ſich an einem Orte aufhaltend.

Commótion, *ſubſt.* (lat.) 1) Bewegung des Volkes, Aufſtand, Aufruhr. Ye ſhall hear of wars and commotions, be not terrified, *Luc.* 2) Bewegung des Gemüths, Unruhe, Heftigkeit. He could not debate any thing without ſome commotion, *Clarend.* 3) Heftige phyſiſche Bewegung. The commotions of the water.

** Commótioner, *ſubſt.* derjenige, welcher öffentliche Unruhen verurſacht, ein Friedensſtörer; ein veraltetes Wort.

** to Commóve, *v. act.* (lat. commovere,) in eine heftige Bewegung verſetzen, beunruhigen; gleichfalls veraltet, ungeachtet es noch bey dem Thomſon vorkommt.

to Commúne, *v. neutr. et act.* (latein. communicare,) ſich mit jemanden unterreden, unterhalten, mit ihm reden. That they might commune together as friends, *Hayward.* To commune his ideas with others, ſie andern mittheilen.

Communicability, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Eigenſchaft, da ein Ding andern mitgetheilet werden kann.

Commúnicable, *adj.* (mittl. lat.) 1) Was andern mitgetheilet werden kann; mit to. Eternal life is communicable unto all. 2) Was andern bekannt gemacht werden kann; auch mit to.

Commúnicant, *ſubſt.* 1) Der etwas mittheilet, andern bekannt macht. 2) Der Theil an dem Sacramente des Altars nimmt, der das Abendmahl empfängt, ein Communicant.

to Commúnicate, *verb.* (lat. communicare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Andern mittheilen. Where God is worſhipped, there he communicates his bleſſings and holy influences, *Taylor.* Ehedem hatte es with nach ſich vor der Perſon, jetzt aber to. Common benefits are to be communicated with all, *Bacon.* 2) Bekannt machen, mittheilen, auch mit to. 3) To communicate favours, einem einen Gefallen, einen Dienſt erweiſen.

2. Ein Neutrum. 1) Zum Abendmahle gehen, communiciren. 2) Etwas mit einem andern gemein haben. The houſes communicate, wenn ſie eine gemeinſchaftliche Thür haben. Canals which all communicate with one another, welche zuſammen hängen, mit einander Gemeinſchaft haben.

Communicátion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einem andern etwas mittheilet,

Digitized by Google

theilet, die Mittheilung. The reception and communication of learned knowledge. 2) Ununterbrochener Zugang von einem Orte zum andern, Gemeinſchaft. The communication which the Euxine ſea has both with Aſia and Europa. 3) Mittheilung der Kenntniſſe, gutes Vernehmen. Secrets may be carried ſo far, as to ſtop the communication neceſſary among all who have the management of affairs, *Swift*. 4) Unterredung. Abner had communication with the elders of Iſrael, ſaying &c. 2 *Sam*. 5) Umgang. Evil communications corrupt good manners.

Commùnicative, *adi.* geneigt, gern mitzutheilen, freygebig; ingleichen geſprächig, umgänglich, geſellig, offenherzig.

Commùnicativeneſs, *ſubſt.* die Freygebigkeit; ingleichen Offenherzigkeit, Geſprächigkeit, Geſelligkeit.

Commùnion, *ſubſt.* (lat. communio.) 1) Gemeinſchaftlicher Beſitz, Gemeinſchaft, Umgang. The Iſraelites had never any communion or affairs with the Ethiopians, *Raleigh*. 2) Das Abendmahl. 3) Eine gemeinſchaftliche oder öffentliche Handlung. To praiſe God in communion. 4) Kirchliche Gemeinſchaft, Verbindung mit einer gewiſſen Kirche. Ingenuous men have lived and died in the communion of that church, *Stillingfl.*

Commùnion-cloth, *ſubſt.* dasjenige Tuch, welches bey der Communion über den Altar gedeckt wird.

Commùnion-cup, *ſubſt.* der Kelch im Abendmahl.

Commùnion-table, *ſubſt.* der Tiſch, vor welchem in der engliſchen und reformirten Kirche das Abendmahl ausgetheilet wird; in der evangeliſchen Kirche, der Altar.

Commùnity, *ſubſt.* (lat. communitas.) 1) Der Staat, das allgemeine Weſen, der Staatskörper. Not in a ſingle perſon only, but in a community or multitude of men, *Hammond*. 2) Gemeinſchaftlicher Beſitz, zum Unterſchiede von dem Eigenthume. The original community of all things. 3) Eine Geſellſchaft gleicher Perſonen, Gemeinheit. 4) ** Häufiges Vorkommen einer Sache, Gewöhnlichkeit; eine veraltete Bedeutung.

Commutabìlity, *ſubſt.* die Fähigkeit, vertauſcht zu werden, die Eigenſchaft, da ein Ding mit dem andern vertauſcht werden kann.

Commùtable, *adi.* (lat. commutabilis,) was ſich mit einem andern Dinge vertauſchen läſſet; ingleichen, was veräuſſert, ranzionirt werden kann.

Commutàtion, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Veränderung. So great is the commutation, that the ſoul then hated only that, which now only it loves, *South*. 2) Die Austauſchung, Vertauſchung, die Handlung, da man ein Ding für das andere gibt, der Tauſch. The whole univerſe is ſupported by giving and returning, by commerce and commutation, *South*. 3) Die Handlung, da man eine Leibesſtrafe durch eine Geldſtrafe abkaufet, die Auslöſung, Ranzionirung. The law of God had allowed an evaſion, that is, by way of commutation or redemption, *Brown*. 4) Das Löſegeld.

Commùtative, *adi.* 1) Zu einem Tauſche, zum Handel und Wandel gehörig. The commutative juſtice, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. 2) Verändernd, vertauſchend, verwechſelnd.

to Commùte, *verb.* (lat. commutare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ding an die Stelle des andern ſetzen, ein Ding für das andere geben oder nehmen, tauſchen, vertauſchen. This will commute our taſks, exchange theſe pleaſant and gainful ones, which God aſſigns &c. 2) Abkauffen, auslöſen, ranzioniren. Some commute ſwearing for whoring, as if forbearance of the one were a diſpenſation for the other, *l'Eſtrange*. 3) Verändern. To commure the puniſhment.

2. Ein Neutrum, verſöhnen, zu verſöhnen ſuchen, genug thun. To commute for a thing, dafür genug thun.

Commùtual, *adi.* gegenſeitig, wie mutual; ein nur in der dichteriſchen Schreibart übliches Wort. With commutual zeal, *Pope*.

Cómpact, *ſubſt.* (lat. pactum,) ein Vergleich, Vertrag, Verabredung.

Compàct, *adi.* (lat. compactus.) 1) Von einem dichten Gewebe, dicht, feſt. Cryſtal, gems, and other compact bodies, feſte Körper. 2) Zuſammen geſetzt, aus etwas beſtehend. A wand'ring fire, compact of unctuous vapour, &c. *Milton*. 3) Verbunden. In one hand Pan has a pipe of ſeven reeds, compact with wax together, *Peacham*. 4) Kurz und wohl verbunden. A compact diſcourſe.

to Compàct, *v. act.* 1) Feſt, nahe zuſammen ſtellen, genau verbinden, feſt zuſammen fügen. This diſeaſe is more dangerous as the ſolids are more ſtrict and compacted, and conſequently more ſo as people are advanced in age, *Arbuthn*. A well-compacted town, deren Häuſer nahe an einander ſtoßen. A compacted diſcourſe, eine kurz zuſammen gezogene, geordnete Rede.

Digitized by Google

Rede. 2) Sich mit etwas verbinden. Thou pernicious woman, compact with her that's gone, &c. *Shakeſp.* 3) Zuſammen fügen, verbinden, in ein Ganzes bringen. We ſee the world ſo compacted, that each thing preſerveth other things, and alſo itſelf, *Hooker.*

Compáctedneſs, *ſubſt.* feſte und dichte Beſchaffenheit, Feſtigkeit, Dichtheit.

Compácting, *ſubſt.* die Zuſammenfügung, Verbindung.

Compáctly, *adv.* 1) Auf eine feſte und dichte Art. 2) Wohl verbunden. 3) Kürzlich, mit wenig Worten.

Compáctneſs, *ſubſt.* Feſtigkeit, Dichtheit, wie Compáctedneſs. The compactneſs of terreſtrial matter.

Compácture, *ſubſt.* die Art, wie die Theile eines Dinges verbunden ſind, die Verbindung, Bauart.

Compàges, *ſubſt.* (lat.) ein Ganzes, ſo aus mehrern einzelen verbundenen Dingen beſtehet, eine Verbindung. The organs in animal bodies are only a regular compages of pipes and veſſels, *Ray.*

Compaginàtion, *ſubſt.* die Verbindung, die Bauart, der Bau.

** Cómpanableneſs, *ſubſt.* (von company,) die Neigung zum geſellſchaftlichen Umgange, die Geſelligkeit.

Cómpaniable, *adj.* geſellig.

Compánion, *ſubſt.* (fr. compagnon.) 1) Derjenige, mit welchem man häufigen Umgang hat, mit welchem man ſeine Erhohlungsſtunden theilet, zuweilen ein Geſellſchafter, Geſpiele. Some friend is a companion at the table, and will not continue in the day of thy affliction, *Eccleſ.* VI. 2) Ein Gefährte, Mitgenoß, College u. ſ. f. Epaphroditus, my brother and companion in labour, and fellow ſoldier, *Philips.* A knight companion of the garter, ein Glied des Ordens. 3) Ein Menſch in verächtlichem Verſtande, wie die Deutſchen Geſell, Kerl.

Compánionable, *adj.* zum geſellſchaftlichen Umgange aufgelegt; angenehm im Umgange, geſellig, umgänglich.

Compánionably, *adv.* auf eine geſellige, umgängliche Art.

Compánionſhip, *ſubſt.* 1) Gefolge, Geſellſchaft. Alcibiades, and ſome twenty horſe, all of companionſhip, *Shakeſp.* 2) Geſellſchaftliche Verbindung, Geſellſchaft.

Cómpany, *ſubſt.* (fr. compagnie.) 1) Eine Menge, Anzahl mehrerer Dinge. A great company of ſtars, eine groſſe Menge. A fine company of birds, ein anſehnlicher Flug Vögel. A compagny of wild beaſts, eine Herde. By companies, haufenweiſe, in ganzen Haufen. 2) Die bey einander verſammelten Perſonen, ein Hauſe Menſchen, die Geſellſchaft. The company at a funeral, die Leichbegleitung, das Trauergefolge. He has no company but my brother with him, es iſt niemand bey ihm, als mein Bruder. 3) Die zum Umgange, zur gegenſeitigen Unterhaltung verſammelten Perſonen; ingleichen Menſchen, ſo fern ſie als zur Unterhaltung geneigt und beſtimmt betrachtet werden, die Geſellſchaft. To receive company, Geſellſchaft annehmen. A crowd is not company, and faces are but a gallery of pictures, where there is no love, *Bacon.* Monſieur Zulichem came to me among the reſt of the good company of the town, *Temple.* 4) Der Zuſtand, da man mit jemanden zu ſeinem Vergnügen umgehet, die Geſellſchaft. To enjoy the company of one, jemandes Umgang genieſſen. I could not get rid of his company, ich konnte ihn nicht los werden. To keep company, oder to bear company, Geſellſchaft leiſten. I do deſire thee to bear me compagny, *Shakeſp.* Zuweilen wird es auch im nachtheiligen Verſtande gebraucht, und da iſt to keep company, oft luſtige Geſellſchaft beſuchen, und to keep a woman company, einen verdächtigen Umgang mit ihr haben. To be good company, ein guter Geſellſchafter ſeyn. 5) Die zu einer gewiſſen Abſicht verbundenen Perſonen, eine Bande, Geſellſchaft. A company of ſtage-players, eine Geſellſchaft Komödianten. The company of a ſhip, das Schiffsvolk. 6) Beſonders die zu einer gemeinſchaftlichen Handlung verbundenen Perſonen, eine Compagnie, Handelsgeſellſchaft. 7) Eine Zunft, Innung, Geſellſchaft. 8) So viel Soldaten, als unter einem Capitän ſtehen, eine Compagnie.

to Cómpany, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, begleiten, Geſellſchaft leiſten. I am the ſoldier that did company theſe three, *Shakeſp.* Rage companies our hate, *Prior.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich zu jemanden geſellen, mit ihm zu thun haben, umgehen. I wrote to you not to company with fornicators, 1 *Cor.* 2) ** Ein guter Geſellſchafter ſeyn, eine veraltete Bedeutung.

Cómpany-keeper, *ſubſt.* von to keep company im nachtheiligen Verſtande, derjenige, welcher gern luſtige Geſellſchaften beſucht, ein Schwelger.

Cómparable, *adj.* was ſich mit einem andern Dinge vergleichen läßt, demſelben an die Seite geſetzt werden kann. This preſent world affordeth not any thing comparable unto the publick duties of religion, *Hooker.*

Cómpa-

Cómparably, *adv.* 1) Auf eine Art, welche würdig iſt, mit einem andern verglichen, demſelben an die Seite geſetzt zu werden. There could no form for ſuch a royal uſe be comparably imagined, like that of the foreſaid nation, *Wotton.* 2) Vergleichungsweiſe, vermöge einer Vergleichung.

Compàrates, *ſubſt. plur.* (lat. comparata,) in der Logik, die zwey Dinge, welche mit einander verglichen werden.

Cómparative, *adj.* (lat. comparativus.) 1) Nach Vergleichung geſchätzt, im Gegenſatz des abſolut. The bloſſom is a poſitive good; although the remove of it, to give place to the fruit, be a comparative good, vergleichungsweiſe ein Gut iſt, *Bacon.* 2) Fähig, mehrere Dinge mit einander vergleichen zu können. The comparative faculty of the ſoul. 3) In der Grammatik, die zweyte Staffel der Beywörter, der Comparativus.

Compárativelу, *adv.* vergleichungsweiſe, vermöge einer Vergleichung. The good or evil, which is removed, may be eſteemed good or evil comparatively, and not poſitively or ſimply, *Bacon.*

to Compàre, *v. act.* 1) Ein Ding mit dem andern vergleichen. I am not to compare with him, ich bin nicht mit ihm zu vergleichen. He may compare with him for any thing, er gibt ihm nichts nach. Wenn die Vergleichung bloß auf die Entdeckung der Aehnlichkeit, oder Erläuterung, vermittelſt derſelben abzielet, ſo bekommt die Sache, mit welcher etwas verglichen wird, to. To compare anger to a fire. Solon compared the people unto the ſea, and orators and counſellors to the winds. Wenn aber zwey Perſonen oder Sachen verglichen werden, ihr Verhältniß gegen einander zu beſtimmen, ſo ſtehet with. Im Deutſchen gebraucht man in beyden Fällen mit. To compare ſmall things with greateſt. 2) To compare notes together, ſich mit jemanden wegen einer Sache unterreden. 3) ** Bekommen, erhalten, nach dem Lat. comparare, eine ungewöhnliche, nur noch bey dem Spenſer befindliche Bedeutung.

Compàre, *ſubſt.* 1) Die Vergleichung. As their ſmall galleys may not hold compare with our tall ſhips, keine Vergleichung aushalten, *Waller.* Beyond compare the ſon of God was ſeen moſt glorious, *Milt.* 2) Ein Gleichniß, Erläuterung durch die Vergleichung.

Compàring, *ſubſt.* das Vergleichen, die Vergleichung.

Compariſon, *ſubſt.* (fr. comparaiſon.) 1) Die Vergleichung. Our author ſaves me the compariſon with tragedy, *Dryden.* 2) Der Zuſtand, da etwas mit einem andern Dinge verglichen wird, die Vergleichung. To have the diſadvantage in the compariſon. 3) Die Schätzung, vermittelſt einer Vergleichung, das Verhältniß. If men would live as religion requires, the world would be a moſt lovely and deſirable place, in compariſon of what now it is, in Vergleichung mit, *Tillotſ.* 4) Ein Gleichniß. 5) In der Grammatik, die Bildung eines Beywortes durch die drey Staffeln ſeiner Bedeutung, die Comparation.

to Compárt, *v. act.* (fr. compartir,) abtheilen.

Compárt, Compártiment, *ſubſt.* die Abtheilung, Eintheilung, beſonders einer Figur, eines Gemähldes u. ſ. f. The circumference is divided into twelve compartiments, each containing a complete picture, *Pope.*

Compartition, *ſubſt.* 1) Die Abtheilung oder Eintheilung als Handlung betrachtet. 2) Ein abgetheilter Raum, eine Abtheilung. Their temples and amphitheatres needed no compartitions, *Wotton.*

Compártment, *ſubſt.* die Abtheilung, wie die vorigen.

to Cómpaſs, *v. act.* (franz. compaſſer, Ital. compaſſare.) 1) Umgeben, umfaſſen, einſchließen, da es denn zuweilen around oder about bey ſich hat. I ſee thee compaſs'd with thy kingdom's peers, *Shakeſp.* The willows of the brook compaſs him about, *Job.* 2) Um etwas herum gehen. Old Chorineus compaſs'd thrice the crew, *Dryden.* 3) Belagern, blocquiren, einſchließen. Thine enemies ſhall caſt a trench about thee, and compaſs thee round, *Luc.* 4) Umfaſſen, in die Arme ſchließen, ergreiffen. 5) Erhalten, bekommen, in ſeiner Gewalt haben. He had a mind to make himſelf maſter of Weymouth, if he could compaſs it without engaging his army before it, *Clarend.* 6) Zu Stande bringen, zu einem erwünſchten Ende mit etwas kommen, es endigen. To compaſs a buſineſs. 7) In den Rechten, mit etwas umgehen, die nöthigen Maßregeln, Anſtalten dazu treffen. To compaſs the death of the king, dem Könige nach dem Leben ſtehen.

Compaſs, *ſubſt.* 1) Der Kreis, die Zirkellinie, Ründung. My life is run its compaſs, *Shakeſp.* 2) Der Umfang, Bezirk. The compaſs of a town, der Umfang. That which is out of the compaſs of any man's power, is to that man impoſſible, außer dem Bezirke, *South.* This author

Digitized by Google

author hath tried the force and compaſs of our language with much ſucceſs, den Umfang, *Swift.* 3) Ein beſtimmter Raum, ſo wohl des Ortes, als der Zeit. In a compaſs of a year, innerhalb Jahres Friſt. I ſhall do it within that compaſs of time, innerhalb dieſer Zeit. A thing not within the compaſs of men's memory, deſſen man ſich nicht mehr erinnern kann. In the compaſs of our memory, zu unſern Zeiten. To draw a thing into a narrow compaſs, es enge zuſammen ziehen. 4) Eine Abweichung von der geraden Linie, ein Umweg. To fetch a compaſs round the camp, einen Umweg nehmen. 5) Der gehörige Raum, die gehörigen Gränzen. The compaſs of honeſty. To keep one within compaſs, jemanden im Zaume, in den gehörigen Gränzen halten. To keep within compaſs, in den gehörigen Schranken bleiben, ſich mäßigen. To ſpeak within compaſs, ſich auf die gehörige Art von einer Sache ausdrucken, ohne ſie zu vergrößern, oder zu verkleinern. 6) Die Kraft der Stimme, die muſikaliſchen Töne hervor zu bringen. From harmony to harmony through all the compaſs of the notes it ran, *Dryd.* 7) Die Magnetnadel in ihrem Gehäuſe, der Compaß. 8) Ein Werkzeug, eine Zirkellinie damit zu beſchreiben, ein Zirkel, in welcher Bedeutung es am häufigſten im Plural gebraucht wird; compaſſes oder a pair of compaſſes. In his hand he took the golden compaſſes, *Milton.* Zuweilen aber auch im Singular. To fix one foot of their compaſs wherever they think fit, &c. *Swift.*

Cómpaſs-ſaw, *ſubſt.* bey den Holzarbeitern, die Laubſäge, runde Figuren damit auszuſchneiden.

Cómpaſſing, *ſubſt.* das Umgeben, Umfaſſen, Einſchließen u. ſ. f. wie to compaſs.

Compáſſion, *ſubſt.* (fr.) das Mitleiden, die Erbarmung. Ye had compaſſion of me in my bonds, *Heb.*

† to Compáſſion, *v. act.* Mitleiden haben; ein ſeltenes Wort. To compaſſion one, Mitleiden mit ihm haben.

Compáſſionate, *a i.* zum Mitleiden geneigt, und darin gegründet, mitleidig.

to Compáſſionate, *v. act.* Mitleiden haben. Compaſſionates my pains, and pities! *Addiſ.*

Compáſſionately, *adv.* auf eine mitleidige Art.

Compatérnity, *ſubſt.* (lat. con und paternitas.) das Verhältniß der Pathen oder Gevattern, die Gevatterſchaft.

Compatibility, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Fähigkeit, neben und mit einem andern Dinge zugleich da zu ſeyn, in einigen Fällen die Verträglichkeit.

Compátible, *adj.* (mittl. lat. compatibilis,) fähig, neben und mit einem andern Dinge zugleich zu exiſtiren. The object of the will is ſuch a good, as is compatible to an intellectual nature, als mit derſelben beſtehen kann, ihr angemeſſen iſt. Our poets have joined together ſuch qualities as are by nature the moſt compatible, valour with anger, meekneſs with piety, and prudence with diſſimulation, *Broome.* S. auch Competible.

Compátibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, neben einem andern Dinge zu beſtehen, wie Compatibility.

Compátibly, *adv.* auf eine geſchickte, einem andern Dinge angemeſſene, demſelben nicht widerſtreitende Art, ſchicklich, füglich.

Compátient, *adj.* (lat. con und pati,) mit einem andern zugleich leidend.

Compátriot, *ſubſt.* (fr. compatriote,) einer aus eben demſelben Lande, ein Landsmann.

Compèer, *ſubſt.* (lat. compar.) 1) Der mit einem andern gleiches Amtes, Standes und Verhältniſſes iſt, einer ſeines gleichen, ein Cammerad, Mitgenoß, College, Conſort u. ſ. f. 2) Ein Gevatter, aus dem Franzöſ. Compere.

to Compèer, *v. act.* einem andern gleich ſeyn, ſich zu ihm geſellen, zu ſich etwas ſchicken. In my right, by me inveſted, he compeers the beſt, *Shakeſp.*

to Compél, *v. act.* (lat. compellere.) 1) Zu etwas zwingen, nöthigen, auf eine unwiderſtehliche Art bewegen. You will compel me then to read the will? *Shakeſp.* Compelled by hunger, von Hunger gezwungen. 2) † Mit Gewalt nehmen, abzwingen; eine harte und ungewöhnliche Bedeutung. The ſubjects grief comes through commiſſions, which compel from each the ſixth part of his ſubſtance, *Shakeſp.* 3) Zuſammen bringen, ein Latinismus. To compel in one troop, *Dryden.* 4) Ueberwältigen, ſich bemächtigen. Our men ſecure, nor guards nor centries held, but eaſy ſleep their weary limbs compell'd, *Dryden.*

Compéllable, *adj.* was gezwungen werden kann, ſich zwingen läßt.

1. Compellátion, *ſubſt.* (lat. compellere,) der Zwang, die Nöthigung, Gewalt.

2. Compellátion, *ſubſt.* (lat. compellare,) der Ausdruck, mit welchem man jemanden anredet, die Anrede, der Ehrenname, Titel. The peculiar compellation of the kings in France, is by Sire.

Compéller, *ſubſt.* (von to compel,) der einen andern zwingt, ihm Gewalt anthut.

Compél-

Compélling, *ſubſt.* das Zwingen, der Zwang.

Cómpend, *ſubſt.* (lat. compendium,) ein Auszug, kurzer Begriff.

Compendiàrious, *adi.* (lat.) in die Kürze zuſammen gezogen, abgekürzt.

Compendiósity, *ſubſt.* die Kürze, zuſammengezogene Beſchaffenheit.

Compéndious, *adi.* kurz zuſammen gezogen.

Compéndiously, *adu.* auf eine kurze, zuſammen gezogene Art, kürzlich.

Compéndiousneſs, *ſubſt.* die zuſammen gezogene Beſchaffenheit, Kürze.

Compéndium, *ſubſt.* (lat.) wie compend, ein Auszug, kurzer Begriff.

Compénſable, *adi.* was erſetzet, vergütet werden kann, erſetzlich.

to Compénſate, *v. act.* (lat. compenſare,) einem andern Dinge an Werthe gleich ſeyn, erſetzen, ingleichen vergüten. The length of the night, and the dews thereof, do compenſate the heat of the day, erſetzen, *Bacon.* The pleaſures of life do not compenſate the miſeries, *Prior.*

Compenſàtion, *ſubſt.* die Erſetzung, der Erſatz, die Vergütung. All other debts may compenſation find, *Dryd.*

Compénſative, *adi.* dasjenige, was etwas erſetzet, erſetzend.

to Compénſe, *v. act.* wie compenſate, erſetzen, vergüten.

to Comperéndinate, *v. act.* (lat. comperendinare,) aufſchieben, verſchieben.

Comperendinàtion, *ſubſt.* der Aufſchub, die Verſchiebung.

to Compete, *v. neutr.* (lat. competere,) ſich mit einem andern zugleich um etwas bewerben.

Cómpetence, Cómpetency, *ſubſt.* (von dem folgenden) 1) Die zu etwas gerade hinreichende Menge einer Sache. To have a competency of learning, hinlängliche Gelehrſamkeit beſitzen. 2) Hinlängliches Auskommen, nothdürftiges Vermögen, ohne Mangel und Ueberfluß. To have a competency to live on, ſein hinlängliches Auskommen haben. It is no mean happineſs to be ſeated in the mean; ſuperfluity comes ſooner by white hairs, but competency lives longer, *Shakeſp.* 3) In den Rechten, die nöthige Macht oder Fähigkeit eines Richters oder Gerichtes, in einer Sache zu erkennen, die Competenz.

Cómpetent, *adi.* (lat. competens) 1) Einem andern Dinge angemeſſen, das gehörige Verhältniß dazu habend, bequem, ſchicklich. 2) Zu einer Abſicht gerade hinreichend, ohne Mangel oder Ueberfluß, hinlänglich. A competent army to recover a kingdom. 3) Vernünftig, billig, mäſſig. The clergy have gained ſome inſight into men and things, and a competent knowledge of the world, *Atterb.* 4) Hinlängliche Fähigkeit zu etwas habend. A competent judge, der Recht und Fähigkeit hat, in einer Sache zu erkennen, ein competenter Richter. Let us firſt conſider, how competent we are for the office, wie geſchickt. 5) Was mit etwas beſtehen kann, ſich dazu ſchickt. That — is not competent with any finite being, kann mit demſelben nicht beſtehen, iſt demſelben nicht angemeſſen, *Locke.*

Cómpetently, *adu.* zulänglich, hinlänglich, angemeſſen, gehörig. Some places require men competently endowed, *Wott.*

Compétible, Cómpetible, *adi.* (lat. competere, ſ. auch Compatible,) fähig neben einem andern Dinge zu beſtehen, demſelben angemeſſen. It is not competible with the grace of God ſo much as to incline any man to do evil, es kann damit nicht beſtehen, *Hammond.* Thoſe are properties not at all competible to body or matter, though of never ſo pure a mixture, *Glanville.*

Compétibleneſs, Cómpetibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, neben und mit einem andern Dinge zu beſtehen, die Angemeſſenheit, Schicklichkeit.

Competítion, *ſubſt.* (mittl. lat. competitio.) 1) Die Bemühung, etwas zu erlangen, warum ſich ein anderer zu eben derſelben Zeit bewirbt, die Mitbewerbung. 2) Doppelter Anſpruch, Anſpruch mehrerer auf eine und eben dieſelbe Sache; ehedem mit to, jetzt mit for. There is no competition but for the ſecond place, *Dryden.* 3) Figürlich, Anſpruch auf gleichen Werth, auf gleiche Vorzüge. A portrait, with which one of Titian's could not come in competition, dem es nicht gleich kommt, damit nicht verglichen werden kann. 4) Gleichſetzung, das Gemeinmachen.

Compétitor, *ſubſt.* (mittl. lat.) 1) Derjenige, welcher ſich mit einem andern zugleich um etwas bewirbt, der Mitwerber, Nebenbuhler; mit for vor der Sache. Cicereius and Scipio were competitors for the office of praetor, bewarben ſich zu gleicher Zeit darum. 2) Derjenige, welcher Anſpruch auf etwas macht, ein Prätendent. 3) ** Ein Gegner, doch nur bey dem Shakeſpeare.

Compilàtion, *ſubſt.* (lat. compilatio.) 1) Eine Sammlung aus mehrern Schriftſtellern, eine Compilation. 2) Eine Sammlung, eine Menge mehrerer Dinge. There is in it a ſmall vein filled with ſpar, probably ſince the time of the compilation of the maſs, *Woodw.*

to Com-

Digitized by Google

to Compile, *v. act.* (lat. compilare.) 1) Aus mehrern Schriftſtellern zuſammen tragen, compiliren. 2) Schreiben, verfertigen. In poetry they compile the praiſes of virtuous men and actions, and ſatyrs againſt vice, *Temple.* 3) ** Enthalten, in ſich faſſen. 4) ** Ausmachen; zwey jezt veraltete Bedeutungen.

Compilement, *ſubſt.* die Zuſammentragung aus mehrern Verfaſſern, die Sammlung, Aufhäufung.

Compiler, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas aus mehrern Verfaſſern zuſammen trägt, ein Sammler, Compilator.

Compiling, *ſubſt.* das Zuſammentragen, die Sammlung; ingleichen die Verfertigung.

Complàcence, Complàcency, *ſubſt.* (mittl. lat. complacentia.) 1) Das Vergnügen, Empfindung des Angenehmen, Gefallen. Diſeaſes extremely leſſen the complacence we have in all the good things of this life, *Atterb.* 2) Die Urſache des Vergnügens, Freude, Luſt. O thou, my ſole complacence, *Milton.* 3) Gefälliges, ſanftes Betragen, Gefälligkeit. His rudeneſs and want of complacency.

Complacent, *adi.* (lat. complacens,) gefällig, höflich, wie Complaiſant.

to Complain, *verb.* (fr. complaindre.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Ueber etwas klagen, ſich beklagen; mit of vor der Sache, zuweilen auch mit on. Shall I like thee, on Friday night complain? *Dryden.* Do not all men complain of the great ignorance of mankind? *Burnet.* Zuweilen auch mit for. Wherefore doth a living man complain, a man for the puniſhment of his ſins, *Sam.* 3. 2) Wider jemanden klagen. Now, maſter Shallow, you'll complain of me to the council? *Shakeſp.*

2. Ein Activum, in welcher Form es doch nur ſelten gebraucht wird, über etwas klagen, mit dem Accuſativ der Sache. They might the grievance inwardly complain, *Dan.*

Complainant, *ſubſt.* derjenige, welcher wider einen andern klaget, der Kläger.

Complainer, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich beklaget. Complainers never ſucceed at court, though railers do, *Swift.*

Complaining, *ſubſt.* 1) Das Klagen, Beklagen. 2) Die Urſache dazu, die Beſchwerde.

Complaint, *ſubſt.* (fr. complainte.) 1) Die Klage über etwas, Beſchwerde. He makes a ſad complaint, er klaget ſehr. 2) Die Urſache der Klage, die Beſchwerde. The poverty of the clergy in England hath been the complaint of all who wiſh well to the church, *Swift.* 3) Eine Krankheit. One, in a complaint of his bowels, was let blood 'till he had ſcarce any left, *Arbuthn.* 4) Klage wider jemanden, Anklage. Full of vexation, come I with complaint againſt my child, *Shakeſp.* Againſt the goddeſs theſe complaints he made, *Dryd.*

Complaiſance, *ſubſt.* (fr. complaiſance,) Bemühung andern durch Dienſtleiſtungen zu gefallen, Gefälligkeit, Höflichkeit. Her death is but in complaiſance to her, *Dryd.*

Complaiſant, *adi.* (fr. complaiſant, ſ. auch Complacent,) bemüht andern zu gefallen, gefällig, höflich.

Complaiſantly, *adu.* auf eine gefällige, höfliche Art.

Complaiſantneſs, *ſubſt.* die Höflichkeit, Gefälligkeit, Beſtrebung, andern in Dienſtleiſtungen zuvor zu kommen.

to Complanate, Complàne, *v. act.* (mittl. lat. complanare,) eben machen, ebenen.

Complèat, ſ. Complete.

Complement, *ſubſt.* (lat. complementum.) 1) Dasjenige, was etwas voll oder vollzählig macht, es ergänzt. They as they feaſted had their fill, for a full complement of all their ill, ihr Uebel vollkommen zu machen, *Hubberd's Tale.* 2) Der Stand der Vollkommenheit, die Vollkommenheit. The ſenſible nature, in its complement and integrity, hath five exterior powers or faculties, *Hale.* 3) Die nöthige Zahl oder Menge, der nöthige Vorrath. His complement of ſtores, and total war, *Prior.* 4) In der Geometrie, was von einem Viertelszirkel oder von 90 Grad übrig bleibt, wenn ein gewiſſer Bogen davon genommen worden, das Complementum. In der Aſtronomie iſt es daher die Entfernung eines Sternes von dem Zenith. Complement of the courtain, im Feſtungsbaue, der Reſt der Defenslinie an der Courtine. The complement of a logarithm, was in einem Logarithmo noch an 10.0000000 fehlt. 5) Ein Nebenumſtand, ein auſſerweſentlicher bloß zur Zierde gehöriger Theil, beſonders eine Cäremonie, ein Gebrauch, in welcher Bedeutung es jezt verderbt compliment lautet. If the caſe permitteth not baptiſm, to have the decents complements of baptiſm &c. 6) In engerer Bedeutung, ein Compliment, ein von der neuern Höflichkeit eingeführter feyerlicher Gebrauch im geſellſchaftlichen Leben.

Complemental, *adi.* feyerlich, förmlich, wie Formal.

Complète, *adi.* (lat. completus.) 1) Vollkommen, vollſtändig, keine Mängel oder

der Fehler habend. And ye are complete in him which is the head of all principality and power, *Col.* 2. A complete victory, ein vollſtändiger Sieg. A complete man, ein vollkommner Menſch. 2) Vollendet, zu Ende gebracht, beſchloſſen. This courſe of vanity almoſt complete, *Prior.* 3) Artig, zierlich, wohl gemacht, wohl geſtaltet.

to Complète, *v. act.* 1) Vollſtändig, vollkommen machen. To complete my miſery I heard, &c. mein Unglück vollkommen zu machen. To complete a regiment, es ergänzen. 2) Zu Ende bringen, vollenden, beſchließen. To complete a work.

Complètely, *adv.* 1) Gänzlich, vollkommen. Completely full, gänzlich voll. 2) Ueberaus wohl, völlig wohl, ſehr ſchön.

Complètement, *ſubſt.* (fr. complètement.) 1) Die Handlung, da man etwas vollzählig, vollſtändig, vollkommen macht, ingleichen die Vollendung, Endigung. 2) Die Vollkommenheit, der höchſte Grad.

Complèteneſs, *ſubſt.* die Vollkommenheit, der höchſte mögliche Grad.

Complètion, *ſubſt.* 1) Die Erfüllung, Vollendung, der Zuſtand, da etwas erfüllet iſt. All divine predictions receiving their completion in Chriſt &c. The completion of our deſires, die Erfüllung. 2) Die Vollkommenheit, der höchſte mögliche Grad. The completion of virtue is to bear a benevolence to his enemies, der höchſte Grad der Tugend.

Cómplex, Compléxed, *adj.* (lat. complexus,) aus mehrern Theilen beſtehend, zuſammen geſetzt, zuſammen geleſen. The eſſence of a complex being, eines zuſammengeſetzten Dinges, eines Körpers. Ideas made up of ſeveral ſimple ones, I call complex, *Locke*; allgemeine Begriffe. A complex body of laws, ein Corpus Juris, Sammlung von Geſetzen.

Cómplex, *ſubſt.* die Sammlung mehrerer einzelen Dinge, ingleichen der Umfang, Inbegriff. This parabel comprehends in it the whole complex of all the bleſſings and privileges exhibited by the goſpel, den ganzen Umfang, *South.*

Compléxedneſs, *ſubſt.* der zuſammen geſetzte verwickelte Zuſtand, der aus der Häufung oder Zuſammenkunft mehrerer Dinge oder Umſtände entſtehet; daher es zuweilen auch für Verworrenheit gebraucht wird. The complexedneſs of theſe moral ideas.

Complèxion, *ſubſt.* (lat. complexio.) 1) Der Einſchluß, die Einwickelung eines Dinges in ein anderes. 2) Die Häufung, das Zuſammennehmen. 3) Die äußere Farbe eines Dinges. Men judge by the complexion of the ſky the ſtate and inclination of the ſky, *Shakeſp.* Beſonders die Geſichtsfarbe. What ſee you in thoſe papers, that you loſe ſo much complexion? *Shakeſp.* 4) Das Temperament eines Körpers. An amorous complexion, ein verliebtes Temperament. Ingleichen, die Leibesbeſchaffenheit.

Compléxional, *adj.* in dem Temperamente des Körpers gegründet, davon abhängig. Complexional prejudices. A complexional virtue, eine Temperamentstugend.

Compléxionally, *adv.* 1) Vermöge des Temperaments. 2) Zugleich, mit einander.

Compléxioned, *adj.* welches nur in einigen Zuſammenſetzungen üblich iſt. A well-complexioned body, ein Körper von guter Leibesbeſchaffenheit.

Compléxly, *adv.* 1) Auf eine zuſammengeſetzte, nicht einfache Art. 2) Sämmtlich, mit einander.

Compléxneſs, *ſubſt.* der zuſammen geſetzte Zuſtand, wie Complexedneſs.

Compléxure, *ſubſt.* die Einwickelung oder Verbindung eines Dinges mit andern, die Zuſammenhäufung.

Complìance, *ſubſt.* (von comply.) 1) Die Handlung, da man jemandes Verlangen erfüllet, die Willfahrung. 2) Die Neigung andern zu willfahren, die Willfährigkeit.

Complìant, *adj.* willfährig, gefällig, höflich.

to Cómplicate, *v. act.* (lat. complicare.) 1) Verwickeln, gegenſeitig einſchließen, umgeben. Though the particular actions of the war are complicate in fact, yet they are ſeparate and diſtinct in right, *Bacon.* When the diſeaſe is complicated with other diſeaſes, *Arbuthn.* 2) Durch Einwickelung der Theile in einander verbinden. 3) Durch Verwickelung, Verbindung mehrerer Theile hervor bringen, zuſammen ſetzen. A man, an army, the univerſe, are complicated of various ideas, zuſammengeſetzt, *Locke.*

Cómplicate, *adj.* aus mehrern Theilen beſtehend, zuſammen geſetzt, ingleichen verwickelt.

Cómplicateneſs, *ſubſt.* die zuſammen geſetzte Beſchaffenheit; ingleichen die verwickelte Beſchaffenheit, Verwickelung.

Complication, *ſubſt.* 1) Die Verbindung eines Dinges mit dem andern, die Zuſammenſetzung, ſo wohl von der Handlung, als dem Zuſtande. All our grievances are either of body or of mind, or in complications of both, *l'Eſtrange* 2) Ein aus mehrern verbundenen einzelen Dingen beſtehendes Ganzes. A complication of ideas,

ideas, eine Verwickelung von Ideen. A complication of miſeries, ein Gewebe von Elend. Complication of figures, in den bildenden Künſten, eine Gruppe.

Cómplice, *ſubſt.* (fr. complice, mittl. lat. complex,) derjenige, welcher mit einem andern in einem ſtrafbaren Unternehmen verbunden iſt, der Mitſchuldige; wie accomplice. The rebels and their complices.

Complíer, *ſubſt.* (von comply,) ein willfähriger, gefälliger Menſch.

Cómpliment, *ſubſt.* (fr. compliment,) eine von der Höflichkeit eingeführte geſellſchaftliche Feyerlichkeit, ſo wohl in Worten, als Handlungen, ein Compliment, ſ. Complement, wie es billig lauten ſollte.

to Cómpliment, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Jemanden ein Compliment machen, ihm ſchmeicheln, mit dem Accuſativ. It was not to compliment a ſociety, ſo much above flattery and the regardleſs air of common applauſes, *Glanville*. 2) Bewillkommen, höflich empfangen.

2. Ein Neutrum, Complimente machen, abſolute. To compliment with one another, complimentiren.

Compliméntal, *adj.* in Complimenten gegründet, höflich. Complimental phraſes.

Compliméntally, *adv.* auf eine höfliche, verſtellte höfliche Art. Euſtathius judged it ſpoken artfully and complimentally, *Broome*.

Compliménter, *ſubſt.* derjenige, welcher viele Complimente macht, ein Höfling, Schmeichler.

Compliménting, *ſubſt.* das Complimentiren.

Cómpline, *ſubſt.* (fr. von dem mittl. lat. completinum,) in der Römiſchen Kirche, die letzte kanoniſche Stunde, oder der letzte Gottesdienſt in der Nacht, womit der Gottesdienſt eines Tages beſchloſſen wird.

to Complòre, *v. neutr.* (lat. complorare,) gemeinſchaftlich mit andern weinen oder klagen.

Complót, *ſubſt.* (fr.) eine Verbindung zu einem geheimen Verbrechen, ein Complot, böſes, heimliches Verſtändniß.

to Complót, *v. act.* ein Complot machen, ſich heimlich zu einer böſen Abſicht verbinden. To complot together, ſich verſchwören, ſtrafbar verbinden. To complot an ill, mit etwas Böſem umgehen, *Shakeſp.*

Complótter, *ſubſt.* ein Mitglied einer geheimen ſtrafbaren Verbindung, ein Mitſchuldiger, Verſchworner.

to Complý, *v. neutr.* (fr. complier,) willfahren, ſich jemanden gemäß verhalten, ſich nach ihm richten; mit with, ſo wohl vor Perſonen als Sachen. The riſing ſun complies with our weak ſight, Firſt gilds the clouds, then ſhews his globe of light, *Waller*. To comply with the will of God, ſich dem Willen Gottes ergeben. To comply as the church requires, ſich nach der Vorſchrift der Kirche richten, ihr folgen. He made his will with his eſtate comply, *Prior*. To comply with the times, ſich in die Zeit ſchicken. Complied with, wornach man ſich richtet, womit man zufrieden iſt, dem man willfahret.

Complýer, ſ. Complier.

Complýing, *ſubſt.* der Zuſtand, da man ſich nach einem andern richtet, ſich nach ihm bequemet, ihm willfahret.

Compónent, *adj.* (lat. componens,) einen Theil eines Dinges ausmachend. The component parts, die Beſtandtheile.

to Compórt, *verb.* (franz. comporter.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, mit etwas übereinſtimmen, ſich dazu ſchicken, demſelben gemäß ſeyn, mit with. Such does not comport with the nature of time, verträgt ſich nicht damit, *Hold.*

2. Ein Activum. 1) Erdulden, ertragen, ein im Engliſchen ungewöhnlicher Galliciſmus. 2) Sich verhalten, ſich betragen, als ein Reciprocum. At years of diſcretion and comport yourſelf at this rantipole rate, *Congr.*

Compórt, *ſubſt.* die Art zu handeln und zu ſcheinen, das Verhalten, Betragen.

Compórtable, *adj.* 1) Nicht widerſprechend, ſchicklich, erträglich. We caſt the rules and cautions of this art into ſome comportable method, *Wotton*. 2) Was ſich ertragen läßt, leidlich, erträglich.

Compórtance, *ſubſt.* das Verhalten, Betragen, wie comport und das folgende.

Compórtment, *ſubſt.* das Verhalten, Betragen, die Art und Weiſe zu handeln. Her ſerious and devout comportment on theſe ſolemn occaſions.

to Compóſe, *v. act.* (fr. compoſer.) 1) Durch Verbindung oder Zuſammenſtellung mehrerer Dinge hervor bringen, zuſammen ſetzen. Zeal ought to be compoſed of the higheſt degrees of all pious affections, *Spratt*. 2) In die gehörige Stelle und Lage bringen. In a peaceful grave my corps compoſe, lege, *Dryden*. To compoſe his ſelf to ſleep, ſich zur Ruhe begeben, einzuſchlafen ſuchen. How doth the ſea exactly compoſe itſelf to a level ſuperficies, *Ray*. 3) Zubereiten, in den gehörigen Stand ſetzen. To compoſe a diſcourſe, a poem, verfertigen. To compoſe for his end, ſich zum Tode bereiten. 4) Aufſetzen, verfaſſen, von Reden und Schriften.

ten. Words ſo pleaſing to God, as thoſe which the Son of God himſelf hath compoſed, were not poſſible for men to frame, *Hooker*. Auch in der Muſik, componiren, ſetzen. 5) Bey den Buchdruckern, die Buchſtaben nach Vorſchrift des Exemplars ordnen, ſetzen. 6) Ausmachen, ein Theil von etwas ſeyn. A few uſeful things fill their memories, and compoſe their intellectual poſſeſſions, *Watts*. 7) In Ordnung bringen. To compoſe his affairs. 8) Beſänſtigen, ſtillen. To compoſe one's paſſion. To compoſe one's fears, ſtillen. Compoſe thy mind, beruhige dich, faſſe dich. To compoſe himſelf, ſich faſſen. To compoſe a noiſe, es ſtillen. 9) Das Gemüth zu einer Handlung bereiten. To compoſe his thoughts, ſeine Gedanken ſammeln. 10) Schlichten, entſcheiden. To compoſe a difference.

Compóſed, das Participium des vorigen. 1) Zuſammengeſetzt, in die gehörige Lage gebracht, aufgeſetzt, zubereitet, u. ſ. f. in allen Bedeutungen des Zeitwortes. 2) Geſetzt, im ſittlichen Verſtande, das iſt, eingezogen, ernſthaft, ſittſam. A compoſed countenance, ein ernſthaftes, geſetztes Anſehen. In Spain there is ſomething ſtill more ſerious and compoſed in the manner of the inhabitants, etwas mehr Geſetztes, *Addiſ.*

Compóſedly, *adv.* auf eine geſetzte, gelaſſene, ruhige, ernſthafte Art.

Compóſedneſs, *ſubſt.* Ruhe des Gemüths, Gelaſſenheit des Geiſtes, geſetztes Betragen.

Compóſer, *ſubſt.* 1) Der Verfaſſer einer Schrift oder eines Aufſatzes. 2) Der Componiſt, welcher Töne zu Muſiken vereiniget, oder ſetzet.

Compóſing, *ſubſt.* die Handlung des Zeitwortes compoſe in allen Bedeutungen. Compoſing-ſtick, der Winkelhaken des Setzers bey den Buchdruckern.

Compóſite, *adj.* (kompaſſit, lat. compoſitus,) zuſammen geſetzt. The compoſite order in architecture, die zuſammengeſetzte Ordnung. Compoſite pillars, gekuppelte Säulen.

Compoſítion, *ſubſt.* (lat. compoſitio.) 1) Die Handlung, da man mehrere Dinge zu einem Ganzen verbindet, die Zuſammenſetzung. In der Grammatik, die Zuſammenſetzung der Worte. 2) In der Logik, die Verbindung einzeler Begriffe zu einem Ganzen, im Gegenſatze der Analyſis oder Auflöſung. The inveſtigation of difficult things, by the method of analyſis, ought ever to precede the method of compoſition, *Newt.* In der Mathematik wird die ſynthetiſche Methode Compoſition genannt; im Gegenſatze der analytiſchen. 3) Eine aus Vermiſchung mehrerer Dinge entſtandene Maſſe, eine Compoſition, Miſchung. Heat and vivacity in age, is an excellent compoſition for buſineſs, *Bacon.* 4) Der Zuſtand, da etwas zuſammen geſetzt, verbunden iſt, die Zuſammenſetzung, Verbindung. Contemplate things firſt in their own ſimple natures and afterwards view then in compoſition with other things, *Watts.* 5) In der Mahlerey, die Zuſammenſtellung der verſchiedenen Figuren eines Gemähldes, die Anordnung. 6) Ein geſchriebenes Werk, eine Schrift. Writers are divided concerning the authority of the greater part of thoſe compoſitions that paſs in his name, *l'Eſtrange.* 7) Die Anordnung, gehörige Einrichtung. The compoſition of geſture, die gehörige Einrichtung der Stellung und Geberden, die äuſſere Faſſung. 8) Die Beylegung einer ſtreitigen Sache, der Vergleich, Vertrag. To be upon terms of compoſition, ſich vergleichen. 9) Beſonders die Handlung, da man ſich wegen einer Schuld, durch Bezahlung eines Theiles derſelben vergleicht, das Accordiren, ſ. Compound; und die auf ſolche Art bezahlte Summe. 10) Der Zuſtand, da ein Ding dem andern angemeſſen iſt, mit demſelben beſtehen kann. There is no compoſition in theſe news, kein Beſtand, kein Zuſammenhang, *Shakeſp.*

Compóſitive, *adj.* zuſammen geſetzt; ingleichen, fähig, zuſammen zu ſetzen.

Compóſitor, *ſubſt.* (kompaſſiter,) der Setzer in den Buchdruckereyen, zum Unterſchiede von dem Preſsman oder Drucker. In andern Bedeutungen iſt Compoſer üblicher.

Compoſſéſſor, *ſubſt.* (mittl. lat.) ein Mitbeſitzer.

Cómpoſt, *ſubſt.* (fr. lat. compoſitum,) eine Miſchung verſchiedener Dinge zum Düngen, der Dünger. We have great variety of compoſts and ſoils, for the making of the earth fruitful, *Bacon.*

to Cómpoſt, *v. act.* düngen.

** Compoſture, *ſubſt.* 1) Der Dünger. 2) Der Acker, ein Feld. Ein veraltetes Wort.

Compóſure, *ſubſt.* (kompohſcher, von compoſe.) 1) Die Zuſammenſetzung, Verbindung. 2) Die Anordnung, Zubereitung, Stellung, Verbindung mehrerer Dinge. From the various compoſures and combinations of theſe corpuſcles together, happen all the varieties of the bodies formed out of them, *Woodw.* 3) Die aus der Anordnung der Theile entſpringende Form. In compoſure of his face Liv'd a fair, but manly grace, in ſeinen Minen, Geſichts-

Geſichtszügen, *Craſh.* 4) Die Form, Geſtalt, Verfaſſung, das Temperament. The duke of Buckingham ſprung by a kind of congenial compoſure to the likeneſs of our late ſouvereign and maſter, *Wott.* 5) Die Einrichtung, Anordnung des Mannichfaltigen. The outward form and compoſure of the body. 6) Ein Aufſatz, eine Rede. 7) Ruhe des Gemüthes, geſetztes Weſen, Geſetztheit. 8) Ein Vergleich, Vertrag.

Compotàtion, *ſubſt.* (lat. compotatio,) die Vergnügung mit andern im gemeinſchaftlichen Trinken.

to Compòund, *verb.* (lat. componere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mehrere Dinge zu einer Maſſe vermiſchen, vermengen. 2) Zuſammen ſetzen, wie compoſe. Compounded ideas, zuſammen geſetzte Begriffe. A compounded word, ein zuſammen geſetztes Wort. 3) Auf verſchiedene Art zuſammen ſtellen, verbinden. We have the power of altering and compounding thoſe images into all the varieties of picture, *Addiſ.* 4) Durch die Verbindung mehrerer Dinge ausmachen. To have his pomp, and all what ſtate compounds, but only painted, like his varniſh'd friends, *Shakeſp.* 5) Eine ſtreitige Sache beylegen, vergleichen. If there be any diſcord or ſuits between any of the family, they are compounded and appeaſed, *Bacon.* 6) Sich durch Bezahlung eines Theiles der Schuld wegen der ganzen Schuld vergleichen, accordiren. Shall I, ye gods, he cries, my debts compound? *Gay.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich durch Nachlaß von ſeiner erſten Forderung vergleichen; mit for vor der angenommenen oder nachgelaſſenen Sache. Let us compound amicably, wir wollen uns gütlich vergleichen. To compound for his deliverance, ſich wegen ſeiner Loslaſſung vergleichen, ſeine Freyheit bewirken. 2) Durch Aufopferung eines Theiles erhalten, vergüten, befriedigen. To compound with his eſtate to ſave his life, ſein Leben mit dem Aufwande ſeines Vermögens erkaufen. The fox was glad to compound for his neck by leaving his tail behind, daß er mit Verluſt ſeines Schwanzes davon kam. Compound for all, with your reputation, gebt alles hin, wenn ihr nur die Ehre erhaltet. To compound for his fault, ſeinen Fehler wieder gut machen. 3) Durch Nachlaß von beyden Seiten bewilligen, einig werden, ſich vergleichen. Cornwal compounded to furniſh ten oxen ofter Michaelmas for thirty pounds, verglich ſich, bewilligte, *Carew.* I come to know of thee, King Harry, if for thy ranſom thou wilt now compound? ob du dich deswegen vergleichen willſt, *Shakeſp.* 4) Mit jemanden contrahiren. Here's a fellow will help you to morrow: compound with him by the year, *Shakeſp.* 5) ** Beſtimmen; eine veraltete Bedeutung.

Compòund, *adi.* zuſammen geſetzt. A compound metal. Compound words. Compound flower, eine zuſammengeſetzte, aus mehrern kleinern Blüthen beſtehende Blume.

Compòund, *ſubſt.* ein aus Zuſammenſetzung oder Miſchung entſtandenes Ding, eine Miſchung. A man is a compound and mixture of fleſh as well as ſpirit, *South.*

Compoùndable, *adi.* was ſich zuſammen ſetzen, vermiſchen läßt.

Compoùnder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Körper mit einander vermiſchet, zuſammen ſetzt. 2) Derjenige, welcher ſtreitige Parteyen zu vergleichen ſucht, die Mittelsperſon, der Friedensſtifter.

to Comprehénd, *v. act.* (lat. comprehendere.) 1) In ſich begreiffen, in ſich faſſen, enthalten. An art which comprehends ſo many ſeveral parts, *Dryden.* 2) Verſtehen, begreiffen, faſſen. They condemn the heroic writing, becauſe the cannot comprehend it, *Dryd.*

Comprehénſible, *adi.* (fr. comprehenſible.) 1) Was von einem andern Dinge enthalten, in ſich gefaſſet werden kann. Leſt this part of knowledge ſhould ſeem to any not comprehenſible by axiom, we will ſet down ſome heads of it, *Bacon.* 2) Was ſich von dem Verſtande begreiffen läßt, begreiflich.

Comprehénſibly, *adu.* auf eine vieles in ſich faſſende Art, viel begreiffend, viel umfaſſend, nachdrücklich. The words wiſdom and righteouſneſs are commonly uſed very comprehenſibly, ſo as to ſignify all religion and virtue, *Tillotſ.*

Comprehénſion, *ſubſt.* (lat. comprehenſio.) 1) Die Handlung oder der Zuſtand, da ein Ding das andere in ſich begreifft, enthält. In the Old Teſtament there is a cloſe comprehenſion of the New, das alte begreift das neue genau in ſich. 2) Ein Auszug, kurzer Begriff. 3) Die Fähigkeit der Seele, viele Vorſtellungen auf einmahl zu faſſen, der Begriff, die Erkenntniß, der Verſtand. You give no proof of decay of our judgment, and comprehenſion of all things, within the compaſs of an human underſtanding, *Dryden.* 4) In der Redekunſt, eine Figur, nach welcher das Ganze für einen Theil, oder ein Theil für das Ganze geſetzt wird, die Synecdoche. 5) An act of comprehen-

prehenſion, eine Parlamentsacte, welche alle Parteyen in ſich begreiſt.

Comprehénſive, *adi.* 1) Das Vermögen habend, mehrere Dinge auf einmahl zu verſtehen oder zu begreiffen, viel umfaſſend. His uncorrupted heart, his comprehenſive head, *Pope.* 2) Viel in ſich enthaltend, viel umfaſſend. So diffuſive ſo comprehenſive a grace is charity, &c. *Spratt.* Ingleichen von der Schreibart, gedrängt, kornig, nachdrücklich.

Comprehénſively, *adu.* 1) Auf eine viel umfaſſende Art. 2) Auf eine begreifliche Art.

Comprehénſiveneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da man vieles in einen engen Raum zuſammen faſſet, die nachdrückliche, gedrängte Kürze. The beauty and comprehenſiveneſs of legends on ancient coins.

to Compréſs, *v. act.* (lat. compreſſus.) 1) Zuſammen drücken. 2) Umarmen, d. i. ehelich beywohnen, ſchwängern. There was in the island of Io a young girl compreſſed by a genius, *Pope.*

Compréſs, *ſubſt.* (fr. compreſſe,) bey den Wundärzten, ein leinenes Polſter bey dem Verbande einer Wunde, eine Compreſſe.

Compreſſibility, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da ſich etwas zuſammen drücken, in einen engern Raum preſſen läſſet.

Compréſſible, *adi.* fähig, zuſammen gedrückt zu werden.

Compréſſibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, ſich zuſammen drücken zu laſſen, wie compreſſibility.

Compréſſion, *ſubſt.* (lat. compreſſio,) die Zuſammendrückung, ſo wohl von der Handlung, als auch von dem Zuſtande, der Druck, die Preſſung. Tears are the effects of the compreſſion of the moiſture of the brain, *Bacon.*

Compréſſure, *ſubſt.* der Druck eines Körpers auf den andern, die Zuſammendrückung; wie das vorige.

to Comprínt, *v. neutr.* (lat. comprimere,) zuſammen drucken. Am häufigſten, einem andern Verleger ſein Buch auf eine unrechtmäßige Art nachdrucken.

to Compriſe, Comprize, *v. act.* (lat. comprehendere,) in ſich faſſen, in ſich begreiffen, in ſich halten, wie comprehend in ſeiner eigentlichen Bedeutung. To compriſe much matter in few words.

Comprobation, *ſubſt.* (lat. comprobare,) der Beweis. That is only a legal teſtimony which receives comprobation from the mouths of at leaſt two witneſſes, *Brown.*

Compromiſe, *ſubſt.* (lat. compromiſſum.) 1) Eine gegenſeitige Einwilligung mehrerer Theile, die Entſcheidung ihres Streites gewiſſen Schiedsrichtern zu überlaſſen, ein Compromiß. To put a thing in compromiſe, eine Sache Schiedsrichtern übertragen. 2) Ein Vertrag, in welchem von beyden Seiten etwas bewilliget oder nachgelaſſen wird, ein Vergleich, Vertrag.

to Compromiſe, *v. act.* 1) Vergleichen, eine ſtreitige Sache beylegen. They compromiſed the affair, at a middle rate. 2) Eine ſtreitige Sache Schiedsrichtern übertragen, Schiedsrichter annehmen, bewilligen. 3) ** Einig werden, ſich vergleichen, eine veraltete Bedeutung.

Compromiſſórial, *adi.* zu einem Compromiß gehörig, darin gegründet.

Comprovíncial, *adi.* zu eben derſelben Provinz gehörig. All his comprovincials, alle ſeine Landesleute.

†Cómpt, *adi.* (lat. comtus.) 1) Zierlich, künſtlich. 2) Wohl bedacht, wohl erwogen. Ein jetzt ſeltenes Wort.

Cómpt, *ſubſt.* (fr. compte,) eine Rechnung, wie count und account, welche jetzt üblicher ſind.

to Cómpt, *v. act.* (fr. compter,) rechnen, ſ. Count, welches jetzt gewöhnlicher iſt.

Cómptible, *adi.* verbunden und bereit Rechenſchaft zu geben, und figürlich, unterworfen, unterwürfig; wie accountable, welches jetzt üblicher iſt.

†Cómptneſs, *ſubſt.* von dem Adj. compt, die Zierlichkeit.

Comptróll, Comptróller, u. ſ. f. ſiehe Controll.

Compúlſatively, *adu.* mit Gewalt, mit Zwang.

Compúlſatory, *adi.* die Kraft zu zwingen habend, mit einem Zwange verbunden.

Compulſion, *ſubſt.* (lat. compulſio) 1) Die Handlung, da man jemanden zu etwas zwinget, der Zwang. 2) Der Zuſtand, da man gezwungen wird, der Zwang.

Compulſive, *adi.* die Kraft zu zwingen habend, wie compulſatory. A ſhort and compulſive method.

Compulſively, *adu.* mit Gewalt, mit Zwang.

Compúlſiveneſs, *ſubſt.* der Zwang.

Compúlſorily, *adu.* auf eine gezwungene Art, mit Zwang, mit Gewalt, gezwungen.

Compúlſory, *adi.* 1) Die Macht oder Kraft zu zwingen habend. 2) Aus Zwang geſchehend, gezwungen.

Compúnction, *ſubſt.* (mittl. lat. compunctio.) 1) Das Vermögen zu ſtechen, das Stechen. That is that acid and piercing ſpirit, which, with ſuch activity and compunction invadeth the brains and noſtrils, of thoſe that receive it, *Brown.*

2) In

Digitized by Google

2) In der Moral, hoher Grad der Reue; in der Theologie, die Zerknirſchung. He acknowledged his diſloyality to the king with expreſſions of great compunction.

Compúnctious, *adi.* ſchmerzliche Reue empfindend, reuvoll; in der Theologie zerknirſcht.

Compúnctive, *adi.* Reue, Zerknirſchung verurſachend.

Compurgàtion, *ſubſt.* (lat. compurgatio.) 1) Die Beſtätigung der Ausſage eines andern. 2) Die eidliche Beſtätigung der Unſchuld eines andern.

Compurgàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die Ausſage eines andern beſtätiget. Theſe are ſo obvious, that I need not be far to ſeek for a compurgator, einen Zeugen, Gewährsmann, *Woodw.* 2) Derjenige, welcher eines andern Unſchuld beſchwöret.

Cómputable, Compùtable, *adi.* was gezählet oder berechnet werden kann.

Cómputant, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ausrechnet, berechnet.

Computàtion, *ſubſt.* (mittl. lat. computatio.) 1) Die Ausrechnung, Berechnung. 2) Eine Rechnung, d. i. die durch Berechnung heraus gebrachte Zahl. We paſs for women of fifty; many additional years are thrown into female computations of this nature, *Addiſ.*

to Compùte, *v. act.* (lat. computare,) zählen, rechnen, berechnen, überſchlagen. Compute, how much water would be requiſite, to lay the earth under water, *Burnet.* To compute a time by weeks, nach Wochen.

Compùte, *ſubſt.* (lat. computus,) die Rechnung, Berechnung. This cannot come into compute, das kommt nicht mit in Rechnung.

Compùter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ausrechnet, berechnet; zuweilen ein Rechenmeiſter. I have known ſome ſuch ill computers, as to imagine the many millions in ſtocks ſo much real wealth, *Swift.*

Cómputiſt, *ſubſt.* (fr. computiſte,) derjenige, welcher in der Rechenkunſt erfahren iſt. The treaſurer was a wiſe man, and a ſtrict computiſt, ein guter Rechenmeiſter. Ingleichen der etwas berechnet, wie das vorige.

Cómrade, *ſubſt.* wie Camerade, woraus es zuſammen gezogen iſt, ein Kamerad, d. i. eigentlich ein Stubengeſell, und in weiterer Bedeutung, der mit einem andern in gleicher Arbeit oder Gefahr iſt. A foot-man, being newly married, deſired his comrade to tell him freely what the town ſaid of it, *Swift.*

Cón, (lat.) 1) Eine untrennbare Präpoſition, vor vielen lateiniſchen und aus dem Lateiniſchen entlehnten Wörtern, für cum, mit: Concourſe, convene &c. 2) Für contra, in der im gemeinen Leben üblichen R. A. pro and con, für und wider eine Sache. The pros and cons, die Gründe für und wider eine Sache.

* Cón, *ſubſt.* ein Schlag, Stoß.

1. * to Cón, *v. act.* ſchlagen, ſtoßen.

2. * to Cón, *v. act.* (Angelſ. connan, Deutſch können, verwandt mit to can.) 1) Wiſſen, auch im Deutſchen zuweilen, können. Of muſes I conne no ſkill enough to me to paint out my unreſt, *Spenſ.* 2) Sich merken, auswendig lernen, es zu verſtehen, in das Gedächtniß zu faſſen ſuchen, ſtudiren. All this while John had conn'd over ſuch a catalogue of hard words, as were enough to conjure up the devil, *Arbuthn.* 3) ** To con thanks, einem Dank wiſſen, d. i. ſich ihm zum Danke verbunden erkennen, ihm danken.

Conàrion, *ſubſt.* (gr.) die Zirbeldrüſe im Gehirn, Lat. glandula pinealis, Engl. auch Pine-Kernel.

to Concámerate, *v. act.* (lat. concamerare,) wölben; ingleichen in Geſtalt eines Gewölbes bilden. A concamerated bone.

Concameràtion, *ſubſt.* die Wölbung; ingleichen ein Gewölbe, ein Bogen. What a romance is the ſtory of thoſe impoſſible concamerations, and feigned rotations of ſolid orbs? *Glanville.*

to Concàtenate, *v. act.* (lat. catena,) zuſammen ketten, in auf einander folgender Ordnung genau verbinden.

Concatenàtion, *ſubſt.* eine Reihe von Kettengliedern; figürlich, eine ununterbrochene feſt verbundene Folge, die Verkettung, Verknüpfung. The fatale unchangeable concatenation of cauſes.

Concavation, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Aushohlung, das Hohlmachen.

Concave, Cóncave, *adi.* (lat. concavus.) 1) Eigentlich, hohl ohne Ecken, wie der innere Raum einer Eyerſchale, vertieft; im Gegenſatze des convex. 2) Hohl, ausgehöhlt.

Concàveneſs, *ſubſt.* die hohle Beſchaffenheit.

Concávity, *ſubſt.* (mittl. lat. concavitas,) die inwendige Höhle eines hohlen Dinges.

Concavo-concàve, *adi.* auf beyden Seiten hohl oder vertieft.

Concavo-cónvex, *adi.* auf der einen Seite hohl und auf der andern erhaben.

Cóncavous, *adi.* (lat. concavus,) hohl, wie concave.

Cóncavouſly, *adv.* auf eine hohle Art, hohl.

Digitized by Google

to Concèal, *v. act.* (lat. concelare,) verhehlen, verbergen, geheim halten. He know that a word ſpoke never wrought ſo much good as a word concealed, *Broome.*

Concèalable, *adi.* was ſich verhehlen, verſchweigen, verbergen läßt.

Concèaledneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas geheim, verſchwiegen, verborgen iſt, die Heimlichkeit, das Geheimniß einer Sache.

Concèaler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas geheim hält, verſchweiget, verbirgt. The concealer of a crime, der Hehler. 2) Eine obrigkeitliche Perſon, deren Pflicht es iſt, darauf zu ſehen, daß der Krone nichts vorenthalten werde, was ihr gebühre, der die von der Krone veräuſſerten Güter zu entdecken ſucht u. ſ. f. eine Art Fiscale.

Concèaling, *ſubſt.* das Verhehlen, Verbergen, Verſchweigen.

Concèalment, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Verbergens, Verhehlens, Verſchweigens. 2) Der Zuſtand, da etwas verſchwiegen, geheim gehalten wird, die Heimlichkeit. 3) Ein verborgener und ſicherer Ort, Zufluchtsort, Zuflucht. The cleft tree offers its kind concealment to a few, *Thomſ.*

to Concède, *v. act.* (lat. concedere,) zugeben, verſtatten, bewilligen, nachgeben. This muſt not be conceded without limitation, *Boyle.*

Conceit, *ſubſt.* (fr. concept, lat. conceptus.) 1) Eine Vorſtellung, eine Idee, ein Begriff. In laughing there ever precedeth a conceit of ſomewhat ridiculous, *Bacon.* 2) das Vermögen Begriffe zu haben, der Verſtand, die Vorſtellungskraft. I ſhall be found of a quick conceit in judgment, and ſhall be admired, *Sap.* 3) Eine ungegründete Meynung, eine Einbildung, Grille, Einfall. Idle conceits, thörichte Einfälle. 4) Eine Meynung überhaupt. I ſhall not fail t' approve the fair conceit, the king hath of you, *Shakeſp.* 5) Ein witziger Einfall. While he was on his way to the gibbet, a freak took him in the head to go off with a conceit, *l'Eſtrange.* 6) Ein ernſthafter, wahrer lehrreicher Gedanke, zum Unterſchiede von einem witzigen, oder von den Blumen der Einbildungskraft. Some to conceit alone their works confine, And glitt'ring thoughts ſtruck out at ev'ry line, *Pope.* 7) Gute Meynung, welche man von ſich ſelbſt hat, Einbildung. To have a great conceit of himſelf, einen hohen Begriff, große Einbildung von ſich ſelbſt haben. Daher 8) die Redensart: out of conceit with, nicht länger damit zufrieden, keine gute Meynung mehr davon habend. To be out of conceit with himſelf, mit ſich ſelbſt nicht zufrieden ſeyn. I am out of conceit with it, ich bin es überdrüſſig. He has put me out of conceit with it, er hat mir alle Luſt dazu benommen.

to Concèit, *v. act.* ſich etwas vorſtellen, es dafür halten, meynen, glauben. He conceits himſelf to be ſtruck at, when he is not ſo much as thought of, *l'Eſtr.*

Concèited, *adi. partic.* von dem vorigen. 1) Eine lebhafte Einbildungskraft habend. He was of countenance amiable, of feature comely, active of body, pleaſantly conceited, and ſharp of wit, *Knoll.* 2) Von ſich ſelbſt eingenommen, eingebildet, ſtolz. What you write of me, would make me more conceited than what I ſcribble myſelf, *Pope.* Der Gegenſtand der Einbildung bekommt of. To be conceited of his own wit, ſich etwas darauf einbilden. 3) Gezwungen, affectirt, zu ſehr gekünſtelt. 4) Wunderlich, grillenhaft, ſeltſam.

Concèitedly, *adv.* auf eine eingebildete, wunderliche, ſeltſame Art.

Concèitedneſs, *ſubſt.* 1) Die gezwungene, affectirte Art. 2) Die Einbildung von ſich ſelbſt, Stolz, der Dünkel.

Concèitleſs, *adi.* gedankenlos, unbeſonnen, albern. Think'ſt thou, I am ſo ſhallow, ſo conceitleſs, to be ſeduced by thy flattery? *Shakeſp.*

Concèivable, *adi.* (fr. concevable.) 1) Was ſich gedenken oder einbilden läßt, gedenkbar, möglich. 2) Was ſich einſehen, begreiffen läßt, begreiflich. It is not conceivable that it ſhould be indeed that very perſon, whoſe ſhape and voice it aſſumed, *Atterb.*

Concèivableneſs, *ſubſt.* die Gedenkbarkeit, Begreiflichkeit.

Concèivably, *adv.* auf eine gedenkbare, ingleichen, auf eine begreifliche, faßliche Art.

to Concèive, *verb.* (fr. concevoir, lat. concipere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Schwanger mit einer Leibesfrucht werden, empfangen. In ſin did my mother conceive me, *Pſ.* 51. 2) In ſeinem Willen zur Entſtehung bringen. To conceive a purpoſe, einen Vorſatz faſſen. To conceive one's death, jemandes Tod bey ſich beſchlieſſen. To conceive a jealouſie, einen Argwohn faſſen. 3) Begreiffen, verſtehen, faſſen. He conceives the whole ſyſtem, er begreift es. Not to be conceived, unbegreiflich. 4) Dafür halten, der Meynung ſeyn. If you compare my gentlemen with Sir John, you will hardly conceive him to have been bred in the ſame climate, werdet ihr euch ſchwerlich

Digitized by Google

ſchwerlich vorſtellen, es ſchwerlich glauben können, *Swift*.

2. Ein Neutrum. 1) Schwanger werden, abſolute und ohne Accuſativ. The flocks ſhould conceive, when they came to drink, *Gen.* 2) Sich einen Begriff von etwas machen, daran denken, mit of. The griev'd commons hardly conceive of me, denken ſchwerlich an mich, *Shakeſp.* O what avails me now that honour high to have conceived of God, Gott gedacht, mir einen Begriff von ihm gemacht zu haben, *Milton.* Conceive of things clearly and diſtinctly in their own natures; conceive of things completely in all their parts, *Watt.*

Conceiver, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas begreifft, einſiehet.

Conceiving, *ſubſt.* das Empfangen, die Empfängniß. das Begreiffen, Verſtehen, u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Concént, *ſubſt.* (lat. concentus.) 1) Uebereinſtimmige Töne, Harmonie, Zuſammenſtimmung. Whatſoever virtue is in numbers, for conducing to concent of notes, is rather to be aſcribed to the ante-number than, to the entire number, *Bacon.* 2) Uebereinſtimmung im ſittlichen Verſtande, Gemäßheit. 'Tis in concent to his own principles, which allow no merit, &c. *Atterb.*

to Concénter, ſ. Concentre.

to Concéntrate, *v. act.* (fr. concentrer,) in einen engern Raum bringen, näher nach dem Mittelpuncte bringen, zuſammen ziehen. Concentrated ſpirit of vinegar, concentrierter, ſehr ſtarker Weingeiſt.

Concentration, *ſubſt.* die Zuſammenziehung. In der Chymie, die Handlung, da man durch die Deſtillation und Abſonderung der unwirkſamen wäſſerigen Theile die wirkſamen näher zuſammen bringt.

to Concéntre, Concénter, *verb.* (fr. concentrer.) Es iſt:

1. Ein Activum, nach einem gemeinſchaftlichen Mittelpunct bringen oder richten. In thee concentring all their precious beams of ſacred influence, *Milt.*

2. Ein Neutrum, mit einem andern Dinge einen gemeinſchaftlichen Mittelpunct haben, nach einem gemeinſchaftlichen Mittelpuncte trachten, ſo wohl eigentlich als figürlich. The points of the bricks concentre ſo exactly, that the pillars appear one intire piece, treffen ſo genau zuſammen. In thee concenter all my ſorrows, ſind auf dich gerichtet.

Concéntrical, Concéntrick, *adj.* (lat. concentricus,) einen gemeinſchaftlichen Mittelpunct habend. A circle concentrick to the axis. For they are all concentrick unto thee, *Donne.*

†Concépt, *ſubſt.* (mittl. lat. conceptum.) 1) Ein gefaßter Entſchluß, Vorſatz, Anſchlag, Entwurf. 2) Der erſte Aufſatz, das Concept.

Concéptacle, *ſubſt.* (lat. conceptaculum,) dasjenige, worin ein anderes Ding enthalten iſt, das Behältniß.

Concéptible, *adj.* (lat. concipere,) was ſich einſehen oder begreiffen läßt, begreiflich, wie conceivable.

Concéption, *ſubſt.* (lat. conceptio, ſ. Conceive.) 1) Die Empfängniß. I will greatly multiply thy ſorrow and thy conception, *Gen.* A falſe conception, ein Mondkalb. 2) Der Zuſtand, da die Frucht empfangen wird, die Empfängniß. 3) Eine Vorſtellung, ein Begriff, eine Idee. Conceptions are the images or reſemblances of things to the mind within itſelf, *South.* To have right conceptions about things. 4) Die Geſinnung, der Vorſatz, die Meynung. 5) Das Vermögen ſich deutliche Begriffe zu machen, der Verſtand. 6) Ein ſcharfſinniger Gedanke, eine Sentenz. He is full of conceptions, points of epigram, and witticiſms, *Dryd.*

Concéptious, *adj.* geſchickt zu empfangen, fruchtbar, ingleichen ſchwanger. Thy fertile and conceptious womb, *Shakeſp.*

Concéptive, *adj.* fähig zu empfangen, d. i. ſchwanger zu werden.

to Concérn, *v. act.* (fr. concerner, lat. concernere.) 1) Angehen, betreffen, ſich auf etwas beziehen. What I would ſpeak of concerns him, betrifft ihn, gehet ihn an. 2) Beſonders in Anſehung des Nutzens und Schadens betreffen. It concerns you ſo to do, es iſt euch daran gelegen, ſo zu handeln. It concerns me as much as you, es betrifft mich ſo ſehr als euch. My life and fortune are concerned, es betrifft mein Leben und meine Ehre. 3) Sich einer Sache annehmen, ſich um dieſelbe bekümmern, Theil an derſelben nehmen. They think themſelves out of reach of providence, and no longer concerned to ſolicit his favour, bekümmerten, bemüheten ſich nicht weiter, *Rogers.* Above the reſt two goddeſſes appear concern'd for each, die Theil an jeden nehmen, ſich für ihn bemühen, *Dryden.* What are you concerned? was habt ihr euch darum zu bekümmern? I will not be concerned with him, ich will nichts mit ihm zu thun haben. He is concerned, er iſt mit darin verwickelt. He is not at all concerned at it, oder about it, er nimmt keinen Theil daran, bekümmert ſich nicht darum. 4) Kummer, Unruhe erwecken. To be concerned, unruhig,

Digitized by Google

ruhig, bekümmert, in Verlegenheit ſeyn. To concern hiſelf, ſich bekümmern. My heart is concerned for him, betrübt, bekümmert ſich um ihn. He appeared not in the leaſt concerned at thoſe imputations, ſie rührten ihn nicht, brachten ihn nicht aus ſeiner Faſſung, er ſchien nicht betroffen. 5) To concern himſelf with a thing, ſich damit beſchäfftigen, abgeben.

Concérn, *ſubſt.* 1) Eine Sache, welche jemanden angehet, ein Geſchäfft, Angelegenheit. A heathen emperor ſaid, if the gods were offended, it was their own concern, and they were able to vindicate themſelves, ſo wäre es ihre Sache, ihre Angelegenheit. Let early care thy main concerns ſecure, Things of leſs moment may delays endure, *Denh.* 2) Theilnehmung, Intereſſe. 'Tis all mankind's concern that he ſhould live, es iſt allen daran gelegen. 3) Die Wichtigkeit einer Sache. Things which are of the utmoſt concern to us. 4) Kummer, Unruhe, Sorge. Ah, what concerns did both your ſouls divide! *Dryd.*

Concérned, *partic.* ſ. to Concern.

Concérnedly, *adv.* mit Theilnehmung, auf eine angelegentliche, theilnehmende Art.

Concérning, das Participium von to concern. As concerning me, was mich betrifft. A diſcourſe concerning this point in Strabo. I am free from all doubt concerning it, wegen deſſelben. In eſſay concerning the human underſtanding, von, über.

Concérnment, *ſubſt.* 1) Diejenige Sache, an welcher uns gelegen iſt, die Angelegenheit, das Geſchäfft, wie Concern. To mix with thy concernments I deſiſt henceforth, *Milton.* 2) Beziehung, Einfluß. Sir, 'tis of near concernment, and imports no leſs than the king's life and honour, *Denham.* 3) Gemeinſchaft, Verkehr, Geſchäfft. The great concernment of men is with men, one amongſt another, *Locke.* 4) Die Wichtigkeit einer Sache. I look upon experimental truths as matters of great concernment to mankind, *Boyle.* 5) Theilnehmung an etwas. He married a daughter to the earl, without any other approbation of her father, or concernment in it, than ſuffering him and her to come into his preſence, *Clarend.* He has a tender concernment for the publick good, läßt es ſich ſehr angelegen ſeyn. 6) Gemüthsbewegung, Unruhe, Bekümmerniß, ingleichen Eifer, Hitze. While they are ſo eager to deſtroy the fame of others, their ambition is manifeſt in their concernment, *Dryd.*

to Concért, *v. act.* (fr. concerter, lat. concertare.) 1) Ins Geheim verabreden, geheime Maßregeln mit andern nehmen. 2) Ueberdenken, einrichten. A well-concerted theme, ein wohl überlegter Entwurf.

Cóncert, *ſubſt.* 1) Gemeinſchaftliche Verabredung, ein Verſtändniß. All thoſe diſcontents have ariſen from the want of a due communication and concert, *Swift.* To act in concert with one, nach übereinſtimmiger Verabredung. By concert, einmüthig. 2) Die verabredete Sache. 3) In der Muſik, ein Concert.

Concertàtion, *ſubſt.* (lat. concertatio,) Streit, Zwietracht.

Concértative, *adj.* (lat. concertativus,) ſtreitſüchtig, zänkiſch.

Concérting, *ſubſt.* die Verabredung.

Concéſſion, *ſubſt.* (lat. conceſſio.) 1) Die Bewilligung, Erlaubniß. 2) Die bewilligte Sache. I ſtill counted myſelf undiminiſhed by my largeſt conceſſions, *King Charl.* 3) Nachlaſſung, Einräumung. 4) Nachtheilige Nachſicht oder Nachgebung, unzeitige Nachſicht gegen die Fehler anderer.

Concéſſionary, *adj.* bewilliget, verwilliget.

Concéſſively, *adv.* 1) Mit Bewilligung eines andern. 2) Mit eigener Bewilligung, mit eigenem Zugeben, nachgiebig. Some have written rhetorically and conceſſively; not controverting but aſſuming the queſtion, which, taken as granted, advantaged the illation, *Brown.*

Cónch, *ſubſt.* (lat. concha,) ein Schalthier, eine Muſchel, beſonders eine Art großer Muſcheln.

Cónchoid, *ſubſt.* (gr. lat.) der Name einer krummen Linie in der Mathematik, die Conchoide.

Conciliable, *adj.* was ſich vergleichen, beylegen läßt.

Conciliar, *adj.* (lat. concilium,) zu einem Concilio oder einer Kirchenverſammlung gehörig. Free and conciliar debates.

to Conciliate, *v. act.* (lat. conciliare.) 1) Guten Willen, gute Geſinnung zuwege bringen, verſchaffen. This action conciliated to him the love of all good men, erwarb ihm. Plants that conciliate affection. 2) Wieder vereinigen, verſöhnen, wie reconcile.

Conciliàtion, *ſubſt.* (lat. conciliatio,) die Verſchaffung, Erlangung, Verſöhnung.

Conciliator, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtreitige Parteyen vergleicht, der Friedensſtifter, Mittelsmann.

Conciliatory, *adj.* zur Ausſöhnung, zu einem Vergleiche gehörig, darin gegründet, ausſöhnend.

Concinnate, *adj.* (lat. concinnus,) anſtändig, füglich, angenehm, wie concinnous.

Digitized by Google

Concinnateneſs, *ſubſt.* wie das folgende.

Concinnity, *ſubſt.* (lat. concinnitas,) Anſtändigkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Zierlichkeit.

Concinnous, *adj.* (lat. concinnus,) anſtändig, artig, ſchicklich, angenehm.

Cóncionatory, *adj.* (lat. concionatorius,) zu einer Predigt gehörig, in derſelben angebracht. Concionatory invectives, Schmähungen auf der Kanzel.

Conciſe, *adj.* (lat. conciſus,) kurz zuſammen gezogen, in kurze Sätze zuſammen gezogen, gedrängt; von der Schreibart. The conciſe ſtyle, der kurze, gedrängte Styl.

Conciſely, *adv.* auf eine kurze, gedrängte Art, mit wenig Worten. To ſpeak very conciſely.

Conciſeneſs, *ſubſt.* die Kürze der Schreibart, gedrängte Kürze.

Conciſion, *ſubſt.* (lat. conciſum.) 1) Das Abſchneiden, ingleichen die Beſchneidung; auch von der Beſchneidung der Vorhaut, wie Circumciſion. 2) Die Ausſchneidung. 3) Die Verderbung. 4) Die Zuſammenziehung der Schreibart, die Kürze.

Concitàtion, *ſubſt.* (lat. concitatio,) die Handlung, da man etwas in Bewegung bringt, die Bewegung, Erregung. The concitation of humours.

Conclamàtion, *ſubſt.* (lat. conclamatio,) der Ausruf mehrerer zugleich, das Freudengeſchrey.

Cónclave, *ſubſt.* (lat. conclave.) 1) Ein geheimes Zimmer, ein Gemach. 2) Die Reihe Zimmer, worin ſich die Cardinäle zur Papſtwahl verſammeln, das Conclave. Ingleichen die Verſammlung derſelben, das Conclave. 3) Eine geheime Verſammlung.

to Conclùde, *verb.* (konkluhd, latein. concludere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einſchließen, verſchließen. The very perſon of Chriſt was only touching bodily ſubſtance, concluded within the grave, *Hooker.* 2) Umfangen, faſſen, einſchließen. God hath concluded them all in unbelief, that he might have mercy upon all, *Rom.* 3) Eine Folgerung aus etwas herleiten, ſchließen. No man can conclude God's love or hatred to any perſon, by any thing that befalls him, *Tillotſ.* 4) Entſcheiden, beſtimmen, durch ein Urtheil erklären. To conclude a diſpute, einen Streit entſcheiden. No frail man can be concluded bleſt before he die, kann vor ſeinem Tode für glücklich erkläret, erkannt werden, *Addiſ.* 5) Endigen, beſchließen. I will conclude this part with the ſpeach of a counſellor of ſtate, *Bacon.* To conclude the war, ihn endigen, beſchließen. To conclude, zum Beſchluß. 6) Nöthigen, verbinden, verpflichten. He never refuſed to be concluded by the authority of one legally ſummoned, *Atterb.* 7) Bey ſich beſchließen, ſich entſchließen. To conclude a match, eine Heurath beſchließen.

2. Ein Neutrum. 1) Einen Schluß machen, ſchließen, ohne Accuſativ. The blind man's relations import no neceſſity of concluding, that &c. The world will conclude I had a guilty conſcience, *Arbuthn.* 2) Auf eine richtige Art aus den Vorderſätzen folgen, ſchließen. Your argument does not conclude, ſchließt nicht. 3) Urtheilen. I conclude of it already from thoſe performances, *Addiſ.* 4) Zum Schluſſe, zu Stande bringen, mit of. The humbly ſue unto your excellence, to have a goodly peace concluded of, between the realms of England and of France, *Shakeſp.* 5) Sich endigen. Often love begins in luſt, and concludes in ſorrow, *Dryd.*

Conclùdency, *ſubſt.* die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge. Judgment concerning things to be known, or the neglect and concludency of them, ends in deciſion, *Hale.*

Conclùdent, *adj.* entſcheidend, bündig. Theſe arguments are highly conſequential and concludent to my purpoſe, *Hale.*

Conclùding, *ſubſt.* das Schlieſſen, Einſchlieſſen, Beſchlieſſen u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Conclùdingly, *adv.* auf eine entſcheidende, bündige, unſtreitige Art. Whether the opinion is concludingly demonſtrated or not.

Conclùſible, *adj.* was ſich aus gewiſſen Vorderſätzen ſchließen läßt. It is certainly concluſible from God's preſcience, that &c.

Conclùſion, *ſubſt.* (lat. concluſio.) 1) Die Entſcheidung. Ways of peaceable concluſion. 2) Die Folgerung aus Vorderſätzen, der Schluß. Then doth the wit build fond concluſions on thoſe idle grounds, *Davies.* Ingleichen die Schlußfolge. To deny the concluſion. 3) Die Folge eines Verſuches, der Verſuch. To try concluſions, Verſuche anſtellen. We practiſe likewiſe all concluſions of grafting and inoculating as well of wild trees as fruit trees, *Bacon.* 4) Das Ende, der Schluß, Beſchluß. That ſhall be my concluſion. In concluſion, zum Beſchluß, damit ich es kurz mache. 5) ** Bey dem Shakeſpeare ſcheinet es Stillſchweigen zu bedeuten: Your wife Octavia, with her modeſt eyes and ſtill concluſion, ſhall acquire no honour, demuring upon me.

Conclù-

Digitized by Google

Concluſive, *adv.* 1) Entſcheidend. 2) Schließend, bündig.

Concluſively, *adv.* auf eine entſcheidende, ingleichen auf eine ſchließende, bündige Art.

Concluſiveneſs, *ſubſt.* die regelmäßige Folge aus wahren Vorderſätzen, die Bündigkeit.

to Concoágulate, *v. act.* (lat. coagulare.) 1) Ein Ding mit dem andern gerinnen machen. They do but coagulate themſelves, without concoagulating with them any water, *Boyle.* 2) Sich zuſammen hängen, ſich zu einer Maſſe verbinden.

Concoagulàtion, *ſubſt.* diejenige Coagulation, vermittelſt welcher mehrere Körper in Eine Maſſe vereinigt werden, die Zuſammengerinnung.

to Concóct, *v. act.* (lat. concoquere.) 1) Verdauen. The food is concocted. 2) Durch die Hitze reinigen oder läutern, digeriren. Concocted malice, die feinſte, höchſte Bosheit. The ſmall cloſe-lurking miniſter of fate whoſe high concocted venom through the veins A rapid lightning darts, *Thomſ.* 3) Reifen, reif machen. The root which continueth ever in the earth, and fruits and grains are half a year in concocting, *Bacon.*

Concóction, *ſubſt.* die Verdauung, die Beförderung der Reife durch die Wärme; die Beſchleunigung der Reinigkeit und Vollkommenheit überhaupt. This hard rolling is between concoction and a ſimple maturation, *Bacon.*

Concólour, *adj.* (lat. concolor,) einerley Farbe mit einem andern Dinge habend, gleichfarbig. Concolour animals.

Concómitance, Concómitancy, *ſubſt.* (lat. concomitari,) die Begleitung, das Daſeyn mit und neben einem Dinge. The ſecondary action ſubſiſteth not alone, but in concomitancy with the other, mit und neben der andern zugleich, *Brown.* To argue from a concomitancy to a cauſality, is not infallibly concluſive, *Glanville.*

Concómitant, *adj.* (lat. concomitans,) ein anderes Ding begleitend, mit und neben demſelben beſtehend, damit verbunden. It has pleaſed God to annex to ſeveral of our thoughts a concomitant pleaſure, *Locke.*

Concómitant, *ſubſt.* ein Begleiter, Gefährte, ein begleitendes Ding. The concomitant of ingratitude is hard-heartedneſs, *South.* Reproach is a concomitant to greatneſs.

Concómitantly, *adv.* in Geſellſchaft mit andern, mit demſelben verbunden.

to Concómitate, *v. act.* begleiten, mit und neben einem andern Dinge da ſeyn, mit demſelben verbunden ſeyn.

Cóncord, *ſubſt.* (lat. concordia.) 1) Eintracht, Uebereinſtimmung der Neigungen und des Willens, Einigkeit. 2) Ein Vertrag, Vergleich. It appeareth by the concord made between Henry and Roderick the Iriſh king, *Davies.* 3) Harmonie der Töne, Uebereinſtimmung. 4) In der Grammatik, das Verhältniß eines Wortes gegen ein anderes, ſo fern es von dem Regimen noch unterſchieden iſt.

to Concòrd, *v. neutr.* 1) Einträchtig ſeyn, ingleichen einig werden. 2) Uebereinſtimmen, zuſammen ſtimmen oder klingen, von den Tönen der Muſik. 3) Einerley Meynung ſeyn, überein ſtimmen.

Concòrdance, *ſubſt.* (lat. concordantia.) 1) Uebereinſtimmung, Einhelligkeit, Eintracht. 2) In einem nachtheiligen Verſtande, die Zuſammenrottirung. 2) ** In der Sprachlehre, eines der drey vornehmſten Verhältniſſe der Rede; eine jetzt veraltete Bedeutung. 3) Ein Buch, die übereinſtimmigen Stellen eines Verfaſſers darin aufzuſchlagen, eine Concordanz.

Concòrdant, *adj.* einträchtig, einig, übereinſtimmig, harmoniſch.

Concòrdate, *ſubſt.* (fr. concordat, lat. concordatum,) ein Vergleich, Vertrag, ein Concordat.

Concórdia, *ſubſt.* (lat.) ein weiblicher Taufname, Concordia.

Concórporal, *adj.* (lat. corpus,) von eben demſelben Leibe; ingleichen einverleibt.

to Concórporate, *verb.* (lat. concorporare.) Es iſt:

1. Ein Activum, zu einer Maſſe oder Subſtanz verbinden, einverleiben. When we concorporate the ſign with the ſignification, we conjoin the word with the ſpirit, *Taylor.*

2. Ein Neutrum, ſich zu einem Körper oder Ganzen vereinigen, ſich einverleiben.

Concorporation, *ſubſt.* die Einverleibung, innigſte Verbindung.

Cóncourſe, *ſubſt.* (lat concurſus.) 1) Die Zuſammenkunft mehrerer Perſonen und Dinge an einen Ort, der Zulauf, die Zuſammenkunft. The concourſe of all good men, ſtrike thee nothing? *Benj. Johnſ.* The fortuitous concourſe of particles of matter, *Hale.* 2) Die verſammelten Perſonen, der Zulauf. The noiſe and buſy concourſe of the mort, *Dryden.* 3) Der Ort, wo zwey Körper zuſammen kommen, oder ſich durchſchneiden. 4) Hülfe, Beyſtand.

Concremàtion, *ſubſt.* (lat. concremare.) die Verbrennung mehrerer Dinge zu einer Zeit.

Digitized by Google

Cóncrement, *ſubſt.* (mittl. lat. concrementum,) der durch die Concretion oder Zuſammenfließung entſtandene Körper.

Concréſcence, *ſubſt.* (lat. concreſcere,) das Wachſen durch die Vereinigung der einzelen Theile. Figürlich, die Entſtehung.

to Concréte, *verb.* (lat. concreſcere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich in eine Maſſe zuſammen begeben, durch die Vereinigung mehrerer Theile größer werden. When any ſaline liquor is evaporated to a cuticle, and let cool, the ſalt concretes in regular figures, ſchießen an in reguläre Figuren, *Newt.* The blood could not be made to concrete, konnte nicht zum Gerinnen gebracht werden.

2. Ein Activum, durch die Concretion oder Verbindung der Theile hervor bringen. Bodies, that are concreted out of others.

Concrète, Cóncrete, *adi.* (lat. concretus. 1) Aus mehrern Theilen zuſammen geſetzt. The firſt concrete ſtate or conſiſtent ſurface of the chaos, der zuſammengeſetzte, vermiſchte Zuſtand. A concrete number, eine zuſammen geſetzte Zahl. 2) In der Logik wird es dem abſtract entgegen geſetzt, auf einen gewiſſen Gegenſtand angewandt, ſich darauf beziehend, concret. Concrete terms, while they expreſs the quality, do alſo either expreſs or imply, or refer to ſome ſubject to which it belongs, *Watt.*

Concrète, *ſubſt.* ein zuſammengeſetztes Ding, eine Maſſe, ein Körper. Gold muſt be admitted for a porous concrete.

Concrètely, *adv.* in der Logik, in Rückſicht auf einen gewiſſen Gegenſtand, nicht abſtract.

Concrèteneſs, *ſubſt.* die Vereinigung flüſſiger Körper in eine feſte Maſſe, die Gerinnung.

Concrètion, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da ein Körper gerinnet, ingleichen aus der Zuſammenſetzung mehrerer Theile entſtehet 2) Die dadurch entſtandene Maſſe. Some plants upon the top of the ſea, are ſuppoſed to grow of ſome concretion of ſlime from the water, *Bacon.*

Cóncretive, *adi.* fähig, Concretionen hervor zu bringen. When wood and other bodies petrify, we do aſcribe their induration to ſalinous ſpirit, or concretive juices, *Brown.*

Concrèture, *ſubſt.* eine durch die Gerinnung, Vereinigung der Theile entſtandene Maſſe.

Concùbinage, *ſubſt.* (fr. concubinage,) der eheliche Umgang mit einer unverheuratheten Perſon, der Concubinat, die Kebsehe.

Cóncubine, *ſubſt.* (lat. concubina,) eine Beyſchläferinn.

to Conculcate, *v. act.* (lat. conculcare,) unter die Füße treten, zertreten.

Conculcation, *ſubſt.* die Zertretung, Untertretung.

Concùpiſcence, *ſubſt.* (lat. concupiſcentia,) ungeordnete Begierde, die böſe Luſt.

Concùpiſcent, *adi.* (lat. concupiſcens,) ungeordnete Begierde empfindend, und darin gegründet, wollüſtig. His concupiſcent intemperate luſt, *Shakeſp.*

Concupiſcéntial, *adi.* zur ungeordneten Begierde gehörig, darin gegründet, wollüſtig.

Concupíſcible, *adi.* (lat. concupiſcibilis,) Verlangen nach etwas hegend, begehrend. The ſhools reduce all the paſſions to theſe two heads, the concupiſcible and iraſcible appetite, *South.*

to Concùr, *v. neutr.* (lat. concurrere.) 1) In einen und eben denſelben Punct zuſammen kommen. Though reaſon favour them, yet ſenſe can hardly allow them; and, to ſatisfy both theſe muſt concur, *Temple.* 2) Beyfallen, beypflichten, übereinſtimmen: mit with vor der Perſon. To concur with one. 3) Einerley Abſicht mit einem andern zu erreichen ſuchen, mitwirken; mit with vor der Perſon, und to vor dem Endzwecke. There affections were known to concur to the moſt deſperate counſels, *Clarend.* When outward cauſes concur, dazu kommen, mitwirken. 4) Mit etwas verbunden ſeyn, mit with. Teſtimony is the argument, and, if fair probabilities of reaſon concur with it, this argument hath all the ſtrength it can have, *Tillotſ.*

Concúrrence, Concúrrency, *ſubſt.* 1) Verbindung. We have no other meaſure but our own ideas, with the concurrence of other probable reaſons, to perſuade us, *Locke.* 2) Beyfall, Beypflichtung. Tarquin was expelled by an univerſal concurrence of nobles and people, *Swift.* 3) Mitwirkung, Beyſtand, Hülfe. The neceſſity of the divine concurrence to it, *Rogers.* 4) Zuſammenkunft mehrerer Urſachen oder Umſtände. Struck with theſe great concurrences of things, Zuſammenfluß, *Craſh.* 5) Gemeinſchaftliches Recht, einerley Anſpruch. A biſhop might have officers, if there was a concurrency of juriſdiction between him and the archdeacon, wenn die Gerichtbarkeit zwiſchen ihnen ſtreitig war, *Ayliffe.*

Concúrrent, *adi.* 1) Gemeinſchaftlich handelnd, mitwirkend. I join with theſe laws the perſonal preſence as the king's ſon, as a concurrent cauſe of this reformation,

mation, *Davies.* 2) Bevpflichtend, übereinſtimmig. 3) Mit etwas verbunden, ein anderes Ding begleitend.

Concúrrent, *ſubſt.* 1) Eine mitwirkende Urſache, ein Umſtand. To all affairs of importance there are three neceſſary concurrents: time, induſtry and faculties, *Decay of Piety.* 2) Ein Mitwerber, Nebenbuhler.

Concúſs, Concúſſion, *ſubſt.* (lat. concuſſio.) 1) Das Schütteln, die Erſchütterung. The concuſſion of the air. 2) Der Zuſtand, da etwas erſchüttert wird, die Erſchütterung. 3) In den Rechten, unrechtmäßige Bedrückung der Unterthanen, Geiderpreſſung, Plackerey.

Concuſſionary, *adi.* unrechtmäßiger Weiſe erpreſſend.

Concúſſive, *adi.* erſchütternd, die Kraft zu erſchüttern habend.

to Cónd, *v. act.* (vermuthlich von dem fr. conduire, ſ. Conder.) 1) Auf den Schiffen, dem Steuermanne befehlen, wie er in jedem Falle ſteuern ſoll; zuweilen auch für ſteuern überhaupt. 2) To cond a fiſherboat, den Häringsfiſchern von einer Anhöhe ein Zeichen geben, in welcher Gegend die Häringe ziehen. S. Conder.

to Condémn, *v. act.* (lat. condemnare.) 1) Für ſchuldig erklären, verdammen, verurtheilen, im Gegenſatze des abſolve; mit to vor der Strafe. The ſcribes ſhall condemn him to death, *Matth.* 20. 2) Tadeln, verwerfen, für ſtrafbar erklären, im Gegenſatze des approve. The poet who flouriſhed in the ſcene is condemned in the ruelle, *Dryd.* To condemn a thing for impoſſible, es für unmöglich erklären. 3) Strafen. The king of Egypt condemned the land in an hundred talents of ſilver, 2 *Chron.* 4) Durch den Gegenſatz für ſchuldig, verwerflich erklären. The righteous that is dead ſhall condemn the ungodly which are living, *Sap.*

Condémnable, *adi.* ſtrafbar, verdammlich.

Condemnàtion, *ſubſt.* die Verurtheilung, Verwerfung, ſowohl von der Handlung, als dem Zuſtande.

Condémnatory, *adi.* ein Verdammungs- oder Verwerfungsurtheil mit ſich führend, darin gegründet. A condemnatory ſentence.

Condémner, *ſubſt.* derjenige, welcher jemanden verurtheilt; ingleichen, der etwas verwirſt, tadelt, der Tadler.

Condémning, *ſubſt.* das Verurtheilen, Verdammen, Verwerfen, Tadeln.

Condénſable, *adi.* (von dem folgenden,) was ſich verdicken, dichter machen läßt.

to Condénſate, *verb.* (lat. condenſare.) 1) Activum, dicker, dichter machen, verdicken. 2) Neutrum, dicker werden, z. B. gerinnen.

Condénſate, *adi.* (lat. condenſatus,) dicker oder dichter gemacht, verdickt.

Condensàtion, *ſubſt.* die Verdickung, im Gegenſatze der rarefaction oder Verdünnung. Water by condenſation may become earth.

to Condénſe, *verb.* (lat. condenſare.) 1) Ein Activum, dicker machen, verdicken. 2) Ein Neutrum, dicker werden, z. B. gerinnen. Beydes wie condenſate.

Condénſe, *adi.* dick, dicht, verdickt, ſeſt, ſchwer. The huge condenſe bodies of planetes, die dichten.

Condénſer, *ſubſt.* eine Maſchine, die Luft darin zuſammen zu preſſen oder zu verdicken, die Compreſſionsmaſchine.

Condénſity, *ſubſt.* die dichte Beſchaffenheit, Dichtheit.

Cónder, *ſubſt.* (von to cond,) in der Häringsfiſcherey, derjenige, welcher auf einer Anhöhe an der Küſte ſtehet, und den Fiſchern ein Zeichen gibt, wohin der Zug der Häringe gerichtet iſt. Er wird auch huer genannt, von dem franzöſiſchen huyer, ſchreyen.

to Condeſcénd, *v. neutr.* (fr. condeſcendre.) 1) Sich zu einem niedrigern herab laſſen, ſich ſeiner Vorzüge gegen ihn nicht bedienen. This method carries a very humble and condeſcending air, when he that inſtructs ſeems to be the enquirer, ein herablaſſendes Anſehen, *Watts.* If he does condeſcend to become my friend, wenn er mich ſeiner Freundſchaft würdigt. 2) Mehr thun, als man nach der Gerechtigkeit verbunden iſt, ſich herab laſſen. He did not primarily intend to appoint this way; condeſcended to it as accommodate to their preſent ſtate, *Tillotſ.* 3) Willfahren, aus Milde bewilligen. 4) Sich unterwerfen. That my mind ever will condeſcend to ſuch abſurd commands? *Milt.*

Condeſcéndence, Condeſcéndency, *ſubſt.* (fr. condeſcendance,) Herablaſſung, Willfahrung.

Condeſcéndingly, *adv.* auf eine herablaſſende Art.

Condeſcénſion, *ſubſt.* Herablaſſung. Humility, modeſty and condeſcenſion to others.

Condeſcénſive, *adi.* herab laſſend, im Gegenſatze des ſtolz und hochmüthig.

Condígn, *adi.* (lat. condignus,) einer Perſon angemeſſen, doch nur von dem, was ihr wegen ihres Mißverhaltens angemeſſen iſt, verdient, gehörig. The condign puniſhment, die verdiente Strafe.

Condig-

Digitized by Google

Condigneſs, *ſubſt.* die verdiente Beſchaffenheit.

Condignly, Condignedly, *adv.* auf eine verdiente Art, nach Verdienſt.

Condiment, *ſubſt.* (lat. condimentum.) 1) Die Würze, das Gewürz, was den Geſchmack reizt. Radiſh and the like are for condiments and not for nouriſhment. 2) Die Brühe.

Condiſciple, *ſubſt.* (lat. condiſcipulus,) ein Mitſchüler.

to Condite, Condite, *v. act.* (lat. condire.) 1) Einmachen, vermittelſt des Salzes, Zuckers, oder der Gewürze aufbewahren. 2) Würzen.

Conditement, *ſubſt.* in den Apotheken, eingemachte Arzeneymittel in Form einer Latwerge.

Condition, *ſubſt.* (lat. conditio.) 1) Die Beſchaffenheit eines Dinges. A rage, whoſe heat hath this condition, that nothing can allay, nothing but blood, *Shakeſp.* 2) Eine Eigenſchaft. All his ſenſes have but human conditions, *Shakeſp.* 3) Zuſtand der Geſundheit. To be in a weak condition, ſehr ſchwach ſeyn. To be in a dying condition, dem Tode nahe ſeyn. 4) Gemüthsbeſchaffenheit, Temperament. 5) Moraliſche Eigenſchaft, Tugend oder Laſter. Socrates eſpouſed Xantippe only for her extreme ill conditions. 6) Der Zuſtand, der Inbegriff der äuſſern Umſtände. Were you in my condition, an meiner Stelle. 7) Der Rank, Stand. I am in my condition a prince, *Shakeſp.* 8) Die Bedingung. I yield upon conditions. 9) Ein ſchriftlicher Vertrag, die Vertragsſchrift, der Contract.

to Condition, *v. neutr.* bedingen, einen Vergleich, Vertrag machen. It was conditioned between Saturn and Titan, &c. es war verglichen.

Conditional, *adj.* 1) Mit einer Bedingung verſehen. A conditional promiſe, ein Verſprechen unter einer gewiſſen Bedingung. 2) In der Logik, eine Bedingung enthaltend, ausdrückend.

** Conditional, *ſubſt.* eine Einſchränkung, Ausnahme.

Conditionality, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas mit einer Bedingung verbunden iſt, die bedingte Beſchaffenheit, Eingeſchränktheit.

Conditionally, *adv.* mit gewiſſen Bedingungen, bedingungsweiſe.

Conditionary, *adj.* eine Bedingung enthaltend, bedingt.

to Conditionate, *v. act.* 1) Beſtimmen. 2) Bedingungen machen, abfaſſen.

Conditionate, *adj.* 1) Beſtimmt. 2) Mit Bedingungen verſehen, bedingt.

Conditioned, *adj.* mit gewiſſen Eigenſchaften, einer gewiſſen Beſchaffenheit verſehen. Ill conditioned goods, ſchlecht beſchaffene Waaren. The beſt conditioned man, der beſte Mann. Good, fair conditioned, gutartig, willfährig, gutherzig. Ill conditioned, unfreundlich, mürriſch.

Condolatory, *adj.* (ſ. das folgende,) eine Condolenz enthaltend. A condolatory epiſtle, ein Condolenzſchreiben.

to Condole, *verb.* (latein. condolere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſeinen Antheil an dem Schmerzen anderer ausdrücken, im Gegenſatze des congratulate; mit with vor der Perſon. Your friends would have cauſe to rejoice, rather than condole with you, *Temple.* Ingleichen, andern ſein Beyleid aus Höflichkeit bezeugen, condoliren, mit for vor der Sache. I condoleth with him for the death of his father, ich habe ihm mein Beyleid wegen des Abſterbens ſeines Vaters bezeuget, ihm deswegen condoliret.

2. Ein Activum, mit dem andern gemeinſchaftlich beweinen oder beklagen; mit dem Accuſativ. Why ſhould our poet petition Iſis for her ſafe delivery, and afterwards condole her miſcarriage, *Dryden.*

Condolement, *ſubſt.* Betrübniß, Kummer, Traurigkeit, Trauer. To perſevere in obſtinate condolement, is a courſe of impious ſtubbornneſs, unmanly grief, *Shakeſp.*

Condolence, Condoleance, *ſubſt.* (fr. condolence,) die Bezeugung ſeiner Theilnehmung bey den Widerwärtigkeiten anderer; beſonders das durch die Höflichkeit in ſolchen Fällen eingeführte Beyleid, die Condolenz.

Condoler, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern condoliret, ihm ſein Beyleid aus Höflichkeit bezeuget.

Condoling, *ſubſt.* die Bezeugung ſeines Beyleids, das Condoliren.

Condonation, *ſubſt.* (lat. condonatio,) Verzeihung, Vergebung.

Condor, ſ. Cuntur.

to Conduce, *verb.* (latein. conducere.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, eine Abſicht befördern, zu etwas beytragen, dazu behülflich ſeyn, mit to. The means and preparations that may conduce unto the enterprize, *Bacon.* 2) † Ein Activum, führen, leiten; eine ſeltene Bedeutung. He was ſent to conduce hither the princeſs Henrietta Maria, *Wotton.*

Conducible, *adj.* (lat. conducibilis,) fähig etwas beyzutragen, behülflich, beförderlich; mit to. Our Saviour hath enjoined

ned

ned us a reaſonable ſervice; all his laws are in themſelves conducible to the temporal intereſt of them that obſerve them, *Bentley*.

Condùcibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit eine Abſicht zu befördern, die Erſprießlichkeit, Dienlichkeit.

Condùcibly, *adv.* nützlicher, heilſamer Weiſe.

Condùcive, *adj.* beförderlich, behülflich, zu etwas dienlich, wie conducible; mit to. An action, however conducive to the good of our country, will be repreſented as prejudicial to it, *Addiſ.*

Condùciveneſs, *ſubſt.* die Erſprießlichkeit, Dienlichkeit.

to Condùct, *v. act.* (fr. conduire, von con und ducere.) 1) Leiten, führen, als Anführer oder Wegweiſer. I ſhall ſtrait conduct you to a hill ſide, where I will point you out the right path, *Milt.* To conduct an army, ſie führen, ingleichen anführen. 2) Aus Höflichkeit begleiten, führen. Pray, receive them nobly, and conduct them into our preſence, *Shakeſp.* 3) To conduct an affair, eine Sache führen, verwalten.

Cónduct, *ſubſt.* (fr. conduit.) 1) Die Anführung der Truppen. Conduct of armies is a prince's art, *Waller.* 2) Die Begleitung zur Sicherheit. Go give him courteous conduct to this place, *Shakeſp.* 3) Die Bedeckung, Wache. I was aſhamed to aſk the king footmen and horſemen, and conduct for ſafeguard againſt our adverſaries, 1 *Eſdr.* 4) Die Leitung, Führung, im moraliſchen Verſtande. To be under one's conduct. 5) Das ſichere Geleit, die Schrift, worin daſſelbe gegeben wird. 6) Regelmäßiges Betragen oder Verhalten, gute Aufführung. He has more courage than conduct, als kluges Verhalten. Very few think virtue and conduct of abſolute neceſſity for preſerving reputation, *Swift.* 7) Haushaltung, Verwaltung ſeines Vermögens.

Condùcter, ſ. Conductor.

Condùcting, *ſubſt.* das Führen, Leiten, Begleiten.

Conductitious, *adj.* (lat. conductitius,) gemiethet, gedungen.

Conductor, Condùcter, *ſubſt.* 1) Ein Führer, derjenige, welcher andern den Weg zeiget, ihn begleitet, der Geleitsmann. 2) Ein Anführer, Befehlshaber. Who is conductor of his people, *Shakeſp.* 3) Derjenige, welcher eine Sache führet, handhabet, verwaltet. 4) Ein Inſtrument der Wundärzte, bey Schneidung des Steines das Meſſer in die Blaſe zu leiten, der Conducteur. 5) Eben daſelbſt auch ein anderes Werkzeug, ein gebrochenes Bein zu ſichern, wenn der Patient weiter gebracht werden ſoll, der Conducteur.

Condùctreſs, *ſubſt.* eine Begleiterinn, Führerinn, Anführerinn, Aufſeherinn.

Cónduit, *ſubſt.* (fr. conduit.) 1) Ein Canal von Röhren, das Waſſer darin zu leiten, die Waſſerleitung. 2) Eine einzele Röhre, aus welcher das Waſſer rinnet, der Zapfen, auch conduit-pipe.

Conduplicàtion, *ſubſt.* (lat.) die Verdoppelung, ein doppeltes Ding.

Cône, *ſubſt.* (gr. lat. conus,) ein zugeſpitzter Körper, deſſen Grundfläche ein Zirkel iſt, ein Kegel. * To receive cone and key, für die ganze Haushaltung ſorgen, auch im Deutſchen für Kind und Kegel ſorgen.

Cône-wheat, *ſubſt.* eine Art in England üblichen Weizens, der vermuthlich eine Abänderung des Duck-bill-wheat, Engliſchen Weizens, Triticum turgidum *Linn.* iſt.

Cóney, ſ. Cony.

to Conſábulate, *v. neutr.* (lat. confabulari,) mit einander ſchwatzen, plaudern.

Conſabulàtion, *ſubſt.* vertrauliche und nachläſſige Unterredung.

Conſábulatory, *adj.* zu einer vertraulichen Unterredung, zu einem Geſchwätze gehörig, darin gegründet.

Conſarreàtion, *ſubſt.* (lat.) die feyerliche Verehlichung bey den Römern, welche darin beſtand, daß das verlobte Paar Brot mit einander aß. By the ancient laws of Romulus, the wife was by confarreation joined to the huſband, *Ayliffe.*

to Cónfect, *v. act.* (lat. conficere,) in Zucker einmachen, wofür doch jetzt comfit üblicher iſt.

Confect, *ſubſt.* in Zucker Eingemachtes, Confect.

Confèction, *ſubſt.* (lat. confectio.) 1) In Zucker eingemachte Früchte, ingleichen der mit Zucker zubereitete Saft von Früchten; im erſten Falle Confect, Eingemachtes. They have in Turkey certain confections, which they call ſervets, which are made of ſugar and lemons, *Bacon.* 2) Eine Miſchung verſchiedener Dinge, Mixtur. There will be a new confection of mould, which perhaps will alter the ſeed, *Bacon.*

Confèctionary, Confèctioner, *ſubſt.* ein Zuckerbäcker, Conditor.

Confèderacy, *ſubſt.* (franz. confoederation,) eine Verbindung, ein Bündniß. The friendſhips of the world are oft confederacies in vice, or leagues of pleaſure, *Addiſ.* Ingleichen ein heimliches Bündniß, Verſchwörung.

to Con-

Digitized by Google

to Conféderate, *verb.* (fr. confederer.) Es iſt: 1) Ein Activum, durch ein Bündniß vereinigen, verbinden. They were confederated with Charles's enemy, *Knoll.* 2) Ein Neutrum, ein Bündniß machen, ſich verbinden. It is a confederating with him, to whom the ſacrifice is offerred, *Atterb.*

Conféderate, *ſubſt.* der mit einem andern verbunden iſt, der Bundesgenoſſe, Mitverbundene. To be confederate in a crime, ein Mitſchuldiger, Mitverſchworner ſeyn. The confederates, die Bundesgenoſſen, Alliirten.

Conféderate, *adj.* mit einem andern verbunden, und darin gegründet. Confederate arms. A confederate war

Confederàtion, *ſubſt* (fr. confederation,) die Verbindung zu gegenſeitiger Hülfe, das Bündniß, wie Confederacy.

to Confér, *verb.* (latein. conferre.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich mit einem andern über eine Sache unterreden, die Gründe und Gegengründe mit ihm unterſuchen, mit ihm conferiren. He was thought to confer with the lord Colepeper upon the ſubject, Unterhandlung zu pflegen, zu unterhandeln, *Clarend.*

2. Ein Activum. 1) Vergleichen. The words in the eighth verſe conferred with the ſame words in the twentieth make it manifeſt, *Raleigh.* 2) Ertheilen, geben, übertragen, mit on vor der Perſon. Coronation to a king, confers no royal authority upon him, *South.* 3) Beytragen, zu etwas behülflich ſeyn, mitwirken; mit to. The compactneſs of the parts doth much confer to the ſtrength of the union, *Glanville.* 4) To confer notes, zuſammen kommen, ſich wegen einer Sache zu berathſchlagen.

Cónference, *ſubſt.* (fr.) 1) Eine Unterredung über ernſthafte Gegenſtände. I ſhall grow ſkilful in country matters, if I have often conference with your ſervant, *Sidney.* 2) Eine Zuſammenkunft, eine Sache mündlich zu unterſuchen, Gründe und Gegengründe zu erörtern, eine Conferenz. 3) Die Vergleichung. The conference of theſe two places — muſt needs bring on pleaſure to him that maketh true account of learning, *Aſcham.*

Conférrer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſich mit einem andern über ernſthafte Gegenſtände unterredet. 2) Derjenige, welcher etwas gibt, ertheilet.

to Conféſs, *v. act.* (fr. confeſſer.) 1) Einen begangenen Fehler geſtehen, bekennen. He doth in ſome ſort confeſs it, *Shakeſp.* Wenn es reciproce gebraucht wird, ſo bekennt es of. Confeſs thee freely of thy ſin, *Shakeſp.* Ingleichen abſolute ohne Accuſativ, wie bekennen. 2) Beſonders, dem Geiſtlichen ſeine Sünden bekennen, beichten. If our ſin be only againſt God, yet to confeſs it to his miniſter may be of good uſe, *Wake.* Wo es auch reciproce gebraucht wird. Our beautiful votary took the opportunity of confeſſing herſelf to his celebrated father, *Addiſ.* Ingleichen abſolute, ohne Accuſativ. He is gone to the prieſt, to confeſs, zu beichten. 3) Beicht hören, Beicht ſitzen, von dem Geiſtlichen. To confeſs one, ihm Beichte hören. 4) Geſtehen, nicht läugnen, bekennen. Whoſoever therefore ſhall confeſs me before men, him will I confeſs alſo before my father, *Matth.* 5) Einräumen, zugeſtehen, zugeben, nicht ſtreiten. It is confeſſed that, &c. jedermann gibt es zu, es iſt bekannt. 6) Zeigen, verrathen, an den Tag legen. Tall thriving trees confeſs'd the fruitful mold; the red'ning apple ripens here to gold, *Pope.*

Conféſſedly, *adv.* nach jedermanns Geſtändniß, auf eine von jedermann eingeſtandene Art, unläugbar. Labour is confeſſedly a great part of the curſe.

Conféſſing, *ſubſt.* das Bekennen, Bekenntniß, Beichten, Geſtändniß u. ſ. f. wie das Verbum.

Conféſſion, *ſubſt.* 1) Das Bekenntniß eines Verbrechens, eines Fehlers. 2) Die Beicht, das Beichten. 3) Ein jedes Geſtändniß, Zeugniß. Who, before Pontius Pilate, witneſſed a good confeſſion, 1 *Tim.* 4) Das Glaubensbekenntniß.

Confeſſional, Conféſſionary, *ſubſt.* der Beichtſtuhl des Geiſtlichen.

Conféſſion-chair, *ſubſt.* der Beichtſtuhl, wie die vorigen.

Conféſſor, *ſubſt.* (fr. confeſſeur) 1) Derjenige, welcher ſeinen Glauben ungeachtet aller Gefahr öffentlich bekennet, ein Bekenner. Was not this an excellent confeſſor at leaſt, if not a martyr in this cauſe? *Bacon.* 2) Derjenige, welcher ſeinen begangenen Fehler bekennet. 3) Der Beichtvater, welcher auch Father-confeſſor heißt.

Conféſt, *adj.* welches nur in der poetiſchen Schreibart für das Participium confeſſed üblich iſt, bekannt, von jedermann eingeſtanden, unläugbar. Since the perfidious author ſtands confeſt, *Rowe.*

Confeſtly, *adv.* wie das vollſtändigere confeſſedly, auf eine von jedermann zugeſtandene Art.

Conficient, *adj.* (lat. conficiens,) wirkſam, kräftig; etwas hervor bringend, es wirkend

Cónfidant, *ſubſt.* (fr. confident,) eine vertraute Perſon, beſonders in verliebten Angelegenheiten.

to Confíde, *v. neutr.* (lat. cónfidere,) ſich verlaſſen, ſein Vertrauen ſetzen, mit in. He alone won't betray, in whom none will confide, *Congr.*

Cónfidence, *ſubſt.* (lat. confidentia.) 1) Das Vertrauen auf einen andern. Society is built upon truſt, and truſt upon confidence of one another's integrity, *South.* 2) Vertrauen auf ſich ſelbſt, Zuverſicht; im Gegenſatze der Schüchternheit. 3) Auch im nachtheiligen Verſtande, ungegründetes oder ſtrafbares Vertrauen auf ſich ſelbſt, Dreiſtigkeit, Frechheit, im Gegenſatze der Beſcheidenheit. Jngleichen, 4) im guten Verſtande, Bewußtſeyn ſeiner Unſchuld, Zuverſicht, edle Kühnheit. Beloved, if our heart condemn us not, then have we confidence towards God, 1 *Joh.* 5) Dasjenige, was Vertrauen, Zuverſicht, Dreiſtigkeit gewähret.

Cónfident, *adi.* 1) Gewiß, verſichert, keinen Zweiffel hegend. He is ſo ſure and confident of his election, as to reſolve he can never fall, *Hamm.* 2) Bejahend, zuverſichtlich. A confident talker. 3) Des Erfolges gewiß, zuverſichtlich. Both valiant, as men deſpiſing death, both confident, as unwonted to be overcome, *Sidney.* 4) Vertrauen hegend. Rome, be as juſt and gracious unto me, As I am confident and kind to thee, *Shakeſp.* 5) Unverſchämt, frech, dreiſt.

Cónfident, *ſubſt.* ein Vertrauter, und zwar in weiterer Bedeutung als Confidant.

Cónfidently, *adu.* 1) Auf eine gewiſſe, verſicherte Art, zuverſichtlich. To expect a thing too confidently. 2) Mit feſtem Vertrauen, zuverſichtlich. 3) Ohne Anſchein eines Zweiffels, zuverſichtlich. Many men leaſt of all what they themſelves moſt confidently boaſt, *Benj. Johnſ.* 4) Auf eine dreiſte, unverſchämte Art.

Cónfidentneſs, *ſubſt.* Vertrauen auf ſeine eigene Fähigkeiten, Zuverſichtlichkeit.

Configuràtion, *ſubſt.* (fr.) 1) Die Art und Weiſe der Verbindung der Theile, die Verbindung, Zuſammenſtellung. There is no plaſtick virtue concerned in ſhaping them, but the configurations of the particles whereof they conſiſt, *Woodw.* 2) Jn der Aſtrologie, der Stand der Planeten gegen einander, die Aſpecten, Conſtellation.

to Configure, *v. act.* (lat. figura,) eine Geſtalt geben, bilden.

Cónfine, ehedem Confíne, *ſubſt.* (lat. confinis,) die gemeinſchaftliche Gränze. To be in the confines of the death, am Rande des Todes, in den letzten Zügen.

Cónfine, Confíne, *adi.* angränzend.

to Confíne, *verb.* (franz. confiner.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, an etwas gränzen, angränzen, mit with oder on. There ſtands a place confining on all three, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Begränzen, umgränzen. He confines his ſubject by a rigorous definition. 2) Jn gewiſſe enge Gränzen ſchlieſſen, einſchlieſſen, einſperren. Fy, you confine yourſelf moſt unreaſonably, *Shakeſp.* 3) Einſchränken, im Zaume halten, zurück halten, der Freyheit, dem Bedürfniſſe u. ſ. f. enge Gränzen ſetzen. If the gout continue, I confine myſelf wholly to the milk diet, ſchränke ich mich darauf ein, *Temple.* Nor ſhall my future actions be confin'd by my own preſent mind, *Cowl.*

Confíneleſs, *adi.* aller Gränzen oder Einſchränkung beraubt, gränzenlos, unumſchränkt. My confineleſs harms, *Shakeſp.*

Confínement, *ſubſt.* 1) Der Zwang, die Einſchränkung. 2) Einſperrung, Verhaft, Gefangenſchaft. 3) Die Verweiſung, Verbannung. 4) Unterthänigkeit, Sclaverey.

Confíner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher an oder auf der Gränze wohnet, der Gränzbewohner. 2) Ein Gränznachbar. 3) Ein Ding, welches von zwey verſchiedenen Arten etwas an ſich hat. The participles or confiners between plants and living creatures, are ſuch as have no local motion, ſuch as oyſters, *Bacon.*

Confínity, *ſubſt.* (lat. confinitas,) die Nähe, die Nachbarſchaft.

to Confírm, *v. act.* (lat. confirmare.) 1) Durch ein neues Zeugniß bejahen, beſtätigen, bekräftigen. The teſtimony of Chriſt was confirmed in you, 1 *Cor.* 2) Durch neue Feyerlichkeiten oder Bande feſter machen, beſtätigen. That treaty ſo prejudicial, ought to have been remitted, rather than confirmed, *Swift.* 3) Einen Entſchluß, eine Meynung durch neue Bewegungsgründe feſter machen, beſtärken, beſtätigen. Believe and be confirmed, *Milton.* ſey verſichert. 4) Einen Beſitz gewiſſer, dauerhafter machen, beſtätigen; zuweilen auch einſetzen. I confirm thee in the high prieſthood, 1 *Macc.* Confirm the crown to me and to mine heirs, *Shakeſp.* 5) Einwurzeln machen. Fernelius never cured a confirmed pox without it, *Hiſem.* 6) Vollkommen machen, vollenden. 7) Firmeln, confirmiren, in der Lutheriſchen Kirche, einſegnen.

Confírmable, *adi.* eines völligen Beweiſes

Digitized by Google

weiſes fähig, erweislich. As is confirmable by many examples.

Confirmàtion, *ſubſt.* 1) Die Beſtätigung. A falſe report hath honour'd with confirmation your great judgment, *Shakeſp.* 2) Einſetzung, von Perſonen und Sachen. 3) Ein Beweis, überzeugendes Zeugniß. Wanting frequent confirmation in a matter ſo confirmable, their affirmation carrieth but ſlow perſuaſion, *Bacon.* 4) Die Confirmation, Firmelung, Einſegnung.

Confirmàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beſtätiget, bekräftiget.

Confirmàtory, *adj.* beſtätigend, bekräftigend.

Confírmedneſs, *ſubſt.* die eingewurzelte, bekräftigte Beſchaffenheit. If the difficulty ariſe from the confirmedneſs of habit, every reſiſtance weakens the habit, abates the difficulty.

Confírmer, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche etwas beſtätiget oder bekräftiget, ein Zeuge, Beweis.

Confírming, *ſubſt.* das Beſtätigen, die Bekräftigung, u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Confiſcable, *adj.* (von dem folgenden,) fähig eingezogen zu werden, verfallen.

to Confiſcate, *v. act.* (lat. confiſcare,) confiſciren, einziehen. To confiſcate one's whole eſtate.

Confiſcate, *adj.* eingezogen, verfallen, bey dem Shakeſpeare cónfiſcate.

Confiſcàtion, *ſubſt.* die Einziehung des Vermögens, wegen eines begangenen Verbrechens, die Confiſcation.

Cónfitent, *ſubſt.* (lat. confitens,) derjenige, welcher ſein Vergehen bekennet. A wide difference there is between a meer confitent and a true penitent. Ingleichen, derjenige welcher beichtet.

Cónfit, ſ. Comfit.

Cónfiture, *ſubſt.* (fr.) Zuckergebackenes, in Zucker Eingemachtes, Zuckerwerk, Confect.

to Confíx, *v. act.* (lat. configere, confixum,) befeſtigen, feſt anmachen.

Conflàgrant, *adj.* (lat.) brennend, feurig.

Conflagràtion, *ſubſt.* (lat.) ein Feuer, welches ſich weit verbreitet, eine Feuersbrunſt. Beſonders von demjenigen Feuer, welches die Erde am Ende der Welt verzehren ſoll.

Conflàtion, *ſubſt.* (lat. conflatum.) 1) Das Schmelzen, oder die Schmelzung der Metalle, die Schmelzung, der Fluß. 2) Die Harmonie mehrerer Töne oder Inſtrumente. The ſweeteſt harmony is, when every part or inſtrument is not heard by itſelf, but a conflation of them all, *Bacon.* 3) Der Zuſammenfluß.

Confléxure, *ſubſt.* (lat. conflexura,) die Wendung oder Biegung.

to Conflíct, *v. neutr.* (lat. confligere,) fechten, ſich mit jemanden ſchlagen. The conflicting elements, die wider einander kämpfenden, ſtreitenden Elemente.

Conflict, *ſubſt.* (latein. conflictus.) 1) Streit, Kampf zwiſchen zwey Subſtanzen, ein Kampf. 2) Ein Kampf, thätiger Streit zwiſchen Perſonen, am häufigſten von zwey oder doch nur wenig Perſonen. The conflict with the giant. 3) Streit, Zank. 4) Höchſter Grad der Unruhe des Gemüthes, der Kampf, ingleichen der Todeskampf.

Cónfluence, *ſubſt.* (lat. confluere.) 1) Die Verbindung zweyer Flüſſe, der Zuſammenfluß. The confluence of Tigris and Euphrates. 2) Die Zuſammenkunft vieler an einen Ort, der Zuſammenfluß, Zulauf. 3) Eine Menge an einem Orte zuſammengekommener Menſchen. A confluence of people from all parts. 4) Eine Menge von Dingen, Zuſammenfluß, Ueberfluß.

Confluent, *adj.* (latein. confluens,) zuſammenfließend, ſich vereinigend. Confluent ſtreams.

Cónflux, *ſubſt.* (lat. confluxio.) 1) Der Zuſammenfluß zweyer Flüſſe, wie Confluence. 2) Eine Menge an einem Orte zuſammengekommener Menſchen, der Zuſammenfluß, Zulauf.

Confluxibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, Neigung zuſammen zu fließen.

Confórm, *adj.* (lat. conformis,) gleichförmig, gemäß.

to Confórm, *verb.* (lat. conformare.) Es iſt: 1) Ein Activum, gleichförmig, gemäß machen, mit to. Demand of them wherefore they conform not themſelves unto the order of the church? *Hooker.* 2) Ein Neutrum, ſich gemäß bezeigen, verhalten, ſich nach etwas richten; auch mit to. Among mankind ſo few there are; Who will conform to philoſophick fare, *Dryden.*

Confórmable, *adj.* 1) Eben dieſelbe Geſtalt, Beſchaffenheit habend, gleichförmig, ähnlich, gemäß, angemeſſen. The Gentiles were not made conformable unto the Jews in that which was to ceaſe at the coming of Chriſt, *Hooker.* Mit to vor der Sache, zuweilen auch mit with. He gives a reaſon conformable to the principles. 2) Uebereinſtimmig. Nature is very conſonant and conformable to herſelf, *Newton.* 3) Folgſam, biegſam. I have been at all time to your will conformable, *Shakeſp.*

Confórmably, *adv.* auf eine gleichförmige, übereinſtimmige Art, gemäß. I have treated of the ſex conformably to this definition, *Addiſ.*

Conformàtion, *ſubſt.* (franz.) 1) Die Form, Bildung, Geſtalt, Art und Weiſe der Zuſammenſetzung eines Dinges. Varieties are ſound in the different natural ſhapes of the mouth, and ſeveral conformations of the organs, *Hold.* 2) Das gemäße, gleichförmige Verhalten, Betragen. The conformation of our hearts and lives to the dictties of true religion, *Watts.*

Confórmer, *ſubſt.* wie das folgende.

Confórmiſt, *ſubſt.* ein Glied der Engliſchen Kirche, im Gegenſatze eines Diſſenter, oder Nonconformiſt.

Confórming, *ſubſt.* die Handlung, da man ein Ding dem andern gemäß, gleichförmig macht, oder ſich einem andern gemäß bezeiget.

Confórmity, *ſubſt.* 1) Die Gleichförmigkeit, Uebereinſtimmung, Gemäßheit. The conformity with God, die Aehnlichkeit. In conformity to your ordres, euren Befehlen gemäß. Bey einigen hat es with, bey andern aber to nach ſich The conformity to God. 2) Die Eigenſchaft, da ein Ding mit dem andern beſtehen kann. Many inſtances prove the conformity of the eſſay with the notions of Hippocrates, *Arbuthn.*

Confortàtion, *ſubſt.* (mittl. lat. confortio,) die Stärkung.

to Counfoùnd, *v. act.* (fr. confondre, lat. confundere.) 1) So unter einander miſchen, daß die Formen oder Arten nicht mehr kenntlich ſind, vermengen, verwirren. Let us go down, and there confound their language, ihre Sprache verwirren, *Gen.* 2) Ohne gehörigen Unterſchied vergleichen, oder erwähnen, verwechſeln, vermengen. They who confound ideas with words, muſt have endleſs diſpute, *Locke.* 3) Den deutlichen Begriff durch unbeſtimmte Worte oder Vorſtellungen ſtören, verwirren. Men find their ſimple ideas agree, though, in diſcourſe, they confound another with different names, *Locke.* 4) Irre, verlegen, beſtürzt machen, beſchämen. So ſpake the ſon of God; and Satan ſtood A while as mute, confounded what to ſay, *Milton.* 5) Ueberwältigen, zerſtören, verderben, ausrotten. So deep a malice to confound the race of mankind in one root, zu verderben, zu zerſtören, *Milton.* God takes a pleaſure in confounding the vain projects of men, ſie zu vernichten, zu vereiteln. The ſweeteſt honey — in the taſte confounds the appetite, vertreibet, verdirbt, *Shakeſp.* To confound his eſtate, ſein Vermögen durchbringen, verſchwenden.

Confoùnded, *partic.* des vorigen. 1) Als ein Participium in allen Bedeutungen des Zeitwortes. To be confounded, beſtürzt, beſchämt ſeyn. A confounded buſineſs, eine verwirrte, verzweiffelte Sache. 2) * Verhaßt, abſcheulich, ſchrecklich; in den niedrigen Sprecharten. A moſt confounded reaſon for his brutiſh conception, *Grew.*

* Confoùndedly, *adv.* auf eine abſcheuliche, ſchändliche Art. Thy ſpeculations begin to ſmell confoundedly of woods and meadows, ſchmecken abſcheulich, verzweiffelt, nach Wäldern und Wieſen, *Addiſon.*

Confoùnder, *ſubſt.* derjenige, welcher Verwirrung, Unordnung, Beſtürzung verurſacht; ingleichen, derjenige, welcher etwas verdirbt, verwüſtet, ein Verwüſter, Verderber u. ſ. f.

Confoùnding, *ſubſt.* das Verwirren, Verwechſeln, die Beſchämung, Verderbung u. ſ. f. wie das Verbum.

Confratérnity, *ſubſt.* (mittl. lat. confraternitas,) die Brüderſchaft; ingleichen eine in gottesdienſtlicher Abſicht verbundene Anzahl Menſchen, eine Brüderſchaft

Confricàtion, *ſubſt.* (mittl. lat. confricatio,) das Reiben eines Dinges an das andere.

to Confrónt, *v. act.* (fr. confronter, von lat. frons.) 1) Einem andern gerade im Geſichte ſtehen, gegen ihm über ſtehen, ſich gegen ihm über ſtellen. He ſpoke and then confronts the bull; And on his ample forehead, aiming full, The deadly ſtroke deſcended, *Dryden.* The Eaſt and Weſt churches did both confront the Jews, ſtanden ihnen gegen über, *Hooker.* 2) Einem das perſönliche Zeugniß eines andern gerichtlich entgegen ſetzen, confrontiren. He ſeeing himſelf confronted by ſo many, went not to Senial, *Sidney.* 3) Vergleichen, gegen einander halten. When I confront a medal with a verſe, *Addiſ.*

Confrontàtion, *ſubſt.* 1) Die perſönliche Gegeneinanderhaltung der Ausſagen im Gerichte, die Confrontation. 2) Die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung überhaupt.

Contrónting, *ſubſt.* die Confrontation, Vergleichung.

to Confúſe, *v. act.* (lat. confuſus.) 1) In Unordnung bringen, verwirren. A confuſed march, ein unordentlicher. 2) Unter einander mengen, verwirren. Confuſed voices and ſounds. 3) Die Merkmahle undeutlich machen, verwirren. Confuſed ideas. 4) Beſtürzt, verlegen, beſchämt machen.

Digitized by Google

machen. Confus'd and ſadly ſhe at length replies, *Pope.*

Confùſedly, *adv.* 1) Unter einander gemengt, unordentlich, verworren. Becauſe they dwelt confuſedly together, *Raleigh.* Heroes and heroines ſhouts confus'dly riſe, *Pope.* 2) Ohne Unterſcheidung der Merkmahle, verworren. He confuſedly and obſcurely delivered his opinion, *Clarend.* 3) Ohne Zeit und Ueberlegung, unordentlich, übereilt, tumultuariſch. The propriety of thoughts and words — are but confuſedly judged in the vehemence of action, *Dryd.*

Confùſedneſs, *ſubſt.* 1) Der verworrene, unordentliche Zuſtand. 2) Mangel der Klarheit in Begriffen, Verworrenheit.

Confuſing, *ſubſt.* die Verwirrung, Beſchämung u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Confùſion, *ſubſt.* (lat. confuſio.) 1) Unordentliche Miſchung, Verwirrung. The confuſion of the tongues, die Sprachenverwirrung. 2) Unordnung, Tumult, Verwirrung. God is not a God of ſedition and confuſion, but of order and of peace, *Hooker.* 3) Undeutliche Verbindung, Verwechſelung. The confuſion of two different ideas. 4) Beſchämung, Beſtürzung. Confuſion dwelt in ev'ry face, And fear in ev'ry heart, *Spect.* 5) Verderben, Untergang, Zerſtörung. The ſtrength of their illuſion, Shall draw him into his confuſion, *Shakeſp.*

Confùtable, *adj.* (von dem folgenden,) was widerlegt werden kann, widerleglich. Confutable accuſations.

Confutàtion, *ſubſt.* (lat.) die Widerlegung.

to Confùte, *v. act.* (lat. confutare,) des Irrthums oder der Unwahrheit überführen, widerlegen. He could on either ſide diſpute, Confute, change hands, and ſtill confute, *Hudibr.* To confute a ſlander, ein übles Gerücht widerlegen.

Confùting, *ſubſt.* das Widerlegen.

Cónge, Cóngee, *ſubſt.* (kanndſch, kanndſchi, fr. Congé.) 1) Die Verbeugung aus Höflichkeit. To make a fine conge, einen guten Reverenz. The captain ſalutes you with conge profound, And your ladyſhip curt'ſies half way to the ground, *Swift.* 2) Die Beurlaubung, der Abſchied. So, courteous conge both did give and take, With right hands plighted, *Spenſ.* 3) Die Erlaubniß, doch nur in einigen Fällen. Conge d'elire, fr. congé d'elire, die Erlaubniß des Königes an das Capitul, einen Biſchof zu wählen. 4) In der Baukunſt, ein eingebogener Viertelzirkel, zwey Glieder ſowohl abzuſondern als zu verbinden, der Anlauf und in manchen Fällen der Ablauf.

to Cónge, Cóngee, *v. neutr.* 1) Sich vor jemanden neigen, ihm ein Compliment machen, mit einer Verbeugung grüßen; mit to. To conge to one. 2) Abſchied von jemanden nehmen, ſich bey ihm beurlauben, mit with. I have conged with the duke, and done my adieu with his neareſt, *Shakeſp.*

to Congèal, *verb.* (latein. congelare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In Eis verwandeln. Ice, which is congealed with ſenſeleſs cold, *Spenſ.* 2) Figürlich, ſtarr, unbeweglich machen. Too much ſadneſs hath congeal'd your blood, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum, gefrieren, frieren. When water congeals.

Congèalment, *ſubſt.* die zuſammen gefrorne Maſſe. Whilſt they with joyful tears waſh the congealment from your wounds, *Shakeſp.*

Congèalable, *adj.* fähig zu gefrieren, gefrierbar.

Congelàtion, *ſubſt.* 1) Das Gefrieren, die Gefrierung. 2) Der Zuſtand, da etwas gefroren iſt.

Còngener, *ſubſt.* (lat.) was mit einem andern Dinge von einer und eben derſelben Art oder Gattung iſt. The cherry-tree has been often grafted on the laurel, to which it is a congener, mit welchem er von einer Art iſt, *Milton.*

Congénerous, *adj.* von eben derſelben Art oder Gattung, gleichartig, ähnlich. Apoplexies and other congenerous diſeaſes.

Congénerousneſs, *ſubſt.* die Gleichartigkeit, Aehnlichkeit.

Congènial, *adj.* (lat. con und genius,) von einerley Geſchlecht, Art und Beſchaffenheit, gleichartig, verwandt, ähnlich. Things which are congenial and of a remote kindred to our own conceptions, *Dryden.* Zuweilen auch mit with. He acquires a courage, and ſtiffneſs of opinion, not at all congenial with him, die ihm nicht ähnlich war.

Congeniàlity, *ſubſt.* Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtſchaft der Art und Natur nach.

Congenialneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Congénite, *adj.* (lat. congenitus,) zugleich mit gebohren, angebohren. Many concluſions of moral and intellectual truths ſeem, upon this account, to be congenite with us, uns angebohren, *Hale.*

Congénite, Congénitor, *ſubſt.* ein Zwilling.

Cóngeon, *ſubſt.* ein Zwerg.

Conger, *ſubſt.* (lat. congrus,) der Meeraal, Seeaal.

Congèries, *ſubſt.* (lat.) ein Haufen kleiner Dinge. The air is nothing but a congeries or heap of ſmall particles, *Boyle.*

to Congéſt, *v. act.* (latein congerere,) aufhäufen, zuſammen häufen.

Congèſtible, *adi.* was ſich aufhäufen, zuſammen häufen läßt.

Congéſtion, *ſubſt.* (lat. congeſtio,) eine Zuſammenhäufung von Materie, z. B. in Geſchwüren.

Cóngiary, *ſubſt.* (lat. congiarium,) in dem alten Rom ein dem Volke oder Soldaten ausgetheiltes Geſchenk, welches anfänglich in Getreide und hernach in Geld beſtand.

to Congláciate, *v. neutr.* (lat. conglaciatus,) in Eis verwandelt werden, gefrieren.

Conglaciàtion, *ſubſt.* das Gefrieren.

to Cónglobate, *v. act.* (lat. conglobatus,) in einen harten feſten Ball verwandeln, zuſammen ballen, zuſammen rollen, wickeln. The teſticle is one large conglobated gland, *Grew.*

Cónglobate, *adi.* in einen dichten Ball verwandelt, ſo daß die Fäden nicht mehr ſichtbar ſind. Conglobate and conglomerate glands.

Cónglobately, *adu.* kugelicht, kugelförmig.

Conglobàtion, *ſubſt.* 1) Die Verſammlung in eine runde Maſſe. 2) Ein runder, kugelförmiger Körper.

to Conglòbe, *verb.* (lat. conglobare.) Es iſt: 1) Ein Activum, in eine runde Maſſe verſammeln, zuſammen ballen, rollen, wickeln. 2) Ein Neutrum, ſich in eine runde Maſſe zuſammen ſetzen. Up-roll'd as drops on duſt conglobing from the dry, *Milton.*

to Conglòmerate, *v. act.* (lat. conglomerare,) zu einen runden Körper wickeln, zuſammen wickeln. The liver is one great conglomerated gland, *Grew.*

Conglòmerate, *adi.* 1) In einen runden Körper zuſammen gewickelt, ſo daß die Fäden oder Fibern noch ſichtbar ſind; zum Unterſchiede von conglobate 2) Zuſammen gedränget, dicht. The beams of light, when they are multiplied and conglomerate, generate heat, *Bacon.*

Conglomeràtion, *ſubſt.* 1) Verſammlung der Materie in einen lockern Ballen, Zuſammenwickelung. 2) Die Vermiſchung. The multiplication and conglomeration of ſounds doth generate rarefaction of the air, *Bacon.*

to Conglùtinate, *verb.* (lat. conglutinare.) Es iſt: 1) Ein Activum, zuſammen leimen, vereinigen; ingleichen, eine Wunde heilen. 2) Ein Neutrum, zuſammen gerinnen, zuſammen wachſen, vermittelſt eines Knorpels zuſammen heilen.

Conglutinàtion, *ſubſt.* die Heilung einer Wunde. The union or conglutination of parts ſeparated by a wound, *Arbuthn.*

Conglùtinative, *adi.* Wunden heilend, heilſam.

Conglutinàtor, *ſubſt.* was die Kraft hat, Wunden zu heilen, ein Heilmittel.

Congrátulant, *adi.* (von dem folgenden,) Glück wünſchend.

to Congrátulate, *verb.* (lat. congratulari.) Es iſt: 1) Ein Activum, Glück wünſchen. I congratulate our Engliſh tongue, that &c. To congratulate one upon a thing. Zuweilen mit dem Accuſativ der Sache und to vor der Perſon. An eccleſiaſtical union within yourſelves, I am rather ready to congratulate to you, *Spratt.* 2) Ein Neutrum, ſich mit einem andern gemeinſchaftlich freuen. I cannot but congratulate with my country, &c.

Congratulàtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ſich mit einem andern zugleich freuet. 2) Die thätige Bezeugung dieſer Freude, die Glückwünſchung. 3) Das mündliche oder ſchriftliche Compliment, worin man einem andern ſeine Freude über deſſen Glück an den Tag legt.

Congrátulatory, *adi.* einen Glückwunſch enthaltend, und darin gegründet, Glück wünſchend.

** to Congrèe, *v. neutr.* (fr. gré,) einwilligen, einſtimmen, einig ſeyn; ein jetzt veraltetes Wort. S. Agrèe.

** to Congrèet, *v. neutr.* (von greet,) ſich grüßen; gleichfalls veraltet.

to Cóngregate, *verb.* (lat. congregare.) Es iſt: 1) Ein Activum, verſammeln, zuſammen bringen. Theſe waters were afterwards congregated, and called the ſea, *Raleigh.* A multitude of Chriſtian men congregated, may be termed by the name of a church, *Hooker.* 2) Ein Neutrum, zuſammen kommen, ſich verſammeln.

Cóngregate, *adi.* verſammelt, und in weiterer Bedeutung, enge bey einander, dicht. Where the matter is moſt congregate, the cold is the greater, *Bacon.*

Congregàtion, *ſubſt.* 1) Die Sammlung, Verſammlung, als Handlung betrachtet. 2) Eine Menge verſchiedener Theile an einem Orte, eine Sammlung. A foul congregation of vapours. 3) Eine Menge in gottesdienſtlicher Abſicht verſammelter Perſonen, eine Gemeinde. 4) In der Römiſchen Kirche, eine Abtheilung der Glieder eines und eben deſſelben Ordens, welche ſich durch beſondere Anſtalten von den übrigen unterſcheidet, eine Congregation. 5) The taber-

Digitized by Google

tabernacle of the congregation, in dem alten Teſtamente, die Hütte des Stifts.

Congregátional, *adi.* öffentlich, zu einer Verſammlung gehörig. Beſonders von ſolchen chriſtlichen Secten, wo jede Verſammlung oder Gemeinde für eine eigene und unabhängige Kirche gehalten wird.

Congregátionaliſt, *ſubſt.* ein Name der Independenten, weil ſie jede Gemeinde für eine eigene und unabhängige Kirche halten.

Cóngreſs, *ſubſt.* (lat congreſſus.) 1) Ein Gefecht, Scharmützel, Kampf. From theſe laws may be deduced the rules of the congreſſes and reflections of two bodies, *Cheyne.* 2) Eine Verſammlung, Zuſammenkunft, beſonders ſtreitige Gerechtſame auszumachen, der Congreß. The congreſs of Cambray. 3) Zuweilen auch mehrere zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht verbundene Perſonen, eine Geſellſchaft. A congreſs of bookſellers.

Congréſſive, *adi.* zuſammen kommend, ſich verſammelnd, verbindend.

** to Congrùe, *v. neutr.* (lat. congruere,) in etwas einwilligen, damit überein kommen, demſelben gemäß ſeyn, ſich dazu ſchicken; ein jetzt veraltetes Wort.

Congrùence, *ſubſt.* (lat. congruentia,) Uebereinſtimmung, Gemäßheit.

Congrùent, *adi.* (lat. congruens,) übereinſtimmig, gemäß, ſchicklich.

Congrúity, *ſubſt.* 1) Uebereinſtimmung. Congruity of opinions to our natural conſtitution, is one great incentive to their reception, *Glanville.* 2) Schicklichkeit, gehörige Beſchaffenheit. A whole ſentence may fail of its congruity by wanting one particle, *Sidney.* 3) Bündigkeit eines Beweiſes, Grund. With what congruity doth the church of Rome deny, that her enemies do at all appertain to the church of Chriſt? *Hooker.* 4) To be in congruity, in der Geometrie, von Linien oder Figuren, wenn ſie einander decken.

** Cóngrument, *ſubſt.* Schicklichkeit, Gemäßheit, Uebereinſtimmung; ein veraltetes Wort.

Cóngruous, *adi.* (lat. congruus.) 1) Uebereinſtimmig, gemäß. The obedience, we owe to God is ſo congruous to the light of reaſon, &c. *Locke.* 2) Im gehörigen Verhältniſſe gegen ein anderes Ding, demſelben angemeſſen. The faculty is infinite, the object infinite, and they infinitely congruous to one another, *Cheyne.* 3) Schicklich, vernünftig. It is no ways congruous that God ſhould be always frightening men into an acknowledgment of the truth, *Atterb.*

Cóngruouſly, *adv.* auf eine gemäße, anſtändige, angemeſſene, ſchickliche, vernünftige Art.

Cònical, Cònick, *adi.* die Geſtalt eines Kegels im geometriſchen Verſtande habend, coniſch. Conick ſection, in der Mathematik, eine krumme Linie, welche entſtehet, wenn man einen Kegel ſchief durchſchneidet, der Kegelſchnitt. In einem andern Verſtande iſt im Plural Conick ſections, und Conicks, derjenige Theil der Geometrie, welcher ſich mit den Kegeln und Kegelſchnitten beſchäftiget.

Cónie, ſ. Cony.

* to Conjéct, *v. neutr.* (lat. conjicere,) muthmaßen; wofür doch jetzt conjecture üblicher iſt.

Conjéctor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas muthmaßet, ein Muthmaßer; ingleichen der etwas erräth.

Conjécturable, *adi.* was ſich muthmaſſen läßt, ein Gegenſtand der Muthmaßung iſt.

Conjéctural, *adi.* von einer Muthmaſſung abhängig, darin gegründet, muthmaßlich. The two laſt words are not in Callimachus, and conſequently the reſt are only conjectural, *Broome.*

Conjecturálity, *ſubſt.* das was von einer Muthmaßung abhänget. Probabilities and the conjecturality of Philoſophy, *Brown.*

Conjécturally, *adv.* vermittelſt einer Muthmaßung, muthmaßlich.

Conjécture, *ſubſt.* (lat. conjectura.) 1) Eine Meynung ohne Beweis, Muthmaßung. To go upon conjectures, auf Muthmaſſungen bauen. 2) ** Eine Vorſtellung, ein Begriff; eine veraltete Bedeutung.

to Conjécture, *v. act.* muthmaßen. Human raiſon can but conjecture, what will be.

Conjécturer, *ſubſt.* derjenige, welcher muthmaßet, ein Muthmaßer.

Conjécturing, *ſubſt.* das Muthmaßen, die Muthmaßung.

Coníferous, *adi.* (lat. conus und fero,) kegelartige Früchte, d. i. Zapfen, tragend, wie die Fichten, Tannen u. ſ. f.

* to Conjóbble, *v. act.* verabreden, in einer Unterredung ausmachen; doch nur in den niedrigen Sprecharten. What would a body think of a miniſter that ſhould conjobble matters of ſtate with tumblers, and confer politicks with tinkers? *l'Eſtrange.*

to Conjòin, *verb.* (franz. conjoindre.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zuſammen fügen, vereinigen, verbinden. Two friends conjoin'd in one, *Dryden.* 2) Ehelich verbinden. Why you ſhould not be conjoin'd? *Shakeſp.* 3) Einem andern Dinge zugeſellen,

len, damit verbinden. Let that which he learns next be nearly conjoined with what he knows already, *Locke*.

2. Ein Neutrum, ſich vereinigen, ſich verbinden. This part of his conjoins with my diſeaſe, and helps to end me, *Shakeſp*.

Conjoint, *adj.* (fr. conjoint,) vereinigt, verbunden. Conjoint degree, in der Muſik, zwey in der natürlichen Ordnung unmittelbar auf einander folgende Töne, eine Secunde.

Conjointly, *adv.* in Verbindung, mit einander, gemeinſchaftlich.

Cóniſance, ſ. Cogniſance.

Coniſor, ſ Cogniſour.

Conjugal, *adj.* (lat. conjugalis,) ehelich. The conjugal affection.

Cónjugally, *adv.* auf eine eheliche Art, ehelich.

to Cónjugate, *v. act.* (lat. conjugare.) 1) Vereinigen, verbinden; ingleichen ehelich verbinden 2) In der Grammatik, Zeitwörter abwandeln, conjugiren.

Cónjugate, *adj.* vereinigt, verbunden, doch nur in einigen Fällen. In der Logik ſind conjugates, Wörter, welche von einander abſtammen. Conjugate diameter, in der Geometrie, die Nebenaxe.

Cónjugating, *ſubſt.* das Verbinden, Conjugiren.

Conjugàtion, *ſubſt.* 1) Die Verbindung, Vereinigung mehrerer Dinge. All the various mixtures and conjugations of atoms do beget nothing, *Bentley*. 2) Ein Paar. The ſixt conjugation or pair of nerves, das ſechſte Paar. 3) In der Grammatik, die Conjugation.

** Conjunct, *adj.* (lat. cónjunctus,) vereinigt, verbunden; ein jetzt veraltetes Wort.

Conjúnction, *ſubſt.* (lat. conjunctio.) 1) Die Vereinigung, Verbindung, das Bündniß. 2) In der Aſtrologie, die Zuſammenkunft eines Planeten mit dem andern in einem und eben demſelben Himmelszeichen 3) In der Grammatik, eine Partikel, Sätze und Perioden mit einander zu verbinden, eine Conjunction.

** Conjunctive, *adj.* (latein. conjunctivus,) genau verbunden; ein jetzt veraltetes Wort.

Conjúnctive, *ſubſt.* der Conjunctivus in der Grammatik.

Conjunctively, *adv.* in Verbindung, gemeinſchaftlich.

Conjúnctiveneſs, *ſubſt* der Zuſtand, da Dinge mit einander verbunden ſind, die Vereinigung, Verbindung.

Conjunctly, *adv.* in Verbindung, gemeinſchaftlich, ſämmtlich, wie Conjunctively.

Conjúncture, *ſubſt.* (fr. conjoncture.) 1) Die Verbindung mehrerer Umſtände oder Urſachen. Every virtue requires time and place, a proper object, and a fit conjuncture of circumſtances, eine gehörige Verbindung der Umſtände. 2) Gelegenheit, kritiſche, bedenkliche Zeit. Such cenſures always attend ſuch conjunctures, and find fault for what is not done, as with that which is done, *Clarend.* 3) Art der Vereinigung, Verbindung, Verknüpfung. The conjunctures of letters in words, *Held.* 4) Gemäßheit. I was willing to grant to preſbytery what with reaſon it can pretend to, in a conjuncture with epiſcopacy, ſo weit es mit der biſchöflichen Kirche beſtehen konnte, *King Ch.*

Conjuràtion, *ſubſt.* (lat. conjuratio.) 1) Die Aufforderung eines andern, das Bitten, bey einem heiligen Namen, die Beſchwörung. 2) Magiſche Aufforderung, Beſchwörung. Your conjuration fair knight, is too ſtrong for my poor ſpirit to diſobey, *Sidney*. 3) Die Zuſammenverſchwörung, Verſchwörung.

to Conjùre, *verb.* (latein. conjurare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Bey einem heiligen Namen auffordern, um etwas bitten, beſchwören. St. Paul conjures the Philippians unto unity. 2) Durch magiſche oder geheime Kraft beſchwören; wo es den Ton auf der erſten Sylbe hat, cónjure. To conjure ſpirits, Geiſter beſchwören. To conjure up ſpirits, Geiſter citiren. To conjure down a ſpirit, einen Geiſt verbannen. 3) † Andere eidlich zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht verbinden; eine ſeltene Bedeutung.

2. Ein Neutrum. 1) Magiſche Beſchwörungen gebrauchen, bannen. 2) Sich verſchwören.

Conjùrement, *ſubſt.* heftiges Bitten, feyerliche Ermahnung oder Aufforderung, Beſchwörung.

Conjùrer, *ſubſt.* ein Beſchwörer, Hexenmeiſter, Zauberer, Wahrſager. The conjurer knows who ſtole the things, der Wahrſager, *Prior*.

to Conn, ſ. Con.

Connáſcence, *ſubſt.* (lat. naſci.) 1) Gemeinſchaftliche, zu einer Zeit geſchehene Geburt. 2) Das mit einem andern zugleich entſtandene, demſelben angebohrne Ding. 3) Das Zuſammenwachſen. Symphyſis denotes a connaſcence, or growing together, *Wiſem.*

Connàte, *adj.* (lat. con und natus,) einem andern angebohren, mit demſelben zugleich gebohren. Connate notions, angebohrne Begriffe.

Conná-

Digitized by Google

Connátural, *adj.* (konnätſchorall, mittl. lat. connaturalis.) 1) Von Natur mit einem andern Dinge verbunden, demſelben natürlich, angebohren. Theſe affections are connatural to us. 2) An eben derſelben Natur theilnehmend, verwandt. How we may come to dearth, and mix with our connatural duſt? *Milt.*

Connaturálity, *ſubſt.* Theilnehmung an einer und eben derſelben Natur, Verwandtſchaft, Aehnlichkeit. There is a connaturality and congruity between that knowledge and thoſe habits, and that future eſtate of the ſoul, *Hale.*

Connáturally, *adv.* urſprünglich, von Natur. Some common notions ſeem connaturally engraven in the ſoul, *Hale.*

Connáturalneſs, *ſubſt.* natürliche Verbindung, Verwandtſchaft, wie Connaturality.

to Connéct, *verb.* (latein. connectere.) Es iſt: 1) Ein Activum, verknüpfen, verbinden, ſo wohl eigentlich, als auch figürlich. The corpuſcles that conſtitute the quickſilver will be ſo connected to one another, &c. *Boyle.* The authour connects his reaſons well, verbindet. 2) Ein Neutrum, zuſammen hangen, doch nur in dem geſellſchaftlichen Umgange.

Connéctively, *adv.* in Verbindung, gemeinſchaftlich. The people's power is great and indiſputable, wherever they can unite connectively, or by deputation, to exert it, *Swift.*

Cónned, das Participium von to Con, welches ſ.

to Connéx, *v. act.* (latein. connexum,) verbinden, verknüpfen; wie Connect.

Connéxion, *ſubſt.* (lat. connexio.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern verknüpft, verbunden iſt. The eternal and inſeparable connexion between virtue and happineſs, *Atterb.* 2) Das gehörige Verhältniß zu etwas vorhergehenden oder nachfolgenden, der Zuſammenhang. Contemplation of human nature doth, by a neceſſary connexion and chain of cauſes, carry us up to the Deity, *Hale.*

Connéxity, *ſubſt.* (fr. connexité,) der Zuſtand, da etwas mit dem andern verknüpft, verbunden iſt.

Connéxive, *adj.* die Kraft zu verbinden habend. The connexive particles, die verbindenden Partikeln, Bindewörter.

Conniétation, *ſubſt.* (lat. connictare,) ein Wink.

Connivance, Connivence, *ſubſt.* (fr. connivence.) 1) Das Winken, eine veraltete Bedeutung. 2) Freywilliges Nichtſehen, Nachſicht. It is better to mitigate uſury by declaration, than to ſuffer it to rage by connivance, *Bacon.*

to Connive, *v. act.* (lat. connivere.) 1) Winken. This artiſt is to teach them how to nod judiciouſly, to connive with either eye, *Spect.* 2) Freywillig nicht ſehen, nachſehen, durch die Finger ſehen, dulden; mit at. He thinks it a ſcandal to government to connive at ſuch tracts as reject all revelation, *Swift.*

Conniving, *ſubſt.* das Nachſehen, durch die Finger ſehen, Nachſicht.

Connoiſſéur, *ſubſt.* (franz.) ein Kenner, Kunſtrichter, oft auch ironiſch von einem vorgegebenen Kenner.

to Cónnotate, *v. act.* (lat. con und nota.) etwas auſſer ſich ſelbſt bezeichnen, in ſich ſchlieſſen. God's foreſeeing doth not include or connotate predetermining, *Hamm.*

Connotàtion, *ſubſt.* Beziehung. By reaſon of the coexiſtence of one thing with another, there ariſeth a various relation or connotation between them, *Hale.*

to Connòte, *v. act.* (lat. con und nota,) bezeichnen, in ſich ſchlieſſen, wie Connotate. Good, connotes alſo a certain ſuitableneſs of it to ſome other thing, *South.*

Connùbial, *adj.* (lat. connubialis,) ehelich.

to Cónnudate, *v. act.* (latein. nudare,) entblöſſen.

Connundrum, *ſubſt.* ein Wortſpiel, ſonſt auch Pun und Punning.

Cónny, *ſubſt.* der verkürzte weibliche Taufname Connance für Conſtantia.

Cònoid, *ſubſt.* (gr. lat. conoides,) in der Mathematik, eine Figur, welche einem Kegel blos ähnlich iſt, ein Afterkegel.

Conoìdical, *adj.* einem Kegel blos ähnlich, conoidiſch.

** to Conquàſſate, *v. act.* (lat. conquaſſare,) erſchüttern; ein ungewöhnliches Wort. Vomits do violently conquaſſate the lungs, *Harv.*

Conquaſsàtion, *ſubſt.* die Erſchütterung.

to Cónquer, *verb.* (fr. conquerir, lat. conquirere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Erobern. We conquer'd France, but felt our captive's charms, Their arts victorious triumph'd o'er our arms, *Pope.* 2) Ueberwinden, bezwingen. Anna conquers but to ſave, And governs but to bleſs, *Smith.* To conquer his reluctance, ſeinen Widerwillen überwinden.

2. Ein Neutrum, den Sieg davon tragen, ſiegen, überwinden. The logick of a con-

conquering ſword has no propriety, *Dec. of Piety*.

Cónquerable, *adj.* was überwunden werden kann, überwindlich, bezwinglich.

Cónquering, *ſubſt.* das Erobern, Bezwingen, die Eroberung, Bezwingung.

Cónqueror, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen Sieg davon getragen hat, der Sieger, Ueberwinder. 2) Derjenige, welcher ein Land erobert hat. 3) Derjenige, welcher ein Geſchäfft daraus macht, Länder zu erobern und zu verwüſten, ein Eroberer. That tyrant god, that reſtleſs conqueror, May quit his pleaſure, to aſſert his pow'r, *Prior*.

Cónqueſt, *ſubſt.* (franz. conqueſte.) 1) Die Bezwingung, Unterwerfung, Eroberung. A perfect conqueſt of a country reduces all the people to the condition of ſubjects, *Davies*. 2) Die durch einen Sieg gewonnene, eroberte Sache, die Eroberung. More willingly I mention air this our old conqueſt, *Milton*. 3) Der Sieg, das Waffenglück. I muſt yield my body to the earth, and by my fall, the conqueſt to my foe, *Shakeſp*.

Cónrad, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Conrad.

Conſanguíneous, *adj.* (lat. conſanguineus,) von eben demſelben Blute, nahe verwandt. Am I not conſanguineous? ein Blutsfreund, *Shakeſp*.

Conſanguínity, *ſubſt.* (lat. conſanguinitas,) die Blutsfreundſchaft, Blutsverwandtſchaft; zum Unterſchiede von der affinity.

Conſarcinàtion, *ſubſt.* (lat. conſarcinare,) das Zuſammenpacken, Einpacken.

Cónſcience, *ſubſt.* (lat. conſcientia.) 1) Die Fähigkeit, dasjenige zu erkennen, was an uns ſelbſt gut oder ſtrafbar iſt, das Gewiſſen. When a people have no touch of conſcience, no ſenſe of their evil doings, it is bootleſs to think to reſtrain them, *Spenſ*. 2) Die Fertigkeit, ſich in allen Fällen dem Gewiſſen gemäß zu verhalten, Rechtſchaffenheit; auch im Deutſchen zuweilen das Gewiſſen. Now is Cupid a child of conſcience; he makes reſtitution, *Shakeſp*. In conſcience, Gewiſſens wegen, mit gutem Gewiſſen. To be obliged in conſcience, Gewiſſens wegen verbunden ſeyn. 3) Das Bewußtſeyn. The reaſon why the ſimpler ſort are moved with authority, is the conſcience of their own ignorance, *Hooker*. 4) Die wahre, wirkliche Geſinnung, Meynung. Do'ſt thou in conſcience think, that &c. denkſt du in Wahrheit. Enough in conſcience, genug in Wahrheit, in der That genug. 5) Bedenken. We muſt make a conſcience in keeping the juſt laws of ſuperiours, wir müſſen uns ein Gewiſſen daraus machen. 6) Billigkeit, doch nur in der ſcherzhaften Schreibart. Half a dozen fools are, in all conſcience, as many as you ſhould require, *Swift*.

Cónſcienced, *adj.* welches nur in einigen Zuſammenſetzungen üblich iſt. Tender-conſcienced, ein zärtliches Gewiſſen habend.

Conſciéntious, *adj.* Fertigkeit beſitzend, ſich von ſeinem Gewiſſen beſtimmen zu laſſen, und darin gegründet, gewiſſenhaft. A conſcientious probity.

Conſciéntiously, *adv.* 1) Auf eine gewiſſenhafte Art, nach dem Urtheile des Gewiſſens. 2) Mit gutem Gewiſſen.

Conſciéntiousneſs, *ſubſt.* die Fertigkeit, ſich in allen Fällen nach den Ausſprüchen des Gewiſſens zu beſtimmen, die Gewiſſenhaftigkeit.

Cónſcionable, *adj.* 1) Gewiſſenhaftig. 2) Billig, vernünftig. Let my debtors have conſcionable ſatisfaction, billige, *Wott*.

Cónſcionableneſs, *ſubſt.* Gewiſſenhaftigkeit, Billigkeit.

Cónſcionably, *adv.* auf eine gewiſſenhafte, billige, gerechte Art. A prince muſt be uſed conſcionably as well as a common perſon, *Taylor*.

Cónſcious, *adj.* (lat. conſcius.) 1) Bewußt. Matter hath no life nor perception, and is not conſcious of its own exiſtence, *Bentley*. 2) Etwas wiſſend. The damſel then to Tancred ſent, Who conſcious of th' occaſion, fear'd th' event, *Dryden*. 3) Mit etwas bekannt, darum wiſſend, Kenntniß davon habend, mit to. An organ cannot be conſcious to its muſick, or gunpowder to its flaſhing or noiſe, kann nichts davon wiſſen, *Bentley*. So many had been made conſcious to the deſign, wußten darum. 4) In ſeinem Gewiſſen überzeugt. The queen had been ſolicitous with the king on his behalf, being conſcious to herſelf that he had been encouraged by her, weil ihr ihr Gewiſſen ſagte, *Clarend*.

Cónſciouſly, *adv.* mit Bewußtſeyn.

Cónſciouſneſs, *ſubſt.* 1) Das Bewußtſeyn. If ſpirit be without thinking, I have no idea of any thing left; therefore conſciouſneſs muſt be its eſſential attribute, *Watts*. 2) Das Bewußtſeyn eigener Schuld oder Unſchuld. An honeſt mind is not in the power of a diſhoneſt: to break its peace, there muſt be ſome guilt or conſciouſneſs, *Pope*. 3) Die Kenntniß oder Wiſſenſchaft um eine Sache, zuweilen der Bewußt.

Cónſcript.

Cónſcript, *adj.* (lat. conſcriptus,) ein nur von den Römiſchen Rathsherren übliches Wort, nach dem Lateiniſchen Patres conſcripti.

Conſcríption, *ſubſt.* (lat. conſcriptio,) das Aufſchreiben, das Verzeichniß der Perſonen oder Dinge in ein Regiſter.

to Cónſecrate, *v. act.* (lat. conſecrare.) 1) Zu einem heiligen Gebrauche beſtimmen, heiligen, zuweilen auch weihen. Shall I abuſe this conſecrated gift, dieſes geheiligte Geſchenk, *Milton.* The water conſecrated for ſacrifice, geweihet, *Wall.* To conſecrate a church, einweihen. To conſecrate the bread and wine in the Euchariſt, es conſecriren. 2) Zu einem gewiſſen Gebrauche auf eine unveränderliche Art beſtimmen, weihen; mit to. He ſhall conſecrate unto the Lord the days of his ſeparation, *Num.* 3) Canoniſiren, in der Römiſchen Kirche.

Cónſecrate, *adj.* gewidmet, geweihet, geheiliget. A conſecrate place, ein geweiheter.

Cónſecrater, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas weihet, einweihet.

Conſecràtion, *ſubſt.* 1) Die gottesdienſtliche feyerliche Weihung, Einweihung, oder Beſtimmung zum gottesdienſtlichen Gebrauche; zuweilen auch die Conſecration. 2) Die Canoniſation in der Römiſchen Kirche.

Cónſectary, *adj.* (lat. conſectarius,) aus etwas folgend. From the inconſiſtent and contrary determinations thereof, conſectary impieties and concluſions may ariſe, *Brown.*

Cónſectary, *ſubſt.* (lat. conſectarium.) ein Satz, der aus dem vorigen gefolgert wird, ein Folgeſatz, Conſectarium, eine Folge.

Conſecùtion, *ſubſt.* (lat. conſecutio.) 1) Eine Reihe mit einander verbundener, aus einander folgender Sätze. 2) Die Folge auf einander. In a quick conſecution of the colours, the impreſſion of every colour remains in the ſenſorium, *Newton.* 3) In der Aſtronomie, die Zeit von einer Conjunction des Mondes mit der Sonne bis zur andern.

Conſécutive, *adj.* (fr. conſecutif.) 1) Auf einander folgend. Fifty conſecutive years, 50 Jahre hinter einander. 2) Als Wirkung aus einer Urſache folgend. The actions of a man, conſecutive to volition, die aus ſeinem Wollen folgen, entſpringen.

Conſécutively, *adv.* auf eine aus dem vorhergehenden folgende Art, folglich, wo es oft als eine Conjunction gebraucht wird, eine Folge aus dem vorhergehenden zu bezeichnen.

to Conſéminate, *v. act.* (lat. conſeminare,) unter einander ſäen.

Conſénſion, *ſubſt.* (lat. conſenſio,) Uebereinſtimmung.

Conſént, *ſubſt.* (latein. conſenſus.) 1) Die Handlung, da man in etwas einwilliget oder beyſtimmet, die Einwilligung, Beypflichtung. 2) Einigkeit der Meynungen, Uebereinſtimmung, Einmuth. Of oder with one conſent, einmüthig. 3) Zuſammenhang, Gemäßheit, Uebereinſtimmung. Whoſe power hath a true conſent With planet or with element, *Milton.* 4) Beſtreben zu einerley Abſicht, Mitwirkung. Such is the world's great harmony that ſprings From union, order, full conſent of things, *Pope.* 5) In der Medicin, die Empfindung, welche ein Theil des Körpers vermittelſt gemeinſchaftlicher Nerven oder Faſern von dem andern hat, die Mitempfindung.

to Conſént, *v. neutr.* (lat. conſentire.) 1) Einerley Meynung ſeyn, einſtimmen. 2) Seinen Willen zu etwas geben, einwilligen; mit to. In this we conſent unto you, is ye will be as we be, *Gen.* 3) Zu etwas mitwirken.

Conſentàneous, *adj.* (latein. conſentaneus,) übereinſtimmig, einem andern Dinge gemäß. In the picture of Abraham ſacrificing his ſon, Iſaac is deſcribed a little boy, which is not conſentaneous unto the circumſtance of the text, *Brown.*

Conſentàneously, *adv.* auf eine übereinſtimmige, gemäße Art.

Conſentàneousneſs, *ſubſt.* die Uebereinſtimmung, Gemäßheit.

Conſéntient, *adj.* (lat. conſentiens,) einſtimmend, einſtimmig, einerley Meynung hegend. The authority due to the conſentient judgment and practice of the univerſal church, *Oxf.*

Conſénting, *ſubſt.* die Einſtimmung, Einwilligung.

Cónſequence, *ſubſt.* (lat. conſequentia.) 1) Dasjenige, was aus einer Urſache oder einem Grundſatze folget, die Folge. That is a conſequence of your ill conduct. An example of a dangerous conſequence, das üble Folgen haben kann. 2) Die Wirkung einer Urſache, der Erfolg, eine Begebenheit. Spirits that knew All mortal conſequences have pronounc'd it, *Shakeſp.* 3) Ein aus andern vorhergegangenen Sätzen geleiteter Satz, eine Folgerung. It is no good conſequence, that reaſon aims at our being happy therefore it forbids all voluntary ſufferings, *Decay of Piety.* Beſonders der Schlußſatz, die Folgerung eines Syllogiſmi. By conſequence

quence, folglich. 4) Verbindung der Urſachen und Wirkungen, die Folge. Such fatal conſequence unites us three, *Milt.* 5) Dasjenige, was Folgen hat, Einfluß. Aſſerted without any colour of ſcripture-proof, it is of very ill conſequence to the ſuperſtructing of good life, *Hamm.* 6) Wichtige Folge, die Wichtigkeit. The anger of Achilles was of ſuch conſequence, that it embroiled the kings of Greece, *Addiſ.* He will give himſelf conſequence with me, er will ſich bey mir wichtig machen.

Cónſequent, *adj.* (latein. conſequens.) 1) Auf die gehörige Art aus den Vordersätzen folgend. 2) Als Wirkung auf die Urſache folgend; mit to. It was not a power poſſible to be inherited, becauſe the right was conſequent to, and built on, an act perfectly perſonal, *Locke.* Zuweilen auch mit upon. This ſatisfaction conſequent upon a man's acting ſuitable to conſcience, &c. *South.*

Cónſequent, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was auf eine richtige Art aus den Vordersätzen folgt, die Folge. 2) Dasjenige, was aus einer wirkenden Urſache folget, die Wirkung, der Erfolg, eine Folge. They were ill paid, and they were ill governed, which is always a conſequent of ill payment, *Davies.*

Conſequéntial, *adj.* 1) Durch die nothwendige Verbindung der Wirkungen und Urſachen erfolgend, gewiß erfolgend, unausbleiblich. 2) Auf die gehörige Art aus den Vordersätzen folgend, ſchließend, bündig.

Conſequéntially, *adv.* 1) Mit gehöriger Herleitung der Folgen, mit der gehörigen Verbindung der Ideen, zuſammenhangend. To writ conſequentially. 2) Als Folgerung, mittelbar. This relation is ſo neceſſary, that God himſelf cannot diſcharge a rational creature from it, although conſequentially indeed he may do ſo, by the annihilation of ſuch creatures, *South.* 3) In gehöriger Ordnung auf einander. Were a man a king in his dreams, and a beggar awake, and dreamt conſequentially, and in continued unbroken ſchemes, would he be in reality a king or a beggar? und er träumte ordentlich, *Addiſ.* 4) Folglich, als eine Partikel, eine hergeleitete Folge zu begleiten, oder anzukündigen.

Conſequéntialneſs, *ſubſt.* die gehörige Folge der Vorſtellungen und Ausdrücke, der Zuſammenhang.

Conſequently, *adv.* 1) Als eine nothwendige Folge einer Urſache, unausbleiblich, nothwendig. 2) Als eine Partikel, eine Folge oder Folgerung zu begleiten, folglich.

Cónſequentneſs, *ſubſt.* die gehörige Verbindung der Gedanken und Sätze, der Zuſammenhang.

Conſérvable, *adj.* (lat. conſervare,) fähig, erhalten, das iſt, im guten Zuſtande aufbehalten zu werden, erhaltbar.

Conſérvancy, *ſubſt.* der Name eines Gerichtes zu London, welches für die Erhaltung der Fiſcherey auf der Themſe Sorge trägt, und auch Court of conſervancy heißt.

Conſervàtion, *ſubſt.* (latein. conſervatio.) 1) Die Erhaltung, thätige Sorge etwas vor dem Untergange zu bewahren. 2) Die Bewahrung vor der Fäulniß, die Erhaltung.

Conſérvative, *adj.* die Kraft zu bewahren oder zu erhalten habend. The ſpherical figure, as to all heavenly bodies, ſo it agreeeth to light, as the moſt perfect and conſervative of all others, als die vollkommenſte, und welche am meiſten zu ihrer Erhaltung beyträgt.

Conſervàtor, *ſubſt.* (lat.) derjenige, welcher etwas vor dem Untergange oder Verderben bewahret, der Erhalter. Such individuals as are the ſingle conſervators of their own ſpecies, *Hale.*

Conſérvatory, *ſubſt.* ein Ort, wo eine Sache, ihrer eigenthümlichen Art nach, vor dem Verderben bewahret wird, wie z. B. die Fiſche in einem Hälter, das Getreide auf dem Kornboden, das Behältniß, zuweilen ein Behälter, Hälter. An conſervatory of ſnow and ice. The ſubterranean conſervatories of water.

Conſérvatory, *adj.* die Kraft zu erhalten habend, erhaltend.

to Conſérve, *v. act.* (lat. conſervare.) 1) Vor dem Verluſte, Untergange oder Verderben bewahren, erhalten. 2) In Salz oder Zucker vor dem Verderben bewahren, einmachen. Conſerved fruits, eingemachte Früchte.

Conſérve, *ſubſt.* 1) Der verdickte und mit Zucker eingekochte Saft von Früchten, eine Conſerve. 2) ** Ein Behälter, Behältniß, wie Conſervatory; eine ungewöhnliche Bedeutung.

Conſérver, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas erhält oder bewahret, der Erhalter, Bewahrer. In the eaſtern regions there ſeems to have been a general cuſtom of the prieſts having been the perpetual conſervers of knowledge and ſtory, *Temple.* 2) Derjenige, welcher Conſerven macht.

Conſérving, *ſubſt.* das Erhalten, die Erhaltung; das Einmachen, die Einmachung.

Conſi-

Digitized by Google

Conſeſſion, *ſubſt.* (lat. conſeſſio,) eine Sitzung, Verſammlung.

Conſeſſor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher mit andern zugleich ſitzet, einer Verſammlung ſitzend beywohnet. 2) Der Beyſitzer, wie aſſeſſor.

to Conſider, *verb.* (lat. conſiderare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Beſehen, beſichtigen, betrachten. It ſeems neceſſary in the choice of perſons for greater employments, to conſider their bodies as well as their minds, *Temple.* 2) Mit Sorgfalt an etwas denken, es betrachten, erwägen, überlegen. At our more conſider'd time we'll read, Anſwer, and think upon this buſineſs, *Shakeſp.* Conſidering, in Betrachtung, erwogen. 3) In Betrachtung ziehen, Rückſicht darauf nehmen, es nicht hinten an ſetzen. Let us conſider one another to provoke unto love, and to good works, *Hebr.* Im Imperativ iſt es eine Art von Aufforderung zur Aufmerkſamkeit, wie das Deutſche ſiehe! bedenke! Conſider, thy live hath yet been private, moſt part ſpent at home, *Shakeſp.* 4) Hochachten, achten. To conſider one, ihn hochachten; ingleichen, ſeine Perſon anſehen. I conſider your brother, ich ſchätze ihn hoch. 5) Erkenntlich für etwas ſeyn, es erwiedern, belohnen, vergelten. I ſhall conſider you for it.

2. Ein Neutrum. 1) Reiflich an etwas gedenken, erwägen; ohne Accuſativ. None conſidereth in his heart, neither is there knowledge nor underſtanding, *Eſ.* 2) Ueberlegen. Widow, we will conſider of your ſuit, *Shakeſp.* 3) Unentſchloſſen ſeyn. The tears that ſtood conſidering in her eyes, *Dryd.*

Conſiderable, *adi.* 1) Der Erwägung, der Betrachtung werth, denkwürdig, merkwürdig. It is conſiderable, that ſome urns have had inſcriptions on them, &c. *Wilk.* 2) Achtung verdienend, anſehnlich, beträchtlich, vorzüglich. I am ſo conſiderable a man, that I cannot have leſs than forty ſhillings a year, *Addiſ.* 3) Wichtig. In painting, not every action nor every perſon is conſiderable enough to enter into the cloth, *Dryden.* 4) Mehr als ein wenig, ſo daß es zwiſchen wenig und viel, klein und groß, in der Mitte ſtehet, beträchtlich. A conſiderable part of the earth.

Conſiderableneſs, *ſubſt.* Wichtigkeit, Beträchtlichkeit. We muſt not always meaſure the conſiderableneſs of things by their moſt obvious and immediate uſefulneſs, &c.

Conſiderably, *adv.* 1) In einem Grade, welcher in Betrachtung gezogen zu werden verdienet, beträchtlich. 2) Auf eine wichtige Art. I deſire no ſort of favour ſo much, as that of ſerving you more conſiderably than I have been yet able to do, ihnen wichtigere Dienſte zu leiſten.

Conſiderance, *ſubſt.* die Erwägung, Betrachtung. After this cold conſid'rance, ſentence me, *Shakeſp.*

Conſiderate, *adi.* (lat. conſideratus.) 1) Bedachtſam, vorſichtig. Aeneas is patient, conſiderate, and careful of his people, *Dryden.* 2) † Rückſicht auf etwas nehmend, Achtung darauf begend; eine ſeltene Bedeutung. Though they will do nothing for virtue, yet they may be preſumed more conſiderate of praiſe, *Decay of Piety.* 4) * Gemäßigt, nicht nach der Strenge, beſcheiden; eine nur in dem geſellſchaftlichen Umgange übliche Bedeutung.

Conſiderately, *adv.* auf eine ruhige, bedachtſame, vorſichtige Art.

Conſiderateneſs, *ſubſt.* die Bedachtſamkeit, Vorſichtigkeit, Ueberlegung; ingleichen die gemäßigte, beſcheidene Beſchaffenheit, Beſcheidenheit.

Conſideration, *ſubſt.* 1) Die Erwägung, Betrachtung, Ueberlegung. That comes not in conſideration, kommt nicht in Betrachtung. The affair is under conſideration, es wird darüber gerathſchlaget. Let us think with conſideration, and conſider with acknowledging, *Sidney.* To take a thing in conſideration, es in Betrachtung ziehen, erwägen, überlegen. 2) Die Beträchtlichkeit, Wichtigkeit. Lucan is the only author of conſideration among the Latin poets, who &c. 3) Die Vergeltung, das Aequivalent, die Schadloshaltung. Is that all your conſideration for my pains? iſt das der Dank? 4) Achtung. Have a little conſideration of me. 5) Der Grund der Handlung, die Abſicht, Rückſicht. The conſideration, in regard whereof the law forbiddeth theſe things, was not &c. He was obliged, antecedent to all other conſiderations, to ſearch an aſylum, *Dryden.* 6) Der Grund, die Urſache, auch im Deutſchen zuweilen die Betrachtung. Not led by any commandment, yet moved with ſuch conſiderations as have been before ſet down, *Hooker.* 7) In den Rechten iſt Conſideration das Materielle eines Contractes, ohne welches er nicht verbindlich iſt.

Conſiderative, *adi.* bedachtſam, vorſichtig, wie Conſiderate.

Conſiderer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas erwäget, prüfet, unterſucht. 2)

Ein

Digitized by Google

Ein Mann von Nachdenken, ein Denker. A vain applauſe of wit for an impius jeſt, or of reaſon for a deep conſiderer.

Conſidering, das Participium von to conſider, welches auch als eine Partikel gebraucht wird, wie das Franzöſiſche vu, in Betrachtung, in Erwägung, wegen. It is not poſſible to act otherwiſe, conſidering the weakneſs of our nature, wegen, *Spect.*

Conſidering, *ſubſt.* das Betrachten, die Erwägung, wie to Conſider.

to Conſign, *verb.* (ſanſein, fr. conſigner, lat. conſignare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Eine Sache und das Recht dazu einem andern auf eine feyerliche Art übergeben, übertragen; zuweilen mit to, zuweilen auch mit over to. Men, by free gift, conſign over a place to the divine worſhip, übergeben, räumen ein, *South.* Muſt I paſs Again to nothing, when this vital breath Ceaſing conſigns me o'er to reſt and death? *Prior.* 2) Zueignen, widmen, zu einem gewiſſen Gebrauche abtreten. The French commander conſigned it to the uſe for which it was intended by the donor, *Dryden.* 3) Anvertrauen, in Verwahrung geben. Atrrides, parting for the Trojan war, Conſign'd the youthful conſort to his care, *Pope.* To conſign to writing, aufſchreiben, verzeichnen.

2. ** Ein Neutrum. 1) Einwilligen, einſtimmen; eine veraltete, nur noch bey dem Shakeſpeare übliche Bedeutung. 2) Sich ergeben, übergeben, unterwerfen; gleichfalls veraltet.

Conſignàtion, *ſubſt.* 1) Die Uebertragung, Uebergabe, Anvertrauung. 2) Die Schrift, worin ſolche enthalten iſt.

Conſignèe, *ſubſt.* derjenige, welchem ein Geſchäfft anvertrauet iſt, der Factor, Agent, Geſchäfftträger, Commiſſionär.

Conſigning, *ſubſt.* die Uebertragung, Uebergebung, Anvertrauung.

Conſignment, *ſubſt.* 1) Die Uebertragung, Uebergebung, wie das vorige. 2) Die Schrift, worin einem andern etwas übergeben oder übertragen wird. 3) Die Waare, welche einem andern in Commiſſion gegeben wird.

Conſimilar, *adi.* (lat. conſimilis,) ähnlich.

to Conſiſt, *v. neutr.* (lat. conſiſtere.) 1) Daſeyn, exiſtiren. He is before all things, and by him all things conſiſt, *Col.* 2) Feſt ſtehen bleiben, ſeinen Theilen nach beyſammen bleiben. It is againſt the nature of Water, being a flexible and ponderous body, to conſiſt and ſtay itſelf, and not fall to the lower parts about it, *Brerew.* 3) In etwas beſtehen. Artiſts, whoſe ſkill conſiſts only in a certain manner, which they have affected, darin beſtehet, *Dryden.* 4) Aus etwas zuſammen geſetzet ſeyn, daraus beſtehen. The land conſiſt of plains and valleys, and mountains. 5) Mit und neben einem andern Dinge zugleich da ſeyn. Neceſſity and election cannot conſiſt together in the ſame act, *Bramb.* 6) Einem andern Dinge nicht entgegen wirken, mit demſelben beſtehen; mit with. This does not conſiſt with equity, beſtehet nicht damit. His majeſty would be willing to conſent to any thing that could conſiſt with his conſcience and honour, *Clarend.*

Conſiſtence, Conſiſtency, *ſubſt.* (mittl. lat. conſiſtentia.) 1) Die Art, wie ein Körper exiſtiret, oder da iſt. Water, being divided, maketh many circles, 'till it reſtore itſelf to the natural conſiſtence, *Bacon.* The conſiſtencies of bodies are very divers, denſe, rare, tangible, &c. 2) Der Grad der Dichtheit oder Lockerheit, die Conſiſtenz. Let the expreſſed juices be boiled into the conſiſtence of a ſyrup, bis zur Dicke, *Arbuthn.* 3) Weſen, Geſtalt, Beſchaffenheit. His friendſhip is of a noble make, and a laſting conſiſtency, *South.* 4) Die Dauer, der Beſtand. Meditation will confirm reſolutions of good, and give them a durable conſiſtence in the ſoul, *Hamm.* 5) Uebereinſtimmung, Gemäßheit, zuweilen auch der Beſtand. That conſiſtency of behaviour, whereby he inflexibly purſues thoſe meaſures, which appear the moſt juſt and equitable, *Addiſ.* 6) Der Stand der Ruhe, worin wachſende oder abnehmende Dinge ſich zuweilen befinden, der Stillſtand. Growth, conſiſtence, and return.

Conſiſtent, *adi.* (lat. conſiſtens.) 1) Feſt, dicht, nicht flüſſig. The conſiſtent parts of the body, die feſten Theile. 2) Mit einem andern Dinge beſtehend, demſelben nicht widerſprechend, gemäß, übereinſtimmig. To act conſiſtent with himſelf, mit ſich ſelbſt übereinſtimmig. That is not conſiſtent with equity, iſt wider die Billigkeit. 3) Gehörig verbunden, zuſammen hangend. A very conſiſtend diſcourſe.

Conſiſtently, *adu.* auf eine gemäße, übereinſtimmige Art.

Conſiſtorial, *adi.* (von dem folgenden,) zu einem Conſiſtorio oder geiſtlichen Gerichte gehörig, in demſelben gegründet. A conſiſtorial decree, ein Conſiſtorialdecret.

Conſiſtory, Cónſiſtory, *ſubſt.* (latein. conſiſtorium.) 1) Ein jeder chriſtlicher Gerichtshof. Chriſt himſelf, in that great conſiſtory, ſhall deign to ſtep down from his throne, *South.* 2) Die Verſammlung der

Digitized by Google

der Cardinäle, das Conſiſtorium. 3) Ein geiſtliches Gericht, das Conſiſtorium, der Kirchenrath. 4) Eine jede feyerliche Verſammlung. At Jove's aſſent the deities around, In ſolemn ſtate the conſiſtory crown'd, *Pope*. 5) Der Ort des Aufenthalts, der Sitz. My other ſelf, my counſel's conſiſtory, my oracle, I, as a child, will go by thy direction, *Shakeſp*.

Conſòciate, *ſubſt.* (von dem folgenden,) ein Mitverbundener, Theilhaber, Mitſchuldiger.

to Conſòciate, *verb.* (lat. conſociare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Vereinigen, verbinden. Generally the beſt outward ſhapes are alſo the likelieſt to be conſociated with good inward faculties, *Wotton*. 2) Befeſtigen, zuſammen halten, verbinden. The ancient philoſophers always brought in a ſupernatural principle to unite and conſociate the parts of the chaos, *Burnet*. 3) In die Geſellſchaft aufnehmen.

2. Ein Neutrum. 1) Sich zu etwas geſellen. 2) Sich vereinigen, verbinden, zuſammen fließen.

Conſociàtion, *ſubſt.* 1) Verbindung, Bündniß. There is ſuch a conſociation of offices between the prince and whom his favours breeds, that, &c. 2) Genauer Umgang, Geſellſchaft, Verbindung.

Cónſolable, Conſòlable, *adj.* was ſich tröſten läſſet, des Troſtes fähig iſt, tröſtbar.

to Cónſolate, *v. act.* (lat. conſolari,) tröſten; ein Wort, welches ſelten mehr gebraucht wird.

Conſolàtion, *ſubſt.* der Troſt.

Conſolàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher tröſtet, der Tröſter.

Cónſolatory, Conſòlatory, *ſubſt.* der Zuſpruch des Troſtes, ein Troſtſchreiben.

Cónſolatory, Conſòlatory, *adj.* Troſt gewährend, tröſtlich.

to Conſòle, *v. act.* (lat. conſolari,) tröſten, aufrichten, lindern.

Conſòle, *ſubſt.* (fr.) in der Baukunſt, ſo wohl ein Kragſtein, als auch ein hervor ſpringender Zierath, einer Vaſe oder andern Zierde zum Geſtelle oder Stuhle zu dienen, eine Conſole.

Conſòler, *ſubſt.* der Tröſter, wie Conſolator.

Conſólidant, *adj.* die Kraft Wunden zu heilen habend, heilend; heilſam.

to Conſòlidate, *verb.* (fr. conſolider, lat. ſolidus.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zu einem feſten, dichten Körper verbinden, befeſtigen. He fixed and conſolidated the earth above the waters, *Burnet*. To conſolidate the fibres, ſie ſtärker, dichter machen. 2) In dem Parlamente bedeutet es zwey Bills in eine vereinigen. 3) Heilen, zuheilen.

2. Ein Neutrum. 1) Feſt, dicht werden. 2) Heilen, zuheilen.

Conſolidàtion, *ſubſt.* 1) Die Vereinigung, Verbindung zu einer feſten Maſſe. The conſolidation of the marble did not fall out at random, *Woodw*. 2) In den Rechten, die Vereinigung zweyer Pfründen in einer. Ingleichen die Vereinigung zweyer Bills im Parlamente in einer.

Conſòlidative, *adj.* die Kraft habend Wunden zu heilen, heilſam.

Cónſonance, Cónſonancy, *ſubſt.* (fr. conſonance.) 1) Die Zuſammenſtimmung zweyer Töne, die Conſonanz. And winds and waters flow'd in conſonance, *Thomſ*. Conſonance of words, das Reimen, der Reim. 2) Uebereinſtimmung, Gemäßheit. I have ſet down this, to ſhew the perfect conſonancy of our perſecuted church to the doctrine of ſcripture, *Hamm*. 3) ** Eintracht, Freundſchaft, Einmuth; eine veraltete Bedeutung.

Cónſonant, *adj.* (lat. conſonans,) übereinſtimmig, gleichförmig, gemäß; mit with oder to. Were it conſonant unto reaſon to divorce theſe two ſentences, &c. *Hooker*. Religion looks conſonant with itſelf.

Cónſonant, *ſubſt.* (lat. conſonans,) ein Buchſtab, welcher vermittelſt eines Druckes eines Theiles des Mundes ausgeſprochen wird, ein Conſonant; zum Unterſchiede von dem Vocale.

Cónſonant, *adv.* nach, gemäß, zu Folge.

Cónſonantly, *adv.* auf eine übereinſtimmige, gemäße Art. If he will ſpeak conſonantly to himſelf, he muſt ſay that happened in the original conſtitution, *Tillotſ*.

Cónſonantneſs, *ſubſt.* die Uebereinſtimmung, Gemäßheit.

Cónſonous, *adj.* (lat. conſonus,) gleichſtimmig, von dem Tone, harmoniſch.

† Conſopiàtion, *ſubſt.* (lat. conſopire,) die Einſchläferung; ein ſeltenes Wort.

Cónſort, *ſubſt.* (lat. conſors.) 1) Ein Gehülfe, Gefährte, Genoß; beſonders ein Ehegatte. The King and his royal conſort, und ſeine Gemahlinn. The Queen and her conſort, ihr Gemahl. 2) Eine Verſammlung, Berathſchlagung. In one conſort there ſat cruel revenge and rancorous deſpite, *Spenſ*. 3) Eine Anzahl zugleich ſpielender Inſtrumenten, ein Concert; vermuthlich aus einem Mißverſtande für Concert. 4) Vereinigung, Mitwirkung. Take it ſingly, and it carries an air of levi-

Digitized by Google

levity; but, in conſort with the reſt, has a meaning quite different, in Verbindung, *Atterb.*

to Conſórt, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich zu jemanden geſellen, Geſellſchaft leiſten. Let's not conſort with them, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Verbinden, vereinigen, heurathen. He begins to conſort himſelf with men, and thinks himſelf one, *Locke.* 2) ** Begleiten; eine veraltete Bedeutung.

** Conſórtable, *adj.* was ſich mit einem andern Dinge vergleichen läßt, mit to; ein veraltetes Wort.

Conſórtion, *ſubſt.* (lat. conſortio,) Geſellſchaft, Theilnehmung.

Conſórt-ſhip, *ſubſt.* ein Schiff, welches einem andern im Treffen zur Hülfe gegeben wird, daſſelbe unterſtützen muß.

Cónſound, *ſubſt.* (vermuthlich verderbt aus dem Lat. conſolida,) der Name einer heilſamen Pflanze, Wallwurz, Symphytis *Linn.* Bey den ältern Botanicis Conſolida, im Engl. auch Comfrey.

Conſpéctable, *adj.* (lat. conſpectus,) was leicht geſehen werden kann, ſichtbar.

** Conſpectúity, *ſubſt.* (eben daher,) das Sehen, das Geſicht, der Sinn des Sehens; ein nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort.

Conſpérſion, *ſubſt.* (latein. conſperſio,) das Sprengen, die Sprengung.

Conſpicúity, *ſubſt.* (mittl. lat. conſpicuitas) 1) Deutlichkeit, Fähigkeit leicht geſehen und eingeſehen zu werden. 2) Die Anſehnlichkeit.

Conſpicuous, *adj.* (latein. conſpicuus.) 1) Was in der Entfernung geſehen werden kann. Or come I leſs conſpicuous? ſichtbar, *Milton.* 2) Deutlich, verſtändlich. 3) Anſehnlich, vorzüglich, berühmt. He attributed to each of them that virtue which he thought moſt conſpicuous in them, *Dryd.*

Conſpícuouſly, *adv.* 1) Sichtbar, ſichtlich, offenbar. 2) Vorzüglich, berühmt, anſehnlich.

Conſpícuouſneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas in der Entfernung geſehen werden kann, die Sichtbarkeit. 2) Ruhm, Vorzüglichkeit. Their writings attract more readers by the author's conſpicuouſneſs, *Boyle.*

Conſpiracy, *ſubſt.* (latein. conſpiratio.) 1) Eine heimliche Verbindung zu Begehung eines Verbrechens, die Verſchwörung. In den Rechten, eine jede Verbindung oder Verabredung einer ſtrafbaren Handlung. Beſonders die Verbindung mehrerer jemanden fälſchlich der Felonie wegen anzuklagen. 2) Beſtreben mehrerer Urſachen zu einer und eben derſelben Abſicht, die Mitwirkung, Vereinigung. The air appearing ſo malicious in this morbific conſpiracy, exacts a more particular regard, *Harvey.*

Conſpirant, *adj.* (lat. conſpirans,) verſchworen, mit in einer Verſchwörung verwickelt.

Conſpirátion, *ſubſt.* (lat. conſpiratio.) 1) Das Beſtreben mehrerer nach einerley Abſicht. One would wonder, how from ſo differing premiſſes, they ſhould infer the ſame concluſion, were it not that the conſpiration of intereſt were too potent for the diverſity of judgment, die Zuſammenkunft der Abſichten, die gemeinſchaftliche Abſicht, *Decay of Piety.* 2) In engerer Bedeutung, eine Verſchwörung.

Conſpirator, *ſubſt.* ein Mitverſchworner, einer von den Verſchwornen.

Conſpiratreſs, *ſubſt.* eine Mitverſchworne.

to Conſpire, *v. neutr.* (lat. conſpirare.) 1) Ein Verbrechen mit andern verabreden, ſich zu Begehung eines Verbrechens verbinden, ſich verſchwören. What was it that mov'd pale Caſſius to conſpire? eine Verſchwörung anzuſtiften, *Shakeſp.* To conſpire againſt one, ſich wider jemanden verſchwören. To conſpire with one, ſich mit ihm zu einem Verbrechen heimlich verbinden. 2) Uebereinſtimmen, ſich zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht vereinigen. All things conſpire to make him happy, kommen zuſammen, vereinigen ſich.

Conſpirer, *ſubſt.* ein Mitverſchworner, wie Conſpirator.

Conſpiring, *ſubſt.* das Verſchwören, die Verbindung zu einem Verbrechen.

Conſpurcation, *ſubſt.* (lat conſpurcare,) die Beſudelung, Beſchmutzung.

Conſtable, *ſubſt.* (fr. connetable, mittl. lat. conſtabularius,) eine alte Benennung eines ſo wohl Gerichts- und Polizey- als Kriegesbeamten, die in England noch in folgenden Fällen vorkommt. 1) Von Gerichts- und Polizeybeamten. The Lord high Conſtable, der Lord Groß-Conſtable, der ſiebente unter den hohen Reichsbeamten, deſſen Amt eigentlich darin beſtand, Ruhe und Frieden im Reiche zu erhalten, der aber jetzt nur während der Krönung beſtellt wird. Von ihm ſtammen vermuthlich die geringern Conſtables in den Gerichtbarkeiten der Friedensrichter her, welche wieder in High-Conſtables und Petty Conſtables, d. i. Ober- und Unter-Conſtables, getheilet werden, für die öffentliche Ruhe und Sicherheit in den Hunderten und Kirchſpielen ſorgen, und die Verbrecher und Friedensſtörer in Verhaft nehmen, und dem Friedensrichter zur Formirung des Proceſſes überliefern. 2)

Kriegs-

Kriegsbeamten, da nur noch die Befehlshaber oder Commendanten in manchen Schlöſſern Conſtables heiſſen. The Conſtable of the Tower, of Dover caſtle, of the caſtle of Carnarvon, der Commendant. 3) *To overrun the Conſtable, im gemeinen Leben, mehr ausgeben, als einnehmen; wo es dem Johnſon zu Folge, von dem Fr. conte ſtable, feſt geſetzte, beſtimmte Rechnung, abſtammen ſoll.

Cónſtableſhip, *ſubſt.* das Amt eines Conſtables.

Cónſtance, *ſubſt.* (lat. conſtantia,) ein weiblicher Taufname, Conſtantia, welcher im gemeinen Leben in Conny verkürzt wird.

Cónſtancy, *ſubſt.* (eben daher) 1) Unveränderliche Fortdauer, Unveränderlichkeit. The conſtancy of God. 2) Unveränderter Zuſtand, der Beſtand. Incredible that conſtancy in ſuch a variety, ſuch a multiplicity, ſhould be the reſult of chance, *Ray.* 3) Unveränderte Fortdauer der Entſchlieſſung und des Willens, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit. In a ſmall isle, amidſt the wideſt ſeas, Triumphant conſtancy has fix'd her ſeat, *Prior.* 4) Fortdauernde Geſinnung, Beſtändigkeit. Conſtancy is ſuch a ſtability and firmneſs of friendſhip, as overlooks and paſſes by leſſer faċtures of kindneſs, &c. *South.* 5) Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit, Beſtand.

Cónſtant, *adj.* (lat. conſtans.) 1) Feſt, im Gegenſatze des flüſſigen. If you take highly rectified ſpirit of wine, and dephlegmed ſpirit of urine, and mix them, you may turn theſe two fluid liquors into a conſtant body, *Boyle.* 2) Unverändert, der Dauer nach, immer fortdauernd, beſtändig. A conſtant rain, ein anhaltender Regen. The world's a ſcene of changes, and to be Conſtant, in nature were inconſtancy, *Cowl.* 3) Unverändert, der Entſchlieſſung, dem Willen nach, ſtandhaft, beharrlich. The conſtant age, das männliche Alter. 4) Unverändert, der Geſinnung, dem Wohlwollen nach, beſtändig. Both loving one fair maid, they yet remained conſtant friends, *Sidney.* To be conſtant to one, einem getreu ſeyn. Conſtant to his call, ſeinem Berufe getreu.

Cónſtantine, *ſubſt.* (lat.) ein männlicher Taufname, Conſtantin.

Cónſtantly, *adv.* auf eine unveränderliche, beſtändige, ſtandhafte Art, beharrlich, beſtändig, ſtets.

to Conſtéllate, *verb.* (lat. conſtellatus.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, einen gemeinſchaftlichen Glanz haben, ſcheinen, leuchten, glänzen. The ſeveral things, which engage our affections, do in a tranſcendent manner, ſhine forth and conſtellate in God, *Boyle.* 2) Ein Activum, verſchiedene leuchtende Dinge zu einem glänzenden Körper vereinigen. Great conſtitutions and ſuch as are conſtellated into knowledge do nothing till they outdo all, vereiniget, *Brown.*

Conſtellátion, *ſubſt.* 1) Mehrere unter einem gemeinſchaftlichen Bilde vereinigte Fixſterne, ein Geſtirn, Sternbild. 2) Der Stand mehrerer Sterne gegen einander, die Conſtellation. 3) Eine Sammlung von Vortrefflichkeiten, von glänzenden Eigenſchaften. The condition is a conſtellation or conjuncture of all thoſe goſpel-graces, faith, hope, charity, &c. eine Verbindung, Zuſammenkunft.

Cónſter, Cónſtering, ſ. Conſtrue, Conſtruing.

Conſternátion, *ſubſt.* (lat. conſternare,) die Beſtürzung.

to Cónſtipate, *v. act.* (lat. conſtipare.) 1) In einen engern Raum zwingen, verdichten, verdicken. Of cold the property is to condenſe and conſtipate, *Bacon.* 2) Verſtopfen. To conſtipate the capillary veſſels, verſtopfen. 3) Den Leib verſtopfen, von gewiſſen Speiſen.

Conſtipátion, *ſubſt.* 1) Die Verdichtung, Verdickung. 2) Die Verſtopfung. The inactivity of the gall occaſions a conſtipation of the belly, *Arbuthn.* 3) Der Zuſtand, da der Unterleib verſtopft iſt, die Verſtopfung.

Conſtituent, *adj.* (latein. conſtituens,) das woraus ein Ding beſtehet, zu deſſen Daſeyn gehörig, weſentlich. The conſtituent parts of a thing, deſſen Beſtandtheile.

Conſtituent, *ſubſt.* 1) Der Urheber eines Dinges. Their firſt compoſure and origination requires a higher and nobler conſtituent than chance, *Hale.* 2) Was zum Weſen oder Daſeyn eines Dinges nothwendig iſt, ein Beſtandtheil. 3) Derjenige, welcher einen andern einſetzet oder abordnet, der Conſtituent. The repreſentatives in parliament disregard their conſtituents.

to Cónſtitute, *v. act.* (lat. conſtituere.) 1) Einem Dinge ſein Daſeyn geben, es hervor bringen. Prudence is not only a moral, but chriſtian virtue, ſuch as is neceſſary to the conſtituting of all others, *Decay of Piety.* 2) Einſetzen, errichten, ordnen, verordnen. Laws appointed and conſtituted by lawful authority. 3) Abordnen, zu einem Geſchäffte verordnen.

Cónſtituter, Cónſtitutor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas einſetzet, errichtet, verordnet; ingleichen, der einen andern abordnet.

Conſtitútion, *ſubſt.* 1) Die Abordnung, Einſe-

ßung, Errichtung, Verordnung. This is more beneficial than any other conſtitution, Anordnung, Einrichtung, *Bentley.* 2) Körperliche Beſchaffenheit. Amongſt many bad effect of this oily conſtitution, there is one advantage, &c. *Arbuthn.* Beſonders die Leibesbeſchaffenheit in Anſehung der Geſundheit oder Krankheit. Beauty is nothing elſe but a juſt accord and harmony of the members, animated by a healthful conſtitution, *Dryd.* 3) Gemüthsart, Character. He defended himſelf with undaunted courage, and leſs paſſion than was expected from his conſtitution, *Clarend.* 4) Regierungsart, Landesverfaſſung. 5) Eine Verordnung, eine Saßung, ein Gebrauch. We lawfully may obſerve the poſitive conſtitutions of our own churches, Kirchengeſetze, Gebräuche.

Conſtitùtional, *adi.* 1) In der Verfaſſung, Beſchaffenheit eines Dinges gegründet, einen Theil derſelben ausmachend. It is not probable any conſtitutional illneſs will be communicated with the ſmall-pox by inoculation, *Sharp.* 2) Mit der bürgerlichen Verfaſſung beſtehend, geſetzmäßig.

Conſtitùtive, *adi.* 1) Ein Ding zu demjenigen beſtimmend, was es iſt, weſentlich, urſprünglich. The conſtitutive parts, die Beſtandtheile. 2) Die Macht zu verordnen, einzuſetzen habend. The conſtitutive power, die geſetzgebende, verordnende Macht.

Cónſtitutor, ſ. Conſtituter.

to Conſtrain, *v. act.* (fr. conſtraindre, latein. conſtringere.) 1) In einen engern Raum bringen, einſchließen, drucken. To conſtrain one in his arms, ihn in ſeine Arme ſchließen. How the ſtrait ſtays the ſlender waſte conſtrain? *Gay.* 2) Zuſammenziehen. When winter froſts conſtrain the field with cold, *Dryd.* 3) Binden, feſſeln. When he binds in chains the drowſy prophet, and his limbs conſtrains, *Dryden.* 4) In Verhaft ſetzen, einſperren, einſchließen. 5) Zwingen. 6) Mit Gewalt hindern, zurück halten, einſchränken. My fire in caves conſtrains the winds, *Dryd.* 7) Verletzen. Her ſpotleſs chaſtity, Inhuman traitors, you conſtrain'd and forc'd, *Shakeſp.*

Conſtrainable, *adi.* dem Zwange unterworfen.

Conſtrainedly, *adu.* gezwungener Weiſe, gezwungen, mit Zwang. To do a thing conſtrainedly.

Conſtrainer, *ſubſt.* derjenige, welcher zwinget, einſchränket.

Conſtraining, *ſubſt.* das Einſchließen, Drücken, Zuſammenziehen, Zwingen u. ſ. f. wie to Conſtrain.

Conſtraint, *ſubſt.* 1) Der Zwang, ſowohl als Handlung, als auch als Zuſtand betrachtet. Without conſtraint, ohne Zwang, freywillig. 2)** Einſperrung, Einſchließung, eine veraltete Bedeutung.

to Conſtrict, *v. act.* (lat. conſtringere.) 1) In einen engen Raum zwingen. 2) Zuſammen ziehen. Such things as conſtrict the fibres and ſtrenghten the ſolid parts, *Arbuthn.*

Conſtriction, *ſubſt.* Zuſammenziehung, zum Unterſchiede von der Compreſſion, welche durch äußere Gewalt geſchiehet, dagegen Conſtriction von einer Beſchaffenheit, einem Zuſtande herrühret. The conſtriction and dilatation of the lungs.

Conſtrictor, *ſubſt.* dasjenige, welches zuſammen ziehet. The conſtrictors of the eye-lids, die zuſammen ziehenden Muskeln.

to Conſtringe, *v. act.* (lat. conſtringere,) zuſammen ziehen, wie conſtrict. Strong liquors intoxicate, conſtringe and harden the fibres, *Arb.*

Conſtringent, *adi.* (lat. conſtringens,) zuſammen ziehend.

to Conſtruct, *v. act.* (lat. conſtructus,) bauen, errichten, zuſammen ſetzen. Let there be an admiration of thoſe divine attributes and prerogatives, for whoſe manifeſting he was pleaſed to conſtruct this vaſt fabrick, *Boyle.* To conſtruct a new ſyſtem, ein neues Syſtem auffühzen.

Conſtructing, *ſubſt.* das Bauen, Aufführen, Errichten.

Conſtruction, *ſubſt.* (lat. conſtructio) 1) Die Handlung des Bauens oder Aufführens. 2) Die Art des Bauens, und in weiterer Bedeutung der Aufführung, der Zuſammenſetzung; der Bau. Beſonders, 3) in der Sprachlehre, die Verbindung der Wörter. Some particles conſtantly, and others in certain conſtructions, have the ſenſe of a whole ſentence contained in them, in gewiſſen Verbindungen, *Locke.* 4) Eben daſelbſt, die Auflöſung der Theile einer verſetzten Rede, in die natürliche Ordnung, die Conſtruction, und in weiterm Verſtande, die Erklärung, Auslegung. To make the beſt conſtruction of a thing, es auf das Beſte auslegen. 5) Der Sinn, der Verſtand, die Meinung, Deutung. Religion, in its own nature, produces good will towards men, and puts the mildeſt conſtruction upon every accident that befals them, *Spect.* 6) Die Art der Vorſtellung im Gemüthe, das Urtheil. It cannot therefore, unto reaſonable conſtructions ſeem ſtrange, or ſavour of ſingularity, that we have examined this point, *Bacon.* 7) In der Geometrie, die Art eine Figur zu beſchreiben, oder eine Aufgabe vor-

zuſtel-

Digitized by Google

zuſtellen. The conſtruction of equations, in der Algebra, die Art, eine bekannte Aequation in Linien und Figuren darzuſtellen.

Conſtrúctive, *adi.* 1) Zuſammen fügend, verbindend. 2) In der Grammatik, was ſich conſtruiren läßt.

Conſtrúctiveneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft eines Dinges, nach welcher es ſich mit andern verbinden läßt; in der Grammatik, die Fähigkeit eines Wortes, ſich mit andern conſtruiren zu laſſen.

Conſtrúcture, *ſubſt.* der Bau, ein Gebäude, aufgeführtes Werk. They ſhall the earths conſtructure cloſely bind And to the centre keep the parts confin'd, *Blackm.*

to Cónſtrue, Cónſter, *v. act.* (lat. conſtruere.) 1) Verſetzte Wörter einer Rede in ihre natürliche Ordnung bringen, conſtruiren; figürlich, auch wohl verbinden. Conſtrue the times to their neceſſities, and you ſhall ſay, indeed, it is the time &c. *Shakeſp.* 2) Auslegen, erklären. When the word is conſtrued into its idea, the double meaning vaniſhes, *Addiſ.* Virgil is ſo very figurative, that he requires a grammar apart, to conſtrue him, *Dryd.*

Cónſtruing, *ſubſt.* das Conſtruiren; ingleichen das Auslegen, Erklären.

to Cónſtuprate, *v. act.* (lat. conſtuprare,) ſchänden, beſonders eine weibliche Perſon ihrer Ehre berauben.

Conſtupràtion, *ſubſt.* die Schändung, in dem vorigen Verſtande.

Conſubſtántial, *adi.* (lat. conſubſtantialis.) 1) Eben daſſelbe Weſen habend. We adore the Father, — we glorify that conſubſtantial word which is the Son, &c. *Hooker.* 2) Eben dieſelbe Art oder Natur habend, gleichartig. In their conceits the human nature of Chriſt was not conſubſtantial to ours, but of another kind, *Brerew.*

Conſubſtantiálity, *ſubſt.* 1) Daſeyn mehrerer in einem und eben demſelben Weſen, Einheit des Weſens. The eternity of the Son's generation, and his co-eternity and conſubſtantiality with the Father, &c. *Hamm.* 2) Gleichartigkeit.

to Conſubſtántiate, *v. act.* zu einem und eben demſelben Weſen vereinigen.

Conſubſtantiàtion, *ſubſt.* in dem Lehrbegriffe der Lutheraner, die ſacramentliche Vereinigung des Leibes Chriſti mit dem Brote im Abendmahle, die Conſubſtantiation.

Cónſul, *ſubſt.* (lat) 1) Die vornehmſte obrigkeitliche Perſon in der Römiſchen Republik, der Conſul. 2) Ein Beamter in auswärtigen Handelsſtädten, die Streitigkeiten ſeiner Nation zu entſcheiden, und ihren Handel zu beſchützen, der Conſul.

Cónſular, *adi.* (lat. conſularis.) 1) Zu einem Conſul gehörig. The conſular power, die Gewalt eines Conſuls. 2) Conſular man, derjenige, welcher Conſul geweſen.

Cónſulate, *ſubſt.* (lat. conſulatus,) das Amt, die Würde eines Conſuls, beſonders eines ehemaligen Römiſchen.

Cónſulſhip, *ſubſt.* wie das vorige, doch am häufigſten, von einem Handlungs-Conſul.

to Conſúlt, *verb.* (lat. conſulere, conſultare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, berathſchlagen, rathſchlagen. Conſult not with the ſlothful for any work, *Eccleſ.*

2. Ein Activum. 1) Um Rath fragen, zu Rathe ziehen. To conſult his friends. 2) Für etwas ſorgen, und in weiterer Bedeutung, in Rückſicht auf daſſelbe handeln, darauf ſehen. We are in the firſt place to conſult the neceſſities of life, rather than matters of ornament and delight, *l'Eſtrange.* 3) Anordnen, veranſtalten, ins Reine bringen. Many things were there the conſulted for the future, yet nothing was poſitively reſolved, *Clarend.*

Cónſult, Conſúlt, *ſubſt.* 1) Das Rathſchlagen, die Berathſchlagung. 2) Die Wirkung derſelben, der Entſchluß, Beſchluß. And all their grave conſults diſſolv'd in ſmoke, *Dryden.* 3) Eine Rathsverſammlung. Divers meetings and conſults of our whole number, to conſider of the former labours, *Bacon.*

Conſultàtion, *ſubſt.* 1) Die Berathſchlagung. The chief prieſts held a conſultation with the elders and ſcribes, *Marc.* 2) Eine Anzahl rathſchlagender Perſonen, eine Rathsverſammlung. To call a conſultation. 3) In den Rechten, eine Schrift, worin eine von einem geiſtlichen Gerichte vor das königliche Gericht gezogene Sache wieder an das erſte gewieſen wird, weil ſolches nach gepflogener Berathſchlagung geſchiehet.

Conſúlter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern um Rath fraget.

Conſúlting, *ſubſt.* das Rathſchlagen, die Rathfragung, die Rückſicht auf etwas u. ſ. f. Siehe to Conſult.

Conſúmable, *adi.* der Verzehrung, oder Zerſtörung unterworfen. Conſumable by fire, verbrennlich, brennbar.

to Conſúme, *verb.* (lat. conſumere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Verzehren, aufzehren.

zehren. The locuſts ſhall conſume it, *Deut.* 2) Verbrauchen. 3) Hinbringen, verbringen. Thus in ſoft anguiſh ſhe conſumes the day, *Thomſ.* 4) Verſchwenden, durchbringen. 5) Zerſtoren, verzehren. Conſumed by the fire.

2. Ein Neutrum, abzehren, ſich verzehren; ingleichen abnehmen, ſich vermindern. To conſume away, abzehren.

Conſùmer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ohne Noth verzehret, durchbringet, verwůſtet, ein Verſchwender; zuweilen auch nur der Verzehrer überhaupt.

Conſùming, *ſubſt.* das Verzehren, Aufzehren, Verbrauchen, Verſchwenden.

to Conſúmmate, *v. act.* (lat. conſummare,) vollkommen machen, zu Ende, zu Stande bringen, vollenden. To conſummate this buſineſs happily, *Shakeſp.* There ſhall we conſummate our ſponſal rites, vollziehen, *Shakeſp.*

Conſúmmate, *adj.* vollendet, zu Ende gebracht, vollkommen. I do but ſtay till your marriage be conſummate, bis ſie vollzogen ſeyn wird. The moſt conſummate greatneſs, die vollkommenſte Größe.

Cónſummating, *ſubſt.* die Vollendung, Vollziehung.

Conſummàtion, *ſubſt.* 1) Die Vollendung, Vollziehung, das Ende. That juſt and regular proceſs, which it muſt be ſuppoſed to take from its original to its conſummation, von ſeinem Anfange bis zu ſeinem Ende, *Addiſ.* 2) Das Ende des zeitlichen Lebens, der Tod, die Vollendung. Quiet conſummation have, Unremoved be thy grave! *Shakeſp.* 3) Das Ende der Welt. From the firſt beginning of the world unto the laſt conſummation thereof, *Hooker.*

Conſùmption, *ſubſt.* (lat. conſumtio.) 1) Das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch. The conſumption of commodities, der Verbrauch. 2) Der Zuſtand, da etwas verzehret, vermindert, verwůſtet wird, die Abnahme. The mountains have not ſuffered any conſiderable diminution or conſumption, *Woodw.* 3) Die Verzehrung, Auszehrung, Schwindſucht.

Conſumptive, *adj.* 1) Verzehrend, verderbend. A long conſumptive war. 2) Mit der Verzehrung behaftet, ſchwindſüchtig. Conſumptive lungs. A conſumptive perſon.

Conſumptiveneſs, *ſubſt.* die Neigung zur Verzehrung oder Schwindſucht.

Conſùtile, *adj.* (lat. conſutilis.) zuſammen genähet, geſtückt.

to Contabulate, *v. act.* (lat. contabulare,) mit Bretern belegen oder bekleiden, täfeln, dielen.

Contabulàtion, *ſubſt.* 1) Das Täfeln. 2) Ein mit Bretern bekleideter Raum, der getäfelte Fußboden.

Cóntact, *ſubſt.* (lat. contactus,) das Berühren, die Berührung, das Aneinanderſtoßen. The place of contact, der Ort der Berührung.

Contàction, *ſubſt.* die Berührung, wie das vorige.

Contàgion, *ſubſt.* (lat. contagio.) 1) Die Anſteckung mit einer Krankheit. 2) Figürlich, Fortpflanzung eines Irrthums oder Laſters, die Anſteckung. Nor will the goodneſs of intention excuſe the ſcandal and contagion of example. 3) Eine anſteckende Krankheit, die Peſt.

Contàgious, *adj.* anſteckend, ſowohl eigentlich als figürlich.

Contàgiousneſs, *ſubſt.* die anſteckende Beſchaffenheit.

to Contain, *verb.* (latein. continere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In ſich halten, in ſich faſſen. I ſuppoſe that even the world itſelf could not contain the books that ſhould be written, *Joh.* Wherefore alſo it is contained in the ſcripture, 1 *Petr.* 2) Im Zaume halten, einſchränken. All men ſhould be contained in duty ever after, without the terrour of warlike forces, *Spenſ.*

2. Ein Neutrum, ſich enthalten. I felt the ardour of my paſſion increaſe, till I could no longer contain, *Arbuthn.*

Containable, *adj.* was in etwas enthalten ſeyn, darein gefaſſet werden kann. The air, containable within the cavity of the eolipile, *Boyle.*

Containing, *ſubſt.* das Enthalten, wie das Zeitwort.

to Contáminate, *v. act.* (lat. contaminare,) beflecken, beſudeln, beſchmutzen, mit etwas geringerm vermiſchen. Shall we now contaminate our fingers with baſe bribes? *Shakeſp.* To contaminate one's honour, ſie beſchmitzen.

Contaminàtion, *ſubſt.* die Befleckung, Beſudelung, Beſchmutzung.

Contémerated, *adj.* (lat. contemeratus,) verletzt, befleckt, beſchmutzt.

to Contémn, *v. act.* (lat. contemnere,) verachten, gering ſchätzen. One who contemn'd divine and humane laws, *Dryd.*

Contémner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas verachtet, ein Verächter.

Contémning, *ſubſt.* das Verachten, die Verachtung.

to Contémper, *v. act.* (lat. contemperare,) mäßigen, mildern. The leaves qualify

lify and contemper the heat and hinder the evaporation of moiſture, *Ray*.

Contémperament, *ſubſt.* 1) Die Mäßigung. 2) Der Grad einer Beſchaffenheit, das Temperament. There is nearly an equal contemperament of the warmth of our bodies to that of the hotteſt part of the atmoſphere, *Derh.*

to Contémperate, *v. act.* mäßigen, mildern, wie to contemper.

Contemperàtion, *ſubſt.* 1) Die Milderung, Mäßigung. 2) Die gehörige Miſchung. The contemperation of the natural humours of men.

to Contémplate, *verb.* (lat. contemplari.) Es iſt:

1. Ein Activum, betrachten, anſchauend erkennen. There is not much difficulty in confining the mind to contemplate what we have a great deſire to know, *Watts.*

2. Ein Neutrum, einer Sache nachdenken, nachſinnen. How can I conſider what belongs to myſelf, when I have been ſo long contemplating on you? *Dryd.*

Contemplàtion, *ſubſt.* 1) Die Betrachtung, fortgeſetzte Aufmerkſamkeit. How now, what ſerious contemplation are you in? *Shakeſp.* 2) Beſonders in der Theologie, die anhaltende Betrachtung geiſtlicher Wahrheiten; in der Myſtik, die Beſchaulichkeit. 3) Die Beſchäfftigung des Geiſtes, im Gegenſatze der Ausübung, zuweilen die Theorie. There are two functions, contemplation and practice, according to that general diviſion of objects, ſome of which entertain our ſpeculation, others employ our actions, *South.*

Contémplative, *adi.* 1) Mit dem Nachdenken, der Betrachtung beſchäfftigt, nachdenkend, tiefſinnig. Fixt and contemplative their looks, Still turning over nature's books, *Denham.* 2) Dem Studieren, den Uebungen des Geiſtes ergeben. I am no courtier, nor verſed in ſtate affairs, my life hath rather been contemplative than active, *Bacon.* 3) Mit der Kraft zu denken begabt. The contemplative faculty of man, die Kraft zu denken.

Contémplatively, *adu.* gedankenvoll, in Gedanken, tiefſinnig, nachdenkend.

Contemplàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas betrachtet, über etwas nachdenkt. 2) Der ſich den Wiſſenſchaften widmet, ein Gelehrter.

Contémporany, Contémporary, *adi.* (fr. contemporain.) 1) Zu eben derſelben Zeit lebend, gleichzeitig. Albert Durer was contemporany to Lucas, war ſein Zeitgenoß. 2) Zu eben derſelben Zeit gebohren. A grove born with himſelf he ſees, And loves his old contemporary trees, *Cowley.* 3) Zu eben derſelben Zeit exiſtirend, vorhanden. It is impoſſible to bring ages paſt and future together and make them contemporary, *Locke.*

Contémporany, Contémporary, *ſubſt.* der mit einem andern zu einer und eben derſelben Zeit lebt, ein Zeitgenoß.

to Contémporiſe, *v. act.* (von con und tempus,) gleichzeitig machen, in eine und eben dieſelbe Zeit ſetzen.

Contémpt, *ſubſt.* (latein. contemptus.) 1) Die Verachtung anderer. The contempt of the court, vorſetzliches Außenbleiben vor Gericht. 2) Der Zuſtand, da etwas verachtet wird, Verachtung. The place was like to come unto contempt, *2 Macc.*

Contémptible, *adi.* 1) Werth verachtet zu werden, verächtlich. 2) Wirklich verachtet. There is not ſo contemptible a plant or animal that does not confound the moſt enlarged underſtanding, *Locke.* 3) Geneigt andere zu verachten, ſtolz. The man hath a contemptible ſpirit, iſt hochmüthig, *Shakeſp.*

Contémptibleneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas der Verachtung würdig iſt, ingleichen da es wirklich verachtet wird, die Verächtlichkeit.

Contémptibly, *adu.* auf eine verächtliche Art. To think contemptibly of one.

Contémptuous, *adi.* geneigt andere zu verachten, und darin gegründet, ſtolz, hochmüthig, trotzig. Rome, the proudeſt part of the heathen world, entertained the moſt contemptuous opinion of the Jews, die verächtlichſte, *Atterb.*

Contémptuouſly, *adu.* auf eine verächtliche, ſtolze, hochmüthige Art.

Contémptuouſneſs, *ſubſt.* Neigung andere zu verachten, Verachtung, Stolz, Hochmuth.

to Contènd, *verb.* (latein. contendere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich widerſetzen, ſtreiten, mit with oder againſt vor der Perſon. Diſtreſs not the Moabites, neither contend with them in battle, *Deut.* To contend about a thing, um etwas ſtreiten. 2) Wider einen andern nach etwas ſtreben, ſich darum bemühen, mit for oder about vor der Sache. To contend for maſtery, nach dem Vorzuge ſtreben. Many things he fiercely contended about were trivial, *Dryden.*

2. Ein Activum, ſtreitig machen, beſtreiten, um etwas ſtreiten, mit dem Accuſativ. When Carthage ſhall contend the world with Rome, *Dryd.*

** Conténdent, *ſubſt.* der Gegner, Gegentheil; eine veraltete Bedeutung.

Conténder, *ſubſt.* derjenige, welcher um etwas ſtreitet. The contenders for it, look upon it as undeniable, die Verfechter. The two contenders, die beyden ſtreitenden Theile. Zuweilen auch der Gegner.

Conténding, *ſubſt.* das Streiten.

Conténſion, *ſubſt.* (fr. contention, lat. tendere,) die Bemühung, Beſtrebung nach etwas.

Contént, *adi.* (lat. contentus,) mit etwas zufrieden. Who is content is happy. A man is perfectly content with the ſtate he is in, when he is perfectly without any uneaſineſs, *Locke.* Be content to ſuffer lawful cenſure, laß dir ſie gefallen, widerſetze dich ihr nicht, *Shakeſp.*

to Contént, *v. act.* 1) Befriedigen, zufrieden ſtellen. To content one, ihn befriedigen; in engerm Verſtande, ihn bezahlen. To content himſelf, zufrieden ſeyn. Do not content yourſelves with obſcure and confuſed ideas, ſeyd nicht damit zufrieden, begnüget euch damit nicht, *Locke.* 2) Vergnügen erwecken, vergnügen. It doth much content me to hear him ſo inclin'd, es iſt mir ſehr angenehm, *Shakeſp.* What contents the eye, das Auge vergnüget.

Contént, *ſubſt.* 1) Die Zufriedenheit. A wiſe content his even ſoul ſecur'd, *Smith.* 2) Befriedigung, Vergnügen. I could give him no content in any thing, ich habe ihm in keinem Stücke Genüge thun können. 3) Zufriedenheit über eine ununterſuchte Sache. The ſtile is excellent; The ſenſe they humbly take upon content, auf Treu und Glauben, *Pope.* 4) Das was in einem Dinge enthalten iſt, von contentus. A weak habit ſerum might afford other contents, könnte andere Dinge enthalten. 5) Beſonders, der Inhalt einer Schrift, in welchem Falle es doch nur im Plural gebräuchlich iſt. The contents of a book, der Inhalt. The table of the contents, der Inhalt; ingleichen, das Regiſter. 6) Der Umfang, die Weite. A ſhip of great content, ein weites Schiff.

** Contentation, *ſubſt.* die Zufriedenheit, ein veraltetes Wort.

Conténted, *adi. partic.* (von to content.) 1) Befriediget, zufrieden geſtellt, bezahlt. To ſeem contented with the anſwer. Eaſily contented, der leicht zu befriedigen iſt. 2) Zufrieden. Contented with little, mit wenigem zufrieden. I could be contented to live here, ich könnte hier ſchon wohnen. Da es denn auch zuweilen für gern, willig gebraucht wird. He is beſt contented to die, er ſtirbt gern.

Conténtedly, *adu.* zufrieden; ingleichen, gelaſſen, geduldig.

Conténtedneſs, *ſubſt.* die Zufriedenheit.

Conténtful, *adu.* zufrieden, vergnügt, aufgeräumt.

Conténting, *ſubſt.* das Befriedigen, die Befriedigung, Zufriedenheit.

Conténtion, *ſubſt.* (lat. contentio.) 1) Streit, Zank, gegenſeitiger Widerſtand. Avoid fooliſh queſtions and genealogies, and contentions and ſtrivings, *Tit.* 3. 2) Nacheiferung, Wetteifer, Beſtreben. No quarrel, but a ſweet contention, *Shakeſp.* 3) Begierde, Eifer, Bemühung. This is an end, which, at firſt view, appears worthy our utmoſt contention to obtain, *Rogers.*

Conténtious, *adi.* 1) Streitſüchtig, zänkiſch, unruhig. There are certain contentious humours that are never to be pleaſed, *l'Eſtrange.* 2) Contentious juriſdiction, ein Gericht, welches Streitigkeiten zwiſchen den Parteyen unterſucht und entſcheidet.

Conténtiouſly, *adu.* auf eine ſtreitſüchtige, zänkiſche Art.

Conténtiouſneſs, *ſubſt.* Streitſüchtigkeit, Zankſüchtigkeit.

Conténtleſs, *adi.* (von content,) unzufrieden, mißvergnügt.

Conténtment, *ſubſt.* 1) Zufriedenheit. Contentment in the will of God, Zufriedenheit mit dem Willen Gottes. 2) Vergnügen. To give his mind ſome contentment in viewing a famous city.

Cóntents, der Inhalt, ſ. Content.

Contérminous, *adi.* (lat. conterminus,) angränzend. To be conterminous to a country, an daſſelbe gränzen.

Conterráneous, *adi.* (latein. conterraneus,) aus eben demſelben Lande gebürtig.

to Conteſt, *verb.* (franz. conteſter.) Es iſt:

1. Ein Activum, ſtreitig machen, beſtreiten.

2. Ein Neutrum. 1) Streiten, zanken, mit with. To conteſt with one. 2) Wetteifern, gleichfalls mit with. Of man, who dares in pomp with Jove conteſt, *Pope.*

Cónteſt, ehedem Contéſt, *ſubſt.* ein Streit. Leave all noiſy conteſts, all immodeſt clamours, and brawling language, *Watts.*

Conteſtable, *adi.* was beſtritten werden kann, ſtreitig.

Conteſtableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas ſtreitig iſt, beſtritten werden kann.

Conteſtation, *ſubſt.* der Streit, Zank. After years ſpent in domeſtick unſociable conteſ-

Digitized by Google

conteſtations, ſhe found means to withdraw, *Clarend.*

Conteſting, *ſubſt.* das Streiten, Beſtreiten, Wetteifern.

Conteſtingly, *adu.* auf eine ſtreitende Art, mit Streit.

** to Contex, *v. act.* (lat. contexere,) zuſammen weben, und in weiterer Bedeutung, verbinden, verknüpfen; ein ungewöhnliches Wort.

Context, *ſubſt.* (lat. contextus,) die allgemeine Folge der Gedanken und Ausdrücke einer Rede, der Zuſammenhang. As is manifeſt from the context.

Context, *adi.* (von contex,) verknüpft, feſt.

Contexture, *ſubſt.* die Verbindung der Theile zu einem Ganzen, und die Art derſelben, der Bau, das Gewebe. He was not of any delicate contexture; his limbs rather ſturdy than dainty, *Wott.* A contexture of abſurdities, ein Gewebe.

Contignation, *ſubſt.* (lat. contignatio.) 1) Ein Geſchoß, Stockwerk. 2) Die Art der Verbindung eines hölzernen Gebäudes, ingleichen das Zimmerwerk.

Contiguity, *ſubſt.* (von contiguous.) 1) Die Anſtoßung, Berührung. The immediate contiguity of that convex were a real ſpace, *Hale.* 2) Umfang, Bezirk. The great contiguity of London.

Contiguous, *adi.* (lat. contiguus,) an etwas anſtoßend, es berührend, nahe an daſſelbe; mit with oder at. It ſeemed contiguous at one of their angles, *Newton.* Water, being contiguous with air, cooleth it, *Bacon.*

Contiguouſly, *adu.* ohne Zwiſchenräume, nahe an einander.

Contiguouſneſs, *ſubſt.* die Nähe, Berührung, Zuſammenhang.

Continence, Continency, *ſubſt.* (lat. continentia. 1) Die Mäßigung, Herrſchaft über ſich ſelbſt. He knew what to ſay; he knew alſo when to leave off, a continence which is practiſed by few writers, *Dryden.* 2) Freywillige Entbehrung erlaubten Vergnügens, Enthaltung, Enthaltſamkeit. Content without lawful venery, is continence; without unlawful, chaſtity, *Grew.* 3) Keuſchheit überhaupt. 4) Mäßigung in erlaubten Vergnügungen, Mäßigkeit. Chaſtity is either abſtinence or continence; abſtinence is that of virgins or widows, continence, of married perſons, *Taylor.* 5) Ununterbrochene Reihe, Folge.

Continent, *adi.* (lat. continens.) 1) Von erlaubten Vergnügungen ſich enthaltend, enthaltſam. 2) Mäßig, gemäßigt. 3) Zuſammen hangend. The north-eaſt part of Aſia is not continent with the weſt-ſide of America. 4) Einſchränkend, widerſtreitend. My deſire all continent impediments would o'erbear, that did oppoſe my will, *Shakeſp.*

Continent, *ſubſt.* 1) Land, welches nicht durch das Meer von andern Ländern abgeſondert iſt, feſtes Land. 2) † Dasjenige, was ein anderes Ding enthält, das Behältniß; eine vielleicht nur bey dem Shakeſpeare befindliche Bedeutung.

Continential, *adi.* zum feſten Lande gehörig.

Continently, *adu.* enthaltſam, mäßig, keuſch, eingezogen.

to Continge, *v. neutr.* (lat. contingere.) 1) Berühren, an etwas reichen. 2) Sich zutragen, ſich begeben, geſchehen.

Contingence, Contingency, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, da etwas zufällig iſt, die Zufälligkeit, zufällige Möglichkeit. The contingency in events, of human actions. 2) Eine zufällige Begebenheit, ein Zufall, Begebenheit. The contingencies of the war, die Zufälle, mögliche Begebenheiten, in dem Kriege.

Contingent, *adi.* (lat. contingens,) zufällig, ungefähr.

Contingent, *ſubſt.* 1) Ein Zufall, ein von dem Zufalle abhängiges Ding. By contingents we are to underſtand thoſe things, which come to paſs without any human forecaſt, *Grew.* 2) Der Antheil, verhältnißmäßige Beytrag, das Contingent.

Contingently, *adu.* zufälliger Weiſe, von ungefähr.

Contingentneſs, *ſubſt.* die Zufälligkeit.

Continual, *adi.* (lat. continuus.) 1) Unaufhörlich, ſtets während, beſtändig. He that is of a merry heart, hath a continual feaſt, *Prov.* 2) In den Rechten iſt a continual claim, ein Anſpruch, welcher von Zeit zu Zeit erneuert wird, um ſein Recht nicht zu verlieren.

Continually, *adu.* ohne Unterbrechung, ohne Aufhören. A room where fire is continually kept, beſtändig, unaufhörlich.

Continuance, *ſubſt.* 1) Ununterbrochene Fortdauer. The brute immediately regards his own preſervation, or the continuance of his ſpecies, die Fortdauer, *Addiſ.* 2) Die Fortdauer in einem und eben demſelben Zuſtande, das Anhalten. Continuance of evil doth in itſelf increaſe evil, *Sidney.* 3) Der Aufenthalt an einem Orte. 4) Die Dauer. Their duty depending upon fear, the one was of no greater continuance than the other, *Hayward.* 5) Beſtändigkeit, Beharrlichkeit. Patient continuance in well-doing. 6) Fortdauer der Zeit. In continuance, in der Folge. In conti-

continuance of time, mit der Zeit. 7) The continuance of a ſuit in law, der Aufſchub eines Prozeſſes. 8) Feſter Zuſammenhang, Feſtigkeit. Wool and raw ſilk have beſides the deſire of continuance in regard of the tenuity of their thread, a greedineſs of moiſture, *Bacon.*

Continuate, *adj.* (latein. continuatus.) 1) Unmittelbar vereinigt, zuſammen hängend. We are of him and in him, even as though our very fleſh and bones ſhould be made continuate with his, *Hooker.* 2) Ununterbrochen.

Continuately, *adv.* ununterbrochen, fortwährend, beſtändig.

Continuation, *ſubſt.* die Fortſetzung, Fortdauer, ununterbrochenes Fortfahren.

Continuative, *ſubſt.* in der Logik, ein Ausdruck, welcher eine Fortſetzung bezeichnet.

Continuator, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche den Grund der Fortſetzung oder Fortdauer einer andern enthält.

to Continue, *verb.* (lat. continuere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) An eben demſelben Orte, in eben demſelben Zuſtande verbleiben, verharren. The multitude continue with me now three days, bleibt bey mir. Happy, but for ſo happy ill ſecur'd, Long to continue. 2) Dauern, dauerhaft ſeyn. Here have we no continuing place, keine bleibende Stätte. 3) Anhalten, beharren, verharren. If ye continue in my word, then are ye my diſciples indeed, *Job.*

2. Ein Activum. 1) Fortdauern machen. O continue thy loving kindneſs unto them, erhalte ihnen, *Pſ.* I deſire you to continue me your friend, bleibet mein Freund, erhaltet mir eure Freundſchaft. 2) Ohne Zwiſchenraum mit etwas verbinden, verknüpfen. The uſe of the navel is to continue the infant unto the mother, *Brown.* 3) In einem Amte beſtätigen, noch ferner darin laſſen.

Continued, *adj. partic.* verharrend, verbleibend, fortdauernd, fortgeſetzt, an einander hängend, unaufhörlich. A continued valley to the very ſea, ein Thal, welches ununterbrochen bis an die See gehet.

Continuedly, *adv.* ununterbrochen, unaufhörlich, ſtets, beſtändig.

Continuer, *ſubſt.* was die Kraft der Fortdauer hat, ununterbrochen fortdauert. I would my horſe had the ſpeed of your tongue, and ſo good a continuer, *Shakeſp.*

Continuity, *ſubſt.* (lat. continuitas.) 1) Ununterbrochener Zuſammenhang, genaue Verbindung. In all bodies there is an appetite of union and evitation of ſolution of continuity, *Bacon.* Beſonders der natürliche Zuſammenhang aller Theile eines thieriſchen Körpers. 2) Die gehörige Folge, die Ordnung, der Zuſammenhang.

Continuous, *adj.* (lat. continuus,) zuſammen hangend, ununterbrochen.

Contònement, ſ. Atonement.

Contòre, *ſubſt.* (fr. contoir.) 1) Ein Rechenbret, Rechentiſch. 2) Eine Schreibſtube der Kaufleute, ſ. Counter.

Contórſion, ſ. Contortion.

to Contórt, *v. act.* (latein. contortus,) winden, drehen, zuſammen drehen. The vertebral arteries are variouſly contorted, *Ray.*

Contórtion, Contórſion, *ſubſt.* das Drehen, Winden, Krümmen, Biegen. The contortions of every muſcular motion in the face.

Contoùr, *ſubſt.* (franz.) 1) Die äußern Linien einer Figur, der Umriß. 2) Die äußere Linie, womit ein Gemählde eingeſchloſſen wird.

Cóntra, eine lateiniſche Präpoſition, welche in vielen Zuſammenſetzungen vorkommt, wo ſie gegen, wider bedeutet; ſ. auch Con.

Cóntraband, Cóntrabanded, *adj.* (fr. contrebande, Ital. contrabando,) verbothen, beſonders in der Handlung, von verbothenen Waaren, contraband. Contraband goods, verbothene Waaren.

to Cóntraband, *v. act.* verbothene Waaren einführen, contrabandiren.

Cóntrabanded, ſ. Contraband.

to Contráct, *verb.* (latein. contrahere, contractus.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zuſammen ziehen, in einen engern Raum bringen. Why love among the virtues is not known; It is, that love contracts them all in one, *Donne.* 2) Vermindern, kleiner machen. In all things deſuetude does contract and narrow our faculties. 3) Die Theile eines Dinges zuſammen ziehen. To contract the brow, die Stirn runzeln. 4) Abkürzen, verkürzen. His live was contracted. 5) In einen Auszug bringen, zuſammen ziehen. 6) Einen Handel ſchließen, contrahiren. To contract a marriage. 7) Verloben, feyerlich zur Ehe verſprechen. She was contracted to a man of merit and quality, *Tatl.* 8) Verſchaffen, machen, bewerkſtelligen. To contract friendſhip with one, mit ihm errichten. To contract debts, Schulden machen. 9) Erlangen, ſich angewöhnen, bekommen. Such behaviour we contract by having much converſed with perſons of high ſtations, *Swift.* To contract an ill habit, ſich etwas übles angewöhnen. To contract a diſeaſe, eine Krankheit bekommen.

Digitized by Google

kommen. And each from each contract new ſtrength and light, *Pope*.

2. Ein Neutrum. 1) Sich zuſammen ziehen, einſchrumpfen, kürzer werden. Whatever empties the veſſels, gives room to the fibres to contract, *Arbuthn*. 2) Um etwas handeln, dingen. To contract for a quantity of proviſions. 3) Mit einem einen Handel, Vergleich ſchließen, mit with.

Contráct, *partic. adi.* verlobt, verſprochen. Firſt was he contract to lady Lucy, *Shakeſp*.

Contráct, *ſubſt.* (lat. contractus.) 1) Ein Vergleich, Vertrag. The agreement upon ordres by mutual contract, *Temple*. 2) Das Eheverſprechen, die Verlobung. 3) Ein ſchriftlicher Vertrag, ein Contract.

Contractátion-houſe, *ſubſt.* ein Handelshaus, in welchem Handlungsvergleiche oder Contracte geſchloſſen werden.

Contrácted, *partic.* von contract, zuſammen gezogen u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Contráctedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas zuſammen gezogen iſt, die Kürze, Enge, Abkürzung.

Contractibílity, *ſubſt.* die Fähigkeit, zuſammen gezogen zu werden.

Contráctible, *adi.* fähig zuſammen gezogen zu werden. Small air bladders, dilatable and contractible, *Arbuthn*.

Contráctibleneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, nach welcher etwas zuſammen gezogen werden kann, wie Contractibility.

Contráctile, *adi.* die Kraft ſich ſelbſt zuſammen zu ziehen habend, ſich zuſammen ziehend. A contractile force.

Contrácting, *ſubſt.* das Zuſammenziehen, Handeln, Dingen, die Schließung eines Vertrages u. ſ. f. wie to Contract.

Contráction, *ſubſt.* (lat. contractio.) 1) Die Handlung, da man etwas zuſammen ziehet, abkürzet, verkürzet. Oil of vitriol will throw the ſtomach into involuntary contractions, *Arbuthn*. 2) Der Zuſtand, da etwas zuſammen gezogen, in einen engern Raum gebracht iſt. 3) In der Grammatik, die Zuſammenziehung zweyer Vocale oder Sylben in eine. 4) Ein jedes abgekürztes oder zuſammen gezogenes Ding. The writing is full of contractions, voller Abkürzungen. 5) Der Krampf.

Contráctor, *ſubſt.* 1) Einer derjenigen Theile, welche einen Handel oder Vertrag mit einander geſchloſſen haben, der Contrahent. Beſonders 2) derjenige, welcher ſich vermittelſt eines Contractes zu einer Lieferung verbunden hat, der Lieferant.

Contrácture, *ſubſt.* das Zuſammenziehen.

to Contradíct, *v. act.* (lat. contradicere. 1) Widerſprechen, das Gegentheil behaupten. It is not lawful to contradict a point of hiſtory which is known to all the world. To contradict himſelf, ſich ſelbſt widerſprechen. He won't be contradicted, er kann keinen Widerſpruch vertragen. The news is now contradicted, es wird ihr jetzt widerſprochen. 2) Entgegen, zuwider ſeyn, widerſtreben. No truth can contradict any truth, *Hooker*.

Contradíct, *ſubſt.* die Gegenrede, der Widerſpruch.

Contradícter, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern widerſpricht, der Gegentheil, Gegner.

Contradícting, *ſubſt.* das Widerſprechen, Widerſtreiten, Entgegen ſeyn.

Contradíction, *ſubſt.* 1) Der Widerſpruch. Without all contradiction, unwiderſprechlich. 2) Der Widerſtand. Conſider him that endureth ſuch contradiction of ſinners againſt himſelf, leſt ye be wearied, *Hebr.* 3) Unbeſtand mit ſich ſelbſt, Widerſpruch. The apoſtle's advice to be angry and ſin not, was a contradiction in their philoſophy, *South*.

Contradíctious, *adi.* 1) Widerſprüche enthaltend. 2) Geneigt zu widerſprechen, widerſprechend. 3) Einem andern Dinge entgegen geſetzt, demſelben zuwider. An act contradictious to the attributes of God.

Contradíctiousneſs, *ſubſt.* 1) Widerſpruch mit ſich ſelbſt. This opinion was, for its abſurdity and contradictiousneſs, unworthy of the refined ſpirit of Plato, *Norris*. 2) Fertigkeit zu widerſprechen.

Contradíctive, *adi.* widerſprechend, zuwiderlaufend.

Contradíctorily, *adv.* auf eine widerſprechende Art.

Contradíctorineſs, *ſubſt.* höchſter Grad des Widerſtandes, Widerſetzlichkeit; ingleichen, der Zuſtand, da ein Ding dem andern völlig widerſpricht.

Contradíctory, *adi.* (lat. contradictorius,) widerſprechend, mit einem andern Dinge nicht beſtehend. Contradictory to common ſenſe.

Contradíctory, *ſubſt.* ein Widerſpruch, ein widerſprechender Satz.

Contradiſtínction, *ſubſt.* (von dem folgenden.) die Unterſcheidung durch entgegen geſetzte Eigenſchaften, durch einen Gegenſatz. That there are ſuch things as ſins of infirmity, in contradiſtinction to thoſe of preſumption, is a truth not to be queſtioned, im Gegenſatze, *South*.

to Contradiſtínguiſh, *v. act.* durch einen Gegenſatz von einem andern Dinge unterſcheiden. Theſe are our complex ideas

of ſoul and body, as contradiſtinguiſhed, einander entgegen geſetzt, *Locke*.

Contrafiſſure, *ſubſt.* (von contra und fiſſure,) bey den Wundärzten, ein Bruch der Hirnſchale auf der dem Stoße entgegen geſetzten Seite.

to Contraindicate, *v. act.* (lat. contra und indicare,) etwas entgegen geſetztes anzeigen, beſonders bey den Aerzten, etwas anzeigen, was den bekannten Erſcheinungen der Krankheit zuwider iſt. Contraindicating ſymptoms.

Contraindication, *ſubſt.* eben daſelbſt, eine Erſcheinung, welche den gewöhnlichen Erſcheinungen bey einer Krankheit widerſpricht.

Contramùre, *ſubſt.* (fr. contremur,) eine außen um eine Stadtmauer zu ihrer Sicherheit aufgeführte Mauer, die Vormauer, äußerſte Mauer.

Contranitency, *ſubſt.* (lat. contra und nitens,) die gegenſeitige Wirkung, der Gegendruck, das Widerſtreben, der Widerſtand.

Contrapoſition, *ſubſt.* (lat. contra und poſition,) die Entgegenſtellung, Entgegenſetzung.

Contraregularity, *ſubſt.* (lat. contra und regularity,) der Widerſpruch gegen die Regel; zum Unterſchiede von der irregularity.

Contràriant, *adi.* (fr. contrariant,) zuwider laufend, widerſprechend; ein nur in den Rechten übliches Wort.

Cóntraried, *partic.* von to contrary, welches ſ.

Cóntraries, *ſubſt.* ſ. Contrary.

Contrariety, *ſubſt.* (lat. contrarietas) 1) Der Widerſpruch, Widerſtand. Without contrariety, ohne Widerſpruch. By ſome contrariety of weather at ſea, durch widerwärtige Witterung. Their religion had more than negative contrariety to virtue, *Decay of Piety*. 2) Diejenige Beſchaffenheit, nach welcher ein Ding mit dem andern nicht beſtehen kann. 3) Uneinigkeit, Streit.

Contrărily, *adu.* 1) Auf eine entgegen geſetzte widerſprechende Art, zuwider. 2) Nach verſchiedenen Richtungen. Though all men deſire happineſs, yet their wills carry them ſo contrarily, and conſequently ſome of them to what is evil, *Locke*. 3) Im Gegentheil, hingegen; als eine Conjunction.

Contràrineſs, *ſubſt.* Widerſpruch, Widerſtand, Streit, entgegen geſetzte Beſchaffenheit.

Contràrious, *adi.* widerſprechend, widerſtreitend, entgegen geſetzt.

Contràriouſly, *adu.* auf eine entgegengeſetzte, widerſprechende Art; hingegen, im Gegentheil.

Contràriwiſe, Contràry-wiſe, *adu.* 1) Auf umgekehrte Art. Every thing that acts upon fluids muſt at the ſame time act upon the ſolids, and contrariwiſe, und umgekehrt, *Arbuthn.* 2) Hingegen, im Gegentheil. The matter of faith is conſtant, the matter, contrariwiſe, of actions daily changeable, *Hooker*.

Contrary, *a i.* (latein. contrarius.) 1) Entgegen geſetzt, widerſprechend. Contrary to good ſenſe, der geſunden Vernunft zuwider. In a contrary ſenſe, in einem widrigen Verſtande. Quite contrary, ganz das Widerſpiel. The wind was contrary. 2) Mit einem andern Dinge nicht beſtehend, demſelben zuwider. He that believes it, and yet lives contrary to it, &c.

Cóntrary, *ſubſt.* 1) Ein Ding von entgegen geſetzten Eigenſchaften, das Widerſpiel, Gegentheil. No contraries hold more antipathy, Than I and ſuch a knave, *Shakeſp.* 2) Ein einem andern widerſprechender Satz, einem andern entgegen geſetztes Ding, das Gegentheil. You told me the contrary, das Gegentheil. In der Logik ſind Contraries, Sätze, welche einander aufheben. To adviſe to the contrary, das Gegentheil rathen. 3) To the contrary, zu der entgegen geſetzten Sache. I can ſay nothing to the contrary, ich habe nichts dawider einzuwenden. On the contrary, im Gegentheil, hingegen.

Cóntrary, *adu.* welches mit to als eine Präpoſition gebraucht wird, wider, zuwider. I 'll do nothing contrary to my honour, was wider meine Ehre iſt. Contrary to my expectations, wider meine Erwartung. It proveth contrary to what you thought, es iſt ganz anders erfolgt, als ihr glaubtet.

to Cóntrary, *v. act.* entgegen wirken, ſich widerſetzen, zuwider ſeyn. When I came to court I was adviſed not to contrary the king, *Latim.*

Contràry-wiſe, ſ. Contrariwiſe.

Cóntraſt, *ſubſt.* (fr. contraſte.) 1) Verſchiedenheit der Figuren, wodurch eine die Sichtbarkeit oder die Wirkung der andern erhöhet, der Contraſt. 2) Figürlich, ein Gegenſatz der Meinungen oder Neigungen, Mißhelligkeit, kleiner Streit.

to Cóntraſt, *v. act.* 1) Entgegen ſetzen, ſo daß ein Ding das andere durch ſeinen Gegenſatz hebet, contraſtiren. 2) Eine andere Figur zeigen, das Ganze durch dieſe Abänderung zu heben, contraſtiren. The figures of the groups muſt not be all on a ſide, that is, with their face and bodies all turned the ſame way; but muſt contraſt each other by their ſeveral poſitions, *Dryd.*

Contra-

Digitized by Google

Contravallàtion, *ſubſt.* (fr. contrevallation,) diejenigen Werke, welche die Belagerer gegen die Ausfälle der Belagerten aufführen, die Contravallationslinie.

to Contravène, *v. act.* (mittl. lat. contravenire,) wider etwas handeln, demſelben entgegen wirken, und handeln, zuweilen übertreten.

Contravèner, *ſubſt.* derjenige, welcher wider etwas handelt, zuweilen der Uebertreter.

Contravèntion, *ſubſt.* die Zuwiderhandlung, Uebertretung.

Contrayérva, *ſubſt.* (Span. Yerva, ſchwarze Nieſewurz, und Gift überhaupt.) eine Art Oſterluzey, welche auf Jamaica einheimiſch iſt, wo man ihre Wurzel als ein Gegengift gebraucht, Contra-Yerva, Ariſtolochia Indica. *Linn.*

Contrectàtion, *ſubſt.* (latein. contrectatio,) das Betaſten, die Behandlung mit der Hand.

Contrìbutary, *adj.* eben demſelben Oberherren zu Steuern oder Abgaben verbunden, ſteuerpflichtig.

to Contribute, *verb.* (lat. contribuere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, beytragen, mitwirken, das ſeinige beytragen.

2. Ein Activum, ſeinen Antheil zu einer gemeinſchaftlichen Summe geben, zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht mitwirken. England contributes much more than any other of the allies, *Addiſ.* His maſter contributed a great ſum of money to the Jeſuits church, *Addiſ.*

Contributing, *ſubſt.* das Beytragen, Mitwirken.

Contribùtion, *ſubſt.* 1) Die Mitwirkung, die Handlung, das Seinige zu etwas mit beyzutragen. 2) Dasjenige, was von mehrern zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht gegeben wird, der Beytrag. It hath pleaſed them of Macedonia to make a certain contribution for the poor ſaints, *Rom.* Beggars are now maintained by voluntary contributions, *Graunt.* 3) Was zum Unterhalte einer in einem Lande befindlichen Armee bezahlet wird, die Contribution, Kriegesſteuer.

Contrìbutive, *adj.* zu etwas mit beytragend, mitwirkend. We ſhall find that highly contributive to the ſame end.

Contrìbutor, *ſubſt.* derjenige, welcher ſeinen Theil zu einer gemeinſchaftlichen Abſicht mit beyträgt, zu etwas mitwirkt, es befördert. A grand contributor to our diſſentions is paſſion, *Decay of Piety.*

Contrìbutory, *adj.* mitwirkend, zu etwas beförderlich, behülflich.

** to Contriſtate, *v. act.* (lat. contriſtare,) traurig machen, betrüben; ein ungewöhnliches Wort.

** Contriſtàtion, *ſubſt.* die Handlung, da man jemanden betrübt, und die Betrübniß ſelbſt, Kummer, Traurigkeit; eben ſo ungewöhnlich.

Contrite, Contrìte, *adj.* (lat. contritus.) 1) Zerrieben, abgerieben, abgenützt. 2) Einen hohen Grad der Reue empfindend; in der Theologie, zerknirſcht. A contrite ſinner. In der Engl. Bibel iſt contrite Reue empfindend, aus Liebe zu Gott, und attrite, aus Furcht vor der Strafe.

Contriteneſs, Contrìteneſs, *ſubſt.* hoher Grad der Reue, Zerknirſchung.

Contrìtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas zermalmet, zerreibet, die Zerreibung. 2) Hoher Grad der Reue über ein begangenes Verbrechen, beſonders wenn ſie in der Liebe gegen Gott gegründet iſt, zum Unterſchiede von der Attrition.

Contrivable, *adj.* (von contrive,) was ſich erfinden läßt, möglich zu erfinden iſt. It will hence appear, how a perpetual motion may ſeem eaſily contrivable, *Wilkin.*

Contrivance, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas erfindet, ingleichen das erfundene Ding, die Erfindung. 2) Die Fertigkeit etwas zu erfinden, Scharfſinnigkeit, Erfindſamkeit. Full of contrivance, erfindſam, ſcharfſinnig. 3) Ein Kunſtgriff, ein künſtlicher Weg zu etwas zu gelangen. Have I not manag'd my contrivance well? *Dryden.*

to Contrive, *verb.* (fr. controuver.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Erfinden, erdenken, erſinnen. What more likely to contrive this admirable frame of the univerſe than infinite wiſdom, *Tillotſ.* 2) Mittel und Wege zu Erreichung einer Abſicht ausfindig machen. How ſhall we contrive it? wie ſollen wir es anfangen? I do what I can to contrive your happineſs, euch glücklich machen. 3) Oft überhaupt, machen, hervor bringen, ausführen, ſo fern dabey vornehmlich auf den erſten Plan dazu geſehen wird. An altar contrived in a wall, in einer Mauer angebrachter Altar. An ill-contrived conſign, ein thörichtes Vornehmen. An ill-contrived man, ein widerwärtiger, übel gearteter Menſch. 4) ** Zubringen, hinbringen, eine veraltete Bedeutung. Three ages, ſuch as mortal men contrive, *Spenſ.* Pleaſe ye, we may contrive this afternoon, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum, einen Entwurf machen, entwerfen, einen Anſchlag wider etwas machen. Is it enough That maſking habits and a borrowed name, Contriv-

to

to hide my plenitude of ſhame? *Prior.*

Contrivement, *ſubſt.* die Erfindung.

Contriver, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas erfindet, der Erfinder; ingleichen, der den Entwurf zu etwas macht, der Urheber. Epeus, who the fraud's contriver was, *Denham.* An excellent contriver, ein ſinnreicher, ſcharfſinniger Kopf.

Contriving, *ſubſt.* das Erfinden, die Erfindung, u. ſ. f. wie Contrive.

Contròl, Controùl, *ſubſt.* (fr. controle.) 1) Ein Regiſter oder Buch, welches über eine und eben dieſelbe Sache von einem andern Beamten gehalten wird, damit jedes vermittelſt des andern unterſucht werden könne, das Gegenbuch, Gegenregiſter, die Gegenrechnung. 2) Einſchränkung, Zwang. He ſhall feel a force upon himſelf from within, and from the control of his own principles, to engage him to do worthily, *South.* Without control, ohne Zwang, ohne Einſchränkung 3) Macht, Gewalt, Oberaufſicht. To be at one's control, ihm unterworfen ſeyn. 4) Widerſpruch, Tadel.

to Contròl, *v. act.* 1) Durch Gegenrechnung in ſeiner Gewalt, in ſeiner Aufſicht haben. 2) Zwingen, beherrſchen, in ſeiner Gewalt haben. Who ſhall control me for my works, *Eccleſ.* Authority to convent, to control, to puniſh, as far as with excommunication, whomſoever they think worthy, *Hooker.* 3) Widerlegen. To control all the evidence of his adverſary 4) Tadeln, ſtrafen, verweiſen.

Contròllable, *adi.* dem Zwange, dem Befehle, der Aufſicht unterworfen. Paſſion is the drunkenneſs of the mind, and therefore, in its preſent workings not controllable by reaſon, *South.*

Contròller, *ſubſt.* (fr. controlleur.) 1) Derjenige, welcher das Gegenbuch, die Gegenrechnung führet, der Controlleur, Gegenſchreiber. 2) Derjenige, welcher die Gewalt zu befehlen, zu zwingen, einzuſchränken hat, der Aufſeher, Hofmeiſter u. ſ. f. The great controller of our fate, Deign'd to be man, and liv'd in low eſtate, *Dryden.*

Contròllerſhip, *ſubſt.* 1) Das Amt, die Würde eines Controlleurs. 2) Das Amt eines Aufſehers, Regierers u. ſ. f.

Contròlling, *ſubſt.* die Führung der Gegenrechnung, das Einſchränken, Zwingen, u. ſ. f.

Contròlment, *ſubſt.* 1) Die Handlung oder Macht andere einzuſchränken, die Aufſicht über ſie zu führen. 2) Der Zuſtand, da man der Gewalt oder Aufſicht anderer unterworfen iſt. 3) Widerſpruch. Without controlment, ohne Widerſpruch. 4) Widerſtand, Feindſeligkeit. Here have we war for war, and blood for blood, controlment for controlment, *Shakeſp.*

† Contròver, Contròvor, *ſubſt.* (für contriver.) ein Erfinder oder Urheber falſcher Nachrichten.

Controvérſial, Controvérſal, *adi.* zu einem Streite, zu einer Streitfrage gehörig. Controverſial diſcourſes, Unterredungen, worin man über etwas ſtreitet.

Cóntroverſy, *ſubſt.* (lat. controverſia.) 1) Ein Streit, beſonders ein ſchriftlicher, zum Unterſchiede von dem mündlichen Diſpute. Without controverſy great is the myſtery of godlineſs, 1 *Tim.* 2) Ein Prozeß, Rechtsſtreit. 3) Ein jeder Streit. The Lord hath a controverſy with the nations, *Jerem.* 4) ** Widerſtand, Feindſeligkeit; eine ungewöhnliche Bedeutung.

to Cóntrovert, Controvért, *v. act.* (lat. controvertere.) über etwas ſtreiten, diſputiren, beſonders wenn es ſchriftlich geſchiehet. If any perſon ſhall think fit to controvert them, he may do it very ſafely to me, *Cheyne.*

Controvértible, *adi.* worüber ſich ſtreiten läßt, ſtreitig.

Controvértiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher einen ſchriftlichen Streit führet; ingleichen derjenige, welcher in ſchriftlichen Streitigkeiten, beſonders über theologiſche Wahrheiten, geübt iſt.

Controùl, ſ. Control.

Contumàcious, *adi.* (lat. contumax.) hartnäckig, halsſtarrig, widerſpenſtig. An obſtinate contumacious ſinner.

Contumàciouſly, *adv.* auf eine hartnäckige, halsſtarrige, widerſpenſtige Art.

Contumàciouſneſs, *ſubſt.* die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit.

Cóntumacy, *ſubſt.* (lat. contumacia.) 1) Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit. 2) In den Rechten, vorſetzliche Widerſpenſtigkeit gegen die Ladung oder Befehle des Richters.

Contumèlious, *adi.* (lat. contumelioſus.) 1) Mit Verachtung, Schmähung und Beſchimpfung verbunden und darin gegründet, ſchmähend, ſchimpflich. A contumelious language, Schmähreden, Verunglimpfung. 2) Zu ſolchen Beleidigungen geneigt, rauh, grob, ungeſtüm, ungeſittet. 3) Schande gewährend, ſchändlich, ſchimpflich. As it is in the higheſt degree injurious to them, ſo is it contumelious to him, *Decay of Piety.*

Contumèliouſly, *adv.* auf eine ſchimpfliche, ſchändliche, ungeſittete Art.

Contumeliouſneſs, *ſubſt.* ungeſitteter Vorwurf, Beſchimpfung, Schmach, Schande.

Contu-

Digitized by Google

Cóntumely, *ſubſt.* (lateln. contumelia,) ſchimpfliche, ungeſittete Begegnung, Beſchimpfung. Why ſhould any man be troubled at the contumelies of thoſe, whoſe judgment deſerves not to be valued? *Tillotſ.*

to Contúſe, *v. act.* (lat. contuſus.) 1) Zerſtoßen, zerquetſchen. Roods, barks and ſeeds, contuſed together. 2) Einen Theil des Leibes ſtoßen, ohne daß der Zuſammenhang getrennet wird, quetſchen.

Contúſion, *ſubſt.* (lat. contuſio.) 1) Das Zerſtoßen, Zerquetſchen, als Handlung. 2) Der Zuſtand, da etwas zerſtoßen wird. 3) Die durch einen Stoß oder Quetſchung entſtandene Bäule, die Quetſchung, Contuſion, zum Unterſchiede von einer Wunde.

Convaléſcence, Convaléſcency, *ſubſt.* (lat. convaleſcere,) die Geneſung, Wiedergeneſung, von einer Krankheit.

Convaléſcent, *adi.* geneſend.

Cónval-lily, *ſubſt.* (lat. lilium convallium,) der Name einer Pflanze, Lilium Convallium, Mayblümchen, ſ. Lily-conval.

to Conveigh, ſ. Convey.

Convènable, *adi.* (fr.) 1) Was mit einem Dinge beſtehen kann, demſelben angemeſſen iſt, füglich. 2) Tauglich, bequem, geſchickt.

to Convène, *verb.* (lateln. convenire.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Zuſammen kommen, ſich vereinigen, verbinden, ſich verſammeln. The rayes converge and convene in the eyes. Beſonders 2) zu einer öffentlichen Abſicht zuſammen kommen. There are ſettled periods of their convening, or a liberty left to the prince for convoking the legiſlature, *Locke.*

2. Ein Activum. 1) Zuſammen berufen, verſammeln. To convene a parliament, the council. 2) Gerichtlich vorladen, citiren. By the papal canon law clerks in criminal and civil cauſes, cannot be convened before any but an eccleſiaſtical judge, *Ayliffe.*

Convènience, Convèniency, *ſubſt.* (lat. convenientia.) 1) Die Bequemlichkeit, Schicklichkeit. Conveniency is, when a thing or action is ſo fitted to the circumſtances, and the circumſtances to it, that thereby it becomes a thing convenient, *Perk.* 2) Leichtigkeit, Bequemlichkeit, Freyheit von Beſchwerde. There is another convenience in this method, during your waiting, *Swift.* 3) Was dieſe Leichtigkeit verſchafft, die Bequemlichkeit. If it have not ſuch a convenience, voyages muſt be very uncomfortable, *Wilkin.* A pocket perſpective and ſeveral other little conveniencies, *Swift.* 4) Bequeme Zeit oder Gelegenheit.

Convènient, *adi.* (latein. conveniens.) 1) Bequem, ſchicklich, tauglich. Health itſelf is but a kind of temper, gotten and preſerved by a convenient mixture of contrarieties, *Arbuthn.* Das folgende Nennwort der Sache bekommt for oder to; vielleicht ſollte die Perſon for und die Sache to bekommen. Food convenient for me, *Prov.* Convenient to ſome nations, *Tillotſ.* 2) Geziemend, anſtändig, wohlanſtändig. 3) Gelegen, zu gelegener Zeit geſchehend.

Convèniently, *adv.* 1) Bequem, ohne Beſchwerde. 2) Geſchickt, bequem. 3) Wohlanſtändig. 4) Gelegen, zu gelegener Zeit.

Convènientneſs, *ſubſt.* die Bequemlichkeit, Schicklichkeit, Wohlanſtändigkeit, bequeme Zeit oder Gelegenheit.

Cónvent, *ſubſt.* (lat. conventus.) 1) Eine Verſammlung klöſterlicher Perſonen, und der Ort, wo ſie ſich verſammeln, der Convent. 2) Ein Kloſter.

† to Convént, *v. act.* (lat. convenire,) vor Gericht laden, citiren. They ſent forth their precepts to attach men, and convent them before themſelves at private houſes, *Bacon.*

Convénticle, *ſubſt.* (lat. conventiculum.) 1) Eine jede Verſammlung oder Zuſammenkunft. 2) Eine gottesdienſtliche Verſammlung; am häufigſten nur im nachtheiligen Verſtande, von Irrgläubigen. 3) Eine heimliche Verſammlung, beſonders in ſtrafbarer Abſicht. 4) Eine jede Verſammlung in verächtlichem Verſtande.

Convénticler, *ſubſt.* derjenige, welcher heimliche, unerlaubte Verſammlungen hält, oder beſucht.

Convéntion, *ſubſt.* (lateln. conventio) 1) Die Zuſammenkunft, Vereinigung, Verbindung. The conventions or aſſociations of ſeveral particles of matter into bodies, *Boyle.* 2) Eine Verſammlung. Publick conventions. 3) Ein Vergleich, Vertrag, Uebereinkunft, beſonders auf eine gewiſſe Zeit, eine Convention.

Convéntional, *adi.* in einem Vertrage gegründet, verglichen, verabredet. Conventional ſervices.

Convéntionary, *adi.* in einem Vertrage verglichen, demſelben gemäß.

Convéntioner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher mit zu einem Vertrage gehöret. 2) Ein Glied einer Verbindung, einer Zunft. 3) Ein Glied einer Verſammlung.

Convéntual, *adi.* (fr. conventuel,) zu einem Kloſter gehörig, in deſſen Verfaſſung gegründet, klöſterlich.

Convéntual, *ſubſt.* ein Mitglied eines Kloſter-

klöſterlichen Convents, ein Conventual; oft auch ein Mönch, eine Nonne überhaupt.

to Convérge, *v. neutr.* (lat. convergere,) aus verſchiedenen Gegenden nach einem und eben demſelben Puncte gerichtet ſeyn, zuſammen laufen. Convergent beams, convergirende Lichtſtrahlen.

Convérgence, Convérgency, *ſubſt.* (lat. convergentia,) das Zuſammen laufen, in der Mathematik.

Convérgent, Convérging, *adi.* zuſammen laufend, convergirend.

Convérſable, Convérſible, *adi.* (von converſe,) zum Umgange geſchickt, umgänglich, geſellig.

Convérſableneſs, *ſubſt.* Umgänglichkeit, Geſelligkeit, Geſprächigkeit.

Convérſably, *adu.* auf eine umgängliche, geſellige, geſprächige Art.

Convérſant, *adi.* (fr. converſant.) 1) Mit einer Sache bekannt, vertraut; mit in. Thoſe who are converſant in both the tongues, I leave to make their own judgment of it, *Dryden.* 2) Mit einer Perſon bekannt, vertraut, umgehend; mit among oder with. The ſtrangers that were converſant among them, *Joſ.* Old men who have loved young company, and been converſant continually with them, have been of long life, *Bacon.* 3) Von etwas handelnd, ſprechend, damit umgehend; mit about. Converſant about a thing. 4) Etwas betreffend, angehend; mit about, ehedem mit in. Indifference cannot but be criminal, when it is converſant about objects which are ſo far from being of an indifferent nature, &c. *Addiſ.*

Converſátion, *ſubſt.* (lat. converſatio.) 1) Vertrauliche Unterredung, ein Geſpräch. She went to Pamela's chamber, meaning to joy her thoughts with the ſweet converſation of her ſiſter, *Sidney.* That ſhe may be converſation for thoſe that ſpeake French, damit ſie ſich mit ihnen unterreden können. We had a long converſation on that queſtion, über dieſe Frage. 2) Umgang. I mean his converſation with Shore's wiſe, *Shakeſp.* 3) Art ſich im bürgerlichen Leben zu betragen, der Wandel. Having your converſation honeſt among the Gentiles, 1 *Petr.* Life and converſation, Leben und Wandel. 4) Genaue Beſchäfftigung, Bekanntſchaft mit etwas. By experience and converſation with theſe bodies, &c.

Convérſative, *adi.* zu dem Umgange, zu dem geſellſchaftlichen Leben gehörig; im Gegenſatze des contemplative. Finding him little ſtudious and contemplative, ſhe choſe to endue him with converſative qualities of youth, *Wott.*

to Convérſe, *v. neutr.* (fr. converſer, lat. converſari,) 1) Mit jemanden umgehen, Umgang mit ihm haben, mit with. To converſe with one. 2) Mit etwas umgehen, zu thun haben. According as the objects they converſe with afford greater or leſs variety, *Locke.* 3) Mit jemanden ſprechen, reden, ſich mit ihm unterreden. Go therefore half this day, as friend with friend, Converſe with Adam, *Milt.* We had converſed ſo often on that ſubject, über dieſe Sache. 4) Mit einer Perſon andern Geſchlechtes Umgang haben, ihr beywohnen.

Convérſe, Cónverſe, *ſubſt.* 1) Der Umgang. Formed by thy converſe, *Pope.* 2) Die Bekanntſchaft, Vertraulichkeit, Gemeinſchaft. Such a free converſe with perſons of different ſects, &c. *Watt.* 3) In der Geometrie, von Converſus, ein Satz, worin der Schluß des vorhergehenden voraus geſezt, und dasjenige daraus geſchloſſen wird, was in dem vorigen voraus geſezzet war.

Convérſely, *adu.* umgekehrt, wechſelsweiſe, gegenſeitig.

Convérſible, ſ. Converſable.

Convérſing, *ſubſt.* das Umgehen, u. ſ. f. wie to Converſe.

Convérſion, *ſubſt.* (lat. converſio.) 1) Verſetzung aus einem Zuſtande in den andern, Verwandlung. Artificial converſion of water into ice. 2) In der Theologie, die Bekehrung. 3) Der Uebergang von einer als falſch voraus geſetzten Religion zu der wahren. 4) In der Logik, die Vertauſchung oder Umkehrung der Vorderſätze, z. B. no virtue is vice; no vice is virtue. 5) In der Algebra iſt the Converſion of equations, wenn man eine Aequation in Brüchen in eine in ganzen Zahlen verwandelt.

Convérſive, *adi.* umgänglich, zur Geſellſchaft geneigt und fähig, wie Converſable.

to Convért, *verb.* (latein. convertere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In ein Ding von einer andern Subſtanz verändern, verwandeln. If the whole atmoſphere was converted into water, *Burnet.* 2) Zu dem Uebertritte zu einer andern Religion bewegen, bekehren. Auguſtine is converted by SS. Ambroſe's ſermon. 3) Bekehren, in der Theologie. To convert the ſinner from the error of his way. 4) Auf einen gewiſſen Punct richten, kehren. Cryſtall will calify into electricity, and convert the needle freely placed, *Brown.* 5) Zu einem gewiſſen Gebrauche anwenden. He converted the prizes to his own uſe.

6) Ei-

Digitized by Google

6) Einen Saz in einen andern verwandeln, ſo daß das Subiect des erſten das Prädicat des zweyten wird.

2. Ein Neutrum, ſich verwandeln. The love of wicked friends converts to fear, *Shakeſp.*

Convért, *ſubſt.* eine von einer Meynung oder Religion zu einer andern bekehrte Perſon, ein Converſus.

Convérter, *ſubſt.* derjenige, welcher Neubekehrte, Proſelyten macht.

Convertibility, *ſubſt.* die Fähigkeit oder Möglichkeit, verwandelt zu werden.

Convértible, *adi.* 1) Der Verwandelung fähig, was ſich verwandeln läßt. Minerals are not convertible into an other ſpecies; though of the ſame genus. 2) So ähnlich, daß es ſich mit einem andern Dinge verwechſeln läßt.

Convértibly, *adu.* wechſelsweiſe, gegenſeitig, umgekehrt.

Convérting, *ſubſt.* das Verwandeln, Bekehren, wie to Convert.

** Cónvertite, *ſubſt.* (fr. converti,) ein Neubekehrter, wie Convert.

Cónvex, Convéx, *adi.* (lat convexus,) zirkelförmig erhaben, im Gegenſaz des concave.

Cónvex, Convéx, *ſubſt.* ein rund erhabener Körper. Figürlich, ein Gewölbe. Half heavn's convex glitters with the flame, *Tickel.*

Convéxed, *adi.* convex gebildet, rund erhaben, convex.

Convéxedly, *adu.* rund erhaben, gewölbt.

Convéxity, *ſubſt.* die runde Erhabenheit, Wölbung.

Convéxly, *adu.* rund erhaben, gewölbt.

Convéxneſs, *ſubſt.* wie convexity, die Wölbung, erhabene Ründung.

Convexo-concave, *adi.* auf der einen Seite erhaben, und auf der andern ausgehöhlt.

to Convèy, *v. act.* (kanveh, lat. convehere.) 1) Führen, von einem Orte zum andern bringen. I will convey them by ſea in floats, *1 Reg.* To convey away, wegführen, wegbringen, wegtragen, wegſchaffen. 2) Ueberliefern, übergeben, übertragen. To convey his right to another, ſein Recht einem andern übertragen. A divine natural right could not be conveyed down, without any plain, natural, or divine rule concerning it, *Locke.* 3) Heimlich fortſchaffen. There was one conveyed out of my houſe yeſterday in this baſket, *Shakeſp.* To convey himſelf quickly out of at place, ſich heimlich davon machen. 4) Eine Sache wohin bringen, auch im figürlichen Verſtande. How do you convey your letters to him? wie bringet ihr eure Briefe an ihn? It appears not to be any ideas in the mind, before the ſenſes have conveyed any in, *Locke.* To convey poiſon into a thing, es vergiften. To convey his love, reſpects, to a man in a letter, jemanden ſchriftlich grüßen, ſich ihm ſchriftlich empfehlen. To convey one out of danger, jemanden aus einer Gefahr befreyen. 5) Mittheilen. He conveys his ſenſe in plain words, er drückt ſich deutlich aus. Men fill one another's heads with noiſe and ſounds, but convey not thereby their thoughts, *Locke.* 6) Einführen. Others convey themſelves into the mind by more ſenſes than one, kommen, dringen in die Seele, *Locke.* 7) Ins Geheim handhaben, verwalten, führen. I will convey the buſineſs as I ſhall find means, and acquaint you withall, *Shakeſp.*

Convèyance, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ein Ding von einem Orte zum andern bringet, Ueberſendung, Ueberbringung, Ueberführung u. ſ. f. 2) Ueberlieferung, Uebertragung, Mittheilung. Our auther has provided for the deſcending and conveyance down of Adam's monarchical power, or paternal dominion, to poſterity, *Locke.* 3) Die Uebergabe, Abtretung. Doth not the act of the parent, in any lawful grant or conveyance, bind their heirs for ever thereunto? *Spenſ.* 4) Die Schrift, Urkunde, worin jemanden etwas übertragen oder abgetreten wird. 5) Der Weg, auf welchem etwas fortgeſchaffet wird. Iron works ought to be confined to places, where there is no conveyance for timber to places of vent, ſo as to quit the coſt of the carriage, *Temple.* 6) Das Mittel, wodurch ein Ding von einem Orte zum andern gebracht wird, das vehiculum. 7) Die Handlung, da man ſich insgeheim von einem Orte zum andern begibt. Your huſband's here at hand; bethink you of ſome conveyance: in the houſe you cannot hide him, *Shakeſp.* 8) Geheimer Kunſtgriff, heimliche Fortſchaffung, Ränke. Can they not juggle, and with ſlight Conveyance play with wrong and right, *Hudibr.* Since Henry's death, I fear, there is conveyance, *Shakeſp.*

Convèyancer, *ſubſt.* ein Rechtsverſtändiger, welcher Uebertragsſchriften aufſezet, ein Notarius.

Convèyer, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Ding von einem Orte zum andern bringet, es überbringt, u. ſ. f. To be the conveyer of the will of a prince to others, andern ſeinen Willen bekannt machen.

Convèying, *ſubſt.* das Führen, Ueberführen,

führen, Bringen, Ueberbringen u. ſ. f. S. to Convey.

to Convíct, *v. act.* (lat convincere.) 1) Eines Verbrechens, einer Verachtung überführen; mit of. To convict one of high treaſon, des Hochverraths. Being convicted by their own conſcience, *Job.* 2) Eines Irrthums überführen, überzeugen, widerlegen. Experience may well convict it, es widerlegen. 3) Durch Beweis oder den Augenſchein zeigen, beweiſen. Theſe proofs will convict a teſtament to have that in it which other men can no where by reading find, *Hooker.*

Convíct, *adi.* (lat. convictus,) überführt, überzeugt. To be convict. Convict a Papiſt he, and I a poet, *Pope.*

Cónvict, *ſubſt.* derjenige, welcher einer Uebelthat überzeugt, überführt iſt.

Convíction, *ſubſt.* 1) Die Ueberzeugung, Ueberführung einer Uebelthat. 2) Die Widerlegung, zuweilen auch die Ueberzeugung. 3) Der Zuſtand, da man überzeugt iſt. Againſt the conviction of their own conſciences.

Convíctive, *adi.* die Kraft zu überzeugen habend, überzeugend.

Convíctiveneſs, *ſubſt.* die überzeugende Beſchaffenheit, Stärke, Bündigkeit des Beweiſes.

to Convínce, *v. act.* (lat. convincere.) 1) Von einer Wahrheit überzeugen; mit of. That which I have all this while been endeavouring to convince men of, &c. *Tillotſ.* A convincing evidence. 2) Einer Uebelthat überführen, überzeugen. To convince all that are ungodly among them, of all their ungodly deeds, *Jud.* 3) ** Beweiſen, augenſcheinlich zeigen; eine veraltete Bedeutung. 4) ** Uebertreffen, überſteigen, überwinden; gleichfalls veraltet. Ther malady convinces the great eſſay of art, *Shakeſp.*

Convíncement, *ſubſt.* die Ueberzeugung, Ueberführung.

Convincible, *adi.* 1) Fähig überzeugt, überführet zu werden. 2) Fähig gründlich bewieſen oder entdeckt zu werden. Convincible fallities, erweisliche Irrthümer.

Convíncing, *ſubſt.* das Ueberzeugen, Ueberführen.

Convíncingly, *adv.* auf eine überzeugende, erweisliche Art, überzeugend.

Convincingneſs, *ſubſt.* die Kraft zu überzeugen.

† to Convive, *v. act.* (lat. convivare,) ſchmauſen, bewirthen, mit einem Schmauſe unterhalten.

Convival, Convivial, *adi.* zu einem Schmauſe, zur Bewirthung gehörig, feſtlich, geſellſchaftlich, luſtig. A ſocial and convivial ſpirit.

*Conundrum, *ſubſt.* ein luſtiger Einfall, eine Poſſe, ein Schwank; ingleichen, ein ſeltſamer Einfall, eine Grille, Laune. Mean time he ſmoaks, and laughs at merry tale, Or pun ambiguous, or conundrum quaint, *Philips.*

to Cónvocate, *v. act.* (lat. convocare,) zuſammen berufen.

Convocàtion, *ſubſt.* (lat. convocatio.) 1) Die Zuſammenberufung einer Verſammlung. To make a convocation. 2) Eine Verſammlung. On the eighth day ſhall be an holy convocation unto you, *Levit.* 3) Die Verſammlung der Geiſtlichkeit in kirchlichen Angelegenheiten zur Zeit des Parlaments, die Engliſche Kirchenverſammlung, Convocation.

to Convòke, *v. act.* (lat. convocare,) zuſammen berufen. To convoke the parliament.

Convòking, *ſubſt.* das Zuſammenberufen, die Zuſammenberufung.

to Convólve, *v. act.* (lat. convolvere,) zuſammen rollen, zuſammen wickeln.

Cónvoluted, *adi. partic.* von dem ungewöhnlichen Verbo to convolute, zuſammen gewickelt, aufgewickelt, aufgerollt.

Convolution, *ſubſt.* (lat. convolutio) 1) Die Aufrollung, Zuſammenrollung, Zuſammenwickelung. 2) Der Zuſtand, da etwas zuſammen gerollt iſt.

to Convòy, *v. act.* (fr. convoyer, mittl. lat. conviare,) um der Sicherheit willen begleiten. To be convoyed by ſhips of war.

Cónvoy, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen andern um der Sicherheit willen begleitet, der Begleiter, die Bedeckung. God made himſelf his people's convoy. Convoy-ſhips, welche Kauffahrern zur Bedeckung dienen. 2) Die Handlung, da man einen bedeckt, ihn zur Sicherheit begleitet. 3) Dasjenige, was unter ſicherer Bedeckung oder Begleitung von einem Orte zum andern geſchaffet wird, z. B. eine Anzahl unter gemeinſchaftlicher Bedeckung ſegelnder Kauffahrer. 4) ** Die Fortſchaffung, Ueberbringung; eine veraltete Bedeutung.

† Cónuſance, *ſubſt.* in den Rechten für Cognizance, Kenntniß, Wiſſenſchaft, Erkenntniß.

to Convúlſe, *v. act.* (lat. convulſus,) widernatürliche oder gewaltſame Bewegungen in den Theilen eines Körpers hervor bringen. Convulſing heaven and earth, *Thomſ.*

Convúlſion, *ſubſt.* (lat. convulſio.) 1) Unwillkührliche Zuſammenziehung der Fibern in den thieriſchen Körpern, Zuckung, Verzuckung. 2) Eine jede heftige und irregulare

Digitized by Google

läre Bewegung, Erſchütterung, Zerrüttung. Convulſions of ſtate.

Convúlſion-fit, *ſubſt.* eine convulſiviſche Bewegung, Verzuckung.

Convúlſive, *adi.* Zuckungen verurſachend, darin gegründet. Convulſive motions, convulſiviſche Bewegungen, Verzuckungen.

Cóny, *ſubſt.* (Deutſch Kanin, fr. connin, lat. cuniculus,) das Kaninchen.

Cóny-borough, *ſubſt.* ein Ort, wo die Kaninchen ihre Höhlen in die Erde machen, ein Kaninchenbau.

* to Cony-catch, *v. neutr.* eigentlich ein Kaninchen jagen; doch nur figürlich, im gemeinen Leben, betrügen.

* Cony-catcher, *ſubſt.* ein liſtiger Betrüger. Spitzbube.

Cóny-fiſh, *ſubſt.* 1) Die Aalraupe, der Steinbeiſſer. 2) Eine Kammauſter.

Cóny-warren, *ſubſt.* ein Kaninchengarten, ein Kaninchengehege.

to Còo, Còe, *v. neutr.* (eine Nachahmung des Lautes,) wie eine Taube rufen, kurren, girren. The ſtock-dove only through the foreſt cooes, Mournfully hoarſe, *Thomſ.*

Coòing, *ſubſt.* das Rufen oder Girren der Tauben.

Coók, *ſubſt.* (Deutſch Koch,) ein Koch, eine Köchinn. Maſter-cook, der Meiſterkoch, oder erſte Koch unter mehrern, in groſſen Hofhaltungen. A great-cook, ein Garkoch, der viele Perſonen in ſeinem Hauſe ſpeiſet. A cook's ſhop, eine Garküche.

to Coók, *v. act.* (Deutſch kochen, lat. coquere.) 1) Kochen. 2) Figürlich, zubereiten. Hanging is the word, Sir; if you be ready for that, you are well cookt, *Shakeſp.* 3) * To cook up, einen Fehler aufſuchen und aufmutzen.

Coókery, *ſubſt.* das Kochen, die Kochkunſt. Theſe are the ingredients of plants before they are prepared by cookery, *Arbuthn.*

Coók-fiſh, *ſubſt.* eine Art Fiſche, welche zu den Meerſchleihen gehören ſoll.

Coók-maid, *ſubſt.* eine Magd, welche die Stelle eines Koches vertritt, die Köchinn.

Coók-room, *ſubſt.* die Schiffsküche.

Coòl, *adi.* (Deutſch kühl.) 1) Ein wenig kalt, kühl. 2) Nicht eifrig, kaltſinnig, kalt. A cool friend, ein kalter Freund. A cool deceiver, der mit kaltem Blute betrügt.

Coòl, *ſubſt.* die Abweſenheit der Hitze, angenehme erfriſchende kühle Milderung der Hitze durch gemäßigte Kälte. Philander was enjoying the cool of the morning, die kühle Morgenluft.

to Coòl, *verb.* (Deutſch kühlen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Kühl machen, erfriſchen. The jelly of any ripe ſubacid fruit is cooling. 2) Beſänftigen, mäßigen, mildern. My lord Northumberland will ſoon be cool'd, *Shakeſp.* To cool one's love, ſie vermindern. To cool one's zeal, ihn erkalten.

2. Ein Neutrum. 1) Kühl werden. 2) Abnehmen, von Leidenſchaften, erkalten. You never cool while you read Homer, *Dryden.*

Còoler, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was die Kraft zu kühlen hat. Acid things were uſed only as coolers, *Arbuthn.* 2) Ein Gefäß, worin man etwas abkühlen läßt, z. B. die Kühltonne, beym Deſtilliren. A brower's cooler, das Kühlfaß der Bierbrauer.

Coòling, *ſubſt.* das Abkühlen, Erfriſchen, Kühlmachen und Kühlwerden, das Erkalten.

Coòliſh, *adi.* ein wenig kühl; figürlich, ein wenig kaltſinnig.

Còolneſs, *ſubſt.* 1) Die Kühle, Kühlung. The toad loveth ſhade and coolneſs, *Bacon.* 2) Mangel der Zuneigung, Kaltſinn. 3) Mangel der Leidenſchaft, kaltes Blut.

Coòly, Coòlly, *adv.* 1) Ohne Hitze oder Kälte, kühl. 2) Mit kaltem Blute, ohne Leidenſchaft.

Còom, *ſubſt.* (fr. écume,) 1) Ofenruß. 2) Wagenſchmier. 3) In Schottland bedeutet es auch den Kohlenſtaub, das Kohlengeſtiebe.

Coòm, Còomb, Cómb, *ſubſt.* (franz. comble, lat. cumulus,) ein Getreidemaß, welches vier buſhels oder Schäffel hält.

Còop, *ſubſt.* (Holländ. kuype, Deutſch Kiepe, Kober.) 1) Ein Faß, Behältniß für flüſſige Körper, verwandt mit dem Deutſchen Kufe. 2) Ein Hühnerkorb, eine Hühnerſteige, verwandt mit dem Deutſchen Käfig.

to Coòp, *v. act.* in einen engen Raum einſchlieſſen, einſperren, da es denn, wenn es abſolute ſtehet, gemeiniglich up bey ſich hat. The Engliſhmen did coop up the lord Ravenſtein, that he ſtirred not, *Bacon.* Coop'd in a narrow iſle, auf einer kleinen Inſel eingeſchloſſen, *Dryden.* The Trojans, coop'd within their walls ſo long, *Dryd.* What! coop whole armies in our walls again, *Pope.*

Coupèe, *adi.* (fr. coupé,) in der Wapenkunſt, in der Mitte getheilt, von einem Wapenſchilde.

Coupèe, *ſubſt.* (fr. coupé,) ein Schritt im Tanzen.

Coòper, *ſubſt.* (von coop und dem Deutſchen Küfer,) derjenige, welcher Kufen oder Fäſſer macht, ein Küfer, Böttcher.

Coòperage, *ſubſt.* der Lohn für Böttcherarbeit, Böttcherlohn, Küferlohn.

to Co-óperate, *v. neutr.* (von con und operari,) mit einem andern zu einerley Endzweck geſchäfftig ſeyn, mitwirken: mit with vor der Perſon, und to vor der Abſicht. His mercy will not forgive offenders, or his benignity cooperate to their converſions, *Brown.* To cooperate with one.

Cooperàtion, *ſubſt.* die Mitwirkung.

Coóperative, *adi.* mitwirkend, beförderlich, behülflich.

Cooperàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher zu etwas mitwirkt.

Cooptàtion, *ſubſt.* (lat. cooptare,) die Annehmung an Kindesſtatt, Erwählung, Annahme.

Coòrdinate, *adi.* (lat. con und ordinatus,) von eben derſelben Ordnung, neben einem andern Dinge geordnet, zum Unterſchiede von ſubordinate. Shell-fiſh may be divided into two coordinate kinds, (in zwey Arten,) cruſtaceous and teſtaceous; each of which is again divided into many ſpecies, ſubordinate to the kind, but coordinate to each other.

Coòrdinately, *adi.* neben einander geordnet, in gleichem Range, auf eine neben einander beſtehende Art.

Coòrdinateneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding neben dem andern geordnet iſt, mit demſelben von gleichem Range iſt.

Coordinàtion, *ſubſt.* wie das vorige, das Verhältniß, da ein Ding neben dem andern geordnet iſt, zum Unterſchiede von der Subordination, Unterordnung.

Coòt, *ſubſt.* (fr. cotée, Holländ. maerkoot.) 1) Eine Art Waſſervögel, welche zu den Tauchern gehöret, das Waſſerhuhn, der Rohrhahn, das ſchwarze Blashuhn, Fulica recentiorum *Klein.* Im Engliſchen auch the bald Coot. The Coot-footed Tringa, iſt eine andere nahe verwandte Art, das braune Waſſerhuhn, Fulica fuſca *Klein.* 2) Fig. ein Narr.

Cóp, Cób, *ſubſt.* (Deutſch Kopf), das oberſte eines Dinges, der Gipfel; ingleichen der Büſchel, Buſch auf dem Kopfe mancher Vögel. A cob oder cop of cherry-ſtones, auf ein Häufchen über einander gelegte Kirſchſteine. Cob-caſtle, beſſer Cop-caſtle, ein kleines Schloß oder Haus auf dem Gipfel eines Berges.

Còpal, *ſubſt.* der Mexicaniſche Name eines Harzes, Copal, Copal-Gummi.

Copárcenary, *ſubſt.* (von dem folgenden,) gemeinſchaftliche Erbfolge.

Copárcener, *ſubſt.* (von con und particeps,) derjenige, welcher mit andern gleichen Antheil an einer Erbſchaft hat, ein Miterbe. Coparceners are otherwiſe called parceners, and, in common law, are ſuch as have equal portion in the inheritance of the anceſtor, *Cowel.*

Copárceny, Copárſeny, *ſubſt.* gleicher Antheil der Miterben. To hold a good in coparceny, es mit andern gemeinſchaftlich, ungetheilt beſitzen.

Copártner, *ſubſt.* (von co und partner,) derjenige, welcher nebſt andern an einer gemeinſchaftlichen Sache Theil hat, der Genoß, Mitgenoß, Theilhaber; z. B. der Compagnon in einer Handlung. Man braucht es mit of und in. Copartners of our loſs, *Milton.* With them dwell copartner in theſe regions of the world, *Milt.*

Copártnerſhip, *ſubſt.* der Zuſtand, da man mit andern gleichen Theil an etwas hat, die Theilnehmung, Theilhabung, Gemeinſchaft.

Còpatain, *adi.* (von cop,) hoch zugeſpitzt. A copatain hat, *Shakeſp.*

Copàyva, Capàyva, Capìvi, Copìvi, *ſubſt.* ein Balſam, welcher aus einem Baume gleiches Namens in Braſilien ſchwitzet, Copaivi.

Còpe, *ſubſt.* (Deutſch Kappe.) 1) Eine jede Bedeckung des Hauptes, wo es doch, wie das Deutſche Kappe nur noch in einigen Fällen gebraucht wird. 2) Ein Prieſterrock, langer Rock der Biſchöfe und Prieſter, der Chorrock, fr. chape. 3) Alles was eine Art von Decke über unſerm Haupte bildet, ein Bogen über eine Thür, das oberſte einer Laube u. ſ. f. Under the cope of himmel, ſo wohl unter freyem Himmel, als auch in der Welt, unter der Sonne. 'Tis the fineſt thing under the cope of himmel, auf der Welt.

1. ** to Còpe, *v. act.* umarmen, eine veraltete Bedeutung.

2. to Còpe, *v. act.* (von Cope,) mit etwas, als mit einer Kappe oder Kuppel bedecken. A very large bridge, that is all made of wood, and coped over head, oben bedeckt, *Addiſ.*

3. to Còpe, *verb.* (vermuthlich von Cop.)

1. Ein Neutrum. 1) Hervor ragen, heraus ſtehen, beſonders von Häuſern, wenn ſie in der Gaſſe vor andern hervor ſtehen. 2) Streiten, ſich ſträuben, ſich ſchlagen, mit with vor der Perſon oder Sache. We are able to cope with him, wir können ihm ſchon die Spitze biethen, können es ſchon mit ihm aufnehmen. To cope right-hands, handgemein werden. To cope together, ſich balgen, ſchlagen, rauſen. Their generals have not been able to cope with the troops of Athens, *Addiſ.* 3) Jemandes

den begegnen, ſich mit ihm unterhalten, mit ihm complimentiren. Thou art e'en as juſt a man, As e'er my converſation coped withal, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Sich widerſetzen, mit jemanden ſtreiten, ſich wehren. Yet I am noble as the adverſary, I come to cope, *Shakeſp.* 2) Ein Ding um das andere geben, austauſchen, tauſchen. 3) Erwiedern. We freely cope your courteous pains withal, *Shakeſp.*

Cópel, ſ. Coppel.

Cópesmate, *ſubſt.* ein Genoß, Gefährte, Freund, Camerad; ein altes Wort.

Cópie, ſ. Copy.

Cópier, *ſubſt.* (von copy.) 1) Derjenige, welcher abſchreibt, ein Abſchreiber, Copiſt. 2) Derjenige, welcher andere nachahmet, ein Copiſt; ingleichen ein Ausſchreiber. Without invention a painter is but a copier, and a poet but a plagiary of others, *Dryd.*

1. Cóping, *ſubſt.* (von 2. cope,) das obere Mauerwerk, womit eine Mauer als mit einer Kappe bedeckt wird, die Kuppe; ingleichen der Giebel eines Gebäudes.

2. Cóping, *ſubſt.* (von 3. cope.) 1) Das Hervorragen einer Mauer oder eines Gebäudes. 2) Das Tauſchen, der Tauſch. 3) Das Streiten, Balgen, Schlagen.

Cópious, *adj.* (lat. copioſus.) 1) Ueberflüßig, in großer Menge vorhanden, häufig. Their branches hung with copious fruit, *Milton.* The copious uſe of vinegar, der häufige. 2) An Worten oder Bildern einen Ueberfluß habend, fruchtbar, reich. Hail Son of God, thy name ſhall be te copious matter of my ſong, *Milt.* 3) Weitläufig in der Schreibart.

Cópiously, *adv.* 1) Häufig, überflüßig. 2) Weitläufig, umſtändlich. Theſe remains have been ſo copiously deſcribed, &c. *Addiſ.*

Cópiousneſs, *ſubſt.* 1) Große Menge, Ueberfluß, die Fülle. 2) Weitläufigkeit der Schreibart, Umſtändlichkeit. The copiousneſs of Homer.

Cópiſt, *ſubſt.* (fr. copiſte,) ein Abſchreiber, wie Copier.

Cópland, *ſubſt.* (von cop,) ein Stück Landes oder Feldes, welches ſich mit einer Spitze oder einem ſpitzigen Winkel endigt.

Cópped, *adj.* (von cop.) 1) Sich in eine Spitze endigend, zugeſpitzt. 2) Aufgehäuft. 3) Mit einem Federbuſche auf dem Kopfe verſehen.

Cóppel, Cópple, *ſubſt.* (fr. coupelle,) in der Chymie und Schmelzkunſt, ein aus Aſche bereitetes Gefäß zum Abtreiben, die Capelle, der Teſt.

Cópper, *ſubſt.* (Deutſch Kupffer, lat. cuprum.) 1) Kupfer. Red copper, Kupfer. Yellow copper, Meſſing. Molten copper, Erz. 2) Ein kupfernes Gefäß, beſonders ein Keſſel. A brewer's copper, ein Braukeſſel.

Cópperas, *ſubſt.* (franz. couperoſe,) der Vitriol, ſo wohl der weiſſe, als der blaue und grüne.

Cópper-colour, *adj.* kupferfarbig.

Cópper-noſe, *ſubſt.* eine rothe kupferige Naſe. I had as lieve Helen's golden tongue had commended Troilus for a copper-noſe, *Shakeſp.*

Cópper-plate, *ſubſt.* eine kupferne Platte, worauf Figuren geſtochen ſind, die Kupferplatte, ingleichen der Abdruck davon, das Kupfer.

Cópper-ſmith, *ſubſt.* der Kupferſchmid.

Cópper-work, *ſubſt.* ein Ort, wo Kupfer verarbeitet wird, der Kupferhammer.

Cópper-worm, *ſubſt.* der Name eines dreyfachen Inſectes, welches im Lat. teredo heißt. 1) Ein kleiner Wurm in den Schiffen; zuweilen auch der Holzwurm. 2) Die Motte, Schabe. 3) Der Wurm im Finger.

Cóppery, *adj.* Kupfer enthaltend, ingleichen aus Kupfer beſtehend, kupfern. Coppery particles, Kupfertheilchen.

Cóppice, Cóppis, Cópſe, *ſubſt.* (fr. coupeaux.) 1) Unterholz, welches zu gewiſſen Zeiten abgehauen wird, das Gehau. 2) Ein mit Unterholz bewachſener Platz, ein Gebüſch.

Cópple, ſ. Coppel.

Cóppled, *adj.* (von cop,) eine kegelförmige Geſtalt habend, zugeſpitzt.

Cópple-duſt, *ſubſt* (von coppel,) zu Pulver geſtoßene Kapellen mit den metalliſchen Theilen, welche ſich hinein gezogen haben.

Cópple-ſtone, *ſubſt.* von Felsſtücken abgeriſſene Steine, welche durch das Fortrollen im Waſſer abgerundet worden, Kieſelſteine, Flußſteine.

Cópſe, *ſubſt.* 1) S. Coppice. 2) The copſes of a cart, die Wagenleitern.

to Cópſe, *v. act.* (von Coppice.) das Unterholz aufliegen laſſen und ſchonen, es hägen. The neglect of copſing wood cut down, hath been of very evil conſequence, *Swift.*

Cópula, *ſubſt.* (lat.) in der Logik, dasjenige Wort, welches das Subject mit dem Prädicate verbindet, die Copula.

to Cópulate, *verb.* (lat. copulare.) Es iſt: 1) Ein Activum, verbinden, vereinigen. 2) Ein Neutrum, ſich fleiſchlich vermiſchen, ſich beywohnen. Not only the perſons ſo copulating are infected, but alſo their children, *Wiſem.*

Copulátion, *ſubſt.* 1) Die Verbindung,

Digitized by Google

Zuſammenkuppelung. 2) Die Beywohnung beyder Geſchlechter. Sundry kinds, even of conjugal copulation, are prohibited as unhoneſt, *Hooker*.

Cópulative, *adj.* (lat. copulativus,) verbindend, doch nur in der Grammatik. Copulative propoſitions, worin ſich mehrere vermittelſt einer Partikel verbundene Subjecte oder Prädicate befinden.

Cópy, *ſubſt.* (fr. copie, mittl. lat. copia.) 1) Eine Abſchrift von einer Urſchrift oder einem Original, eine Copie. Copy of verſes, abgeſchriebene Verſe. 2) Ein nach einem andern verfertigtes Gemählde, eine Copie. 3) Ein einzeles Buch von mehrern gleicher Art, ein Exemplar. A good copy, ein gutes Exemplar. The very having of the books of God was a matter of no ſmall charge, as they could not be had otherwiſe than in writting copies, Abſchriften davon zu nehmen. 3) Das Original, zuweilen auch die Vorſchrift. To writ after a copy, nach einer Vorſchrift ſchreiben. The firſt of them I have forgotten, and cannot eaſily retrieve, becauſe the copy is at the preſs, das Original, *Dryd.* 4) Eine Urkunde, worin einem andern etwas übertragen wird, ein Inſtrument, Urkunde.

to Cópy, *verb.* (fr. copier.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Abſchreiben, copiiren, da es denn zuweilen mit out verbunden wird. 2) Nachahmen oder nachzuahmen ſuchen. Set the exemples, and their ſouls inflame, To copy out their great forefathers fame, *Dryd.*

2. Ein Neutrum, etwas zur Nachahmung anderer thun, nachahmen; zuweilen mit from, zuweilen auch mit after vor dem Gegenſtande der Nachahmung. When a painter copies from the life, nach dem Leben mahlet, *Dryden.*

Cópy-hold, *ſubſt.* eine Art niederer Lehen, für welche der Lehenmann weiter nichts als eine Abſchrift des Protocolls aus dem Gerichte des Lehensherren aufzuweiſen hat; zum Unterſchiede von dem Freehold, oder erb- und eigenthümlichen Beſitze.

Cópy-holder, *ſubſt.* derjenige, welcher niedere Bauerlehen beſitzet, zum Unterſchiede von einem Freeholder, der ſeine Grundſtücke erb- und eigenthümlich beſitzet. Die Copyholders ſind in England das, was in Deutſchland Meyer, Erbzinsleute, Erbpächter u. ſ. f. ſind.

Cópying, *ſubſt.* das Abſchreiben, Nachahmen, zuweilen mit out.

Cópy-money, *ſubſt.* 1) Die Abſchreibegebühr. 2) Dasjenige Geld, welches der Verleger dem Verfaſſer eines Buches für ſein Original bezahlet, das Honorarium. 3) Dasjenige Geld, womit der Verleger den Buchdruckergeſellen die ihnen gebührenden Aushänge-Exemplare bezahlet.

Coquelúcho, *ſubſt.* (ſpan. fr. coqueluche,) eine Art eines heftigen Huſtens.

Coquét, Cocquét, Cockét, *adj.* (fr. coquet,) verbuhlt, coquet.

to Coquét, *verb.* (fr. coquetter.) Es iſt: 1) Ein Activum, mit verliebten Geſprächen oder Liebkoſungen unterhalten. You are coquetting a maid of honour, *Swift.* 2) Ein Neutrum, ſich verliebt ſtellen, verbuhlt thun, auf verliebte Eroberungen ausgehen.

Cóquetiſh, Cóquettiſh, Cóquiſh, Cóckiſh, *adj.* verbuhlt, coquet.

Cóquetry, Cóquettry, *ſubſt.* (fr. coqueterie,) das Beſtreben, verliebte Eroberungen zu machen, unerlaubtes Beſtreben, Perſonen anderes Geſchlechtes zu gefallen, Buhlerey, Coquetterie.

Coquétte, Cóquet, *ſubſt.* (fr. coquette,) ein Frauenzimmer, welches auf verliebte Eroberungen ausgehet, auf eine unerlaubte Art zu gefallen ſucht, eine Coquette.

Cóquettiſh, ſ. Coquetiſh.

Cóquiſh, ſ. eben daſelbſt.

Córacle, *ſubſt.* (Walliſ. cwrwgle, verwandt mit corium, Leder,) eine Art Fiſcherbothe in Wallis, welche aus Leder oder geöhlter Leinwand verfertigt werden.

Córal, *ſubſt.* (lat. corallium.) 1) Eine ſteinartige Maſſe, Korallen, als ein Collectivum. In the ſea, upon the ſouth-weſt of Sicily, much coral is found. Or where's the ſenſe, direct or moral, That teeth are pearl, or lips are coral? *Prior.* 2) Dasjenige Stück Korallen, welches man Kindern um den Hals hängt, wenn ſie Zähne bekommen.

Córal, Córalline, *adj.* (lat. corallinus,) aus Korallen beſtehend, den Korallen ähnlich.

Córalline, *ſubſt.* eine Seepflanze, oder vielmehr eine Art Seemos, welches den Korallen gleicht, aber nicht ſo hart iſt, Corallen-Mos. Es wird auch Coral-moſs genannt.

Corálloid, Corálloidal, *adj.* den Korallen ähnlich, korallenartig. Coralloidal concretions.

Córal-moſs, ſ. Coralline.

Córal-tree, *ſubſt.* der Name eines Amerikaniſchen Baumes, welcher ſchöne ſcharlachrothe Blumen trägt, der Corallenbaum, Erythrina *Linn.* beſonders deſſen Erythrina Corallodendron.

Corand, Johannisbeere, ſ. Currant.

Coránt, Couránt, Couránto, *ſubſt.* (fr. courant,) eine Art lebhafter franzöſiſcher Tänze, eine Courante.

Córbe,

Digitized by Google

Córbe, *adj.* (fr. courbé,) krumm gebogen, krumm.

Córbeil, *ſubſt.* (fr.) ein Schanzkorb.

1. Córbel, *ſubſt.* das vorige Wort, welches doch nur in der Baukunſt von denjenigen Körben gebraucht wird, welche daſelbſt als Zierathen üblich ſind, z. B. auf dem Haupte der Caryatiden.

2. Córbel, Córbil, Córbet, *ſubſt.* vermuthlich eben daher. 1) Das aus der Mauer oder Wand hervor ragende Ende eines Balkens, der Balkenkopf. 2) Eine Vertiefung in einer Wand, Figuren oder Statuen hinein zu ſetzen, eine Niſche, Bilderblende.

Còrd, *ſubſt.* (Walliſ. cort, fr. corde, lat. chorda.) 1) Ein Seil oder Strick. She let them down by a cord through the window, *Joſ.* 2) Eine Klafter Holz, ſo fern ſie ehedem vermittelſt eines Seiles beſtimmt wurde; d. i. ein Haufen Holz, der 8 Engl. Fuß lang, 4 hoch, und 4 tief iſt. 3) Figürlich, ein Fallſtrick. The cords of the wicked. Ingleichen, Verbindung, Feſſel, Bande. The cords of ſin.

to Còrd, *v. act.* 1) Mit Seilen oder Stricken binden, befeſtigen. 2) Mit einem Seile oder einer Schnur meſſen, gemeiniglich mit up.

Còrdage, *ſubſt.* ein Vorrath von Seilen oder Stricken, Seilwerk, Tauwerk; beſonders das Tauwerk auf einem Schiffe.

Còrded, *adj. partic.* 1) Mit Seilen gebunden, befeſtigt. 2) Mit einem Seile gemeſſen, mit up. 3) Aus Stricken oder Seilen verfertigt. A corded ladder, eine Strickleiter.

Cordelier, *ſubſt.* (fr.) ein Franciscaner, wegen des Strickes, welchen dieſe Mönche um den Leib tragen.

Còrdial, *adj.* (fr.) 1) Herzſtärkend, ſo wohl eigentlich von Arzeneyen, welche die Lebensgeiſter ſtärken, und Kraft gewähren, als auch figürlich, was Freude, Munterkeit, Troſt gewähret. Cordial waters. 2) Von dem Herzen kommend, aufrichtig, herzlich.

Còrdial, *ſubſt.* eine Herzſtärkung, ſo wohl eigentlich als figürlich. Cordials of pity give me new, For I too weak for purges grew, *Cowl.*

Cordiálity, *adj.* 1) Rückſicht, Beziehung auf das Herz. That the antients had any ſuch reſpects of cordiality, or reference unto the heart, will much be doubted, *Brown.* 2) Hoher Grad der Aufrichtigkeit, Herzlichkeit, Offenherzigkeit.

Còrdially, *adv.* aufrichtig, herzlich, von Herzen.

Còrdialneſs, *ſubſt.* herzliche Liebe, Offenherzigkeit, Vertraulichkeit.

† Còrdiner, *ſubſt.* (fr. cordonnier,) ein Schuhmacher, Schuſter, ein altes nur noch in den Statuten übliches Wort.

Còrdmaker, *ſubſt.* ein Seiler, Reifſchläger, der ſonſt auch ropemaker genannt wird.

Còrd-wood, *ſubſt.* (von Cord, eine Klafter,) in Klafter gelegtes Holz, Klafterholz.

Còrdon, *ſubſt.* (fr.) im Feſtungsbaue, ein Kranz von Steinen, welcher vor der Abdachung heraus raget.

Córdovan, Córdwan, *ſubſt.* (von der Stadt Cordua in Spanien,) Spaniſches Leder, Korduan.

Cordwainer, *ſubſt.* 1) Ein Korduanmacher. 2) Ein Schuhmacher, Schuſter, wie Cordiner.

1. Còre, *ſubſt.* (fr. corps,) ein Haufe, eine Menge, beſonders eine Menge verbundener Menſchen; eine ſeltene Bedeutung. For that he was in a core of people whoſe affections he ſuſpected, *Bacon.*

2. Còre, *ſubſt.* (franz. coeur, Deutſch Kern.) 1) Das Innere eines Dinges. In the core of the ſquare ſhe raiſe a tower of a furlong high, *Raleigh.* Beſonders, 2) das Herz. I will wear him in my heart's core, ay, in my heart of heart, *Shakeſp.* 3) Das Innere einer Frucht, welches die Kerne enthält, der Griebs. 4) Der Eiter in einem Geſchwüre.

Còrfeu, ſ. Curfew.

Coriàceous, *adj.* (lat. coriaceus.) 1) Aus Leder beſtehend, ledern. 2) Dem Leder ähnlich, lederartig. Coriaceous concretions.

Coriánder, *ſubſt.* (lat. coriandrum,) der Name einer Pflanze, Coriander, Coriandrum *Linn.*

Coriánder-ſeet, *ſubſt.* der gewürzhafte Same dieſes Gewächſes, im Deutſchen auch nur Coriander.

Córidor, ſ. Corridor.

Córinth, nicht ſo richtig Córand, Cúrrant, *ſubſt.* (von der Stadt Korinth in Griechenland,) eine Art kleiner getrockneter ſehr ſüßer Weinbeeren, Korinthen; ſ. auch Currant.

Corínthian, *adj.* von der Stadt Korinth herkommend, korinthiſch. The Corinthian order, die korinthiſche Ordnung in der Baukunſt.

Còrk, *ſubſt.* (Deutſch Kork, lat. cortex.) 1) Ein Baum, welcher zu dem Geſchlecht der Eichen gehöret, und die unter dem Namen des Korkes bekannte ſchwammige Rinde hat, auch Cork-tree, der Korkbaum, Pantoffelholzbaum, Quercus Suber *Linn.* 2) Die ſchwammige Rinde dieſes Baumes, Kork. 3) Ein Stück dieſer Rinde, beſonders ſo fern es zu einem Stöpſel gebraucht wird, der Korkſtöpſel.

Digitized by Google

to Còrk, *v. act.* 1) Mit einem Stücke Kork verſehen, mit Kork bekleiden. 2) Mit Kork vermachen, mit einem Korkſtöpſel zuſtopfen.

Còrk-cutter, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Geſchäfft daraus macht, Korkſtöpſel zu ſchneiden, der Korkſchneider

Còrked, Còrkt, *partic.* (von to Cork,) mit Kork verſehen, ingleichen damit zugeſtopft.

Còrking-pin, *ſubſt.* eine Nadel von der größten Art, eine große ſtarke Nadel.

Còrk-ſhoe, *ſubſt.* ein Schuh, welcher eine Sohle von Kork hat, ein Korkſchuh.

Còrk-tree, *ſubſt.* der Korkbaum, ſiehe Kork.

Còrky, *adj.* aus Kork beſtehend, dem Korke ähnlich.

Córmant, Córmorant, *ſubſt.* (fr. cormoran, von lat. corvus marinus.) 1) Eine Art Patſchfüße, welche den Raben gleicht, ſich am Waſſer aufhält und von Fiſchen lebt, der Seerabe, Waſſerrabe, Schlingrabe, Schlucker, Plancus, Corvus lacuſtris *Klein.* Im Engl. auch Shagg. 2) Figürlich, ein Vielfraß.

+ Cormúdgeon, *ſubſt.* ein Geitzhals, karger Filz.

Còrn, *ſubſt.* (Angelſ. und Deutſch Korn.) 1) Der in Aehren wachſende Same, ſowohl individualiter; a corn of wheat, ein Weizenkorn, ingleichen ein kleiner Theil eines feſten Körpers, a corn of ſalt, ein Körnchen Salz. Als auch collective, Getreide. To meaſure another man's corn by his own buſhel, andere Leute nach ſich beurtheilen; da es denn oft alle Arten des Getreides bezeichnet. To give the horſes their corn, Hafer. 2) Das noch auf den Halmen ſtehende, oder noch in den Aehren befindliche, unausgedroſchene Getreide, Korn, Getreide. Landing his man he burnt the corn all there-abouts, which was now almoſt ripe, *Knolles.* 3) Ein Hühnerauge.

to Còrn, *v. act.* 1) In Körner verwandeln, kornen. 2) Mit Salz beſtreuen, einſalzen. To corn fleſh, einpökeln.

Cornàchine powder, *ſubſt.* der Name eines purgirenden Pulvers, welches auch des Grafen Warwick Pulver, ingleichen Pulvis de tribus genannt wird.

1. Còrnage, *ſubſt.* (fr. corne, lat. cornu,) die auf gewiſſen Lehen haftende Verbindlichkeit, nach welcher der Inhaber verbunden iſt, bey einem feindlichen Einfalle ein Zeichen mit einem großen Horne zu geben.

2. Còrnage, *ſubſt.* (von Corn,) eine Auflage auf das Getreide.

Còrn-bottle, *ſubſt.* ein Name der gemeinen Kornblume, Centaurea Cyanus *Linn.*

Còrn-chandler, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Korn handelt, ein Kornhändler.

Còrn-cutter, *ſubſt.* derjenige, welcher andern die Hühneraugen ausſchneidet.

Còrnel, Còrnel-berry, *ſubſt.* die Cornelbeere oder Cornelkirſche, welche auch Cornelian-cherry genannt wird. The Cornel-tree oder Cornelian-tree, der Cornelkirſchenbaum, Cornus *Linn.*

Cornèlian, oder Cornèlian-ſtone, *ſubſt.* der Carneol, ſ. Carnelian.

Córnemuſe, *ſubſt.* (fr.) eine Sackpfeife, ein Dudelſack.

Còrneous, *adj.* (latein. corneus,) dem Horne ähnlich, hornicht.

Còrner, *ſubſt.* (fr. cornier, Walliſ. cornel.) 1) Ein Winkel, eine Ecke, ein von zwey zuſammen ſtoßenden Linien gebildeter Raum. Corners of a river, die Winkel oder Beugungen eines Fluſſes. 2) Ein geheimer, abgelegener Ort, ein Winkel, eine Ecke. In a corner, in einem Winkel, im Verborgenen. Thoſe vices, that lurk in the ſecret corners of the ſoul, *Addiſ.* 3) Das Aeußerſte, die äußerſte Gränze. Every corner, überall. I turn'd and try'd each corner of my bed, *Dryd.*

Còrnered, *adj.* mit Ecken oder Winkeln verſehen. Two-cornered, three-cornered, was zwey oder drey Ecken hat.

Còrner-houſe, *ſubſt.* ein an einer Ecke ſtehendes Haus, ein Eckhaus.

Còrner-ſtone, *ſubſt.* ein Eckſtein.

Còrner-teeth, *ſubſt.* an den Pferden, die vier Zähne zwiſchen den vordern und hintern, die Haken. Im Deutſchen ſind die Eckzähne die letzten.

Còrner-wiſe, *adv.* eckig, geeckt, ingleichen diagonal, einen Winkel vor ſich habend.

Córnet, *ſubſt.* (fr. cornette.) 1) Ein muſikaliſches Inſtrument zum Blaſen, eine Zinke, ein Zinkhorn. Cornets and trumpets cannot reach his ear, *Dryden.* 2) ** Eine Escadron Reiter, vielleicht, ſo viele ihrer ehedem ein ſolches Inſtrument hatten; eine jetzt veraltete Bedeutung. A body of five cornets of horſe, *Clarend.* 3) Der Fähnrich bey der Reiterey, auch im Deutſchen, der Cornet. 4) The cornet of a horſe, der Huf. 5) Eine Krauſe, welche ehedem von den Doctoren getragen ward. 6) Eine Art weiblicher Kopftracht, eine Haube, Cornette. 7) A cornet of paper, eine Tüte. 8) Ein Inſtrument, womit man den Pferden die Ader ſchlägt.

Cornetter, *ſubſt.* derjenige, welcher die Zinke bläſet, der Zinkeniſt.

Còrn-field, *ſubſt.* ein mit Getreide bewachſenes Feld, ein Kornfeld.

Còrn-

Digitized by Google

Còrn-flag, *ſubſt.* der Name einer Blume, Schwertel, Gladiolus *Linn.*

Còrn-floor, *ſubſt.* ein Kornboden, wie Corn-loft.

Còrn-flower, *ſubſt.* ein Name aller derjenigen Blumen, welche unter dem Getreide wachſen, e. g. die Kornblume, Kornroſe u. ſ. f. Beſonders die im Deutſchen ſogenannte Kornblume, Centaurea Cyaneus *Linn.* die im Engliſchen auch Corn-bottle heißt.

Córnice, Córniſh, *ſubſt.* (fr. corniche,) der oberſte Kranz einer Mauer oder Säule, der Kranz, Kranzleiſten. The corniſh of the roof of a coach, der obere Ablauf an einer Kutſche. Cornice-ring, der Reif vorn an der Mündung einer Kanone, der Kranzreif. The corniſh-fire, die Kranztanne, eine Spielart der Pechtanne, oder Pinus abies picea *Linn.* Corniſh-cough, eine Art Krähen mit feurigen Augen, rothem Schnabel und Füßen, Cornix roſtro pedibusque rubris, *Klein.* der ſchwarze Geiſt.

Còrnicle, *ſubſt.* (lat. cornu,) ein kleines Horn, ein Hörnchen.

Cornícular, *adj.* hornförmig, ingleichen Hörner habend.

Corniculate, *adj.* hornförmig, die Geſtalt eines Horns habend, zackig, beſonders in der Botanik, von gewiſſen Blumen.

Cornifick, *adj.* Hörner hervor bringend oder machend.

Cornígerous, *adj.* Hörner tragend.

Córniſh, ſ. Cornice.

Còrn-land, *ſubſt.* ein zum Getreidebau beſtimmtes Stück Landes, zum Unterſchiede von den Wieſen.

Còrn-loft, *ſubſt.* ein Kornboden, wie Corn-floor.

Còrn-marygold, *ſubſt.* der Name einer Blume, welche unter dem Getreide wächſet, Goldblume, Ringelblume, Chryſanthemum *Linn.*

** Còrn-maſter, *ſubſt.* derjenige, welcher Getreide zum Verkaufe bauet, ein veraltetes Wort.

Còrn-mill, *ſubſt.* eine Kornmühle, Getreidemühle.

Còrn-pipe, *ſubſt.* eine aus einem Getreidehalme gemachte Pfeife.

Còrn-rocket, *ſubſt.* eine Art Rauke, welche unter dem Getreide wächſet, Kornrauke, Bunias *Linn.*

Còrn-roſe, *ſubſt.* die Kornroſe.

Còrn-ſallad, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Ackerlattich, Lämmerlattich, Valeriana locuſta *Linn.*

* to Córnub, *v. act.* (Deutſch karnüffeln,) mit geballter Fauſt ſtoßen oder ſchlagen, karnüffeln.

Cornu copiae, *ſubſt.* (lat.) das Horn des Ueberfluſſes, das Füllhorn.

to Cornùte, *v. act.* (lat. cornutus,) Hörner aufſetzen, zum Hahnrey machen.

Cornùte, Cornùted, *adj.* 1) Mit Hörnern verſehen. 2) Hörner tragend im figürlichen Verſtande.

Cornùto, *ſubſt.* ein Hörnerträger, Hahnrey.

1. Còrny, *adj.* (vom lat. cornu,) feſt oder hart wie Horn. Up ſtood the corny reed, *Milton.*

2. Còrny, *adj.* (von corn.) 1) Korn oder Getreide hervor bringend. The corny ear, *Prior.* 2) Getreide enthaltend.

Córody, ſ. Corrody.

Corollàry, Córollary, *ſubſt.* (lat. corollarium.) 1) Ein Satz, der aus einem vorhergehenden geſchloſſen wird, ein Corollarium. 2) Eine Zugabe. Bring a corollary rather than want, *Shakeſp.*

Coròna, *ſubſt.* der Kranzleiſten in der Baukunſt, bey den Werkleuten the drip.

Córonal, *ſubſt.* eine Krone, ein Kranz. Crown ye god Bacchus with a coronal, *Spenſ.*

Córonal, *adj.* zu dem Wirbel des Kopfes gehörig, denſelben ausmachend. The coronal ſuture, die Kronnath an der Hirnſchale.

Córonary, *adj.* (lat. coronarius,) zu einer Krone gehörig, auf dem Kopfe als eine Krone befindlich. The baſiliſk hath ſome white marks or coronary ſpots upon the crown, *Brown.* Coronary arteries, die Kranzadern des Herzens.

Coronàtion, *ſubſt.* (lat. corona.) 1) Die feyerliche Krönung eines Königes. 2) Die bey einer Krönung gegenwärtige Verſammlung. In penſive thought, recal the fancy'd ſcene, See coronations riſe on ev'ry green, *Pope.*

Coròne, *ſubſt.* (fr.) ein ſpitziger Theil an den Knochen.

Córonel, *ſubſt.* welches zuweilen für Colonel gebraucht wird; ſ. daſſelbe.

Córoner, Crówner, *ſubſt.* ein Kronbeamter, welcher im Namen des Königes gewaltſame Todtſchläge unterſucht. Coroner's inqueſt, deſſen Beſichtigung. Coroner's jury, zwölf Geſchworne, welche die Wahrheit eines Mordes entſcheiden.

Córonet, *ſubſt.* (das Diminutivum von corona.) 1) Eine kleine Krone, eine Krone geringerer Art, welche der hohe Adel von dem Herzog an bis auf den Baron zu führen berechtigt iſt. 2) Ein Kranz in einem Wapenſchilde. 3) Ein Kopfſchmuck in der dichteriſchen Schreibart. Under a coronet his flowing hair, In curls, on either cheek play'd, *Milton.*

Digitized by Google

Córporal, *ſubſt.* (aus dem fr. caporal,) ein Unterofficier bey dem Fußvolke, deſſen Amt iſt, die Wachen zu ſtellen und wieder abzulöſen, der Corporal. Corporal of a ſhip, der Corporal auf einem Schiffe, Schiffs-Corporal.

Córporal, *adi.* (fr. corporel.) 1) Zu dem Körper gehörig, in demſelben gegründet, körperlich, leiblich. To ſee God with corporal eyes, mit leiblichen Augen. Corporal pains, körperliche Schmerzen. 2) A corporal oath, ein körperlicher Eid. 3) Materiell, körperlich, leiblich, im Gegenſatz des geiſtlich. Corporeal is having a body, corporal, relating to the body.

Corporàle, *ſubſt.* (mittl. lat.) in der Römiſchen Kirche, das geweihete Tuch, worauf der Prieſter die conſecrierte Hoſtie legt, das Corporale.

Corporàlity, *ſubſt.* die körperliche Eigenſchaft, die Eigenſchaft, da ein Ding mit einem Körper verſehen iſt.

Córporally, *adu.* körperlich, leiblich. The ſun is corporally conjoined with baſiliſcus, *Brown.*

Córporate, *adi.* 1) In einen politiſchen Körper, eine Zunft oder Gemeinde vereinigt. Corporate towns. A corporate body, eine Gemeinde, ein Corpus. 2) Allgemein, vereinigt. They anſwer in a joint and corporate voice, *Shakeſp.*

Córporateneſs, *ſubſt.* die Vereinigung in einen politiſchen Körper, die Gemeinheit, Verbindung.

Corporàtion, *ſubſt.* ein politiſcher Körper, eine zu einem Ganzen verbundene Geſellſchaft mehrerer, wofür man im Deutſchen nach Maßgebung der Umſtäude die Ausdrücke Gemeinde, Zunft, Innung, Geſellſchaft, u. ſ. f. hat. The angels are linked into a kind of corporation amongſt themſelves. Oft bedeutet es den Stadtrath, oft aber auch die ganze vereinigte Bürgerſchaft, den Rath und die Bürgerſchaft. A corporation-town, eine mit einer ordentlichen eigenen Obrigkeit verſehene Stadt, eine Landſtadt.

Córporature, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand eines mit einem Körper verſehenen Dinges. 2) Die Leibesdicke, Leibesgeſtalt, Taille.

Corpòreal, *adi.* mit einem Körper verſehen, körperlich. Corporeal ſubſtances, Körper. Swift und manche andere gebrauchen es irrig für corporal.

Corpòreally, *adu.* körperlich, auf eine mit einem Körper verſehene Art.

Corporèity, *ſubſt.* 1) Die körperliche Beſchaffenheit, der Zuſtand, da ein Ding mit einem Körper verſehen iſt. The one attributed corporeity to God, and the other ſhape and figure, *Stillingſl.* 2) Die ganze Körperwelt.

Corporificàtion, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas körperlich macht, es mit einem Körper bekleidet.

** to Corpórify, *v. act.* zu einem Körper machen, mit einem Körper bekleiden, ein ungewöhnliches Wort.

Córps, Córpſe, *ſubſt.* (fr. corps.) 1) Der Körper, der Leib. To ſpoil her dainty corpſe — of chaſtity, and honour virginal, *Spenſ.* 2) Zuweilen im verächtlichen Verſtande. That ſcorns his brittle corps, *Dryden.* 3) Ein todter Körper, eine Leiche, ein Leichnam, der auch Corſe heißt. See where the corps of thy dead ſon approaches, *Addiſ.* 4) Der Leib, im Gegenſatze der Seele. Cold numbneſs ſtreight bereaves Her corps of ſenſe, and the air her ſoul receives, *Dryden.* 5) Ein Corps Truppen. 6) Corps de gard, ein Wachhaus, die Wache, nach dem Franzöſ. Corps de garde.

Córpulence, Córpulency, *ſubſt.* (lat. corpulentia.) 1) Fleiſchige Dicke des Leibes. To what a cumberſome unwieldineſs, And burdenous corpulence my love had grown, *Donne.* 2) Dicke der Materie. The heavineſs and corpulency of the water.

Córpulent, *adi.* (lat. corpulentus,) fleiſchig, dick, einen ungewöhnlich ſtarken Körper habend.

Corpus-Chriſti-day, *ſubſt.* der Frohnleichnamstag

Córpuſcle, *ſubſt.* (latein. corpuſculum,) ein kleiner Körper, ein Körperchen, ein kleiner unmerklicher Theil Materie, ein Atom.

Corpúſcular, Corpuſculàrian, *adi.* zu Körpern gehörig, Körper in ſich faſſend, in der Eigenſchaft eines Körpers gegründet, körperlich. The mechanical or corpuſcular philoſophy, welche alles aus der Wirkung der körperlichen Beſtandtheile der Dinge gegen einander erkläret. An corpuſcularian, ein Freund dieſer Philoſophie.

Córracle, ſ. Corricle.

to Corràde, *v. act.* (lat. corradere,) abreiben, zuſammen ſcharren.

Corradiàtion, *ſubſt.* (von con und radius,) die Vereinigung der Strahlen in einen Punct.

Corráut, ſ. Courant.

to Corréct, *v. act.* (lat. corrigere.) 1) Strafen, züchtigen. After he has once been corrected for a lie, you muſt be ſure never after to pardon it in him, *Locke.* Ingleichen mit Worten beſtrafen, verweiſen. 2) Beſſern, verbeſſern, Fehler wegſchaffen. I writ, becauſe it amuſed me; I corrected, becauſe it was as pleaſant to me to correct

Digitized by Google

correct as to write, *Pope.* 3) Eines Fehlers überführen. My watch corrects the ſun, gehet richtiger als die Sonne. 4) Tadeln. To correct the magnificat, auch das beſte tadeln. 5) Der nachtheiligen Wirkung eines Dinges durch ein beygemiſchtes anderes Ding vorbeugen, verbeſſern, corrigiren. In caſes of acidity, water is the proper drink; its quality of relaxing may be corrected by boiling it with ſome animal ſubſtances, *Arbuthn.*

Corréct, *adi. et adu.* (lat. correctus,) frey von Fehlern, correct, richtig. The moſt correct edition of an author.

Corrécter, ſ. Corrector.

Corrécting, *ſubſt.* das Verbeſſern, Beſtrafen, Züchtigen.

Corréction, *ſubſt.* 1) Die Beſtrafung, Strafe zur Beſſerung, Züchtigung. A houſe of correction, ein Zuchthaus. 2) Verbeſſerung, Befreyung von Fehlern. If my writings live long enough to deſerve correction, *Dryden.* 3) Das, was an die Stelle des Fehlerhaften geſetzt wird, die Verbeſſerung. Corrections or improvements ſhould be adjoined, by way of note or commentary, in their proper places, *Watts.* 4) Tadel, Beſtrafung mit Worten, ein Verweis. 5) Wegſchaffung ſchädlicher Eigenſchaften durch den Zuſatz eines Gegentheiles, die Verbeſſerung. 6) Under correction, mit eurer Erlaubniß: eigentlich, mit Vorbehaltung euers Rechtes der Aenderung oder Verbeſſerung.

† Corréctioner, *ſubſt.* eine Perſon, welche bereits im Zuchthauſe geweſen, ein Galgenvogel. You blue-bottle rogue! you filthy famiſhed correctioner! *Shakeſp.*

Corréctive, *adi.* die Kraft zu verbeſſern, d. i. einer nachtheiligen Wirkung vorzubeugen, habend. Mulberries are pectoral, corrective of bilious alcali, *Arbuthn.*

Corréctive, *ſubſt.* 1) Was die Kraft zu verbeſſern, d. i. einer ſchädlichen Wirkung vorzubeugen, hat. 2) Einſchränkung.

Corréctly, *adu.* genau, richtig, correct, ohne Fehler.

Corréctneſs, *ſubſt.* der fehlerfreye, correcte Zuſtand eines Dinges. The correctneſs of deſign in this ſtatue is inexpreſſible, die Correctheit, genaue Richtigkeit, *Addiſ.*

Corréctor, Corrécter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher durch Beſtrafung, Züchtigung oder Verweiſe beſſert. With all his faults he ſets up to be an univerſal reformer and corrector of abuſes, and a remover of grievances, *Swift.* 2) Derjenige, welcher die Fehler aus einer Sache wegſchafft. The corrector of the preſs, der Corrector in der Buchdruckerey. 3) In der Arzeneywiſſenſchaft, ein Ingredienz, welches die Wirkung eines andern einſchränket, hebt, oder mildert. 4) A Corrector of the ſtaple, ein Proviantcommiſſarius, oder Proviantſchreiber.

to Córrelate, *v. neutr.* (von con und relatus,) in gegenſeitigem Verhältniſſe ſtehen, ſich gegenſeitig auf einander beziehen, wie Vater und Sohn.

Córrelate, *ſubſt.* was im entgegengeſetzten Verhältniſſe ſtehet, ein Correlatum. It is one thing for a father to ceaſe to be a father, by caſting of his ſon, and another for him to ceaſe to be ſo, by the death of his ſon; in this the relation is at the end, for want of a correlate, *South.*

Corrélative, *adi.* ſich gegenſeitig auf einander beziehend. Father and ſon, husband and wife, and ſuch other correlative terms.

Corrélativeneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ſich zwey Dinge gegenſeitig auf einander beziehen, das gegenſeitige Verhältniß.

Corréption, *ſubſt.* (lat. corripere,) der Verweis, Tadel. Fraternal correption.

to Correſpónd, *v. neutr.* (lat. con und reſpondere.) 1) Im Briefwechſel mit jemanden ſtehen, mit ihm correſpondiren. To correſpond with one by letters. 2) Einem andern Dinge gemäß ſeyn, ſich dazu ſchicken, damit überein kommen.

Correſpóndence, Correſpóndency, *ſubſt.* 1) Der Briefwechſel, die Correſpondenz. 2) Gemeinſchaft, gegenſeitiges Verſtändniß. I had diſcovered thoſe unlawful correſpondencies they had uſed, &c. *King Ch.* 3) Umgang, gutes Vernehmen. Holding good correſpondence with the other great men in the ſtate, *Bacon.* 4) Uebereinſtimmung, Gemäßheit, Angemeſſenheit.

Correſpóndent, *adi.* übereinkommend, übereinſtimmig, angemeſſen. Actions correſpondant or repugnant unto the law. I 'll be correſpondent to your commands, ich werde euern Befehlen gehorſam ſeyn.

Correſpóndent, *ſubſt.* derjenige, mit welchem man im Briefwechſel ſtehet, der Correſpondent.

Correſpónſive, *adi.* 1) Uebereinſtimmig, überein kommend, angemeſſen. 2) In Gemeinſchaft oder Verbindung mit einem andern Dinge ſtehend.

Córridor, Córrider, *ſubſt.* (ſpan. und fr.) 1) Im Feſtungsbaue, der bedeckte Weg. 2) In der Baukunſt, eine Gallerie um ein Gebäude, welche zu verſchiedenen Zimmern führet.

Córrigible, *adi.* (mittl. lat. corrigibilis.) 1) Was ſich verbeſſern läßt, verbeſſerlich. 2) Der Strafe unterworfen, ſtrafbar. He

 was

Digitized by Google

was adjudged corrigible for ſuch preſumptuous language, *How.* 3) ** Die Kraft zu verbeſſern habend, verbeſſernd; eine ungewöhnliche Bedeutung.

Corrìval, *ſubſt.* (von con und rival,) derjenige, welcher ſich mit einem andern zugleich um etwas bewirbet, ein Mitwerber, Nebenbuhler.

Corrìvalry, *ſubſt.* die Mitbewerbung.

Corróborant, *adi.* (mittl. lat. corroborans,) die Kraft zu ſtärken habend, ſtärkend.

to Corróborate, *v. act.* (mittl lat. corroborare.) 1) Stärken, Stärke, Kraft gewährend. Means to quicken and to corroborate the imagination. 2) Beſtätigen, befeſtigen. 3) Bekräftigen.

Corroboràtion, *ſubſt.* die Stärkung, Beſtätigung, Bekräftigung.

Corróborative, *adi.* 1) Stärkend. Corroboratives, ſtärkende Arzeneymittel. 2) A corroborative argument, ein ſtarker Beweis.

to Corròde, *v. act.* (lat. corrodere,) zernagen, zerfreſſen, nach und nach verzehren. Aqua fortis corrodes the copper, zernaget. Corroding juices.

Corròdent, *adi.* die Kraft zu zernagen, zu zerfreſſen habend.

Corrodibility, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas zernaget, oder zerfreſſen werden kann.

Corròdible, *adi.* fähig zernagt, oder zerfreſſen zu werden. Metals are corrodible by waters.

Corròding, *ſubſt.* das Zernagen, Zerfreſſen.

Córrody, *ſubſt.* (von lat. corrodere,) der Abzug an dem Gehalte oder Unterhalte. In thoſe days even noble perſons, and other meaner men, ordered corrodies and penſions to their chaplains and ſervants out of churches, *Ayliffe.*

Corroſibility, *ſubſt.* wie Corrodibility.

Corròſible, *adi.* was zernaget oder zerfreſſen werden kann, wie Corrodible.

Corròſibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit zernagt oder zerfreſſen zu werden, wie Corrodibility.

Corròſion, *ſubſt.* die Zernagung, Zerfreſſung.

Córroſive, Corròſive, *adi.* 1) Die Kraft zu zerfreſſen oder zu zernagen habend. 2) Figürlich, die Kraft zu beunruhigen, Koſten zu verurſachen habend, freſſend.

Corròſive, *ſubſt.* 1) Ein Aetzmittel, bey den Aerzten und Wundärzten. 2) Dasjenige, was Kummer, Unruhe, Sorgen verurſacht Care is no cure, but rather corroſive, *Shakeſp.*

Corròſively, *adu.* wie ein Corroſiv; ingleichen, auf eine ätzende, zernagende Art.

Corroſiveneſs, Corròſiveneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft zu zernagen, zu zerbeiſſen, die ätzende Schärfe.

Córrugant, *adi.* (von dem folgenden,) die Kraft Runzeln zu machen habend, runzelnd.

to Córrugate, *v. act.* (lat. corrugare,) in Runzeln zuſammen ziehen, runzeln. Cold and dryneſs do both of them contract and corrugate, *Bacon.*

Corrugàtion, *ſubſt.* das Runzeln.

to Corrúpt, *verb.* (lat. corrumpere, corruptus.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Aus dem geſunden in den faulenden Zuſtand verſetzen, faul, ſtinkend machen. 2) Anſtecken, vergiften. 3) Verderben, verführen. I fear that your minds ſhould be corrupted from the ſimplicity, that is in Chriſt, 2 *Cor.* The fitteſt time to corrupt a man's wife, is when ſhe's fallen out with her huſband, *Shakeſp.* To corrupt a garriſon, ſie verführen. 4) Beſtechen. To corrupt witneſſes, falſche Zeugen erkaufen.

2. Ein Neutrum, faul, ſtinkend werden, faulen.

Corrúpt, *adi.* 1) Verdorben, was ſeine gehörige Beſchaffenheit verlohren hat. Corrupt bread. Italian is a kind of corrupt Latin. 2) Faul, verdorben. 3) Verführet. 4) Beſtochen. 5) Laſterhaft, böſe, verderbt.

Corrúpter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andere zu verführen und zu beſtechen ſucht, ein Verführer. 2) Derjenige, welcher etwas verfälſchet, oder verdirbt. Theſe great corrupters of Chriſtianity, the Jeſuits, *Addiſ.*

Corruptibility, *ſubſt.* 1) Die Möglichkeit zu faulen, zu verderben. 2) Die Möglichkeit verführet, beſtochen zu werden, die Beſtechlichkeit.

Corruptible, *adi.* 1) Dem Verderben, d. i. der Zerſtörung durch natürlichen Verfall unterworfen, vergänglich. Our corruptible bodies, vergängliche. 2) Dem Verderben von außen unterworfen. 3) Möglich verführet, beſtochen zu werden, beſtechlich.

Corrúptibleneſs, *ſubſt.* Möglichkeit zu verderben, verführet, beſtochen zu werden, wie Corruptibility.

Corrúptibly, *adu.* auf eine verderbliche Art.

Corrúption, *ſubſt.* (lat. corruptio. 1) Dasjenige, wodurch Körper zur Auflöſung ihrer Theile beſtimmt werden, das Verderben. 2) Verderbtheit der Grundſätze und Sitten, das Verderben. Amidſt corruption,

ruption, luxury and rage, Still leave ſome ancient virtues to our age, *Pope.* 3) Fäulniß. 4) Der Eiter in einem Geſchwüre. 5) Neigung zu einem ſchlimmern Zuſtande. To keep mine honour from corruption, von Befleckung, Beſchmitzung, *Shakeſp.* 6) Die Urſache oder das Mittel des Verderbens, das Verderben. The region hath by conqueſt, and corruption of other languages, received new and differing names, *Raleigh.* 7) Die Beſtechung mit Gelde. 8) In den Rechten, die Unehre oder Schande, welche ein des Hochverrathes oder der Felonie ſchuldiger dadurch auf ſeine Familie bringt.

Corrúptive, *adi.* was die Kraft hat, andere Dinge zu verderben, verderbend, anſteckend.

Corrúptleſs, *adi.* unfähig zu verweſen oder zu verderben, unverweslich, unverderblich. All around the borders with corruptleſs myrrh are crown'd, mit unverwelklichen, *Dryd.*

Corrúptly, *adv.* 1) Auf eine verderbte, fehlerhafte Art. We have corruptly contracted moſt names, *Camd.* 2) Auf eine treuloſe, unredliche Art. We have dealt very corruptly againſt thee, *Neh.* 3) Auf eine beſtochene Art. 4) Auf eine laſterhafte Art.

Corrúptneſs, *ſubſt.* der Zuſtand des Verderbens, die Verderbtheit, in allen Bedeutungen des Wortes corruption.

Córſair, Corſàir, *ſubſt.* (fr.) ein Seeräuber, Corſar, derjenige, welcher ohne erhaltene Vollmacht Schiffe auf der See wegnimmt, zum Unterſchiede von einem Caper oder Caper.

Córſe, *ſubſt.* (fr. corps.) 1) Ein todter Körper, eine Leiche, doch nur in der dichteriſchen Schreibart. 2) ** Der Leib, eine veraltete Bedeutung.

Córſelet, Córſlet, *ſubſt.* (fr.) 1) Eine leichte Rüſtung für den Vordertheil des Leibes, ein Bruſtharniſch, das Bruſtſtück, jetzt der Küraß. 2) Ein breiter Gürtel um den Leib.

Córſe-preſent, *ſubſt.* ein Geſchenk, welches ein Sterbender dem Geiſtlichen oder der Kirche macht, ein Vermächtniß.

Córſlet, *ſubſt.* 1) S. Corſelet. 2) Ein Pikenirer; eine jetzt ſeltene Bedeutung.

Córtical, *adi.* (lat. cortex.) rindig, zu der Rinde, der Schale, zu den äußern Theilen gehörig, und im weiteſten Verſtande äußerlich. The cortical part of the brain, der äußere.

Córticated, *adi.* der Baumrinde ähnlich, rindicht.

Córticoſe, *adi.* (lat. corticoſus.) rindig, voller Rinde.

Córtin, ſ. Courtin.

Corvét, Corvétto, ſ. Curvet.

Corvíſer, *ſubſt.* ein Schuſter, Schuhmacher, wie Cordiner.

Corúſcant, *adi.* (lat. coruſcans,) funkelnd, flammend, mit einem zitternden Lichte glänzend, blitzend.

Coruſcàtion, *ſubſt.* das Flammen, Funkeln, Aufflammen, dc. Blitz. We ſee that lightnings and coruſcations, which are near at hand, yield no ſound, *Bacon.*

Corýmbiated, *adi.* (lat. corymbus,) mit Beeren tragenden Zweigen verſehen.

Corymbíferous, *adi.* Beeren in Büſcheln oder Trauben tragend.

Corýmbus, *ſubſt.* (lat.) eine Traube, ſo wohl von Beeren als Blumen.

Coſcinomance, *ſubſt.* (gr. κοσκινον, ein Sieb, und μαντεια, die Wahrſagung,) bey den Alten, die Kunſt aus einem Siebe wahrzuſagen.

Coſécant, *ſubſt.* (lat.) in der Trigonometrie, der Secant eines Bogens, welcher das Complement eines andern zu 90 Graden iſt, der Coſecant.

Cóſen, ſ. Couſin.

to Cóſen, ſ. Cozen.

Cóſhering, *ſubſt.* ein Irrländiſches Wort, die freye Verpflegung zu bezeichnen, welche der Lehnherr bey der Einkehr von ſeinen Lehenleuten genoß, im Deutſchen ehedem die Einkehr, Herberge, das Gaſtrecht, im mittlern Lat. Jus giſti, Albergagium &c.

Cóſier, *ſubſt.* (alt fr. couſer, nähen,) derjenige, welcher Kleider oder Schuhe flickt.

Cóſin, ſ. Couſin.

Có-ſine, *ſubſt.* (lat. coſinus,) in der höhern Geometrie, der Sinus eines Bogens, welcher das Complement eines andern zu 90 Grad iſt, der Coſinus.

Coſmétick, *adi.* (gr. lat. coſmeticus,) die Kraft zu ſchmücken habend, zum Schmucke gehörig.

Coſmétick, *ſubſt.* etwas, das zum Schmucke gehöret, z. B. Geſchmeide, ingleichen Schminkwaſſer u. ſ. f.

Cóſmical, *adi.* (gr.) 1) Zur Welt gehörig. 2) In der Aſtronomie, mit der Sonne auf- und untergehend, zum Unterſchiede von acronychal.

Cóſmically, *adv.* mit der Sonne auf- und untergehend, der Sonne folgend, im Gegenſatze von acronychally.

Cóſmogonie, *ſubſt.* (gr.) der Urſprung der Welt, die Schöpfung; ingleichen die Lehre von ihrem Urſprunge, die Kosmogonie.

Coſmógrapher, *ſubſt.* (griech.) derjenige, welcher das ganze Weltgebäude beſchreibt, der Weltbeſchreiber, Kosmograph, zum Unterſchiede

Digitized by Google

terſchiede von dem Geographer oder Erdbeſchreiber.

Coſmográphical, *adi.* zur Weltbeſchreibung gehörig, in derſelben gegründet, kosmographiſch.

Coſmográphically, *adu.* auf kosmographiſche, auf eine in der Kosmographie gegründete Art, nach den Lehren der Kosmographie.

Coſmógraphy, *ſubſt.* (gr.) die Weltbeſchreibung, die Lehre von der Welt, zum Unterſchiede von der Geographie oder Erdbeſchreibung; die Kosmographie.

Coſmópolite, Coſmopólitan, *ſubſt.* (gr.) derjenige, welcher in der ganzen Welt zu Hauſe iſt; ingleichen, ein Menſch, als ein Bewohner und Glied der Welt betrachtet, ein Weltbürger.

Cóſſack, *ſubſt.* ein Koſak.

Cóſſe, *ſubſt.* (arab.) ein Name der Buchſtabenrechnung in den alten Rechenbüchern.

Cóſſet, *ſubſt.* ein Lamm, und in weiterer Bedeutung, ein jedes Junges, welches ohne die Mutter aufgezogen iſt.

Cóſſick, *adi.* (von Coſſe,) algebraiſch, doch nur noch in den alten Rechenbüchern.

Cóſt, *ſubſt.* (Deutſch Koſten.) 1) Der Preis eines Dinges. 2) Pracht, Koſtbarkeit. Let foreign princes vainly boaſt The rude effects of pride and coſt Of vaſter fabricks — *Waller.* 3) Unkoſten, Aufwand. Without his coſt, ohne ſeine Unkoſten. He has loſt both his labour and coſt, er hat Mühe und Koſten verlohren. It will not quit coſt, es lohnet die Mühe nicht. 4) Verluſt, Schaden. What they had fondly wiſhed proved afterwards to their coſts overtrue, *Knolles.*

to Cóſt, *v. neutr. irreg.* Präter. coſt, Part. coſt, (fr. couſter, Deutſch koſten,) für einen gewiſſen Preis gekauft, oder zu Kauf ſeyn, koſten. That will coſt him many a pang, *Dryd.*

Cóſtal, *adi.* (lat. coſta,) zu den Ribben gehörig.

Cóſtard, *ſubſt.* (vom alten coſter, ein Kopf.) 1) Der Kopf. Take him over the coſtard with the belt of thy ſword, *Shakeſp.* 2) Eine Art großer dicker und runder Aepfel. S. auch Cultard.

Cóſtard-monger, *ſubſt.* ein Obſthändler, von Coſtard 2).

Cóſtive, *adi.* (fr. conſtipé, lat. conſtipatus.) 1) Einen verſtopften Leib habend. When the body grows coſtive. 2) Den Leib verſtopfend, ſtopfend. 3) Feſt, undurchdringlich. Clay in dry ſeaſons is coſtive, *Mortim.*

Cóſtiveneſs, *ſubſt.* 1) Die Verſtopfung des Leibes. 2) Die Eigenſchaft den Leib zu verſtopfen.

Cóſtlineſs, *ſubſt.* 1) Die Koſtbarkeit, der Aufwand. Though not with curious coſtlineſs, yet with cleanly ſufficiency it entertained me, *Sidney.* 2) Die Theurung.

Cóſtly, *adi.* 1) Theuer, was viel koſtet, koſtbar. Coſtly thy habit as thy purſe can buy, *Shakeſp.* 2) Einen hohen Werth habend, koſtbar, vortrefflich, herrlich. 3) Vielen Aufwand machend, verſchwenderiſch, verthulich. 4) Coſtly colours, eine Art Kartenſpieles zwiſchen zwey Perſonen.

Cóſtly, *adu.* theuer, koſtbar, köſtlich, vortrefflich, verſchwenderiſch.

Coſt-mary, *ſubſt.* (lat. coſtus,) der Name einer Art Reinfarns, Frauenmünze, Coſtenbalſam, Leberbalſam, Tanacetum Balſamita *Linn.* Im Engl auch Tanſey.

Cóſtrel, Cáſtrel, *ſubſt.* eine Art Flaſchen.

1. Cót, *ſubſt.* (vielleicht vom Deutſchen Koth.) die zuſammen klebende Wolle, welche ausgeſchnitten und weggeworfen wird, Klunkern.

2. Cót, das verkürzte Cotquain, welches ſ.

3. Cót, *ſubſt.* (Angelſ. cot, Deutſch Kot, Walliſ. cwt,) ein kleines geringes Haus, eine Hütte, im Niederſ. noch jetzt ein Koth. As Jove vouchſaf'd on Ida's top, 't is ſaid, At poor Philemon's cot to take a bed, *Fent.* Ingleichen ein Stall. Sheep-cot, ein Schafſtall.

Cótage, ſ. Cottage.

Co-tángent, *ſubſt.* (lat.) in der Trigonometrie, der Tangent eines Bogens, welcher das Complement eines andern zu 90 Grad iſt, der Cotangent.

† to Cóte, *v. act.* übertreffen, zuvorkommen; ein ſeltenes Wort.

Cótelet, *ſubſt.* (fr.) auf dem Roſte gebratene Scheiben Schöpſenfleiſches.

Cotémporary, *adi.* (lat. con und tempus,) zu eben derſelben Zeit lebend, gleichzeitig.

Cótland, *ſubſt.* (von 3. cot,) Land oder Feld, welches zu einem geringen Bauerhauſe gehöret.

Cótquean, *ſubſt.* (vermuthlich vom fr. coquin,) eine Mannsperſon, welche ſich gern mit weiblichen Angelegenheiten abgibt, ein Topfgucker. A ſtateswoman is as ridiculous a creature as a cotquean: each of the ſexes ſhould keep within its bounds.

* Cot's-blood, *ſubſt.* ein Schwur in den niedrigen Sprecharten, für God's blood.

Cóttage, *ſubſt.* (von 3. cot,) ein kleines geringes Haus, eine Hütte. In England wird, in Anſehung der Abgaben, ein jedes Haus, welches nicht ſieben Fenſter hat, ein Cottage genannt.

Cótta-

Cóttager, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher in einer Hütte, oder einem kleinen geringen Hauſe wohnet. 2) Auf dem Lande, der keine eigene Ländereyen beſitzet, ein Häusler.

Cóttarel, Cóttorel, Cóttier, *ſubſt.* wie das vorige, derjenige, welcher in einer Hütte wohnet.

Cóttiſh, *adi.* (von 2. cot,) ſich gern in weibliche Sachen mengend, und darin gegründet. A cottiſh man, wie Cotquean, welches ſ.

Cótton, *ſubſt.* (ein Oſtind. Wort.) 1) Der Name einer Pflanze, die Baumwollenſtaude, Goſſypium *Linn.* The ſilk Cotton, ein anderes ähnliches Gewächs, Bombax *Linn.* der Baumwollenbaum. 2) Die Wolle des leztern, die Baumwolle. 3) Der daraus bereitete Zeug, Kattun.

to Cótton, *v. neutr.* 1) Rauch, haarig ſeyn. 2) Sich mit etwas vereinigen, verbinden, ſich dazu ſchicken. A quarrel will end in one of you being turned off, in which caſe it will not be eaſy to cotton with another, *Swift.* 3) Wohl von Statten gehen, gelingen.

Cótton-thiſtle, *ſubſt.* Wegedistel.

Cótton-tree, *ſubſt.* der Baumwollenbaum, Bombax *Linn.*

Cótton-weed, *ſubſt.* eine wild wachſende Pflanze, Wieſenwolle, Ruhrkraut, Gnaphalium *Linn.*

Cóttorel, ſ. Cottarel.

to Còuch, *verb.* (franzöſiſch coucher.)

1. Ein Neutrum. 1) Sich niederlegen zu ruhen, ſo wohl von Menſchen als Thieren, liegen zu ruhen. When love's fair goddeſs couch'd with her husband in his golden bed, *Dryden.* 2) Im Hinterhalte liegen. We 'll couch i' th' caſtle-ditch, 'till we ſee the light of our fairies, *Shakeſp.* 3) Sich beugen, ſich neigen, vor jemanden niederfallen. Theſe couchings, and theſe lowly courteſies, might ſtir the blood of ordinary men, *Shakeſp.* 4) Liegen. The deep that coucheth beneath, *Deut.*

2. Ein Activum. 1) Legen. If the weather be warm, we immediately couch malt about a foot thick, *Mortim.* 2) Einſchließen, zuſammen faſſen. That great argument for a future ſtate, which S. Paul hath couched in the words I have read to you, *Atterb.* To couch in writing, ſchriftlich verfaſſen, aufſetzen. 3) Insgeheim einſchließen, verbergen; mit under. There is all this, that lies naturally couched under this allegory, darin verborgen liegt. 4) Die Lanze in die Ruhe legen, in der Stellung des Angriffes halten, ſie gerade vor ſich halten. The former wav'd in air His flaming ſword, Aeneas couch'd his ſpear, *Dryden.* 5) To couch the cataract, figürlich, to couch the eye, und nach einer noch weitern Figur auch wohl to couch the patient, den Staar ſtechen.

Còuch, *ſubſt.* 1) Ein Ruhebett, in den Kleidern darauf zu ruhen. To loll on couches, rich with citron ſteds, *Dryd.* 2) Ein jedes Bett, eine jede Ruheſtätte. Let not the royal bed of Denmark be A couch for luxury and damned inceſt, *Shakeſp.* 3) Eine Lage, Schicht. This heap is called by maltſters a couch, or bed of raw malt, *Mortim.* 3) Eine Art Gras, ſ. Couch-graſs.

Còuchant, *adi.* (fr.) liegend.

Còuch-bed, *ſubſt.* ein Faulbett, Ruhebett, wie Couch 1.

Còuchee, *ſubſt.* (franz.) 1) Die Zeit zu Bette zu gehen. 2) Ein ſpäter Beſuch beym Schlafengehen. Levees and couchees paſs'd without reſort, *Dryd.*

Couchenill, ſ. Cochineal.

Còucher, *ſubſt.* 1) Von to Couch *act.* 5), derjenige, welcher den Staar ſticht, ein Augenarzt, Oculiſt. 2) Von to Couch *act.* 2), der Schreiber, Stadtſchreiber, ingleichen Factor.

Còuch-fellow, *ſubſt.* ein Schlafgeſell.

Còuch-graſs, Còuch-weed, auch nur Còuch ſchlechthin, *ſubſt.* eine Art Graſes, Hundsgras, Queckengras, Triticum calycibus ſubulatis trifloris acuminatis *Linn.* Im Engl. auch Dog-graſs.

Cóve, *ſubſt.* (kovv, Deutſch Koben.) 1) Ein kleiner Hafen, eine kleine Bucht. 2) Ein bedeckter Ort, wo man vor der Witterung ſicher iſt, wie Cover. 3) A pidgeons-cove, ein Taubenneſt. 4) Ein alter Geizhals.

Cóvenable, ſ. Convenable.

Cóvenant, *ſubſt.* (fr. convenant.) 1) Vertrag, Bündniß. He makes a covenant never to deſtroy The earth again by flood, *Milton.* 2) Ein Vergleich über gewiſſe Bedingungen. A covenant is a mutual compact, as we now conſider it, between God and men, *Hamm.* 3) Die Schrift, welche einen Vertrag enthält, der Contract. Let there be covenants drawn between us, *Shakeſp.*

to Cóvenant, *v. act.* 1) Einen Vergleich mit jemanden machen, ſich mit ihm vergleichen. It had been covenanted with him. 2) Mit einem andern einig werden, mit for vor der Sache. They covenanted with him for thirty pieces of ſilver, um, *Mat.* 3) Angeloben.

Cóvenant-breaker, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Vergleich, einen Vertrag, einen Bund bricht, ein Bundbrüchiger.

Cove-

Digitized by Google

Covenantèe, *ſubſt.* einer der contrahirenden Theile.

Cóvenanter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich mit andern verbindet, ein beſonders in den bürgerlichen Kriegen übliches Wort. The covenanters, die Verbundenen, die Conföderirten.

Cóvenous, *adj.* (von covin,) betrüglich, argliſtig, hinterliſtig.

Cóventry-bell, *ſubſt.* eine Art Glockenblume oder Campanula *Linn.* welche den Namen von der Stadt Coventry hat; Marienglöckchen.

to Cóver, *v. act.* (fr. couvrir.) 1) Bedecken. The valleys are covered over with corn, *Pſ.* To cover the table, den Tiſch decken. To cover over, zudecken, bedecken. 2) Schutz vor etwas gewähren, bedecken. The ſoft wings of peace cover him round, *Cowl.* 3) Verbergen. Cover me ye pines, Ye cedars with innumerable boughs Hide me, *Milton.* Cover my retreat from human race, *Dryden.* 4) Verhehlen. Charity ſhall cover the multitude of ſins, 1 *Pet.* Zuweilen auch bemänteln. 5) Zufüllen, zumachen. 6) Brüthen. Whilſt the hen is covering her eggs. 7) Das Weibchen befruchten, von verſchiedenen Thieren, auch im Deutſchen oft bedecken. 8) Den Hut, als ein Zeichen der Herrſchaft oder Unabhängigkeit aufhaben, ſich bedecken. To be covered in the preſence of the king.

Cóver, *ſubſt.* 1) Eine Decke. A ſtrong cover or arch over a fountain. Ingleichen, ein Deckel auf eine Schüſſel, einen Topf u. ſ. f. die Schale oder der Band eines Buches, der Umſchlag eines Briefes, das Couvert. 2) Bedeckung oder Schutz vor der Witterung. Whilſt his army was under cover, *Clarend.* 3) Eine Bemäntelung, ein Vorwand, eine Ausflucht. Under the cover, unter dem Deckmantel, Vorwande. 4) Ein Teller mit einer Serviette, ein Couvert, ſ. Covert 5.

Cóvering, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Bedeckens, Verbergens u. ſ. f. wie to Cover. 2) Eine Decke. A covering for a bed, eine Bettdecke. 3) Ein Deckel, eine Stürze. 2) Die Kleidung, Bekleidung.

Cóverlet, Cóverled, *ſubſt.* 1) Die äuſſere Bettdecke, das ganze Bett damit zu bedecken. 2) Ein Teppich.

Cóver-ſhame, *ſubſt.* etwas Scheinbares, Schande damit zu bedecken, ein Deckmantel. Does he put on holy garments for a cover-ſhame of lewdneſs? *Dryd.*

Cóver-ſlut, *ſubſt.* ein Halbärmel.

Cóvert, *ſubſt.* (franz. couvert.) 1) Ein bedeckter Ort, Zufluchtsort. Be thou a covert to them from the face of the ſpoiler, *Eſ.* 2) Das Dickicht eines Waldes. I ſhall be your faithful guide Through this gloomy covert wide, *Milton.* 3) Das Lager des Wildes, beſonders in einem ſolchen Dickicht, der Schlupfwinkel. 4) Das Dach. Under the covert of certain houſes. 5) Ein Teller mit einer Serviette, ein Couvert, Gedeck, wie Cover 4.

Cóvert, *adj.* 1) Bedeckt, nicht offen, nicht ausgeſetzt. A covert alley. Covert way oder Covert-way, der bedeckte Weg in der Befeſtigungskunſt. 2) Unter dem Schutze und zugleich unter der Gewalt des Ehemannes ſtehend. Inſtead of her being under covert baron, to be under covert feme myſelf, to have my body diſabled, and my head fortified, *Dryden.* 3) Geheim, verborgen, hinterliſtig. By what beſt way, Whether of open war, or covert guile, We now debate, *Milt.*

Cóvert-baron, ſ. das vorige.

Cóvertly, *adv.* auf eine geheime, verborgene, verſteckte, hinterliſtige Art.

Cóvertneſs, *ſubſt.* die Heimlichkeit, Verſchwiegenheit, zuweilen auch Hinterliſtigkeit.

Cóverture, *ſubſt.* 1) Schutz, Zuflucht, Bedeckung. He ſaw their ſhame that ſought Vain couvertures, *Milton.* 2) Die Decke. 3) Der Zuſtand einer verheuratheten Frau, beſonders ſo fern ſie unter der Gewalt und dem Schutze des Ehemannes ſtehet.

Cóvert-way. *ſubſt.* ſ. das Adjectivum Covert 1.

to Cóvet, *verb.* (franz. convoiter.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Auf eine ungeordnete Art begehren, verlangen, gelüſten. To covet honour, ehrſüchtig ſeyn, nach Ehre ſtreben. 2) Ernſtlich verlangen, nach etwas ſtreben. All things coveting as much as may be to be like unto God in being ever, &c. *Hooker.* But covet earneſtly the beſt gifts, 1 *Cor.*

2. Ein Neutrum, ein heftiges Verlangen haben, gelüſten, lüſtern ſeyn, mit after. The love of money is the root of all evil, which while ſome coveted after, they have erred from the faith, 1 *Tim.*

Cóvetable, *adj.* werth gewünſchet zu werden, wünſchenswerth.

** Cóvetiſe, *ſubſt.* (fr. convoitiſe,) ungeordnete Begierde nach Reichthum, Geiz; eine ungewöhnliche Bedeutung.

Cóvetous, *adj.* (fr. convoiteux.) 1) Ungeordnetes Verlangen nach etwas habend, begierig. Covetous of prey. 2) Geizig, habſüchtig. 3) Begierig, im guten Verſtande. Sheba was never more covetous of wiſdom and fair virtue, *Shakeſp.*

.Cóve-

Digitized by Google

Cóvetouſly, *adv.* auf eine geizige, begierige Art.

Cóvetouſneſs, *ſubſt.* 1) Der Geiz, die Habſucht, Gewinnſucht. 2) Heftiges Verlangen, Begierde, im gleichgültigen Verſtande.

Cóvey, Cóvy, *ſubſt.* (fr. couvée.) 1) Ein alter Vogel mit ſeinen Jungen, ein Flug Vögel. 2) So viel Vögel als auf einmahl ausgebrütet werden, eine Brut, ein Neſtvoll. 3) Eine Anzahl beyſammen befindlicher Vögel, ein Flug. A covey of partridges ſpringing in our front, put our infantry in diſorder, *Addiſ.*

Coùgh. *ſubſt.* (kahf, Deutſch keichen,) der Huſten. Chin-cough, der Keichhuſten.

to Coùgh, *verb.* (kahf.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, huſten. 2) Ein Activum, mit dem Huſten heraufbringen, aushuſten. To cough up, herauf huſten. To cough out, aushuſten. I thought I ſhould cough my heart out, ich dachte, ich ſollte mich zu Tode huſten.

Coùgher, *ſubſt.* derjenige, welcher huſtet.

Coùghing, *ſubſt.* das Huſten.

Cóuhage, ſ. Cowitch.

Cóvie, ſ. Covey.

Cóvin, Cóvine, *ſubſt.* ein geheimes Verſtändniß zum Schaden eines Dritten, ein Complot, eine Cabale.

Còving, *ſubſt.* (von cove,) ein gepflaſterter bedeckter Gang an einem Gebäude.

Coùl, *ſubſt.* (Niederſächſ. Kuhle, eine Grube, Vertiefung. 1) Eine Kufe, ein Zuber, ein kleiner Zuber. 2) Eine Mönchskutte; ſ. auch Cowl.

Coùld, das Imperfectum von to Can, welches ſ.

Coùlter, *ſubſt.* (kohlter, lat. culter,) dasjenige Eiſen an dem Pfluge, welches das Erdreich ſenkrecht durchſchneidet, das Pflugmeſſer, auch in einigen deutſchen Gegenden das Kolter, in andern das Säch.

Còuncellor, ſ. Counſellor.

Coùncil, *ſubſt.* (latein. concilium.) 1) Eine jede Verſammlung mehrerer, ſich über etwas zu berathſchlagen, die Rathsverſammlung. 2) Die Berathſchlagung. The ſcepter'd heralds call To council in the city gates, *Milton.* 3) Eine Kirchenverſammlung. 4) The common council, der Stadtrath. The privy council, der geheime Rath, der oft auch nur Council ſchlechthin genannt wird. 5) Eine Perſon, welche man um Rath fraget, beſonders ein Rechts-Conſulent, ein Advocat. The King's learned council at law, der königliche Advocat in den Untergerichten.

Coùncil-board, *ſubſt.* der Tiſch, woran berathſchlaget wird, der Rathstiſch.

Coùncil-Chambre, *ſubſt.* die Rathsſtube.

Coùnſel, *ſubſt.* (latein. conſilium.) 1) Ein Rath. The beſt counſel he could give him was, &c. 2) Die Berathſchlagung. I hold as little counſel with weak fear as you, or any Scot that lives, *Shakeſp.* 3) Die Erwägung der Folgen, Rathſchlagung bey ſich ſelbſt. Take counſel of your pillow, bedenkt euch die Nacht über. They all confeſs therefore, in the working of that firſt cauſe, that counſel is uſed, reaſon followed, and a way obſerved, *Hooker.* 4) Fertigkeit guten Rath zu ertheilen, Klugheit, Geſchicklichkeit. There is no wiſdom, nor underſtanding, nor counſel againſt the Lord, *Prov.* 5) Geheimniß. To keep counſel, eine Sache heimlich halten. 6) ** Ein Vorhaben, Entſchluß; eine veraltete Bedeutung. 7) Ein Rechts-Conſulent, Advocat, Sachwalter, vielleicht nur abgekürzt von Counſellor. What ſays my counſel learned in the law? mein Advocat? *Pope.*

to Coùnſel, *v. act.* (lat. conſiliari.) 1) Jemanden einen Rath geben oder ertheilen. Would'ſt thou then counſel me to fall in love? *Shakeſp.* 2) Etwas rathen. To counſel to the contrary, das Gegentheil rathen.

Coùnſellable, *adj.* geneigt guten Rath anzunehmen und zu befolgen, folgſam. Very few men of ſo great parts were more counſellable than he, *Clarend.*

Coùnſellor, *ſubſt.* (fr. conſeiller.) 1) Derjenige, welcher Rath ertheilet, ein Rathgeber. His mother was his counſellor to do wickedly, 2 *Chron.* 2) Ein Vertrauter. With ſuch old counſellors they did adviſe, *Wall.* 3) Derjenige, deſſen Pflicht es iſt, in öffentlichen Angelegenheiten Rath zu ertheilen, ein Rath. Privy Counſellor, ein geheimer Rath. 4) Ein Rathsherr. 5) Ein Rathgeber in rechtlichen Angelegenheiten, ein Advocat, Rechts-Conſulent.

Coùnſellorſhip, *ſubſt.* die Würde eines geheimen Rathes.

1. Coùnt, *ſubſt.* (fr. comte,) ein Graf, doch nur von ausländiſchen Grafen, dagegen ein Engländiſcher Graf Earl heißt.

2. Coùnt, *ſubſt.* (fr. compte, lat. computus.) 1) Eine Zahl. That we up to your palaces may mount, Of bleſſed Saints for to increaſe the count, *Spenſ.* 2) Eine Rechnung, ſ. auch Account. By my count, I was your mother much upon theſe years, *Shakeſp.* 3) Die Stunden- oder Schloßſcheibe in der Uhr, welche ſich in einer Stunde einmahl herum drehet.

to Count,

Digitized by Google

to Coùnt, *verb.* (fr. compter.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zählen. The vicious count their years, virtuous their acts, *Johnſ.* 2) Rechnen, berechnen. Some people in America counted their years by the coming of certain birds amongſt them, *Locke.* 3) Mit in Rechnung bringen, anrechnen. He believed in the Lord, and he counted it to him for righteouſneſs, *Gen.* 4) Dafür halten, meinen. You would not wiſh to count this man a foe! *Phil.* 5) Zurechnen, zur Laſt legen, die Schuld auf etwas ſchieben.

2. Ein Neutrum, ſich auf etwas verlaſſen, Rechnung darauf machen; mit upon. I think it a great errour to count upon the genius of a nation as a ſtanding argument in all ages, *Swift.*

Coùntable, *adi.* was ſich zählen läßt, zählbar.

Coùnt book, *ſubſt.* ein Rechnungsbuch, Schuldbuch.

Coùntenance, *ſubſt.* (fr. contenance.) 1) Die Geſichtsbildung. 2) Die Mine, der Blick. To whom, with count'nance calm, and ſoul ſedate, Thus Turnus, *Dryden.* 3) Ruhige geſetzte Mine. To alter his countenance, ſein Geſicht, die Geſichtsfarbe verändern. The two maxims of any great man at court are, always to keep his countenance, and never to keep his word, *Swift.* 4) Geſetztheit, Ruhe des Gemüthes, Gegenwart des Geiſtes. You put me out of countenance, ihr bringet mich auf, beſchämet mich u. ſ. f. It puts the learned in countenance, and gives them a place among the faſhionable part of mankind, *Addiſ.* 5) Freundlichkeit oder Unwillen, ſo fern ſie ſich durch die Geſichtszüge offenbaren. 6) Schutz, Unterſtützung, Gunſt. His majeſty maintained an army here, to give ſtrength and countenance to the civil magiſtrate, *Davies.* 7) Ehre, Anſehen, Credit. 8) Der äußere Schein, der Schein. The election being done, he made countenance of great diſcontent thereat, ſtellete er ſich, *Aſcham.*

to Coùntenance, *v. act.* 1) Unterſtützen, beſchützen, vertheidigen. Neither ſhalt thou countenance a poor man in his cauſe, *Ex.* 2) Zulaſſen, leiden, vergönnen. 3) Ein Anſehen geben, ſchmücken, zieren. Each to theſe ladies love did countenance, And to his miſtreſs each himſelf ſtrove to advance, *Spenſ.* 4) Einem Dinge gemäß handeln, den Schein deſſelben behaupten. As from your graves riſe up, and walk like ſprights, to countenance this horrour, zu unterſtützen, zu unterhalten, zu behaupten, *Shakeſp.* 5) Aufmuntern, anfriſchen. He did countenance the landing in his long-boat, *Wott.*

Coùntenanced, *partic.* welches außer den Bedeutungen des Zeitwortes auch mit einer gewiſſen Geſichtsbildung verſehen, bedeutet. She is as pretty a countenanc'd woman as one ſhall ſee, ſie iſt überaus wohl gebildet.

Coùntenancer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas leidet, vergönnet, verſtattet. 2) Derjenige, welcher einen andern begünſtiget, unterſtützt, der Gönner.

Coùntenancing, *ſubſt.* das Leiden, Vergönnen, Unterſtützen u. ſ. f.

Coùnter, *ſubſt.* (von count.) 1) Ein Zahl- oder Rechenpfennig. Will you with counter ſum The caſt proportion of his infinite? *Shakeſp.* 2) Geld im verächtlichen Verſtande. 3) Ein Zähltiſch, Rechentiſch; ingleichen der Tiſch in einem Gewölbe, auf welchem die Waaren ausgelegt werden. Auch ein Rechenbret. 4) Ein Gefängniß für Schuldner. 5) The counter of a horſe, der Theil zwiſchen dem Halſe und dem Bug, oder zwiſchen der Schulter und unter dem Nacken.

Coùnter, *adi.* widerwärtig, zuwider, entgegen geſetzt.

Coùnter, *adu.* (fr. contre, lat. contra.) 1) Zuwider, entgegen, am häufigſten mit dem Verbo to run. To run counter, zuwider laufen, entgegen ſeyn, ſich widerſetzen, u. ſ. f. Shall we erect two wills in God's, and make the will of his purpoſe and intention run counter to the will of his approbation? *South.* 2) Unrecht, dem rechten Wege, der rechten, gehörigen Art zuwider. Oh, this is counter, you falſe Daniſh dogs, *Shakeſp.* 3) Auf die entgegen geſetzte Art, im Gegentheil. 4) ** Die Vorderſeite, das Geſicht, im Gegenſatze des Rückens; eine veraltete Bedeutung. 5) Gegen über, gegen einander über.

to Counter-àct, *v. act.* entgegen handeln, verhindern, die Wirkung eines Dinges zu hindern ſuchen.

to Coùnter-bálance, *v. act.* 1) Das Gegengewicht halten, die Wage halten, eben ſo ſchwer, eben ſo viel werth, eben ſo wirkſam u. ſ. f. ſeyn. The remaining air was not able to counter-balance the mercurial cylinder, *Boyle.* 2) Gegen einander abwägen.

Counter-bálance, *ſubſt.* das Gegengewicht. Money is the counter-balance to all other things purchaſable by it.

Coùnter-band, ſ. Contraband.

Counter-báttery, *ſubſt.* eine Batterie, welche der feindlichen gegen über errichtet wird, Gegenbatterie.

Counter-bónd, *ſubſt.* eine Verſchreibung, welche

Digitized by Google

welche jemand ſeinem Bürgen zu deſſen Sicherheit gibt, die Gegenverſchreibung; wie Counter-ſecurity.

to Counter-búff, *v. act.* zurück ſtoßen, entgegen ſtoßen; zurück ſchlagen.

Counter-búff, *ſubſt.* ein Gegenſtoß, zurück prallender Stoß.

Counter-caſter, *ſubſt.* (von counter, Rechenpfennig,) ein Rechenmeiſter, Buchhalter, Rechnungsführer, doch nur im verächtlichen Verſtande.

Counter-change, Counter-chánge, *ſubſt.* ein Tauſch, Wechſel.

to Counter-chánge, *v. act.* tauſchen, vertauſchen, verwechſeln.

Counter-chárge, *ſubſt.* die Gegenbeſchuldigung, Gegenklage.

Counter-charm, *ſubſt.* das, was man einer Zauberey, und in weiterm Verſtande einer Reitzung entgegen ſetzt. Now touch'd by counter-charms they change again, And ſtand majeſtick, and recall'd to men, *Pope.*

to Counter-chàrm, *v. act.* Zauberey durch Gegenbezauberung, Reitze durch Gegenreitze vertreiben; im weiteſten Verſtande, vernichten, aufheben. Like a ſpell it was to keep us invulnerable, and ſo countercharm all our crimes, that they ſhould only be active to pleaſe, not hurt us, *Decay of Piety.*

Counter-chéck, *ſubſt.* 1) Ein Gegenverweis. 2) Ein Gegenſtoß, Hinderniß. 3) Ein Verweis, womit man jemanden zum Stillſchweigen bringet.

to Counter-check, *v. act.* 1) Entgegen wirken, verhindern, aufhalten. 2) Einen Gegenverweis geben, wieder ſchelten.

Counter-compóned, *adj.* (fr. contre-componé,) in der Wapenkunſt, contra-componirt.

Counter-cúnning, *ſubſt.* die Gegenliſt.

Counter-diſtinction, *ſubſt.* die entgegen geſetzte Eintheilung, der Gegenſatz.

to Counter-draw, *v. act.* in der Mahlerey und Zeichenkunſt, vermittelſt eines darüber gelegten geölten Papieres, oder einer andern durchſichtigen Materie, nachzeichnen, nachmahlen, oder copiren.

Counter-èvidence, *ſubſt.* ein Gegenzeugniß, eine Ausſage, wodurch die vorige entkräftet wird.

to Cóunterfeit, *v. act.* (fr. contrefaire.) 1) Nachmachen, nachahmen. Of whomſoever taught To counterfeit man's voice, *Milton.* 2) Beſonders, nachmachen, um das gemachte Ding für das Original auszugeben, etwas Falſches machen, unterſchieben. To counterfeit coin, falſche Münze machen. It came into this prieſt's fancy to cauſe this lad to counterfeit and perſonate the ſecond ſon of Edward IV, ſich dafür auszugeben. 3) Sich ſtellen. To counterfeit devotion, ſich andächtig ſtellen.

Cóunterfeit, *adj.* 1) Nachgemacht, nachgeäffet. 2) In betrüglicher Abſicht nachgemacht, untergeſchoben. A counterfeit coin, falſches Geld. 3) Verſtellt, erdichtet, falſch. True friends appear leſs mov'd than counterfeit, *Roſc.*

Cóunterfeit, *ſubſt.* 1) Eine verkleidete vorgegebene Perſon, eine Perſon, welche ſich für eine andere ausgibt. But truſt me, child, I'm much inclin'd to fear, Some counterfeit in this your Jupiter, *Addiſ.* 2) Eine in betrüglicher Abſicht nachgemachte, untergeſchobene Sache.

Cóunterfeiter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas nachmacht, nachäffet. 2) Derjenige, welcher etwas in betrüglicher Abſicht nachmacht, ein falſcher Münzer, der erdichtete Urkunden ſchmiedet u. ſ. f. 3) Ein Heuchler, Gleißner.

Cóunterfeiting, *ſubſt.* das Nachmachen, beſonders in betrüglicher Abſicht, die Unterſchiebung, Verſtellung, u. ſ. f.

Cóunterfeitly, *adv.* auf eine nachgemachte, betrügliche, erdichtete, verſtellte Art.

Counter-férment, *ſubſt.* ein Gegenferment. What unnatural motions and counter-ferments muſt a medly of intemperance produce in the body! *Addiſ.*

** Counter-ſéſance, *ſubſt.* (fr. contrefaiſance,) das Nachmachen, beſonders in betrüglicher Abſicht; ein ungebräuchliches Wort.

Cóunter-fort, *ſubſt.* in der Baukunſt, ein Gegenpfeiler, eine Strebe. Counter-forts, buttreſſes or ſpurs, are pillars ſerving to ſupport walls or terraſſes, ſubject to bulge, *Chamb.*

Counter-foil, *ſubſt.* ein Gegenzeichen, Gegenblatt; ingleichen, Gegenkerbholz, welches letztere auch Counter-ſtock und Counter-tally genannt wird.

Counter-fúgue, *ſubſt.* in der Muſik, eine doppelte Fuge, fr. contre-fugue.

Countre-gage, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, die Uebertragung der Weite des Zapfenloches auf den künftigen Zapfen, damit beyde gehörig in einander paſſen.

Counter-guàrd, *ſubſt.* im Feſtungsbaue, ein kleines Außenwerk zur Bedeckung einer Baſtey, fr. Contre-guarde.

Counter-láth, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, eine Gegenlatte.

to Counter-lath, *v. act.* eben daſelbſt, mit Gegenlatten verſehen, Latten gegen einander über ſchlagen.

Counter-light, *ſubſt.* ein einem Dinge gegen über befindliches Licht oder Fenſter, wodurch

wodurch es zu ſeinem Nachtheile erſcheinet, Gegenlicht, falſches Licht.

to Counter-mànd, *v. act.* (fr. contremander.) 1) Einen Gegenbefehl geben, das Befohlne widerrufen. 2) Den Befehlen eines andern widerſprechen, ſie umſtoßen. To counter-mand a will, es umſtoßen. For us to alter any thing, is to lift ourſelves againſt God, and, as it were, to counter-mand him, *Hooker*. 3) Verbiethen. Avicen counter-mands letting blood in cholerick bodies, *Harvey*.

Counter-mànd, *ſubſt.* (fr contremand.) 1) Die Widerrufung eines vorher gegangenen Befehles, der Gegenbefehl. 2) Countermand of a will, die Ungültigkeit eines Teſtamentes.

to Counter-márch, *v. neutr.* zurück marſchiren, zurück gehen.

Counter-márch, *ſubſt.* 1) Der Rückmarſch, Rückgang, Zurückgang. 2) Die Veränderung der Maßregeln und des Verhaltens.

Counter-màrk, *ſubſt.* 1) Ein zweytes oder drittes Zeichen auf Waaren, welche mehrern gehören, damit ſie nur in Gegenwart aller geöffnet werden können, das Gegenzeichen. 2) Das Zeichen der Goldſchmidsinnung, oder ihres Aelteſten, neben dem Zeichen des Künſtlers, die Güte des Metalles zu beſtätigen, die Gegenprobe. 3) Eine künſtliche Höhle, welche den Pferden in die Zähne gebrannt wird, ihr Alter zu verbergen. 4) Ein auf eine Münzſorte nach ihrer Prägung geſchlagenes Zeichen, die Veränderungen ihres Werthes dadurch zu bemerken.

to Counter-màrk, *v. act.* mit einem Gegenzeichen einer Gegenprobe verſehen; ingleichen einem Pferde künſtliche Höhlen in die Zähne brennen.

Counter-mìne, *ſubſt.* 1) In der Belagerungskunſt, eine Gegenmine. 2) Figürlich, Anſtalt, geheime Maßregeln, die Abſichten eines andern zu vereiteln, Gegenanſtalt.

to Counter-mìne, *v. act.* 1) Eine Gegenmine führen, entgegen miniren. 2) Vereiteln, vernichten, entgegen arbeiten.

Counter-miner, *ſubſt.* ein Gegenminirer.

Counter-mining, *ſubſt.* das Gegenminiren, die Gegenwirkung, Vereitelung, Vernichtung.

Counter-mòtion, *ſubſt.* die entgegengeſetzte Bewegung, Gegenbewegung.

Counter-mùre, *ſubſt.* (fr. contremur,) eine Mauer hinter einer andern, ſie zu ſtützen, oder auch ihre Stelle zu vertreten, die Gegenmauer.

to Counter-mùre, *v. act.* 1) Eine Gegenmauer aufführen. 2) To countermure a ditch, einen Graben auf beyden Seiten ausmauern.

Counter-nàtural, *adj.* der Natur zuwider, widernatürlich.

Counter-noiſe, *ſubſt.* ein Schall, wodurch ein anderer unterdrückt wird, ein Gegenſchall.

Counter-òpening, *ſubſt.* eine Oeffnung auf der entgegen geſetzten Seite, die Gegenöffnung.

Counter-pàce, *ſubſt.* entgegen geſetzte Maßregeln, die Maßregeln eines andern zu vereiteln, Gegenanſtalt.

Cóunter-pane, Cóunter-pain, *ſubſt.* (fr. contre-point,) eine abgenähete Bettdecke; auch wohl Cóunter-point.

Cóunter-part, Counter-párt, *ſubſt.* 1) Der entgegen geſetzte Theil, der Gegentheil, Gegner. 2) Dasjenige von zweyen, welches zu dem erſten gehöret, z. B. die eine Abſchrift eines Contractes. And old fellow with a young wench, may paſs for a counterpart of this fable, Copie, oder auch Gegenbild, *l'Eſtrange*. In the diſcovery the two different plots look like counterparts and copies of one another, als wenn ſie zuſammen gehörten, *Addiſ.* 3) Die Gegenſtimme in der Muſik.

Counter-plèa, *ſubſt.* In den Rechten: 1) Die Antwort auf die Antwort des einen Theils, die Gegenantwort, Replik. 2) Eine Schrift, wodurch man zu verhüten ſucht, daß der Gegentheil ſeinen Beweis nicht führen darf.

to Counter-plót, *v. act.* einer Liſt, geheimen Kunſtgriffe u. ſ. f. andere entgegen ſetzen, Gegenliſt gebrauchen.

Counter-plót, *ſubſt.* die Gegenliſt.

Cóunter-point, *ſubſt.* 1) In der Muſik, der Contrapunct. 2) Eine abgenähete Bettdecke, ſ. Counter-pane.

Cóunter-poiſe, *ſubſt.* 1) Gleiches Gewicht in der entgegen geſetzten Schale, Gegengewicht. Faſtening that to our exact balance, we put a metalline counterpoiſe into the oppoſite ſcale, *Boyle*. 2) Der Zuſtand, da ein Ding ein Gegengewicht hat, das Gleichgewicht. 3) Figürlich, ein Ding von gleicher Macht, gleichem Anſehen, das Gegengewicht. The ſecond nobles are a counterpoiſe to the higher nobility, that they grow not too potent, *Bacon*.

to Counter-poiſe, *v. act.* 1) Gegen einander abwägen, gleichwichtig machen. 2) Das Gegengewicht halten, mit gleicher Schwere wirken, die Wage halten. The force and the diſtance of weights counterpoiſing one another, ought to be reciprocal, *Digby*. 3) Durch gleiche Schwere eine entgegen geſetzte Wirkung hervor bringen. 4) Mit gleicher Macht einem andern Dinge

Digitized by Google

Dinge entgegen wirken, das Gegengewicht halten. So many freeholders of Engliſh will be able to beard and to counterpoiſe the reſt, *Spenſ*.

Còunter-poiſon, Counter-pòiſon, *ſubſt.* ein Gegengift.

Counter-preſſure, *ſubſt.* entgegen geſetzter Druck, Gegendruck.

Counter-pròject, *ſubſt.* 1) Ein Anſchlag, eines andern ſeinen zu vereiteln. Gegenanſchlag. 2) Der übereinſtimmige Theil eines Anſchlages oder Entwurfs, die Copie eines Entwurfes.

to Counter-pròve, *v. act.* eine mit Röthel u. ſ. f. gemachte Zeichnung, vermittelſt der Preſſe, auf eine andere Fläche abdrucken.

Counter-ràil, *ſubſt.* ein Gitter auf der entgegen geſetzten Seite, Gegengitter.

to Counter-ròl, *v. act.* die Gegenrechnung führen u. ſ. f. wofür doch jetzt Control üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

Counter-ròlment, *ſubſt.* die Gegenrechnung, ſ. Controlment.

Counter-rdùnd, *ſubſt.* in den Kriegesdienſten, die zweyte Nachtrunde, die Gegenrunde, fr. Contre-ronde.

Còunter-ſcarp, *ſubſt.* (fr. contreſcarpe,) im Feſtungsbaue, die Abdachung des bedeckten Weges, und der bedeckte Weg überhaupt, die Contreſcarpe.

to Còunter-ſcarp, *v. act.* den bedeckten Weg mit der Abdachung oder Bruſtwehre verſehen; und in weiterm Verſtande, mit einer Bruſtwehre verſehen überhaupt.

* Counter-ſcùffle, *ſubſt.* ein Handgemenge unter guten Freunden aus Irrthum, ohne daß ſie ſich kennen.

Counter-ſecùrity, *ſubſt.* die Sicherheit, welche jemand ſeinem Bürgen gibt, die Gegenverſicherung.

to Counter-ſìgn, *v. act.* den Befehl eines Höhern als Secretär mit unterzeichnen, contra-ſigniren.

Counter-ſtòck, *ſubſt.* das zu einem Kerbholze gehörige andere Holz, das Gegenholz; ſ. auch Counter-foil.

Counter-tàlly, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Ein jedes Gegenzeichen.

Counter-tènor, *ſubſt.* in der Muſik, eine der Mittelſtimmen, der Contratenor, d. i. der Alt.

Counter-tìde, *ſubſt.* widerwärtige Fluth. Such were our countertides at land, and ſo Preſaging of the fatal blow, In your prodigious ebb and flow, *Dryd.*

Counter-tìme, *ſubſt.* (fr. contre-temps.) 1) Ein Fehltritt eines Pferdes auf der Reitbahn, ingleichen ein Fehler wider das Zeitmaß im Tanzen und Fechten. 2) Widerſetzung. Let cheerfulneſs on happy fortune wait, And give not thus the countertime to fate, widerſetze dich ihm nicht, *Dryd.*

Counter-tùrn, *ſubſt.* in den ſchönen Künſten, die Verwickelung der Handlung eines Schauſpieles durch neue unerwartete Schwierigkeiten und Unglücksfälle.

to Còunter-vail, Counter-vàil, *v. act.* 1) Eben ſo viel werth ſeyn als ein anderes Ding, und figürlich, gleiche Kraft haben, mit gleicher Macht entgegen wirken. The outward ſtreams, which deſcend, muſt be of ſo much force as to countervail all that weight whereby the aſcending ſide does exceed the other, das Gleichgewicht halten, *Wilkin.* 2) Vergelten, verſetzen. It countervails the charge, es iſt der Mühe wohl werth. The profit cannot countervail the hazard, lohnet die Mühe nicht.

Còunter-vail, *ſubſt.* 1) Das Gegengewicht, ein mit gleicher Kraft entgegen wirkendes Mittel. 2) Dasjenige, was mit einem andern Dinge gleichen Werth hat. 3) Die Vergeltung, der Erſatz.

Counter-vìew, *ſubſt.* 1) Die Stellung mit der Vorderſeite einander gegen über. In counterview, einander gegen über. 2) Der Contraſt, die Stellung, in welcher zwey unähnliche Dinge einander heben, oder erläutern. I have drawn ſome lines of Linger's character, on purpoſe to place it in counterview or contraſt with that of the other company, *Swift.*

to Counter-wòrk, *v. act.* entgegen wirken, eine Abſicht durch entgegen geſetzte Wirkung zu vereiteln ſuchen.

Còunteſs, *ſubſt.* (fr. comteſſe,) die Gemahlinn eines Grafen, eine Gräfinn.

Còuntie, ſ. County.

Còunting, *ſubſt.* (von to count,) das Rechnen.

Còunting-board, *ſubſt.* ein Rechenbret, Zählbret, Rechentiſch.

Còunting-houſe, *ſubſt.* die Schreibſtube, das Comtoir eines Kaufmannes.

Còuntleſs, *adj.* (von count,) was ſich nicht zählen läßt, unzählbar, unzählig.

** Còuntor, *ſubſt.* A ſergeant-countor, ein Advocat, ein Wort, welches jetzt ſelten mehr gebraucht wird.

Còuntry, *ſubſt.* (fr. contrée.) 1) Ein Land, Landſtrich. 2) Das Land, im Gegenſatze der Stadt oder des Hofes. I ſee them hurry from country to town, and then from the town back again into the country, auf das Land, *Spect.* 3) Der Geburtsort, das Vaterland. O ſave my country, heav'n, ſhall be your loſt, *Pope.* 4) Die Einwohner eines Landes. All the country cry'd hate upon him, *Shakeſp.*

Còuntry, *adj.* 1) Zum Landleben gehörig, darin gegründet, ländlich. A country gent-

gentleman, ein Landjunker, Herr vom Lande. Country dances, ländliche Tänze. Our country ſeat, unſer ländlicher Sitz. 2) Dem Hofe entgegen geſetzt. The country party. 3) Einem Lande eigen. The country language, die Landesſprache. 4) Roh, unwiſſend, bäueriſch, plump. We make a country man dumb, whom we will not allow to ſpeak but by the rules of grammar, *Dryden*.

Country-bállad, *ſubſt.* ein ländliches Lied, Gaſſenlied, ein Gaſſenhauer; auch Country-ſong.

Country-búmpkin, *ſubſt.* ein grober, ungeſitteter Menſch, ein grober Bauer.

Country-clown, *ſubſt.* wie das vorige.

Cóuntry-dance, *ſubſt.* ein ländlicher Tanz, ein engliſcher Bauerntanz, verderbt ein Contratanz.

Cóuntry-dean, *ſubſt.* ein Geiſtlicher, welcher dem Archidiaconus untergeordnet iſt, und eigentlich die Aufſicht über eine gewiſſe Anzahl Landgeiſtlichen haben ſoll, der Landdechant, in der lutheriſchen Kirche, ein Inſpector, Präpoſitus.

Cóuntry-eſquire, *ſubſt.* ein Edelmann vom Lande, ein Landedelmann.

Cóuntry-houſe, *ſubſt.* ein Haus zum Vergnügen auf dem Lande, ein Landhaus.

Cóuntry-language, *ſubſt.* (von country, das Vaterland,) jemandes Mutterſprache.

Cóuntry-life, *ſubſt.* das Leben auf dem Lande, das Landleben.

Cóuntry-like, *adv.* wie auf dem Lande, ländlich.

Cóuntry-man, *ſubſt.* 1) Der mit einem andern in einem Lande, oder an einem Orte gebohren iſt, ein Landsmann. What countryman are you? was für ein Landsmann ſeyd ihr? wo ſeyd ihr her? We are countrymen, wir ſind Landsleute. 2) Derjenige, welcher auf dem Lande wohnet, ein Landmann. 3) Ein Bauer oder Pachter, der von der Feldwirthſchaft lebt. A countryman took a boar in his corn, *L'Eſtrange*.

Cóuntry-parſon, *ſubſt.* ein Landpfarrer, Landprediger.

Cóuntry-ſong, *ſubſt.* ein ländliches Lied, Volkslied.

Cóuntry-woman, *ſubſt.* das Femin. von Countryman. 1) Eine Landsmänninn. She is my countrywoman. 2) Eine Perſon weibliches Geſchlechtes, welche auf dem Lande wohnet, eine Frau vom Lande. 3) Eine Bauerfrau.

Cóuntry-word, *ſubſt.* ein nur auf dem Lande übliches Wort, ein ländliches Wort.

Cóunty, *ſubſt.* (fr. comté) 1) Eine Engliſche Grafſchaft, d. i. eine von denjenigen Theilen, worinn England zum Behuf der Juſtitzpflege eingetheilet iſt, und welche auch Shires heiſſen. Derjenige, welcher die Aufſicht über eine ſolche Grafſchaft hat, heißt Sheriff. 2) Das Gericht eines ſolchen Sheriffs oder Landrichters; ſ. County-court. 3) Das Gebieth eines Grafen, die Grafſchaft, wie Earldom. 2) * Ein Graf; eine jetzt veraltete Bedeutung.

Cóunty-court, *ſubſt.* (von County 1,) eine von den zwey Arten Gerichten, welche jeder Sheriff in ſeiner Grafſchaft hat, und welches von den Freeholders und dem Sheriff in bürgerlichen Sachen, die unter 40 Schillingen ſind, gehalten wird. Das andere Gericht heißt Sheriffsturn, und betrifft peinliche Sachen.

Cóunty-palatine, *ſubſt.* (von County 1.) eine Art Gerichtsprovinzen in England, wo die Gerichtsbarkeit von ſolchem Anſehen iſt, daß die oberſten Befehlshaber in denſelben die Gerechtigkeit auch in ihrem eigenen Namen handhaben. Sie ſind wenigſtens dem Namen und dem Urſprunge nach den Deutſchen Pfalzgrafſchaften ähnlich. Es ſind die vier, Lancaſter, Cheſter, Durham und Ely.

Coùp, ſ. Coop.

Coupée, Coopée, *ſubſt.* (fr.) ein Schritt im Tanzen, eine Coupe'e.

Cóuple, *ſubſt.* (franz. couple.) 1) Eine Kette oder ein Strick, womit zwey Hunde an einander befeſtigt ſind, ein Kuppel. 2) Zwey Dinge einer Art, eine Kuppel, ein Paar. By adding one to one we have the complex idea of a couple, *Locke*. 3) Ein Männchen und ein Weibchen, ein Paar. The maried coupled, das verheurathete Paar.

to Cóuple, *verb.* (lat. copulare, franz. coupler.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zuſammen binden, beſonders von Hunden, zuſammen kuppeln. 2) Mit einander verbinden, an einander fügen. They behold your chaſte converſation coupled with fear, verbunden, 1 *Petr.* To meaſure ſyllables and couple rhimes. 4) Ehelich verbinden. I ſhall rejoice to ſee you ſo coupled, *Sidney*.

2. Ein Neutrum, ſich mit einem Dinge andern Geſchlechts fleiſchlich vermiſchen, ſich paaren. The promiſcuous couplings of males and females of ſeveral ſpecies, *Hale*. Every creature couple with his foe, *Dryden*.

Cóuple-beggars, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Geſchäfft daraus macht, Bettelleute zuſammen zu verheurathen, ehelich zu verbinden.

Cóupler, *ſubſt.* (franz.) 1) Zwey Zeilen, die ſich mit einander reimen, ein Paar Verſe. 2) Ein Paar. A couplet of doves.

to Cóu-

Digitized by Google

to Cóuplet, *v. neutr.* Verſe machen, reimen.

Cóupling, *ſubſt.* 1) Das Zuſammenbinden, Verbinden u. ſ. f. 2) The couplings of a net, die Maſchen.

Coùr, ſ. Cowr.

Cóurage, *ſubſt.* (franz.) Herzhaftigkeit, Muth. Nothing but the want of common courage was the cauſe of their misfortunes, *Swift.*

Couràgious, *adj.* kühn, muthig, herzhaft, unerſchrocken.

Couràgiously, *adv.* auf eine herzhafte, muthige, unerſchrockene Art.

Couràgiousneſs, *ſubſt.* die Herzhaftigkeit, Unerſchrockenheit.

Cóurant, *adj.* (franz.) 1) Laufend, doch nur in der Wapenkunſt. 2) Gangbar, gewöhnlich.

Cóurant, Couránto, *ſubſt.* 1) Eine Art eines Tanzes, franz. Courante, ſ. Coranto. 2) Alles, was ſich in der Geſchwindigkeit verbreitet, beſonders eine Zeitung. A weekly courant of news, die wöchentliche Zeitung.

** to Coúrb, *v. neutr.* (franz. courber,) ſich beugen, bücken; ein veraltetes Wort.

Coùrd, *ſubſt.* ein Kürbiß.

Coùre, ſ. Cowr.

Cóurier, *ſubſt.* (fr.) ein reitender Bothe mit Poſtpferden, ein Courier.

Coùrſe, *adj.* grob, bäueriſch, ſiehe Coarſe.

Coùrſe, *ſubſt.* (fr. courſe, lat. curſus.) 1) Der Lauf, das Laufen. Some with ſwiftneſs in the courſe, *Cowley.* 2) Die Bewegung von einem Orte zum andern, der Fortgang, Fortſchritt. The courſe of a river, der Lauf. When we had finiſhed our courſe from Tyre, unſere Reiſe, *Act.* 3) Das Laufen in den Schranken, der Lauf, Wettlauf. 4) Die Laufbahn, Rennbahn. 5) Die Linie, in welcher ein Schiff ſegelt, oder nach welcher ſich ein Ding fortbewegt, der Weg. 6) Der Fortgang von einer Stufe zur andern, der Fortgang, Fortſchritt. In the courſe of the diſputation, während. To follow the courſe of time, ſich in die Zeit ſchicken. 7) Die gewöhnliche Folge der Dinge auf einander, die Reihe. Every one in his courſe, wie ihn die Reihe trifft. By courſe, nach der Reihe, wechſelsweiſe. 8) Die Reihe der Folgen auf einander. Of courſe, in courſe, folglich, natürlicher Weiſe, von ſich ſelbſt. 9) Der beſtimmte und ordentliche Gang eines Dinges, das ordentliche und gewöhnliche Verfahren, die Art zu verfahren. The duke cannot deny the courſe of law, den Rechtsgang, *Shakeſp.* To be in a courſe of phyſick, Arzeneyen gebrauchen. To put juſtice into its courſe, ſie in den Gang bringen. To take a wiſe courſe, eine Sache klüglich anfangen, weiſe Maßregeln ergreiffen. Or elſe I ſhall take a courſe with you, oder ich werde etwas anders mit euch vornehmen. To take a courſe with one at law, einen Prozeß mit jemanden anfangen. Take your courſe, thut was ihr wollt, nehmet eure Maßregeln. To leave the world to take its courſe, die Welt thun laſſen, was ſie will. 10) Der ordentliche und methodiſche Vortrag einer Wiſſenſchaft, ein Curſus. The courſe of philoſophy, of chemiſtry, of mathematicks. 11) Das ſittliche Verfahren, der Wandel, die Aufführung. You muſt take another courſe of life, einen andern Wandel. To take bad courſes, ein übles Leben führen. Men will ſay, That beauteous Emma vagrant courſes took, Her father's houſe and civil life forſook, *Prior.* 12) Der natürliche Lauf, freye Wille. It is beſt to leave nature to her courſe, ihr ihren Willen zu laſſen. So every ſervant look his courſe, And, bad at firſt, they all grew worſe, *Prior.* 13) Der Fluß, von Feuchtigkeiten des Leibes. A courſe of humours in the eyes, ein Fluß in den Augen. Women's monthly courſes, die monathliche Reinigung. 14) Eine Lage, Schicht, beſonders in der Baukunſt, eine ununterbrochene Lage von Steinen. A courſe of ſtones. A courſe of eggs, ein Gebrüte Eyer. 15) Eine Zahl von Schüſſeln, ſo viel ihrer auf einmahl auf den Tiſch geſetzt werden, eine Tracht, ein Gang. A courſe of diſhes. You are not to waſh your hands 'till after you have ſend up your ſecond courſe, *Swift.* 16) Die Mode, Gewohnheit. Their vows and promiſes are no more than words of courſe, *l'Eſtrange.* A thing of courſe, eine gemeine, gewöhnliche Sache. Words of courſe, gewöhnliche Redensarten. 17) Das Segel eines Schiffes. To the courſes we have deviſed ſtudding-ſails, ſprit-ſails, and top-ſails, *Raleigh.* The main courſe, das große Segel.

to Coùrſe, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Jagen, verfolgen. The King is hunting the deer, I am courſing myſelf, *Shakeſp.* 2) Mit Hunden verfolgen, jagen, hetzen. I am continually ſtarting hares for you to courſe, *Congr.* 3) Zum Laufen zwingen, jagen, herum treiben.

2. Ein Neutrum. 1) Laufen. Swift as quickſilver it courſes through the natural gates of the body, *Shakeſp.* To courſe over a hill, über einen Berg ſtreichen, laufen. 2) To courſe in the ſhools, diſputiren.

Coùrſely, ſ. Coarſely.

Coùrſer, *ſubſt.* 1) Ein flüchtiges zum Rennen gewöhntes Pferd, ein Rennpferd; nur in der poetiſchen Schreibart. Zuweilen auch ein Jagdpferd, Poſtpferd. 2) Ein Jäger. 3) Horſe-courſer, ein Roßtäuſcher, Roßhändler. 4) Ein Disputant.

Coùrſey, *ſubſt.* der Lauf eines Schiffes.

Coùrt, *ſubſt.* (kohrt, fr. court, mittl. lat. curtis.) 1) Die Hofſtatt eines Fürſten, der Hof. A ſuppliant to your royal court I come, *Pope*. 2) Die Hofbedienten, der Fürſt und ſein Gefolge, der Hof. 3) Das Zimmer, worinn Gericht gehalten wird, das Gericht, die Gerichtsſtube, zuweilen auch das Rathhaus. Are you acquainted with the difference That holds this preſent queſtion in the court? *Shakeſp.* 4) Die Perſonen, welche ein Gericht ausmachen, das Gericht. 5) Eine jede Gerichtsbarkeit, ein jedes Gericht. 6) Ein jeder Gerichtshof. Court of Record, eine Art Untergerichte, wo nach dem gemeinen Rechte, und zwar ſchriftlich verfahren wird, zum Unterſchiede von den Baſe courts, oder Court of not Record, welche nicht nach dem gemeinen Rechte und nicht ſchriftlich verfahren, wie die County-courts, Courts-Baron u. ſ. f. Court of Arches, ſ. Arch. The court of common Pleas, einer der hohen Gerichtshöfe zu Weſtminſter über alle Privatſtreitigkeiten. The Court of Chancery, das Kanzleygericht, welches unter dem Vorſitze des Kanzlers gehalten wird, beſchäfftigt ſich mit Erbſchaften und ſolchen Streitigkeiten, worin der König Partey iſt. The Court of Exchequer, das Schatzkammergericht, theilt ſich in den Court of equity und den Court of common law, und hat mit Rechtsſachen über des Königs Einkünfte zu thun, u. ſ. f. 7) Die Aufwartung bey einem Fürſten oder groſſen Herren. To make his court to a prince, ihm ſeine Aufwartung machen, Cour machen. 8) Die Kunſt zu gefallen, Freundlichkeit, Schmeicheley. Him the Prince with gentle court did board, *Spenſ.* To make court to one, ihm ſchmeicheln. 9) A court of guard, ſ. Corps. 10) Der offene freye Platz vor einem Hauſe, der Hof; ingleichen, der Vorhof einer Kirche. 11) Eine kleine mit Häuſern eingeſchloſſene und breiten Steinen gepflaſterte Oeffnung, zum Unterſchiede von einer Gaſſe.

to Coùrt, *v. act.* 1) Schmeicheln, zu gefallen ſuchen, von Court 6. 7. 2) Um ein Frauenzimmer werben, ihr zu gefallen ſuchen, um ſie zu heurathen. Fir'd with her love, and with ambition led, The neighb'ring princes court her nuptial bed, *Dryden.* 3) Um etwas anhalten, anhaltend darum bitten, ſich darum bewerben, es ſuchen. Their own eaſe and ſatisfaction would quickly teach children to court commendation, *Locke.*

Coùrtage, *ſubſt.* (fr.) der Mäklerlohn, wie Brokerage.

Coùrtal, *ſubſt.* (fr. courtaud, von Kurz.) eine Baßflöte, kurzer Stutz.

Court-bàron, *ſubſt.* das Lehengericht eines adelichen Lehensherren.

Coùrt-card, *ſubſt.* Spielkarten mit Bildern, gemahlte, bunte Karten.

Court-chàplain, *ſubſt.* der Hofcapellan.

Court-Chriſtian, *ſubſt.* ein Gericht in Kirchenſachen, ein geiſtliches Gericht.

Coùrt-day, *ſubſt.* ein Gerichtstag.

Coùrt-dreſſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher vornehme Perſonen ankleidet, putzt. 2) Ein Schmeichler.

Coùrteous, *adj.* (kohrtſchos, fr. courtois,) höflich, gefällig, leutſelig, freundlich. Courteous reader, freundlicher Leſer.

Coùrteouſly, *adv.* auf eine höfliche, ehrerbiethige, gefällige, freundliche Art.

Coùrteouſneſs, *ſubſt.* Höflichkeit, Leutſeligkeit, Gefälligkeit.

Coùrteſan, Coùrtezan, *ſubſt.* (fr. courtiſane,) eine öffentliche oder allgemeine Buhlſchweſter.

Coùrteſy, *ſubſt.* (franz. courtoiſie.) 1) Höflichkeit, geſittetes Betragen. Full of courteſy, full of craft, wo viel Complimente ſind, da iſt auch viel Betrug. 2) Gelindigkeit, Güte, Leutſeligkeit. 3) Vergünſtigung, Gefälligkeit, im Gegenſatz der Schuldigkeit. To live with one upon courteſy, ſeinen Aufenthalt aus Gefälligkeit bey ihm haben. To hold upon courteſy, aus des andern Gefälligkeit beſitzen, auch von ſolchen Lehen. Beſonders iſt 4) in den Rechten Courteſy of England, ein Recht, nach welchem der Ehemann auch noch nach dem Tode ſeiner mit Gütern verſehenen Frau und ihrer Kinder aus Vergünſtigung Lebenslang in dem Beſitz ihrer Güter bleibt, welches Recht auch nur ſchlechthin lex Angliae genannt wird. 5) Eine Verbeugung des andern Geſchlechtes.

to Coùrteſy, *v. neutr.* eine Neigung, Verbeugung machen, doch nur noch von dem andern Geſchlechte.

Coùrtezan, ſ. Courteſan.

Coùrt-favour, *ſubſt.* eine von dem Hofe, von dem Fürſten ertheilte Gunſt.

Coùrt-hand, *ſubſt.* die Hand, d. i. Art zu ſchreiben, welche in gerichtlichen Schriften üblich iſt, die Advocatenhand.

Coùrt-holy-water, *ſubſt.* im figürlichen Scherze, die Complimente und leeren Verſprechungen der Hofleute, eigentlich Weihwaſſer vom Hofe.

Coùrtier, *ſubſt.* 1) Ein höflicher, artiger,

Digitized by Google

tiger, gefälliger Menſch, auch im Deutſchen ein Hofmann. 2) Derjenige, welcher ſich an dem Hofe aufhält, ein Hofmann. 3) Eine Hofdame. 4) Derjenige, welcher ſich um eines andern Gunſt bewirbt. There was not among all our princes a greater courtier of the people, than Richard the III.

Córtine, ſ. Curtain.

Coúrting, *ſubſt.* die Bewerbung um die Gunſt einer andern Perſon u. ſ. f. wie to court.

Coùrt-lady, *ſubſt.* eine Hofdame, ein Frauenzimmer am Hofe oder bey Hofe.

Coùrtlaſs, ſ. Curtlaſs.

Coùrt-leet, *ſubſt.* ein adeliges Lehngericht, welches der Beſitzer eines Lehens im Namen des Königes über ſolche Verbrechen hält, welche unter dem Hochverrathe ſind.

Coùrtlike, *adi.* höflich, artig, gefällig, leutſelig.

Coùrtlineſs, *ſubſt.* Höflichkeit, artiges Betragen.

Coùrtly, *adi.* 1) Zu dem Hofe gehörig, hofartig. 2) Höflich, artig, wohl anſtändig. 3) Schmeichelhaft.

Coùrtly, *adu.* nach Hofmanier, ingleichen höflich, artig, gefällig.

Coùrt-minion, *ſubſt.* ein Günſtling des Hofes oder am Hofe.

*Coùrt-miſs, *ſubſt.* eine Hofhure.

Coùrt-party, *ſubſt.* die Partey am Hofe, oder die Partey des Hofes, die Hofpartey.

Coùrt-roll, *ſubſt.* ein Zinsbuch, Verzeichniß der Lehengüter und Lehenſtücke, Lehensbuch.

Coùrt-ſhip, *ſubſt.* 1) Die Bewerbung um die Gunſt anderer. 2) Die Bewerbung um ein Frauenzimmer. Every man in the time of courtſhip, and in the firſt entrance of marriage, puts on a behaviour like my correſpondent's holiday ſuit, *Addiſ.* 3) Höflichkeit, artiges Betragen.

Coùrt-yard, *ſubſt.* der Hof in und an einem Hauſe.

to Coúſen, ſ. to Cozen.

Coúſin, Coúſen, Cóſen, Cóſin, *ſubſt.* (fr. couſin.) 1) Ein Seitenverwandter, ein Vetter, eine Baſe, Muhme; im gemeinen Leben nur Coz. Couſin germain, ein leiblicher Vetter, eine leibliche Muhme. A ſecond couſin, a couſin once removed, eines Vetters oder einer Muhme Kind. 2) Ein Titel, welchen der König von England ſo wohl auswärtigen fürſtlichen Perſonen, als auch dem einheimiſchen hohen Adel gibt, Vetter, Muhme.

Coúſinſhip, *ſubſt.* Vetterſchaft, Blutsfreundſchaft.

Coúſſinet, *ſubſt.* (fr.) 1) In der Baukunſt, der Wulſt in der Säulenordnung. 2) Der Stein, worauf die Bögen eines flachen Gewölbes zu ruhen ſcheinen. In beyden Fällen auch Cuſhion.

Coulú, *adi.* (fr.) in der Wapenkunſt, angeſtückt.

Coût, *ſubſt.* ein Waſſerrabe.

Couvért, *ſubſt.* (fr.) eben daſelbſt, das Dach.

Cóvy, *ſubſt.* ſ. Cóvey.

Còw, *ſubſt. plur.* cows, ehedem kine oder keen, (Angelſ. cu, Deutſch Kuh,) eine Kuh. *To a cows thumb, ganz genau, bis auf ein Haar.

to Còw, *v. act.* Furcht einjagen, fürchten machen, durch Furcht oder Schrecken verzagt machen.

Còward, *adi.* (fr. couard,) feige, verzagt. Invading fears repel my coward joy, *Prior.*

Còward, *ſubſt.* eine feige, furchtſame, verzagte Perſon.

Còwardice, Còwardiſe, *ſubſt.* Feigheit, Verzagtheit, zur Fertigkeit gewordene Furcht.

Còwardlineſs, *ſubſt.* Feigheit, wie das vorige.

Còwardly, *adi.* feige, verzagt, und darinn gegründet. Cowardly ſilence, feiges Stillſchweigen.

Còwardly, *adu.* auf eine feige, verzagte Art.

**Còwardſhip, *ſubſt.* Feigheit, Zaghaftigkeit.

Còw-blakes, *ſubſt. plur.* gedörrter Kuhmiſt, zum Verbrennen, wie C[illegible]ings.

Còwcomber, ſ. Cucumber.

Còwer, *ſubſt.* (von cow,) ein Kuhhirt, wie Cow-herd.

to Còwer, Còwr, *v. neutr.* (Walliſ. cwrrian, Deutſch kauern,) ſich auf die Ferſen ſetzen, im gemeinen Leben niederkauern; ingleichen niederſinken, ſinken; figürlich auch von lebloſen Körpern. Let the pail be put over the man's head above water, then he cower down, and the pail be preſſed down with him, *Bacon.* Our dame ſits cow'ring o'er a kitchen fire, *Dryd.* The ſplitting rocks cower'd in the ſinking ſands, *Shakeſp.*

Còw-herd, *ſubſt.* ein Kuhhirt, auch Cower.

Còw-houſe, *ſubſt.* ein Haus, in welchem Kühe gehalten werden.

Còwing, *ſubſt.* das Erſchrecken, die Einjagung der Furcht.

**Còwiſh, *adi.* feige, verzagt, kleinmüthig, furchtſam; ein jetzt ungewöhnliches Wort.

Còwitch, *ſubſt.* ein in Jamaica üblicher Name der Frucht einer Art Malpighia, Malpighia urens *Linn.* welche auch Cowitch-Cherry und Couhage genannt wird.

Digitized by Google

Còw-keeper, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Geſchäfft daraus macht, Kühe, beſonders um der Milch willen, zu halten.

1. Còwl, *ſubſt.* (Angelſ. cugle, Deutſch Gugel, lat. cucullus,) eine Mönchskutte. Friar's cowl, eine Art Arum, Mönchskappe, Arum Proboſcidium, *Linn.*

2. Còwl, *ſubſt.* ein hölzernes Gefäß, worinn ihrer zwey Waſſer tragen, ein Zuber.

Còw-leech, *ſubſt.* derjenige, welcher kranke Kühe heilet, ein Kuhdoctor.

to Còw-leech, *v. neutr.* ein Geſchäfft daraus machen, kranke Kühe zu curiren.

Cówlis, ſ. Culliſ.

Còwl-ſtaff, *ſubſt.* eine Zuberſtange.

Còw-parſnip, *ſubſt.* ein Name des Bärenklaues, Acanthus *Linn.*

Còw-quake, *ſubſt.* ein Kuhfladen.

Còw-ſhard, *ſubſt.* zerbrochene Scherben.

Còw-ſhed, Còw-ſhut, *ſubſt.* ein Name des Mergels.

Còw-ſlip, *ſubſt.* der Name einer Art Schlüſſelblume mit einer blaſſen Blüthe, Primula elatior *Linn.* Cow-ſlip of Jeruſalem, orientaliſches Lungenkraut, Pulmonaria orientalis *Linn.*

Còw's-lungwort, *ſubſt.* eine Art des Wollkrautes oder Verbaſcum *Linn.*

Cow-turd-bob, *ſubſt.* eine Art Fliegen, welche ſich im Kuhkothe erzeugen, und zum Angeln gebraucht werden.

Còw-weed, *ſubſt.* eine Art Kerbel.

Còw-wheat, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Kuhweitzen, Wachtelweitzen, Melampyrum *Linn.*

* Cóx-bone, *ſubſt.* für cock's bone, ein Bein von einem Hahne, ein nur in einer niedrigen Art von Schwüren übliches Wort. By coxbones, bey meiner Treu, bey meiner ſechs; ſ. Cox-noun.

Cóx-comb, *ſubſt.* (verderbt aus cock's comb.) 1) Der Kamm eines Hahnes, der Hahnenkamm. 2) Die Figur eines Hahnenkammes, welche Narren von Profeſſion ehedem an ihren Kappen trugen. There take my coxcomb; — if thou follow him, thou muſt needs wear my coxcomb, Schellenkappe, *Shakeſp.* 3) Ein Narr, ein Phantaſt. It is a vanity for every pretending coxcomb to make himſelf one of the party ſtill with his betters, *l'Eſtrange.* 4) Eine Art Blumen, welche die Geſtalt eines Hahnenkammes haben, Hahnenkamm, Celoſia criſta Galli *Linn.*

* Cox-cómical, *adi.* närriſch, alber, eingebildet, phantaſtiſch; nur in den niedrigen Sprecharten.

to Còxe, *verb.* ſchmeicheln. Còxer, ein Schmeichler, ſ. Coax.

* Cóx-noun, *ſubſt.* für Cock's noun, ein wie cox-bone nur in dem niedrigen Schwure by cox-nouns übliches Wort, bey meiner ſechs.

Cóxon, ſ. Cock-ſwain.

Còy, *adi.* (fr. coi, lat. quietus.) 1) Beſcheiden, ſittſam, züchtig. Jaſon is as coy as is a maide; He looked piteouſly, but nought he ſaid, *Chauc.* 2) Spröde, zurück haltend. Like Daphne ſhe, as lovely and as coy, *Wall.*

to Còy, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich ſpröde betragen, ſpröde thun, Vertraulichkeit verweigern. Retire, I beg you, leave me. — Thus to coy it! With one who knows you too! *Rowe.* 2) Schwierigkeiten machen, ſich weigern. If he coy'd, To hear Cominius ſpeak, I 'll keep at home, *Shakeſp.*

2. ** Ein Activum, kirre machen, locken, anlocken; eine veraltete Bedeutung, wofür Decoy üblicher iſt.

Còyſe, ſ. Coiſe.

Còyly, *adv.* auf eine ſpröde, zurück haltende Art.

Còyn, ſ. Coin.

Còyneſs, *ſubſt.* Sprödigkeit.

Còyning, ſ. Coining.

Còyſtrel, *ſubſt.* eine Art ſchlechter, geringer Habichte. The muſquet and the coyſtrel were too weak, Too fierce the falcon, *Dryd.*

Còyte, ſ. Coite.

Cóz, *ſubſt.* ein im gemeinen Leben für Couſin übliches Wort, woraus es auch zuſammen gezogen iſt.

to Cózen, *v. act.* (Schott. to coſe, tauſchen,) betrügen, hintergehen. Children may be cozened into a knowledge of the letters, and be taught to read, without perceiving it to be any thing but a ſport, *Locke.*

Cózenage, *ſubſt.* der Betrug, ein Kunſtgriff, das Hintergehen.

Cózener, *ſubſt.* ein Betrüger.

Cózening, *ſubſt.* das Betrügen, Hintergehen.

Cràb, *ſubſt.* (Angelſ. crabba, Deutſch Krabbe, Krebs.) 1) Ein Krebs, ingleichen das Zeichen des Krebſes in dem Thierkreiſe. 2) Eine Filzlaus, welche auch crab-louſe heißt. 3) Ein ſaurer wilder Apfel, Holzapfel, und der Baum, der ihn trägt, der Holzapfelbaum. 4) Eine widerwärtige, mürriſche, eigenſinnige Perſon, auch im Deutſchen im gemeinen Leben, eine Krabbe. 5) Ein Hebezeug mit drey Klauen, Schiffe damit in die Docke oder aus dem Waſſer zu heben, eine Art Krahn.

Cràb, *adi.* 1) Herbe, ſauer, im verächtlichen Verſtande. A crab cherry, a crab plum. 2) Rauh, uneben. 3) Mürriſch,

Digitized by Google

riſch, widerwärtig, eigenſinnig. 4) Dunkel, unverſtändlich, verwickelt.

Crábbed, *adi.* wie das vorige. 1) Herbe, ſauer. 2) Uneben, rauh. 3) Mürriſch, verdrüßlich, ſauer, ungefällig. A crabbed look, ein ſaueres Geſicht. How charming is divine philoſophy? Not harſh and crabbed, as dull fools ſuppoſe, *Milton.* 4) Dunkel, ſchwer, verwickelt.

Crábbedly, *adv.* auf eine herbe, ſauere, mürriſche, dunkele, verworrene Art.

Crábbedneſs, *ſubſt.* 1) Das Herbe, Sauere, dem Geſchmacke nach. 2) Die rauhe, ungleiche Beſchaffenheit. Crabbedneſs of ſtyle, ein holperiger Styl. 3) Mürriſches, herbes, rauhes Betragen, verdrüßliche, herbe Gemüthsart. 4) Dunkelheit, Verworrenheit.

Crábber, *ſubſt.* eine Art Seethiere, welche auch die Waſſerratze genannt wird. The poor fiſh have enemies enough, beſide ſuch unnatural fiſhermen, as otters, the cormorant, and the crabber, which ſome call the water-rat, *Walton.*

Crábfiſh, *ſubſt.* ein Krebs, wie Crab.

Cráb's-eyes, *ſubſt.* Krebsaugen.

Cráb-ſtock, *ſubſt.* bey den Gärtnern, ein Stamm, der aus wilden Obſtkernen gezogen iſt, weil er nur herbe, ſauere Früchte bringt, ein Wildling.

Cráck, *ſubſt.* (Deutſch Krach.) 1) Ein ſchneller heftiger Laut, dergleichen manche Körper machen, wenn ſie brechen, ein Krach, das Krachen. Far off the cracks of falling houſes ring, *Dryden.* Ingleichen, ein jeder heftiger und plötzlicher Laut, z. B. ein Knall. 2) Das Reiſſen oder Spalten, und die dadurch entſtandene ſchmale Oeffnung, ein Riß, Ritz, eine Spalte. Contuſions, when great, do uſually produce a fiſſure or crack of the ſkull, *Wiſem.* 3) Die Aenderung, welche mit der Stimme bey dem Eintritte der Mannbarkeit vorgehet. And let us, Paladour, though now our voices Have got the manniſh crack, ſing him to th' ground, *Shakeſp.* 4) Das Rühmen und Prahlen, die Prahlerey. Leaſings, backbitings, and vain-glorious cracks, *Spenſ.* 5) *Ein Prahler, doch nur in den niedrigen Sprecharten. 6) Der Wahnwitz, die Verrücktheit. 7) Ein Wahnwitziger, Verrückter. 8) Verletzung der Keuſchheit. I cannot believe this crack to be in my dread miſtreſs, ſo ſovereignly being honourable. 9) Ein liederliches Weibesbild, eine Hexe, in den niedrigen Sprecharten.

to Cráck, *verb.* (Deutſch krachen, eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Einen plötzlichen krachenden Laut von ſich geben, krachen, knallen. As thunder, when the clouds autumn crack, *Shakeſp.* 2) Platzen, ſich ſpalten, Riſſe bekommen. He eats till his belly is ready to crack, daß er platzen möchte. 3) Einſtürzen, einfallen. The credit not only of banks, but of exchequers, cracks when little comes in and much goes out, *Dryden.* 4) Prahlen, ſich rühmen, auch im Deutſchen im gemeinen Leben, platzen; mit of. And Ethiops of their ſweet complexion crack, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Spalten, zerſpalten, aufſpalten. Leſt the froſt crack them, *Mortim.* 2) Zerbrechen. To crack nuts, Nüſſe knacken. O Madam, my heart is crack'd, it's crack'd, *Shakeſp.* He and I have cracked many a bottle together, wir haben mancher Flaſche den Hals gebrochen. 3) Ein Ding zerſtören. To crack a louſe, ſie todt machen. 4) Etwas mit Heftigkeit, Lebhaftigkeit thun. Does he think to crack me out? glaubt er, daß er mir einem Schrecken einjagen werde? Sir Balaam now, he lives like other folks; He takes his chirping pint, he cracks his jokes, *Pope.* 5) Verrückt machen. He thought none poets 'till their brains were crackt, *Roſc.*

Cráck-berry, *ſubſt.* die große Heidelbeere, welche eine berauſchende und betäubende Kraft hat, Moosbeere, Rauchbeere, Rauſchbeere, auch im Niederſ. Krackbeere, Vaccinium uliginoſum *Linn.*

Cráck-brained, *adi.* im Kopfe verrückt, wahnwitzig.

Cracker, *ſubſt.* 1) Ein Ding, womit man etwas zerbricht. Nut-cracker, ein Nußknacker. 2) Eine Quantität eingeſperrten Schießpulvers, welches ſich mit einem Krachen entzünden muß, ein Schwärmer, eine Rackete, eine Petarde. 3) Ein Papier, die Haarlocken darein zu wickeln, ein Wickel. 4) Ein prahlhafter Menſch, ein Prahler, im gemeinen Leben ein Platzer.

*Cráck-fart, *ſubſt.* nur in den niedrigen Sprecharten, ein Bauchwind, Furz. Figürlich, ein politiſcher Kannegießer.

Cráck-hemp, *ſubſt.* ein Menſch, der den Galgen verdienet hat, ein Galgenvogel, Galgenſtrick, wie Crack-rope.

Cráckiug, *ſubſt.* das Spalten, Zerbrechen, Prahlen u. ſ. f. wie to Crack.

to Cráckle, *v. neutr.* (das Diminutivum und Iterativum von to crack,) klein und oft krachen und knallen, platzen. All theſe motions, which we ſaw, Are but as ice, which crackles at a thaw, *Donne.*

Cráckling, *ſubſt.* das mehrmahlige Krachen, Knallen, Platzen.

Cracknel, *ſubſt.* eine Bretzel, weil ſie im Zerbrechen kracht.

Digitized by Google

Cráck-rope, *ſubſt.* ein Galgenvogel, Galgenſtrick, wie Crack-hemb.

Cráckt, das *partic.* von to crack, für cracked. 1) Geſpalten. 2) Crackt merchant, ein bankeroutter Kaufmann. 3) Im Kopfe verrückt.

Crádle, *ſubſt.* (Angelſ. cradle.) 1) Eine Wiege. She had indeed, ſir, a ſon for her cradle, ere ſhe had a husband for her bed, *Shakeſp.* Figürlich, die Kindheit. From his cradle, von ſeiner Wiege, von ſeiner erſten Jugend an. 2) Bey den Wundärzten, die Schiene um ein zerbrochenes Bein. 3) Im Schiffsbaue, ein hölzernes Gerüſt längſt den Seiten des Schiffes, wenn es gebauet wird, der Stapel. 4) An iron cradle, ein eiſerner Roſt.

to Crádle, *v. act.* in die Wiege legen, wiegen. He that has been cradled in majeſty, will not leave the throne to play with beggars, *Glanville.*

Crádle-cloaths, *ſubſt. plur.* das Wiegenzeug, die Windeln.

Crádle-Scythe, *ſubſt.* (von Scythe, eine Senſe.) ein Senſengerüſt.

Cráft, *ſubſt.* (Angelſ. craeft, Walliſ. creſſt.) 1) Ein Handwerk, Gewerbe. I hear an objection even from ſome well-meaning men, that theſe delightful crafts may be divers ways ill applied in a land, *Wott.* Handy-craft, ein Handwerk. 2) Kunſt, Geſchicklichkeit, Fertigkeit. A poem is the work of the poet, poeſie is his ſkill or craft of making the very fiction itſelf of the work, *Benj. Johnſ.* There is a craft in dawbing, jedes Ding erfordert eine gewiſſe Fertigkeit. 3) Liſt, Betrug, Kunſtgriff, Rank. This deceit loſes the name of craft, *Shakeſp.* 4) Ein kleines Schiff mit Segeln, ein Handelsſchiff. Small craft, ein Both.

** to Cráft, *v. neutr.* mit Ränken umgehen, liſtige Streiche ſpielen, betrügen; ein jezt veraltetes Wort.

Cráftily, *adv.* 1) Auf eine künſtliche, geſchickte Art. 2) Auf eine liſtige, verſchlagene Art.

Cráftineſs, *ſubſt.* Liſt, Verſchlagenheit. He taketh the wiſe in their own craftineſs, *Hiob.*

Cráfts-man, *ſubſt.* ein Handwerker, ingleichen ein Künſtler, Handarbeiter.

Cráfts-maſter, *ſubſt.* derjenige, welcher in ſeinem Gewerbe erfahren iſt, ein Meiſter in ſeiner Kunſt. There is art in pride: a man might as ſoon learn a trade. Thoſe who were not brought up to it, ſeldom prove their craftsmaſter, *Collier.*

Cráfty, *adj.* liſtig, verſchlagen.

Crág, *ſubſt.* (ein altes brittiſches Wort.) 1) Ein jäher Fels, eine Klippe; in welcher Bedeutung es noch in den nördlichen Provinzen üblich iſt. 2) Die jähen hervor ragenden Theile eines Felſens, die Klippen. And as mount Etna vomits ſulphur out, With clifts of burning crags, and fire and ſmoke, *Fairf.* A lion ſpied a goat upon the crag of a high rock, *L'Eſtrange.* 3) Der Nacken. They looken bigge, as bulls that been bate, And bearen the crag ſo ſtiff and ſo ſtate, *Spenſ.* 4) * Das kurze Ende eines Schöpsnackens, in den niedrigen Sprecharten.

Crágged, Crággy, *adj.* voller Ungleichheiten, rauh, uneben. On a huge hill, Cragged and ſteep, truth ſtands, *Craſh.*

Crággedneſs, *ſubſt.* die rauhe, unebene Beſchaffenheit. The craggedneſs or ſteepneſs of a mountain.

Crágginess, *ſubſt.* wie das vorige.

Crággy, ſ. Cragged.

to Crám, *verb.* (Angelſächſ. cramman.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Vollſtopfen. Thou haſt ſpoke us if thy eldeſt ſon ſhould be a fool, whoſe ſkull Jove cram with brains, *Shakeſp.* 2) Mit Speiſe anfüllen, ſtopfen. To cram hiſelf with meat, ſich mit Speiſe überfüllen. To cram poultry, Federvieh ſtopfen, im Oberd. ſchoppen. 3) Mit Gewalt in etwas hinein treiben. Fate has cramm'd us all into one leaſe, *Dryden.*

2. Ein Neutrum, über die Nothdurft eſſen, ſchwelgen. The godly dame, who fleſhly failings damns, Scolds with her maid, or with her chaplain crams, *Pope.*

Crámbe, *ſubſt.* eine Wiederhohlung, ſ. Crambo.

Crámbling, *ſubſt.* das Zerfallen in Stücke, ſ. to Cramble.

Crámbo, *ſubſt.* eine Art geſellſchaftlicher Spiele, da jemand ein Wort aufgibt, auf welches der andere reimen muß, ein Reim. So Maevius, when he drain'd his ſkull To celebrate ſome ſuburb trull, His ſimiles in order ſet, An ev'ry crambo he could get, *Swift.*

Crámmed, das Particip. von to cram, welches ſ.

Crámming, *ſubſt.* das Vollſtopfen, Ueberfüllen mit Speiſe, Stopfen, wie to Cram.

Crámp, *ſubſt.* (Deutſch Krampf, Krampe.) 1) Ein an beyden Enden gekrümmtes Eiſen, zwey Stücke damit zuſammen zu halten, eine Klammer; auch Cramp-iron. 2) Der Krampf der Glieder. 3) Einſchränkung, Hinderniß. A narrow fortune is a cramp to a great mind, and lays a man under incapacities of ſerving his friend, *L'Eſtrange.*

Cramp,

Digitized by Google

*Crámp, *adi.* ſchwer, ſchwierig, mit Hinderniſſen beſchwert, doch nur in der niedrigen Sprechart.

to Crámp, *v. act.* 1) Mit Klammern befeſtigen, einklammern. 2) Mit dem Krampfe plagen, die Glieder zuſammen ziehen. When the contracted limbs were cramped, *Dryd.* 3) Ziehen, zerren, reiſſen. To cramp out, heraus reiſſen. To cramp one, ihn vermittelſt eines an dem Finger oder Zeh gebundenen Bindfadens aus dem Schlafe wecken, ingleichen ihn auf ſolche Art aus dem Bette ziehen. 4) Hinein zwingen, preſſen, treiben, mit in; vermuthlich von to cram. 5) In einen engen Raum zuſammen ziehen. Dr. Hammond loves to contract and cramp the ſenſe of prophecies, *Burnet.* 6) Einſchränken, hindern. It is impoſſible to conceive the number of inconveniences that will enſue, if borrowing be cramped, *Bacon.*

Crámpern, *ſubſt.* aus Cramp-iron zuſammen gezogen, eine eiſerne Klammer.

Crámp-fiſh, *ſubſt.* eine Art Seefiſche, welche, wenn man ſie berühret, den Krampf verurſacht, der Krampfiſch, Raia Torpedo *Linn.*

Crámping, *ſubſt.* das Befeſtigen mit Klammern, Zuſammenziehen, Einſchränken u. ſ. f. wie to Cramp.

Crámp-iron, Crámpern, auch nur Cramp ſchlechthin, *ſubſt.* eine Klammer.

Cramponée, *adi.* (fr. cramponné,) in der Wapenkunſt, mit einer Klammer oder Krücke verſehen. A croſs cramponée, ein Krückenkreuz.

Crampóon, *ſubſt.* (fr. crampon,) eine eiſerne Klammer, wie das vorige.

Crámpt, das Partic. von to cramp, für cramped, mit Klammern befeſtigt, zuſammen gezogen, eingeſchränkt, u. ſ. f. A crampt word, ein gezwungenes, ungewöhnliches Wort, auch Cramp-word.

Cránage, *ſubſt.* (mittl. lat. cranagium.) 1) Das Recht, einen Krahn zur Ausladung der Schiffe zu halten, das Krahnrecht. 2) Das Geld, welches dafür erleget wird.

to Cránch, ſ. Craunch.

Cráne, *ſubſt.* (Angelſ. craen, Deutſch Krahn.) 1) Ein Vogel mit langem Schnabel und langen Füßen, ein Krahnich, im gemeinen Leben nur Krahn, Krohn. 2) Ein Werkzeug, Laſten damit zu heben, ein Krahn. 3) Eine krumme Röhre, flüſſige Körper damit heraus zu ziehen, ein Heber.

to Cráne, *v. act.* mit einem Krahne heben oder winden. To crane up, damit in die Höhe winden.

Cráne-fly, *ſubſt.* eine Art Fliegen mit langen Beinen, auch Shepherd's-fly.

Cráne's-bill, *ſubſt.* 1) Eine Pflanze, deren Samenkapſeln einem Storchſchnabel gleichen, Storchſchnabel, Geranium *Linn.* 2) Bey den Wundärzten, eine Zange, welche ſich vorn in einer Spitze endigt, der Storchſchnabel.

Cránium, *ſubſt.* (lat.) die Hirnſchale.

Cránk, *ſubſt.* (von einem alten kringen, winden, daher Kringel.) 1) Die Kurbel an der Achſe eines Rades, ingleichen das Knie an der Röhre einer Waſſerkunſt. 2) Ein jeder krummer Gang, krumme gewundene Röhre. 3) Verdrehung der Worte, ingleichen ein Wortſpiel. Haſte thee, nymph, and bring with thee, Jeſt and youthful jollity, Quips, and cranks, and wanton wiles, *Milt.*

1. Cránk, *adi.* (Deutſch krank,) in der Seefahrt, wo a crank ſhip, dasjenige iſt, welches in Gefahr iſt, umzukippen, es mag nun nicht recht gebauet, oder falſch geladen ſeyn.

2. **Cránk, Cránky, *adi.* friſch, geſund, ſtark, fröhlich, luſtig; ein jetzt ungewöhnliches Wort.

Cránkle, *ſubſt.* (Deutſch Krünkel,) eckige Hervorragung, Ungleichheit, ein krummer, gewundener Gang.

to Cránkle, *verb.* Es iſt: 1) ein Neutrum, krumm herum laufen, ſich ſchlängeln, krümmen, winden. See how this river comes me crankling in, And cuts me from the beſt of all my land, *Shakeſp.* 2) Ein Activum, eckig, in ungleiche Oberflächen zerbrechen. Old Vaga's ſtream, — — drew her humid train aſlope, Crankling her banks, *Philips.*

1. Cránkneſs, *ſubſt.* (von 1. Crank,) der Zuſtand eines Schiffes, da es umzukippen, umzufallen drohet.

2. Cránkneſs, *ſubſt.* (von 2. Crank,) Geſundheit, Munterkeit.

Crànnied, *adi.* (von dem folgenden,) voller Riſſe, Ritzen oder Spalten, klüftig; ingleichen runzelig.

Cránny, *ſubſt.* (fr. cren, lat. crena,) eine Spalte, eine Ritze, ein Riß.

1. Cráp, *ſubſt.* 1) Der Name eines gemeinen Unkrautes, Lolch, Schwindelhafer, Lolium *Linn.* 2) Der Buchweitzen.

2. Cráp, *ſubſt.* Geld, doch nur im Scherze; vermuthlich von to gripe.

Crápe, *ſubſt.* (fr. crepe, mittl. lat. crepa,) der Name eines lockern Zeuges, krauſer Flor, Krepp. A ſaint in crape, is twice a ſaint in lawn, *Pope.*

Crápnel, ſ. Grapnel.

Crápulence, *ſubſt.* (lat. crapula,) ein Rauſch, Betrunkenheit.

Crápulous, *adi.* 1) Betrunken. 2) Dem Trunke ergeben, unmäßig. 3) Krank von einem gehabten Rauſche.

Craſed.

Digitized by Google

Cràſed, ſ. Crazed.

to Cràſh, *verb.* (eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Ein lautes verwirrtes Geräuſch machen, als wenn mehrere Dinge zugleich fallen oder brechen, **krachen.** There ſhall be a great craſhing from the hills, *Zeph.* When convulſions cleave the lab'ring earth — the ground trembles and heaves, the nodding houſes craſh, *Smith.* 2) Schmauſen, luſtig ſeyn, doch nur in einigen Provinzen.

2. Ein Activum. 1) Zerbrechen, zerknirſchen, zerſchmettern. 2) To craſh a cup of wine with one, ein Glas Wein mit ihm trinken, bey andern to cruſh, ſ. daſſelbe.

Cràſh, *ſubſt.* 1) **Ein plötzliches lautes Getöſe, ein Krachen, Knallen.** I look'd upon the uncertainty of riches, the decay of beauty, and the craſh of worlds, with as much contempt as ever Plato did, *Pope.* 2) Ein Streit, Zank. 3) † Ein luſtiger Schmaus, doch nur in einigen Provinzen.

Cràſhing, *ſubſt.* das Krachen, Knallen, Zerſchmettern u. ſ. f. wie to Craſh.

Cràſineſs, ſ. Crazineſs.

Cràſis, *ſubſt.* (griech.) 1) Die Zuſammenziehung zweyer Wörter in eins, die Craſis. 2) In der Medicin, die Leibesbeſchaffenheit, ſo fern ſie von den verſchiedenen Miſchungen der Säfte herrühret, das Temperament.

Cràſs, *adi.* (lat. craſſus.) 1) Dick, grob, aus groben oder großen Theilen beſtehend. 2) Dicht, feſt, derb.

Cràſſitude, *ſubſt.* (lat. craſſitudo.) 1) Dicke, grobe Beſchaffenheit. 2) Dichte, derbe Beſchaffenheit.

Craſtinàtion, *ſubſt.* (mittl. lat. craſtinare,) die Aufſchiebung, der Verſchub.

Cràſy, ſ. Crazy.

Cràtch, *ſubſt.* 1) Eine Raufe, dem Hornvieh das Heu und Stroh darein zu legen; auch Rack. 2) Ein Riß in der Feſſel oder dem untern Theile des Fußes eines Pferdes.

Cràvant, ſ. Craven.

Cravàt, *ſubſt.* (fr. cravate,) ein Halstuch, ingleichen eine Halsbinde. The reſtrictives were applied, one over another, to her throat, then we put her on a cravat, *Wiſem.*

to Cràve, *v. act.* (Angelſ. cravian.) 1) Ernſtlich und demüthig um etwas bitten, flehen, zuweilen mit for vor der Sache, auch in den folgenden Bedeutungen. As for my nobler friends, I crave their pardons, *Shakeſp.* 2) Fordern, begehren, verlangen. The ſubjects arm'd; the more their princes gave, Th' advantage only took the more to crave, *Denham.* 3) Auf eine unbillige, unvernünftige Art verlangen. He is ever craving, er kann nie genug bekommen. 4) Auf eine ungeſtüme Art verlangen, fordern.

Cràven, Cràvent, *ſubſt.* 1) Ein überwundener und niedergeſchlagener Hahn. No cock of mine; you crow too like a craven, *Shakeſp.* 2) Ein feiger, verzagter Menſch. He is a craven and a villain elſe, *Shakeſp.*

Cràven, *adi.* feige, verzagt, furchtſam.

to Cràven, *v. act.* feige, verzagt machen.

1. Cràver, *ſubſt.* (von to crave.) der in ſeinem Bitten oder Verlangen unbeſcheiden, unerſättlich iſt.

2. Cràver, *ſubſt.* (von craven,) ein feiger, verzagter Menſch, wie Craven.

Cràving, *ſubſt.* das Bitten, Verlangen, Begehren, Fordern.

Cràvingly, *adu.* auf eine begierige, gierige Art.

Cravingneſs, *ſubſt.* unerſättliches Verlangen, heftige Begierde, Gierigkeit.

to Cràunch, Cránch, *v. act.* (eine eigene Onomatopöie,) mit den Zähnen zermalmen, zerknirſchen; im gemeinen Leben, ſcraunch. S. auch Crunch.

Cràw, *ſubſt.* (Deutſch **Kropf.**) der Kropf.

Craw-fiſh, *ſubſt.* (aus fr. ecreviſſe,) eine Art kleiner Krebſe, welche ſich in den Bächen aufhält, ein Bachkrebs, wo es zuweilen auch Crayfiſh lautet.

to Cràwl, *v. neutr.* (Niederſ. **krabbeln.**) 1) Kriechen. The vile worm that yeſterday began To crawl, *Prior.* A green mantling vine, That crawls along the ſide of yon ſmall hill, *Milt.* 2) Schleichen. To crawl into one's favour, ſich bey ihm einſchmeicheln. They ſecretly crawling up the battered walls of the fort, got into it, *Knoll.* 3) Sich fort bewegen, herum gehen, im verächtlichen Verſtande. Reflect upon that litter of abſurd opinions that crawl about the world, to the diſgrace of reaſon, welche in der Welt herum ſchleichen, *South.* How will the condemned ſinner then crawl forth, and appear in his filth, before that undefiled tribunal? *South.* 4) To crawl with lice, voller Läuſe ſeyn.

Cràwler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher kriecht oder ſchleicht, ein Schleicher. 2) Ein kriechendes Thier, Ungeziefer.

Cràwling, *ſubſt.* das Kriechen, Schleichen.

Cràyer, *ſubſt.* eine Art kleiner Schiffe, in Lübeck gleichfalls Kreyer.

Cray-fiſh, Crea-fiſh, *ſuby,* ſ. Craw-fiſh.

Crayon.

Digitized by Google

Crayon, *ſubſt.* (fr.) 1) Reißbley, ingleichen ein Paſtellſtift. 2) Ein Pinſel. 3) Eine mit Bleyſtift oder trockne Farbe gemachte Zeichnung.

to Craze, *v. act.* (fr. ecraſer.) 1) Zerbrechen, zerknirrſchen, zerſchlagen, zerſtoſſen. 2) Pülvern, mahlen. The tin ore paſſeth to the crazing mill, *Carew.* 3) Schwächen, entkräften. 'Till length of years, And ſedentary numbneſs craze my limbs, *Milton.* 4) Den Verſtand ſchwächen, des Verſtandes berauben, verwirrt machen: That grief hath craz'd my wits, *Shakeſp.*

Crazed, *partic.* zerbrochen, zermalmet, gepülvert, geſchwächt, im Kopfe verrückt, verwirrt.

Crazedneſs, *ſubſt.* 1) Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit, Schwäche des Leibes. 2) Schwäche des Verſtandes, Wahnſinn.

Crazineſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Crazy, *adj.* 1) Gebrechlich, kränklich, abgelebt. Fitter for ſickneſs and for crazy age, *Howel.* 2) Schwach, baufällig, gebrechlich. Phyſick can but mend our crazy ſtate, *Dryd.* 3) Schwach, dem Verſtande nach, wahnſinnig.

Crea-fiſh, ſ. Cray-fiſh.

Creaghr, *ſubſt.* ein Irrländiſches nur in Irrland übliches Wort, eine Herde Vieh zu bezeichnen.

to Creaght, *v. neutr.* eben daſelbſt, weiden, hüthen. It was made penal to the Engliſh to permit the Iriſh to creaght or graze upon their lands, or preſent them to eccleſiaſtical benefices, *Davies.*

to Creak, Creek, *v. neutr.* (verwandt mit crack,) knarren. The creaking of ſhoes, das Knarren neuer Schuhe. No door there was th' unguarded houſe to keep, On creaking hinges turn'd, to break his ſleep, *Dryd.* Ingleichen von der Stimme mancher Thiere. The creaking locuſts, die ſchwirrenden.

Creak, ſ. Creek.

Creaking, *ſubſt.* das Knarren, Schwirren.

Cream, *ſubſt.* (fr. creme, lat. cremor.) 1) Die Sahne von der Milch, Rahm. 2) Ein der Sahne ähnlicher Theil anderer Dinge. Cream of tartar, Cremor Tartari. 3) Das Beſte eines Dinges, der Kern. That is the cream of the buſineſs, der Kern der Sache, das Vornehmſte daran.

to Cream, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, Sahne bekommen, zu Sahne werden. There are a ſort of men, whoſe viſages do cream and mantle like a ſtanding pond, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Die Sahne abnehmen, abrahmen. 2) Das Beſte einer Sache wegnehmen.

Cream-cheeſe, *ſubſt.* Käſe von Milchrahm, Sahnkäſe.

Cream-faced, *adj.* bleich, blaß; ingleichen furchtſam, ſchüchtern, feige.

Cream-tart, *ſubſt.* eine Torte von Milchrahm, Sahntorte.

Creamy, *adj.* 1) Voller Sahne. 2) Der Sahne ähnlich.

Creance, *ſubſt.* (fr.) 1) Zuverſicht. 2) Eine dünne Leine, woran man den Falken hält, ehe er kirre gemacht worden.

Creaſe, *ſubſt.* (vermuthlich vom Deutſchen kraus.) 1) Eine fehlerhafte Falte. 2) Ein Ohr in einem Buche. 3) Ein Strich mit Kreide.

to Creaſe, *v. act.* 1) Eine Falte, einen Bruch in etwas machen, z. B. das Papier umbiegen; ingleichen ein Ohr in einem Buche machen. 2) Mit einem Striche bezeichnen. 3) Aushöhlen.

Creaſt, ſ. Creſt.

to Create, *v. act.* (lat. creare.) 1) Etwas, das nicht da war, hervor bringen, erſchaffen. In the beginning God created the heaven and the earth, *Gen.* 2) Machen, hervor bringen, die wirkende Urſache ſeyn. Your eye in Scotland would create Soldiers, and make women fight, *Shakeſp.* His abilities were prone to create in him great confidence of undertakings, *King Ch.* 3) Mit einer neuen Würde bekleiden, ernennen, auch im Deutſchen zuweilen creiren. I create you companions to our perſon, *Shakeſp.* 4) Neue Eigenſchaften ertheilen, in einen neuen Zuſtand verſetzen.

Creating, *ſubſt.* das Erſchaffen, die Hervorbringung, Ernennung.

Creation, *ſubſt* (kriheſchn.) 1) Die Erſchaffung, Schöpfung. 2) Die Hervorbringung, Verurſachung. 3) Die Ernennung. The creation of peers. 4) Die erſchaffenen Dinge, die Welt, in der dichteriſchen Schreibart, auch im Deutſchen die Schöpfung. As ſubjects then, the whole creation came, *Denham.* 5) Ein jedes hervor gebrachtes oder verurſachtes Ding, ein Geſchöpf.

Creative, *adj.* 1) Die Kraft zu erſchaffen habend. 2) Wirklich erſchaffend. The creative power, die ſchöpferiſche Kraft, Schöpferkraft.

Creator, *ſubſt.* der Schöpfer, Gott, als der Urheber aller Dinge betrachtet.

Creature, *ſubſt.* 1) Ein jedes Weſen, welches ſein Daſeyn von Gott hat, ein Geſchöpf. Gods firſt creature was light, *Bacon.* To abuſe God's creatures, Gottes Gaben. To take a cup of the creature, im Scherze, ein Glas Wein trinken. Beſonders, 2) ein Thier. The queen pretended

tended ſatisfaction of her knowledge only in killing creatures vile, as cats and dogs, *Shakeſp.* A ſtrange creature, ein Ungeheuer. 3) Ein Menſch überhaupt. Yet crime in her could never creature ſind, *Spenſ.* Beſonders 4) im verächtlichen Verſtande. Nor think to-night of thy ill-nature, But of thy follies, idle creature, *Prior.* Aber auch 5) im zärtlichen Verſtande. Oh ſweet creature, oh liebes Kind. 6) Eine Perſon, welche ihr Glück einer andern zu verdanken hat. The duke's creature he deſired to bee eſteemed, *Clarend.* Im Deutſchen wird das Wort Creatur zwar in eben derſelben Bedeutung, aber nur im verächtlichen Verſtande gebraucht.

Creaturely, *adi.* die Eigenſchaften eines Geſchöpfes habend, geſchaffen. The ſeveral parts of relatives, or creaturely infinites, may have finite proportions to one another, *Cheyne.*

Crebritude, *ſubſt.* (lat. creber,) mehrmahlige Wiederhohlung.

Crebrous, *adi.* oft, häufig, mehrmahlig.

Crédence, *ſubſt.* (fr. credence, lat. credere.) 1) Glauben, Credit, Anſehen, Vertrauen. To find ſome credence in the people, Credit, Anſehen. Letters of credence, Beglaubigungsſchreiben. 2) Glaube. To give credence to a thing, es glauben. 3) Guter Name, der Ruf.

Credénda, *ſubſt. plur.* (lat.) in der Theologie, die Glaubensartikel, zum Unterſchiede von den Agendis, oder Lebenspflichten.

Crédent, *adi.* (lat. credens.) 1) Geneigt etwas zu glauben. To be too credent, leichtgläubig ſeyn. 2) † Glaubwürdig, ungezweiffelt; doch nur ſelten. My authority bears a credent bulk, *Shakeſp.*

Credéntial, *ſubſt.* dasjenige, was Glauben, Vertrauen, Anſehen, Credit gewähret; z. B. ein Beglaubigungsſchreiben, Creditiv.

Credibility, *ſubſt.* die Glaubwürdigkeit.

Crédible, *adi.* (lat. credibilis.) 1) Glaubwürdig. 2) Glaublich.

Crédibleneſs, *ſubſt.* die Glaubwürdigkeit, wie credibility.

Crédibly, *adu.* 1) Glaublich. 2) Glaubwürdig.

Crédit, *ſubſt.* (fr.) 1) Der Beyfall um des Zeugniſſes eines andern willen, der Glaube. I may give credit to reports, kann ihnen Glauben beymeſſen, *Addiſ.* 2) Ehre, Anſehen, Credit. I publiſhed, becauſe I was told I might pleaſe ſuch as it was a credit to pleaſe, *Pope.* 3) Guter Name, Ruf, öffentliche Achtung. His learning, though, a poet ſaid it, Before a play, would loſe no credit, *Swift.* 4) Das Zeugniß, die Glaubwürdigkeit eines andern. We are contented to take this upon your credit, auf euer Wort, *Hooker.* 5) Vertrauen auf die gewiſſe Zahlung eines andern, Credit. To take upon credit, auf Credit kaufen, borgen. 6) Ein gegebenes Verſprechen. To violate the publick credit.

to Crédit, *v. act.* (lat. credere.) 1) Glauben. Now I change my mind, and partly credit things that do preſage, *Shakeſp.* 2) Einem Dinge Ehre, Glauben, Anſehen verſchaffen. It was not upon deſign to credit theſe papers, nor to compliment a ſociety ſo much above flattery, *Glanville.* 3) Vertrauen auf etwas ſetzen. 4) Credit geben, einem andern borgen.

Créditable, *adi.* 1) Ehrlich, über der Verachtung erhaben. He ſettled him in a good creditable way of living, *Arbuthn.* 2) Rühmlich. A mor pardonable and creditable kind of ignorance.

Créditableneſs, *ſubſt.* 1) Ehrliche, über die Verachtung erhabene Beſchaffenheit. 2) Achtung, Anſehen, Ehre.

Créditably, *adu.* auf eine ehrliche Art, mit Ehren, ohne Schande.

Créditiv, *ſubſt.* (fr.) ein Beglaubigungsſchreiben, wie Credential.

Créditor, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Gläubiger, im Gegenſatze des Schuldners. 2) ** Derjenige, welcher etwas glaubt, eine veraltete Bedeutung. The eaſy creditor of novelties, *Shakeſp.*

Créditrix, *ſubſt.* ein Gläubiger weibliches Geſchlechts.

Credúlity, *ſubſt.* (lat credulitas,) Leichtgläubigkeit.

Crédulous, *adi.* (lat. credulus,) leichtgläubig.

Créduloſneſs, *ſubſt.* die Leichtgläubigkeit.

Crèed, *ſubſt.* (lat. credo.) 1) Eine Formel, welche die vornehmſten Glaubensartikel enthält, das Glaubensbekenntniß. 2) Ein jedes öffentliches Bekenntniß einer Meinung. For me, my Lords, I love him not, there's my creed, *Shakeſp.*

Crèek, *ſubſt.* (Angelſ. crecca, Holländ. kreke.) 1) Ein kleiner Meerbuſen, eine Bucht, kleine Bay, wie Cove. A law was made here do ſtop their paſſage in every port or creek, *Davies.* 2) Eine kleine Hervorragung des Landes an der Küſte. As ſtreams, which with their winding banks do play, Stopp'd by their creeks, run ſoftly through the plain, *Dryden.* 3) Ein Ort, wo die Schiffe anländen, ein Damm, ein Bollwerk zur Ausladung der Schiffe, die Schiffslände. 4) Ein Gang, Weg. A back-friend, a ſhoulder-clapper;

Digitized by Google

per; one that commands the paſſages of alleys, creeks, and narrow lands, *Shakeſp.*

to Crèek, *v. neutr.* knarren, ſ. Creak.

Crèeky, *adj.* voll Hervorragungen des Ufers und kleiner Buchten, ungleich, geſchlängelt. The creeky ſhore.

to Creep, *v. irreg. neutr.* Prät. crept, (Angelſ. crypan, Niederſ. kruzen.) 1) Kriechen, von Würmern und Inſecten. You muſt learn to creep before you go, ehe man gehen lernet, muß man kriechen können. Every creeping thing that creeps the ground, *Milton.* 2) Nahe an der Erde fortwachſen, von manchen Pflanzen, kriechen. 3) Sich auf allen vieren, oder gebückt fort bewegen, kriechen. I'll creep up in the chimney, *Shakeſp.* To creep into a hole. 4) Sich langſam, unvermerkt, ſchüchtern, furchtſam fort bewegen. To creep into a corner, in einen Winkel kriechen. To creep out, ſich davon ſchleichen. To have always a hole to creep out at, immer eine Ausflucht haben. We here took a little boat, to creep along the ſea-ſhore, as far as Genoa, *Addiſ.* To creep into one's favour, ſich bey jemanden einſchmeicheln. Old age comes creeping on, das Alter kommt unvermerkt heran. Security creeps upon him, er wird nach und nach ſicher. 5) Sich knechtiſch, niederträchtig vor jemanden demüthigen, auch im Deutſchen kriechen. To creep and crouch, ſich biegen und ſchmiegen. To come as humbly as they uſ'd to creep to holy altars, *Shakeſp.*

Creeper, *ſubſt.* ein Ding, welches kriecht. Beſonders: 1) Ein Gewächs, welches ſich an ſtärkere Körper anhält, ein kriechendes, kletterndes, rankendes Gewächs. 2) Eine Art kletternder Vögel, die Baumklette, oder der Grauſpecht, Falcinellus *Klein.* The yellow throaded creeper, die gelbkehlige Meiſe, Parus americanus gutture luteo, *Klein.* Der Tree-creeper iſt eine Abart unſers Baumſperllinges. 3) Ein kriechendes Ungeziefer. 4) Ein niedriger Brandbock in den Küchen. 5) Eine Art Ueberſchuhe für das andere Geſchlecht, weil man darin einen ſchleichenden Gang hat.

Creep-hole, *ſubſt.* 1) Eine Höhle, in welche ein Thier zu Vermeidung der Gefahr kriechen kann. 2) Eine Ausflucht.

Creeping, *ſubſt.* das Kriechen, Schleichen u. ſ. f. wie to Creep. Creeping and crouching, kriechende Schmeicheley.

Creeping-thyme, *ſubſt.* Quendel, Feldkümmel.

Creepingly, *adv.* kriechend, langſam.

Creeple, *ſubſt.* (Deutſch Krüppel,) an allen Gliedern lahm, ein Krüppel, wie Cripple.

Crèet, *ſubſt.* die Inſel Creta.

Crémaſter, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, einer der zwey Muskeln, welche die Hoden in die Höhe ziehen.

Cremation, *ſubſt.* (latein.) die Verbrennung.

Crémor, *ſubſt.* (lat.) eine milchige, der Milch, oder dem Milchrahme ähnliche Subſtanz.

Crénated, *adj.* (lat. crena,) ausgezackt, gezackt, gekerbt, wie manche Blätter.

Crenélle, *adj.* (franz. crenellé.) wie die Zinne einer Mauer geſtaltet, gezackt.

Crépane, *ſubſt.* (fr. grapin,) eine Krankheit der Pferde, welche in einem Geſchwüre an der Feſſel beſtehet, die Mauke.

to Crépitate, *v. neutr.* (lat. crepitare,) knarren, kniſtern, knacken.

Crepitation, *ſubſt.* das Knarren, Knacken, Kniſtern.

Crépt, das Imperf. und Partic. von to creep, gekrochen, geſchlichen.

Crepúſcule, *ſubſt.* (lat. crepuſculum,) die Dämmerung.

Crepúſculous, *adj.* dämmernd, dämmerig.

Créſcent, *adj.* (lat. creſcens,) zunehmend, wachſend. Aſtarte, queen of heaven, with creſcent horns, *Milt.*

Créſcent, *ſubſt.* der zunehmende Mond, und was ihm ähnlich iſt, z. B. der halbe Mond in dem Türkiſchen Wapen, und daher figürlich das Türkiſche Reich.

Créſcive, *adj.* (latein. creſcere,) zunehmend, wachſend.

Créſs, auch wohl im Plural allein Créſſes, *ſubſt.* (Deutſch Kreß,) ein Gewächs, die Kreſſe, Naſturtium *Linn.* The Indian creſs, Indianiſche Kreſſe, Tropaeolum *Linn.*

Créſſet, *ſubſt.* (fr. croiſſette.) 1) Ein Dreyfuß. 2) Eine Leuchte, ein großes Feuer, in der Ferne damit ein Zeichen zu geben. At my nativity The front of heav'n was full of firy ſparks, Of burning creſſets, *Shakeſp.*

Créſſet-light, *ſubſt.* eine Leuchte, als ein Signal, z. B. auf einem Leuchtthurme.

Créſt, *ſubſt.* (fr. creſte, lat. criſta.) 1) Der Kamm eines Hahnes. 2) Der Strauß, Schopf oder Büſchel auf dem Kopfe mancher Vögel und Thiere. 3) Der Federbuſch auf einem Helme, die Helmzierde. 4) Die Haare, welche ein Pferd auf dem Halſe und zwiſchen den Ohren hat, die Mähne, auch wohl die ganze Geſtalt des obern Halſes. 5) Stolz, Muth. When horſes ſhould endure the bloody ſpur, They fall their creſts, *Shakeſp.*

Créſted, *adj.* (latein. criſtatus,) mit einem Kamme, Federbuſche u. ſ. f. verſehen.

The

The creſted bird, der Hahn. The creſted helm.

Créſt-fallen, *adj.* muthlos, verzagt. As if they were ſtill complaining and creſt-fallen, *Howel.*

Créſt-leſs, *adj.* 1) Keinen Kamm, keinen Federbuſch habend. 2) Mit keiner Helmzierde verſehen, daher figürl. von keiner hohen Familie, geringe.

Cretàceous, *adj.* (lat. creta.) 1) Der Kreide ähnlich, kreidenartig, kreidicht. 2) Voller Kreide, kreidig.

Cretàted, *adj.* (lat. cretatus,) mit Kreide berieben, kreidig.

1. Crévice, *ſubſt.* (franz. ecreviſſe,) ein Krebs.

2. Crévice, Crévis, *ſubſt.* (fr. creviſſe, von crever,) eine Spalte, ein Ritz, ein Riß. I pried me through the crevice of a wall, *Shakeſp.*

to Crévice, *v. act.* Spalten, Riſſe verurſachen, ſpalten. So laid they are more apt in ſwagging down to pierce with their points, than in the jacent poſture, and ſo to crevice the wall, *Wotton.*

Crèw, das Imperfectum von to Crow, krähen.

Crèw, *ſubſt.* (Angelſ. crud.) 1) Ein Hauſe verſammelten Volkes. There a noble crew of lords and ladies ſtood on every ſide, *Spenſ.* Jetzt wird es nur noch im verächtlichen Verſtande gebraucht. The rebel crew, die aufrühriſche Rotte, der rebelliſche Haufen. 2) Das Schiffsvolk. The anchors drop'd, his crew the veſſels moor, *Dryden.* ſ. Crowd.

Crèwel, *ſubſt.* (Deutſch Knauel,) gezwirntes und in einem Knauel gewundenes Garn. Take ſilk or crewel, gold or ſilver thread, and make theſe faſt at the bent of the hook, *Walt.*

Crèwet, ſ. Cruet.

Crèyance, Criance, &c. ſ. Creance.

Crib, *ſubſt.* (Angelſ. cryppe, Deutſch Krippe.) 1) Eine Krippe. The ſteer and lion at one crib ſhall meet, *Pope.* 2) Ein Ochſenſtall. 3) Eine kleine Wohnung, eine Hütte.

to Crib, *v. act.* in einen engen Raum einſchließen, einſperren. Now I am cabbin'd, cribb'd, confin'd, *Shakeſp.*

Cribbage, Cribbidge, *ſubſt.* der Name eines engliſchen Kartenſpieles zwiſchen zwey Perſonen.

Cribble, *ſubſt.* (lat. cribrum,) ein Kornſieb, eine Kornrolle, Kornfege.

Cribràtion, *ſubſt.* (latein. cribrare,) das Sieben.

1. Crick, *ſubſt.* ein kleiner Meerbuſen, ſ. Creek.

2. Crick, *ſubſt.* das Knarren einer Thürven to Creak.

3. Crick, *ſubſt.* ein Fluß im Nacken, ein ſteiffer Nacken.

1. Cricket, *ſubſt.* (von to creak,) eine Grille, Heime, das bekannte Inſect. Far from all reſort of mirth, Save the cricket on the hearth, *Milton.* Fen-cricket, die Erdgrille.

2. Cricket, *ſubſt.* (vom Angelſ. crycke, ein Stab,) eine Art eines Ballſpieles, da ſich zwey Perſonen den Ball mit Stäben zuſchlagen, fr. Creſſe.

3. Cricket, *ſubſt.* (Deutſch kriechen,) ein niedriger Stuhl ohne Lehnen, im Niederſ. ein Kropelſtuhl.

Cricketing apple, *ſubſt.* eine gewiſſe Art kleiner Aepfel.

to Cric, ſchreyen, ſ. Cry.

Cried, das Imperf. und Participium von to Cry.

Crier, *ſubſt.* (von to cry,) derjenige, deſſen Pflicht es iſt, etwas auszurufen, ein Ausrufer.

Crime, *ſubſt.* (fr. crime, lat. crimen,) ein Verbrechen, eine Uebelthat. No crime was thine, if 'tis no crime to love, *Pope.*

Crimeful, *adj.* verbrecheriſch, gottlos, im hohen Grade böſe.

Crimeleſs, *adj.* kein Verbrechen enthaltend, ſchuldlos, unſchuldig. So long as I am loyal, true and crimeleſs, *Shakeſp.*

Criminal, *adj.* 1) Laſterhaft, ſtrafbar, im hohen Grade unrecht. What we approve in our friend, we can hardly be induced to think criminal in ourſelves, *Rogers.* 2) Eines Verbrechens ſchuldig. The neglect of any of the relative duties, render us criminal in the ſight of God, ſtrafbar, *Rogers.* 3) Peinlich, criminell, im Gegenſatze des civil. The criminal law. A criminal proſecution, ein Criminalprozeß.

Criminal, *ſubſt.* 1) Ein Beklagter, Angeklagter. Was ever criminal forbid to plead? *Dryden.* 2) Ein Verbrecher. Delinquents and criminals.

Criminally, *adv.* 1) Auf eine ſtrafbare, verbrecheriſche Art. 2) Peinlich, criminell, auf Leib und Leben.

Criminalneſs, *ſubſt.* Strafbarkeit, Schuld, verbrecheriſche Beſchaffenheit.

Criminalty, *ſubſt.* eine peinliche Sache, eine Sache, welche Leib und Leben betrifft, eine Criminalſache.

Crimination, *ſubſt.* (latein. criminatio,) die Beſchuldigung, Anklage.

Criminatory, *adj.* zu einer Klage gehörig, anklagend, beſchuldigend.

Crimi-

Críminous, *adi.* (lat. criminoſus,) im hohen Grade ſtrafbar, gottlos, laſterhaft. A great and criminous guilt.

Críminously, *adv.* auf eine gottloſe, höchſt ſtrafbare Art.

Críminousneſs, *ſubſt.* hoher Grad der Schuld, der Strafbarkeit.

Crimoſin, Crimſon, *adi.* (Ital. crimoſino, fr. cramoiſi,) eine Art einer rothen Farbe, carmoiſin.

Crimp, *adi.* (von crumble.) 1) Was ſich leicht zerreiben, zerbröckeln läßt, mürbe. The crimp earth. 2) * Keinen Beſtand, keine Dauer habend, ſchwach, nicht ehrenfeſt; im gemeinen Leben. The evidence is crimp, the witneſſes ſwear backwards and forwards, and contradict themſelves, *Arbuthn.*

to Crímple, *v. act.* (ſ. crumple,) zerdrücken, Falten verurſachen, runzeln; im gemeinen Leben krünkeln. He paſſeth the cautery through them, and accordingly crimpled them up, *Wiſem.*

Crimp, *ſubſt.* 1) Eine Falte, doch nur figürlich im gemeinen Leben, in der Redensart: to be in the crimps, geputzt ſeyn. 2) Ein Factor bey den Schiffern oder Kohlenhändlern.

Crímper, Crímpt, *adi.* gekräuſelt. Crimpt ribbon, krauſes Band.

* Crímpling, *partic.* To go crimpling, die Beine im Gehen nachſchleppen, kraftlos gehen.

Crímſon, *ſubſt.* (Ital. cremoſino.) 1) Das Carmoiſinroth, die carmoiſinrothe Farbe. Crimſon ſeems to be little elſe than a very deep red, *Boyle.* 2) Die rothe Farbe überhaupt. The virgin crimſon of modeſty.

to Crímſon, *v. act.* carmoiſinroth färben, und roth färben überhaupt.

Crímſon-colour, *ſubſt.* die carmoiſinrothe Farbe.

* Crincum, *ſubſt.* (von cringe,) der Krampf, im gemeinen Leben. Far jealouſy is but a kind Of clap and crincum of the mind, *Hudibr.*

Crínge, *ſubſt.* knechtiſche Höflichkeit, tiefes Neigen, eine tiefe demüthige Verbeugung.

to Crínge, *verb.* (verwandt mit dem Niederſ. krünkel, Kringel, ſ. Crinkle.) Es iſt:

1. Ein Activum, zuſammen ziehen. Whip him fellows, Till, like a boy, you ſee him cringe his face, And whine aloud for mercy, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum, ſich tief vor jemanden neigen, ſich vor ihm ſchmiegen. Flatterers have the flexor muſcles ſo ſtrong, that they are always bowing and cringing, *Arbuthn.*

Crínging, *ſubſt.* das Zuſammenziehen, das tiefe Verbeugen, das Schmiegen und Biegen.

Crinígerous, *adi.* (lat. criniger,) haarig, mit Haaren bewachſen.

to Crínkle, *verb.* (das Iterat. von to cringe.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich in einer krummen Richtung bewegen, ſich winden, ſchlängeln.

2. Ein Activum, nach einer krummen Linie formen, ausſchweiffen, ausgeſchweiſt bilden.

Crínkle, *ſubſt.* ein Bug, eine Biegung, die Bildung nach einer krummen Linie, die Ausſchweiffung; ingleichen die Falte.

Crínoſe, *adv.* (lat. crinis,) haarig.

Crinóſity, *ſubſt.* die haarige Beſchaffenheit.

Crípple, *adi.* (Deutſch Krüppel, ſiehe Creeple,) lahm an allen Gliedern, beſonders lahm an den Füßen.

Crípple, *ſubſt.* derjenige, welcher den Gebrauch ſeiner Glieder, und beſonders ſeiner Füße verlohren hat, ein Krüppel. I am a cripple in my limbs, *Dryd.*

to Crípple, *v. act.* des Gebrauches ſeiner Glieder berauben, lähmen, zum Krüppel machen.

Crípplenefs, *ſubſt.* die Lähmung, die Beraubung des gehörigen Gebrauches der Glieder.

Crípplìng, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, ein Querbalken.

Críſis, *ſubſt.* (griech.) 1) Der Zeitpunkt, in welchem ſich eine Krankheit ändert. 2) Das Zeichen dieſer Aenderung. 3) Ein jeder Zeitpunct, in welchem eine Sache einen hohen Grad erreicht. This hour's the very criſis of our fate, *Dryd.* In the very criſis of the late rebellion, *Addiſ.*

Críſm, Críſom, ſ. Chriſm, Chriſom.

Críſp, *adi.* (latein. criſpus.) 1) Kraus. Bulls are more criſp on the forehead than cows, *Bacon.* 2) Sich ſchlängelnd, windend, gekrümmt, ausgezackt. 3) Mürbe, zerbrechlich. 4) Braun gebraten oder geröſtet, ſo daß es unter den Zähnen kriſpelt. Criſped almonds, gebrannte Mandeln.

to Críſp, *v. act.* 1) Kraus machen, kräuſeln. The criſped hair. 2) Winden, flechten. The criſped ſhades and bow'rs, *Milton.* 3) Schlängeln, ein- und auswärts gehen machen. 4) Braun röſten oder braten.

Criſpàtion, *ſubſt.* 1) Das Kräuſeln. 2) Der Zuſtand, da etwas kraus iſt, die Krauſe.

Críſpin, *ſubſt.* (lat. criſpinus,) ein männlicher Taufname, Criſpin.

Críſping, *ſubſt.* das Kräuſeln, ingleichen das braun Röſten oder Braten.

Digitized by Google

Criſping-iron, *ſubſt.* ein Kräuseleisen, das Schnabeleiſen, die Haarzange.

Criſping-pin, *ſubſt.* wie das vorige.

Criſpiſulcant, *adi.* (lat. criſpiſulcans,) ſich wellenförmig bewegend, ſich ſchlängelnd, wie der Blitz gemahlet wird.

Criſpneſs, *ſubſt.* die krauſe Beſchaffenheit, die Krauſe.

Criſpy, *adi.* kraus, wie Criſp.

*Criſs-croſs-row, *ſubſt.* im gemeinen Leben, für Chriſt's-croſs-row, das A b c.

Criſtal, ſ. Cryſtal.

Critch, *ſubſt.* (Deutſch Krätze, das iſt, Hürde,) eine Krippe, wie Crib.

Critèrion, *ſubſt.* (gr.) ein Merkmahl, Kennzeichen, eine Sache darnach zu beurtheilen.

Crítical, *adi.* (von critick.) 1) Genau, ſorgfältig, accurat. Virgil was ſo critical in the rites of religion, &c. *Stillingfl.* 2) Geneigt, überall Fehler zu finden, tadelſüchtig, eigenſinnig. 3) Zur Kritik gehörig, in derſelben gegründet. A critical diſſertation on the laſt play, eine kritiſche. 4) Einen Zeitpunkt, da eine Sache entſchieden wird, in ſich faſſend. The moon is ſuppoſed to be meaſured by ſevens, and the critical or decretory days to be dependent on that number, *Brown.* The critical hour, die glückliche Stunde eines Liebhabers, die Schäferſtunde. 5) Entſcheidend. So critical a juncture. 6) Eine Criſin, oder Veränderung der Krankheit hervor bringend oder verkündigend, kritiſch. A critical ſweet. 7) Gefährlich, bedenklich, kritiſch. Critical times, gefährliche Zeiten.

Crítically, *adv.* 1) Auf eine kritiſche Art, genau, ſorgfältig. To examine a thing critically. 2) Genau zu der rechten, gehörigen Zeit, pünctlich.

Críticalneſs, *ſubſt.* 1) Genauigkeit, Sorgfalt, kritiſche Strenge. 2) Genaue Beobachtung der Zeit, Pünctlichkeit.

to Críticiſe, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Nach den Regeln der Kunſt beurtheilen, kritiſiren; zuweilen mit upon. 2) Als fehlerhaft bemerken, tadeln.

2. Ein Activum, beurtheilen, kritiſiren, mit dem Accuſativ. To criticiſe an author.

Críticiſing, *ſubſt.* das Beurtheilen, Kritiſiren.

Críticiſm, *ſubſt.* 1) Die Beurtheilung nach den Regeln der Kunſt. 2) Eine beurtheilende Anmerkung, kritiſche Beobachtung.

Crítick, *adi.* zur Kritik gehörig, in derſelben gegründet, kritiſch. Critick learning.

Crítick, *ſubſt.* (gr. κριτικος,) welches in einer doppelten Hauptbedeutung gebraucht wird.

1. Von der Perſon. 1) Derjenige, welcher Fertigkeit beſitzt, Werke des Geiſtes zu beurtheilen, ein Kritikus, Kunſtrichter. Now learn what mortals criticks ought to ſhow, For 'tis but half a judge's taſk to know, *Pope.* 2) Ueberhaupt, derjenige, welcher ein Urtheil über etwas fället, ein Richter. But you with pleaſure own your errours paſt, And make each day a critick on the laſt, *Pope.* 3) Derjenige, welcher gern tadelt, gern überall Fehler findet, ein Tadler.

2. Von der Sache. 1) Die Unterſuchung oder Beurtheilung nach den Regeln der Kunſt, die Kritik. 2) Die Wiſſenſchaft dieſer Beurtheilung, die Kritik.

to Crítick, *v. neutr.* nach den Regeln der Kunſt beurtheilen, kritiſiren, wie Criticiſe.

to Cròak, Cròke, *v. neutr.* (Angelſ. cracezzan, Deutſch krächzen.) 1) Quaken, wie ein Froſch. And querulous frogs in muddy pools do croak, *May.* 2) Schreyen, wie ein Rabe, krächzen. 3) Ein widerwärtiges Geräuſch machen, im verächtlichen Verſtande.

Cròak, Cròke, *ſubſt.* das Quaken der Fröſche, das Krächzen der Raben, ein widerwärtiger Laut.

Cròaking, Cròking, *ſubſt.* wie das vorige. The croaking of the guts, das Knurren in den Gedärmen.

Cróceous, *adi.* (lat. croceus,) aus Saffran beſtehend, dem Saffran ähnlich.

Crocitation, *ſubſt.* (lat. crocitatio,) das Quaken der Fröſche, das Krächzen der Raben.

1. Cróck, *ſubſt.* Schmutz, Ruß.

2. Cróck, *ſubſt.* (Deutſch Kruke,) ein irdener Topf. A crock of butter, ein Topf voll Butter.

to Cróck, *v. act.* (von 1. Crock,) rußig, ſchwarz machen, berußen.

Cróck-butter, *ſubſt.* geſalzene Butter.

Cróckery, *ſubſt.* (von 2. Crock,) irdene Waare, Töpferarbeit, Töpferwaare.

Crócodile, *ſubſt.* (griech.) ein Krokodill. Crocodiles tears, Krokodillsthränen, verrätheriſche Thränen.

Crócodiline, *adi.* wie ein Krokodill, krokodillenartig.

Crócus, *ſubſt.* (gr. lat.) der Name eines Gewächſes, Safran, Crocus *Linn.*

Croe, ſ. Crow.

Cróft, *ſubſt.* (Angelſ. croft,) ein kleines Stück umzäunten Landes nahe an einem Hauſe. He has ne toft ne croft, er hat weder Dach noch Fach.

Croiſàde, Croiſàdo, Cruſàde, *ſubſt.* (franz. croiſade,) ein Religionskrieg gegen Ungläu-

Digitized by Google

Ungläubige, ein Kreutzzug; ſiehe auch Cruſade.

Cróiſe, Croiſe, *ſubſt.* (fr. croiſé.) 1) Ein mit einem Kreutze gezeichneter Pilgrim. 2) Ein Ritter, welcher unter der Fahne des Kreutzes gegen die Ungläubigen ficht, ein Kreutzritter, Ritter von Jeruſalem, Kreutzherr.

to Cròke, ſ. Croak.

Cròme, *ſubſt.* eine eiſerne Hebeſtange, ein Brecheiſen, ſ. Crow.

Cròne, *ſubſt.* (Angelſ. crone.) 1) Ein altes Schaf. 2) Eine alte Frau, im verächtlichen Verſtande.

Crónet, *ſubſt.* (Deutſch **Krone,**) das Haar, welches den Pferden über dem Hufe wächſet, das Kronhaar.

*Cròny, *ſubſt.* (ſ. Crone,) im gemeinen Leben, ein alter Bekannter, eine alte Bekannte. An old crony, ein alter Freund.

to Cròo, *v. neutr.* girren, wie die Tauben.

1\. to Cròok, *v. neutr.* girren, wie die Tauben, wie das vorige.

2\. to Cròok, *verb.* (fr. croc, Deutſch **Krücke.**) Es iſt:

1\. Ein Activum. 1) Krümmen, krumm biegen. A crooked noſe, eine krumme Habichtsnaſe. 2) Von der gehörigen Abſicht ablenken, lenken. Whatſoever affairs paſs ſuch a man's hands, he crooketh them to his own end, *Bacon.*

2\. Ein Neutrum, krumm ſeyn, ſich krümmen.

Cròok, *ſubſt.* 1) Ein Haken, ein krumm gebogenes Werkzeug. 2) Ein Schäferſtab, Hirtenſtab. 3) Ein jedes gekrümmtes Ding, krummer Gang. There fall thoſe ſaphire-colour'd brooks, Which, conduit like, with curious crooks, Sweet iſlands make in that ſweet land, *Sidney.* 4) Die Biegung, die Krümme. By hook and by crook, mit Recht und mit Unrecht.

Cròok-back, *ſubſt.* ein Buckeliger, im verächtlichen Verſtande.

Cròok-backed, *adj.* buckelig.

Cròoked, *adj. partic.* 1) Gekrümmet, gebogen, krumm, ſ. to Crook. 2) Nicht in der geraden oder kürzeſten Richtung, krumm, ſchief. A man ſhall never want crooked paths to walk in, if he thinks that he is in the right way, where-ever he has the foot-ſteps of others to follow, *Locke.* 3) Im moraliſchen Verſtande, verkehrt, boshaft, laſterhaft. They have corrupted themſelves; they are a perverſe and crooked generation, *Deut.* A crooked mind, ein boshaftes Gemüth.

Cròokedly, *adv.* 1) Krumm, gekrümmt. 2) Auf eine verkehrte, entgegengeſetzte, widerſinnige Art. If we walk perverſely with God, he will walk crookedly towards us, *Taylor.*

Cròokedneſs, *ſubſt.* 1) Abweichung von der geraden Linie, die Krümme. The crookedneſs of a river, die Krümme eines Fluſſes. 2) Die buckelige Beſchaffenheit, ein Buckel.

to Cròokel, *v. neutr.* (das Iterativum von to crook, girren,) girren, wie die Tauben.

* to Cròol, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie,) murren, brummen, ſchmollen.

Cròop, *ſubſt.* (fr. croupier,) in manchen Spielen, der Gehülfe eines Spielers.

to Cròop, *v. neutr.* ein Gehülfe, ein Beyſtand eines Spielers ſeyn.

1\. Cróp, *ſubſt.* (Angelſ. crop, Deutſch **Kropf.**) der Kropf eines Vogels, der auch Craw heißt. * Fine ſhew and a ſmall crop, viel äußerer Schein und wenig Vermögen, viel Geſchrey und wenig Wolle.

2\. Cróp, *ſubſt.* (Angelſ. croppa,) das Aeuſſerſte eines Dinges. Beſonders 1) der Gipfel. 2) Die Ruthe an einer Peitſche. 3) Die Aehre an dem Getreide.

3\. Cróp, *ſubſt.* (von to crop.) 1) Ein jedes abgeſchnittenes oder abgehauenes Ding. 2) So viel Getreide, als man geſchnitten oder eingeärndet hat, die Aernde. Nothing is more prejudicial to your crop than mowing of it too ſoon, *Mortim.* The crop of hay, das eingeärndete Heu. 3) Das noch auf dem Felde ſtehende Getreide. 4) Ein an dem Schwanze und den Ohren geſtutztes Pferd, ein Stutzſchwanz, Stutzohr.

to Cróp, *verb.* (Deutſch **kröpfen.**) Es iſt:

1\. Ein Activum. 1) Das Ende eines Dinges abſchneiden, abhauen, es ſtutzen. 2) Abbrechen. He, upon whoſe ſide The feweſt roſes are crop'd from the tree, *Shakeſp.* 3) Die Spitzen abfreſſen. The goat crops the hedge, frißt die Spitzen der Hecke ab. 4) Vor dem Abfalle einſammeln, einärnden, ärnden. O fruit divine! Sweet of thyſelf, but much more ſweet thus crop'd, *Milt.* Death deſtroys The parent's hopes, and crops the growing boys, *Creech.*

2\. Ein Neutrum, Aernde geben, an Früchten eintragen. He plough'd her, and ſhe cropt, *Shakeſp.*

Cróp-ear'd, *adj.* 1) Die Haare bis an die Ohren abgeſtutzt habend. 2) Die Ohren abgeſtutzt.

Cróp-ful, *adj.* den Magen voll habend, ſatt.

Crópper, *ſubſt.* 1) Eine Art Tauben mit einem großen Kropfe, eine Kropftaube. 2) Derjenige, welcher etwas am Ende beſchnei-

Digitized by Google

ſchneidet, ſtutzt, abſtutzet. 3) Ein Schnitter in der Aernde.

Crópping, *ſubſt.* das Beſchneiden am Ende, das Abſtutzen, die Eindrnbung.

Cróp-ſick, *adi.* krank von Ueberfüllung des Magens.

Crópt, *partic.* von to crop, für cropped, beſchnitten, abgeſtutzt, geſtutzt.

Croſétte, *ſubſt.* (fr. croiſſette,) die ausgeſchweifften Zierathen oben an den Einfaſſungen der Thüren und Fenſter. Croſette of a luthern, die Einfaſſung von Kalk zu beyden Seiten der Dachfenſter.

Cróſier, *ſubſt.* (fr. croiſer, von croix, ein Kreutz,) ein Biſchofsſtab.

Cróſlet, *ſubſt.* (fr croiſſelet.) 1) Ein kleines Kreutz, ein Kreutzchen. Croſs-croslet, ein Kreutz, welches ſich mit kleinern Kreutzen endigt. 2) Ein Stirnband, auch Croſs-cloth. 3) Bey dem Dryden kommt es einmahl, und wie es ſcheint, durch einen Druckfehler für corſelet, ein Bruſtharniſch, Küraß vor.

Cróſly, ſ. Croſſely.

Cróſneſs, ſ. Croſſeneſs.

Cróſs, *ſubſt.* (fr. croix, lat. crux.) 1) Ein Kreutz, beſonders ein ſolches, woran Chriſtus den Tod litt. Ingleichen, die Figur des Kreutzes als ein Merkmahl der chriſtlichen Religion. Her holy faith and Chriſtian croſs oppos'd Againſt the Saxon gods, *Rowe.* Auch ein ſolches zur öffentlichen Andacht aufgeſtelltes Kreutz. Ferner, jede Figur eines Kreutzes, eine Linie mit einer Querlinie. 2) Widerwärtigkeit, Uebung der Geduld, Kreutz, Trübſal, Ungemach. Wiſhing unto me many croſſes and miſchances in my love, whenſoever I ſhould love, *Sidney.* Heaven prepares good men with croſſes; but no ill can happen to a good man, *Benj. Johnſ.* 3) Eine mit einem Kreutze bezeichnete Münze, dergleichen die Deutſchen Kreutzer ſind. Whereas we cannot much lament our loſs, Who neither carry'd back nor brought one croſs, *Dryden.* 4) Die rechte, d. i. mit einem Kreutze bezeichnete Seite einer Münze, doch nur in dem im gemeinen Leben üblichen und auch in Deutſchland bekannten Spiele croſs or pile, Wapen oder Schrift, an andern Orten, Bild oder Wapen. To play at croſs or pile, dieſes Spiel ſpielen. Daher figürlich im gemeinen Leben. It was e'en come to croſs and pile whether I ſhould go or ſtay, es war zweifelhaft, ungewiß. 5) Der Kirche gehörige Ländereyen, doch nur in Irrland, Kirchengüter.

Cróſs, *adi. et adu.* 1) Quer, überzwerg gelegt, in das Kreutz gerichtet. The croſs refraction of the ſecond priſm, *Hoid.* Two croſs keys, zwey kreutzweiſe liegende Schlüſſel. 2) Schief, von der Seite kommend, ſeitwärts gerichtet. In the moſt terrible and nimble ſtroke of quick croſs lightning, *Shakeſp.* 3) Entgegen geſetzt, zuwider, oft mit to. Croſs to our intereſts, curbing ſenſe and ſin, *Dryden.* 4) Widerſinnig, wunderlich von Gemüth, eigenſinnig, unbiegſam. When, through the croſs circumſtances of a man's temper or condition, the enioyment of a pleaſure would certainly expoſe him to a greater inconvenience, then religion bids him quit it, *South.* 5) Mürriſch, verdrüßlich. Did ever any man upon the rack afflict himſelf, becauſe he had received a croſs anſwer from his miſtreſs? *Taylor.* 6) Widerſprechend, zuwiderlaufend. To lie croſs and uncouth, *South.* 7) Unſern Wünſchen zuwider, unglücklich. The croſs and unlucky iſſue of my deſign. 8) Gegenſeitig, wechſelsweiſe. Croſs marriages, between the king's ſon and the archduke's daughter, and again between the archduke's ſon and the king's daughter, *Bacon.*

Cróſs, *praep.* 1) Quer durch oder über etwas anders. To cut down great trees croſs the ways. 2) Von einem Ende zum andern, durch. A fox was taking a walk one night croſs a village, *L'Eſtrange.* 3) Zuwider, entgegen.

to Cróſs, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ding quer über das andere, über das Kreutz legen. To croſs the cudgels, die Waffen niederlegen, das Gewehr ſtrecken. To croſs one another, ſich durchkreutzen. 2) Mit dem Kreutze bezeichnen, das Zeichen des Kreutzes machen. To croſs himſelf, das Kreutz vor ſich machen. 3) Durchſtreichen. To croſs an article. 4) Ueber etwas gehen. To croſs the Helleſpont, a river, darüber fahren. To croſs over the way, quer über die Gaſſe gehen. 5) Sich von der Seite, ſeitwärts bewegen, nicht in eben derſelben Richtung. 6) Hindern, entgegen handeln, Gegenbefehl geben. Still do I croſs this wretch, whatſo he taketh in hand, *Hooker.* It croſſes my deſign, *Dryden.* 7) Nicht einſtimmig ſeyn, widerſprechen. Then their wills claſh with their underſtandings, and their appetites croſs their duty, *Locke.* In all this there, is not a ſyllable which any ways croſſeth us, *Hooker.* 8) Von etwas ausſchlieſſen. From his loins no hopeful branch ſhall ſpring, To croſs me from the golden time I look for, *Shakeſp.* 9) In ſeiner Hoffnung betrügen, hintergehen. To croſs bite, hintergehen.

2. Ein Neutrum. 1) Quer über etwas liegen. 2) Nicht mit einem andern Dinge beſte-

Digitized by Google

beſtehen, demſelben widerſtreiten. Men's actions do not always croſs with reaſon, *Sidney*.

Cróſs-bar, *ſubſt.* ein in das Kreutz gelegter Stab. The croſs-bars of a window, das Fenſterkreutz.

Croſs-bar-ſhot, *ſubſt.* eine eiſerne Kugel mit einer eiſernen Stange durch dieſelbe, eine Stangenkugel.

Cróſs-beak, *ſubſt.* der Name eines Vogels, deſſen Schnabel kreutzweiſe gerichtet iſt, der Kreutzvogel, Kreutzſchnabel, Grünitz, Coccothrauſtes curviroſtra *Klein*. Im Engliſchen auch Croſs-bill und Shell-apple.

Cróſs-beam, *ſubſt.* 1) Ein Querbalke, Querbaum. 2) Ein Galgen.

Cróſs-bill, ſ. Croſs-beak.

Cróſs-bite, *ſubſt.* 1) Ein Fallſtrick. 2) Liſt, Betrug.

to Cróſs-bite, *v. act.* betrügen, hintergehen.

Cróſs-bow, *ſubſt.* eine Armbruſt.

Cróſs-bower, *ſubſt.* ein Armbruſtſchütz. In einem andern Verſtande iſt croſs-bowers adverbialiter wider den Strich, verkehrt, böſe, wie croſs-grained.

Cróſs-bow-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Armbrüſte macht, ein Rüſtmacher, Rüſtmeiſter.

Cróſs-caper, *ſubſt.* 1) Ein wankender Schritt. 2) Eine Art eines Sprunges im Tanzen, ein Kreutzſprung. 3) Ein widerwärtiger Zufall, ein Querſtrich.

Cróſs-cloth, ſ. Croſlet 2.

Cróſs-croſlet, ſ Croſlet 1.

Cróſs-day, *ſubſt.* ein unglücklicher Tag.

Cróſſet, *ſubſt.* (fr. croiſette,) ein kleines Kreutz, doch nur in den Wapen.

to Cróſs-examine, *v. act.* die Wahrheit durch verfängliche Fragen zu erforſchen ſuchen, die Kreutz und die Quere fragen.

Croſs-florée, *ſubſt.* die Lilien in einem Wapen.

Cróſs-fortune, *ſubſt.* ein widerwärtiger Zufall, ein Querſtrich.

Cróſs-grained, *adj.* 1) Entgegengeſetzte Fibern habend, wider den Strich, die gehörige Richtung der Haare oder Fibern gerichtet, wie z. B. bey dem Tuche. If the ſtuff proves croſs-grained in any part of its length, then you muſt turn your ſtuff to plane it the contrary way, ſo far as it runs croſs-grained, *Mox.* 2) Mürriſch, verdrüßlich, verkehrt, widerwärtig. The ſpirit of contradiction in a croſs-grained woman, is incurable, *l'Eſtrange*.

Cróſs-jack, *ſubſt.* auf den Schiffen, der Ueberſatz an dem Beſanmaſte, die Kreutzſtange.

Cróſs-legged, *adj.* die Beine über einander geſchlagen, mit kreutzweiſe gerichteten Beinen. To ſit croſs-legged, wie die Türken.

Cróſs-line, *ſubſt.* eine Querlinie, ein Querſtrich.

Cróſsly, *adv.* 1) Die Quere, über das Kreutz. 2) Einem andern Dinge entgegen geſetzt, demſelben widerſprechend. Croſsly to the reaſon of things. 3) Anders als es ſeyn ſollte, widerſinnig. 4) Widerwärtig, unglücklich. 5) Moraliſch verkehrt, laſterhaft, boshaft.

Cróſs-match, *ſubſt.* eine Wechſelheurath, wenn z. B. von zweyen jeder des andern Schweſter heurathet.

Cróſsneſs, *ſubſt.* 1) Richtung, Durchſchneidung in die Quere. 2) Verkehrtheit im moraliſchen Verſtande, wunderliche, ſeltſame Gemüthsart, üble Laune.

Croſs-path, *ſubſt.* ein Scheideweg, Kreutzweg, wie Croſs-way.

Croſs-púrpoſe, *ſubſt.* 1) Wider einander ſtreitende Dinge und Abſichten. 2) Eine verunglückte Unternehmung oder Abſicht.

Cróſs-row, *ſubſt.* das A b c, weil demſelben in den engliſchen Abcbüchern gemeiniglich ein Kreutz vorgeſetzt wird, im gemeinen Leben auch Criſs-croſs-row, für Chriſt's-croſs-row.

Croſs-ſtaff, *ſubſt.* ein Stab mit einem Kreutze, beſonders der ſogenannte Jacobsſtab auf den Schiffen, die Sonnenhöhe damit zu meſſen.

Cróſs-way, *ſubſt.* ein Scheideweg, Kreutzweg, wie Croſs-path.

Cróſs-wind, *ſubſt.* ein Wind, welcher von der Seite kommt, der Seitenwind.

Cróſs-wiſe, *adv.* kreutzweiſe, in die Quere.

Cróſs-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Kreutzwurz, Senecio *Linn.* ingleichen Cruciata.

Cróſt, *partic.* von to croſs für croſſed, ſ. to Croſs.

Crótch, *ſubſt.* (fr. croc,) ein Haken, ingleichen die Gabel an einer Stange.

Crótchet, *ſubſt.* (fr. crochet.) 1) Ein Haken. 2) Die Figur eines Hakens, beſonders die Klammern, zwiſchen welchen zwey Worte im Schreiben und Drucken eingeſchloſſen werden. 3) In der Muſik, eine Viertelnote. 4) Eine Stütze, welche etwas träget. A ſtately temple ſhoots within the ſkies, The crotchets of their cot in columns riſe, *Dryden*. 5) Ein ſeltſamer, wunderlicher Einfall, eine Grille. A crotchet came in his head, er kriegte einen Einfall. To be full of crotchets, voller Grillen ſeyn. 6) Ein betrüglicher Streich, Rank, Tücke.

Crótels, Cróteying, *ſubſt.* Haſenkoth, Haſenlorbeeren.

to Cròuch, *v. neutr.* (Deutſch kriechen.) 1) Sich vor jemanden niederlegen, eigentlich von Thieren, ſich ſchmiegen. The lion crouches to his maſter. 2) Figürlich, ſich vor jemanden ſchmiegen, ihm demüthig ſchmeicheln, vor ihm kriechen. To creep and crouch, ſich vor jemanden ſchmiegen und biegen.

1. Cròuched, *partic.* des vorigen, geſchmiegt.

2. Cròuched, *adj.* (fr. crochu,) mit einem Kreuze verſehen. Crouched friars, Mönche, welche ein Kreuz tragen.

Cròuching, *ſubſt.* das Schmiegen. The creeping and crouching, das Schmiegen und Biegen.

Cròuch-mas, Cròuch-mas-day, *ſubſt.* (fr. croix,) das Feſt des heil. Kreuzes.

Cròud, ſ. Crowd.

Cròup, *ſubſt.* (franz. croupe.) 1) Der Rumpf eines Vogels, franz. croupion. 2) Das Kreuz eines Pferdes, auch Crouper; ſ. auch Crupper.

Cròuper, ſ. Croup.

Croupàde, *ſubſt.* (fr.) der Luftſprung eines Pferdes.

1. Cròw, *ſubſt.* (Angelſ. crawe, Deutſch Krähe. krähen.) 1) Das Krähen eines Hahnes, das Hahnengeſchrey, auch Cock-crow. 2) Eine Krähe oder Dohle. The common crow, die gemeine Krähe, welche auch Chough heißt. The Royſton Crow, die bunte Krähe, Nebelkrähe, Cornix cinerea *Klein*. The chattering crow, die Dohle mit weiten Naſenlöchern, Cornix nigra garrula *Klein*. He has an ill crow to pluck, er hat einen harten Stand, eine große Schwierigkeit zu überwinden. I have a crow to pluck with you, habe etwas Unangenehmes mit euch auszumachen, habe ein Hühnchen mit euch zu pflücken. In einem andern Verſtande iſt to pluck a crow, ſich um einer Kleinigkeit willen viele Mühe geben, über eine nichts bedeutende Sache ſtreiten. If you diſpute, we muſt even pluck a crow about it. *l'Eſtrange*. Reſolve before we go That you and I muſt pull a crow, *Hudibr*. * To give the crow a pudding, ſterben. 3) Ein eiſerner Hebebaum mit einer geſpaltenen Klaue am Ende, eine Brechſtange, auch im Deutſchen ein Krähenfuß. Againſt the gate employ your crows of iron, *South*. Auch Croe.

2. Cròw, *ſubſt.* die Rinne in den Faßdauben, worein der Boden gepaſſet wird, der Gergel, der mit der Kimme nicht zu verwechſeln iſt; auch Croe.

3. Cròw, *ſubſt.* der Sack an einem Netze.

1. to Cròw, *v. irreg. neutr.* Prät. I crew oder crowed, Partic. crowed, (Angelſ. crawan, Deutſch krähen.) 1) Krähen, wie ein Hahn. But even then the morning cock crew loud, *Shakeſp*. 2) Stolz, trotzig thun, ſich rühmen, prahlen. To crow over one, ſich ſtolz über ihn erheben. Selby is crowing, and though always defeated by his wiſe, ſtill crowing on, *Grandiſ*.

2. to Cròw, *v. act.* (to Crowd,) auf den Schiffen, to crow the ſails, die Segel weit ausſpannen. The crowed all the ſail they could poſſibly make after us, ſie ſuchten uns mit allen ausgeſpannten Segeln einzuhohlen.

1. Cròwd, *ſubſt.* (Walliſ. cruth,) eine Geige, Fidel. The pipe, the tabor and the trembling croud, *Spenſ*.

2. Cròwd, *ſubſt.* (Angelſ. cruth.) 1) Ein Gedränge von Menſchen, eine Menge Menſchen. 2) Eine vermiſchte oder verworrene Menge ohne Ordnung. 3) Das gemeine Volk, der Pöbel. He went not with the crowd to ſee a ſhrine, But fed us, by the way, with food divine, *Dryd*.

to Cròwd, *verb.* (verwandt mit to grow.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit einer verworrenen Menge anfüllen, voll ſtopfen. A mind which is ever crowding its memory with things which it learns, may cramp the invention itſelf, *Watts*. 2) Zuſammen preſſen, drücken, drängen. Then let us fill This little interval, this pauſe of life, With all the virtues we can crowd into it, *Addiſ*. To be crowded, gedrängt werden. 3) Durch die Menge beſchweren, drängen. How ſhort is life! Why will vain courtiers toil, And crowd a vainer monarch for a ſmile? *Granville*. 4) To crowd ſail, die Segel weit ausſpannen, ſ. 2. to Crow.

2. Ein Neutrum. 1) In verworrener Menge beyſammen ſeyn, ſich drängen. They follow their undaunted king; Crowd through their gates, *Dryd*. 2) Drängen, hinein drängen. A mighty man, had not ſome cunning ſin, Admidſt ſo many virtues, crowded in, *Cowl*.

* Cròwder, Crawdèro, *ſubſt.* (von 1. Crowd,) ein Violinſpieler, Geiger, im gemeinen Leben.

Cròw-flower, *ſubſt.* der Name einer Art Lychnis; ingleichen des wilden Meerrettigs.

Cròw-foot, *ſubſt.* von der Aehnlichkeit mit einem Krähenfuße. 1) Eine Pflanze und deren Blume, die Ranunkel, Hahnenfuß. Ranunculus *Linn*. Muſk-Crow-foot, Biſamblume, Adoxa moſchatellina *Linn*. 2) Eine Fußangel.

Cròw-garlick, *ſubſt.* eine Art Küchenzwiebeln.

Digitized by Google

zwiebeln, welche zu dem Allium Cepa *Linn.* gehören.

Crowing, *ſubſt.* das Krähen, das Hahnengeſchrey.

Crow-keeper, *ſubſt.* ein Schreckbild, die Krähen von den Früchten abzuhalten, ein Popanz, auch Scare-crow.

Crown, *ſubſt.* (fr. couronne, lat. corona.) 1) Ein Kopfſchmuck als das Merkmahl der kaiſerlichen und königlichen Würde, die Krone. If thou be a king, where is thy crown? *Shakeſp.* 2) Ein Kranz. Receive a crown for thy well ordering of the feaſt, *Eccleſ.* 3) Die königliche Gewalt, die königliche Würde. The ſucceſſion of a crown in ſeveral countries, places it on different heads, *Locke.* 4) Belohnung, Vorzug. Let merit crowns, and juſtice laurels give, *Dryden.* 5) Ehre, Vorzug, Würde, Hoheit. Much experience is the crown of old men, *Eccleſ.* 6) Vollkommenheit. 7) Eine Platte auf dem Kopfe bey den katholiſchen Geiſtlichen. A prieſt with a ſhaven crown, mit einer Platte. 8) Der Scheitel, im verächtlichen Verſtande. A freak took him in the crown, es kam ihm etwas in den Kopf. 9) Der Theil des Hutes oder einer Perrucke, welcher den Scheitel bedeckt. The crown of a hat, der Boden. The crown of a perriwig, die Platte, der Wirbel. 10) Der Gipfel eines jeden Dinges. Upon the crown of the cliff, auf dem Gipfel. 11) Verſchiedenes, was einem Kranze oder einer Krone ähnlich iſt. The crown of a deer's head, die Krone an einem Hirſchgeweihe. 12) Eine Münze, auf welche ehedem eine Krone geprāget war, und die im Engliſchen 5 Schillings gilt, eine Krone.

1. to Crown, *v. act.* 1) Mit der Krone zieren, mit der königlichen Würde bekleiden, krönen. 2) Als mit einer Krone bedecken. Peaceful olives crown'd his hoary head, *Dryden.* 3) Schmücken, zieren, Ehre bringen. Thou haſt crowned him with glory and honour, *Pſ.* 4) Belohnen. Sh'll crown a grateful and a conſtant flame, krönen, *Roſcomm.* 5) Mit Ehre und Ruhm vollenden, zu Ende bringen. The laſting and crowning privilege, or rather property of friendſhip, is conſtancy, *South.* 6) Zu Ende bringen, vollenden überhaupt. 7) To crown a man at draughts, im Damenſpiele, einen Stein zur Dame machen.

2. to Crown, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie.) in der Brunſt ſchreyen, von den Hirſchen und Rehböcken, bey den Jägern röhren, fr. reer.

Crownation, ſ. Coronation.

Crowner, ſ. Coroner.

Crownet, *ſubſt.* 1) Der Kranz in einem Schilde, ſ. Coronet. 2) † Bey dem Shakespeare ſcheinet es in einer Stelle die Hauptabſicht, den vornehmſten Endzweck zu bedeuten: whoſe boſom was my crownet, my chief end, vielleicht als eine Anſpielung auf das Finis coronat opus.

Crown-glaſs, *ſubſt.* die feinſte Art Fenſterglaſes, Kronenglas.

Crown-grafting, *ſubſt.* bey den Gärtnern, eine Art des Pfropfens, da mehrere Pfropfreiſer im Kreiſe herum geſetzt werden, das Kronpfropfen.

Crown-imperial, *ſubſt.* der Name einer Blume, Kaiſerkrone.

Crowning, *ſubſt.* das Krönen u. ſ. f. wie to Crown.

Crown-land, *ſubſt.* ein der Krone gehöriges Land, Kronland.

Crown-piece, *ſubſt.* eine Krone, d. i. die Münze dieſes Namens, ein Kronſtück.

Crown-poſt, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, eine Säule oder Pfoſte, welche in der Mitte zwiſchen zwey Hauptbalken oder Sparren ſtehet.

Crown-ſcab, *ſubſt.* eine Art Krebſes, welchen die Pferde zuweilen an der Krone des Fußes bekommen, im Deutſchen der Igelshuf.

Crown-thiſtle, *ſubſt.* ein Name der Kaiſerkrone, wie Crown-imperial.

Crown-wheel, *ſubſt.* das Kronrad in einem Uhrwerke.

Crown-work, *ſubſt.* in der Befeſtigungskunſt, ein Kronwerk.

Crow-toes, *ſubſt. plur.* eine Hyacinthenblume. Bring the rathe primroſe that forſaken dies, The tufted crow-toe and pale jeſſamine, *Milt.*

Croyl-ſtone, *ſubſt.* ein kryſtallartiger oder kryſtalliſirter Spath, Spathkryſtallen.

to Croyn, *v. neutr.* wie 2. to Crown, röhren, von den Hirſchen und Rehböcken, wenn ſie in der Brunſt ſind.

Crucial, *adj.* (lat. crux,) einander durchſchneidend, kreuzweiſe.

to Cruciate, *v. act.* quälen, martern, peinigen.

Crucible, *ſubſt.* (mittl. lat. crucibulum,) ein Schmelztiegel, weil ſie ehedem mit einem Kreuze bezeichnet waren.

Cruciferous, *adj.* (lat. crucifer,) das Kreuz, oder ein Kreuz tragend.

Crucifier, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern kreuziget.

Crucifix, *ſubſt.* (lat. crucifixus,) das Bildniß des gekreuzigten Chriſti, ein Crucifix.

Crucifixion, *ſubſt.* die Kreuzigung.

Cruciform, *adj.* die Geſtalt eines Kreuzes habend, kreuzförmig.

 to Cru-

Digitized by Google

to Crúcify, *v. act.* (lat. crucifigere,) an das Kreuz ſchlagen, kreuzigen.

Crúcifying, *ſubſt.* die Kreuzigung.

Crucígerous, *adi.* (lat. cruciger,) ein Kreuz tragend.

Crúd, *ſubſt.* etwas Geronnenes, ſ. Curd, wie es gemeiniglich lautet.

Crùde, *adi.* (lat. crudus) 1) Roh, von dem Feuer nicht gar gemacht. 2) Noch nicht zubereitet, roh. 3) Herbe, unreif. A juice ſo crude as cannot be ripened to the degree of nouriſhment, *Bacon.* 4) Unverdauet, roh. 5) Noch nicht zur Vollkommenheit gebracht, roh, unreif. 6) Nicht gehörig durchgedacht, unüberlegt, roh, unreif. Crude hopes. Crude abortive thoughts. 7) Rohe, unreiſe Begriffe habend. Deep verſ'd in books, and ſhallow in himſelf, Crude, or intoxicate, collecting toys, *Milton.*

Crùdely, *adu.* auf eine rohe, unreiſe Art, ohne die gehörige Vorbereitung.

Crùdeneſs, *ſubſt.* rohe, unverdauete Beſchaffenheit, Rohheit.

Crùdity, *ſubſt.* 1) Mangel der Verdauung, Unverdaulichkeit, unverdauete Speiſen. A diet of viſcid aliment creates flatulency and crudities in the ſtomach, *Arbuthn.* 2) Mangel der gehörigen Reiſe, unreiſe Beſchaffenheit.

to Crùdle, *v. neutr. et act.* (wie Crud und Curd,) gerinnen und gerinnen machen. My crudled blood, *Dryden.* Crudled milk.

1. Crùdy, *adi.* (von crud und curd,) geronnen. Crudy blood, *Spenſ.*

Crùel, *adi.* (fr. cruel, lat. crudelis.) 1) Grauſam, unmenſchlich, alles Mitleidens beraubt. 2) In dieſer Gemüthsart gegründet, blutig, grauſam, höchſt verderblich. A cruel fight, eine blutige Schlacht. A cruel hatred, ein grauſamer Haß.

Crùelly, *adu.* 1) Auf eine grauſame, unmenſchliche, gefühlloſe Art. 2) Auf eine höchſt ſchmerzhafte Art, grauſam.

Crùelneſs, *ſubſt.* Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit.

Crùelty, *ſubſt.* 1) Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit, Vergnügen an der Qual anderer. 2) Eine grauſame Handlung.

Crùentate, *adi.* (lat. cruentatus,) mit Blut beſteckt, blutig.

Crùet, Crèwet, *ſubſt.* (Deutſch Krug.) ein kleines Fläſchchen mit einem Stöpſel zu Eſſig oder Oel.

Cruìſe, *ſubſt.* (Niederſächſ. Kroos,) ein kleiner Krug. A little oil in a cruiſe, 1 *Reg.*

Crùiſe, *ſubſt.* (fr. croiſe,) das Kreuzen eines Schiffes, in der Abſicht Beute zu bekommen, der Kreuzzug.

to Crùiſe, *v. neutr.* hin und her ſegeln, um Beute zu machen, kreuzen.

Crùiſer, *ſubſt.* ein Schiff, welches auf der See kreuzet, ein Kreuzer.

Crùiſing, *ſubſt.* das Kreuzen.

Crúm, Crúmb, *ſubſt.* (Angelſ. cruma, Deutſch Krume.) 1) Der weiche Theil des Brotes, im Gegenſatze der Rinde, die Krume. 2) Ein kleines Stückchen Brot, eine Krume, ein Krümchen, Broſame. To pick up his crum, ſich nach einer Krankheit wieder erhohlen.

to Crúm, *v. act.* in kleine Stücken zerbrechen, krümen, krümeln, zerkrümeln, brocken, einreiben.

to Crùmble, *verb.* (Deutſch krümeln.) Es iſt:

1. Ein Activum, in kleine Stücke brechen, krümeln, brocken, bröckeln, zerbröckeln, und oft theilen, zerſtückeln überhaupt. We were crumbled into various factions and parties, *Atterb.* He with his bare wand can unthread thy joints, And crumble all thy ſinews, *Milton.*

2. Ein Neutrum, in kleine Stücke zerfallen, ſich bröckeln. That all my bowels crumble up to duſt, *Shakeſp.* The crumbling buſt, *Pope.* To crumble down, ſtückweiſe einfallen.

Crùmenal, *ſubſt.* (latein. crumena,) ein Beutel.

Crúmmy, *adi.* (von Crum,) voller Krume, krumig; ingleichen weich überhaupt.

Crúmp, *adi.* (Angelſ. crump, Deutſch krumm.) krumm, gebogen, doch am häufigſten nur in einigen wenigen Zuſammenſetzungen.

Crump-footed, *adi.* krumme Füße habend, krummbeinig.

Crúmple, *ſubſt.* (Deutſch Krünkel, von crum,) eine fehlerhafte Falte.

to Crúmple, *verb.* Es iſt: 1) Ein Activum, fehlerhafte Falten in etwas verurſachen, es zerdrücken, zerkrünkeln. 2) Ein Neutrum, fehlerhafte Falten bekommen; ingleichen runzelig werden, Runzeln bekommen.

Crúmpling, *ſubſt.* 1) Das Zerdrücken, Runzeln. 2) Der Name einer Art kleiner runzeliger Aepfel.

Crúmp-ſhouldered, *adi.* einen krummen, gebogenen Rücken habend, bucklig.

to Crúnch, Cràunch, Cràuch, *verb.* (eine eigene Onomatopöie.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, mit den Zähnen knirſchen. 2) Ein Activum, mit den Zähnen zerknirſchen, zermalmen.

to Crúnk, Crúnkle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie.) wie ein Krahnich ſchreyen, deſſen Stimme dieſes Wort nachahmet.

Crùpade, ſ. Croupade.

Crup-

Digitized by Google

Crúpper, *ſubſt.* (franz. croupe, ſ. auch Croup.) 1) Das Kreuz eines Pferdes. 2) Der Schwanzriemen mit ſeinem Zubehör.

Crùral, *adj.* (lat. crus,) zu dem Schienbeine oder den Schenkeln gehörig. The crural muſcles.

Cruſàde, ſ. Croiſade.

Cruſàdo, *ſubſt.* ein Kreuzzug wider Ungläubige; ingleichen eine Münze, ſ. Croiſade.

Crùſe, ein Kreuzzug, Krug, ſ. Cruiſe.

to Crùſe, kreuzen, ſ. to Cruiſe.

Crúſer, *ſubſt.* (fr. creuſet,) ein Schmelztiegel, beſonders bey den Goldſchmiden.

to Crúſh, *verb.* (eine eigene Onomatop. fr. écraſer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Quetſchen, zerquetſchen. The aſs cruſhed Balaam's foot againſt the wall, *Num.* Ingleichen drücken, preſſen überhaupt. He cruſhed treaſure out of his ſubjects purſes, erpreßte. Bacchus that firſt, from out the purple grape, Cruſh'd the ſweet poiſon of miſuſed wine, *Milton.* When loud winds from diff'rent quarters ruſh, Vaſt clouds encount'ring, one another cruſh, ſtoßen, drängen, *Wall.* 2) Eindrücken, niederdrücken. Vain is the force of man, and heav'n's as vain, To cruſh the pillars, which the pile ſuſtain, *Dryd.* 3) Unterdrücken, ohne Widerſtand überwältigen. A being that is ſo able to cruſh all his adverſaries, *Addiſ.* 4) Vertilgen, ausrotten, vernichten.

2. Ein Neutrum, eingepreſſet, zuſammen gepreſſet, verdicket werden.

Crúſh, *ſubſt.* das Anſtoßen, der Stoß, Zuſammenſtoß. The war of elements, the wrecks of matter, and the cruſh of worlds, *Addiſ.*

Crúſt, *ſubſt.* (lat. cruſta, Deutſch Kruſte.) 1) Eine jede harte äußere Rinde. I have known the ſtatue of an emperor quite hid under a cruſt of droſs, *Addiſ.* 2) Eine Incruſtation, Ueberziehung mehrerer Dinge mit einer harten Rinde. The viſcous cruſt ſtops the entry of the chyle into the lacteats, *Arbuthn.* 3) Die Rinde einer Paſtete. 4) Die Rinde des Brotes. The kiſſing cruſt, der aufgeborſtene Theil der Rinde, welcher im Ofen angelegen hat. 5) Ein großes Stück Brot, ein Ranft. Men will do tricks, like dogs, for cruſt, *L'Eſtrange.*

to Cruſt, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit einer harten Rinde überziehen. Their minds are cruſted over, like diamonds in the rock, *Felt.* 2) Mit Bodenſatz, Rinde u. ſ. f. verunreinigen. Foul and cruſted bottles

2. Ein Neutrum, eine Kruſte oder harte Rinde bekommen. I contended myſelf with a plaiſter upon the place, that was burnt, which cruſted and heated in very few days, *Temple.*

Cruſtàceous, *adj.* eine harte Schale mit Gelenken habend, wie die Krebſe, zum Unterſchiede von dem teſtaceous.

Cruſtàceousneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas verbundene Schalen hat.

Cruſtily, *adv.* zänkiſch, naſeweis, aufſahrend.

Crúſtineſs, *ſubſt.* 1) Rindige, ſchalenartige Beſchaffenheit. 2) Verdrüßliches, mürriſches, zänkiſches Weſen.

Crúſty, *adj.* 1) Eine Rinde oder Kruſte, ingleichen eine verbundene Schale habend. 2) * Mürriſch, verdrüßlich, zänkiſch, in den niedrigen Sprecharten.

Crútch, *ſubſt.* (Ital. croccia, Deutſch Krücke,) eine Stütze, woran ſich Krüppel forthelfen, eine Krücke. On theſe new crutches let them learn to walk, *Dryd.* Rhyme is a crutch that lifts the weak along, Supports the feeble, but retards the ſtrong, *Smith.* Figürlich auch das hohe Alter. Beauty doth varniſh age, as if new born, And gives the crutch the cradle's infancy, *Shakeſp.*

to Crútch, *v. act.* an Krücken, an eine Krücke lehnen oder ſtützen. O haſten Og and Doeg to rehearſe Two fools that crutch their feeble ſenſe on verſe, *Dryd.*

Cruzàdo, ſ. Croiſade.

to Crỳ, *verb.* (franz. crier, Deutſch ſchreyen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Eine laute Stimme von ſich geben, ſo wohl von unarticulirten Thierſchällen, als auch von einer ungewöhnlich lauten Menſchenſtimme, ſchreyen, rufen. The beaſts of the field cry alſo unto thee, ſchreyen zu dir, *Joel.* To cry unto God, zu Gott ſchreyen. Me thought I heard a voice cry, *Shakeſp.* Go and cry in the ears of Jeruſalem, *Jerem.* 2) Laut klagen, ſchreyen, weinen. To cry his eyes out, ſich faſt die Augen ausweinen. Her who ſtill weeps with ſpungy eyes, And her who is dry cork, and never cries, weinet, *Donne.*

Beſonders mit *out.* To cry out. 1) Einen Schrey thun, ſchreyen. With that Suſanna cried with a loud voice, and the two elders cried out againſt her, *Suſ.* 2) Sich laut beklagen, über etwas ſchreyen. To cry out againſt injuſtice. 3) Tadeln, über etwas ſchreyen, mit of, againſt und upon. Behold, I cry out of wrong, but I am not heard, ich ſchreye über Unrecht, *Job.* Epiphanius cries out upon it as rank idolatry, and deſtructive to their ſouls who did it, *Stillingfl.* 4) Laut erklären.

Digitized by Google

klären. 5) In Kindesnöthen ſeyn, kreiſſen. What? is the crying out? ſo ſaid her woman, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Ausrufen, mit lauter Stimme öffentlich bekannt machen. 2) To cry quittance, vergelten, erwiedern.

Beſonders mit folgenden Partikeln.

Mit *down.* 1) In einen übeln Ruf bringen, verſchreyen. Men of diſſolute lives cry down religion, becauſe they would not be under the reſtraints of it, *Tillotſ.* 2) Verbieten. By all meanes cry down that unworthy courſe of late times, that they ſhould pay money, *Bacon.* 3) Uebermältigen, unterdrücken. I'll to the king, And from a mouth of honour quite cry down This Ipſwich fellow's inſolence, *Shakeſp.*

Mit *up.* 1) Sehr rühmen, erheben. The philoſopher deſervedly ſuſpected himſelf of vanity, when cried up by the multitude, *Glanville.* To cry one up for a ſaint, ihn für einen Heiligen ausſchreyen. 2) Den Preis durch öffentlichen Ausruf erhöhen.

Cry, *ſubſt.* (fr c i.) 1) Ein Geſchrey, lauter Ausruf. A great cry and a little wool, viel Geſchrey und wenig Wolle. Amazement ſeizes all; the general cry Proclaims Laocoon juſtly doom'd to die, *Dryden.* 2) Oeffentliche Bekanntmachung, der Ausruf. 3) Das Klagen, Weinen, die Trauer. 4) Lauter Beyfall, laute Erhebung. To commend one out of cry, out of all cry, ihn bis an den Himmel erheben. 5) Laute Thierſtimme, das Geſchrey. The diſtinct cries of birds and beaſts. The cry of hounds, das Bellen der Hunde. 6) Eine Kuppel Hunde. You common cry of curs, whoſe breath I hate, As reek o' th' rotten fens, *Shakeſp.*

Cryal, *ſubſt.* der Name eines Vogels, der Reiger.

Cryer, *ſubſt.* 1) S. Crier. 2) Eine Art Falken, der Gerfalk, Taubenfalk.

Crying, *ſubſt.* das Schreyen, das Geſchrey. The crying out, der Ausruf. A crying down, das Verbot. A woman's crying out, die Geburtsnoth, Geburtsangſt.

Crying, *partic.* welches außer den gewöhnlichen Bedeutungen des Verbi, auch ſchrecklich, abſcheulich, ſchreyend oder himmelſchreyend bedeutet.

Crypta, *ſubſt.* (gr. lat.) eine unterirrdiſche Höhle, ingleichen ein gemauertes Begräbniß, eine Gruft.

Cryptical, Cryptick, *adi.* (gr.) verborgen, heimlich, unbekannt.

Cryptically, *adv.* auf eine heimliche, verborgene Art.

Cryptógraphy, *ſubſt.* (griech.) 1) Die Handlung, da man mit verborgenen Zeichen ſchreibt, die Wiſſenſchaft, damit zu ſchreiben, die Kryptographie. 2) Geheime Zeichen, damit zu ſchreiben, Charactere, Ziffern.

Cryptólogy, *ſubſt.* (gr.) eine geheime, verborgene Sprache, ingleichen die Kunſt, ſich auf eine geheime, verborgene Art auszudrucken.

Crýſtal, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein glasartiger, durchſichtiger natürlicher Körper, Kryſtall. Rock-cryſtal, Bergkryſtall. 2) Eine Art feinen Glaſes, Kryſtallglas. 3) In der Chymie, ein aus der Auflöſung eckig angeſchloſſener Körper, in welchem Verſtande es im Plural am üblichſten iſt, Kryſtallen. If the menſtruum be overcharged, within a ſhort time the metals will ſhoot into certain cryſtals, *Bacon.*

Crýſtal, *adi.* 1) Aus Kryſtall beſtehend, kryſtallen. 2) Hell, durchſichtig, kryſtallen. Cryſtal ſtreams.

Cryſtalline, *adi.* (lat. cryſtallinus,) wie das vorige, aus Kryſtall beſtehend; ingleichen, durchſichtig, hell. Cryſtalline humour, die kryſtallene Feuchtigkeit im Auge.

Cryſtallizàtion, *ſubſt.* 1) Die Anſchießung zu oder in Kryſtallen, die Kryſtalliſation. 2) Die in Kryſtallen angeſchoſſene Maſſe.

to Cryſtallìze, *verb.* Es iſt: 1) Ein Activum, in Kryſtallen anſchießen laſſen, kryſtalliſiren. If you diſſolve copper in aqua fortis, or ſpirit of nitre, you may, by cryſtallizing the ſolution, obtain a goodly blue, *Boyle.* 2) Ein Neutrum, in Kryſtallen anſchießen, ſich kryſtalliſiren.

Cúb, *ſubſt.* 1) Das Junge eines vierfüßigen Thieres, beſonders eines Bären und Fuchſes. A bear's cub, ein junger Bär. A fox's cub, ein junger Fuchs. 2) Das Junge eines lebendig gebährenden Fiſches, beſonders eines Walfiſches. 3) Ein Knabe oder Mädchen in verächtlichem Verſtande. O thou diſſembling cub? what will thou be, When time hath ſow'd a grizzle on thy caſe? *Shakeſp.*

to Cúb, *v. act.* Junge werfen, von Thieren, und von einer weiblichen Perſon nur im verächtlichen Verſtande.

Cubàtion, *ſubſt.* (lat. cubatio,) das Liegen.

Cùbatory, *adi.* (vom lat. cubare,) liegend, auf etwas ruhend.

Cùbature, *ſubſt.* (mittl. lat. cubatura,) die Erforſchung des körperlichen Inhaltes eines Körpers, und dieſer Inhalt ſelbſt.

Cubbard, ſ. Cup-board.

Cùbe, *ſubſt.* (gr. lat.) 1) In der Geometrie, ein Körper von vier gleichen und rechte-

Digitized by Google

rechtwinkeligen Seiten, ein Cubus, Würfel. 2) In der Rechenkunſt, eine Cubikzahl, wie Cubick-number. Cube-root oder Cubick-root, die Cubikwurzel.

Cúbeb, *ſubſt.* eine Art Gewürzes, Kubebe.

Cùbical, Cùbick, *adj.* (von cube.) 1) Die Geſtalt eines Würfels habend, cubiſch, würfelig. 2) In der Arithmetik, von Zahlen, cubiſch. The cubick oder cubical number, die Cubikzahl. The cubick, cubical, oder cube root, die Cubikwurzel.

Cùbicalneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding cubiſch iſt.

Cubículary, *adj.* (lat. cubiculum,) zum Niederlegen geſchickt. Cubiculary beds, worauf man liegt oder ruhet.

Cùbiform, *adj.* würfelförmig.

Cùbit, *ſubſt.* (lat. cubitus,) ein Längenmaß der Alten, welches die Stelle unſerer heutigen Ehle vertrat, und ungefähr anderthalb Fuß lang war.

Cùbital, *adj.* (lat. cubitalis,) eine Ehle nach dem Maße der Alten lang.

Cùbitus, *ſubſt.* (lat.) das Bein von der Hand bis zum Elnbogen.

Cùbo-Cube, *ſubſt.* (lat. cubo-cubus,) in der Arithmetik, die Cubikzahl von einer Cubikzahl, das iſt, eine Zahl, welche ſechs Mahl mit ſich ſelbſt multiplicieret worden.

Cúcking-ſtool, *ſubſt.* ein Käfich, worinn man in England unruhige und zänkiſche Weiber einzuſperren, und ſie darin in das Waſſer zu tauchen pflegt, ehedem tumbrel.

Cúckold, *ſubſt.* (fr. cocu,) ein Hahnrey, Hörnerträger.

to Cúckold, *v. act.* zum Hahnrey machen, Hörner aufſetzen, krönen. Es wird ſo wohl von der ungetreuen Frau, als auch von ihrem Verführer geſagt.

Cúckoldly, *adj.* einem Hahnreye ähnlich, armſelig, elend. Poor cuckoldly knave, *Shakeſp.*

Cúckold-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Geſchäfft daraus macht, andern Ehemännern Hörner aufzuſetzen.

Cúckoldom, *ſubſt.* 1) Der Ehebruch von Seiten der Frau. 2) Der Zuſtand, da ein Ehemann eine ungetreue Frau hat, die Hahnreyſchaft.

Cúckoo, *ſubſt.* (Walliſ. cwccw, Deutſch Kuckuk, von dem Rufe dieſes Vogels,) der Name eines bekannten Vogels, der Kuckuk. To ſing like a cuckoo, immer von einerley Sache reden. Auch im verächtlichen Verſtande, ein nichtswürdiger Menſch.

Cúckoo-bud, Cúckoo-bread, Cúckoo-flower, Cúckel-flower, *ſubſt.* der Name einer Blume, welche im May blühet, wenn ſich der Kuckuk hören läßt, Kuckuksblume, Lychnis Flos cuculi *Linn.* Zuweilen auch der Waſſerrettig, Siſymbrium Naſturtium aquaticum *Linn.* und eine Art der Cardamine *Linn.*

Cúckoo-fiſh, *ſubſt.* der Pfaufiſch, Pavo Salviani.

Cúckoo-gilliflower, *ſubſt.* der Hederich.

Cúckoo-pintel, *ſubſt.* ein Name des Arums, Arum *Linn.*

Cúckoo's-ſorrel, *ſubſt.* der Sauerklee, Kuckuksklee, Buchampfer, Oxalis acetoſella *Linn.*

Cúckoo-ſpitle, *ſubſt.* ein weiſſer Schaum, der ſich in den erſten Tagen des Frühlings an den Pflanzen anlegt, Kuckuksſpeichel. Er rühret, dem Swammerdam zu Folge, von den kleinen Flöhheuſchrecken her, welche ſich unter dieſem Schaume ſo wohl vor der Sonne als vor den Spinnen verbergen. Er wird auch woodſeare genannt.

* Cúcquean, *ſubſt.* eine Hure, im gemeinen Leben.

Cúcullate, Cúcullated, *adj.* (lat. cucullatus.) 1) Mit etwas als mit einer Kappe bedeckt. 2) Einer Kappe ähnlich. Cucullate flower, der Name einer Blume und ihres Gewächses, Mönchskopf, Löwenzahn, Dotterblume, Leontodon Taraxacum *Linn.* Im Engl. auch Monks-hood.

Cúcumber, *ſubſt.* (lat. cucumis,) der Name einer Pflanze und ihrer Frucht, die Gurke, Cucumis *Linn.*

Cucurbitàceous, *adj.* (lat. cucurbita,) einem Kürbis ähnlich, kürbisartig. Cucurbitaceous plants are thoſe which reſemble a gourd, ſuch as the pumpion and melon.

Cúcurbite, Cucúrbite, *ſubſt.* (lat. cucurbita,) ein chymiſches Deſtillirgefäß in Geſtalt einer Gurke, ein Kolben, Deſtillirkolben.

Cúd, *ſubſt.* (Angelſ. cud.) 1) Der innere Theil des Schlundes. 2) Bey wiederkauenden Thieren, die im erſten Magen aufbewahrten Speiſen, welche hernach wieder gekäuet werden. To chew the cud, wiederkäuen; ingleichen figürlich, überlegen, überdenken.

* Cúdden, Cúddy, *ſubſt.* ein ungeſchickter Tölpel; ingleichen ein Narr, doch nur in den niedrigen Sprecharten.

* Cúdden, *adj.* närriſch, thöricht, ungeſchickt, plump.

* to Cuddle, *v. neutr.* ſich niedertauchen, ducken; im gemeinen Leben. Have you mark'd a partridge quake, Viewing the tow'ring faulcon nigh? She cuddles low behind the brake, *Prior.*

1. Cúddy, ſ. Cudden.

2. Cúddy, *ſubſt.* eine Kajüte, auf dem Schiffe, wie Cabin.

Cudgel,

Digitized by Google

Cúdgel, *ſubſt.* (Holländ. kudſe,) ein Knüttel, kurzer dicker Prügel. To lay down the cudgels, to croſs the cudgels, aufhören zu fechten, die Waffen niederlegen; ingleichen gewonnen geben. To take up the cudgels, zu den Waffen greiffen, einen Streit anfangen.

to Cúdgel, *v. act.* mit einem Knüttel ſchlagen, prügeln. Three duels he fought, thrice ventur'd his life; Went home, and was cudgell'd again by his wife, *Swift*. Ingleichen ſchlagen überhaupt. To cudgel his brains about a thing, ſich den Kopf darüber zerbrechen.

Cúdgelling, *ſubſt.* das Prügeln, Schlagen.

Cúdgel-proof, *adi.* dem Prügel oder Schläge nichts anhaben. His doublet was of ſturdy buff, And though not ſword, yet cudgel-proof, *Hudibr.*

Cúdle, *ſubſt.* der Name eines kleinen Seefiſches. Of round fiſh there are brit, ſprat, cudles, eels, *Carew*.

Cúd-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, ſo wohl einer Art der Wieſenwolle oder des Ruhrkrautes, Filago *Linn.* als auch einer Art des Gnaphalii *Linn.* Beyde im Engl. auch Cud-wort und Cotton-weed; ſ. das letztere.

Cùe, *ſubſt.* (franz. queue.) 1) Der Schwanz, Zipfel, oder das lange Ende eines Dinges. 2) Auf der Schaubühne, die letzten Worte der Rede des einen Schauſpielers, welche für den andern ein Zeichen ſind, daß er zu reden anfangen ſoll. Pyramus, you begin: when you have ſpoken your ſpeech, enter into that brake, and ſo every one according to his cue, *Shakeſp.* 3) Ein Wink, kurze Anweiſung. Let him know how many ſervants there are, of both ſexes, who expect vails, and give them their cue to attend in two lines, as he leaves the houſe, *Swift*. 4) Das Geſchäfft, was einer, ſo wie die Reihe ihn trifft, zu thun hat Were it my cue to fight, I ſhould have known it Without a prompter, *Shakeſp.* 5) * Gemüthsart, Gemüthsſtellung, Laune; im gemeinen Leben. A merry cue, ein aufgeräumtes Gemüth.

Cuérpo, *ſubſt.* (ſpan. von corpus,) eigentlich der Leib. Man braucht es nur in der Redensart: to be in cuerpo, unbekleidet, in bloßem Hemde ſeyn. Expos'd in cuerpo to their rage, Without my arms and equipage, *Hudibr.*

Cúff, *ſubſt.* (Ital. zuffa, ein Gefecht.) 1) Ein Schlag mit der Fauſt oder Hand. A cuff on the ear, eine Ohrfeige. To go to cuffs, ſich mit einander ſchlagen. 3) Auch von Vögeln, welche ſich mit den Klauen ſchlagen. 4) Der Aufſchlag an einem Kleide; vielleicht vom fr. coeffe.

to Cúff, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich ſchlagen. Clapping farces acted by the court, While the peers cuff, to make the rabble ſport, *Dryden*. 2) Einen Aufſchlag machen oder aufſetzen.

2. Ein Activum. 1) Mit der Hand ſchlagen, Ohrfeigen geben. 2) Sich mit den Klauen ſchlagen, von Vögeln. 3) Sich mit den Flügeln ſchlagen. 4) Zu Boden ſchlagen, unterdrücken, mit down.

Cúffing, *ſubſt.* das Schlagen mit der Hand.

Cuinage, *ſubſt.* die Aufwickelung des Zwirns oder Bindfadens, um ſie bequem fortſchaffen zu können.

Cuiráſs, Cuiraſs, *ſubſt.* (franz. curaſſe,) ein Küraß, Panzer, Harniſch.

Cuiraſſièr, *ſubſt.* ein geharniſchter Soldat, ein Küraſſier.

Cuiſh, *ſubſt.* (fr. cuiſſe,) ein Theil der Rüſtung, die Dickbeine damit zu bedecken, die Beinſchiene.

Cúldee, *ſubſt.* (mittl. lat. colideus,) der Name eines Mönches in Schottland.

Cúlerage, Cúlrage, *ſubſt.* (franz. cul,) der Name einer Pflanze, Flöhkraut, welches auch Arſe-ſmart heißt.

Cúlinary, *adi.* (lat. culinarius,) zur Küche, zur Kochkunſt gehörig.

Cúll, *ſubſt.* (vielleicht vom fr. cul, cu.) 1) Ein einfältiger Tropf, der ſich von einem Mädchen hintergehen läßt, ſ. Cully. 2) Eine Quappe, Aalraupe.

to Cúll, *v. act.* (fr. cueillir.) 1) Ausleſen, ausſuchen. Like the bee, culling from ev'ry flow'r, *Shakeſp.* 2) Heraus nehmen, heraus ziehen.

Cúllander, ſ. Colander.

Cúller, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ausließt, ausſucht. 2) Ein ausgemerztes Schaf.

Cúllion, *ſubſt.* (Ital. coglione.) 1) Eine Hode. 2) Der Name einer Pflanze, von der Aehnlichkeit ihrer Wurzeln, Knabenkraut, Orchis *Linn.* 3) * In der niedrigen Sprechart, ein ſchlechter, nichtswürdiger Menſch, ein Kloß.

Cúllionly, *adi.* ſchlecht, nichtswürdig, verächtlich.

Cullis, *ſubſt.* (ſ. Colander.) 1) Ein Durchſchlag. 2) Durchgeſeihete Fleiſchbrühe.

Cúllumbine, ſ. Colombine.

Cúlly, *ſubſt.* (Ital. coglione,) ein einfältiger Tropf, der leicht zu betrügen iſt, ſ. Cull.

to Cúlly, *v. act.* zum Beſten haben, foppen, hintergehen.

Culm,

Digitized by Google

Cúlm, *ſubſt.* 1) Eine Art Steinkohlen, welche die Schmiede gebrauchen, Schmiedekohlen. 2) Ein Deſtillirkolben, wie Cucurbite.

Culmíferous, *adj.* (latein. culmifer,) Stängel habend. Culmiferous plants.

to Cúlminate, *v. neutr.* (lat. culminare,) eigentlich von Sternen, im Meridian, gerade über unſern Scheitel ſtehen, culminiren; ingleichen figürlich, den höchſten Gipfel des Glanzes und der Vorzüge erreicht haben.

Culminàtion, *ſubſt.* der Durchgang eines Planeten durch den Meridian, das Culminiren.

Culpability, *ſubſt.* die Strafbarkeit, Schuld.

Culpable, *adj.* (latein. culpabilis) 1) Strafbar, ſtrafwürdig. 2) An etwas Schuld habend, mit of. Theſe being perhaps culpable of this crime or favourers of their friends, *Spenſ.* 3) Tadelnswürdig.

Cúlpableneſs, *ſubſt.* die Strafbarkeit, Schuld.

Culpably, *adv.* auf eine ſtrafbare, tadelnswürdige Art.

Cùlprit, ein dunkeles Wort, welches in den Criminalgerichten üblich iſt, wo, wenn der Beklagte das Verbrechen läugnet, und es auf den Prozeß ankommen laſſen will, der Richter antwortet: Culprit, God ſend thee a good deliverance. Man erkläret es durch mögte es ſo ſeyn, und glaubt, daß es aus dem Franzöſiſchen qu'il paroit verderbt worden. Davon iſt

Cúlprit, *ſubſt.* ein Beklagter vor Gericht, ingleichen ein Verbrecher. An author is in the condition of a culprit, the publick are his judges &c. *Prior.*

Cúlrage, ſ. Culerage.

Cúltch, *ſubſt.* eine Auſterbank, das iſt, der Grund des Meeres, wo Auſtern gefunden werden, welches gemeiniglich Erhöhungen ſind.

Cúlter, ſ. Coulter.

to Cúltivate, *v. act.* (fr. cultiver.) 1) Den Wachsthum der Erdfrüchte durch Fleiß befördern, bauen. Thoſe ſeeds implanted in your birth, will, if cultivated, be moſt flouriſhing in production, *Felt.* 2) Vollkommner, geſitteter machen, verbeſſern. Were we but leſs indulgent to our faults, And patience had to cultivate our thoughts, Our muſe would flouriſh, *Waller.*

Cúltivating, *ſubſt.* das Bauen, vollkommner Machen u. ſ. f.

Cultivàtion, *ſubſt.* 1) Die Beförderung des Wachsthumes der Erdfrüchte, der Bau, die Wartung. 2) Verbeſſerung, Verfeinerung, Beförderung der Vollkommenheit.

Cultivator, *ſubſt.* derjenige, welcher den Wachsthum eines oder mehrerer Erdgewächſe zu befördern ſucht; ingleichen, der etwas zu verbeſſern, zu verfeinern, vollkommner zu machen ſucht.

Cúlture, *ſubſt.* (lat. cultura.) 1) Der Bau des Feldes, die Beförderung des Wachsthumes der Erdgewächſe durch Fleiß. If vain our toil, We ought to blame the culture, not the ſoil, *Pope.* 2) Die Verbeſſerung, Beförderung der Vollkommenheit, beſonders die Verfeinerung der Erkenntnißkraft und der Sitten.

† to Cúlture, *v. act.* bauen, von dem Acker und Erdgewächſen, ein nur bey dem Thomſon befindliches Wort.

† Cúlver, *ſubſt.* (Angelſ. culfre, lat. columba,) eine Taube, ein altes Wort. Whence, borne on liquid wing, the ſounding culver ſhoots, *Thomſ.* Woodculver, die Holztaube.

Cúlverin, *ſubſt.* (fr. couleuvrine,) eine Art Geſchützes, eine Feldſchlange. A culverin requires for every charge 16 pounds of powder, and a bullet of 19 pounds, *Wilkin.*

Cúlver-key, *ſubſt.* eine Art Blumen, welche auf den Wieſen wächſet. Looking down the meadows, I could ſee a girl cropping culverkeys and cowſlips, to make garlands, *Walt.*

Cúlver-tail, *ſubſt.* in der Zimmermannskunſt, eine Art der Verbindung zweyer Balken, ein Schwalbenſchwanz.

to Cúmber, *v. act.* (Deutſch Kummer.) 1) Beſchwerlich fallen, verwirren, verhindern. Why aſks he, what avoils him not in ſight, And would but cumber, and retard his flight, *Dryden.* 2) Mit etwas Unnützen beladen, beſchweren. Let it not cumber your better remembrance, *Shakeſp.* 3) In Beſchwerde oder Gefahr verwickeln. Domeſtick fury and fierce civil ſtrife, Shall cumber all the parts of Italy, *Shakeſp.* 4) Geſchäffte verurſachen. Martha was cumbered about much ſerving, *Luc.*

Cumber, *ſubſt.* Beſchwerde, Ungemach, Hinderniß, Verdruß. By the occaſion thereof I was brought to as great cumber and danger, as lightly any might eſcape, *Sidney.*

Cumberſome, *adj.* 1) Beſchwerlich, läſtig, hinderlich, verdrieslich. A cumberſome obedience. 2) Schwer zu behandeln, zu handhaben. Very long tubes are cumberſome.

Cúmberſomely, *adv.* auf eine beſchwerliche, verdrießliche, hinderliche Art.

Cumber-

Cúmberſomeneſs, *ſubſt.* Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, Hinderniß.

Cúmbrance, *ſubſt.* Laſt, Beſchwerde, Hinderniß.

Cúmbrous, *adi.* hinderlich, beſchwerlich, läſtig; ingleichen, einander hindernd und drängend. Swift to their ſeveral quarters haſted then The cumbrous elements, earth, flood, air, fire, *Milton.*

Cúmfrey, ſ. Comfrey.

Cúmin, Cummin, *ſubſt.* (latein. cuminum,) eine gewürthafte Pflanze, Kümmel, Cuminum *Linn.* Cummin-ſeed, Kümmelſamen, Kümmel.

to Cúmulate, *v. act.* (lat. cumulare,) häuffen, aufhäuffen, zuſammen häuffen.

Cumulation, *ſubſt.* die Häuffung, Aufhäuffung, Zuſammenhäuffung.

Cunctation, *ſubſt.* (lat. cunctatio,) die Verzögerung, das Zögern, Zaudern.

* Cunctátor, *ſubſt.* (lat.) ein Zauderer.

** to Cánd, *v. neutr.* (Deutſch kund,) Nachricht geben, melden: ein veraltetes noch in einigen Provinzen gewöhnliches Wort. S. auch Conder.

Cùneal, *adi.* (lat. cuneus.) zu einem Keile gehörig; die Geſtalt eines Keiles habend, keilartig, keilförmig.

Cuneated, *adi.* wie ein Keil geſtaltet, keilförmig.

Cùneiform, *adi.* (latein. cuneiformis,) keilförmig, wie das vorige. Cuneiforme bones, in der Anatomie, keilförmige Beine am Fuße.

Cunétte, *ſubſt.* (fr.) im Feſtungsbaue, ein Waſſergraben mitten in einem trockenen.

Cunículous, *adi.* (lat. cuniculus,) voll kleiner Höhlen, wie ein Kaninchenbau.

to Cunn, ſ. Conn.

Cúnner, *ſubſt.* eine Art kleiner Schalthiere, welche ſich feſt an die Felſen anhängen, lat. Lepas.

Cúnning, *adi.* (Angelſ. connan, Deutſch können.) 1) Geſchickt, erfahren, gelehrt. Cunning in muſick. A cunning artiſt. In engerer Bedeutung iſt a cunning man, ein Wahrſager, a cunning woman, eine Wahrſagerinn, kluge Frau. To caſt a cunning look upon one, jemanden ſonderbar, bedenklich anſehen. 2) Mit Kunſt verfertigt, künſtlich. A cunning piece of work, ein ſeltenes Kunſtſtück. 3) Liſtig, verſchlagen. 4) Mit Verſchlagenheit, Feinheit zu Stande gebracht. A cunning face of falſhood. A cunning trick, ein liſtiger Streich. 5) A cunning place, ein heimlicher, verborgener Ort.

Cúnning, *ſubſt.* (Angelſächſ. cunninge.) 1) Kunſt, Geſchicklichkeit, Kenntniß, Erfahrenheit. 2) Liſt, Verſchlagenheit. Discourage cunning in a child; cunning is the ape of wisdom, *Locke.*

Cúnningly, *adv.* 1) Künſtlich, geſchickt. He brought it about cunningly, er brachte es ſehr geſchickt zu Stande. 2) Liſtig, verſchlagen. To carry it cunningly, Liſt gebrauchen.

Cunning-man, *ſubſt.* derjenige, welcher vorgibt, daß er wahrſagen oder geſtohlne Sachen entdecken könne, im gemeinen Leben ein kluger Mann.

Cunningneſs, *ſubſt.* Argliſt, Verſchlagenheit; ingleichen Betrug.

Cúnny, ſ. Cony.

Cunnundrum, ſ. Conundrum.

Cúntur, *ſubſt.* der ausländiſche Name der größten Art Geyer, der Greiffgeyer, Cuntur, Vultur Gryps *Klein.* welcher die Fabeln von dem Vogel Greiff veranlaſſet hat.

Cúp, *ſubſt.* (Angelſ. cup, franz. coupe, Deutſch Kopf.) 1) Ein Gefäß, daraus zu trinken, ein Becher, Kelch, eine Trinkſchale. Thou ſhalt deliver Pharao's cup into his hand, *Gen.* Many things fall out between the cup and the lip, es kann ſich in einem Augenblicke viel zutragen. Communion-cup, der Kelch. 2) Das darinn enthaltene Getränk. To drink a cup of ſack, ein Glas Sect trinken. To take a chirping cup, ſich einen kleinen Rauſch trinken. He has got a cup too much, er hat ein Glas zu viel getrunken. The parting cup, ein Abſchiedstrunk. 3) Geſellſchaftlicher Trunk zur Fröhlichkeit; da es denn nur im Plural gebraucht wird. Amongſt cups, beym fröhligen Trunke. 4) Alles, was einem Becher ähnlich iſt, z. B. der Kelch an den Blumen, die Schale an den Eicheln. 5) Ein Schröpfkopf. 6) Cup and can, vertraute Freunde, Trinkbrüder. That you and he are cup and can, Duzbrüder ſind, *Swift.* 7) Die Figur eines Apfels in den Himmelbetten, der Bettapfel.

to Cúp, *v. act.* 1) ** Zu trinken reichen, einſchenken, eine veraltete Bedeutung. Plumpy Bacchus, with pink eyne, — Cup us, 'till the world go round, *Shakeſp.* 2) Schröpfköpfe ſetzen, ſchröpfen.

Cup-bearer, *ſubſt.* der Mundſchenk.

Cúp-board, *ſubſt.* der Tiſch, worauf das Getränk und das dazu gehörige Geſchirr ſtehet, der Credenztiſch, Schenktiſch; ingleichen ein Speiſeſchrank, Brotſchrank.

To cúp-board, *v. act.* in den Schenktiſch verwahren, und in weiterer Bedeutung, in den Schrank ſchließen, verſchließen. To cup-board the viand.

Cúpel, ſ. Coppel.

Digitized by Google

Cúpid, *ſubſt.* (lat. cupido,) der Liebesgott, Cupido.

Cupidity, *ſubſt.* (lat. cupiditas,) Begierde, ſinnliche Luſt.

Cúpola, *ſubſt.* (Italiän.) ein Dach auf einem Gebäude in Geſtalt einer halben Kugel, die Kuppel.

Cúppel, die Capelle, ſ. Coppel.

Cúpper, *ſubſt.* derjenige, welcher ſchröpft, der Bader.

Cúpping, *ſubſt.* das Schröpfen.

Cúpping-glaſs, *ſubſt.* ein gläſerner Schröpfkopf.

Cúpreous, *adj.* (lat. cupreus,) aus Kupfer beſtehend, kupfern.

Cúp-ſhot, Cúp-ſhotten, *adj.* trunken, betrunken.

Cur, Cúrr, *ſubſt.* 1) Ein ſchlechter Hund, im verächtlichen Verſtande, ein Bauerhund. 2) Ein ſchlechter Menſch im verächtlichen Verſtande, ein Schurke. What would you have, ye curs, That like not peace nor war? *Shakeſp.*

Cùrable, *adj.* (von cure,) was ſich heilen läßt, heilbar.

Cùrableneſs, *ſubſt.* die Möglichkeit, geheilet zu werden, die Heilbarkeit.

Cùracy, *ſubſt.* (von curate,) das Amt, die Würde eines Unterpfarrers, die Unterpfarre, zum Unterſchiede von einer Rectory und Vicary. Die Curacies ſind ſolche Kirchen, deren Zehenten impropriirt ſind, d. i. einem andern zugehören, und nicht einmahl einen Gehalt für einen Vicarius haben.

Cùrate, *ſubſt.* (lat. curator.) 1) Ein gemietheter Geiſtlicher, der die Stelle eines andern vertritt, und von einem Vicarius noch verſchieden iſt. 2) Ein Pfarrer überhaupt. Biſhops and curates, and all congregations, im Comm Pr.

Cùrateſhip, *ſubſt.* die Unterpfarre, wie Curacy.

Cùrative, *adj.* zur Cur oder Heilung gehörig, heilend.

Curàtor, *ſubſt.* (lat.) derjenige, der die Aufſicht über etwas hat, ein Aufſeher, Curator. The curators of Bedlam, die Vorſteher. Beſonders ein Vormund eines Unmündigen. His guardian and curator.

Cúrb, *ſubſt.* (vielleicht vom fr. courber.) 1) Die Kinnkette an dem Gebiſſe eines Pferdes. 2) Ein jedes Hinderniß, eine Einſchränkung. By theſe men, religion, that ſhould be the curb, is made the ſpur to tyranny, der Kappzaum. *Denham.* 3) Eine harte Geſchwulſt längſt der innern Seite des Hufes eines Pferdes, fr. courbe, gemeiniglich nur im Plural.

to Curb, *v. act.* 1) Einem Pferde die Kinnkette anlegen, ingleichen es im Zaume halten. Part wield their arms, part curb the foaming ſteed, *Milton.* 2) Einſchränken, im Zaume halten, unterdrücken, zuweilen mit from. And wiſely learn to curb thy ſorrows wild, zu mäßigen, *Milton.* At this ſhe curb'd a groan, that elſe had come, unterdrückte, *Dryd.*

Cúrbing, *ſubſt.* das Zähmen, Bändigen, Einſchränken u. ſ. f.

Cúrbs, ſ. Curb.

Cúrd, *ſubſt.* oder Cúrds, *ſing. car.* geronnene Milch, und ein jeder geronnener Körper, im erſten Falle im gemeinen Leben Quark. Milk of itſelf is ſuch a compound of cream, curds and whey, as it is eaſily turned and diſſolved, *Bacon.*

to Cúrd, *verb.* Es iſt: 1) Ein Activum, gerinnen machen. 2) Ein Neutrum, gerinnen.

to Cúrdle, *verb.* (von dem vorigen.) Es iſt: 1) Ein Activum, gerinnen machen. A courdled ſky, figürlich, bunt geſprengte Wolken am Himmel, oder vielmehr das, was man im gemeinen Leben Schäfchen am Himmel nennet, eine Menge kleiner, ſchwach zuſammen hangender Wolken. 2) Ein Neutrum, gerinnen.

Cúrdy, *adj.* (von curd,) geronnen, zuſammen gelaufen.

Cùre, *ſubſt.* (lat. cura) 1) Ein Heilmittel, Arzeney. Cold, hunger, priſons, ills without a cure, All theſe he muſt, and guiltleſs oft, endure, *Dryden.* 2) Die Heilung, Wiederherſtellung der Geſundheit. I do cures to-day and to-morrow, *Luc.* To have a ſick body under cure, einen Kranken in der Cur haben. To be paſt cur, unheilbar ſeyn. What can't be cur'd, muſt be endur'd, was ſich nicht ändern läßt, muß man mit Geduld ertragen. 3) Die Seelſorge eines Geiſtlichen, und das damit verbundene Amt, die Pfarre, der Pfarrdienſt. Cure of ſouls, die Seelſorge. A benefice without cure of ſouls, eine Pfründe ohne Seelſorge.

to Cùre, *v. act.* (lat. curare.) 1) Heilen, curiren, geſund machen, mit of vor der Krankheit. I never knew any man cured of inattention, *Swift.* 2) Durch Zubereitung vor der Fäulniß verwahren, einmachen. To cure fiſh, Fiſche mit Eſſig und Salz einmachen. To cure beef, Rindfleiſch einſalzen, einpökeln.

Cùreleſs, *adj.* was nicht mehr zu heilen, dem nicht mehr zu helfen iſt. Cureleſs are my wounds, unheilbar.

Cùrer, *ſubſt.* derjenige, welcher heilet, ein Arzt, Wundarzt.

Cùret, *ſubſt.* ein Bruſtharniſch, Küraß.

Cúrfew, Curfèu, *ſubſt.* (franz. couvre feu.) 1) Ein Schirm gegen das Feuer, ein Feuer-

Digitized by Google

Feuerſchirm. 2) Die Auslöſchung des Lichts und Feuers zu gewiſſer Zeit des Abends. To ring curfew, mit der Glocke das Zeichen dazu geben, welche Glocke Curfew-bell heißt. Seit Wilhelms des Eroberers Zeiten wird dieſe Glocke alle Abend um acht Uhr geläutet.

Curiality, *ſubſt.* (von dem latein. curialis.) 1) Die Freyheiten und Vorrechte eines fürſtlichen Hofes. 2) Die Hofſtatt, das Gefolge eines Hofes. The court and curiality, *Bacon.*

Cùring, *ſubſt.* das Heilen, Einſalzen, Einmachen.

Curióſity, *ſubſt.* (von curious.) 1) Neigung nach etwas zu forſchen, Forſchbegierde, ſo wohl im guten Verſtande, Wißbegierde, als auch im nachtheiligen, Neugierde. 2) Zierlichkeit, Feinheit, Putz. When thou waſt in thy gilt, and thy perfume, they mockt thee for too much curioſity, *Shakeſp.* 3) Genauigkeit, Sorgfalt. Qualities are ſo weighed, that curioſity in neither can make choice of either's moiety, *Shakeſp.* 4) Ein Verſuch, eine Handlung der Wißbegierde. 5) Seltene zierliche Beſchaffenheit, ein ſeltenes Ding, eine Seltenheit, Rarität. A fine piece of curioſity, etwas Seltenes.

Cùrious, *adi.* (lat. curioſus.) 1) Forſchbegierig, wißbegierig, neugierig. Be not curious in unneceſſary matters, *Eccleſ.* Zuweilen mit of. Curious of antiquities. 2) Aufmerkſam, ſorgfältig, genau, zuweilen mit after. It is pity a gentleman ſo very curious after things that were elegant and beautiful, &c. *Woodw.* 3) Alles genau nehmend, ſchwer zu befriedigend. A temperate perſon is not curious of fancies and deliciouſneſs; he thinks not much, and ſpeaks not often of meat and drink, *Tayl.* Too curious, wunderlich, der alles zu genau nimmt. 4) Sauber, zierlich, künſtlich, nett. Underſtanding to deviſe curious works, to work in gold, *Ex.* 5) Sorgfältig, mit Fleiß gemacht, nicht von ungefähr. Each ornament about her ſeemly lies By curious chance, or careleſs art, compoſed, *Fairf.* 6) Strenge. For curious I cannot be with you, Signior Baptiſta, of whom I hear ſo well, *Shakeſp.*

Cùriouſly, *adu.* 1) Auf eine wißbegierige, neugierige Art. He looked very curiouſly upon himſelf, *Sidney.* 2) Auf eine zierliche Art, nett, ſauber. 3) Künſtlich, ſorgfältig, genau. 4) Auf eine verfängliche Art.

Cùriouſneſs, *ſubſt.* die Wißbegierde, Forſchbegierde, Neugierde; Sorgfalt, Genauigkeit; Zierlichkeit, künſtliche Beſchaffenheit u. ſ. f. in allen Bedeutungen des Adjectivs.

Curl, *ſubſt.* (ſ. das folgende.) 1) Eine Haarlocke, Locke. A hair-curl, krauſes Haar. 2) Wellenförmige Bewegung und Fläche.

to Cúrl, *verb.* (Holländ. krollen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Das Haar in Locken legen. To curl the hair, friſiren. 2) Drehen, winden, krümmen. 3) Wellenförmig erheben oder bewegen. The viſitation of the winds. Who take the ruffian billows by the top, Curling their monſtrous heads, *Shakeſp.* 4) Mit kleinen Knöpfen wie Perlen beſetzen, in welchem Verſtande das Participium curled beſonders von den Hirſchgeweihen üblich iſt.

2. Ein Neutrum. 1) Sich locken. 2) Sich wellenförmig erheben oder bewegen, wallen. The curling billows roul their reſtleſs tide, *Dryden.* While curling ſmoaks from village tops are ſeen, *Pope.* 3) Sich drehen, ſich winden.

Cúrlew, Curléw, *ſubſt.* (fr. corlieu) der Name zwey verſchiedener Arten Vögel. 1) Des Brachers, Brachvogels, Regenvogels oder Wettervogels, Arquata Numenius *Klein.* A Curlew, be ſhe white, be ſhe black, ſhe carries twelwe pence on her back, der Bracher mag weiß oder ſchwarz ſeyn, ſo hat er zwölf Flecken auf dem Rücken, *Dale.* The brown curlew, der braune Bracher. The red curlew, der rothe Bracher. 2) Einer Art Kibitze, der Steinwälzer, grünſchnäbeliger Pardel, der eigentlich Stone-curlew heißt, Gavia roſtro vireſcente *Klein.*

Cúrling, *ſubſt.* 1) Das Friſiren, Kraus machen, Kraus werden. 2) Einer von den Buckeln oder Perlen an einem Hirſchgeweihe.

Cúrling-iron, *ſubſt.* das Kräuſeleiſen, Schnabeleiſen.

Cúrling-ſtuff, *ſubſt.* maſeriges Holz, Holz, welches Maſern, wellenförmige, gekrümmte Figuren zeiget.

* Curmudgeon, *ſubſt.* (verderbt aus dem fr. coer mechant,) ein Geizhals, Knicker, karger Filz. Curmudgeon way, karge, filzige Art.

Cúrmudgeonly, *adi.* karg, geizig, filzig, knickerig.

Cúrnock, *ſubſt.* ein Getreidemaß, welches vier buſhels oder Schäffel hält.

Cúrr, *ſubſt.* ein ſchlechter gemeiner Hund, ſ. Cur.

Cúrrant, beſſer Corinth, *ſubſt.* 1) Eine Art kleiner runder getrockneter Weinbeeren, Korinthen, von der Stadt Korinthus. 2) Die Johannisbeere. Red-currants, rothe Johannisbeeren.

Cúr-

Cúrrant, ſ. Current.

Curránto, ſ. Courant.

Cúrre-fiſh, *ſubſt.* eine Art Fiſche, ein Redñſch, lat. cuculus.

Cúrrency, *ſubſt.* (von current.) 1) Der Umlauf, Kreislauf, der Zuſtand, da ein Ding aus einer Hand in die andere gehet. The currency of money, der Curs, die Circulation, der Umlauf. 2) Allgemeine Aufnahme. The report had a long currency. 3) Fluß der Rede, Leichtigkeit des Ausdruckes. 4) Fortdauer, ununterbrochene Dauer. The currency of time to eſtabliſh a cuſtom, ought to be with a continuando from the beginning to the end of the term preſcribed, *Ayliffe.* 5) Der öffentliche Werth oder Preis, der Cours. 6) Das geſtempelte Papiergeld in den engliſchen Colonien.

Cúrrent, *adi.* (lat. currens.) 1) Aus einer Hand in die andere gehend, curſirend. Current money, Courantgeld. To take a thing for current payment, ſtatt baren Geldes. 2) Allgemeinen Glauben findend, gültig, gangbar. Many ſtrange bruits are received for current, *Sidney.* Current hiſtories of thoſe times, *Swift.* If that part of his hiſtory may paſs for current, wenn man dieſem Theile glauben darf. 3) Allgemein. About three months ago we had a current report of the king of France's death, *Addiſ.* 4) In allgemeiner Achtung ſtehend. The current value, der gangbare Werth. 5) Nach der Mode, modiſch. Of leaving what is natural and fit, The current folly proves our ready wit, *Pope.* 6) Tauglich. A current excuſe, eine Entſchuldigung, die ſich hören läßt. I am not very current, ich bin nicht gar wohl auf. 7) Was gegenwärtig noch in der Dauer begriffen iſt. The current year, das laufende, das gegenwärtige Jahr.

Cúrrent, *ſubſt.* 1) Der Strom eines Fluſſes, ingleichen der Fluß oder Strom ſelbſt; ingleichen ein Strom in der See. The current that with gentle murmur glides, *Shakeſp.* 2) Allgemeine Meinung. According to the current of moſt writers. 3) Die Dauer, Fortdauer.

Cúrrently, *adi.* 1) Unaufhörlich, immer fortdauernd. 2) Ohne Widerſtand, ungehindert. 3) Allgemein angenommen, gangbar.

Cúrrentneſs, *ſubſt.* 1) Der Umlauf, Kreislauf, Cours, wie Currency. 2) Allgemeine Aufnahme, Gangbarkeit, Gültigkeit. 3) Fluß der Rede, leichte Ausſprache und Art ſich auszudrucken.

Currier, *ſubſt.* 1) Ein Lederbereiter, Gärber, von dem franzöſiſchen couroyeur, oder dem lateiniſchen coriarius. 2) Derjenige, welcher die Pferde ſtriegelt, ſ. to Curry.

Cúrriſh, *adi.* (von cur,) die Eigenſchaften eines gemeinen, ausgearteten Hundes habend, knurrig, beiſſig, zänkiſch, tückiſch, mürriſch. Sweet ſpeaking oft a curriſh heart reclaims, *Sidney.*

Cúrriſhly, *adu.* auf eine mürriſche, beiſſige Art.

Cúrriſhneſs, *ſubſt.* unfreundliche, beiſſige, mürriſche Beſchaffenheit.

to Cúrry, *v. act.* (fr. courroyer.) 1) Leder bereiten, gärben. 2) Prügeln, ausprügeln. To curry one's coat well, ihn derb abprügeln. 3) Striegeln. To curry a horſe. 4) To curry with one, oder to curry favour with one, ſich bey ihm einzuſchmeicheln ſuchen. He judged them ſtill over abjectly to fawn upon the heathens, and to curry favour with infidels, *Hooker.*

Cúrry-comb, *ſubſt.* eine Pferdeſtriegel.

Cúrrying, *ſubſt.* das Gärben, Striegeln.

to Cúrſe, *verb.* (Angelſächſ. curſian.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Böſes wünſchen, verfluchen. Curſe me this people, *Num.* To curſe one to hell, ihn in die Hölle wünſchen. 2) Plagen, ſtrafen. On impious realms and barb'rous kings impoſe Thy plagues, and curſe 'em with ſuch ſons as thoſe, *Pope.*

2. Fluchen, ſchwören, mit Anrufung der göttlichen Rache betheuern, oder leugnen.

Cúrſe, *ſubſt.* 1) Der Fluch, die Verwünſchung. 2) Unglück, Quaal. Elend. Curſe on the ſtripling! verdammt ſey der Laffe!

Cúrſed, Cúrſt, *partic. adi.* 1) Eines Fluches würdig, abſcheulich, verflucht. Reſtrain in me the curſe thoughts that nature Gives way to in repoſe, *Milton.* 2) Unheilig, mit einem Fluche beladen, verflucht. Let us fly this curſed place, *Milton.* 3) Im höchſten Grade beſchwerlich, läſtig, verwünſcht. Where wounding thorns and curſed thiſtles grew, *Prior.*

Cúrſedly, *adu.* auf eine verwünſchte, d. i. elende, abſcheuliche Art; doch nur im gemeinen Leben.

Cúrſedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas unter dem Fluche lieget.

Cúrſhip, *ſubſt.* (von cur,) hündiſche niederträchtige Gemüthsart, tiefſte Niederträchtigkeit.

Cúrſitor, *ſubſt.* (lat.) ein Schreiber oder Secretär in der Kanzelley, deren in dieſem Collegio 24 ſind, von welchen jeder die Ausfertigung gewiſſer Schriften hat. Curſitor

Baron iſt der vierte Beyſitzer in dem zum Schatzkammergerichte gehöriggn Court of common law, der die Zollbeamten, Sheriffs u. ſ. f. beeidiget.

** Cúrſorary, *adj.* auf eine eilfertige, ſorgloſe Art, wie curſory.

Cúrſorily, *adv.* eilfertig, obenhin, ohne ſorgfältige Aufmerkſamkeit.

Cúrſorineſs. *ſubſt.* Flüchtigkeit, Mangel der genauen Aufmerkſamkeit.

Cúrſory, *adj.* (lat. curſorius,) eilfertig, flüchtig, obenhin geſchehend. Upon a curſory and ſuperficial view, wenn man die Sache nur flüchtig und obenhin betrachtet.

Cúrſt, *adj.*, 1) Zuſammen gezogen aus Curſed, ſ. daſſelbe. 2) Tückiſch, boshaft, grauſam. Curſt cows have ſhort horns, *Shakeſp.* The bear is never curſt but when he is hungry, *Shakeſp.*

Cúrſtneſs, *ſubſt.* 1) Tücke, Bosheit. 2) Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit.

Cúrſy, ſ. Courteſy.

Cúrt, *adj.* (lat. curtus,) kurz.

to Cúrtail, Curtàil, *v. act.* (lat. curtare.) 1) Kürzer machen, ſtutzen, abſtutzen. 2) Beſchneiden, abſchneiden, vermindern, einſchränken. To curtail one's privilege, es beſchneiden, einſchränken. 3) Abkürzen, verſtümmeln, verkürzen, auch von Worten. Scribblers ſend us over their traſh in proſe and verſe, with abominable curtailings and quaint moderniſms, *Swift.* 4) Zertheilen, zerſtückeln. To curtail a kingdom. In allen Bedeutungen zuweilen mit of. The count aſſured the court, that Fact his antagoniſt had taken a wrong name, having curtailed it of three letters; for that his name was not Fact, but Faction, *Addiſ.*

Cúrtail, Curtail, *adj.* abgeſtutzt, geſtutzt. A curtail dog, ein geſtutzter Hund, das iſt, dem der Schwanz nach den engliſchen Forſtgeſetzen abgehauen worden. A curtail horſe, ein geſtutztes Pferd, fr. courtaud, ein Stutzſchwanz.

Curtail, *ſubſt.* ein geſtutztes Ding. Beſonders: 1) ein Baſſon. 2) Eine kleine liederliche Weibesperſon, eine kleine Hure.

Curtailing, *ſubſt.* das Stutzen, Abſtutzen, Verſtümmeln.

Curtain, *ſubſt.* (lat. cortina, ſ. auch Courtin.) 1) Der Vorhang, er befinde ſich, wo er wolle. Thy hand, great dulneſs! let's the curtain fall, And univerſal darkneſs buries all, *Pope.* To draw the curtain, den Vorhang zuziehen; ingleichen figürlich, eine Sache zu verbergen ſuchen. To open the curtain, den Vorhang aufziehen; figürlich, etwas bekannt machen, öffentlich darſtellen. To ſtand behind the curtain, hinter dem Vorhange ſtehen. 2) Im Feſtungsbaue, der Theil des Walles zwiſchen zwey Baſtionen, die Cortine, der Mittelwall.

to Cúrtain, *v. act.* mit Vorhängen verſehen, die Vorhänge um etwas zuziehen. Him cloſe ſhe courtain'd round with vapours blew, *Pope.*

Cúrtain-lecture, *ſubſt.* ein Verweis, welchen eine Frau ihrem Manne im Bette gibt, eine Lection hinter dem Vorhange.

Cúrtain-rod, *ſubſt.* der eiſerne Stab, woran ein Vorhang hänget.

Curtàna, Curteyne, *ſubſt.* (mittl. lat. von curtus,) das kurze Schwert ohne Spitze, welches dem Könige von England bey der Krönung als ein Sinnbild der königlichen Güte vorgetragen wird.

Cúrtate, *adj.* abgekürzt, verkürzt, nur in der Aſtronomie, wo curtate diſtance, die Entfernung eines Planeten von der Sonne in Rückſicht der Ekliptik iſt, die verkürzte Weite eines Planeten.

Curtàtion, *ſubſt.* die Verkürzung, auch nur in der Aſtronomie, d. i. der Unterſchied zwiſchen der verkürzten Weite des Planeten und der wahren Weite von der Sonne.

Cúrteous, ſ. Courteous.

Cúrtelaſs, Cúrtelax, ſ. Cutlaſs.

Cúrteſie, ſ. Courteſie.

Curtèyne, ſ. Curtana.

Cúrtilage, *ſubſt.* 1) Von dem mittellat. curtilagium, ein Acker oder Garten hinter einem Hauſe. 2) Von dem mittlern latein. curtilegium, das Mäklergeld, der Mäklerlohn, auch Curtuage, ſ. Courtage.

Cúrtizan, ſ. Courteſan.

Cúrtſy, ſ. Courteſie.

Cúrvated, *adj.* (lat. curvatus,) gekrümmet, gebogen.

Curvàtion, *ſubſt.* das Krümmen oder Biegen.

Cúrvature, *ſubſt.* der gekrümmte oder gebogene Zuſtand, die Krümme.

Cúrve, *adj.* (lat. curvus,) krumm, gebogen. A curve line, eine gebogene Linie.

Cúrve, *ſubſt.* ein jedes gebogenes Ding, die Krümme, eine krumme Linie.

to Cúrve, *v. act.* (lat. curvare,) biegen, krümmen.

Curvét, Cúrvet, Córvet, Corvétte, *ſubſt.* (franz. courbette.) 1) Ein Sprung, welchen ein Pferd mit gebogenen Füßen macht, eine Courbette, und oft ein Sprung überhaupt. 2) Ein ungeſtümer Ausbruch der Freude; ingleichen, ein liſtiger Streich.

to Curvét, *v. neutr.* (fr. courbetter.) 1) Springen, beſonders von einem Pferde, mit gebogenen Füßen ſpringen. 2) Ausgelaſſen frohlich ſeyn, vor Freude ſpringen.

Curvetting, *ſubſt.* das Springen, ingleichen ein Sprung.

Curvi-

Digitized by Google

Curvilíneal, Curvilínear, *adi.* (lateln. curvilinearis,) aus einer oder mehrern krummen Linie beſtehend, krummlinig.

Cúrvity, *ſubſt.* der gekrümmte Zuſtand, die Krümme.

Curùle, *adi.* (lat. curulis,) ein nur in der Redensart curule chair übliches Wort, einen mit Elfenbein ausgelegten Stuhl zu bezeichnen, deſſen ſich einige obrigkeitliche Perſonen zu Rom bedienten.

Curwillet, *ſubſt.* eine Art Kibitze, Pluvialis Arenaria noſtra *Ray.*

Cúſhion, *ſubſt.* (franz. couſſin, Deutſch Küſſen,) ein Küſſen, ein Polſter, ſo wohl darauf zu ſitzen, als auch ein Kopfküſſen. To be beſide the cuſhion, ſich neben dem Stuhl ſetzen, ſeines Zweckes verfehlen. Cuſhion of a billiard-table, die gepolſterte Bande.

Cúſhioned, *adi.* von einem Küſſen getragen, auf Küſſen ruhend. Many who are cuſhioned upon thrones, would have remained in obſcurity.

Cúſp, *ſubſt.* (lat. cuſpis,) eine Spitze, beſonders an dem Spieße, an den Blumenblättern, ingleichen eines leuchtenden Dinges, die Hörner des Mondes.

Cúſpated, Cúſpidated, *adi.* ſich auf eine Spitze endigend, ſpitzig, beſonders von den Blättern der Gewächſe.

Cúſtard, *ſubſt.* (Walliſ. cwſtard,) eine Art eines Gerichtes, welches bey öffentlichen Schmäuſen ſehr üblich iſt, und aus dick gekochten Eyern mit Milch und Zucker beſtehet; Eyerrahm, Eyerkreme. He cram'd them, 'till their guts did ake, With cawdle, cuſtard, and plumb cake, *Hudibr.* Cuſtard-apple, der Cuſtardapfel, die ſchmackhafte Frucht einer Art des Flaſchenbaumes, Annona reticulata *Linn.*

Cúſtody, *ſubſt.* (lat. cuſtodia.) 1) Verhaft, Gefangenſchaft. To put one in cuſtody, ihn gefangen ſetzen. 2) Verwahrung, Aufſicht. Under the cuſtody and charge of the ſons of Merari, ſhall be the boards tabernacle, *Num.* They were found in his cuſtody, man hat ſie bey ihm gefunden. 3) Bedeckung, Beſchützung, Schutz, Sicherheit. There was prepared a fleet of thirty ſhips for the cuſtody of the narrow ſeas, *Bacon.*

Cúſtom, *ſubſt.* (fr. couſtume.) 1) Die Gewohnheit. Cuſtom a greater power than nature, ſeldom fails to make them worſhip, *Locke.* 2) Gewöhnliche Art zu handeln, gewöhnliches Verfahren. And the prieſt's cuſtom with the people was, *1 Sam.* 3) Eingeführte Art, der Gebrauch. According to the cuſtom of the prieſt's office, *Luc.* 1. 4) Die Gewohnheit ſeine Bedürfniſſe bey jemanden zu kaufen. Let him have your cuſtom, but not your votes, gönnet ihm eure Kundſchaft, aber nicht eure Stimmen, *Addiſ.* 5) Abgang ſeiner Waaren, die Kundſchaft. This trader has good cuſtom, hat viele Kunden, guten Abgang. 6) Die Abgabe von ein- oder ausgehenden Waaren, der Zoll. To paid the cuſtoms, die Zölle bezahlen.

Cúſtomable, *adi.* gewöhnlich, gebräuchlich, häufig.

Cúſtomableneſs, *ſubſt.* 1) Fertigkeit, Gewohnheit, Häufigkeit. 2) Uebereinſtimmung mit dem Gebrauche, Gewöhnlichkeit.

Cúſtomably, *adv.* der Gewohnheit gemäß, gewöhnlich, üblich.

Cúſtomarily, *adv.* auf die gewöhnliche Art.

Cúſtomarineſs, *ſubſt.* Gewöhnlichkeit, häufiges Daſeyn oder Vorkommen. A vice, which, for its guilt, may juſtify the ſharpeſt, and for its cuſtomarineſs, the frequenteſt invectives, weil es ſo häufig, ſo gewöhnlich iſt.

Cúſtomary, *adi.* 1) Der eingeführten Gewohnheit, der Vorſchrift gemäß, gewöhnlich, üblich. 2) The cuſtomary laws, das auf Gewohnheit, auf Gebräuche gegründete Recht, das gemeine Recht, Landrecht; zum Unterſchiede von dem Römiſchen. 3) In eine Gewohnheit gegründet, angewöhnt. The cuſtomary ſwearing, das zur Gewohnheit gewordene Schwören.

Cúſtomed, *adi.* 1) Woran man gewöhnt iſt, gewöhnlich, gemein. A cuſtomed event, ein gewöhnlicher. 2) Der viele Kunden, viele Kundleute hat.

Cúſtomer, *ſubſt.* 1) Ein Kunde, ein Kundmann, derjenige, welcher einen Ort Kaufs oder Verkaufs wegen häufig beſucht. 2) Ein Zollbeamter. 3) ** Ein öffentliches Weibesbild, eine gemeine Hure; eine veraltete Bedeutung.

Cúſtom-free, *adi.* zollfrey.

Cúſtom-houſe, *ſubſt.* das Zollhaus. A cuſtom-houſe officer, ein Zollbeamter.

1. Cúſtrel, *ſubſt.* eine Art Weinflaſche, ſ. Coſtrel.

2. Cúſtrel, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſeinem Herrn den Schild nachträgt, ein Schildträger. 2) Der Bediente oder Aufwärter eines Soldaten von der Leibgarde.

to Cút, *verb. irreg.* Prät cut, Particip. cut, (verwandt mit dem fr. couteau, und lat. culter.) Es iſt:

I. Ein Activum. 1) Schneiden. To cut away a thing with ſciſſars, es wegſchneiden. To cut a loaf, ein Brot anſchneiden. To cut corn, das Getreide ſchneiden, oder abſchneiden, mähen. To cut ſmall, klein ſchneiden. To cut capons, junge Hähne kappen, kapaunen. 2)

Digitized by Google

Hauen. To cut timber, Bauholz hauen. To cut trees, Bäume fällen. To cut a tree, einen Baum behauen. To cut away the boughs, die Aeſte abhauen. 3) Zuweilen auch ſo viel als ſcheren, ſtechen u. ſ. f. To cut the beard, den Bart ſcheren. To cut the vains, die Adern öffnen, zur Ader laſſen. To cut the ground, den Boden aufgraben, umpflügen, das Feld bauen. 4) Durch künſtliches Schneiden bearbeiten, ſchnitzen, und in manchen Fällen auch hauen. To cut in alabaſter, in Alabaſter ſchneidrn, in Alabaſter arbeiten. To cut in ſtone, in Stein hauen. The plan of it is neatly cut upon the wall of a neighbouring building, *Addiſ.* 5) To cut a precious ſtone, ihn ſchneiden, eigentlich ſchleiffen. 6) Durch Schneiden hervor bringen. They did beat the gold into thin plates, and cut it into wires, *Exod.* 7) Durch etwas hindurch fahren, und es dadurch theilen, im Deutſchen auch oft ſchneiden, durchſchneiden. Before the whiſtling winds the veſſels fly, With rapid ſwiftneſs cut the liquid way, *Pope.* 8) Durchſchneiden. One line cuts another at right angles. 9) Im Kartenſpiele, abheben. We ſure in vain the cards condemn, Ourſelves but cut and ſhuffled them, *Prior.* 10) Im Billiardſpiele, to cut a ball, die Kugel ſchneiden. 11) In der Seefahrt, to cut a ſail, es herab laſſen, es fallen laſſen. 12) Spalten, aufſpalten. Cold weather cut the lips, macht daß die Lippen aufſpringen. 13) Eine heftige unangenehme Empfindung verurſachen. The man was cut to the heart with theſe conſolations, dieſer Troſt ſchnitt ihm in das Herz, durchbohrete ihm das Herz, *Addiſ.* The vinegar cuts the lips, beiſſet in die Lippen. 14) Verſtümmeln, zerſtümmeln. 15) Sich durch Anſtoßen verwunden, wie die Pferde.

In folgenden ſprichwörtlichen Redensarten hat es allerley figürliche Bedeutungen. To cut capers, Luftſprünge machen, Capriolen ſchneiden. To cut a' figure, eine anſehnliche Figur machen; ingleichen, ſich ein Anſehen geben. To cut one work, einem viel zu ſchaffen, viel Mühe machen. To cut lots, das Loos werfen, loſen. The ſhip cuts a feather, das Schiff ſegelt ſo ſchnell, daß es vor ihm her ſchäumet.

Ingleichen verſchiedene ſo wohl eigentliche als figürliche Bedeutungen mit folgenden Adverbiis.

Mit *aſunder.* To cut aſunder, von einander ſchneiden oder hauen.

Mit *away*, weghauen, wegſchneiden.

Mit *down.* 1) Niederhauen, fällen, abhauen. To cut down the corn, es abhauen, abſchneiden. To cut down timber, Bauholz fällen. 2) * Uebertreffen, es einem zuvor thun; in der niedrigen Sprechart. So great is his natural eloquence that he cuts down the fineſt orator, *Addiſ.*

Mit *off.* 1) Abhauen, abſchneiden. To cut off the ends of hair, die Haare beſchneiden. 2) Ausrotten, vertilgen, hinrichten, umbringen. Were I king I ſhould cut off the nobles for their lands, *Shakeſp.* Irenaeus was likewiſe cut off by martyrdom, *Addiſ.* 3) Wegnehmen, abſondern, abſchneiden, benehmen. The propoſal of a recompence from men, cuts off the hopes of future rewards, *Smalr.* 4) Hemmen, auffangen, die Annäherung hindern, auch im Deutſchen, abſchneiden. To cut off the proviſions, die Lebensmittel abſchneiden. To cut off the enemies retreat, dem Feinde den Rückzug abſchneiden. To cut oft a communication. 5) Einer Sache ein Ende machen, ſie hindern. To cut off delays, alle Verzögerung abſchneiden. To cut off all farther mediation and interpoſition, all occaſions of intemperance &c. 6) Zurück halten, abhalten. We are concerned to cut off all occaſion from thoſe who ſeek occaſion, *Rogers.* 7) Von dem Genuſſe einer Sache ausſchließen. To cut one off from an eſtate, to cut off the entail, jemanden enterben. To cut one off from the church, ihn aus der Kirchengemeinſchaft ausſchließen, in den Bann thun. 8) Unterbrechen, zum Stillſchweigen bringen. It is no grace to a judge to ſhew quickneſs of conceit in cutting off evidence or counſel to ſhort, *Bacon.* 9) Weglaſſen, abkürzen. To cut off a vowel, einen Vocal abbeiſſen, verſchlucken.

Mit *out.* 1) Ausſchneiden, aushauen, das iſt, durch Schneiden oder Hauen eine gewiſſe Geſtalt geben. There is a large table at Montmorancy cut out of the thickneſs of a vine-ſtock, *Temple.* They have a large foreſt cut out into walks, *Addiſ.* 2) Erdenken, erſinnen, erfinden. Every man had cut out a place for himſelf in his own thoughts. 3) Geſchickt machen. You know I am not cut out for writing a treatiſe, ich bin nicht dazu gemacht, beſtimmt, *Rym.* 4) Von etwas ausſchließen, einer Sache berauben. I am cut out from any thing but common acknowledgments, or common diſcourſe, *Pope.* 5) Uebertreffen. To cut out one, ihn ausſtechen, verdrängen.

Mit *ſhort.* 1) Plötzlich unterbrechen. But the ſtern heroe turn'd aſide his head and cut him ſhort, *Dryden.* 2) Kurz abweiſen. 3) Jemanden demüthigen, ſeinen Stolz

Digitized by Google

Stolz dämpfen. 4) Abkürzen. To cut ſhort, damit ich es kurz mache. 5) Verkürzen. The ſoldiers were cut ſhort of their pay, man verkürzte ihnen den Sold.

Mit *up*. 1) Aufhauen, aufſchneiden, beſonders ein Thier, es öffnen, ſeciren. 2) Umſtürzen, ausrotten. This doctrine cuts up all government by the roots, *Locke*.

II. Ein Neutrum. 1) Sich einen Weg durch etwas machen, und es dadurch theilen. When the teeth are ready to cut, the upper part is rubbed with hard ſubſtances, hervor zu brechen. 2) Den Stein ſchneiden, ein Geſchäfft daraus machen den Stein zu ſchneiden. He ſaved the lives of thouſands by his manner of cutting for the ſtone, *Pope*. 3) Im Gehen mit den Füßen anſtoßen, ſtolpern. A horſe that cuts, welches anſtößet.

Cút, *adj. partic.* 1) Geſchnitten, gehauen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Zum Gebrauche zubereitet, eine von dem Zimmerholze entlehnte Figur. Sets of phraſes, cut and dry, Evermore thy tonge ſupply, *Swift*. He is cut out for a mathematicien, er iſt zu einem Mathematicus gemacht, geboren. 3) Beſchnitten. They are cut ſo ſhort in their revenues, that, ihre Einkünfte ſind ihnen ſo beſchnitten. 4) Berauſcht, betrunken, voll.

Cút, *ſubſt.* 1) Der Schnitt, Hieb, die Wirkung eines ſcharfen Werkzeuges. 2) Die dadurch bewirkte Trennung der Theile, ein Hieb, Schnitt, zum Unterſchiede von einem Stiche; ingleichen eine ſolche Wunde, ein Einſchnitt, eine Schmarre. 3) Ein durch die Kunſt gemachter Canal. This great cut or ditch Seſoſtris purpoſed to have made wider and deeper, &c. *Knolles*. 4) Ein abgeſchnittenes Stück. Suppoſe a board to be ten foot long, and one broad, one cut is reckoned ſo many foot, *Mortim*. 5) Ein kleines Theil, ein Stück. It hath a number of ſhort cuts or ſhreddings, which may be better called wiſhes than prayers, *Hooker*. 6) Ein aus einem kurzen Stabe oder Stocke beſtehendes Loos. To draw cuts, mit Strohhalmen oder kleinen Stäben looſen. 7) Ein näherer Weg, weil dadurch ein Umweg gleichſam abgeſchnitten wird. This is the ſhorter cut, das iſt der nächſte Weg. To take another cut, einen andern Weg. 8) Ein Holzſchnitt oder Kupferſtich; ingleichen die hölzerne oder kupferne Platte. 9) Das Abheben der Karten im Kartenſpiele. 10) Die äußere Geſtalt, die Art und Weiſe eines Dinges, die Faßon. Their cloths are after a pagan cut, nach heidniſcher Mode, Art. They were ſo familiarly acquainted with him as to know the very cut of his beard, den Schnitt, die Art wie er ſeinen Bart trug. Wilt thou buy there ſome high heads of the neweſt cut for my daughter, nach der neueſten Mode, *Arbuthn*. 11) Ein widerwärtiger Zufall, ein Querſtrich. 12) Cut, and long tail, alles durch einander, eine von geſchwänzten und geſtutzten Hunden entlehnte Figur. 13) ** Ehedem bedeutete es auch einen Narren. Send her money knight: if thou haſt her not in the end, call me cut, *Shakeſp*.

Cutáneous, Cùtaneous, *adj.* (lat. cutaneus,) zur Haut gehörig. The cutaneous parts of body.

Cút-beard, *ſubſt.* ein Schermeſſer.

Cútcheneal, ſ. Cochineal.

Cúte, *ſubſt.* der Moſt.

Cúte, *adj.* ſinnreich, ſpitzfündig, argliſtig.

Cút-fiſh, *ſubſt.* eine Art Fiſche, Peilſtert, Angelfiſch.

Cúthberth, *ſubſt.* ein alter angelſächſiſcher Name, welcher noch jetzt als ein Taufname üblich iſt, Cutbberth.

Cúticle, *ſubſt.* (lat. cuticula.) 1) Die dünne durchſcheinende äußerſte Haut des Körpers, welche auch ſcarf-ſkin genannt wird. 2) Die dünne Haut, welche ſich zuweilen auf flüßigen Körpern ſetzt.

Cuticular, *adj.* zur Haut gehörig.

Cútlace, Cútlaſs, Cúrtlaſs, Cútlaſh, Cúttle-ax, *ſubſt.* (fr. coutelas,) ein kurzer Säbel, ein kurzes breites Schwert, beſonders unter den Seeleuten.

Cútler, *ſubſt.* (fr. coutelier,) ein Meſſerſchmid.

Cút-purſe, *ſubſt.* ein Beutelſchneider, Spitzbube.

*† Cuts-ſplutter-a-nails, ein niedriger Schwur, potz hundert tauſend!

Cutted, *adj.* A cutted houſe-wife, ein zänkiſches böſes Weib, eine böſe Sieben.

Cútter, *ſubſt.* 1) Ein Werkzeug, welches etwas ſchneidet oder hauet. 2) Eine Perſon, welche etwas ſchneidet. Corn-cutter, derjenige, welcher Hühneraugen ausſchneidet. Stone-cutter, ſo wohl ein Steinſchneider, als Bildhauer. 3) The cutter of the taillies, ein Beamter bey der Schatzkammer, welcher das Kerbholz führet, und die ausgezahlten Summen auf daſſelbe anmerkt. 4) Einer von denjenigen Zähnen, welche die Speiſen zerſchneiden, der Schneidezahn. 5) Eine Art kleiner Schiffe zum Kriege, welche ſehr ſchnell ſegeln, ein Cutter.

Cutting, *adj. partic.* 1) Schneidend, hauend, u. ſ. f. wie to cut. 2) Scharf, beißend von Geſchmack. 3) Stichelnd, durchziehend, ſatyriſch.

Cutting, *ſubſt.* 1) Das Schneiden, Hauen,

Digitized by Google

en, u. ſ. f. wie to cut. The cutting of the wood, das Fällen des Holzes, der Holzſchlag. 2) Das Geſchnittene oder Gehauene. Stone-cutting, Bildhauerarbeit. 3) Das Abgehauene oder Abgeſchnittene. Cuttings, Späne.

Cút-throat, *ſubſt.* ein Meuchelmörder, Mörder. A cut-throat-place, eine Schindergrube.

Cút-throat, *adi.* unmenſchlich, grauſam.

Cúttle, *ſubſt.* 1) Eine Art Seefiſche, welcher, wenn er von einem Raubfiſche verfolget wird, einen ſchwarzen Saft von ſich gibt, wodurch er das Waſſer trübe macht und entwiſchet, der Tintenfiſch, Blackfiſch, Sepia *Linn.* Auch Cuttle-fiſh. 2) Ein Menſch von einem loſen Maule, welcher andere verkleinert und verläumdet, ein ſchädlicher Schwätzer.

Cúttler, ſ. Cutler.

Cúz, *ſubſt.* 1) Im gemeinen Leben für Couſin, ſ. daſſelbe. 2) In den Buchdruckereyen, ein Wort, womit die Geſellen ihre Freude an den Tag legen, wenn jemand unter ihnen aufgenommen wird.

Cýcle, *ſubſt.* (lat. cyclus) 1) Ein Cirkel. 2) Ein periodiſcher Zeitraum, ein Zeitraum, nach welchem ſich einerley Erſcheinungen wieder anfangen, ein Cyclus, eine Periode 3) Eine Methode, oder Beſchreibung einer Methode, nach deren Endigung eben dieſelben Arbeiten wieder von vorne angehen. A complete cycle of what is requiſite to be done in a garden throughout every month in the year, *Evel.* 4) Ein eingebildeter Kreis oder Cirkel an dem Himmel.

Cýcloid, *ſubſt.* (gr.) eine Art krummer Linien, in der Geometrie, eine Cycloide.

Cycloìdal, *adi.* zu einer Cycloide gehörig, cycloidiſch.

Cyclopaedìa, *ſubſt.* (gr.) ein Inbegriff aller oder doch der vornehmſten Wiſſenſchaften, eine Encyclopädie.

Cýgnet, *ſubſt.* (lat. cygnus,) ein junger Schwan.

Cýlinder, *ſubſt.* (gr. lat.) ein Cylinder, eine Walze.

Cylíndrical, Cylíndrick, *adi.* walzenartig, cylindriſch.

Cýlinder-like, *adi.* wie das vorige.

Cymàr, Simàr, Chimàr, Cimàr, *ſubſt.* (ein Perſiſches Wort,) ein leichtes Oberkleid, beſonders des weiblichen Geſchlechts. Her comely limbs composed with decent care, — Her body ſhaded with a ſlight cymar, *Dryd.*

Cymàtium, *ſubſt.* (gr. lat.) in der Baukunſt, ein Glied, deſſen eine Hälfte convex und die andere concav iſt, der Ablauf, der Anlauf.

Cýmbal, *ſubſt.* (lat. cymbalum,) ein muſicaliſches Werkzeug, eine Cymbel.

Cýmiter, *ſubſt.* ein Säbel, ſ. Simitar.

Cynánthropy, *ſubſt.* (gr.) diejenige Raſerey, welche aus dem Biſſe eines tollen Hundes entſtehet.

Cynegéticks, *ſubſt. plur.* die Jägerey, die Jagdkunſt.

Cýnical, Cýnick, *adi.* 1) Die Eigenſchaften eines Hundes habend, hündiſch, cyniſch, viehiſch. 2) Wild, rauh, ſtrenge, hart, grauſam.

Cýnick, *ſubſt.* in der Philoſophie der Alten, ein cyniſcher Weltweiſe, ein Nachfolger des Diogenes.

Cýnorecy, *ſubſt.* (griech.) unnatürlicher Grad des Hungers, der Hundshunger.

Cýnoſure, *ſubſt.* (gr.) der kleine Bär am Himmel; figürlich ein Wegweiſer.

Cýon, Cìon, *ſubſt.* (fr. Sion,) ein Nebenſproſſe, ein Ableger, ſ. Cion.

Cýparet, *ſubſt.* eine Cyperkatze.

Cýperus, Cìperous, *ſubſt.* (lat. cyperus,) eine Art Binſen.

Cýpher, ſ. Cipher.

Cypreſs, *ſubſt.* ein ausländiſcher Baum, die Cypreſſe, auch Cypreſs-tree, Cupreſſus *Linn.*

Cypreſs-wood, *ſubſt.* Cypreſſenholz.

Cyprian, *ſubſt.* (lat.) ein männlicher Taufname, Cyprian.

† Cýprus, Cìprus, *ſubſt.* ein ſchwarzer Flor, Trauerflor; ein ſeltenes nur bey dem Shakespeare befindliches Wort.

Cýſt, Cýſtis, Cyſtòma, *ſubſt.* ein Geſchwür, eine Eitergeſchwulſt.

Cýſtick, *adi.* 1) In einem Sacke, wie der Eiter in einem Geſchwüre befindlich. 2) Zur Galle gehörig, weil ein Theil derſelben in einem ſolchen Sacke befindlich iſt. Cyſtick arteries, die Gallenadern. Cyſtick vein, die Pfortader.

Cyſtótomy, *ſubſt.* (gr.) die Oeffnung eines Geſchwüres.

Czár, *ſubſt.* (Sſárr,) ein Titel des Ruſſiſchen Kaiſers, der Zaar.

Czáreſs, Czarìna, *ſubſt.* die Zaarinn.

D. D.

D.

D, der vierte Buchſtab in dem Engliſchen Alphabete, welcher gelinder wie t lautet, und daher wie das Deutſche d und Lateiniſche d ausgeſprochen wird.

to Dáb, *v. act.* (franz. dauber,) deutſch dupfen, tupfen.) 1) Mit etwas weichem oder feuchtem gelinde ſtoßen, dupfen oder tupfen. A ſore ſhould never be wiped by drawing a piece of tow or rag over it, but only by dabbing it with fine lint, *Sharp*. 2) Beſpritzen. To dab with dirt, mit Koth beſpritzen.

Dáb, *ſubſt.* 1) Die Berührung mit etwas Weichem oder Feuchtem, das Tupfen. 2) Ein kleiner oder ſanfter Schlag mit der Hand. 3) Ein kleiner Lappen oder Lumpen. Figürl. a dirty dab, ein ſchmutziges Weibesbild. 4) Etwas von einer feuchten oder ſchmierigen Maſſe. A dab of dirt, ein Klümpchen Koth. A fat dab, ein fetter Biſſen. 5) * Ein Künſtler, ein in ſeiner Kunſt erfahrner Mann, nur in den niedrigen Sprecharten; auch Dabſter. 6) Eine Art kleiner flacher Fiſche, nach einigen die Platteiſe, nach andern die Meerharſe, fr. barbue. Of flat fiſh there are rays, flowks, dabs, plaice, *Carew*.

to Dábble, *verb.* (Holländ. dabbelen.) Es iſt:

1. Ein Activum, beſtreichen, beſchmieren, beſpritzen, beſchmutzen, beſudeln. I ſcarified and dabbled the wound with oil of turpentine, beſtrich, *Wiſem*. To dabble with dirt, mit Koth beſpritzen. Dabbled, mit Koth beſpritzt, beſchmutzt.

2. Ein Neutrum. 1) In Waſſer hantiren, in den niedrigen Sprecharten plantſchen, mantſchen. To dabble in the water, im Waſſer hantiren. To dabble in the dirt, im Kothe herum rühren. 2) Etwas oben hin auf eine ungeſchickte Art verrichten, ſtümpern, pfuſchen. 3) Quackſalbern. 4) Sich mit etwas abgeben, was man nicht verſtehet, mit in. He dabbles in phyſik, er mengt ſich in die Arzeneykunſt. 5) To dabble with one, to be dabbling with one, ihn zu etwas anreitzen, aufhetzen, verleiten.

Dáb-chick, *ſubſt.* 1) Ein Küchlein, welches erſt aus der Eyerſchale gekrochen, von dem Niederſ. Dob, die Hälfte einer Eyerſchale. 2) Eine kleine Art Taucher mit ſchwarzem Kopfe, Halſe und Rücken, und weiſſem Bauche, Dachänte, Schwarztaucher, Käferänte, Colymbus minor *Klein*. Im Engliſchen auch Dob-chick, Dip-chick, Didapper, Dipper, Doocker. Auch der kleine braune Taucher, Colymbus fuſcus *Klein*. wird Dob-chick genannt.

Dábbler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher im Waſſer hantiret. 2) Ein Pfuſcher, Stümper; ingleichen ein Quackſalber.

Dábbling, *ſubſt.* das Beſtreichen, Beſchmieren, Beſpritzen u. ſ. f. wie to Dab. You will be allways dabbling, ihr menget euch in alles.

Dábs, Lumpen, ſ. Dab 3.

Dábſter, ſ. Dab 5.

Dáce, *ſubſt.* ein kleiner Flußfiſch, welcher einem Rochen gleicht, nur daß er kleiner iſt, ein Gründling, Hauerling, auch Dacet-fiſh, und in einigen Provinzen Dare.

Dáctyle, *ſubſt.* (gr. lat.) 1) Ein Fuß in der Proſodie, der aus einem langen und zwey kurzen Sylben beſtehet, ein Dactylus. 2) Eine Dattel, wie Date.

Dactýliomancy, *ſubſt.* (gr. lat.) eine Art der Wahrſagerey bey den Alten, welche vermittelſt eines mit Zeichen verſehenen und an einem Faden hangenden Ringes geſchahe.

Dactýlogy, *ſubſt.* (gr. lat.) die Kunſt, ſich mit bloßer Bewegung der Finger zu unterreden, die Fingerſprache.

Dactylónomy, *ſubſt.* (gr. lat.) die Art an den Fingern zu rechnen.

Dád, Dádda, Dáddy, *ſubſt.* ein Wort, mit welchem die ſtammelnden Kinder den Vater bezeichnen, auch im Deutſchen Tata, Atta.

Dáddock, *ſubſt.* der faule oder verfaulte Stock eines Baumes.

to Dáde, *v. act.* vermittelſt eines leitenden Bandes halten, gängeln. The little children when they learn to go, By painful mothers daded to and fro, *Druyt*.

Dádo, *ſubſt.* in der Baukunſt, der Würfel, worauf eine Säule ſtehet.

Dǽdal, *adj.* (lat. daedalus.) 1) Bunt, mannigfaltig. 2) † Geſchickt, erfahren, eine ſeltene Bedeutung. Nor hath the daedal hand of nature only pour'd Her gifts of outward grace, *Philips*.

Dáffodil, *ſubſt.* (vom lat. aſphodelus,) die Narciſſe, Narciſſus *Linn.* welche auch Daffadil, Daffodilly, Daffodowndilly genannt wird. The Sea-Daffodil, Nachtwurz, Pancratium *Linn.*

Dáffodil-lily, *ſubſt.* die Affodil-Lilie, Narciß-Lilie, Amaryllis *Linn.*

** to Dáft, *v. act.* (Niederſ. deffen,) mit der Fauſt ſchlagen, wegſtoßen, von ſich ſtoſſen, ingleichen verwerfen, verachten; ein jetzt veraltetes Wort. I would have daft all other reſpects, bey Seite geſetzt haben, *Shakeſp.*

Digitized by Google

1.** Dág, *ſubſt.* (franz. dague.) 1) Ein Dolch, ſ. Dagger. 2) Eine Piſtole, ein Terzerol; ein in beyden Bedeutungen jetzt veraltetes Wort.

2. Dág, *ſubſt.* ein alter Lumpen.

to Dág, *v. act.* 1) Beſudeln, beſchmutzen, beſchmieren, in das Waſſer fallen laſſen; in den niedrigen Sprecharten. 2) To dag ſheep, den Schafen die äußerſte herab hangende Wolle abſchneiden; ſ. Dag-lock.

Dágger, *ſubſt.* (franz. dague.) 1) Ein Dolch. She ran to her ſon's dagger, and ſtruck herſelf a mortal wound, *Sidney.* To be at daggers drawing, im Begriff ſeyn ſich zu ſchlagen; ingleichen, gleich mit dem Degen auf dem Platze ſeyn. 2) In den Fechtſchulen, ein ſtumpfes eiſernes Blatt in Geſtalt eines Schwertes, ſich damit zu vertheidigen. 3) In den Buchdruckereyen, der Obelus in Geſtalt eines Kreutzes (†).

Dággers-drawing, *ſubſt.* der Zuſtand, da man zu dem Degen greift, im Begriff iſt ſich zu ſchlagen, oder Feindſeligkeiten anzufangen. I have heard of a quarrel in a tavern, where all were at daggers-drawing, *Swift.*

to Dággle, *verb.* (das Intenſivum und Iterativum von to dag.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Auf der Erde nach ſich ſchleppen, und dadurch beſudeln. 2) Beſudeln, beſchmutzen, mit Koth beſpritzen.

2. Ein Neutrum, im Kothe hantiren, durch den Koth gehen. Nor like a puppy, daggled through the town, To fetch and carry ſing-ſong up and down, *Pope.*

Dággled-tail, *adj.* beſchmutzt, beſudelt, beſchlumpert, im Kothe geſchleppt. Ingleichen als ein Subſtantivum, eine ſchmutzige Perſon, ein Miſtfink.

Dág-lock, *ſubſt.* eine Flocke oder Locke abgeſchorner Wolle, vielleicht eine ſolche mit Koth beſchmutzte Flocke, eine Klunker.

Daies, der Plural von Day, ein Tag, ſ. daſſelbe.

to Dáign, ſ. Deign.

Dáily, *adj.* (von day, Angelſ. daglic,) was alle Tage iſt, oder geſchiehet, täglich.

Dáily, *adv.* täglich, alle Tage.

Dáintily, *adv.* (von dainty.) 1) Zierlich, niedlich. 2) Angenehm, herrlich. There is no region on earth ſo daintily watered, with ſuch great navigable rivers, *Howel.* 3) Zärtlich, leckerhaft, in Anſehung des Geſchmackes ſchwer zu befriedigen. 4) Auf eine feyerliche, umſtändliche Art.

Dáintineſs, *ſubſt.* 1) Niedliche, leckerhafte Beſchaffenheit, Schmackhaftigkeit. 2) Schmackhafte Speiſe, ein Leckerbißlein. 3) Zierlichkeit, Niedlichkeit, Reitz. The duke exceeded in the daintineſs of his leg and foot, and the earl in the fine ſhape of his hands, *Wotton.* 4) Die zärtliche, leckerhafte Beſchaffenheit, ſubjective, die Eigenſchaft, da man in Anſehung des Geſchmackes ſchwer zu befriedigen iſt. Of ſand, and lime and clay, Vitruvius hath diſcourſed without any daintineſs, *Wotton.* 5) Feyerliche, umſtändliche Beſchaffenheit, Hang zur feyerlichen Umſtändlichkeit. 6) Stolz, Hoffahrt.

Dáintry, *ſubſt.* der engliſche Name der Stadt Daventer in Ober-Yſſel, welche auch Daventry genannt wird.

Dáinty, *adj.* (von dem alt-franz. dain, lecker, niedlich.) 1) Dem Geſchmacke angenehm, lecker, niedlich, ſchmackhaft. 2) Subjective, zärtlich, lecker, von feinem Gefühl und feinem Geſchmacke, und dieſes äußernd. 3) Künſtlich, zierlich, artig. 4) Herrlich, koſtbar. 5) Bedenklich, feyerlich, zu feyerlichen Umſtänden geneigt. 6) Verzärtelt, auf eine übertriebene Art zärtlich und lecker, weibiſch. 7) Geziert, in verächtlichem Verſtande. Your dainty ſpeakers have the curſe, To plead bad cauſes down to worſe, *Prior.*

Dáinty, *ſubſt.* 1) Eine ſchmackhafte, niedliche Speiſe, ein Leckerbiſſen. Be not deſirous of his dainties, for they are deceitful meat, *Prov.* 2) Ein ehedem üblicher zärtlicher Ausdruck. My dainty, mein Schatz.

Dáinty-mouthed, *adj.* ein leckeres Maul habend, ein Leckermaul.

Dáiry, *ſubſt.* (von dem alten dey, Milch.) 1) Die Beſchäfftigung oder Kunſt, allerley Speiſen zuzubereiten. Grounds were turned much in England either to feeding or dairy, *Temple.* Im Deutſchen in einigen Gegenden die Milcherey. 2) Eine Anſtalt, wo Milch in Menge gewonnen wird, eine Meyerey, ein Vorwerk. 3) Weide, ein Ort, wo Milchvieh gehalten wird. Dairy countries, Viehgegenden, wo viel Viehzucht iſt. 4) S. das folgende.

Dáiry-houſe, *ſubſt.* ein Milchhaus, eine Milchkammer, ein Milchkeller, auch nur Dairy ſchlechthin.

Dáiry-maid, *ſubſt.* die über die Milch oder das Milchvieh beſtellte Magd, die Milchmagd.

Dáiry-woman, *ſubſt.* eine Frau, welche über das Milchhaus oder das Milchvieh beſtellet iſt.

Dáiſy, Dáizy, *ſubſt.* (Angelſ. daegeseage, Tagesauge.) der Name einer kleinen gemeinen Blume und ihres Krautes, Maßlieben, Gänſeblümchen, Zeitloſen, Bellis *Linn.* Ox-eye daiſy, eine Art der Goldblume, Rindsauge, Chryſanthemum *Linn.*

Daiz,

Digitized by Google

Daiz, *ſubſt.* (fr. dais,) der Himmel über einen Thron, Sitz u. ſ. f. der Baldachin, Thronhimmel.

Dáker-hen, *ſubſt.* eine Art Vögel, welche ſich am Waſſer und auf den Wieſen aufhalten, der Rall, Grasläufer, Wieſenläufer, Wachtelkönig, Rallus terreſtris Ortygometra *Klein*. Im Engl. auch Rail, Land-rail.

Dále, *ſubſt.* (Deutſch Thal,) ein Thal, kleines Thal.

Dálleps, ſ. Dallop 2.

Dálliance, *ſubſt.* (von dally.) 1) Eine Handlung der Zärtlichkeit, Liebkoſung, Schmeicheley, Careſſe. I'll head my people; then think of dalliance when the danger is o'er, *Dryden*. 2) Ehelicher Umgang. That bower not myſtick, where ſapient king Held dalliance with his fair Egyptian ſpouſe, *Milton*. 3) Tändeley, Muthwille, Leichtfertigkeit. 4) Aufſchub, Verzögerung. Good lord, you uſe this dalliance to excuſe your breach of promiſe, *Shakeſp*.

Dállier, *ſubſt.* 1) Eine muthwillige, ſcherzhafte Perſon, ein Spaßvogel. 2) Eine langſame, zaudernde Perſon.

Dállop, *ſubſt.* 1) ** Ein Buſch, Büſchel, Klump; ein jetzt ungewöhnliches Wort. Of barley the fineſt and greeneſt ye find, Leave ſtanding in dallops 'till time ye to bind, *Tuſſer*. 2) Dallops oder Dalleps, Heugeſäme und andere Unreinigkeiten unter dem Getreide.

to Dálly, *verb.* (Deutſch dahlen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Die Zeit auf eine unnütze Art, mit Nichtsthun hinbringen, tändeln. We have trifled too long already: it is madneſs to dally any longer, when our ſouls are at ſtake, *Calamy*. 2) Eine Perſon andern Geſchlechtes liebkoſen, ihr ſüße Sachen vorſagen, dahlen. 3) Muthwillen treiben, kurzweilen, ſpielen, ſcherzen. She her airy buildeth in the cedar's top, And dallies with the wind, and ſcorns the ſun, *Shakeſp*. 4) Jemanden aufziehen, ſein Geſpött mit ihm treiben, ihn zum Beſten haben. To dally with one. 5) Verweilen, zaudern, zögern.

2. Ein Activum, durch Zaudern oder Zögern hinbringen. He ſet down to perform ſervice; not by the hazard of one ſet battle, but by dallying off the time with often ſkirmiſhes, *Knolles*.

Dalmátick, *ſubſt.* (lat. Dalmatica,) das Meßgewand.

1 Dám, *ſubſt.* (vermuthlich von dame,) die Mutter, doch nur von Thieren. Mother, ſays a ſick kite, let me have your prayers: At as, my child, ſays the dam, which of the gods ſhall I go to? *L'Eſtrange*. Im verächtlichen Verſtande auch, von einer menſchlichen Mutter.

2. Dám, *ſubſt.* (Deutſch Damm,) eine Erhöhung das Waſſer abzuhalten, ein Damm, in Niederdeutſchland ein Deich.

to Dám, *v. act.* (Angelſ. demman,) das Waſſer vermittelſt eines Dammes einſchränken, es abdämmen, einen Damm aufführen. I'll have the current in this place dammed up, *Shakeſp*. Figürlich, einſchränken, hemmen überhaupt; gleichfalls mit up. The more thou damm'ſt it (the fire) up, the more it burns, *Shakeſp*.

Dámage, *ſubſt.* (fr. domage.) 1) Schade, Nachtheil. To the great damage both of their fame and fortune, *Bacon*. 2) Erlittener Schade, Verluſt. 3) Der Werth, Betrag des erlittenen Schadens. To pay the damages, which had been ſuſtained by the war, *Clarend*. 4) Erſetzung des Schadens, Erſatz, Schadloshaltung.

to Dámage, *verb.* 1) Activum, Schaden, Verluſt zufügen, beſchädigen. 2) Neutrum, Schaden nehmen oder leiden.

Dámageable, *adj.* 1) Was Schaden leiden kann. Damageable goods. 2) Schädlich, nachtheilig. Damageable to the innocence of our neighbours.

Dámaſcene, *adj.* (lat. damaſcenus,) von der Stadt Damaskus her. Damaſcene plums, Damaſcener Pflaumen.

Dámaſcene, *ſubſt.* eine Art kleiner ſüßer Pflaumen, Damaſcener Pflaumen, im gemeinen Leben Zwetſchen; im Engl. noch häufiger Damſon, Damaſine, Damſin.

Dámaſk, *ſubſt.* (fr. damaſquain, von der Stadt Damaſcus.) 1) Ein wollener, ſeidener oder leinener Zeug, der auf eine in der Stadt Damaskus erfundene Art mit verſchiedenen Figuren gewebet iſt, Damaſt. 2) † Die rothe Farbe, eigentlich die rothe Farbe der Damascener Roſe; eine ungewöhnliche Bedeutung. Her damaſk late, now chang'd to pureſt white, *Fairf*.

to Dámaſk, *v. act.* 1) Blumen auf eine zu Damaskus erfundene Art in Zeuge wirken, damaſciren. 2) Figuren auf ſtählerne Arbeiten anlaufen laſſen, damaſciren. 3) Bunt, mannigfaltig machen, blümen. The ſoft downy bank, damaſk'd with flowers, *Milton*. 4) To damaſk wine, den Wein ein wenig verſchlagen oder überſchlagen laſſen. 5) To damaſk a prohibited book, ein verbothenes Buch zerreiſſen.

Dámaſk-bed, *ſubſt.* ein Bett von Damaſt.

Dámaſkening, *ſubſt.* das Damaſciren, beſonders des Eiſens und Stahles.

Dámaſk-linnen, *ſubſt.* leinener Damaſt.

Dámaſk-prune, Dámaſk-plum, *ſubſt.* wie Damaſcene, die Damaſcener Pflaume.

Dámaſk-roſe, *ſubſt.* eine Art Roſen, welche um die Stadt Damaſcus einheimiſch iſt, die Damaſcener Roſe.

Dámaſk-ſilk, *ſubſt.* ſeidener Damaſt.

Dàme, *ſubſt.* (fr. dame.) 1) Eine vornehme Frau, eine Frau von Stande, eine Dame: jetzt nur noch in der dichteriſchen Schreibart, indem außer derſelben Lady üblicher iſt. 2) Eine Hausfrau geringern Standes, eine Pachtersfrau, Frau auf dem Lande. Shool-dame, eine Schulmeiſterinn. 3) Ein Frauenzimmer überhaupt. We've willing dames enough, *Shakeſp.*

Dàmes-violet, *ſubſt.* der Name einer Blume, welche auch Queen's gilliflower heißt, die Nachtviole, Heſperis *Linn.*

to Dámn, *v. act.* (lat. damnare.) 1) Zu ewigen Strafen nach dieſem Leben verurtheilen, verdammen. 2) Die ewige Verdammniß verurſachen, bewirken. That which he continues ignorant of, — ſhall not damn him, *South.* 3) Verurtheilen, ingleichen verwerfen.

Dámnable, *adi.* 1) Die ewige Verdammung verdienend, verdammlich. A damnable opinion. 2) ** Schädlich, verhaßt; in den niedrigen Sprecharten. Oh thou damnable fellow! verdammt, *Shakeſp.*

Dámnably, *adv.* 1) Auf eine verdammliche Art. 2) ** Auf eine verhaßte, ſchändliche Art; in den niedrigen Sprecharten.

Dámnableneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas die Verdammniß wirket, die Verdammlichkeit.

Damnàtion, *ſubſt.* die Verurtheilung zu ewigen Strafen nach dieſem Leben, die Verdammung.

Dámnatory, *adi.* (lat. damnatorius,) eine Verurtheilung in ſich enthaltend, verdammend.

Dámned, *partic. adi.* von to damn. 1) Verdammt. The damned, die Verdammten in der Hölle. 2) Verhaßt, abſcheulich, ſchändlich, im Deutſchen gleichfalls verdammt.

Dámnific, *adi.* (von dem folgenden,) Schaden verurſachend, ſchädlich.

to Dámnify, *v. act.* (lat. damnificare,) Schaden, Verluſt verurſachen, ſchaden, ingleichen beſchädigen. The damnified perſon has the power of appropriating the goods or ſervice of the offender.

Dámnifying, *ſubſt.* die Beſchädigung, Verurſachung eines Verluſtes oder Schadens.

Dámningneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas die ewige Verdammung verurſacht. The damningneſs of the ſin, die Verdammlichkeit, Schädlichkeit.

Dámoſel, ſ. Damſel.

Dámp, *adi.* 1) Dumpfig, dunſtig, feuchte Dünſte verrathend. 2) Feucht. O'erſpread with a damp ſweat and holy fear, *Dryden.* 3) Niedergeſchlagen, muthlos. All theſe and more came flocking, but with looks Downcaſt and damp, *Milton.*

Dámp, *ſubſt.* (Deutſch Dampf.) 1) Dunſt, Feuchtigkeit der Luft, Nebel. 2) Ein ſchädlicher aus der Erde aufſteigender Dunſt. The mineral exhalations in ſubterraneous caverns, which are called damps, *Woodw.* 3) Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit. To put a damp upon one's ſpirit, ihm allen Muth benehmen. The civil wars have put a damp upon trade, haben den Handel niedergeſchlagen. It proved ſuch a damp to him, &c. es machte ihn ſo beſchämt, daß u. ſ. f.

to Dámp, *v. act.* 1) Feucht machen, befeuchten. 2) Niederſchlagen, muthlos machen. The very loſs of one pleaſure is enough to damp the reliſh of another, *l'Eſtrange.* 3) Schwächen, mindern. This will damp their joy, das wird ihre Freude vermindern. 4) Die Bewegung hemmen, ſinnlos machen. Uſury dulls and damps all induſtries, improvements and new inventions, *Bacon.*

Dámpiſh, *adi.* ein wenig feucht, dumpfig.

Dámpiſhneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da es ein wenig feucht iſt, feuchte, dunſtige Beſchaffenheit.

Dámpneſs, *ſubſt.* wie das vorige, feuchte, dumpfige Beſchaffenheit, Dunſt, Nebel.

Dámpy, *adi.* niedergeſchlagen, muthlos, traurig, betrübt.

Dámſel, Dámoſel, *ſubſt.* (fr. Demoiſelle.) 1) † Ein junges Frauenzimmer von Stande; ein nur noch in der dichteriſchen Schreibart übliches Wort. 2) Ein Frauenzimmer in dem Gefolge einer vornehmern, eine Kammerjungfer, Jungfer. With her train of damſels ſhe was gone In ſhady walks, the ſcorching heat to ſhun, *Dryd.* 3) Eine junge Frauensperſon von geringem Stande, ein Mädchen. The clowns are whore-maſters, and the damſels with child, *Gay.*

Dámſin, Dámſon, *ſubſt.* eine Art kleiner ſchwarzer Pflaumen, die Damaſcenerpflaume, Zwetſche, ſ. Damaſcene.

1. Dán, *ſubſt.* der verkürzte Name Daniel.

2. ** Dán, *ſubſt.* (lat. Dominus, fran. Don,) ein Ehrenwort, welches man ehedem den männlichen Namen vorſetzte, wofür jetzt Maſter üblich iſt: Dan Chaucer, Dan Cupid.

to Dàn-

Digitized by Google

to Dànce, *verb.* (fr. danſer, deutſch tanzen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, tanzen. To dance to every man's pipe, einem jeden zu gefallen ſuchen.

2. Ein Activum. 1) To dance attendance, mit Demuth warten, antechambriren. Men are ſooner weary to dance attendance at the gates of foreign lords, than to tarry the good leiſure of their own magiſtrates, *Raleigh.* 2) Tanzen machen, in heftige Bewegung verſetzen. In peſtilences the malignity of the infecting vapour danceth the principal ſpirits, *Bacon.*

Dànce, *ſubſt.* ein Tanz.

Dàncer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche aus künſtlichem Tanzen ein Geſchäfft macht, ein Tänzer, eine Tänzerinn. A dancer on the rope, ein Seiltänzer. 2) Derjenige, welcher tanzt, die Kunſt zu tanzen verſtehet, ein Tänzer, eine Tänzerinn.

Dàncet, ſ. Dancy.

Dàncing, *ſubſt.* das Tanzen.

Dàncing-maſter, *ſubſt.* ein Tanzmeiſter.

Dàncing-room, *ſubſt.* der Tanzboden, ingleichen der Tanzplatz.

Dàncing-ſchool, *ſubſt.* eine Tanzſchule.

Dàncy, Dàncet, Dancètte, *ſubſt.* (fr. denché,) eine Säge in einem Wapenſchilde, was Zähne hat, wie eine Säge.

Dandelìon, *ſubſt.* (fr. dent de lion,) der Name einer Pflanze, Löwenzahn, Leontodon *Linn.*

Dándiprat, *ſubſt.* (fr. dandin.) 1) Der Name einer Art kleinen Münze, welche zu Heinrichs VII. Zeiten gangbar war. 2) Eine kleine Perſon, bald aus Zärtlichkeit, bald aus Verachtung, ein kleiner Knirbs.

to Dándle, *v. act.* (deutſch tändeln.) 1) Ein Kind auf dem Schoße ſchaukeln, oder es in den Händen hüpfen und tanzen laſſen. Then ſhall ye ſuck, and ſhall be born upon her ſides and be dandled upon her knees, *Eſ.* 2) Liebkoſen, zärteln. They have put me in a ſilk gown, and a gaudy fool's cap; I am aſhamed to be dandled thus, *Addiſ.* 3) ** Zaudern, zögern, verzögern; eine veraltete Bedeutung. Captains do ſo dandle their doings, and dally in the ſervice, &c. *Spenſ.*

Dándler, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Kindern ſpielet, mit ihnen tändelt, ſie tanzen läſſet.

Dándling, *ſubſt.* das Tändeln mit Kindern, das Zärteln, Liebkoſen, Verzögern.

Dándriff, Dándraff, Dándruff, *ſubſt.* (Angelſ. tan, das Jucken, und drof, ſchmuzig, filzig,) Schweiß und Staub, der ſich in Geſtalt einer Rinde auf dem Haupte anlegt. Dandriff-comb, ein enger Kamm, denſelben wegzuſchaffen.

Dànegeld, *ſubſt.* eine alte Abgabe, welche die Dänen, als ſie England beherrſchten, auf die Sachſen legten, und welche nachmahls zur Unterhaltung der Flotte angewandt wurde, die Dänenſteuer.

Dànewort, *ſubſt.* ein Name des Zwerghohlunders, Sambucus Ebulus *Linn.* der im Engl. auch Dwarf-Elder genannt wird.

Dànger, *ſubſt.* (fr. danger,) Gefahr. They that ſail on the ſea, tell of the danger, *Eccleſ.*

to Dànger, *ſubſt.* in Gefahr bringen, Gefahr verurſachen, wie endanger.

Dàngerleſs, *ſubſt.* frey von Gefahr, mit keiner Gefahr verbunden, ſicher.

Dàngerous, *adi.* gefährlich, mit Gefahr verbunden.

Dàngerouſly, *adv.* auf eine gefährliche Art.

Dàngerouſneſs, *ſubſt.* die Gefährlichkeit, die Gefahr.

to Dángle, *v. neutr.* 1) Schwebend hangen, ſich hangend hin und her bewegen, baumeln. The ſword hang dangling o'er the ſhield, *Prior.* A dangling-knot of fringes, eine Quaſte. 2) To dangle after one, ein müßiger Anhänger eines andern ſeyn. The presbyterians, and other fanaticks that dangle after them, are well inclined to pull down the preſent eſtabliſhment, *Swift.* To dangle about a woman, ihr auf eine ſclaviſche Art ergeben ſeyn.

Dángler, *ſubſt.* derjenige, welcher bloß zum Zeitvertreibe verliebt, oder ein Galan iſt. A dangler is of neither ſex, *Ralph.* Ingleichen ein Flattergeiſt, Wetterhahn, figürlich auch ein Degen.

† Dang-wállet, *adv.* überflüßig, reichlich, in Menge.

Dàniel, *ſubſt.* ein hebräiſcher Taufname, Daniel, welcher verkürzt Dan lautet.

Dánk, *adi.* dumpfig, feucht. To waſh the ſkins of beaſts and fowls herewith, would keep them from growing dank in moiſt weather, *Grew.*

Dánkiſh, *adi.* ein wenig feucht.

to Dánt, ſ. Daunt.

to Dáp, *v. neutr.* (von to dip,) ſanft in das Waſſer fallen laſſen, beſonders im Fiſchfange, die Angel ſanft in das Waſſer laſſen, angeln. I have taught him how to catch a chub, by dapping with a graſshopper, *Walt.*

Dapátical, *adi.* (lat. dapaticus,) in Eſſen und Trinken prächtig, lecker, der bey ſeinen Mahlzeiten viel aufgehen läſſet.

Dápper, *adi.* klein und lebhaft, geſchäftig ohne viele Maſſe, wacker; gemeiniglich nur im verächtlichen Verſtande. A

the tawny ſands and ſhelves, Trip the pert fairies and the dapper elves, *Milton*.

Dápperling, *ſubſt.* eine kleine Perſon, ein Zwerg.

Dápping, *ſubſt.* das Fiſchen mit der Angel, das Angeln.

to Dápple, *v. act.* (vom deutſchen tüpfeln,) ſprenklich, fleckig, geſtreift, bunt machen. Horſes that are dappled, ſcheckige Pferde. The gently day dapples the drowſy eaſt with ſpots of grey, *Spenſ.*

Dápple, *adi.* geſcheckt, fleckig, geſprenkelt, bunt; am häufigſten von Thieren.

Dápple-grey, *adi.* apfelgrau. A dapple-grey horſe, ein Apfelſchimmel.

Dàr, Dàre, Dàrt, *ſubſt.* eine Art Fiſche, der Weißfiſch, Cyprinus leuciſcus *Linn.* der auch Dace heißt.

to Dàre, *verb. irreg.* (Angelſ. dearren, deutſch dürfen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, Präter. I durſt, nicht I dared, Partic. dared,) Muth zu etwas haben, ſich erkühnen, es wagen. I dare be bold to tell him on't, ich unterſtehe mich, es ihm zu ſagen. I dare undertake it, ich wage es. I dare not for my ears, ich möchte es um alles in der Welt nicht thun. I'll lay what you dare of it, ich wette mit euch ſo viel als ihr nur wollet. I dare do all that may become a man; who dares do more is none, *Shakeſp.*

2. Ein Activum, Präter. I dared, nicht I durſt. 1) Troz biethen, heraus fordern. To dare dangers, der Gefahr Troz biethen. Preſumptuous wretch! with mortal art to dare Immortal power, and brave the thunderer, *Granville.* 2) To dare larks, Lerchen ſchüchtern machen und fangen, es geſchehe nun vermittelſt eines Spiegels oder Raubvogels.

1. Dàre, *ſubſt.* der Troz. To give the dare to one, ihm Troz biethen.

2. Dàre, *ſubſt.* eine Art kleiner Fiſche, ſ. Dar.

** Dàrefull, *adi.* trozig, verwegen; ein veraltetes Wort.

Dàring, *adi. partic.* unerſchrocken, kühn, muthig, herzhaft, verwegen.

Dàring-glaſs, *ſubſt.* ein Spiegel, womit man die Lerchen fängt.

Dàringly, *adv.* auf eine dreiſte, kühne, unerſchrockene Art; ingleichen frech, unverſchämt.

Dàringneſs, *ſubſt.* Kühnheit, Muth, Verwegenheit.

Dàrk, *adi.* (Angelſ. deorc.) 1) Mangel an Licht habend, dunkel, finſter. 'Tis dark night, es iſt ſtockfinſter. It grows dark, es wird Nacht. 2) Dunkel von der Farbe. Dark coloured hair, dunkeles Haar. 3) Nicht durchſichtig, dunkel, undurchſichtig. Lead is a dark body, ein dunkeler Körper. 4) Dunkel, dem Verſtande nach, undeutlich. A dark ſaying, eine dunkele Rede, ein Räthſel. 5) Blind. An old dark man. 6) Unwiſſend. The age, wherein he lived, was dark, dunkel, unwiſſend. 7) Trübe, dem Gemüthe nach, mürriſch, verdrieslich. Men of dark tempers.

Dàrk, *ſubſt.* 1) Mangel des Lichts, Dunkelheit, Finſterniß. Joan is as good as my Lady in the dark, im Finſtern ſind alle Kazen grau. 2) Dunkelheit, der Kenntniß nach. All he ſays of himſelf is, that he is an obſcure perſon; one, I ſuppoſe he means, that is in the dark, *Atterb.* 3) Unwiſſenheit, Ungewißheit. To leave one in the dark, jemanden in der Unwiſſenheit laſſen. To keep one in the dark, eben ſo.

** to Dàrk, *v. act.* dunkel, finſter machen; ein veraltetes Wort, wofür das folgende üblicher iſt.

to Dàrken, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Dunkel machen, verdunkeln, verfinſtern. Black with ſurrounding foreſts then it ſtood, That hung above, and darken'd all the flood, *Addiſ.* 2) Beſtürzt, verwirrt machen. Such was his wiſdom, that his confidence did ſeldom darken his foreſight, eſpecially in things near hand, *Bacon.* 3) Beſchmuzen, beſchmizen. The luſts and paſſions of men do ſully and darken their minds, even by a natural influence, *Tilloſ.*

2. Ein Neutrum, dunkel, finſter werden.

Dàrkening, *ſubſt.* das Verdunkeln, Verfinſtern; ingleichen das Finſter werden.

Dàrkling, *adv.* im Finſtern, im Dunkeln, doch nur in der dichteriſchen Schreibart. O, wilt thou darkling leave me? *Shakeſp.* The wakeful bird Sings darkling, and, in ſhadieſt covert hid, Tunes her nocturnal note, *Milton.*

Dàrkly, *adv.* auf eine dunkele, finſtere Art, blindlings; ungewiß, dunkel.

Dàrkneſs, *ſubſt.* 1) Die Abweſenheit des Lichts, die Dunkelheit, Finſterniß. The land of darkneſs, das Reich der Schatten, das Grab. To go to the land of darkneſs, ſterben. 2) Undurchſichtigkeit, Dunkelheit. 3) Mangel der Deutlichkeit, Dunkelheit. 4) Im theologiſchen Verſtande, das Reich des Satans, höchſter Grad der Bosheit. Works of darkneſs, Werke der Finſterniß. 5) Unwiſſenheit, Ungewißheit.

Dàrkſome, *adi.* dunkel, finſter, trübe, nicht helle. A darkſome cloud, eine finſtere Wolke.

Dàrktent, *ſubſt.* eine Camera obſcura.

Dàrling,

Digitized by Google

Dàrling, *adi.* (Angelſ. deorling, das Diminut. von dear,) zärtlich geliebt, allerliebſt. His moſt darling favourites, ſeine liebſten Günſtlinge. A darling ſcience, eine Lieblingswiſſenſchaft.

Dàrling, *ſubſt.* ein Liebling, Günſtling. She became the darling of the princeſs, *Addiſ.*

to Dárn, *v. act.* einen Riß oder ein Loch in einem Zeuge durch Nachahmung des Gewebes ausbeſſern, ſtopfen, verſtechen. To darn the ſtockings, Strümpfe ſtopfen.

Dárn, *ſubſt.* das Geſtopfte, Verſtochene.

Dárnel, *ſubſt.* der Name eines gemeinen Unkrautes unter dem Getreide, Lolch, Schwindelhafer, Lolium *Linn.* Zuweilen auch wohl des Radens, welcher im Deutſchen gleichfalls Lolch genannt wird, Agroſtema Githago *Linn.*

Dárner, *ſubſt.* derjenige, welcher zerriſſene Kleidungsſtücke ausbeſſert, Löcher verſtopft.

Dárning, *ſubſt.* das Stopfen, Verſtechen, Ausbeſſern der Kleidungsſtücke.

Dàrnix, *ſubſt.* der Name einer Art Tuches, welches zu Dornick gewebet wird, Dornicker Tuch.

to Dàrrain, *v. act.* (vielleicht vom Fr. arranger.) 1) Sich zum Treffen fertig machen, die Truppen in Schlachtordnung ſtellen. Darrain your battle, *Shakeſp.* 2) Sich zum Schlagen fertig machen, von einzelen Perſonen.

† Dárrein, *adv.* (vom fr. dernier,) letzt, neulich, vor kurzem.

1. Dart, *ſubſt.* ein Weißfiſch, ſ. Dar.

2. Dárd, *ſubſt.* (fr. dard,) ein Wurfſpieß, Wurfpfeil, und in der dichteriſchen Schreibart, ein jedes Geſchoß.

to Dárt, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum, werfen, ſchießen, eigentlich von Wurfſpießen. Th' invaders dart their javelins from afar, *Dryden.* Figürlich auch von andern Dingen. The ſun darts his beams on the earth, ſchießet.

2. Ein Neutrum. 1) Fliegen, wie ein Wurfſpieß oder Pfeil. 2) In feindlicher Abſicht fliegen laſſen. Now, darting Parthia, art thou ſtruck, *Shakeſp.*

Dárter, *ſubſt.* derjenige, welcher Wurfſpieße ſchießet oder wirft.

Dárting, *ſubſt.* das Schießen oder Werfen der Wurfſpieße.

to Dáſh, *verb.* (eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ding plötzlich wider das andere ſchlagen, ſchlagen, ſchmeiſſen, ſtoßen. To daſh one in the chaps, ihm eine Ohrfeige geben. If you daſh a ſtone againſt a ſtone in the bottom of the water, it maketh a ſound, *Bacon.* 2) Zerſchmettern, zerſchmeiſſen, zerſchellen. To daſh to pieces, in Stücke brechen oder ſchlagen. 3) Beſpritzen. To daſh one with water, with dirt. 4) Waſſer ſchütten. Daſhing water on them may prove the beſt remedy, *Mortim.* 5) Einen flüſſigen Körper in Bewegung ſetzen, ihn aufrühren. At once the bruſhing oars and brazen prow Daſh up the ſandy waves, and ope the depthd below, *Dryden.* 6) Vermiſchen, verfälſchen. Several revealed truths are daſhed and adulterated with a mixture of fables and human inventions, *Spect.* 7) In ſorgloſer Eil verfertigen, obenhin machen; mit out. To daſh a thing out, es obenhin machen. 8) Ausſtreichen, mit over oder out. To daſh over this with a line, will deface the whole copy, *Pope.* 9) Beſchämen, beſtürzt machen, unterdrücken, vereiteln. To daſh one's pride, jemandes Stolz demüthigen. To daſh one's confidence. To daſh one's hopes, ſeine Hoffnung zu nichte machen. To daſh a project, einen Anſchlag vereiteln. To daſh one out of countenance, ihn ſchamroth, zu Schanden machen.

2. Ein Neutrum. 1) Zerſchmettert werden. Our ſhip was like to daſh againſt a rook. 2) Ueberſchwanken, von flüſſigen Körpern. If the veſſel be ſuddenly ſtopt in its motion, the liquor continues its motion, and daſhes over the ſides of the veſſel, *Cheyne.* 3) Mit einem Geräuſche geſchüttet werden, von flüſſigen Körpern. On each hand the guſhing waters plays, And down the rough caſcade, all daſhing, fall, fallen mit lautem Geräuſche, *Thomſ.* 4) Sich mit einem Geräuſch durch einen flüſſigen Körper bewegen. To daſh through thick and thin, waten.

Dáſh, *ſubſt.* 1) Ein Schlag, Streich, das Zuſammenſtoßen. To give one a daſh on the teeth, ihm eine Ohrfeige geben. 2) Eine plötzliche Veränderung, ein Streich; im Scherze. At one daſh, auf einen Streich, auf einmal. At firſt daſh, gleich anfänglich. 3) Das Schütten, Beſprützen. A daſh of water, oder dirt, die Beſprützung. 4) Dasjenige, womit ein anderes Ding vermiſcht wird, der Zuſatz. A daſh of beer to a quart of all. Innocence, when it has in it a daſh of folly, einen Zuſatz. 5) Eine Linie im Schreiben, eine Pauſe, oder Auslaſſung zu bezeichnen, ein Gedankenſtrich, —. In modern wit all printed traſh is ſet off with num'rous breaks and daſhes, *Swift.*

Dáſh, *interj.* welche den Schall des fallenden Waſſers nachahmet und das Wurzelwort des vorigen Verbi iſt, ungefähr wie das Deutſche patſch! Hark, hark, the waters fall; And with a murmuring ſound, Daſh, daſh,

daſh, upon the ground, To gentle ſlumbers call, *Dryden*.

Dáſhing, *ſubſt.* das Schlagen, Zerſchmettern, Schallen u. ſ. f. wie to daſh.

Dáſht, *partic.* von to daſh, für daſhed, geſchlagen, zerſtoßen, zerſchmettert.

to Dáſle, ſ. Dazzle.

Dáſtard, *adi.* (ſ. das folgende,) feige, verzagt.

Dáſtard, *ſubſt.* (Angelſ. adaſtriga,) ein feiger, verzagter Menſch im verächtlichen Verſtande, der wegen ſeiner Feigheit anrüchtig iſt. Bug-bear thoughts in the mids of children, make them daſtards, and afraid of the ſhadow of darkneſs ever ofter, *Locke*.

to Dáſtard, *v. act.* feige, verzagt machen, abſchrecken.

to Dáſtardize, *v. act.* wie das vorige, verzagt machen, niederſchlagen, abſchrecken.

Dáſtardly, *adu.* auf eine feige, verzagte Art, feige, weibiſch.

Dáſtardy, *ſubſt.* Feigheit, Verzagtheit.

Dáſy, ſ. Daiſy.

Dátary, *ſubſt.* 1) Lat. dataria, ein Collegium in Rom, wo die Vergebungen der geiſtlichen Pfründen ausgefertigt werden, die Dataria. 2) Lat. Datarius, ein Beamter in dieſer Kanzelley.

1\. Dáte, *ſubſt.* (lat. dactilus,) die Dattel, die Frucht des Dattelbaumes. Date-tree, der Dattelbaum, auch nur Date ſchlechthin, Phoenix dactilifera, *Linn.*

2\. Dáte, *ſubſt.* (lat. datum.) 1) Die in einem Briefe bemerkte Zeit, wenn er geſchrieben worden, das Datum. 2) Die Zeit, wenn etwas geſchehen iſt, oder geſchehen ſoll. The date of a coin, die Jahrzahl auf einer Münze. 3) Das Ende, der Beſchluß. What time would ſpeare, from ſteel receive its date, *Pope*. 4) Die Dauer, Fortſetzung. Ages of endleſs date, von endloſer Dauer. Could the declining of this fate, o friend, our date to immortality extend, *Denh.* 5) Die Mode, die Art der gegenwärtigen Zeit. To grow out of date, aus der Mode kommen, ungangbar werden. A thing out of date, was veraltet iſt. A commodity out of date, eine Waare, welche aus der Mode iſt.

to Dáte, *v. act.* die Zeit, wenn etwas geſchehen, darauf bemerken, datiren.

Dáte-book, *ſubſt.* eine Tagebuch, Journal.

Dáteleſs, *ſubſt.* ohne eine beſtimmte Zeit, unbeſtimmt. The fly-ſlow hours ſhall not determinate. The dateleſs limit of thy dear exile, *Shakeſp.*

Dáte-tree, *ſubſt.* der Dattelbaum, ſ. 1) Date.

Dáting, *ſubſt.* das Datiren.

Dátive, *adi.* (lat. datiuus.) 1) In der Grammatik, der dritte Caſus der Nennwörter, der Dativ, auch als ein Subſtantiv. 2) In den Rechten, von dem Richter geſetzt, beſtimmt. Thoſe are term'd dative executors who are appointed ſuch by the judge's degree; as adminiſtrators with us here in England, *Ayliffe*.

to Dáub, Dáwb, *verb.* (daſh, fr. dauber.) Es iſt:

1\. Ein Activum. 1) Mit etwas Klebenden beſudeln, beſchmieren. 2) Auf eine grobe, ſchlechte Art machen, ſchmieren. If a picture is daubed with many bright and glaring colours, the vulgar admire it as an excellent piece, *Watts*. 3) Bemänteln. He daub'd his vice with ſhew of virtue, *Shakeſp.* 4) Zum Scheine, zur Pracht mit etwas belegen, beſetzen. A coat daubed with gold lace, ein mit goldenen Treſſen beſetztes Kleid. 5) Auf eine grobe Art ſchmeicheln. 6) Beſtechen.

2\.** Ein Neutrum, heucheln, eine jetzt veraltete Bedeutung.

Dáuber, Dáwber, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſchmieret, beſchmieret, ein Schmierer, Sudler. 2) Ein ſchlechter Mahler, ein Schmierer. 3) Derjenige, welcher etwas zu bemänteln ſucht. 4) Ein grober Schmeichler, Fuchsſchwänzer. 5) Der einen andern beſticht.

Dáubing, Dáwbing, *ſubſt.* das Schmieren, Beſchmieren, u. ſ. f. wie to daub.

Dáubry, Dáwbry, *ſubſt.* ein altes Wort, eine jede künſtliche Sache zu bezeichnen. She works by charms, by ſpells, and ſuch daubry as this is beyond our element, *Shakeſp.*

Dáuby, Dáwby, *adi.* klebericht, zähe, ſich anhängend.

Dáucus, *ſubſt.* (lat) gelbe Rüben, Möhren, Daucus, *Linn.*

Dáughter, *ſubſt.* (Angelſ. dohter.) 1) Eine Tochter. Step-daughter, Stieftochter. Grand-daughter, eine Enkelinn. Daughter in law, Schwiegertochter. God-daughter, eine Pathe. 2) Eine Beichttochter. 3) Eine weibliche Perſon. Jacob went out to ſee the daughters of the land, 1 *Moſ.* 4) In der Dichtkunſt, ein jeder weiblicher Abkömmling.

to Dáunt, *v. act.* (fr. domter) erſchrecken, muthlos machen. Some preſences daunt and diſcourage us, when others raiſe us to a briſk aſſurance, *Glanv.*

Dáuntleſs, *ſubſt.* unerſchrocken, unverzagt. A dauntleſs conduct.

Dáuntleſsneſs, *ſubſt.* Unverzagtheit, Unerſchrockenheit.

Dáuphin, ſ. Dolphin.

Dávy, *ſubſt.* ein eigener Name, David.

Digitized by Google

Dáw, *ſubſt.* (dah, deutſch Dohle) der Name eines Vogels, welcher auch Jack-daw genannt wird, die Dohle, Coruus monedula, *Linn.*

to Dáw, *v. act.* leiden, dulden, ertragen.

Dáwb, u. ſ. f. ſiehe Daub.

Dáwk, *ſubſt.* ein Schnitt, Einſchnitt, eine Höhle, ein Loch. Obſerve if any hollow or dawks be in the length, *Mortim.*

to Dáwk, *v. act.* einen Einſchnitt in etwas machen, mit einem Einſchnitte zeichnen.

to Dáwn, *v. neut.* 1) Eigentlich, anfangen hell zu werden, dämmern. As it began to dawn. 2) Auf eine ſchwache oder dunkele Art entſtehen, zum Vorſcheine kommen, dämmern. From the very firſt dawning of any notions in his underſtanding, *Locke.* Thy hand ſtrikes out ſome free deſign, when life awakes and dawns at every line, *Pope.*

Dáwn, *ſubſt.* 1) Die Zeit zwiſchen dem erſten Anbruche des Lichtes, und dem Aufgange der Sonne, die Dämmerung, Morgenröthe. 2) Der erſte Anfang. Theſe tender circumſtances diffuſe a dawn of ſerenity over the ſoul, *Pope.*

Dáy, *ſubſt.* (Angelſ. daeg, deutſch Tag.) 1) Der Tag, ſo wohl der natürliche, von der Sonnen Aufgang bis zu ihrem Untergange, als auch der künſtliche, von einer Mitternacht bis zur andern. Why ſtand ye here all the day idle? den ganzen Tag. Let's make a merry day on't, wir wollen uns heute einen guten Tag machen. To day, this day, heute. The day before yeſterday, vorgeſtern. The next day, den folgenden Tag. This day ſeven-night, oder ſenight, heute vor acht Tagen. Day's journey, eine Tagereiſe. This many a day, ſchon manchen Tag, eine geraume Zeit. From day to day, nur von einem Tage zum andern, ohne gewiſſe Fortdauer. Days of grace, bey den Kaufleuten, die Tage der Sicht. Ten days of grace, zehn Tage Sicht. 2) Licht, Sonnenſchein. Yet are we able only to ſurvey dawnings of beams, and promiſes of day, *Prior.* 3) Die gegenwärtige Zeit. Never before to day, nie zuvor. It is ſo called to this day, man hat es bis jetzt ſo genannt. 4) Eine jede beſtimmte Zeit, am häufigſten im Plural. In the days of old, vor Alters, ehedem. In theſe days, heut zu Tage. We have, at this time of day, better and more certain means of information than they had, *Woodw.* 5) Die Lebenszeit, auch nur im Plural. In his days, bey ſeinem Leben, ſo lange er lebt. He never in his days broke his word, nie in ſeinem Leben. 6) Der Tag eines Treffens, das Treffen ſelbſt, franz. Journée. His conduct won the day, das Treffen. 7) Eine geſetzte oder beſtimmte Zeit. Or if my debtors do not keep their day, *Dryd.* Beſonders 8) ein zu einem Andenken beſtimmter Tag, der Jahrtag. The field of Agincourt, fought on the day of Criſpin Criſpianus, *Shakeſp.* 9) A-wel-o-day! oder alack-o-day! im gemeinen Leben, ein verwundernder Ausruf, gütiger Himmel!

Dáy-bed, *ſubſt.* ein Bett, bey Tage darauf der Ruhe zu pflegen, ein Faulbett, Ruhebett.

Dáy-book, *ſubſt.* ein Buch, worein die Geſchäffte jeden Tages verzeichnet werden, ein Tagebuch, Journal.

Dáy-break, *ſubſt.* der Anbruch des Tages.

Dáy-labour, *ſubſt.* Arbeit, welche Tageweiſe auf Tagelohn geſchiehet.

Dáy-labourer, *ſubſt.* ein Tagelöhner, ingleichen ein jeder, der nach Tagen arbeitet.

Dáy-light, *ſubſt.* das Sonnenlicht, im Gegenſatze des Mondenlichtes oder künſtlichen Lichtes. Broad day-light, heller lichter Tag. To burn day-light, am hellen Tage Licht brennen. Will you murder a man in plain day-light? am hellen Tage? *Dryd.*

Dáy-lily, *ſubſt.* der Name einer Blume, gelbe Tuberoſe, Affodill-Lilie, Hemerocallis, *Linn.* im Engl. auch Asphodel.

Dáyly, täglich, ſ. Daily.

Dáy-peep, *ſubſt.* wie Day-light, das Tagelicht, der Tag.

Dáy-ſcholar, *ſubſt.* auf den engliſchen Schulen, ein Schüler, welcher nicht auf der Schule wohnt, ſondern nur die Lectionen beſucht.

Dáy's-men, *ſubſt.* 1)** Ein altes Wort, ein Schiedsmann, Schiedsrichter. 2) Ein Tagelöhner.

Dáy-ſpring, *ſubſt.* der Anbruch des Tages, die Morgenröthe.

Dáy-ſtar, *ſubſt.* der Morgenſtern.

Dáys-work, Dáy-work, *ſubſt.* ein Tagewerk.

Dáy-time, *ſubſt.* die Zeit, zu welcher es Tag iſt, die Tageszeit. In the day-time, bey Tage.

to Dáze, *v. act.* durch allzuvieles Licht das Sehen hindern, blenden. With quiv'ring beams, which daz'd the wond'ring eye, *Fairf.*

Dázied, *adj.* (von daiſy,) mit Zeitloſen bewachſen. Let us find out the pretteſt dazied plot we can, And make him a grave, *Shakeſp.*

to Dázzle, *verb.* (das Intenſivum von to daze) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Durch zu vieles Licht blenden. 2) Durch Glanz Bewunderung oder Erſtaunen verurſachen, blenden.

2) Ein

Digitized by Google

2) Ein Neutrum, durch allzuvieles Licht geblendet werden. Dazzle mine eyes? Or do I ſee three ſuns? *Shakeſp.* They dance in miſts, and dazzle with ſurpriſe, *Dryd.*

Dàzzling, *ſubſt.* das Blenden.

Dàzzlingneſs, *ſubſt.* die blendende Eigenſchaft.

Dàzy, ſ. Daizy.

Dèacon, *ſubſt.* (lat. diaconus.) 1) Einer der unterſten von den drey Orden der Geiſtlichen, ein Diaconus. 2) In Schottland, ſo wohl ein Aufſeher über das Armenweſen, ein Allmoſenpfleger, als auch der Vorſteher einer Geſellſchaft, einer Zunft, Innung.

Deàconeſs, *ſubſt.* 1) Eine Diaconiſſinn, in der erſten Kirche. 2) Eine Allmoſenpflegerinn in Schottland.

Deàconry, Déaconſhip, *ſubſt.* 1) Die Würde, das Amt eines Diaconi, das Diaconat. 2) In Schottland, das Amt eines Allmoſenpflegers, ingleichen des Vorſtehers einer Zunft oder Innung.

Déad, *adi.* (dedd, Angelſ. dead, deutſch todt, Niederſ. dod.) 1) Des Lebens beraubt, todt. To be dead, todt, geſtorben ſeyn. Die Urſache des Todes bekommt of. The crew were dead of hunger, war Hungers geſtorben. Dead-born, todt geboren. Stand, or you are a dead man, ſtehet, oder ich ſchieße euch todt. To wiſh one dead, to long to have him dead, ihm den Tod wünſchen. He is half dead, halb todt. To work for a dead horſe, zur Abtragung einer alten Schuld arbeiten. He is a dead man, es iſt aus mit ihm, es iſt um ihn geſchehen. 2) Keine Aehnlichkeit des Lebens habend, dem Tode ähnlich, ohne Empfindung, ohne Bewegung. A dead ſleep, ein tiefer Schlaf. Dead calms in the ocean, tiefe Windſtille. Dead water, ſtill ſtehendes Waſſer. The dead time of the night, die Mitternacht. The dead darkneſs of the night, die tiefe, dicke Finſterniß. 3) Unthätig. The dead weight of unemployed time, *Locke.* 4) Leer. A dead void ſpace. 5) Unbewohnt, ungebauet. Dead walls and dry ditches, Mauern, Wälle, auf welchen nichts gebauet wird. 6) Ohne Nutzen, ohne Gewinn. Dead pledge, ein verpfändetes Grundſtück. Money that lies dead, ein todtes Capital. 7) Traurig, fern von aller Geſchäftigkeit und Lebhaftigkeit. In the dead winter, mitten in dem öden Winter. The moſt dead and melancholy ſeaſon, die traurigſte und ödeſte Jahreszeit. 8) Dumpfig, von den Tönen. 9) Kalt, froſtig, leer von der nöthigen Lebhaftigkeit des Geiſtes. A cold and dead prayer. 10) Der natürlichen Kraft, Lebhaftigkeit oder Wirkung beraubt. A dead fire, ein ſchwaches, nur glimmendes. A dead bough, ein todter, abgeſtorbener Aſt. Dead drink, verrochenes, ſchales Getränk. A dead coale, eine todte, ausgelöſchte Kohle. Dead fleſh, wildes, faules Fleiſch. Dead nettle, taube Neſſel, Lamium, *Linn.* 11) In der Theologie, geiſtlich todt. Dead in ſins, todt in Sünden. 12) To help one at a dead lift, einen andern aus einer großen Noth, großen Verlegenheit helfen. Dead pay, der Sold der Getödteten oder entlaufenen Soldaten, ſo fern er dem Oberſten anheim fällt. Dead reckoning, auf den Schiffen, die Berechnung des Laufes des Schiffes nach der Schnur oder dem ſo genannten Lock, weil ſie nur ungefähr zutrift.

Déad, *ſubſt.* 1) Figürlich, die Zeit, wo eine außerordentliche Stille oder Unthätigkeit herrſcht, z. B. die Mitte des Winters, die Mitternacht. In dead of night, in der Mitternacht. In the dead of winter, mitten im Winter. In der eigentlichen Bedeutung, der Tod, iſt Death üblich. 2) The dead, im Plural, die Todten, die Verſtorbenen. The quick and the dead, die Lebendigen und die Todten.

Déad, *adu.* überaus ſehr, ſchrecklich; am häufigſten im gemeinen Leben.

to Déad, *v. neut.* ſeine Kraft verlieren. Iron, as ſoon as it is out of the fire, deadeth ſtraitways, *Bacon.*

to Déad, oder Déaden, *v. act.* 1) Der Kraft oder der Empfindung berauben, dämpfen, ſchwächen, entkräften. This motion would be quickly deadened by countermotions, *Pleno.* To dead and damp a ſound. 2) Unſchmackhaft, geiſtlos machen. The bur and the wine, as well within water as above, have not been palled or deaded at all, *Bacon.* 3) Entſtellen. His whole viſage is deaden'd by a long abſence of thought, iſt wegen langer Zerſtreuung entſtellet, erblaſſet.

Déad-doing, *adi.* ſchädlich, tödtend. Hold, o dear Lord, your dead-doing hand, *Spenſ.*

Déad-lift, *ſubſt.* Noth, hülfsloſer Zuſtand. To help one at a dead-lift, jemanden aus einer großen Noth helfen.

Déadly, *adi.* 1) Tödtlich, den Tod verurſachend. 2) Schrecklich, grauſam, abſcheulich. A deadly affront, ein ſchrecklicher Schimpf. A deadly man, ein ſchrecklicher, ſeltſamer Mann. A deadly deal, eine große Menge. 2) Unverſöhnlich. Deadly enemies, Todfeinde.

Déadly, *adu.* 1) Auf eine einem Todten ähnliche Art. Deadly pale, todtblaß. 2) Auf eine tödtliche Art. To be deadly wounded. 3) Unverſöhnlich. 4) Im Scherze, in einem hohen Grade. It rains deadly hard, es regnet ſehr ſtark.

Digitized by Google

Déadneſs, *ſubſt.* 1) Die Erſtarrung, der Mangel der Wärme, des Eifers und der Zuneigung. His grace removes the defect of inclination, by taking off our natural deadneſs and diſaffection towards them, *Rog.* 2) Trägheit, Kleinmuth. Deadneſs of ſpirits, Kleinmüthigkeit. 3) Schale, unſchmackhafte Beſchaffenheit eines Getränkes.

Déad-nettle, *ſubſt.* die taube Neſſel, Lamium, *Linn.* welche auch Archangel heißt.

Déad-reckoning, ſ. das *adi.* Dead 12.

Déaf, *adi.* (Niederſ. doof.) 1) Gehörlos, taub, mit to vor der Sache, welche gehöret werden ſollte. O that men's ears ſhould be to counſel deaf, but not to flattery, *Shakeſp.* Deaf with the noiſe, taub von dem Geräuſche. 2) Nur dunkel gehöret, dumpfig. A deaf murmur through the ſquadrons went, *Dryd.*

to Déaf, to Déafen, *v. act.* taub machen; ingleichen betäuben. But Salius enters and exclaiming loud, For juſtice, deafens and diſturbs the crowd, *Dryd.*

Dé-afforeſted, *ſubſt.* derjenige, welcher den Forſtgeſetzen nicht unterworfen iſt.

Déafiſh, *adi.* ein wenig taub, nicht wohl hörend, harthörig.

Déafly, *adi.* et *adu.* 1) Ohne Empfindung der Töne, auf eine taube Art. 2) Leiſe, heimlich, in der Stille. 3) Einſam, traurig.

Déafneſs, *ſubſt.* 1) Taubheit. 2) Abneigung, Widerwillen, etwas zu hören.

Déal, *ſubſt.* (verwandt mit dem Niederſ. Diele, ein Brett,) Tannenholz. A piece of deal, ein Stück Tannenholz.

Deal, *ſubſt.* (Niederſ. deel.) 1) Ein Theil. A great deal of that which had been, was now to the removed out of the church, *Hooker.* 2) Eine gewiſſe unbeſtimmte Menge; doch am häufigſten nur im gemeinen Leben, oder im Scherze. A deal, a good deal, a great deale, ein gutes Theil, eine beträchtliche Menge oder Anzahl. To keep a deal of ſtir, to make a great deal ado about ſomething, vielen Lärm um etwas machen. To be in a great deal of trouble, in großer Noth ſeyn. 2) Im Kartenſpi.., das Geben der Karten, zunächſt von dem Verbo deal. I have the deal, ich habe die Vorhand.

to Deal, *verb.* (Niederſ. deelen, Hochd. theilen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Austheilen, mittheilen. His lifted arms around his head he throws, And deals, in whiſtling air, his empty blows, *Dryd.* To deal out, austheilen. 2) Zerſtreuen, zertheilen. 3) Nach und nach, oder eines nach dem andern geben. The nightly maller deals reſounding blows, *Gay.* 4) Karten geben, im Kartenſpiele.

2. Ein Neutrum. 1) Handlung treiben, handeln. They buy and ſell, they deal and traffick, *South.* 2) Ein Gewerbe treiben, hantiren. 3) Eine Mittelsperſon ſeyn. Sometimes he that deals between man and man, raiſeth his own credit with both, *Bacon.* 4) In einer Sache wohl oder übel verfahren. If he will deal clearly and impartially. 5) Handeln, verfahren. Foes to my reſt - Are they that I would have thee deal upon, *Shakeſp.* Beſonders mit einigen Präpoſitionen.

Mit *by*, wohl oder übel mit etwas umgehen, begegnen. Such an one deals not fairly by his own mind, nor conducts his own underſtanding aright, *Locke.*

Mit *in*, mit etwas umgehen, damit zu thun haben. Thoſe who deal in political matters. True logick is not that noiſy thing that deals all in diſpute, to which the former ages had debaſed it, *Watts.*

Mit *with.* 1) Auf eine gute oder üble Art behandeln, begegnen. God did not only exerciſe this providence towards his own people, but he dealt thus alſo with other nations, *Tillotſ.* If a man would have his conſcience deal clearly with him, he muſt deal ſeverity with that, *South.* Baſely dealt with, dem man unanſtändig begegnet iſt. 2) To deal with one, etwas mit einem zu Stande bringen. I know not how to deal with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen ſoll. He is a bad man to deal withal, es iſt übel mit ihm auskommen. I ſhall deal with him well enough, ich will ſchon mit ihm auskommen. Hard to be dealt with, wunderlich. An eaſy man to be dealt withal, ein Mann mit dem ſehr leicht auszukommen iſt, ein biegſamer, willfähriger Mann. 3) Streiten. If ſhe hated me, I ſhould know what paſſion to deal with, *Sidn.*

Déalbate, *v. act.* (lat. dealbare,) weiß machen, weiſſen, bleichen.

Dealbátion, *ſubſt.* das Weiſſen oder Bleichen.

Déal-board, *ſubſt.* ein Bret von Tannenholz.

Déaler, *ſubſt.* 1) Ein Handelsmann, oder der ein Gewerbe hat. 2) Derjenige, welcher im Kartenſpiele die Karten giebt. 3) Derjenige, welcher mit einer Sache zu thun hat, ſich damit beſchäftigt. I find it common with theſe ſmall dealers in wit and learning, to give themſelves a tittle from their firſt adventure, *Swift.* 4) Plain-dealer, ein ehrlicher, rechtſchaffener Mann. A falſe dealer, double dealer, ein betrieglicher, falſcher Menſch.

Déaling, *ſubſt.* 1) Dasjenige was man thut, die Handlung. The dealings of men;

Digitized by Google

die menſchlichen Handlungen. 2) Gemeinſchaft, Umgang. I have no dealings with him, ich habe nichts mit ihm zu thun. 3) Die Art, wie man einem andern begegnet, wie man mit ihm umgehet, das Verfahren. God's gracious dealings with men. 4) Das Verfahren überhaupt. An honeſt, upright dealing, ein rechtſchaffenes Verfahren. A falſe dealing, ein betrügliches Verfahren. 5) Die Handlung, das Gewerbe.

Dèalt, das Partic. von to deal, ſ. daſſelbe.

Dèal-tree, *ſubſt.* (von deal,) der Tannenbaum.

Deambulàtion, *ſubſt.* (lat. deambulatio,) das Herumgehen, Spaziren.

Deámbulatory, *adi.* zum Spazierengehen gehörig.

Dèan, *ſubſt.* (lat. decanus,) ein gewiſſer vornehmer Geiſtlicher, ein Decanus, Dechant.

Dèanery, *ſubſt.* 1) Das Amt, die Würde eines Dechanten. 2) Deſſen Einkünfte. 3) Deſſen Wohnung, die Dechaney.

Dèanſhip, *ſubſt.* das Amt und die Würde eines Dechanten.

Dèar, *adi.* (Angelſ. deor.) 1) Geliebt, werth. The dear name, der geliebte, theure Name. And the laſt joy was dearer than he reſt, *Pope.* 2) Von einem hohen Preiſe, theuer. 3) Sparſam, nicht reichlich. A dear year, ein mageres, theures Jahr. 4) A dear Joy, ein Irländer. 5) ** Beſchwerlich, verhaßt, läſtig; eine veraltete Bedeutung. 6) O dear! o Himmel!

Dèar, *ſubſt.* eine Benennung der Zärtlichkeit. My dear, mein Schatz, mein Lieber, meine Liebe. Your dear ſelf, ſie ſelbſt, wehrter Herr.

Dèar-bought, *adi.* theuer erkauft.

Dèarling, *ſubſt.* eine geliebte Perſon, ein Liebling, Günſtling, wie Darling.

Dèarly, *adu.* 1) Zärtlich. He loved her dearly. 2) Zu einem hohen Preiſe, theuer. Turnus ſhall dearly pay for faith forſworn, *Dryd.*

Dèarn, traurig, ſ. Dern.

to Dèarn, *v. act.* Kleidungsſtücke ausbeſſern, wie to Darn.

Dèarneſs, *ſubſt.* 1) Liebe, Zärtlichkeit. 2) Theurer, hoher Preis. In the dearneſs of corn, die Theurung des Getreides.

** Dèarnly, *adu.* (Angelſ. deorn,) insgeheim, heimlich, ungeſehen; ein veraltetes Wort.

Déarth, *ſubſt.* (von dear.) 1) Theurung der Lebensmittel, theure Zeit, Hungersnoth. 2) Mangel, Noth, der Hunger. Eat freely with glad heard; fear here no dearth, *Mill.* 3) Unfruchtbarkeit. The French have brought on themſelves that dearth of plot, and narrowneſs of imagination, which may be obſerved in all their plays, *Dryd.*

to Dearticulate, *v. act.* (lat. de und articulus,) zergliedern, zertheilen.

Déath, *ſubſt.* (deth, Angelſ. death, deutſch Tod.) 1) Die Trennung des Leibes von der Seele, der Tod; ingleichen der Zuſtand eines Verſtorbenen, der Tod. To put to death, hinrichten. To catch his death, ſich den Tod zuziehen. Death's wound, eine tödtliche Wunde. It is death, es ſtehet der Tod darauf. Upon pain of death, bey Lebensſtrafe. To ſit upon life and death, auf den Tod ſitzen. To grieve himſelf to death, ſich zu Tode grämen. Ingleichen das Bild des Todes unter der Geſtalt eines Gerippes. A death's head, ein Todtenkopf. 2) Die Art des Todes. Thou ſhall die the deaths of them that are ſlain in the midſt of the ſeas, *Ezeck.* 3) Ein Mord. A man of death, ein Mörder. 4) Die Urſache des Todes There is death in te pot, 2 *Kön.* 5) Das Werkzeug des Todes, in der dichteriſchen Schreibart. Deaths inviſible come wing'd with fire, *Dryd.* 6) In der Theologie, der ewige Tod, die Verdammniß.

Déath-bed, *ſubſt.* das Todtbett, das letzte Lager eines Kranken oder Sterbenden. A death-bed figure is certainly the moſt humbling ſight in the world, *Coll.*

Déathful, *adi.* 1) Tödtlich, den Tod bringend. Deathful torments. 2) Voll Blutvergießen, mörderiſch, blutig. Theſe eyes behold the deathful ſcene, *Pope.*

Déathleſs, *adi.* unſterblich.

Déathlike, *adi.* dem Tode ähnlich, bewegungslos, ſtill, ruhig, einſam. A deathlike ſleep, ein Todtenſchlaf. On ſeas on earth, and all that in them dwell, A deathlike quiet and deep ſilence fell, *Wall.*

Death's-door, *ſubſt.* das Thor des Todes, die Nähe des Todes.

Death's-man, *ſubſt.* 1) Ein Mörder. 2) Der Henker, Scharfrichter.

Déath-watch, *ſubſt.* eine Art Käfer im Holze, der einen Laut, wie eine Uhr in demſelben macht, und im gemeinen Leben für einen Vorbothen eines Todesfalles gehalten wird, die Todtenuhr auch im Deutſchen, der Holzwurm, Termes pulſatorius, *Linn.*

to Deaurate, *v. act.* (lat. deaurare,) vergolden, wie to gild.

Deauràtion, *ſubſt.* die Vergoldung.

Déb, Débby, *ſubſt.* der verkürzte Name Deborah.

Debachàtion, *ſubſt.* (lat.) Raſerey, Unſinn, das Wüthen.

to Debár, *v. act.* (von bar,) von etwas ausſchlieſſen. Debarred from all commerce by impaſſable mountains.

to

Digitized by Google

to Debárt, *v. act.* (von lat. barba,) des Bartes berauben.

to Debárk, Debárque, *verb.* 1) Neutr. aus dem Schiffe steigen. 2) Act. aus dem Schiffe laden, ausschiffen.

Debárred, das Partic. von to Debar, ausgeschloſſen.

Debárring, *ſubſt.* das Ausſchließen.

to Debáſe, *v. act.* (von baſe.) 1) Von einem höhern Zuſtande in einen geringern verſetzen, erniedrigen. Homer intended to teach, that pleaſure and ſenſuality debaſe men into beaſts, *Broome.* 2) Geringe, verächtlich machen, entehren. To debaſe religion with ſuch frivolous diſputes. He ought to be careful of not letting his ſubject debaſe his ſtyle, *Addiſ.* 3) Verfälſchen. To debaſe coin, die Münze verfälſchen.

Debáſement, *ſubſt.* die Erniedrigung, Entehrung, Verſchlimmerung, Verfälſchung.

Debáſer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas erniedriget, entehret, verſchlimmert, verfälſchet; derjenige, welcher anderer Ehre ſchmählert.

Debáſing, *ſubſt.* wie Debaſement.

Debátable, *adj.* worüber geſtritten wird, oder geſtritten werden kann, ſtreitig.

to Debáte, *verb.* (fr. debattre.) Es iſt:

1. Ein Activum, ſtreiten, diſputiren, ſtreitig machen. Debate thy cauſe with thy neighbour himſelf, *Prov.* He could not debate any thing without ſome commotion, *Clar.*

2. Ein Neutrum. 1) Streiten, zanken. To debate upon a thing, darüber ſtreiten. 2) Ueberlegen. Your ſev'ral ſuits have been conſider'd and debated on, *Shakeſp.* To debate with himſelf, bey ſich überlegen.

Debáte, *ſubſt.* (fr. debat.) 1) Ein Streit mit Worten, eine Streitigkeit. 2) Ein Zank.

Debáteful, *adj.* 1) Streitſüchtig, zänkiſch, von Perſonen. 2) Streit verurſachend, ſtreitig, von Sachen.

Debátement, *ſubſt.* 1) Ein Streit, eine Streitigkeit. 2) Die Ueberlegung, Berathſchlagung.

Debáter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtreitet, diſputiret.

Debáting, *ſubſt.* das Streiten, Diſputiren, Ueberlegen.

to Debàuch, Debòiſt, *verb.* (fr. debaucher.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Verführen. To debouch a King to break his laws. 2) Zur Wolluſt, Schwelgerey, Leichtfertigkeit verführen. 3) Durch Unmäßigkeit verderben. To debauch himſelf by intemperance and brutiſh ſenſuality.

2. Ein Neutrum, ein üppiges, ausſchweifendes Leben führen, ſchwelgen.

Debàuch, *ſubſt.* 1) Neigung zur Unmäßigkeit. 2) Ueppiges ausſchweifendes Leben, Schwelgerey.

Debauchèe, Deboſhèe, *ſubſt.* (fr. debauché,) ein unmäßiger, üppiger Menſch, ein Schwelger, Wollüſtling.

Debàucher, *ſubſt.* derjenige, welcher andere zur Unmäßigkeit und Liederlichkeit verführet, ein Verführer.

Debàuchery, *ſubſt.* Unmäßigkeit, Schwelgerey, Ueppigkeit.

Debàuchment, *ſubſt.* die Verführung zur Ausſchweifung.

** to Debél, Debéllate, *v. act.* (lat. debellare,) im Kriege überwinden, bezwingen; ein veraltetes Wort.

Debellàtion, *ſubſt.* die Bezwingung, Ueberwindung.

Debénture, *ſubſt.* (vom lat. debentur,) eine Schrift oder Note, wodurch man die Bezahlung einer Schuld erinnert.

Débile, *adj.* (lat. debilis,) ſchwach, matt, ohnmächtig.

to Debílitate, *v. act.* (lat. debilitare,) ſchwächen, entkräften, abmatten.

Debilitàtion, *ſubſt.* die Schwächung, Entkräftung, Abmattung.

Debílity, *ſubſt.* die Schwachheit, Ohnmacht, Entkräftung.

Debílitating, *ſubſt.* die Entkräftung, Schwächung.

* Debòiſt, *adj.* (von Debauch,) ausſchweifend, unordentlich, liederlich.

to Debòiſt, ſ. Debauch.

Debonaìr, *adj.* (fr. debonnaire.) 1) Artig, wohl geſittet, höflich. 2) Gütig, gefällig, freundlich. 3) Munter, fröhlich, aufgeweckt. Ein in allen drey Bedeutungen größtentheils veraltetes Wort.

Debonaìrity, *ſubſt.* das artige, geſittete, höfliche, gefällige Betragen; aufgewecktes, munteres Bezeigen.

Debonaìrly, *adv.* auf eine höfliche, geſittete, artige, gefällige, muntere Art.

Debonàirneſs, *ſubſt.* wie Debonairity.

Debòrah, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Deborah, welcher verkürzt Deb und Debby lautet.

Deboſhèe, ſ. Debauchee.

Debt, *ſubſt.* (fr. dette, lat. debitum.) 1) Dasjenige, was man einem andern zu bezahlen oder zu entrichten verbunden iſt, die Schuld. To be in debt, Schulden haben. I am ſtill ſomething in your debt, ich bin noch in eurer Schuld. 2) Dasjenige, was man zu leiden oder zu thun verbunden iſt. Your ſon, my lord, has paid a ſoldier's debt, — like a man he died, *Shakeſp.*

Digitized by Google

Débted, *adj.* ſchuldig, verbunden, verpflichtet.

Débtor, *ſubſt.* (lat. debitor.) 1) Derjenige, welcher einem andern etwas ſchuldig iſt, der Schuldner. I am debtor both to the Greeks and to the Barbarians, *Rom.* 2) Derjenige, welcher Geld ſchuldig iſt, der Schuldner. There dy'd my father, no man's debtor, *Pope.* 3) Die eine Seite eines Rechnungsbuches. When I look upon the debtor ſide, I find ſuch innumerable articles, etc. *Addiſ.* Im Gegenſatze der Creditor ſide.

Debullition, *ſubſt.* (lat. debullitio,) das Aufwallen oder Aufſieden.

Decacúminated, *adj.* (lat. decacuminatus,) dem die Spitze oben abgehauen iſt, abgekopft, geſtutzt.

Décade, *ſubſt.* (deckäd, lat. decas,) die Summe von zehen, eine Zahl von zehen, Divers decades of years, mehrere Jahrzehend.

Decádencey, *ſubſt.* (fr. decadence,) der Verfall, die Abnahme.

Décagon, *ſubſt.* (gr. lat. decagonus,) eine geometriſche Figur von zehn Seiten und Ecken, ein Zehneck.

Décalogue, *ſubſt.* (gr. lat. decalogus,) die zehn Gebothe Gottes.

to Decámp, *v. neutr.* (fr. decamper,) mit dem Lager aufbrechen, decampiren.

Decámped, *adj.* mit dem Lager aufgebrochen.

Decámpment, *ſubſt.* der Aufbruch des Lagers.

Decanate, *ſubſt.* (mittellat. decanatus,) die Dechaney, das Decanat, ſ. Deaconry.

to Decánt, *v. act.* (lat. decantare,) behutſam abgießen, abſeihen. To decant the wine, abziehen.

Decantation, *ſubſt.* das Abgießen mit Behutſamkeit.

Decánter, *ſubſt.* 1) Ein gläſernes Gefäß, einen flüſſigen Körper von den Hefen abzugießen. 2) Eine Kanne, den Wein vermittelſt derſelben abzuziehen.

to Decápitate, *v. act.* (lat. decapitare,) enthaupten.

Decaſtyle, *ſubſt.* (gr.) ein Gebäude, welches zehn Säulen vorn in der Fronte hat.

to Decáy, *verb.* (fr. decheoir.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, abnehmen, unvollkommner werden; ſchwach, kraftlos werden, die Kraft verlieren; verwelken: von Farben verſchießen. To decay with age, vor Alter verfallen. To decay in his eſtate, verarmen, an Vermögen abnehmen. The garlands fade, the vows are worn away; So dies her love, and ſo my hopes decay, *Pope.* Decayed wine, verdorbener Wein.

2. Ein Activum, in Abnahme bringen, ſchwächen, entkräften. Infirmity, that decays the wiſe, doth ever make better the fool, *Shakeſp.*

Decáy, *ſubſt.* 1) Die Abnahme, der Verfall. To fall in decay, in Abnahme gerathen. A beauty gone to decay, eine verblühete Schönheit. My memory is gone to decay, hat abgenommen. A general decay of chriſtian piety, der Verfall. 2) Das Merkmahl des Verfalles, der Abnahme. They think, that whatever is called old muſt have the decay of time upon it, *Locke.* 3) Die Urſache des Verfalles.

Decáyer, *ſubſt.* was Abnahme und Verfall verurſacht, ein Verderber, Verwüſter.

Decéaſe, *ſubſt.* (lat. deceſſus,) der Abſchied aus dieſem Leben, der Tod. After his deceaſe, nach ſeinem Abſterben.

to Decéaſe, *v. neutr.* (lat. decedere,) mit Tode abgehen, ſterben.

Decéaſed, *partic.* geſtorben, verſtorben.

Deceit, *ſubſt.* (lat. deceptio.) 1) Der Betrug, eine Betriegerey. 2) Ein Kunſtgriff, eine Kriegesliſt. 3) In den Rechten, eine jede Liſt, ſo fern ſie zum Schaden anderer ausgeübet wird.

Deceitful, *adj.* betrieglich, voller Liſt, Ränke. A deceitful trick, ein hämiſcher Streich.

Deceitfully, *adv.* auf eine betriegliche, liſtige, tückiſche Art.

Deceitfulneſs, *ſubſt.* Neigung und Fertigkeit, andere zu hintergehen, Betriegerey, Tücke.

Decéivable, *adj.* (von deceive.) 1) Der zu betriegen, zu hintergehen iſt. Men was not only deceivable in his integrity, but the angels of light in all their clarity, *Brown.* 2) Fähig, andere zu betriegen, betrieglich.

Deceivableneſs, *ſubſt.* 1) Fähigkeit betrogen zu werden. 2) Fähigkeit und Neigung andere zu betriegen, die Betrieglichkeit.

to Decéive, *v. act.* (lat decipere.) 1) Zum Irrthum verleiten, hintergehen. 2) Durch Liſt hintergehen, täuſchen, äffen. 3) Jemandes Erwartung hintergehen mit oder der Sache. The Turkiſh general, deceived of his expectation, withdrew his fleet twelve miles off, der ſich in ſeiner Hoffnung betrogen ſahe, *Knoll.* 4) Jemandes ſpotten, ihn aufziehen. 5) Durch Liſt oder Betrug einer Sache berauben. Leſt the plants deceive the trees, ihnen nicht ihre Nahrung entziehen.

Decéiver, *ſubſt.* derjenige, welcher andere hintergehet, ſie zum Irrthume verleitet, ein Betrieger, Verführer.

Deceiving, *ſubſt.* das Hintergehen, Betriegen, Täuſchen.

Decém-

Decémber, *ſubſt.* (lat.) der letzte Monath im Jahre, der December.

Decémpedal, *adi.* (lat.) zehn Fuß lang, zehnfüßig.

Decémvirate, *ſubſt.* (lat.) die Würde der zehn Statthalter in Rom, welche die Republik an Statt der Conſuls regierten, das Decemvirat. Jngleichen ein jedes aus zehn Perſonen beſtehendes Collegium.

Dècence, Dècency, *ſubſt.* (fr. decence.) 1) Die gehörige und ſchickliche Formalität, die Wohlanſtändigkeit, der Wohlſtand. In good works there may be goodneſs in the general; but decence and graceſulneſs can be only in the particulars in doing the good, *Sprat* 2) Die Eigenſchaft, da etwas den Umſtänden gemäß iſt, die Schicklichkeit. Sentiments which raiſe laughter, can very ſeldom be admitted with any decency into an heroick poem, *Addiſ.* 3) Sittſamkeit, Anſtand, Wohlanſtändigkeit. Immodeſt words admit of no defence; For want of decency is want of ſenſe, *Roſc.*

Decénnial, *adi.* (von lat. decennium,) was zehn Jahre lang dauert, zehnjährig.

Decennòval, Decennòvary, *adi.* (von decem und novem,) zur Zahl neunzehen gehörig. A decennoval circle, eine Periode von 19 Jahren.

Decent, *adi.* (lat. decens.) 1) Sich ſchickend, anſtändig, geziemend. A decent burial, ein anſtändiges, ehrliches Begräbniß. 2) Ernſthaft, geſetzt. 3) Sittſam, geſittet, beſcheiden.

Dècently, *adu.* 1) Auf eine ſchickliche, anſtändige, geziemende Art. 2) Auf eine ſittſame, ehrbare Art. T'was his lateſt care, Like falling Caeſar, decently to die, *Dryden.*

Dècentneſs, *ſubſt.* Wohlanſtändigkeit, Sittſamkeit.

Deceptibility, *ſubſt.* Fähigkeit, Möglichkeit, betrogen zu werden.

Déceptible, *adi.* fähig, betrogen zu werden, dem Betruge ausgeſetzt.

Decéption, *ſubſt.* (lat. deceptio,) 1) Der Betrug, die Handlung, da man jemanden betrieget. 2) Der Zuſtand, da man betrogen wird.

Decéptious, *adi.* betrieglich, geneigt zu betriegen.

Decéptive, *adi.* fähig zu hintergehen oder zu betriegen, betrieglich.

Decéptory, *adi.* einen Betrug enthaltend, betrieglich.

Decérpt, *adi.* (lat. decerptus,) vermindert, verringert, abgebrochen.

Decérptible, *adi.* was ſich vermindern, abbrechen läßt.

Decérption, *ſubſt.* die Verminderung, Verringerung.

Decertàtion, *ſubſt.* (lat. decertatio,) der Streit, eine Streitigkeit.

Decéſſion, *ſubſt.* (lat. deceſſio,) das Weggehen, die Abreiſe, die Entfernung.

to Dechárm, *v. act.* (fr. decharmer,) einer Bezauberung entgegen wirken, ſie zu heben ſuchen, entzaubern.

to Decide, *v. act.* (lat. decidere.) 1) Den Ausgang einer Sache beſtimmen, ſie entſcheiden. When fortune ſhould decide Th' important enterprize, and give the bride, *Dryden.* 2) Einen Streit entſcheiden, das Urtheil fällen, den Ausſpruch thun.

Décidence, *ſubſt.* (lat. decidentia.) 1) Das Abfallen. 2) Der Zuſtand, da man etwas abfallen läßt, es abwirft. The decidence of the horn, wenn der Hirſch ſein Gehörn abwirft.

Decider, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtreitige Sachen entſcheidet, der Richter, Schiedsmann.

Decíduous, *adi.* (lat. deciduus,) dem Abfalle unterworfen, nicht beſtändig dauernd; fig. hinfällig. In botany the perianthium or calyxis deciduous with the flower.

Decíduouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas abfällt, einmal im Jahre verwelket; fig. die Hinfälligkeit.

Dècimal, *adi.* (lat. decimalis,) nach zehen gerechnet, mit zehen multipliciret. The decimal progreſſion, die Decimal-Progreſſion.

to Dècimate, *v. act.* (mittellat. decimare,) den Zehenten nehmen, zehenten. To decimate a regiment, den zehnten Mann heraus heben, beſonders zur Hinrichtung oder Beſtrafung.

Decimàtion, *ſubſt.* 1) Der Zehente, die Aushebung des zehenten Theils. 2) Die Beſtrafung des zehenten Mannes vermittelſt des Loſes.

to Decìpher, *v. act.* (fr. dechiffrer.) 1) Was mit Ziffern oder verborgenen Zeichen geſchrieben iſt, auflöſen, entziffern. 2) Beſchreiben, ſchildern. Could I paint our eternal wrath, and decipher eternal vengeance on the other, etc. *South.* 3) Bezeichnen, ſtämpeln. 4) Erklären, auslegen. To decipher an ambiguous ſpeech.

Decìpherer, *ſubſt.* derjenige, welcher verborgene Schriften entziefert, ein Entzieferer.

Decìphering, *ſubſt.* das Entziefern verborgener Schriften, die Schilderung, Erklärung, u. ſ. f. wie das Verbum.

Decìſion, *ſubſt.* (diſiſch'n, lat. deciſio, ſ. Decide.) 1) Die Entſcheidung eines Streites oder eines Zweifels, die Erörterung. 2) Die

2) Die Beſtimmung des Ausganges einer Begebenheit, die Entſcheidung. 3) In Schottland bedeutet es auch einen Bericht von dem was in einer Sitzung eines Gerichtshofes vorgegangen, das Protokoll.

Deciſive, *adi.* (diſeiſiv.) 1) Die Kraft, einen Streit zu entſcheiden habend, entſcheidend. 2) Die Kraft habend, den Ausgang einer Begebenheit zu beſtimmen, entſcheidend.

Deciſively, *adv.* auf eine entſcheidende Art, entſcheidend.

Deciſiveneſs, *ſubſt.* die Kraft etwas zu entſcheiden, die entſcheidende Kraft.

Deciſory, *adi.* wie Deciſive, entſcheidend.

to Déck, *v. act.* (deutſch decken.) 1) Decken, bedecken. To deck with clouds th' uncolour'd ſky, *Milt.* 2) Kleiden, begleiden. The ſmooth-hair'd ſilk, To deck her ſons, *Milt.* 3) Schmücken, zieren. Each conſcious tear, each bluſhing grace, That deck'd dear Eloiſa's face, *Prior.*

Déck, *ſubſt.* 1) Das Verdeck eines Schiffes. 2) A deck of cards, ein Spiel Karten.

Décker, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas decket, oder bedecket. A table-decker, ein Tafeldecker. 2) Derjenige, welcher andere bekleidet, etwas ſchmücket, zieret.

Décking, *ſubſt.* 1) Das Bedecken, Zieren, Schmücken. 2) Die Zierde.

to Declaim, *v. neutr.* (lat. declamare.) 1) Eine Rede halten, declamiren. 2) Jemanden mit vielem Wortgepränge beſtreiten, wider ihn declamiren.

Declaimer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher eine Rede hält, der Redner. 2) Derjenige, welcher einen andern mit vielem Wortgepränge beſtreitet.

Declamàtion, *ſubſt.* eine feyerliche Rede.

† Declamàtor, *ſubſt.* ein ſeltenes Wort, für Declaimer.

Declámatory, *adi.* zur Redekunſt gehörig, ein feyerliches Wortgepränge enthaltend.

Declàrable, *adi.* eines Beweiſes fähig, erweislich. This is declarable from the beſt writers.

Declaràtion, *ſubſt.* 1) Eine öffentliche Bekanntmachung, Erklärung. 2) ** Die Erklärung, Auslegung einer zweifelhaften Sache; eine veraltete Bedeutung 3) In den Rechten, das Anbringen ſeiner Klage oder Forderung. To make his declaration, ſeine Sache anbringen.

Declárative, *adi.* erklärend, beſtimmt anzeigend.

Declaratorily, *adv.* in Geſtalt einer förmlichen Erklärung.

Declàratory, *adi.* beſtimmt und förmlich erklärend, anzeigend. A declaratory law, eine Urkunde, worinn ein älteres Geſetz beſtätigt wird.

to Declàre, *verb.* (lat. declarare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) ** Von der Dunkelheit befreyen, erklären; eine veraltete Bedeutung. 2) Seine Meinung beſtimmt und öffentlich an den Tag legen, erklären. Declared atheiſmus, ein öffentlicher, erklärter Atheismus. To declare himſelf an heir, ſich als Erben angeben, erklären. 3) Bekannt machen. It hath been declared unto me of you, that there are contentions among you, 1 *Cor.*

2. Ein Neutrum, eine Erklärung thun, einen Entſchluß, eine Meinung beſtimmt und öffentlich bekannt machen; mit for oder againſt. To declare for one, ſich für jemanden erklären.

Declàrement, *ſubſt.* die Entdeckung; Erklärung; ein Zeugniß; ein Merkmahl, Zeichen, Beweis.

Declàrer, *ſubſt.* Derjenige, welcher etwas erkläret, beſtimmt bekannt macht.

Declénſion, *ſubſt.* (lat. declinatio.) 1) Die Abnahme, der Verfall. Take the picture of a man in the greenneſs and vivacity of his youth, and in the latter date and declenſions of his drooping years, &c. *South.* 2) Die Neigung der Grundfläche zur Tiefe. The declenſion of the land to the ſea. 3) Die Abweichung, z. B. der Magnetnadel. 4) Die grammatiſche Biegung eines Nennwortes, die Declination.

Declinable, *adi.* was ſich decliniren, durch Caſus abändern läßt.

Declinàtion, *ſubſt.* (lat. declinatio.) 1) Die Abnahme, der Verfall. The declination of a monarchy. 2) Die Neigung, Biegung. A declination of the head. 3) Die Abweichung von der geraden Linie, die ſchiefe Richtung. The declination of a ſtar, die Abweichung deſſelben von dem Aequator. 4) Die Abweichung von dem gehörigen Puncte. The declination of the needle, die Abweichung der Magnetnadel. 5) In der Moral die Abweichung von dem Guten. The declination and violation of the rules of juſt and honeſt, *South.* 6) In der Grammatik, die Declination.

Declinàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher von etwas abweicht. 2) In der Gnomonik, ein Inſtrument, die Abweichung einer Fläche damit zu erforſchen, welches auch Declinatory genannt wird.

to Decline, *verb.* (lat. declino). Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich beugen, neigen. With declining head into his boſom, *Shakeſp.* 2) Von dem was recht und gut iſt, abweichen. 3) Meiden, vermeiden, fliehen. 4) In Abnahme, Verfall gerathen, abneh-

abnehmen. That empire muſt decline, Whoſe chief ſupport and ſinews are of coin, *Wall.*

2. Ein Activum. 1) Niederwärts biegen. With head declined, and love-dejected eyes, *Thomſ.* 2) Etwas vermeiden, es meiden, fliehen. He had wiſely declined that argument, though in their common ſermons they gave it, *Clar.* 3) In der Grammatik, decliniren, abändern.

Decline, *ſubſt.* 1) Die Neigung zur Tiefe. 2) Die Abweichung. 3) Die Abnahme, der Verfall. Thoſe fathers lived in the decline of litterature, *Swift.*

Decliner, *ſubſt.* eine abweichende Sonnenuhr.

Declining, *ſubſt.* das Abweichen, Neigen, die Declination.

Declivity, *ſubſt.* (lat. decliuitas,) die Abhängigkeit oder Neigung einer Fläche, im Gegenſatze der acclivity, der Abhang.

Declivous, *adi.* (lat. decliuis,) abhängig, der Fläche nach.

to Decóct, *v. act.* (lat. decoquo.) 1) Sieden, abſieden, kochen. Sena loſeth its windineſs by decocting, durch das Kochen, *Bacon.* 2) Verdauen, von dem Magen. There ſhe decocts, and doth the food prepare, *Dav.* 3) † Figürlich, erhitzen, in Wallung bringen. Can ſodden water, their barley-broth, Decoct their cold blood to ſuch valiand heat? *Shak.*

Decóctible, *adi.* was ſich ſieden, durch das Sieden zubereiten läßt.

Decóction, *ſubſt.* (lat. decoctum.) 1) Das Kochen oder Sieden. The lineaments of a white lily will remain after the ſtrongeſt decoction, *Arb.* 2) Ein abgeſottener Trank, ein Decoct.

Decócture, *ſubſt.* etwas abgekochtes, ein abgekochtes Mittel, ein Decoct.

to Decóllate, *v. act.* (lat. decollare,) enthaupten.

Decollàtion, *ſubſt.* die Enthauptung.

Decompóſite, *adi.* (lat. decompoſitus,) zweymahl zuſammen geſezt, mit einem bereits zuſammen geſetzten Dinge von neuem zuſammen geſezt. Decompoſites of three metals.

Decompoſition, *ſubſt.* 1) Die Zuſammenſetzung eines bereits zuſammengeſetzten Dinges. 2) Die Auflöſung eines zuſammengeſetzten Dinges.

to Decompoùnd, *v. act.* (lat. decomponere.) 1) Aus bereits zuſammen geſetzten Dingen von neuem zuſammen ſetzen. Decompounded bodies, mehrmahls zuſammen geſetzte Körper. 2) Im entgegen geſetzten Verſtande, ein zuſammen geſetztes Ding in ſeine einfachen Theile auflöſen.

Decompoùnd, *adi.* zwey- und mehrmahls zuſammen geſetzt, wie Decompoſite.

Décorament, *ſubſt.* die Auszierung, Schmückung, Verſchönerung.

to Décorate, *v. act.* (lat. decorare,) ſchmücken, auszieren, verſchönern.

Decoràtion, *ſubſt.* die Auszierung, die Verſchönerung: beſonders die Ausſchmückung öffentlicher Plätze und Luſtbarkeiten.

Decoràtor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ſchmücket, zieret, verſchönert. Auf den Schaubühnen, derjenige, welcher die Decoration des Theaters beſorgt.

Decòrous, *adi.* (lat. decorus,) wohl anſtändig, ſich ſchickend, geziemend.

to Decórticate, *v. act.* (lat. decorticare,) der Rinde oder Schale berauben, abſchälen, ausſchälen.

Decorticàtion, *ſubſt.* die Beraubung der Rinde, die Abſchälung.

Decòrum, *ſubſt.* (lat.) die Wohlanſtändigkeit, der Wohlſtand.

to Decòy, *v. act.* (Niederd. Koey, ein Käfig,) in einen Käfig, in das Netz, in den Fallſtrick locken, anlocken. A fowler had taken a partridge, who offered to decoy her companions into the ſnare, *l'Eſtr.*

Decòy, *ſubſt.* 1) Das Federſpiel des Falkeners, den Falken damit an ſich zu locken. 2) Eine jede Anlockung, Reitzung, auch im figürlichen Verſtande. 3) A decoy for ducks, ein Ort, wohin man wilde Aenten locket, ein Aentenfang.

Decòy-duck, *ſubſt.* diejenige Aente, welche andere herbey locken muß, die Lockänte.

to Decrèaſe, *verb.* (latein. decreſcere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, abnehmen, kleiner werden, ſich vermindern. When the ſun comes to his tropicks, days increaſe and decreaſe but a very little for a great while together, *Newton.*

2. Ein Activum, kleiner machen, vermindern. That might decreaſe their preſent ſtore, *Prior.*

Decrèaſe, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas abnimmt, die Abnahme. See thy decreaſe, and haſten to thy tomb, *Prior.* 2) Das Abnehmen des Mondes.

to Decrèe, *verb.* (lat. decretum.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Einen Entſchluß faſſen, beſchließen. Had heav'n decreed that I ſhould life enjoy, *Dryd.* 2) Durch ein Geſetz, durch einen Befehl verordnen. Father eternal! Thine is to decree, *Milt.*

2. Ein Activum. 1) Beſchließen, mit dem Accuſativ. What God in his counſel hath decreed of him, *Sap.* 2) Durch einen Entſchluß übertragen, durch einen Befehl feſt ſetzen. The king has decreed his ſceptre to the younger, *Rowe.*

Digitized by Google

Decrée, *ſubſt.* (lat. decretum.) 1) Eine Verordnung, ein Befehl, ein Geſetz. There went a decree from Caeſar Auguſtus, that all the world ſhould be taxed, *Luc.* 2) Eine feſtgeſetzte Regel, Richtſchnur. When he made a decree for the rain, *Job.* 3) Der richterliche Ausſpruch, ein Spruch. 4) Der Beſchluß, das Verhaben, der Rathſchluß. 5) In dem kanoniſchen Rechte, eine Verordnung, welche von dem Pabſte ſelbſt und ſeinen Cardinälen erlaſſen wird, ein Decret.

Dècrement, *ſubſt.* (lat. decrementum,) die Abnahme, die Verminderung: ingleichen die verlorne Menge, der Verluſt.

Decrépit, *adi.* (lat. decrepitus,) vor Alter ſchwach und gebrechlich, abgelebt. In this decrepit age of the world.

to Decrépitate, *v. act.* (lat. decrepere,) in der Chymie, Salze ſo lange über dem Feuer röſten oder glühen, bis ſie keinen Laut mehr von ſich geben, ſie verpuffen laſſen.

Decrepitàtion, *ſubſt.* 1) Die Verpuffung, ſ. das vorige. 2) Das krachende Geräuſch, welches Salze oder ſalzartige Körper in dem Feuer machen, das Praſſeln, Platzen.

Decrépitneſs, Decrépitude, *ſubſt.* die letzte Stufe des Verfalles, das abgelebte Alter.

Decréſcent, *adi.* (lat. decreſcens,) abnehmend.

Decréſcent, Decréſſant, *ſubſt.* der abnehmende Mond.

Decrètal, *adi.* (mittell. decretalis,) einen Beſchluß, einen Befehl enthaltend, dazu gehörig. A decretal epiſtle, in der päpſtlichen Kanzelley, welche der Papſt entweder ſelbſt oder mit Zuziehung ſeiner Cardinäle in einzelen Angelegenheiten beſchließt und ausfertigen läßt.

Decrètal, *ſubſt.* 1) Eine Sammlung von Befehlen oder Verordnungen, ein Geſetzbuch. 2) Beſonders eine Sammlung der Verordnungen der Päpſte in einzelen Fällen, die Decretales, auch im Engl. im Plural Decretals.

Decrètik, *ſubſt.* derjenige, welcher in den päpſtlichen Decretalen erfahren iſt, ein Lehrer der Decretalen, ein Decretiſt.

Decrètory, *adi.* 1) Entſcheidend. The decretory rigours of a condemning ſentence. 2) Was eine entſcheidende Begebenheit verkündigt oder mit ſich führet, kritiſch. The critical or decretory days.

Decrìal, *ſubſt.* (von decry,) die üble Nachrede, der böſe Ruf, öffentlicher Tadel.

to Decrỳ, *v. act.* (fr. decrier,) tadeln, verkleinern, in übeln Ruf bringen, im gemeinen Leben verſchreyen. Thoſe meaſures which are extolled by one half of the kingdom, are naturally decried by the other, *Addiſ.*

Decúmbence, Decúmbency, *ſubſt.* (lat. decumbere,) das Liegen, die Stellung, in welcher man liegt. The ancient manner of decumbency.

Decúmbiture, *ſubſt.* 1) Die Zeit, welche ein Kranker in dem Bette zubringet, die Bettlägerigkeit. 2) In der Aſtrologie, eine Conſtellation, woraus man die Geneſung oder den Tod eines Kranken vorher ſagen will. If her eye but akes or itches, its decumbiture ſhe takes, *Dryden.*

Décuple, *adi.* (lat. decuplus,) zehenfältig.

Decùrion, *ſubſt.* (lat. decurio,) ein Befehlshaber über zehen, ein Rottmeiſter.

Decurſion, *ſubſt.* (lat. decurſus,) das Ablaufen, Herablaufen. The decurſion of waters.

Decurtàtion, *ſubſt.* (lat. decurtatio,) die Abkürzung, Verkürzung, das Abſtutzen, Stutzen.

to Decúſſate, *v. act.* (lat. decuſſare,) ſich in ſpitzigen Winkeln durchſchneiden.

Decuſſàtion, *ſubſt.* 1) Die Durchſchneidung nach ungleichen Winkeln. 2) Die Abkürzung, das Stutzen.

to Decỳpher, ſ. Decipher.

Dedáns, *ſubſt.* (franz.) im Ringelrennen, das Innere des Ringes, welches mit der Lanze getroffen werden muß.

to Dedécorate, *v. act.* (lat. dedecorate,) entehren, beſchimpfen.

Dedecoràtion, *ſubſt.* die Entehrung.

Dedécorous, *adi.* (lat. dedecus,) ſchändlich, ſchimpflich, entehrend.

Dedentìtion, *ſubſt.* (lat. de und dentio,) das Ausfallen der Zähne, das Zahnen der Kinder. Solon divided life into ten ſeptenaries; in the firſt is dedentition, or falling of teeth, *Brown.*

to Dédicate, *v. act.* (lat. dedicare.) 1) Zu einem heiligen oder gottesdienſtlichen Gebrauche beſtimmen, weihen, widmen. That dedicated is to olympick Jove, *Spenſ.* 2) Einer Perſon oder Sache feyerlich widmen. He went to learn the profeſſion of a ſoldier, to which he had dedicated himſelf, *Clar.* 3) Einem Gönner zuſchreiben, dediciren.

Dèdicate, *adi.* geweihet, gewidmet, zugeſchrieben.

Dedicàting, *ſubſt.* das Einweihen, Weihen, Widmen, Zuſchreiben.

Dedicàtion, *ſubſt.* 1) Die feyerliche Widmung oder Beſtimmung zu einem beſondern, vornehmlich gottesdienſtlichen Gebrauche. The dedication of the temple of Salomon, die Einweibung. 2) Die Zuſchrift eines Buches, die Dedication.

Dedi-

Digitized by Google

Dedicàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern ein Buch zuſchreibt, der Dedicant.

Dédicatory, *adi.* eine Zuſchrift enthaltend, zueignend.

Dedition, *ſubſt.* (lat. deditio,) die Uebergabe einer Sache.

to Dedûce, *v. act.* (lat. deducere.) 1) Führen, leiten. 2) Herleiten, aus Vorderſätzen ſchließen. Reaſon is nothing but the faculty of deducing unknown truths from principles already known, *Locke.* 3) Die Begebenheiten und Sätze in ihrer natürlichen Ordnung darſtellen, ausführen.

Dedûcement, *ſubſt.* der hergeleitete Satz, die Schlußfolge, der Schluß.

Dedûcible, *adi.* was ſich aus etwas herleiten oder ſchließen läßt.

Dedûcing, *ſubſt.* das Herleiten, Schließen, die Ausführung.

Dedûcive, *adi.* herleitend, folgernd, ſchließend.

to Dedúct, *v. act.* (lat. deducere.) 1) Von einer Summe abziehen. We deduct from the computation of our years, that part of our time, which is ſpent in incogitancy of infancy, *Norris.* 2) **Abſondern, theilen; jetzt veraltet.

Deduction, *ſubſt.* (lat. deductio.) 1) Ein aus etwas hergeleiteter Satz, eine Schlußfolge, ein Schluß. 2) Dasjenige, was von einer Summe abgezogen wird, der Abzug. Without any deduction, ohne einigen Abzug.

Dedúctive, *adi.* was ſich aus einem vorher gehenden Dinge herleiten, ſchließen läßt.

Deductively, *adu.* nach regelmäßiger Schlußfolge, folgerungsweiſe.

Déed, *ſubſt.* (Angelſ. daed, deutſch That.) 1) Was gethan iſt, die That, Handlung. Taken in the very deed, auf der That ergriffen. The deeds themſelves, tho' mute, ſpoke loud the doer, *Milton.* 2) Die Kraft zu thun, zu wirken, die Thätigkeit, That. 3) Eine Schrift, Urkunde, ein ſchriftlicher Beweis, z. B. ein Contract, eine Handſchrift. He builds his houſe upon the land, and writes the deeds, by which he holds his eſtate, upon a face of a river, *South.* 4) Wirklichkeit, That, im Gegenſatze der Erdichtung. In very deed, in der That. Daher Indeed.

Deedleſs, *adi.* unthätig.

to Deem, *verb. irreg. act.* Partic. dempt oder deemed, (Angelſ. deman, alt deutſch domen.) 1) Dafür halten, ungefähr ſchließen. He who, to be deem'd god, leap'd fondly into Aetna flames, *Milton.* 2) **Schätzen, eine veraltete Bedeutung. Ne deem thy force by fortune's doom unjuſt, *Spenſ.*

**Deem, *ſubſt.* die Meinung, das Dafürhalten, das ungefähre Urtheil; ein veraltetes Wort.

† Deemſter, *ſubſt.* ein Richter, ein nur noch in Jerſey und auf der Inſel Man übliches Wort.

Deep, *adi.* (Angelſ. deep, deutſch tief.) 1) Sich weit in die Tiefe erſtreckend, tief, im Gegenſatze des ſhallow. Twice as deep as earth is diſtant from the ſkies, *Dryden* 2) Niedrig, tief der Lage nach. 3) Von der Oberfläche der Erde an unterwärts gemeſſen, tief. He was ſunk many fathoms deep into the water. 4 Weit hinein dringend. The ways in that vale were very deep, waren ſehr tief. That made a deep impreſſion in my thoughts, machte einen tiefen Eindruck. 5) Fern von dem äußern Theile Deep ambuſhed in her ſilent den. 6) Hoch, lang, von großer Länge. 7) Dunkel, mühſam zu verſtehen. A deep notion, ein ſchwerer, tiefer Gedanke. 8) Fähig tief in eine Sache einzudringen, ſcharfſichtig. He's meditating with two deep divines, *Shakeſp.* 9) Liſtig, verſchlagen, argliſtig. 10) Ernſthaft, feyerlich. My deep prayers, *Shakeſp.* A deep ſilence, ein tiefes. A deep mourning, tiefe Trauer. 11) Dunkel von der Farbe. A deep blue, ein dunkeles Blau. Deep wine, eine dunkeler, ingleichen trüber Wein. 12) Tief von dem Tone. 13) Oft auch von einem hohen Grade, doch gemeiniglich nur der Stille, Traurigkeit, des Ernſtes u. ſ. f. Their deep poverty, große Armuth. A deep ſleep, ein tiefer Schlaf. A deep coat, ein großer langer Rock. A deep mouthed dog, ein Hund, der ſehr ſtark bellet.

Deep, *ſubſt.* 1) Die Tiefe, der Grund. 2) Das Meer, das hohe Meer. Neptun, the monarch of the deep. 3) Der feyerlichſte, ſtillſte Theil, die Mitte. In deep of night, *Shakeſp.* In the deep of winter, mitten im Winter.

to Deepen, *v. act.* 1) Tief machen, vertiefen. To deepen he bed of a river. 2) Dunkel machen. You muſt deepen your colours, ſie dunkel machen. 3) Traurig machen. Her gloomy preſence - Deepens the murmurs of the falling floods, *Pope.*

Deep-mûſing, *ſubſt.* nachdenkend, in tiefen Gedanken begriffen, tiefſinnig.

Deep-mouthed, *adi.* eine ſtarke und laute Stimme habend.

Deeply, *adi.* 1) In einer großen Tiefe, weit unter der Oberfläche, tief. That paſſion is moſt deeply rooted in our nature. 2) Mit vielem Fleiße oder Scharfſinn, gründlich. 3) Ernſthaft, feyerlich, traurig. He ſighed deeply in his ſpirit, *Marc.* 4) Dunkel, der Farbe nach. Deeply red, dunkelroth.

Digitized by Google

roth. 5) In einem hohen Grade. Deeply indebted, ſehr veerſchuldet. He had deeply offended his people, gröblich.

Deepneſs, *ſubſt.* 1) Die Tiefe. 2) The deepnings of a picture, die Entfernungen in einem Gemälde.

Deer, *ſubſt.* (Angelſ. deor, Deutſch Thier,) ein allgemeiner Nahme des Rothwildbretes, welches den Hirſch, das Thier, den Dambirſch, den Rehbock, das Reh, u. ſ. f. in ſich begreifft. Red deer, der Hirſch, die Hindinn, Cervus, *Linn.* The fallow deer, der Dambirſch, Cervus dama, *Linn.* Rain-deer, das Reunthier.

to Deface, *v. act.* (fr. defaire,) entſtellen, ingleichen vertilgen, ausrotten. Deface the bond, zernichte das Band. To deface one's image, verderben, entſtellen.

Defacement, *ſubſt.* Verderbung, Zernichtung; Entſtellung, Schändung. The image of God is purity, and the defacement, ſin, *Bacon.*

Defacer, *ſubſt.* Derjenige, welcher etwas vertilget, ausrottet, der Verderber. That foul defacer of Gods handy work, *Shak.*

Defaillance, *ſubſt.* (fr. defaillance.) 1) ** Ein Fehler, Verſehen, eine veraltete Bedeutung. 2) Das Ausbleiben vor Gericht, die Nichterſcheinung.

to Defalcate, *v. act.* (fr. defalquer,) abſchneiden, beſchneiden, abbrechen; am häufigſten von der Abkürzung an einer Summe Geldes.

Defalcation, *ſubſt.* der Abzug, oder Abbruch von einer Summe.

to Defalk, *v. act.* wie Defalcate. What he defalks from ſome inſipid ſin, is but to make ſome other more guſtful, *Dec. of P.*

Defamation, *ſubſt.* (fr. diffamation,) die Schändung, Entehrung, Verläumdung, grobe Verunglimpfung eines andern.

Defamatory, *adi.* verläumderiſch, ehrenrührig, verunglimpfend. Defamatory writings.

to Defame, *v. act.* (fr. diffamer,) verläumden, läſtern, ſchmähen, gröblich verunglimpfen, ſchänden.

** Defame, *ſubſt.* Schande, Unehre; ein jetzt ungebräuchliches Wort.

Defamer, *ſubſt.* derjenige, welcher andere um ihre Ehre bringt, ein Verläumder, Ehrenſchänder, Läſterer.

Defaming, *ſubſt.* das Verläumden, Verunglimpfen.

to Defatigate, *v. act.* (lat. defatigare,) ermüden, müde machen, abmatten.

Defatigation, *ſubſt.* die Ermüdung, Abmattung.

Default, *ſubſt.* (fr. defaut.) 1) Unterlaſſung deſſen, was man thun ſollte, Verſäumung, Nachläſſigkeit. In default whereof, widrigen Falls. 2) Ein Verbrechen, Fehler, Verſehen. Sedition tumbled into England more by the default of governours than the peoples, *Hayward.* 3) Ein Mangel. In default of the king's pay, in Ermangelung. 4) In den Rechten, das Ausbleiben vor Gericht, die Nichterſcheinung. 5) The dogs are at a default, in der Jägerey, die Hunde haben die Spur verloren.

to Default, *v. act.* einen Vertrag nicht erfüllen, einen Contract, ingleichen ein gethanes Verſprechen brechen.

Defaulter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Fehler begehet, ſeine Pflicht nicht erfüllet, vor Gericht vorſetzlich ausbleibet, einen Vertrag bricht.

Defeaſance, Defeiſance, *ſubſt.* (fr. defaiſance.) 1) Die Aufhebung eines Vertrages. 2) Eine einer Urkunde, einer Verordnung, einem Contracte u. ſ. f. angehängte Bedingung, durch deren Erfüllung der Contract oder die Verordnung aufgehoben wird. 3) Die Schrift, wodurch ein Contract aufgehoben, für ungültig erkläret wird. 4) ** Niederlage, Eroberung; eine veraltete Bedeutung.

Defeaſable, *adi.* (fr. defaire,) was aufgehoben, für ungültig erkläret werden kann. He came to the crown by a defeaſable title, ſo was never well ſettled, *Dav.*

Defeat, *ſubſt* (fr. defaite.) 1) Die Ueberwindung einer Armee, die Niederlage. 2) Die Beraubung, Vernichtung. A king upon whoſe life A damn'd defeat was made, *Shakeſp.*

to Defeat, *v. act.* 1) Ueberwinden, beſiegen, ein Kriegesheer ſchlagen. 2) Vereiteln, unwirkſam machen. That can defeat all his deſigns, *Tillotſ.* 3) Aufheben, für ungültig erklären, vernichten.

** Defeature, *ſubſt.* (von de und feature,) die Entſtellung der Geſichtszüge; ein veraltetes Wort. Grief hath written ſtrange defeatures in my face, *Shakeſp.*

to Defecate, *v. act.* (lat. defaecare.) 1) Einen flüſſigen Körper von den Hefen und dicken Theilen befreyen, ihn abziehen, läutern. The blood is not ſufficiently defecated or clarified, *Harv.* 2) Von einer fremden oder ſchädlichen Beymiſchung befreyen. To defecate a notion from materiality, abziehen, abſtrahiren.

Defecate, *adi.* von den Hefen und andern fremdartigen Theilen gereiniget, geläutert, abgezogen.

Defecation, *ſubſt.* (lat. defaecatio,) die Läuterung eines flüſſigen Körpers.

Defect, *ſubſt.* (lat. defectus.) 1) Abweſenheit eines nothwendigen Dinges, der Man-

Digitized by Google

Mangel. To ſupply a defect. 2) Eine Unvollkommenheit, ein Mangel. Our mere defects prove our commodities, *Shakeſp.* 3) Ein Fehler, Vergehen, Irrthum. Your defects to know, Make uſe of ev'ry friend, *Pope.* 4) Eine natürliche Unvollkommenheit, ein Gebrechen. Men, through ſome defect in the organs, want words, *Locke.*

** to Deféct, *v. neutr.* mangeln, fehlen; ein veraltetes Wort.

Defectibility, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas fehlet, der Mangel, die Unvollkommenheit. The intrinſecal defectibility of the connection or union of the parts of things corporial.

Deféctible, *adi.* mangelhaft, unvollkommen.

Deféction, *ſubſt.* (lat. defectio,) 1) Ein Mangel, Fehler. 2) Der Abfall von ſeinem rechtmäßigen Herren. Our original defection from God. 3) Der Aufruhr, die Empörung. He was diverted by the general defection of the whole realm. *Dav.*

Deféctive, *adi.* (lat. defectiuus.) 1) Mangel an der gehörigen Menge habend, mangelhaftig. A verb defective, ein Verbum defectivum. A defective noun, welches nicht alle Caſus hat. 2) Voller Mängel, unvollkommen. A defective projectile motion of the blood. All thoſe hypotheſes are defective. 3) Fehlerhaft, tadelhaft. Our tragedy writers have been notoriouſly defective in giving proper ſentiments to the perſons they introduce, *Addiſ.*

Deféctiveneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding mangelhaft iſt, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit.

Defénce, *ſubſt.* (fr. defenſe) 1) Schutz, Vertheidigung, Sicherheit. A defence from heat. To ſtand in the defence of his life, für ſein Leben fechten, ſein Leben vertheidigen. To fight in his own defence, ſich vertheidigen. 2) Rechtfertigung, Vertheidigung. He has made a very good defence, er hat ſich gut verantwortet. To ſpeak in defence of one, jemanden vertheidigen. 3) Beſonders in den Rechten, die Vertheidigung des Klägers auf die eingegebene Klage. 4) Im Feſtungsbaue, derjenige Theil, welcher ein anderes Werk beſtreicht, und dadurch vertheidigt. 5) Der Widerſtand überhaupt. 6) Ein Verboth; eine aus dem Franzöſiſchen entlehnte Bedeutung. 7) In der Wapenkunſt ſind the defences, das womit ſich ein Thier vertheidiget, ſeine Waffen, z. B. Hörner, Klauen, u. ſ. f.

** to Defénce, *v. act.* (lat. defenſus,) durch Befeſtigung vertheidigen; ein jetzt ungewöhnliches Wort.

Defénceleſs, Defénsleſs, *adi.* 1) Ohne Schutz und Vertheidigung, wehrlos, hülflos, unbewaffnet. 2) Ohnmächtig, unfähig Widerſtand zu thun. A weak defenceleſs boy.

to Defénd, *v. act.* (lat. defendere.) 1) Vertheidigen, beſchützen, beſchirmen. Heav'n defend your ſouls! *Shak.* 2) Rechtfertigen, ſich verantworten, mit Worten vertheidigen. The queen is able to defend herſelf againſt all her enemies. 3) Durch äuſſere Hinderniſſe vertheidigen. Here th' acceſs a gloomy grave defends, *Dryden.* A village near it was defended by the river, *Clar.* 4) Eine Sache wider einen Angriff vertheidigen. Let me be foremoſt to defend the throne, *Pope.* 5) Verbiethen, nach dem fr. defendre. The defended fruit, die verbothene Frucht.

Defféndable, *adi.* was ſich vertheidigen läßt.

Deféndant, *adi.* vertheidigend, geſchickt Vertheidigung und Schirm zu gewähren. Means defendant, Vertheidigungsmittel.

Deféndant, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas wider einen Angriff vertheidigt. The defendants on the wall. 2) Die beklagte Perſon vor Gericht. A ſhe-defendant, eine Beklagte.

Deténder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas vertheidigt, beſchützt. The defenders of our city are ſlain, die Vertheidiger, Beſchützer, *Dryden.* 2) Derjenige, welcher etwas mit Worten vertheidigt, zuweilen der Verfechter. 3) In den Rechten ein Advocat.

Deténding, *ſubſt.* das Vertheidigen, Beſchützen, Beſchirmen.

Deféndreſs, *ſubſt.* die Beſchützerinn, Verfechterinn.

Deténſative, *adi.* Schutz gewährend, beſchützend, vertheidigend.

Deténſative, *ſubſt.* 1) Schutz, Vertheidigung. 2) Bey den Wundärzten, ein Verband, Pflaſter, u. ſ. f. eine Wunde vor äuſſerer Verletzung zu ſchützen 3) Bey den Aerzten, ein Gegengift.

Deténſible, *adi.* 1) Was vertheidiget werden kann. Venice is one of the moſt defenſible cities in the world, *Addiſ.* 2) Was ſich rechtfertigen, mit Worten vertheidigen läßt. 3) Geſchickt, einen Angriff ohne Nachtheil zu ertragen, haltbar.

Deténſibleneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas leicht vertheidiget werden kann.

Defénſitive, *adi. et ſubſt.* wie das folgende Defenſive.

Defénſive, *adu.* (fr. defenſif.) 1) Zur Vertheidigung dienend, ſchützend, beſchirmend. Defenſive arms, Waffen zur Vertheidigung. 2) Im Vertheidigungsſtande. What ſtood, recoil'd, Defenſive ſcarce, *Milton.*

Defén-

Digitized by Google

Defénſive, *ſubſt.* 1) Ein Vertheidigungsmittel, Verwahrungsmittel. Wars preventive upon juſt fears, are true defenſives as well as on actual invaſions, *Bacon.* 2) Der Vertheidigungsſtand. His majeſty reſolved to ſtand upon the defenſive only, ſich bloß vertheidigungsweiſe zu halten.

Defénſively, *adv.* vertheidigungsweiſe. To act defenſively.

Defénſleſs, ſ. Defenceleſs.

** Defénſt, das veraltete Partic. Paſſ. von to defence, für defended, vertheidiget.

to Defér, *verb.* (lat. differre.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Auf eine andere Zeit ſchieben, zögern, verzögern. He will not long defer, To vindicate the glory of his name, *Milton.* 2) Eines andern Urtheil aus Achtung überlaſſen, es ihm anheim ſtellen.

2) Ein Activum mit dem Accuſativ. 1) Verſchieben. Defer the promiſed boon, *Pope.* 2) Eines andern Urtheile überlaſſen. The commiſſioners deferred the matter unto the earl of Northumberland, *Bacon.*

Déference, *ſubſt.* (fr. deference.) 1) Ehrerbiethung, Achtung. Out of deference to his friends, aus Achtung. 2) Gefälligkeit, Herablaſſung. A man that has no deference for the inclinations, tempers or conditions of others, *Locke.* 3) Unterwerfung. By deference to the judgement of others.

Deferent, *adi.* (lat. deferens.) auf und nieder, hin und her führend, krumm gebogen. The figures of pipes or of other bodies deferent, conduce to the variety and alteration of the ſound, *Bacon.*

Déferent, *ſubſt.* 1) Eine Perſon oder Sache, welche ein anderes Ding führet, ein Führer. Air is the moſt favourable deferent of ſounds. 2) In der Anatomie, gewiſſe Gefäße in dem thieriſchen Körper, welche die Flüſſigkeiten von einem Orte zum andern führen, Candle, Röhren.

Deférring, *ſubſt.* der Aufſchub, der Verzug, u. ſ. f. wie to defer.

Defíance, *ſubſt.* (fr. deffi.) 1) Eine Ausforderung, Herausforderung. A war made without a juſt defiance, *Dryden.* 2) Ausdruck des Haſſes oder der Verachtung. To bid defiance to one, jemanden Troß biethen. To live in open defiance with one, in öffentlicher Feindſchaft. To bid defiance to common ſenſe, wider die geſunde Vernunft handeln.

Defícience, Defíciency, *ſubſt.* (lat. deficere.) 1) Der Mangel, Abweſenheit deſſen was nothwendig iſt. 2) Unvollkommenheit, Mangel.

Defícient, *adi.* (lat. deficiens.) 1) Mangel an einem nothwendigen Theile habend, mangelhaft, gebrechlich, unvollkommen. His creating hand Nothing imperfect or deficient left, *Milt.* Deficient numbers, in der Arithmetik, Zahlen, deren Theile, wenn ſie addiret werden, weniger geben als die ganze Zahl deren Theile ſie ſind. 2) I ſhall not be deficient in any thing, ich werde es an nichts ermangeln laſſen.

to Defíe, ſ. Defy.

Defíer, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern heraus fordert, ihm Troß biethet. Bold and inſolent defiers of Heaven.

1. to Defíle, *v. neut.* (fr. defiler,) in ſchmahlen Gliedern marſchiren, defiliren.

2. to Defíle, *v. act.* (Angelſ. afilan, von faul.) 1) Beſchmutzen, beſudeln, beflecken. A great man however his character may be defiled by mean and dirty hands, *Swift.* 2) Verunreinigen. Neither ſhall he defile himſelf for his father, 3 *Moſ.* 3) Eine Perſon andern Geſchlechts entehren, ſchänden. To defile a virgin. 4) Durch Sünde oder Verbrechen entehren, beflecken. Let not any inſtances of ſin defile your requeſts, *Wake.*

Defíle, Defileè, *ſubſt.* (fr. defilé,) ein enger, hohler Weg für Truppen, wo ſie nur in ſchmahlen Gliedern marſchiren können.

Defílement, *ſubſt.* die Beſudelung, Beſchmutzung, Entweihung, Entehrung, Verunreinigung, Befleckung.

Defíler, *ſubſt.* derjenige, welcher beflecket, entehret, ſchändet, entweihet.

Defíling, *ſubſt.* das Beflecken, Beſudeln, u. ſ. f. wie 2 Defile.

Defínable, *adi.* 1) Was ſich definiren, beſchreiben läßt. Is if infinite were definable, *Dryden.* 2) Was ſich beſtimmen läßt.

to Defíne, *v. act.* (lat. definire.) 1) Eine Definition von etwas geben, es beſchreiben, definiren. There are ſome words that will not be defined, *Locke.* 2) Die Gränzen eines Dinges bezeichnen, bezeichnen. When the rings appeared only black and white they were very diſtinct and well defined, *Newton.* 3) Beſtimmen, beſchließen, entſcheiden.

Definer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beſchreibet oder definiret.

Définite, *adi.* (lat. definitus) 1) Genau eingeſchränkt oder dem Umfange nach beſtimmt. The goddeſs, who in a definite compaſs can ſet forth infinite beauty, *Sidney.* 2) Genau, beſtimmt. Some certain and definite time.

Définite, *ſubſt.* die definirte oder beſchriebene Sache, das Definitum.

Di-

Digitized by Google

Définiteneſs, *ſubſt.* Gewißheit, Beſtimmtheit.

Definítion, *ſubſt.* (lat. definitio.) 1) Die Definition, Beſchreibung des Weſens eines Dinges. 2) Eine jede kurze Beſchreibung eines Dinges. 3) Entſcheidung, Beſtimmung.

Definitive, *adi.* entſcheidend, beſtimmt, ausdrücklich.

Definitively, *adv.* auf eine entſcheidende, beſtimmte, ausdrückliche Art.

Definitiveneſs, *ſubſt.* die Beſtimmtheit.

Deflagrability, *ſubſt.* (lat. deflagrare,) die Verbrennlichkeit.

Deflágrable, *adi.* fähig verbrannt, durch Feuer zerſtöret zu werden, verbrennlich.

Deflagrátion, *ſubſt.* (lat. deflagratio,) die Verbrennung, Ausbrennung, Bearbeitung durch das Feuer. Ehedem auch eine Feuersbrunſt.

to Deflect, *v. neutr.* (lat. deflectere.) ſich ſeitwärts wenden, von der gehörigen Richtung, von der geraden Linie abweichen.

Deflection, *ſubſt.* 1) Die Abweichung von der gehörigen Richtung. 2) In der Seefahrt, die Abweichung eines Schiffes von ſeinem wahren Wege. 3) Ein Umweg.

Defléxion, *ſubſt.* wie das vorige.

Defléxure, *ſubſt.* 1) Eine Beugung niederwärts. 2) Ein Umweg, wie Deflection.

Deflorátion, *ſubſt.* (lat. defloratus.) 1) Die Entehrung, Schwächung einer Jungfrau. 2) Die Auswahl des Beſten, der Kern. The laws of Normandie are the defloration of the Engliſh laws, and a tranſcript of them, *Hale.*

to Deflour, *v. act.* (fr. deflorer.) 1) Einer Jungfrau ihre Ehre rauben, ſie ſchwächen. 2) Eine Sache um ihre Schönheit und Reitze bringen. How on a ſudden loſt, defac'd, deflour'd, and now to death devote, *Milton.*

Deflourer, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Jungfrau entehret, der Schänder ihrer Ehre.

Deflouring, *ſubſt.* die Schwächung, Entehrung einer Jungfrau.

Défluous, *adi.* (lat. defluus.) 1) Herab fließend. 2) Herab fallend.

Deflúx, *ſubſt.* (lat. defluxus,) der Fluß niederwärts, der Abfluß.

Deflúxion, *ſubſt.* (lat. defluxio.) 1) Der Abfluß. 2) Der Fluß im Haupte, der Schnupfen.

** Defly, *adv.* (von deft,) geſchickt, artig: ein veraltetes Wort.

† Defoedation, *ſubſt.* (lat. defoedus,) die Beſchmutzung, Beſudelung, Verunreinigung, ein ungewöhnliches Wort.

Defórcement, *ſubſt.* (von force,) die gewaltſame Vorenthaltung eines einem andern gehörigen Gutes.

Defórceor, Defórciant, ſ. Deforſor.

to Defórm, *v. act.* (lat. deformare.) 1) Ein Ding ſeiner gehörigen Geſtalt berauben, es entſtellen, verunſtalten. Wintry blaſts Deform the year delightneſs, *Tomſ.* 2) Unangenehm machen, ſchänden, verſtellen. Old men with duſt deform'd their hoary hair, *Dryden.*

Defórm, *adi.* (lat. deformis,) häßlich, ungeſtalt, entſtellet.

Deformation, *ſubſt.* die Entſtellung, Verunſtaltung.

Defórmed, *adi. partic.* häßlich, ungeſtaltet.

Defórmedly, *adv.* auf eine häßliche ungeſtalte Art.

Defórmedneſs, *ſubſt* die Häßlichkeit.

Defórming, *ſubſt.* die Entſtellung, Verunſtaltung.

Defórmity, *ſubſt.* (lat. deformitas.) 1) Die Häßlichkeit. 2) Lächerliche Geſtalt oder Beſchaffenheit, Lachen erweckende Ungeſtaltheit. 3) Mangel der Ordnung, Unordnung.

Defórſor, Defórceor, Defórciant, *ſubſt.* (fr. forceur,) in den Rechten, derjenige, welcher etwas durch Gewalt davon träget, der andern etwas mit Gewalt vorenthält.

to Defraúd, *v. act.* (lat. defraudare,) betrügen, mit Liſt und Betrug einer Sache berauben, mit of vor der Sache. My ſon, defraud not the poor of his living *Ecleſ.*

Defraudation, *ſubſt.* die Beraubung einer Sache vermittelſt eines Betruges.

Defrauder, *ſubſt.* ein Betrüger.

Defrauding, *ſubſt.* das Betrügen, der Betrug.

to Defráy, *v. act.* (fr. defrayer,) die Koſten für einen andern bezahlen, ihn frey halten. To defray charges, die Unkoſten bezahlen.

Defrayer, *ſubſt.* derjenige, der an eines andern Statt die Unkoſten bezahlt, ihn frey hält.

Defráyment, *ſubſt.* die Freyhaltung, Bezahlung der Unkoſten.

** Déft, *adi.* (Angelſ. daeft.) 1) Wohl gebildet, artig, ſchön. 2) Der Abſicht gemäß, geſchickt 3) Bereit, geſchäftig. 4) Luſtig, fröhlich. In allen Bedeutungen jetzt veraltet.

** Déftly, *adv.* auf eine niedliche, angenehme, reitzende Art; auf eine geſchickte, hurtige Art.

Defúnct, *adi.* (lat. defunctus,) verſtorben, mit Tode abgegangen.

Defúnct, *ſubſt.* der Verſtorbene, eine verſtorbene Perſon.

Defúnction, *ſubſt.* das Abſterben, der Tod.

Digitized by Google

to Defy, *v. act.* (fr. deſier.) 1) Zum Gefechte auffordern, herausfordern. I once again Defy thee to the trial of mortal fight, *Milton.* 2) Mit Trotz begegnen. Trotz biethen. 3) Verachten, geringe ſchätzen.

†Defy, *ſubſt.* die Herausforderung: ein Wort, welches jetzt ſelten mehr gebraucht wird.

Defyèr, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern herausfordert, wo es eigentlich defier heißen ſollte.

Defying, *ſubſt.* das Herausfordern.

Degeneracy, *ſubſt.* (lat. degeneratio.) 1) Die Ausartung, Abweichung von ſeiner Art. 2) Abweichung von dem Guten, Ausartung. An univerſal degeneracy of manners, Verderben der Sitten. 3) Niederträchtigkeit, Feigheit. Poorneſs and degeneracy of ſpirit in a ſtate of ſlavery.

to Degénerate, *v. neutr.* (lat. degenerare. 1) Von der gehörigen Art abweichen, ausarten, aus der Art ſchlagen. 2) Von dem Guten zum Böſen abweichen, ausarten. When wit tranſgreſſeth decency, it degenerates into inſolence and impiety, *Tilloſ.*

Degénerate, *adv.* ausgeartet, aus der Art geſchlagen, verderbt.

Degénerateneſs, *ſubſt.* die Ausartung, das Verderbniß.

Degénerating, *ſubſt.* das Ausarten.

Degeneràtion, *ſubſt.* die Ausartung.

Degénerous, *adj.* (lat. degener.) 1) Ausgeartet. 2) Niederträchtig, verächtlich, ſchändlich. Degenerous practices, niedrige Kunſtgriffe.

Degénerously, *adv.* auf eine ausgeartete, niedrige, ſchändliche Art.

to Deglútinate, *v. act.* (lat. gluten,) was angeleimet war, wieder losmachen, abreiſſen; figürlich zuweilen für entwickeln.

Deglutinàtion, *ſubſt.* das Losmachen, Abreiſſen, deſſen was angeleimet war, die Entwickelung.

Deglutition, *ſubſt.* (lat. deglutire,) das Hinunterſchlingen, Verſchlucken; ingleichen das Vermögen zu ſchlingen oder zu ſchlucken.

Degradàtion, *ſubſt.* (fr. degradation.) 1) Die Beraubung einer Würde, die Abſetzung, Entſetzung. 2) Ausartung, Verſchlimmerung, Verderbniß. So deplorable is the degradation of our nature, that &c. *South.* 3) Verminderung der Stärke, der Wirkſamkeit und des Werthes, im letzten Falle Abwürdigung. 4) In der Mahlerey, die geringere Deutlichkeit der entferntern Gegenſtände, und die Hervorbringung derſelben.

to Degràde, *v. act.* (fr. degrader.) 1) Jemanden ſeiner Würde berauben, ihn abſetzen, entſetzen. 2) Des Werthes berauben. All higher knowledge in her preſence falls degraded, *Milton.* 3) In ein Ding von geringerer Art oder Beſchaffenheit verwandeln. Gold is degraded into ſilver. 4) Erniedrigen, entehren. To degrade himſelf. To degrade one, ihn ſchmähen.

Degràding, *ſubſt.* die Abſetzung, Entſetzung, u. ſ. f. wie to degrade.

Degravation, *ſubſt.* (lat. degravare,) die Handlung, da man etwas ſchwerer macht, die Beſchwerung.

Degreè, *ſubſt.* (fr. degrè, von lat. gradus.) 1) Eine Stufe, doch nur noch figürlich. By degrees, ſtufenweiſe, nach und nach, allmählig 2) Stufe in der Beſchaffenheit, der Grad. Poeſy admits of no degrees; but muſt be ſtill ſublimely good, or deſpicably ill, *Roſc.* 3) Grad der Würde, des Anſehens in der bürgerlichen Geſellſchaft, der Rang, der Stand. A lady fair of great degree, von hohem Stande. Inferior degrees and orders in the church of God, Stufen, Orden. Auf Univerſitäten, die ſtufenweiſe ſteigenden Würden. To take his degrees in the univerſity, die Gradus annehmen. 4) Die Zubereitung zu einer Sache, der Anfang. That is the firſt degree to true wisdom, der erſte Schritt. 5) Grad der Verwandtſchaft oder Abſtammung. King Latinus, in the third degree, Had Saturn author of his family, im dritten Grade, *Dryden.* 6) Gattung, Claſſe, Ordnung. The ſeveral degrees of angels. 7) In der Mathemathik, die Eintheilung der Linien auf verſchiedenen Arten der Inſtrumente. Von einer Zirkellinie iſt es der 360ſte Theil, der Grad. 8) In der Arithmetik eine aus drey Figuren beſtehende Zahl, wovon die eine den Einer, die andere den Zehner und die dritte den Hunderter begreift. 365 heißt alsdann a degree. 9) In der Muſik, die Intervallen der Töne, welche gemeiniglich mit kleinen Linien bezeichnet werden.

Deguſtàtion, *ſubſt.* (lat. deguſtatio,) das Koſten.

to Dehórt, *v. act.* (lat. dehortari,) abrathen, abmahnen, zum Gegentheile ermahnen. The apoſtles vehemently dehort us from unbelief, *Ward.*

Dehortàtion, *ſubſt.* die Abmahnung, das Widerrathen.

Dehórtatory, *adj.* zu einer Abmahnung gehörig, widerrathend, abmahnend.

Dehórter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern von etwas abräth.

Dèicide, *ſubſt.* (lat. deus und caedo,) der Mörder Gottes oder eines Gottes, ingleichen die Ermordung Gottes. Es wird nur in der poetiſchen Schreibart von denjenigen gebraucht, welche Chriſtum hinrichteten.

Digitized by Google

to Dejéct, *v. act.* (lat. dejicere.) 1) Niederſchlagen, d. i. traurig, muthlos machen. To deject himſelf, ſich bekümmern, ängſtigen, traurig ſeyn. 2) Traurig ausſehen machen. But gloomy were his eyes, dejected was his face, *Dryd.*

Dejéct, *adi.* (lat. dejectus, niedergeſchlagen, traurig, muthlos.

Dejéctedly, *adu.* traurig, niedergeſchlagen.

Dejéctedneſs, *ſubſt.* die Niedergeſchlagenheit.

Dejécting, *ſubſt.* das Niederſchlagen.

Dejéction, *ſubſt.* (lat. dejectio.) 1) Die Niedergeſchlagenheit, Traurigkeit. 2) Schwäche, Abnahme, Verminderung. The dejection of appetit. 3) Bey den Aerzten, der Stuhlgang. To provoke dejection, zum Stuhlgange reitzen.

Dejécture, *ſubſt.* die Excremente, der Stuhlgang.

Dejeràtion, *ſubſt.* (lat. dejerare,) die Ablegung eines feyerlichen Eides.

Deificàtion, *ſubſt.* (fr. deification,) die Vergötterung.

Deiform, (von deus und forma,) Gott ähnlich, Gott gleich, von göttlicher Geſtalt, götlich.

to Dèiſy, *v. act.* (fr. deifier.) 1) Unter die Zahl der Götter verſetzen, ingleichen göttlich verehren, vergöttern. 2) Auf eine ausſchweifende Art erheben, vergöttern.

Deifying, *ſubſt.* die Vergötterung.

to Deign, *verb.* (fr. daigner.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, für würdig halten. O deign to viſit our forſaken ſeats, *Pope.* In manchen Fällen im Deutſchen, geruhen, ſich gefallen laſſen. 2) Ein Activum, bewilligen, verſtatten. Nor would we deign him burial of his man, *Shakeſp.* ſ. auch Daign.

Deigning, *ſubſt.* die Würdigung, das Geruhen, für würdig halten.

to Deintegrate, *v. act.* (lat. de und integrare,) von dem Ganzen wegnehmen, es vermindern, berauben, unvollkommen machen.

Deiparous, *adi.* (lat. deiparus,) einen Gott gebärend, ein Beywort der Jungfrau Maria, beſonders in der katholiſchen Kirche.

Dèiſm, *ſubſt.* die Meinung derer, welche nur einen Gott und die natürliche Religion, aber keine geoffenbarte glauben, der Deismus.

Dèiſt, *ſubſt.* (fr. deiſte,) derjenige, welcher ſich bloß zur natürlichen Religion bekennet, ein Deiſt.

Deiſtical, *adi.* zu dem Lehrbegriffe eines Deiſten gehörig, deiſtiſch.

Dèity, *ſubſt.* (fr. deité, lat. deitas.) 1) Das Weſen Gottes, die Gottheit. 2) Das göttliche Weſen, ein Gott, beſonders von fabelhaften und erdichteten Gottheiten.

Dejugàtion, *ſubſt.* (lat. dejugatio,) das Abjochen, die Abnehmung des Joches.

Delaceràtion, *ſubſt.* (lat. delacerare,) das Zerreiſſen, die Zerreiſſung.

Delacrymàtion, *ſubſt.* (lat. delacrymatio,) das Weinen, ingleichen der Zuſtand, da die Thränen in die Augen treten.

Delactation. *ſubſt.* (lat. delactatio,) die Entwöhnung eines Kindes von der Bruſt.

Delàpſed, *adi.* (lat. delapſus,) herab gefallen, geſenket; nur bey den Aerzten, z. B. von der Mutter.

Delàpſion, *ſubſt.* der Fall, in der vorigen Bedeutung, der Vorfall der Mutter.

to Delàte, *v. act.* (lat. delatus.) 1) Führen, bringen. Try exactly the time wherein ſound is delated, *Bac.* 2) Angeben, anklagen, verklagen.

Delàtion, *ſubſt.* (lat. delatio.) 1) Das Bringen, Führen. 2) Die Anklage.

Delàtor, *ſubſt.* (lat. delator,) der Angeber, Ankläger.

Delàtory, *adu.* angebend, anklagend.

to Delày, *verb.* (fr. delayer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Aufſchieben, verſchieben, verzögern. To delay the judgment, es aufſchieben. 2) Hindern, verhindern. 3) Aufhalten, zurück halten. 4) I will not delay myſelf in that matter, ich will in dieſer Sache nichts unterlaſſen, verſäumen. 5) Mit Waſſer verdünnen.

2. Ein Neutrum. 1) Aufhören, von der Wirkung aufhören. 2) Zögern, zaudern.

Delày, *ſubſt.* das Aufſchieben, das Zögern, Zaudern. Without delay, ohne Verzug, ohne Aufſchub. Make no delay, haltet euch nicht auf.

Delàyer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas aufſchiebet der da zögert, ein Zauderer.

Delàying, *ſubſt.* das Zaudern, Zögern, Aufſchieben, Verweilen, u. ſ. f.

Deléctable, *adi.* (lat. delectabilis,) angenehm, annehmlich, reitzend.

Deléctableneſs, *ſubſt.* die Annehmlichkeit, reitzende Beſchaffenheit.

Deléctably, *adu.* auf eine angenehme, reitzende Art.

Delectàtion, *ſubſt.* (lat. delectatio,) die Empfindung des Angenehmen, des Reitzes, die Ergötzung, das Vergnügen.

Délegacy, *ſubſt.* wie Delegation.

to Délegate, *v. act.* (lat. delegare.) 1) Wegſchicken, verſchicken. 2) Als einen Gevollmächtigten, Abgeordneten, Geſandten ſchicken, abordnen. 3) Anvertrauen, anbefehlen. He hath delegated and committed part of his care and providence unto

them,

Digitized by Google

them, übertragen. 4) In einer beſondern Sache zum Richter verordnen.

Délegate, *adi.* (lat. delegatus,) mit Vollmacht von einem andern geſandt, abgeordnet.

Délegate, *ſubſt.* ein Abgeordneter, Gevollmächtigter, Delegirter. A court of delegates, ein Gericht, worinn alle durch Appellation von einem der Erzbiſchofe dahin gebrachte Sachen abgeurtheilet werden, die Deputation, Commiſſion.

Delegàtion, *ſubſt.* 1) Die Verſchickung, Abſendung. 2) Die Bevollmächtigung, Abordnung. 3) Die Anweiſung, eine Summe bey einem andern zu heben, die Aſſignation.

Deleníſical, *adi.* (lat. deleniſicus,) die Schmerzen lindernd, Schmerzen ſtillend.

to Delère, *v. act.* (lat. delere,) auslöſchen.

Deletèrious, Deletòrious, *adi.* (latein. deleterius,) tödtlich, giftig, verderblich.

Delètery, *adu.* verderblich, giftig, tödtlich.

Delètion, *ſubſt.* (lat. deletio.) 1) Die Auslöſchung. 2) Die Vertilgung, Ausrottung.

1. Délf, Délfe, *ſubſt.* (Angelſ. delwan, graben.) 1) Eine Erz- oder Steingrube, die Grube, das Berggebäude. 2) In der Wapenkunſt, ein Quadrat mitten im Schilde, als das Zeichen verlorner Ehre.

2. Délf, Délfe, *ſubſt.* (von der Stadt Delft.) irdenes Geſchirr nach Art des Porzellans, Delfter Waare, fr. Fayence. Thus barter honour for a piece of Delf, *Smart.*

Delibàtion, *ſubſt.* (lat. delibatio,) das Koſten; figürlich, der Verſuch, Vorſchmack.

to Deliberate, *v. neutr.* ſich über etwas bedenken, bey ſich überlegen. The woman that deliberates is loſt, *Addiſ.* Die Sache bekommt upon. To deliberate upon a thing, darüber rathſchlagen.

Deliberate, *adi.* (lat. deliberatus.) 1) Bedachtſam, vorſichtig, behutſam. 2) Langſam, was nach und nach geſchiehet. A ſlow and deliberate death. Echoes are ſome more ſudden, and others more deliberate, that is, give more ſpace between the voice and the echo, *Bacon.*

Deliberately, *adu.* 1) Bedachtſam, behutſam, vorſichtig, mit Ueberlegung. 2) Langſam, allmählig.

Deliberateneſs, *ſubſt.* die Bedachtſamkeit, Vorſichtigkeit, Ueberlegung.

Deliberation, *ſubſt.* (lat. deliberatio,) das Berathſchlagen, Ueberlegen, die Ueberlegung.

Deliberative, *adi* (lat. deliberatiuus,) zur Ueberlegung gehörig, überlegend.

Deliberative, *ſubſt.* eine Rede, worin etwas überlegét wird, eine berathſchlagende Rede; ingleichen die Berathſchlagung.

Délicacy, *ſubſt.* (fr. delicateſſe.) 1) Annehmlichkeit des Geſchmackes. 2) Sorgfalt in der Wahl der Speiſen, Leckerhaftigkeit. 3) Annehmlichkeit für die Sinne überhaupt, und ein jedes den Sinnen angenehmes Ding, eine Delicateſſe. Theſe delicacies I mean of taſte, ſight, ſmell, herbs, fruits and flowers, Walks and the melody of birds, *Milton.* 4) Sanfte oder weibliche Schönheit, Reitz. A man of goodly preſence, in whom ſtrong making took not away delicacy, nor beauty fierceneſs, *Sidn.* 5) Sorgfalt, Genauigkeit in Kleinigkeiten. Van Dyck has even excelled him in the delicacy of his colouring, and in his cabinet pieces, *Dryden.* 6) Zierlichkeit in der Kleidung. 7) Zierlichkeit in den Sitten, gute Lebensart, Feinheit. 8) Nachſicht, zärtliche, ſanfte Begegnung. 9) Zärtlichkeit, Bedenklichkeit. 10) Schwache Leibesbeſchaffenheit, Zärtlichkeit. 11) Kleinheit, Niedlichkeit.

Délicate, *adi.* (fr. delicat.) 1) Dem Geſchmacke angenehm, niedlich. 2) Sorgfältig in der Wahl der Speiſen, lecker. 3) Auserleſen, vortrefflich. 4) Den Sinnen angenehm, reitzend. 5) Aus kleinen Theilen beſtehend, fein. 6) Fein von Sitten. 7) Weibiſch, zärtlich, unfähig Beſchwerlichkeiten zu ertragen. 8) Rein, heiter, hell. Where they moſt breed and haunt, I have obſerv'd The air is delicate, *Shakeſp.*

Délicately, *adu.* auf eine niedliche, leckere, auserleſene, angenehme, reitzende, zärtliche, verzärtelte Art, in allen Bedeutungen des vorigen. I have ſlept delicately, ich habe vortrefflich geſchlafen.

Délicateneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas delicat iſt, Zärtlichkeit, Verzärtelung; ingleichen die Niedlichkeit.

Délicates, *ſubſt. plur.* Niedlichkeiten, reitzende, den Sinnen angenehme Gegenſtände. With abſtinence all delicates he ſees and can regale himſelf with toaſt and cheeſe, *King's Cookery.*

Délices, *ſubſt. plur.* (fr.) Annehmlichkeiten, Ergötzlichkeiten.

Delícious, *adi.* (fr. delicieux,) köſtlich, reitzend, angenehm, herrlich.

Deliciously, *adu.* auf eine angenehme, herrliche, reitzende Art.

Deliciousneſs, *ſubſt.* Vergnügen, Annehmlichkeit, Reitz, Niedlichkeit.

Deligation, *ſubſt.* (lat. deligatio,) das Zubinden, Verbinden, beſonders bey den Wundärzten.

Delight, *ſubſt.* (fr. delice.) 1) Das Vergnügen, angenehme Empfindung, das Wohlgefallen.

Digitized by Google

gefallen. 2) Was Vergnügen gewähret. She was his care, his hope, and his delight, ſeine Luſt, ſein Vergnügen. *Dryd.*

to Delight, *verb.* (lat. delectari.) Es iſt:

1. Ein Activum, gefallen, Vergnügen erwecken, ingleichen Vergnügen an etwas finden. Poor inſects, whereof ſome are bees, delighted with flowers, others beetles, delighted with other kinds of viands, *Locke.*

2. Ein Neutrum, ſein Vergnügen an etwas haben. To delight in hunting, ſein Vergnügen an der Jagd finden, ſich damit beluſtigen.

Delightful, *adi.* angenehm, ergötzlich, vergnügend, reitzend.

Delightfully, *adu.* auf eine angenehme, reitzende Art.

Delightfulneſs, *ſubſt.* Annehmlichkeit, Reitz, objective; ingleichen Vergnügen, Ergötzung, ſubjective.

Delightſome, *adi.* reitzend, anmuthig, vergnügend.

Delightſomely, *adu.* auf eine anmuthige, reitzende Art.

Delightſomeneſs, *ſubſt.* Annehmlichkeit, Anmuth, Reitz.

to Delineate, *v. act.* (lat. delineare.) 1) Die erſten Züge von etwas zeichnen, es entwerfen, abzeichnen. 2) Seiner völligen Geſtalt nach darſtellen, abmahlen, ſchildern. 3) Lebhaft beſchreiben, ſchildern.

Delineation, *ſubſt.* der erſte Entwurf, die Abzeichnung, die Schilderung.

Deliniment, *ſubſt.* (lat. delinimentum,) die Linderung, ingleichen ein linderndes Mittel.

Delinquency, *ſubſt.* (lat. delinquentia,) ein Verbrechen, eine Miſſethat.

Delinquent, *ſubſt.* (lat. delinquens,) ein Verbrecher, Miſſethäter.

to Déliquate, *v. neutr.* (lat. deliqueo,) aufgelöſet werden, ſchmelzen, zergehen.

Deliquation, *ſubſt.* das Schmelzen, Zergehen.

Deliquium, *ſubſt.* in der Chymie, das Zerfließen eines Salzes an der bloßen Luft, und vermittelſt derſelben.

Deliramentt, *ſubſt.* (lat. diliramentum,) eine aberwitzige Handlung, Aberwitz, Wahnſinn.

to Delirate, *v. neut.* (lat. delirare,) aberwitzig oder wahnſinnig ſeyn.

Deliration *ſubſt.* der Aberwitz, Wahnſinn.

Delirious, Delirous, *adi.* (lat. delirius,) aberwitzig, wahnſinnig, und darinn gegründet.

Deliriousneſs, *ſubſt.* Aberwitz, Wahnſinn.

Delirium, *ſubſt.* der Wahnſinn, Aberwitz, Abweſenheit des Verſtandes.

Delitigation, *ſubſt.* (lat. delitigare,) ein Zank, Hader, Streit.

to Deliver, *v. act.* (fr. delivrer.) 1) In Freyheit ſetzen, befreyen, erretten. Thus ſhe the captive did deliver; The captive thus gave up his quiver, *Prior.* Deliver me, O my God, out of the hand of the wicked, 17. 71. 2) In jemandes Hände übergeben, überliefern, einhändigen, übergeben. Wherefore thou haſt delivered us for a ſpoil, and unto captivity, *Tob* To deliver his name to poſterity, ſich verewigen. To deliver a meſſage, eine Bothſchaft, einen Auftrag ausrichten. 3) Geben, überreichen. Thou ſhalt deliver Pharaoh's cup into his hand, *Gen.* 40. 4) Wegwerfen, abſchütteln. Th' exalted mind All ſenſe of woe delivers to the wind, *Pope* 5) To deliver a woman in labour, ihr bey ihrer Entbindung beyſtehen, ſie accouchiren. To be delivered, oder to be delivered of a child, entbunden werden. 6) Erzählen, herſagen. I knew a clergyman who appeared to deliver his ſermon without looking into his notes, *Swift.* 7)** Aeuſſern, an den Tag legen, zeigen; eine veraltete Bedeutung.

Ingleichen mit einigen Partikeln. Mit *in*, einhändigen, übergeben. To deliver in truſt, anvertrauen.

Mit *over.* 1) Uebergeben. The conſtables have delivered her over to me, *Shakeſp* 2) Aus einer Hand in die andere geben, überliefern. Your lordſhip will be delivered over to poſterity in a fairer character than I have given, *Dryden.*

Mit *up*, übergeben, aufgeben, überlaſſen. Are the cities that I got with wounds, deliver'd up again with peaceful words? *Shakeſp.*

Deliverance, *ſubſt.* (fr. delivrance.) 1) Die Befreyung, Errettung. 2) Die Ueberlieferung, Uebergabe, wofür doch jetzt delivery üblicher iſt. To wage deliverance, Sicherheit für die richtige Ueberlieferung geben. 3) Die Entbindung. The deliverance of a woman with child. 4) Die Rede, das Reden, die Aeußerung; jetzt gemeiniglich auch delivery.

Deliverer, *ſubſt.* 1) Ein Erretter, Befreyer, Erlöſer. 2) Derjenige, welcher etwas ſchriftlich oder mündlich erzählet. The deliverers of thoſe experiments, diejenigen, welche dieſe Verſuche erzählen, beſchreiben, *Boyle.*

Delivery, *ſubſt.* 1) Die Befreyung, ſo wohl von der Handlung, als von dem Zuſtande. 2) Die Uebergabe, Ueberlieferung. 3) Die Ausſprache, Ausrede, Aeußerung.

 I was

I was charmed with the gracefulneſs of his figure and delivery, as well as with his diſcourſes, *Addiſ.* 4) Die Lebhaftigkeit, der lebhafte Gebrauch der Glieder. The earl was the taller, and much the ſtronger; but the duke had the neater limbs, and freer delivery, *Wotton.* 5) Die Entbindung, Niederkunft.

Déll, *ſubſt.* (Deutſch Thal,) eine Höhle, ingleichen ein Thal; ein jeʒt veraltetes Wort.

Délph, *ſubſt.* wie 2. Delf, Delfer Geſchirr, Fayence.

Déltoide, *adi. et adu.* (griech.) in der Anatomie, der Name eines dreyeckigen dem Delta ähnlichen Muskels am Schlüſſelbeine, der deltaförmige Muskel.

De-lùce, *ſubſt.* (fr. lis,) eine Lilie. A flower deluce, eine Lilienblume.

Delùdable, *adi.* leicht zu betriegen, leicht zu hintergehen; beſſer deludible.

to Delùde, *v. act.* (lat. deludere.) 1) Betriegen, hintergehen. 2) Eines ſpotten, ihn aufziehen. 3) Jemandes Hoffnung unerfüllt laſſen, ihn hintergehen.

Delùder, *ſubſt.* ein Betrieger, ſo wohl der andere hintergehet, als auch, der ſich zum Schaden anderer für etwas ausgiebt, was er nicht iſt.

Delùding, *ſubſt.* das Hintergehen, Betriegen, Aufziehen.

to Délve, *v. act.* (Angelſ. delfan, Holl. delven.) 1) Graben. Delve of convenient depth your thraſhing floor, *Dryden.* 2) Figürlich jemanden ausforſchen, etwas von ihm zu ergründen ſuchen. I cannot delve him to the root, *Shakeſp.*

Délve, *ſubſt.* 1) Eine Grube, Höhle. 2) A delve of coals, eine gewiſſe Quantität gegrabener Steinkohlen.

Délver, *ſubſt.* derjenige, welcher gräbt, der Gräber.

Déluge, *ſubſt.* (fr. deluge.) 1) Eine Ueberſchwemmung, Sündfluth. 2) Eine groſʒe Menge. 3) Ein jedes unvermuthetes, groſʒes Unglück.

to Déluge, *v. act.* 1) Unter Waſſer ſeʒen, überſchwemmen. The deluged earth, *Blackm.* 2) Unter der Laſt eines Uebels ſinken machen, überwältigen. At length corruption, like a general flood, ſhall deluge all, *Pope.*

Délving, *ſubſt.* (von to delve,) das Graben.

Delùſion, *ſubſt.* (lat. deluſio.) 1) Das Hintergehen, der Betrug, die Täuſchung, Verblendung. 2) Der Zuſtand, da jemand betrogen wird. 3) Eine falſche Vorſtellung, die Täuſchung, der Irrthum, Betrug der Sinne, Verblendung.

Delùſive, *adi.* fähig und geneigt, andere zu betriegen, betrieglich.

Deluſiveneſs, *ſubſt.* die Betrieglichkeit.

Delùſory, *adi.* betrieglich, wie deluſive.

Dèmagogue, *ſubſt.* (Gr.) der Anführer eines aufrühriſchen Haufens, der Rädelsführer.

Demain, Demèur, Demèſne, *ſubſt.* (fr. domaine.) 1) Ein freyes, eigenes Erbgut, Lat. dominium, zum Unterſchiede von einem Lehengute. 2) Einkünfte von Landeigenthum. 3) Ein zu einem Schloſſe oder Hauſe gehöriges Gut, welches der Herr ſelbſt verwaltet oder verwalten läſʒt.

to Demànd, *v. act.* (fr. demander.) 1) Fordern, begehren. 2) Fragen. 3) In den Rechten, Anſpruch auf etwas machen.

Demànd, *ſubſt.* (fr. demande.) 1) Das Fordern, die Forderung. Which I promiſe to pay upon demand, ſo bald es gefordert, verlangt wird. In full of all demands, zu Befriedigung aller Forderungen, zur Bezahlung aller Schulden. 2) Eine Frage. 3) Das Verlangen nach einer Waare, die Nachfrage. The demand of britiſh manufactures is very great, ſie werden ſehr geſucht. 4) In den Rechten, die Forderung einer Schuldigkeit.

Demàndable, *adi.* was gefordert, verlanget werden kann.

Demàndant, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas gerichtlich von dem andern fordert, der Kläger; ingleichen ein Kläger überhaupt.

Demànder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas fordert, es als Schuldigkeit verlangt. 2) Derjenige, welcher fragt. 3) Ein Gläubiger, der ſeine Schuld einfordert. 4) Derjenige, welcher nach einer Waare fragt, der Liebhaber.

Demàndment, *ſubſt.* die gerichtliche Forderung, die Klage. The writ of demandment, die Klageſchrift.

1. Demeàn, *ſubſt.* S. Demain.

2. Demeàn, *ſubſt.* (fr. demener,) die Miene, das äuſʒere Betragen.

to Demeàn, *v. act.* (fr. demener) 1) Sich betragen, ſich verhalten. According as a man demeans himſelf towards God, *Tillotſ.* 2) Vermindern, erniedrigen. Antipholis is mad, elſe he would never ſo demean himſelf, *Shakeſp.*

Demeànour, *ſubſt.* das Betragen, Verhalten.

Demeàns, *ſubſt. plur.* Landeigenthum, ein freyes eigenes Landgut, ſ. Demain.

to Deméntate, *verb.* (lat. dementare,) ſowohl Activum, unſinnig machen, als auch Neutrum, unſinnig werden.

Dementation, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man jemanden wahnſinnig macht. 2) Der Wahnſinn, die Verrücktheit, Tollheit.

Digitized by Google

Demérit, *ſubſt.* (fr. demerite.) 1) ** Das Verdienſt, eine veraltete Bedeutung. 2) Nur noch im nachtheiligen Verſtande, übles Verhalten. They ſhould be ſhortened according to their demerit, nach Verdienſte. *Spenſ.* Thou liv'ſt by me; to me thy breath reſign; Mine is the merit, the demerit thine, *Dryden.*

to Demérit, *v. act.* (fr. demeriter,) Tadel oder Strafe verdienen, verſchulden.

Demérſed, *adi.* (lat. demerſus,) untergetaucht, erſäuft.

Demérſion, *ſubſt.* (lat. demerſio) 1) Die Untertauchung, Erſäufung. 2) In der Chymie, das Setzen eines Korpers in einen auflöſenden Liquor.

Deméſne, ſ. Demain.

Démi, eine untrennbare Partikel, von dem franz. demi, welche ſo viel wie halb bedeutet, aber nur in Zuſammenſetzungen gebraucht wird.

Demi-cánnon, *ſubſt.* der Name einer Art Kanonen, eine halbe Karthaune. Demi-cannon-loweſt, eine große Kanone, welche 30 Pfund ſchießt. Demi-cannon ordinary, welche 32 Pfund ſchießt. Demi cannon of the greateſt ſize, ſchießt 36 Pfund.

Demi-cáſtor, *ſubſt.* ein halber Caſtorhut.

Demi-cúlverin, *ſubſt.* auch eine Art Geſchützes, eine halbe Feldſchlange. Demi-culverin of the loweſt ſize, ſchießt 9 Pfund. Demi-culverin ordinary, ſchießt 10 bis 11 Pfund. Demi culverin, elder ſort, ſchießt 12 bis 13 Pfund.

Demi-dèvil, *ſubſt.* ein Halbteufel, ein Menſch von teufeliſcher Art.

Démi-god, *ſubſt.* ein Halbgott.

Démi-gorge, *ſubſt.* im Feſtungsbaue, die halbe Kehle, fr. demi-gorge.

Demigration, *ſubſt.* (lat. demigratio,) das Wegziehen, die Auswanderung.

Demi-island, *ſubſt.* eine Halbinſel.

Demi-lánce, *ſubſt.* eine Art leichter kurzer Lanzen, eine halbe Pike.

Demi-màn, *ſubſt.* nur halb ein Mann.

Demíſe, *ſubſt.* (fr. demiſe,) der Tod, der tödtliche Hintritt; ein nur in der feyerlichen Sprechart übliches Wort.

to Demíſe, *v. act.* (fr. demettre.) 1) Vermiethen, verpachten. To demiſe by leaſe, auf etliche Jahre verpachten. 2) Im Teſtamente vermachen. To demiſe by will.

Demíſs, *adi.* (lat. demiſſus,) demüthig, nachgebend.

Demíſſion, *ſubſt.* (lat. demiſſio.) 1) Die Beraubung der Würde, die Abſetzung, Entſetzung. 2) Das Nachgeben, Nachlaſſen, Aufgeben.

to Demít, *v. act.* (latein. demittere,) ſinken laſſen, fallen laſſen, niederdrücken, beugen.

Démi-wolf, *ſubſt.* ein Halbwolf, eine Art Hunde, welche das Mittel zwiſchen einem Hunde und Wolfe ſind.

Demócracy, *ſubſt.* (Gr.) diejenige Regierungsart, da die höchſte Gewalt bey dem Volke iſt, die Democratie.

Democrátical, *adi.* demokratiſch.

to Demóliſh, *v. act.* (fr. demolir.) 1) Ein Gebäude, niederreiſſen, demoliren, ſchleiffen. 2) To demoliſh one, ihn ausbeuteln, zu Grunde richten, beſonders im Spiele.

Demóliſher, *ſubſt.* derjenige, welcher Gebäude niederreißt, ein Verwüſter, Zerſtörer.

Demolítion, *ſubſt.* die Einreiſſung, Zerſtörung.

Dèmon, *ſubſt.* (gr. lat.) ein Geiſt, am häufigſten ein böſer Geiſt, der Teufel.

Demoníacal, Demòniack, *adi.* 1) Zu dem Teufel gehörig, in deſſen Natur gegründet, teufeliſch. 2) Von dem Teufel beſeſſen, beſeſſen.

Demòniack, *ſubſt.* 1) Ein Beſeſſener. 2) Eine Art Wiedertäufer, welche glauben, daß am Ende der Welt die Teufel werden ſelig werden.

Demònian, *adi.* in der Natur des Teufels gegründet, teufeliſch.

Demonócracy, *ſubſt.* (gr.) die Herrſchaft, oder Gewalt des Teufels.

Demonólatry, *ſubſt.* (gr. lat.) die Anbetung des Teufels, der Teufelsdienſt.

Demonólogy, *ſubſt.* (gr. lat.) die Lehre von der Natur und dem Weſen der Teufel, oder böſen Geiſter.

Demónſtrable, *adi.* (lat. demonſtrabilis,) was ſich beweiſen läſſet, erweislich.

Demónſtrably, *adv.* auf eine erweisliche Art, augenſcheinlich, unleugbar, unwiderſprechlich.

to Demónſtrate, *v. act.* (lat. demonſtrare,) beweiſen, demonſtriren. We cannot demonſtrate theſe things ſo, as to ſhew that the contrary often involves a contradiction, *Tillotſ.*

Demonſtràtion, *ſubſt.* (lat. demonſtratio.) 1) Der Beweis, Verſchaffung der höchſten nur möglichen Gewißheit aus Schlüſſen. 2) Beweis aus dem Augenſchein, Augenſcheinlichkeit. Which way ſoever we turn ourſelves, we are encountered with clear evidences and ſenſible demonſtrations of a deity, *Tillotſ.*

Demónſtrative, *adi.* 1) Die Kraft zu beweiſen habend, überzeugend, überführend. A demonſtrative argument. 2) Fähig etwas deutlich und gewiß auszudrucken, überzeugend.

Demónſtratively, *adv.* 1) Unwiderſprechlich,

ſprechlich, unleugbar. 2) Klärlich, augenſcheinlich.

Demónſtrativeneſs, *ſubſt.* die Möglichkeit eines überzeugenden Beweiſes.

Demonſtràtor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas beweiſet.

Demonſtràtory, *adi.* die Kraft zu beweiſen habend, überzeugend, unwiderſprechlich.

Démpſter, Démſter, ſ. Deemſter.

Démpt, das Imperf. von to Deem, welches ſiehe.

Demúlcent, *adi.* (lat. demulcens,) lindernd, erweichend, mildernd.

to Demúr, Demúrr, *verb.* (fr. demeurer.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) In den Rechten, Einwürfe, Einwendungen, Ausflüchte anbringen. To this plea the plaintiff demurred, *Walt.* 2) Sich über etwas beſinnen, zweifelhaft ſeyn, ſein Urtheil aufſchieben. To demur upon a thing. 3) Zweifeln, Bedenklichkeiten haben. 4) Verzögern, verziehen, zaudern.

2. Ein Activum, an etwas zweifeln, es in Zweifel ziehen. The latter I demur, *Milton.*

Demúr, *ſubſt.* ein Zweifel, eine Bedenklichkeit, Aufſchub ſeines Urtheiles. All my demurs but double his attacks; At laſt he whiſpers, Do, and we go ſnacks, *Pope.*

Demúrage, Demúrrage, *ſubſt.* (von to demur,) in der Handlung, diejenige Schadloshaltung, welche der Kaufmann dem Schiffer gibt, wenn er ſich über die Zeit in einem Hafen aufhalten muß, das Wartegeld.

Demúre, *adi.* (fr. des moeurs.) 1) Sittſam, beſcheiden, wohlgeſittet. Come penſive nun, devout and pure, ſober, ſtedfaſt and demure, *Milt.* 2) Ernſthaft, gezwungen, ſittſam; jetzt am häufigſten im verächtlichen Verſtande. A cat lay and looked ſo demure as if there had been neither life nor ſoul in her, *L'Eſtrange.*

** to Demúre, *v. neutr.* eine gezwungene Sittſamkeit oder Ernſthaftigkeit äußern; ein jetzt ungewöhnliches Wort. To demure upon one, ihn mit gezwungener Sittſamkeit anſehen.

Demúrely, *adu.* 1) Mit gezwungenen, angenommenen Ernſte, feyerlich. 2) ** Feyerlich. Hark, how the drums demurely wake the ſleepers, *Shakeſp.*

Demúreneſs, *ſubſt.* 1) Sittſamkeit, Beſcheidenheit, Ehrbarkeit, Ernſthaftigkeit. 2) Gezwungene Sittſamkeit, angenommenen Ernſthaftigkeit.

to Demúrr, ſ. Demur.

Demúrrer, *ſubſt.* ein Aufſchub, eine Zögerung vor Gericht.

Den, *ſubſt.* (Angelſ. den.) 1) Eine horizontale, oder doch größtentheils horizontale Höhle. 2) Der Aufenthalt eines Thieres unter der Erde, die Höhle, in manchen Fällen der Bau. 3) In eigenen Namen der Oerter bedeutet es bald ein Thal, bald einen Wald.

Denáy, *ſubſt.* (von deny,) eine abſchlägige Antwort, Verweigerung, wie Dénial. My love can give no place, bide no denay, *Shakeſp.*

Dendrólogy, *ſubſt.* (gr.) die Naturgeſchichte der Bäume.

to Dénegate, *v. act.* 1) Verneinen, leugnen. 2) Verſagen, verweigern.

Denegàtion, *ſubſt.* (lat. denegatio.) 1) Die Verneinung, Leugnung. 2) Die Verweigerung, abſchlägige Antwort.

Deníable, *adi.* was geleugnet, verneinet werden kann, ungewiß.

Deníal, *ſubſt.* (von deny.) 1) Verneinung, im Gegenſatze der affirmation, oder Bejahung. 2) Das Leugnen, im Gegenſatz der confeſſion oder des Bekenntniſſes. 3) Verweigerung, abſchlägige Antwort, im Gegenſatze der conceſſion oder Bewilligung. I'll take no denial, ich nehme keine abſchlägige Antwort an. 4) Abſchwörung, Verleugnung. The denial of God.

to Deníe, ſ. Deny.

Deníer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas verneinet, demſelben widerſpricht, der Gegner. 2) Derjenige, welcher einen andern verleugnet. It it was ſo fearful when Chriſt looked his denier into repentance, &c. *South.* 3) Derjenige, welcher etwas abſchlägt, verweigert.

Dénier, Deníer, (ſprich denihr,) *ſubſt.* (fr.) eine franzöſiſche Scheidemünze, der 12te Theil eines Sous, ein Denier.

to Dénigrate, *v. act.* (lat. denigrare,) ſchwarz machen, ſchwärzen.

Denigràtion, *ſubſt.* das Schwarzmachen, Schwärzen.

Dénis, Dénnis, Dény, Dénny, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Dionyſius.

Denizàtion, *ſubſt.* (von denizen,) die Freymachung, Erklärung für frey.

Dénizen, Déniſon, *ſubſt.* (Walliſ. dinaſddyn, ein freyer Bürger,) ein freyer Bürger oder Einwohner; ingleichen ein Fremder, der das Bürgerrecht erhalten. He ſummons ſtraight his denizens of air, die Bürger der Luft, *Pope.* A free deniſon of the world, ein freyer Weltbürger.

to Dénizen, *v. act.* frey machen, für frey erklären; ingleichen das Bürgerrecht ertheilen. Falſhood is denizen'd, virtue is barbarous, *Donne.*

Denóminable, *adi.* was genannt, benannt, oder ernannt werden kann.

to Denóminate, *v. act.* (lat. denominare,)

Digitized by Google

nare.) 1) Einen Namen ertheilen, nennen, benennen. 2) Zu etwas ernennen, namentlich beſtimmen.

Denominàtion, *ſubſt.* die Benennung, der Name. All men are ſinners; the moſt righteous among us muſt confeſs ourſelves to come under that denomination, *Rog.*

Denóminative, *adi.* 1) Dasjenige, was einen Namen gibt, einen Namen enthält. 2) Eines beſtimmten Namens fähig, deutlich. The leaſt denominative part of time is a minute, *Locke.*

Denominàtor, *ſubſt.* 1) Die Perſon oder Sache, welche einen Namen ertheilet, den Grund des Namens enthält. Beſonders 2) In der Rechenkunſt, the denominator of a fraction, der Nenner eines Bruches; in der höhern Rechenkunſt, der Quotient oder Exponent eines Verhältniſſes, welcher entſtehet, wenn man das vordere Glied durch das hintere dividiret.

Denominàtrix, *ſubſt.* eine Pathe, weil ſie dem Kinde den Namen ertheilet.

Denotàtion, *ſubſt.* das Anzeigen, die Bezeichnung.

to Denòte, *v. act.* (lat. denotare,) ein Zeichen von etwas ſeyn, anzeigen, ingleichen durch Zeichen andeuten, bezeichnen. A quick pulſe denotes a fever.

to Denoùnce, *v. act.* (lat. denunciare.) 1) Androhen, als Drohung bekannt machen, ein künftiges Uebel ankündigen. I denounce unto you this day, that ye ſhall ſurely periſh, *Deut.* The ſea grew white, the rolling waves from far, Like herolds, firſt denounce the wat'ry war, *Dryden.* 2) Wider jemanden ausſagen, ihn öffentlich anklagen. To denounce ſuch as are negligent, ſie angeben.

Denoùncement, *ſubſt.* die Ankündigung eines Uebels, das Angeben, die Anklage.

Denoùncer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ein Uebel ankündiget. 2) Der Angeber.

Denoùncing, *ſubſt.* das Ankündigen, das Angeben.

Dénſe, *adi.* (lat. denſus,) dicht, wenig Zwiſchenräume zwiſchen ſeinen Beſtandtheilen habend. All denſe bodies are colder than moſt other bodies.

Dénſeneſs, *ſubſt.* die Dichtigkeit, wie Denſity.

to Dénſhire, *v. act.* Holzungen und Wälder durch Abbrennen urbar machen, abſchwenden, welches auch burn-bating genannt wird. Daher Denſhiring, das Abſchwenden. Das Wort ſoll ſo viel bedeuten als Devonſhiring, oder Denbighſhiring, weil dieſe Gewohnheit in dieſen Gegenden ehedem ſehr üblich war.

Dénſity, *ſubſt.* (lat. denſitas,) die Dichtheit, Dichtigkeit.

Dént, *ſubſt.* (lat. dens.) 1) Eine Kerbe. 2) Ein Merkmahl, ein Zeichen.

to Dént, *v. act.* mit Kerben oder Zähnen verſehen, kerben, einkerben, auszahnen.

Déntal, *adi.* (lat. dentalis.) 1) Zu den Zähnen gehörig. 2) Dental letters, Zahnbuchſtaben, welche vornämlich vermittelſt der Zähne ausgeſprochen werden.

Déntal, *ſubſt.* eine Art kleiner Schalthiere, welche auch Tooth-ſhell genannt werden, die Wurmröhre, Dentalis.

Déntel, Déntil, Dénticle, *ſubſt.* ein Ausſchnitt in Geſtalt eines Zahnes beſonders an den Säulen, ein Zahnſchnitt.

Dentélli, *ſubſt. plur.* (ital.) wie das vorige, Zahnſchnitte.

Déntex, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, ein Zahnbraſſen.

Denticulàted, *adi.* mit kleinen Zähnen beſetzt, zahnig.

Denticulàtion, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas ausgezahnt iſt.

Dentificàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher andern die Zähne reiniget, und ausbeſſert; ein Zahnputzer.

Déntifrice, *ſubſt.* (lat. dens und fricare,) das Zahnpulver.

** to Dentiſe, *v. neutr.* neue Zähne bekommen, zahnen; ein veraltetes Wort.

Dentìtion, *ſubſt.* (lat. dentitio.) 1) Der Zuſtand, da man Zähne bekommt, das Zahnen. 2) Die Zeit, zu welcher die Kinder Zähne bekommen.

Dénton, *ſubſt.* (fr.) eine künſtliche Erhöhung in Geſtalt eines Zahnes, wie Dentel; ein Ausſchnitt.

to Denùdate, *v. act.* (lat. denudare,) entblößen, alles Schmuckes, aller Zierde berauben; ingleichen entledigen, berauben. Till he has denudated himſelf of all incumbrances, he is unqualified, *Dec. of P.*

Denudàtion, *ſubſt.* die Entblößung, Entledigung, Beraubung.

to Denùde, *v. act.* (lat. denudare,) entblößen, entledigen, wie Denudate.

Denunciàtion, *ſubſt.* (lat. denunciatio.) 1) Die Ankündigung eines Uebels. 2) Das Angeben, die Anklage, Denunciation.

Denunciàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, der eine Drohung bekannt macht, ein Uebel ankündiget. 2) Derjenige, welcher eines andern Verbrechen angibt, der Angeber, Denunciant.

to Denỳ, *v. act.* (fr. denier, lat. denegare.) 1) Widerſprechen, das Gegentheil behaupten, verneinen. 2) Einer Anklage widerſprechen, läugnen. 3) Abſchlagen, verſagen, verweigern. How long can you my bliſs and your's deny? *Dryd.* 4) Verläugnen,

läugnen, entſagen. Leſt you deny your God, *Joſ.* 5) Als fremd begegnen, um eines großern Gutes willen nicht achten, verläugnen. The beſt ſign and fruit of denying ourſelves, is mercy to others, *Sprat.*

Denying, *ſubſt.* das Verneinen, Läugnen, Verſagen, Verläugnen, u. ſ. f.

Dénys, ſ. Denis.

Dénzel, Dénzil, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Tenzel.

to Deobſtruct, *v. act.* (lat. deobſtruere,) von der Verſtopfung befreyen, öffnen. An herb uſeful for deobſtructing the pores of the body, die Schweißlöcher zu öffnen

Deóbſtruent, *ſubſt.* ein Mittel, welches die verſtopften Theile des Leibes öffnet. All ſopes are attenuating and deobſtruent, reſolving viſcid ſubſtances.

Déodant, *ſubſt.* (von dem lat. deo dandum,) in den engliſchen Rechten ein bewegliches oder unbewegliches Gut, welches, weil man ohne Vorſatz Urſache des Todes eines andern geweſen, verwirket worden; weil es ehedem Gott geopfert werden mußte. Wenn z. B. jemandes Pferd einen andern tödtet, ſo iſt das Pferd ein Deodand.

Déodate, *ſubſt.* (lat. Deodatus,) ein männlicher Taufname, Deodat, Theodor.

to Deoppilate, *v. act.* (lat. deopppilare,) was verſtopft iſt, öffnen, Hinderniſſe aus dem Wege räumen.

Deoppilàtion, *ſubſt.* die Befreyung von der Verſtopfung, Oeffnung.

Deoppilative, *adj.* öffnend, eröffnend, beſonders bey den Aerzten.

to Deoſculàte, *v. act.* (lat. deoſculari,) mit Inbrunſt küſſen.

Deoſculation, *ſubſt.* (lat. deoſculatio,) das Küſſen.

to Depaínt, *v. act,* (fr. depeindre.) 1) Abmahlen. 2) Lebhaft beſchreiben, ſchildern.

1. to Depárt, *verb.* (fr. depart, partir.) Es iſt:

1. Ein Neutreum. 1) Sich von einem Orte entfernen, weggehen, wegreiſen; mit from vor dem Orte. He ſaid unto him, go in peace; ſo he from departed from him a little way, 2 *Kön.* Barbaroſſa appeaſed with preſents, departed out of that bay, *Knoll.* 2) Verloren gehen, umkommen. The good departed away, and the evil abode ſtill, 2 *Eſd.* 3) Jemanden verlaſſen, von ihm abfallen. In departing away from our God, *Eſd.* To depart from his religion, ſeine Religion ändern. I am loth to depart from you, ich bin nicht geneigt, euch zu verlaſſen. 4) Einen Gebrauch, eine Meinung fahren laſſen, gleichfalls mit from. To depart from his reſolution, ſeine Entſchließung ändern, from his opinion, ſeine Meinung. 5) Abweichen, ſich abſondern, entfernen. To depart from other men's opinion. 6) Von etwas abſtehen, es fahren laſſen, mit with. To depart with a thing, davon ablaſſen, abſtehen. 7) Sterben. Lord, now letteſt thou thy ſervant depart in peace, *Luc.*

2. ** Ein Activum, verlaſſen, ſich von einem Orte entfernen, mit dem Accuſativ des Ortes; eine veraltete Form. To depart Rome.

2. to Depárt, *v. act.* (fr. partir, latein. partiri,) theilen, abſondern, doch nur in der Chymie.

1. Depárt, *ſubſt.* (fr. depart.) 1) Das Weggehen, die Entfernung; wofür jetzt Departure üblicher iſt. 2) Das Abſterben, der Tod.

2. Depárt, *ſubſt.* (von 2 to depart,) in der Chymie, die Scheidung des Silbers von dem Golde oder andern Mineralien.

Depárter, *ſubſt.* derjenige, welcher Metalle durch die Scheidung reiniget, der Scheider.

Depárting, *ſubſt.* (von 1 to depart,) das Weggehen, Abreiſen, Entfernen, u. ſ. f. wie to depart.

Depártment, *ſubſt.* (fr. departement.) 1. Ein abgeſondertes, zugetheiltes Amt, oder Geſchäft, das Fach, Departement. 2) Die Austheilung der Quartire in der Wapenkunſt

Depárture, *ſubſt.* 1) Das Weggehen, Abreiſen, die Entfernung. 2) Der Tod, tödtliche Hintritt. 3) Die Verlaſſung eines andern, mit from. The fear of the Lord and departure from evil, are phraſes of like importance, *Tillotſ.*

Depáſcent, *adj.* (lat. depaſcens,) abweidend, abfreſſend.

to Depáſture, *v. act.* (lat. depaſci,) abweiden, abfreſſen.

to Depàuperate, *v. act.* (lat. depauperare,) arm machen; fig. verzehren. Great evacuations, which carry off the nutritious humours, depauperate the blood, *Arb.*

Depauperàtion, *ſubſt.* das Armmachen; die Verzehrung, Beraubung, Verminderung.

to Depeàch, *v. act.* 1) Abfertigen. 2) Freyſprechen, loslaſſen.

Depéctible, *ſubj.* (lat. depectere,) zähe.

to Depéculate, *v. act.* (lat. peculatus,) den öffentlichen Schatz, die gemeinen Einkünfte beſtehlen.

Depeculàtion, *ſubſt.* die Entwendung gemeinen Gutes, Beſtehlung öffentlicher Einkünfte.

to

Digitized by Google

to Depeinct, *v. act.* (fr. depeindre,) abmahlen, ingleichen ſchildern, lebhaft beſchreiben, wie Depaint.

to Depénd, *v. neutr.* (lat. dependere.) 1) Von etwas herab hangen, im eigentlichſten Verſtande. From the frozen beard Long iſicles depend, and crackling ſounds are heard, *Dryd.* 2) Der Beſtimmung einer äußern Urſache unterworfen ſeyn, von einer andern Perſon oder Sache abhangen; mit upon. To depend upon the curteſy of others. 3) Zugehören, angehören. 4) Mit etwas als der Urſache verbunden ſeyn, davon abhangen. The peace and happineſs of a ſociety depend on the juſtice and fidelity of its members, *Rog.* They depend on the French for every little faſhion of their clothes, ſie hangen in allen Moden von den Franzoſen ab. 5) Auf etwas beruhen, daher rühren; mit of. 6) Unerörtert, unentſchieden ſeyn. By no means be you perſuaded to interpoſe yourſelf in any cauſe depending, or like to be depending in any court of juſtice, *Bacon.* 7) Sich auf etwas verlaſſen, mit upon oder on. He reſolved no more to depend upon the one, or to provoke the other, *Clarend.* He has little to depend upon, er hat nicht viel Vermögen.

Depéndance, Depéndancy *ſubſt.* (fr. dependence.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding von dem andern herab hänget. 2) Dasjenige, was von einem andern Dinge herab hänget. On a neighb'ring tree deſcending light, Like a large cluſter of black grapes they ſhow, And make a large dependance from the bough, *Dryd.* 3) Verbindung einer Sache mit der andern. In all ſorts of reaſoning, the connexion and dependance of ideas ſhould be followed, *Locke.* 4) Der Zuſtand, da man von einem andern Dinge beſtimmt wird, von demſelben abhängt, die Abhängigkeit; mit upon. Every moment we feel our dependance upon God, *Tillotſ.* 5) Perſonen oder Sachen, über welche jemand zu gebiethen hat. Never was there a prince bereaved of his dependancies by his council, &c. *Bacon.* 6) Der Zubehör. This is one of its dependencies, das gehöret mit dazu. 7) Das Vertrauen. My whole dependence is upon him. 8) Ein zufälliges Ding, deſſen Daſeyn ein anderes voraus ſetzt.

Depéndant, Depéndent, *adi.* 1) Herab hangend. 2) In einem andern Dinge gegründet, davon abhängig. 3) Einem andern unterworfen, von ihm abhängig. 4) Sich auf etwas verlaſſend.

Depéndant, Depéndent, *ſubſt.* 1) Der einen andern unterworfen iſt, von ihm abhänget; z. B. ein Lebensmann, Vaſall. 2) Der einem andern anhänget, ein Anhänger.

Depéndence, Depéndency, ſ. Dependance.

Depéndent, ſ. Dependant.

Depénder, *ſubſt.* wie Dependant, der einem andern unterworfen iſt; ingleichen der Anhänger eines andern.

Depénding, *partic.* abhangend, abhängig, unerörtert, unentſchieden, anhängig. It has been long depending, es hat ſchon lange gedauert.

Deperdítion, *ſubſt.* (lat. deperditus,) Verderbung, Vernichtung, Verluſt.

Dephlegmàtion, *ſubſt.* in der Chymie, die Abſonderung der wäſſerigen Theile von einem geiſtigen Körper; die Rectification.

to Dephlégm, Dephlégmate, *v. act.* (mittell. dephlegmare,) von den phlegmatiſchen oder wäſſerigen Theilen befreyen, in der Chymie, rectificiren.

Dephlégmedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas von wäſſerigen oder phlegmatiſchen Theilen befreyet, oder gereiniget iſt.

to Depíct, *v. act.* (lat. depingere, depictum.) 1) Abmahlen. 2) Lebhaft beſchreiben, ſchildern.

Depilàtion, *ſubſt.* (lat. depilatio,) das Ausfallen der Haare, das Kahlwerden; ingleichen, das Ausrupfen der Haare.

Depílatory, *adi.* die Kraft habend, das Ausfallen der Haare zu befördern.

Depílatory, *ſubſt.* ein Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Dépilous, *adi.* (von de und pilus,) ohne Haare, kahl.

Deplantàtion, *ſubſt.* (lat deplantare,) das Verpflanzen, Verſetzen.

Deplétion, *ſubſt.* (lat. depleré,) das Ausleeren, die Ausleerung. Abſtinence and a ſlender diet attenuates, becauſe depletion of the veſſels gives room to the fluid to expand itſelf, *Arb.*

Deplòrable, *adi.* (lat. deplorabilis.) 1) Kläglich, beklagenswürdig, jämmerlich, elend. 2) Im Scherze, verächtlich, kläglich. A deplorable ſtupidity.

Deplòrableneſs, *ſubſt.* kläglicher, elender Zuſtand, das Elend.

Deplórably, *adv.* auf eine klägliche, elende Art; oft auch im verächtlichen Verſtande.

Deplòrate, *adi.* (lat. deploratus,) kläglich, hoffnungslos, elend, wie deplorable.

Deploràtion, *ſubſt.* das Beklagen, Beweinen, Betrauren.

to Deplòre, *v. act.* (lat. deplorare,) beweinen, beklagen, betrauren.

Deplòrer, *ſubſt.* derjenige welcher etwas beweinet oder beklaget.

Deplòring, *ſubſt.* das Beweinen, Beklagen.

Deplumàtion, *ſubſt.* (lat. deplumatio.) 1) Das Ausrupfen der Federn, das Berupfen. 2) Bey den Wundärzten, das Schwellen der Augenlieder, wobey zugleich die Augenbraunen ausfallen.

to Deplùme, *v. act.* (lat. deplumare,) die Federn ausrupfen, rupfen.

to Depòne, *v. act.* (lat. deponere) 1) Als ein Unterpfand niederlegen, deponiren. 2) Auf gut Glück wagen. On this I would depone As much, as any cauſe I've known, *Hudibr.*

Depònent, *ſubſt.* (lat. deponens.) 1) Derjenige, welcher etwas gerichtlich ausſagt, der Deponent. 2) In der Grammatik, ein Verbum Deponens.

to Depópulate, *v. act.* (lat. depopulari,) der Volksmenge berauben, entvölkern. Depopulated towns.

Depópulating, *ſubſt.* das Entvölkern.

Depopulàtion, *ſubſt.* die Entvölkerung.

Depopulator, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Ort an Einwohnern leer macht.

to Depòrt, *v. act.* (fr deporter,) ſich verhalten, betragen, aufführen, als ein Reciprocum. Let an ambeſſador deport himſelf in the moſt graceful manner before a prince, *Pope.*

Depòrt, *ſubſt.* das Betragen, das ſittliche Verhalten, die Aufführung.

Deportàtion, *ſubſt* (lat. deportatio.) 1) Die Verweiſung in eine entfernte Gegend. 2) Landesverweiſung überhaupt. An abjuration which is a deportation for ever into a foreign land, was anciently with us a civil death, *Ayl.* S. auch Transportation.

Depòrtment, *ſubſt.* (fr deportement,) das Betragen, die Aufführung, das Verhalten, wie Deport.

to Depòſe, *verb.* (lat. deponere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Abſetzen, niederſetzen. Its ſurface raiſed by additional mud depoſed upon it by the yearly inundations of the Nile, *Woodw.* 2) Einer Würde, eines Amtes entſetzen, abſetzen. 3) ** Wegnehmen, benehmen, berauben; eine veraltete Bedeutung. 4) Ein Zeugniß ablegen, bezeugen, ausſagen. 5) ** Jemanden eidlich vernehmen; eine veraltete Bedeutung.

2. Ein Neutrum, ein Zeugniß ablegen, eine Ausſage thun.

Depòſing, *ſubſt.* das Niederſetzen, die Entſetzung, das Ausſagen u. ſ. f. wie das vorige.

Depóſitary, *ſubſt.* (lat. depoſitarius,) derjenige, bey welchem etwas niedergelegt, dem etwas in Verwahrung gegeben iſt, der Depoſitarius.

to Depóſite, *v. act.* (lat. depoſitum.) 1) An einen Ort legen. The eagle got leave here to depoſe her eggs, *l'Eſtrange.* 2) Verwahrlich beylegen, bey jemanden niederlegen, deponiren. 3) Auf Zins ausleihen, auf Intereſſe niederlegen. 4) Fahren laſſen, aufgeben. 5) Ausſagen, bezeugen.

Depóſite, *ſubſt.* (lat. depoſitum.) 1) Ein jedes Ding, welches man bey einem andern verwahrlich niedergeleget hat. 2) Ein Pfand, Unterpfand. 3) Der Zuſtand eines verpfändeten Dinges.

Depoſìtion, *ſubſt.* (lat. depoſitio.) 1) Die Ablegung eines öffentlichen Zeugniſſes, die Ausſage. 2) Die Abſetzung, Entſetzung, beſonders eines Fürſten. In dem kanoniſchen Rechte, die feyerliche Beraubung der geiſtlichen Würden.

Depóſitory, *ſubſt.* 1) Der Ort wo etwas aufgehoben, verwahrlich niedergeleget iſt. 2) Zuweilen auch von der Perſon, für Depoſitary.

Depóſitum, Depóſt, *ſubſt.* wie Depoſite, was man bey jemanden verwahrlich niedergelegt hat, ein Pfand.

Depravàtion, *ſubſt.* (lat. depravatio.) 1) Die Handlung, da man eine Sache ſchlechter macht, ſie verdirbt, das Verderben. 2) Der Zuſtand, da etwas verſchlimmert wird, das Verderben. 3) ** Schmähung, Beſchimpfung; eine veraltete Bedeutung.

to Depràve, *v. act.* (lat. depravare,) ſchlechter machen, verderben, verfälſchen, verführen. Who lives that 's not depraved, or depraves? *Shakeſp.*

Depravedly, *adv.* auf eine verdorbene, verfälſchte, verführte Art.

Depravedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas verdorben, verführet, verfälſchet iſt, das Verderben.

Depràvement, *ſubſt.* ein verderbter Zuſtand, das Verderbniß.

Depràver, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas verderbt, verführet, verfälſcht, ein Verderber, eine Verderberinn.

Depràving, *ſubſt.* die Verderbung.

Depràvity, *ſubſt.* wie Depravedneſs, das Verderben.

to Déprecate, *v. act.* 1) Durch Bitten abzuwenden ſuchen, um Vergebung bitten, abbitten, ingleichen verbitten. To deprecate Gods judgments, Gott um Abwendung ſeiner Gerichte bitten. 2) Um Gnade bitten 3) Ernſtlich um etwas bitten.

Deprecàtion, *ſubſt.* 1) Die Bitte um Abwendung eines Uebels. 2) Eine ernſtliche Bitte. 3) Die Abbitte, Bitte um Vergebung einer Beleidigung.

Déprecative, Déprecatory, *adj.* eine Abbitte enthaltend, ingleichen in einer Bitte um Abwendung eines Uebels gegründet. Deprecatory letter, eine ſchriftliche Abbitte.

De-

Deprecàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Uebel durch Bitten abzuwenden ſucht; ingleichen, der etwas abbittet.

Depréciate, *v. act.* (lat. depretiare.) 1) Den Preis oder Werth einer Sache vermindern, ſie herunter ſetzen. 2) Geringe ſchätzen, verachten.

to Dépredate, *v. act.* (lat. depraedari,) rauben, plündern, berauben.

Depredàtion, *ſubſt.* 1) Das Rauben, Plündern. 2) Die Verſchlingung, Verzehrung. The ſpeedy depredation of air upon watry moiſture, &c. *Bacon.*

Depredàtor, *ſubſt.* ein Räuber; ingleichen ein Verwüſter, Verſchlinger.

to Deprehénd, *v. act.* (lat. deprehendere.) 1) Auf friſcher That betreffen, ertappen, erwiſchen. Who can believe men upon their own authority, that are once deprehended in ſo groſs and impious an impoſture, *More.* 2) Entdecken, ausfindig machen.

Deprehénſible, *adi.* 1) Was erwiſchet, ertappet werden kann. 2) Was entdeckt, ausfindig gemacht werden kann. 3) Faßlich, begreiflich.

Deprehénſibleneſs, *ſubſt.* 1) Die Möglichkeit ertappt zu werden. 2) Verſtändlichkeit, Begreiflichkeit, Faßlichkeit.

Deprehénſion, *ſubſt.* (lat. deprehenſio.) 1) Die Erwiſchung, Ergreiffung, Ertappung. 2) Die Entdeckung.

to Depréſs, *v. act.* (lat. depreſſus.) 1) Niederdrücken, niederbiegen. 2) Niederlaſſen, niederrichten. By raiſing or depreſſing the eye. 3) Niedergeſchlagen machen, demüthigen.

Depréſſion, *ſubſt.* (lat. depreſſio.) 1) Die Niederdrückung, Niederbiegung. 2) Vertiefung. Protuberances and depreſſions, Erhöhungen und Vertiefungen. 3) Die Demüthigung, Erniedrigung. 4) The depreſſion of an Equation, in der Algebra, wenn man ſie durch das Dividiren in kleinere Sätze verwandelt. The depreſſion of a ſtar, in der Aſtronomie, die Entfernung eines Sternes unter dem Horizonte.

Depréſſive, *adi.* unterdrückend, niederdrückend.

Depréſſor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas niederdrückt oder niederbiegt. 2) Derjenige, welcher einen andern unterdrückt, ihn demüthiget. 3) In der Anatomie, ein Muskel, welcher den Theil, zu welchem er gehöret, niederdrückt.

to Deprétiate, ſ. Depreciate.

Dépriment, *adi.* (lat. deprimens,) niederdrückend, doch nur in der Anatomie, wo diejenigen Muskeln, welche den Augapfel niederwärts ziehen, depriment muſcles heiſſen.

Deprivàtion, *ſubſt.* 1) Die Beraubung. 2) Der Zuſtand, da man eines Dinges beraubet iſt, der Verluſt. 3) In dem kanoniſchen Rechte, die Entſetzung eines Geiſtlichen von ſeiner Pfründe oder Stelle.

Deprìvative, *adi.* beraubend.

to Deprìve, *v. act.* (lat. depriuare.) 1) Jemanden einer Sache berauben, mit of. God hath deprived her of wiſdom, *Job.* 39. 2) Von etwas abhalten, zurück halten, von einigen gleichfalls mit of. From his face I ſhall be hid, depriv'd His bleſſed count'nance, *Milt.* 3) Erretten, befreyen; auch mit of. Moſt happy he, Whoſe leaſt delight ſufficeth, to deprive Remembrance of all pains which him oppreſt, *Shakeſp.* 4) Eines Amtes, einer Würde entſetzen.

Deprìving, *ſubſt.* die Beraubung, das Berauben.

Dépth, *ſubſt.* (Niederſ. Deepe, Hochd. Tiefe.) 1) Die Entfernung eines Dinges unter der Oberfläche, die Tiefe. The depth of the water. 2) Ein tiefer Ort. The briny depths, das Meer, die hohe See. 3) Ein Abgrund, die Tiefe. 4) Die Mitte einer Jahreszeit. In the depth of winter, mitten im Winter. 5) The depth of a battailion oder ſquadron, die Zahl der hinter einander ſtehenden Perſonen, die Tiefe. The depth of lace, die Breite einer Spitze. 6) Die Dunkelheit. There are greater depths and obſcurities in an elaborate and well-written of nonſenſe, than in the moſt abſtruſe tract of ſchool divinity, *Addiſ.*

to Dépthen, *v. act.* tiefer machen, vertiefen.

Dépthening, oder Dépthning, *ſubſt.* das Vertiefen.

to Depúcelate, *v. act.* (fr. depuceler,) der Jungfrauſchaft berauben.

Depúlſion, *ſubſt.* (lat. depulſio,) das Abtreiben, Wegſtoßen.

Depúlſory, *adi.* abtreibend, wegſtoßend.

Depuràte, *v. act.* (fr. depurer,) reinigen, läutern.

Depuràte, *adi.* gereiniget, geläutert; ingleichen rein.

Depuràtion, *ſubſt.* die Reinigung, Läuterung. Auch bey den Wundärzten, die Reinigung einer Wunde von dem Eiter.

to Depùre, *v. act.* (fr. depurer,) reinigen, läutern, von unreinen oder ſchädlichen Theilen befreyen.

Deputàtion, *ſubſt.* (fr. deputation.) 1) Die Abſendung mit eigener Vollmacht, die Abordnung. 2) Der Zuſtand, da man von einem andern Auftrag oder Vollmacht hat. The authority of conſcience ſtands founded upon its vicegerency and deputation under God, *South.*

Digitized by Google

to Depûte, *v. act.* (fr. deputer,) mit einer beſondern Vollmacht abſenden, abordnen.

Députy, *ſubſt.* (fr. deputé.) 1) Ein Stellvertreter, der kraft eines beſondern Auftrages jemandes Stelle vertritt, in manchen Fällen im Deutſchen ein Statthalter. He exerciſeth dominion over them as the vicegerent and deputy of almighty God, *Gale.* A lord-deputy, ein königlicher Statthalter. A deputy-governor, der Stellvertreter eines Statthalters, Vice-Gouverneur, Unterſtatthalter. A midwife's deputy, die Stellvertreterinn einer Wehmutter. 2) Ein Abgeſchickter, Abgeordneter. 3) Ein jeder, der ein Geſchäft in eines andern Namen verrichtet, ein Geſchäftträger.

to Dequántitate, *v. act.* (von de und quantitas,) der Menge nach vermindern.

to Derácinate, *v. act.* (fr. deraciner.) 1) Mit der Wurzel ausreiſſen, ausrotten. 2) Vertilgen, zerſtören, ausrotten.

to Deraign, Deràin, *v act.* (lat. diſrationare.) 1) Beweiſen, darthun, rechtfertigen. 2) Aus der Faſſung, aus der Ordnung bringen, verwirren.

Deraignment, Derainment, *ſubſt.* 1) Das Beweiſen, Darthun, der Beweis. 2) Die Verwirrung, fr. derangement. 3) Die Verleugnung ſeiner Religion, die Religionsänderung.

Deray, *ſubſt.* (fr. defrayer.) 1) Unordnung, Verwirrung, Tumult. 2) ** Laute Freude, Fröhlichkeit, Luſtbarkeit; eine veraltete Bedeutung.

** to Dere, *v. act.* (Angelſ. derian,) ſtoſſen; ein veraltetes Wort.

Derelict, *adi.* (lat. derelictus,) verlaſſen, zurück gelaſſen. Derelicts, in den Rechten, Sachen, die von ihrem Eigenthümer verlaſſen worden.

Dereliction, *ſubſt.* (lat. derelictio.) 1) Die Handlung, da man eine Perſon oder Sache verläßt, die Verlaſſung. 2) Der Zuſtand, da eine Perſon oder Sache verlaſſen iſt.

Dérick, Dérrick, *ſubſt.* der verkürzte Name Dieterich.

to Deride, *v. act.* (lat. deridere,) verlachen, verſpotten, lächerlich machen.

Derider, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas verſpottet, ein Spötter. 2) Ein Poſſenreiſſer.

Deriding, *ſubſt.* das Verlachen, Verſpotten, Verachten.

Deriſion, *ſubſt.* (lat. deriſio.) 1) Die Verſpottung, Verlachung. 2) Die Verachtung, der Hohn.

Deriſive, Deriſory, *adi.* verſpottend, verachtend, verächtlich, ſpöttiſch.

Derivable, *adi.* was durch das Recht der Herſtammung oder Herleitung erhalten werden kann. God has declared this the eternal rule and ſtandard of all honour derivable upon me, that &c. aller Ehre, deren ich fähig bin, welche auf mich fallen kann.

Derivation, *ſubſt.* (lat. deriuatio.) 1) Die Ableitung des Waſſers. 2) In der Grammatik, die Ableitung oder Herleitung eines Wortes. 3) Die Herleitung einer Sache aus ihrer Quelle. 4) In der Medicin, die Ableitung der Feuchtigkeiten von einem Theile des Körpers. 5) ** Das abgeleitete oder hergeleitete Ding, eine veraltete Bedeutung.

Derivative, *adi.* (lat. deriuatiuus,) von einem andern Dinge ab- oder hergeleitet.

Derivative, *ſubſt.* ein von einem andern hergeleitetes Ding oder Wort, ein Derivatum.

Derivatively, *adu.* auf eine hergeleitete, von einem andern Dinge herſtammende Art.

to Derive, *verb.* (lat. deriuare, fr. deriver.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Waſſer ableiten, ihm einen andern Weg anweiſen. To derive the torrent into many channels. 2) Von etwas, als von ſeiner Urſache, ſeiner Quelle herleiten, ableiten. They endeavour to derive the varieties of colours from the various proportions &c. In der Grammatik, ein Wort von ſeinem Stamme herleiten. 3) Einem andern mittheilen. 4) Durch Uebergabe, Abſtammung erhalten haben. The blood he derives from his noble anceſtors, das ihm angeſtammte Blut. 5) Vertheilen, verbreiten. The ſtreams of the publick juſtice were derived into every part of the kingdom, *Dav.*

2. Ein Neutrum. 1) Herſtammen, ſeinen Urſprung von etwas haben. For pow'r from heav'n Derives, and monarchs rule by gods appointed, *Prior.* 2) Von jemanden herſtammen, abſtammen. I am, my lord, as well deriv'd as he, as poſſeſt, von eben ſo guter Herkunft, *Shakeſp.*

Deriver, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas von einem andern Dinge, als deſſen Urſache oder Quelle herleitet.

Deriving, *ſubſt.* das Herleiten, Ableiten, die Herleitung.

to Dérn, ausbeſſern, flicken, ſ. Darn.

** Dérn, *adi.* (Angelſ. dearne.) 1) Einſam, traurig. 2) Grauſam, unbarmherzig; in beiden Fällen veraltet.

** Dérnier, *adi.* der letzte, ein völlig franzöſiſches, im Engliſchen ungewöhnliches Wort.

to Dérogate, *verb.* (latein. derogare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einem Gebrauche oder Geſetze Abbruch, Nachtheil thun, ſum

Unter-

Digitized by Google

Unterſchiede von abrogate. By ſeveral contrary cuſtoms and ſtiles uſed here, many of thoſe civil and canon laws are controuled and derogated, *Hale.* 2) Den Werth einer Perſon oder Sache vermindern, ſie herunter ſetzen, verunglimpfen.

2. Ein Neutrum. 1) Jemanden verunglimpfen, mit from. To derogate from a man's honor, jemanden um ſeinen guten Namen bringen, ihn verkleinern. 2) Nachtheil bringen, Abbruch thun; gleichfalls mit from. To derogate from himſelf, ſich erniedrigen, verächtlich machen, ſich ſelbſt nachtheilig werden. 3. Ausarten, ſeiner unwürdig handeln. You cannot derogate, my lord, *Shakeſp.*

Dérogate, *adi.* dem Werthe nach verringert, geſchmählert, verringert, beſchädigt, entehret.

Derogàtion, *ſubſt.* (lat. derogatio.) 1) Die Schwächung der verbindlichen Kraft eines Geſetzes, oder Vertrages, der Eingriff der in denſelben geſchiehet. Nothing was done or handled to the derogation of the king's late treaty with the Italians, zum Nachtheil, *Bacon.* 2) Die Verunglimpfung des guten Namens eines andern, Schmähung; eigentlich mit from, zuweilen auch mit to. Neither is that any thing which I ſpeak to his derogation, zu ſeinem Nachtheil. None of theſe patriots will think it a derogation from their merit to have it ſaid, &c. *Addiſ.*

† Derógative, *adi.* (lat. derogativus,) Abbruch bringend, nachtheilig; ein ungewöhnliches Wort.

Derogatorily, *adu.* auf eine nachtheilige Art.

Derógatorineſs, *ſubſt.* die Handlung, da man einem andern Dinge Nachtheil bringet, der Abbruch, Nachtheil.

Derógatory, *adi.* nachtheilig, ſchimpflich, entehrend, verkleinerlich.

Dérrick, ſ. Derick.

Dérvis, *ſubſt.* (fr. dervis,) ein türkiſcher Prieſter oder Mönch, ein Derviſch.

Déſart, eine Wüſte, ſ. Deſert.

Déſcant, *ſubſt.* (Ital. diſcanto.) 1) Ein Geſang, Melodie. The wakeful nightingale All night long her amorous deſcant ſung, *Milton.* 2) Die höchſte menſchliche Stimme, der Diſcant. To ſing diſcant, den Diſcant ſingen. 3) Künſtliche Veränderung der Stimme im Singen, z. B. Läufer, u. ſ. f. He muſt expect no very mild deſcants on himſelf, er muß nicht hoffen, daß man ſeiner ſchonen wird. 4) Eine umſtändliche in Theile abgeſonderte Abhandlung, Rede, oder Erklärung; gemeiniglich nur im verächtlichen Verſtande. Kindneſs would ſupplant our unkind reportings, and ſevere deſcants upon our brethren, ſtrenge Strafpredigten.

to Déſcant, *v. neutr.* 1) Den Diſcant ſingen. 2) Künſtlich ſingen, Läufer machen, trillern. 3) Weitläufig über etwas urtheilen oder ſprechen, im verächtlichen Verſtande, moraliſiren. To deſcant upon a thing.

to Deſcénd, *v. act. et neutr.* (lat. deſcendere.) 1) Hinab gehen, niederwärts gehen, niederfallen, ſinken. To deſcend the hill, den Hügel hinab gehen. The rain deſcended, and the floods came, der Regen fiel. To deſcend into himſelf, in ſich gehen. 2) Kommen überhaupt, nur im gemeinen Leben. He ſhall deſcend into battle and periſh, 1 *Sam.* 3) Schnell kommen. And on the ſuitors let thy wrath deſcend, *Pope.* 4) Einen Einfall thun. And ſoon is known the Grecian fleet, deſcending on the town, *Dryd.* 5) Abſtammen, herkommen. Deſpair deſcends from a mean original, the offspring of fear, lazineſs, and impatience, *Coll.* To deſcend of an ancient family. 6) Durch das Erbrecht auf jemanden fallen. The father's natural dominion, the paternal power, cannot deſcend unto him by inheritance, *Locke.* 7) Sich von dem allgemeinen auf das beſondere herab laſſen. To deſcend to particulars, zu den Umſtänden ſchreiten. 8) Sich herab laſſen. I would not deſcend to ſpeak with him, ich möchte ihn nicht einmal würdigen, mit ihm zu reden.

Deſcéndable, Deſcéndible, *adi.* 1) Wo man hinunter gehen, hinab ſteigen kann. 2) Fähig durch Erbrecht auf jemanden zu fallen.

Deſcéndant, *ſubſt.* (fr. deſcendant,) ein Abkömmling, ein Nachkomme. The deſcendants of Neptune were planted there, *Bacon.*

Deſcéndent, *adi.* (lat. deſcendens.) 1) Herab ſteigend, herab fallend, ſinkend. 2) Abſtammend, herſtammend. More than mortal grace ſpeaks the deſcendent of aethereal race, *Pope.*

Deſcéndible, ſ. Deſcendable.

Deſcénſion, *ſubſt.* (lat. deſcenſio.) 1) Die Herabſteigung, das Niedergehen, Fallen, Sinken. Right deſcenſion, in der Aſtronomie die gerade Deſcenſion, d. i. der Bogen des Aequators, welcher mit einem Sterne in einer geraden Sphäre unter den Horizont gehet, zum Unterſchiede von der oblique deſcenſion, in einer ſchiefen Sphäre. 2) Erniedrigung, Entehrung. From a god to a bull! a heavy deſcenſion: It was Jove's caſe, *Shakeſp.*

Deſcénſional, *adi.* 1) Zur aſtronomiſchen Deſcenſion gehörig. The diſcenſional diffe-

Digitized by Google

different, der Unterſchied zwiſchen der geraden und ſchiefen Deſcenſion. 2) Zu einer Landung gehörig.

Deſcént, *ſubſt.* (fr. deſcente.) 1) Das Niederſteigen, Herabſteigen, die Verfügung von einem höhern nach einem niedrigern Orte, das Herabfallen. Why do fragments, from a mountain rent, Tend to the earth with ſuch a ſwift deſcent? *Blackm.* 2) Der Fortgang niederwärts. Obſerving ſuch gradual and gentle deſcents downwards, in thoſe parts of the creation, that are beneath men, &c. *Locke.* 3) Die abhängige Richtung, der Abhang. The deſcent of ground. 4) Der unterſte, niedrigſte Ort. From th' extremeſt upward of thy head, To the deſcent and duſt below thy feet, *Shakeſp.* 5) Erniedrigung. O foul deſcent, that I who erſt contented With Gods to ſit the higheſt, am now conſtrain'd Into a beaſt, *Milton.* 6) Feindlicher Einfall in ein Land, beſonders zur See, feindliche Landung. 7) Uebertragung eines Dinges durch das Erbrecht. 8) Die Abſtammung von einem Stammvater, oder Vorfahren. Our common deſcent from Adam. 9) Geburt, Stand, Herkunft. Turnus, for high deſcent and graceful mien, Was firſt, and favour'd by the Latian queen, *Dryden.* 10) Der Stamm, ein Geſchlecht, die Nachkommen. From him his whole deſcent, who thus ſhall Canaan win, *Milton.* 11) Eine einzelne Stufe in der Verwandtſchaft, ein Grad, Glied. He is noble by four deſcents, er kann ſeinen Adel durch vier Ahnen, bis in den fünften Grad beweiſen. 12) Eine Stufe, ein Grad in der Unterordnung. Infinite deſcents Beneath what other creatures are to thee? *Milt.*

to Deſcipher, ſ. Decipher.

to Deſcribe, *v. act.* (lat. deſcribere.) 1) Beſchrieben, durch Auſſenlinien bezeichnen. A torch waved about the head deſcribes a circle. 2) Mit Worten beſchreiben. 3) Eintheilen. Men paſſed through the land, and deſcribed it by cities into ſeven parts into a book, *Joſ.*

Deſcriber, Deſcribent, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas beſchreibet.

Deſcribing, *ſubſt.* die Beſchreibung.

Deſcrier, *ſubſt.* (von Deſcry,) derjenige, welcher etwas entdeckt, ein Entdecker.

Deſcription, *ſubſt.* (lat. deſcriptio.) 1) Die Handlung, da man etwas durch ſeine Eigenſchaften kenntlich macht, die Beſchreibung. 2) Die Worte, worin ſolches geſchiehet, die Beſchreibung. 3) Die darin beſchriebenen Eigenſchaften, die Beſchaffenheit. I'll pay ſix thouſand — Before a friend of this deſcription ſhall loſe a hair, *Shakeſp.*

to Deſcry, *v. act.* (fr. deſcrier.) 1) ** Etwas entdecken, und davon Nachricht geben; eine jetzt veraltete Bedeutung. The ſcout deſcried the enemy. 2) Ausſpähen, in einiger Entfernung unterſuchen. Edmund is gone to deſcry th' ſtrength o' th' enemy, *Shakeſp.* 2) Entdecken. And now their way to earth they had deſcry'd, To Paradiſe firſt tending, *Milton.*

Deſcry, *ſubſt.* die Entdeckung, die entdeckte Sache.

Deſcrying, *ſubſt.* das Entdecken, die Entdeckung.

to Déſecrate, *v. act.* (lat. deſacrare,) entweihen, entheiligen, was zum gottesdienſtlichen Gebrauche beſtimmt war, zum weltlichen anwenden. The founders of monaſtries imprecated evil on thoſe who ſhould deſecrate their donations, *Salm.*

Deſecration, *ſubſt.* die Entweihung.

1. Deſért, *ſubſt.* (franz.) eigentlich deſſert, Obſt oder Gebackenes, womit eine Mahlzeit beſchloſſen wird, der Nachtiſch.

2. Deſért, *ſubſt.* (von deſerve.) 1) Das Verhalten in Anſehung der darauf folgenden Belohnung oder Beſtrafung, der verdiente Lohn oder die verdiente Strafe. Uſe every man after his deſert, ſo wie er es verdienet, nach ſeinem Verdienſt. 2) Verdienſt im guten Verſtande, Anſpruch auf Belohnung. All deſert imports an equality between the good conferred aud the good deſerved, or made due, *South.* 3) Vorzüge, Vortrefflichkeit, Verdienſte. More to move you, Take my deſerts to his, and join them both, *Shakeſp.*

3. Déſert, Déſart, *ſubſt.* (lat. deſertum,) ein unbewohnter Ort, eine unbewohnte und ungebauete Gegend, eine Wüſte, Wildniß.

Déſert, *adj.* (lat. deſertus,) wild, wüſt, unbewohnt, ungebauet.

to Deſért, *v. act.* (fr. deſerter.) 1) Von jemanden abfallen, ihn verlaſſen. 2) Verlaſſen überhaupt. To deſert a thing. 3) Ausreiſſen, deſertiren, von Truppen.

Deſérter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſeine Sache oder ſein Geſchäft pflichtwidrig verläßt, ein Abtrünniger. The members of both houſes, who at firſt withdrew, were counted deſerters, and outed of their places in parliament, *King Ch.* 2) Derjenige, welcher einen andern verläßt. Thou mean deſerter of thy brothers blood, *Pope.* 3) Ein Ausreiſſer, Deſerteur.

Deſérting, *ſubſt.* 1) Das Verlaſſen, die Verlaſſung. 2) Das Ausreiſſen von der Armee, das Deſertiren.

Deſer-

Digitized by Google

Deſértion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ſeine Sache oder ſeinen Poſten verläßt. 2) In der Theologie, der Zuſtand, da man von Gott und dem Bewußtſeyn ſeiner Gnade verlaſſen iſt. 3) Das Ausreiſſen, die Deſertion.

Deſértleſs, *adi.* (von 2 Deſert,) ohne Verdienſte, ohne einiges Recht auf Belohnung, verdienſtlos.

Deſértor, *ſubſt.* ſ. Deſerter.

to Deſérve, *verb.* (fr. deſervir.) Es iſt:

1. Ein Activum, eines Gutes oder Uebels würdig ſeyn, es verdienen. What he deſerves of you and me I know, *Shakeſp.* As every one deſerves, wie es ein jeder verdienet.

2) Ein Neutrum, Belohnung verdienen. To deſerve well of one, ſich um jemanden verdient machen.

Deſérvedly, *adv.* nach Verdienſt, auf verdiente Art, gebührend.

Deſérver, *ſubſt.* eine Perſon, welche Belohnung verdient, eine verdiente Perſon. When particular rewards and prizes are propoſed to the beſt deſervers, *Dryden.*

Deſérving, *ſubſt.* das Verdienſt. He is a perſon of great deſervings from the republick, von großen Verdienſten um die Republik.

Deſérving, *partic.* verdient.

Deſérvingly, *adv.* auf verdiente Art, wie Deſervedly.

Deſíccant, *ſubſt.* ein trocknendes Mittel, bey den Aerzten.

to Déſiccate, *v. act.* (deſiccare.) 1) Austrocknen, auszehren. Bodies deſiccated by heat or age. 2) Die Feuchtigkeit verdunſten, austrocknen. Where there is moiſture enough, there wine helpeth to digeſt and deſiccate the moiſture, *Bacon.*

Deſiccàtion, *ſubſt.* die Austrocknung, ſo wohl von der Handlung, als dem Zuſtande.

Deſiccative, *adi.* austrocknend.

† to Deſiderate, *v. act.* nöthig haben, verlangen; ein ſeltenes Wort.

Deſidioſe, *adi.* (lat. deſidioſus,) müßig, träge, faul.

to Deſígn, *v. act.* (fr. deſſiner.) 1) Vorhaben, ſich vornehmen, mit etwas umgehen, es im Sinne haben. 2) Zu etwas beſtimmen, mit for. You are not for obſcurity deſign'd, *Dryden.* 3) Zu etwas widmen, beſtimmen. One of thoſe places was deſigned by the old man to his ſon, *Clar.* 4) Entwerfen. A picture which is well deſigned. 5) Bezeichnen, kenntlich machen; eine ſeltene Bedeutung. There muſt be ways of deſigning and knowing the perſon to whom this regal power of right belongs, *Locke.*

Deſígn, *ſubſt.* 1) Das Vorhaben, der Vorſatz, die Abſicht. Through deſign, mit Vorſatz, abſichtlich. 2) Ein Entwurf. 3) Ein Entwurf zum Nachtheil eines andern. 4) Die Zeichnung, der erſte Entwurf eines Künſtlers.

Deſígnable, *adi.* was ſich unterſcheiden läßt, kenntlich, deutlich, merklich.

Deſignàtion, *ſubſt.* (lat. deſignatio.) 1) Die Handlung, da man etwas durch ein beſonderes Merkmahl kenntlich macht, die Bezeichnung. 2) Die Abſicht, der Entſchluß, Beſtimmung. 3) Die Ernennung zu etwas.

Deſígnedly, *adv.* mit Vorſatz, mit Fleiß, abſichtlich, ausdrücklich.

Deſígner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas vorhat, es beſchloſſen hat. 2) Derjenige, welcher andern nachtheilige Entwürfe macht. 3) Der Zeichner in den bildenden Künſten.

Deſígning, *partic.* heimlich nachſtellend, verrätheriſch; ingleichen argliſtig, betrieglich, ränkvoll.

Deſígning, *ſubſt.* das Vorhaben, Beſchließen, Verordnen, Beſtimmen, u. ſ. f. wie to Deſign.

Deſígnleſs, *adi.* ohne Abſicht, ohne Vorſatz, unvorſetzlich, unverſehens.

Deſígnleſsly, *adv.* auf eine unvorſetzliche Art, wider Willen.

Deſígnment, *ſubſt.* 1) Ein Vorſatz, eine Abſicht. 2) Feindliche Abſicht. She received advice of the duke's deſignments againſt her, *Hayw.* 3) Der Entwurf einer Sache.

Deſírable, *adi.* 1) Wünſchens-verlangungswerth. 2) Angenehm, reizend.

Deſírableneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas verlangenswürdig iſt; die angenehme Beſchaffenheit, der Reitz.

Deſíre, *ſubſt.* (fr. deſir,) Verlangen nach etwas. Drink provokes, and unprovokes; it provokes the deſire, but it takes away the performance, *Shakeſp.*

to Deſíre, *v. act.* (fr. deſirer.) 1) Etwas verlangen, es wünſchen. Thou ſhalt not deſire the ſilver or gold, *Deut.* 2) Sein Verlangen merklich machen, äußern. Jove beheld it with a deſiring look, *Dryd.* 3) Um etwas bitten, es begehren. I humbly do deſire your grace of pardon, *Shak.* 4) Fordern, verlangen.

Deſíredly, *adv.* auf erwünſchte Art, nach Wunſch.

Deſírer, *ſubſt.* der etwas verlanget, wünſchet.

Deſírous, *adi.* Verlangen nach etwas habend, begierig.

Deſírouſly, *adv.* auf eine begierige Art, ſehnlich, heftig.

Deſírouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man ein heftiges Verlangen nach etwas heget.

to

to Deſiſt, *v. neutr.* (lat. deſiſtere,) von etwas abſtehen, ablaſſen; mit from. To deſiſt from a thing.

Deſiſtance, *ſubſt.* 1) Das Abſtehen von einer Sache. 2) Die Entſagung einer Anforderung, die Verzicht.

Deſiſting, *ſubſt.* das Abſtehen, Ablaſſen von etwas.

Deſitive, *adi.* (lat. deſitus,) endigend, beſchließend.

Désk, *ſubſt.* (deutſch Tiſch.) 1) Ein Pult, Pulpet. 2) Die bewegliche Stütze hinten an einem Spiegel.

Désolate, *adi.* (lat. deſolatus.) 1) Unbewohnt, wüſt, öde, verheeret. This city will be deſolate, without an inhabitant, *Jer.* 2) Einſam. 3) Traurig, bekümmert, troſtlos.

to Désolate, *v. act.* (lat. deſolare,) der Einwohner berauben, wüſt machen, verheeren.

Désolately, *adu.* auf eine wüſte, öde, einſame, troſtloſe, traurige Art.

Déſolateneſs, *ſubſt.* 1) Der wüſte, öde, traurige, troſtloſe Zuſtand. 2) Eine Einöde, Wüſteney.

Deſolàtion, *ſubſt.* 1) Die Verwüſtung, Verheerung, Zerſtörung. 2) Ein wüſter, öder, verlaſſener Ort. 3) Traurigkeit, Troſtloſigkeit, Trübſal.

Deſpaìr, *ſubſt.* (fr. deſeſpoir.) 1) Die Verzweiffelung, Hofnungsloſigkeit. 2) Was Verzweiffelung verurſacht, ein verzweiffelter, hoffnungsloſer Zuſtand.

to Deſpair, *v. neutr.* (lat. deſperare,) verzweiffeln, mit of vor der Sache. Never deſpair of God's bleſſings here, or of his reward hereafter, *Wake.*

Deſpaìrer, *ſubſt.* eine verzweiffelte, hoffnungsloſe Perſon. He makes deſpairers hope for good ſucceſs, *Dryden.*

** Deſpairful, *adi.* verzweiffelt, hoffnungslos; ein veraltetes Wort.

Deſpairingly, *adu.* auf eine verzweiffelte, hoffnungsloſe Art.

to Deſpàtch, Diſpàtch, *verb.* (fr. depecher.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In Eil abfertigen, abſchicken. To deſpatch a courier. 2) Aus der Welt ſchicken, umbringen, hinrichten. And we reſolve we will deſpatch you all. 3) In Eil zu Stande bringen, verrichten. I deſpatched my affairs, and ran hither. To diſpatch a buſineſs, a journey. 4) Eine Sache mit einem andern abmachen, abthun.

2. Ein Neutrum, eilen, ſich eilen.

Deſpàtch, Diſpàtch, *ſubſt.* 1) Die ſchleunige Abfertigung, Abſendung. 2) Schleunige, eilfertige Verrichtung einer Sache, Eilfertigkeit. To make a quick diſpatch, eilen. Affected deſpatch is one of the moſt dangerous things to buſineſs that can be. 3) ** Das Verhalten, Betragen; eine veraltete Bedeutung. 4) Ein eilfertiger Bothe, Courier. Deſpatches were ſent away. 5) Diſpatches, im Plural, Briefe, ein Packet Briefe, franz. des depeches.

Deſpàtcher, Diſpàtcher, *ſubſt.* 1) Der etwas hurtig, eilfertig verrichtet. 2) Der jemanden in die andere Welt ſchicket.

Deſpàtchful, *adi.* hurtig, eilfertig, geſchwinde.

Deſpàtchfulneſs, *ſubſt.* Eilfertigkeit, Hurtigkeit.

Deſpàtching, *ſubſt.* die Abfertigung, Abſendung, Hinrichtung, u. ſ. f. wie to Diſpatch.

Deſperàdo, *ſubſt.* (ſpan.) ein Wagehals, ein verwegener, tollkühner Menſch.

Deſpérate, *adi.* (lat. deſperatus.) 1) Ohne Hoffnung, verzweiffelnd. I am deſperate of obtaining her, ich verzweiffele, ſie jemals zu bekommen, *Shakeſp.* 2) Ohne Sorge für ſeine Sicherheit, verwegen, kühn. A deſperate man, ein Wagehals. To look deſperate, verwegen ausſehen. A deſperate attempt, ein verwegenes Unterfangen. 3) Raſend, toll, wüthend. 4) Unüberſteiglich, unheilbar, verzweiffelt. The debts may be well called deſperate ones; for a mad man owes them, *Shakeſp.* 5) Im Scherze, von einem hohen Grade, beſonders übler Eigenſchaften. A deſperate ſmoker, ein ſchrecklicher Tobacksraucher. He is deſperate angry, er iſt verzweiffelt zornig.

Déſperately, *adu.* 1) Auf eine verzweiffelte, tollkühne, wüthende Art. 2) Unwiederbringlich, unheilbar. 3) Im hohen Grade, verzweiffelt; im gemeinen Leben. She fell deſperately in love with him, *Addiſ.*

Déſperateneſs, *ſubſt.* Verzweiffelung und deren Aeußerung, Wuth, Tollkühnheit.

Deſperàtion, *ſubſt.* die Verzweiffelung.

Déſpicable, *adi.* (lat. deſpicabilis,) verächtlich, ſchlecht, geringe, ſo wohl von Perſonen als von Sachen.

Déſpicableneſs, *ſubſt.* Verächtlichkeit, geringer, ſchlechter Werth.

Déſpicably, *adu.* auf eine verächtliche, niederträchtige, unwürdige Art.

Deſpìght, ſ. Deſpite.

+ Deſpiſable, *adi.* (von deſpiſe.) verächtlich, geringe; nur noch in den gemeinen Sprecharten.

Deſpiſableneſs, *ſubſt.* Verächtlichkeit, verächtliche Art.

to Deſpiſe, *v. act.* (fr. deſpiſer, lat. deſpicere,) verachten, geringe ſchätzen, verſchmähen. My ſons their old unhappy ſire deſpiſe, *Pope.* Shakeſpeare ſcheinet es ein-

einmal für verabſcheuen, fliehen, meiden, zu gebrauchen, vermuthlich nach dem Ital. deſpettare: let not your ears deſpiſe my tongue for ever.

Deſpiſer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas verachtet, ein Verächter, eine Verächterinn. The atheiſts, libertines, and deſpiſers of religion.

Deſpiſing, *ſubſt.* das Verachten, Verſchmähen, die Verachtung.

Deſpite, *ſubſt.* (franz. depit, Niederd. ſpijt.) 1) Die Verachtung. Verſchmähung. 2) Zorn, Widerwillen, Abneigung. With men thoſe conſiderations are uſually the cauſes of deſpite, diſdain or averſion from others, *Sprat.* 3) Widerſetzlichkeit, Trotz. I will ſerve the fair in thy deſpite, dir zum Trotze, *Dryden.* I'll make you happy in your own deſpite, wider euren Willen, euch ſelbſt zum Trotze. 4) Eine Handlung, welche man einem andern zum Verdruſſe, zum Trotze verrichtet. As a deſpite done againſt the moſt High, *Milton.*

to Deſpite, *v. act.* beleidigen, Verdruß machen, beunruhigen.

Deſpiteful, *adi.* im Widerwillen gegen andere gegründet, aus Neigung andern Verdruß zu erwecken herrührend, boshaft. Preſerve us from the hands of our deſpiteful and deadly enemies, *King Ch.* The heinous and deſpiteful act of Satan, *Milton.*

Deſpitefully, *adv.* aus Bosheit, boshaft, andern zum Verdruſſe. Pray for them that deſpitefully uſe you and perſecute you, *Matth.*

Deſpitefulneſs, *ſubſt.* Neigung andern Verdruß und Schaden zuzufügen, Haß, Bosheit.

** Deſpiteous, *adi.* boshaft, im höchſten Grade zornig, wüthend; ein jetzt veraltetes Wort.

** Deſpiteouſly, *adv.* auf eine boshafte, wüthende Art.

to Deſpoil, *v. act.* (lat. deſpoliare.) 1) Plündern, berauben. 2) Einer Sache berauben, überhaupt, mit of. This day of all his honours gain'd Deſpoils him, *Phill.*

Deſpoliàtion, *ſubſt.* die Beraubung.

to Deſpónd, *v. neutr.* (lat. deſpondere,) alle Hoffnung aufgeben, verzweifeln; mit of vor der Sache, woran man verzweifelt. Others depreſs their own minds, deſpond at the firſt difficulty. To deſpond of his own art, an ſeiner Kunſt. In der Theologie, an der Gnade Gottes verzweifeln.

Deſpóndence, Deſpóndency, *ſubſt.* die Kleinmüthigkeit, Verzweiffelung.

Deſpondent, *adi.* (lat. deſpondens.) 1) Verzweiffelnd, von Perſonen. 2) In Verzweiffelung ſtürzend, allen Muth benehmend, niederſchlagend, abſchreckend; von Sachen.

to Deſpónſate, *v. act.* (lat. deſponſare,) durch ein gegenſeitiges Verſprechen der Ehe verbinden, verloben.

Deſponſàtion, *ſubſt.* die Verlobung.

Déſpot, *ſubſt.* (gr.) ein uneingeſchränkter Fürſt, der ganz nach ſeiner Willkühr regieret. Man braucht es im Engliſchen nur als den bekannten Titel der Fürſten in der Moldau und Wallachey.

Deſpótical, Deſpótick, *adi.* von keinem andern Geſetze als ſeinem eigenen Willen abhangend, umſchränkt, deſpotiſch, willkührlich, der Macht nach.

Deſpótically, *adv.* mit willkührlicher Gewalt, deſpotiſch.

Deſpóticalneſs, *ſubſt.* die willkührliche Gewalt.

Déſpotiſm, *ſubſt.* willkührliche Gewalt, Deſpotiſmus.

to Deſpùmate, *v. act.* (lat. deſpumare,) abſchäumen.

Deſpumàtion, *ſubſt.* die Abſchäumung.

to Deſpùme, *v. act.* abſchäumen, wie deſpumate.

to Deſquámate, *v. act.* (lat. ſquama.) 1) Der Schuppen berauben, ſchuppen, abſchuppen. 2) Bey den Wundärzten, die Blätter, den Splitter eines ſchadhaften Knochens abnehmen.

Deſquamation, *ſubſt.* das Schuppen. Abſchuppen, in beyden Bedeutungen.

Deſſert, Déſert, *ſubſt.* (fr. deſſert,) der letzte Aufſatz bey einer Mahlzeit, der Nachtiſch, d. i. Obſt oder Gebackenes.

to Déſſiccate, &c. ſ. Deſiccate.

to Déſtinate, *v. act.* (lat. deſtinare,) zu einer beſondern Abſicht widmen, beſtimmen. Birds are deſtinated to fly among the branches of trees and buſhes, *Ray.*

Deſtinàtion, *ſubſt.* die Beſtimmung eines Dinges zu einer gewiſſen Abſicht.

to Déſtine, *v. act.* (lat. deſtinare.) 1) Unwiderruflich zu einem gewiſſen Zuſtande beſtimmen. We are decreed, Reſerv'd, and deſtin'd to eternal woe, *Milt.* 2) Ueberhaupt zu einer gewiſſen Abſicht beſtimmen. Veſſels, which are deſtined to carry humours ſecreted from the blood, *Arb.* 3) Zur Strafe oder zum Elende beſtimmen, ohne Accuſativ. May heav'n around this deſtin'd head The choiceſt of its curſes ſhed, dies verbannte Haupt, *Prior.* 4) Unveränderlich feſt ſetzen. Thy deſtin'd hour, die dir beſtimmte Stunde, *Prior.*

Déſtiny, *ſubſt.* (fr. deſtinée.) 1) Diejenige Macht, welche die Lebenszeit lebendiger Weſen beſtimmt, bey den Römern, eine Parce. The tree deſtinies, die drey Parcen.

Digitized by Google

cen. 2) Unvermeidliche Nothwendigkeit, das Schickſal. Chance, or forceful deſtiny, Which forms in cauſes firſt what e'er ſhall be, *Dryden.* 3) Künftiger Zuſtand, das Schickſal. Thither he will come to know his deſtiny, *Shakeſp.*

Deſtiny-reader, *ſubſt.* eine Perſon, welche andern ihr künftiges Schickſal vorher ſaget, ein Wahrſager, eine Wahrſagerinn.

Déſtitute, *adj.* (lat. deſtitutus.) 1) Verlaſſen, mit of. Men deſtitute of grace divine. 2) Von Gönnern und Freunden verlaſſen, verachtet. He will regard the prayer of the deſtitute, and not deſpiſe their prayer, *B.* 3) Mangel an etwas habend. A country deſtitute of inhabitants.

Déſtituteneſs, *ſubſt.* der verlaſſene Zuſtand, der Zuſtand, da man von einer nothwendigen Sache verlaſſen iſt.

Deſtitùtion, *ſubſt.* wie das vorige, der verlaſſene, entblößte Zuſtand, der Mangel.

to Deſtròy, *v. act.* (lat. deſtruere. 1) Ein oder mehrere Gebäude einreiſſen, niederreiſſen, zerſtören. The Lord will deſtroy this city, *Gen.* 2) Verwüſten, verheeren. To deſtroy a country. 3) Tödten, ermorden. The peacock deſtroys ſnakes and adders, *Hale.* To deſtroy himſelf, ſich ſelbſt entleiben. The deſtroying angel, der Würgeengel. 4) Zu Grunde richten, verderben, vernichten. Incontinent perſons deſtroy their bodies with diſeaſes. To deſtroy his clothes, ſie verderben.

Deſtroyer, *ſubſt.* derjenige, welcher zerſtöret, verheeret, umbringet, verdirbt, ein Mörder, Verwüſter, Verderber.

Deſtroying, *ſubſt.* das Verderben, Verwüſten, Zerſtören, Umbringen.

Deſtructible, *adj.* was verderbt, vernichtet, zu Grunde gerichtet werden kann, verderblich.

Deſtructibility, *ſubſt.* Möglichkeit, zu Grunde gerichtet zu werden, die Verderblichkeit.

Deſtrúction, *ſubſt.* (lat. deſtructio.) 1) Die Handlung des Verderbens, Zerſtörens, die Verheerung, Zerſtorung. 2) Entleibung, Ermordung, Niederlage. 3) Der Zuſtand, da etwas entleibet, verwüſtet, zu Grunde gerichtet wird, der Untergang. 4) Die Urſache des Unterganges, das Verderben, die Peſt. The deſtruction that waſteth at noonday, *B.* 5) In der Theologie, der ewige Tod. Broad is the way that leadeth to deſtruction. *Matth.*

Deſtrúctive, *adj.* (lat. deſtructivus,) was verderbt, zu Grunde richtet, den Untergang befördert, mit of und to. Deſtructive fires among whole fleets we ſend, *Dryden.* A practice, which makes our moſt refined diverſions deſtructive of all politeneſs, *Addiſ.* Deſtructive to true religion.

Deſtrúctively, *adv.* auf eine höchſt ſchädliche, verderbliche Art.

Deſtrúctiveneſs, *ſubſt.* ſchädliche, verderbende Eigenſchaft, Schädlichkeit.

Deſtrúctor, *ſubſt.* ein Verderber, Verwüſter, Verſchwender.

Deſudàtion, *ſubſt.* (lat. deſudatio,) das unmäßige, heftige Schwitzen.

Deſuétude, *ſubſt.* (lat. deſuetudo,) das Aufhören einer Gewohnheit, eines Gebrauches, oder einer Fertigkeit aus bloßer Unterlaſſung. We ſee in all things how deſuetude does contract and narrow our faculties, Mangel der Uebung.

Deſúltory, ** Deſultórious, *adj.* (lat. deſultorius,) Flatterhaft, wankelmüthig, unbeſtändig. 2) Flüchtig, in Eil entworfen.

to Deſùme, *v. act.* (lat. deſumere,) von etwas hernehmen, borgen, entlehnen. Laws which are deſumed and taken from the laws of other countries.

to Detàch, *v. act.* (fr. detacher.) 1) Abſondern, wegnehmen. The ſeveral parts of it are detached one from the other, and yet join again one cannot tell how, *Pope.* Detached pieces, Auſſenwerke, im Feſtungsbaue. 2) Einen Theil eines größern Haufens zu einer beſondern Unternehmung abſchicken, beſonders von Truppen, detaſchiren.

Detàchment, *ſubſt.* eine Anzahl von dem Haupt-Corps abgeſchickter Truppen, ein Detaſchement.

to Detàil, *v. act.* (fr detacher,) umſtändlich erzählen, mit allen Umſtänden vorſtellen, darlegen.

Detàil, *ſubſt.* 1) Die Zertheilung, Zerlegung eines Dinges in ſeine Theile. In detail, einzeln, ſtückweiſe. 2) Eine umſtändliche Nachricht oder Vorſtellung von einer Sache.

to Detàin, *v. act.* (lat. detinere.) 1) Zurück halten, vorenthalten, was einem andern gehöret an ſich behalten. Detain not the wages of the hireling, *Tayl.* 2) Zurück halten, d. i. an der Annäherung, Bewerkſtelligung hindern. That burning ſhame detains him from his Cordelia, *Shakeſp.* 3) Am Weggehen hindern, aufhalten. 4) Gefangen halten.

Detàinder, *ſubſt.* ein ſchriftlicher Befehl, jemanden in Verhaft zu nehmen und zu behalten, ein Captur-Befehl.

Detàiner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas zurück hält, es einem andern vorenthält. 2) Das Gefängniß.

Detàining, *ſubſt.* das Zurückhalten, Vorenthalten, Abhalten, Aufhalten, die Verhaftnehmung.

Digitized by Google

Detainment, *ſubſt.* wie das Vorige; die Behaltung in Verhaft.

to Detect, *v. act.* (lat. detegere,) entdecken, etwas unbekanntes oder verborgenes bekannt machen. Yet thou would'ſt eaſily detect what I conceal, *Milton.*

Detecter, *adj.* derjenige, welcher etwas entdeckt, der Entdecker, Angeber.

Detecting, *ſubſt.* das Entdecken.

Detection, *ſubſt.* 1) Die Entdeckung. 2) Das Angeben, die Angebung eines Verbrechens.

Detent, *ſubſt.* (lat. detentus,) an den Schlaguhren, der Einfall, fr. l'arrêt.

Detention, Detenſion, *ſubſt.* (von detain.) 1) Die Zurückhaltung, Vorenthaltung. 2) Die Abhaltung, Aufhaltung. 3) Der Verhaft.

Detentive, *adj.* zurück haltend.

to Deter, *v. act.* (lat. deterrere,) abſchrecken. Many and potent enemies tempt and deter us from our duty, *Tillotſ.*

to Deterge, *v. act.* (lat. detergere,) abwiſchen, abfegen, von Unreinigkeiten befreyen; in der Medicin oft für abführen.

Detergent, *adj.* abfegend, reinigend, abführend. Detergents, abführende, öffnende Mittel.

Deterioration, *ſubſt.* (lat. deterior,) die Verſchlimmerung, ſowohl von der Handlung, als dem Zuſtande.

Determent, *ſubſt.* (von deter,) die Abſchreckung, dasjenige, was abſchreckt.

Determinable, *adj.* (von determine,) was ſich ausmachen, erörtern, oder ſchlichten läſſet.

** to Determinate, *v. act.* beſtimmen, entſcheiden, ſchlichten u. ſ. f. ein veraltetes Wort, wofür determine üblicher iſt.

Determinate, *adj.* (lat. determinatus.) 1) Genau beſchrieben oder vorgeſchrieben, beſtimmt. 2) Ausdrücklich beſtimmt. A determinate order, ein beſtimmter Befehl. 3) Entſcheidend. A determinate reſolution. 4) Entſchloſſen. Like men diſuſed in a long peace, more determinate to do, than ſkilful how to do, *Sidn.* 5) Beſchloſſen. My determinate voyage is mere extravagancy, *Shakeſp.*

Determinately, *adv.* 1) Auf eine entſchloſſene Art, mit einem feſten Entſchluſſe. 2) Gewiß, unveränderlich. 3) Beſtimmt, ausdrücklich.

Determination, *ſubſt.* 1) Beſtimmung, feſt entſchloſſene Richtung. A conſtant determination of will or deſire to the greateſt apparent good, *Locke.* 2) Der Beſchluß, die Entſchließung. The proper acts of the intellect are intellection, deliberation, and determination or deciſion. 3) Eine richterliche Entſcheidung, das Endurtheil.

Determinative, *adj.* 1) Beſtimmend. The influence and determinative power of a juſt cauſe. 2) Einſchränkend. 3) Entſcheidend.

Determinatively, *adv.* auf eine beſtimmte, entſcheidende Art.

Determinator, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas entſcheidet, der Schiedsrichter.

to Determine, *verb.* (lat. determino.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Beſtimmen. To determine the proper ſeaſon for grammar. 2) Entſcheiden. Till the concluding ſtroke Determines all, *Addiſ.* 3) Einſchränken. That hill, which thus determines their view at a diſtance. 4) Genau einſchränken, beſtimmen. Determined ideas, beſtimmte Begriffe. 5) In die Wahl Einfluß haben, ſie beſtimmen. 6) Beſchließen. 7) Einem Dinge ein Ende machen, es aufheben, vernichten, zerſtören. Now where is he, that will not ſtay ſo long Till ſickneſs hath determin'd me? *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Einen endlichen Schluß faſſen. Eve! now expect great tidings, which perhaps Of us will ſoon determine, *Milton.* 2) Eine Meinung beſtimmen. It is indifferent to the matter in hand which way the learned ſhall determine of it, *Locke.* 3) Sich endigen, aufhören. The danger determined by their deads, *Hayw.* 4) Den Ausſpruch thun, entſcheiden. 5) Einen Entſchluß faſſen, beſchließen. The cauſe why we are met Is to determine of the coronation, *Shakeſp.*

to Deterr, ſ. Deter.

Deterration, *ſubſt.* (fr. deterrer,) das Ausgraben aus der Erde.

to Deterring, *ſubſt.* (von to deter,) das Abſchrecken.

Deterſion, *ſubſt.* (lat. detergere, ſ. to Deterge,) das Reinigen, beſonders bey den Wundärzten, das Reinigen einer Wunde.

Deterſive, *adj.* die Kraft zu reinigen habend, reinigend.

Deterſive, *ſubſt.* ein Mittel, welches die Wunden reiniget.

Deterſiveneſs, *ſubſt.* die Reinigung, Abführung.

to Deteſt, *v. act.* (lat. deteſtari,) verabſcheuen, im höchſten Grade haſſen. My heart deteſts him as the gates of hell, *Pope.*

Deteſtable, *adj.* verabſcheuungswürdig, abſcheulich, verhaßt.

Deteſtably, *adv.* abſcheulich, verhaßt.

Deteſtation, *ſubſt.* die Verabſcheuung, gemeiniglich mit of, zuweilen auch mit for.

Digitized by Google

Our love of God will inſpire us with a deteſtation for ſin, *Swift*.

Detéſter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas haſſet, oder verabſcheuet.

to Dethróne, *v. act.* (fr. detroner,) von dem Throne ſtoßen, entthronen.

Dethróning, *ſubſt.* die Entſetzung von dem Throne.

Detínue, *ſubſt.* (fr. detenue,) eine Klage, wegen vorenthaltenen fremden Gutes.

Detonàtion, *ſubſt.* (lat. detonatio,) in der Chymie, die Verpuffung, die Detonation.

to Détonize, *v. act.* eben daſelbſt, mit einem Krachen verkalken, verpuffen.

to Detórt, *v. act.* (lat. detortus,) verdrehen. Detorted texts of ſcripture, verdrehete Schriftſtellen.

to Detráct, *v. act.* (fr. detracter, lat. detrahere) 1) Verläumden, verunglimpfen; mit from. That would detract from the honour of the principal ambaſſador, würde ſeiner Ehre nachtheilig ſeyn. 2) Nachtheil bringen überhaupt. To detract from one's right, ſeinem Rechte Eintrag thun. 3) Abziehen, vermindern.

Detrácter, *ſubſt.* derjenige, welcher eines andern Ehre ſchmählert, ein Verläumder.

Detrácting, *ſubſt.* das Verunglimpfen, u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Detráction, *ſubſt.* (lat. detractio,) die Verunglimpfung eines andern, die Verläumdung.

Detráctively, *adv.* auf eine ehrenrührige Art.

Detráctive, Detráctory, *adj.* 1) Dem guten Namen eines andern nachtheilig, verunglimpfend, ehrenrührig, ſchimpflich. 2) Nachtheilig überhaupt.

Detráctreſs, *ſubſt.* eine Verläumderinn, eine weibliche Perſon, welche Abweſende durchhechelt.

Détriment, *ſubſt.* (lat. detrimentum,) Schade, Nachtheil, Verluſt. I can repair that detriment.

Detriméntal, *adj.* nachtheilig, ſchädlich.

Detriméntally, *adv.* ſchädlicher Weiſe.

Detriméntalneſs, *ſubſt.* die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit.

Detrítion, *ſubſt.* (lat. detritus,) das Abnutzen, Abreiben, die Abnutzung.

to Detrúde, *v. act.* (lat. detrudere,) niederſtoßen, herab ſtoßen. Such as are detruded down to hell, *Dav.*

to Detruncate, *v. act.* (lat. detruncare.) 1) Behauen, beſchneiden, ſtutzen. 2) Verkürzen.

Detruncàtion, *ſubſt.* die Behauung, Beſchneidung, das Stutzen.

Detrúſion, *ſubſt.* (lat. detruſio,) das Hinunterſtoßen.

Deturbàtion, *ſubſt.* (lat. deturbatio,) die Handlung, da man etwas zu Boden wirft; zuweilen auch die Entſetzung.

Devaſtàtion, *ſubſt.* (lat. devaſtatio,) die Verwüſtung, Verheerung.

1. Deùce, der Teufel, ſ. Deuſe.

2. Deùce, *ſubſt.* (fr. deux,) die zwey im Würfel- und Kartenſpiel.

to Devélop, *v. act.* (fr. developper.) 1) Von ſeiner Decke befreyen, enthüllen, entwickeln. 2) Bey den Werkleuten, einen Stein oder einen Baum zu der jedesmaligen Abſicht behauen.

Devérgence, *ſubſt.* (lat devergentia,) der Abhang, die Neigung einer Fläche.

to Devéſt, *v. act.* (fr. deveſter.) 1) Der Kleider berauben, entkleiden. Then of his arms Androgeus he deveſts, *Denh.* 2) Etwas Gutes aufheben, vernichten. Thoſe breaches of the law of nature and nations, which do forfeit and deveſt all right and title in a nation to government, *Bacon.* 3) Von einer böſen Sache befreyen. To deveſt himſelf of carnal affections, ſich von den ſinnlichen Begierden entwöhnen.

Devéx, *adj.* (lat. devexus.) 1) Niederwärts gekrümmet, abhängig gebogen. 2) Einwärts gebogen.

Devéxity, *ſubſt.* 1) Der Abhang, die Abhängigkeit. 2) Der Zuſtand, da etwas einwärts gebogen iſt.

to Déviate, *v. neutr.* (lat. deviare.) 1) Von dem rechten oder gewöhnlichen Wege abweichen. 2) Sich verirren, im figürlichen Verſtande, unrecht thun, ſündigen.

Déviate, *adj.* abweichend, ſich von dem was recht oder gewöhnlich iſt entfernend.

Deviàtion, *ſubſt.* 1) Die Abweichung von dem rechten Wege. 2) Die Abweichung von der eingeführten Richtſchnur. 3) Ein Fehler, Vergehen.

Deviàtory, *adj.* abweichend.

Devìce, *ſubſt.* (fr. deviſe.) 1) Eine erdachte Liſt, ein Kunſtgriff. He intended it as a politick device to leſſen their intereſt, *Atterb.* Full of devices, voller Ränke. 2) Ein Anſchlag, Entwurf. His device is againſt Babylon, to deſtroy it, *Jer.* 3) Ein Wapen, eine Wapenfigur. As the knights-errant uſed to diſtinguiſh themſelves by deviſes on their ſhields, *Addiſ.* 4) Erfindung, Erfindungskraft. Full of noble device. Siehe auch Deviſe.

Dévil, *ſubſt.* (Angelſ. dioful, Deutſch Teufel, lat. diabolus.) 1) Der Teufel. Seldom lies the devil dead in a ditch, der Teufel ſchläft nicht. We muſt give the devil his due, man muß auch dem Teufel Recht

Digitized by Google

Recht wiederfahren laſſen, muß ihn nicht ſchwärzer mahlen, als er iſt. The devil rebukes ſin, ein Dieb ſtraft den andern. The devil's bones, die Würfel. Im gemeinen Leben auch ein gewöhnlicher Ausdruck, ein Unglück, eine Verwunderung, eine Verneinung zu bezeichnen. But to be tax'd and beaten is the devil, iſt der Teufel, iſt verteufelt arg, *Granv.* How the devil have you got in? wie zum Teufel. The devil a monk was he, ja den Teufel, war er ein Mönch. 2) Eine boshafte, verwegene Perſon. A devil of a man. She is a devil 3) Devil in a buſh, der Name eines Gewächſes, Schwarzkümmel, Nigella, *Linn.* im Engl. auch Fennel Flower. Devil's bit, Teufelsabbiß, eine andere Pflanze, Scabioſa, *Linn.*

Dèvil-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der Seeteufel.

Dèviliſh, *adj.* 1) Dem Teufel ähnlich, in deſſen Natur gegründet, teufeliſch. Deviliſh practices, teufeliſche Kunſtgriffe. 2) Im hohen Grade abſcheulich oder verhaßt. 3) Verwegen, zänkiſch, boshaft. A deviliſh ſcold, ein teufeliſches Weib. 4) Im Scherze auch für überaus ſehr, verteufelt. If thou art honeſt, thou'rt a deviliſh cheat, *Addiſ.*

Dèviliſh, Dèviliſhly, *adv.* auf eine teufeliſche, boshafte, grauſame Art.

Dèviliſhneſs, *ſubſt.* die teufeliſche, verteufelte Art.

Dèvilkin, *ſubſt.* ein kleiner Teufel, ein Teufelchen.

Dèvilſhip, *ſubſt.* nur im Scherze: his devilſhip, Se. teufeliſche Majeſtät, der Teufel.

Dévious, *adj.* (lat. devius.) 1) Außer dem gewöhnlichen Wege, von dem Wege abweichend. A devious way, ein Abweg. A devious ſubject, welches nicht zur Sache gehöret. 2) Herum irrend, herum ſchweifend. The wildly devious-mornig walk, *Thomſ.* 3) Von dem was Recht iſt, abweichend.

to Deviſe, *verb.* (fr. deviſer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Erfinden, erſinnen, erdenken. Ye ſons of art, one curious piece deviſe, *Blackm.* 2) Entwerfen, vorhaben, im Sinne haben. Behold I frame evil againſt you, and deviſe a device againſt you, *Jer.* 3) To deviſe by will, in ſeinem Teſtamente verordnen, vermachen. 4) Muthmaßen, vermuthen, errathen.

2. Ein Neutrum, auf etwas denken, es im Sinne haben, damit umgehen, ehedem mit of. Deviſe but how you'll uſe him when he comes, *Shakeſp.*

Deviſe, *ſubſt.* (fr. ehedem deviſe, ein Teſtament.) 1) Die Vermachung vermittelſt eines Teſtamentes, das Vermächtniß. 2) Siehe Device.

Deviſeè, *ſubſt.* derjenige, welchem etwas vermacht worden, der Teſtamenterbe.

Deviſer, *ſubſt* ein Erfinder, Urheber.

Deviſing, *ſubſt.* die Erfindung, das Erfinden.

Deviſor, Deviſoùr, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern etwas im Teſtamente vermacht, der Erblaſſer.

Dévitable *adj.* (lat. devitabilis,) was vermieden werden kann, vermeidlich.

Devitàtion, *ſubſt.* (lat. devitatio,) die Vermeidung, die Entgehung.

Devoìd, *adj.* (fr. vuide.) 1) Leer von etwas. When I awoke and found her place devoid, *Spenſ.* 2) Frey von etwas, es nicht habend, es ſey gut oder böſe. The ſoul and angels are devoid of quantity and dimenſion, *Glanv.* His ſoul devoid of fear, *Dryden.*

Devoìr, *ſubſt.* (diwâr, fr. devoir.) 1) Der Dienſt, die Dienſtleiſtung, eine veraltete Bedeutung. 2) Eine Höflichkeit, Pflicht der Höflichkeit. Gentlemen who do not deſign to marry, yet pay their devoirs to one particular fair, *Spect.*

to Devòlve, *verb.* (latein. devolvere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Niederwälzen, herab rollen. Through ſplendid kingdoms he devolves his maze, *Thomſ.* 2) Von einem zu dem andern bewegen, übertragen. The whole power was devolved to that family. To devolve a truſt upon one, einem etwas anvertrauen.

2. Ein Neutrum. 1) Nieder rollen. 2) Anheim fallen, auf jemanden fallen. That forfeiture muſt devolve only to the ſupreme Lord, auf ihn fallen.

Devòlutary, *ſubſt.* derjenige, welcher eine heimgefallene Pfründe erhält, auf welchen eine Pfründe fällt, fr. Devolutaire.

Devolùtion, *ſubſt.* (lat devolutio.) 1) Das Herabrollen, ſo wohl von der Handlung, als dem Zuſtande. The devolution of earth down upon the valleys from the hills. 2) Das Zufallen, Anheimfallen. The devolution of a right to one, der Zuſtand, da ein Recht auf jemanden fällt.

Devoration, *ſubſt.* (lat. devoratio,) das Verſchlingen, Freſſen.

to Devòte, *v. act.* (lat. devovere.) 1) Widmen. To devote themſelves to ſcience, ſich den Wiſſenſchaften widmen. 2) Verurtheilen, verdammen, zu einem Uebel beſtimmen. Aliens were devoted to their rapine and deſpight. They devoted themſelves unto all wickedneſs, ſie ergaben ſich. 3) Verfluchen. Let her devote the

Digitized by Google

the hour when ſuch a wretch was born, *Rowe.*

Devòte, *adi.* gewidmet, ergeben, verflucht; für das Partic. devoted.

Devòtedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas gewidmet iſt, die Ergebung, Widmung.

Devòte, Devotèe, Divòto, *ſubſt.* (fr. Devot,) ein Scheinheiliger, Gleißner, Andächtiger.

Devòtion, *ſubſt.* (fr. devotion, lat. devotio.) 1) Der Zuſtand, da etwas zu einem gewiſſen Gebrauche gewidmet iſt. 2) Aeußere Merkmahle der Frömmigkeit, Andacht. 3) Eine Handlung des äußern Gottesdienſtes. Religious minds are inflamed with the love of publick devotion, *Hooker.* 4) Das Gebeth. An aged holy man, That day and night ſaid his devotion, ſeine Andacht verrichtete. 5) Frömmigkeit. 6) Eine Handlung der geſellſchaftlichen Höflichkeit und Ehrerbiethung. 7) Ergebenheit, feurige Liebe. 8) Eifer, angelegentliches Beſtreben. He ſeeks their hate with greater devotion than they can render it him, *Shakeſp.* 9) Ergebenheit, Abhängigkeit. Arundel caſtle would keep that country at his majeſty's devotion, *Clar.*

Devòtional, *adi.* zur Andacht gehörig, gottesdienſtlich. Devotional compliance and juncture of hearts.

Devòtionaliſt, *ſubſt.* ein Scheinheiliger, Andächtiger.

Devòto, ſ. Devotee.

to Devoùr, *v. act.* (lat. devorare.) 1) Begierig freſſen, verſchlingen. We will ſay ſome evil beaſt hath devoured him, *Gen.* 2) Mit Heftigkeit verzehren. A fire devoureth before them, *Joel.* 3) Verſchwenden, vernichten. 4) Mit Begierde genießen. To devour a book, es begierig durchleſen. 5) Ausſaugen, erſchöpfen.

Devoùrer, *ſubſt.* 1) Ein Vielfraß. 2) Ein Verſchwender. 3) Derjenige, welcher etwas mit heftiger Begierde zu genießen ſucht.

Devoùring, *ſubſt.* das Verſchlingen, Verzehren, Verſchwenden u. ſ. f.

Devoùring, *partic.* verſchlingend, verzehrend, begierig.

Devoùringly, *adv.* auf eine verſchlingende, begierige Art.

Devoùt, *adi.* (fr. devot, lat. devotus.) 1) Andächtig, fromm, gottſelig. We muſt be conſtant and devout in the worſhip of our God, *Rog.* 2) Mit gottſeligen Gedanken erfüllet, andächtig. 3) Andacht verrathend, andächtig. 4) Scheinheilig, gleißneriſch.

Devoùtly, *adv.* andächtiger Weiſe, andächtig. To pray devoutly.

Devoùtneſs, *ſubſt.* die Andächtigkeit, Eifer in Handlungen des Gottesdienſtes.

Deuſàn, *ſubſt.* eine Art harten Obſtes, welches ſich zwey Jahr hält.

Deùſe, Deùce, Dèwce, *ſubſt.* im Scherze, ein Name des Teufels, ſo wie der große Hauſe in Deutſchland die Ausdrücke der Deuker, der Teutſcher, der Tauſend auf ähnliche Art gebraucht.

Deùterocanónical, *adi.* (gr.) in der Theologie, was nach der Sammlung des Canons zu den Büchern der heil Schrift hinzu gekommen.

Deuterógamy, *ſubſt.* (gr.) die zweyte Ehe.

Deuteronòmy, *ſubſt.* (gr.) das zweyte Buch des Geſetzes, d. i. das fünfte Buch Moſes.

† Deuteróſcopy, *ſubſt.* (gr.) derjenige Verſtand einer Rede, welcher nicht aus den Worten, ſondern aus dem Zuſammenhange geſchloſſen wird; ein ungewöhnliches Wort.

Dèw, *ſubſt.* (Angelſ. dew, Deutſch Thau,) der Thau. She look as clear as morning roſes newly waſh'd with dew, *Shakeſp.*

to Dèw, *v. act.* bethauen, befeuchten, benetzen. Give me thy hand, that I may dew it with my mornful tears, *Shak.* In Gallick blood again He dews his reeking ſword, *Phil.*

Dèw-berry, *ſubſt.* die Thaubeere, eine Art der Brombeere, Rubus Caeſius, *Linn.*

Dew-beſprènt, *adi.* mit Thau befeuchtet, bethauet.

** Dèw-burning, *adi.* vom Thaue glänzend; ein ungewöhnliches, nur bey dem Spenſer befindliches Wort.

1. Dèwce, die zwey auf den Würfeln, ſ. Deuce.

2. Dèwce, der Teufel, ſ. Deuſe.

Dèw-drop, *ſubſt.* ein Thautropfen.

Dew-lace, ſ. Dew-ſnail.

Deu-lap, *ſubſt.* die herab hangende Haut an dem Halſe eines Ochſen, die Wamme. Shakeſpeare braucht es im verächtlichen Verſtande von einer herab hangenden Lippe.

Dèw-lapt, *adi.* mit einer Wamme verſehen.

Dew-ſnail, *ſubſt.* eine Wegeſchnecke, im Engl. auch Dew-lace.

Dèw-worm, *ſubſt.* der Regenwurm, Lumbricus, *Linn.*

Dèwy, *adi.* 1) Dem Thaue ähnlich, feucht. A dewy miſt, ein feuchter Nebel. 2) Vom Thaue naß, feucht, bethauet. His dewy locks diſtill'd Ambroſia, *Milton.* 'Tis dewy, es fällt ein Thau, es thauet.

Dèxter, *ſubſt.* die Seite zur rechten Hand, die rechte Seite; ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort.

Dexté-

Dextérity, *ſubſt.* (lat. dexteritas.) 1) Geſchwindigkeit, Thätigkeit, Hurtigkeit. 2) Geſchwindigkeit, Mittel und Wege zu zu finden, Geſchicklichkeit.

Déxterous, Déxtrous, *adi.* (lat. dexter,) hurtig, geſchickt, erfahren; ſo wohl von Handarbeiten, als von den Werken des Geiſtes.

Déxterously, *adi.* auf eine erfahrne, geſchickte Art.

Déxtral, *adi.* (lat. dexter,) recht, im Gegenſatze des link. The dextral part, die rechte Seite.

Dextrálity, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas auf der rechten nicht linken Seite iſt.

Déxtrousneſs, *ſubſt.* die Geſchicklichkeit, wie Dexterity.

Dey, *ſubſt.* ein arabiſches Wort, einen Fürſten der barbariſchen Freyſtaaten zu bezeichnen, der Dey.

Diabètes, *ſubſt.* (gr.) 1) Bey den Aerzten, ein unmäßiger Abfluß des Urins, der Harnfluß. 2) In der Mathematik, eine Art Heber, der Diabetes. Ingleichen eine Art Spritze.

Diabólical, Diabólick, *adi.* (lat. diabolicus,) teufeliſch, dem Teufel ähnlich, im höchſten Grade gottlos.

Diabólically, *adu.* auf teufeliſche Art.

Diabólicalneſs, *ſubſt.* die teufeliſche Art.

Diacálciteos, *ſubſt.* (gr.) bey den Wundärzten, ein Pflaſter auf einen geſchnittenen Krebsſchaden.

Diacaùſtick, *adi.* (gr.) In der Aſtronomie und Optik, diacauſtick curve, die krumme Linie, nach welcher die Lichtſtrahlen durch die Refraction gebrochen werden.

Diáchylon, *ſubſt.* (gr.) bey den Wundärzten, ein Pflaſter, welches mit verdicktem Pflanzenſafte vermiſcht iſt.

Diacòdium, *ſubſt.* (gr.) ein Bruſtſyrupp aus Mohnhäuptern.

Diacònicon, *ſubſt.* (gr.) eine Sakriſtey, doch nur in den alten Kirchen.

Diacoúſtics, *ſubſt. plur.* (gr.) die Lehre von dem Schalle, die Diakuſtik.

Dìadem, *ſubſt.* (gr. lat.) die königliche Kopfzierde, der Kopfſchmuck als ein Merkmahl der königlichen Würde, das Diadem, die Krone.

Diadèmed, *adi.* mit einem Diadem geſchmückt, gekrönet.

Dìadrom, *ſubſt.* (gr.) in der Aſtronomie, die Zeit, in welcher eine Bewegung vollbracht wird; beſonders die Zeit, in welcher ein Pendul ſeine Schwingung verrichtet.

Diaèreſis, *ſubſt.* (gr.) die Trennung oder Theilung zweyer Selbſtlauter, wie aër, zweyſylbig.

Diagnòſis, Diagnóſtick, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein Merkmahl, wodurch eine Krankheit von andern unterſchieden wird.

Diágonal, *adi.* (gr.) aus einem Winkel bis zu dem andern gegen über ſtehenden gehend, diagonal.

Diágonal, *ſubſt.* eine Diagonal Linie.

Diágonally, *adu.* nach diagonaler Richtung.

Dìagram, *ſubſt.* (gr.) eine gezeichnete geometriſche Figur, ein mathematiſcher Riß.

Diagrýdiates, *ſubſt.* eine Art ſtarker Purgiermittel, welche aus Scammonium und vegetabiliſchen Säuren bereitet werden.

Dìal, *ſubſt.* (mittell. diale,) eine Sonnenuhr. The dial of a watch, das Zifferblatt an einer Uhr.

Dìalect, Dialéct, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Mundart einer Sprache, der Dialect. 2) Die Schreibart, Art ſich auszudrücken. 3) Die Sprache überhaupt. In her youth There is a prone and ſpeechleſs dialect, Such as moves men, *Shakeſp.*

Dialéctical, *adi.* (von dialectick,) zur Logik oder Vernunftkunſt gehörig, in derſelben gegründet, logiſch.

Dialéctically, *adu.* logiſch, dialectiſch.

Dialectícian, *ſubſt.* der die Vernunftkunſt verſtehet, ein Logicus.

Dialéctick, *ſubſt.* (gr.) die Logik, Vernunftkunſt, Dialectik.

Dìalling, *ſubſt.* (von deal.) 1) Die Kunſt Sonnenuhren zu verfertigen, die Gnomonik. 2) Im Bergbaue, die Kunſt, die Gänge und Flötze zu entdecken oder an den Tag zu bringen.

Dìalliſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Sonnenuhren verfertiget.

Dìal-maker, *ſubſt.* wie das vorige.

Diálogiſt, *ſubſt.* 1) Eine Perſon in einem Geſpräche, die unterredende Perſon. 2) Ein Verfaſſer von Geſprächen.

Dìalogue, *ſubſt.* (gr.) ein Geſpräch, eine Unterredung zwiſchen zwey oder mehr Perſonen.

to Dìalogue, *v. neutr.* 1) Ein Geſpräch halten, ſich unterreden, mit with. 2) Ein Geſpräch verfertigen.

Dìal-plate, *ſubſt.* 1) Das Zifferblat an einer Uhr. 2) Der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; auch Sundial.

Dialthèa, *ſubſt.* (gr. lat.) eine Salbe aus der Eibiſchwurzel.

Dìal-wheel, *ſubſt.* das Weiſerrad an einer Uhr.

Dialýſis, *ſubſt.* (gr.) eine oratoriſche Figur, wodurch Sylben und Wörter getheilet werden.

Diamargaríton, *ſubſt.* (gr.) in den Apotheken, zu einem Milchſafte aufgelöſete Perlen, Perlenmilch.

Diámeter, Diámeter, *ſubſt.* (gr. lat.) eine

eine Linie, welche einen Zirkel durch den Mittelpunct in zwey gleiche Theile theilet, der Durchmeſſer, Diameter. In weiterer Bedeutung die gerade Linie durch die Dicke eines Dinges, der Durchmeſſer.

Diametral, Diamétrical, *adj.* einen Durchmeſſer ausmachend, dazu gehörig; durch die Mitte durchſchneidend, theilend.

Diametrally, Diamétrically, *adv.* nach der Richtung eines Durchmeſſers, gerade oder mitten durch; ingleichen einander gerade gegen über. Chriſtian piety is diametrally oppoſed to profaneneſs and impiety of actions, ſchnurſtracks, völlig entgegen geſetzt.

Diamétrical, ſ. Diametral.

Diamond, *ſubſt.* (deimand, fr. diamant,) ein Diamant, Demant. It muſt be a diamond that cuts a diamond, man muß die gehörigen Mittel gebrauchen.

Diamond cut, *adj.* wie ein Demant geſchnitten.

Diamond-cutter, *ſubſt.* ein Steinſchneider, Juwelier.

Diana, *ſubſt.* der Name einer heidniſchen Göttin. Auch ein weiblicher Vorname, welcher verkürzt Dy lautet.

Diapálma, *ſubſt.* (gr.) der Name eines Pflaſters, Diapalma.

Diapaſe, ſ. Diapaſon.

Diapaſme, *ſubſt.* (gr.) parfumirtes Pulver, wohlriechendes Pulver.

Diapaſe, Diapáſon, *ſubſt.* (gr.) in der Muſik, eine Saite, welche alle Töne in ſich enthält; ingleichen eine Octave.

Diapedéſis, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Austretung des Blutes.

Diapénte, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine Quinte in der Muſik. 2) In den Apotheken, eine aus fünf Ingredienzien beſtehende Arzeney.

Diaper, *ſubſt.* (fr. deapré.) 1) Eine Art geblümter Leinwand, welche nach dem Damaſt die feinſte Art Leinwand iſt. 2) Eine Serviette.

Diaper, *adj.* bunt, geblümt.

to Diaper, *v. act.* 1) Blümen, bunt machen, mit Figuren zieren. 2) Ausnähen, ſticken.

Diaper-linnen, *ſubſt.* geblümte Leinwand.

Diaphanéity, *ſubſt.* (gr.) die Durchſichtigkeit.

Diaphánick, Diáphanous, *adj.* durchſichtig, durchſcheinend.

Diaphoenicon, *ſubſt.* (gr.) in den Apotheken, eine Dattellatwerge.

Diaphorétick, *adj.* (gr.) bey den Aerzten, den Schweiß treibend.

Diaphragm, *ſubſt.* (gr.) 1) In der Anatomie, das Zwerchfell, die Haut, welche die Bruſthöhle von dem Unterleibe abſondert. 2) Eine jede Scheidewand in einem hohlen Körper, z. B. in den Ferngläſern und Fernrohren.

Diaprúnum, *ſubſt.* (lat.) in den Apotheken, Pflaumenlatwerge.

Diarrhódon, *ſubſt.* (gr.) eben daſelbſt, Roſenküchlein.

Diarrhoéa, *ſubſt.* (gr.) der Durchfall, die Diarrhöe.

Diarrhóetick, *adj.* den Durchfall verurſachend oder befördernd, auflöſend, abführend, purgirend.

Diary, *ſubſt.* (lat. diarium,) ein Tagebuch, Journal, Diarium.

Diaſcórdium, *ſubſt.* (lat.) in den Apotheken, eine ſchweißtreibende Latwerge.

Diaſebéſten, *ſubſt.* (gr.) eben daſelbſt, eine Latwerge von Bruſtbeeren.

Diaſénna, *ſubſt.* (lat.) eben daſelbſt, eine purgirende Latwerge von Senesblättern, Seneslatwerge.

Diáſtole, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine rhetoriſche Figur, wenn eine kurze Sylbe lang gebraucht wird. 2) Bey den Aerzten, die Ausdehnung oder Erweiterung des Herzens, zum Unterſchiede von der Syſtole.

Diáſtyle, *ſubſt.* (gr.) in der Baukunſt, dasjenige Verhältniß, nach welchem die Säulen nur drey Durchmeſſer von einander ſtehen.

Diateſſaron, *ſubſt.* (gr.) 1) In der Muſik, eine Quarte. 2) In den Apotheken, ein Theriak aus vier Ingredienzien.

Diatónick, *ſubſt.* (gr.) die gewöhnliche Muſik, welche im bloßen Auf- und Abſteigen der Töne beſtehet, und nur die zwey größern und kleinern Töne, nebſt dem größern Halbtone enthält, die diatoniſche Muſik.

Diazeútick, *adj.* (gr.) in der alten griechiſchen Muſik, zwey getheilte Quarten, welche in der Verbindung eine Quinte ausmachen.

Dibble, *ſubſt.* (von dabble.) 1) Ein ſpitziges Werkzeug der Gärtner, die Löcher zum Pflanzen damit zu machen, ein Pflanzer, Pflanzſtock. 2) Eine Hacke, Haue. 3) Eine Hutbürſte.

Dib-chick, ſ. Didapper.

Dibſtone, *ſubſt.* ein kleiner Stein der Kinder, damit nach einem andern zu werfen, und dieſes Spiel, welches auch im Deutſchen Steintippen heißt.

Dicácity, *ſubſt.* (lat. dicacitas,) die Schwatzhaftigkeit.

Dice, der Plural von Die, ein Würfel, die Würfel. To ſet the dice upon one, jemanden ſchnellen, übertheuren.

to Dice, *v. neutr.* mit Würfeln ſpielen, würfeln.

Dice-box, *ſubſt.* der Becher, woraus die Würfel geworfen werden.

Dice-

Digitized by Google

Dice-houſe, ſ. Dicing-houſe.

Dicer, Dice-player, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Würfeln ſpielet, gern würfelt.

† Dich, *adj.* ein, wie es ſcheinet, aus dit für do it, verderbtes Wort. Much good dich thy good heart, laß dich traun nichts aufechten, *Shakeſp.*

Dichótomy, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Eintheilung der Begriffe und Ideen nach Paaren. 2) Der halbe Mond.

Dicing, *ſubſt.* (von to dice,) das Würfeln, das Würfelſpiel.

Dicing-houſe, Dice-houſe, *ſubſt.* ein Haus, in welchem man mit Würfeln ſpielet; ein Spielhaus.

Dick, *ſubſt.* der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Richard, wofür auch Dickin und Dicky üblich iſt.

Dickens, *ſubſt.* eine im gemeinen Leben übliche verblümte Benennung des Teufels, beſonders in Verwunderungen; vermuthlich eines Stammes mit Deuſe. What a dickens does he mean by a trivial ſum? was zum Henker, *Congr.*

Dicker, *ſubſt.* (mittell. decra, Deutſch Decher,) eine Zahl von zehen, ein Decher, ein beſonders im Lederhandel übliches Wort, zehn Häute zu bezeichnen.

Dickin, Dicky, Richard, ſ. Dick.

Dictámen, *ſubſt.* (lat.) 1) Dasjenige, was der Lehrer ſeinen Schülern dictirt. 2) Ein Verweis, eine Ermahnung, eine Lection.

Dictany, *ſubſt.* eine Pflanze, Diptam, ſ. Dittany.

to Dictate, *v. act.* (lat. dictare.) 1) In die Feder ſagen, dictiren, beſonders zur Ausarbeitung dictiren. 2) Mit Ueberzeugung lehren, ſagen, aufgeben. Whatſoever is dictated to us by God himſelf, or by men who are divinely inſpired, *Locke.*

Dictate, *ſubſt.* (lat. dictatum.) 1) Was man einem andern dictiret hat, die Dictata, gemeiniglich im Plural, Dictates. 2) Heimliches Ein- oder an die Hand geben. 3) Vorſchrift, Regel, Richtſchnur.

Dictàtion, *ſubſt.* das Dictiren, ingleichen die Ertheilung einer verbindlichen Vorſchrift.

Dictàtor, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Name einer gewiſſen obrigkeitlichen Perſon in dem alten Rom, der Dictator. 2) Derjenige, welcher mit einer unumſchränkten Gewalt bekleidet iſt, ein unumſchränkter Beherrſcher. 3) Derjenige, welcher Anſehen oder Gewalt hat, das Betragen oder die Meinungen anderer zu lenken, ein Geſetzgeber.

Dictatórial, *adj.* den Dictator, Beherrſcher, Geſetzgeber betreffend, in deſſen Anſehen gegründet, demſelben ähnlich, gebietheriſch, zuverſichtlich.

Dictàtorſhip, *ſubſt.* 1) Die Würde eines Dictators. 2) Höchſte Gewalt, beſonders angemaßte höchſte Gewalt.

Dictature, *ſubſt.* (lat. dictatura,) das Amt, die Würde eines Dictators.

Diction, *ſubſt.* (lat. dictio.) 1) Ein Wort, Ausdruck. 2) Die Schreibart, Art des Ausdruckes.

Dictionary, *ſubſt.* (lat. Dictionarium,) ein Buch, worin die Wörter gewiſſer Art in alphabetiſcher Ordnung geſammelt ſind, ein Lexicon, Wörterbuch.

Did, das Imperfectum von to do, ich that, ſ. to Do. Zuweilen wird es auch gebraucht, das Imperfectum oder Perfectum anderer Zeitwörter bilden zu helfen. I did really love him, ich liebte ihn in der That.

Didáctical, Didáctick, *adj.* (gr.) Lehren gebend, Lehren vorſchreibend. A didactick poem, ein Lehrgedicht.

Didáctically, *adv.* auf eine lehrende, deutlich beſtimmende Art.

Didápper, *ſubſt.* (von dip,) der Name einer Art Seevögel, der kleine Seehahn oder Norricke, eine Art Taucher, Colymbus auritus, *Linn.* Er wird auch Dab-chick und Dib-chick, Dob-chick, Dipper genannt.

Didaſcálick, *adj.* (gr.) Lehren enthaltend, oder ertheilend, wie Didactick.

to Didder, *v. neutr.* (Deutſch zittern,) vor Kälte zittern, ein nur in einigen Provinzen übliches Wort.

Didſt, die zweyte Perſon von did, dem Imperf. von to do, du thateſt.

Didúction, *ſubſt.* (lat. diductio,) die aus einander Dehnung oder Ziehung.

1. Die, *plur.* Dice, *ſubſt.* (fr. dé, Walliſ. dis.) 1) Ein Würfel zum Spielen. It was within the turn of a die, es fehlte kaum ein Haar. 2) Ein jeder Würfel, beſonders an einem Säulenſtuhle, an einem Piedeſtal. 3) Das Glück, Schickſal. Such is the die of war, *Spenſ.*

2. Die, *plur.* Dies, *ſubſt.* der Stempel in den Münzen, der Münzſtempel. Such variety of dies made uſe of by Wood in ſtamping his money, makes the diſcovery of counterfeits more difficult, *Swift.*

3. Die, Dy, *ſubſt.* (von 1 to die,) die Farbe. We have dainty works of feathers of wonderful luſtre, excellent dies, and many, *Bacon.* Ev'n heav'n itſelf receives another die, *Dryden.* A crime of a deeper die, fig. eine ſchrecklichere Uebelthat.

4. Die, *ſubſt.* (von 2 to die,) der Tod, das Abſterben, ein nur in einigen ſprichwörtlichen R. A. übliches Wort. I am afraid he will now make a die of it, ich fürchte, er wird jetzt darauf gehen, ſterben.

1. to Die, Dy, *v. act.* (Angelſ. deag, Farbe,) färben. So much of death her thoughts

thoughts had entertain'd, as dy'd her cheeks with pale, *Milt.*

2. to Die, Dy, *v. neutr.* (Angelſ. deadian, Deutſch Tod.) 1) Sterben To live and die is all I have to do, *Denh.* When is he to die? wenn wird der Delinquent hingerichtet werden. Das Werkzeug des Todes bekommt by. Their ſons and daughters ſhall die by famine, ſollen Hungers ſterben. Wenn es aber eine Krankheit iſt, of. To die of a diſeaſe, an einer Krankheit ſterben. If a was to die for it, wenn es mir auch das Leben koſten ſollte. 2) Umkommen, untergehen, aufhören, vernichtet werden. He will find greater ſatisfaction by letting the ſecret die within his own breaſt. 3) In Ohnmacht fallen. He dies away, er fällt in Ohnmacht. 4) In der Theologie, verdammt werden. 5) Den höchſten Grad des Vergnügens und der Zärtlichkeit empfinden. To ſounds of heav'nly harps ſhe dies away, And melts in viſions of eternal day, *Pope.* 6) Verſchwinden. When dying clouds contend with growing light, ſterbende Schatten, *Shakeſp.* 7) Verweſen. Except a corn of wheat fall into the ground and die, it abideth alone, *Job.* 8) Verriechen, ſchaal oder matt werden, von Getränken.

Dieben, *ſubſt.* der Name der Stadt Theben, der aber auch Theben lautet.

Diègo, *ſubſt.* (ſpan.) ein Schwert, in Geſtalt einer Flamme, franz. Flamberge, Flammenſchwert.

Die-houſe, *ſubſt* (von 1 to die,) das Haus und die Werkſtätte eines Färbers, die Färberey.

Dier, *ſubſt.* ein Färber. A wollen-dier, ein Wollenfärber.

Dierèſis, ſ. Diaereſis.

Diers-broom, *ſubſt.* eine Art Geniſte, welche zum gelb Färben gebraucht wird, Färberginſt, Färberkraut, Grünholz, Geniſta tinctoria, *Linn.*

Die.s-weed, *ſubſt.* eine Art Reſeda, welche zum Färben gebraucht wird, Färberkraut, Gilbkraut, Wau, Reſeda luteola, *Linn.* im Engliſchen auch Weid.

Dieſes, *ſubſt.* (gr. fr. Dieſe,) in der Muſik, ein halber Ton und deſſen Zeichen.

Diet, *ſubſt.* (gr. lat. diaéta.) 1) Die Speiſe, Koſt, Nahrung. Milk appears to be a proper diet for human bodies, *Arb.* 2) Die vorgeſchriebene Ordnung im Eſſen und Trinken, die Lebensordnung, Diät. I commend rather ſome diet for certain ſeaſons, than frequent uſe of phyſick, *Bacon.* 3) Der Unterhalt, und deſſen Bezahlung. For his diet there was a continual diet given him by the king, *Jer.* 4) Ein Reichstag, Landtag, in Deutſchland.

to Diet, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Nach der vom Arzte vorgeſchriebenen Ordnung und Mäßigkeit ſpeiſen. She diets him with faſting every day, *Spenſ.* 2) Nahrung geben. I am partly led to diet my revenge, *Shakeſp.* 3) Speiſen, mit der gehörigen Koſt verſehen.

2. Ein Neutrum. 1) Die von dem Arzte vorgeſchriebene Ordnung beobachten, diät leben, mäßig leben. 2) Eſſen, ſpeiſen. Spare faſt, that oft with gods doth diet, *Milton.*

Dietary, *adj.* zur Diät, Lebensordnung gehörig.

Diet-drink, *ſubſt.* ein medicinischer Trank, ein mit Arzeneymitteln verſetztes Getränk, ein Diättrank.

Dieted, *partic.* von to Diet. 1) Der eine gewiſſe Lebensordnung beobachten, diät leben muß. 2) Dem man den Tiſch gibt.

Dieter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andern eine Diät, genaue Lebensordnung verſchreibt. 2) Derjenige, welcher die Speiſen nach Vorſchrift des Arztes bereitet.

Dietètical, Diatètick, *adj.* zur Diät, zu den Geſundheitsregeln gehörig, darin gegründet, diätetiſch.

Dieting, *ſubſt.* das Vorſchreiben der gehörigen Lebensordnung.

Diffamatory, *adj.* ehrenrührig, läſternd. A diffamatory libel, eine Schmähſchrift, ein Pasquill.

to Differ, *v. neutr.* (lat. differre.) 1) Von etwas verſchieden ſeyn. The ſeveral parts of the ſame animal differ in their qualities, *Arb.* 2) Verſchiedener Meinung ſeyn. We differ about this. 3) Widerſprechen, ſtreitig ſeyn He often differs from himſelf, er widerſpricht ſich oft ſelbſt. We ſhant differ, wir werden uns ſchon vergleichen.

Difference, *ſubſt.* (lat. differentia.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding von dem andern unterſchieden iſt, der Unterſchied. 2) Dasjenige, worin ein Ding von dem andern unterſchieden iſt, der Unterſchied. This nobility or difference from the vulgar. 3) Das Mißverſtändniß zwiſchen zwey Dingen, ſo fern es von verſchiedenen Eigenſchaften herrühret. You ſhall ſee great difference betwixt our Bohemia and your Sicilia, *Shak.* 4) Ein Streit, Zank, eine Streitigkeit. What was the difference? *Shakeſp.* 5) Die Urſache des Streites. Are you acquainted with the difference, That holds this preſent queſtion in the court? *Shak.* 6) Ein bemerkter oder gemachter Unterſchied, eine Diſtinction. Our conſtitution does make a difference between the guilty and the innocent. Auch eine logiſche Diſtinction. 7) Der Beweis des Unterſchiedes,

ein

Digitized by Google

ein beſtimmtes Merkmahl. The true marks and differences of ſovereignty. 8) Eine verſchiedene Art. This is notoriouſly known in ſome differences of brake or fern, *Brown.*

to Difference, *v. act.* einen Unterſchied verurſachen, der Grund eines Unterſchiedes ſeyn. Graſs differenceth a civil and well cultivated region from a barren and deſolate wilderneſs.

Different, *adi.* 1) Unterſchieden, nicht eben daſſelbe. Five different churches. 2) Entgegen geſezte Eigenſchaften habend, verſchieden. Climes, where different food and ſoil portend diſtempers, *Phill.* 3) Ungleich, unähnlich. Men are as different from each other, as the regions in which they are born are different, *Dryden.*

Differéntial, *adi.* (lat. differentialis,) in der Algebra. The differential method, oder differential calculus, die Lehre von den unendlich kleinen Größen, die Infiniteſimalrechnung, oder Arithmetica fluxionum.

Differently, *adu.* auf verſchiedene Art.

Differing, *partic.* verſchieden, ungleich.

Differingly, *adu.* auf verſchiedene, ungleiche Art.

Difficil, *adi.* (lat. difficilis.) 1) † Schwer, nicht leicht, ſelten; ein wenig mehr gebräuchliches Wort. 2) Voller Bedenklichkeiten und Gegengründe, nicht leicht zu bereden. The cardinal finding the pope difficil in granting the diſpenſation, &c. *Bacon.*

Difficilneſs, *ſubſt.* die Härte des Gemüthes, Unbiegſamkeit.

Difficult, *adi.* (lat difficilis.) 1) Schwer, nicht leicht. It is difficult in the eyes of this people, *Zach.* 2) Dunkel, ſchwer zu verſtehen. 3) Unruhig, wunderlich. 4) Schwer zu befriedigen, mürriſch.

Difficultly, *adu.* ſchwerlich, nicht ohne Mühe.

Difficulty, *ſubſt.* (fr. difficulté.) 1) Die ſchwere, ſchwierige Beſchaffenheit, die Schwierigkeit. A work of labour and difficulty, ein mühſames und ſchweres Werk. 2) Eine ſchwere, ſchwierige Sache. They miſtake difficulties for impoſſibilities. 3) Widerſtand, Einwendung, Schwierigkeit, Verlegenheit. Thus difficulties prove a ſoul legitimately great, *Dryd.* 4) Ein ſchwerer, ſchwieriger Umſtand, Schwierigkeit.

to Diffide, *v. neutr.* (lat. diffidere,) Mißtrauen in etwas ſetzen, nicht trauen, mit to oder in. To diffide to a thing, ihm nicht trauen. The man diffides in his own augury, *Dryd.*

Diffidence, *ſubſt.* 1) Der Mangel des Vertrauens gegen andere, Mißtrauen. 2) Mißtrauen gegen ſich ſelbſt, Schüchternheit.

Diffident, *adi.* 1) Mißtrauiſch, andern nicht trauend. Be not diffident of wiſdom, *Milt.* 2) Mißtrauiſch in Anſehung des Erfolges, ungewiß. I was really ſo diffident of it, as to let it lie by me theſe two years, *Pope.* 3) Mißtrauiſch gegen ſich ſelbſt, ſchüchtern, furchtſam. But yet I am not ſo diffident of myſelf, as brutiſhly to ſubmit to any man's dictates, *King Ch.*

Diffidently, *adu.* auf eine mißtrauiſche, ſchüchterne Art.

Diffidentneſs, *ſubſt.* der mißtrauiſche Zuſtand des Gemüths, ſo wohl gegen andere als gegen ſich ſelbſt.

to Diffind, *v. act.* (lat. diffindere,) ſpalten, zerſpalten.

Diffiſion, *ſubſt.* (lat. diffiſſio,) die Handlung des Spaltens, das Zerſpalten.

Difflátion, *ſubſt.* (lat. difflatio,) das Zerblaſen, auseinander Blaſen, das Zerſtreuen durch Blaſen.

Diffluence, Difflùency, *ſubſt.* (lat. diffluentia,) das Zerfließen, die Wirkung der Flüſſigkeit, und dieſe ſelbſt, im Gegenſatze der Conſiſtency. The diffluency of water.

Diffluent, *adi.* aus einander fließend, flüſſig; nicht bleibend.

Difform, *adi.* (lat. difformis.) 1) Ungleich, nicht einerley Geſtalt habend, im Gegenſatze des uniform. A difform flower, deren Blätter ungleich ſind. 2) Ungeſtalt, häßlich.

Diffórmity, *ſubſt.* 1) Ungleichheit in der Geſtalt der Theile. 2) Ungeſtaltheit, Häßlichkeit.

Diffránchiſement, *ſubſt.* (fr. franchiſe,) in den Rechten, die Handlung, da einer Stadt ihre Rechte und Freyheiten genommen werden.

to Diffúſe, *v. act.* (lat. diffuſus.) 1) Ohne beſtimmte Richtung ausgießen, ausſchütten. When the waters began to riſe at firſt, — they would diffuſe themſelves every way, ſich verbreiten, ergießen, *Burn.* 2) Verbreiten, zerſtreuen, vertheilen. No ſect wants its apoſtles to propagate and diffuſe it. His eyes diffus'd a venerable grace, *Dryd.*

Diffúſe, *adi.* 1) Weit verbreitet, zerſtreuet. 2) Weitſchweiffig. A diffuſe ſtile.

Diffúſed, *partic. adi.* von diffuſe. 1) Wie das vorige, ergoſſen, verbreitet, zerſtreuet. 2) ** Wild, unregelmäßig; eine veraltete Bedeutung.

Diffúſedly, *adu.* auf eine weit verbreitete Art; ingleichen auf eine weitſchweiffige Art.

Diffúſedneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas weit verbreitet iſt, die Verbreitung, Zerſtreuung. 2) Die Weitſchweiffigkeit.

Diffúſely, *adu.* 1) Auf eine ausgedehnte, weit verbreitete Art. 2) Weitſchweiffig.

Diffúſion, *ſubſt.* 1) Die Verbreitung, Zerſtreuung. 2) Ueberflüſſige Weitläufigkeit der Schreibart, Weitſchweiffigkeit.

Diffúſive, *adi.* 1) Die Eigenſchaft, Fähigkeit habend, etwas zu verbreiten, verbreitend, zerſtreuend. 2) Fähig verbreitet zu werden. All liquid bodies are diffuſive. Ingleichen wirklich verbreitet. No man is of ſo general and diffuſive a luſt as to proſecute his amours all the world over, *South.* 3) Ausgedehnt, weitläufig. The diffuſive body of Chriſtians.

Diffúſively, *adu.* weit verbreitet, weitläufig, überall.

Diffúſiveneſs, *ſubſt.* 1) Ausdehnung, Verbreitung, Weitläuftigkeit. 2) Die Weitſchweiffigkeit der Schreibart.

to Díg, *verb. irreg.* Präter. dug oder digged, Partic. Prät. dug oder digged, (Angelſ. dic, Niederſ. diken, deichen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, mit dem Grabſcheite arbeiten, graben. The Italians have often dug into lands deſcribed in old authors, *Addiſ.*

2 Ein Activum. 1) Graben. To dig up, aufgraben. To dig out, ausgraben; ingleichen mit der Wurzel ausrotten. 2) Durch graben machen, hervor bringen. The mines that you have digged. 3) Den Boden mit dem Grabſcheite bearbeiten. To dig the ground, umgraben. 4) Mit einer ſcharfen Spitze durchdringen.

Dígamy, *ſubſt.* (gr.) die zweyte Ehe.

Dígerent, *adi.* (lat. digerens.) fähig die Verdauung zu befördern oder zu ſtärken.

Digéſt, *ſubſt.* (lat. digeſta,) die Sammlung der römiſchen bürgerlichen Geſetze, die Pandecten.

to Digéſt, *verb.* (lat. digerere, digeſtum.) Es iſt.

1. Ein Activum. 1) In die gehörigen Fächer ordnen, ordnen, in Ordnung bringen. 2) Etwas methodiſch zu erlernen, zu behalten ſuchen. Learning digeſted well, wohl verdauete Gelehrſamkeit. 3) Verdauen. Each then has organs to digeſt his food, *Prior.* 4) Bey gelindem Feuer erweichen, in der Chemie, digeriren. 5) Ohne Widerwillen oder unangenehme Empfindung annehmen; im gemeinen Leben gleichfalls verdauen. To digeſt an affront, verdauen, verſchmerzen. Then howſoe'er thou ſpeak'ſt, 'mong other things I ſhall digeſt it, *Shakeſp.* 6) Annehmen und genießen. Cornwall and Albany, with my two daughters dowers digeſt the third, *Shakeſp.* 7) Bey den Wundärzten, Eiter in einer Wunde erregen, um ſie dadurch zum Heilen zu bringen.

2. Ein Neutrum, Eiter erzeugen und ſich dadurch zur Heilung anlaſſen; bey den Wundärzten von den Wunden.

Digéſter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas in Ordnung bringt. 2) Eine Perſon, in Anſehung ihrer Verdauungskraft. People that are bilious and fat are great eaters and ill digeſters, eſſen ſtark und verdauen ſchlecht, *Arb.* 3) Ein ſtarkes von Papin erfundenes metallenes Gefäß, Knochen darin zu einem Breye zu kochen, die papinianiſche Maſchine. 4) Ein Verdauungsmittel.

Digéſtible, *adi.* was verdauet, leicht verdauet werden kann, verdaulich.

Digéſting, *ſubſt.* das Verdauen, u. ſ. f. wie das Zeitwort.

Digéſtion, *ſubſt.* 1) Die Verdauung der Speiſe in dem Magen. Ill-digeſtion, die Unverdaulichkeit, Mangel der Verdauung. 2) In der Chymie, die Erweichung durch langſame Wärme, die Digeſtion. 3) Die methodiſche Einordnung einer Sache in den Verſtand und das Gedächtniß 4) Die Ausarbeitung eines Entwurfes, Anordnung eines Vorhabens nach allen ſeinen Theilen. The digeſtion of the counſels in Sweden is made in Senate, *Tempe.* 5) Bey den Wundärzten die Beförderung des Eiters in einer Wunde zur Heilung; ingleichen der Zuſtand, da eine Wunde Eiter ſetzet.

Digéſtive, *adi.* 1) Die Verdauung befördernd, den Magen ſtärkend. 2) Fähig durch ſeine Wärme zu erweichen und zu lindern. 3) In Ordnung bringend, methodiſch vertheilend. Buſineſs, ripen'd by digeſtive thought, *Dryd.*

Digéſtive, *ſubſt.* 1) Ein Verdauungsmittel. 2) Bey den Wundärzten, ein Mittel, welches die Eiterung der Wunden befördert.

** Digéſture, *ſubſt.* die Verdauung, ein veraltetes Wort.

Digged, das Partic. von to dig, gegraben.

Digger, *ſubſt.* (von to dig,) derjenige, welcher gräbt, ein Gräber.

Digging, *ſubſt.* das Graben.

to Dight, *v. act.* Partic. dight, ſelten dighted, (Angelſ. dihtan.) 1) Decken, bedecken, ſchmücken, putzen. Storied windows richly dight, *Milt.* 2) Anlegen, aufſetzen. On his head his dreadful hat he dight, *Hudibr.*

Digit, Dight, *ſubſt.* (lat digitus.) 1) Ein kleines Längenmaß, ein Daumen breit, d. i. drey Viertel eines Zolles. 2) Der zwölfte Theil des Diameters der Sonne oder des Mondes, ein aſtronomiſcher Zoll. 3) Eine jede einfache Zahlfigur, eine Zahlfigur unter zehen, weil man ehedem an den Fingern zu zählen pflegte. The V is a digit for five, iſt eine Zahlfigur für fünfe.

Digitized by Google

Digitated, *adj.* (lat. digitus,) wie Finger geſpalten. A digitated leaf, welches aus mehrern kleinen Blättern beſtehet.

Digladiation, *ſubſt.* (lat. digladiatio,) ein Gefecht mit Schwertern; figürlich ein jeder Streit.

Diglyph, *ſubſt.* (fr. gr. digliphe,) ein Zierrath in der Baukunſt, ein Zweyſchlitz.

Dignified, *adj.* (von dignify,) mit einer Würde bekleidet; ein beſonders von einer geiſtlichen Würde übliches Wort.

Dignification, *ſubſt.* Erhebung, Beförderung zu einer höhern Würde. I grant that where a noble and ancient deſcent and merit meet in any man, it is a double dignification of that perſon, *Wall.*

to Dignify, *v. act.* (mittell. dignificare.) 1) Zu einer Würde erheben, damit bekleiden, befördern; ein nur von geiſtlichen Würden übliches Wort. 2) Ehren, ſchmücken, zieren. No turbots dignify my boards, *Pope.*

Dignifying, *ſubſt.* die Erhebung, Beförderung.

Dignitary, *ſubſt.* (lat. dignus,) ein jeder Geiſtlicher, welcher eine höhere geiſtliche Würde als ein Pfarrer oder Prieſter bekleidet.

Dignity, *ſubſt.* (lat. dignitus.) 1) Würde, Rank, hoher Stand in der bürgerlichen Geſellſchaft. Angels are not in dignity equal to Jeſus Chriſt. 2) Erhabene Miene, Würde im Anſehen. Some men have a native dignity, which will procure them more regard by a look &c. *Clariſſa.* 3) Beförderung, Ehrenſtelle. Bey der Geiſtlichkeit, eine geiſtliche Würde, welche mit einer Gerichtsbarkeit verbunden iſt. 4) Ein Grundſatz. The ſciences concluding from dignities, and principles known by themſelves, receive not ſatisfaction from probable reaſons, much leſs from bare aſſeverations, *Brown.* 5) In der Aſtrologie, ein Zeichen des Thierkreiſes.

Dignotion, *ſubſt.* (lat. dignoſco,) der Unterſchied, ingleichen ein Unterſcheidungsmerkmahl.

to Digreſs, *v. neutr.* (lat. digreſſus.) 1) Von dem Wege abſchreiten, abweichen. 2) Von dem eigentlichen Gegenſtande der Rede abweichen, ausſchweiffen. 3) Herum gehen, wandern. It ſeemeth, to digreſs no farther, that the Tartarians cannot be the Iſraelites, nicht weiter zu gehen. 4) ** Von dem rechten Wege abweichen; eine veraltete Bedeutung. Digreſſing from the valour of a man, *Shakeſp.*

Digreſſion, *ſubſt.* (lat. digreſſio.) 1) Die Abweichung von dem beſtimmten oder gewöhnlichen Wege. The digreſſion of the ſun is not equal. 2) Die Ausſchweiffung in der Rede. Here ſome digreſſion I muſt make.

Dijudicate, *v. act.* (lat. dijudicare.) 1) Als Richter beurtheilen, entſcheiden, ſchlichten. 2) Beurtheilen überhaupt, unterſcheiden, einen Unterſchied machen.

Dijudication, *ſubſt.* (lat. dijudicatio.) 1) Die richterliche Beurtheilung, Entſcheidung. 2) Die Beurtheilung überhaupt.

Dike, *ſubſt.* (Angelſ. Dic, Deutſch Teich und Deich, ſ. auch to dig.) 1) Ein Graben, Waſſergraben, Canal. 2) Ein Damm von Erde gegen das Waſſer, in Nieder-Deutſchland ein Deich.

Dike-grave, Dike-reeve, *ſubſt.* ein Aufſeher über die Deiche oder Dämme gegen das Waſſer, in Nieder-Deutſchland ein Deichgraf, Deichgräfe.

to Dilacerate, *v. act.* (lat. dilacerate,) zerreiſſen, in Stücke reiſſen.

Dilaceration, *ſubſt.* die Zerreiſſung.

to Dilaniate, *v. act.* (lat. dilaniare,) zerfleiſchen, zerreiſſen.

to Dilapidate, *verb.* (lat. dilapidare.) 1) Activum, verſchwenden, zu Grunde gehen laſſen, verſchleudern. 2) Neutrum, zu Grunde gehen, verfallen, vergehen.

Dilapidation, *ſubſt.* (lat. dilapidatio.) 1) Die Verſchwendung, Verwüſtung. 2) Der Verfall der Kirchengebäude aus Nachläſſigkeit des Pfründners. A parſon guilty of dilapidation, ein Pfarrer, der ſeine Pfarrgebäude eingehen läſſet.

Dilatability, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Fähigkeit, ſich ausdehnen zu laſſen.

Dilatable, *adj.* (lat. dilatabilis,) was ſich ausdehnen läſſet, dehnbar.

Dilatableneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, ſich ausdehnen zu laſſen, wie Dilatability.

Dilatation, *ſubſt.* (lat. dilatatio.) 1) Die Ausdehnung, als Handlung betrachtet. 2) Die Ausdehnung als ein Zuſtand.

Dilatatory, ſ. Dilator.

to Dilate, *verb.* (lat. dilatare.) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Ausdehnen, erweitern; im Gegenſatze des contract. 2) Ausbreiten, verbreiten. 2) Weitläufig erzählen, auskramen. That I would all my pilgrimage dilate, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich erweitern, weiter werden. 2) Weitläufig über eine Sache reden. To dilate upon a matter, ſich über dieſelbe ausbreiten.

Dilater, ſ. Dilator.

Dilating, *ſubſt.* das Erweitern, Ausdehnen.

Dilation, *ſubſt.* die Erweiterung, Ausdehnung.

Dilator, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was weiter macht, ausdehnet. The dilators of the noſe, die Muſkeln, welche die Naſe ausdehnen.

Digitized by Google

nen. 2) Bey den Wundärzten, ein Werkzeug, eine Wunde zu erweitern; auch Dilater, Dilatatory, Dilatory.

Dilatorineſs, *ſubſt.* das Zaudern, Zögern, die Zauderhaftigkeit, Langſamkeit.

Dilàtory, *ſubſt.* ſ. Dilator 2.

Dilàtory, *adi.* (lat. dilatorius.) 1) Zögernd, zaudernd, langſam. A dilatory man. 2) Den Aufſchub vor Gericht betreffend, dilatoriſch.

Dildoe, *ſubſt.* ein Werkzeug, deſſen ſich wollüſtige Weiber in Ermangelung eines Mannes bedienen, fr. und ital. Godemichi.

Diléction, *ſubſt.* (lat. dilectio,) die Liebe, Zärtlichkeit.

Dilémma, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine Art des Schluſſes, wo bey ganz verſchiedenen Prämiſſen einerley Schlußſatz heraus gebraucht wird, ein Dilemma. 2) Eine ſchwierige oder zweiffelhafte Wahl. A ſtrong dilemma in a deſp'rate caſe, To act with infamy, or quiet the place, *Swift.*

Diligence, *ſubſt.* (lat. diligentia,) Fleiß, Befliſſenheit, Emſigkeit, Eifer im Geſchäfte.

Diligent, *adi.* (lat. diligens,) fleiſſig, emſig, und darin gegründet, ſorgfältig.

Diligently, *adu.* auf eine anhaltende, fleiſſige, emſige Art.

Diligentneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man fleiſſig, emſig und gefliſſen iſt.

Dill, *ſubſt.* (Angelſ. dile, Deutſch Dill,) der Name eines bekannten Küchengewächſes, Dill, Anethum, *Linn.*

Dilling, *ſubſt.* 1) Ein Kind, welches dem Vater in ſeinem Alter geboren wird. 2) Ein Schoßkind, Zärtling.

Dilùcid, *adi.* (lat. dilucidus.) 1) Hell, klar, nicht dunkel. 2) Deutlich, verſtändlich, klar, nicht dunkel.

to Dilùcidate, *v. act.* (lat. dilucidare,) klar oder deutlich machen, erläutern.

Dilucidàtion, *ſubſt.* die Erläuterung, Erklärung.

Diluent, *adi.* (lat. diluens, die Kraft zu verdünnen habend, verdünnend.

Diluent, *ſubſt.* bey den Aerzten, ein Verdünnungsmittel.

to Dilùte, *v. act.* (lat. diluere.) 1) Durch Beymiſchung anderer Theile dünne machen, verdünnen. To dilute wine, mit Waſſer miſchen. 2) Schwächen. The chamber was dark, leſt theſe colours ſhould be diluted and weakened by the mixture of any adventitious light, *Newt.*

Dilùte, *adi.* verdünnet, mit etwas ſchwächern vermiſcht, geſchwächet.

Dilùter, *ſubſt.* ein Verdünnungsmittel. Water is the only diluter, and the beſt diſſolvent.

Dilùtion, *ſubſt.* die Verdünnung.

Dilùvian, *adi.* (latein. diluuium,) zur Sündfluth gehörig, in derſelben gegründet.

Dím, *adi.* (Angelſ. dimme, verwandt mit dem Deutſchen dämmern.) 1) Dunkel, was nicht deutlich erkannt werden kann. 2) Dunkel, d. i. das deutliche Sehen hindernd. To burn faint and dim, dunkel brennen. The dim ſhade, der dunkele Schatten. 3) Ein blödes Geſicht habend, blödſichtig. 4) Schwach dem Verſtande nach, blödſinnig. The underſtanding is dim and cannot by its natural light diſcover ſpiritual truths, *Roq.*

to Dim, *v. act.* 1) Verdunkeln, dunkel machen. Much uſe of Venus doth dim the ſight, ſchwächet. Thus while he ſpake, each paſſion dimm'd his face, *Milton.* 2) Durch allzu ſtarken Glanz am Sehen hindern, blenden.

Diménſion, *ſubſt.* (lat. dimenſio.) 1) Der Raum, die Weite, das Maß, am häufigſten im Plural. My gentleman was meaſuring my walls, and taking the dimenſions of the room. 2) Die Ausmeſſung.

Diménſionleſs, *adi.* kein bekanntes Maß habend, unermeßlich.

Diménſive, *adi.* was die äuſſern Gränzen eines Dinges, deſſen Maß, Umfang beſtimmet. Who can draw the ſoul's dimenſive lines, *Davies.*

Dimétient, *adi.* aus- oder abmeſſend.

Dimicàtion, *ſubſt.* (lat. dimicatio,) ein Gefecht, ein Handgemenge.

Dimidiàtion, *ſubſt.* (lat. dimidatio,) die Theilung in zwey gleiche Theile, das Halbiren.

to Dimíniſh, *verb.* (lat. diminuere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Kleiner, geringer machen, vermindern, verringern. 2) Der Würde nach geringer machen, verkleinern. Impiouſly they thought Thee to diminiſh, *Milton.* 3) Von einem Dinge etwas wegnehmen, davon abnehmen. Nothing was diminiſhed from he ſafety of the king by the impriſonment of the duke, *Hayw.*

2. Ein Neutrum, vermindert werden, abnehmen. Crete's ample fields diminiſh to our eye, *Pope.*

Dimíniſhing, *ſubſt.* die Verminderung, Verkleinerung, die Abnahme.

Dimíniſhingly, *adu.* auf eine vermindernde, verkleinernde Art. To ſpeak diminiſhingly of one that is abſent, verkleinerlich.

Dimíniſhment, *ſubſt.* die Verminderung, Verkleinerung, die Abnahme.

Diminùtion, *ſubſt.* (lat. diminutio.) 1) Die Verminderung, als Handlung betrachtet. 2) Der Zuſtand, da etwas vermindert, kleiner gemacht wird, die Abnahme. 3) In der

der

Digitized by Google

der Baukunſt, die allmählige Abnahme des Säulenſchaftes an der Dicke. 4) Nachtheil an dem guten Namen, Verkleinerung, Unehre, Schande. That is no diminution to you.

Diminutive, *adi.* 1) Klein, enge. The moſt diminutive of birds. A ſhort, diminutive and contracted light. 2) Verringernd, kleiner machend.

Diminutive, *ſubſt.* 1) Ein Verkleinerungswort, Diminutivum, z. B. Manniken, Männchen. 2) Ein kleines Ding, eine jetzt ungwöhnliche Bedeutung.

Diminutively, *adu.* auf eine kleine, geringe, unbedeutende Art.

Diminutiveneſs, *ſubſt.* die Kleinheit, ingleichen, die geringe, unbedeutende Beſchaffenheit.

Dimiſh, *adi.* (von dim, Deutſch dämiſch,) ein wenig dunkel, dämmernd; ein wenig blödſichtig und blödſinnig.

Dimiſſory, *adi.* (lat. dimiſſorius.) Letters dimiſſory, ein Schreiben, wodurch jemand einer andern Gerichtbarkeit überlaſſen wird, Dimiſſorialſchreiben.

Dimitty, *ſubſt.* der Name einer feinen Art Barchendes oder baumwollenen Zeuges.

Dimly, *adu.* 1) Dunkel, dem Geſichte, der Vorſtellung nach. To us inviſible or dimly ſeen, *Milton.* 2) Nicht hell, nicht glänzend, dunkel. To burn dimly, dunkel brennen.

Dimmed, das Particip. von to dim, verdunkelt.

Dimneſs, *ſubſt.* 1) Dunkelheit. 2) Blödigkeit des Geſichtes, Blödſichtigkeit. 3) Blödigkeit des Verſtandes, Blödſinnigkeit.

Dimple, *ſubſt.* (von dint, dintle, eine Höhle.) 1) Das Grübchen in den Backen, oder am Kinne, ein jedes kleines Grübchen. 2) Ein Muttermahl.

to Dimple, *verb.* 1) Activum, Grübchen machen. 2. Neutrum. 2) Kleine Grübchen oder Ungleichheiten bekommen. As ſhallow ſtreams run dimpling all the way, *Pope.*

Dimpled, *partic.* mit kleinen Gruben oder Grübchen verſehen.

Dimply. *adi.* voll kleiner Gruben oder Ungleichheiten. As the ſmooth ſurface of the dimply flood, The ſilver-ſlipper'd virgin lightly trod, *Wart.*

Dim-ſighted, *adi.* (vom dim,) ein blödes Geſicht habend, blödſichtig.

Din, *ſubſt.* (Angelſ. dyn, Deutſch tönen,) ein lautes Geräuſch, Getöſe, Schall. O, 't was a din to fright a monſter's ear, *Shakeſp.* The odious din of war, *Milt.* I ſhall ſtill your din, ich will euch ſchweigen lehren.

to Din, *v. act.* 1) Durch ſein lautes Getöſe durchdringen, ſchallen. This hath been often dinned in my ears. 2) Betäuben.

Dinarchy, *ſubſt.* (gr.) diejenige Regierungsart, da die höchſte Gewalt zweyen Perſonen anvertrauet iſt.

to Dine, *verb.* (fr. diner.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, zu Mittage ſpeiſen, das Mittagsmahl einnehmen. 2) Ein Activum, zu Mittage bewirthen, ſpeiſen. This won't dine us, davon können wir nicht zu Mittage ſpeiſen.

Dinetical, *adi.* (gr.) ſich im Kreiſe bewegend. A dinetical motion, die Bewegung um ſeine Achſe.

to Ding, *v. irreg.* Prät. dung. Es iſt: 1) Ein Activum, heftig ſchlagen, heftig an etwas ſtoßen, anſtoßen. To ding one's ears with a thing perpetually, jemanden beſtändig mit etwas in den Ohren liegen. 2) Ein Neutrum, ſchnauben, toben; in den niedrigen Sprecharten.

Ding-dong, *ſubſt.* ein Wort, wodurch der Klang der Glocken nachgeahmet wird, klingklang. Let us all ring fancy's knell, ding dong bell, *Shakeſp.*

Dingle, *ſubſt.* (vom Angelſ. den, din, eine Höhle,) ein Thal. Dingle or buſhy dell of this wild wood, *Milton.*

Dining, *ſubſt.* (von to dine,) das Speiſen zu Mittage, das Mittagsmahl.

Dining-room, *ſubſt.* der Speiſeſaal, das Tafelzimmer.

Dinkelpithel, *ſubſt.* der Name der Stadt Dinkelsbühel in Deutſchland

Dinner, *ſubſt.* (fr. diner,) das Mittagsmahl. To eat his dinner, zu Mittage ſpeiſen.

Dinner-time, *ſubſt.* die Zeit, da man zu Mittage ſpeiſet, Eſſenszeit.

Dint, *ſubſt.* (Angelſ. Dynt, ſ. to ding.) 1) Ein Schlag, Hieb, Streich. To get a thing by dint of ſword, im Kriege erobern. 2) Der Eindruck von einem Schlage, Stoße oder heftigen Drucke, die Strieme. He was affraid His hands had made a dint and hurt the maid, *Dryden.* 3) Heftigkeit, Gewalt, Kraft. I perceive, you feel the dint of pity, *Shakeſp.* The dint of a diſcourſe, der Nachdruck.

to Dint, *v. act.* durch einen Stoß oder Schlag eine Höhle verurſachen; in weiterer Bedeutung, Eindrücke, Merkmahle zurück laſſen. Deep dinted wrinkles on her cheeks ſhe draws, *Dryden.*

Dinumeration, *ſubſt.* (lat. dinumeratio,) das Ueberzählen, Durchzählen.

Diocеſan, *ſubſt.* (deiaſſiſän, von Dioceſis.) 1) Der Biſchof in Rückſicht auf ſeinen Sprengel, der Biſchof des Ortes. 2) Derjenige, welcher zu einem Bißthume gehöret, der Einwohner eines Bißthums.

Dioce-

Digitized by Google

Dióceſan, *adi.* zu einem Biſthume gehörig.

Dióceſs, *ſubſt.* (διοίκησις, gr.) das Gebieth eines Biſchofes, der Kirchenſprengel, das Biſthum, die Dióces.

Dionys, *ſubſt.* ein eigenthümlicher Name, Dionyſius, welcher verkürzt Dennis, Denny, Denys lautet.

Dióptrical, Dióptrick, *adi.* (gr.) zur Dioptrik gehörig, in derſelben gegründet, dioptriſch. A dioptrick glaſs, ein Fernrohr, Sehrohr.

Dióptrick, *ſubſt. plur.* (gr.) 1) Derjenige Theil der Optik, welcher von den gebrochenen Lichtſtrahlen handelt, die Dioptrik. 2) Die Kunſt Ferngläſer zu machen.

Diorthróſis, *ſubſt.* (gr.) eine chirurgiſche Operation, wodurch krumme Glieder wieder in ihre gehörige Richtung gebracht werden.

to Dip, *verb* Prät. dipped, Partic. dipped oder dipt. (Angelſ. dippan, Deutſch tippen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In einen flüſſigen Körper tauchen, eintauchen. The perſon to be baptizated may be dipped in water, *Ayl.* 2) Befeuchten, naß machen. And though not mortal, yet a cold ſhudd'ring dew Dips me all over, *Milt.* 3) In einer Sache verwickelt ſeyn. He was a little dipt in the rebellion of the commons, *Dryd.* 4) Verpfänden, verſetzen, am häufigſten nur von der erſten Verpfändung. To dip his eſtate, ſein Gut verpfänden.

2. Ein Neutrum. 1) Unterſinken, eintauchen. Whoever dips too deep will find death in the pot, *Eſtr.* 2) Eingehen, hinein kriechen, durchdringen. The vulture, dipping in Prometheus ſide, &c. *Granv.* 3) Von ungefähr auf etwas fallen oder gerathen. When I think all the repetitions are ſtruck out in a copy, I ſometimes find more upon dipping in the firſt volume, *Pope.* 4) Auf gut Glück wählen, das erſte das beſte nehmen. Suppoſe I dipp'd among the worſt, and Statius choſe? *Dryden.*

Dip-chick, *ſubſt.* der Name einer Art Taucher, ſ. Dab-chick, und Dipper.

Dipétalous, *adi.* (gr.) in der Botanik, zwey Blumenblätter habend, zweyblätterig.

Dipper, *ſubſt.* 1) Einer der unter das Waſſer taucht, ein Taucher. 2) Eine verächtliche Benennung eines Wiedertäufers. 3) Ein Waſſervogel, eine Art Taucher, der kleine Seehahn, Colymbus auritus, *Linn.* welcher auch Didapper, Dab-chick, Dobchick, Dip-chick, ſmall Douker, Loon und Arſtoot, genannt wird. 4) Eine Art Schnecken, die Blaſenſchnecke, Bulla, *Linn.* Wood-Dipper, das geſtreifte Ey, *Müll.* Bulla lignaria, *Linn.* The obtuſe Dipper, das Kibitzey, Bulla ampulla, *Linn.* The cylindrick Dipper, Bulla cylindracea, *Liſt.* The open Dipper, Bulla patula, *id.*

Dipping, *ſubſt.* das Tauchen, Untertauchen u. ſ. f. ſ. to Dip.

Dipping-needle, *ſubſt.* die Magnetnadel, ſo fern ſie eine verſchiedene Richtung über dem Horizonte hält.

Diphthong, *ſubſt.* (gr.) zwey mit einer Oeffnung des Mundes ausgeſprochene Vocale, ein Diphthonge, Doppellaut.

Diploe, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, die innere Haut der Hirnſchale.

Diplóma, *ſubſt.* (gr.) eine Urkunde, ſo fern ſie ein Privilegium enthält, ein Diplom.

Dipſas, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Schlange, deren Biß einen außerordentlichen Durſt verurſacht.

Dipt, das Partic. von to dip, für dipped, eingetaucht, untergetaucht.

Diptere, Dipteron, *ſubſt.* (gr.) ein Tempel, welcher auf zwey Reihen Säulen ruhet.

Diptote, *ſubſt.* (gr.) ein Subſtantiv, welches nur in zweyen Caſibus gebräuchlich iſt.

Diptich, *ſubſt.* (gr.) in der alten Kirche, ein Verzeichniß der Biſchöfe und Märtyrer.

Dire, *adi.* (lat. dirus,) ſchrecklich, grauſam, im höchſten Grade übel. Dire diſtreſſes. Diſcord! dire ſiſter of the ſlaughter'd pow'r, *Pope.*

Diréct, *adi.* (lat. directus.) 1) Gerade, nicht krumm. 2) Gerade, nicht ſchief. 3) In der Aſtronomie, dem Geſichte nach ſich gerade durch den Thierkreis bewegend, im Gegenſatze des retrograde. 4) Gerade, in der Abſtammung, im Gegenſatze des collateral. The grandſon ſucceeds his grandſire in a direct line, in gerader Linie. 5) Sichtbar oder merklich, auf einen gewiſſen Endzweck abzielend. It was no time by direct means to ſeek her, gerade zu, auf unmittelbare Art. 6) Offen, nicht durch Umſchweiffe. There be, that are in nature faithful and ſincere, and plain and direct not crafty and involved, *Bacon.* 7) Deutlich, ausdrücklich. To ſay a thing in direct words.

to Diréct, *v. act.* (lat. dirigere.) 1) In gerader Linie bewegen, richten. Two eagles from a mountain's height, By Jove's command direct their rap'd flight, *Pope.* 2) Nach etwas als nach einem Ziele richten. The ſpear-pierc'd his throat, directed at his face, *Dryden.* 3) Einrichten, einleiten, regieren, anordnen. 4) Zuſchicken, die Aufſchrift an jemanden machen, an ihn addreſſiren. 5) Gewiſſe Maßregeln vorſchreiben, leiten. 6) Befehlen, verordnen, ein gelinderer Ausdruck wie command; wie das Deutſche anordnen, es dahin einleiten.

Direc-

Digitized by Google

Directer, *ſubſt.* (lat. director.) 1) Derjenige, welcher etwas anordnet, einem Geſchäfte vorſtehet, ſ. auch Director. 2) Ein Inſtrument, welches bey verſchiedenen Handarbeiten die Hand leitet.

Diréeting, *ſubſt.* das Richten, die Anleitung, das Leiten.

Diréction, *ſubſt.* (lat. directio.) 1) Die Richtung nach einem gewiſſen Ziele, nach einem gewiſſen Endzwecke. The direction of good words to a good end. 2) Die Beſtimmung der Bewegung durch einen gewiſſen Eindruck oder Antrieb, die Richtung. No body can of itſelf alter the direction of its motion, *Cheyne.* 3) Anweiſung, Anordnung, Vorſchrift. To follow one's directions, jemandes Anweiſung folgen. 4) Regelmäßige Einrichtung, Ordnung. All nature is but art unknown to thee, All chance, direction which thou canſt not ſee, *Pope.*

Diréctive, *adi.* 1) Die Kraſt zu leiten habend, anführend, anweiſend. A directive rule, eine Richtſchnur, Vorſchrift. 2) Unterrichtend, den Weg zeigend. A directive ray, ein leitender Strahl.

Diréctly, *adv.* 1) In gerader Linie oder Richtung. Directly oppoſed, gerade entgegen geſetzt. Directly againſt, gerade gegen über. Ohne Umſchweiff, gerade zu, unmittelbar. To deny a thing directly, es gerade zu läugnen.

Diréction-word, *ſubſt.* bey den Buchdruckern, das ausgerückte letzte Wort auf jeder Seite, der Cuſtos.

Diréctneſs, *ſubſt.* die gerade Richtung, der nächſte Weg.

Diréctor, *ſubſt.* (lat.) 1) Derjenige, welcher Gewalt hat, die freyen Veränderungen anderer zu beſtimmen, ein Aufſeher, Director, derjenige, welcher die Aufſicht über ein Geſchäft hat. 2) Eine Regel, Richtſchnur. Common forms were not deſign'd Directors to a noble mind, *Swift.* 3) Derjenige, welcher andern Unterricht ertheilet. 4) Derjenige, welcher in Gewiſſensſachen um Rath gefragt wird, der jemandes Gewiſſen leitet, der Gewiſſensrath, Beichtvater. 5) Derjenige, welcher den Geſchäften einer Handelsgeſellſchaft vorgeſetzet iſt, der Director. 6) Bey den Wundärzten, ein Inſtrument, die Hand bey Operationen zu leiten.

Diréctory, *adi.* anweiſend, den Weg zeigend.

Diréctory, *ſubſt.* der Name eines Buches, welches die presbyterianiſche Geiſtlichkeit während der Rebellion als eine Vorſchrift in Kirchenſachen heraus gab.

Direful, *adi.* grauſam, ſchrecklich, im höchſten Grade übel.

Direneſs, *ſubſt.* die Schrecklichkeit, Grauſamkeit, Abſcheulichkeit.

Direption, *ſubſt.* (lat. direptio,) die gewaltſame Beraubung, Plünderung.

Dirge, *ſubſt.* (dörrdſch, vermuthlich aus dem erſten Worte des alten Geſanges dirige greſſus meos, oder auch von dem alten Niederd. dyrke, loben, preiſen.) 1) Die Seelmeſſe für einen Verſtorbenen. 2) Ein Trauerlied, Grablied, Todtenlied.

Dirigent, *adi.* (lat. dirigens,) leitend, führend. The dirigent line, die Directionslinie.

Dirk, *ſubſt.* ein altes ſchottländiſches Wort, eine Art Dolche bey den Bergſchotten zu bezeichnen.

** to Dirk, *v. act.* berauben, verderben, zu Grunde richten; ein veraltetes Wort.

Dirt, *ſubſt.* (Irl. dirt.) 1) Koth, Schmutz, Unflath. Is yellow dirt the paſſion of thy life? *Pope.* To throw dirt upon one, jemanden einen Schandfleck anhängen. His dirt will not ſtick, ſeine Läſterungen werden nicht haften. 2) Unſauberkeit, Unreinlichkeit, Unflätherey.

Dirt-pie, *ſubſt.* Paſteten aus Koth oder Lehm, welche die Kinder zu machen pflegen, eine Dreckpaſtete.

Dirtily, *adv.* 1) Kothig, beſchmutzt, auf unreinliche Art. 2) Auf eine niederträchtige, ſchändliche Art.

Dirtineſs. 1) Mit Koth beſudelt, kothig, ſchmutzig. 2) Unreinlich, unſauber. 3) Niederträchtig, ſchändlich, verächtlich.

to Dirty, *v. act.* 1) Beſudeln, beſchmutzen, kothig machen. 2) Schänden, ſchmähen, läſtern.

Diruption, *ſubſt.* (lat diruptio.) 1) Das Brechen, als Handlung. 2) Als Zuſtand, der Bruch.

Diſability, *ſubſt.* 1) Mangel der Kraft etwas zu thun, Unvermögen, Schwachheit. 2) Mangel der nöthigen Fähigkeiten zu etwas, Untauglichkeit, Ungeſchicklichkeit.

to Diſáble, *v. act.* 1) Der Kraft berauben, ſchwächen, entkräften, außer Stand ſetzen. A diſabled ſoldier, ein Invalide. 2) Außer den Stand der Thätigkeit ſetzen. To diſable a ſhip, es dienſtlos machen. To diſable the guns of a battery, eine Batterie untauglich machen. 3) Vermindern, ſchwächen. I have diſabled mine eſtate, *Shakeſp.* 4) Des Nutzens oder der Wirkſamkeit berauben, unnütz machen. Diſable all the benefits of your own country, *Shak.* 5) Aus Mangel der nöthigen Fähigkeiten ausſchließen.

to Diſabúſe, *v. act.* von einem Irrthume befreyen, zurecht weiſen, aus dem Traume helfen. I hope to diſabuſe you.

Diſac-

Diſaccommodàtion, *ſubſt.* die Unbereitſchaft, der unbereitete Zuſtand.

to Diſaccòrd, *v. neutr.* mißhellig, nicht einig ſeyn.

to Diſaccúſtom, *v. act.* abgewöhnen, entwöhnen.

to Diſacknówledge, *v. act.* nicht anerkennen, verläugnen.

Diſacquaìntance, *ſubſt.* 1) Die Unbekanntſchaft mit einer Perſon oder Sache. 2) Der Zuſtand, da man eine Bekanntſchaft verlieret, einer Perſon unbekannt wird.

Diſadvántage, *ſubſt.* 1) Verluſt, Schaden. He ſold to diſadvantage, mit Schaden. 2) Nachtheil überhaupt, Veränderung einer nützlichen oder ſchätzbaren Sache. 3) Wehrloſer Zuſtand. 4) Ungelegenheit, ungelegene Zeit.

to Diſadvántage, *v. act.* Nachtheil bringen oder verurſachen, ſchaden.

** Diſadvántageable, *adi.* nachtheilig, ſchädlich; ein ungewöhnliches Wort.

Diſadvantàgeous, *adi.* nachtheilig, ſchädlich, nicht günſtig. You have taken him in the worſt and moſt diſadvantageous lights.

Diſadvantàgeouſly, *adu.* auf eine nachtheilige, ſchädliche Art.

Diſadvantageouſneſs, *ſubſt.* die Nachtheiligkeit, der Schaden, Verluſt, Nachtheil.

Diſadvénture, *ſubſt.* (diſädvennter,) eine widrige Begebenheit, ein Unglück.

Diſadvénturous, *adi.* unglücklich, traurig. A diſadventurous death.

to Diſaffèct, *v. act.* 1) Mißvergnügt, unzufrieden machen. 2) Abwendig, abſpänſtig machen. They had attempted to diſaffect and diſcontent his majeſty's late army, *Clar.*

Diſaffècted, *adi.* mißvergnügt, unzufrieden, am häufigſten von ſolchen, welche mit der Regierung unzufrieden ſind. The diſaffected to the government, die Mißvergnügten.

Diſaffèctedly, *adu.* auf eine mißvergnügte, ungeneigte Art.

Diſaffèctedneſs, *ſubſt.* Mißvergnügen, Abneigung.

Diſaffèction, *ſubſt.* 1) Mangel der Zuneigung, Abneigung, Widerwille, im Gegenſatze der affection. Beſonders Abneigung gegen die Regierung. 2) Bey den Aerzten, Unordnung in dem Körper, mangelhafte Beſchaffenheit der Theile. The diſeaſe took its original merely from the diſaffection of the part, and not from the peccancy of the humours, *Wiſem.*

Diſaffèctionate, *adi.* abgeneigt, mißvergnügt über andere.

Diſaffèctionately, *adu.* auf eine abgeneigte Art.

Diſaffìrmance, *ſubſt.* Verneinung, Läugnung im glimpflichen Verſtande.

to Diſaffòreſt, *v. act.* (von foreſt,) einen Forſt, d. i. königlichen Waldbezirk gemein machen, das Forſtrecht deſſelben aufheben.

to Diſagreè, *v. neutr.* 1) Verſchieden, nicht ein und eben daſſelbe ſeyn. The mind clearly and infallibly perceives all diſtinct ideas to diſagree, that is the one not to be the other, *Locke.* 2) Verſchiedener Meinung ſeyn. 3) Nicht übereinſtimmen, einem andern Dinge nicht gemäß ſeyn, mit from oder with. It containeth many improprieties, diſagreeing almoſt in all things from the true and proper deſcription, *Brown.*

Diſagreèable, *adi.* 1) Nicht gemäß, mit einem andern Dinge nicht überein ſtimmend. A conduct diſagreeable to her ſincerity. 2) Unangenehm, zuwider, mißfällig. Either agreeable or diſagreeable. 3) Verſchiedener Meinung und Geſinnung, uneinig, ſtreitig.

Diſagreèableneſs, *ſubſt.* 1) Ungemäßheit, Widerſpruch. 2) Unangenehme, widrige Beſchaffenheit.

Diſagreèably, *adu.* auf eine unangenehme widrige Art.

Diſagreèing, *ſubſt.* Verſchiedenheit, Ungleichheit, Uneinigkeit.

Diſagreèment, *ſubſt.* 1) Verſchiedenheit, Ungleichheit. 2) Verſchiedenheit der Meinungen und Geſinnungen, Uneinigkeit, Mißhelligkeit.

to Diſallòw, *verb.* (von allow.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Nicht genehm halten, mißbilligen. 2) Verwerfen. 3) Tadeln.

2. Ein Neutrum, ſeine Genehmhaltung verſagen, mißbilligen, ohne Accuſativ.

Diſallòwable, *adi.* nicht zu billigen, tadelhaft, verwerflich, unzuläſſig.

Diſallòwance, *ſubſt.* 1) Die Mißbilligung, das Mißfallen. 2) Das Verboth.

Diſallòwing, *ſubſt.* das Mißbilligen, die Mißbilligung.

to Diſánchor, *v. act.* ein Schiff von ſeinem Anker, oder vor Anker treiben.

to Diſánimate, *v. act.* 1) Des Lebens berauben, entſeelen. 2) Muthlos machen, niederſchlagen.

Diſanimàtion, *ſubſt.* die Beraubung des Lebens, Entſeelung.

to Diſannúl, *v. act.* (ein wider alle Analogie von to annul mit einer neuen Negation gebildetes und daher völlig verwerfliches Wort,) für null und nichtig erklären, aufheben, annulliren.

Diſannúlling, Diſannúlment, *ſubſt.* die Aufhebung, Erklärung für ungültig.

to Diſappeàr, *v. neut.* (fr. diſparoitre,) ver-

verſchwinden, unſichtbar werden. She diſappear'd and left me dark, *Milt.*

to Diſappoint, *v. act.* 1) Jemandes Hoffnung unerfüllet laſſen, ſie vernichten. The ſuperior Being can defeat all his deſigns, and diſappoint all his hopes, *Tillotſ.* Die Sache bekömmt of. To be diſappointed of the ſpoil. 2) Jemanden ſein Wort nicht halten. 3) Jemandes Vorhaben hintertreiben, zu nichte machen.

Diſappointing, *ſubſt.* die Vereitelung der Hoffnung eines andern.

Diſappointment, *ſubſt.* 1) Fehl geſchlagene Hoffnung. 2) Die Vereitelung der Hoffnung eines andern. 3) Widerwärtigkeit, Ungemach.

Diſapprobation, *ſubſt.* der Tadel, die Mißbilligung.

to Diſapprove, *v. act.* 1) Tadeln, mißbilligen. 2) Als unzuläßig, als tadelhaft verwerfen.

Diſapproving, *ſubſt.* das Mißbilligen, die Mißbilligung.

† Diſard, *ſubſt.* (vom Angelſ. diſi, diſig, ein Narr, Niederſ. döſig, oder vielmehr von dem franz. diſeur, ein Schwätzer,) ein Schwätzer, Prahler, Aufſchneider; ein ſeltenes Wort. S. Dizzard.

to Diſarm, *v. act.* (fr. deſarmer.) 1) Der Waffen berauben, entwaffnen. An order was made by both houſes for diſarming all the Papiſts in England, *Clar.* 2) Einer Sache berauben, mit of. They would be immediately diſarmed of their great magazine of artillerie, *Locke.* 3) Zuweilen auch als ein Neutrum, das Gewehr ſtrecken, ſich entwaffnen.

Diſarming, *ſubſt.* die Entwaffnung.

to Diſarray, *v. act.* 1) Entkleiden, die Kleider ausziehen. 2) Verwirren, in Unordnung bringen.

Diſarray, *ſubſt.* 1) Unbekleideter Zuſtand. 2) Verwirrung, Unordnung.

Diſaſſiduity, *ſubſt.* (diſdſſidjuhiti,) Mangel der Aufmerkſamkeit oder Sorgfalt, Nachläſſigkeit.

Diſaſter, *ſubſt.* (fr. deſaſtre.) 1) Der ſchädliche Einfluß eines unglücklichen Planeten. Diſaſters veil'd the ſun, *Shakeſp.* 2) Unglück, Widerwärtigkeit, Elend.

to Diſaſter, *v. act.* 1) Unglücklich machen. 2) Kränken, betrüben. 3) Verſtellen, entſtellen.

Diſaſtrous, *adj.* 1) Unglücklich. 2) Traurig, trübe, Unglück drohend. 3) Elend, traurig, unglücklich. Fly the purſuit of my diſaſtrous love, *Dryden.*

Diſaſtrously, *adv.* auf eine traurige, unglückliche Art.

Diſaſtrousneſs, *ſubſt.* unglücklicher Zuſtand, Unglückſeligkeit.

Diſattention, *ſubſt.* Mangel der Aufmerkſamkeit, Unaufmerkſamkeit.

to Diſavouch, *v. act.* ſein Wort zurück nehmen, ſich weigern.

to Diſavow, *v. act.* 1) Verneinen, nicht zugeſtehen, läugnen. 2) Mißbilligen, verwerfen.

Diſavowal, *ſubſt.* 1) Läugnung, Verneinung. 2) Mißbilligung.

Diſavowment, *ſubſt.* wie das vorige.

to Diſauthoriſe, *v. act.* des Anſehens berauben, jemanden um ſein Anſehen, um ſeinen Einfluß bringen.

to Diſband, *verb.* (von dis und band.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Truppen abdanken, entlaſſen, ihnen den Abſchied geben. They diſbanded themſelves, ſie gingen aus einander. 2) Seines Dienſtes entlaſſen.

2. Ein Neutrum. 1) Aus einander gehen, von Truppen und ähnlichen verbundenen Hauffen. 2) Getrennet, aufgelöſet werden. When both rocks and all things ſhall diſband, *Herb.*

Diſbanding, *ſubſt.* die Abdankung, Entlaſſung der Truppen, das aus einander gehen.

to Diſbark, *v. act.* (fr. debarquer,) aus dem Schiffe an Land ſetzen, ausſchiffen.

Diſbelief, *ſubſt.* der Zweifel, das Mißtrauen.

to Diſbelieve, *v. act.* etwas nicht glauben, daran zweifeln. To diſbelieve a future ſtate.

Diſbeliever, *ſubſt.* derjenige, welcher an etwas zweifelt, ein Zweifler.

Diſbelieving, *ſubſt.* das Zweifeln.

to Diſbench, *v. act.* von ſeinem Sitze oder Orte vertreiben.

to Diſbranch, *ſubſt.* einen Aſt oder Aeſte abbrechen, abhauen, als einen Aſt abbrechen.

to Diſbud, *v. act.* bey den Gärtnern, der überflüſſigen Knoſpen oder Sprößlinge berauben.

to Diſburden, *verb.* 1. Activum. 1) Von einer Laſt befreyen, entbürden, ausladen. 2) Von einer beſchwerlichen Sache befreyen, erleichtern. To diſburden a country ſurcharged with inhabitants. 3) Eine beſchwerliche Sache entfernen. Lucia, diſburden all thy cares on me, wirf ſie auf mich, *Addiſ.* 2. Ein Neutrum, ſein Gemüth frey machen, ſich aufheitern.

Diſburdening, *ſubſt.* die Entladung, Erleichterung, Befreyung von einer beſchwerlichen Sache.

to Diſburſe, *v. act.* (fr. debourſer.) 1) Geld ausgeben, auszahlen. Money is not diſburſed at once. As Alexander received great ſums, he was no leſs generous

 and

and liberal in diſburſing of them, *Arb.* 2) Geld vorſchießen.

Diſburſement, *ſubſt.* (fr. debourſement.) 1) Die Ausgabe des Geldes. Great diſburſements, groſe Ausgaben. 2) Das ausgegebene Geld. 3) Der Vorſchuß.

Diſburſer, *ſubſt.* derjenige, welcher Geld ausgibt, ingleichen, welcher Vorſchuß thut.

Diſc, ſ. Diſk.

Diſcalceated, *adi.* (lat. diſcalceatus,) ohne Schuhe, barfuß. The diſcalceated friars, die Barfüßer, Franciſcaner.

Diſcalceation, *ſubſt.* das Ausziehen oder Ablegen der Schuhe.

to Diſcalendar, *v. act.* aus dem Kalender ſtreichen, in dem Kalender ausſtreichen. Zuweilen auch ausſtreichen, auslöſchen überhaupt.

to Diſcamp, ſ. Decamp.

to Diſcandy, *v. neutr.* aufgelöſet werden, ſchmelzen.

to Diſcard, *v. act.* 1) Im Kartenſpiele, unnütze Karten wegwerfen, um beſſere zu kaufen. 2) Jemanden abdanken, abſetzen, ſeines Dienſtes berauben.

Diſcarding, *ſubſt.* das Wegwerfen der Karten, die Abdankung.

Diſcarnate, *adi.* (ital. ſcarnato, fr. decharné,) vom Fleiſche entblößet, entfleiſchet. Diſcarnate bones, fleiſchloſe Gebeine.

to Diſcaſe, *v. act.* entkleiden, die Kleider ablegen. I will diſcaſe me, ich will mich entkleiden.

Diſcent, ſ. Deſcent.

Diſceptation, *ſubſt.* (lat. diſceptatio,) eine Streitigkeit, Streitſache.

to Diſcern, *verb.* (latein. diſcernere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einen Unterſchied machen, den Unterſchied zwiſchen den Dingen entdecken und beſtimmen. 2) Unterſcheiden. To diſcern ſuch buds as are fit to produce bloſſoms, from ſuch as will diſplay themſelves but in leaves, is no difficult matter, *Boyle.* 3) Urtheilen, beurtheilen. 4) Entdecken, gewahr werden, erkennen.

2. Ein Neutrum. 1) Einen Unterſchied machen. To diſcern between a ſubject and a rebel. 2) ** Richterliche Erkenntniß in einer Sache haben, die Macht haben, eine Sache als Richter zu entſcheiden; eine veraltete Bedeutung.

Diſcerner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas entdeckt, der Entdecker. 2) Derjenige, welcher Fähigkeit hat, etwas zu beurtheilen, ein Kenner, Richter. He was a great obſerver and diſcerner of mens natures and humours, *Clar.*

Diſcernible, *adi.* was ſich erkennen, gewahr werden, von andern Dingen unterſcheiden läßt. All this is eaſily diſcernible by the ordinary diſcourſes of the underſtanding, *South.*

Diſcernibleneſs, *ſubſt.* die Sichtbarkeit, Sichtlichkeit, Erſichtlichkeit.

Diſcernibly, *adv.* auf eine ſichtliche, begreifliche Art.

Diſcerning, *partic.* von to diſcern, ſcharfſichtig.

Diſcerning, *ſubſt.* die Unterſcheidung, das Gewahrwerden, die Entdeckung, u. ſ. f.

Diſcerningly, *adv.* auf eine ſcharfſichtige Art.

Diſcernment, *ſubſt.* die Beurtheilungskraft. A reader that wants diſcernment, loves and admires the characters and actions of men in a wrong place, *Freeh.*

to Diſcerp, *v. act.* (lat. diſcerpere,) in Stücke reiſſen, zerreiſſen.

Diſcerptible, Diſcerpible, *adi.* was zerriſſen werden kann, ſich zerreiſſen läßt; ingleichen zerbrechlich, zerſtörbar.

Diſcerptibility, *ſubſt.* die Zertrennbarkeit, Zerſtörbarkeit.

Diſcerption, *ſubſt.* die Zerreiſſung, Zertrennung, Zertheilung.

to Diſcharge, *verb.* (franz. decharger.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Von einer Laſt befreyen. Diſcharg'd of buſineſs, frey von Geſchäften. A river that diſcharges itſelf into the ſea, ein Fluß, der ſich in die See ergießt. 2) Ausladen, ausſchiffen. 3) Schnell oder mit Heftigkeit äußern, von ſich geben, auslaſſen. Mounting his eyes, he did diſcharge a horrible oath, *Shakeſp.* Soon may your fire diſcharge the vengeance due, *Pope.* 4) Abfeuern, losſchießen. To diſcharge a piece, a piſtol. 5) Eine Schuld bezahlen. Two farthings to diſcharge his fare, *Dryd.* To diſcharge the houſe, ſeine Schuld in dem Wirthshauſe bezahlen. Ingleichen mit dem Accuſativ des Gläubigers, denſelben bezahlen und dadurch abfertigen. 6) Des Verhafts entlaſſen, beſonders von Schuldnern. 7) Von einer Verbindlichkeit befreyen. One man's fault cannot diſcharge another man of his duty. 8) Von einer Beſchuldigung los ſprechen, mit of. They are imprudent enough to diſcharge themſelves of his blunder, *Dryden.* 9) Verrichten, thun, von Sachen, zu welchen man verbunden iſt. To diſcharge his duty, a buſineſs. 10) Wegſchaffen, aufhören machen, zerſtören. All this diſchargeth not the wonder, hebet es nicht auf. The ill quality of poiſonous herbs may perhaps be diſcharged or attempered, by ſetting ſtronger poiſons by them, *Bacon.* 11) Seines Dienſtes, ſeiner Pflicht, einer Verrichtung entlaſſen, abdanken, verabſchie-

Digitized by Google

abſchieden. To diſcharge a ſervant, a ſoldier. 12) Ausfließen laſſen. I operced the tubercle and diſcharched a well concocted matter, *Wiſem.* 13) To diſcharge his conſcience, ſein Gewiſſen frey erhalten. 14) He has diſcharged the court, er hat ſeinen Proceß gewonnen.

2. Ein Neutrum, aus einander gehen, aufbrechen. The cloud, if it were oily or fatty, would not diſcharge.

Diſchàrge, *ſubſt.* 1) Der Ausbruch. Extraordinary diſcharges of the ſubterraneous fire. 2) Die ausbrechende oder ausgebrochene Materie. The haemorrhage being ſtopped, the next occurrence is a thin ſerous diſcharge, *Sharp.* 3) Verſchwindung. 4) Entlaſſung von einem Dienſte, Abdankung, Abſchied. The governour ſollicited his diſcharge. 5) Befreyung von einer Pflicht oder Strafe. 6) Losſprechung von einem Verbrechen. The acquittance or diſcharge of a man upon ſome precedent accuſation. 9) Das Löſegeld, die Ranzion. 10) Die Verrichtung, Vollziehung, Leiſtung einer Pflicht. Nothing can abſolve us from the diſcharge of our duties. 11) Die Bezahlung einer Schuld. 12) Die Quittung, und das Quittiren. 13) Befreyung, Freyheit, Vorrecht, Privilegium. 14) Die Abſchießung, das Abfeuern, Losbrennen. A diſcharge of guns, eine Salve aus dem Gewehre oder Geſchütze.

Diſchàrger, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher von einer Laſt, von einer Verbindlichkeit befreyet, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Derjenige, welcher ein Gewehr losſchießet, ein Geſchütz abfeuert. 3) Ein Ablåder. 4) In der Zimmermannskunſt, der Name eines gewiſſen Balkens, vielleicht ein Tråger, oder Unterzug.

Diſchàrging, *ſubſt.* das Befreyen von einer Laſt, u. ſ. f. wie das Verbum.

Diſchévelled, ſ. Diſhevelled.

Diſcinct, *adi.* (lat. diſcinctus,) ungegürtet, nachläſſig gekleidet.

to Diſcínt, *v. act.* (lat. diſcindere,) zertheilen, zerſchneiden.

to Diſcipher, ſ. Decipher.

Diſciple, *ſubſt.* (lat. diſcipulus,) ein Schüler, Lehrling.

to Diſcíple, *v. act.* 1) Erziehen. He was diſcipl'd of the braveſt, *Shakeſp.* 2) ** Beſtrafen, züchtigen, eine veraltete Bedeutung, ſ. Diſcipline.

Diſcipleſhip, *ſubſt.* der Stand, das Verhåltniß eines Schülers.

Diſciplinable, *adi.* fåhig und geneigt, Erziehung und Unterricht anzunehmen, gelehrig, folgſam.

Diſciplinableſs, *ſubſt.* die Gelehrigkeit.

Diſciplinàrian, *adi.* zur Zucht, zum Unterrichte gehörig, darin gegründet.

Diſciplinàrian, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſtrenge über Zucht und Ordnung hält. 2) Ein Presbyterianer, weil dieſe ſtrenge über äußere Zucht halten.

Diſciplinary, *adi.* 1) Zur Zucht gehörig, darin gegründet. 2) Zur Regierung, Erhaltung der bürgerlichen Ordnung gegründet. Thoſe canons in behalf of marriage were only diſciplinary, grounded on prudential motives, *Ferne.* 3) Zur vernünftigen Erziehung gehörig.

Díſcipline, *ſubſt.* 1) Die Erziehung, der Unterricht. 2) Die Regierung, Regierungsart. 3) Kriegeszucht, Mannszucht. 4) Unterwerfung. Who have their paſſions in the beſt diſcipline. 5) Eine Kunſt, Wiſſenſchaft, Diſciplin. 6) Beſtrafung, Züchtigung. 7) Kaſteyung. The laborious arts of faſting and exterior diſcipline.

to Díſcipline, *v. act.* 1) Erziehen, unterrichten, unterweiſen. 2) In Ordnung halten, ziehen. An array of well-diſciplined ſoldiers. 3) Beſtrafen, züchtigen. 4) Durch Unterricht vollkommner machen.

Diſciplining, *ſubſt.* das Erziehen, die Erziehung, der Unterricht, die Zucht.

to Diſclaim, *v. act.* 1) Låugnen, alle Kenntniß und Bekanntſchaft verneinen. We find our Lord, on all occaſions, diſclaiming all pretenſions to a temporal kingdom, *Rog.* 2) Entſagen. You cowardly raſcal, nature diſclaims all ſhare in thee. *Shakeſp.*

Diſclaìmer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas nicht anerkennen will, alle Kenntniß darum oder Gemeinſchaft damit låugnet, der einem Dinge entſagt. 2) Der Widerruf deſſen, was ein anderer wider ſeine Vollmacht gethan. 3) Eine Urkunde oder Klageſchrift, welche eine förmliche Verneinung oder Weigerung enthält.

Diſclaìming, *ſubſt.* die Verneinung, Låugnung, Entſagung.

to Diſclóſe, *verb.* (latein. diſcludere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Entdecken, offenbaren, bekannt machen, was verborgen oder geheim war. Thoſe ſeeds of fire their fatal birth diſcloſe, *Dryden.* If I diſcloſe my paſſion, *Addiſ.* To diſcloſe a ſecret. 2) Ausbrüten. The ſun diſcloſed the eggs of the oſtrich.

2. Ein Neutrum. 1) Ausſchlagen, ausſproſſen, Augen gewinnen. 2) Sich zeigen, ſich äußern.

Diſclòſer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas entdeckt oder bekannt macht.

Diſclòſure, *ſubſt.* die Entdeckung einer unbekannten oder geheimen Sache.

Digitized by Google

Diſclòſing, *ſubſt.* das Entdecken, die Entdeckung.

Declùſion, *ſubſt.*(lat. diſcluſus,) die Auslaſſung, der Ausbruch. Sudden miraculous eruptions and diſcluſions of light.

Diſcoloràtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man die Farbe eines Dinges verändert, ihm die Farbe benimmt, es entſtellet. 2) Der Zuſtand, da etwas ſeine Farbe verändert.

to Diſcólour, *v. act.* (lat. decolorare,) die Farbe eines Dinges verändern. Drink water, either pure, or but diſcoloured with malt, gefärbt, *Temp.* Jealouſy with jaundice in her eyes, Diſcolouring all ſhe view'd, entſtellet, *Dryd.*

Diſcólouring, *ſubſt.* das Entfärben.

to Diſcómfit, *v. act.* (fr. deſconfire,) in die Flucht ſchlagen, überwältigen, beſiegen, überwinden. Joſua diſcomfited Amalek, ſchlug.

Diſcómfit, *ſubſt.* die Niederlage.

Diſcómfiture, *ſubſt.* der Verluſt einer Schlacht, die Niederlage.

Diſcómfort, *ſubſt.* Unmuth, Traurigkeit, Betrübniß, Verdruß.

to Diſcómfort, *v. act.* kränken, niederſchlagen, Verdruß erwecken.

Diſcómfortable, *adj.* 1) Was Verdruß, Traurigkeit, Betrübniß erweckt, kränkend, traurig. 2) Der keinen Troſt annehmen will, untröſtlich.

to Diſcomménd, *v. act.* tadeln, mißbilligen, mit Tadel erwähnen.

Diſcomméndable, *adj.* tadelhaft, was Tadel und Mißbilligung verdienet, unrühmlich.

Diſcomméndableneſs, *ſubſt.* Tadelnswürdigkeit, Unrühmlichkeit.

Diſcommendàtion, *ſubſt.* 1) Der Tadel, die Mißbilligung. 2) Der Zuſtand, da jemand getadelt wird, in böſem Rufe iſt.

Diſcomménder, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas tadelt, herunter ſetzt.

Diſcomménding, *ſubſt.* das Tadeln, die Mißbilligung.

to Diſcommòde, *v. act.* Unbequemlichkeit verurſachen, beſchwerlich fallen.

Diſcommòdious, *adj.* unbequem, beſchwerlich, ungelegen.

Diſcommódity, *ſubſt.* Unbequemlichkeit, Beſchwerlichkeit.

to Diſcompòſe, *v. act.* (fr. decompoſer.) 1) In Unordnung bringen, zerrütten. 2) In Verlegenheit ſetzen, beunruhigen, unruhig machen. 3) Jemanden Beſchwerde, Unruhe erwecken, verdrießlich machen. 4) ** Abſetzen, entſetzen; eine veraltete Bedeutung.

Diſcompòſed, *adj.* 1) Verworren, zerrüttet. 2) Unaufgeräumt, niedergeſchlagen, mißmüthig. 3) Unpäßlich, nicht wohl auf.

Diſcompòſedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas zerrüttet, da jemand mißmüthig, unaufgeräumt iſt; ingleichen Unpäßlichkeit.

Diſcompòſing, *ſubſt.* das Zerrütten, Beunruhigen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Diſcompòſure, *ſubſt.* Unordnung, Zerrüttung, Verlegenheit, Unaufgeräumtheit, Mißmuth.

to Diſconcért, Diſcóncert, *v. act.* 1) Jemanden verlegen machen, ihn aus der Faſſung bringen. 2) Ein Vorhaben, einen Anſchlag vereiteln.

Diſconfórmity, *ſubſt.* Mangel der Uebereinſtimmung, Ungleichheit, Ungemäßheit.

Diſcongrùity, *ſubſt.* Uneinigkeit, Widerſpruch, Ungemäßheit. There is want of capacity in the thing to ſuſtain ſuch a duration from the intrinſecal diſcongruity of the one to the other, *Hale.*

Diſcónſolate, *adj.* troſtlos, niedergeſchlagen. Diſmiſs them not diſconſolate, *Milton.*

Diſcónſolately, *adv.* auf eine troſtloſe Art.

Diſcónſolateneſs, *ſubſt.* die Troſtloſigkeit.

Diſconſolàtion, *ſubſt.* wie das vorige.

Diſcontént, Diſcóntent, *adj.* mißvergnügt, unzufrieden.

to Diſcontént, *v. act.* mißvergnügt machen, beleidigen.

Diſcontént, *ſubſt.* das Mißvergnügen, die Unzufriedenheit.

Diſconténted, *adj.* 1) Mißvergnügt, unzufrieden, mürriſch. A diſcontented look, ein verdrüßliches Geſicht. To bear a thing with a diſcontented mind, etwas mit Unwillen ertragen. To live a diſcontented life, in ſtetem Verdruſſe leben. 2) Beſonders, mißvergnügt über die Regierung. The diſcontented party, die Mißvergnügten.

Diſconténtedneſs, *ſubſt.* Unzufriedenheit, Mißvergnügen.

Diſconténtment, *ſubſt.* der Zuſtand, da man mißvergnügt iſt, wie das vorige.

Diſcontinuance, *ſubſt.* (von diſcontinue.) 1) Mangel der Verbindung der Theile, des phyſiſchen Zuſammenhanges, die Trennung. The round figure ſaveth the body moſt from diſcontinuance, *Bacon.* 2) Eine Unterlaſſung, Unterbrechung. A long diſcontinuance of our converſation with him. Beſonders in den Rechten, die unterlaſſene gehörige Fortſetzung. The diſcontinuance of poſſeſſion, of a proceſs.

Diſcontinuàtion, *ſubſt.* die Trennung. The diſcontinuation of the parts.

to Diſcontinue, *verb.* (fr. diſcontinuer.) Es iſt:

1. Ein

Digitized by Google

1. Ein Neutrum. 1) Den Zuſammenhang der Theile verlieren, getrennet werden. 2) Ein Recht auf etwas verlieren. Thyſelf ſhalt diſcontinue from thine heritage, that I gave thee, *Jer.* 3) Stecken bleiben, aufhören.

2. Ein Activum. 1) Etwas zu üben unterlaſſen, es verſäumen. 2) Unterbrechen.

Diſcontinuing, *ſubſt.* die Unterlaſſung, die Trennung u. ſ. f.

Diſcontinuity, *ſubſt.* die Trennung der Theile, der Mangel des Zuſammenhanges.

Diſconvènience, *ſubſt.* Unſtatthaftigkeit, Ungemäßheit, Widerſpruch der Beſtandtheile. In theſe diſconveniences of nature deliberation hath no place at all.

Diſcord, *ſubſt.* (lat. diſcordia.). 1) Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht. 2) Entgegen geſetzte Beſchaffenheit, beſonders der Töne, Mißklang. 3) In der Muſik, Töne, welche nicht für ſich allein gefallen, ſondern mit andern vermiſchet werden müſſen.

to Diſcòrd, Diſcord, *v. neutr.* (latein.) 1) Nicht überein ſtimmen, widerſprechen. To diſcord with one. 2) Nicht zuſammen klingen.

Diſcòrdance, Diſcòrdancy, *ſubſt.* 1) Mißhelligkeit, Widerſpruch, Streit. 2) Mißklang, Mangel des Zuſammenklanges.

Diſcòrdant, *adi.* (lat. diſcordans. 1) Unbeſtändig, mit ſich ſelbſt nicht einig. So various, ſo diſcordant is the mind, *Dryden.* 2) Widerwärtig, widrig, entgegen geſetzt. The diſcordant attraction of ſome wandering comets, *Cheyne.* 3) Nicht gemäß, widerſprechend. 4) Nicht zuſammen ſtimmend, mißtönend.

Diſcòrdantly, *adv.* 1) Auf eine unbeſtändige, mit ſich ſelbſt nicht einige Art. 2) Auf eine mißhellige Art. 3) Auf eine widerſprechende, entgegen geſetzte Art. 4) Auf eine mißklingende Art.

to Diſcóver, *v. act.* (fr. decouvrir.) 1) Sichtbar machen, ſehen laſſen, zeigen. Law can diſcover ſin, but not remove, *Milt.* 2) Bekannt machen, offenbaren. We will diſcover ourſelves unto them, *Eſ.* 3) Entdecken, ausfindig machen. To diſcover iſlands. The thing diſcovered itſelf, die Sache hat ſich ſelbſt verrathen.

Diſcóverable, *adi.* 1) Was entdecket, leicht entdeckt oder ausfindig gemacht werden kann. Not diſcoverable by reaſon. 2) Sichtbar. In an open and diſcoverable apparition.

Diſcóverably, *adv.* auf eine leicht zu entdeckende Weiſe.

Diſcóverer, *ſubſt.* 1) Der etwas entdecket, ausfindig macht, der Entdecker. 2) Derjenige, welcher den Feind zu recognoſciren ſucht; zuweilen auch wohl ein Spion, Kundſchafter.

Diſcóvery. *ſubſt.* die Entdeckung, die Bekanntmachung eines Geheimniſſes. He made a full diſcovery of himſelf to me, er hat ſich mir völlig entdeckt.

** to Diſcoùnſel, *v. act.* abrathen, widerrathen, ein veraltetes Wort.

Diſcoùnt, *ſubſt.* (von dis und count.) 1) Die abgerechnete Summe. 2) Die abgezogene Summe, der Abzug. 3) Die ganze Summe.

to Diſcoùnt, *v. act.* 1) Abrechnen, von einer Summe abziehen. 2) Wieder bezahlen.

to Diſcoùntenance, *v. act.* 1) Durch gleichgültige Begegnung in Verlegenheit ſetzen, abſchrecken, beſtürzt machen, aus der Faſſung bringen. Unwitting they were to diſcountenance any man who was willing to ſerve them, *Clar.* 2) Beſchämen, ſchamroth machen, zu Schanden machen. 3) Mißbilligen, nicht gut heiſſen. 4) Hindern, verbiethen.

Diſcoùntenance, *ſubſt.* kalte Begegnung, unfreundliche Aufnahme, Kaltſinn, Verachtung.

Diſcoùntenancer, *ſubſt.* derjenige, welcher andern kaltſinnig oder verächtlich begegnet, der andere geringe ſchätzet.

to Diſcóurage, *v. act.* 1) Muthlos machen, kleinmüthig machen, niederſchlagen. 2) Abſchrecken.

Diſcóuragement, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man andere abſchreckt, muthlos macht, niederſchlägt. 2) Die Abſchreckung, und dasjenige, was von etwas abſchreckt, mit from. The books read at ſchools are full of diſcouragements from vice, *Swift.* 3) Die Urſache der Abſchreckung, der Muthloſigkeit, der Furcht; zuweilen auch mit to.

Diſcóurager, *ſubſt.* eine Perſon, welche andere abſchreckt, ſie muthlos macht, niederſchlägt.

Diſcóuraging, *ſubſt.* das Abſchrecken, u. ſ. f.

Diſcoùrſe, *ſubſt.* (fr. diſcours.) 1) Ein Vernunftſchluß, der Schluß, und das Vermögen zu ſchließen. The act of the mind which connects propoſitions and deduceth concluſions from them, the ſchools call diſcourſe; and we ſhall not miſcall it, if we name it reaſon, *Glanv.* 2) Eine Unterredung, ein Geſpräch. 3) Eine weitläufige wortreiche Rede, Wortgepränge. Topical and ſuperficial arguments, filling the mouth with copious diſcourſe, &c. *Locke.* 4) Eine Abhandlung. Plutarch in his diſcourſe of garrulity, &c. Auch ein mündlicher Vortrag.

to Diſcoùrſe, *verb.* 1. Neutrum. 1) Re-

Reden, ſprechen, ſich unterreden. Of various things diſcourſing as he paſs'd, Anchiſes hither bends, *Dryden.* 2) Eine Sache feyerlich abhandeln, einen Vortrag über etwas halten. 3) Schlüſſe machen, urtheilen. Brutes do want that quick diſcourſing pow'r.

2. Ein Activum. 1) Etwas mündlich abhandeln, durch Unterredung ausmachen. 2) Von etwas ſprechen. To diſcourſe a thing, ſich darüber beſprechen. 3) To diſcourſe a man, ſich mit ihm beſprechen.

Diſcoùrſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher eine Rede hält, der Redner. 2) Der Verfaſſer, Schriftſteller.

Diſcoùrſive, *adi.* 1) Schlüſſe machend, ſchließend, in einem Vernunftſchluſſe gegründet. 2) Ein Geſpräch enthaltend. Diſcourſive ſcenes.

Diſcóurteous, *adi.* unhöflich, unfreundlich.

Diſcóurteously, *adu.* auf eine unhöfliche, unfreundliche Art.

Diſcóurteouſneſs, *ſubſt.* die Unhöflichkeit.

Diſcóurteſy, *ſubſt.* 1) Unhöflichkeit, Grobheit, Unfreundlichkeit. 2) Verdruß, Mißfallen.

Diſcous, *adi.* (lat. diſcus,) breit, flach, weit; doch nur in der Botanik, von manchen Blumen, z. B. den Sonnenblumen.

Diſcrédit, *ſubſt.* (fr. decrediter,) ſchlechter Ruf, Anrüchtigkeit, Unehre, Schande.

to Diſcrédit, *v. act.* 1) Der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtig machen. 2) In üblen Ruf bringen, um ſeinen guten Namen bringen. 3) Nicht trauen, nicht für gewiß oder glaubhaft halten.

Diſcréditable, *adi.* jemanden um ſeinen guten Namen bringend, ſeiner Ehre nachtheilig.

Diſcréditably, *adu.* auf eine ſchimpfliche, verunglimpfende Art.

Diſcrédited, *adi. part.* 1) Uebel berüchtigt. 2) Dem man nicht mehr glaubt.

Diſcreèt, *adi.* (fr. diſcret.) 1) Vorſichtig, behutſam. 2) Beſcheiden.

Diſcreètly, *adu.* auf eine vorſichtige, verſtändige, beſcheidene Art.

Diſcreètneſs, *ſubſt.* Vorſichtigkeit, Verſtand, Beſcheidenheit.

Diſcrepance, *ſubſt.* (lat. diſcrepantia,) Unterſchied, Mißhelligkeit, Widerſpruch. Diverſity of education, and diſcrepance of thoſe principles, wherewith men are at firſt imbued &c. *Digby.*

Diſcrepant, *adi.* (lat. diſcrepans,) unterſchieden, mißhellig, abweichend, widerſprechend.

to Diſcrète, *v. act.* (diſcretus,) abſondern, trennen.

Diſcrète, *adi.* (lat. diſcretus,) nicht an einander hangend, getrennet, verſchieden. Diſcrete quantity, eine Menge einzeler Dinge. A diſcrete propoſition, ein disjunctiver Satz. A diſcrete proportion, in der Geometrie, wenn das Verhältniß zwar zwiſchen zwey Paar Quantitäten, aber nicht zwiſchen allen vieren einerley iſt, z. B. 6: 8:: 3: 4.

Diſcrètion, *ſubſt.* (diskreſch'n, lat. diſcretio.) 1) Klugheit, vorſichtiges, weiſes Betragen. Old folks have diſcretion and know the world, *Shakeſp.* 2) Freyheit, nach Willkühr zu handeln. To ſurrender at diſcretion, ſich auf Gnade und Ungnade ergeben. It is as your diſcretion, es ſtehet in eurem Belieben. To play at diſcretion, um eine freywillige Gabe ſpielen, welche in des Vorſpielenden Willkühr ſtehet, franz. jouer une diſcretion.

Diſcrètionary, *adi.* willkührlich, unumſchränkt. The diſcretionary power, die willkührliche Gewalt.

Diſcretive, Diſcrètive, *adi.* (lat. diſcretus,) abſondernd, einen Gegenſatz enthaltend, dergleichen in der Logik und Grammatik diſcretive propoſitions und diſcretive diſtinctions ſind, disjunctiv.

Diſcríminable, *adi.* ſich durch äußere Merkmahle unterſcheidend.

to Diſcríminate, *v. act.* (lat. diſcriminare.) 1) Durch äußere Merkmahle von andern Dingen unterſchieden. 2) Abſondern, abtheilen.

Diſcríminateneſs, *ſubſt.* der Unterſchied, die Verſchiedenheit.

Diſcriminàtion, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas von andern unterſchieden iſt, der Unterſchied. 2) Die Handlung, da man einen Unterſchied macht, ein Ding von dem andern unterſcheidet. 3) Ein Merkmahl des Unterſchiedes, Unterſcheidungsmerkmahl. 4) The times of diſcrimination, innere Unruhen, da man die Geſinnungen unterſcheiden kann.

Diſcríminating, *partic.* 1) Unterſcheidend. 2) Weiſe, vorſichtig, mit Beurtheilungskraft handelnd.

Diſcríminative, *adi.* 1) Dasjenige, was ein Unterſcheidungsmerkmahl ausmacht, charakteriſtiſch. 2) Den gehörigen Unterſchied beobachtend. Diſcriminative Providence knew before the nature and courſe of all things, *More.*

† Diſcríminous, *adi.* gefährlich, kritiſch; ein ungewöhnliches Wort.

Diſcúbitory, *adi.* (lat. diſcubitorius,) woran man ſich lehnen kann, zum Anlehnen beſtimmt. They changed their cubiculary beds into diſcubitory.

to Diſcúlpate, *v. act.* entſchuldigen; ingleichen

Digitized by Google

gleichen von einer Schuld frey ſprechen, losſprechen.

Diſcúmbency, *ſubſt.* (lat. diſcumbere,) die Gewohnheit, nach Art der Alten bey Tiſche zu liegen.

to Diſcúmber, *v. act.* (von cumber,) von einer Laſt, von einem Hinderniſſe befreyen, entledigen.

** to Diſcùre, *v. act.* (fr. decouvrir,) entdecken, offenbaren; ein nur bey dem Spenſer befindliches Wort.

Diſcúrſive, *adj.* (fr. diſcurſif.) 1) Herum ſchweifend, hin und her gehend. The natural and diſcurſive motion of the ſpirits, *Bacon.* 2) Aus den Vorderſätzen auf die gehörige Art folgend, ſchließend, bündig, gründlich. A diſcurſive demonſtration, ein gründlicher Beweis. The diſcurſive faculty of the ſoul, die Beurtheilungskraft. 3) Zu einem Geſpräche gehörig, die Geſtalt deſſelben habend.

Diſcúrſively, *adv.* auf eine bündige, vernünftige Art.

Diſcúrſory, *adj.* (lat. diſcurſor,) bündig, gründlich, vernünftig.

Diſcus, Diſc, Diſk, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein flacher Stein oder flaches Stück Eiſen bey den Alten, damit zu werfen, die Wurfſcheibe. 2) Eine Scheibe, z. B. die ſcheinbare flache Geſtalt des Sonnen- und Mondkörpers, die Fläche der Augengläſer, der flache Boden einer Blume.

to Diſcúſs, *v. act.* (lat. diſcutere.) 1) Unterſuchen, erwägen. This knotty point ſhould you and I diſcuſs, *Pope.* 2) Zertheilen, beſonders von Feuchtigkeiten und Geſchwülſten. 3) Zerbrechen, zerſchmettern. Conſider the threefold effect of Jupiter's triſulk, to burn, diſcuſs and terebrate, *Brown.*

Diſcúſſer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas unterſucht.

Diſcúſſion, *ſubſt.* 1) Die Unterſuchung. 2) Bey den Wundärzten, die Zertheilung ſtockender Feuchtigkeiten durch die Ausdünſtung.

Diſcúſſive, *adj.* die Kraft zu zertheilen habend, zertheilend.

Diſcùtient, *adj.* (lat. diſcutiens,) zertheilend, beſonders von Arzeneymitteln; auch als ein Subſtantiv, ein zertheilendes Mittel.

to Diſdain, *v. act.* (fr. dedaigner,) verachten, verſchmähen. There is nothing ſo ſmall, which I will diſdain to do for you, *Sidn.*

Diſdain, *ſubſt.* Verachtung, Verſchmähung, Widerwille, Verdruß.

Diſdainful, *adj.* Verachtung hegend, und darin gegründet, hochmüthig.

Diſdainfully, *adv.* auf eine verächtliche Art.

Diſdainfulneſs, *ſubſt.* Verachtung anderer.

Diſdaining, *ſubſt.* das Verachten, die Verachtung.

Diſeáſe, *ſubſt.* (von eaſe.) 1) Krankheit, Unpäßlichkeit. The foul diſeaſe, die veneriſche Krankheit. 2) Ungemächlichkeit.

to Diſeáſe, *v. act.* 1) Mit Krankheit heimſuchen, krank machen, anſtecken. We are all diſeaſed, *Shakeſp.* 2) Beſchwerde verurſachen, beunruhigen, läſtig ſeyn. Though great light be inſufferable to our eyes, yet the higheſt degree of darkneſs does not at all diſeaſe them, *Locke.*

Diſeáſed, *partic.* 1) Krank, unpaß, nicht wohl auf. 2) Beſchwert, Beſchwerde empfindend.

Diſeáſedneſs, *ſubſt.* Unpäßlichkeit.

Diſédged, *adj.* (von edge.) 1) Stumpf, untauglich. 2) Verblendet.

to Diſembárk, Diſimbárk, *verb.* 1) Activum, aus dem Schiffe an Land ſetzen, ausſchiffen. 2) Neutrum, an Land gehen, landen.

† to Diſembítter, *v. act.* (von embitter,) der Bitterkeit berauben, verſüßen.

Diſembódied, *adj.* des Körpers, des Leibes beraubt.

to Diſembògue, Diſimbògue, *verb.* (alt fr. diſemboucher.) Es iſt: 1) ein Activum, ausgießen, ergießen. Rivers in ample oceans diſembogu'd or loſt, *Dryden.* 2) Ein Neutrum, ausfließen, ſich ergießen.

Diſembòwelled, *adj.* der Eingeweide beraubt, ausgeweidet.

to Diſembroil, *v. act.* (fr. debrouiller,) von der Verwickelung, Verwirrung befreyen, entwickeln. The ſyſtem of his politicks is diſembroiled.

to Diſenáble, *v. act.* der Kraft berauben, entkräften, ſchwächen, untüchtig zu etwas machen.

to Diſenchánt, *v. act.* von einer Bezauberung befreyen, entzaubern.

to Diſencúmber, *v. act.* von einem Hinderniſſe, von einer Beſchwerde befreyen. The diſcumber'd ſoul Flew off, *Dryden.* Dim night had diſencumber'd heav'n, *Milton.*

Diſencúmbrance, *ſubſt.* Freyheit von Beſchwerde, Befreyung.

Diſengáge, Diſingáge, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Von etwas los, frey machen. 2) Von Hinderniſſen oder Schwierigkeiten befreyen. From civil broils he did us diſengage, *Wall.* 3) Das Gemüth von etwas abziehen. This conſideration ſhould diſengage our fondneſs from worldly things, *Rog.* 4) Von einer frem-

den Gewalt befreyen. When our mind's eyes are diſengag'd and free, *Denh.* 5) Von einer Verbindlichkeit befreyen.

2. Ein Neutrum. 1) Sein Gemüth von etwas abziehen. That we may diſengage from the world by degrees, *Coll.* 2) Sich heraus wickeln, ſich von einer Beſchwerde befreyen.

Diſengàged, *partic.* 1) Von etwas los gemacht. 2) Von etwas befreyet, frey. 3) Muße habend, unbeſchäftigt. 4) Von einer Verbindlichkeit befreyet.

Diſengàgedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man von etwas, von Geſchäften, von einer Verbindlichkeit frey iſt.

Diſengàgement, *ſubſt.* 1) Freyheit von einer Verbindung oder Verpflichtung. 2) Freyheit von Geſchäften, Muße.

Diſengàging, *ſubſt.* das Befreyen.

to Diſentángle, *v. act.* 1) Aufwickeln, aus einander wickeln. 2) Von Hinderniſſen, Beſchwerden, Dunkelheiten befreyen, frey machen, entwickeln, aufklären. Till they could find ſome expedient to explicate and diſentangle themſelves out of this labyrinth, *Clar.* 3) Losmachen, trennen. A mind free, and diſentangled from all corporeal mixtures, *Still.*

Diſentángling, *ſubſt.* das Aufwickeln, u. ſ. f. wie das vorige.

to Diſenterre, Diſinterre, *v. act.* (fr. dis und enterrer,) ausgraben, wieder aus dem Grabe nehmen. To diſenterre the bodies of the deceaſed.

to Diſenthrál, *v. act.* (von enthral,) von der Sclaverey befreyen, frey machen.

to Diſenthróne, *v. act.* des Thrones entſetzen, entthronen.

to Diſentránce, *v. neutr.* aus einer Entzückung zu ſich kommen, aus einem tiefen Schlafe erwachen.

to Diſeſpoúſe, *v. act.* das Eheverſprechen wieder zurück nehmen. Such was the rage Of Turnus, for Lavinia diſeſpouſ'd, *Milton.*

Diſeſteèm, *ſubſt.* Geringſchätzung. When any one, by miſcarriage, falls into diſeſteem, he will fall under neglect and contempt, *Locke.*

to Diſeſteèm, *v. act.* geringe ſchätzen, nicht achten.

Diſeſtimàtion, *ſubſt.* die Geringſchätzung.

Diſfávour, *ſubſt.* 1) Mißfallen, Unwillen, Unmuth, ungünſtiger Umſtand. 2) Der Zuſtand, da man bey jemanden nicht in Gunſt ſtehet, Ungnade. He was in diſfavour. 3) Mangel der guten Geſtalt.

to Diſfávour, *v. act.* kaltſinnig, mit Unwillen begegnen.

Diſfávourer, *ſubſt.* derjenige, welcher einer Perſon oder Sache zuwider iſt, ein Gegner.

Diſfiguràtion, *ſubſt.* 1) Die Entſtellung, das Verunſtalten. 2) Der Zuſtand, da etwas entſtellet, verunſtaltet iſt. 3) Die Häßlichkeit, Ungeſtaltheit.

to Diſfígure, *v. act.* entſtellen, verunſtalten; ingleichen verderben.

Diſfígurement, *ſubſt.* die Entſtellung, Verunſtaltung.

Diſfíguring, *ſubſt.* das Entſtellen, Verunſtalten.

to Diſfóreſt, *v. act.* von dem Forſtrechte befreyen, einen gebannten Wald zum allgemeinen Gebrauche frey geben.

to Diſfránchiſe, *v. act.* der Vorrechte oder Freyheiten berauben.

Diſfránchiſement, *ſubſt.* die Beraubung der Freyheiten.

to Diſfúrniſh, *v. act.* des Hausrathes, der Zierrathen berauben, entblößen.

to Diſgárniſh, *v. act.* 1) Der Zierrathen, Verzierungen berauben. 2) Die Kanonen aus einer Feſtung nehmen oder ziehen.

Diſgárniſhing, *ſubſt.* das Berauben, Entblößen.

Diſgeſt, ſ. Digeſt.

Diſglòrify, *v. act.* der Ehre berauben, ſchänden, verunglimpfen.

to Diſgòrge, *v. act.* (fr. degorger.) 1) Ausſpeyen, von ſich ſpeyen, ſich übergeben. Did'ſt thou diſgorge thy glutton boſom of the royal Richard? *Shakeſp.* 2) Mit Heftigkeit von ſich geben, ausgießen, ausſtoßen. To diſgorge itſelf into the ſea, ſich in die See ergießen.

Diſgràce, *ſubſt.* (fr.) 1) Die Ungnade, der Zuſtand, da man in Ungnade iſt. 2) Die Schande, Unehre, der Schimpf. 3) Die Urſache der Schande.

to Diſgràce, *v. act.* 1) In Schande bringen, entehren, ſchänden. 2) Schande verurſachen. His ignorance diſgraced him. 3) In Ungnade bringen. The miniſter was diſgraced.

Diſgràceful, *adi.* ſchimpflich, ſchändlich, verunehrend.

Diſgràcefully, *adv.* auf eine ſchimpfliche, nachtheilige, ſchändliche Art.

Diſgràcefulneſs, *ſubſt.* die Schande, Unehre.

Diſgràcer, *ſubſt.* derjenige, welcher in Schande bringet, verunehret, verunglimpfet.

Diſgràcious, *adi.* 1) Unangenehm, widrig. 2) Schimpflich, ſchändlich.

to Diſgràde ſ. Degrade.

to Diſgrégate, *v. act.* zerſtreuen.

to Diſgrúntle, *v. act.* jemanden erzürnen, böſe machen, ihm wehe thun.

to Diſguiſe, *v. act.* (fr. deguiſer.) 1) Verkleiden. How might we diſguiſe him? *Shakeſp.* 2) Verbergen. He diſguiſed his anger. 3) Verſtellen, die Geſtalt verändern.

4) Ve-

Digitized by Google

4) Betrinken, berauſchen; in den niedrigen Sprecharten. The whole magiſtracy was pretty well diſguiſed before I gave them the ſlip, *Spect.*

Diſguiſe, *ſubſt.* 1) Eine ungewöhnliche, veränderte Kleidung, um unerkannt zu werden, die Larve. 2) Ein falſcher Schein, Verſtellung. 3) Der Rauſch.

Diſguiſement, *ſubſt.* 1) Die Verkleidung. Under that diſguiſement. 2) Falſcher Schein, Vorwand.

Diſguiſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſich verkleidet. 2) Derjenige, welcher ein Ding entſtellet. Death's a great diſguiſer, *Shakeſp.* 3) Derjenige, welcher ſich verſtellet, ein Gleißner.

Diſguiſing, *ſubſt.* das Verkleiden, Verſtellen, u. ſ. f.

Diſgúſt, *ſubſt.* (fr. degout.) 1) Ekel, ſinnlicher Widerwillen und Abſcheu, beſonders des Gaumes. 2) Mißfallen, Unzufriedenheit, Widerwillen. To take ſome diſguſt at a thing, über etwas unzufrieden ſeyn. 3) Der Zuſtand, da man ſich für beleidigt hält, und die Beleidigung ſelbſt.

to Diſgúſt, *v. act.* (fr. degouter.) 1) Ekel des Magens oder Gaumes erwecken. 2) Mißfallen, Mißvergnügen erwecken; mit at oder with. Thoſe unenlarged ſouls are diſguſted with the wonders which the miſcroſcope has diſcovered, *Watts.* 3) Abneigung gegen etwas erwecken; mit from. What diſguſts me from having to do with anſwer-jobbers is, that they have no conſcience, *Swift.*

Diſgúſtful, *adj.* ekelhaft, ingleichen unangenehm, widerwärtig. I have finiſhed the moſt diſguſtful taſk that ever I undertook, *Swift.*

Diſgúſtfulneſs, *ſubſt.* die Ekelhaftigkeit, Widerwärtigkeit, das Unangenehme einer Sache.

Diſh, *ſubſt.* (Angelſ. diſc, lat. diſcus.) 1) Eine Schüſſel. To eat a diſh of meat with one, mit jemanden ſpeiſen. The diſh wears its own cower, wie der Herr iſt, ſo ſind ſeine Leute. Fools which each man meets in his diſh each day, Narren, wie man ſie überall antrifft. You have done it in a diſh, ihr habt eure Sache gut gemacht. To lay a thing in one's diſh, ihm etwas vorrücken. 2) Eine Schale zum Trinken, eine Trinkſchale. A ladle for our ſilver-diſh, Is what I want, is what I wiſh, *Prior.* 3) Ein Gericht. I have here a diſh of doves, that I would beſtow upon your worſhip, *Shakeſp.* 4) Eine Art des Maßes bey den Zinngießern. They meaſure blocktin by the diſh, which containeth a gallon, *Carew.* 5) Chafing-diſh, eine Kohlpfanne.

to Diſh, *v. act.* die Speiſen in die Schüſſeln legen, anrichten; gemeiniglich mit up, to diſh up. To diſh ſweet meat with ſower ſouce, ſeine Wohlthaten mit etwas unangenehmen vermiſchen, ſie jemanden verbittern.

Diſhabille, *adj.* (diſabille, fr. deshabillé,) nachläßig gekleidet.

Diſhabille, *ſubſt.* eine nachläßige Kleidung, Nachtkleidung, Hauskleidung.

** Diſhábit, *v. act.* aus ſeiner Wohnung treiben, vertreiben; ein nur bey dem Shakespear befindliches Wort.

Diſhármony, *ſubſt.* üble Zuſammenſtimmung, Mißklang, Diſſonanz; ingleichen Mißhelligkeit.

Diſh-butter, *ſubſt.* friſche Butter von der beſten Art, weil ſie in der Geſtalt hölzerner Näpſchen verkauft wird.

Diſh-clout, *ſubſt.* ein Scheuerlappen, Wiſchhader.

Diſhéarten, *v. act.* muthlos machen, niederſchlagen, abſchrecken.

Diſhéartened, *partic.* kleinmüthig, verzagt.

Diſhéartening, *ſubſt.* die Abſchreckung.

Diſhériſon, *ſubſt.* die Enterbung.

to Diſhérit, Diſinhérit, *v. act.* eines Erbtheiles berauben, enterben.

Diſhéritor, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern enterbt.

to Diſhével, *v. act.* (fr. decheveler,) die Haare verwirrt aus einander reiſſen; am häufigſten im Participio Diſhevelled, mit verwirrten, fliegenden Haaren.

† Diſhing, *adj.* hohl, vertieft; ein Kunſtwort der Handwerker, von Diſh.

Diſhóneſt, *adj.* 1) Betrüglich, ſchelmiſch, ſchändlich in Anſehung der Rechtſchaffenheit. 2) Unverſchämt, unkeuſch. 3) Beſchimpft. 4) Schimpflich, ſchändlich. Beyde Bedeutungen ſind aus dem Lateiniſchen entlehnt.

Diſhóneſtly, *adv.* 1) Auf eine unredliche, betrügliche, ſchändliche Art. 2) Auf eine unkeuſche, unverſchämte Art.

Diſhóneſtneſs, Diſhóneſty, *ſubſt.* 1) Unredlichkeit, Betrüglichkeit, Schelmerey. 2) Unkeuſchheit, Unverſchämtheit.

Diſhónour, *ſubſt.* 1) Schimpf, Schande. 2) Tadel. So good that no tongue could ever pronounce diſhonour of her, *Shakeſp.*

to Diſhónour, *v. act.* 1) In Schande bringen, verunehren, beſchimpfen. 2) Die Keuſchheit verletzen, entehren. 3) Verächtlich behandeln, verunglimpfen.

Diſhónourable, *adj.* 1) Schimpflich, ſchändlich. 2) Verachtet.

Diſhónourableneſs, *ſubſt.* 1) Die Schande.

be, Schimpflichkeit. 2) Der Stand der Verachtung.

Diſhónourably, *adv.* auf eine unredliche, ſchimpfliche, ſchändliche Art.

Diſhónourer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen andern verächtlich behandelt, ein Verächter. 2) Derjenige, welcher die Keuſchheit verletzet, ein Entehrer.

to Diſhórn, *v. act.* der Hörner berauben. We'll diſhorn the ſpirit, and mock him home to Windſor, *Shakeſp.*

Diſhúmour, *ſubſt.* üble Laune, Unaufgeräumtheit.

Diſh-waſh, Diſh-water, *ſubſt.* (von Diſh,) Spühlwaſſer, Aufwaſchwaſſer.

Diſh-waſher, *ſubſt.* der Name einer Art Vögel, der Taucher.

to Diſimbárk, *v. neutr.* an Land ſteigen, ſ. Diſembark. To diſimbark from an undertaking, von ſeinem Vorhaben abſtehen.

to Diſimbógue, ſ. Diſembogue.

Diſimpróvement, *ſubſt.* die Verſchlimmerung.

to Diſincárcerate, *v. act.* aus dem Gefängniſſe befreyen, in Freyheit ſetzen.

to Diſinchánt, ſ. Diſenchant.

Diſinclinátion, *ſubſt.* Abneigung, Abgeneigtheit.

to Diſinclíne, *v. act.* abgeneigt, abwendig machen.

to Diſincórporate, *v. act.* abſondern, ſcheiden, trennen.

Diſincóurage, *v. act.* den Muth benehmen, verzagt machen, abſchrecken.

Diſincóuragement, *ſubſt.* dasjenige, was da abſchreckt.

to Diſingáge, ſ. Diſengage.

Diſingenúity, *ſubſt.* Mangel der Aufrichtigkeit, Falſchheit, Argliſt.

Diſingénuous, *adj.* unredlich, falſch, argliſtig, unanſtändig, niederträchtig.

Diſingénuouſly, *adv.* auf eine unredliche, falſche, betriegliche, niedrige Art.

Diſingénuouſneſs, *ſubſt.* Unredlichkeit, Falſchheit, Argliſt.

Diſinhábited, *adj.* unbewohnt.

Diſinhériſon, *ſubſt.* wie Diſheriſon, die Enterbung, ſowohl von der Handlung, als auch von dem Zuſtande, da man enterbt wird.

to Diſinhérit, *v. act.* enterben, des Erbrechtes berauben.

Diſinhériting, *ſubſt.* die Enterbung.

Diſintángle, ſ. Diſentangle.

to Diſintér, Diſintérre, *v. act.* wieder aus der Erde graben, aufgraben.

Diſintereſsment, *ſubſt.* die Uneigennützigkeit.

Diſinterreſſed, Diſinteréſſed, *adj.* 1) Uneigennützig. 2) Keinen Theil an etwas habend, dabey nicht intereſſiret.

Diſintereſt, *ſubſt.* 1) Nachtheil, Schaden. 2) Uneigennützigkeit.

Diſintereſted, *adj.* 1) Uneigennützig. 2) Unpartheyiſch, keinen Theil an etwas habend, wie Diſintereſſed.

Diſintereſtedly, *adv.* auf eine uneigennützige Art.

Diſintereſtedneſs, *ſubſt.* 1) Die Uneigennützigkeit. 2) Die Unpartheylichkeit.

Diſintérre, ſ. Diſinter.

to Diſinthrál, ſ. Diſenthral.

to Diſinthróne, ſ. Diſenthrone.

to Diſintránce, ſ. Diſentrance.

to Diſintricate, *v. act.* von einer Verwickelung frey machen, auswickeln, befreyen.

to Diſinvíte, *v. act.* eine Einladung wieder zurück nehmen, eine Einladung aufſagen laſſen.

Diſinvitátion, Diſinviting, *ſubſt.* die Zurücknahme einer geſchehenen Einladung.

to Diſjoin, *v. act.* (fr. dejoindre,) trennen, zertrennen, auflöſen. Never ſhall my harp thy praiſe Forget, nor from thy father's praiſe diſjoin, *Milton.*

Diſjoining, *ſubſt.* das Trennen, Auflöſen, Abſondern.

to Diſjoint, *verb.* Es iſt: 1. Activum. 1) Aus dem Gelenke reiſſen, ausrenken, verrenken. 2) Nach den Fugen trennen, zerlegen, zertheilen. Should'ring arches and diſjointed columns, *Irene.* 3) Zerbrechen, zerreiſſen. 4) Geflügel vorſchneiden. 5) Die Verbindung zwiſchen den Theilen eines Dinges aufheben. Diſjointed words, abgebrochene Worte. 6) To diſjoint an eſtate, ein Gut zertheilen, zerſtückeln.

2. Ein Neutrum, in Stücke fallen, zerfallen. Let both worlds diſjoint, and all things ſuffer, *Shakeſp.*

Diſjoínt, *partic.* zertheilet, zertrennet; wofür doch jetzt diſjointed üblicher iſt.

Diſjudicátion, *ſubſt.* (lat. dijudicatio,) das Urtheil, die Beſtimmung, Beurtheilung, für das richtigere Dijudication.

Diſjúnct, *adj.* (lat. diſjunctus,) abgeſondert, getrennet, getheilet.

Diſjúnction, *ſubſt.* (lat. disjunctio,) die Abſonderung, Trennung.

Diſjúnctive, *adj.* (lat. diſjunctivus,) 1) Der Vereinigung unfähig, unvereinbar. 2) Eine Trennung enthaltend, in der Logik disjunctiviſch, einander ausſchließend, z. B. entweder ich liebe ihn, oder ich fürchte ihn. A diſjunctive conjunction, eine disjunctive Conjunction.

Diſjúnctively, *adv.* 1) Auf eine disjunctiviſche, einander ausſchließende Art. 2) Beſtimmt, deutlich aus einander geſetzt.

Diſk, *ſubſt.* (lat. diſcus.) 1) Die Scheibe der Sonne oder des Mondes in der Aſtronomie.

Digitized by Google

nemie. 2) Eine eiſerne Wurfſcheibe bey den Alten. S. Diſc.

Diſkindneſs, *ſubſt.* 1) Mangel der Zuneigung, Abneigung, Unfreundlichkeit. 2) Eine Beleidigung, ein übler Streich, geſpielter Poſſen.

Diſlike, *ſubſt.* 1) Abneigung, Mißfallen. Our likings or diſlikes are founded rather upon humour and fancy than upon reaſon, *l'Eſtrange.* 2) ** Uneinigkeit, Zank, Zwietracht; eine ungewönliche Bedeutung.

Diſlike, *v. act.* mißbilligen, tadeln. The chiefeſt thing I dislike in him, das vornehmſte, was mir an ihm mißfällt.

Diſlikeful, *adi.* 1) Verhaßt, widrig, unangenehm. 2) ** Widerwärtig, boshaft; eine veraltete Bedeutung.

** to Diſliken, *v. act.* unähnlich machen; ein ungewöhnliches Wort.

Diſlikeneſs, *ſubſt.* die Unähnlichkeit, der Unterſchied.

Diſliker, *ſubſt.* derjenige, welcher ſein Mißfallen an etwas äußert, ein Tadler.

Diſliking, *ſubſt.* das Mißbilligen, Tadeln, der Mißfallen.

to Diſlimb, Diſlimb, *v. act.* zerreiſſen, in Stücke reiſſen.

to Diſlimn, *v. act.* ein Gemählde verwiſchen, auslöſchen.

to Diſlocate, *v. act.* 1) Von ſeinem gehörigen Orte ſetzen, verrücken, verſchieben. 2) Verrenken, wie Diſjoint.

Diſlocàtion, *ſubſt.* 1) Die Verrückung, Verſchiebung, ſowohl von der Handlung, als dem Zuſtande. 2) Die Verrenkung.

to Diſlódge, *verb.* (fr. deloger.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Von einem Orte ſetzen oder treiben. To diſlodge a ſtag, einen Hirſch aufjagen. 2) Machen, daß jemand ſeine Wohnung verläßt. Theſe ſenſes loſt, behold a new defeat, The ſoul diſlodging from another ſeat, *Dryden.* 3) Einen Feind von ſeinem Poſten vertreiben. 4) Eine Armee wo anders hin verlegen. To diſlodge a camp, mit dem Lager aufbrechen.

2. Ein Neutrum, ausziehen, wegziehen, den Ort verändern.

Diſlódging, *ſubſt.* das Verſetzen, Vertreiben, Wegtreiben, u. ſ. f.

Diſlòyal, *adi.* (fr. deſloyal.) 1) Gegen ſeinen Lebensherren treulos und ungehorſam. 2) Unredlich, verrätheriſch. 3) ** Dem Ehebette nicht getreu, untreu. 4) ** In der Liebe nicht getreu, untreu; lauter jetzt veraltete Bedeutungen.

Disløyally, *adu.* auf eine treuloſe, pflichtwidrige Art.

Dislòyalneſs, Dislòyalty, *ſubſt.* 1) Untreue gegen ſeinen rechtmäßigen Herrn, Treuloſigkeit. 2) Untreue in der Liebe.

Diſmal, *adi.* (vom lat. dies malus,) ſchrecklich, grauſam, unglücklich, traurig. Diſmal accidents. The diſmal effects of the diſcord. The diſmal ſituation waſte and wild, A dungeon horrible, *Milton.*

Diſmal, *ſubſt.* der Todtengräber zur Peſtzeit, der Peſtgräber.

Diſmally, *adu.* auf eine traurige, unglückliche, ſchreckliche, grauſame Art.

Diſmalneſs, *ſubſt.* Kummer, Gram, ingleichen das Traurige, Unglückliche, Schreckliche einer Sache, das Unglück.

to Diſmántle, *v. act.* (fr. demanteler, ſ. Mantle. 1) Jemanden ſeines Mantels, ſeiner Kleidung berauben, ihn ausziehen, ingleichen ihn einer Sache berauben. To diſmantle one of his honour. 2) Entblößen, öffnen, zur Schau auslegen. To diſmantle ſo many folds of favour, *Shakeſp.* 3) Die Mauern einer Stadt niederreiſſen laſſen, ſie ihrer Mauern berauben. 4) Das Aeußere an einem Dinge abreiſſen, abbrechen. His eyeballs, rooted out, are thrown to ground, His noſe diſmantled, in his mouth is found, *Dryd.*

Diſmántling, *ſubſt.* die Beraubung der Kleider, der Mauern, u. ſ. f.

to Diſmáſk, *v. act.* (fr. demaſquer,) die Maske abziehen, entlarven.

to Diſmày, *v. act.* (Span. deſmayar,) erſchrecken, verzagt, kleinmüthig machen. No fear of danger can diſmay him.

Diſmày, *ſubſt.* (Span. deſmayo,) Muthloſigkeit, Kleinmuth, Furcht, Schrecken.

Diſmàyedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man erſchrocken, kleinmüthig, furchtſam iſt, Muthloſigkeit, Feigheit.

Diſme, *ſubſt.* (fr.) der zehente Theil, der Zehente.

to Diſmémber, *v. act.* (von member,) ein Glied nach dem andern ablöſen, zertheilen, in Stücke reiſſen, hauen oder ſchneiden, zerreiſſen. Like a vulture to devour, or diſmember its dying carcaſs, *Swift.*

Diſmémbering, *ſubſt.* das Zerreiſſen.

to Diſmiſs, *v. act.* (lat. dimiſſus.) 1) Entlaſſen, aus einander gehen laſſen, fortſchicken. He diſmiſſed the aſſembly. 2) Erlaubniß wegzugehen geben, beurlauben. Diſmiſs our navy from your friendly ſhore, *Dryd.* 3) Jemanden ſeiner Dienſte entlaſſen, ihn abdanken. To diſmiſs his wife, ſein Weib verſtoßen, ſich von ihr ſcheiden laſſen. 4) To diſmiſs a cauſe in chancery, eine Sache in der Kanzelley abweiſen. To diſmiſs a thing without any reflections upon it, leichtſinnig über eine Sache hin fahren, ſie überſehen, nicht gehörig erwägen.

Diſmiſſing, *ſubſt.* das Entlaſſen, Beurlauben u. ſ. f.

Diſmiſſion, *ſubſt.* 1) Die Abfertigung,

Ab-

Digitized by Google

Abſchickung, Entlaſſung. 2) Die Entlaſſung eines Dienſtes mit Ehren, der Abſchied. 3) Die Beraubung eines Dienſtes aus Unwillen, die Abdankung. 4) Der Urlaub, die Beurlaubung.

Diſmiſt, *partic.* von to diſmiſs, beſſer diſmiſſed.

to Diſmórtgage, *v. act.* (von mortgage,) was verſetzt war, einlöſen.

to Diſmóunt, *verb.* (franz. demonter.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Von dem Pferde werfen, aus dem Sattel heben. 2) Ein Stück Geſchütz von der Lavete heben, oder werfen. 3) Figürlich, jemanden um einen Vorzug bringen, ihn aus dem Sattel heben. 4) To diſmount one's prejudices, jemanden ſeine Vorurtheile benehmen.

2. Ein Neutrum. 1) Von dem Pferde ſteigen, abſitzen. He ordered all his cavalry to diſmount, abzuſitzen. 2) Von einem erhabenen Orte ſteigen.

Diſmóunting, *ſubſt.* das Heben aus dem Sattel, u. ſ. f.

to Diſnáturalize, *v. act.* des Bürgerrechtes oder des Rechtes der Eingebohrnen berauben, für einen Fremden, Ausländer erklären.

† Diſnátured, *adi.* unnatürlich, der natürlichen Liebe und Zuneigung beraubt.

Diſobèdience, *ſubſt.* 1) Verletzung der den Obern gebührenden Pflicht, Ungehorſam. 2) Ungehorſam überhaupt.

Diſobèdient, *ſubſt.* ungehorſam.

Diſobèdiently, *adv.* auf ungehorſame Art, ungehorſam.

to Diſobèdientneſs, *ſubſt.* der Ungehorſam, die Widerſpenſtigkeit.

to Diſobèy, *v. act.* ungehorſam ſeyn. To diſobey the commands of God.

Diſobèying, *ſubſt.* das Ungehorſamſeyn, die Uebertretung.

Diſobligàtion. *ſubſt.* eine Handlung, ſo fern ſie einem andern Mißfallen erweckt, etwas weniger als Beleidigung.

to Diſoblìge, *v. act.* Mißfallen erwecken, mißvergnügt machen.

Diſoblìging, *ſubſt.* die Handlung, da man einem andern Mißfallen oder Mißvergnügen erweckt.

Diſoblìgingly, *adv.* auf eine andern mißfällige Art.

Diſoblìgingneſs, *ſubſt.* Neigung andern Mißvergnügen zu erwecken, mißfälliges, widriges Betragen.

to Diſórb, *v. act.* aus ſeinem Kreiſe, aus ſeiner Bahn bringen. Like a ſtar diſorb'd, *Shakeſp.*

Diſòrder, *ſubſt.* (fr. deſordre.) 1) Unordnung, Verwirrung. 2) Unruhe, Aufruhr, Tumult. 3) Vernachläſſigung der Regel, irreguläres Verfahren. 4) Uebertretung der Geſetze, Unordnung. 5) Zerrüttung im Körper, Unpäßlichkeit, am häufigſten von einer geringen Krankheit. 6) Unruhe des Gemüths, heftige Leidenſchaft. 7) Zerrüttung des Verſtandes, Verwirrung in dem Kopfe. Diſorder of drink, ein Rauſch, die Trunkenheit.

to Diſòrder, *v. act.* 1) In Unordnung bringen, verwirren. 2) Die Geſundheit verändern, unpäßlich machen. It diſorders the blood, es verdirbt das Geblüt. My dinner diſorders me, ich befinde mich nicht wohl auf das Eſſen. 3) In Unruhe, in Verlegenheit ſetzen, beſchämen, verwirren. 4) Beſchwerde verurſachen, beunruhigen, Verdruß erwecken. 5) Erzürnen. 6) To diſorder himſelf, die Mäßigkeit überſchreiten, ſich betrinken. 7) Der geiſtlichen Orden oder Würden berauben, entweihen.

Diſòrdered, Diſòrder'd, *adi.* unordentlich, verworren, irregulär, liederlich, laſterhaft.

Diſòrderedneſs, *ſubſt.* Mangel der Ordnung, Unordnung, Verwirrung.

Diſòrdering, *ſubſt.* das Verwirren u. ſ. f. wie to Diſorder.

Diſòrderly, *adi.* 1) Ohne Ordnung, unordentlich, verworren. 2) Nicht in der gehörigen Form, unordentlich, tumultuariſch. The diſorderly motions of our ſpirits. A diſorderly multitude. 3) Den Geſetzen und guten Sitten zuwider, unordentlich, laſterhaft. Diſorderly aſſemblies, unerlaubte, geſetzwidrige Verſammlungen. Diſorderly men, ausſchweiffende Perſonen.

Diſòrderly, *adv.* auf eine unordentliche, verworrene, ausſchweiffende Art.

Diſòrdinate, *adi.* nicht nach den Vorſchriften der Sitten und der Tugend lebend, unordentlich, ausſchweiffend.

Diſòrdinately, *adv.* auf eine unordentliche, ausſchweiffende Art.

Diſòrientated, *adi.* 1) Von der Richtung nach Morgen abgebracht. 2) Figürl. von der gehörigen Richtung abgebracht, von ſeinem rechten Platze gerücket.

to Diſówn, *v. act.* (diſohn, ſ. Own.) 1) Läugnen, verneinen. 2) Nicht anerkennen, verwerfen. When an author has publickly diſowned a ſpurious piece, they have diſputed his name with him, *Swift.*

Diſówning, *ſubſt.* das Läugnen, Verwerfen, nicht anerkennen.

to Diſpánd, *v. act.* (lat. diſpandere.) ausbreiten, aus einander legen.

Diſpánſion, *ſubſt.* die Ausbreitung, Auseinanderlegung, das Verbreiten; ingleichen die Ausdehnung, Erweiterung.

to Diſpárage, *v. act.* (von dem lat. diſpar.) 1) Eine Perſon mit einer andern geringern

Digitized by Google

ringern Standes verheurathen, eine Mißheurath veranſtalten. 2) Durch Verbindung oder Vermiſchung mit etwas Geringern oder Unedlern verſchlimmern. 3) Durch Vergleichung mit einem geringern Dinge herunter ſetzen. 4) Verächtlich behandeln, verſchmähen, verachten. 5) Verkleinern, verunglimpfen, entehren.

Diſpáragement, *ſubſt.* 1) Nachtheilige Verbindung oder Vergleichung mit einem Dinge von geringern Werthe, Entehrung. They take it for a diſparagement to ſort themſelves with any other than the enemies of the publick peace, *l'Eſtrange.* 2) Eine Mißheurath, Verheurathung mit einer Perſon geringern Standes. 3) Unehre, Schande, Verunglimpfung, mit to zuweilen auch for vor der Perſon oder Sache. 'Tis no diſparagement to oder for you, to do it, es iſt euch keine Schande.

Diſpárager, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas entehret, verkleinert, verunglimpft, ſchändet.

Diſpáraging, *ſubſt.* das Entehren, Verunglimpfen, Verkleinern, Schänden.

Diſpáragingly, *adv.* auf eine verächtliche Art, aus Verachtung.

Diſparates, Diſparàtes, *ſubſt. plur.* (lat. diſparata,) Dinge, welche einander ſo ungleich ſind, daß ſie auch gar nicht mit einander verglichen werden können.

Diſpárity, *ſubſt.* (lat. diſpar.) 1) Ungleichheit, der Unterſchied. The diſparity in the outward condition. 2) Unanſtändigkeit.

to Diſpàrk, *v. act.* (von park.) 1) Einen Park, Forſt oder gehegten Wald öffnen, die Befriedigung deſſelben wegnehmen. 2) In Freyheit ſetzen, befreyen.

Diſpárpled, Diſpérpled, *adj.* in der Wapenkunſt, mit ausgebreiteten Flügeln, beſonders von dem Adler.

Diſpart, *ſubſt.* in der Geſchützkunſt, der Durchmeſſer der Mündung einer Kanone, oder der Kugel, der Kaliber. S. das folgende.

to Diſpárt, *v. act.* (lat. diſpertiri.) 1) In zwey Theile theilen, theilen, abtheilen. 2) Trennen, zertrennen. 3) In der Geſchützkunſt, eine Kanone richten.

Diſpáſſion, *ſubſt.* (von paſſion,) die Befreyung oder Freyheit von Leidenſchaften, von Gemüthsbewegungen.

Diſpáſſionate, Diſpáſſionated, *adj.* ohne Leidenſchaften, ruhig, gelaſſen, kaltblütig, unparteyiſch. Wiſe and diſpaſſionate men thought he had been proceeded with very juſtly.

Diſpáſſionately, *adj.* auf eine uneingenommene, von Leidenſchaften freye Art, unparteyiſch.

Diſpátch, u. ſ. f. Siehe Deſpatch.

Diſpàupered, *adj.* des Armenrechtes beraubt.

to Diſpél, *v. act.* (lat. diſpellere,) verjagen, zerſtreuen.

Diſpénce, *ſubſt.* (fr. depenſe,) Koſten, Aufwand.

to Diſpénd, *v. act.* (lat. diſpendere,) austheilen, verbrauchen, aufwenden, wofür doch ſpend üblicher iſt.

Diſpénſable, *adj.* was diſpenſiret, d. i. nachgelaſſen, verſtattet werden kann.

Diſpénſary, *ſubſt.* (von diſpenſe.) 1) Der Ort, wo Arzeneyen bereitet werden, das Laboratorium. To thee the lov'd diſpenſ'ry I reſign, *Garth.* 2) Ein Diſpenſatorium, wie Diſpenſatory.

Diſpenſàtion, *ſubſt.* (lat. diſpenſatio.) 1) Die Austheilung, Vertheilung. 2) Gottes Vertheilung des Guten und Böſen, ein Theil der Vorſehung. Neither are God's methods or intentions different in his diſpenſations to each private man, *Rog.* 3) Befreyung von der Verbindlichkeit eines Geſetzes, Diſpenſation. 4) Die Einrichtung, Ordnung der Theile. The diſpenſation of the law, deſſen Einrichtung.

Diſpénſator, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas austheilet, vertheilet.

Diſpénſatory, *ſubſt.* (mittell. Lat. diſpenſatorium,) ein Buch, worin den Apothekern die Verfertigung der Arzeneyen vorgeſchrieben wird, das Diſpenſatorium.

to Diſpénſe, *v. act.* (fr. depenſer.) 1) Austheilen, vertheilen, verwalten. Thoſe to whom Chriſt has committed the diſpenſing of his goſpel. 2) Eine Arzeney nach der Vorſchrift verfertigen. 3) Erlauben, zulaſſen, von Sachen, mit with. Rules of words may be diſpenſed with, *Watts.* 4) Von der Verbindlichkeit eines Geſetzes befreyen, diſpenſiren; auch mit with. I could not diſpenſe with myſelf from making a voyage to Caprea, ich konnte nicht umhin. 5) Eine Diſpenſation erhalten, ſich mit jemanden vergleichen; gleichfalls mit with. Haſt thou not ſworn allegiance to me? Canſt thou diſpenſe with heav'n for ſuch an oath? *Shak.*

†Diſpénſe, *ſubſt.* Befreyung, Diſpenſation.

Diſpénſer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas austheilet, vertheilet, eine Ausgeberinn.

Diſpénſes, *ſubſt. plur.* (fr. depenſes,) Unkoſten, Koſten, Aufwand. S. Diſpence.

Diſpénſing, *ſubſt.* das Austheilen, Vertheilen, Diſpenſiren, u. ſ. f.

to Diſpéople, *v. act.* (diſpihpl,) von Volk oder Einwohnern entblößen, entvölkern.

Diſ-

Digitized by Google

Diſpeòpler, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Ort entvölkert, ein Verheerer, Verwüſter.

† to Diſpérge, *v. act.* (lat. diſpergere,) zerſtreuen.

Diſpérpled, ſ. Diſparpled.

to Diſpérſe, *v. act.* (lat. diſperſus.) 1) Zerſtreuen. 2) Ausbreiten, verbreiten. 3) Austheilen, vertheilen. 4) Vertreiben, verjagen.

Diſpérſedly, *adv.* auf eine zerſtreuete Art, hin und wieder, hin und her.

Diſpérſedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas zerſtreuet iſt, die Zerſtreuung.

Diſpérſeneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas nur zerſtreuet, hin und wieder vorhanden iſt. The diſperſeneſs of habitations or towns in Africk.

Diſpérſer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ausſtreuet, verbreitet. A diſperſer of falſe news, der falſche Nachrichten verbreitet.

Diſperſing, *ſubſt.* das Zerſtreuen, Verbreiten, u. ſ. f.

Diſpérſion, *ſubſt.* die Zerſtreuung, ſowohl von der Handlung, als dem Zuſtande.

to Diſpért, ſ. Diſpart.

to Diſpírit, *v. act.* (diſpörrit.) 1) Den Muth benehmen, muthlos machen, niederſchlagen. 2) Die Lebensgeiſter, Lebenskräfte ſchwächen, entkräften. He has diſpirited himſelf by a debauch, and drunk away his good humour, *Collier*.

Diſpíritedneſs, *ſubſt.* Muthloſigkeit, Mangel der Lebhaftigkeit.

Diſpitous, *adj.* (fr. depiteux,) mürriſch, verdrießlich.

to Diſplàce, *v. act.* (von place.) 1) Von ſeiner Stelle, von ſeinem Platze ſetzen, vertreiben, verſetzen. 2) Eines Amtes, einer Würde entſetzen, abſetzen. 3) Aus der Ordnung legen oder bringen, in Unordnung bringen.

Diſplàcency, *ſubſt.* (lat. diſplicentia.) 1) Unhöflichkeit. 2) Mißfallen, Mißvergnügen, Unannehmlichkeit, und dasjenige, was uns mißfällt.

Diſplàcing, *ſubſt.* das Verſetzen, Verlegen, Abſetzen, u. ſ. f. wie Diſplace.

to Diſplánt, *v. act.* 1) Eine Pflanze an einen andern Ort pflanzen, verpflanzen, verſetzen. 2) Ein Volk aus ſeinem Lande vertreiben. I like a plantation in a pure ſoil, that is, where people are not diſplanted.

Diſplantàtion, *ſubſt.* 1) Die Verſetzung eines Gewächſes. 2) Die Vertreibung eines Volkes.

to Diſplaỳ, *v. act.* (fr. deployer.) 1) Ausbreiten. The northern wind his wings did broad diſplay, *Spenſ.* 2) Den Augen oder dem Gemüthe darſtellen. The works of nature, and the works of revelation, diſplay truth to mankind in characters ſo viſible, etc. *Locke*. 3) Aushängen, ausſtecken wie eine Fahne, zur Schau auslegen. 4) Mit etwas prangen, prahlen. 5) Ohne Zurückhaltung reden. The very fellow which of late diſplay'd ſo ſaucily againſt your highneſs, *Shakeſp.* 6) Auslegen, entwickeln, erklären, anzeigen, entdecken.

Diſplaỳ, *ſubſt.* 1) Die Ausbreitung, Auseinanderlegung, Entwickelung, das Auslegen zur Schau, die Darſtellung, das Prangen, Prahlen u. ſ. f. 2) Der Anblick, das Schauſpiel.

Diſplaying, *ſubſt.* die Ausbreitung, u. ſ. f. wie das Verbum.

Diſpléaſance, *ſubſt.* (von diſpleaſe,) das Mißfallen, Mißvergnügen, Unannehmlichkeit; ein veraltetes Wort.

Diſpléaſant, *adj.* (displäſſant,) unangenehm, mißfällig, beleidigend.

Diſpléaſantly, *adv.* auf eine unangenehme, mißfällige Art.

to Diſpléaſe, *verb.* (displihs.) Es iſt:

1. Activum, Mißfallen erwecken, beleidigen. God was diſpleaſed with this thing, 1 *Chron.* 21.

2. Neutrum, mißfällig ſeyn, mißfallen. Your extreme fondneſs was perhaps as diſpleaſing to God before, as now your extreme affliction, *Temple*.

Diſplèaſingneſs, *ſubſt.* 1) Das Mißfallen, ſubjective. 2) Die Eigenſchaft eines Dinges, nach welcher es Mißfallen erwecket, objective.

Diſpléaſure, *ſubſt.* (displeſſcher.) 1) Das Mißfallen, ſubjective. To incur the king's diſpleaſure, in des Königes Ungnade fallen. 2) Erregung des Mißfallens, objective. 3) Der Zuſtand, da jemand dem andern mißfällig iſt, deſſen Ungnade, Mißfallen empfindet. He went into Poland, being in diſpleaſure with the Pope, *Peacham*. 4) Die Sache, welche Mißfallen erwecket, Verdruß. To do one a diſpleaſure, jemanden Verdruß machen.

** to Diſpléaſure, *v. act.* Mißfallen erwecken, mißfällig ſeyn; ein veraltetes Wort, wofür diſpleaſe üblicher iſt.

to Diſplòde, *v. act.* (lat. diſplodere,) mit einem Krachen aus einander werfen, ſprengen. Stood rank'd of ſeraphim another row, In poſture to diſplode their ſecond tire of thunder, *Milton*.

Diſplòſion, *ſubſt.* das Auseinanderwerfen mit einem Knalle, das Krachen, der Knall.

† to Deſpoil, *v. act.* (mittell. lat. deſpoliare,) berauben, plündern.

to Diſpòne, *v. act.* (lat. diſponere,) verordnen, ſetzen.

Diſ-

Digitized by Google

Diſpòrt, *ſubſt.* (von dis und ſport,) der Zeitvertreib, die Beluſtigung. His diſports were ingenuous and manlike, *Hayw.*

to Diſpòrt, *verb.* 1) Activum, beluſtigen, vergnügen. He often comes hunting this way to diſport himſelf, *Shakeſp.* 2) Neutrum, ſich beluſtigen, ſich vergnügen, ſich erluſtigen, ſcherzen.

Diſpòſal, *ſubſt.* 1) Die Einrichtung einer Sache, Anordnung des Veränderlichen in derſelben. Tax not divine diſpoſal, die göttliche Regierung. 2) Die Gewalt, das Veränderliche einzurichten. Are not the bleſſings both of this world and the next in your diſpoſal? *Atterb.* in eurer Gewalt. 3) Gewalt, Oberherrſchaft. I am not at your diſpoſal, ihr habt mir nichts zu befehlen. 4) Verſetzung in einen neuen Zuſtand, Uebergabe in eine andere Hand. A domeſtick of great importance, which is no leſs than the diſpoſal of my ſiſter Jenny for life, ihre Verſorgung.

to Diſpòſe, *verb.* (lat. diſponere, fr. diſpoſer.) Es iſt:

1. ** Ein Neutrum, Bedingungen machen, handeln; eine veraltete Bedeutung.

2. Ein Activum. 1) Zu verſchiedenen Abſichten anwenden, vertheilen, verbreiten. Thus whilſt ſhe did her various pow'r diſpoſe, The world was free from tyrants, wars and woes, *Prior* 2) Geben, ertheilen. Of what you gathered, as moſt your own, you have diſpoſed much in works of publick piety, *Spratt.* To diſpoſe by will, in einem Teſtamente vermachen. 3) Zu einer beſondern Abſicht lenken. Man purpoſes and God diſpoſes. Jove will ſoon diſpoſe, To future good, our paſt and preſent woes, *Dryd.* 4) Zu etwas geſchickt machen, bereiten, ſich zu etwas anſchicken. 5) Das Gemüth zu etwas lenken, zu etwas bereden, bewegen, geneigt machen; mit to. Suſpicions diſpoſe kings tyranny, *Bacon.* This diſpoſes men to believe what it teaches to follow what it adviſes, *Temple.* 5) In Ordnung bringen, anordnen, einrichten. Th' Athenian chief aroſe, The knightly forms of combat to diſpoſe, *Dryd.*

Beſonders mit gewiſſen Präpoſitionen.

Mit *for*, geſchickt zu etwas machen. This may diſpoſe me, perhaps, for the reception of truth, but helps me not to it, *Locke.*

Mit *of.* 1) Zu etwas anwenden, zu einem andern Gebrauche übertragen. To diſpoſe of their poſſeſſions and perſons as they think fit, damit zu ſchalten und walten. I know not, how to diſpoſe of it, was ich damit anfangen ſoll. How will you diſpoſe of your ſelf? was wollt ihr anfangen? To diſpoſe of his time, ſeine Zeit anwenden. To diſpoſe of his money, ſein Geld anlegen, ausgeben. 2) In eines andern Beſitz, Gewalt übergeben. As ſhe is mine, I may diſpoſe of her, *Shakeſp.* To diſpoſe of a daughter in marriage, ſeine Tochter verheurathen. To diſpoſe of a thing, es weggeben, verkauffen, verſchenken, u. ſ. f. To diſpoſe of a houſe, es vermiethen. To diſpoſe of his ſon to a ſhool or a trade, ſeinen Sohn in die Schule, auf ein Handwerk thun. 3) Den Abſchied geben, abſchaffen. To diſpoſe of one, ihn abdanken. 4) Lenken, leiten, regieren, zu einer Abſicht führen. The lot is caſt into the laſt, but the whole diſpoſing thereof is of the Lord, *Prov.* 5) Sich betragen, aufführen. They muſt receive inſtructions how to diſpoſe of themſelves, *Bacon.* 6) In einen Zuſtand verſetzen. 7) Verbrauchen. They require more water than can be diſpoſed of, *Burn.*

Diſpòſed, *partic.* des vorigen, welches außer den Bedeutungen des Verbi noch in einigen andern gebraucht wird. Piouſly diſpoſed, gottſelig geſinnet. Well, ill diſpoſed, wohl, übel aufgeräumt; ingleichen geſund, unpäßlich. Againſt you are diſpoſed, ſagt man, wenn man jemanden zutrinkt, es gilt euch, wie es euch beliebt, nämlich zu trinken.

Diſpòſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas ertheilet, vertheilet. The magiſtrate is both the beggar and the diſpoſer of what is got by begging, *Graunt.* 2) Derjenige, welcher etwas einrichtet, handhabet, verwaltet, ein Verwalter. 3) Ein Regierer, Vorſteher, Director. God who is the abſolute diſpoſer of all things, *South.* 4) Derjenige, welcher nach Willkühr gibt und nimmt, der Herr. The maſter ſword, diſpoſer of thy pow'r, *Prior.*

Diſpòſing, *ſubſt.* das Einrichten, die Einrichtung, Gewalt einzurichten u. ſ. f. wie das Verbum. It is at my diſpoſing, es ſtehet bey mir, iſt in meiner Gewalt.

Diſpoſition, *ſubſt.* (lat. diſpoſitio.) 1) Ordnung, gehörige Einrichtung, Vertheilung des Mannigfaltigen. 2) Natürliche Fähigkeit. Refrangibility of the rays of light is their diſpoſition to be refracted, *Newt.* 3) Neigung zu etwas. A great diſpoſition to putrefaction in the ſoil and air, *Bacon.* 4) Gemüthsart. 5) Gemüthsſtand, Geſinnung. I take myſelf to be as well informed as moſt men in the diſpoſitions of each people towards the other, *Swift.* 6) Herrſchende Neigung 7) The diſpoſition of body, die Leibesbeſchaffenheit, Zuſtand der Geſundheit.

Diſpòſitive, *adj.* entſcheidend, den Ausſpruch

ſpruch thuend. Diſpoſitive and enacting terms.

Diſpòſitively, *adv.* 1) Auf eine entſcheidende Art. 2) Mehrere Individua betreffend, einzeln.

Diſpòſitor, *ſubſt.* 1) Wie Diſpoſer. 2) In der Aſtrologie, das herrſchende Geſtirn, in welchem ein Planet ſtehet, und von welchem er folglich abhänget.

to Diſpoſſéſſ, *v. act.* um den Beſitz einer Sache bringen, derſelben berauben, entſetzen, ſie benehmen; jetzt gemeiniglich mit of vor der Sache, ehedem mit from. Charles reſolved, with a puiſſant army, to paſs over and to diſpoſſeſs the pyrate of Tunis, *Knolles.* No pow'r ſhall diſpoſſeſſ my thoughts of that expected happineſs, *Denh.* To diſpoſſeſſ one of an error, jemanden ſeinen Irrthum benehmen.

Diſpoſſéſſing, Diſpoſſéſſion, *ſubſt.* die Entſetzung, Beraubung, Benehmung, Entziehung.

Diſpòſure, *ſubſt.* (von diſpoſe.) 1) Einrichtung, Leitung, Lenkung, Regierung, regierende Gewalt. In his diſpoſure is the orb of earth, *Sand.* 2) Neigung, Verfaſſung. 3) Stellung, Stand. They remained in a kind of warlike diſpoſure; or perhaps little better, *Wott.*

Diſpraiſe, *ſubſt.* Tadel, Verwurf, Verunglimpfung, Schande. I need not raiſe Trophies to thee from other mens diſpraiſe, *Denh.*

to Diſpraiſe, *v. act.* tadeln, mißbilligen, verwerfen, ſchelten, ſchmähen, verunglimpfen.

Diſpraiſer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas tadelt, verachtet u. ſ. f. ein Tadler.

Diſpraiſible, *adi.* tadelnswerth, tadelhaft.

Diſpraiſing, *ſubſt.* das Tadeln, die Verachtung.

Diſpraiſingly, *adv.* auf eine verächtliche, mißbilligende Art, mit Tadel.

to Diſpreàd, *v. act.* verbreiten; am häufigſten nur in der dichteriſchen Schreibart. As morning ſun her beams diſpreaden clear, *Spenſ.*

Diſpròfit, *ſubſt.* Verluſt, Schaden, Nachtheil.

to Diſpròfit, *v. act.* Schaden, Verluſt bringen, nachtheilig ſeyn.

Diſpròfitable, *adi.* 1) Nachtheilig. 2) Nicht nützlich.

Diſproòf, *ſubſt.* Widerlegung, Ueberzeugung des Irrthums.

to Diſpròperty, *v. act.* eines Eigenthumes berauben.

Diſpropòrtion, *ſubſt.* Mangel des Ebenmaßes, Ungleichheit, Mißverhältniß. Reaſoning, I oft admire How nature, wiſe and frugal, could commit ſuch diſproportions, *Milton.*

to Diſpropòrtion, *v. act.* 1) Aus der Gleichheit, dem gehörigen Verhältniſſe ſetzen. 2) Auf eine ungeſchickte nicht verhältnißmäßige Art verbinden.

Diſpropòrtionable, *adi.* ungleich, nicht in dem gehörigen Verhältniſſe ſtehend.

Diſpropòrtionableneſs, *ſubſt.* ungeſchicktes Verhältniß, Unſchicklichkeit, Mißverhältniß.

Diſpropòrtionably, *adv.* auf eine unſchickliche, nicht verhältnißmäßige Art.

Diſpropòrtional, *adi.* ungleich, nicht in dem gehörigen Verhältniſſe ſtehend; wie Diſproportionable.

Diſpropòrtionally, *adv.* auf eine unſchickliche, nicht verhältnißmäßige Art.

Diſpropòrtionate, *adi.* ungleich, nicht in dem gehörigen Verhältniſſe.

Diſpropòrtionately, *adv.* wie Diſproportionally.

Diſpropòrtionateneſs, *ſubſt.* Mißverhältniß, Ungleichheit.

Diſpròvable, *adi.* was widerleget, ingleichen gemißbilliget werden kann, tadelhaft, tadelnswürdig.

to Diſpròve, *v. act.* 1) Widerlegen, das Gegentheil beweiſen. 2) Des Irrthumes überzeugen. 3) Mißbilligen, tadeln, wie Diſapprove.

Diſpròver, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas widerleget, der Gegner. 2) Der Tadler; wofür doch Diſapprover üblicher iſt.

Diſpròving, *ſubſt.* die Widerlegung, das Tadeln.

Diſpùniſhable, *adi.* ohne Zwang der Strafe, ungeſtraft.

† to Diſpùrſe, *v. act.* auszahlen, bezahlen, ingleichen vorſchießen; wofür doch Diſburſe üblicher iſt.

Diſpùtable, *adi.* was beſtritten wird, oder beſtritten werden kann, ſtreitig.

Diſputant, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtreitet, oder diſputiret; ingleichen der gern ſtreitet, ein Widerſprecher.

** Diſputant, *adi.* ſtreitend, im Streite begriffen, ingleichen gern ſtreitend; ein veraltetes Wort.

† Diſputant, *adi.* ſtreitend, im Streite begriffen; ein ungewöhnliches Wort.

Diſputàtion, *ſubſt.* (lat. diſputatio.) 1) Die Fertigkeit zu diſputiren. 2) Eine Diſputation, Streit mit Gründen und Gegengründen.

Diſputàtious, *adi.* geneigt zu ſtreiten, ſtreitſüchtig, zankſüchtig.

Diſpùtative, *adi.* ſtreitſüchtig, wie das vorige.

to Diſpùte, *verb.* (lat. diſputare.) Es iſt: 1. Ein

1. Ein Neutrum, mit Gründen ſtreiten, diſputiren, oft auch zanken. Did not Paul and Barnabas diſpute with vehemence about a very little point of conveniency? *Atterb.*

2. Ein Activum. 1) Um etwas ſtreiten. So diſpute the prize, As if you fought before Cydaria's eyes, *Dryden.* 2) Etwas in Zweiffel ziehen, darüber raiſonniren. Now I am ſent, and am not to diſpute My prince's orders but to execute, *Dryden.* 3) ** Ueberlegen, bey ſich unterſuchen; eine veraltete Bedeutung.

Diſpùte, *ſubſt.* ein Streit mit Gründen, oder Worten. Beyond all diſpute, außer allen Streit.

Diſpùteleſs, *adi.* außer allen Streit geſetzt, unſtreitig.

Diſpùter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtreitet, Fertigkeit im Diſputiren beſitzet. Both were vehement diſputers againſt the heathen idolatry, *Stillingfl.*

Diſpùting, *ſubſt.* das Diſputiren, u. ſ. f. wie das Verbum.

Diſqualification, *ſubſt.* 1) Die Unfähigkeit, Untüchtigkeit zu etwas. 2) Dasjenige, was zu etwas unfähig oder untüchtig macht.

to Diſquàlify, *v. act.* (von dis und qualify.) 1) Zu etwas unfähig, untüchtig machen; gemeiniglich mit for vor der Sache. I know no employment for which piety diſqualifies, *Swift.* 2) Eines Rechtes oder Anſpruches durch einen Befehl, eine Verordnung berauben, dazu für unfähig erklären; zuweilen mit from. The church of England is the only body of Chriſtians which diſqualifies thoſe, who are employed to preach its doctrine, from ſharing in the civil power, farther than as ſenators, *Swift.*

Diſquàlifying, *ſubſt.* das Unfähigmachen, für unfähig erklären.

† to Diſquàntity, *v. act.* vermindern, verringern; ein ungewöhnliches Wort.

Diſquìet, *ſubſt.* Unruhe, Bekümmerniß, Traurigkeit.

Diſquìet, *adi.* unruhig. I pray you, huſband, be not ſo diſquiet, *Shakeſp.*

to Diſquìet, *v. act.* unruhig machen, beunruhigen. By anger and impatience the mind is diſquieted.

Diſquìeter, *ſubſt.* eine Perſon, welche andere beunruhiget, Unruhe ſtiftet, ein Störer der Ruhe.

Diſquietly, *adv.* unruhig.

Diſquìetneſs, *ſubſt.* Unruhe, Kummer, Ungeduld, Sorge.

Diſquietude, *ſubſt.* Unruhe, wie das vorige.

Diſquiſìtion, *ſubſt.* (lat. diſquiſitio,) die Unterſuchung, Nachforſchung. 'Tis indeed the proper place for this diſquiſition concerning the antediluvian earth, *Woodw.*

to Diſrànk, *v. act.* 1) Aus der Ordnung bringen, verwirren. 2) Seiner Würde entſetzen, abſetzen.

Diſregàrd, *ſubſt.* die Geringſchätzung, Vernachläſſigung.

to Diſregàrd, *v. act.* nicht achten, geringe ſchätzen; verachten.

Diſregàrdful, *adi.* 1) Nachläſſig, unachtſam. 2) Geringſchätzig, verächtlich.

Diſregàrdfully, *adv.* auf eine nachläſſige, unachtſame Art; auf eine geringſchätzige, verächtliche Art.

Diſregàrding, *ſubſt.* das Nichtachten, Vernachläſſigen, geringe ſchätzen.

Diſrèliſh, *ſubſt.* 1) Abneigung des Geſchmackes, Ekel. 2) Widerwärtiger Geſchmack, Ekelhaftigkeit. 3) Mißfallen, Unluſt.

to Diſrèliſh, *v. act.* 1) Ekelhaft machen, einen widerwärtigen Geſchmack ertheilen. The ſame anxiety and ſolicitude that embittered the purſuit, diſrelishes the fruition itſelf, *Rog.* 2) Keinen Geſchmack an etwas finden, keinen Gefallen daran haben, es mißbilligen. Every body is ſo concerned for the publick, that all private enjoyments are loſt or diſreliſhed, *Pope.*

Diſrèliſhing, *ſubſt.* die Handlung, da man jemanden etwas zuwider macht; der Zuſtand, da man keinen Gefallen an etwas findet.

Diſrepùtable, *adi.* ſchändlich, ſchimpflich.

Diſreputàtion, *ſubſt.* übler Ruf, böſer Nahme, Schande, Schimpf. Gluttony is not of ſo great diſreputation amongſt men as drunkenneſs, *Taylor.*

Diſrepùte, *ſubſt.* übler Ruf, Schande, wie das vorige.

Diſreſpèct, *ſubſt.* 1) Mangel der gehörigen Ehrerbiethung, Unhöflichkeit, Grobheit. 2) Geringſchätzung, Verachtung.

Diſreſpèctful, *adi.* unehrerbiethig, unhöflich; geringſchätzig, verächtlich.

Diſreſpèctfully, *adv.* auf eine unhöfliche, ungeſittete, verächtliche Art.

Diſreſpèctfulneſs, *ſubſt.* die Unhöflichkeit.

to Diſròbe, *v. act.* entkleiden, den Rock ausziehen. To diſrobe himſelf, ſeinen Rock ablegen.

Diſròbed, *adi. partic.* 1) Des Rockes beraubt, ohne Rock. 2) Entkleidet, bloß.

Diſrùption, *ſubſt.* (lat. diſruptio,) gewaltſame Zertrennung der Theile, Zerbrechung, Zerreiſſung, der Bruch, das Aufplatzen.

to Diſſàlt, *v. act.* (fr. deſſaler,) das Salz ver-

vermittelſt des Waſſers ausziehen, auswäſſern, wäſſern.

Diſſatisfaction, *ſubſt.* Mißvergnügen, Mißfallen, Unzufriedenheit, Unluſt.

Diſſatisfactorily, *adv.* auf eine nicht genugthuende, nicht befriedigende, mißfällige Art.

Diſſatisfactorineſs, *ſubſt.* 1) Unfähigkeit, zu befriedigen, Vergnügen zu erwecken. 2) Mißvergnügen.

Diſſatisfactory, *adj.* 1) Unfähig zu befriedigen, zu gefallen. 2) Mißfällig.

to Diſſatisfy, *v. act.* 1) Mißfallen, Unluſt erwecken. 2) Nicht befriedigen, nicht genug thun.

Diſſatisfy'd, Diſſatisfied, *adj. partic.* nicht befriedigt, mißvergnügt, beleidigt.

to Diſſect, *v. act.* (lat. diſſecare.) 1) In Stücke ſchneiden, zerſchneiden, zergliedern; vornämlich nur von anatomiſchen Sectionen. 2) Genau und ſtückweiſe unterſuchen, zergliedern.

Diſſection, *ſubſt.* (lat. diſſectio.) 1) Die anatomiſche Zerlegung, Section. 2) Genaue Unterſuchung, Zergliederung.

Diſſector, *ſubſt.* ein Zergliederer, Anatomicus.

Diſſeiſereſs, ſ. Diſſeizor.

to Diſſeize, *v. act.* (diſſihs, fr. diſſaiſer,) aus den Beſitz einer Sache ſetzen, derſelben berauben; am häufigſten von der gerichtlichen Entſetzung.

Diſſeizin, Diſſeiſin, *ſubſt.* unrechtmäßige Beraubung des Beſitzes einer Sache, unerlaubte Entſetzung.

Diſſeizee, Diſſeiſee, *ſubſt.* derjenige, welcher aus dem Beſitze einer Sache geſtoſſen iſt.

Diſſeizor, Diſſeiſor, Fäm. Diſſeiſereſs, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern aus ſeinem rechtmäßigen Beſitze vertreibet.

Diſſeizure, *ſubſt.* (diſſihſcher,) die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Beſitze einer Sache.

to Diſſemble, *verb.* (alt fr. diſſembler, lat. diſſimulare.) Es iſt:

1. Activum. 1) Unter einem falſchen Vorwande verhehlen, verbergen. 2) Vorgeben, ſich ſtellen; eine uneigentliche Bedeutung.

2. Neutrum, ſich verſtellen, häucheln. Ye diſſembled in your hearts when ye ſent me unto the Lord your God, *Jer.* 42.

Diſſembler, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich verſtellt, ein Häuchler.

Diſſembling, *ſubſt.* das Verſtellen, Verhehlen, die Häucheley, Verſtellung.

Diſſembling, *adj. partic.* 1) Sich ſtellend und verſtellend, häuchleriſch. 2) Argliſtig, betrieglich.

Diſſemblingly, *adv.* auf verſtellte, häuchleriſche Art.

to Diſſeminate, *v. act.* (lat. diſſeminare.) 1) Als Samen ausſtreuen. 2) Verbreiten, zerſtreuen. The Jews are diſſeminated through all the trading parts of the world. 3) Eine Nachricht verbreiten, ausſprengen.

Diſſemination, *ſubſt.* (lat. diſſeminatio,) die Ausſtreuung, Zerſtreuung, Verbreitung.

Diſſeminator, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas ausſtreuet, zerſtreuet, bekannt macht. The diſſeminators of novel doctrines.

Diſſenſion, *ſubſt.* (lat. diſſenſio,) Uneinigkeit, Zwietracht, Mißfälligkeit, Mißverſtändniß.

Diſſenſious, *adj.* 1) Zur Uneinigkeit geneigt, zänkiſch, zankſüchtig. 2) Aufrühriſch, unruhig.

to Diſſent, *v. neutr.* (lat. diſſentire.) 1) Verſchiedener Meynung ſeyn. 2) Verſchieden, von anderer Art ſeyn. 3) Von der herrſchenden Kirche abweichen. How will diſſenting brethern reliſh! *Hudibr.*

Diſſent. *ſubſt.* 1) Verſchiedenheit der Meynung. 2) † Verſchiedenheit der Art; eine ungewöhnliche Bedeutung.

Diſſentaneous, *adj.* ſtreitig, anderer Meynung, widrig, verſchieden, ungleich.

Diſſentaneouſneſs, *ſubſt.* Mißhelligkeit, Verſchiedenheit der Meynungen, Verſchiedenheit, Ungleichheit.

Diſſenter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher anderer Meynung iſt, in der Meynung abweicht. 2) Derjenige, welcher in der Lehre und dem Gottesdienſte von der herrſchenden Kirche abweicht, ein Non Conformiſt.

Diſſentient, *adj.* verſchiedener Meynung.

Diſſenting meeting-houſe, eine Kapelle oder Kirche der Non-Conformiſten.

Diſſertation, *ſubſt.* (lat. diſſertatio,) eine ſchriftliche Abhandlung, Unterſuchung, eine Schrift.

to Diſſerve, *v. act.* Nachtheil verurſachen, beleidigen, hindern. Deſires of things of this world, by their tendency, promote or diſſerve our intereſts in another, *Rog.*

Diſſervice, *ſubſt.* ein übler Dienſt, Nachtheil, Beleidigung.

Diſſerviceable, *adj.* nachtheilig.

Diſſerviceableneſs, *ſubſt.* Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

to Diſſettle, *v. act.* etwas aus ſeiner Lage oder Ordnung bringen, verwirren.

to Diſſever, *v. act.* (von dis und ſever, wo doch dis die Bedeutung nicht ändert,) zertheilen, theilen, trennen. The diſſevering of fleets hath been the overthrow of many actions, *Ral.*

Diſſi-

Digitized by Google

Diſſidence, *ſubſt.* (mittell. Lat. diſſidentia,) Uneinigkeit, Zwietracht.
Diſſilience, *ſubſt.* (lat. diſſilio,) das Auseinanderfahren, oder Springen.
Diſſilient, *adi.* aus einander fahrend, oder ſpringend.
Diſſilition, *ſubſt.* das Auseinanderfahren oder Springen.
Diſſimilar, *adi.* von verſchiedener Art, ungleich, nicht gleichartig.
Diſſimilàrity, *ſubſt.* Ungleichheit, Verſchiedenheit.
Diſſimilitude, *ſubſt.* (lat. diſſimilitudo,) Ungleichheit, Verſchiedenheit.
Diſſimulàtion, *ſubſt.* (lat. diſſimulatio,) die Verſtellung, Häucheley, falſches Vorgeben.
Diſſipable, *adi.* was leicht zerſtreuet werden kann.

to Diſſipate, *v. act.* (lat. diſſipare.) 1) Zerſtreuen. 2) Die Aufmerkſamkeit zertheilen, zerſtreuen. This ſlavery to his paſſions produced a life irregular and diſſipated, *Savage.* 3) Verſchwenden.
Diſſipating, *ſubſt.* das Zerſtreuen, Verſchwenden.
Diſſipation, *ſubſt.* (lat. diſſipatio.) 1) Die Zerſtreuung, ſowohl von der Handlung als dem Zuſtande. 2) Die Verſchwendung. 3) Die Zerſtreuung des Gemüthes.
to Diſſòciate, *v. act.* (lat. diſſociare,) theilen, zertheilen, zertrennen.
Diſſociàtion, *ſubſt.* die Aufhebung der Geſellſchaft, Zertheilung, Trennung.
Diſſólvable, *adi.* was ſich auflöſen läßt, auflöslich.
Diſſóluble, *adi.* (lat. diſſolubilis,) auflöslich, wie das vorige.
Diſſolubility, *ſubſt.* die Fähigkeit aufgelöſet zu werden, die Auflöslichkeit.
to Diſſólve, *verb.* (latein. diſſolvere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ding in ſeine Theile auflöſen, ſchmelzen. 2) Zerbrechen, trennen, theilen. 3) Auflöſen, die Bande auflöſen. Down fell the duke, his joints diſſolv'd aſunder, *Fairf.* 4) Verbundene Perſonen trennen. To diſſolve a league. 5) Eine Verſammlung entlaſſen, aus einander laſſen. To diſſolve the parliament, es diſſolviren. 6) To diſſolve doubts, Zweiffel auflöſen. 7) Eine Bezauberung aufhören machen. To fruſtrate and diſſolve the magick ſpells, *Milton.*

2. Ein Neutrum. 1) Aufgelöſet werden, zergehen, ſchmelzen. 2) In Nichts verwandelt werden, vergehen. 3) Sich zertheilen. A ſwelling that diſſolves. 4) Sein Vergnügen ausbrechen laſſen. Angels diſſolv'd in hallelujahs lye, *Dryden.* 5) To diſſolve in pleaſures, ſich den Wollüſten ergeben.
Diſſólvent, *adi.* die Kraft aufzulöſen oder zu ſchmelzen habend.
Diſſólvent, *ſubſt.* ein Auflöſungsmittel.
Diſſólver, *ſubſt.* dasjenige, was die Kraft aufzulöſen hat, ein Auflöſungsmittel; wie das vorige.
Diſſólvible, *adi.* wie diſſolvable, was ſich auflöſen, durch die Auflöſung zerſtören läßt.
Diſſólving, *ſubſt.* das Auflöſen, die Auflöſung.
Diſſolute, *adi.* (lat. diſſolutus,) unordentlich, den Sitten nach, ausſchweiffend, liederlich.
Diſſolutely, *adv.* auf eine ausſchweiffende liederliche Art.
Diſſoluteneſs, *ſubſt.* Zügelloſigkeit der Sitten, Ausſchweiffung, Liederlichkeit.
Diſſolùtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas durch Schmelzung auflöſet, die Auflöſung. 2) Der Zuſtand, da etwas aufgelöſet wird, die Auflöſung. 3) Eine jede Zerſtörung durch die Trennung der Theile. 4) Die aus der Auflöſung eines Körpers entſtandene Subſtanz, die Auflöſung. Diſſolve the iron in the aqua-fortis, and weigh the diſſolution. 5) Die Auflöſung des thieriſchen Körpers in ſeine erſten Beſtandtheile, der Tod. We expected Immediate diſſolution, which we thought Was meant by death that day, *Milton.* 6) Die Zerſtörung. He determined to make a preſent diſſolution of the world, *Hooker.* 7) Zerbrechung oder Verwüſtung eines verbundenen Dinges. The ſtrange unexpected diſſolutions of the great monarchies and governments of the world, *South.* 8) Die Aufhebung, oder Entlaſſung einer Verſammlung. The diſſolution of the Parliament, die Aufhebung. 9) Zügelloſigkeit der Sitten, Ausſchweiffung, Liederlichkeit. 10) Die Aufhebung, Abſchaffung. The diſſolution of abbies, die Aufhebung der Klöſter.
Diſſonance, Diſſonancy, *ſubſt.* (fr. diſſonance.) 1) Eine Miſchung harter, widriger Töne, ein Mißklang, Uebellaut. 2) Mißhelligkeit, Uneinigkeit. 3) Die Verſchiedenheit, der Unterſchied.
Diſſonancy, *ſubſt.* ſ. das vorige.
Diſſonant, *adi.* (lat. diſſonans.) 1) Mißklingend, übel lautend. 2) Mißhellig, uneinig. 3) Nicht überein ſtimmig, auf eine nachtheilige Art verſchieden; mit from, ſeltener mit to. What can be more diſſonant from reaſon and nature, than u. ſ. f.
to Diſſuàde, Diſſwàde, *v. act.* (lat. diſſuadere.) 1) Abrathen, widerrathen, mißrathen. 2) Als ſchädlich oder unſchicklich vor-

vorſtellen. Not diffident of thee, do I diſſuade Thy abſence from my ſight, *Milton*.

Diſſuàder, *ſubſt.* derjenige, welcher von etwas abräth, es widerräth.

Diſſuàding, *ſubſt.* das Abrathen, Widerrathen, Mißrathen.

Diſſuàſion, *ſubſt.* (lat. diſſuaſio,) die Abrathung, Widerrathung.

Diſſuàſive, *adi.* abrathend, widerrathend.

Diſſuàſive, *ſubſt.* 1) Die Abrathung, Abmahnung. 2) Ein Abrathungsmittel, eine Urſache, welche von etwas abhalten, davon abmahnen ſollte.

Diſſuàſively, *adv.* auf eine abrathende Art.

* to Diſſùnder *v. act.* (von dis und ſunder,) ein barbariſches Wort, trennen, abſondern, für ſunder oder diſſever.

to Diſſwàde, ſ. Diſſuade.

Diſſyllable, *ſubſt.* (gr.) ein zweyſylbiges Wort.

Diſtaff, *ſubſt.* (Angelſ. diſtaef.) 1) Der Stab, worauf das Flachs zum Spinnen gewickelt wird, der Spinnrocken, die Spindel. A diſtaff full, ein Rocken voll. 2) In den Rechten zuweilen das weibliche Geſchlecht, wie das alte deutſche Kunkel. The kingdom of France never falls to the diſtaff, fällt nie auf das weibliche Geſchlecht.

Diſtaff-thiſtle, *ſubſt.* eine Art Diſteln, die gelbe Diſtel, Atractylis, *Linn.*

to Diſtain, *v. act.* (von dis und ſtain,) 1) Beflecken, beſchmutzen, wie ſtain. That crown diſtain'd with gore, *Pope*. 2) Unehre verurſachen, ſchänden. 3) Verabſcheuen, verſchmähen, verachten.

Diſtain, *ſubſt.* 1) Ein Flecken, Schmutz. 2) Unehre, Schande. 3) Ekel, Abſcheu.

Diſtainful, *adi.* verächtlich, mit Verachtung.

Diſtance, *ſubſt.* (fr. diſtance, lat. diſtantia.) 1) Der Raum in der Länge zwiſchen zwey Dingen, die Entfernung. He was a great diſtance from thence, er befand ſich weit davon. At a diſtance, von weitem, von ferne. To keep one at a diſtance, ſich nicht gemein mit ihm machen. Out of diſtance, aus dem Geſichte. 2) Der Raum zwiſchen zwey Gegnern im Fechten. We come to ſee fight; to ſee thy pals, thy pock, thy reverſe, thy diſtance, *Shakeſp.* 3) In dem Pferderennen, der zum Wettrennen beſtimmte Raum. This was the horſe that ran the whole field out of diſtance, and won the race, *l'Eſtrange*. 4) Ein Zeitraum, Entfernung der Zeit nach. Ten years diſtance between one and the other, *Prior*. 5) Eine beträchtliche Entfernung der Zeit. We have as much aſſurance of these things, as things future and at a diſtance are capable of, *Tillotſ.* 6) Entfernung, den Gedanken nach, Abſonderung, Trennung in Gedanken. The qualities that affect our ſenſes are, in the things themſelves, ſo united and blended, that there is no ſeparation, no diſtance between them, *Locke*. 7) Ehrerbiethung, entferntes Betragen. To keep one's diſtance, die gebührende Achtung gegen ihn haben. I hope your modeſty will know, what diſtance to the crown is due, *Dryden*. 'Tis by reſpect and diſtance that authority is upheld, *Atterb.* 8) Entfernung, dem Wohlwollen nach, kaltes Betragen, Zurückhaltung. On the part of Heav'n, Now alienated! diſtance and diſtaſte, Anger and juſt rebuke, and judgment giv'n, *Milt.* 9) Entfernung, dem Willen nach, Uneinigkeit, Widerſtand. To be at a diſtance, uneinig ſeyn.

to Diſtance, *v. act.* 1) In der gehörigen Weite von einander ſetzen, entfernen. 2) Entfernen überhaupt. 3) In einem Wettlaufe einem andern ſehr weit überlegen ſeyn. Like the ſwift hind the bounding damſel flies, Strains to the goal, the diſtanc'd lover dies, der überwundene, *Gay*.

Diſtancing, *ſubſt.* 1) Das Setzen in gehöriger Entfernung, das Entfernen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Die Entfernung, der weite Zwiſchenraum.

Diſtant, *adi.* (lat. diſtans.) 1) Entfernt, dem Raume nach, nicht nahe. 2) Entfernt, der Zeit nach. Ten years diſtant. 3) Zurückhaltend. 4) Entfernt der Natur nach. A practice ſo widely diſtant from Chriſtianity. Nicht deutlich, dunkel. To expreſs every thing obſcene in modeſt terms and diſtant phraſes.

Diſtàſte, *ſubſt.* (von dis und taſte.) 1) Widerwillen des Gaumes, Ekel. 2) Mißfallen, Unluſt, Widerwillen. To give diſtaſte, beleidigen, vor den Kopf ſtoßen. To take diſtaſte at, durch etwas beleidiget werden, es übel aufnehmen. 3) Abneigung, Unwillen. The people ſhewed great murmur and diſtaſte at it.

to Diſtàſte, *v. act.* 1) Ekel erwecken. 2) Mißbilligen, tadeln. 3) Mißfallen erwecken, beleidigen. 4) Erzürnen. 5) Etwas übel nehmen, ſich dadurch für beleidigt halten.

Diſtàſteful, *adi.* 1) Ekel erweckend, ekelhaft. 2) Mißfallen erweckend, mißfällig, beleidigend, unangenehm. 3) Böswillig, boshaft.

Diſtàſtefulneſs, *ſubſt.* die Ekelhaftigkeit, Mißfälligkeit, Widerwärtigkeit.

Diſtaſtfully, *adv.* mit Verdruß, mit Widerwillen.

1. Diſtèmper, *ſubſt.* (fr. detrempe,) die Mahlerey mit Waſſerfarben.

2. Di-

2. Diſtémper, *ſubſt.* (von dis und temper.) 1) Eine ungleiche Miſchung der Theile, Mangel des gehörigen Verhältniſſes in der Miſchung. 2) Unpäßlichkeit, geringe Krankheit. They heighten diſtempers to diſeaſes. *Suckl.* 3) Mangel der gehörigen Witterung. Thoſe countries which are ſituated directly under the tropick, are of a diſtemper uninhabitable. 4) Krankheit des Gemüths, unordentliche Begierde, Leidenſchaft. 5) Böſe Neigung, Bosheit. I was not forgetful of thoſe ſparks, which ſome mens diſtempers formerly ſtudied to kindle in parliament, *King Ch.* 6) Mangel des gehörigen Gleichgewichtes zwiſchen entgegen geſetzten Dingen. The true temper of empire is a thing rare, and hard to keep; for both temper and diſtemper conſiſt of contraries, *Bacon.* 7) Unordnung, Zerrüttung. Diſtemper of a ſtate, Verwirrung in einem Reiche.

to Diſtémper, *v. act.* 1) Unpäßlich, krank machen. A diſtempered ſtomach, ein verderbter Magen. 2) Trunken machen, betrinken. 3) In Unordnung bringen, verwirren, zerrütten. 4) Uebertreiben, das gehörige Maß überſchreiten. Diſtempered zeal, ein übertriebener, unmäßiger Eifer. 5) Abgeneigt, mißvergnügt machen.

Diſtémperate, *adj.* unmäßig. A diſtemperate heat.

Diſtémperature, *ſubſt.* 1) Uebertriebener Grad einer Beſchaffenheit, Unmäßigkeit. 2) Unordnung, Zerrüttung, Verwirrung. 3) Unruhe des Gemüthes, das Anliegen. Thou art uprouz'd by ſome diſtemperature, *Shakeſp.*

to Diſténd, *v. act.* (lat. diſtendere,) ausdehnen, ausſtrecken. Thus all day long the full diſtended clouds Indulge their genial ſtores, *Thomſ.*

Diſténſion, Diſténtion, *ſubſt.* die Ausdehnung, Ausſpannung; ingleichen der Raum, welchen ein ausgedehntes Ding einnimmt.

** Diſtént, *partic. paſſ.* (lat. diſtentus,) ausgedehnt, verbreitet; ein veraltetes Wort.

Diſténtion, ſ. Diſtenſion.

to Diſtérminate, *v. act.* abſondern, trennen, ſcheiden.

to Diſtérr, *v. act.* wieder aus der Erde graben, wie Diſinterr.

† to Diſthróne, Diſthronìze, *v. act.* des Thrones entſetzen, von dem Throne ſtoſſen, entthronen: ein größtentheils veraltetes Wort, wofür unthrone üblicher iſt.

Diſtich, *ſubſt.* (gr.) zwey Zeilen Verſe, ein Diſtichon.

to Diſtill, Deſtill, *verb.* (lat. deſtillare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Tropfenweiſe herab fallen, tröpfeln. 2) Still und langſam flieſſen. The Euphrates diſtilleth out of the mountains of Armenia. 3) Die Deſtillirkunſt ausüben, ein Deſtillator ſeyn.

2. Ein Activum. 1) In Tropfen fallen laſſen, tröpfeln. The dew, which on the tender graſs The evening had diſtill'd, *Drayt.* 2) Deſtilliren, abziehen. Diſtilled ſpirits, gebrannte Waſſer. 3) Auflöſen, ſchmelzen.

Diſtillable, *adj.* was ſich deſtilliren läßt.

Diſtillàtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da etwas in Tropfen abfällt, das Tröpfeln. 2) Das Deſtilliren, die Deſtillation. 3) Dasjenige, was in Tropfen fällt. 4) Die durch die Deſtillation erhaltene Subſtanz. 5) A diſtillation of humors, ein Fluß in dem Körper.

Diſtillatory, *adj.* zur Deſtillation gehörig, in derſelben gebräuchlich. Diſtillatory veſſels, Deſtillirgefäße.

Diſtiller, *ſubſt.* derjenige, welcher aus der Deſtillation ſein Geſchäft macht, ein Deſtillateur; beſonders derjenige, welcher allerley Branntweine brennt, ein Branntweinbrenner.

Diſtilling, *ſubſt.* das Herabtröpfeln, Deſtilliren, u. ſ. f.

** Diſtilment, *ſubſt.* dasjenige, was herab tröpfelt, ingleichen, was durch die Deſtillation erhalten wird; ein veraltetes Wort.

Diſtinct, *adj.* (lat. diſtinctus.) 1) Verſchieden, nicht einerley. Fatherhood and property are diſtinct titles. 2) Abgeſondert, verſchieden, nicht verbunden. Men have immortal ſpirits, capable of a pleaſure and happineſs diſtinct from that of our bodies, *Tillotſ.* 3) Deutlich, nicht vermiſchet, klar, vernehmlich, verſtändlich. 4) Bunt, gefleckt, mit Farben unterſchieden. 5) Ausgezeichnet, bezeichnet. For no place Is yet diſtinct by name, *Milt.* 6) Diſtinct baſe, in der Optik, der Brennpunkt oder Focus.

Diſtinction, *ſubſt.* (lat. diſtinctio.) 1) Die Handlung, da man die Dinge unterſcheidet, eines dem andern vorziehet. 2) Das Merkmahl des Unterſchiedes. 3) Vorzug. A man of great diſtinction, ein vornehmer, angeſehener Mann. 4) Dasjenige, wodurch ein Ding von dem andern unterſchieden iſt, der Unterſchied. 5) Der beobachtete Unterſchied. Maids, women, wives, without diſtinction fall, *Dryden.* 6) Abſonderung, Trennung verwickelter Begriffe, der Unterſchied. 7) Abſonderung in verſchiedene Theile. The diſtinction of Tragedy into acts. 8) Beurtheilungskraft.

Diſtinctive, *adj.* 1) Den Unterſchied bezeichnend, enthaltend. Diſtinctive marks, Unterſcheidungsmerkmahle. 2) Fähig, den Unterſchied der Dinge leicht zu bemerken.

Digitized by Google

ſcharfſichtig. A judicious and diſtinctive head.

Diſtinctively, *adv.* mit Beobachtung oder Bemerkung des gehörigen Unterſchiedes, deutlich, beſonders.

Diſtinctly, *adv.* 1) Deutlich, klärlich, ſo daß man das Mannigfaltige gehörig unterſcheidet. 2) Beſonders, abſonderlich.

Diſtinctneſs, *ſubſt.* 1) Die genaue Beobachtung des Unterſchiedes in dem Mannigfaltigen, die Deutlichkeit. The diſtinctneſs of viſion, of pronunciation. 2) Die Trennung der Dinge und ihrer Theile, ſo daß jedes beſonders betrachtet werden könne.

to Diſtinguiſh, *verb.* (lat. diſtinguere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Den Unterſchied der Dinge bemerken und bezeichnen, unterſcheiden. 2) Durch Merkmahle des Vorzuges von andern Dingen abſondern. They diſtinguiſh my poems from thoſe of other men, ziehen ſie ihnen vor, *Dryd.* Diſtinguiſh'd actions, vorzügliche Thaten. To diſtinguiſh himſelf upon occaſion, ſich hervor thun. 3) Eintheilen. Moſes diſtinguiſhes the cauſes of the flood into thoſe that belong to the heavens, and thoſe that belong to the earth, *Burn.* 4) Ein Ding von dem andern unterſchieden machen. 5) Urtheilen, beurtheilen. Nor more can you diſtinguiſh of a man, Than of his outward ſhew, *Shak.*

2. Ein Neutrum, einen Unterſchied machen, den Unterſchied unter den Dingen bezeichnen. He would warily diſtinguiſh between the profit of the merchant and the gain of the kingdom, *Child.*

Diſtinguiſhable, *adj.* 1) Fähig, von andern Dingen unterſchieden zu werden, merklich. Being diſſolved in aqueous juices, it is by the eye diſtinguiſhable from the ſolvent body, läßt ſich von demſelben unterſcheiden, *Boyle.* 2) Merkwürdig, werth zu ſeinem Vorzuge unterſchieden zu werden.

Diſtinguiſhableneſs, *ſubſt.* 1) Die Fähigkeit, von andern Dingen unterſchieden zu werden. 2) Die Merkwürdigkeit.

Diſtinguiſhed, *adj. partic.* vorzüglich, außerordentlich, merkwürdig.

Diſtinguiſher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die Dinge und ihre Merkmahle genau von einander zu unterſcheiden weiß, ein ſcharfſichtiger Kopf, ein Kenner. 2) Derjenige, welcher die Dinge, nach ihren Unterſchieden ab- oder eintheilet.

Diſtinguiſhing, *ſubſt.* das Unterſcheiden, Eintheilen, Beurtheilen, Hervorziehen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Diſtinguiſhingly, *adv.* mit Unterſchied; ingleichen vorzüglich, auf eine beſondere, merkwürdige Art.

Diſtinguiſhment, *ſubſt.* die Bemerkung des Unterſchiedes, der Unterſchied.

Diſtòrſion, ſ. Diſtortion.

to Diſtórt, *v. act.* (lat. diſtortus.) 1) Drehen, verdrehen, durch Drehen oder Krümmen entſtellen. Now mortal pangs diſtort his lovely form, *Smith.* 2) Aus der wahren Lage oder Richtung bringen, verrücken, verrenken, verdrehen. Wrath and malice, envy and revenge, do darken and diſtort the underſtandings of men, *Tillotſ.* 3) Den Sinn gewaltſam verſtellen, verdrehen.

Diſtòrter, *ſubſt.* der etwas verdrehet, ein Verdreher.

Diſtòrtion, Diſtòrſion, *ſubſt.* (lat. diſtortio,) die Verdrehung, Verzerrung, Verrenkung, in allen vorigen Bedeutungen.

to Diſtráct, *v. act.* Partic. diſtracted, ehedem diſtraught, und zuweilen diſtract, (lat. diſtractus.) 1) Von dem rechten Wege abziehen, einem Dinge mehrere Richtungen zugleich geben. The needle endeavours to conform unto the meridian, but being diſtracted, driveth that way, &c. *Brown.* 2) Theilen, trennen, Trennungen, Spaltungen erregen. 3) Die Aufmerkſamkeit auf mehrere Gegenſtände zugleich lenken, zerſtreuen. If he cannot wholly avoid the eye of the obſerver, he hopes to diſtract it by a multiplicity of the object, *South.* 4) Beſtürzt, verwirrt machen, beunruhigen. A quiet and cheerful mind, not afflicted with violent paſſions, or diſtracted with immoderate cares, beunruhiget, geplagt. Diſtracted times, verworrene, unruhige Zeiten. 5) Uneinigkeit, Unruhe erwecken. A diſtracted houſe, ein verwirrtes, uneiniges Haus. 6) Wahnſinnig machen, von Sinnen bringen. You ſhall find diſtracted man fancy himſelf a king, &c. *Locke.*

Diſtractedly, *adv.* auf eine wahnſinnige, aberwitzige Art.

Diſtráctedneſs, *ſubſt.* 1) Zerſtreuung des Gemüths. 2) Verwirrung, Zerrüttung, Unruhe. 3) Wahnſinn, Wahnwitz, Zerrüttung des Verſtandes.

Diſtráction, *ſubſt.* (lat. diſtractio.) 1) Richtung nach verſchiedenen Gegenden, Trennung, Theilung. While he was yet in Rome, his power went out in ſuch diſtraction as beguil'd all ſpies, ward ſo ſehr getheilet, *Shakeſp.* 2) Zerſtreuung des Gemüthes und der Sinne, Verwirrung. 3) Verlegenheit, Verwirrung des Gemüthes von heftiger Leidenſchaft, Schmerz, Kummer, u. ſ. f. The diſtraction of the children, Who ſaw both their parents expiring together, would have melted the hardeſt heart, *Tatl.* 4) Wahnwitz, Unſinn. 5) Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung.

Diſtrác-

Digitized by Google

Diſtráctive, *adi.* Zerſtreuung, Unruhe des Gemüthes, Verwirrung verurſachend.

to Diſtrain, *verb.* (latein. diſtringere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Sich eines Dinges bemächtigen, es in Beſchlag nehmen, einziehen. 2) Auspreſſen, erpreſſen, ausziehen, berauben. 3) ** Zerreiſſen, zerbrechen; eine veraltete Bedeutung.

2. Ein Neutrum, ſich eines Dinges als eines Unterpfandes bemächtigen, ohne Accuſativ. I will not lend money to my ſuperiour, upon whom I cannot diſtrain for the debt, *Camd.*

Diſtraìner, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich eines Dinges gerichtlich, oder mit Gewalt bemächtigt.

Diſtraining, *ſubſt.* die Bemächtigung, Wegnahme.

Diſtraint, *ſubſt.* wie das vorige.

** Diſtraùght, das veraltete Participium, von to diſtracted, ſ. daſſelbe.

Diſtréſs, *ſubſt.* (fr. deſtreſſe.) 1) Die gerichtliche Bemächtigung, Wegnahme eines Dinges, der Arreſt, Verkümmerung. If he were not paid, he would ſtraight go and take a diſtreſs of goods and cattle, where he could find them, to the value, *Spenſ.* Grand diſtreſs, der große Arreſt, da jemandes Perſon, Famlie, Hab und Gut mit Arreſt belegt wird. 2) Das gerichtlich weggenommene, in Beſchlag genommene, mit Arreſt belegte, verkümmerte Gut. 3) Der gerichtliche Zwang zu Bezahlung einer Schuld, oder Entrichtung einer Schuldigkeit. 4) Unglück, Kummer, Elend, Trübſal. People in affliction or diſtreſs cannot be hated by generous minds.

to Diſtréſs, *v. act.* 1) Arreſt auf jemandes Güter legen, ſie verkümmern. 2) Kummer, Noth, verurſachen, in Elend bringen. I am diſtreſſed for thee, my brother Jonathan, 2 *Sam.*

Diſtréſſedly, *adu.* auf eine elende, unglückliche, armſelige, traurige Art.

Diſtréſsful, *adi.* 1) Unglücklich, elend, kummervoll, traurig. 2) Armſelig, bedürftig.

to Diſtribute, *v. act.* (lat. diſtribuere,) austheilen, vertheilen.

Diſtributer, Diſtríbutor, *ſubſt.* derjenige, welcher austheilet, vertheilet, ein Austheiler.

Diſtríbuting, *ſubſt.* das Austheilen, Vertheilen.

Diſtribùtion, *ſubſt.* (lat. diſtributio.) 1) Die Austheilung, Vertheilung. 2) Beſonders die Handlung, da man Almoſen oder milde Gaben giebt. Let us govern our charitable diſtributions &c. unſere milde Gaben. 3) Die Abtheilung, oder Eintheilung, beſonders in der Logik. The word diſtribution is moſt properly uſed, when we diſtinguiſh a univerſal whole into its ſeveral kinds of ſpecies, *Watts.* 4) Bey den Buchdruckern, das Ablegen der Schriften.

Diſtributive, *adi.* 1) Austheilend, vertheilend. The diſtributive juſtice, welche jedem ſein Recht wiederfahren läſſet. 2) Abtheilend, eintheilend.

Diſtríbutively, *adu.* 1) Auf eine austheilende, vertheilende, eintheilende Art. 2) Einzeln, beſonders.

Diſtríbutor, ſ. Diſtributer.

Diſtrict, *ſubſt.* (lat. diſtrictus.) 1) Ein Bezirk, Gebieth, Kreis, und das dazu gehörige Land. Thoſe diſtricts which between the tropicks lie, dieſe Länder, Gegenden. 2) Eine Provinz, Bezirk der Gewalt. 3) Beſonders ein Gerichtsbezirk.

† Diſtriction, *ſubſt.* (lat. diſtrictus,) plötzliche, unvermuthete Erſcheinung; ein ſeltenes Wort. A ſimile plays with a ſurprizing agreeableneſs in the eye, breaks out with the brighteſt diſtriction, and ſets like a glory upon the countenance, *Collier.*

to Diſtrúſt, *verb.* (von truſt.) 1) Activum, einem nicht trauen, ein Mißtrauen in ihm ſetzen. To diſtruſt one. 2) Neutrum, Mißtrauen hegen.

Diſtrúſt, *ſubſt.* 1) Mangel des Vertrauens, Mißcredit, Mangel des Credits. To me reproach Rather belongs, diſtruſt, and all diſpraiſe, *Milton.* 2) Mißtrauen, Argwohn.

Diſtrúſtful, *adi.* 1) Mißtrauiſch, argwöhniſch. 2) Mißtrauiſch gegen ſich ſelbſt, ſchüchtern, blöde. Diſtruſtful ſenſe with modeſt caution ſpeaks, *Pope.*

Diſtrúſtfully, *adu.* auf eine mißtrauiſche, ſchüchterne, blöde Art.

Diſtrúſtfulneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man mißtrauiſch iſt, das Mißtrauen.

Diſtrúſting, *ſubſt.* die Handlung, da man Mißtrauen in jemanden ſetzet.

to Diſtúrb, *v. act.* (lat. diſturbare.) 1) Beunruhigen, Unruhe, Verdruß, Kummer verurſachen. Plots and rebellions muſt diſturb his age, *Prior.* 2) In Unordnung bringen, verwirren. 3) Unterbrechen, hindern, ſtören. Care diſturbs ſtudy. 4) ** Von einer Richtung abbringen, mit from; eine ungewöhnliche Bedeutung, in welcher Milton das Wort braucht.

Diſtúrb, *ſubſt.* Verwirrung, Unordnung, Zerrüttung.

Diſtúrbance, *ſubſt.* 1) Unterbrechung des gehörigen Zuſtandes, Verwirrung, Zerrüttung. 2) Unordnung der Gedanken und Vorſtellungen, Verwirrung. 3) Unterbrechung der Ruhe der bürgerlichen Geſellſchaft, Unruhe, Zerrüttung. Innumerable diſtur-

bances on earth through female ſnares, *Milton.*

Diſtúrber, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die bürgerliche Ruhe ſtöret, Friedensſtörer, Aufwiegler. 2) Derjenige, welcher die Ruhe des Gemüthes ſtöret.

Diſturbing, *ſubſt.* das Stören, Verwirren, u. ſ. f.

** to Diſtúrn, *v. act.* (von turn,) abweiden, abkehren, wegwenden; ein ungewöhnliches Wort.

Disvaluàtion, *ſubſt.* (von valuation,) Geringſchätzung, Verachtung, Schande.

to Disvälue, *v. act.* geringe ſchätzen, abwürdigen. Her reputation was disvalu'd in levity, *Shakeſp.*

to Disvélop, *v. act.* (fr. developer,) entdecken, enthüllen, entwickeln.

Disùnion, *ſubſt.* 1) Trennung. Diſunion of the corporeal principles and the vital, cauſeth death, *Grew.* 2) Uneinigkeit, Zwietracht, Spaltung.

to Disunite, *verb.* (von unite.) 1. Activum. 1) Trennen, theilen. 2) Uneinig machen. 2. Neutrum, ſich trennen, aus einander gehen.

Disùnity, *ſubſt.* die Trennung, Abſonderung, als Zuſtand betrachtet.

Diſùſage, *ſubſt.* die Unterlaſſung des Gebrauches. To be aboliſhed by diſuſage through tract of time.

Diſùſe, *ſubſt.* 1) Mangel der Uebung, Unterlaſſung des Gebrauches, wie das vorige. The diſuſe of the tongue is the only effectual remedy againſt theſe, *Addiſ.* 2) Die Ungebräuchlichkeit. To come into diſuſe, in Abgang kommen, ungebräuchlich werden.

to Diſuſe, *v. act.* 1) Aufhören etwas zu üben, oder zu gebrauchen. Priam, in arms diſus'd, inveſts his limbs decay'd, der Waffen entwöhnt, *Dryden.* 2) Entwöhnen, abgewöhnen, mit from, nicht ſo richtig mit to. Diſuſe me from the queaſy pain Of being belov'd and loving, *Donne.*

to Diſvouch, *v. act.* widerſprechen, widerlegen. Every letter he hath writ hath diſvouch'd another, *Shakeſp.*

† Diſwitted, *adj.* (von wit,) des Verſtandes beraubt, wahnwitzig, im Kopfe verrückt; ein ungewöhnliches Wort.

D'it, das im gemeinen Leben verkürzte do it. Much good may d'it ye, wohl bekomme es euch.

** Dit, *ſubſt.* (von dem deutſchen dichten, Gedicht, wie Ditty,) ein Lied, Liedchen; ingleichen ein Ton; ein veraltetes Wort, wofür Ditty üblicher iſt.

Ditàtion, *ſubſt.* (lat. ditatus,) die Bereicherung.

Ditch, *ſubſt.* (Angelſ. dic, Herſiſch diik, Niederſ. diken, graben, daher Deich.) 1) Ein Graben, ſo wohl zwiſchen den Aeckern, als ein Stadtgraben, und ein jeder anderer Graben. In verächtlichem Verſtande auch wohl ein Fluß. 2) In der Zuſammenſetzung bedeutet es figürlich etwas geringes, verächtliches, welches weggeworfen zu werden verdienet. He'll die in a ditch, er wird noch auf dem Miſthaufen ſterben.

to Ditch, *v. act. et neutr.* graben, einen Graben machen. To ditch in oder about, mit einem Graben umgeben.

Ditch-delivered, *adj.* in einem Graben gebohren, *Shakeſp.* ſ. Ditch 2.

Ditch-dog, *ſubſt.* ein in einen Graben geworfener Hund, ein todter Hund im verächtlichen Verſtande, *Shakeſp.*

Ditcher, *ſubſt.* derjenige, welcher Graben macht, ein Gräber.

Ditching, *ſubſt.* das Graben.

Dithyràmb, Dithyràmbick, *ſubſt.* (Gr.) bey den Alten, eine Art Gedichte zum Lobe des Bacchus, ein Dithyrambus. In weiterer Bedeutung, ein feuriges Trinklied, und ein jedes mit wilder Begeiſterung nach Art der Dithyramben geſchriebenes Gedicht. Ingleichen ein dithyrambiſcher Dichter.

Dithyràmbick, *adj.* dithyrambiſch, wilde Begeiſterung verrathend und darin gegründet.

Dition, *ſubſt.* (lat. ditio,) das Gebieth; der Raum, über welchen ſich jemandes Gewalt erſtrecket.

Ditòne, *ſubſt.* (Gr.) in der Muſik, ein Intervallum, welches zwey Töne in ſich faſſet.

Dittànder, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, Pfefferkraut, Lepidium, *Linn.* ſ. Cock-weed und Pepperwort.

Dittany, *ſubſt.* (lat. dictamnus,) der Name einer Pflanze, Diptam. White Dittany, weiſſer Diptam, Dictamnus albus, *Linn.* Cretian Dittany, Cretiſcher Diptam, Origanum Dictamnus, *Linn.* Baſtard Dittany, Baſtard-Diptam, Andorn, Marrubium criſpum, ſuffruticoſum, Pſeudodictamnus und acetabuloſum, *Linn.*

Ditted, *adj.* (von Ditty,) geſungen, ſingbar, zur Muſik eingerichtet.

Ditto, *adv.* (Ital. detto,) beſagt, eben daſſelbe, desgleichen; an beſagtem Orte, an beſagtem Tage. In beyden Fällen nur im gemeinen Leben.

Ditty, *ſubſt.* (ſ. Dit,) ein Lied, Geſang. Mean while the rural ditties were not mute, Temper'd to th' oaten flute, *Milt.*

Divàn, Divàno, *ſubſt.* ein türkiſches Wort. 1) Die Erhöhung in den Zimmern der Türken, auf welcher die vornehmen Perſonen ſitzen. 2) Der höchſte und geheime Rath eines morgenländiſchen Fürſten, der Divan.

Digitized by Google

Divan, und der Ort, wo ſich derſelbe verſammelt. 3) In der poetiſchen Schreibart, eine jede Verſammlung.

to Divàricate, *verb.* (lat. divaricatus.) Es iſt: 1) ein Neutrum, geſpalten, in zwey Theile getheilet ſeyn, ſich theilen. The partitions are ſtrained acroſs; one of them divaricates into two, and another into ſeveral ſmall ones, *Woodw.* 2) Ein Activum, in zwey Theile aus einander breiten, z. B. die Füße aus einander ſpreizen.

Divarication, *ſubſt.* (lat. divaricatio.) 1) Die Theilung in zwey ſich von einander entfernende Theile. The divarication of the way, ein Scheideweg. 2) Theilung der Meynungen, Zwiſt, Uneinigkeit.

to Dive, *verb.* (Angelſ. dippan, Niederd. tippen, tauchen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Freywillig unter das Waſſer ſinken, tauchen, untertauchen. The poor Indians are eaten up by the Crocodiles, when they dive for the pearl, *Ral.* 2) Unterkriechen, einkriechen, niederſinken. Dive down, kriechet unter, verſtecket euch. Dive thoughts dow to my ſoul, *Shakeſp.* 3) Tief in eine Sache eingehen, ſie gründlich erforſchen, unterſuchen. To dive into a buſineſs, tief in eine Sache eindringen. To dive into one's purpoſe, jemandes Vorhaben ergründen.

2. Ein Activum, ergründen, erforſchen.

to Divèll, *v. act.* (lat. divellere,) abſondern, trennen, abreiſſen.

Diver, *ſubſt.* (von to dive.) 1) Derjenige, welcher freywillig unter das Waſſer taucht, ein Taucher. 2) Auch eine Art Waſſervögel, welche ihre Nahrung durch Untertauchen unter das Waſſer ſuchen, der Taucher. The northern diver, der Eistaucher, Colymbus glacialis, *Linn.* The imber diver, der Adventsvogel, Colymbus immer, *Linn.* The ſpecklet diver, Mergus ſtellatus, *Brünich.* The red-throated Diver, der rothhälſige Taucher, Colymbus ſeptemtrionalis, *Linn.* The black-throated Diver, die Polarände, Colymbus arcticus, *Linn.* Siehe auch Dipper. 3) Derjenige, welcher tief in eine Sache eindringet, ſie ergründet. 4) Ein Beutelſchneider.

to Divèrge, *v. neutr.* (lat. divergere,) ſich aus einem gemeinſchaftlichen Puncte nach verſchiedenen Richtungen bewegen, aus einander laufen.

Divèrgent, *adi.* (lat. divergens,) aus einander gehend, ſich immer weiter von einander entfernend.

† Divers, *adi.* (lat. diverſus,) mehr als eines, verſchieden, ein jezt ungewöhnliches Wort. We have divers examples of ſuch, &c. *Whitg.*

Diverſe, *adi.* (lat. diverſus.) 1) Von einander unterſchieden, verſchieden. Diverſe one from another. 2) Von ſich ſelbſt unterſchieden, mannigfaltig, abgeändert, vielartig. Of divers humours, ein wunderlicher Kopf. Am häufigſten bedeutet es 3) nach verſchiedenen Richtungen. His pepers light, fly diverſe toſt in air, *Pope.*

Diverſificàtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man die Geſtalt oder Beſchaffenheit eines Dinges verändert, die Abänderung. 2) Die Veränderung, Abwechſelung. 3) Die Verſchiedenheit der Geſtalt oder Beſchaffenheit, Mannigfaltigkeit.

to Divèrſify, *v. act.* (fr. diverſifier.) 1) Von einem andern Dinge verſchieden machen, unterſcheiden. 2) Von ſich ſelbſt verſchieden machen, abändern. The country being diverſified between hills and dales — it is a pleaſant picture, *Sidn.*

Divèrſifying, *ſubſt.* die Unterſcheidung, Abänderung.

Divèrſion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man ein Ding von ſeiner Richtung abwendet, die Abwendung, Ablenkung. I have ranked this diverſion of Chriſtian practice among the effects of our contentions, *Dec. of P.* 2) Dasjenige, wodurch ein Ding von ſeiner gehörigen Richtung abgelenket wird, Hinderniß, Zerſtreuung. Fortunes, honours, friends, Are mere diverſions from love's proper object, Which only is itſelf, *Denh.* 3) Zerſtreuung des Gemüthes, Erluſtigung, Zeitvertreib, Unterhaltung. 4) Im Kriege, die Handlung, da man den Feind von ſeinem eigentlichen Vorhaben ablenket, eine Diverſion. To give the enemy a diverſion, ihm eine Diverſion machen.

Divèrſitive, *adi.* beluſtigend, aufheiternd.

Divèrſity, *ſubſt.* (fr. diverſité.) 1) Der Unterſchied, die Ungleichheit, Verſchiedenheit. 2) Die Mannigfaltigkeit, Abänderung.

Diverſly, *adv.* 1) Nach verſchiedenen Richtungen. On life's vaſt ocean diverſly we ſail, *Pope.* 2) Auf verſchiedene, mannigfaltige Art.

to Divèrt, *v. act.* (lat. divertere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Von einer Richtung abwenden, ablenken, abziehen. 2) Beſonders das Gemüth von etwas abziehen, abwenden. 3) Das Gemüth aufheitern, unterhalten, beluſtigen.

2. Ein Neutrum, ſich von etwas entfernen, davon abweichen. To divert to other ſtudies, umſatteln.

Divèrter, *ſubſt.* ein jedes Ding, welches das Gemüth aufmuntert, zerſtreuet. Angling was, after tedious ſtudy, a cheerer of his ſpirits, and a diverter of ſadneſs, *Walt.*

Divérticle, *ſubſt.* (lat. diverticulum,) ein Abweg, eine Ausflucht.

Divérting, *ſubſt.* die Ablenkung, Abhaltung, Aufheiterung, u. ſ. f.

Divérting, *partic.* abhaltend, abwendend; beluſtigend, aufheiternd.

Divértingneſs, *ſubſt.* 1) Die Fähigkeit, das Gemüth aufzuheitern, beluſtigende Beſchaffenheit. 2) Die Aufheiterung, Beluſtigung ſelbſt.

† to Divértiſe, *v. act.* (fr. divertiſer,) aufheitern, beluſtigen, angenehm unterhalten; ein jezt ſeltenes Wort.

† Divértiſement, *ſubſt.* (fr. divertiſſement,) die Aufmunterung, Erluſtigung, Luſtbarkeit; ein gleichfalls ſeltenes Wort.

† Divértive, *adu.* aufheiternd, beluſtigend.

Dives, *ſubſt.* (lat.) ein Wort, welches nur von dem reichen Manne im Evangelio gebraucht wird.

to Divéſt, *ſubſt.* (fr. deveſtir,) entkleiden, entblößen; wofür doch Deveſt richtiger iſt, ſ. daſſelbe.

Divéſture, *ſubſt.* die Entkleidung, Ablegung einer Sache, als eines Kleides. The diveſture of mortality, &c.

Dividable, *adi.* 1) ** Getheilt, verſchieden; eine veraltete Bedeutung. 2) Was ſich theilen läßt, theilbar.

** Dividant, *adi.* verſchieden, unterſchieden; ein veraltetes Wort.

to Divide, *verb.* (lat. dividere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ganzes in mehrere Theile theilen. Divide the living child in two, 1 *Kön.* 2) Abſondern, ſcheiden. Let there be a firmament in the midſt of the waters, and let it divide the waters from the waters, *Gen.* 3) Uneinig machen, trennen. There ſhall five in one houſe be divided, *Luc.* 4) Austheilen, vertheilen. Cham and Iaphet had a right to divide the earth by ſamilies. *Locke.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich trennen, ſich abſondern. 2) Uneinig werden. Love cools, friendſhip falls off Brothers divide, *Shakeſp.*

Divideable, *adi.* was ſich theilen läßt, theilbar.

Divident, *ſubſt.* (fr. dividende.) 1) Der durch die Theilung jemanden zugefallene Theil, der Antheil, in manchen Fällen auch die Dividende. 2) In der Rechenkunſt, die Zahl oder Summe, welche dividiret werden ſoll.

Divider, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was ein Ding in zwey Theile theilet. 2) Eine Perſon, welche einem jeden ſeinen Antheil austheilet, ein Austheiler, Vertheiler. 3) Derjenige, welcher Uneinigkeiten unter andern anſtiftet, andere uneinig macht. 4) Eine beſondere Art See-Compaſſes; ingleichen eine Art Zirkel, andere darnach einzutheilen. Franz. diviſeur, in welchem Verſtande es auch wohl im Plural allein, dividers, gebraucht wird.

Dividing, *ſubſt.* das Theilen, die Austheilung, u. ſ. f.

Dividual, *adi.* 1) Was ſich theilen läſſet, theilbar. 2) Wirklich getheilet. 3) Woran andere gemeinſchaftlichen Antheil haben, gemeinſchaftlich. She ſhines, Revolv'd on heav'n's great axle, and her reign With thouſand leſſer lights dividual holds, *Milt.*

Dividual, *ſubſt.* in der Rechenkunſt, die Abtheilung des Dividendi durch Puncte, um zu ſehen, wie oft der Diviſor darin enthalten iſt.

Divination, *ſubſt.* (lat. divinatio.) 1) Die Vorherſagung künftiger zufälliger Begebenheiten, die Wahrſagung, Weiſſagung, Prophezeyung. 2) Muthmaßliche Vorherſagung.

Divine, *adi.* (lat. divinus.) 1) An dem Weſen Gottes Theil habend, göttlich. 2) Von Gott herkommend, in demſelben gegründet, göttlich, im Gegenſaze des natürlich oder menſchlich. 3) Gott betreffend in der geoffenbarten Erkenntniß Gottes gegründet. The divine virtues, die chriſtlichen, theologiſchen Tugenden, im Gegenſaze der bloß philoſophiſchen. The divine ſervice, der Gottesdienſt. 4) Im höchſten Grade vortrefflich, göttlich, himmliſch. 5) Vorher ſagend, ahndend. Yet oft his heart, divine of ſomething ill, Miſgave him, *Milt.*

Divine, *ſubſt.* 1) Ein Diener der Kirche, ein Geiſtlicher. 2) Ein Gottesgelehrter, Theologe. 3) Der ſich der Theologie befleiſſiget, ein Studioſus Theologiä. 4) Ein Wahrſager.

to Divine, *verb.* (lat. divinare.) Es iſt:

1. Ein Activum, vorher ſagen, vorher wiſſen, mit dem Accuſativ.

2. Ein Neutrum, ohne Accuſativ. 1) Weiſſagen, wahrſagen, prophezeyen. If I were to divine of this unity, I would not propheſy ſo, *Shakeſp.* 2) Ahndung empfinden. 3) Muthmaßen, rathen. The beſt of commentators can but gueſs at his meaning; none can be certain he has divined rightly, *Dryd.*

Divinely, *adu.* 1) Durch den Einfluß, durch Mitwirkung Gottes, göttlich. 2) Ein göttliches Weſen ankündigend, verrathend, göttlich. 3) Im höchſten Grade vortrefflich, himmliſch, göttlich.

Divineneſs, *ſubſt.* 1) Göttliches Weſen, göttliche Natur, die Gottheit, Göttlichkeit.

Digitized by Google

lichkeit. 2) Höchſter Grad der Vortrefflichkeit, Göttlichkeit.

Diviner, *ſubſt.* 1) Ein Wahrſager, Prophet. 2) Derjenige, welcher etwas muthmaßet, oder erräth.

Divinereſs, *ſubſt.* eine Wahrſagerinn.

Diving, *ſubſt.* (von to dive.) 1) Das Untertauchen unter das Waſſer. 2) Die Kunſt, ſich unter das Waſſer zu tauchen, die Taucherkunſt. 3) Die Beutelſchneiderey.

Diving-bell, *ſubſt.* eine Maſchine, in Geſtalt einer Glocke, in welcher ſich die Täucher unter das Waſſer laſſen, die Täucherglocke.

Divining, *ſubſt.* (von to divine,) das Wahrſagen, Weiſſagen; ingleichen das Muthmaßen, Errathen.

Divinity, *ſubſt.* (von divine, göttlich.) 1) Die göttliche Natur, die Gottheit, wie Divineneſs. 2) Das wahre göttliche Weſen, Gott, die Gottheit, wie Deity. 3) Ein erdichtetes göttliches Weſen, falſche Gottheit. 4) Ein himmliſches Weſen. God doubtleſs can govern this machine he could create, by more direct and eaſy methods than employing theſe ſubſervient divinities, *Cheyne.* 5) Die Gottesgelehrſamkeit, Theologie.

Diviſibility, *ſubſt.* (von dem folgenden,) die Theilbarkeit.

Diviſible, *adi.* (lat. diviſibilis,) fähig getheilet zu werden, theilbar.

Diviſibleneſs, *ſubſt.* die Theilbarkeit, wie Diviſibility.

Diviſion, *ſubſt.* (lat. diviſio.) 1) Die Handlung, da man ein Ding theilet, die Theilung. 2) Der Zuſtand, da etwas getheilet iſt. Thou madeſt the ſpirit of the firmament, and commanded it to part aſunder, and to make a diviſion betwixt the waters, 2 *Eſdr.* 6. 3) Dasjenige, wodurch ein Ding getheilet oder abgeſondert erhalten wird. 4) Die Eintheilung, Abtheilung. 5) Der Theil, welcher durch die Theilung von dem andern abgeſondert wird. If we look into communities and diviſions of men &c. *Addiſ.* Beſonders, bey den Truppen, ein Theil einer Compagnie Soldaten, eine Diviſion. Ingleichen der Theil einer Rede, der Theil, die Abtheilung. 6) Der Raum zwiſchen den Noten in der Muſik, das gehörige Zeitmaß; ingleichen die Variation in der Muſik. Our tongue will run diviſions in a tune, not miſſing a note, even when our thoughts are totally engaged elſewhere, *Glanv.* 7) Ein Strich zwiſchen zwey Worten, ſie dadurch zu theilen, das Theilungszeichen. 8) In der Rechenkunſt, die Diviſion. 9) Der Unterſchied. I will put a diviſion between my people and thy people, *Ex.* 10) Uneinigkeit, Spaltung, Verſchiedenheit der Meynungen.

Diviſor, *ſubſt.* (lat.) 1) In der Arithmethik, die theilende Zahl, der Theiler, Diviſor. 2) Derjenige, welcher etwas austheilet, der Austheiler.

Divòrce, *ſubſt.* (fr. divorce, lat. divortium.) 1) Die Eheſcheidung. 2) Das Urtheil, wodurch eine Ehe geſchieden wird. 3) Trennung, Abſonderung überhaupt. The alienation of mind, and divorce of affections, *K. Charl.* 'Tis hard to make divorce between thoſe things, that are ſo near in nature to each other, as being convertible terms, ſie zu trennen, *Aylitte.* 4) Die Urſache einer ſchmerzhaften Trennung. Go with me, like good angels, to my end; And as the long divorce of ſteel falls on me, Make of your prayers one ſweet ſacrifice, *Shakeſp.* der trennende Stahl.

to Divòrce, *v. act.* 1) Ehegatten von einander trennen, ſie ſcheiden. 2) Auf gewaltſame Art trennen, von einander reiſſen. 3) Trennen überhaupt. 4) Wegnehmen, rauben. Nothing but death ſhall e'er divorce my dignities, *Shakeſp.*

Divòrcement, *ſubſt.* die Eheſcheidung.

Divòrcer, *ſubſt.* 1) Derjenige Theil, welcher ſich von ſeinem Ehegatten ſcheiden läſſet. 2) Die Urſache einer Trennung überhaupt.

Divòrcing, *ſubſt.* die Eheſcheidung, Trennung.

Divòto, *ſubſt.* (ital.) eine Muſik, welche Andacht erwecket, eine geiſtliche Muſik.

Diurèſis, *ſubſt.* (gr.) die Abſonderung des Urines durch die Nieren.

Diurétical, Diurétick, *adi.* (gr.) den Urin treibend, diuretiſch.

Diurétick, *ſubſt.* ein urintreibendes Mittel.

Diúrnal, *adi.* (lat. diurnus.) 1) Zu dem Tage gehörig, in demſelben gegründet. This diurnal ſtar, dieſes Geſtirn des Tages. 2) Den Tag ausmachend. The diurnal hours, die Stunden des Tages. 3) Was alle Tage geſchiehet, täglich.

Diúrnal, *ſubſt.* (fr. diurnal.) 1) Ein Tagebuch, Journal. 2) Ein Buch, worin die auf alle Tage verordneten Kirchengebethe befindlich ſind.

Diúrnally, *adv.* täglich, alle Tage.

Diúrnary, *ſubſt.* ein Hofbeamter in dem ehemaligen griechiſchen Reiche, welcher ein Tagebuch über die Handlungen des Monarchen halten mußte.

Diutúrnity, *ſubſt.* (lat. diuturnitas,) die Länge der Dauer, die Langwierigkeit.

Divulgátion, *ſubſt.* (lat. divulgatio,) die Ausſprengung, Verbreitung.

to Divúlge, *v. act.* (lat. divulgare.) 1) Bekannt machen, verbreiten. 2) Oeffentlich erklären. When God — with approbation, marks The juſt man, and divulges him through heav'n To all his angels, *Milton.*

Divúlger, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bekannt macht, verbreitet.

Divúlging, *ſubſt.* das Bekanntmachen, Verbreiten.

Divúlſion, *ſubſt.* (lat. divulſio,) die Ausreiſſung, Abreiſſung.

* to Dizen, *v. act.* (vielleicht verderbt von dight,) kleiden, ſchmücken, ausſtaffiren; in der niedrigen Sprechart.

Dizzard, *ſubſt.* (von dizzy.) ein Schwindelkopf, windiger Menſch, ein Narr. S. auch Diſard.

Dizzineſs, *ſubſt.* der Schwindel im Kopfe.

Dizzy, *adj.* (Angel. diſi, diſig, Niederſ. döſig.) 1) Schwindel im Haupte empfindend, ſchwindelig. 2) Den Schwindel verurſachend. How fearful and dizzy 'tis to caſt one's eyes ſo low, *Shakeſp.* 3) Figürlich, unbeſonnen, thöricht, den Schwindel im Verſtande habend.

to Dizzy, *v. act.* ſchwindelig machen, im Kreiſe herum drehen.

to Dò, ehedem dòe, *verb. irreg.* thou doſt, he doth oder does; Prät. I did; Partic. Paſſ. done. (Angelſ. doen, Niederſ. dohn, Hochd. thun.) Es iſt:

1. Ein Activum, thun, machen, verrichten.

1) Eine Handlung verrichten, thun. Thou haſt done evil above all that were before thee, 1 *Kön.* To live and die is all we have to do, *Denh.* The thing was not done in a corner, *Ach.* What will ye do in the end thereof? *Jer.* I know what God will do for me, *Sam.* What to do with, was iſt damit anzufangen, damit zu machen. To do one a good turn, jemanden einen guten Dienſt erweiſen. To do like for like, gleiches mit gleichem vergelten. Do ſo no more, thut es ja nicht mehr. Pray do, ey thut es doch. To do away, wegthun, wegſchaffen, wegnehmen. To do open, aufmachen, öffnen. To do on, anmachen. To do off, abthun, losmachen; abziehen, abnehmen, wegnehmen. To do up, zuſammenlegen, einpacken. To do over, überziehen, bedecken, übertünchen, überſtreichen. To do over with ſilver, with gold, überſilbern, vergolden. To do over with lead, mit Bley überziehen.

2) Vollziehen, ausrichten. Pindarus is come to do you ſalutation from his maſter, *Shak.*

3) ** Verurſachen, machen, eine veraltete Bedeutung. A fatal pleague which many did to dye, *Spenſ.*

4) Anſtrengen. Do thy diligence to come ſhortly unto me, 2 *Tim.*

5) Gemeinſchaft mit jemanden haben, mit ihm zu thun haben. What had I to do with kings and courts? was hatte ich mit ihnen zu ſchaffen? What have ye to do with it? was gehet es euch an?

6) Ausrichten. His queen could do nothing with him, konnte nichts bey ihm ausrichten.

7) Hervor bringen, verurſachen. And whilſt we breath take him to do him dead, *Shakeſp.*

8) Vollenden, vollbringen. As ſone as work was done, ſo bald es geſchehen war.

9) Beſchlieſſen. When all is done, wenn alles geſchehen iſt. They did their work and din'd, *Prior.*

10) To do one to death, ihn hinrichten, um das Leben bringen.

2. Ein Neutrum.

1) Handeln, d. i. thun, verfahren, es ſey auf welche Art es wolle. Unto this day they do after the former manners, 2 *Kön.* 'Tis but as you uſe to do, wie ihr zu thun pfleget. Do ſo no more, thut es ja nicht mehr. Will you do as we do? wollt ihr mit uns eſſen, unſer Gaſt ſeyn? To do as one is bid, gehorſam ſeyn. To ſet one to doe, jemanden etwas befehlen, ihm etwas thun heiſſen. To have carnally to do with a woman, fleiſchlichen Umgang mit ihr haben.

2) Vollenden, beſchlieſſen, zu Stande bringen; doch nur in dem Präterito compoſito. You may ramble a whole day and every moment diſcover ſomething new; but when you have done you will have but a confuſed notion of the place, *Spect.*

3) Mit etwas zu ſchaffen haben, in Verbindung mit einer Perſon oder Sache ſtehen. To have to do with one, mit jemanden zu ſchaffen haben.

4) Wirkſam ſeyn, gleichfalls mit with. Your letter will do much with him, wird viel bey ihm ausrichten. To do nothing with, nichts ausrichten.

5) Aufhören, mit einer Sache in Verbindung zu ſtehen, mit einem Dinge zu ſchaffen zu haben, gleichfalls mit with, doch nur im Präterito compoſito. I have done with Chaucer, when I have anſwered ſome objections, *Dryd.* Having done with ſuch amuſements, we give up what we cannot diſown, *Pope.* We have not yet done with aſſenting to propoſitions at firſt hearing, and underſtanding their terms, *Locke.*

6) Sich befinden. Good woman, how do'ſt

do'ſt thou? wie befindeſt du dich? wie geht es dir? *Shakeſp.* How d'ye? How d'ye do? How do you do? wie befindet ihr euch? How does he do? wie geht es ihm. I wiſh, he may do well, es möge ihm wohl gehen.

7) To do well by one, jemanden gut begegnen, ihm Gutes thun.

8) Angehen, ſchicklich, tauglich ſeyn. It would not do, es wollte nicht angehen. This won't do, das taugt nicht, langt nicht zu, damit iſt es nicht gethan.

9) Kleiden, anſtehen, mit upon vor der Perſon. That ſuit does very well upon you, dieſes Kleid ſtehet euch gut.

10) Do wird auch in Befehlen und dringenden Forderungen pleonaſtiſch gebraucht. Help me, do, helft mir. Make haſte, do, macht fort.

11) Ingleichen, anſtatt der Wiederhohlung eines vorher gegangenen Verbi. I ſhall come, but if I do not, go away, aber wenn ich nicht komme, oder kürzer, wo nicht. Take all things which relax the veins; for what does ſo, prevents too vigorous a motion through the arteries, *Arbuthn.*

12) Sehr häufig wird dieſes do im Engliſchen auch als ein Hülfswort gebraucht, ein jedes Verbum damit zu conjugiren; auf welche Art das deutſche thun noch in einigen niedrigen Mundarten gebraucht wird; z. B. ich thue dir ſagen, wir wollen eſſen thun. I do love, ich liebe; I did love, ich liebte. This juſt reproach their virtue does excite, *Dryd.* Beſonders wenn ein Nachdruck angedeutet werden ſoll. I do hate him, but will not wrong him. Perdition catch my ſoul but I do love thee, *Shakeſp.*

Dò, Dòu, *ſubſt.* (von dem vorigen,) Geräuſch, Lärm, viele Umſtände, wie Ado. To keep a heavy do, vielen Lärm, vieles Geräuſch machen. Oft auch ein Geſchäft überhaupt. I have done my do, ich habe das meinige gethan.

* Dò-all, *ſubſt.* im gemeinen Leben, derjenige, welcher bey einer Sache alles thut, das Factotum. He was the do-all in that buſineſs, er that alles in der Sache.

to Dòat, ſ. Dote.

Dóbbin, *ſubſt.* ein Name, welchen die engliſchen Bauern ihren Pferden zu geben pflegen, und oft ſelbſt ſo genannt werden; ſo wie das deutſche Hans. Vielleicht mit dem folgenden aus einer Quelle.

Dóbe, *ſubſt.* der verkürzte Name Robert.

Dób-chick, ſ. Dab-chick.

Dòbeler, *ſubſt.* eine große Schüſſel. S. auch Doubler.

Dòced, Dòuced, *ſubſt.* ein Hackbrett.

Dòcible, *adi.* (Mittellat. docibilis,) der ſich leicht unterrichten, ingleichen leicht lenken und leiten läſſet, gelehrig.

Dòcibleneſs, *ſubſt.* die Fertigkeit leicht Unterricht und Leitung anzunehmen, die Gelehrigkeit.

Dòcile, *adi.* (lat. docilis,) wie docible, gelehrig; mit to vor der Sache. To be docile and tractable. Soon docile to the ſecret acts of ill, With ſmiles I could betray, with temper kill, *Prior.*

Docility, *ſubſt.* (fr. docilité,) die Gelehrigkeit.

1. Dóck, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Mengelwurz, Grindwurz, Ampferkraut, Rumex, *Linn.* Bur-dock, Klette.

2. Dóck, *ſubſt.* (vom Angelſ. dican, graben, deichen, Mittellat. doccia, doga, Graben, Canal,) ein Ort in einem Hafen oder an dem Ufer, Schiffe daſelbſt auszubeſſern und auszuladen, eine Docke, Schiffsdocke. The boatſwain and mariner may bring religion to what dock they pleaſe, *Howel.* A wet dock, ein Ort dieſer Art, in welchen man vermittelſt einer Schleuſe Waſſer laſſen kann, ein Becken, fr. Baſſin. A dry dock, eine trockne Docke, ein Schiffswerft, ſ. auch Dock-yard.

3. Dóck, *ſubſt.* (verwandt mit dem deutſchen Stock.) 1) Der dicke oder feſte Theil des Schwanzes an den Thieren. 2) Der Stumpf eines abgehauenen Schwanzes. 3) Der Hintere, ingleichen das Kreuz eines Pferdes. 4) Das Schwanzleder an dem Geſchirre eines Pferdes.

1. to Dóck, *v. act.* (von 2 Dock,) ein Schiff in die Docke, ingleichen zur Ausbeſſerung auf den Zimmerplatz bringen.

2. to Dóck, *v. act.* (von 3 Dock.) 1) Einem Thiere den Schwanz abhauen, es ſtutzen. To dock a horſe, es engliſiren oder engländern. 2) Ein jedes Ding kürzer machen, ſtutzen. 3) Abkürzen, vermindern. One or two ſtood conſtant centry, who docked all favours handed down, *Swift.* 4) Jemanden eines gehoften Vortheiles berauben, ingleichen ihn enterben.

Dócked, *adi.* 1) Das Partic. paſſiv. von to dock, geſtutzt, enterbt, u. ſ. f. 2) Unmittelbar von 3 Dock. 3) Das Kreuz eines Pferdes, nur in einigen Zuſammenſetzungen. Strong-docked, ſtark von Kreuze.

Dócket, *ſubſt.* 1) Ein Verzeichniß von Waaren, oder über eine Parthie Waaren. 2) Ein kurzer Inhalt einer weitläuftigern Schrift.

Dócking, *ſubſt.* das Abhauen des Schwanzes, das Engliſiren eines Pferdes, u. ſ. f.

Dóck-yard, *ſubſt.* (von 2 Dock,) ein Zimmerplatz für Schiffe, ein Schiffswerft.

Dóctor,

Dóctor, *ſubſt.* (lat.) 1) Derjenige, der die höchſte akademiſche Würde in einer der höhern Wiſſenſchaften erhalten hat, ein Doctor. To take his degree of Doctor, Doctor werden. 2) Ein Arzt, Medicus, auch im Deutſchen im gemeinen Leben, Doctor. 3) Ein Lehrer, ein jeder in ſeiner Kunſt oder Wiſſenſchaft gründlich erfahrner Mann. Each proſelyte would vote his doctor beſt, With abſolute excluſion to the reſt, *Dryd.* The ſimpleſt perſon, that can but apprehend and ſpeak ſenſe, is as much judge of it as the greateſt doctor in the ſchool, *Digby.*

* to Dóctor, *v. act.* heilen, curiren, mit Arzeneyen verſehen, doch nur in den niedrigen Sprecharten.

Dóctoral, *adj.* (lat. doctoralis,) zu einem Doctor gehörig, in deſſen Würde gegründet, doctormäßig.

Dóctoral, *ſubſt.* (Mittellat. Doctorale,) die Doctor-Kleidung, der Doctor-Mantel.

Dóctorally, *adv.* wie ein Doctor, doctormäßig.

Dóctorat, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da jemand Doctor wird, das Doctorat. 2) Die Doctorwürde, wie Doctorſhip.

Dóctors-Commons, *ſubſt.* das Collegium für die Doctores und Profeſſores des bürgerlichen und geiſtlichen Rechtes, worin ſich der Admiralitätsrichter, der Kanzler des Erzbiſchofs von Canterbury, u. ſ. f. befinden.

Dóctorſhip, *ſubſt.* die Würde eines Doctors, die Doctorwürde.

* Dóctreſs, *ſubſt.* im gemeinen Leben, eine Frau, welche ſich mit Curiren abgibt.

Dóctrinal, *adj.* zur Lehre gehörig, in einer Lehre gegründet, eine Lehre enthaltend.

Dóctrinal, *ſubſt.* dasjenige, was einen Theil einer Lehre ausmacht. Not ſuch as aſſent to every word in ſcripture, can be ſaid in doctrinals to deny Chriſt, *South.*

Dóctrinally, *adv.* in Geſtalt einer Lehre; deutlich, ausdrücklich.

Dóctrine, *ſubſt.* (lat. doctrina.) 1) Dasjenige, was gelehret wird, eine Lehre, Wiſſenſchaft. To make new articles of faith and doctrine, no man thinketh it lawful, *Hooker* 2) Die Handlung, da man andere unterrichtet, die Lehre, der Unterricht. 3) Die Gelehrſamkeit.

Dócument, *ſubſt.* (lat. documentum.) 1) Der Unterricht, die Vorſchrift, Anweiſung, etwas zu thun. Learners ſhould not be too much crouded with a heap, or multitude of documents or ideas at one time, *Watts.* 2) Ein Befehl, doch nur im nachtheiligen Verſtande, ein willkührlicher, deſpotiſcher Befehl. It is not unneceſſary to digeſt the documents of cracking authors into ſeveral claſſes, *Harv.* 3) Eine Urkunde, Beweisſchrift, ein Document.

to Dócument, ſ. Documentiſe.

Documéntal, *adj.* 1) Einen Unterricht enthaltend, unterrichtend. 2) Ermahnend. 3) Urkundlich.

to Dócumentiſe, to Dócument, *v. act.* 1) Unterrichten, lehren. 2) Ermahnen, warnen. 3) Hofmeiſtern.

Dódder, *ſubſt.* der Name eines Unkrautes, Flachsſeide, Filzkraut, Cuſcuta, *Linn.* im Deutſchen gleichfalls Dotter. Im Engliſchen auch Wood-bind.

Dóddered, *adj.* mit Flachsſeide oder Dotter überwachſen; ingleichen mit andern ſchlingenden Gewächſen überwachſen, überzogen.

* to Dóddle, *v. neutr.* (verwandt mit to dodge,) unvollkommen gehen, wie ein kleines Kind, welches erſt gehen lernet; nur im gemeinen Leben. To doddle along oder about, wackeln, kriechen.

Dodécagon, *ſubſt.* (gr.) ein mathematiſcher Körper, von zwölf Seiten, ein Zwölfeck.

Dodecahédron, *ſubſt.* (gr.) ein mathematiſcher Körper, welcher zwölf fünfeckige gleiche Flächen hat.

Dodecatemórion, Dodecátemory, *ſubſt.* (gr.) der zwölfte Theil eines Dinges; z. B. eines der zwölf Zeichen des Thierkreiſes.

* to Dódge, *v. neutr.* 1) Herumſchweiffen, bald da bald dorthin lauffen. For he had, any time this ten years full, Dodg'd with him betwixt Cambridge and the Bull, *Milton.* 2) Wankelmüthig, unbeſtändig ſeyn. 3) Betrieglich handeln, Ränke, Kniffe gebrauchen. 4) Hintergehen, Hoffnungen erwecken und ſie wieder vereiteln. In allen Bedeutungen nur in den niedrigen Sprecharten.

* Dódger, *ſubſt.* ein wankelmüthiger Menſch; ingleichen, der mit Ränken, Kniffen und unredlichen Wendungen eingehet; der andere anführet und hintergehet.

* Dódgery, *ſubſt.* Wankelmuth, Unbeſtändigkeit; Kniffe, Ränke, loſe Ausflüchte; Hintergehung, Betrug.

Dódging, *ſubſt.* das Herumſtreiffen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Dódkin, Doitkin, *ſubſt.* (ſ. Doit,) eigentlich ein kleiner Deut; in weiterm Verſtande, eine verächtliche Benennung einer jeden ſchlechten Münze. I would not buy them for a dodkin, ich möchte keinen Kreutzer, keinen rothen Heller dafür geben, *Lily.*

Dódman, *ſubſt.* der Name einer gewiſſen Art Schalthiere, welche auch Hodmandod genannt wird. Fiſh that caſt their ſhell are the lobſter, the crab, the crawfiſh, the

Digitized by Google

the hodmandod or dodman, and the tortoiſe, *Bacon.*

Dòdo, *ſubſt.* der Name eines gewiſſen Vogels auf der Inſel, S. Mauritius.

1) Dòe, *ſubſt.* (Doh, Angelſ. da, Dän. Daa, Deutſch Dam, Lat. dama.) 1) Das Weibchen aller derjenigen Thiere, deren männliches Geſchlecht Buck oder Bock genannt wird, z. B. die Gämſe, das Damreh, das Reh, die Hindinn u. ſ. f. The fearful doe And flying ſtag amidſt the greyhounds go, *Dryden.* 2) Figürlich, eine unzüchtige weibliche Perſon, wie das Deutſche Petze.

2) Dòe, *ſubſt.* (von to do,) dasjenige, was jemand zu thun hat, das Geſchäft. No ſooner he does peep into the world, but he has done his doe, *Hudibr.*

to Dòe, ſ. Do.

Dòer, *ſubſt.* (von to do.) 1) Derjenige, welcher etwas thut oder gethan hat, der Thäter, ſo wohl im guten als nachtheiligen Verſtande. Be doers of the word and not hearers only. An evil-doer, ein Uebelthäter. 2) Eine wirkende Perſon. Sith thus far we open the things that have been done, let not the principal doers themſelves be forgotten, *Hooker.* 3) Derjenige, welcher etwas künſtliches ausführet, verrichtet. One judgeth the prize to the beſt doer, of which they are no leſs glad than great princes are of triumphs, *Sidn.* 4) Eine thätige, geſchäftige Perſon. Talkers are no good doers, *Shakeſp.* They are great ſpeakers, but ſmall doers, *Knoll.*

Dòe-rabber, *ſubſt.* (von 1 Doe,) das Weibchen eines Kaninchen.

Dòes, die dritte Perſon von to do für doth.

Dòesburg, *ſubſt.* der Name der Stadt Duisburg in Weſtphalen.

** to Dòff, *v. act.* (zuſammen gez. aus to do off, oder to d'off.) 1) Auskleiden, ausziehen, als ein Kleid ablegen. Nature in awe to him, Had doff'd her gaudy trim, *Milton.* Alcides doffs the lion's tawny hide, *Rowe.* 2) Eines Dinges berauben. Heaven's king, who doffs himſelf our fleſh to wear, *Craſh.* 3) Wegſchaffen, ablegen. Your eye in Scotland would create ſoldiers, and make women fight, To doff their dire diſtreſſes, *Shakeſp.* 4) Aufſchieben, verſchieben, durch Verſchieben aufziehen. Every day thou doff'ſt me with ſome device, *Shakeſp.*

Anm. Dieſes Wort iſt in allen Bedeutungen veraltet, und wird kaum nur noch hin und wieder auf dem Lande gehöret.

Dòg, *ſubſt.* (Dagk, Holländ. dogghe.) 1) Ein Hund. Band-dog, oder Villatious dog, der Kettenhund, Canis catenarius, *Linn.* Dog of chace, der Jagdhund. Shepherd's dog, der Schäferhund, Haushund. Canis domeſticus, *Linn.* Pomeranian dog, ein Pommer oder Spitz. Water-dog, der Pudel, Canis aquaticus, *Linn.* King-Charles-dog, der kurzhaarige Bologneſer, Franz. Charlot. Pug-dog, der Mops, Canis fricator, *Linn.* Bull-dog, der Bullenbeiſſer, Canis moloſſus, *Linn.* Maſty-dog, oder Maſtiff, die engliſche Docke. Daniſh dog, der große däniſche Hund, der däniſche Blendling. Nacked dog, der türkiſche nackte Hund, Canis aegyptius, *Linn.* Faithfull dog, der Haushund, canis familiaris, *Linn.* Lap-dog, ein zotiger Hund. To play the dog in the manger, neidiſch ſeyn, wie der kranke Hund bey dem Aeſop. What, keep a dog and bark myſelf? ich ſollte Bediente halten, und alles ſelbſt thun. A hungry dog will eat a dirty pudding, einem Hungerigen iſt alles Bittere ſüß. * To have a dog in his belly, mürriſch, verdrießlich ſeyn. * He is an old dog at it, er iſt ein alter ſchlauer Fuchs in der Sache. A meer dog in a doublet, kriechender, niederträchtiger Menſch. An old dog will learn no tricks, im Alter lernet ſichs nicht gut. The old dog hunts ſureſt, mit alten Hunden fängt man die meiſten Haſen. An old dog never barketh invain, alte Hunde bellen nie vergebens. Dogs that bark at diſtance, bit not at hand, Hunde, welche am meiſten bellen, beiſſen am wenigſten. To give oder lend to the dogs, wegwerfen. * To go to the dogs, im höchſten Grade elend, unglücklich, unbrauchbar werden. 2) Ein Geſtirn am Himmel, der Hundsſtern. 3) Eine verächtliche Benennung eines geringen und ſchlechten Menſchen, wie das Deutſche Hund. 4) Bey vielen Thieren wird das männliche Geſchlecht dog genennt, z. B. the dog fox, the dog otter, the dog ape. 5) In den Zuſammenſetzungen bedeutet dog ſo wie das Deutſche Hund etwas geringes, ſchlechtes in ſeiner Art, ſ. die folgenden Zuſammenſetzungen. 6) Ein eiſernes Geſtell in den Ofen und auf dem Herde, das Holz hohl zu legen, der Brandrichter, im Deutſchen auch der Bock. 7) A dog of iron, eine eiſerne Klammer.

to Dòg, *v. act.* (Dact.) 1) Wie ein Hund auf dem Fuße nachfolgen. Sorrow dogging ſin Afflictions ſorted, *Herb.* I fear the dread events that dog them both, *Milt.* 2) Nachſpüren, hinterliſtig nachfolgen. I have dogg'd him like his murtherer, *Shakeſp.*

Dògate, *ſubſt.* (von Doge,) die Würde eines Dogen, oder venetianiſchen Herzoges.

Dòg-bane, ſ. Dog's-bane,

Dòg-berry, ſ. Dog's-berry.

Digitized by Google

Dóg-bolt, *ſubſt.* Mehl zum Brote für die Hunde, Hundemehl. My dogbolt fortune, mein elendes Schickſal.

Dóg-briar, *ſubſt.* die Samenkapſel der Hundsroſe, oder wilden Roſe, die Hundsbutte.

Dóg-cheap, *adi.* ſo wohlfeil als Hundeſpeiſe, ſpottwohlfeil. Good ſtore of harlots, ſay you, and dogcheap? *Dryden.*

Dóg-day, *ſubſt.* einer der Hundstage, d. i. derjenigen Tage im Sommer, da der Hundsſtern mit der Sonne auf- und untergehet.

Dóg-draw, *ſubſt.* die augenſcheinliche Entdeckung eines Wilddiebes, wenn man ihn auf friſcher That, mit dem Hunde, antrifft.

Dóge, *ſubſt.* (Ital.) ein Herzog, doch nur von der höchſten obrigkeitlichen Perſon zu Venedig und Genua, der Doge.

Dóg-fiſh, *ſubſt.* eine Art beydlebiger Seethiere, der Seehund, welcher im Engliſchen auch Sea-dog, und Dogger genannt wird. The picked dog-fiſh oder hound-fiſh, der Spornhay, Squalus ſpinax, *Linn.* The greater dog-fiſh, the greater cat-fiſh, oder the bounce, der Hundshay, Squalus canicula, *Linn.* The leſſer dog-fiſh, the leſſer rough-hound, oder Morgay, das Seehündchen, der kleine Seehund, Squalus catulus, *Linn.*

Dóg-fiſher, *ſubſt.* gleichfalls eine Art Fiſche, wenn es nicht eine Art des vorigen iſt. The dog-fiſher is good againſt the falling ſickneſs, *Walt.*

Dóg-fly, *ſubſt.* eine Art heftig beiſſender Fliegen, die Hundsfliege, Muſca canicularis, *Linn.*

Dógged, *adi.* (Dagkd.) 1) Das Partic. von to dog, dem man auf dem Fuße nachfolget, nachſpüret. 2) Mürriſch, unfreundlich, ſauer, verdrießlich. Few miles on horſeback had they jogged, But fortune unto them turn'd dogged, *Hudibr.*

Dóggedly, *adu.* auf eine mürriſche, ſauere, unfreundliche Art. Doggedly dealt with, mit dem man grauſam umgegangen iſt.

Dóggedneſs, *ſubſt.* unfreundliche, mürriſche, herbe Art, hartes Betragen.

Dógger, *ſubſt.* (Docker.) 1) Eine Art kleiner Schiffe, deren man ſich zum Fiſchen bedienet. 2) S. Dog-fiſh.

Dóggerel, Dóggrel, *adi.* ein beſonders von Verſen gebräuchliches Wort, ſchlecht, elend. Dogg'rel rhymes, Knittelverſe.

Dóggerel, Dóggrel, *ſubſt.* elende Reime, Knittelverſe. The vileſt dogg'rel Grubſtreet ſends, Will paſs for your's with foes and friends, *Swift.* Ingleichen eine ſchlechte, niedrige Art des Ausdruckes. To ſpeak doggrel, kauderwälſch reden.

Dógget, ſ. Docket.

Dóggiſh, *adi.* mürriſch, beiſſig, zänkiſch, hündiſch, barbariſch.

Dóggiſhly, *adu.* auf eine mürriſche, zänkiſche Art.

Dóg-graſs, *ſubſt.* eine Art Graſes, welches die Hunde, wenn ſie läuniſch ſind, freſſen, Hundegras, ſo wohl Dactilis *Linn.* als auch deſſen Triticum repens. Beyde werden auch Dog's-tooth genannt.

Dóggrel, ſ. Doggerel.

Dóg-hearted, *adi.* grauſam, unmenſchlich, boshaft.

Dóg-hole, *ſubſt.* eine Hundehütte, ein Hundeloch, auch Dog-kennel.

Dóg-kennel, ſ. das vorige.

Dóg-louſe, *ſubſt.* eine Art Läuſe, welche auf den Hunden angetroffen wird, die Hundslaus.

Dógma, *ſubſt.* (gr. lat.) ein feſtgeſetzter Grundſatz, eine Lehre, ein Lehrſatz.

Dogmátical, Dogmátick, *adi.* 1) Zu einer Lehre gehörig, in derſelben gegründet, dogmatiſch. 2) Lehrend, unterrichtend. 3) Ausdrücklich. 4) Gebietheriſch, andern ſeine Meynungen aufdringend.

Dogmátically, *adu.* auf eine entſcheidende, ausdrückliche, ingleichen auf eine gebietheriſche Art. I ſhall not preſume to interpoſe dogmatically in a controverſy, which I look never to ſee decided, *South.*

Dogmáticalneſs, *ſubſt.* gebietheriſche, entſcheidende Art, angemaßtes Anſehen.

Dógmatiſt, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas beſtimmt und ausdrücklich behauptet. 2) Der Urheber, einer neuen Lehre, ein Neuling. 3) Ein angemaßter unbefugter Lehrer.

to Dógmatize, *v. neutr.* 1) Ausdrücklich behaupten. 2) Eine neue Lehre einführen.

Dogmatízer, *ſubſt.* wie Dogmatiſt.

Dóg-roſe, *ſubſt.* die gemeine wilde Roſe, die Hagroſe, Hundsroſe, Roſa canina *Linn.*

Dóg's-bane, Dóg-bane, *ſubſt.* ein Name verſchiedener Gewächſe. 1) Des Cynanchum *Linn.* 2) Des Hundskohles, Apocynum *Linn.* 3) Einiger Arten der Schwalbenwurz, Aſclepias ſyriaca und tuberoſa *Linn.*

Dóg's-berry, Dóg-berry, *ſubſt.* die Beeren des Hartriegels, die Hundsbeere, eine Art der Cornelkirſchen, Cornus ſanguinea *Linn.* daher Dog's-berry-tree, der Hartriegel.

Dóg's-ear, *ſubſt.* ein Ohr in einem Buche, ein Eſelsohr.

Dóg's-graſs, ſ. Dog-graſs.

Dóg-ſleep, *ſubſt.* ein verſtellter Schlaf, wie der leiſe Schlaf eines Hundes.

Dóg's-

Digitized by Google

Dóg's-meat, *ſubſt.* Hundefutter, ſchlechte elende Speiſe.

Dóg's-Mercury, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hundsbingelkraut, Mercurialis perennis *Linn.*

Dóg's-tail, *ſubſt.* der Name einer Grasart, Cynoſurus *Linn.*

Dóg-ſtar, *ſubſt.* der Hundsſtern.

Dóg's-ſtones, *ſubſt. plur.* ein Name des Knabenkrautes, Orchis *Linn.* welches auch Fool-ſtones genannt wird.

Dóg's-tongue, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hundezunge, Cynogloſſum, *Linn.*

Dóg's-tooth, *ſubſt.* gleichfalls eine Pflanze, Hundszahn, Erythronium *Linn.* ſ. auch Dog-tooth.

Dóg's-weed, *ſubſt.* eine Art kleiner Zwiebeln.

Dóg-tooth, *ſubſt.* der ſcharfe krumme Fangezahn eines Hundes. Bey den Menſchen werden auch wohl die Augenzähne oder Spitzzähne, Dog teeth, ſo wie im Deutſchen Hundszähne genannt, ſ. auch Dog's-tooth.

Dóg-trick, *ſubſt.* ein böſer, tückiſcher Streich, harte Begegnung.

Dóg-trot, *ſubſt.* der kurze hüpfende Trab eines Hundes, und was dem ähnlich iſt, der Hundstrab.

* Dóg-weary, *adj.* ſo müde als ein Hund, d. i. ſehr müde.

Dóg-wood, *ſubſt.* derjenige Baum, welcher die Dog's-berries oder Hundskirſchen trägt, der Hundsbeerbaum, Cornelkirſchbaum, Cornus, *Linn.*

Doily, *ſubſt.* eine Art wollenen Zeuges, vielleicht von dem erſten Verfertiger desſelben.

Dóing, das Partic. von to do, thuend, wirkend, handelnd. To be always doing, immer geſchäftig ſeyn. To keep one doing, jemanden immer in der Thätigkeit erhalten, ihn immer beſchäftigen. 'Tis a doing, es iſt in der Arbeit. To be taken in the deed doing, auf friſcher That.

* Dóing, *ſubſt.* (von to do,) welches doch ſelten im Singular, am häufigſten im Plural und auch hier jetzt nur noch im gemeinen Leben gebraucht wird. 1) Eine geſchehene Sache, eine Begebenheit. How would he hang his ſlender gilded wings, And buz lamented doings in the air? *Shakeſp.* 2) Eine That, Handlung. At length a reverend ſire among them came, And of their doings great diſlike declar'd, *Milton.* 3) Das Betragen, die Aufführung. I do not like theſe doings, ein ſolches Betragen gefällt mir nicht. 4) Regierung, Leitung, Veranſtaltung. Dangerous it were for the feeble brains of man to wade far into the doings of the Moſt-High, *Hooker.* 5) Geräuſch, Lärm. Shall there be then, in the mean while, no doings? *Hooker.* 6) Luſtbarkeit, feyerliche Luſt. Jolly doings.

Doit, Doitkin, Dódkin, *ſubſt.* (Holländ. Duyt, Herſiſch Doyght,) eine Art kleiner Scheidemünze, ein Deut. He is not worth a doit, er iſt keinen Heller werth.

Dóke, *ſubſt.* (von Deich, deichen, graben, Oberd. Teuchel, ein Kanal,) eine tiefe Furche, beſonders auf dem Acker.

Dól, Dóll, Dólly, *ſubſt.* der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Dorothy, Dorchen.

Dólce, *adv.* (Ital.) ſanft, leiſe; ein nur in der Muſik übliches Wort.

1. Dóle, *ſubſt.* ein Streiff Ackers, welchen man zwiſchen den Rücken ungepflügt ſtehen läſſet, ein Rain.

** 2. Dóle, *ſubſt.* (von dolor,) Traurigkeit, Elend, Verdruß; ein veraltetes Wort.

3. Dóle, *ſubſt.* (von deal, Angelſ. daelan.) 1) Die Austheilung, Vertheilung. At her general dole Each receives his ancient ſoul, *Cleavel.* 2) Dasjenige was ausgetheilt wird, der Theil, Antheil. Let us, that are unhurt and whole, Fall on, and happy man be's dole, *Hudibr.* 3) Eine milde Gabe, Almoſen. 4) Schläge, welche man austheilet.

to Dóle, *v. act.* 1) Austheilen, vertheilen. 2) Als ein Almoſen geben, oder vertheilen. 3) Geben, ſchenken überhaupt.

Dóle-bóte, *ſubſt.* 1) Schadloshaltung für verurſachte Schmerzen, Schmerzengeld. 2) Schadloshaltung überhaupt.

Dóle-fiſh, *ſubſt.* auf den Schiffen, die Fiſche, welche unter die Matroſen ausgetheilet werden.

Dóleful, *adj.* 1) Kummer verrathend, traurig, kummervoll. Juſt then the hero caſt a doleful cry, *Dryden.* 2) Gram, Kummer empfindend, traurig. 3) Kummer, Gram verurſachend, traurig. Doleful and heavy accidents.

Dólefully, *adv.* auf eine traurige, klägliche Art.

Dólefulneſs, *ſubſt.* 1) Gram, Kummer, Traurigkeit. 2) Die Eigenſchaft, da etwas Gram und Kummer verurſacht, die Traurigkeit.

Dóleſom, *adj.* traurig, ſchmerzhaft, kläglich, betrübt, wie Doleful.

Dóleſomely, *adv.* auf eine traurige, klägliche Art, wie Dolefully.

Dóleſomneſs, *ſubſt.* Traurigkeit, Gram, und Eigenſchaft, ſelbige zu erwecken, wie Dolefulneſs.

Dóliman, *ſubſt.* (Türk.) ein langer Rock der Türken, der Dolman.

1. Dóll, *ſubſt.* der verkürzte Name Dorothy, Dorchen, wie Dol.

Digitized by Google

2. Dóll, *ſubſt.* eine Puppe.

Dóllar, *ſubſt.* (Holländ. daler, Deutſch Thaler,) eine niederländiſche und deutſche grobe Münzſorte von 20 Gr. bis zu 36 Groſchen, ein Thaler. Rix-dollar, ein deutſcher Reichsthaler.

Dólly, ſ. Dol.

** Dólor, *ſubſt.* ſ. Dolour.

Dolorífick, *adi.* (latein. dolorificus,) Schmerzen verurſachend.

Dòlorous, *adi.* Gram, Schmerzen, Kummer verurſachend, ſchmerzhaft, ingleichen beſchwerlich.

Dólourouſneſs, *ſubſt.* die Schmerzhaftigkeit.

Dòlour, *ſubſt.* (lat. dolor.) 1) Kummer, Gram. 2) Aeußerung des Grames, Klage, Jammer. 3) Schmerzen.

Dólphin, *ſubſt.* (lat. delphinus.) 1) Der Name einer Art beydlebiger Thiere, ein Meerſchwein, Delphin, eigentlich der Tümmler, Delphinus Delphis, *Linn.* 2) Der Kronprinz in Frankreich, der Dauphin, auch nach dem Franzöſiſchen Dauphin. 3) Eine der Handhaben an den Kanonen und Mörſern, weil ſie gemeiniglich die Geſtalt eines Delphines zu haben pflegen. 4) Eine Art kleiner ſchwarzer Inſecten in den Bohnen.

* Dòlpiſh, *adi.* wie doltiſh, von dem Deutſchen tölpiſch.

Dòlt, *ſubſt.* (Holl. dol, Deutſch Tölpel,) ein träger, plumper, dummer und ungeſchickter Menſch, ein Tölpel. Let dolts in haſte ſome altar fair erect To thoſe high powers, which idlely ſit above, *Sidney.*

Dòltiſh, *adi.* plump, träge, ungeſchickt, tölpiſch.

Dòltiſhly, *adv.* auf eine plumpe, ungeſchickte, tölpiſche Art.

Dòltiſhneſs, *ſubſt.* Plumpheit, Dummheit, ungeſchicktes Weſen.

Dóm, ſ. Don.

Dòmable, *adi.* (lat. domabilis,) was ſich zahm machen, ſich zähmen läßt.

Domàin, *ſubſt.* (fr. domaine, lat. dominium.) 1) Herrſchaft, Reich, Gebieth. Ocean trembles for his green domain, *Thomſ.* 2) Beſitzung, ein Gut, ein Kammergut. A Latian field with fruitful plains And a large portion of the kings domains, *Dryden.* 3) Die zu einem Landhauſe gehörigen Ländereyen, welche der Grundherr ſelbſt verwalten läßt.

Dòme, *ſubſt.* (fr. dome, lat. domus.) 1) Ein jedes Haus oder Gebäude. Stranger! — — Approach the dome, the ſocial banquet ſhare, *Pope.* 2) Ein gewölbtes Dach, ein Dach in Geſtalt einer halben Kugel, eine Kuppel, wie Cupola.

Dòmesday, ſ. Doomesday.

Dòmesman, ſ. Doomesman.

Doméſtical, Doméſtick, *adi.* (lat. domeſticus.) 1) Zu einem Hauſe einer Familie gehörig, darin gegründet, im Gegenſatze des öffentlich, häuslich. The domeſtick duties, die häuslichen Pflichten. 2) Was im Hauſe geſchiehet, privat, gleichfalls im Gegenſatze des öffentlich. In this their domeſtical celebration of the Paſſover, they divided ſupper into two courſes, *Hooker.* 3) Zahm, im Gegenſatze des wild. Domeſtick animals, zahme Thiere, Hausthiere. 4) Einheimiſch, nicht fremd. Domeſtical evils, einheimiſche Uebel.

to Doméſticate, *v. act.* häuslich machen, dem Publico oder der bürgerlichen Geſellſchaft entziehen.

Doméſtick, *adi.* ſ. Domeſtical.

Doméſtick, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher mit einem andern in einem und eben demſelben Hauſe wohnet, ein Hausgenoß. 3) Der zu einem Hauſe oder einer Familie gehöret, einer von dem Geſinde, ein Bedienter, eine Bediente.

Dòmicil, *ſubſt.* (lat. domicilium,) die Behauſung, der häusliche Aufenthalt, Wohnort.

to Dòmify, *v. act.* (latein. domificare,) zahm machen, zähmen.

Dóminant, *adi.* (fr. dominant, latein. dominans,) die Oberhand habend, herrſchend.

to Dóminate, *v. act.* (lat. dominatus,) die Oberhand haben, herrſchen.

Dominàtion, *ſubſt.* (lat. dominatio.) 1) Die Herrſchaft. 2) Tyranney, übermüthige Herrſchaft und Gewalt. 3) In der engliſchen Bibel, eine Claſſe Engel, von hoher Gewalt und Würde, wie in der deutſchen das Wort Herrſchaft. Hear all the angels, progeny of light, Thrones, dominations, princedoms, virtues, pow'rs, *Milton.*

Dóminative, *adi.* gebietheriſch, herriſch, trotzig.

Dominàtor, *ſubſt.* in der Aſtrologie, das herrſchende Geſtirn, welches in gewiſſen Fällen die höchſte Macht hat.

to Domineèr, *v. neutr.* (lat. dominari.) 1) Herrſchen, den Meiſter ſpielen, beſonders im nachtheiligen Verſtande, mit Uebermuth, auf eine unrechtmäßige Art herrſchen. Domineered over, eines andern Herrſchaft unterworfen. 2) Sich trotzig, übermüthig betragen. 3) Prahlen.

Domineèring, *ſubſt.* das Herrſchen, beſonders mit Uebermuth, u. ſ. f.

Domineèring, *partic. adi.* herriſch, gebietheriſch, trotzig, übermüthig.

Domineèringly, *adv.* auf eine gebietheriſche, tyranniſche, übermüthige Art.

Domínical, *adi.* (lat. dominicalis,) zum Sonntage gehörig, in demſelben gegründet, ſonn-

Digitized by Google

ſonntäglich. The dominical letter, der Sonntagsbuchſtab in dem Kalender, d. i. einer der ſieben erſten Buchſtaben des Alphabetes.

Domínican, *ſubſt.* (mittell. dominicanus,) ein Prediger-Mönch, Dominicaner.

Dominion, *ſubſt.* (lat. dominium.) 1) Die höchſte Herrſchaft, unumſchränkte Gewalt. They on the earth Dominion exerciſe, and in the air, chiefly on man, *Milton.* 2) Macht, Gewalt. He could not have private dominion over that, which was under the private dominion of another, *Locke.* 3) Bezirk der Herrſchaft, das Gebieth. 4) Eine Landſchaft, Provinz. The dominion of Wales, das Land Wallis. 5) In der engliſchen Bibel, eine Claſſe Engel von vorzüglicher Geſtalt.

Dòmino, *ſubſt.* (ital.) 1) Ein Tuchkleid der Canonicorum. 2) Ein Maskenhabit in Geſtalt eines ſolchen Kleides, ein Domino. 3) Ein Trauerhabit des weiblichen Geſchlechtes.

Dón, Dóm, *ſubſt.* (ſpan.) der ſpaniſche Ehrenname einer männlichen Standesperſon, wie das deutſche Herr. Man gebraucht es im Engliſchen nur im Scherze. The great dons of wit, *Dryd.*

** to Dón, *v. act.* (zuſammen gez. von do on,) anlegen, bekleiden, anziehen; im Gegenſatze von to doff; ein veraltetes Wort. What? ſhould I don this robe and trouble you? *Shakeſp.*

Dònary, *ſubſt.* (lat. donarium,) ein zu einem gottesdienſtlichen Gebrauche gewidmetes Geſchenk.

Donation, *ſubſt.* (lat. donatio,) die Handlung, da man etwas gibt oder ſchenket. That right we hold By his donation, *Milton.*

Dònatiſt, *ſubſt.* eine Art Ketzer in der erſten Kirche, ein Donatiſt.

Dònative, *ſubſt.* (fr. donatif.) 1) Eine Gabe, ein Geſchenk. They were entertained with publick ſhews and donatives, *Dryd.* 2) In der engliſchen Kirche, eine Pfründe, welche der Patron, ohne Präſentation bey dem Biſchofe und ohne Inſtitution und Introduction ertheilen kann, eine Donative.

* Dóndon, *ſubſt.* ein altes, dickes, fettes Weib. S. auch Dowdy.

Dóne, das Partic Prät. von to do, gethan. When all is done, endlich, zuletzt. Done, I yield to it, gut, ich bin es zufrieden. I ſhall get it done, es ſoll geſchehen. Church is done, die Kirche iſt aus. This meat is not done enough, das Fleiſch iſt nicht genug gekocht. Meat underdone, Fleiſch, welches nicht gar iſt. Overdone, zu viel gekocht, oder gebraten. He will not have done, till &c. er wird nicht nachlaſſen, bis u. ſ. f. Done wird auch als eine Interjection gebraucht, wenn eine Wette geſchloſſen werden ſoll, wie das deutſche topp! 'Twas done and done, and the fox, by conſent, was to be the judge, *l'Eſtrange.*

Donée, *ſubſt.* (fr. donné,) derjenige, welcher ein Geſchenk bekommen hat, der beſchenkte; ingleichen, derjenige, welchem ein Grundſtück verliehen worden.

Dòner, ſ. Donor.

Dónjon, *ſubſt.* (fr. dongeon, mittell. domnionum,) der höchſte und ſtärkſte Thurm eines Schloſſes, worin man ehedem Gefangene zu verwahren pflegte. Man gebraucht es jetzt nur noch von einem unterirdiſchen Gefängniſſe.

Dònor, Dònour, Dòner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas gibt, ſchenket oder verleihet, der Geber.

Dónſhip, *ſubſt.* (von don,) die Würde, der Rang eines ſpaniſchen Don oder Herren.

to Dónſhire, ſ. Denſhire.

Dòn't, zuſammen gezogen für do not. I don't love it, es gefällt mir nicht, ich mag es nicht. Don't, thut es nicht.

* Doodle, *ſubſt.* ein Müßiggänger, Faullenzer, im gemeinen Leben ein Thunichts.

Dòol, *ſubſt.* ein kleiner Hügel. Ingleichen ein Rain auf den Aeckern, wie Dole.

to Dòom, *v. act.* (Angelſ. deman.) 1) Als Richter entſcheiden, richten. Thou did'ſt not doom to ſtrictly, but much more to pity incline, *Milt.* 2) Verurtheilen. He may be doom'd to chains, to ſhame, to death, *Smith.* 3) Als Herr oder Richter ausſprechen, beſtimmen. Have I a tongue to doom my brother's death? *Shakeſp.*

Dòom, *ſubſt.* (Angelſ. dom, Holländ. doem.) 1) Der Ausſpruch eines Richters, das Urtheil. All mankind Muſt have been loſt, adjudg'd to death and hell By doom ſevere, *Milton.* 2) Die Verurtheilung, das Strafurtheil. 3) Die Beſtimmung, der Ausſpruch eines Höhern. 4) Der Zuſtand, zu welchem jemand beſtimmt iſt, das Schickſal. Homely houſhold-talk ſhall be her doom, *Dryden.* 5) Unglückliches Schickſal, Untergang, Verderben.

Dooms-day, *ſubſt.* 1) Der Gerichtsoder Verurtheilungstag. All-ſouls day is my body's doomsday, *Shakeſp.* 2) Das jüngſte Gericht, der jüngſte Tag. Doomsday in the afternoon, auf S. Nimmerstag, d. i. niemals. 3) S. das folgende.

Dooms-day-book, *ſubſt.* das große unter Wilhelm dem Eroberer verfertigte Lehen- oder Lagerbuch, worin alle Landgüter in England mit ihrem Werthe verzeichnet wurden; auch nur Dooms-day ſchlechthin.

Doomes-man, Dòmesman, *ſubſt.* ein Rich-

Digitized by Google

Richter, Schiedsrichter; zuweilen auch ein Beichtvater.

Doòr, *ſubſt.* (Angelſ. dor, dure, deutſch Thür.) 1) Die Thür. The fault lies at my door, es iſt meine Schuld. 2) In der vertraulichen Sprechart oft auch das Haus ſelbſt. Martin's office is now the ſecond door in the ſtreet, where he will ſee Parnel, *Arbuthn.* He lives next door to me, er wohnt neben mir an. Beſonders im Plural. To get within doors, in das Haus gehen. To go out of doors, ausgehen. To keep within doors, zu Hauſe bleiben. To turn one out of doors, jemanden aus dem Hauſe jagen. 3) Der Eingang, Zugang, das Mittel der Annäherung. The indiſpenſable neceſſity of ſincere obedience, ſhuts the door againſt all temptations to carnal ſecurity, *Hamm.* 4) Out of door oder of doors, nicht mehr gebräuchlich.

Doòr-bar, *ſubſt.* ein Riegel an einer Thür.

Doòr-caſe, *ſubſt.* die Einfaſſung einer Thür, das Gevierte, welches eine Thür ausmacht oder einſchließt, das Thürgerüſt.

Doòr-cheek, *ſubſt.* eine Thürpfoſte, wie door-poſt.

Doòr-keeper, *ſubſt.* der Thürwärter, Thürſteher, Thürhüter, Thorwächter, Pförtner. The door-keeper in a priſon, der Kerkermeiſter, Stockmeiſter.

Doòr-poſt, *ſubſt.* die Thürpfoſte, wie door-cheek.

Doòr-ſill, *ſubſt.* die Thürſchwelle.

Dóquet, *ſubſt.* eine ſchriftliche obrigkeitliche Erlaubniß.

1. Dór, *ſubſt.* (von to dor,) eine Weſpe, Hummel, wie Drone. Ingleichen eine Art großer, ſummender Käfer, der Schröter, wie Beetle.

2. * Dór, *ſubſt.* (fr. dormir,) im gemeinen Leben, Urlaub, welchen die Schüler bekommen, auszuſchlafen.

to Dór, *v. act.* (eine eigene Onomatopöie,) durch ein ungeſtümes Geräuſch betäuben, verworren machen.

Doràdo, *ſubſt.* (ſpan. und ital.) 1) Eine Art Fiſche, welcher wie Gold glänzet, und auch Dórce, Dórn, Dórec, Dóry, genannt wird, der glänzende Spiegelfiſch, der Goldfiſch, Petersfiſch, Zeus faber, *Linn.* 2) Eine vergoldete Pille. 3) Fig. eine Perſon, welche weiter nichts vorzügliches hat, als eine glänzende Geſtalt, ein Stutzer.

Dórce, Dórec, ſ. das vorige.

Dòrian, Dòrick, *adj.* zu der ehemaligen griechiſchen Landſchaft Doris gehörig, Doriſch. Dorick order, die Doriſche Ordnung in der Baukunſt. Figürlich zuweilen ernſthaft. The dorian muſick, eine ernſthafte Muſik.

Dórman, *ſubſt.* ein großer Balken. S. auch Dórmer.

Dórmant, *adj.* (fr. dormant.) 1) Schlafend. He a dragon! if he be, 'tis a very peaceful one: I can inſure his anger is dormant, *Conq. Old Batch.* 2) In einer ſchlafenden Stellung. If a lion were the coat of Judah, yet were it not a lion rampant, but rather couchant and dormant, *Brown.* 3) Was man ſtille liegen und ruhen läßt, was nicht gebraucht wird. Daher vermuthlich Dormant tree, der horizontale Hauptbalken in einem Gebäude, der Träger, Durchzug, der verderbt auch nur Dorman genannt wird. 4) Privat, nicht öffentlich. There were other dormant muſters of ſoldiers throughout all parts of the realm, that were put in readineſs, but not drawn together, *Bacon.* 5) Verborgen, geheim, nicht öffentlich. It would be prudent, to reſerve theſe privileges dormant, never to be produced but upon great occaſions, *Swift.* 6) Lehnend, ſchief, nicht ſenkrecht. Old dormant windows muſt confeſs Her beams, *Cleavel.*

Dórmer, *ſubſt.* vollſtändig Dórmer-window, ein Dachfenſter, Kappfenſter; fr. Lucarne.

Dórmitory, *ſubſt.* (lat. dormitorium.) 1) Ein Schlafzimmer, ein Schlafgemach, beſonders für mehrere. 2) Ein Begräbnißplatz, Gottesacker. The places where dead bodies are buried, are in Latin called coemiteria, and in Engliſh dormitories, *Ayliffe.* In beyden Bedeutungen verkürzt auch Dórter, Dórtor, Dórtoir, Dórture.

Dórmouſe, *ſubſt.* (vom lat. dormire, und dem engl. mouſe,) die Haſelmaus, Mus avellanarius, *Linn.*

Dórn, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, vielleicht der Roche, welcher auch Thornback heißt, beydes wegen ſeines ſtacheligen Rückens, von dem deutſchen Dorn.

Dórn-hound, *ſubſt.* ein Seefiſch, eine Art Hayen, der Dornhay, Squalus acanthius, *Linn.*

Dórnick, *ſubſt.* eine Art Tafelzeuges, welches beſonders in Schottland üblich iſt, und ſeinen Namen von der Stadt Dornick in den Niederlanden hat, wo es zuerſt verfertigt worden.

Dórothy, *ſubſt.* ein weiblicher aus dem Griechiſchen entlehnter Taufname, Dorothea, welcher verkürzt Dol und Dolly lautet.

† Dórp, *ſubſt.* wie Thorp, ein Dorf, ein jetzt ſeltenes Wort.

† to Dórr, *v. act.* (eine eigene Onomatopöie,) mit einem lärmenden Geräuſche betäuben, wie to Dor.

Dórr, *ſubſt.* eine Hummel, u. ſ. f. wie Dor; wofür auch Dort üblich iſt.

Dór-

Digitized by Google

Dórſel, *ſubſt.* (lat. dorſum.) 1) Ein Tragekorb, auf dem Rücken darin zu tragen, beſonders ein ſolcher aus zweyen Theilen beſtehender Korb, welchen man Laſtthieren aufzulegen pflegt; in welcher Bedeutung es auch Dorſer, Doſſel, Doſſer, lautet. 2) Eine Art wollenen Zeuges, welches in Devonſhire verfertiget, und auch Doſel genannt wird.

Dorſíferous, Dorſíparous, *ſubſt.* (vom lat. dorſum und fero oder pario,) ſeine Jungen auf dem Rücken bringend oder gebährend; ein beſonders von einigen Pflanzenarten übliches Wort, welche ihren Saamen auf dem Rücken ihrer Blätter bringen, wie z. B. die Farnkräuter.

1. Dórt, Dórtrecht, *ſubſt.* der eigene Name einer Stadt in den Niederlanden, Dortrecht.

2. Dórt, *ſubſt.* eine Hummel, ſ. Dorr und Dor.

Dórter, Dórtor, Dórture, *ſubſt.* S. Dormitory.

Dóſe, *ſubſt.* (gr. δόσις.) 1) So viel Arzeney, als auf einmal eingenommen wird, eine Doſis. 2) So viel als jemanden von einer Sache zu Theile wird, ein Theil, Antheil.

1. to Dóſe, *v. act.* 1) Das gehörige Maß einer Arzeney einrichten, vorſchreiben, verſchreiben. 2) Im Scherze, Arzeney überhaupt geben, jemanden etwas Widerwärtiges oder Unangenehmes zutheilen.

2. to Dóſe, ſ. Doze.

Dóſel, ſ. Dorſel 2.

Dóſſer, ſ. Dorſer.

Dóſſil, *ſubſt.* (vermuthlich verderbt aus dorſel,) ein Bäuſchlein bey den Wundärzten, eine Compreſſe.

Dóſt, die zweyte Perſon des Singulars im Präſenti von to do, du thuſt.

Dót, *ſubſt.* 1) Ein Punct im Schreiben. 2) Ein Klump, Klumpen.

to Dót, *verb.* 1) Act. mit Puncten zeichnen, oder bezeichnen. 2) Neutrum, Puncte machen.

Dòtage, *ſubſt.* (von dote.) 1) Verluſt des geſunden Verſtandes, Aberwitz, Wahnſinn. 2) Uebertriebene Zärtlichkeit.

Dòtal, *adj.* (lat. dotalis,) zu dem Heurathsgute gehörig.

Dòtard, *ſubſt.* (von dote,) ein aberwitziger, beſonders vor Alter kindiſcher Menſch, ein Geck, im gemeinen Leben auch Doter, und Doterel.

Dotàtion, *ſubſt.* (lat. dotatio,) die Ausſteuerung, das Ausſteuern.

to Dòte, *v. neutr.* (Holl. doten, fr. radoter.) 1) Aberwitzig ſeyn oder werden, aberwitzig handeln. 2) In etwas vernarret, auf eine unvernünftig heftige Art verliebt ſeyn; beſonders mit upon. Would you ſo dote upon your firſt deſire As not to entertain a nobler fire? *Dryden.*

Dòted. 1) Das Partic. des vorigen. Doted upon, worein man heftig verliebt iſt. 2) ** Aberwitzig, wahnſinnig, dumm.

Dòter, *ſubſt.* 1) Ein aberwitziger Menſch, ein Geck, wie Dotard, wofür auch Doterel und Dotterel üblich iſt. 2) Derjenige, welcher unvernünftig heftig in etwas verliebt iſt.

Dòterel, *ſubſt.* ſ. das vorige und Dotterel.

Dòting, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man aberwitzig handelt, heftig in etwas verliebt iſt. 2) Der Aberwitz, Wahnſinn, wie Dotage.

Dòtingly, *adv.* 1) Aberwitzig, kindiſch. 2) Heftig verliebt.

Dòtingneſs, *ſubſt.* 1) Aberwitziges, kindiſches Betragen, Aberwitz. 2) Der Zuſtand, da man unvernünftig heftig in etwas verliebt iſt.

Dòtiſh, *adj.* ein wenig aberwitzig, kindiſch.

Dótkin, ein Deut, ſ. Doit.

Dóttard, *ſubſt.* ein Baum, welcher durch Stutzen niedrig erhalten wird, ein Zwergbaum, Franzbaum.

Dótterel, Dóttrel, *ſubſt.* (von to dote.) 1) Wie Dotard und Doterel. 2) Ein Vogel, welcher wegen ſeiner Dummheit bekannt iſt, und zu den Kibitzen gehöret, der Mornell, Mornell-Kibitz, Charadrius Morinellus, *Linn.*

Dóuble, *adj.* (fr.) 1) Zwey von einer Art, was Paarweiſe iſt, gedoppelt. All things are double one againſt another, and he hath made nothing imperfect, *Ecclef.* 42. 2) Noch einmal ſo viel, doppelt; zuweilen mit to. This ſum of forty thouſand pounds is almoſt double to what is ſufficient, *Swift.* 3) Was mehr als eines in eben derſelben Reihe oder Ordnung hat. This linnen is double, iſt doppelt gelegt. Double flowers, gefüllte Blumen. 4) Zwiefach, von zwey Arten. Darkneſs and tempeſt make a double night, *Dryd.* 5) Zwey, der Zahl nach. 6) * To be double, verheurathet ſeyn. 7) A double houſe, ein Haus, welches zwey Zimmer neben einander in einem Stockwerke hat. 8) Falſch, betrüglich, argliſtig. A double dealer, ein falſcher, argliſtiger Menſch. Double dealing, Falſchheit. 9) Double quarrel, in den Rechten, eine Klage bey dem Erzbiſchofe über einen unter ihm ſtehenden Biſchof.

Dóuble, *adv.* doppelt, zwiefach. I gave double the price, ich habe zweymal ſo viel dafür bezahlt. To lie double, paarweiſe, zwey und zwey bey einander liegen. To fold double, zuſammen legen oder falten. A

horſe that carries double, worauf ihrer zwey reiten. To ſee double, falſch ſehen, den Staar haben.

Dóuble, *ſubſt.* 1) Die gedoppelte, zwiefache Zahl oder Menge. 2) Starkes Bier, Doppelbier. 3) In den Druckereyen, ein Fehler des Setzers, wenn er etwas zweymal ſetzet 4) Eine Abſchrift, Copie; auch nur im Pluralallein, Doubles 5) Eine Falte. 6) Ein vorſetzlich zweydeutiger Ausdruck. 7) Ein Kunſtgriff, Rank. Theſe men are too well acquainted with the chaſe, to be flung off by any falſe ſteps or doubles, *Addiſ.*

to Dóuble, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Der Menge oder Stärke nach zwiefach machen, verdoppeln. To double the guard, die Wache verdoppeln. 2) Eine gewiſſe Menge zweymal enthalten. Thus reinforc'd againſt the adverſe fleet, Still doubling ours, brave Ruperts lead the way, *Dryd.* 3) Wiederhohlen. He ſaw proud Arcite and fierce Palemon In mortal battle, doubling blow on blow, *Dryden*, Streiche auf Streiche häufen. To double again, wiederhohlen. 4) Doppelt machen. Thou ſhalt double the curtain in the tabernacle, *Ex.* 5) Falten, zuſammen legen. 6) Um ein Vorgebirge herum ſegeln. To double a cape, es umſegeln.

2. Ein Neutrum. 1) Zweymal ſo viel oder ſo ſtark werden, ſich verdoppeln. 2) Die Einlage im Spiele verdoppeln. I am reſolv'd to double 'till I win, *Dryd.* 3) Sich umdrehen, umkehren, ſich winden, Kreutzſprünge machen. So keen thy hunters, and thy ſcent ſo ſtrong, Thy turns and doublings cannot ſave thee long, *Swift.* 4) Argliſtig verfahren, Ränke gebrauchen. To double with one, betrüglich mit ihm umgehen.

Dóuble-biting, *adi.* zweyſchneidig, wie Double edged.

Dóuble-buttoned, *adi.* zwey Reihen Knöpfe habend.

Dóuble-dealer, *ſubſt.* ein betrüglicher, argliſtiger Menſch, ein Betrieger.

Dóuble-dealing, *ſubſt.* Argliſt, Betrug.

to Dóuble-die, *v. act.* zweymal färben.

Dóuble-edged, *adi.* zweyſchneidig, wie Double-biting.

Dóuble-founted, *adi.* zwey Quellen habend.

Dóuble-handed, *adi.* 1) Zwey Hände habend, zweyhändig. 2) Zweydeutig.

Dóuble-headed, *adi.* 1) Zweyköpfig. 2) Bey den Blumen, wenn eine Blume aus der andern heraus wächſet.

Dóuble-hearted, *adi.* falſch, betrüglich, doppelherzig; auch Double-minded,

to Dóuble-lock, *v. act.* durch zweymaliges Umdrehen des Schlüſſels verſchließen, feſt verſchließen.

Dóuble-minded, *adi.* 1) Falſch, argliſtig, betrüglich, wie Double-hearted. 2) Unentſchloſſen, wankelmüthig. A double-minded man is unſtable in all his ways, *Jac.*

Dóubleneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas doppelt, zwiefach, falſch, argliſtig u. ſ. f. iſt.

Dóuble plea, *ſubſt.* (lat. placitum duplex,) in den Rechten, eine Vertheidigung des Beklagten, wenn er zwey verſchiedene Gründe für ſich anführet, wovon der eine bereits hinlänglich wäre.

Dóuble-quarrel, *ſubſt.* S. das Adject. Double 9.

Dóubler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas doppelt macht, verdoppelt. 2) Eine große hölzerne Schüſſel, auch Dobeler.

Dóuble-ſhining, *adi.* mit doppeltem Glanze leuchtend.

Doublet, *ſubſt.* (fr. doublet.) 1) Zwey, ein Paar. Thoſe doublets on the ſides of his tail ſeem to add ſtrength to the muſcles which move the tail-fins, *Grew.* 2) Eine Art eines ehemaligen Wammes oder Bruſttuches, vermuthlich weil es warm gefüttert iſt. * A dog in a doublet, ein karger Filz. A ſtone-doublet, im gemeinen Leben, ein Gefängniß. 3) Im Würfelſpiele, zwey Würfel mit gleich vielen Augen, ein Paſch. 4) Zwey auf einander befeſtigte Edelſteine mit dazwiſchen gelegter Folie, eine Doublette.

Dóuble-tongued, *adi.* zweyzüngig, falſch, nicht einerley Rede führend, betrieglich.

Dóubling, *ſubſt.* das Doppeln, Verdoppeln, u. ſ. f. wie das Verbum. The doublings of a hare, die Kreutzſprünge eines Haſen.

Doublòn, Doubloòn, (fr.) der Name einer ſpaniſchen Geldmünze, eine Doppelpiſtole, Dublone.

Dóubly, *adu.* 1) Zwiefach, der Menge nach. 2) Zwiefach, den Graden nach, doppelt. 3) Falſch, betrieglich.

to Doubt, *verb.* (fr. doubter, lat. Dubitare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Ungewiß ſeyn, zweifeln. I doubt not to make it appear to be a monſtrous folly to deride holy things, *Tillotſ.* Die Sache bekommt of. To doubt of a thing, an etwas zweifeln. 2) An den guten Erfolg einer Sache zweifeln, das Uebelſte fürchten. Doubting things go ill, often hurt more That to be ſure they do, *Shakeſp.* 3) Fürchten, ein Uebel beſorgen. If there were no fault in the title, I doubt there are too many in the body of

Digitized by Google

of the work, *Baker*. 4) Argwohnen. The King did all his courage bend Againſt thoſe four which now before him were, Doubting not who behind him doth attend, *Dan*. 5) Bedenken tragen, unentſchloſſen ſeyn. What fear we then, why doubt we to incenſe His utmoſt ire? *Milton*.

2. Ein Activum. 1) Für zweiffelhaft, ungewiß halten. 2) In Gefahr zu ſeyn glauben, für etwas fürchten. He from the terror of his arm ſo late Doubted his empire, *Milt*. 3) Beſorgen, befürchten, argwohnen. If they turn not back perverſe, But that I doubt, *Milton*. 4) In Verdacht haben. T' admire ſuperior ſenſe, and doubt their own, *Pope*.

Doùbt, *ſubſt*. 1) Ungewißheit des Gemüthes, der Zweiffel, das Bedenken. I make no doubt on't, ich zweiffele nicht daran. Thoſe who have examined it, are thereby got paſt doubt in all the doctrines they profeſs, *Locke*. No doubt, ohne Zweiffel. 2) Unentſchloſſenheit, Bedenklichkeit. Our doubts are traitors, and make us loſe, by fearing to attempt, *Shakeſp*. 3) Ungewißheit des Zuſtandes. And thy life ſhall hang in doubt before thee, *Deut*. 4) Beſorgniß, Beſürchtung eines Uebels. I ſtand in doubt of you, ich bin euretwegen beſorgt. 5) Eine Schwierigkeit, ein Einwurf. To every doubt the anſwer is the ſame, *Blackm*.

Doùbter, *ſubſt*. derjenige, welcher an etwas zweiffelt, ein Zweiffler; derjenige, welcher ungewiß, unentſchloſſen iſt.

Doùbtful, *adi*. 1) Zweiffel, Bedenken habend, zweiffelnd, ungewiß. Thus they their doubtful conſultations ended, *Milt*. 2) Ungewiß, objective, dunkel, zweydeutig. A doubtful expreſſion. 3) Noch unentſchieden, ſtreitig, ungewiß. A doubtful caſe. 4) Von zweiffelhaftem Erfolge, gefährlich. A doubtful fight. 5) Verdacht, Argwohn hegend, argwöhniſch. Our manner is always to caſt a doubtful and a more ſuſpicious eye towards that, over which we know we have leaſt power, *Hooker*. 6) Nicht ohne Furcht, ungewiß. 7) Seiner Natur nach zweiffelhaft, verſchiedene Eigenſchaften habend. A doubtful hue, *Milt*.

Doùbtfully, *adu*. 1) Unentſchloſſen, zweiffelnd, ungewiß, ſubjective. 2) Ungewiß, dunkel, zweydeutig, zweiffelhaft, objective.

Doùbtfulneſs, *ſubſt*. 1) Ungewißheit des Gemüthes, Zweiffel, Bedenken; ſubjective. 2) Ungewißheit der Sache, des Erfolges, objective, Zweydeutigkeit.

Doùbting, *ſubſt*. 1) Das Zweiffeln, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Der Zweiffel.

Doùbtingly, *adu*. auf eine zweiffelhafte Art.

Doùbtleſs, *adi*. frey von Zweiffel und Furcht, ſubjective. Pretty child ſleep doubtleſs and ſecure, furchtlos und ſicher, *Shakeſp*.

Doùbtleſs, *adu*. ohne Zweiffel, gewiß. Doubtleſs he would have made a noble knight, *Shakeſp*.

Doùcet, Doucét, *ſubſt*. (fr. doucet.) 1) Eine Milchpaſtete, wie Cuſtard, doch nur ſelten. 2) Die Hode eines Hirſches oder eines Gâmsbockes.

Doùcine, *ſubſt*. (fr.) in der Baukunſt, ein ausgehöhltes, einwärts gerundetes Glied, in Geſtalt einer Rinne, die Hohlkehle.

to Doùck, tauchen, untertauchen, ſ. Duck.

Doùcker, ein Taucher, ſ. Ducker.

Doùgh, Dòw, *ſubſt*. (doh, Angelſ. dah, Niederſ. Deeg, Hochd. Teig.) der Teig. * My cake is dough, mein Vorhaben iſt mir fehl geſchlagen.

Dóugh-baked, *adi*. nicht gar gebacken, teigig.

Dòughtily, *adu*. beherzt, mannhaft, nur noch im Scherze.

Dòughty, *adi*. (daſil, Angelſ. dohtig, deutſch tüchtig,) brav, tapfer, beherzt; ein jetzt nur noch im Scherze übliches Wort, wie etwa das Deutſche bider. She ſmil'd to ſee the doughty hero ſlain, *Pope*.

Doùghtneſs, *ſubſt*. Mannhaftigkeit, Beherztheit; gleichfalls nur im Scherze.

Doùghy, *adi*. (dohi, von dough,) teigig, und figürlich, unreif, noch nicht tüchtig.

to Doùk, tauchen, ſ. Duck.

Douſabel, *ſubſt*. ein weiblicher Taufname, Mittellat. Dulcibella.

Doùſe, *ſubſt*. gleichfalls ein weiblicher Vorname, aus dem Mittellat. Dulcia.

to Doùſe, *verb*. (ohne Zweiffel eine eigene Onomatopöie, verwandt mit dem deutſchen Geröſe, ſ. auch Dowſe.) Es iſt: 1) ein Neutrum, plötzlich in das Waſſer fallen. It is no jeſting, trivial matter, To ſwing i' th' air, or douſe in water, *Hudibr*. 2) Ein Activum, in das Waſſer ſtürzen.

Doùzen, ſ. Dozen.

Dóve, *ſubſt*. (niederſ. Duwe, hochd. Taube,) eine Taube, Columba, *Linn*. Ring-dove, die Ringeltaube, Columba palumbus, *Linn*. welche im Engliſchen auch Queeſt oder Cuſhat heißt. Turtle-dove, die Turteltaube, Columba turtur, *Linn*. Greenland-dove, oder Sea-turtle, die grönländiſche Taube, Columbus grylle, *Linn*. Stock-dove, die Feldtaube.

Dóve-cot, *ſubſt*. ein Taubenſchlag.

Dóve-houſe, *ſubſt*. ein Taubenhaus.

Dóve's-foot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Storchſchnabel, Geranium, *Linn.*

Dóve-tail, *ſubſt.* bey den Holzarbeitern, eine Art der Verbindung zweyer Hölzer, im Deutſchen der Schwalbenſchwanz; auch Dove's-tail-joint.

Dòver, *ſubſt.* der Name einer Stadt in der Provinz Kent, Dover. Dover's court, all ſpeakers, no hearers, hier gehet es zu, als im Gerichte zu Dover, wo ſie alle ſprechen, und keiner höret.

Dòw, der Teig, ſ. Dough.

Dòwable, *adi.* (S. das folgende,) eines Leibgedinges oder Witthumes fähig.

Dòwager, *ſubſt.* (fr. douairiere) 1) Eine mit einem Wittwenſitze oder Witthume verſehene Wittwe. 2) In weiterer Bedeutung, eine jede Wittwe vom Stande.

Dòwals, ſ. Dowlas.

Dòwcet, ſ. Doucet.

Dòwdy, *ſubſt.* 1) Ein dickes, fettes Mädchen. 2) Im verächtlichen Verſtande, eine ſchmutzige, plumpe weibliche Perſon.

Dòwdy, *adi.* plump, ſchmutzig, ungeſchickt.

Dòwer, Dòwery, *ſubſt.* (fr. douaire) 1) Dasjenige, was eine Frau ihrem Manne zubringet, die Mitgift, das Heurathsgut. His wife brought in dow'r Cilicia's crown, And in herſelf a greater dow'r alone, *Dryd.* 2) Das Leibgedinge einer Wittwe, das Witthum, Wittwengut. 3) Dasjenige, was ein Mann bey der Heurath ſeiner Frau ſchenket, die Morgengabe. Aſk me never ſo much dowery and gift, and I will give according as you ſhall ſay unto me, *Gen.* 34. 4) Geſchenk, Gabe überhaupt. How great, how plentiful, how rich a dow'r, Do'ſt thou within this dying fleſh inſpire! *Davies.*

Dòwered, *adi.* ausgeſtattet, begabt.

Dòwerleſs, *adi.* 1) Keine Ausſteuer, kein Heurathsgut habend. 2) Arm überhaupt.

Dòwl, *ſubſt.* die zarteſten, weichſten Federn, Flaumfedern, Hochd. Dunen, Franz. Duvet. S. Down.

Dòwlas, Dòwals, *ſubſt.* eine Art grober ſtarker Leinwand.

1. Dòwn, *ſubſt.* (deutſch Dunen.) 1) Die weichſten, zarteſten Federn, Flaumfedern. A bed of down, ein Schwanenbett. 2) Zarte, weiche Haare, dergleichen die erſten Haare des jugendlichen Bartes ſind, das Milchhaar. And the firſt down began to ſhade his face, *Dryd.* 3) Die zarten Haare oder wolligen Fäden an den Pflanzenſaamen. 4) Linderung überhaupt. Thou boſom ſoftneſs! Down of all my cares! Balſam meiner Sorgen! *Southern.*

2. Down, *ſubſt.* (Angelſ. dun, Herſiſch dune, ein Hügel.) 1) Ein Hügel, beſonders ein Sandhügel an der Küſte, eine Düne. 2) Eine Ebene auf einem Hügel, und eine Ebene überhaupt, zunächſt verwandt mit dem folgenden down hinab. To compaſs this, his building is a town, His pond an ocean, his parterre a down, *Pope.*

Dòwn, *praepoſ.* (Angelſ. aduna.) 1) Von einem höhern Orte nach einem niedrigern, hinab. When a great wheel runs down hill, den Hügel hinab läuft. To fall down a precipice. 2) Nach der Mündung des Fluſſes zu. Down the ſtream, den Strohm hinab. To ſail down the water, dem Strohme nach fahren. 3) To go down the wind, figürlich, in Abnahme kommen, verarmen, an Wohlſtand abnehmen.

Dòwn, *adu.* 1) Von einem höhern nach einem niedrigern Orte zu, hinab, nieder. To fall down, niederfallen. To ſink down, niederſinken. To go down, hinab gehen, untergehen, niedergehen. To lie down, ſich niederlegen. Imgleichen in verſchiedenen figürlichen Redensarten. To drink one down, jemanden niedertrinken, trunken machen. The wind is down, der Wind hat ſich gelegt. To pay the money down, bar bezahlen, mit barem Gelde. Down upon the nail, mit barem Gelde, bar. To ſet down, niederſchreiben, aufſchreiben. Bread alone will not down, will nicht zu Halſe, will nicht ſchmecken. This will never down with him, ſtehet ihm nicht an, will ihm nicht ein. It will not down with me, das will mir nicht in den Kopf. Upſide down, das unterſte zu oberſt. To have the palate in the mouth down, einen geſchoſſenen Zapfen haben. * Down in the mouth, der verſtummet, kein Wort weiter ſpricht. Up and down, auf und ab, hin und wieder, hin und her. 2) Von den vorigen nach den ſpätern Zeiten zu, ſeit. This has been the practice down from the conqueſt, ſeit der Eroberung. 3) Aus dem Geſichte, unter dem Horizonte. The moon is down, iſt untergegangen, goes down, gehet unter. 4) Bis zur völligen Unterwerfung oder Zerſtörung, ſo wohl von Perſonen, als von Sachen. What remains of the ſubject, after the decoction, is continued to be boiled down, with the addition of freſh water, to a ſapid fat, *Arbuthn.* verkochen. 5) Bis zum Verfalle, bis zum Verluſte ſeines guten Namens. A man who has written himſelf down, der ſich um ſeinen guten Namen geſchrieben hat.

Dòwn, oft auch als eine Interjection. Down with him! nieder zu Boden mit ihm! Down with the palace! niedergebrochen, herunter mit ihm. Imgleichen als eine Drohung mit Verachtung. Down, down

Digitized by Google

to hell, and ſay I ſent thee thither! *Shakeſp.*

to Down, *v. act.* bezwingen, unterdrücken, demüthigen. The hidden beauties ſeem'd in wait to lie, To down proud hearts, that would not willing die, *Sidn.*

Down-bed, *ſubſt.* (von down, Flaumfeder,) ein Bett von Flaumfedern, ein Schwanenbett.

Down-caſt, *adj.* 1) Niederwärts gebeuget, oder gerichtet. The downcaſt look of modeſty. 2) Traurig, niedergeſchlagen.

Down-fall, *ſubſt.* 1) Ein plötzlicher Fall, der Einfall, das Niederfallen. Each downfall of a flood the mountains pour From their rich bowels, rolls a ſilver ſtream, *Dryden.* 2) Verfall, Untergang, Elend. To have a great downfall, in großen Verfall gerathen. 3) Verwüſtung, Zerſtörung der Gebäude.

Down-fallen, *adj.* verfallen, verwüſtet.

Down-feather, *ſubſt.* (von down, Flaum,) die Flaumfeder.

Down-gyred, *adj.* in kreisförmigen Runzeln herab hängend, z. B. von Strümpfen.

Down-hil, *adj.* abhängig. The firſt ſteps a downhil greenſward yields, *Congr.*

Down-hil, *ſubſt.* der Abhang, eine abhängige Fläche.

Down-look, *ſubſt.* ein niedergeſchlagener, trauriger Blick.

Down-looked, *adj.* niedergeſchlagene Augen habend, traurig, niedergeſchlagen.

Down-lying, *adj.* im Kindbette, in den Wochen liegend.

Down-right, *adv.* 1) Gerade hinunter, ſenkrecht hinab. 2) Offenherzig, ohne Umſchweiff oder Umſtände. 3) Vollſtändig, vollkommen, völlig, gänzlich.

Down-right, *adj.* 1) Offenbar, augenſcheinlich, deutlich. It is downright madneſs to ſtrike where we have no power to hurt, *l'Eſtrange.* 2) Gerade auf das Ziel gerichtet, offenherzig, unverſtellt. I would rather have a plain downright wiſdom, than a fooliſh and affected eloquence, *Ben Johnſ.* 3) Ohne Umſtände, frey. 4) Völlig, ganz. A downright thaw, völliges Thauwetter.

Down-ſitting, *ſubſt.* das Niederſetzen, das Sitzen, der Stand der Ruhe. Thou knoweſt my downſitting and mine upriſing, *Pſ.* 139.

Down-ward, Down-wards, *adv.* 1) Niederwärts, hinab. Look downward on that globe, *Milton.* 2) Nach dem Mittelpuncte zu, hinab. 3) In einer ununterbrochenen Abkunft oder Erbfolge. A ring the count does wear, That downward hath ſucceeded in his houſe, From ſon to ſon, *Shakeſp.*

Down-ward, *adj.* 1) Sich niederwärts hinab bewegend. With downward force, That drove the ſand along, he took his way, *Dryd.* 2) Abhängig, ſich neigend. When Aurora leaves our northern ſphere, She lights the downward heaven, and riſes there, *Dryden.* 3) Niedergeſchlagen, traurig, muthlos. Downward thoughts.

Downy, *adj.* (von down, Flaum.) 1) Mit Flaumfedern bekleidet oder bedeckt. 2) Aus Flaumfedern verfertiget. Downy wings. 3) Figürlich, weich, ſanft. The downy ſleep.

Dowre, Dowry, *ſubſt.* (fr. douaire,) wie Dower, welches der Abſtammung nach richtiger iſt. 1) Die Ausſteuer, das Heurathsgut. 2) Das Leibgedinge, Witthum. 3) Ein Geſchenk, eine Gabe des Glückes.

to Dowſe, *v. act.* (eine unmittelbare Onomatopöie, verwandt mit douſe,) eine Maulſchelle oder Maulſchellen geben. To dowſe one.

Dowſe, *ſubſt.* eine Maulſchelle, Ohrfeige; ingleichen ein Schlag mit der Fauſt.

Dowſet, ſ. Doucet.

Dow-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Katzenpfötlein, wie Chaſt-weed, ſ. daſſelbe.

Doxólogie, *ſubſt.* (gr.) ein Lobſpruch, kurze Erhebung Gottes. David breaks forth into thoſe triumphant praiſes and doxologies &c. *South.*

Dóxy, *ſubſt.* eine Hure, Vettel, liederliches Weibesbild in verächtlichem Verſtande.

Dóze, *ſubſt.* (S. das folgende,) der Schlummer.

to Dóze, *verb.* (Niederſ. döſig, ſchwindelig, dumm.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Schlummern, leicht ſchlafen. 2) Taumeln, ſchlaftrunken handeln.

2. Ein Activum. 1) Schläfrig machen, einſchläfern. 2) Dumm machen, betäuben, den Kopf einnehmen. With immoderate drinking he was dozed in his underſtanding, *Clar.* 3) Erſtaunt machen. 4) In Schlummer und gedankenloſer Unthätigkeit zubringen. To doze away an iddle life.

Dózel, *ſubſt.* ein Luſtzäpfchen, Fr. bourdonnet.

Dózeling, *ſubſt.* eine gewiſſe Art Riſſe und Zeichnungen zu ſchattiren.

Dózen, *ſubſt.* (fr. douzaine,) eine Zahl von zwölfen, ein Dutzend; ein Wort, welches doch nur im gemeinen Leben gebraucht wird. A baker's dozen, ein Dutzend von dreyzehen.

Dózineſs, *ſubſt.* Trägheit, Schläfrigkeit, Betäubung und Schwere des Kopfes.

Digitized by Google

Dózy, *adv.* ſchläferig, ſchlaftrunken.

Dráb, *ſubſt.* (vielleicht von dem angelſ. drabbe, Wein- und Oehltrieſter, ſ. Draff,) eine gemeine oder öffentliche Hure.

to Dráb, *v. neutr.* eine gemeine Hure abgeben, huren.

Dráblcr, Drábbler, *ſubſt.* in der Schiffahrt, ein kleines Segel, welches an ein gröſſeres geheftet wird, das Beyſegel, fr. Bonnete.

Dráchm, *ſubſt.* (lat. drachma.) 1) Eine ehemalige römiſche Münze, ein Drachma. 2) Der vierte Theil eines Lothes, ein Quent, Drachma. S. auch Dram.

Dràco, *ſubſt.* (lat.) ein Drache, ſ. Dragon.

Dracóntick-month, *ſubſt.* in der Aſtronomie, die Zeit zwiſchen dem Kopfe und Schwanze des Drachen am Himmel.

Drácuneulus, *ſubſt.* (latein.) 1) Ein Wurm, welcher in den heiſſen Ländern den Menſchen zwiſchen der Haut und dem Fleiſche wächſet, der Fadenwurm. 2) In einigen Wörterbüchern wird es durch die Miteſſer der Kinder erkläret.

Drád, *adj.* (für dread; welches ſiehe,) ſchrecklich, furchtbar, fürchterlich.

Dráff, *ſubſt.* (Angelſ. drof, Holländ. draf, Bierhefen, verwandt mit dem Deutſchen Treber.) 1) Der dicke Bodenſatz eines flüſſigen Körpers, Bierhefen, Trieſter, ingleichen Spühlicht, kurz der Auswurf eines flüſſigen Körpers. 2) Das Untaugliche trockner Dinge, der Auswurf. Younger brothers but the draff of nature, *Dryden.*

Dráffy, *adj.* 1) Schmutzig, unrein. 2) Untauglich, ſchlecht, verächtlich. 3) Mürriſch, verdrießlich.

Dráft, *adj.* (verderbt von draught,) zum Ziehen beſtimmt. Draft oxen, Zugochſen.

Dráfty, *adj.* wie Draffy, w. ſ.

to Drág, *verb.* (Angelſ. dragan, Niederſ. trecken.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ziehen, ſchleppen. I will drag it as long as I am able, *Swift.* He is not only content to drag me at his chariot-wheels, but he makes a ſhew of me, *Stillingfl.* 2) Mit einer beſchwerlichen, läſtigen Sache verbunden ſeyn, deren man ſich nicht entledigen kann. Can I drag a wretched life without him? *Smith.* 3) Mit Gewalt und Verachtung ſchleppen oder ſchleiffen. To drag one in chains — To be beaten and dragged. 4) Auſtern fangen, vermuthlich weil ſolches mit einem Zugnetze geſchiehet.

2. Ein Neutrum, auf die Erde hinab hangen und gezogen werden, ſchleppen. Dragging chains. A door is ſaid to drag, when, by its ill hanging on its hinges, the bottom edge of the door rides in its ſweep upon the floor, *Moxon.*

Drág, *ſubſt.* ein Werkzeug zum Ziehen oder was gezogen wird. Beſonders: 1) Ein Netz, welches auf dem Boden fortgezogen wird, ein Zugnetz, ſo wohl zum Fiſchfange, als zum Vogelſtellen, im letztern Verſtande auch im Deutſchen Tiraß, aus dem Franz. Tiraſſe. 2) Eine Schleiffe, ingleichen ein niedriger von Menſchen gezogener Wagen, z. B. zum Bauholze, etwas darauf zu ziehen. 3) Dasjenige, was hinten an ein Schiff befeſtigt wird, damit es von demſelben fortgezogen werde, z. B. ein Floß. 4) Ein Floß überhaupt, auch Dragge. 5) Der Schwanz eines Fuchſes, der Schweiff, weil er ihn auf der Erde nachziehet. 6) Ein Haken, etwas damit aus dem Waſſer zu ziehen, in welcher und der folgenden Bedeutung es aber von einem andern Stamme zu ſeyn ſcheinet. 7) Ein mit Wiederhaken verſehener Pfeil zum werfen, ein Wurfpfeil.

Drágant, *ſubſt.* der Name eines Gummi, Tragant, eigentlich Tragacanth; auch Gumdrágant.

Drágge, *ſubſt.* S. Drag 4.

Drágging, *ſubſt.* das Ziehen, Schleppen u. ſ. f.

Drággle, *verb.* (das Iterativum von to drag.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Schleppen, ſchleiſſen. 2) Durch Schleiffen auf den Boden beſchmutzen.

2. Ein Neutrum, durch Schleppen auf dem Boden kothig werden. His draggling tail hung in the dirt, *Hudibr.*

Drággle-tail, *ſubſt.* ein Frauenzimmer mit einer kothigen Schleppe am Kleide.

Drággs, *ſubſt.* wie Drag 4. ein Floß.

Drágoman, *ſubſt.* ein türkiſches Wort, ein Dragoman, d. i. Dollmetſcher in den Morgenländern.

1. Drágon, *ſubſt.* (fr. dragon, lat. draco.) 1) Eine erdichtete große Art Schlangen mit Flügeln, der Drache. Sea-dragon, der Meerdrache, eine Art Rochen. 2) Ein wüthender, heftiger Menſch; auch im Deutſchen ein Drache. 3) Ein Geſtirn am Himmel, nicht weit von dem Nordpole, der Drache. 4) Der Name einer Pflanze, Drachenwurz, Dracontium, *Linn.* bey den ältern Dracunculus; im Engliſchen auch Dragonwort. The wild dragon oder Tarragon, iſt die Stabwurz, Abrotanum, *Linn.*

Drágonet, *ſubſt.* das Diminutivum des vorigen, ein kleiner Drache. In der Naturgeſchichte iſt Dragonet eine Art Fiſche, Callionymus *Linn.* der Spinnenfiſch. The ſordid Dragonet, Callionymus Dracunculus *Linn.* der Seedrache. The gemmeous Dragonet, Callionymus Lyra *Linn.* die Seeleyer.

Drágon-fly, *ſubſt.* eine Art Fliegen, welche ſehr heftig ſtechen.

Drágoniſh, *adj.* die Geſtalt eines Drachen habend, drachenförmig.

Dra-

Digitized by Google

Drágonlike, *adi.* wüthend wie ein Drache. He fighes dragonlike, *Shakeſp.*

Drágon's-blood, *ſubſt.* der Name eines röthlichen Harzes, von welchem man ehedem glaubte, daß der Drache in ſeinem Gefechte mit dem Elephanten es verliere, Drachenblut.

Drágon's-head, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Drachenkopf, Dracocephalum, *Linn.*

Drágon-tree, *ſubſt.* der Name verſchiedener ausländiſchen Bäume, von welchen das Drachenblut kommen ſoll, welche aber zum Theil noch ſehr unbekannt ſind. Beſonders die Dracaena Draco, Pferocarpus, und Palma Draco, *Linn.* welche im Deutſchen gleichfalls Drachenbäume heiſſen.

Drágon-wort, *ſubſt.* eine Pflanze, Drachenwurz, Natterkraut, Dracontium, *Linn.* im Engl. auch nur Dragon.

Dragòon, *ſubſt.* (fr. dragon, deutſch Dragoner,) eine Art Soldaten, welche ſo wohl zu Pferde als zu Fuße dienen, ein Dragoner.

to Dragòon, *v. act.* (fr. dragonner,) mit Dragonern plagen, und hernach peinigen oder plagen überhaupt.

Dràie, ſ. Dray.

to Drain, *v. act.* (fr. trainer.) 1) Ableiten, eigentlich von flüſſigen Körpern. The fountains drain the water from the ground adjacent, and leave but ſufficient moiſture to breed moſs, *Bacon.* The laſt emperor drained the wealth of thoſe countries into his own coffers, *Swift.* 2) Nach und nach einer Sache berauben, verzehren. Had the world laſted from all eternity, theſe comets muſt have been drained of all their fluids, *Chcyne.* To drain one's purſe, jemanden den Beutel fegen. 3) Trocken machen, trocknen. Waſh your bottles, but do not drain them. To drain a fen, einen Moraſt austrocknen.

Drain, *ſubſt.* ein Graben, das Waſſer abzuleiten, ein Abzug, eine Waſſerleitung, ein Canal, eine Röhre.

Drainable, *adi.* was ſich ableiten, durch Ableitung austrocknen läßt.

Drainer, *ſubſt.* derjenige, welcher Gräben zur Ableitung des Waſſers ziehet.

Draining, *ſubſt.* 1) Das Ableiten des Waſſers, das Trocknen. 2) Eine Waſſerleitung, ein Graben, Canal.

Draining-plough, Drain-plough, *ſubſt.* ein Pflug, Furchen zur Ableitung des Waſſers damit zu ziehen, der Abziehpflug.

Drake, *ſubſt.* 1) Das männliche Geſchlecht der Aenten, der Aenterich, der auch im Deutſchen in einigen Gegenden der Drache genannt wird, vermuthlich von ſeinem Geſchreye. A duck and a drake, eine Art des Spieles bey den Kindern, da man einen Stein unter einem ſpitzigen Winkel auf die Waſſerfläche zu werfen ſucht. To make ducks and drakes with his money, das Seinige durchbringen, ſein Geld verſchwenden. 2) Eine Art kleiner Kanonen, franz. Dragon.

Drám, *ſubſt.* (von drachm, lat. drachma.) 1) Der vierte Theil eines Lothes, ein Quent, Drachma. 2) Eine geringe Quantität. Not a dram, nicht das mindeſte. 3) So viel von einem geiſtigen Getränke, als man auf einmal zu ſich zu nehmen pflegt, ein Schluck. 4) Brauntwein, geiſtige Getränke überhaupt. From the ſtrong ſate of drams if thou get free, Another Durfy, Ward! ſhall ſing in thee, *Pope.*

* to Drám, *v. neutr.* geiſtige Getränke zu ſich nehmen, ſchnappſen; in den niedrigen Sprecharten.

Dràma, *ſubſt.* (gr.) ein Drama, Schauſpiel, dramatiſches Gedicht.

Dramátical, Dramátick, *adi.* zu einem Drama gehörig; ingleichen durch Handlung vorgeſtellet, nicht bloß erzählet, dramatiſch.

Dramátically, *adv.* durch die Handlung vorgeſtellet, dramati'ch.

Dramátiſt, *ſubſt.* ein Schauſpieldichter, dramatiſcher Dichter.

Dránk, das Imperf. von to drink.

Dráp, *ſubſt.* (fr. drap,) eine Art dicken Tuches. Drap de Berry, eine Art dickes Tuches, wie Fries.

to Drápe, *v. neutr.* 1) Tuch machen, weben. 2) Temple braucht es nach dem Muſter des Franz. draper, figürlich für durchziehen, durchhecheln, ohne doch Nachfolger darin geſunden zu haben.

Dráper, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Tuch handelt. Woollen-draper, ein Tuchhändler. Linnen-draper, ein Leinwandhändler.

Drápery, *ſubſt.* (fr. draperiè.) 1) Die Verfertigung des Tuches, die Tuchſabrik. 2) Der Tuchhandel. 3) Wollener Zeug, collective. The bulls and frogs had ſerved the lord Strut with drapery ware for many years, *Arbuthn.* 4) Bey den Mahlern und Bildhauern die Bekleidung einer Figur, die Gewänder. 5) Bey den letztern auch Schnitzwerk, Blumenwerk, zur Auszierung.

** Dráper, *ſubſt.* eine wollene Decke, Tuchdecke; ein veraltetes Wort.

Dráp-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, die Spierſtaude, Spiraea, *Linn.* beſonders die Spiraea Filipendula, wegen ihrer Biegſamkeit.

Dráſtick, *adi.* (gr.) kräftig, ſchnell wirkend, bey den Aerzten, von einer Arzeney.

Drâve, das alte Imperfect von to drive, wofür jetzt drove üblicher iſt.

Dràugh, *ſubſt.* (vermuthlich verderbt von Draff,) der Auswurf, Treber, wie Draff.

Draùght, *ſubſt.* (drahft, von to draw.) 1) Die Handlung des Ziehens, ein Zug aus allen Kräften. 2) Die Handlung des Trinkens, ein Zug, Schluck. I drank it off at a draught, auf einmal. Mend your draught, trinket noch einen Schluck, noch einmal. 3) So viel als man auf einmal trinket, ein Schluck. Zug. To take a ſmall draught. 4) Ein Getränk, welches man zum Vergnügen zu ſich nimmt. To drink his mornings draught, frühſtücken. 5) Das Fortziehen des Fuhrwerkes. A general cuſtom of uſing oxen for all ſorts of draught would be perhaps the greateſt improvement, zu aller Zugarbeit. Draught horſes, Zugpferde. The Hertfordſhire wheel-plough is of the eaſieſt draught, iſt am leichteſten zu ziehen. 6) Die Abbildung vermittelſt des Mahlens. Oft the happy draught ſurpaſs'd the image in her mind, der glückliche Pinſel. 7) Eine Zeichnung, ein Riß, Grundriß, der Entwurf. 8) Der Zug eines Buchſtabens. 9) Die Abſchrift, der Auszug eines Contractes. To take a rough draught of a contract, einen Auszug aus einem Contracte machen. 10) Der Zug mit einem Netze. 11) So viel Fiſche, als auf einmal mit dem Netze gezogen werden, ein Zug 12) Der Schuß mit einem Bogen 13) Eine Diverſion im Kriege. I conceive the manner of your handling of the ſervice, by drawing ſudden draughts upon the enemy, when he looketh not for you, *Spenſ.* 14) Ein abgeſchickter Hauffe Truppen, ein Detaſchement. 15) Eine Kloak, Abzug. Whatſoever entereth in at the mouth goeth into the belly, and is caſt out into the draught, *Math.* 15. 16) Die Tiefe, welche ein Schiff in das Waſſer gehet. A ſhip of ſmall draught, welches nicht tief in das Waſſer gehet. 17) Draughts im Plural, eine Art Spieles, das Bretſpiel; auch die Steine in demſelben. 18) Der Abgang einer Waare, der Abzug. To have a quick draught, guten Abgang haben. 19) Ein Strang, woran die Pferde ziehen. Draughts, die Stränge.

Draùght-horſe, *ſubſt.* ein Zugpferd, Wagenpferd

Draùght-houſe, *ſubſt.* eine Kloak, der Abtritt.

Dràught-board, *ſubſt.* das Damenbrett, Brettſpiel, ſ. Draught 17.

to Dràul, ſ Drawl.

to Dràw, *verb. irreg.* Prät. drew, Partic. Prät. drawn, (lat. trahere, Niederſ. trecken, Angelſ. dragan, ſ. auch Drag.) Es kommt mit dem deutſchen ziehen überein, und wird ſo wie dieſes in mancherley ſo wohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen gebraucht. Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Eigentlich, wie das deutſche ziehen, in mancherley Fällen. We will draw the city into the river, 2 *Sam.* The arrow is now drawn to the head, *Atterb.* To draw one before the judge, ziehen, ſchleppen. To draw water, Waſſer ziehen, ſchöpfen. They draw out the ſtaves of the ark, zogen ſie aus, 2 *Chron.* I will draw my ſword, *Dryden.* To draw the curtains, ſie aufziehen, ſeitwärts ziehen; ingleichen ſie zuziehen. To draw lots, das Loos ziehen, leſen. To draw bit, einem Pferde den Zaum abnehmen, es abzäumen. To draw a bridge, ſie aufziehen. To draw forward, fortziehen. To draw a ſheet, einen Bogen abziehen, d. i. abdrucken, bey den Buchdruckern. To draw a bow, ihn ſpannen. Jngleichen eine Karte, ein Loos ziehen. He has drawn a black and ſmiles, *Dryd.*

2) Heraus oder herab bewegen machen, in verſchiedenen Fällen, wie das Deutſche ziehen. To draw the breaſt, an der Bruſt ſaugen. To draw one dry, fig. jemanden erſchöpfen. To draw wine, oder beer, zapfen, abziehen. To draw a leg, eine Keule von dem Bratſpieße ziehen. To draw blood, Blut ziehen, Blut laſſen, zur Ader laſſen. To draw blood of one, jemanden ſchrecklich ausziehen. To draw the bread, es aus dem Ofen ziehen. To draw ſpirits out of vegetable juices, heraus ziehen. To draw money from the funds, Geld daraus ziehen, einnehmen. To draw the tongue, heraus ſtrecken. To draw a pond, einen Teich abziehen, ablaſſen. A plaiſter that draws, ein Zugpflaſter. We have drawn them from the city, gelocket, *Joſ.* VIII.

3) An ſich ziehen, in verſchiedenen Fällen. Majeſty in an eclipſe, like the ſun, draws eyes, that would not have looked towards it, if it had ſhined out, *Suckl.* The magnet draws iron, ziehet das Eiſen an ſich. To draw air breath, Luft ſchöpfen, Athem hohlen.

4) Als wirkende Urſache hervor bringen. To draw on himſelf death, ſich den Tod zuziehen. Religion will require all the honour we can do it, by the bleſſings it will draw down upon us, *Tillotſ.* To draw a ſubject into method, eine Sache in Ordnung bringen.

5) Unvermerkt oder nach und nach, weiter bringen. They drew themſelves more weſterly towards the red ſea, ſie zogen ſich. To

To draw to an iſſue, zum Ende bringen, endigen.

6) Verlängnen, in die Länge ziehen. If we ſhall meet again with more delight, Then draw my life in length, *Dryd.* In ſome ſimiles men draw their compariſons into minute particulars of no importance, *Felton.*

7) Langſam durch die Stimme von ſich geben. The brand amid' the flaming fuel thrown, Or drew, or ſeem'd to draw, a dying groan, *Dryden.*

8) Herleiten. Several wits entered into commerce with the Egyptians, and from them drew the rudiments of ſciences, *Temple.* From the events and revolutions of theſe governments are drawn the uſual inſtruction of princes and ſtatesmen, *Temple.*

9) Als Bewegungsurſache hervor bringen, zu etwas bewegen, bereden. Your way is ſhorter; my purpoſes do draw me much about, ziehen mich, *Shakeſp.* The poet did feign, that Orpheus drew trees, ſtones, and floods, *id.* Their beauty or unbecomingneſs are of more force to draw or deter their imitation than diſcourſes, *Locke.*

10) Gewinnen, eine von dem Spiele entlehnte Figur. This ſeems a fair deſerving, and muſt draw me that which my father loſes, *Shakeſp.*

11) Heraus reiſſen, heraus preſſen, erzwingen. So ſad an object, and ſo well expreſs'd, Drew ſighs and groans from the griev'd hero's breaſt, *Dryd.* To draw a fowl, einen Vogel ausnehmen.

12) Verdrehen. I wiſh that both you and others would ceaſe from drawing the Scriptures to your fantaſies and affections, *Wbitg.*

13) Ein Bild von einer Sache machen, ſie abbilden, es ſey nun in der Einbildungskraft, oder durch Züge. Which cannot look more hideouſly on me, than I have drawn it in my fantaſy, als ich es mir vorgeſtellet habe, *Shakeſp.* Can I untouch'd, the fair one's paſſions move, Or thou draw beauty, and not feel its pow'r? ſchildern, *Prior.* To draw a picture, mahlen, entwerfen, ſchildern. He drew me, er hat mich gemahlet. To draw a circle, einen Kreis, eine Cirkel Linie machen.

14) Schriftlich aufſetzen, beſonders von rechtlichen Aufſätzen. To draw a contract, aufſetzen. To draw, oder draw up, a writing, aufſetzen. To draw the breviate of the caſe, den Verlauf der Sache aufſetzen.

15) A ſhip that draws ten foot water, welches zehn Fuß tief in das Waſſer gehet.

So auch mit verſchiedenen Partikeln:

Mit *again*, wieder zu ſich nehmen, zu ſich ziehen.

Mit *along*, ſchleppen, ſchleiffen.

Mit *away*, wegnehmen, wegziehen; ableiten; ableiten, abführen; entführen.

Mit *aſunder*, von einander ziehen, trennen.

Mit *forth*, hervor, heraus ziehen.

Mit *in.* 1) Einziehen, hinein ziehen. Now, ſporting muſe, draw in the flowing reins, *Gay.* 2) Anlocken. It was the proſtitute faith of faithleſs miſcreants that drew in, and deceived them, *South.* 3) Mit Gewalt zu einer Abſicht anwenden, herbey ziehen.

Mit off. 1) Heraus ziehen. To draw off a great quantity of wine, zapfen, abzapfen. To draw off the ſpirits, durch die Deſtillation. 2) Von etwas abziehen, wegwenden. It draws mens minds off from the bitterneſs of party, *Addiſ.*

Mit *on.* 1) Verurſachen, veranlaſſen, nach und nach hervor bringen. Under colour of war, which either his negligence draws on, or his practices procured, he levied a ſubſidy, *Hayw.* 2) Anlocken.

Mit *over.* 1) Durch die Deſtillation überziehen. 2) Auf eine andere Parthey ziehen. One of differing ſentiments would have drawn Luther over to his party, *Atterb.*

Mit *out.* 1) Heraus, hervor ziehen. 2) In die Länge oder Breite ausdehnen. To draw out in length, in die Länge ausdehnen. To draw out a piece of iron, durch Hammerſchläge ausdehnen, ſtrecken. Virgil has drawn out the rules of tillage and planting into two books, which Heſiod has diſpatched in half a one, *Addiſ.* To draw out the time, verzögern, in die Länge ziehen. 3) Von jemanden heraus locken. 4) Zu etwas bewegen. What needed this wreſt to draw out from us an accuſation of foreign churches? *Hooker.* 5) To draw out a party, ein Detachement aus der Armee ziehen, etliche Truppen detaſchiren. 6) In Schlachtordnung ſtellen.

Mit *together*, zuſammen ziehen, verſammeln.

Mit *up.* 1) Herauf ziehen, in die Höhe ziehen. To draw up water, Waſſer herauf ziehen. To draw up the mouth, ein ſchiefes Maul machen. 2) In Schlachtordnung ſtellen, aufmarſchiren laſſen, wie to draw out. To draw up an army in battle. 3) Schriftlich aufſetzen, entwerfen. To draw up the ſcenery of a play, den Entwurf von einem Schauſpiele machen, die Scene entwerfen.

2. Ein Neutrum.

1) Zie-

1) Ziehen, abſolute und ohne Accuſativ. Beſonders als ein Zugthier ziehen. An heifer which hath not drawn in the yoke, *Deut.* Ingleichen als ein Gewicht unterwärts wirken, ziehen. They ſhould keep a watch upon the particular bias in their minds, that it may not draw too much, *Addiſ.* Ferner den Degen ziehen, von Leder ziehen. For his love drew to defend him, when he was beſet, *Shakeſp.*

2) Sich zuſammen ziehen, einkriechen, in einen engern Raum bringen laſſen. I have not yet found certainly, that the water itſelf, by mixture of aſhes, or duſt, will ſhrink or draw into leſs room, *Bacon.*

3) Zuſammen kommen, ſich verſammeln, ſich zuſammen ziehen. They muſter there, and round the centre ſwarm, And draw together in a globous form, *Blackm.* To draw to a head, Eiter ziehen, ſich als ein Schwären zuſammen ſpitzen.

4) Zeichnen, ſchildern, mahlen. So much inſight into perſpective, and ſkill in drawing, as will enable him to repreſent tolerably on paper any thing he ſees, ſhould be got, *Locke.*

5) Sich langſam fortbewegen, ſich ziehen. To draw nigh, heran rücken, ſich nähern, näher kommen. To draw a little back, ſich ein wenig zurück ziehen. To draw near to an end, zu Ende gehen, ſich zum Ende neigen.

Ingleichen mit einigen Partikeln.

Mit *off*, ſich zurück ziehen, abziehen. When the engagement proves unlucky, the way is to draw off by degrees, and not to come to an open rupture, *Collier.*

Mit *on.* 1) Sich nahen, ſich nähern, anrücken. The fatal day draws on, when I muſt fall, *Dryd.* 2) In den letzten Zügen liegen.

Mit *up*, in Schlachtordnung ſtellen, und anrücken. The Lord Bernard, with the kings troops, drew up in a large field oppoſite to the bridge, *Clar.*

Mit *upon.* To draw upon one, einen Wechſel auf jemanden ausſtellen, auf ihn ziehen.

Draw, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Ziehens, ein Zug. 2) Das gezogene Loos, das Loos.

Draw-back, *ſubſt.* 1) Der Ruck, welchen eine abgefeuerte Kanone rückwärts thut, der Zurücklauf. 2) Die Zurückbezahlung einer zum Unterpfande niedergelegten Summe Geldes. 2) Dasjenige, was man von einer Summe, für prompte Bezahlung oder aus andern Urſachen, zurück gibt. In poundage and drawbacks I loſe half my rent, *Swift.*

Draw-beam, *ſubſt.* eine Winde, Laſten damit aufzuziehen.

Draw-boy, *ſubſt.* bey den Zeugmachern, ein Knabe, welcher bey dem Aufziehen die Fäden ziehet.

Draw-bridge, *ſubſt.* eine Zugbrücke.

Draw-can-ſir, im gemeinen Leben, ein Großſprecher, Eiſenfreſſer, Renommiſt.

Drawer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ziehet. Gold-drawer, ein Golddrahtzieher. Tooth drawer, ein Zahnarzt. Beſonders 2) derjenige, welcher Waſſer aus dem Brunnen ſchöpft oder ziehet. From the hewer of thy wood unto the drawer of thy water, *Deut.* 3) In den Wein- und Bierhäuſern, der Küfer, Zapfer. See the drawers be ready with wine and friſh glaſſes, *Shakeſp.* 4) Ein Zeichner, Zeichenmeiſter. 5) Ein Zugpferd. 6) Dasjenige, was die Kraft an ſich zu ziehen hat. Fire is a great drawer, hat eine ſtarke anziehende Kraft. 7) Ein Schubkaſten, Auszug. 8) Im Plural, die Beinkleider, Unterkleider. A pair of drawers, ein Paar Beinkleider; ingleichen Nachthoſen, Schlafhoſen.

Draw-game, *ſubſt.* ein Spiel, welches man wieder von vorne anfangen muß. S. Drawn.

Drawing, *partic.* ziehend, anziehend.

Drawing, *ſubſt.* 1) Das Ziehen, der Zug. 2) Das Abzeichnen, Reiſſen, ingleichen der Riß, die Zeichnung. The art of drawing, die Zeichenkunſt. Drawings, Gemählde, Schildereyen. 3) The drawing of a ſhip, die Weite, wie tief ein Schiff in das Waſſer gehet. 4) The drawing of a bill of exchange, die Ausſtellung eines Wechſels.

Drawing-amiſs, *ſubſt.* bey den Jägern, der Umſtand, wenn ein Jagdhund die Spur verlieret.

Drawing-hound, *ſubſt.* bey den Jägern, der Leithund.

Drawing-room, *ſubſt.* 1) Das Zimmer, in welchem ſich bey Hofe die Geſellſchaft verſammelt, das Aſſemblee-Zimmer. 2) Die daſelbſt verſammelte Geſellſchaft, die Aſſemblee. 3) Ein Nebenzimmer, Cabinet, wie Withdrawingroom.

to Drawl, *v. neutr.* (von to draw,) auf eine gedehnte, langſame Art, mit ziehendem Tone vorbringen, im Sprechen dehnen. Then mount the clerks, and in one lazy tone Through the long heavy page drawl one, *Pope.*

Draw-latch, *ſubſt* 1) Eine Kettel an der Thür. 2) * Figürl. der die Worte im Reden ungebührlich ziehet oder dehnet. 3) Ein Stein in dem Schach.

Drawn, das Participium von to draw; gezogen. Beſonders 1) Gleich, beſonders im Spie-

Spielen, wo beyde Theile in den Vortheilen einander gleich ſind. A drawn game, wie Draw-game, ein Spiel, welches ſtehet, welches man wieder von vorne anfangen muß. A drawn battel, eine Schlacht, welche nicht entſcheidend iſt, wo ein Theil ſo viel gewonnen hat, als der andere. 2) A drawn ſword, ein bloßer Degen. Daher drawn auch mit bloßem Degen bedeutet. What art thou drawn among thoſe heartleſs hinds? *Shakeſp.* 3) Aufgezogen, offen, nicht zu. A curtain drawn, preſented to our view A town beſieg'd, *Dryden.* 4) Der Eingeweide beraubet, ausgeweidet, ausgenommen. A drawn fox, ein ausgenommener Fuchs. To be hanged, drawn and quartered. 5) Zu etwas bewogen. The Iriſh will better be drawn to the Engliſh, than the Engliſh to the Iriſh government, *Spenſ.*

Dràw-net, *ſubſt.* ein Zugnetz, wie Drag-net.

Dràw-well, *ſubſt.* ein tiefer Brunnen, aus welchem das Waſſer vermittelſt eines Seiles gezogen wird, ein Ziehbrunnen.

Dràỳ, *ſubſt.* (Angelſ. drag, Niederſ. trecken, verwandt mit to Drag und to Draw.) 1) Eine Schleiffe, zuweilen auch ein Schlitten. 2) Ein niedriger Wagen, Bier, Wein und andere Laſten darauf in die Nähe zu verführen, auch Drag-cart. 3) Bey den Jägern, das Neſt eines Eichhörnchens.

Dràỳ-cart, *ſubſt.* ein niedriger Rollwagen, ſ. das vorige.

Dràỳ-horſe, *ſubſt.* ein Pferd vor einer Schleiffe, oder einem Rollwagen, ein Zugpferd von der geringſten Art, ein Karrengaul.

Dràỳ-man, *ſubſt.* derjenige, welcher mit einer Schleiffe, mit einem Rollwagen fähret, ein Fuhrmann von der geringſten Art.

Dràỳ-plough, *ſubſt.* ein Pflug von beſonderer Art, vielleicht der Schleppflug. The drayplough is the beſt plough in Winter for miry clays, *Mortim.*

Dràzel, *ſubſt.* (fr. droſleſſe, eine Hure,) ein ſchlechtes, niederträchtiges, häßliches Weibsbild, eine Schlumpe.

Dréad, *ſubſt.* (Angelſ. drad.) 1) Der Schrecken, die Furcht. Die gefürchtete Perſon oder Sache. Let him be your dread, *Eſ.*

Dréad, *adi.* 1) Schrecklich, furchtbar. 2) In einem hohen Grade Ehrfurcht verdienend. Thou ſhalt in the ſky appear, and from thee ſend The ſummoning archangels to proclaim Thy dread tribunal, *Milt.* Wohin auch die in England ſo ſtreitige Formel, dread majeſty, dread ſovereign, gehöret, welche man durch großmächtigſter Monarch überſetzen kann.

to Dréad, *ſubſt.* 1) Activum, vor etwas erſchrecken, es im höchſten Grade fürchten. 2) Neutrum, Schrecken, Furcht empfinden.

Dréader, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich vor etwas fürchtet. I have ſuſpended much of my pity towards the great dreaders of popery, *Swift.*

Dréadful, *adi.* 1) Schrecklich, furchtbar. Thy love ſtill arm'd with fate, Is dreadful as thy hate. *Granv.* 2) Im hohen Grade ehrwürdig. How dreadful is this place, *Gen.*

Dréadfully, *adu.* auf eine ſchreckliche, furchtbare Art.

Dréadfulneſs, *ſubſt.* Fähigkeit, Furcht und Schrecken einzuflößen, Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

Dréadleſs, *adi.* furchtlos, unerſchrocken.

Dréadleſsneſs, *ſubſt.* die Unerſchrockenheit, Furchtloſigkeit, unerſchütterter Muth.

Dreàm, *ſubſt.* (deutſch Traum, Niederſ. Droom.) 1) Ein Traum. My dream is out, mein Traum iſt eingetroffen, im gemeinen Leben iſt mir ausgegangen. 2) Eine ungegründete Einbildung oder Vorſtellung, ein Traum.

to Dreàm, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Vorſtellungen im Schlafe haben, träumen. I dreamed that I was conveyed into a wide and boundleſs plain, *Tatl.* mir träumte. Das Nennwort bekommt of. I have nightly ſince dreamt of encounters 'twixt thyſelf and me, *Shak.* 2) Sich einbilden, vorſtellen, ſich träumen laſſen. He little dream'd how nigh he was to care, er ließ ſichs nicht träumen, *Dryd.* 3) Ungegründete Vorſtellungen haben. I began to dream of nothing leſs than the immortality of my work, *Smith.* 4) In ſorgloſer Unthätigkeit leben, träumen.

2. Ein Activum. 1) Im Traume ſehen. The Macedon, by Jove's decree, Was taught to dream an herb for Ptolomey, *Dryd.* 2) In ſorgloſer Unthätigkeit zubringen, verträumen. Why does Anthony dream out his hours, And tempts not fortune for a noble day? *Dryden.*

Dreàmer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen Traum hat, oder gehabt hat. 2) Derjenige, welcher ſich an Einbildungen und ungegründeten Vorſtellungen beluſtigt, ein Träumer. 3) Eine aberwitzige Perſon, ein Narr. 4) Derjenige, welcher in ſorgloſer Unthätigkeit lebt, ein Träumer.

Dreàming, *ſubſt.* das Träumen, u. ſ. f.

Dreàming, *partic.* 1) Träumend. 2) Langſam, träge, ſchläferig. A dreaming fellow, ein langſamer Kopf.

Dreàmingly, *adu.* auf eine langſame, träge, ſchläferige Art.

Digitized by Google

Dreamleſs, *adi.* ohne Träume, keine Träume habend.

Drear. *ſubſt.* (S. das folgende.) Furcht, Schrecken, wie Dread. The hoarſe night-raven, trump of doleful drear, *Spenſ.*

Drear, *adi.* (Angelſ. dreorig, Deutſch traurig.) traurig, niedergeſchlagen. In urns and altars round A drear and dying ſound Affrights the flamens at their ſervice quaint, *Milton.*

† Dreary, Dreery, *adi.* 1) Furcht, Schrecken erweckend, furchtbar, ſchrecklich. 2) Traurig, niedergeſchlagen; in beyden Bedeutungen nur noch in der dichteriſchen Schreibart.

** Drearyhead, *ſubſt.* die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit; ein veraltetes Wort.

** Drearyment, Dreariment, *ſubſt.* 1) Traurigkeit, Niedergeſchlagenheit, Schwermuth. 2) Furcht, Schrecken. Gleichfalls veraltet.

** Drearyneſs, *ſubſt.* wie Dreary head, aber gleichfalls veraltet.

1. Dredge, *ſubſt.* Haſer mit Gerſte vermiſcht, Miſchkorn.

2. Dredge, *ſubſt.* (vermuthlich von Drag,) eine Art Netze, ein Zugnetz. For oyſters they have a peculiar dredge, *Carew.*

1. to Dredge, *v. act.* mit Mehl beſtreuen.

2. to Dredge, *v. act.* (S. to Drag,) mit dem Zugnetze fangen. The oyſters dredged in the Lyne, find a welcome acceptance, *Carew.*

1. Dredger, *ſubſt.* derjenige, welcher mit dem Zugnetze fiſchet, beſonders ein Auſternfiſcher; im gemeinen Leben auch Drudger.

2. Dredger, *ſubſt.* eine Streubüchſe, Zucker u. ſ. f. auf Speiſen damit zu ſtreuen, auch Dredger-box.

* Dree, *adi.* langweilig, verdrießlich, ſich in die Länge ziehend.

Dreery, ſ. Dreary.

Dregginess, *ſubſt.* (von Dreggy.) 1) Gefühle, dicke, trübe Beſchaffenheit. 2) Dicker Bodenſatz, Hefen, Schlamm.

Dreggiſh, *adi.* Hefen enthaltend, heficht, trübe, dick.

Dreggy, *adi.* heficht, aus Hefen beſtehend, dick, trübe.

Dregs, *ſubſt.* (Irländ. dreggian, Deutſch Druſen, ſ. auch Draff.) 1) Der Bodenſatz flüſſiger Körper, Hefen, Schlamm. 2) Alles, wodurch die Reinigkeit verletzet wird, Schmutz, Unrath. The king by this journey purged a little the dregs and leaven of the northern people, that were before in no good affections towards him, *Bac.* 3) Der Auswurf. We the dregs and rubbiſh of mankind, *Dryd.* 4) Der Reſt, Ueberreſt. The dregs of the fever, der Ueberreſt des Fiebers.

to Drein, *v. neutr.* leer machen, beſtreuen, wie to Drain, welches S.

to Drench, *v. act.* (Angelſ. drencan, Deutſch tränken.) 1) Schwämmen, in die Schwämme führen; ingleichen baden. 2) Wäſſern, naß machen. Our garments being as they were drenched in the ſea, hold &c. *Shakeſp.* Their moiſture has already drench'd the plain, getränket, *Dryd.* 3) Mit Feuchtigkeit ſättigen, beſonders im nachtheiligen Verſtande. Too oft alas! has mutual hatred drench'd Our ſwords in native blood, getaucht, getränkt, *Phil.* 4) Das Vieh tränken. 5) Dem Viehe Arzeney eingeben.

Drench, *ſubſt.* 1) Ein Trunk, Zug, im verächtlichen Verſtande. 2) Eine flüſſige Arzeney für das Vieh, ein Trank. A drench is a potion or drink prepared for a ſick horſe, *Farr Dict.* 3) Eine jede Arzeney, welche mit Gewalt eingegeben werden muß. Their counſels are more like a drench, that muſt be poured down, than a draught which muſt be leiſurely drank, *King Ch.* 4) Ein Canal, Graben.

Drencher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas in das Waſſer taucht, es befeuchtet, benetzet. 2) Derjenige, welcher Arzeney mit Gewalt eingibt.

Drenching-horn, *ſubſt.* ein Tränkhorn, den Pferden damit die Arzeney einzugießen.

** Drent, das *partic.* von to drench für drenched, welches nur bey dem Spenſer vorkommt.

to Dreſs, *v. act.* (fr. dreſſer.) 1) Kleiden, bekleiden. To dreſs a dead body, eine Leiche anziehen. 2) Zierlich kleiden, putzen, ausſchmücken, mit up und out, zur Verſtärkung. Lollia Paulina wore, in jewels, when dreſſed out, the value of 322916 pounds, *Arb.* 3) Verſchönern, ſchmücken, auszieren, überhaupt. Skill is uſed in dreſſing up power with all the ſplendour abſoluteneſs can add to it, *Locke.* To dreſs a lady's head, ihr den Kopf zurecht machen, ſie aufſetzen. 3) To dreſs a wound, eine Wunde verbinden. 4) To dreſs a horſe, ein Pferd ſtriegeln. 5) Einer Sache die gehörige Zubereitung, Zurichtung geben, in vielen einzelen Fällen. To dreſs a horſe, es abrichten, zureiten, dreſſiren. To dreſs a garden, ihn bauen, bearbeiten. To dreſs the ground, den Boden bearbeiten; auch ihn düngen, daher iſt top-dreſſing, die obere Düngung, wenn man den Dünger nicht unterpflüget. To dreſs the leather, es zurichten, gärben. To dreſs the lamps, ſie zurecht machen. To dreſs fiſh, Fiſche ausnehmen, ſie zum Sieden fertig machen. To

dreſs

Digitized by Google

dreſs victuals, Speiſen zurichten, ſie anrichten. To dreſs a child, es windeln. To dreſs the vine, ihn beſchneiden. To dreſs flax, es hecheln. To dreſs old clothes, ausbeſſern, flicken.

Dreſſer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche eine andere ankleidet, putzt, zurecht macht. 2) Eine jede Perſon, welche etwas zurichtet, einer Sache die gehörige Bearbeitung gibt. So iſt z. B. the dreſſer of meat, der Koch, oder die Köchinn, the dreſſer of the vineyard, der Winzer. 3) Der Anrichttiſch in den Küchen, welcher auch Dreſſer-board genannt wird.

Dreſſer-board, *ſubſt.* der Anrichttiſch, ſ. das vorige; ingleichen der Credenztiſch, Schenktiſch; ferner ein Geſims, etwas darauf in Ordnung zu ſtellen.

Dreſſing, *ſubſt.* 1) Das Ankleiden, Putzen, Verbinden, Zurichten, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Der Verband auf einer Wunde.

Dreſſing-cloth, *ſubſt.* ein Tuch, Kleider u. ſ. f. darein zu wickeln.

Dreſſing-room, *ſubſt.* ein Zimmer zum Ankleiden.

Dreſt, das zuſammen gezogene Participium von to dreſs, für dreſſed.

* to Dretch, *v. neutr.* ſchläfrig und langſam einher gehen, und handeln, wie im Traume handeln, träumen.

Drew, das Imperf. von to Draw, welches ſ.

to Drib, *v. act.* an der Spitze oder an dem Gipfel beſchneiden, abkneipen, abkuppen. Merchants gains come ſhort of half the mart; For he who drives their bargains, dribs a part, *Dryd.*

to Dribble, *verb.* (Deutſch tropfen, tröpfeln, Niederſ. drippen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) In Tropfen herab fallen, tropfen, tröpfeln. 2) Langſam und ſchwach herab fallen. Believe not that the dribbling dart of love can pierce a compleat boſom, *Shakeſp.* 3) Den Geifer, Speichel fahren laſſen, geifern, ſ. auch Drivel. 4) Den Speichelfluß zur Geneſung haben, ſaliviren.

2. Ein Activum. 1) In Tropfen fallen laſſen, tröpfeln. 2) Tropfenweiſe verſchütten. Let the cook follow with a ladle full of ſoup, and dribble it all the way up ſtairs, *Swift.* 3) Mit Geifer beſudeln, begeifern.

Dribble, *ſubſt.* der Geifer. S. Drivel.

Dribbler, *ſubſt.* ein Geiferer, Geifermaul.

Dribbling, *ſubſt.* das Tropfen, Tröpfeln, Geifern, u. ſ. f.

Dribbling, *partic.* 1) Tröpfelnd, geifernd, u. ſ. f. 2) Schwach. S. Dripple.

Driblet, *ſubſt.* 1) Eine kleine Summe Geldes. 2) Eine kleine Schuld, im gemeinen Leben Lepperſchuld. 3) Eine kleine kurze Zeit.

to Drie, ſ. Dry.

Dried, das Imperfectum von to Dry, ſ. daſſelbe.

Dried, das Partic. von eben demſelben, getrocknet. Dried to powder, zu Pulver getrocknet. Dried up, ausgetrocknet, vertrocknet.

Drier, *ſubſt.* (auch von to Dry,) bey den Aerzten, ein trocknendes, oder austrocknendes Arzeneymittel.

Drift, *ſubſt.* (von to Drive.) 1) Die antreibende Kraft, der überwiegende Einfluß, der Trieb. A man being under the drift of any paſſion, will ſtill follow the impulſe of it, unter der Herrſchaft, Gewalt. 2) Heftigkeit, Gewalt, große mitgetheilte Kraft. The mighty trunk — Doth roll adown the rocks, and fall with fearful drift, *Spenſ.* 3) Was auf dem Waſſer ſchwimmt, von den Wellen, von dem Winde in der Luft getrieben wird. Drifts of riſing duſt involve the ſky, Wolken von Staub, *Pope.* Drifts of ice, Triebeis, auf dem Waſſer treibende Eisſchollen. A ſnow-drift, von dem Winde zuſammen getriebener Schnee. To go adrift, von dem Winde oder von den Wogen getrieben werden. 4) Eine Menge mit Gewalt getriebener Dinge. A drift of bullets, ein Hagel von Kugeln. 5) Der Endzweck, die Abſicht, das Ziel. The particular drift of every act, proceeding eternally from God, we are not able to diſcern, *Hooker.* I know the drift of your diſcourſe, ich weiß, worauf eure Rede abzielet. The main drift of his book is to prove, &c. die Hauptabſicht. 6) Im Bergbaue iſt drift, ein horizontal oder beynahe horizontal getriebener Gang, eine Strecke. 7) The drift of the foreſt, die Aufſicht über den Viehtrieb, d. i. über das in einem Walde weidende Vieh.

to Drift, *v. act.* (von dem vorigen.) 1) Treiben, fortführen. Snow no larger than ſo many grains of ſand, drifted with the wind in clouds from every plain, *Ellis.* 2) In Hauffen bringen, aufhäuffen; eine ungewöhnliche Bedeutung.

Drift-ſail, *ſubſt.* auf den Schiffen, eine Art Segel.

1. * to Drill, *v. act.* (vielleicht verderbt von Drawled,) ein nur im gemeinen Leben übliches Wort. 1) In die Länge ſpielen, aufziehen, aufhalten. To drill one on, ihn von einer Zeit zur andern mit vergeblicher Hoffnung aufhalten. 2) Langſam fortziehen, langſam bewegen. When by ſuch inſinuations they have once got within

 him

Digitized by Google

him, and are able to drill him on from one lewdneſs to another, by the ſame arts they corrupt and ſqueeze him, *South.*

2. to Drill, *v. act.* (Deutich drillen, Angelſ. dirlian.) 1) Mit einem Drillbohrer durchbohren, drillen. To drill a hole, ein Loch mit einem Drillbohrer bohren. 2) Bohren, durchbohren überhaupt. Tell what could drill and perforate the poles? *Blackm.* 3) † In den Waffen unterrichten, abrichten, ein altes jetzt wenig mehr übliches Wort; auch im Deutſchen ehedem drillen. To drill a compagnie of ſoldiers, üben. 4) To drill his time away, ſeine Zeit vertändeln, mit Poſſen zubringen.

Drill, *ſubſt.* 1) Ein Drillbohrer, eine Rennſpindel 2) Ein Loch, beſonders bey den Gärtnern, das Loch, worein der Same geſteckt wird, daher Drill-ſowing die Art zu ſäen iſt, wenn der Same in Löcher geſteckt wird. 3) Ein kleiner Bach, eine Waſſerrinne; vielleicht zunächſt von rill. Springs through the pleaſant meadows pour their drills, *Sandys.* 4) Eine Art großer Affen, ein Pavian.

Drill-bore, *ſubſt.* ein Drillbohrer, eine Rennſpindel, wie Drill 1.

Drilling, *ſubſt.* das Bohren, u. ſ. f. wie das Verbum.

Drill-plate, *ſubſt.* die Scheibe an einer Rennſpindel.

Drill-plough, *ſubſt.* eine Art neu erfundener Pflüge, welcher zugleich ſäet, der Löcherpflug, die Säemaſchine.

Drill-ſowing, *ſubſt.* Siehe Drill 2.

Drily, Drineſs, ſ. Dryly, Dryneſs.

to Drink, *v. irreg.* Prät. drank oder drunk, Partic. Präter. drunk oder drunken, (Angelſ. drincan, Deutſch trinken.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Trinken. She ſaid drink, and I will give thy camels drink alſo, *Gen.* 24. To drink out of a glaſs, aus einem Glaſe trinken. I drink to you, ich trinke euch zu, eure Geſundheit. To drink to, auf etwas trinken, demſelben im Trinken Gutes wünſchen. I drink to the general joy of the whole table, *Shakeſp.* To drink about, herum trinken. 2) Mit Getränke bewirthet werden. 3) Unmäßig trinken, ſauffen. To drink drunk, to drink hard oder deep, wacker trinken. 4) * Schmecken, von Getränken. This wine drinks flat, ſchmeckt matt, ſchal. This beer drinks well, ſchmeckt gut.

2. Ein Activum. 1) Trinken, mit dem Accuſativ des Getränkes. To drink water. To drink a cordial of, es trinken, zu ſich nehmen. To drink up, austrinken. 2) Als Getränk verſchlingen. Let the purple violets drink the ſtream, *Dryd.* 3) Reichlich in ſich ziehen. My ears have yet not drunk a hundred words Of that tongue's uttering, *Shakeſp.* I drink delicious poiſon from thy eye, *Pope.* Mit in von lebloſen Dingen. The body becometh more porous, and greedily drinketh in water, *Brown.* 4) To drink one down, ihn niedertrinken. To drink down ſorrow, ſeinen Gram vertrinken. To drink away his time, ſeine Zeit mit Trinken zubringen. 5) Betrunken machen, betrinken.

Drink, *ſubſt.* 1) Was man zur Löſchung des Durſtes zu ſich nimmt, das Getränk, im Gegenſatze der Speiſe. Whoſe drink was only from the liquid brook, *Milt.* Give me ſome drink, gebt mir etwas zu trinken. 2) Ein jeder flüſſiger Körper, welchen man trinket. Fruits out of which drink is expreſſed, deren Saft zum Getränke ausgepreſſet wird. Strong drinks, ſtarke Getränke. A phyſical drink, ein Arzeneytrank. 3) To be a little in drink, einen kleinen Rauſch haben.

Drinkable, *adj.* was ſich trinken, gut trinken läßt, trinkbar.

Drinkard, Drinker, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Fertigkeit beſitzet, über die Nothdurft zu trinken, ein Trinker, Zechbruder; auch Drunkard. Wine-drinker, ein Weinſäuffer.

Drinking, *ſubſt.* das Trinken, ingleichen das Trinken über die Nothdurft und zum Vergnügen. Hard drinking, oder a drinking bout, ein Schmaus, wobey viel getrunken wird.

Drinking-companion, *ſubſt.* ein Trinkbruder, Zechbruder.

Drinking-cup, *ſubſt.* ein Trinkgeſchirr.

Drinking-glaſs, *ſubſt.* ein Trinkglas.

Drinking-goſſip, *ſubſt.* eine Trinkſchweſter.

Drinking-match, *ſubſt.* eine Trinkgeſellſchaft.

Drinking-ſong, *ſubſt.* ein Trinklied.

Drink-lean, *ſubſt.* eine alte Abgabe, welche aus der ehemaligen Verbindlichkeit der Lehensleute und Vaſallen zur Zeit der Sachſen herrühret, nach welcher ſie ihre Lehensherren mit Trinken bewirthen mußten; im Deutſchen die Herberge, das Gaſtrecht, Lat. Ius giſti.

Drink-money, *ſubſt.* ein kleines Geſchenk, dafür zu trinken, das Trinkgeld.

Drink-offering, *ſubſt.* in der engliſchen Bibel, das Trankopfer.

to Drip, *verb.* (Niederſ. drippen, Hochd. tröpfen, tropfen) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) In Tropfen herab fallen, tropfen, träufeln. 2) Herab fallende Tropfen haben. Dripping rocks, trieſende Felſen.

2. Ein Activum. 1) In Tropfen fallen laſſen, tropfen, tröpfeln. 2) Mit Fett betröpfeln.

Digitized by Google

tröpfeln. Let what was put into his belly, and what he drips, be his ſauce, *Walt.*

Drip, *ſubſt.* dasjenige, was in Tropfen herabfällt, z. B. das von dem Dache tropfende Regenwaſſer, die Trauffe, und der Ort, wo es herab tropfet, die Trauffe.

Dripping, *ſubſt.* 1) Das Tröpfeln, Trieſen, Tropfen. 2) Das von dem Braten abtriefende Fett, Bratenfett; auch im Plural allein Drippings.

Dripping-pan, *ſubſt.* die Bratpfanne, worein das Fett tropfet.

† Dripple, *adj.* (von drip,) ſchwach, insgleichen ſelten; ein jetzt ungewöhnliches Wort.

to Driſſle, ſ. Drizzle.

to Drive, *verb. irreg.* Präter. drove, ehedem drave, Partic. Prät. driven oder drove, (Angelſ. drifan, Deutſch treiben.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Gewalt oder Heftigkeit fort bewegen, treiben. The hammer drives the nail. Shield preſs'd on ſhield, and man drove man along, *Pope.* He drives all before him, es muß alles vor ihm weichen. The wind drove us aſhore, trieb uns an das Ufer. 2) Eine gewiſſe Richtung zu nehmen zwingen, treiben. Fate has driven 'em all into the net, *Dryden.* To drive from, vertreiben, aus einen Ort treiben. To drive out, hinaus treiben. To drive away the flies, ſie wegjagen. To drive away ſorrow, ſeinen Kummer vertreiben. To drive away the time, die Zeit vertreiben. Aber to drive off the time, heißt verzögern, aufſchieben, verſchieben. To drive back, zurück treiben. To drive off, abtreiben, wegtreiben; ingleichen abweiſen. To drive a player of the ſtage, einen Schauſpieler auszischen. To drive in, hinein treiben. 3) Als ein Wild verfolgen, jagen. To drive the deer with hound and horn Earl Percy took his way, *Chevy Chaſe.* 4) Ein Fuhrwerk regiren. He took off their chariot-wheels, that they drove them heavily, *Ex.* 14. Drive on, coachman, fahrt zu, Kutſcher. 5) Thiere führen, treiben. To drive beaſts to paſture, auf die Weide treiben. 6) To drive the country, a place, verheeren, plündern. 7) Zwingen. He drove me to that neceſſity. He was driven by the neceſſities of times, more than led by his own diſpoſition, to rigour, *K. Charl.* 8) In Verlegenheit bringen. To drive one too far, ihn zu weit treiben. 9) Antreiben, mit Heftigkeit zu etwas bewegen. Diſcontents drave men into ſlidings, *K. Charl.* 10) In Bewegung erhalten. To drive a great trade, eine große Handlung treiben. 11) Durch die Bewegung reinigen, zuweilen ſchwingen. To drive feathers. As white as the driven ſnow.

2. Ein Neutrum. 1) Sich fortbewegen, als wenn man getrieben würde. But left the helm and let the veſſel drive, *Dryd.* A ſhip that drives, wenn es vor ſeinem Anker treibet, d. i. wenn der Anker nicht hält, ſondern hinter dem von den Wellen fortgetriebenen Schiffe herſchleppet. He went as faſt, as he could drive, er ging ſo ſchnell er konnte. A wheel of a cart drove over him, es ging ein Wagenrad über ihn. 2) Sich heftig, mit Ungeſtüm fortbewegen, lauffen, rennen, fliegen u. ſ. f. While thus he ſtood Perithous' dart drove on, and nail'd him to the wood, *Dryden.* 3) Sich in einem Fuhrwerke fortbewegen, fahren. 4) Auf etwas zielen, darnach ſtreben, trachten. We cannot widely miſtake his diſcourſe, when we have found out the point he drives at, *Locke.* We have done our work, and are come within view of the end that we have been driving at, *Addiſ.* 5) Mit Heftigkeit auf etwas zielen. To drive at one auf jemanden losgehen, ihn anfallen.

to Drivel, *v. neutr.* (das Iterativum von to drip, für dripple.) 1) Den Speichel in Tropfen fallen laſſen, geiffern. A driveling old fellow. 2) Albern, thöricht handeln, wahnwitzig ſeyn. A driveling hero, fit for a romance, *Dryden.* S. Dribble.

Drivel, *ſubſt.* 1) Der Geiffer. Beſides th' eternal drivel, that ſupplies The dropping beard, from noſtrils, mouth and eyes, *Dryd.* 2) ** Ein Wahnwitziger, ein Thor, ein Narr; eine jetzt veraltete Bedeutung.

Driveller, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher den Geiffer fahren läſſet, ein Geiffermaul. 2) Ein Geck, ein Narr. S. Dribbler.

Driven, das Participium von to Drive, ſ. daſſelbe. As white as a driven ſnow, als ein friſch gefallener Schnee.

Driver, *ſubſt.* (von to Drive.) 1) Eine Perſon, ingleichen ein Werkzeug, welche etwas treibet, mit äußerer Gewalt fortbewegen. A cooper's driver, der Schlägel eines Böttchers. 2) Derjenige, welcher Thiere treibet. An aſs-driver, ein Eſelstreiber. 3) Ein Kutſcher, ein Fuhrmann.

Driving, *ſubſt.* das Treiben, in allen Bedeutungen des Verbi.

to Drizzle, Drizzel, *verb.* (Deutſch rieſeln, drieſeln.) Es iſt: 1) Ein Neutrum, in kleinen langſamen Tropfen herab fallen, wie der Staubregen im Winter, rieſeln, tröpfeln. Drizzling rain, Staubregen. 2) In ſolchen kleinen langſamen Tropfen fallen laſſen. When the ſun ſets, the air doth drizzle dew, *Shakeſp.* Drizzling weather,

Digitized by Google

weather, naſſes Wetter, feuchte, neblige Luft.

Drízzling, *ſubſt.* Staubregen.

Drízzly, *adj.* in kleinen Tropfen fallend, näſſend; ingleichen trübe, nebelig.

Droil, *ſubſt.* eine Drohne, eine Hummel, ingleichen ein träger, fauler Menſch, ein Müßiggänger.

to Droil, *v. neutr.* träge und langſam arbeiten, müßig gehen, träumen; wie to Drone.

Droit, *ſubſt.* (fr. droit,) die Auflage, Abgabe, die Gebühr.

Dròll, *ſubſt.* (fr. drole.) 1) Derjenige, welcher eine Fertigkeit beſitzt, andere lachen zu machen, ein Luſtigmacher, Poſſenreiſſer. 2) Dasjenige, was Lachen erweckt, eine Poſſe, ingleichen ein Poſſenſpiel. To turn a thing into droll and ridicule, etwas lächerlich machen. 3) Ein ausgelaſſener ruchloſer Menſch.

1. to Dròll, *v. neutr.* Poſſen reiſſen, Kurzweil treiben. To droll upon a thing, einen Scherz aus etwas machen. Let virtuoſes inſult and deſpiſe on, yet they never ſhall be able to droll away nature, *l'Eſtrange.*

2 to Dròll, *verb. neutr.* (vielleicht von trollen.) 1) Grobe ſchwere Arbeit verrichten, büffeln. 2) Auſtern fiſchen.

Dròllery, *ſubſt.* Poſſen, luſtige Schwänke.

Drómedary, *ſubſt.* (lat. dromedarius,) eine Art ſchneller Kameele, ein Dromedar.

Dròne, *ſubſt.* (Angelſ. droen, Deutſch Drohne, eine unmittelbare Nachahmung des Lautes.) 1) Eine Art Bienen, welche keinen Honig machen, und daher gegen den Winter von den übrigen ausgetrieben werden, die Drohne, Waſſerbiene. Luxurious kings are to their people loſt, They live, like drones, upon the publick coſt, *Dryd.* 2) Ein träger, fauler Menſch, ein Faulenzer, Müßiggänger. 3) Ein Brummeiſen, eine Maultrommel.

to Dròne, *v. neutr.* 1) Einen dumpfigen, ſummenden Ton von ſich geben, drohnen. 2) In Trägheit und Unthätigkeit leben, träumen.

Dròniſh, *adj.* unthätig, träge, faul, müßig, träumend.

Dròniſhneſs, *ſubſt.* Faulheit, Trägheit, Müßiggang.

to Dròop, *v. neutr.* (Deutſch trübe, betrübt.) 1) Sich härmen, grämen, dem Kummer nachhängen. 2) Schwach, muthlos, kraftlos werden, den Muth ſinken laſſen. When by impulſe from heav'n, Tyrtaeus ſung, In drooping ſoldiers a new courage ſprung, *Roſc.* 3) Welken, verwelken. 4) Vor Schwachheit niederſinken, den Kopf hängen laſſen. On her heav'd boſom hung her drooping head, *Pope.*

Dròoping, *ſubſt.* das Härmen, u. ſ. f. ingleichen der Harm, Gram, die Muthloſigkeit, Mattigkeit, Schwachheit.

Dròopingly, *adv.* auf eine matte, kraftloſe Art.

Dróp, *ſubſt.* (Angelſ. droppa, Deutſch Tropfen.) 1) Ein Tropfen. By drops, drop after drop, Tropfenweiſe. 2) Ein Spiritus oder geiſtiger Liquor, welchen man Tropfenweiſe einnimmt, im Plural allein, Drops, wie das Deutſche Tropfen. 3) Ein Ohrgehenk, eine Ohrenglocke, Ohrenbammel, von einiger Aehnlichkeit in der Geſtalt. 4) In der Baukunſt ſind Drops, kleine Glocken oder Zapfen unter den Dreyſchlitzen der doriſchen Ordnung, Franz. Goutes. 5) Drop ſerene, bey den Wundärzten, eine Dunkelheit der Augen, welche von verdickter Augenfeuchtigkeit herrühret, Lat. gutta ſerena.

to Dróp, *verb.* (Angelſ. droppan, Deutſch tropfen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) In Tropfen herab fallen, tropfen, triefen. 2) Tropfen von ſich geben, ſich in Tropfen auflöſen, triefen. The heavens dropped at the preſence of God, *Pſ.* 67. His noſe drops, triefet. To drop with ſweat, von Schweiß triefen. 3) Herunter fallen, überhaupt. Philoſophers conjecture that you dropped from the moon, *Gulliv.* 4) Plötzlich ſterben, und ſterben überhaupt. It was your preſurmiſe, That in the dole of blows your ſon might drop, *Shak.* Auch mit off ingleichen away. 5) Mit Stillſchweigen übergeben, ingleichen verſchwinden, vergehen, zu nichts werden. Virgil's friends thought fit to let drop this incident of Helen, *Addiſ.* I heard of threats, occaſioned by my verſes: I ſent to acquaint them where I was to be found, and ſo it dropped, ſo verblutete es ſich, *Pope.* 6) Unerwartet kommen. To drop in, unvermuthet herein kommen, ſich hinein ſchleichen. To drop out, entwiſchen, ſich fortſchleichen. 7) To drop off, ſeine Stelle, ſein Amt verlieren. The caſtle will drop of courſe, das Schloß wird ſich ergeben müſſen. 8) Das Ziel verfehlen. Often it drops or overſhoots by the diſproportions of diſtance or application, *Collier.*

2. Ein Activum. 1) In Tropfen fallen laſſen, tropfen, tröpfeln. His heavens ſhall drop down dew, *Deut.* To drop in, hinein tropfen. 2) Von einem höhern Orte fallen laſſen. To drop a tear, eine Thräne vergießen. To drop the anchor, den Anker auswerfen. To drop in, hinein fallen laſſen. 3) Aus ſeiner Gewalt, aus ſeinem Beſi-

Digitized by Google

ſeſitze laſſen, fahren laſſen, verlaſſen. 4) Unverſehens fahren laſſen. To drop a word, ſich ein Wort entfahren laſſen. 5) Beyläufig berühren. St. Paul's epiſtles contain nothing but points of Chriſtian inſtruction, amongſt which he ſeldom fails to drop in the great and diſtinguiſhing doctrines of our holy religion, *Locke*. 6) Unterlaſſen, von etwas abſtehen. To drop the purſuit, von dem Prozeſſe abſtehen. To drop his hopes, ſeine Hoffnung fahren laſſen. 7) Verlaſſen überhaupt. To drop his maſter, friend, a companion. 8) Verſchwinden laſſen, untergehen laſſen. Opinions, like faſhions, always deſcend from thoſe of quality to the middle ſort, and theſe to the vulgar, where they are dropped and vaniſh, wo ſie verſchwinden, ſich verlieren, *Swift*. 9) Betropfen, und figürlich ſprenkeln. Or, ſporting, with quick glance, ſhew to the ſun their wav'd coats, dropp'd with gold, *Milton*. 10) To drop a courteſie, ſich neigen, verbeugen.

Dróplet, *ſubſt.* (von Drop,) ein kleiner Tropfen, ein Tröpflein; ingleichen eine Thräne.

Drópping, *ſubſt.* 1) Das Tropfen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Dasjenige was tropfet, der tropfenweiſe fällt. The droppings of the veſſel, was aus dem Hahne eines Faſſes heraus tropfet, von dem Weine, Tropfwein. * To ſave the very droppings of his noſe, im höchſten Grade geizig ſeyn.

Drópſical, Drópſied, *adi.* (von dropſy,) waſſerſüchtig.

Dróp-ſtone, *ſubſt.* eine Art kalkartiger Steine, welcher aus herab tröpfelndem Waſſer entſtehet, Tropfſtein.

Drópſy, *ſubſt.* (fr. hydropſie, lat. hydrops,) der Name einer Krankheit, die Waſſerſucht.

Drópt, das Participium von to drop, für dropped, gefallen. Dropt from the clouds, aus den Wolken gefallen. The diſpute is dropt at laſt, man hat den Streit endlich aufgegeben.

Dróp-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche verderbt auch Drapwort genannt wird, Filipendelwurz, rother Steinbrech, Spiraea Filipendula *Linn.* Water-Dropwort, Waſſer-Filipendulwurz, Oenanthe *Linn.*

Dróſs, *ſubſt.* (Angelſ. dros, Deutſch Druſen, Trieſter.) 1) Die Schlacken von dem Metalle. 2) Der Roſt. 3) Alles was bey der Reinigung einer Sache abgehet oder zurück bleibet, der Schaum, Auswurf, die Heſen. All treaſures and all gain eſteem as droſs, And dignities and pow'rs all but the higheſt loſs, *Milt.*

Dróſſineſs, *ſubſt.* die Anweſenheit vieler Schlacken, Heſen u. ſ. f. die unreine Beſchaffenheit; der Roſt.

Dróſſy, *adi.* 1) Voller Unreinigkeit, unrein. 2) Geringe, ſchlecht, keinen Werth habend.

† Drótchel, *ſubſt.* ein größten Theils nur noch in Schottland übliches Wort, einen faulen, trägen Menſchen, beſonders ein träges Weibesbild zu bezeichnen.

Dróve, *ſubſt.* (von to drive.) 1) Eine Herde Vieh, am häufigſten von dem Rindviehe und den Schafen. 2) Ein jeder Hauffe mehrerer Thiere, eine Herde. 3) Eine Menge, ein Hauffe, beſonders eine geräuſchvolle Menge.

Dróve, das Imperf. und Particip. von to drive, welches ſ.

** Dróven, das veraltete Participium von to drive, für driven oder drove.

Dróver, *ſubſt.* derjenige, welcher Ochſen zum Verkaufe mäſtet, und ſie zu Markte treibet, ein Viehhändler.

Dróught, Dróuth, *ſubſt.* (Angelſ. drúgode, Deutſch trocken, vulg. treuge.) 1) Trocknes Wetter, Mangel an Regen, Dürre. 2) Mangel an Trinken, Durſt.

Dróughtineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da es an Regen fehlet, Trockenheit, Dürre.

Dróughty, *adi.* (Deutſch trocken, vulg. treuge.) 1) Trocken, dürre, von der Witterung und den Gegenden. Droughty and parched countries, dürre waſſerloſe Gegenden. 2) Durſtig, Durſt empfindend. 3) Schwühl, von der Luft.

Dróuſy, ſ. Drowſy.

Dróuth, ſ. Drought.

to Drówn, *verb.* (Angelſ. druncnian, Deutſch ertränken, ertrinken.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ertränken, erſäuffen. 2) Im Waſſer unterſinken machen. Galleys might be drowned in the harbour with the great ordnance, before they could be rigged, *Knolles*. 3) Ueberſchwemmen. To drown the land. 4) In der Fülle eines andern Dinges ſich verlieren machen. To be drowned in ſenſual pleaſures, ſich den ſinnlichen Vergnügen überlaſſen. The light of the ſun drowns the light of the ſtars, verdunkelt. My private voice is drowned amid the ſenate, verlieret ſich. *Addiſ.* Drown'd in debts, in Schulden verſunken. 5) Dämpfen. To drown a noiſe, es dämpfen, unterdrücken. 6) To drown one with a cry, jemanden mit ſeinem Geſchreye betäuben. 7) Trunken machen, betrinken.

2. Ein Neutrum, ertrinken, erſauffen.

Drówning, *ſubſt.* das Ertränken, die Ueberſchwemmung, das Ertrinken u. ſ. f.

to Drówſe, *verb.* (Holl. droofen, Nieders. druſen, ſchlummern.) Es iſt:

1 Ein

Google

1. Ein Neutrum. 1) Schläferig ſeyn. 2) Schlummern. 3) Träge ausſehen.

2. Ein Activum, ſchlaftrunken machen, einſchläfern. The ſleep ſeiz'd my drowſed ſenſes, *Milt.*

** Drowſihed, ein veraltetes Wort für Drowſineſs, welches ſ.

Drowſily, *adv.* 1) Schläferig, Neigung zum Schlafe empfindend und verrathend. 2) Träge, langſam, faul, gemächlich.

Drowſineſs, *ſubſt.* 1) Schläfrigkeit, Neigung zum Schlafe, ingleichen der Schlummer. 2) Trägheit, Unthätigkeit.

Drowſy, *adj.* 1) Schlaftrunken, ſchläferig. Drowſy am I, and yet can rarely ſleep, *Sidn.* 2) Schlaftrunken machend, einſchläfernd. The drowſy diſeaſe oder evil, die Schlafſucht. 3) Einfältig, dumm.

to Drúb, *v. act.* (Deutſch treffen,) ſchlagen, prügeln, im verächtlichen Verſtande. The little thief had been ſoundly drubbed with a good honeſt cudgel, *l'Eſtrange.*

Drúb, *ſubſt.* ein Schlag, Streich; in den gemeinen Sprecharten ein Treffs.

Drúbbing, *ſubſt.* das Prügeln, die Prügel, Schläge.

to Drúdge, *v. neutr.* (vielleicht von dem Angelſ. und Niederſ. dreccan, trecken, ziehen, ſchleppen, ſ. Dredge, und 1. Drug.) 1) Auſtern fiſchen, welches mit einer Art eines ſtarken Zugnetzes geſchiehet, mit for. To drudge for oiſters, Auſtern fangen. Auch to dredge, welches ſ. 2) Schwere und verächtliche Arbeit verrichten, büffeln. To drudge away the day, den Tag mit ſchwerer Arbeit zubringen. To drudge for one, mühſam für jemanden arbeiten.

Drúdge, *ſubſt.* derjenige, welcher geringe, niedrige, ingleichen ſchwere Arbeit verrichtet, ein Junge, Sclave. Art thou our ſlave, Our captive, at the publick mill our drudge? *Milton.* A drudge in a kitchin, ein Küchenjunge. A drudge in a ſhip, ein Schiffsjunge. I won't be your drudge, ich will euer Sclave nicht ſeyn.

Drúdger, *ſubſt.* 1) Ein Auſternfiſcher, wie Dredger. 2) Derjenige, welcher geringe und ſchwere Arbeit verrichtet, ein Junge, Sclave, Hausknecht, Tagelöhner u. ſ. f. 3) Eine Streubüchſe, wie Dredger und Drudging-box.

Drúdgery, *ſubſt.* ſchwere, geringe und verächtliche Arbeit, Plackerey, Büffeley. To do one's drudgery, ſchwere Arbeit für jemanden verrichten.

Drúdging-box, *ſubſt.* die Streubüchſe, Zuckerbüchſe, wie Dredger 1. und Drudger 3.

Drúdgingly, *adv.* mühſam, mühſelig, mit ſchwerer Arbeit verbunden.

1. † Drúg, *ſubſt.* (ſ. to Drudge,) derjenige, welcher ſchwere Arbeit verrichtet, ein Sclave, Junge, wie Drudge; eine ſeltene nur bey dem Shakeſpeare befindliche Bedeutung.

2. Drúg, *ſubſt.* (fr. drogue.) 1) Ein einfaches Arzeneymittel, woraus eine Arzeney zuſammen geſetzet wird, eine Species. Judicious phyſick's noble art to gain, He drugs and plants explor'd, alas, in vain, *Smith.* Drugs, Spezereywaaren. 2) Gift. Then fear the deadly drug, etc. *Dryd.* 3) Unnütze, verlegene, ſchlechte Waare. It grows a meer drug, es wird nicht mehr geachtet.

to Drúg, *v. act.* 1) Mit Ingredienzien, beſonders mit mediciniſchen Speciebus verſetzen, vermiſchen. I ve drugg'd their poſſets that death and nature do contend about them, *Shakeſp.* 2) Mit etwas unangenehmen, widerwärtigen vermiſchen.

Drúggerman, *ſubſt.* ein Dollmetſcher in den morgenländiſchen Provinzen, beſonders in Conſtantinopel, vermuthlich aus dem franzöſiſchen Trucheman.

† Drúgget, *ſubſt.* (fr. Droguet,) eine Art groben wollenen Zeuges, Droguet.

Drúggiſt, Drúgſter, *ſubſt.* (von drug, oder dem franz. droguiſte,) ein Droguiſt, Spezereyhändler, Materialiſt.

Drúid, *ſubſt.* ein Prieſter der alten Britten und Celten, ein Druide.

Drúm, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie, Herſiſch drumme.) 1) Eine Trommel. Drums and trumpets mix their mournful ſound, *Dryden.* Zuweilen auch eine Paucke. Kettle-drum, die Keſſelpaucke. 2) Ein Trommelſchläger, Tambour, welcher auch Drummer genannt wird. 3) Das Tympanum in dem Ohre, auch im Deutſchen die Trommel. 4) Ein gewiſſer Zierrath an dem Capital einer Säule, franz. Tambour. 5) Eine Spielgeſellſchaft, Aſſemblee, vielleicht nur im gemeinen Leben, oder im Scherze, wo Drum major, oder Drummajor, eine vornehme Aſſemblee, große Spielgeſellſchaft iſt, ſ. Drummajor.

to Drúm, *v. neutr.* 1) Die Trommel ſchlagen, rühren, trommeln. 2) Mit ſchnell wiederhohlten Schlägen ſchlagen, beſonders wenn dadurch zugleich ein dumpfiger Schall hervor gebracht wird, trommeln.

to Drúmble, *v. neutr.* nachläſſig, träge einher gehen und handeln, ſchlendern, träumen, zaudern. Take up theſe cloaths here quickly: wher's the cowlſtaff? Look how you drumble: carry them to the landreſs in Dutchet mead, *Shakeſp.*

Drúm-fiſh, Drummer-fiſh, *ſubſt.* der Name eines ausländiſchen Fiſches, der Trommelfiſch; vermuthlich Sciaena cirroſa, *Linn.*

Drum-

Drúm-major, *ſubſt.* 1) Der Regimentstambour. 2) Eine vornehme Spielgeſellſchaft, Aſſemblee, ſ. Drum 1.

Drúm-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Trommeln verfertigt, der Trommelmacher.

Drúmmer, *ſubſt.* der Trommelſchläger, Tambour, auch nur Drum, ingleichen Drumſter.

Drúmmer-fiſh, ſ. Drum-fiſh.

Drúmming, *ſubſt.* 1) Das Schlagen der Trommel, das Trommeln. 2) Der Trommelſchlag.

Drúmſter, *ſubſt.* ein Trommelſchläger, ſ. Drummer.

Drúm-ſtick, *ſubſt.* der Klöpſel, womit die Trommel geſchlagen wird, der Trommelſtock.

Drúm-ſtring, *ſubſt.* das Band, oder der Riemen an einer Trommel.

Drúnk, das Imperfectum Participium von to drink, welches ſ.

Drúnk, *adi.* (von to drink.) 1) Betrunken, trunken. To make drunk, betrinken. Ever drunk, ever dry, je mehr man trinkt, je mehr man trinken will. Dead-drunk, ſinnlos betrunken. 2) Mit Feuchtigkeit geſättigt. I will make mine arrows drunk with blood, *Deut.* S. Drunken.

Drúnkard, *ſubſt.* ein Trunkenbold, Säufer.

Drúnken, *adi.* 1) Betrunken, wie drunk. 2) Dem Trunke ergeben. 3) Im Stande der Trunkenheit geſchehen. We ſhould for honour take The drunken quarrels of a rake, *Swift.* 4) Zum Trunke, zur Trunkenheit gehörig. A drunken ſong, ein Trinklied. 5) Figürlich, mit Feuchtigkeit geſättigt. Then let the earth be drunken with our blood, *Shakeſp.*

Drúnkenly, *adv.* auf betrunkene Art, in der Trunkenheit.

Drúnkenneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man betrunken iſt, die Trunkenheit. 2) Neigung zum übermäßigen Trinken, und Fertigkeit darin, Völlerey. 3) Jede Berauſchung des Gemüthes, hoher Grad ſinnlicher Begierde. Paſſion is the drunkenneſs of the mind.

Druſilla, *ſubſt.* ein weiblicher Vorname, Druſilla.

Drý, *adi.* (Angelſ. drig, Nieder ſ. dröge, Hochd. trocken.) 1) Nicht feucht, trocken. Dry land, das trockene Land, feſte Land. He went over dry, er iſt trocknen Fußes hinüber gegangen. A dry fountain, ein trockner, leerer Brunnen. Dry mourning, trockne Trauer, welche keine Thränen koſtet. 2) Des Regens beraubt, trocken. Dry weather, trocknes Wetter. 3) Des Saftes beraubt, dürre. I will drain him dry as hay, *Shakeſp.* Ingleichen der Milch beraubt. To ſuck the cows dry, die Kühe ausſaugen. S. auch Dry-nurſe. 4) Durſtig. So dry he was for ſway, *Shakeſp.* 5) Figürlich, der Anmuth, des Bildlichen, des Nachdruckes beraubt, auch im Deutſchen trocken. As we ſhould take care that our ſtile in writing be neither dry nor empty, we ſhould look again it be not winding or wanton with far-fetched deſcriptions, *Ben. Johnſ.* Theſe epiſtles will become leſs dry, and more ſuſceptible of ornament, *Pope.* A dry jeſt, ein trockner Scherz, trockner, dürrer Spott. In einem härtern Verſtande iſt a dry diſcourſe, eine abgeſchmackte Rede. 6) Verſchwiegen, zurück haltend. Dry blows, dry baſtings, derbe Schläge. In einem andern Verſtande ſind dry blows, oder trockne Schläge, wobey kein Blut vergoſſen wird. 7) Dry goods, friſche, feine Waaren.

to Drý, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſeine Feuchtigkeit verlieren, trocken werden, trocknen. To dry up, abtrocknen, vertrocknen.

2. Ein Activum. 1) Trocken machen, trocknen, ingleichen abwiſchen. Dry up your tears, trocknet eure Thränen ab, höret auf zu weinen. The water was exhaled and dried up by ſun, ausgetrocknet. 2) Der innern Feuchtigkeit berauben, dürre machen, dörren. 3) Durſt erwecken, mit Durſt quälen. Their honourable men are famiſhed, and their multitude dried up with thirſt, vor Durſt ausgezehret, *Eſ.* 4) Ausleeren, erſchöpfen.

Dryad, *ſubſt.* (gr.) eine Waldgöttinn, Waldnymphe, Dryade.

Dryer, Drier, *ſubſt.* was die Fähigkeit auszutrocknen hat.

Dry-eyed, *adi.* mit trocknen Augen, thränenlos.

Drying, *ſubſt.* das Trocknen, Dörren, u. ſ. f.

Drying-yard, *ſubſt.* ein Platz, wo man Wäſche u. ſ. f. trocknet, ein Trockenplatz.

Dryly, Drily, *adv.* 1) Ohne Feuchtigkeit, trocken. 2) Ohne Leidenſchaft, leidenſchaftliche Wärme, kalt, trocken. For virtue is but dryly prais'd, and ſtarves, *Dryden.* 3) Ohne Anmuth, Schmuck, Zierde, trocken.

Dryneſs, *ſubſt.* 1) Mangel der Feuchtigkeit von außen, Trockenheit. 2) Mangel der innern Feuchtigkeit, Dürre. 3) Mangel des Regens, Dürre. 4) Mangel der Verſchönerung, der Anmuth, Trockenheit. Be faithful where the author excels, and paraphraſe where penury of fancy or dryneſs of expreſſion aſk it, *Garth.* 5) Mangel der leidenſchaftlichen Wärme, Kaltſinn, Kälte,

Kälte, Trockenheit des Gemüthes. 6) Trockne, verſchlagene Art, Liſt, Verſchlagenheit.

Drỳ-nurſe, *ſubſt.* 1) Eine Säugamme, welche ihre Milch verloren hat. 2) Eine Perſon, welche ein Kind ohne Bruſt erziehet. 3) Die Wärterinn einer Kindbetterinn, mit einem verächtlichen Nebenbegriff in Anſehung der letztern.

to Drỳ-nourſe, *v. act.* ein Kind ohne Bruſt aufziehen.

* to Drỳ-ſhave, *v. act.* im gemeinen Leben, jemanden berücken, bethören, hintergehen, ihm einen Poſſen ſpielen.

Dry-ſhod, *adv.* mit trocknen Schuhen, trocknen Fußes.

Dúal, *adj.* (lat. dualis,) die Zahl zwey bezeichnend. The dual number, der Numerus Dualis in der Sprachlehre, wo das Wort auch Subſtantive gebraucht wird, the dual, der Dualis.

to Dúb, *v. act.* (Angelſ. dubban, eine eigene Onomatopöie, verwandt mit tupfen.) 1) ** Stoßen, ſchlagen, eine längſt veraltete Bedeutung. 2) † Schneiden, hauen, auch nur noch in einigen Fällen. So ſagt man to dub a cock, einen Hahn kappen, kapaunen. 3) Zum Ritter ſchlagen. The king dubbed the Lord Mayor of London knight, *Hayw.* 4) Mit einer Würde bekleiden, mit einem Titel belegen, nennen. If thou had'ſt dubb'd thy ſtar a meteor, That did but blaze, and rove, and die, *Prior* These demoniacks let me dub With the name of legion club, *Swift.*

Dub, *ſubſt.* ein Schlag, Streich.

Dúbbing, *ſubſt.* das Schlagen zum Ritter u. ſ. f. wie das Verbum.

Dúb-fly, *ſubſt.* eine Art Fliegen, welche auf dem Waſſer ſchwimmet.

** Dubiosity, *ſubſt.* eine zweifelhafte Sache, eine veraltete Bedeutung.

Dùbious, *adj.* (lat. dubioſus.) 1) Zweifel hegend, zweifelhaft. 2) Ungewiß, zweifelhaft. We alſo call it a dubious or doubtful propoſition, when there are no arguments on either ſide, *Watt.* 3) Nicht deutlich, zweifelhaft. A dubious light. 4) Dem Ausgange nach ungewiß, zweifelhaft. A dubious battle.

Dùbiouſly, *adv.* auf eine ungewiſſe Art, ohne genaue Beſtimmung, zweifelhaft.

Dùbiousneſs, *ſubſt.* Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.

Dùbitable, *adj.* (mittellat. dubitabilis,) woran man zweifeln kann, zweifelhaft, ungewiß.

Dubitàtion, *ſubſt.* (lat. dubitatio,) der Zuſtand da man zweifelt, das Zweifeln, der Zweifel.

Dúblet, ſ. Doublet.

Dùcal, *adj.* (djukäl, lat. ducalis,) herzoglich.

Dúcat, *ſubſt.* (dockät, fr. ducat,) ein Ducaten.

Ducatòon, *ſubſt.* (fr. ducaton,) eine franzöſiſche Silbermünze, ein Ducaton, Laubthaler, großer Thaler.

Dùce, ſ. Dewce.

Dúcheſs, ſ. Dutcheſs.

Dúchy, ſ. Dutchy.

to Dúck, *verb.* (Niederſ. tucken, Deutſch tauchen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich unter das Waſſer tauchen, untertauchen. Thou art wickedly devout; In Tiber ducking thrice, by break of day, *Dryd.* 2) Sich beugen, ſich neigen, beſonders aus Demuth. The learned pate ducks to the golden fool, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Unter das Waſſer tauchen. 2) Den Kopf niederbiegen. To duck his head aſide. 3) Wilde Aenten fangen.

Dúck, *ſubſt.* (von dem vorigen.) 1) Das Neigen des Kopfes, das Kopfhängen. Back, ſhepherds, back; enough your play, Till next ſunſhine holy day: Here be without duck or nod, *Milt.* 2) Eine Aente, von ihren Untertauchen. The tame duck, die zahme Aente. The wild duck, die wilde Aente. The eider-duck, ſoft-feathered duck, Cuthbert-duck, oder the Colk, die Eidergans. Anas molliſſima, *Linn.* The velvet-duck oder black duck, die wilde braune Gans, Anas fuſca, *Linn.* The Scoter, ſcoter-duck, oder black diver, die ſchwarze Aente, Anas nigra, *Linn.* The ferrugineous duck, Anas rufa roſtro pedibusque cinereis, *Linn.* The tufted duck, die europäiſche Haubenänte, Anas fuligula, *Linn.* The ſcaup-duck, oder ſcaup, die Bergänte, Anas marila, *Linn.* The pintail-duck, ſea-phaſant oder Cracker, der Pfeilſchwanz, die Faſanänte, Anas acuta, *Linn.* The long-tailed duck, die Eisänte, Anas glacialis, *Linn.* Beſonders wird das Weibchen Duck genannt, zum Unterſchiede von dem Drake oder Aenterich. 3) Ein Name der Zärtlichkeit. My duck, mein Herz, mein Schatz. 4) Duck and drake, eine Art Spieles der Kinder, da ein Stein ſo horizontal als möglich auf das Waſſer geworfen wird.

Duckatoòn, ſ. Ducatoon.

Dúck-bill-wheat, *ſubſt.* eine Art des Weitzens, engliſcher Weitzen, Triticum turgidum, *Linn.*

to Duckcòy, *verb. act.* (vielleicht verderbt aus decoy,) anlocken, in eine gelegte Schlinge locken, körnen. To duckcoy little ſiſhes with a thing.

Digitized by Google

Duckcoy, *ſubſt.* die Anlockung, ingleichen die Lockſpeiſe.

Dúcker, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher unter das Waſſer taucht, ein Taucher. 2) Derjenige, welcher ſich ſchmieget und bieget.

Dúcket, ſ. Ducat.

Dúck-hunting, *ſubſt.* der Aentenfang, die Aentenjagd.

Dúcking, *ſubſt.* 1) Das Untertauchen, Neigen des Kopfes, Schmiegen und Biegen. 2) Eine Strafe, beſonders auf der See, Verbrecher unter das Waſſer zu tauchen, das Kielhohlen. Daher Ducking-ſtool, ein Stuhl, worauf ſolches geſchiehet, welcher auch Cucking-ſtool heißt.

Dúck-legged, *adi.* kurze Beine habend, wie eine Aente, dachsfüßig.

Dúckling, *ſubſt.* eine junge Aente.

Dúck-meat, Dúck's-meat, Dúck-weed, *ſubſt.* der Name einer auf ſtehenden Waſſern wachſenden Pflanze, Aentengras, Waſſerlinſen, Lenticula, *Linn.*

Duckoy, ſ. Duckcoy.

Dúck's-foot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch May-apple heißt, Aentenfuß, Podophyllum, *Linn.*

Dúck's-meat, ſ. Duck-meat.

Dúckt, das Participium von to duck, für ducked, untergetaucht, geduckt.

Dúck-weed, ſ. eben daſelbſt.

Duct, *ſubſt.* (lat. ductus.) 1) Die Leitung, Führung. To follow the duct of ſtars. 2) Die Richtung. 3) Ein Canal, Gang, wodurch etwas geführet wird, beſonders in der Anatomie. The thoracick duct.

Dúctile. *adi.* (lat. ductilis.) 1) Was ſich ausdehnen läſſet, dehnbar. Gold is the moſt ductile of all metalls. 2) Biegſam, geſchmeidig. 3) Folgſam, der ſich leicht lenken läſſet, biegſam. Forms their ductile minds to human virtues, *Phill.*

Dúctileneſs, *ſubſt.* Dehnbarkeit, Biegſamkeit, Geſchmeidigkeit.

Ductílity, *ſubſt.* 1) Dehnbarkeit, Biegſamkeit, wie das vorige. 2) Biegſamkeit, im moraliſchen Verſtande, Folgſamkeit.

Dúdgeon, *ſubſt.* (fr. dague.) 1) Ein kleiner Dolch, ein Stilett; auch Dudgeon-dagger. 2) Bosheit, Groll, Unwille. Civil dudgeon firſt grew high, *Hudibr.* To take a thing in dudgeon, etwas übel nehmen.

Dúdgeon-haft, *ſubſt.* der Heft eines Dolches.

Dudman, *ſubſt.* 1) Ein Schreckbild, Popanz. 2) Ein Geſpenſt.

Dúe, *adi.* (fr. du.) 1) Dasjenige, was jemand als ein Recht fordern kann, ſchuldig, gebührend. Mirth and chearfulneſs are but the due reward of innocency of life, *More.* To aſk for a ſum, before it is due, eine Summe Geldes vor der Zeit fordern. 2) Gehörig, geſchickt, der Sache angemeſſen. In due time, in due ſeaſon, zu rechter Zeit. Done in due form, in beſter Form. 3) Genau, beſtimmt, ohne Abweichung. And Eve within, due at her hour, prepar'd For dinner ſavoury fruits, pünctlich, zur gehörigen Zeit.

Dúe, *adu.* 1) Genau, in gerader Richtung. The courſe is due eaſt, due weſt. 2) Auf gehörige, ſchuldige Art.

Dúe, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was jemanden von Rechts wegen gehöret, ſein Recht, das Seinige. To give every one his due, einem jeden das Seinige geben. To remit ſomewhat of his due, etwas von ſeinem Rechte nachlaſſen. We muſt give the devil his due, wir müſſen auch dem Teufel Recht wiederfahren laſſen. 2) Eine Pflicht, Schuldigkeit. 3) Eine ſchuldige Abgabe, Tribut, Zoll, u. ſ. f. To pay the dead his annual dues.

to Dúe, *v. act.* als eine Pflicht entrichten, als eine Schuld oder ſchuldige Abgabe bezahlen. This is the lateſt glory of their praiſe, That I thy enemy due thee withal, *Shakeſp.*

Dúel, *ſubſt.* (lat. duellum,) ein Gefecht zwiſchen zweyen, ein Zweykampf, Duell.

to Dúel, *verb.* 1) Ein Neutrum, einen Zweykampf halten, ſich duelliren. 2) Mit einem andern im Zweykampfe fechten. Who ſingle Duell'd their armies, *Milton.*

Dúeller, *ſubſt.* der ſich im Zweykampfe ſchlägt, ein Duellant.

Dúelliſt, *ſubſt.* 1) Wie das vorige, ein Duellant. 2) Ein Schläger, Renommiſt.

Dúello, *ſubſt.* (ital.) ein Duell, wie Duel. By duello, nach den Regeln des Duelles.

Dúelling, *ſubſt.* das Duelliren.

Dúeneſs, *ſubſt.* (von due,) die Richtigkeit, Genauigkeit, Accurateſſe.

Duénna, *ſubſt.* (ſpan.) eine alte Frau, welche die Aufſicht über ein jüngeres Frauenzimmer hat, die Aufſeherinn, Hütherinn.

Dúet, *ſubſt.* (fr. duette,) ein Duett in der Muſik.

Dúg, *ſubſt.* 1) Eine Zitze an dem Euter der Thiere, im verächtlichen Verſtande auch an der weiblichen Bruſt. 2) Die weibliche Bruſt im verächtlichen Verſtande.

Dúg, das Präter. und Partic. Prät. von to dig, graben, gegraben.

Dúke, *ſubſt.* (fr. Duc,) einer von dem höchſten Adel in England nächſt der königlichen Familie, ein Herzog.

Dúkedom, *ſubſt.* 1) Das Gebieth, Land eines Herzoges, das Herzogthum. 2) Der Stand,

Digitized by Google

Stand, die Würde eines Herzogs, die herzogliche Würde.

Dúl-brained, ſ. Dull-brained.

* Dúlcarnon, *ſubſt.* vielleicht eigentlich ein eigener Name. Im gemeinen Leben ſagt man figürlich, I am at Dulcarnon, ich bin in Verlegenheit, weiß nicht wie ich es machen ſoll, die Ochſen ſtehen am Berge.

Dúlcet, *adj.* (lat. dulcis.) 1) Dem Geſchmacke angenehm, lecker. 2) Den Ohren angenehm. Dulcet ſymphonies, *Milton.*

Dulcificàtion, *ſubſt.* 1) Das Süßmachen, Verſüßen. 2) Die Befreyung von der Schärfe oder dem Salze, beſonders in der Chymie, das Ausſüßen.

to Dúlcify, *v. act.* (fr. dulcifier.) 1) Süß machen, verſüßen. 2) Von der Schärfe, oder dem Salze befreyen, verſüßen. Spirit of wine dulcifies ſpirit of ſalt.

Dúlcifying, *ſubſt.* das Verſüßen.

Dúlcimer, *ſubſt.* (ital. dulcimello,) ein muſicaliſches Inſtrument, ein Hackbrett.

to Dúlcorate, *v. act.* (lat. dulcis.) 1) Süß machen. 2) Der Schärfe, Salzigkeit berauben, verſüßen.

Dulcoràtion, *ſubſt.* das Süßmachen, die Verſüßung, das Abſüßen.

Dúl-head, beſſer Dúll-head, *ſubſt.* ein Dummkopf.

Dúlia, *ſubſt.* (gr.) die Verehrung in der römiſchen Kirche, ſo fern ſie noch von der Anbetung unterſchieden iſt.

Dúlin, *ſubſt.* ein Name eines Vogels, welcher eine Art Kybitz iſt.

Dúll, *adj.* (walliſ. dwl, deutſch toll.) 1) Mangel an natürlichem Verſtande habend, ſchwach, ſtumpf am Verſtande, dumm. Every man, even the dulleſt, is thinking more than the moſt eloquent can teach him how to utter, *Dryden.* Dull of apprehenſion, ein langſamer Kopf. 2) Betäubt. Gynecia a great while ſtood ſtill with a kind of dull amazement, looking ſtedfaſtly upon her, *Sidney.* 3) Schwach, nicht lebhaft. Dull of hearing, harthörig. To ſing with a dull tone, mit ſchwacher, halber, gebrochener Stimme ſingen. Dull ſight, ein ſchwaches, blödes Geſicht. There is now but a dull trading, die Handlung gehet gar ſchwach, ſchläferig. 4) Traurig, niedergeſchlagen. 5) Langſam, träge, ſchläferig. The waters waxed dull and ſlow, *Spenſ.* 6) Plump, ungeſchickt, ſchwerfällig. She excels each mortal thing upon the dull earth dwelling, *Shakeſp.* 7) Unangenehm, verdrießlich. To make dictionaries is dull work. A dull piece of work, unangenehme Arbeit. 8) Dunkel, nicht hell. The fire is dull, das Feuer brennt dunkel. A glaſs that begins to grow dull, ein Spiegel, welcher dunkel wird. A dull colour, eine dunkele Farbe. 9) Dumpfig, dem Klange nach. A dull noiſe, ein dumpfiges Getöſe.

to Dúll, *v. act.* 1) Dumm machen. Thoſe drugs ſhe has will ſtupify and dull the ſenſe a while, *Shakeſp.* 2) Stumpf, unbrauchbar machen. Borrowing dulls the edge of induſtry, *Shakeſp.* 3) Traurig, niedergeſchlagen, ſchwermüthig machen. 4) Schwächen, entkräften. To dull the pain, die Schmerzen lindern. To dull the hearing, taub machen. 5) Träge, ſchwerfällig machen. Uſury dulls and damps all induſtry, *Bacon.* 6) Den Glanz benehmen, dunkel machen. The breath dulls the mirrour. 7) Blenden, verblenden.

Dúllard, *ſubſt.* ein Dummkopf.

Dúll-brained, *adj.* einen trägen, ſchwachen Verſtand habend.

Dúll-head, *ſubſt.* wie Dullard, ein dummer Menſch.

Dúlling, *ſubſt.* das ſtumpf machen, dumm machen, das Betäuben, u. ſ. f. wie das Verbum.

Dúllneſs, Dúlneſs, *ſubſt.* 1) Dummheit, Mangel des natürlichen Verſtandes. 2) Langſamkeit des Verſtandes. 3) Schläfrigkeit, Trägheit. 4) Mangel der Schärfe, ſtumpfe Beſchaffenheit. 5) Dunkelheit, Mangel des Glanzes. 6) Verdroſſenheit, Niedergeſchlagenheit.

Dúll-pated, *adj.* wie dull-brained, einen langſamen, ſchweren Verſtand habend.

Dúll-witted, *adj.* wie das vorige.

Dúlly, *adv.* 1) Dumm, auf eine dumme Art. 2) Träge, langſam. 3) Nicht lebhaft, ſchwach, dumpfig, dunkel.

Dùly, *adv.* (von due.) 1) Auf die gehörige, einem Dinge angemeſſene Art. 2) Richtig, genau, pünctlich.

Dúmb, *adj.* (Deutſch ſtumm.) ſtumm, ſprachlos, wie das deutſche ſtumm. A dumb creature, ein ſprachloſes, d. i. unvernünftiges Thier. Dumb ſtatues, ſtumme Bildſäulen. To ſtrike one dumb, jemanden den Mund ſtopfen, ihn zum Schweigen bringen.

* to Dúmb-found, *v. act.* ſtumm machen, d. i. zum Stillſchweigen bringen, überſchreyen, betäuben; verwirrt, irre machen.

Dúmbly, *adv.* ſtummer Weiſe, ohne Worte.

Dúmbneſs, *ſubſt.* die Stummheit, Sprachloſigkeit, auch freywillige Sprachloſigkeit, das Stillſchweigen.

Dúmp, *ſubſt.* (von dumb.) 1) Abweſenheit des Bewußtſeyns, Beſtürzung, Erſtaunen, tiefes Nachdenken. To be in a dump, außer ſich ſeyn, erſtaunt ſeyn. To put oder drive one into a dump, jemanden

Digitized by Google

den beſtürzt, erſtaunt machen. 2) Traurigkeit, Sorgen, Gram, Niedergeſchlagenheit. 3) Verdruß, Unluſt. To put one into a dump, jemanden verdrieſslich machen. In allen Bedeutungen wird es zuweilen auch nur im Plural allein gebraucht. To be in the dumps, beſtürzt ſeyn.

Dúmpiſh, *adj.* 1) Beſtürzt, außer ſich, tiefſinnig. 2) Schwermüthig, niedergeſchlagen, traurig. 3) Verdrieſslich, unluſtig.

Dúmpiſhneſs, *ſubſt.* die Niedergeſchlagenheit, Schwermüthigkeit.

Dúmpling, *ſubſt.* eine Art Klöße, kleiner Puddings. Pudding and dumpling burn to pot, *Dryden.*

Dún, *adj.* (Angelſ. dun.) 1) Dunkelbraun, kaſtanienbraun. * Dun in the mire, der in Verlegenheit iſt, ſich nicht zu helfen weiß. 2) Dunkel, trübe. Come, thick night! and pall thee in the dunneſt ſmoke of hell, *Shak.*

to Dún, *v. act.* (Angelſ. dunan, Deutſch tönen.) ein nur noch in einer Bedeutung übliches Wort. ungeſtüm mahnen. I ſhall be dunning thee every day, *Shakeſp.*

Dún, *ſubſt.* 1) Ein ungeſtümer Mahner, ungeſtümer Gläubiger. 2) Eine Hummel, Weſpe, von ihrer ſummenden Stimme, auch Dún-bee.

Dún-bee, *ſubſt.* eine Bremſe, Weſpe, ſ. das vorige.

Dún-bird, *ſubſt.* das Weibchen des Rothhalſes, einer Art wilder Aenten, Anas ferina, *Linn.*

Dúnce, *ſubſt.* (vielleicht von dem deutſchen Dunſt,) ein Menſch von ſchwachen Verſtandeskräften, ein Dummkopf, ein Duns; auch dunſtar. I never knew this town without dunces of figure, who had credit enough to give riſe to ſome new word, *Swift.*

Dúncery, *ſubſt.* Dummheit, Blödigkeit des Verſtandes.

Dun-diver, *ſubſt.* das Weibchen der Tauchergans, deſſen Männchen Gooſander oder Sparding-fowl genannt wird, Mergus merganſer, *Linn.*

Dún-fly, *ſubſt.* eine Bremſe, Weſpe, wie Dun bee.

Dúng, *ſubſt.* (Deutſch Dung.) 1) Der Auswurf der Thiere, ſo fern er zur Düngung gebraucht wird, der Dung, Dünger, Miſt. Horſe-dung, Pferdemiſt. Cow-dung, Kuhmiſt. 2) Koth der Thiere überhaupt. The dung of mice, Mäuſekoth, of birds, Vögelkoth.

to Dúng, *v. act.* düngen, mit Dung fruchtbar machen. To dung the ground.

Dúng-beetle, *ſubſt.* der Stinkkäfer, Scarabaeus ſtercorarius, *Linn.*

Dúng-cart, *ſubſt.* ein Miſtkarren, Miſtwagen.

Dúngeon, *ſubſt.* (fr. Donjon,) ein enges, beſonders tiefes und dunkeles Gefängniß, ein Kerker.

Dúng-farmer, *ſubſt.* derjenige, welcher die heimlichen Gemächer räumet, der Nachträumer.

Dúng-fly, *ſubſt.* die Miſtfliege.

Dúng-fork, *ſubſt.* die Miſtgabel.

Dúng-hil, *ſubſt.* 1) Ein Miſthaufe. A man raiſed from a dung-hill, ein Menſch von ſchlechtem Herkommen. 2) Ein geringer verächtlicher Menſch, ein Miſtfink. Out dunghil! dar'ſt thou brave a nobleman? *Shak.* 3) Geringer, niedriger Stand. The poor he raiſeth from the duſt, Even from the dunghil lifts the juſt, *Sandys.*

Dúng-hil, *adj.* verächtlich, geringe, ſchlecht. Dung-hil thoughts, niedrige Geſinnungen.

Dúnghil-cock, *ſubſt.* der Haushahn.

Dúnghil-fowl, *ſubſt.* zahmes Federvieh.

Dúnging, *ſubſt.* das Düngen.

Dúngy, *adj.* voller Miſt, und figürlich, niedrig, niederträchtig, verächtlich, geringe.

Dúng-yard, *ſubſt.* der Miſthof, die Miſtgrube, der Düngplatz.

Dúnlin, *ſubſt.* der Name eines Vogels, der lappländiſche Strandläufer, Tringa alpina, *Linn.*

Dún-neck, *ſubſt.* (vermuthlich von dun, braun,) eine Grasmücke.

Dúnner, *ſubſt.* derjenige, welcher Schulden, beſonders kleine Schulden ungeſtüm einmahnet, ein Mahner. S. Dun.

Dúnning, *ſubſt.* das Mahnen.

Dúnny, *adj.* (von to dun,) ein wenig taub, ſchwer hörend, harthörig.

Dúnſical, *adj.* (von dunce,) dumm, ungeſchickt, plump, ſchwerfällig.

Dúnſtar, ſ. Dunce.

Duodécimo, *ſubſt. indecl.* (lat.) Duodez. A book in duodecimo, in Duodez.

Duódecuple, *adj.* (lat. duo und decuplus,) aus zwölfen beſtehend.

Duodénum, *ſubſt.* (lat.) in der Anatomie, der Zwölffingerdarm.

Dúpe, *ſubſt.* (fr. Dupe,) ein leichtgläubiger, einfältiger Menſch, ein Tropf; ein erſt in den neuern Zeiten angenommenes Wort.

to Dúpe, *v. act.* jemandes Leichtgläubigkeit und Einfalt mißbrauchen, ihn hintergehen, betriegen.

Dúple, *adj.* doppelt, wie Double, welches ſ.

to Dúplicate, *v. act.* (lat. duplicare.) 1) Verdoppeln. 2) Wiederholen. 3) Zuſammenlegen oder falten.

Dúplicate, *adj.* gedoppelt, verdoppelt, doch

Digitized by Google

doch nur in der Mathematik, wo man duplicate proportions und rations hat.

Duplicate, *ſubſt.* (Mittell. duplicatum,) ein anderes mit dem erſten übereinſtimmiges Ding, beſonders eine Abſchrift, Copie.

Duplication, *ſubſt.* 1) Die Verdoppelung. 2) Das Zuſammenlegen oder Falten. 3) Eine Falte. The duplications of the peritonaeum, die Falten.

Dúplicature, *ſubſt.* 1) Eine Falte. 2) In weiterer Bedeutung, alles was doppelt iſt.

Duplícity, *ſubſt.* (mittell. duplicitas.) 1) Der Zuſtand, da etwas gedoppelt iſt, die Zahl zwey; zuweilen die Zwiefaltigkeit. 2) Die Doppelherzigkeit, Falſchheit, Verſtellung.

Durability, *ſubſt.* die Dauerhaftigkeit.

Dùrable, *adi.* (lat. durabilis.) 1) Fähig lange zu dauern, dauerhaft. 2) Ein auf einander folgendes Daſeyn habend, fortwährend. Time meaſures all things durable, By preſent, paſt and future. *Milt.*

Dùrableneſs, *ſubſt.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.

Dùrably, *adu.* auf eine dauerhafte Art, dauerhaft.

Dùrance, *ſubſt.* 1) Die Dauer, Fortdauer; ein verdächtiges Wort. 2) Der Verhaft, das Gefängniß; von dem lat. durus, hart, und dem franz. Dureſſe, Härte.

Duration, *ſubſt.* (lat. duratio,) die Dauer, Fortdauer, Währung.

to Dùre, *v. neutr.* (lat. durare,) dauern, währen, fortfahren zu ſeyn.

** Dùrful, *adi.* dauerhaft, lange während; ein veraltetes noch bey dem Spenſer übliches Wort.

** Dùreleſs, *adi.* keine Dauer habend, vergänglich, kurz; ein ungewöhnliches Wort.

Dùreſſe, Dùreſs, *ſubſt.* (alt franz.) 1) ** Härte, Strenge, Grauſamkeit, eine veraltete Bedeutung. 2) Gefängniß, Verhaft. 3) In den Rechten, ein unrechtmäßiger Verhaft, beſonders a plea uſed by way of exception, by him who being caſt into priſon at a man's ſuit, or otherwiſe by threats, beating, &c. hardly uſed, ſeals any bond to him during his reſtraint.

* Durgen, *ſubſt.* (dorrdſch n,) in der niedrigen Sprechart, eine kurze dicke Perſon; ein Zwerg.

Dùring, eigentlich das Partic. von to dure, welches aber als eine Präpoſition gebraucht wird, wie das deutſche während. During his childhood, während ſeiner Kindheit.

Dùrity, *ſubſt.* (fr. dureté,) die Härte im eigentlichen Verſtande, die Feſtigkeit. The durity of the marble.

Dùrſt, das Imperf. von to dare, welches ſ. I durſt not go, ich durfte nicht gehen.

Dùrt, u. ſ. f. Siehe Dirt.

Dúſk, *adi.* (verwandt mit dem Niederd. düſter, dunkel.) 1) Dämmerig, ſ. Duſky. 2) Dunkel von Farbe, ſchwärzlich.

Dúſk, *ſubſt.* 1) Die Dämmerung. In the duſk of the evening, in der Abenddämmerung. 2) Die Dunkelheit einer Farbe.

to Duſk, *verb.* 1) *Neut.* dunkel werden, Abend werden. 2) *Act.* Dämmerig machen, verdunkeln.

Dúſkily, *adu.* dunkel, ſchwärzlich.

Dúſkineſs, *ſubſt.* die Dunkelheit.

Dúſkiſh, *adi.* 1) Sich zur Dunkelheit neigend, dämmerig, dunkel. 2) Schwärzlich, dunkel von Farbe.

Dúſkiſhly, *adu.* trübe, dunkel, dämmerig.

Dúſky, *adi.* 1) Dunkel, dämmerig. There fierce winds o'er duſky valleys blow, *Dryden.* 2) Dunkel von Farbe. When Jove in duſky clouds involves the ſkies, *Dryd.* The duſky yellow colour, dunkelgelb. 3) Traurig. This duſky ſcene of horour,

Dúſt, *ſubſt.* (Angelſ. duſt, Herſiſch dúuſt.) 1) Ein zu kleinen unfühlbaren Theilen aufgelöſeter harter Körper, der Staub. Sawduſt, Sägeſpäne. Pin-duſt, File-duſt, Feilſtaub. The duſt of a houſe, das Kehricht. 2) Das Grab, der Zuſtand der Auflöſung. 3) Ein geringer verächtlicher Zuſtand. God raiſeth up the poor out of the duſt, 1 *Sam.* 2, 8. 4) * Ein verächtliches Ding, im gemeinen Leben. Down with your duſt, heraus mit eurem Gelde. 5) * Eine Ohrfeige, Maulſchelle, vielleicht von to duſt, den Staub ausklopfen.

to Duſt, *v. act.* 1) Von dem Staube befreyen, ausſtäuben, den Staub ausklopfen. * To duſt one's coat, jemanden ausprügeln. 2) Beſtäuben, ſtaubig machen.

Duſt-baſket, *ſubſt.* der Kehrichtkorb, worin das Kehricht ausgetragen wird.

Dúſt-box, *ſubſt.* die Sandbüchſe, Streubüchſe.

Duſter, *ſubſt.* ein Borſtwiſch, den Staub damit abzukehren; ein Wiſchlappen.

Duſtineſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas ſtaubig iſt.

Duſtman, *ſubſt.* derjenige, welcher die Gaſſen reiniget, der Gaſſenkehrer.

Duſty, *adi* ſtaubig, voll Staub.

Dútch, *ſubſt.* (Deutſch.) 1) Ein Niederländer, Holländer. 2) Die holländiſche Sprache. High-dutch, ein Deutſcher, imgleichen die deutſche Sprache.

Dutch, *adi.* Holländiſch.

Dutcheſs, *ſubſt.* (fr. ducheſſe,) eine Herzoginn, ſowohl eine regierende, als die Gemahlinn eines Herzogs.

Dutch-man, *ſubſt.* ein Holländer.

Dutch-

Digitized by Google

Dútch-woman, *ſubſt.* eine Holländerinn.

Dútchy, *ſubſt.* (fr. duché,) ein Herzogthum.

Dútchycourt, *ſubſt.* ein Gerichtshof, worin alle Sachen, welche das Herzogthum Lancaſter betreffen, abgethan werden.

Dúteous, *adi.* (von duty.) 1) Gehorſam, folgſam. A duteous daughter. Die Sache bekommt to. Duteous to the vices of his miſtreſs. 2) ** Verwandt, *Shakeſp.*

Dútiful, *adi.* 1) Gehorſam, gehorchend. 2) Ehrerbietig. A dutiful carriage, ein ehrerbiethiges Betragen.

Dútifully, *adu.* 1) Gehorſam, folgſam. 2) Ehrerbiethig.

Dútifulneſs, *ſubſt.* 1) Der Gehorſam. 2) Die Ehrerbiethung.

Dúty, *ſubſt.* (djuti, von due.) 1) Dasjenige, wozu man verpflichtet, verbunden iſt, die Pflicht, Schuldigkeit; ohne Plural. We have done that which was our duty to do, *Luc.* 17, 10. 2) Handlungen, wozu wir moraliſch verbunden ſind, Pflichten, mit dem Plural. 3) Kindliche Ehrerbiethung und Gehorſam. 4) Ehrerbiethung überhaupt. To preſent his duty to one, ſich jemanden empfehlen, oder empfehlen laſſen. My duty t'ye, ſagt ein Kind, wenn es ſeinen Aeltern zutrinkt. 5) Das pflichtmäſſige Betragen eines Soldaten, die Schuldigkeit. The regiment did duty there punctually, that ſeine Schuldigkeit. A ſoldier upon duty, der auf der Wache, in Dienſt iſt. 6) Der Kriegesdienſt. The night came and ſevered them, all parties being tired with the duty of the day, *Claread.* 7) Arbeit, Beſchwerde. Hard duty, harte Arbeit. 8) Auflage, Abgabe, Zoll.

Duúmvirate, *ſubſt.* (lat.) die Regierung zweyer, das Duumvirat.

Dwále, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, der Nachtſchatten, Atropa, *Linn.* im Engl. auch deadly Night-ſhade.

Dwárf, *ſubſt.* (Angelſ. dweorg, Deutſch Zwerg.) 1) Eine ungewöhnlich kleine Perſon, ein Zwerg. 2) Ein Thier oder eine Pflanze, unter der gewöhnlichen Größe, daher es in Verbindung mit vielen Gewächsnamen gebraucht wird. Dwarf-Bay, der Zwerglorbeer, Dwarf-Almond, die Zwergmandel, Dwarf-oak, die Zwergeiche, Dwarf-elder, Niederholder, Attich, u. ſ. f. 3) Der Begleiter einer Dame, in den Romanzen.

to Dwárf, *v. act.* im Wachsthume hindern, zum Zwerge machen.

Dwárfiſh, *adi.* unter der natürlichen Größe, klein, unanſehnlich, verächtlich, unbedeutend.

Dwárfiſhly, *adu.* ſo klein wie ein Zwerg.

Dwárfiſhneſs, *ſubſt.* geringe, unbedeutende Größe, Kleinheit.

† to Dwaúle, *v. neutr.* (Angelſ. dwelian,) irre reden, phantaſieren; ein nur in einigen Provinzen übliches Wort.

to Dwéll, *verb.* Prät. dwelt oder dwelled, (alt Deutſch duala, Irländ. duelia.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) An einem Orte wohnen. To dwell alone, allein wohnen. 2) Wohnen, in Beziehung auf die Art der Wohnung. To dwell in tabernacles, in Zelten wohnen. 3) Sich in einem gewiſſen Zuſtande befinden. 'Tis ſafer to be that which we deſtroy, Than by deſtruction dwell in doubtfull joy, *Shakeſp.* 4) Innehalten, verweilen. To dwell upon a ſyllable. 5) Sich bey etwas verweilen. Such was that face, on which I dwelt with joy, *Pope.* To dwell upon a thing, dabey verweilen; ingleichen ſich dabey aufhalten, darauf dringen. 6) Umſtändlich von etwas ſprechen, ſich dabey aufhalten. We have dwelt pretty long on the conſiderations of ſpace and duration, *Locke.*

2. ** Ein Activum, bewohnen; eine veraltete Bedeutung.

Dwéller, *ſubſt.* derjenige, welcher an einem Orte lebet oder wohnet, ein Bewohner, Einwohner.

Dwélling, *ſubſt.* 1) Das Wohnen, der Aufenthalt. 2) Der Ort, wo man wohnet, der Wohnort, Aufenthalt. God will deign To viſit of the dwellings of juſt men, *Milt.* His dwelling is low in a valley green, *Spenſ.* 3) Die Lebensart. My dwelling ſhall be with the beaſts of the field, *Dan.*

Dwélling-houſe, *ſubſt.* das Wohnhaus.

Dwélling-place, *ſubſt.* der Wohnort.

Dwélt, das Particip. von to dwell.

to Dwíndle, *v. neutr.* (Angelſ. dwinan, Deutſch ſchwinden.) 1) Kleiner werden, abnehmen, ſchwinden, vergehen. Thy dwindled legs ſeem crawling to the grave, *Dryd.* Proper names, when familiarized in Engliſh, dwindle to monoſyllables, *Addiſ.* To dwindle away, nach und nach verſchwinden. 2) Ausarten. Religious ſocieties are ſaid to have dwindled into factious clubs, *Swift.* 3) In Verfall gerathen, abnehmen, nach und nach verſchwinden.

to Dýe, färben, ingleichen ſterben, ſ. Die.

Dýers-weed, *ſubſt.* eine Pflanze zum Färben, Waid, Iſatis.

Dýing, das Partic. von to die. ſterbend, ein Sterbender. The dying words of one, die Worte eines Sterbenden. Dying eyes, matte, ſterbende Augen.

Dying.

Digitized by Google

Dying, *ſubſt.* von to die. 1) Das Sterben, der Tod. 2) Das Färben. The art of dying, die Färberkunſt.

Dyke, ſ. Dike.

Dynaſty, *ſubſt.* (gr.) die Regierung, Herrſchaft.

Dyſcraſy, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die üble Miſchung der flüſſigen Theile des Körpers, Verdorbenheit der Säfte.

Dyſentery, *ſubſt.* (gr.) die rothe Ruhr, Dyſenterie.

Dyſpépſy, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, der Mangel der Verdauung.

Dyſphony, *ſubſt.* (gr.) ſchwere Ausſprache, beſonders ſo fern ſie von mangelhaften Sprachwerkzeugen herrühret.

Dyſpnoëa, *ſubſt.* (gr.) eben daſelbſt, der ſchwere Athem, die Engbrüſtigkeit.

Dyſury, Dyſúria, *ſubſt.* (gr.) die Schwierigkeit, den Urin zu laſſen, die Harnſtrenge.

E.

E der zweyte Vocal, welcher entweder deutlich gehöret, oder halb verſchlungen, und faſt gar nicht ausgeſprochen wird. Im erſten Falle iſt er entweder gedehnt oder geſchärft. Das gedehnte e lautet wie ein gedehntes deutſches i, und ſtehet theils am Ende der einſylbigen Wörter, be, me, ſhe, he; theils in der Mitte eines Wortes, wenn ein Conſonans mit dem ſtummen End e darauf folget, ſcene, da denn auch Wörter, wo das e geſchärft iſt, wenn ſie in der Flexion ein End e bekommen, jenes in das gedehnte e verwandeln, z. bréd, aber bréde; theils endlich auch zu Anfange eines Wortes, wenn das e eine Sylbe allein ausmacht, even, evening, evil. In den übrigen Fällen iſt es geſchärft, und dann lautet es wie das deutſche tiefe e oder ä, men. Das End e wird, die einſylbigen Wörter ausgenommen, niemals ausgeſprochen, ſondern iſt allemal ſtumm. Auch das e vor einem Conſonans in der letzten Sylbe vielſylbiger Wörter wird gemeiniglich verſchlungen, loved, wie lov'd. Wenn das e in einem Stammworte ſtumm iſt, ſo bleibt es auch in den Ableitungen und Zuſammenſetzungen ſtumm, ſave, daher ſavety, wie ſav'ty

Ea wird in eigentlich engliſchen Wörtern weder getheilt noch als ein Doppellaut ausgeſprochen, ſondern lautet in den meiſten Fällen wie ein gedehntes i, in vielen aber auch wie ein geſchärftes tiefes e oder ä. In lateiniſchen und andern fremden Wörtern hingegen lautet es getheilt, re-al, cre-ate.

Each, *pron.* (ihtſch,) ein jeder, eigentlich nur von zwey Dingen, ein jeder von zweyen, da es denn gemeiniglich mit other verbunden wird. Each other, einander. Let each eſteem other better than themſelves, *Phil.* 2, 3, einer den andern. Einen jeden von mehr als zwey Dingen damit zu bezeichnen, iſt nur in der Dichtkunſt üblich. Let each His adamantine coat gird well, and each Fit well his helm, *Milt.*

**'Ead, (äd,) ein längſt veraltetes Angelſächſiſches Wort, welches mit dem gleichfalls veralteten deutſchen od (daher All-od-ium, Klein-od,) verwandt iſt, und ſo viel als ein Gut, Reichthum, Glück bedeutete. Es kommt nur noch in eigenen Namen vor. In manchen Wörtern aber kann es auch aus dem Angelſächſiſchen eath, ſanft, freundlich, entſtanden ſeyn.

'Eadbert, (ädbert,) ein männlicher Taufname, welcher entweder ſo viel als glücklicher Glanz bedeutet, oder auch mit Eadward einerley iſt.

'Eadgar, 'Edgar, ein männlicher Taufname, welcher ſo viel als glückliche Macht bedeutet.

'Eadulph, gleichfalls ein männlicher Taufname, glückliche oder reiche Hülfe.

Eadward, ſ. Edward.

'Eadwin, ſ. Edwin.

'Eae, ein aus Eed, Ada oder Ida verkürzter weiblicher Taufname.

Eáger, *adi.* (ihker, Angelſ. eagor, Franz. aigre.) 1) Herbe, ſcharf, ſauer, dem Geſchmacke nach. 2) Strenge, ſcharf, dem Gefühle nach. It is a nipping and an eager air, eine ſchneidende, rauhe Luft. The cold becometh more eager, ſtrenger. 3) Nicht biegſam, ſpröde, beſonders bey den Metallarbeitern. Gold will be ſometimes ſo eager, that it will as little endure the hammer as glas itſelf, *Locke.* 4) Hitzig, heftig, ungeſtüm. The eager clamours of diſputants. Imperfect zeal is hot and eager, without knowledge, *Spratt.* 5) Begierig, brünſtig, heftig dem Verlangen nach. Der Gegenſtand des Verlangens bekommt zuweilen of, zuweilen for, zuweilen aber auch on oder after. 6) Lebhaft, ernſtlich. Were he prompt and eager on it, *Addiſ.*

Eáger, Eágre, *ſubſt.* (Alt-Schwed. aeger, das Meer, Lat. aequor,) eine außerordentliche Fluth des Meeres, welche die gewöhnliche Fluth verſtärkt, wie oft in der Saverne geſchiehet. For as an eagre rides in triumph o'er the tide, &c. *Dryden.*

Eagerly, *adv.* 1) Scharf, ſtrenge, heftig. Abundance of rain froze ſo eagerly as it fell,

Digitized by Google

ſell, that &c. vor ſo ſtark. 2) Hitzig, heftig. 3) Begierig, brünſtig. 4) Ernſtlich, emſig. Eagerly bent on a thing.

Eàgerneſs, *ſubſt.* 1) Die Schärfe, Säure, der herbe Geſchmack. 2) Ungeſtüm, Heftigkeit. 3) Heftige Begierde.

Eàgle, *ſubſt.* (ihk'l. Fr. aigle, Lat. aquila.) 1) Der Name eines Raubvogels, der Adler. The golden eagle, der Goldadler oder Steinadler, Falco chryſaetos, *Linn.* The black eagle, der gemeine Adler, Falco fuluus, *Linn.* The Sea-eagle, der Meeradler, Fiſchahr, Beinbrecher, Falco oſſifragus, *Linn.* The Erne-eagle oder cinereous eagle, the white-tailed eagle, der Fiſchgeyer, Gänſegeyer, Vultur albiulla, *Linn.* 2) Der Adler als das Feldzeichen der alten Römer. Arts ſtill follow'd where Rome's eagles flew, *Pope.*

Eàgle-eyed, *adj.* Adleraugen habend, ſcharfſichtig.

Eàgle-owl, *ſubſt.* die größte Art Eulen, die Adlereule, im gemeinen Leben der Uhu, im Engl. auch the great Horn owl.

Eàgle-ſpeed, *ſubſt.* die Geſchwindigkeit, der ſchnelle Flug eines Adlers.

Eàgle-ſtone, *ſubſt.* eine Art Bildſteine, wo ein kleiner lockerer Stein in einem andern befindlich iſt, der Adlerſtein; von der alten Fabel, daß der Adler ihn in ſein Neſt tragen ſoll.

Eàglet, *ſubſt.* ein junger Adler.

Eàgre, ſ. Eager, das Subſtant.

'Ealdermann, ſ. Alderman.

† Eàme, *ſubſt.* (ihm, Angelſ. eam, Deutſch Oheim,) des Vaters oder der Mutter Bruder, ein Oheim; ein nur noch in einigen nördlichen Gegenden für das gewöhnlichere Uncle übliches Wort.

to Eàn, *v. neutr.* (ihn, Lat. agnus,) Lämmer gebären, im gemeinen Leben lammen.

Ear, *ſubſt.* (ihr, Angelſ. eare, Deutſch Ohr.) 1) Das äußere Werkzeug des Gehöres, das Ohr. He is deaf of that ear, er höret auf dieſem Ohre nicht wohl. Wide ears and a ſhort tongue is beſt, man muß alles hören, aber wenig ſprechen. A hungry belly has no ear, leere Worte ſättigen nicht. You are miſtaken, your ears an't your own, ihr irret euch, ihr habt nicht recht gehöret. To give ear unto one, ihm Gehör geben. To lend an ear, einem zuhören. If that comes to his ears, wenn ihm das zu Ohren kommt. To have one's ear, bey jemanden in Gunſt ſtehen, viel bey ihm vermögen. Dahin auch viele figürliche, aber nur im gemeinen Leben und niedrigen Sprecharten übliche Ausdrücke. * To give one a box on the ear, ihm eine Ohrfeige geben. * To fall together by the ears, to be by the ears, to go together by the ears, handgemein ſeyn oder werden, ſich bey den Ohren kriegen. * To ſet together by the ears, Schlägerey zwiſchen andern anſtiften. * He was like to have the whole kingdom about his ears, er hätte beynahe das ganze Reich wider ſich aufgebracht. * To be in love up to the ears, ganz verliebt ſeyn. * To be in debt over head and ears, tief in Schulden ſtecken. * To have his houſe burnt about his ears, dem man das Haus über den Kopf anſteckt. * I ſhall be preſently about your ears, ich werde euch den Augenblick Ohrfeigen geben. 2) Das Vermögen zu hören und nach dem Gehöre zu beurtheilen, das Gehör. She has a delicate ear. Ingleichen der Geſchmack, ſo fern er nach dem Gehöre urtheilet. He laid his ſenſe cloſer, and in fewer words, according to the ſtyle and ear of thoſe times, *Denh.* 3) Ein Henkel, Oehr. The ear of a porrenger, der Henkel an einer Schüſſel. A pot without an ear, ohne Henkel. 4) Eine Aehre an dem Getreide; in welchem Falle es von einem andern Stamme, und mit Aehre, ariſta, verwandt zu ſeyn ſcheinet.

1. to Eàr, *v. neutr.* von der letzten Bedeutung des vorigen. 1) Aehren gewinnen, in die Aehren ſchießen. 2) Aehren leſen, ähren.

2. to Eàr, *v. act.* (Deutſch ähren, Lat. arare,) pflügen, ackern; ein veraltetes Wort. S. Are.

Eàrable, *adj.* von dem vorigen, was ſich pflügen läſſet, ingleichen was wirklich als Acker beſtellet wird, ahrthaft.

Eàr-dove, *ſubſt.* eine Varietät der Turteltaube, welche einen ſchwarzen Fleck an den Ohren hat, die Ohrtaube.

Eàred, *adj.* 1) Mit Ohren verſehen, ein Gehör habend, hörend. Lap-eared, herab hangende Ohren habend. 2) Aehren habend. 3) Gebauet, gepflüget.

Eàring, *ſubſt.* 1) ** Das Pflügen, Ackern. 2) Das Schießen in die Aehren. 3) Das Aehren aufleſen. 4) Auf den Schiffen auch Oehre oder Schlingen, worein das Tauwerk befeſtigt wird.

Eàr-knot, *ſubſt.* eine Schleife von Bändern, ſo fern man ſie ehedem in den Ohren trug.

'Earl, *ſubſt.* (erl, Angelſ. eorl, Perſiſch eoryl,) ein Graf, welches ehedem die höchſte, jetzt aber die dritte adelige Würde iſt.

Eàr-land, *ſubſt.* (von to ear, pflügen,) tragbares Land, Acker, Feld, Ahrtland.

Eàr-lap, *ſubſt.* das Ohrläpchen.

'Earl-dom, *ſubſt.* (erldom,) eine Grafſchaft; ingleichen die Würde eines Grafen.

Eàr-leſs, *adj.* (ihrleß,) der Ohren beraubt, taub, betäubt.

'Ear-

Digitized by Google

'Earlieſt, *adv.* (erlieſt, von early,) am früheſten, mit dem früheſten.

'Earlineſs, *ſubſt.* (erlineß, von early,) die frühe Beſchaffenheit der Zeit nach. The next morning we, having ſtriven with the ſun's earlineſs, were beyond the proſpect of the higheſt turrets, *Sidney*.

'Earl-marſhal, *ſubſt.* ein vornehmer Beamter, welcher die Aufſicht über alle kriegeriſchen Feyerlichkeiten hat.

The marching troops through Athens take their way,
The great earl-marſhal orders their array, *Dryd.*

'Early, *adj.* (erli, Angelſ. aer, Deutſch eher,) frühe, in Anſehung der Zeit, was eher als gewöhnlich, oder als ein anderes Ding iſt oder geſchiehet. Early fruits, frühzeitige Früchte. Sickneſs is early old age. In more early times, in den vorigen, alten Zeiten. An early ſpring, ein zeitiger Frühling.

'Early, *adv.* 1) Frühe, bey Zeiten, eher als gewöhnlich oder als ein anderes Ding. To come early, bey Zeiten kommen. 2) Beſonders, des Morgens frühe, in aller Frühe.

1. 'Earn, *v. neutr.* Mitleiden empfinden. My bowels earn, es kränket mich, ich habe Mitleiden.

2. to 'Earn, *v. act.* (errn, Angelſ. earnian, Altd. arnen.) 1) Erwerben, verdienen. To earn reſt from labour won, *Milt.* 2) Bekommen, als die Folge einer Handlung.

'Earneſt, *adj. et adv.* (Angelſ. eorneſt, Deutſch ernſt.) 1) Mit Anſtrengung oder Beſtreben, eifrig, ernſtlich. To ſtrive earneſtly againſt, ſich mit allen Kräften widerſetzen. He was very earneſt with me, er lag mich inſtändig an. 2) Begierig, hitzig. They are never more earneſt to diſturb us, than when they ſee us moſt earneſt in this duty, *Duppa.* 3) Ernſtlich, ernſthaft, wichtig.

'Earneſt, *ſubſt.* (Deutſch Ernſt.) 1) Der Ernſt, im Gegenſatze der Verſtellung, oder des Scherzes. One would have thought you had been half in earneſt, es ſey euch beynahe ein Ernſt geweſen. In earneſt, in good earneſt, im Ernſte. 2) Das Angeld, das Handgeld, das Zeichen eines vollzogenen Vergleiches, auch Earneſt-money, Earneſt-penny. Pay back the earneſt-penny received from Satan, *Dec. of P.* 3) Ein kleines Gut als das Unterpfand eines künftigen größern, der Vorſchmack, das Unterpfand. The mercies received, great as they are, were earneſts and pledges of greater, *Atterb.*

'Earneſtly, *adv.* 1) Heftig, mit allen Kräften. 2) Begierig. 3) Brünſtig, eifrig. 4) Ernſtlich, im Ernſte. To ſay a thing earneſtly, es im Ernſte ſagen.

'Earneſt-money, *ſubſt.* Handgeld, Miethgeld, Angelſ. wie Earneſt 3.

'Earneſtneſs, *ſubſt.* 1) Heftigkeit, Ungeſtüm. 2) Eifer, Ernſthaftigkeit, Emſigkeit, Fleiß.

'Earneſt-penny, *ſubſt.* das Handgeld, Angeld, wie Earneſt-money.

1. Earning, *ſubſt.* das Verdienen oder Gewinnen, von to Earn.

2. Earning, *ſubſt.* geronnene oder gelabte Milch, Käſe.

Ear-picker, *ſubſt.* ein Ohrlöffel.

Ear-ring, *ſubſt.* ein Ohrring, Ohrgehänge.

† 'Earſh, *ſubſt.* von to Ear, ackern, pflügen, geackertes oder tragbares Feld, Ackerland.

Ear-ſhot, *ſubſt.* diejenige Weite, in welcher man eines andern Worte noch hören kann. Gomez ſtand you out of earſhot, *Dryden*.

'Earth, *ſubſt.* (erth, Angelſ. eorth, Deutſch Erde.) 1) Irdiſche Materie, Erde, das gröbſte unter den Elementen. Fuller's earth, Walkererde, eine Art feinen Thones. Potter's earth, Töpferthon. 2) Die Erdkugel, die Erde. 3) Die Bewohner der Erdkugel. The whole earth was of one language, *Gen.* 11, 1. 4) Eine Gegend, ein Land. In ten ſet battles have we gained our earth, *Dryden*. 5) Die gegenwärtige Welt. 6) Die Höhle eines Fuchſes, der Fuchsbau. 7) Die Handlung des Pflügens, im Deutſchen in einigen Gegenden die Art, von to ear, ähren, pflügen.

to 'Earth, *verb.* Es iſt: 1. Ein Activum. 1) In die Erde verbergen. The fox is earthed. 2) Mit Erde bedecken, in die Erde ſcharren. 2. Ein Neutrum, unter die Erde, in die Erde kriechen. Hence foxes earthed and wolves abhorr'd the day, *Tickell*.

'Earth-apple, *ſubſt.* ein Name des Alraunes, Atropa Mandragora, *Linn.*

'Earth-board, *ſubſt.* dasjenige Bret an einem Pfluge, welches die von dem Pflugſchare ausgeſtochene Erde ſeitwärts wirft, das Streichbret.

'Earth-bob, ſ. Earth-worm.

'Earth-born, *adj.* 1) Auf der Erdkugel geboren, irdiſch. The earthborn race, *Pope*. 2) Von geringer, ſchlechter Herkunft. Earthborn Lycon ſhall aſcend the throne, *Smith*.

'Earth-bound, *adj.* an der Erde hängend, in der Erde befeſtiget.

'Earth-bred, *adj.* wie Earth-born 1.

'Earthen,

Digitized by Google

'Earthen, *adj.* aus Erde bereitet, irden. Earthen pots, irdene Töpfe.

'Earth-flax, *ſubſt.* eine Art Amianthes, der ſich in Fäden zerlegen läſſet, Erdflachs.

'Earthineſs, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, da etwas Erde enthält, erdige Beſchaffenheit. 2) Grobe Beſchaffenheit.

'Earthing, *ſubſt.* von to earth, ſo wohl das Verkriechen in die Erde, als auch das Bedecken mit Erde.

'Earthling, *ſubſt.* ein Bewohner der Erde, ein Erdbürger, Sterblicher.

'Earthly, *adj.* welches nur in figürlichen Bedeutungen gebraucht wird. 1) Irdiſch, im Gegenſatz des himmliſch, vergänglich. This earthly world. 2) In dem gegenwärtigen ſinnlichen Zuſtande der Dinge gegründet, irdiſch im Gegenſatze des geiſtlich. An earthly man, an earthly-minded man, ein irdiſch geſinnter. 3) Körperlich, nicht geiſtig. His earthly eyes, die Augen ſeines Leibes. An earthly lover, ein ſinnlicher Liebhaber. 4) Nach einer beſonders bey dem weiblichen Geſchlechte üblichen Hyperbel wird es oft von einem jeden Dinge in der Welt gebraucht. 5) To ſmell earthly, nach der Erde riechen, wie ein Sterbender.

'Earth-nut, *ſubſt.* der Name einer eßbaren, einer Nuß ähnlichen Wurzel, die Erdnuß, auch Pignut, Bunium, *Linn.*

'Earth-peas, *ſubſt.* ein Name der Platterbſen, Lathyrus, *Linn.* im Engliſchen auch Chichling peas.

'Earth-quake, *ſubſt.* das Erdbeben.

'Earth ſhaking, *adj.* die Erde erſchütternd, erderſchütternd.

'Earth-worm, *ſubſt.* 1) Der gemeine Regenwurm, Lumbricus terreſtris, *Linn.* im gemeinen Leben auch Earth-bob. 2) Figürlich, eine verächtliche, niedrige Perſon. Thy vain contempt, dull earthworm, ceaſe; I won't for refuge fly, *Norris.*

'Earthy, *adj.* 1) Aus Erde beſtehend, erdig; zum Unterſchiede von earthen, irden, und earthly, irdiſch. The common earthy matter, die erdige Materie, Erdmaterie. 2) Der Erde ähnlich. His dead and earthy image, erdfarben, *Shakeſp.* 3) Die Erde bewohnend, irdiſch. 4) Zur Erde gehörig. 5) Sinnlich, körperlich, nicht geiſtig. My earthy groſs conceit, *Shakeſp.* An earthy flame, eine ſinnliche Liebe.

Ear-wax, *ſubſt.* das Ohrenſchmalz.

Ear-wig, *ſubſt.* der große Ohrwurm, Forficula auricularia, *Linn.*

Ear-witneſs, *ſubſt.* ein Zeuge, welcher dasjenige bezeuget oder bezeugen kann, was er ſelbſt gehöret hat, ein Ohrenzeuge.

Eaſe, *ſubſt.* (ihs, fr. aiſe.) 1) Ruhe, unbeunruhigter Zuſtand. To reſt with eaſe, ruhig ſchlafen. 2) Abweſenheit der Beſchwerde, Bequemlichkeit. That which we call eaſe is only an indolency, or a freedom from pain, *L'Eſtrange.* To deprive himſelf of all the pleaſures, or eaſes, or enjoyments of live, aller Bequemlichkeiten. 3) Ruhe nach der Arbeit. Give yourſelves eaſe from the fatigue of waiting, *Swift.* 4) Leichtigkeit, Abweſenheit der Mühe oder Beſchwerlichkeit. To do a thing with eaſe, mit leichter Mühe. 5) Abweſenheit alles Zwanges, Ungezwungenheit. True eaſe in writing comes from art, not chance, *Pope.* 6) Uebereinſtimmung mit unſerm Verlangen. At eaſe, at heart's eaſe, nach Wunſch. Lucan content with praiſe, may lie at eaſe In coſtly grots and marble palaces, *Dryd.* 7) Linderung, Erleichterung des Schmerzens. 8) Körperliche Freyheit. To have a writ of eaſe, ſeines Verhaftes entlaſſen werden. 9) Chapel of eaſe, in weitläuftigen Kirchſpielen eine Kapelle für die entlegenen Kirchſpielsverwandten, ein Filial.

to Eaſe, *v. act.* 1) Von einem Schmerze, einer Unruhe befreyen. Help and eaſe children the beſt you can, but by no means bemoan them, *Locke.* 2) Lindern, mildern, beſänftigen. As if with ſports my ſufferings I could eaſe, *Dryd.* 3) Von einer Arbeit, Laſt, Beſchwerde befreyen, mit of vor der Sache. No body feels pain that he wiſhes not to be eaſed of. 4) To eaſe himſelf, to eaſe his belly, ſeine Nothdurft verrichten.

Eaſeful, *adj.* ruhig, friedlich.

Eaſel, *ſubſt.* die Staffeley eines Malers.

Eaſement, *ſubſt.* 1) Befreyung von Ausgaben, Erleichterung. He has the advantage of a free lodging, and ſome other eaſements. 2) In den Rechten, ein auf einem Grundſtücke haftendes Onus, z. B. der freye Weg für andere. 3) To do his eaſement, ſeine Nothdurft verrichten. 4) Ein heimliches Gemach.

Eaſily, *adv.* 1) Ohne viele Mühe und Beſchwerde, leicht. 2) Ohne Unruhe, ruhig. To paſs his live eaſily. 3) Ohne Widerſtreben, gern, willig. Not ſoon provok'd, ſhe eaſily forgives, *Prior.*

Eaſineſs, *ſubſt.* 1) Die Abweſenheit der Beſchwerde oder Schwierigkeit, die Leichtigkeit. The ſeeming eaſineſs of Pindarick verſe has made it ſpread. 2) Bereitwilligkeit, Gefälligkeit. The eaſineſs of belief, die Leichtgläubigkeit. 3) Freyheit von Zwang. The eaſineſs of ſtyle, die leichte ungezwungene Schreibart. 4) Ruhe, Gemüthsruhe.

Eaſing, *ſubſt.* das Lindern, Mildern, die Erleichterung.

Eaſt, *ſubſt.* (iht, Angelſ. eaſt, Holländiſch heoſ.

heos, Deutſch Oſten.) 1) Die Gegend, wo die Sonne aufgehet, Morgen, Oſten. Towards the eaſt. 2) Die Länder in dem öſtlichen Theile der Welt, die Morgenländer.

Eaſter, *ſubſt.* das Oſterfeſt, Oſtern. Eaſter next, künftige Oſtern.

Eaſter-day, *ſubſt.* der Oſtertag.

Eaſter-eve, *ſubſt.* der heilige Abend vor Oſtern.

Eaſterling, *ſubſt.* 1) Ein Einwohner aus einem gegen Morgen gelegenen Lande. 2) Eine Art Waſſervögel.

Eaſterly, *adi.* 1) Aus der Gegend gegen Morgen kommend, öſtlich. 2) Gegen Morgen gelegen, öſtlich. 3) Gegen Morgen gerichtet.

Eaſtermoſt, *adu.* zu äußerſt gegen Morgen.

Eaſtern, *adi.* 1) In den Morgenländern einheimiſch, morgenländiſch. Eaſtern kings. 2) Gegen Morgen gelegen, öſtlich. 3) Gegen Morgen gehend, dahin gerichtet.

Eaſter-week, *ſubſt.* die Oſterwoche.

Eaſtward, *adu.* gegen Morgen gerichtet, oſtwärts, morgenwärts.

Eaſtwind, *ſubſt.* der Morgenwind, Oſtwind.

Eaſy, *adi.* (von eaſe.) 1) Nicht ſchwer, leicht. As eaſy, as kiſs my hand, ohne alle Mühe, kinderleicht. An eaſy labour, eine leichte Niederkunft. To cauſe an eaſy labour, die Geburt befördern. Eaſy to be born, leidlich, erträglich. 2) Keine Schwierigkeiten oder Hinderniſſe enthaltend, leicht. The whole Iſland was out into ſeveral eaſy aſcents, *Addiſ.* 3) Ruhig, ſicher, zufrieden. A man ſhould direct all his ſtudies and endeavours at making himſelf eaſy now, and happy hereafter, *Addiſ.* You ſhall never live eaſy in that family. 4) Frey von Beſchwerde, bequem. An eaſy habitation. This horſe goes very eaſy, ſehr ſanſt. 5) Willjährig, bereitwillig, gefällig. With ſuch deceits he gain'd their eaſy hearts, *Dryd.* Eaſy to be entreated, der ſich leicht erbitten läßt. Eaſy to be ſpoken to, leutſelig. Eaſy of belief, leichtgläubig. 6) Ungezwungen, leicht. Thoſe move eaſieſt that have learn'd to dance, *Pope.* An aeſy ſtyle, eine fließende Schreibart.

to Eat, (iht, *verb. irreg.* Prät. ate oder eat, (ett,) Partic. eat, (ett,) oder eaten, Angelſ. etan, Niederſ. eten, Hochd. eſſen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Speiſe zu ſich nehmen, eſſen, ſpeiſen. He did eat continually at the king's table, 2 *Sam.* 2) Seine Nahrung haben. Care no more to clouth and eat, *Shakeſp.* 3) To eat well, wohl leben. 4) To eat in oder into, zerfreſſen, zernagen. Ruſt eats into iron, der Roſt zerfrißt das Eiſen.

2. Ein Activum. 1) Eſſen, als Speiſe zu ſich nehmen. Wormwood eat with bread, will not bite. To eat a good meal, eine gute Mahlzeit halten. To eat his dinner, ſupper, zu Mittage, zu Abend eſſen, frühſtücken. To eat up, aufeſſen, verzehren. To eat up a country, ein Land ausſaugen. 2) Verzehren, zerfreſſen. Eating medicines, freſſende. 3) * To eat his words, ſeine Worte zurück nehmen, widerrufen. * I'll make him eat his words, ich will ihm das Maul ſtopfen.

Eatable, *adi.* was ſich eſſen läßt, eßbar.

Eatable, *ſubſt.* eine eßbare Sache. Eatables, Eßwaaren, Lebensmittel.

Eat-bee, oder Eat-hee, *ſubſt.* der Name einer Art kleiner Spechte, welche ſich von Bienen nähren, der Bienenfraß, Bienenwolf, Apiaſter, *Linn.*

Eater, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas iſſet. The Caribees are eaters of man's fleſh, ſind Menſchenfreſſer. 2) Ein ätzendes Mittel, Aetzmittel.

** Eath, *adi. et adu.* (Angelſ. eath,) leicht, für eaſy, welches ſ.

Eathee, ſ. Eat-bee.

Eating, *ſubſt.* das Eſſen. Eating and drinking, Eſſen und Trinken.

Eating-houſe, *ſubſt.* eine Garküchen, ein Speiſehaus.

Eaves, *ſubſt.* (ihves, Angelſ. efeſe,) die Rinne am Hauſe, welche die Dachtraufe ableitet, die Dachtraufe. The eaves drop, es triefet von dem Dache. The dropping of the eaves, die Dachtraufe.

* to Eaves-drop, *v. act.* am Fenſter oder an der Thüre horchen.

* Eaves-dropper, *ſubſt.* ein heimlicher Horcher.

'Ebb, *ſubſt.* (Angelſ. ebba, Deutſch Ebbe.) 1) Der periodiſche Ablauf des Waſſers im Meere, die Ebbe, im Gegenſatze der Fluth. 2) Die Abnahme, der Verfall. To be in a low ebb, ſehr herunter gekommen ſeyn.

to 'Ebb, *v. neutr.* 1) Abnehmen, zurück treten, von dem Waſſer in dem Meere. From thence the tide of fortune left their ſhore, And ebb'd much faſter than it flow'd before, *Dryd.* 2) In Verfall gerathen, abnehmen.

'Ebberman, *ſubſt.* eine Art Fiſcher in England, auch Hebberman, vielleicht weil ſie nur zur Zeit der Ebbe auf den Fiſchfang auslaufen.

'Ebbing, *partic.* von to ebb. 'Tis ebbing water, das Waſſer läuft ab, es iſt Ebbe. Money is ebbing and flowing, das Geld geht und kommt.

Eb-

Digitized by Google

'Ebbing, *ſubſt.* das Zurücktreten des Meeres zur Zeit der Ebbe.

'Eben, 'Ebon, 'Ebony, *ſubſt.* (ebenus,) das Ebenholz.

'Ebonist, *ſubſt.* ein künſtlicher Tiſchler, welcher Ebenholz oder andre feine Hölzer verarbeitet, ein Ebeniſt, Kunſttiſchler.

'Ebony, *ſubſt.* Ebenholz, ſ. Eben.

'Ebony-tree, *ſubſt.* der Ebenbaum.

Ebriety, *ſubſt.* (ibreieti, Lat. ebrietas,) die Trunkenheit.

Ebrillade, *ſubſt.* (fr.) ein Ruck, welchen der Reiter dem Pferde mit dem Zaume giebt, wenn es ſich nicht wenden will.

Ebrioſity, *ſubſt.* die Trunkenheit, wie das vorige.

Ebulliency, Ebullition, *ſubſt.* (lat. ebullitio,) das Aufwallen, Aufſieden. The ebullitions of an unruly appetite, die Aufwallungen einer unordentlichen Begierde.

Eccathartick, *ſubſt.* (gr.) ein Purgiermittel, eine Purganz.

Eccentrical, Eccentrick, *adj.* (lat. eccentricus) 1) Sich von dem Mittelpuncte entfernend, eccentriſch. 2) Nicht einerley Mittelpunct mit einem andern Zirkel habend. 3) Mit etwas nicht überein ſtimmend, davon abweichend. 4) Irregulär, ungleich, abweichend. This motion, like others of the times, ſeems eccentrick and irregular, *K. Charl.*

Eccentricity, *ſubſt.* 1) Die Entfernung von dem Mittelpuncte. 2) Der Zuſtand, da zwey oder mehr Zirkel verſchiedene Mittelpuncte haben. 3) Die Entfernung von der gehörigen Laufbahn, die Ausſchweifung, Abſchweifung. 4) Eccentricity of the earth, iſt der Raum zwiſchen dem Brennpuncte und dem Mittelpuncte der elliptiſchen Laufbahn der Erde.

'Eccho, ſ. Echo.

Ecchymoſis, *ſubſt.* (gr.) braune oder fahle Flecken in der Haut, welche von ausgetretenem Geblüte entſtehen.

Eccleſiaſtes, *ſubſt.* der Prediger Salomo.

Eccleſiaſtick, Eccleſiaſtical, *adj.* (lat. eccleſiaſticus,) zur Kirche gehörig, kirchlich, nicht bürgerlich oder weltlich.

Eccleſiaſtick, *ſubſt.* ein Geiſtlicher.

Eccleſiaſticus, *ſubſt.* (lat.) das Buch Jeſus Sirach.

'Eccope, *ſubſt.* (gr.) ein Schnitt in einen ſchadhaften Theil des Leibes.

Eccoproticks, *ſubſt.* (gr.) gelinde Laziermittel.

to 'Eche, vermehren, ſ. Eke.

Echinate, Echinated, *adj.* (von latein. echinus,) ſtachelig, wie ein Igel.

'Echinus, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Igel. 2) Eine Art mit Stacheln verſehener Schalthiere, ein Seeigel, auch Sea-Echinus, Sea-egg, Echinus, *Linn.* 3) In der Botanik, ein jeder ſtacheliger Blumen- oder Samenkopf 4) In der Baukunſt, eine gewiſſe Verzierung des Säulenknaufes.

'Echo, 'Eccho, *ſubſt.* (echo, gr.) 1) Der Ort, welcher einen Wiederhall giebt, das Echo. 2) Der Wiederhall ſelbſt, das Echo.

to 'Echo, *verb.* Es iſt: 1. Neutrum. 1) Einen Laut wieder zurück geben, wiederhallen. At the parting All the church echo'd, *Shak.* 2) Wieder zurück gehallet werden, von dem Laute. The echoing noiſe.

2. Ein Activum, einen Laut wiederhohlen, zurück werfen. Our ſeparatiſts do but echo the ſame note.

'Echoing, *ſubſt.* 1) Das Wiederhallen, Wiederſchallen. 2) Der Wiederhall, das Echo.

Eclairciſſement, *ſubſt.* (fr.) die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung

Eclat, *ſubſt.* (fr.) Glanz, Aufſehn. An action of eclat, eine berühmte, glänzende That.

Eclectick, *adj.* (gr.) wählend, eclectiſch. Cicero was of the eclectick ſect, von der Secte der eclectiſchen Philoſophen.

Eclegma, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein dicker aus Oehlen und Syrupen beſtehender Saft.

Eclipſe, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Verfinſterung eines Himmelskörpers, die Finſterniß. 2) Dunkelheit, Verdunkelung überhaupt. To be in an eclipſe, verdunkelt werden. Experience we have of the vanity of human glory in our ſcatterings and eclipſes, *King Charl.*

to Eclipſe, *v. act.* 1) Einen leuchtenden Himmelskörper verdunkeln. The eclipſed moon, der verfinſterte Mond. 2) Auslöſchen, einem Dinge ein Ende machen. Born, to eclipſe thy life this afternoon, *Shakeſp.* 3) Verdunkeln, übertreffen. Let the prince's glory ſeem to eclipſe, and caſt a cloud on his, *Denham.* 4) Verächtlich machen, ſchänden, beſchimpfen.

Ecliptick, *ſubſt.* (gr.) der Weg, welchen die Sonne dem Scheine nach, das Jahr hindurch um unſere Erdkugel nimmt, die Sonnenbahn, die Ecliptik.

Ecliptick, *adj.* zu der Sonnenbahn gehörig, von derſelben beſchrieben. The ecliptick way of the ſun, die Ecliptik.

'Eclogue, *ſubſt.* ein Hirtengedicht, eine Ecloge.

Economical, Economick, *adj.* (ihkonammikall.) 1) Zur Haushaltung gehörig. 2) Sparſam, haushältig.

Economicks, *ſubſt.* (ihkonammiks,) das Hausweſen, die Haushaltung.

Digitized by Google

Ecónomiſt, *ſubſt.* (ikkannomiſt,) ein Haushälter, Oeconomicus.

Ecónomy, *ſubſt.* (ikkannomi, gr.) 1) Die Regierung und Verſorgung einer Familie, die Haushaltung. 2) Vertheilung der Ausgaben. 3) Sparſamkeit, Haushältigkeit. 4) Einrichtung des Mannigfaltigen. The economy and diſpoſition of a poem.

Anm. Es wird mit ſeinen Ableitungen häufig mit einem Oe geſchrieben; allein da dieſes kein engliſcher Diphthonge iſt, ſo ſchreibt man es richtiger mit einem e.

Ecphonéma, *ſubſt.* (gr.) ein Ausruf.

Ecphrácticks, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, verdünnende Arzneymittel, welche die dicken Säfte des Leibes verdünnen.

'Ecſtaſied, *adj.* entzückt, begeiſtert.

'Ecſtaſy, nicht ſo richtig Extaſy, *ſubſt.* (gr.) 1) Entzückung, Begeiſterung. 2) ** Hoher Grad des Kummers, der Traurigkeit. 3) ** Raſerey, Wuth, Unſinn.

Ecſtátical, Ecſtátick, *adj.* 1) Entzückt, begeiſtert, beſonders vor Freude entzückt. 2) † Zu äußern Gegenſtänden gehörig; eine ſeltene Bedeutung. I find in me a great deal of ecſtatical love, which continually carries out to good without myſelf, *Norris.*

'Ectype, *ſubſt.* (gr.) eine Copie, ein Abdruck, ein nachgebildetes Ding.

'Ecurie, *ſubſt.* (franz.) ein Pferdeſtall, Marſtall.

Ecuſſón, *ſubſt.* (franz.) in der Heraldik, ein Wapenſchild.

Edácious, *adj.* (idaſchſchios, lat. edax,) freſſend, gefräßig, verſchlingend, raubgierig, gierig.

Edácity, *ſubſt.* (idäſſiti, lat. edacitas,) die Gefräßigkeit, der Heißhunger.

1. 'Edder, *ſubſt.* nach einigen Wörterbüchern, ein Fiſch gleich einer Makrele.

2. ** 'Edder, *ſubſt.* (Niederſ. und Altd. Etter, ein Zaun,) ſtarke Ruthen, Zäune damit zu flechten, Flechtholz; ein jetzt veraltetes Wort.

** to 'Edder, *v. act.* einen Zaun flechten.

'Eddiſh, *ſubſt.* dasjenige Heu, welches zum zweyten Male gemacht wird, Grummet. Das Wort wird oft Eadiſh, Etch, Erſh, ingleichen Eegraſs, geſchrieben.

'Eddy, *ſubſt.* (vielleicht vom Angelſ. ed, zurück.) 1) Dasjenige Waſſer, welches dem Strom entgegen getrieben wird. 2) Kreisförmige Bewegung, ein Wirbel. The wild waves maſter'd him, and ſuck'd him in, And ſmiling eddies dimpled on the main, *Dryden.*

'Eddy, *adj.* ſich im Kreiſe bewegend. Eddy wind, Wirbelwind.

Edematóſe, gemeiniglich Oedematous, *adj.* (gr. οἴδημα,) bey den Wundärzten, ſchwärend.

Edéntated, *adj.* (lat. edentatus,) der Zähne beraubt, zahnlos.

'Edgar, ein alter Angelſächſiſcher, noch jetzt üblicher männlicher Taufname, Edgar, ehedem Eadgar, glückliche Macht, ſ. Ead.

'Edge, *ſubſt.* (eddſch, Angelſ. ecge, Deutſch Ecke.) 1) Der ſchneidende Theil eines ſchneidenden oder hauenden Werkzeuges, die Schneide. The rough edge, wire-edge, die noch ungeſchliffene Schneide eines Meſſers. To ſet an edge, ſchleiffen, ſcharf machen, wetzen. 2) Ein ſchmaler Theil an einem breitern. Some harrow their ground over, and then plow it upon an edge. To ſet the teeth on edge, die Zähne ſtumpf machen. 3) Der Rand, das äußerſte, die Ecke. The rays which paſs very near to the edges of any body, are bent a little by the action of the body, *Newt.* The ſharp edges of the foot of a wild boar, die ſcharfen Ecken an den Klauen eines wilden Thieres. 4) Der Schnitt eines Buches. 5) Die Schärfe, freſſende Eigenſchaft. That fruit does blunt the edge of the choler, benimmt der Galle ihre Schärfe. 6) Die Schärfe ſo wohl in Anſehung des Geſchmackes als des Gefühles. I warm my drink to take off the edge of the cold, es überſchlagen zu machen. 7) Die Schärfe, durchdringende Eigenſchaft des Witzes und Verſtandes. To take off the edge of wit, dumm machen. 8) Begierde, Beſtreben, ernſtlicher Vorſatz. Silence and ſolitude ſet an edge upon the genius, and cauſe a greater application, *Dryd.* To take off the edge of the ſtomach, den großen Hunger ein wenig ſtillen. 9) Kühnheit, Hitze. Abate the edge of traitors, gracious Lord, *Shakeſp.*

to 'Edge, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. (Vom Angelſ. ed, zurück, ſ. Eddy,) ſich gegen einen Widerſtand vorwärts bewegen, vordringen, wider den Wind ſegeln. I muſt edge upon a point of wind, And make ſlow way, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Schärfen, ſchleiffen. To edge a ſword. 2) Mit einer Schärfe oder Schneide verſehen. It made my ſword, though edg'd with flint, rebound, *Dryd.* Two-edged, zweyſchneidig. 3) Mit einem Rande, einem Saum, einer Borte verſehen, bordiren, ſäumen, verbrämen. Hills, whoſe tops were edged with groves, *Pope.* 4) Erbittern, aufhetzen, reitzen. By ſuch reaſonings the ſimple were blinded, and the malicious edged, *Hayw.* 5) Vorwärts rücken. Edging by degrees their chairs forwards, they were in a little time got up cloſe to one another, *Locke.* To edge

in,

Digitized by Google

in, hinein ſchieben, hinein bringen, einfaſſen. 6) Egen.

'Edged, *partic.* des vorigen, außer deſſen Bedeutungen, auch ſcharf, als ein Adiectivum.

'Edgeleſs, *adi.* der Schärfe oder Schneide beraubt, ſtumpf.

'Edge-long, *adu.* längſt der Ecke oder Schneide; ingleichen wie Edgewiſe.

'Edge-tool, *ſubſt.* ein ſchneidendes Werkzeug.

'Edge-wiſe, *adu.* mit der Ecke oder Schärfe nach etwas gerichtet. Should the flat ſide be objected to the ſtream, it would be ſoon turned edgewiſe by the force of it.

'Edging, *ſubſt.* 1) Das Schärfen, Schleiffen, Bordiren, Verbrämen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Die Einfaſſung, der Rand, die Borte, eine ſchmale Spitze oder Borte.

'Edging-lace, *ſubſt.* die Borte an einem Kleide.

'Edible, *adi.* (eddib'l, lat. edibilis,) was ſich eſſen läßt, eßbar.

'Edibleneſs, *ſubſt.* die Eßbarkeit.

'Edict, *ſubſt.* (ihdict, lat. edictum,) eine Verordnung, ein allgemeiner Befehl eines Höhern, ein Edict.

Edificàtion, *ſubſt.* (idiſikäſch'n, lat. aedificatio.) 1) Die Erbauung, im figürlichen theologiſchen Verſtande. 2) Unterricht, Belehrung, Beſſerung.

'Edifice, *ſubſt.* (idifies, lat. aedificium,) ein Gebäude, ein Bau.

Edifier, *ſubſt.* derjenige, welcher andere erbauet, unterrichtet, beſſert.

to 'Edify, *v. act.* (idifei, lat. aedificare.) 1) Bauen. There was a holy chapel edify'd, *Spenſ.* 2) Erbauen, im theologiſchen Verſtande. 3) Unterrichten, dem Verſtande nach beſſern. 4) † Ueberreden, bereden; jetzt nur noch im Scherze.

'Edifying, *ſubſt.* das Bauen, Erbauen, Unterrichten, die Erbauung, der Unterricht.

'Edile, *ſubſt.* (lat. aedilis,) bey den alten Römern, ein Aufſeher über die öffentlichen Gebäude, Aedilis.

'Edith, ein aus dem Angelſächſiſchen herſtammender weiblicher Taufname, Editha.

Edition, *ſubſt.* (idiſch'n, lat. editio,) die Ausgabe, öffentliche Bekanntmachung, beſonders eines Buches, die Ausgabe, Edition.

Editioner, noch häufiger 'Editor, *ſubſt.* (lat. editor,) der Herausgeber eines Buches.

'Edmund, ein alter männlicher Taufname, Edmund, für Eadmund, ſ. Ead.

* Edód, *interi.* o Wunder! nicht doch! Franz. ouais!

to 'Educate, *v. act.* (edduk*ä*t, lat. duco,) erziehen, in der Tugend unterrichten.

Educàtion, *ſubſt.* die Erziehung.

to Edùce, *v. act.* (lat. educere,) hervor bringen, hervor ziehen. The world was educed out of the power of ſpace, *Glanv.* Th' eternal art educes good from ill, *Pope.*

Edùction, *ſubſt.* die Hervorziehung, Hervorbringung.

to Edùlcorate, *v. act.* (idolkorät, Mittellat. edulcorare,) in der Chymie, des Salzes oder der Schärfe durch einen flüſſigen Körper berauben, ausſüßen, verſüßen.

Edulcoràtion, *ſubſt.* die Ausſüßung, Verſüßung.

'Edward, ein männlicher Taufname, Eduard, ſ. Ead.

'Edwin, gleichfalls ein männlicher Taufname, Edwin, ſ. eben daſ.

'Eed, auch verkürzt 'Eae, ein weiblicher Taufname, Ida. S. Ead.

Eè-graſs, *ſubſt.* Grummet, ſ. Eddiſh.

Eek, ſ. Eke.

'Eèl, *ſubſt.* (ihl, Angelſ. ael, Deutſch Aal,) ein Aal, Muraena anguilla, *Linn.*

Eèl-pie, *ſubſt.* eine Paſtete von Aalen, eine Aalpaſtete.

Eèl-powt, *ſubſt.* eine Aalraupe, Quappe, Gadus Lota, *Linn.* Im Engliſchen auch Barbot.

Eèl-ſpear, *ſubſt.* eine Gabel mit drey Stacheln, die Aale damit zu fangen, die Aalgabel.

'E'en, *adu.* zuſammen gezogen für Even, ſ. daſſelbe.

Eève, ſ. Eve.

'Eff, ſ. Eft.

'Effable, *adi.* (effäb'l, lat. effabilis,) was ſich ausſprechen läßt.

to Effàce, *v. act.* (effähs, fr. effacer.) 1) Auslöſchen, auswiſchen, auskratzen, von gemahlten, geſchriebenen oder geſchnittenen Sachen. 2) Ausſtreichen, durchſtreichen. 3) Aufheben, des Daſeyns berauben. Nor length of time (ſhall) our gratitude efface, *Dryden.*

Effàcing, *ſubſt.* das Auslöſchen, Ausſtreichen. u. ſ. f.

Effàſcinate, *v. act.* (lat. faſcinari,) bezaubern, behexen.

Effèct, *ſubſt.* (lat. effectus.) 1) Die Wirkung, die Folge, der Erfolg. A thing of no effect, eine vergebliche Sache. 'Tis to no effect, es iſt umſonſt. To take effect, die verlangte Wirkung haben, gelingen. 2) In effect, in der That, wirklich; eine Art der Verſicherung. 3) Die Abſicht, der Vorſatz. They ſpake to her in that effect, 2 *Chron.* 4) Vollkommenheit. Semblant art ſhall carve the fair effect, And full ar-

Digitized by Google

archievement of thy great deſigns, *Prior.* 5) Die Wirklichkeit, Wahrheit, im Gegenſatze des Scheines. 6) Das Vornehmſte, das Wichtigſte an einer Sache. The effect of the matter. 7) Im Plural Effects, bewegliche Dinge, Güter, Effecten.

to Effect, *v. act.* (lat. efficere.) 1) Bewerkſtelligen, ins Werk richten, wirklich machen. 2) Hervor bringen, verurſachen.

Effectible, *adi.* was ſich bewerkſtelligen läßt, thunlich.

Effecting, *ſubſt.* die Bewerkſtelligung, Hervorbringung.

Effective, *adi.* 1) Die Kraft habend etwas hervor zu bringen oder zu bewerkſtelligen; mit of vor der Sache. If any myſtery or ſacrament be effective of any ſpiritual bleſſings, &c. wenn es ſie wirken, hervor bringen kann. 2) Wirkſam, kräftig. 3) Wirklich wirkend oder hervorbringend. 4) Nützlich, brauchbar. Effective men in an army. 5) Wirklich, in der That ſo befindlich.

Effectively, *adu.* 1) Kräftig, mit Nachdruck. 2) Wirklich, in der That.

Effectleſs, *adi.* keine Wirkung habend, unkräftig, vergeblich.

Effector, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas bewerkſtelliget. 2) Derjenige, welcher etwas hervor bringet, der Urheber.

Effectreſs, Effectrix, *ſubſt.* diejenige, welche etwas bewerkſtelliget, die Urheberinn.

Effectual, *adi.* (fr. effectuel.) 1) Kräftig, wirkſam. 2) † Wahrhaft, wahr; eine ungewöhnliche Bedeutung.

Effectually, *adu.* auf eine kräftige, wirkſame Art.

Effectualneſs, *ſubſt.* 1) Die Bewirkung, Wirklichkeit. 2) Die Wirkſamkeit.

to Effectuate, *v. act.* (fr. effectuer,) bewerkſtelligen. To effectuate one's deſire, erfüllen.

Effeminacy, *ſubſt.* 1) Weibiſche, unmännliche Beſchaffenheit. But foul effeminacy held me yok'd Her bond ſlave, *Milton.* 2) Wolluſt, Weichlichkeit.

Effeminate, *adi.* (lat. effeminatus.) 1) Weibiſch, unmännlich, ingleichen, wollüſtig; beydes von Perſonen. 2) Dem ſchwachen weiblichen Geſchlechte ähnlich, weibiſch: von Sachen. 3) ** Sanft, im guten Verſtande; eine veraltete Bedeutung.

to Effeminate, *verb.* (lat. effeminare.) Es iſt: 1. ein Activum, weibiſch machen, verzärteln. 2. Ein Neutrum, weibiſch werden.

Effeminately, *adu.* auf eine weibiſche, unmännliche Art.

Effeminateneſs, *ſubſt.* weibiſche Beſchaffenheit, wie das folgende.

Effemination, *ſubſt.* der Zuſtand, da jemand weibiſch, unmännlich wird, weibiſche Beſchaffenheit.

to Effervéſce, *v. neutr.* (lat. effervеſcere,) aufwallen, aufbrauſen, aufſieden.

Effervéſcence, Effervéſcency, *ſubſt.* das Aufwallen, Aufbrauſen, die Erhitzung.

Effete, *adi.* (lat. effoetus) 1) Keine Kraft habend, ſein Geſchlecht fortzupflanzen, unfruchtbar. 2) Ausgemergelt, abgenutzt.

Efficàcious, *adi.* (lat. efficax,) wirkſam, kräftig.

Efficàciouſly, *adu.* auf eine kräftige wirkſame Art.

Efficàciouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas wirkſam iſt, die Wirkſamkeit.

'Efficacy, *ſubſt* (Mittellat. efficacia,) die Kraft, Wirkſamkeit.

Efficence, Efficency, *ſubſt.* die Kraft, Wirkſamkeit.

Efficient, *adi.* (lat. efficiens,) wirkend, hervor bringend.

Efficient, *ſubſt.* 1) Die wirkende Urſache. 2) Eine Perſon, welche etwas wirket, der Urheber.

to Effigiate, *v. act.* (lat. effigies,) bilden, abbilden.

Effigiàtion, *ſubſt.* die Bildung, Abbildung.

Effigies, 'Effigy, *ſubſt.* (lat. effigies,) das Bild einer Sache, es ſey gemahlt oder geſchnitzt; ingleichen, die Vorſtellung, Idee.

Efflàtion, *ſubſt.* (lat. efflatio,) das Aufſtoßen des Magens.

Efflorèſcence, Efflorèſcency, *ſubſt.* (lat. efflorеſcere.) 1) Das Hervorbringen der Blumen, das Blühen. 2) Auswüchſe in Geſtalt der Blumen. Two white ſparry incruſtations with efflorеſcencies in form of ſhrubs, *Woodw.* 3) Bey den Aerzten iſt es der Ausbruch einer verdorbenen Feuchtigkeit durch die Haut, dergleichen Geſchwüre, Maſern, Blattern, u. ſ. f. ſind. 4) Rednerblumen, Rednerſchmuck.

Efflorèſcent, *adi.* in Geſtalt der Blumen hervorkommend. Yellow efflorеſcent ſparry incruſtations on ſtone, *Woodw.*

'Effluence, (Efflùence,) *ſubſt.* (lat. effluere,) dasjenige was aus einem andern Dinge gleichſam ausfließet, der Ausfluß. Bright effluence of bright eſſence increate, *Milton.*

Efflùvium, Efflùvia, *ſubſt.* (lat.) kleine Theilchen, welche von andern Körpern ausfließen, oder aufſteigen, Ausflüſſe. Magnetick effluvia of the earth.

Efflux, *ſubſt.* (lat. effluxus.) 1) Die Ausfließung, der Zuſtand, da etwas ausfließet, der Ausfluß; noch häufiger effluence. The efflux of matter through the orifice of an ulcer. 2) Der Ausfluß im figürlichen Verſtande, die Wirkung. The firſt efflux of

Digitized by Google

of mens piety, after receiving of the ſaith, was the ſelling and conſecrating their poſſeſſions, *Hamm.* 3) Dasjenige was ausfließet, von einem andern aufſteiget, der Ausfluß.

† to Efflúx, *v. neutr.* ausfließen, verfließen, wegfließen. Five thouſand and ſome odd centuries of yeares are effluxed ſince the creation, *Boyle.*

Efflúxion, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas ausfließet. 2) Dasjenige, was ausfließet, der Ausfluß.

** to Effórce, *v. act.* (fr. efforcer.) 1) Zwingen, hinein zwingen. 2) Mit Gewalt rauben, oder verletzen. 3) Verſtärken, heftig machen. He heard a more efforced voice, *Spenſ.*

to Effórm, *v. act.* (lat. efformare,) eine gewiſſe Geſtalt geben, bilden.

Efformàtion, *ſubſt.* 1) Die Bildung, das Bilden. 2) Das Ausbrüten.

'Effort, *ſubſt.* (fr. effort,) heftige Bemühung, heftiges Beſtreben, Anſtrengung.

Effóſſion, *ſubſt.* (lat. effoſſio,) das Ausgraben, die Ausgrabung.

† Effraiable, *adi.* (fr. effroyable,) ſchrecklich, entſetzlich, ein ungewöhnliches Wort.

Effrenàtion, *ſubſt.* (lat. effraenus,) die Verwegenheit.

Effróntery, *ſubſt.* (fr.) Unverſchämtheit, Frechheit, Trotz.

† to Effúlge, *v. act.* (effoldſch, lat. effulgere,) Strahlen von ſich werfen, ſtrahlen.

Effúlgence, *ſubſt.* das Strahlen, Glänzen; der Glanz, die Helle.

Effúlgent, *adu.* glänzend, ſtrahlend, hell.

Effùmability, *ſubſt.* (lat. fumus,) das Verſchwinden im Rauche, ein noch nicht völlig gangbares Wort.

to Effúnd, *v. act.* (effonnd, lat. effundere,) ausgießen, vergießen, verſchütten.

to Effúſe, *v. act.* (effuſch, lat. effuſus,) ausgießen, vergießen. He fell, and, deadly pale, Groan'd out his ſoul, with guſhing blood effus'd, *Milton.*

† Effúſe, *ſubſt.* Ausgießung, Vergießung, Verſchüttung, Verſchwendung; ein ungewöhnliches Wort.

Effúſion, *ſubſt.* (lat. effuſio.) 1) Die Ausgießung, Vergießung, Verſchüttung. Stop effuſion of our Chriſtian blood, *Shakeſp.* 2) Hervorbringung zahlreicher Worte. Endleſs and ſenſeleſs effuſions of indigeſted prayers oftentimes diſgrace the worthieſt part of Chriſtian duty towards God, *Hooker.* 3) Verſchwendung. 4) Die ausgegoſſene, vergoſſene Sache, z. B. vergoſſenes Blut.

Effuſive, *adi.* ausgießend, vergießend; verſchwendend, verſchwenderiſch.

'Eft, *ſubſt.* (Angelſ. efeta,) eine Art kleiner Eidechſen, welche ſich gemeiniglich in dem Waſſer aufhält, und im Engliſchen auch Newt und Evet genannt wird. S. Lizard.

** Eft, *adu.* (Niederſ. eft, verwandt mit oft, daher das veraltete Hochdeutſche eftern, wiederhohlen,) gleich, ſo gleich, ſchnell, insgleichen wiederum, abermals; ein jetzt veraltetes Wort.

** Eftſoons, *adu.* (von eft und ſoon,) gleich darauf, in kurzem, ſogleich; von Zeit zu Zeit, immer; oft, oftmals. In allen Bedeutungen veraltet.

* Egad, *adu.* (igädd,) ach ja! allerdings! gewiß!

'Egbert, ein männlicher Taufname, Egbert.

'Eger, *ſubſt.* (ihker, von eager, welches ſ.) eine heftige, ungeſtüme Fluth des Meeres, eine Fluth, welche außer der gewöhnlichen Zeit kommt, auch Eager.

to Egéſt, *v. act.* (lat. egerere,) den Ueberreſt der verdauten Speiſen durch den Stuhlgang von ſich geben, ſich ausleeren.

Egéſtion, *ſubſt.* die Ausleerung durch den Stuhlgang.

'Egg, *ſubſt.* (egk, Angelſ. oeg, Herſiſch ough, Deutſch Ey.) 1) Ein Ey ſo wohl des Federviehes, und Geflügels, als auch der Inſecten und anderer Thiere. 2) Ein Ding, was die Geſtalt eines Eyes hat. A philoſophical egg, eine Art chymiſcher Kolben.

to 'Egg, *v. act.* (Angelſ. eggian, Isländ. eggia,) anreitzen, hetzen. The ardour of inclination eggs him forward. Am häufigſten mit on. Nicht ſo richtig wird dafür oft to Edge gebraucht.

'Egger, *ſubſt.* ein Anſtifter, Anreitzer.

'Egging, *ſubſt.* die Anreitzung, das Anreitzen, Antreiben, am häufigſten mit on.

'Egg-fiſh, *ſubſt.* (von egg, ein Ey,) eine Art runder Schalthiere, in Geſtalt eines Eyes, die Seeeichel, im Engl. auch Sea-egg. S. Echinus.

'Egg-ſauce, *ſubſt.* eine Eyerbrühe.

'Egg-ſhell, *ſubſt.* eine Eyerſchale.

'Eglantine, *ſubſt.* (fr. eglantier,) die wohlriechende wilde Roſe, mit ganz runden Hagebutten, Roſa eglanteria, *Linn.*

'Egloque, ſ. Ecloge.

'Egotiſm, *ſubſt.* (lat. egoiſmus,) der Fehler, da man zu häufig von ſich, oder in der erſten Perſon ſpricht, ſein liebes Ich zu oft wiederhohlet.

'Egotiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher immer von ſich ſelbſt ſpricht.

to 'Egotize, *v. neutr.* immer von ſich ſelbſt reden.

Egrégious, *adi.* (igredſchos, lat. egregius.) 1) Vortrefflich, vorzüglich, außer-

Digitized by Google

ordentlich gut. 2) Auſſerordentlich ſchlecht oder laſterhaft, boshaft; welches die gewöhnlichſte Bedeutung iſt. Ah me, moſt credulous fool! Egregious murderer! *Shakeſp.* And hence th' egregious wizzard ſhall foredoom The fate of Louis, and the fall of Rome, *Pope.*

Egrégiously, *adv.* auſſerordentlich, im hohen oder höchſten Grade; am häufigſten im nachtheiligen Verſtande. He diſcovered that, beſides the extravagance of every article, he had been egregiously cheated, *Arbuthn.*

Egrégiouſneſs, *ſubſt.* die auſſerordentliche Beſchaffenheit.

'Egreſs, *ſubſt.* (ihgreß, lat. egreſſus,) das Ausgehen, der Ausgang. Gates of burning adamant, Barr'd over us, prohibit all egreſs, *Milton.*

Egréſſion, *ſubſt.* (ihgreſch'n, lat. egreſſio,) das Ausgehen, der Ausgang, das Ausfliegen u. ſ. f.

'Egret, *ſubſt.* (ihgret,) eine Art Waſſervögel, der weiſſe Reiher, Ardea Garzetta, *Linn.* welcher im Engl. auch Dwarf Heron, oder Liſſer Heron genannt wird.

'Egriot, *ſubſt.* (fr. griote, von aigre, ſauer,) eine Art ſaurer Kirſchen.

to Egróte, *v. neutr.* (lat. aegrotare,) ſich krank ſtellen.

Egyptian, *ſubſt.* 1) Ein Egyptier. 2) Ein Zigeuner, in welcher Bedeutung es auch Gypſy oder Gipſy lautet.

to Ejáculate, *v. act.* (idſchäckuläte, lat. ejaculari,) hinaus werfen, ausſtoßen, ausſchließen.

Ejaculátion, *ſubſt.* 1) Das Auswerfen, Hinauswerfen, Ausſtoßen. 2) Ein kurzes Gebeth, ein Stoßgebeth.

Ejáculatory, *adj.* 1) Plötzlich ausgeſtoſſen. Short ejaculatory prayers, kurze Stoßgebethe. 2) Plötzlich, ſchnell kommend. We are not to value ourſelves upon the merit of ejaculatory repentances, that take us by fits and ſtarts, *L'Eſtrange.*

'Eider-duck, *ſubſt.* eine Art nordiſcher Waſſervögel mit ſehr weichen Federn, die Eidergans, der Eidervogel, Anas molliſſima, *Linn.* im Engl. auch the Cuthbert-duck, the great black and white Duck, the Colk.

Eie, ſ. Eye.

to Eject, *v. act.* (lat. ejicere.) 1) Auswerfen, aus ſich heraus ſtoßen. Sighs may exhauſt the man, but not eject the burthen, *South.* 2) Hinaus werfen, hinaus ſtoßen, verjagen, hinaus treiben. 3) Abſetzen, entſetzen, aus einem Beſitze treiben. 4) Verwerfen, nicht annehmen wollen.

Ejéction, *ſubſt.* (lat. ejectio.) 1) Die Hinausſtoßung. The ejection of the fallen angels from heaven. 2) Bey den Aerzten, die Ausleerung, der Auswurf, es ſey nun durch Erbrechen, oder durch den Stuhlgang.

Ejéctment, *ſubſt.* in den Rechten, ein gerichtlicher Befehl, vermittelſt deſſen jemand aus dem Beſitze eines Grundſtückes geſetzt wird.

Eigh, *interj.* ein Ausdruck einer plötzlichen Freude, angenehmen Verwunderung, ey!

Eight, *adj.* (eht, Angelſ. eahta, Deutſch acht.) acht, die Grundzahl.

Eighteen, *adj.* (ehtihn.) achtzehen.

Eighteenth, *adj.* der achtzehente.

Eightfold, *adj.* achtfach.

Eighth, *adj.* die Ordnungszahl von eight, der achte.

Eighthly, *adv.* achtens, zum achten.

Eightieth, *adj.* der achtzigſte, die Ordnungszahl von eighty.

Eightſcore, *adj.* hundert und ſechzig.

Eighty, *adj.* achtzig.

Eigne, *adj.* (fr. aîné,) in den Rechten. 1) Der älteſte oder erſtgeborne. 2) Was nicht veräuſſert werden darf, unveräuſſerlich.

Eilet-hole, *ſubſt.* ein Loch den Schnürriemen durchzuziehen, das Schnürloch.

Eire, ſ. Eyre.

† Eirenarchy, *ſubſt.* (gr.) eine friedliche Regierung, Regierung nach den gewöhnlichen Civilgeſetzen.

† Eiſel, *ſubſt.* (Angelſ. eoſil, Deutſch Eſſig,) Weineſſig, und eine jede Säure; ein altes wenig mehr übliches Wort.

Either, *pron.* (Angelſ. augther, Deutſch jeder.) 1) Ein jeder von zweyen. Goring made a faſt friendſhip with Dighby, either of them believing he could deceive the other, *Clar.* 2) Beyde, alle beyde. Sev'n times the ſun has either tropick view'd, *Dryd.* 3) Ein jeder, oft auch von mehr als zweyen.

Either, *conj. diſtrib.* entweder, auf welche allemal or, oder, folgt. Either your brethren have miſerably deceived us, or power confers virtue, *Swift.*

† Ejulation, *ſubſt.* (lat. ejulatio,) das Heulen, Geheul, Wehklagen.

'Eke, *conj.* (ihk, Angelſ. eac, Deutſch auch,) auch, gleichfalls. But all the Good is God's, both power and eke will, *Spenſ.*

to 'Eke, *v. act.* (Angelſ. eacan, Altdeutſch augan,) lat. augere.) 1) Vermehren. 2) Ergänzen, einem Mangel abhelfen. Still be kind, and eke out our performance with your mind, *Shakeſp.* 3) Vergrößern, verlängern. To eke out, ein Stück an etwas anſetzen, anſtücken. 4) All ekes, es iſt alles zu gebrauchen, alles hilft.

* 'Ekiel,

Digitized by Google

* 'Ekiel, der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Ezekiel.

to Elàborate, *v. act.* (lat. elaborare.) 1) Mit Mühe hervor bringen, heraus arbeiten. They in full joy elaborate a ſigh, *Young.* 2) Durch fortgeſetzte Arbeit oder Bemühung vollkommner machen, ausarbeiten. The ſap is diverſified, and ſtill more elaborated and exalted, as it circulates through the veſſels of the plant, *Arbuthn.*

Elàborate, *adi.* (lat. elaboratus,) mit Fleiß und Mühe hervor gebracht, ausgearbeitet. Elaborate diſcourſes upon important occaſions.

Elàborately, *adu.* mit Fleiß und Mühe bearbeitet, hervor gebracht, mühſam. It is there elaborately ſhewn that patents are good, *Swift.*

Elaboràtion, *ſubſt.* 1) Vervollkommung durch Mühe und Fleiß, die Ausarbeitung. 2) Eine mit Mühe und Fleiß hervor gebrachte Sache.

Elàboratory, *ſubſt.* S. Laboratory, welches üblicher iſt.

to Elànce, *v. act.* (fr. elancer,) ſchnell aus ſich heraus werfen, hervor ſchießen. While thy unerring hand elanc'd Another and another dart, *Prior.* ſchießet Harſh words, that once elanc'd, muſt ever fly Irrevocable, ausgeſtoßen, *Prior.*

to Elàpſe, *v. neutr.* (lat. elabi,) unvermerkt vorüber gehen, verſtreichen, verſchwinden. Elapſ'd, in vergangner Zeit, verwichen, neulich.

Elàſtical, Elàſtick, *adi.* (lat. elaſticus,) eine elaſtiſche Kraft, Schnellkraft habend, elaſtiſch.

Elaſticity, Elàſtickneſs, *ſubſt.* die Schnellkraft, Elaſticität.

Elàte, *adi.* (lat. elatus,) ſtolz, aufgeblaſen, hochmüthig. Oh, thoughtleſs mortals! ever blind to fate! Too ſoon dejected, and too ſoon elate! *Pope.*

to Elàte, *v. act.* 1) † Erheben, eine ungewöhnliche Bedeutung. 2) Stolz, aufgeblaſen machen. To elate himſelf, ſtolz werden.

Elàted, *partic.* wie elate, ſtolz, aufgeblaſen.

Elatèrium, *ſubſt.* (lat.) in den Apotheken, der bis zu einer gewiſſen Dicke eingekochte Saft der Eſelskürbis.

Elàtion, *ſubſt.* die ungebührliche Erhebung ſeiner ſelbſt, Stolz, Aufgeblaſenheit.

'Elbogen, der im Engliſchen übliche eigene Name der Stadt Malmoe in Dänemark.

'Elbow, *ſubſt.* (Angelſ. elboga, Deutſch Elbogen.) 1) Der Elbogen. * To be always at one's elbow, nahe um jemanden ſeyn, bey der Hand ſeyn. 2) Eine jede Biegung, ein Bug.

to 'Elbow, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, in Ecken oder Winkeln verſpringen, hervor ragen.

2. Ein Activum. 1) Mit dem Elbogen ſtoßen. 2) Verdrängen, fortdrängen. To elbow out, hinaus ſtoßen, verſtoßen.

Elbow-chair, *ſubſt.* ein Stuhl mit Armlehnen, ein Armſeſſel.

* 'Elbow-greaſe, *ſubſt.* welches nur im figürlichen Verſtande gebraucht wird. It had no elbow-greaſe beſtowed on't, es hat nicht viele Mühe gekoſtet.

'Elbow-room, *ſubſt.* 1) Eigentlich, Raum genug, die Elbogen auf beyden Seiten auszuſtrecken. 2) Figürlich, hinlänglicher Raum; Gemächlichkeit, Bequemlichkeit.

* 'Elbow-ſhaker, *ſubſt.* ein Spieler.

'Eld, *ſubſt.* (Angelſ. eald, Schottl. eld, Deutſch Alter.) 1) Hohes Alter. 2) Alte Perſonen. They count him of the green-hair'd eld, *Chappm.*

'Elder, *adi.* (der Comparativus von old, alt, ehedem eld,) älter. Their elder ſiſters. In elder years, bey reifern Jahren. In thoſe elder times, in den vorigen Zeiten.

1. 'Elder, *ſubſt.* (von Eld.) 1) Eine Perſon, deren Alter Ehrerbiethung erfordert. Rebuke not an elder, but intreat him as a father, 1 *Tim.* Am häufigſten im Plural. Our elders ſay, unſere Alten. 2) Die Vorfahren; nur im Plural. 3) Diejenigen, welche älter ſind, als andere; auch nur im Plural. 4) Ein nach dem Alter gewählter Vorgeſetzter, ein Aelteſter: in welchem Verſtande es noch vorzüglich in der presbyterianiſchen Kirche gebraucht wird. 5) Der erſte im Kartenſpiele.

2. 'Elder, *ſubſt.* das Euter, wofür jetzt Udder üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

3. 'Elder, *ſubſt.* (Angelſ. ellara, Deutſch Hohlunder.) Der Name eines Baumes, Hohlunder, Sambucus, *Linn.* auch Elder-tree, Bore-tree. The Marſh-elder, der Schlingbaum, Viburnum, *Linn.* The Spaniſh Elder, der ſpaniſche Hohlunder, Saururus, *Linn.*

'Elder-berry, *ſubſt.* die Hohlunderbeere.

'Elderly, *adi.* ältlich, ein wenig alt, von Eld.

'Eldership, *ſubſt.* 1) Das Vorrecht des Aeltern, die Erſtgeburt. 2) Das Amt, die Würde eines Kirchenälteſten.

'Elderſyrup, *ſubſt.* Hohlunderſyrupp.

'Elder-tree, *ſubſt.* der Hohlunderbaum, ſ. 3. Elder.

'Elder-vinegar, *ſubſt.* Hohlundereſſig.

'Eldeſt, *adi.* (der Superlativ von old, ehedem eld,) der älteſte. Eldeſt at play, der erſte im Spiele.

 'Eldred,

Digitized by Google

'Eldred, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, welcher auch Aldred lautet, Eldred.

Eleanóre, Eliánor, Eleònora, ein weiblicher Taufname, Eleonore.

Eleázar, ein aus dem Hebräiſchen entlehnter männlicher Taufname, Eleazar.

Elecampàne, *ſubſt.* (lat. helenium,) der Name einer Pflanze, Alant, Alantwurzel, Inula, *Linn.*

to Eléct, *v. act.* (lat. electus,) wählen, auswählen. In der Theologie, als einen Gegenſtand der ewigen Glückſeligkeit auswählen, auserwählen.

Eléct, *adj.* 1) Gewählt, ausgewählt. 2) Zu einem Amte gewählt, aber noch nicht im Beſitze deſſelben. 3) In der Theologie, auserwählt.

Eléction, *ſubſt.* (lat electio.) 1) Das Wählen, die Wahl, als eine Handlung betrachtet. 2) Das Recht, die Freyheit zu wählen, die Wahl. 3) Freywilliger Vorzug. 4) Beurtheilungs- und Unterſcheidungskraft, Wahl. In favour to uſe men with much difference and election is good, *Bacon.* 5) In der Theologie, die Gnadenwahl.

Eléctive, *adj.* 1) Was nach freyer Wahl geſchiehet. An elective kingdom, ein Wahlreich. 2) Wirklich wählend.

Eléctively, *adv.* mit Wahl, vorzüglich.

Eléctor, *ſubſt.* derjenige, welcher bey der Wahl einer Perſon eine Stimme hat, der Wählende, Wahlherr. Im deutſchen Reiche, ein Churfürſt.

Eléctoral, *ſubſt.* in der Würde eines Wahlherren gegründet, churfürſtlich.

Eléctorate, *ſubſt.* das Churfürſtenthum.

Eléctoreſs, Eléctreſs, *ſubſt.* 1) Eine weibliche Perſon, welche das Wahlrecht hat. 2) Eine Churfürſtinn.

Eléctorſhip, *ſubſt.* die Würde eines Churfürſten.

Eléctre, *ſubſt.* (lat. electrum.) 1) Der Bernſtein. 2) Ein vermiſchtes Metall. Change ſilver plate or veſſel into the compound ſtuff, being a kind of ſilver electre, and turn the reſt into coin, *Bacon.*

Eléctreſs, ſ. Electoreſs.

Eléctrical, Eléctrick, *adj.* (lat. electricus.) 1) Vermöge der elektriſchen Kraft an ſich ziehend, elektriſch. 2) Durch einen elektriſchen Körper hervor gebracht, elektriſch.

Electrícity, *ſubſt.* die elektriſche Kraft, Elektricität.

Eléctuary, *ſubſt.* (lat. electarium,) eine Latwerge.

Eleemóſinary, *adj.* (gr.) 1) ** Von Almoſen lebend. 2) Als ein Almoſen gegeben, zu dem Almoſen gehörig.

Eleemóſinary, *ſubſt.* ein Almoſenier, ſ. Almoner.

* 'Elegance, 'Elegancy, *ſubſt.* (lat. elegantia.) 1) Annehmlichkeit, Reitz, Zierlichkeit, Schönheit ohne Größe; ohne Plural. Elegancy in writing, zierliche Schreibart. 2) Ein angenehmes, reitzendes, zierliches Ding, Zierde, Schmuck; mit dem Plural.

'Elegant, *adj.* (lat. elegans.) 1) Zierlich, reitzend. Trifles themſelves are elegant in him, *Pope.* 2) Artig, hübſch, niedlich. Polite with candour, elegant with eaſe, *id.*

'Elegantly, *adv.* auf eine angenehme, reitzende, zierliche, gefällige Art.

'Elegantneſs, *ſubſt.* wie Elegance.

Elegiack, *adj.* (lat. elegiacus.) 1) In Elegien gebräuchlich, dazu gehörig, darin gegründet. 2) Traurig.

'Elegy, *ſubſt.* (lat. elegia.) 1) Ein Klagelied, eine Elegie. 2) Ein Leichengedicht. 3) Eine Art kurzer Gedichte ohne geſuchten Scharfſinn und Schmuck.

'Element, *ſubſt.* (lat. elementum.) 1) Einer von den Beſtandtheilen eines Dinges, der Beſtandtheil. 2) Einer der vier gemeiniglich für einfach angenommenen Körper, woraus alle übrigen beſtehen ſollen, eines der vier Elemente. 3) Der eigentliche Wirkungskreis, der angenehmſte Aufenthalt eines Dinges; auch im Deutſchen zuweilen das Element. Our tourments may, in length of time Become our elements, *Milton.* They ſhew that they are out of their element, and that logick is none of their talent, *Bak.* 2) Die Buchſtaben einer Sprache, als die Beſtandtheile der Rede. 5) Die erſten Anfangsgründe einer Kunſt, oder Wiſſenſchaft.

to 'Element, *v. act.* 1) Aus Beſtandtheilen zuſammen ſetzen. Elemented bodies, zuſammen geſetzte Körper. 2) Ein Ding als einen von deſſen Beſtandtheilen ausmachen.

Eleméntal, *adj.* 1) Aus einem der vier Elemente beſtehend, in denſelben gegründet. Winds, rain and ſtorms and elemental war, Krieg der Elemente, *Dryden.* Soft yielding minds to water glide away, And ſip, with nymphs, their elemental tea, den natürlichen Thee, reines Waſſer, *Pope.* 2) Aus den erſten Grundſätzen entſpringend, darin gegründet, elementariſch.

Elementàrity, *ſubſt.* einfache Beſchaffenheit, Einfachheit.

Eleméntary, *adj.* 1) Einfach, nicht aus mehrern Körpern beſtehend. Elementary water, elementariſches Waſſer, welches nichts von fremdartigen Theilen bey ſich hat. 2) In den erſten Anfängen einer Sache gegründet, roh, unbearbeitet.

Elémi, *ſubſt.* ein vermuthlich äthiopiſcher

Digitized by Google

ſcher Name eines ausländiſchen Gummi, Gummi Elemi.

Elénch, *ſubſt.* (lat. elenchus,) ein Beweisgrund; ingleichen ein Trugſchluß, Sophisma.

† Elénctical, *adj.* überzeugend, bündig.

† Elèots, *ſubſt. plur.* in einigen Provinzen ein Name derjenigen Aepfel, aus welchen Cider bereitet wird.

'Elephant, *ſubſt.* (ellefänt, lat. elephas.) 1) Das größte unter den vierfüßigen Thieren, der Elephant. 2) Das Elfenbein.

Elephantíaſis, *ſubſt.* (lat.) der Ausſatz, weil er die Haut mit einer Rinde überziehet, welche der Elephantenhaut ähnlich iſt.

Elephántine, *adj.* (ilefänntin.) 1) Zum Elephanten gehörig. 2) Aus Elfenbein bereitet, elfenbeinern.

to 'Elevate, *v. act.* (lat. elevare) 1) In die Höhe heben. This ſubterranean heat or fire, which elevates the water out of the abyſs, *Woodw.* 2) Sehr rühmen, erheben. 3) Die Begriffe über die gewöhnliche Vorſtellungsart erhöhen, erheben. Now riſing fortune elevates his mind, *Savage.* 4) Auf eine ungebührliche Art erheben, ſtolz machen, aufblaſen. 5) Aufmuntern, fröhlich machen. 6) ** Vermindern, verringern; eine veraltete Bedeutung, ob ſie gleich unmittelbar aus dem Lateiniſchen hergeleitet iſt.

'Elevate, *adj.* hoch, erhaben.

Elevàtedneſs, *ſubſt.* 1) Erhabenheit. 2) Aufgeblaſenheit.

Elevàtion, *ſubſt.* (lat. elevatio.) 1) Die Erhebung, im eigentlichen Verſtande. 2) Hoher Rang, Würde. 3) Rühmliche Erhebung des Gemüthes. 4) Erhabenheit der Schreibart. 5) Richtung des Geiſtes auf höhere Gegenſtände, Erhebung deſſelben. 6) Die Höhe eines Himmelskörpers in Abſicht auf den Horizont, die Polhöhe. 7) Der Aufriß eines Gebäudes, Verzeichnung deſſelben, wie es ſich dem Auge, ſtehend, von außen darſtellet.

Elevàtor, *ſubſt.* ein Werkzeug, etwas damit in die Höhe zu heben, beſonders ein ſolches Werkzeug bey den Wundärzten.

'Elevatory, *adj.* erhöhend.

'Elevatory, *ſubſt.* wie Elevator.

Eléven, *adj.* (ilewen, Angelſ. aendlefen, Deutſch eilf,) die Grundzahl, eilf.

Eléventh, *adj.* die Ordnungszahl der vorigen, der eilfte.

Eléventhly, *adv.* zum eilften, eilftens.

'Elf, *plur.* Elves, *ſubſt.* (Walliſ. eilf, Deutſch Alp.) 1) Ein herumirrender Geiſt, welcher ſich an unbewohnten Orten ſoll ſehen laſſen, ein Kobold, Geiſt. 2) Der Teufel. 3) Ein Zwerg.

to 'Elf, *v. act.* die Kopfhaare verwirren, verfilzen: welches die Kobolde und böſen Geiſter den Menſchen in der Nacht thun ſollen.

'Elfin, *adj.* zu einem Kobold, Geſpenſte, böſen Geiſte gehörig, in deſſen Beſchaffenheit gegründet.

'Elflock, *ſubſt.* ein verwickelter Buſch Haare, bey den Pohlen, ein Weichſelzopf, im gemeinen Leben eine Mahrenklatte, von Mahr, Mahrd, ein böſer Geiſt.

Eliànor, ſ. Eleanore.

to Elicit, *v. act.* (iliſſit, lat. elicere,) heraus locken, durch Mühe heraus bringen. He elicits thoſe acts out of the meer lapſed ſtate of human nature, *Cheyne.*

Elicit, *adj.* (lat. elicitus,) hervor gebracht, wirklich gemacht, veranlaßt.

Elicitàtion, *ſubſt.* die Hervorbringung, Herauslockung.

to Elide, *v. act.* (lat. elidere,) zerbrechen, in Stücke brechen; ſchwächen, unwirkſam machen.

Eligibility, *ſubſt.* Fähigkeit gewählet zu werden, die Wahlfähigkeit.

'Eligible, *adj.* (lat. eligibilis,) fähig, ingleichen würdig gewählet zu werden, vorzüglich.

'Eligibleneſs, *ſubſt.* die Würdigkeit gewählt zu werden, die Vorzüglichkeit.

Eliminàtion, *ſubſt.* (lat. eliminare,) die Verbannung, Verſtoßung.

Eliſion, *ſubſt.* (lat. eliſio.) 1) In der Grammatik, die Verbeiſſung eines Buchſtabens oder einer Sylbe, die Eliſion. 2) Die Trennung der Theile. The ſound is an eliſion of the air.

Elixàtion, *ſubſt.* (lat. elixatio,) das Sieden, Kochen, Abkochen.

Elixir, *ſubſt.* (ilickſir, mittellat. elixirium.) 1) In den Apotheken, ein Elixir. 2) Dasjenige, womit die Alchymiſten die Metalle in Gold verwandeln wollen. 3) Das Beſte, die Quinteſſenz einer jeden Sache.

'Elizabeth, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Eliſabeth; verkürzt Beſs, Betty.

'Elk, *ſubſt.* 1) Das Elendthier, Angelſ. aelk, lat. Alcis, 2) Der Schwan, Anas Cygnus ferus, *Linn.*

'Elke, *ſubſt.* eine Steineiche.

'Ell, *ſubſt.* (Angelſ. eln, Deutſch Elle.) 1) Ein Längenmaß, welches 45 engl. Zoll oder $1\frac{1}{4}$ Yard hält, folglich beynahe noch ein Mal ſo groß iſt, als unſere Ehle; auch Eln. 2) Figürlich, ein jedes langes Maß, eine Länge.

'Ellen, der verkürzte Name Helena.

Ellipſis, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine redneriſche Figur, nach welcher etwas ausgelaſſen wird, die Ellipſe. 2) In der Geometrie, eine Art Ovallinie, eine Ellipſe.

Elliptical, Elliptick, *adj.* 1) Eine Ellipſe,

lipſe, d. i. Auslaſſung eines oder mehrere Worte enthaltend. 2) Die Geſtalt einer Ellipſe habend, oval.

Elliptically, *adv.* 1) Auf eine elliptiſche Art, wo etwas ausgelaſſen iſt. 2) Auf eine elliptiſche, ovalrunde Art.

'Elm, *ſubſt.* (Angelſ. elm, Deutſch Ulm,) der Ulmbaum, die Rüſter, Vlmus, *Linn.* auch Elm-tree.

'Elmer, ein männlicher Taufname, welcher aus Eathelmar verkürzt iſt.

'Eln, ſ. Ell.

Elocùtion, *ſubſt.* (lat. elocutio.) 1) Die Ausrede, Art und Weiſe der Ausſprache. 2) Das Vermögen zu ſprechen, die Sprache. 3) Schönheit des Ausdruckes, Beredſamkeit.

Elògium, 'Elogy, *ſubſt.* (letzteres ellodſchy, lat. elogium,) eine Lobrede, ein Lobſpruch.

** to Eloigne, Eloìn, Eloỳn, *v. act.* (illdn, fr. eloigner,) entfernen; ein jetzt veraltetes Wort.

to Elòngate, *v. act.* (lat. elongare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Verlängern, ausdehnen. 2) Weiter rücken, entfernen.

2. Ein Neutrum, ſich erſtrecken, reichen.

Elongàtion, *ſubſt.* 1) Die Verlängerung, Ausdehnung. 2) Der Zuſtand, da etwas ausgedehnet wird. 3) Bey den Aerzten eine unvollkommne Verrenkung, wenn das Bein noch nicht ganz aus ſeiner Lage gebracht iſt. 4) Der Raum zwiſchen zweyen Dingen, die Entfernung. 5) Die Abreiſe, Entfernung, Trennung.

to Elòpe, *v. neutr.* (Niederſ. entlopen,) entlaufen, mit Verletzung ſeiner Pflicht davon gehen. The fool whoſe wife elopes ſome thrice a quarter, &c. *Pope.*

Elòpement, *ſubſt.* die Entlaufung, bösliche Entweichung.

'Elops, *ſubſt.* (gr.) der Name eines gewiſſen Fiſches, welchen doch Milton unter die Schlangen rechnet, wenn er ſingt:

Scorpion and aſp, and amphiſbena dire,
Ceraſtes horn'd, hydrus and elops drear,
And dipſas.

'Eloquence, *ſubſt.* (ellokwens, lat. eloquentia.) 1) Die Beredſamkeit. 2) Eine beredte Rede.

'Eloquent, *adj.* (lat. eloquens,) beredt.

'Eloquently, *adv.* auf eine beredte Art, beredt.

'Eloquentneſs, *ſubſt.* die Fertigkeit, ſich beredt auszudrucken, die Beredſamkeit.

to Eloỳne, ſ. Eloigne.

'Elſe, *pron. indecl.* ein anderer, etwas anderes. He or any elſe, er oder ein anderer. Nothing elſe, nichts anders. No man elſe, no body elſe, niemand anders. Nowhere elſe, nirgends anders.

'Elſe, *adv.* 1) Auf eine andere Art, ſonſt, wo nicht. Or elſe, ſonſt, wo nicht. 2) Sonſt. No where elſe, ſonſt nirgends.

'Elſe-where, *adv.* (ellſhwehr,) anderswo.

Elùcidary, *ſubſt.* die Erläuterung, Aufklärung, Auslegung.

to Elùcidate, *v. act.* (lat. elucidare,) erläutern, klar, deutlich machen, aufklären.

Elucidàtion, *ſubſt.* die Erläuterung, Aufklärung.

Elucidàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas erläutert, aufkläret, ein Ausleger.

† Elùcubrate, *adj.* (lat. elucubratus,) wohl ausgearbeitet, künſtlich.

to Elùde, *v. act.* (iljudd, lat. eludere.) 1) Entwiſchen, durch Liſt entgehen. Several pernicious vices, notorious among us, eſcape or elude the puniſhment of any law yet invented, *Swift.* 2) Kraftlos machen, entkräften, durch Ausflüchte ungültig machen. 3) Durch Entwiſchung ſpotten, äffen.

Elùdible, *adj.* dem man entgehen, ausweichen kann, was durch Ausflüchte entkräftet werden kann.

Elvelock, *ſubſt.* von Elves und lock, wie Elflock, ſ. daſſelbe.

'Elver, *ſubſt.* der Name eines jungen Conger Aales, Muraena Conger, *Linn.* auch Conger-eel.

'Elves, der Plural von Elf. S. daſſelbe.

'Elviſh, *adj.* zu Alpen, Kobolten oder Poltergeiſtern gehörig, darin gegründet; wie Elfin, ſ. daſſelbe. Ingleichen hartnäckig, boshaft, teufliſch.

'Elviſhneſs, *ſubſt.* boshafte Art, Hartnäckigkeit.

Elùmbated, *adj.* (lat. elumbis,) lendenlahm.

Elùſion, *ſubſt.* (iljuſch'n, lat. eluſio,) eine liſtige Ausflucht, betrüglicher Rank.

Elùſive, *adj.* liſtige Ausflüchte enthaltend, darin gegründet.

Elùſively, *adv.* auf eine mit betrieglichen Ausflüchten verbundene Art.

Elùſory, *adj.* wie das vorige, betrieglich.

to Elùte, *v. act.* (lat. eluo,) abwaſchen, wegwaſchen.

to Elùtriate, *v. act.* (lat. elutrio,) abſeihen, ausſeihen, in ein anderes Gefäß bringen.

Elyſian, *adj.* (lat. elyſius,) zu den elyſäiſchen Feldern gehörig, elyſäiſch, elyſiſch. Elyſian Fields, die elyſäiſchen Felder.

Elyſium, *ſubſt.* (lat.) der Himmel in der Mythologie der Alten, die elyſäiſchen Felder, Elyſium.

'Em, eine Contraction für them. I am above

Digitized by Google

above 'em, ich bin über ſie erhaben. The ignorant for current took 'em, *Butl.*

to Emácerate, *verb.* (lat. emacerare.) 1. Act. ausmärgeln, abmärgeln. 2. Neutrum, ſich abzehren, mager werden.

Emaceràtion, *ſubſt.* die Ausmärgelung, Abmärgelung; ingleichen die Abzehrung.

to Emáciate, *v. act.* (lat. emacio.) 1. Activum, auszehren, ausmärgeln. 2. Neutrum, ſich abzehren, mager werden; beydes wie emacerate.

Emaciàtion, *ſubſt.* 1) Die Ausmärgelung. 2) Die Abzehrung.

to Emáculate, *v. act.* (lat. emaculare,) reinigen, ſäubern.

Emaculation, *ſubſt.* die Reinigung, Säuberung.

'Emanant, *adi.* (lat. emanans,) aus einem andern Dinge ausgehend, herrührend, herfließend. The firſt act of the divine nature, relating to the world and his adminiſtration thereof, is an emanant act, *Hale.*

to 'Emanate, *v. act.* (lat. emanare,) aus einem andern Dinge herrühren, aus demſelben herfließen.

Emanàtion, *ſubſt.* (lat. emanatio.) 1) Die Herrührung, Ausfließung aus einem andern Dinge; der Ausfluß. 2) Dasjenige, was aus einem andern Dinge ausfließet, der Ausfluß. The experience of thoſe profitable and excellent emanations from God, may be and commonly are, the firſt motive of our love.

Emánative, Emánatory, *adi.* aus einem andern Dinge ausfließend, herrührend.

to Emáncipate, *v. act.* (lat. emancipare,) aus dem Stande der Knechtſchaft, der Unterwürfigkeit, der Verbindlichkeit, entlaſſen, frey laſſen. Having received the probable inducements of truth, we become emancipated from teſtimonial engagements, *Brown.*

Emancipàtion, *ſubſt.* die Freylaſſung, Befreyung von der Dienſtbarkeit, Unterwürfigkeit, oder Verbindlichkeit.

to Emárginate, *v. act.* (lat. margo.) 1) Am Rande beſchneiden, den Rand wegnehmen. 2) Am Rande zeichnen.

to Emáſculate, *v. act.* (lat. emaſculare.) 1) Der Mannheit berauben, caſtriren, verſchneiden. 2) Der männlichen Kraft und Stärke berauben, weibiſch machen. 3) Schwächen, kraftlos machen.

Emaſculating, *ſubſt.* das Verſchneiden, die Caſtration.

Emaſculation, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Weibiſches, unmännliches Betragen, Weichlichkeit, Verzärtelung.

to Embàle, *v. act.* (fr. emballer.) 1) Einballieren, einpacken. 2) Einbinden, einſchließen.

to Embàlm, Imbalm, *v. act.* (imbáhm, fr. embaumer,) einbalſamieren.

Embàlmer, *ſubſt.* derjenige, welcher das Einbalſamieren verrichtet, der Balſamierer.

Embalming, *ſubſt.* die Einbalſamirung.

to Embánk, Imbánk, *v. act.* (von bank,) mit einem Damme umgeben, einſchließen, eindeichen.

to Embàre, Embàr, *v. act.* (von bar.) 1) Einſchließen, einſperren. 2) Durch ein Verboth hindern, ſperren. To embare the trade, die Handlung ſperren.

Embarcation, Imbarcation, *ſubſt.* (von embark.) 1) Das Bringen einer Sache zu Schiffe, die Einſchiffung. 2) Das Gehen zu Schiffe, die Einſchiffung. 3) Figürlich eine Unternehmung.

Embárgo, Imbárgo, *ſubſt.* (Span. embargar.) 1) Ein Verboth an Schiffe nicht auszulaufen, der Beſchlag, das Embargo. To lay an embargo upon ſhips. 2) Die Sperrung der Handlung.

to Embárgo, Imbárgo, Embárgue, *v. act.* einen Beſchlag auf Schiffe legen.

to Embárk, *verb.* (fr. embarquer.) Es iſt:

1. Activum. 1) In das Schiff bringen, an Bord bringen, einſchiffen. 2) Figürlich, jemanden mit zu einer Unternehmung bewegen, mit in eine Sache verwickeln.

2. Neutrum. 1) Zu Schiffe gehen, ſich einſchiffen. I ſhould with ſpeed embark, *Phill.* 2) Sich in eine Sache einlaſſen, ſie unternehmen.

Embárking, *ſubſt.* die Einſchiffung, das Bringen, oder Gehen zu Schiffe.

Embárkment, Imbárkment, *ſubſt.* (fr. embarkement,) die Einſchiffung.

to Embárras, *v. act.* (fr. embaraſſer,) verwirrt, verlegen machen, in eine Sache verwickeln, Unruhe, Verlegenheit erwecken, beſchweren.

Embárraſsment, *ſubſt.* Verlegenheit, Verwirrung, Unruhe, Beſchwerde.

to Embaſe, Imbáſe, *v. act.* (imbáſ', von baſe.) 1) Durch einen Zuſatz geringer machen, verfälſchen, etwas ſchlechters beymiſchen. A pleaſure embaſed with no appendant ſting. 2) Erniedrigen, herab würdigen, ſchänden.

Embáſſador, Embáſſadour, *ſubſt.* (f. Ambaſſadour,) ein Geſandter, Abgeſandter. Mighty Jove's embaſſadour appear'd, *Denh.* * The Welſh embaſſador, der Kukuk.

Embáſſadreſs, *ſubſt.* die Gemahlinn eines Geſandten, ingleichen eine abgeſandte weibliche Perſon.

Embáſſage, Ambáſſage, 'Embaſſy, *ſubſt.* 1) Eine öffentliche oder feyerliche Geſandtſchaft.

ſchaft. He ſends the Angels on embaſſies with his decrees, *Taylor*. 2) Eine Bothſchaft, im ironiſchen Verſtande.

to Embáttle, *verb.* (von battle.) Es iſt: 1. Activum, in Schlachtordnung ſtellen. 2. Ein Neutrum, ſich in Schlachtordnung ſtellen. They ſay we ſhall embattle by the ſecond hour of the morn, *Shakeſp.*

to Embáy, *v. act.* 1) ** Baden, waſchen: eine veraltete Bedeutung. 2) Von bay, in eine Bay einſchlieſſen, bringen. If that the Turkiſh fleet Be not inſhelter'd and embay'd, they're drown'd, *Shakeſp.*

to Embélliſh, Imbélliſh, *v. act.* (fr. embellir,) verſchönern, ſchmücken, zieren.

Embélliſhing, *ſubſt.* das Verſchönern, Schmücken, Zieren.

Embélliſhment, *ſubſt.* die Verſchönerung, der Schmuck, der Zierrath.

'Ember-day, *ſubſt.* ein Quatember.

'Ember-gooſe, *ſubſt.* der Name eines Vogels, die Embergans, der Advendsvogel, Colymbus imber, *Linn.* Im Engliſchen auch Diver, Fluder.

**'Embering, *ſubſt.* das Quatember, ein jetzt veraltetes Wort.

'Embers, *ſubſt. plur.* glühende Aſche.

'Ember-week, *ſubſt.* eine Woche, in welche ein Quatember fällt.

to Embézzle, Embézle, Imbézel, Imbécil, *v. act.* (vielleicht von imbecil.) 1) Veruntreuen, unterſchlagen, ſich unrechtmäſiger Weiſe zueigenen. He had embezzled the king's treaſure, and extorted money by way of lean from all men, *Hayw.* 2) Verſchwenden, durchbringen. When thou haſt embezzl'd all thy ſtore Where's all thy father left? *Dryden.* 3) Verfälſchen.

Embézzelling, Embézling, Imbézling, *ſubſt.* die Veruntreuung, Verſchwendung, wie das folgende.

Embézzlement, *ſubſt.* 1) Die Veruntreuung, Unterſchlagung. 2) Das veruntreuete, untergeſchlagene Gut. 3) Die Verſchwendung, Durchbringung, Verwüſtung.

to Embláze, *v. act.* (fr. blaſonner.) 1) Mit Glanz verſchönern, glänzend machen, erleuchten, beſtrahlen. No weeping orphan ſaw his father's ſtores Our ſhrines irradiate, or emblaze the floors, *Pope.* 2) Mit heraldiſchen Farben mahlen, ſchmücken, wie to blazon und das folgende.

to Emblázon, *v. act.* 1) Mit heraldiſchen Figuren und Farben ſchmücken. 2) Erheben, zur Schau auslegen, herausſtreichen. We find Auguſtus for ſome petty conqueſt, emblazoned by the poets to the higheſt pitch, *Hakew.*

Emblázonry, *ſubſt.* die Figuren eines Wapens oder Schildes, Wapenbilder.

'Emblem, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein in ein anderes eingeſchloſſenes Ding, die Inlage. 2) Ein Sinnbild.

to 'Emblem, *v. act.* auf eine bildliche Art, ſinnbildlich vorſtellen; ein ungewöhnliches Wort.

Emblemátical, Emblemátick, *adj.* 1) Ein Sinnbild enthaltend, in einem Sinnbilde gegründet, emblematiſch, ſinnbildlich. 2) Gewohnt, in Sinnbildern zu ſprechen.

Emblemátically, *adv.* auf eine ſinnbildliche Art, ſinnbildlich.

Emblemátiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Sinnbilder macht, oder erfindet.

'Emblements, *ſubſt. plur.* die eingeärndeten Früchte von einem Grundſtücke, die Einkünfte davon.

Embódy, Embólden, ſ. in Im—

'Emboliſm, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Einſchaltung eines Tages, einer Woche, u. ſ. f. eine Gleichheit der Zeit dadurch zu erhalten. 2) Die eingeſchaltete Zeit, der Schalttag, Schaltmonath, das Schaltjahr.

'Embolus, *ſubſt.* (gr.) ein jedes Ding, welches in der Höhle eines andern wirkt, wie z. B. der Stämpel in einer Pumpe.

to Embóſs, Imbóſs, *v. act.* (fr. boſſe.) 1) Mit Hügeln, Buckeln, u. ſ. f. verſehen. Botches and blains muſt all his fleſh emboſs, *Milt.* 2) Erhaben eingraben, mit erhabener Arbeit ſchmücken. Then o'er the lofty gate his art emboſs'd Androgeo's death, *Dryd.* 3) Von dem Franz. emboiſter, in eine Büchſe ſchlieſſen, einſchlieſſen, bedecken. And in the way, as ſhe did weep and wail, A knight her met, in mighty arms emboſs'd, *Spenſ.* 4) Von dem Ital. emboſcare, oder Deutſchen Buſch, in ein Gebüſch, Dickicht einſchlieſſen. Like that ſelf-begotten bird In th' Arabian woods emboſt, *Milton.* 5) Matt jagen. When a dear is hard run', and foams at the mouth, he is ſaid to be emboſt; a dog alſo, When he is ſtrained with hard running, eſpecially upon hard ground, will have his knees ſwelled, and then he is ſaid to be emboſt, *Hammer.*

Embóſſer, *ſubſt.* derjenige, welcher erhabene Arbeit macht.

Embóſſing, *ſubſt.* das Verſehen mit Hügeln, Buckeln, u. ſ. f. wie das Verbum.

Embóſsment, *ſubſt.* 1) Eine jede Erhabenheit, ein Hügel, ein Buckel, eine Hervorragung. 2) Erhabene Arbeit.

to Embóttle, *v. act.* (fr. botteler, von bouteille.) 1) Auf Flaſchen füllen. 2) In Bündel binden.

† 'Embouchure, *ſubſt.* (fr.) die Mündung eines Fluſſes.

to Embówel, *v. act.* (von bowel.) 1) Das Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Digitized by Google

ʼen. 2) In ſich ſchließen, in ſich ent-
ʼalten.

to Embràce, Imbràce, *verb.* (fr. em-
ʼraſſer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In die Arme ſchlie-
ʼen, umarmen. Embrace again, my ſons! ʼe foes no more, *Dryden.* 2) Begierig ʼrgreiffen, annehmen. To embrace an oc-
ʼaſion. 3) In ſich halten, in ſich faſſen, ʼinſchließen. Natural philoſophy embra-
ʼes many ſciences. 4) Räumlich, d. i. ʼem Raum nach, einſchließen. Low at his ʼeet a ſpacious plain is plac'd, Between ʼhe mountain and the ſtream embrac'd, ʼDenh. 5) Zulaſſen, annehmen. If a man ʼan be aſſured of any thing, without ʼaving examined, what is there that he ʼnay not embrace for truth? *Locke.* 6) ʼFinden, nehmen. Fleance, his ſon — ʼnuſt embrace the fate of that dark hour, ʼShakeſp. 7) Auf feindliche Art drücken, ʼlagen.

2. Ein Neutrum, umarmen. Let me ʼmbrace with old Vincentio, *Shakeſp.*

Embràce, *ſubſt.* 1) Die Umarmung. ʼ2) Der Einſchluß. 3) Zerdrückung, Quet-
ʼchung.

Embràcement, *ſubſt.* 1) Die Umar-
ʼnung. 2) Feindlicher, gewaltthätiger An-
ʼgriff. Theſe beaſts — ſtand upon their ʼhinder feet — being ready to give me a ʼſhrewd embracement, *Sidney.* 3) Der ʼUmfang. Nor can her wide embrace-
ʼments filled be, *Davies.* 4) Der Zuſtand, ʼda etwas in einem andern Dinge begriffen, ʼeingeſchloſſen iſt. 5) Eheliche Beywohnung.

Embràcer, *ſubſt.* derjenige, welcher um-
ʼarmet, etwas begierig ergreiffet, u. ſ. f. Yet ʼare they the greateſt embracers of plea-
ʼſure of any other upon earth, *Howel,*

Embràſure, *ſubſt.* (fr. embraſure.) 1) Die Schießſcharte in einer Mauer. 2) In maſſiven Gebäuden, die Erweiterung der Thür- und Fenſteröffnungen nach außen zu.

** to Embràve, *v. act.* zieren, ſchmücken, verſchönern; ein jetzt veraltetes Wort.

ʼEmbring, ſ. Embering.

to ʼEmbrocate, *v. act.* (gr.) einen kran-
ken Theil des Leibes mit einem flüſſigen Kör-
per, z. B. mit Spiritus, reiben.

Embrocàtion, *ſubſt.* 1) Die Reibung eines kranken Theiles mit einem flüſſigen Kör-
per. 2) Derjenige medicinische flüſſige Kör-
per, womit ſolches geſchiehet.

to Embròider, Imbroider. *v. act.* (fr. broder,) ſticken. Embroider'd purple clothes the golden beds, *Pope.*

Embroiderer, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſtickt, ein Sticker, eine Stickerinn.

Embroidering, *ſubſt.* das Sticken.

Embroidery, Imbroidery, *ſubſt.* 1) Ge-
ſtickte Arbeit, geſtickte Figuren. 2) Bunte Figuren, bunte Beſchaffenheit. The na-
tural embroidery of the meadows.

to Embroil, Imbroil, *v. act.* (fr. brouil-
ler.) 1) Zerrütten, verwirren, in Unruhe und Unordnung bringen. To embroil a kingdom in a civil war. 2) Verwirren. The Chriſtian antiquities at ſome are ſo embroiled with fable and legend, that one receives but little ſatisfaction, *Addiſ.* 3) † Entzünden, eine ungewöhnliche Figur.

to Embròthel, *v. act.* (von brothel, brodel, ein Bordell.) in ein Bordell ein-
ſchließen. Embrothel'd ſtrumpets proſti-
tute, *Donne.*

Embrùe, ſ. Imbruè.

ʼEmbryo, ʼEmbryon, *ſubſt.* (gr.) 1) Die noch unvollkommene Frucht in Mutterleibe, der Embryo. 2) Ein jedes noch unvollkom-
menes, unvollendetes Werk, und deſſen Zu-
ſtand. The company little ſuſpected what a noble work I had then in embryo, *Swift.*

Embryótomy, *ſubſt.* (gr.) die Anatomie, Zergliederung einer unvollkommenen Frucht.

Emburſe, *v. act.* erſtatten, wieder geben, wie Reimburſe, welches ſ.

** ʼEme, *ſubſt.* (Angelſ. eame,) der Oheim; ein jetzt veraltetes Wort.

Eméndable, *adi.* (lat. emendabilis,) was verbeſſert werden kann, verbeſſerlich.

† Eméndals, *ſubſt. plur.* ein Ausdruck, welcher noch von demjenigen baren Gelde gebraucht wird, was in dem Capitale der Tempelgeſellſchaft zu London zurück bleibt.

Emendàtion, *ſubſt.* (lat. emendatio,) die Verbeſſerung, Beſſerung. Auch die Verbeſ-
ſerung oder Berichtigung des Textes einer Schrift. The laſt emendation, die letzte Ausbeſſerung, die Vollendung.

Emendàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher et-
was ausbeſſert, verbeſſert, ein Verbeſſerer.

ʼEmerald, ʼEmerod, *ſubſt.* (fr. emerau-
de,) der Name eines grünen Edelſteines, der Smaragd.

to Emérge, *v. neutr.* (lat. emergere.) 1) Aus einem Dinge hervor kommen, hervor ragen. The mountains emerged and be-
came dry land again, when the waters re-
tired, *Burn.* 2) Aus etwas heraus gehen, ſich aus demſelben heraus bewegen. 3) Aus dem Stande der Dunkelheit oder Unterdrü-
ckung hervor gehen. Darkneſs, we ſee, emerges into light, *Dryd.* Then from ancient gloom emerg'd a riſing world, ent-
ſtand, *Thomſ.*

Emérgence, Emérgency, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas aus der Tiefe, aus dem Waſſer in die Höhe kömmt. 2) Der Zu-
ſtand, da etwas ſichtbar wird, entſtehet, hervor kommt. 3) Ein Zufall, unvermu-
thete

thete Begebenheit, ein Ohngefähr. Moſt of our rarities have been found out by caſual emergency. 4) Eine dringende Nothwendigkeit. A caſe of emergency, ein Nothfall.

Emérgent, *adi.* 1) In die Höhe kommend, ſich hebend. The mountains huge appear emergent. 2) Sichtbar werdend, zu Ehre, zu Anſehen kommend. He is not eaſily emergent, er wird nicht leicht aufkommen. 3) Aus einem Dinge hervor kommend, entſtehend. A neceſſary emergent from any inherent in the things themſelves. 4) Plötzlich, unvermuthet. An emergent occaſion. 5) Dringend, wichtig. 6) Emergent year, dasjenige Jahr, bey welchem man eine Jahr- oder Zeitrechnung anfängt.

'Emeril, 'Emery, 'Emry, *ſubſt.* (fr. eſmeril, lat. ſmyris,) eine feine harte thonartige Erdart, Schmergel.

'Emerod, der Smaragd, ſ. Emerald.

'Emerods, Emeroids, 'Emrods, *ſubſt. plur.* (verderbt aus hemorrhoids,) die Hämorrhoiden, die goldne Ader.

Emerſion, *ſubſt.* (lat. emerſio.) 1) In der Aſtronomie, die Zeit wenn ein Stern, wenn er durch ſeine Nähe bey der Sonne verdunkelt worden, ſich wieder von ihr entfernet, und ſichtbar wird? 2) Figürlich, das Wiederhervorkommen, ingleichen das Entkommen. 3) Das Aufſteigen eines leichten Körpers in einem flüſſigen, das Hervorragen.

1. 'Emery, ſ. Emeril.

2. 'Emery, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Emmerich.

Emético, Emétick, *adi.* (gr.) Brechen verurſachend, emetiſch.

Emétically, *adv.* auf eine Brechen verurſachende Art. To work emetically, als ein Brechmittel wirken.

Emétick, *ſubſt.* ein Mittel, welches Erbrechen verurſacht, ein Brechmittel.

Emication, *ſubſt.* (lat. emicatio,) das Funkenwerfen, das Funken. Ingleichen figürlich, das Verfliegen in kleinen Theilchen, das Verbrauſen. Iron, in aqua fortis, will fall into ebullition with noiſe and emication, *Brown.*

Emíction, *ſubſt.* (lat. emictum,) der Urin, der Harn.

to 'Emigrate, *v. neutr.* (lat. emigrare,) auswandern, an einen andern Ort ziehen oder wandern.

Emigràtion, *ſubſt.* die Auswanderung.

'Eminence, 'Eminency, *ſubſt.* (lat. eminentia.) 1) Die Höhe, Erhabenheit. 2) Der Gipfel, der höchſte Theil, die Höhe. 3) Ein vor den übrigen hervor ragender Theil, die Anhöhe. 4) Eine erhabene, hohe Stelle. 5) Vornehmer Stand, Erhabenheit, Größe, Ruhm. 6) Der höchſte Grad eines Dinges. 7) Vorzug. Let your remembrance ſtill apply to Banquo; Preſent him eminence both with eye and tongue, *Shakeſp.* 8) Ein den Cardinälen in Abſtracto gegebener Titel, Eminenz.

'Eminent, *adi.* (lat. eminens.) 1) Hoch, im phyſiſchen Verſtande. An eminent place. 2) Ueber andere an Rang und Würde erhaben, erhaben. 3) Vorzüglich, merkwürdig. She is eminent for a ſincere piety. 4) Ein Titel. Moſt eminent, hochwürdigſt.

'Eminently, *adv.* 1) Auf eine vorzügliche, merkwürdige Art. 2) In einem hohen Grade.

'Eminentneſs, *ſubſt.* die Höhe, der erhabene Zuſtand, die Erhabenheit.

'Emiſſary, *ſubſt.* (lat. emiſſarius.) 1) Ein Kundſchafter, Spion, Emiſſar. 2) In den Künſten, ein Körper, der etwas auswirft, ausſtößet. Wherever there are emiſſaries, there are abſorbent veſſels in the ſkin.

Emiſſion, *ſubſt* (lat. emiſſio,) die Ausſendung, Auslaſſung. Populoſity neceſſarily requireth tranſmigration and emiſſion of colonies, *Brown.*

to Emit, *v. act.* (lat. emittere.) 1) Auslaſſen, ausſenden, geben, ſich fortbewegen laſſen. The ſoil emits ſteams. 2) Schieſſen. The far ſhooting god emit his fatal arrows, *Prior.* 3) Gerichtlich ergehen laſſen, erlaſſen. To emit a citation. 4) Auswerfen, ausbrechen, ausſchlagen.

'Emme, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Emma.

Emménagogue, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein Mittel, welches den Umlauf des Blutes befördert.

'Emmerick, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Emmerich, verkürzt Emery.

'Emmet, *ſubſt.* (Angelſ. aemette, Deutſch Ameiſe,) der Name eines Inſectes, die Ameiſe.

to Emmèw, *v. act.* (von mew,) einſchließen, einſperren.

** to Emmòve, *v. act.* (fr. emmouvoir,) in Bewegung bringen, rege machen; ein veraltetes Wort.

Emóllient, *adi.* (lat. emolliens,) erweichend, lindernd, mildernd.

Emóllient, *ſubſt.* bey den Aerzten, ein erweichendes, linderndes Mittel.

Emollition, *ſubſt.* (lat. emollitio,) die Erweichung, Linderung, Milderung.

Emólument, *ſubſt.* (lat. emolumentum,) Gewinn, Vortheil, Nutzen.

** Emóngſt, *adv.* eine veraltete Schreibart für among oder amongſt.

Emótion, *ſubſt.* (lat. emotio.) 1) Heftige

Digitized by Google

tige Bewegung des Gemüthes, heftige Leidenſchaft. 2) Aufruhr, Aufſtand.

to Empále, *v. act.* (fr. empaler.) 1) Mit eingeſchlagenen Pfählen umgeben, verpalliſadiren. 2) Befeſtigen, verſchanzen. The Engliſh empaled themſelves with their pikes. 3) Einſchließen, einſperren. Thank my charms, I now empale her in my arms, *Clavel.* 4) An einen Pfahl ſpießen, pfählen.

Empálement, *ſubſt.* 1) Das Verpalliſadieren, Verſchanzen, Einſchließen, Pfählen. 2) Der Kelch, worin eine Blume ſtehet.

Empánnel, Impánnel, *ſubſt.* (fr. panne,) in den Gerichten, die Ernennung der Geſchwornen, welche von dem Richter geſchiehet, der ihre Namen auf einen Zettel von Papier oder Pergament ſchreibet, auch Pannel.

to Empánnel, *v. act.* in den Gerichten, als einen Geſchwornen vorladen, ernennen. To empannel a Jury, die Glieder eines Gerichtes von Geſchwornen ernennen.

Empárlance, *ſubſt.* (fr. parler,) in den Rechten, ein Interlocutorium.

Empáſm, *ſubſt.* (gr.) ein Pulver, wider den üblen Geruch eines Theiles des Leibes.

to Empáſſion, *v. act.* (von paſſion,) das Gemüth bewegen, rühren, bewegt machen.

Empáſting, *ſubſt.* (fr. empeter,) bey den Mahlern, der Umſtand, wenn die Farbe ſehr dicke aufgetragen wird.

to Empeách, ſ. Impeach.

to Empeóple, *v. act.* (von people,) zu einem Volke oder einer Gemeinheit verbinden, in eine Gemeinheit vereinigen.

'Empereſs, 'Empreſs, *ſubſt.* eine Kaiſerinn.

'Emperour, 'Emperor, (fr. empereur,) der Kaiſer.

** 'Empery, *ſubſt.* (lat. imperium,) das Reich, die Regierung, Herrſchaft; ein veraltetes Wort für Empire.

'Emphaſis, *ſubſt.* (gr.) der Nachdruck eines Wortes, oder einer Rede.

Emphátical, Emphátick, *adj.* 1) Nachdrücklich, ſtark. How emphatical is his reaſoning! Proper and emphatick terms. 2) In das Geſicht fallend, ſcheinbar. Emphatical colours are light itſelf, modified by refractions, *Boyle.*

Emphátically, *adv.* 1) Stark, nachdrücklich. 2) Dem Anſcheine nach, auf eine ſcheinbare Art. What is delivered of the incurvity of dolphins, muſt be taken emphatically, not really, but in appearance, *Brown.*

Empháticalneſs, *ſubſt.* die nachdrückliche Beſchaffenheit.

Emphyſéma, *ſubſt.* (gr.) eine Schwulſt, Geſchwulſt.

Emphyſématous, *adj.* geſchwollen, aufgeſchwollen.

Emphyſématous, *adj.* aufgedunſtet, aufgeſchwollen.

to Empiérce, *v. act.* (von pierce,) eindringen, hinein dringen.

Empight, das Präteritum und Participium von to pight oder pitch, ſ. Pitch, feſt, befeſtiget.

'Empire, *ſubſt.* (fr. empire.) 1) Höchſte Gewalt, Herrſchaft, Regierung. 2) Dasjenige Land, worüber ſich die höchſte Gewalt erſtreckt, das Reich. 3) Gewalt über eine jede Sache.

'Empiric, ſ. Empirick.

Empírical, Empírick, *adj.* (gr.) 1) In Verſuchen oder Erfahrungen geübt. 2) Blos durch Verſuche erkannt, empiriſch, im Gegenſatz der Erkenntniß aus Gründen. Empirick remedies, empiriſche Arzeneymittel, Hausmittel.

Empírically, *adv.* 1) Der Erfahrung gemäß. We ſhall empirically and ſenſibly deduct the cauſes of blackneſs from originals &c. *Brown.*

Empíriciſm, *ſubſt.* Abhängigkeit von der bloßen Erfahrung, ohne Kenntniß der Gründe.

'Empirick, Empírick, *ſubſt.* derjenige, deſſen Kenntniß von einer Sache ſich blos auf die Erfahrung, und nicht zunächſt auf Theorie gründet, ein Empiricus.

Empláſter, *ſubſt.* (gr.) ein Pflaſter, wofür jetzt Plaſter üblicher iſt.

to Empláſter, *v. act.* mit einem Pflaſter belegen, bedecken.

Empláſtick, *adj.* (gr.) kleberig, geſchickt als ein Pflaſter gebraucht zu werden.

to Empleád, Impleád, *v. act.* (ſ. plead,) eines Verbrechens beſchuldigen, anklagen, gerichtlich belangen.

to Employ, Imploy, *v. act.* (fr. emploiër.) 1) Gebrauchen, zu thun geben. The king employed the miniſter. Die Sache bekommt in, about, und upon, ſeltener to. To keep one employed, ihm immer zu thun geben. I don't know what to employ myſelf about, ich weiß nichts vorzunehmen, nichts zu thun. 2) Geſchäfte verurſachen. The publick credit employed the miniſter. 3) Als ein Werkzeug gebrauchen. Her awkward fiſt did neer employ the churn, *Gay.* 4) Als ein Mittel gebrauchen. The money was employed to the making of gallies, 2 *Macc.* 5) Als ein Material gebrauchen. The timber employed about the plough, das dazu gebrauchte Holz. 6) Ein Geſchäft anvertrauen. 7) In Geſchäften, in Thätigkeit

Digitized by Google

zubringen. To employ the life in ſongs of pleaſure, *Prior*.

Employ, *ſubſt.* 1) Ein Geſchäft, eine Verrichtung, Arbeit. 2) Ein öffentliches Amt. The honours and the burdens of great poſts and employs were joined together, *Atterb.*

Employable, *adj.* was gebraucht werden kann, brauchbar.

Employer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas gebraucht, Gebrauch davon macht.

Employing, *ſubſt.* das Gebrauchen, Beſchäftigen, der Gebrauch.

Employment, *ſubſt.* 1) Ein Geſchäft, eine Arbeit. 2) Der Zuſtand, da man beſchäftigt iſt, arbeitet. 3) Ein Amt, eine Stelle, Bedienung. 4) Ein anvertrauetes Geſchäft.

to Empoiſon, *v. act.* (von poiſon.) 1) Mit Gift hinrichten, vergiften. 2) Mit Gift vermengen, verſetzen, vergiften.

Empoiſoner, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern mit Gift hinrichtet, ein Vergifter.

Empoiſonment, *ſubſt.* die Vergiftung.

Emporetick, Emporetick, Emporetical, *adj.* zum Handel gehörig, was dazu gebraucht wird.

Emporium, 'Empory, *ſubſt.* (gr.) eine Handelsſtadt, ein Handelsplatz.

Empoveriſh, *v. act.* (fr. pauvre.) 1) Arm machen, in Armuth bringen. 2) Die Fruchtbarkeit vermindern, ausſaugen. Tillage impoveriſhes land.

Empoveriſher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andere arm macht. 2) Dasjenige, was die Fruchtbarkeit vermindert.

Empoveriſhment, *ſubſt.* der Zuſtand, da man arm wird, oder arm gemacht wird, die Verarmung; die Urſache der Armuth.

to Empower, *v. act.* 1) Gewalt und Vollmacht zu etwas geben, bevollmächtigen, berechtigen. 2) Natürliche Kraft zu etwas geben, dazu geſchickt machen. Does not the ſame power that enables them to heal, empower them to deſtroy? *Bak.*

Empowering, *ſubſt.* das Bevollmächtigen, die Bevollmächtigung u. ſ. f.

'Empreſs, *ſubſt.* zuſammen gezogen aus Empereſs, eine Kaiſerinn.

Empriſe, *ſubſt.* (fr. empriſe, entrepriſe,) die Uebernehmung einer Gefahr, das Wagen, die Kühnheit, Verwegenheit. Giants of mighty bone, and bold empriſe.

'Emptied, das Partic. von to empty, welches ſ.

'Emptier, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas leer macht, es ausleeret.

'Emptily, *adv.* auf eine leere, eitele Art, leer, eitel.

'Emptineſs, *ſubſt.* 1) Die Abweſenheit der Fülle, die Leere. 2) Der Zuſtand, da etwas leer iſt, die Leere. 3) Ein leerer Raum. 4) Der Mangel des Weſens und der Gründlichkeit, die Leere. 5) Unvermögen, das Verlangen, die Wünſche zu befriedigen. O frail eſtate of human things, Now to our coſt your emptineſs we know, *Dryd.* 6) Mangel an Erkenntniß, Leere des Kopfes.

'Emption, *ſubſt.* (lat. emtio,) die Handlung, da man etwas kauft, der Kauf.

'Empty, *adj.* (Angelſ. aemtig.) 1) Leer, nicht voll, ledig. The pit was empty. 2) Ausgeleeret, nicht mehr voll. 3) Mit etwas nicht verſehen, leer daran. That in civility thou ſeem'ſt ſo empty, *Shakeſp.* 4) Unfähig, das Gemüth oder Verlangen zu befriedigen, unbefriedigend, eitel. Pleas'd in the ſilent ſhade with empty praiſe, *Pope.* 5) Unbelaſtet, unbeladen, leer, ledig. They beat him, and ſent him away empty, *Nath.* 6) Hungerig. My falcon now is ſharp and paſſing empty, *Shakeſp.* 7) Mangel an Erkenntniß habend, unwiſſend, leer dem Kopfe nach. An empty-headed fool. 8) Unfruchtbar. Iſrael is an empty vine, *Hoſ.* 9) Mangel an Weſen, an Gründlichkeit habend, leer, eitel. Empty dreams.

to 'Empty, *v. act.* ausleeren, leer machen.

to Empurple, *v. act.* mit Purpur färben, purpurfarben machen.

to Empuzzle, *v. act.* (von puzzle,) Verlegenheit, Schwierigkeit verurſachen, zu ſchaffen machen.

Empuema, *ſubſt.* (gr.) Eiter, beſonders in der Bruſthöhle und der Lunge.

Empyreal, Empyreal, *adj.* (gr.) aus den Beſtandtheilen des reinſten Feuers beſtehend, zu der reinſten und höchſten Region der Luft gehörend, empyreiſch.

Empyrean, *adj.* wie das vorige.

Empyrean, *ſubſt.* die höchſte Region des Himmels, welche aus dem feinſten unkörperlichen Feuer beſtehen ſoll, das Empyreum.

Empyreum, *ſubſt.* wie das vorige.

'Empyreum, Empyreuma, *ſubſt.* (gr.) der Zuſtand, da ein Körper im Kochen oder Deſtillieren ein zu ſtarkes Feuer erhält, und daher nach dem Brande riechet oder ſchmecket. It is ſo far from admitting an empyreum, that it burns clear away without having any cinders, or aduſt about it, *Harvey.*

Empyreumatical, *adj.* nach dem Brande riechend oder ſchmeckend, brenzlich.

Empyroſis, *ſubſt.* (gr.) die Verbrennung, der Brand. Cataclisms and empiroſes univerſal.

'Emril, 'Emry, der Schmergel, ſ. Emeril.

Em-

Digitized by Google

'Emrods, die goldene Ader, ſ. Emerods.

'Emroſe, *ſubſt.* die Klapperroſe, Kornroſe, Papaver Rhoeas, *Linn.*

to 'Emulate, *v. act.* (lat. aemulari.) 1) Einem andern nacheifern, mit ihm wetteifern. 2) Nachahmen, um dem andern gleich zu werden, ihm nachfolgen. I'll emulate my great original, *Dryd.* 3) Gleich, ähnlich ſeyn. I ſee how thy eye would emulate the diamond, *Shak.*

Emulátion, *ſubſt.* (lat. aemulatio.) 1) Die Nacheiferung, das Beſtreben, einen andern zu übertreffen, der Wetteifer. 2) Neid, Eiferſucht, Streit. When for ſo ſlight and frivolous a cauſe ſuch factious emulations ſhall ariſe, *Shakeſp.*

'Emulative, *adi.* zum Nacheifer, zum Wetteifer geneigt, darin gegründet.

Emulátor, *ſubſt.* ein Nacheiferer, ein Mitbewerber, Nebenbuhler.

** to Emúle, *v. act.* (latein. aemulari.) nacheifern; ein veraltetes Wort. S. Emulate.

to Emúlge, *v. act.* (lat. emulgere,) ausmelken.

Emúlgent, *adi.* 1) Ausmelkend, ausziehend. 2) Emulgent veſſels, in der Anatomie, zwey Blut- und Pulsadern, vaſa emulgentia,

'Emulous, *adi.* (lat. aemulus.) 1) Im Nach- oder Wetteifer begriffen, nacheifernd. 2) Begierig, ſich über einen andern zu erheben, mit of vor der Sache. Of other excellence not emulous, *Linn.* 3) Neidiſch, eiferſüchtig. 4) Partheyſüchtig, ſtreitſüchtig, zänkiſch.

'Emulouſly, *adv.* auf eine nacheifernde, eiferſüchtige Art.

'Emulouſneſs, *ſubſt.* der Nacheifer als eine Fertigkeit, die Eiferſucht über die Vorzüge anderer.

Emúlſion, *ſubſt.* (lat. emulſio.) eine der Milch ähnliche Arzeney aus öhligen Kernen und Samen, eine Emulſion.

Emúnctory, *ſubſt.* (lat. emunctorium.) in der Anatomie, derjenige Theil des Leibes, wo gewiſſe Säfte abgeſchieden und zur Ausführung aufbehalten werden.

Emundátion, *ſubſt.* (lat. mundus,) die Reinigung.

Emuſcátion, *ſubſt.* die Wegſchaffung des Mooſes, Reinigung von dem Mooſe.

En, eine untrennbare, von den Franzoſen entlehnte Partikel, welche ſie wieder aus dem Lateiniſchen in geborget haben. Da manche Wörter ohne Unterſchied mit en oder in geſchrieben werden, ſo muß man diejenigen, welche hier nicht gefunden werden, in In — aufſuchen. In vielen Wörtern iſt das en in em verwandelt worden.

to Enáble, *v. act.* (von able,) tüchtig, geſchickt machen.

Enáblement, *ſubſt.* das Tüchtig oder Geſchickt machen.

to Enáct, *v. act.* (von act.) 1) ** Wirklich machen, bewerkſtelligen; eine veraltete Bedeutung. 2) Durch ein Geſetz verordnen, beſchließen. It is enacted in the laws of Venice, &c. 3) Durch die Action vorſtellen. I did enact Hector, ich ſtellte ihn vor.

Enáct, *ſubſt.* ein Beſchluß, Verſatz, Entſchluß.

Enáctive, *adi.* verordnet, beſchloſſen; in einer Verordnung gegründet.

Enáctor, *ſubſt.* 1) Der Urheber eines Geſetzes, der Geſetzgeber. The great Author of our nature, and enactor of this law of good and evil, *Atterb.* 2) ** Derjenige, welcher etwas thut, vollziehet; eine veraltete Bedeutung.

Enállage, *ſubſt.* (gr.) eine Figur in der Grammatik, wenn die gewöhnliche Sprechart verändert, und z. B. ein Modus oder ein Tempus für das andere geſetzt wird, die Enallage.

to Enámbuſh, *v. act.* (von ambuſh,) einen Hinterhalt ſtellen, im Hinterhalte auf jemanden lauern.

to Enámel, *verb.* (von amel.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Schmelzwerk, mit geſchmelzten Farben zieren, emaillieren. 2) Bunt machen, gleichſam als mit Schmelzwerk zieren. Bloſſoms, and fruits at once of golden hue, Appear'd with gay enamel'd colours mix'd, *Milt.*

2. Ein Neutrum, mit Schmelzfarben mahlen, emaillieren.

Enámel, *ſubſt.* 1) Ein mit Schmelzwerk überzogenes, mit Schmelzfarben gemahltes, emaillirtes Ding; figürlich, Glanz, Schönheit. The bright enamel of her face, *Fairf.* 2) Schmelzfarbe. 3) Eine mineraliſche blaue Farbe, Schmalte.

Enámeller, *ſubſt.* derjenige, welcher Schmelzwerk macht, ein Emaillierer.

Enámelling, *ſubſt.* 1) Das Zieren, Mahlen mit Schmelzwerk, das Emaillieren. 2) Schmelzwerk, Schmelzarbeit, Emaille.

to Enámour, Inámour, *v. act.* mit Liebe entzünden, verliebt machen, mit of vor dem Gegenſtande. Your uncle, Cardinal, is not ſo far enamour'd of a cloyſter, ſo verliebt in ein Kloſter, *Dryden.*

* Enamuráto, Inamuráto, *ſubſt.* in den niedrigen Sprecharten, ein Liebſter, eine Liebſte, ein Schatz.

Enarrátion, *ſubſt.* (lat. enarratio,) die Erzählung.

Enarthróſis, *ſubſt.* (gr.) die Verbindung eines Beines mit dem andern vermittelſt einer Kugel und einer Pfanne.

Digitized by Google

Enatàtion, *ſubſt.* (latein. enatatio,) das Herausſchwimmen, das Entkommen vermittelſt des Schwimmens.

** Enaùnter, eine veraltete Conjunction, welche ſo viel als damit nicht, leſt that, bedeutete, und noch bey dem Spenſer vorkommt: Anger would not let him ſpeak to tree, Enaunter his rage might cooled be.

to Encàge, *v. act.* in einen Käfig, als in einen Käfich einſchlieſſen, einſperren.

to Encámp, Incámp, *verb.* (von camp.) 1. Neutrum, ſich lagern. He encamped at the mount of God, *Exod.* 2. Activum, Lagern laſſen. The people were encamped againſt Gibbethon, *Reg.* war gelagert.

Encámping, *ſubſt.* das Lagern.

Encàmpment, *ſubſt.* 1) Das Lagern. 2) Das Lager ſelbſt.

to Encàve, *v. act.* in eine Höhle, als in eine Höhle verbergen. To encave himſelf, ſich in eine Höhle verkriechen.

Enceinte, *ſubſt.* (fr.) der Umfang, Bezirk, der mit Feſtungswerken umſchloſſene Raum; ein beſonders in der Kriegeskunſt übliches Wort.

Encéphali, *ſubſt. plur.* (gr.) Würmer in dem Kopfe.

to Enchàſe, *v. act.* (fr. echauffer,) in Hitze, in Wuth bringen, aufbringen, erbittern. The enchafed flood, *Shakeſp.*

to Enchain, Inchain, *v. act.* (fr. enchainer.) 1) Mit einer Kette, mit Feſſeln binden, feſſeln. While here I was enchain'd, angefeſſelt, *Dryden.* 2) Verbinden. The one contracts and enchains his words, ſpeaking preſſingly and ſhort, &c. *Howel.*

to Enchánt, Inchánt, *v. act.* (fr. enchanter.) 1) Mit Zauberkraft verſehen, bezaubern. This enchanted juice. 2) Sich durch Zauberey unterwürfig machen, bezaubern. John thinks them all enchanted, *Arb.* 3) In einem hohen Grade vergnügen, bezaubern. An enchanting harmony

Enchánter, Inchánter, *ſubſt.* (fr. enchanteur,) ein Zauberer.

Enchánting, *ſubſt.* das Bezaubern, ſo wohl eigentlich als figürlich.

Enchántingly, *adv.* auf eine bezaubernde Art, ſo wohl eigentlich als figürlich.

Enchántment, *ſubſt.* (fr. enchantement.) 1) Bezauberung, Zauberey. The charms and inchantments of the Perſian magiciàns. 2) Unwiderſtehlicher Reitz, unwiderſtehlicher Einfluß.

Enchántreſs, Inchántreſs, *ſubſt.* 1) Eine Zauberinn, Hexe. 2) Ein Frauenzimmer von unwiderſtehlichen Reitzen.

to Enchàſe, Inchàſe, *v. act.* (fr. enchaſſer.) 1) Einfaſſen, z. B. in Gold, Silber, u. ſ. f. wie einen Edelſtein. Like jewels enchaſed in gold. 2) An etwas befeſtigen und damit ſchmücken. King Henry's diadem enchaſ'd with all the honours of the world. 3) Mit erhabener Arbeit ſchmücken. Nature's cradle more enchaſ'd and purl'd, *Benj. Johnſ.*

Enchèaſon, *ſubſt.* (alt fr. encheſon,) Urſache, Gelegenheit, Veranlaſſung.

to Encírcle, Incírcle, *v. act.* (von circle,) in einen Kreis einſchlieſſen, umringen, umgeben. A realm defended with encircling ſeas, *Pope.*

Encírcler, Incírcler, *ſubſt.* ein Ring, Kreis, Zirkel.

Enclítick, *ſubſt.* (gr.) in den griechiſchen Sprachlehren, eine Partikel, welche den Accent auf die vorher gehende Sylbe zurück wirft, Particula encliticа.

to Enclòſe, Inclòſe, *v. act.* (fr. enclos.) 1) Mit einer Befriedigung umgeben, einſchlieſſen, einhägen. Encloſed lands, befriedigte Ländereyen. To encloſe his land from the commun, es durch eine Befriedigung von den Gemeindeſtücken abſondern. 2) Umgeben, umringen, einſchlieſſen überhaupt. 3) To incloſe a letter within another, ihn einſchlieſſen. The incloſed, der Einſchluß. 4) In ſich halten, begreiffen.

Enclòſer, Inclòſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ein Grundſtück befriediget, einzäunet, einhäget, einſchlieſſet 2) Dasjenige, worin ein anderes Ding eingeſchloſſen iſt, z. B. der Umſchlag eines Briefes.

Enclòſure, Inclòſure, *ſubſt.* 1) Die Einſchlieſſung, Umgebung. The membranes are for the comprehenſion or encloſure of all theſe together, *Wilk.* 2) Die Befriedigung, Einhägung eines Grundſtückes. Encloſures began to be frequent, whereby arable land was turned into paſture, *Bacon.* 3) Die Anmaſſung einer gemeinſchaftlichen Sache. Let no man appropriate what God hath made commun; — God hath declared his dispeaſure againſt ſuch encloſure, *Tayl.* 4) Der Zuſtand, da man eingeſchloſſen, umgeben iſt. This expreſſes the encloſure of the waters within the earth, *Burn.* 5) Der eingeſchloſſene Raum, der Umfang, Bezirk. In the world's encloſure. 6) Das eingehägte, befriedigte, und dadurch abgeſonderte Grundſtück. 'Tis not the common, but the encloſure muſt make him rich, *South.* 7) Der Zaun, die Befriedigung, Planke u. ſ. f.

Encòmiaſt, *ſubſt.* (gr.) derjenige, welcher etwas lobt, ein Lobredner.

Encomiáſtical, Encomiáſtick, *adj.* ein Lob, eine Lobrede enthaltend, erhebend.

Encomiáſtick, *ſubſt.* eine Lobrede.

Encòmium, *ſubſt.* (gr.) eine Lobrede, Lobſchrift, ein feyerliches Lob.

Digitized by Google

to Encómpaſs, Incómpaſs, *v. act.* (von compaſs.) 1) Einſchlieſſen, umgeben. Look how my ring encompaſſeth thy finger, *Shakeſp.* 2) Umringen, rings herum einſchlieſſen. To encompaſs a thicket, bey den Jägern, einen Wald, ein Dickicht umſtellen. 3) Rings um etwas herum gehen oder reiſen. To encompaſs the world, die Welt umſegeln.

Encómpaſsment, *ſubſt.* der Umſchweiff im Reden.

Encòre, *adv.* (fr.) noch einmal; ein nur in öffentlichen Schauſpielen übliches Wort, wenn das Parterre von einer Perſon eine Wiederhohlung fordert.

Encoùnter, *ſubſt.* (fr. encontre.) 1) Ein Duell, Zweykampf. 2) Ein Gefecht, Treffen. 3) Eine heftige, hitzige Unterredung, entweder aus Liebe oder aus Zorn. The peaking cornuto comes to me in the inſtant of our encounter, after we had ſpoke the prologue of our comedy, *Shakeſp.* 4) Eine ungefähre, zufällige Begegnung. To ſhun th' encounter of the vulgar crowd, *Pope.* 5) Unvermuthete Anrede. 6) Ein Zufall, Vorfall, eine Gelegenheit. In all ſort of encounters, in allen Fällen, bey allen Gelegenheiten.

to Encoùnter, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Entgegen gehen. The faſhion of the world is to avoid coſt, and you encounter it, *Shakeſp.* 2) Angreiffen, anfallen. Putting themſelves in order of battle, they encountered their enemies, *Knolle.* 3) Mit gegenſeitiger Neigung begegnen. See, they encounter thee with their hearts thanks, *Shakeſp.* 4) Widerſtehen, widerſprechen, entgegen ſeyn. Jurors are not bound to believe two witneſſes, if the probability of the fact does reaſonably encounter them, *Hale.* 5) Begegnen. I am moſt fortunate thus to encounter you, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich ſchlagen. 2) Streiten, kämpfen, mit with vor der Sache. Both the wings of his fleet had begun to encounter with the Chriſtians, *Knolle.* 3) Entgegen gehen, begegnen.

Encoùnterer, *ſubſt.* 1) Der Gegner, Gegentheil, Feind. The doctrines of the reformation have kept the field againſt all encounterers, *Atterb.* 2) ** Derjenige, welcher andere gerne anredet; eine größten Theils veraltete Bedeutung.

to Encoúrage, Incoúrage, *v. act.* (fr. encourager.) 1) Zu etwas aufmuntern, anreitzen. They encourage themſelves in an evil matter, *Pſ.* 44. 2) Muth zuſprechen, aufmuntern. To encourage the rebels. 3) Vertrauen, Zutrauen, Zuverſicht erwecken. This the judicious Hooker encourages me to ſay, *Locke.* 4) Die Lebhaftigkeit einer Sache befördern. To encourage trade, die Handlung aufmuntern.

Encoúragement, Incoúragement, *ſubſt.* 1) Die Anreitzung, Aufmunterung zu etwas. 2) Erweckung und Vermehrung der Zuverſicht. 3) Gunſt, Unterſtützung. A book that meets with encouragement, welches gut abgehet.

Encoúrager, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern aufmuntert, unterſtützet.

Encoúraging, *ſubſt.* das Aufmuntern, Anreitzen u. ſ. f.

to Encroàch, Incroàch, *verb.* (fr. accrocher.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Eingriffe in eines andern Rechte thun, ſich das Seinige anmaſen. The Iriſh captains of countries have encroached upon the queen's freeholders and tenants, *Spenſ.* 2) Sich einer Sache, auf welche man kein Recht hat, heimlich, verſtohlner Weiſe nähern, mit on vor der Sache. Every moment riſes to the ſight, Aſpiring to the ſkies, encroaching on the light, *Dryden.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich heimlich, verſtohlner Weiſe nähern. Th' encroaching ill you early ſhould oppoſe, *Dryden.* 2) Seine Gränzen überſchreiten, austreten. Exclude th' encroaching cattle from thy ground, *Dryden.*

Encroàcher, Incroàcher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſich eines andern Gutes verſtohlner Weiſe anmaſſet, Eingriffe in deſſen Recht thut. 2) Derjenige, welcher unvermerkt weiter gehet, als ihm gebühret. Full dreſs creates dignity, augments conſciouſneſs, and keeps at diſtance an encroacher, *Clariſſa.*

Encroàching, *ſubſt.* der Eingriff, die Anmaſung, u. ſ. f. wie das Verbum.

Encroàchingneſs, *ſubſt.* Neigung, Begierde, Fertigkeit, in eines andern Recht oder Eigenthum Eingriffe zu thun.

Encroàchment, Incroàchment, *ſubſt.* 1) Anmaſung eines fremden Gutes, Eingriff in ſein Eigenthum. 2) Eingriff in eines andern Rechte. The ancient Romans made many encroachments on the ſea, *Addiſ.*

to Encúmber, Incúmber, *v. act.* 1) Beſchwerde verurſachen, hindern. Encumber'd with his veſt, without defence, *Dryd.* 2) Verlegenheit verurſachen, zu ſchaffen machen. The verbal copier is encumbered with many difficulties of once, that &c. 3) Verwickeln, verwirren. Encumber'd in the ſilken ſtring, *Prior.* 4) Belaſten, beſchweren. His eſtate is encumbered with mortgages.

Encúmbrance, Incúmbrance, *ſubſt.* 1) Beſchwerde, Hinderniß. Dead limbs are

Digitized by Google

encumbrance to the body. 2) Ein unnützer und beſchwerlicher Zuſatz, eine Laſt. Strip from the branching Alps their piny load, The huge encumbrance of horrifick woods, *Thomſ.* 3) Auf einem Gute haftende Hypothek, Schuld. The encumbrances of a living.

Encúmbrancer, Incúmbrancer, *ſubſt.* der Inhaber eines Pfandrechtes, der Gläubiger, Hypothecarius.

Encýclical, *adj.* (gr.) im Kreiſe herum geſchickt. An encyclical epiſtle, ein Kreisſchreiben, Circulare.

Encyclopèdia, Encyclopèdy, *ſubſt.* (gr.) ein Inbegriff mehrerer Künſte und Wiſſenſchaften, eine Encyclopädie.

Encýſted, *adj.* (gr.) in einen Beutel, oder eine Blaſe eingeſchloſſen, doch nur bey den Aerzten. An encyſted tumour, ein Schwären, ein Geſchwür; zum Unterſchiede von einer Geſchwulſt.

'End, *ſubſt.* (Angelſ. end, Deutſch Ende.) 1) Das äußerſte oder letzte der Länge eines körperlichen Dinges, das Ende, zum Unterſchiede von der Seite, dem letzten der Breite. I have it at my tongue's end, es ſchwebt mir auf der Zunge. To have the better end of the ſtaff, im Vortheile ſeyn. 2) Das letzte an einem jeden Dinge, das Ende. 3) Der letzte Theil einer beſtimmten Dauer, das Ende. The day groweth to an end, der Tag gehet zum Ende. At the end of two months, nach zwey Monathen. The ſummer is almoſt at an end, der Sommer iſt faſt vorbey. 4) Das letzte oder der Beſchluß einer Handlung und jeden Veränderung. To make an end of eating, aufhören zu eſſen. He went on an end in that work, er iſt bald damit zu Ende. To be at his wits end, beſtürzt ſeyn, in Verlegenheit ſeyn. Come, oder get you an end, macht fort. Mark the end of it, gebet acht, wie es ablaufen wird. There is not end of it, es hat kein Ende. He knows no end of his means, er weiß ſeines Reichthums kein Ende. World without end, immer und ewig. What comes on't in the end? was wird am Ende daraus werden? To make even at the year's end, to make both ends meet, in den Tag hinein leben. 5) Das Ende des Lebens, der Tod. I determine the life and the end of George Villiers, *Wott.* das Leben und den Hintritt. To make an end of one, jemanden umbringen. 6) Das Ende des Wohlſtandes. So there will be an end of him, es wird mit ihm aus ſeyn. 7) Die Urſache des Todes. Award either of you to be the other's end, *Shakeſp.* 8) Ein Stück, abgebrochenes Stück. I cloathe my naked villany with old odd ends, mit alten Lumpen, *Shakeſp.* 9) Die Abſicht, der Endzweck. What can thy ends, malicious beauty, be? *Dryd.* To the end that, damit, in der Abſicht. To no end, vergebens, unnütz. To be all for his own ends, eigennützig ſeyn. 10) Die bezielte Sache, die Sache, worauf eine Abſicht gerichtet iſt. God, who laſt of ends and firſt of cauſes is, *Dav.* 11) An end, aufgerichtet, vermuthlich für on end. His hair ſtands an end, ſtanden ihm zu Berge. 12) Figürliche Redensarten ſind: * Still an end, zuletzt noch, doch wohl noch. To make an end with one, ſich mit ihm vergleichen. * He is there moſt an end, er iſt immer da. He cares noth which end goes forward, er bekümmert ſich nichts darum, es iſt ihm gleichgültig. * Folks have got it by the end, die Leute reden davon. * He has got it be the end, that — er hat ſagen hören, daß u. ſ. f.

to 'End, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Endigen, beſchließen, zu Ende bringen. To end a war. 2) Zerſtören umbringen. This ſword hath ended him, *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum. 1) Sich endigen, aufhören. Then the long labours of your voyage will end, *Dryden.* All is well that ends well, Ende gut, alles gut. 2) Sterben. 3) Beſchloſſen werden, ſich endigen. Our laughing, if it be loud and high, commonly ends in a deep ſigh, *Tayl.* 4) Aufhören zu reden. The angel ended, *Milt.*

'Endable, *adj.* was ſich endigen läßt, was man zu Ende bringen kann.

Endámage, Indámage, *v. act.* Schaden zufügen, ſchaden, beſchädigen.

Endámagement, *ſubſt.* Schaden, Verluſt, Nachtheil.

to Endánger, *v. act.* 1) In Gefahr bringen. Every thing that can endanger his happineſs. 2) In Gefahr einer nachtheiligen Sache bringen, ſie veranlaſſen. That would have endangered a tumult, würde einen Aufruhr verurſacht haben.

to Endéar, Indéar, *v. act.* werth, beliebt, angenehm machen. The only thing that can endear religion to your practice, &c.

Endéarment, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was durch etwas angenehm gemacht wird, der Reiz. Her firſt endearments, twining round the ſoul, *Thomſ.* 2) Der Zuſtand, da etwas geliebt wird. Is not the ſeparate property of a thing the great cauſe of its endearment amongſt all mankind? *South.*

Endéaring, *partic.* reizend.

Endéavour, *ſubſt.* (fr. endevoir, devoir) Bemühung, Beſtreben, Bearbeitung. To do his endeavour, ſich beſtreben, trachten.

to Endéavour, *verb.* Es iſt: 1. Activum,

unter=

Digitized by Google

unternehmen, verſuchen. 2. Ein Neutrum, etwas zu erlangen trachten, mit after vor der Sache. I could wiſh that more of our country-clergy would endeavour after a handſome elocution, *Addiſ.*

Endeàvourer, *ſubſt.* derjenige, welcher nach etwas trachtet, ſich einer Sache beſtrebt. He appears an humble endeavourer, and ſpeaks honeſtly to no purpoſe, *Rym.*

Endecàgon, *ſubſt.* (gr.) eine geometriſche Figur von eilf Seiten und Winkeln, ein Eilfeck.

Endèmial, Endèmical, Endèmick, *adj.* (gr.) einem Lande vorzüglich eigen, eigenthümlich; beſonders von Krankheiten. An endemial diſeaſe is what is common to the people of the country, *Arbuthn.*

to Endènize, *v. act.* (von denizen,) frey machen, befreyen, das Bürgerrecht ertheilen. To endenize ſtrange words, fremde Wörter aufnehmen.

to Endict, ſ. Endite.

'Ending, *ſubſt.* (von to end.) 1) Das Endigen, Beendigen, Beſchließen. The ending of a controverſy, die Entſcheidung eines Streites. 2) Die Endung. The ending of a word. 3) Das Ende, der Beſchluß.

Enditable, Endictable, Inditable, *adj.* den man gerichtlich verklagen kann.

to Endìte, Endìct, Indìte, *verb.* (fr. endicter, lat. dictum.) 1) Schriftlich vor Gericht verklagen. To endite one for felony. 2) In die Feder ſagen, dictiren. 3) Aufſetzen, ſchriftlich verfaſſen, abfaſſen. Hear how learn'd Greece her uſeful rules indites, *Pope.* 4) Ordnen, in Ordnung bringen. Your battles they hereafter ſhall indite, *Wall.*

Enditèe, Endictèe, Inditeè, *ſubſt.* der gerichtlich Beklagte.

Enditement, Endictment, Indictment, *ſubſt.* in den Rechten eine von den Geſchwornen für gültig erklärte ſchriftliche Klage. 'Tis neceſſary that the ſpecies of the crime be deſcribed in the libel or articles, which our Engliſh lawyers call an indictment or information, *Ayliffe.* Zuweilen auch eine jede Anklage oder Beſchuldigung.

Enditer, Inditer, *ſubſt.* der Kläger, Angeber.

'Endive, *ſubſt.* (fr. endive, lat. intybum,) der Name einer Pflanze, Endivien, Wegewart, Cichorium, *Linn.*

'Endleſs, *adj.* 1) Kein Ende habend, ohne Ende, d. i. ohne Beſchluß, unendlich, endlos. 2) Unendlich, der Ausdehnung in der Länge nach. An endleſs proſpect, eine endloſe Ausſicht. 3) Unendlich der Dauer nach, ewig, immerwährend. Endleſs miſery. 4) Lange während. Each pleaſing Blount ſhall endleſs ſmiles beſtow, *Pope.* An endleſs man, der nicht wieder aufhören kann, nie fertig wird.

'Endleſsly, *adv.* 1) Unendlich lang. 2) Unaufhörlich, unendlich der Dauer nach.

'Endleſsneſs, *ſubſt.* 1) Ausdehnung in die Länge ohne Ende, Unendlichkeit, Endloſigkeit. 2) Unaufhörliche Dauer, Unendlichkeit. 3) Die runde endloſe Figur. The endleſsneſs of the Equinoctial, *Donne.*

'Endlong, *adv.* (Deutſch entlang,) in gerader Linie; ingleichen geraden Weges.

'Endmoſt, *adv.* 1) Am weiteſten weg, am entfernteſten. 2) Umgekehrt, das hinterſte zuvorderſt.

to Endórſe, *v. act.* (fr. endoſſer, lat. dorſum.) 1) Auf den Rücken, auf die äußere Seite einer andern Schrift ſchreiben; von Briefen, überſchreiben. Upon credential letters was endorſed this ſuperſcription, to the king &c. das Beglaubigungsſchreiben war überſchrieben. 2) Einen Wechſelbrief an einem andern überſchreiben, ihn indoſſiren. 3) ** Dem Rücken nach bedecken; eine veraltete Bedeutung. Chariots or elephants endors'd with tow'rs of archers, *Milton.*

Endórſement, *ſubſt.* 1) Die Schrift auf der Rückſeite, die Ueberſchrift, Aufſchrift. 2) Das Indoſſement eines Wechſelbriefes. 3) Die Genehmhaltung, Ratification. Th' endorſement of ſupreme delight, Writ by a friend, and with his blood, *Herb.*

Endórſer, *ſubſt.* der Indoſſant eines Wechſelbriefes.

to Endòw, *v. act.* (fr. endouairer, lat. indotare.) 1) Mit einem gewiſſen Antheile beſchenken, begaben. He ſhall ſurely endow her to be his wife, *Ex.* 2) Mit zeitlichen Gütern verſehen, ſtiften. To endow an alms-houſe, es begaben. Endowed with lands, mit Einkünften von liegenden Gründen begabt. 3) Mit Vorzügen verſehen. Thoſe who are the moſt richly endowed by nature, *Addiſ.* 4) Glücklich machen. So fair an outward, and ſuch ſtuff within, Endows a man but him, *Shak.*

Endòwment, *ſubſt.* 1) Die Begabung mit einen gewiſſen Einkommen. 2) Das einer Perſon oder zu einem gewiſſen Behufe geſtiftete Einkommen. A chapel will I build, with large endowment. 3) Naturgaben, Talente, gemeiniglich nur im Plural.

'Ends-man, *ſubſt.* (von end.) ein Vorkäufer, Aufkäufer.

'Ends-woman, *ſubſt.* eine Vorkäuferinn.

Endùe, *v. act.* (lat. induere,) mit Vorzügen des Geiſtes verſehen, begaben, ausrüſten. Endue them with thy holy Spirit. Endu'd with royal virtues as thou art, *Milt.*

Endùrable, Indùrable, *adi.* was ſich ertragen läßt, erträglich.

Endùrance, Indùrance, *ſubſt.* 1) Dauer, Fortdauer. Some of them are of very great antiquity and continuance, others more late and of leſs endurance, *Spenſ.* 2) Geduld, das Ausharren, die Beharrlichkeit. Their fortitude was moſt admirable in their patience and endurance of all evils, of pain, and of death, *Temple.* 3) Der Zuſtand, da man etwas leidet, die Erduldung. To refuſe the endurance of theſe higher troubles, *South.* 4) ** Zögerung, Verzug, eine veraltete Bedeutung.

to Endùre, *v. act.* (fr. endurer, lat. durare.) Es iſt:

1. Activum. 1) Aushalten. To endure the ſtrokes of two ſuch ars, *Dryden.* 2) Mit Geduld aushalten, ertragen, erdulden. So dear I love him, that with him all deaths I could endure, *Milton.* 3) Sich unterziehen, es erdulden. I wiſh to die, yet dare not death endure, *Dryden.* 4) ** Fortſetzen; eine veraltete Bedeutung.

2. Neutrum. 1) Dauern, fortfahren zu ſeyn. A charm, that ſhall to age endure. 2) Ausſtehen, erdulden; als ein Neutrum, folglich ohne Accuſativ. How can I endure to ſee the evil that ſhall come unto my people?

Endùrer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas ertragen, erdulden kann. A great endurer of cold, labour, hunger and all hardineſs, *Spenſ.* 2) Derjenige, welcher fortfähret, etwas fortſetzet.

'Endways, *adv.* (von end,) ſo daß beyde Enden zuſammen ſtoßen.

'Endwiſe, *adv.* (von end,) aufgericht, gerade. Poles ſet endwiſe.

Enebúrga, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Eneburga.

to 'Enecate, *v. act.* (lat. enecare,) um das Leben bringen, umbringen.

'Enema, *ſubſt.* (gr.) ein Klyſtier.

'Enemity, ſ. Enmity.

'Enemy, *ſubſt.* (fr. ennemi.) 1) Ein öffentlicher oder heimlicher Feind, ein Gegner. Love your enemies. An enemy to truth and knowledge. 2) In der Theologie, der Teufel.

Energétical, Energétick, *adi.* (gr.) 1) Kräftig, ſtark, nachdrücklich. 2) Wirkſam, thätig. 3) Munter, lebhaft.

'Energy, *ſubſt.* (gr.) 1) Kraft, Stärke, Wirkſamkeit. 2) Vermögen, Wirkung. The vital energy. 3) Nachdruck, Geiſt, Leben, beſonders im Ausdrucke.

to Enérvate, *v. act.* (lat. enervare,) entkräften, ſchwächen, ausmergeln, weibiſch machen, verzärteln. Sheepiſh ſoftneſs often enervates thoſe who are bred like fondlings at home. *Locke.*

Enervàtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas entkräftet, ſchwächet. 2) Der Zuſtand, da etwas entkräftet, geſchwächet wird, oder iſt.

to Enérve, *v. act.* (lat. enervare,) entkräften, ſchwächen, wie enervate.

to Enfámiſh, *v. act.* (von famiſh,) Hungers ſterben laſſen, mit Hunger hinrichten.

to Enfeèble, Infeèble, *v. act.* (von feeble,) entkräften, ſchwächen.

to Enféoff, Inféoff, *v. act.* (Mittellat. infeoffare,) zu Lehen geben, mit etwas belehnen; in den Rechten.

Enféoffment, *ſubſt.* 1) Die Belehnung. 2) Die Urkunde, womit ſolches geſchiehet, der Lehenbrief.

** to Enfétter, *v. act.* (von fetter,) in Feſſel legen, feſſeln; ein veraltetes Wort.

Enfilàde, *ſubſt.* (fr.) in der Kriegskunſt, ein gerader Weg, und alles, wodurch eine gerade Linie gezogen werden kann. Ingleichen eine Batterie, von welcher alle Kanonen in gerader Linie ſchießen.

to Enfilàde, *v. act.* in gerader Linie durchdringen; ingleichen in gerader Linie beſchießen. The avenues, being cut through the wood.

** to Enfire, *v. act.* (von fire,) anzünden, entzünden, in Brand ſtecken; ein veraltetes Wort.

to Enfòrce, *verb.* (fr. enforcir.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Stärke, Kraft geben, ſtärken. 2) Durch Gewalt hervorbringen, oder erhalten, erzwingen. 3) Durch Gewalt thätig machen, in Bewegung bringen. Sker away as ſwift as ſtones enforced from the old Aſſyrian ſlings, geſchläudert, *Shakeſp.* 4) Antreiben, reizen. Rage enforc'd my flight, beflügelte, beſchleunigte, *Spenſ.* 5) Mit Nachdruck vorſtellen. He prevailed with him, by enforcing the ill conſequence of his refuſal to take the office &c. *Clarend.* I have taken care to enforce loyalty by an invincible argument, einzuſchärfen, *Swift.* 6) Zwingen. 7) † Mit einer Beſchuldigung, Anklage beſchwerlich fallen, verfolgen; nur ſelten gebräuchlich.

2. Neutr. Beweiſen, darthun, erhellen machen. Which may neceſſarily enforce, that the law of reaſon doth enjoin the contrary, *Hooker.*

** Enfòrce, *ſubſt.* Stärke, Kraft, Gewalt; ein veraltetes Wort.

Enfòrcedly, *adv.* gezwungener Weiſe, aus Zwang. Thou do'ſt it enforcedly, *Shak.*

Enfòrcement, *ſubſt.* 1) Eine Gewaltthätigkeit, gewaltſame Handlung. He that con-

Digitized by Google

contendeth againſt theſe enforcements, may eaſily maſter or reſiſt them, *Raleigh.* 2) Dasjenige, was einem Geſetze Kraft und Nachdruck gibt. The rewards and puniſhments of another life, which the Almighty has eſtabliſhed as the enforcements of his law, are of weight enough to determine the choice, *Locke.* 3) Ein Beweisgrund, Ueberzeugungsgrund. The perſonal deſcent of God himſelf and his aſſumption of our fleſh to his divinity, was an enforcement beyond all the methods of wiſdom that were ever made uſe of in the world, *Hammond.* 4) Dringende Nothwendigkeit. The leiſure and enforcement of the time forbids to dwell on, *Shakeſp.*

Enfórcer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas durch Gewalt hervor bringet, derjenige, welcher zwinget.

Enfórcing, *ſubſt.* das Zwingen, u. ſ. f. wie das Verbum.

** Enfoùldred, *adi.* (vom franz. foudre,) mit Blitzen vermiſcht.

to Enfrànchiſe, Infranchiſe, *v. act.* (von franchiſe.) 1) Aus der Knechtſchaft, Sclaverey entlaſſen, für frey erklären. 2) Des Verhaftes entlaſſen, von demſelben befreyen. 3) Mit den Vorrechten eines freyen Mannes begaben, in eine freye Geſellſchaft aufnehmen. 4) Mit dem Bürgerrechte begaben, naturaliſiren, einbürgern. To enfranchiſe a word.

Enfrànchiſement, *ſubſt.* 1) Die Befreyung, Freymachung. 2) Die Begabung mit dem Bürgerrecht, die Aufnahme zum freyen Bürger, die Naturaliſation.

** Enfròzen, Infròzen, *partic. adiect.* (von frozen,) gefroren; ein veraltetes Wort.

to Engàge, Ingàge, *verb.* welches in doppelter Geſtalt üblich iſt.

1. Als ein Activum. 1) Zum Pfande geben, ſetzen, verpfänden. 2) Wagen, auf das Spiel ſetzen. They condemn thoſe, that engag'd their lives for them, *Hudibr.* 3) Zu etwas bringen, bewegen. All wicked men are of a party againſt religion: ſome luſt or intereſt engageth them againſt it, *Tillotſ.* 4) In eine Sache verwickeln, verflechten. Before I engage myſelf in giving any anſwer to this objection &c. ehe ich mich darauf einlaſſe. 5) An ſich ziehen, ſich verbinden. Good-nature engages every body to him, *Addiſ.* 6) Einnehmen, gewinnen, reitzen. When beauty ceaſes to engage, *Prior.* 7) Durch ein Verſprechen binden, verpflichten. To engage himſelf to a thing. 8) Beſchäftigen, zu thun geben. For I ſhall ſing of battles, blood and rage, Which princes and their people did engage, *Pope.* To be deeply engaged in converſation. 9) To engage the enemy, mit ihm ſchlagen, ihn angreiffen.

2. Als ein Neutrum. 1) Schlagen, fechten, ohne Accuſativ. To engage with the enemy. 2) Sich auf eine Sache einlaſſen, ſich damit abgeben, beſchäftigen. 'Tis not indeed my talent to engage In lofty trifles, *Dryden.*

Engàgement, Ingàgement, *ſubſt.* (fr. engagement.) 1) Das Verſetzen, verpfänden, die Verpfändung. 2) Verpflichtung, Verbindlichkeit. We have in expence exceeded our engagements, *Atterb.* 3) Abhängigkeit an eine Perſon oder Sache, Partheylichkeit. This practice may be obvious to any who impartially, and without engagement, is at the pains to examine, *Swift.* 4) Die Beſchäftigung mit einer Sache. Play either by our too conſtant or too long engagement in it, becomes like an employment or profeſſion, *Rogers.* 5) Ein Gefecht, Treffen; ein dichteriſches Wort. Our army — Is now in hot engagement with the Moors, *Dryd.* 6) Bewegungsgrund. This is the greateſt engagement not to forfeit an opportunity, *Hamm.*

Engàging, *ſubſt.* die Verpfändung u. ſ. f. wie das Verbum.

Engàging, *partic.* unter andern auch reitzend, einnehmend.

to Engàol, *v. act.* (von gaol,) in das Gefängniß ſetzen, einkerkern. Within my mouth you have engaol'd my tongue, *Shakeſp.*

to Engàrriſon, *v. act.* (von garriſon,) vermittelſt einer Beſatzung bedecken, beſchützen, und dann, beſchützen überhaupt. Neptune with a guard doth engarriſon her ſtrongly, *Howel.*

to Engénder, Ingénder, *verb.* (fr. engendrer.) Es iſt:

1. Activum. 1) Zeugen, d. i. durch die Zeugung hervor bringen. This baſtard love is engendered betwixt luſt and idleneſs, *Sidney.* 2) Hervor bringen. Abſtinence engenders maladies, *Shakeſp.* Vice engenders ſhame, and folly broods o'er grief, *Prior.*

2. Neutrum, hervor gebracht werden, entſtehen. Thick clouds are ſpread, and ſtorms engendert there, *Dryden.*

Engénderer, *ſubſt.* derjenige, welcher ſeines gleichen zeuget, der etwas hervor bringet, die wirkende Urſache.

Engéndring, *ſubſt.* das Zeugen, die Zeugung, das Hervorbringen.

'Engine, *ſubſt.* (iundſchin, fr. engin.) 1) Eine jede Maſchine. Beſonders 2) eine kriegeriſche Maſchine. This is our engine, towers that overthrows, *Fairf.* 3) Eine

Digitized by Google

Feuerſprize. Some cut the pipes, and ſome the engines play, *Dryd.* 4) Derjenige, welcher für oder im Namen eines andern handelt, deſſen Werkzeug; nur im nachtheiligen Verſtande. 5) Ein jedes Mittel, deſſen man ſich bedienet, ein Werkzeug; auch nur im nachtheiligen Verſtande. Prayer muſt be divine and heavenly, which the devil with all his engines ſo violently oppoſeth, *Duppa.* 6) Ein Kunſtgriff, ein Kniff.

Enginèer, Ingineèr, *ſubſt.* (fr. ehedem engingnier,) ein Ingenieur, eigentlich der, welcher die Kriegesmaſchinen handhabet.

'Enginery, *ſubſt.* 1) Die Handhabung des Geſchützes, die Artilleriekunſt. They may deſcend in Mathematicks to fortification, architecture, enginery or navigation, *Milt.* 2) Das Geſchütz, die Artillerie. We ſaw the foe Approaching — Training his devliſh enginery, *Milt.*

to Engírd, *v. act.* (von gird,) umgeben, umringen. My body (is) round engirt with miſery, *Shakeſp.*

'England, *ſubſt.* England.

'Engle, *ſubſt.* ein Narr, einfältiger Tropf. Bedeutet es etwa urſprünglich einen Angel, welche Nation mit den Sachſen zugleich nach Britannien kam?

'Engliſh, *adj.* zu England gehörig, daher kommend, daſelbſt einheimiſch, engliſch. An Engliſh-man, ein Engländer. An Engliſh-woman, eine Engländerinn.

'Engliſh, *ſubſt.* 1) Die engliſche Sprache. 2) Bey den Buchdruckern, der Name einer Art Schrift, welche im Franzöſiſchen S. Auguſtin heißt. 3) Ein Engländer; in welcher Bedeutung es doch nur im Plural üblich iſt, the Engliſh, die Engländer.

to 'Engliſh, *v. act.* in das Engliſche überſetzen.

† to Englút, *v. act.* (fr. engloutir.) 1) Verſchlingen. Thou art ſo near the gulf Thou needs muſt be englutted, *Shakeſp.* 2) Anfüllen, füllen. Whoſe grieved minds, which coler did englut, *Spenſ.* To be englutted with vanity, aufgeblaſen ſeyn. In beyden Bedeutungen wird es wenig mehr gebraucht.

** to Engóre, *v. act.* (von gore) durchbohren, durchſtechen; ein veraltetes Wort.

to Engórge, *verb.* (fr. gorge, die Gurgel,) verſchlingen, wie to gorge.

to Engráff, ſ. Ingraff.

to Engràil, Ingràil, *v. act.* (fr. grele,) einkerben, einſchneiden, mit Zähnen oder Zacken verſehen; ein nur noch in der Wapenkunſt übliches Wort. Potwheel beareth a ſaultier engrailed, *Carew.*

to Engràin, Ingràin, *v. act.* (von grain,) dunkel färben. Leaves engrain'd in luſty green, *Spenſ.*

to Engrápple, Ingrápple, *v. neutr.* ſich balgen, rauſſen. There ſhall young Halſpur, with a fury led, Engrapple with thy ſon as fierce as he, *Dan.*

to Engráſp, Ingráſp, *v. act.* (von graſp,) ergreiffen, feſt halten.

to Engràve, Ingràve, *v. irreg. act.* Präter. engraved, Partic. Paſſ. engraved oder engraven, (fr. engraver.) 1) Mit vertieften Zügen abbilden, eingraben, ſtechen, ingleichen in Kupfer ſtechen. Names freſh engrav'd appear'd of wits renown'd, *Pope.* 2) Mit eingegrabenen Zügen verſehen. Engrave the two ſtones with the names, grabe die Namen in die Steine, *Ex.* 28. 3) Eindrücken. The faithfull ſight Engraves the knowledge with a beam of light, *Watts.* 4) In die Erde graben, begraben, beerdigen.

Engràver, Ingràver, *ſubſt.* derjenige, welcher in Stein oder Metall gräbet; z. B. ein Kupferſtecher.

Engràvery, *ſubſt.* eingegrabene oder geſtochene Arbeit, Kupferſtiche.

Engràving, Ingràving, *ſubſt.* das Eingraben, Stechen, u. ſ. f. The art of engraving, die Kupferſtecherkunſt.

to Engrieve, *v. act.* (von grieve,) Kummer, Unruhe verurſachen, kümmern, beunruhigen; wie to grieve. Aches and hurts, and corns do engrieve either towards rain, or towards froſt, *Bacon.*

to Engróſs, Ingróſs, *v. act.* (fr. groſſir.) 1) Dick machen, verdicken. The waves thereof ſo ſlow and ſluggiſh were Engroſs'd with mud, &c. *Spenſ.* 2) Vergrößern. Though pillars, by channeling be ſeemingly engroſſed to our ſight, yet they are truly weakened in themſelves, *Wotton.* 3) Mäſten, fett machen. Not ſleeping, to engroſs his idle body, *Shak.* 3) Sich einer Sache ganz, im Ganzen bemächtigen, ſie im Ganzen an ſich ziehen. A dog, a parrot, or an ape — Engroſs the fancies of the fair, beſchäftigt ihre Einbildungskraft, ziehet ſie ganz auf ſich, *Swift.* To engroſs all the talk to himſelf, allein ſprechen, das große Wort haben wollen. 4) Eine Waare aufkaufen, um ſie deſto theurer wieder zu verkauffen. To engroſs a commodity. 5) Mit großen Buchſtaben ab- oder in das Reine ſchreiben. A clerk, foredoom'd his father's ſoul to croſs, Who pens a ſtanza when he ſhould engroſs, *Pope.*

Engróſſement, Engróſsment, *ſubſt.* das Abſchreiben mit großen oder reinlichen Buchſtaben, das Schreiben in das Reine. 2) Bemächtigung einer Sache im Ganzen, oder im

Digitized by Google

im Ueberfluß. Thoſe held their immoderable engroſsments of power and favour by no other tenure than preſumption, *Swift*.

Engróſſer, *ſubſt.* 1) Ein Aufkäuffer. 2) Derjenige, welcher etwas mit großen Buchſtaben in das Reine ſchreibt.

Engróſsment, ſ. Engroſſement.

** to Enguárd, Inguárd, *v. act.* beſchüßen, bewachen, vertheidigen, ein veraltetes Wort.

Éngyſcope, *ſubſt.* (gr.) ein Vergrößerungsglas.

to Enhánce, Inhánce, *v. act.* (fr. enhauſſer. 1) ** In die Höhe heben, erheben; eine jezt veraltete Bedeutung. To enhance the hands, *Spenſ.* 2) Im Preiſe erhöhen, den Preis ſteigern. The greater ſcarcity of money enhances its price, *Locke.* 3) In größere Achtung bringen, den Werth erhöhen. What is it but the experience of want that enhances the value of plenty, *L'Eſtrange.* 4) Aufhäufen. He inhanced all the learning to himſelf, er übertrifft alle andere an Gelehrſamkeit. 5) Verſchlimmern, Schuld und Uebel vergrößern. The relation which thoſe children bore to the prieſthood, contributed to enhance their guilt, and increaſe their puniſhment, *Atterb.*

Enháncement, *ſubſt.* 1) Die Steigerung des Preiſes. 2) Die Erhöhung des Werthes. 3) Die Vergrößerung eines Uebels.

Enháncer, *ſubſt.* derjenige, welcher den Preis einer Sache ſteigert, ingleichen, welcher einen andern überbiethet.

Enháncing, *ſubſt.* das Steigern des Preiſes, u. ſ. f.

Énigm, Enigma, *ſubſt.* (lat. gr.) ein Räthſel.

Enigmátical, *adj.* 1) Räthſelhaft. 2) Dunkel, zweydeutig, ſowohl in Objecto, als in Subjecto. An enigmatical anſwer, eine räthſelhafte Antwort. A dark enigmatical knowledge, eine dunkele und verworrene Erkenntniß.

Enigmátically, *adv.* auf eine räthſelhafte, dunkele, verworrene Art.

Enigmátick, *adj.* wie enigmatical.

Enígmatiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Räthſel macht, in Räthſeln ſpricht, ſich dunkel und räthſelhaft ausdrückt.

to Enjóin, Injóin, *v. act.* (fr. enjoindre,) anbefehlen, vorſchreiben, auflegen, auftragen. It endeavours to ſecure every man's intereſt, by enjoining that truth and fidelity be inviolably preſerved, *Tillotſ.*

Enjóiner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas auferlegt, einſchärfet, anbefiehlet.

Enjóining, *ſubſt.* das Anbefehlen, Auferlegen, Einſchärfen.

Enjóinment, *ſubſt.* der Befehl.

to Enjóy, Injóy, *verb.* (fr. enjouir.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit Vergnügen empfinden. I could enjoy the pangs of death And ſmile in agony, *Addiſ.* 2) Den Beſitz oder Genuß von etwas haben, es beſitzen, genießen. 3) To enjoy a woman, bey ihr ſchlafen. 4) Sich freuen, ſich vergnügen; doch nur als ein Reciprocum. Creatures are made to enjoy themſelves, as well as to ſerve us, *More.* To enjoy himſelf in the ſight of his neighbour's ſin and ſhame, ſein Vergnügen daran finden. 5) Sich luſtig machen, ſich gütlich thun.

2. Ein Neutrum, glücklich, vergnügt, zufrieden leben.

Enjóyer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas genießet oder beſitzet, den Genuß, Beſitz hat.

Enjóying, *ſubſt.* das Genießen, Beſitzen.

Enjóyment, *ſubſt.* 1) Der Genuß, das Vergnügen. His hopes and expectations are bigger than his enjoyments, *Tillotſ.* 2) To have no enjoyment of himſelf, ſein ſelbſt nicht mächtig ſeyn, nicht ſein eigener Herr ſeyn.

to Enkíndle, *v. act.* (von kindle.) 1) Anzünden, entzünden, in Brand ſtecken. 2) Leidenſchaften erregen, die Seele in Flammen ſetzen, entzünden. 3) Zu einer Handlung oder Hoffnung bewegen, anſtiften. That, truſted home, might yet enkindle you unto the crown, *Shakeſp.*

to Enlárge, *verb.* (fr. enlargir) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Der Menge oder dem Anſehen nach vergrößern, vermehren. 2) Dem Umfange nach vergrößern, erweitern. To enlarge his poſſeſſions of land. 3) Größer vorſtellen, als es iſt, vergrößern. 4) Ausdehnen, erweitern. O ye, Corinthians, our mouth is open unto you, our heart is enlarged, 2 *Cor.* 6. 5) Von der Einſchränkung befreyen. To enlarge his mirth, ſeiner Laune freyen Lauf laſſen. 6) Zu weiterm Gebrauche oder Nutzen ausdehnen, verbreiten. A deſire to enlarge the neceſſary uſe of the word of God. 7) Erweitern, vergrößern, erheben. This is that ſcience which would truly enlarge mens minds, were it ſtudied, *Locke.* 8) Aus einem Verhafte befreyen, in Freyheit ſetzen. Enlarge the man committed yeſterday, *Shakeſp.* 9) Sich mit Worten über etwas ausbreiten, weitläufig davon ſprechen. They enlarged themſelves upon this ſubject with all the invidious inſinuations they could deviſe, *Clar.*

2. Ein

Digitized by Google

2. Ein Neutrum. 1) In Worten weitläufig ſeyn. To enlarge upon a ſubject, ſich darüber ausbreiten, dabey aufhalten. 2) Erweitert, vergrößert werden. The empire was in a fair way to have enlarged, untill they fell out among themſelves, *Raleigh.*

Enlàrgement, *ſubſt.* 1) Vermehrung, Vergrößerung, Erweiterung, Ausdehnung. The enlargement both of liberties and of revenues, *Hayw.* 2) Die Befreyung vom Verhafte oder von der Knechtſchaft. 3) Vergrößerte Vorſtellung, Vergrößerung. 4) Weitläufiger, wortreicher Vortrag.

Enlàrger, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas erweitert, vergrößert, es größer vorſtellet, als es iſt.

to Enlìght, Inlìght, *v. act.* (von light,) helle machen, erleuchten, wie das folgende.

to Enlìghten, Inlìghten, *v. act.* (von light.) 1) Mit Licht erfüllen, helle machen, erleuchten. God will enlighten my darkneſs, *Pſ.* 2) Das Geſicht ſchärfen, ſcharfſichtig machen. Love never fails to maſter what he finds, The fool enlightens, and the wiſe he blinds, *Dryden.* 3) Unterrichten, den Verſtand erleuchten, aufklären. 'Tis he who enlightens our underſtanding, corrects our wills, &c. *Rog.* 4) Munter, vergnügt machen, erfreuen, aufheitern. 5) Mit göttlicher Erkenntniß aufklären, erleuchten.

Enlìghtener, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher erleuchtet, helle macht. 2) Derjenige, welcher andere aufkläret, unterrichtet.

Enlìghtening, *ſubſt.* das Erleuchten, u. ſ. f.

to Enlìnk, *v. act.* feſſeln, binden, wie to link. Enlink to waſt and deſolation, *Shakeſp.*

to Enlìven, *v. act.* 1) Lebendig machen, beſeelen. 2) Lebhaft, thätig machen, beleben. 3) Erquicken. 4) Muth machen, anfriſchen. 5) Munter, aufgeweckt machen.

Enlìvener, *ſubſt.* dasjenige, was belebet, erquicket, ſtärket, Muth machet. Fire, th' enlivener of the general frame, *Dryd.*

** to Enlùmine, *v. act.* (fr. enluminer,) erleuchten, wie Enlighten; ein veraltetes Wort, ſ. Illumine.

to Enmàrble, *v. act.* (von marble.) 1) Zu Marmor machen, in Marmor verwandeln. 2) So hart wie Marmor machen, verhärten.

to Enmèſh, *v. act.* (von meſh.) 1) In das Netz bringen, verſtricken; wie to meſh. 2) Verwickeln.

'Enmity, *ſubſt.* (von enemy.) 1) Feindſelige Geſinnung, Feindſchaft. 2) Gegenſatz der Neigungen oder Abſichten, Bitterkeit, Feindſchaft. Between thee and the woman I will put Enmity, *Milton.* 3) Widerſetzlichkeit. Know ye not, that the friendſhip of the world is enmity with God, *Jac.* 4. 4) Bosheit.

Enneadecaèteris, *ſubſt.* (gr.) in der Chronologie, eine Zeit von 19 Sonnenjahren, der Mondzirkel.

Ennèagon, *ſubſt.* (gr.) eine Figur von neun Winkeln.

Enneàtical, *adj.* (gr.) das neunte in der Ordnung. Enneatical day, der neunte Tag einer Krankheit. Enneatical year, jedes neuntes Jahr des Lebens.

to Ennòble, *v. act.* (fr. ennoblir.) 1) In den Adelſtand erheben, adeln. 2) Erheben, zu höherer Würde, höhern Graden, erhabenen Begriffen heben, erhöhen. God ennobled his courage and conduct with the entire overthrow of this mighty hoſt, *South.* What can ennoble ſots, or ſlaves, or cowards? *Pope.* 3) Berühmt machen, erheben. The Spaniards only ennobled ſome of the coaſts of Ireland with ſhipwrecks, *Bacon.*

Ennòblement, *ſubſt.* 1) Die Erhebung in den Adelſtand, das Adeln. 2) Die Erhebung, Würde. The eternal wiſdom enriched us with all ennoblements, ſuitable to the meaſures of an unſtraitned goodneſs, *Glanville.*

Enòdate, *v. act.* (lat. enodare.) 1) Einen Knoten auflöſen. 2) Eine Schwierigkeit auflöſen, etwas aufklären, erörtern.

Enodàtion, *ſubſt.* (lat. enodatio,) die Auflöſung eines Knotens, die Auflöſung einer Schwierigkeit.

Enòrmity, *ſubſt.* (von enormous.) 1) Die Abweichung von der Regel, Irregularität; ohne Plural. 2) Die Abweichung von dem was recht iſt. The abuſes and enormities of the government, die Mißbräuche und Mängel. 3) Ein ungewöhnliches ſchreckliches Verbrechen; mit dem Plural. 4) Die ſchreckliche Beſchaffenheit eines Verbrechens.

Enòrmous, *adj.* (lat. enormis.) 1) Von der Regel abweichend, irregulär. Wallowing, unwieldy, enormous in their gait, *Milton.* 2) Von den Gränzen einer regulären Figur abweichend. The enormous part of the light in the circumference of every lucid point, &c. *Newt.* 3) Unordentlich, verworren. I ſhall find time from this enormous ſtate, *Shakeſp.* 4) Ungewöhnlich groß, außerordentlich; allemal mit einer Art des Mißfallens, der Verwunderung, wie im Deutſchen ſchrecklich, oder ungeheuer. An enormous giant. 5) Außerordentlich laſterhaft, boshaft, ſchrecklich.

Enòrmouſly, *adv.* auf eine ungewöhn-
liche

Digitized by Google

liche Art, ungeheuer, ſchrecklich, auſerordentlich.

Enormouſneſs, *ſubſt.* ungewöhnliche, ungeheure, abſcheuliche Beſchaffenheit.

Enough, *adv.* (inobſ. Angelſ. genoh, Deutſch genug,) zu etwas hinlänglich, genug. There is not room enough, es iſt nicht Raum genug. That is enough, das iſt genug. It has done enough for me, es iſt genug für mich geſchehen. I am ready enough to quarrel, ich bin bereit genug, völlig bereit. The ſong is well enough, iſt gut genug, d. i. iſt ziemlich gut. Enough! Enough! genug! genug! More than enough, enough and to ſpare, mehr als genug iſt, überflüßig. Sure enough, gewiß, in der That, ja freylich. 'Tis true enough, es iſt gewiß wahr, wahr genug. Enough is as good as a feaſt, wer ſich genügen läßt, der hat genug.

Anm. Johnſon und mit ihm alle engliſche Lexicographen und Sprachlehrer, wiſſen nicht, was ſie aus dieſem und andern ähnlichen Wörtern machen ſollen, indem ſie ſelbige bald für ein Adverbium, bald für ein Adjectiv, bald gar für ein Subſtantiv erklären. Bey den dunkelen und verworrenen Begriffen womit man ſich bisher in allen Sprachen beholfen hat, iſt das eben kein Wunder. Enough iſt indeſſen ein Umſtandswort, d. i. ein Adverbium Circumſtantiä, ſo gut wie das Deutſche genug, und kann als ein ſolches ſo wohl das Subſtantiv, als das Verbum, als endlich auch ein anderes Adverbium beſtimmen: Geld genug, genug Wein, genug haben, groß genug; ſo wie man ſagt ganz Liebe, viel Geld, lauter Wein, viel haben, ſehr groß. Wenn ein ſolches Beſtimmungswort im Deutſchen mit einem Subſtantivo verbunden wird, ſo iſt es ihm daſelbſt leicht anzuſehen, ob es ein Adjectivum oder Umſtandswort iſt, weil das erſte ſchlechterdings concreſcieret und declinieret werden muß: er iſt ganz Liebe, ich habe Geld genug, er hat viel Geld, u. ſ. f. ſind lauter Umſtandswörter; aber das ganze Haus, ein ganzer Mann, er hat vieles Geld, ſind Adjectiva. Im Engliſchen iſt das freylich ſchwerer, weil daſelbſt die Adjectiva weder concreſciert noch decliniert werden, daher nur die Bedeutung und Analogie anderer verwandter Sprachen entſcheiden kann. Deſto ſeltſamer iſt es, wenn Johnſon und andere die alte Form enow, welche noch zuweilen für enough gebraucht wird, als den Plural von dieſem anſehen, da doch kein Umſtandswort declinieret wird, und ſelbſt die Adjectiva im Engliſchen keinen Plural bezeichnen, und wenn ſie es thäten, doch die Form enow wider alle Analogie iſt. Enow iſt weiter nichts als eine veraltete Schreibart für enough, und gibt es Schriftſteller, welche es als den Plural gebrauchen, z. B. the earth hath ſince born enow bleeding witneſſes, &c. *Sidney*, ſo ſind ſie bloß durch dieſe armſelige und ganz ungereimte Regel der Lexigraphen und Sprachlehrer irre geführet worden.

Enow, ſ. die vorige Anmerkung.

Enpierce, *v. act.* (von pierce,) durchbohren.

to Enràge, Inràge, *v. act.* (fr. enrager,) aufbringen, zornig machen, erzürnen. And that which moſt enrag'd me was, 't was true, *Walſh.*

Enràgedly, *adv.* im Zorn, zorniger Weiſe.

to Enrànge, *v. act.* (von range,) in Ordnung bringen, ſtellen, ordnen.

to Enránk, *v. act.* (von rank,) in eine ordentliche Reihe ſtellen, rangiren.

to Enrápt, *v. act.* (von rapt,) entzücken. I myſelf am like a prophet, ſuddenly enrapt, *Shakeſp.*

to Enrápture, *v. act.* (von rapture,) entzücken, wie das vorige.

to Enrávih, *v. act.* (von raviſh.) 1) Rauben, mit Gewalt nehmen. 2) Entzücken, in eine entzückende Freude verſetzen.

Enráviſhing, *adj.* entzückend; ingleichen, wunderbar, erſtaunlich.

Enráviſhingly, *adv.* auf eine entzückende, ingleichen auf eine erſtaunliche, wunderbare Art.

Enràviſhment, *ſubſt.* die Entzückung vor Vergnügen.

to Enrhèum, *v. act.* (fr. enrhumer,) durch Erkältung den Catharrh verurſachen. The phyſician is to enquire where the party hath taken cold or enrheumed, *Harv.*

to Enrích, *v. act.* (fr. enrichir.) 1) Reich machen, bereichern. Henry is able to enrich his queen, *Shakeſp.* 2) Fruchtbar machen, befruchten. See the ſweet brooks in ſilver mazes creep, Enrich the meadows, *Blackm.* 3) Mit einem Vorrathe verſehen, bereichern. To enrich his own underſtanding with truth. 4) Schmücken, auszieren.

Enríchment, *ſubſt.* 1) Vermehrung des Vermögens, Bereicherung, Vermehrung überhaupt.

to Enrídge, *v. act.* (von ridge,) mit Erhöhungen oder Vertiefungen in die Länge verſehen, furchig machen. He had a thouſand noſes Horns walk'd and wav'd like the enridged ſea, *Shakeſp.*

to Enríng, *v. act.* (von ring,) umgeben. Joy ſo enrings the barky fingers of the elm, *Shakeſp.*

to Enrípen, *v. act.* reif machen, zur Reiſe

Digitized by Google

Reiſe bringen. The ſummer, how it enripen'd the year, *Donne*.

to Enròbe, *v. act.* (von robe,) **ankleiden, bekleiden.**

to Enròll, *v. act.* (von roll.) 1) **In eine Rolle, ein Regiſter oder Verzeichniß ſchreiben, enrollieren.** We find ourſelves enrolled in this heavenly family as ſervants and as ſons, **eingeſchrieben, einverleibet,** *Spratt*. To enroll himſelf a ſouldier, **ein Soldat werden.** 2) **Aufſchreiben, niederſchreiben, verzeichnen.** Lows, which none ſhall find, Left them enroll'd, *Milton*. 3) **Einwickeln, einhüllen.**

Enròller, *ſubſt.* **derjenige, welcher etwas einſchreibt, in eine Rolle, ein Verzeichniß bringt.**

Enròlling, *ſubſt.* **das Enrollieren, Einſchreiben, Niederſchreiben.**

Enròllment, Enròlment, *ſubſt.* 1) **Das Einſchreiben.** 2) **Die Rolle, das Verzeichniß; zuweilen auch das Protocoll.**

to Enroòt, *v. act.* (von root.) 1) **Einwurzeln machen, tief eingraben.** 2) **Genau verbinden.**

to Enroùnd, *v. act.* (von round,) **umgeben, umringen, einſchließen.**

** Enſàmple, *ſubſt.* (fr. exemple,) **ein Muſter, Beyſpiel, Modell; eine veraltete Schreibart, wofür jetzt** Example **üblicher iſt.**

to Enſàmple, *v. act.* 1) **Durch ein Beyſpiel erläutern, wie** exemplify. 2) **Als ein Muſter, zum Beyſpiele, anführen.**

to Enſànguine, *v. act.* (lat. ſanguis,) **mit Blut beſudeln.** Th' enſanguin'd field, *Milt*.

to Enſchèdule, *v. act.* (von ſchedule,) **aufzeichnen, aufſchreiben.**

to Enſcònce, *v. act.* (von ſconce,) **verſchanzen; ingleichen beſchützen, bedecken, ſichern.** I will enſconce me behind the arras, *Shakeſp*.

to Enſeàm, *v. act.* (von ſeam.) 1) **Mit einem Saume umgeben, einſäumen.** 2) **Einnähen.** A name engraved in the reveſtiary of the temple, one ſtole away, and enſeamed it in his thigh, *Camd*. 3) To enſeam a hawk, **einem Falken die Speiſe entziehen, Franz.** eſſimer.

to Enſeàr, *v. act.* (von ſear,) **zubrennen, brennen, wie** to ſear.

to Enſhield, *v. act.* (von ſhield,) **bedecken, beſchützen, wie** to ſhield.

to Enſhrine, *v. act.* (von ſhrine.) 1) **In einen Schrein, d. i. Schrank verſchließen.** 2) **Als ein Heiligthum verwahren.** The ſots combine With pious care a monkey to enſhrine, *Tale*.

'Enſiform, *adj.* (lat. enſiformis,) **ſchwertförmig.**

'Enſign, *ſubſt.* (fr. enſeigne.) 1) **Die Fahne oder Standarte eines Regimentes.** Hang up your enſigns, let your drums be ſtill, *Shakeſp*. 2) **Ein jedes Signal zur Verſammlung.** He will lift up an enſign to the nations from far, *Eſ*. 5. 3) **Ein Ehrenzeichen, Merkmahl des Vorzuges oder der Würde.** The marks or enſigns of virtues contribute, by their nobleneſs, to the ornament of the figures, *Dryden*. 4) **Der Fähnrich bey der Infanterie, in welcher Bedeutung es ehedem** Ancient **geſchrieben wurde.** 5) **Im Plural** Enſigns, **ein Wapenſchild mit dem Helme.**

'Enſignbearer, *ſubſt.* **derjenige, welcher die Fahne trägt, der Fahnenträger, Fähnrich.**

to Enſlàve, *v. act.* (von ſlave,) **zum Sclaven machen, der Freyheit berauben.**

Enſlàvement, *ſubſt.* **der Zuſtand der Knechtſchaft, Sclaverey, niedrige, knechtiſche Unterwerfung.**

Enſlàver, *ſubſt.* **derjenige, welcher andere zu Sclaven macht.**

to Enſùe, *verb.* (fr. enſuivre) **Es iſt:**

1. **Ein Activum, einem Dinge folgen, es verfolgen.** I enſue theſe received opinions, **ich folge ihnen,** *Denh*.

2. **Ein Neutrum.** 1) **Als aus Vorderſätzen folgen.** It ſhall hereupon plainly enſue, that &c. 2) **Der Zeitordnung nach folgen.** Of worſe deeds worſe ſufferings muſt enſue, *Milton*.

Enſùrance, Inſùrance, *ſubſt.* (von enſure.) 1) **Befreyung von Gefahr des Verluſtes, gegen eine beſtimmte Bezahlung, die Aſſecuranz, Verſicherung.** The enſurance-office, **die Aſſecuranzkammer.** Enſurance-money, **dasjenige Geld, was man einem andern für die Aſſecuranz bezahlet, die Prämie.** 2) **Das eben gedachte Geld, die Aſſecuranz.**

Enſùrancer, *ſubſt.* **derjenige, welcher einem andern das Seinige aſſecurieret, der Aſſecureur, Aſſecurant, Verſicherer; im Engl. auch** Enſurer.

to Enſùre, Inſùre, *v. act.* (fr. aſſurer.) 1) **Gewiß machen, verſichern, ſichern.** How to enſure peace for any term of years is difficult enough. 2) **Gegen ein gewiſſes Geld von der Gefahr des Verluſtes befreyen, aſſecurieren, verſichern.**

Enſùrer, *ſubſt.* **wie** Enſurancer, **der Aſſecurant, Verſicherer.**

Entàblature, Entàblement, *ſubſt.* (von table,) **in der Baukunſt, das Gebälk über einer Säule, mit ſeinen Theilen.**

Entail, *ſubſt.* (fr. entaillé) 1) **Der Zuſtand, nach welchem die Beſitzer eines Gutes von einem Erben zum andern, von dem Erblaſſer beſtimmt ſind, Lat.** Feudum taliatum. 2) **Die Beſtimmung der Erbfolge**

in

Digitized by Google

in einem Gute. 3) ** Eingelegte Arbeit, eine veraltete Bedeutung.

to Entàil, Intàil, *v. act.* (fr. entailler.) 1) ** Einſchneiden, eingraben; eine veraltete Bedeutung. 2) Die Erbfolge in einem Gute auf mehrere Nachkommen feſt ſetzen oder beſtimmen. I here entail the crown to thee and to thine heirs for ever, *Shak.* 3) Einer Perſon oder Sache auf eine unveränderliche Art beſtimmen, zutheilen. None ever had a privilege of infallibility entailed to all he ſaid, *Digby.*

Entàiler, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Grundſtück mit Beſtimmung der Erbfolge vermacht.

to Entàme, *v. act.* (von tame,) zahm machen, bezähmen, bezwingen, unterjochen, wie to tame. 'Tis not &c. that can entame my ſpirits to your worſhip, *Shakeſp.*

to Entángle, Intángle, *v. act.* Verwickeln, verwirren. To make an entangled knot. 2) In etwas verwickeln, z. B. in ein Netz. 3) Verirren machen, wie in einem Labyrinthe. 4) In Schwierigkeiten verwickeln. 5) Durch verfängliche Fragen fangen. The phariſees took counſel how they might entangle him in his talk, *Matth.* 22. 6) Durch vielfache Sorgen zerſtreuen. No man that warreth entangleth himſelf with the affairs of this life, 2 *Tim.* 7) Beſtürzt, verlegen machen.

Entánglement, *ſubſt.* 1) Die Verwickelung in etwas. 2) Die Verwirrung, eine verworrene Sache.

Entángler, *ſubſt.* derjenige, welcher verwickelt, verwirret, in Verlegenheit bringet.

to 'Enter, *verb.* (fr. entrer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In einen Ort gehen oder kommen; mit dem Accuſativ. I ſhall enter heav'n, *Milton.* To enter the liſts, auf dem Kampfplatze erſcheinen. To enter a ſhip, ein Schiff entern, d. i. es feindlich beſteigen. 2) In eine Geſellſchaft einführen, zu etwas aufnehmen, zulaſſen. To enter a ſcholar in the univerſity, ihn inſcribieren. To enter himſelf a ſoldier, ein Soldat werden. To enter one in learning, ihm die Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft lehren. 3) In eine Rathsverſammlung zulaſſen, einführen. They of Rome are enter'd in our counſels, *Shakeſp.* 4) Niederſchreiben, aufſetzen. Mr. Phang, have you enter'd the action? — It is enter'd, *Shakeſp.* 5) Anfangen. To enter an action againſt one, einen Prozeß wider ihn anfangen. 6) To enter his appearance, in den Rechten, ſich ein Zeugniß geben laſſen, daß man ſich vor Gericht geſtellet habe.

2. Ein Neutrum. 1) Eingehen, hineingehen. Other creature here durſt enter none, *Milton.* To enter into orders, ſich ordinieren laſſen. 2) Mit dem Verſtande in etwas eindringen. The were not capable of entering into the numerous concurring ſprings of action, ſie zu begreiffen, *Watt.* 3) Sich in etwas einlaſſen. To enter upon a buſineſs, ein Geſchäft anfangen. To enter into a league, ein Bündniß ſchließen. To enter upon, etwas anfangen, vornehmen. As they were entering upon the dividend, da ſie die Theilung eben vornehmen wollten. To enter into bond, ſich verſchreiben. 4) To enter upon, auch, etwas in Beſitz nehmen.

'Enterable, *adj.* was eingehen kann, doch nur von Waaren. Enterable goods, Waaren, welche eingeführet werden können, nicht contrebande ſind.

** Enterdeàl, *ſubſt.* (von entre und deal,) eine Unterhandlung; eine veraltete Bedeutung.

'Entering, *ſubſt.* 1) Das Hineingehen. 2) Der Eingang.

to Enterlàce, Interlàce, *v. act.* (fr. entrelaſſer,) in einander ſchlingen, verſchlingen. Branches lovingly enterlaced one another, *Sidn.*

Enterócele, *ſubſt.* (gr.) eine Art des Bruches, da die Gedärme in den Hodenſack dringen, der Hodenbruch.

Enterólogy, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, die Lehre von den Eingeweiden oder den innern Theilen des menſchlichen Körpers.

Enterómphalos, *ſubſt.* (gr.) ein Nabelbruch.

Enterpárlance, *ſubſt.* (fr. entreparler,) ein gegenſeitiges Geſpräch, eine Unterredung.

to Enterpleàd, *v. act.* in den Rechten, eine Nebenſache, einen Incident-Punct unterſuchen und durchprozeſſieren, ehe die Hauptſache geendiget werden kann.

Enterpleàder, *ſubſt.* die Unterſuchung eines Incident-Punctes.

Enterpleàding, *ſubſt.* 1) Wie das vorige. 2) Ein Urtheil in einer ſolchen Sache, ein Interlocut.

'Enterpriſe, *ſubſt.* (fr. entrepriſe,) ein Unternehmen, ein mit Gefahr verbundenes Vorhaben.

to 'Enterpriſe, *v. act.* 1) Unternehmen, ein mit Gefahr verbundenes Geſchäft anfangen. Haſte then and loſe no time, The buſineſs muſt be enterpriſ'd this night, *Dryd.* 2) ** Einen mit Geſprächen unterhalten; eine veraltete Bedeutung.

'Enterpriſer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche etwas unternimmt. 2) Eine Perſon, welche gern waget, gern ſchwere Sachen unternimmt.

'Enterpriſing, *ſubſt.* das Unternehmen.

to Entertàin, *v. act.* (fr. entretenir.) 1) Mit

Digitized by Google

1) Mit jemanden ſprechen, ſich mit ihm unterhalten. Nothing cut be propoſed which he was not readily furniſhed to entertain any one in, *Locke.* 2) Mit Speiſen bewirthen. You ſhall find an apartment fitted up for you, and ſhall be every day entertained with beef or mutton of my own feeding, *Addiſ.* 3) Gaſtfreundlich aufnehmen. Be not forgetful to entertain ſtrangers, *Heb.* 13. 4) In ſeinem Dienſte halten, unterhalten. From this moment I entertain thee, von nun an nehme ich dich zu meinem Bedienten an. 5) In ſeinem Gemüthe behalten, unterhalten, hegen. This purpoſe God can entertain towards us, *Dec. of P.* To entertain an ill opinion of one, eine üble Meynung von ihm hegen. 6) Sein Vergnügen an etwas finden, die Zeit damit vertreiben, damit unterhalten. David entertained himſelf with the meditations of God's law, *Dec. of P.* To entertain the time with toying, die Zeit mit Poſſen zubringen. 7) Mit Vergnügen in etwas einwilligen, es eingehen, annehmen, zugeben. Reaſon can never permit the mind to entertain probability, in oppoſition to knowledge and certainty, *Locke.*

Entertainer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andere in ſeinem Dienſte hält, ihr Herr. 2) Derjenige, welcher andere mit Speiſen bewirthet, der Wirth. 3) Derjenige, welcher andere beluſtiget, ſie mit Vergnügen unterhält.

Entertaining, *ſubſt.* das Unterhalten, Bewirthen, u. ſ. f.

Entertaining, *partic.* unterhaltend, beluſtigend, die Zeit verkürzend.

Entertainingly, *adv.* auf eine unterhaltende, beluſtigende Art.

Entertainment, *ſubſt.* 1) Die Unterredung, Unterhaltung im Geſpräche. 2) Bewirthung bey Tiſche. 3) Gaſtfreundliche Aufnahme. 4) Aufnahme, Zulaſſung. It is not eaſy to imagine how it ſhould at firſt gain entertainment, *Tillotſ.* 5) Der Zuſtand, da man von einem andern in deſſen Dienſte unterhalten wird. 6) ** Die Bezahlung der Soldaten und Bedienten, der Sold; eine veraltete Bedeutung. 7) Unterhaltung im Vergnügen, Beluſtigung. For the entertainment of the time, zum Zeitvertreib. 8) Ein Schauſpiel. A great number of dramatick entertainments are not comedies, but five-act farces, *Gay.*

Entertiſſued, *adj.* (von enter und tiſſue,) unterwirkt. The entertiſſued robe of gold and pearl, der mit Gold und Perlen durchwirkte Rock, *Shakeſp.*

to Enthrône, Inthrône, *v. act.* 1) Auf den Thron ſetzen. 2) Mit der höchſten Gewalt bekleiden.

Enthronizàtion, Inthroniſàtion, *ſubſt.* die feyerliche Einführung auf den Thron.

Enthùſiaſme, *ſubſt.* (gr.) 1) Schwärmerey. Enthuſiaſm riſes from the conceits of a warmed or overweening brain, *Locke.* 2) Hitze der Einbildungskraft, Heftigkeit der Leidenſchaft, Enthuſiasmus. 3) Erhebung der Einbildungskraft und Vorſtellungen, Begeiſterung.

Enthùſiaſt, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher göttliche Offenbarungen vorgibt, ein Schwärmer. 2) Derjenige, welcher eine lebhafte Einbildungskraft, ſtarke Leidenſchaften beſitzet. 3) Derjenige, welcher eine erhöhete Einbildungskraft, erhöhete Vorſtellungen hat.

Enthuſiáſtical, Enthuſiáſtick, *adj.* 1) Schwärmeriſch. 2) Eine heftige Einbildungskraft und Leidenſchaft in einer Sache verrathend. 3) Begeiſtert.

Enthuſiáſtically, *adv.* auf eine begeiſterte ſchwärmeriſche Art.

Enthuſiáſticalneſs, *ſubſt.* ſchwärmeriſche Beſchaffenheit.

'Enthymeme, *ſubſt.* (gr.) in der Logik, ein abgekürzter Schluß, welcher bloß aus dem Vorderſatze und Nachſatze beſtehet, ein Enthymema.

to Entice, Intice, *v. act.* an ſich locken, zum Böſen locken, anlocken. To entice the will to wanton living, *Aſcham.* To entice away, von einem andern ablocken, ihm abſpänſtig machen.

Enticement, *ſubſt.* 1) Die Verlockung, Reitzung zu etwas Böſen. 2) Das Mittel, wodurch man jemanden anzulocken ſucht, der Reitz, die Lockſpeiſe. In all theſe inſtances we muſt ſeparate intreaty and enticements from deceit or violence, *Taylor.*

Enticer, *ſubſt.* eine Perſon, welche andere zum Böſen lockt, reitzet.

Enticingly, *adv.* auf eine reitzende, bezaubernde Art.

'Entierty, *ſubſt.* (fr. entiertè,) das Ganze. The attorney ſetteth down an entierty, where but a moiety was to be paſſed, *Bacon.*

Entire, Intire, *adj.* (fr. entier, lat. integer.) 1) Ganz, ungetheilt. It is not ſafe to divide, but to extol the entire, ſtill in general, *Bacon.* 2) Ganz, unzerbrochen, unverſehrt. An antique model of the famous Laocoon is entire in thoſe parts where the ſtatue is maimed, *Addiſ.* 3) Ganz, d. i. vollſtändig, mit allen nöthigen Theilen verſehen. An action is entire, when it is complete in all its parts, *Spect.* 4) Aufrichtig, herzlich. I have an entire love for him. 5) Standhaft, zuverläſſig,

gewiß,

gewiß, feſt. Entire and ſure the monarch's rule muſt prove, Who founds her greatneſs on her ſubjects love, *Prior*. 6) Unvermiſcht, ohne fremden Zuſatz, rein. Wrath ſhall be no more Thenceforth, but in thy preſence joy entire, *Milt*. 7) Treu, rechtſchaffen, redlich. They had many perſons, of whoſe entire affections they were well aſſured, *Clarend*. 8) Mit völliger unverminderter Stärke. Then back to fight again, new breathed and entire, *Spenſ*.

Entirely, *adv*. 1) Ganz, unzertheilt. The Euphrates falls not entirely into the Perſian ſea, *Ral*. 2) Vollkommen, völlig. All was entirely good, *Milton*. 3) Getreu, redlich.

Entireneſs, *ſubſt*. 1) Die vollſtändige, vollkommne Beſchaffenheit. 2) Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Treue.

'Entitatively, *adv*. (mittellat. entitas,) nach dem Weſen eines Dinges, weſentlich.

to Entítle, Intítle, *v. act*. (fr. entituler.) 1) Mit einem Titel, d. i. Ehrennahmen, verſehen. 2) Einen Titel, d. i. eine Ueberſchrift, und unterſcheidende Benennung geben. To entitle a book. 3) Als einen Titel überſchreiben. We have been entitled and have had our names prefixed at length to whole volumes of mean productions, *Swift*. 4) Recht und Anſpruch auf etwas ertheilen, berechtigen. Your valour intitles you to the admiration of mankind. 5) Eine Sache als in Anſpruch genommen bewilligen. This is to entitle God's care how and to what we pleaſe, *Locke*.

Entitulàtion, Intitulàtion, *ſubſt*. der Titel, die Aufſchrift, Ueberſchrift.

'Entity, *ſubſt*. (mittellat. entitas.) 1) Etwas das wirklich iſt, ein wirkliches Ding. Fortune is no real entity, kein wirkliches Weſen. 2) Eine beſondere Art Dinge, ein Weſen.

to Entoil, *v. act*. (von toil,) in das Netz bringen, verwickeln, in Verlegenheit bringen, umringen. He cut off their landforces from their ſhips, and entoiled both their navy and their camp with a greater power than theirs.

† Entoire, *adj*. (fr. entourè,) umgürtet, umgeben.

to Entòmb, *v. act*. (von tomb,) in das Grab legen, beerdigen, begraben. If thou wouldſt not entomb thyſelf alive, *Shakeſp*.

to Entrail, *v. act*. (ital. intralciare,) bunt machen, ſprenkeln. His pricking arms entrail'd with roſes red, *Spenſ*.

Entrails, *ſubſt. plur*. (fr. entrailles.) 1) Das Eingeweide, die innern Theile des Leibes. 2) Die innern Theile eines jeden Dinges. The dark entrails of America.

'Entrance, *ſubſt* (fr. entrant.) 1) Das Hineingehen, der Eintritt. They have their exits and their entrances. 2) Der Ort, durch welchen man hinein gehet, der Eingang. 3) Das Recht, das Vermögen in einen Ort hinein zu gehen, der Zutritt. 4) Der Anfang. This is that which, at firſt entrance, baulks and cools them, *Locke*. Entrance upon a new life, der Anfang eines neuen Lebens. 5) Vorläufige Kenntniß, Kenntniß. He that travelleth a country before he hath ſome entrance into the language, goeth to ſchool, and not to travel, *Bacon*. 6) Die Beſitznehmung eines Amtes oder einer Würde, der Antritt. From the firſt entrance of this king to his reign, &c. 9) Ein jeder Anfang einer Sache. St. Auguſtine, in the entrance of one of his ſermons, ſays &c.

to Entrànce, *v. act*. (vom alt. fr. trance, tranſe, und dieß vom lat. tranſeo.) 1) Entzücken, in Entzückung verſetzen. 2) Des Bewußtſeyns der Dinge außer ſich berauben, entzücken, erſtaunt machen. With delight I was entranced.

to Entràp, Intràp, *v. act*. (von trap) 1) Fangen, verſtricken. The fraud of England hath now entrapt the noble minded Talbot, *Shakeſp*. 2) Unvermuthet in Schwierigkeiten verwickeln. 3) Ueberraſchen, erwiſchen, fangen. An injourious perſon lies in wait to entrap thee in thy words, *Eccleſ*. 8.

to Entreàt, *verb*. (fr. traiter.) Es iſt:

1. Activum. 1) Bitten, erſuchen. Iſaac entreated the Lord for his wife, *Gen*. 25. 2) Durch Bitten erlangen, erbitten. I would ſhe were in heaven, ſo ſhe could Entreat ſome pow'r to change this curriſh Jew, *Shakeſp*. The Lord was entreated of him, ließ ſich erbitten, *Gen*. 25. 3) Gut oder übel begegnen, behandeln. Whereas thy ſervant worketh truly, entreat him not evil, *Eccleſ*. 7. 4) ** Unterhalten, die Zeit vertreiben, wie entertain; eine veraltete Bedeutung. 5) ** Empfangen, als Gaſt aufnehmen und bewirthen; gleichfalls veraltet.

2. Neutrum. 1) ** Einen Vertrag, eine Unterhandlung anbiethen. Alexander was the firſt that entreated peace with them, *Macc*. 2) ** Von etwas reden, ſprechen, handeln; beyde Bedeutungen ſind veraltet. 3) Bitten. To entreat for one, für ihn bitten.

** Entreàtance, *ſubſt*. die Bitte, das Geſuch. S. Entreaty.

Entreàting, *ſubſt*. das Bitten, u. ſ. f. There is no entreating of him, er iſt unerbittlich. A little entreating ſerves her turn, ſie iſt leicht zu erbitten.

Digitized by Google

Entreàty, *ſubſt.* die Bitte, das Geſuch.

Entremèts, *ſubſt.* (fr.) kleine Gerichte, welche man zwiſchen den gröſzern auf den Tiſch ſetzet, Beyeſſen, Beyſchüſſel.

'Entry, *ſubſt.* (fr. entrèe.) 1) Der Eingang eines Hauſes. A ſtrait long entry to the temple led, *Dryd.* 2) Die Handlung des Hineingehens, der Eintritt, Eingang. The lake of Conſtance is formed by the entry of the Rhine. 3) Die Beſitznehmung eines Grundſtückes. The entry upon an eſtate. 4) Das Niederſchreiben, Protocollieren. A notary made an entry of this act, *Bacon.* 5) Der feyerliche Eingang in einen Ort, der Einzug. To make his entry. 6) Der Anfang oder vorläufige Theil einer Sache, der Eingang. The entry of the maſs, der Meſſe, of a ſermon, einer Predigt.

to Entwine, *v. act.* (von twine) herum wickeln, herum winden.

to Enúbilate, *v. act.* (lat. enubilare,) von Wolken befreyen, entwölken.

to Enúcleate, *v. act.* (lat. enucleare,) klar, deutlich machen, aufklären, erläutern.

to Envélop, Invélop, *v. act.* (fr. envelopper.) 1) Einwickeln, einhüllen. 2) Bedecken, umgeben. A cloud of ſmoke envelops either hoſt, *Dryd.* 3) Auf der inwendigen Seite bedecken, füttern. His iron coat — was underneath enveloped with gold, *Spenſ.* 4) Verwickeln.

Envélope, *ſubſt.* (fr.) 1) Die Hülle, Decke, Bedeckung, der Umſchlag. The envelope of a letter. 2) Im Feſtungsbaue, ein erhabenes Werk mit einer Bruſtwehre mitten in einem Graben, fr. envelope.

to Envénom, Invénom, *v. act.* (von venom.) 1) Mit Gift vermiſchen, vergiften. 2) Verhaßt machen. O what a world is this, when what is comely envenoms him that bears it, *Shakeſp.* 3) Aufbringen, in Wuth, Bitterkeit verſetzen, erbittern.

'Enviable, *adi.* (von envy,) beneidenswürdig.

'Envier, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern beneidet, ein Neider.

'Envious, *adi.* neidiſch; gemeiniglich mit of, zuweilen auch mit againſt und at. Heav'n cannot envious of his bleſſings be, *Dryd.*

'Enviously, *adu.* aus Neid, neidiſcher Weiſe, boshaft.

'Enviousneſs, *ſubſt.* die Miſsgünſtigkeit, die Miſsgunſt, der Neid.

to Environ, *v. act.* (fr. environner.) 1) Umgeben, umringen, einſchlieſzen. I ſtand as one upon a rock, Environ'd with a wilderneſs of ſea, *Shakeſp.* 2) Einwickeln, einhüllen. Come, night, environ me with darkneſs, *Donne.* 3) Feindlich umgeben, belagern. 4) Einſchlieſzen, blockieren, berennen.

Environs, *ſubſt. plur.* (fr.) die umliegende Gegend um einen Ort, oder ein Land.

to Enúmerate, *v. act.* (lat. enumerare,) einzeln oder ſtückweiſe aufzählen, erzählen. You muſt particularly enumerate the kinds of ſin whereof you know yourſelf guilty, *Wake.*

Enúmerating, *ſubſt.* das Herzählen, Aufzählen, Herrechnen.

Enumeràtion, *ſubſt.* wie das vorige. S. Paul's enumeration of duties.

to Enúnciate, *v. act.* (lat. enunciare,) bekannt machen, erklären, beſtimmt und ausdrücklich ſagen.

Enunciàtion, *ſubſt.* 1) Die öffentliche Bekanntmachung, Erklärung. 2) Ein Satz, Ausſpruch. It remembers and retains ſuch things as were never at all in the ſenſe; as the conceptions, enunciations, and actions of the intellect and will, *Hale.* 3) Ein Ausdruck.

Enúnciative, *adi.* ausdrücklich, beſtimmt erklärend.

Enúnciatively, *adu.* auf eine ausdrückliche Art, ausdrücklich.

'Envoy, *ſubſt.* (fr. envoyé.) 1) Ein Geſandter. Im engern Verſtande ein Geſandter vom zweyten Range, ein Envoye. 2) Ein jeder Bothe oder Abgeordneter. 3) The envoy of a ballad or ſonnet, der Anhang, franz. envoy.

Envoyee, Envoice, *ſubſt.* (von dem vorigen,) bey den Kaufleuten, das Verzeichniß der abgeſchickten Waaren, die Factur.

to 'Envy, *verb.* (fr. envier, lat. invidere.) Es iſt:

1. Ein Activum, neiden, beneiden. Envy thou not the oppreſſor and chuſe none of his ways, *Pſ.* To envy one's behaviour. Better be envy'd than pity'd, es iſt beſſer beneidet, als beklagt.

2. Ein Neutrum, neidiſch ſeyn, mit at. Who would envy at the proſperity of the wicked? *Tayl.*

'Envy, *ſubſt.* 1) Der Neid, die Miſsgunſt, zuweilen mit of, zuweilen auch mit to vor der Sache. Many ſuffered death merely in envy to their virtues and ſuperiour genius, *Shakeſp.* 2) Nebenbuhlerey, Beſtreben nach dem Beſitz eben derſelben Sache. You may ſee the parliament of women the little envies of them to one another, *Dryd.* 3) Bosheit. You turn the good we offer into envy, *Shakeſp.* 4) Oeffentlicher Haß, übler Name.

† to Enwheel, *v. act.* (von wheel,) umgeben, umringen; ein vielleicht nur dem Shakeſpeare allein eigenes Wort.

to Enwòmb, *v. act.* (von womb.) 1) Schwängern, ſchwanger machen. She then he lett enwombed of this child, *Spenſ.* 2) Verbergen. Or as the Africk niger ſtream enwombs itſelf into the earth, ſich verkriecht, *Donne.*

to Enwràp, *v. act.* (von wrap,) einwickeln, wie to wrap up.

Eòlipile, *ſubſt.* (gr.) in der Mathematik, eine hohle metallene Kugel mit einer Röhre, welche wenn ſie mit Waſſer gefüllt und auf das Feuer geſetzt wird, das in Dünſte verwandelte Waſſer aus die Röhre ſtößet, eine Aeolipila.

Epàct, 'Epact, *ſubſt.* (gr.) in der Chronologie, die Zahl, wodurch man den Ueberſchuß des gemeinen Sonnenjahres über das Mondenjahr beſtimmt, die Epacten.

Epanòrthoſis, *ſubſt.* (gr.) eine redneriſche Figur, nach welcher man das vorher geſagte wiederruft oder verbeſſert, die Epanorthoſis.

Epaùle, *ſubſt.* (fr.) in der Befeſtigungskunſt, die äußere Seite der Baſtey, die Schulter.

Epaùlment, *ſubſt.* (fr. epaulement.) Eben daſelbſt. 1) Ein Wall von Erde, Sandſäcken oder Schanzkörben, die Schulter einer Baſtey zu decken. 2) Oft auch ein jedes kleines Werk, die Schwäche eines andern zu decken.

Epénthesis, *ſubſt.* (gr.) eine grammatiſche Figur, welche in der Einſchiebung eines Buchſtabens in die Mitte eines Wortes beſteht, z. B. allen-t-halben, meine-t-wegen, freven-t-lich.

Ephèmera, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein Fieber, welches ſich in einem Tage endiget, ein eintägiges Fieber. 2) Ein Inſect, welches nur einen Tag lebet, eine Ephemeris, eine Ephemera.

Ephèmeral, Ephèmerick, *adj.* nur einen Tag dauernd.

Ephèmeris, *plur.* Ephèmerides, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein Tagebuch, Verzeichniß täglicher Vorfälle. 2) Ein Verzeichniß der täglichen Bewegungen und Stellungen der Planeten, Ephemerides.

Ephèmeriſt, *ſubſt.* 1) Der Verfaſſer eines Tagebuches. 2) Derjenige, welcher die Stellungen der Planeten und ihre Einflüſſe ſtudieret, ein Aſtrologe, Sterndeuter.

Ephèmeron-worm, *ſubſt.* ein Inſect, welches nur einen Tag lebt, wie Ephemera.

Ephiàltes, *ſubſt.* (gr.) eine Beängſtigung im Schlaf, bey dem großen Haufen, der Alp.

'Epic, *adj.* (lat.) epiſch, zum Heldengedichte gehörig, in deſſen Styl geſchrieben, erhaben.

Epicàrpium, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein Pflaſter, welches zuweilen im Fieber über den Puls geleget wird, ein Pulspflaſter.

Epicèdium, *ſubſt.* (gr. lat.) ein Leichengedicht.

'Epicene, *adj.* (gr.) in der Sprachlehre, dasjenige Geſchlecht der Wörter, welches ſowohl das männliche als weibliche Individuum begreifft, z. B. das Huhn, welches ſowohl den Hahn als die Henne bedeutet, genus epicoenum.

Epicèraſtick, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein erweichendes, zertheilendes Mittel.

'Epick, *adj.* ſ. Epic.

'Epicure, *ſubſt.* (gr.) ein Nachfolger der Lehren des Epicur, ein Wollüſtling.

Epicùrean, *adj.* wollüſtig, epicuriſch, im hohen Grade den ſinnlichen Vergnügen ergeben und darin gegründet.

Epicurèan, *ſubſt.* wie Epicure, ein Epicuräer, Wollüſtling.

'Epicuriſm, *ſubſt.* herrſchender Hang zu groben ſinnlichen Vergnügungen.

to Epicurize, *v. neutr.* 1) Wollüſtig leben, ſich den ſinnlichen Vergnügungen überlaſſen. 2) † Mit ſinnlicher Begierde genießen; eine ungewöhnliche Bedeutung. While I could ſee thee full of eager pain My greedy eyes epicuriz'd on thine, *Flatman.*

Epicycle, *ſubſt.* (gr.) ein kleiner Zirkel, deſſen Mittelpunct ſich in der Peripherie eines größern befindet.

Epicycloid, *ſubſt.* (gr.) in der höhern Geometrie, eine Art einer krummen Linie, ein Epicycloides.

Epidèmical, Epidèmick, *adj.* (gr.) 1) Ein ganzes Volk, oder einen großen Theil deſſelben betreffend, beſonders von Krankheiten, epidemiſch, anſteckend. An epidemick diſeaſe. 2) Einen großen Theil betreffend. Amuſements equally laudable and epidemick among perſons of honour, herrſchend, *Swift.* 3) ** Allgemein; eine ungewöhnliche Bedeutung. Scotland's a nation epidemical, *Cleavel.*

Epidèmicalneſs, *ſubſt.* die epidemiſche, anſteckende Beſchaffenheit.

Epidèrmis, *ſubſt.* (gr.) die äußerſte dünne Haut an dem menſchliſchen Körper, das Oberhäutchen, Epidermis.

Epidèſis, *ſubſt.* (gr.) bey den Wundärzten, das Zubinden einer Wunde, die Verbindung.

Epidèſmus, *ſubſt.* (gr.) eben daſelbſt, der Verband.

Epigàſtrion, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, der Schmerbauch, der Unterleib.

Digitized by Google

Epiglóttis, *ſubſt.* die kleine Klappe auf der Luftröhre.

'Epigram, *ſubſt.* (gr. lat.) ein kurzes, ſich mit einem ſcharfſinnigen Satze endigendes Gedicht, ein Epigramm, Sinngedicht.

Epigrammátical, Epigrammátick, *adj.* 1) Epigrammen ſchreibend, verfertigend. An epigrammatical poet, ein Epigrammendichter. 2) Dem kurzen Scharfſinne eines Epigrammes ähnlich, in demſelben gegründet, epigrammatiſch. Epigrammatick wit.

Epigrámmatiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Epigramme verfertigt, ein Epigrammendichter.

Epigraphe, *ſubſt.* (gr.) die Ueberſchrift über eine Bildſäule.

'Epilepſy, *ſubſt.* (gr.) das böſe Weſen, die Epilepſie.

Epiléptick, Epiléptical, *adj.* mit der Epilepſie behaftet, in derſelben gegründet, epileptiſch.

'Epilogue, *ſubſt.* (gr. lat.) die Schlußrede; beſonders die Rede zum Beſchluſſe eines Schauſpieles, der Epilogus.

Epinícion, *ſubſt.* (gr.) ein Triumphlied, Siegeslied.

Epinýctis, *ſubſt.* (gr.) ein kleiner Schwären in dem Augenwinkel.

Epíphany, *ſubſt.* (gr.) das Feſt der Erſcheinung Chriſti, der heil. drey Könige.

Epiphonèma, *ſubſt.* (gr.) ein redneriſcher Ausruf.

Epíphora, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, eine Entzündung an einem Theile des Leibes, beſonders der Augen.

Epiphylloſpérmous, *adj.* (gr.) bey den ältern Botaniſten, den Samen auf dem Rücken der Blätter tragend.

Epíphyſis, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, die Zuſammenwachſung feſter Theile, beſonders der Knochen, wenn ſie ohne Gelenk verbunden werden.

Epiploce, *ſubſt.* (gr.) eine redneriſche Figur, da ein Satz durch den folgenden geſteigert wird, die Steigerung; z. B. He not only ſpared his enemies, but continued them in employment, not only continued, but advanced them.

Epiplocèle, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, eine Art des Bruches, da das Netz in den Hodenſack fällt, der Netzbruch.

Epiploïck, *adj.* (gr.) zu dem Netze in den thieriſchen Körpern gehörig.

Epiplóon, *ſubſt.* (gr.) das Netz in dem menſchlichen und den thieriſchen Körpern.

Epiſcopacide, *ſubſt.* (gr.) die Ermordung eines Biſchofes, der Biſchofsmord.

Epiſcopacy, *ſubſt.* (lat. epiſcopatus.) 1) Die biſchöfliche Verfaſſung einer Kirche, diejenige Einrichtung, nach welcher ſie durch Biſchöfe regieret wird. 2) Die Würde eines Biſchofes, die biſchöfliche Würde.

Epiſcopal, *adj.* zu einem Biſchofe gehörig, in deſſen Amt und Würde gegründet, biſchöflich. The epiſcopal juriſdiction, authority.

Epiſcopàlian, Epiſcopàrian, *ſubſt.* ein Anhänger und Verfechter der biſchöflichen Verfaſſung, ein Glied der herrſchenden oder hohen Kirche in England, welche durch Biſchöfe regieret wird, zum Unterſchiede von den Presbyterianern, u. ſ. f.

Epiſcopate, *ſubſt.* (lat. epiſcopatus.) 1) Das Amt, die Würde eines Biſchofes. 2) Deſſen Gebieth, das Biſthum.

'Epiſode, *ſubſt.* (gr.) eine Nebengeſchichte in einer größern, eine Ausſchweifung in einem Gedichte, eine Epiſode. The poem hath no other epiſodes than ſuch as naturally ariſe from the ſubject, *Addiſ.*

Epiſódical, Epiſódick, *adj.* eine Nebengeſchichte, Ausſchweifung enthaltend, darin beſtehend, epiſodiſch. Epiſodical ornaments, Nebenzierrathen.

to 'Epiſodize, *v. act.* als eine Nebengeſchichte, eine Ausſchweifung, anbringen.

Epiſpáſtick, *ſubſt.* ein Blaſen ziehendes Mittel.

Epiſtle, *ſubſt.* (lat. epiſtola.) 1) Ein Brief, Sendſchreiben; ein nur in der dichteriſchen Schreibart und von den bibliſchen Briefen übliches Wort, für Letter. 2) Eine Art Sonntagstexte, die Epiſtel, zum Unterſchiede von dem Evangelio.

Epiſtler, *ſubſt.* 1) In Stifts- und Domkirchen, derjenige Canonicus, welcher die Epiſtel verlieſet, der Epiſtler. 2) Ein ſchlechter Verfaſſer von Briefen, ein Briefſchmierer.

Epiſtolar, Epiſtolary, *adj.* zu einem Briefe, oder Sendſchreiben gehörig, in deſſen Form gegründet. An epiſtolary correſpondence, ein Briefwechſel.

Epiſtyle, *ſubſt.* (gr.) in der Säulenordnung, der Architrab, ſ. Architrave.

'Epitaph, *ſubſt.* (gr.) eine Grabſchrift.

Epithalàmium, *ſubſt.* (gr.) ein Hochzeitsgedicht.

'Epithem, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein flüſſiges Mittel, welches von außen gebraucht wird, ein naſſer Umſchlag.

'Epithet, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein Adjectiv, ſo fern es eine gute oder böſe Eigenſchaft bezeichnet, ein Beywort. 2) Ein Name, Titel; eine ſehr uneigentliche Bedeutung. The epithet of ſhades belonged more properly to the darkneſs than the refreſhment, *Dec. of P.* 3) Eine Redensart, ein Ausdruck; eben ſo uneigentlich.

'Epithyme, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Thymſeide.

Epito-

Digitized by Google

Epitome, *ſubſt.* (gr.) ein kurzer Auszug, Begriff.

to Epitomiſe, Epitomize, *v. act.* 1) † Abkürzen, abſtutzen, verkürzen. We have epitomiſed many particular words, to the detriment of our tongue, *Addiſ.* 2) In einen Auszug bringen, kurz zuſammen faſſen.

Epitomiſer, Epitomiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas in einen Auszug bringet.

Epitrope, *ſubſt.* (gr.) eine Figur in der Redekunſt, da man etwas zugibt, was man läugnen oder verneinen könnte.

'Epoch, 'Epocha, *ſubſt.* (gr.) 1) Diejenige Zeit, von welcher eine neue Jahr- oder Zeitrechnung anfängt, die Epoche. 2) Ein jeder merkwürdiger Zeitpunct.

'Epode, Epòde, *ſubſt.* (gr.) in der Pindariſchen Ode, derjenige Satz, welcher auf die Strophe, und Antiſtrophe folgt, die Epode.

Epopeè, *ſubſt.* (gr.) ein Heldengedicht, eine Epopee.

Epulàtion, *ſubſt.* (lat. epulatio,) ein Schmaus, eine Gaſterey.

Epulòtick, *ſubſt.* (gr.) bey den Wundärzten, ein Mittel, welches eine Narbe ziehet, oder verurſacht, eine Wunde zu einer Narbe heilet.

Equabìlity, *ſubſt.* (von equable,) Gleichheit, Gleichförmigkeit mit ſich ſelbſt. The equability of the temperature of the air rendered the Aſiaticks lazy, *Arbuthn.*

'Equable, *adi.* (lat. aequabilis,) ſich ſelbſt gleich, gleichförmig. An equable motion, welche ſich immer gleich bleibt.

'Equableneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ſich ein Ding immer gleich, gleichförmig iſt, die Gleichheit, Gleichförmigkeit.

'Equably, *adu.* auf eine gleichförmige, ſich ſelbſt immer gleiche Art. Bodies that move equably in concentrick circles.

'Equal, *adi. et adu.* (lat. aequalis.) 1) Einem andern Dinge gleich. Equal love May join us, equal joy, as equal love, *Milton.* To fight with equal forces. 2) Sich immer ſelbſt gleich, gleichförmig, wie equable. Think not of me: perhaps my equal mind May learn, to bear the fate the gods allot me, *Smith.* 3) In dem gehörigen Maße. It is not permitted to me to make my commendations equal to your merit, *Dryden.* 4) Unpartheyiſch, neutral. Equal and unconcern'd I look on all, *Dryden.* 5) Gleichgültig. It is equal to me, es gilt mir gleich. 6) Beyden Theilen gleich vortheilhaft. He ſubmitted himſelf, and ſware to all equal conditions, *Mac.* 7) Billig, gerecht. To be equal to one, ihm das Seinige geben, gerecht gegen ihn ſeyn. 8) He prizes it equal with any other, er ſchätzt es ſo hoch, als irgend etwas.

'Equal, *ſubſt.* 1) Der einem andern gleich iſt, deſſen gleichen iſt. He would make them all equals to the citizens of Rome, wollte ſie alle ihnen gleich ſetzen. She is no equal for his birth, iſt ihm nicht an Geburt gleich. 2) Eine Perſon eben deſſelben Alters. I profited in the Jews religion above many my equals.

to 'Equal, *v. act.* 1) Eine Sache oder Perſon der andern gleich machen. 2) Gleich ſeyn, es einem andern gleich thun, ihm gleich kommen. One whoſe all not equals Edward's moiety, *Shakeſp.* 3) Mit etwas überein kommen, damit überein ſtimmen. 4) In reichem Maße vergelten. She ſought Sicheus through the ſhady grove, Who anſwer'd all her cares, and equal'd all her love, *Dryd.*

to 'Equaliſe, 'Equalize, *v. act.* 1) Gleich machen. To equaliſe accounts. 2) ** Gleich ſeyn; eine ungewöhnliche Bedeutung.

'Equaliſing, *ſubſt.* das Gleichmachen.

Equàlity, *ſubſt.* 1) Die Gleichheit. Equality of two domeſtick powers, *Shak.* The equality wherein God hath placed all mankind. 2) Gleichheit mit ſich ſelbſt, Gleichförmigkeit, wie Equability.

'Equalize, ſ. Equaliſe.

'Equalling, *ſubſt.* (von to equal,) die Gleichmachung, reichliche Vergeltung, u. ſ. f.

'Equally, *adu.* 1) Auf eine gleiche Art, eben ſo. The covetous are equally impatiente of their condition, equally tempted with the wages of unrighteouſneſs, as if they were indeed poor, *Rog.* 2) Sich ſelbſt gleich, gleichförmig. To be equally ſwift. 3) Unparteyiſch.

'Equalneſs, Equàlneſs, *ſubſt.* die Gleichheit. Let me lament That our ſtars unreconcileable ſhould have divided our equalneſs to this, *Shakeſp.*

Equàngular, Equiàngular, *adi.* (lat.) in der Geometrie, aus gleichen Winkeln beſtehend, gleichwinkelig.

Equanìmity, *ſubſt.* (lat. aequanimitas,) die Gleichheit des Gemüthes, die Gleichmüthigkeit, der Gleichmuth, welcher mit der Gleichgültigkeit nicht zu verwechſeln.

Equànimous, *adi.* (lat. aequanimis,) gleichmüthig.

Equàtion, *ſubſt.* (lat. aequatio) 1) Die Aufſuchung einer mittlern Größe, zwiſchen dem Ueberſchuſſe der einen, und dem Mangel der andern. To frame tables of equation of natural days. 2) In der Aſtronomie, der Unterſchied der Zeit der ſcheinbaren, von der wahren oder mittlern Bewegung der Sonne, die Aequation. 3) In der Algebra, eine Formel, wo durch zwey un gleich

Digitized by Google

gleich ſcheinende Glieder eine und eben dieſelbe Größe ausgedruckt wird, z. B. 3 + 4 = 6 + 1; eine Aequation, Gleichung.

Equàtor, Aequàtor, *ſubſt.* (lat.) eine Linie auf der Erdkugel oder einer jeden andern Kugel, welche ſie zwiſchen den Polen in zwey gleiche Hälften theilt, der Aequator.

Equatòrial, *adj.* zu dem Aequator gehörig.

Equérry, *ſubſt.* (fr. ecurie,) der Stallmeiſter, wie Querry.

Equéſtrian, *adj.* (lat. equeſtris.) 1) Zu Pferde befindlich, reitend. An equeſtrian lady appeared upon the plains, ſie erſchien zu Pferde, *Spect.* An equeſtrian ſtatue, eine Bildſäule zu Pferde. 2) Im Reiten erfahren. 3) Zu dem zweyten Stande der Römer, oder dem Ritterſtande gehörig. The equeſtrian order, der Ritterſtand bey den Römern.

Equiángular, ſ. Equangular.

Equicrúral, Equicrúre, *adj.* (lat. aequicrurus,) in der Geometrie, gleiche Schenkel habend, gleichſchenkelig. An equicrure triangle.

Equidíſtance, Equidíſtandneſs, *ſubſt.* die gleiche Entfernung.

Equidíſtant, *adj.* (lat. aeque diſtans,) gleich weit entfernt. The fixt ſtars are not at all equidiſtant from us.

Equidíſtantly, *adv.* in gleicher Entfernung, gleich weit entfernt.

Equifórmity, *ſubſt.* (mittell. aequiformitas,) die Gleichförmigkeit.

Equiláteral, Equiláter, *adj.* (lat. aequilateris,) in der Geometrie, gleiche Seiten habend, gleichſeitig.

to Equilíbrate, *v. act.* (lat. aequilibrium,) in das Gleichgewicht ſetzen, im Gleichgewichte erhalten. The bodies of fiſhes are equilibrated with the water in which they ſwim, *Arbuthn.*

Equilibràtion, *ſubſt.* die Handlung, da man etwas im Gleichgewichte erhält; ingleichen das Gleichgewicht ſelbſt.

Equilíbrious, *adj.* im Gleichgewichte befindlich.

Equilibriſt, *ſubſt.* derjenige, welcher durch Beobachtung des Gleichgewichtes allerley Kunſtſtücke macht, ein Aequilibriſt.

Equilíbrium, *ſubſt.* (lat. aequilibrium.) 1) Die Gleichheit der Schwere auf verſchiedenen Seiten, das Gleichgewicht. 2) Gleichheit der Gewißheit, Bewegungsgründe, oder Macht. It is in equilibrio if deities deſcend or no, *Prior.*

Equímultiple, *ſubſt.* (lat.) in der Rechenkunſt, Größen, welche mit einerley Zahlen multiplicieret werden.

Equinecéſſary, *adj.* gleich nothwendig.

Equinóctial, *adj.* (von Equinox.) 1) Zu dem Aequinoctio gehörig. Th' equinoctial line, die Aequinoctiallinie. 2) Um die Zeit des Aequinoctii geſchehend. 3) Der Aequinoctiallinie nahe, dem Aequator ähnlich. Equinoctial heat, Hitze wie ſie unter der Linie iſt.

Equinóctially, *adv.* in der Richtung der Aequinoctiallinie. They may be refrigerated inclinately, or ſomewhat equinoctially, that is, towards the eaſtern and weſtern points, *Brown.*

'Equinox, *ſubſt.* (lat. aequinoctium) 1) Die Zeit im Jahre, wenn Tag und Nacht gleich ſind, die Nachtgleiche, das Aequinoctium. The autumnal, vernal equinox. 2) Gleichheit, gleiches Maß; ein wenig uneigentlich. Do but ſee his vice; 'tis to his virtues a juſt equinox, *Shakeſp.* 3) Der Aequinoctialwind, nur in der poetiſchen Schreibart. No more than uſual equinoxes blow, *Dryd.*

Equinúmerant, *adj.* (lat.) gleiche Zahl habend, aus gleicher Zahl beſtehend.

to Equip, *v. act.* (fr. equipper.) 1) Einen Reiter ausrüſten. 2) Ausrüſten, mit dem Nothwendigen verſehen, überhaupt, ingleichen auszieren.

'Equipage, *ſubſt.* (fr.) 1) Die Ausrüſtung eines Reiters, das Pferd mit dem Zubehöre. 2) Ein Staatswagen mit dem Zubehör, d. i. Pferde und Kutſcher, auch im Deutſchen, die Equipage. 3) Das Gefolge, die Begleitung. 4) Pracht, Schmuck, Zierrathen.

'Equipaged, *adj. partic.* wohl ausgerüſtet; mit Begleitung, Gefolge verſehen; prächtig gekleidet, geſchmücket.

Equipéndency, *ſubſt.* (lat. aequipendentia,) der Zuſtand, da etwas im Gleichgewichte hängt; figürlich, Unſchlüſſigkeit, Gleichgültigkeit.

Equipment, *ſubſt.* 1) Die Handlung da man ausrüſtet, die Ausrüſtung. 2) Das Gefolge, Equipage, Reiſegeräth, Kleidung. 3) Was zur Ausrüſtung und Bemannung einer Flotte gehöret.

Equipoiſe, *ſubſt.* (lat. aequus und fr. poids,) das Gleichgewicht, Gleichheit der Kraft.

to Equipoiſe, *v. act.* in das Gleichgewicht bringen, darin erhalten.

Equipollence, *ſubſt.* (lat. aequipollentia,) die Gleichheit der Kraft oder Macht.

Equipollent, *adj.* 1) Gleiche Kraft oder Macht habend. 2) Gleichen Werth habend, gleichgültig.

Eqnipónderance, Equipónderancy, *ſubſt.* (lat. aequiponderantia,) die Gleichheit der Schwere oder des Gewichtes, das Gleichgewicht.

Equipónderant, *adj.* gleich ſchwer ſeyend.

Their

Digitized by Google

Their lungs may ſerve to render their bodies equiponderant to the water, *Ray*.

to Equipónderate, *v. neutr.* eben ſo ſchwer ſeyn, als ein anderes Ding, demſelben gleich wiegen.

** Equipóndious, Equipónderous, *adi.* mit einem andern Dinge im Gleichgewichte beſindlich.

Equipónderousneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern von gleichem Gewichte oder Nachdrucke iſt; ingleichen das Gleichgewicht.

Equipping, *ſubſt.* (von to equip,) das Ausrüſten, die Ausrüſtung.

'Equitable, *adi.* (fr. equitable.) 1) Billig. It ſeems but equitable to give the artiſts leave, to name them as they pleaſe, *Boyle*. 2) Gerecht, unparteyiſch, rechtſchaffen. An equitable judge.

'Equitableneſs, *ſubſt.* die Billigkeit, ſowohl ſubjective, als objective, die Gerechtigkeit, Unparteylichkeit.

'Equitably, *adu.* billiger Weiſe, nach Billigkeit, unparteyiſch.

'Equity, *ſubſt.* (fr. equité.) 1) Die Gerechtigkeit, Billigkeit. 2) Die Unparteylichkeit. In equity of conſtruction, nach aller Strenge, Schärfe. 3) In den Rechten, die in dem Kanzelleygerichte übliche Art zu Verfahren, ſo fern ſie von der buchſtäblichen ſtrengen Auslegung der Geſetze noch verſchieden iſt. The Court of equity, ein Gerichtshof des Exchequer, oder der Schatzkammer, in welchem der Lord Schatzmeiſter und der Kanzler den Vorſitz hat; zum Unterſchiede von dem Court of common Law.

Equívalence, Equívalency, *ſubſt.* (lat. aequivalentia,) Gleichheit der Macht, der Kraft, ingleichen des Werthes. Civil cauſes are equivalent unto criminal cauſes, but this equivalency only reſpects the careful and diligent admiſſion of proofs, *Ayliffe*.

to Equívalence, *v. act.* von gleichem Werthe, von gleicher Kraft ſeyn, das Gleichgewicht halten.

Equívalent, *adi.* (lat. aequivalens.) 1) Von gleichem Werthe. 2) Gleich vortrefflich. No fair to thine Equivalent, or ſecond, *Milton*. 3) Von gleicher Kraft oder Macht. 4) Gleich wichtig. 5) Von gleicher Bedeutung, gleichgültig. Terms equivalent.

Equívalent, *ſubſt.* ein Ding von gleichem Werthe, gleicher Kraft, gleicher Wichtigkeit, gleicher Bedeutung.

Equívalently, *adu.* auf gleichgültige Art.

Equívocal, *adi.* (lat. aequivocus.) 1) Von zweifelhafter Bedeutung, zweydeutig. Equivocal terms. 2) Ungewiß, zweifelhaft.

Equívocal, *ſubſt.* 1) Ein zweydeutiges Wort, ein zweydeutiger Ausdruck. 2) Eine ungewiſſe, zweydeutige Sache. 3) Ein zweydeutiger Menſch, deſſen Geſinnung und Gemüthsart zweifelhaft iſt.

Equívocally, *adu.* 1) Zweydeutig dem Verſtande oder der Bedeutung nach. 2) Zweydeutig, ungewiß, der Geburt nach. No inſect or animal did ever proceed equivocally from putrefaction, unleſs in miraculous caſes, *Benth*.

Equívocalneſs, *ſubſt.* die zweydeutige, ungewiſſe Beſchaffenheit, die Zweydeutigkeit.

to Equívocate, *v. act.* ſich zweydeutiger Worte und Ausdrücke bedienen, anders reden und anders meinen.

Equivocàtion, *ſubſt.* (lat. aequivocatio,) die Zweydeutigkeit der Rede, ein zweydeutiger Ausdruck.

Equivocàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich der Zweydeutigkeiten bedienet.

'Equivoque, *ſubſt.* (fr.) wie equivocation, die Zweydeutigkeit, ein zweydeutiger Ausdruck.

'Era, 'Aera, *ſubſt.* (lat. aera,) die Art die Jahre von einem gewiſſen Zeitpuncte an zu zählen, die Jahrrechnung.

Eradiàtion, *ſubſt.* (lat. eradiatio,) die Auslaſſung, Ausſendung der Strahlen, die Strahlenwerfung.

to Erádicate, *v. act.* (lat. eradicare.) 1) Mit der Wurzel ausreiſſen, ausrotten. 2) Völlig zerſtören, ausrotten, vertilgen. If vice cannot wholly be eradicated, etc.

Erádicating, *ſubſt.* das Ausrotten, die Ausrottung. 2) Der Zuſtand, da etwas ausgerottet, mit der Wurzel ausgeriſſen wird.

Eradicàtion, *ſubſt.* die Ausrottung.

Erádicative, *adi.* was ein Uebel von Grunde aus vertreibet, eine Krankheit gründlich heilet.

to Eráſe, *v. act.* (fr. raſer.) 1) Ausſtreichen, durchſtreichen, auskratzen. 2) Zerſtören, verheeren, vertilgen.

Eráſement, *ſubſt.* 1) Das Ausſtreichen, Durchſtreichen, Auskratzen. 2) Die Zerſtörung, Verherung.

'Erchenbald, ein alter Angelſächſiſcher Vornahme, Archibald.

'Ere, *adu.* (Angelſ. aer, Deutſch eher.) Es iſt: 1) Ein Adverbium, eher, eheals, da es oft irrig eer geſchrieben wird, als wenn es von ever käme. Vor dem ever lautet es gemeiniglich or. The birds ſhall ceaſe to tune their ev'ning ſong — ere I ceaſe to love, *Pope*. The mountain trees in diſtant proſpect pleaſe, Ere yet the pine deſcended to the ſeas, *Dryd*. Ere long, ere it be long, in kurzem, bald

Ere while, zuweilen, ingleichen vor kurzem. 2) Eine Präpoſition, vor, der Zeit nach. Our fruitful Nile Flow'd ere the wonted ſeaſon, *Dryden.* Ere now, vor dieſem, ehedem.

Eréct, *adi.* (lat. erectus.) 1) Aufgerichtet. Baſil tells us, that the ſerpent went erect like man, *Brown.* 2) In die Höhe gerichtet. Vain were vows, And plaints, and ſuppliant hands, to heav'n erect, gen Himmel erhaben, *Phil.* 3) Kühn, unerſchüttert. Let no vain fear thy gen'rous ardour tame, But ſtand erect and ſound as loud as fame, *Glanville.* 4) Muthig, nicht niedergeſchlagen. A vigilant and erect attention of mind, *Hooker.*

to Eréct, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) In gerader Linie aufrichten. To erect a perpendicular, eine Perpendicularlinie aufrichten, ziehen. 2) Aufführen, bauen. To erect a monument, aufrichten. 3) Von neuem einführen, errichten. To erect a new common-wealth. 4) Zu einer höhern Würde erheben. To erect himſelf into a judge, ſich zum Richter aufwerfen. 5) Einen Schluß, eine Schlußfolge herleiten, ſchließen. From fallacious foundations and miſapprehended mediums men erect concluſions no way inferible from the premiſes, *Brown.* 6) Beleben, Muth einfloßen, aufrichten. Why ſhould not hope As much erect our thoughts, as fear deject them? *Denh.*

2. Ein Neutrum, ſich aufrichten.

Eréction, *ſubſt.* 1) Die Aufrichtung, Richtung in die Höhe. We are to conſider only the erection of the hills above the ordinary land, *Brerew.* 2) Die Aufführung eines Gebäudes. 3) Einführung, Errichtung. The erection of a ſociety. 4) Die Erhebung des Gemüthes und der Begriffe. Her peerleſs height my mind to high erection draws up, *Sidn.* 6) Die Aufmunterung, Neigung zur Aufmerkſamkeit. The ſtarting is an erection of the ſpirits to attend, *Bacon.*

Eréctneſs, *ſubſt.* die aufgerichtete Stellung.

Ere-lóng, *adv.* (von ere,) ehe eine lange Zeit verſtrichen iſt, vor kurzem, in kurzem.

'Eremite, *ſubſt.* (lat. eremita,) ein Einſiedler, Eremit.

Eremítical, *adi.* einſiedleriſch.

Ere-nów, *adv.* (von ere,) vor dieſem, ehedem.

Erepràtion, *ſubſt.* (lat. erepratio,) das Hervorkriechen.

Erèption, *ſubſt.* (lat. ereptio,) das Wegreiſſen, Entreiſſen, die Entreiſſung.

Ere-while, Ere-whiles, *adv.* (von ere,) vor kurzem. I am as fair now as I was erewhile, *Shakeſp.*

'Ergot, *ſubſt.* (fr.) 1) Ein weichliches Horn unten am Hintertheile des Fußes, bey den mit Hufen verſehenen Thieren, die Ferſe. 2) Der Sporn am Hahnenfuße. 3) Ein ähnlicher weicher horniger Theil an den Kaſtanien, der Sporn.

* 'Ergotiſm, *ſubſt.* (lat. ergo,) ein unnützes Schulgezänk, ein Streit um eine Wahrheit, im verächtlichen Verſtande.

Eringo, Erýngo, *ſubſt.* (lat. eryngium,) der Name einer Pflanze, Mannstreu, Brachdiſtel, Eryngium, *Linn.*

Eriſma, *ſubſt.* (gr.) in der Baukunſt, ein Strebepfeiler, eine Strebe von Mauerwerk.

Eriſtical, *adi.* (gr.) zu einem Streite gehörig, einen Streit enthaltend.

** Erke, *adi.* (Angelſ. earg, Deutſch arg.) faul, träge, müßig: ein veraltetes Wort, wofür jetzt irk-ſome üblich iſt.

'Ermelin, *ſubſt.* das Hermelin, wie Ermine.

'Ermine, *ſubſt.* (fr. hermine,) der Name eines kleinen vierfüßigen Thieres, das Hermelin, Muſtela Erminea, *Linn.* Eigentlich heißt dieſes Thier im Englischen nur im Winter Ermine, wenn deſſen ganzer Körper, die ſchwarze Schwanzſpitze ausgenommen, weiß iſt; im Sommer, wenn es oben braun, und am Bauche gelblich iſt, wird es Stoat genannt.

'Ermined, *adi.* mit Hermelin bekleidet.

1. 'Erne, 'Eron, *ſubſt.* (Angelſ. earr, earn, eine Hütte,) eine Hütte, ein Schuppen.

2. 'Erne, *ſubſt.* (Deutſch Aar, ehedem Arn,) der Name des Fiſchgeyers oder Gänſeaares, Vultur albiulla, *Linn.* der auch the cinereous Eagle genannt wird. Ueberhaupt bedeutet Erne in den gemeinen Sprecharten einen jeden großen Raubvogel, wie das deutſche Aar.

'Erneſt, ein Mannsname, Ernſt, ſ. Earneſt.

to Eròde, *v. act.* (lat. erodere,) wegfreſſen, zerfreſſen. The blood being too ſharp or thin, erodes the veſſel, *Wiſem.*

Erogàtion, *ſubſt.* (lat. erogatio,) die Austheilung, Vertheilung.

Eròſion, *ſubſt.* (lat. eroſio.) 1) Das Anfreſſen, Zerfreſſen. 2) Der Zuſtand, da etwas zerfreſſen wird, z. B. der Krebs, Beinfraß, u. ſ. f.

to 'Err, 'Erre, *v. neutr.* (latein. errare, Deutſch irren.) 1) Wandern, auch im Deutſchen zuweilen irren. A ſtorm of ſtrokes, well meant, with fury flies, And errs about their temples, ears, and eyes, *Dryden.* Erring ſtars, Irrſterne, Planeten.

Digitized by Google

ten. 2) Den rechten Weg verloren haben, in der Irre gehen. 3) Von einem Vorhaben abweichen. But errs not nature from this gracious end, From burning ſuns when livid deaths deſcend, *Pope.* 4) Eine falſche Meinung hegen, einen Fehler begehen, irren, ſich irren.

'Errable, *adj.* fähig zu irren, der irren kann, fehlbar.

'Errableneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit zu irren, die Fehlbarkeit. The errableneſs of our nature.

* 'Errand, *ſubſt.* Angelſ. aerend, Altd. Arnd,) eine Bothſchaft, etwas, was man durch einen Bothen auftragen, ſagen oder befehlen läßt; ein nur noch in der vertraulichen Sprechart übliches Wort. I have an errand to thee, O captain, *Reg.* To go on a ſleeveleſs errand, unverrichteter Sache wieder kommen, einen Fleiſchergang thun. I'll do your errand to your maſter, ich will euch bey eurem Herren verklagen.

* 'Errand-goer, *ſubſt.* ein Bothe, ein Bothenläufer.

'Errant, *adj.* (lat. errans.) 1) Wandernd, herum reiſend; vornehmlich von den irrenden Rittern der mittlern Zeit. An errant knight, ein irrender Ritter. Errant ſtars, Irrſterne, Planeten. Errant juſtices, Richter, welche zu gewiſſen Zeiten in den Grafſchaften herum reiſen, und Gericht halten, wandernde Richter. 2) Von einer gewiſſen Richtung abweichend. 3) Im hohen Grade ſchlecht, verächtlich, ſ. Arrant, welches üblicher iſt.

'Errantry, *ſubſt.* 1) Ein herum irrender wandernder Zuſtand, das Wandern, die Wanderſchaft. After a ſhort ſpace of errantry upon the ſeas, he got ſafe back to Dunkirk, *Addiſ.* 2) Der Stand eines irrenden Ritters, die Ritterſchaft.

Errata, *ſubſt. plur.* (lat.) die Druckfehler eines Buches.

Errátical, Errátick, *adj.* (lat. erraticus.) 1) Wandernd, herum irrend, keine beſtimmte Richtung oder Abſicht habend. The earth, and each erratick world, Around the ſun their proper center whirl'd, *Blackm.* 2) Irregulär, veränderlich.

Errátically, *adv.* ohne Vorſchrift und Ordnung, unordentlich, verworren.

to 'Erre, ſ. Err.

'Erre, *ſubſt.* (fr. erre, erres.) 1) * Ein Weg. 2) Bey den Jägern, die Spur eines Wildes, die Fährte. 3) Eben daſelbſt, der Vorderlauf eines Wildes.

'Errhine, *ſubſt.* (gr.) ein jedes Arzeneymittel, welches als Schnupftoback gebraucht wird.

'Errif, der vermuthlich aus dem Arabiſchen entlehnte Name Nieder-Aegyptens.

'Erring, *ſubſt.* das Wandern, Irren, u. ſ. f. wie to err.

Errôneous, *adj.* (lat. erroneus.) 1) Herum wandernd, keinen feſten Sitz habend. They roam erroneous and diſconſolate, *Phill.* 2) Von dem rechten Wege abweichend, irregulär. The erroneous circulation of the blood. 3) Irrend, ingleichen irrig. The erroneous conſcience, das irrende Gewiſſen. An erroneous opinion, eine irrige Meinung.

Errôneouſly, *adv.* auf eine irrende, irrige Art. To be erroneouſly perſuaded, ſich irrig einbilden.

Errôneouſneſs, *ſubſt.* die irrige Beſchaffenheit, Unrichtigkeit.

'Errour, 'Error, *ſubſt.* (lat. error.) 1) Eine unvorſetzliche Abweichung von der Wahrheit, ein Irrthum. In der Theologie bedeutet es oft die Sünde. 2) Ein Fehler, Fehltritt. 3) Herum wandernder Zuſtand, irregulärer Lauf. Driv'n by the winds and errours of the ſea, *Dryd.* 4) In den Rechten, beſonders in dem gemeinen engliſchen Rechte, ein in dem Proceſſe vorgegangener Fehler, eine Nullität. The writ of errour, eine Schrift, worin ein ſolcher Fehler verbeſſert wird. The Clerk of errors, bey dem Gerichte der königlichen Bank, derjenige Beamte, welcher alle Schriften wegen gerichtlicher Nullitäten annimmt.

'Ers, *ſubſt.* (fr. ers,) die Roßwicke, welche auch bitter Vetch genannt wird, ſ. Vetch.

'Erſh, das Grummet, ſ. Eddiſh.

† 'Erſt, *adv.* (Deutſch erſt.) 1) Erſt, wofür doch firſt üblicher iſt. At erſt, zuerſt. 2) Zuerſt, im Anfange, anfänglich. Fame that her high worth to raiſe ſeem'd erſt ſo laviſh and profuſe, *Milt.* 3) Zu einer unbeſtimmten Zeit, einmal. He taught us erſt the heifers tail to view, *Gay.* 4) Ehedem, vordem. 5) Bis dahin, bis jetzt. Opener mine eyes dim erſt, *Milton.* In allen Bedeutungen wird es nur noch ſelten gebraucht.

† 'Erſt-while, *adv.* vor dieſem, ehedem.

Erubéſcence, Erubéſcency, *ſubſt.* (lat. erubeſcentia,) das Erröthen vor Scham; die Schamröthe.

Erubéſcent, *adj.* (lat. erubeſcens,) ein wenig roth, röthlich.

to Erúct, *v. act.* (lat. eructare,) aus dem Magen aufſtoßen laſſen, in den niedrigen Sprecharten, rülpſen.

Eructátion, *ſubſt.* 1) Das Aufſtoßen des Magens. 2) Der Laut, womit ſolches geſchiehet. 3) Ein jeder plötzlicher Ausbruch. Thermae are hot ſprings, or fiery eructations, *Woodw.*

Erudítion, *ſubſt.* (lat. eruditio,) durch Fleiß und Unterricht erlangte gelehrte Kenntniß,

Gelehrſamkeit. Places of erudition, hohe Schulen.

Erùginous, *adj.* (lat. aeruginoſus,) dem Kupfer ähnlich, kupferartig.

Eruncàtion, *ſubſt.* (lat. eruncatio,) das Ausjäten des Unkrautes.

Erúption, *ſubſt.* (lat. eruptio.) 1) Der Ausbruch, das Ausbrechen. 2) Dasjenige, was plötzlich ausbricht. In part of Media there are eruptions of flames out of plains, *Bacon.* 3) Der feindliche Ausfall. 4) Ein heftiger Ausruf. To break out into bitter and paſſionate eruptions. 5) Unreinigkeiten, welche an der Haut ausfahren. Unripe fruits are apt to occaſion foul eruptions on the ſkin, *Arbuthn.*

Erúptive, *adj.* (lat. eruptus,) ausbrechend.

Eryngo, ſ. Eringo.

Eryſipelas, Eryſipela, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, der Rothlauf, die Roſe.

Eſáy, ein bibliſcher Name, Eſaias.

Eſcalàde, *ſubſt.* (fr.) das Erſteigen der Wälle einer Feſtung im Sturme.

Eſcàlop, 'Eſcalop, *ſubſt.* 1) Eine Art Schalthiere oder Muſcheln, mit regelmäßig gezähnten Schalen. S. Scellop. 2) Ein gezähnter, mit Zähnen verſehener Rand. The figure of the leaues is diviſed into jays and eſcalops, curiouſly indented round the edges, *Ray.*

** Eſcàmbio, *ſubſt.* (ital.) ehedem, die Erlaubniß, einen Wechſelbrief über See ſchicken zu dürfen.

Eſcapàde, *ſubſt.* (fr.) in der Reitkunſt, die irreguläre Bewegung eines Pferdes, die Eſcapade.

to Eſcàpe, *verb.* (fr. echaper.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einem Dinge entgehen, es vermeiden, mit dem Accuſativ des Dinges. Had David died ſooner, how much trouble had he eſcaped? *Wake.* 2) Unbemerkt bey jemand vorüber gehen, ihm entwiſchen. Men are blinded with ignorance and errour; many things may eſcape them, in many they may be deceived, *Hooker.* The faults that have eſcaped the preſs, welche ſich eingeſchlichen haben.

2. Ein Neutrum, der Gefahr entgehen, entfliehen, entwiſchen, die Flucht nehmen. They eſcaped all ſafe to land, *Act.*

Eſcàpe, *ſubſt.* 1) Die Flucht, die Entwiſchung, das Entkommen. To make his (an) eſcape, ſich aus dem Staube machen, entwiſchen. 2) Der Ausfall. We made an eſcape, not ſo much to ſeek our own, as to be inſtruments of your ſafety, *Denh.* 3) Eine Ausflucht, Ausrede. 4) Ein Einfall, Ausſchweifung, Irregularität. Looſe 'ſcapes of love, *Milt.* Thouſand 'ſcapes of wit Make thee the father of their idle dreams, *Shakeſp.* 5) Ein Fehler, Verſehen. 6) * To make an eſcape, in der niedrigen Sprechart, einen Wind gehen laſſen.

'Eſcar, ſ. Eſchar.

Eſcárgatoire, *ſubſt.* (fr.) ein Ort, wo man Schnecken unterhält, ein Schneckenberg.

Eſcártel, *adj.* (fr. ecartelé,) in der Wapenkunſt, geviert, quadriert.

Eſchalót, *ſubſt.* (ſchällott, fr.) eine Art Zwiebeln, Schalotten, welche ihren Namen von der Stadt Aſcalon in Paläſtina haben, wo ſie wild wachſen.

'Eſchar, 'Eſcar, *ſubſt.* (gr.) die harte rauhe Rinde auf Wunden und gebrannten Stellen der Haut, die Kruſte, der Grind. S. Scar.

Eſchárotick, Eſcárotick, *adj.* bey den Aerzten, brennend, cauſtiſch.

Eſchárotick, *ſubſt.* ein cauſtiſches Mittel.

Eſcheàt, *ſubſt.* (von dem franz. echeoir,) 1) Ein einem Grundbeſitzer oder Lehensherren heimgefallenes Gut. 2) Der Ort, in welchem ein Lehensherr ſolche ihm heimgefallene Grundſtücke beſitzet.

to Eſcheàt, *v. neutr.* dem Grund- oder Lehensherren anheim fallen, mit to. Forfeited eſcheated lands, eingezogene Güter.

Eſcheàtor, *ſubſt.* ein Beamter, welcher die in einer Gegend dem Könige heimgefallenen Güter bemerkt und anzeiget, in andern Ländern, der Fiſcal.

Eſcheoſn, Echeoſn, *ſubſt.* (franz.) ein Schöppe, Gerichtsſchöppe, Beyſitzer.

** to Eſchèw, *v. act.* (alt fr. echeoir,) fliehen, meiden; ein veraltetes Wort.

Eſchútcheon, *ſubſt.* (alt fr. für das neuere ecuſſon,) das Wapen. S. Scutcheon.

Eſcòrt, *ſubſt.* (fr.) die Bedeckung von einem Orte zum andern.

to Eſcòrt, *v. act.* (fr. eſcorter,) bedecken, mit gewaffneter Hand begleiten.

Eſcót, *ſubſt.* (fr.) eine Abgabe in den Flecken und Gemeinheiten zur Unterhaltung der Gemeinheit, welche auch ſcot and lot genannt wird, der Schoß.

to Eſcót, *v. act.* erhalten, unterhalten. What, are they children? Who maintains them? How are they eſcoted? *Shak.*

Eſcouàde, *ſubſt.* (fr.) bey den Truppen, eine Corporalſchaft, Rotte.

† Eſcoùt, *ſubſt.* (fr. eſcouter,) ein Horcher, oder Spion, wofür jetzt Scout üblicher iſt.

'Eſcript, 'Eſcrit, *ſubſt.* (fr. ecrit,) eine Abſchrift, Schrift.

Eſcritoir, Eſcritoir, Scrutoir, *ſubſt.* (ſkritore, fr. ecritoire,) ein Schreibezeug.

Eſcroll, *ſubſt.* eine Pergamentrolle, eine Rolle, wie Scroll.

Eſcu,

Digitized by Google

Eſcù, *ſubſt.* (fr. écu,) ein franzöſiſcher Thaler.

Eſcùage, *ſubſt.* (vom fr. eſcu, ein Schild,) derjenige Dienſt, welchen der Lehensmann dem Lehensherren zur Verdienung des Lebens im Kriege leiſtet, und welcher bey adeligen Lehen das Ritterpferd genannt wird; ingleichen das Geld, welches dafür bezahlet wird.

'Eſculent, *adj.* (lat. eſculentus,) eßbar.

'Eſculent, *ſubſt.* was ſich als Nahrung eſſen läßt, Eßwaare, Lebensmittel.

'Eſnecy, *ſubſt* (von dem franz. aiſné,) in den Rechten, das Recht der Erſtgeburt, der Vorzug, welchen der Erſtgeborne vor den jüngern Brüdern hat.

Eſpàlier, Eſpalièr, *ſubſt.* (fr.) 1) Bäume, welche an einem Geländer, oder in Geſtalt eines Geländers gezogen werden, ein Spalier. 2) Eine Reihe Palliſaden.

Eſpàrcet, *ſubſt.* (fr. eſparcette,) eine Art Futterkrautes, Esparzett, Hedyſarum Onobrychis, *Linn.*

Eſpècial, *adj.* (lat. ſpecialis,) vorzüglich, das vornehmſte ſeiner Art.

Eſpècially, *adv.* vornehmlich, beſonders, insbeſondere.

**'Eſperance, *ſubſt.* (fr.) die Hoffnung, ein ungewöhnliches Wort.

** Eſpial, *ſubſt.* (fr.) eine Schildwache auf einem erhabenen Orte, ein Kundſchafter, Spion; gleichfalls ungewöhnlich.

Eſpied, ſ. Eſpy.

Eſpier, *ſubſt.* ein Spion, Kundſchafter, wie Spy.

Eſplanàde, *ſubſt.* (fr.) Im Feſtungsbaue, ſowohl das Glacis der Contreſcarpe, als auch der leere ebene Platz vor den Feſtungswerken, die Eſplanade.

† Eſplees, *ſubſt. plur.* die Einkünfte von einem Felde.

Eſpoùſal, *adj.* zur Verlobung gehörig, in derſelben gegründet.

Eſpoùſals, *ſubſt. plur.* (lat. ſponſalia,) das Verlöbniß.

to Eſpoùſe, *v. act.* (fr. eſpouſer.) 1) Mit einer Perſon verloben, mit to oder with. Deliver me my wife Michal, which I eſpouſed to me, 2 *Sam.* To eſpouſe himſelf to a maid, ſich mit ihr verloben. 2) Heurathen. With flowers, garlands, and ſweet ſmelling herbs, Eſpouſed Eve deck'd firſt her nuptial bed, *Milt.* 3) Sich eines Dinges annehmen. In gratitude unto the duke of Bretagne he eſpouſed that quarrel, and declared himſelf in aid of the duke, *Bacon.* 4) Vertheidigen. To eſpouſe a cauſe, ſich einer Sache annehmen. Men eſpouſe the well-endowed opinions in faſhion, *Locke.*

Eſpoùſe, *ſubſt.* eine Braut, ſ. Spouſe.

Eſpoùſing, *ſubſt.* das Verloben, das Verlöbniß.

to Eſpy, *verb.* (fr. eſpier, Deutſch ſpähen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Etwas in der Ferne erblicken, es ſpähen, ausſpähen. Few there are of ſo weak capacity but publick evils they eaſily eſpy, *Hooker.* 2) Etwas verborgenes entdecken, es ausſpähen, auskundſchaften. 3) Unvermuthet erblicken. As one of them opened his ſack, he eſpied his money, *Gen.* 4) Feindlich auskundſchaften, ausſpionieren. Moſes ſent me to eſpy out the land, *Joſ.*

2. Ein Neutrum, lauern, lauſchen. Stand by the way and eſpy; aſk him that fleeth what is done? *Jer.*

Eſpy'd, Eſpied, das Partic. des vorigen, ausgeſpähet, erblickt, ausgekundſchaftet, u. ſ. f.

Eſpying, *ſubſt.* das Erblicken, Entdecken, Ausſpähen, u. ſ. f.

Eſquire, *ſubſt.* (fr. eſcuer, ſ. Squire.) 1) Der Waffen- oder Schildträger eines Ritters, ehedem deſſen Knappe. 2) Der Beſitzer einer gewiſſen Würde, welche die nächſte nach der ritterlichen Würde iſt, und für welchen man i[illegible] Deutſchen keinen Namen hat, weil das ehemalige Knappe, Schildknappe veraltet iſt, daher man das engliſche Wort Eſquire oder Squire auch im Deutſchen behalten muß. Die engliſchen Squires ſind von dreyfacher Art. 1) Geborne, dergleichen die älteſten Söhne der Vicomten, Baronen, und Ritter Batchelers, die jüngſten Söhne aller vom hohen Adel, und alle Söhne der Baronets ſind. 2) Durch ein Patent ernannte Eſquires, deren Würde erblich iſt, und welche mit einem ſilbernen Halsbande und ſilbernen Sporen eingekleidet werden, und 3) Eſquires wegen ihrer Würde. Dieſe ſind wieder von gedoppelter Art, a) diejenigen, welche dem Könige aufwarten, oder ein gewiſſes anſehnliches öffentliches Amt bekleiden, z. B. die Serjeanten des Geſetzes, die Friedensrichter, Landvögte u. ſ. f. Dieſer Würde iſt nicht erblich. b) Wohlhabende oder angeſehene Perſonen bekommen dieſen Titel oft von dem Publico, ohne daß er ihnen Geburts- oder Amtswegen zukäme, und alsdann bleibt er auch bey ihren Nachkommen, ſo lange ſie ſich bey dem Vermögen und Anſehen ihrer Vorfahren erhalten. Kurz, die Würde der Eſquires iſt der Uebergang und die Verbindung des adeligen Standes mit dem Bürgerlichen.

Eſquiry, *ſubſt.* 1) Die Würde eines Eſquire. 2) Ein Stallmeiſter, von dem fr. ecurie, ſ. Querry.

to Eſſart, *v. act.* (fr. eſſarter,) ausreuten, beſonders durch Ausreutung des Holzes urbar machen, ausrodem.

to

Digitized by Google

to Eſſay, *v. act.* (fr. eſſayer.) 1) Unternehmen, verſuchen. While I this unexampled taſk eſſay, *Blackm.* 2) Verſuchen, einen Verſuch mit etwas machen. 3) Den Gehalt und die Reinigkeit der Metalle unterſuchen, probieren.

Eſſay, 'Eſſay, *ſubſt.* 1) Eine Unternehmung, das Vorhaben. Fruitleſs our hopes, though pious our eſſays, *Smith.* 2) Ein noch nicht vollendeter Aufſatz, ein Verſuch, Entwurf. My eſſays, of all my other works, have been moſt current, *Bacon.* 3) Ein jeder Verſuch, eine Probe. He wrote this but as an eſſay, or taſte of my virtue, *Shakeſp.* 4) Der erſte Geſchmack, die erſte Empfindung von etwas, der Vorſchmack. Tranſlating the firſt of Homer's Iliads, I intended as an eſſay to the whole work, *Dryd.*

Eſſayiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Verſuch macht.

Eſſayer, *ſubſt.* der Probierer in den Münzen, der Münzwardein.

'Eſſence, *ſubſt.* (lat. eſſentia.) 1) Dasjenige, was ein Ding zu dem macht, was es iſt, deſſen Weſen. 2) Das Daſeyn. 3) Eine exiſtierende Perſon, ein Weſen. As far as gods, and heav'nly eſſences can periſh, *Milton.* 4) Der Inbegriff der nothwendigen Beſtandtheile eines Dinges, das Weſen. 5) Die Urſache des Daſeyns; eine ſehr uneigentliche Bedeutung. She is my eſſence, *Shakeſp.* 6) In der Medicin, die vornehmſte, in einen engern Raum gebrachte Kraft eines Arzeneymittels, die Eſſenz. 7) Eine wohlriechende Eſſenz, und ein jeder den Wohlgeruch befördernder Körper.

to 'Eſſence, *v. act.* wohlriechend machen, parfumieren.

Eſſéntial, *adj.* (lat. eſſentialis.) 1) Weſentlich, in dem Weſen eines Dinges gegründet, dazu gehörig. 2) Im höchſten Grade wichtig, weſentlich. 3) Im höchſten Grade rein, und von allen fremdartigen Theilen geſchieden, beſonders in der Chymie. The juice of the ſeed is an eſſential oil or balm, ein weſentliches Oehl.

Eſſéntial, *ſubſt.* 1) Das Daſeyn, das Weſen. 2) Der Inbegriff der weſentlichen Beſtandtheile, das Weſen. 3) Das vornehmſte, wichtigſte an einer Sache, das Weſen.

Eſſentiálity, *ſubſt.* 1) Das Weſen eines Dinges. 2) Der Zuſtand, da etwas von der höchſten Nothwendigkeit, Wichtigkeit iſt.

Eſſéntially, *adv.* auf eine weſentliche Art, weſentlich, wirklich.

Eſſéntialneſs, *ſubſt.* die Weſentlichkeit.

Eſſoine, Eſſoin, *ſubſt.* (fr. eſſonie, vom lat. exſons) 1) Derjenige, welcher ſeine Abweſenheit auf eine gültige Art entſchuldiget hat; auch Eſſoinator. 2) Eine gültige Entſchuldigung wegen ſeines Außenbleibens, beſonders vor Gericht, im mittlern Lat. exſonium. 3) Eine jede Entſchuldigung, Ausflucht.

to Eſſoine, *v. act.* jemanden wegen ſeiner Abweſenheit auf eine gültige Art entſchuldigen.

Eſſoinàtor, *ſubſt.* S. Eſſoine.

to Eſtábliſh, *v. act.* (fr. établir.) 1) Auf eine unveränderliche Art feſt ſetzen, einſetzen, errichten, verordnen. He may eſtabliſh thee to-day for a people unto himſelf, *Deut.* I will eſtabliſh my covenant with him, *Gen.* 2) In einem Rechte oder Beſitze beſtätigen. 3) Genehm halten, bekräftigen, beſtätigen. Every vow, and every binding oath, to afflict the ſoul, her husband may eſtabliſh it, or her husband may make it void, *Num.* 4) In einer Meinung befeſtigen. So were the churches eſtabliſhed in the faith, *Act.* 5) Einrichten, dem Mannigfaltigen die gehörige Geſtalt und Ordnung geben. He appointed, in what manner his family ſhould be eſtabliſhed, *Clar.* 6) ** Gründen, auf eine dauerhafte Art errichten. For he hath founded it upon the ſeas, and eſtabliſhed it upon the floods, *Pſ.* 7) ** Ein Grundſtück auf eine unveränderliche Art an jemanden übertragen, ihn in den Beſitz deſſelben ſetzen.

Eſtábliſher, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas feſt ſetzet, einſetzet, verordnet, verrichtet, u. ſ. f.

Eſtábliſhing, *ſubſt.* das Verordnen, Errichten, Einſetzen, u. ſ. f.

Eſtabliſhment, *ſubſt.* (fr. eſtabliſſement.) 1) Die Einrichtung, dauerhafte Anordnung einer Sache. All happy peace and goodly government Is ſettled there in ſure eſtabliſhment, *Spenſ.* 2) Beſtätigung einer ſchon geſchehenen Sache, die Genehmhaltung, Ratification. 3) Der Grund einer Sache, das Grundgeſetz. The ſacred ordre to which you belong, and ever the eſtabliſhment on which it ſubſiſts, have often been ſtruck at, but in vain, *Atterb.* 4) Das Einkommen, die Einkünfte. 5) Ein feſter, dauerhafter Sitz.

Eſtache, *ſubſt.* (fr.) ein Pfahl, z. B. an einer Brücke.

to 'Eſtal, *v. act.* ein Grundſtück gerichtlich mit Arreſt belegen, wegnehmen.

'Eſtalment, *ſubſt.* der gerichtliche Arreſt auf ein Grundſtück.

Eſtándart, ſ. Standart.

Eſtàte, *ſubſt.* (fr. eſtat.) 1) Ein zu einem Ganzen verbundenes Volk, ein Staat, und deſſen Regierung; in welcher Bedeutung es doch jetzt ſtate lautet. 2) Der Zuſtand

Digitized by Google

ſtand einer Sache überhaupt. 3) Das Alter. Man's eſtate, das männliche Alter. 4) Habe, Vermögen, am häufigſten von dem Vermögen in Ländereyen oder Grundſtücken, ein Gut, die Güter. She accuſed us to the king, as though we went about to overthrow him in his own eſtate, *Sidn.* 5) Der Rang, die Würde, der Stand. Who hath not heard of the greatneſs of your eſtate? *Sidn.* 6) Der Inbegriff der Perſonen einerley Standes in einem Lande, der Stand; z. B. der Ritterſtand, Prieſterſtand, u. ſ. f. 7) Einer von den Reichs- oder Landesſtänden, ſ auch State. 8) ** Eine Perſon von hohem Stande, eine Standesperſon; eine jetzt veraltete Bedeutung

to Eſtate, *v. act.* mit Vermögen, liegenden Gründen, Einkünften verſehen, ausſtatten.

to Eſteèm, *verb.* (fr. eſtimer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einen gewiſſen Werth oder Preis auf etwas ſetzen, es ſchätzen. The worth of all men by their end eſteem, *Spenſ.* 2) Vergleichen. Beſides, thoſe ſingle forms ſhe doth eſteem, And in her balance doth their values try, *Davies.* 3) Hochſchätzen, hochachten, verehren. Who would not be loved more, though he were eſteemed leſs? *Dryden.* 4) Meinen, vermeinen, dafür halten.

2. Ein Neutrum, in Anſehung des Werthes betrachten, achten; mit of. Many would little eſteem of their own lives, yet &c. *Spenſ.*

Eſteèm, *ſubſt.* die Achtung, Hochachtung, Hochſchätzung. To live in much eſteem with all, von jedermann hochgeachtet werden. A man of no eſteem, der in keiner Achtung ſtehet. To raiſe a man's eſteem of a thing, etwas bey jemanden in Anſehen bringen.

Eſteèmer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas hoch achtet, hoch ſchätzet.

Eſterling, ſ. Sterling und Starling.

Eſthiómenos, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein um ſich freſſender Schaden.

'Eſtimable, *adj.* ſchätzbar, werth geſchätzet, hochgeachtet zu werden.

'Eſtimableneſs, *ſubſt.* die Schätzbarkeit.

to 'Eſtimate, *v. act.* (lat. aeſtimare.) 1) Den Werth, Preis eines Dinges beſtimmen, es ſchätzen. 2) Rechnen, berechnen, ſchätzen.

'Eſtimate, *ſubſt.* 1) Die Berechnung. Upon a moderate eſtimate and calculation of the quantity, &c. 2) Der Werth, Preis eines Dinges. 3) Die Schätzung, Beſtimmung des Werthes. To make, (take,) an eſtimate of a thing by its effects, es nach ſeinen Wirkungen ſchätzen.

Eſtimàtion, *ſubſt.* 1) Die Schätzung, Beſtimmung des Werthes. 2) Die Berechnung. 3) Die Meinung, das Dafürhalten. 4) Achtung, Hochachtung.

'Eſtimative, *adj.* das Vermögen, die Macht habend, ein Ding zu ſchätzen, deſſen Werth zu beſtimmen. The eſtimative or judicial faculty, die Beurtheilungskraft.

Eſtimàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher den Werth oder Preis gewiſſer Dinge beſtimmt, der Schätzer, Taxierer. 2) Derjenige, welcher etwas berechnet.

'Eſtival, *adj.* (lat. aeſtivus.) 1) Zum Sommer gehörig, in demſelben gegründet. 2) Den Sommer hindurch dauernd.

Eſtivàtion, *ſubſt.* der Aufenthalt im Sommer. A grotto is a place of ſhade or eſtivation, *Bacon.*

'Eſtopel, Eſtóppel, *ſubſt.* in den Rechten, eine jede Handlung oder Einwendung, welche das gerichtliche Verfahren hemmet.

Eſtóvers, *ſubſt. plur.* der in den Geſetzen beſtimmte nothdürftige Unterhalt, z. B. eines Gefangenen. S. auch Houſe-boot.

Eſtràde, *ſubſt.* (fr.) ein jeder ebener Platz. Beſonders ein etwas erhöheter Boden in einem Zimmer; zuweilen auch eine Landſtraße.

to Eſtrànge, *v. act.* (fr. eſtranger.) 1) Entfernen. She knows not why I thus eſtrange my perſon from her bed, *Dryd.* 2) Entfremden, entwenden. 3) Dem Gemüthe nach abwendig machen, abgeneigt machen. I came to grieve a father's heart eſtrang'd, *Dryden.* 4) Verenthalten, zurück halten. We muſt eſtrange our belief from every thing which is not clearly and diſtinctly evidenced, *Glànville.*

Eſtràngement, *ſubſt.* die Entfernung, Entwendung, Entfremdung, Zurückhaltung, u. ſ. f.

Eſtrànger, *ſubſt.* 1) Ein Fremder in einem Lande oder Orte, ein Fremdling. 2) Derjenige, welcher keinen Antheil an etwas hat, ein Fremdling.

Eſtrapade, *ſubſt.* (fr.) in der Reitkunſt, der Sprung eines Pferdes, da es hinten ausſchlägt, wenn der Vordertheil noch in der Luft iſt, die Eſtrapade.

Eſtray, ſ. Aſtray.

Eſtreàte, *ſubſt.* (lat. extractum,) in den Rechten, eine gültige und wahre Abſchrift von einem Originale, eine Copie.

Eſtrèpement, *ſubſt.* (vom fr. eſtrepier,) in den Rechten, die Verſchlimmerung oder Verwüſtung eines Grundſtückes von dem Inhaber, zum Nachtheil des Grund- oder Lehensherren.

'Eſtrich, 'Eſtrich, 'Eſtridge, *ſubſt.* der Name eines großen Vogels, der Strauß.

† 'Eſtuance, *ſubſt.* (von aeſtus,) die Hitze, Wärme; ein ſeltenes Wort.

'Eſtuary, *ſubſt.* (lat. aeſtuarium,) ein Arm der See, die Mündung eines Fluſſes,

ſes, ſo fern Ebbe und Fluth in derſelben merklich ſind.

to 'Eſtuate, 'Aeſtuate, *v. act.* (lat. aeſtuare,) in einer heftigen innern Bewegung ſeyn, ſieden, brauſen, wallen.

Eſtuàtion, *ſubſt.* die heftige innere Bewegung, das Sieden, Brauſen, Wallen.

'Eſture, *ſubſt.* (lat. aeſtus,) heftige Bewegung, Heftigkeit.

'Eſurient, *adi.* (lat. eſuriens,) hungerig, gefräßig.

'Eſurine, *adi.* freſſend, beiſſend. The air there is always ſomething eſurine and acid, *Wiſem.*

Etàppe, *ſubſt.* (fr. etape,) die vorgeſchriebene Verpflegung durchziehender Truppen.

Etàppier, *ſubſt.* der Proviantmeiſter.

to 'Etch, *v. ſubſt.* (Deutſch etzen.) 1) Züge durch Scheidewaſſer einbeitzen laſſen, eine Art des Kupferſtechens, radieren. 2) Entwerfen, bey dem Locke, vielleicht nur aus Verwechſelung mit to eke. 3) † Wanken, rücken, bey dem Ray, zuverläſſig aus Verwechſelung mit to edge.

'Etch, Grummet, ſ. Eddiſh.

'Etch, *ſubſt.* in der Landwirthſchaft, die Brache, das Brachland.

'Etching, *ſubſt.* das Aetzen, Radieren bey den Kupferſtechern.

Etérnal, *ſubſt.* (fr. eternel.) 1) Ohne Anfang oder Ende, ewig. 2) Beſtändig, unaufhörlich, immerwährend. The eternal flower, ein Name, welchen ſo wohl das Gnaphalium, *Linn.* als auch das Xeranthemum, *Linn.* führet, weil die Blumen, wenn ſie abgeſchnitten worden, ſehr lange dauern. 3) Unveränderlich. The eternal truth, die ewige Wahrheit.

Etérnal, *ſubſt.* der ewige Gott, der Ewige.

Etérnaliſt, *ſubſt.* derjenige, welcher glaubt, daß die Welt von Ewigkeit her iſt, keinen Anfang gehabt hat.

to Etérnaliſe, *v. act.* ewig machen, verewigen.

Etérnally, *adv.* 1) Ohne Anfang oder Ende, ewig. 2) Auf eine unveränderliche Art. 3) Immerwährend, unaufhörlich.

Etérne, *adi.* (lat. aeternus,) ewig, immerwährend, unaufhörlich.

Etérnity, *ſubſt.* (fr. eternité,) die Ewigkeit.

to Etérnize, Etérniſe, *v. act.* 1) Ohne Ende fortdauern laſſen, ewig machen. 2) Auf immer berühmt machen, verewigen.

'Ethelbert, ein aus dem Angelſächſiſchen herſtammender männlicher Taufname, Adelbert.

'Etheldred, ein ähnlicher Taufname, Etheldred.

'Ether, *ſubſt.* (lat. aether.) 1) Ein Element, welches an Feinheit die Luft noch übertrifft, der Aether. 2) Die feine Materie, womit der Himmelsraum über unſern Dunſtkreis ausgefüllet iſt, die Himmelsluft, der Aether.

Ethereal, *adi.* 1) Aus Aether beſtehend, ätheriſch. 2) Himmliſch. Ethereal virtues, *Milton.*

Ethèreous, *adi.* wie das vorige.

Ethèreousneſs, *ſubſt.* ätheriſche, himmliſche Beſchaffenheit.

'Ethical, *adi.* (gr. lat.) zur philoſophiſchen Sittenlehre gehörig, darin gegründet, moraliſch.

'Ethically, *adv.* auf eine der philoſophiſchen Sittenlehre gemäße Art, moraliſch.

'Ethick, *adi.* die philoſophiſche Sittenlehre enthaltend, dazu gehörig, moraliſch.

'Ethicks, *ſubſt. plur.* die Sittenlehre, die Moral.

Ethmoidal, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, die Nath am Kopfe um das ſiebförmige Bein.

Ethmoides, *ſubſt.* (gr.) eben daſelbſt, das ſiebförmige Bein am Kopfe.

'Ethnarch, *ſubſt.* (gr.) das Haupt eines Volkes, ein Fürſt.

'Ethnarchy, *ſubſt.* (gr.) die Regierungskunſt.

'Ethnick, *adi.* (gr.) heidniſch.

'Ethnicks, *ſubſt. plur.* die Heiden.

Ethológical, *adi.* (gr.) von den Sitten handelnd, die Sitten betreffend, moraliſch.

Ethólogy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von dem Verhalten der Menſchen, die Sittenlehre, Moral.

Etiólogy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von den Urſachen eines Dinges. In der Medicin, die Lehre von den Urſachen der Krankheiten, die Aetiologie.

Etymológical, *adi.* (gr.) zur Etymologie gehörig, darin gegründet, etymologiſch.

Etymóloġiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher den Urſprung und Bau der Wörter erforſcht, der Etymologiſt, Wortforſcher.

to Etymólogiſe, *v. neutr.* den Bau und Urſprung eines Wortes zu erforſchen ſuchen, etymologiſieren.

Etymólogy, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Ableitung eines Wortes von ſeinem Stammworte, die Auflöſung eines abgeleiteten oder zuſammengeſetzten Wortes in ſeine Beſtandtheile, die Etymologie. 2) Die Lehre von dem Baue und dem Urſprunge der Wörter, die Etymologie. 3) In den Sprachlehren wird derjenige Theil, welcher von der Biegung der Nennwörter und Verborum handelt, obgleich ſehr unſchicklich, die Etymologie genannt.

'Etymon, *ſubſt.* (gr.) der Urſprung eines Wor-

Digitized by Google

Wortes, deſſen Abſtammung, und das Stammwort, von welchen es abſtammet.

Evácuant, *adj.* (lat. evacuans,) bey den Aerzten, abführend. Evacuants, abführende Mittel.

to Evácate, *v. act.* (lat. vacare,) ausleeren, wegführen. Dry air opens the ſurface of the earth to diſincarcerate venene bodies or to evacate them, *Harv.*

to Evácuate, *v. act.* (lat. evacuare.) 1) Ausleeren, wegſchaffen. There is no good way of prevention but by evacuating clean, and emptying the church, *Hooker.* 2) Als ſchädlich oder nachtheilig wegſchaffen. 3) Bey den Aerzten, durch die abführenden Gänge wegſchaffen. The patient evacuated a great quantity of black matter, *Arbuthn.* 4) Ungültig machen, aufheben. To evacuate a marriage. 5) Einen Ort verlaſſen, denſelben räumen. To evacuate a place, von demſelben wegziehen. The Emperour evacuated Catalonia, verließ, räumte es.

Evacuátion, *ſubſt.* 1) Die Ausleerung. The vaſt evacuations of men, that England hath had. 2) Bey den Aerzten, die Ausleerung des Leibes. 3) Die Aufhebung, Entkräftung, Abſchaffung. The utter evacuation of all Romiſh ceremonies.

to Eváde, *verb.* (lat. evadere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Durch Liſt einer Sache entgehen, ihr ausweichen. He might evade the accompliſhment of theſe afflictions he now gradually endureth, *Brown.* 2) Durch eine Ausflucht vermeiden. To evade a queſtion. 3) Durch Ränke, Trugſchlüſſe zu entkräften, zu vereiteln ſuchen. My argument evidently overthrows all that he brings to evade the teſtimonies of the fathers, *Stillingfl.* 4) Als unmerklich, oder auch als unbezwinglich entgehen. We have ſeen, how a contingent event baffles man's knowledge, and evades his power, *South.*

2. Ein Neutrum. 1) Entgehen, entkommen, entwiſchen, jetzt gemeiniglich mit from. To evade from perils. 2) Ausflüchte, Trugſchlüſſe anwenden. The miniſters of God are not to evade or take refuge in any of theſe two forementioned ways, *South.*

Eváding, *verb.* das Entgehen, Entwiſchen, Ausweichen, u. ſ. f.

Evagátion, *ſubſt.* (lat. evagatio,) das Herumſchweiffen, Herumirren, Ausſchweiffen. Theſe chains of mountains ſerve to ſtop the evagation of the vapours to the north and ſouth in hot countries, *Ray.*

* Évan, eine im gemeinen Leben übliche Verkürzung des Namens Johann.

Evanéſcent, *adj.* (lat. evaneſcens,) verſchwindend; ingleichen, unmerklich klein. The difference between right and wrong, on ſome petty caſes, is almoſt evaneſcent, *Wollaſt.*

Évangel, *ſubſt.* (gr.) das Evangelium, wie Evangely.

Evangélical, *adj.* (fr. evangelique,) dem Evangelio, d. i. der in demſelben geoffenbarten chriſtlichen Religion gemäß, darin gegründet, evangeliſch.

Evángeliſm, *ſubſt.* die Ausbreitung, Verkündigung des Evangelii, d. i. der chriſtlichen Religion.

Evángeliſt, *ſubſt.* 1) Einer von den vier Schriftſtellern des Lebens Jeſu, der Evangeliſt. 2) Derjenige, welcher die chriſtliche Religion ausbreitet, ſie Unchriſten verkündigt.

to Evángeliſe, *v. act.* (lat. evangelizare,) das Evangelium, d. i. die chriſtliche Religion lehren, verkündigen.

Evángely, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von Jeſu und der von ihm geſtifteten chriſtlichen Religion, das Evangelium.

Evánid, *adj.* (latein. evanidus,) matt, ſchwach, vergänglich. The ſmell of the flower is rather evanid and weaker than that of the leaves.

to Evániſh, *v. act.* (lat. evaneſcere,) entwiſchen, verſchwinden, vergehen, wie vaniſh.

Eváporable, *adj.* (von evaporate,) was leicht verfliegt, ſich leicht in Dünſte auflöſet.

to Eváporate, *verb.* (lat. evaporare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich in Dünſte auflöſen und zerſtreuen, verfliegen, verrauchen.

2. Ein Activum. 1) In Dünſte auflöſen und verfliegen machen, in Dünſte zerſtreuen. The fire evaporates the water, löſet es in Dünſte auf. 2) Auslaſſen, den Ausbruch verſtatten. To evaporate his grief, ſeinen Schmerz auslaſſen. My lord of Eſſex evaporated his thoughts in a ſonnet to be ſung before the queen, *Wotton.*

Evaporátion, *ſubſt.* (lat. evaporatio.) 1) Das Verfliegen in Dünſte, die Ausdünſtung. 2) Die Auflöſung in Dünſte. Thoſe waters, by rarefaction, and evaporation aſcended, *Ral.* 3) In der Chymie, diejenige Verrichtung, da man die wäſſerigen Theile eines flüſſigen Körpers durch die Wärme in Dünſte auflöſet und vertreibet, die Abdünſtung.

Eváſion, *ſubſt.* (lat. evaſio.) 1) Eine heimliche Flucht, das Entwiſchen. 2) Eine Ausflucht, Ausrede, Vorwand, ſich einer unangenehmen Sache zu entziehen.

Eváſive, *adj.* 1) Ausflüchte anwendend, gebrauchend. 2) Eine Ausflucht enthaltend, darin gegründet.

Evá-

Digitized by Google

Evaſively, *adv.* auf eine liſtige, in Ausflüchten gegründete Art.

'Euchariſt, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Dankſagung. Noch häufiger, 2) das heilige Abendmahl.

Euchariſtical, *ſubſt.* 1) Eine Dankſagung enthaltend, darin gegründet. The latter part was euchariſtical, which began at the breaking and bleſſing of the bread, *Brown.* 2) Zu dem heil. Abendmahle gehörig, darin gegründet.

Euchólogie. *ſubſt.* (gr.) eine Vorſchrift öffentlicher Gebethe, in der griechiſchen Kirche, die Kirchenagende.

'Eucraſy, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die gehörige Miſchung aller Säfte in dem menſchlichen Körper, der vollkommen geſunde Zuſtand deſſelben.

Eudaèmon, *ſubſt.* (gr.) ein guter Geiſt.

Eudóxian, *ſubſt.* eine Art Ketzer im 4ten Jahrh. von einem gewiſſen Eudoxus, ein Eudoxianer.

'Eve, 'Even, *ſubſt.* (Angelſ. aefen, Deutſch Abend.) 1) Der letzte Theil des Tages, der Abend. 2) Der Abend, und in weiterer Bedeutung, der Tag vor einem Feſte, der heil. Abend: in welcher Bedeutung nur allein Eve, nicht aber Even üblich iſt. Chriſtmas-eve, der heilige Abend vor Weihnachten.

* 'Evechurc, *ſubſt.* ein Name der Feldgrille, ſ. Chur-worm.

'Even, *adi.* (Angelſ. efen, Deutſch eben.) 1) Eben, glatt, nicht ungleich rauh oder höckerig. The preſent face of Rome is much more even and level than it was formerly, *Addiſ.* 2) Sich ſelbſt gleich, gleichförmig. Lay the rough paths of peeviſh nature ev'en, An open in each heart a little heav'n, *Prior.* An even temper, ein ſich immer gleiches Gemüth. An even gallop, ein gleichförmiger. 3) Von gleicher Höhe, parallel. That the net may be even to the midſt of the altar, *Exod.* Even with the ground, bis auf den Grund, bis auf den Boden. To lay even with the ground, dem Erdboden gleich machen, ſchleiffen. 4) Gleichgültig. He could not carry his honours even, *Shakeſp.* 5) Von Schulden befreyet, ohne etwas ſchuldig zu ſeyn. Now we are even, now we are upon even accounts, now the accounts are even betwixt us, nun ſind wir in das Reine, ſind einander nichts ſchuldig. To make even with his creditors, ſeine Gläubiger bezahlen. Even reckoning makes long friends, richtige Rechnung. 6) Auf beyden Seiten gleich, ſo daß keiner einen dem andern nachtheiligen Vortheil hat. To be upon even terms, einerley Vortheile, gleiche Vortheile haben. To come off upon even terms, to part even hands, gleiche Vortheile haben; ingleichen, ſich auf billige Bedingungen vergleichen. To be even with one, to come even with one, ihm Gleiches mit gleichem vergelten. 7) Ruhig. Deſires compoſ'd, affections ev'r even, *Pope.* To bear a thing with an even mind, mit ruhigem, gelaſſenem Gemüthe. 8) Was ſich in gleiche Theile theilen läßt, gerade. An even number, eine gerade Zahl. To play at even or odd, gerade oder ungerade ſpielen. 9) * To make even at the year's end, machen, daß am Ende des Jahres alles gerade aufgehet, d. i. in den Tag hinein leben.

to 'Even, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Eben gleich machen. 2) Eine Rechnung auf beyden Seiten gleich machen, ſie ausgleichen. 'Till I am even'd with him, bis ich mit ihm in das Reine bin. 3) Einem andern Dinge an Höhe gleich machen. To even with the ſoil, with the ground, dem Erdboden gleich machen, ſchleiffen.

2. ** Ein Neutrum, gleich ſeyn; eine jetzt veraltete Bedeutung.

'Even, *adv.* welches auch e'en geſchrieben wird, ſ. daſelbſt. 1) Ein Wort der Verſicherung, wirklich, gerade ſo, ſelbſt, ja auch: Even ſo did thoſe Gauls poſſeſs the coaſts, *Spenſ.* Thou waſt a ſoldier Even to Cato's wiſh, *Shakeſp.* 2) Eine Steigerung anzudeuten, ſo gar, ſelbſt. Even the great, ſelbſt, ſogar der Große. 3) Nichts deſto weniger, obgleich. All I can ſay for thoſe paſſages is, that I knew they were bad enough to pleaſe even when I wrote them, *Dryden.* 4) Auch, gleichfalls. Here all their rage, and ev'n their murmurs ceaſe, *Pope.* 5) Wie das Deutſche eben, eine Gleichheit zu begleiten. Even as, gleich wie; eben als. Even as if, als wenn, eben als wenn. Even there, eben daſelbſt. Even then, zu eben derſelben Zeit. Even ſo, eben ſo. Even now, eben jetzt. 6) In gerader Richtung. Even on, gerade fort, gerades Weges. Even down, gerade hinunter. 7) Eine conceſſive Partikel. Since you refined the notions and corrected the malignity, I ſhall e'en let it paſs, *Coll.*

Even-hánded, *adi.* unparteyiſch, billig. Evenhanded juſtice.

'Evening, *ſubſt.* (von dem Verbo,) das Gleichmachen, Ausgleichen, u. ſ. f. Siehe to Even.

'Evening, *ſubſt.* (von Eve,) der Abend.

'Evenly, *adv.* 1) Auf eine gleichförmige Art, als im Gleichgewichte. 2) Auf eine ebene Art, ohne Ungleichheiten. A paliſh clearneſs, evenly and ſmoothly ſpread, *Wotton.* 3) Auf eine gerade, d. i. horizontale

Digitized by Google

tale, parallele Art. The upper face of the ſea is evenly diſtant from the center, überall gleich weit, *Brerew*. 4) Auf eine unpartheyiſche Art, unpartheyiſch. To carry himſelf wiſely and evenly between others.

'Evenneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas gleichförmig iſt. 2) Die Gleichförmigkeit, regelmäßige Beſchaffenheit. 3) Ebene gleichförmige Beſchaffenheit der Oberfläche. 4) Abweſenheit aller Neigung zu einer von beyden Seiten. 5) Unpartheylichkeit. 6) Ruhe des Gemüthes, Gleichmüthigkeit.

'Even-ſong, *ſubſt.* 1) Das Abendlied. 2) Der Gottesdienſt, welcher am Abend gehalten wird, die Abendbetſtunde. 3) Der Abend ſelbſt. He tun'd his notes both evenſong and morn, *Dryden*.

Evént, *ſubſt.* (lat. eventus.) 1) Eine jede Begebenheit, ein Zufall. Oh heavy times begetting ſuch events, *Shakeſp.* 2) Das Ende, der Ausgang einer Sache, der Erfolg.

to Eventerate, *v. act.* (lat. eventerare,) das Eingeweide heraus nehmen, ausweiden. A bear, which the hunters eventerated, *Brown*.

Evéntfull, *adi.* voll Begebenheiten, reich an Zufällen. A ſtrange eventfull hiſtory.

to Evéntilate, *v. act.* (lat. eventilare.) 1) Ausſchwingen, durch Schwingen reinigen. 2) Unterſuchen, erörtern.

Eventilation, *ſubſt.* die Ausſchwingung, die Erörterung.

'Even-tide, *ſubſt.* die Abendzeit.

Evéntual, *adi.* was zu Folge eines andern Dinges geſchiehet, in deſſen Erfolg gegründet iſt.

Evéntually, *adu.* auf allen Fall, dem Ausgange gemäß.

'Ever, *adu.* (Angelſ. aefre.) 1) Zu irgend einer Zeit, jemals. You ſerve a maſter who is as free from the envy of friends as ever any king was, *Bacon*. 2) Zu allen Zeiten, immer, beſtändig. I ſee things may ſerve long, but not ſerve ever, *Shak.* This was ever before, das iſt bisher immer ſo geweſen. Ever ſince, von der Zeit an. Ever after, ſeit der Zeit. Ever now and then, zuweilen, zu Zeiten. For ever, for ever and ever, unaufhörlich, ewig; da es denn auch wohl verdoppelt wird. For ever and for ever, farewel, Caſſius, *Shak.* * For ever and a day, ewig. 3) Einmal, zu einer Zeit, beſonders mit anon, ever and anon, von Zeit zu Zeit, zuweilen. 4) In irgend einem Grade, irgend. For a mine undiſcovered, neither the owner of the ground or any body elſe are ever the richer, *Collier*. 5) * Oft dienet es bloß zur Verſtärkung. As ſoon as ever he had done it, ſo bald er es nur gethan hat; in welchem Verſtande es doch nur in der vertraulichen Sprechart gebraucht wird. 6) † Ever a, irgend einer, einiger: eine nur noch in der ſchottiſchen Mundart übliche Bedeutung. I love thee better than I love e'er a ſcurvy young boy of them all, *Shak.* 7) † Or ever, ehe, ehe denn.

Anm. Es wird oft in e'er zuſammen gezogen. In Zuſammenſetzungen iſt es ſehr häufig, und bedeutet alsdann allezeit, immer. S. die folgenden.

Ever-búbbling, *adi.* mit einem immerwährenden Gemurmel aufwallend. An ever-bubbling ſpring.

Ever-búrning, *adi.* unauslöſchlich, immer fort brennend.

Ever-dúring, *adi.* immerwährend, unaufhörlich.

Ever-greèn, *adi.* das ganze Jahr grün bleibend, immer grün. An ever-green tree.

Ever-greèn, *ſubſt.* ein Gewächs, welches das ganze Jahr grün bleibt.

'Everhard, ein männlicher Taufname, Eberhard.

Ever-hónoured, *adi.* immer geehrt. An everhonour'd name, ein unſterblicher Name.

Ever-láſting, *adi.* immerwährend, immer dauernd.

Ever-láſting, *ſubſt.* die unaufhörliche Dauer, die Ewigkeit. From everlaſting to everlaſting thou art God, *Pſ.*

Everláſtingly, *adu.* ewig, ohne Ende.

Ever-láſtingneſs, *ſubſt.* die Ewigkeit, unaufhörliche Dauer.

Ever-líving, *adi.* ohne Ende lebend, unſterblich.

Ever-móre, *adu.* allezeit, immer

Ever-ópen, *adu.* zu keiner Zeit verſchloſſen, immer offen.

Ever-pleaſing, *adi.* zu allen Zeiten gefallend, angenehm.

** to Everſe, *v. act.* (lat. evertere,) umkehren, umſtürzen, zerſtören; ein ungewöhnliches Wort.

Everſion, *ſubſt.* die Umſtürzung, Vernichtung, Umſtoßung.

to Evért, *v. act.* (lat. evertere,) umkehren, umſtürzen, zerſtören, wie das vorige. A proceſs is valid, if the juriſdiction of the judge is not yet everted and overthrown, *Ayliffe*.

Ever-wátchful, *adi.* immer wachſam.

'Every, *adi.* (Angelſ. aefer, ein jeder.) 1) Ein jeder, eine jede, ein jedes von allen; ohne Plural. The virtue and force of every of theſe three is ſhrewdly allayed, *Hamm.* Every twelve years, alle zwölf Jahre. Every one, ein jeder. Every body, jedermann. Every other day, alle-

mal um den andern Tag. Every whit, every bit, every thing, every deal, ganz, gänzlich, ganz und gar. 2) Every where, allenthalben.

'Ever-young, *adj.* unaufhörlich jung, nicht veraltend.

'Eves, ſ. Eaves.

'Eves-dropper, *ſubſt.* ein Horcher, ſ. Eaves-dropper.

to Evéſtigate, *v. act.* (lat. eveſtigare,) ausſpüren, ausforſchen.

'Evet, ſ. Ett.

Eúgh, *ſubſt.* (jub, Angelſ. iſ, Walliſ. ywen,) der Eibenbaum, ſ. Yew, welche Schreibart zwar nicht die gewöhnlichſte, aber doch die richtigſte iſt.

to Evíct, *v. act.* (lat. evincere.) 1) Gerichtlich eines Beſitzes entſetzen. The law of England would ſpeedily evict them out of their poſſeſſion, *Davies*. 2) Durch einen Rechtsſpruch wegnehmen. His lands were evicted from him, *K. Jam.* 3) † Beweiſen, überführen; eine ſeltene Bedeutung.

Evíction, *ſubſt.* 1) Die gerichtliche Beraubung des Beſitzes, gerichtliche Entſetzung. 2) Der Beweisthum, der Beweis. An eviction of the right.

'Evidence, *ſubſt.* (fr.) 1) Der Zuſtand, da etwas augenſcheinlich, unläugbar iſt, die Augenſcheinlichkeit, Unläugbarkeit. 2) Ein Zeugniß, Beweis. I had delivered the evidence of the purchaſe unto Baruch, *Jer.* 3) Ein Zeuge, in welchem Verſtande es im Plural oft nur evidence hat: the evidence were ſworn; oft aber auch richtiger evidences lautet. 4) Eine Beweisſchrift, Urkunde, Schein u. ſ. f.

to 'Evidence, *v. act.* 1) Beweiſen, darthun. If they be principles evident of themſelves, they need nothing to evidence them, *Tillotſ.* 2) Zeigen, entdecken. Thou on earth had'ſt proſper'd, which thy looks Now alſo evidence, *Milton*.

'Evidencible, *adj.* was ſich beweiſen läßt, erweislich.

'Evident, *adj.* offenbar, augenſcheinlich, unſtreitig.

'Evidently, *adv.* auf eine augenſcheinliche, unläugbare Art.

'Evidentneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas augenſcheinlich, unläugbar iſt.

'Evil, *adj.* (Angelſ. yfel, Deutſch übel.) 1) Nicht gut, böſe, übel, ſchlimm. Evil ſpirits, böſe Geiſter. An evil diſeaſe, eine böſe Krankheit. 2) Laſterhaft, boshaft, verderbt. Is thine eye evil, becauſe I am good, *Matth.* The imagination of man's heart is evil from his youth, *Gen.* 3) Unglücklich, elend. All the days of the afflicted are evil, *Prov.* 4) Boshaft, räuberiſch, verderblich. It is my ſon's coat; an evil beaſt hath devoured him, *Gen.*

'Evil, *ſubſt.* gemeiniglich in Ill zuſammen gezogen. 1) Ein Verbrechen, Laſter. Not in the legions of horrid hell can come a devil more damn'd in evils to top Macbeth, *Shakeſp.* 2) Unrecht, Beleidigung. Who ſo rewardeth evil for good, evil ſhall not depart from his houſe, *Prov.* 3) Verderben, Bosheit. The heart of the ſons of men is full of evil, *Eccleſ.* 4) Unglück, Elend, Trübſal. A prudent man foreſeeth the evil, and hideth himſelf, *Prov.* 5) Eine Krankheit. The king's evil, auch nur the evil ſchlechthin, der Kropf. Drowſie-evil, die Schlafſucht.

'Evil, *adv.* auch gemeiniglich nur ill. 1) Nicht gut, böſe, ſchlecht. 2) Nicht recht, nicht tugendhaft, nicht unſchuldig, unrecht. If I have ſpoken evil, bear witneſs of the evil, *John.* 3) Unglücklich, elend. It went evil with his houſe, *Deut.* 4) Auf eine harte, beleidigende Art. The Egyptians evil entreated us, *Deut.*

Anm. Es wird oft auch in Zuſammenſetzungen für übel, böſe, ſchlecht gebraucht, in welchem Falle es aber jezt gleichfalls nur ill geſchrieben wird.

Evil-affécted, Ill-affécted, *adj.* abgeneigt.

'Evil-doer, *ſubſt.* ein Uebelthäter, Verbrecher.

Evil-fávoured, *adj.* 1) Eine übele Geſtalt habend, ſchlecht ausſehend. 2) Unglücklich.

Evil-fávouredneſs, *ſubſt.* üble Geſtalt, Häßlichkeit.

† 'Evilly, *adv.* übel, böſe, nicht gut.

Evil-mínded, *adj.* boshaft, übel geſinnet.

'Evilneſs, *ſubſt.* böſe, üble Beſchaffenheit von jeder Art.

Evil-ſpeàking, *adj.* übel nachredend, verläumderiſch.

Evil-wiſhing, *adj.* böſes wünſchend, abgeneigt, übel geſinnet.

Evil-wórker, *ſubſt.* derjenige, welcher Uebels thut. Beware of dogs, beware of evilworkers, *Phil.*

to Evínce, *v. act.* (lat. evincere) 1) Augenſcheinlich machen, beweiſen, darthun. To evince the falſity of a ſuppoſition. 2) Durch einen gerichtlichen Ausſpruch dem andern abgewinnen.

Evíncible, *adj.* was bewieſen werden kann, erweislich.

Evíncibleneſs, *ſubſt.* die Erweislichkeit.

Evíncibly, *adv.* auf eine überzeugende Art.

Evíncingly, *adv.* auf eine kräftige, überzeugende Art.

to

Digitized by Google

to 'Evirate, *v. act.* (lat. eviratus.) 1) Der männlichen Zeugungstheile berauben, caſtrieren, ſchneiden, verſchneiden, entmannen. 2) Unmännlich, weibiſch machen.

Eviràtion, *ſubſt.* die Entmannung, Caſtration.

to Eviſcerate, *v. act.* (lat. eviſcerare,) die Eingeweide heraus nehmen, ausweiden, ausnehmen.

'Evitable, *adj.* (lat. evitabilis,) was ſich vermeiden läßt, vermeidlich.

'Evitableneſs, *ſubſt.* die Vermeidlichkeit.

to 'Evitate, *v. act.* (lat. evitare,) vermeiden, einem Dinge entgehen.

Evitàtion, *ſubſt.* die Vermeidung.

to Evite, *v. act.* (von evitare,) vermeiden, wie evitate, wofür doch Avoid üblicher iſt.

Evitérnal, *adj.* (lat. aeviternus,) überaus lange, von der Zeitdauer.

Evitérnity, *ſubſt.* eine überaus lange Zeit.

'Evlogy, *ſubſt.* (gr.) 1) Lob, Preis, Dank, ein Lobſpruch. 2) In dem Kirchenſtyle zuweilen das geſegnete Brot im Abendmahle.

Evnòmian, *ſubſt.* ein ehemaliger Anhänger des Eunomius, ein Eunomianer, eine Art Ketzer.

'Eunuch, *ſubſt.* (gr.) ein Verſchnittener, Caſtrat.

to 'Eunuchate, *v. act.* caſtrieren, verſchneiden, entmannen.

Evocàtion, *ſubſt.* (lat. evocatio,) die Herausrufung, Hervorrufung. The evocation of the dead from hell.

Evolàtion, *ſubſt.* (lat. evolatio,) das Davonfliegen.

to Evòlve, *verb.* (lat. evolvere.) Es iſt, 1. ein Activum. 1) Aufſchlagen, z. B. ein Buch. 2) Entwickeln, auflöſen. 2. Ein Neutrum, ſich entwickeln. Ambroſial odours Does round the air evolving ſcents diffuſe, *Prior*.

Evolùtion, *ſubſt.* (lat. evolutio.) 1) Die Entwickelung, Entfaltung. The ſpontaneous coagulation of the little ſaline bodies was preceded by almoſt innumerable evolutions, *Boyle*. 2) Die Reihe der entwickelten Dinge. The whole evolution of ages, *More*. 3) In der Geometrie iſt the evolution of the periphery of a circle or any other curve, ihr allmähliger Uebergang in die gerade Linie. 4) In der Kriegeskunſt, die Bewegung, welche ein Haufen Soldaten macht, wenn er ſeine Stellung verändert, die Evolution. 5) The evolution of powers, in der Algebra, die Ausziehung der Wurzel, im Gegenſatze der Involution.

Evomítion, *ſubſt.* (lat. evomo,) das Ausſpeyen, die Ausſpeyung.

Eùpathy, *ſubſt.* (gr.) die Geduld im Leiden.

Eùpatory, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hanf, Odermennige, Waſſerdoſten, auch Hemp-Agrimony, Eupatorium, *Linn.*

Eùphemiſm, *ſubſt.* (gr.) 1) Der gute Name, der gute Ruf. 2) In der Redekunſt, die Vertauſchung eines ſchlechtern, niedrigern oder härtern Wortes mit einem beſſern, edlern oder gelindern.

Euphónical, *adj.* wohlklingend, wohllautend.

Eùphony, *ſubſt.* (gr.) der Wohlklang, der Wohllaut.

Euphórbium, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Name einer Pflanze, Wolfsmilch, Euphorbia, *Linn.* 2) Der Name eines Gummi oder Harzes, welches von einer Art des Euphorbii geſammelt wird, Euphorbiengummi.

Euphoria, *ſubſt.* (gr.) die gute Wirkung einer Arzeney.

Eùphraſy, *ſubſt.* (lat. euphraſia,) der Name einer Pflanze, Augentroſt, im Engl. auch Eyebright, Euphraſia, *Linn.*

Eùre, ein weiblicher Taufname, Aura.

Euróclydon, *ſubſt.* (gr.) der Name des Nordoſtwindes in der mittelländiſchen See, wo er ſehr gefährlich iſt.

Eùrope, *ſubſt.* Europa.

Europèan, *adj.* europäiſch.

Europèan, *ſubſt.* ein Europäer.

Eùrus, *ſubſt.* (lat.) der Oſtwind.

Eùrythmy, *ſubſt.* (gr.) das übereinſtimmige Maß, die Harmonie.

Euthanàſia, Euthànaſy, *ſubſt.* (gr.) ein leichter, ſanfter Tod.

Eùthymy, *ſubſt.* (gr.) die Zufriedenheit des Gemüthes, die Gemüthsruhe.

Eùtrophy, *ſubſt* (gr.) der Zuſtand, da der Körper ſeine gehörige Nahrung erhält.

Eutychian, *ſubſt.* der Name einer Art alter Ketzer, ein Eutychianer.

Evulgàtion, *ſubſt.* (lat. evulgatio,) die Bekanntmachung, das Bekanntwerden.

Evúlſion, *ſubſt.* (lat. evulſio,) die Ausreiſſung, das Ausreiſſen.

'Ewe, *ſubſt.* (jub, Angelſ. eoſe,) ein Schaf weiblichen Geſchlechtes, eine Schafmutter. Rams have more wreathed hornes than ewes, *Bacon*.

to 'Ewe, *v. neutr.* ein Lamm gebähren, lammen.

'Ewer, *ſubſt.* (von eau, Waſſer,) ein Waſchbecken, Handfaß. I dreamt of a ſilver baſon, and ewer to night, *Shak.*

'Ew-tree, *ſubſt.* der Eibenbaum, ſ. Yew.

'Ewry, *ſubſt.* (jubri.) 1) Ein Amt bey der königlichen Hofſtatt, deſſen Inhaber das leinene Tafelgeräth in der Aufſicht haben, und

Digitized by Google

und dem Könige nach der Tafel das Handwaſſer reichen, das Tafeldeckeramt. 2) Derjenige, welcher dieſes Amt verwaltet, der Tafeldecker.

Ex, eine lateiniſche Präpoſition, welche im Engliſchen nur in Zuſammenſetzungen üblich iſt, wo ſie ſo viel als aus bedeutet.

to Exacèrbate, *v. act.* (lat. exacerbare.) 1) Erbittern. 2) Verſchlimmern.

Exacerbàtion, *ſubſt.* 1) Die Verſchlimmerung. 2) Der höchſte Punct in einer Krankheit, der Paroxysmus. Watchfulneſs, and delirium, and exacerbation, every other day, *Arbuthn.*

Exacervàtion, *ſubſt.* (von lat. acervus,) die Aufhäufung.

Exáct, *adj.* (lat. exactus.) 1) Genau, vollkommen mit etwas übereinſtimmig. Exact to rule, der Vorſchrift genau gemäß. 2) Methodiſch, genau, nicht nachläſſig oder obenhin. I love exact dealing, richtige Theilung. 3) Genau, pünctlich, richtig, von Perſonen. To be exact in his accounts. In my doings I was exact, pünctlich, *Eccleſ.*

to Exáct, *v. act.* (lat. exigere.) 1) Als eine Pflicht fordern, befehlen. Exact of ſervants to be faithful and diligent, *Tayl.* The hour preciſe Exacts our parting hence, fordert, *Milton.* 2) Als ein Recht fordern. Years of ſervice paſt From grateful ſouls exact reward at laſt, *Dryden.* 3) To exact in the price, zu viel fordern. 4) To exact upon one, ihn durch übertriebene Forderungen zu Grunde richten, mit Erpreſſungen beſchweren.

Exácter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher mehr fordert, als er berechtigt iſt, der ſich Erpreſſungen gegen andere erlaubet. I will alſo make thy officers peace, and thine exacters righteouſneſs, *Eſ.* 2) Derjenige, welcher etwas fordert, befiehlet. 3) Derjenige, welcher in ſeinen Befehlen oder Forderungen ſtrenge iſt.

Exáction, *ſubſt.* 1) Die Forderung, Erzwingung. 2) Die Erpreſſung, ungerechte Forderung. 3) Eine ſtrenge eingetriebene Auflage. To exerciſe exaction upon the people, das Volk drücken.

Exáctitude, *ſubſt.* Fertigkeit, etwas pünctlich, genau zu bewerkſtelligen, die Pünctlichkeit.

Exáctly, *adv.* (von exact,) auf eine genaue, pünctliche Art.

Exáctneſs, *ſubſt.* 1) Genaue Uebereinſtimmung mit der Vorſchrift. 2) Die Pünctlichkeit. 4) Regelmäßiges Betragen. The inward exactneſs of conſcience before God, *K. Charles.*

Exáctor, *ſubſt.* wie Exacter, ſ. daſſelbe.

Exacuàtion, *ſubſt.* (lat. exacuere,) das Scharfmachen, Schärfen, die Schärfung.

to Exággerate, *v. act.* (lat. exaggerare.) 1) Aufhäufen. 2) Größer vorſtellen, als etwas iſt, vergrößern.

Exaggeràtion, *ſubſt.* 1) Die Aufhäufung. 2) Ein Haufe. 3) Die vergrößerte Vorſtellung, Vergrößerung.

to Exágitate, *v. act.* (lat. exagitare.) 1) In heftige Bewegung bringen, ſchütteln. The warm air of the bed exagitates the blood, *Arbuthn.* 2) ** Heftig verweiſen, tadeln, mit Worten beſtrafen, eine veraltete Bedeutung. This their defect and imperfection I hath rather lament in ſuch caſe than exagitate, *Hooker.* 3) Quälen, plagen, beunruhigen.

Exagitation, *ſubſt.* 1) Heftige Bewegung, Erſchütterung. 2) Plage, Beunruhigung.

to Exált, *v. act.* (lat. exaltare.) 1) In die Höhe heben. And thou, Capernaum, which art exalted unto heaven, *Matth.* 2) Mit höherer Gewalt, Macht, Reichthum, Anſehen begaben, erhöhen. How long ſhall mine enemy be exalted over me? *Pſ.* 3) Freudig, muthig machen. The covenanters were very reaſonably exalted with this ſucceſs, *Clarend.* 4) Sehr loben, erheben. 5) Zum Widerſtande erheben; nur iſt der bibliſchen Schreibart. Againſt whom haſt thou exalted thy voice, 2 *Kön.* 6) Verſtärken, erhöhen. Now, Mars, ſhe ſaid, let fame exalt her voice, *Prior.* 7) Der Güte nach erhöhen, beſonders in der Chymie, durch das Feuer reinigen. With chymick art exalts the min'ral powers, *Pope.* 8) Der Empfindung, dem Ausdrucke nach erhöhen. But hear, oh hear, in what exalted ſtrains, Sicilian Muſes — Proclaim &c. *Roſcomm.*

Exaltàtion, *ſubſt.* 1) Die Erhöhung, Erhebung, als Handlung. 2) Die Erhebung zur Macht, zum Anſehen, zum Reichthum. 3) Der erhabene Zuſtand, der Zuſtand des Anſehens, der Macht, der Würde. 4) Die Erhöhung der Kraft einer Arzeney. 5) In der Aſtrologie, der Stand eines Planeten, in welchem ſein Einfluß verſtärket wird. Aſtrologers tell us, that the ſun receives his exaltation in the ſign Aries, *Dryden.*

Exáltedneſs, *ſubſt.* 1) Die Erhabenheit. 2) Die ungebührliche Erhebung ſeiner ſelbſt, der Stolz.

Exálting, *ſubſt.* das Erhöhen, Erheben, die Erhebung.

Exámen, *ſubſt.* (lat.) die Unterſuchung, Prüfung.

Exáminate, *ſubſt.* (latein. examinatus,) der-

Digitized by Google

derjenige, welcher geprüfet, unterſuchet, examinieret worden.

Examinàtion, *ſubſt.* (lat. examinatio.) 1) Die Prüfung, Unterſuchung. 2) Das Verhör, worin etwas unterſucht wird.

Examinàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher prüfet, unterſuchet, examinieret, ſ. Examiner.

to Exámine, *v. act.* (lat. examinare.) 1) Eine verdächtige oder angeklagte Perſon durch vorgelegte Fragen unterſuchen, ſie verhören. 2) Einen Zeugen befragen, ihn abhören. 3) Die Wahrheit oder Richtigkeit einer Sache unterſuchen. 4) Durch Verſuche oder Beobachtung unterſuchen, prüfen. 5) Eine Unterſuchung anſtellen. To examine the extent of our knowledge.

Exàminer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher eine Perſon verhöret. 2) Derjenige, welcher eine Prüfung, Unterſuchung anſtellet. S. Examinator.

Exàmplary, *adi.* zu einem Muſter oder Beyſpiel dienend, ein Muſter enthaltend. We are not of opinion, that nature, in working, hath before her certain examplary draughts or patterns, &c. *Hooker.*

Exàmple, *ſubſt.* (lat. exemplum.) 1) Ein Muſter, wornach etwas gebildet, verfertiget werden ſoll. 2) Ein Beyſpiel, eine ähnliche vorher gegangene Sache. Let us ſhew an example to our brethren, *Judith.* 3) Eine Perſon, welche andern zum Muſter dienen kann. Be thou an example of the believers, 1 *Tim.* 4) Eine Perſon, welche andern zum Beyſpiel, zur Warnung beſtraft wird. 5) Was als ein einzelnes Stück zur Erläuterung eines allgemeinen Satzes, ingleichen, was zur Erläuterung durch Anwendung angeführet wird, das Beyſpiel. For example, zum Beyſpiele.

to Exàmple, *v. act.* 1) Ein Beyſpiel von etwas geben, in etwas zum Beyſpiele dienen, wie Exemplify. 2) Ein Exempel ſtatuiren. I'll example you with thievery, *Shakeſp.*

Exànguious, *adi.* (lat. exanguis.) des Blutes beraubt, kein Blut habend. Exanguious inſects, blutloſe.

Exànimate, *adi.* (lat. exanimatus.) 1) Leblos, todt. 2) Muthlos, geiſtlos, niedergeſchlagen.

to Exànimate, *v. act.* 1) Des Lebens berauben, entſeelen. 2) Des Muthes berauben, niederſchlagen. ingleichen abſchrecken.

Exanimàtion, *ſubſt.* die Beraubung des Lebens, Entſeelung.

Exànimous, *adi.* (lat. exanimis,) leblos, todt, entſeelet.

Exànnual, *adi.* jährlich, ein nur in den Gerichten übliches Wort, wo Exannual roll das Verzeichniß der ausſtehenden Strafgelder und Gerichtsgebühren iſt, welches alle Jahr einmal verleſen wird.

Exanthèmata, *ſubſt. plur.* (gr.) kleine Blattern, Bläschen oder Schwären, welche an der Haut, beſonders im Geſichte ausfahren, Finnen.

Exanthèmous, *adi.* ſolche Blaſen, Blätterchen, oder Finnen habend, finnig, ausgefahren.

to Exantlàte, *v. act.* (lat. exantlare,) heraus ziehen; ingleichen erſchöpfen.

Exantlàtion, *ſubſt.* die Herausziehung; ingleichen die Erſchöpfung.

Exaràtion, *ſubſt.* (lat. exarare,) das Schreiben, ingleichen die Art, wie man ſchreibet; die Ausarbeitung.

Exárch, Exárk, *ſubſt.* (gr. lat.) ein Name der ehemalichen Statthalter der griechiſchen Kaiſer in Italien, der Exarch.

Exárchate, Exárchy, *ſubſt.* das Exarchat, ſo wohl die Würde eines ſolchen Exarchen, als auch deſſen Gebieth.

Exarticulàtion, *ſubſt.* (lat. articulus,) die Ausrenkung eines Gelenkes, die Verrenkung.

Exarthrèma, *ſubſt.* (gr.) die Verrenkung, wie das vorige.

to Exáſperate, *v. act.* (lat. exaſperare,) 1) Erbittern, aufbringen. 2) Ein Uebel vergrößern.

Exaſperàter, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern erbittert, zum Zorne reitzet.

Exaſperàtion, *ſubſt.* 1) Erbitterung, Aufbringung, Reitzung zum Zorne. 2) In bößlicher Abſicht geſchehene vergrößerte Vorſtellung, bößliche Vergrößerung.

to Exàuctorate, *v. act.* (lat. exauctorare.) 1) Eines Amtes entſetzen, abſetzen, abdanken. 2) Einer Würde oder Wohlthat berauben, degradieren.

Exauctoràtion, *ſubſt.* 1) Die Abdankung, Entſetzung. 2) Die Beraubung einer Würde oder Wohlthat, die Degradation.

Exauguràtion, *ſubſt.* die Entweihung, Entheiligung.

Excandéſcence, Excandéſcency, *ſubſt.* (lat. excandeſcentia.) 1) Die Hitze, der Zuſtand, da etwas heiß wird. 2) Der Zuſtand, da man zornig wird, der Zorn.

Excantàtion, *ſubſt.* (lat. excantare,) Befreyung von der Zauberey durch eine Gegenzauberey, die Entzauberung.

to Excárnate, *verb.* (lat. caro.) 1. Activum, vom Fleiſche reinigen, des Fleiſches berauben. 2. Neutrum, mager werden, abnehmen.

Excarnificàtion, *ſubſt.* (lat. excarnificare,) die Wegnehmung des Fleiſches, Reinigung von dem Fleiſche.

Digitized by Google

to 'Excavate, *v. act.* (lat. excavare,) aushöhlen, hohl machen.

Excavàtion, *ſubſt.* 1) Die Aushöhlung. 2) Die Höhle, ein Loch.

to Excècate, *v. act.* (lat. coecus,) des Geſichtes auf immer berauben, blind machen, blenden.

Excecàtion, *ſubſt.* die Beraubung des Geſichtes, die Blendung.

to Exceèd, *verb.* (lat. excedere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ueberſchreiten, mehr betragen. Nor did any of the cruſts much exceed half an inch in thickneſs, *Woodw.* Our liberality muſt not exceed our ability, muß nicht größer ſeyn, als unſer Vermögen. 2) Uebertreffen. Salomon exceeded all the kings of the earth, 1 *Kön.*

2. Ein Neutrum. 1) Zu weit gehen, die gehörigen Gränzen überſchreiten. 2) Ein jedes vorgeſchriebenes Maß überſchreiten. 3) Das Uebergewicht haben. Juſtice muſt puniſh the rebellious deed, Yet puniſh ſo, as pity ſhall exceed, *Dryden.*

Exceèding, *partic. adi.* außer den Bedeutungen des Verbi auch, ſehr groß, der Menge, dem Raume, oder der Dauer nach, außerordentlich. An exceeding ſpace of time.

Exceèding, *adv.* in einem ſehr hohen Grade, außerordentlich. To be exceeding rich.

Exceèdingly, *adv.* auf eine außerordentliche Art. Iſaac trembled exceedingly, *Gen.*

to Excél, *verb.* (lat excellere.) Es iſt:

1. Ein Activum. an guten Eigenſchaften, an Vorzügen übertreffen. Thou greater ſtill muſt theſe excel, *Prior.*

2. Ein Neutrum, gute Eigenſchaften in einem hohen Grade beſitzen, glänzen. Reuben, unſtable as water, thou ſhalt not excel, *Gen.*

'Excellence, 'Excellency, *ſubſt.* (fr. excellence.) 1) Der Zuſtand, da etwas mit guten Eigenſchaften in reichem Maße verſehen iſt, die Vortrefflichkeit. 2) Würde, hoher Rang, Hoheit. 3) Der Zuſtand, da man in einer Sache excellieret, darin vortrefflich iſt. 4) Dasjenige, worin man vortrefflich iſt. The criticiſms have been made rather to diſcover beauties and excellencies than their faults and imperfections, *Addiſ.* 5) Reinigkeit, Güte. She loves him with that excellence, that angels love good men with, *Shakeſp.* 6) Ein abſtracter Ehrentitel, welcher im Engliſchen jetzt den Generals, Ambaſſadeurs und Gouverneurs gegeben wird. Your excellence, Ew. Excellenz.

'Excellent, *adi.* (lat. excellens.) 1) Von großem Werthe, großer Tugend, vortrefflich. 2) In einer guten Eigenſchaft vorzüglich, darin vortrefflich, vorzüglich.

'Excellent, *adv.* vortrefflich. 'Tis excellent well done.

'Excellently, *adv.* 1) Vortrefflich, außerordentlich gut. 2) In einem hohen Grade, vorzüglich, außerordentlich. Comedy is both excellently inſtructive and extremely pleaſant, *Dryden.*

Excélſity, *ſubſt.* (lat. excelſus.) 1) Erhabenheit, Hoheit, der Würde nach. 2) Hochmuth, Stolz.

Excéntrical, Excéntrick, *adi.* (lat. excentricus,) einen verſchiedenen Mittelpunct habend, excentriſch. S. Eccentrical.

to Excépt, *verb.* (lat. excipere.) Es iſt:

1. Activum. 1) Von einem allgemeinen Satze ausnehmen. That is excepted, iſt ausgenommen. 2) Einwenden. This he excepts againſt it, dieſes hat er dagegen einzuwenden.

2. Neutrum, Einwendung wider etwas machen. To except againſt the witneſſes, die Zeugen verwerfen. To except againſt a Jurisdiction, eine Gerichtbarkeit nicht anerkennen wollen.

Excépt, Excépted, eigentlich das Participium des vorigen, welches außer den Bedeutungen des Verbi auch als eine Partikel gebraucht wird, wie das Deutſche ausgenommen. 1) Ausgenommen. All except one. God and his ſon except Nought valued he nor fear'd, *Milt.* 2) Wenn nicht, es ſey denn daß. It is neceſſary to know our duty, becauſe 'tis neceſſary for us, to do it; and it is impoſſible to do it, except we know it, wenn wir ſie nicht wiſſen, es ſey denn, daß wir ſie wiſſen, *Tillotſ.*

Excépting, das Participium Präſentis von to except, welches außer der Bedeutung eines Participii gleichfalls wie das vorige gebraucht wird, ausgenommen. And yet, excepting the royal family, they get but little by it, *Collier.*

Excéption, *ſubſt.* (lat. exceptio.) 1) Die Ausnahme von einem allgemeinen Satze, da es denn eigentlich from nach ſich hat, ob es gleich oft irrig mit to verbunden wird. Pleads, in exception to all gen'ral rules, &c. *Pope.* In exception to the general rule, wider die allgemeine Regel. 2) Dasjenige, was ausgenommen wird, die Ausnahme. The earl of Strafford and Sir John Jenwick may paſs for exceptions, *Swift.* 3) Ein Einwurf, eine Einwendung, eine Ausflucht, mit againſt oder to. To make an exception againſt a thing. 4) Die Empfindlichkeit über etwas, üble Aufnahme, gemeiniglich mit dem Verbo take und

Digitized by Google

und den Präpoſitionen to, at, und againſt. To take exception at a thing, es übel nehmen. Roderigo, thou haſt taken againſt me an exception, du haſt etwas wider mich, *Shakeſp.* He took exception to the place of their burial, war damit unzufrieden. *Bacon.* There was great exception taken to the letter definition, es ward ein groſſes Geſchrey dawider erhoben.

Excéptionable, *adi.* wowider man etwas einwenden kann, ſtreitig.

Excéptious, *adi.* geneigt gegen alles Einwendungen zu machen, ſchwer zu befriedigen, leicht zu beleidigen, zänkiſch.

Excéptive, *adi.* eine Ausnahme enthaltend. An exceptive propoſition.

** Excéptleſs, *adi.* keine Ausnahme verſtattend, allgemein; ein ungebräuchliches Wort.

Excéptor, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Einwendung macht, der Gegner.

to Excérn, *v. act.* (lat. excernere,) ausdrücken, auspreſſen, abſondern. Exerciſe helpeth to excern by ſweat, *Bacon.*

to Excérp, *v. act.* (lat. excerpere,) heraus nehmen, heraus ziehen, heraus ſchreiben, excerpieren.

Excérpt, *ſubſt.* (lat. excerptum,) eine heraus geſchriebene, excerpierte Stelle.

Excérption, *ſubſt.* (lat. excerptio.) 1) Das Herausnehmen, Ausleſen, Excerpieren. 2) Die herausgenommene, ausgenommene, ausgeleſene Sache. Times have conſumed his works, ſaving ſome few excerptions, *Ral.*

Excéſs, *ſubſt.* (lat. exceſſus.) 1) Das Uebermaß, ein fehlerhafter Ueberfluß. 2) Ueberfluß, herrſchender Zuſtand. 3) Ausſchweiffung, Unmäßigkeit. It was exceſs of wine that ſet him on, *Shakeſp.* 4) Heftige Leidenſchaft. 5) Ueberſchreitung der gehörigen Gränzen überhaupt.

Excéſſive, *adi.* (franz. exceſſive,) das gehörige oder gewöhnliche Maß überſchreitend, außerordentlich. An exceſſive bigneſs. To be exceſſive in pity, darin zu viel thun, zu weit gehen, ausſchweiffen.

Excéſſively, *adv.* auf eine außerordentliche, ausſchweiffende Art. To be exceſſively ſtupid.

Excéſſiveneſs, *ſubſt.* die außerordentliche, ausſchweiffende Beſchaffenheit.

to Exchánge, *v. act.* (fr. exchanger.) 1) Austauſchen, vertauſchen. Exchange his ſheep for ſhells, *Locke.* 2) Gegenſeitig geben und nehmen; mit with von der Perſon. Exchange forgiveneſs with me, wir wollen einander vergeben, *Shakeſp.* To exchange words, Worte wechſeln. To exchange kiſſes, einander küſſen. The exchanged ſome guns, ſie löſeten einige Kanonen auf einander.

Exchánge, *ſubſt.* 1) Das gegenſeitige Geben und Nehmen. And thus they parted with exchange of harms, mit gegenſeitigen Kummer, *Waller.* 2) Der Tauſch, Tauſchhandel. 3) Ein Wechſelbrief, Wechſel. I have bills for money by exchange from Florence, *Shakeſp.* 4) Der Unterſchied, die Balance des Geldes verſchiedener Nationen, der Wechſel. He was ſkilful in the exchange beyond ſeas, *Hayw.* 5) Dasjenige, was man für ein anderes Ding gibt oder nimmt. Spend all I have, only give me ſo much time in exchange of it, gib mir nur ſo viel Zeit dagegen, *Shak.* The reſpect and love which was paid you by all was a wiſe exchange for the honours of the court, eine Entſchädigung, Schadloshaltung. 6) Der Ort, wo die Kaufleute in ihren Geſchäften zuſammen kommen, die Börſe.

Exchánge-man, Exchánge-woman, *ſubſt.* eine Perſon, welche einen offenen Laden unter der Börſe hat.

Exchánger, *ſubſt.* derjenige, welcher einen Wechſelhandel treibt, ein Wechsler, Banquier.

Excheát, ſ. Eſcheat.

Excheátor, ſ. Eſcheator.

Exchéquer, *ſubſt.* (alt franz. eſchequeir, Mittellat. ſcaccharium, von dem Deutſchen Schatz.) 1) Dasjenige Collegium, welches alle der Krone gehörigen Einkünfte einnimmt und verwaltet, die Schatzkammer, die Finanzkammer. Sie beſtehet aus zwey Theilen, dem Court of exchequer, dem Schatzkammergerichte oder Finanzgerichte, welches alle die königlichen Einnahmen betreffende Streitigkeiten ſchlichtet, und the Receipt of exchequer, oder das Zahlamt, welches auch in engerer Bedeutung the Exchequer genannt wird, welches bloß Gelder empfängt und auszahlet. Auch das Obergericht des Erzbiſchofs von York wird the Exchequer genannt, weil es ehedem auch nur mit den Einkünften zu thun hatte.

Exciſable, *adi.* der Acciſe unterworfen, accisbar.

Exciſe, *ſubſt.* (lat. exciſum, Mittellat. acciſia,) eine in England verhaßte Abgabe, welche von der einheimiſchen Conſumtion gegeben wird, die Acciſe

to Exciſe, *v. act.* Acciſe nehmen, auflegen, einfordern.

Exciſe-man, *ſubſt.* der Acciſe-Einnehmer.

Exciſion, *ſubſt.* (lat. exciſio,) die Ausrottung, Zerſtörung, Verderbung.

Excitation, *ſubſt.* (lat excitatio,) die Erweckung, Setzung in Bewegung, Ermunterung.

to Excite, *v. act.* (lat. excitare.) 1) Aufmuntern, Muth einflößen, aufriſchen, reitzen. 2) In Bewegung ſetzen, erwecken, erregen, anſtiften.

Excitement, *ſubſt.* der Antrieb, die Reitzung, der Bewegungsgrund.

Exciter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher andere antreibet, anſtiftet, zu etwas ermuntert, der Anſtifter. 2) Die Sache, wodurch etwas in Bewegung gebracht wird, die bewegende Urſache. Hope is the grand exciter of induſtry, *Decay of Piety.*

Exciting, *ſubſt.* das Anſtiften, Erwecken, Ermuntern, u. ſ. f.

to Exclaim, *v. neutr.* (lat. exclamare.) 1) Ueberlaut ſchreyen. 2) Wider etwas ſchreyen, d. i. heftig eifern. To exclaim againſt tyranny. 3) Mit lauter Stimme verkündigen, ausrufen.

** Exclaim, *ſubſt.* das Geſchrey, der Ausruf; ein jetzt veraltetes Wort.

Exclaimer, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Heftigkeit über oder wider etwas ſpricht, ein Schreyer.

Exclamàtion, *ſubſt.* (lat. exclamatio.) 1) Ein heftiger Ausruf, ein Geſchrey. The ears of the people are continually beaten with exclamations againſt abuſes in the church, *Hooker.* 2) Der Ausruf, eine redneriſche Figur. O Muſidorus! Muſidorus! but what ſerve exclamations, *Sidney.* 3) Das Zeichen eines ſolchen Ausrufes, das Ausrufungszeichen.

Exclàmatory, *adi.* 1) Wider etwas ſchreyend, laut darüber klagend. 2) Einen Ausruf enthaltend.

to Exclùde, *v. act.* (lat. excludere.) 1) An dem Ein- oder Zutritte hindern, ausſchließen. Exclude th' incroaching cattle from thy ground, *Dryd.* 2) An der Theilnehmung hindern, ausſchließen. Where publick laws Exclude ſoft mercy from a private cauſe, *Dryd.* 3) Ausnehmen, eine Ausnahme machen. 4) Heraus ſchließen machen, ſowohl aus dem Leibe der Mutter, gebären, als auch aus dem Eye, ausbrüten.

Exclùſion, *ſubſt.* 1) Die Ausſchließung, Verweigerung des Ein- oder Zutrittes, ingleichen der Theilnehmung. 2) Die Verwerfung. 3) Die Ausnahme, Einwendung. 4) Die Gebärung der Jungen, die Geburt, ingleichen die Ausbrütung. 5) Die Ausſtoßung, Auslaſſung, und die ausgeſtoßene Sache.

Exclùſioner, *ſubſt.* einer von denjenigen Parlamentsgliedern, welche zur Zeit Carls 2. den Herzog von York von der Thronfolge ausgeſchloſſen wiſſen wollten.

Exclùſive, *adi.* 1) Die Kraft auszuſchließen habend, wirklich ausſchließend. Exclusive bars. 2) Eine Ausnahme machend oder enthaltend.

Exclùſively, *adv.* auf eine ausſchließende Art, ausgeſchloſſen, mit of vor der Sache. Ulyſſes addreſſes to the queen chiefly, but not excluſively of the king, ohne doch den König auszuſchließen. Till ſunday excluſively, bis den Sonntag, doch denſelben ausgeſchloſſen, bis auf den Sonnabend.

to Excóct, *v. act.* (lat. excoctus,) ausſieden, durch Sieden oder Kochen heraus oder hervor bringen. To excoct ſalt and ſuggar by heat.

to Excógitate, *v. act.* (lat. excogitare,) erdenken, erſinnen, erfinden.

Excommúnicable, *adi.* des Bannes würdig.

to Excommúnicate, *v. act.* (lat. excommunicare,) von der Kirchengemeinſchaft ausſchließen, in den Bann thun.

Excommunicàtion, *ſubſt.* der Kirchenbann.

to Excòriate, *v. act.* (lat. excoriare,) die Haut abziehen, der Haut berauben.

Excoriàtion, *ſubſt.* 1) Die Abziehung, Beraubung der Haut. 2) Die gewaltſame Beraubung des Vermögens. It hath marvellouſly enhanced the revenues of the crown, though with a pitiful excoriation of the poorer ſort.

Excorticàtion, *ſubſt.* (lat. cortex,) die Abſchälung der Rinde.

to 'Excreate, *v. act.* (lat. excreare,) durch Räuſpern auswerfen, ausräuſpern.

'Excrement, *ſubſt.* (lat. excrementum,) was als unbrauchbar in dem Körper abgeſchieden, und durch die Gedärme abgeführet wird, der Koth, die Excremente.

Excrémental, *adi.* was als Excremente ausgeleeret wird. God hath given virtues to ſprings, fountains, earth, plants, and the excremental parts of the baſeſt living creatures, *Ral.*

Excrementitious, *adi.* Excremente enthaltend, aus Excrementen beſtehend, dem Körper unnütz oder ſchädlich.

Excreméntous, *adi.* wie das vorige.

Excréſcence, Excréſcency, *ſubſt.* (lat. excreſcentia,) ein unnützer oder fehlerhafter Auswuchs, ein widernatürliches Product.

Excréſcent, *adi.* auf eine fehlerhafte Art heraus wachſend.

Excrétion, *ſubſt.* (lat. excretio.) 1) Die Abſonderung oder Ausführung unbrauchbarer Theile aus dem Körper. The excretion of the bile vitiated, die Abführung. 2) Dasjenige, was auf ſolche Art abgeführet wird, Koth, Excremente. The moſs from apple-trees is little better than an excretion, *Bacon.*

Exc-

Digitized by Google

Excrétive, *adj.* die Kraft habend, als Excremente abzuführen, abführend. The excretive faculty of the body.

'Excretory, *adj.* die Eigenſchaft habend, überflüßige Theile abzuſondern und auszuführen.

'Excretory, *ſubſt.* in der Anatomie, ein abſonderndes Gefäß in dem Körper. Excretories of the body are nothing but ſlender ſlips of the arteries, deriving an appropriated juice from the blood, *Cheyne.*

Excrúciable, *adj.* fähig, würdig, gemartert zu werden.

to Excrúciate, *v. act.* (lat. excruciare,) martern, peinigen, quälen.

Excruciátion, *ſubſt.* das Martern, Peinigen; die Marter, Plage, Pein.

Excubátion, *ſubſt.* (lat. excubatio,) das Wachen durch die ganze Nacht.

to Excúlpate, *v. act.* (lat. exculpare,) von einer Schuld frey ſprechen, entſchuldigen, rechtfertigen. To exculpate himſelf, ſich entſchuldigen.

** to Excúr, *v. neutr.* (lat. excurrere,) die geſetzten Gränzen überſchreiten, ausſchweiffen; ein ungewöhnliches Wort.

Excúrſion, *ſubſt.* (franz. excurſion.) 1) Die Abweichung von dem gewöhnlichen Wege, die Abſchweiffung, Excurſion. 2) Die Abſchweiffung von ſeinem Gegenſtande, die Ausſchweiffung. 3) Die Ueberſchreitung der gewöhnlichen Gränzen. The cauſes of thoſe great excurſions of the ſeaſons into the extremes of cold and heat, are very obſcure, *Arbuthn.* 4) Ein Streifzug in eine entfernte Gegend, eine Excurſion. The mind often makes excurſions into that incomprehenſible, ſtreifet, *Locke.*

Excúrſive, *adj.* herum ſtreifend, herum wanderend, abſchweiffend, ausſchweiffend.

Excúſable, *adj.* was ſich entſchuldigen läßt, verzeihlich.

Excúſableneſs, *ſubſt.* die Beſchaffenheit, nach welcher etwas entſchuldigt werden kann, die Verzeihlichkeit.

Excuſátion, *ſubſt.* die Entſchuldigung.

Excúſatory, *adj.* entſchuldigend, eine Entſchuldigung vorbringend, ingleichen ſelbige enthaltend.

to Excúſe, *v. act.* (lat. excuſare.) 1) Ein Vergehen zu vermindern ſuchen, entſchuldigen. Bad men excuſe their faults, good men will leave them, *B. Johnſ.* 2) In Leiſtung einer Pflicht nachſehen. I pray thee have me excuſed, verzeihe es mir, halte mich für entſchuldigt, *Luc.* 3) Nachlaſſen, erlaſſen. To excuſe a forfeiture. 4) Eine Entſchuldigung annehmen. Excuſe the force theſe men have us'd, entſchuldige ſie, *Addiſ.* 5) † Rechtfertigen, losſprechen, von einer Schuld frey ſprechen; eine ſeltene Bedeutung. Accuſing or elſe excuſing one another, *Rom.*

Excúſe, *ſubſt.* die Entſchuldigung. This makes ſomething for his excuſe, das dienet zu ſeiner Entſchuldigung.

Excúſeleſs, *adj.* keiner Entſchuldigung fähig, nicht zu entſchuldigen.

Excúſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen andern entſchuldiget. 2) Derjenige, welcher einen für entſchuldigt hält, ihm vergibt.

to Excúſs, *v. act.* (lat. excuſſus,) gerichtlich wegnehmen und vorenthalten, verkümmern, exequiren. The perſon of a man ought not, by the civil law, to be taken for a debt, unleſs his goods and eſtate has been firſt excuſſed, *Ayliffe.*

Excúſſion, *ſubſt.* 1) Gerichtliche Wegnahme der Güter, Execution. 2) Genaue Unterſuchung.

'Execrable, *adj.* (lat. execrabilis,) abſcheulich, im höchſten Grade verhaßt, verflucht.

'Execrableneſs, *ſubſt.* die Abſcheulichkeit.

'Execrably, *adv.* auf eine abſcheuliche, verdammte Art.

to 'Execrate, *v. act.* (lat. execrari,) verwünſchen, verfluchen, verabſcheuen.

Execrátion, *ſubſt.* die Verabſcheuung, Verfluchung.

to Exéct, *v. act.* (lat. exſecare,) ausſchneiden, wegſchneiden.

Exéction, *ſubſt.* das Ausſchneiden, die Ausſchneidung.

to 'Execute, *verb.* (lat. exequi.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ausüben, vollziehen, vollbringen. To execute a commiſſion, einen Auftrag in das Werk richten, einen Befehl vollziehen. To execute an office, ein Amt verwalten. 2) Zur Wirklichkeit bringen, ausführen. To execute a will, ein Teſtament vollziehen; aber auch, es in der gehörigen Form machen. 3) Eine Lebensſtrafe vollziehen, hinrichten. To execute a malefactor. 4) Umbringen überhaupt, hinrichten. 5) Auspfänden, exequieren. To execute a village, for not paying the contributions.

2. Ein Neutrum, ſein Amt verrichten, die verlangte Wirkung thun. The cannon againſt St. Stephan's gate executed ſo well, that the portcullis and gate were broken, *Hayw.*

'Executer, 'Executor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas ausrichtet, vollziehet, zur Wirklichkeit bringet. Sophocles and Euripides in their moſt beautiful pieces are impartial executers of poetick juſtice, *Dennis.* 2) Der Vollzieher eines Teſtamentes, in welcher Bedeutung es Executor ge-

Digitized by Google

ſprechen wird. 3) ** Der Scharfrichter, Nachrichter; eine veraltete Bedeutung, wofür jetzt Executioner üblich iſt.

Exécuterſhip, Exécutorſhip, *ſubſt.* das Amt, die Pflicht eines Teſtamentsvollziehers.

Execùtion, *ſubſt.* 1) Die Ausübung, Vollziehung, Bewerkſtelligung. When things are come to the execution. 2) In den bürgerlichen Rechten, die endliche Vollziehung eines Urtheiles, die Execution. Sir Richard was committed to the Fleet in execution for the whole ſix thouſand pounds, *Clarend.* A writ of execution, ein Befehl an den Richter, die Execution zu vollziehen. 3) Die Hinrichtung eines Uebelthäters. The place of execution, der Rabenſtein, das Hochgericht. 4) Verwüſtung, Niederlage, Verheerung, Blutbad. The execution had been to cruel, and far exceeding the bounds of ordinary hoſtility, *Hayward.* Gern mit dem Verbo to do. Ships of ſuch height and ſtrength that his veſſels could do no execution upon them, ihnen nichts anhaben, keinen Schaden zufügen konnten. To do great execution, dem Feinde vielen Abbruch thun.

Execùtioner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas vollziehet, zur Wirklichkeit bringt; in welcher Bedeutung jetzt Executer üblicher iſt. 2) Der Scharfrichter, Nachrichter. 3) Ein Mörder. 4) Ein Werkzeug, wodurch etwas bewerkſtelliget wird. All along the walls — Are tools of wrath, anvils of torments hung, Fell executioners of foul intents, *Craſh.*

Exécutive, *adi.* vollziehend, vollſtreckend, das Vermögen zu vollziehen habend. The executive power, die vollziehende, ausübende Macht in einem Staate, zum Unterſchiede von der legislative power.

Exécutive, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas vollziehet, vollſtrecket.

'Executor, und Executor, ſ. Executer.

Exécutory, *adi.* was zu vollziehen, zu vollſtrecken iſt.

Exécutrix, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, ſo fern ſie die Vollzieherinn eines Teſtamentes iſt.

Exegèſis, *ſubſt.* (gr.) die Erklärung, Auslegung, beſonders der heil. Schrift.

Exegétical, *adi* (gr.) erklärend, auslegend, exegetiſch

Exémplar, *ſubſt.* (lat.) ein Muſter, ein Beyſpiel der Nachahmung The idea and exemplar of the world was firſt in God, *Ral.*

Exémplarily, *adu.* 1) So daß es Nachahmung verdienet, muſterhaft. She is exemplarily loyal in a high exact obedience, *Howel.* 2) So daß es andere abſchrecken kann, andern zum Beyſpiel, exemplariſch. To puniſh one exemplarily.

Exémplarineſs, Exemplàrity, *ſubſt.* derjenige Zuſtand, da etwas andern zum Muſter dienet; die Unſträflichkeit.

Exémplary, *adi.* 1) Andern zum Muſter dienend, muſterhaft, exemplariſch. To be exemplary in the conduct of his live. 2) Andern zur Warnung, zur Abſchreckung dienend, exemplariſch. To repreſs a tumult by exemplary juſtice. To make one exemplary, ein Exempel an jemanden ſtatuiren.

Exémple, ſ. Example.

Exemplificàtion, *ſubſt.* 1) Die Anführung eines oder mehrerer Beyſpiele, die Erläuterung durch Beyſpiele. 2) Die Abſchrift, Copie. An exemplification of letters patents.

Exémplifier, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas durch Beyſpiele erläutert.

to Exémplify, *v. act.* 1) Durch Beyſpiele erläutern. Our author has exemplified his precepts in the very precepts themſelves, *Spect.* 2) Eine gültige, vidimierte Copie oder Abſchrift von etwas machen.

to Exémpt, *v. act.* (lat. exemptus,) befreyen, von einer Verbindlichkeit oder Laſt ausnehmen. The religious were not exempted, but fought among the other ſoldiers, *Knolls.* To exempt one from all taxes.

Exémpt, *adi.* 1) Von einer Laſt oder Verbindlichkeit ausgenommen, befreyet. The monaſtery was exempt oder exempted, from the juriſdiction of the biſhop. To be exempt from the chances of human life. 2) ** Abgeſondert, abgeſchnitten, eine veraltete Bedeutung.

Exémpt, *ſubſt.* bey den Soldaten der von dem Schildwachſtehen befreyet, aber dafür zu andern Dienſten verbunden iſt, der Gefreyte.

Exémpting, *ſubſt.* das Befreyen von einer Beſchwerde oder Pflicht.

Exémption, *ſubſt.* die Befreyung von einer Laſt, Beſchwerde, oder Verbindlichkeit.

Exemptitious, *adi.* was von einem andern Dinge getrennet, abgeſondert werden kann, trennbar, zertrennlich. If motion were looſe or exemptitious from matter, I could be convinced that it had extenſion of its own, *More.*

to Exénterate, *v. act.* (lat. exenterare,) der Eingeweide berauben, ausweiden, ausnehmen.

Exenteràtion, *ſubſt.* das Ausweiden, Ausnehmen.

Exéquial, *adi.* zu einem Leichenbegängniſſe gehörig.

Exequies, Exéquies, *ſubſt. plur.* (lat. ex-

Digitized by Google

exequiae,) das Leichenbegängniß; wofür auch, obgleich nicht ſo ſchicklich obſequies gebraucht wird.

Exercent, *adi.* (lat. exercens,) wirklich ausübend. An exercent advocat, ein Practicus. A Doctor of law exercent, ein practiſierender Doctor Juris.

'Exerciſe, *ſubſt.* (lat. exercitium.) 1) Bewegung des Leibes, zur Geſundheit, Leibesbewegung. The wiſe for cure on exerciſe depend, *Dryd.* 2) Etwas, was man blos zum Vergnügen thut. To perform all things rather as an exerciſe than as a labour. 3) Bewegung des Leibes zur Geſchicklichkeit, guten Anſtand, wie z. B. Reiten, Tanzen, u. ſ. f. Leibesübung. To learn his exerciſes, den Exercitien, Leibesübungen obliegen. 4) Uebung zur Erlangung einer Fertigkeit. The exerciſe of ſoldiers, die Uebung der Soldaten in den Waffen. 5) Die Uebung, Ausübung. The publick exerciſe of a religion, die öffentliche Uebung derſelben, der öffentliche Gottesdienſt. 6) Die mehrmalige Anwendung einer Sache, die Uebung. 7) Das Geſchäft, das Amt, dasjenige, wozu jemand vermöge ſeines Amtes verbunden iſt. Patience is more oft the exerciſe of ſaints, *Milton.* 8) Eine gottesdienſtliche Uebung. 9) In den Schulen, ein Exercitium.

to 'Exerciſe, *verb.* (lat. exercere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Wirklich anwenden, gebrauchen. This faculty of the mind, when it is exerciſed immediately about things, is called judgment, wenn ſie ausgeübet, angewendet wird, *Locke.* 2) Durch mehrmalige Wiederhohlung, Fertigkeit benzubringen ſuchen, üben. To exerciſe one in a tongue. 3) Beſchäftigen, geſchäftig erhalten. He will exerciſe himſelf with pleaſure and without wearineſs, in that godlike employment of doing good, *Atterb.* 4) Ausüben, in Ausübung bringen Age's chief arts, and arms, are to grow wiſe; Virtue to know, and, known, to exerciſe, *Denh.* To exerciſe dominion over one.

2. Ein Neutrum, ſich um der Geſundheit willen Bewegung machen.

'Exerciſer, *ſubſt.* derjenige, welcher andere übet, ihre Uebungen leitet.

'Exerciſing, *ſubſt.* das Ueben, Ausüben, die Uebung, Ausübung, u. ſ. f.

Exercitàtion, *ſubſt.* (lat. exercitatio,) die mehrmalige Uebung. By frequent exercitations we form them within us, *Felt.*

to Exért, *v. act.* (lat. exerere.) 1) Mit Eifer oder Heftigkeit, mit Anſtrengung vollbringen. When the ſervice of Britain requires your courage and conduct, you may exert them both, *Dryden.* 2) Vollbringen, vollziehen. When the will has exerted an act of command upon any faculty of the ſoul, &c. *South.* 3) Sich anſtrengen, beſtreben, als ein Reciprocum. Strong virtue, like ſtrong nature, ſtruggles ſtill; Exerts itſelf, and then throws of the ill, *Dryden.* 4) Auslaſſen, zeigen. Before the gems exert their feeble heads, *Phil.*

Exértion, *ſubſt.* die Anſtrengung, Beſtrebung, die Anwendung, Vollbringung, Vollziehung.

Exèſion, *ſubſt.* (lat. exeſus,) die Handlung, da ſich etwas heraus iſſet oder frißt. Theophraſtus denieth the exeſion or forcing of vipers through the belly of the dam, *Brown.*

Exeſtuàtion, *ſubſt.* (lat. exaeſtuare,) das Wallen, Sieden, Ausbrauſen, heftige Hitze.

to Exfòliate, *v. neutr.* (lat. folium,) bey den Wundärzten, ſich in Blätter ablöſen, abblättern.

Exfoliàtion, *ſubſt.* der Zuſtand, da ſich ein feſter Theil in Geſtalt der Blätter ablöſet.

Exfòliative, *adi.* was das Abblättern ſchadhafter Knochen befördert. Dreſs the bone with the milder exfoliatives, 'till the burnt bone is caſt off, *Wiſem.*

Exhàlable, *adi.* was in Geſtalt des Dampfes verfliegen kann, flüchtig. The fire may reſolve ſome of the more ſpirituous and exhalable parts, *Boyle.*

Exhalàtion, *ſubſt.* (lat. exhalatio.) 1) Der Zuſtand, da ein Körper flüchtige Theile ausdampfet, die Ausdampfung, das Duften. 2) Der Zuſtand, da ſich gewiſſe Theile in Dämpfe auflöſen und verfliegen, die Ausdampfung. 3) Dasjenige, was ſich in Dämpfen erhebt, Dämpfe, Dünſte.

to Exhàle, *v. act.* (lat. exhalare.) 1) In Dämpfen, oder Dünſten aufſteigen laſſen, ausduften, duften, ausdampfen. It is ſome meteor that the ſun exhales, *Shak.* 2) Herausziehen, erpreſſen. This thy preſence that exhales this blood, *Shak.*

Exhàlement, *ſubſt.* die ausgedünſteten Theile, der Dampf, Dunſt, Duft.

to Exhàuſt, *v. act.* (lat. exhauſtus,) erſchöpfen, nach und nach vermindern. Spermatick matter of a vitious ſort abounds in the blood, and exhauſts it of its beſt ſpirits. *Wiſem.* To exhauſt his treaſures, ſeine Schätze erſchöpfen.

Exhàuſtion, *ſubſt.* 1) Die Erſchöpfung. 2) The exhauſtions, in der höhern Mathematik, die Lehre von der völligen Gleichheit zweyer Größen.

Exhàuſtleſs, *adi.* unerſchöpflich.

to Exhéredate, *v. act.* (lat. exheredare,) enterben.

Ex-

Exheridàtion, *ſubſt.* die Enterbung.

to Exhibit, *v. act.* (lat. exhibere.) 1) Darſtellen, vorbringen. To exhibit a petition, a charge, eine Bitte eingeben, eine Klage anbringen. To exhibit to God a religious worſhip, Gott andächtig verehren. 2) Zeigen, an den Tag legen. One of an unfortunate conſtitution is perpetually exhibiting a miſerable example of the weakneſs of mind and body, gibt beſtändig, *Pope.*

Exhibit, *ſubſt.* die Darſtellung, Anbringung, an den Taglegung.

Exhíbiter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas darſtellet, anbringet, vorbringet, der Anbringer.

Exhíbiting, *ſubſt.* das Darſtellen, Anbringen, Vorbringen.

Exhibítion, *ſubſt.* 1) Die Darſtellung, Zeigung, Aeußerung. What are all mechanick works, but the ſenſible exhibition of mathematick demonſtrations? *Grew.* 2) Ein Jahrgeld, ein Gehalt; am häufigſten noch ein Stipendium für Studenten. He is now neglected, and driven to live in exile upon a ſmall exhibition, *Swift.* 3) Bezahlung, Belohuung. I would not do ſuch a thing for gowns, petticoats, nor caps, nor any petty exhibition, *Shakeſp.*

Exhíbitive, *adi.* darſtellend, entwickelnd, an den Tag legend.

to Exhilarate, *v. act.* (lat. exhilarare,) freudig, fröhlig machen, erfreuen, aufmuntern.

Exhilaràtion, *ſubſt.* die Erfreuung, Aufmunterung, die Fröhligkeit.

to Exhórt, *v. act.* (lat. exhortari,) ermahnen, durch Worte aufmuntern. My duty is to exhort you to conſider the dignity of that holy myſtery.

Exhortàtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man jemanden ermahnet. 2) Die Worte, der Vortrag, worin ſolches geſchiehet, die Ermahnung.

Exhórtative, *adi.* eine Ermahnung enthaltend.

Exhórtatory, *adi.* eine Ermahnung enthaltend, darin gegründet, ermahnend.

Exhórter, *ſubſt.* eine Perſon, welche ermahnet.

to Exíccate, Exſíccate, *v. act.* (lat. exſiccare,) austrocknen.

Exiccàtion, Exſiccàtion, *ſubſt.* die Austrocknung

Exíccative, Exſíccative, *adi.* austrocknend.

'Exigence, 'Exigency, *ſubſt.* (mittellat. exigentia.) 1) Mangel, Bedürfniß, der Zuſtand, da etwas erfordert wird. You have heard what the preſent condition and exigencies of theſe ſeveral charities are, *Atterb.* 2) Eine dringende Noth, plötzlicher unangenehmer Zufall. This diſſimulation in war may he called ſtratagem and conduct; in other exigencies addreſs and celerity, in andern Fällen, *Brown.*

'Exigent, *ſubſt.* (lat. exigens.) 1) Ein dringender Nothfall. In ſuch an exigent I ſee not how they could have ſtaid to deliberate &c. *Hooker.* 2) Ein Mittel in einem dringenden Falle. 3) Hoher Grad der Verlegenheit. To bring one to an exigent, jemanden in Noth, in Verlegenheit bringen. 4) In den Rechten, die öffentliche Citation eines Beklagten, wenn derſelbe nicht zu finden iſt. 5) Das Ende. Theſe eyes, like lamps whoſe waſting oil is ſpent, Wax dim, as drawing to their exigent, *Shakeſp.*

Exigénter, *ſubſt.* in dem Court of common pleas ein Gerichtsbedienter, welcher die Citation eines flüchtigen Beklagten ausfertiget.

Exigùity, *ſubſt.* (lat. exiguitas,) kleine, unbedeutende Beſchaffenheit, Kleinheit, Unerheblichkeit.

† Exiguous, Exigùous, *adi.* (lat. exiguus,) klein, unbedeutend; wenig mehr gebräuchlich.

† Exile, *adi.* (lat. exilis,) klein, dünne, zart, ſchwach; ein nur noch in philoſophiſchen Schriften übliches Wort.

'Exile, *ſubſt.* (lat. exilium.) 1) Der Zuſtand, da man aus ſeinem Vaterlande verbannet iſt, das Exilium, die Verbannung. 2) Eine verbannete oder vertriebene Perſon. Ulyſſes, ſole of all the victor train, An exile from his dear paternal coaſt, *Pope.*

to 'Exile, Exíle, *v. act.* aus dem Vaterlande verbannen, vertreiben, in ein fremdes Land ſchicken.

Exilement, *ſubſt.* die Verbannung, Landesverweiſung.

Exiling, *ſubſt.* das Verbannen.

Exilítion, *ſubſt.* (lat. exilitio,) der Zuſtand, da etwas ſchnell heraus oder in die Höhe ſpringet. Sulphur and ſmall-coal mixt will not take fire with noiſe or exilition, *Brown.*

Exility, *ſubſt.* (lat. exilis,) Kleinheit, Geringfügigkeit.

Exímious, *adi.* (lat. eximius,) berühmt, vorzüglich, vortrefflich, auserleſen.

Exinanition, *ſubſt.* (lat. exinanitio,) die Beraubung, der Verluſt, niedriger Zuſtand. He is not more impotent in his glory than he was in his exinanition, in ſeiner Erniedrigung.

to Exíſt, *v. neutr.* (latein. exiſtere,) da ſeyn, vorhanden ſeyn, ein Weſen haben, exiſtieren.

Ex-

Digitized by Google

Exiſtence, Exiſtency, *ſubſt.* (lat. exiſtentia,) das Daſeyn, die Exiſtenz.

Exiſtent, *adi.* (lat. exiſtens,) da ſeyend, ein Weſen habend, exiſtierend.

Exiſtible, *adi.* was da ſeyn, exiſtieren kann, möglich.

Exiſtimàtion, *ſubſt.* (lat. exiſtimatio.) 1) Die Meinung. 2) Die Meinung von des andern Vorzügen, die Achtung.

'Exit, *ſubſt.* (lat. exit.) 1) Ein Wort, welches man in den Schauſpielen an den Rand zu ſetzen pflegt, den Ort zu bezeichnen, wo der Schauſpieler abgehet: wie im Deutſchen, gehet ab. 2) Der Abgang eines Schauſpielers von dem Theater. 3) Figürlich, der Abgang von dem Schauplatze der Welt, der Tod. To make his exit, abgehen, ſterben. 4) Der Ausgang aus einem jeden Orte. 5) Der Ort, durch welchen man hinaus gehet, der Ausgang.

** Exitial, Exitious, *adi.* (lat. exitialis,) verderbend, tödtlich, ſchädlich, gefährlich; ein veraltetes Wort.

Exòdiary, *ſubſt.* (fr. exodiaire, von exodus.) in den Schauſpielen, diejenige luſtige Perſon, welche nach geendigtem Trauerſpiele dem Volke etwas Luſtiges vormacht.

'Exodus, 'Exody, *ſubſt.* (gr.) 1) Der Ausgang aus einem Orte; am häufigſten nur noch von dem Ausgange der Juden aus Egypten. 2) Das zweyte Buch Moſis, welches dieſen Ausgang beſchreibet.

Exòin, ſ. Eſſoin.

Exolète, *adi.* (lat. exoletus,) veraltet, wie obſolete.

to Exólve, *v. act.* (lat. exſolvere,) bezahlen; verlieren.

Exolùtion, *ſubſt.* die Erſchlaffung oder Schlaffheit der Nerven.

Exómphalos, *ſubſt.* (gr.) der Nabelbruch.

to Exónerate, *v. act.* (lat. exonerare,) von der Laſt oder Bürde befreyen, entladen; ingleichen von einer beſchwerlichen Sache befreyen. To exonerate himſelf, ſich entladen, ſich ausleeren.

Exoneràtion, *ſubſt.* die Entladung, Befreyung von einer Laſt oder Bürde, die Ausleerung.

Exóptable, *adi.* (lat. exoptabilis,) wünſchenswerth, erwünſcht.

'Exorable, *adi.* (lat. exorabilis,) wer ſich erbitten läßt, erbittlich.

'Exorableneſs, *ſubſt.* die Erbittlichkeit, Neigung, ſich leicht erbitten zu laſſen, die Gütigkeit.

Exòrbitance, Exòrbitancy, *ſubſt.* 1) Die Ueberſchreitung des vorgeſchriebenen Weges, die Abweichung von demſelben, die Abſchweiffung, Ausſchweiffung. 2) Gröbliche Ueberſchreitung deſſen was recht oder erlaubt iſt, Verbrechen, Ausſchweiffung. 3) Ausſchweiffung, Unmäßigkeit in Anſehung des Genuſſes, unordentliches Leben.

Exòrbitant, *adi.* (lat. exorbitans.) 1) Von dem gehörigen Wege abweichend. 2) Das gehörige oder vorgeſchriebene Maß überſchreitend. Exorbitant paſſions, außerordentlich heftige Leidenſchaften. 3) Unregelmäßig, abweichend. 4) Ungeheuer, unmäßig, außerordentlich groß. So endleſs and exorbitant are the deſires of men, *Swift.*

Exòrbitantly, *adv.* auf eine ausſchweifſende, übertriebene, unmäßige Art.

Exòrbitantneſs, *ſubſt.* wie Exorbitance.

to Exòrbitate, *v. neutr.* (lat. exorbitare,) das gewöhnliche oder gehörige Ziel überſchreiten, abweichen, ausſchweiffen, etwas übertreiben.

to 'Exorciſe, 'Exorcize, *v. act.* (gr.) 1) Bey oder vermittelſt eines heiligen Namens beſchwören. 2) Böſe Geiſter, vermittelſt einer ſolchen Beſchwörung vertreiben. 3) Durch gottesdienſtliche Gebräuche von dem Einfluſſe böſer Geiſter reinigen. To exorciſe the beds.

'Exorciſer, *ſubſt.* derjenige, welcher böſe Geiſter beſchwöret, der Exorciſt.

'Exorciſm, *ſubſt.* die Beſchwörung eines böſen Geiſtes, und die Formel, womit ſolches geſchiehet, der Exorciſmus.

'Exorciſt, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Geiſter beſchwöret. 2) Ein Teufelsbanner, Zauberer.

'Exorcize, ſ. Exorciſe.

Exòrdium, *ſubſt.* (lat.) der Eingang einer Rede oder eines Aufſatzes.

Exornàtion, *ſubſt.* (lat. exornatio,) die Auszierung, Verzierung, Verſchönerung, der Putz.

Exóſſated, *adi.* (lat. exoſſatus,) der Knochen beraubt.

Exoſtòſis, *ſubſt.* (gr.) die widernatürliche Hervortretung eines Knochens.

Exóſſeous, *adi.* (lat. oſſa,) keine Knochen oder Beine habend, beinlos.

Exótick, *adi.* (gr.) ausländiſch, fremd, exotiſch.

Exótick, *ſubſt.* ein ausländiſches Gewächs.

to Expánd, *v. act.* (lat. expandere,) ausbreiten, aus einander legen, ausſpannen. With wings expanded, mit ausgebreiteten Flügeln.

Expánſe, *ſubſt.* (lat. expanſum,) ein weit ausgebreiteter, gleichſam ausgeſpannter ebener Körper. The expanſe of heav'n, der weite Raum des Himmels. On the ſmooth expanſe of cryſtal lakes, die Fläche. *Pope.*

Expanſibility, *ſubſt.* die Eigenſchaft, nach welcher ſich etwas ausbreiten, ausſpannen läßt, zuweilen die Dehnbarkeit.

Ex-

Digitized by Google

Expánſible, *adj.* was ſich ausſpannen läßt, dehnbar.

Expánſion, *ſubſt.* (lat. expanſio.) 1) Die Ausdehnung, Ausbreitung, Ausſpannung. 2) Der Raum, zu welchem ein Ding ausgebreitet iſt, der Umfang. Beyond the utmoſt expanſion of matter, *Locke.* 3) Der Raum an und für ſich betrachtet. Diſtance or ſpace, in its ſimple abſtract conception, I call expanſion, to diſtinguiſh it from extenſion, *Locke.*

Expánſive, *adj.* eine ausdehnende, ausſpannende Kraft habend. The elaſtick or expanſive faculty.

to Expàtiate, *v. neutr.* (lat. exſpatiari.) 1) Herum ſpazieren, ohne beſtimmte Gränzen herum wandern. Religion contracts the circle of our pleaſures, but leaves it wide enough for her votaries to expatiate in, *Addiſ.* 2) Mit Worten über etwas weitläufig ſeyn, ſich darüber ausbreiten. Dacier expatiates upon this cuſtom, *Broome.* 3) Loslaſſen, freyen Lauf laſſen; in activer, ſehr uneigentlicher Bedeutung.

to Expéct, *verb.* (lat. expectare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, warten. Elihu had expected till Job had ſpoken, *Job.*

2. Ein Activum. 1) Auf etwas warten, es erwarten. I'll expect here the queen. 2) Den Erfolg einer Sache als wahrſcheinlich gedenken, ſie erwarten. We expected immediate diſſolution, *Milton.* Things will fall out better than you expect, als ihr hoffet, vermuthet, erwartet.

Expéctable, *adj.* was zu erwarten, zu vermuthen iſt, vermuthlich.

Expéctance, Expéctancy, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man etwas erwartet, wie Expectation. Every moment is expectancy of more arrivance, *Shakeſp.* 2) Dasjenige, was man erwartet. There is expectance here from both the ſides, What further you will do, *Shakeſp.* 3) Die Hoffnung, die gehoffte Sache. Oh, what a noble mind is here o'erthrown! The expectancy and roſe of the fair ſtate, *Shakeſp.*

Expéctant, *adj.* (fr.) auf etwas wartend.

Expéctant, *ſubſt.* eine Perſon, welche auf etwas wartet, hoffet. They, vain expectants of the bridal hour, *Pope.*

Expectàtion, *ſubſt.* (lat. expectatio.) 1) Die Erwartung. 2) Die Ausſicht auf ein künftiges Gutes, die Hoffnung. My expectation is from him, *Pſ.* 3) Der Gegenſtand der Hoffnung.

Expécter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen andern erwartet. 2) Derjenige, welcher auf ein künftiges Gutes hoffet.

to Expéctorate, *v. act.* (mittellat. expectorare.) 1) Von der Bruſt, aus der Bruſt auswerfen. 2) Sein Herz ausſchütten, offenherzig reden.

Expectoràtion, *ſubſt.* 1) Das Auswerfen aus der Bruſt, der Auswurf. 2) Die Ausſchüttung des Herzens.

Expéctorative, *adj.* den Auswurf befördernd.

Expédience, Expédiency, *ſubſt.* 1) Die Schicklichkeit, Uebereinſtimmung mit einer Abſicht. 2) Ein ſchickliches bequemes Mittel. 3) † Die Ausführung, Unternehmung, eine Begebenheit; eine nur bey dem Shakeſpeare befindliche Bedeutung, welcher es 4) † auch für Eil, Geſchwindigkeit gebraucht.

Expédient, *adj.* (lat. expediens.) 1) Schicklich, bequem, der Abſicht gemäß. Things indifferent are not always equally expedient, *Hooker.* 2) † Hurtig, lebhaft; bey dem Shakeſpeare.

Expédient, *ſubſt.* ein ſchickliches dienliches Mittel, zu Erreichung einer Abſicht, oder Vermeidung eines Uebels; die Art und Weiſe, etwas zu thun.

Expédiently, *adv.* 1) Schicklich, bequem. 2) † Eilfertig, hurtig.

Expédientneſs, *ſubſt.* die Schicklichkeit, Tauglichkeit, bequeme Beſchaffenheit.

to Expéditate, *v. act.* (vom lat. pes.) bey den Jägern, den großen Hunden die Ballen an den Füßen ausſchneiden; ingleichen, ihnen die drey Klauen an den vördern Füßen beſchneiden.

to Expedite, *v. act.* (lat. expedire.) 1) Von Hinderniſſen oder Beſchwerlichkeiten befreyen, erleichtern. By ſin and death a broad way now is pav'd, To expedite your glorious march, *Milt.* 2) Beſchleunigen. 3) Abfertigen, ausfertigen, ergehen laſſen. To expedite a charter. 4) Hurtig verrichten.

Expedite, *adj.* (lat. expeditus.) 1) Schnell, hurtig, geſchwinde. 2) Frey von Hinderniſſen, leicht. Expedite forces, leichte Truppen. 3) Leicht in der Bewegung, lebhaft. The more any man's ſoul is cleanſed from ſenſual luſts, the more nimble and expedite it will be in its operations, *Tillotſ.*

Expeditely, *adv.* hurtig, geſchwinde.

Expedition, *ſubſt.* 1) Hurtigkeit, Geſchwindigkeit, Eil. 2) Ausfertigung, Abfertigung. 3) Ein Kriegeszug, kriegeriſche Unternehmung, eine Expedition.

* Expeditious, *adj.* hurtig in ſeinen Verrichtungen, thätig.

Expeditiously, *adv.* auf eine hurtige, thätige Art.

Expedítiousneſs, *ſubſt.* Hurtigkeit, Thätigkeit in ſeinen Geſchäften.

to Expél, *v. act.* (lat. expellere.) 1) Austreiben, hinaus treiben, vertreiben. 2)

Verwerfen, verſtoßen. And would you not poor fellowſhip expel, Myſelf would offer you t'accompany, verſchmähen, *Hudibr.* 3) Ausſchließen, abhalten. O that that earth which kept the world in awe, Would patch a wall, expel the winter's flaw! *Shakeſp.*

Expéller, *ſubſt.* eine Perſon, welche austreibet, vertreibet.

Expélling, *ſubſt.* das Austreiben, die Vertreibung.

Expénce, ſ. Expenſe.

to Expénd, *v. act.* (lat. expendere,) ausgeben, von dem Gelde, aufwenden. To expend great ſums. To expend much in charity.

Expénſe, *ſubſt.* (lat. expenſum,) ausgegebenes Geld, Ausgabe, die Koſten, Unkoſten. A feaſt prepar'd with riotous expenſe, *Dryden.*

Expénſeful, *adi.* viele Unkoſten verurſachend, koſtbar, theuer.

Expénſeleſs, *adi.* wenig oder keine Koſten verurſachend, wohlfeil.

Expénſive, *adi.* 1) Verſchwenderiſch. Idle and expenſive men are dangerous to the government, *Temple.* 2) Koſten verurſachend, koſtbar, theuer. An expenſive dreſs, journey. 3) Freygebig.

Expénſively, *adu.* verſchwenderiſch, koſtbar, theuer.

Expénſiveneſs, *ſubſt.* 1) Verſchwendung. 2) Koſtbarkeit.

Expèrience, *ſubſt.* (lat. experientia.) 1) Die Erfahrung, und dadurch erlangte Fertigkeit oder Kenntniß. Experience hath informed reaſon, and time hath made thoſe things apparent, which were hidden, *Ral.* 2) Ein Verſuch, eine Probe.

to Expèrience, *v. act.* 1) Erfahren, aus der Erfahrung wiſſen. 2) Verſuchen, probieren.

Expèrienced, *adi.* 1) Erfahren, geübt, verſucht. 2) Im Verſuche bewährt befunden, bewährt, probieret.

Expèriencer, *ſubſt.* derjenige, welcher Verſuche anſtellet, Experimente macht.

Expériment, *ſubſt.* (lat. experimentum,) ein angeſtellter Verſuch, eine Erfahrung.

to Expériment, *v. act.* 1) Einen Verſuch mit etwas anſtellen, durch Verſuche heraus bringen. Franciſco Redi experimented that no putrified fleſh will of itſelf produce any inſects, lernte aus Verſuchen. 2) Aus Erfahrung wiſſen, erfahren.

Experiméntal, *adi.* 1) Zu einem Verſuche, Experimente gehörig. 2) Auf einen Verſuch gegründet, daraus erkannt. 3) Auf Erfahrung gegründet, daraus erkannt.

Experiméntally, *adu.* aus Verſuchen, aus Erfahrung. To learn a thing experimentally.

Expérimenter, *ſubſt.* derjenige, welcher Verſuche anſtellt.

Expért, *adi.* (lat. expertus,) durch die Erfahrung geſchickt gemacht, erfahren, kundig. Expert officers. Die Sache bekommt in, ſeltener of. To be expert in trifles. Expert of arms, *Pope.*

Expértly, *adu.* auf eine erfahrne, geſchickte, kundige Art.

Expértneſs, *ſubſt.* Geſchicklichkeit, Fertigkeit, Erfahrenheit. Expertneſs in war.

'Expiable, *adi.* was verſöhnet, gebüßet werden kann.

to 'Expiate, *v. act.* (lat. expiare.) 1) Die Schuld eines Verbrechens durch nachfolgende gute Handlungen aufheben, verſöhnen, büßen, dafür genug thun. To expiate his crimes, für ſeine Verbrechen büßen. 2) Vergüten, erſetzen. To expiate an injury.

Expiàtion, *ſubſt.* 1) Die Büßung für ein Verbrechen. 2) Dasjenige, wodurch man dafür büßet. The former part of this poem is but a due expiation for my not ſerving my king and country in it, *Dryd.*

'Expiatory, *adi.* die Kraft auszuſöhnen, zu verſöhnen, für etwas zu büßen habend, genugthuend. An expiatory ſacrifice, ein Söhnopfer.

Expilàtion, *ſubſt.* (lat. expilatio,) die Ausplünderung, Plünderung, gewaltſame Beraubung.

Expiràtion, *ſubſt.* (lat. exſpirare.) 1) Die Ausſtoßung des Athems, das Ausathmen. In all expiration the motion is outwards, *Bacon.* 2) Die letzte Ausſtoßung des Athems, der Tod. 3) Ausdünſtung, Ausdampfung. 4) Dasjenige, was ausgedunſtet wird, Dunſt, Duft. The cauſe of cold is an expiration from the earth, *Bacon.* 5) Das Aufhören ſolcher Dinge, welchen man figürlich ein Leben zuzuſchreiben pflegt. The expiration of the fire, die Erlöſchung. 6) Das Ende einer beſtimmten Zeit, der Verfluß, Verlauf.

to Expíre, *verb.* (lat. exſpirare.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ausathmen, den Athem und mit demſelben ausſtoßen. 2) Ausdünſten, ausduſten. The fluid which expired forth along with the air, *Woodw.* 3) ** Zu einem Ende bringen, beſchließen; eine veraltete Bedeutung.

2. Ein Neutrum. 1) Den Athem ausſtoßen. The inſpiring and expiring organ of the body. 2) Sterben, den Geiſt aufgeben, verſcheiden. 3) Untergehen, vergehen, zerſtöret werden. Save what this verſe, which never ſhall expire, ſhall to thee purchaſe, *Spenſ.* 4) Heraus fliegen. The linſtocks touch, the pond'rous ball expires, *Dryden.* 5) Zu Ende gehen, ſich endi-

Digitized by Google

Endigen. A month before this bond expires, *Shakeſp.* Beſonders von einer beſtimmten Zeit, und dem, was auf eine beſtimmte Zeit geſchloſſen iſt, verfließen, ablaufen.

Expìring, *ſubſt.* das Ausathmen, Verſcheiden, das Ende, der Verfluß, u. ſ. f.

to Explàin, *v. act.* (lat. explanare,) deutlich machen, erläutern.

Explàinable, *adi.* was ſich deutlich machen, erklären läßt.

Explàiner, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas erkläret, deutlich macht, ein Ausleger.

Explanàtion, *ſubſt.* die Erklärung, Auslegung, und der dadurch heraus gebrachte Sinn.

Explànatory, *adi.* eine Erklärung enthaltend, erklärend.

'Explètive, *adi.* bloß zur Ausfüllung beſtimmt. An expletive particle, in der Grammatik, eine ausfüllende Partikel.

'Explètive, *ſubſt.* etwas das bloß zur Ausfüllung beſtimmt iſt, wie z. B. Füllſteine.

'Explicable, *adi.* was ſich erklären läßt, erklärbar.

to 'Explicate, *v. act.* (lat. explicare.) 1) Entfalten, aus einander wickeln, entwickeln. They explicate the leaves, and ripen food For the ſilk labourers of the mulberry wood, *Blackm.* 2) Erklären, deutlich machen, auslegen.

Explicàtion, *ſubſt.* 1) Die Entfaltung, Entwickelung. 2) Die Erklärung. 3) Der dadurch gegebene Verſtand, die Erklärung, Auslegung.

'Explicative, *adi.* eine Erklärung enthaltend, erklärend.

Explicàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher erkläret, der Ausleger.

Explícit, *adi.* (lat. explicitus,) deutlich, klar, ausdrücklich.

Explícitly, *adv.* auf eine deutliche, klare, ausdrückliche Art.

Explícitneſs, *ſubſt.* die Deutlichkeit, Ausdrücklichkeit.

to Explòde, *v. act.* (lat. explodere.) 1) Ausklatſchen, auszischen, auspochen, mit öffentlicher Verachtung begegnen. Him old and young exploded, *Milton.* 2) Mit Heftigkeit, mit Gewalt hinaus treiben, ausſtoßen. But late the kindled powder did explode The maſſy ball, and the braſs tube unload, *Blackm.* 3) Verwerfen, abweiſen, mißbilligen, ausmärzen.

Explòder, *ſubſt.* derjenige, welcher andere auszischet, ihnen mit lauter Verachtung begegnet.

Explòit, *ſubſt.* (lat. expletum, fr. exploit,) eine wichtige, große That. Will you this diſhonour Your paſt exploits, and ſully all your wars, *Addiſ.*

** to Explòit, *v. act.* vollbringen, verrichten, thun; ein veraltetes Wort.

to Explòrate, *v. act.* (lat. explorare,) ausforſchen, erforſchen. Snails exclude their horns, and therewith explorate their way, *Brown.*

Exploràtion, *ſubſt.* die Erforſchung, Ausforſchung, Unterſuchung.

Exploràtor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas erforſcht, ausforſcht, unterſuchet, prüfet.

Explòratory, *adi.* erforſchend, unterſuchend.

to Explòre, *v. act.* (lat. explorare,) erforſchen, unterſuchen, probieren, wie explorare.

Explòrement, *ſubſt.* die Erforſchung, Unterſuchung, das Probieren, der Verſuch.

Explòſion, *ſubſt.* (lat. exploſio, ſ. Explode,) die Herausſtoßung mit Geräuſch und Gewalt, der Knall. With exploſion vaſt, The thunder raiſes his tremendous voice, *Thomſ.*

Explòſive, *adi.* mit Gewalt und Heftigkeit heraus ſtoßend, knallend.

Expònent, *ſubſt.* (lat. exponens,) in der höhern Mathematik, diejenige Größe, welche das Verhältniß zweyer anderer anzeiget, und entſtehet, wenn in einer Ration oder Proportion das vorher gehende Glied von dem folgenden dividieret wird, der Exponent. So iſt z. B. 6 der Exponent des Verhältniſſes von 30 zu 5.

Exponéntial, *adi.* eben daſelbſt, einen Exponenten enthaltend, in deſſen Beſchaffenheit gegründet. Exponential quantities, Exponential-Größen.

to Expòrt, *v. act.* (lat. exportare,) als Waare aus dem Lande führen, ausführen.

'Export, *ſubſt.* die ausgeführte Waare, die Ausfuhre.

Exportàtion, *ſubſt.* die Ausfuhre einer Waare, im Gegenſatze der Einfuhre.

Expòrter, *ſubſt.* derjenige, welcher Waaren ausführet, im Gegenſatze des Importer.

Expòrting, *ſubſt.* das Ausführen, die Ausfuhre.

to Expòſe, *v. act.* (lat. exponere.) 1) Einem Dinge ausſetzen, demſelben bloß ſtellen. Expoſe Myſelf to feel, what wretches feel, *Shakeſp.* Earth to the breath her boſom dares expoſe, *Dryden.* 2) Dem Tadel, der Beſchämung bloß ſtellen, ausſetzen. Like Horace you only expoſe the follies of men, without arraigning their vices, durchziehen, an den Pranger ſtellen, *Dryd.* 3) Der Unterſuchung, der Prüfung darſtellen. Thoſe who ſeek truth only, freely expoſe their principles to the teſt, and are pleaſed to have them examined, *Locke.* 4) In Gefahr bringen, der Gefahr ausſetzen. The expoſing himſelf notoriouſly

Digitized by Google

did change the fortune of the day, *Clar.* 5) Auf Gerathewohl ausſetzen, wegwerfen. To expoſe a child, ein Kind wegſetzen. 6) * Tadeln, durchziehen, doch nur in der vertraulichen Sprechart.

Expòſer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas einem andern Dinge ausſetzet, darſtellet, u. ſ. f.

Expoſition, *ſubſt.* 1) Die Stelle eines Dinges in Beziehung auf die Sonne und die Luft, die Lage. Water drawn from ſprings with an eaſterly expoſition, die gegen Morgen liegen. 2) Auslegung, Erklärung, von to Expound. To hear with reverence your expoſition on the holy text, *Shakeſp.*

Expòſitor, *ſubſt.* der Ausleger, Erklärer.

to Expòſtulate, *v. neutr.* (lat. expoſtulare,) ſich über etwas beſchweren, mit einem andern ſtreiten, ihn zur Rede ſetzen, einen Wortwechſel mit ihm haben. Durſt I expoſtulate with Providence, dürfte ich mit ihr rechten. The biſhop will expoſtulate, will ſich beſchweren, beklagen.

Expoſtulàtion, *ſubſt.* 1) Die Beſchwerde, Klage. Expoſtulation is a private accuſation of one friend touching another, *Ayliffe.* 2) Streit, Wortwechſel, Zank. Expoſtulations end well between lovers, but ill between friends, *Spect.*

Expoſtulàtor, *ſubſt.* der mit einem andern einen Wortwechſel hat, ihm Vorwürfe macht, ſich über ihn beſchweret, ohne doch mit ihm zu brechen.

Expòſtulatory, *adi.* ſich beſchwerend, klagend, mit einem andern ſtreitend, zankend, ihn zur Rede ſtellend: An expoſtulatory letter, ein Schreiben, worin man ſich beſchweret; ingleichen worin man mit einem andern ſtreitet. An expoſtulatory fellow, ein ſtreitſüchtiger, zänkiſcher Menſch.

Expòſure, *ſubſt.* (von expoſe.) 1) Die Ausſtellung, Darſtellung zur Schau, zur Anſicht, zur Bemerkung, und der Zuſtand, da etwas auf ſolche Art dargeſtellet wird. 2) Der Zuſtand, da man der Gefahr ausgeſetzet iſt, ſich in Gefahr befindet. 3) Die Lage, in Rückſicht auf die Sonne und Witterung.

to Expòund, *v. act.* (lat. exponere.) 1) Auslegen, erklären, deutlich machen. And this way you have well expounded it, *Shakeſp.* In welcher Bedeutung es auch wohl als ein Neutrum gebraucht wird. To expound upon a text, ihn erklären. 2) Unterſuchen, durchforſchen; eigentlich ein Latinismus. To expound his pockets, ſeine Taſchen durchſuchen.

Expoùnder, *ſubſt.* derjenige, welcher erkläret, ausleget, der Ausleger.

Expoùnding, *ſubſt.* das Auslegen, die Auslegung.

to Expréſs, *v. act.* (lat. expreſſus.) 1) Ein Ding durch Nachbildung, Nachahmung oder Worte darſtellen, ausdrucken. Adorn a dream, expreſſing human form, *Dryd.* Each ſkillful artiſt ſhall expreſs thy form in animated gold, *Smith.* Others for language all their care expreſs, *Pope.* It cannot be expreſſed, es iſt unbeſchreiblich. 2) Auf jede Art zeigen, darſtellen, bekannt machen, ausdrucken, vorſtellen. No longer ſhall thy bodice aptly lace, That air and ſhape of harmony expreſs, *Prior.* 3) Aeuſſern, erklären, als ein Reciprocum. Mr. Philips did expreſs himſelf with much indignation againſt me one evening, *Pope.* 4) Vorſtellen, bedeuten. Moſes and Aaron took theſe men expreſſed by their names, *Num.* 5) Ausdrücken, auspreſſen. Fruits out of which drink is expreſſed. 6) Durch Gewalt oder Liſt heraus bringen, erpreſſen. Halters and racks cannot expreſs from thee More than thy deeds, *B. Johnſ.*

Expréſs, *adi.* 1) Gleich, ähnlich, ausgedrückt. His face expreſs, and of his ſteps the track divine, *Milton.* 2) Klar, deutlich, ausdrücklich. A formal expreſs conſent. In expreſs terms, mit ausdrücklichen Worten. 3) Deutlich, nicht zweifelhaft. 4) Mit deutlicher Abſicht, ausdrücklich. A meſſenger ſent expreſs from the other world.

Expréſs, *ſubſt.* 1) Ein eigener, ausdrücklich abgeſchickter Bothe, ein Expreſſer. 2) Die Bothſchaft, die überſchickte Nachricht, das durch einen Bothen geäußerte Verlangen. Popular captations which ſome men uſe in their ſpeeches and expreſſes, *K. Charl.* 3) ** Eine ausdrückliche Erklärung: eine veraltete Bedeutung.

Expreſſely, ſ. Expréſsly.

Expréſſible, *adi.* 1) Was ſich ausdrücken oder auspreſſen läßt. 2) Was durch Worte ausgedruckt, vorſtellig gemacht werden kann.

Expréſſion, *ſubſt.* 1) Die Vorſtellung einer Sache, beſonders durch Worte, die Ausdruckung, der Ausdruck. 2) Die Art des Ausdruckes. But ill expreſſion ſometimes gives allay To noble thoughts, *Buckingh.* 3) Eine Redensart, ein Ausdruck. 4) Die Auspreſſung, oder Ausdrückung.

Expréſſive, *adi.* die Kraft, das Vermögen auszudrücken habend, ausdrückend, nachdrücklich, mit of. Each verſe ſo ſwells expreſſive of her woes, *Tick.*

Expréſſively, *adv.* auf eine klare, deutliche, ausdrückliche Art.

Expréſſiveneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da

 etwas

etwas die Sache, die es darſtellen ſoll, wohl ausdruckt, der Nachdruck. The murrain has all the expreſſiveneſs that words can give, *Addiſ.*

Expréſsly, *adv.* ausdrücklich, mit deutlichen Worten, genau in und zu dieſer Abſicht.

** Expréſſure, *ſubſt.* ein jezt veraltetes Wort. 1) Der Ausdruck, die Aeuſerung. 2) Die ausgedruckte Geſtalt, die Aehnlichkeit. 3) Der Eindruck, das Merkmahl.

Expréſt, das zuſammen gezogene Participium für expreſſed.

to'Exprobrate, Exprobràte, *v. act.* (lat. exprobrare,) tadeln, Vorwürfe machen, ſchelten, verweiſen. To exprobrate their ſtupidity, he induces the providence of ſtorks, *Brown.*

Exprobràtion, *ſubſt.* der Verweis, Vorwurf.

** to Exprópriate, *v. act.* ſein Eigenthum fahren laſſen, ſich eines Dinges entäuſern, in der Theologie, es verläugnen; ein veraltetes Wort.

to Expúgn, *v. act.* (lat. expugnare,) erobern, mit Sturm einnehmen.

Expugnàtion, *ſubſt.* die Eroberung.

to Expúlſe, *v. act.* (lat. expulſus,) austreiben, vertreiben, verſtoſen.

Expúlſion, *ſubſt.* die Austreibung, Vertreibung, Verſtoſung.

Expúlſive, *adi.* die Kraft auszutreiben habend.

Expúnction, *ſubſt.* die Ausſtreichung, Durchſtreichung, figürlich, die Vernichtung, Aufhebung.

to Expúnge, *v. act.* (lat. expungere.) 1) Ausſtreichen, durchſtreichen, auskratzen. 2) Aufheben, vernichten.

Expurgàtion, *ſubſt.* (lat. expurgatio.) 1) Die Reinigung, Befreyung von Schmutz, Koth, u. ſ. f. 2) Die Befreyung von ſchlechten Eigenſchaften, von Irrthümern, u. ſ. f. Wiſe men know, that arts and learning want expurgation, *Brown.* 3) Die Reinigung des Leibes, das Purgieren. 4) In der Aſtrologie, der Zuſtand, wenn ein Planet nach der Verfinſterung wieder ſichtbar wird.

Expúrgator, *ſubſt.* derjenige, welcher durch Ausſtreichen u. ſ. f. verbeſſert.

Expúrgatory, *adi.* (lat. expurgatorius,) reinigend. The expurgatory Index, in der römiſchen Kirche, das Verzeichniß der verbothenen Bücher. Expurgatory animadverſions, berichtigende Anmerkungen.

'Exquiſite, *adi.* (lat. exquiſitus.) 1) Auserleſen, vortrefflich. An exquiſite perfection. 2) Im höchſten Grade böſe. An exquiſite malice, ein Ausbund von Bosheit. 3) Sehr lebhaft empfunden. The moſt exquiſite torments, die grauſamſten Martern. To make an exquiſite impreſſion on the nerves, einen merklichen, empfindlichen.

'Exquiſitely, *adv.* auf eine vollſtändige, vollkommne Art, im hohen Grade, ſo wohl in gutem als böſem Verſtande. We ſee more exquiſitely with one eye ſhut than with both open, ſchärfer. Manuſcripts exquiſitely written, ſchön. Exquiſitely ill, vorzüglich, ausbündig ſchlecht.

'Exquiſiteneſs, *ſubſt.* vorzügliche gute Beſchaffenheit, Vortrefflichkeit.

'Exſcript, *ſubſt.* (lat. exſcriptum,) eine Abſchrift, Copie.

to Exſibilate, *v. act.* (lat. exſibilare,) auszíſchen.

Exſibilàtion, *ſubſt.* die Auszíſchung.

Exſiccant, *adi.* (lat. exſiccans,) austrocknend.

to Exſiccate, *v. act.* (lat. exſiccare,) austrocknen.

Exſiccàtion, *ſubſt.* die Austrocknung.

Exſiccative, *adi.* austrocknend.

Exſpuition, *ſubſt.* (lat. exſpuere,) das Auswerfen des Speichels, Ausſpeyen.

Exſuction, *ſubſt.* (lat. exſugere,) das Ausſaugen, Ausziehen in Geſtalt des Saugens.

Exſudàtion, *ſubſt.* (lat. exſudare,) das Ausſchwitzen, Ausdünſten oder Austrieſen laſſen in Geſtalt der Tropfen.

Exſufflàtion, *ſubſt.* (mittell. exſufflatio,) das Auswehen, Herauswehen, Herausblaſen, Ausblaſen.

† to Exſúffolate, *v. act.* (fr. ſouffler,) ein dem Shakeſpeare vorzüglich eigenes Wort, für ſliſtern, heimlich in das Ohr ſagen.

to Exſúſcitate, *v. act.* (lat. exſuſcitare,) erwecken, erregen, rege machen.

'Extancy, *ſubſt.* (von extant.) 1) Der Zuſtand, da ein Ding vor dem andern hervorraget, die Hervorragung. 2) Der hervorragende Theil.

'Extant, *adi.* (lat. extans.) 1) Hervorragend. If a body have part of it extant and part of it immerſed in fluid, &c. *Bentl.* 2) Oeffentlich vorhanden, nicht unterdrückt. The bills of mortality extant at the pariſh clerks hall, *Graunt.* 3) Uebrig, noch vorhanden.

'Extaſied, *adi.* entzückt, begeiſtert.

'Extaſy, *ſubſt.* (gr.) 1) Entzückung, Begeiſterung. 2) Fehlerhafter Zuſtand des Mangels des Bewußtſeyn ſeiner ſelbſt, Raſerey, Wuth.

Extàtical, Extàtick, *adi.* 1) Zu etwas außer uns gehörig. I find in me a great deal of extatical love, which continually carries me to good without myſelf, *Boyle.* 2) Entzückt, begeiſtert. 3) Häufige

Digitized by Google

ſige Entzückungen oder Begeiſterungen habend.

Extémporal, *adi.* (lat. extemporalis.) 1) Ohne vorherige Vorbereitung, aus dem Stegereiffe vorgebracht. An extemporal ſpeech, eine Rede aus dem Stegereiffe. A good extemporal judgment. 2) Ohne Vorbereitung redend, oder ſprechend. Many fooliſh things fall from wiſe man, if they ſpeak in haſte or be extemporal, *B. Johnſ.*

Extémporally, *adv.* ohne Vorbereitung, aus dem Stegereiffe.

Extemporàneous, *adi.* ohne Vorbereitung geſprochen oder gemacht, aus dem Stegereiffe, wie Extemporal.

Extémporary, *adi.* wie das vorige.

Extémporary, *ſubſt.* ein ohne Vorbereitung, aus dem Stegereiffe verfertigtes Werk.

Extémpore, *adv.* (lat. extempore,) ohne Vorbereitung, aus dem Stegereiffe, auf der Stelle. You may do it extempore, *Shak.* Zuweilen aber ſehr uneigentlich auch als ein Adjectiv. A long extempore diſſertation, *Addiſ.*

Extémporineſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man etwas ohne Vorbereitung, auf der Stelle, aus dem Stegereiffe thut oder verrichtet. 2) Die Fähigkeit, etwas ohne Vorbereitung, aus dem Stegereiffe zu verrichten.

to Extémporiſe, *v. neutr.* ohne vorher gegangene Vorbereitung, aus dem Stegereiffe reden, extemporieren.

to Exténd, *verb.* (lat. extendere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich bis zu etwas erſtrecken, bis zu etwas reichen. My goodneſs extendeth not to thee, *Pſ.*

2. Ein Activum. 1) Ausſtrecken. To extend his hand. 2) Erweitern, ausdehnen, verlängern. The contracting and extending the lines and ſenſe of the writings of others would appear a thankleſs office, *Wott.* 3) Ausdehnen, bis zu etwas erſtrecken machen. To extend his thoughts towards univerſal knowledge, erheben, *id.* 4) Verſtärken, verlängern. To extend a paſſion. 5) Mittheilen, ertheilen. Let there be none to extend mercy unto him, *Pſ.* 6) Gerichtlich in Beſitz nehmen, verkümmern. To extend lands.

Exténder, *ſubſt.* eine Perſon, oder ein Werkzeug, wodurch etwas ausgedehnet, erſtrecket wird.

Exténdible, *adi.* 1) Der Ausdehnung fähig, dehnbar. 2) Fähig, gerichtlich in Beſitz genommen, verkümmert zu werden.

† Exténdleſsneſs, *ſubſt.* unbegränzter Umfang, Unendlichkeit; ein ungewöhnliches Wort.

Extenſibility, *ſubſt.* die Fähigkeit, ausgedehnt zu werden, die Dehnbarkeit.

Exténſible, *adi.* was ſich ausdehnen, und figürlich, was ſich auf mehrere ausdehnen, oder erſtrecken läßt. The love is blind, is extenſible beyond the object of poetry, *Glanv.*

Exténſibleneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit, ausgedehnt zu werden.

Exténſion, *ſubſt.* (lat. extenſio.) 1) Die Ausdehnung, als Handlung betrachtet. 2) Der Zuſtand, da etwas ausgedehnet iſt, oder wird.

Exténſional, *adi.* weit ausgedehnt, einen groſſen Umfang habend.

Exténſive, *adi.* (lat. extenſivus) 1) Weit ausgedehnt, ſich weit erſtreckend. 2) ** Der Ausdehnung fähig, dehnbar; eine veraltete Bedeutung.

Exténſively, *adv.* weit ausgedehnt, weit.

Exténſiveneſs, *ſubſt.* 1) Weit ausgebreiteter, weit ausgedehnter Zuſtand, weiter Umfang. 2) Möglichkeit und Fähigkeit, ausgedehnt zu werden.

Exténſor, *ſubſt.* in der Anatomie, ein Muſkel, wodurch ein Theil oder Glied ausgedehnet wird, ein ausdehnender Muſkel.

** Extént, *partic.* von to extend, ausgedehnt, wofür extended üblicher iſt.

Extént, *ſubſt.* (lat. extentus.) 1) Der Raum oder Grad, zu welchem ein Ding ausgedehnet iſt, der Umfang. 2) Die Gröſſe, Umfang. 3) Erſtreckung auf mehrere, Mittheilung. 4) Gerichtliche Bemächtigung lebloſer Dinge, Execution. Let my officers make an extent upon his houſe and land, *Shakeſp.*

to Exténuate, *v. act.* (lat. extenuare.) 1) Kleiner, dünner machen, vermindern, verdünnen. 2) Der Beſchaffenheit nach geringer machen, vermindern. 3) Der Ehre nach geringer machen, degradieren, herab ſetzen. Righteous are thy decrees on all thy works; Who can extenuate thee? *Milton.* 4) Kleiner vorſtellen als etwas iſt, es vermindern, im Gegenſatze des Vergröſſerns. 5) Verdünnen, im Gegenſatze des Verdickens. The race of all things here is to extenuate and turn things to be more pneumatical and rare, *Bacon.*

Extenuàtion, *ſubſt.* 1) Die Verringerung, Verminderung. 2) Die Verminderung der Vorſtellung nach. 3) Die Milderung einer Strafe oder eines Uebels. 4) Eine allgemeine Abzehrung oder Abnahme des Körpers. A third ſort of maraſmus is an extenuation of the body, cauſed through an immoderate heat and dryneſs of the parts, *Harv.*

Extèrior, *adi.* (lat. exterior,) äuſſerlich,

Digitized by Google

an den äuſern Theilen befindlich, darin gegründet, ſie betreffend.

Extèriorly, *adv.* äuſerlich.

to Extérminate, *v. act.* (lat. exterminare.) 1) Mit der Wurzel ausreiſſen, ausrotten. 2) Zerſtören, vernichten. 3) Auf immer aus einer Gegend vertreiben, vertilgen.

Exterminàtion, *ſubſt.* die Ausrottung, Zerſtörung, Vertilgung.

Extermìnàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher ausrottet, zerſtöret, vertilget.

** to Extérmine, *v. act.* (lat. exterminare,) wie exterminate, aber veraltet.

Extérn, *adj.* (lat. externus.) 1) Auſen befindlich, auswendig, äuſerlich, ſichtbar. 2) Von auſen herrührend, nicht in dem Dinge ſelbſt gegründet. An extern violence, eine äuſere Gewalt, Gewalt von auſen.

Extérnal, *adj.* 1) Von auſen herkommend. External accidents, äuſere Zufälle. 2) Von auſen ſichtbar, in den äuſern Theilen gegründet. Adam was then no leſs glorious in his externals, im Aeuſern. An external act of Idolatry, eine äuſere abgöttiſche Handlung.

Extérnally, *adv.* äuſerlich, von auſen.

Extérſion, *ſubſt.* (lat. exterſio,) die Auslöſchung, das Auswiſchen.

to Extíll, *v. neutr.* (lat. exſtillare,) heraus tröpfeln, oder trieſen, abtröpfeln.

Extillàtion, *ſubſt.* die Herauströpfelung, Abtröpfelung.

to Extímulate, *v. act.* (lat. exſtimulare,) anreizen, zu etwas reizen, antreiben.

Extimulàtion, *ſubſt.* die Anreizung, Reizung.

Extínct, *adj.* (lat. extinctus.) 1) Ausgelöſchet. The fire is extinct. 2) Geendigt, beſchloſſen. May days are extinct, *Job.* 3) Abgeſchafft, aufgehoben. The law is extinct.

Extínction, *ſubſt.* (lat. extinctio.) 1) Die Auslöſchung. 2) Der Zuſtand, da etwas erloſchen oder ausgelöſchet iſt. The extinction of the native heat. 3) Zerſtörung, Vertilgung, Untergang. The extinction of nations. 4) Unterdrückung. Total extinction of th' enlighten'd ſoul, *Thomſ.*

to Extínguiſh, *v. act.* (lat. extinguere.) 1) Auslöſchen. 2) Unterdrücken, vertilgen. To extinguiſh the love of the people to the king. 3) Verdunkeln. Her nat'ral graces that extinguiſh art, *Shakeſp.*

Extínguiſhable, *adj.* was gelöſchet, vertilget, aufgehoben werden kann.

Extínguiſher, *ſubſt.* ein Werkzeug, das Licht damit auszulöſchen, z. B. das Löſchhorn.

Extínguiſhing, *ſubſt.* das Auslöſchen, Unterdrücken, Vertilgen.

Extínguiſhment, *ſubſt.* 1) Die Auslöſchung, Vertilgung, Unterdrückung. 2) Aufhebung, Abſchaffung. Divine laws may not be altered by extinguiſhment, *Hooker.* 3) Der Abgang eines Geſchlechtes, eines Hauſes, oder einer Erbfolge. 4) The extinguiſhing of a rent, die Abkaufung einer Rente, wodurch ſie erliſchet und wegfällt.

** to Extírp, *v. act.* (lat. exſtirpare,) ausrotten, vertilgen; veraltet.

to Extírpate, *v. act.* (lat. exſtirpare,) ausrotten, zerſtören, vertilgen.

Extirpàtion, *ſubſt.* die Ausrottung, Zerſtörung, Vertilgung.

Extirpàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher ausrottet, ein Zerſtörer, Vertilger.

Extiſpícious, *adj.* (lat. extiſpicium,) zu der Wahrſagung aus den Eingeweiden bey den Römern gehörig, darin gegründet.

to Extól, *v. act.* (lat. extollere,) erheben, preiſen, ſehr loben.

Extóller, *ſubſt.* derjenige, welcher ſehr rühmt, erhebet, ein Lobredner.

Extórſion, Extórtion, *ſubſt.* (lat. extorſio.) 1) Die Erpreſſung. 2) Unrechtmäßige Gewalt in Wegnahme oder Vorenthaltung des Eigenthumes. A ſucceeding king's juſt recovery of rights from unjuſt uſurpations and extorſions, *King Charl.*

Extórſioner, Extórtioner, *ſubſt.* derjenige, welcher erpreſſet, andere durch Erpreſſungen unterdrücket.

Extórſive, *adj.* eine Erpreſſung enthaltend, darin gegründet.

Extórſively, *adv.* durch Erpreſſung.

to Extórt, *v. act.* (lat. extortus, extorquere.) 1) Mit Gewalt abnehmen, mit Gewalt aus den Händen winden, erzwingen. The oath hardly extorted from us. 2) Durch Gewalt oder Unterdrückung erhalten, erpreſſen. Extorted gold. Ehedem war es auch als ein Neutrum üblich, Erpreſſungen anwenden, auf welche Art es aber veraltet iſt.

Extórter, *ſubſt.* derjenige, welcher andere durch Gewalt und Erpreſſungen unterdrückt, wie Extorſioner.

Extórtion, Extortióner, ſ. Extorſion.

to Extráct, *v. act.* (lat. extractum, extrahere.) 1) Aus etwas ziehen, heraus ziehen. To extract water. To extract a ſalt out of the aſhes. The drawing one metal or mineral out of another, we call extracting, *Bacon.* 2) Als ein Theil von dem andern Dinge nehmen, wegnehmen. Woman is her name, of man Extracted, *Milt.* 3) Aus mehrern heraus nehmen, heraus ziehen. I have extracted out of that pamphlet a few notorious falſhoods, *Swift.*

Extract, *ſubſt.* (lat. extractum.) 1) Das heraus gezogene Weſen oder Wirkſamſte aus einem

Digitized by Google

einem Dinge, der Extract. Extracts of vegetables. 2) Das vornehmſte aus einem Buche, ein Auszug, kurzer Begriff 3) ** Das Herkommen, die Geburt; eine veraltete Bedeutung.

Extráction, *ſubſt.* (lat. extractio.) 1) Die Handlung, da man die wirkſamſten Theile eines Körpers durch chymiſche Handgriffe heraus ziehet, die Ausziehung, Extraction. 2) Das Herkommen, die Abſtammung. A family of an ancient extraction.

Extráctor, *ſubſt.* eine Perſon oder Werkzeug, wodurch etwas heraus gezogen wird; der Verfaſſer eines Auszuges

Extradictionary, *adi.* nicht in Worten, ſondern in der That beſtehend. Of extradictionary and real fallacies, Ariſtote and logicians make ſix, *Brown.*

Extrágenous, *adi.* fremd.

Extrajudícial, *adi.* (lat. extrajudicialis,) außergerichtlich.

Extrajudícially, *adv.* auf außergerichtliche Art, außergerichtlich.

Extramiſſion, *ſubſt.* (lat. extramiſſio,) die Hinausſchickung, Auslaſſung, zum Unterſchiede von der Intromiſſion.

Extramundàne, *adi.* (lat. extramundanus,) außer der Körperwelt befindlich. The extramundane ſpaces.

Extráneous, *adi.* (lat. extraneus,) nicht zu einem Dinge gehörig, außer demſelben befindlich; von verſchiedener Art. Extraneous matter. Ingleichen, fremd, ausländiſch, auswärtig.

Extraòrdinarily, *adv.* 1) Auf eine ungewöhnliche Art, außerordentlich, ungewöhnlich. 2) Auf eine vorzügliche, merkwürdige Art, außerordentlich.

Extraòrdinarineſs, *ſubſt.* außerordentliche, ungewöhnliche Beſchaffenheit; Merkwürdigkeit; Vorzüglichkeit.

Extraòrdinary, *adi.* (lat. extraordinarius.) 1) Von dem Gewöhnlichen unterſchieden, ungewöhnlich, außerordentlich. 2) Vorzüglich, merkwürdig, ungemein.

Extraòrdinary, *adv.* welches nur in den niedrigen Sprecharten für extraordinarity üblich iſt.

Extraòrdinary, *ſubſt.* welches doch nur im Plural gebraucht wird, wo Extraordinaries außerordentliche Unkoſten, außer den ordentlichen ſind.

Extraparòchial, *adi.* (von lat. parochia,) nicht mit zu einem Kirchſpiele gehörig.

Extraprovíncial, *adi.* nicht mit zu einer Provinz gehörig; ingleichen nicht mit zur Gerichtbarkeit eines Biſchofes gehörig.

Extrarégular, *adi.* nicht mit in einer Regel begriffen, keiner gewiſſen Regel unterworfen. His providence is extraregular, and produces ſtrange things beyond common rules, *Tayl.*

Extrávagance, Extrávagancy, *ſubſt.* (lat. extravagans.) 1) Ausſchreitung aus den geſetzten Gränzen, die Ausſchweiffung. I have troubled you too far with this extravagance; I ſhall make no delay to recall myſelf into the road again, *Hamm.* 2) Irreguläres Verhalten, Wildheit, Ausſchweiffung. 3) Heftigkeit, Ausſchweiffung. The extravagancy of the paſſions. 4) Ungewöhnlicher Schwulſt im Ausdrucke, Bombaſt. 5) Verſchwendung.

Extrávagant, *adi.* (lat. extravagans.) 1) ** Die geſetzten phyſiſchen Gränzen überſchreitend; die erſte aber ungewöhnliche Bedeutung. 2) Die moraliſchen oder dogmatiſchen Gränzen überſchreitend, ausſchweiffend. 3) Nicht mit in einer Sache begriffen; nur in einigen wenigen Fällen. Twenty conſtitutions of Pope John XXII are called the extravagants, heiſſen die extravagantes. 4) Irregulär ausſchweiffend. Wild extravagant dreams. 5) Verſchwenderiſch, ausſchweiffend.

Extrávagant, *ſubſt.* was nicht mit zu einer gewiſſen Regel, nicht mit zu einem gewiſſen Begriffe gehöret. We pity or laugh at thoſe fatuous extravagants, über dieſe ausſchweiffende Thoren, *Glanv.*

Extrávagantly, *adv.* auf eine ausſchweiffende, ſeltſame, unordentliche, verſchwenderiſche Art.

Extrávagantneſs, *ſubſt.* die Ausſchweiffung, wie Extravagance.

to Extrávagate, *v. neutr.* die gehörigen Gränzen überſchreiten, ausſchweiffen.

to Extrávaſate, *v. neutr.* (vom lat. vaſa,) aus ſeinen Gefäßen treten, von dem Blute und ähnlichen Säften des Körpers. The blood begins to extravaſate, aus ſeinen Gefäßen zu treten.

Extravaſation, *ſubſt.* die Austretung des Blutes und ähnlicher Säfte aus ihren beſtimmten Gefäßen.

Extravènate, *adi.* (lat. vena,) aus ſeinen Adern geleitet, aus den Adern gefloſſen. Extravenate blood.

Extravérſion, *ſubſt.* (lat. verſio,) das Herausdringen, die Herausdringung.

Extraûght, das veraltete Participium von to extract, für extracted.

Extrème, *adi.* (lat. extremus.) 1) Das letzte, äußerſte, dem Orte und Raume nach. The extreme borders of the ſea. 2) Den höchſten Grad habend. The extremeſt of evils. 3) Das letzte der Ordnung oder Zeit nach. The extremeſt remedy, das äußerſte, letzte Mittel. 4) Strenge. If thou be extreme to mark what is amiſs, o Lord, who ſhall abide it? *Pſ.*

Anm. Dieſes Wort iſt eigentlich ſchon der Superlativ, indeſſen bildet man doch oft einen neuen Superlativ extremeſt davon, den höchſten möglichen Grad zu bezeichnen.

Extrême, *adv.* überaus ſehr, im höchſten Grade, höchſt.

Extrême, *ſubſt.* 1) Das Letzte oder Aeußerſte eines Dinges, der höchſte Grad. To praiſe a thing in a extreme. 2) Einer der äußerſten, einander entgegen geſetzten Grade, das Extremum.

Extrêmely, *adv.* im höchſten, äußerſten Grade, höchſt. Im gemeinen Leben oft für überaus ſehr.

Extrêmity, *ſubſt.* (lat. extremitas.) 1) Der äußerſte Punct, höchſte Grad. 2) Der äußerſte, von dem Mittelpuncte am weiteſten entfernte Theil, das Ende. The extremity of the joints, of the feathers. The extremity of pain often creates a coldneſs in the extremities, in den äußerſten Theilen des Körpers. 3) Einer der äuſſerſten, einander entgegen geſetzten Theile oder Grade, das Extremum, wie Extreme 2. He's a man of that ſtrange compoſition, Made up of all the worſt extremities Of youth and age, *Denh.* 3) Die heftigſte Leidenſchaft. If I ſhew no colour for my extremity, let me be your tableſport, *Shakeſp.* 4) Der höchſte Grad der Gewalt, der Verlegenheit, der Strenge. To be reduced to extremity, auf das äußerſte gebracht ſeyn.

* Extree, *ſubſt.* die Achſe am Wagen für Axle-tree, woraus es auch zuſammen gezogen iſt, ſ. daſſelbe.

to Extricate, *v. act.* (lat. extricare,) heraus wickeln, aus einer Verlegenheit, Verwirrung befreyen. We run into great difficulties about free created agents, which reaſon cannot well extricate itſelf out of, *Locke.*

Extricàtion, *ſubſt.* die Herauswickelung, Befreyung von der Verlegenheit, Verwirrung.

Extrinſecal, Extrinſical, *adj.* (lat. extrinſecus,) äußerlich, außen befindlich, nicht innerlich. To be moved by ſome extrinſecal agent.

Extrinſecally, *adv.* von außen, äußerlich, auswendig.

Extrinſick, *adj.* (lat. extrinſecus,) äuſſerlich, auswendig, wie extrinſecal.

to Extrúct, *v. act.* (lat. extruere,) bauen, als ein Gebäude aufführen.

Extrúctor, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bauet, aufführet.

to Extrûde, *v. act.* (lat. extrudere,) ausſtoßen, hinaus ſtoßen, austreiben.

Extrúſion, *ſubſt.* die Ausſtoßung, das Hinaustreiben.

Extùberance, *ſubſt.* (mittell. extuberantia,) ein Theil welcher ſich vor den übrigen erhebet, eine Erhöhung, eine Beule, ein Höcker, u. ſ. f.

Exùberance, Exùberancy, *ſubſt.* (mittellat. exuberantia,) die Fülle, der Ueberfluß.

Exùberant, *adj.* (lat. exuberans.) 1) Ueberfluß, Reichthum enthaltend, reich. His ſimiles have been thought too exuberant, and full of circumſtances, *Pope.* 2) Im höchſten Grade vorhanden. Such an exuberant goodneſs, eine überſchwengliche Güte. An exuberant devotion, eine übertriebene Andacht.

Exùberantly, *adv.* reichlich, überflüſſig, im Ueberfluſſe.

to Exùberate, *v. neutr.* (lat. exuberare,) im Ueberfluſſe, im höchſten Grade vorhanden ſeyn. The immenſity that exuberates in God.

Exúccous, *adj.* (lat. exſuccus,) des Saftes beraubt, ſaftlos, trocken.

Exudàtion, *ſubſt.* (lat. exſudatio.) 1) Der Zuſtand da man ſchwitzet, das Schwitzen, ingleichen das Ausſchwitzen. 2) Die durch den Schweiß aus dem Körper getriebene Materie, was ausſchwitzet.

to Exûdate, Exûde, *verb.* (lat. exſudare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, durch den Schweiß heraus getrieben werden, ausſchwitzen. Honey, exuding from all flowers.

2. Ein Activum, durch den Schweiß austreiben, ausſchwitzen machen.

to Exúlcerate, *v. act.* (lat. exulcerare.) 1) Das Schwären verurſachen, zum Schwären bringen. Cantharides touch the bladder and exulcerate it, if they ſtay on long, *Bacon.* 2) Erbittern, zum Zorne reizen.

Exulceràtion, *ſubſt.* 1) Die Verurſachung eines Geſchwüres oder Schwärens. 2) Der Schwären, das Geſchwür ſelbſt. 3) Die Erbitterung, Verbitterung.

Exúlceratory, *adj.* das Schwären verurſachend.

to Exúlt, *v. neutr.* (lat. exultari,) ſich im hohen Grade freuen, frohlocken, triumphieren.

Exúltance, Exúltancy, *ſubſt.* entzückende Freude, das Frohlocken.

Exultàtion, *ſubſt.* lebhafte, entzückende Freude, wie das vorige.

to Exúndate, *v. neutr.* (lat. exundare,) überfließen.

Exundàtion, *ſubſt.* das Ueberfließen, der Ueberfluß.

Exúperable, *adj.* (lat. exſuperabilis,) fähig überwunden, erobert zu werden, überwindlich.

Exú-

Digitized by Google

Exúperance, *ſubſt.* (lat. exuperantia,) das Uebergewicht, das grössere Maß.

to Exúſcitate, *v. act.* (lat. exſuſcitare,) erwecken, erregen.

Exúſtion, *ſubſt.* (lat. exuſtio,) die Verzehrung durch Feuer, das Verbrennen.

Exúviae, *ſubſt. plur.* (lat.) die von Thieren abgelegte Haut oder Schale.

Eyas, *ſubſt.* ein junger, erſt aus dem Neſte genommener Falke, ein Neſtling.

Eyas-muſket, *ſubſt.* ein junger unbefiederter Sperber.

Eye. *ſubſt.* (Schottl. ee, Deutſch Auge.) 1) Das Werkzeug des Sehens, das Auge. To have an eye upon one, to keep a ſtrict eye upon one, jemanden genau beobachten. I have an eye to what he does, ich beobachte ſein Betragen. An eye muſt be had to the laws of civility, man muß auf die Geſetze der Höflichkeit ſehen, ſie nicht aus der Acht laſſen. To have a thing in his eye, ſeine Abſicht auf etwas gerichtet haben. A man may ſee it with half an eye, das iſt leicht zu ſehen. To ſhut his eyes, ein Auge zuthun, durch die Finger ſehen. To be wiſe in his own eyes, ſich klug dünken. Pope's eye, der fette Biſſen an einer Schöpskeule. * Deadman's eyes, kleine runde Fenſter. 2) Figürlich, das Anſehen, die Geſichtszüge. 'Tis not the morning's eye, 'Tis but the pale reflex of Cynthia's brow, *Shakeſp.* 3) Das Urtheil, die Meinung. That thinks he hath done well in people's eyes, in den Augen des Volkes, *Shakeſp.* 4) Der Anblick, und der Ort, in welchem ein Ding geſehen werden kann. There ſhall he converſe with noblemen, and be, in eye of exerciſe, worthy his youth and nobleneſs of birth, *Shakeſp.* 5) Die Stellung einem Dinge gegen über, die Lage in gerader Linie mit einem andern Dinge. 6) Was einem Auge ähnlich iſt. The eye of a peacock's feather, das Auge an einer Pfauenfeder. The eye of a needle, das Auge, das Oehr. Eyes in bread oder cheeſe, kleine Löcher, Augen. 7) Die Knoſpen oder Augen an den Gewächſen. 8) Ein ſchwacher Grad von einer Farbe. The ground indeed is tawny, with an eye of green in it, mit ein wenig Grün, mit einem Schatten von grün. Red with an eye of blue makes a purple. 9) Eine Brille, in welcher Bedeutung es nur im Plural gebraucht wird.

to Eye, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich zeigen, ſcheinen, in das Auge fallen, eine gewiſſe Geſtalt haben: eine veraltete Bedeutung.

2. Ein Activum. 1) Anſehen, betrachten. To eye one, jemanden anſehen. To eye a thing, ſeine Augen darauf richten. 2) Genau anſehen, beſichtigen, betrachten. 3) Acht auf jemanden haben, ihn beobachten.

Eye-ball, *ſubſt.* der Augapfel.

* to Eye-bite, v. *act.* mit den Augen bezaubern, im gemeinen Leben.

Eye-bright, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Augentroſt, Euphraſia, *Linn.*

Eye-brow, *ſubſt.* die Augenbraune.

Eyed, das Participium von to eye, welches außer deſſen Bedeutungen in Zuſammenſetzungen auch Augen habend bedeutet, z. B. blear-eyed, triefäugig, black-eyed, ſchwarzäugig, grey-eyed, grauäugig, pinck-eyed, kleine Augen habend.

Eyè-drop, *ſubſt.* die Thräne.

Eyè-flap, *ſubſt.* das Augenleder der Pferde, das Scheuleder.

Eyè-glance, *ſubſt.* der Blick.

Eyè-glaſs, *ſubſt.* ein Glas, das Sehen zu erleuchtern, ein Augenglas, im Engl. auch Spectacles.

Eyè-hole, *ſubſt.* die Höhle im Kopfe, worin ſich das Auge befindet, die Augenhöhle.

Eyè-laſh, *ſubſt.* die Augenwimmern.

Eyè-leſs, *adj.* der Augen beraubt, keine Augen habend, blind.

Eyèlet, Eilet, *ſubſt.* (fr. oeillet,) ein kleines Loch, in Geſtalt eines Auges, z. B. ein Loch, durch welches das Licht fällt, ein Schnürloch oder Neſtelloch u. ſ. f.

Eyè-lid, *ſubſt.* das Augenlied.

Eyè-ſalve, *ſubſt.* Augenſalbe.

Eyè-ſervant, *ſubſt.* ein Bedienter, welcher nur ſo lange treu dienet, als er beobachtet wird, ein Augendiener.

Eyè-ſervice, *ſubſt.* ein Dienſt, der bloß vor den Augen, d. i. unter der Aufſicht eines andern geſchiehet, der Augendienſt. Servants, obey in all things your maſters; not with eyeſervice, as men pleaſers, but in ſingleneſs of heart, *Col.*

Eyè-ſhot, *ſubſt.* der Blick, Anblick. To be out of eyeſhot, außer dem Geſichte. I have preſerved many a young man from her eyeſhot by this means, *Spect.*

Eyè-ſight, *ſubſt.* das Vermögen zu ſehen, das Geſicht. Either my eyeſight fails, or thou look'ſt pale, *Shakeſp.*

Eyè-ſore, *ſubſt.* 1) Was das Auge beleidigt, ein Stachel, Dorn im Auge. Mordecai was an eyeſore to Haman, *l' Eſtr.* 2) Ein Schandfleck.

Eye-ſpótted, *adj.* mit Augen, d. i. Flecken in Geſtalt der Augen, bezeichnet, wie z. B. die Pfauenfedern.

Eyè-ſtring, *ſubſt.* der Nerve oder Muskel, wodurch das Auge bewegt wird, der Augennerve.

Eyè-tooth, *ſubſt.* der Augenzahn.

Bbb 4 Eye-

Eyè-water, Waſſer, welches gut für die Augen iſt, Augenwaſſer.

Eyè-wink, *ſubſt.* ein Wink mit den Augen, ein Wink.

Eyè-witneſs, *ſubſt.* ein Zeuge, welcher das bezeuget, was er ſelbſt geſehen hat, ein Augenzeuge.

Eyet, Eyght, *ſubſt.* (alt franz. islet,) eine kleine Inſel, ein Inſelchen.

Eyre, *ſubſt.* (fr. eyre.) 1) Das Gericht eines herum reiſenden Richters. Juſtices in eyre, herum reiſende Richter, judices itinerantes. 2) Das Forſtgericht, und der Ort, wo daſſelbe gehalten wird, weil die Forſtrichter zu dem Ende in ihrem Forſtbezirke herum reiſen ſollen. The chief juſtice in eyre, der Oberforſtmeiſter.

Eyry, Eyrie, *ſubſt.* (fr. aire, Deutſch Horſt.) das Neſt eines Raubvogels, bey den deutſchen Jägern, die Horſt.

F.

F der ſechſte Buchſtab und vierte Conſonans des Alphabetes, welcher im Engliſchen, wie im Deutſchen ausgeſprochen wird, und jederzeit einen unveränderlichen Laut hat.

Fabàceous, *adv.* (lat. fabaceus,) bohnenartig.

Fàble, *ſubſt.* (fr. fable, lat. fabula.) 1) Eine erdichtete Geſchichte, eine moraliſche Wahrheit vermittelſt derſelben vorzutragen, die Fabel. 2) Eine Erdichtung überhaupt, eine Fabel. 3) Eine fehlerhafte oder alberne Erdichtung, ein Mährchen. 4) Die Reihe von gedichteten Begebenheiten, welche ein epiſches oder dramatiſches Gedicht ausmachen, die Fabel. 5) Eine Lügen, nur im gemeinen Leben.

to Fàble, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Erdichtungen erzählen, fabulieren. 2) Unwahrheiten ſagen, lügen, im gemeinen Leben.

2. Ein Activum, erdichten. We mean to win, Or turn this heav'n itſelf into the hell Thou fableſt, *Milton*.

Fàbled, *adj.* in Fabeln geprieſen, berühmt. Hail, fabled grotto! *Thickell.*

Fàbler, *ſubſt.* derjenige, welcher Fabeln, erdichtete Geſchichten erzählet.

to Fàbricate, *v. act.* (lat. fabricari.) 1) Bauen, aufführen. 2) † Erdichten, fälſchlich nachmachen, ſchmieden; eine Bedeutung, welche noch in Schottland am häufigſten iſt. To fabricate a paper.

Fabricàtion, *ſubſt.* das Bauen, die Aufführung, der Bau.

Fàbrick, *ſubſt.* (lat. fabrica.) 1) Ein Gebäude, ein Bau. 2) Ein jedes verbundenes Ganzes, ein Gebäude.

to Fàbrick, *v. act.* bauen, aufführen, bilden, verfertigen.

Fàbrick-land, *ſubſt.* ein Grundſtück, deſſen Ertrag zur Ausbeſſerung einer Kirche beſtimmt iſt.

† Fàbrile, *adj.* zu dem Handwerke der Schmiede gehörig, in demſelben gegründet.

Fabulàtor, Fàbuliſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Fabeln ſchreibet, ein Fabeldichter.

Fabulóſity, *ſubſt.* (lat. fabuloſitas,) fabelhafte oder erdichtete Beſchaffenheit.

Fàbulous, *adj.* fabelhaft, erdichtet.

Fàbulously, *adv.* auf eine fabelhafte, erdichtete Art.

Fàbulouſneſs, *ſubſt.* fabelhafte, erdichtete Beſchaffenheit.

Fàce, *ſubſt.* (fr. face, lat. facies.) 1) Das Geſicht, Angeſicht. To lay one on the face, jemanden eine Ohrfeige geben. I ſhall ſee your face no more, ich werde euch nicht wieder ſehen. 2) Die Geſichtszüge und ihre zufällige Art, die Stellung der Minen. To ſet a good face, eine heitere Mine annehmen. To ſet a good face on a bad game, ſich heiterer anſtellen, als man iſt. Set a good face on't, ſehet munter, vergnügt aus. To put on a new face, eine andere Miene annehmen. To carry two faces under one hood, betrieglich verfahren. 3) Die Oberfläche. A miſt watered the whole face of the ground, *Gen.* 2. 4) Die vordere Seite einer Sache. The breadth of the face of the houſe. 5) Die Geſtalt, die ſichtbare Beſchaffenheit. His dialogue has ſo much the face of probability, that &c. *Bak.* A letter that has a good face, eine ſchöne Schrift. It carries a face of horrour, es ſiehet ſchrecklich aus. 6) Die Gegenwart. He dares not ſhew his face, er darf ſich nicht ſehen laſſen. I will maintain it to his face, ich will es ihm in das Geſicht ſagen. To laugh at one to his face, jemanden in das Geſicht lächen. In the face of the ſun, öffentlich. Face to face, gegenwärtig, unter vier Augen. They drink together face to face in the tavern, ſie trinken mit einander. 7) Dreiſtigkeit, Kühnheit, Zutrauen. How many things are there which a man cannot, with any face or comlineſs, ſay or do himſelf? *Bacon.* This is the man that has the face, to charge others with falſe citations, *Tilloſ.* 8) Verſtellung des Geſichtes. Why do you make ſuch faces? warum ſchneidet ihr ſolche Geſichter? *Shak.*

to Fàce, *verb.* Es iſt:

1. Ein

1. Ein Neutrum. 1) Einen falſchen Schein annehmen, ſich verſtellen, heucheln. Thou needs muſt learn to laugh, to lye, To face, to forge, to ſcoff, to company, *Hubberd.* 2) Das Geſicht wenden, ſich umwenden. Face about, man; a ſoldier, and afraid of the enemy! *Dryd.* Thrice facing to the left, and thence they turn'd again, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Einer Perſon oder Sache in das Geſicht ſehen, ſich ihr herzhaft widerſetzen. I'll face This tempeſt, and deſerve the name of king, ich will ihm Trotz biethen, *Dryd.* To face the enemy, dem Feinde die Spitze biethen. To face one out, einem etwas dreiſt in das Geſicht ſagen. 2) Auf eine unverſchämte Art in das Geſicht behaupten, widerſtehen; gemeiniglich mit down. To face one down, etwas keckiich wider jemanden behaupten. To face out a lie, eine Lüge unverſchämt behaupten. 3) Gegen über ſtehen, nach etwas gerichtet ſeyn. The four fronts with open gates, facing the different quarters of the world, *Pope.* 4) Wenden, umdrehen. To face a card, umſchlagen. 5) Mit einer zufälligen Oberfläche verſehen, bekleiden, beſetzen, einfaſſen. The fortification of Soleurre is faced with marble, *Addiſ.* To face a pair of ſleeves, Aufſchläge von anderm Zeuge auf die Aermel ſetzen.

Faced, *partic. adi.* welches außer den Bedeutungen des vorigen Verbi, auch noch bedeutet, mit einem Geſichte verſehen, ein Geſicht habend, doch nur in Zuſammenſetzungen. Fair-faced, wohl gebildet. Ugly-faced, häßlich. Bold-faced, brazen-faced, unverſchämt. Two-faced, ein doppeltes Geſicht habend.

Facede, *ſubſt.* (fr. Façade,) der vordere Theil eines Gebäudes, die Façade.

Faceles, *ſubſt. plur.* (lat. phaſeolus,) wälſche Bohnen, Faſehlen.

Faceleſs, *adi.* 1) Des Geſichts beraubt, kein Geſicht habend. 2) Unverſchämt.

Facepainter, *ſubſt.* ein Portraitmahler.

Facepainting, *ſubſt.* die Portraitmahlerey, das Portraitmahlen.

Facet, *ſubſt.* (fr. facette,) eine kleine Oberfläche, eine eckige Oberfläche. A diamond cut with facets, ein mit Faßetten geſchnittener Diamant, ein Brillant.

Facète, Facètious, *adi.* (lat. facetus,) munter, luſtig, drollig, kurzweilig, ſowohl von Perſonen als von Sachen. A facetious reply,

Facètiously, *adv.* auf eine luſtige, muntere, kurzweilige, ſcherzhafte, drollige Art.

Facètiouſneſs, *ſubſt.* Munterkeit, Luſtigkeit, drollige Beſchaffenheit.

Facile, *adi.* (lat. facilis.) 1) Leicht zu bewerkſtelligen, nicht ſchwer. That will render the work facile and delightful, *Evel.* 2) Leicht zu bezwingen, leicht zu erobern. The facile gates of hell to ſlightly barr'd, *Milt.* 3) Leicht zu ſprechen, leutſelig, freundlich, geſprächig. 4) Leichtgläubig, biegſam, leicht zu bereden und zu verführen. Since Adam and his facile conſort Eve Loſt Paradiſe, *Milt.*

to Facilitate, *v. act.* (fr. faciliter,) leicht machen, von Hinderniſſen befreyen, erleichtern. To facilitate a work, the motion &c.

Facilitating, Facilitàtion, *ſubſt.* die Erleichterung, das Erleichtern.

Facility, *ſubſt.* (fr. facileté, lat. facilitas.) 1) Freyheit von Hinderniſſen, Leichtigkeit, objective. Facility and hope of ſucceſs might invite ſome other choice, *Bacon.* 2) Hurtigkeit, Leichtigkeit, Geſchicklichkeit etwas zu thun, ſubjective. The facility which we get of doing things, by a cuſtom of doing, makes them often paſs in us without our notice, *Locke.* 3) Fehlerhafte Gefälligkeit, Leichtgläubigkeit. 'Tis a great error to take facility for good-nature, *l'Eſtrange.* 4) Leutſeligkeit, Geſprächigkeit.

Facinèrious, ſ. Facinorous.

Fàcing, *ſbuſt.* 1) Das Anſchauen, u. ſ. f. wie das Verbum to Face. 2) Dasjenige, womit etwas zur Zierde beſetzet, bekleidet wird, der Aufſchlag u. ſ. f. 3) Die Vorderſeite. The facing of a building.

Facinorous, bey dem Shakeſpeare verderbt Facinèrious, *adi.* (mittell. facinoroſus,) boshaft, gottlos, verbrecheriſch.

Facinorouſneſs, *ſubſt.* die laſterhafte, gottloſe Beſchaffenheit, Bosheit, Schändlichkeit.

Fact, *ſubſt.* (lat. factum.) 1) Eine geſchehene, vollbrachte Handlung, eine That. 2) Die Wirklichkeit. If this were true in fact, in der That.

Faction, *ſubſt* (fr. faction.) 1) Eine Parthey in einem Staate, die Faction. 2) Zwietracht, Unruhe, Auflauf. They remained at Newberry in great faction among themſelves, *Clar.*

Factionary, *adi.* zu einer Faction gehörig, in derſelben gegründet.

** Factionary, *ſubſt.* der von einer Faction oder Parthey iſt; ein veraltetes Wort.

Factious, *adi.* (fr. factieux.) 1) Einer Faction ergeben, unruhig im Staate. Be factious for redreſs of all theſe griefs, *Shakeſp.* 2) Von öffentlichen Uneinigkeiten herrührend, darauf abzielend. Factious oppoſition, factious tumults &c.

Factiously, *adv.* auf eine unruhige, aufrühriſche Art.

Fáctiousneſs, *ſubſt.* unruhige, aufrühriſche Beſchaffenheit.

Factítious, *adj.* (lat. factitius,) nicht natürlich, gemacht, künſtlich.

Fáctiſt, *ſubſt.* ein Komödienſchreiber.

Fáctor, *ſubſt.* (fr. facteur, lat factor.) 1) Derjenige, welcher Geſchäfte im Namen eines andern verrichtet: am häufigſten von einer ſolchen Perſon in Handelsſachen, der Factor. 2) In der Rechenkunſt, werden diejenigen Zahlen, welche mit einander multiplicieret werden ſollen, Factors genannt.

Fáctorage, Fáctorſhip, *ſubſt.* das Amt, die Verrichtung eines Factors.

Fáctory, *ſubſt.* 1) Ein Haus und der dazu gehörige Bezirk, worin Kaufleute in entfernten Ländern ihre Geſchäfte verrichten laſſen, die Factorey. 2) Die ſämmtlichen an einem Orte befindlichen Kaufleute, die Kaufmannſchaft. 3) Eine Manufactur, franz. Facture.

Factótum, *ſubſt.* (aus dem lat. fac totum.) 1) Ein Bedienter in einem Hauſe, welcher zu Verrichtungen aller Art gebraucht wird. 2) Im gemeinen Leben, eine Perſon, welche in einer Sache, oder bey einer Perſon alles vermag oder verrichtet. 3) In den Buchdruckereyen, ein Quadrat, die Zeilen damit voll zu machen, franz. Paſſevolant.

Fácture, *ſubſt.* (franz.) die Verfertigung oder Verfertigungsart einer Sache. Zuweilen auch eine Manufactur.

Fáculty, *ſubſt.* (fr. faculté.) 1) Das Vermögen etwas zu thun, die Fähigkeit. 2) Die Fähigkeiten der Seele, Einbildungskraft, Gedächtniß, Vernunft. In the ordinary way of ſpeaking, the underſtanding and will are two faculties of the mind, *Locke.* 3) Mechaniſches Vermögen, Kraft. The fifth mechanical faculty is the wedge uſed in cleaving wood, *Wilk.* 4) Bey den Aerzten, die Kraft des Körpers eine Handlung zu verrichten, das Vermögen. The vital faculty, dasjenige Vermögen, die Kraft, wodurch das Leben erhalten wird. The animal faculty, welche die Wirkungen der Seele leitet. 5) Natürliche Geſchicklichkeit, Fähigkeit, die Gaben. He had an excellent faculty in preaching. 6) Perſönliche Eigenſchaften, die Gemüthsart, der Character. 7) Natürliche Kraft, Wirkſamkeit. 8) Gewalt, Vermögen 9) Freyheit etwas zu thun. 10) Auf den Univerſitäten, die ſämmtlichen Lehrer einer gewiſſen Wiſſenſchaft, und das Ganze, welches ſie ausmachen, die Facultät.

Facúnd, *adj.* (lat. facundus,) beredt.

* to Fáddle, *verb.* 1. Neutrum, tändeln, ſpielen. 2. Activum, verzärteln. In beyden Bedeutungen nur in den niedrigen Sprecharten.

* Fáddle, *ſubſt.* Poſſen, Tändeley. Fiddle-faddle, Kinderey, Poſſen, alberne Dinge.

* Fáddler, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche tändelt, unnütze oder ungereimte Sachen vornimmt. 2) Eine Perſon, welche auf kindiſche Art liebkoſet, verzärtelt.

to Fáde, *verb.* (fr. fade.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Schwach werden, abnehmen, abzehren. 2) Die Farbe verlieren, verſchießen. 3) Verwelken. Ye ſhall be as an oak, whoſe leaf fadeth, *Eſ.* 1. 4) Verſchwinden, vergehen. The ſtars ſhall fade away, *Addiſ.* 5) Vergänglich ſeyn, keine Dauer haben. Narciſſus' change, to the vain virgin ſhows Who truſts to beauty, truſts the fading roſe, *Gay.*

2. Ein Activum, abnehmen, verwelken, vergehen machen. Reſtleſs anxiety, forlorn deſpair, And all the faded family of care, abgezehrte, *Garth.*

* to Fádge, *v. neutr.* (Angelſ. gefegan, Deutſch fügen.) 1) Sich ſchicken, übereinſtimmen, ſich reimen. 2) Einig leben, ſich vertragen. 3) Glücklich von Statten gehen, gelingen. In allen Bedeutungen nur in den niedrigen Sprecharten.

Fáding, *partic.* von to fade, vergehend, verſchießend, verwelkend: ingleichen verwelklich, vergänglich.

Fáding, *ſubſt.* das Vergehen, Verſchießen, Verwelken.

Fádom, ſ. Fathom.

Faéces, *ſubſt. plur.* (lat.) 1) Der Unrath, Auswurf. 2) Beſonders die Hefen, der Bodenſatz, was nach der Deſtillation auf dem Boden zurück bleibt.

to Fág, *verb.* (lat. fatigare.) Es iſt 1. Ein Neutrum, müde werden, ermüden, matt werden, ermatten. 2. Ein Activum, abprügeln, im gemeinen Leben.

* Fáge, *ſubſt.* ein luſtiges Mährchen.

Fág end, *ſubſt.* 1) Das Ende eines Gewebes, welches gemeiniglich von gröberer Materie gewebet wird, die Sahlleiſte. 2) Das Ende überhaupt, im gemeinen Leben. The fag-end of the week, das Ende der Woche. 3) Das ſchlechteſte einer Sache, der Auswurf, Ausſchuß.

Fágot, Fággot, *ſubſt.* 1) Ein Bündel Reisholz, ingleichen ein jedes Bündel Holz oder Stecken. 2) Ein Soldat, welcher zwar in der Liſte geführet wird, aber nicht wirklich vorhanden iſt, ein Blinder.

to Fágot Faggot, *v. act.* zuſammen binden. To fagot up, in Bündel binden. To fagot one, ihm Hände und Füße binden.

Fágot-band, *ſubſt.* das Band, womit das Reisholz zu Bündeln gebunden wird.

Fágot man, *ſubſt.* derjenige, welcher ſolches

Digitized by Google

ches Reisholz auf den Gaſſen ausruft und verkauft.

Fagot-ſtick, *ſubſt.* ein Stück Reiß- oder Bündelholz.

to Faign, ſ. Feign.

to Fail, *verb.* (fr. faillir, Deutſch fehlen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Fehlen, mangeln, nicht da ſeyn. Where the credit and money fail, barter alone muſt do, *Locke.* My ſtrength fails my, es fehlet mir an Kräften. 2) Aufhören, erlöſchen. Whether ſuch virtue ſpend of old now fail'd More angels to create, *Milton.* 3) Umkommen, verloren gehen, aufhören. By fate the ſtrength of Gods And this empyreal ſubſtance cannot fail, *Milton.* 4) Sterben. They all ſhall fail together, *Eſ.* 31. 5) Abnehmen, ſinken, ſchwächer werden. The ſpirit ſhould fail before me, *Eſ.* 57. 6) Die verlangte Wirkung nicht hervor bringen, fehlſchlagen. A cauſe which ſeldom faileth of the effect A perſuaſion that we ſhall overcome any difficulties, that we meet with in the ſciences, ſeldom fails to carry us through them, bringt uns gewiß durch ſie hindurch, *Locke.* He does not remember whether every grain came up or not; but he thinks that very few failed, ausgeblieben ſind, *Mortim.* 7) In einer Abſicht nicht glücklich ſeyn. To fail in his deſign, ſeine Abſicht verfehlen. At leaſt our envious foe hath fail'd, *Milt.* 8) Sich irren, ſich betriegen. To fail in his judgment, ſich im Urtheilen, in ſeiner Meinung irren. To fail in his hope, ſich in ſeiner Hoffnung betrogen finden. He is failed in his expectation, er hat ſich in ſeiner Erwartung betrogen gefunden. 9) Seine Pflicht nicht erfüllen. To fail of duty, ſeiner Pflicht vergeſſen. To fail of his word, his promiſe, ſein Wort nicht halten. Endeavour to fulfill God's commands, to repent as often as you fail of it, and to hope for pardon of him, ſo oft als ihr ſie übertretet, *Wake.* 10) Einen Fehler begehen, ſündigen. 11) Banquerout werden, einen Banquerout machen, fallieren.

2. Ein Activum. 1) Verlaſſen. If wonted force and fortune do not much me fail, *Spenſ.* Her heart failed her, *l'Eſtrange.* So fail not thou who thee implores, *Milt.* 2) Nicht beyſtehen, nicht helfen, verlaſſen. Since nature fails us in no needful thing, *Davies.* 3) Unterlaſſen. The inventive god who never fails his part, *Dryden.* 4) Fehlen, mangeln. There ſhall not fail thee a man on the throne, 1 *Kön.* 5) Jemandes Erwartung unerfüllet laſſen, ihn täuſchen. To fail one, ihm ſein Wort nicht halten. I ſhall fail you, ihr ſollt mich nicht ertappen.

Fail, *ſubſt.* 1) Die Fehlſchlagung, das nicht Gelingen. 2) Die Unterlaſſung. Without fail, unfehlbar. 3) Der Mangel. 4) Das Abſterben, der Tod. How grounded he his title to the crown upon your fail? *Shak.*

Failing, *ſubſt.* ein Fehler, Verſehen, eine Unvollkommenheit. To failing mild, but zealous for deſert, *Pope.*

Failure, *ſubſt.* 1) Ein Mangel, eine Abweſenheit eines nöthigen Dinges. An univerſal failure and want of ſprings and rivers all the Summer ſeaſon, *Woodw.* 2) Die Unterlaſſung, Verabſäumung. Inadvertency and failure of memory, Vergeſſenheit. Upon failure of which, wenn ihr es nicht thut, widrigen Falls. 3) Ein Fehler, Verſehen.

Fain, *adj.* (Angelſ. feagn.) 1) † Fröhlig, luſtig, aufgeweckt; eine nur noch in Schottland übliche Bedeutung. 2) Gezwungen. I was fain to do it, ich mußte es thun.

Fain, *adv.* gern, mit Freuden. If I would never ſo fain, ſo gern ich auch wollte.

to Fain, *v. neutr.* wünſchen, ſehnlich verlangen. Fairer than faireſt, in his faining eye, in ſeinem ſchmachtenden Auge, *Spenſ.*

Fainneſs, *ſubſt.* ernſtliches Verlangen, Sehnſucht.

to Faint, *verb.* (fr. faner.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Verſchwinden. Gilded clouds, while we gaze upon them, faint before the eye, and decay into confuſion, *Pope.* 2) Ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen. Upon hearing the honour intended her, ſhe fainted away, and fell down as dead, *Guard.* 3) Schwach, matt, kraftlos werden. 4) Muthlos werden, verzagen. I faint, der Muth entfällt mir.

2. † Ein Activum, welches doch wenig gebräuchlich iſt, ſchwächen, entkräften, muthlos machen. It faints me, to think what follows, es wird mir übel, wenn ich daran denke, *Shakeſp.*

Faint, *adj.* (franz. fane) 1) Schwach, matt, kraftlos. 2) Blaß, ſchwach, verſchoſſen, von den Farben. Faint-blue, blaßblau, Himmelblau. To burn faint and dim, ſchwach und dunkel brennen. 3) Schwach von der Stimme. The pump after this being employed from time to time, the ſound grew fainter and fainter, *Boyle.* 4) Schwach, dem Körper nach. Our faint Egyptians pray for Antony, *Dryd.* 5. Muthlos, niedergeſchlagen. 6) Träge, laß.

Digitized by Google

tes. The faint proſecution of the war, die träge. Faint weather, träges Wetter. 7) Nachläſſig.

Faint-hearted, *adi.* verzagt, kleinmüthig, muthlos.

Faint-heartedly, *adu.* auf eine verzagte, kleinmüthige, muthloſe Art.

Faint-heartedneſs, *ſubſt.* Verzagtheit, Feigheit, Muthloſigkeit.

Fainting, *partic.* welches außer den Bedeutungen des Verbi, auch ohnmächtig bedeutet. A fainting fit, eine Ohnmacht.

Fainting, *ſubſt.* 1) Das Verſchwinden, ſchwach werden, u. ſ. f. wie to Faint. 2) Die Ohnmacht.

Faintiſhneſs, *ſubſt.* geringe Schwachheit, kleine Uebelkeit.

* Faintling, *adi.* furchtſam, verzagt, feige; nur im gemeinen Leben, und der komiſchen Schreibart.

Faintly, *adu.* 1) Auf eine ſchwache, träge Art. To burn faintly. 2) Blaß, matt, von der Farbe. 3) Ohne lebhafte Empfindung, matt, dunkel. An obſcure and confuſed idea repreſents the object but faintly, *Watts.* 4) Schwach, dem Körper nach. 5) Träge, nachläſſig, kaltſinnig. 6) Furchtſam, feige, verzagt.

Faintneſs, *ſubſt.* 1) Mangel der Kräfte, Schwäche. 2) Mangel der Lebhaftigkeit, Trägheit, Kaltſinn. Faintneſs of weather, die Hitze, welche den Körper träge macht, eine erſchlaffende Hitze. 3) Muthloſigkeit, Zagheit, Feigheit.

Fainty, *adu.* ſchwach, kraftlos, träge, matt.

Fair, *adi.* (Angelſ. faeger, Däniſch ſaur.) 1) Schön, beſonders von der Geſichtsbildung des andern Geſchlechtes. Thou art a fair woman to look upon. 2) Blond, weiß von Geſichte. A fair man, eine blonde Mannsperſon. The Ethiopians are black, the Moors tawny, the Northern people fair complexioned, *Hale.* 3) Dem Auge und Gemüthe gefallend, angenehm, ſchön, artig. For as by depredations waſps proclaim The faireſt fruit, ſo theſe the faireſt fame, *Young.* 4) Rein, heiter, helle. Fair water, reines helles Waſſer. Fair weather, ſchönes helles Wetter. 5) Der Abſicht gemäß, günſtig, gut. A fair wind, guter Wind. To be in a fair way, auf einem guten Wege ſeyn. 6) Billig. A fair propoſal, ein billiger Vorſchlag. Fair terms, billige Bedingungen. Fair and honourable conditions. 7) Redlich, rechtſchaffen. Fair dealing, Redlichkeit. I ſhall be very fair with you, ich werde redlich mit euch verfahren. 8) Unverdeckt, offen, gerade. Cloſe by my ſide ſhe ſat, and fair in ſight, *Dryd.* 9) Gelinde, ſanft, gütlich. Fair means, gelinde Mittel. 10) Schmeichelhaft, liebkoſend. Fair words, gute Worte. 11) Bequem, leicht. A ſtand where you may make the faireſt ſhoot, *Shakeſp.* 12) Freygebig, nicht karg. His fair livelihood was far from needineſs, *Carew.*

Fair, *adu.* 1) Auf eine ſanfte, gelaſſene, nicht heftige Art. He who fair and ſoftly goes ſteadily forward, will ſooner be at his journey's end than he that runs after every one, though he gallop, *Locke.* Fair and ſoftly goes far, eile mit Weile. 2) Auf eine gefällige, höfliche, einnehmende Art. To ſpeak fair to one, einem gute Worte geben. 3) Auf eine günſtige, glückliche, der Abſicht gemäße Art. To ſtand fair for a great fortune, auf gutem Wege ſeyn, ſein Glück zu machen. To put fair to be a great man, auf gutem Wege ſeyn, ein großer Mann zu werden. 4) Auf eine einträchtige Art. To keep fair with one, ſich in ſeiner Gunſt zu erhalten ſuchen, ihn ſchonen. 5) Auf eine reine, zierliche Art. To write a thing fair, es in das Reine ſchreiben. 6) Auf eine redliche, rechtſchaffene Art. To play fair, redlich ſpielen. To drink fair, redlich, den andern gleich, trinken. 7) Auf eine billige Art. He ſpeaks very fair, alles was er ſagt, iſt billig.

1. Fair, *ſubſt.* 1) Die Schönheit, Vortrefflichkeit. 2) Eine ſchöne Perſon weiblichen Geſchlechts, eine Schöne. Gentleman who do not deſign to marry, yet pay their devoirs to one particular fair, *Spect.* 3) Redlichkeit, Rechtſchaffenheit.

2. Fair, *ſubſt.* (fr. foire,) ein Jahrmarkt, eine Meſſe. To come a day after the fair, zu ſpät kommen.

* Fairand-man, *ſubſt.* (vom Deutſchen fahrend,) ein Landſtreicher, im Oberdeutſchen ein Landfahrer, fahrender Menſch.

Fair-conditioned, *adi.* gutwillig, gutherzig.

Fair-day, *ſubſt.* (von 2. fair,) ein Jahrmarktstag, Jahrmarkt.

Fair-faced, *adi.* wohl gebildet, ſchön von Geſicht.

Fairing, *ſubſt.* ein Geſchenk zum Jahrmarkte, eine Meſſe.

Fairiſh, *adi.* ein wenig ſchön.

Fairly, *adu.* 1) Auf eine ſchöne angenehme Art. A city fairly ſituated. 2) Auf eine der Abſicht gemäße Art, gut, geſchickt, bequem. 3) Ehrlich, redlich, mit Recht. To the firſt advantages we may fairly lay claim, mit Recht, *Atterb.* 4) Auf eine offene, offenherzige, unverdeckte Art. 5) Auf eine billige, gerechte Art. As I interpret fairly your deſign, *Shakeſp.* 6) Auf eine

eine gelinde, ſanfte, gütliche Art. 7) Auf eine reine, unbefleckte Art. 8) Auf eine vollſtändige Art, ganz. All this they fairly overcome, *Spenſ.*

Fairneſs, *ſubſt.* Schönheit, Anmuth, blonde Farbe, Reinigkeit, Heiterkeit, günſtige Beſchaffenheit, Billigkeit, Freundlichkeit, Gefälligkeit, Redlichkeit, u. ſ. f. kurz in allen Bedeutungen des Adjectivi fair.

Fair-ſpòken, *adi.* liebkoſend, ſchmeichelnd, einnehmend in ſeinem Betragen. Arius, a ſubtlewitted and a marvellous fairſpoken man, *Hooker.*

Fair-town, *ſubſt.* (von 2 fair,) eine Stadt, welche das Recht hat, einen Jahrmarkt oder eine Meſſe zu halten, eine Marktſtadt.

Fairy, *ſubſt.* (Angelſ. ferhth, fr. fee.) 1) Eine Art erdichteter Mittelweſen, welche als Zwerge erſcheinen, auf den Wieſen tanzen, und die Reinlichkeit in den Häuſern belohnen ſollen, ein Kobold. Fays, fairies, genii, elves, and demons hear, *Pope.* 2) Eine Fee, Nymphe. The fairies of the water, die Waſſergöttinnen, Waſſernymphen. The fairies of the hills, die Bergnymphen. 3) Eine Hexe, Zauberinn.

Fairy, *adi.* zu Koboiden, Nymphen, Feen und Hexen gehörig, von ihnen herrührend, zauberiſch. A fairy land, ein bezaubertes Land, Land der Feen.

Fairy-circle, *ſubſt.* eine Verſammlung der Hexen.

Fairy-ſtone, *ſubſt.* eine Art Steine, welche von Hexen herkommen, und zur Zauberey dienen ſollen, der Hexenſtein, Zauberſtein; vielleicht der Belemnit, welcher auch im Deutſchen aus einer ähnlichen Urſache der Alpſchoß heißt.

Faitable, ſ. Feaſible.

Faith, *ſubſt.* (lat. fides.) 1) Die Ueberzeugung von den Wahrheiten der chriſtlichen Religion, der Glaube. Faith, if it have not works, is dead, *Jac.* 2) Das Glaubensbekenntniß. 3) Das Vertrauen auf die Zuſagen Gottes, der Glaube. 4) Der Lehrbegriff einer Religion, auch im Deutſchen im gemeinen Leben der Glaube. Which to believe of her, Muſt be a faith, that reaſon, without miracle, ſhould never plant in me, *Shakeſp.* 5) Vertrauen auf die Rechtſchaffenheit oder Wahrheit eines andern, der Glaube. 6) Treue, Ergebenheit. Her failing, while her faith to me remains, I ſhould conceal, *Milton.* 7) Redlichkeit, Wahrhaftigkeit, Rechtſchaffenheit. Upon my faith, bey meiner Ehre, auf mein Wort. Children in whom is no faith, *Deut.* 8) Das Verſprechen, ein gegebenes Wort. To break faith, ſein Wort brechen. 9) Geſellſchaftliches Vertrauen. For you alone I broke my faith with injur'd Palamon, *Dryd.*

Faith-breach, *ſubſt.* ein Bruch der Treue, Untreue, Treuloſigkeit.

** Faithed, *adi.* treu, getreu, redlich; ein veraltetes Wort.

Faithful, *adi.* 1) Den Wahrheiten der Religion mit Ueberzeugung ergeben, gläubig. Be thou faithful unto death, and I will give thee a crown of life, *Apoc.* The faithful, die Gläubigen. 2) Treu, getreu. 3) Beſtändig in der Liebe, treu, getreu: 4) Redlich, rechtſchaffen, ohne Betrug. My ſervant Moſes is faithful in all mine houſe, *Num.* 5) Beſtändig in ſeinen Verſprechungen, Verbindungen, gewiſſenhaft. Well I know him; Of eaſy temper, naturally good, And faithful to his word, *Dryden.*

Faithfully, *adv.* 1) Mit wahrer Ueberzeugung von den Wahrheiten der Religion, gläubig. 2) Mit völligem Vertrauen auf Gott, gläubig. 3) Mit gewiſſenhafter Anhänglichkeit an ſeine Pflicht oder Verbindung, treu, getreu. 4) Pünctlich, genau, gewiſſenhaft. Faithfully my laſt deſires fulfil, *Dryd.* 5) To promiſe faithfully, nachdrücklich, heilig. 6) Redlich, rechtſchaffen, ohne Betrug. 7) ** Standhaft, zuverſichtlich; doch nur bey dem Shakeſpeare.

Faithfulneſs, *ſubſt.* 1) Wahrhaftigkeit, Treue, Aufrichtigkeit. The band that knits together and ſupports all compacts is truth and faithfulneſs, *South.* 2) Gewiſſenhaftigkeit in Leiſtung ſeiner Pflicht, Treue.

Faithleſs, *adi.* 1) Ohne Glauben an die geoffenbarten Wahrheiten, und darin gegründet, ungläubig. 2) A faithleſs Jew. 2) 2) Untreu, treulos. Abdiel, faithful found, Among the faithleſs, *Milton.*

Faithleſsneſs, *ſubſt.* 1) Treuloſigkeit, Untreue, Verrath. 2) Unglaube in Anſehung der geoffenbarten Religionswahrheiten.

** Faitour, *ſubſt.* (fr faitard,) ein geringer ſchlechter Menſch, ein Landſtreicher, Schurke; ein jetzt veraltetes Wort.

Fàke, *ſubſt.* auf den Schiffen, das im Kreiſe zuſammen gelegte Ankertau.

Falcàde, *ſubſt.* (fr.) auf der Reitbahn, diejenige Bewegung des Pferdes, wenn es ſich mit den Hinter- und Vorderfüßen niederwärts beweget, indem man es aufhalten will, eine Falcade.

Falcàted, *adi.* (lat. falcatus,) wie eine Sichel gekrümmet oder gebogen, krumm.

Falcàtion, *ſubſt.* die krumme Geſtalt, Krümme.

Fàlchion, *ſubſt.* (fr. fauchon,) ein kurzes gekrümmtes Schwert, ein Säbel, Pallaſch.

Fàlcon, Faulcon, *ſubſt.* (fr. faulcon, Deutſch

Deutſch Falk.) 1) Eine Art Stoßvögel mit gekrümmten Schnabel und Klauen, der Falk, Falco, *Linn.* The gentil Falcon, der edle Falk, Wanderfalk. The Tunis-or Barbary-Falcon, der Barbar-Falk, Alphanet. The white Falcon, der weiſſe Falk. 2) Eine Art Geſchütz welches 5¼ Zoll im Durchmeſſer hat, und 2½ Pfund ſchießt, eine Falconnet.

Fàlconer, Faùlconer, Fàlkner, *ſubſt.* derjenige, welcher Falken abrichtet, und mit ihnen beitzet, ein Falkenier.

Fàlconet, *ſubſt.* eine Art Geſchütze, welches 4½ Zoll im Durchmeſſer iſt und 1¼ Pfund ſchießt, ein Falconnetchen.

Fàlconry, Faùlconry, *ſubſt.* die Beitze mit Falken, die Falkenbeitze.

Fáldage, *ſubſt.* (mittellat. ſaldagium,) das Recht ſeine Schafe auf des andern Felder zu treiben, das Triebrecht, die Huth und Trift; im Engl Foldcourſe und Free-fold. S. Foldage.

Fáld-fee, *ſubſt.* dasjenige Geld, welches ein Pachter ehedem dem Lehensherren für dieſes Triebrecht bezahlte.

Fálding, *ſubſt.* eine Art groben Tuches.

Fàld-ſtool, Fálde-ſtool, *ſubſt.* (Deutſch Falte,) ehedem eigentlich ein Stuhl, welcher zuſammen gelegt werden kann, ein Feldſtuhl. Jetzt nur noch derjenige Stuhl, worauf der König von England bey der Krönung kniet. S. Folding-chair.

to Fàll, *verb. irreg.* Prät. I fell. Partic. fallen oder faln, (Angelſ. feallan, Deutſch fallen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Plötzlich von einem höhern Orte in einen niedrigern, von der aufrechten Stellung in die liegende gerathen, fallen. Saul fell all along on the earth, 1 *Sam.* To fall upon his knees, auf die Knie fallen, niederknien. To fall under a burden, unter einer Laſt zu Boden ſinken. 2) Sich auf einer abhängigen Fläche hinab bewegen, z. B. von den Flüſſen, nach der Mündung zu fließen, fallen. The rivers that fall into the Loir. 3) Eine beſondere Richtung bekommen, fallen. That the center of gravity may fall upon the foot, they ſtand on, *Cheyne.* 4) Von dem Wege des Guten oder der Treue weichen, fallen, abfallen. Fall'n angels, gefallene Engel. To fall off, abfallen. 5) Plötzlich eines gewaltſamen Todes ſterben, fallen. If one ſhould be a prey, how much the better. To fall before the lion than the wolf! *Shak.* 6) Plötzlich ein Ende nehmen, verſchwinden. The greatneſs of theſe Iriſh lords ſuddenly fell and vaniſhed, *Davies.* The motion fell, es ward nichts aus dem Vorſchlage. To let fall a deſire, es fahren laſſen. 7) Von einem höhern, mächtigern, angeſehenern Stande plötzlich in einen geringen, verachteten gerathen, fallen. A poor weak woman fall'n from favour, die aus der Gunſt gefallen iſt, *Shak.* Heaven and earth will witneſs If Rome muſt fall, that we are innocent, *Addiſ.* 8) Plötzlich in einen unangenehmen Zuſtand gerathen. He fell at difference with Ludovico Sfortia, gerieth in Streit, *Bacon.* To fall into great inconveniencies. To fall into diſcontent, darein gerathen. 9) Abnehmen, vermindert werden, der Höhe, dem Gewichte, dem Werthe und Preiſe nach. The river falls, fällt, das Waſſer nimmt ab. The price is fallen, gefallen. 10) Das gehörige Maß den gehörigen Grad nicht erreichen. The greatneſs of an eſtate, in bulk and territory, doth fall under meaſure, and the greatneſs of finances and revenue doth fall under computation, *Bacon.* 11) Verworfen werden, keinen Beyfall finden, fallen. This book muſt ſtand or fall with thee, *Locke.* 12) Abnehmen, dem Grade der Stärke nach. At length her fury fell, *Dryd.* He fell to himſelf again, kam wieder zu ſich. 13) In einen andern Zuſtand gerathen. To fall aſleep, in den Schlaf fallen, einſchlafen. The mixt multitude fell a luſting, es kam ſie eine Luſt an. If any living falls in his gift, wenn er eine Pfründe zu vergeben hat. To fall to pieces, in Stücke fallen. To fall into foul weather, von böſem Wetter überfallen werden. Our broken forces fell again into order, kamen wieder in Ordnung. To fall into a trade, viele Kunden bekommen. To fall into a rage, in eine Wuth gerathen. To fall diſtracted, verwirrt werden. To fall ſick, krank werden. To fall in tears, in Thränen ausbrechen, anfangen zu weinen. To fall in love with a woman, ſich in ſie verlieben. To fall a ſacrifice, geopfert werden. * Fall back, fall edge, es gehe auch wie es wolle. 14) Sich zutragen, geſchehen. Such things as do fall ſcarce once in many ages, *Hooker.* Since this fortune falls to you, euch zufällt, *Shak.* 15) Von ungefähr auf etwas gerathen, darauf fallen. Seeing thou fall'ſt on me ſo luckily, *Shak.* The Romans fell upon this model by chance, *Swift.* 16) Auf eine beſtimmte Art wirklich werden. The vernal equinox fell upon the 21ſt of March, fiel. It does not fall within my ſubject to lay down the rules of odes, es gehöret nicht dahin, ſchlägt dahin nicht ein. 17) Mit Heftigkeit, mit Eifer anfangen, und anfangen überhaupt. When a horſe is hungry, and comes to a good paſture, he falls to his food immediately, fällt es darüber her, *Hale.* Each of us fell in praiſe of our coun-

Digitized by Google

country miſtreſſes, fing an ſie zu erheben, *Shakeſp.* To fall a doing ſomething, es anfangen. To fall to his buſineſs, ſein Geſchäft vornehmen. To fall into a gallop, in den Gallop fallen. 18) Durch einen Zufall jemandes Eigenthum werden. The ſovereignty will fall upon Macbeth, auf ihn fallen, *Shakeſp.* All the lands which will fall to her majeſty, *Spenſ.* 19) Aus Sorgloſigkeit oder Unvorſichtigkeit entwiſchen. Some expreſſions fell from him, ſie entfielen ihm. 20) Plötzlich und heftig kommen. Fear fell on them all, es überfiel ſie. He let fall ſome words, er ließ einige Worte fallen. 21) Geboren werden, von Thieren auch im Deutſchen fallen. Lambs muſt have care taken of them at their firſt falling. 22) * To fall a-board, mit Begierde eſſen; ingleichen ausprügeln.

So auch mit Adverbiis und Präpoſitionen:

Mit *away.* 1) Abnehmen, mager werden. In a Lent diet people commonly fall away, *Arbuthn.* 2) Von dem Wege der Treue, der wahren Religion gerathen, abfallen. The fugitives fall away to the king of Babylon, 2 *Kön.* Theſe for a while believe and in time of temptation fall away, *Luc.* To fall away from his religion. 3) Umkommen, verſchwinden, vergehen. Still propagate; for ſtill they fall away, *Dryden.* 4) Nach und nach abnehmen, vergehen. In a curious brede of needlework one colour falls away by ſuch juſt degrees &c. nimmt ab, *Addiſ.*

Mit *back.* 1) Zurück gehen, weichen. 2) Von ſeinem Vorſatze oder Verſprechen zurück gehen. We have often fallen back from our reſolutions, *Tayl.*

Mit *down*, welches doch oft zu dem Verbo geſetzet wird, ohne eben die Bedeutung merklich zu verändern. 1) Auf die Knie fallen. All kings ſhall fall down before him, *Pſ.* 72, niederfallen. Shall I fall down to the ſtock of a tree? *Eſ.* 44. 2) Umfallen. As ſhe was ſpeaking, ſhe fell down for faintneſs, *Eſt.* 15. 3) Niederſinken, einfallen, einſinken. The ground begins to fall down. 4) Sich auf einer abhängigen Fläche hinunter bewegen. We fell down with the tide, wir ſegelten mit der Ebbe hinabwärts.

Mit *from.* 1) Von einem abfallen, ſich wider ihn empören. Clarence is very likely now to fall from him, *Shakeſp.* 2) Nachlaſſen. They fell from their firſt heat, ihre erſte Hitze ließ nach.

Mit *in.* 1) Einfallen. His cheeks fall in. 2) Mit einem andern Dinge zugleich da ſeyn, zugleich wirklich werden, concurrieren, coincidieren. When the war was begun, there ſoon fell in other incidents at home which made the continuance of it neceſſary, traten andere Umſtände ein, *Swift.* Objections fall in here, and are the cleareſt and moſt convincing arguments of the truth, *Woodw.* 3) Beyfallen, beypflichten, in etwas einſtimmen. You will find it difficult to perſuade learned men to fall in with your projects, *Addiſ.* To fall in with one, ſeiner Meinung ſeyn. 4) An einem Orte gegenwärtig werden, anlangen. We fell in with Cyprus, wir langten auf Cypern an. 5) Antreffen, begegnen. We fell in with two French men of war, wir trafen ſie an. 6) Handgemein werden. To fall in with the enemies. 7) To fall in hand with a thing, die Hand an etwas legen, es unternehmen.

Mit *off.* 1) Abfallen, herunter fallen. 2) Zerbrochen, zertrennet werden. Love cools, friendſhip falls off, brothers divide, *Shakeſp.* 3) Untergehen, ausſterben, wegſterben. Languages need recruits to ſupply the place of thoſe words that are continually falling off through diſuſe, *Fels.* 4) Von jemanden, von einer Religion abfallen, abtrünnig werden. Oh, Hamlet, what a falling off was there! *Shakeſp.* 5) Abſtehen, ablaſſen. To fall off a buſineſs, davon abſtehen. 6) Von einem Verſprechen abgehen. To fall off of his bargain, ſeine Vertrag brechen. 7) To fall off from a diſcourſe, das Geſpräch ändern.

Mit *on.* 1) Mit Heftigkeit anfangen. Fall on, and try thy appetite to eat, *Dryd.* 2) Angreiffen, anfallen. Draw all, and when I give the word, fall on, *Dryd.*

Mit *over*, zu dem Gegentheile übergehen. And do'ſt thou now fall over to my foes? *Shakeſp.*

Mit *out.* 1) Einen Ausfall thun, ausfallen. 2) Hinaus, heraus fallen. He fell out at the window. 3) Zerfallen, d. i. uneins, mißhellig werden. To fall out with a friend, mit ihm zerfallen. How fell you out, ſay that? *Shakeſp.* 4) Ablaufen, ausfallen. It will fall out better than you expect, es wird beſſer ausfallen. 5) Widerfahren, geſchehen, einem begegnen, ſich zutragen. There fell out a bloody quarrel betwixt them, es fiel vor, trug ſich zu. 6) To fall out to one's ſhare, ihm zufallen, zu Theile werden.

Mit *ſhort.* 1) Zu kurz ausfallen, d. i. etwas verfehlen, in ſeiner Rechnung betrogen werden, zu kurz kommen. The enjoyment falls ſhort of my expectation, erfüllet meine Hoffnung nicht. 2) Mangel leiden. We fell ſhort of proviſion, es fehlte

aus

Digitized by Google

uns an Lebensmitteln; ingleichen, 2) objective, nicht zureichen, mangeln, fehlen. Our proviſions fell ſhort, die Lebensmittel fehlten uns. Whatever I can ſay for you will fall ſhort of your merit, wird euren Verdienſten nicht gleich kommen. This practice may be ſaid to fall little ſhort of neceſſary, man kann davon ſagen, daß er beynahe nothwendig ſey.

Mit *to*. 1) Mit Begierde anfangen zu eſſen, zufallen, darüber herfallen. Fall to, with eager joy, on homely food, *Dryden*. 2) Sich auf etwas legen, etwas vornehmen. They would needs fall to the practices of thoſe virtues which they before learned, ſich derſelben zu befleiſſigen, *Sidney*. They fell to riſing money under pretence of the relief of Ireland, ſie fielen darauf, *Clar*. 3) To fall to leeward, in der Schiffahrt, den Vortheil des Windes verlieren.

Mit *together*, an einander gerathen: * To fall together by the ears, Handgemein werden.

Mit *under*. 1) Unter etwas fallen. 2) Unter etwas gerechnet werden, darunter gehören. Georgicks fall under that claſs of poetry which conſiſts in giving plain inſtruction to the reader, *Addiſ*. 3) Einem Dinge unterworfen ſeyn, das Subject von etwas ſeyn. To fall under ones diſpleaſure, jemandes Mißfallen auf ſich laden. To fall under an accuſation, angeklagt, beſchuldigt werden. This falls under our conſideration, iſt zu betrachten.

Mit *upon*. 1) Auf oder über etwas fallen. 2) Angreiffen, anfallen. Man falls upon every thing that comes in his way, *Addiſ*. 3) Heftig an etwas gerathen, daran ſtoßen. At the ſame time that the ſtorm bears upon the whole ſpecies, we are falling foul upon one another, fahren, ſtoßen wir aneinander. 4) Befallen. Before ſickneſs fell upon him, ehe er krank ward. It will fall heavy upon me, es wird mir eine ſchwere Laſt ſeyn.

2. Ein Activum. 1) Fallen laſſen. If that the earth could teem with woman's tears, Each trop, ſhe falls, would prove a crocodile, *Shakeſp*. When I rear my hand, do you the like, to fall it on Gonzala, *id*. 2) Niederdrücken, ſinken laſſen, erniedrigen; im Gegenſatze von to raiſe. To raiſe and fall the voice, die Stimme erheben und ſinken laſſen. To fall a note in muſick, die Stimme um eine Note ſinken laſſen, um eine Note herab ſteigen. 3) Vermindern, im Gegenſatze des to raiſe. To fall the price, den Preis vermindern, herunter bringen. 4) Junge werfen, beſonders von den Schafen, lammen, wie to yean. To fall coloured lambs, bunte Lämmer werfen. 5) To fall a ſtern, in der Seefahrt, das Schiff nach dem Hintertheile drehen.

Fall, *ſubſt*. 1) Der Zuſtand, da etwas fällt, der Fall. The rock promiſes a fall, drohet zu fallen. To get, to have a fall, einen Fall thun, fallen. The fall of the leaf, das Abfallen der Blätter. To give one a fall, jemanden niederwerfen. 2) Der Untergang, Tod, Niederlage. Wait his fall, whom I myſelf ſtruck down, *Shak*. I will begin to pray for myſelf and for them; for I ſee the falls of us that dwell in the land, 2 *Eſdr*. 3) Das Verderben. Now ſhalt thou ſtand, though ſword, or time or fire, Or zeal more fierce than they, thy fall conſpire, *Denh*. 4) Verluſt des Anſehens, der Vorzüge, der Fall. The fall of angels, der Fall der Engel. The fall of man, der Sündenfall. Perhaps thou — pitieſt this my miſerable fall, *Dan*. The fall of the Romans huge dominion. 5) Verminderung des Werthes. The fall of intereſt, das Fallen der Zinſen. 6) Die Abnahme der Stimme, der Schluß einer Muſik, und die dabey übliche Cadence. That ſtrain again; it had a dying fall, *Shakeſp*. 7) Eine abhängige Fläche, der Abhang. 8) Ein Waſſerfall. Shallow rivers, to whoſe falls Melodious birds ſing madrigals, *Shak*. 9) Der Ausfluß eines Fluſſes. The fall of the Po into the gulph. 10) Die Zeit da die Blätter abfallen, der Herbſt. 11) Alles was in Menge herab fällt. A great fall of rain, ein heftiger Regen. 12) Das Fällen, Umhauen. The fall of timber, das Fällen. 13) Eine Falbula an den weiblichen Röcken. 14) Auf den Schiffen, eine Art Taue oder Seile, vielleicht eben die, welche auch auf den Niederdeutſchen Schiffen Vallen oder Fallen heiſſen, und zum Aufziehen und Herunterlaſſen der Raben und Flaggen dienen. 15) Ein Längenmaß, die Ländereyen damit zu meſſen, welches $18\frac{1}{2}$ Fuß lang iſt.

Fallàcious, *adj*. (fr. fallacieux, lat. fallax.) 1) Mißdeutung, Irrthum verurſachend, betrieglich, ſophiſtiſch, doch nur allein von Sätzen, oder Dingen. 2) Die Erwartung täuſchend, betrieglich. A fallacious hope.

Fallàciously, *adv*. auf eine betriegliche Art.

Fallàciousneſs, *ſubſt*. Betrieglichkeit.

Fállacy, *ſubſt*. (lat. fallacia.) 1) Ein betrüglicher Schluß, Trugſchluß. 2) Ein Betrug, eine betriegliche Liſt, Tücke. To put a fallacy upon one, jemanden hintergehen.

Fallibility, *ſubſt*. Möglichkeit zu irren, hintergangen zu werden.

Fal-

Digitized by Google

Fállible, *adi.* (lat. fallere.) 1) Der irren, oder hintergangen werden kann, fehlbar. 2) Was fehl ſchlagen kann, trieglich. Hopes that are fallible.

Fálling, *partic.* von to fall, in allen Bedeutungen. The falling ſickneſs, die Epilepſie.

Fálling, *ſubſt.* von to fall. 1) Das Fallen, der Fall, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Eine Vertiefung, Höhle, auch Falling in. The ſeveral prominencies and fallings in of the features. 3) The falling out, eine Mißhelligkeit, ein Mißverſtändniß.

Fálling-ſickneſs, *ſubſt.* S. Falling das Partic.

1. Fállow, *adi.* (Angelſ. falege, Deutſch fahl.) 1) Blaßroth oder blaßgelb, falb, fahl. The fallow deer, das Damreh! The fallow buck, der Damhirſch. Cervus dama, *Linn.* The king had a great deſire to make a park for red as well as fallow deer.

2. Fállow, *adi.* in der Landwirthſchaft. 1) Brache, d. i. dieß Jahr nicht gebauet. A fallow field, ein Brachfeld. 2) Nach der Brache zum erſten Male gepflüget, gebrachet. 3) Ungebauet, wüſt. 4) Unbeſchäftiget, vernachläſſiget, ungenutzt.

Fállow, *ſubſt.* 1) Ein Brachacker. 2) Ein gebrachter, d. i. zum erſten Male gepflügter Acker. The beſt ploughs to plow up Summer fallow with, *Mortim*

to Fállow, *v neutr.* das Brachfeld umreiſſen, bey den deutſchen Landwirthen brachen, ſtürzen, rühren.

Fállowneſs, *ſubſt.* wüſte, unfruchtbare Beſchaffenheit, Unfruchtbarkeit.

Fáln, das Particip. von to fall für fallen.

Falóuque, ſ. Felucca.

Falſe, *adi.* (lat. falſus) 1) Unwahr, erlogen, falſch. Falſe accuſation. Falſe witneſſes. 2) Nur auf einige Zeit anſtatt des rechten ſeiner Art gültig, falſch. Take a veſſel, and make a falſe botom of courſe canvaſs, *Bacon.* Falſe bray, im Feſtungsbaue, fr. Fauſſe-braye. 3) Die Erwartung hintergehend, täuſchend, ungegründet, falſch. Falſe and ſlipp'ry ground. Falſe conception, ein Mohnkalb. 4) Der Vorſchrift nicht gemäß, unrichtig. Falſe Latin, ſchlechtes Latein. 5) Nicht redlich, nicht aufrichtig. 6) Treulos, verrätheriſch, betrieglich. 7) Nachgemacht, unächt. A falſe diamond. Falſe tears, heuchleriſche Thränen. 8) Unrechtmäßig, ungültig. Falſe impriſonment. A falſe claim.

Fálſe, *adv.* auf eine unwahre, fälſchliche, betriegliche Art. To ſwear falſe, falſch ſchwören. To play falſe, falſch ſpielen.

** to Fálſe, *v. act.* 1) Durch Unwahrheit verletzen. Is't not enough that to this lady mild, Thou falſed haſt thy faith with perjury? 2) Betriegen, hintergehen. 3) Finten machen, im Fechten. He falſed of his blows t'illude him with ſuch baith, *Spenſ.* 4) Verfälſchen. In allen Bedeutungen iſt es jetzt ungewöhnlich und veraltet.

Fálſe-hearted, *adi.* falſch geſinnet, falſch, treulos, untreu.

Fálſehood, *ſubſt.* 1) Mangel der Wahrhaftigkeit, Lügenhaftigkeit. 2) Mangel der Rechtſchaffenheit, oder Aufrichtigkeit, Falſchheit, Untreue. 3) Eine Unwahrheit, Lüge. 4) Ein Betrug.

Fálſely, *adv.* 1) Der Wahrheit nicht gemäß, unwahr. 2) Auf eine irrige, ungegründete Art. He knows that to be inconvenient which we falſely think convenient for us, *Smatr.* 3) Treulos, betrüglich, unredlich.

Fálſeneſs, *ſubſt.* 1) Unwahre Beſchaffenheit, Unwahrheit. 2) Mangel der Wahrhaftigkeit, Verletzung eines Verſprechens. 3) Unredlichkeit, Fälſchheit, Betrieglichkeit. 4) Treuloſigkeit, Untreue, Verrath.

** Fálſer, *ſubſt.* ein Heuchler, Betrieger; ein jetzt veraltetes Wort.

Fálſifiable, Falſiſiable, *adi.* was verfälſchet oder nachgemacht werden kann.

Falſificátion, *ſubſt.* 1) Die Verfälſchung. 2) Die Entdeckung der Falſchheit oder des Irrthums, Widerlegung. The poet invents this fiction to prevent poſterity from ſearching after this isle, and to preſerve his ſtory from detection of falſification.

Fálſifier, *ſubſt.* 1) Ein Verfälſcher. 2) Ein Lügner.

to Fálſify, *verb.* (fr. falſifier.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, lügen. It is abſolutely and univerſally unlawful to lie and falſify.

2. Ein Activum. 1) Verfälſchen. To falſify wares, Waaren verfälſchen. Falſified additions, falſche, verfälſchte Zuſätze. 2) Die Falſchheit einer Sache beweiſen, ſie widerlegen. To falſify a deed, die Unrichtigkeit einer Urkunde beweiſen. 3) Durch Falſchheit, Untreue zu nichte machen, verletzen. To falſify his faith, the truſt, ſeine Treue, die Wahrheit verletzen. 4) Durchbohren, durchdringen; eine neue, von dem Italiäniſchen falſare entlehnte Bedeutung. His creſt is ruſh'd away, his ample ſhield Is falſify'd, and round with jav'lins fill'd, *Dryd.* deſſen Beyſpiel aber keine Nachfolger gefunden. 5) To falſify a thruſt, in der Fechtkunſt, eine Finte machen.

Fálſity, *ſubſt.* (lat. falſitas.) 1) Die Falſchheit, Unwahrheit, Unrichtigkeit. 2) Eine unwahre Sache, ſie ſey nun ein Irrthum, oder eine Lüge, ein falſcher Satz.

Digitized by Google

1. * to Fálter, to Faùlter, *v. act.* ſieben, reinigen, ein nur in den niedrigen Sprecharten übliches Wort. Barley for malt muſt be bold, dry, ſweet, and clean faltered from foulneſs, ſeeds and oats, *Mortim.*

2. to Fálter, to Faùlter, *v. neutr.* (vom Deutſchen fallen, fehlen.) 1) Mit den Füßen anſtoßen, einen Fehltritt thun, ſtraucheln, ſtolpern. 2) Im Gehen wanken, taumeln. He found his legs falter. 3) Im Reden anſtoßen, ſtammeln. 4) Im Reden ſtocken, nicht fort können, ſtecken bleiben. To falter in his anſwers. 5) Fehlen überhaupt, ſich irren, ſich verſtoßen.

Fáltering, *ſubſt.* das Straucheln, Stammeln, Anſtoßen, Stocken, Fehlen u. ſ. f.

Fálteringly, Faùlteringly, *adv.* ſtrauchelnd, taumelnd, wankend, ſtammelnd; mit Stocken oder Anſtoßen; auf eine ſchwierige, ſchwere Art, mit Mühe; auf eine ſchwache, wankende Art.

† to Fámble, *v. act.* (Dän. famler,) ein ſeltenes Wort, ſtammeln, anſtoßen, in der Rede ſtocken, ſtecken bleiben.

Fáme, *ſubſt.* (lat. fama.) 1) Der Ruhm. The deſire of fame. 2) Das Gerücht, der Ruf.

Fámed, *adj.* berühmt. He is famed for mildneſs.

Fámeleſs, *adj.* unberühmt, unbekannt.

Famíliar, *adj.* (latein. familiaris.) 1) Häuslich, zu einer Familie gehörig, in ihrer Verfaſſung gegründet. They range familiar to the dome, *Pope.* 2) Geſprächig, leutſelig. Be thou familiar, but by no means vulgar, *Shakeſp.* 3) Vertraulich, vertraut. 4) Wohl bekannt. Things that are acquainted and familiar to us. Familiar now with grief, your tears refrain, *Pope.* 5) Häufig, gemein. There is nothing more familiar than this, nichts iſt häufiger, gemeiner als das. 6) Leicht, ungezwungen. He unreins this muſe, and ſports in looſe familiar ſtrains, *Addiſ.* 7) Allzu genau bekannt, allzu vertraut. A poor man found a prieſt familiar with his wife, &c.

Famíliar, *ſubſt.* 1) Ein vertrauter Freund. 2) Ein Hausgeiſt, Spiritus familiaris, Kobold. Love is a familiar; there is no evil angel but love, *Shak.*

Familiárity, *ſubſt.* (fr. familiarité.) 1) Vertrauter Umgang, Vertraulichkeit. 2) Genaue Bekanntſchaft mit etwas, Fertigkeit, Gewohnheit.

to Familiarìze, *v. act.* (fr. familiariſer.) 1) Vertraut machen, vertraulich mit jemanden umgehen. 2) Genau mit etwas bekannt machen.

Familiarly, *adv.* 1) Auf eine vertrauliche, vertraute Art. 2) Häufig, gewöhnlich, gemeiniglich. 3) Auf eine leichte ungezwungene Art. To write familiarly, leicht, ungekünſtelt ſchreiben.

Familiarneſs, *ſubſt.* Vertraulichkeit, vertrauter Umgang, vertraute Bekanntſchaft, wie Familiarity.

Fámiliſt, *ſubſt.* ein Mitglied einer ehemaligen Secte, welche ſich auch the Family of love, das Haus der Liebe nannte. S. das folgende.

Fámily, *ſubſt.* (fr. famille, lat. familia.) 1) Diejenigen, welche zuſammen genommen eine häusliche Geſellſchaft ausmachen, ein Haus, eine Haushaltung, Familie. 2) Diejenigen, welche von einem gemeinſchaftlichen Stammvater herkommen, ein Geſchlecht, ein Haus, ein Stamm. 3) Die Abſtammung, Herkunft, die Verwandten. 4) Eine Claſſe, Gattung, Art. There be two great families of things, ſulphureous and mercurial, *Bacon.* 4) The family of love, der Name einer Secte, welche Nicolaus von Amſterdam um 1550 ſtiftete.

Fámine, *ſubſt.* (fr. famine, lat. fames.) großer Mangel der unentbehrlichſten Lebensmittel, Hungersnoth.

to Fámiſh, *verb.* 1. Ein Neutrum, Hungers ſterben, verhungern. 2. Ein Activum, Hungers ſterben laſſen, durch Hunger hinrichten. What, did he marry me, to famiſh me? *Shakeſp.*

Fámiſhment, *ſubſt.* die Hungersnoth.

Famóſity, *ſubſt.* (von famous,) der berühmte Name, Ruhm.

Famóſo, *ſubſt.* (Ital.) ein berühmter Mann.

Fámous, *adj.* (fr. fameux.) 1) Berühmt, im guten Verſtande. 2) Berufen, bekannt, im gleichgültigen Verſtande. Menecrates and Menas, famous pyrates, *Shakeſp.*

Fámouſly, *adv.* auf eine berühmte, berufene Art.

Fámouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas berühmt, in großem Rufe iſt.

Fán, *ſubſt.* (lat. vannus, Deutſch Wanne.) 1) Ein Fächer. 2) Was einem Fächer ähnlich iſt. The fan of feathers of a peacock, der Fächer eines Pfauenſchweiffes. 3) Ein Werkzeug, wodurch die Spreu von dem geworfelten Getreide weggeblaſen wird, die Kornwanne. For the cleanſing of corn is commonly uſed either a wickerfan or a fan with ſails, *Mortim.* 4) Ein jedes Werkzeug, wodurch die Luft in Bewegung geſetzt wird, z. B. ein Flügel, die Schwingen. 5) Ein Feuerfächer.

to Fán, *v. act.* 1) Fächern, fächeln. 2) Durch Fächern abkühlen. She was fanned into ſlumbers by her ſlaves, *Spect.* 3) Durch die bewegte Luft in Bewegung ſetzen.

The

Digitized by Google

The air Floats as they paſs, fann'd with unnumber'd plumes, *Milton*. And now his ſhorter breath,— Pants on her neck, and fans her parting hair, *Pope*. 4) Durch Schwingen reinigen. As chaff, which, fann'd, The wind drives, ſo the wicked ſhall not ſtand in judgment, *Milt*.

Fanatical, Fanatick, *adi*. (lat. fanaticus,) ſchwärmeriſch, fanatiſch.

Fanaticiſm, *ſubſt*. (lat. fanaticiſmus,) Schwärmerey, Fanaticismus.

Fanatick, *adi*. S. Fanatical.

Fanátick, *ſubſt*. ein Schwärmer, Fanaticus.

Fáncied, *adi*. S. Fancy'd.

Fanciful, *adi*. 1) Fähig, ſich mehr von der Einbildungskraft, als von der Vernunft leiten zu laſſen. 2) Von der Einbildungskraft zum Nachtheil der Vernunft geleitet. 3) Voller Grillen, ſeltſam, wunderlich, grillenhaft.

Fancifully, *adi*. einer ausſchweiffenden Einbildungskraft gemäß, ſeltſam, wunderlich.

Fáncifulneſs, *ſubſt*. Fertigkeit, ſich mehr nach der Einbildungskraft, als nach der Vernunft zu beſtimmen, ausſchweiffende Einbildungskraft.

Fan-cricket, ſ. Churrworm.

Fáncy, *ſubſt*. (lat. phantaſia.) 1) Die Einbildungskraft. Shakeſpeare, fancy's ſweeteſt child! Warble his native wood-notes wild, *Milton*. 2) Eine Meinung, welche ihren Grund mehr in der Einbildungskraft, als in der Vernunft hat, eine Einbildung, Grille, ein Einfall. 3) Ein Bild in Gedanken, ein Plan. The little chappel called the Salutation is very neat, and built with a pretty fancy, *Addiſ*. 4) Ein Gedanke, Begriff, eine Vorſtellung. 5) Neigung, Gutdünken, Willkühr. To live after his own fancy. 6) † Die Liebe, doch nur bey dem Shakeſpeare. 7) Eigenſinn, Laune. One that was juſt entring upon a long journey, took up a fancy of putting a trick upon Mercury, ſetzte ſichs in den Kopf, *l'Eſtrange*. 8) Eine falſche Einbildung, eine Grille. 9) Etwas das gefällt und unterhält, ohne einen wahren Nutzen zu gewähren. London-pride is a pretty fancy for borders, *Mortim*.

to Fáncy, *verb*. Es iſt: 1. Ein Neutrum, ſich einbilden, eine Einbildung haben. 2. Ein Activum. 1) Sich in dem Gemüthe vorſtellen, ſich einbilden. He, whom I fancy, but can ne'er expreſs, *Dryd*. 2) Dafür halten, meinen. I fancy you are in the wrong, mich däucht, ihr habt unrecht. 3) Gefallen an etwas haben, es lieben. Ninus, admiring her beauty, fancied her ſo ſtrongly &c.

Fáncy'd, Fáncied, *partic*. eingebildet, vorgeſtellet, geliebt.

Fáncy-monger, *ſubſt*. derjenige, welcher ſich an den Geburten ſeiner Einbildungskraft beluſtigt, ein Grillenfänger, Grillenhändler.

Fáncy-ſick, *adi*. 1) Eine kranke Einbildungskraft habend. 2) Krank in der Einbildung, daher auch ſubſtantive, ein Kranker in der Einbildung.

** Fand, für found, ein nur noch in Schottland gebräuchliches Wort.

1. Fane, *ſubſt*. (fr. fane, lat. fanum,) ein Tempel, nur noch in der dichteriſchen Schreibart.

2. Fane, *ſubſt*. (Deutſch Fahne.) 1) Eine Dachfahne. 2) Figürlich ein Wetterhahn.

Fánfaron, *ſubſt*. (franz. wo es eigentlich aus dem Spaniſchen und Arabiſchen herſtammet,) ein Großſprecher, Aufſchneider, Prahler, der ſonſt auch Bully und Hector genannt wird.

Fanfaronáde, *ſubſt*. Großſprecherey, Prahlerey.

to Fáng, *v. act*. (Deutſch fangen,) ergreiffen, faſſen. Deſtruction fang mankind, *Shakeſp*.

Fáng, *ſubſt*. 1) Die langen Fange- oder Hauzähne mancher Thiere, z. B. der wilden Schweine, Hunde u. ſ. f. 2) Eine Klaue, bey den Jägern, ein Fang. 3) Was einer Klaue ähnlich ſiehet.

Fánged, *adi*. mit Fangezähnen, Klauen oder Fängen verſehen; figürlich, mit tödtlichen oder ſchädlichen Werkzeugen verſehen, gewaffnet, bewaffnet. Chariots, fang'd with Scythes, mit Scythen bewaffnet, *Phill*.

Fángle, *ſubſt*. ein unnützes, eitles Unterfangen, eine eitle Unternehmung. Man braucht es nur noch mit dem Worte new, new fangles, Neuerungen.

Fángled, *adi*. auch nur mit dem Worte new; new fangled, neu aufgeſtutzt, neu ausgeputzt, neu gebacken. Quick wits be in deſire new fangled, and in purpoſe unconſtant, *Aſcham*.

Fang-leſs, *adi*. der Hauzähne beraubt, zahnlos.

Fángot, *ſubſt*. ein Ballen, beſonders in in der Handlung, wo gewiſſe Waaren, z. B. rohe Seide nach Ballen von ein bis dreyhundert Pfund gerechnet werden.

Fánion, *ſubſt*. (fr. fanion) eine Art Fahne, welche bey dem Troß der Armee geführet wird, die Troßfahne.

Fánned, *partic*. von to Fan, welches ſ.

Fánnel, *ſubſt*. (franz. fanon,) eine Art Schärpe, welche in der römiſchen Kirche der Prie-

Digitized by Google

Prieſter um den linken Arm trägt, wenn er Meſſe leſen will.

Fänner, *ſubſt.* (von to fan,) derjenige, welcher das Getreide worfelt.

Fanning, *ſubſt.* (von to fan,) das Fächern, Fächeln, Wannen, Worfeln.

Fántaſm, *ſubſt.* (gr. lat. phantaſma,) ein nur in der Einbildung vorhandenes Ding, eine Einbildung, Grille, ein Geſpenſt. S. Phantaſm.

Fantáſtical, Fantáſtick, *adi.* (fr. fantaſtique.) 1) Nur allein in der Einbildungskraft ausgebrütet, unvernünftig. 2) Nur in der Einbildungskraft vorhanden, eingebildet. 3) Nicht wirklich vorhanden, eingebildet. 4) Ungewiß, veränderlich. The fantaſtical wheel of the fortune. 5) Den Ausgeburten ſeiner eigenen Einbildungskraft ergeben, wunderlich, ſeltſam, grillenhaft. A fantaſtical fellow, ein Fantaſt.

Fantáſtically, *adv.* auf eine blos in der Einbildungskraft beſtehende, ſeltſame, wunderliche Art.

Fantáſticalneſs, Fantáſtickneſs, *ſubſt.* 1) Neigung und Fertigkeit, ſich nach ſeiner Einbildungskraft zum Nachtheil der Vernunft zu beſtimmen. 2) Abenteuerliche Beſchaffenheit. 3) Seltſame Laune, Unbeſtand.

Fantáſtry, ſ. Phantaſtry.

Fántaſy, *ſubſt.* (fr. fantaſie.) 1) Die Einbildungskraft, wie Fancy. 3) Gemüthsſtellung, Laune, Eigenſinn. To draw the ſcriptures to his fantaſies and affections, nach ſeiner Einbildung, nach ſeinem Gutdünken.

Fántom, ſ. Phantom.

† Fáp, *adi.* betrunken; ein Wort, welches nur bey dem Shakeſpeare vorkommt.

Fár, *ſubſt.* (das Stammwort von Farrow und dem Deutſchen Ferkel,) ein junges Schwein, ein Ferkel.

Fár, *adv* (Angelſ. feor, Deutſch fern.) 1) Zu einer großen Ausdehnung in die Länge, weit. The far-ſhooting god, der weit ſchießende Gott, *Prior.* 2) Zu einer großen Ausdehnung in jedem Verſtande, weit. The far extended Ocean. 3) Zu einer großen fortſchreitenden Ausdehnung in die Länge, weit, fern. Is it far you ride? *Shakeſp.* 4) In einer großen Entfernung, weit, fern. Far diſtant, weit abgelegen. Far be it from me, das ſey fern von mir. So far is my pain from being leſſened, that it is encreaſed, mein Schmerz hat nicht im mindeſten nachgelaſſen, ſondern ſich vielmehr vergrößert. I am ſo far from being in love with her, that I almoſt hate her, es fehlet ſo viel, daß ich ſie lieben ſollte, daß ich ſie vielmehr haſſe; ich liebe ſie im geringſten nicht, ich haſſe ſie vielmehr. Far and near, far and wide, weit und breit. allenthalben. This comes as far as the Indies, es kommt aus Indien. Far off, ſo wohl in einer großen Ferne, als auch zu einer großen Entfernung, beydes wie das Deutſche weit. Off wird hinzu geſetzt, wenn keine Präpoſition auf far folgt. I ſet the boat far off; aber I ſet the boat far from me. 5) Von einer jeden Entfernung, wie das Deutſche weit. As far the Eaſt is from the Weſt. How far is it thither? 6) Großen Theils, in einem großen Maße, weit. The day was far ſpend. By far, bey weitem. Far better, far greater, weit beſſer, weit größer. This is far above expreſſion, überſteiget allen Ausdruck. Far otherwiſe, ganz anders. This will go far with him, das wird viel bey ihm ausrichten. 7) Prächtig, eine Bedeutung, welche nur bey dem Shakeſpeare vorkommt. You ſpeak him far. 8) Bis zu einem gewiſſen Grade. The winter-ſeaſon is ſo far advanced, iſt ſchon ſo nahe. So far as is poſſible, ſo viel als möglich iſt. You muſt learn ſo far, bis dahin ſollt ihr lernen. As far as I ſee, ſo viel ich ſehen kann. I'll go as far as any man in it, ich will ſo viel, als irgend jemand, dazu beytragen. As far as I hear, ſo viel ich höre. As far as may ſtand with your conveniency, ſo fern es ohne eure Unbequemlichkeit geſchehen kann. Thus far we agree together, ſo fern ſind wir einerley Meinung. Thus far of theſe things, genug davon.

Fár, *adi.* 1) Entfernt, fern, weit. To take a far journey, eine weite Reiſe unternehmen. Ehedem gebrauchte man es in dieſer Geſtalt auch mit off. Theſe things ſeem ſmall and undiſtinguiſhable, like far off mountains turned into clouds, wie weit entfernte Berge, *Shak.* 2) Unter zweyen am weiteſten entfernt, in welchem Verſtande beſonders in der Reitkunſt die rechte Seite des Pferdes, weil ſie im Aufſitzen die entfernteſte iſt, ſo genannt wird. No true Egyptian ever knew in horſes The far ſide from the near, *Dryden.*

to Fárce, *v. act.* (lat. farcire, fr. farcir.) 1) Mit vermiſchten Ingredienzien anfüllen, ſtopfen. The firſt principles of Chriſtian Religion ſhould not be farced with ſchool points and private tenets, *Sanderſ.* 2) Ausdehnen. The farced title running 'fore the king, *Shakeſp.*

Farce, *ſubſt.* (fr. farce.) 1) Klein gehacktes Fleiſch. 2) Ein Miſchmaſch. 3) Ein Poſſenſpiel, eine Farße. What ſhould be great, you turn to farce, *Prior.*

Farcical, *adi.* zu einem Poſſenſpiele gehörig, darin gegründet, poſſenhaft, niedrig komiſch.

Farcin, Fárcy, *ſubſt.* (fr. Farcin, ital. Far-

Digitized by Google

Farcina,) der Ausſatz oder die Räude bey den Pferden.

Fàrde, *ſubſt.* (fr. fard,) die Schminke.

1. Fàrdel, *ſubſt.* (fr. fardeau,) ein Bündel, kleines Packet, eine Bürde. Who would fardels bear, to groan and ſweat under a weary life? *Shak.*

2. † Fàrdel, *ſubſt* (von dem Deutſchen Viertel,) der vierte Theil eines Yard-land, ſ. Yard-land.

Fàrding, ſ. Farthing.

Fàrdingale, ſ. Fàrthingale.

Fàrding-deal, ſ. Farthing-deal.

to Fàre, *v. neutr.* (Angelſ. faran, Deutſch fahren.) 1) Gehen, reiſen, wandern. So on he fares, and to the border comes of Eden, *Milt.* Sadly they far'd along the ſea-beat ſhore, *Pope.* Fare you well, reiſet glücklich. 2) Sich in einem gewiſſen Zuſtande befinden. If you do as as I do, you may fare as I fare, ſo wird es euch ſo gehen, wie mir, *L'Eſtrange.* Fare you well, lebet wohl. To fare better than another, ſich in beſſern Umſtänden befinden, als ein anderer. 3) Einen gewiſſen Fortgang haben. It fared with him as with me, es ging ihm wie mir. So fares it when with truth falſehood contends, *Milt.* It fares with pleaſures, as &c. es gehet mit den Vergnügungen, wie u. ſ. f. 4) Speiſen, Nahrung zu ſich nehmen. The rich man fared ſumptuouſly every day, *Luc.* Men think they have fared hardly, if, in times of extremity, they have deſcended ſo low, as to eat dogs, *Brown.*

1. Fàre, *ſubſt.* 1) Das Fuhrlohn, ſo wohl zu Waſſer, als zu Lande, doch nur von Perſonen, und nicht von Gütern. He paſſage begs with unregarded pray'r, And wants two farthings to diſcharge his fare, *Dryden.* To get a fare, Perſonen zu fahren bekommen. 2) Speiſe, Koſt. The peaſant brought out a great deal of courſe fare, of which the emperor eat very heartily, *Addiſ.* A bill of fare, das Verzeichniß der Gerichte, der Küchenzettel.

2. Fàre, *ſubſt.* (lat. pharus,) ein Leuchtthurm für Seefahrende.

Farewèll, *adv.* eigentlich der Imperativ von fare mit well, welcher auch als ein Adverbium gebraucht wird, als ein Abſchiedsgruß, lebet wohl, ſo wohl von Seiten deſſen, der da gehet, als deſſen, der verlaſſen wird. But, farewell, king! *Shakeſp.* A long farewell to love I gave, *Walt.*

Farewèll, *adj.* Abſchied nehmend, doch nur zuweilen. A farewell paper, eine Abſchiedsſchrift.

Farewèll, *ſubſt.* der Abſchied. As in this grove I took my laſt farewell, *Dryd.*

Far-fetch, *ſubſt.* (von dem Adverbio far,) ein liſtiger Streich, ein Kniff; nur im Scherze. But Jeſuits have deeper reaches, In all their politick farfetches, *Hudibr.*

Fàr-fetched, *adj.* 1) Aus entfernten Orten geholet. We trac'd the farfetch'd gold unto the mine, *Dryden.* 2) Aengſtlich geſucht, weit hergeholt. A farfetched expreſſion, ein weit geſuchter Ausdruck. Farfetch'd rhymes, mühſame, ängſtliche Reime.

Far-piercing, *adj.* in die Ferne durchdringend. The far-piercing eye, *Pope.*

Far-ſhooting, *adj.* in eine beträchtliche Ferne ſchießend. The farſhooting god, *Dryden.*

Far-ſought, *adj.* weit geſucht, weit hergeholet.

Farinàceous, *adj.* (lat. farinaceus,) Mehl enthaltend, gebend, mehlig. The farinaceous or mealy ſeeds.

Fàrm, *ſubſt.* (fr. ferme, Angelſ. feorm, Unterhalt.) 1) Ein auf Pacht ausgethanes, verpachtetes Grundſtück, oder Gut, ein Meierhof. 2) Der Zuſtand eines Grundſtückes, nach welchem es verpachtet iſt. To ſet out his land in farm.

to Fàrm, *v. act.* 1) Verpachten, oft mit out. We are enforced to farm our royal realm, *Shakeſp.* 2) Gegen eine gewiſſe Abgabe in Empfang nehmen, pachten. They received of the bankers ſcant twenty ſhillings for thirty, which the earl of Cornwall farmed of the King, *Camd.* 3) Land bauen, den Ackerbau treiben.

Fàrm-dog, *ſubſt.* der gemeine Bauerhund.

Fàrmer, *ſubſt.* (fr. fermier.) 1) Derjenige, welcher ein gepachtetes Grundſtück bauet, ein Pachter. Da in England alle Ländereyen und Grundſtücke auf fünf, zehen, oder zwanzig Jahre verpachtet werden, ſo werden alle Bauern daſelbſt Farmers genannt. Gentlemen-Farmer, ein vornehmer Pachter. 2) Ein jeder, welcher das Feld bauet, der Grund ſey nun ſein eigen oder nicht.

Fàrmerly, *adv.* bäueriſch, ungeſchickt.

Fàrming, *ſubſt.* 1) Das Pachten oder Verpachten. 2) Der Ackerbau, Feldbau.

to Fàrm-let, *v. act.* verpachten.

Fàrmoſt, *adj.* (der Superlativ von far,) am weiteſten entfernt.

Fàrneſs, *ſubſt.* (von far,) die Entfernung, Ferne.

Farràginous, *adj.* (lat. farrago,) gemiſcht, vermiſcht. Being a confuſion of knaves and fools, and a farraginous concurrence of all conditions, tempers, ſexes and ages, &c. *Brown.*

Farràgo, *ſubſt.* (latein.) eine vermiſchte Maſſe, ein Gemenge, Mengſel.

Digitized by Google

Fárrier, *ſubſt.* (fr. ferrier, lat. ferrarius.) 1) Ein Hufſchmid, Grobſchmid. 2) Ein Pferdearzt, Roßarzt.

to Fárrier, *v. neutr.* ein Roßarzt ſeyn, Pferde heilen.

Fárrow, *ſubſt.* (Angelſ. fearh, Deutſch Ferken,) ein junges Schwein, Ferken, wie Far.

to Fárrow, *v. neutr,* Junge werfen, doch nur von den Schweinen, ferkeln.

Fárſang, *ſubſt.* (Perſ. Paraſanga,) eine Perſiſche Meile, Paraſange.

Fárſe, ſ. Farce.

† Fárſet, *ſubſt.* ein kleiner Kaſten, ein Käſtchen. S. Forſet.

* Fárt, *ſubſt.* ein Wind von hinten, ein Furz, nur in den niedrigen Sprecharten.

* to Fárt, *v. neutr.* einen Wind gehen laſſen.

* Fárter, *ſubſt.* eine Perſon, welcher ein Wind entgehet.

to Fárthel, *v. act.* (fr. ferter,) in der Seefahrt, zuſammen wickeln. To farthel a ſail, das Segel aufwickeln.

Fárther, *adv.* (verderbt aus further, von forth, forther,) in einer größern Entfernung, weiter, ferner, in einem höhern Grade.

Fárther, *adj.* 1) Entfernter. Let me add a farther truth &c. *Dryden.* 2) Sich in eine größere Entfernung erſtreckend, weiter. Before our farther way the fates allow, *Dryd.*

to Fárther, *v. act.* befördern, erleichtern. He had farthered or hindered the taking of the town, *Dryden.*

Fártherance, *ſubſt.* (Deutſch Förderung,) Aufmunterung, Beförderung. That was the foundation of the learning I have, and of all the fartherance that I have obtained, *Aſcham.*

Fárther-more, *adv.* ferner, über dieß, gleichfalls.

Fártheſt, *adv.* in der größten Entfernung, am weiteſten, ingleichen, bis zur größten Entfernung, auf das weiteſte. S. auch Furtheſt.

Fárthing, *ſubſt.* (Angelſ. feorthing, Niederſ. Vierding, von feor, four, vier.) 1) Der vierte Theil eines engliſchen Pfenniges, die kleineſte engliſche Münzſorte, welche ungefähr $1\frac{1}{2}$ deutſche Pfennige hat. A farthing of gold, eine ehemalige engliſche Goldmünze, welche 20 engliſche Pfennige galt. 2) Ein ehemaliges Ackermaß, vielleicht eben ſo viel als Farting-deal.

Fárthingale, *ſubſt.* (vielleicht vom Franz. vertugadin,) ein Reifrock.

Fárthing-deal, *ſubſt.* im Feldbaue, der vierte Theil eines Morgens oder Ackers; im gemeinen Leben auch Farundel.

Fárthing-ſattin, *ſubſt.* eine Art ſchmalen ſeidenen Bandes, wovon die Ehle einen Farthing gilt.

Fárthings-worth, *ſubſt.* ſo viel als für einen Farthing oder Pfennig verkauft wird. They are thy cuſtomers; I hardly ever ſell them a farthingsworth of any thing, *Arbuthn.*

Fárundel, *ſubſt.* S. Farthing-deal.

Fáſces, *ſubſt. plur.* (lat.) bey den alten Römern ein Bündel Stäbe, als das Ehrenzeichen der conſulariſchen Würde.

Fáſcia, *ſubſt.* (lat.) eine Binde; ingleichen eine Art der Verzierung in den Säulenordnungen, die Binde, Franz. faſce.

Fáſciated, *adj.* mit einer Binde umwunden.

Faſciàtion, *ſubſt.* das Verbinden ſchadhafter Theile, der Verband.

to Fáſcinate, *v. act.* (lat. faſcinare,) bezaubern.

Faſcinàtion, *ſubſt.* die Bezauberung.

Fáſcine, *ſubſt.* (fr.) ein Reißgebund im Feſtungsbaue, die Faſchine.

** Fáſcinous, *adj.* (lat. faſcinum,) von Zauberey herrührend, darin gegründet; ein veraltetes Wort. Faſcinous diſeaſes, *Harv.*

Fáſhion, *ſubſt.* (fr. façon, lat. facies.) 1) Die Form eines Dinges, deſſen äußeres Anſehen, deſſen Geſtalt. The faſhion of his countenance was altered, *Luc.* 2) Die Art und Weiſe der Kleidertracht, die Mode. To ſtudy faſhions, to adorn my body, *Shakeſp.* 3) Die Art und Weiſe überhaupt, die Manier. That I love your daughter in ſuch a righteous faſhion as I do, &c. *Shakeſp.* 4) Der Gebrauch, die Gewohnheit, die Mode. It was not eaſily reconciled to the common method; but then it was the faſhion to do ſuch things, *Arbuthn.* 5) Der Stand, die Lebensart; wo doch faſhion geringer iſt als quality. Men of faſhion oder of good faſhion, von ziemlich gutem Stande, von gutem Anſehen, rechtſchaffene Leute. 6) Die Kleidung, die Tracht. Now by this maiden bloſſom in my hand I ſcorn thee, and thy faſhion, peeviſh boy, *Shakeſp.* 7) * Die Raude der Pferde, wie Faroin, doch nur in den niedrigen Sprecharten, und nur im Plural.

to Fáſhion, *v. act.* (fr. façonner.) 1) Eine gewiſſe Geſtalt geben, bilden. Send him but hither, and I'll faſhion him, *Shak.* The rib he form'd, and faſhion'd with his hands, *Milt.* 2) Bequem, fähig, geſchickt zu etwas machen. Laws out to be faſhioned unto the manners and conditions of the people to whom they are meant, müſſen ihnen angemeſſen ſeyn. 3) Nachmachen, nachbilden, eine veraltete Bedeutung. 4) Die äußere Geſtalt nach der Mode nach dem

Digitized by Google

dem herrſchenden Geſchmacke einrichten, ſaßonnieren.

Fáſhionable, *adj.* 1) Der Mode gemäß, modiſch. A faſhionable philoſophy, eine Philoſophie nach der Mode. Rich faſhionable robes. 2) Die Mode beobachtend, ſich nach ihr richtend. A faſhionable man, ein Mann nach der Mode, nach der Welt. 3) Von gutem Stande, über das Volk erhaben ſeyn, wo es doch nur von ſolchen gebraucht wird, welche noch nicht zum Adel gehören.

Fáſhionableneſs, *ſubſt.* modiſcher Schmuck, Uebereinſtimmung mit der Mode.

Fáſhionably, *adv.* nach der Mode, der Mode gemäß.

Fáſhioner, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas bildet, einem Dinge eine modiſche Geſtalt gibt. Der Leibſchneider des Königes wird daher noch zuweilen The King's faſhioner genannt.

Fáſhioning, *ſubſt.* das Bilden, u. ſ. f. wie to faſhion.

Fáſhioniſt, *ſubſt.* derjenige, welcher den Moden folgt, bloß weil es neue Moden ſind, ein Modenarr, und oft ein Narr überhaupt.

Fáſhion-monger, *ſubſt.* ein Modenarr, wie das vorige.

to Fáſt, *v. neutr.* (Angelſ. faeſtan, Deutſch faſten.) 1) Sich der Speiſe enthalten, faſten. 2) Sich der Speiſen nach kirchlichen Geſetzen enthalten, faſten. In beyden Fällen auch wohl active. To faſt away a diſeaſe, eine Krankheit durch Faſten vertreiben. To faſt himſelf to death, ſich zu Tode faſten.

1. Fáſt, *ſubſt.* 1) Das Faſten, es geſchehe nun aus willkührlichen oder kirchlichen Gründen. To break his faſt, frühſtücken, daher Break-faſt, das Frühſtück. 2) Ein Faſttag.

2. Fáſt, *ſubſt.* (von to faſten,) dasjenige Seil, womit man ein Schiff oder Fahrzeug anbindet, befeſtiget.

Fáſt, *adj.* (Angelſ. faeſt, Deutſch feſt.) 1) Unbeweglich an etwas befeſtiget, feſt. He by his ſtrength ſetleth faſt mountains, *Pſ.* 2) Schwer einzunehmen, befeſtigt, feſt. Faſt places. 2) Untrennbar, oder nicht leicht trennbar, an etwas befeſtigt, feſt. A rope that is faſt to a ſhip, welches an dem Schiffe befeſtigt iſt. 4) A faſt ſleep, ein feſter, tiefer Schlaf. 5) Standhaft, beſtändig, feſt. To be faſt to friend. 6) Genau verſchloſſen, feſt. To make the door faſt, ſie feſt zu machen. 7) Faſt and looſe, unbeſtändig, unredlich, hinterliſtig, betrieglich. To play faſt and looſe with one, nicht redlich mit jemanden umgehen. To play faſt and looſe with oaths, mit den Eiden ſpielen. The folly and wickedneſs of men, that think to play faſt and looſe with God Almighty! mit Gott zu ſpielen, *l'Eſtrange.*

1. Fáſt, *adv.* (von dem Walliſ. feſt, geſchwinde.) 1) Hurtig, geſchwinde, ſchnell. This work goeth faſt on, and proſpereth, *Eſra.* 2) Oft. As faſt as occaſions were offered.

2. Fáſt, *adv.* (Deutſch feſt.) 1) Unbeweglich, feſt. Bind the boy faſt to the chair. To ſtand faſt, Stand halten. To ſtick faſt, feſt ankleben. 2) Nahe, genau mit etwas verbunden, feſt; in welchem Verſtande es noch gern eine andere Partikel bey ſich hat, als by, beſide. Faſt by the throne obſequious fame reſides, nahe bey, *Pope.* For faſt beſide it dwells my honour'd ſire, nahe bey demſelben, *id.* 3) Im hohen Grade, ſehr. To boil faſt, ſtark kochen. 4) To be faſt aſleep, in feſtem, tiefem Schlafe liegen.

to Fáſten, *verb.* (von dem vorigen.) Es iſt:

1. Activum. 1) Unbeweglich mit etwas verbinden, befeſtigen. Moſes reared up the tabernacle, and faſtened his ſockets, *Ex.* 2) Verbinden. Their ſhips are faſtened with wood, *Brown.* 3) An etwas heften. The words Whig and Torry have very different ideas faſtened to them, *Swift.* 4) Feſt einſchlagen, einprägen. To faſten a ſtake in the ground, einen Pfahl in die Erde ſchlagen. To faſten in his thoughts, ſich einprägen. 5) Feſt verſchließen. To faſten a door, ſie feſt zu machen. 6) Feſt auf etwas heften. To faſten his eyes upon a thing, ſeine Augen darauf heften. 7) Beybringen. To faſten a blow, einen Schlag beybringen. 8) To faſten a crime upon one, jemanden eines Verbrechens beſchuldigen. To faſten an obligation upon one, ſich jemanden verbinden. To faſten an advice upon one, ihm rathen, einen Rath geben.

2. Ein Neutrum. 1) Nach etwas greiffen. To faſten upon a thing, die Hand daran legen, ſich deſſen bemächtigen. He faſten'd on my neck, *Shakeſp.* 2) Figürlich, die Neigung, das Gemüth auf etwas heften. The wrong judgment that miſleads us, and makes the will often faſten on the worſe ſide, *Locke.*

Fáſtener, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas feſt macht, befeſtigt.

Fáſtening, *ſubſt.* das Befeſtigen, Anbinden.

Fáſter, *ſubſt.* von to faſt, derjenige, welcher faſtet; ingleichen, welcher oft und viel faſtet.

Fáſter, der Comparativ des Adverbii faſt, ſ. daſſelbe.

Digitized by Google

Fáſt-handed, *adj.* geizig, karg, habſüchtig.

Faſtidióſity, *ſubſt.* Neigung andere zu verachten, und dieſes merken zu laſſen, Stolz.

Faſtídious, *adj.* (lat. faſtidioſus.) 1) Aus übertriebenem Geſchmacke wählend, ekel, und darin gegründet. 2) Andere verachtend, ſtolz, hochmüthig, und darin gegründet. 3) Eigenſinnig.

Faſtídiouſly, *adv.* auf eine verächtliche Art. To look faſtidiouſly.

Faſtígiated, Faſtigiáted, *adj.* (lat. faſtigiatus,) nach oben zugeſpitzt, mit einer Spitze verſehen.

Fáſting, *ſubſt.* das Faſten, von to faſt.

Fáſting-day, *ſubſt.* ein Faſttag.

Fáſting-gut, *ſubſt.* der Name eines Darmes, welcher immer leer iſt, der leere Darm, lat. Inteſtinum jejunum.

Fáſtly, *adv.* feſt, wie das Adverbium 2 Faſt.

Fáſtneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas feſt iſt, die Feſtigkeit. 2) Standhaftigkeit, Feſtigkeit des Gemüthes. 3) Stärke, Sicherheit. The faſtneſs of a place, ſo wohl die Feſtigkeit eines befeſtigten, als auch die Sicherheit eines unzugänglichen Ortes. 4) Ein feſter Platz, er ſey nun durch die Kunſt oder Natur feſt; im erſten Falle, die Feſtung. 5) ** Kürze der Schreibart; eine veraltete Bedeutung. Bring his ſtile from all looſe groſsneſs to ſuch firm faſtneſs in Latin, as in Demoſthenes, *Acham.ſ.*

Fáſtuous, *adj.* (lat. faſtuoſus,) ſtolz, ſpröde, hochmüthig.

Fát, *adj.* (Angelſ. faet, Deutſch fett.) 1) Viel Fett und zugleich Fleiſch habend, fett, im Gegenſatze des lean, mager. To make fat, to feed fat, fett machen, mäſten. To grow fat, fett werden. 2) Wohlhabend, reich. A fat benefice, eine fette Pfründe. To grow fat and wealthy, reich und wohlhabend werden. 3) Grob, plump, zunächſt von dem Franz. fat. 4) Dumm. A fat mind.

1. Fát, *ſubſt.* das Fett. An oily liquor, called fat.

2. Fát, *ſubſt.* (Angelſ. faet, Niederd. Fatt, Hochd. Faß.) ein Faß, eine Kufe, ein Kübel, in welcher Bedeutung es auch Vas geſchrieben wird.

to Fát, *verb.* 1. Activum, fett machen, mäſten. Cattle fatted by good paſturage. 2. Neutrum, fett werden. An old ox fats as well as a young, *Mortim.* In beyden Bedeutungen auch to fatten, welches ſ.

Fátal, *adj.* (fr. fatal, lat. fatalis.) 1) Den Untergang verurſachend, tödtlich, unglücklich, gefährlich. The fatal ſiſters, die Parcen. 2) Von dem Schickſale beſchloſſen, unvermeidlich. Things that are fatal and neceſſary, 3) Nothwendig. It was fatal to the king to fight for his money, *Bacon.*

Fátaliſt, *ſubſt.* derjenige, welcher ein unvermeidliches Schickſal behauptet, ein Fataliſt.

Fatálity, *ſubſt.* (fr. fatalité.) 1) Die unveränderliche Vorherbeſtimmung des Erfolges der Dinge, das unvermeidliche Schickſal. The ſtoicks held a fatality, and a fixed inalterable courſe of events, *South.* 2) Ein Schluß des Schickſales, das Verhängniß. All the father's precaution could not ſecure the ſon from the fatality of dying by a lion, *L'Eſtrange.* 3) Neigung zur Gefahr, ein kritiſcher Zeitpunct. Seven times ſeven is conceived to carry with it the moſt conſiderable fatality. 4) Unglück, Ungemach, widerwärtiger Zufall.

Fátally, *adv.* 1) Den Untergang bringend, tödtlich, unglücklich, gefährlich. 2) Auf eine unvermeidliche Art, aus göttlichem Verhängniß.

Fátalneſs, *ſubſt.* das unvermeidliche Schickſal, wie Fatality.

Fáte, *ſubſt.* (lat. fatum.) 1) Die von Ewigkeit her beſtimmte Reihe auf einander folgender Begebenheiten, das unvermeidliche Schickſal. Neceſſity or chance Approach not me; and what I will is fate, *Milton.* 2) Ein vorher beſchloſſener Erfolg, das Verhängniß, Schickſal. Tell me what fates attend the duke of Suffolk? *Shakeſp.* 3) Tod, Untergang, Verderben. Courage uncertain dangers may abate; But who can bear th' approach of cèrtain fate! *Dryd.* 4) Die Urſache des Todes. With full force his deadly bow he bent, And feather'd fates among the mules and ſumpters ſent, *Dryden.* 5) The fates, die Lebensgöttinnen in der Mythologie, die Parcen.

Fáted, *adj.* 1) Von dem unvermeidlichen Schickſale beſchloſſen. 2) Von einer höhern Macht beſchloſſen, beſtimmt, verhängt. Her aukward love indeed was oddly fated; She and her Polly were too near related, *Prior.* 3) † Mit irgend einer Eigenſchaft von dem Schickſale begabet; eine ungewöhnliche Bedeutung. Bright Vulcanian arms, Fated from force of ſteel by Stygian charms, *Dryden.* 4) ** Mit der Kraft des unvermeidlichen Beſchluſſes begabet; eine Bedeutung, welche nur bey dem Shakeſpeare vorkommt; Thy fated ſky Gives us free ſcope.

Fát-fed, *adj.* (von fat, fett,) wohl gemäſtet.

Fát-guts, *ſubſt.* eine Perſon mit einem ſtarken Wanſte, ein Dickbauch.

Fáther, *ſubſt.* (Angelſ. faether, Deutſch Vater.)

Digitized by Google

Vater.) 1) Der Vater im Gegenſatze ſei-ner Kinder. Step-father, Stiefvater. Father-in-law, Schwiegervater. God-father, ein Pathe. Foſter-father, der Pflegevater. Grand-father, Großvater. 2) In weiterer Bedeutung, der Urheber des Daſeyns eines andern Dinges, z. B. der Stammvater. Abraham is the father of us all, *Rom.* Der Urheber, der Erfinder. Father of verſe, *Pope.* Die erſte Perſon der Gottheit, der Vater. Ingleichen Gott, als Schöpfer aller Dinge. 3) Derjenige, welcher väterlich gegen jemand geſinnet iſt. I was a father to the poor, *Hiob.* 4) Der Name, welchen man einem alten Manne in der Anrede gibt. Tell me, father, when doth the ſun change? ſage mir, Vater, *Camd.* 5) Ein Ehrentitel eines wegen ſeines Alters, Erfahrung und Tugend ehrwürdigen Mannes. 6) Ein Kirchenſcribent der erſten Jahrhunderte, ein Kirchenvater. 7) Ein Beichtvater in der römiſchen Kirche, ein Pater. 8) Ein Senator in dem alten Rom.

to Fàther, *v. act.* 1) An Kindes Statt annehmen. Ay, good youth, And rather father thee than maſter thee, *Shakeſp.* 2) Mit einem Vater verſehen. He childed as I fathered, *Shakeſp.* 3) Als ſein eigen annehmen. Men of wit Often father'd what he writ, *Swift.* 4) Einem als dem Urheber zuſchreiben, beymeſſen, mit on. She fathers her child upon an other man, ſie gibt einen andern Vater an. Magical relations comprehend effects derived and fathered upon hidden qualities, *Brown.*

Fàtherhood, *ſubſt.* der Zuſtand, die Würde eines Vaters.

Fàther-laſher, *ſubſt.* der Name eines Inſectes, die Donnerkröte, Wolkaſe, Cottus ſcorpius, *Linn.*

Fàtherleſs, *adj.* des Vaters beraubt, vaterlos.

Fàtherlineſs, *ſubſt.* die Zärtlichkeit eines Vaters, väterliche Zärtlichkeit.

Fatherly, *adj.* väterlich, wie ein Vater.

Fàtherly, *adv.* auf eine väterliche Art, wie ein Vater.

Fàthom, Fàdom, *ſubſt.* (Angelſ. faedm, Deutſch Faden.) 1) Ein Längenmaß, welches aus ſechs Fuß oder drey Ehlen beſtehet, eine Klafter, ein Faden. 2) Einſicht, Scharfſinn. Another of his fathom they have none, *Shak.*

to Fàthom, to Fàdom, *v. act.* 1) Mit ausgeſpannten Armen umfaſſen, umklaftern. 2) Erreichen, ſich bemächtigen. Leave, leave to fathom ſuch high points as theſe, *Dryden.* 3) Die Tiefe erforſchen, ergründen. Our depths who fathoms, *Pope.* 4) Eine Abſicht, eine Meinung, einen Sinn ergründen. I cannot fathom his deſign.

Fàthomable, *adj.* ergründlich, deſſen Tiefe erforſcht werden kann.

Fàthomleſs, *adj.* 1) Deſſen Tiefe nicht erforſchet werden kann, unergründlich. 2) Dasjenige, deſſen Dicke man nicht umklaftern kann.

Fàthom-line, *ſubſt.* auf den Schiffen, die in Klafter abgetheilte Leine, woran das Senkbley befeſtiget iſt, die Senkleine, Fadenleine.

Fatidical, *adj.* (lat. fatidicus,) die Kräfte künftige Dinge vorher zu ſagen habend, weiſſagend, wahrſagend. The fatidical oak.

Fatiferous, *adj.* (lat. fatifer,) tödtlich, unglücklich, den Untergang bringend.

Fàtigable, *adj.* (lat. fatigare,) leicht zu ermüden.

to Fàtigate, *v. act.* (lat. fatigare,) ermüden.

Fatigue, *ſubſt.* (fr. fatigue.) 1) Ermüdung, Mattigkeit, Müdigkeit. 2) Die Urſache derſelben, ſchwere Arbeit, Beſchwerde.

to Fatìgue, *v. act.* müde machen; ingleichen durch harte Arbeiten und Beſchwerden ermüden.

Fat-kidneyed, *adj.* fett, gemäſtet, doch nur im verächtlichen Verſtande.

Fàrling, *ſubſt.* (von fat, fett,) ein junges Thier, welches zum Schlachten gemäſtet wird, ein junges Stück Maſtvieh.

Fàtner, *ſubſt.* dasjenige, was fett macht, was Fett gibet. The fatner of the earth, der Dünger.

Fàtneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da ein Körper fett und fleiſchig iſt, die Fettigkeit. 2) Fette Materie, Fett. 3) Fettige, ſchmierige Beſchaffenheit. 4) Fruchtbarkeit. 5) Was die Fruchtbarkeit verurſacht. When around The clouds drop fatneſs, *Phill.*

to Fàtten, *verb.* (von fat, fett.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Fett und fleiſchig machen, mäſten. 2) Fruchtbar machen, düngen. Town of ſtuff to fatten land. 3) Reichlich anfüllen, vermehren. Obſcene Orontes — fattens Italy with foreign whores, *Dryden.*

2. Ein Neutrum, fett werden, ſich mäſten. All agree to ſpoil the publick good, And villains fatten with the brave man's labour, *Otway.*

Fàttening, *ſubſt.* das Mäſten, die Maſt.

Fàttening-houſe, *ſubſt.* ein Maſtſtall.

Fàtty, *adj. et adv.* dem Fette ähnlich, fettig, ſchmierig.

Fatùity, *ſubſt.* (fr. fatuité,) Thorheit, Narrheit, Schwäche des Verſtandes, Wahnwitz.

Fàtuous, *adj.* (lat. fatuus,) 1) Schwach am

Digitized by Google

am Verſtande, dumm, wahnwitzig. 2) Ohnmächtig, keine Kraft habend. Fatuous fires, feurige Lufterſcheinungen.

Fát-witted, *adj.* (von fat, dumm,) dumm, aberwitzig.

Faúcet, *ſubſt.* (fr. fauſſet,) der Hahn an einem Faſſe oder andern Gefäße. Es wird auch wohl Foſſet geſchrieben.

Faùchion, ſ. Falchion.

Faùſel, *ſubſt.* (fr.) die Frucht einer beſondern Art Palmen, welche einer Muſcatennuß ähnlich ſiehet, die Foſelnuß.

Faùgh! *interj.* (fr. pouh!) weg damit! pfui!

Favíllous, *adj.* (lat. favilla,) aus Aſche beſtehend.

Faùlcon, ſ. Falcon.

Faùlt, *ſubſt.* (fr. faute, Deutſch fehlen.) 1) Ein Verſehen, geringes Verſehen, ein Fehler. To find fault, tadeln. It ſhan't be my fault, if you are not contented, es ſoll meine Schuld nicht ſeyn. 2) Ein Mangel, die Abweſenheit eines nothwendigen Theiles oder Dinges. For fault of a better, aus Ermangelung eines beſſern. 3) Eine Schwierigkeit, ein Hinderniß. He is at a fault, er trifft eine Schwierigkeit an.

to Faùlt, *verb.* 1. Ein Neutrum, Fehler begehen, fehlen. 2. Activum. 1) Fehler an etwas finden, es tadeln. 2) Beſchuldigen.

Faùlter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher fehlet, irret. 2) Der Beleidiger.

to Faùlter, ſtraucheln, ſtottern, ſ. Falter.

Faùlt-finder, *ſubſt.* derjenige, welcher tadelt, der Tadler.

Faùltily, *adv.* auf eine fehlerhafte, mangelhafte, irrige Art.

Faùltineſs, *ſubſt.* 1) Die fehlerhafte, mangelhafte, ſchlechte Beſchaffenheit. 2) Ein Vergehen.

Faùltleſs, *ſubſt.* frey von Fehlern, fehlerfrey, untadelig, unſträflich, vollkommen, vortrefflich.

Faùlty, *adj.* (fr. fautif.) 1) Eines Fehlers oder Vergehens ſchuldig, ſchuldig, ſtrafbar. 2) Fehlerhaft, untauglich.

Faùn, ſ. Fawn.

to Fàvour, *v. act.* (lat. favere.) 1) Günſtig, gewogen ſeyn, wohlwollen. Men favour wonders, ſind zu Wundern geneigt. Favour me with that, thut mir dieſen Gefallen. Favour me with your advice, gönnet mir euren guten Rath. To favour a diſeaſe, ihr nicht mit Ernſt widerſtehen. 2) Begünſtigen, durch Vortheile oder Nachſicht unterſtützen. To favour an enemy in his approaches. 3) Behaupten, vertheidigen. 4) Gleich, ähnlich ſehen, gleichen. The porter owned that the gentleman favoured his maſter, *Spect.* 5) Zu etwas behülflich ſeyn, dazu beytragen.

Fàvour, *ſubſt.* (fr. faveur, lat. favor.) 1) Gunſt, Wohlwollen, gütige, freundſchaftliche Geſinnung, mit of vor der Perſon, welche dieſe Geſinnung heget. Gave him the fear and favour of mankind, *Wall.* By the favour of the wind, mit gutem Winde. To curry favour with one, to get into his favour, jemandes Gunſt zu erlangen ſuchen. To have a favour for one, ihm gewogen ſeyn. To be out of favour, aus der Gunſt fallen. 2) Hülfe, Unterſtützung, Vertheidigung, Begünſtigung, Vorſchub. To ſpeak in favour of one, zu jemandes Beſten, zu ſeinem Vortheile reden. By the favour of the night, mit Hülfe der Nacht. To appear in favour of an opinion, eine Meinung behaupten. 3) Eine Gunſtbezeigung. 4) Milderung der Strafe Gelindigkeit, Gnade. I could not diſcover the lenity and favour of this ſentence. 5) Erlaubniß. With favour, mit Erlaubniß, mit Gunſt. Under favour, by your favour, eben ſo. With favour of the ancients, mit Erlaubniß der Alten. 6) Die begünſtigte Perſon oder Sache, der Gegenſtand der Gunſt. The man, his chief delight and favour, ſein Liebling, *Milton.* 7) Ein Geſchenk zum Andenken von einem Frauenzimmer. To wear a miſtreſs's favour. 8) Ein jedes Ding, welches öffentlich als ein Zeichen getragen wird. Here, Fluellen, wear thou this favour for me, and ſtick it in thy cap, *Shakeſp.* 9) † Die Geſichtsbildung, die Geſtalt des Geſichts; eine Bedeutung, welche jetzt wenig mehr vorkommt. Yet well I remember The favours of theſe men, *Shakeſp.* A youth of fine favour and ſhape, *Bacon.*

Fàvourable, *adj.* (fr. favorable.) 1) Günſtig, geneigt. Moſt gracious prince lend favourable ear to our requeſts, *Shak.* 2) Mildernd, ſanft, gelinde, von allem Tadel abgeneigt. None can have the favourable thought, That to obey a tyrant's will they fought, *Dryd.* 3) Zu etwas behülflich, es begünſtigend, günſtig. A clima favourable to generation and long life, *Temple.* 4) Zu etwas bequem, geſchickt. A place very favourable for the making levies of men, *Clar.* 5) ** Wohl gebildet, ſchön; eine veraltete Bedeutung.

Fàvourableneſs, *ſubſt.* Gunſt, Wohlwollen, Geneigtheit, Gefälligkeit.

Fàvourably, *adv.* auf eine günſtige, geneigte Art, mit Wohlwollen.

Fàvoured, *adj.* 1) Begünſtiget, mit Gunſt oder Wohlwollen behandelt, unterſtützt. 2) Mit einer gewiſſen Geſichtsbildung verſehen, allemal entweder mit well

oder

Digitized by Google

oder mit ill. Well-favoured, wohl gebildet, ſchön. Ill-favoured, häßlich.

Fàvouredly, *adv.* welches auch allemal mit well oder ill verbunden wird. Well-favouredly, auf eine feine, anmuthige Art. Ill favouredly, auf eine häßliche, unangenehme Art.

Fàvourer, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern Gunſt, Wohlwollen erweiſet, ein Gönner, eine Gönnerinn.

Fàvourite, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche vorzüglich geliebt oder begünſtiget wird, ein Günſtling, Liebling.

Fàvourleſs, *adj.* 1) Keinen Gönner, keinen Freund habend, unbegünſtigt. 2) Ohne Nachſicht, ohne Gnade, ohne Verſchonen, unbarmherzig.

Faùſen, *ſubſt.* eine Art groſſer Aale. The wave ſprung entrails, about which fauſens and other fiſh did ſhole, *Chapm.*

Faùſſebraye, *ſubſt.* (fr.) der untere Wall unter und neben einem größern, die Fauſſebraye.

† Faùſtity, *ſubſt.* (lat. fauſtus,) Glückſeligkeit, Wohlſtand.

Faùtor, *ſubſt.* (lat.) ein Gönner, Beſchützer.

Faùtreſs, *ſubſt.* eine Gönnerinn, Beſchützerinn.

Fàwcet, ſ. Faucet.

1. Fàwn, *ſubſt.* (fr. faon, von dem altfranz. fan, ein Kind, lat. infans,) ein junges Reh, ein Rehkalb.

2. Fàwn, *ſubſt.* niedrige oder kriechende Schmeicheley.

1. to Fàwn, *v. neutr.* (von 1. Fawn,) Junge werfen, doch nur von den Rehen.

2. to Fàwn, *v. neutr.* (S. 2 Fawn.) 1) Sich ſchmiegen, ſchmeicheln, nach Art der Hunde. The dog ſtraight fawned upon his maſter for old knowledge, *Sidn.* 2) Schmeicheln überhaupt, beſonders auf eine kriechende Art ſchmeicheln.

Fàwn-bane, oder Fàun-baut, *ſubſt.* welches in einigen Wörterbüchern durch einen Jagdhund erkläret wird, welcher die jungen Rehe und Rehböcke umbringet.

Fàwner, *ſubſt.* derjenige, welcher einem andern auf eine kriechende Art ſchmeichelt.

Fàwning, *ſubſt.* das Schmeicheln, kriechende Schmeicheley.

Fàwningly, *adv.* auf eine kriechende, niedrig ſchmeichelhafte Art.

Fàwningneſs, *ſubſt.* ſchmeichelhafte Art, kriechende Schmeicheley.

** Fàxed, *adj.* (Angelſ. faex, Haar,) haarig, mit Haaren verſehen. A faxed ſtar, ein Komet.

1. ** Fày, *ſubſt.* (fr. foi,) die Treue: ein ... veraltetes Wort. By my fay, bey meiner Treu.

2. Fày, *ſubſt.* (fr. fée,) eine Art erdichteter Mittelweſen, eine Fee.

Feà-berry, zuſammen gez. Fèabe, *ſubſt.* die Stachelbeere. S. auch Gooſe-berry.

to Feàgue, *v. act.* (Deutſch ficken,) mit Ruthen ſtreichen, peitſchen.

Fèalty, *ſubſt.* (fr. feaulté.) 1) Die dem Lehens- und Oberherren ſchuldige Treue, Lehenstreue. 2) Die feyerliche Verſicherung dieſer Treue, die Huldigung.

1. ** Feàr, *ſubſt.* (Angelſ. faera,) ein Kamerad, Gefährte, Genoß; ein völlig veraltetes Wort.

2. Feàr, *ſubſt.* (Angelſ. fearan, Altdeutſch befahren.) 1) Die ängſtliche Vorempfindung eines Uebels, die Furcht. To ſtand in fear of one, ſich vor ihm fürchten. To put one into fear, jemanden in Furcht ſetzen. There is fear, man hat Urſache ſich zu fürchten. There is no fear of it, es hat keine Gefahr damit. For fear, aus Furcht; ingleichen damit nicht. 2) Aengſtliche Sorge. The principal fear was for the holy temple, *Macc.* 3) Das was Furcht verurſacht, der Gegenſtand der Furcht. 4) Dasjenige, was zur Abſchreckung der Thiere aufgeſtellet wird, eine Scheuche.

to Feàr, *verb.* Es iſt:

1. Activum. 1) Fürchten. When I view the beauties of thy face, I fear not death, nor dangers, nor diſgrace, *Dryd.* 2) Furcht verurſachen, ſchrecken. The inhabitants being feared with the Spaniards landing, fled from their dwellings, *Carew.*

2. Neutrum. 1) In Furcht ſtehen, befürchten. 2) Aengſtlich ſeyn, ſorgen. Then let the greedy merchant fear For his ill-gotten gain, *Dryden.*

Feàred, *partic.* 1) Gefürchtet. 2) Von Furcht eingenommen, erſchrocken.

Feàrful, *adj.* 1) Leicht in Furcht zu ſetzen, furchtſam. 2) Wirklich Furcht vor etwas empfindend, Scheu davor tragend; mit of vor der Sache. To be fearful of death, ſich vor dem Tode fürchten. 3) Ehrfurcht verdienend. Who is like thee, glorious in holineſs, fearful in praiſes! *Ex.* 4) Hohen Grad der Furcht einflößend, furchtbar, fürchterlich, ſchrecklich. A fearful puniſhment.

Feàrfully, *adv.* 1) Auf eine furchtſame Art, furchtſam. 2) Auf eine furchtbare Art, ſchrecklich, fürchterlich.

Feàrfulneſs, *ſubſt.* 1) Die Furchtſamkeit, Furcht. 2) Die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Feàring, *ſubſt.* das Fürchten, die Furcht.

Feàrleſs, *adj.* frey von Furcht, furchtlos, unerſchrocken; mit of vor der Sache. To bear fearleſs of death, den Tod nicht ſcheuen.

Fear-

Digitized by Google

Fearleſſy, *adv.* auf eine furchtloſe, unerſchrockene Art.

Fearleſneſs, *ſubſt.* die Furchtloſigkeit, Unerſchrockenheit.

Fearn, Fern, *ſubſt.* (Angelſ. Fearn, Deutſch Farn, von fahren, ſich ausbreiten,) der Name einer Pflanze, Farnkraut.

Fearny, Ferny, *adj.* mit Farnkraut bewachſen. Fearny ground, oder Fearn-ground, wo viel Farnkraut wächſet.

Feaſant, ein Faſan, ſ. Pheaſant.

Feaſibility, *ſubſt.* (von feaſible.) 1) Die Möglichkeit, daß etwas gethan werden kann, die Thunlichkeit. 2) Ein mögliches, thunliches Ding.

Feaſible, Feaſable, *adj.* (fr. faiſable,) was ſich thun läßt, möglich, thunlich.

Feaſibleneſs, *ſubſt.* die Möglichkeit, Thunlichkeit.

Feaſibly, *adv.* auf eine thunliche, mögliche Art.

Feaſt, *ſubſt.* (fr. feſte.) 1) Eine feyerliche Mahlzeit, ein Gaſtmahl, ein Schmaus. Smell-feaſt, ein Schmarotzer. 2) Ein Feſt, Feſttag, es ſey bey kirchlichen oder bürgerlichen Anläſſen. 3) Eine leckere Speiſe, ein Leckerbiſſen.

to Feaſt, *verb.* 1. Neutrum, ſchmauſen. To feaſt together, zuſammen ſchmauſen. 2. Activum. 1) Mit einem Schmauſe bewirthen. He was entertained and feaſted by the king, *Hayw.* 2) Entzücken, ergötzen. Things whoſe taſte or ſmell can bleſs the feaſted ſenſe, *Dryd.*

Feaſter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher gern und oft ſchmauſet, lecker lebt, ein Schwelger. 2) Derjenige, welcher andere mit einem Schmauſe bewirthet.

Feaſtful, *adj.* 1) Feſtlich, fröhlich. 2) Schwelgeriſch.

Feaſting, *ſubſt.* das Schmauſen, der Schmaus.

† Feaſting-penny, *ſubſt.* das Angeld, Handgeld.

Feaſt-rite, *ſubſt.* ein bey einem Schmauſe üblicher Gebrauch, Gaſtgebrauch.

Feat, *ſubſt.* (fr. fait.) 1) Eine Handlung, That. Bold feats, kühne Thaten. Famous feats of war, Thaten im Kriege. To do feats, ſich wohl verhalten. 2) Eine liſtige oder luſtige That, ein Streich.

Feat, *adj.* (fr. fait.) 1) Behende, geſchickt, erfahren; jetzt nur noch im verächtlichen Verſtande. That feat man at controverſy, gewandt, *Stillingfl.* 2) Wunderlich, ſeltſam. 3) Hübſch, zierlich, ſauber. Look how well my garments ſit upon me, much feater than before, *Shak.*

Feather, *ſubſt.* (Angelſ. fether, Deutſch Feder.) 1) Die Feder eines Vogels. A plume of feathers, ein Federbuſch. Down-feathers, Flaumfedern. * To cut one's throat with a feather, jemanden unter dem Scheine der Freundſchaft ſchaden. * To laugh at a feather, über eine Kleinigkeit. Birds of a feather, Vögel einer Art. Birds of a feather flock together, gleich und gleich geſellt ſich gern. 2) Figürlich, von der letzten Redensart, die Art, Gattung. I am not of that feather to ſhake off my friend, *Shakeſp.* 3) Ein leerer Titel, ein Zierrath ohne Nutzen. 4) Bey den Pferden, ſteife Haare, welche an manchen Stellen unter den liegenden hervor wachſen.

to Feather, *v. act.* 1) Mit Federn ſchmücken, verſehen; im letzten Falle zuweilen fiedern. 2) Mit Federn füllen. * To feather his neſt, Reichthümer ſammeln, ſein Schäfchen ſcheren. 3) Bereichern. The king cared not to plume his nobility and people, to feather himſelf. 4) The cock feathers the hen, tritt die Henne.

Feather-bed, *ſubſt.* ein Federbett.

Feather-driver, *ſubſt.* derjenige, welcher die Federn reiniget, ein Federſtäuber.

Feathered, *adj.* 1) Mit Federn bekleidet. Feathered creatures. 2) Mit Federn verſehen, befiedert. A feathered arrow. 3) He is well feathered, er hat ſich gut wieder erhohlet.

Feather-edge, *ſubſt.* die dünnere Seite eines Bretes. Breter, welche an einer Seite dünner ſind als an der andern, werden daher featheredge ſtuff genannt.

Featheredged, *adj.* auf der einen Seite ſcharf und dünne.

Feather-few, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch Fever-few genannt wird, Fieberkraut, Mutterkraut, Matricaria Parthenium, *Linn.*

Feather-footed, *adj.* mit Federn an den Füßen verſehen, wie einige Arten Tauben und Hühner.

Feather-graſs, *ſubſt.* der Name einer Art Graſes, Federgras.

Featherleſs, *adj.* der Federn beraubt, Federlos. Featherleſs bird, nackte Vögel.

Featherleſneſs, *ſubſt.* die Federloſigkeit, Nacktheit.

Featherly, *adj.* einer Feder, oder den Federn ähnlich.

Feather-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher die Federn zum Schmucke zierlich zuzubereiten weiß, der Federſchmücker.

Feather-ſeller, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Federn zu den Betten handelt, der Federſtäuber, Federhändler, wie Feather-driver.

Feathery, *adj.* mit Federn bedeckt, federig.

Featly, *adj.* (von feat.) 1) Artig, niedlich, geputzt. 2) Gezwungen, affectiert.

Fea-

Featneſs, *ſubſt.* 1) Die Artigkeit, Zierlichkeit. 2) Gezwungenheit, Affectation.

** Featous, *adj.* artig, nett, geſchickt; jetzt veraltet.

** Featously, *adv.* auf eine artige, zierliche, geſchickte Art.

Feature, *ſubſt.* (alt franz. faiture.) 1) Die Geſichtszüge zuſammen genommen, Geſichtsbildung. Report the feature of Octavia, her years, *Shakeſp.* 2) Ein einzeler Geſichtszug. Think that death ſhall ſpoil your goodly features, *Spenſ.*

to Feature, *v. act.* 1) Der Geſichtsbildung nach ähnlich ſehen. 2) Die Geſichtszüge abbilden, wie der Spiegel. To the more mature, a glaſs that featur'd them, *Shakeſp.*

Featured, *adj.* welches allemal mit einem Adverbio verbunden wird. Well-featured, wohl gebildet. Ill-featured, häßlich.

Feaver, das Fieber, ſ. Fever.

to Feaze, *verb.* (Deutſch faſen.) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Etwas zuſammen gedrehetes aufdrehen, wie z. B. die Fäden eines Strickes, aufdrehen, aufdrieſeln. 2) Mit Ruthen ſtreichen, peitſchen; in welcher Bedeutung es ohne Zweifel von einem andern Stamme iſt. 2. Ein Neutrum, ſich in Faſen oder Fäden auflöſen, ausfaſen, faſerig werden.

to Febricitate, *v. neutr.* (lat. febricitari,) am Fieber danieder liegen, ein Fieber haben.

Febriculoſe, *adj.* (lat. febriculoſus,) mit dem Fieber behaftet.

Febrifuge, *adj.* (lat. febrifugus,) das Fieber vertreibend.

Febrifuge, *ſubſt.* eine Arzeney wider das Fieber.

Febrile, *adj.* (lat. febrilis,) von dem Fieber herrührend, in demſelben gegründet.

February, *ſubſt.* (lat. februarius,) der zweyte Monath im Jahre, der Februar.

Feces, *ſubſt.* (lat. faeces) 1) Die Hefen, der Bodenſatz. 2) Der Auswurf durch den Stuhlgang, der Koth.

Feculence, Feculency, *ſubſt.* (lat. faeculentia.) 1) Dicke, unreine, mit Bodenſatze vermiſchte Beſchaffenheit. 2) Die Hefen, der Bodenſatz.

Feculent, *adj.* 1) Voller Hefen, dick, unrein. 2) Ekelhaft, widerwärtig.

Feculentneſs, *ſubſt.* dicke, hefige Beſchaffenheit.

Fecund, *adj.* (lat. foecundus,) fruchtbar, fähig ſich zahlreich zu vermehren.

Fecundation, *ſubſt.* (lat. foecundare,) die Fruchtbarmachung, die Befruchtung.

to Fecundify, *v. act.* fruchtbar machen, befruchten.

Fecundity, *ſubſt.* die Fruchtbarkeit.

Fed, das Imperf. und Partic. von to feed. To be full fed, ſatt ſeyn.

† Fedary, *ſubſt.* (lat. foedus,) ein Bundesgenoß, Theilhaber; ein nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort. Art thou a fedary for this act.

Federal, *adj.* (eben daher,) zu einem Bündniſſe oder Vertrage gehörig, darin gegründet. Federal rights, Bundesgebräuche.

Federary, *ſubſt.* ein Bundesgenoß, Mitſchuldiger. She's a traitor and Camillo is a federary with her, *Shakeſp.*

Federate, *adj.* (lat. foederatus,) verbunden.

Fee, *ſubſt.* (Angelſ. feoh, mittellat. feudum.) 1) Ein Lehen, Lehengut. Fee-farm, ein Erbzinslehen. Fee-ſimple, oder Fee-abſolute, ein freyes Lehen, welches ohne alle Einſchränkung der Lehensfolge ertheilet wird. Fee-conditional oder Fee-tail, worin die Lehensfolge beſtimmt oder eingeſchränkt iſt. Dieſes iſt wieder Fee-tail general, ein Mannlehen, oder Fee-tail ſpecial, ein Weiberlehen. 2) Ein Eigenthum. 3) Belohnung. For nothing there is done, without a fee, *Buttl.* 4) Die Sporteln, Gerichtsgebühren, Unkoſten; gemeiniglich im Plural. 5) Das Honorarium eines Arztes oder Advocaten. 6) ** Der Antheil, Theil an etwas; eine veraltete Bedeutung. Reſerve to each cattle their property fees, *Tuſſer.*

to Fee, *v. act.* 1) Belohnen, bezahlen. No man fees the ſun, no man purchaſes the light, nor errs if he walks by it, *South.* 2) Kaufen. 3) Beſtechen. 4) In ſeinem Solde halten. I have a ſervant feed, *Shak.*

Feeble, *adj.* (fr. foible,) ſchwach, matt, kraftlos. Feeble-minded, ſchwach am Verſtande.

Feeble, *ſubſt.* die Schwäche, ſchwache Seite. Every man has his feeble.

** to Feeble, *v. act.* ſchwächen, entkräften, matt machen; ein veraltetes Wort für enfeeble.

Feeble-minded, *adj.* ſchwach am Verſtande.

Feebleneſs, *ſubſt.* die Schwäche, Schwachheit, Kraftloſigkeit.

Feebly, *adv.* auf eine ſchwache, ohnmächtige Art.

Fee'd, Feed, das Particip. von to fee, bezahlet, belohnet, beſtochen.

Feed, *ſubſt.* Streit, Zank, ſ. Feud.

to Feed, *verb.* (Angelſ. fedan, foedan, Niederd. föden, füttern.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit der gehörigen Nahrung verſehen, von Thieren füttern, von Menſchen ſpeiſen, ernähren. 2) Den nöthigen Vorrath zu etwas hergeben, verſorgen.

Digitized by Google

ſorgen. The warm ſprings that feed the many baths with which this iſland is ſtocked, *Addiſ.* 3) Von dem Viehe abweiden laſſen, mit dem Viehe betreiben. Once in three years feed your mowing lands, *Mortim.* To feed in an other man's field, ſein Vieh auf eines andern Feld treiben. 4) Unterhalten, hegen. How of from pomp and ſtate did I remove, To feed deſpair, and cheriſh hopeleſs love? zu nähren, *Prior.* 5) In der Hoffnung oder Erwartung erhalten. Barbaroſſa learned the ſtrength of the emperor, craftily feeding him with the hope of liberty, *Knolles.* 6) Ergötzen, angenehm unterhalten. The alteration of ſcenes feeds and relieves the eye, *Bacon.* 7) † Sättigen, ſatt machen; nur in einigen Provinzen.

2. Ein Neutrum. 1) Nahrung zu ſich nehmen; eigentlich und zunächſt von Thieren, freſſen, eſſen, weiden. 2) Sein Leben durch Nahrung erhalten. To feed upon herbs, von Kräutern leben. To feed high, wohl leben. All feed on one vain patron, and enjoy Th' extenſive bleſſing of his luxury, *Pope.* 3) Das Vieh auf die Weide treiben, ohne Accuſativ. 4) † Fett werden, ſich mäſten; nur in einigen Provinzen.

Feed, *ſubſt.* 1) Das Futter, die Nahrung. 2) Die Weide. 3) Die Handlung des Eſſens, die Mahlzeit. For ſuch pleaſure till that hour At feed or fountain never had I found, *Milton.*

Feeder, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche füttert, andern die Nahrung reicht. 2) Derjenige, welcher zu etwas anreizet, aufmuntert, der Anſtifter. The tutor and the feeder of my riots, *Shak.* 3) Eine Perſon, welche iſſet. But that our feaſts In every meſs have folly, and the feeders Jeſt with it as a cuſtom, &c. *Shak.* Beſonders 4) eine Perſon, welche in einem gewiſſen Maße iſſet. A nice feeder, welche appetitlich iſſet. A groſs feeder, welche unartig iſſet. A dainty feeder, ein Leckermaul. A greedy feeder, ein Gierfraß.

Feeding, *ſubſt.* (von to feed.) 1) Das Eſſen, das Speiſen. 2) Das Füttern. 3) Das Futter, die Fütterung. 4) Die Weide, Viehweide. Feeding-place, der Ort, wo der Hirſch weidet. 5) Die Speiſe. High feeding, reichliche und leckere Speiſe; ingleichen das Wohlleben.

Feeding, *ſubſt.* (von to fee,) das Belohnen, Bezahlen, die Bezahlung.

Fee-farm, *ſubſt.* ein Erbzinsleben, ſ. Fee.

to Feel, *v. irreg.* Präter. und Partic. Paſſ. felt, (Angelſ. felan, Deutſch fühlen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Eine Empfindung durch das Gefühl haben, fühlen. The ſenſe of feeling, das Gefühl. 2) Durch das Gefühl zu empfinden ſuchen. They ſhould ſeek the Lord, if happily they might feel after him, and find him, *Act.* 3) Lebhafte Empfindung einer Sache haben. Man who feels for all mankind, *Pope.* 4) Durch das Gefühl eine gewiſſe Empfindung erwecken. To feel ſoft, glatt, gelinde anzufüh'en ſeyn. To feel cold, kalt anzufühlen ſeyn. Blind men ſay black feels rough and white feels ſmooth, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Durch das Gefühl erkennen, empfinden. Suffer me that I may feel the pillars, *Jud.* 2) Durch das Gefühl zu empfinden ſuchen, begreiffen, fühlen. To feel one's pulſe, jemanden den Puls fühlen. 3) Auszuforſchen ſuchen. To feel one before-hand, to feel one's mind, ihn auslocken, auszuforſchen ſuchen. He hath writ this to feel my affection to your honour, *Shakeſp.* 4) Empfinden. The air is ſo thin, that a bird has therein no feeling of her wings, *Ral.* To feel pains, Schmerzen empfinden. How do you feel yourſelf? wie befindet ihr euch? 5) Kennen, bekannt mit etwas ſeyn. For then, and not till then, he felt himſelf, *Shakeſp.*

Feel, *ſubſt.* der Sinn des Fühlens, das Gefühl.

Feeler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas fühlet oder empfindet. 2) Die Fühlſpitzen oder Fühlhörner an den Inſecten.

Feeling, *partic.* 1) Fühlend, empfindend. 2) Eine lebhafte Empfindung ausdrückend, rührend. O well thou ſay'ſt a feeling declaration Thy tongue hath made of Cupid's deep inciſion! *Sidney.* 3) Lebhaft empfunden. I had a feeling ſenſe of all your royal favours, ein lebhaftes Gefühl, *Southerne.*

1. Feeling, *ſubſt.* 1) Der Sinn des Fühlens, das Gefühl. 2) Die Wirkung auf das Gefühl. The apprehenſion of the good, Gives but the greater feeling to the worſe, *Shakeſp.* 3) Empfindung. A ſort of internal feeling. Fellow-feeling, das Mitleiden.

2. ** Feeling, *ſubſt.* der Vortheil, der Nutzen, der Gewinn; ein veraltetes Wort.

Feelingly, *adv.* 1) Lebhafte Empfindung verrathend. To talk feelingly, rührend, mit lebhaftem Gefühle. 2) Leicht und lebhaft zu empfinden, fühlbar. 3) Auf eine ſinnliche Art, ſinnlich.

Feegary, ſ. Figary.

Feet, der Plural von Foot, die Füße, ſ. daſſelbe.

Fee-tail, *ſubſt.* ſ. Fee.

Feetleſs, *adj.* der Füße beraubt.

ſo

Digitized by Google

to Fègue, ſ. Feague.

Feìd, ſ. Feud.

to Feign, *verb.* (fr. feindre, lat. fingere.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Erdenken, erſinnen, erdichten. To feign fables. 2) Sich ſtellen. His hands feigned to waſh themſelves inceſſantly, *Spenſ.* Feigned holineſs, Scheinheiligkeit. 3) ** Sich verſtellen; jetzt veraltet.

2. Ein Neutrum, eine Begebenheit erdichten, etwas erdichtetes erzählen. Therefore the poet did feign, that Orpheus drew trees, &c. *Shakeſp.*

Feìgnedly, *adu.* auf eine verſtellte, erdichtete Weiſe, fälſchlich.

Feìgner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas erdichtet. 2) Ein Heuchler, Gleißner.

Feìgning, *ſubſt.* das Erdichten, die Erdichtung, das Stellen.

Feìnt, *partic.* von to feign, zuſammen gezogen für feigned, erdichtet, verſtellt.

Feint, *ſubſt.* 1) Ein falſcher Schein, die Verſtellung. Courtly's letter is but a feint to get off, *Spect.* 2) Ein verſtellter Stoß im Fechten, eine Finte.

Fèlander, Filander, *ſubſt.* (fr. filandre,) eine Art Würmer, womit die Falken und Habichte beſchweret werden.

Fèld-fare, richtiger Fièld-fare, *ſubſt.* eine Art Droſſeln, die bunte Droſſel mit mondförmigen Flecken. The field-fare of Carolina, die Caroliniſche Saugdroſſel.

** to Felìcify, *v. act.* (alt franz. felicifier,) glücklich machen, ingleichen Glück wünſchen; ein veraltetes Wort.

to Felìcitate, *v. act.* (fr. feliciter.) 1) Glücklich machen, beglücken. What glorious entertainment would fill and felicitate his ſpirit, when, &c. *Watts.* 2) Glück wünſchen.

Felicitàtion, *ſubſt.* die Glückwünſchung.

Felìcitous, *adi.* (lat. felix,) glücklich.

Felìcitously, *adu.* auf eine glückliche Art, glücklich.

Felìcity, *ſubſt.* (fr. felicité, lat. felicitas.) 1) Glückſeligkeit, Wohlſtand. 2) Ein glücklicher Umſtand, eine Glückſeligkeit.

Féline, *adi.* (lat felinus,) katzenartig, in dem Weſen einer Katze gegründet.

Féll, das Imperfectum von to fall, welches ſ.

Féll, *adi.* (Angelſ. felle.) 1) Grauſam, unmenſchlich, barbariſch. 2) Blutgierig, wild, wütend. Like fell and cruel hounds, *Shakeſp* More fell than tygers, *Pope.*

1. ** Féll, *ſubſt.* (Angelſ. felle, Deutſch Fell,) das Fell, die Haut; ein jetzt veraltetes Wort.

2. Féll, *ſubſt.* (Deutſch Falſe, Falze,) das Geleiſe eines Wagens. The fells of a cart, das Geleiſe.

to Féll, *v. act.* (das Activum von dem Neutro to fall, wie im Deutſchen fällen von fallen.) 1) Fallen machen, zu Boden werfen oder ſtoßen. Villain, ſtand, or I'll Fell thee down, *Shakeſp.* Zuweilen wird es auch mit along und down verbunden. I fell'd along a man of bearded face; *Dryd.* 2) Niederhauen, umhauen, fällen. To fell an oak.

Féllable, *adi.* was gefället werden kann. Fellable trees, haubare Bäume.

Féller, *ſubſt.* derjenige, welcher Holz fället, ein Holzfäller.

Féllies, der Plural von Felly, welches ſ.

Fellifluous, *adi* (lat. felifluus,) Ueberfluß an Galle habend, gallſüchtig.

Félling, *ſubſt.* das Niederwerfen, ingleichen das Fällen des Holzes.

Féll-monger, *ſubſt.* (von fell, ein Fell,) ein Pelzhändler, Kürſner.

Féllneſs, Félneſs, *ſubſt.* (von fell, grauſam,) Grauſamkeit, Barbarey, Wuth.

Félloe, Félly, *ſubſt.* (Deutſch Felge,) der Umkreis eines Rades, die Felge.

Féllon, ſ. Felon.

Féllow, *ſubſt.* (vielleicht von follow, folgen.) 1) Ein Gefährte, Genoß, Amtsgenoß, Compagnon, Kamerad, College, Geſpiele. In youth I had twelve fellows like unto me, *Aſcham.* School-fellow, ein Mitſchüler. Bed-fellow, ein Schlafgeſell. A chamber-fellow, ein Stubenburſch. 2) Derjenige, welcher mit einem andern zu einerley Geſchäft verbunden iſt, ein Compagnon. Each on his fellow for aſſiſtance calls, *Dryden.* 3) Einer von eben derſelben Art, einer ſeines Gleichen, ſo wohl dem Stande nach. So you are to be hereafter fellows, and no longer ſervants, *Sidn.* Als der Art und Aehnlichkeit nach. This knave hath not his fellow. 4) Eines von zwey Dingen, welche ein Paar ausmachen. I loſt the fellow to this glove, den einen Handſchuh. 5) A fellow of a colledge, auf den beyden Univerſitäten Oxford und Cambridge, ein Mitglied eines der Collegien, worin jede Univerſität getheilet iſt; in Leipzig und auf einigen andern alten Deutſchen Univerſitäten, ein Collegiat. 6) Eine Perſon männlichen Geſchlechts in der vertraulichen Sprechart, doch mit einiger Verachtung, wie das deutſche Kerl. A very vaillant fellow, ein braver Kerl. Good-fellow, ein luſtiger Bruder. To play the good-fellow, ſchwelgen. 7) Eine verächtliche oder laſterhafte Perſon männlichen Geſchlechtes mit tiefer Verachtung, wie das deutſche Kerl, und Bube. A fellow by the hand of nature mark'd, *Shakeſp.* A

baſe

baſe fellow, ein ehrvergeſſner Bube. A ſawcy fellow, ein unverſchämter Kerl.

to Féllow, *v. act.* ein Paar mit einem andern Dinge ausmachen, demſelben gemäß, angemeſſen ſeyn.

Fellow-cómmoner, *ſubſt.* 1) Ein Kamerad, Genoß, Nebenmenſch. He cannot appropriate; he cannot incloſe, without the conſent of all his fellow commoners, all mankind, *Locke.* 2) Auf der Univerſität Cambridge, eine Art Studenten, welche für ihr eigenes Geld ſtudieren, aber mit den Fellows oder Collegiaten ſpeiſen, zum Unterſchiede von den gemeinen Commoners, welche mit den Stipendiaten ſpeiſen.

Fellow-créature, *ſubſt.* ein Geſchöpf, welches mit einem andern einerley Schöpfer hat, ein Nebengeſchöpf, Mitgeſchöpf.

Fellow-feèling, *ſubſt.* 1) Das Mitleiden. 2) Verbindung, Theilnehmung, Verſtändniß; gemeiniglich im nachtheiligen Verſtande. Even your milkwoman and your nurſerymaid have a fellow-feeling, *Arbuthn.*.

Féllow-heir, *ſubſt.* ein Miterbe.

Fellow-hélper, *ſubſt.* derjenige, welcher mit einem andern zugleich hilft, der Mithelfer, Mitgehülf.

Fellow-lábourer, *ſubſt.* der Mitarbeiter.

Féllowlike, Fellowly, *adi.* der Geſinnung eines Genoſſen, Colleaen, Geſpielen gemäß, freundſchaftlich, brüderlich, collegialiſch.

Féllow-ſervant, *ſubſt.* der mit einem andern einerley Herren dienet, ein Mitbedienter.

Féllowſhip, *ſubſt.* 1) Gemeinſchaftliche Verbindung, Geſellſchaft, Gemeinſchaft. Men are made for ſociety and mutual fellowſhip, *Calamy.* 2) Verbindung, Theilnehmung. Moſt of the other Chriſtian princes were drawn into the fellowſhip of that war, *Knolles.* 3) Gleichheit. 4) Gleicher Antheil, Gemeinſchaft. O love! — Tyrants and thou all fellowſhip disdain, *Dryd.* 5) Der Zuſtand, da mehrere Perſonen beyſammen ſind, Geſellſchaft. The great contention of the ſea and ſkies Parted our fellowſhip, *Shak.* 6) Geſellſchaftlicher Umgang, geſellſchaftliches Vergnügen, Geſellſchaftlichkeit. 7) Neigung zum Wohlleben, zum Schmauſen; in Verbindung mit good. Good-fellowſhip. 8) Auf engliſchen Univerſitäten, die Stelle eines Collegiaten, die Collegiatur.

Fellow-ſóldier, *ſubſt.* der unter eben demſelben Befehlshaber ſtreitet, ein Mitſoldat, Kamerad.

Fellow-ſtúdent, *ſubſt.* der mit einem andern in einerley Claſſe und unter einerley Lehrer ſtudieret, Mitſchüler.

Fellow-ſúbject, *ſubſt.* ein Unterthan eben deſſelben Fürſten, ein Mitunterthan.

Fellow-ſúfferer, *ſubſt.* der, welcher mit einem andern einerley Uebel leidet, ein Leidensgenoß.

Féllow-writer, *ſubſt.* derjenige, welcher zu einerley Zeit, oder über eben dieſelbe Sache ſchreibet.

Féll-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Enzian, Gentiana, *Linn.*

Félly, *adi.* (von fell, grauſam,) grauſam, unmenſchlich, wüthend, blutgierig.

Félly, *ſubſt.* eine Radfelge, ſ. Felloe.

Félneſs, ſ. Fellneſs.

Félo-de-ſe, *ſubſt.* in den Rechten, derjenige, welcher eine Felonie an ſich ſelbſt begehet, d. i. ein Selbſtmorder.

1\. Félon, *ſubſt.* ein Geſchwür zwiſchen einem Knochen und der Beinhaut, dergleichen auch das Nagelgeſchwür iſt; ſonſt auch Whitlow.

2\. Félon, *ſubſt.* (fr. felon, mittellat. felo,) derjenige, welcher ein Hauptverbrechen begangen hat, ein Miſſethäter.

Félon, *adi.* (von fell, grauſam,) grauſam, unmenſchlich, wie felly.

Felónious, *adi.* (von 2. Felon.) 1) In der Beſchaffenheit eines Miſſethäters gegründet, gottlos, verbrecheriſch. 2) Verrätheriſch, treulos. 3) Verderblich, ſchädlich.

Felóniously, *adv.* auf eine gottloſe, verbrecheriſche, verrätheriſche, verderbliche Art.

** Félonous, *adi.* boshaft, gottlos, verrätheriſch, ein veraltetes Wort.

Félony, *ſubſt.* (fr. felonie,) ein Hauptverbrechen, ein Verbrechen, worauf die Geſetze den Tod ſetzen.

Félt, das Imperf. und Partic. von to fell, welches ſ.

Félt, *ſubſt.* (Angelſ. felt, Deutſch Filz.) 1) Eine Art dicken aus Wolle ohne Weben bereiteten Zeuges, Filz. 2) Ein Hut von Filz, ein Filzhut. 3) Das Fell, die mit Haar bewachſene Haut. To know whether ſheep are ſound or not, ſee that the felt be looſe, *Mortim.*

to Félt, *v. act.* in Filz verwandeln, filzen. To felt the wool into a hat.

to Féltre, *v. act.* (von dem vorigen,) wie einen Filz verwirren, verfilzen. Feltred locks.

Felúcca, Felóuque, *ſubſt.* (fr. felouque, vom Arab. felkon,) eine Art kleiner offener Bothe mit ſechs Rudern, eine Felucke.

Fémale, *ſubſt.* (fr. femelle, lat. femella,) das Weibchen eines Thieres; zum Unterſchiede von dem male.

Fémale, *adi.* 1) Weiblich, nicht männlich. The female ſexe, das weibliche Geſchlecht. Female bees, weibliche Bienen. 2) Fe-

2) Female rhymes, weibliche Reime, wenn ſich zwey Sylben reimen.

Féme, *ſubſt.* (fr. femme,) eine Perſon weiblichen Geſchlechtes; ein veraltetes, und nur noch in ein Paar Zuſammenſetzungen übliches Wort. Feme-covert, ein verheurathetes Frauenzimmer. Feme-ſole, ein unverheurathetes Frauenzimmer.

Feminálity, *ſubſt.* die weibliche Natur, Art, die Weiblichkeit.

Féminine, *adi.* (lat. faemininus.) 1) Weiblich. 2) Sanft, zärtlich. 3) Weibiſch, unmännlich.

Féminine, *ſubſt.* das Weibchen der Thiere, wie female.

Fémoral, *adi.* (lat. femoralis,) zu den Hüften gehörig. Femoral arteries.

Fén, *ſubſt.* (Angelſ. fenn, Deutſch Finne,) eine moraſtige, ſumpfige Gegend, ein Sumpf, Moor.

Fén-berry, *ſubſt.* eine Art Brombeere, welche in ſumpfigen Gegenden wächſet, Sumpfbeere, Moosbeere, Finnbeere, Vaccinium oxycoccos, *Linn.* welche im Engl. auch Moſs-berry und Moor-berry genannt wird. Das Vaccinium uliginoſum, *Linn.* heißt im Deutſchen gleichfalls Sumpfbeere.

Fénce, *ſubſt.* (von defence.) 1) Sicherheit, Vertheidigung, Schutz. That proved not fence enough to the reputation of their oppreſſors, *Decay of Piety.* There's no fence againſt inundations, earthquakes, or hurriçanes, *l' Eſtrange.* A coat of fence, ein Panzer, Panzerhemd. 2) Verwahrte und befeſtigte Gränze, ein Hag, Gehäge, oder andere Befriedigung. A fence of pales, Paliſaden. Figürlich auch die Gränze überhaupt. 3) Die Kunſt ſich zu vertheidigen, die Fechtkunſt. A maſter of fence, ein Fechtmeiſter. 4) Geſchicklichkeit ſich zu vertheidigen, Fechterſtreich. I'll prove it on his body, if he dare, Deſpite his nice fence, and his active practice, *Shak.* 5) Ein Hehler.

to Fénce, *verb.* (von defence.) Es iſt:

1. Activum. 1) Einſchließen, einhägen, befriedigen, umzäunen, umgeben. He hath fenced up my way that I cannot paſs, *Job* 19. 2) Befeſtigen. Fenced towers, feſte Thürme. 3) Verwahren, beſchützen, beſchirmen.

2. Neutrum, fechten. To fence with another. He will fence with his own ſhadow, *Shakeſp.*

Fénceleſs, *adi.* unbefriedigt, unbefeſtigt, offen, unbegränzt. The wide fenceleſs ocean, *Rowe.*

Fénce-month, *ſubſt.* die Setzzeit der Thiere, da das Jagen verbothen iſt, die Hägezeit.

Féncer, *ſubſt.* derjenige, welcher die Fechtkunſt verſtehet, ein Fechter.

Féncible, *adi.* was vertheidiget, beſchützet werden kann.

Fencing, *ſubſt.* das Befriedigen, Befeſtigen, Beſchützen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Féncing-maſter, *ſubſt.* ein Fechtmeiſter.

Féncing-ſchool, *ſubſt.* die Fechtſchule.

Fén-cricket, *ſubſt.* ein Inſect, welches ſich in der Erde aufhält, und den Wurzeln der Gewächſe nachſtellet, die Erdgrille, im gemeinen Leben, der Reitwurm, die Werre, der Erdkrebs, Gryllotalpa, *Linn.*

to Fénd, *verb.* (von defend.) Es iſt: 1. Activum. 1) Abnehmen, abhalten. To fend the bitter cold, *Dryd.* 2) Ausnehmen. 2 Neutrum, diſputieren, ſtreiten.

Fénder, *ſubſt.* eine eiſerne Platte, welche vor das Feuer geſetzet wird, das Abfallen der Kohlen und Aſche zu verhindern. Auf den Schiffen, alles was an die Seite eines Schiffes geleget oder gehänget wird, äußere Gewalt abzuhalten, z. B das Anſtoßen eines andern Schiffes zu verhüten.

Feneràtion, *ſubſt.* (lat. foeneratio,) der Wucher, Gewinn.

Fénigreek, ſ. Fenugreek.

Fénn, ſ. Fen.

Fénnel, *ſubſt.* (fr. fenouil,) der Name einer Pflanze, Fenchel, Foeniculum, *Linn.*

Fénnel-flower, *ſubſt.* eine Pflanze, Schwarzkümmel, Nigella, *Linn.*

Fénnel-giant, *ſubſt.* eine Pflanze, Steckenkraut, Ferula, *Linn.*

Fénniſh, *adi.* (von fen,) moraſtig, ſumpfig.

Fénny, *adi.* (eben daher.) 1) Moraſtig, ſumpfig, wie das vorige. 2) Sich in Sümpfen aufhaltend.

Fénny-ſtone, *ſubſt.* Johnſohn ſagt, es ſey der Name einer Pflanze, ohne ſie doch näher zu beſtimmen. Da mir dieſes Wort als ein Pflanzennahme ſonſt nicht vorgekommen, ſo iſt dieſes vermuthlich ein Irthum, und Fenny-ſtone iſt wohl nichts anders als diejenige Art Eiſenerzes, welche in Sümpfen und Moräſten gefunden, und auch im Deutſchen Moraſtſtein, Sumpferz, Sumpfſtein genannt wird.

Fén-ſucked, *adi.* (von fen und ſucked,) im Sumpfe erzogen. You fenſuck'd fogs, *Shakeſp.*

Fénu-greek, *ſubſt.* (lat. foenum Graecum,) der Name einer Pflanze, Griechiſch Heu, Bockshorn, Trigonella Foenum Graecum, *Linn.*

Fèod, *ſubſt.* (Fihd, lat. feodum,) ein Lehen. S. Fee, Feu, Fief und Feudal.

Fèodal, *adi.* (fihdäll, fr. feodal,) von einem andern als ein Lehen herrührend, lehnbar; wie Feudal.

Fèodary, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einem andern mit Lehenspflicht verbunden iſt, ein Lehensmann, Vaſall; wie Feudatory. 2) Ehedem ein Beamter, welcher ein Verzeichniß über die königlichen Lehen hielt.

to Fèoff, *v. act.* (fibf, fr. fieffer, mittellat. feoffare,) belehnen, wie to Infeoff.

Feoffeè, *ſubſt.* (feffih,) derjenige, welcher mit etwas belehnet worden, ein Belehnter, Lehenmann.

Féoffer, *ſubſt.* (feffer,) der Lehensherr. The proper difference between a feoffor and a donor is, that the feoffor gives in fee-ſimple, the donor in fee-tail, *Cowel.*

Fèoffment, *ſubſt.* (fibfment, mittellat. feoffamentum,) die Belehnung. Feoffment in truſt, ein Fidei-Commiß.

Ferácity, *ſubſt.* (lat. feracitas,) Fruchtbarkeit.

Féral, *adi.* (latein. feralis.) 1) Wild, grauſam. 2) Tödtlich, traurig.

Feriàtion, *ſubſt.* (lat. feriatio,) die Feyer eines heiligen Tages.

Féril, ſ. Ferrel.

Férine, *adi.* (lat. ferinus,) wild, grauſam.

Férineneſs, *ſubſt.* Wildheit, Grauſamkeit.

Fériol, ſ. Ferrel.

Férity, *ſubſt.* wie Fering eſs.

Férkin, ſ. Firkin.

Férm, ſ. Farm.

Férmary, *ſubſt.* ein Krankenhaus, Hoſpital, wie das beſſere Infirmary.

to Fermént, *verb.* (lat. fermentare.) 1. Activum, in Gährung bringen, gähren machen. While youth ferments your blood, *Pope.* 2. Ein Neutrum, in Gährung gerathen, gähren.

Férment, *ſubſt.* (lat. fermentum.) 1) Alles was eine Gährung verurſacht, z. B. Hefen, Sauerteig, u. ſ. f. 2) Innere Bewegung, Gährung, Tumult. Subdue and cool the ferment of deſire, *Roger.*

Ferméntable, *adi.* der Gährung fähig, was gähren kann.

† Ferméntal, *adi.* eine Gährung verurſachend; ein ungewöhnliches Wort.

Fermentàtion, *ſubſt.* die Gährung.

Ferméntative, *adi.* eine Gährung verurſachend.

Férn, Féarn, *ſubſt.* (Angelſ. Fearn, Deutſch Farn, von fahren,) der Name einer Pflanze, Farnkraut, Filix, *Linn.*

Férnambuck-wood, *ſubſt.* ein Südamerikaniſches Holz, Fernambuck.

Férny, Féarny, *adi.* mit Farnkraut bewachſen.

Ferócious, *adi.* (lat. ferox.) 1) Wild, grauſam. 2) Raubgierig. A ferocious animal, ein Raubthier.

Ferócity, *ſubſt.* (fr. ferocité,) Wildheit, Grauſamkeit.

Férrel, Férril, Férriol, Férrule, Féril, Fériot, *ſubſt.* (lat. ferrum,) der untere Ring an einem ſpaniſchen Rohre.

Férreous, *adi.* (lat. ferreus,) eiſern.

Férret, *ſubſt.* (Walliſ. fured, Franz. Furet, Deutſch Frett, lat. viverra,) ein kleines Raubthier, die Wieſel, im gemeinen Leben das Frett, Muſtela viverra, *Linn.* welches von dem Iltiß und Marder noch verſchieden iſt.

to Férret, *v. act.* 1) Aus ſeinem Schlupfwinkel treiben, ſo wie die Wieſel das Kaninchen aus ſeiner Höhle treibet. The archbiſhop had ferreted him out of all his holds, *Heyl.* 2) Figürlich, plagen, quälen, martern. 3) Vorwitzig durchſuchen, nachforſchen, nachgrübeln.

Férreter, *ſubſt.* (fr. Fureteur.) 1) Derjenige, welcher Kaninchen mit der Wieſel jagt. 2) Der einen andern aus ſeinen Schlupfwinkeln treibet. 3) Der etwas vorwitzig durchſucht, nachforſcht.

Férreting, *ſubſt.* das Vertreiben, Plagen, durchſuchen, u. ſ. f.

Férret-ribbon, *ſubſt.* Band von Floretſeide.

Férriage, *ſubſt.* (von ferry.) 1) Die Ueberfahrt vermittelſt einer Fähre. 2) Der Lohn dafür, das Fährgeld.

Férril, Férriol, ſ. Ferrel.

Férrour, ſ. Farrier.

Ferrùginous, *adi.* (fr. ferrugineux, lat. ferrugineus.) 1) Eiſenartig. 2) Roſtig, eiſenfarbig.

to Férry, *verb.* (Angelſ. faran, Deutſch fahren.) Es iſt: 1. Activum, vermittelſt einer Fähre oder eines flachen Bothes überſetzen. 2. Neutrum, auf einer Fähre oder in einem Bothe überfahren.

Férry, *ſubſt.* 1) Ein flaches Fahrzeug, Güter und Menſchen über einen Fluß zu führen, eine Fähre. 2) Dasjenige Waſſer, und der Ort an demſelben, über welchen eine Fähre gehet.

Férry-boat, *ſubſt.* wie das vorige.

Férry-man, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Fähre hält, der Fährmann.

Fértile, *adi.* (lat. fertilis,) fruchtbar, mit of vor der Sache. The earth is fertile of all kind of grain.

Fértileneſs, *ſubſt.* die Fruchtbarkeit.

** to Fertílitate, *v. act.* fruchtbar machen, befruchten, ein veraltetes Wort, ſ. Fertilize.

Fertílity, *ſubſt.* die Fruchtbarkeit.

to Fértilize, *v. act.* fruchtbar machen, befruchten.

Fértily, *adv.* auf eine fruchtbare Art, im Ueberfluſſe, reichlich.

Fér-

Digitized by Google

Férvency, *ſubſt.* (lat. fervens,) Hitze des Gemüthes, Eifer, Inbrunſt.

Férvent, *adi.* (lat. fervens.) 1) Heiß. The fervent blood. 2) Hitzig, dem Gemüthe nach. Fervent to diſpute.

Férvently, *adu.* auf eine hitzige, eifrige, inbrünſtige Art.

Férventneſs, *ſubſt.* wie Fervency.

Férvid, *adi.* (lat. fervidus.) 1) Heiß, brennend, ſiedend. 2) Heftig, eifrig, hitzig.

Fervídity, *ſubſt.* 1) Hitze. 2) Eifer, Heftigkeit, Leidenſchaft.

Férvidneſs, *ſubſt.* Hitze des Gemüthes, Eifer, Inbrunſt.

Férula, *ſubſt.* (fr. ferule, lat. ferula,) eine Ruthe, zur Züchtigung der Schulknaben.

to Férule, *v. act.* mit der Ruthe züchtigen.

Férule, ſ. Ferrel.

Férvour, *ſubſt.* (lat. fervor.) 1) Hitze, Wärme. 2) Hitze des Gemüthes, Eifer, Inbrunſt.

Féſant, ſ. Pheſant.

Féſcennine, *adi.* (lat.) Feſcennine verſes, wollüſtige Hochzeitlieder bey den alten Römern.

Féſcue, *ſubſt.* (fr. feſtu, Holl. veeſe,) ein Griffel bey dem Buchſtabieren.

Féſels, *ſubſt plur.* eine Art geringen Getreides. Diſdain not feſels or poor vech to ſow, *May's Virgil.*

Féſſe, *ſubſt.* (lat. faſcia,) ein nur in der Wapenkunſt übliches Wort, eine Binde in einem Wapen.

Féſſed, *adi.* mit einer Binde verſehen; vermuthlich auch nur in der Wapenkunſt.

to Féſter, *v. neutr.* ſchwären, eitern. The ſore which had deeply feſtered within me, *Sidn.*

Féſtering, *ſubſt.* das Schwären, die Eiterung.

** Féſtinate, *adi.* (lat. feſtinatus,) eilig, eilfertig.

** Féſtinately, *adu.* eilfertig, eilig.

** Feſtinàtion, *ſubſt.* die Eilfertigkeit, die Eil.

Féſtival, *adi.* (lat. feſtivus,) feyerlich, fröhlich.

Féſtival, *ſubſt.* ein Feſttag, feyerlicher Tag.

Féſtive, *adi.* (lat. feſtivus,) feyerlich, fröhlich.

Feſtívity, *ſubſt.* (lat. feſtivitas.) 1) Ein der feyerlichen Freude gewidmeter Tag, ein Feſttag. 2) Fröhlichkeit, Luſtbarkeit, Freude.

Féſtivous, *adi.* (lat. feſtivus,) feyerlich, fröhlich.

Feſtoòn, *ſubſt.* (fr. feſton,) in den bildenden Künſten eine Verzierung von Laubwerk, Blumen und Früchten, eine Fruchtſchnur, Blumenſchnur.

Féſtucine, *adi.* (lat. feſtuca,) ſtrohfärbig, Franz. couleur de paille.

Feſtùcous, *adi.* (eben daher,) aus Stroh bereitet, von Stroh. We ſpeak of ſtraws, or feſtucous diviſions, lightly drawn over with oil, *Brown.*

** to Fét, *v. act.* hohlen, wofür jetzt to Fetch üblich iſt, ſ. daſſelbe.

** Fét, *partic.* des vorigen, gehohlet, wofür jetzt Fetched gebraucht wird.

** Fét, *ſubſt.* (niedrig Deutſch Fetzen, Ital. Fetta und Pezza, ſ. auch Fitter,) ein Stück, Theil; ein veraltetes Wort.

to Fétch, *verb.* Partic. fetched, ehedem nur fet, (Angelſ. feccan, fettan, ſ. auch Fit.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ſich ſchnell bewegen. To fetch about, herum irren, *Shakeſp.*

2. Ein Activum. 1) Hohlen. We will take men to fetch victuals for the people, *Judic.* To fetch his breath, Athem hohlen. 2) Herleiten, den Urſprung von etwas herhohlen. Whoſe blood is fetcht from fathers of warproof, *Shakeſp.* 3) Mit einer Art von Heftigkeit oder Geſchwindigkeit hervor bringen, verurſachen, oder in einen gewiſſen Zuſtand verſetzen. To fetch a blow, einen Streich verſetzen. To fetch a ſigh, ſeufzen. To fetch a leap, einen Sprung thun, ſpringen. To fetch men again when they ſwoon, ſie zu ſich ſelbſt bringen. To fetch to perfection, zur Vollkommenheit bringen. To fetch one off of his opinion, jemanden von ſeiner Meinung bringen. 4) Vollziehen, bewerkſtelligen, hervor bringen, machen. To fetch a compaſs oder circuit, einen Umweg nehmen, einen Umſchweif machen. To fetch a walk, ſpazieren gehen. To fetch a turn about the garden, einen Gang um den Garten machen. 5) Erreichen, treffen. We fetcht the town, wir erreichten die Stadt. 6) Durch ſeinen Werth verſchaffen. Silver in the coin dos not fetch as much as the Silver in bullion, beträgt nicht ſo viel, iſt nicht ſo viel werth.

So auch mit verſchiedenen Adverbiis. 1) To fetch away, weghohlen, wegtragen. 2) To fetch down, herunter hohlen, herunter bringen, herunter rufen; ingleichen figürlich, niederwerfen, niederſchlagen, demüthigen, ſchwächen. 3) To fetch in, herein hohlen, herein bringen, herein rufen; ingleichen einfordern. 4) To fetch off, weghohlen, wegbringen; abziehen, abreiſſen; entführen. 5) To fetch out, heraus hohlen, heraus bringen, heraus rufen; hervor bringen. 6) To fetch over, herüber hohlen; figürlich, berücken, betriegen, hintergehen. 7) To fetch up, herauf hohlen, hinauf bringen; figürlich, einhohlen, erwiſchen.

Digitized by Google

Fétch, *ſubſt.* ein liſtiger Streich, Kunſtgriff. With this fetch he laughs at the trick he hath plaid me, *Still.*

Fétcher, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas hohlet.

Fétching, *ſubſt.* das Hohlen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fétid, *adi.* (lat. foetidus,) ſtinkend.

Fétidneſs, *ſubſt.* ſtinkende Beſchaffenheit, Geſtank.

Fétlock, *ſubſt.* (von feet und lock,) ein Büſchel Haare, welchen manche Pferde hinten über dem Hufe haben.

Fétor, *ſubſt.* (lat. foetor,) der Geſtank.

Fétter, *ſubſt.* welches am häufigſten im Plural gebraucht wird, (Angelſ. feterre, Deutſch Feſſel,) Fußbande, Feſſel. Doctrine unto fools is as fetters on the feet, *Eccleſ.* 21.

to Fétter, *v. act.* binden, feſſeln, eigentlich von den Füßen, aber auch figürlich von andern Arten der Einſchränkung.

* to Féttle, *v. neutr.* ſich ein Geſchäft, ein Gewerbe machen, ſich etwas zu thun machen; im gemeinen Leben. When your maſter is moſt buſy in company, come in and pretend to fettle about the room; and if he chides, ſay you thought he rung the bell, *Swift.*

Fètus, *ſubſt.* (lat. foetus,) die Leibesfrucht, ein noch ungebornes Geſchöpf.

Feù, *ſubſt.* (lat. feudum,) ein Lehen, wie Fee, Fief und Feod.

Feùd, *ſubſt.* (fæhð, Angelſ. feahd, Deutſch ehedem Fehde,) Feindſchaft, Streit, Haß, Krieg, Widerwärtigkeit.

Feùd-bote, *ſubſt.* der Lohn, welchen man denen zu geben pflegt, welche zwiſchen andern Feindſchaft ſtiften.

Feùdal, *adi.* (lat. feudalis,) zu einem Lehen gehörig, von einem andern zu Lehen rührend, lehnbar, wie Feodal.

Feùdal, *ſubſt.* ein Lehen, wie Feod, Feu und Fee.

Feùdatory, *ſubſt.* ein Lehensmann, wie Feodal.

Fèver, Fèaver, *ſubſt.* (fr. fievre, lat. febris,) das Fieber.

to Fèver, *v. act.* das Fieber verurſachen, in das Fieber ſtürzen. The white hand of a lady fever thee! *Shak.*

Fèveret, *ſubſt.* ein kleines, geringes Fieber, das Fieberchen.

Fèverfew, *ſubſt.* (lat. febris und fugo,) ein Kraut, welches das Fieber vertreibet, Fieberkraut, Mutterkraut, Matricaria Parthenium, *Linn.*

Fèveriſh, *adi* 1) Mit dem Fieber behaftet. 2) Zu dem Fieber geneigt, fieberhaft. 3) Ungewiß, unbeſtändig, nicht warm und nicht kalt. We toſs and turn about our feveriſh will, When all our eaſe muſt come by lying ſtill, *Dryd.* 4) Heiß, brennend. It ſeem'd as if the ſtars more ſickly roſe, And farther from the feveriſh North retire, *Dryd.*

Fèveriſhneſs, *ſubſt.* ein fieberhafter Zufall.

Fèverous, *adi.* 1) Mit dem Fieber behaftet. 2) Dem Fieber ähnlich, fieberhaft, fieberartig. 3) Das Fieber verurſachend.

Fèvery, *adi.* mit dem Fieber behaftet.

Feùillage, *ſubſt.* (fr.) wie Laub geſtaltete Zierathen, Laubwerk.

Feùillemort, *ſubſt.* (fr.) die Farbe des abgefallenen Laubes; im gemeinen Leben lautet es gemeiniglich, Filemot, Fillemot, Philemot.

Feùmets, Feùmiſhing, ſ. Fewmets &c.

Feùterer, *ſubſt.* derjenige, welcher die Hunde wartet, ein Hundewärter.

Fèw, *adi.* (Angelſ. feo, feova,) wenig, nicht viel. A few, ein wenig, einige wenige. In few, mit wenig Worten, kurz.

Fèwel, Fùel, *ſubſt.* (fr. feu,) was zur Unterhaltung des Feuers dienet, z. B. Brennholz, Kohlen, Torf, u. ſ. f. die Feuerung.

to Fèwel, *v. act.* das Feuer unterhalten. Never, alas! the dreadful name, That fewels the infernal flame, *Cowley.*

Fèwmets, Fèwmiſhing, *ſubſt.* (fr. fumée,) der Koth des rothen Wildbrets, Hirſchkoth.

Fèwneſs, *ſubſt.* 1) Geringe Anzahl, Wenigkeit. 2) Wenigkeit der Worte, Kürze.

to Fèy, *v. act.* (Deutſch fegen,) einen Graben reinigen oder ſchlämmen.

Fiants, *ſubſt.* (fr. fiente,) der Koth des Fuchſes oder Dachſes.

* Fib, *ſubſt.* im gemeinen Leben, beſonders unter Kindern, ein Mährchen.

* to Fib, *v. neutr.* lügen, Mährchen erzählen.

* Fibber, *ſubſt.* eine Perſon, welche Mährchen erzählet; ein Lügner.

Fibre, Fiber, *ſubſt* (fr. fibre, lat. fibra,) ein dünner Faden, ſo fern er ein Beſtandtheil mancher Körper iſt, die Fieber.

Fibril, *ſubſt.* (fr. fibrille,) eine kleine Fieber.

Fibrous, *adi.* (fr. fibreux,) aus Fiebern beſtehend, faſig, faſerig.

Fickle, *adi.* (Angelſ. ficol.) 1) Veränderlich, unbeſtändig, wankelmüthig, leichtſinnig. 2) Keine Dauer habend, vergänglich.

Fickleneſs, *ſubſt.* Unbeſtand, Wankelmuth, Vergänglichkeit.

Fickly, *adv.* ungewiß, unbeſtändig, auf eine wankelmüthige Art.

Fico, *ſubſt.* (Ital.) To give one the fico, einem die Feigen weiſen, d. i. aus Hohn

oder

Digitized by Google

oder Verachtung den zwiſchen dem mittlern und Zeigefinger geſteckten Daumen zeigen.

Fìctile, *adj.* (lat. fictilis,) aus Thon bereitet, thönern, irden.

Fìction, *ſubſt.* (lat. fictio.) 1) Die Erdichtung. 2) Die erdichtete Sache, ein Gedicht. 3) Eine Lüge, Unwahrheit.

† Fìctious, *adj.* erdichtet, ein von Prior gemachtes Wort.

Fictìtious, *adj.* (lat. fictitius.) 1) Nachgemacht, nicht ächt. 2) Erdichtet. 3) Nicht wirklich, allegoriſch.

Fictìtiously, *adv.* auf eine erdichtete Art.

Fìd, *ſubſt.* (ital. fitta,) ein ſpitziges Eiſen, womit die Seeleute das verſchlungene Tauwerk aus einander bringen.

Fìddle, *ſubſt.* (Angelſ. fidele, Deutſch Fiedel,) eine Geige, Violine; in den niedrigen Sprecharten Fiedel.

to Fìddle, *v. neutr.* 1) Auf der Geige ſpielen, im gemeinen Leben fiedeln. 2) Tändeln.

Fìddle-dock, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Geigenampfer, Rumex pulcher, *Linn.*

* Fìddle-faddle, *ſubſt.* eine unbedeutende, nichtswerthe Sache, eine Lapperey.

* Fìddle-faddle, *adj.* 1) Unbedeutend, nichtswürdig. 2) Um eine unbedeutende Sache ein Geräuſch machend. She was a troubleſome fiddle-faddle old woman, and ſo ceremonious that there was no bearing of her, *Arbuthn.*

Fìddler, *ſubſt.* derjenige, welcher die Geige ſpielet.

Fìddle-ſtick, *ſubſt.* 1) Der Fiedelbogen. I care not a fiddle-ſtick for it, ich frage nichts darnach. 2) * Eine nichtswerthe Kleinigkeit, Lapperey.

Fìddle-ſtring, *ſubſt.* eine Violin-Saite.

Fìddle-wood, *ſubſt.* der Name eines ausländiſchen Baumes, Geigenholzbaum, Citharoxylum, *Linn.*

Fìddling, *ſubſt.* das Geigen.

Fìddling, *adj.* läppiſch, albern. A fiddling fellow, ein läppiſcher Menſch.

Fidele, *adj.* (fr.) treu, getreu.

Fidèlity, *ſubſt.* (fr. fidelité.) 1) Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit. 2) Treue.

* to Fidge, Fidget, *v. neutr.* in unruhiger Bewegung ſeyn. To fidge oder fidget about, herum laufen, hin und her laufen. To ſit fidging, nicht ſtille ſitzen können.

Fidùcial, *adj.* (lat. fiducia,) zuverſichtlich. Faith affords fiducial reliance on the promiſes, *Hamm.*

Fidùciary, *ſubſt.* (lat. fiduciarius.) 1) Derjenige, welchem etwas anvertrauet iſt. 2) In der Theologie, derjenige, welcher die Nothwendigkeit des Glaubens, ohne gute Werke behauptet.

Fidùciary, *adj.* 1) Zuverſichtlich, ein feſtes Vertrauen auf etwas ſetzend. 2) Woran nicht gezweifelt werden kann, unzweifelhaft.

Fie, *interj.* pfui!

Fièf, *ſubſt.* (fr. fief,) ein Lehen, Lehengut, wie Fee, Feod, Feu.

Fièld, *ſubſt.* (Angelſ. feld, Deutſch Feld.) 1) Ein offner, nicht eingeſchloſſener Theil der Erdfläche, das Feld. Field lands are not exempted from mildews, nor yet from ſmut, where it is more than in incloſed lands, *Mortim.* 2) Ein gebaueter Theil der Erdfläche, Acker, Feld. 3) Das offene Land im Gegenſatze der Stadt, oder des Dorfes, das Feld. 4) Der Boden, worauf ein Treffen geliefert wird, das Schlachtfeld, die Wahlſtatt. To challenge one into the field, jemanden heraus fordern. 5) Der Feldzug. 6) Ein Treffen. 7) Ein weiter Raum, ein Feld. Aſk of yonder argent fields above, Why Jove's ſatellites are leſs than Jove, *Pope.* 8) Ein Raum, Umfang. The ill-natured man gives himſelf a large field to expatiate in, *Addiſ.* 9) Bey den Mahlern, die Grundfläche, der Grund. 10) In der Wapenkunſt, die Oberfläche eines Schildes, das Feld.

Fièld-baſil, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Feldbaſilien, welche zu dem Thymus *Linn.* gehöret.

Fièld-bed, *ſubſt.* ein Bett, welches man mit leichter Mühe im Felde aufſchlagen kann, ein Feldbett.

Fièld-colour, *ſubſt.* kleine Fahnen, womit den Regimentern ihr Platz im Lager abgeſtecket wird.

Fièld-day, *ſubſt.* der Tag, da die Soldaten gemuſtert werden, der Muſterungstag.

Fièlded, *adj.* auf dem Schlachtfelde, im Kriege befindlich.

Fièld-fare, Féldi-fare, *ſubſt.* der Name einer Art Droſſeln. The pied feldfare, die bunte Droſſel, Turdus pilaris, *Kl.* The field-fare of Carolina, die Caroliniſche Sangdroſſel, Turdus muſicus Carolinenſis, *Kl.*

Fièld-marſhall, *ſubſt.* der Feldmarſchall.

Fièld-mouſe, *ſubſt.* die Feldmaus.

Fièld-officer, *ſubſt.* ein Officier, deſſen Commando ſich im Felde über ein ganzes Regiment erſtreckt, ein Stabsofficier.

Fièld-pièce, *ſubſt.* eine Art kleiner Kanonen, welche im Felde und nicht in Belagerungen gebraucht werden, ein Feldſtück.

Fièld-ſtaff, *ſubſt.* die Zündruthe, der Zündſtock, zu den Kanonen.

Fièld-victory, *ſubſt.* ein im Felde erfochtener Sieg.

Fièld-work, *ſubſt.* eine Verſchanzung im Felde, Feldſchanze.

Digitized by Google

Fiènd, *ſubſt.* (Angelſ. fiend, Deutſch Feind.) 1) Ein Feind. 2) Der Teufel. 3) Ein hölliſcher Geiſt, eine Furie.

Fièrce, *adi.* (fr. fier.) 1) Wild, wüthend. 2) Grimmig, wüthend. Tyrants fierce, that unrelenting die, *Pope.* 3) Heftig, ungeſtüm, hitzig. 4) Gewaltig. Fierce wind, ein ſtarker Wind.

Fièrcely, *adu.* auf eine wüthende, grimmige, ungeſtüme Art.

Fièrceneſs, *ſubſt.* Wildheit, Wuth, Heftigkeit, ungeſtüme Leidenſchaft.

Fieri-fácias, *ſubſt.* (lat.) in den Rechten, ein gerichtlicher Befehl an den Scherif, in Schuld- und Beſchädigungsklagen, das Urtheil an dem Beklagten vollziehen zu laſſen.

Fièrineſs, *ſubſt.* (von fiery.) 1) Heiſſe Beſchaffenheit, im eigentlichen Verſtande, Hitze. 2) Hitze des Gemüths. The natural fierineſs of temper.

Fièry, *adi.* (von fire) 1) Aus Feuer beſtehend, feuerig. 2) Heiß wie Feuer, heiß. 3) Durch Feuer erhitzt, heiß. 4) Hitzig, heftig. 5) Leicht in Zorn zu bringen, jähzornig. 6) Wild, ungeſtüm.

Fièry-red, *adi.* feuerroth.

* Fieſt, und to Fieſt, ſ. Fizzle.

Fife, *ſubſt.* (fr. fifre, Deutſch Pfeiffe,) eine Pfeiffe, welche zur Trommel geblaſen wird, die Querpfeiffe.

Fifteen, *adi.* (Angelſ. fyftyne,) funfzehen.

Fifteenth, *adi.* die Ordnungszahl der vorigen, der funfzehente. A fifteenth, der funfzehente Theil.

Fifth, *adi.* (Angelſ. fifta.) die Ordnungszahl von five, der fünfte. A fifth, ein Fünftel; ingleichen die Quinte in der Muſik. A fifth-monarchy-man, derjenige, welcher die fünfte Monarch, d. i. das tauſendjährige Reich glaubt, ein Chiliaſt.

Fifthly, *adu.* zum fünften, fünftens.

Fiftieth, *adi.* die Ordnungszahl von fifty, der funfzigſte.

Fifty, *adi.* (Angelſ. fiftig,) funfzig.

Fig, *ſubſt.* (fr. figue, lat. ficus.) 1) Der Feigenbaum; auch Fig-tree, Ficus, *Linn.* The Indian Fig, die indianiſche Feige, Cactus Opuntia, *Linn.* The infernal Fig, die Teufelsfeige, der Stachelmohn, Argemone Mexicana, *Linn.* Pharaoh's Fig, die Paradiesfeige, Muſa Paradiſiaca, *Linn.* 2) Deſſen Frucht, die Feige. 3) * Figürlich, eine unbedeutende Kleinigkeit. I do not care a fig for him, ich frage nichts nach ihm. I would not give a fig for that virtue, which was not put to the proof, nicht einen Pfifferling. 4) * Der zwiſchen dem mittlern und Zeigefinger zur Verachtung und Hohne gelegte Daumen, auch im Deutſchen noch in einigen Gegenden die Feige, ſ. Fico. A fig for him, was bekümmert er mich? 5) Die Feigwarze.

1. * to Fig, *v. act.* (von dem vorigen.) 1) Die Feigen zum Merkmahle der Verachtung zeigen. S. Fico. When Piſtol lies, do this, and fig me like the bragging Spaniard, *Shakeſp.* 2) Jemanden etwas unnützes in den Kopf ſetzen, ihm etwas einſchwatzen, wo es doch von dem Lat. figere entlehnet zu ſeyn ſcheinet. Away to the ſow ſhe goes, and figs her in the crown with another ſtory, *l'Eſtrange.*

2. * to Fig, *v. neutr.* (Deutſch fickfacken,) nur im gemeinen Leben. To fig up and down, hin und her laufen.

Fig-apple, *ſubſt.* eine Art Aepfel, welche, wie die Feigen, kein Kerngehäuſe haben.

Figàry, *ſubſt.* ein wunderlicher Einfall, eine Grille, ſ. das beſſere Vagary.

Fig-gnat, *ſubſt.* eine Art Fliegen, welche durch ihren Stich die Feigen zur Reiffe bringt, und zu der Cynips *Linn.* gehöret.

to Fight, *verb. irreg.* Prät. fought, Partic. fought, (Angelſ. fechtan, Deutſch fechten.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Mit Waffen wider jemanden ſtreiten, ſo wohl von einzelen Perſonen, als ganzen Armeen, fechten; mit with zuweilen auch againſt, vor der Perſon. To prepare to fight, ſich zum Treffen rüſten. To draw the enemy to fight, den Feind zu einem Treffen locken. To fight with oder againſt one. 2) Streiten. The hot and cold, the dry and humid fight, *Sandys.*

2. Ein Activum, folglich mit dem Accuſative. 1) Wider jemanden fechten oder ſtreiten. To fight the enemy, mit ihm ſchlagen, ihm ein Treffen liefern. 2) Für etwas ſtreiten. To fight his way to the crown, ſich den Weg zur Krone durch die Waffen bahnen. He fights the cauſe of honour, *Addiſ.* To fight a thing out, eine Sache ausfechten; ingleichen auf Leib und Leben um etwas fechten. 3) To fight a battel, ein Treffen liefern. To fight a war, einen Krieg führen.

Fight, *ſubſt.* 1) Ein Treffen, eine Schlacht, ein Gefecht. Sea-fight, ein Seetreffen. Land-fight, ein Landtreffen. A running fight, ein Gefecht im Zurückziehen. 2) Ein Zweykampf, Schlägerey. A Cock-fight, ein Hahnengefecht. 3) Auf den Schiffen, ein großes Tuch, welches man um das Schiff ſpannet, die Soldaten während des Gefechtes dahinter zu verbergen.

Fighter, *ſubſt.* der ſich gerne ſchläget oder duellieret, ein Schläger.

Fighting, *partic.* 1) Zum Fechten oder Schlagen geſchickt. Fighting men, gewaffnete,

Digitized by Google

nete, zum Treffen taugliche Soldaten. 2) The fighting-field, das Schlachtfeld.

Fighting, *ſubſt.* 1) Das Fechten, Streiten. 2) Ein Gefecht.

Fig-Marygold, *ſubſt.* ein weitläufiges Geſchlecht ſo genannter fetter Gewächſe, Meſembryanthemum, *Linn.* welches ſonſt auch bey den deutſchen Gärtnern den Namen Ficoides führte.

Figment, *ſubſt.* (lat. figmentum,) ein Gedicht, eine erdichtete Sache, eine Erdichtung.

Figmental, *adj.* erdichtet.

Fig-pecker, *ſubſt.* der Name eines Vogels, die Feigendroſſel, die Feigenſchnepfe, weil ſie den Fliegen auf den Feigenbäumen am häufigſten nachſtellet, Ficedula Luſcinia altera, *Klein.* Ital. Beccafico.

Fig-tree, *ſubſt.* der Feigenbaum, auch nur Fig.

Figulate, *adj.* aus Thon bereitet, irden, thönern.

Figurable, *adj.* (lat. figurare,) was ſich bilden, in eine gewiſſe Form bringen läſſet.

Figurability, *ſubſt.* die Fähigkeit, in eine gewiſſe Form gebracht zu werden, eine beliebige Bildung anzunehmen.

Figural, *adj.* (von figure.) 1) Durch die äußere Geſtalt abgebildet, bildlich. 2) Durch ein Bild, d. i. die Vorſtellung einer körperlichen Sache ausgedruckt, figürlich, bildlich. 3) Figural numbers, in der Rechenkunſt, Zahlen, welche eine geometriſche Figur vorſtellen.

Figurate, *adj.* (lat. figuratus.) 1) Eine gewiſſe und beſtimmte Geſtalt habend. 2) Eine zufällige künſtliche Geſtalt habend. Figurate ſtones, Bildſteine, welche künſtlichen Körpern ähnlich ſehen. 3) The figurate Counter-point, in der Muſik, der figurierte Contrapunct.

Figuration, *ſubſt.* 1) Die Beſtimmung zu einer beſtimmten Geſtalt oder Form. The articulate figurations of the air in variety of words, *Bacon.* 2) Die Bildung activ und als Handlung betrachtet.

Figurative, *adj.* 1) Durch ein ſinnliches Bild etwas unſinnliches ausdruckend, bildlich, figürlich. 2) Voll Figuren, oder bildlicher Ausdrücke.

Figuratively, *adv.* auf eine bildliche, figürliche Art.

Figure, *ſubſt.* (lat. figura.) 1) Die Geſtalt eines Dinges, die Figur. Flowers have all exquiſite figures. Beſonders die Geſtalt einer Perſon. A good figure or perſon, in man or woman, gives credit at firſt ſight to the choice of either, *Clar.* 3) Die Aehnlichkeit. He hath borne himſelf beyond the promiſe of his age, doing in the figure of a lamb the feats of a lion, *Shak.* 4) Vorzügliche äußere Geſtalt, Charakter, Anſehen. Many princes made very ill figures upon the throne, machen eine ſchlechte Figur. 5) Glanz, Pracht. To live in figure and indulgence. 6) Ein körperliches Bild eines andern Dinges, es beſtehe nun aus einer glatten oder runden Fläche, die Figur, das Bild. 7) Die Anordnung, Einrichtung. The figure of a ſyllogiſm, die Figur. 8) Eine Zahlfigur, Ziffer. 9) Eine aſtrologiſche Figur, ein Horoſkop. 10) In der Sprach- und Redekunſt iſt die Figur, diejenige Art des Ausdrucks, da eine unkörperliche Sache durch eine körperliche bezeichnet wird. 11) In einem andern Verſtande heißt in der Sprachkunſt oft eine jede Abweichung von der Analogie des Syntaxes eine Figur.

to Figure, *v. act.* (lat. figurare.) 1) Eine beſtimmte Geſtalt geben, bilden. 2) Die Geſtalt eines Dinges nachahmen, abbilden. 3) Mit Figuren oder Bildern ſchmücken. 4) Durch ſeine Figur, durch ein ſinnliches Bild, vorſtellen, abbilden. 5) Sich im Gemüthe vorſtellen. The pain I bear no thought can figure, *Prior.* 6) Vorher abbilden. In this the heaven figures ſome event, *Shakeſp.*

Figure-flinger, *ſubſt.* von Figure 9, ein Aſtrologe, Sterndeuter.

Fig-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Braunwurz, Feigwarzenkraut, Scrophularia, *Linn.*

Filaceous, *adj.* (lat. filaceus,) aus Fäden beſtehend.

Filacer, Filaſer, *ſubſt.* (mittellat. filazarius,) derjenige Gerichtsbeamte, welcher die Inrotulation der Acten verrichtet.

Filament, *ſubſt.* (lat. filamentum,) ein zarter Faden, ein Körper in Geſtalt eines dünnen Fadens, eine Faſer.

Filanders, *ſubſt. plur.* (fr. filandres,) die Würmer der Falken; eine Art Krankheit derſelben.

Filbert, *ſubſt.* (nach dem Junius und Skinner von full beard, vielleicht wahrſcheinlicher von einem gewiſſen Filibert, der dieſe Nüſſe zuerſt nach England gebracht,) die Lampertsnuß.

to Filch, *v. act.* ſtehlen, entwenden, gemeiniglich nur von Kleinigkeiten, wie mauſen.

Filcher, *ſubſt.* ein Dieb, der gern Kleinigkeiten ſtiehlt.

Filching, *ſubſt.* das Mauſen, die Mauſerey.

Filchingly, *adv.* auf eine diebiſche Art, verſtohlner Weiſe.

1. File, *ſubſt.* (fr. file, lat. filum.) 1) ** Ein Faden, eine veraltete Bedeutung. 2) Ein Faden, woran die Acten in den Gerich-

ten gereihet werden. 3) Mehrere auf einen Faden gereihete Dinge, eine Schnur. A file of pearls, eine Schnur Perlen. 4) Ein Verzeichniß, eine Liſte. 5) Eine Reihe Soldaten, ein Glied. To double the files, die Glieder ſchließen. 6) Eine Reihe anderer Dinge. The baggage came laſt in the file, zuletzt defilierte die Bagage.

2. File, *ſubſt.* (Angelſ. feol, Deutſch Feile,) ein Werkzeug zum Feilen, die Feile.

1. to File, *verb.* (von 1 File.) Es iſt:

1. Activum. 1) Auf einen Faden oder Schnur reihen. To file a bill, oder a writing, ſie eingeheftet dem Richter vorlegen. 2) To file a thing to one's account, es auf ſeine Rechnung ſchreiben.

2. Neutrum, in einer Reihe hinter einander gehen, defilieren.

2. to File, *v. act.* (von 2 File.) 1) Feilen. 2) Glatt machen, polieren. His humour is lofty, his diſcourſe peremptory, his tongue filed, *Shakeſp.*

3. † to File, *v. act.* (Angelſ. filan,) beſudeln, beſchmutzen; eine nur noch in Schottland übliche Bedeutung.

File-fiſh, *ſubſt.* eine Scholle, ſ. Scate.

Filemot, ſ. Feuillemort.

Filer, *ſubſt.* derjenige, welcher feilet.

Filet, ſ. Fillet.

Filial, *adj.* (fr. filial, lat. filialis,) in der Eigenſchaft eines Sohnes gegründet; einem Sohne angemeſſen, kindlich.

Filiation, *ſubſt.* (von lat. filius,) das Verhältniß des Sohnes zu dem Vater.

Filing, *ſubſt.* (von 2 to File.) 1) Das Feilen. 2) Filings, ohne Singular, der Feilſtaub, Feilſpäne.

to Fill, *verb.* (Angelſ. fillan, Deutſch füllen.) Es iſt:

1. Activum. 1) Voll machen, füllen. I am who fill Infinitude, nor vacuous ſpace, *Milton.* * To fill his belly, ſich den Wanſt füllen. 2) Reichlich verſehen. Be fruitfull, multiply, and in the ſeas And lakes and running ſtreams the waters fill, *Milton.* 3) Befriedigen, genug thun, erfüllen. He was fill'd with admiration, *Milton.* To fill one's deſires. 4) Reichlich ſättigen. 5) Fill me ſome drink, ſchenket mir ein, gebt mir zu trinken.

So auch mit Adverbiis. To fill out, ausſchöpfen, ausgießen, ausſchenken; voll füllen, ausfüllen, voll machen. To fill up, voll machen, ausfüllen; einnehmen, von der Zeit, der Zeit nach zu etwas erfordert werden.

2. Neutrum. 1) Zu trinken geben, tränken, mit to. In the cup which ſhe hath filled, fill to her double. 2) Voll werden. To fill up, voll werden. 3) Sättigen. Things that are ſweet and fat are more filling.

Fill, *ſubſt.* 1) So viel als völlige Zufriedenheit gewähret, die Fülle. I have had my fill of this ſort of things, ich bin dergleichen Dinge ſatt. 2) Der Raum zwiſchen den zwey Armen oder Deichſeln eines Karrens; die Gabel, wie thill. This mule being put in the fill of a cart run away with the cart, *Mortim.*

Fillemot, ſ. Feuillemort.

Filler, *ſubſt.* 1) Ein jedes Ding, welches nicht zum Nutzen, ſondern bloß zur Ausfüllung dienet, ein Lückenfüller, ein Flickwort. 2) Derjenige, welcher die Frachtwagen beladet, ein Auflader. 3) Ein Gabelpferd, wie Thiller.

Fillet, *ſubſt.* (fr. filet, lat. filum.) 1) Ein Kopfband, eine Kopfbinde, ein Stirnband. A belt her waiſt, a fillet binds her hair, *Pope.* 2) Der fleiſchige Theil von der Lende, gemeiniglich nur von dem Kalbfleiſche, das Lendenſtück. 3) Eine Art zuſammen gerollter und rund gebundener Fleiſchſpeiſe, fr. filet. 4) In der Baukunſt, ein Zierath an den Säulen, welcher auch Liſtel genannt wird; vielleicht der Reif oder das Stäblein. 5) Eine Haarflechte, ein Zopf. 6) Eine Haarnadel. 7) Das Zungenhäutchen, Zungenband. 8) Die Staubfäden in den Blumen. 9) Die vergoldeten Zierathen auf den Bücherbänden, und deren Stämpel. Faſt alle Bedeutungen nach dem franz. Filet.

to Fillet, *v. act.* 1) Mit einem Bande, oder einer Binde binden. 2) Eine Säule mit einem Reife oder Stäblein verſehen.

Filling, *ſubſt.* das Füllen, Vollmachen, u. ſ. f.

to Fillip, *v. act.* (eine Onomatopöie,) einen Naſenſtüber geben, ſchnellen.

Fillip, *ſubſt.* ein Naſenſtüber

Filly, *ſubſt.* (Deutſch Füllen, Waliſ. filoy.) 1) ** Ein Junges von einem Pferde, ein Füllen; eine jetzt veraltete Bedeutung. 2) Ein Stutenfüllen, zum Unterſchiede von Colt, einem Hengſtfüllen.

Film, *ſubſt.* (Angelſ. filmewa.) 1) Ein dünnes Häutchen. 2) Das Samengehäuſe der Blumen.

to Film, *v. act.* mit einem Häutchen bedecken, überziehen.

Filmneſs, *ſubſt.* 1) Häutige Beſchaffenheit. 2) Ein dünnes häutiges Weſen.

Filmy, *adj.* 1) Mit einem Häutchen verſehen. 2) Einem Häutchen ähnlich. 3) Aus dünnen Häuten beſtehend.

to Filter, *v. act.* (mittellat. filtrare,) durchſeihen, filtrieren.

Filter, *ſubſt.* (lat. filtrum,) ein Werkzeug zum Durchſeihen, ein Seiher, Filtrum.

Filth, *ſubſt.* (Angelſ. filth.) 1) Schmutz, Koth,

Digitized by Google

Koth, Unreinigkeit. 2) Das Auskehricht. 3) Sittliche Unreinigkeit, grobe Wolluſt.

Filthily, *adv.* 1) Auf eine ſchmutzige, kothige Art. 2) Auf eine unzüchtige Art.

Filthineſs, *ſubſt.* 1) Unreine, ſchmutzige Beſchaffenheit. 2) Unreinigkeit des Gemüthes, Unfläthercy.

Filthy, *adj.* 1) Schmutzig, kothig, unrein. 2) Sittlich unrein, unzüchtig.

to Filtrate, *v. act.* (mittellat. filtrare,) filtrieren, durchſeihen, wie to Filter.

Filtration, *ſubſt.* das Durchſeihen.

Fimble-Hemp, *ſubſt.* (verderbt aus female,) der weibliche Hanf, im Deutſchen gleichfalls Fimmel, von femella.

Fimbriated, *adj.* (lat. fimbriatus,) mit einem Saume verſehen.

Fin, *ſubſt.* (Angelſ. fin, Deutſch Finne,) die Floßfeder an den Fiſchen, im Deutſchen im gemeinen Leben gleichfalls Finne.

Finable, *adj.* (von fine,) was geſtraft zu werden verdienet, ſtrafwürdig, ſtraffällig.

Final, *adj.* (fr. final, lat. finalis.) 1) Das letzte an einer Sache. 2) Entſcheidend. 3) Tödtlich, verderbend. 4) Zu einem Endzwecke, zu einer Abſicht gehörig. The final cauſe, die Endurſache.

Finally, *adv.* 1) Zum Schluſſe, endlich, zuletzt. 2) Vollſtändig, unwiederbringlich. To be finally loſt.

Finance, *ſubſt.* am häufigſten im Plural, Finances, (franz.) die Einkünfte, beſonders eines Landesherren.

Financier, *ſubſt.* (fr.) derjenige, welcher mit den Landeseinkünften zu thun hat, oder die Wiſſenſchaft derſelben verſtehet, ein Financier.

Finary, *ſubſt.* (von to fine,) auf den Eiſenwerken, der zweyte Hammer, wo das ausgeſchmolzene Eiſen unter dem Hammer gereiniget wird; vermuthlich das, was im Deutſchen der Friſchhammer heißt.

Finch, *ſubſt.* (Angelſ. finc, Deutſch Finke,) der Name eines Vogels, der Finke, Fringilla, *Linn.* Chaff-finch, der Buchfinke. Gold-finch, der Dieſtelfink, Stieglitz. Green-finch, der Grünſpecht. Bull-finch, das Rothſchwänzchen.

Finch-creeper, *ſubſt.* der Name eines Vogels, die Kohl- oder Braunmaiſe, Parus major, *Klein.*

to Find, *v. act. irrig.* Prät. found, Partic. found, (Angelſ. findan, Deutſch finden.) 1) Durch Suchen erhalten, finden. Seek, and ye ſhall find. I ſhall make you find your legs, ich will euch Füße machen. 2) Etwas verlornes, oder auch etwas angenehmes erhalten, finden. Such with him Finds no acceptance, nor can find, erhält, *Milton.* 3) Begegnen, finden. In woods and foreſts thou art found, *Cowl.* 4) Aus Erfahrung wiſſen, finden, befinden. The torrid zone is now found habitable, *Cowl.* 5) Erreichen. They are glad when they can find the grave, *Job.* 6) Durch Aufmerken oder Nachdenken entdecken, finden. The fox that firſt this cauſe of grief did find *Hubberd's Tale.* 7) Was verborgen iſt entdecken, erfinden. A curſe on him who found the oar, *Cowl.* 8) Bemerken, gewahr werden. Beauty or wit in all I find, *Cowl.* 9) Auf etwas betreffen. To be found in a lie, auf einer Lüge betroffen werden. 10) Antreffen, finden. A clear conſcience and heroick mind, In ills their buſineſs and their glory find, *Cowl.* 11) Durch richterlichen Ausſpruch beſtimmen. To find one guilty, ihn für ſchuldig erklären. 12) Mit etwas verſehen, etwas verſchaffen. Still govern thou my ſong, Urania, and fit audience find, though few, *Milt.* Zuweilen auch mit in oder with. He finds me in money and in victuals; to find one with a thing. 13) In den Rechten, billigen, genehm halten. To find a bill, eine Klage annehmen. 14) Beſtimmen. To find for the plaintiff. 15) To find himſelf, ſich befinden. Pray, Sir, how d'ye find yourſelf? wie befinden ſie ſich? 16) I can't find in my heart to do it, ich kann es nicht über mein Herz bringen. I could find in my heart to go abroad, ich hätte faſt Luſt auszugehen. 17) To find fault, tadeln, ſ. Fault. 18) To find out, ausfindig machen, entdecken, erfinden. Oft aber wird out um des bloßen Nachdruckes willen hinzu geſetzet, und verändert an den vorigen Bedeutungen nichts.

Finder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas findet, erfindet, entdecket, ausfindig macht. 2) Eine Art Hunde, der Hühnerhund, Pudel, Canis aquaticus, *Linn.* 3) Ein Viſitator.

Find-fault, *ſubſt.* (von find und fault,) ein Tadler, ſ. Fault.

Finding, *ſubſt.* das Finden, Entdecken, u. ſ. f.

** Findy, *adj.* (Angelſ. gefindig,) plump, ſchwer, fett, dauerhaft; ein veraltetes Wort. Sprichw. A cold May and a windy, makes the barn fat and findy.

Fine, *adj.* (Deutſch fein.) 1) Nicht ſtark oder plump, fein. Fine linnen. 2) Von fremden Zuſatz gereiniget, fein. Fine copper. 3) Subtil, fein, zart. The fine ſpirits evaporate. 4) Verfeinert, ſubtil ausgedacht, fein. A fine ſcheme. 5) Zart, fein. Fine edges or points of wit. 6) Hell, durchſichtig, klar. The wine is fine. 7) Vortrefflich, auserleſen. 8) Geſchickt, verſchlagen, liſtig, fein. 9) Zierlich, ſchön.

Digitized by Google

10) Schön mit Anſtand, von Perſonen. 11) Von guten Sitten, artig. 12) Geputzt, prächtig. 13) Oft im verächtlichen Verſtande, wie das Deutſche ſchön. A fine exchange for liberty.

1. Fine, *ſubſt.* (lat. finis, fr. fin,) das Ende, doch nur adverbiſch in dem Ausdrucke in fine, endlich, am Ende.

2. Fine, *ſubſt.* (Walliſ. fin.) 1) Eine Geldſtrafe, Geldbuße. 2) Verbindlichkeit zur Strafe, die Schuld, Strafbarkeit. To pay the fine of treachery, die Strafe leiden. 3) Dasjenige Geld, welches für eine Befreyung, oder für ein Privilegium bezahlet wird, auch Forfeit. 4) Was man dem Lehenherren bey dem Antritte eines Lehens bezahlet, das Lehengeld. 5) Die Abtretung eines Grundſtückes oder Uebertragung ſeines Rechtes an demſelben.

1. to Fine, *verb.* (von fine, eine Geldſtrafe.) 1. Ein Activum, um Geld ſtrafen. To fine men one third of their fortune, without any crime committed, ſeems very hard. *Locke.* 2. Ein Neutrum. 1) Eine Geldſtrafe erlegen. 2) Das Geld für ſein Privilegium erlegen.

to Fine, *v. act.* (von fine, fein.) 1) Reinigen, läutern, verfeinern. 2) ** Verſchönern, ſchmücken, zieren; eine veraltete Bedeutung. 3) Dünner, feiner, zärter machen, verfeinern. 4) Durchſichtig machen. To fine the wine, ihn klären.

to Fine-draw, *v. act.* ſehr fein, mit verborgenen Stichen, nähen.

Fine-drawer, *ſubſt.* eine Perſon, welche mit feinen, verborgenen Stichen nähet.

Fine-drawing, *ſubſt.* das Nähen mit verborgenen Stichen.

Fine-fingered, *adi.* geſchickt, künſtlich, auserleſen. A fine-fingered workman, ein geſchickter, künſtlicher Arbeiter.

Finely, *adu.* auf eine feine, d. i. zarte, dünne, reitzende, artige, zierliche, ſchöne, prächtige Art. Auch ironiſch, für auf ſchlechte Art.

Fineneſs, *ſubſt.* 1) Zierlichkeit, Schönheit, Reitz. 2) Aeußeres gutes Anſehen, Glanz. 3) Feine, künſtliche, ſubtile Beſchaffenheit, Feinheit. 4) Reinigkeit, Abweſenheit aller fremden Beymiſchung, Feinheit.

Finer, *ſubſt.* derjenige, welcher die Metalle reiniget.

Finery, *ſubſt.* ſchönes Anſehen, äußerer Glanz, Lebhaftigkeit der Farben.

Fine-ſpoken, *adi.* die Gabe des guten Ausdruckes habend. A fine-ſpoken Gentleman, der ſich gut ausdruckt.

* Fine-ſpun, *adi.* von guten artigen Sitten, wohlgezogen. A fine-ſpun Gentleman.

Fineſſe, *ſubſt.* (fr.) Liſt, Kunſtgriff, Feinheit.

Finew, *ſubſt.* (von fen, Feuchtigkeit,) der Schimmel.

Finewed, *adi.* ſchimmelig.

Fin-footed, *adi.* (von fin,) mit Schwimmfüßen verſehen, wie die Gänſe und Aenten.

Finger, *ſubſt.* (Angelſ. und Deutſch Finger, von fangen.) 1) Ein Finger. To have a finger in the pye, die Hand mit im Spiele haben. * To have a thing at his fingers end, etwas an den Fingern herzählen können. * You will do it with a wet finger, das werdet ihr mit leichter Mühe thun können. * My fingers itch to be at you, ich habe Luſt euch durchzuprügeln. * My fingers itch to be at it, ich habe Luſt mich darüber her zu machen. * His fingers are lime-twings, er läßt die Finger kleben. * I'll make you feel my fingers, ich will euch meine Hand fühlen laſſen. * I'll make you find your fingers, ich will euch arbeiten machen. 2) Die Breite eines Fingers, als ein Längenmaß. Four fingers, vier Finger breit. 3) Eine Art Schalthiere, Meerſtern, Sternfiſch.

to Finger, *v. act.* 1) Oft und leicht berühren, begreiffen. Let the papers lie; you would be fingering them to anger me, *Shakeſp.* 2) Zur Unzeit oder auf diebiſche Art angreifen. His ambition would needs be fingering the ſcepter, *South.* 3) Ein muſicaliſches Inſtrument ſpielen. 4) Etwas ſehr geſchickt mit den Fingern verrichten.

Fingered, *adi. partic.* 1) Mit Fingern verſehen. Light-fingered, der die Finger gern kleben läßt. 2) Begriffen, betaſtet. 3) Diebiſch entwandt.

Finger-fern, *ſubſt.* der Name einer Art des Farnkrautes, Fingerfarn.

Finger-ſtone, *ſubſt.* der Name einer Verſteinerung, welche einem Finger gleicht, der Belemnit, Pfeilſtein.

Finglefangle, *ſubſt.* (von fangle,) eine unbedeutende Kleinigkeit, eine Lapperey; ein burleskes Wort.

Finical, *adi.* (von fine,) auf eine gezwungene Art zierlich oder geſchmückt, affectirt.

Finically, *adu.* auf eine gezwungene, geſuchte Art.

Finicalneſs, *ſubſt.* überflüſſiger, geſuchter Putz, Gezwungenheit.

* Finikin, *adi.* wie Finical.

Fining, *ſubſt.* (von to fine,) das Läutern, Reinigen, Strafen, u. ſ. f. wie das Verbum.

to Finiſh, *v. act.* (fr. finir.) 1) Zu Ende, zu Stande bringen, endigen, vollenden. 2) Zur Vollkommenheit bringen. A finiſhed

Digitized by Google

finiſhed work, ein vollendetes. 3) Einer Sache ein Ende machen, ſie beendigen.

Finiſher, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher eine Sache zu Ende bringet, ſie endiget. 2) Derjenige, welcher etwas vollendet, zur Vollkommenheit bringet. 3) The finiſher of the law, der Scharfrichter.

Finite, *adi.* (lat. finitus,) Einſchränkung, ein Ende habend, endlich.

Finiteleſs, *adi.* keines Endes, keiner Einſchränkung fähig, endlos, unendlich.

Finitely, *adu.* bis auf einen gewiſſen Grad, bis zu einer gewiſſen Einſchränkung, auf eine endliche Art.

Finiteneſs, *ſubſt.* die Eingeſchränktheit, Endlichkeit.

Finitive, *adi.* was Maß, Ziel und Gränzen ſetzet, einſchränket.

Finitor, *ſubſt.* (lat. finire,) der Geſichtskreis, Horizont.

Finitude, *ſubſt.* wie das vorige, nur daß es ſeltener iſt.

Finleſs, *adi.* (von fin,) keine Floßfedern habend, derſelben beraubt.

Finlike, *adi.* Floßfedern ähnlich.

1. Finned, *adi.* (von Finne, Schärfe, Schneide,) auf beyden Seiten eine breite Schneide habend. They plow up the turf with a broad finned plough, *Mortim.*

2. Finned, *adi.* (von fin,) mit Floßfedern verſehen.

Finny, *adi.* mit Floßfedern verſehen, wie das vorige.

Finóchio, *ſubſt.* (ital.) der Fenchel, wie Fennel.

Finor, *ſubſt.* (von to fine,) derjenige, welcher die Metalle reiniget, läutert, fein brennet. S. Finer.

Fin-toed, *adi.* (von fin,) mit einer Schwimmhaut verbundene Zehen habend, wie die Gänſe, Aenten und andere Schwimmvögel, Schwimmfüße habend. S. Finfooted.

Fipple, *ſubſt.* (lat. fibula,) der Pfropf in einer Flöte, der Kern.

Fir, Fir-tree, *ſubſt.* (Walliſ. fyrr, Deutſch Fohre,) der Tannenbaum, Pinus abies, *Linn.* beſonders die Harz- Pech- oder Rothtanne, Pinus abies picea, *Linn.* Oft auch der Kienbaum, welcher im Deutſchen auch Kiefer, und in manchen Gegenden Fohre genannt wird, Pinus ſilveſtris, *Linn.* The Hemlock-Spruce-Fir, die Hemlockstanne, Pinus abies america, *Linn.* The Spruce-Fir, Pinus abies Mariana, *Linn.* The Corniſh Fir, die Kranztanne, eine Spielart der Pechtanne.

Fire, *ſubſt.* (Angelſ. fyr, Deutſch Feuer.) 1) Das Feuer, als ein Element. 2) Der Zuſtand, da etwas brennet, das Feuer, der Brand. To be on fire, brennen. To ſet a houſe on fire, es in Brand ſtecken. Give fire, gebt Feuer. * If I don't do it, all the fat will be in the fire, ſo wird es an keiner Ecke recht ſeyn. 3) Ein brennender Körper. The radiant fires, die Sterne. St. Helen's fire, eine Art Irwiſche auf der See, im Engl. auch Hermes-fire, und im Deutſchen das S. Elmsfeuer. Bon-fire, ein Freudenfeuer. 4) Eine Feuersbrunſt, ein Brand. The citizens who had ſuffered damage by a great fire. 5) Glanz, Licht. Stars, hide your fires! *Shakeſp.* 6) Das hölliſche Feuer, die Verdammniß, die Hölle. 7) Alles was die Leidenſchaften reitzet und entzündet. What fire is in my ears? — Stand I condemn'd for pride and ſcorn ſo much? *Shakeſp.* 8) Heftige Leidenſchaft, Hitze des Gemüthes. He had fire in his temper, *Atterb.* To ſet a fire, entzünden. It may ſet her heart a fire, *Carew.* 9) Lebhafte Einbildungskraft. Corneille's noble fire, *Pope.* 10) Heftige Liebe, Inbrunſt. 11) St. Anthony's fire, eine Entzündung der Haut, das S. Antonius-Feuer, der Rothlauf, die Roſe. Wild fire, eine Hitzblatter.

to Fire, *verb.* Es iſt: 1. ein Activum. 1) Anzünden, in Brand ſtecken. To fire a houſe, es in Brand ſtecken. A ſecond Paris diff'ring but in name, Shall fire his country with a ſecond flame, *Dryd.* 2) Die Leidenſchaft erregen, entzünden, aufmuntern, anfeuern. So fire your mind, in arms aſſert your right, *Dryden.* 3) Durch Feuer vertreiben. He that parts us, ſhall bring a brand from heav'n And fire us hence, *Shak.*

2. Ein Neutrum. 1) In Brand gerathen, ſich entzünden. 2) Von einer Leidenſchaft entzündet werden. 3) Ein Feuergewehr losſchießen, Feuer geben, feuern.

Fire-arms, *ſubſt. plur.* Feuergewehre, Schießgewehre.

Fire-ball, *ſubſt.* 1) Eine Feuerkugel, ein Feuerballen. 2) Eine Granate, Handgranate.

Fire-boot, Fire-bote, *ſubſt.* dasjenige Holz, welches ein Lehenmann zu ſeiner Feuerung bekommt.

Fire-brand, *ſubſt.* 1) Ein brennendes Stück Holz, ein Feuerbrand, Brand. 2) Derjenige, welcher Aufruhr, Meuterey, Unruhe anſtiftet, der Rädelsführer.

Fire-bruſh, *ſubſt.* ein Wiſch, oder Beſen, den Herd damit zu kehren.

Fire-croſs, *ſubſt.* zwey kreuzweiſe an einer Lanze gebundene Feuerbrände, welche ehedem in Schottland das Signal eines allgemeinen Aufſitzes waren, das Feuerkreuz.

Fire-drake, *ſubſt.* 1) Eine Art feuriger Schlangen, die Feuerſchlange. 2) Eine feurige

Digitized by Google

feurige Lufterſcheinung, welche auch im Deutſchen unter dem Namen des Drachen bekannt iſt. 3) Eine Granate.

Fire-fan, *ſubſt.* ein Feuerſchirm.

Fire-flow, *ſubſt.* der Adlerfiſch, Angelfiſch.

Fire-fork, *ſubſt.* 1) Eine Ofengabel. 2) Ein Eiſen, das Feuer damit aufzurühren, das Schüreiſen.

Fire-kiln, *ſubſt.* ein Ofen.

Fire-lock, *ſubſt.* 1) Das Feuergewehr eines Soldaten, die Muskete. 2) Das Schloß an einem Feuergewehre.

Fire-man, *ſubſt.* 1) Einer von denjenigen, welche zum Löſchen einer entſtandenen Feuersbrunſt beſtimmt ſind. 2) Ein Menſch von heftigen Leidenſchaften, ein hitziger, ungeſtümer Menſch.

Fire-new, *adi.* völlig neu, glänzend neu, funkelnagelneu.

Fire-pan, *ſubſt.* 1) Eine Feuerpfanne, ein Kohlenbecken, ingleichen ein Rauchfaß. 2) Die Pfanne an einem Feuergewehre.

Firer, *ſubſt.* ein Mordbrenner.

Fire-room, *ſubſt.* ein Zimmer, welches geheitzet werden kann, eine Stube.

Fire-ſhip, *ſubſt.* ein mit brennbaren Sachen angefülltes Schiff, feindliche Schiffe in den Brand zu ſtecken, ein Brander.

Fire-ſhovel, *ſubſt.* eine Kohlenſchaufel.

Fire-ſide, *ſubſt.* der Herd, der Kamin. Love no more is made By the fireſide, but in the cooler ſhade, *Carew.*

Fire-ſkreen, *ſubſt.* ein Feuerſchirm.

Fire-ſtick, *ſubſt.* ein brennender Span zum Leuchten oder Anzünden, ein Leuchtſpan, Schleiſſe, Kienſpan.

Fire-ſtone, *ſubſt.* 1) Der Feuerſtein. 2) Der Schwefelkies, Pyrites.

Fire-wood, *ſubſt.* Brennholz.

Fire-work, *ſubſt.* ein Feuerwerk.

Firing, *ſubſt.* 1) Das Anzünden, Entzünden, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Was zum Brennen in der Haushaltung gebraucht wird, die Feuerung, ſonſt auch Fewel.

to Firk, *v. act.* (vielleicht von dem lat. ferio,) geiſſeln, züchtigen, mit der Ruthe oder Peitſche ſtrafen.

Firkin, *ſubſt.* (Niederſ. Vierken.) 1) Der vierte Theil eines Faſſes, ein Viertel, da es denn ein Maß flüſſiger Dinge iſt, welches 9 Gallons hält. 2) Ein jedes kleines Faß, ein Fäßchen.

Firkin-man, *ſubſt.* in London, derjenige, welcher Koſent bey den Bierbrauern kauft, und ihn in Fäßchen wieder verkauft.

Firm, *adi.* (lat. firmus.) 1) Derb, feſt, hart, im Gegenſatze des Soft oder weich. 2) Standhaft, entſchloſſen, beſtändig. A firm perſuaſion. To be firm to his principles. 3) Feſt, im Gegenſatze des flüſſigen. Firm land, feſtes Land.

to Firm, *v. act.* (lat. firmare.) 1) Feſt ſetzen, beſtätigen, wie confirm und fix. To firm a letter with his ſeal, beſtätigen. And Jove has firm'd it with an awful nod, *Dryden.* 2) Heften. To firm his eyes on a thing.

Firmament, *ſubſt.* (lat. firmamentum,) der Himmel, das Firmament.

Firmamental, *adi.* zum Firmamente oder dem Himmel gehörig, himmliſch.

Firmly, *adu.* 1) Auf eine feſte, undurchdringliche, unbewegliche Art. 2) Auf eine entſchloſſene, ſtandhafte, unerſchütterliche Art, feſt. I firmly judge, and what I judge deſire, *Dryd.*

Firmneſs, *ſubſt.* 1) Härte, Feſtigkeit, genaue Verbindung unter den Theilen. 2) Dauer, Dauerhaftigkeit. The firmneſs of an union. 3) Gewißheit. 4) Standhaftigkeit, Beſtändigkeit, Entſchloſſenheit.

Firr, ſ. Fir.

Firſt, *adi.* (Angelſ. firſt.) 1) Die Ordnungszahl von eins, der erſte, was der Ordnung nach vor einem oder mehrern andern Dingen iſt. With the firſt, mit der erſten Gelegenheit. 2) Der erſte der Zeit nach, im Gegenſatze des laſt oder letzt. At the firſt ſight, bey dem erſten Anblicke. At firſt, at the firſt, anfangs. Who firſt offend, will firſt complain, *Prior.* 3) Der erſte, der Würde nach, der oberſte. Three preſidents, of whom Daniel was firſt, *Dan.* In the firſt place, vor allen Dingen. 4) Groß vortrefflich. My firſt ſon Where will you go? *Shak.*

Firſt, *adu.* 1) Vor allen andern Dingen, am Anfange, anfänglich. To ſhew how all things were created firſt, *Prior.* 2) Zuerſt, zum erſten, der Ordnung nach, anfänglich, oft mit at. There are very few creatures that can provide for themſelves at firſt, without the aſſiſtance of parents, *Bentley.* Firſt of all, Firſt and foremoſt, erſtlich, für das erſte, vor allen Dingen. Firſt or laſt, mit der Zeit, über lang oder kurz.

Firſt-begot, Firſt-begotten, *ſubſt.* das älteſte von mehrern Kindern. His firſt-begot we know, *Milt.*

Firſt-born, *ſubſt.* der Erſtgeborne.

Firſt-couſin, *ſubſt.* ein naher Vetter, leiblich Geſchwiſter Kind.

Firſt-fruits, *ſubſt. plur.* 1) Die erſten oder früheſten Früchte ihrer Art, die Erſtlinge. 2) Der erſte Gewinn von einer Sache. 3) Die erſte und früheſte Wirkung eines jeden Dinges. See, Father, what firſt-fruits on earth are ſprung, From thy implanted grace in man, *Milton.* 4) Die

Ein-

Digitized by Google

Einkünfte des erſten Jahres einer erledigten Pfründe, die Annaten.

Firſtling, *adi.* das erſte in ſeiner Art, der Zeit nach. All the firſtling males that come of thy herd, *Deut.*

Firſtling, *ſubſt.* das erſte in ſeiner Art, der Zeit nach, der Erſtling. The firſtlings of the flock are doom'd to die, *Pope.* The very firſtlings of my heart ſhall be the firſtlings of my hand, *Shakeſp.*

Firſtly, *adv.* erſtlich, zum erſten.

Firth, *ſubſt.* (förrth,) ein Schreckbild, Popanz. S. Bug-Bear.

Firy, ſ. Fiery.

Fiſc, ſ. Fiſque.

Fiſcal, *ſubſt.* (lat. fiſcus,) die öffentlichen Einkünfte, die Schatzkammer, die Kammer.

Fiſcal, *adi.* zu den öffentlichen Einkünften, zu der Schatzkammer gehörig.

Fiſgig, ſ. Fizgig.

Fiſh, *ſubſt.* (Angelſ. fiſc, Deutſch Fiſch,) eine Art Waſſerthiere, ein Fiſch. Sea-fiſh, ein Seefiſch. Shell-fiſh, ein Schalthier. Cray-fiſh, ein Krebs. * I have other fiſh to fray, ich habe andere Sachen abzuwarten.

to Fiſh, *verb.* Es iſt: 1. Activum. 1) In einem Waſſer nach Fiſchen ſuchen, es fiſchen. 2) In einer Sache nach etwas ſuchen oder forſchen. Some have fiſhed the very jakes for papers left there by men of wit, *Swift.* 3) To fiſh out a thing, eine Sache ausforſchen.

2. Ein Neutrum. 1) Fiſche zu fangen ſuchen, fiſchen. 2) Mit Liſt nach etwas ſtreben, darnach fiſchen. While others fiſh, with craft, for great opinion, I, with great truth, catch meer ſimplicity, *Shak.*

Fiſh-bone, *ſubſt* eine Fiſchgrädte.

Fiſh-day, *ſubſt.* ein Faſttag, da man Fiſchſpeiſen ißt.

Fiſh-dinner, *ſubſt.* eine Mahlzeit von Fiſchen, auch Fiſh-meal.

Fiſher, *ſubſt.* 1) Ein Fiſcher, auch Fiſher-man. 2) The king's fiſher, eine Art Vögel, der Königsfiſcher, Eisvogel.

Fiſher-boat, *ſubſt.* ein Fiſcherkahn.

Fiſher-man, *ſubſt.* ein Fiſcher, wie Fiſher.

Fiſher-town, *ſubſt.* eine von Fiſchern bewohnte Stadt, eine Fiſcherſtadt.

Fiſhery, *ſubſt.* die Fiſcherey, der Fiſchfang.

Fiſh-ful, *adi.* Fiſchreich.

Fiſh-garth, *ſubſt.* das Schutzbret an einem Fiſchteiche, das Wehr.

Fiſh-hook, *ſubſt.* eine Fiſchangel.

* to Fiſhify, *v. act.* in einen Fiſch verwandeln.

Fiſhing, *ſubſt.* 1) Das Fiſchen. 2) Der Fiſchfang, die Fiſcherey, Vorrath von Fiſchen.

Fiſhing-hawk, *ſubſt.* eine Art Falken, der Weißkopf, Blaufuß, Falco piſcator Cyanopus, *Klein.*

Fiſhing-line, *ſubſt.* die Angelſchnur.

Fiſh-kettle, *ſubſt.* ein Fiſchkeſſel.

Fiſh-market, *ſubſt.* der Fiſchmarkt.

Fiſh-meal, *ſubſt.* eine Mittagsmahlzeit von Fiſchen, wie Fiſh-dinner.

Fiſh-monger, *ſubſt.* ein Fiſchhändler.

Fiſh-pond, *ſubſt.* ein Fiſchteich.

Fiſh-tub, *ſubſt.* eine Fiſchwanne, ein Fiſchzuber.

Fiſhy, *adi.* 1) Aus Fiſch beſtehend. 2) Von Fiſchen bewohnet, Fiſchreich. 3) Fiſchartig.

to Fiſk, *verb.* Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Wanken, ſchwanken. 2) To fiſk about, herum laufen. To fiſk up and down, hin und her laufen. 3) To fiſk away, entwiſchen, ſich davon machen.

2. Ein Activum, wanken machen, ſchütteln, ſchwenken, bewegen. To fiſk the tail, den Schwanz bewegen; figürlich, ſich hin und her bemühen.

* Fiſker, *ſubſt.* ein Müßiggänger, Pflaſtertreter.

Fiſking, *ſubſt.* das Bewegen u. ſ. f. wie das Verbum.

Fiſque, Fiſc, *ſubſt.* (lat. Fiſcus,) die öffentlichen Einkünfte, die Schatzkammer, der Fiſcus.

Fiſſile, *adi.* (lat. fiſſilis,) was ſich ſpalten läßt.

Fiſſility, *ſubſt.* die Eigenſchaft, ſich ſpalten zu laſſen.

Fiſſure, *ſubſt.* (lat. fiſſura,) ein Spalt, ein Ritz, ein Riß.

to Fiſſure, *v. act.* ſpalten, zerſpalten.

Fiſt, *ſubſt.* (Angelſ. fiſt, Deutſch Fauſt,) die Fauſt. * To greaſe one's fiſt, ihn beſtechen.

to Fiſt, *v. act.* 1) Mit der Fauſt ſchlagen. 2) Anfaſſen, angreiffen.

Fiſted, *adi.* mit Fäuſten verſehen, nur in einigen Zuſammenſetzungen. Club-fiſted, große Fäuſte habend.

Fiſticknut, Fiſtinut, *ſubſt.* (verderbt aus Piſtacia,) die Piſtazie. The fiſtinut-tree, der Piſtazienbaum.

* Fiſticuff, *ſubſt.* (zuſammen gezogen aus fiſty cuff,) ein Schlag mit der Fauſt, ſ. Fiſty.

Fiſtula, *ſubſt.* (lat.) ein röhrartiges Geſchwür, eine Fiſtel. Fiſtula lachrymalis, ein Geſchwür in den Thränengängen, die Thränenfiſtel.

Fiſtular, *adi.* hohl wie eine Pfeiffe oder Röhre, röhrenartig.

Fiſtulous, *adi.* einer Fiſtel ähnlich, fiſtelartig.

Fiſtu-

Digitized by Google

Fiſtulouſneſs, *ſubſt.* die fiſtelartige Beſchaffenheit.

Fiſty, *adj.* was mit der Fauſt geſchiehet. Fiſty cuffs, zuſammen gez. fiſticuffs, Fauſtſchläge. A good fiſticuff-man, der ſich gut auf die Fauſt ſchlagen kann.

Fit, *ſubſt.* (von unbekannter Abſtammung.) 1) Der Paroxysmus einer Krankheit. The fit of the ſtone, of the feaver. 2) Eine jede kurze Rückkehr nach einer Abweſenheit, der Zwiſchenraum. Religion is not the buſineſs of ſome fits only and intervals of our life, &c. *Rogers.* By fits, by fits and girds, zu verſchiedenen Mahlen, dann und wann, unterbrochen. For a fit, auf eine Zeitlang. 3) Eine ſchnelle und heftige Veränderung des Gemüthes oder Körpers, ein Anfall, Anſtoß, Einfall. A melancholy fit, ein Anſtoß von der Melancholie. A fit of the mother, ein Anfall von der Mutterbeſchwerung. A mad fit, a fit of madneſs, ein Anfall von der Raſerey. A fit of deſperation, von der Verzweifelung. A fit of diſeaſe, ein Anfall von einer Krankheit. A fit of love, eine aufwallende Entzückung der Liebe. A drunken fit, ein Rauſch. To be in a drinking fit, angefangen haben, ſich einen Rauſch zu trinken. Fits of indifferency, gewiſſe Zeiten des Kaltſinnes. 4) Eine jede ſchnelle und heftige Veränderung. A fit of very hot weather, ſehr heiſſes Wetter. A banging fit, eine Prügeley. A ſcolding fit, ein Gezänk. The fits of the ſeaſon, veränderliches Wetter. 5) Ein hyſteriſcher Anſtoß. Mrs Bull was ſo much enraged, that ſhe fell downright into a fit, *Arbuthn.* 6) Das böſe Weſen, die Epilepſie.

Fit, *adj.* (Holl. vitten.) 1) Bequem, geſchickt, zu etwas tüchtig; mit for vor einem Nennworte und to vor einem Verbo. 2) Schicklich, dienlich. That was not fit to be ſaid, war nicht ſchicklich. A thing not fit to be named, welche man nicht nennen darf. 3) Geziemend, anſtändig, rechtmäßig. 4) Fertig, bereit.

to Fit, *verb.* (Holländ. vitten.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einem Dinge gemäß machen, bequem, tüchtig, geſchickt machen, zurichten, zubereiten. Would fate permit To my deſires I might my fortune fit, Troy I would raiſe, *Denh.* 2) Mit etwas verſehen. The tailor fits his cuſtomer. Pray, fit me with that, helft mir dazu. 3) To fit out, ausrüſten, mit den nöthigen Bedürfniſſen oder Zierrathen verſehen. 4) To fit up, zubereiten, zurecht machen; ingleichen ausmeublieren, aufputzen. 5) Einer Sache gemäß ſeyn, ſich dazu ſchicken; mit dem Accuſative der Sache. This does not fit my turn, ſchickt ſich nicht für mich. 6) Dinge von einerley Art zuſammen thun, ſortieren.

2. Ein Neutrum, ſich ſchicken, den Umſtänden gemäß ſeyn. Nor fits it to prolong the feaſt, *Pope.*

1. Fitch, *ſubſt.* (verderbt aus vetch,) die Wicke. Wild fitch, wilde Wicken.

2. Fitch, *ſubſt.* (zuſammen gezogen aus Fitchew,) der Iltiß, ſ. das folgende.

Fitchat, Fitcher, Fitchew, Fitchow, *ſubſt.* (fr. fiſſeau,) der Iltiß, Stinkratz, Muſtela putorius, *Linn.*

Fitchée, *ſubſt.* (fr. fichée,) in der Wapenkunſt, ein geſpitztes Kreutz.

Fitcher, ſ. Fitchat.

Fitchet, *adj.* (franz. fiché,) ſpitzig, geſpitzt, doch nur in der Heraldik. A croſs fitchet, ein zugeſpitztes Kreutz.

Fitchew, ſ. Fitchat.

Fitful, *adj.* (von fit,) mit Paroxysmus beladen, mit mehrmaliger Veränderung der Krankheit behaftet.

Fitly, *adv.* auf eine bequeme, ſchickliche, billige Art, füglich.

** Fitment, *ſubſt.* (von fit,) eine geſchickte, bequeme Sache, eine Bequemlichkeit.

Fitneſs, *ſubſt.* die Schicklichkeit, bequeme Beſchaffenheit, Anſtändigkeit. Fitneſs of time, bequeme Gelegenheit.

Fittedneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

1. Fitter, *ſubſt.* 1) Eine Perſon oder Sache, welche etwas zubereitet, einem andern Dinge die gehörige Beſchaffenheit ertheilet.

2. Fitter, *ſubſt.* (ital. fetta, Deutſch Fetzen,) ein kleines Stück. To cut into fitters, in Stücke. S. auch Fet.

Fitter und Fitteſt, der Comparativ und Superlativ von fit.

Fitting, *ſubſt.* die Zubereitung, Zurüſtung, wie to fit.

Fitting, *adj.* das Particip. von to fit, bequem, tauglich, geſchickt; billig, rechtmäßig; geziemend, gebührlich, wohl anſtändig.

† Fitz, *ſubſt.* (Normann. von fils, lat. filius,) ein Sohn; ein nur noch in den Rechten und in der Genealogie übliches Wort. Fitz-Herbert, der Sohn des Herbert. Fitz-Thomas, der Sohn des Thomas. Fitz-Roy, der Sohn des Königes; gemeiniglich nur von unehelichen Kindern.

Five, *adj.* (Angelſ. fif,) fünfe.

Five-fold, *adj.* fünffach, fünffältig.

Five-foot, *ſubſt.* eine Art Meerſterne mit fünf Füßen, der Fünffus.

Five-leaved, *adj.* fünfſpaltige Blätter habend. Five-leaved Graſs, Fünffingerkraut, Potentilla, *Linn.* ſonſt auch Cinquefoil.

Fives, *ſubſt. plur.* (lat. faba.) 1) Eine Art

Digitized by Google

Art Spieles mit einer Kugel. 2) Eine Krankheit der Pferde, auch im Deutſchen die Feifel.

to Fix, *verb.* (fr. fixer, lat. fixus.) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Feſt, unbeweglich machen. 2) Feſtſetzen, unveränderlich beſchließen. A fixed ſeat, ein feſter Sitz. To fix a buſineſs, eine Sache beſchließen, feſt ſetzen. To fix a day for a buſineſs, einen Tag anſetzen. 3) Auf eine feſte Art auf etwas richten. Why are thine eyes fixt to the ſullen earth! geheftet, *Shakeſp.* 4) Der Flüſſigkeit oder Flüchtigkeit berauben, fixieren. To fix ſalt, es fixiren. 5) Der Beweglichkeit berauben, feſt machen. To fix himſelf ſomewhat, ſich an einem Orte niederlaſſen. 6) Durchbohren; eine ſeltene, bloß lateiniſche Bedeutung. 7) To fix the miner, den Minierer anſetzen. 8) To fix an ill report upon one, jemanden übels nachreden.

2. Ein Neutrum. 1) Beſchließen, ſich entſchließen; ohne Accuſativ. To fix upon a ſubject, ſich für etwas entſchließen. To fix upon a reſolution, einen Schluß faſſen. 2) Sich an einem Orte niederlaſſen. Your kindneſs baniſhes your fear, Reſolv'd to fix for ever here, *Waller.* 3) Seine Flüſſigkeit verlieren, gerinnen, ſich fixiren. The quick-ſilver will fix.

Fixàtion, *ſubſt.* 1) Die Standhaftigkeit, Feſtigkeit des Gemüthes, Beſtändigkeit. 2) Beſtändiger Aufenthalt an einem gewiſſen Orte. 3) Einſchränkung, Hinderung des Herumſchweiffens. The fixation and confinement of thought to a few objects, *Watts.* 4) Verluſt oder Mangel der Flüſſigkeit.

Fixed, *adi. partic.* von to fix. 1) Feſt, unbeweglich gemacht, feſt beſchloſſen u. ſ. f. The fixed ſtars, die Fixſterne. Fixed upon, erwählet. 2) Auf etwas erpicht, mit dem Gemüthe geheftet.

Fixedly, *adu.* auf eine feſte, unveränderliche, gewiſſe, ſtandhafte Art.

Fixedneſs, *ſubſt.* 1) Feſtigkeit, Standhaftigkeit, Entſchloſſenheit. 2) Mangel oder Verluſt der Flüſſigkeit 3) Feſte Verbindung der Theile, Feſtigkeit, Härte.

Fixer, *ſubſt.* der etwas befeſtiget, es feſt ſetzet, beſtimmet, beſchließet.

Fixidity, *ſubſt.* feſter Zuſammenhang der Theile, im Gegenſatze der volatility; von manchen Körpern die Feuerbeſtändigkeit.

Fixity, *ſubſt.* wie das vorige.

Fixing, *ſubſt.* das Feſtſetzen, Beſchließen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fixt, das Participium von to fix für fixed.

Fixure, *ſubſt.* 1) Die Richtung, Stellung. The fixure of her eye hath motion in't, *Shakeſp.* 2) Feſtigkeit, feſter Stand, feſte Stelle.

Fizgig, Fisgig, *ſubſt.* 1) Eine Harpune, womit nach großen Seefiſchen geworfen wird. 2) Eine Art eines Spieles der Knaben, ein Kräuſelkopf, Topfkräuſel. 3) Eine gewiſſe Compoſition bey den Feuerwerken. 4) Eine Herumläuferinn, aus Fiſker verderbt.

* Fízzle, *ſubſt.* ein ſtiller Wind, ſ. Fieſt.

* to Fízzle, *v. neutr.* einen ſtillen Wind laſſen, wie to Fieſt.

* Fízzler, *ſubſt.* derjenige, welcher die Luft verändert.

Flábbineſs, *ſubſt.* die ſchlaffe, welke Beſchaffenheit, Schlaffheit.

Flábby, *adi.* (Deutſch Flabbe,) ſchlaff, ſchlotterig, welk, herab hangend. Flabby and block fleſh.

Flábile, *adi.* (lat. flabilis,) von dem Winde verwehet; ingleichen was weggewehet, weggeblaſen werden kann.

† Fláble, *ſubſt.* (lat. flare,) ein Fächer, eine Schwinge, wie Fan.

Fláccid, *adi.* (latein. flaccidus,) ſchlaff, welk, ſchlotterig, wie Flabby.

Flaccídity, *ſubſt.* ſchlaffe Beſchaffenheit, Schlaffheit, Mattigkeit.

1. to Flág, *verb.* (Angelſ. fleogan, Deutſch fliegen, fliehen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Schlaff hangen, niederhangen, ſchwanken. 2) Muthlos werden. 3) Schwach werden, alle Kraft, allen Muth verlieren.

2. Ein Activum, ſchlaff, welk machen, und figürlich, muthlos machen, niederſchlagen.

2. to Flág, *ſubſt.* (von flag, eine Art Steine,) mit Flieſen oder breiten Steinen belegen. The ſides and floor are all flagged with excellent marble, *Sandys.*

Flág, *ſubſt.* (verwandt mit dem vorigen.) 1) Eine Schiffsfahne oder Flagge, womit die Signale zur See gegeben werden, ingleichen eine Fahne bey den Landtruppen. 2) Der Name eines Gewächſes mit breiten langen ſchwertförmigen Blättern. The common Flag, Schwertel, Schwertlilie, Iris, *Linn.* The yellow Marſh-Flag, der gelbe Sumpfſchwertel, Iris Pſeudacorus, *Linn.* Corn-Flag, Allermannsharniſch, Schwertel, Gladiolus, *Linn.* The ſweet-ſcented Flag, der Kalmus, Acorus, *Linn.* im Engl. auch Sweet-Ruſh. 3) Eine Art viereckter flacher Steine, Wände und Fußböden damit zu belegen, eine Flieſe; wo es zunächſt von dem Deutſchen flach abſtammet, altfranz. Flache.

Flág-broom, *ſubſt.* ein Kehrbeſen.

Flágelet, Flágeolet, *ſubſt.* (fr.) eine Art kleiner Flöten, ein Flaſchenet, eine Octavflöte.

Flagellàtion, *ſubſt.* (lat.) die Geiſſelung.

Digitized by Google

Flág-feather, *ſubſt.* die Schwingfeder der Vögel.

Flágg, *ſubſt.* (Nederſ. Flagge,) der obere Raſen, welcher abgeſtochen und als Torf gebrannt wird.

Flágginefs, *ſubſt.* (von flaggy,) Schlaffheit, Mangel der Spannung, Mattigkeit.

Flágging, *adi. partic.* (von to flag,) ſchlaff, herab hangend, welk, matt.

Flággingneſs, *ſubſt.* ſchlaffe Beſchaffenheit, Schlaffheit.

Flággy, *adi.* (von to flag.) 1) Schlaff, welk, nicht geſpannt, wie das vorige. 2) Weich, dem Geſchmacke nach, unſchmackhaſt.

Flagítious, *adi.* (lat. flagitius,) boshaft, gottlos, ſchändlich, abſcheulich.

Flagítiouſneſs, *ſubſt.* Bosheit, Abſcheulichkeit, Gottloſigkeit.

Flág-Officer, *ſubſt.* ein vornehmer Befehlshaber zur See, welcher ein Geſchwader unter ſich hat, ein Flaggen-Officier. Er iſt auf den Flotten das, was ein General bey den Truppen zu Lande iſt. Daher gehören zu den Flaggen-Officiers der Admiral, der Contre-Admiral oder Schout by Nacht, der Chef d'Eſcadre, und der Commodore.

Flagon, *ſubſt.* (fr. flacon,) ein Gefäß mit einem engen Halſe, eine Flaſche.

Flágrancy, *ſubſt.* (lat. flagrantia,) Feuer, Hitze, der Brand; und figürlich, hoher Grad der Begierde, Brunſt, Inbrunſt.

Flágrant, *adi.* (lat. flagrans.) 1) Brennend, heiß, doch nur im figürlichen Verſtande, heftig, hitzig. Flagrant deſires and affections. 2) Roth. The beadle's laſh ſtill flagrant on their back, *Prior.* 3) Oeffentlich bekannt, entſetzlich. Flagrant crimes, offenbare Verbrechen. 4) Berühmt, groß, vortrefflich.

Flágrantneſs, *ſubſt.* wie Flagrancy.

Flagràtion, *ſubſt* (lat.) das Brennen, der Brand.

Flág-ſhip, *ſubſt.* ein Schiff, worauf ſich ein Flaggen-Officier befindet, auf welcher ein hoher Befehlshaber zur See ſeine Flagge wehen läſſet, ein Flaggenſchiff.

Flág-ſtaff, *ſubſt.* auf den Schiffen, der Stock woran die Flagge wehet, der Flaggenſtock.

Flág-ſtone, *ſubſt.* (von Flag, eine Flieſe,) eine Art Sand- oder Kalkſteine, welche in dünnen Platten bricht. Flagſtone will not ſplit, as ſlate does, being found formed into flags, or thin plates, which are no other than ſo many ſtrata, *Woodw.*

Flág-union, *ſubſt.* auf den Schiffen, diejenige Flagge, welche auf dem Beſanmaſte wehet, die Beſanflagge.

Flág-worm, *ſubſt.* ein Inſect, welches ſich an ſumpfigen Orten unter den Schwerteln und andern Waſſergewächſen aufhält.

Flail, *ſubſt.* (Deutſch Flegel, lat. flagellum,) ein Dreſchflegel.

Flair, ſ. Flare.

1. Flàke, *ſubſt.* (von to flag, Deutſch fliegen.) 1) Eine Flocke. A flake of wool, eine Flocke Wolle. A flake of ſnow, eine Schneeflocke. 2) Ein Funken.

2. Flàke, *ſubſt.* (von Flag, eine Flieſe, Deutſch flach,) eine Platte, Lage, Schicht. A flake of ice, eine Eisſcholle. The teeth cut away great flakes of the metal, große Schichten, Stücke.

to Flàke, *verb.* 1. Activum, zu Flocken machen, in Flocken verwandeln. 2. Neutrum. 1) Von 1 Flake, ſich in Flocken auflöſen, verwandeln. 2) Von 2 Flake, in Platten brechen, ſich in Platten oder Schichten erzeugen.

Flaky, *adi.* 1) Von 1 Flake, locker. The trumpet roars, long flaky flames expire, lodernde Flammen, *Pope.* A flaky texture, ein lockeres Gewebe. 2) Von 2 Flake, in Schichten liegend.

1. * Flám, *ſubſt.* 1) Ein Mährchen, eine Erdichtung, eine Fabel. A flam more ſenſeleſs than the rog'ry Of old aruſpicy and aug'ry, *Hudibr.* 2) Ein Vorwand, eine Ausflucht.

2. Flám, *ſubſt.* die Flamme, der Glanz; ingleichen eine Lanzette, ſ. Flame.

* to Flám, *v. act.* durch ein Mährchen, eine erdichtete Erzählung hintergehen; ingleichen, durch einen Vorwand, eine Ausflucht hintergeben, belügen.

Flámbeau, *ſubſt.* (fr.) eine Fackel.

Flàme, *ſubſt.* (fr. flamme, lat. flamma.) 1) Die Flamme, das Feuer. To ſet all in flame, alles in Brand ſtecken; ingleichen, überall Unruhe erwecken. 2) Heftigkeit des Gemüthes und der Leidenſchaft, Hitze; beſonders heftige Liebe. 3) Eine Lanzette, womit man den Pferden die Ader ſchlägt, in einigen deutſchen Gegenden eine Fliete.

to Flàme, *v. neutr.* 1) Flammen werfen, wie brennend Feuer leuchten, flammen. 2) Mit Heftigkeit ausbrechen. A fooliſh zeal, that flames out into rebellion.

Flàme-coloured, *adi.* feuerfarben.

Flàmen, *ſubſt.* (latein.) eine Art Prieſter bey den heidniſchen Römern, ein Opferprieſter.

Flaming, *partic.* von to flame, flammend, lichterlohe brennend.

Flamingly, *adu.* auf eine flammende Art; ingleichen figürlich, flamingly impious, außerordentlich ruchlos.

Flammability, *ſubſt.* die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.

Flam-

Digitized by Google

Flammàtion, *ſubſt.* die Anzündung, Entzündung.

Flámmeous, *adj.* 1) Aus Flammen beſtehend, flammend. 2) Einer Flamme ähnlich, flammicht.

Flammíferous, *adj.* (latein. flammifer,) Flammen bringend, verurſachend.

Flammívomous, *adj.* (lat. flammivomus,) Flammen ſpeyend.

Flámy, *adj.* 1) Flammend, brennend, feurig. 2) Einer Flamme ähnlich.

Flánch, *ſubſt.* (fr. flanchis,) in der Wapenkunſt, ein Andreaskreuz.

Flánconade, *ſubſt.* (fr.) in der Fechtkunſt, ein Stoß in die Seite.

Flánge, *ſubſt.* (fr. flanc,) das Seitenſtück, die Seitenſchraube, an den Feuergewehren.

Flánk, *ſubſt.* (fr. flanc.) 1) Der Theil der Seite an dem menſchlichen und thieriſchen Körpern, zunächſt an dem Unterleibe, oder dem Hintertheile, die weiche Seite, die Weiche, oft auch nur die Seite. The belly ſhall be eminent by ſhadowing the flank, *Peacham.* That horſe draws the flanks ſoftly, die Seiten ſchlagen dem Pferde, es iſt außer Athem. 2) Die Seitenfläche einer Armee oder Flotte, die Flanke. To take the flank of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen. 3) Im Feſtungsbaue, der Theil einer Baſtey von der Courtine bis zur Faſe, die Flanke, die Streichwehre. 4) The flanks, im Plural, ſo wohl das Seitenſtechen, als auch eine gewiſſe Krankheit der Pferde, welche in einer Lähmung des hintern Theiles oder Rückens beſtehet.

to Flánk, *v. act.* 1) eine Armee oder Flotte auf der Seite, in der Flanke, angreiffen. 2) So geſtellet ſeyn, daß man einen Ort auf der Seite überſehen oder beſtreichen kann, ihn flankieren. 3) Auf der Seite bedecken, beſchützen. To be flank'd with rocks, auf der Seite von Felſen gedecket werden.

Flánkard, *ſubſt.* kleine Knoten in den Seiten eines Thieres.

Flánker, *ſubſt.* in dem Feſtungsbaue, ein Werk, welches die Flanken des Feindes beſtreichet, die Streichwehre, Flanke.

to Flánker, *v. act.* durch ſolche an der Seite angebrachte Werke vertheidigen.

Flánnel, *ſubſt.* (fr. Flanelle,) ein leichtes, wolliges, tuchartiges Gewebe, Flanell.

Flánting, Flaúnting, *ſubſt.* in einigen Gegenden ein Name des Green-finch, oder Grünfinkes, die Goldammer, Emberiza Citrinella, *Linn.*

Fláp, *ſubſt.* (Angelſ. loeppe, Deutſch Flabbe.) 1) Ein jeder breiter ſchlaff herab hangender Körper, der Lappen. The flap of the ear, das Ohrläppchen. The flaps of a ſhoe, die Schuhlaſchen. The flap of the hat, die Hutkrämpe. The flap of the whiſtle of the throat, der Deckel auf der Luftröhre, Epiglottis. The fore-flap of a ſhirt, der vordere Theil unten an einem Hemde; the hind-flap, der hintere Theil. Fly-flap, ein Fliegenwedel. 2) Die Bewegung eines ſolchen breiten und lockern Körpers. 3) Ein Schlag mit der Hand, ein Klapps, eine Maulſchelle, Ohrfeige. * To give one a flap with a fox's tail, jemanden einen Poſſen ſpielen. 4) Eine gewiſſe Krankheit der Pferde. When a horſe hath the flaps, you may perceive his lips ſwelled on both ſides of his mouth; and that which is in the bliſters is like the white of an egg, *Farr. Dict.*

to Flap, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit einem breiten lockern Körper ſchlagen, z. B. mit einer Fliegenklappe, mit den Flügeln, mit der flachen Hand, u. ſ. f. Yet let me flap this bug with gilded wings, *Pope.* To flap one, ihm einen Klapps geben. 2) Mit einem dem vorigen ähnlichen Geräuſche bewegen. And ſtricking at her window thrice The raven flapp'd his wings, ſchlug die Flügel, *Tickel.*

2. Ein Neutrum. 1) Die Flügel ſchlagen. 'Tis common for a duck to run flapping and fluttering away, *L'Eſtrange.* 2) Mit einem Geräuſche der Breite nach hinfallen. He flapped down, er ſchlug hin. 3) Schlaff herab hangen.

* Fláp-dragon, *ſubſt.* 1) Eine Art eines gewiſſen Spieles, da man in brennendem Branntwein liegende Roſinen, brennend verſchlucket, das Drachenverſchlucken. 2) Eine ſolche Roſine, oder anderer ähnlicher Körper, welchen man auf ſolche Art iſſet.

* to Fláp-dragon, *v. act.* auf ſolche Art verſchlingen, und figürlich verſchlingen überhaupt. But to make an end of the ſhip, to ſee how the ſea flapdragoned it, *Shak.*

Fláp-eared, *adj.* lange herab hangende Ohren habend.

Flápped, *partic.* von to Flap, welches ſ.

Flápping, *ſubſt.* das Schlagen, wie to Flap.

Fláre, Flair, *ſubſt.* der Name eines Seefiſches, der glatte Roche.

to Fláre, *v. act. et neutr.* (verwandt mit flattern.) 1) Mit vorüber gehenden Glanze leuchten, ſchimmern. Speech alone doth vaniſh like a flaring thing, And in the ear, not conſcience, ring, *Herb.* 2) Mit blendendem Glanze ſchimmern, blenden. The flaring beams of the ſun, ihre blendenden Strahlen. To flare in one's eyes, ihm die Augen blenden. 3) In einem

Digitized by Google

nem allzu groſen Lichte ſich befinden. I cannot ſtay Flaring in ſunſhine all the day, *Prior*. 4) Mit einer flatternden Flamme brennen, lodern.

Flåring, *partic.* des vorigen. 1) Schimmernd, blendend. 2) In der Seefahrt, oben herůber hangend, von den Schiffen.

to Flåſh, *verb.* (eine unmittelbare Onomatopdie, verwandt mit blitzen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Einen ſchnell vorůber gehenden hellen Schein von ſich geben, blitzen. 2) Einen mit einem Knall verbundenen Schein von ſich geben. This ſalt powdered, and put into a crucible, was, by the injection of well kindled charcoal, made to flaſh divers times almoſt like melted nitre, zu platzen, *Boyle*. 3) Mit Heftigkeit ausbrechen. Ev'ry hour he flaſhes into one groſs crime or other, plumpet er, *Shak*. 4) Einen witzigen Einfall, glånzenden Gedanken haben. They flaſh out ſometimes into an irregular greatneſs of thought, *Felton*. 5) Zurůck ſchlagen, zurůck prallen, beſonders von dem Waſſer. 6) Wellen, Wogen ſchlagen.

2. Ein Activum, mit einem breiten Kőrper auf oder in das Waſſer ſchlagen. If the ſea-water be flaſhed with a ſtick or oar the ſame caſteth a ſhining colour, *Carew*.

Flåſh, *ſubſt.* 1) Ein plőtzliches, helles, ſchnell vorůber gehendes Licht. We ſee a flaſh of a piece is ſeen ſooner than the noiſe is heard, *Bacon*. A flaſh of fire, eine plőtzliche Flamme. A flaſh of lightning, ein Blitz. 2) Ein plőtzlicher Ausbruch des Witzes, ein witziger Einfall. Flaſhes of merriment, of wits of a wanton mirth. A man that is but a flaſh, ohne alle Grůndlichkeit. 3) Ein Augenblick, ein kurzer ſchnell vorůber gehender Zuſtand. A flaſh of the eye, ein Blick. For a flaſh, auf einen Augenblick. 4) Heftiger Ausbruch der Leidenſchaft. 5) A flaſh of water, das Zurůckſchlagen des Waſſers, das Beſpritzen mit Waſſer. 6) Eine Welle, Woge. 7) Ein Witzling, windiger Menſch, wie das folgende.

Flåſher, *ſubſt.* ein Menſch, welcher mehr ſchimmernden Witz als Grůndlichkeit hat, ein Witzling.

Flåſhily, *adu.* auf eine windige Art, mit einem leeren Geprånge.

Flåſhineſs, *ſubſt.* albernes, leeres Geſchwåtz.

Flåſhing, *ſubſt.* das Blitzen, Zurůckprallen, u. ſ. f. wie das Verbum.

1. Flaſhy, *adi.* 1) Plőtzlich, ſchnell vorůber gehend. 2) Schimmernd ohne Grůndlichkeit. Flaſhy wits cannot fathom the whole extent of a large diſcourſe, *Digby*. 3) Flaſhy in his diſcourſes, unbeſonnen, unbedachtſam.

2. Flåſhy, *adi.* (von flaccidus,) ungeſchmack, abgeſchmackt, leer, dem Geſchmacke nach. Diſtilled books are, like common diſtilled waters, flaſhy things, *Bacon*.

Flåſk, *ſubſt.* (fr. flaſque, Deutſch Flaſche.) 1) Eine Bouteille, Flaſche. 2) Eine umflochtene Weinflaſche. 3) Ein Pulverhorn, eine Pulverflaſche. 4) Die zwey ſtarken Seitenhölzer an der Lavette eines Geſchůtzes, die Flaſchen.

Flåſker, *ſubſt.* ein groſer Korb, z. B. ein Wåſchkorb, Fleiſchkorb u. ſ. f.

Flåt, *adi. et adu.* (fr. plat, Deutſch platt.) 1) Eben, platt, ohne Neigung der Oberflåche. The houſes are flat roofed to walk upon, *Addiſ.* 2) Ohne Ungleichheiten, eben. The flat land, das ebene, flache Land. 3) Nicht erhaben, niedrig, flach. A flat noſe, eine flache Naſe. 4) Mit der Grundflåche gleich. What ruins kingdoms, and lays cities flat, ſie ſchleiffet, verwůſtet, *Milton*. 5) Auf den Boden geſtreckt. That lamentable wound, Which laid that wretched prince flat on the ground, *Daniel*. To fall flat before one. To lay a thing flat along the ground. To lye flat upon the ground, der Långe nach auf dem Boden liegen. 6) In der Mahlerey, Mangel an hervor ſpringenden Figuren habend, flach. 7) Breit, flach, im Gegenſatze der Schårfe. The flat ſide of a ſword, die Flåche. 8) Ungeſchmack, geſchmacklos, abgeſchmackt. Flat drink, ſchales, mattes Getrånk. 9) Unbelebt, kalt, ſchal. But as for large diſcourſes, they are flat things, and not ſo much noted, *Bacon*. 10) Niedrig, geringe, gemein, platt. A flat diſcourſe, eine platte Rede. 11) Niedergeſchlagen, muthlos. I feel my genial ſpirits droop, My hopes all flat, *Milt*. 12) Unangenehm, geſchmacklos. How weary, ſtale, flat and unprofitable ſeem to me all the uſes of this world! *Shakeſp*. A flat kind of pleaſure, eine unſchmackhafte Luſtbarkeit. 13) Leiſe, von dem Tone und der Stimme. A flat voice, eine leiſe Stimme. To ſound flat, leiſe, ſchwach, klingen. 14) Vőllig, ganz, ſchlechterdings. To give one a flat denial, einem etwas platterdings, rund, abſchlagen. To become a flat libertine, ein vőlliger. Thus repuls'd, our final hope Is flat deſpair, *Milt*. I told him flat and plain, rund heraus. 15) To take one in flat lie, ihn auf einer plumpen, groben Lůgen ertappen.

Flåt, *ſubſt.* 1) Eine ebene Flåche, eine Flåche. He has cut the ſide of the rock into a flat for a garden, *Addiſ.* 2) Ein niedriger, den Ueberſchwemmungen ausge-

ſetzter

Digitized by Google

ſetzter Boden, eine Niederung. 3) Ein Ort in der See, wo das Waſſer für Schiffe nicht tief genug iſt, ein ſeichter Ort, eine Untiefe. 4) Die breite Seite einer Klinge, die Fläche. 5) Niedrigkeit der Vorſtellungsart oder des Ausdruckes, die Plattheit. Milton's Paradiſe Loſt is admirable, but am I therefore bound to maintain, that there are no flats amongſt his elevations? *Dryden.* 5) 5) Das b mol in der Muſik.

to Flát, *verb.* 1. Activum. 1) Breit, flach, eben, platt machen. To flat pieces for coining, Stücke Metalles zum Prägen breit ſchlagen oder ſtrecken. 2) Schal, matt, kraftlos, unſchmackhaft machen. 3) Träge machen.

2. Neutrum, platt, flach, niedrig werden; im Gegenſatze des ſwell.

Flát-arched, *adi.* einen flachen Bogen habend. A flat-arched vault.

Flat bóttomed, *adi.* einen flachen Boden habend.

Flát-footed, *adi.* flache, breite Füße habend, plattfüßig.

Flát-long, *adv.* mit der flachen oder breiten Seite niederwärts, der Fläche nach, flächlings. What a blow was there given? An it had not fallen flatlong, *Shakeſp.*

Flátly, *adv.* 1) Horizontal, nicht geneigt. 2) Ohne Erhöhungen, eben. 3) Ohne Geiſt, Kraft, matt, kalt, platt. 4) Gerade zu, ohne Umſchweiff, mit Beſtimmtheit. He denies it flatly, er läugnet es gerade zu. He in theſe wars had flatly refuſed his aid, platterdings, *Sidney.*

Flátneſs, *ſubſt.* 1) Horizontale Beſchaffenheit. 2) Abweſenheit ungleicher Erhöhungen, ebene Beſchaffenheit. 3) Die Fläche oder breite Seite eines Dinges. 4) Schaler, kraftloſer Geſchmack. Deadneſs or flatneſs in cyder. 5) Niedrigkeit der Glücksumſtände. That he deed but ſee the flatneſs of my myſery, *Shakeſp.* 6) Muthloſigkeit, Mangel des Lebens, des Geiſtes, Trägheit. How faſt does obſcurity, flatneſs and impertinency flow in upon our meditations? *Collier.* 7) Kraftloſigkeit des Ausdruckes und der Gedanken, Plattheit. Some of Homer's translators have ſwelled into fuſtian, and others ſunk into flatneſs, *Pope.* 8) Leiſe, tieſe Beſchaffenheit des Tones.

Flát-noſed, *adi.* eine flache, platte Naſe habend.

to Flátten, *verb.* (von to flat, mit welchem es daher auch die meiſten Bedeutungen gemein hat.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Eben, gleich machen, ebenen. 2) Niederdrücken, niederſtoßen. If they ſhould lie in it, and beat it down, or flatten it, it will riſe again, *Mortim.* 3) Kraftlos, ſchal, ungeſchmack machen. 4) Muthlos, geiſtlos machen, niederſchlagen.

2. Ein Neutrum. 1) Eben oder gleich werden. 2) Schal, kraftlos, ungeſchmack werden, ſich verrauchen.

Flátter, *adi. et adv.* welches der Comparativus von flat iſt, ſ. daſelbſt.

Flátter, *ſubſt.* (von to flat,) eine Perſon oder ein Werkzeug, welche etwas eben machen, ein Planierer.

to Flátter, *v. act.* (franz. flatter.) 1) Schmeicheln. I ſcorn to flatter you or any man, *Newt.* 2) Fälſchlich, mit Ungrund loben. Flatter'd crimes of a licentious age, Provoke or cenſure, *Young.* 3) Gefallen, ſchmeicheln. A conſort of voices — pleaſingly fills the ears and flatters them, *Dryden.* 4) Falſche, ungegründete Hoffnungen erwecken, ſchmeicheln.

Flátterer, *ſubſt.* eine Perſon, welche einer andern ſchmeichelt, ein Schmeichler, eine Schmeichlerinn.

Flåttering, *ſubſt.* das Schmeicheln.

Flåttering, *partic.* ſchmeichelnd, ſchmeichelhaft.

Flátteringly, *adv.* auf eine ſchmeichelhafte Art.

Fláttery, *ſubſt.* Schmeicheley.

Flátteſt, der Superlativ von flat, welches ſiehe.

Fláttiſh, *adi.* (von flat,) ein wenig flach oder eben. Theſe are from three inches over to ſix or ſeven, and of a flattiſh ſhape, *Woodw.*

Flátulency, Flátulentneſs, *ſubſt.* (von flatulent.) 1) Ausdehnung von eingeſchloſſenen Winden, Blähungen. 2) Leer, nichtige, windige Beſchaffenheit, Nichtigkeit. The natural flatulency of that airy ſcheme of notions, *Glanv.*

Flátulent, *adi.* (lat. flatulentus.) 1) Vom Winde aufgeſchwellet, aufgeblähet. Flatulent tumours. 2) Blähungen im Leibe verurſachend, blähend. 3) Nichtig, windig. A flatulent vanity. Flatulent writers.

Flátulentneſs, ſ. Flatulency.

Flatuóſity, *ſubſt.* Blähungen im Leibe.

Flátuous, *adi.* Blähungen habend, den Blähungen unterworfen.

Flátuousneſs, *ſubſt.* wie Flatulency.

Flátus, *ſubſt.* (lat.) Blähung im Leibe.

Flát-wiſe, *adv.* (von flat,) mit der Fläche niederwärts, flächlings, wie Flat-long.

to Flaúnt, *v. neutr.* (verwandt mit flare und blähen.) 1) Aufgeblähet ſeyn, ſich blähen. Here, attir'd beyond our purſe, we go, For uſeleſs ornament and flaunting ſhow, *Dryd.* 2) To flaunt it, prangen, ſtolzieren, prächtig gekleidet gehen. 3) Mit

 etwas

Digitized by Google

etwas flatternden behangen ſeyn; eine uneigentliche Bedeutung. Fortune in men has ſome ſmall diff'rence made; One flaunts in rags, one flutters in brocade, *Pope.*

Flaùnt, *ſubſt.* eine lockere, ſich blähende, flatternde Sache; ingleichen Flitterſtaat.

Flaùnting, *partic.* blähend, prangend, ſtolzierend.

Flaùnting, *ſubſt.* ein Vogel, ſ. Flanting.

Flàvour, *ſubſt.* 1) Vermögen, den Geſchmack zu vergnügen, Wohlgeſchmack. 2) Angenehmer Geruch, Wohlgeruch. 3) Eine angenehme gelbe Farbe, beſonders des Weines.

Flàvorous, *adj.* ſchmackhaft, ingleichen wohlriechend.

Flàw, *ſubſt.* (Angelſ. floh, ein Stück.) 1) Ein Riß, Bruch, Spalt. A flaw is in thy ill-baked veſſel found, *Dryd* 2) Ein Mangel, Fehler, Gebrechen. 3) ** Ein Sturm, Windſtoß; eine veraltete Bedeutung. 4) Ein Aufruhr, Tumult. 5) Eine plötzliche Aufwallung des Gemüthes. 6) Die Haut am Nagel des Fingers oder der Zähen.

to Flàw, *v. act.* 1) Einen Riß oder Bruch in etwas machen, zerbrechen. The cup was flawed with a multitude of little cracks, *Boyle.* His flawed heart, *Shak.* 2) ** Zerbrechen, verletzen. France hath flaw'd the league, den Bund gebrochen, *Shakeſp.*

Flàwleſs, *adj.* ohne Riſſe, Brüche, ohne Mangel, ohne Fehler, fehlerfrey.

Flàwn, *ſubſt.* (Angelſ. flena, fr. flan,) eine Art gebackener Speiſe von Eyer und Milch; vermuthlich eben die, welche man im Deutſchen einen Auflauf, oder ein Aufgelaufenes nennet.

to Flàwter, *v. act.* abſchaben, am häufigſten bey den Gärbern, von dem Abſchaben der Häute.

Flàwy, *adj.* Riſſe, Brüche, Mängel habend.

Flàx, *ſubſt.* (Angelſ. fleax, Deutſch Flachs.) 1) Ein Gewächs, aus deſſen Fäden die Leinwand bereitet wird, der Flachs, Linum, *Linn.* 2) Die zubereiteten aber noch nicht geſponnenen Fäden dieſes Gewächſes, Flachs.

Flàx-comb, *ſubſt.* eine Hechel.

Flàx-dreſſer, *ſubſt.* eine Perſon, welche den Flachs für die Spinner zurichtet.

Flàxen, *adj.* 1) Aus Flachs bereitet, fläch ſen. A flaxen thread. 2) Dem Flachſe ähnlich. Flaxen hair, flachsfärbiges, blondes Haar. 3) Schön lang und glatt wie Flachs. I bought a fine flaxen long wig, *Addiſ.*

Flàx-finch, Flàx-ſiince, *ſubſt.* ein Vogel, der Hänfling, auch in einigen deutſchen Gegenden der Flachsfink; im Engl. auch Linner.

Flàx-man, *ſubſt.* derjenige, welcher den Flachs zubereitet und verkauft.

Flàx-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Flachskraut, Linaria, *Linn.* welche im Engl. auch Toad-flax genannt wird.

to Flày, Flèa, *v. act.* (Isl. flaa, Dän. flae.) 1) Der Haut berauben, die Haut abziehen, ſchinden. Let the flay'd victims in the plains be caſt, *Pope.* 2) Die Haut abziehen oder wegnehmen. To flay off the green ſurface of the ground.

Flàyer, Flèaer, *ſubſt.* derjenige, welcher einem Dinge die Haut abziehet, es ſchindet; der Abdecker, Schinder. Every fox muſt pay his own ſkin to the flayer, der Krug gehet ſo lange zu Waſſer bis er bricht.

Flàying, *ſubſt.* das Abziehen der Haut, das Schinden.

Flàying-houſe, *ſubſt.* die Wohnung des Abdeckers, die Abdeckerey.

1. Flèa, *ſubſt.* (Angelſ. flea, Deutſch Floh, von fliehen,) der Name eines bekannten Inſectes, der Floh. He went away with a flea in his ear, er ging mit einem ſchweren Anliegen fort.

2. Flèa, *ſubſt.* (verwandt mit dem Deutſchen Flaume,) das breite rohe Fett, aus dem Bauche eines Schweines, im Deutſchen in einigen Gegenden die Flaumen.

1. to Flèa, ſchinden, ſ. Flay.

2. to Flèa, *v. act.* (von Flea, Floh,) von Flöhen reinigen, flöhen.

Flèa-bane, *ſubſt.* der Name verſchiedener Pflanzen, welche gegen die Flöhe gebraucht werden; des Flöhkrautes, der Dürrwurz, eine Art des Wegetrittes, Polygonum Perſicaria, *Linn.* des Flohpfeffers oder Waſſerpfeffers, Polygonum Hydropiper, *Linn.* der Flöhpflanze, Conyza, *Linn.* The African Flea-bane, die afrikaniſche Dürrwurz, Tarchonanthus, *Linn.*

Flèa-bite, Flèa-biting, *ſubſt.* 1) Der Flecken von einem Flohbiß, der Flohbiß. 2) Ein kleines, unbedeutendes Uebel. A gout, a cholick, a cutting off an arm or leg, are but fleabites to the pains of the ſoul, *Harv.*

Flèa-bite, *adj.* ſprenkelig, fleckigt.

Flèa-bitten, *adj.* 1) Von Flöhen gebiſſen. 2) Schlecht, geringe, unwürdig. Fleabitten ſynod, an aſſembly brew'd of clerks and elders ana, *Cleavel.*

Flèaer, ſ. Flayer.

Flèaing, ſ. Flayer.

Flèak, *ſubſt.* (von Flake,) eine kleine Locke, Flocke, ein Faden. The buſineſſes of men depend upon theſe little long fleaks or threads of hemp and flax, *More.*

Fleam.

Fleàm, Flàm, *ſubſt.* (verderbt aus Phlebotomus,) das Aderlaßeiſen für Thiere, die Lanzette, im gemeinen Leben die Fliete; auch Flegm-fleam.

Fléa-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Flöhkraut, Flöhſamen, Plantago Pſyllium, *Linn.*

Fléay, *adj.* mit Flöhen behaftet, flöhig.

to Fléck, *v. act.* (Deutſch Flecken,) bunt, fleckig, ſprenkelig machen, ſprenkeln.

to Flécker, *v. act.* bunt, fleckig machen, wie das vorige.

Fléckt, das Particip. von to fleck, für flecked, gefleckt, ſprenklich.

Fléd, das Imperfectum und Participium nicht ſo wohl von fly, fliegen, als vielmehr von flee, fliehen, geflohen, entflohen. He is fled, er hat ſich aus dem Staube gemacht. In vain for life he to the altar fled, flohe er, *Prior.*

Flédge, *adj.* (Holländ. flederen, fliegen,) mit den zum Fliegen nöthigen Federn verſehen, von jungen Vögeln, im gemeinen Leben flücke.

to Flédge, *verb.* 1. Activum, mit Federn zum Fliegen verſehen, befiedern. The birds were not as yet fledged enough to ſhift for themſelves, *l'Eſtrange.* 2. Neutrum, flücke werden.

to Flée, *verb. irreg. neutr.* Prät. fled, Partic. fled, (Angelſ. flean, Deutſch fliehen,) einer Gefahr ſchnell zu entgehen ſuchen, fliehen, wo es zwar häufig, obgleich unrichtig fly geſchrieben wird, obgleich fly im Imperf. flew, und flee, im Imperf. fled, im Engliſchen ſo unterſchieden ſind, wie im Deutſchen fliegen und fliehen. To flee the kingdom, aus dem Königreiche fliehen. To flee his country, ſein Vaterland verlaſſen. * To flee top over tail, über Hals und Kopf ausreiſſen. To flee to one for refuge, ſeine Zuflucht zu jemanden nehmen.

Fleèce, *ſubſt.* (Angelſ. flys, Deutſch Fließ,) ſo viel Wolle als von einem Schafe geſchoren wird, die Wolle. The ſheep will prove much to the advantage of the woollen manufacture by the fineneſs of the fleeces, der Wolle, *Swift.* The golden fleece, das goldene Fließ.

to Fleèce, *v. act.* 1) Der Wolle berauben, ſcheren. 2) Berauben überhaupt, einem die Federn ausrupfen.

Fleèced, *partic. adj.* 1) Geſchoren. 2) Wolle habend. The rich fleeced flock, die wollreiche Herde.

Fleècy, *adj.* Wolle habend, mit Wolle bedeckt, wollreich. Let fleecy flocks her riſing hills adorn, *Prior.*

to Fleer, *v. neutr.* (Angelſ. fleardian.) 1) Höhniſch verlachen, verſpotten. 2) Unverſchämt, oder aus Einfalt anlachen. How popular and courteous; how they grin and fleer upon every man they meet, *Burton.*

Fleer, *ſubſt.* 1) Hohn, Spott. 2) Betrügliches Lächeln, Schmeicheley. He ſhall generally ſpy ſuch falſe lines, and ſuch a ſly treacherous fleer upon the face of deceivers, that he ſhall be ſure to have a caſt of their eye to warn him, *South.*

Fleèrer, *ſubſt.* ein Spötter; ingleichen ein Schmeichler.

Fleering, *partic. adj.* höhniſch, unverſchämt.

Fleèring, *ſubſt.* das Hohnlachen, Verſpotten; unverſchämtes Anlachen oder Anſehen.

1. Fleèt, *ſubſt.* (Angelſ. flota, Deutſch Flotte,) mehrere in Geſellſchaft ſegelnde Schiffe, eine Flotte; beſonders eine Flotte von Kriegesſchiffen.

2. †Fleèt, *ſubſt.* (Angelſ. fleot,) ein kleiner Meerbuſen, eine Bay, Schiffsländе; ein nur noch in einigen Provinzen übliches Wort, wovon das Gefängniß Namens Fleet-priſon in London, die dabey befindliche Fleet-bridge, und die Fleet-ſtreet den Namen haben.

Fleèt, *adj.* (Isländ. fliótur, verwandt mit fliehen,) 1) Schnell von Füßen, hurtig, flüchtig. He had in his ſtables one of the fleeteſt horſes in England, *Clar.* 2) In dem Feldbaue einiger Gegenden, leicht, von dem Boden, auf eine vergängliche Art fruchtbar. Marl cope-ground is a cold, ſtiff, wetclay, unleſs where it is very fleet for paſture, *Mortim.* 4)* Flach, ſeicht. Thoſe lands muſt be plowed fleet, *Mortim.*

to Fleèt, *verb.* (Angelſ. flotan.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Schnell fliehen. How all the other paſſions fleet to air, As doubtfull thoughts, and raſh embrac'd deſpair, *Shakeſp.* To fleet from place to place, keinen feſten Sitz haben. 2) Schnell vorüber gehen, verfliegen, wie to Flit. O fleeting joys Of Paradiſe, dear-bought with laſting woes! *Milton.* 3)* Oben auf dem Waſſer ſchwimmen, flott ſeyn.

2. Ein Activum. 1) Auf dem Waſſer fahren; mit dem Accuſative. Who ſwelling ſails in Caſpian ſea doth croſs, And in frail wood an Adrian gulph doth fleet, *Spenſ.* 2) Fliehen machen, doch nur von der Zeit. To fleet the time, ſich die Zeit vertreiben. 3) Auf dem Lande, die Milch abrahmen, den Rahm von der Milch nehmen.

Fleèt-bridge, *ſubſt.* der Name einer Brücke bey dem Fleet-priſon zu London, ſ. 2 Fleet.

Fleèt-hund, *ſubſt.* der Stäuberhund.

Fleèting, *adj. partic.* von to fleet, fliehend, flüchtig, vergänglich.

Fleèting, *ſubſt.* das Schnellfliehen, die ſchnelle Flucht; das Schwimmen oder Fahren auf dem Waſſer; das Abrahmen.

Fleèting diſh, *ſubſt.* der Rahmlöffel.

Fleètly, *adv.* ſchnell, hurtig, flüchtig.

Fleèt-milk, *ſubſt.* abgerahmte, ihres Rahmes beraubte Milch.

Fleètneſs, *ſubſt.* Hurtigkeit, Geſchwindigkeit, Flüchtigkeit.

Fleèt-priſon, *ſubſt.* der Name eines Gefängniſſes zu London, ſ. 2 Fleet.

Fleèt-ſtreet, *ſubſt.* der Name einer Gaſſe zu London, ſ. 2 Fleet.

Flégm, *ſubſt.* (franz. flegme, gr. latein. phlegma.) 1) Eine zähe dicke Feuchtigkeit. 2) Die in zähen und dicken Feuchtigkeiten gegründete Trägheit des Temperamentes, das Phlegma.

Flégmatick, *adj.* 1) Zähe dicke Feuchtigkeiten enthaltend. 2) Trägen Temperamentes, phlegmatiſch.

Flégmatickneſs, *ſubſt.* die phlegmatiſche Beſchaffenheit.

Flégm-fleam, ſ. Fleam.

Flégmy, *adj.* wie Flegmatick.

Fléming, *ſubſt.* (Deutſch Fläming,) einer aus Flandern, ein Flamländer, Niederländer.

Flémmiſh, *adj.* (Niederſ. fläniſch,) aus Flandern, flämiſch.

Fléſh, *ſubſt.* (Angelſ. flaeſc, Deutſch Fleiſch.) 1) Der von der Seele unterſchiedene körperliche Theil, der Leib, Körper. A diſeaſe that's in my fleſh which I muſt needs call mine, *Shakeſp.* To gather fleſh, fett werden, ſich wieder erhohlen. 2) Die Muskeln dieſes Theiles, zum Unterſchiede von der Haut, den Beinen und Nerven, das Fleiſch. A ſpirit hath not fleſh and bones. 3) Nahrung von Thieren, zum Unterſchiede von der Nahrung aus dem Pflanzenreiche, Fleiſch. Fleſh ſhould be forborne as long as he is in coats, or at leaſt 'till he is two or three years old, *Locke.* 4) Nahrung von vierfüßigen Thieren oder Vögeln, zum Unterſchiede von den Fiſchen, Fleiſch, Fleiſchſpeiſe. 5) Ein Geſchöpf, Menſch oder Thier. The end of all fleſh is come before me, alles Fleiſches, *Geneſ.* To go the way of all fleſh, ſterben. 6) Menſch, menſchliche Natur; eine bibliſche Bedeutung, Fleiſch. To take fleſh, Menſch werden. God made fleſh, der Gottmenſch. 7) Sinnlichkeit, Begierde. Name not religion for thou lov'ſt the fleſh, *Shakeſp.* 8) Weltliche, irdiſche Geſinnung; in der Theologie. The fleſh luſteth againſt the ſpirit, and the ſpirit againſt the fleſh, *Gal.* 5. 9) Nahe Verwandſchaft; eine bibliſche Bedeutung. Let not our hand be upon him, for he is our fleſh, *Gen.* 10) Der buchſtäbliche Verſtand; auch nur in der Bibel. Ye judge after the fleſh, *Joh.* 8.

to Fléſh, *v. act.* 1) Fleiſch machen, machen, daß Fleiſch wächſet, mäſten. 2) Einweihen; eine von den Jägern und Falkenierern entlehnte Figur, welche den Hunden und Falken das erſte Stücke von dem Fange geben. Full bravely haſt thou fleſh'd thy maiden ſword, *Shakeſp.* Every puny ſwordſman will think him a good tame quarry to enter and fleſh himſelf upon, *Governm. of the Tongue.* 3) In etwas üben, zu etwas abrichten; vielleicht auch eine von den Jägern entlehnte Figur. Theſe princes finding them ſo fleſhed in cruelty, as not to be reclaimed, ſecretly undertook the matter alone, *Sidney.* Fleſhed in malice, in der Bosheit abgehärtet. Fleſhed in roguery, zur Leichtfertigkeit geneigt. 4) Anfriſchen, anreizen, aufmuntern. 5) Sättigen, ſeine Luſt büßen. To fleſh his will in a thing, ſeine Luſt daran büßen.

Fléſh-broath, *ſubſt.* Fleiſchbrühe.

Fléſh-colour, *ſubſt.* Fleiſchfarbe.

Fléſh-day, *ſubſt.* ein Tag, an welchem man Fleiſchſpeiſe iſſet, ein Fleiſchtag.

Fléſh-fly, *ſubſt.* eine Art Fliegen, welche ihre Eyer in das Fleiſch leget, die Schmeißfliege.

Fléſh-hook, *ſubſt.* 1) Ein Haken, Fleiſch daran zu hängen, ein Fleiſchhaken. 2) Eine Gabel mit gebogenen Zacken, Fleiſch aus dem Topfe oder Keſſel zu hohlen, ein Kräuel.

Fléſhineſs, *ſubſt.* fleiſchige Beſchaffenheit, Fleiſchigkeit.

Fléſhleſs, *adj.* fleiſchlos, mager.

Fléſhlineſs, *ſubſt.* ſinnliche Begierde und Hang dazu, Sinnlichkeit.

Fléſhly, *adj.* 1) Körperlich. 2) Thieriſch, im Gegenſatze des vegetabiliſch. If men with fleſhly morſels muſt be fed, *Dryden.* 3) Menſchlich; im Gegenſatze des geiſtig oder himmliſch. Th' eternal Lord in fleſhly ſhrine Enwombed was, *Spenſ.* 4) Wollüſtig, unzüchtig, fleiſchlich. Belial, — after Aſmodai, the fleſhlieſt incubus, *Milton.* Fleſhly given, den Wollüſten ergeben.

Fléſh-meat, *ſubſt.* Fleiſchſpeiſe.

Fléſhment, *ſubſt.* heftige, anhaltende Begierde, Hitze.

Fléſh-monger, *ſubſt.* 1) Ein Fleiſchhändler. 2) Ein Kuppler.

Fléſh-pot, *ſubſt.* ein Fleiſchtopf.

† Fléſh-quake, *ſubſt.* das Zittern des Leibes, ein von Johnſon nach Earthquake gebildetes Wort.

Fléſhy, *adj.* 1) Viel Fleiſch habend, fleiſchig,

fleiſchig, fett. 2) Viele weiche Theile habend, von Früchten, fleiſchig.

Flétcher, *ſubſt.* (fr. fleche, ein Pfeil,) derjenige, welcher Pfeil und Bogen macht, ein Bogener.

Flét, das Particip von to Fleet, ſ. daſſelbe.

Flèw, das Imperfectum von to Fly, ſ. daſſelbe.

Flèw, *ſubſt.* (Deutſch Flabbe.) 1) Die herab hangenden Lippen eines Hundes. 2) Ein Hund mit großen herab hangenden Lippen.

Flèwed, *adi.* mit herab hangenden Lippen, einer großen Schnauze verſehen.

Flexánimous, *adi.* (lat. flexanimus,) das Herz oder Gemüth bewegend, rührend, herzrührend.

Flexibílity, *ſubſt.* (fr. flexibilité.) 1) Die Biegſamkeit im phyſiſchen Verſtande. 2) Die Biegſamkeit, im moraliſchen Verſtande, Folgſamkeit.

Fléxible, *adi.* (fr. flexible, lat. flexibilis.) 1) Biegſam, im phyſiſchen Verſtande. 2) Biegſam, gefällig, erbittlich, lenkſam, nachgebend. 3) Was verſchiedene Geſtalten und Abſichten verſtattet. This was a principle more flexible to their purpoſe, *Rogers.*

Fléxibleneſs, *ſubſt.* die Biegſamkeit, wie Flexibility.

Fléxile, *adi.* (lat. flexilis,) biegſam, wie Flexible.

Fléxion, *ſubſt.* (lat. flexio.) 1) Die Handlung des Biegens, die Biegung. 2) Der gebogene Theil, die Biegung, Krümme. 3) Eine Richtung. Pity cauſeth ſometimes tears, and a flexion or caſt of the eye aſide, *Bacon.*

Fléxor, *ſubſt.* (latein.) in der Anatomie, ein jeder zuſammen ziehender Muskel.

Fléxuous, *adi.* (latein. flexuoſus.) 1) Krumm laufend, ſich ſchlängelnd. 2) Sich hin und her bewegend, beweglich. The flexuous burning of flames.

Fléxure, *ſubſt.* (lat. flexura.) 1) Die Handlung des Biegens, das Biegen. 2) Die Richtung wornach etwas gebogen iſt, die Krümme, Biegung. Contrary is the flexure of the joints of our arms and legs to that of quadrupeds, *Ray.* 3) Der gebogene Theil, der Bug, die Krümme. 4) ** Eine Verbeugung. Will it give place to flexure and low bends? *Shakeſp.*

to Flícker, *v. act.* (Angelſ. fliccerian,) mit den Flügeln ſchlagen, flattern, wie to Flutter.

Flie, to Flie, ſ. Fly.

Flier, *ſubſt.* (von fly.) 1) Ein Ding, welches fliegt. 2) Ein Ueberläufer, Flüchtling. Now the fliers from and forſakers of their places, carry the parliamentary power with them, *K. Charles.* 3) Derjenige Theil einer Maſchine, welcher ihre Bewegung leitet, wie an einem Bratenwender, die Unruhe. 4) Eine doppelte Treppe.

Flight, *ſubſt.* (von to fly.) 1) Das Fliehen, entfliehen, die Flucht. He thinks by flight his miſtreſs muſt be won, *Dryden.* 2) Das Fliegen, der Flug. She to the Latian palace took her flight, *Dryd.* 3) Ein Hauſe in Geſellſchaft fliegender Vögel, ein Flug. 4) Zu einer und eben derſelben Jahreszeit ausgebrütete Vögel, die Brut. The harveſt flight of pigeons. 5) Mehrere auf einmal abgeſchoſſene Geſchoſſe. At the firſt flight of arrows ſent, *Chevy Chaſe.* 6) Der durch Fliegen zurück gelegte Raum, der Flug. 7) Hitze der Einbildungskraft, der Schwung. Old Pindar's flights by him are reacht, *Denh.* 8) Schnelle Bewegung. The flight of fancy, der Flug der Einbildungskraft. It is the higheſt flight of folly, to deride theſe things, *Tillotſ.* 9) Unmittelbar mit einander verbundene Stufen einer Treppe, z. B. die Stufen zwiſchen den Abſätzen, auch im Deutſchen die Flucht.

Flight-ſhot, *ſubſt.* ein Pfeilſchuß.

Flighty, *ſubſt.* 1) Flüchtig, ſchnell. 2) Voller Einbildungskraft, feurig.

* Flím-flam, *ſubſt.* eine verächtliche Kleinigkeit, eine Lapperey. A flim-flam tale, ein albernes Mährchen.

Flímſineſs, *ſubſt.* (von dem folgenden,) Dünnheit, Schwäche, Ohnmacht, Geringfügigkeit.

Flímſy, *adi.* 1) Weich, locker, ſchwach. 2) Kraftlos, geiſtlos. Proud of a vaſt extent of flimſy lines, *Pope.*

to Flinch, *verb.* (vermuthlich von to fling.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) To flinch back, zurück weichen, zurück gehen. 2) To flinch in word, ſein Wort nicht halten, es brechen. 3) Einem Dinge ausweichen, ihm zu entgehen ſuchen, es meiden. To flinch from duty for fear of martyrdom, von ſeiner Pflicht weichen. 4) Von etwas abſtehen, es fahren laſſen. 5) Ausflüchte ſuchen.

2. Ein Activum. 1) Einer Sache ausweichen, mit dem Accuſative. To flinch the fight, das Gefecht vermeiden, allem Streite ausweichen. 2) Mit den Nägeln kratzen.

Flíncher, *ſubſt.* der ſich einer Sache entziehet, derſelben ausweichet, ſie zu vermeiden ſucht; derjenige, welcher Ausflüchte ſucht, ſein Wort nicht hält; der von etwas abſtehet.

Flínching, *ſubſt.* 1) Das Weichen, Ausweichen, Wanken, u. ſ. f. Without

Digitized by Google

flinching, unerſchrocken. 2) Das Schnellen mit dem Mittelfinger und Daumen, das Schnippchen.

Flinder, *ſubſt.* ein Stück einer zerbrochenen Sache, ein Bruchſtück.

to Fling, *v. irreg.* Präter. flung, Partic. flung oder flong, (verwandt mit flee, fly, fliehen, fliegen, u. ſ. f.). Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Werfen. 'Tis fate that flings the dice; and as ſhe flings, Of kings makes peaſants, and of peaſants kings, *Dryd.* To fling away, wegwerfen. To fling away his money, ſein Geld verſchwenden. To fling away, oder down, his life, ſein Leben in die Schanze ſchlagen. 2) Mit Heftigkeit werfen, ſchießen, ſchleudern. When he like Jove, his lightning flung, *Denh.* 3) Verbreiten, zerſtreuen. Ev'ry beam new tranſient colours flings, *Pope.* To fling out a paper to the publick, eine Schrift verbreiten. 4) Mit Heftigkeit treiben, ſchleudern. 5) Mit Heftigkeit bewegen. He ordered all the apartments to be flung open, *Addiſ.* 6) In einen andern, gemeiniglich ſchlechtern, Zuſtand zwingen, ſtürzen. Squalid fortune into baſeneſs flong, Doth ſcorn the pride of wonted ornaments, *Spenſ.* 7) To fling down, niederreiſſen, zerſtoren. 8) To fling off, von der Spur, von einem Vorhaben abbringen, abwendig machen. Theſe men are too well acquainted with the chace to be flung off by any falſe ſteeps or doubles, *Addiſ.* 9) He flung up all at once, er hat alles aufgegeben, verlaſſen.

2. Ein Neutrum. 1) Einen falſchen Sprung thun. 2) Sich heftig und regellos bewegen, ſchlagen. Their conſciences are galled by it, and this makes them wince and fling as if they had ſome mettle, *Tillotſ.* 3) To fling away, davon gehen, davon laufen. 4) To fling out, mit den Füßen hinten ausſchlagen.

Fling, *ſubſt.* 1) Ein Wurf. 2) Eine Stichelrede, Höhnerey. Every word he ſpeaks he has a fling at ſome body or other. I muſt have a fling at him, ich muß ihm eines anhängen.

Flinger, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher wirft. 2) Derjenige, welcher andere aushöhnet, ihrer ſpottet, auf ſie ſtichelt.

Flinging, *ſubſt.* das Werfen, Verhöhnen, u. ſ. f.

Flint, *ſubſt.* (Angelſ. flint.) 1) Ein halb durchſichtiger glasartiger Stein, der Feuerſtein. 2) Ein vorzüglich hartes Ding, ein Kieſel. Your tears a heart of flint Might tender make, *Spenſ.*

Flint-glaſs, *ſubſt.* ein ſehr reines und hartes Glas, Kryſtall-Glas.

Flint-ſtone, *ſubſt.* der Feuerſtein, wie Flint.

Flinty, *adj.* 1) Aus Feuerſtein oder Kieſel bereitet; figürlich ſehr hart. 2) Voller Steine, ſteinicht. Flinty ground. 3) Hart, grauſam, unerbittlich.

Flipp, *ſubſt.* ein auf den Schiffen übliches Getränk, welches aus Bier, Branntwein und Zucker bereitet wird.

Flippant, *adj.* 1) Beweglich, geläufig, am häufigſten von der Zunge und Sprache. A flippant tongue, eine geläufige Zunge. A flippant diſcourſe, eine wohl fließende Rede. 2) Muthwillig, ſchalkhaft, leichtfertig. 3) Glatt, ſchlüpferig.

Flippantly, *adv.* auf eine geſchwätzige, ingleichen auf eine muthwillige, leichtfertige Art.

to Flirt, Flurt, *verb.* (eine unmittelbare Onomatopöie.) Es iſt: 1. ein Activum. 1) Mit Heftigkeit werfen. Dick the ſcavenger Flirts from his cart the mud in Walpole's face, *Swift.* 2) Mit Heftigkeit oder Lebhaftigkeit bewegen. Permit ſome happier man To kiſs your hand, or flirt your fan, *Dorſet.* 2. Ein Neutrum. 1) Auf jemanden ſticheln, ihn verhöhnen. To flirt at one. 2) Beſtändig herum laufen, unſtät und flüchtig ſeyn.

1. Flirt, Flurt, *ſubſt.* 1) Eine lebhafte elaſtiſche Bewegung. In unfurling the fan are ſeveral little flirts and vibrations, as alſo gradual and deliberate openings, *Addiſ.* 2) Eine Ohrfeige, Maulſchelle. 3) Ein geſchwinder Streich. To play a flirt, einen geſchwinden, behenden Streich ſpielen. 4) Ein plötzlicher Einfall, plötzliche Luſt oder Hitze, Aufwallung. 5) Ein Scherz, eine Sticheley, Spötterey. 6) Eine junge unzüchtige Weibesperſon, eine Metze, Hure. 7) Ein Thor, ein Narr.

2. Flirt, Flurt, *ſubſt.* (fr. fleuret,) Florettſeide, auch Flirt-ſilk.

Flirtation, *ſubſt.* eine lebhafte Bewegung, in der vertraulichen Sprechart. A muſlin flounce, made very full, would give a very agreeable flirtation air, gibt ein leichtſinniges, unanſtändiges Anſehen, *Pope.*

Flirt-ſilk, *ſubſt.* Florettſeide, ſ. 2 Flirt.

to Flit, *v. neutr.* (verwandt mit fleet.) 1) Entfliehen. When a dreadful ſtorm away is flit, *Spenſ.* 2) Sich entfernen, wegbegeben, wegziehen. 3) Flattern, mit den Flügeln ſchlagen. 4) Flüchtig, unſtät, beweglich ſeyn.

** Flit, *adj.* (von fleet,) geſchwinde, hurtig, lebhaft; ein veraltetes Wort.

Flitch, *ſubſt.* (Angelſ. flicce, fr. fleche, floche,) eine geräucherte Speckſeite.

to

Digitized by Google

to Flite, *v. neutr.* zanken, ſtreiten, hadern.

Flitter, *ſubſt.* ein abgeſchnittenes Stück Zeuges, ein Fleck, ein Lappen.

to Flitter, *v. neutr.* flattern, wie Flicker und Flutter.

Flitter-mouſe, *ſubſt.* die Fledermaus.

Flitting, *ſubſt.* 1) Ein Fehltritt, Fehler, Vergehen. Thou telleſt my flittings, put my tears into thy bottle, *Pſ.* 2) Der Gang, Weg.

Flix, *ſubſt.* (vielleicht von flox,) ſanfte weiche Federn und Haare, Flaumfedern, Milchhaare.

Flix weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Wegeſenf, Sophienkraut, eine Art der Waſſerkreſſe, Siſymbrium Sophia und Irio, *Linn.* im Engliſchen auch Hedge-muſtard.

to Flòat, *verb.* (fr. flotter, Deutſch flott.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Auf dem Waſſer ſchwimmen. 2) Sich leicht und regellos bewegen, flattern. Floating viſions. 3) Ungewiß, unſchlüſſig ſeyn, wanken.

2. Ein Activum, mit Waſſer bedecken, überſchwemmen. Proud Pactolus floats the fruitful lands, *Dryden.*

Flòat, *ſubſt.* 1) Die Fluth, im Gegenſatze der Ebbe; wofür jetzt flux üblicher iſt. 2) Ein auf dem Waſſer ſchwimmender Körper. A ſhip that is a float, welches wieder flott, von dem Grunde abgebracht iſt. A float, float of timber, float-boat, eine Floße und Holzfloße. A float to a fiſhing line, der Kork an der Angelſchnur. 3) Ein gewiſſes Körpermaß. Banks are meaſured by the float or floor, which is eighteen foot ſquare and one deep, *Mortim.*

Flòatages, *ſubſt. plur.* alles was oben auf dem Waſſer ſchwimmend gefunden, von den Wellen herum geführet wird, auch Floatings.

Flòat-boat, *ſubſt.* eine Holzfloße.

Flòating, *ſubſt.* 1) Das flott ſeyn, oder Schwimmen auf dem Waſſer, beſonders eines Schiffes. 2) Das Ueberſchwemmen, die Ueberſchwemmung. The floating of meadows, das Wäſſern der Wieſen. 3) Das Abſeihen der Molken von dem Käſe. 4) Etwas das auf dem Waſſer ſchwimmet, beſonders in der Schiffahrt, Holz, Gras u. ſ. f. welches die See von dem feſten Lande abreiſſet, und mit ſich herum führet, welches auch im Plural Floatings und Floatages genannt wird.

Flòaty, *adj.* auf dem Waſſer ſchwimmend, flott; im Gegenſatze des Feſtſitzens auf dem Grunde.

Floccid, *adj.* (lat. floccidus,) flockig, locker, wie Flocky.

1. Flóck, *ſubſt.* (Angelſ. flocc.) 1) Mehrere beyſammen befindliche Vögel und Thiere, ein Flug, eine Herde. In flocks, herdenweiſe, haufenweiſe. 2) Beſonders eine Herde Schafe, ſo wie Herds von dem Rindviehe gebraucht wird. 3) Ein Haufen Menſchen. The heathen that had fled out of Judea came to Nicanor by flocks, 2 *Macc.*

2. Flóck, *ſubſt.* (von Flocke, lat. floccus,) Locke Wolle, Schneeflocke.

to Flóck, *v. neutr.* (von 1 Flock,) haufenweiſe zuſammen kommen, ſich verſammeln. To flock to one, haufenweiſe zu jemanden kommen. To flock together, ſich verſammeln.

Flóck-bed, *ſubſt.* (von 2 Flock,) ein mit Scherwolle ausgeſtopftes Bett.

Flocking, *ſubſt.* 1) Das Verſammeln. 2) Eine große Verſammlung, der Zulauf.

Flócky, *adj.* flockig.

to Flóg, *v. act.* (verwandt mit flagrum,) peitſchen, mit Ruthen hauen, züchtigen. The ſchool maſter's joy is to flog, *Swift.*

Flógging, *ſubſt.* 1) Das Stäupen, Peitſchen. 2) Der Staubbeſen.

Flóng, das veraltete Partic. Paſſ. von to Fling, ſ. das üblichere Flung.

Flóod, Flóud, *ſubſt.* (flodd, Angelſ. flod, fr. flot, Deutſch Fluth.) 1) Ein Haufen Waſſer, eine Maſſe Waſſer, das Meer, ein Fluß. Arcadia's flow'ry plains and pleaſing floods, *Dryden.* To pour out a flood of tears, viele Thränen vergießen. 2) Die Ueberſchwemmung. Beſonders die allgemeine Ueberſchwemmung, die Sündfluth. 3) Die Fluth, im Gegenſatze der Ebbe. 4) Die monathliche Reinigung des andern Geſchlechtes, der Monathfluß. 5) Der Ausbruch des Waſſers bey Annahung der Geburt. Flood of women.

to Flóod, *v. act.* überſchwemmen. Where meadows are flooded late in Spring, roll them with a large barley-roller, *Mortim.*

Flóod-gate, *ſubſt.* das Schutzbrett, das Waſſer dadurch abzulaſſen, die Schleuſe.

Flóok, Flóuck, Flúke, *ſubſt.* (Deutſch Pflug.) 1) Der breite und ſpitzige Theil an dem Anker, welcher in den Grund eingreiffet, die Schaufel. 2) Ein breiter flacher Meerfiſch, die Platteiße, ſ. auch Flounder.

Flóor, *ſubſt.* (Angelſ. flor, Deutſch Flur.) 1) Der Fußboden in einem Gebäude. A paved floor, ein Aeſtrich, oder mit Steinen gepflaſterter Fußboden. A boarded floor, ein gedielter Fußboden. 2) Die Tenne in einer Scheuer. 3) Ein Stockwerk. A houſe that has two rooms a floor, welches in einem jeden Stockwerke zwey Zimmer hat.

to Flóor, *v. act.* den Fußboden mit Bretern, Steinen oder Aeſtrich belegen.

Flóoring, *ſubſt.* 1) Das Belegen des Fuß-

Digitized by Google

Fußbodens, das Dielen, Pflaſtern. 2) Der Fußboden ſelbſt. The flooring is a kind of red plaiſter made of brick, ground to powder, and afterwards worked into mortar.

to Flóp, *v. act.* (von flap.) die Flügel mit einem gewiſſen Geräuſche ſchwingen.

Flòral, *adj.* (lat. floralis,) zur Flora, Blumengöttinn, oder den Blumen gehörig; in der dichteriſchen Schreibart.

Floràlia, Flòrals, *ſubſt. plur.* (lat.) das Mayfeſt in dem heidniſchen Rom, welches der Flora zu Ehren gefeyert ward, die Floralia.

Flòree, Flòrey, *ſubſt.* bey den Färbern, der Schaum des Färbeholzes oder der Färbekräuter.

Flòren, *ſubſt.* (mittellat. florenus, Deutſch Floren,) eine Art Goldmünze, welche unter Eduard 3. geſchlagen ward, und ſechs engliſche Schillinge galt, ein Goldgulden, Ducaten.

Flòrence, *ſubſt.* (von dem Namen der Stadt Florenz.) der Name einer Art Taffet, welche zu Lyon verfertiget wird, Florenzer-Taffet, fr. Florence.

Flòrentine, *ſubſt.* 1) Ein Florentiner. 2) Eine Art Torten.

Flòret, *ſubſt.* (fr. fleurette,) eine kleine unvollkommene Blume, ein Blümchen; auch Floweret.

Flòret-ſilk, *ſubſt.* (fr. fleuret,) Floretſeide, wie Ferret und Flirt.

Flòrid, *adj.* (latein. floridus.) 1) Mit Blumen bedeckt, Blumen hervor bringend, blumig. 2) Von lebhaften Farben, mit Roth vermiſcht, blühend. When our beauty is moſt florid and gay, three fits of an ague can change it into yellowneſs and leanneſs, *Taylor.* 3) Glänzend, verſchönert, blühend, blumicht. The florid, elevated, and figurative way is for the paſſions, *Dryd.* The florid youth, die blühende Jugend.

Floridity, *ſubſt.* Munterkeit, Lebhaftigkeit der Farbe, Glanz; blühender Zuſtand.

Flòridly, *adv.* blühend, zierlich.

Flòridneſs, *ſubſt.* 1) Lebhafte, muntere, blühende Farbe. 2) Verſchönerung, Putz, Zierde.

Floriferous, *adj.* (lat. florifer,) Blumen tragend, blumenreich.

Flòrin, *ſubſt.* (fr.) ein Gulden, eine Münze von gemeiniglich 16 Groſchen.

Flòriſt, *ſubſt.* (fr. fleuriſte,) derjenige, welcher ſchöne Blumen ziehet, ein Floriſt, Blumiſt.

Flòrulent, *adj.* beblümt, blühend.

Flòry, *ſubſt.* das Gepränge, das Prahlen, die Ruhmredigkeit.

Flòſculous, *adj.* (lat. floſculus,) aus Blumen beſtehend, die Natur und Art der Blumen habend.

Flòta, *ſubſt.* (Span.) die ſpaniſche Silberflotte.

Flòtager, ſ. Floating und Floatages.

to Flòte, ſ. Float.

to Flòte, *v. act.* ſchäumen, abſchäumen, oben abſchöpfen, abrahmen, verwandt mit to fleet. Such cheeſes, good Ciſley, ye floted too nigh, *Tuſſer.*

Flòtſon, Flòtzam, *ſubſt.* Güter oder Waaren, welche nach einem Schiffbruche auf dem Waſſer ſchwimmend gefunden werden, geſtrandetes Gut, Strandgut.

Flòtten, das Partic. von to flote, abgeſchöpft, abgerahmt.

Floùd, die Fluth, ſ. Flood.

Floùk, 1) die Ankerſchaufel, ſ. Flook. 2) Eine Art Seefiſche, ſ. Flounder.

to Floùnce, *verb.* (eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich mit Heftigkeit in einem flüſſigen Körper bewegen. With his broad fins and forky tail he laves The riſing ſurge, and flounces in the waves, *Addiſ.* 2) Sich mit Heftigkeit und Geräuſch bewegen. Six flouncing Flanders mares Are e'en as good as any two of theirs, ſtampfende, ſchwerfällige, *Prior.* 3) Sich mit Lebhaftigkeit, mit Hitze bewegen. 4) Unter das Waſſer fahren, untertauchen. 5) Stolz thun, prahlen, in den niedrigen Sprecharten platzen. 6) Trotzig weggehen.

2. Ein Activum, von dem folgenden Subſtantivo, mit Troddeln, mit einer Falbula beſetzen.

Floùnce, *ſubſt.* herab hangende Zierrathen an den Kleidungsſtücken, Troddeln, die Falbula. A muſlin flounce, made very full, would be very agreeable, *Pope.*

Floùnder, *ſubſt.* (Dän. flynder, Niederſ. Flünder,) eine Art Schollen mit ſcharfen Seitenlinien und kleinen Stacheln an den Wurzeln der Finnen, die Flünder, Pleuronectes Fleſus, *Linn.* Im Engl. auch Flouk, Flowk.

to Floùnder, *v. neutr.* (verwandt mit flounce und flattern,) ſich heftig und regellos bewegen, ſich ſträuben. The more inform'd the leſs he underſtood, And deeper ſunk by flound'ring in the mud, *Dryden.*

to Floùnſe, ſ. Flounce.

Floùr, ſ. Flower.

to Floùriſh, *verb.* (lat. florere, floreſcere.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Blühen. 2) In ſeiner völligen Kraft ſeyn, blühen. The righteous ſhall flouriſh like the Palm-tree, *Pſ.* 3) In einem glücklichen, blühenden

Zuſtan-

Zuſtande ſeyn, blühen. Bad men as frequently proſper and flouriſh, and that by the means of their wickedneſs, *Nelſon*. 4) Sich wortreich und zierlich ausdrucken. Whilſt Cicero acts the part of a rhetorician, he dilates and floriſhes, and gives example inſtead of rule, *Baker*. 5) Regelloſe Figuren machen, ſich regellos bewegen, ſpielen. Impetuous ſpread The ſtream and ſmoaking, flouriſh'd o'er his head, *Pope*. 6) Sich rühmen, prahlen. 7) In der Muſik, präambulieren, ein Präludium ſpielen.

2. Ein Activum. 1) Mit Blumen, mit vegetabiliſcher Schönheit ſchmücken. With ſhadowy verdure flouriſh'd high, A ſudden youth the groves enjoy, *Fenton*. 2) Mit ausgenäheten oder geſtickten Blumen ſchmücken, und ſticken überhaupt. 3) Schwingen. To flouriſh a ſword, es ſchwingen. 4) Mit zierlichen Zügen im Schreiben verſchönern. To flouriſh a writing. 5) Verſchönern, ſchmücken überhaupt. 6) Beſchönigen. 7) To flouriſh a trumpet, ſich auf der Trompete hören laſſen

Flouriſh, *ſubſt.* 1) Blumenwerk in der Baukunſt. 2) Ein Buchdruckerſtock, eine Leiſte. 3) Schönheit, Reiz, Glanz, Blüthe. The flouriſh of his ſober youth, Was the pride of naked truth, *Craſh*. 4) Redneriſche Blumen, Verſchönerung zum Gepränge, überflüſſiger Schmuck. The apprehenſion is ſo deeply rivetted into my mind, that ſuch rhetorical flouriſhes cannot at all looſen or bruſh it out, *More*. 5) Zierliche Züge an den Buchſtaben. The flouriſhes about a great letter. 6) Ein Präambulum oder Präludium in der Muſik. A trumpet's flouriſh, ein künſtliches Trompeterſtückchen. 7) Das Schwingen des Degens im Kreiſe. 8) Eine verliebte Schmeichelen, franz. fleurete.

Flouriſhed, das Partic. von to flouriſh. A flouriſhed letter, ein mit zierlichen Zügen verſehener Anfangsbuchſtab, fr. lettre griſe.

Flouriſher, *ſubſt.* 1) Eine Perſon in der Blüthe ihres Alters. 2) Eine Perſon im beſten Wohlſtande, in der Blüthe des Glückes.

Flouriſhing, *ſubſt.* 1) Das Blühen u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Ein blumichter Ausdruck, eine redneriſche Blume.

to Flout, *verb.* Es iſt: 1. Activum, verſpotten, jemandes ſpotten, ihn aufziehen. You muſt flout my inſufficiency, *Shakeſp*. 2. Ein Neutrum, jemandes ſpotten. To flout at one.

Flout, *ſubſt.* eine Spötterey, der Spott. How many flouts and jeers muſt I expoſe myſelf to by this repentance? *Calamy*.

Flouter, *ſubſt.* ein Spötter.

Flouting, *ſubſt.* das Spotten, Verſpotten.

Floutingly, *adv.* auf eine ſpöttiſche, höhniſche Art.

to Flow, *verb.* (Angelſ. flothan, Deutſch fließen, verwandt mit fliehen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Fließen, rinnen, von flüſſigen Körpern. Endleſs tears flow down in ſtreams, *Swift*. 2) Zufließen von der Fluth, im Gegenſatze des Abfließens der Ebbe, fluthen. This river hath thrice flow'd, no ebb between, *Shakeſp*. 3) Schmelzen. That the mountains might flow down at thy preſence, *Iſ*. 4) Von etwas herkommen, herfließen. The knowledge which flows from ſpeculation. 5) Sanft, und ohne Anſtoß fortgleiten, fließen. A flowing periode, eine fließende. 6) Auf eine ſolche fließende Art ſchreiben, ſich ausdrücken. Virgil is ſweet and flowing in his hexameters, *Dryd*. 7) Voll von etwas ſeyn. The dry ſtreets flow'd with men, *Chapm*. Then ſhall our names, be in their flowing cups freſhly remember'd, *Shakeſp*. 8) Locker und ſich ſanft bewegend herab hangen, fließen. He was cloathed in a flowing mantle of green ſilk, *Spect*.

2. Ein Activum, unter Waſſer ſetzen, überſchwemmen. To flow the ground.

Flow, *ſubſt.* 1) Der Anlauf, Zufluß des Waſſers, die Fluth, im Gegenſatze der Ebbe. 2) Der Strom des Waſſers. 3) Ein plötzlicher Ueberfluß. 4) Der Fluß der Rede, wortreiche Beſchaffenheit.

Flower, *ſubſt.* (fr. fleur.) 1) Die Blume an den Gewächſen. 2) Ein Gewächs, welches wegen ſeiner Blumen geſchätzet wird. Flower de luce, (fr. Fleur de lys,) Schwertlilie, Schwertel, Iris, *Linn*. Eternal flower, Strohblume, Papierblume, Xeranthemum, *Linn*. Auch die Goldſonnenblume, Gnaphalium, *Linn*. welche im Engl. auch everlaſting flower und Goldylocks genannt wird. The four a Clock flower, die Peruaniſche Wunderblume, Mirabilis Jalapa, *Linn*. auch Marvel of Peru. The Sun-flower, die Sonnenblume, Helianthus, *Linn*. Our ladies flower, die Hyacinthe. 3) Eine Verſchönerung, ein Schmuck, Zierrath. That is one of the beſt flowers of his crown, das ſchätzbarſte Kleinod. Flowers of rhetorick, redneriſche Blumen. 4) Das blühende Alter, der blühende Zuſtand. The flower of age, die Blüthe. 5) Der eßbare Theil des Getreides, ſeines Mehl. The flowers of grains, mixed with water, will make a ſort of glue. *Arb*. 6) Der kräftigſte oder beſte Theil einer Sache, der Kern. The flower of the nobility, der

Kern

Digitized by Google

Kern des Adels. 7) Ein Buchdruckerſtock, Leiſte, fr. Vignette. 8) Flowers, im Plural, der Monathsfluß des andern Geſchlechtes. 9) Der Name eines Flußfiſches, die Aeſche, Thymallus, *Linn.*

to Flòwer, *verb.* Es iſt:

1. Neutrum. 1) Blumen haben, blühen, in der Blüthe ſtehen. 2) In der beſten Kraft, im beſten Wohlſtande ſeyn, blühen. The flowering youth. 3) Schäumen, wie Bouteillen-Bier. The ale is ripe, when it flowers. 4) Gähren, aufſtoßen.

2. Activum. 1) Mit künſtlichen oder nachgemachten Blumen ſchmücken, beblümen. 2) Fleiſch mit Mehl beſtreuen.

Flòwerage, *ſubſt.* Vorrath von Blumen.

Flower-amoùr, *ſubſt.* der Amaranth, auch im Deutſchen Flor-amor, vom lat. Flos amoris, ſ. Flower-gentle.

Flòwered, Flòwred, das Particip. von to flower, geblümt, mit Blumen gezieret.

Flòweret, *ſubſt.* (fr. fleuret,) eine kleine Blume, ein Blümchen, wie Floret.

Flòwer-fence, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Pfauenſchwanz, Poinciana, *Linn.* im Engl. auch Spaniſh Carnation. Baſtard Flower-fence, Baſtard-Pfauenſchwanz, Adenanthera, *Linn.*

Flòwer-garden, *ſubſt.* ein Blumengarten.

Flòwer-gentle, *ſubſt.* der Amaranth, Tauſendſchön, oder Sammtblume, Amaranthus, *Linn.* im Engliſchen auch Flower-amour, Velvet-flower.

Flòwerineſs, *ſubſt.* 1) Reichthum an Blumen. 2) Schmuck der Rede, ihre blumichte Beſchaffenheit.

Flòwering, *ſubſt.* das Blühen, u. ſ. f.

Flòwering-buſh, *ſubſt.* der Name eines ausländiſchen Strauches.

Flòwer-pot, *ſubſt.* ein Blumentopf.

Flòwer-work, *ſubſt.* Blumenwerk, künſtliche Blumen.

Flòwery, Flòwry, *adj.* voller Blumen, mit Blumen geſchmückt, blumig. The flowery May.

Flòwing, das Particip. von to flow, fließend. A flowing wit, ein hurtiger, geſchwinder Kopf.

Flòwing, *ſubſt.* 1) Das Fließen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Die Fluth im Gegenſatze der Ebbe. Ebbing and flowing, Ebbe und Fluth.

Flòwingly, *adv.* 1) Fließend von der Rede. 2) Reichlich, überflüſſig.

Flòwk, *ſubſt.* der Name eines breiten Seefiſches, der Flünder, ſ. Flounder.

Flòwk-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze. Iſt es etwa die Flockenblume, Centaurea Jacea, *Linn.*

Flòwn, *ſubſt.* das Participium eigentlich von to fly, oft aber auch von to flee. 1) Davon geflogen, entflogen. 2) Davon gegangen, entflohen. 3) Aufgeblaſen. Belial, flown with inſolence and wine, *Milton.*

Flòwred, ſ. Flowered.

Flòwry, ſ. Flowery.

Flòwt, ſ. Flout.

Flúctuant, *adj.* (lat. fluctuans,) in ſteter Bewegung; ſchwankend, ungewiß, zweifelhaft.

to Flúctuate, *v. neutr.* (lat. fluctuare) 1) In einer wellenförmigen Bewegung ſeyn, beſonders von flüſſigen Körpern. The fluctuating fields of liquid air, *Blackm.* 2) Sich ſchnell und ungewiß bewegen. The tempter New part put's on, and, as to paſſion mov'd, Fluctuates diſturb'd, *Milt.* 3) In einem ungewiſſen Zuſtande, zweifelhaft, unentſchloſſen ſeyn.

Flúctuating, *ſubſt.* die wellenförmige, unſtäte Bewegung; der Zweiffel, die Unentſchloſſenheit, Ungewißheit.

Fluctuàtion, *ſubſt.* (lat. fluctuatio.) 1) Die wellenförmige Bewegung. 2) Ungewißheit, Unſchlüſſigkeit, zweiffelhafter Zuſtand.

Flùder, ſ. Ember-gooſe.

Flùe, *ſubſt.* (vermuthlich von flee oder fly.) 1) Eine kleine Röhre, Luft, Wärme, der Rauch abzuführen, ein Rauchfang, eine Luftröhre. 2) Zarte Haare oder Federn, Flaumfeder, Milchhaar. The flue of a rabbet, Kaninchenhaare.

Fluéllin, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Ehrenpreis, Veronica, *Linn.* im Engl. auch Speedwell.

Flùency, *ſubſt.* 1) Fließende Beſchaffenheit im figürlichen Verſtande. Fluency of numbers for the poet, *Garth.* 2) Fertigkeit, Geſchwindigkeit, Fluß der Rede. The fluency of ſpeech in moſt women. 3) ** Ueberfluß; eine veraltete Bedeutung.

Flùent, *adj.* (lat. fluens.) 1) Flüſſig. 2) In fließender Bewegung begriffen, fließend. 3) Geläufig, fertig, fließend. A fluent and luxurious ſpeech.

Flùent, *ſubſt.* ein fließendes Waſſer, ein Fluß.

Flùently, *adv.* auf eine fließende, fertige, beredte Art.

Flùentneſs, *ſubſt.* die Fertigkeit, Fluß der Rede, Geläufigkeit der Zunge.

Fluid, *adj.* (lat. fluidus,) flüſſig; im Gegenſatze des feſt.

Fluid, *ſubſt.* ein flüſſiger Körper; im Gegenſatze eines feſten.

Fluidity, *ſubſt.* die Flüſſigkeit.

Fluidneſs, *ſubſt.* die Flüſſigkeit, wie das vorige.

Flum-

Digitized by Google

* Flumbúmberkin, *ſubſt.* in den niedrigen Sprecharten, ein Taugenichts, Bärenhäuter.

Flúmmery, *ſubſt.* ein Mehlbrey. Milk and flummery are very fit for children, *Locke*.

Flúng, das Imperf. und Particip. von to fling.

Flúor, *ſubſt.* (lat.) 1) Der flüſſige Zuſtand, der Fluß. To keep liquors in a fluor. 2) Die monathliche Reinigung, der Monathfluß des andern Geſchlechtes. 3) Ein gefärbtes Glas, nachgemachter Edelſtein, auch im Deutſchen ein Fluß.

Flúrry, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie.) 1) Ein Stoß. A flurry of wind, ein Windſtoß. 2) Eine plötzliche luſtige Bewegung.

Flúrt, ſ. Flirt.

to Flúſh, *verb.* (von fließen.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Schnell und heftig fließen, ſchießen. The blood begins to fluſh up into his face, ſchießt ihm in das Geſicht. 2) Schnell, eilig kommen, laufen, herauf oder heraus fahren. 3) Plötzlich roth werden, erröthen. That blood which fluſhes guilty in your face, *Dryd.* 4) ** Plötzlich ſcheinen, anbrechen; eine veraltete Bedeutung. 5) In der Muſik, Läufer machen, Triller ſchlagen, colorieren.

2. Ein Activum. 1) Roth machen, färben, erröthen machen. The glowing dames of Lama's royal court, Have faces fluſh'd with more exalted charms, *Addiſ.* 2) Erheben, ſtolz machen. A proſperous people, fluſhed with great victories and ſucceſſes. Fluſhed with ambition, von Ehrgeitz aufgeblaſen.

Fluſh, *adj.* 1) Von lebhafter Farbe und lebhaften Kräften, friſch, neu. 2) * Ueberflüſſig, reichlich mit etwas verſehen. To be fluſh of money, Geld genug haben. 3) Eben, platt. 4) Weich.

Fluſh, *ſubſt* 1) Plötzliche rothe Farbe im Geſichte, Erröthung. 2) Heftige Bewegung, Fluth, Fluß der Leidenſchaft; wo es gemeiniglich Flaſh lautet. In the fluſh of his extravagancies, mitten in ſeinen Ausſchweiffungen. A preſent fluſh of joy, eine gegenwärtige Aufwallung. 3) Eine Menge, der Ueberfluß. 4) Im Kartenſpiele, eine Zahl Karten von einer Farbe, ein Fluß. 5) In der Muſik, Läufer und willkührliche Verſchönerungen im Singen und Spielen.

Fluſhed, Flúſht, das Particip. von to fluſh.

Flúſter, *ſubſt.* (von Fluſh,) eine plötzliche Hitze, Aufwallung des Blutes und der Leidenſchaft, Anfall der Verrückung.

to Flúſter, *v. act.* einen Rauſch zutrinken, halb betrunken machen. Fluſtered in drink halb betrunken.

Flúte, *ſubſt.* (fr. flute, Deutſch Flöte.) 1) Eine Flöte, Pfeiffe. 2) Eine hohle Rinne oder Furche an einer canelierten Säule.

to Flúte, *v. act.* ſolche Rinnen in eine Säule machen, ſie canelieren.

Flúting, *ſubſt.* 1) Das Aushöhlen, Canelieren. 2) Eine Rinne, Aushöhlung an einer Säule.

to Flútter, *verb.* (Angelſ. floteran, Deutſch flattern.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Mit den Flügeln ſchlagen, flattern. 2) Sich mit einem leeren Geräuſche hin und her bewegen, flattern. Exceſs muddies the beſt wit, and only makes it flutter and froth high, *Grew*. 3) Heftig und mit einem Geräuſche beweget werden. The fluttering fan, ſail, u. ſ. f. 4) Sich ungewiß hin und her bewegen, flattern. Whilſt their thoughts flutter about.

2. Ein Activum. 1) Unordentlich und heftig forttreiben, ſtäubern, ſcheuchen. Like an eagle in a dovecoat, I Flutter'd your Volſcians in Corioli, *Shakeſp.* 2) Das Gemüth beunruhigen. 3) In Unordnung bringen.

Flútter, *ſubſt.* 1) Heftige und regelloſe Bewegung, das Schwanken, die Schwingung. An infinite variety of motions are to be made uſe of in the flutter of a fan, *Addiſ.* 2) Unruhe des Gemüthes, heftige Bewegung deſſelben. 3) Unordnung, Tumult, Verwirrung.

Fluviátick, *adj.* (lat.) zu einem Fluſſe, zu den Flüſſen gehörig.

Flúx, *ſubſt.* (lat. fluxus.) 1) Der Zuſtand des Fließens, der Fluß. The perpetual flux of the liquids. 2) Der bewegliche, veränderliche Zuſtand, die Fluth. The parts in animals are ſucceſſive and in continual flux, *Brown*. The flux of money, der Ab- und Zufluß, Kreislauf. 3) Abfließende Materie. The flux of blood, der Blutfluß. The bloody flux, die rothe Ruhr, welche nebſt dem Durchfalle auch nur flux ſchlechthin genannt wird. The flux of women, die monathliche Reinigung, der Monathfluß. 4) Der Speichelfluß, die Salivation. To be in a flux, den Speichelfluß haben, ſaliviren 5) Koth, der Auswurf. Civet is the very uncleanly flux of a cat, *Shak.* 6) Zuſammenfluß. Thus miſery doth part the flux of company, *Shakeſp.* 7) Der Zuſtand, da ein Körper ſchmelzet, der Fluß. 8) Dasjenige, was das Schmelzen harter Körper befordert, ein Zuſchlag, Fluß.

Flúx, *adj.* unbeſtändig, veränderlich, vergänglich.

to

to Flúx, *v. act.* 1) Flüſſig machen, ſchmelzen. 2) Den Speichelfluß erwecken, ſaliviren machen.

Flúxed, das Particip. des vorigen, der in der Speichelcur geweſen iſt, ſalivieret hat.

Flúxible, *adj.* ſchmelzbar.

Flúxility, *ſubſt.* die Schmelzbarkeit.

Flúxing, *ſubſt.* das Schmelzen; das Salivieren, die Speichelcur.

Flúxion, *ſubſt.* (lat. fluxio.) 1) Der Zuſtand des Fließens, der Fluß. 2) Die Sache, welche fließet. The fluxion increaſed and abſceſſes were raiſed, *Wiſem.* 3) Bey den Aerzten, der Fluß, Rheuma. 4) In der Mathematik, die Lehre von den unendlich kleinen veränderlichen Größen, die Infiniteſimal-Rechnung, latein. Methodus fluxionum oder Calculus infiniteſimalis.

to Flý, *verb. irreg.* Prät. flew oder fled, Partic. fled oder flown, (Angelſ. fleogan, Deutſch fliegen.) Fly und Flee ſind im Engliſchen eigentlich ſo verſchieden, wie im Deutſchen fliegen und fliehen; allein jene werden jetzt ſehr häufig mit einander verwechſelt. Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich ſchnell durch die Luft bewegen, fliegen, eigentlich von den Vögeln, dann aber auch von andern Dingen. The ſaker flies at the heron, flieget auf den Reiher los. To fly away, davon fliegen. As the ſparks fly upward, *Job.* 5. 2) Sich ſchnell fort bewegen, fliegen. The ſcouts with flying ſpeed Return, *Dryden.* The wooden engine flies and whirls about, *id.* He baſſas heads, to ſave his own, made fly, *Waller.* The door flies open, flieget auf. To let fly, abſchießen. His conſcience ſhall fly in his face for it one day, wird einmal bey ihm erwachen. 3 Schnell vorüber gehen, fliehen. The time — Though flown, it ne'er looks back again, *Prior.* 4) Einen Ort ſchnell verlaſſen, davon gehen, fliehen, entfliehen, wo es eigentlich flee lauten ſollte. I'll fly from ſhepherds, flocks, and plains I may remove, *Pope.* He muſt fly, er muß entlaufen. To fly from juſtice, ſich der Gerechtigkeit entziehen. To fly to one, ſeine Zuflucht zu ihm nehmen. 5) Brechen, platzen, ſpringen. A bottle that flies, ſo wohl, welche ſpringt, platzt, als auch, welche den Stöpſel und das Bier mit Heftigkeit ausſtößt. To fly in pieces, in Stücke ſpringen. 6) To fly in one's face, ihn beleidigen, ingleichen ihm Trotz biethen. To fly into a paſſion, in Zorn gerathen, ſich erzürnen. 7) Leicht und ungehindert ſeyn. A flying camp, ein fliegendes Lager.

So auch mit einigen Partikeln. 1) To fly abroad, about, ſich ausbreiten, ruchtbar werden. 2) To fly at one, ihn anfallen, auf ihn los gehen. 3) To fly back, zurück weichen, zurück ſpringen, zurück prallen; ingleichen mit den Füßen hinten ausſchlagen. 4) To fly off, zurück weichen, entfliehen; ingleichen los gehen, von einem Schießgewehre. 5) To fly out, ſo wohl ausſchweiffen, mit Heftigkeit von der gehörigen Richtung abweichen. All bodies, moved circularly, have a perpetual endeavour to receede from the centre, and every moment would fly out in right lines, if they were not reſtrained, *Bentl.* Als auch in etwas ausbrechen. Paſſion is apt to ruffle, and pride will fly out into contumely and neglect, *Collier.* Und ausſchweiffen. Papiſts fly out into all pageantries of worſhip, *Dryden.* To fly out in expences, vielen Aufwand machen.

2. Ein Activum. 1) Vor etwas fliehen, es meiden, ihm zu entgehen ſuchen, es fliehen. To fly the kingdom, his country. O whither ſhall I run, or which way fly The ſight of this ſo horrid ſpectacle, *Milt.* 2) Die Verbindung zu vermeiden ſuchen, fliehen. Sleep flies the wretch, *Dryden.* 3) Angreiffen, anfallen, von Raubvögeln. The hawk flies the bird to the mark, ſtößt auf ihn.

Flý, *ſubſt.* (Angelſ. fleoge, Deutſch Fliege.) 1) Der Name eines kleinen geflügelten Inſectes, die Fliege. A ſpaniſh fly, die ſpaniſche Fliege. Gad-fly, eine Weſpe. 2) Derjenige Theil an einer Maſchine, welcher durch ſeine ſchnelle Bewegung die Bewegung des Ganzen leitet, wie Flier, und Flyer. The fly of a jack, of a clock, die Unruhe an einem Bratenwender, an einer Uhr. 3) Der Theil einer Dachfahne, welche eigentlich den Wind zeiget. Nach der Zeiger in einem See-Compaſſe.

to Flý-blow, *v. act.* beſchmeiſſen, wie die Fliegen thun. Like a flyblown cake of tallow, *Swift.*

Flý-blow, *ſubſt.* 1) Der Fliegenkoth. 2) Ein von den Fliegen beſchmiſſenes und dadurch verderbtes Stück Fleiſch. 3) Ein kleines Schönpfläſterchen, eine Muſche.

Flý-boat, *ſubſt.* eine Art leichten Fahrzeuges zur See, Niederſ. Fliboth.

Flý-catcher, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche Fliegen fängt. 2) Eine Art Vögel, welche ſich von Fliegen nähret, der Fliegenſtecher. The creſted Fly-catcher, die Schopfdroſſel, Turdus criſtatus, *Klein.* The black Cap-Fly-catcher, die ſchwarze Grasmücke, Luſcinia nigricans, *Klein.* The red ey'd Fly-catcher, die bunte Grasmücke mit rothen Augen, Luſcinia muſcicapa oculis rubris, *Klein.*

Flýer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher entfliehet.

Digitized by Google

fliehet, ein Flüchtling, Ausreiſſer; in welcher Bedeutung es am häufigſten Flier geſchrieben wird. 2) Ein fliegendes Geſchöpf. 3) Die Unruhe an einer Maſchine, wie Flier und Fly. 4) Die Flucht an einer Treppe, wie Flier.

to Fly-fiſh, *v. neutr.* mit Fliegen, d. i. an die Angel als Köder geſteckten Fliegen, angeln.

Fly-flap, *ſubſt.* ein Fliegenwedel.

Flying, das Particip. von to fly, fliegend. A flying horſe, ein geflügeltes Pferd. A flying bridge, eine fliegende Brücke. A flying camp, ein fliegendes Lager. Flying pinion, ein Perpendikel, eine Unruhe. A flying report, ein fliegendes Gerücht. To wend out drums beating, colours flying, mit fliegenden Fahnen. To come off with flying colours, mit Ruhm, glücklich, aus einer Sache kommen. A flying coach, eine geſchwinde gehende Landkutſche, eine Poſtkutſche.

Flying, *ſubſt.* das Fliegen, u. ſ. f. wie das Verbum. The flying out of a vault, das Hervorragen eines Gewölbes.

Fly-wort, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, an deſſen kleberigen Safte die Fliegen und Mücken hängen bleiben, und welche auch Catch-fly genannt wird, der Mückenfänger, Silene muſcipula, *Linn.* Ingleichen die Pechnelke, Lychnis viſcaria, *Linn.*

Foàl, *ſubſt.* (Angelſ. fola, Niederſ. Fohlen,) das Junge eines Pferdes oder andern Laſtthieres, ein Füllen. The foal of an aſs, ein Eſelsfüllen. A mare with foal, eine trächtige Stute. Wenn dieſes Wort von Pferden gebraucht wird, ſo wird Foal am häufigſten von einem Füllen weiblichen Geſchlechtes, von einem Stutenfüllen, Colt aber von einem Hengſtfüllen gebraucht.

to Foàl, *verb.* 1. Neutrum, gebären, von Laſtthieren, Niederſ. fohlen. 2. Activum, ein Füllen werfen, von Stuten. It foals me ſtraight ten able horſes, *Shak.*

Foàl-bit, oder Foàl-foot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, vielleicht des Huflattiches, Tuſſilago, *Linn.* der auch Roßhuf genannt wird.

Foàm, Fòme, *ſubſt.* (Angelſ. fam, Deutſch Faum,) der Schaum, oder Faum.

to Foàm, Fòme, *v. neutr.* 1) Schaum geben, ſchäumen. To foam at mouth, mit dem Munde ſchäumen. 2) In Wuth, heftiger Bewegung ſeyn. He foameth, and gnaſheth with his teeth, *More* 9.

Foàming, *ſubſt.* das Schäumen.

Foàmy, *adj.* voller Schaum, mit Schaum bedeckt.

Fób, *ſubſt.* (Niederſ. Fuppe.) 1) Eine Taſche, ein Beutel. He put his hand into his fob, and preſented me in his name with a tobacco-ſtopper, *Addiſ.* 2) Ein liſtiger Streich, Liſt, Betrug. 3) In den Rechten, eine Klage ohne gegründete Urſache, eine leichtfertige Klage. 4) Fob-doddle, ein einfältiger ungeſchickter Menſch, ein Tölpel.

to Fób, *v. act.* (Deutſch foppen.) 1) Aufziehen, mit vergeblicher Hoffnung hintergehen, zum Beſten haben. He goes preſſing forward, 'till he was fobbed again with another ſtory, *L'Eſtrange.* 2) To fob off, ſich etwas vom Halſe ſchaffen, einer Sache auf eine liſtige Art los werden, mit Liſt hintergehen. You muſt not think to fob off our diſgraces with a tale, *Shak.* I abſolutely determined not to be a miniſter of ſtate, nor to be fobb'd off with a garter, mich nicht damit abſpeiſen zu laſſen, *Addiſ.*

Fòcage, *ſubſt.* (mittellat. focagium,) eine Auflage nach den Feuerſtätten in einem Hauſe, Herdſchoß, Herdgeld; auch Fuage.

Fòcal, *adj.* (lat. focus,) zu dem Brennpuncte gehörig, darin gegründet.

Fòcet, *ſubſt.* S. das folgende.

Fòcil, Fòcet, *ſubſt.* (lat. Focile.) 1) Das Bein zwiſchen der Hand und dem Elbogen, und zwiſchen dem Knie und dem Fuße, im erſten Falle, die Elbogenröhre, im letztern das Schienbein. 2) Eine Armſchiene.

Fòcil-bone, *ſubſt.* eines von denjenigen Beinen, welche ſo wohl zu der Elbogenröhre, als zum Schienbeine gehören.

Focillàtion, *ſubſt.* (lat. focillatio,) Troſt, Hülfe.

Fòcus, *ſubſt.* (lat.) der Brennpunct, Focus.

Fódder, *ſubſt.* (Angelſ. fothre, Deutſch Futter,) die trockne Winterfütterung für das Vieh.

to Fódder, *v. act.* mit trocknem Futter unterhalten. Straw will do well enough to fodder with, *Mortim.*

Fódderer, *ſubſt.* derjenige, welcher das Vieh füttert.

Fóddering, *ſubſt.* 1) Das Füttern mit trocknem Futter. 2) Bey den Truppen, das Ausgeben auf Fütterung, das Fouragieren.

Foè, *ſubſt.* (Angelſ. fah, Deutſch Feind,) ein Feind, ſo wohl im Kriege, als im gemeinen Leben.

Foèderal, *adj.* (lat. foedus,) zu einem Bunde gehörig, darin gegründet.

** Foèman, *ſubſt.* ein Feind, wie Foe, nur daß es veraltet iſt.

Foètor, *ſubſt.* (lat.) der Geſtank.

Foètus, *ſubſt.* (lat.) ein ungebornes Kind, die Frucht im Mutterleibe.

1. Fóg, *ſubſt.* (mittellat. fogagium,) das zum zweyten Male gemachte Heu, Grummet.

2. Fóg, Fógg, *ſubſt.* ein dicker Nebel.

Fog-

Fogs we frequently obſerve after ſun-ſetting, even in our hotteſt months, *Woodw.*

Fóggily, *adv.* nebelig, dunkel.

Fógginess, *ſubſt.* 1) Nebelige Beſchaffenheit, Dunkelheit. 2) Dicke, fette, plumpe Beſchaffenheit.

Fóggy, *adj.* 1) Nebelig, voller Dünſte. 2) Nebelig im Verſtande, dumm. 3) Dick, groß, träge, ſchwerfällig.

Fòh, *interj.* pfui!

Foìble, *ſubſt.* die Schwäche, die ſchwache Seite. He knew the foibles of human nature, *Friend.*

1. to Foil, *v. act.* (von Foil, Laubwerk,) zieren, ſchmücken, auszieren.

2. to Foil, *v. act.* (Deutſch fällen, fallen machen, fr. fouler) 1) Ueberwinden, doch ohne völlige Niederlage. In their conflicts with ſin they have been ſo often foiled, that they now deſpair, of ever getting the day, haben ſie ſo oft den Kürzern gezogen, *Calam.* 2) Uebertreffen, verdunkeln. 3) Stumpf machen, blenden, dämpfen, lindern. When light-wing'd toys of feather'd Cupid foil my ſpeculative and offic'd inſtruments, *Shakeſp.*

3. to Foil, *v. act.* (verderbt aus fallow,) brachen, ſ. Fallow.

1. Foil, *ſubſt.* (fr. feuille) 1) Laubwerk, vergoldete Zierrathen, und Zierrath, Schmuck überhaupt. She is a foil to you, ſie iſt euch eine Zierde. 2) Die Folie unter einem Spiegel, ingleichen die Folie unter einem Edelſteine, auch die Mixtur von Maſtix und gebrannten Elfenbein den Glanz eines Edelſteines zu erhöhen. 3) Ein Rappier.

2. Foil, *ſubſt.* (von 2 Foil, oder auch von fehlen.) 1) Die Handlung da man jemanden zu Boden wirft. To give one a foil, ihm ein Bein unterſchlagen. 2) Der Zuſtand, da man den kürzern ziehet, von einem andern überwunden, übertroffen wird. If he be endangered, and make a narrow eſcape, it is called a foil, *Carew.* 3) Eine abſchlägige Antwort, ein Korb. To take the foil, eine abſchlägige Antwort bekommen, eine Fehlbitte thun. To give one a foil, ihm etwas abſchlagen.

Foiler, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern übertrifft, überwindet, ihm den Vortheil abgewinnet, der Sieger.

1. Foiling, *ſubſt* (von 1 und 2 to foil,) das Zieren, Schmücken, zu Boden werfen, Dämpfen, Ueberwinden.

2. Foiling, *ſubſt.* (fr. fouler,) bey den Jägern, die Tritte eines Hirſches im Graſe, die Fährte, fr. foulées.

to Foin, *v. neutr.* (franz. foindre,) auf jemanden ſtoßen oder ſtechen. He hew'd, and laſh'd, and foin'd, and thunder'd blows, *Spenſ.*

1. Foin, *ſubſt.* (von dem vorigen,) ein Stoß, Stich.

2. Foin, *ſubſt.* (fr. fouin,) ein Marder oder Wieſelfell.

Foiningly, *adv.* mit Stößen.

** Foiſon, *ſubſt.* (Angelſ. foiſon,) Ueberfluß, Fülle; ein veraltetes Wort.

1. * Foiſt, *ſubſt.* (eine eigene niedrige Onomatopöie,) ein heimlicher Bauchwind, in den niedrigſten Sprecharten ein Fiſt.

2. Foiſt, *ſubſt.* (Ital. Fuſta,) eine Art leichter Jagdſchiffe in dem mittelländiſchen Meere, eine Fuſte.

1. * to Foiſt, *v. neutr.* (ſ. 1 Foiſt,) in den niedrigſten Sprecharten, einen heimlichen Bauchwind laſſen, die Luft verunreinigen.

2. to Foiſt, *v. act.* (fr. fauſſer,) als etwas unächtes einſchieben, unterſchieben. Leſt negligence or partiality might admit or foiſt in abuſes and corruption, an archdeacon was appointed to take account of their doings, *Carew.*

Foiſtiness, *ſubſt.* (von foiſty,) übler Geruch, Geſtank.

Foiſting, *adj.* übel riechend, ſtinkend.

Foiſty, *adj.* (von fuſty.) 1) Schimmelig, verſchimmelt. 2) Uebel riechend, ſtinkend.

Folcland, Folcmote, ſ. in Folk.

1. Fòld, *ſubſt.* (Angelſ. falaed, fald.) 1) Eine Schafhürde, auch Sheep-fold. 2) Ein Schafſtall. Time drives the flocks from field to fold, *Ral.* 3) Eine Herde Schafe. The hope and promiſe of my failing fold, *Dryd.* 4) Eine Gränze. Secure from meeting, they're diſtinctly roll'd; Nor leave their ſeats, and paſs the dreadfull fold, *Creech.*

2. Fòld, *ſubſt.* (Angelſ. fild, Deutſch Falte.) 1) Eine Falte. The inward coat of a lion's ſtomach has ſtronger folds than a human, *Arb.* 2) Eine Verdoppelung, ein zu einem andern eben derſelben Art gefügtes Ding. The ancient Egyptian mummies were ſhrowded in a number folds of linnen, *Bacon:* waren in eine vielfache Leinwand gewickelt. 3) Eine Hülle, ein Umſchlag.

Fòld, *adj. et adv.* (von dem vorigen,) welches doch nur mit Zahlwörtern gebraucht wird, wie das Deutſche fach und fältig, eine Verdoppelung zu bezeichnen. Two-fold, zwiefältig, three-fold, dreyfach. But other fell into good ground, and brought forth fruit, ſome an hundred fold, ſome ſixty fold, ſome thirty fold, *Matth.*

1. to Fòld, *v. act.* (von 1 fold,) die Schafe in die Hürden treiben, in Hürden ein-

einſchließen. She in pens his flocks will fold, *Dryden*.

2. to Fòld, *verb*. (Angelſ. faldan, Deutſch falten.) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Falten, doppelt legen, zuſammen legen; von dem Papiere, falzen. As a veſture ſhalt thou fold them up, *Heb.* 1. They be folden together as thorns, *Nah.* 1. 2) Einſchließen. We will deſcend and fold him in our arms, *Shakeſp.* The fires i' th' loweſt hell fold in the people, *id.* 2. Ein Neutrum, in einander, auf einander paſſen, ſchließen. The two leaves of the one door were folding, *Reg.* 6.

Fòldage, Fáldage, *ſubſt.* das Recht, auf eines andern Acker Hürden zu ſchlagen, der Hürdenſchlag, das Pferchrecht; welches auch Fold-courſe und Free-fold genannt wird.

Fòld-courſe, *ſubſt.* ſ. das vorige.

Fòlder, *ſubſt.* (von 2 to fold,) derjenige, welcher etwas faltet, falzet, oder zuſammen leget.

Fòlding, *ſubſt.* 1) Das Hürdenſchlagen. 2) Das Falten, Falzen, oder Zuſammenlegen.

Fòlding, *partic.* (von 2 to fold.) 1) Faltend, zuſammen legend. 2) Was ſich zuſammen legen läßt, beſonders in manchen Zuſammenſetzungen.

Fòlding-chair, *ſubſt.* ein Stuhl, welcher ſich zuſammen legen läſſet, ein Feldſtuhl.

Fòlding-door, *ſubſt.* eine Thür, welche ſich zuſammen legen läßt, eine gebrochene Thür.

Fòlding-ſkreen, *ſubſt.* eine ſpaniſche Wand.

Fòlding-ſtick, *ſubſt.* ein Falzbein.

Fòlding-table, *ſubſt.* ein Tiſch, welchen man zuſammen legen kann.

Fòle, ein Füllen, ſ. Foal.

Foliàceous, *adj.* (lat. foliaceus,) aus Blättern, oder dünnen Lagen beſtehend. A blue talky foliaceous ſpar, Blätterſpath.

Fòliage, *ſubſt.* (fr. feuillage,) Laubwerk.

to Fòliate, *v. act.* (lat. folium.) 1) Zu dünnen Blättern ſchlagen. Foliated gold, Blättergold, Blattgold. Foliated ſilver, Blattſilber. 2) Mit Folie belegen, wie z. B. die Spiegel. To foliate a looking-glaſs, einen Spiegel mit Folie belegen.

Foliation, *ſubſt.* 1) Das Schlagen zu dünnen Blättern. 2) Das Belegen mit Folie. 3) Die zu einer Blume gehörigen Blätter, und die Hervorbringung derſelben. The fruit ſucceeds the foliation, folget auf die Blüthe.

Fòliature, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas zu Blättern geſchlagen iſt. 2) Ein zu dünnen Blättchen geſchlagenes Metall, Blattgold, Blattſilber u. ſ. f.

Fòlio, *ſubſt.* (lat. in folio.) 1) Die Größe eines gewöhnlichen Bogens Papier. A book in folio, in Folio. 2) Ein Buch in dieſer Größe. A folio, ein Foliant. 3) Das Blatt, die Seite eines Buches.

Fòlio-mort, *adj.* ſ. Feuille-mort.

Fòlk, *ſubſt.* (Angelſ. folc, Deutſch Volk.) Es iſt ein Collectivum, welches daher eigentlich keinen Plural leidet, ob er gleich im gemeinen Leben nicht ſelten iſt. Es wird auch überhaupt nur noch im gemeinen Leben und der vertraulichen Sprechart gebraucht. 1) Menſchen, Leute, am häufigſten von Perſonen niedrigen Standes. You'd think he talk'd like other folk, wie andere Leute, *Hudibr.* Old folks, alte Leute. Sick folks, kranke Perſonen. 2) Die Glieder einer Nation, das Volk. Thou ſhalt judge the folk righteouſly, *Pſ.* 57.

Fòlk-land, *ſubſt.* eine Art Ländereyen, welche auch Copy-hold genannt wird, ſ. das letztere.

** Fòlk-mote, *ſubſt.* eine Verſammlung des Volkes.

Fóllicle, *ſubſt.* (lat. folliculus,) eine in eine Haut oder eine Blaſe eingeſchloſſene Höhle, und die Hülle derſelben, z. B. die Samenkapſeln an den Pflanzen, das Gehäuſe des Kernobſtes, der Griebs, die Gallenblaſe, u. ſ. f.

to Fóllow, *verb.* (Angelſ. folgian, Deutſch folgen.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Nach oder hinter einem andern Dinge kommen, demſelben folgen. Him all his train Follow'd in bright proceſſion, *Milton.* What could I do But follow ſtrait, inviſible thus led? *id.* 2) Als Feind folgen, verfolgen, jagen. Through a track of death I follow'd him by groans of dying foes, *Dryd.* 3) Begleiten, in jemandes Geſellſchaft, Gefolge ſeyn. Up he rode, Follow'd with acclamation and the ſound — of ten thouſand harps, *Milton.* 4) Der Zeit nach auf ein anderes kommen, auf daſſelbe folgen. Signs following ſigns, lead on the mighty year, *Pope.* 5) Die Wirkung einer Urſache ſeyn, auf etwas folgen. 6) Einem Dinge nachgehen, demſelben folgen. To follow his ear, einer Stimme, einem Laute, einem Geräuſche nachgehen. To follow his noſe, dem Geruche nachgehen. 7) Nachahmen, einem folgen. Ill patterns are ſure to be followed more than good rules, *Locke.* 8) Gehorchen, folgen. If all who do not follow oral tradition as their only rule of faith are out of the church, then all who follow the council of Trent are no Chriſtians, *Tillotſ.* 9) Als einem Gegenſtande des Verlangens nachgehen. Follow peace with all men, befleiſſiget euch. To follow his

his pleaſures, den Lüſten nachhängen. To follow the law, die Rechte ſtudieren. 10) I followed him very hard, hielt inſtändig bey ihm an. 11) Sich mit etwas beſchäftigen. To follow his buſineſs, ſeinen Geſchäften obliegen.

2. Ein Neutrum, folglich ohne Caſum. 1) Nach einem andern Dinge kommen, auf daſſelbe folgen. The famine ſhall follow cloſe after you, *Jer.* 2) Der Zeit nach auf ein anderes Ding kommen, auf daſſelbe folgen. 3) Als Wirkung auf die Urſache kommen, daraus folgen. The miſcarriages that follow on it. 4) Als eine Schlußfolge aus einem Vorderſatze folgen. That do's not follow, folget nicht daraus. 5) Fortfahren, anhalten. Then ſhall we know, if we follow on to know the Lord; *Hoſ.*

Fóllower, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher hinter einem andern her gehet. Little gallant, you were wont to be a follower, *Shakeſp.* 2) Ein Begleiter, Geſellſchafter. 3) Der von einem andern abhängig iſt. No follower, but a friend, *Pope.* 4) Ein Anhänger. 5) Ein Schüler, Nachfolger.

Fóllowing, *ſubſt.* das Folgen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fólly, *ſubſt.* (fr. folie.) 1) Mangel des Verſtandes, Schwäche des Verſtandes. 2) ** Verderben des Gemüths, Ausſchweiffung, Unmäßigkeit. 3) Fehlerhafte Herrſchaft der Leidenſchaften, Thorheit; in welcher Bedeutung es auch den Plural leidet. Leave ſuch to trifle with more grace and eaſe, Whom folly pleaſes, or whoſe follies pleaſe, *Pope.*

Fòman, ein Feind, ſ. Foe.

Fòme, der Schaum, to Fòme, ſ. Foam.

to Fòment, *v. act.* (fr. fomenter, lat. fomentari.) 1) Mit einem warmen flüſſigen Körper waſchen oder baden, bähen. He fomented the head with opiates to procure ſleep, *Arbuthn.* 2) Durch Wärme pflegen, erwärmen. Every kind that lives, Fomented by his virtual power, and warm'd, *Milton.* 3) Aufmuntern, unterſtützen, unterhalten. Since nature gave, and thou fomentſt my fire, *Dryd.*

Fomentàtion, *ſubſt.* 1) Das Bähen, die Bähung. 2) Derjenige flüſſige Körper, womit ſolches geſchiehet, die Bähung.

Foménter, Foméntor, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Sache unterſtützet, ſie aufmuntert, unterhält.

** Fón, *ſubſt.* (ſchottl.) ein Thor, Narr; ein jetzt veraltetes Wort.

Fond, *adi.* (von dem vorigen.) 1) Unverſtändig, thöricht, närriſch. He was beaten out of all love of learning by a fond ſchoolmaſter, *Aſcham.* 2) Läppiſch, kindiſch. Not with fond ſhekles of the teſted gold or ſtones, &c. *Shakeſp.* 3) Auf eine thörichte Art zärtlich, nachſehend ohne Verſtand. Like Venus I'll ſhine, Be fond and be fine, *Addiſ.* 4) Auf eine übertriebene, thörichte Art begierig, verliebt; mit of vor der Sache. Fame is in itſelf a real good, if we may believe Cicero, who was perhaps too fond of it, *Dryden.*

to Fónd, *verb.* 1. Activum, ſchmeicheln, liebkoſen, zärteln. I'll fond it as the froward child of love, *Dryd.* 2. Neutrum, in etwas verliebt ſeyn. My maſter loves her dearly; And I, poor monſter, fond as much on him, *Shakeſp.*

Fónd, Fúnd, *ſubſt.* (fr. fond,) ein zu einem Behufe beſtimmtes Capital, der Fond. The ſinking fond, der Ueberſchuß der gewöhnlichen Abgaben, welcher in England zu Abtragung alter Capitalien angewandt wird, der ſinkende Fond, beſſer die Tilgungs-Caſſe.

Fóndery, *ſubſt.* (fr. fonderie,) ein Gießhaus, eine Schmelzhütte.

to Fóndle, *v. act.* ſchmeicheln, liebkoſen, wie to Fond.

Fóndler, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern liebkoſet, ihm ſchmeichelt, der Schmeichler.

Fóndling, *ſubſt.* 1) Ein Schoßkind, Mutterſöhnchen. 2) Ein Liebling, Günſtling.

Fóndly, *adv.* 1) Auf eine thörichte, unverſchämte Art. He fondly thought he might endure The flaſhes of Ardelia's eyes, *Swift.* I fondly dreamt of it, ich habe mich betrogen. 2) Mit allzu großer Zärtlichkeit. 3) Mit allzu vieler Nachſicht.

Fóndneſs, *ſubſt.* 1) Thorheit, Schwäche des Verſtandes. 2) Thörichte, übertriebene Zärtlichkeit. 3) Zärtlichkeit überhaupt. 4) Unverſtändige Nachſicht. 5) Der Zuſtand, da man in etwas verliebt iſt, heftige und thörichte Begierde.

** Fòne, der veraltete Plural von foe, ein Feind

1. Fónt, *ſubſt.* (lat. fons,) der Taufſtein in den Kirchen.

2. Fónt, *ſubſt.* (fr. fonte,) in den Schriftgießereyen, der Abguß einer Schrift von einerley Art.

Fóntanel, *ſubſt.* (fr. fontanelle,) ein Fontanell.

** Fontánge, *ſubſt.* (fr.) eine Schleiffe von Bändern auf dem Kopfputze des andern Geſchlechtes.

Foòd, *ſubſt.* (Angelſ. faedan, Niederſ. föden, füttern.) 1) Speiſe, Nahrung. They give us food, which may with nectar vie, *Waller.* 2) Alles was nähret.

Muſick, moody food of us that trade in love, *Shak.*

Foodful, *adj.* voll Nahrung oder Lebensmittel, fruchtbar, überflüſſig.

Foody, *adv.* zur Nahrung geſchickt, eßbar.

Fool, *ſubſt.* (Walliſ. fol, fr. fol.) 1) Derjenige, welchem die Natur den nöthigen Verſtand verſaget hat, ein Thor, Narr. To make a fool of one, jemanden aufziehen, für einen Narren halten. To play the fool, thöricht handeln. A fool with a witneſs, ein Erznarr. Every man has a fool in his ſleeve, niemand iſt in allen Stücken klug. 'Tis but a fool to it, es iſt nichts dagegen. 2) Derjenige, welcher ſich närriſch ſtellet, ein Schalksnarr. To play the fool, einen Narren abgeben. An arrant fool, ein Schalksnarr. 3) In der Bibel, ein Laſterhafter. The fool hath ſaid in his heart, there is no God, *Pſ.*

to Fool, *verb.* 1. Neutrum, einen Narren abgeben, Poſſen treiben. Is this a time for fooling?

2. Activum. 1) Als einen Narren behandeln, zum Beſten haben, aufziehen, äffen. 2) Zu einem Narren machen, bethören. I will no longer be fooled or impoſed upon by them, *Calamy.* 3) Hintergehen, betriegen. To fool one of his money, ihn um ſein Geld bringen.

Fool-born, *adj.* ohne zureichenden Verſtand geboren, ein Narr von der Geburt an.

Foolery, *ſubſt.* 1) Thorheit, Narrheit. Foolery, ſir, does walk about the orb like the ſun, *Shakeſp.* 2) Eine thörichte Handlung, Thorheit. 3) Eine nichtswerthe unbedeutende Sache. We are tranſported with fooleries, which, if we underſtood, we ſhould deſpiſe, *L'Eſtrange.*

Fool-happy, *adj.* glücklich ohne Verſtand, in ſeiner Thorheit glücklich.

Fool-hardineſs, *ſubſt.* die Tollkühnheit.

** Fool-hardiſe, *ſubſt.* wie das vorige, nur daß es veraltet iſt.

Fool-hardy, *adj.* kühn ohne Verſtand, tollkühn, dummdreiſt.

Fooling, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man ein Narr iſt, oder ſich ſo ſtellet. 2) Eine thörichte Handlung.

Fooliſh, *adj.* 1) Des Verſtandes beraubt, thöricht, närriſch. 2) Unbeſonnen, unvorſichtig. 3) Ungereimt, lächerlich, albern. 4) Muthwillig, poſſenhaft. 5) In der Bibel, laſterhaft, verderbt.

Fooliſhly, *adv.* auf eine thörichte, närriſche, alberne Art.

Fooliſhneſs, *ſubſt.* 1) Mangel des Verſtandes, Thorheit, Narrheit. 2) Eine thörichte Handlung, eine Thorheit. 3) Der Muthwille.

Fool's-cap, *ſubſt.* 1) Eine Narrenkappe. 2) Eine Art Schreibepapier, vermuthlich von dem Zeichen.

Fool-ſtones, *ſubſt. plur.* der Name einer Pflanze, Knabenkraut, Hundshödlein, Orchys, *Linn.*

Fooltrap, *ſubſt.* eine Falle, Narren darin zu fangen, eine Narrenfalle. Betts, at the firſt, were fooltraps, where the wiſe Like ſpiders lay in ambuſh for the flies, *Dryd.*

Foord, ſ. Ford.

Foot, *ſubſt.* Plur. Feet, (Fott, Angelſ. fot, Deutſch Fuß.) 1) Der Theil, worauf ein Thier oder anderer Körper ſtehet, der Fuß. To tread under foot, mit Füßen, unter die Füße treten. The foot of a table, of a glaſs, of a pair of compaſſes, der Fuß. Do not ſtir a foot from hence, gehe nicht von der Stelle. * I have the length of his foot to a hair, ich kenne ihn auf ein Haar. Foot by foot, allmählich, nach und nach. Every foot and anon, alle Augenblicke, immerfort. On foot, zu Fuße, nicht zu Pferde auch nicht im Wagen. 2) Der untere Theil eines Dinges, der Grund. The foot of a mountain, of a hill, of a wall, der Fuß. The foot of a tree, das Stammende. 3) Das Ende, dem Orte nach. At the foot of the reckoning, am Ende der Rechnung. 4) Die Stellung eines wirkenden oder handelnden. The centurions and their charges billeted already in the entertainment, and to be on foot at an hours warning, auf den Beinen, *Shak.* 5) Infanterie, Fußvolk; in welcher Bedeutung es doch keinen Plural hat. Himſelf with all his foot entered the town. 6) Der Zuſtand, die Beſchaffenheit, das Verhältniß. See on what foot we ſtand, auf was für einem Fuße. 7) Der Plan, Entwurf, feſtgeſetzte Beſchaffenheit. I aſk, whether upon the foot of our conſtitution, a king of England may be depoſed? auf dem Fuße, nach Maßgebung, *Swift.* 8) Die erſte anfangende Bewegung, der Anfang. If ſuch a tradition were at any time ſet on foot, wäre in Bewegung, auf das Tapet gebracht worden. 10) Die Bewegung, Wirkſamkeit. To ſell far under foot, weit unter dem gewöhnlichen Preiſe, unter dem wahren Werthe. 11) In der Proſodie, eine gewiſſe Anzahl von Sylben, ein Fuß. 12) Ein Längenmaß von 12 Zoll, ein Fuß oder Schuh; da es denn im Plural oft gleichfalls foot hat. Four foot deep, vier Fuß.

to Foot, *verb.* 1. Neutrum. 1) Zu Fuße reiſen, gehen. The man ſet the boy upon the aſs and footed it himſelf. 2) Tanzen. He ſaw a quire of ladies in a

 round,

round, That featly footing ſeem'd to ſkim the ground, *Dryd.*. Foot-it, auf dem Tanzboden, macht engliſche Pas!

2. Activum. 1) Spornen. 2) Treten, betreten. Saint Withold footed thrice the wold, *Shak.* 3) Mit dem Fuße halten; eine veraltete Bedeutung. 4) To foot a pair of ſtockings, ſie an den Sohlen beſetzen, beſohlen. 5) Feſt ſetzen, errichten. What confed'racy have you with the traitors late footed in the kingdom? *Shak.*

Fóot-ball, *ſubſt.* 1) Ein aufgeblaſener Ball, welcher mit dem Fuße getrieben wird, der Ballon. 2) Das Spiel mit demſelben, das Ballon-Spiel.

Foót-board, *ſubſt.* das Fußbret.

Fóot-boy, *ſubſt.* ein geringer Bedienter zu Fuße, ein Lackey, Junge.

Fóot-bridge, *ſubſt.* eine Brücke, über welche man nur zu Fuße gehen kann, ein Steg.

Fóot-company, *ſubſt.* eine Compagnie Fußvolk.

Fóoted, *adj. partic.* 1) Als das Participium von to foot. 2) Mit Füßen verſehen, Füße habend; beſonders in Zuſammenſetzungen. Broad-footed, große, breite Füße habend. Flat-footed, flachfüßig, plattfüßig. Cloven-footed, geſpaltene Füße habend. Crump-footed, krummfüßig. Four-footed, vierfüßig. 3) An den Sohlen beſetzt.

Fóot-fight, *ſubſt.* ein Gefecht zu Fuße, zum Unterſchiede von einem Gefechte zu Pferde.

Fóot-geld, *ſubſt.* eine Geldſtrafe, welche derjenige erlegen muß, welcher ſeinen Hunden in einem Forſte die Ballen nicht ausgeſchnitten hat.

Fóot-hold, *ſubſt.* Raum, Platz zum Stehen, Raum für die Füße. He's at the top; he has nothing above him to aſpire to, nor any foothold left him to come down by, *l'Eſtrange.*

Fóoting, *ſubſt.* 1) Das Reiſen zu Fuß, das Spornen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Grund für den Fuß. As Noah's pigeon, which return'd no more, Did ſhew ſhe footing found, for all the flood, *Davies.* 3) Stütze, Wurzel, der untere Theil. 4) Der Grund. All thoſe ſublime thoughts take their riſe and footing here, *Locke.* 5) Der Ort, Beſitz. 6) Der Gang, die Schritte. But hark, I hear the footing of a man, *Shakeſp.* 7) Die Spur, die Fußſtapfen. 8) Der Tanz. 9) Der Eingang, die Niederlaſſung. Ever ſince our nation had any footing in this land, feſten Fuß daſelbſt faßte, *Davies.* To get a footing in a place, ſich daſelbſt niederlaſſen. 10) Der Zuſtand, die Einrichtung. Gaul was on the ſame footing with Egypt, as to taxes, *Arbuthn.* befand ſich auf eben demſelben Fuße.

Fóoting-time, *ſubſt.* She has had her footing-time, ſie iſt aus den Sechswochen.

Fóot-licker, *ſubſt.* ein kriechender Schmeichler, ein Speichellecker.

* Fóotling, *ſubſt.* ein kleiner Fuß, ein Füßlein.

Fóot-man, *ſubſt.* 1) Ein Soldat zu Fuß, ein Fußgänger; wie Foot-ſoldier. 2) Ein geringer Liveree-Bedienter, ein Lackey. 3) Derjenige, welcher viel gehet oder läuft. 4) Derjenige, welcher gut zu Fuße iſt.

Fóotman-ſhip, *ſubſt.* die Fertigkeit im Gehen oder Laufen. The Iriſh committed the ſafety of their lives to their nimble footmanſhip.

Fóot-pace, *ſubſt.* 1) Der Abſatz an einer Treppe, Ruheplatz. 2) Ein langſamer gemächlicher Schritt. 3) Eine Fußdecke um ein Bett oder einen Stuhl.

Fóot-pad, *ſubſt.* ein Straßenräuber zu Fuß.

Fóot-path, *ſubſt.* ein Fußſteig.

Fóot-poſt, *ſubſt.* ein Fußbothe, Bothenläufer.

Fóot-race, *ſubſt.* ein Wettlauf zu Fuße, ein Fußrennen.

Fóot-room, *ſubſt.* Raum für die Füße, Fußraum.

Fóot-ſoldier, *ſubſt.* ein Soldat zu Fuß, Musketier, ſ. Foot-man.

Fóot-ſtalk, *ſubſt.* der Stengel, Stiel.

Fóot-ſtall, *ſubſt.* 1) Der Steigbügel eines Frauenzimmers. 2) Das Fußgeſtell. The foot-ſtall of a pillar.

Fóot-ſtep, *ſubſt.* die Fußſtapfe. To tread in one's foot-ſtep. Figürlich, ein Merkmahl, Kennzeichen, Spur, Beyſpiel.

Fóot-ſtool, *ſubſt.* ein Fußſchämel.

Fóp, *ſubſt.* ein Menſch ohne Verſtand, ein wahnwitziger Menſch, Narr, Phantaſt.

Fóp-doodle, *ſubſt.* ein alberner, närriſcher Menſch.

Fóppery, *ſubſt.* 1) Thorheit, Narrheit, Unbeſonnenheit. 2) Thörichtes Gepränge, Prahlerey. 3) Ein thörichter Gebrauch, alberne Mode.

Fóppiſh, *adj.* 1) Thöricht, närriſch. 2) Eingebildet, prahlhaft, eitel.

Fóppiſhly, *adv.* auf eine thörichte, eitele Art.

Fóppiſhneſs, *ſubſt.* 1) Thörichte, närriſche Beſchaffenheit. 2) Neigung zum eitlen Gepränge, Eitelkeit.

Fóppling, *ſubſt.* ein kleiner Narr, ein Närrchen.

1. For, *conj.* 1) Denn. Tell me, what kind of thing is wit? For the firſt matter loves variety leſs, *Cowley.* 2) ⸗⸗

Weil

Digitized by Google

Weil, da es denn gemeiniglich that nach ſich hat, aber in dieſer Bedeutung veraltet iſt. 3) For as much, in Betrachtung daß, da, weil. For as much as the thirſt is intolerable, the patient may be indulged the free uſe of ſpaw water, da, oder weil, *Arbuthn.* 4) For why, um deswillen, daher.

2. Fór, *praep.* (Angelſ. vor, Niederſ. vör.) Dieſe Präpoſition kommt im Ganzen mit dem Hochdeutſchen für überein, dagegen das Hochdeutſche vor mehr durch before ausgedruckt wird. Da alle die Fälle mit allen ihren Schattierungen und Abänderungen, in welchen dieſe Präpoſition gebraucht wird, wie bey den meiſten übrigen Partikeln, ſehr zahlreich ſind, und ſich nicht allemal durch andere Worte genau beſtimmen laſſen, ſo will ich ſtatt der 41 verſchiedenen Bedeutungen, welche Johnſohn bey dieſer Partikel angibt, und welche oft nur verſchiedene Anwendungen einer und eben derſelben Bedeutung ſind, die deutſchen Partikeln herſetzen, durch welche dieſe Engliſche gegeben werden muß.

1. Für, in den meiſten Fällen, in welchen dieſe Präpoſition im Hochdeutſchen gebraucht wird. For ten pounds. For how much? für wie viel? wie theuer? How much did you ſell it for? für wie viel, wie theuer. It is not for nothing, es geſchieht nicht ohne Urſache. To do a thing for nothing, umſonſt. * For God-a-mercy, umſonſt. To take for granted, für gewiß annehmen. I hear for certain, für gewiß. To lay for dead, für todt, als todt. For the preſent, für jetzt. They gave ſentence for us, für uns, zu unſerm Beſten. As for me, ich, für meine Perſon, was mich betrift; auch ohne as, for me. For thoſe times, für dieſe Zeiten. What are you for? was für einer ſeyd ihr? ingleichen, von welcher Partey ſeyd ihr? was beliebt euch? To hold a thing for juſt, für recht. Shall I think the world was made for one? für einen einigen, *Dryden.* There is a natural and eternal reaſon for that which we call virtue, and againſt that which we call vice, für, im Gegenſatze des wider, *Till.* For a holy perſon to be humble is as hard as for a prince, to ſubmit himſelf, für, oder durch den bloßen Dativ, *Tayl.* Cold things are good for the toothach, für oder wider. We take a falling meteor for a ſtar, für. He writes not for money, nor for praiſe, für oder um. He for the world was made, für. Perſia is commodiouſly ſituated for trade, für oder zu. God hath made ſome things for as long a duration, as they are capable of, für, zu dem Endzwecke, in der Abſicht. For his years he's tall, für ſeine Jahre, in Anſehung ſeines Alters.

2. Da es denn im Deutſchen ſehr oft auch durch den bloßen Dativ gegeben werden kann und muß. It is impoſſible for me, mir. 'Tis a ſhame for well-born people to do ſuch baſe acts, wohl erzogenen Perſonen. It is not lawful for any man, to do ſo, es iſt niemanden erlaubt. It is not handſom for you to ſay ſo, es ſtehet euch nicht an, ſchickt ſich nicht für euch. 'Tis not for you to undertake it, es kommt euch nicht zu.

3. Wegen, um — willen, zuweilen auch, aus. The hypocrite or carnal man hopes, and is the wickeder for hoping, wegen, eben weil er hoffet, *Hamm.* Let no man, for his own poverty, become more oppreſſing in his bargains, wegen, *Tayl.* For his long abſence church and ſtate did groan, *Dryd.* Die you muſt, for want of drink, aus Mangel. For want of time, aus Mangel der Zeit. She could not do it for age, Alters wegen. For cuſtom's ſake, um der Gewohnheit willen. For that very reaſon, bloß um dieſer Urſache willen. For fear, aus Furcht. For conveniency, um der Bequemlichkeit willen. Were it not for you, geſchähe es nicht um eurer willen. Were it not for that, wenn das nicht wäre. Is that it ſhe cries for? warum ſie ſchreyet. To accuſe one for a thing, wegen. I cannot for my life, um meines Lebens willen, wenn es mir auch das Leben koſten ſollte. I cannot for my heart leave a room, before I have &c. I dare not for my life, bey Leibe nicht.

4. In Betrachtung, in Anſehung, in Erwägung. It was young counſel for the perſons, and violent counſel for the matters, *Bacon.* Our laws were for their matter foreign, in Anſehung. For me, if there be ſuch a thing as I, was mich betrifft, *Wall.* Da es denn oft as vor ſich hat. As for Maranuldus the general, they had no juſt cauſe to miſlike him, *Knolles.* The colours depend for their viſibility upon the dimneſs of the light, in Anſehung. As for that, oder for that, was das betrifft. For as much as, dieweil, nachdem.

5. Als. But let her go, for an ungrateful woman, als, *Phill.* To be fully aſſured of a thing for a truth, als von einer Wahrheit. I in this field, ſhould die for a deſerter, als, *Gay.* Wo es im Deutſchen auch zuweilen verſchwiegen werden kann. Our preſent lot appears For happy, though but ill; For ill, not worſt, *Milton.*

6. Heilſam, nützlich. It is for mens health

Digitized by Google

health to be temperate, heilſam. It can never be for the intereſt of a believer to do me a miſhief, *Addiſ.* Ingleichen anſtändig, ſchicklich. It were more for his honour to raiſe his ſiege, than &c. *Knoll.* Is it for you to ravage ſeas and land? *Dryden.*

7. Nach, eine Richtung in Anſehung des Ortes zu bezeichnen. We ſailed from Peru for China. As ſhe was brought for England. We ſailed directly for Genoa. Philoſophers have run ſo far back for arguments of comfort againſt pain, as to doubt whether there were any ſuch thing, *Tillotſ.* To ſhow its inclination for below, nach unten zu, *Swift.*

8. Auf, ſo wohl den Gegenſtand einer Hoffnung zu bezeichnen. To ſtay for a thing, for one, auf. Als auch eine Zeitdauer. For ever, auf immer. The adminiſtration of this bank is for life, auf Lebenszeit. To guide the ſun's bright chariot for a day, *Garth.* For a while, for ſome time, auf einige Zeit. Wo es im Deutſchen auch zuweilen verſchwiegen wird. For the time to come, künftig. For the preſent, jetzt. For a weeks time, acht Tage.

9. Damit — nicht. She wrapped him cloſe for catching cold, damit er ſich nicht erkälten möchte, *Lovel.* And, for the time ſhall not ſeem tedious, I'll tell thee what befel me on a day, *Shakeſp.* Ingleichen wenn — nicht. I would but for hurting him, ich thäte es, wenn ich ihm nur nicht damit ſchadete.

10. Ungeachtet, wenn gleich. Probability ſuppoſes that a thing may or may not be ſo, for any thing yet certainly determined on either ſide, obgleich, *South.* For any thing that legally appears to the contrary, it may be a contrivance to fright us, *Swift.* Da es denn noch oft das all zu ſich nimmt. For all this, for all that, deſſen allen ungeachtet. He will do it for all you, euch allen zum Trotze, wider euer aller Willen. I'll not truſt him for all his ſwearing, ungeachtet. Yo may ſleep for all me, meinethalben. For all you are his father, ob ihr gleich. For all that ever ſhe could do, ungeachtet alles deſſen.

11. Zu, ſo wohl einen Gegenſtand der Bereitwilligkeit zu bezeichnen. If he be brave, he's ready for the ſtroke, *Dryd.* Als auch des Nutzens. The oſier is good for twigs. Und der Abſicht, der Beſtimmung. For that end, zu dieſem Ende. For her dowry, zum Heurathsgute. 'Tis for your good, zu eurem Nutzen.

12. Einen Gegenſtand des Wunſches nach O! da es denn im Deutſchen umſchrieben werden muß. O, for a ſword! ach, wenn ich nur einen Degen hätte! Schade, daß ich keinen Degen habe! O, for a muſe of fire, that would aſcend the brighteſt heaven of invention! *Shakeſp.* Zuweilen vertritt es auch die Stelle einer Interjection. For ſhame! pfui! ſchämet euch!

13. Vermittelſt. Moral conſideration can no way move the ſenſible appetite, were it not for the will, *Hale.* What would men do in ſuch a caſe, if it were not for God? *Tillotſ.*

14. ** Ehedem wurde es den Infinitiven häufig vorgeſetzet, die Abſicht zu bezeichnen. I come for to ſee you, euch zu ſehen: ſo wie ungeſchickte Schriftſteller auch im Deutſchen das um häufig ohne Noth gebrauchen, wo der Infinitiv mit zu ſchon hinlänglich iſt: ich komme um ſie zu ſehen.

Fórage, *ſubſt.* (fr. fourage.) 1) Lebensmittel überhaupt. Provided forage, our ſpent arms renew'd, *Dryd.* 2) Futter für das Vieh. 3) Die Handlung, da man Futter und Lebensmittel mit Gewalt herbey treibet, das Fouragieren.

to Fórage, *verb.* 1. Neutrum. 1) ** In der Ferne herum ſtreifen, herum irren; eine veraltete Bedeutung, in welcher es zunächſt von foris, abſtammet. 2) Auf Futter, auf Lebensmittel ausgehen. As wolves, urged by their raging appetite, forage for prey, *Denh.* 3) Mit Raube nähren, ſich weiden. To behold his lion's whelp forage in blood of French nobility, *Shakeſp.*

2. Ein Activum, plündern, berauben. To forage a country.

Fórager, *ſubſt.* derjenige, welcher Fütterung mit Gewalt herbey treibet, ein Fouragierer.

Fóraging, *ſubſt.* das Fouragieren, u. ſ. f. wie das Verbum.

Foráminous, *adi.* (lat. foramen,) Löcher habend, löcherig.

to Forbeár, *verb. irreg.* Prät. I forbore, ehedem forbare, Partic. forborn, (Angelſ. forbearan, wo for mit dem Deutſchen ver überein kommt.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Unterlaſſen, ſich enthalten. Who can forbear to admire him who weighed the mountains in ſcales? *Cheyne.* 2) Von etwas ablaſſen, ruhen. Therefore forbear a while, *Shak.* 3) Freywillig unterlaſſen, ſich enthalten. At this he ſtarted, and forbore to ſwear, *Dryden.* 4) Geduld haben, geduldig ſeyn. By long forbearing is a prince perſuaded, and a ſoft tongue breaketh the bone, *Prov.*

2. Ein Activum. 1) Meiden, vermeiden.

Digitized by Google

den. Bear and forbear, leide und meide. Forbear his preſence. 2) Eine Sache unterlaſſen, ſich ihrer enthalten. To forbear an action. 3) Schonen, verſchonen, dulden. To forbear one another in love. 4) Mit etwas warten. If I cannot prevail with you to forbear your money, noch mit eurem Gelde zu warten, in Geduld zu ſtehen.

Forbeàrance, *ſubſt.* 1) Die Vermeidung, Enthaltung, Unterlaſſung. The forbearance of oder from ſin. 2) Gewalt über die Begierden, Enthaltſamkeit. Have a continent forbearance, 'till the ſpeed of his rage goes ſlower, *Shakeſp.* 3) Gelindigkeit, Verſchonung, Langmuth. 4) Nachſicht in Anſehung der Bezahlung. Forbearance is no acquittance, aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben, lange geborgt, iſt nicht geſchenkt.

Forbeàrer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas unterläßt, ingleichen, der etwas aufſänget. The Weſt as a father all goodneſs doth bring, The Eaſt a forbearer, no manner of thing, *Tuſſer.*

to Forbíd, *v. act. irreg.* Prät. I forbade, Particip. forbidden oder forbid, (Angelſ. forbeodan, Deutſch verbiethen.) 1) Unterſagen, verbiethen. Have I not forbid her my houſe? *Shakeſp.* God hath forbidden them to eat. 2) Hindern, verhüthen. A blaze of glory that forbids the ſight, *Dryd.* God forbid! das wolle Gott verhüthen! das ſey fern! 3) ** Verfluchen, von dem alten bid, bethen; eine jetzt veraltete Bedeutung.

Forbíddance, *ſubſt.* das Verboth.

Forbíddenly, *adv.* auf eine verbothene, unerlaubte Art.

Forbídder, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas verbiethet.

Forbídding, *ſubſt.* das Verbiethen; ingleichen das Verboth.

Forbídding, *partic.* 1) Verbiethend, hindernd. 2) Einen Ekel, Widerwillen, Abſcheu erweckend. Tragedy was made forbidding and horrible, *Hill.*

Forbòde, ſ. Fore-bode.

Forbòrne, das Imperf. von forbear.

Forbòrn, das Particip. von eben demſelben.

Fórbuſher, ſ. Furbiſher.

Fórce, *ſubſt.* (fr. force.) 1) Die Stärke, Kraft, Macht, Gewalt, Vermögen etwas zu thun. By main force, mit aller Kraft, aus aller Macht. 2) Heftigkeit, Gewalt. 3) Wirkſamkeit, Kraft. No definitions are of force enough to deſtroy conſtant experience, *Locke.* 4) Die Kraft eines Geſetzes, Gültigkeit. A teſtament is of force after men are dead. 5) Der Nachdruck eines Wortes oder Ausdruckes. 6) Der Zuſtand, da man gezwungen iſt, die Noth, der Zwang. 7) Das Schickſal. 8) Kriegesmacht. A greater force than that which here we find, eine größere Macht, *Wall.* Da es denn oft auch im Plural gebraucht wird, Forces, Truppen. Look on my forces with a gracious eye, *Shakeſp.*

to Fòrce, *v. act.* Es iſt;

1. Ein Activum. 1) Zwingen. More dangers have deceived men than forced them, *Bacon.* 2) Ueberwältigen. I ſhould have forced thee ſoon with other arms, *Milton.* 3) Etwas mit Anwendung aller Kraft bewerkſtelligen oder verrichten. Thou ſhalt not deſtroy the trees by forcing an ax againſt them, *Deut.* 20. To force a trade, viele Kunden an ſich zu ziehen ſuchen, ſeine Handlung mit Gewalt zu befördern ſuchen. 4) Anſtrengen. High on a mounting wave my head I bore, Forcing my ſtrength, and gath'ring to the ſhore, *Dryd.* 5) Treiben. To force back, zurück treiben. To force in, hinein treiben, hinein ſtoßen, eindrücken. To force down, hinunter treiben oder ſtoßen. 6) Erzwingen, erpreſſen. If they forc'd from me one kind look or word, *Dryden.* To force out an expreſſion, einen Ausdruck heraus zwingen. 7) Mit Sturm einnehmen, erobern. 8) Mit Gewalt rauben, berauben. To force a virgin, nothzüchtigen, ihr Gewalt anthun. 9) Mit einer Art Zwang oder Gewalt erhalten, oder verrichten. Forced conceits, gezwungene. To force meat upon one, jemanden zum Eſſen nöthigen. To force errors upon the people, aufbringen. To force a wrong ſenſe upon an expreſſion, erzwingen. To force a word, ein neues Wort machen. 10) Mit Truppen beſetzen. To force a caſtle with men. 11) To force wool, einem Schafe die äußerſte Wolle abſchneiden, ihm die Wolle beſchneiden.

2. † Ein Neutrum, ſich an etwas kehren, ſich daſſelbe rühren, bewegen laſſen, eine ungewöhnliche Bedeutung. I force not of ſuch fooleries, ich kehre mich nicht daran.

Fòrced, das Participium des vorigen, gezwungen, erzwungen, u. ſ. ſ. A forced put, ein Nothfall.

Fòrcedly, *adv.* auf eine gezwungene, erzwungene Art, aus Zwang, mit Gewalt.

Fòrceful, *adj.* 1) Mit den gehörigen Kräften verſehen, ſtark, friſch, munter. 2) Heftig, gewaltſam, ungeſtüm.

Fòrcefully, *adv.* auf eine heftige, gewaltſame Art.

Fòrceleſs, *adj.* wenig Kraft habend, ſchwach, unvermögend; ingleichen ungültig.

Fórceps, *ſubſt.* (lat.) eine Zange, doch nur bey den Wundärzten, ein Werkzeug, etwas damit heraus zu ziehen.

Fòrcer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon oder Sache, welche dringet, treibet, zwinget. 2) Der Embolus in einer Pumpe oder einem Druckwerke, die Druckſtange. 3) Ein Käſtchen, Kiſtchen, wie Forſet. 4) The forcers, im Plural, ein Werkzeug, die Zähne damit auszuziehen.

Fòrcible, *adi.* 1) Stark, mächtig, im Gegenſatze des weak oder ſchwach. 2) Heftig, ungeſtüm. 3) Wirkſam, thätig. Sweet ſmells are moſt forcible in dry ſubſtances, when broken. 4) Von großem Einfluſſe, überwiegend, herrſchend. 5) Was aus Zwang geſchiehet, erzwungen. 6) Gültig, verbindlich.

Fòrcibleneſs, *ſubſt.* Gewalt, Gewaltthätigkeit.

Fòrcibly, *adu.* 1) Auf eine ſtarke, mächtige Art, mit Macht. 2) Heftig, ungeſtüm. 3) Mit Gewalt, auf eine gewaltſame Art. To carry away a women forcibly, ſie mit Gewalt entführen.

Fòrcing, *ſubſt.* das Zwingen, Dringen, Treiben, u. ſ. f.

Fórcipated, *adi.* (lat. forceps,) wie eine Zange geſtaltet, zangenförmig.

Fòrd, *ſubſt.* (Angelſ. ford, Deutſch Furt.) 1) Eine ſeichte Stelle in einem Fluſſe, wo man durchgehen oder durchfahren kann, eine Furt. 2) Zuweilen auch ein Fluß, Strom ſelbſt. Riſe, wretched widow! riſe; nor undeplor'd Permit my ghoſt to paſs the Stygian ford, *Dryd.*

to Fòrd, *v. act.* durch einen Strom oder Fluß waten. Fording his current where thou find'ſt it low, *Dryd.*

Fòrdable, *adi.* wo man durchwaten kann. Where the Euphrates beginneth to be fordable, *Ral.*

Fòrdableneſs, *ſubſt.* die ſeichte Beſchaffenheit eines Fluſſes, Möglichkeit durchzuwaten.

Fòrdage, Fòrdidge, *ſubſt.* die Gebühr, welche man bezahlet, wenn man über einen Fluß ſetzet, das Fährgeld.

Fòrding, *ſubſt.* das Durchwaten.

to Fordòe, ſ. Fore-doe.

Fòre, *adi.* (Angelſ. fore, Deutſch vordere,) das vordere dem Orte nach. The fore and hind part of the brain, der vordere und hintere Theil.

Fòre, *adu.* vorne. Fore and aft, hinten und vorne. Es wird beſonders in Zuſammenſetzungen gebraucht, ein eher ſeyn in Anſehung der Zeit, ein vorher ſeyn, zu bezeichnen, und alsdann aus Unwiſſenheit oft nur for geſchrieben.

to Fore-adviſe, *v. neutr.* vor der Handlung oder einem Erfolge einen Rath ertheilen, vorher rathen. As you were foreadviſed, wie euch vorher iſt gerathen worden.

to Fore-appoint, *v. neutr.* zum voraus beſtimmen, vorher beſtimmen oder verordnen.

to Fore-àrm, *v. act.* vor dem wirklichen Angriffe bewaffnen, zum voraus bewaffnen.

to Fore-bòde, *v. neutr.* 1) Vorher ſagen, prophezeyen. 2) Ahnden, vorher wiſſen. My heart forbodes I ne'er ſhall ſee you more, *Dryden.* 3) Vorher bedeuten, vorbedeuten.

Fore-bòder, *ſubſt.* 1) Der etwas vorher ſaget, Wahrſager, Prophet. 2) Der etwas vorher weiß, dem etwas ahndet.

Fore-bòding, *ſubſt.* das Weiſſagen, vorher wiſſen, Vorbedeuten.

Fore-bótt, *ſubſt.* ein Nagel, welcher auf beyden Seiten mit Keilen oder Schließen verſehen wird, daß er nicht heraus gehen kann, ein Vorſtecker.

Fore-by, *praep.* nahe bey, neben. Not far away he hence doth won foreby a fountain, *Spenſ.*

to Fòre-caſt, *v. act.* 1) Vorher entwerfen, vorher überlegen, ausſinnen. He ſhall forecaſt his devices againſt the ſtrong holds, *Dan.* 2) Vorher einrichten, vorher abmeſſen. The feaſt was ſerv'd; the time ſo well forecaſt, That juſt when the deſſert and fruit were plac'd, The fiends alarm began, *Dryd.* 3) Vorher ſehen. It is wisdom to conſider the end of things before we embark, and to forecaſt conſequences, *l'Eſtrange.*

Fòre-caſt, *ſubſt.* 1) Vorſicht, Vorbedacht, Vorſorge, vorher gehende Ueberlegung. 2) Entwurf, Plan.

Fore-cáſt, *adi.* vorher bedacht, vorher geſehen, wie fore-caſted.

Fore-cáſter, *ſubſt.* der etwas vorher überleget; ingleichen, der etwas ausſinnet, ausdenket.

Fore-cáſting, *ſubſt.* 1) Das Vorherſehen. 2) Die Vorſicht, Vorſorge.

Fore-cáſtingly, *adu.* auf eine vorſichtige, kluge Art, weislich.

Fòre caſtle, *ſubſt.* das Kaſtell am Vordertheile des Schiffes, das Vorder-Kaſtell.

Fore-chòſen, *adi.* vorher erwählet.

Fore-cited, *adi.* vorher, im vorigen angeführt, obgedacht.

to Fore-clòſe, *v. act.* von etwas ausſchließen, hindern. The embargo with Spain foreclosed this trade, *Carew.* To foreclose a mortgage, das Recht der Einlöſung aufheben, ein Pfand für verfallen erklären.

Fore-conceived, *adi.* vor der gehörigen Unterſuchung gefaſſet, vorgefaßt. A fore-con-

conceived opinion, eine vorgefaßte Meinung, ein Vorurtheil.

Fòre-courſe, ſubſt. das vordere Segel, Vorſegel, wie Fore-ſail.

Fòre-deck, ſubſt. der vordere Theil des Schiffes.

to Fore-deèm, v. act. vermuthen, muthmaßen.

Fore-deèming, ſubſt. die Vermuthung, Muthmaßung.

to Fore-deſign, v. act. vorher entwerfen, vorher beſtimmen.

to Fore-dò, v. act. 1) ** Unglücklich machen, verwüſten, zu Grunde richten; eine veraltete Bedeutung. 2) Abbruch thun, nachtheilig ſeyn, ſchaden.

Fore-dòing, ſubſt. der Nachtheil, Abbruch.

to Fore-doòm, v. act. vorher beſtimmen. Thou art foredoom'd to view the Stygian fate, *Dryd.*

Fòre-door, ſubſt. die Vorderthür.

Fòre-end, ſubſt. das vordere Ende, der Vordertheil.

Fòre-fang, ſubſt. das Zuvorkommen, beſonders im Kaufe, der Vorkauf.

Fòre-father, ſubſt. einer der Vorfahren. The forefathers, die Voreltern, Vorfahren.

to Fore-fénd, v. act. 1) Abwenden, verhüthen. God forefend it, Gott verhüthe es! 2) Für etwas ſorgen, es ſichern, beſchützen.

Fòre-finger, ſubſt. der Finger gleich nach dem Daumen, der Zeigefinger.

Fòre-flap, ſubſt. der vordere Theil, z. B. eines Hemdes.

Fòre-foot, ſubſt. der Vorderfuß.

Fòre-front, ſubſt. die Vorderſeite eines Gebäudes.

to Fore-ghéſs, ſ. Fore-gueſs.

to Fore-gò, v. act. 1) Vorher gehen, voran gehen; von fore und go. In the foregoing part of this work, in dem vorher gehenden. 2) Uebergeben, überlaſſen; von for und go. 3) Abtreten, fahren laſſen, verlaſſen. Muſt I needs forego ſo good a maſter? muß ich ihn verlaſſen? *Shakeſp.* They ſee nothing in it, for which they ſhould forego a preſent enjoyment, aufopfern, *Locke.* 4) Von etwas abſtehen, es abtreten. To forego his right, von ſeinem Rechte abſtehen. 5) Sich einer Sache enthalten, ſich ihrer nicht annehmen. 6) Verlieren.

Fòre-goer, ſubſt. 1) Einer von den Vorfahren, Voreltern. 2) Der Schaffner oder Einkäufer für eine fürſtliche Küche.

Fòre-ground, ſubſt. der Vordergrund eines Gemähldes.

to Fore-guéſs, v. act. vorher vermuthen, muthmaßen, ahnden.

Fòre-hand, ſubſt. 1) Derjenige Theil eines Pferdes, welcher vor dem Reiter iſt, der Vordertheil. 2) ** Der vornehmſte Theil, das Vornehmſte, eine veraltete Bedeutung.

Fòre-hand, adj. 1) Vorher gehend, vorher gegangen. 2) Was früher als gewöhnlich geſchiehet, frühzeitig.

Fòre-handed, adj. 1) Frühzeitig, zeitig. An early and forehanded care. 2) Den Vordertheilen nach gebildet. Bravely forehanded, gut gebildet.

Fòre-head, ſubſt. 1) Der obere Theil des Geſichtes, die Stirn, im gemeinen Leben der Vorkopf. 2) Dreiſtigkeit, Unverſchämtheit, Verwegenheit. I would fain know to what branch of the legiſlature they can have the forehead to apply, *Swift.*

Fòre-head-cloth, ſubſt. ein Stirnband, eine Stirnbinde.

Fore-hòlding, ſubſt. 1) Das Vorherſagen, Wahrſagen. 2) Ein Anzeichen, Omen.

Fòre-horſe, ſubſt. das vordere oder vorderſte Pferd.

Fóreign, adj. (farren, fr. forain.) 1) Nicht einheimiſch, ausländiſch. Domeſtick and foreign writers, einheimiſche und auswärtige. 2) Nicht mit etwas in Verbindung ſtehend, nicht dazu gehörig, fremd; da es oft to, am ſchicklichſten aber from nach ſich hat. This is foreign from our buſineſs, gehöret nicht dazu. I muſt diſſemble And ſpeak a language foreign to my heart, *Addiſ.* 3) Ausgeſchloſſen, nicht zugelaſſen, in der Entfernung gehalten. 4) In den Rechten, a foreign plea, welcher nicht vor dem gehörigen Gerichtsſtande geführet wird.

Fóreigner, ſubſt. (farrener,) ein Fremder, Ausländer.

Fóreignneſs, ſubſt. 1) Fremde Beſchaffenheit, Mangel der Verbindung. 2) In den Rechten, Unbefugtheit des Richters.

to Fore-ímagine, v. act. ſich ehe man noch Beweis erhalten einbilden. We are within compaſs of a foreimagined poſſibility in that behalf, *Camd.*

to Fore-júdge, v. act. 1) Vorurtheile haben, vorher von etwas eingenommen ſeyn. 2) Vorher beurtheilen, vorher richten. 3) Von etwas ausſchließen.

Fore judging, ſubſt. das Vorurtheil; ingleichen die Ausſchließung.

to Fore-knòw, v. act. vorher wiſſen, vorher ſehen.

Fore-knòwable, adj. was ſich vorher ſehen, vorher wiſſen läßt.

Fore-knòwledge, ſubſt. das Vorherwiſſen, Vorhererkennen.

Digitized by Google

Fòre-land, *ſubſt.* hohes in die See gehendes Land, ein Vorgebirge, Vorland.

to Fore-lày, *v. act.* 1) Den Weg vertreten, anhalten. An ambuſh'd thief forelays a traveller, *Dryden.* 2) Vorher überlegen, einfädeln.

to Fore-lìft, *v. act.* vorn in die Höhe heben, den Vordertheil in die Höhe recken. Forelifting up aloft his ſpeckled breaſt, *Spenſ.*

Fòre-lock, *ſubſt.* die vordere Haarlocke.

Fore-loìn, *adv.* bey den Jägern, von dem Hunde, wenn er mit dem Wilde durchgehet, nicht eingeholet werden kann.

Fòre-man, *ſubſt.* die erſte oder vorderſte Perſon, der Vormann. The foreman of the jury, derjenige, welcher unter den Geſchwornen den Vorſitz führet.

Fòre-maſt, *ſubſt.* der vordere Maſtbaum, der Fockemaſt, die Focke.

Fore-méntioned, *adj.* vorher erwähnt, obgedacht.

Fòre-moſt, *adj. et adv.* 1) Das erſte, dem Orte nach, das vorderſte. Our women in the foremoſt ranks appear, *Dryd.* I went foremoſt, ich ging voran. 2) Das erſte der Ordnung nach. Firſt and foremoſt, für das erſte. 3) Das erſte der Würde nach, das Vornehmſte.

to Fore-nàme, *v. act.* vorher nennen. Fore-named, vorher genannt, obgedacht.

Fòre-neſs, *ſubſt.* ein Vorgebirge, wie Fore-land.

Fòre-noon, *ſubſt.* der Vormittag.

Fore-nótice, *ſubſt.* vorher gehende Anzeige einer künftigen Begebenheit, Vorbedeutung.

Forénſick, *adj.* (lat. forenſis,) zu einem Gerichte gehörig, daſelbſt gebräuchlich, gerichtlich.

Fore-ordàin, *v. act.* vorher verordnen, vorher beſtimmen.

Fòre-part, *ſubſt.* 1) Der erſte Theil der Zeit nach. The forepart of the day, der Vormittag. 2) Der vordere Theil dem Raume nach.

Fore-páſt, *adj.* vorher gehend, vorher gegangen, vorig.

Fòre-porch, *ſubſt.* ein Vorhof.

Fore-poſſéſſed, *adj.* vorher von etwas eingenommen. Forepoſſeſſed with prejudice, von Vorurtheilen eingenommen.

† Fore-prìzed, *adj.* ausbedungen, vorbehalten, ausgenommen.

Fòre-rank, *ſubſt.* die erſte und vorderſte Reihe, die oberſte Stelle, der Vorrang.

Fore-recìted, *adj.* vorher erwähnt, vorgedacht.

Fòre-room, *ſubſt.* ein Zimmer vorn heraus, das Vorderzimmer.

to Fore-rún, *v. act.* 1) Ein Vorläufer, Vorbothe von etwas ſeyn. Pity ſtill foreruns approaching love, gehet vor ihr her, *Dryden.* 2) Voran gehen. I heard it to be a maxim at Dublin to follow, if not forerun, all that is or will be practiſed in London, *Graunt.*

Fore-rúnner, *ſubſt.* 1) Ein Vorläufer, Vorbothe. A forerunner of troubles. 2) Ein Zeichen einer künftigen Sache, ein Vorbothe, eine Vorbedeutung.

Fòre-ſail, *ſubſt.* die Segel, welche ſich an dem Bogſpriete und Fockemaſte befinden, das Vorſegel.

Fore-ſàw, das Imperf. von Fore-ſee.

to Fore-ſày, *v. act.* vorher ſagen, wie Fore-tell.

to Fore-ſèe, *v. act.* 1) Vorher ſehen, vorher wiſſen. 2) ** Für etwas ſorgen, Vorſorge dafür tragen, mit to; eine veraltete Bedeutung. A king againſt a ſtorm muſt foreſee to a convenient ſtock of treaſure, *Bacon.*

Fore-ſeèer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas vorher ſiehet.

Fore-ſeèing, *ſubſt.* das Vorherſehen.

to Fore-ſhàme, *v. act.* Scham verurſachen, beſchämen.

to Fore-ſhèw, ſ. Fore-ſhow.

Fòre-ſhip, *ſubſt.* das Vordertheil des Schiffes.

to Fore-ſhórten, *v. act.* verkürzen, abkürzen.

to Fore-ſhòw, Fore-ſhèw, *v. act.* 1) Vorher entdecken, vorher ſagen, weiſſagen. According to that which the prophets and Moſes had foreſhowed, *Hooker.* 2) Vorher bedeuten, d. i. anzeigen, vorbedeuten. What elſe is the law but the goſpel foreſhowed? *Hooker.*

Fòre-ſide, *ſubſt.* die vordere Seite, Vorderſeite.

Fòre-ſight, *ſubſt.* 1) Das Vorherſehen. To have a foreſight of ſomething, es vorher muthmaßen, vorher ſehen. 2) Sorge für die Zukunft, Vorſorge.

Fore-ſìghtful, *adj.* vorher ſehend, weiſe; ingleichen Vorſorge tragend. A foreſightful care.

to Fore-ſìgnify, *v. act.* vorher bezeichnen, andeuten, vorbedeuten. Chriſt, whoſe future coming the Pſalms did but foreſignify, *Hooker.*

Fòre-ſkin, *ſubſt.* die Vorhaut, das Präputium.

Fòre-ſkirt, *ſubſt.* der vorn herab hangende Theil an einem Kleidungsſtücke, der Schoß.

to Fore-ſlàck, *v. act.* 1) Verzögern. 2) Schwächen. 3) Vernachläſſigen.

to Fore-ſlòw, *verb.* 1. Activum. 1) Verzögern, aufhalten, hindern. No ſtream, no

Digitized by Google

no wood, no mountain could foreſlow their haſty pace, *Fairf.* 2) Unterlaſſen, verabſäumen. Our good purpoſes foreſlowed are become our tormentors upon our death-bed, *Bp. Hall.* 2. Neutrum, zaudern, zögern, ſäumen. Foreſlow no longer, make we hence amain, *Shak.*

to Fore-ſpèak, *v. act.* 1) Vorher ſagen, vorher verkündigen. 2) Vorher beſtellen, beſprechen. 3) Tadeln, von for. 4) Verbiethen, auch von for. Thou haſt foreſpoke my being in theſe wars, *Shak.* 5) Bezaubern, im gemeinen Leben gleichfalls verſprechen, oder beſprechen.

Fòre-ſpeech, *ſubſt.* der Eingang einer Rede oder Schrift, die Vorrede, der Eingang.

Fore-ſpént, *adj.* 1) Verzehret, verbraucht. 2) Ermüdet, erſchöpft. 3) Vergangen. Is not enough thy evil life foreſpent? *Spenſ.* 4) Zum voraus mit etwas verſehen. His goodneſs foreſpent on us, *Shakeſp.*

Fore-ſpúrrer, *ſubſt.* derjenige, welcher vor einem andern herreitet, wie z. B. der Poſtillon vor dem Courier. Figürlich, der Vorbothe.

to Fore-ſpỳ, *v. act.* vorher errathen, vorher ſehen.

Fóreſt, *ſubſt.* (fr. foreſt, Deutſch Forſt.) 1) Ein Wald. How the firſt foreſt rais'd its ſhady head, *Roſcomm.* 2) Ein gehägter Wald, ein Forſt. The chief property of a foreſt is the ſwainmote. The juſtices of the foreſt, die Forſtrichter, das Forſtgericht.

Fóreſt-work, *ſubſt.* Tapeten, worein Bäume und Laubwerk gewirket ſind.

to Fore-ſtall, *v. act.* 1) Vorher wegnehmen. What need a man foreſtall his date of grief, And run to meet what he would moſt avoid? *Milton.* 2) Durch Zuvorkommen hindern. I will not foreſtall your judgment of the reſt, will euch in dem Urtheile nicht vorgreiffen, *Pope.* 3) Vorkaufen, aufkaufen. 4) ** Durch Zuvorkommen berauben; mit of, eine veraltete Bedeutung. May this night foreſtall him of the coming day! *Shak.*

Fore-ſtàller, *ſubſt.* ein Vorkäufer, Aufkäufer.

Fore-ſtàlling, *ſubſt.* das Vorherwegnehmen, Vorgreiffen, Vorkaufen, u. ſ. f.

Forè-ſtàllment, *ſubſt.* 1) Das Zuvorkommen, Vorgreiffen. 2) Der Vorkauf.

Fóreſt-born, *adj.* im Walde geboren.

Fóreſter, *ſubſt.* 1) Ein Forſtbedienter, Förſter. 2) Der Einwohner eines Waldes.

Fòre-ſwat, Fòre-ſwart, *adj.* (von for und ſwat von ſweat,) von Schweiß von Hitze verzehret. A foreſwat melter.

to Fore-tàſt, *v. act.* 1) Vor einem andern koſten. Foretaſted fruit, profan'd firſt by the ſerpent, &c. *Milt.* 2) Credenzen. 3) Einen Vorſchmack von etwas haben, es vorher empfinden. 4) Vorher ſehen.

Fòre-taſte, *ſubſt.* der Vorſchmack. It is the foretaſte of heaven, and the earneſt of eternity, *South.*

Fòre-taſter, *ſubſt.* derjenige, welcher die Speiſen und das Getränk ſeines Herren vorher koſtet, der Mundſchenk, Credenzer.

Fòre-teeth, der Plural von Fòre-tooth.

to Fore-téll, *v. act.* 1) Vorher ſagen, vorher verkündigen. 2) Vorher bedeuten, vorbedeuten.

Fore-téller, *ſubſt.* der etwas vorher ſaget, ein Prophet, Wahrſager.

Fore-télling, *ſubſt.* die Weiſſagung.

to Fore-think, *v. act.* 1) Muthmaßen, Ahndung von etwas haben. The ſoul of every man prophetically does forethink thy fall, *Shakeſp.* 2) Vorher bedenken, vorher überlegen.

Fòre-thought, *ſubſt.* 1) Vorher gehende Ueberlegung, Vorbedacht. 2) Vorſorge.

to Fore-tòken, *v. act.* vorher bezeichnen, vorbedeuten. Whilſt ſtrange prodigeous ſigns foretoken blood, *Dryden.*

Fòre-token, *ſubſt.* ein Zeichen einer künftigen Sache, eine Vorbedeutung, ein Vorbothe, ein Anzeichen.

Fore-tòld, das Particip. von Fore-tell.

Fòre-tooth, *ſubſt.* ein Vorderzahn.

Fòre-top, *ſubſt.* der vordere erhabene Theil, beſonders an dem Kopfputze des andern Geſchlechtes. A woman's fore-top, die Stirnlocke, das Toupee. The fore-top of a periwig, das Toupee.

to Fòre-top-maſt, *ſubſt.* der erſte Aufſatz des Fockmaſtes, die Vorſtenge, oder Fockeſtenge.

the Fore-top-gàllant-maſt, *ſubſt.* der zweyte Aufſatz des Fockemaſtes, die Vor-Bramſtenge.

Fore-vòuched, *adj.* vorher verſichert, vorher geſagt.

Fòre-ward, Fòre-wards, *adv.* vorn, vorwärts, voran.

Fòre-ward, *ſubſt.* der Vortrab einer Armee, die Avant-Garde.

to Fore-wàrn, *v. act.* 1) Vorher warnen. I will forewarn you whom you ſhall fear, *Luc.* 12. 2) Vorher ſagen, vorher verkündigen. 3) Verbiethen. To forewarn one of his houſe, ihm das Haus verbiethen.

Fore-wàrning, *ſubſt.* die vorher gehende Warnung.

** to Fore-wàſte, *v. act.* verwüſten; ein veraltetes Wort.

Digitized by Google

to Fore-weary, *v. act.* (von for,) muthlos, müde machen, ermüden.

Fore-welked, *adi.* zum künftigen Gebrauche gewelket, oder getrocknet, z. B. ſolches Obſt.

Fore-wheel, *ſubſt.* das vordere Rad, Vorderrad. The fore-wheels of a coach, der Vordertheil des Wagens, der Vorderwagen.

Fore-wind, *ſubſt.* in der Schiffahrt, guter Wind.

to Fore-wiſh, *v. act.* vorher wünſchen oder verlangen.

Fore-worn, *adi.* 1) Abgetragen, abgenutzt. 2) Verblichen, verſchoſſen.

Forfang, ſ. Fore-fang.

Forfeit, *ſubſt.* (fr. forfait.) 1) Ein Verbrechen, Uebertretung ſeiner Pflicht. 2) Geldſtrafe für ein Verbrechen oder Vergeben. To pay the forfeit, ſie erlegen. 3) Ein eines Vergehens wegen eingezogenes Gut. 4) ** Ein der Strafe unterworfener Menſch, ein Verbrecher; eine jetzt veraltete Bedeutung. A forfeit of the law, oder to the law, ein Verbrecher. 5) Der Reukauf.

to Forfeit, *v. act.* 1) Durch ein Verbrechen verlieren, verwirken. Men diſpleaſed God, and conſequently forfeited all right to happineſs, *Boyle.* To forfeit his life, das Leben verwirken. 2) Durch eine Schuld um etwas bringen. To forfeit his credit, ſich um ſeinen Credit bringen. 3) To forfeit his word, es nicht halten, brechen.

Forfeit, das Particip. des vorigen, für Forfeited, verwirkt, verfallen. This now fenceleſs world, Forfeit to death, dem Tode verfallen, unterworfen, *Milt.* How the murd'rer paid his forfeit breath! *Pope.*

Forfeitable, *adi.* was durch ein Vergehen verwirket werden kann, z. B. Lebengüter.

Forfeiting, *ſubſt.* das Verwirken, Verlieren durch eigene Schuld.

Forfeiture, *ſubſt.* (fr. forfaiture.) 1) Der Zuſtand, da man etwas verwirket, oder verwirket, und die Handlung, wodurch ſolches geſchiehet. 2) Die verwirkte Sache, z. B. Geldſtrafe, ein verfallenes, confiſcirtes Gut.

to Forfend, ſ. Fore-fend.

Forgave, das Imperf. von to Forgive.

Forge, *ſubſt.* (franz. forge.) 1) Eine Schmiede. Im gemeinen Leben braucht man Forge nur von einem Hammerwerke, Smithy aber von kleinen Handſchmieden; allein in der Schriftſprache iſt dieſer Unterſchied nicht üblich. 2) Ein jeder Ort, wo ein Ding verfertiget, gebildet iſt. From no other forge hath proceeded a ſtrange conceit &c. wie das Deutſche Schmiede. 3) Das Schmieden, und jede Bearbeitung der Metalle. In the greater bodies the forge was eaſy, the matter being ductile, *Bacon.*

to Forge, *v. act.* 1) Vermittelſt des Hammers bilden, ſchmieden. 2) Hervor bringen, erſinnen, erdenken; wie das Deutſche ſchmieden. Thoſe names that the ſchools ſorged, *Locke.* 3) Nachmachen, verfälſchen.

Forger, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas hervor bringet, macht oder bildet; vielleicht nur im verächtlichen Verſtande. 2) Der aus betrieglicher Abſicht etwas Unächtes anſtatt des Aechten verfertiget. A forger of falſe deeds, der falſche Urkunden ſchmiedet, ein Urkundenſchmid.

Forgery, *ſubſt.* 1) Schmiedearbeit, ingleichen das Schmieden. 2) Eine falſche Erdichtung, fälſchlich und in betrieglicher Abſicht nachgemachte, untergeſchobene Sache, Verfälſchung. A forgery, in ſetting a falſe name to a writing, the law puniſhes, *Swift.*

to Forget, *v. irreg. act.* Präter. forgot, Partic. forgotten oder forgot, (Angelſ. Forgytan, Niederſ. vergeten, Hochd. vergeſſen.) 1) Vergeſſen. We forgot our danger and our duty, *Atterb.* 2) Vernachläſſigen. The maſs of mean forgotten things.

Forgetful, *adi.* 1) Der leicht etwas vergißt, vergeßlich. 2) Das Vergeſſen verurſachend. To drink the deep Lethean flood In large forgetful draughts, *Dryd.* 3) Unachtſam, nachläſſig, ſorglos.

Forgetfully, *adv.* vergeſſener Weiſe, aus Vergeſſenheit.

Forgetfulneſs, *ſubſt.* 1) Verluſt des Gedächtniſſes, Vergeſſenheit. Sleep — brings — A ſweet forgetfulneſs of human care, *Pope.* 2) Fähigkeit, leicht etwas zu vergeſſen, Vergeßlichkeit. 3) Nachläſſigkeit, Vernachläſſigung.

† Forgetive, *adi.* (von to forge,) was geſchmiedet, d. i. hervor gebracht werden kann; ein nur dem Shakeſpeare eigenes Wort.

Forgetter, *ſubſt.* 1) Der etwas vergißt. 2) Eine vergeßliche, nachläſſige Perſon.

Forgetting, *ſubſt.* das Vergeſſen, u. ſ. f.

to Forgive, *v. act.* (Angelſ. forgifan, Deutſch vergeben.) 1) Vergeben, verzeihen; ſo wohl von der Perſon. I forgive you. Als auch von dem Vergeben. To forgive one's iniquity. 2) Erlaſſen, als Schuld oder Strafe. The lord forgave him the debt, *Matth.* 17.

Forgiven, das Participium des vorigen, vergeben, erlaſſen. * Not to be forgiven, was nicht vergeben, verlaſſen werden kann, unverzeihlich.

For-

Digitized by Google

Forgiveneſs, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einem andern vergibt, die Vergebung. To the Lord our God belong mercies and forgiveneſſes, *Dan.* Forgiveneſs of ſin, Vergebung der Sünde. 2) Geneigtheit zu vergeben. Forgiveneſs, bounty and magnanimity. 3) Erlaſſung einer Schuld oder Strafe.

Forgiver, *ſubſt.* derjenige, welcher vergibt oder verzeihet.

Forgiving, *ſubſt.* die Vergebung, das Vergeben.

to Forgò, ſ. Fore-go.

Forgót, das Imperf. von to forget, ich vergaß.

Forgót oder Forgótten, das Particip. Präter. eben deſſelben Verbi, vergeſſen. This ſong ſhall not be forgotten, ſoll nicht vergeſſen werden.

to Forhail, *v. act.* (Niederd. ein altes Wort, vielleicht von for, für ver, und dem Deutſchen heil, ganz, geſund,) plagen, martern, quälen. All this long tale Nought eaſeth the care that doth me forhail, *Spenſ.*

Fórk, *ſubſt.* (lat. forca, Walliſ. fforch, Niederdeutſch Forke.) 1) Eine Gabel, ſo wohl zum eſſen, als auch zu andern Arten des Gebrauches, daher auch die Miſtgabel, Heugabel, u. ſ. f. dieſen Namen führen. The point of the fork, die Spitze oder Zinke einer Gabel. Pitch-fork, eine eiſerne Gabel. Oven-fork, Ofengabel. Fire-fork, Feuergabel. Dung-fork, Miſtgabel. 2) Die Zinke einer Gabel. 3) Die Spitze eines Pfeiles. Let it fall rather, though the fork invade the region of my heart, *Shakeſp.* 4) Eine jede Spitze. A thunderbolt with three forks.

to Fórk, *v. neutr.* 1) Sich wie eine Gabel ſpalten. 2) In Blätter ſchießen, von dem Getreide. The corn beginneth to fork, beginnet zu ſchoſſen.

Fórked, *adi. partic.* in zwey oder mehr Theile geſpalten wie eine Gabel. A forked mountain, tongue u. ſ. f.

Fórkedly, *adv.* wie eine Gabel geſpalten.

Fórkedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ſich ein Ding in zwey oder mehr Theile ſpaltet, die gabelige Beſchaffenheit.

Forket, *ſubſt.* (fr. fourchete,) eine kleine Gabel, ein Gäbelchen.

Fórk-fiſh, *ſubſt.* der Schwertfiſch.

Fórk-head, *ſubſt.* die Spitze eines Pfeiles.

Fórky, *adi.* wie eine Gabel geſpalten, gabelig. A forky tongue, eine geſpaltene Zunge.

Forlét, *adi.* verloren, wie Forlorn, und ſo wie dieſes, eigentlich das Participium eines veralteten Verbi.

** Forlòre, das veraltete Präteritum und Participium des Angelſächſiſchen forleoran, verloren.

Forlòrn, eigentlich das Participium eines jetzt veralteten Verbi, welches im Angelſächſiſchen forleoran, und im Deutſchen verlieren lautet. 1) Weggenommen, entriſſen. When as night hath us of light forlorn, I wiſh that day would ſhortly reaſcend, *Spenſ.* 2) Verloren. All his force is forlorn, *Spenſ.* 3) Verlaſſen, hülflos, einſam, unglücklich. A forlorn man, ein Verlaſſener, Elender. The forlorn hope of an army, die vorderſten Soldaten, welche zuerſt angreiffen müſſen, vielleicht auch die ſo genannte verlorne Schildwache. 4) Verletzt, zu Grunde gerichtet. 5) Klein, verächtlich; nur im Scherze. He was ſo forlorn, that his dimenſions to any thick ſight were invincible, *Shakeſp.*

Forlòrn, *ſubſt.* eine einſame, verlaſſene, hülfloſe, unglückliche Perſon.

Forlòrnneſs, *ſubſt.* verlaſſener, hülfloſer Zuſtand, Elend.

to Forlye, *v. neutr.* (von fore, für fore-lye,) vor etwas liegen, der Quere nach vor etwas liegen. Knit with a golden baldric, which forlay Athwart her ſnowy breaſt, *Spenſ.*

Fórm, *ſubſt.* (lat. forma, fr. forme.) 1) Die äußere Anſicht eines Dinges, die Form, Geſtalt. Matter as wiſe logicians ſay, cannot without a form ſubſiſt, *Swift.* 2) Ein Weſen, welches ſich durch eine beſondere Geſtalt ankündiget, eine Figur, Geſtalt. Here toils and death, and death's half-brother, ſleep, Forms terrible to view, their ſentry keep, *Dryden.* 3) Eine beſondere Modification, die Form. A tranſient form of words. 4) Schönheit, gute Geſtalt. He hath no form nor comelineſs, *Eſ.* 53. 5) Regelmäßigkeit, Ordnung. What he ſpoke, though it lack'd form a little, was not like madneſs, *Shakeſp.* 6) Aeußere Geſtalt ohne weſentliche Eigenſchaften, leere Geſtalt. They were young heirs ſent only for forms from ſchools, *Swift.* 7) Aeußerer Gebrauch, Ceremonie. The form of juſtice, die Form Rechtes. Is it a compliment of form, or love? *A. Phill.* 8) Eingeführter Gebrauch, vorgeſchriebene Ordnung, Form; zuweilen auch die Formel. A form of prayer, eine Gebets-Formel. 9) Die Art und Weiſe. A thing done in due form, auf die gehörige Art. 10) Ein gebildeter Körper, einem andern Dinge darin eine gewiſſe Geſtalt zu geben, eine Form. To ſet a form, ſie verfertigen. 11) Eine Bank. A form is a ſeat for ſeveral perſons without a back. 12) Eine Claſſe in den Schulen. The maſters of the firſt form.

form. 13) Das Lager eines Haſen. Now for a clod like hare in form thy peer, *Sidney*. 14) Dasjenige, was einem Dinge ſein Daſeyn gibt, die cauſſa formalis. The ſoul or eſſential form of the univerſe.

to Fòrm, *v. act.* 1) Aus etwas verfertigen, bilden. God formed man of the duſt of the ground. 2) Eine beſondere Geſtalt ertheilen, formen, bilden. 3) In eine gewiſſe Ordnung bringen. To form the troops, ſie formieren, ſtellen. 4) Entwerfen, einrichten, erſinnen. 5) Durch die Erziehung eine gewiſſe Geſtalt geben, bilden. Thus form'd for ſpeed he challenges the mind, *Dryden*.

Fòrmal, *adi.* (franz. formel.) 1) Mit Beobachtung aller äußern Gebräuche feyerlich, förmlich, pünctlich. 2) Den gewöhnlichen Vorſchriften gemäß, förmlich. 3) Regelmäßig. The formal ſtars do travel ſo, As we their names and courſes know, *Waller*. 4) Aeußerlich den Schein aber nicht das Weſen habend, ſcheinbar. Of formal duty make no more thy boaſt, *Dryd.* 5) Von eingeführten Gebräuchen abhängend. Still in conſtraint your ſuffering ſex remains, Or bound in formal, or in real chains, *Pope*. 6) Auf eine gezwungene, gar zu pünctliche Art der Vorſchrift gemäß, affectiert, gezwungen, künſtlich. A formal ſet ſpeech. 7) Ein Ding zu dem machend, was es iſt, weſentlich. The formal eſſence and nature of man is wholly owing to the power of God, *Bentl.* 8) Seine eigentlichen und weſentlichen Unterſcheidungsmerkmahle behaltend, eigentlich, ordentlich, wahr. Thou ſhou'dſt come like a fury cover'd with ſnakes, not like a formal man, *Shakeſp*.

Fòrmaliſt, *ſubſt.* (fr. formaliſte,) derjenige, welcher die äußern Gebräuche förmlich beobachtet; derjenige, welcher den Schein dem Weſen vorziehet; derjenige, welcher den Schein aber nicht die That hat.

Formàlity, *ſubſt.* (fr. formalité.) 1) Inbegriff der Gebräuche, eingeführten Umſtände und Gewohnheiten, Feyerlichkeit. Many a worthy man ſacrifices his peace to formalities of compliment and good manners, *l'Eſtrange*. 2) Feyerliche Ordnung. With all formality of law. 3) Feyerliches Gepränge, Staatskleidung. The Mayor and Aldermen appeared in their formalities, in ihrer Galla-Tracht. 4) Gezwungene Beobachtung der Gebräuche, der vorgeſchriebenen Ordnung. 5) Aeußerer Schein. To fix on God the formality of faculties, or affections is the impoſture of our fancies, *Glanv*. 6) Das Weſen eines Dinges. The formality of the vow lies in the promiſe made to God, *Stillingfl*.

to Fòrmalize, *v. act.* (fr. formaliſer.) 1) ** Die gehörige Geſtalt ertheilen, bilden; eine veraltete Bedeutung. 2) Den Gebräuchen, der Feyerlichkeit auf eine übertriebene Art ergeben ſeyn. 3) Sich über etwas beleidiget finden, ſeine Empfindlichkeit durch Worte an den Tag legen.

Fòrmally, *adv.* 1) Den eingeführten Gebräuchen, der Vorſchrift gemäß, förmlich. Formally according to our law depoſe him, *Shakeſp*. 2) Mit allen Gebräuchen, feyerlich, förmlich. To be ſtiff and formally reſerved. 3) Auf eine gezwungene, übertrieben feyerliche Art. 4) Auf eine augenſcheinliche, ſichtbare Art, förmlich. You and your followers do ſtand formally divided againſt the authoriſed guides of the church, *Hooker*. 5) Zum Schein, obenhin. 6) Weſentlich. This power and dominion is not adequately and formally the image of God, but only a part of it, *South*.

Fòrmalneſs, *ſubſt.* die Förmlichkeit, wie Formality.

Formàtion, *ſubſt.* (fr. formation.) 1) Die Handlung des Bildens oder Zeugens, die Bildung, Zeugung, Hervorbringung. The gradual formation of a foetus. 2) Die Art, wie ein Ding gebildet iſt, die Bildung.

Fòrmative, *adi.* die Kraft zu bilden habend, bildend, plaſtiſch.

Fòrmer, *ſubſt.* derjenige, welcher einem Dinge ſeine Geſtalt, ſein Daſeyn gibt, der Urheber. The contriver and former of our bodies, der Schöpfer.

Fòrmer, *adi.* (Angelſ. forma, der erſte, von fore in before.) 1) Vor einem andern Dinge der Zeit nach, eher, ſo wie foremoſt mehr von dem Orte, dem Range oder dem Grade gebraucht wird. A third is like the former. 2) Vorher erwähnt, vorig. 3) Vergangen, vorig. This was the cuſtom in former times. In former days, ehedem.

Fòrmerly, *adv.* in vergangenen Zeiten, ehedem, vormals.

Fòrmidable, *adi.* (franz. formidable,) Furcht erweckend, furchtbar, fürchterlich, ſchrecklich.

Fòrmidableneſs, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, Furcht oder Schrecken zu erwecken, die Furchtbarkeit. 2) Die furchtbare, ſchreckliche Sache.

Fòrmidably, *adv.* auf eine furchtbare, ſchreckliche Art.

Fòrming, *ſubſt.* das Bilden, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fòrmleſs, *adi.* 1) Keine Geſtalt habend. 2) Keine regelmäßige Geſtalt habend, ungeſtalt, unförmlich.

For-

Digitized by Google

Formóſity, *ſubſt.* (lat. formoſus,) die Schönheit.

Fórmoſt, ſ. Fore-moſt.

Fórmulary, Fórmular, *ſubſt.* (fr. formulaire,) ein Buch, worin Formeln gewiſſer Art vorgeſchrieben werden, ein Formular.

Fórmulary, *adi.* vorgeſchrieben, verordnet, den Gebräuchen gemäß, förmlich.

Fórmule, *ſubſt.* (lat. formula,) eine vorgeſchriebene Art und Weiſe, die Formel.

to Fórnicate, *v. act.* (lat. fornicari,) Hurerey, Unzucht treiben.

Fornicàtion, *ſubſt.* (lat. fornicatio,) die Hurerey, Unzucht, beſonders mit einer unverheuratheten weiblichen Perſon.

Fornicàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich dieſes Laſters ſchuldig macht, ein Hurer.

Fornicàtreſs, *ſubſt.* eine Hure, unzüchtige weibliche Perſon.

Fórreſt, ſ. Foreſt.

to Forſàke, *verb. irreg. act.* Präter. forſook, Particip. forſook oder forſaken, (Holländ. verſaecken, Deutſch verſagen, d. i. entſagen.) 1) Fahren laſſen, aufgeben, einer Sache entſagen, ſich ihrer begeben. To forſake a vice, es ablegen, ſich abgewöhnen. 2) Verlaſſen, vernachläſſigen. Prevent his falſhood and forſake him firſt, *A. Phill.* To forſake the reſpect which is due to one, ſie aus den Augen ſetzen. 3) Sich von etwas entfernen, es verlaſſen. Unwilling a forſook your friendly ſtate, *Dryden.* To forſake his colours, deſertiren, ausreiſſen.

Forſàker, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich einer Sache begiebt, ſie verläßt, ingleichen ein Ausreiſſer.

Forſàking, *ſubſt.* die Entſagung, das Verlaſſen, u. ſ. f. The forſaking of his religion, der Abfall.

† to Fórſe, *v. act.* beſchneiden, beſcheren.

Fórſet, *ſubſt.* ein Käſtchen, Kiſtchen, wie Forcer.

Forſoòk, das Imperf. und Partic. von Forſake.

Forſoòth, *adv.* (Angelſ. forſothe.) 1) ** Ehedem war es eine Art eines Ehrenwortes, Perſonen weiblichen Geſchlechtes anzureden, wofür nachmals das franz. Madame eingeführet worden. Wenn man z. B. einem Frauenzimmer mit ja antworten wollte, ſo hieß es yes, forſooth. Jetzt braucht man es 2) nur noch für ja, wirklich, in der That; aber allemal nur im ironiſchen und verächtlichen Verſtande, oder auch nur im gemeinen Leben. Yes forſooth, freylich. Yes forſooth, gleich mein Herr, oder gleich Madame; im gemeinen Leben. A fit man, forſooth, to govern a realm! *Woodw.* freylich, im ironiſchen Verſtande. He would not do it becauſe forſooth he thought it below him, weil er ſich warlich einbildete.

to Forſweàr, *verb irreg.* Präter. forſwore, Partic. forſworn, (Angelſ. forſwaerian, Deutſch verſchwören) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Vermittelſt eines Eides entſagen, verſchwören, abſchwören. To forſwear a thing, es verſchwören, demſelben abſchwören. 2) Eidlich läugnen, etwas abſchwören. I'll forſwear it to him, ich will es ihm abſchwören. 3) Falſch ſchwören, einen Meineid begehen, doch nur als ein Reciprocum, to forſwear himſelf. To leave my Julia, ſhall I be forſworn? *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum, falſch ſchwören, ohne Reciprocation.

Forſweàrer, *ſubſt.* ein Meineidiger, eine Meineidige.

Forſweàring, *ſubſt.* das Verſchwören, die Abſchwörung, das falſch Schwören, der Meineid.

Forſwòre, das Imperf. von to forſwear.

Forſwòrn, das Particip. deſſelben, derjenige, welcher einen falſchen Eid abgeleget hat, ein Meineidiger. Forſworn to, dem man eidlich entſagt hat, dem man abgeſchworen hat.

Fòrt, *ſubſt.* (fr.) ein befeſtigtes Haus, ein Schloß, eine kleine Feſtung, ein Fort.

** Fòrted, *adj.* mit Forts oder Feſtungen verſehen; ingleichen befeſtiget.

Fórth, *adv.* (farrth, Angelſ. forth, Deutſch vorder.) 1) Vorwärts, der Zeit nach. From this time forth, von dieſer Zeit an, künftig, forthin. 2) Vorwärts, hervor, dem Raume oder der Ordnung nach. To go oder to come forth, hervor kommen. To peep forth, hervor oder heraus gucken. 3) Vorwärts, d. i. fort, weiter. Mad Pandarus ſteps forth, *Dryd.* And ſo forth, und ſo ferner. Forth! weiter, fahret fort. 4) Vor der Thür, außen, hinaus, heraus. To go forth, vor die Thüre gehen, hinaus gehen, ingleichen ausgehen. He is forth, er iſt drauſſen. To ſet forth a Journey, eine Reiſe antreten, verreiſen. 5) Außer den Gränzen eines Ortes. They will prively relieve their friends that are forth, ihre auswärtigen, ausgetretenen Freunde. 6) In das Publicum. To go forth, ausgehen. To ſet forth a book, ein Buch heraus geben, es bekannt machen, drucken laſſen. 7) ** Durchaus, von Anfang bis zu Ende. Whom it concerns to hear this matter forth, ſie auszuhören, bis ans Ende zu hören, *Shakeſp.* 8) ** Bis zu einem gewiſſen Grade. Hence we learn, how far forth we may expect juſtification from the ſufferings of Chriſt, in wie fern, wie weit, *Hamm.* 9) ** Bis zu Ende.

Ende. Alle drey Bedeutungen ſind jezt veraltet.

Anm. Mit manchen Verbis bekommt es noch manche Nebenbedeutungen, welche bey jedem Verbo ſelbſt nachzuſehen ſind.

Fórth, *praep.* von etwas weg, aus einem Orte hinaus. Here's a Prophet, that I brought with me from forth the ſtreets, von der Gaſſe, *Shak.* Some forth their cabbins peep, aus, *Donne.*

Forth-cóming, *adi.* bereit zu erſcheinen, vorhanden, nicht verloren. To be forthcoming, vor Gericht erſcheinen.

Forth-cóming, *ſubſt.* die Erſcheinung, beſonders vor Gericht.

Forth-iſſuing, *adi.* hervor gehend, hervor kommend.

** Forth-right, *adu.* gerade vorwärts, gerade zu.

Forth-right, *ſubſt.* ein gerader Weg. Here's a maze trod, indeed, through forthrights and meanders, *Shakeſp.*

Forth-with, *adu.* ſogleich, ohne Verzug. Forthwith began theſe fury-moving ſounds, *Dan.*

Fòrtieth, *adi.* die Ordnungszahl von forty, der vierzigſte.

Fòrtifiable, *adi.* was ſich befeſtigen läßt.

Fortification, *ſubſt.* (fr.) 1) Die Befeſtigungskunſt, der Feſtungsbau, die Fortification. 2) Eine Feſtung, Schanze. 3) † Vermehrung der Stärke; eben nicht ſehr üblich. To ſtrengthen the infeſted parts, give ſome few advices by way of fortification and antidote, Stärkung, *Gov. of T.*

Fòrtifier, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher einen Ort befeſtiget, welcher Feſtungen anleget. 2) Derjenige, welcher jemanden beſtärket, ihn unterſtüzet, ihm Beyſtand leiſtet. He was led forth by many armed men who often had been the fortifiers of wickedneſs, *Sidney.*

to Fòrtify, *verb.* (fr. fortifier.) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Mit Feſtungswerken verſehen, befeſtigen. He fortified the city againſt beſieging. 2) Aufmuntern, Muth machen, in etwas beſtärken. It greatly fortified her deſires, to ſee &c. 3) In einer Entſchließung befeſtigen, beſtärken. A young man, before he leaves his father's houſe, ſhould be fortified with reſolution to ſecure his virtues, darin befeſtiget werden, *Locke.* 2. Ein Neutrum, Feſtungen aufführen.

Fòrtifying, *ſubſt.* das Befeſtigen, die Befeſtigung, die Aufmunterung, Unterſtüzung, Beſtärkung.

Fortilage, *ſubſt.* eine kleine Feſtung, ein Blockhaus.

Fòrtin, *ſubſt.* (fr.) eine kleine Feſtung, eine Schanze.

Fòrtitude, *ſubſt.* (lat. fortitudo.) 1) Muth, Tapferkeit. 2) ** Stärke, Kraft; eine veraltete Bedeutung.

Fòrtlet, *ſubſt.* ein kleines Fort, eine kleine Feſtung.

Fòrt-night, *ſubſt.* (zuſammen gezogen aus fourteen nights, weil man ehedem nach den Nächten zu zählen pflegte,) eine Zeit von zwey Wochen, vierzehen Tage. For one fortnight, auf etwa 14 Tage. This day fortnight, oder a fortnight hence, heute über 14 Tage. This day fortnight, oder a fortnight ſince, heute vor 14 Tagen.

Fòrtop, ſ. Fore-top.

Fòrtreſs, *ſubſt.* (fr.) ein befeſtigter Ort, ein Schloß, eine Feſtung.

Fortùitous, *adi.* (lat. fortuitus,) zufällig von ungefähr geſchehend. The fortuitous concourſe of atoms, der ungefähre.

Fortùitously, *adu.* zufälliger Weiſe, von ungefähr.

Fortùitouſneſs, *ſubſt.* ein ungefährer Zufall, ein Zufall.

Fòrtunate, *adi.* (lat. fortunatus,) glücklich; ſo wohl von Perſonen als Sachen. The fortunate Islands, die Canariſchen Inſeln.

Fòrtunately, *adu.* auf eine glückliche Art, glücklicher Weiſe.

Fòrtunateneſs, *ſubſt.* glücklicher Zuſtand, Glückſeligkeit.

Fòrtune, *ſubſt.* (lat. fortuna.) 1) Die Göttinn des Glückes, in der Mythologie der Alten, die Glücksgöttinn, Fortuna. 2) Dasjenige Weſen, welches die menſchlichen Schickſale nach eigenem Gefallen vertheilet, das Glück, das Schickſal. Fortune's malice overthrow my ſtate, *Shakeſp.* 3) Ein guter oder böſer Zufall, das Schickſal. The fortune of war is uncertain. Good fortune, Glück. Ill fortune, Unglück. To read men's fortunes in their faces, jemandes künftige Schickſale aus ſeinem Geſichte errathen. 4) Unterhalt, Lebensart. He was driven to London to ſeek his fortune, ſein Glück daſelbſt zu ſuchen. 5) Der Erfolg, Ausgang, er ſey gut oder böſe, das Schickſal. Our equal crimes ſhall equal fortune give, *Dryd.* 6) Vermögen, Güter. He was younger ſon to a gentleman of a good birth, but ſmall fortune, *Swift.* To ſacrifice his life and fortune for one, Gut und Blut. 7) Das Heurathsgut, die Ausſtattung, beſonders einer weiblichen Perſon. When miſs delights in her ſpinnet, A fiddler may a fortune get, *Swift.* 8) Eine weibliche Perſon in Anſehung ihres Vermögens. A great fortune, oder auch nur a fortune, ein reiches Mädchen, eine reiche Partie. Fortune hunter, der einem reichen Mäd-

Mädchen nachſtellet, eine reiche Partie ſucht. 9) Ein glücklicher Zufall, ein Glück. Fools have fortune, haben das beſte Glück. 10) Ein glücklicher Zuſtand, das Glück. To make his fortune, ſein Glück machen. 11) Ein ungefährer Zufall. By fortune, von ungefähr. 12) Bey den Aſtrologen werden die Planeten Jupiter und Venus Fortunes genannt.

to Fòrtune, *v. neutr.* von ungefähr geſchehen, ſich zutragen. It fortuned the ſame night that &c.

Fòrtune-book, *ſubſt.* ein Buch, woraus man künftige Schickſale vorher ſaget, ein Wahrſagerbuch.

Fòrtuned, *adi.* beglückt, glücklich.

Fortune-húnter, *ſubſt.* derjenige, welcher eine reiche Heurath zu treffen ſucht. S. Fortune 7.

to Fòrtune-tell, *v. neutr.* 1) Künftige Schickſale vorher ſagen wollen, wahrſagen. I'll fortunetell you. 2) Künftige Schickſale vorher bedeuten oder anzeigen. The fortunetelling lines of the hand.

Fòrtune-teller, *ſubſt.* derjenige, welcher Leichtgläubigen künftige Schickſale vorher ſagen will, ein Wahrſager.

Fòrtune-telling, *ſubſt.* das Wahrſagen, die Wahrſagerey.

Fòrty, *adi.* ein Zahlwort, vierzig.

Fòrum, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein öffentlicher Platz, Marktplatz. 2) Das Gericht, der Gerichtsſtand.

to Forwánder, *v. neutr.* in der Irre gehen, herum ſchweiffen.

Fórward, Fórwards, *adu.* 1) Vorwärts, nach den vordern Theilen hin; im Gegenſatze des backward, rückwärts. To ſtreck his hand forward, die Hand ausſtrecken. To go backwards and forwards, hin und her, auf und nieder gehen; figürlich, ſich ſelbſt widerſprechen. 2) Weiter fort, ſo wohl eigentlich als figürlich. To go forward, fortfahren; ingleichen ſich hervor thun, in der Würde und dem Wohlſtande höher kommen. To go forward in learning, im Lernen zunehmen. To put forward, befördern, antreiben. To put himſelf forward, ſich weiter bringen, ſich hervor thun. To egg, to prick, forward, antreiben. To get, to come forward, weiter kommen, in etwas zunehmen. Is he very forward in his work? iſt er weit damit gekommen? To ſet forward, weiter rücken, befördern, weiter ſetzen; ingleichen, ſich auf die Reiſe machen. 3) Von der Zeit. From this time forward, von jetzt an, künftig. From that time forward, von der Zeit an.

Fórward, *adi.* 1) Vorn befindlich, das vordere; im Gegenſatze des poſterior. Let us take the inſtant by the forward top, *Shakeſp.* 2) Vornehm, vorzüglich der Güte und Würde nach. A forward man in the world, ein angeſehener Mann. 3) Frühzeitig. A forward ſpring, ein früher Frühling. Forward fruits, frühzeitige Früchte. 4) Fertig, bereit, willig, bereitwillig, geneigt. He is not very forward to pay, er iſt eben nicht hurtig im Bezahlen. 4) Fleiſſig, eifrig, geſchäftig, hitzig. The forward youth, die feurige Jugend. A forward child, ein fleiſſiges Kind. 5) Was zunimmt, ſchnell gefördert wird. A forward child, welches im Wachsthume zunimmt. A forward piece of work, eine Arbeit, welche gut gefördert wird, mit welcher man ſchon weit gekommen iſt. 6) Vorſchnell im Reden und Urtheilen, voreilig, unbeſonnen.

to Fórward, *v. act.* 1) Beſchleunigen, befördern. Whenever I ſhine I forward the graſs, and I ripen the wine, *Swift.* 2) Begünſtigen, unterſtützen, befördern. 3) Fortſenden, weiter befördern. To forward goods, Waaren fortſenden, ſpedieren.

Fórwarder, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Sache befördert und beſchleuniget.

Fórwardly, *adu.* auf eine hitzige ſchnelle, geſchäftige, frühzeitige, voreilige Art.

Fórwardneſs, *ſubſt.* 1) Frühzeitige Reiſe. 2) Bereitwilligkeit, guter Wille. We cannot abſolutely approve either willingneſs to live, or forwardneſs to die, *Hooker.* 3) Eifer, Hitze, Geſchäftigkeit, Fleiß, Lebhaftigkeit. 4) Der Zuſtand, da eine Sache befördert wird, weiter kommt, zunimmt. A thing which is in good forwardneſs, welches zunimmt. I do admire the boy's forwardneſs, ſeinen Wachsthum im Lernen. 5) Voreiligkeit, Unbeſonnenheit 6) Mangel der Beſcheidenheit, Dreiſtigkeit, Kühnheit.

Fórwards, *adu.* ſ. Forward, das Adverbium.

Fóſet, ſ. Faucet.

Fòſon, ſ. Foiſon.

Fóſſe, Fóſs, *ſubſt.* (lat. foſſa,) ein Graben.

Fóſſel, ſ. Focel.

Fóſſet, ſ. Faucet.

Fóſſe-way, *ſubſt.* eine von den vier groſſen Landſtraßen in England, welche noch von den Römern herrühren, weil ſie mit Gräben eingefaſſet ſind.

Fóſſil, *adi.* (lat. foſſilis,) aus der Erde gegraben. Foſſil ſalt, Steinſalz, welches auch Rock-ſalt heißt. Foſſil ſhells, verſteinerte Schalthiere.

Fóſſil, *ſubſt.* ein aus der Erde gegrabener metalliſcher oder mineraliſcher Körper, ein Foſſil, Mineral.

to Fóſter, *v. act.* (Angelſ. foſtrian.) 1)

Digitized by Google

Nähren, ernähren. The ſon of Mulciber, Found in the fire, and foſter'd in the plains, *Dryden*. No longer foſter, no longer friend, ſagt man von Freunden, welche es nur um des Genuſſes willen ſind. 2) Befördern, unterſtützen, aufmuntern, pflegen. Ye, foſtering breezes, blow; Ye ſoftening dews, ye tender ſhowers deſcend, *Thomſ*.

Fôſterage, *ſubſt.* der Zuſtand, da man etwas zu ernähren hat, die Pflicht der Ernährung. The foſterage of a child.

Fôſter-brother, *ſubſt.* derjenige, welcher mit einer andern Perſon zugleich und von einer Amme erzogen worden, ein Milchbruder.

Fôſter-child, *ſubſt.* ein Kind, welches man erziehet, ohne Vater oder Mutter desſelben zu ſeyn, ein Pflegekind.

Fôſter-dam, *ſubſt.* eine Pflegemutter.

Fôſter-earth, *ſubſt.* derjenige Boden, worin eine Pflanze genähret wird, wenn ſie gleich nicht in derſelben erzogen worden; ingleichen nahrhaftes, fruchtbares Erdreich. In vain, the nurſling grove Seems fair a while, cheriſh'd with foſterearth, *Phil*.

Fôſterer, *ſubſt.* ein Pflegevater, Ernährer, Erhalter.

Fôſter-father, *ſubſt.* Pflegevater.

Fôſtering, *ſubſt.* die Ernährung, Erziehung, Unterhaltung. Foſtering has always been a ſtronger alliance than blood, *Davies*.

Fôſter-land, *ſubſt.* Land, welches zu jemandes Unterhalt ausgeſetzt iſt.

Fôſter-mother, *ſubſt.* die Pflegemutter.

Fôſter-nurſe, *ſubſt.* eine Amme, Säugamme, wie Nurſe, welches ſchon eben das ſagt.

Fôſter-ſiſter, *ſubſt.* diejenige, welche mit einer andern Perſon zugleich und von einer Amme erzogen worden, die Milchſchweſter.

Fôſter-ſon, *ſubſt.* der Pflegeſohn.

Fôther, ſ. Fodder.

Fougàde, *ſubſt.* (fr.) im Kriegesweſen, eine kleine Mine, welche nur zehen bis zwölf Fuß tief angeleget wird, eine Flattermine.

Foùght, das Präterit. und Particip. von to Fight, welches ſ.

† Foùghten, *adj. partic.* von to fight, worüber geſtritten wird, ſtreitig; ein jetzt ſeltenes Wort.

Foùl, ein Vogel, ſ. Fowl.

Foùl, *adj.* (Angelſ. ful, Deutſch faul.) 1) Unrein, beſchmutzt, kothig, im Gegenſatze des fair. Deep and foul ways, kothige Wege. The ſtream is foul with ſtains, unrein von. A foul copy, eine unſaubere Abſchrift. A foul ſtomach, ein verderbter, unreiner Magen. 'Tis good fiſhing in foul water, im trüben Waſſer. A foul chimney, eine Feuermauer, welche voller Ruß iſt. Foul papers, Papiere mit den erſten Aufſätzen, franz. Brouillons. A foul page, eine Seite voller Druckfehler. 2) Boshaft, laſterhaft, abſcheulich. Jeſus rebuked the foul ſpirit, den böſen Geiſt, *Marc*. The fouleſt atheiſm. A foul action, eine boshafte, laſterhafte. 3) Der Vorſchrift nicht gemäß, nicht redlich, falſch, unrechtmäßig. Foul play, ein falſches Spiel. Foul practiſes, betriegliche Kniffe. 4) Häßlich, garſtig, ungeſtalt. In pictures foul ſights do not much offend, *Bacon*. *Foul in the cradle, and fair in the ſadle, aus garſtigen Kindern werden oft hübſche Leute. 5) Schändlich. A foul action, eine ſchändliche That. The foul diſeaſe, die Franzoſen. 6) Schmähend, ſchändend. To give one foul language, foul words, ihm ſchmähen, loſe Worte geben. 7) Grob, nicht fein. Foul feeding, grobe Speiſe. 8) Strenge. Foul means, ſtrenge, harte Mittel. 9) Nicht heiter. Foul weather, ungeſtümes, böſes, naſſes Wetter; ingleichen ein Ungewitter zur See. 10) Mit unzeitiger Gewalt, ungeſtüm. In his ſallies their men might fall foul of each other, *Clarend*. Foul doings, ein ungeſtümer Lärm, groſſes Geräuſch. A foul houſe, groſſer Lärm in einem Hauſe. Da es denn 11) im gemeinen Leben oft für groß, viel, ſehr gebraucht wird. A foul ſhame, eine große Schande. A foul deal, eine groſſe Menge. 12) Verwirrt, verworren. To make foul work, alles in Unordnung bringen. Daher es in der Seefahrt für verwickelt gebraucht wird. A rope is foul of the anchor.

to Foùl, *v. act.* beſudeln, beſchmutzen, unrein, trübe machen. To foul the water, es trübe machen.

Foùl-faced, *adj.* häßlich von Geſicht.

Foùling, *ſubſt.* das Beſudeln, Beſchmutzen, trübe machen.

Foùlly, nicht ſo richtig Foùly, *adv.* 1) Auf eine unreine, beſchmutzte, kothige Art. 2) Garſtig, häßlich. 3) Schändlich. 4) Unrechtmäßig, unredlich, falſch, betrieglich.

Foùl-mouthed, *adj.* ein loſes Maul habend.

Foùlneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas unrein, ſchmutzig iſt, und die Unreinigkeit und der Schmutz. To waſh out the ſpots or foulneſs of cloaths. 2) Unreinigkeit, Befleckung im moraliſchen Verſtande. 3) Die Abſcheulichkeit, Bosheit. The foulneſs of ſome facts. 4) Häßlichkeit, Ungeſtaltheit. He is fallen in love with your foulneſs, *Shakeſp*. 5) Unrechtmäßigkeit, Unredlichkeit, Falſchheit. All falſeneſs or foul-

Digitized by Google

foulneſs of intentions. 6) Grobheit, Ungeſittetheit.

Foùly, ſ. Foully.

Foùnd, das Präterit. und Particip. von to Find, welches ſ.

Foùnd, *ſubſt.* ein Glücksfall, ein Glück.

1. to Foùnd, *v. act.* (lat. fundere, fr. fondre,) durch Schmelzen bilden, in eine Form gießen und bilden, gießen. To found a bell, eine Glocke gießen.

2. to Foùnd, *v. act.* (lat. fundare, fr. fonder.) 1) Den Grund zu einem Gebäude legen, es gründen. It fell not, for it was founded upon a rock. 2) Bauen, aufführen. To found a city. 3) Stiften, errichten, anlegen. To found a library. There they ſhall found their government, gründen, *Milton*. 4) Den Urſprung ertheilen. To found an art, a family, ſie ſtiften. 5) Aus etwas herleiten, gründen. Power, founded on contract, can deſcend only to him who has right by that contract, *Locke*. 6) Befeſtigen, unbeweglich machen.

Foundàtion, *ſubſt.* 1) Der Grund eines Gebäudes. 2) Die Legung deſſelben, die Grundlegung. 3) Der Grundſatz oder Grund, woraus etwas herfließet. We lay the foundation of perpetual peace in our minds, *Tillotſ.* 4) Der Urſprung, Grund. 5) Zu einer gewiſſen Abſicht, beſonders zu milden Abſichten geſtiftete Einkünfte, ein Stift, Stipendium. He had an opportunity of going to ſchool on a foundation, ein Stipendium zu bekommen, *Swift*. 6) Einrichtung, Anlage, Grund.

1. Foùnder, *ſubſt.* (von 1 to Found,) derjenige, welcher durch Schmelzen und Gießen bildet, ein Gießer. Bell-founder, ein Glockengießer.

2. Foùnder, *ſubſt.* (ſ. 2 to Founder,) ein Fehler der Pferde, welcher in ſteifen Füßen beſtehet, welche von plötzlich unterdrückter Ausdünſtung herrühret, die Rehe, im Engl. auch Cloſh.

3. Foùnder, *ſubſt.* (von 2 to Found.) 1) Derjenige, welcher ein Gebäude, einen Bau aufführet, der Urheber, Stifter. Of famous cities we the founders know, *Wall.* Derjenige, welcher Einkünfte zu einer gewiſſen Abſicht ſtiftet, der Stifter. 3) Derjenige, von welchem etwas ſeinen Urſprung hat, der Stifter, Urheber. Every one is the founder of his own fortune, ſeines Glückes Schmid. The founder of a feaſt, der Wirth.

1. to Foùnder, *v. neutr.* (fr. fond.) 1) Zu Grunde ſinken, unterſinken. New ſhips, built at thoſe rates, have been ready to founder in the ſeas with every extraordinary ſtorm, *Ral.* A ſhip foundered, welches unterſinken will. 2) Fehlſchlagen, mißlingen, ſcheitern. In this point all his tricks founder, *Shakeſp.*

2. to Foùnder, *verb.* (fr. fondre.) Es iſt: 1. Ein Activum, ein Pferd rehe machen, ihm durch plötzlich unterdrückte Ausdünſtung ſteife Füße verurſachen. A foundered horſe, ein ſteifes Pferd. Thy ſtumbling founder'd jade can trot as high As any other Pegaſus can fly, *Dorſ.* 2) Ein Neutrum, ſteif ſeyn, beſonders von Pferden.

Foùndery, *ſubſt.* (fr. fonderie,) eine Anſtalt, wo durch Gießen gebildet wird, eine Gießerey.

1. Foùnding, *ſubſt.* das Gießen, der Guß.

2. Foùnding, *ſubſt.* die Gründung, Errichtung, Stiftung, u. ſ. f.

Foùndling, *ſubſt.* (von found und find,) ein ausgeſetztes und gefundenes Kind, ein Findling, Findelkind.

Foùndreſs, *ſubſt.* die Urheberinn, Stifterinn.

Foùndrous, *adj.* (fr. fondriere,) ſumpfig, moraſtig. A foundrous road, eine kothige Straße.

1. Foùnt, *ſubſt.* (von 1 to Found,) der Guß. The fount of a letter, eines Buchſtabens in der Schriftgießerey.

2. Foùnt, *ſubſt.* (lat. fons,) eine Quelle. Whilſt within the cryſtal fount he tries, *Addiſ.*

Foùntain, *ſubſt.* (fr. fontaine.) 1) Eine Quelle, wie das vorige. 2) Ein Springbrunnen, eine Fontaine, Waſſerkunſt. 3) Der Urſprung eines Fluſſes. 4) Der Urſprung, die Quelle. Almighty God, the fountain of all goodneſs.

Foùntain-head, *ſubſt.* die Quelle eines Brunnens oder Fluſſes.

Foùntainleſs, *adj.* wo es keine Quellen gibt. A barren deſert, fountainleſs and dry.

Foùntful, *adj.* viele Quellen habend, quellenreich. The fountful Ida's top.

** Foùpe, *v. act.* ſtoßen, ein veraltetes Wort. Nations, who foupe their words out of the throat wit fat and full ſpirits, *Camd.*

Foùr, *adj.* (Angelſ. feorer, Deutſch vier,) ein Zahlwort, vier.

** Foùrbe, *ſubſt.* (franz.) ein Betrieger, Schelm; ein veraltetes Wort.

Foùrch, *ſubſt.* Aufſchub, Verzögerung.

Foùr-cornered, *adj.* viereckig.

Foùrd, ſ. Ford.

Foùr-double, *adj.* in vier Falten gelegt, vierfältig.

* Foùr-five, *adj.* zwanzig.

Foùr-fold, *adj.* vier mal genommen, vier-

vierfach, vierfältig. He ſhall reſtore the lamb fourfold, 2 *Sam.*

Foùr-footed, *adi.* vierfüßig.

Foùr-handed, *adi.* vier Hände habend.

Foúrier, *ſubſt.* (fr. fourrier,) ein Quartiermeiſter, Furier.

Foùrm, ſ. Form.

Foùr-ſcore, *adi.* viermal zwanzig, achtzig. A navy of fourſcore ſhips. At ſeventeen years many their fortunes ſeek; But at fourſcore it is too late a week, *Shakeſp.*

Foùr-ſquare, *adi.* vier gleiche Seiten und Winkel habend, regulär viereckig.

Foùrteen, *adi.* (Angelſ. feorertyn.) vier und zehen, vierzehn.

Foùrteenth, *adi.* der vierzehente.

Foùrteenthly, *adu.* vierzehentens, zum vierzehenten.

Foùrth, *adi.* die Ordnungszahl von four, der vierte. The fourth part of a thing, ein Viertel.

Foùrth, *ſubſt.* die Quarte in der Muſik.

Foùrthly, *adu.* zum vierten, viertens.

Foùr-wheeled, *adi.* vier Räder habend, vierräderig.

** Foùtra, *ſubſt.* (fr. foutre,) ein jetzt veraltetes, ehedem in Verachtung übliches Wort. A foutra for the world, ſchade für die Welt! *Shakeſp.*

Fòwl, *ſubſt.* (Angelſ. fugel, Deutſch Vogel.) 1) Ein Vogel. 2) Collective, das Geflügel, Federvieh.

to Fòwl, *v. neutr.* Vögel fangen, Vogel ſtellen, Vögel ſchießen.

Fòwler, *ſubſt.* 1) Ein Jäger, welcher Vögeln nachſtellet, ein Vogelſänger. 2) Ein Vogelwärter, Vogelhändler, Vogelmann. 3) Eine Art Hunde, vielleicht der Hühnerhund. 4) Eine Art eiſerner Kanonen auf den Schiffen.

Fòwling, *ſubſt.* das Vogelfangen, Vogelſtellen, der Vogelfang. To go a fowling, auf die Vogeljagd gehen.

Fòwling-piece, *ſubſt.* eine Vogelflinte.

Fóx, *ſubſt.* (Angelſ. fox, Deutſch Fuchs.) 1) Der Fuchs, ein bekanntes Thier. 2) Ein verſchlagener, ſchlauer Menſch, ein Fuchs.

* Fóx, *v. act.* 1) Betriegen, hintergehen. 2) Trunken machen, berauſchen. Beydes nur im gemeinen Leben.

Fóx-caſe, *ſubſt.* das Fell von einem Fuchſe, der Fuchsbalg.

Fóx-chaſe, *ſubſt.* die Fuchsjagd.

Fóx-dog, *ſubſt.* eine Art Hunde, welche zur Fuchsjagd gebraucht werden, ein Dachs, Dachshund.

* Fóxed, *adi.* (von to fox,) berauſcht, betrunken.

Fóx-evil, *ſubſt.* eine Art der Krankheit, in welcher die Haare ausgehen, das Fuchsübel.

Fóx-fiſh, *ſubſt.* eine Art Fiſche, vulpecula piſcis.

Fóx-gloves, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Fingerhut, Digitalis, *Linn.*

Fóx-hunter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſein vornehmſtes Verdienſt in die Fuchsjagd ſetzet; eine verächtliche Benennung eines Landedelmannes, ein Fuchsjäger.

* Fóxing, *ſubſt.* (von to fox,) das Betriegen, Berauſchen, Betrinken.

Fóxſhip, *ſubſt.* dem Fuchſe ähnliche Gemüthsart, Liſt, Schlauheit.

Fóx-tail, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Fuchsſchwanz, ſo wohl Alopecurus, *Linn.* als auch Amaranthus caudatus, *Linn.* Auch das Fuchsſchwanzgras, Panicum, *Linn.* wird im Engl. Fox-tail genannt. Meadow Fox-tail, Wieſenfuchsſchwanz, Alopecurus pratenſis, *Linn.*

Fóx-trap, *ſubſt.* ein Fuchseiſen.

** 1. Foy, *ſubſt.* (fr. foi,) Treue, Ergebenheit; ein veraltetes Wort.

2. Foy, *ſubſt.* ein Abſchiedstrunk, Valetſchmaus. To give oder pay his foy.

Foyling, *ſubſt.* (vom franz. fouler,) der Tritt eines Hirſches im Graſe.

Foyn, ſ. Foin.

Foyterer, *ſubſt.* ein Landſtreicher.

† to Fráct, *v. act.* (lat. fractus,) zerbrechen, verletzen; ein nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort.

Fráction, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Brechens, und der Zuſtand da etwas gebrochen iſt, der Bruch. 2) Eine gebrochene Zahl, ein Bruch. 3) Ein Zank, Zwieſpalt.

Fráctional, *adi.* 1) Zu einer gebrochenen Zahl, zu einem Bruche gehörig, einen Bruch enthaltend. Fractional numbers, gebrochene Zahlen. 2) Veränderlich in der Freundſchaft.

Fráctionally, *adu.* auf eine zänkiſche, unruhige Art.

† Fráctious, *adi.* zankſüchtig, unruhig, zänkiſch.

Fráctiouſly, *adu.* auf eine zankſüchtige unruhige Art.

† Fráctiouſneſs, *ſubſt.* Zankſucht.

Frácture, *ſubſt.* (fractura,) ein Bruch. Ingleichen der Bruch eines Beines, ein Beinbruch.

to Frácture, *v. act.* ein Bein zerbrechen, im thätigen Verſtande. Fractured bones, gebrochene Beine.

Frágile, Frágil, *adi.* (lat. fragilis, fr. fragile.) 1) Was leicht zu zerbrechen iſt, zerbrechlich. 2) Leicht zu zerſtören, ſchwach, ungewiß.

Fragílity, *ſubſt.* 1) Die Zerbrechlichkeit. 2) Schwäche, Schwachheit, Ungewißheit

Digitized by Google

heit. Fear the uncertainty of men's fragility, *Shak.* 3) Schwachheit im moraliſchen Verſtande, Geneigtheit zu Fehltritten, Vergehungen.

Frágment, *ſubſt.* (lat. fragmentum.) 1) Ein von dem Ganzen abgebrochenes Stück, ein unvollkommenes Stück, Fragment. 2) Ueberreſt, Ueberbleibſel. The fragments of meat.

† Frágmentary, *adi.* aus Fragmenten, unvollkommnen Stücken beſtehend; ein ungewöhnliches Wort.

† Frágor, *ſubſt.* (lat.) ein Getöſe, Krachen; gleichfalls ungewöhnlich.

Frágrance, Frágrancy, *ſubſt.* (lat. fragrantia,) ein angenehmer Geruch, Wohlgeruch.

Frágrant, *adi.* (lat. fragrans,) angenehm riechend, wohlriechend.

Frágrantly, *adv.* angenehm riechend.

Frágrantneſs, *ſubſt.* der Wohlgeruch, wie Fragrance.

Fraight, die Fracht, ſ. Freight.

Frail, *ſubſt.* 1) Binſen, woraus Körbe geflochten werden. 2) Ein Korb von Binſen. 3) Ein Feigenkorb, Roſinenkorb.

Frail, *adi.* (fr. frele, lat. fragilis.) 1) Schwach, was leicht zerfällt, untergehet, abnimmt, vergänglich, gebrechlich. 2) Schwach im moraliſchen Verſtande, ſchwach von Entſchließung, geneigt zu irren, und verführet zu werden.

Frailneſs, *ſubſt.* Schwachheit, Veränderlichkeit, Mangel des feſten Entſchluſſes.

Frailty, *ſubſt.* 1) Schwachheit des Gemüthes und des Entſchluſſes, Unbeſtand, Geneigtheit zu fehlen. God knows our frailty, pities our weakneſs, *Locke.* 2) Ein aus Schwachheit begangenes Verſehen, ein Fehltritt, Schwachheit. Love's the nobleſt frailty of the mind, *Dryd.*

† Fraiſcheur, *ſubſt.* (fr. fraicheur,) kühle friſche Luft; ein ohne Noth geborgtes fremdes Wort für das einheimiſche freſhneſs, coolneſs.

Fraiſe, *ſubſt.* ein Pfann- oder Eyerkuchen mit Speck.

Frámboiſe, *ſubſt.* (fr.) die Himbeere, Rubus Idaeus, *Linn.* im Engl. auch Hindberry.

to Fráme, *v. act.* (Angelſ. fremman, Oberd. fremmen.) 1) Durch Zuſammenſetzung oder Verbindung bilden, bauen. The one gate fair fram'd of burniſh'd ivory, *Spenſ.* 2) An einander fügen, verbinden. Hew timber, ſaw it, frame it, and ſet it together, *Mortim.* 2) Machen, verfertigen. To frame verſes, *Spenſ.* 3) Nach etwas einrichten, einem andern Dinge gemäß machen. To frame his life according to that of Chriſt. I never yet could frame my will to the law and therefore frame the law unto my will, *Shakeſp.* 4) In den Gedanken, oder durch die Gedanken zur Wirklichkeit bringen. How many excellent reaſonings are framed in the mind of a man of wiſdom and ſtudy in a length of years, gebildet, *Watts.* 5) Entwerfen. To contrive and frame a letter. To frame his thoughts into words, ſie ſchriftlich aufſetzen. 6) Ausſinnen, erdenken. 7) Beſonders im nachtheiligen Verſtande. To frame a ſtorie oder lie, ſchmieden. To frame a deſign, ſchmieden. 8) To frame artillerie, zum Gebrauche auf die Laveten bringen, aufpflanzen.

Fráme, *ſubſt.* 1) Ein Gebäude, Bau. The vaſt frame of the world. The frame of the heavenly arch. 2) Ein Rahm, Gehäuſe, Geſtelle, Gerüſt, und beynahe alles, was ein anderes einſchließet. The frame of a picture, der Rahm. Daher bedeutet es denn auch den Fenſterrahm, die Lavete des ſchweren Geſchützes, den Rahmen, woran die Perrückenmacher arbeiten, die Seidenſticker ſticken, u. ſ. f. das Tiſchgeſtelle, das Gehäuſe, worin unbändige Pferde beſchlagen werden, der Nothſtall, u. ſ. f. 3) Ordentliche Einrichtung, Ordnung, Regelmäßigkeit. Your ſteddy ſoul preſerves her frame; In good and evil times the ſame, *Swift.* To be out of frame, ſich nicht wohl befinden, nicht aufgeräumt ſeyn, aus ſeiner Ordnung ſeyn. 4) Die Einrichtung. To change the whole frame of the government. 5) Erſinnung, Erfindung. John the Baſtard whoſe ſpirits toil in frame of villanies, *Shakeſp.* 6) Mechaniſche Verfertigung, Zuſammenſetzung. 7) Geſtalt, Bildung, Verhältniß. 8) Die Aufführung, der Lebenswandel.

Fráme-knitter, *ſubſt.* ein Strumpfwirker.

Frámer, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas macht, verfertiget, erſinnet, erdenket. The framer of his own fortune, der Urheber. The original framer of this medals, der Verfertiger.

Fráming, *ſubſt.* das Bauen, Zuſammenſetzen, Verbinden, Einrichten, Erdenken, u. ſ. f. wie das Verbum.

Frámpold, Frámpul, *adi.* (Johnſohn wuſſte keine Abſtammung anzugeben; die letztere Hälfte aber ſcheint unſer bold in Raufbold, Trunkenbold, u. ſ. f. zu ſeyn.) 1) Zänkiſch, mürriſch. The frampul man could not be pacified, *Hooker.* 2) Hart, rauh von Sitten, grob.

Fránce, *ſubſt.* (fr. France,) Frankreich.

Fránces, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Franciſca, welcher verkürzt Frank lautet.

Fránchiſe, *ſubſt.* (fr. franchiſe.) 1) Ausnahme

Digitized by Google

nahme von einer läſtigen Pflicht, Befreyung, Freyheit. Franchiſe of quarters, die Quartier-Freyheit der fremden Geſandten zu Rom. 2) Ein bewilligtes Recht, ein Vorrecht, eine Freyheit. 3) Ein Gerichtsbezirk, Gebieth. 4) Ein befreyeter, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommener Ort, auch im Deutſchen die Freyheit.

to Fránchiſe, *v. act.* frey machen, befreyen, in Freyheit ſetzen.

Fráncis, ein männlicher Taufname, Franciscus, Franz.

Fránciſcan, *ſubſt.* ein Franciscaner.

Fráncolin, *ſubſt.* (fr. francolin,) ein Haſelhuhn, Birkhuhn.

Frángible, *adj.* (lat. frangibilis,) was leicht zerbrochen werden kann, zerbrechlich.

Frángibleneſs, *ſubſt.* die Zerbrechlichkeit.

Frángipane, *ſubſt.* (fr.) dasjenige, womit die Handſchuhe wohlriechend gemacht werden. Frangipane-gloves, wohlriechende Handſchuhe.

Fránion, *ſubſt.* 1) Ein Liebhaber, Buhler. 2) Ein guter Geſellſchafter.

Fránk, *adj.* (fr. franc, Deutſch frank.) 1) Frey, befreyet, privilegiert. 2) Offenherzig, nicht zurück haltend. 3) Freygebig, gutthätig. 'Tis the ordinary practice of the world to be frank of civilities that coſt them nothing, *L'Eſtrange.* 4) Mit keinen Bedingungen beſchweret, ohne Bezahlung, frey. 5) ** Ungebunden, zügellos; eine veraltete Bedeutung.

1. * Fránk, *ſubſt.* eine Verkürzung ſo wohl des Namens Frances, Franciſca, als auch Francis, Franciscus.

2. Fránk, *ſubſt.* ein eigenthümlicher Volksname. 1) Ein Franke. 2) In den Morgenländern werden alle europäiſche Chriſten Franken genannt. 3) Eine Art franzöſiſcher Münzen, ein Franke, welche 8 gr. gilt, fr. Franc.

3. Fránk, *ſubſt.* (von dem *adj.* frank.) 1) Ein Brief, welcher kein Poſtgeld gibt, ein freyer Brief. 2) Ein Ort, wo man Schweine mäſtet. Where ſups he? Doth the old boar feed in the old frank? *Shakeſp.* Vielleicht das, was man im Deutſchen einen Koben nennet.

to Fránk, *v. act.* 1) Einen Brief frankieren, frey machen. 2) In einen Koben oder Stall einſchließen. In the ſty of this moſt bloody boar, My ſon George Stanly is frank'd up in hold, *Shakeſp.* 3) Mäſten.

† Frank-almoign, Frank-almoin, Frank-almain, Frank-aumône, *ſubſt.* ein freyes, von allen Abgaben befreyetes Almoſen, Mittellat. libera eleemoſyna, Engl. auch free alms. Beſonders führen im Engliſchen dieſen Namen die zum gottesdienſtlichen oder kirchlichen Gebrauche geſtifteten Güter und Grundſtücke.

† Fránk-bank, *ſubſt.* (fr. Franc-banc,) wird in einigen Wörterbüchern durch Güter erkläret, welche eine Wittwe beſitzet, die als Jungfer mit ihrem verſtorbenen Manne getrauet worden; ſonſt auch Free-bench.

Fránk-farm, *ſubſt.* ein von allen Beſchwerden befreyetes Land- oder Bauergut, ein Freygut.

Frank-fee, *ſubſt.* (franz. franc-fief,) ein freyes Lehengut, Freylehen.

Fránk-fold, *ſubſt.* das Recht des Lehensherren, die Felder ſeiner Unterthanen mit ſeinen Schafen zu betreiben, das Triebrecht, Triftrecht, Pferchrecht, der Hürdenſchlag, ſ. Foldage.

Fránk-incenſe, *ſubſt.* der Weihrauch.

Fránkin-dale, *ſubſt.* der Name einer Art Weintrauben, mit großen Trauben, runden bernſteinfarbenen Beeren, welche einen Biſamgeruch haben, und auch the Chaſſelas Muſque, oder le Cour Grape, im Deutſchen aber Bieſam-Chaſſelas genannt wird. Der Name Frankindale iſt vielleicht von dem deutſchen Orte Frankenthal.

† Fránk-law, *ſubſt.* der Inbegriff der Vorrechte, welche ein engliſcher Unterthan vermöge der Geſetze genießet, und welche er nur durch gewiſſe der gröbſten Verbrechen verlieret.

** Fránklin, *ſubſt.* 1) Der Aufſeher über ein Landgut, der Verwalter, an manchen Orten ein Voigt, Hofmeiſter, Inſpector u. ſ. f. 2) Der Haushofmeiſter. In beyden Fällen iſt es jetzt veraltet.

Fránkly, *adv.* 1) Ohne Zwang, auf eine freye Art. 2) Ohne Zurückhaltung, frey, offenherzig. 3) Auf eine freygebige, milde Art.

† Fránk-marriage, *ſubſt.* in den Rechten, eine Heurath, bey welcher ein Grundſtück als ein Heurathsgut, doch unter gewiſſen Bedingungen, mitgegeben wird; und dieſes Grundſtück ſelbſt.

Fránkneſs, *ſubſt.* 1) Abweſenheit aller Einſchränkung, Freyheit. 2) Offenherzigkeit, Freymüthigkeit. 3) Freygebigkeit, Milde, Bereitwilligkeit.

† Fránk-pledge, *ſubſt.* (mittellat. franciplegium,) diejenige ehemalige Gewohnheit in England, wo immer zehen Familien für das Betragen einer unter ihnen haften mußten, die Frey-Bürgſchaft; und dieſe zehn Familien ſelbſt. S. Entick's Zuſt. des Britt. Reichs, Th. 1, S. 69.

† Fránk-tenement, *ſubſt.* der Beſitz eines freyen Lehengutes, und ein ſolches Gut ſelbſt, wie Free-hold.

Frántick, Fréntick, Frénetick, *adj.* (lat. phreneticus.) 1) Raſend, unſinnig.

2) In

Digitized by Google

2) In einer heftigen Leidenſchaft befindlich, ungeſtüm. She tears her hair, and frantick in her griefs, Calls out Lucia, *Addiſ.* 3) Wahnwitzig.

Fránticklу, Fréntickly, *adv.* auf eine raſende, unſinnige, ungeſtüme Art.

Fránticknеſs, Fréntickneſs, *ſubſt.* Raſerey, Unſinnigkeit, Wuth, Verrücktheit des Verſtandes.

* Fràpe, *ſubſt.* ein Haufen, eine Menge.

* Fráppiſh, *adj.* eigenſinnig, wunderlich.

Fratérnal, *adj.* (fr. fraternel,) brüderlich.

Fratérnally, *adv.* brüderlich, wie Brüder.

Fratérnity, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, das Verhältniß eines Bruders. 2) Genau verbundene Perſonen, eine Brüderſchaft, Zunft, Innung, Geſellſchaft. 3) Perſonen von einer und eben derſelben Claſſe oder Art. With what terms of reſpect knaves and ſots will ſpeak of their own fraternity, Zunft, *South.*

Frátricide, *ſubſt.* (fr.) 1) Ein Brudermord. 2) Ein Brudermörder.

Fraúd, *ſubſt.* (fr. fraude, lat. fraus,) ein Betrug, ſchädliche Liſt.

Fraúdful, *adj.* betrieglich, betriegeriſch.

Fraúdfully, *adv.* auf eine betriegliche Art.

Fraúdulence, Fraúdulency, *ſubſt.* Geneigtheit zu betriegen, Betrieglichkeit.

Fraúdulent, *adj.* (lat. fraudulentus.) 1) Geneigt zu betriegen, betriegeriſch. 2) In einen Betrug gegründet, damit verbunden, betrieglich.

Fraúdulently, *adv.* auf eine betriegliche Art.

Fraúdulentneſs, *ſubſt.* Neigung zu betriegen, betriegeriſche Art.

Fraúght, das Partic. Paſſiv von freight, ehedem fraight.) 1) Befrachtet, beladen. A veſſel of our country richly fraught. 2) Mit etwas angefüllet, zur Gnüge verſehen. The Scripture is fraught even with laws of nature, *Hooker.* I am ſo fraught with curious buſineſs, that I leave out ceremony, *Shakeſp.*

Fraúght, *ſubſt.* (von dem vorigen,) die Fracht, Ladung, ſ. Freight.

to Fraúght, *v. act.* beladen, befrachten, ſ. Freight.

* Fraúghtage, *ſubſt.* die Ladung, Fracht, in den niedrigen Sprecharten.

Fray, *ſubſt.* (von dem folgenden) 1) Ein Treffen, Gefecht. 2) Ein Zweykampf, Duell. Nature and death continue long their fray, *Denh.* 3) Ein Zank, Gezänke, Streit. To part the fray, einen Zank ſtillen.

1. to Fray, *v. act.* (fr. effrayer,) erſchrecken. Fiſhes are thought to be frayed with the motion cauſed by noiſe upon the water.

2. to Fray, *v neutr.* (fr. frayer,) ſich abreiben, durch Reiben oder Gebrauch dünne werden, wie z. B. Kleidungsſtücke.

Freàk, *ſubſt.* (Deutſch frech.) 1) Eine plötzliche und unnöthige Veränderung des Ortes. 2) Ein plötzlicher Einfall, eine Grille. When that freak has taken poſſeſſion of a fantaſtical head, the diſtemper is incurable, *l'Eſtrange.*

† to Freàk, *v act.* ein urſprünglich ſchottländiſches, von Thomſon in England gebrauchtes Wort, ſcheckig, ſprenklich machen, ſprenkeln. S. Freckle.

Freàkiſh, *adj.* 1) Plötzlichen Einfällen unterworfen, veränderlich, eigenſinnig, grillig. 2) Voll ſeltſamer Einbildungen, phantaſtiſch.

Freàkiſhly, *adv.* auf eine grillige, eigenſinnige, wunderliche Art.

Freàkiſhneſs, *ſubſt.* grillige, wunderliche, eigenſinnige Art.

to Freàm, *v. neutr.* (eine Onomatopöie, lat. fremere, Deutſch brummen,) brummen oder grunzen, wie ein Eber.

Freàm, *ſubſt.* der Brachacker, wie Follow.

Fréckle, *ſubſt.* 1) Ein von der Sonne im Geſichte verurſachter Flecken, eine Sommerſproſſe, ein Sommerfleck. 2) Ein jeder kleiner Fleck.

Fréckled, *adj.* ſommerfleckig; mit kleinen Flecken beſetzt.

Fréckledneſs, *ſubſt.* ſommerfleckige Beſchaffenheit.

Fréckly, *adv.* voll Sommerſproſſen, ſommerfleckig.

** Fréd, *ſubſt.* (Deutſch Friede,) der Friede, ein längſt veraltetes Wort.

Fréderik, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Friederich.

Freè, *adj.* (Angelſ. freah, Deutſch frey.) 1) Nicht gefangen, ingleichen nicht Sclave, nicht unterwürfig, frey. A free nation, eine freyn. To ſet a priſoner free, in Freyheit ſetzen. 2) Mit keiner Art von Zwang oder Einſchränkung beſchweret, frey. A free ſtyle, eine ungezwungene Schreibart. To have free ſcope, völlige Freyheit etwas zu thun. To have free leave to ſpeak, Freyheit zu reden. To have a free way of delivery, ſich auf eine ungezwungene, gute Art ausdrucken. A free gift, ein freywilliges. To be too free, ſich zu viel Freyheit nehmen. You are free to do what you pleaſe, es ſtehet euch frey. It is not free for me to do it, es ſtehet nicht in meiner Gewalt. 3) Erlaubt, frey. Are not the ſtreets as free for me as for you? *Shak.* 4) Ohne Beobachtung der von dem Wohlſtande eingeführten Einſchränkung, frey. 5) Offenherzig, freymüthig. Will you be free and

Digitized by Google

and candid to your friend, *Otway*. He is a little too free of his tongue, zu frey im Reden. 6) Freygebig; mit of vor der Sache. To be too free of a thing, zu freygebig. 7) Ohne Bezahlung, frey. To have free quarters, frey gehalten werden. 8) Vertraut, vertraulich. To be ſomewhat free with one. 9) Gutwillig. To ride a free horſe to death, jemandes Gutwilligkeit miſsbrauchen. 10) Leer, ledig. A free room, ein lediges Zimmer. 11) Schuldlos, unſchuldig. My hands are guilty, but my heart is free, *Dryden*. 12) Von etwas befreyet, frey; ehedem mit of, jezt mit from vor der Sache. Free from follie, keiner Thorheit ergeben. Free from fear, von Furcht befreyet. Free from buſineſs, frey von Geſchäften. I am free after dinner, bin ich frey. 13. Mit Freyheiten verſehen, zu den Vorrechten einer Geſellſchaft zugelaſſen; mit of. To make one free of a city, ihm das Bürgerrecht ertheilen, ihn zum freyen Bürger machen. To make one free of a company, in eine Zunft, Geſellſchaft aufnehmen, zum Meiſter machen. To what end Art thou of Bethlem's noble college free? *Dryden*.

to Freè, *v. act.* 1) In Freyheit ſetzen, frey machen, befreyen. 2) Von einem Uebel frey machen, befreyen; mit of oder from. I'll free myſelf from this ſuſpicion. 3) Von Hinderniſſen frey machen, öffnen. To free the way, ſich den Weg bahnen, öffnen. This maſter-key Frees every lock, and leads us to his perſon, öffnet alle Schlöſſer, *Dryden*. 4) ** Verbannen, vertreiben; eine veraltete Bedeutung.

Freè-bench, ſ. Frank-bank.

Free-booter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher auf Beutemachen und Plündern ausgehet, ein Freybeuter, Parteygänger. 2) Ein Seeräuber, Freybeuter zur See.

Free-booting, *ſubſt.* das Rauben, Plündern, Beutemachen, Freybeuterey.

Freè-born, *adi.* frey geboren.

Freè-chappel, *ſubſt.* eine von der Gerichtsbarkeit des Biſchofes befreyete Kapelle, dergleichen die von der Krone geſtifteten Kapellen ſind; eine freye Kapelle.

Freè-coſt, *ſubſt.* Freyheit von der Bezahlung, von Abgaben. To be upon free-coſt, frey gehalten werden; ingleichen frey von Abgaben ſeyn.

Freèd, *adi.* befreyet, nur in einigen Zuſammenſetzungen.

Freed-man, *ſubſt.* ein freygelaſſener Leibeigener, ein Freygelaſſener.

Freedom, *ſubſt.* 1) Befreyung von Unterthänigkeit, Knechtſchaft, Verhaft, Freyheit. 2) Ein Vorrecht, eine Freyheit, und deren Inbegriff. 3) Macht ſich gewiſſer Vorzüge zu bedienen, Freyheit. 4) Befreyung von jeder Art Zwanges oder Einſchränkung, Freyheit. 5) Leichtigkeit, Fertigkeit etwas zu thun. 6) Freyheit ſich der Vorrechte einer Geſellſchaft zu bedienen. Freedom of a city, das Bürgerrecht. Freedom of a company, das Meiſterrecht. To take his freedom of a company, Meiſter werden.

Freèd-ſtool, *ſubſt.* ein befreyeter Ort, eine Freyſtätte.

Freè-fold, *ſubſt.* das Triebrecht, der Hürdenſchlag, wie Foldage und Frankfold.

Free-footed, *adi.* im Gehen oder an den Füſſen nicht gehindert. To be free-footed, hingehen können, wohin man will.

Freè-hearted, *adi.* offenherzig, freymüthig, ohne Zurückhaltung. Love muſt free-hearted be and voluntary, *Davies*.

Freè-hold, *ſubſt.* der freye Beſitz eines Grundſtückes oder Gutes, als ein freyes oder erbliches Lehen, und ein ſolches Gut ſelbſt, ein Freygut, Freylehen; zum Unterſchiede von dem Copy-hold. In beyden Fällen auch Free-tenure, Free-tenement, Frank-tenement, Fee-tail.

Freè-holder, *ſubſt.* der Beſitzer eines ſolchen freyen oder eigenthümlichen Gutes oder Lehens, ein freyer Landbeſitzer, welcher in England auch ein Yeoman genannt wird. Die Free-holders machen nebſt den geringern Handwerkern und Copy-holders in England eigentlich das Volk aus.

Freèing, *ſubſt.* die Befreyung, das Befreyen.

Freèly, *adv.* 1) Auf eine freye, nicht ſclaviſche Art. 2) Ohne Zwang und Zurückhaltung, offenherzig, frey. 3) Reichlich, in reichem Maße. To drink freely. 4) Ohne Hinderniß, frey. 5) Ohne Koſten, umſonſt. Nature freely and indifferently opens the boſom of the univerſe to all mankind, *South*. 6) Freywillig. 7) Freygebig.

Freè-man, *ſubſt.* 1) Der kein Sclave oder Unterthan iſt, ein freyer Mann. 2) Ein Freygelaſſener. 3) Ein Mitglied einer befreyeten Geſellſchaft, oder Zunft, ein Bürger, Meiſter, u. ſ. f. To make one a free-man, zum Bürger, zum Meiſter.

Freè-minded, *adi.* ein ruhiges, von Sorgen freyes Gemüth habend.

Freèneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da man frey iſt, die Freyheit. 2) Offenherzigkeit, Freymüthigkeit. 3) Freygebigkeit.

Freè-ſchool, *ſubſt.* eine Schule, wo man unentgeltlich unterrichtet wird, eine Freyſchule.

Freè-ſpoken, *adi.* gewohnt, frey ohne Zurückhaltung zu reden, frey im Reden.

Freè-

Digitized by Google

Freè-ſtone, *ſubſt.* ein viereckt gehauener Stein, ein Quaterſtein.

Free-ténement, Free-ténure, ſ. Freehold.

Freè-thinker, *ſubſt.* 1) Der die im Denken von der Religion geſetzten Gränzen überſchreitet, ein Freydenker, Freygeiſt. 2) Der ohne Vorurtheile denket, ein Freydenker.

Freè-thinking, *ſubſt.* 1) Die Freydenkerey. 2) Rühmliche Freyheit im Denken.

Freè-warren, *ſubſt.* das Recht, die Jagd an einem Orte zu erlauben, oder zu verbiethen, das Jagdrecht.

Freè-will, *ſubſt.* 1) Der freye Wille, das Vermögen, ſich nach eigenem Gefallen zu entſchließen. 2) Die Freywilligkeit.

Freè-woman, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, welche keine Sclavinn, keine Leibeigene iſt, eine freye Perſon.

to Freèze, *v. irreg.* Präter. froze, Particip froze oder frozen. Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) zu Eis werden, gefrieren. Frozen water. 2) Von der Kälte des Eiſes ſeyn, eiskalt ſeyn. Heav'n froze above ſevere, the clouds congeal, *Dryden*.

2. Ein Activum. 1) Gefrieren machen. 2) Erfrieren machen. My maſter and miſtreſs are almoſt frozen to death, *Shak.* 3) Durch Beraubung der Kraft oder Beraubung tödten, erſtarren machen. Senſe fled before him, what he touch'd, he froze, *Dryden*.

Freèze, Fries, ſ. Frieze.

Frégade, ſ. Frigate.

to Freight, Fraight, *v. irreg. act.* Prät. freighted, Partic. freighted, dagegen das alte Partic. fraught jetzt mehr als ein Adjectiv gebraucht wird, ſ. daſſelbe. (Deutſch frachten.) 1) Ein Schiff mit Waaren oder Gütern beladen, es befrachten. Who freights a ſhip to venture on the ſeas, *Dryd.* 2) Als eine Laſt drücken, das ſeyn, womit ein Schiff beladen iſt; wohl nur als ein Neutrum.

Freight, *ſubſt.* 1) Dasjenige, womit ein Schiff beladen iſt, die Fracht, Ladung. 2) Das Geld, welches dafür dem Herren des Schiffes bezahlet wird, die Fracht.

Freighter, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Schiff befrachtet.

Freighting, *ſubſt.* das Befrachten.

** Frén, *ſubſt.* ein in England veraltetes, noch in Schottland übliches Wort. 1) Ein Fremder. 2) Eine ſchlechte, verächtliche weibliche Perſon.

Frénch, *adi.* franzöſiſch. A french diſh, ein franzöſiſches Gericht. After the french way, auf franzöſiſche Art. The french pox, the french diſeaſe, die Venusſeuche, Franzoſen. French chalk, franzöſiſche Kreide, Brianſoner Kreide. French cowſlip, eine Blume, die Aurikel. French Honeyſuckle, ſpaniſcher Klee, Hedyſarum, *Linn.* French Lavender, franzöſiſcher Lavendel, Stoechas officinarum, *Linn.* French Marygold, Sammtblume, Tagetes, *Linn.* French beans, welſche Bohnen, Faſeolen. French wheat, die Hirſe.

Frénch, *ſubſt.* 1) Ein Franzoſe. 2) Die franzöſiſche Sprache. Pedlars French, ein unverſtändliches unreines Franzöſiſch.

Frénch-horn, *ſubſt.* ein Waldhorn.

Frénchify, *v. act.* 1) Mit franzöſiſchen Sitten und Thorheiten anſtecken, zum Narren machen. 2) Mit der Venusſeuche oder den Franzoſen anſtecken.

Frénch-woman, *ſubſt.* eine Franzöſinn.

Fréndleſs, ſ. Friendleſs.

Frénetick, Fréntick, ſ. Frantick.

Frénzy, Frénſy, *ſubſt.* (fr. freneſie, gr. phrenitis,) Beraubung des Verſtandes, Wahnwitz.

Fréquence, *ſubſt.* eine Menge Volkes, zahlreiche Verſammlung.

Fréquency, *ſubſt.* 1) Zahlreiche Verſammlung, wie das vorige. 2) Der Zuſtand, da etwas oft iſt oder geſehen wird. By frequency of acts a thing grows into a habit, durch mehrmalige Wiederhohlung.

Fréquent, *adi.* (lat. frequens.) 1) Oft geſchehen, oft vorkommend, häufig, viel. Frequent funerals. 2) Gewohnt, etwas oft zu thun. The Chriſtians of the firſt times were generally frequent in the practice of it, pflegten es oft zu thun, zu üben. 3) Häufig beſucht, zahlreich von Menſchen. Frequent and full.

to Fréquent, *v. act.* (lat. frequentare,) oft beſuchen, oft an einen Ort kommen. To frequent a houſe, daſelbſt aus- und eingehen. This land was frequented by the ſhips and veſſels, beſucht.

** Fréquentable, *adi.* geneigt, mit ſich umgeben zu laſſen, umgänglich; ein jetzt veraltetes Wort.

Frequéntative, *adi.* (lat. frequentativus,) in der Sprachlehre, eine mehrmalige Wiederhohlung bezeichnend, wo es auch als ein Subſtantiv gebraucht, ein Frequentativum.

Frequénter, *ſubſt.* derjenige, welcher häufig an einen Ort zu kommen pflegt. Perſons under bad imputations are no great frequenters of churches, *Swift.*

Frequénting, *ſubſt.* die mehrmalige Beſuchung.

Fréquently, *adv.* oft, häufig, mehrmals.

Fréquentneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas oft und häufig iſt, oder geſchiehet.

2) Häufiger Beſuch, zahlreiche Verſammlung; beydes wie Frequency.

† Freſcade, *ſubſt.* (ital.) eine kühlende Sache zur Sommerszeit, z. B. leichte Kleider, kühlendes Getränk, ein ſchattiger Ort.

Freſco, *ſubſt.* (ital.) 1) Kühle Luft, kühler Schatten. Helliſh ſpirits Love more the freſco of the nights, *Prior.* To walk in freſco, im Kühlen ſpatzieren gehen. To drink in freſco, einen kühlen Trunk thun. 2) Eine Art der Mahlerey auf naſſen Kalk, al Freſco.

Freſh, *adj.* (Angelſ. freſc, Deutſch friſch.) 1) Kühl, friſch. And draw thy water from the freſheſt ſpring, *Prior.* 2) Ungeſalzen. Freſh water, ſüßes Waſſer. This beef eats too freſh, iſt nicht genug geſalzen. 3) Neu, friſch, vorher noch nicht gehabt, beſeſſen, gebraucht, vorhanden. Freſh horſes, friſche Pferde. To take freſh courage, neuen, friſchen Muth. To take freſh air, friſche Luft ſchöpfen. Freſh from the fact The criminals are ſeiz'd, auf friſcher That, *Dryd.* Freſh ſuit, Verfolgung auf friſcher That. 4) Durch die Zeit noch nicht veraltet, oder verdorben, neu, friſch. He is freſh in my memory, ich habe ihn in friſchem Andenken. 5) Von einem Verluſte, oder einer Verminderung wieder hergeſtellet, friſch. Nor lies ſhe long; but — ſprings up to life, and freſh to ſecond pain, *Dryd* 6) Blühend, muthig, unverdorben, unverwelkt, lebhaft. A pope of freſh years, von noch muntern Alter, in ſeinen beſten Jahren. 7) Von geſunder lebhafter Geſichtsfarbe. Freſh coloured young gentlemen, *Addiſ.* 8) Lebhaft, ein wenig ſtark, friſch. A freſh gale of wind. 9) * Nüchtern, noch nicht gegeſſen habend; in den niedrigen Sprecharten. To be freſh and faſting, noch nüchtern. 10) Freſh diſſeiſin, in den Rechten, Selbſthülfe wider gewaltſame Beraubung, eigene Bemächtigung einer vorenthaltenen Sache.

Freſh, *ſubſt.* ungeſalzenes, ſüßes Waſſer, im Gegenſatze des ſalzigen Seewaſſers. Quick freſhes, Quellen ſüßen Waſſers.

to Freſhen, *verb.* 1. Activum. 1) Friſch machen, erfriſchen. Preluſive drops let all their moiſture flow, In large effuſion o'er the freſhned world, *Thomſ.* 2) Etwas geſalzenes in Waſſer einweichen, wäſſern, auswäſſern. 2. Neutrum, friſch werden. A freſhening breeze.

Freſhet, *ſubſt* ein Teich mit ſüßem Waſſer.

Freſh-force, *ſubſt.* in den Rechten ein neuer Einbruch, d. i. derjenige, welcher 40 Tage nach dem erſten begangen wird.

Freſhly, *adv.* 1) Auf kühle Art, kühl. 2) Neu, erneuet, friſch. They are now freſhly in difference with them, von neuem. 3) Lebhaft, geſund, munter von Farbe. Looks he as freſhly as he did the day he wreſtled? *Shakeſp.* 4) Vor kurzem, neulich.

Freſh-man, *ſubſt.* ein in einer Sache noch neuer, d. i. ungeübter, unerfahrner Menſch, z. B. ein neuangeworbener Soldat, ein Neuling.

Freſhneſs, *ſubſt.* 1) Friſche, kräftige, unverderbte Beſchaffenheit. The freſhneſs and ſweetneſs of an odour, ein friſcher Geruch. 2) Erneuung der Kräfte. The Scots had the advantage both for number and freſhneſs of men, *Hayw.* 3) Kühle Luft, kühle Beſchaffenheit, Abweſenheit der Hitze. To breathe the freſhneſs of the open air. 4) Lebhafte, geſunde Geſichtsfarbe. Her cheeks their freſhneſs loſe and wonted grace, *Granv.* 5) Ungeſalzene, ſüße Beſchaffenheit. 6) Die neue Beſchaffenheit, Neuheit.

Freſh-ſhot, *ſubſt.* der Strich von ſüßem Waſſer in dem Meere, welchen ein Fluß durch ſeinen Einfluß in daſſelbe macht, die Gegend im Meere, in welcher ein ſich darein ergießender Fluß ſeinen Strom, und folglich auch ſein ſüßes Waſſer behält.

Freſh-ſpell, *ſubſt.* friſche Arbeiter, welche andere ablöſen.

Freſh-ſuit, *ſubſt.* ſ. Freſh.

Freſh-water, *ſubſt.* 1) Süßes, ungeſalzenes Waſſer. Freſh-water fiſhes, die ſich in ſüßen Waſſern aufhalten. 2) * Figürlich, in der niedrigen Sprechart, a freſh-water ſoldier, ein unerfahrner neu angeworbener Soldat, ein Neuling, auch nur freſh-water, ſchlechthin; wie Freſh-man.

Fret, *ſubſt.* (ein in ſeinen verſchiedenen Bedeutungen vermuthlich von mehrern jetzt unbekannten Stämmen gebildetes Wort.) 1) Eine Meerenge, wie Frith, wo es zunächſt mit dem lat. fretum überein kommt. 2) Eine jede heftige Bewegung flüſſiger Körper, Aufwallung, Aufbrauſung. The blood in a fever, if well governed, like wine upon the fret, diſchargeth itſelf of heterogeneous mixtures, *Denh.* wie Wein in der Gährung. 3) Bewegung des Gemüthes, Leidenſchaft, Heftigkeit. To be in a fret, unwillig, böſe ſeyn. To be in a furious fret, in einem heftigen Zorne ſeyn. To put one in a fret, erzürnen, böſe machen. The incredulous Pheac, having yet Drank but one round, reply'd in ſober fret, *Tate.* 4) The frets, im Plural, Magenſchmerzen, das Bauchgrimmen. 5) Der Hals an einem muſicaliſchen Saiten-Inſtrumente, vielleicht eigentlich der Steg. The ſtrings and frets of a lute, *Grew.* All organs of ſweet ſtop, All ſounds on fret by ſtring or golden wire Temper'd ſoft tunings, *Milt.*

5) Ein

Digitized by Google

5) Ein erhabenes Werk. The frets of houſes and all equal figures pleaſe; whereas unequal figures are but deformities, *Bacon*. Curious fret works of rocks and grottos, *Spenſ*. 6) Eine Höhlung, Aushöhlung. Wrought with frets, mit Rinnen ausgehöhlt, gefurcht, wie z. B. eine Art von Säulen, fr. canelé.

to Frét, *verb*. (In den meiſten Bedeutungen von dem Niederſ. freten, freſſen.) 1. Activum. 1) In heftige Bewegung verſetzen, erſchüttern. You may as well forbid the mountain pines To wag their heigh tops and to make a noiſe When they are fretted with the guſts of heav'n, *Shakeſp*. 2) Reiben, durch Reiben, Kratzen, Freſſen, u. ſ. f. wegſchaffen. In the banks of rivers, with the waſhing of the water, there were divers times fretted out big pieces of gold, ausgeſpühlet, ausgewaſchen, *Abbot*. The particles of the putty would grate and fret the metall, ausfreſſen, *Newt*. 3) Beitzen, freſſen. Fret with ruſt, vom Roſte zerfreſſen. It is fret inward, whether it be bare within or without, *Lev*. 13. 4) Erhaben verfertigen. The roof was fretted gold, *Milt*. 5) Bunt machen, färben. You grey lines That fret the clouds, are meſſengers of day, *Shak*. 6) Beunruhigen, unwillig, böſe machen, erzürnen. Thou haſt fretted me in all this things, *Ezech*. 16. It frets him, es verdrießt, ſchmerzt, ärgert ihn. To fret himſelf, to fret within himſelf, ſich ärgern, grämen, zürnen.

2. Neutrum. 1) In Bewegung ſeyn, beweget werden. That diabolical rancour that frets and ferments in ſome helliſh breaſts, *South*. Th' adjoining brook, that purls along The vocal grove, now fretting o'er a rock, &c. *Thomſ*. 2) In eine innere Bewegung gerathen, gähren, ſieden, aufwallen. 3) Weggefreſſen, verzehret werden, ſich verzehren. The ſal armoniack will fret away and the gold remain behind, *Peach*. 4) Reiben, freſſen. Theſe do but ſcrape off the extuberances, or fret into the wood, *Moxon*. Many wheals aroſe and fretted one into another with great excoriation, *Wiſem*. 5) Sich abreiben, abgehen. My ſkin frets, die Haut ſchälet ſich ab, gehet ab. Silk that is apt to fret, die ſich bald abträgt. 6) Unruhig, unwillig ſeyn, ſich ärgern, kränken, erzürnen. His heart fretteth againſt the Lord, *Prov*. He frets, he fumes, he ſtares, he ſtamps the ground, *Dryd*.

Frétful, *adj*. 1) Zornig, unwillig. 2) Leicht zu erzürnen. 3) Mürriſch, verdrießlich.

Frétfully, *adv*. auf eine unwillige, mürriſche Art, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Frétfulneſs, *ſubſt*. 1) Mürriſches Weſen, Unwille, Verdruß. 2) Hitze, Leidenſchaft.

Frétting, *ſubſt*. das Reiben, abreiben, u. ſ. f. wie das Verbum.

Frétty, *adj*. mit erhabener Arbeit gezieret.

Frét-work, *ſubſt*. erhabene, gegrabene Arbeit.

Friabílity, *ſubſt*. (von dem folgenden.) Möglichkeit leicht zerrieben zu werden, Zerreiblichkeit.

Fríable, *adj*. (lat. friabilis.) was ſich leicht zerreiben läßt, zerreiblich.

Fríableneſs, *ſubſt*. die Zerreiblichkeit.

Fríar, *ſubſt*. (verderbt aus dem fr. frere.) 1) Ein Mönch. Black friar, ein Dominicaner. White friar, ein Carmeliter. A friar's cowl, eine Mönchskutte, Ordens-Habit; auch der Name einer Pflanze, Mönchskappe, Arum Proboſcidium, *Linn*. 2) In den Buchdruckereyen, eine unleſerlich gedruckte Seite, franz. un moine.

Fríar-like, *adj*. nach Art der Mönche, in der Welt unerfahren.

Fríarly, *adj*. wie das vorige, mönchiſch, mönchhaft.

Fríar's-cowl, ſ. Friar.

Fríary, *ſubſt*. ein Kloſter oder Convent; ingleichen ein Mönchsorden.

Fríary, *adj*. nach Art der Mönche, wie Friarly.

Fríbble, *v. neutr*. ſein Spiel mit etwas haben, damit ſcherzen, deſſen ſpotten, mit with. To fribble with one, ihn aufziehen, ſeiner ſpotten.

Fríbbler, *ſubſt*. der ſeinen Scherz mit etwas treibet. A fribbler is one who profeſſes rapture for the woman, and dreads her conſent, *Addiſ*.

Fríbbling, *adj*. betrieglich, hinterliſtig, verfänglich.

** Fríborg, Frídburg, *ſubſt*. ein veraltetes mit Frank-pledge gleich bedeutendes Wort, ſ. daſſelbe.

Fricaſſeé, *ſubſt*. (fr.) in einer Pfanne mit einer ſtarken Brühe gekochtes zerſchnittenes Fleiſch, Fricaſſee.

Fricátion, *ſubſt*. (lat. fricatio.) das Reiben eines Körpers an den andern.

Fríction, *ſubſt*. (lat. frictio.) 1) Das Reiben eines Körpers an den andern, wie das vorige. 2) In der Mechanik, der Widerſtand gegen die Bewegung, welcher durch das Reiben der Theile einer Maſchine verurſacht wird, die Friction. 3) Bey den Aerzten, das Reiben eines kranken Theiles des Körpers.

Fríday, *ſubſt*. (Angelſ. frige daeg, Deutſch Freytag.) der ſechſte Tag in der Woche, der Freytag. Good-friday, der Charfreytag.

Digitized by Google

to Fridge, *v. neutr.* 1) Aufhüpfen, aufſpringen. 2) Stoßen. To fridge one againſt another, an einander ſtoßen oder fahren. 3) Sich in einer beſtändigen lebhaften Bewegung befinden. S. auch Frig.

Fridſtool, ſ. Freodſtool.

to Frie, Fried, ſ. Fry.

Friend, *ſubſt.* (ſpr. frennd, ſo daß das i völlig verſchwiegen wird; Angelſ. freond, Deutſch Freund.) 1) Eine durch gegenſeitiges Wohlwollen mit der andern verbundene Perſon, ein Freund, eine Freundinn. A friend is never known, till one have need, ein Freund wird erſt in der Noth erkannt. Prove thy friend, ere thou have need, prüfe deinen Freund, eher du ſein bedarfſt, vertraue ihm nicht eher, du habeſt ihn denn in der Noth erkannt. Whereever you ſee your friend, truſt your ſelf, verlaſſe dich allemal mehr auf dich, als auf deinen Freund; Selbſt iſt der Mann. Friends may meet, but mountains never greet, Berg und Thal kommen nie zuſammen, aber wohl Freunde. 2) Ein Verwandter, eine Verwandte, ein Freund. 3) Eine Perſon ohne feindſelige Geſinnungen, auch im Deutſchen ein Freund. What friend? your name? *Shakeſp.* To make friends with one, ſich mit ihm ausſöhnen. I'll make you friends together, ich will euch wieder verſöhnen. Wo es auch wohl, obgleich nicht auf die beſte Art, im Plural gebraucht wird, wenn der Singular ſtehen ſollte: He's friends with Caeſar, *Shak.* 4) Ein Begleiter, Gefährte, das Gefolge. His regal ſeat, ſourrounded by his friends, *Dryden.* 5) Eine Perſon, welche einer Sache günſtig iſt. She is a friend to poetry, eine Freundinn, Liebhaberinn. 6) Eine vertrauliche Anrede einer geringern Perſon. Friend, how cameſt thou thither? Freund, *Matth.* 22.

to Friend, *v. act.* (frennd,) begünſtigen, günſtig ſeyn, unterſtützen.

Friended, *adi.* (frennded,) günſtig, wohl geſinnet, geneigt.

Friendleſs, *adi.* (frenndleß.) 1) Keinen Freund habend, freundlos, verlaſſen. 2) ** Verbannet, in die Acht erkläret. A friendleſs man, im Deutſchen ehedem friedlos, von Friede, öffentliche Sicherheit.

Friendlineſs, *ſubſt.* (frenndlineß.) 1) Neigung zur Freundſchaft, Freundlichkeit. 2) Handlung des Wohlwollens, Gefälligkeit.

Friendly, *adi.* (frenndli.) 1) Freundlich, freundſchaftlich, günſtig, gefällig, wohlwollend. 2) Geneigt zur Vereinigung. Friendly colours, freundſchaftliche. 3) Heilſam, gemäß.

Friendly, *adu.* 1) Auf eine freundſchaftliche, freundliche Art. 2) Gelinde, unſchädlich. The ſmall pox comes out friendly with him, brechen gelinde aus.

Friendſhip, *ſubſt.* (frenndſchipp.) 1) Der Zuſtand des gegenſeitigen Wohlwollens, die Freundſchaft. To break of friendſhip, die Freundſchaft aufheben. 2) Beweis dieſes Wohlwollens, Handlung der Freundſchaft, Gefälligkeit. 3) Beyſtand, Hülfe. 4) Uebereinſtimmung, Verwandtſchaft. Colours that have a friendſhip with each other, freundſchaftliche Farben.

Frieze, Frize, Freeze, *ſubſt.* (fr. friſe, Deutſch Fries.) 1) Ein grober wollener Zeug, Fries, weil er zuerſt in Friesland gewirket worden. 2) In den Säulenordnungen ein Theil des Hauptgeſimſes, der Fries, ſ. Freeze.

Friezed, Freezed, *adi.* 1) Kraus wie Fries, friſieret. 2) Mit einem Frieſe, als ein Zierrath, verſehen.

Friezlike, *adi.* einem Frieſe in der Säulenordnung ähnlich.

to Frig, *v. neutr.* wie to Fridge, aufhüpfen, ſich immer bewegen, herum ſpringen, u. ſ. f.

Frigat, Friget, Fregat, *ſubſt.* (fr. frigate, ital. fregata,) ein leicht gebauetes Kriegesſchiff von 20 bis 40 Kanonen, eine Fregatte. Zuweilen auch ein jedes kleines Schiff oder Fahrzeug.

Frigefaction, *ſubſt.* (lat. frigefactio,) das Kaltmachen.

Frigefied, *adi.* (lat. frigefactus,) erkaltet, gefroren.

Frigeratory, *ſubſt.* (mittellat. frigeratorium,) eine Eisgrube.

to Fright, *v. act.* (Angelſ. frightan,) ſchrecken, Furcht einjagen, erſchrecken; ehedem affright. It frighted me to the very heart, es hat mich ganz erſchrecket. To fright one out of his wits, jemanden eine ſolche Furcht einjagen, daß er nicht weiß, was er anfangen ſoll. To fright one out of his duty, von ſeiner Pflicht abſchrecken.

Fright, *ſubſt.* ein Schrecken, Furcht. To put one in a fright, ihm eine Furcht, ein Schrecken einjagen.

to Frighten, *v. act.* ſchrecken, Furcht einjagen, wie to Fright.

Frightful, *adi.* 1) Erſchrecklich, ſchrecklich, furchtbar. 2) Häßlich, ungeſtalt.

Frightfully, *adu.* 1) Auf eine ſchreckliche furchtbare Art. 2) * Häßlich, ungeſtalt. Don't I look frightfully to-day? *Shakeſp.*

Frightfulneſs, *ſubſt.* ſchreckliche, furchtbare Beſchaffenheit.

Frighting, *ſubſt.* das Schrecken, Erſchrecken.

Frigid,

Digitized by Google

Frigid, *adj.* (latein. frigidus.) 1) Der Wärme ermangelnd, kalt; doch nur in der wiſſenſchaftlichen Schreibart, dagegen in andern Fällen cold üblicher iſt. The frigid zones. 2) Ohne warme Neigung, kalt, kaltſinnig, froſtig. 3) Matt, ſchwach, ohnmächtig. 4) Ohne Wärme der Einbildungskraft, matt, kalt, froſtig. Frigid rhymes, kalte, froſtige Reime.

Frigidity, *ſubſt.* 1) Mangel der Wärme, Kälte. 2) Mangel der körperlichen Wärme, Kälte. The frigidity of decrepit age. 3) Mangel der Wärme des Geiſtes, Froſtigkeit, Kälte. Frigidities of wit. 4) Mangel der warmen Zuneigung, Kälte, Kaltſinn.

Frigidly, *adv.* auf eine kalte, froſtige, kaltſinnige Art, in allen Bedeutungen von Frigid.

Frigidneſs, *ſubſt.* Kälte, Kaltſinn, u. ſ. f. wie Frigidity.

† Frigorifick, *adj.* (lat. frigorificus,) Kälte verurſachend, kältend; nur in der wiſſenſchaftlichen Schreibart.

to Frill, *v. neutr.* (fr. frilleux,) vor Froſt einen Schauer empfinden; ein vornehmlich von den Falken und Habichten übliches Wort. The hawk frills.

* Frim, *adj.* ſauber, nett; friſch, wacker.

* Frim-folks, *ſubſt. plur.* (Deutſch fremd,) fremde, ausländiſche Perſonen, Fremde; vermuthlich nur im gemeinen Leben.

Fringe, *ſubſt.* (fr. frange,) eine Franſe. The golden fringe ev'n ſet the ground on flame, *Dryden.*

to Fringe, *v. act.* mit Franſen ſchmücken, beſetzen.

Fringe-maker, *ſubſt.* ein Franſenmacher, Poſamentierer.

Fringe-tree, *ſubſt.* der Franſenbaum, Schneetropfen, Chionanthus, *Linn.*

Fripperer, *ſubſt.* (fr. frippier,) derjenige, welcher mit alten Kleidern und Geräthſchaften handelt, ein Trödler, Trödelmann, in großen Städten, ein Meubleur.

Frippery, *ſubſt.* 1) Der Ort, wo alte Kleider und altes Hausgeräth verkauft werden, der Trödelmarkt. 2) Der Handel damit, der Trödelkram. 3) Alte Kleider und altes Hausgeräth, Trödelwaare. Figürlich auch wohl, eine nichtswerthe verächtliche Sache.

Friſe, ſ. Freeze und Frieze.

to Friſk, *v. neutr.* (ital. frizzare, verwandt mit friſch,) 1) Springen, hüpfen. It make the water friſk and ſprinkle up in a fine dew, *Bacon.* The fiſh fell a friſking in the net, *l'Eſtrange.* 2) Fröhlich tanzen.

Friſk, *ſubſt.* 1) Sprung, eine Aufhüpfung. 2) Plötzlicher Ausbruch lebhafter Freude.

Friſker, *ſubſt.* 1) Eine veränderliche, unbeſtändige Perſon. 2) Eine muthwillige, ausgelaſſene Perſon.

Friſket, *ſubſt.* (fr. friſquette,) der Rahmen an einer Buchdruckerpreſſe.

* Friſkineſs, *ſubſt.* Luſtigkeit, Munterkeit; nur in den niedrigen Sprecharten.

Friſky, *adj.* 1) Aufgeräumt, luſtig; gleichfalls niedrig. 2) Immer in Bewegung begriffen, immer herum hüpfend.

* Friſt, *v. act.* (Deutſch friſten,) Friſt geben, aufſchieben.

Frit, *ſubſt.* (ital. Fritta, Deutſch Fritte,) in den Glashütten, die erſte Vermiſchung der zu dem Glaſe gehörigen Materialien, d. i. zuſammen geſchmolzener Sand und alcaliſches Salz, die Fritte.

† Frith, *ſubſt.* (lat. fretum,) 1) Eine Meerenge; am häufigſten in Schottland. S. Fret. 2) Die Mündung eines großen Fluſſes. 3) Eine Art Netze. 4) Nach einigen Wörterbüchern ſoll es auch Buſchwerk, Unterholz bedeuten.

Fritillary, *ſubſt.* (lat. Fritillaria, fr. fritillaire,) der Name einer Pflanze und ihrer Blume, die Kaiſerkrone, Fritillaria, Fritillaria, *Linn.* im Engl. auch Crown Imperial.

Fritinancy, *ſubſt.* (lat. fritinnire,) das Schreyen mancher Inſecten, z. B. der Grillen und Heuſchrecken.

Fritter, *ſubſt.* (fr. friture.) 1) Ein kleines zum Röſten oder Braten beſtimmtes Stück Fleiſch. 2) Ein jedes kleines Stück von einem Ganzen. To cut whole giants into fritters, *Hudibr.* 3) Ein Käſekuchen; im Engl. auch Cheeſe-cake und Wig. 4) Ein Pfannkuchen. 5) Ein Mehlkloß.

to Fritter, *v. act.* 1) Fleiſch in kleine Stücke ſchneiden, um es zu röſten oder zu braten. 2) In Stücke brechen, zerbrechen.

Frivolous, *adj.* (lat. frivolus,) unbedeutend, keinen Werth habend, unnütz, vergeblich. A frivolous objection, ein kahler, unbedeutender, nichtiger Einwurf.

Frivolouſly, *adv.* auf eine nichtswürdige, unbedeutende, nichtige Art.

Frivolouſneſs, *ſubſt.* Mangel der Wichtigkeit oder des Werthes, unbedeutende Beſchaffenheit, Nichtswürdigkeit.

Frize, ſ. Freeze und Frieze.

to Frizle, *v. act.* (fr. friſer,) kraus machen, kräuſen. Frizled hair, gekräuſelte, friſierte Haare.

Frizler, *ſubſt.* der etwas kraus macht, der Friſeur.

Frizling, *ſubſt.* das Kräuſen, Friſieren.

Frò, *adv.* (Angelſ. fra.) 1) Zurück, doch nur im Gegenſatze des to und in Verbindung mit

mit

mit demſelben. To go to and fro, auf und ab, hin und her gehen. 2) ** Fro' für from, ein jetzt veralteter Gebrauch. Which they dig out fro' the delves, *B. Johnſ.*

* Fróbly-móbly, *adv.* ſo ſo, ſo hin, mittelmäßig; im gemeinen Leben.

Fróck, *ſubſt.* (franz. fr. froc.) 1) Ein Kleid, Rock. He likewiſe gives a frock or livery, *Shakeſp.* 2) Ein enger Ueberrock, Frack. Bey gemeinen Leuten der Kittel. I ſtrip my body of my ſhepherd's frock, *Dryden.* A groom's oder coachman's frock, ein Fuhrmannskittel. A woman's frock, ein Ueberrock des andern Geſchlechtes, die übrigen Kleider reinlich zu erhalten. 3) Eine Kleidung für Kinder, ein langer bequemer Rock.

Fróg, *ſubſt.* (Angelſ. frogga.) 1) Ein Froſch. 2) Der innere hohle Theil eines Pferdehufes, der Strahl.

Frog-bit, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, der Froſchbiß, Hydrocharis, *Linn.*

Fróg-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der doch nicht näher beſtimmt wird.

Fróg-graſs, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche doch auch nicht näher bezeichnet wird.

Fróg-lettuce, *ſubſt.* eine Art Lattiches oder Salates, vielleicht der wilde Lactuk, Prenanthes, *Linn.*

Froiſe, *ſubſt.* ein Pfann- oder Eyerkuchen mit Speck.

Frólick, *adj.* (Deutſch fröhlich, von froh und der Ableitungsſylbe lich,) fröhlich, einen lebhaften Grad des Vergnügens verrathend. The gay, the frolick and the loud, *Wall.*

Frólick, *ſubſt.* 1) Fröhlichkeit, Handlung der Fröhlichkeit, luſtiger Scherz, fröhliches Spiel. While rain depends, the penſive cat gives o'er Her frolicks, and purſues her tail no more, ihre Spiele, *Swift.* 2) Eine plötzliche Luſt, eine jähe Hitze.

to Frólick, *v. neutr.* fröhlich ſeyn, ſcherzen. Manly ſpirit and genius frolicks not with the caprices of a frothy imagination, *Glanv.*

Frólickly, *adv.* fröhlich, luſtig.

Frólickſome, *adj.* 1) Fröhlich, luſtig, und darin gegründet. 2) Eine plötzliche Luſt, jähe Hitze habend und verrathend.

Frólickſomely, *adv.* fröhlich, luſtig.

Frólickſomeneſs, *ſubſt.* Fröhlichkeit, Luſtigkeit.

Fróm, *praep.* (Angelſ. fram.) 1) Von etwas weg, eine Entfernung zu bezeichnen, von. From before me, von mir weg, mir aus dem Geſichte. To lay from one another, abgeſondert, nicht bey einander ſchlafen. To go from one, von einem gehen, ihn verlaſſen. 2) Den terminum a quo zu bezeichnen, wo etwas ſeinen Anfang nimmt, wo ſich ſeine Bewegung u. ſ. f. anfängt, ſo wohl von Perſonen und Sachen, als von der Zeit und dem Orte, von. The ſong from Jove, fing von, mit ihm an. A meſſenger from the king, von. From the king, auch im Namen, auf Befehl des Königes. From firſt to laſt, vom Anfange bis zu Ende. From time to time, von Zeit zu Zeit. From high Meonia's rocky ſhores I came, von, *Addiſ.* There were mountains from the creation, von der Schöpfung an. From that time, von der Zeit an. From my youth up, von meiner Jugend auf. Tierce from the king, die Tertie von dem Könige, im Picquet-Spiele. From above, von oben, von oben her. From beneath, von unten. From a far, aus der Ferne. From behind, von hinten. From far, von ferne. From high, aus der Höhe. From thence, daher, daraus, auch nur thence allein. From hence, von hier. From whence? von wo her? From henceforth, from this time forward, von nun an, künftig. From abroad, from without, von außen her. From within, von einem. From between, aus. From among you, aus euch. From amidſt, aus der Mitte. From among, aus. From beyond Jordan, hinter dem Jordan her. From out, aus. 3) Einen Erkenntniß- oder Bewegungsgrund zu bezeichnen, aus. This is evident from that, daraus. You are good, but from a nobler cauſe, aus, *Dryd.* 4) Eine Befreyung, Entfernung, Trennung zu bezeichnen, von. Free'd from jealouſy, von. Thrice from the ground ſhe leap'd, *Dryden.* 5) ** Zuwider, wider; eine veraltete Bedeutung. This is from my purpoſe, iſt wider meine Abſicht. 6) Den Gegenſtand einer gehinderten Sache zu begleiten, von. He kept me from coming, er hinderte mich zu kommen.

** Fróm-ward, *praep.* von etwas weg, im Gegenſatze des towards; eine jetzt veraltete Partikel.

Frondàtion, *ſubſt.* (lat. frons, dis,) die Abſtreifung des Laubes.

Frondiferous, *adj.* (lat. frondifer,) Blätter tragend, belaubt.

Frónt, *ſubſt.* (fr. front.) 1) Das Geſicht, die Stirn. His front yet threatens, *Prior.* The front of a calf, die Stirn. A hardened front, eine harte Stirn, d. i. Unverſchämtheit. A fierce front, Stolz, Trotz. 2) Das Geſicht, ſo fern es dem Feinde entgegen geſetzt iſt. His forward hand — makes way Upon the ſharpeſt fronts of the moſt fierce, *Dan.* 3) Die Fronte einer Armee. Front to front preſented, ſtood in a terrible array, *Milton.* 4) Die vor-

Digitized by Google

dere Seite, Fronte. The front of an edifice. 5) Der vorzüglichſte Theil, die vorzüglichſte Seite.

to Frónt, *verb.* 1. Activum. 1) Sich widerſetzen, von vorn angreifen. You four ſhall front them in the narrow lane, *Shak.* Can you think to front his revenges with eaſy groans, *id.* 2) Einem Dinge gegen über ſtehen. The houſe fronteth the church. 2. Neutrum, an der Spitze, voran ſtehen.

Fróntal, *ſubſt.* (lat. frontale.) 1) Eine Arzeney, welche von außen um die Stirn gelegt wird, ein Umſchlag auf die Stirn; ingleichen die Binde dazu. 2) Der Muskel, womit die Haut auf der Stirn beweget wird, der Stirnmuskel.

Fróntated, *adi.* in der Botanik von Blättern, vorn breit, im Gegenſatz des culpated.

Frónt-box, *ſubſt.* die Loge in einem Komödienhauſe, dem Theater gegen über, die vordere Loge.

Frónted, *adi.* mit einer Fronte verſehen. Part fronted brigades form, in Linien geſtellt.

Fróntier, Fróntire, *ſubſt.* (fr. frontier,) die Gränze.

Fróntier, *adi.* angränzend. The frontier grounds, *Addiſ.*

Fróntier-town, *ſubſt.* eine Gränzſtadt.

Fróntiniac, *ſubſt.* (fr. frontignac,) der Name eines franzöſiſchen Weines, Frontignac.

Fróntiſpiece, *ſubſt.* (lat. frontiſpicium,) der vordere Theil eines Gebäudes, die Fronte, und figürlich auch eines andern Dinges. The frontiſpiece of a book, der Titel.

Fróntleſs, *adi.* dreiſt. unverſchämt, ſchamlos. Strike a bluſh through frontleſs flattery, *Pope.*

Fróntlet, *ſubſt.* ein Stirnband. They ſhall be as frontlets between thine eyes, *Deut.* 6.

Frontón, *ſubſt.* (fr.) der Giebel eines Gebäudes, oder eines Theiles deſſelben, z. B. einer Thür.

Frónt-room, *ſubſt.* ein Zimmer in dem Vordertheile eines Gebäudes, ein Zimmer vorn heraus, zum Unterſchiede von dem Back-room.

Fróppiſh, *adi.* 1) Mürriſch, verdrieslich. 2) Rauh von Sitten, grob. 3) Unangenehm, widrig.

** Fróre, Frórne, *adi.* (Deutſch gefroren,) gefroren; ein ſeit Miltons Zeit veraltetes Wort für frozen.

Fróſen, ſ. Frozen

Fróſt, *ſubſt.* (Angelſ. Deutſch froſt,) derjenige Grad der Kälte, in welchem es frieret, der Froſt. Hoar-froſt, white-froſt, der Reif. Glazed froſt, Glatteis. Behold the groves that ſhine with ſilver froſt, vom Reiffe, *Pope.*

Fróſt-bitten, *adi.* von dem Froſte beſchädiget.

Fróſted, *adi.* 1) Befroren, überfroren. 2) Dem Reiffe ähnlich. Where riſing flow'rs grow ſtiff with froſted gold, *Gay.*

Fróſtily, *adu.* 1) Auf eine phyſiſch kalte Art. 2) Ohne Wärme des Gemüthes, kalt, kaltſinnig, froſtig.

Fróſtineſs, *ſubſt.* hoher Grad der Kälte, Froſt.

Fróſt-nail, *ſubſt.* ein Nagel mit einem langen Kopfe, womit die Hufeiſen der Pferde beſchlagen werden, wenn ſie auf das Eis gehen müſſen, Eisnagel, Froſtnagel.

Fróſt-nailed, *adi.* mit ſolchen Nägeln beſchlagen.

Fróſt-work, *adi.* 1) Was durch den Froſt entſtanden iſt, z. B. die Figuren gefrorner Fenſterſcheiben. 2) Was dem Gefrornen oder mit Reiffe überzogenen ähnlich iſt.

Fróſty, *adi.* 1) Sehr kalt. A froſty night, worin es frieret. Froſty weather, Froſtwetter, Froſt. A froſty morning, ein kalter Morgen. 2) Moraliſch kalt, kaltſinnig, froſtig. 3) A froſty head, ein eisgrauer Kopf.

Fróth, *ſubſt.* (frabt, Deutſch Frathem, Brodem.) 1) Der Schaum. Let water, a little thickened with ſoap, be agitated to raiſe a froth, *Newt.* 2) Leeres, kraftloſes Gepränge des Witzes oder der Beredſamkeit. 3) Was nicht hart, derb, feſt oder kräftig iſt. Who eateth his veal, pig and lamb being froth, Shall twice in a week go to bed without broth, *Tuſſer.*

to Fróth, *v. neutr.* Schaum erzeugen oder werfen, ſchäumen.

Fróthily, *adu.* 1) Schäumend. 2) Auf eine eitele, leere Art.

Fróthineſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas Schaum gibt, mit Schaum bedeckt iſt. 2) Leeres, kraftloſes, nichtiges Geſchwätz.

Fróthy, *adi.* 1) Voller Schaum, ſchaumig. 2) Weich, nicht derb oder feſt. Their bodies are ſo ſolid and hard as you need not fear that bathing ſhould make them frothy, *Bacon.* 3) Leer, nichtig, läppiſch. The frothy vanity of diſcourſe. Vain and frothy men.

Froúnce, *ſubſt.* eine Art der Krankheit bey den Falken, in welcher ſich ein weiſſer Schaum an ihrem Schnabel zeiget.

to Froúnce, *v. act.* kraus machen, kräuſeln; doch nur von den Haaren. An overſtaring frounced head, *Aſcham.*

Froúzineſs, *ſubſt.* der üble Geruch.

Froúzy, Frówzy, *adi.* 1) Schmutzig, ſtinkend. Petticoats in frouzy heaps, *Swift.*

2) Dun-

Digitized by Google

2) Dunkel, trübe. A frouzy dirty-coloured red, *Swift*. S. Frowy.

Frow, *ſubſt.* (Deutſch Frau,) eine Frau, doch nur zuweilen von Holländiſchen Frauen. A Dutch frow, eine Holländerinn.

Froward, *adj.* (Angelſ. framweard.) 1) Mürriſch, verdrieslich, unluſtig. A froward child, welches immer ſchreyet. 2) Eigenſinnig, halsſtarrig, hartnäckig, ungehorſam. 3) Wunderlich, ſeltſam, der Gemüthsart nach. 4) Trotzig, übermüthig. 5) Muthwillig.

Frowardly, *adv.* auf eine mürriſche, eigenſinnige, wunderliche, übermüthige, muthwillige Art.

Frowardneſs, *ſubſt.* Mürriſcher Gemüthsſtand, Widerwille, Eigenſinn, ſeltſame Gemüthsart, Trotz, Uebermuth, Muthwille. We'll mutually forget The warmth of youth and frowardneſs of age, das Mürriſche, *Addiſ.*

Frower, *ſubſt.* ein Keil. A frower of wood, ein hölzerner Keil.

to Frown, *v. neutr.* (fr. frogner,) die Stirn runzeln, unwillig, mürriſch ausſehen. To frown upon one, jemanden ſauer anſehen. The world frows upon him, die Welt will ihm nicht wohl, zürnet mit ihm.

Frown, *ſubſt.* 1) Ein ſaurer, zorniger Blick. His front yet threatens, and his frowns command, *Pope*. Frowns of fortune, Unfälle, Unglücksfälle, Widerwärtigkeiten. 2) Ein verächtlicher Blick, die Verachtung.

Frowning, *ſubſt.* das Sauerſehen.

Frowningly, *adv.* mit Mißfallen im Blicke. To look frowningly, ſauer ſehen.

** Frowy, *adj.* ſchmutzig; wofür jetzt frouzy üblich iſt.

Frowzy, ſ. Frouzy.

Frozen, das Partic. Präter. von to Freeze. 1) Gefroren. The frozen ſea, das gefrorne Meer, Eismeer. Frozen up, zugefroren. Frozen feet, erfrorne Füße. 2) Moraliſch kalt, kaltſinnig, froſtig. 3) Ohne lebhafte Begierde, kalt. Frozen chaſtity.

Fructiferous, *adj.* (lat. fructifer,) Frucht tragend, fruchtbar.

Fructification, *ſubſt.* 1) Die Befruchtung. 2) Die Fruchtbarkeit.

to Fructify, *verb* (fr. fructifier.) Es iſt: 1. Activum, fruchtbar machen, befruchten. 2. Neutrum, fruchtbar ſeyn, Frucht bringen, tragen.

Fructuoſity, *ſubſt.* die Fruchtbarkeit.

Fructuous, *adj.* (franz. fructueux.) 1) Fruchtbar. 2) Befruchtend.

Frugal, *adj.* (lat. frugalis.) 1) Sparſam, häuslich. 2) Mäßig.

Frugality, *ſubſt.* Sparſamkeit, Häuslichkeit, Mäßigkeit.

Frugally, *adv.* auf eine ſparſame, häusliche, mäßige Art.

Frugalneſs, *ſubſt.* Sparſamkeit, Mäßigkeit; wie Frugality.

Frugiferous, *adj.* (lat. frugifer,) Früchte tragend, fruchtbar.

Frugiferousneſs, *ſubſt.* die Fruchtbarkeit.

Fruit, *ſubſt.* (fr. fruit, lat. fructus.) 1) Derjenige Theil eines Gewächſes, worin der Same enthalten iſt, die Frucht. The firſt fruits, die Erſtlinge. 2) Der eßbare Theil eines Gewächſes, die Frucht. See how the riſing fruits the gardens crown, *Blackm.* Beſonders das Obſt. 3) Das Junge eines Menſchen oder Thieres, die Leibesfrucht. 4) Ein hervor gebrachtes Werk, Product, die Frucht. The fruit of the ſpirit. 5) Die Folge einer Handlung, die Frucht, Folge. She was pale when ſhe remembered the fruits of denying, *Sidn.* 6) Der Ertrag, Nutzen, Gewinn. The fruits of a living, die Einkünfte einer Pfarre. The firſt fruits, die Einkünfte des erſten Jahres von einem erledigten Kirchendienſte, die Annaten.

Fruitage, *ſubſt.* (fr. fruitage,) allerley Früchte, Obſt.

Fruit-bearer, *ſubſt.* ein Ding, welches Früchte trägt oder bringt, z. B. ein fruchttragender, tragbarer Baum.

Fruit-bearing, *adj.* Früchte tragend, fruchtbar.

Fruiter, *ſubſt.* (fr. fruitier,) derjenige, welcher mit Obſt oder Früchten handelt, ein Obſthändler, auch Fruit-ſeller.

Fruitery, *ſubſt.* (fr. fruiterie.) 1) Früchte, Obſt, Obſtwerk. 2) Ein Ort, wo man das Obſt verwahret, eine Obſtkammer, ein Obſthaus.

Fruitful, *adj.* 1) Viele Früchte tragend oder bringend, fruchtbar. 2) Wirklich Früchte tragend, fruchtbar. 3) Nutzen, Gewinn bringend, nützlich, erſprießlich, zuträglich. 4) Reich an etwas, Ueberfluß an etwas habend.

Fruitfully, *adv.* auf eine fruchtbare, erſprießliche, reichliche Art.

Fruitfulneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas fruchtbar iſt, Fruchtbarkeit. 2) Der Ueberfluß. The remedy of fruitfulneſs is eaſy, but no labour will help the contrary, *B. Johnſ.*

Fruit-garden, *ſubſt.* ein Obſtgarten.

Fruit-groves, *ſubſt. plur.* eine Allee von Obſtbäumen.

Fruit-houſe, *ſubſt.* ein Haus, wo Obſt aufbehalten wird, ein Obſthaus.

Fruition, *ſubſt.* (lat. fruitio,) der Genuß, Beſitz.

Fruitive, *adj.* 1) Genießend, beſitzend, zum Genuſſe gehörig. 2) Anſchauend, ſinn-

Digitized by Google

ſinnlich. The fruitive or experimental knowledge.

Fruitleſs, *adj.* 1) Keine Früchte tragend, unfruchtbar. 2) Keinen Nutzen bringend, fruchtlos, vergeblich, unnütz. 3) Keine Nachkommen habend. Upon my head they plac'd a fruitleſs crow, *Shakeſp.*

Fruitleſsly, *adv.* auf eine unfruchtbare, fruchtloſe, unnütze, vergebliche Art.

Fruitleſsneſs, *ſubſt.* 1) Unfruchtbarkeit. 2) Fruchtloſigkeit, Vergeblichkeit.

Fruit-loft, *ſubſt.* eine Obſtkammer, ein Obſthaus.

Fruit-market, *ſubſt.* der Obſtmarkt.

Fruit-ſeller, *ſubſt.* ein Obſthändler, eine Obſthändlerinn, wie Fruiterer.

Fruit-time, *ſubſt.* die Zeit wenn die Früchte eingeſammelt werden, der Herbſt.

Fruit-tree, *ſubſt.* ein Obſtbaum.

Frúm, *ſubſt.* 1) Dick, fett, wohl bey Leibe, plump. 2) Sehr fruchtbar.

Frumentàcious, *adj.* (lat. frumentum,) dem Getreide ähnlich.

Frúmenty, Fúrmenty, Fúrmety, *ſubſt.* Weitzen in Milch gekocht, eine Art engliſchen Breyes.

Frúmneſs, *ſubſt.* 1) Große Fruchtbarkeit. 2) Dicke, fleiſchige Beſchaffenheit, Fettigkeit.

to Frúmp, *verb* 1. Activum, ſpotten, verſpotten. 2. Neutrum, ſauer ſehen, wie to frown.

Frúmp, *ſubſt.* der Spott, ein Geſpött.

Frúmper, *ſubſt.* ein Spötter.

Frúmpingly, *adv.* auf eine ſpöttiſche Art, zum Spotte, zum Hohne, zum Poſſen.

Fruſh, *ſubſt.* der Strahl in dem Pferdehuſe, welcher ſich gegen die Ferſe wie eine Gabel ſpaltet, fr. fourchete, im Engl. auch Frog, ſ. daſſelbe.

to Frúſh, *v. act.* (fr. froiſſer,) zerbrechen, zermalmen, zerknirſchen, zerſchmettern.

Fruſtràneous, *adj.* (lat. fruſtraneus,) vergeblich, fruchtlos, unnütz, ohne Vortheil.

Fruſtràneously, *adv.* auf eine vergebliche, fruchtloſe, unnütze Art.

to Frúſtrate, *v. act.* (lat. fruſtrari.) 1) Einer Sache, oder einer Hoffnung berauben. 2) Vereiteln, zu nichte machen, in einer Hoffnung hintergehen. To fruſtrate one's deſigns, ſie vereiteln. 3) Ungültig machen, für ungültig erklären, aufheben.

Frúſtrate, *adj.* 1) Vergeblich, unwirkſam, fruchtlos. 2) Nichtig, ungültig.

Frúſtrated, *partic.* von to fruſtrate, beraubt, vereitelt, ungültig gemacht.

Fruſtràtion, *ſubſt.* die Beraubung, Vereitelung.

Frúſtrative, *adj.* vereitelnd, betrieglich.

Frúſtratory, *adj.* vereitelnd, für ungültig erklärend. A fruſtratory appellation, eine Appellation von einem nichtigen, ungültigen Urtheil.

Frúſtum, *ſubſt.* (lat.) ein Stück, beſonders in der Geometrie, ein von einer regulären Figur abgeſchnittenes Stück.

Frutéſcent, *adj.* (lat. fruteſcens,) wie ein Strauch wachſend.

1. Frỳ, *ſubſt.* (fr. fray.) 1) Fiſchrogen, Rogen. 2) Junge, erſt aus dem Rogen ausgebrütete Fiſche, Fiſchbrut. The angler had the hap to draw up a very little fiſh from among the fry, *L'Eſtrange.* 3) Junge Thiere, junge Menſchen, in verächtlichem Verſtande, wie das Deutſche Brut. The young fry muſt be held at a diſtance, and kept under the diſcipline of contempt, *Collier.* 4) Eine Menge mehrerer beyſammen befindlicher Dinge. A goodly fry, eine gute Geſellſchaft. A fry of little islands, ein Haufe kleiner Inſeln.

2. Frỳ, *ſubſt.* eine Art eines Siebes, ein Reiter, Kornrolle. He dreſſeth the duſt from malt, by running it through a fan or fry, *Mortim.*

3. Frỳ, *ſubſt.* (von dem folgenden,) eine geröſtete, oder in der Pfanne gebratene Speiſe.

to Frỳ, *verb.* (walliſ. ffrio, fr. frier.) Es iſt:

1. Activum, als Speiſe in einer Pfanne braten, röſten, oder backen. I have other fiſh to fry, ich habe andere Sachen zu thun.

2. Neutrum. 1) In einer Pfanne gebraten oder gebacken werden. 2) Der Wirkung des Feuers ausgeſetzet ſeyn. So when with crackling flames a cauldron fries, The bubbling waters from the bottom riſe, *Dryden.* 3) Vor Hitze ſchmelzen. Spices and gums about them melting fry, *Waller.* 4) Aufwallen, ſieden. To keep the oil from frying in the ſtomach. Where no ford he finds, no water fries, *Dryden.*

Frỳing, *ſubſt.* das Braten in der Pfanne.

Frỳing-pan, *ſubſt.* eine Bratpfanne. * To fall out of the frying-pan in the fire, aus dem Regen in die Traufe kommen.

Frỳth, ſ. Frith.

† Fúage, *ſubſt.* (fr. fouage,) eine Auflage auf die Häuſer nach den Feuerſtätten, das Herdgeld; auch Focage, ſ. Fumage.

Fúb, *ſubſt.* (ſ. Fob.) 1) Ein Beutel, eine Taſche, wie Fob. 2) A fat fub, ein fettes kleines Kind, ein fetter Balg.

to Fúcate *v. act.* (latein. fucari.) 1) Schminken, anſtreichen. 2) Einen falſchen Schein geben, bemänteln, beſchönigen.

** Fúcus, *ſubſt.* (lat.) Schminke; jetzt ungewöhnlich.

Fúdder, *ſubſt.* (Deutſch Fuder,) ein nur

von dem Bleye üblicher Ausdruck. A fudder of lead, eine Laſt Bley.

to Fúddle, *verb.* 1. Activum, trunken machen, betrinken. * There they fuddle their noſes, da wird ſtark getrunken. 2. Neutrum, unmäßig trinken, ſich betrinken, zechen.

Fúddle-cap, *ſubſt.* der ſtark trinket, ein Zecher, naſſer Bruder, Säufer.

Fúddler, *ſubſt.* wie das vorige.

Fúddling, *ſubſt.* das Betrinken, ingleichen das Zechen.

Fúddling-bout, *ſubſt.* unmäßiges Trinken, ingleichen ein Rauſch.

to Fúdge, *v. act.* 1) Heimlich ſtehlen, mauſen. 2) Bemänteln, beſchönigen. 3) Viel Weſens, Aufhebens von etwas machen, es vergrößern.

Fúdge, *ſubſt.* 1) Betrug. 2) Erdichtung. 3) Verwand, Ausflucht, Schein.

to Fúdgel, *v. neutr.* Ausflüchte ſuchen, ſich fälſchlich entſchuldigen.

Fùel, Féwel, *ſubſt.* (fr. feu,) alles was dem Feuer Nahrung gibt. And as the fuel ſinks, the flame decreaſe, *Prior.*

to Fùel, Féwel, *v. act.* 1) Dem Feuer Nahrung geben, zuſchüren. 2) Mit nöthiger Feuerung, d. i. Holz, Kohlen, u. ſ. f. verſehen.

Fúeillemort, ſ. Feuillemort.

Fugàcious, *adj.* (lat. fugax,) flüchtig.

Fugàciouſneſs, *ſubſt.* die Flüchtigkeit.

Fugàcity, *ſubſt.* die Flüchtigkeit; ingleichen der Unbeſtand, die Vergänglichkeit.

Fùge, ſ. Fugue.

Fúgh, *interj.* pfui! wie Foh. Fugh, how he ſtinks of Spain! *Dryd.*

Fùgile, *ſubſt.* ein Geſchwür in den Ohren.

Fùgitive, *adj.* (lat. fugitivus.) 1) Leicht fliehend, oder verfliegend, flüchtig. Our idea of infinity is a growing and fugitive idea, *Locke.* 2) Vergänglich, nicht dauerhaft. 3) Geneigt, vor der Gefahr zu fliehen. The fugitive Parthians, die flüchtigen, fliehenden. 4) Vor der Ausübung ſeiner Pflicht fliehend, treulos, abgefallen. Can a fugitive daughter enjoy herſelf, while her parents are in tears? *Clarend.* 5) Herum irrend, umher ſchweiffend. A fugitive phyſician.

Fùgitive, *ſubſt.* 1) Ein Ausreiſſer, Ueberläufer, Flüchtling. 2) Derjenige, welcher ſeine Zuflucht unter eines andern Gewalt ſucht, ein Ausgetretener. 3) Der keinen feſten Sitz hat, herum ziehet. 4) Was ſchwer zu halten oder zu behalten iſt, ein Flüchtling. That airy fugitive, call'd wit, *Harte.*

Fùgitiveneſs, *ſubſt.* 1) Flüchtigkeit. 2) Vergänglichkeit, Unbeſtand.

Fùgue, *ſubſt.* (franz. fugue, lat. fuga, Deutſch Fuge,) in der Muſik, eine Fuge.

Fúlciment, *ſubſt.* (lat. fulcimentum,) dasjenige, worauf ein Körper ruhet, der Ruhepunct.

to Fulfill, *v. act.* 1) ** Voll machen. 2) Ein Verſprechen, oder eine Weiſſagung wahr machen, erfüllen. 3) Einer Abſicht völlig gemäß machen, vollenden. Here nature ſeems fulfill'd in all her ends, *Milt.* 4) Ein Verlangen befriedigen, es erfüllen. To fulfill one's deſires. 5) Einem Geſetze Genüge thun, es beobachten, halten, eben dem auch im Deutſchen erfüllen.

Fulfilling, *ſubſt.* die Erfüllung, Vollendung, Befriedigung, Beobachtung eines Geſetzes.

Fúlfraught, *adj.* völlig mit etwas verſehen.

Fúlgency, *ſubſt.* (lat. fulgens,) Glanz, Schimmer.

Fúlgent, *adj.* (lat. fulgens,) glänzend, leuchtend, ſchimmernd.

Fúlgentneſs, *ſubſt.* Glanz, Schimmer.

Fúlgid, *adj.* (lat. fulgidus,) glänzend, wie das vorige.

Fulgídity, *ſubſt.* Glanz, Schimmer.

Fulgour, *ſubſt.* (lat. fulgor,) der Glanz, ein helles Licht.

Fulguràtion, *ſubſt.* das Blitzen, der Blitz.

* Fúlham, *ſubſt.* (von dem Flecken dieſes Namens,) ein falſcher Würfel; im gemeinen Leben.

Fúlham-Barley, *ſubſt.* (von dem Flecken Fulham,) eine Art Gerſte, Reißgerſte, Bartgerſte, ſ. Barley.

Fulíginous, *adj.* (latein. fuliginoſus,) rußig.

† Fúlimart, *ſubſt.* der Iltiß, Stinkratz, Muſtela putorius, *Linn.* ein ſeltenes Wort, wofür Stoat üblicher iſt.

Fúll, *adj.* (Angelſ. fulle, Deutſch voll.) 1) Keinen leeren Raum mehr habend, voll. Valley full of chariots, voll Wagen. The trees are full of ſap, voll Saft. Full of meat, mit Speiſe angefüllet. * To eat a full meal, ſich ſättigen. * You will ſoon have your belly full of her, werdet ihrer bald überdrüßig werden. Full of ſorrow, voll Gram. To have his hands full, to be full of buſineſs, viele Geſchäfte, alle Hände voll haben. The full ſea, die volle See, hohe Fluth. 2) Reichlichen Vorrath, Ueberfluß an etwas habend, reichlich damit verſehen. Gay religions full of pomp and gold, *Milton.* He is full of wants which he cannot ſupply, voll Bedürfniſſe. He is too full of words, er ſchwatzet zu viel. 3) Stark, fett, auch im Deutſchen völlig. A full face, ein fettes, ſtarkes Geſicht. A gentle-

Digitized by Google

gentleman of a full body. 4) Satt, geſättigt. The alteration of ſcenes feeds and relieves the eye before it be full of the ſame object, *Bacon*. 5) Lebhaft mit etwas beſchäftiget, voll. Every one is full of the miracles done by cold baths, *Locke*. He is full of himſelf, ganz von ſich eingenommen. 6) Weit, groß. A very full gown, ein weiter Rock. Full eyes, große Augen. 7) Hinlänglich, ſo daß nichts mehr zu erwarten, oder zu verlangen iſt, völlig. He gave full credit to that promiſe, völligen. Of full age, erwachſen, mündig. You have a full year to ſtay yet, ein völliges, ganzes Jahr. To make a full deſcription of a country, es hinlänglich, völlig, beſchreiben. To die in his full ſtrength, in der Blüthe ſeines Alters, in ſeinen beſten Jahren. To pay the full worth of a thing, den völligen Werth. To run with full ſpeed, in völligem Laufe, im Galloppe. 8) Stark, nicht vermindert; auch im Deutſchen oft voll. A full voice, eine volle Stimme. 9) Von dem Monde. The full moon, der volle Mond. 10) Keine Fortſetzung habend. A full ſtop, ein Punct, Schluß-Punct. To make a full point of a thing, mit etwas den Beſchluß machen.

Fúll, *adv.* 1) Ohne Verminderung, völlig, ganz. To be full a hundred years old, volle hundert Jahr. It is full ten days ſince, es ſind nun völlige zehn Tage. In the unity of place they are full as ſcrupulous, haben ſie eben ſo viele Bedenklichkeiten. Free from deceit his face, and full as free his heart, eben ſo frey, *Dryd.* Full as good, eben ſo gut. My time is not yet full ſpent, iſt noch nicht gekommen. 2) Mit der ganzen Wirkung, völlig. 3) Genau. Full in the centre, völlig, genau, in der Mitte. 4) Gerade. He throws with all his force full at the temples of the warrior horſe, gerade auf ſie zu, *Dryden*. 5) Vor Adverbiis oder Adjectivis verſtärkt es ihre Bedeutung. I underſtand you full well, ganz wohl, ſehr wohl. Full ſore againſt my will, ganz. Full enough, genug. Siehe auch die folgenden Zuſammenſetzungen. Full oft, ſehr oft. Full nigh, faſt.

Fúll, *ſubſt.* 1) Abweſenheit des Mangels, Genüge; wo es im Deutſchen oft durch das Adverbium völlig gegeben werden muß. In full of all demands, zur völligen Befriedigung, Bezahlung. To the full, völlig. To pay one to the full, ihn völlig bezahlen. He is ſatisfied to the full, er iſt völlig bezahlt. To require one to the full, ihm alles erſtatten, vergelten. A tree that has ſhot forth his full, der völlig ausgeſchlagen iſt. 2) Der höchſte Grad. The full of tide, die höchſte Fluth. 3) Das Ganze. This is the news at full, das ſind die Neuigkeiten alle. What at full I know, was ich ganz, völlig, weiß. 4) Der Zuſtand, da man geſättigt iſt. When I had fed them to the full, wenn ich ſie geſättigt hatte, *Jer.* 5. 5) The full of the moon, die Zeit, wenn der Mond voll iſt, der Vollmond. The moon is in the full, iſt voll.

to Fúll, *v. act.* (lat. fullare, fr. fouler,) walken.

Fúllage, *ſubſt.* (von dem vorigen,) der Walkerlohn.

Fúll-blown, *adj.* 1) In völliger Blüthe ſtehend. My glories are paſt danger; they're full-blown, *Denh.* My full-blown youth, blühende Jugend, *Dryd.* 2) Völlig aufgeblaſen. With full-blown ſails, mit vollen Segeln.

Fúll-bodied, *adj.* ſtark von Körper, völlig. A full-bodied wine, ein trüber, dunkler Wein.

Fúll-bottomed, *adj.* einen großen Boden habend.

Fúll-cry, *adv.* mit vollem Geſchrey. A pack of dogs came full-cry towards us, kamen mit Bellen auf uns zu.

Fúll-eared, *adj.* volle Aehren habend. The full-eared corn.

Fúll-eyed, *adj.* große, hervor ragende Augen habend.

Fúll-faced, *adj.* ein völliges, ſtarkes Geſicht habend.

Fúller, der Comparativ von Full, welches ſ.

Fúller, *ſubſt.* (von to Full,) derjenige, welcher walket, der Walker. Walkmüller.

Fúller-ſcate, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der Meerengel, Engelfiſch, Squalus Squatina, *Linn.*

Fúllers-earth, *ſubſt.* eine Art feinen Thones, deſſen ſich die Walker bedienen, Walkererde, Walkerthon.

Fúllers-herb, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Königskerze, Wollkraut, Verbaſcum Thapſus, *Linn.*

Fúllers-thiſtle, Fúllers-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, die Karde, Kardendiſtel, Weberdiſtel, Dipſacus fullonum, *Linn.*

Fúllery, *ſubſt.* der Ort, wo gewalket wird, die Walke, Walkmühle.

Fúlleſt, *adj.* der Superlativ von Full, welches ſ.

Fúll-fed, *adj.* ſatt, geſättigt; ingleichen hinlänglich gemäſtet, fett.

Fúlling, *ſubſt.* (von to Full,) das Walken.

Fúlling-mill, *ſubſt.* eine Walkmühle.

Fúll-laden, *adj.* völlig beladen.

Fúll-moon, *ſubſt.* der Vollmond.

Fúllo, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, welches der Wels ſeyn ſoll.

Digitized by Google

Fúll-ſpread, *adi.* völlig ausgebreitet. With full-ſpread ſails, mit vollen Segeln.

Fúll-ſummed, *adi.* vollſtändig, vollkommen.

Fúlly, *adv.* ohne leeren Raum, voll; ingleichen völlig, gänzlich. I am fully ſatisfied.

Fúlminant, *adi.* (lat. fulminans,) donnernd, krachend, dem Donner ähnlich.

to Fúlminate, *verb.* (lat. fulminare.) Es iſt: 1. ein Activum, als einem Gegenſtand des Schreckens erlaſſen. To fulminate excommunication, mit dem Banne donnern. 2. Ein Neutrum. 1) Donnern. I cannot fulminate nor tonitruate words To puzzle intellects, *Th. Rand.* 2) Ein lautes Getöſe machen, krachen. The fulminating damp. 3) In der Chymie, ſich mit einem Praſſeln entzünden, verpuffen. 4) Heftig ſchelten. To fulminate againſt one. 5) Den Kirchenbann ſchleudern.

Fúlminating, *partic.* donnernd. The fulminating legion, die Donner-Legion, in der chriſtlichen Mythologie.

Fúlminating, *ſubſt.* das Donnern, Krachen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fulminàtion, *ſubſt.* 1) Das Donnern. 2) In der Chymie, die Entzündung mit einem Praſſeln, das Verpuffen. 3) Die Verkündigung des Kirchenbannes.

Fúlminatory, *adi.* donnernd, krachend, erſchreckend.

Fúlneſs, *ſubſt.* (von full.) 1) Der Zuſtand, da etwas voll iſt, die Fülle. 2) Abweſenheit alles Mangels, Fülle, Ueberfluß, Vollſtändigkeit In thy preſence is fulneſs of joy, *Pſ.* 3) Sättigung, Fülle. 4) Reichthum, Ueberfluß. To lapſe in fulneſs is ſorer than to lie for need, *Shakeſp.* 5) Fülle des Gemüthes. The diſcharge of the fulneſs of the heart. 6) Weiter Umfang. 7) Stärke des Tones, Fülle.

Fúlſome, *adi.* (Angelſ. fulle, unſauber, ſ. Foul.) 1) Den Ekel erweckend, ekelhaft, dem Geſchmacke nach. 2) Ekelhaft, dem Geruche nach, übel riechend. 3) Wollüſtig. He ſtuck them up before the fulſome ewes, *Shakeſp.* 4) Wolluſt erweckend, ſchmutzig, ſchlüpferig. A fulſome epigram.

Fúlſomely, *adv.* auf eine ekelhafte, widrige, ſchlüpfrige und wollüſtige Art.

Fúlſomeneſs, *ſubſt.* 1) Ekelhafte Beſchaffenheit. 2) Ekelhafter Geruch. 3) Zoten, Unfläterey.

Fúlvid, *adi.* (lat. fulvidus,) braunroth, rothgelb.

Fùmado, *ſubſt* (ſpan.) ein geräucherter Fiſch.

Fùmage, *ſubſt.* (lat. fumus,) eine Abgabe nach den Feuerſtätten, das Herdgeld, im Engl. auch Fuage, Focage, und Hearth-money.

Fùmatory, Fùmitory, Fùmiter, *ſubſt.* (fr. fumeterre, lat. fumaria,) der Name einer Pflanze, Erdrauch, Fumaria, *Linn.*

to Fúmble, *verb.* (Niederſ. fummeln.) Es iſt: 1. ein Neutrum. 1) Ungeſchickt taſten, tappen, herum tappen. 2) Ungeſchickt verfahren. 3) Erſtaunen, beſtürzt werden. You would have been fumbling half an hour for this excuſe, *Shakeſp.* 4) Stammeln, ſtottern. 5) Auf eine kindiſche Art ſpielen, tändeln. I ſaw him fumble with the ſheets, and play with flowers, *Shak.* 2. Ein Activum, ungeſchickt betaſten, und überhaupt ungeſchickt behandeln, ungeſchickt mit etwas umgehen. To fumble up a letter, ihn ungeſchickt zuſammen legen.

Fúmbler, *ſubſt.* 1) Ein ungeſchickter Menſch. 2) Der das andere Geſchlecht gern wollüſtig und ungeſchickt betaſtet, franz. Patineur. 3) Der Dachshund, Canis vertagus, *Linn.*

Fúmbling, *ſubſt.* das Tappen, ungeſchickte Behandlung, u. ſ. f.

Fúmblingly, *adv.* auf eine plumpe, ungeſchickte Art.

Fùme, *ſubſt.* (fr. fume, lat. fumus.) 1) Der Rauch, Dampf, Dunſt. 2) Die Ausdünſtung des Magens. The fumes of drink, die Dünſte. 3) Hitze des Gemüthes, heftige Leidenſchaft. To be in a fume, aufgebracht ſeyn. 4) Leere Einbildung, und alles was kein Weſen hat, ein Dunſt.

to Fùme, *verb.* (fr. fumer, lat. fumare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Rauch von ſich geben, rauchen. Where the golden altar fum'd, *Milton.* 2) Dunſt von ſich geben, dünſten. Keep his brain fuming. 3) To fume away, verdunſten, ſich verrauchen. To fume up, in den Kopf ſteigen, ingleichen, aus dem Magen aufſtoßen. 4) In Zorn ſeyn, aufgebracht ſeyn. He frets, he fumes, he ſtares, he ſtamps the ground, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Im Rauche trocknen, räuchern. 2) Zum Wohlgeruch verbrennen, räuchern. 3) In Dünſte auflöſen, verrauchen machen. The heat will fume away moſt of the ſcent, *Mortim.*

Fùmet, Fewmet, *ſubſt.* (franz. fumée,) Thierkoth, als Dünger betrachtet, Miſt. S. Fewmet.

Fumètte, *ſubſt.* (fr.) 1) Der Geruch der Speiſen, beſonders der gehörige Geruch eines gebratenen Rebhuhnes. A haunch of veniſon made her ſweat, Unleſs it had the right fumette, *Swift.* 2) Eine Art Brühe an die Rebhühner.

Fùmid,

Digitized by Google

Fùmid, *adi.* (lat. fumidus,) räucherig, dunſtig.

Fumídity, *ſubſt.* räucherige Beſchaffenheit, Zuſtand, da etwas voll Rauch iſt.

Fúmidneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Fùmiferous, Fùmifick, *adi.* Rauch, Dampf von ſich gebend.

Fúmigant, *adi.* (lat. fumigans,) wie das vorige.

to Fùmigate, *v. act.* (fr. fumiger.) 1) Einen wohlriechenden Rauch machen, räuchern. 2) Mit Rauch beitzen, räuchern. 3) Durch Dämpfe, oder ein Dampfbad heilen, curieren.

Fumigàtion, *ſubſt.* 1) Das Räuchern. Fumigations, often repeated, are very beneficial, *Arbuthn.* My fumigation is to Venus, mein Rauchopfer, mein Weihrauch. 2) Die Anwendung eines Dampfbades, die Dampf-Cur.

Fùmineſs, *ſubſt.* (von fumy,) wie Fumidity.

Fùmingly, *adu.* (von fume, Zorn,) im Zorn, mit Heftigkeit, zornig.

Fùmiter, der Name einer Pflanze, ſ. Fumatory.

Fùmitory, ſ. eben daſelbſt.

Fùmous, Fùmy, *adi.* 1) Rauch verurſachend, rauchend. 2) Rauſch, Betäubung verurſachend, den Kopf einnehmend. 3) Hitzig, zornig.

* Fún, *ſubſt.* (ſ. Pun,) in den niedrigen Sprecharten. 1) Eine Poſſe, Wirkung der lauten Freude, luſtiger Scherz. 2) Luſtigkeit, Zeitvertreib. 3) Ein liſtiger Betrug, ein Poſſen. 4) Ein Mährchen. 5) Der Hintere, verderbt aus Fund.

* to Fún, *v. act. et neutr.* 1) Poſſen reiſſen. 2) Aeffen, eines ſpotten, ihn aufziehen. 3) Schmeicheln, gute Worte geben. To fun up, überreden, mit glatten Worten hintergehen. 4) Lügen. 5) Hintergehen, betriegen.

Fúnction, *ſubſt.* (lat. functio.) 1) Die Verrichtung, Ausübung, beſonders die Amtsverrichtung. 2) Das Amt. 3) Geſchäft, Gewerbe. Follow your function, go and batten on cold bits, *Shakeſp.* 4) Die Verrichtung, Beſtimmung eines Theiles des Körpers, die Function.

Fúnd, *ſubſt.* (fr. fond, lat. fundus.) 1) Der Grund, Boden. 2) Eine Summe von deren Ertrag ein gewiſſes Geſchäft geführet wird, das Capital. 3) Eine Geldbank, Bank. My eſtate has been hitherto fluctuating in funds, *Addiſ.*

Fúndament, *ſubſt.* (lat. fundamentum.) 1) Der Grund. Noch mehr, 2) der hintere Theil des menſchlichen Körpers, der Hintere, das Geſäß.

Fundaméntal, *adi.* (lat. fundamentalis,) zum Grunde gehörig, weſentlich, wichtig. Love the fundamental part of ſtate, *Shakeſp.* Fundamental laws of the kingdom, Reichsgrundgeſetze. Fundamental truths, Grundwahrheiten.

Fundaméntal, *ſubſt.* 1) Der wichtigſte und weſentlichſte Theil, der Grund des übrigen. The fundamentals of faith, die Grundwahrheiten. To agree in fundamentals, in den Grundſätzen. 2) Im Plural Fundamentals, die Grundfeſte.

Fundaméntally, *adu.* weſentlich, im Grunde, urſprünglich. Virtue is ſeated fundamentally in intellect, *Grew.* Fundamentally neceſſary, weſentlich nothwendig.

Fundaméntalneſs, *ſubſt.* weſentliche Beſchaffenheit, weſentliche Nothwendigkeit.

Fúndling, ſ. Foundling.

Fúneral, *ſubſt.* (fr. funerailles, lat. funus.) 1) Das Leichenbegängniß. 2) Das Leichengefolge. The long funerals blacken all the way, *Pope.* 3) Das Begräbniß. May he find his funeral in the ſands, *Denh.*

Fúneral, Fúnerary, *adi.* zu einem Leichenbegängniſſe gehörig, eine Leiche betreffend. A funeral feaſt. Funeral rites, Leichengebräuche. Funeral ſermon, Trauerrede, Leichenpredigt.

Funéreal, *adi.* einem Leichenfeſte ähnlich, traurig.

Fúneſt, *adi.* (lat. funeſtus,) traurig.

Fungóſity, *ſubſt.* (lat. fungus.) 1) Lockere, ſchwammige Beſchaffenheit. 2) Ein ſchwammiger Auswuchs, ein ſchwammiges Weſen.

Fúngous, *adi.* ſchwammig.

Fúngousneſs, *ſubſt.* ſchwammige Beſchaffenheit.

Fúngus, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Schwamm. 2) Der Schwamm am Holze. 3) Ein ſchwammiger Auswuchs, wildes Fleiſch in den Wunden.

Fúnicle, *ſubſt.* (lat. funiculus,) ein dünnes Seil, eine Schnur, Faſer.

Funícular, *adi.* aus dünnen Fäden oder Faſern beſtehend.

* Fúnk, *ſubſt.* 1) Ein übler Geruch, Geſtank. 2) Zunderholz.

* to Fúnk, *v. neutr. et act.* Tobak rauchen; ingleichen active, durch vieles Tobakrauchen beſchwerlich fallen.

Fúnnel, *ſubſt.* (lat. infundibulum.) 1) Ein Trichter. 2) Eine Röhre. 3) Eine Feuermauer.

** Fúr, *adu.* fern, wofür jetzt Far üblich iſt, ſ. daſſelbe.

Fur, Fúrr, *ſubſt.* (fr. fourrure.) 1) Eine noch mit ihren weichen Haaren verſehene Haut, ein Fell. 2) Dicke Feuchtigkeit in

Digitized by Google

Geſtalt eines Pelzes, dergleichen ſich zuweilen auf der Zunge anſetzet. A filthy fur upon my tongue, *Dryd.*

to Fúr, Fúrr, *v. act.* (fr. fourrer.) 1) Mit Pelz füttern. Rich tiſſue furred with lambkins. 2) Mit einer weichen Materie bedecken. Furr'd with moſs, *Dryd.* Their frying blood compels to irrigate Their dry furr'd tongues, trockne, mit zäher Feuchtigkeit überzogene Zungen, *Phil.* 3) To fur a ſhip, es füttern. d. i. mit doppelten Planken verſehen.

Furácious, *adi.* (lat. furax,) zum Stehlen geneigt, diebiſch.

Furácicuſneſs, *ſubſt.* wie das folgende.

Furácity, *ſubſt.* Neigung zum Stehlen, diebiſche Art, Dieberey.

Fúrbelow, *ſubſt.* (nicht the child of mere caprice, wie Johnſon glaubt, ſondern verderbt aus dem franz Falbala.) 1) Eine Falbala, Falbala. 2) Ein Pelzſtreif als ein Gebräme, ein Vorſtoß von Pelzwerk.

to Fúrbelow, *v. act.* mit einer Falbel beſetzen, verbrämen.

to Fúrbiſh, *v. act.* (fr. fourbir,) glänzend machen, polieren. Furbiſh the ſpears, and put on the brigandines, *Jer.* To furbiſh up old errors, aufſtutzen.

Fúrbiſher, *ſubſt.* (fr. fourbiſſeur,) derjenige, welcher etwas polieret, z. B. der Schwertfeger, der Polierer.

Fúrbiſhing, *ſubſt.* das Polieren.

Furcàtion, *ſubſt.* (lat. furca,) die geſpaltene Geſtalt gleich einer Gabel.

Furcheè, *adi.* (fr. fourché,) wie eine Gabel geſpalten, gabelig.

Fúrfur, *ſubſt.* (lat.) der Kleye ähnliche Schuppen auf der Haut, Grind.

Furfuràceous, *adi.* ſchuppig auf der Haut, grindig.

Fùries, der Plural von Fury, welches ſ.

Fùrious, *adi.* (fr. furieux, lat. furioſus.) 1) Wütend, raſend, toll, unſinnig. 2) In der höchſten Leidenſchaft begriffen, wüthend. 3) Heftig, ungeſtüm.

Fùriouſly, *adu.* auf eine tolle, wüthende, raſende, heftige Art.

Fùriouſneſs, *ſubſt.* Wahnſinn, Wuth, Raſerey, höchſter Grad der Leidenſchaft.

to Fúrl, *v. act.* (fr. ferler,) zuſammen wickeln, zuſammen ziehen; am häufigſten in der Schiffahrt. To furl the ſails, die Segel einziehen.

Fúrlong, *ſubſt.* (Angelſ. farlang,) ein Längenmaß, der achte Theil einer engliſchen Meile: lat. Stadium.

Fúrlough, *ſubſt.* (Niederſ. Verlöf,) bey den Truppen, Erlaubniß, auf einige Zeit abweſend zu ſeyn, Urlaub.

Fúrmenty, ſ. Frumenty.

Fúrnace, *ſubſt.* Franz. fournaiſe, lat. fornax,) ein Ofen. A brewing furnace, ein Braukeſſel.

* to Fúrnace, *v. act.* gleich einem Ofen ausſtoßen, in der niedrigen Sprechart. He furnaces the thick ſighs from him, *Shak.*

Furnage, *ſubſt.* (fr. fournage,) die Abgabe der Unterthanen an den Grundherren, für die Freyheit, ihr Bret in dem Gemein-Ofen backen zu dürfen, das Ofengeld.

to Furniſh, *v. act.* (fr. fournir.) 1) Mit den zu einer Sache nöthigen Bedürfniſſen verſehen. To furniſh a city with corn, verſehen. 2) Mit dem Geräthe, dem Zubehör verſehen. To furniſh a houſe, es ausmeublieren. 3) Ausrüſten. The man Jeſus Chriſt is furniſhed with ſuperior powers, *Watts.* 4) Zieren, ſchmücken. 5) Geben, darreichen.

Fúrniſher, *ſubſt.* derjenige, welcher mit etwas verſiehet, ausrüſtet, welcher etwas verſchaffet, in manchen Fällen im Deutſchen der Verleger.

Fúrniſhing, *ſubſt.* 1) Das Verſehen mit etwas, Ausrüſten u. ſ. f. Furniſhings, im Plur. Hausgeräth, Hausrath.

Fúrniture, *ſubſt.* (fr. fourniture.) 1) Hausgeräth, Meublen. This furniture is not very rich, if we except the pictures, *Addiſ.* 2) Das Zubehör. By a general conflagration mankind ſhall be deſtroyed, with the form and all the furniture of the earth, *Tilloţſ.* 3) Ausſtaffierung, Schmuck, Equipage. A horſe's furniture, das Geſchirr, Sattelzeug.

Fúrrier, *ſubſt.* (von fur) derjenige, welcher mit Fellen handelt, der Rauchhändler.

Fúrring, *ſubſt.* (von to fur,) das Füttern mit Pelzwerk.

Fúrrow, *ſubſt.* (Angelſ. furh, Deutſch Furche.) 1) Eine Furche auf dem Acker. 2) Ein ſchmahler und tiefer Graben, das Waſſer von dem Felde abzuleiten, ein Waſſergraben. 3) Eine jede lange Rinne, z. B. eine Runzel. Though time has plow'd that face With many furrows, *Dryden.*

to Fúrrow, *v. act.* 1) Furchen ziehen, pflügen. 2) Mit langen Rinnen verſehen, furchen. No briny tear has furrow'd her ſmooth cheek, *Suckl.* 3) Durch Furchen ziehen hervor bringen. There go the ſhips that furrow out their way, *Watt.*

Fúrrow-weed, *ſubſt.* Pflanzen, welche von ſelbſt auf gepflügten Äckern wachſen, Unkraut.

Fúrr-wrought, ſ. Fur-wrought.

Fúrry, *adi.* (von fur.) 1) Mit Fell oder Pelz bedeckt, in Rauchwerk gekleidet. 2) Aus Fellen oder Pelz beſtehend. His furry mantle, ſein Pelz, *Dryd.*

Fúrther, *adi.* (der Comparativ von forth, für forther, ſ. Forth und Farther.) 1) Wei-

ter

Digitized by Google

ter hin befindlich. 2) Außer dieſem nothwendig oder vorhanden, ferner, weiter. What further need have we of witneſſes, was bedürfen wir weitere Zeugen. Take no further care of that, ſorget nicht weiter dafür. Till a further order, bis auf fernern Befehl. This will be a further obligation, eine neue Verpflichtung. 3) Auf jener Seite befindlich. The further end of a ſtreet, das Ende. The further end of a ſhop, das hinterſte Ende. I am never the further of for that, das ſoll mich nicht hindern.

Fúrther, *adv.* 1) Ferner, weiter, von dem Raume. 2) Jenſeit. 3) Ueber dieſes, außer dem, ferner. No further, nicht weiter. Nothing further, nichts weiter.

to Fúrther, *v. act.* weiter helfen, im figürlichen Verſtande, befördern, beſchleunigen, unterſtützen. This binds thee then to further my deſign, *Dryden*.

Fúrtherance, *ſubſt.* Beförderung, Fortgang, Unterſtützung. The furtherance of the trade.

Fúrtherer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas befördert, ein Beförderer.

Fúrthering, *ſubſt.* das Befördern.

Fúrther-more, *adv.* über dieß, außer dem, ferner.

Fúrther-moſt, *adv.* am weiteſten.

Fúrtheſt, *adv.* der Superlativ von dem Comparative Further und dem Poſitivo Forth, für Fortheſt, das weiteſte, entlegenſte. That is the furtheſt I can go, weiter kann ich nicht gehen. The furtheſt way about is the neareſt way home, der nächſte Weg iſt nicht allemal der beſte. At furtheſt, at the furtheſt, auf das ſpäteſte, auf das längſte.

Fúrtive, *adj.* (lat. furtivus.) 1) Geſtohlen. Or do they — dart furtive beams and glory not their own? *Prior*. 2) Verſtohlen, heimlich.

Fúrtively, *adv.* heimlich, verſtohlner Weiſe.

Fúruncle, *ſubſt.* (lat. furunculus, franz. furoncle,) ein Blutſchwären.

Fúr-wrought, *adj.* (von fur,) von Fellen oder Pelz gemacht.

1. Fúry, *ſubſt.* (lat. furor.) 1) Tollheit, Wahnſinn, Wuth, Raſerey. 2) Höchſter und der Raſerey nahe kommender Grad der Leidenſchaft, Wuth. 3) Höchſter Grad der Einbildungskraft, Enthuſiasmus, Begeiſterung, auch in gutem Verſtande. A poetical fury, die Begeiſterung.

2. Fúry, *ſubſt.* (lat. furia,) eine von den Rachgöttinnen in der Mythologie, die Furie. Figürlich, eine wüthende im höchſten Grade aufgebrachte weibliche Perſon.

Fúrze, *ſubſt.* (Angelſ. fyrſt,) der Name eines ſtacheligen Gewächſes, der Stechginſt, Stachelginſt, gemeine Ginſt, Ulex europaeus, *Linn.* welcher im Engl. auch Whins, Gorſe und Gos genannt wird.

Fúrzy, *adj.* mit ſolchem Ginſte bewachſen.

Fuſcátion, *ſubſt.* (lat. fuſcus,) die Verdunkelung.

to Fúſe, *verb. act. et neut.* (lat. fundo, fuſum,) ſchmelzen, ſo wohl im thätigen als leidenden Verſtande.

Fuſée, *ſubſt.* (fr. fuſeau.) 1) Der runde Kegel, um welchen die Schnur oder Kette in einer Uhr gewunden wird, die Spindel, in den Taſchenuhren die Schnecke. 2) Eine Flinte, in welcher Bedeutung es doch eigentlich Fuſil lautet. 3) Der Zünder an einer Bombe oder Granate. 4) Bey den Jägern die Fährte eines Rehbockes.

Fuſelier, ſ. Fuſilier.

Fuſibílity, *ſubſt.* die Fähigkeit geſchmolzen zu werden, die Schmelzbarkeit.

Fúſible, *adj.* fähig geſchmolzen zu werden, ſchmelzbar.

Fúſibleneſs, *ſubſt.* die Schmelzbarkeit.

Fúſil, *adj.* (fr. fuſile, lat. fuſilis.) 1) Schmelzbar, wie das vorige. 2) Wirklich ſchmelzend, geſchmolzen, flüſſig.

Fúſil, *ſubſt.* (fr. fuſil.) 1) Eine Art Feuergewehres, eine Flinte. 2) In der Wapenkunſt, eine Spindel, oder was ihr ähnlich iſt, zunächſt von dem lat. fuſus.

Fuſilier, Fuſelier, *ſubſt.* (fr. fuſelier,) ein mit einer leichten Muskete bewaffneter Soldat, ein Fuſelier.

Fúſion, *ſubſt.* (lat. fuſio.) 1) Die Handlung des Schmelzens, das Schmelzen. 2) Der Zuſtand, da etwas ſchmilzt, das Schmelzen, flüſſig werden, der Fluß.

* Fúſs, *ſubſt.* Lärm, Tumult, in den niedrigen Sprecharten.

* Fúſſocks, *ſubſt.* (vermuthlich von fuſty, wie Fuſtilugs,) eine übel riechende dicke fette weibliche Perſon.

1. Fúſt, *ſubſt.* (fr. fuſte,) der Schaft einer Säule.

2. Fúſt, *ſubſt.* (fr. fuſte,) ein dumpfiger Geruch.

to Fúſt, *v. neutr.* 1) Dumpfig werden. 2) Uebel riechen, ſtinken.

Fúſtian, *ſubſt.* (fr. futaine, von fuſte, ein Baum.) 1) Eine Art Zeuges, welche aus Flachs und Baumwolle bereitet wird, Barchet. 2) Hochtrabender Schwulſt, aus übel verbundenen Begriffen, Bombaſt, Schwulſt, Unſinn. Fuſtian is thoughts and words ill ſorted, and without the leaſt relation to each other, *Dryden*.

Fúſtian, *adj.* 1) Aus Barchet bereitet, barcheten. 2) Schwülſtig, von der Schreibart. A fuſtian ſtile, eine hochtrabende, ſchwülſtige Schreibart.

Digitized by Google

Fúſtian-an-apes, *ſubſt.* der Name eines dem Sammet ähnlichen Zeuges, Plüſch, Tripp.

Fúſtic, Fúſtick, Fúſtock, *ſubſt.* der Name eines ausländiſchen Färbeholzes, Gelbholz.

Fúſtigate, *v. act.* (lat. fuſtigare,) Stockſchläge geben, prügeln.

Fuſtigàtion, *ſubſt.* das Prügeln.

** Fuſtilàrian, *ſubſt.* (von fuſty,) ein übel riechender geringer Menſch; ein nur in dem Shakeſpeare befindliches Wort.

* Fuſtilugs, *ſubſt.* in den niedrigen Sprecharten. 1) Der ſich auf die Fauſt ficht oder balget, ein Klopffechter von dem Deutſchen Fauſt.) 2) Eine übel riechende, fette weibliche Perſon, wie Fuſſocks, von fuſty.

Fúſtineſs, *ſubſt.* übler, dumpfiger Geruch, Geſtank.

Fúſtock, ſ. Fuſtic.

Fúſty, *adj.* (von fuſt,) dumpfig, ſchimmelig riechend; übel riechend, ſtinkend, überhaupt.

Fùtile, *adj.* (lat. futilis.) 1) Schwatzhaft, geſchwätzig, plauderhaft. 2) Keinen Werth habend, unbedeutend.

Futility, *ſubſt.* 1) Schwatzhaftigkeit, Geſchwätzigkeit. 2) Unbedeutende Beſchaffenheit.

Fùtilneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Fúttocks, *ſubſt.* (verderbt aus foot hooks,) die krummen Hölzer, welche das Schiff zuſammen halten, die Rippen.

Fùture, *adj.* (lat. futurus, fr. futur,) künftig. The future ſtate. The future tenſe, in der Grammatik, das Futurum.

Fùture, *ſubſt.* 1) Die künftige Zeit, die Zukunft. 2) In der Sprachlehre, das Futurum.

Fùturely, *adv.* künftig, in Zukunft.

Futurition, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas noch künftig iſt, noch bevor ſtehet.

Futurity, *ſubſt.* 1) Die künftige Zeit, die Zukunft. 2) Eine künftige, noch bevor ſtehende Sache. All futurities are naked before that All-ſeeing Eye, &c. *South.* 3) Der Zuſtand, da etwas künftig iſt, wie das vorige.

to Fúzz, *verb.* (Deutſch faſen.) 1. Activum, in Faſen zerzupfen. 2. Neutrum, ſich in Faſen auflöſen, faſen, ſich faſen.

Fúzz-ball, Fúz-ball, *ſubſt.* eine Art aufgedunſener Schwämme, welche mit einem Ziſchen auffahren, der Boſiſt, Lycoperdon Boviſta, *Linn.* wo ſo wohl der engliſche, als der franzöſiſche Name Veſſe de Loup, als auch die letzte Hälfte des Deutſchen einerley Onomatopöie ſind.

Fúzzen, Fúzen, *ſubſt.* Speiſe, Nahrung, vermuthlich nur in den niedrigen Sprecharten.

Fy, *interj.* pfui!

Fyrth, ein Meerbuſen, ſ. Frith.

G.

G, der ſiebente Buchſtab des Alphabetes, welcher theils wie ein gelindes k, theils wie dſch, theils aber auch gar nicht ausgeſprochen wird. 1) Wie ein gelindes k oder gh lautet es vor a, o, u, l und r. 2) Wie dſch nach dem d, in dg Badge, Bridge, bädſch, britſch, und vor e, i, y, wo doch ausgenommen ſind: a) wenn es durch die Verlängerung des Wortes von einem g der erſten Art abſtammet, folglich in den Nominibus und Participiis, deren Infinitiv ſich auf ein g endigt, ſinger, ſinging, hanged, hanger u. ſ. f. von to ſing und hang; ingleichen in den Comparativen und Superlativen, deren Poſitiv ſich auf ein g endigt, bigger, biggeſt, von big, ſtronger, ſtrongeſt, von ſtrong. b) Folgende: geer, geeſe, geld, gelding, gelt, get, beget, forget, gew graw, anger, dagger, huggerſmugger, hunger, monger, tiger, finger, gibberiſh, gibbous, giddy, gig, giggle, gild, gills, girl, gird, gittern, gizard, give, forgive, druggiſt, und den davon abgeleiteten. 3) Stumm iſt es: a) vor dem n, am Ende der Wörter reign, foreign, rein, forein. b) Sehr oft in der Mitte und am Ende der Wörter vor einem h, might, meit, high, hei, though, thoh, thorough, tharruh. Zu Anfange eines Wortes lautet gh wie im Deutſchen gh lauten würde. In einigen wenigen, laugh, draught, cough, rough, tough, enough, lautet es wie f, lahf, drahft, kahf.

to Gáb, das Stammwort von to gabble, welches üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

Gábarage, *ſubſt.* (fr. gabare,) eine große Barke, großen Schiffen die Waaren zuzuführen und abzunehmen; in Niederdeutſchland ein Lichter.

Gábardine, *ſubſt.* (ital. gavardina,) ein grober Tuchmantel, ein Regenmantel, Reiſemantel.

Gábbery, *ſubſt.* (von dem folgenden.) Geſchwätz, Poſſen, Mährchen, luſtige Schwänke.

to Gábble, *v. neutr.* (von to gab, ital. gabbare.) 1) Ein unarticulirtes Getöſe machen, ſchnattern, zwitſchern. Flocks of fowl, that when the tempeſts roar, With their hoarſe gabbling ſeek the ſilent ſhore,

ſhoar, *Dryd.* 2) Laut und ohne Verſtand reden, plaudern, ſchwatzen.

Gàbble, *ſubſt.* 1) Unarticulierte Stimme, das Schnattern, Zwitſchern, u. ſ. f. 2) Geſchwätz, Geplauder.

Gàbbler, *ſubſt.* ein Schwätzer, Plauderer.

Gàbbling, *ſubſt.* 1) Das Schnattern, Zwitſchern, u. ſ. f. 2) Das Plaudern, das Geſchwätz.

Gàbel, *ſubſt.* (fr. gabelle, Angelſ. gafel,) eine Abgabe, Acciſe. In Frankreich führet die Acciſe von dem Salze beſonders dieſen Namen.

Gàbion, *ſubſt.* (fr.) ein Schanzkorb.

Gabionàde, *ſubſt.* die Verwahrung mit Schanzkörben.

Gàble, *ſubſt.* (fr. gable, walliſ. gaval,) das ſchiefe Dach eines Hauſes. The gable-end, der Giebel.

Gàblook, ſ. Gaffle.

Gàd, *ſubſt.* 1) Ein langes viereckles Stückchen Stahl, doch nicht ſo groß wie eine bar, oder Stange, ſondern nur von ungefähr drey Unzen. Steel is brought ſome in bars, and ſome in gads, and therefore ſometimes called gad-ſteel, *Mox.* 2) † Shakeſpeare gebraucht es auch von einem Griffel, oder Grabſtichel.

to Gàd, *v. neutr.* (vermuthlich ein Intenſivum von to go.) herum laufen, umher ſchweiffen. Where have you been gadding? *Shakeſp.* To gad abroad, about, up and down.

Gàd-bee, Gàd-breeze, ſ. Gad-fly.

Gàdder, *ſubſt.* eine Perſon, welche umher läuft. A gadder abroad, ein Landläufer.

Gàddingly, *adv.* auf eine herum laufende, umher ſchweiffende Art, wie ein Landläufer.

Gàd-fly, Gàd-bee, Gàd-breeze, *ſubſt.* eine Bremſe, Weſpe.

Gàff, Gàffer, *ſubſt.* ein großer eiſerner Haken, z. B. womit große Seefiſche an das Schiff gezogen werden. Auch ein künſtlicher Sporn für Hähne, wie Gaffle.

1. Gàffer, ein eiſerner Haken, ſ. das vorige.

2. Gàffer, *ſubſt.* (Angelſ. gefere, Gefährte,) ein ehemaliger Ehrenname, wie Herr, welcher aber jetzt nur aus Verachtung von geringen Perſonen gebraucht wird. For gaffer Treadwell told us by the bye, *Gay.*

Gàffle, Gàblock, Gàffler, Gàffer, *ſubſt.* (Angelſ. gafelucar, Sporn.) 1) Künſtliche Spornen, welche den Hähnen in den Hahngefechten angelegt werden. 2) Der Spanner einer Armbruſt.

Gàg, *ſubſt.* ein Knebel, das Sprechen zu hindern.

to Gàg, *v. act.* knebeln.

Gàgate, *ſubſt.* (gr.) ein ſchwarzes feſtes Erdpech, Gagath.

1. Gàge, *ſubſt.* (fr. jauge.) 1) Ein Viſier, die Fäſſer damit auszumeſſen oder zu viſieren, der Viſierſtab. 2) Ein Werkzeug der Tiſchler, die Schmiege. 3) Ein Maß, Maßſtab überhaupt. Another judges by a ſurer gage, *Young.* S. Gauge.

2. Gàge, *ſubſt.* (fr. gage.) 1) Alles was zur Sicherheit einer Verbindlichkeit gegeben wird, ein Pfand, Unterpfand.

1. to Gàge, beſſer Gauge, *v. act.* (von 1 Gage.) 1) Den körperlichen Inhalt eines Gefäßes meſſen, viſieren. To gage a ſhip a float, erforſchen, wie tief ein Schiff im Waſſer gehet. 2) Meſſen überhaupt.

2. to Gàge, *v. act.* (fr. gager.) 1) Als ein Unterpfand geben, verpfänden. To give his faith for ones ſafety, *Knolles.* 2) Durch ein Unterpfand oder durch eine Sicherheit verbinden, verpflichten. Great debts wherein my time hath left me gaged, *Shakeſp.*

Gàger, *ſubſt.* (fr. jaugeur,) derjenige, welcher Fäſſer viſieret, der Viſierer.

Gàgged, *partic.* (von to gag,) geknebelt.

Gàgging, *ſubſt.* (eben daher,) das Knebeln.

to Gàggle, *v. neutr.* (Niederſ. kakeln, eine eigene Onomatopöie,) ſchnattern wie die Gänſe. My fat geeſe gaggle with melodious voice, And ne'er want gooſeberries or apple-ſauce, *King.*

Gàging, *ſubſt.* von 1, 2 to gage, das Verpfänden, ingleichen, das Viſieren.

Gàg-tooth, *ſubſt.* (von gag,) ein über gewachſener, vor andern hervor ragender Zahn, ein Raffzahn, Ueberzahn.

Gàg-toothed, *adj.* Ueberzähne habend.

Gajètta, *ſubſt.* der Name einer Stadt in Italien, Gaeta.

Gàiety, *ſubſt.* (fr. gayeté.) 1) Munterkeit, Fröhligkeit. 2) Lebhafter Glanz. Gaiety of clothes, muntere, lebhafte Kleider.

Gaillac, *ſubſt.* der Name eines franzöſiſchen Weines aus Gaillac in Languedoc.

Gaillard, *ſubſt.* (fr. gaillarde,) eine Art eines luſtigen Tanzes.

Gail-tree, *ſubſt.* der Tamarinden-Baum, ſ. Tamariſk.

Gaily, *adv.* 1) Munter, luſtig, fröhlich. 2) Glänzend, prächtig, herrlich. S. Gayly.

** Gain, *adj.* fertig, bereit, geſchickt; ein veraltetes Wort.

Gain, *ſubſt.* (fr. gain.) 1) Der Gewinn, im Gegenſatze des loſs oder Verluſtes. Folly fights for kings or dives for gain, *Pope.* To make great gains, viel gewinnen. 'Tis all

Digitized by Google

all clear gain to me, reiner Gewinn. 2) Unerlaubter Gewinn, Wucher.

to Gain, *verb.* (fr. gagner.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Als Gewinn oder Vortheil erlangen, gewinnen, erlangen. What reinforcement we may gain from hope, *Milton.* 2) Gewinnen, im Gegenſatze des Verlierens. A leper once he loſt, and gain'd a king, *Milton.* 3) Erhalten, bekommen, erlangen. I acceptance found, which gain'd This anſwer from the gracious voice divine, *Milton.* 4) Vermehrung einer Sache erhalten, gewinnen. To gain the time, Zeit gewinnen. To gain ground, Grund gewinnen, näher rücken. This opinion has gained a conſiderable ground in the world, hat ſich weit ausgebreitet. 5) Gegen einen Widerſtand erhalten, gewinnen. O love for Sylvia let me gain the prize, *Pope.* To gain his end, ſeine Abſicht erreichen. To gain the advantage of time upon another, ihm zuvor kommen. 6) Auf eine Seite ziehen, gewinnen. To gain the court, gewinnen. They gained them over to their religion, bewegten ſie dazu. 7) An etwas gelangen, es erreichen, gewinnen. Death was the poſt, which I almoſt did gain, *Wall.*

2. Ein Neutrum. 1) Vortheil haben, reich werden. Thou haſt greedily gained of thy neighbours by extortions, *Ex.* 22. 2) Weiter rücken, ſich auf Koſten eines andern ausbreiten, mit on. So on the land while here the ocean gains, *Pope.* 3) Einem andern den Vortheil abgewinnen; mit on. The Engliſh have not only gained upon the Venetians in the Levant, but have their cloth in Venice itſelf, *Addiſ.* 4) Einfluß erhalten; gleichfalls mit on. My good behaviour had gained ſo far on the emperor, that I began to conceive hopes of liberty, *Swift.*

Gainable, *adi.* was man gewinnen, erlangen kann.

** Gainage, *ſubſt.* 1) Der Gewinn oder das Einkommen eines Lehen- oder Grundherren von den Aeckern ſeiner Vaſallen, auch Gainery, Gainure. 2) Die Pflugſchar.

Gainer, *ſubſt.* derjenige, welcher gewinnet, Nutzen, Vortheil von etwas hat.

** Gainery, *ſubſt.* ſ. Gainage 1.

Gainneſs, ſ. Gayneſs.

Gainful, *adi.* 1) Vortheilhaft, nützlich. 2) Gewinn bringend, einträglich. Nor knows he merchants gainful care, *Dryd.*

Gainfully, *adu.* auf eine einträgliche, vortheilhafte Art.

Gainfulneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas Vortheil, Nutzen bringt, Einträglichkeit. 2) Vortheil, Gewinn.

Gain-giving, *ſubſt.* (von gainſt und give,) die Ahndung, wie Miſ-giving. It is but foolery; but it is ſuch a kind of gain-giving as would, perhaps, trouble a woman, *Shakeſp.*

Gaining, *ſubſt.* das Gewinnen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Gainleſs, *adi.* keinen Gewinn oder Vortheil bringend, gewinnlos.

Gainleſsneſs, *ſubſt.* Mangel des Vortheiles und Gewinnes, Gewinnloſigkeit.

** Gainly, *adu.* 1) Geſchickt, behende. 2) Leichtlich. In beyden Bedeutungen veraltet.

to Gain-ſay, *v. act.* (von gainſt und ſay.) 1) Widerſprechen, widerſtreiten. Too facile then, thou didſt not much gainſay, *Milton.* 2) Etwas läugnen, beſtreiten, verneinen.

Gain-ſayer, *ſubſt.* 1) Ein Widerſprecher, Gegner, der Gegentheil. 2) Der gern widerſpricht, den Geiſt des Widerſpruches hat.

Gain-ſaying, *ſubſt.* das Widerſprechen, Läugnen, Verneinen.

Gainſt, *praep.* das verkürzte againſt, ſ. daſſelbe.

† to Gain-ſtand, *v. act.* (von gainſt,) widerſprechen; ein gutes aber wenig gebräuchliches Wort, wofür withſtand üblicher iſt.

** Gainure, *ſubſt.* ſ. Gainage 1.

Gairiſh, *adi.* (Angelſ. gearran, putzen.) 1) Glänzend, ſchön, prächtig. Gairiſh colours, lebhafte, glänzende. Hide me from day's gairiſh eye, *Milt.* 2) Außerordentlich munter, ausgelaſſen. Fame and glory tranſports a man out of himſelf; it makes the mind looſe and gairiſh, *South.* 3) Stolz.

Gairiſhneſs, *ſubſt.* 1) Lebhafte Freude. 2) Ausgelaſſene Freude, Ausgelaſſenheit. Let your hope be without vanity, or gairiſhneſs of ſpirit, but ſober, grave and ſilent, *Tayl.* 3) Lächerlicher Stolz.

Gait, *ſubſt.* (Niederſ. gat, eine Oeffnung, Holl. gat, ein Weg, ſ. Gate.) 1) Der Weg. Gang your gait, gehet eure Wege. 2) Die Handlung des Gehens, der Gang. Thou art ſo lean and meagre waxen late, That ſcarce thy legs uphold thy feeble gait, *Hubb. Tale.* 3) Die Art und Weiſe, wie man gehet, der Gang. Great Juno comes; I know her by her gait, *Shakeſp.*

Galactites, *ſubſt.* (gr.) eine Art weißen aſchfarbigen Steines, welcher in dem Waſſer zergehet, und daſſelbe milchfärbig macht, der Milchſtein, Galactit. Ingleichen eine Art milchfarbigen Marmors, Milchſtein.

** Galage, *ſubſt.* (fr. galoche, ital. Galloccia, Oberd. Galloſche.) hölzerne Schuhe, wie die Schäfer und Landleute ehedem trugen

trugen. My galage grown faſt to my heel, *Spenſ.* S. Galloche.

Galángal, Gálingal, *ſubſt.* (fr. galange, gr. γαλαγγα,) eine oſtindiſche Pflanze, deren ſcharfe zuſammen ziehende Wurzel in den Apotheken gebraucht wird, Galgant, kleiner Galgant, Maranta Galanga, *Linn.* Großer Galgant, Kaempferia Galanga, *Linn.*

Gálaxy, Galáxy, *ſubſt.* (gr.) die Milchſtraße am Himmel.

Gálbanum, *ſubſt.* (morgenl.) der Name eines weißlichen oder rothgelblichen Harzes von einem bittern Geſchmacke, Galbanum, Mutterharz. Es kommt von dem Bubon Galbanum, *Linn.*

1. Gàle, *ſubſt.* (gr. lat.) der Name einer Staude, Niederländiſcher Myrtenbaum, Myrica Gale, *Linn.* welcher im Engl. auch Candleberry Myrtle und Sweet Willow heißt.

2. Gàle, *ſubſt.* ein friſcher Wind, eine bewegte Luft ſtärker als breeze und ſchwächer als ſtorm. Freſh gales and gentle air, *Milt.* Loom gale, ein ſtarker kühler Wind.

Gáleaſs, *ſubſt.* (fr. galeaſſe,) die größte Art Galeeren, eine Galeaſſe.

Gáleated, *adj.* (lat. galeatus,) als mit einem Helme bedeckt. In der Botanik, Helm ähnliche Blumen habend.

Galénical, *adj.* (von dem Namen Galenus,) den Grundſätzen Galeni gemäß.

Gáleniſt, *ſubſt.* (eben daher,) ein Anhänger Galens, Galeniſt.

Gáleon, ſ. Gallion.

Galericulate, *adj.* (lat. galerus,) wie mit einem Hute bedeckt.

Gálingal, ſ. Galangal.

Gálion, ſ. Gallion.

Gáliot, ſ. Galliot.

1. Gàll, *ſubſt.* (lat. galla,) ein runder Auswuchs an den Blättern mancher Bäume, und beſonders der Eichen, der Gallapfel, im Engl. auch Gall-nut, Gaul.

2. Gàll, *ſubſt.* (von to gall, Deutſch Galle, ein fehlerhafter Fleck,) eine leichte Verwundung der Haut. This is the fataleſt wound, as much ſuperior to the former, as a gangrene is to a gall or ſcratch, *Gov. of T.*

3. Gàll, *ſubſt.* Angelſ. geala, Deutſch Galle.) 1) Eine bittere gelblich grüne oder ſchwarze Feuchtigkeit in den thieriſchen Körpern, die Galle. 2) Eine jede ſehr bittere Sache. 3) Haß, Widerwillen. The have left a perpetual gall in the mind of the people, *Spenſ.* 4) Bitterkeit des Gemüthes, Zorn.

to Gall, *verb* (fr. galer, doch nur in der erſten Bedeutung) Es iſt: 1. Activum. 1) Die Haut wund reiben oder drücken. A galled horſe, ein wund gedrucktes Pferd. 2) Vermindern, ſchwächen, verzehren. He doth object — that my ſtate being gall'd with my expence, &c. *Shakeſp.* 3) Unruhe erwecken, beunruhigen. His guilty mind is frequently galled with the remembrance of his ſin, *Tillotſ.* 4) In beſtändiger unangenehmer Bewegung erhalten, plagen. To gall the enemy with a continual fire. 2. Neutrum, unwillig, verdrießlich ſeyn, zürnen. To gall at one, auf ihn ſchmählen.

Gállant, *adj.* (fr. galant.) 1) Wohl gekleidet, geputzt. 2) Brav, tapfer, großmüthig. A gallant man, whoſe thoughts fly at the higheſt game, requires no further inſight, *Digby.* 3) Glänzend, einen guten Schein habend, ſchön, edel. Hollow men, like horſes hot at hand, Make gallant ſhew and promiſe of their mettle, *Shakeſp.* 4) Höflich, artig, gegen das andere Geſchlecht, gallant.

Gallant, *ſubſt.* 1. Gállant, der Ton auf der erſten Sylbe, eine geputzte, lebhafte, witzige Mannsperſon, ein Stutzer. 2. Gallánt, der Ton auf der letzten Sylbe. 1) Derjenige, welcher einem Frauenzimmer ſchmeichelt, ſie zu verführen, der Galan. 2) Der einer Perſon ſchmeichelt, ſie zu heurathen, ein Liebhaber.

to Gállant, *v. act.* einer Perſon andern Geſchlechtes aus verliebten Abſichten ſchmeicheln. To gallant a woman.

to Gállantiſe, *verb.* (fr. galantiſer.) 1. Neutrum, einen Stutzer vorſtellen. 2. Activum, einem Frauenzimmer zu gefallen ſuchen.

Gállantly, *adv.* 1) Geputzt, artig, höflich, gefällig. 2) Brav, tapfer, großmüthig. You have not dealt ſo gallantly with us as we did with you in a parallel caſe, *Swift.*

Gállantneſs, *ſubſt.* 1) Gallantes, höfliches, artiges Betragen, beſonders gegen das andere Geſchlecht. 2) Pracht, Glanz im Aeußern. 3) Tapferkeit, braves Betragen, Großmuth.

Gállantry, *ſubſt.* (galanterie.) 1) Glanz im Aeußern, Pracht. Make the ſea ſhine with gallantry, and all The Engliſh youth flock to their admiral, *Wall.* 2) Edles, tapferes, großmüthiges Betragen. 3) Gallante Perſonen, Stutzer; als ein Collectivum. Hector, Deiphobus, and all the gallantry of Troy, *Shakeſp.* 4) Gefälliges Betragen gegen das andere Geſchlecht. 5) Ausſchweiffende, ſtrafbare Liebe, Galanterie.

Gàll-bladder, *ſubſt.* die Gallenblaſe, auch nur Gall ſchlechthin.

Gálleaſs, Gáleas, *ſubſt.* (fr. galeaſſe,) die größte Art Galeeren, deren Maſtbäu-

me

Digitized by Google

me nicht nieder geleget werden können, die Galeaſſe.

Gallehàlpens, *ſubſt.* eine ehemalige Art engliſcher Münzen.

Gálleon, Gállion, Gáleon, *ſubſt.* (fr. galion,) eine Art großer Schiffe mit vier auch fünf Verdecken, welche nur noch bey den Spaniern üblich ſind, die Galione.

Gállery, *ſubſt.* (fr. galerie.) 1) Ein langer Gang in einem Gebäude, in welchen die Thüren der Zimmer gehen, die Gallerie, der Gang. 2) Die geringſten Sitze in einem Schauſpielhauſe über den Logen, die Gallerie. 3) Auf den Schiffen, ein hervor ſpringender Altan am Hintertheile des Schiffes zur Bequemlichkeit für den Capitän, die Gallerie. 4) Ein mit Bäumen beſetzter Gang, eine Allee.

Gálle-tyle, oder Gálle-tile, *ſubſt.* ein Wort, welches Johnſon nicht genau zu erklären wußte, und vermuthete, daß es vielleicht mit Galli-pot, Fayence, einerley bedeuten könnte. Er führet folgende Stelle aus dem Bacon an: Make a compound body of glaſs and galletyle, that is, to have the colour milky like a chalcedon, being a ſtuff between a porcellane and a glaſs. Glas und Fayence, d. i. feiner gebrannter Thon, geben wenn ſie zuſammen geſchmelzet werden, wirklich eine milchartige Maſſe.

Gálley, *ſubſt.* (ital. galea, fr. galere,) eine Art Schiffe mit niedrigen Borte, welche ſo wohl mit Segeln, als mit Rudern fortgetrieben werden, die Galere.

Gálley-foiſt, *ſubſt.* eine Art Laſtſchiffe, welche wie Galeeren gebauet ſind, eine Galeeren-Fuſte. S. Foiſt.

Gálley-pot, ſ. Galli-pot.

Gálley-ſlave, *ſubſt.* ein Galeeren-Sclave.

Gálliac, ſ. Gaillac.

** Gálliard, *adj.* (fr.) luſtig, fröhlich, munter; im Engliſchen jetzt veraltet.

** Gálliard, *ſubſt.* (fr.) 1) Ein fröhliger, luſtiger Menſch. 2) Eine Art eines muntern fröhligen Tanzes. In beyden Bedeutungen im Engliſchen nicht mehr üblich.

** Gálliardiſe, *ſubſt.* Luſtigkeit, Fröhlichkeit.

Gállican, *adj.* (fr. gallicane,) wofür auch im Deutſchen Gallicaniſch üblich iſt, beſonders in dem Ausdrucke the Gallican church, die Gallicaniſche Kirche, die Franzöſiſche, ſo fern ſie ſich in manchen Lehrſätzen noch von der Römiſchen unterſcheidet.

Gálliciſm, *ſubſt.* (fr. galliciſme,) eine der franzöſiſchen Sprache eigenthümliche Art des Ausdruckes, ein Gallicismus.

Gálli-gaſkin, *ſubſt.* (verderbt aus caligae Gallo-Vaſconum,) eine ehemalige Art weiter offener Beinkleider; ein nur noch in der komiſchen Schreibart übliches Wort. Figürlich, ein altväteriſcher Schneider, oder der nur alte Kleider ausbeſſert.

Gallimàtia, *ſubſt.* (fr. galimatias,) eine Rede ohne Verſtand, Unſinn.

Gallimàufry, *ſubſt.* (fr. galimafrée.) 1) Ein Gericht von allerley zuſammen gehackten Fleiſche mit einer Pfefferbrühe. They have made of our Engliſh tongue a gallimaufry, or hodge-podge of all other ſpeeches, einen Miſchmaſch, *Spenſ.* 2) Ein jedes albernes Gemiſch, ein Miſchmaſch. 3) Shakeſpeare gebraucht es im Scherze von einer Frau: He loves thy gallimaufry, friend.

Gálling, *ſubſt.* (von to gall.) das Abreiben der Haut, wie das Verbum.

Gállingal, ſ. Galingal.

Gállion, ſ. Galleon.

Gálliot, *ſubſt.* (franz. galiote,) eine Art leichter Galeren, eine Galeote.

Gálli-pot, Gálley-pot, *ſubſt.* (ohne Zweifel von dem Span. gala, Schmuck, Putz, Schönheit,) ein feiner irdener Topf, beſonders wie ſie in den Apotheken gebraucht werden, ein Apothekertopf von Fayence. Thou that do'ſt Aeſculapius deride, And o'er his gallipots in triumph ride, *Fenton.*

Gáll-nut, *ſubſt.* der Gallapfel, auch nur Gall ſchlechthin, ſ. daſſelbe.

Gáll-oak, *ſubſt.* diejenige Art der Eiche, welche vorzüglich viele Galläpfel bringet, die Galleiche; Quercus humilis, *Linn.*

Gallòche, ſ. Galloſhe.

Gállon, *ſubſt.* (mittellat. gelo,) ein Maß flüſſiger Dinge, welches vier engliſche Quart oder Kannen hält, ein Gallon.

Gállon-pot, *ſubſt.* ein Topf oder Krug von einem Gallon.

Galloòn, *ſubſt.* (fr. galon,) eine Art von Gold- Silber- oder Seidenfäden gewirkter enger Spitzen, eine Galone; auch Galloon-lace.

Gállop, *ſubſt.* (fr. galop,) der volle Lauf eines Pferdes, der Gallop. To go a gallop, gallopieren. To go an even gallop, einen ſich immer gleichen Gallop. A hand-gallop, an eaſie gallop, ein mäßiger, kurzer Gallop. To run a full gallop, einen gezogenen Gallop, mit verhängtem Zügel.

to Gállop, *v. neutr.* (fr. galoper.) 1) Galoppieren, von dem Pferde. 2) Das Pferd den Gallop gehen laſſen, von dem Reiter, gallopieren. 3) Sich ſchnell bewegen. The golden ſun gallops the zodiack in his gliſt'ring coach, *Shak.*

Gálloper, *ſubſt.* 1) Ein Pferd, welches gallopieret. 2) Ein Reiter, welcher gallopieret.

Gálloping, *ſubſt.* das Gallopieren, ſo wohl von dem Pferde, als dem Reiter.

Gallòſhe, Gallòche, (fr. galoche, ſ. Galage.)

Digitized by Google

Galage.) 1) ** Ehemalige hölzerne Schuhe der Landleute, ſ. Galage. 2) Schuhe, welche man bey ſchmutzigen Wetter über die gewöhnlichen ziehet, dieſe reinlich zu erhalten, Ueberſchuhe.

Gálloway, *ſubſt.* eine Art kleiner Pferde, welche nicht über 14 Hand hoch ſind, und in Norden häufig gebraucht werden, ein Klepper; vermuthlich weil ſie zuerſt aus der Grafſchaft Galloway in Schottland nach England gebracht werden.

to Gállow, *v. act.* (Angelſ. agaelwan,) in Furcht oder Schrecken ſetzen, erſchrecken.

Gallow, am häufigſten im Plural allein, Gállow, *ſubſt.* (Angelſ. gealga, Deutſch Galgen.) 1) Der Galgen. The gallows groans for him, er hat den Galgen verdient. 2) Ein des Galgens würdiger Menſch, ein Galgenvogel; gleichfalls nur im Plural. Cupid hath been five thouſand years a boy, — Ay, and a ſhrewd unhappy gallows to, *Shakeſp.* 3) Wegen einiger Aehnlichkeit, die Lehne für den geöffneten Deckel an den Buchdruckerpreſſen; auch im Deutſchen der Galgen.

* Gállow-clapper, *ſubſt.* ein des Galgens würdiger Schalk, ein Galgenvogel.

Gállowglaſſes, *ſubſt.* (vermuthlich von dem alten Engl. gallogla, ein Bedienter, oder Fußknecht.) 1) Eine ehemalige Kleidung der Soldaten, welche ſie unter dem Panzerhemde oder Küraſſe trugen, das Wammes, Collet. 2) Eine Art Soldaten zu Pferde unter den alten noch halb wilden Irländern.

Gállows-free, *adj.* dem Galgen entronnen. Let him be gallows-free by my conſent, *Dryd.*

Gállow-tree, *ſubſt.* 1) Der Querbalken an dem Galgen. 2) Der Galgen ſelbſt.

Gállowie, *ſubſt.* ein Tragband gemeiner Leute, welches über die Achſeln gehet, die Hoſen damit feſt zu erhalten, die Halfter.

Gálnut, ſ. Gall-nut.

Gambáde, Gambádo, *ſubſt.* 1) (Ital. gamba, der Schenkel,) eine Art Bekleidung der Füße, welche über die Schuhe und Strümpfe angelegt wird, Stiefeletten, Gamaſchen, fr. gamache; im Engliſchen auch Spatter-daſhes und Spatter-plaſhes. 2) Von gambol, ein Luſtſpringer, Capriolen-Schneider.

* Gámbler, *ſubſt.* (von game,) derjenige, welcher Unerfahrne zum Spiele verführet, um ſie zu betriegen, ein Spieler von Handwerke.

Gámbling-horſe, *ſubſt.* ein zum Wettlaufe abgerichtetes Pferd, ein Laufpferd, Renner.

Gámboge, *ſubſt.* der Name eines erſt ſeit kurzer Zeit bekannt gewordenen gummiartigen Harzes von hellgelber Farbe, welches ſo wohl aus Amerika, als auch aus Oſtindien, und beſonders aus Camboja gebracht wird, daher es auch den Namen hat, Gummi Camboja.

to Gámbol, *v. neutr.* (fr. gambiller.) 1) Vor Freude tanzen, ſpringen, hüpfen. The monſters of the flood Gambol around him in the wat'ry way, *Pope.* 2) Hüpfen, ſpringen überhaupt. 3) Luſtſprünge machen.

Gámbol, *ſubſt.* ein Sprung aus Fröhlichkeit, ein Luſtſprung. To play gambols, hüpfen und ſpringen, Luſtſprünge thun.

Gámbrel, *ſubſt.* (ital. gambarella, gamba.) 1) Der Schenkel eines Pferdes; auch Gambril. 2) Das Holz, woran die Fleiſcher ein geſchlachtetes Thier aufhängen.

Gáme, *ſubſt.* (isländ. gaman.) 1) Ein Spiel, es ſey von welcher Art es wolle. The king's game, das Königsſpiel. You have a great game to play, ihr habt eine wichtige Sache vor. He plaid his game well, er hat ſich wohl gehalten. He is good at all kind of games, er iſt zu allem zu gebrauchen. Games of hazard, Glücksſpiele. 2) Spiel, Scherz, im Gegenſatze des Ernſtes. Then on her head they ſet a garland green, And crowned her 'twixt earneſt and 'twixt game, *Spenſ.* 3) Grauſamer oder unanſtändiger Scherz. To make a game of one's calamities, ſeinen Scherz, ſein Spiel damit treiben. 4) Ein einzeles Spiel, z. B. zwey Spiele verlieren. 5) Vortheil im Spiele. To play the game into each other's hand, einander in die Hände ſpielen. 6) Ein Plan, Entwurf, die Abſicht. This ſeems to be the preſent game of the crown, *Temple.* 7) Spiele im Felde, d. i. die Jagd, der Vogelfang, die Vogelbeitze. To be abroad upon game, auf der Jagd, auf dem Vogelfange, auf der Beitze ſeyn. 8) Gejagte Thiere, Wildbret, ingleichen geſchoſſene, gefangene Thiere. There is ſuch a variety of game ſpringing up before me, that I know not which to follow, *Dryd.* All hounds will follow the particular game they have in chaſe, das Wild, *Arbuthn.* 9) Ein öffentlicher Kampf zur Luſt, ein Spiel. The Olympick game, das olympiſche Spiel.

to Gáme, *v. neutr.* ſpielen, ſo wohl zum Vergnügen, als auf eine gewinnſüchtige Art.

Gáme-cock, *ſubſt.* ein zum Hahnengefechte beſtimmter Hahn, ein Kampfhahn.

Gáme-egg, *ſubſt.* ein Ey, aus welchem ein Kampfhahn ausgebrütet werden ſoll. Thus boys hatch game-eggs under birds of prey, To make the fowl more furious for the fray, *Garth.*

Gáme-keeper, *ſubſt.* ein Forſtbedienter, welcher

Digitized by Google

welcher das Wildbret hütet oder bewachet, der Hägereiter, Forſtbereiter.

Gàme-ſome, *ſubſt.* luſtig, fröhlich, muthwillig, leichtfertig.

Gàme-ſomely, *adu.* auf eine fröhliche, muthwillige, leichtfertige Art; ingleichen mit Luſt.

Gàme-ſomeneſs, *ſubſt.* Fröhlichkeit, Muthwillen, Leichtfertigkeit.

Gàmeſter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher dem Spiele auf eine unerlaubte Art nachhänget, ein Spieler. 2) Derjenige, welcher im Spielen begriffen iſt, der Spieler. 3) Eine fröhliche, ſcherzhafte Perſon. 4) ** Eine feile weibliche Perſon; eine veraltete Bedeutung. She's impudent my Lord, And was a common gameſter to the camp, *Shakeſp.*

Gàming, *ſubſt.* das Spielen, ingleichen das Spiel.

Gàming-houſe, *ſubſt* ein öffentliches Haus, wo geſpielet wird, ein Spielhaus; auch Gaming-ordinary.

* Gámmer, *ſubſt.* (verwandt mit gaffer,) ein noch im gemeinen Leben üblicher Ehrenname des weiblichen Geſchlechtes, Frau; wie Gaffer. Gammer Gurton, Frau Gurton.

Gámmon, *ſubſt.* (fr. jambon.) 1) Ein Schinken. 2) Ein Ausdruck, der bey einer Art des Trictracks üblich iſt, daher dieſe Art, oder das engliſche Trictrack auch back gammon genannt wird.

Gammoning, *ſubſt.* eine Art eines Taues oder ſtarken Seiles unten an dem Bugſpriete auf den Schiffen.

Gámmot, *ſubſt.* (von game,) Fröhligkeit, Scherz, Luſt, Freude.

Gámut, *ſubſt.* (fr. game, ital. gama.) 1) Die Scala in der Muſik. 2) Das tiefſte g in dem Baſſe.

'Gan, das verkürzte Imperf. von to begin, für began.

to Gánch, *v. act.* (fr. ganche, ital. ganciare, von gancio, ein Haken. 1) In die Haken werfen, eine im Oriente und Rußland übliche Lebensſtrafe. 2) Zerreiſſen, zerbrechen machen.

Gánching, *ſubſt.* das Werfen in die Haken.

Gánder, *ſubſt.* (Angelſ. gandra, Niederſ. Ganter,) der Mann der Gans, der Gänſerich.

Gánder-gooſe, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Knabenkraut, Orchys, *Linn.*

* Gándering, *ſubſt.* ein nur im gemeinen Leben übliches Wort. To go a gandering, ſich während des Wochenbettes ſeiner Frau auswärts zu vergnügen ſuchen, extra gehen.

Gáne-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, wie Garfiſh, der Hornfiſch, die Meernadel.

Gánet, *ſubſt.* die Rothgans, ſ. Ginny und Widgeon.

† to Gáng, *v. neutr.* (Angelſ. gangan,) gehen; ein veraltetes nur noch im Scherze übliches Wort. Your flaunting beaus gang with their breaſts open, *Arbuthn.*

Gáng, *ſubſt.* mehrere beyſammen gehende Dinge, ein Hauſe, eine Herde. A preſsgang, ein Commando Matroſen, welche andere Matroſen zu preſſen, d. i. mit Gewalt anzuwerben ſuchen, ein Preß-Gang, welcher Ausdruck doch nicht Deutſch, ſondern ganz Engliſch iſt. Am häufigſten gebraucht man es nur noch mit einem verächtlichen Nebenbegriffe, eine Bande, Rotte.

Gáng-board, *ſubſt.* das Bret, auf welchem man aus dem Bothe an Land gehet.

Gánghon, *ſubſt.* iſt nach dem John'en ein franzöſiſches Wort, welches eine Art Blumen bedeuten ſoll, welche er doch nicht näher beſtimmet.

Gánglion, *ſubſt.* (gr.) eine Geſchwulſt in den Nerven, oder nervigen Theilen; ingleichen ein Ueberbein.

* Gángrel, *ſubſt.* ein langer übel gebildeter Menſch.

Gángrene, *ſubſt.* (fr. und lat.) der heiſſe Brand, die Entzündung.

to Gángrene, *verb.* 1. Activum, den heiſſen Brand, die Entzündung verurſachen, mit dem heiſſen Brande angreiffen. When noſes and ears are mortified and gangrened with cold, *Bacon.* 2. Neutrum, von dem heiſſen Brande, der Entzündung, angegriffen werden. Phlegmons are apt to gangrene.

Gángrenous, *adi.* entzündet, mit dem heiſſen Brande behaftet.

Gáng-way, *ſubſt.* ein Gang auf den Schiffen.

Gáng-week, *ſubſt.* diejenige Woche, in welcher feyerliche Umgänge zur Beſichtigung der Pfarrgränzen gehalten werden, welches die Woche nach Rogate iſt, daher ſie auch Rogation-week, die Betwoche, genannt wird.

Gánt, *ſubſt.* der Name einer Stadt in Flandern, Gent.

Gántellope, zuſammen gezogen Gántlope, Gántlop, Gántlet, *ſubſt.* (von Holländ. gate, Gaſſe, und loopen, laufen,) das Spießruthenlaufen bey den Soldaten, das Gaſſenlaufen. To run the gantlet, Spießruthen laufen.

Gántlet, *ſubſt.* 1) S. das vorige. 2) Ein Panzerhandſchuh, aus dem Franz. gantelet, im Engl. auch Gauntlet. 3) Künſtliche Spornen der Kampfhähne, wie Gablocks und Gaffles.

Gánymede, *ſubſt.* ein Knabe, welcher zur Unzucht gemißbraucht wird, wie Catamite.

Digitized by Google

mite, von dem Ganymedes, der nach der Mythologie von dem Jupiter auf ähnliche Art verführet worden.

Gánza, *ſubſt.* (ſpan. ganſa, Deutſch Gans,) eine erdichtete Art wilder Gänſe, welche Menſchen entführen ſollen, wie der Vogel Greiff der Deutſchen.

Gaòl, *ſubſt.* (dſchäbl, walliſ. geol, fr. geole,) ein Kerker, Gefängniß, da es denn auch oft Goal und Jail geſchrieben wird.

to Gaòl, Jail, *v. act.* in das Gefängniß ſtecken, einkerkern.

Gaòl-delivery, Jail-delivery, *ſubſt.* die gerichtliche Auslerung der Gefängniſſe, da die Unſchuldigen entlaſſen, die Schuldigen aber zur Strafe gezogen werden, welches in England alle Monathe geſchiehet.

Gaòler, Jaìler, *ſubſt.* der Aufſeher über das Gefängniß, der Gefangenwärter, Stockmeiſter; auch Gaol-keeper.

Gaòler's-fees, Jaìler's-fees, *ſubſt.* dasjenige, was ein Gefangener bey ſeiner Entlaſſung dem Stockmeiſter als Gebühr entrichten muß.

Gaòl-fever, Jaìl-fever, *ſubſt.* eine Krankheit, deren die Gefangenen in dumpfigen Gefängniſſen ausgeſetzt ſind, das Kerkerfieber.

Gaòl-keeper, Jaìl-keeper, ſ. Gaoler.

* Gaòly-bird, Jaily-bird, *ſubſt.* derjenige, welcher im Gefängniſſe ſitzet, oder doch ehedem geſeſſen hat.

Gáp, *ſubſt.* (von gape.) 1) Eine Spalte, Ritze, Kluft. 2) Ein Bruch. 3) Eine Lücke, fehlerhafte Oeffnung, fehlerhafter leerer Raum, eine Oeffnung, ein Loch. To ſtand in the gap, eine Breſche vertheidigen, figürlich, vor dem Riſſe ſtehen. To ſtop a gap, ein Loch zuſtopfen, figürlich eine Schuld mit erborgtem Gelde bezahlen. A gap in a book, eine Lücke. That would make a great gap in his honour, würde ihr ſehr nachtheilig ſeyn. No is it any both or gap in the works of nature, keine Lücke, *More.* 4) Der Weg, offne Weg. What a gap were there opened to all ſorts of carnal appetites, wie ſehr würde es ihnen die Thür öffnen. 5) Leerer Raum. He knows not how to fill the gap of his time, wie er ſeine Zeit zubringen ſoll. 6) Die Oeffnung des Mundes von einem Vocale zum andern. The hiatus or gap between two words, is cauſed by two vowels opening on each other, *Pope.*

to Gàpe, *v. neutr.* (Angelſ. geapan, Deutſch gaffen.) 1) Gähnen, wie to yawn. She ſtretches, gapes, unglues her eyes, And aſks if it be time to riſe, *Swift.* 2) Den Mund nach dem Futter aufſperren, wie junge Vögel zu thun pflegen, Niederſ. jappen. 3) Nach etwas trachten, ſtreben, es ſehnlich verlangen, mit for, after und at vor der Sache. The hungry grave for her due tribute gapes, *Denh.* To gape after court-favour and preferments. 4) Sich öffnen, ſich aufthun, Spalten, Riſſe bekommen. May that ground gape and ſwallow me alive, *Shakeſp.* When the veſſels are open and gape by a wound, *Arbuthn.* 5) Einen hiatus haben oder machen. There is not, to the beſt of my remembrance, one vowel gaping on another for want of a caeſura in this poem, *Dryden.* 6) Mit offener Gurgel ein Geräuſch machen. And if my muſe can through paſt ages ſee, That noiſy, nauſeous, gaping, fool is he, *Roſc.* 7) Mit offenem Munde ſehen, mit dummer Bewunderung ſehen, gaffen. A very monſter in a Bartholomew fair, for the mob to gape at, *Dryden.* Daher auch, unehrerbiethig anſehen, angaffen. They have gaped upon me with their mouth, *Job.* 16. Ingleichen, mit Hoffnung und Erwartung ſehen. Others will gape t anticipate The cabinet deſigns of fate, *Buttl.*

Gàper, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher jähnet, den Mund aufſperret. 2) Der etwas mit dummer Bewunderung anſiehet, der Gaffer. 3) Der etwas ſehnlich verlanget, darnach ſchnappet.

Gàpe-ſeed, *adj.* das Maul aufſperrend, gaffend.

Gàping, *ſubſt.* 1) Das Gähnen, Gaffen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Eine Spalte, Ritze, Lücke, Oeffnung.

Gáp-toothed, *adj.* Lücken zwiſchen den Zähnen habend, zahnlückig.

** to Gár, to Gárr, *v. act.* (iſländ. giera,) machen, hervor bringen; ein veraltetes, nur noch in Schottland übliches Wort.

1. Gárb, *ſubſt.* (Deutſch Garbe, franz. gerbe,) eine Korngarbe, doch nur in der Wapenkunſt.

2. Gárb, *ſubſt.* (vermuthlich von dem Deutſchen gärben, ſo fern es ehedem zubereiten, ſchmücken, überhaupt bedeutete) 1) Die Kleidung, Tracht. He puts himſelf into the garb and habit of a profeſſor of phyſicks, *l'Eſtrange.* 2) Die äußere Geſtalt der Kleidung, die Faſſon, Mode. 3) Aeußerer Schein. 4) Das Gefolge, die Begleitung. 5) Der ſcharfe Geſchmack des Weines. Wine that has a good garb.

Gárbage, Garbidge, Gárbiſh, *ſubſt.* 1) Die Eingeweide, das Gedärm. To preſage the events of battle out of garbages of cattle. 2) Bey den Jägern, die Belohnung der Jagdhunde und Falken, weil ſie gemeiniglich in dem Eingeweide des gefangenen Wildbretes beſtehet. 3) Die Unreinigkeiten unter dem Gewürze und Material-Waaren; auch Garbles.

to

Digitized by Google

to Gàrbage, *v. act.* die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Gàrbel, *ſubſt.* auf den Schiffen, diejenige Planke unten am Schiffe, welche zunächſt an den Kiel ſtößet.

Gàrbidge, ſ. Garbage.

Gàrbiſh, ſ. eben daſelbſt.

to Gàrble, *v. act.* (ital. garbellare.) 1) Sieben, ausſieben, vermittelſt des Siebes reinigen. 2) Das Gute von dem Schlechtern abſondern, ausleſen, ausſuchen.

Gàrble, *ſubſt.* 1) Das beſte einer Sache, der Kern, Ausſchuß. 2) Das ſchlechteſte, der Auswurf, Unreinigkeit, in welchem Verſtande es nur im Plural üblich iſt.

Gàrbler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas ſiebet, ingleichen das Gute von dem Schlechtern abſondert, eine Sache in das Reine bringet. A farther ſecret in this clauſe may beſt be diſcovered by the projectors, or at leaſt the garblers of it, *Swift.* 2) Ein obrigkeitlicher Beamter zu London, welcher die Läden der Gewürz- und Spezereyhändler unterſucht.

Gàrbles, *ſubſt. plur.* S. Garble.

Gàrbling, *ſubſt.* das Sieben, Säubern, Reinigen.

Gàrboil, *ſubſt.* (fr. garbouille,) Unordnung, Verwirrung, Aufruhr, Streit, Zank.

Gàrd, *ſubſt.* (fr. garde,) Aufſicht, Sorgfalt, Achtung. To ſtand upon his gard, acht auf ſich haben, auf ſeiner Hut ſeyn. S. Guard, welches üblicher iſt.

to Gàrd, u. ſ. f. Siehe in Guard.

Gàrden, *ſubſt.* (Wall. gardd, Deutſch Garten,) ein Garten. Flower-garden, ein Blumengarten. Nurſe-garden, ein Pflanzgarten, eine Baumſchule, Pflanzſchule.

to Gàrden, *verb.* 1. Neutrum, den Garten bauen, einen Garten anlegen. 2. Activum, bey den Falkenierern. To garden a hawk, ihn in das Grüne laſſen, ſich zu erfriſchen.

Gàrdener, *ſubſt.* ein Gärtner.

Gàrdening, *ſubſt.* der Gartenbau, die Gärtnerey.

Gàrden-mould, *ſubſt.* zum Gartenbau dienliche Erde, Gartenerde.

Gàrden-tillage, *ſubſt.* der Gartenbau.

Gàrden-ware, *ſubſt.* der Ertrag des Gartenbaues, grüne Waare, Gartengewächſe.

Gàrderobe, ſ. Wardrobe.

Gàrde-viant, *ſubſt.* (von gard, für guard,) der Proviantſack oder Schnappſack eines Soldaten, der Torniſter.

Gàrdeyne, ſ. Guardian.

Gàrdian, ſ. eben daſelbſt.

Gàrd-manger, Guàrd-manger, *ſubſt.* der Ort, wo man die Speiſen verwahret, die Speiſekammer, das Speiſegewölbe.

Gàre, *ſubſt.* grobe Wolle, wie die an den Schenkeln der Schafe iſt.

** to Gàre, *v. act.* (Deutſch gärben, ſ. Garb.) machen, hervor bringen, ein veraltetes Wort.

Gàr-fiſh, Gàne-fiſh, *ſubſt.* der Hornfiſch, die Meernadel.

Gargàne, *ſubſt.* eine Art kleiner grüner wilder Aenten, die Tauchänte, Kriechänte.

Gàrgariſm, *ſubſt.* (gr.) ein Gurgelwaſſer.

to Gàrgarize, *v. neutr.* (gr.) ſich gurgeln, wie gargle.

Gàrget, *ſubſt.* eine epidemiſche Krankheit des Rindviehes, die Viehſeuche.

Gàrgil, *ſubſt.* eine epidemiſche Krankheit unter den Gänſen.

Gargìllon, *ſubſt.* bey den Jägern, der vornehmſte Theil des Herzens von einem Hirſche.

to Gàrgle, *v. act. et neutr.* (eine eigene Onomatopöie, deutſch gurgeln, franz. gargouiller.) 1) Gurgeln. To gargle the throat, ſich gurgeln. 2) Angenehme Töne vermittelſt der Gurgel hervor bringen, auch im Deutſchen gurgeln. 3) Von einer Quelle, angenehm rauſchen.

Gàrgle, *ſubſt.* 1) Die Gurgel, der Schlund. 2) Ein Gurgelwaſſer.

Gàrgling, *ſubſt.* das Gurgeln.

Gàrglion, *ſubſt.* ein Ueberbein, wie Ganglion.

Gàrgol, *ſubſt.* eine Krankheit bey den Schweinen, die Finnen.

Gàriſh. &c. ſ. Gairiſh.

Gàriſon, ſ. Gàrriſon.

Gàrland, *ſubſt.* (fr. guirlande.) 1) Ein Kranz von Blumen, Blättern oder Früchten, ein Kranz, eine Fruchtſchnur. Whoſe garland crown'd the victor's hair, *Prior.* 2) Der Gipfel, das vornehmſte, ſchätzbarſte ſeiner Art. You do call him noble that was now your hate, him vile, that was your garland, die Krone, *Shakeſp.*

Gàr-lick, *ſubſt.* (von Angelſ. gar, eine Lanze, und engl. leek, Lauch.) der Knoblauch, Allium, *Linn.* Wild garlick, oder Crow-garlick, wilder Knoblauch.

Gàrlick-eater, *ſubſt.* ein geringer, ſchlechter Menſch.

Gàrlick-peartree, *ſubſt.* ein weſtindiſcher Baum, deſſen den Birnen gleiche Frucht nach Knoblauch ſchmeckt, die Knoblauchsbirn, Crateva, *Linn.*

Gàrlicks, Gàrlix, *ſubſt.* (von dem Namen der Stadt Görlitz.) Görlitzer Leinwand.

Gàrlick-ſauce, *ſubſt.* eine Knoblauchsbrühe.

Gàrment, *ſubſt.* (alt fr. guarniment,) ein Kleid, Kleidungsſtück. To appear in the garments of a Brittiſh lady. The coat, i. e. the ſhirt, or inner garment.

Gàrner,

Digitized by Google

2. Gàrner, Grànary, *ſubſt.* (fr. grenier, lat. granarium,) ein Ort, wo ausgedroſchenes Getreide aufbehalten wird, die Kornkammer, der Kornboden, das Schüttbaus.

Gàrner, *v. act.* auf den Kornboden bringen, aufſchütten. Figürlich aufheben, aufbewahren. There where I have garner'd up my heart, *Shak.*

1. Gàrnet, *ſubſt.* ein Tau, womit die Waaren in das Schiff und aus demſelben gewunden werden.

2. Gàrnet, Grànat, Grénat, *ſubſt.* (fr. grenat, mittell. granatus,) eine Art kleiner dunkelrother Edelſteine, ein Granat.

to Gàrniſh, *v. act.* (fr. garnir.) 1) Verſchaffen, mit etwas verſehen, verſorgen. 2) Zieren, ſchmücken. Hills which garniſhed their proud heights with ſtately trees, *Sidney.* 3) Ein Gericht Speiſe mit etwas am Rande herum belegen, garnieren. 4) * Mit Feſſeln belegen, ſchließen, im gemeinen Leben. 5) Vor Gericht fordern oder laden.

Gàrniſh, *ſubſt.* 1) Zierde, Schmuck, Verſchönerung. For garniſh this and that for uſe, zum Putze, Zierrath, *Prior.* Garniſhes of doors, zierliches Beſchläge. 2) Dasjenige, womit ein Gericht Eſſen beleget wird. 3) * Die Feſſeln, das Geſchmeide; im gemeinen Leben. 4) Dasjenige, was ein Gefangener bey ſeinem Eintritte in das Gefängniß den übrigen Gefangenen zur Ergötzlichkeit gibt, der Willkommen.

Garniſheè, *ſubſt.* eine Perſon, welcher die Verwaltung oder Verwahrung eines ſtreitigen Gutes anvertrauet iſt, der Sequeſter.

Gàrniſher, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas verſchaffet, mit etwas verſorget, welche zieret, ſchmücket, u. ſ. f.

Gàrniſhing, *ſubſt.* das Verſchaffen, Verſehen mit etwas, Zieren, Schmücken, u. ſ. f.

Gàrniſhment, *ſubſt.* 1) Der Zierrath, Schmuck, dasjenige, womit etwas zur Zierde beſetzt, belegt u. ſ. f. wird. 2) Die Vorladung vor Gericht.

Gàrniture, *ſubſt.* (fr.) 1) Der Putz, Schmuck. The fineſt garnitures of art. 2) Mehrere zum Schmucke, zuweilen auch zum Bedürfniſſe, gehörige Dinge einer Art, eine Garnitur.

Gàrous, *adj.* der Brühe von geſalzenen Fiſchen, der Häringslake ähnlich.

** to Gàrr, machen, ſ. Gar.

** Gàrran, *ſubſt.* ein kleines gebirgiſches Pferd, ein Klepper; ein nur noch in Schottland übliches Wort, wie Galloway.

Garranteè, ſ. Guarantee.

Gàrranty, ſ. Warranty.

Gàrret, *ſubſt.* (fr. garite.) 1) Ein Zimmer, oder Boden zu oberſt unter dem Dache. 2) ** Faul Holz; eine veraltete Bedeutung.

Garreteèr, *ſubſt.* 1) Der Bewohner eines Zimmers unter dem Dache. 2) Derjenige, welcher ſich Schulden halber verbirget.

Gàrriſon, *ſubſt.* (fr. garniſon.) 1) Die in einer Feſtung oder in einem Schloſſe zur Vertheidigung befindlichen Soldaten, die Beſatzung, Garniſon. 2) Der Zuſtand, da man ſich in einem ſolchen feſten Orte zur Vertheidigung befindet. To be laid in garriſon, in Garniſon liegen. 3) Ein mit Soldaten beſetzter feſter Ort. A chain of garriſons.

to Gàrriſon, *v. act.* 1) Mit Beſatzung verſehen, zur Beſatzung in einen Ort legen. 2) Durch Feſtungen ſichern. Which garriſon the conqueſts near the Rhine, *Dryd.*

Garrùlity, *ſubſt.* 1) Der Fehler, da man zu viel ſchwatzt, die Schwatzhaftigkeit. 2) Der Fehler, da man nichts verſchweigen kann, auch die Schwatzhaftigkeit.

Gàrrulous, *adj.* (lat. garrulus,) ſchwatzhaft, geſchwätzig.

Gàrrulouſneſs, *ſubſt.* die Schwatzhaftigkeit, wie Garrulity.

Gàrter, *ſubſt.* (Walliſ. gardus, fr. jarretiere, Deutſch Gurt.) 1) Ein Band vermittelſt deſſen die Strümpfe über oder unter dem Knie feſt gebunden werden, das Strumpfband. Handſome garters at your knees, *Swift.* 2) Der höchſte und vornehmſte Orden in England, der Orden des blauen Hoſenbandes, weil Hoſe im Deutſchen ehedem einen Strumpf bedeutete, und das Zeichen deſſelben, das Hoſenband. 3) Der erſte und vornehmſte Wapenkönig oder Waffenkönig in England, welcher the Garter, oder Garter-king of arms genannt wird.

to Gàrter, *v. act.* (Deutſch gürten,) mit einem Strumpfbande binden. He, being in love, could not ſee to garter his hoſe, *Shak.*

1. Gàrth, *ſubſt.* (von gird, Deutſch Gurt,) Die Dicke des Leibes um die Gürtelſtelle.

2. * Gàrth, *ſubſt.* (verwandt mit Garten, ehedem überhaupt ein eingeſchloſſener Raum.) 1) Ein Hof hinter einem Hauſe. 2) Eine Schleuſe. Fiſhgarth, ein Fiſchhälter.

* Gàrth-man, *ſubſt.* von dem vorigen, ein Fiſcher.

Gàs, *ſubſt.* ein in der Chymie, oder vielmehr Alchymie übliches und vermuthlich aus dem Arabiſchen verderbtes Wort, eigentlich einen Spiritus zu bezeichnen, welcher ſich nicht coagulieren läßt.

Gàſcoin, ſ. Gaſcoyn.

Gaſconàde, *ſubſt.* (fr.) eine Prahlerey, Aufſchneiderey, Gaſconade, weil die Gaſcogner wegen dieſes Fehlers berüchtigt ſind.

to Gaſconàde, *v. neutr.* prahlen, aufſchneiden, groß ſprechen.

Gáſcoyn, Gáſcoin, (ſ. Gaſkin,) *ſubſt.* der hintere Schenkel eines Pferdes.

to Gáſh, *v. act.* (fr. hacher,) mit einem ſchneidenden Werkzeuge eine weite und tiefe Wunde machen, hauen.

Gáſh, *ſubſt.* 1) Eine weite und tiefe Wunde, ein Hieb, ein großer Schnitt. 2) Eine Narbe. I now bear in my body many a black and blue gaſh and ſcar, *Arbuthn.*

Gáſkin, *ſubſt.* (von Gaſcoigne.) 1) Eine ehemalige Art weiter Beinkleider, wie Galligaſkin, ſ. daſſelbe; jetzt nur noch im Scherze. 2) Der hintere Schenkel eines Pferdes, wie Gaſcoyn.

to Gáſp, *v. neutr.* (Niederſ. jappen, gaſpen.) 1) Den Mund weit und mit Mühe zum Athemhohlen öffnen; keichen, welches doch den Begriff nicht ganz ausdruckt. The ſick for air before the portal gaſp, *Dryden.* The ladies gaſp'd and ſcarcely could reſpire, *id.* To gaſp for breath, mühſam Athem hohlen. 2) Den Athem durch convulſiviſche Bewegung des Mundes ausſtoßen; wo es auch wohl active gebraucht wird. To gaſp the lateſt breath, to gaſp away his breath, verſcheiden. To gaſp for life, in den letzten Zügen liegen. 3) Nach etwas ſtreben, trachten; in der niedrigen Sprechart, darnach ſchnappen. To gaſp after liberty.

Gáſp, *ſubſt.* der Athemzug, das Athemhohlen. To give the laſt gaſp, verſcheiden, den Geiſt aufgeben. To be in the laſt gaſp, in den letzten Zügen liegen.

Gáſping, *ſubſt.* das ſchwere Athemhohlen, u. ſ. f. wie das Verbum.

to Gáſt, *v. act.* (Angelſ. gaſt, ſ. aghaſt,) Schrecken einjagen, erſchrecken.

Gáſtfull, *adj.* ſchrecklich, entſetzlich.

Gáſtlineſs, *ſubſt.* 1) Die ſchreckliche, d. i. Schrecken verurſachende Beſchaffenheit, Schrecklichkeit, Entſetzlichkeit. 2) Bleiche Farbe, Todtenfarbe.

Gáſtly, *adj.* 1) Schrecken verurſachend, ſchrecklich, entſetzlich. 2) Bleich, todtenfarbig.

Gáſtred, *adj.* erſchrecket, erſchrocken.

Gáſtrick, *adj.* (gr.) zum Unterleibe gehörig.

Gáſtromancy, Gaſtromántia, *ſubſt.* (gr.) das Wahrſagen ſo wohl aus dem Bauche, als auch aus einer Flaſche.

Gaſtróraphy, *ſubſt.* (gr.) das Zunähen des verwundeten Unterleibes.

Gaſtrótomy, *ſubſt.* (gr.) das Aufſchneiden des Unterleibes. Wenn es in der Abſicht geſchiehet, eine Frucht aus Mutterleibe zu hohlen, ſo heißt es der Kaiſerſchnitt.

** Gát, das alte Imperfectum von to get, ſ. daſſelbe.

Gate, *ſubſt.* (Angelſ. geat.) 1) Eine große Thür, ein Thor, eine Pforte. A folding gate, ein Thor mit zwey Flügeln. Poſtern-gate, ein Hinterthor. Flood-gate oder water-gate, eine Schleuſe. 2) Ein Gatter, Gatterthor. 3) Der Weg, Zugang, Oeffnung, im figürlichen Verſtande. To open a gate for a long war, einen langen Krieg veranlaſſen. 4) Die Art und Weiſe wie man gehet, der Gang. 5) Die Stellung des Leibes.

Gàte-houſe, *ſubſt.* der Name des öffentlichen Gefängniſſes zu Weſtminſter, weil es zwey Thüren hat.

Gàte-vein, *ſubſt.* in der Anatomie, die Pfortader.

Gàte-way, *ſubſt.* ein Weg, welcher durch Thore oder Gatterthore gehet.

to Gáther, *verb.* (Angelſ. gaderan.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mehrere Dinge an einen Ort bringen, ſammeln, verſammeln. Gather ſtones — and they took ſtones and made an heap, *Gen.* They have gathered themſelves together againſt me, *Job.* 2) Einſammeln, von Früchten, ärnden. To gather the corn, das Getreide einärnden. To gather the grapes, den Wein leſen. 3) Ausleſen, leſen. Gather out the ſtones, *Eſ.* 42. Ingleichen figürlich. I will ſpend this preface upon thoſe, from whom I have gathered my knowledge, von welchen ich ſie entlehnet habe, denen ich ſie zu danken habe, *Wotton.* He muſt gather up money by degrees, zuſammen borgen. 4) Aufhäufen, zuſammen häufen. 5) Milde Gaben ſammeln. 6) Abbrechen, pflücken. Like a roſe juſt gather'd from the ſtalk, *Dryden.* 7) Bekommen, gewinnen. He gathers ground upon her in the chace, *Dryden.* To gather breath, wieder zu Athem kommen, ſich erhohlen, ingleichen friſche Luft ſchöpfen. To gather ſtrength, zu Kräften kommen, Kräfte gewinnen. To gather fleſh, zunehmen. To gather duſt, ſtaubig werden. 8) Zuſammen faſſen, zuſammen legen. To gather up his cloak, den Mantel zuſammen nehmen. To gather himſelf up, ſich zuſammen nehmen, d. i. alle Kräfte anſtrengen. 9) In Falten legen, zuſammen falten. To gather a wriſt band. 10) Zuſammen ziehen, im Nähen. 11) Logiſch ſchließen. The reaſon that I gather he is mad, Is a mad tale he told to day at dinner, woraus ich ſchließe, *Shak.* From this doctrine we may gather, that &c.

2. Ein Neutrum. 1) Sich verſammeln, ſich zuſammen ziehen. Think on the ſtorm that gather'd o'er your head, *Addiſ.* To gather together, ſich verſammeln. Now my deſigns are gathering to a head, werden ihren Zweck bald erreichen. 2) Verdicket werden,

Digitized by Google

werden, dicker werden. Ere night the gath'ring clouds we fear, *Dryden*. When gath'ring clouds o'erſhadow all the ſkies, *id*. 3) Größer werden, ſich vergrößern. Their ſnow-ball did not gather as it went, *Bacon*. 4) Eiter ſetzen. The impoſthume gathers, ziehet Eiter. To gather to matter, eitern.

Gàther, *ſubſt*. 1) Eine Falte. 2) Das Eingeweide eines Kalbes, das Geſchlinge.

Gatherer, *ſubſt*. 1) Eine Perſon, welche ſammelt, einſammelt, zuſammen ſammelt, ein Sammler. A gatherer of taxes, ein Annehmer. Gatherer of corn, ein Schnitter. Gatherer of grapes, ein Weinleſer. 2) Einer der vordern Zähne eines Pferdes, der Schneidezahn.

Gàthering, *ſubſt*. 1) Das Sammeln, Einſammeln, Verſammeln u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Die Einſammlung milder Gaben, die Collecte.

Gàtten-tree, *ſubſt*. eine Art der Cornel-Kirſche, Cornus, *Linn*.

* Gàttle-head, *ſubſt*. ein Menſch von ſchweren, ſtumpfen Verſtande, ein ſtumpfer Kopf.

† Gaùde, *ſubſt*. (lat. gaudium,) ein Zierrath, etwas das ſchmücket, zieret, was zum Schmucke, ingleichen als ein Zeichen der Freude getragen; jetzt wenig mehr gebräuchlich. Some bound for Guiney, golden ſand to find, Bore all the gaudes the ſimple natives wear, *Dryd*.

to Gaùde, *v. neutr*. (lat. gaudere, verwandt mit ergetzen,) ſich freuen, fröhlich ſeyn. Go to a goſſip's feaſt, and gaude with me, *Shakeſp*.

Gaùdery, *ſubſt*. Schmuck, Pracht in Kleidung. A plain ſuit, ſince we can make but one Is better than to be by tarniſh'd gaud'ry known, *Dryden*.

Gaùdies, ſ. Gaudy.

Gaùdily, *adv*. 1) Prächtig, im Aeußern glänzend. 2) Geputzt ohne Geſchmack, buntſcheckig geputzt.

Gaùdineſs, *ſubſt*. 1) Pracht, Staat. 2) Geſchmackloſer Putz.

Gaudy, *adj*. 1) Geſchmückt, prächtig. 2) Auf eine übertriebene Art prächtig. 3) Gaudy days, auf den Univerſitäten, Ferien.

Gaùdy, *ſubſt*. ein Schmaus, feſtlicher Tag. He may ſurely be content with a faſt to-day, that is ſure of a gaudy tomorrow, *Cheyne*.

Gàve, das Imperf. von to give.

Gàvel, *ſubſt*. 1) Von dem Franz. gabelle, eine gewiſſe Auflage, eine Abgabe, ſ. Gabel. 2) Von dem Franz. javelle, eine Handvoll. A gavel of corn, eine Handvoll abgeſchnittenen Getreides. 3) In einigen Gegenden, die Oberfläche der Erde, der Boden. Let it lie upon the ground or gavel, *Mortim*.

† Gàvelet, *ſubſt*. (von dem vorigen,) in der Provinz Kent, die unterlaſſene Entrichtung des Grundzinſes an den Lehens- oder Grundherren.

Gàvel-kind, *ſubſt*. in den Rechten, derjenige Gebrauch, nach welchem die Verlaſſenſchaft des Vaters zu gleichen Theilen unter alle ſeine Söhne, oder die Verlaſſenſchaft eines Bruders unter die übrigen Brüder vertheilet wird.

Gàvelock, *ſubſt*. (fr. javelot.) 1) Ein Wurfſpieß. 2) Ein Grabſcheit, vielleicht eigentlich der ſo genannte Karſt, oder die Hacke.

Gaùge, Gàge, *ſubſt*. (ghädſch, fr. gauge, jauge,) das Viſiermaß, und ein Maß, Maßſtab überhaupt. This place muſt be a gauge to file your worm, *Mox*. S. Gage.

to Gaùge, Gàge, *v. act*. 1) Den körperlichen Inhalt eines Gefäßes meſſen, viſieren. 2) Meſſen, abmeſſen überhaupt.

Gaùger, Gàger, *ſubſt*. derjenige, welcher dazu geſetzt iſt, den Inhalt der Fäſſer und anderer Gefäße zu meſſen, der Viſierer.

Gaùl, der Gallapfel, ſ. Gall.

Gaùle, eine Pflanze, beſſer Gale, ſ. daſelbſt.

Gaùnt, *adj*. (vielleicht vom Angelſ. gewanian, kleiner werden) mager, dürre.

Gaùntlet, ſ. Gantlet.

Gaùntly, *adv*. mager, dürre.

Gaùntneſs, *ſubſt*. die Magerkeit.

Gaùntree, Gàwntree, *ſubſt*. (fr. chantier,) ein Baum, oder Stück Bauholz, worauf im Keller die Fäſſer liegen, das Lager, ein Lagerbaum.

Gaùping, *ſubſt*. das Dehnen der Glieder, das Recken.

Gàvot, *ſubſt*. (fr. gavote,) eine Art eines Tanzes, eine Gavotte.

Gaùze, Gàwze, *ſubſt*. (fr. gaze,) eine Art dünnen ſeidenen durchſichtigen Zeuges, Gaze.

* Gàwd, *ſubſt*. eine unbedeutende geringe Sache, eine Lapperey.

** Gàwk, *ſubſt*. (Angelſ. geac, Oberd. Gauch.) 1) Ein Guckguck. 2) Ein einfältiger alberner Menſch. In beyden Fällen nur noch in Schottland.

† Gàwn, *ſubſt*. (vielleicht vom Deutſchen Wanne,) eine Art hölzerner Gefäße, eine Butte; ingleichen ein kleiner Zuber, eine Stande.

Gàwntree, ſ. Gauntry.

Gàwze, ſ. Gauze.

Gaỳ, *adj*. (fr. gai.) 1) Fröhlich, munter, freudig. 2) Geputzt, ſchön, anmuthig. A gay ſuit of clothes, ein ſchönes Kleid. Gay colours, glänzende, lebhafte Farben.

Digitized by Google

1. Gày, *ſubſt.* Putz, Zierrath, Verſchönerung.

2. Gày, der Name eines Vogels, ſ. Jay.

Gàyety, *ſubſt* (fr. gayeté.) 1) Fröhlichkeit, Munterkeit, Freude. 2) Eine Handlung jugendlicher Fröhlichkeit. 3) Glanz, Schönheit. Gayety of clothes, ſchöne Kleider.

Gàyly, *adv.* 1) Auf eine muntere, fröhliche Art. 2) Auf eine prächtige Art, mit Pracht.

† Gàyneſs, *ſubſt.* Munterkeit, Fröhlichkeit; Schönheit, Pracht. In beyden Fällen iſt Gayety üblicher.

Gàyter-tree, *ſubſt.* der Name eines Strauches, der wilde Kornel-Baum, Hartriegel, Cornus ſanguinea, *Linn.*

to Gàze, *verb.* 1, Neutrum, aufmerkſam auf etwas ſehen. To gaze upon a thing, mit unverwandten Augen, ernſtlich, darauf ſehen. To ſtand gazing about, ſich umſehen. A gazing hoydon, eine Zuſchauerinn. 2. Activum, aufmerkſam anſehen, betrachten. To gaze a thing.

Gàze, *ſubſt.* 1) Aufmerkſamer, unverwandter Blick, aufmerkſame Betrachtung. To ſtand at a gaze, oder at gaze, ſteif anſehen, aufmerkſam betrachten. 2) Der betrachtete Gegenſtand. Made of my enemies the ſcorn and gaze, ein Schauſpiel, *Milt.* 3) Erſtaunen, Beſtürzung, Verwunderung. Men are all now upon the gaze, jedermann iſt darüber erſtaunt.

Gàzeful, *adj.* in aufmerkſamer Betrachtung begriffen; ingleichen erſtaunt.

Gàze-hound, *ſubſt.* ein Hund, welcher das Wild nicht vermittelſt des Geruches, ſondern des Geſichtes verfolget, ein Windhund, Windſpiel, Canis agaſaeus, *Linn.* von welchem lateiniſchen Namen der Engliſche vielleicht verkürzt iſt.

Gàzel, *ſubſt.* (fr. gazelle, arab. algazel,) eine Art arabiſcher Ziegen mit kurzen Hörnern, die Gazelle.

Gàzer, *ſubſt.* (von to gaze,) derjenige, welcher etwas ſtarr und mit Aufmerkſamkeit anſiehet. Bright as the ſun, her eyes the gazers ſtrike, *Pope.*

Gàzet, Gàzette, *ſubſt.* (ital. gazetta,) eine wöchentliche Schrift, welche Neuigkeiten enthält, eine Zeitung.

Gazetteèr, *ſubſt.* 1) Der Verfaſſer einer Zeitung, der Zeitungsverfaſſer. 2) Der Zeitungsträger.

Gàzing, *ſubſt.* das aufmerkſame Anſehen, Betrachten, u. ſ. f. wie to gaze.

Gàzing-ſtock, *ſubſt.* etwas, welches man mit Verwunderung, Erſtaunen oder Abſchen betrachtet. Theſe things are offences to us, by making us gazing-ſtocks to others, and objects of their ſcorn and deriſion, zum Schauſpiel anderer, *Ray.*

Gazòn, Gàzon, *ſubſt.* (fr.) ein Raſen; ein nur im Feſtungsbaue übliches Wort.

Geàr, Geèr, *ſubſt.* (von verſchiedenen Stämmen.) 1) Die Kleidung, Kleidungsſtücke; von dem Angelſ. gyrian, bekleiden. A woman's night-gear, Nachtkleidung. A woman's head-gear, Kopfzeug. 2) Geräthſchaft, Zubehör. A horſe's gear, das Geſchirr. * He is ſcarce well fixt in his gears, er iſt noch nicht in der Uebung, noch nicht im Gange. 3) Der Zeug. If Fortune be a woman, ſhe is a good wench for this gear, *Shakeſp.* 4) Das Geleiſe eines Wagens, die Spur. The frauds he learn'd in his fanatick gears Made him uneaſy in his lawful gears, *Dryden.* 5) † Reichthum, Vermögen; nur noch in Schottland. He has gear enough. 6) Eine nichtsbedeutende Sache, Kinderey, Kinderwerk.

** Geàſon, *adj.* wunderbar, ſeltſam; ein nur im Spenſer noch befindliches Wort.

Geàt, *ſubſt.* (verderbt aus jett,) dasjenige Loch, wodurch das Metall in eine Form gegoſſen wird, der Einguß.

Géck, *ſubſt.* (Deutſch Geck, Schottl. gawk,) ein Menſch, welcher leicht zu hintergehen iſt, ein Geck.

to Géck, *v. act.* hintergehen, anführen, betriegen.

Gedánks, *ſubſt.* die Stadt Danzig, von dem Latein. Gedanum.

Geè, *interj.* (ghi, von gehen, Engl. to go,) ein Zuruf der Fuhrleute, die Pferde zum Fortgehen anzutreiben. Geè! geè hò!

* to Geè, *v neutr.* ghih, fortgehen, angehen, von Statten gehen; nur in den niedrigen Sprecharten.

Geèr, ſ. Gear.

Geèſe, (ghihs,) Gänſe, der Plural von Gooſe, ſ. daſelbſt.

Géf, Géff, Géffery, Géffry, der verkürzte Name Geoffry, Gottfried.

** Geìr, *ſubſt.* (Ghihr, Deutſch Geyer,) der Geyer, ein veraltetes Wort.

Gélatine, Gelátinous, *adj.* (mittellat. gelatinus, gelatinoſus,) einer Gallerte ähnlich, Gallertartig, zähe.

to Géld, *v. irreg. act.* Präter. gelded oder gelt, Partic. gelded oder gelt, (ghelld, Deutſch gelt, unfruchtbar, geltſen, gelzen, caſtrieren.) 1) Der Zeugungskräfte berauben, caſtrieren, verſchneiden. Geld bull-calf and ram-lamb as ſoon as they fall, *Tuſſ.* To geld a horſe, es wallachen. 2) Eines weſentlichen Theiles berauben, verſtümmeln. 3) Eines unanſtändigen oder tadelhaften Theiles berauben, verſchneiden, beſchneiden.

1. Géldable, *adj.* (gheldäbl, von dem

veral-

veralteten Geld, Geld,) verbunden Steuern und Abgaben zu bezahlen, ſteuerpflichtig.

2. Géldable, *adj.* (von to geld,) was verſchnitten oder caſtrieret werden kann.

Gélder, *ſubſt.* derjenige, welcher caſtrieret oder verſchneidet.

Gélder-roſe, *ſubſt.* (gheldérrohs, von der Provinz Guelder oder Geldern, woher dieſes Gewächs zuerſt in England bekannt geworden,) eine Art des Waſſerhohlunders oder der ſo genannten Schneeballen, deren runde Blumendolde einer Roſe ähnlich iſt, Viburnum Opulus, *Linn.*

Gélding, *ſubſt.* 1) Das Caſtrieren oder Verſchneiden. 2) Ein verſchnittenes Thier, beſonders ein caſtriertes Pferd, ein Wallach.

Géleable, *adj.* (von gelly,) was geliefern, in eine Gallerte verwandelt werden kann.

Gélid, *adj.* (lat. gelidus,) ſehr kalt, eiskalt.

Gelídity, Gélidneſs, *ſubſt.* hoher Grad der Kälte, Eiskälte.

Gélly, Jélly, *ſubſt.* (dſchelli, lat. gelidus, fr. gelée,) eine Gallerte, ein zähe gewordener, geliefexter flüſſiger Körper.

Gélly-broth, *ſubſt.* eine gelieferte Brühe, eine Gallerte.

Gélt, das Imperf. und Partic. von to geld, für gelded.

1. ** Gélt, *ſubſt.* (von to geld,) ein verſchnittenes Thier, ein Kapaun, Wallach.

2. Gélt, *ſubſt.* (verderbt aus gilt,) ein Goldblättchen, Rauſchgold, vergoldete Oberfläche. I won her with a girdle of gelt, *Spenſ.*

Gém, *ſubſt.* (dſchemm, lat. gemma.) 1) Ein Edelſtein. 2) Eine der erſten Knoſpen des Pflanzenreiches, das Auge.

to Gém, *verb.* 1. Activum, mit Edelſteinen beſetzen, oder als mit Edelſteinen ſchmücken. 2. Neutrum, Augen gewinnen, Knoſpen treiben.

Gemélliparous, *adj.* (lat. gemelli und parere,) Zwillinge gebärend.

to Géminate, *v. act.* (dſchemminät, lat. geminare.) 1) Verdoppeln. 2) Wiederhohlen.

Geminátion, *ſubſt.* die Verdoppelung, ingleichen die Wiederhohlung.

* Géminy, eine Art des Ausrufes in den niedrigen Sprecharten. O geminy, o Jemini!

Géminy, *ſubſt.* (dſchemmini, lat. gemini.) 1) Zwillinge, beſonders das Geſtirn dieſes Namens in dem Thierkreiſe. 2) Ein Paar. 3) Zwey Muſkeln an den Waden, die Waden-Muſkeln, lat. Muſculi gemelli.

Géminous, *adj.* (lat. geminus,) doppelt, gedoppelt.

Gémma, *ſubſt.* (lat. ſal gemmae,) Steinſalz; im Engl. auch Sal-gem.

Gémmary, *adj.* (dſchämmäry, von gem.) 1) Zu den Edelſteinen gehörig. The gemmary affection, die Liebe zu den Edelſteinen. 2) Edelſteinen ähnlich.

Gémmary, *ſubſt.* ein Schmuckkäſtchen.

Gémmeous, *adj.* (lat. gemmeus.) 1) Zu den Edelſteinen gehörig. 2) Edelſteinen ähnlich.

Gemmóſity, *ſubſt.* das Weſen eines Edelſteines, der Zuſtand, da etwas ein Edelſtein iſt.

Gémmow, (dſchemmo, lat. geminus,) ein aus zwey Stücken zuſammen geſetzter und in der Mitte mit einer Folie verſehener brillantierter Edelſtein. A gemmow-ring, ein Ring mit einem ſolchen Edelſteine.

** Gémote, *ſubſt.* ein altes jetzt veraltetes Angelſächſiſches Wort, welches eine jede Verſammlung, beſonders aber das Gericht oder die Verſammlung der Hundert bedeutete.

Gendármerie, *ſubſt.* (fr.) die ſämmtliche Leibwache eines Monarchen.

Géndarmes, *ſubſt. plur.* (fr.) die Leibwache.

Génder, *ſubſt.* (dſchender, fr. genre.) 1) ** Eine Art. A gender of herbs, eine Art Kräuter; eine veraltete Bedeutung. 2) Das Geſchlecht. In der Grammatik, das Geſchlecht der Subſtantive, das Genus.

to Génder, *verb.* (fr. engendrer.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Zeugen, gebären, wie engender. 2) Hervor bringen, verurſachen.

2. Ein Neutrum. 1) Sich paaren, ſich begatten. 2) Junge hecken, brüten.

Genealógical, *adj.* dſchinialadſchikäll, zur Genealogie, zu einem Geſchlechtsregiſter gehörig, genealogiſch.

Geneálogiſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Geſchlechtsregiſter beſchreibt, ein Genealoge, Genealogicus.

Geneálogy, *ſubſt.* (dſchiniällodſchi, gr. fr. genealogie.) 1) Ein Geſchlechtsregiſter, Genealogie. 2) Die Wiſſenſchaft der Geſchlechtsregiſter, die Genealogie.

† Geneárch, *ſubſt.* (gr.) der Stamm oder das Haupt eines Geſchlechtes, der Stammvater.

Génerable, *adj.* (lat. generare,) was erzeuget, oder hervor gebracht werden kann.

Géneral, *adj.* (dſchennerälI, fr. general, lat. generalis,) ſich auf alle oder doch viele erſtreckend, alle oder doch viele begreifſend, allgemein; im Gegenſatze des ſpecial, particular, oder beſonder. To conclude from particulars to generals, von dem beſondern auf das allgemeine ſchließen. General expreſſions, allgemeine Ausdrücke. The general ſafety, die allgemeine Sicherheit.

Digitized by Google

heit. Our general ſir, unſer aller Herr. A general ſcholar, ein Menſch der vieles weiß, der Kenntniſſe von allem hat.

Géneral, *ſubſt.* 1) Das Ganze, das Allgemeine. In general, überhaupt. 2) ** Das gemeine Weſen, das allgemeine Beſte; eine veraltete Bedeutung. Nor doth the general Take hold on me, *Shak.* 3) ** Der große Hauſe, das gemeine Volk; gleichfalls veraltet. 4) Der Befehlshaber einer Armee, der commandierende General, fr. General.

Generaliſſimo, *ſubſt.* (fr. generaliſſime,) der oberſte Befehlshaber.

Generálity, *ſubſt.* (fr. generalité.) 1) Der Zuſtand, da etwas allgemein iſt, die Allgemeinheit. 2) Alle oder doch der größte Theil der Dinge einer Art. The generality of the Engliſh, alle Engländer, die Engländer überhaupt. The generality of men, die Menſchen überhaupt, die meiſten Menſchen. 3) Eine der Eintheilungen, worin Frankreich nach Maßgebung der hohen Beamten eingetheilt iſt, fr. Generalité. 4) Die ſämmtlichen Generals einer Armee, oder eines Corps, die Generalität, der General-Stab.

Génerally, *adv.* 1) Ueberhaupt, ohne beſondere Einſchränkung oder Beſtimmung 2) Gemeiniglich, häufig.

Géneralneſs, *ſubſt.* weiter Umfang, Allgemeinheit.

Géneralty, *ſubſt.* wie Generality.

Géneralſhip, *ſubſt.* die Würde, die Stelle eines Generales.

Génerant, *ſubſt.* (lat. generans,) die zeugende Kraft, Zeugungskraft. Some believe the ſoul made by God, ſome by angels, and ſome by the generant, *Glanv.*

Génerate, *v. act.* (ſchennerät, lat. generare.) 1) Gebären, ſein Geſchlecht fortpflanzen. Thoſe creatures which being wild generate ſeldom, being tame, generate often, werfen, *Bacon.* 2) Hervorbringen, zum Leben bringen. Or find ſome other way to generate Mankind, *Milton.* 3) Verurſachen. Sounds are generated where there is no air at all, *Bacon.*

Generàtion, *ſubſt* (fr. generation.) 1) Die Zeugung, Hervorbringung, Verurſachung. 2) Ein Geſchlecht. Thy mother's of my generation, *Shakeſp.* 3) Die Abſtammung, die Herkunft. 4) Eine Geſchlechtsfolge. The fourth generation, die vierte Geſchlechtsfolge, das vierte Glied. 5) Einer von denjenigen Theilen, worein die Dauer der Welt getheilet wird, ein Zeitalter, Jahrhundert. By ſome of the ancients a generation was fixed at an hundred years.

Génerative, *adj.* (fr. generatif.) 1) Die Kraft der Fortpflanzung ſeines Geſchlechtes habend. The generative power, die Zeugungskraft. 2) Fruchtbar.

Generàtor, *ſubſt.* die erzeugende, hervorbringende Kraft.

Genérical, Genérick, *adj.* (fr. generique,) ein Geſchlecht von dem andern unterſcheidend; zum Unterſchiede von dem ſpecifick.

Genérically, *adv.* in Abſicht auf das Geſchlecht.

Generóſity, *ſubſt.* (dſcheneraſſiti, fr. generoſité,) Adel der Geburt, Großmuth, Muth, Freygebigkeit, ſ. das folgende.

Génerous, *adj.* (lat. generoſus, fr. genereux.) 1) Von adeliger oder hoher Geburt. 2) Großmüthig. That gen'rous boldneſs to defend An innocent Or abſent friend, *Swift.* 3) Von Thieren, muthig, edel. 4) Freygebig. Rich in bounty as the generous ſtream. 5) Wirkſam, kräftig. A generous wine, ein geiſtreicher.

Génerouſly, *adv.* 1) Edel, vornehm der Geburt nach. 2) Auf eine großmüthige edle Art. 3) Auf eine freygebige Art.

Génerouſneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da man großmüthig, freygebig iſt, die Großmuth, Freygebigkeit.

Géneſis, (dſchenneſis, gr.) das erſte Buch Moſis.

Génet, *ſubſt.* (dſchennet, fr.) 1) Eine Art kleiner ſpaniſcher Pferde, ein Zelter. 2) Eine Art ſpaniſcher wilder Katzen und deren Fell.

Genethl'acal; *adj.* (gr.) zur Nativität gehörig. A genethliacal ephemeriſt, ein Nativität-Steller.

Genethlìacks, *ſubſt. plur.* (gr.) die Kunſt die Nativität zu ſtellen, d. i. aus dem Stande der Geſtirne in der Stunde der Geburt künftige Schickſale vorher zu ſagen.

Genethliàtick, *ſubſt.* ein Navität-Steller.

Génet-horſe, *ſubſt.* ein Zelter, Klepper. S. Genet.

1. Genéva, *ſubſt.* der eigenthümliche Name einer Stadt, Genf.

2. Genéva, *ſubſt.* (dſchinivä, fr. genevre.) 1) Die Wachholderbeere. 2) Der Wachholder-Branntwein.

Génial, *adj.* (dſchenniäll. lat. genialis.) 1) Zur Zeugung, zur Fortpflanzung gehörig. The genial bed, das Ehebett, Hochzeitbett. Genial power, die Zeugungskraft. 2) Das Leben oder die Lebenskraft unterſtützend, erhaltend. The genial ſpirits, die Lebensgeiſter. 3) Fröhlich Genial days, Feyertage, fröhliche Tage. 4) In der Natur eines Dinges gegründet, natürlich. The genial heat, die natürliche Wärme.

Génially, *adv.* 1) Natürlich, von Natur.

Digitized by Google

tur. Some men are genially diſpoſed to ſome opinions. 2) Auf eine muntere, fröhliche Art, mit Luſt.

Geniculàted, *adj.* (lat. geniculatus,) mit Knoten oder Abſätzen verſehen. Geniculated plants, wie z. B. das Rohr.

Geniculàtion, *ſubſt.* (lat. geniculatio.) 1) Die Verehrung mit gebogenem Knie, das Beugen der Knie. 2) Der Zuſtand gewiſſer Pflanzen, da ſie mit Knoten oder Abſätzen verſehen ſind.

Génio, *ſubſt.* (ital.) eine Perſon von einer beſondern Laune oder Gemüthsart. Some genios are not capable of pure affection, *Tatl.*

Génii, *ſubſt. plur.* (lat. ſ. Genius.) 1) Die Schutzgeiſter, in der Mythologie, die Genii. 2) Der Name einer gewiſſen geſchloſſenen Geſellſchaft in London.

Geniógraphy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von den Geniis, d. i. Schutzgeiſtern.

Génital, *adj.* (lat. genitalis,) zur Zeugung oder Fortpflanzung gehörig.

Génitals, *ſubſt. plur.* (dſchennitälls, lat. genitalia,) die Zeugungsglieder, Zeugungstheile.

Géniting, Génniting, *ſubſt.* (verderbt aus dem Franz. Janeton,) der Name einer Art früher Aepfel, welche im Junius reif werden; der Johannis-Apfel, in Schottland Janet-apple.

Génitive, *adj. et ſubſt.* der zweyte Caſus in der Sprachlehre, der Genitivus.

Génitor, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Vater, Erzeuger. 2) Das männliche Geburtsglied.

Génius, *ſubſt.* (dſchihnios, lat.) 1) Ein Schutzgeiſt, Genius. 2) Eine mit vorzüglichen Fähigkeiten begabte Perſon, ein Genie. 3) Fähigkeit des Geiſtes, Kraft der Seele. 4) Art, Beſchaffenheit, Natur. Studious to pleaſe the genius of the times, *Dryden.* 5) Genii, im Plural, der Name einer gewiſſen geſchloſſenen Geſellſchaft in London.

Génniting, ſ. Geniting.

Génſeng, ſ. Ginſeng.

** Gént, *adj.* (dſchennt, alt franz. gent,) angenehm, zierlich, ſanft, artig, wohl geſittet; ein jetzt veraltetes Wort.

Genteél, *adj.* (dſchentihl, fr. gentil.) 1) Angenehm, geſittet in ſeinem Betragen, artig, einnehmend. 2) Angenehm von Geſtalt und Stellung. 3) Zierlich gekleidet, geputzt. 4) Sauber, fein, artig, reitzend.

Genteélly, Genteély, *adv.* auf eine angenehme, einnehmende, zierliche, reitzende Art.

Genteélneſs, *ſubſt.* angenehmes, einnehmendes Betragen, Artigkeit; angenehme Geſtalt und Bildung; Schmuck, Putz, zierliche Kleidung; Reitz, Sauberkeit, Annehmlichkeit.

Géntian, *ſubſt.* (dſchennſchiän, lat. gentiana,) der Name einer Pflanze, Enzian, Gentiana, *Linn.*

Gentianélla, *ſubſt.* 1) Der Name einer Pflanze, Alpen-Enzian, Gentiana acaulis, *Linn.* deren Blumen die ſchönſte dunkel himmelblaue Farben haben, die man nur kennet. 2) Der Name dieſer blauen Farbe.

Géntil, *ſubſt.* eine Art Maden, welche ſich ſo wohl in dem Holze als in dem Fleiſche erzeugen. S. Gentle, das Subſtant.

Géntile, *ſubſt.* (dſchenntil, lat. gentilis.) 1) Ein Heide. 2) ** Eine Perſon von Stande; eine jetzt ungewöhnliche Bedeutung. Ladies and gentiles, Damen und Herren.

** Gentiléſſe, *ſubſt.* (fr.) artiges Betragen, Höflichkeit.

Géntiliſm, *ſubſt.* der heidniſche Lehrbegriff, das Heidenthum.

Gentilítious, *adj.* (lat. gentilitius.) 1) Einer Nation vorzüglich eigen, ihr eigenthümlich, national. That an unſavory odour is gentilitious or national unto the Jews, reaſon or ſenſe will not induce, *Brown.* 2) Einem Geſchlechte eigen, erblich. A gentilitious diſpoſition of body.

Gentílity, *ſubſt.* (fr. gentilité.) 1) Gute Herkunft, der Adel. 2) Die ſämmtlichen Perſonen von guter Geburt, der Adel, wie Gentry. 3) Einnehmendes, wohlgeſittetes Betragen, angenehme Geſtalt, Feinheit des Geſchmackes. 4) Die heidniſche Religion, das Heidenthum.

Géntle, *adj.* (dſchenntl, lat. gentilis.) 1) Von guter Geburt, von gutem Stande, obgleich nicht von hohem Adel. Theſe are the ſtudies wherein our noble and gentle youth ought to beſtow their time, *Milt.* 2) Sanft, gelinde, milde, ſanfmüthig, fromm. Her voice was ever ſoft gentle and low, *Shakeſp.* A gentle horſe, ein frommes Pferd. A gentle river, ein Fluß, welcher ſanft fließet. A tercel gentle, ein Falke, welcher ſich leicht abrichten läßt. A gentle method of reproving faults, eine ſanfte. 3) Geneigt, freundſchaftlich, günſtig. Gentle reader, geneigter Leſer. 4) Mildernd, beſänftigend, lindernd.

Géntle, *ſubſt.* 1) ** Ein Mann von guter Geburt, wie Gentleman, eine jetzt veraltete Bedeutung. 2) Eine Art Maden, welche auch zum Angeln gebraucht werden, wie Gentil.

** to Géntle, *v. act.* in einen vornehmern Stand verſetzen, adeln; ein veraltetes Wort.

Géntlefolk, *ſubſt.* ein Collectivum, Perſonen von gutem Stande.

Géntleman, *ſubſt.* (fr. Gentilhomme.) 1) Ein

Digitized by Google

1) Ein Mann von gutem Stande, von guter Geburt. Die Gentlemen machen in England eine Mittel-Claſſe zwiſchen dem Volke und dem Adel aus, und folgen daher in dem Range unmittelbar auf dem Adel. Es iſt daher irrig, wenn man das Wort, ſelbſt in den Wörterbüchern, durch einen Edelmann, Junker, oder einen von Adel erkläret. Zu dem Gentlemen gehören alle, welche ſtudieret haben, oder die freyen Künſte und Wiſſenſchaften üben, von ihren Einkünften leben, ohne ſich mit Handarbeit zu beſchäftigen oder ſich in anſehnlichen Bedienungen befinden; kurz, was man ehedem in Deutſchland einen Freyen oder Freygebornen nannte. Im Deutſchen hat man keinen eigenen angemeſſenen Namen für dieſen Begriff, ob ſich gleich das Wort oft durch Herr geben läſſet; daher man, wenn eine genaue Beſtimmung des Begriffes nöthig iſt, das engliſche Wort behalten muß. Wenn man einen Gentleman anredet, ſo bekömmt er den Titel Maſter. S. Gentle-woman. 2) Derjenige, welcher vermöge ſeiner Würde oder ſeiner Bedienung über dem Volke erhaben iſt. He is ſo far from deſiring to be uſed as a gentleman, that he deſires to be uſed as the ſervant of all, *Low*. A gentleman of the King's bedchamber, ein königlicher Kammerjunker. Gentleman penſioner, einer von der königlichen Leibgarde. Gentleman farmer, ein vornehmer Pachter. 3) Ein Ehrenname, oft auch im ironiſchen Verſtande. The ſame gentleman, who have fixed this piece of mortality, &c. eben derſelbe Herr. 4) Der Kammerdiener einer Perſon von hohem Adel. The gentleman uſher, oder nur gentleman ſchlechthin, der Kammerdiener. 5) eine jede männliche Perſon von hohem, ſelbſt dem höchſten Stande, wie das Deutſche Herr. The king is a noble gentleman and my familiar, *Shak*.

Gentleman-bòrn, *ſubſt.* der von Geburt ein Gentleman iſt.

Gentleman-fàrmer, ſ. Gentleman.

Géntleman-like, Géntlemanly, *adj.* einem Manne von guter Geburt angemeſſen, anſtändig.

Géntleneſs, *ſubſt.* (von gentle.) 1) Gute, vornehme Geburt, vornehmer Stand. 2) Sanfte Beſchaffenheit der Sitten und der Gemüthsart, Gelindigkeit, Sanftmuth, Leutſeligkeit, Gefälligkeit. 3) ** Gütigkeit, Wohlwollen; eine veraltete Bedeutung.

** Géntleſhip, *ſubſt.* das Betragen, die Sitten einer Perſon von gutem Stande; jezt veraltet.

Géntle-woman, *ſubſt.* das Fämininum von Gentleman. 1) Ein Frauenzimmer von guter Geburt, obgleich noch nicht von Adel, ein Frauenzimmer, eine Dame. 2) Eine Kammerfrau, oder Kammerjungfer einer vornehmen Perſon. 3) Ein Ehrenname einer weiblichen Perſon, ſo wohl aus Achtung, als aus Ironie. Now, gentlewoman, you are confeſſing your enormities, *Dryd*.

Géntly, *adv.* (von gentle.) 1) Auf eine ſanftmüthige, gelinde, leutſelige, freundliche Art. 2) Ohne Heftigkeit, ſanft, gelinde, behutſam.

Gentoò, *ſubſt.* (ein indianiſches Wort,) einer von den heidniſchen Indianern in Indoſtan, ein Feueranbether, Gento.

Géntry, *ſubſt.* (dſchenntri.) 1) Guter Stand, gute Geburt. 2) Ein Collectivum, die Claſſe der zwiſchen dem Volke und dem Adel befindlichen Perſonen zu bezeichnen, die ſämmtlichen Gentlemen und Gentlewomen. Let ſtates take heed how their nobility and gentry multiply too faſt, *Bacon*. 3) In einem weitern Verſtande begreift Gentry die Claſſe von Perſonen zwiſchen den Baronen und Yeomen, ſo daß nicht allein die eigentlichen Gentlemen, ſondern auch der ganze niedere Adel, folglich die Knights und Eſquires, dahin gehören. S. Entricks Zuſtand des Britt. Reiches, Th. 1, S. 318. 4) Aus Achtung, oft aber auch ironiſch, vornehme männliche Perſonen. Many colour'd gentry, geputzte Herren. 5) ** Höflichkeit, Artigkeit; eine veraltete Bedeutung.

Genufléction, Genufléxion, *ſubſt.* (dſchinufleckſchn, fr. genuflexion,) das Beugen der Knie, die Kniebeugung.

Génuine, *adj.* (dſchennuin,) nicht nachgemacht, nicht untergeſchoben, ächt, wahr, natürlich.

Génuinely, *adv.* auf eine ächte, wahre, natürliche Art.

Génuineneſs, *ſubſt.* reine, ächte, wahre, natürliche Beſchaffenheit, Aechtheit. It is not eſſential to the genuineneſs of colours to be durable, *Boyle*.

Gènus, *ſubſt.* (lat.) in den Wiſſenſchaften, eine Claſſe von Dingen, welche mehrere Arten unter ſich begreifft, zum Unterſchiede von der Species, welche mehrere Individua unter ſich faſſet; das Geſchlecht, Genus. Quadruped is a genus, comprehending under it almoſt all terreſtrial beaſts.

Geocéntrically, *adv.* (von dem folgenden,) ſo daß ein Ding die Erde zu ſeinem Mittelpuncte, oder einerley Mittelpunct mit der Erde hat, geocentriſch.

Geocéntrick, *adj.* (gr.) in der Aſtronomie, die Erde zum Mittelpuncte, oder mit der Erde einerley Mittelpunct habend, geocentriſch.

Geòdaeſia, Geodèſia, *ſubſt.* (gr.) derjenige Theil der Geometrie, welcher ſich mit Ausmeſſung der Oberfläche der Erde und ihrer

Digitized by Google

ihrer Theile beſchäftiget, die Erdmeßkunſt, Geodäſie.

Geodaetical, Geodetical, *adi.* zur Erdmeßkunſt gehörig.

Geoffry, *ſubſt.* ein eigenthümlicher männlicher Taufname, Gottfried, ſ. auch Gefry und Godfry.

Geógrapher, *ſubſt.* (dſchioggräffer, von geography,) ein Erdbeſchreiber, Geograph.

Geográphical, Geográphick, *adi.* (dſchioggräffikäl,) zur Erdbeſchreibung gehörig, geographiſch.

Geográphically, *adu.* auf geographiſche Art, geographiſch.

Geógraphy, *ſubſt.* (dſchioggräffi, gr.) die Erdbeſchreibung, Geographie.

Geólogy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von der Natur und Beſchaffenheit der Erde, die Geologie.

Gèomancer, *ſubſt.* (dſchiomänſer, gr.) derjenige, welcher künftige Dinge vermittelſt gewiſſer Figuren und Puncte vorherſagen will, ein Geomanticus, Punctier-Künſtler, zum Unterſchiede von einem Aſtrologen.

Gèomancy, *ſubſt.* (gr.) die Wahrſagung aus Figuren, welche auf die Erde oder eine ebene Fläche verzeichnet werden, die Geomantie, Punctier-Kunſt.

Geomántick, *adi.* zur Geomantie gehörig, darin gegründet, geomantiſch.

Gèometer, *ſubſt.* (gr.) derjenige, welcher in der Geometrie erfahren iſt, der Geometer, Meßkünſtler.

Geómetral, *adi.* zur Geometrie gehörig, in derſelben gegründet, geometriſch.

Geométrical, Geométrick, *adi.* wie das vorige, geometriſch.

Geométrically, *adu.* auf geometriſche Art Art, geometriſch.

Geometrícian, *ſubſt.* ein Geometer, Meßkünſtler.

to Geómetrize, *v. neutr.* nach den Grundſätzen der Geometrie verfahren.

Geómetry, *ſubſt.* (dſchiammetri, gr.) die Wiſſenſchaft der Größen, ſo fern ſie meßbar ſind, die Geometrie, Meßkunſt, von welcher die Feldmeßkunſt nur ein geringer mechaniſcher Theil iſt.

Geopónical, *adi.* (gr.) zum Feldbaue, zum Ackerbaue gehörig.

Geopónicks, *ſubſt. plur.* (gr.) die Lehre von dem Ackerbaue, der Ackerbau, Feldbau.

Geòrge, *ſubſt.* (dſchiardſch.) 1) Ein eigenthümlicher männlicher Taufname, George, auch Georgy. 2) Das Bild des heil. Georgii zu Pferde, welches die Ritter von dem blauen Hoſenbande tragen, und dieſer Ritterorden ſelbſt. 3) Ein Brot, im Oberd. ein Laib Brot; in welcher Bedeutung deſſen Abſtammung unbekannt iſt.

Geórgick, *adi.* (dſchiardſchick, gr.) zu der Lehre von dem Feldbaue gehörig, darin gegründet. Georgicks, Virgilii Bücher von dem Ackerbaue, die Georgica.

Geóſcopy, *ſubſt.* (gr.) die Vorherverkündigung der Fruchtbarkeit des Jahres aus der Beſchaffenheit des Bodens und andern Umſtänden, die Geoſkopie.

Geótick, *adi.* (gr.) zur Erde gehörig.

Gérald, *ſubſt.* (Gherräld,) ein männlicher Taufname, Gerold.

Gérard, *ſubſt.* (Gherrärd,) ein ähnlicher Taufname, Gerhard.

Gérbe, *ſubſt.* (gherrb, fr. gerbe,) eine Korngarbe, doch nur in der Wapenkunſt, wie garb.

Gérent, *adi.* (lat. gerens,) tragend, führend.

Gérſalcon, *ſubſt.* (gherſahken, Deutſch Gerfalk, Geyerfalk, fr. Gerfau,) die vorzüglichſte Falkenart, mit einem ſchwarzen Schnabel und nackten gelben Füßen, der Geyerfalk, Gerſalk, Falco rapax, *Klein.*

1. Gérman, *adi.* (dſchermänn, lat. germanus,) nahe verwandt. Thoſe that are german to him. Jetzt braucht man es nur noch wie das Deutſche leiblich. A couſin german, ein leiblicher Vetter, eine leibliche Baſe.

2. Gérman, *adi.* (latein. Germanus,) Deutſch, dagegen das Engl. Dutch, Niederländiſch oder Holländiſch bedeutet.

Gérman, *ſubſt.* ein Deutſcher, eine Deutſche.

Gérmander, *ſubſt.* (dſchermänder, fr. germandrée, Deutſch Gamander, alle aus dem Gr. und Lat. chamaedrys,) der Name einer Pflanze, Gamander, Teucrium, *Linn.* beſonders das Teucrium Chamaedrys, welches im Deutſchen auch Bathengel heißt. Tree-Germander, Baum-Gamander, Teucrium flavum, *Linn.* Water-Germander, Waſſer-Bathengel, Lachenknoblauch, Teucrium Scordium, *Linn.*

Gérmany, *ſubſt.* (latein. Germania,) Deutſchland.

Gérme, *ſubſt.* (dſcherm, lat. germen.) 1) Der Keim in dem Pflanzenreiche. 2) In den Eyern, der ſo genannte Hahnentritt.

** Gérmin, *ſubſt.* (lat. germen,) der Keim; ein veraltetes Wort.

to Gérminate, *v. neutr.* (lat. germinare,) keimen, ausſchlagen, hervor ſproſſen.

Germinàtion, *ſubſt.* (fr.) das Keimen, Hervorſproſſen, das Ausſchlagen eines Baumes.

Gérming, *ſubſt.* ein junger Zweig, Sproſſe.

Gértrud, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Gertrud.

Gérvas, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Gervaſius.

Gérund, *ſubſt.* (dſcherrond, lat. gerundium,) in den lateiniſchen Sprachlehren, das Gerundium.

Géſs, ſ. Gueſs.

Géſſemin, ſ. Jaſmin.

Géſſes, *ſubſt. plur.* (dſcheſſes,) dasjenige Band, welches den Falken um die Füße geleget wird.

Géſt, ſ. Gueſt.

Géſt, *ſubſt.* (lat. geſtum.) 1) ** Eine That, beſonders eine wichtige That, eine Kriegesthat, Heldenthat. 2) ** Das Verzeichniß der Tagereiſen und Stationen der Könige von England auf ihren ehemaligen Reiſen im Lande. 3) ** Eine Station, d. i. diejenige Weite einer Tagereiſe, welche man ohne auszuruhen, zurück leget; von dem franz. giſte, gite. 4) Eine Bewegung eines Redners, von dem lat. geſtus, welches noch die einige Bedeutung iſt, in welcher es nicht veraltet iſt.

Geſtàtion, *ſubſt.* (dſcheßtäſch'n, lat. geſtatio,) der Zuſtand, da eine Mutter die Frucht in ihrem Leibe trägt, und die Zeit, wie lange ſolches geſchiehet, die Schwangerſchaft. The time of geſtation.

to Geſticulate, *v. neutr.* (lat. geſticulari,) vielerley Geberden und Stellungen machen.

Geſticulàtion, *ſubſt.* vielerley Geberden und Stellungen.

Géſture, *ſubſt.* (dſcheßter, lat. geſtus.) 1) Die Geberde, Bewegung und Stellung im Reden, den Zuſtand des Gemüthes zu bezeichnen, wovon die Geſtus nur ein Theil ſind. Humble and reverend geſtures in our approaches to God expreſs the inward reverence of our ſouls. 2) Bewegung des Leibes. Grace was in all her ſteps, heav'n in her eye, In ev'ry geſture dignity and love, *Milton.*

to Géſture, *v. act.* mit Geberden und Bewegungen des Leibes begleiten. It is not orderly read, nor geſtured as beſeemeth, *Hooker.*

to Gét, *verb. irreg.* Präter. I got, ehedem gat, Particip. got oder gotten, (gbett, Angelſ. getan, gettan.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Erhalten, bekommen, ſich verſchaffen. We gat our bread with the peril of our lives, *Sam.* He inſenſibly got a facility, without perceiving how, *Locke.* To get an eſtate, zu Vermögen kommen, reich werden. To get a name, ſich Ruhm erwerben. To get a place, imployment, eine Stelle, ein Amt bekommen. To get the praiſe of all the world, von jedermann gelobt werden. To get an ill habit, eine böſe Gewohnheit annehmen. To get a wife, heurathen. You got it very cheap, ihr habt es ſehr wohlfeil bekommen. To get the love of his hearers, ihre Liebe erhalten. To get a fall, fallen. To get the ſlip, abſchlägige Antwort, einen Korb bekommen. To get his money, ſein Geld bekommen. 2) Sich mit Gewalt verſchaffen, ſich bemächtigen. All things, but one, you can reſtore; the heart you get returns no more, *Wall.* 3) Nach einem Streite oder Widerſtande erhalten, gewinnen. To get a victory, den Sieg erhalten. To get advantage of one, ihm den Vortheil abgewinnen. To get the better of it, die Oberhand behalten. We got the wind of them, gewannen ihnen den Wind ab. 4) Als Gewinn erhalten, gewinnen. I ſhall get by this loſs, ich werde dabey gewinnen. I get nothing by it, ich habe keinen Nutzen davon. 5) Durch Arbeit, durch Mühe erhalten, ingleichen, als Belohnung bekommen. To get riches by trade, erwerben. To get money, erwerben, verdienen. 6) Erdenken, ausſinnen. To get a deviſe, eine Liſt erdenken. 7) Veranſtalten, machen, daß etwas geſchehe. To get a thing done, etwas thun laſſen, fertig machen laſſen. I will get one made for you, ich will euch eins machen laſſen. I ſhall get it done by night, ich will machen, daß es gegen Abend fertig ſey. I could never get to ſee him, ich konnte ihn nie zu ſehen bekommen. To get him a ſtomach, ſich Appetit machen. As far as you can get, ſo weit als ihr könnet. 8) Zu etwas bewegen. I cannot get him to do it, ich kann ihn nicht dazu bewegen. Shall I get you to do this for me? darf ich euch bitten, dieſes für mich zu thun? 9) In einen Zuſtand verſetzen. To get a thing ready, etwas fertig machen. Get you ready, macht euch fertig. To get clear, to get clear off, ſich aus einem Handel wickeln. To get together, zuſammen bringen, verſammeln. 10) Zeugen, von dem Vater. To get children, Kinder zeugen. To get a woman with child, eine Perſon ſchwängern. Children they got on their female captives, welche ſie mit ihren weiblichen Gefangenen zeugten. 11) Haben, beſitzen; am häufigſten nur in dem Präterito compoſito. I got it, ich habe es. He has got an ague, er hat das Fieber. He has got a great many of children, er hat viele Kinder. 12) Lernen. To get his leſſon, ſeine Lection lernen. To get by heart, auswendig lernen. 13) Ziehen, bringen. By the marriage of his grandſon Ferdinand he got into his family the kingdoms of Bohemia and Hongry. To get out one's ſecrets, ihm ſeine Geheimniſſe ablocken. To get money of one, ihm das Geld aus dem Beutel locken. 14) Eilfertig gehen, als ein Reciprocum.

cum.

Digitized by Google

cum. Get you gone, get you hence, gehet fort von hier, macht euch fort. Get you that way a little, tretet ein wenig auf die Seite. Ariſe, get thee out from this land, *Gen.* 31. 15) Mit Liſt oder Gewalt fortſchaffen. She was quickly got off the land again, *Knolles.* When mercury is got by the help of the fire out of a metal, fortgeſchaffet, ausgetrieben iſt. To get out weeds, ausreiſſen.

So auch mit verſchiedenen Adverbiis und Partikeln. 1) Mit *abroad.* To get abroad, ausführen, ausbringen laſſen; unter die Leute bringen, ausbringen, ausſtreuen. 2) Mit *away.* To get away, wegbringen, wegſchaffen, wegtragen, davon tragen, wegnehmen, entziehen. He has got away my cuſtomers, er hat meine Kunden an ſich gezogen. 3) Mit *down.* To get down, hinunter bringen. This meat is too courſe, I cannot get it down. 4) Mit *from.* To get from, einem abnehmen, von ihm wegnehmen, ihm aus den Händen nehmen oder reiſſen. 5) Mit *in.* To get in, hinein thun, hinein bringen, einſchieben. To get one in, jemanden auf ſeine Seite bringen, ihn gewinnen. To get in his debts, ſeine Schulden einfordern. To get the harveſt in, eindrnden. To get in the corn, es in die Scheure bringen. To get in his note, ſein Verſprechen wieder zurück nehmen. 6) Mit *into.* The ſtory was got into every body's mouth, alle Leute redeten davon. 7) Mit *off.* To get off, einer Sache los werden. 8) Mit *on.* To get on, anziehen, anlegen. 9) Mit *out.* To get out, heraus nehmen, heraus bringen, heraus ziehen, erretten. To get a thing out of one, es von ihm erforſchen, heraus bringen. 10) Mit *through.* To get through, durchziehen, hindurch ſtoßen. 11) Mit *together.* To get together, zuſammen bringen, verſammeln. 12) Mit *up.* To get up, aufheben: ingleichen aufwecken, aufſtehen heiſſen; ferner, wieder einbringen, ſich entſchädigen. I am ſo much a loſer, I muſt get it up another way, ich verliere ſo viel, daß ich es auf andere Art wieder einzubringen ſuchen muß.

2. Ein Neutrum, folglich ohne Accuſativ. 1) Sich fortbewegen, gehen. To get home, nach Hauſe gehen. To get together, ſich verſammeln, zuſammen kommen. Before I could get home, ehe ich nach Hauſe kommen konnte. By that time I got half way thither, als ich den halben Weg gegangen war. To get away, weggehen, fortgehen, davon gehen, entwiſchen. He got but badly away with it, er iſt mit genauer Noth davon gekommen. To get down, hinunter gehen, hinunter ſteigen. To get from one, von jemanden gehen, ſich von ihm losmachen. To get in, hinein gehen, hinein kommen. To get into a place, ſich hinein begeben, eindringen. As ſoon as I got into Holland, ſo bald ich daſelbſt angekommen war. To get off, davon kommen. To get off from the horſe, von dem Pferde ſteigen, abſteigen. To get on his feet, aufſtehen. To get out, hinaus gehen, hinaus kommen, ſich heraus wickeln. To get out of one's ſight, ſich von einem entfernen, ihm aus den Augen gehen. To get over, hinüber kommen, gehen, fahren. To get to a place, daſelbſt ankommen. To get to ſhore, to get to land, an Land kommen, landen. To get to heaven, in den Himmel kommen. To get up on horſeback, into the ſaddle, zu Pferde ſteigen, aufſitzen. To get up again, wieder aufſtehen, wieder aufſteigen. To get upon a ladder, eine Leiter hinauf ſteigen. 2) Seine Zuflucht zu etwas nehmen. To get into the caſtle, ſich hinein flüchten. To get up into the bulwark. 3) Den Weg zu etwas finden, in etwas hinein kommen, zu etwas gelangen. That now the wind is got into his head, *Dryden.* Should dreſſing and balls once get among the cantons, ſich unter ihnen einſchleichen. To get in with one, ſich bey jemanden einſchmeicheln, ſich ihn zum Freunde machen. To get into one's favour, ſeine Gunſt erlangen. 4) Von ungefähr kommen, gerathen. Two or three men of tho town are got among them, geriethen unter ſie. 5) In einen Zuſtand gerathen. To get well again, wieder geſund werden, ſich wieder erhohlen. To get abroad, auskommen, bekannt werden. To get above one, jemanden zuvor kommen, es ihm zuvor thun, ihn übertreffen. To get before one, ihm zuvor kommen. To get into a new faſhion, eine neue Mode annehmen. To get up to preferment, befördert werden. To get up again, ſich wieder erhohlen. To get to ſleep, in den Schlaf kommen. To get quit of one, von ihm loskommen. To get quit of his affliction, ſeines Kummers los werden. To get drunk, trunken werden. 5) Gewinnen. Her beauty by the ſhade does get, *Wall.*

Getter, *ſubſt.* (ghetter.) 1) Eine Perſon, welche etwas erwirbet, erlangt, verſchaffet. 2) Derjenige, welcher zeuget, der Vater. Peace is a very lethargy, a getter of more baſtarſt-children than war's a deſtroyer of men, *Shakeſp.*

Getting, *ſubſt.* (ghetting.) 1) Die Handlung des Erwerbens, Gewinnens, Erlangens, Verſchaffens. 2) Die Zeugung. This child is not of your getting, iſt nicht von

Digitized by Google

von euch, ihr ſeyd nicht Vater dazu. 3) Dasjenige, was erworben wird, der Erwerb. One's getting, ſein Verdienſt. 4) Der Gewinn, Gewinnſt. Petty gettings, kleine Arten des Profites.

Gèw-gaw, Gùgaw, *ſubſt.* (tſchuhgas, Angelſ. gegaf, fr. joyau,) eine glänzende aber unbedeutende Sache, ein Kinderwerk, glänzender Tand, Spielwerk. A heavy gewgaw, call'd a crown, *Dryden.*

Gèw-gaw, *adi.* glänzend unbedeutend, Schein ohne innern Werth habend.

† Ghàſtfull, *adi.* (Angelſ. gaſt, ſ. Gaſt,) ſchrecklich, fürchterlich, traurig; jetzt meiſt veraltet. The ghaſtfull grave, *Spenſ.*

Ghàſtlineſs, Gàſtlineſs, *ſubſt.* Todtenbläſſe, einem Geiſte ähnliche Geſtalt.

Ghàſtly, Gàſtly, *adu.* 1) Wie ein Geiſt, blaß, bleich. 2) Fürchterlich, ſchrecklich. Ghaſtly dreams. Death grinn'd horrible a ghaſtly ſmile, *Milt.*

** Ghàſtneſs, Gàſtneſs, *ſubſt.* Todtenbläſſe, fürchterliche Geſtalt; jetzt veraltet.

Ghèrkin, Ghìrkin, *ſubſt.* (Deutſch Gurke,) eine in Eſſig eingemachte Gurke, eine Eſſiggurke, Pfeffergurke.

to Gheſs, ſ. Gueſs, welche Schreibart am üblichſten iſt.

Ghìttar, Ghìzzard, ſ. Gittar und Gizzard.

Ghòſt, *ſubſt.* (Angelſ. gaſt, Deutſch Geiſt.) 1) Die Seele des Menſchen, der Geiſt. To give up the ghoſt, den Geiſt aufgeben, ſterben. 2) Die Erſcheinung eines Verſtorbenen, ein Geiſt. 3) The holy Ghoſt, der heilige Geiſt. In andern Bedeutungen iſt für das Deutſche Geiſt Spirit üblich.

** to Ghòſt, *verb.* 1. Neutrum, den Geiſt aufgeben, ſterben. 2. Activum, mit Geiſtern plagen. Julius Caeſar who at Philippi the good Brutus ghoſted, *Shakeſp.* In beyden Bedeutungen jetzt veraltet.

Ghòſtlineſs, *ſubſt.* geiſtige Beſchaffenheit, Geiſtigkeit.

Ghòſtly, *adi.* 1) Zur Seele gehörig, geiſtlich; im Gegenſatze des fleiſchlich, leiblich, irdiſch. Ghoſtly enemies, geiſtliche Feinde. 2) In der Religion gegründet, geiſtlich. A ghoſtly father, ein Beichtvater.

Giàlalina, *ſubſt.* (ital.) der Name einer ſehr feinen goldfarbenen Erde, welche in dem Königreiche Neapel gefunden, und von den Mahlern gebraucht wird, Neapolitaniſch Gelb.

Giàmbeux, *ſubſt.* (fr. jambes,) die Beinſchienen, die Beinrüſtung; im Engl. auch Greaves.

Giant, *ſubſt.* (dſcheiànt, fr. geant, lat. gigas,) ein Rieſe.

Gianteſs, *ſubſt.* eine Rieſinn, ein weiblicher Rieſe.

Giantlike, Giantly, *adi.* einem Rieſen ähnlich, ungewöhnlich groß, gigantiſch; Engl. auch gigantick.

Giantſhip, *ſubſt.* der Zuſtand, die Größe, die Gemüthsart eines Rieſen.

Gib, (tſchib,) der verkürzte Name Gilbert, Gilbert.

* Gib, *ſubſt.* wie Gibbe, ein altes unvermögendes Thier.

Gibbe, *ſubſt.* (tſchibbe,) ein altes unvermögendes Thier.

to Gibber, *v. neutr.* (ghibber, von jabber,) unarticuliert ſprechen, kauderwelſch reden. The ſheeted dead did ſqeak and gibber in the Roman ſtreets, *Shakeſp.*

Gibberiſh, Gibberidge, (ghibbiriſch,) eine unverſtändliche Sprache, Kauderwelſch, beſonders die Zigeunerſprache.

Gibbet, *ſubſt.* (tſchibbet, fr. gibet.) 1) Ein Galgen. 2) Ein jeder Querbaum, ein Querholz.

to Gibbet, *verb.* 1. Activum, an den Galgen hängen, hängen. I'll gibbet up his name, *Oldham.* 2. Neutrum, an einem Querholze hangen. He ſhall come off and on ſwitter than he that gibbets on the brewer's bucket, *Shakeſp.*

Gibbier, *ſubſt.* (fr. gibier,) Wildbret, wilde Vögel.

* Gibble-Gabble, *ſubſt.* (ghibblgäbbl,) ein Geſchwätz, das Geplauder.

Gibbòſity, *ſubſt.* (ghibbaſſiti, fr. giboſité,) erhabene, buckelige Beſchaffenheit.

Gibbous, *adi.* (ghibbos, fr. gibbeux, lat. gibboſus.) 1) Von außen erhaben, hervor ragend. 2) Eine fehlerhafte Erhöhung des Rückens oder der Bruſt habend, buckelig.

Gibbousneſs, *ſubſt.* buckelige, erhabene Beſchaffenheit, wie Gibboſity.

Gib-cat, *ſubſt.* (tſchibkat, von gib,) ein alter unvermögender Kater.

to Gibe, *verb* (tſcheib, alt fr. gaber.) Es iſt: 1 Ein Neutrum, ſpotten. When you pertly raiſe your ſnout, Fleer and gibe, and laugh and flout, *Swift.* 2. Ein Activum, verſpotten, lächerlich machen, aufziehen.

Gibe, *ſubſt.* der Spott, eine Sticheley. If they would hate from the bottom of their hearts, their averſion would be too ſtrong for little gibes every moment, *Spect.*

Giber, *ſubſt.* ein Spötter, derjenige, welcher andere verſpottet, aufziehet.

Gibing, *ſubſt.* das Spotten.

Gibingly, *adu.* auf eine ſpottiſche, höhniſche, verächtliche Art.

Giblets, *ſubſt. plur.* (ghibblets,) diejenigen Theile einer Gans, welche abgeſchnitten werden, ehe ſie gebraten wird, d. i. die Flügel, der Hals, die Füße, der Magen u. ſ. f.

das

Digitized by Google

das Gänſegekröſe; in manchen Gegenden Gänſeklein; in andern das Junge von einer Gans.

Giblet-pye, *ſubſt.* eine Paſtete von ſolchen Stücken.

Gib-ſtaff, *ſubſt.* 1) Eine Stange, die Tiefe des Waſſers damit zu erforſchen, oder auch ein Fahrzeug, damit in dem Waſſer fortzuſchieben. 2) Eine ehemalige Art Waffen, Thiere damit auf dem Kampfplatze und in Schaukämpfen anzugreiffen.

Giddily, *adv.* (ghiddily, von giddy) 1) Schwindelig. 2) Unbeſtändig, veränderlich. 3) Sorglos, nachläſſig, unbeſonnen.

Giddineſs, *ſubſt.* (ghiddineß.) 1) Der Schwindel. 2) Unbeſtändigkeit, Veränderlichkeit. 3) Fröhlichkeit, Luſtigkeit. 4) Unbeſonnenheit, Muthwillen.

Giddy, *adj.* (ghiddi, Angelſ. gidig, von gad, in Bewegung ſeyn.) 1) Schwindel empfindend, ſchwindelig. 2) Sich ſchnell im Kreiſe bewegend. 3) Unbeſtändig, veränderlich. 4) Den Schwindel verurſachend. A giddy precipice. 5) Unbeſonnen, gedankenlos. Too many giddy fooliſh hours are gone, *Rowe.* 6) Schwach von Verſtande, dumm. A giddy pate, ein dummer Menſch. 7) Im hohen Grade von einer Leidenſchaft oder Vorſtellung eingenommen, begeiſtert, aufgebracht, zornig. 8) Wankend. As we have pac'd along upon the giddy footing of the hatches, *Shak.*

** to Giddy, *v. neutr.* ſich ſchnell im Kreiſe herum drehen; jetzt veraltet.

Giddy-brained, *adj.* ſorglos, gedankenlos, unbeſonnen.

Giddy-headed, *adj.* 1) Sorglos, unbeſonnen, wie das vorige. 2) Veränderlich, unbeſtändig.

Giddy-paced, *adj.* ſich wankend, taumelnd bewegend. The giddy-paced time, die Zeit der Unbeſonnenheit.

Gier-eagle, Jer-eagle, *ſubſt.* (fr. hevon, der Name eines Vogels, der Reiher.

Gift, *ſubſt.* (ghifft, von to give, alt Deutſch Gift.) 1) Dasjenige, was gegeben wird, die Gabe. Recall your gift, for I your pow'r confeſs, *Dryd.* 2) Die Handlung des Gebens. 3) Das Recht oder Vermögen zu geben. One that has a living in his gift, der eine Pfründe zu vergeben hat. 4) Ein Geſchenk. A new-year's gift, ein Neujahrgeſchenk. 5) Gemüthsgabe, Fähigkeit. To have the gift of ridicule, die Gabe etwas lächerlich zu machen.

Gifted, *adj.* 1) Gegeben. My heav'n gifted ſtrength, die mir vom Himmel verliehene. 2) Mit vorzüglichen Gaben oder Fähigkeiten verſehen; gemeiniglich nur im ironiſchen Verſtande. The gifted men and women of our age, die Schwärmer unſerer Zeit.

1) ** Gig, *ſubſt.* (tſchigk, Deutſch Geige,) eine Violine, Geige; jetzt veraltet.

2. Gig, *ſubſt.* 1) Ein Kreiſel. 2) Eine Art eines luſtigen Tanzes, von dem Franz. Gigue, Engl. auch Gigue.

Gigántick, *adj.* (dſchigäntick, fr. gigantesque, vom lat. gigas,) rieſenförmig, ungewöhnlich groß, gigantiſch.

Gigánticneſs, *ſubſt.* rieſenförmige Größe.

† to Giggle, *v. neutr.* (tſchigk'l, Holl. gichelen, Deutſch kichern,) ohne Urſache lachen, aus Luſtigkeit lachen; nur noch in Schottland.

Giggler, *ſubſt.* eine Perſon, welche immer, oder ohne Veranlaſſung lacht.

** Gigglet, *ſubſt.* (tſchigklet, Angelſ. geagl, Schottl. gillet,) eine junge wollüſtige weibliche Perſon; jetzt veraltet.

Gigg-mill, *ſubſt.* (tſchickmill,) eine Walkmühle, wie Fulling-mill.

Gigot, *ſubſt.* (dſchigkat, fr.) 1) Eine Schöpskeule. 2) † Klein gehacktes Fleiſch.

Gigs, *ſubſt. plur.* eine Art des Geſchwulſtes, welchen die Pferde im Maule bekommen.

Gigue, ſ. 2 Gig.

Gil, der folgende verkürzte Name Gilbert.

Gilbert, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Gilbert, verkürzt Gil und Gib.

to Gild, *v. act.* Präter. gilded oder gilt, (ghild, Angelſ. gildan.) 1) Mit Blattgold überziehen, vergolden. The gilded car of day, *Milton.* 2) Mit einer gelben Materie überziehen. 3) Mit Glanze ſchmücken. No more the riſing ſun ſhall gild the morn, *Pope.* 4) Hell machen, erhellen. The lightſome paſſion of joy was not that trivial, vaniſhing, ſuperficial thing, that only gilds the apprehenſion and plays upon the ſurface of the ſoul, *South.* 5) Zum Scheine ſchmücken, zieren. 'Tis gilded o'er with youth, to catch the ſight, *Dryden.*

Gilder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher vergoldet, der Vergolder. 2) Eine Art Münze, von 1 Schilling und 6 Pence bis zu 2 Schilling, d. i. von 12 bis 16 Groſchen.

Gilding, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Vergoldens. 2) Das aufgelegte Blattgold, die vergoldete Fläche, die Vergoldung.

Giles, *ſubſt.* (fr. gilles,) ein männlicher Taufname, Aegidius; ingleichen Julius.

Gilian, Gillian, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Juliana, verkürzt Gill; noch häufiger Julian.

1. Gill, *ſubſt.* (dſchill,) der verkürzte Name Juliana, ſ. das vorige.

2) † Gill, *ſubſt.* ein kleiner Fluß, ein Bach, Bächlein; in einigen Gegenden.

3. Gill,

Digitized by Google

3. Gill, *ſubſt.* (verderbt aus dem lat. chelidonium.) 1) Der Name einer Pflanze, Erdepheu, Gundermann, Glecoma hederacia, *Linn.* Im Engl. auch Groundive, und im gemeinen Leben Gill-go-beground. 2) Ein damit angemachtes Bier, Kräuterbier.

4. Gill, *ſubſt.* (mittell. gilla, Deutſch Gelte.) 1) Ein Maß flüſſiger Dinge, welches der vierte Theil einer Pinte iſt, ein Quartierchen. In den nördlichen Gegenden von England iſt es eine halbe Pinte. 2) Ein Maß des Zinnes in den Zinnbergwerken. They meaſure their block-tin by the gill, which containeth a pint, *Carew.*

5. Gill, *ſubſt.* (lat. gula, Span. agulla.) 1) Das Ohr eines Fiſches, das Fiſchohr. 2) Die Haut, welche manchen Vögeln von dem Schnabel herunter hänget. The Turkey-cock hath great and ſwelling gills, and the hen hath leſs. 3) Das Fleiſch unter dem Kinne, im gemeinen Leben der Kader. 4) The gills of a woman, ſoll nach den Wörterbüchern auch den Buſen eines Frauenzimmers bedeuten.

Gillet, *ſubſt.* das Diminutivum von Gillian, Julchen.

Gill-fin, *ſubſt.* (von gill, Fiſchohr,) eine von den Finnen zunächſt an den Ohren der Fiſche, die Kopffinne.

Gill-houſe, *ſubſt.* (von gill, Kräuterbier,) ein Haus, wo Kräuterbier geſchenket wird.

Gillian, *ſubſt.* ſ. Gilian.

Gilli-flower, Gilly-flower, *ſubſt.* (verderbt entweder aus dem franz. Juliene, oder aus giroſle,) der Name einer Blume, die Nelke, Dianthus, *Linn.* Siehe Clove. Queen's Gilliflower, die Nachtviole, welche auch Dames Violet und Rocket heißt, Heſperis, *Linn.* Stock-Gilliflower, oder Wall-flower, die Levkoje, Cheiranthus, *Linn.*

Gill-wort, Gilwort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Braunwurz, Scrophularia, *Linn.*

Gilt, (ghillt,) das Participium von to gild, welches ſ.

Gilt, *ſubſt.* (ghillt,) die Vergoldung, ſ. Gild.

Gilt-backt, *adj.* auf dem Rücken vergoldet.

Gilt-head, *ſubſt.* 1) Der Name eines Fiſches, die Goldforelle, der Goldbraſſem, Sparus aurata, *Linn.* 2) Der Name eines Vogels, welchen doch Johnſon ſeiner Gewohnheit nach nicht näher beſtimmt. Iſt es etwa der Gadgeyer, der einen goldgelben Hals hat, Vultur aureus, *Klein.* oder das Goldhähnchen, der Sommerkönig, eine Art Zaunkönige mit einem goldgelben Kamm?

Gilt-tail, *ſubſt.* der Name eines Wurmes, mit einem goldgelben Schwanze, welcher bey dem Angeln zum Köder gebraucht wird.

Gil-wort, ſ. Gill-wort.

** Gim, *adj.* (dſchimm,) artig, nett, ſchön gekleidet, geputzt; ein veraltetes Wort.

Gim-crack, *ſubſt.* (ſ. Gimmal.) 1) Das Schlagen oder Picken der Taſchenuhr. 2) Ein gemeiner und bekannter Mechanismus, ein gemeiner Handgriff. What's the meaning of all theſe trangrams and gimcracks? *Arbuthn.*

Gimlet, *ſubſt.* (tſchimmlet, fr. guimbelet, gibelet,) ein Bohrer, deſſen Spitze einer Schraube gleicht, ein Nagelbohrer, Handbohrer.

Gimmal, *ſubſt.* (ſ. das folgende,) ein kleiner Kunſtgriff, ein Kniff. I think by ſome odd gimmals or device their arms are ſet like clocks &c. *Shakeſp.*

1. Gimmer, *ſubſt.* (mit dem vorigen aus einerley unbekannten Quelle,) mechaniſche Bewegung, Mechanismus. The gimmers of the world hold together not ſo much by geometry as ſome natural magick, *More.*

2. Gimmer, Gämmer, *ſubſt.* ein junges Lamm.

Gimmol, ſ. Gemmow.

Gimp, Guimp, *ſubſt.* (tſchimmp,) eine Art ſeidener Spitzen oder Treſſen, fr. guipure, im Engl. auch Gimp-lace.

to Gimp, Guimp, *v. act.* mit Seide bewinden, mit Seide durchziehen.

1. Gin, *ſubſt.* (dſchinn, zuſammen gez. aus Geneva,) Wachholder-Brantwein.

2. Gin, *ſubſt.* (dſchinn, verkürzt aus engine.) 1) Eine Schlinge zum Fangen, ein Fallſtrick. As the day begins With twenty gins we will the ſmall birds take, mit 20 Dohnen, *Sidney.* 2) Alles was durch Schrauben bewegt wird. Daher iſt the gin auch die Folterbank. 3) Eine Pumpe, welche durch Flügel von dem Winde getrieben wird, Candle, und tieſe Gründe damit auszutrocknen.

Gin-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der Zinnfiſch.

Ginger, *ſubſt.* (dſchinndſcher, ital. gingero, franz. gingembre, lat. zinziber,) die Wurzel eines ausländiſchen Gewächſes, und dieſes Gewächs ſelbſt, Ingwer, Amomum, *Linn.*

Ginger-bread, *ſubſt.* Pfefferkuchen. Gingerbread-maker, ein Pfefferkuchenbecker.

Gingerly, *adv.* (dſchindſcherli,) leiſe, behutſam, vorſichtig, ſanft. What is't that you took up ſo gingerly? ſo behutſam, *Shakeſp.*

Gingerneſs, *ſubſt.* Feinheit, Niedlichkeit, Zärtlichkeit.

Gin-

Digitized by Google

Gingival, *adi.* (lat. gingiva,) zu dem Zahnfleiſche gehörig.

to Gingle, *verb.* (dſchingl, eine unmittelbare Onomatopöie, wie klingeln.) Es iſt: 1. ein Neutrum, klingen, klingeln, klimpern. In thy pocket gingling halfpence found, *Gay.* 2) Ein Klingen verurſachen, klingeln, klimpern. The bells ſhe gingled, and the whiſtle blew, *Pope.*

Gingle, *ſubſt.* 1) Das Klingen, Geklingel, Geklimper. 2) Geſuchte Zierde in wohlklingenden Worten oder Perioden. Idle gingle of words, der Schellenklang leerer Worte.

Gingler, *ſubſt.* eine Perſon, welche klingelt oder klimpert.

Gingling, *ſubſt.* das Klingen, Klingeln, Klimpern.

Ginglymoid, *adi.* (von dem folgenden und dem Griech. εἶδος,) der folgenden Zuſammenfügung der Beine ähnlich.

Ginglymus, *ſubſt.* (gr.) in der Anatomie, diejenige Zuſammenfügung zweyer Beine, in welcher ein Bein aufnimmt und aufgenommen wird, wie z. B. der Wirbelbeine, und des Elbogenbeines, welche von einem Gelenke, und andern Zuſammenfügungen noch verſchieden iſt, gr. lat. Ginglymus.

Ginnet, *ſubſt.* (dſchinnet, gr. γιννος.) 1) Ein Mauleſel. 2) Eine Art kleiner ſpaniſcher Pferde, wie Gennet, ein Zelter, Klepper. 3) Zuweilen auch wohl ein junges Pferd.

Ginny, *ſubſt.* (dſchinni,) eine türkiſche Henne, Truthenne.

Ginſeng, Genſeng, Jânſam, *ſubſt.* der chineſiſche Name einer in China einheimiſchen Wurzel, von einem feinen gewürzhaften Geſchmacke, Ginſeng.

to Gip, *v. act.* (dſchipp, vermuthlich vom Deutſchen kippen, ſchneiden,) Häringe ausnehmen.

Gippo, *ſubſt.* (Deutſch Jope, Jupe,) ein Kleidungsſtück gemeiner weiblicher Perſonen für den Oberleib, in den gemeinen Sprecharten eine Jope, wie Jump.

Gipſy, *ſubſt.* (dſchipſi, verderbt aus Egyptian.) 1) Ein Zigeuner, eine Zigeunerinn, auch im Franz. Egyptien.) 2) Eine Perſon von ſchwarzbrauner Farbe, in Verachtung. 3) Eine liſtige, ränkvolle weibliche Perſon. A cunning gipſy, eine verſchmitzte Zigeunerinn.

Giraſole, *ſubſt.* (dſchirräſal, fr. giraſol.) 1) Der Name einer Pflanze, welche auch Turnſol genannt wird, Sonnenwende, Heliotropium, *Linn.* 2) Der Opal-Stein, oder vielmehr eine Art deſſelben, der, wenn er am Sonnenlichte umgewandt wird, das Bild der fortrückenden Sonne zeigt, der Sonnenſtein.

1. to Gird, (ghörrd,) *v. act.* Präter. girded, oder girt, (Angelſ. gyrdan, Deutſch gürten.) 1) Um etwas Rundes binden, gürten. They girded their loins with ſackcloth, 2 *Macc.* ſie gürteten. Bandages, which the workmen had girt round my neck, gewunden, gebunden, *Swift.* No, let us riſe at once, gird on our ſwords, *Addiſ.* 2) Bekleiden. Tyſiphone there keeps the ward Girt in her ſanguine gown, *Dryd.* 3) Mit etwas verſehen, ausrüſten. The ſon appear'd Girt with omnipotence, umgürtet, bekleidet, *Milton.* 4) Einſchließen, umgeben, umfaſſen. That Nyſeian iſle, Girt with the river Triton, *Milton.*

2. to Gird, *verb.* (ghörrd, von unbekannter Herkunft.) Es iſt: 1. ein Neutrum. 1) Kneipen. 2) Auf jemanden ſticheln, auf ihn ſchmähen, zürnen, ihn tadeln. This wondred error growth At which our criticks gird, *Drayt.* Men of all ſorts take a pride to gird at me, *Shak.* 2. Ein Activum, ſchmähen. He will not ſpare to gird the Gods, *Shakeſp.*

† Gird, *ſubſt.* von dem vorigen. 1) Das Kneipen, doch nur noch im gemeinen Leben figürlich und in folgenden Ausdrücken. By fits and by girds, zu verſchiedenen Malen. By girds and ſnatches, heimlicher, verſtohlner Weiſe. 2) Ein Vorwurf, Tadel, Verweis. The girds of the conſcience, Gewiſſensbiſſe.

Girder, *ſubſt.* (ghörrder, von 1 gird,) in der Zimmermannskunſt, einer der Hauptbalken in einem Gebäude, welcher zwey Wände verbindet, der Bindebalken.

Girding, *ſubſt.* (von 1 und 2 to gird,) das Gürten, Umgürten, Bekleiden, Ausrüſten; ingleichen, das Sticheln, Tadeln, Verweiſen.

Girdle, *ſubſt.* (ghörrd'l, Angelſ. gyrdel, Deutſch Gürtel.) 1) Ein Gurt, Gürtel. A ſword-girdle, ein Degengehenk. To have one's head under his girdle, jemanden in ſeiner Gewalt haben, ihm überlegen ſeyn. 2) The girdle of the world, der Thierkreis am Himmel. 3) Der Umfang, Bezirk. Within the girdle of theſe walls, *Shakeſp.*

to Girdle, *v. act.* 1) Gürten, wie to gird. 2) Einſchließen, umgeben. O thou wall, that girdleſt in thoſe wolves! *Shak.*

Girdle-belt, *ſubſt.* der Gurt oder Gürtel um den Unterleib.

Girdler, *ſubſt.* ein Handwerker, welcher Gürtel verfertiget, der Gürtler.

Gire, ſ. Gyre.

to Girk, ſ. to Jerk.

Girl, *ſubſt.* (ghörel, vermuthlich von einem Angelſ. ceorla, dem Fämin. von ceorl,

Jßländ.

Digitized by Google

Isländ. karlinna, eine weibliche Perſon.) 1) Eine junge weibliche Perſon, ein Mädchen. A girl, like her, muſt be divine, *Dryden.* 2) Ein Rehbock, wenn er zwey Jahre alt iſt.

Gírliſh, *adi.* (ghörrliſch,) einem Mädchen angemeſſen, in deſſen Jugend gegründet. In her girliſh age ſhe kept ſheep on the moor, in ihrer Kindheit, Jugend.

Gírliſhly, *adu.* auf eine jugendliche, einem Mädchen angemeſſene, kindiſche Art.

Gírliſhneſs, *ſubſt.* kindiſche, leichtfertige, muthwillige Beſchaffenheit.

† to Girn, *v. neutr.* mürriſch ſeyn, zanken, keiffen, ſchmählen; nur noch in Schottland, verwandt mit grin.

Gírrock, *ſubſt.* (dſchörrack,) eine Art Fiſche, welche doch nirgends näher beſtimmt wird. Nach einigen iſt es der Hornfiſch, oder die große Meernadel.

Girt, (ghörrt,) das Partic. Prät. von to gird, für girded, ſ. daſſelbe.

to Girt, *v. act.* gürten, umfaſſen, einſchließen, u. ſ. f. wie das beſſere Gird.

Girt, *ſubſt.* (ghörrt.) 1) Derjenige Riemen, womit der Sattel an dem Pferde feſt gegürtet wird, der Gurt. 2) Bey den Wundärzten, eine Binde, welche rings um einen beſchädigten Theil geleget wird.

Gírth, *ſubſt.* (auch von gird.) 1) Der Sattelgurt, wie das vorige. 2) Der Unterleib und deſſen Umfang. He's a luſty jolly fellow that lives well, at leaſt three yards in the girth, *Addiſ.*

to Gírth, *v. act.* gürten, wie to Girt und Gird.

Giſard, ſ. Gizzard.

to Giſe, *v. act.* (gheis,) ein nur in der Landwirthſchaft übliches Wort. To giſe ground, ſeinen Grund und Boden nicht mit ſeinem eigenen Viehe betreiben, ſondern denſelben andern überlaſſen, das Triebrecht einem andern überlaſſen.

Giſarmes, ſ. Guiſarmes.

Giſern, ſ. Gizzard.

† Giſt, *ſubſt.* (fr. giſer,) dasjenige, worauf etwas beruhet, der Grund einer Sache. The giſt of this indictment depends upon this word, der Grund der Beſchuldigung.

Gíth, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, indianiſcher Pfeffer, Capſicum, *Linn.* im Engl. auch Guinea-Pepper. Johnſon ſetzt nach dieſer Erklärung den lat. Namen Nigella bey; allein alsdann wäre es unſer Schwarzkümmel, Nigella, *Linn.*

Gíttar, Guitár, Gíttern, *ſubſt.* (ghittar, ghittern, fr. guitarre,) eine Guitarre, große Zitther.

to Gíve, (ghivv,) *verb. irreg.* Präter. gave, Partic. Paſſ. given, (Angelſ. gifan, Deutſch geben.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Umſonſt ertheilen, ſchenken. For gen'rous lords had rather give than pay, *Young.* 2) In eines andern Gewalt, Beſitz geben, überlaſſen, mittheilen, u. ſ. f. wie das Deutſche geben. She gave me of the tree, and I did eat, *Gen.* To give an account, Nachricht geben, ertheilen. To give licence, Erlaubniß geben. Da es denn mit vielen Subſtantiven gebraucht wird, wo die ganze Redensart im Deutſchen entweder gleichfalls mit geben oder auf andere Art ausgedrückt werden muß. To give attention, aufmerkſam ſeyn, auf etwas achten. To give ear, Gehör geben, zuhören. To give one the hearing, ihm zuhören, Gehör geben. To give place, Platz, Raum geben, weichen. To give ground, weichen. To give way, nachgeben, weichen. The ground gives way under my feet, weicht, gibt nach. To give way to melancholy, der Traurigkeit nachhängen. That gave them courage, machte ihnen Muth. To give applauſe and approbation to a ſpeech, Beyfall geben. To give a ſentence, ein Urtheil fällen. To give one a fall, machen, daß er fällt. To give the hand, den Rang laſſen, die Oberſtelle geben. To give offence to one, ihm einen Anſtoß geben. To give one a puſh, ihm einen Stoß geben. To give one a viſit, ihn beſuchen. God give me grace ſo to do, Gott verleihe mir. They gave us forty guns, ſie begrüßten uns mit 40 Kanonenſchüſſen. To give joy, einem Glück wünſchen. To give one content, ihn befriedigen. To give one credit, ihm glauben; ingleichen ihm Credit geben. To give one leave, Urlaub, Erlaubniß geben. To give a gueſs, muthmaßen, rathen. To give forth, bekannt machen. To give fire, Feuer geben, losſchießen. To give one a call, ihn rufen. He gave not a word, er ſagte kein Wort. My mind gives me, es ahndet mir. To give one trouble, ihm Unruhe machen, ihn beunruhigen. To give one the ſlip, ſich heimlich von ihm entfernen. To give warning, warnen. To give ſuck, die Bruſt reichen, ſäugen. I gave him as good as he brought, ich habe ihm rechtſchaffen wieder abgegeben. To give one a look, ihn anſehen, ihm einen Blick geben. I gave him a deſcription of the man, ich machte ihm eine Beſchreibung. To give heed to a thing, acht geben. 3) Bewilligen, erlauben, verſtatten. 'Tis given me once again to behold my friend, *Rowe.* 4) Bevollmächtigen, Auftrag geben, laſſen. Then give thy friend to ſhed the ſacred wine, laß deinen Freund, *Pope.* 5) In den Stand ſetzen. Give me to know, laßt mich wiſſen. 6) Zeigen, merklich machen. This inſtance gives the

impoſſibility of an eternal exiſtence in any thing alterable, *Hale.* 7) Ergeben, von dem Producte einer Berechnung. The number of men being divided by the number of ſhips, gives 424 men a piece, gibt, *Arbuthn.* 8) Aus ſich ſelbſt geben, auslaſſen, äuſern. In oranges the ripping of their rind giveth out their ſmell more, *Bacon.* 9) Urtheilen, vermuthen; doch nur in einigen Verbindungen. To give himſelf for loſt man, to give himſelf for loſt, to give himſelf loſt, ſich verloren geben, ſich für verloren halten. The parents gave him for drowned, hielten ihn für ertrunken. The people gave him for gone, glaubte, daß er weggegangen ſey. 10) Veranſtalten, thun laſſen; auch nur in einigen Fällen. To give one his love and reſpects, ſich jemanden empfehlen laſſen. To give one the oath, ihn ſchweren laſſen. 11) Mit etwas beſchäftigen, ſich auf etwas legen; auch als ein Reciprocum. The Helots gave themſelves to bury their dead, fingen an, dachten darauf. After men began to grow to number, the firſt thing we read they gave themſelves into, was the tilling of the earth, worauf ſie ſich legten, *Hooker.* To give his mind to a thing, ſich darauf legen. He gave himſelf into the writing, er legte ſich auf das Schreiben. 12) Herrſchende Neigung zu etwas haben, ergeben ſeyn. A people ſuperſtitiouſly given, ein abergläubiges Volk. To be given to pleaſure, dem Vergnügen ergeben ſeyn. He is not dangerous, he is a noble Roman, and well given, gut geartet, gut geſinnet, *Shakeſp.* Her huſband is horribly given to be jealous, iſt ſchrecklich eiferſüchtig, *Dryd.* 13) To give it for one, on his ſide, einem die Sache zuerkennen.

So auch mit Adverbiis.

1) Mit *again*, wieder geben, wieder zuſtellen.

2) Mit *away*, weggeben, dahin geben. Love gives away all things, *Tayl.* How is he given away to miſery, wie elend iſt er! To give away for loſt, für verlohren halten.

3) Mit *back*, zurück geben, heraus geben.

4) Mit *forth*, bekannt machen.

5) Mit *in*, eingeben, einreichen. To give in his accounts, ſeine Rechnung eingeben. To give in his name, ſeinen Namen einſchreiben laſſen. To give in an information, eine Klage, einen Bericht übergeben. To give in command, befehlen. To give in charge, auftragen, anbefehlen.

6) Mit *over*. a) Uebergeben. To give over the city, ſie übergeben. b) Von etwas abſtehen, davon ablaſſen. To give over his right, es abtreten. To give over the ſuit, davon abſtehen. c) Ergeben. To give himſelf over to all manner of vices, ſich ihnen ergeben. I am wholly given over unto thee, bin dir völlig ergeben. d) Für verloren geben. The phyſicians have given her over. e) Verlaſſen.

7) Mit *out*. a) Ausgeben, heraus geben, austheilen. b) Bekannt machen. To give out a play, ſie ankündigen. To give out orders to his army. c) Vorgeben. One that gives out himſelf prince Florinel, der ſich dafür ausgibt.

8) Mit *up*. a) Aufgeben, abtreten, verlaſſen. To give up the war, den Krieg aufgeben. Have the phyſicians given up all their hopes? b) Uebergeben. Let us give ourſelves wholly up to Chriſt, *Tayl.* c) Sich ergeben, überlaſſen, einer Sache nachhängen. I am obliged at this time to give up my whole application to Homer, ſie ihm zu widmen, *Pope.* He is a vain young creature given up to the ambition of fame, der Ruhmbegierde ergeben, *id.* If any be given up to believe lyes, geneigt iſt. d) Angeben, beſtimmt anzeigen. Joab gave up the ſum of the number of the people to the king, 2 *Sam.* His accounts were confuſed, and he could not then give them up, *Swift.*

2. Ein Neutrum. 1) Weich und feucht werden, ſchwitzen, wie z. B. die Steine im kalten und feuchten Wetter; in welcher Bedeutung es vermuthlich ſeine eigene verſchiedene Abſtammung hat. Some things are harder when they come from the fire, and afterwards give again, and grow ſoft, as the cruſt of bread, biſket, ſweetmeats and ſalt, *Bacon.* Hay is apt to give in the cock, zu ſchwitzen, *Mortim.* 2) Angreiffen, anfallen; eine bloß franzöſiſche, der Nachahmung unwürdige Bedeutung. The enemy gives on with fury led, *Dryden.* Hannibal gave upon the Romans, *Hooker.* 3) Gehen, ſich bewegen, auch eigentlich eine aus dem Franzöſiſchen entlehnte Bedeutung, in welcher es vornehmlich mit manchen Partikeln und Adverbiis gebraucht wird. To give back, zurück weichen. ** To give in, zurück weichen; eine veraltete Bedeutung.

Außer dem wird das Neutrum noch vornehmlich mit folgenden Partikeln gebraucht. 1) Mit *into*, annehmen, eine franzöſiſche Art des Ausdruckes. To give into one's taſte, likings oder ſentiments, ſeiner Meinung beytreten, ſie annehmen. 2) Mit *off*, ablaſſen, aufhören. 3) Mit *over*, aufhören, nachlaſſen. It would be well for all authors, if they knew when to give over, and to deſiſt from any

farther purſuits after fame, *Addiſ.* 4) Mit *out.* a) Ausſprengen, bekannt machen. b) Aufhören, nachlaſſen, nachgeben. Madam I always believ'd you ſo ſtout, That for twenty denials you would not give out, *Swift.*

Giver, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas gibt, bewilliget, ertheilet, der Geber. Lawgiver, ein Geſetzgeber.

Gives, *ſubſt. plur.* (dſcheives,) Feſſel an den Füßen, Fußfeſſeln, wie Fetters.

Giving, *ſubſt.* die Handlung des Gebens, das Geben, u. ſ. f. wie das Verbum. Giving is dead now a days and reſtoring very ſick. His givings-out, ſein Vorgeben.

Giúlick, Gúlick, *ſubſt.* (lat. Juliacum,) die Stadt und Provinz Jülich.

Giúlier, *ſubſt.* eine Perſon, welche aus Jülich gebürtig iſt, zuweilen auch einer aus Geldern.

Gízzard, Gíſard, Gízzern, Gíſern, *ſubſt.* (ghiſſard, fr. geſier, lat. gigeria.) 1) Der Magen eines Vogels. They neſtle near the throne By their high crops and corny gizzards known, *Dryd.* 2) In figürlichem, gemeiniglich verächtlichem Verſtande. He frets his gizzard, er zerbricht ſich den Kopf. To have a grúmbling in the gizzard, unzufrieden ſeyn, ſich beklagen. That doctrine lies curſedly hard upon his gizzard, er kann ſie nicht verdauen.

Glàbrity, *ſubſt.* (lat. glaber.) 1) Die Glätte. 2) Kahle Beſchaffenheit, z. B. auf dem Kopfe.

Glàcial, *adi.* (lat. glacialis,) aus Eis beſtehend, gefroren.

to Glàciate, *v. neutr.* (fr. glacer,) in Eis verwandeln.

Glaciàtion, *ſubſt.* das Gefrieren.

Glàcious, *adi.* dem Eiſe ähnlich, eisartig.

Glàcis, *ſubſt.* (fr.) im Feſtungsbaue, die Abdachung des bedeckten Weges.

Glád, *adi.* (Angelſ. glaed.) 1) Froh, freudig, erfreuet. Die Sache worüber man erfreuet iſt, bekommt of, zuweilen auch at und with. If he be my friend, he will be glad of my repentance, *Dryd.* He that is glad at calamities ſhall not be unpuniſhed, *Pope.* 2) Ein munteres, lebhaftes, fröhliches Anſehen habend, heiter, glänzend, fruchtbar, angenehm. Glad Ev'ning and glad Morn crown'd the fourth day, *Milton.* 3) Angenehme Empfindungen erweckend, erfreulich, angenehm. Her converſation More glad to me than to a miſer money is, *Sidn.*

to Glád, to Gládden, *v. act.* 1) Freude erwecken, froh machen, aufmuntern. Each drinks the juice that glads the heart of man, *Pope.* 2) Eine angenehme Geſtalt ertheilen. Green vigour Gladding the Scythian rocks, *Craſh.*

Gládder, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche Freude erwecket, fröblich macht. Thou gladder of the mount of Cytheron, *Dryd.*

Gláde, *ſubſt.* (vom Deutſchen glatt, Glatze,) ein offner Platz in einem Walde, im Forſtweſen eine Blöße. O might I here In ſolitude live ſavage, in ſome glade! *Milt.* Ingleichen ein jeder Weg in, und offner Zugang zu einem Walde, eine Allee in demſelben.

Glàden, Glàder, *ſubſt.* (lat. Gladius,) eine faſt allgemeine Benennung derjenigen Pflanzen, welche breite ſchwertförmige Blätter haben, wie das deutſche Schwertel, wohin beſonders die Arten des Gladiolus und der Iris, *Linn.* gehören. S. auch Gladwin.

Gládfulneſs, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit.

Gladiàtor, *ſubſt.* (lat.) derjenige, welcher die Fertigkeit beſitzet, mit dem Schwerte zu fechten, ein Fechter, beſonders bey den Römern.

Glàdly, *adv.* auf eine frohe, freudige Art, mit Freude.

Glàdneſs, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit.

Gládſome, *adi.* 1) Freudig, fröhlich. 2) Freude erweckend. A gladſome day, ein heiterer Tag.

Gládſomely, *adv.* mit Freuden, auf eine fröhliche Art.

Gládſomeneſs, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit, Vergnügen.

* Gláduſe, *ſubſt.* ein im gemeinen Leben üblicher weiblicher Name, Claudia.

Gládwin, *ſubſt.* (ſ. Gladen,) die Schwertlilie, der Schwertel, Iris, *Linn.*

Glairage, *ſubſt.* (franz. glairage, von 2 glaire,) bey den Buchbindern, das Beſtreichen der Bände mit Eyweiß.

1. Glaíre, *ſubſt.* (Deutſch ehedem Gleſe,) eine ehemalige Art einer Hellebarte, wie Glaive, ſ. daſſelbe.

2. Glaire, *ſubſt.* (fr. glaire,) das Weiſſe von einem Ey, Eyweiß, Eyerklar.

to Glaire, *v. act.* mit Eyweiß beſtreichen, bey den Buchbindern.

Glaíve, *ſubſt.* (Deutſch Gleſe,) eine ehemalige Art einer Hellebarte, eine Gleſe, ein Gleſen.

Glànce, *ſubſt.* (Deutſch Glanz.) 1) Ein ſchnell vorüber gehendes Licht, ein ſolcher Glanz, ein Blitz. His off'ring ſoon propitious fire from heav'n Conſum'd with nimble glance, and grateful ſteam, *Milton.* 2) The glance of the eye, oder auch nur the glance ſchlechthin, der Blick, ein

ein Blick. At the firſt glance, auf den erſten Blick, ſogleich.

to Glánce, *verb.* Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Einen plötzlichen Strahl werfen, ſtrahlen. When through the gloom the glancing lightnings fly, *Rowe.* 2) Seitwärts vorbey fliegen. But as the jeſt did glance away from me, *Shak.* 3) Seitwärts berühren, ſtreiffen. 4) Verſtohlne Blicke auf etwas werfen. O' th' ſudden up they riſe and dance, Then ſit again, and ſigh and glance, *Suckl.* To glance at one with the eye, einen Blick auf jemanden werfen. 5) To glance over a page, durchſehen. 6) Von der Seite, d. i. auf verdeckte Art tadeln, auf etwas ſticheln, darauf zielen. Some men glance and dart at others, by juſtifying themſelves by negatives; as to ſay, this I do not, *Bacon.* He had written verſes, wherein he glanced at a certain reverend doctor, *Swift.* 7) Mit wenigem berühren.

2. Ein Neutrum. 1) Glänzen, ſchimmern. 2) Sich leicht bewegen. 3) Seitwärts berühren, mit upon.

Gláncingly, *adv.* auf eine nur ſeitwärts berührende Art, d. i. im Vorbeygehen, obenhin.

Glánd, *ſubſt.* (fr. gland, lat. glans,) in der Anatomie, eine Drüſe.

Glándage, *ſubſt.* (alt fr. glandage, jetzt glandée, von glans,) die Zeit, da die Eicheln reif werden, und folglich die Schweine in dieſelben zur Maſt getrieben werden können.

Glánders, *ſubſt. plur.* (von gland,) eine Krankheit der Pferde, da ihnen die Drüſen am Halſe ſchwellen, und eine verderbte Feuchtigkeit aus der Naſe fließet, die Druſe, deren höchſter Grad der Rotz iſt.

Glandíferous, *adj.* Eicheln tragend.

Glándula, *ſubſt.* (lat. glandula,) eine kleine Drüſe, oder auch eine jede Drüſe in dem menſchlichen und thieriſchen Körper.

Glandulósity, *ſubſt.* ein Haufe mehrerer Drüſen, drüſige Beſchaffenheit.

Glándulous, *adj.* (lat. glanduloſus.) 1) Zu den Drüſen gehörig, in denſelben gegründet. 2) Voll Drüſen, drüſig. 3) Den Drüſen ähnlich, drüſig.

Gláns, *ſubſt.* (lat.) eine Eichel, doch nur zuweilen von eichelförmigen Körpern, z. B. der Eichel an dem männlichen Gliede.

to Gláre, *verb.* (Holl. glaren.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Mit ſeinem Glanze blenden. He ſhines but glares not. A glaring light. 2) Mit wilden, durchdringenden Blicken ſehen. Look how pale he glares, *Shakeſp.* 3) Auf eine prahlende oder allzu künſtliche Art glänzen, ſchimmern. The moſt glaring and notorious paſſages are none of the fineſt, or moſt correct, *Felt.*

2. Ein Activum, mit ſeinem Lichte blenden, mit dem Accuſative.

Gláre, *ſubſt.* 1) Ein blendender Glanz, Schimmer. 2) Ein wilder durchdringender Blick. About them round A lion now he ſtalks with fiery glare, *Shakeſp.*

Gláreous, *adj.* (von glaire, fr. glaireux, lat. glareoſus,) aus einer zähen durchſichtigen Materie beſtehend, dem Eyweiſſe ähnlich.

Gláring, das Partic. von to glare. 1) Blendend. A glaring light. 2) Heftig auffallend. 3) Oeffentlich bekannt, notoriſch. A glaring crime.

to Gláſe, ſ. Glaze.

Gláſs, *ſubſt* (Angelſ. glaes, Deutſch Glas) 1) Das Glas, als Materie, als eine künſtliche Miſchung betrachtet. 2) Ein jedes Gefäß aus dieſer Materie, ein Glas. 3) Ein Spiegel, welcher auch ſonſt looking-glaſs genannt wird. 4) Ein Stundenglas, eine Sanduhr. She would not live the running of a glaſs, *Shakeſp.* Their glaſſes all are run, figürlich, ſie alle leben nicht mehr, *Chapm.* 5) Ein Trinkglas, und figürlich, ſo viel Wein als gemeiniglich in ein Glas gehet. 6) Ein Fernglas. 7) Die Glaſur der irdenen Geſchirre.

to Gláſs, *v. act.* 1) ** Als in einem Glaſe, als in einem Spiegel ſehen; jetzt veraltet. 2) In Glas einfaſſen. 3) To glaſs over, mit Glas überziehen, d. i. verglaſen. S. auch Glaze.

Gláſs-bottle, *ſubſt.* eine gläſerne Flaſche oder Bouteille, eine Glas-Bouteille.

Gláſs-coach, *ſubſt.* eine Kutſche mit Glasfenſtern.

Gláſs-eye, *ſubſt.* ein gläſernes Auge.

Gláſs-furnace, *ſubſt.* ein Ofen, in welchem die Beſtandtheile des Glaſes geſchmelzet werden, der Glasofen.

Gláſs-gazing, *adj.* ſich oft und gern in dem Spiegel beſehend.

Gláſs-grinder, *ſubſt.* derjenige, welcher Figuren in die Gläſer ſchneidet, ein Glasſchneider.

Gláſs-houſe, *ſubſt.* eine Anſtalt, wo Glas gemacht wird, eine Glashütte.

Gláſs-maker, *ſubſt* 1) Derjenige, welcher Glas macht, der Glasmacher. 2) Derjenige, welcher die Fenſter mit Glas verſiehet, der Glaſer.

Gláſs-man, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Glas oder Gläſern handelt, ein Glashändler, Glasmann.

Gláſs-metal, *ſubſt.* geſchmolzenes Glas, flüſſiges Glas.

Gláſs-ſhop, *ſubſt.* der Laden eines Glashändlers, oder Glaſers.

Gláſs-window, *ſubſt.* ein Fenſter von Glas Glasfenſter.

Digitized by Google

Gláſs-work, *ſubſt.* Glas und daraus verfertigte Geräthſchaften, Glaswerk, Glaswaare.

Gláſs-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch Saltwort genannt wird. Glasſchmalz, welches ſo wohl Salicornia, als Salſola, *Linn.* iſt.

Gláſſy, *adj.* 1) Aus Glas bereitet, gläſern. 2) Dem Glaſe ähnlich, glasartig.

Gláſtonbury, *ſubſt.* 1) Der Name einer Stadt in England. 2) Eine beſondere Art der Miſpeln, welche auch Glaſtonbury-thorn genannt wird.

Glaucóma, *ſubſt.* (gr.) 1) Der graue Staar in den Augen. 2) Ein Blendwerk, blauer Dunſt.

Gláve, *ſubſt.* (fr. glaive, alt Deutſch Glefen.) 1) Ein breites Schwert, ein Schwert. 2) Ein gekrümmtes Schwert, ein Säbel.

* to Gláver, *v. neutr.* (Angelſ. gliwan,) ſchmeicheln, doch nur in den niedrigen Sprecharten. Glavering words, Schmeicheleyen. A glavering fellow, ein Schmeichler.

* Glávering, *ſubſt.* das Schmeicheln, die Schmeicheley.

Glaúnce, ſ. Glance.

to Gláze, *v. act.* (von glaſs.) 1) Mit Glasfenſtern verſehen. A cabinet glazed with cryſtalline glaſs. 2) Mit einer glasartigen Oberfläche überziehen, glaſuren, glaſieren. 3) Gleiſſend oder glänzend machen. Sorrow's eye, glaz'd with blinding tears, *Shakeſp.* 4) Polieren.

Glázed, das Partic. des vorigen. Glazed froſt, Glatteis.

Glázier. *ſubſt.* derjenige, welcher Glasfenſter macht, der Glaſer.

Glázing, *ſubſt.* das Verſehen mit Glasfenſtern, u. ſ. f.

Gleád, *ſubſt.* ein Vogel, ſ. Glede-kite.

Gleám, *ſubſt.* (Angelſ. geloma,) ein Lichtſtrahl, ingleichen, helles Licht, Glanz. Mine is a gleam of bliſs, to hot to laſt, *Dryd.*

to Gleám, *v. neutr.* 1) Funkeln, ſtrahlen, ſchimmern. 2) Scheinen, leuchten.

Gleámy, *adj.* funkelnd, ſtrahlend, ſchimmernd.

to Gleán, *v. act.* (fr. glaner.) 1) Die Aehren in der Aernde aufleſen. 2) Was ſparſam vorhanden iſt zuſammen leſen, aufſammeln. To glean grapes after vintage, die nachgelaſſenen Trauben ableſen. That goodneſs, of gleaning all the land's wealth into one, *Shakeſp.*

Gleán, *ſubſt.* was mühſam aufgeleſen, zuſammen geſammelt worden.

Gleaner, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche die auf dem Felde nachgelaſſenen Aehren aufließt, Aehrenleſer. 2) Derjenige, welcher etwas mühſam zuſammen ſammelt, der Sammler.

Gleáning, *ſubſt.* 1) Das Nachleſen, die Nachleſe. To go a gleaning, auf die Nachleſe gehen. 2) Die nachgeleſene Sache, die Nachleſe.

Gléar, ſ. Glaire.

Glébe, *ſubſt.* (lat. gleba.) 1) Eine Erdſcholle. 2) Eine Erzſtufe, wegen der Aehnlichkeit. 3) Der Grund und Boden, die Erde. Fertile of corn the glebe, of oil and wine, *Milton.* 4) Das zu einer Pfründe, zu einem Kirchenamte gehörige Land. The ordinary living or revenue of a parſonage is of three ſorts; the one in land, commonly called the glebe, &c. *Spelm.* A parſons glebe land, die Pfarräcker.

Glébous, *adj.* Torf enthaltend, torfig, torfartig.

Gléby, *adj.* 1) Torf enthaltend. 2) † Fruchtbar, fett; eine ſeltene Bedeutung.

1. Gléde, *ſubſt.* eine glühende Kohle, ſ. Gleet.

2. Gléde, *ſubſt.* eine Art Habichte, oder Falken, der Scherſchwänzel, Hühnergeyer, fr. Milan, der im Engliſchen auch Kite, und Glede-kite genannt wird.

Gleé, *ſubſt.* (Angelſ gligge,) Freude, Luſtigkeit, Scherz; ein jetzt nur noch im Scherze oder aus Verachtung übliches Wort.

Gleé, *adj.* luſtig, fröhlich; wie das vorige.

** Gleéd, Gléde, *ſubſt.* (Angelſ. glowan, Engl. glow, Deutſch glühen,) eine glühende Kohle; ein veraltetes Wort.

** Gleéful, *adj.* (von glee,) luſtig, fröhlich, freudig; jetzt veraltet.

** Gleéfulneſs, *ſubſt.* Fröhlichkeit, Luſt.

Gleék, *ſubſt.* (Angelſ. gligge.) 1) Die Muſik. 2) Ein Muſicus, Spielmann. 3) Ein Gedrittes in gewiſſen Spielen; z. B. drey Könige, drey Damen, drey Buben. 4) Eine Art eines Kartenſpieles, welches das Treſchak ſeyn ſoll.

to Gleék, *v. neutr.* (von dem vorigen.) 1) Auf jemanden ſticheln, ihn aufziehen, zum Beſten haben. 2) † Poſſen machen, Kurzweil treiben, ſpielen; nur noch in Schottland.

† to Gleén, *v. neutr.* (Deutſch glühen und verwandt mit glänzen,) glänzen, ingleichen glühen; ein veraltetes Wort, welches nur einmal bey dem Prior vorkommt.

Gleét, Glit, *ſubſt.* 1) Dünner, wäſſeriger Eiter. 2) Der Dripper.

to Gleét, *v. neutr.* (Deutſch gleiten.) 1) Langſam rinnen, ſanft fließen, gleiten. 2) Eiter fließen laſſen, eitern. This not only bled, but gletted a few drops, *Wiſem.*

Gleéty, *adj.* dem dünnen Eiter ähnlich, eiterartig.

Glén,

Digitized by Google

Glén, Gl'yn, *ſubſt.* (Herſiſch gleann,) ein Thal.

Glene, *ſubſt.* in der Anatomie, eine flache Höhle, welche ein Bein mit dem andern verbindet, die Pfanne.

Glew, *ſubſt.* Leim, ſ. Glue.

Glib, *adj.* (Niederd. glibbig, glibberig, Hochd. ſchlüpferig.) 1) Schlüpferig 2) Leicht beweglich, beſonders von der Zunge und der Rede. His tongue runs very glib, er hat eine fertige Zunge. 3) Sich leicht, ohne Mühe hinunter bewegend, gleitend. Any thing goes down glib with them, es gehet bey ihnen leicht hinunter, ſie können alles vertragen.

Glib, *ſubſt.* ein Büſchel Haare, welcher den Irländern über die Augen herunter hänget.

to Glib, *v. act.* caſtrieren, verſchneiden.

Glibby, *adj.* ſchlüpferig, beweglich.

Glibly, *adv.* ſich gleichſam als auf einer glatten Fläche leicht fort bewegend, gleitend.

Glibneſs, *ſubſt.* 1) Schlüpferigkeit. 2) Beweglichkeit der Zunge, Fertigkeit im Reden.

to Glide, *v. neutr.* (Angelſ. glidan, Deutſch gleiten.) 1) Still und ſanft fließen, gleiten. In double ſtreams the briny waters glide, *Dryden.* 2) Schleichen. 3) Sich ſchnell und ſanft bewegen, gleiten.

Glide, *ſubſt.* das Sanftfließen, Gleiten, Schleichen.

Glider, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche gleitet, ſich unvermerkt einſchleicht, vorbey gleitet.

Gliding, *ſubſt.* das Sanftfließen, Gleiten, Schleichen.

** Glike, *ſubſt.* (ſ. gleek,) Spott, Scherz, Hohn; jetzt veraltet.

to Glimmer, *v. neutr.* (Deutſch glimmern. 1) Schwach ſcheinen, ſchimmern, zuweilen auch dämmern. When roſy morning glimmer'd o'er the dales, *Pope.* 2) Schwach und unvollkommen geſehen werden, ſchimmern.

Glimmer, *ſubſt.* 1) Ein ſchwacher Schein, ein ſchwaches Licht, ein Schimmer. 2) Eine Art eines glänzenden tauben thonartigen Minerales; auch im Deutſchen Glimmer, im gemeinen Leben Katzengold und Katzenſilber.

Glimmering, *ſubſt.* das Schimmern, Dämmern; ein ſchwaches Licht, Schimmer, Dämmerung.

Glimming, *ſubſt.* ein Brandfleck, Brandmahl.

Glimpſe, *ſubſt.* (mit dem vorigen aus einer Quelle.) 1) Ein ſchwaches unvollkommnes Licht, ein Schimmer. 2) Ein helles ſchnell vorüber gehendes Licht, ein Blitz. Light as the lightning glimpſe they ran, *Milt.* 3) Ein vergänglicher Schein, vorüber gehender Glanz, ein Strahl. One glimpſe of glory to my iſſue give, *Dryd.* 4) Kurze vorüber gehende Freude. 5) Ein Blick. To ſee a thing at one glimpſe. 6) Eine ſchwache Aehnlichkeit, ein Schimmer. No man hath a virtue that he has not a glimpſe of, *Shakeſp.*

to Gliſten, Gliſter, *v. neutr.* (Deutſch gleiſſen,) glänzen, gleiſſen. The ladies eyes gliſtened with pleaſure, *Rich.* All that gliſters is not gold, es iſt nicht alles Gold, was glänzet.

Gliſter, ein Klyſtier, ſ. Clyſter.

Gliſtering, *ſubſt.* der Glanz, das Gleiſſen, der Schimmer.

Gliſteringly, *adv.* auf eine gleiſſende, glänzende Art.

Glit, Eiter, ſ. Gleet.

to Glitter, *v. neutr.* (Angelſ. gliterian.) 1) Glänzen, gleiſſen, wie gliſten. 2) Einen guten Schein haben, reizen. The moſt glittering temptations to diſcord.

Glitter, *ſubſt.* der Glanz, Schein.

** Glitterand, das alte Participium von to glitter, glänzend, ſcheinend.

Glitteringly, *adv.* auf eine glänzende Art.

* Gloar, *adv.* welches noch zuweilen vor einigen andern Adverbiis gebraucht wird, für, ſehr, überaus ſehr; z. B. gloar-fat, überaus fett.

to Gloar, *v. neutr.* (Holl gloeren.) 1) Von der Seite ſehen, ſchielen. 2) † Starr ſehen; nur noch in Schottland.

Gloary, *adj.* ſehr fett.

to Gloat, *v. neutr.* ſchüchtern von der Seite ſehen, nach etwas ſchielen. He gloats for this girl, er hat ein Auge darauf.

Globard, *ſubſt.* (von glow,) der Johanniskäfer, ſonſt auch Glow-worm.

Globated, *adj.* (lat. globatus,) kugelförmig.

Globe, *ſubſt.* (lat. globus.) 1) Eine Kugel. 2) Die Erdkugel. 3) Eine künſtliche Erd- oder Himmelkugel, ein Globus. 4) Ein Haufe in einen Kreis geſtellter Soldaten. Him round a globe of fiery Seraphim incloſ'd, ein Kreis, *Milt.*

Globe-Amaranth, *ſubſt.* der Name einer kugelförmigen Blume, Kugel-Amaranth, Gomphraena, *Linn.*

Globe-crawfoot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, der ſüße Hahnenfuß, Trollius, *Linn.* im Engliſchen auch Globe-Ranunculus und Locker Gowlans.

Globe-daiſy, *ſubſt.* eine Pflanze, blaue Maßlieben, Kugelblume, Globularia, *Linn.* auch Blue daiſy.

Digitized by Google

Glòbe-fiſh, *ſubſt.* der Name eines kugelrunden Fiſches, der Kugelfiſch.

Glòbe-flower, *ſubſt.* 1) Das groſſe Tauſendgüldenkraut, die Flockenblume, Centaurea, *Linn.* 2) Der ſüſſe Hahnenfuß, ſ. Globe-crawfoot.

Glòbe-Ranunculus, ſ. Globe-crawfoot.

Glòbe-thiſtle, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Kugeldiſtel, Echinops, *Linn.*

Globòſe, *adi.* (lat. globoſus,) kugelförmig rund, wie globous.

Globòſeneſs, *ſubſt.* wie das folgende.

Globóſity, *ſubſt.* die kugelförmige Geſtalt, Kugelründe.

Glòbous, *adi.* kugelförmig.

Glóbular, *adi.* kugelförmig, wie das vorige.

Globulària, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Blume, Kugel-Amaranth, wie Globe-Amaranth.

Glóbularly, *adu.* kugelförmig.

Glóbularneſs, *ſubſt.* Kugelründe.

Glóbule, *ſubſt.* (lat. globulus,) eine kleine Kugel, ein Kügelchen. Blood conſiſts of red globules.

Globulous, *adi.* kugelförmig, wie globous.

to Glómerate, *v. act.* (lat. glomerare,) zu einer Kugel verbinden, zu einem Knauel aufwickeln, zuſammen ballen, zuſammen rollen u. ſ. f.

Glomeràtion, *ſubſt.* (lat. glomeratio.) 1) Die Verbindung zu einer Kugel oder zu einem Knauel. 2) Ein zu einer Kugel verbundener Körper. The rainbow conſiſteth of a glomeration of ſmall drops.

Glómerous, *adi.* (lat. glomeroſus,) zu einer Kugel, einem Knauel, aufgewickelt, zuſammen gerollt.

Gloòm, *ſubſt.* (Angelſ. glomang, Dämmerung.) 1) Mangel hinlänglichen, obgleich nicht alles, Lichtes, Dunkelheit. Loſt in convent's ſolitary gloom, *Pope.* 2) Traurigkeit, Verdrieslichkeit, Mißvergnügen.

to Gloòm, *v. neutr.* 1) ** Dunkel ſcheinen, dämmern; jetzt veraltet. A little glooming light. 2) Dunkel, finſter ſeyn. 3) Traurig, mißvergnügt ſeyn.

Gloòmily, *adu.* 1) Dunkel, dämmerig. 2) Traurig, mißvergnügt, verdrieslich. See, he comes, how gloomily he looks! *Dryden.*

Gloòmineſs, *ſubſt.* 1) Mangel hinlänglichen Lichtes, Dunkelheit. 2) Mißvergnügen, verdriesliches Weſen, Traurigkeit. Neglect ſpreads gloomineſs upon their humour, *Coll.*

Gloòmy, *adi.* 1) Dunkel, obgleich nicht finſter. A gloomy manſion. 2) Mißvergnügt, verdrieslich, mürriſch, traurig.

** Glòried, *adi.* geprieſen, geehret, verherrlichet; jetzt veraltet.

Glorificàtion, *ſubſt.* (fr. glorification,) Verherrlichung.

to Glòrify, *v. act.* (fr. glorifier.) 1) Ruhm oder Ehre verſchaffen, erwerben, verherrlichen. Juſtice is their virtue, and glorifies the throne, *Dan.* 2) Verehren. All nations ſhall glorify thy name, *Pſ.* 86. 3) Preiſen, rühmen, erheben. 4) Zur himmliſchen Herrlichkeit erheben, ſelig machen. Whom he juſtified, them he alſo glorified, *Rom.*

Glorifying, *ſubſt.* die Verherrlichung, Erhebung, der Ruhm.

Glòrioſity, *ſubſt.* herrlicher Zuſtand, Herrlichkeit.

Glòrious, *adi.* (fr. glorieux, lat. glorioſus.) 1) Geneigt ſich zu rühmen, ruhmredig, prahlhaft. 2) Berühmt, herrlich; beſonders von der himmliſchen Herrlichkeit. The only God and glorious over the whole world, *Dan.* 3) Hell, heiter. A bright and glorious day, ein heller heiterer Tag.

Glòriouſly, *adu.* auf eine herrliche, rühmliche Art.

Glòriouſneſs, *ſubſt.* Herrlichkeit.

Glòry, *ſubſt.* (fr. gloire, lat. gloria.) 1) Verherrlichung durch Anbethung, Verehrung. Glory to God in the higheſt, *Luc.* 2) Die himmliſche Glückſeligkeit, die Herrlichkeit. 3) Ehre, Ruhm. Think it no glory to ſwell in tyranny, *Sidn.* 4) Glanz, Pracht, Herrlichkeit. Salomon in all his glory. 5) Glanz, Schein. From opening ſkies may ſtreaming glories ſhine, *Pope.* 6) Ein Kranz von Strahlen, womit die Heiligen um das Haupt gemahlet werden, die Glorie, Strahlenkrone. 7) Tadelhafter Stolz, Ehrſucht. 8) Edler Stolz.

to Glòry, *v. neutr.* (lat. gloriari,) ſich rühmen, ſich erheben, prahlen. This litle of Freeholder is what I moſt glory in, *Addiſ.* Others may glory in their birth.

Glòrying, *ſubſt.* das Rühmen, Prahlen.

to Glòſe, ſchmeicheln, ſ. Gloze.

1. Glòſs, *ſubſt.* (Deutſch gleiſſen.) 1) Glanz, Schimmer, Schein. To ſet a gloſs upon a thing, ihm einen Glanz geben, es glänzend machen, glätten, polieren. A ſilk with a fine gloſs upon it, ein glänzender Taffet. 2) Falſcher, betrieglicher, unächter Glanz, Schminke. To ſet a fine gloſs upon a thing, ihm ein Färbchen anſtreichen.

2. Glòſs, *ſubſt.* (gr. lat. gloſſa.) 1) Eine Auslegung, Gloſſe. 2) Eine künſtliche, ſcheinbare Auslegung. The common gloſs of theologians, *Milt.*

1. to Glòſs, *v. act.* (von 1 gloſs.) 1) Glänzend machen, eine gleiſſende Oberfläche geben.

Digitized by Google

geben. 2) Einen falſchen, unächten Schein geben. You have the art to gloſs the fouleſt cauſe, *Phill.*

2. to Glóſs, *verb.* (von 2 gloſs.) 1. Ein Neutrum. 1) Eine Auslegung machen, gloſſieren. To gloſs on Gods commands. 2) Schlaue, verſchmitzte Anmerkungen über etwas machen. 2. Ein Activum, auslegen, erklären.

Glóſſary, *ſubſt.* (lat. gloſſarium,) eine alphabetiſche Erklärung dunkler oder veralteter Wörter, ein Gloſſarium.

Gloſſátor, *ſubſt.* (mittellat.) derjenige, welcher Gloſſen oder Auslegungen macht, der Ausleger.

1. Glóſſer, *ſubſt.* (lat. gloſſarius,) ein Ausleger, Scholiaſt, Gloſſator.

2. Glóſſer, *ſubſt.* (von 1 to gloſs,) derjenige, welcher etwas glänzend macht, polieret.

Glóſſineſs, *ſubſt.* Glanz, glänzende Oberfläche.

Glóſſographer, *ſubſt.* (gr.) 1) Derjenige, welcher Gloſſen oder Auslegungen ſchreibet, der Scholiaſt. 2) Der Verfaſſer eines Gloſſarii.

Glóſſography, *ſubſt.* das Erklären, Commentieren, Auslegen.

Glóſſy, *adj.* (von 1 gloſs,) glänzend.

to Glòte, ſ. Glowt.

Glóttis, *ſubſt.* (gr.) das Zäpfchen im Halſe.

Glòve, *ſubſt.* (Angelſ. glofe,) ein Handſchuh. A pair of gloves, ein Paar Handſchuhe; figürlich, eine Verehrung, ein Trinkgeld; ingleichen eine kleine Gefälligkeit, z. B. ein Mäulchen. Here's a crown to buy you a pair of gloves, hier iſt eine Krone Trinkgeld. Our ladies gloves, oder fox-gloves, der Name einer Pflanze, Fingerhut, Waldglöcklein, Digitalis, *Linn.*

to Glòve, *v. act.* wie mit einem Handſchuh bedecken.

Glòver, *ſubſt.* ein Handſchuhmacher, Beutler.

Glòvers-ſtick, *ſubſt.* eine Art der Naht deren ſich die Handſchuhmacher bedienen, die Beutlernaht.

Glòve-ſtick, *ſubſt.* ein Stock die Finger eines Handſchuhes damit auszuweiten.

to Gloût, ſ. Glowt.

to Glòw, *verb.* (Angelſ. glowan, Deutſch glühen.) Es iſt:

1. ** Activum, glühend machen, glühen; welches doch nicht mehr üblich iſt.

2. Neutrum. 1) Glühend ſeyn, glühen. A glowing iron, ein glühendes. 2) Eine brennende Empfindung haben, brennen. The ſcorching fire, that in their entrails glows, *Addiſ.* 3) Hitze, Wärme empfinden. The cord ſlides ſwiftly through his glowing hands, *Gay.* 4) Eine lebhafte Farbe haben. Here clearer ſtars glow round from frozen pole, *Pope.* Clad in a gown that glows with Tyrian rays, *Dryden.* 5) Leidenſchaft, lebhafte Einbildungskraft empfinden, glühen. The fire with which thy lover glows, *Prior.* 6) In der heftigſten Leidenſchaft ſeyn.

Glòw, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas glühet, das Glühen, zuweilen auch die Gluth. 2) Heftige Leidenſchaft. 3) Lebhafte Farbe. A waving glow his bloomy beds diſplay, *Pope.*

Glòw-bird, ſ. Glow-worm.

Glòwing, *ſubſt.* das Glühen, die Gluth, Hitze.

Glòw-worm, *ſubſt.* ein Johannis-Käfer; auch Glow-bird.

* to Glòwt, Gloût, Glòte, *v. neutr.* (vermuthlich von dem Deutſchen glotzen, mit großen ſtarren Augen ſehen,) mürriſch, ſauer ſehen; nur in den niedrigen Sprecharten.

Glòwting, *ſubſt.* das Sauerſehen, ein ſaures Geſicht.

1. to Glòze, *v. act. et neutr.* Gloſſen machen, ſ. Gloſs.

2. to Glòze, Glòſe, *v. neutr.* (Angelſ. gleſan,) ſchmeicheln, liebkoſen. A glozing paraſite.

1. Glòze, *ſubſt.* eine Gloſſe, ſ. Gloſs.

2. Glòze, *ſubſt.* Schmeicheley. Lay theſe glozes by, *Shakeſp.*

3. ** Glòze, *ſubſt.* (von 1 Gloſs,) Glanz, falſcher Schein, Vorwand; jetzt veraltet. S. 1 Gloſs.

Glòzer, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſchmeichelt, ein Schmeichler, eine Schmeichlerinn.

Glòzing, *ſubſt.* das Schmeicheln, die Schmeicheley.

Glùe, *ſubſt.* (fr. glu, lat. gluten,) eine zähe Materie, welche gewiſſe Körper mit einander verbindet, Leim.

to Glùe, *v. act.* 1) Vermittelſt eines Leimes verbinden, zuſammen leimen. 2) Verbinden, an etwas heften, hangen machen.

Glùe-boiler, *ſubſt.* ein Leimſieder.

Glùer, *ſubſt.* eine Perſon, welche leimet.

Glùey, ſ. Gluy.

Glùing, *ſubſt.* das Zuſammenleimen, Verbinden.

Gluiſh, *adj.* einem Leime ähnlich, klebarig; wie gluy.

* Glùm, *adj.* (verderbt aus gloom,) ſauer, verdrießlich. To look glum, ſauer ſehen.

to Glut, *v. act.* (fr. engloutir, lat. glutire.) 1) Verſchlingen. 2) Bis zur Genüge mit etwas verſehen, ſättigen. With death's carcaſe glut the grave, *Milton.* The menſtruum is already glutted, geſättiget.

ſiget. To glut himſelf with ſenſual pleaſures, ſeinen Begierden Genüge thun. 3) Bis zum Ekel ſättigen, überfüllen, überladen. Love breaks friendſhip, whoſe delights feed, but not glut our appetites, *Denh.* 4) Mit allzu vielem Vorrathe verſehen, überfüllen. To glut a market.

Glut, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was verſchlungen wird. Diſgorging foul Their deviliſh glut &c. *Milton.* 2) So viel zur Sättigung genug iſt. Even in the very glut of his delights, *l'Eſtrange.* 3) Mehr als genug iſt, Ueberfluß. 4) Sättigkeit, ingleichen Überfüllung, Ekel. 4) Dasjenige, wodurch ein Ding verſtopft iſt. They were by ſome glut, ſtop, or other means arreſted in their paſſage, *Woodw.*

to Glùtinate, *v. act.* (lat. gluten,) zuſammen leimen.

Glutination, *ſubſt.* (lat. gluten,) das Zuſammenleimen.

Glùtinative, *adi.* einem Leime ähnlich, kleberig, zuſammen leimend.

Glùtinativeneſs, *ſubſt.* wie glutinouſneſs.

Glùtinous, *adi.* (fr. glutineux,) einem Leime ähnlich, zähe, kleberig.

Glùtinouſneſs, *ſubſt.* zähe, kleberige Beſchaffenheit.

Glutted, das Particip. von to glut, welches ſ.

Glutting, *ſubſt.* (von to glut,) das Verſchlingen, Sättigen, die Sättigung, das Ueberfüllen, u. ſ. f. wie to glut.

Glùtton, *ſubſt.* (fr. glouton.) 1) Eine Perſon, welche in dem Eſſen ausſchweifft, ein Freſſer, Vielfraß, Schwelger. 2) Eine Perſon, welche in der Begierde nach etwas ausſchweiffet. A glutton in murder, ein Blutgieriger. 3) Ein Thier in Rußland, welches durch ſein Uebermaß im Freſſen bekannt iſt, der Vielfraß.

to Glùttoniſe, Gluttoniſe, *v. neutr.* das gehörige Maß im Eſſen überſchreiten, ſchwelgen, freſſen.

Glùttonous, *adi.* das gehörige Maß im Eſſen überſchreitend, gefräßig, ſchwelgeriſch.

Glùttonouſly, *adu.* auf eine gefräßige, ſchwelgeriſche, gierige Art.

Gluttony, *ſubſt.* Ueberfluß oder Schwelgerey im Eſſen, ingleichen unmäßige Begierde zum Eſſen.

Glùy, Glùey, *adi.* (von glue,) einem Leime ähnlich, kleberig.

Glyn, *ſubſt* (Irländ. gleann, Schottl. glenn,) ein Thal, wie Glen.

Glỳphe, Glỳphis, *ſubſt.* (gr.) in der Baukunſt, ein Einſchnitt zur Zierde.

Glyſter, ein Clyſtier, ſ. Clyſter.

Gnár, *ſubſt.* (Deutſch Knorr,) ein harter Aſt, ein Knorren.

to Gnár, to Gnárl, *v. neutr.* (Angelſ. gnyrran, Deutſch knurren, gnurren,) murren, gnurren, wie growl und ſnarl. Gnarling ſorrow hath leſs power to bite the man that mocks at it, *Shakeſp.*

Gnárled, *adi.* (von dem Subſt. gnar,) knorrig, knotig. A gnarled oak.

to Gnáſh, *verb.* (eine unmittelbare Onomatopöie, wie das Deutſche knirrſchen.) Es iſt: 1. Activum, knirrſchend zuſammen beiſſen. To gnaſh the teeth, mit den Zähnen knirrſchen. 2. Ein Neutrum, mit den Zähnen knirrſchen. To gnaſh with the teeth.

Gnáſhing, *ſubſt.* das Knirrſchen mit den Zähnen.

Gnát, *ſubſt.* (Angelſ. gnaet,) ein kleines fliegendes Inſect, eine Mücke.

Gnat-flower, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, wegen Aehnlichkeit der Blume, Knabenkraut, Orchis, *Linn.* im Engl. auch Bee-flower.

Gnatho, *ſubſt.* (von dem Gnatho, einem Schmarotzer aus Sicilien,) ein Schmarotzer.

Gnathónical, *adi.* ſchmarotzeriſch.

to Gnàthonize, *v. neutr.* ſchmarotzen.

Gnát-ſnapper, *ſubſt.* eine Art kleiner Vögel, welche den Fliegen und Mücken nachſtellen, der Fliegenſtecher; von welcher Art beſonders der Goldfink iſt.

to Gnáw, *verb.* (Angelſ. gnagan, Deutſch nagen.) Es iſt:

1. Activum. 1) Nach und nach eſſen, nagend verzehren. 2) Vor Schmerz oder Wuth beiſſen. He comely fell, and dying gnaw'd the ground, *Dryden.* 3) Nagen. The mouſe gnawed the threads to pieces, *l'Eſtrange.* 4) Zerfreſſen. 5) Mit dem Schnabel hacken. His bones clean pick'd; his very bones they gnaw, *Dryden.* 6) Verzehrenden Kummer verurſachen. This gnaws my mind, naget mir am Herzen.

2. Neutrum, an etwas nagen, auf etwas beiſſen. To gnaw upon, at a thing.

Gnáwer, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche naget.

Gnáwing, *ſubſt.* das Nagen, das Benagen.

* to Gnibble, *v. act. et neutr.* nagen, benagen, wie to Nibble, welches ſ.

Gnóme, *ſubſt.* (gr.) eine Art erdichteter oder poetiſcher Weſen, welche die Erde bewohnen ſollen, ein Gnom oder Luftgeiſt, zum Unterſchiede von den Sylphen oder Luftgeiſtern.

Gnómon, *ſubſt.* (gr.) 1) Der Zeiger an einer Sonnenuhr. 2) Die Magnet-Nadel. 3) In der Aſtronomie, ein gewiſſes Werkzeug, die Höhe der Sonne und Sterne zu meſſen.

Gnomónical, Gnomonológical, *adi.* (gr.)

zur

zur Gnomonik, d. i. der Wiſſenſchaft von den Sonnenuhren gehörig, darin gegründet.

Gnomónick, *adj.* (gr.) zur Gnomonik gehörig, wie das vorige. The gnomonick art, die Gnomonik.

Gnòmonicks, *ſubſt. plur.* die Wiſſenſchaft, Sonnenuhren zu verfertigen, die Gnomonik.

Gnoſtick, *ſubſt.* (gr.) eine Art Ketzer in dem chriſtlichen Alterthume, ein Gnoſtiker.

to Gò, *v. irreg. neutr.* zuweilen auch *act.* Prät. I went; Perf. I have gone, (Angelſ. gan, Deutſch gehen.) Es bedeutet überhaupt ſich fort bewegen, wie das Deutſche gehen, beſonders im Gegenſatze des Kommens. 1) Sich vermittelſt der Füße Schritt für Schritt fortbewegen, gehen. To go half a mile in a hour, eine halbe Meile in einer Stunde. To go to the ſhade, in den Schatten gehen. Which way d'ye go? wo gehet ihr hin? welchen Weg nehmet ihr? You go the wrong way to work, ihr greifft die Sache nicht recht an, gehet nicht recht zu Werke. We will go another way to work, wir wollen die Sache anders anfangen. The Lord of heaven go with you, Gott begleite euch. Let us be going, laßt uns gehen. To go to bed, zu Bette gehen. To go to ſervice, in den Dienſt. 2) Reiſen, ſich begeben, es ſey auf welche Art es wolle, reiten, fahren, ſegeln, u. ſ. f. To go aſhore, an das Land fahren, landen. To go a journey, to go a voyage, eine Reiſe thun, reiſen. 3) Fortgehen, im Gegenſatze des come. I will let you go, ich will euch gehen, fortgehen laſſen. 4) Machen, handeln, verfahren. We are to go by another meaſure, wir müſſen anders verfahren. The principles I there went on, nach welchen ich verfuhr, welche ich befolgte. To go mechanically to work, mechaniſch verfahren. He went not to denial, er läugnete es nicht. To go contrary to his reaſon, wider ſeine Vernunft handeln. So far I go with you, ſo weit halte ich es mit euch. To go with one, es mit ihm halten. To go into one's opinion, ſeiner Meinung werden. To go according to the times, ſich nach der Zeit richten, in die Zeit ſchicken. 5) Schwanger gehen, ſchwanger ſeyn. Women go commonly nine months. To go with a fruit, mit einer Leibesfrucht. And now with ſecond hopes ſhe goes, ſie gehet damit ſchwanger. She has three months yet to go, ſie hat noch drey Monat zu gehen. 6) Im Begriffe ſeyn, etwas zu thun. I was going to ſay, ich wollte eben ſagen. 7) Seine Zuflucht zu etwas nehmen. To go to law, zu dem Rechte. 8) Sich bewegen, beweget werden. The bell goes, die Glocke gehet, es wird geläutet. 'Tis with our judgments as our watches, none Go juſt alike, yet each believes his own, *Pope.* To let go the anchor, den Anker fallen laſſen. To let go his hold, etwas aus den Händen laſſen, es fallen laſſen. 9) Von der Richtung, gerichtet ſeyn. Againſt right reaſon all your counſels go, *Dryd.* All goes to ruin, neiget ſich zum Untergange. 10) Sich zum Ende, zum Verfalle neigen, abnehmen; doch nur in den Participiis going und gone. 11) Sich zu einer Handlung neigen. They would have gone near to fall in love with him, ſie werden ſich in ihn verliebt haben. 12) Für etwas gehalten werden. She goes for a woman, wird dafür gehalten. To go for a wit, für einen klugen Kopf. 13) Sich verbreiten, bekannt werden. The report which had gone abroad. 14) Einen gewiſſen Theil von etwas bekommen, als ein Activum. To go ſnip, ſein Stück von etwas bekommen. To go halves with one, die Hälfte mit einem andern bekommen. They were to go equal ſhares in the booty, ſie ſollten in der Beute zu gleichen Theilen gehen. 15) Sich bis zu etwas erſtrecken, ſo wohl eigentlich, als figürlich, der Meinung, den Wirkungen und Folgen nach. No man's knowledge here can go beyond his experience, reicht weiter als ſeine Erfahrung. So much money might go farther than a ſum ten times greater could do now, weiter reichen, *Wilk.* His amorous expreſſions go no further than virtue may allow, gehen, *Dryd.* 16) Einfluß haben, Gewicht haben. I had another reaſon to decline it, that ever uſes to go far with me upon all new inventions or experiments, *Temple.* 17) Mit einem andern Dinge verglichen werden, betrachtet werden. I think, as the world goes, he was a good ſort of man enough, nach Beſchaffenheit der Welt, in Anſehung der Welt, *Arbuthn.* As thoſe times of ignorance went, nach der Unwiſſenheit der damaligen Zeit. 18) Zu etwas beytragen, mitwirken, dazu kommen. The medicines which go to the ointments, welche dazu kommen, genommen werden. There goes a great many qualifications to the compleating this relation, es gehöret dazu, *Coll.* 19) Von Statten gehen, ausfallen. Whether the cauſe goes for me or againſt me, ausfällt, ſich endigt, *Watt.* How the things would go, wie die Sachen gehen würden. How go your concerns? How goes the world, the things with you? wie gehet es euch? wie ſtehet es um euch? All would have then gone well, würde gut gegangen ſeyn. 20) Sich in einem gewiſſen Zuſtande befinden. The bitch goes aſault, iſt in der

Digitized by Google

Brunſt, iſt läufig. He has gone a great while under an ill report, er hat ſchon lange einen üblen Namen gehabt. To go unpuniſhed, unbeſtraft bleiben.

So auch mit vielen Adverbiis und Partikeln. Mit *about*. 1) Umgehen, umlaufen, ſich umdrehen. To go about the buſh, einen Umſchweif nehmen, um den Brey herum gehen. 2) Einen Umweg machen. You went a mile about, ſeyd eine Meile umgegangen. 3) Unternehmen, mit etwas umgehen. To go about a thing, es vornehmen. He goes lazily about it, er fängt es ſehr ſchläfrig an. Go about your buſineſs, wartet eure Geſchäfte ab.

Mit *abroad*. 1) Ausgehen, unter die Leute gehen. 2) Such a report goes abroad, es gehet ein ſolches Gerücht.

Mit *after*, folgen, ſo wohl der Zeit, als dem Raume nach.

Mit *againſt*. 1) Widerſtehen, ſich widerſetzen. 2) Zuwider ſeyn. The choice went againſt him, war ihm nicht günſtig, fiel wider ihn aus.

Mit *along*, ſeinen Weg fortſetzen, fortgehen. I will call upon him as I go along, ich will im Vorbeygehen bey ihm einſprechen. To go ſmoothly along, langſam fortgehen; figürlich, ſeine Sachen in der Stille verrichten. To go along with one, mit einem gehen. To meditate as one goes along, unter Weges meditieren. I go ſo far along with you, ſo weit halte ich es mit euch.

Mit *aſide*. 1) Auf die Seite gehen, ausweichen. 2) Von dem rechten Wege abweichen, irren. If any man's wife go aſide, ausſchweiffet, extra gehet.

Mit *aſtray*, ſich verirren, fehl gehen.

Mit *aſunder*, von einander gehen, beſonders gehen.

Mit *away*, weggehen, wegreiſen, verreiſen. * They ſhall not go away with it ſo, ſie ſollen mir nicht ſo davon kommen.

Mit *back*. 1) Zurück gehen, zurück treten. 2) Umkehren. 3) To go back from his word, ſein Wort zurück nehmen, es nicht halten.

Mit *backward*. 1) Zurück gehen. 2) Nicht von Statten gehen, den Krebsgang gehen.

Mit *before*. 1) Vorher gehen, vorher geſchehen. 2) Den Vorſitz haben, vorſtehen.

Mit *behind*, hinter einem andern gehen.

Mit *between*. 1) In der Mitte gehen. 2) Sich in das Mittel ſchlagen.

Mit *beyond*. 1) Weiter gehen als ein anderer. 2) Jenſeits gehen, vorbey, vorüber gehen. 3) Uebertreffen, überlegen ſeyn. 4) Hintergehen, betrügen.

Mit *by*. 1) Neben her gehen. 2) Durch einen Ort gehen. 3) Unbemerkt vorüber gehen, vergehen. What's that to us? The time goes by; away, *Shakeſp.* 4) To go by the worſt, zu kurz kommen, am ſchlimmſten dabey fahren. 5) To go by the loſs, den Verluſt geduldig ertragen. 6) He goes by that name, er heißt ſo. 7) Sich nach etwas richten. That is it we go by, wornach wir uns richten.

Mit *down*. 1) Hinab, hinunter gehen. The ſun goes down, gehet unter. No meat will go down with him, er kann keine Speiſe hinunter bringen. That will never go down with him, er wird es nie eingehen. Any thing will go down with him, er wird alles eingehen. 2) Auf das Land reiſen. To go down into the country. 3) To go down the wind, ins Abnehmen gerathen.

Mit *for*. 1) Nach etwas gehen, d. i. gehen es zu hohlen. 2) Für etwas gehalten werden, dafür gelten. 3) Zu jemandes Beſten ausfallen. The verdict went for the bees, die Bienen haben den Prozeß gewonnen.

Mit *forth*. 1) Hervor gehen, heraus gehen, ausgehen. 2) Sich darſtellen, zeigen.

Mit *forward*. 1) Vorwärts gehen. 2) Fortfahren. 3) In einer Sache zunehmen. To go forward in learning.

Mit *from*. 1) Weggehen, wegreiſen, verreiſen. I went from thence for Paris, ich reiſete von da nach Paris. 2) To go from the matter in hand, davon abſchreiten, ausſchweiffen. 3) To go from his word, ſein Wort nicht halten.

Mit *in*. 1) Hinein gehen. 2) Einher gehen. To go in patens, Ueberſchuhe anhaben.

Mit *near*. 1) Nahe hinzu gehen, ſich nahen. He went very near the matter, er kam der Sache ſehr nahe, hätte ſie bald erreicht, getroffen. Nothing went ſo near the heart of him, nichts ging ihm ſo ſehr zu Herzen. 2) Im Begriffe ſeyn. He will go near to loſe it, er wird es wohl verlieren. 3) To go as near as one can, ſo wohlfeil, ingleichen mit ſo geringem Vortheil, als er kann.

Mit *off*. 1) Losgehen, abgehen. 2) Von einem Poſten, von einem Orte gehen, abgehen. 3) Verkauft werden, abgehen. This commodity will never go off, wird nimmermehr abgehen. 4) Abgefeuert werden. Did you hear the great guns go off? habt ihr die Kanonen gehöret? 5) Von etwas abſtehen, davon abgehen, es fahren laſſen.

6) He

Digitized by Google

6) He is gone off, er hat banquerout gemacht. 7) Sterben, mit Tode abgehen.

Mit *on*. 1) Angreiffen. To go on upon one. 2) Fortgehen, fortfahren. To go on in his ſtory. 3) Von Statten gehen, Fortgang haben. 4) Fortdauern. I wiſh you health to go on with that noble work, *Berk*. 5) Antreten. To go on an embaſſy.

Mit *over*. 1) Hinüber gehen oder fahren. 2) Sich zu der andern Partey ſchlagen, zu ihr über gehen.

Mit *out*. 1) Hinaus gehen. 2) Aus einem Orte gehen. The fleet went out, iſt ausgelauſen. 3) Von etwas abweichen. To go out of his way, ſich von dem Wege veriirren. To go out of the way, ausſchweiffen. 4) Bis zu Ende gehen. To go out the time, die vollige Zeit ſchwanger gehen. 5) Ausgelöſchet werden, ausgehen. The fire goes out. 6) To go out Doctor, Doctor werden.

Mit *through*. 1) Hindurch gehen, durchgehen. 2) To go through with a buſineſs, ſie fortſetzen, ausführen, durchſetzen. 3) Ausſtehen, überſtehen.

Mit *to*, zu etwas gehen. * To go to God, to go without day, vor Gerichte abgewieſen werden. It goes to the very heart of me, es gehet mir zu Herzen. Go to! wohlan! friſch auf! I won't go to the price of it, ſo viel wende ich nicht daran. To go to it, auf einander los gehen.

Mit *together*, zuſammen gehen, ſich verſammeln. * To go together by the ears, ſich rauffen.

Mit *under*, über ſich nehmen, ſich einer Sache unterziehen.

Mit *up*, hinauf gehen, hinauf ſteigen. To go up and down, hin und her gehen.

Mit *upon*. 1) Anfangen, antreten. To go upon a buſineſs. 2) Sich auf etwas gründen. He goes upon that. 3) To go upon tick, auf Credit nehmen, borgen.

Mit *with*. To go with child, ſchwanger ſeyn. To go with the tide, mit der Ebbe oder Fluth ſegeln. To go with the wind, von dem Winde getrieben werden.

Mit *without*, entbehren, Mangel an etwas haben, es entrathen; ingleichen ſich einer Sache enthalten.

Mit *wrong*, unrecht haben, ſich irren.

* Gò, *ſubſt*. der Gang, d. i. die Art und Weiſe wie man gehet. This horſe has a good go with him, gehet ſehr gut.

Goad, *ſubſt*. (Angelſ. gad,) ein Stock mit einem Stachel, womit die Ochſen fortgetrieben werden. Oft in his harden'd hand a goad he bears, *Pope*.

to Goàd, *v. act*. 1) Mit dem Stachel antreiben. 2) Anreitzen, treiben.

Goàl, *ſubſt*. verderbt für Gaol, der Kerker, ſ. daſelbſt.

Goàl, *ſubſt*. (fr. gaule.) 1) Der Pfahl oder das Mahl, womit das Ende einer Rennbahn bezeichnet wird. 2) Das Mahl, wo ein Wettlauf ſeinen Anfang nimmt. 3) Der Zweck, das Ziel, das Ende, die Abſicht. Each individual ſeeks a ſeveral goal, *Pope*. 4) Der Ring auf der Maille-Bahn, das Mahl.

Goàler, der Kerkermeiſter, ſ. Gaoler.

Goàr, *ſubſt*. (Walliſ. goror, Deutſch Gehren,) ein eckiges Stück, welches auf etwas anderes genähet wird, es zu verſtärken, ein Zwickel, in einigen Gegenden ein Gehren.

to Goàr, blutrünſtig ſchlagen, ſ. Gore.

to Goàr, *v. act*. mit Zwickeln verſehen.

Goàt, *ſubſt*. (Angelſ. gat, Deutſch Geiß,) eine Ziege, Geiß. A wild ſhe-goat, eine wilde Ziege. He-goat, der Ziegenbock.

Goàt-beard, Goàt's-beard, *ſubſt*. der Name einer Pflanze, Geißbart, Bocksbart, Tragopogon, *Linn*. im Engl. auch Goats-bread und Goat-morjoram; alle wegen der harigen Geſtalt des Samens.

Goàt-chafer, *ſubſt*. eine Art Käfer, der Roßkäfer.

Goàt-herd, *ſubſt*. ein Geißhirt, Ziegenhirt.

Goàtiſh, *adj*. 1) Nach dem Geißbocke riechend, bockicht. 2) Den Ziegen oder Böcken moraliſch ähnlich, unkeuſch, geil.

Goàt-marjoram, ſ. Goat-beard.

Goàt-milker, *ſubſt*. der Name eines Vogels, welcher den Ziegen in der Nacht die Milch ausſaugen ſoll, der Geißmelker, Ziegenmelker, Ziegenſauger, Nachtrabe, eigentlich eine Art groſser Schwalben, Caprimulgus, *Linn*. Hirundo caprimulga, *Klein*. im Engl. auch Goat-ſucker, Night-Jarr, Night-ravn, Sucking-owl.

Goàts-bread, ſ. Goat-beard.

Goàt's-eye, *ſubſt*. der Name einer Art Edelſteine, vermuthlich einer Art Opales.

Goàt-ſkin, *ſubſt*. ein Ziegenfell.

Goàt's-milk, *ſubſt*. beſſer als zwey Wörter, Goat's milk, Ziegenmilch.

Goàt's-rue, *ſubſt*. beſſer Goat's rue, der Name einer Pflanze, Geißraute, Galega, *Linn*.

Goàt's-ſtones, *ſubſt*. der Name einer Pflanze, Knabenkraut, Orchis, *Linn*. im Engl. auch Fool-ſtones.

Goàt's-thorn, *ſubſt*. der Name einer Staude, Bocksdorn, Aſtragalus Tragacantha, *Linn*.

Goàt-ſucker, ſ. Goat-milker.

* Gòb,

* Gób, *ſubſt.* (fr. gobe,) ein wenig, ein Biſschen; im gemeinen Leben.

Góbbet, *ſubſt.* (fr. gobe,) ein Mund voll, ein Biſſen.

* to Góbbet, *v. act.* auf einen Biſſen verſchlingen, in der niedrigen Sprechart.

to Góbble, *v. act.* verſchlingen, hinein ſchlingen. To gobble a thing up, nach einer niedrigen Figur auch, es ungeſchickt, obenhin machen.

Góbbler, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas gierig verſchlinget.

* Góbblingly, *adv.* auf eine ungeſchickte, plumpe Art.

Gò-between, *ſubſt.* eine Mittelsperſon, ein Unterhändler, gemeiniglich nur im nachtheiligen Verſtande, ein Kuppler.

Góblet, *ſubſt.* (fr. gobelet,) ein groſſer Becher, eine Trinkſchale. Crown high the goblets with a chearful draught, *Dryd.*

Góblin, *ſubſt.* (fr. gobeline, Deutſch Kobold.) 1) Ein böſer Geiſt, ein herum wandernder Geiſt, ein Geſpenſt. 2) Eine Art erdichteter Mittelgeiſter, ein Kobold; im gemeinen Leben auch Hob-goblin.

Gò-by, *ſubſt.* (von to go by.) 1) Das Zuvorkommen, Uebertreffen. To give one the go-by in a race, jemanden in einem Wettlaufe übertreffen. 2) Hintergehung, Ueberliſtung, Betrug. To give one to go-by in a buſineſs, ihn darin überliſten.

Gò-cart, *ſubſt.* eine Maſchine, worin die Kinder gehen lernen, ein Gängelwagen.

Gód, *ſubſt.* (Angelſ. god, Deutſch Gott,) das höchſte Weſen, Gott, ſo wohl das einige höchſte Weſen, als falſche dafür gehaltene Weſen. As God would have it, zu allem Glücke.

* Gód-a-mercy, eine Formel, Gott belohne es! Gott vergelte es! welche auch wohl ſubſtantive gebraucht wird. For God-a-mercy, um einen Gotteslohn, d. i. um Gottes willen, umſonſt.

Gód-bote, *ſubſt.* die Kirchenbuße.

Gód-child, *ſubſt.* ein Kind, welches man aus der Taufe gehoben hat, ein Pathe.

Gód-daughter, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, welche man aus der Taufe gehoben hat, eine Pathe.

Gódder, *ſubſt.* in einigen Gegenden die Violenwurz, eine Art Schwertel, Iris Florentina, *Linn.* im Engliſchen auch Sword-graſs.

Góddeſs, *ſubſt.* eine Göttinn.

Góddeſs-like, *adi.* einer Göttinn ähnlich.

Gód-father, *ſubſt* eine männliche Perſon, welche ein Kind aus der Taufe hebet, ein Pathe.

Gód-frey, *ſubſt.* Gottfried, wie Geoffrey.

Gódhead, *ſubſt.* 1) Das göttliche Weſen, die göttliche Natur, als ein Abſtractum, die Gottheit. So may thy godhead be confeſt, *Prior.* 2) Ein göttliches Weſen, eine Gottheit, als ein Concretum.

Gódleſs, *adi.* mit Verachtung der Gott ſchuldigen Pflichten, gottlos; ingleichen mit Verläugnung des göttlichen Weſens, atheiſtiſch.

Gódlike, *adi.* Gott, oder einem Gotte ähnlich, göttlich, im hohen Grade vortrefflich.

Gódlily, *adv.* (von godly,) auf eine gottſelige Art.

Gódlineſs, *ſubſt.* die Gottſeligkeit; ingleichen die Frömmigkeit.

Gódling, *ſubſt.* das Diminutivum von God, ein kleiner Gott. Thy puny godlings of inferior race, *Dryd.* deine Götterchen.

Gódly, *adi. et adv.* gottesfürchtig, gottſelig, fromm.

** Gódlyhead, *ſubſt.* Frömmigkeit, Rechtſchaffenheit, Gottſeligkeit; ein veraltetes Wort.

Gód-mother, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, welche ein Kind aus der Taufe hebet, eine Pathe. To be god-mother to a child, es aus der Taufe heben, bey demſelben Gevatter ſtehen.

Gódſhip, *ſubſt.* die Würde, das Weſen eines Gottes, die Gottheit.

Gód-ſon, *ſubſt.* eine männliche Perſon, welche man aus der Taufe gehoben hat, der Pathe.

* Gò-down, *ſubſt.* (von to go down,) ein Zug im Trinken; in der niedrigen Sprechart. In one go-down, auf einen Zug.

Gód-ward, *adv.* zu Gott, für toward God. And ſuch truſt have we through Chriſt to Godward, 2 *Cor.*

Gód-win, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Gottwin.

Gód-wit, *ſubſt.* (von dem Angelſ. god, gut, und wita, ein Thier,) eine Art eßbarer Vögel, eine Art Birk- oder Haſelhühner mit gelben Schnabel und rothen Halſe, die Gelbnaſe, der Rothhals, Glareola Aegocephalus, *Klein.* im Engl. auch Yarwelp. Nor ortelans nor godwits crown his board, *Cowl.*

* Gód-wot, *interi.* leider, nur im gemeinen Leben.

** Gód-yeld, Gód-yield, *adv.* eine Formel, Gott vergelte es! jetzt veraltet.

** Góel, *adi.* gelb, wofür jetzt yellow üblich iſt.

Góer, *ſubſt.* (von to go.) 1) Eine Perſon, welche gehet, oder reiſet, ein Reiſender. For comers and goers, für die Ankommenden und Abgehenden, für die Reiſenden. 2) Eine Perſon in Anſehung ihres Ganges. The earl was ſo far from being a

good

Digitized by Google

good dancer, that he was no graceful goer, er konnte nicht einmal auf eine angenehme Art gehen, geſchweige, daß er gut hätte tanzen ſollen. 3) ** Der Fuß, jetzt veraltet.

Góff, *ſubſt.* 1) Eine Art langer Bälle, fr. longue paume. 2) Ein Heuſchober.

Góff-ſtick, *ſubſt.* eine Rakete, den langen Ball damit zu ſchlagen.

Góg, *adv.* ſ. Agog.

to Góggle, *v. neutr.* 1) Starr ſehen. 2) Aus geheimer Begierde von der Seite ſehen. Nor ſighs, nor groans, nor goggling eyes did want, *Dryd.* 3) Schielen.

Góggle-eye, *ſubſt.* 1) Ein großes, ſtarres, hervor ſtehendes Auge. 2) Ein ſchielendes Auge.

Góggle-eyed, *adj.* 1) Von der Seite ſehend, ſchielend. 2) Große ſtarre Augen habend.

Góg-Magog, *ſubſt.* (von dem bibliſchen Gog und Magog,) der Name einer rieſenmäßigen Bildſäule in Guildhall, welche vermuthlich eine bloße Rolands-Säule iſt.

Gòing, *ſubſt.* (von to go.) 1) Die Handlung des Gehens, das Gehen, der Gang. The going down of the ſun, der Untergang. Going to the vault, bey den Jägern, das Verkriechen des Haſen. 2) Die Abreiſe, das Weggehen. Thy going is not lonely, *Milt.* 3) Die Art und Weiſe wie man gehet, der Gang. The going of the horſe. 4) Die Schwangerſchaft und deren Dauer. A woman's going. 5) The going of meat, das Verderben, riechend werden des Fleiſches, oder einer Speiſe.

Gòing, *partic.* von to go, gehend, welches aber mit dem Verbo to be noch in manchen beſondern Ausdrücken gebraucht wird. I am going, ich gehe, gehe weg. I was juſt a going to give it you, ich wollte es euch eben geben. It is now going on four months ſince I came hither, es gehet nun in den vierten Monath, daß ich hier bin.

Gòla, *ſubſt.* in der Säulenordnung, ein Glied, welches halb hohl und halb erhaben iſt, daß Karnieß, wie Cymatium.

Gòld, *ſubſt.* (Angelſ. gold, Deutſch Gold.) 1) Das edelſte, ſchwerſte und koſtbarſte Metall, Gold. Leaf-gold, gold-foil, geſchlagenes Gold, Blattgold. 2) Geld, Reichthum, Schätze. For me the gold of France did not ſeduce, *Shak.* 3) Gold of pleaſure, Gold-pleaſure, der Name einer Pflanze, Leindotter, Myagrum, *Linn.*

Gòld beater, *ſubſt.* derjenige, welcher das Gold zu Blättern ſchlägt, der Goldſchläger. Gold-beater's ſkin, die zarte Haut aus dem Inteſtinum rectum des Rindviehes, worin das Gold zu Blättern geſchlagen wird, die Goldſchläger Haut, Goldhaut.

Gòld-bound, *adj.* in Gold gefaſſet.

Gòlden, *adj.* 1) Aus Gold verfertigt, beſtehend. Golden fleece, das goldne Fließ. 2) Glänzend wie Gold. The golden ſun. 3) Gelb wie Gold, goldgelb. Golden ſaxifrage, eine Pflanze, gelber Steinbrech, Goldmilz, Chryſoſplenium, *Linn.* Golden rod, auch eine Pflanze, Goldruthe, Wundkraut, Machtheil, Solidago, *Linn.* Golden flower, eine Art Amaranthe. Golden cup, ſo wohl eine Art Ranunkeln als auch die gelbe Nieſewurz, Trollius aſiaticus, *Linn.* 4) Schätzbar, vortrefflich. The golden rule, in der Rechenkunſt, die Regel de Tri, wegen ihres großen Nutzens. Golden number, in der Chronologie die goldne Zahl.

Gòldeney, Gòldney, Gòldin, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, welcher wie Gold glänzet, der Goldfiſch, ſo wohl der Dorado der Spanier und Franzoſen, Hippurus, *Linn.* als auch die Goldforelle, Sparus aurata, *Linn.* beyde auch Gilthead; und der Goldfiſch der Chineſer, Cyprinus auratus, *Linn.* Alle drey auch Gold-fiſh.

Gòldenly, *adv.* herrlich, prächtig, golden.

Gòld-finch, *ſubſt.* der Name eines Vogels mit einer gelben Bruſt, der Goldfink, Dompfaff, Gimpel, in Staffordſhire Proud taylor; ingleichen eine Art ſchwarzer Grasmücken mit bunten Flügeln, Luſcinia alis variegatis, *Klein.*

Gòld-finder, *ſubſt.* einer der Gold findet; im Scherze, derjenige, welcher die heimlichen Gemächer reiniget, der Nachtkönig.

Gòld-finer, *ſubſt.* ein Künſtler, der das Gold reiniget, der Goldſcheider.

Gòld-fiſh, ſ. Goldeney.

Gòld-flower, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, goldner Wiederthon, Trichomanes, *Linn.* Im Deutſchen werden die Wucherblume Chryſanthemum ſegetum, die Ringelblume, Calendula, die Dotterblume, Caltha u. a. m. Goldblume genannt.

Gòld-foil, *ſubſt.* zu Blättern geſchlagenes Gold, Blattgold; ingleichen ein ſolches Blatt.

Gòld-hammer, *ſubſt.* der Name eines Vogels, die Goldammer, Emberiza citrinella, *Linn.*

Gòldin, *ſubſt.* ein Fiſch, ſ. Goldeney.

Gòlding, Gòlding-apple, *ſubſt.* der Name einer Art Aepfel mit röthlichem Fleiſche, welche auf einen Maulbeerbaum gepfropfet werden.

Gòld-mine, *ſubſt.* eine Anſtalt, wo Gold gegraben wird, ein Goldbergwerk.

Gòldney, ſ. Goldeney.

Gòld-oar, *ſubſt.* Golderz.

Gòld-pleaſure, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, ſ. in Gold.

Gòld-

Digitized by Google

Gòld-ring, *ſubſt.* ein goldener Ring. The devils gold-ring, ein Inſect, welches den Weinſtöcken ſchädlich iſt, der Rebenwurm; ingleichen eine Raupe.

Gòld-ſize, *ſubſt.* ein goldfarbener Leim der Vergolder, vielleicht der Goldgrund.

Gòld-ſmith, *ſubſt.* 1) Ein Goldſchmid. 2) Ein Banquier. The goldſmith or ſcrivener, who takes all your fortune to diſpoſe of, &c. *Swift.* Ohne Zweifel, weil die Goldſchmiede in London die erſte Art Banquiers waren.

Gòld-weight, *ſubſt.* dasjenige Gewicht, wornach die Schwere des Goldes beſtimmt wird, das Goldgewicht.

Gòld-wire, *ſubſt.* Golddraht. Gold-wire-drawer, Golddrahtzieher, Goldzieher.

Gòldy-locks, *ſubſt. plur.* der Name einer Pflanze, Goldhaar, Chryſocoma, *Linn.* auch wohl deſſen Polytrichium.

Gòll, *ſubſt.* die Pfote, Hand; nur noch in Verachtung. They ſet hands, and Mopſa put her golden golls among them, *Sidney.*

Gòme, *ſubſt.* (vermuthlich von Gummi, fr. cambouï,) der Theer.

Gomphìaſis, *ſubſt.* (gr.) das Lockerwerden der Zähne, das Ausfallen derſelben.

Gómphoma, Gómphoſis, Gomphòſis, *ſubſt.* in der Anatomie, eine Art der Verbindung zweyer Beine, z. B. ſo wie die Zähne in die Kinnlade eingepaſſet ſind.

Gònagra, *ſubſt.* (gr.) die Gicht in den Knien, das Gonagra.

Góndola, *ſubſt.* (ital.) eine in Venedig übliche Art Bothe, eine Gondel.

Gondoleèr, Gondolier, *ſubſt.* derjenige, welcher eine Gondel führet, der Gondelier.

Gòne, das Partic. Prät. von to go. 1) Gegangen, angegangen. Get you gone, packt euch fort. 2) Vergangen. Before a year was gone about, zu Ende gegangen war. 3) Verloren, verdorben. He is gone, es iſt aus mit ihm, er iſt verloren, verdorben. I give it all for gone, gebe es verloren. 4) Mit Tode abgegangen, geſtorben. He is gone. 5) Gone with child, ſchwanger. Gone in drink, berauſchet. Far gone in years, von hohem Alter. Ship gone out-a-head, ein Schiff welches ein anderes überſegelt hat.

Gónfalon, Gónfanon, *ſubſt.* (fr. gonfanon, isländ. gunfana, von gunn, ein Treffen, und fani, Fahne,) eine Fahne.

Gónfalonier, *ſubſt.* (ital. gonfaloniere,) der Fahnenträger des Papſtes.

Gonorrhoèa, Gonorrhèa, *ſubſt.* (gr.) der Samenfluß, die Gonorrhee.

Gòod, *adj. et adv.* (ghudd, Angelſ. god, Deutſch gut, Compar. better, Superl. beſt.) 1) Seiner Abſicht, der Beſtimmung, dem Verlangen gemäß, gut. Good nature and good ſenſe muſt ever join, *Pope.* To think good, für gut halten. A good name, ein guter Name. To come in good time, zu rechter Zeit. All in good time, alles zu ſeiner Zeit. And reaſon good, und nicht ohne Urſache. * Good bye t ye, d. i. good be with you, gehabt euch wohl. He knows what is good for him, er weiß wohl, was ihm anſtehet. I am as good as he, ich bin ſo gut wie er. 2) Heilſam, nützlich. The water of the Nilus is excellent good for the ſtone, iſt gut für den Stein. All quality that is good for any thing, is originally founded upon merit, *Coll.* Good for nothing, zu nichts taugend. He was as good as all the helps they had beſides, er hat ihnen eben ſo viel geholfen, als alle übrige zuſammen genommen. 3) Angenehm. Eat thou honey, becauſe it is good, *Prov.* Good to eat, gut zu eſſen. We call the wickedeſt of things by good names, wir geben ihnen gute, hübſche, angenehme Namen. A good turn, ein Gefallen, eine Gefälligkeit. Good luck, Glück. Good humoured, aufgeräumt. 4) Glücklich, der Wohlfahrt gemäß. Good morrow! guten Morgen. I left him as good as I found him, ich habe ihn in eben dem Zuſtande gelaſſen, in welchem ich ihn fand. 5) Völlig, reichlich, vollſtändig. A good third, ein gutes, d. i. völliges Drittel. In good earneſt, in good ſooth, in allem Ernſte, in völligem Ernſte. 6) Beträchtlich, nicht wenig, nicht klein. A good while, eine beträchtliche Zeit, eine gute Weile. It is a good way thither, es iſt ziemlich weit. A good deal, ein gutes Theil, d. i. beträchtlich viel. A good many of things, ziemlich viele Sachen. We were a good many men and women, es waren unſer ziemlich viel. A good long ſpeech, eine ziemlich lange Rede. I have a good mind to do it, ich habe groſe Luſt. 7) Erfahren, geſchickt. But you, my lord, are good at a retreat, verſtehet euch darauf, ſeyd darin gut zu gebrauchen, *Dryden.* 8) Gültig. A thing good in law, eine gültige Sache. To make good, beweiſen. 8) Good breeding, gute Lebensart, Feinheit, Höflichkeit im geſellſchaftlichen Umgange. 9) Tugendhaft, fromm, redlich. A good man, ein guter ehrlicher Mann, ein rechtſchaffener Mann. A good boy, ein frommer, ſittſamer Knabe. 10) Gütig, gnädig, günſtig. Good nature, ein gutes Herz. To have good will for one, ihm geneigt ſeyn. To have good remembrance of one, ſich ſeiner im Guten erinnern. God is good to Iſrael, liebt Iſrael, iſt ihm günſtig, *Pſ. 73.* 11) Geſellig, geſellſchaftlich,

Digitized by Google

ſchaftlich, munter. A good fellow, ein guter Geſellſchafter. 12) As good as, ſo gut als. Tho' he is reckoned to be as good as the beſt, ob er gleich ſo hoch geachtet wird, als irgend jemand. 'Tis as good as done, es iſt ſo gut als gethan. He has as good as married her, es iſt ſo gut, als wenn er ſie ſchon geheurathet hätte. 'Twill be as good as reſt to me, es wird mir anſtatt der Ruhe dienen. To be as good as his word, ſein Wort halten. 13) To make good. a) Wieder gut machen, wieder erſtatten. b) Vollziehen, bewerkſtelligen. While ſhe ſo far extends her grace, She makes but goot the promiſe of her face, *Wall.* To make good his word, es halten. c) Darreichen. Every diſtinct being has ſomewhat peculiar to itſelf, to make good in one circumſtance, what it wants in another, *l'Eſtrange.* d) Beweiſen. Theſe propoſitions I ſhall endeavour to make good. I hope I made my excuſe good to you, ich hoffe ihr werdet ſie billigen. e) Verantworten, Rechenſchaft von etwas geben. Whatever is amiſs I'll make it good. f) Verwahren. I charged him to make good the door, zu verwahren. g) Behaupten, vertheidigen. He forced them to retire in ſpite of their dragoons, which were placed there to make good their retreat, zu bedecken, *Clarend.* To make good a claim, verfechten. 14) Wohin noch folgende beſondere Arten des Ausdruckes gehören. He is come to town for good and all, um daſelbſt zu bleiben. There is no good to be done upon him by perſuaſion, durch Worte richtet man bey ihm nichts aus. The good man of the houſe, der Wirth, Hauswirth. The good woman, die Frau vom Hauſe, die Wirthinn. S. Good-man.

Góod, *ſubſt.* 1) Dasjenige, was unſern Zuſtand vollkommen macht, ein Gut, im Gegenſatze des Uebels, das Beſte. The leſſening or loſs of good is to be reckoned under the notion of evil, *Wilk.* And for the church's good defer thy own, *Prior.* I found much good by it, ich befand mich ſehr gut dabey. What good will it do you? was wird es euch helfen? To work for his neighbours good, zu ſeines Nächſten Beſten. I can hope for no good from it, ich kann mir keinen Nutzen davon verſprechen. 2) Wohlfahrt, Beförderung. I can do no good in it, ich kann mit der Sache nichts ausrichten. 3) Gute moraliſche Eigenſchaften, Rechtſchaffenheit, Tugend, Frömmigkeit. Empty of all good, wherein conſiſts woman's domeſtick honour, and chief praiſe, *Milton.* 4) Ernſt, im Gegenſatze des Scherzes. For good and all, in allem Ernſte. 5) Vergnügen. It does me good to think on't, es iſt mir eine Freude, daran zu gedenken. 6) Goods, Waaren, Güter, Hausgeräth, bewegliche Habe.

Góod-a-bearing, *ſubſt.* in den Rechten, das Wohlverhalten, die Treue.

Good-conditioned, *adi.* gut beſchaffen, im gehörigen Stande.

Góode, ſ. Goody.

Good-friday, *ſubſt.* der Charfreytag.

Good-húmoured, *adi.* 1) Aufgeräumt. 2) Gut geartet, fromm, leutſelig, gefällig.

* Góod-lack! *interi.* der Verwunderung; nur im gemeinen Leben.

Góodlier, Góodlieſt, der Comparativ und Superlativ von Goodly.

Góodlineſs, *ſubſt.* Schönheit, Anmuth, Reitz. The ſtatelineſs of houſes, the goodlineſs of trees delighteth the eye, *Hooker.* She ſung this ſong with a voice no leſs beautiful to his ears, than her goodlineſs was full of harmony to his eyes, *Sidney.*

Góodly, *adi.* 1) † Schön, reitzend; jetzt nur noch ſelten. A Prince of a goodly aſpect, *Sidn.* A goodly city is this Antium, *Shak.* 2) Glücklich, angenehm. We have many goodly days to ſee, *Shak.* 3) Aufgeblaſen, aufgeſchwollen. Round as a globe, and liquor'd every chink, Goodly and great he ſails behind his link, *Dryd.*

Góodly, *partic.* 1) ** Adverbium, vortrefflich, jetzt veraltet. 2) Interjection. Goodly! herrlich, o Wunder.

** Góodlyhood, *ſubſt.* Gütigkeit, Gnade; jetzt veraltet.

Góod-man, *ſubſt.* 1) Ein guter, ehrlicher Mann. 2) Der Hauswirth; daher man die engliſchen Bauern, welche eine Haushaltung haben, mit dieſem Worte anzureden pflegt. S. das Adject. Good 14.

Good-nátured, *adi.* gut geartet, fromm, gefällig, ein gutes Herz habend.

Góodneſs, *ſubſt.* 1) Gute Beſchaffenheit, Güte. There is no goodneſs in him, es iſt nichts Gutes an ihm. 2) Gütigkeit. 3) Goodneſs of trees, der Baumſaft. Goodneſs of meats, das Kräftige der Speiſen; Kraftbrühe.

Góod-now, *interi.* 1) * Eine aufmunternde Formel; jetzt nur noch in den niedrigen Sprecharten. Good-now, ſit down!— Nay, goodnow, no compliments, I cannot ſtay! 2) Ein gelinder Ausdruck der Verwunderung. Good-now, good-now, how your devotions jump with mine! ey, ſeht doch!

Góods, *plur.* von dem Subſtant. Good, Geräthſchaften, Meublen, bewegliche Habe, Güter, Waaren, ſ. Good.

* Góody, Góode, *ſubſt.* ein Ausdruck, mit

Digitized by Google

mit welchem man im gemeinen Leben niedrige, geringe Weiber anzureden pflegt, gute Frau, meine Gute. When goody Dobſon dy'd, *Gay*.

Góodyſhip, *ſubſt.* im Scherze, die Würde, der Stand einer gemeinen Frau. The more ſhame for her goodyſhip, To give ſo near a friend the ſlip, *Hudibr*.

Goòge, Goùge, *ſubſt.* (fr. gouge,) der Meiſſel der Tiſchler, das Stämmeiſen.

Goòl, *ſubſt.* (Deutſch Gölle,) ein von dem Waſſer in das feſte Land gemachtes Loch, ein Einbruch des Waſſers, ein Deichbruch.

Goòſe, *ſubſt. plur.* Geèſe, (Angelſ. gos, Niederſ. Goos, Hochd. Gans.) 1) Die Gans. A green gooſe, eine junge Gans, ein Gänschen. The wild gooſe, die wilde Gans. The Swaan-gooſe, die ſpaniſche Gans, Anſer hiſpanicus, *Klein*. The Soland gooſe, die ſchottiſche Gans, der Baſſaner, Anſer Baſſanus, *Klein*. 2) Ein einfältiger Menſch, eine Gans. 3) Das Gänſeſpiel. 4) Das Bügeleiſen der Schneider. Come in, taylor, here you may roaſt your gooſe, *Shak*. 5) * Wincheſter-gooſe, eine veneriſche Bäule.

Goòſander, *ſubſt.* der Name eines Waſſervogels, der Taucher, Serrator, *Klein*.

Goòſe-berry, *ſubſt.* die Stachelbeere, weil man ſie mit jungen Gänſen kocht, Groſſularia, *Linn*. Gooſe-berry-buſh, der Stachelbeerenbuſch. Gooſe-berry-tart, eine Stachelbeeren-Torte. Gooſe-berry of Barbados, Cactus Pereſkia, *Linn*. The american gooſeberry, die amerikaniſche Stachelbeere, Melaſtoma, *Linn*.

* Goòſe-cap, *ſubſt.* ein einfältiger Menſch; ingleichen ein plumper Menſch.

Goòſe-foot, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Gänſefuß, Chenopodium, *Linn*.

Gooſe-giblets, *ſubſt. plur.* der Hals, die Füße, die Flügel, der Magen und die Leber von einer Gans, Gänſeklein, in Sachſen das Junge von der Gans.

Goòſe-graſs, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Klebekraut, Galium Aparine, *Linn*. im Engl. auch Clivers.

Goòſe-pen, *ſubſt.* ein Gänſeſtall, Gänſekoben.

Gór-belly, ſ. Gore-belly.

Górd, *ſubſt.* 1) Ein gewiſſes Werkzeug zum Spielen. Thy dry bones can reach at nothing now, but gords and ninepins, *Beaumont and Fletch*. Let vultures gripe thy guts, for gords and Fulham holds, *Shakeſp*. 2) Waſſer, welches nach einem Regen geſchoſſen kommt; ingleichen ein Pfuhl, eine Pfütze.

Gòrdian, *adj.* (lat. Gordius.) Gordian knot, ein Gordiſcher Knoten, d. i. eine große Schwierigkeit, wichtiges Hinderniß.

1. Gòre, der Gehren, Zwickel, ſ. Goar.

2. Gòre, *ſubſt.* (Angelſ. gore.) 1) Das aus dem Körper fließende Blut. Glutting his father's eyes with guiltleſs gore, *Dryd*. 2) Geronnenes Blut.

to Gòre, *v. act.* (Angelſ. geberian, Deutſch Bohren.) 1) Stechen, durchbohren. If I be gor'd with Mowbray's ſpear, *Shakeſp*. 2) Mit den Hörnern ſtoßen. A bull that gores with his horn.

Gòre-belly, Gór-belly, *ſubſt.* (Wälſ. gor, übermäßig groß.) 1) Ein dicker Bauch, dicker Wanſt. 2) Eine Perſon mit einem dicken Wanſte, ein Dickbauch.

Gòre-bellied, Gór-bellied, *adj.* dickbäuchig.

Gòre-blood, *ſubſt.* geronnenes Blut, wie 2 Gore.

Górge, *ſubſt.* (fr. gorge.) 1) Die Gurgel, die Kehle. To caſt the gorge, ſich übergeben. 2) Der Kropf eines Falken. 3) ** Hinunter geſchluckte Speiſe; jezt veraltet. He ſpewed up his gorge, *Spenſ*. 3) Die Kehle eines Bollwerkes. 4) Die Hohlleiſte an einer Säule.

to Górge, *v. act.* 1) Sättigen, ſich anfüllen. Gorge with my blood thy barbarous appetite, *Dryden*. The giant gorg'd with fleſh, *Addiſ*. 2) Verſchlingen. The fiſh has gorged the hook.

Górged, *adj.* 1) Mit einer Kehle oder Gurgel verſehen. 2) In der Wapenkunſt, mit einem Halſe von anderer Farbe verſehen.

Górgeous, *adj.* (alt franz gorgias,) glänzend, herrlich, prächtig. Gorgeous as the ſun at Midſummer, *Shakeſp*.

Górgeouſly, *adv.* auf eine glänzende, herrliche, prächtige Art.

Górgeouſneſs, *ſubſt.* Glanz, Pracht, Herrlichkeit.

Górget, *ſubſt.* (fr. gorgette.) 1) Der Theil einer Rüſtung, welcher den Hals bedeckt, der Halskragen, ehedem die Halsberge. 2) Ein Halstuch der Weiber.

Górgon, *ſubſt.* (gr.) in der Mythologie der Alten, ein Ungeheuer mit Schlangenhaaren, eine Gorgone.

Górmand, *ſubſt.* (fr. gourmand,) derjenige, welcher das Maß im Eſſen überſchreitet, ein Freſſer, Vielfraß, Schlämmer.

to Górmandize, *v. neutr.* dem Eſſen über das gehörige Maß ergeben ſeyn, freſſen, ſchlämmen.

Górmandizer, *ſubſt.* ein Schlämmer, Freſſer.

Górmandizing, *ſubſt.* Ueberſchreitung des gehörigen Maßes im Eſſen.

Gòrnet, *ſubſt.* eine Art Taue auf den Schiffen, vielleicht eben das was Garnet iſt, ſ. daſſelbe.

Digitized by Google

Górſe, *ſubſt.* der Stechginſt, Vlex europeus, *Linn.* im Engl. auch Furz. S. auch Gois.

Górſy, *adi.* mit Stechginſt bewachſen.

Góry, *adi.* (von gore.) 1) Mit geronnenem Blute bedeckt, beſudelt. 2) ** Blutig, mörderiſch, tödtlich; jetzt veraltet.

Gós-hawk, *ſubſt.* (Angelſ. gos, Engl. gooſe, eine Gans.) eine Art Habichte, die junge Gänſe, Hühner und Tauben raubt, der Taubenfalk, Stockaar, Falco palumbarius, *Klein.*

Gósland, Gósling, *ſubſt.* (von gooſe.) 1) Eine junge Gans, ein Gänschen. 2) Die ſo genannten Kätzchen an den Nußbäumen und Fichten, wie Catkin.

Goſpel, *ſubſt* (Angelſ. godes ſpel, Zeitung, Nachricht von Gott, oder auch gute, angenehme Nachricht.) 1) Die geoffenbarte Lehre von Chriſto, das Evangelium. 'Tis not all goſpel what he ſais, es iſt nicht alles wahr. 2) Die Gottesgelehrſamkeit, Theologie.

† to Góſpel, *v. act.* mit Empfindungen der Religion erfüllen; ein nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort. Are you ſo goſpelled, ſeyd ihr ſo andächtig, ſo fromm.

Góſpeller, *ſubſt.* 1) Der Verleſer des Evangelii in einer Stiftskirche, der Evangeliarius. 2) Ein Verehrer des Evangelii. 3) Ein Anhänger des Wiclef, ein Wicleſit.

Góſpel-truth, *ſubſt.* eine evangeliſche, in dem Evangelio gegründete Wahrheit.

Gois, *ſubſt.* der Stechginſt, wie Gorſe.

Góſſamer, *ſubſt.* (lat. goſſypium.) 1) Die weichen Fäden in den Samenkapſeln mancher Pflanzen, wie Baumwolle. 2) Die weiſſen Spinnweben oder Sommerweben, welche im Herbſte in der Luft herum fliegen.

Góſſip, *ſubſt.* (Angelſ. god, Gott, und ſyb, Altdeutſch Sibbe, Verwandtſchaft.) 1) Ein Gevatter, eine Gevatterinn. A goſſip's feaſt, ein Gevatterſchmaus. 2) Ein Zechbruder, Trinker. And ſometimes lurk I in a goſſip's bowl, *Shakeſp.* 3) Eine herum laufende weibliche Perſon im verächtlichen Verſtande, eine Klatſche. To do the office of a neighbour, And be a goſſip at his labour, *Hudibr.* A gadding goſſip, eine Herumläuferinn. A drinking goſſip, eine Zechſchweſter. A prating goſſip, eine Schwätzerinn, Klatſche.

to Góſſip, *v. neutr.* 1) Schwatzen, plaudern. With all my heart I'll goſſip at this feaſt, *Shakeſp.* An idle goſſiping converſation, *Law.* 2) Gern bey andern, oder auf Koſten anderer ſchmauſen und zechen, ſchmarotzen.

Góſſiping, *ſubſt.* 1) Der Wochenbeſuch, das Beſuchen der Wochenſtuben. 2) Das Klatſchen, Plaudern. 3) Ein Gevatterſchmaus. 4) Ein weiblicher Schmaus, eine weibliche Trinkgeſellſchaft.

Góſſip-red, Góſſipry, *ſubſt.* die Gevatterſchaft.

Góſting, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche doch nicht näher beſtimmt wird. Nach einigen iſt es die Färberröthe, oder der Grapp, Rubia, *Linn.* welche im Engl. ſonſt Madder genannt wird.

Gót, das Präter. und Particip. von to get, ſ. daſſelbe.

* Gótham, *ſubſt.* (vermuthlich der Name eines Ortes.) A man of Gotham, a wiſe man of Gotham, ein Narr.

Góthick, *adi.* gothiſch; ingleichen veraltet, altväteriſch.

Gótten, das Partic. von to get, ſ. daſſelbe.

Goúd, *ſubſt.* (fr. guede, Deutſch Waid,) der Name einer Pflanze zum Färben. Waid, Iſatis, *Linn.* im Engl. auch Woad.

Goúdgeon, ein Fiſch, ſ. Gudgeon.

Góve, Góff, *ſubſt.* ein Heuſchober, im Engl. auch mow.

to Góve, *v. neutr.* Heu aufſchobern, d. i. in Haufen auf einander legen.

to Góvern, *verb.* (fr. gouverner.) Es iſt:

1. Activum. 1) Regieren, beherrſchen. 2) Leiten, beſtimmen führen. To govern one's counſels. 3) Im Zaume halten. Go after her, ſhe's deſperate, govern her, *Shakeſp.* 4) Ein Schiff leiten oder regieren, ſteuern. 5) In der Grammatik, ein Wort regieren. Words that govern go before.

2. Neutrum, die Oberherrſchaft haben, herrſchen.

Góvernable, *adi.* fähig regieret zu werden, lenkſam, biegſam, unterwürfig.

Góvernableneſs, *ſubſt.* Lenkſamkeit, Folgſamkeit, Gehorſam.

Góvernably, *adv.* auf eine folgſame, gehorſame Art.

Góvernance, *ſubſt.* 1) Die Regierung, Leitung. 2) Die Aufſicht, Verwaltung. 3) ** Das Betragen, die Sitten; jetzt veraltet.

Góvernant, *ſubſt.* (fr. gouvernante,) ein Frauenzimmer, welches junge Frauenzimmer von Stande erziehet; eine Gouvernante, Franzöſinn, wofür doch das folgende üblicher iſt.

Góverneſs, *ſubſt.* 1) Eine Beherrſcherinn. The moon, the governeſs of floods, *Shakeſp.* 2) Eine Gouvernante, wie das vorige, nur daß dieſes üblicher iſt. 3) Eine weibliche Perſon, welche leitet, unterrichtet. Great affliction that ſevere governeſs of the life of man, Lehrerinn.

Góverning, *ſubſt.* das Regieren, die Regierung.

Góvernment, *ſubſt.* (fr. gouvernement.) 1) Die Regierungsart, Regierungs-Form. 2) Die oberherrſchaftliche Gewalt. The great monarch's death diſſolves the government, *Dryden.* 3) Die Handhabung der öffentlichen Angelegenheiten, die Regierung. 4) ** Ordentliches, regelmäßiges Betragen; jetzt veraltet. 5) Beherrſchung ſeiner ſelbſt. One that has no government of himſelf, der ſich nicht mäßigen kann. A man of government, ein verſtändiger gemäßigter Mann. 6) Folgſamkeit, Gehorſam, Biegſamkeit. Each part depriv'd of ſupple government, *Shakeſp.* 7) ** Bewegung des Leibes oder der Glieder; veraltet. 8) In der Sprachlehre, die Regierung eines Wortes von dem andern.

Góvernour, Góvernor, *ſubſt.* (fr. gouverneur.) 1) Derjenige, welcher die höchſte Gewalt bekleidet, der Beherrſcher, Regierer. God the creator and governour of the world. 2) Derjenige, welcher eine Provinz, oder eine Stadt im Namen eines andern regieret, ein Gouverneur, Statthalter. 3) Derjenige, welcher junge Leute unterrichtet und erziehet, der Hofmeiſter, Erzieher. 4) Der Steuermann eines Schiffes.

Goûge, Goôge, *ſubſt.* (fr. gouge,) ein Hohlmeiſſel der Holzarbeiter.

Goújeres, *ſubſt. plur.* (fr. gouje, eine Feldhure,) die veneriſche Krankheit, die Franzoſen.

Goùrd, *ſubſt.* (franz. gourde, Deutſch Gurke.) 1) Der Kürbiß, Cucurbita, *Linn.* Sour Gourd, Adanſonia, *Linn.* 2) ** Eine Flaſche, alt fr. gourt, vermuthlich ſo fern man ehedem ausgehöhlte Kürbiſſe ſtatt derſelben gebrauchte; eine noch bey dem Chaucer befindliche Bedeutung.

Goúrdineſs, *ſubſt.* eine Geſchwulſt, welche die Pferde, wenn ſie ſtark gegangen ſind, an den Schenkeln zu bekommen pflegen.

Goùrd-tree, *ſubſt.* der Calabaſſen-Baum, Creſcentia, *Linn.* Engliſch auch Calabaſh-tree.

Goúrdy, *adi.* dick, groß.

Goùrnet, *ſubſt.* 1) Der Kuckkuck. 2) The red gournet, ein Fiſch, welches der rothe Meerbraſſen ſeyn ſoll. 3) The grey gournet, die Schwalbe, Meerſchwalbe; vielleicht nur diejenige Art Meven, welche im Deutſchen unter dem Namen der Seeſchwalbe bekannt iſt.

Goûſt, ſ. 2 Goût.

1. Goût, *ſubſt.* (fr. goutte.) 1) Die Gicht, das Podagra. The gout in the hips, das Hüftweh. The Covent-Garden gout, the Pell-mell-gout, die veneriſche Krankheit, die Franzoſen. 2) † Der Schlagfluß, Schlag, fr. goutte, im Deutſchen ehedem der Tropfen; eine nur noch in Schottland übliche Bedeutung.

2. * Goût, Goûſt, *ſubſt.* (fr. goût,) der Geſchmack, die dunkele Empfindung des Schönen; Neigung zu etwas. Ein ohne Noth für taste aus dem Franzöſiſchen erborgtes Wort.

Goûtily, *adu.* nach Art der Gicht oder gichtiſcher Perſonen.

Goûtineſs, *ſubſt.* gichtiſche Beſchaffenheit; ingleichen die Gicht.

Goût-wort, *ſubſt.* der Name zweyer Pflanzen, welche wider die Gicht dienlich ſeyn ſollen, und daher auch im Deutſchen Gliedkraut heiſſen, ſo wohl Sideritis, *Linn.* im Deutſchen auch Berufkraut, als auch Aegopodium, *Linn.* im Deutſchen auch kleine wilde Angelika.

1. Goûty, *adi.* ungleich.

2. Goûty, *adi.* 1) Mit der Gicht oder dem Podagra behaftet. 2) Zu der Gicht gehörig, in derſelben gegründet. The gouty diſeaſe, die Gicht. The gouty matter, die gichtiſche Materie.

Gòwn, *ſubſt.* (Walliſ. und Herſ. gwn, ital. gonna.) 1) Ein langer weiter Oberrock. Night-gown, ein Schlafrock. In length of train deſcends her ſweeping gown, *Dryden.* 2) Die obere Kleidung des andern Geſchlechtes, die Robe, das lange Kleid, in einigen oberdeutſchen Gegenden der Schlumper. 3) Die lange feyerliche Kleidung der Civil-Beamten und zu Beſchäftigungen des Friedens gehörigen Perſonen, z. B. der Geiſtlichen, Aerzte, Rechtsgelehrte. Shirt in his Gabin gown the hero ſat, *Dryden.* 4) Die Kleidung des Friedens. He Mars depos'd, and arms to gowns made yield, *Dryden.*

Gòwned, *adi.* mit einem langen weiten Kleide bekleidet.

Gòwn-man, *ſubſt.* 1) Derjenige, deſſen eigentliche Kleidung in einem langen weiten Kleide beſtehet, d. i. ein Civil-Beamter, mit Einſchluß der Geiſtlichen und Aerzte. 2) Derjenige, welcher Schlafröcke feil hat.

Gowry-bird, *ſubſt.* eine Art roſtfarbiger Sperlinge, mit getiegerten Unterleibe, Paſſer varius maculatus, *Klein.*

Gòwt, *ſubſt.* (fr. egout,) das heimliche Gemach, die Cloak, Abzucht.

* to Goyſter, *v. neutr.* luſtig, fröhlich ſeyn, ſich freuen; vielleicht nur im gemeinen Leben.

Gózling, ſ. Gosling.

1. to Grábble, *v. neutr. et act.* (Deutſch grabbeln, ſ. Grapple,) ungeſchickt berühren, begreiffen oder betaſten.

Grábbling, *ſubſt.* das Betaſten, Begreifen.

1. Gràce, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname,

name, latein. Gratia, im Engliſchen auch Gracy.

2. Gràce, *ſubſt.* (fr. grace.) 1) Gnade, Gunſt, Wohlwollen eines höhern. Or each or all may win a lady's grace, *Dryden.* The grace of God, die Gnade Gottes. 2) Ein Titel, welchen man in England den Herzogen und Erzbiſchöfen gibt, wie im Deutſchen Ew. Gnaden. 3) Die Wirkung der göttlichen Gnade, in welchem Verſtande graces chriſtliche Tugenden ſind. How Van wants grace who never wanted wit, *Pope.* 4) Pardon, Gnade. Bow and ſue for grace With ſuppliant knee, *Milt.* 5) Eine Wirkung der Gunſt, eine Gefälligkeit. I ſhould eſteem it great favour and grace &c. 6) Ein Privilegium, ein Vorrecht. 7) Die Göttinn des Reitzes in der Mythologie der Alten, die Gratie, Huldgöttinn. 8) Anſtand, äußerer Schein. Have I reaſon or good grace in what I do? *Temple.* Beſonders guter Anſtand, guter äußerer Schein, Reitz. Her purple habit ſits with ſuch a grace on her ſmooth ſhoulders &c. *Dryd.* 9) Vortrefflichkeit, Reitz, Schönheit. Know that order is the greateſt grace, *Dryden.* 10) Eine einzele Schönheit, ein einzeler Reitz. I paſs their form and every charming grace, *Dryden.* 11) Eine einzele Tugend, Vollkommenheit. The graces of his religion prepare him for the moſt uſeful diſcharge of every relation of life, *Rog.* 12) Phyſiſche Kraft. O mickle is the pow'rful grace that lies in plants, herbs, ſtones &c. *Shakeſp.* 13) Ein kurzes Gebeth vor und nach dem Eſſen, das Tiſchgebeth, aus dem mittellat. gratias. To ſay grace after meat, before meat, nach dem Tiſche, vor Tiſche bethen. 14) Days of grace, in der Handlung, die Tage, welche einem Wechſel nach deſſen Präſentation zu Gute geben, die Sicht.

to Grace, *v. act.* 1) Schmücken, zieren, verſchönern. To grace his cauſe, ſie rechtfertigen, bemänteln, verſchönern. Rich crowns with diamonds graced, *Dryden.* Crowns were reſerv'd to grace the ſoldiers too, *Pope.* 2) Mit etwas beehren, mit einem Vorzuge begnadigen. He might at his pleaſure grace or diſgrace whom he would in court, *Knolles.* 3) Begünſtigen.

Gràced, *partic.* 1) Geſchmückt, gezieret, verſchönert. 2) Beehret, begnadiget, begünſtiget. 3) ** Schön, reitzend; jetzt veraltet. 4) ** Tugendhaft, keuſch; gleichfalls veraltet.

Gràce-cup, *ſubſt.* die Geſundheit, welche nach dem Tiſchgebethe getrunken wird. The grace-cup ſerv'd, the cloth away, Jove thought it time to ſhew his play, *Prior.*

Gràceful, *adj.* ſchön, mit Reitz verbunden, reitzend.

Gràcefully, *adv.* auf eine reitzende Art.

Gràcefulneſs, *ſubſt.* reitzende Beſchaffenheit, Reitz.

Gràceleſs, *adj.* 1) Der Reitze beraubt, reitzlos, unangenehm. 2) Der Tugend, und beſonders der Scham beraubt, unverſchämt. 3) Der Gnade Gottes beraubt, gottlos, laſterhaft. 4) Von grace, das Tiſchgebeth, das Tiſchgebeth unterlaſſend.

Gràcile, *adj.* (latein. gracilis,) dünn, ſchmächtig, mager.

Gràcilent, *adj.* (lat. gracilentus,) mager, ſchmächtig.

Gracility, *ſubſt.* Schmächtigkeit, Magerkeit.

Gràcious, *adj.* (fr. gracieux.) 1) Gnädig, wohlthätig, gütig, leutſelig, huldreich. To be under the King's gracious protection, gnädigen Schutz. Our moſt gracious Souvereign, unſer allergnädigſter Herr. 2) Begünſtiget, angenehm. To be gracious with a Lady, bey ihr in Gunſt ſtehen. Doctrine is much more profitable and gracious by example than by rule. 3) Tugendhaft, wohl geartet. Kings are no leſs unhappy, their iſſue not being gracious, &c. *Shak.* 4) Mit der Gnade Gottes verſehen, gottſelig, fromm. 5) ** Vortrefflich; jetzt veraltet. 6) ** Anmuth, Reitze habend, angenehm; gleichfalls veraltet.

Gràciously, *adv.* 1) Auf eine gnädige, gütige, leutſelige Art. 2) Auf eine gottſelige Art. 3) Auf eine angenehme reitzende Art.

Gràciouſneſs, *ſubſt.* 1) Gnade, Gütigkeit, Herablaſſung, Sanftmuth. 2) Gottſeligkeit. 3) Angenehme Art, Reitz.

Gràcy, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Gratia, wie Grace.

Gradation, *ſubſt.* (fr. gradation, lat. gradatio.) 1) Der regelmäßige Fortgang von einem untern Grade zu einem höhern, die Steigerung, Gradation. The deſire of more and more riſes by a natural gradation to moſt, and after that to all, *l'Eſtr.* 2) Regelmäßiger Fortgang von einem Schritte zu dem andern, der Fortſchritt. The ſeveral gradations by which men at laſt come to this horrid degree of impiety, *Tillotſ.* 3) Die Folge mehrerer Dinge auf einander, die Reihe, Folge. 4) Regelmäßige Herleitung eines Schluſſes, die Schlußfolge. Certain it is, by a direct gradation of conſequences from this principle of merit, that &c. *South.*

Gradàtory, *ſubſt.* (lat. gradus, mittell. gradatorium,) in den Klöſtern, eine Treppe, welche in die Kirche führet.

Gradient, *adj.* (lat. gradiens,) gehend.

Grádual, *adi.* (fr. graduel,) ſtufenweiſe geſchehend, Schritt für Schritt fortgehend, von einer Stufe zur andern. A gradual natural progreſs of things. A gradual fire, in der Chymie, welches regelmäßig verſtärket wird. The gradual pſalms, die Stufen-Pſalmen, Pſalmi graduales.

Grádual, verderbt Grail, Graile, *ſubſt.* (mittell. graduale.) 1) Eine Treppe. 2) In der römiſchen Kirche, ein Theil des Gottesdienſtes, dasjenige, was ſtufenweiſe geſungen wird, und auch das Reſponſorium heißt, das Graduale; ingleichen das Buch, welches ſolche Stücke enthält.

Graduálity, *ſubſt.* der regelmäßige Fortgang, von einer Stufe zur andern, von einem Schritte zum andern, der Fortſchritt.

Grádually, *adv.* 1) Stufenweiſe, nach und nach, allmählig. 2) In Anſehung der Stufen, in den Graden. Human reaſon doth not only gradually, but ſpecifically differ from the fantaſtick reaſon of brutes, nicht allein in den Graden.

to Gráduate, *v. act.* (fr. graduer.) 1) Mit einem Grade, d. i. einer akademiſchen Würde verſehen, graduiren. To graduate a maſter of arts, einen Magiſter machen. 2) Mit Graden verſehen, die Grade an etwas bezeichnen. To graduate a thermometer. 3) To graduate a metal, in der Chymie, es in ein Metall höherer Art verwandeln, z. B. Silber in Gold. 4) Einen höhern Grad der Farbe, des Glanzes, der Kraft u. ſ. f. ertheilen, erhöhen. The dyers advance and graduate their colours with ſalts.

Gráduate, *ſubſt.* eine graduirte, d. i. mit einer akademiſchen Würde verſehene, Perſon.

Graduàtion, *ſubſt.* 1) Regelmäßiger Fortgang, der Fortſchritt. 2) Erhöhung der Eigenſchaften. 3) Die Ertheilung einer akademiſchen Würde, die Promotion.

to Gráff, ſ. Graft.

** Gráffer, *ſubſt.* (fr. greffier,) ein Schreiber, Secretär; jetzt veraltet.

Gráft, *ſubſt.* (fr. greffe,) das Pfropfreis.

to Gráft, Gráff, *v. act. et neutr.* (fr. greffer.) 1) Ein Reis von einem Baume in den Stamm des andern ſetzen und anwachſen machen, pfropfen. To graft in the rind, in the ſhoulder, in die Rinde pfropfen. To graft in the cleft, in the ſtock, in the ſlit, in den Spalt pfropfen. To graft in the cheek, in den Kerb pfropfen. To graft by approach, abſäugen, ablactiren. 2) Durch Pfropfen oder Inoculiren fortpflanzen. Now let me graff my pears, and prune the vine, *Dryd.* 3) Etwas in einen Theil, wohin es urſprünglich nicht gehöret, ſetzen. God is able to graff them in again, *Röm.* 4) Mit einem fremden Zweige befruchten. Her royal ſtock graft with ignoble plants, *Shak.*

Gráfter, *ſubſt.* derjenige, welcher pfropfet.

Gráfting, *ſubſt.* das Pfropfen. The grafting in the rind, the rind-grafting, ſhoulder-grafting, das Pfropfen in die Rinde. The crown-grafting, das Kronpfropfen, wenn etliche Reiſer im Umkreiſe in den Stamm gepfropfet werden. The whip- oder tongue-grafting, das Pfropfen mit dem Zünglein. The cleft-grafting, ſtock-grafting, oder ſlit-grafting, das Pfropfen in den Spalt. The cheek-grafting, das Pfropfen in den Kerb. The grafting by approach, oder the inarching, das Abſäugen, Ablactiren, Ablegen.

Grail, ſ. Gradual.

Grail, *ſubſt.* (fr. grêle,) kleine Theile oder Körner aller Art, z. B. grober Sand, Kies, Hagel.

Graile, ſ. Gradual.

Grailing, ein Fiſch, ſ. Grayling.

Grain, *ſubſt.* (fr. grain, lat. granum.) 1) Der Samen des Getreides, ſo wohl individuel von einzelen Körnern, two grains of wheat, zwey Weitzenkörner; als auch collective, Korn, the ſoil is oftner covered with weeds, than grain. 2) Ein jedes Samenkorn. The oily grain, Seſam, Seſamum, *Linn.* Grains of paradies, Paradies-Körner. 3) Ein kleiner feſter Theil, ein Korn. A grain of gravel, ein Sandkorn. 4) Der Name des kleinſten Gewichtes, ein Gran. Grain of allowance, figürlich, etwas das man ablaſſen oder zugeben muß. There muſt be a grain of allowance, man muß es nicht auf das genaueſte nehmen. He whoſe very beſt actions muſt be ſeen with grains of allowance, cannot be too mild, moderate, and forgiving, *Addiſ.* 5) Ein ſehr kleiner Theil, ein wenig, ein Korn, ein Körnchen. He has not one grain of ſenſe, er hat nicht den mindeſten Verſtand. 6) Die Richtung der Fibern in dem Holze und andern ähnlichen Körpern, die Adern. Knots infect the ſound pine, and divert his grain tortive and errant from his courſe of growth, *Shakeſp.* Againſt the grain, wider den Strich; figürlich, verkehrt, widerſinnig. 7) Das Holz in Betrachtung ſeiner Fibern, und ein jeder Körper in Anſehung ſeiner Beſtandtheile, auch im Deutſchen das Korn. Hard box and linden of a ſofter grain, von einem weichern Korne, *Dryden.* Stones of a conſtitution ſo compact and a grain ſo fine, that they bear a fine poliſh, von einem ſo feinen Korne 8) Die Narben des Leders, auch im Deutſchen das Korn. The grain of leather, das Korn. Zuweilen auch eine

Digitized by Google

Eine jede Narbe. Grains of ſmall-pox, Pockennarben. 9) Die Oberfläche in Anſehung ihrer rauhen oder ſanften Beſchaffenheit, das Korn. To bring the roughneſs of a ſtone to a very fine grain. 10) Dasjenige getrocknete Inſect, welches zum Färben des Scharlaches gebraucht wird, Scharlachkörner, Scarlet grain, auch nur grain ſchlechthin. Like crimſon dy'd in grain, *Spenſ.* 11) Die Farbe und ein Farbenkörper überhaupt. Come, penſive nun, devout and pure, All in a robe of darkeſt grain, Flowing with majeſtick train, *Milt.* 12) Gemüthsart, Neigung, ſo fern ſie aus der Miſchung der Beſtandtheile herrühret. Againſt the grain, wider Willen. 13) Das Herz. They are not united in grain, ſie ſind im Herzen keine gute Freunde. 14) Die Natur, das Weſen. That is againſt the grain of our nature, iſt unſerer Natur zuwider. * A knave in grain, ein verhärteter, ausgelernter Bube. * A rogue in grain, ein verhärteter Böſewicht. 14) Grains, ohne Singular, die Trebern.

Grainary, ſ. Granary.

Grained, *adj.* 1) Mit Fibern, Adern, oder Narben verſehen. 2) Mit Runzeln, Ungleichheiten auf der Oberfläche verſehen. This grained face, runzelige.

Grainy, *adj.* 1) Voll Körner. 2) Voll Korn, d. i. Getreide.

** Gràmercy, *ſubſt.* (fr. grand merci,) großer Dank; welches ehedem auch als eine Interjection gebraucht ward, Verwunderung auszudrucken. Gramercy lovely Lucius, what's the news? *Shakeſp.*

Gramíneous, *adj.* (lat. gramineus,) dem Graſe ähnlich, grasartig. Gramineous plants.

Graminívorous, *adj.* (lat. gramen und voro,) Gras freſſend, von dem Graſe lebend; im Gegenſatze des fleiſchfreſſend.

Grámmar, *ſubſt.* (fr. grammaire.) 1) Der Inbegriff der Regeln, auf welche die Richtigkeit einer Sprache beruhet, die Grammatik, Sprachlehre. 2) Ein nach den Regeln der Sprachlehre richtiger Ausdruck.

Grammàrian, *ſubſt.* (fr. grammairien,) derjenige, welcher die Regeln einer Sprache lehret oder verſtehet, ein Grammaticus, Sprachlehrer.

Grámmar-ſchool, *ſubſt.* eine Schule, in welcher die gelehrten Sprachen gelehret werden, eine lateiniſche Schule.

Grammátical, *adj.* zur Grammatik gehörig, in derſelben gegründet, ihr gemäß, grammatiſch.

Grammátically, *adv.* auf eine grammatiſche Art.

Grammaticáller, *ſubſt.* (lat.) ein gemeiner, unwiſſender Sprachlehrer, ein Sprachmeiſter.

Grámple, Grémple, *ſubſt.* ein Seekrebs, Hummer.

Grámpus, *ſubſt.* eine Art großer Fiſche, von der Art der Wallfiſche, der Nord-Kaper, Delphinus Orca, *Linn.*

Granadeèr, Granàdo, ſ. Grenadeer, Grenado.

Gránadille, *ſubſt.* (ſpan. Granadilla,) die Paſſions-Blume, Paſſiflora, *Linn.*

Grànary, Graìnary, Graìner, *ſubſt.* (lat. granarium, fr. grenier,) eine Scheuer; ingleichen ein Kornhaus.

Gránate, *ſubſt.* (lat. granum.) 1) Ein Granat-Apfel. 2) Eine Art Edelſteine, der Granat. 3) Eine Art körnigen Jaspiſſes, der Granit, auch im Engl. Granite.

Gránd, *adj.* (fr. grand.) 1) Groß im figürlichen Verſtande, d. i. vornehm mächtig, berühmt, herrlich, prächtig, in ſeiner Art vorzüglich, ſelbſt im nachtheiligen Verſtande, erhaben. 2) In Zuſammenſetzungen bedeutet es wie das Deutſche groß verſchiedene auf- oder abſteigende Grade der Blutsfreundſchaft, ſ. im folgenden.

Grándam, Gránd-dame, *ſubſt.* (grand und dame.) 1) Die Großmutter, d. i. des Vaters oder der Mutter Mutter. 2) Ein altes Mütterchen. S. Grandmother.

Gránd-child, *ſubſt.* des Sohnes oder der Tochter Kind, ein Enkel, Enkelinn.

Gránd-dame, ſ. Grandam.

Gránd-daughter, *ſubſt.* die Enkelinn.

Gránd-day, *ſubſt.* auf den engliſchen Univerſitäten, ein Feyertag, Ferien, wie Gaudy day.

Grandeè, *ſubſt.* ein Mann von vorzüglicher Macht und Würde, ein Großer.

Grand-èvity, *ſubſt.* (lat. grandaevus,) langes Leben, hohes Alter.

Grand-èvous, *adj.* lange lebend, ſehr alt.

Grándeur, Grándure, *ſubſt.* (fr. grandeur.) 1) Pracht, Würde, Größe. 2) Erhabenheit des Gemüthes, der Sprache, des Anſtandes, Größe.

Gránd-father, *ſubſt.* der Großvater; auch Grand-ſire. Great grand-father, der Aeltervater. Great great grand-father, der Urältervater.

Grandífick, *adj.* (lat. grandificus,) groß machend.

Grandí-loquence, *ſubſt.* (lat. grandiloquentia,) hochtrabende, ſchwülſtige Art ſich auszudrucken, Prahlerey.

Grándinous, *adj.* (lat. grando,) voller Hagel, aus Hagel beſtehend.

** Grándity, *ſubſt.* Größe im moraliſchen Verſtande, hoher Rang, Pracht; jetzt veraltet.

Gránd-mother, *ſubſt.* die Großmutter; auch Grand-dame, Grándame, Granam, Grannam, Granny.

Gránd-ſeignior, *ſubſt.* (franz. grand-ſeigneur,) der Großherr, d. i. der türkiſche Kaiſer.

Gránd-ſergeantry, *ſubſt.* derjenige Dienſt, welchen ein Lehensmann von hohem Adel dem Könige bey gewiſſen Feyerlichkeiten, z. B. bey Krönungen, perſönlich leiſten muß.

Gránd-ſire, *ſubſt.* 1) Der Großvater, wie Grand-father. 2) In der dichteriſchen Schreibart, einer der Vorfahren, ein Anherr.

Gránd-ſon, *ſubſt.* der Enkel.

Grándure, ſ. Grandeur.

Gránge, *ſubſt.* (fr. grange,) ein Meierhof.

Gránite, *ſubſt.* (fr. granit,) eine Art eines feſten körnigen Jaspiſſes, Granit; im Engl. auch Granat, und Granat marble, ungeachtet er eigentlich kein Marmor iſt.

Graní-vorous, *adj.* (lat. granum und voro,) Körner, d. i. Getreide und Samenkörner freſſend, ſich davon nährend, zum Unterſchiede von grasfreſſend und fleiſchfreſſend.

Gránnam, *ſubſt.* zuſammen gezogen aus Grand-dame, die Großmutter, nur noch im Scherze. S. Grandam.

* Gránny, *ſubſt.* im gemeinen Leben, wie das vorige, die Großmutter.

to Gránt, *v. act.* (fr. garantir.) 1) Etwas, das nicht als ein Recht gefordert werden kann, bewilligen, erlauben, geſtatten, gewähren, verleihen. To grant one's petition, one's prayer, gewähren. Then hath God alſo to the Gentiles granted repentance unto life, verliehen, *Act.* 2) Etwas, das noch nicht erwieſen iſt, als erwieſen annehmen, zugeben, einräumen. I take it for granted, nehme es als zugeſtanden an. Grant it be ſo, geſetzt es ſey ſo.

Gránt, *ſubſt.* 1) Die Bewilligung, Verleihung, Ertheilung, Erlaubniß. 2) Die bewilligte, verliehene Sache. 3) In den Rechten, die ſchriftliche Ertheilung, Verwilligung oder Verleihung einer Sache, welche nicht füglich mündlich ertheilet werden kann. A thing is ſaid to be in grant, which cannot be aſſigned without deed, *Cowel.* 4) Die Einräumung einer unbewieſenen Sache als bewieſen. This grant deſtroys all you have urg'd before, *Dryd.*

Grántable, *adj.* was bewilliget, verliehen, erlaubt, zugeſtanden werden kann.

Grantée, *ſubſt.* eine Perſon, welcher etwas verliehen, oder bewilliget worden.

Gránting, *ſubſt.* das Verwilligen, die Verleihung, Ertheilung.

Grántor, Gránter, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas verwilliget oder verleihet.

Grànulary, *adj.* (von granule,) Körnern ähnlich, körnicht.

to Grànulate, *verb.* (fr. granuler.) Es iſt: 1 Neutrum, ſich in Körner verwandeln, ſich körnen. 2. Activum. 1) In Körner verwandeln, granuliren. 3) In kleine Körner oder Stücke zerbrechen. 4) Mit einer körnigen oder rauhen, ungleichen Oberfläche verſehen. The gullet of many birds is granulated with a multitude of glandules, *Ray.*

Granulàtion, *ſubſt.* 1) Die Verwandelung in Körner, das Körnen. 2) Der Zuſtand, da ein Körper Körner anſetzet, und ſolche Körner ſelbſt.

Grànule, *ſubſt.* (lat. granulum,) ein kleines Korn, ein Körnchen.

Grànulous, *adj.* voll kleiner Körner.

Gràpe, *ſubſt.* (fr. grappe.) 1) Eine Weintraube. To gather grapes, den Wein leſen. To glean grapes, die nachgelaſſenen Trauben leſen. 2) Eine Weinbeere, doch ſeltener. A bunch of grapes, a cluſter of grapes, eine Weintraube. 3) The Grapes, im Plural, ein Schaden der Pferde, der in einem Eiterfluſſe an der Feſſel beſtehet, die Mauke, franz. la Grape, les grapins.

Gràpe-flower, *ſubſt.* der Name einer Art Hyacinthen mit traubenartiger Blume, der Trauben-Hyacinth, Muſcari, *Linn.* im Engl. auch Grape-hyacinth, Muſk.

Gràpe-gathering, *ſubſt.* die Weinleſe.

Gràpe-hyacinth, ſ. Grape-flower.

Gràpe-ſtone, *ſubſt.* der Kern in der Weinbeere.

Gràphical, *adj.* (gr.) deutlich geſchrieben, deutlich beſchrieben.

Gràphically, *adv.* 1) Auf eine mahleriſche Art. 2) Deutlich. The civet-cat is delivered and graphically deſcribed by Caſtellus, *Brown.*

Graphómeter, *ſubſt.* (gr.) ein geometriſches Inſtrument, die Winkel auf dem Felde damit nicht nur zu meſſen, ſondern auch auf das Papier zu tragen, der Graphometer.

Gràpnel, *ſubſt.* (fr. grapin.) 1) Ein kleiner Anker für kleine Fahrzeuge. 2) Ein Anker, ſo wie er in Gebäuden zu Befeſtigung des Mauerwerkes gebraucht wird. 3) Ein ſtarker Haken, womit die Schiffe geentert werden, ein Enterhaken.

to Gràpple, *verb.* (Holl. grabbelen.) Es iſt:

1. Neutrum, ſich in der Nähe ſchlagen, handgemein werden, ringen, kämpfen, und oft ſtreiten überhaupt. Does he think that he can grapple with divine vengeance? *South.* To grapple with one's ſtubborneſs, jemandes Halsſtarrigkeit zu beſtreiten haben.

2. Acti-

Digitized by Google

2. Activum. 1) Mit einem Haken, oder als mit einem Haken faſſen. 2) Mit einem Haken, oder als mit einem Haken feſt halten, befeſtigen. 3) ** Verbinden, heften überhaupt; jezt veraltet. That buſineſs grapples you to the heart and love of us, *Shakeſp.*

Gràpple, *ſubſt.* 1) Ein Schiffshaken. 2) Das Ringen, Rauſen, Kämpfen. 3) Ein Gefecht, Streit.

** Gràpplement, *ſubſt.* das Ringen, Kämpfen, Fechten, Streiten; jezt veraltet.

Gràppling, *ſubſt.* das Befeſtigen mit einem Haken, das Ringen, Streiten, Kämpfen.

Gràppling-iron, *ſubſt.* ein Schiffshaken, Enterhaken.

to Gràſe, ſ. Graze.

Gràs-hopper, *ſubſt.* (von graſs und hop,) eine Heuſchrecke, ein Grashüpfer.

Gràſier, ſ. Grazier.

to Gràſp, *verb.* (verwandt mit to gripe, Deutſch greiffen.) Es iſt:

1. Activum. 1) Greiffen, ergreiffen. For what are men, who graſp at praiſe ſublime, *Young.* * All graſp all loſe, wer alles haben will, bekommt oft nichts. 2) In der Hand faſſen oder halten. O fool that I am, that thought I could graſp water and bind the wind! *Sidney.*

2. Ein Neutrum. 1) Nach etwas greiffen, es zu ergreiffen ſuchen. 2) Nach etwas ſtreben. To graſp at a thing. 3) ** Streben, kämpfen, ringen; jezt veraltet.

Gràſp, *ſubſt.* 1) Der Griff. 2) Eine Handvoll. 3) Das Vermögen ſich einer Sache zu bemächtigen. They looked upon it as their own, and had it even within their graſp, in ihrer Gewalt, *Clarend.* 4) Der Beſiz.

Gràſper, *ſubſt.* derjenige, welcher nach etwas greiffet, es faſſet, erhaſchet, darnach ſtrebet.

Gràſping, *ſubſt.* das Greiffen, Ergreiffen, Faſſen, Streben.

Gràſs, *ſubſt.* (Angelſ. graes, Deutſch Gras,) das Gras. To turn oder to put a horſe to graſs, es ins Gras treiben, auf die Weide thun. Graſs of Parnaſſus, Parnaſſus-Gras, Parnaſſia, *Linn.* Fowl meadow-graſs, ſ. Bird-graſs. Tree-leaved graſs, Klee, Trifolium, *Linn.* Viper's graſs, Viper-Gras, Schlangenkraut, Scorzonera, *Linn.* Orchard-graſs, Hundsgras, Dactylis glomerata, *Linn.*

to Gràſs, *v. neutr.* mit Gras bewachſen, grün werden.

Gràſs-cock, *ſubſt.* ein kleiner Heuſchober.

Gràſs-hopper, ſ. Gras-hopper.

Graſſineſs, *ſubſt.* Ueberfluß an Gras.

Gràſs-plantane, *ſubſt.* Schlangenwurz, wilder Bertram.

Gràſs-plot, *ſubſt.* ein kleiner mit Gras bewachſener Platz, ein Grasfleck, Raſenplatz, auch Green-plot.

Gràſs-poly, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Gras-Poley, eine Art des Weiderichs, Lythrum, *Linn.*

Gràſs-vetch, *ſubſt.* Graswinkel, eine Art der Platterbſen, Lathyrus, *Linn.*

Gràſs-week, *ſubſt.* die Woche worein der Sonntag Rogate fällt, die Bethwoche, ſ. Rogation-week.

Gràſſy, *adj.* mit Gras bedeckt, voll Gras.

Gràte, *ſubſt.* (lat. crates.) 1) Ein Gitter. 2) Ein Roſt in den Küchen.

1. to Gràte, *v. act.* (von dem vorigen,) mit einem Gitter vermachen, mit up. To grate up a place.

2. to Gràte, *verb* (fr. gratter.) Es iſt;

1. Activum. 1) Reiben. To grate to duſt, zu Pulver reiben. To grate the teeth, mit den Zähnen knirſchen. 2) Raſpeln, ſchaben. 3) Durch etwas hartes oder empfindliches beleidigen. That grates my ear, thut mir in den Ohren wehe, beleidiget mein Ohr. 3) Durch Reiben oder Zuſammenſtoßen harter Körper einen gewiſſen Schall hervor bringen, raſſeln. The grating ſhock of wrathful iron arms, *Shakeſp.* On their hinges grate harſh thunder, *Milton.*

2. Neutrum. 1) Ein Geräuſch gewiſſer Art geben, z. B wenn ein Meſſer über Stein, Glas oder einen andern harten Körper fähret. 2) Empfindlich fallen, ſchmerzen, zuwider ſeyn; mit on oder up. This grated harder upon the hearts of men, *South.* Paradoxing muſt not grate upon the truth and reaſon of things, *l'Eſtrange.* The grating remembrance of a thing, das unangenehme Andenken. 3) To grate upon one, auf ihn ſticheln.

Gràteful, *adj.* (lat. gratus.) 1) Dankbar, erkenntlich. 2) Angenehm, reizend, anmuthig.

Gràtefully, *adv.* 1) Auf eine dankbare, erkenntliche Art, mit Dank. 2) Auf eine angenehme Art.

Gràtefulneſs, *ſubſt.* 1) ** Die Dankbarkeit; jezt veraltet. 2) Die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Gràter, *ſubſt.* (von grate,) ein Reibeiſen.

Gratificàtion, *ſubſt.* 1) Die Verurſachung des Vergnügens. 2) Das Vergnügen, die Annehmlichkeit. 3) Eine Willfahrung, Gefälligkeit. 4) * Ein freywilliges Geſchenk, Belohnung; nur in den niedrigen Sprecharten.

to Gràtify, *v. act.* 1) Jemandes Willen erfüllen, ihm willfahren. 2) Einen Gefallen erweiſen, einem gefällig ſeyn. 3) Durch

Willfahrung Vergnügen erwecken, befriedigen. To gratify his paſſion, ſeiner Leidenſchaft nachhängen, ſie befriedigen. To gratify his reſentment, ſich rächen. 4) I'll gratify you for this trouble, ich will es euch vergüten.

Gràtifying, *ſubſt.* die Willfahrung, Befriedigung, u. ſ. f.

1. Gràting, *ſubſt.* (von to grate,) das Reiben, Feilen, Raſpeln, Sticheln, u. ſ. f. wie to grate.

2. Gràting, *ſubſt.* (von grate, ein Gitter,) ein hölzernes Gitter in den Schiffen, am häufigſten im Plural gratings.

Gràtingly, *adu.* auf eine unangenehme, widerwärtige, verdrießliche Art. To ſound gratingly, widrig klingen.

Gràtious, ſ. Gracious.

Gratis, *adu.* (lat.) ohne Bezahlung, unentgeldlich.

Gràtitude, *ſubſt.* die Dankbarkeit.

Gràtton, *ſubſt.* das zum zweyten Male gemachte Heu, das Grummet, wie Eddiſh.

Gratùitous, *adi.* (lat. gratuitus.) 1) Freywillig, unverdient. 2) Ohne Beweis behauptet, willkührlich.

Gratuitously, *adu.* 1) Auf eine freywillige, unverdiente Art. 2) Ohne Beweis, auf eine willkührliche Art.

Gratuity, *ſubſt.* ein freywilliges Geſchenk, eine Belohnung.

to Gràtulate, *v. act.* (lat. gratulari.) 1) Glück zu etwas wünſchen, mit einem Glückwunſche begrüßen. To gratulate one's ſafe return. 2) Seine Freude über etwas an den Tag legen, mit Freude erwähnen.

Gratulàtion, *ſubſt.* 1) Die Begrüßung mit einem Glückwunſche. 2) Die Bezeugung ſeiner Freude.

Gràtulatory, *adi.* einen Glückwunſch enthaltend, Freude an den Tag legend.

Gràve, *adi.* (lat. gravis.) 1) Ernſthaft, feyerlich. Even the grave and ſerious characters are diſtinguiſhed by their ſeveral ſorts of gravity. 2) † Wichtig; ſelten gebräuchlich. 3) Dunkel von Farbe. A grave ſuit of clothes, ein dunkelfarbiges ernſthaftes Kleid. 4) Tief, von dem Tone. A grave ſound, ein tiefer; niedriger Ton. 5) An accent grave, der Gravis in den griechiſchen Sprachlehren.

Gràve, *ſubſt.* (Angelſ. graef, Deutſch Grab,) das Grab. To lay one in his grave, ihn begraben.

to Grave, *v. act. et neutr.* Präter. graved, Partic. Paſſ. graven, (fr. graver, Deutſch graben.) 1) In einen harten Körper ſchneiden oder ſtechen, graben. Cornice with boſſy ſculptures graven, *Milton.* 2) In Kupfer ſtechen. 3) Schnitzen oder bilden. 4) Die äuſſere Seite eines Schiffes reinigen und von neuem theeren. 4) ** Begraben; jetzt veraltet.

Gràve-cloath, *ſubſt.* das Grabkleid, Sterbekleid.

Gràvel, *ſubſt.* (franz. gravier, bretagn. gravel,) grober Sand, Kies; ingleichen der Grieß in den Nieren.

to Gràvel, *v. act.* 1) Mit Sand bedecken. 2) Im Sande begraben. To be gravelled, im Sande ſtecken bleiben. 3) Hindern, Verlegenheit verurſachen, verwirren. The diſeaſe itſelf will gravel him to judge of it, *Howel.* 4) Das Pferd durch Sand, welcher zwiſchen dem Huſe und Hufeiſen kommt, am Gehen hindern.

Gràve-leſs, *adi.* eines Grabes beraubt, unbegraben.

Gràvellineſs, *ſubſt.* (von dem folgenden.) der Zuſtand, da etwas mit Sand erfüllet iſt, ſandige Beſchaffenheit.

Gràvelling, *ſubſt.* 1) Das Bedecken mit, Begraben in Sand. 2) Das Hindern, verwirren. 3) Derjenige Zuſtand, da einem Pferde Sand zwiſchen den Huf und das Hufeiſen kommt.

Gràvelly, *adi.* (von gravel,) voller Sand, ſandig, aus Sand beſtehend.

Gràvel-pit, *ſubſt.* eine Sandgrube.

Gràvel-walk, *ſubſt.* ein mit Sand bedeckter Gang in einem Garten.

Gràvely, *adu.* (von grave, ernſthaft,) auf eine ernſthafte, feyerliche Art.

Gràve-maker, *ſubſt.* (von grave, das Grab,) der Todtengräber.

Gràven, das Particip. von to grave, gegraben, eingegraben, geſtochen.

Gràveneſs, *ſubſt.* (von grave, ernſthaft,) Ernſthaftigkeit, Feyerlichkeit.

Gràve-olent, *adi.* (lat. grave olens,) ſtark riechend.

Gràver, *ſubſt.* (von to grave.) 1) Derjenige, welcher Züge oder Figuren in harte Körper gräbt, ſo wohl der Kupferſtecher, als der Steinſchneider, Petſchaftſtecher, Graveur u. ſ. f. 2) Das Werkzeug, womit ſolches geſchiehet, der Grabſtichel; auch graving-tool.

Gràve-ſtone, *ſubſt.* (von grave, das Grab,) der Grabſtein, Leichenſtein.

Gravìdity, *ſubſt.* (lat. gravidus,) die Schwangerſchaft.

Gràving, *ſubſt.* (von to grave.) 1) Das Graben in feſte Körper, das Kupferſtechen, Petſchaftſtechen, u. ſ. f. 2) Eingegrabene oder geſtochene Arbeit.

to Gràvitate, *v. neutr.* 1) Nach dem Mittelpunct der Anziehung ſtreben, drücken. 2) Schwer ſeyn, wiegen.

Gràvitating, *ſubſt.* der Druck der Körper nach dem Mittelpuncte.

Gravi-

Gravitàtion, *ſubſt.* wie das vorige, der Druck.

Gravity, *ſubſt.* (lat. gravitus.) 1) Die Schwere, das Gewicht. 2) Schwere der Schuld, hoher Grad des Verbrechens. The gravity of a fact. 3) Die Ernſthaftigkeit, Feyerlichkeit.

Graùnge, ſ. Grange.

Gràvy, *ſubſt.* der Saft aus gebratenem oder gekochtem Fleiſche. Meat full of gravy, ſaftiges Fleiſch.

Gray, *adj.* (Angelſ. graeg, Deutſch grau.) 1) Grau. Gray hairs, graue Haare. Dark gray, darkiſh gray, dunkelgrau. 2) Vor Alter graue Haare habend. Gray-headed men, Greiſe.

Gray, *ſubſt.* 1) Die graue Farbe. 2) Ein Dachs, wegen ſeiner grauen Farbe.

Gray-beard, *ſubſt.* ein alter Mann in verächtlichem Verſtande, ein Graubart.

Gray-eyed, *adj.* graue Augen habend.

Gray-friar, *ſubſt.* ein Capuciner.

Gray-gull, *ſubſt.* die graue Meve, Graumeve.

Gray-haired, *adj.* graue Haare habend.

Gray-horſe, *ſubſt.* ein weiſſes Pferd, ein Schimmel.

Gray-hound, Grey-hound, *ſubſt.* (Angelſ. grighund.) ein Windhund, Windſpiel. Iriſh gray-hound, das große Irländiſche Windſpiel. Common gray-hound, das gemeine Windſpiel, canis graius, *Linn.* Italian Gray-hound, das kleine Windſpiel.

Grayiſh, *ſubſt.* ein wenig grau, gräulich.

Grayling, *ſubſt.* der Name eines Flußfiſches, die Aeſche.

Graymill, Grèmil, Gromwell, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Steinſamen, Meerhirſe, Lithoſpermum, *Linn.* S Gromwell.

Grayneſs, *adv.* der Zuſtand da etwas grau iſt, die graue Farbe.

1. to Gràze, *v. act. et neutr.* (fr. raſer,) leicht berühren, ſtreiffen. Grazing bullets, ſtreiffende Kugeln.

2. to Gràze, *verb.* (von graſs.) Es iſt:

1. Neutrum. 1) Gras eſſen, graſen, weiden. The greateſt of my pride is to ſee my ewes graze and my lambs ſuck, *Shakeſp.* 2) Mit Gras bewachſen ſeyn, grünen. The ground will never graze to purpoſe that year, *Bacon.* 3) Um ſich freſſen. The fire perpetually grazed.

2. Activum. 1) Auf die Weide treiben, und daſelbſt hüthen, weiden. Jacob grazed his uncle Laban's ſheep, *Shak.* 2) Sich von etwas nähren, eſſen. I was at firſt as other beaſts, that graze the trodden herb, *Milton.* The lambs with wolves ſhall graze the verdant mead, *Pope.* 3) Mit Gras verſehen. He hath a field or two to graze his cows, *Swift.*

Gràzer, *ſubſt.* dasjenige, was Gras friſſet, weidet.

Gràzier, *ſubſt.* (fr. graiſſeur,) derjenige, welcher Vieh mäſtet und verkauft.

Gràzing, *ſubſt.* das Weiden, Grünen, Hüthen u. ſ. f. wie das Verbum. * To turn one to grazing, to ſend one a grazing, den Abſchied geben.

Greàſe, *ſubſt.* (fr. graiſſe.) 1) Der weiche Theil des Fettes, Schmeer, Fett. 2) Wagenſchmier. 3) Ein Fehler der Pferde, nach einer langen Reiſe, oder wenn ſie zu lange im Stalle geſtanden haben, die Steiffe.

to Greàſe, *v. act.* 1) Mit Schmeer oder Fett beſtreichen, ſchmieren. 2) Beſtechen, auch im Deutſchen in der niedrigen Sprechart ſchmieren. * To greaſe the fiſt, to greaſe one in the fiſt, ihn beſtechen.

Greàſily, *adj.* beſchmiert, d. i. unſauber, unrein.

Greàſineſs, *ſubſt.* 1) Schmierige, fette Beſchaffenheit. 2) Unſauberkeit.

Greàſing, *ſubſt.* das Schmieren, Beſtechen.

Greàſy, *adj.* 1) Fett. 2) Mit Fett beſchmieret, ſchmierig. A ſoft, greaſy, well curled cloſe wool, *Mortim.* 3) Unſauber, ſchmutzig. 4) Fleiſchig, fett, im verächtlichen Verſtande. Let's conſult together againſt this greaſy knight, *Shak.*

Greàt, *adj.* (Angelſ. great, Deutſch groß.) 1) Groß, dem Umfange oder der Zahl nach. A great multitude, a great many, eine große Menge. A great deal, viele, ein großer Theil. To ride the great horſe, ein zugerittenes Pferd, ein Schulpferd reiten. 2) Lange, groß, weit, von der Zeitdauer und der Ausdehnung. A great while, eine geraume Zeit. 'Tis a great way thither, es iſt weit bis dahin. His recommendation goes a great way with me, ſeine Empfehlung gilt viel bey mir. 3) Eine Eigenſchaft in hohem Grade habend. There were they in great fear, in großer Furcht. In a great meaſure, ſehr ſtark, ſehr heftig, großen Theils. 4) Wichtig. A great argument, ein wichtiger. A great event, a great truth. 5) Das vornehmſte in ſeiner Art The great ſeal, das große Siegel. 6) Anbethenswerth, ehrwürdig. Thou firſt art wont God's great authentick will, *Milt.* 7) Wunderbar. Great things and full of wonder, *Milton.* 8) Von hoher Würde, von vieler Gewalt, groß Deſpiſe the farce of ſtate The ſober follies of the wiſe and great, *Pope.* 9) Berühmt, vortrefflich. Scipio great in his triumphs, in retirement great, *Pope.* 10) Großmüthig, edelmüthig, erhaben. 11) Reich, prächtig. 12) Stolz. Great looks, ſtolze Blicke. 13) * Vertraut, nur in der niedrigen Sprechart.

To

To be great with one, ſein vertrauter Freund ſeyn, viel bey ihm gelten. 14) Schwanger, trächtig. A woman great with child, eine ſchwangere Frau. Cattle great with young, trächtiges. Auch figürlich, voll, angefüllet. His eyes ſometimes even great with tears, voll Thränen, *Sidney*. Their bellies great With ſwelling vanity, *Sand.* 15) In den Graden der Verwandtſchaft bedeutet es einen gewiſſen Grad der Verwandtſchaft. Great grandſon, der Urenkel. The great grandfather, der Urgroßvater. I dare not yet affirm for the antiquity of our languague, that our great-great-great-grandſires tongue came out of Perſia, unſerer Ur-ur-ur-großväter Sprache.

Greàt, *ſubſt.* das Ganze. To ſell by the great, im Ganzen verkaufen. To take a work by the great, at the great, a great, eine Arbeit im Ganzen übernehmen. By great, by the great, überhaupt.

Greàt-beck, *ſubſt.* der Name einer Art Vögel, der Dickſchnäbler, Coccothrauſtes, *Klein.* S. Groſs-beck, welches üblicher iſt.

Greàt-bellied, *adi.* ſchwanger.

† to Greàten, *v. act.* größer machen, vergrößern, vermehren; jetzt wenig mehr üblich.

Greàter, Greàteſt, der Comparativ und Superlativ von great, ſ. daſelbſt.

Greàt-hearted, *adi.* vielen Muth habend, beherzt, muthig.

Greàtly, *adu.* 1) In einem hohen Grade. Thy ſorrow I will greatly multiply, ſehr. 2) Auf eine edle, berühmte Art. By an high fate thou greatly didſt expire, *Dryden.* 3) Auf eine edelmüthige, großmüthige, tapfere Art. Intrepid ſons of war, That greatly turn their backs upon the foe, *Addiſ.*

Greàtneſs, *ſubſt.* 1) Die Größe der Zahl und dem Raume nach. 2) Hoher Grad einer Beſchaffenheit, die Größe. 3) Hoher Rang, Würde, Macht, Gewalt, die Größe. 4) Stolz. It is not of pride or greatneſs that he cometh not aboard your ſhips, *Bacon.* 5) Großmuth, Edelmuth, Erhabenheit des Geiſtes. 6) Pracht, Herrlichkeit, Größe.

† Greàve, *ſubſt.* (Angelſ. graef,) ein Luſthain, eine Allee, wofür doch jetzt Grove üblicher iſt.

Greàves, *ſubſt. plur.* (fr. greves,) eine ehemalige Art der Beinrüſtung, die Beinſchienen.

Greaze, ſ. Greaſe.

Grecian, *ſubſt.* (lat. graecus.) 1) Ein Grieche, eine Griechinn, dem Vaterlande nach. 2) Derjenige, welcher Griechiſch verſtehet. A good Grecian, ein guter Grieche.

Grèciſm, *ſubſt.* (lat. graeciſmus,) ein der griechiſchen Sprache eigenthümliche Art des Ausdruckes, ein Gräcismus.

Grèd-iron, ſ. Gridiron.

Greè, *ſubſt.* (fr. gré,) guter Wille, Wohlgefallen, Dank. Which ſhe accepts with thanks and goodly gree, *Spenſ.*

1. Greèce, *ſubſt.* (lat. Graecia,) Griechenland.

2. ** Greèce, Greèze, Grice, *ſubſt.* (aus dem franz. degres oder dem lat. gradus verderbt.) 1) Die Stufen einer Treppe von einem Abſatze zum andern. 2) Eine Stufe, Staffel. In beyden Fällen jetzt veraltet.

Greèdily, *adu.* (von greedy,) mit heftiger Begierde, gierig, begierig.

Greèdineſs, *ſubſt.* heftige Begierde, beſonders heftiger Hunger, Gierigkeit.

Greèdy, *adi.* (Dän. graadig, Holl. gretig.) 1) Im hohen Grade hungerig, gierig, gefräßig. 2) In einem hohen Grade begierig; jetzt gemeiniglich im nachtheiligen Verſtande, wie das Deutſche gierig. Greedy of money, geldgierig. Greedy of honours, ehrgierig.

Greef, ſ. Grief.

Greèk, *adi.* (lat. graecus,) Griechiſch. Greek fire, das griechiſche Feuer.

Greèk, *ſubſt.* 1) Ein Grieche, eine Griechinn, wie Grecian. 2) Die griechiſche Sprache, das Griechiſche.

Greèkling, *ſubſt.* derjenige, welcher wenig Griechiſch kann, aus Verachtung.

Greèn, *adi.* (Deutſch grün.) 1) Grün, der Farbe nach. 2) Bleich, kränklich weiß. To look green and pale, blaß und bleich ausſehen. The green ſickneſs, die Bleichſucht, gr. Chloroſis. 3) Mit Gras bewachſen, mit Laub bekleidet, grün. A green ſquare, ein viereckter Raſenplatz. To grow green, grün werden, ausſchlagen. 4) Blühend, friſch, in vollen Kräften. A green old age, ein munteres hohes Alter. 5) Neu, friſch. A green wound, eine friſche Wunde. Thoſe are invidious topicks, too green in our remembrance, in zu friſchem Andenken, *Dryd.* Your boots are green, *Shakeſp.* 6) Nicht trocken, grün. Green wood, grünes Holz. 7) Nicht gar, halb gar, noch halb roh. We ſay the meat is green, when it is half roaſted, *Watt.* 8) Unreif, unzeitig, und figürlich, jung, unerfahren. A green gooſe, eine junge Gans, ein Gänschen. So many graces in ſo green an age, in ſo früher Jugend, *Dryd.* When I was green in judgment, unerfahren, *Shakeſp.*

Greèn, *ſubſt.* 1) Die grüne Farbe, grüne Beſchaffenheit. 2) Ein mit Raſen bewachſener Platz, auch green plot, green-place. A bowling-green, ein grüner Kegelplatz. 3) Laub, Zweige, Blätter, Kräuter.

Digitized by Google

ter. With greens and flow'rs recruit their empty hives, *Dryd.* The fragrant greens I ſeek, my brows to bind, *id.*

* to Greèn, *v. act.* grün machen; nur in der niedrigen Sprechart.

Greèn-broom, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, die gemeine grüne Geniſte, grüner Ginſt, Spartium ſcoparium, *Linn.*

Greèn-chaffer, *ſubſt.* grüne Waare, d. i. Gartengewächſe, auch Greens, im Plural.

Greèn-cheeſe, *ſubſt.* eine Art mit Peterſilge grün gefärbten Käſes, Peterſilgen-Käſe.

Greèn-cloth, *ſubſt.* ein mit grünen Tapeten bekleidetes Zimmer in dem königlichen Pallaſte, worin das Gericht über die Hofbedienten gehalten wird, und dieſes Gericht ſelbſt, das Hof-Marſchalls-Gericht.

Greèn-corn, *ſubſt.* das noch grüne auf dem Halme ſtehende Getreide, die Saat.

Greèn-eyed, *adi.* grüne Augen habend. The green-eyed jalouſie, *Shakeſp.*

Greèn-finch, *ſubſt.* eine Art grüngelber Finken, der Grünfink.

Greèn-fiſh, *ſubſt.* eine Art Fiſche, welche Johnſon im Lateiniſchen aſellus nennet, welcher Name aber mehrern Fiſchen zukommt, vielleicht grüner Stockfiſch, d. i. Kabeljau.

Greèn-gage, *ſubſt.* der Name einer Art Pflaumen, welche im Franz. la petite Reine Claude heißt.

Greèn-gooſe, *ſubſt.* eine junge Gans, ein Gänschen, von der grünlichen Farbe.

Greèn-houſe, *ſubſt.* das Gewächshaus, das kalte Haus, in welchem die Gewächſe nur vor dem Froſte verwahret werden; zum Unterſchiede von der Stove, oder dem Treibhauſe.

Greèniſh, *adi.* ein wenig grün, grünlich.

Greènland, *ſubſt.* der Name eines Landes an dem nördlichen Amerika, Grönland.

Greènly, *adu.* 1) Grünlich, wie greeniſh. 2) Neu, friſch. 3) Unzeitig, unreif. 4) ** Schüchtern, furchtſam; jetzt veraltet.

Greèn-meat, *ſubſt.* halb gar gebratenes, noch halb rohes Fleiſch.

Greenneſs, *ſubſt.* 1) Die grüne Beſchaffenheit, grüne Farbe. 2) Unreife Beſchaffenheit. The greenneſs of his youth, ſeine zarte Jugend. 3) Munterkeit, Lebhaftigkeit. A man in the greenneſs and vivacity of his youth. 4) Neuheit.

Greèn-peak, *ſubſt.* der Grünſpecht.

Greèn-place, Greèn-plot, *ſubſt.* ein mit Gras bewachſener Platz, ein Raſenplatz.

Greèn-ſickneſs, *ſubſt.* die Bleichſucht des andern Geſchlechtes, Chloroſis.

Greèn-ſward, Greèn-ſword, *ſubſt.* der Raſen. A green-ſward-way, ein Raſenweg.

Greèn-wax, *ſubſt.* grünes Siegelwachs.

Greèn-weed, *ſubſt.* eine Pflanze, welche zum Färben gebraucht wird, Waid, Iſatis tinctoria, *Linn.* Engl. auch Woad.

Greèn-wood, *ſubſt.* 1) Grüne mit Laub bekleidete Bäume. Under the green-wood ſhade, unter dem Schatten grüner Bäume. 2) Grünes, d. i. noch feuchtes, naſſes Holz.

Greès, Greèſe, Greèz, Grice, *ſubſt.* der Abſatz einer Treppe, ingleichen eine Stufe, Staffel, ſ. Greece.

to Greèt, *v. act.* (Angelſ. gretan, Deutſch grüßen.) 1) Grüßen. They would like ſtrangers greet themſelves, *Donne.* 2) Bewillkommen, begrüßen. 3) Glückwünſchen. To greet one's victorie, *Spenſ.* 4) † Begegnen; ſelten mehr gebräuchlich. We will greet the time, *Shak.*

Greèter, *ſubſt.* derjenige, welcher grüßet.

Greèting, *ſubſt.* das Grüßen, ingleichen der Gruß.

Greèty, ſ. Gritty.

to Greève, ſ. Grieve.

Greèze, ſ. Grees.

Grégal, *adi.* (lat. gregalis,) zu einer Herde gehörig.

Gregàrious, *adi.* (lat. gregarius,) in Herden gehend, in Scharen fliegend. No birds of prey are gregarious, *Ray.*

Grégory, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Gregorius.

Grè-hound, ſ. Gray-hound.

Grèmial, *adi.* (lat. gremium,) zu dem Schoße gehörig.

Grèmil, eine Pflanze, ſ. Gromwell.

Grenàde, Grenàdo, *ſubſt.* (fr. grenade,) in der Kriegeskunſt, eine Grenade oder Granate.

Grenadeèr, Grenadièr, *ſubſt.* ein Soldat, welcher Granaten wirft, ein Grenadier.

Grenàdo, ſ. Grenade.

Grénat, *ſubſt.* ein Granatſtein, ſ. Granat.

† Gréſſible, *adi.* (lat. greſſus,) was gehen kann.

Greùt, *ſubſt.* (Deutſch Grieß, Graus, Graupe,) in der Mineralogie, eine Art kryſtalliſiertes Erz, Graupen, dergleichen das Zinnerz iſt. A ſort of tin ore, with its greut; that is, a congeries of cryſtals, or ſparks of ſpar &c. *Grew.*

Grèw, das Präteritum von to grow, welches ſ.

Grèwel, ſ. Gruel.

1. Grèy, Grey-hound, &c. ſ. Gray.

2. Grèy, *ſubſt.* eine Forelle.

1. Grice, Staffel, Abſatz einer Treppe, ſ. Grees.

2. Grice, *ſubſt.* eine junges Schwein, ein Ferkel; ein junges wildes Schwein, ein Friſchling.

† to Gride, *v. neutr.* (ital. gridare,) ſchnei-

Digitized by Google

ſchneiden; jetzt ſelten. The griding ſword, *Milton*.

Grídelin, *adi*. (fr. gris de lin,) eine röthliche mit Weiß vermiſchte Farbe, Flachsblüthfarbe, Gris de Lin.

Gríd-iron, Gréd-iron, *ſubſt*. (isländ. grind, ein Roſt,) ein Roſt darauf zu braten, ein Bratroſt.

Grief, *ſubſt*. (von grieve.) 1) Gram, Kummer, Betrübniß, Schmerz. To be full of grief, ſehr bekümmert ſeyn. 2) ** Beſchwerde, Krankheit; jetzt veraltet. Grief of heart, das Herzweh.

Grìevance, *ſubſt*. 1) ** Kummer; jetzt veraltet. 2) Die Urſache des Mißvergnügens, der Klage, doch nur von ſolchen, welche von dem menſchlichen Verhalten herrühren, die Beſchwerde. To redreſs the grievances, den Beſchwerden abhelfen.

to Grieve, *verb*. (fr. grever, lat. gravis.) Es iſt:

1. Activum, Kummer verurſachen, kränken. That grieves my heart, ſchmerzet mich. That grieves me to the very heart, eben ſo. It grieves me, to ſee it, es kränket mich, daß ich es ſehen muß. To grieve himſelf, ſich kränken.

2. Neutrum, Kummer empfinden, ſich kränken. Nor joy nor grieve too much for things beyond our care, *Dryden*.

Grieving, *ſubſt*. das Kränken, der Kummer.

Grievingly, *adu*. mit Kummer, mit Schmerzen. To ſigh grievingly, vor Kummer ſeufzen.

Grievous, *adi*. 1) Unluſt verurſachend, beſchwerlich, verdrießlich, unangenehm. All affliction is naturally grievous, *Hooker*. 2) Kummer verurſachend, kränkend, traurig. A great but grievous truth. 3) Einen hohen Grad der Unluſt, des Mißvergnügens ausdruckend. Grievous complaints, heftige Klagen. 4) In einem hohen Grade böſe, abſcheulich. A grievous fault, ein grobes Verſehen. A grievous crime, ein ſchweres Verbrechen. 5) * In einem hohen Grade, groß, ſehr; im gemeinen Leben. This is grievous weather, abſcheuliches. To be in a grievous fright, ſehr erſchrocken ſeyn. He's grievous ſick, ſehr krank.

Grievouſly, *adu*. 1) Auf eine ſchmerzhafte Art, mit Schmerzen. 2) Mit Mißvergnügen. To take a thing grievouſly, es übel empfinden. 3) Auf eine traurige, ſchreckliche Art, in hohem Grade. To be grievouſly griped, heftige Leibesſchmerzen haben. To ſwear grievouſly, ſchrecklich fluchen.

Grievouſneſs, *ſubſt*. 1) Kummer, Elend, Unglück. The grievouſneſs of war. 2) Ein hoher Grad des Böſen, die Abſcheulichkeit. 3) Bitterkeit, Grauſamkeit.

Griff, Griffet, ſ. Gryffith.

Griff-graff, *adu*. 1) Mit Recht oder Unrecht; im gemeinen Leben. 2) S. Gryffith.

Griffin, *ſubſt*. 1) Der verkürzte Name Ruffinus, ſ. Gryffith. 2) Ein erdichteter großer Vogel, der Vogel Greiff; auch Griffon.

1. Grig, *ſubſt*. (Oberd. Kricke.) 1) Ein kleiner Aal. 2) Eine Art kleiner Hühner mit kurzen Füßen.

2. Grig, *ſubſt*. (vermuthlich von Greek, lat. Graeculus feſtivus,) ein luſtiger Menſch, ein luſtiger Bruder.

Grill, *ſubſt*. (fr. grille.) 1) Das Loch oder Fenſter in dem Ballſpiele. 2) Eine Art kleiner Fiſche, welche noch nicht näher beſtimmt wird.

to Grill, *v. act*. (fr. griller,) auf dem Roſte braten.

Grillade, Grilliade, *ſubſt*. (fr. grillade,) auf dem Roſte gebratenes Fleiſch.

Grillus, *ſubſt*. Vitriol Salz, ſo fern es als ein Brechmittel gebraucht wird.

to Grilly, *v. act*. plagen, quälen. For while we wrangle here and jar, W' are grillied all at Temple-bar, *Hudibr*.

Grim, *adi*. (Angelſ. grimma, Deutſch Grimm.) 1) Schrecklich, furchtbar. Thou haſt a grim appearance, *Shak*. 2) Sauer ſehend, mürriſch, verdrießlich.

Grimàce, Grimace, *ſubſt*. (fr.) 1) Verzerrung der Minen und Geberden, eine Grimaſſe. The French nation is addicted to grimace, *Spect*. 2) Affectierte, angenommene Stellung und Geberde.

Grimalkin, *ſubſt*. (fr. gris und malkin, dem Diminut. von Moll.) 1) Eine kleine weibliche Perſon, ingleichen ein kleines altes Mütterchen. 2) Eine alte Katze.

Grime, *ſubſt*. 1) Tief eingedrungener Schmutz. 2) Schmutzende Schwärze, welche nicht leicht wegzubringen iſt, z. B. Schuhſchwärze. Black grime of burnt coals or wood, *Woodw*.

to Grime, *v. act*. beſchmutzen. My face I'll grime with filth, *Shakeſp*. S. Begrime.

Grim-faced, *adi*. ſauer ſehend, mürriſch, verdrießlich.

Grimly, *adu*. (von grim.) 1) Schrecklich, ſcheußlich, abſcheulich. 2) Sauer ſehend, mürriſch, verdrießlich.

Grimneſs, *ſubſt*. 1) Die ſchreckliche, fürchterliche Geſtalt. 2) Das Sauerſehen. 3) Schrecken.

to Grin, *v. neutr*. (Deutſch greinen.) 1) Mit zurück gezogenen Lippen die Zähne ſehen laſſen, die Zähne bleken, es ſey vor Unmuth oder vor Vergnügen, im letzten Falle,

Digitized by Google

Greinen, d. i. mit Entblößung der Zähne lachen. The teeth and gaping jaws ſeverely grin, *Dryden*. Fools grin on fools, lachen, im gemeinen Leben greinen, *Young*. To grin the teeth, die Zähne bleken. 2) Die Zähne zuſammen beiſſen.

1. Grin, *ſubſt.* das Bleken der Zähne. He ſhewed twenty teeth at a grin, *Addiſ.* What lords are thoſe ſaluting with a grin? *Young*.

2. Grin, Gryn, *ſubſt.* (Angelſ. gryn,) die Schlinge, der Fallſtrick.

to Grind, *verb. irreg.* Prät. I ground, Partic. ground, (Angelſ. grindan.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Durch Reiben in Staub verwandeln, zerreiben, zermalmen, mahlen. On whomſoever it ſhall fall it will grind him to powder, *Mat.* To grind corn, Korn mahlen. To grind colours, Farben reiben. To grind with the teeth, mit den Zähnen zermalmen, kauen. 2) Durch Reiben ſcharf oder dünne machen, ſchleiffen, wetzen. To grind a knife. 3) Auf einander reiben. To grind the teeth, mit den Zähnen knirrſchen. 4) Quälen, plagen, bedrücken. To grind the poor, to grind the face of the poor, die Armen drücken. To be grinded with pain, Schmerzen empfinden.

2. Ein Neutrum. 1) Das Mahlen verrichten, mahlen. 2) Bewegt werden. Shrinking ſinews ſtart And ſmeary foam works o'er my grinding jaws, *Rowe*.

Grinder, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche reibet, mahlet, ſchleiffet, der Farbenreiber, Müller, Schleiffer, Scherenſchleiffer, u. ſ. f. 2) Ein Werkzeug zum Reiben, Mahlen, Schleiffen. 3) Ein Backzahn, weil er die Speiſen zerreiben hilft, Engl. auch Molartooth. 4) Ein jeder Zahn in verächtlichem Verſtande.

Grinding, *ſubſt.* das Reiben, Mahlen, Zermalmen, Schleiffen.

Grinding-mill, *ſubſt.* eine Mahlmühle; ingleichen eine Handmühle.

Grinding-ſtone, Grindle-ſtone, Grindſtone, *ſubſt.* ſo wohl ein Mühlſtein, als ein Schleiffſtein und Wetzſtein.

Grinner, *ſubſt.* (von to grin,) derjenige, welcher die Zähne blekt, im Lachen die Zähne weiſet.

Grinning, *ſubſt.* das Bleken der Zähne, das Lachen mit Entblößung der Zähne, das Greinen.

Grinningly, *adv.* mit Greinen, d. i. mit einem Dummheit verrathenden Lachen.

Grip, Gripe, *ſubſt.* (Deutſch Graben,) ein kleiner Graben.

to Gripe, *v. act.* (Angelſ. gripan, Deutſch greiffen.) Es iſt:

1. Activum. 1) Mit geſchloſſenen Fingern halten, feſt halten. 2) Ergreiffen. 3) Zuſammen drücken, ſchlieſſen. Thy unfeeling maſter, The more thou tickleſt, gripes his hand the faſter, *Pope*. 4) Kneipen, zwicken. 5) Schmerz in den Eingeweiden verurſachen, kneipen, zwicken.

2. Ein Neutrum. 1) Schmerzen in den Gedärmen empfinden. 2) Geitzig ſeyn, kargen. 3) The ſhip gripes, in der Seefahrt, es hält guten Wind.

Gripe, *ſubſt.* 1) Das Ergreiffen, der Griff. He gave me his, and, with a feeble gripe, ſays, &c. *Shakeſp.* 2) Der Druck. The harden'ſt breaſt reſiſts the gripe, *Dryd.* 3) Bedrückung. I take my cauſe out of the gripes of cruel men, *Shakeſp.* 4) Kummer, Gram, Sorge. Endure the bitter gripes of ſmarting poverty, *Otw.* 5) Schmerzen in den Gedärmen, die Kolik; doch nur im Plural. 6) Eine Handvoll. 7) Das Hintertheil eines Schiffes, ſo weit es in das Waſſer gehet.

* Gripe-money, *ſubſt.* ein Geitzhals, ein Karger.

Griper, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich mit Bedrückung anderer zu bereichern ſucht.

Griping, *ſubſt.* 1) Das Greiffen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Die Schmerzen in den Gedärmen.

Gripingly, *adv.* mit Schmerzen in den Gedärmen. Clyſters work gripingly.

Gripingneſs, *ſubſt.* 1) Das Greiffen, Ergreiffen, Feſthalten. 2) Kargheit, Geitz, Knickerey.

Gripple, *adj.* karg, geitzig.

Gripple, *ſubſt.* ein Geitzhals, karger Filz.

† Griſamber, *ſubſt.* ein Wort, welches bey dem Milton für Ambergriſe, Ambra, vorkommt.

Griſe, ſ. Greece, eine Staffel.

Griſhild, ſ. Griſſel.

Griſkin, *ſubſt.* (Irländ. griſgin,) der auf dem Roſt gebratene Rückgrad eines Schweines.

Griſlineſs, *ſubſt.* abſcheuliche, entſetzliche, fürchterliche Geſtalt.

Griſly, *adj. et adv.* (Angelſ. griſlu, Deutſch gräslich,) ſchrecklich, entſetzlich, gräslich, abſcheulich, fürchterlich.

1. Griſſel, Griſil, Griſhild, *ſubſt.* ein weiblicher Taufname, Griehilda. To act the patient Griſſel, im hohen Grade geduldig ſeyn, von einer Heiligen dieſes Namens.

2. Griſſel, *ſubſt.* eine helle Fleiſchfarbe.

Griſt, *ſubſt.* (Angelſ. griſt.) 1) Getreide, Korn, welches gemahlen werden ſoll. Get griſt to the mill to have plenty in ſtore, Leſt miller lack water, *Tuſſer*. To bring griſt into the mill, auch figürlich, Gewinn bringen. * It will hinder no griſt to your mill, das wird euch keinen Eintrag thun.

thun. 2) Gemahlenes Getreide, Mehl. 3) Lebensmittel, Unterhalt. If matter brings no griſt, kein Brot bringet, *Swift*.

Griſtle, *ſubſt.* (Angelſ. griſtle,) ein Knorpel.

Griſtlineſs, *ſubſt.* knorpeliche Beſchaffenheit.

Griſtly, *adi.* knorpelig.

Grit, *ſubſt.* (Angelſ. grytta, greot, Deutſch Gries, Grütze.) 1) Grütze. 2) Die Kleyen. 3) Grober Sand, Gries. 4) Feilſtaub.

** Grith, *ſubſt.* der Friede; jetzt veraltet.

Grittineſs, *ſubſt.* 1) Sandige Beſchaffenheit, Anweſenheit vielen Sandes. 2) Ein dem Sande ähnlicher Körper.

Grittineſs, *ſubſt.* ſandige, grieſige Beſchaffenheit.

Gritty, *adi.* 1) Voll groben Sandes, ſandig. 2) Aus groben Sand oder Gries beſtehend. 3) Zwiſchen den Zähnen knirrſchend.

Grizelin, ſ. Gridelin.

Grizzle, *ſubſt.* (gris, grau, Deutſch greis,) die graue Farbe, das Graue.

Grizzled, *adi.* mit grau untermengt, grau. This grizzled head.

Grizzly, *adi.* ein wenig grau, graulich.

to Groan, *v. neutr.* (Angelſ. granan, eine eigene Onomatopöie.) 1) Schreyen wie ein Hirſch, bey den deutſchen Jägern röhren. 2) Aechzen, ſeufzen. 3) Heftig nach etwas verlangen. To groan for a thing. *The gallows groans for him, er hat den Galgen längſt verdient.

Groan, *ſubſt.* 1) Ein dumpfiger Laut, wie z. B. das Röhren des Hirſches. Such groans of roaring wind and rain, I never remember to have heard, *Shakeſp.* 2) Das Aechzen, ein Seufzer.

Groanful, *adi.* 1) ** Mit dem Tode ringend, in den letzten Zügen liegend. 2) Kläglich, traurig.

Groaning, *ſubſt.* das Röhren, Aechzen, Seufzen.

1. Groat, *ſubſt.* Grütze, Gries, doch nur im Plural, groats, ſ. Grit.

2. Groat, *ſubſt.* (Holl. Niederſ. Groot, Deutſch Groſchen,) eine engliſche Scheidemünze, welche vier Pence, oder vier Stüber gilt. A groats worth, für vier Stüber. Oft auch überhaupt eine kleine unbedeutende Summe.

* Grobian, *ſubſt.* (Deutſch,) ein grober Menſch, ein Grobian.

Groce, *ſubſt.* (fr. groſſe, Deutſch Groß,) ein Zahlwort, eine Zahl von 12 Dutzend, ein großes Hundert, im gemeinen Leben auch nur ein Groß.

1. Grocer, *ſubſt.* (franz. groſſier,) ein Kaufmann, welcher nur im Ganzen handelt, ein Großhändler, zum Unterſchiede von einem Kramer.

2. Grocer, *ſubſt.* (vermuthlich von groſſus, eine Feige,) eine Art Kramer, welche Thee, Zucker, Roſinen, Pflaumen, und Gewürz verkaufen, ein Spezerey-Händler, Würzkrämer.

Grocery, *ſubſt.* 1) Der Spezerey-Handel, Würzhandel. 2) Spezerey-Waare, Gewürzwaare.

Grocery-ware, *ſubſt.* Spezerey, Gewürz.

Grog, *ſubſt.* der Name eines auf den Schiffen üblichen Getränkes, welches aus Branntwein und Waſſer beſtehet.

Grogeram, Grogram, Grogran, *ſubſt.* der Name eines kameelhärenen Zeuges, Grogram. Natolia affords great ſtore of chamelots and grograms, *Sand.*

Groin, *ſubſt.* die Gegend der Scham, die Schami. A ſwelling in the groin, eine Schambäule.

Gromet, *ſubſt.* eine Art Ringe an den Schiffen.

1. Gromwell, Gromill, Gromel, Grommel, Gremil, Graymill, *ſubſt.* (fr. gremil,) der Name einer Pflanze, Steinſamen, Perlenhirſe, Steinhirſe, Lithoſpermum, *Linn.*

2. Gromwell, *ſubſt.* ein Schiffsjunge, ſonſt auch Swabber.

Gronie, *ſubſt.* in einigen Gegenden, der Name des Birkhuhnes oder Laubhuhnes, Lagopus minor, *Klein.* welches Engl. auch Heath-hen, Black-game und More-hen genannt wird.

Groom, *ſubſt.* (Holl. grom, Altdeutſch Gram.) 1) Ein Bedienter, Aufwärter, Diener. Groom of the chamber, ein Kammerdiener. A groom of the ſtables, ein Stallknecht. Groom of the ſtole, ſ. Stole. 2) Ein junger Menſch, junger Burſch. 3) Ein Bräutigam. By this the brides are wak'd, their grooms are dreſs'd, *Dryden.*

Groom-porter, *ſubſt.* ein königlicher Hofbedienter, welcher die Aufſicht über das Einheizen, die Meublen, und die Karten und Würfel hat, und zugleich die Streitigkeiten über das Spiel entſcheidet, der vornehmſte Thürſteher.

Groop, *ſubſt.* eine Rinne in einem Viehſtalle, vermuthlich die Krippe.

Groove, *ſubſt.* (von grove.) 1) Eine Grube im Bergbaue. 2) Eine mit einem Werkzeuge verfertigte Rinne, z. B. in den Säulen.

to Groove, *v. act.* aushöhlen. Of the box every joint was well grooved.

to Grope, *verb.* (Angelſ. grapan, verwandt mit to gripe.) Es iſt: 1. Ein Neutrum, im Finſtern tappen, nach etwas greifen.

Digitized by Google

ſen, ohne zu ſehen. To grope in the dark, im Finſtern tappen. A boy was groping for eels, *l'Eſtrange*. 2. Ein Activum, mit Tappen oder Greiffen ſuchen.

Gróper, *ſubſt.* derjenige, welcher im Finſtern tappet, ohne Licht um ſich greiffet.

Gróping, *ſubſt.* das Tappen, um ſich Greiffen im Finſtern. To go groping along, den Weg mit den Händen ſuchen.

Gróſs, *adj.* (fr. gros, Deutſch groß.) 1) Dick, fett. Two groſs volumes. 2) In hohem Grade unanſtändig und laſterhaft, ſchändlich, grob. The church of Rome hath very foul and groſs corruptions, *Hooker*. 3) Grob, dem Verſtande nach, ſinnlich, handgreifflich. Groſs ſenſuality, grobe Sinnlichkeit. A groſs miſtake, ein grobes Verſehen. A groſs lye, eine grobe, handgreiffliche Lüge. 4) Nicht zierlich, nicht reitzend, grob. Groſs features, grobe Züge. 5) Nicht rein, nicht verdünnet, nicht verfeinert, dick. Groſs miſts, dicke Nebel. 6) Dumm. How groſs are they that drown her in the blood? *Davies*. 7) Unhöflich, grob. To give one groſs language, unhöflich gegen ihn ſeyn.

Gróſs, *ſubſt.* (von dem vorigen ſ. auch Groce.) 1) Der geſammte Hauſe, die ganze Macht. The groſs of the people, das ganze Volk, der größte Theil deſſelben. Their numerous groſs might charge us one by one, *Dryd.* 2) Das Ganze, im Gegenſatze des Einzeln. When we only conteſs in groſs that we are ſinful, im Ganzen, überhaupt. This we hear in groſs, überhaupt, ohne Meldung der einzelnen Umſtände. 3) Einen großen Theil mit einander, nicht einzeln, nicht im Kleinen. The ribbons come to him by the groſs, er bekommt ſie im Ganzen. 4) Der zahlreichſte, der vornehmſte Theil. The groſs of an army, die Haupt-Armee. The articulate ſounds are more confuſed, though the groſs of the ſound be greater, *Bacon*. 5) Eine Zahl von zwölf Dutzend, ein großes Hundert, ein Groß, wie Groce.

Gróſsly, *adv.* 1) Aus groben Theilen beſtehend, gröblich. This matter is groſsly pulverized. 2) Ohne Feinheit, ohne Kunſt, ohne Geſchicklichkeit, grob. Speak not ſo groſsly, *Shakeſp.* 3) Unhöflich, grob. 4) In einem hohen und dabey plumpen Grade. He is groſsly miſtaken, er betriegt ſich gröblich, gar ſehr.

Gróſsneſs, *ſubſt.* 1) Dicke, grobe Beſchaffenheit. Then all this earthy groſsneſs quit, *Milton*. The groſsneſs of the vapours, die dicke Beſchaffenheit. 2) Dicke, fette Leibesbeſchaffenheit. 3) Mangel der Feinheit. The groſsneſs of a fault. 4) Dummheit.

Gróſs-beck, *ſubſt.* der Name einer Art Vögel mit einem dicken Schnabel, der Dickſchnäbler, Coccothrauſtes, *Klein*. wohin der Kirſchfink, Steinbeiſſer, Grünfink, Kreuzvogel, u. ſ. f. gehören. Im Engl. auch Great-beck.

Grót, Grótte, Grótto, *ſubſt.* (fr. grotte,) eine künſtliche Höhle zum Vergnügen, eine Grotte.

Gróтes, ſ. Groats.

Grotéſk, *adj.* (fr. groteſque,) verziert der Figur nach, unnatürlich, wild, groteſk.

Grotéſkly, *adv.* auf eine verzierte, unnatürliche Art.

Grotéſk-work, *ſubſt.* eine groteske Figur.

Grót-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Grotten macht, ein Grottenmacher.

Grótle, Grótto, ſ. Grot.

Gróve, *ſubſt.* 1) Eine bedeckte Allee von Bäumen, eine gewölbte Allee. 2) Ein Luſtwald, Hain.

to Gróvel, *v. neutr.* (Niederd. krabbeln.) 1) Auf dem Bauche liegen, auf der Erde kriechen. Now they lie groveling and proſtrate on yon lake of fire, *Milt.* Upon thy belly groveling thou ſhalt go, *id.* 2) Niederträchtig, niedrig ſeyn und handeln, kriechen. Several thoughts may be natural which are low and groveling, *Addiſ.* 3) Matt, ſchwach ſeyn. Weak groveling eyes, ſchwache Augen.

Gróveling, *ſubſt.* ein Fiſch, der Gründling, wie Groundling.

* to Groúl, ſ. Growl.

Groúnd, das Imperf. und Particip. von to grind, mahlen, ſ. daſſelbe.

Groúnd, *ſubſt.* (Angelſ. grund, Deutſch Grund.) 1) Die Oberfläche der Erde, der Grund, Boden. To gain ground, Grund und Boden gewinnen, d. i. ſich an einem Orte feſt ſetzen, Feld gewinnen, in etwas zunehmen. To give ground, to loſe ground, zurück weichen. To ſtand his ground, to keep his ground, ſeinen Platz behaupten, ſtandhaft ſeyn, widerſtehen. To quit his ground, ſich zurück begeben. To break ground, die Laufgräben öffnen. To run a-ground, untergehen, ſ. Aground. To bring a ſhip on ground, ein Schiff aus dem Waſſer bringen. To lie upon the ground, auf der Erde liegen. If he be above ground, er mag auch ſeyn, wo er wolle. To get ground, überhand nehmen. To go upon ſure ground, ſeiner Sache gewiß zu ſeyn ſuchen. To overthrow a city to the ground, ſie ſchleiffen. A fine plot of ground, ein ſchöner, angenehmer Ort. Marſhy grounds, ſumpfige Gegenden. 2) Die untere Fläche eines Zimmers oder andern Raumes, der Boden. Dagon was fallen on his face to the ground, 1 *Sam.*

3) Was

Digitized by Google

3) Was ſich auf dem Boden eines Gefäßes ſetzet, die Hefen, der Bodenſatz; nur im Plural. The grounds of ſtrong beer. 4) Die erſte und unterſte Lage von Farben eines Gemähldes, der Grund. We ſee the painter to lay his grounds with darkſome colours, *Hakew*. 5) Das erſte und unterſte eines jeden Kunſtwerkes, der erſte Anfang, der Grund. The ground of a flower-ſilk, der Grund. 6) Die erſten und weſentlichſten Lehren einer Kunſt oder Wiſſenſchaft, die Anfangsgründe; nur im Plural. The grounds of religion. 7) Dasjenige woraus etwas erkannt oder begriffen wird, das warum es da iſt, der Grund. Sound judgment is the ground of writing well, *Roſc*.

to Groùnd, *v. act.* 1) Auf den Boden ſetzen, ſetzen, mit upon. To ground a ſhip, es aus dem Waſſer ziehen. To ground the armes, das Gewehr ſtrecken. 2) Den Grund zu einem Kunſtwerke machen. To ground a lace, den Grund zu einer Spitze machen. 3) Zum Grunde des Daſeyns, der Erkenntniß annehmen, auf etwas gründen. If your own actions on your will you ground, *Dryd*. This is grounded upon the principles of nature and common ſenſe, *Swift*. 4) Die Anfangsgründe beybringen. To ground a young man in a ſcience, unterrichten. Well grounded in any art, wohl gegründet, unterrichtet.

Groùnd-aſh, *ſubſt.* ein junger Aeſchenbaum, eine junge Aeſche.

Groùnd-bait, *ſubſt.* eine Art Fiſchköder, der aus Malz bereitet wird, und in dem Waſſer auf den Grund ſinket, Grundköder.

Groùndedly, *adv.* auf eine gegründete, gründliche Art.

Groùnd-floor, *ſubſt.* das unterſte Stockwerk eines Hauſes, das Erdgeſchoß.

Groùnding, *ſubſt.* das Gründen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Groùnd-ivy, *ſubſt.* eine Art niedrigen auf der Erde kriechenden Epheues, Erdepheu, Grundepheu, Gundermann, Glechoma, *Linn.* ehedem Hedera terreſtris. Im Engl. auch Alehoof, Tunhoof.

Groùndleſs, *adj.* keinen moraliſchen Grund habend, grundlos, ungegründet. Groundleſs fear, miracles &c.

Groùndleſsly, *adv.* auf eine grundloſe, ungegründete Art.

Groùndleſsneſs, *ſubſt.* grundloſe, ungegründete Beſchaffenheit, Grundloſigkeit.

Groùndling, *ſubſt.* eine Art kleiner Fiſche, welche ſich immer auf dem Grunde aufhalten, der Gründling. Figürlich, ein niedriger, geringer Menſch.

** Groùndly, *adv.* auf eine gründliche, gegründete Art.

Groùnd-malt, *ſubſt.* die Trebern.

Groùnd-oak, *ſubſt.* eine junge Eiche, im deutſchen Forſtweſen eine Heiſter.

Groùnd-pine, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, eine Art des Gamanders, Erdpin, Grundpin, Teucrium Chamaepitis, *Linn.*

Groùnd-plate, *ſubſt.* der unterſte Balken eines Gebäudes, die Schwelle, wie Ground-ſel.

Groùnd-plot, *ſubſt.* 1) Der Grund eines Gebäudes. 2) Der Grundriß eines Gebäudes.

Groùnd-rent, *ſubſt.* die Rente, Abgabe für die Freyheit auf eines andern Grund und Boden zu bauen, der Grundzins.

Groùnd-room, *ſubſt.* ein Zimmer auf ebener Erde, in dem unterſten Stocke.

1. Groùnd-ſel, Groùnd-ſil, *ſubſt.* (Angelſ. ſile, Niederſ. Süll, die Schwelle,) die Schwelle, wie Ground-plate.

2. Groùnd-ſel, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Kreutzkraut, ſowohl Senecio als Erigeron, *Linn.*

to Groùndſel, *v. act.* mit einer Schwelle verſehen. To groundſel a houſe, es verſchwellen.

Groùndſelling, *ſubſt* das Einziehen einer Schwelle, das Verſchwellen.

Groùnd-timber, *ſubſt.* Zimmerholz, welches unten in dem Grunde eines Schiffes gebraucht wird.

Groùnd-work, *ſubſt.* 1) Die erſte und unterſte Lage des Ganzen, der Grund. 2) Die Anfangsgründe der Erkenntniß 3) Der Grund einer Sache, das warum es ſo iſt.

Groùnd-worm, *ſubſt.* ein Regenwurm.

Groùp, *ſubſt.* (fr. grouppe.) mehrere bey einander befindliche Dinge, eine Grouppe. A group of figures, ein Grouppe. A group of fools, ein Haufen Thoren.

to Groùp, *v. act.* 1) Neben einander ſtellen, mit einander verbinden, beſonders bey den Mahlern. 2) Zuſammen häufen, aufhäufen.

Groupàde, *ſubſt.* (franz.) eine Art eines Sprunges der Pferde auf den Reitſchulen, die Groupade.

Groùſe, Groùſs, *ſubſt.* ein Haſelhuhn, im Engl. auch Heath-cock.

Groùt, *ſubſt.* (Angelſ. grut, Deutſch Graus, Grütze, ſ. Groat.) 1) Grob gemahlnes Getreide, Schrot. 2) Der Bodenſatz, das Grobe, Unreine einer jeden Sache. 3) Eine Art wilder Aepfel, fr. gru. 4) Ein Getränk aus Honig und Waſſer, Meth. 5) Ungegornes Bier, Würze.

Groùt-head, *ſubſt.* 1) Eine Art kleiner Fiſche mit einem großen Kopfe, vielleicht der Kaulbars, Perca fluviatilis, *Linn.* oder die Koppe, Groppe. 2) Ein plumper, ungeſchickter Menſch. 3) Ein Faulenzer.

Groùt-

Digitized by Google

* Groût-noll, *ſubſt.* wie das vorige in den beyden letzten Bedeutungen.

to Grôw, *verb. irreg. neutr.* Präter. grew, Partic. grown, (Angelſ. growan, Holl. groeyen.) 1) Durch innere Nahrungstheile größer werden, wachſen. He cauſeth the graſs to grow for the cattle, *Pſ.* Ingleichen, durch die Vegetation hervor gebracht werden, wachſen. To grow up, aufwachſen. To grow together, zuſammen wachſen. To grow up again, wieder wachſen. 2) Mannbar werden, aufwachſen, erwachſen werden, gemeiniglich mit up. We grow up in vanity and folly, *Wake.* 3) An Umfang und Anzahl größer werden, wachſen. The ſea is grown, iſt gewachſen, geſtiegen, geſchwollen. To grow upon one, ihm zu ſtark, zu mächtig werden; im gemeinen Leben, ihm über den Kopf wachſen. 4) In etwas zunehmen, wachſen. As he grew forward in years. 5) Nach und nach kommen, ſich nahen. The Winter began to grow faſt on, ſich zu nahen. It grows near harveſt, es gehet auf die Aernte, die Aernte nahet ſich. The night grows on apace, kommt heran. To grow towards an end, ſich zum Ende neigen, zu Ende gehen. It grows towards morning, es wird Tag. 6) In einen Zuſtand gerathen, werden. To grow old, to grow in years, alt werden. It grows late, es wird ſpät. To grow leſſer, kleiner werden, abnehmen. To grow ſtronger and ſtronger, zu Kräften kommen, ſich erhohlen. To grow young again, ſich verjüngen. To grow dear, theuer werden. To grow tame, zahm werden. To grow a ſcholar, gelehrt werden, in der Gelehrſamkeit wachſen. To grow into faſhion, Mode werden. To grow into a proverb, zu einem Sprichworte werden. To grow into favour with one, jemandes Gunſt erlangen. To grow to idleneſs, ſich der Trägheit ergeben. It grows out of faſhion, kommt aus der Mode. To grow out of uſe, out of date, abkommen. To grow out of kind, aus der Art ſchlagen, ausarten. To grow out of eſteem, allen Credit verlieren. Things are not grown to that extremity, die Sache iſt noch nicht ſo weit gekommen. To grow up into one's acquaintance, ſeine Bekanntſchaft erlangen. 7) Aus etwas herkommen, die Wirkung, Folge von etwas ſeyn, entſtehen. What will grow out of ſuch errors? wird daraus entſtehen. This grows from wars, entſtehet aus den Kriegen.

Grôwer, *ſubſt.* ein Ding, welches wächſet, zunimmt, ein Ding in Anſehung ſeines Wachsthumes. A ſlow grower, ein Baum, welcher langſam wächſet.

Grôwing, *ſubſt.* das Wachſen, u. ſ. f.

to Grôwl, Groûl, *v. neutr.* (Niederſ. grölen.) 1) Kollern, wie ein Wälſcher Hahn. 2) Murren, brummen, knurren.

Grôwler, Groûler, *ſubſt.* eine Perſon, welche murret, brummet.

Grôwn, das Particip. Prät. von to grow, gewachſen, geworden u. ſ. f. A grown woman, ein erwachſenes Frauenzimmer. Grown folks, erwachſene Leute. Grown weary of all things, der aller Dinge überdrüſſig geworden. Grown over, bewachſen.

Grôwth, *ſubſt.* 1) Das Wachſen, der Wachsthum. He is not come to his full growth, er iſt noch nicht genug gewachſen. 2) Dasjenige was wächſet, und in weiterer Bedeutung, hervor gebracht wird, das Product. The native growths of the ſoil, die Erzeugniſſe. 3) Zunahme an Zahl und Größe, Wachsthum. The growth of a diſeaſe. 4) Zunahme, Beförderung. The growth of dignity.

Growth-halfpenny, *ſubſt.* der Zehente, welcher von dem fetten Viehe bezahlet wird.

Grôwth-head, Grôwth-noll, ſ. Grout-head.

Groyne, *ſubſt.* der eigene Name eines Hafens in Spanien, Corunna.

to Grûb, *v. act.* (von graben, vielleicht auch von rauffen,) ausgraben, d. i. mit den Wurzeln ausgraben, ausrotten. Foreſt land, from whence the ſurly ploughman grubs the wood, ausrottet, *Dryden.* Gemeiniglich mit up. A fooliſh heir cauſed all the buſhes and hedges about his vineyard to be grubbed up, *L'Eſtrange.*

Grub, *ſubſt.* (Deutſch Raupe) 1) Die Raupe. 2) Auch eine andere Art Würmer, ein Regenwurm. 3) Eine Grille, ſeltſamer Einfall, auch im Deutſchen eine Raupe. To be in his grubs oder mully-grubs, übel aufgeräumt ſeyn. 4) Eine kleine Perſon, ein Zwerg, in verächtlichem Verſtande.

Grubbage, *ſubſt.* eine Haue zum Ausrotten; wie Grubbing-ax und Mattock.

Grûbbing, Grûbbing up, *ſubſt.* das Ausrotten, Auswurzeln.

Grûbbing ax, *ſubſt.* eine Haue zum Ausrotten der Bäume und Wurzeln.

to Grûbble, *v. neutr.* (Deutſch grabbeln, krabbeln,) im Finſtern greiffen, tappen, ſ. Grabble.

Grûb-ſtreet, *ſubſt.* der Name einer Straße bey Moorfields in London, welche vornehmlich von Bänkelſängern, Verfaſſern von Mährchen und Volkszeitungen und andern geringen Schriftſtellern bewohnet wird. Grubſtreet-news, elende Neuigkeiten. Grub-ſtreet-writer, ein elender Schriftſteller.

to Grûdge, *verb.* Es iſt:

1. Activum. 1) Beneiden, misgönnen. Do you love your ſorrow ſo well, as to

Digitized by Google

grudge me part of it? *Sidney.* 2) Mit Widerwillen thun oder leiden. I do not grudge my pains, ich laſſe mich keine Mühe dauern, verdrießen. Nor grudge my cold embraces in the grave, *Dryden.*

2. Ein Neutrum. 1) Murren, ſich beklagen. To grudge or complain of injuſtice, *Hooker.* 2) Unwillig ſeyn, widerſtreben. You would grudge to do it, ihr würdet es nicht gerne thun. 3) Neidiſch ſeyn. Grudge not one againſt another, *Jac.* 4) Ins geheim wünſchen. He had a grudging ſtill to be a knave, *Dryden.* 5) Unangenehme Ueberbleibſel von etwas haben. My, Dolabella, Haſt thou not ſtill ſome grudgings of thy ſever? einige Ueberbleibſel? *Dryden.*

Grúdge, *ſubſt.* 1) Eingewurzelter Haß oder Unwillen, Groll. There is ſome grudge between them. 2) Widerwillen, Verdruß. 3) Neid, Haß, Mißgunſt. 4) Grudges of conſcience, Gewiſſensbiſſe. 5) Ein kleiner Anfall von einer überſtandenen, oder ein Vorbothe einer bevorſtehenden Krankheit.

Grúdger, *ſubſt.* eine Perſon, welche eine andere beneidet, ein Neider.

Grúdging, *ſubſt.* 1) Das Murren, Beneiden, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Der Haß, Groll, Neid. 3) Luſt, Neigung. To have a grudging to a thing, Luſt dazu haben. 4) Ein neuer Anfall von einer Krankheit, wie Grudges. 5) Grudgings, im Plural, Ueberbleibſel überhaupt.

Grúdgingly, *adv.* mit Verdruß, mit Widerwillen.

Grúel, *ſubſt.* (fr. gruau, gruelle,) die ſchleimige Brühe von gekochter Habergrütze, Haberſchleim. Barley-gruel, Gerſtenſchleim.

Grúff, *adj.* 1) Mürriſch, verdrieslich, ſauer. 2) Rauh von Sitten.

Grúffly, *adv.* auf eine ſauere, mürriſche, verdrießliche Art.

Grúffneſs, *ſubſt.* mürriſches, verdrießliches Betragen.

* Grúm, *adj.* mürriſch, ſauer, verdrießlich. S. Grim.

to Grúmble, *v. neutr.* 1) Aus Unmuth murren. L'Avare, not uſing half his ſtore, Still grumbles that he has no more, *Prior.* 2) Brüllen. The lion — At night with ſullen pleaſure, grumbles o'er his prey, *Dryden.* 3) Ein lautes, dumpfiges Getöſe machen, murmeln, rollen. Thou grumbling thunder join thy voice, *Mott.* Like a ſtorm that grumbles in the wind, *Rowe.* That grumbling wave below, *Thomſ.* 4) Sich beklagen, beſchweren, mit at.

Grúmbler, *ſubſt.* derjenige, welcher murret, ein Mißvergnügter.

Grúmbling, *ſubſt.* das Murren, Klagen. * To have a grumbling in the gizard, mißvergnügt ſeyn. A grumbling of the abdomen, das Knurren in den Gedärmen. To be always a grumbling, immer etwas zu klagen haben.

Grúme, *ſubſt.* (fr. grumeau, lat. grumus,) ein dicker zäher flüſſiger Körper, wie z. B. das Weiſſe eines Eyes, geronnenes Blut.

Grúmly, *adv.* auf eine mürriſche verdrießliche Art, ſ. Grimly.

Grúmmel, ſ. Gromwell.

Grúmous, *adj.* (von grume,) dick, geronnen.

Grúmouſneſs, *ſubſt.* dicke, geronnene Beſchaffenheit eines flüſſigen Körpers.

Grum-pòrter, *ſubſt.* ein großer, ſchwerer Würfel zum Spielen.

Grúnſel, *ſubſt.* die Schwelle, ſ. Groundſil.

to Grúnt, *v. neutr.* (latein. grunnire, Deutſch grunzen,) grunzen, wie ein Schwein.

Grúnt, *ſubſt.* das Grunzen.

Grúnter, *ſubſt.* 1) Ein Thier, welches grunzet; figürlich, eine Perſon, welche murret. 2) Der Name eines Fiſches, welchen Johnſon durch χρομις erkläret.

Grúnting, *ſubſt.* das Grunzen, und das Murren, Klagen.

to Grúntle, *v. neutr.* grunzen, ſich beklagen; wie to Grunt.

Grúntling, *ſubſt.* ein junges Schwein, ein Ferkel.

** to Grútch, *v. neutr.* neiden; veraltet, für to Grudge.

Grútch, *ſubſt.* Unwille, Groll, ſ. Grudge.

Grý, *ſubſt.* (gr. γρυ,) eine unbedeutende, nichtswerthe Sache.

Grýffin, ſ. Griffin.

Grýſlich, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Ruffinus, welcher oft auch Griffet, Griffit, Griffin, und Griff lautet.

Grýpe, Grýpher, Grýffon, *ſubſt.* der Vogel Greiff, ſ. Griffin.

Guajacum, *ſubſt.* der Name eines ausländiſchen Holzes und deſſen Harzes, Guajacum, Franzoſenholz.

Guajava, ſ. Guava.

Guaranteè, *ſubſt.* (fr. guarant,) derjenige, welcher die Gewehr für etwas leiſtet, der Garant. God the great guarantee for the peace of mankind.

to Guáranty, *v. act.* (fr. garantir,) die Gewehr leiſten, garantieren.

to Guárd, *verb.* (fr. garder.) Es iſt:

1. Activum. 1) Bewachen, hüthen. 2) Beſchützen, vertheidigen. The port of Genoa is very ill guarded againſt the ſtorms, *Addiſ.* 3) Durch Vorſicht vor etwas verwahren. 4) ** Mit Säumen oder ...

zierlichen Rändern verſehen, bordiren; jetzt veraltet.

2. Neutrum, in einem Zuſtande der Vertheidigung, Verwahrung oder Vorſicht ſeyn, ſich hüthen. To guard againſt miſtakes, darwider auf ſeiner Hut ſeyn.

Guàrd, Gàrd, *ſubſt.* (fr. garde) 1) Eine oder mehrere Perſonen, welchen etwas zu bewachen anvertrauet iſt, die Wache. 2) Die Leibwache eines großen Herren, die Garde. A regiment of the guard, ein Regiment Garde. Foot-guard, die Garde zu Fuß; Horſe-guard, zu Pferde. 3) Der Zuſtand, da jemand auf der Wache iſt, beſonders bey den Soldaten. To be upon the guard, auf der Wache ſeyn, die Wache haben. 4) Die Vormundſchaft. 5) Zuſtand der Wachſamkeit, Vorſicht, Verwahrung. To ſtand upon his guard, auf ſeiner Hut ſeyn. Temerity puts a man off his guard, *L'Eſtrange.* 6) ** Ein zierlicher Rand, oder Saum; jetzt veraltet. 7) Bey den Buchbindern, ein Streiffen weiſſes Papier in einem Buche, ein Kupfer u. ſ. f. daran zu leimen, ein Falz. 8) Verſchiedene Theile an andern Werkzeuge, beſonders ſo fern ſie einem andern Theile Sicherheit gewähren, z. B. das Stichblat eines Degens, der Bügel an einem Schießgewehre, u. ſ. f.

** Guardage, *ſubſt.* der Zuſtand der Verwahrung, Wache, die Hut; jetzt veraltet.

Guàrdant, *ſubſt.* derjenige, welcher auf der Wache iſt, die Wache hat.

Guàrder, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas bewachet, behüthet, beſchützet.

Guàrderobe, Gàrderobe, *ſubſt.* (fr.) die Garderobe, ſ. Ward-robe.

† Guàrde-viant, *ſubſt.* der Proviantſack eines Soldaten.

Guàrd-houſe, *ſubſt.* das Wachhaus.

Guàrdian, Gàrdian, Gàrdeyne, *ſubſt.* (fr. gardien) 1) Der Vormund eines Unmündigen. 2) Der Gouverneur einer der fünf Häfen in England. 3) Ein jeder, deſſen Aufſicht, Schutz und Verwahrung etwas anvertrauet iſt. Guardian of the Spiritualties, Vicarius während der Erledigung eines Biſthumes. 4) ** Ein Magazin, Niederlage, Verwahrungsort; jetzt veraltet.

Guàrdian, *adj.* den Schutz, die Aufſicht über etwas handhabend. Guardian angel, ein Schutzengel. Guardian care, Vorſicht, Schutz.

Guàrdianſhip, *ſubſt.* die Vormundſchaft, der Schutz, die Hut.

Guàrdleſs, *adj.* des Schutzes, der Aufſicht beraubt, wehrlos. A guardleſs land, ein offenes Land. The guardleſs herd, die ihres Hirten beraubte Herde.

Guàrd-manger, Gàrd-manger, *ſubſt.* eine Speiſekammer.

Guàrd-ſhip, *ſubſt.* der Schutz.

Guàrd-ſhip, *ſubſt.* (von guard und ſhip,) ein Schiff, welches die Küſten bewachet, ein Küſtenbewahrer.

Guàva, Guàjava, *ſubſt.* der Name eines amerikaniſchen Baumes, Guajava-Baum, Pſidium, *Linn.*

Gúbbings, *ſubſt.* dasjenige, was von eingeſalzenen Fiſchen abgeſchnitten wird. Nach andern ſind es die Schuppen von Salzfiſchen.

Gubernàtion, *ſubſt.* (lat. gubernatio,) die oberſte Aufſicht, Regierung, Beherrſchung.

* Gúdds-bobs, eine in den niedrigen Sprecharten übliche Betheuerungs-Formel, wie das Deutſche, bey meiner Treu, bey meiner ſechs.

Gúdgeon, *ſubſt.* (fr. goujon) 1) Eine Art kleiner Fiſche, ein Gründling. 2) Figürlich, eine Perſon, welche ſich leicht hintergehen läßt, weil ſich die Gründlinge leicht fangen laſſen. 3) Eine Lockſpeiſe, Reitzung, weil die Gründlinge oft Statt des Köders gebraucht werden. 4) * To ſwallow a gudgeon, einen Schimpf verſchmerzen. 5) Eine Art eiſerner Ringe auf den Schiffen, welche das Steuerruder befeſtigen.

Gúelderland, *ſubſt.* der Name einer Provinz in den Niederlanden, Geldern.

** Guérdon, *ſubſt.* (fr. guerdon,) der Lohn, die Belohnung, ſo wohl im guten, als böſen Verſtande; jetzt veraltet.

Guérite, *ſubſt.* (fr.) ein Schilderhaus.

Guérkin, ſ. Gherkin.

to Guéſs, *v. neutr. et act.* (Niederd. giſſen,) muthmaßen, vermuthen, rathen, errathen. You cannot gueſs, who cauſ'd your father's death, *Shakeſp.* To gueſs at a thing, auf etwas rathen; ingleichen etwas muthmaßen. The ſame author ventures to gueſs at the particular fate which would attend the Roman government, *Swift.*

Guéſs, *ſubſt.* die Muthmaßung, die Vermuthung. To read by gueſs, errathen, was man lieſet. * Another gueſs-ſort of man, ein ganz anderer Mann.

Guéſſer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas muthmaßet, vermuthet, durch Rathen beſtimmt.

Guéſſing, *ſubſt.* das Muthmaßen, Rathen, Vermuthen.

Guéſſingly, *adv.* muthmaßlich, vermuthlich.

Guéſs-work, *ſubſt.* die Muthmaßung, das Vermuthen, die Vermuthung.

Guéſt, *ſubſt.* (Angelſ. geſt, Deutſch Gaſt.) 1) Eine Perſon, welche in eines andern Hauſe, an eines andern Tiſche unterhalten wird, ein Gaſt. 2) Ein Fremder in einem Gaſthofe, ein Gaſt. 3) The gueſt

Digitized by Google

gueſt in a candle, ein Räuber an einem Lichte.

Guéſt-chamber, *ſubſt.* ein Gaſtzimmer, eine Gaſtſtube.

Guéſt-rite, *ſubſt.* die gegen einen Gaſt gebührende Pflicht, Gaſtgebrauch.

Guét, *ſubſt.* (fr.) die Wache, ein Wächter.

Gùgaw, *ſubſt.* eine nichtswürdige Sache, Kinderey, ſ. Gew-gaw.

to Gùggle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie) 1) Einen Laut machen, wie ein flüſſiger Körper, wenn er aus einer Flaſche geſchenkt wird, glucken. 2) * To guggle one, einem ſchmeicheln, ihn liebkoſen.

Guì, Guy, *ſubſt.* ein eigener Name, Guido.

Gùibert, Gùilbert, *ſubſt.* ein eigener Name, Gilbert. ſ. Gilbert.

Guìdage, *ſubſt* (von guide,) der Lohn, welchen man einem Wegweiſer gibt.

Guìdance, *ſubſt.* die Führung, Leitung, Regierung.

to Guìde, *v. act.* (fr. guider.) 1) Den Weg zeigen, führen, leiten. 2) Führen, leiten, in moraliſchem Verſtande. 3) Die Aufſicht über etwas haben.

Guìde, *ſubſt.* 1) Ein Wegweiſer, Führer. 2) Derjenige, welcher das moraliſche Verhalten eines andern leitet, ein Führer. 3) Derjenige, welcher die Aufſicht über etwas hat.

Guìdeleſs, *adi.* keinen Führer habend, des Führers beraubt.

Guìder, *ſubſt.* 1) ** Ein Führer, Aufſeher; jetzt veraltet. 2) Im Häringsfange, derjenige, welcher den Fiſchern von einem erhabenen Orte den Ort zeiget, wo ſich die Häringe befinden, auch Conder.

Guìding, *ſubſt.* das Leiten, Führen.

** Guìdon, *ſubſt.* (fr.) 1) Eine Fahne, Standarte. 2) Ein Fahnenträger, Fähnrich, Cornet. In beyden Fällen veraltet.

Guìld, *ſubſt.* (Angelſ. gildſcip, Deutſch Gilde.) 1) Eine Geſellſchaft, Verbindung mehrerer, Gilde, Innung, Zunft. 2) Eine Abgabe, Auflage; vermuthlich wohl nur zur Beſtreitung der Koſten einer Gilde oder Geſellſchaft. 3) Eine Geldſtrafe; vielleicht auch nur in der vorigen Einſchränkung.

Guìld-hall, *ſubſt.* das Rathhaus zu London.

to Guìld, ſ. Gild.

Guìlder, *ſubſt.* ein Holländiſcher Gulden.

Guìle, *ſubſt.* (alt fr. guille, gille,) Argliſt, Betrug, Betriegerey. Full of guile, voll Betrug.

Guìleful, *adi.* betrieglich, argliſtig, verrätheriſch.

Guìlefully, *adv.* auf eine betriegliche, verrätheriſche Art.

Guìlefulneſs, *ſubſt.* Betrieglichkeit, Betrug, Argliſt.

Guìleleſs, *adi.* frey von Betrug, ehrlich.

Guìler, *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern hintergehet, ein Betrieger.

Guìllam, *ſubſt.* eine Art kleiner Waſſerhühner, fr. Gouill-mot; vermuthlich einerley mit dem folgenden.

Guìlle-mot, *ſubſt.* (fr.) eine Art Waſſervögel, der Mewenſchnabel, Plautus roſtro larino, *Klein.* im Engl. auch ſea-hen, ſkout, und kiddow.

Guìlt, *ſubſt.* (Angelſ. gilt.) 1) Der Zuſtand, da jemand eines Vergehens oder Verbrechen ſchuldig iſt, die Schuld. 2) Ein Verbrechen, ein Vergehen.

Guìltily, *adv.* auf eine ſchuldige, ſtrafbare Art.

Guìltineſs, *ſubſt.* die Verbindlichkeit zur Strafe, die Schuld, Strafbarkeit.

Guìltleſs, *adi.* unſchuldig, ſchuldlos.

Guìltleſsly, *adv.* auf eine unſchuldige, ſchuldloſe Art.

Guìltleſsneſs, *ſubſt.* die Schuldloſigkeit, Unſchuld.

Guìlty, *adi.* 1) Eines Verbrechens ſchuldig. To find one guilty, ihn ſchuldig finden. 2) Laſterhaft, boshaft, verderbt.

Guìmp, Guìmp-lace, ſ. Gimp.

Guìnea, Guìnny, *ſubſt.* (von der Landſchaft Guinea in Afrika.) 1) Eine engliſche Goldmünze, welche ungefähr ſo viel als ein Carolin gilt, eine Guinee. 2) Eine Art kleiner Thiere, welche wie ein Schwein grunzen, das Meerſchwein, weil ſie aus Guinea gebracht werden; auch Guinea-pig.

Guìnea-corn, Guìney-corn, *ſubſt.* die Hirſe, Panicum, *Linn.*

Guìnea-dropper, *ſubſt.* eine Art betrieglicher Spieler, welche Guineen zum Scheine fallen laſſen, und auf dieſe Art betriegen.

Guìnea-grains, ſ. Guinea-pepper.

Guìnea-hen, *ſubſt.* eine Art kleiner indianiſcher Hühner.

Guìnea-hen-weed, Guìney-hen-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Petiveria, *Linn.*

Guìnea-pepper, Guìny-pepper, *ſubſt.* 1) Der Name einer Pflanze, indianiſcher oder ſpaniſcher Pfeffer, Capſicum, *Linn.* 2) Eine Art Cardamomen, Paradies-Körner, Amomum Grana Paradiſi, *Linn.* Engl. auch Guinea-grains.

Guìnea-pig, Guìney-pig, ſ. Guinea 2.

Guìnea-wheat, Guìney-wheat, *ſubſt.* indianiſches oder türkiſches Korn, Mais, Zea, *Linn.* Engl. Indian corn, Turkey-corn.

Guìnfrid, ſ. Winefrid.

Guìniad, *ſubſt.* eine Art kleiner Fiſche, eine Albule, Weißfiſch.

** Gui-

Digitized by Google

Guiſarm, *ſubſt.* eine ehemalige Art kleiner Streitäxte.

Guiſe, *ſubſt.* (fr.) 1) Der äußere Anſtand, die Mine, Geberde. His own ſire and maſter of his guiſe, *Spenſ.* 2) Aeußeres Anſehen, die Geſtalt. Under the guiſe of religion. 3) Gewohnheit, Gebrauch. Old guiſe muſt be kept.

Guitár, *ſubſt.* (fr. guitarre,) eine Zitter, Guitarre.

Gúlch, *ſubſt.* (lat. gulo.) 1) Derjenige, welcher einen großen Bauch hat. 2) Ein kleiner Schlämmer, kleiner Vielfraß; auch Gulchin.

Gúlchin, *ſubſt.* ſ. das vorige.

† Gúld, Gúldum, *ſubſt.* eine Geldſtrafe, ſ. Guild.

** Gùle, *ſubſt.* der veraltete Name des Feſtes der Kettenfeyer Petri, oder des erſten Auguſtes.

Gúles, *adj. et ſubſt.* (fr. gueules,) die rothe Farbe, ingleichen roth, doch beydes nur in der Wapenkunſt.

Gulf, *ſubſt.* (fr. golfe.) 1) Ein Meerbuſen. 2) Ein tiefer Abgrund, Schlund. 3) Ein Strudel. 4) Ein jedes unerſättliches Ding, z. B. der Mund, oder der Magen.

Gulfy, *adj.* voll von Meerbuſen, ingleichen, voll von Schlünden.

Gùlick, *ſubſt.* der Name einer Landſchaft, Jülich, auch Giulick.

to Gull, *v. act.* (alt fr. guiller,) betriegen, hintergehen.

Gúll, *ſubſt.* 1) Ein Betrug, liſtiger Streich, eine Lüge. 2) Eine Perſon, oder ein Thier, welches leicht zu hintergehen iſt, eine einfältige Gans. 3) Eine Art Seevögel, die Mewe, Larus, *Klein.* The common gull, die graue Mewe. The great black and white gull, die größte bunte Mewe. The brown-head gull, der Braunkopf. The laughing gull, der Rothſchnabel. 4) Auch ein Fiſch, die Quappe, Meerquappe.

Gúll-catcher, *ſubſt.* ein Betrieger.

Gúller, *ſubſt.* ein Betrieger.

Gúllery, *ſubſt.* Betriegerey, Betrug.

Gúllet, *ſubſt.* (fr. goulet.) 1) Die Gurgel, der Schlund. 2) ** Ein kleiner See oder Fluß; jetzt veraltet.

Gúlley, ſ. Gully.

Gúlling, *ſubſt.* das Betriegen.

** Gúlliſhneſs, *ſubſt.* (von gull,) Einfall, Thorheit; jetzt veraltet.

to Gúlly, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie,) mit einem gewiſſen Geräuſche fließen, rauſchen.

Gúlly, Gúlley, *ſubſt.* ein Abfluß, Ausfluß des Waſſers.

* Gúlly-gut, *ſubſt.* ein Schwelger, Vielfraß, im gemeinen Leben.

Gúlly-hole, *ſubſt.* der Ausfluß einer Schleuſe oder Rinne, das Schleuſenloch.

Gulólity, *ſubſt.* (lat. guloſus,) die Gefräßigkeit.

to Gúlp, *verb.* 1. Activum, begierig hinein ſchlucken. To gulp down, verſchlingen, verſchlucken. 2. Neutrum, ſich ſchnell bewegen, heftig ſchlagen, z. B. von dem Herzen oder dem Pulſe.

Gúlp, *ſubſt.* ſo viel als man auf einmal hinunter ſchlucken kann, ein Schluck. A gulp of air, ein Zug.

1. Gúm, *ſubſt.* (lat. gummi.) 1) Das Gummi. 2) Die trocken gewordene zähe Feuchtigkeit in den Augen.

2. Gúm, *ſubſt.* (Angelſ goma,) das Zahnfleiſch.

3. Gúm, *ſubſt.* welches nur im Plural gebraucht wird. The red gums, die Röthe neu geborner Kinder in dem Geſichte.

to Gúm, *v. act.* mit Gummi beſtreichen, damit ſteif machen, gummiren.

Gúmmineſs, *ſubſt.* das Weſen des Gummi, gummi-artige Beſchaffenheit.

Gummóſity, *ſubſt.* wie das vorige.

Gúmmous, *adj.* dem Gummi ähnlich, gummi-artig.

Gúmmy, *adj.* 1) Aus Gummi beſtehend, dem Gummi ähnlich. 2) Gummi tragend oder bringend. 3) Mit Gummi überzogen 4) Gummy eyes, welche mit zäher getrockneter Feuchtigkeit beſetzt ſind.

Gún, *ſubſt.* (fr. canne, Deutſch Kanone,) ein jedes Feuergewehr, es ſey groß oder klein. A great gun, ein Stück Geſchütz, eine Kanone. * As ſure as a gun, ganz gewiß.

Gúndola, ſ. Gondola.

Gúnnel, *ſubſt.* 1) S. Gun-wale. 2) Der Lauf einer Kanone.

Gúnner, *ſubſt.* ein Kanonier, beſonders auf den Schiffen.

Gúnnery, *ſubſt.* die Wiſſenſchaft und Kunſt, mit dem Geſchütze gehörig umzugehen, die Artillerie, Feuerwerkskunſt.

Gún-powder, *ſubſt.* Schießpulver. The gun-powder-treaſon, die Pulver-Verſchwörung unter Jacob I. The gun-powder-treaſon day, der 5te November, der wegen Entdeckung dieſer Verſchwörung noch jetzt als ein Feſttag gefeyert wird.

Gún-room, *ſubſt.* auf den Schiffen, die Kammer der Conſtabler, welche auch die S. Barbara-Kammer genannt wird.

Gún-ſhot, *ſubſt.* 1) Der Schuß. 2) So weit als ein Büchſenſchuß reicht, der Büchſenſchuß. To be out of gunſhot, außer dem Schuſſe ſeyn.

Gúnſhot-wound, *ſubſt.* eine Schußwunde.

Gun-ſmith, *ſubſt.* ein Büchſenſchmid, Büchſenmacher.

Digitized by Google

* Gúnſter, *ſubſt.* ein Schwätzer, Wäſcher, Plauderer.

Gún-ſtick, *ſubſt.* der Ladeſtock.

Gún-ſtock, *ſubſt.* der Kolben an einem Feuergewehre, der Flintenkolben.

Gún-ſtone, *ſubſt.* Steine welche aus den Kanonen geſchoſſen werden, und oft auch eine Kanonenkugel.

Gún-wale, *ſubſt.* 1) Der untere Theil eines Haſens, wo die Kanonen liegen. 2) Auf den Schiffen, dasjenige Holz, welches ſich auf jeder Seite des Schiffes von dem halben Verdecke bis zu dem Vorder Caſtel erſtrecket, d. i. die Mitte der äußern Seitenwände, wo der Bord am niedrigſten iſt; zuſammen gezogen, Gunnel.

Gúnter, *ſubſt.* in der Schiffahrt, eine Scala, vermittelſt welcher man ſich die Berechnung mancher Aufgaben in der Schiffahrt erleichtert.

Gúrge, *ſubſt.* (lat. gurges,) ein Schlund, Strudel.

Gúrgion, *ſubſt.* grobes, unmittelbar von der Kleye geſiebtes Mehl, Grieſmehl.

to Gúrgle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, Deutſch gurgeln,) ein Geräuſch machen, wie ein flüſſiger Körper, wenn er aus einer Bouteille fließt. When a fountain's gurgling waters play, *Pope.*

Gúrnard, Gúrnet, *ſubſt.* (fr. gournal,) eine Art Seefiſche, welche doch nicht näher erkläret wird.

to Gúſh, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie.) 1) Mit Heftigkeit fließen, ſtrömen. A ſea of blood guſh'd from the gaping wound, *Spenſ.* 2) In Menge ausfließen laſſen. The gaping wound guſh'd out a crimſon flood, *Dryden.*

Gúſh, *ſubſt.* eine Menge auf einmal ausgelaſſenen flüſſigen Körpers. A great guſh of blood, eine Menge Blutes.

Gúſhing, *ſubſt.* das Strömen. The guſhing out, das Ausſtrömen.

Guſſet, *ſubſt.* (fr. gouſſet,) bey den Nähterinnen, ein Zwickel.

1. Guſt, *ſubſt.* (fr. gouſt, lat. guſtus.) 1) Der Sinn des Schmeckens, der Geſchmack. 2) Hoher Grad des ſinnlichen Genuſſes. All three ſenſes (were) in full guſt enjoy'd, *Dryden.* 3) Neigung zu etwas. We have loſt in a great meaſure, the guſt and reliſh of true happineſs, *Tillotſ.* 4) Art der Empfindung des Anſtändigen, Angenehmen, Guten, der Geſchmack.

2. Guſt, *ſubſt.* (isländ. guſter.) 1) Ein Windſtoß, plötzlicher Sturm. A ſudden guſt of wind. 2) Heftige Neigung, Gemüthsbewegung. A guſt of paſſion.

3. ** Guſt, *ſubſt.* ein bey dem Spenſer für Juſt befindliches Wort, ſ. daſſelbe.

Gúſtable, *adj.* 1) Was ſich ſchmecken läßt. 2) Schmackhaft, wohlſchmeckend.

Guſtátion, *ſubſt.* das Schmecken, der Geſchmack.

Guſtatory, *ſubſt.* ein Credenz-Becher, eine Credenz-Schale.

Guſtful, *adj.* ſchmackhaft, wohlſchmeckend.

Guſto, *ſubſt.* (ital.) 1) Der körperliche Geſchmack eines Dinges. Pleaſant guſtos gratify the appetite of the luxurious, *Denh.* 2) Empfindung des Angenehmen, des Schönen, Geſchmack.

Gúſty, *adj.* (von 2 guſt,) ſtürmiſch, ungeſtüm.

Gut, *ſubſt.* 1) Ein Darm. The griping in the guts, das Bauchgrimmen. The twiſting of the guts, die Darmgicht, das Miſerere. To mind nothing but his guts, ſich nur um Eſſen und Trinken bekümmern. 2) Guts, im Plural, das Eingeweide, ingleichen das Innere eines Dinges. 3) A greedy gut, ein Vielfraß, Schlemmer.

to Gut, *v. act.* 1) Das Eingeweide ausnehmen, ausweiden. 2) Ausleeren, ausräumen, plündern.

Gútling, *ſubſt.* ein Vielfraß, Schlemmer.

Gút-ſtring, *ſubſt.* eine Saite, Darmſaite.

Guttated, *adj.* (lat. guttatus,) betropfet, betriefet.

Gutter, *ſubſt.* (verwandt mit gut,) eine Rinne, ein Canal. Gutter of lead, eine bleyerne Dachrinne. The gutter of a croſsbow, die Rinne an einer Armbruſt, worin der Bolzen gehet. A gutter of a pillar, eine Rinne, Aushöhlung.

to Gútter, *verb.* 1. Neutrum, rinnen, wie z. B. ein Licht. 2. Activum, Rinnen in etwas machen, aushöhlen. The gutter'd rocks.

Gútter-tile, *ſubſt.* ein hohler Dachziegel, ein Hohlziegel.

* Gút-tide, *ſubſt.* (von gut,) die Faſtnacht weil ſie gemeiniglich mit ausſchweiffenden Eſſen und Trinken zugebracht wird.

* to Gúttle, *verb.* (von gut.) 1. Ein Neutrum, gierig eſſen. To guttle upon a thing. 2. Ein Activum, hinein ſchlingen, verſchlingen.

Gúttler, *ſubſt.* derjenige, welcher begierig iſſet, ein Freſſer.

Gúttulous, *adj.* (lat. guttula,) in Geſtalt eines kleinen Tropfen, Tropfen ähnlich.

Gúttural, *adj.* (lat. gutturalis,) zur Gurgel gehörig, vermittelſt der Gurgel hervor gebracht Guttural letters, Kehlbuchſtaben.

Gutturalneſs, *ſubſt.* die Eigenſchaft, da etwas aus der Gurgel und vermittelſt derſelben ausgeſprochen wird.

Gutturine, *ſubſt* der Kropf am Halſe.

Gút-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Turbith, Thapſia, *Linn.*

Digitized by Google

1. Guy, *ſubſt.* der verkürzte Name Guido, wie Gui.

2. Guy, *ſubſt.* auf den Schiffen, ein Seil, Laſten damit in das Schiff zu heben.

* to Gúzzle, *verb.* (von gut, guſt.) Es iſt: 1. ein Neutrum, gierig und unmäßig eſſen oder trinken, ſchlingen, ſaufen, zechen, freſſen. 2. Ein Activum, verſchlingen, hinein ſchlingen. Beydes nur in den niedrigen Sprecharten.

* Gúzzler, *ſubſt.* eine Perſon, welche gierig oder unmäßig iſſet oder trinket.

* Gúzzling, *ſubſt.* das gierige und unmäßige Eſſen oder Trinken.

Gybe, *ſubſt.* eine Spötterey, Schmährede, ſ. Gibe.

to Gybe, *v. neutr.* ſchmähen; ingleichen ſpotten.

Gymnáſiarch, *ſubſt.* (gr.) der Vorgeſetzte, Aufſeher eines Gymnaſii, der Gymnaſiarch, wie Scholarch, an einer Schule.

Gymnáſtically, *adv.* mit der Stärke eines Fechters, zu heftigen Leibesübungen geſchickt.

Gymnáſtick, *adj.* (gr.) zu den Uebungen der Leibesſtärke, z. B. Laufen, Ringen, Springen, Schläudern, gehörig, darin gegründet.

Gymnick, *adj.* (gr.) zu den Uebungen der Leibesſtärke gehörig, darin gegründet. Gymnick arts, Künſte der Leibesübungen.

Gymnóſophiſt, *ſubſt.* (gr.) eine Art Menſchen unter den alten Indianern, welche nackt gingen, Wildniſſe bewohnten und Grauſamkeiten an ihrem Leibe begiengen, und daher Philoſophen genannt wurden, ein Gymnoſophiſt.

Gymnoſpérmous, *adj.* (gr.) in der Botanik der ältern, einen nackten Samen tragend.

Gynecoracie, Gynecocraſy, Gynaecocraſy, *ſubſt.* (gr.) diejenige Verfaſſung, wo Weiber herrſchen, das Weiber-Regiment.

Gypſie, ſ. Gipſy.

Gyràtion, *ſubſt.* (lat. gyrare,) die Bewegung im Kreiſe, die kreisförmige Bewegung.

Gyre, *ſubſt.* (lat. gyrus,) ein durch die Bewegung beſchriebener Kreis, ein Kreis, Zirkel.

Gyred, *adj.* Kreiſe oder Ringe vorſtellend. Down gyred ſtockings, herab hangende, runzelige Strümpfe, *Shakeſp.*

Gyron, *ſubſt.* (fr. giron,) der Raum zu einer Wendeltreppe.

Gyronée, *adj.* (fr. gironné,) in der Wapenkunſt, mit Ständern verſehen.

Gyrónne, *ſubſt.* (fr. giron,) in der Wapenkunſt, ein Ständer.

to Gyve, *v. act.* feſſeln, bezaubern. I will gyve thee in thine own courtſhip, *Shakeſp.*

Gyves, *ſubſt. plur.* (Walliſ. gevyn,) Feſſel, Fußbande.

H.

H, der achte Buchſtab des Alphabetes, deſſen engliſcher Name ähtſch iſt, und welcher zu Aufange eines Wortes und vor einem Vocale wie im Deutſchen lautet, Hair, hähr. Nur vor einigen beſonders unmittelbar aus dem Lateiniſchen herſtammen Wörtern und deren Abgeleiteten, iſt er ſtumm: hour, our, honeſt, anneſt, honour, anner, hermit, ermit, hereditable, ereditäbl, herb, erb, heir, ehr, hoſpital, aſſpitäll, hoſpitable, aſſpitäbl, hoſteler, oſſtler, hoſteſs, oſteſſ, hoſtile, oſſtil, hoſtry, oſſtri, humble, ommbl, humiliation, jumiliäſch'n, humility, jumilliti. Wenn ein Conſonant darauf folgt, iſt es jetzt gleichfalls ſtumm, right, bought. Ehedem aber machte es die Sylbe, worin es ſtand, guttural, wie noch jetzt in Schottland.

Ha, *interj.* 1) Ein Ausdruck der Verwunderung, der plötzlichen Frage, des plötzlichen Ausbruches, ha! Ha! What art thou! *Rowe.* 2) Ein Ausdruck des Lachens. Ha, ha! ha, ha!

Haak, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der Stockfiſch. S. auch Hake.

Hab, der verkürzte Name Herbert, ſ. daſelbſt.

Habeas corpus, (lat.) der Name einer Acte, nach welcher gewiſſe Perſonen, wenn ſie eines Verbrechens wegen im Verhafte ſind, die Freyheit haben, ſich auf ihre Koſten in das Gefängniß des Oberhofgerichts (King's bank) bringen, und ihre Sache daſelbſt unterſuchen zu laſſen.

Háberdaſher, *ſubſt.* (Minſchew leitete es von dem Deutſchen habt ihr das? her,) ein Krämer, derjenige, welcher mit kleiner Waare handelt, z. B. ein Baret-Krämer. A haberdaſher of hats, ein Hut-Staffierer.

Háberdine, *ſubſt.* getrockneter Stockfiſch, ſanct Peters-Fiſch.

Háber-du pois, ſ. Avoir-de-pois.

Hábergeon, Habérgion, *ſubſt.* (fr. haubergeon, Altdeutſch Halsberge,) eine Bedeckung der Bruſt und des Halſes im Kriege, der Bruſtharniſch, das Bruſtſtück.

Habilment, Habillement, Habíliment, *ſubſt.* (fr. habillement,) die Kleidung, das Kleidungsſtück. My riches are theſe poor habiliments, *Shakeſp.*

Digitized by Google

** to Habílitate, *v. act.* (fr. habiliter,) geſchickt, fähig machen, berechtigen; jetzt veraltet.

Habílitate, *adi.* geſchickt, fähig, berechtigt.

Habilitàtion, *ſubſt.* die Handlung, da man ſich oder andere zu etwas fähig, geſchickt, deſſen empfänglich macht.

Habílity, *ſubſt.* (fr. habilité,) Tüchtigkeit, Fähigkeit, Vermögen, Gewalt, wofür doch jetzt Ability üblicher iſt.

Hábit, *ſubſt.* (lat. habitus.) 1) Die Beſchaffenheit eines Dinges. Habit of the body, die Leibesbeſchaffenheit. 2) Die Kleidung, ein Kleid, Habit. 3) Fertigkeit etwas zu thun. He hath a better bad habit of frowning than the count Palatine, *Shakeſp.* 4) Gewohnheit. A fixed confirmed habit of ſin, *South.*

to Hábit, *v. act.* kleiden, ankleiden, putzen. They habited themſelves like rural deities, *Dryd.*

Hábitable, *adi.* (fr. habitable,) wo man wohnen kann, wohnbar, bewohnbar. The habitable world.

Hábitableneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit bewohnt zu werden, die Wohnbarkeit. The habitableneſs of the horrid zone.

Hábitance, *ſubſt.* die Wohnung, der Aufenthalt. To have his habitance in a deſart.

Hábitant, *ſubſt.* (fr. habitant,) ein Einwohner, Innwohner.

Habitàtion, *ſubſt.* (fr. habitation.) 1) Der Zuſtand, da etwas bewohnet wird. Ev'ry ſtar perhaps is a world of deſtin'd habitation, *Milton.* 2) Der Zuſtand, da man an einem Orte wohnet, die Wohnung. 3) Der Ort, wo man wohnet, der Wohnplatz, die Wohnung.

Habitàtor, *ſubſt.* (lat.) der Bewohner, Einwohner.

Hábited, *partic.* von to habit, bekleidet.

Habítual, *adi.* (fr. habitual,) durch mehrmalige Uebung erlangt, in einer Fertigkeit gegründet, angewöhnet, gewöhnlich.

Habitually, *adu.* auf eine in einer Fertigkeit, Gewohnheit, gegründete Art. Internal graces ſanctify our natures and render us habitually holy, erwerben uns eine Fertigkeit in der Heiligkeit, *Atterb.*

to Habítuate, *v. act.* (fr. habituer,) eine Fertigkeit erwerben, angewöhnen, mit to. Such as live in a rarer air are habituated to the exerciſe of a greater muſcular ſtrength, *Arbuthn.*

Hábitude, *ſubſt.* (fr. habitude, lat. habitudo.) 1) Das Verhältniß, die Beziehung. We cannot conclude this complexion of nations from the vicinity or habitude they hold unto the ſun, *Brown.* In all the habitudes of life, Verhältniſſen. 2) Häufige Bekanntſchaft, Vertraulichkeit. To write well, one muſt have frequent habitudes with the beſt company. 3) Gewohnheit; wofür doch habit üblicher iſt. 4) Die Fertigkeit, etwas zu thun.

** Hábles, *ſubſt.* ein Hafen, jetzt veraltet, ſ. Hambles.

* Háb-nab, *adu.* auf Gerade wohl, auf gut Glück.

* Háb-nab, *ſubſt.* das Gerathewohl, der ungefähre Zufall.

1. Háck, *ſubſt.* das Gerüſt, worin man den Pferden das Heu vorſtecket, die Rauffe.

* 2. Háck, *ſubſt.* 1) Ein Miethpferd u. ſ. f. Siehe Hackney. 2) Ein Meuchelmörder, ſ. Hackſter.

1. to Háck, *v. act.* (Angelſ. haccan, Deutſch hacken.) 1) In kleine Stücke hauen, hacken; gemeiniglich in verächtlichem Verſtande. 2) Im Sprechen verſtümmeln, mit Stammeln vorbringen. Let them queſtion and hack our Engliſh, *Shakeſp.*

2. to Háck, *v. neutr.* zu jedermanns Gebrauch ſeyn, eine öffentliche Hure abgeben.

Hácking, *ſubſt.* das Hacken, Zerhacken u. ſ. f.

Háckle, *ſubſt.* rohe Seide, und jede rohe ungeſponnene fadenartige Materie.

1. to Háckle, *v. act.* (das Iterativum von 1 to hack,) klein hacken, zerhacken.

2. to Háckle, *v. act.* (von dem Deutſchen hecheln,) Flachs zubereiten, hecheln.

Háckling, *ſubſt.* das Zerhacken, ingleichen das Hecheln.

Háckney, verkürzt Hack, *ſubſt.* (Walliſ. hacnai, fr. haquené.) 1) Ein Pferd, welches einen Paß gehet, ein Paßgänger, Zelter. 2) Ein Miethpferd. To make a hackney of one, ihn als ſein Eigenthum gebrauchen. 3) Eine öffentliche, gemeine Hure. 4) Ein jedes Ding was vermiethet wird. A hackney-coach, eine Miethkutſche. 5) Eine Sache, welche häufig gebraucht wird, mit welcher man vertraut iſt. One's hackney author, ſein Lieblings Schriftſteller.

to Háckney, *v. act.* 1) Fertigkeit in etwas erwerben, angewöhnen. He is long hackney'd in the ways of men, *Shakeſp.* 2) To hackney out, vermiethen, verleihen.

Háckney-coach, *ſubſt.* eine Miethkutſche.

Háckney-horſe, *ſubſt.* ein Miethpferd.

Háckney-man, *ſubſt.* ein Pferdeverleiher.

Háckney-whore, *ſubſt.* eine feile, öffentliche Hure.

Háckſter, Hack, *ſubſt.* ein Meuchelmörder, in der niedrigen Sprechart.

Hácqueton, *ſubſt.* (fr.) ein ehemaliges Stück der Rüſtung.

Hád,

Digitized by Google

Hád, das Imperf. und Partic. von to have, ſ. daſelbſt.

Háddock, *ſubſt.* (fr. hadot,) eine Art Seefiſche, welche den Stockfiſchen gleicht, und auch ſo zubereitet wird, aber kleiner iſt, der Kabliau. The coaſt is plentifully ſtored with pilchards, herrings, and haddocks, *Carew*.

Háddon-paſture, *ſubſt.* der Name einer Gegend bey Bakewell in Darbyſhire, welche wegen ihrer außerordentlichen Fruchtbarkeit berühmt iſt.

Hádes, *ſubſt. plur.* die Hölle.

Hádrian, Adrian, ein männlicher Taufname, Hadrian.

Háft, *ſubſt.* (Angelſ. haeft, Deutſch Heft,) eine Handhabe, ein Stiel, Heft.

to Háft, *v. act.* mit einem Stiele, einer Handhabe, einem Griffe verſehen.

Háfter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Werkzeuge mit Heften, Stielen, Handhaben verſiehet. 2) Ein Zungendreſcher.

Háfting, *ſubſt.* das Anmachen eines Heftes oder Stieles.

Hág, *ſubſt.* (Angelſ. haegeſſe, Deutſch Hexe.) *1)* Ein Ungeheuer. His foul hags rais'd their heads, and clapt their hands, *Craſh.* *2)* Eine Zauberinn, Hexe. 3) Ein altes häßliches Weib. 4) Hags, im Plural, Flammen, welche man zuweilen an den Haaren erhitzter Menſchen und Pferde gewahr wird.

to Hág, *v. act.* quälen, plagen, martern. They hag themſelves with apparitions.

Hágard, *adj.* (fr. hagard.) *1)* Wild, ungezähmt. A hagard hawk, ein wilder Habicht. 2) Von heftiger Leidenſchaft wild. Hagard eyes, wilde Blicke. *3)* Häßlich, ungeſtalt. 4) Hager, mager.

Hágard, *ſubſt.* 1) Ein jedes wildes unbändiges Geſchöpf. 2) Ein Falke, welcher nicht jung abgerichtet, ſondern alt gefangen und gezähmet worden. † 3) Ein Ungeheuer, für hag, eine ungewöhnliche Bedeutung.

Haggardly, *adv.* auf eine häßliche, ungeſtalte Art.

Híggas, Hággeſs, *ſubſt.* (von hod, oder hack,) eine Leberwurſt; in Schottland auch eine Art Magenwürſte.

Hággiſh, *adj.* (von hag.) 1) Scheußlich, häßlich, ungeſtalt. 2) Von hog, unreinlich, ſäuiſch.

1. * to Hággle, *v. neutr.* (Deutſch hageln,) hageln. It haggles, es hagelt.

2. to Hággle, *verb.* (von hackle.) Es iſt: 1. Activum, hacken, ungeſchickt zerſchneiden, zerhacken, zerſtümmeln. 2. Neutrum, auf eine widerwärtige, unſchlüſſige, langweilige Art um etwas handeln, im gemeinen Leben druckſen, knicken.

Hággler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher hacket, zerhacket, ungeſchickt zerſchneidet. 2) Derjenige, welcher im Handeln unentſchlüſſig zaudert, ein Knicker.

Hággling, *ſubſt.* das Zerhacken; unſchlüſſige Zaudern im Handeln, das Knickern.

Hagiógrapha, *ſubſt.* (gr. lat.) im weiteſten Verſtande, die ſämmtlichen kanoniſchen Bücher der heil. Schrift. In engerer Bedeutung theilen die Juden die Bücher des alten Teſtamentes in das Geſetz, die Propheten und Hagiographa.

Hàgiographer, *ſubſt.* der Verfaſſer eines der Hagiographen.

Háh, *interj.* der plötzlichen Anſtrengung, ha!

Haifer, ſ. Heifer.

1. Hail, *interj.* (Deutſch Heil,) ein Glück wünſchender Zuruf, heil! welcher jetzt nur noch in der dichteriſchen Schreibart gebraucht wird. Hail to the ſun, from whoſe returning light The chearful ſoldier's arms new luſtre take, *Rowe.*

2. Hail, Hále, *adj.* (Niederſ. heel, Hochd. heil, geſund,) friſch und geſund. * To be hail fellow well met, mit jemanden vertraut umgehen.

3. Hail, *ſubſt.* (Angelſ. hagel,) der Hagel, d. i. gefrorne Regentropfen.

1. to Hail, *v. neutr.* (von dem vorigen,) hageln.

2. to Hail, *v. act.* (von 1 hail,) Glück wünſchen, zurufen, grüßen. Hail me thrice to everlaſting reſt, *Dryden.*

Hailed, *adj.* von dem Hagel danieder geſchlagen, verhagelt.

Hail-ſhot, *ſubſt.* ein Kartätſchen-Schuß, von 3 Hail.

Hail-ſtone, *ſubſt.* ein Hagelkorn, eine Schloße.

Haily, *adj.* aus Hagel beſtehend.

Hainous, u. ſ. f. Siehe Heinous.

Hair, *ſubſt.* (Angelſ. haer, Deutſch Haar.) 1) Das Haar, Collective. A fine head of hair, ſchöne Haare auf dem Kopfe. Againſt the hair, wider das Haar, gerade entgegen. My hair ſtand an end, die Haare ſtanden mir zu Berge. 2) Ein einzeles Haar. * To take a hair of the ſame dog, ſich auf einen Rauſch von neuem betrinken. 3) Ein ſehr kleines Maß, ein kleiner Theil. 'Twas within a hair's breath, es fehlte kaum ein Haar. To a hair, auf ein Haar, auf das genaueſte. He tells it to a hair, haarklein. I ſhall not value myſelf a hair the worſe, werde deswegen nicht um ein Haar weniger von mir halten. 4) Die Richtung der Haare oder Fäden, die gewöhnliche Ordnung. You go againſt the hair of your profeſſion, handelt ihr gerade entgegen, *Shak.*

Hair-bell, *ſubſt.* eine Art Hyacinthen, die

Digitized by Google

die engliſche Hyacinthe. Hyacinthus non ſcriptus, *Linn.*

Haìr-brained, *adj.* (vermuthlich für hare-brained,) wild, irregulär, unbeſtändig, unbeſonnen, toll.

Haìr-breadth, *ſubſt.* ein Haar breit, ein ſehr kleiner Raum.

Haìr-broom, *ſubſt.* ein Borſtwiſch, Borſtbeſen.

Haìr-button, *ſubſt.* ein Knopf von Haaren, Haarknopf.

Haìr-cloth, *ſubſt.* ein aus Haaren, z. B. Pferdehaaren, gewirkter Zeug, Haartuch.

Haired, *adj.* mit Haaren verſehen, haarig, am häufigſten nur in Zuſammenſetzungen. Red-haired, rothe Haare habend. Curl-haired, kraushärig. Rough-haired, rauch von Haaren, zotig.

Haìr-fillet, *ſubſt.* ein Haarband, wie Hair-lace.

Haìrineſs, *ſubſt.* haarige Beſchaffenheit, Ueberfluß an Haaren.

Haìr-lace, ein Haarband.

Haìrleſs, *adj.* der Haare beraubt, keine Haare habend, kahl.

Haìr-ſhirt, *ſubſt.* ein grober härener Zeug, wie Hair-cloth.

Haìry, *adj.* 1) Mit Haaren bedeckt, haarig. 2) Aus Haaren beſtehend, hären.

Hàke, Hàkot, *ſubſt.* eine Art Fiſche. The coaſt is ſtored with mackrel and hake, *Carew.* Es ſoll nach einigen der rothe Meerbraſſem, das Rothauge ſeyn.

* to Hàke, *v. neutr.* (vielleicht von dem Deutſchen haken,) ſtreben, trachten, verlangen. To hake after a thing.

Hàkot, *ſubſt.* ſ. Hake.

Hàl, der verkürzte Name Henry, Heinrich, wie Hally.

Hàlberd, *ſubſt.* (fr. halebarde, Deutſch Hellebarde,) eine Streitart an einem langen Helme oder Stiele, eine Hellebarde.

Hàlberdier, Halberdeèr, *ſubſt.* ein mit einer ſolchen Hellebarde bewaffneter Soldat oder Trabant, ein Hellebardier.

Hàlcyon, *ſubſt.* (lat. halcyo,) der Eisvogel.

Hàlcyon-day, *ſubſt.* figürlich, ein ruhiger, ſtiller Tag. Halcyon-days, Tage des Friedens. Weil der Eisvogel nur bey ſtillem Wetter brütet.

Hàle, *adj.* (Niederſ. heel,) geſund, wohl beſchaffen. Laſt year we thought him ſtrong and hale, *Swift.* S. 2 Hail.

1. to Hàle, *v. act.* (Niederd. halen, fr. haler,) mit Gewalt ziehen, ſchleppen.

2. to Hàle, *v. act.* (von 1 Hail,) grüßen; nur in der Seefahrt, wie 2 to hail. To hale a ſhip at ſea, es auf der See grüßen, ihm zurufen.

Hàler, *ſubſt.* (von 1 to hale,) derjenige, welcher etwas ziehet, ſchleppet.

Hàlf, *adj. et adv.* halb. A pound and a half, anderthalb Pfund. Half an hour, eine halbe Stunde. Half a buſhel, ein halber Scheffel. We went half way, wir gingen nur den halben Weg. Half dead, halb todt. Half full, halb voll. To get half in half, noch einmal ſo viel dabey gewinnen. Half ſeas over, mit dem es ſchon weit gekommen iſt.

Hàlf, *ſubſt.* der halbe Theil, die Hälfte. To divide in halves, in zwey gleiche Theile theilen. To do things by halves, etwas nur halb, obenhin verrichten.

Hàlf-blood, *ſubſt.* ein halbbürtiger Bruder, oder eine halbbürtige Schweſter, ein Stiefbruder, oder eine Stiefſchweſter.

Hàlf-blooded, *adj.* figürlich, ausgeartet, niederträchtig, ſchlecht.

Hàlf-brother, *ſubſt.* ein Halbbruder, Stiefbruder.

Hàlf-cap, *ſubſt.* das unvollkommene Abnehmen der Mütze, das bloße Rücken derſelben. With certain half-caps and cold moving nods, they froze me into ſilence, *Shakeſp.*

Hàlf-communion, *ſubſt.* das Abendmahl unter einer Geſtalt.

Hàlf-endeal, *ſubſt.* ein Theil, die Hälfte.

Hàlf-faced, *adj.* 1) Nur einen Theil des Geſichtes zeigend. The half-faced ſun, moon. 2) Schmalbäckig, mager im Geſichte. 3) Unvollkommen. A half-faced Chriſtian, ein halber Chriſt.

Hàlf-hatched, *adj.* nur halb, d. i. nur unvollkommen gehackt.

Hàlf-heard, *adj.* nur halb, nur unvollkommen gehöret.

Hàlf-moon, *ſubſt.* der halbe Mond, der Mond, wenn er halb voll iſt, und was ihm ähnlich ſiehet.

Hàlf-peny, *ſubſt.* eine engliſche Kupfermünze, ein halber engliſcher Pfennig.

Hàlf-pike, *ſubſt.* eine halbe Pike, dergleichen die Officiers tragen, das Eſponton, Kurzgewehr.

Hàlf-pint, *ſubſt.* eine halbe Pinte, der vierte Theil eines Quartes.

Hàlf-ſcholar, *ſubſt.* ein Halbgelehrter.

Hàlf-ſea, ſ. in Half.

Hàlf ſighted, *ſubſt.* ein unvollkommnes Geſicht habend, kurzſichtig.

Hàlf-ſphere, *ſubſt.* die Halbkugel, Hemiſphäre.

Hàlf-ſtrained, *adj.* unvollkommen, noch nicht ganz.

Hàlf-ſword, *ſubſt.* die Hälfte der Klinge. To be at half-ſword with one, in der Nähe mit ihm fechten, handgemein ſeyn.

Half-

Digitized by Google

Hälf-tonge, *ſubſt.* in den Gerichten, ein gleich getheiltes Gericht.

Hälf-verſe, *ſubſt.* ein halber Vers, ein Hemiſtichium.

Hälf-way, *adv.* auf der Hälfte des Weges, in der Mitte.

Hälf-wit, *ſubſt.* ein Aberwitziger, ein Thor, Narr.

Hälf-witted, *adj.* einen unvollkommenen Verſtand habend, aberwitzig, thöricht.

Häliard, ſ. Halliard.

Hälibut, Hällibut, *ſubſt.* (Niederſ. Hellbütte,) eine Art eines Fiſches, ein Platteiß, Hellbütte.

Hali-dom, *ſubſt.* (Angelſ. halig, heilig, und dame,) unſere liebe Frau, d. i. die Jungfrau Maria.

Häli-maſs, *ſubſt.* das Feſt aller Seelen.

Hali-mot, ſ. Haly-mot.

Häling, *ſubſt.* 1) Das Ziehen, Schleppen. 2) Das Grüßen. S. 1, 2. to Hale.

Hälituous, *adj.* (lat. halitus,) einem Dunſte ähnlich. A peculiar thin and halituous liquor, geiſtig.

Häll, *ſubſt.* (Angelſ. hal, Deutſch Halle.) 1) Ein jeder Saal, großer Raum in einem Gebäude. 2) Der Vorſaal, der Flur. 3) Ein Gerichtsſaal, das Gericht. Weſtminſter-Hall, das Gericht in Weſtminſter. Guild-hall, das Rathhaus zu London. 4) Der Ort, wo ſich eine Geſellſchaft, Gemeinde, Zunft oder Innung verſammelt. 5) Ein Collegium, auf einer der engliſchen hohen Schulen. Magdalen's-Hall, das Magdalenen-Collegium. 6) A town-hall, a common-hall, ein bedeckter Ort, wo man Waaren feil hat, ein Kaufhaus. 7) Das Herrenhaus auf dem Lande, weil darin Gericht über die Landleute gehalten wird; auch Hall-houſe.

Hallage, *ſubſt.* 1) Die Gebühr, welche man für einen Platz in einem Kaufhauſe entrichtet. 2) Die Gebühr, Waaren auf öffentlichem Markte feil zu haben, Standgeld, Marktgeld.

Hall-day, *ſubſt.* ein Gerichtstag.

Hallelújah, (hebr.) Hallelujah! S. Alleluiah.

Hall-houſe, *ſubſt.* das Gerichtshaus, ſ. Hall 7.

Hälliard, Häliard, *ſubſt.* (von halen, ziehen,) auf den Schiffen, eine Art Seile, womit die Rahe aufgezogen wird.

Hällibut, ſ. Halibut.

Hällier, *ſubſt.* ein Vogelnetz.

Halloó, *interj.* ein Aufmunterungswort, beſonders für die Hunde auf der Jagd, allo!

Halloó, *ſubſt.* ein großes Getöſe, das Getöſe von einer Menge Menſchen.

to Hálloo, Halloó, *verb.* 1. Neutrum. 1) Auf etwas ſchreyen. A cry more tuneable was never halloo'd to, *Shak.* 2) Mit einem Geſchreye höhnen. Country folks hallooed and houted after me, *Sidn.*

2. Ein Activum. 1) Mit einem Geſchreye aufmuntern, anhetzen. Old John halloos his hounds again, *Prior.* 2) Mit einem Geſchreye jagen. If I fly, Marcius, Halloo me like a hare, *Shakeſp.* 3) Zurufen, zuſchreyen.

to Hállow, *v. act.* (Angelſ. halgian, heiligen, Engl. holy, heilig.) 1) Einweihen, conſecrieren. To hallow churches. 2) Als heilig verehren. Hallowed be thy name.

Hállowing, *ſubſt.* die Einweihung, Verehrung, Heiligung.

Hall-place, *ſubſt.* das Gerichtshaus.

Hallucinàtion, *ſubſt.* (lat. hallucinatio,) ein grober Irrthum, Fehler aus Unvorſichtigkeit.

Hálm, *ſubſt.* (ſprich hahm, Angelſ. healm, Deutſch Halm,) ein Halm, Kornhalm, ingleichen Stroh. S. Hawm.

Hálo, *ſubſt.* ein runder lichter Kreis um die Sonne, oder den Mond, der Hof.

** Hálſening, *adj.* (vom Deutſchen Hals,) rauhklingend, gleichſam tief aus dem Halſe ausgeſprochen, jetzt veraltet.

Hálſer, *ſubſt.* (nicht wie Johnſon will, von hals, Hals, und feel, ein Seil, ſondern von to hale, ziehen,) eine Art Seile auf den Schiffen, das Segel in den Halsklampen damit zu befeſtigen, auch auf den deutſchen Schiffen die Halſe. Auch ein Seil, ein kleines Schiff damit fortzuziehen, das Ziehſeil.

Hálſfang, ſ. Halſong.

Hálſier, Hálſtier, *ſubſt.* (von Halſer und to hale,) derjenige, welcher ein Fahrzeug mit Seilen fortziehet.

Hálſong, Háls fang, *ſubſt.* (von Hals und fangen,) ein Halseiſen, Pranger.

Hálſtier, ſ. Halſier.

to Hált, *v. neutr.* (Angelſ. healtan, Deutſch halten.) 1) Im Gehen ſtille ſtehen, in der Bewegung ſtille ſtehen, halten. I was forced to halt in this march, *Addiſ.* 2) Unentſchloſſen ſeyn. How long halt ye between two opinions? 1 *Kön.* 3) Hinken. Till halting vengeance overtook our age, *Dryd.* 4) Einen Fehler begehen, fehlen.

Halt, *adj.* lahm, hinkend.

Halt, *ſubſt.* 1) Das Anhalten oder ſtille Halten in der Bewegung. 2) Das Hinken.

1. Hálter, *ſubſt.* (von to halt,) eine Perſon, welche hinkt, ein Hinkender.

2. Hálter, *ſubſt.* (Deutſch Halfter, von halten.) 1) Eine Halfter. 2) Ein Strick, Miſſethäter daran zu hängen. 3) Ein jeder ſtarker Strick.

to

Digitized by Google

to Hàlter, *v. act.* 1) Die Halfter anlegen. To halter a horſe. 2) In einer Schlinge fangen. 2) In einen verworrenen Handel verwickeln.

* Hàlter-ſick, *adj.* laſterhaft, im höchſten Grade boßhaft.

* Halter-ſick, *ſubſt.* ein des Galgens würdiger Menſch.

Hàlting, *ſubſt.* das ſtille Halten, u. ſ. f. wie to halt.

to Hàlve, *v. act.* (von half,) in zwey gleiche Theile theilen, halbieren.

Hàlves, der Plural von Half, ſ. daſelbſt.

Hàlves, *interj.* ein Ausdruck, ſeinen Anſpruch auf gleiche Theilung auszudrucken, halb Part!

** Hàly-mote, Hàli-mote, *ſubſt.* das Gericht des Grundherren, das Grundgericht; jetzt veraltet.

Hàm, *ſubſt.* (Angelſ. ham, Niederd. Hamme.) 1) Die Knieſcheibe, Kniekehle. 2) Ein Schinken. A Weſtphaly ham, ein Weſtphäliſcher Schinken.

Hamadryade, *ſubſt.* (gr.) eine Wald-Nymphe, bey den Alten.

Hàmated, *adj.* (lat. hamatus,) mit Haken oder einem Haken verſehen, hakig.

to Hàmble, Hàmmel, *v. act.* (von ham, Deutſch hammeln,) durch Zerſchneidung der Flechſen lähmen, wie Ham-ſtring.

** Hàmbles, *ſubſt.* ein Hafen; jetzt veraltet.

Hàme, *ſubſt.* (Angelſ. hama,) ein Kummet, worein die Pferde ziehen.

Hàmel, ſ. Hamlet.

Hàmkin, *ſubſt.* eine Art Blutwurſt.

Hàmlet, Hàmel, Hàmpſel, *ſubſt.* (das Diminut. des Angelſ. ham, ein Dorf. 1) Ein kleines Dorf. 2) Eine Art Frauenzimmer-Hüte, ein ländlicher Hut.

to Hàmmel, ſ. Hamble.

1. Hàmmer, *ſubſt.* (Deutſch Ammer,) der Name eines Vogels, die Ammer, Emberiza, *Klein.* The yellow hammer, die Goldammer, der Grünfink, Emmerling.

2. Hàmmer, *ſubſt.* (Angelſ. hamer, Deutſch Hammer.) 1) Ein bekanntes Werkzeug zum Schlagen, ein Hammer. A ſhoing-hammer, der Beſchlagehammer eines Hufſchmids. 2) Ein jedes zerſtörendes Ding. St. Auguſtin, that hammer of hereſies, *Hakew.*

1. to Hàmmer, *verb.* (von dem vorigen.) 1. Activum. 1) Mit dem Hammer ſchlagen, hämmern. To hammer a thing in one's head, es ihm einbläuen, einſchärfen. 2) Mit dem Hammer bilden, ſchmieden, ſchlagen. I muſt pay with hammer'd money inſtead of milled, mit geſchlagenem, anſtatt des geprägten 3) Erfinden, erſinnen, erdenken; gemeiniglich in verächtlichem Verſtande, wie das Deutſche ſchmieden. To hammer out a thing, es ſchmieden, erdenken. To hammer out his own fortune, ſein Glück machen.

2. Ein Neutrum. 1) Arbeiten, geſchäftig ſeyn; in verächtlichem Verſtande. I cannot do it; yet I'll hammer on't, *Shakeſp.* 2) In Bewegung ſeyn. Blood and revenge are hammering in my head, *Shak.*

2. to Hàmmer, *v. neutr.* (Deutſch hemmen.) 1) Im Reden ſtottern, ſtammeln. To hammer in his ſpeech. 2) To hammer upon a thing, unſchlüſſig ſeyn, bey ſich anſtehen.

Hàmmerer, *ſubſt.* derjenige, welcher mit dem Hammer arbeitet.

Hàmmer-hard, *adj.* bey den Metallarbeitern, mit dem Hammer, d. i. durch Schlagen, gehärtet.

Hàmmering, *ſubſt.* 1) Das Hämmern, Schlagen, Schmieden. 2) A hammering upon a thing, Unſchlüſſigkeit; von 2 to hammer.

Hàmmock, *ſubſt.* (Angelſ. hamaca,) ein Hängebett, wie es ſo wohl in heiſſen Ländern, als auf den Schiffen üblich iſt.

Hàmper, *ſubſt.* (mittellat. hanaperium,) ein Korb, dergleichen man auf den Wägen gebraucht, eine Flechte.

to Hàmper, *v. act.* (vielleicht von hemmen.) 1) In einem Netze, in einer Schlinge fangen. What was it but a lion hampered in a net! *l'Eſtrange.* 2) Durch Reitze zu etwas verleiten, bewegen, anlocken. She'll hamper thee, and dandle thee like a baby, *Shakeſp.* 3) Verwirren, verwickeln, verſchlingen. Engendring heats,— Stretch their ſmall tubes, and hamper'd nerves unwind, *Blackm.* 4) Verlegenheit verurſachen, beſtürzt machen.

Hàmpering, *ſubſt.* das Fangen, Anlocken, Verwirren, u. ſ. f.

** Hàmpſel, ſ. Hamlet.

Hàm-ſtring, *ſubſt.* eine der Flechſen oder Muſkeln in den Biegungen des Schenkels.

to Hàm-ſtring, *v. act.* Prät. und Partic. ham-ſtrung, durch Zerſchneidung der Flechſen oder Muſkeln lähmen, wie Hamble.

Hàn, die veraltete Form für have im Plural, wie im Deutſchen ehedem ſie han für haben.

Hànaper, *ſubſt.* (mittellat. hanaperium,) der Schatz, die Schatzkammer, wie exchequer. The hanaper of the Chancery, die Einnahme, Schatzkammer, Caſſe, der Kanzeley. The clerk of the hanaper, der Caſſierer derſelben.

Hànces, *ſubſt. plur.* 1) Auf den Schiffen, der Theil des Bortes nahe an dem Kranze oder Abſatze von außen. fr. hanches; oder nach dem Johnſon: Falls of the fiferails

Digitized by Google

rails placed on banniſters on the poop and quarter-deck down to the gangway. 2) In der Baukunſt, die Enden elliptiſcher Bögen.

Hänch, *ſubſt.* (franz. hanche.) 1) Die Hüfte. 2) Der Schenkel. 3) Der Nachzug einer Armee, die Arriere-Garde.

Hánd, *ſubſt.* (Angelſ. hand, Deutſch Hand.) 1) Die Hand. To go hand in hand, Hand in Hand. To go hand in hand in a buſineſs, einmüthig darin verfahren. A hand in hand compariſon, eine geſchickte Vergleichung. A hand in hand ring, ein doppelter Ring. Keep off your hands, rühret es nicht an. To lay hand on one, Hand an ihn legen, ihn anfallen, gewaltthätig angreiffen. A horſe hot at hand, ein Pferd, welches feſt in der Fauſt lieget, hartmäulig iſt. To take in hand, vornehmen. That is the buſineſs now in hand, davon wird jetzt gehandelt, daran wird gearbeitet. To go from the buſineſs in hand, von der vorhabenden Sache abſchreiten. To be in hand with a buſineſs, unter der Hand haben. To go, to fall in hand with a thing, Hand daran legen, es anfangen. To be in hand with one, mit einem handeln. To bear one in hand, einem eine vergebliche Hoffnung machen, ihn einer Sache überreden. To have a hand in a buſineſs, die Hand mit im Spiele haben, Theil daran haben. My hand is in, habe einmal angefangen. My hand is out, ich habe einmal davon abgelaſſen. While your hand is in, weil ihr einmal angefangen habt, da ſeyd. Hand in and hand out, eine Art eines verbothenen Spieles. Near at hand, bey der Hand, in der Nähe. Cut of hand, ſo gleich. To lay violent hands on himſelf, Hand an ſich ſelbſt legen, ſich umbringen. To make a hand of a thing, eine Sache aus Eigennutz verzögern. To live from hand to mouth, aus der Hand in den Mund leben, nichts zurück legen. To bring up a child by hand, ein Kind ohne Bruſt aufziehen. To bring up one to his hand, ihn nach ſeiner Hand ziehen. 'Tis done to my hand, es iſt ſchon geſchehen. A man of quick hands, ein hurtiger Menſch. They are hand and glove one with another, ſie verſtehen ſich auf das beſte mit einander, ſpielen unter einer Decke. To fight hand to hand, Mann für Mann fechten. To drink hand to fiſt, unmäßig. What comes next to hand, was einem zuerſt vor die Hand kommt. To be under the phyſician's hands, in des Arztes Händen ſeyn. Out of hand, auf der Stelle, den Augenblick. In the turning of a hand, wie man eine Hand umdrehet. To pay money in hand, auf die Hand geben.

Hand over head, Hals über Kopf, in der größten Eil. To be heart and hand for a thing, ganz dafür eingenommen ſeyn. 2) Ein Maß von vier Zoll, eine Hand breit. A horſe fifteen hands high, funfzehen Hände, Fäuſte hoch. 3) Die Seite, Gegend. To take the upper hand, the right hand, of one, oben an gehen oder ſitzen. To give the upper hand, jemanden oben an gehen laſſen. To get the upper hand, die Oberhand bekommen. On the one hand, auf der einen Seite. On the other hand, auf der andern Seite. I have it from very good hands, von einer guten Hand, von einer glaubwürdigen Perſon. We have it from ſeveral hands, von verſchiedenen Orten her. It is believed on every hand, that &c. jedermann glaubt, daß. u. ſ. f. 4) Bare Bezahlung, ſo wohl in Anſehung des Empfängers, als des Gebers. To recieve in hand, bar empfangen. 5) Der Preis, die Bedingung. To buy things at the beſt hand, wohlfeil. You always buy at the worſt hand, auf die ſchlimmſte Art, kauft es erſt aus der zweyten oder dritten Hand. To be on the mending hand, ſich wieder erhohlen. To part even hands, mit gleichen Vortheilen aus einander gehen. 6) Art der Behandlung, Geſchicklichkeit. He has a very fine hand on the violin, iſt geſchickt darauf. 7) Karten, welche man bey dem Spiele in der Hand hat. There was never an hand drawn, that did double the reſt of the habitable world, before this, *Bacon.* 8) Oberhand, Gewalt. To make his hand, die Oberhand gewinnen; ingleichen ſeinen Vortheil bey etwas machen. 9) Gleicher Anſpruch, gleiches Recht. She in beauty, education, blood, Holds hand with any princeſs of the world, hält ihr die Wage, *Shakeſp.* 10) Die individuellen Schriftzüge, die Hand. I know not that hand, ich kenne dieſe Hand nicht. Under hand and ſeal, unterſchrieben und beſiegelt.

to Hánd, *v. act.* 1) Uebergeben, einhändigen, behändigen. 2) Ueberliefern, mit down. The precepts handed down to us from all antiquity. 2) Bey der Hand führen. To hand a Lady into the coach. 3) Die Hand an etwas legen, es ergreiffen. 4) Mit der Hand bewegen, führen, handhaben. I bleſs my chains, I hand my oar, *Prior.* 5) To hand about, als ein Neutrum, aus einer Hand in die andere gehen.

Hánd-barrow, *ſubſt.* eine Trage.

Hánd-basket, *ſubſt.* ein Handkorb.

Hánd-bell, *ſubſt.* eine kleine Glocke, welche mit der bloßen Hand beweget wird.

Hánd-breadth, *ſubſt.* eine Hand breit.

* Hánd-cloth, *ſubſt.* ein Schnupftuch.

Hánd-

Digitized by Google

Hánd-cuff, *ſubſt.* eine Handkrauſe, Manſchette.

Hánded, *adi. partic.* 1) Den Gebrauch der rechten oder linken Hand habend. To be left handed, links ſeyn. 2) Mit verſchlungenen Händen. To go handed, ſich bey der Hand führen. 3) A two-handed fellow, ein handfeſter, ſtarker Kerl.

Hánder, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas übergibt, überliefert.

Hánd-faſt, *adi.* an den Händen gebunden, handfeſt.

** Hánd-faſt, *ſubſt.* geſänglicher Haft; jetzt veraltet.

Hánd-fetter, *ſubſt.* Handfeſſel.

Hánd-ful, *ſubſt.* 1) So viel als man in der Hand halten kann, eine Hand voll. 2) Eine Hand breit, vier Zoll. 3) Eine kleine Zahl oder Menge. A handful of men, eine Hand voll. 4) So viel als man thun oder bewerkſtelligen kann. They had their handful to defend themſelves, ſie hatten alle Hände voll zu thun.

Hánd-gallop, *ſubſt.* ein mäßiger Gallopp, kurzer Gallopp.

Hánd-grenate, *ſubſt.* eine Hand-Granate.

Hánd-gun, *ſubſt.* eine Flinte.

Hándi-craft, Hándy-craft, *ſubſt.* 1) Handarbeit, ein Handwerk. 2) Derjenige, welcher von ſeiner Handarbeit lebt, ein Handwerker.

Handi-cráftsman, *ſubſt.* ein Handarbeiter, Handwerksmann.

Hándily, *adu.* auf eine geſchickte, behende Art.

Hándineſs, *ſubſt.* geſchickte, hurtige Art, Behendigkeit, Fertigkeit.

Hándi-work, *ſubſt.* Handarbeit.

Hánd-jet, *ſubſt.* ein Wurf mit der Hand.

Hánd-kercher, Hánd-kerchief, *ſubſt.* ein Schnupftuch, Halstuch. The holy handkerchief, das Schweißtuch Chriſti.

to Hándle, *v. act.* 1) Mit der Hand berühren. The bodies which we daily handle, *Locke.* 2) Behandeln. That fellow handles his bow like a crowkeeper, *Shakeſp.* 3) Von etwas handeln. When we handle the communication of ſounds, *Bacon.* 4) Ueben, handhaben. They that handle the law know me not, *Jer.* 5) Wohl oder übel begegnen, behandlen. 6) Eine Sache führen, verwalten. 7) Mit etwas umzugehen wiſſen.

Hándle, *ſubſt.* 1) Die Handhabe, das Heft. The ſacred handle of our ſceptre, das Heft. The handle of a ſword, das Gefäß. The handle of a trank, die Handhabe. The handle of a wheel-barrow, der Handgriff. He took the propoſition by the right handle, griff ihn an dem rechten Orte an. 2) Dasjenige, deſſen man ſich zu Nutze macht. 3) Der Vortheil.

Hándleſs, *ſubſt.* der Hände beraubt.

Hándling, *ſubſt.* das Berühren, Behandeln, u. ſ. f. wie das Verbum.

Hánd-maid, *ſubſt.* eine Aufwärterinn, Magd. True ethicks are but as a handmaid to divinity and religion, *Bacon.*

Hánd-mill, *ſubſt.* eine Handmühle.

Hánd-ſail, *ſubſt.* ein Segel, welches man mit der bloßen Hand regieret, ein Handſegel.

Hánd-ſaw, *ſubſt.* eine Handſäge.

Hánd-ſel, Hánſel, *ſubſt.* 1) Das erſte Geld, welches ein Verkäufer an einem Tage löſet, der Handkauf. To take handſel, den Handkauf löſen. 2) ** Der erſte Gebrauch eines Dinges.

to Hánd-ſel, Hánſel, *v. act.* 1) Einem Verkäufer den Handkauf zu löſen geben, der erſte Abkäufer deſſelben ſeyn. 2) Eine Sache zum erſten Male gebrauchen, ein Ding zum erſten Male thun. I will hanſel this cup, ich will zum erſten Male aus ihm trinken, ihn einweihen. I'd ſhow you How eaſy 'tis to die, by my example, And handſel fate before you, *Dryd.*

Hándſom, *adi.* 1) Bequem, dienlich. For a thief it is ſo handſome, as it may ſeem it was firſt invented for him, *Spenſ.* 2) Wohl geſtalt, reitzend, anmuthig. A handſome wife. 3) Höflich, artig. That eaſineſs and handſome addreſs in writing is hardeſt to be attained by perſons bred in a meaner way, *Felt.* 4) Reichlich. A handſome fortune. 5) Edelmüthig, edel. A handſome action.

to Hándſom, *v. act.* reitzend, ſchön machen. Him all repute For his device in handſoming a ſuit, *Donne.*

Hándſomely, *adu.* 1) Auf eine bequeme, dienliche Art. 2) Auf eine ſchöne, reitzende Art. 3) Auf eine zierliche, angenehme Art. 4) Auf eine reichliche, freygebige Art.

Hándſomeneſs, *ſubſt.* Schönheit, Reitz, Zierlichkeit.

Hánd-ſpeck, Kánd-ſpike, *ſubſt.* (fr. anſpect.) 1) Eine Handhabe, Zuberſtange. 2) Ein Hebebaum, eine Brechſtange.

Hánd-ſtroke, *ſubſt.* ein Schlag, Streich mit der Hand. To come to hand-ſtrokes, handgemein werden.

Hánd-vice, *ſubſt.* ein Schraubeſtock, welchen man in der Hand handhabet, ein Handſchraubeſtock.

Hánd-writing, *ſubſt.* die individuelle Art der Schriftzüge, die Hand.

Hándy, *adi.* 1) Mit der Hand, vornehmlich mit der Hand vollbracht. Handy blows, handy ſtrokes, Schläge mit der Hand.

Handy

Digitized by Google

Handy craft, ein Handwerk. Handy craftsman, ein Handwerker. Handy work, eine Handarbeit. 2) Fertig, geſchickt. The beſt ſhe cull'd, and them with handy care ſhe dreſt, *Dryden.* 3) Zur Hand, bequem.

Hándy-dandy, *ſubſt.* ein Spiel der Kinder, da Hände und Plätze verwechſelt werden.

to Háng, *verb* Prät. und Partic. hanged oder hung, ehedem hong, (Angelſ. hangan, Deutſch hängen, hangen.) Es iſt:

1. Activum. 1) In die Höhe hängen, hängen. To hang out, aushängen. To hang by, an etwas hängen. To hang down, herab hängen, niederlaſſen. To hang up, in die Höhe hängen. 2) Hängen, von der Todesart. To hang himſelf, ſich erhenken. 3) Hängen laſſen. White lilies hang their heads, and ſoon decay, *Dryd.* 3) Mit einer aufgehängten Sache bedecken, zieren, behängen. To hang a room, ein Zimmer mit Tapeten behängen. Heads and their mangled members hung the door, *Dryd.* 4) Als eine aufgehängte Sache zieren. A tapeſtry that hangs a room, womit ein Zimmer behänget iſt.

2. Ein Neutrum. 1) Aufgehänget ſeyn, hangen. Over it a fair portcullis hung, *Spenſ.* To hang by, an etwas hangen. To hang down, herunter hangen. To hang dangling, to hang looſe, ſchwebend hangen. To hang out, heraus hangen. To hang about one's neck, jemanden lebhaft umarmen. 2) Schweben. Whatever is placed on the head may be ſaid to hang, *Addiſ.* The judgment of God that hang over our heads, über unſern Häuptern ſchwebet. 3) Verbunden ſeyn. Thoſe things don't hang well together, hangen nicht zuſammen, ſtimmen nicht überein. To hang one upon another, zuſammen hangen. 4) Vorwärts gebeuget ſeyn, hangen. To hang back, ungern an etwas wollen, nicht folgen wollen. 5) Zaudern. A noble ſtroke he lifted high, Which hung not, but ſo ſwift with tempeſt fell On the proud creſt of Satan, *Milton.* 6) In etwas gegründet ſeyn, davon abhangen. Great queen! On whoſe juſt ſceptre hangs Europa's ſcale, *Prior.* 7) Mit Aufmerkſamkeit geheftet ſeyn. Though wond'ring Senates hung on all he ſpoke, *Pope.* 8) Nach dem Horizonte zu hangen; abhängig ſeyn. Hanging grounds. 9) Vermittelſt des Strickes hin gerichtet ſeyn, hängen. The court forſakes him and ſir Balaam hangs, *Pope.*

Háng-dog, *ſubſt.* ein übel gebildeter und zugleich betrieglich ausſehender Menſch.

Hánger, *ſubſt.* 1) Dasjenige, vermittelſt deſſen ein Ding hanget, der Henkel, das Oehr. The pot-hangers, die Henkel. 2) Das woran ein Ding hänget. The pot-hangers, der Keſſelhaken. Sword-hangers, das Degengehenk. The hangers of a belt, der herab hangende Theil eines Degengehenkes. 3) Ein kurzes krummes Seitengewehr, ein Hirſchfänger; ingleichen das Weidemeſſer der Jäger.

Hánger-on, *ſubſt.* ein Schmarotzer.

Hánging, das Participium von to hang. 1) Hängend, hangend, in allen Bedeutungen. 2) Den Galgen vorbedeutend. A hanging look, hanging face, ein ſchelmiſches, den Galgen vorbedeutendes Geſicht. 3) Des Galgens werth, die Strafe des Galgens betreffend. A hanging matter, eine Halsſache.

Hánging, *ſubſt.* 1) Das Hängen, das Hangen, wie das Verbum. * Hanging and mariages go by deſting, was einem beſcheret iſt, muß ihm werden. 2) Eine Tapete. Rich hangings. 3) ** Ein jedes Ding, welches an einem andern hanget; jetzt veraltet.

Hángman, *ſubſt.* der Henker.

Háng-nail, *ſubſt.* ein Niednagel am Finger.

Hánk, *ſubſt.* (isländ. hank.) 1) Ein Knauel. 2) Neigung, Luſt zu etwas, in der vertraulichen Sprechart, ohne Zweifel von hang, wie das Deutſche Hang. 3) Gewalt über jemanden, Einfluß bey ihm; nur in der niedrigen Sprechart. I have him at a hank, ich habe ihn bey ſeiner ſchwachen Seite angegriffen. To have a great hank upon one, viel bey jemanden vermögen.

to Hánker, *v. neutr.* (Holländ. hankeren, Deutſch ankern,) ſehnlich noch etwas verlangen, mit after, am häufigſten in der vertraulichen Sprechart. To hanker after the diverſions of the town.

Hánkering, *ſubſt.* das Sehnen noch etwas, die Neigung, das Verlangen.

Háns, Hánſe, *ſubſt.* (Altdeutſch Hanſa,) der ehemalige Bund der Handelsſtädte in dem nördlichen Deutſchlande, die Hanſa, der Hanſeatiſche Bund. The Hans-towns, die Hanſee-Städte.

* Hans-en-kélder, Hánſe in kelder, *ſubſt.* (Deutſch,) das Kind in Mutterleibe, Hänschen im Keller.

Hánſe, *ſubſt.* die halb erhabene Arbeit über einer Thür.

Hanſéatick, *adj.* hanſeatiſch, ſ. Hans.

Hánſel, ſ. Handſel.

Hánſe-town, *ſubſt.* eine Hanſee-Stadt, ſ. Hans.

Han't, zuſammen gezogen aus has not, oder have not. You han't, ihr habet nicht. S. to Have.

Hánt, to Hánt, ſ. Haunt.

Háp, *ſubſt.* (Walliſ. hap.) 1) Ein ungefährer

gefährer Zufall, das Glück. By good hap, zu allem Glücke. Had I hap to meet with him, könnte ich ihn nur antreffen. 2) Dasjenige, was ſich von ungefähr zuträgt, ein Glücksfall. A fox had the hap to fall into the walk of a lion, war ſo glücklich, *l'Eſtrange*. 3) Ein Zufall, Unglück. Her life had full of haps and hazards been, *Fairf*.

to Háp, *v. neutr.* ſich zutragen, von ungefähr geſchehen. Should I hap to diſcourſe of that, wenn ich von ungefähr davon reden ſollte. If he ſhould hap to come, wenn er kommen ſollte. Tell me what hath hap'd, was ſich zugetragen hat.

Hap-házard, *ſubſt.* ein Zufall, Glücksfall. We live at hap-hazard, and without any inſight into cauſes and effects, *l'Eſtrange*.

Hápleſs, *adi.* unglücklich.

Háply, *adu.* 1) Vielleicht. 2) Von ungefähr.

** Hápparlet, *ſubſt.* eine dicke Bettdecke; jetzt veraltet.

to Háppen, *v. neutr.* 1) Von ungefähr geſchehen, ſich zutragen. Thou haſt no reaſon to be ſurprized, as if ſome unexpected thing had happened to thee, *Tillotſ.* It happened well for you, es war euer Glück. As it happens, nachdem es ſich zuträgt. 2) Von ungefähr auf etwas gerathen. I happened upon other things, fiel in der Rede auf andere Sachen.

Háppier, Háppieſt, der Comparativ und Superlativ von Happy.

Háppily, *adu.* 1) Auf eine glückliche Art, glücklich. To make a tragedy end happily. 2) Auf eine glückſelige, vergnügte Art. To live happily. 3) Auf eine leichte, geſchickte, angenehme Art, ohne Mühe. Form'd by thy converſe, happily to ſteer From grave to gay, from lively to ſevere, *Pope*. 4) Von ungefähr, wofür doch haply beſſer iſt.

Háppineſs, *ſubſt.* 1) Glückſeligkeit. Philoſophers differ about the chief good or happineſs of man, *Temple*. 2) Glück. 3) Zufällige Annehmlichkeit, unſtudierter Reitz. Some beauties yet no precepts can declare; For there's a happineſs as well as care, *Pope*.

Háppy, *adi.* 1) In dem Stande der Glückſeligkeit, darin gegründet, glücklich. Happy had it been for me, ich würde glücklich geweſen ſeyn. 2) Glück habend, glücklich. Chymiſts have been more happy in finding experiments than the cauſes of them, *Boyle*. To have a happy fancy, eine glückliche Einbildungskraft. * Happy by lucky, es mag gehen, wie es will. 3) Fertigkeit in etwas beſitzend. One gentleman is happy at a reply, and another excels in a rejoinder, *Swift*.

Hápſe, *ſubſt.* (Deutſch Haſpe,) eine Art eines Riegels.

to Hápſe, *v. act.* 1) Verriegeln. 2) Aufhalten, verhindern, anhalten.

Háquebut, ſ. Harquebuſs.

Háqueton, ſ. Hacqueton.

Harángue, *ſubſt.* (fr.) eine Rede. To make a harangue to one, eine Rede an jemanden halten.

to Harángue, *verb.* 1. Neutrum, eine Rede halten. 2. Activum, eine Rede an jemanden halten. To harangue the troops.

Haránguer, *ſubſt.* ein Redner; gemeiniglich mit einem verächtlichen Nebenbegriffe, der immer das große Wort führen will.

to Háraſs, *v. act.* (fr. haraſſer,) abmatten, müde machen, ermüden, plagen. The troops were haraſſed with a long and wearíſome march, *Bacon*. Zur Verſtärkung der Bedeutung wird oft noch out hinzu geſetzet. Nature oppreſs'd, and haraſs'd out with care Sinks down to reſt, *Addiſ.*

Háraſs, *ſubſt.* die Verwüſtung, Noth. The men of Judah, to prevent The haraſs of their land, beſet me round, *Milt.*

Háraſsment, *ſubſt.* das Abmatten, Ermüden.

Hárbinger, *ſubſt.* (Deutſch Herberge.) 1) Derjenige, welcher einem andern die Herberge beſorget, der Fourier, Quartiermeiſter. 2) Figürlich, der Vorläufer, Vorbothe. Sin and miſery, Death's harbinger, *Milton*.

Harbour, Hárbrough, *ſubſt.* (Deutſch Herberge.) 1) Ein Wohnort, Wohnung, Herberge. Doubly curs'd Be all thoſe eaſy fools who give it harbour, *Rowe*. 2) Ein Hafen. 3) Ein Ort der Zuflucht, eine Freyſtätte.

to Hárbour, *verb.* 1. Neutrum, ſeine Zuflucht an einem Orte nehmen, ſeinen Aufenthalt daſelbſt haben, daſelbſt herbergen. Servile flattery, that harbours oft in courts and gilded roofs, *Phill.* 2. Activum. 1) Herberge geben, beherbergen, aufnehmen. To harbour prophane thoughts, hegen. 2) Schutz geben, ſichern. Harbour yourſelf this night in this caſtle, nehmet eure Zuflucht dahin.

Hárbourage, *ſubſt.* Herberge, Aufenthalt, Zuflucht.

Hárbourer. *ſubſt.* derjenige, welcher einen andern beherberget oder aufnimmt.

Hárbouring, *ſubſt.* das Herbergen, Aufnehmen u. ſ. f.

Hárbourleſs, *adi.* des Aufenthaltes, der Herberge, des Hafens, der Zuflucht beraubt.

Harbrough, ſ. Harbour.

Hard.

Digitized by Google

Hàrd, *adi.* (Angelſ. heard, Deutſch hart.) 1) Hart, nicht weich. More hard than a ſtone. To make hard, hart machen, härten. To grow hard, hart werden. 2) Schwer zu verſtehen oder einzuſehen, ſchwer, dunkel. Hard to be known. The hard cauſes they brought unto Moſes; but every ſmall matter they judged themſelves, *Ex.* 3) Schwer zu bewerkſtelligen, mit Schwierigkeiten verbunden. Is any thing too hard for the Lord? *Gen.* Long is the way and hard, *Milton.* 4) Mit Mühe, mit Beſchwerden verbunden, mühſam, ſchwer. Hard labour, duty. Hard of hearing, übel hörend, harthörig. Hard of belief, ungläubig. 5) Strenge, rauh, grauſam, hart. A hard heart, ein hartes Herz. A hard government, eine harte, ſtrenge. Hard words, harte. Hard or offenſive things. 6) Ungünſtig, unfreundlich. To entertain hard thoughts of one, eine üble Meinung. 7) Unhöflich, hart. He has had hard meaſure, man iſt hart mit ihm umgegangen. Hard words, harte, unhöfliche Worte. 8) Hart, in Anſehung des Gehöres. A hard word, ein hartes Wort. A hard ſtile, eine harte Schreibart. This is too hard an expreſſion, ein zu harter Ausdruck. 9) Unbiegſam, unerbittlich, hart. 10) Unglücklich, beſchwerlich. It is a very hard quality upon our ſoil, that ſo excellent a fruit will not grow here, *Temple.* 11) Hart, ſtrenge, rauh, dem Gefühle nach. Hard weather, rauhes Wetter. A hard winter, ein harter, ſtrenger Winter. The feaver is hard upon him, ſetzt ihm heftig zu. 12) Unbillig, ungerecht. It is the hardeſt caſe in the world, that Steele ſhould take up the reports of his faction, *Swift.* 13) Mächtig, an Stärke, an Macht überlegen. A power which will be always too hard for them, *Addiſ.* His adverſary is too hard for him, iſt ihm überlegen, zu mächtig. 14) Strenge, dem Geſchmacke nach, herbe. 15) Schwer zu verdauen, hart. Hard fare, geringe, ſchlechte Speiſen. 16) Steif, gezwungen, hart. A hard figure, eine ſteife, harte. 17) Geizig, zähe. A hard head, a hard man, ein Geitziger. 18) A hard ſtudent, der fleiſſig ſtudieret.

Hard, *adu.* 1) Nahe, nahe bey, oft noch mit by. Hard by was a houſe of pleaſure, nahe dabey. To follow one hard, to be hard at his heels, ihm auf dem Fuße nachgehen. 2) Fleiſſig, ernſtlich, unaufhörlich, heftig, ungeſäumt. To be hard at work, emſig arbeiten. He preſſes hard for an anſwer. 3) Heftig, in hohem Grade, ſehr. It freezes hard, ſehr. It rains very hard, heftig. To drink hard, unmäßig. He ſtruck me as hard, as ever he could, aus allen Kräften. 4) Auf eine mühſame, beſchwerliche, ſchwierige Art. It will go hard but I'll have it, es müßte nicht gut ſeyn, wenn ich es nicht bekommen ſollte. To be hard put to it for a livelihood, ſein Brot mit Mühe verdienen. It goes hard with him, he is hard put to it, es gehet ihm ſchlecht, er muß es ſich ſauer werden laſſen.

Hàrd-beam, *ſubſt.* die Hagebuche, Hainbuche, wegen ihres harten Holzes, Carpinus, *Linn.* Engliſch auch Hornbeam.

Hàrd-bound, *adi.* verſtopft, hartleibig.

to Hàrden, *verb.* 1. Neutrum, hart werden, ſich verhärten. 2. Activum. 1) Hart machen, verhärten. 2) In einer böſen Fertigkeit befeſtigen, verhärten; ingleichen unverſchämt machen. 3) In einer guten Fertigkeit befeſtigen, ſtandhaft machen. That hardens the ſoul to virtue, befeſtigt die Seele in der Tugend. 4) Unempfindlich machen, abhärten. The Stoicks hardened themſelves againſt all ſenſe of pain.

Hàrdener, *ſubſt.* derjenige, welcher etwas hart macht, härtet.

Hàrdening, *ſubſt.* das Härten, Verhärten, Abhärten.

Hàrd-favoured, *adi.* übel gebildet, häßlich.

Hàrd-feeding, *adi.* ein gutes hartes Maul habend, von Pferden.

Hàrd-handed, *adi.* harte Hände habend.

Hàrd-head, *ſubſt.* eine Art des Ringens, da die Ringenden mit den Köpfen auf einander ſtoßen.

Hàrd hearted, *adi.* hartherzig, unbarmherzig, unerbittlich.

Hàrd-heartedneſs, *ſubſt.* Hartherzigkeit, Unerbittlichkeit, Unempfindlichkeit.

** Hàrdihead, Hàrdihood, *ſubſt* (franz. Hardy,) Tapferkeit, Kühnheit; jetzt veraltet.

Hàrdily, *adu.* (fr. hardy,) auf eine kühne, muthige, tapfere Art

** Hàrdiment, *ſubſt.* (eben daher,) Muth, Kühnheit, Tapferkeit; gleichfalls veraltet.

1. Hàrdineſs, *ſubſt.* (von hard.) 1) Beſchwerde, Ungemach. They are great endurers of cold, hunger and all hardineſs. 2) Abgehärtete Beſchaffenheit, Härte, Dauerhaftigkeit. Hardineſs of conſtitution. S. Hardneſs.

2. Hàrdineſs, *ſubſt.* (franz. hardy.) 1) Muth, Kühnheit, Tapferkeit. 2) Unverſchämtheit, Verwegenheit.

Hàrdiſh, *adi.* ein wenig hart, härtlich.

Hàrd-laboured, *adi.* mühſam verfertiget, fleiſſig gearbeitet.

Hàrdly, *adu.* 1) Mit Mühe, nicht leicht, ſchwerlich. Falſe confidence is eaſily taken up, and hardly laid down, *South.* 2) Mit weniger Wahrſcheinlichkeit, nicht leicht. The

Digitized by Google

fiſh that once was caught, new bait will hardly bite, *Spenſ.* 3) Faſt nicht, kaum. There is hardly a gentleman in the nation who &c. 4) Auf eine ſtrenge, rauhe, ungünſtige, beleidigende, harte Art. To be hardly dealt with, übel behandelt werden. 5) Auf eine nachtheilige, ungünſtige Art. To think hardly of one, übel. 6) Auf eine mühſame, beſchwerliche, armſelige Art.

Hàrd-mouthed, *adi.* ein unempfindliches Maul habend, hartmäulig, von den Pferden.

Hàrdneſs, Hàrdineſs, *ſubſt.* 1) Phyſiſche Härte. The hardneſs of a ſtone, 2) Schwierigkeit, verſtanden zu werden. 3) Schwierigkeit, gethan, vollzogen zu werden. The hardneſs of an enterprize. 4) Mangel. The hardneſs of the times, ſchwere, knappe Zeiten. 5) Verhärtete Beſchaffenheit, Fertigkeit im Böſen. Every commiſſion of ſin introduces unto the ſoul a certain degree of hardneſs, *South.* 6) Uebeles Ausſehen, üble Geſtalt, Häßlichkeit. Hardneſs of favour. 7) Strenge der Witterung. The hardneſs of the winter. 8) Härte des Gemüthes, Unempfindlichkeit, Grauſamkeit. 9) Harte, ſteife Beſchaffenheit in Kunſtwerken. 10) Kargheit, Geiz.

† Hàrdock, *ſubſt.* die Klette, ein ſeltenes nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort, wofür Burdock üblicher iſt.

Hàrd-rowed, *adi.* mit Rogen verſehen. A hard-rowed herring, ein Rogener.

Hàrds, *ſubſt.* der Abgang von dem Flachſe oder Hanfe im Hecheln, das Werrig.

Hàrdſhip, *ſubſt.* 1) Bedrückung, Unrecht. Their hardſhips upon us, *Swift.* 2) Beſchwerde, Ungemach. They were expoſed to hardſhip and penury, *Sprat.*

Hàrd-ſkin'd, *adi.* eine dicke, harte Haut habend.

Hàrd-ware, *ſubſt.* harte Waare, d. i. metallene Waare, beſonders Eiſenwaare.

Hàrd-wareman, *ſubſt.* derjenige, welcher ſolche Waaren verfertiget, oder damit handelt, der Metallarbeiter, Eiſenkrämer.

Hàrd-witted, *adi.* einen harten Kopf, langſamen Verſtand habend, dumm.

Hàrd-working, *adi.* fleiſſig arbeitend, arbeitſam.

1. Hàrdy, *adi.* (von hard.) 1) Stark, feſt. An unwholſome blaſt may ſhake in pieces this hardy fabrick, *South.* 2) Fähig Beſchwerden zu ertragen, ſtark, hart, abgehärtet.

2. Hàrdy, *adi.* (fr. hardi.) 1) Muthig, kühn, tapfer, entſchloſſen. 2) Verwegen, unverſchämt.

Hàre, *ſubſt.* (Angelſ. hare, Deutſch Haſe.) 1) Der Haſe. A young hare, ein junger Haſe, ein Häschen. 2) Ein Geſtirn am Himmel, der Haſe.

to Hàre, *v. act.* (fr. harier,) furchtſam machen, erſchrecken, in Verlegenheit, Verwirrung bringen.

Hàre-bell, *ſubſt.* der Name einer blauen glockenförmigen Blume, engliſche Hyacinthe.

Hàre-brained, *adi.* flüchtig, unbeſonnen, wild, unbeſtändig.

Hàre-foot, *ſubſt.* 1) Der Name einer Pflanze, Haſenklee, Trifolium arvenſe, *Linn.* 2) Der Name eines Vogels mit haarigen Füſſen.

Hàre-hound, *ſubſt.* eine Pflanze, Andorn, Roßpoley, Stachys *Linn.*

Hàre-lip, *ſubſt.* eine geſpaltene Lippe, eine Haſenſcharte.

Hàre-lipped, *adi.* eine Haſenſcharte habend.

Hàre-pipe, *ſubſt.* ein Haſengarn, Hasennetz.

Hàre's-ear, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Haſenöhrlein, Bupleurum, *Linn.*

Hàre's-lettuce, *ſubſt.* eine Pflanze, Haſenkohl, Gänſediſtel, Sonchus oleraceus, *Linn.*

Hàre's-ſtrong, *ſubſt.* eine Pflanze, Haarſtrang, Sauſenchel, Peucedanum, *Linn.* Im Engliſchen auch Hogs-fennel, und Sulphur-wort.

Hàricot, *ſubſt.* (fr.) wälſche Bohnen, Phaſeolen, auch French-bean.

Hàrier, *ſubſt.* eine Art Hunde, welche nur zur Haſenjagd gebraucht werden, ein Windhund, Haſenhund.

Hariolàtion, ſ. Ariolation.

to Hàrk, zuſammen gezogen aus Hearken, ſ. daſſelbe.

Hàrk, der Imperativ des vorigen, höre! horch!

Hàrl, *ſubſt.* (Deutſch Haar,) ein Faden oder Faſen von Flachs, Hanf u. ſ. f. ingleichen ein jedes fadenartiges Weſen.

Hàrlequin, *ſubſt.* (fr.) eine luſtige Perſon, der Harlekin.

Hàrlot, *ſubſt.* (vielleicht von hore-let, eine kleine Hure,) eine feile weibliche Perſon, eine Hure.

Hàrlotry, *ſubſt.* 1) Hurerey, Unzucht. 2) Eine Hure.

Hàrm, *ſubſt.* (Angelſ. hearm, Deutſch Harm.) 1) Ein Verbrechen, boshafte Handlung, Beleidigung. 2) Schade, Nachtheil, Verluſt. To do one harm, ſo wohl ihn beſchädigen, als ihm einen Nachtheil verurſachen. Harm watch, harm catch, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt ſelbſt darein.

to Hàrm, *v. act.* beſchädigen, verletzen, Nachtheil bringen; ingleichen beleidigen.

Hàrman, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Hermann.

Hàrmel, *ſubſt.* (mittell. harmala.) der Name

Digitized by Google

Name einer Pflanze, wilde ſyriſche Raute, Hermel, Peganum harmala, *Linn.*

Hàrmful, *adj.* ſchädlich, nachtheilig, beſchädigend.

Hàrmfully, *adv.* auf eine ſchädliche, nachtheilige Art.

Hàrmfulneſs, *ſubſt.* Schädlichkeit, Nachtheiligkeit.

Hàrmleſs, *adj.* 1) Unfähig, Schaden zu thun, unſchädlich. A good harmleſs man, der niemanden beleidiget. 2) Unbeſchädiget. To ſave himſelf harmleſs. 3) Erſetzung des erlittenen Schadens erhaltend, ſchadlos. To ſave one harmleſs, ihn ſchadlos halten.

Hàrmleſsly, *adv.* 1) Auf eine unſchädliche, unſchuldige Art. 2) Auf eine ſichere, von Gefahr befreyete Art.

Hàrmleſsneſs, *ſubſt.* die Unſchädlichkeit.

Hàrmonical, Harmónical, Hármonick, *adj.* (gr.) zuſammen ſtimmend, harmoniſch, zunächſt in der Muſik; in weiterer Bedeutung, überein ſtimmend, übereinſtimmig überhaupt. Harmonical diviſion, in der Geometrie, die harmoniſche Theilung.

Harmònious, *adj.* (franz. harmonieux.) zuſammen ſtimmend, harmoniſch, überein ſtimmend, einträchtig.

Harmòniously, *adv.* auf eine harmoniſche, zuſammen ſtimmende, übereinſtimmige, einträchtige Art.

Harmòniousneſs, *ſubſt.* die Zuſammenſtimmung, Uebereinſtimmung, das gehörige Verhältniß.

to Hàrmonize, *v. act.* zuſammen ſtimmend machen, überein ſtimmend machen.

Hàrmony, *ſubſt.* (gr.) 1) Gehöriges Verhältniß der Töne gegen einander, die Harmonie. Harmony is a compound idea, made up of different ſounds united, *Watts.* 2) Gehöriges Verhältniß der Theile gegen einander, Uebereinſtimmung, Ebenmaß. 3) Uebereinſtimmung des Willens, Eintracht.

Harneſs, *ſubſt.* (fr. harnois, Deutſch Harniſch) 1) Der Harniſch. 2) Das Kutſchgeſchirr der Pferde, dagegen von dem Geſchirr arbeitender Pferde Geer üblich iſt.

to Harneſs, *v. act.* 1) Mit dem Harniſche bekleiden, den Harniſch anlegen, harniſchen. 2) Den Pferden das Geſchirr auflegen, ſie anſchirren.

Harneſs-cleanſer, *ſubſt.* ein Harniſchfeger, Schwertfeger.

Harneſs-maker, *ſubſt.* 1) Ein Harniſchmacher, Waffenſchmid. 2) Ein Sattler.

Hárold, ſ. Herold.

Harp, *ſubſt.* (Angelſ. hearp, Deutſch Harfe.) 1) Ein muſicaliſches Inſtrument, die Harfe. 2) Ein Geſtirn am Himmel, die Harfe.

to Hàrp, *v. act. et neutr.* 1) Auf der Harfe ſpielen. To harp allways on the ſame ſtring, bey einerley Sache, immer bey der alten Leyer bleiben. 2) Eine Leidenſchaft berühren, auf etwas zielen. What do you harp at? was verſtehet ihr dadurch? was wollt ihr damit ſagen? 3) To harp on, greiffen, berühren.

Hàrper, *ſubſt.* 1) Ein Harfeniſt, Harfenſchläger. 2) Der ſich lange bey einer Sache aufhält.

Harpineèr, ſ. Harponeer.

Hàrping, *ſubſt.* das Spielen auf der Harfe.

Hàrping, *ſubſt.* (fr. harpin,) ein Schiffshaken.

Hàrping-iron, *ſubſt.* (fr. harpago,) ein eiſerner Wurfpfeil an einer Schnur, große Fiſche damit zu tödten, die Harpune.

Harponeèr, *ſubſt.* derjenige, welcher die Harpune auf den Wallfiſch wirft, der Harpunierer.

Harpoòn, *ſubſt.* (fr. harpon,) eine Harpune, wie Harping iron.

Hàrpſicord, *ſubſt.* ein muſicaliſches Inſtrument, der Flügel, das Clavicymbel.

Hàrpy, *ſubſt.* (lat. harpya,) in der Mythologie der Alten, eine Art grauſamer Vögel, eine Harpye. Figürlich, eine raubgierige Perſon.

Hàrquebuſs, Hàrquebuſe, *ſubſt.* eine Hakenbüchſe, Büchſe, Muskete, ſ. Arquebuſe.

Hàrquebuſſier, *ſubſt.* ein mit einer Muskete bewaffneter Soldat, ein Musketier. S. Arquebuſier.

to Hàrraſs, ſ. Haraſs.

Harridàn, *ſubſt.* (vielleicht von haridelle, ein abgetriebenes Pferd.) eine veraltete Hure, verblühete Buhlſchweſter.

Hàrrier, *ſubſt.* ein Haſenhund, ſ. Harier.

Hàrrow, *ſubſt.* (Deutſch Harke, franz. herſe.) eine Ege.

to Hàrrow, *v. act.* 1) Mit der Ege bearbeiten, egen. 2) Aufreiſſen, zerreiſſen. But thou wilt know what harrows up my heart. 3) Plündern, berauben, ſ. Harry. 4) ** In einen Ort ſtreifen, durch Streifen verheeren, von dem Angelſ. hergian, Deutſch verheeren; jetzt veraltet. 5) Beunruhigen, plagen, fr. harer. Amaz'd I ſtood, harrow'd with grief and care, *Milt.*

** Hàrrow, *interj.* eine Beſtürzung auszudrücken; jetzt veraltet.

Hàrrower, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher eget, der Eger. 2) Eine Art eines Habichtes oder Geyers.

Hàrrowing, *ſubſt.* das Egen u. ſ. f.

Harry, *ſubſt.* der verkürzte Name Henry, Heinrich.

to Hàrry, *v. act.* (fr. harer.) 1) Er-

Digitized by Google

ſchrecken, quälen, plagen, wie Haraſs und Hare. 2) † Plündern, berauben; doch nur noch in Schottland. S. Harrow.

Hárſh, *adj.* (Deutſch barſch.) 1) Herbe, ſtrenge, dem Geſchmacke nach. The harſh fruits of colder countries. 2) Hart, widrig, dem Gehöre nach. The unneceſſary conſonants made their pronunciation harſh, *Dryden.* 3) Rauh, dem Gefühle nach. Black feels as if you were feeling needles points, or ſome harſh ſand, *Boyle.* 4) Mürriſch, verdrießlich, hart, rauh. Bear patiently the harſh words of thy enemies, *Tayl.* 5) Unangenehm, ſtrenge, hart. A harſh precept.

Hárſhly, *adv.* auf eine herbe, ſtrenge, widrige, harte, rauhe, mürriſche Art, in allen Bedeutungen des vorigen.

Hárſhneſs, *ſubſt.* herber Geſchmack, Härte für das Ohr, rauhe Beſchaffenheit für das Gefühl, die Strenge, Härte im moraliſchen Verſtande.

Hárslet, *ſubſt.* das Eingeweide, das Geſchlinge von einem Schweine, ſ. Haslet.

Hárt, *ſubſt.* (Angelſ. heort,) der Mann der Hindinn, der Hirſch.

Hárt-evil, *ſubſt.* eine Art der Krankheit bey den Pferden, welche in einem Krampfe des Vorderleibes beſtehet, die Hirſchkrankheit, Maulſperre.

Hártichoak, ſ. Artichoke.

Hárt-royal, *ſubſt.* 1) Ein Hirſch, welcher von dem Könige gejaget worden. 2) Eine Art des Stech- oder Wegedornes.

Hárts-eaſe, *ſubſt.* in manchen Gegenden ein Name der Veilchen.

Hárts-fodder, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche doch nicht näher beſtimmt wird.

Hárts-horn, *ſubſt.* 1) Hirſchhorn. 2) Der Name einer Pflanze, Hirſchkraut, eine Art des Wegerichs, oder des Plantago, *Linn.*

Hárts-rood, *ſubſt.* 1) Bärwurz. 2) Roßmarin.

Hárts-tongue, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hirſchzunge, Aſplenium Scolopendrium, *Linn.*

Hárts-wort, Hárt-wort, *ſubſt.* auch eine Pflanze, Hirſchwurz, Selinum curuifolia, *Linn.* Ingleichen der Seſel, Seſeli, *Linn.* Ferner, die ſpaniſchen Möhren, Tordylium, *Linn.*

Hàrveſt, *ſubſt.* (Angelſ. haerfeſt, Deutſch Herbſt.) 1) Die Zeit, da das Getreide eingeſammelt wird, die Aernte. To ſow for a harveſt, etwas um des Nutzens, des Gewinnes willen thun. 2) Das eingeſammelte Getreide. Such ſeed he ſows, ſuch harveſt ſhall he find, *Dryden.* 3) Der Ertrag der Arbeit, die Früchte. Let us the harveſt of our labour eat, *Dryden.*

to Hàrveſt, *v. act. et neutr.* das Getreide eindrnten.

Hàrveſter, *ſubſt.* derjenige, welcher einärntet, ein Arbeiter in der Aernte. Schnitter.

Hàrveſt-home, *ſubſt.* 1) Das Aerntelied. Come, my boys, come, And merrily roar out harveſt-home, *Dryden.* 2) Die Aerntezeit, Aernte. 3) Die Gelegenheit, einen Gewinn zu haben, die Aernte.

Hàrveſt-lord, *ſubſt.* der oberſte unter den Schnittern in der Aernte.

Hàrveſt-man, *ſubſt.* ein Arbeiter in der Aernte, Schnitter.

Hàrveſt-time, *ſubſt.* die Aerntezeit.

Hàrveſt-woman, *ſubſt.* eine Arbeiterinn in der Aernte.

Hás, die dritte einfache Perſon von I have, ſ. Hath.

Háſard, ſ. Hazard.

Háſel, ſ. Hazel.

to Háſh, *v. act.* (fr. hacher.) klein hacken, zerhacken, beſonders Fleiſch klein hacken.

Háſh, *ſubſt.* (fr. hachi,) klein gehacktes Fleiſch, beſonders von einem übrig gebliebenen Schöpſenbraten.

** Háſk, *ſubſt.* ein Häuschen von Binſen; jetzt veraltet.

Háſle, *ſubſt.* das Holz des Haſelnußbaumes, ſ. Hazel.

Háſlet, Hárſlet, *ſubſt.* das Geſchlinge eines Schweines, d. i. das Herz, die Leber, und Lunge.

Háſp, Háſpe, *ſubſt.* (Angelſ. haeps, Deutſch Haſpe,) ein Riegel zum Vorſchieben.

to Háſp, *v. act.* mit dem Riegel verſchließen.

Háſſock, *ſubſt.* 1) Eine dicke Matte, in den Kirchen darauf zu knien. 2) † In Schottland, ein von Binſen geflochtener Sitz, ſ. Haſk. 3) Eine Art weichen Steines, Tufſtein, Tophſtein.

Háſt, die zweyte einfache Perſon von I have, du haſt.

Háſte, Háſt, *ſubſt.* (fr. haſte, Deutſch Haſt.) 1) Die Eilfertigkeit, Eil. To make haſte, eilen. Make haſte thither, gehet hurtig dahin. To make more haſt, than good ſpeed, ſich in etwas übereilen. The more haſt, the worſe ſpeed, Eilen thut kein gut. I poſt-haſte, in großer Eil. For all your haſte, mit eurer Erlaubniß. 2) Eifer, Heftigkeit, Leidenſchaft. I ſaid in my haſte, all men are liars, *Pſ.*

to Háſte, to Háſten, *verb.* Es iſt: 1. Neutrum, eilen; ingleichen ſich ſchnell bewegen. Where haſte you ſo? To haſte away, forteilen. 2. Ein Activum, eine Bewegung beſchleunigen, befördern, treiben, antreiben. You muſt our ruin haſte, beſchleunigen, *Dryden.*

Háſtener, *ſubſt.* eine Perſon, welche eilet.

Háſten-

Häſtening, *ſubſt.* das Eilen, die Eilfertigkeit; die Beſchleunigung, Beförderung.

Häſtily, *adv.* 1) Eilfertig, hurtig, eilig. 2) Voreilig, übereilt. 3) Mit Heftigkeit, im Eifer, in der Hitze.

Häſtineſs, *ſubſt.* 1) Eilfertigkeit, Eil. 2) Uebereilung, Voreiligkeit. 3) Jähzorn. 4) Heftigkeit, Eifer.

Häſting, *ſubſt.* 1) Eine jede Frucht, welche früher als gewöhnlich zur Reife kommt. Green-haſtings, frühzeitige Schotenerbſen. 2) Eine Art frühzeitiger Birnen.

Häſtlet, ſ. Haſlet.

Häſty, *adj.* (Niederd. haſtig.) 1) Eilig, eilfertig. 2) Heftig, eifrig. 3) Voreilig, übereilt. 4) Ungeduldig. 5) Gähzornig. A haſty fool. 6) Frühzeitig. Haſty fruits, frühzeitige Früchte.

Häſty-pudding, *ſubſt.* eine Art eines Puddings von Milch und Weizenmehl, oder auch von Mehl und Waſſer, welche in der Eil mit einander gekocht werden.

Hät, *ſubſt.* (Angelſ. haet, Deutſch Hut.) 1) Eine Art der Bedeckung des Hauptes, ein Hut. Beaver-hat, ein Caſtor-Hut. 2) † Eine Mannsperſon, nach dem franz. Chapeau; doch nur noch ſelten.

Hät-band, *ſubſt.* eine Hutſchnur.

Hät-caſe, *ſubſt.* ein Hut-Futteral.

1. to Hätch, *v. act.* (fr. hacher,) mit Linien ſchattiren, ſchraffieren. Hatching ſtrokes of the pencil. To hatch the hilt of a ſword, ein Degengefäß ſchraffieren.

2. to Hätch, *verb.* (Deutſch hecken.) Es iſt:

1. Activum. 1) Junge aus den Eyern vermittelſt der Wärme hervor bringen, hecken, ausbrüten. You count your chickens before they be hatched, ihr macht die Rechnung ohne den Wirth. 2) Das Ey durch Wärme beleben, brüten. 3) Hervor bringen, erdenken, aushecken, ausbrüten.

2. Neutrum. 1) Gebrütet werden. Eggs that are hatching, in welchen bereits Junge ſind. 2) Gut von Statten gehen.

1. Hätch, *ſubſt.* (Angelſ. haeca, Niederd. ein Heck.) 1) Eine halbe Thür der Breite nach, dergleichen noch auf dem Lande üblich ſind. 2) Im Plural Hatches, auf den Schiffen die Oeffnungen oder Thüren, durch welche man aus einem Verdecke in das andre kommt. The mariners all under hatches ſtow'd, *Shakeſp.* To be under hatches, figürlich, ſich in einem elenden, ſchlechten Zuſtande befinden. 3) Eine Schleuſe, ein Wehr, und die Schutzbreter darin, gleichfalls im Plural. 4) Eine Wieſelfalle, auch nur im Plural. 5) Ein Kornboden, gleichfalls im Plural.

2. Hätch, *ſubſt.* (von 2 to Hatch.) 1) Ein ausgebrütetes Junges, die Brut. 2) Das Ausbrüten, das Brüten.

to Hätchel, *v. act.* (Deutſch hecheln,) hecheln.

Hätchel, *ſubſt.* eine Hechel.

Hätcheller, *ſubſt.* eine Perſon, welche hechelt.

Hätchelling, *ſubſt.* das Hecheln.

Hätchet, *ſubſt.* (fr. hachette,) eine kleine Axt, ein Beil.

Hätchet-face, *ſubſt.* ein häßliches, ungeſtaltes Geſicht; welches gleichſam mit der Axt zugehauen worden.

Hätchet-faced, *ſubſt.* häßlich von Geſicht.

Hätchet-hevel, *ſubſt.* ein Stiel oder Helm an einer Axt, an einem Beile.

Hätchet-vetch, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Beilkraut, Securidaca, *Linn.*

Hätching, *ſubſt.* das Brüten, Ausbrüten, wie to hatch.

Hätchment, *ſubſt.* verderbt aus Atchievement, (ſ. daſelbſt,) das Wapen über der Thür bey einem Leichenbegängniſſe.

Hätch-way, *ſubſt.* der Weg von einem Verdecke des Schiffes in das andere. S. 1 Hatch 2.

to Häte, *v. act.* (Angelſ. hatian, Deutſch haſſen,) Haß gegen etwas empfinden, haſſen. This will make you to be hated, verhaßt.

Häte, *ſubſt.* (Angelſ. hate,) der Haß. Hate to Mezentius arm'd five hundred more, *Dryden.*

Häteful, *adj.* 1) Haß verurſachend, verhaßt. There is no vice more hateful to God and man than ingratitude, *Peach.* 2) Haß empfindend, gehäſſig. To view with hateful eyes His rival's conqueſt, *Dryden.*

Hätefully, *adv.* 1) Auf eine verhaßte Art. 2) Auf eine gehäſſige, boshafte Art.

Häteſulneſs, *ſubſt.* 1) Verhaßte Beſchaffenheit. 2) Gehäſſige Beſchaffenheit, Feindſeligkeit, Bosheit.

Häter, *ſubſt.* eine Perſon, welche haſſet, ein Feind. To be a hater of virtue, ein Feind der Tugend. A man-hater, ein Menſchenfeind.

Häth, die dritte Perſon von I have, er hat, ſ. to Have.

Häting, *ſubſt.* das Haſſen.

Hät-maker, *ſubſt.* (von Hat, ein Hut,) ein Hutmacher. S. Hatter.

Hätred, *ſubſt.* (von to hate,) der Haß, Groll, Abſcheu. Hatred has in it the guilt of murder, and luſt the guilt of adultery, *Sherl.*

Hät-ſtring, *ſubſt.* (von hat, ein Hut,) eine Hutſchnur, beſonders geringer Art.

to Hätter, *v. act.* beunruhigen, plagen, quälen, abmatten, wie to harats.

Hätter, *ſubſt.* (von hat, Hut.) ein Hutmacher, Niederd. Hüter, wie Hat-maker.

Hättock, *ſubſt.* (Herüſch attock,) ein Hauſe Getreidegarben, eine Mandel, Niederdeutſch eine Hocke.

Haubérgeon, ſ. Habergeon.

Haùberk. *ſubſt.* (Altfranz. Hauberg, Altdeutſch Halsberge,) ein Bruſtharniſch, Küraß.

to Hàve, *v. irreg. act.* Präſ. I have, thou haſt, he hath; we, ye, they have. Präter. und Partic. had, (Angelſ. habban, Deutſch haben.) 1) Haben, beſitzen, wie das Deutſche haben. What would you have? was wollt ihr haben? Have a care of it, traget Sorge dafür. To have a foreſight, etwas vorher ſehen, es merken. You have my word, that, &c. ihr habt mein Wort. To let one have a thing, ihm etwas reichen, zukommen laſſen. Have at you, have at it with you, have with you Sir, es gilt euch, gehet euch an, es iſt eure Sache, da ſehet ihr zu. Do well and have well, wer recht thut, wird es endlich finden, ein jeder iſt ſeines Glückes Schmid. To have a thing by heart, es auswendig wiſſen. 2) Nehmen, empfangen, von jemanden haben. Have it away, nimm es dahin. Have him away, führet ihn weg. I muſt have him with me, ich werde ihn mit mir nehmen müſſen. God have you in his keeping! Gott behüthe euch. I have it from them, ich habe es von ihnen gehöret. Let him have his deſert, laßt ihn ſeinen verdienten Lohn empfangen. 3) Auf eine gewiſſe Art betrachten, halten. To have in honour, in Ehren halten. To have one in deriſion, ihn verſpotten. Have me excuſed, entſchuldigen ſie mich. 4) Dafür halten, meinen. Sometimes they will have them to be natural heat, *Bacon.* 5) Verlangen, wünſchen, begehren. What would you have? was wollt ihr haben? The thing fell out as I would have it, wie ich es wünſchte. He won't do as I would have him, er will mir nicht folgen. I would not have it done by no means, ich kann es keines Weges billigen, bin gar nicht der Meinung. I would have you write, ich wünſchte, dächte, daß ihr ſchriebet. As fortune would have it, zum Glück, zum Unglück, von ungefähr. 6) In etwas begriffen ſeyn, in etwas verbunden ſeyn. We have to ſtrive with a number of prejudices, haben mit ihnen zu kämpfen. Kings have to deal with their neighbours, &c. *Bacon.* 7) Im Engliſchen iſt es ſo wie in den meiſten neuern Sprachen ein Hülfswort das Perfectum und Plusquamperfectum, welches die Verba dieſer Sprachen nicht aus ſich ſelbſt machen können, bilden zu helfen. I have made the ſame reflections.

Hàven, *ſubſt.* (Deutſch Hafen.) 1) Ein ſicherer Aufenthalt am Lande für Schiffe, ein Hafen. 2) Ein Ort der Zuflucht, eine Freyſtätte.

Hàvener, *ſubſt.* der Aufſeher eines Hafens, in einigen Häfen, der Hafenmeiſter.

1. Hàver, *ſubſt.* (von to have,) der Inhaber, Beſitzer. Valour is the chiefeſt virtue, and Moſt dignifies the haver, *Shakeſp.*

2. † Hàver, *ſubſt.* (Deutſch Hafer,) eine Getreideart, der Hafer, doch nur in den nördlichen Provinzen, indem Oats das eigentliche gewöhnliche engliſche Wort iſt.

Haver-de-poiſe, ſ. Aver-du-pois.

** Haùght, *adj.* (fr. haut,) ſtolz, übermüthig; jetzt veraltet, indem haughty üblicher iſt.

Haùghtily, *adv.* auf eine ſtolze, verächtliche Art.

Haùghtineſs, *ſubſt.* Stolz, Hochmuth.

Haùghty, *adj.* (fr. haut, hautaine.) 1) Uebermüthig, trotzig. 2) Stolz, hochmüthig. 3) ** Verwegen; jetzt veraltet.

Hàving, *ſubſt.* (von to have.) 1) Das Haben, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Dasjenige, was man eigenthümlich hat oder beſitzet, die Habe. My having is not much, *Shak.* 3) Der Zuſtand, da man etwas beſitzet, der Beſitz. 4) † Das Betragen, die Aufführung, die Sitten; nur noch in der ſchottländiſchen Mundart. The gentleman is of no having, *Shakeſp.*

* Haviour, *ſubſt.* das Betragen, die Sitten, das Verhalten, jetzt veraltet, ſ. Behaviour.

to Haùl, *v. act.* (Niederſ. halen, fr. haler, ſ. to Hale,) ziehen, ſchleppen. Thither they bent, and haul'd their ſhips to land, *Pope.*

Haùl, *ſubſt.* das Ziehen, Schleppen.

Haùling, *ſubſt.* das Ziehen; wie das vorige.

Haùm, Hàme, Hàlm, *ſubſt.* (Angelſ. healm, Deutſch Halm,) Stroh.

Haùnch, *ſubſt.* (fr. hanche, Holländ. hancke.) 1) Die Hüfte, der obere Theil des Dickbeines. The haunches of a horſe. 2) Der hintere, letzte Theil. Thou art a Summer bird, Which ever in the haunch of Winter ſings, *Shak.*

to Haùnt, *v. act.* (fr. hanter.) 1) Oft an einem Orte, oder bey einer Perſon ſeyn, beſuchen. She continually almoſt haunted us, *Sidney.* 2) Beſonders im nachtheiligen Verſtande, auf eine läſtige Art beſuchen, durch Beſuche oder durch ſeine Gegenwart beſchwerlich ſeyn. Thoſe cares that haunt the court and town, *Swift.* 3) Häufig auch

auch von Erſcheinungen, Geiſtern, und Geſpenſtern. Foul ſpirits haunt my reſting place, *Fairf.* A haunted town, *Pope.*

Haunt, *ſubſt.* 1) Ein Ort, wo jemand oft angetroffen wird. What are his (Cupid's) haunts, or which his way? wo hat er ſeine Gänge, *Prior.* Von wilden Thieren, das Lager, die Höhle, der Schlupfwinkel, von Vögeln, das Neſt. We ſet toils and nets for beaſts and birds in their own haunts and walks, *l'Eſtrange.* 2) Der Zuſtand, da man ſich oft an einem Orte befindet, ſich daſelbſt aufhält, der Aufenthalt. To get a haunt above a place.

Haunter, *ſubſt.* derjenige, welcher oft an einen Ort kommt. O goddeſs, haunter of the woodland green! *Dryden.*

Haunting, *ſubſt.* das öftere Beſuchen, der mehrmalige Beſuch.

Havock, *ſubſt.* (Walliſ. havvy,) Verwüſtung, Verheerung. Ye gods! what havock does ambition make Among your works, *Addiſ.* To make havock of his eſtate, ſein Vermögen durchbringen.

Havock, *interj.* eine Aufmunterung zum Niedermachen, ſchlag todt! Ate by his ſide cries havock! *Shak.*

to Havock, *v. act.* verheeren, verwüſten, verderben.

Hauriant, *adj.* (lat. hauriens,) Luft ſchöpfend; nur in der Wapenkunſt von den Fiſchen.

Haut, *ſubſt.* eine Art Meerkatzen.

Hautboy, Hoboy, *ſubſt.* (fr. haut-bois,) ein muſicaliſches Inſtrument, eine Hautbois.

Hautboy-Strawberry, *ſubſt.* die Moſchus-Erdbeere, Engl. auch muſky ſtrawberry.

1. Haw, *ſubſt.* (Angelſ. haga, Däniſch haw, ein Garten,) ein kleines Stück Land an oder hinter einem Hauſe; in Schottland Haugh.

2. Haw, *ſubſt.* (Angelſ. Deutſch Hag.) 1) Die Frucht und der Same des Hagedornes, die Mehlbeere. The ſeed of the bramble with kernel and haw, *Tuſſ.* 2) Ein kleiner Schwären in den Augen, vielleicht das, was man im Deutſchen ein Gerſtenkorn nennt.

3. Haw, *ſubſt.* (Deutſch Haue,) eine Haue, Hacke, ein Karſt.

to Haw, *v. neutr.* im Reden ſtocken, anſtoßen. After a little humming and hawing upon't he agreed to undertake the job, *l'Eſtr.*

Haward, ſ. Hayward.

Haw-finch, *ſubſt.* eine Art Dickſchnäbler, der Kirſchfink, Kernbeiſſer, Coccothrauſtes, *Klein.* Im Engl. auch Grosbeck.

1. Hawk, *ſubſt.* (eine unmittelbare Onomatopöie,) das Räuſpern.

2. Hawk, *ſubſt.* (Angelſ. hafoc, Deutſch Habicht.) 1) Ein bekannter Raubvogel, der Habicht, Falke. He is neither hawk nor buzzard, er iſt weder eines noch das andere. 2) Ein Gerichtsdiener.

1. to Hawk, *v. act.* (Deutſch Höke,) zum Verkaufe ausrufen. His works were hawk'd in ev'ry ſtreet, *Swift.*

2. to Hawk, *v. act. et neutr.* räuſpern, und mit Räuſpern auswerfen.

3. to Hawk, *v. neutr.* (von 2 Hawk,) mit Habichten oder Falken zu fangen ſuchen, beitzen. To hawk at larks, Lerchen beitzen.

Hawked, *adj.* krumm gebogen wie ein Habichtsſchnabel. A hawked noſe, eine Habichtsnaſe.

Hawker, *ſubſt.* (von 1 to hawk,) derjenige, welcher ſeine Waaren auf öffentlichen Gaſſen ausruft; ingleichen ein jeder kleiner Krämer, welcher ſeine Waaren bey ſich herum träget, ein Tabulet-Krämer, Hauſirer.

Hawking, *ſubſt.* von allen obigen drey Verbis. 1) Der Verkauf im Herumgehen, das Hauſirengehen. 2) Das Räuſpern und Ausräuſpern. 3) Der Vogelfang mit Stoßvögeln, die Beitze.

Hawking-bag, *ſubſt.* eine Weidtaſche; ingleichen eine Satteltaſche.

Hawking-pouch, *ſubſt.* eine Weidtaſche.

Hawk-noſed, *adj.* eine Habichtsnaſe habend.

Hawk-owl, *ſubſt.* eine Art Eulen mit einem Falkenſchnabel und kurzen Flügeln, die Falkeule.

Hawk-weed, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Habichtskraut, Hieracium, *Linn.*

Hawſe, *ſubſt.* (Deutſch Hals,) eines der runden Löcher am Vordertheile des Schiffes, durch welches das Ankertau gehet. * He has croſſed my hawſe, er hat mein Vorhaben vereitelt.

Haw-thorn, *ſubſt.* (Angelſ. haeg-dorn, Deutſch Hagedorn,) der Name eines Strauches, der Hagedorn, Weißdorn, Crataegus Oxyacanthe, *Linn.*

Haw-thorn-fly, *ſubſt.* der Name eines Inſectes. The haw-thorn-fly is all black and not big, *Walt.*

1. Hay, *ſubſt.* (Deutſch Heu,) gedorrtes Gras, Heu. Make hay while the ſun ſhines, man muß das Eiſen ſchmieden, weil es warm iſt. Rowing-hay, Grummet. To dance the hay, in einem Kreiſe tanzen, vielleicht weil es urſprünglich um einen Heuſchober geſchahe.

2. Hay, *ſubſt.* (fr. haie, Deutſch Hag.) 1) Ein Zaun. 2) Ein Netz, womit das Lager eines Thieres umſtellet wird, z. B. ein Kaninchengarn.

Hay-boot, *ſubſt.* die Freyheit Unterholz zu Ausbeſſerung der Zäune zu nehmen.

Digitized by Google

Hay-cock, *ſubſt.* ein Heuſchober.
Hay-harveſt, Hay-time, *ſubſt.* die Heu-Ärnte.
Hay-loft, Hay-mow, ein Heuboden.
Hay-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Heu macht.
Hay-making, *ſubſt.* das Heu machen.
Hay-monds, *ſubſt. plur.* in einigen Gegenden ein Name des Erdepheues, ſ. Alehoof.
Hay-mow, *ſubſt.* ſ. Hay-loft.
Hay-rick, Hay-ſtack, *ſubſt.* ein großer Heuſchober.
Hay-ſhard, *ſubſt.* der gemeinſchaftliche Hirte eines Ortes, der Gemeinhirt.
Hay-time, ſ. Hay-harveſt.
Hay-ward, Haward, *ſubſt.* der Gemeinhirt, wie Hay-ſhard.
Hazard, *ſubſt.* (fr. hazard.) 1) Ein Zufall, ungefähret Zufall. Upon all hazards, auf allen Fall. 2) Die Gefahr. To run the hazard to do a thing, ſich in die Gefahr begeben, es wagen. 3) Der ungewiſſe Erfolg. To run the hazard of a battle, ein Treffen wagen. 4) Eine Art des Würfelſpieles. 5) Das Loch oder Fenſter im Ballſpiele. 6) Das Loch auf der Drucktafel.
to Hazard, *v. act. et neutr.* der Gefahr ausſetzen, wagen. You may hazard your own ſhare, *Sherl.*
Hazardable, *adj.* gewagt, verwegen, kühn.
Hazarder, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas waget, ein Wagehals. 2) Derjenige, welcher das Würfelſpiel Hazard ſpielet.
** Hazardry, *ſubſt.* Verwegenheit; jetzt veraltet.
Hazardous, *adj.* der Gefahr ausgeſetzt, gewagt, gefährlich, ungewiß in Anſehung des Erfolges.
Hazardouſly, *adv.* auf eine gefährliche, gewagte Art.
Hazardouſneſs, *ſubſt.* gefährliche Beſchaffenheit.
Haze, *ſubſt.* ein dicker Nebel.
1. to Haze, *v. neutr.* nebelig ſeyn.
2. to Haze, *v. act.* (verwandt mit Haſe, hetzen,) in Furcht oder Schrecken ſetzen, erſchrecken.
Hazel, *ſubſt.* (Angelſ. haeſel, Deutſch Haſel,) die Haſelnußſtaude, Corylus, *Linn.*
Hazel, *adj.* hellbraun, nußbraun.
Hazel-hen, *ſubſt.* eine Art der Waldhühner, das Haſelhuhn, Lagopus corylorum, *Klein.*
Hazelly, *adj.* 1) Hellbraun, nußfarben. 2) Voll Haſelſtauden.
Hazel mold, *ſubſt.* die Haſelmaus, wie Dormouſe.
Hazel-mould, *ſubſt.* gemeine Felderde, Dammerde.
Hazel-nut, *ſubſt.* die Haſelnuß.

Hazel-tree, *ſubſt.* die Haſelnußſtaude.
Hazel-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Haſelwurz, Aſarum, *Linn.* Engl. auch Cabarick und Aſarabacca.
Hazineſs, *ſubſt.* (von Haze,) nebelige Beſchaffenheit. The hazineſs of the weather, nebeliges Wetter.
Hazy, *adj.* nebelig, dunkel.
He, das Pronomen der dritten männlichen Perſon, er, Genit. him, Plur. they, Gen. them. 1) Die vorher genannte männliche Perſon, er. Adam ſpoke; ſo cheer'd he his fair ſpouſe, and ſhe was cheer'd, *Milt.* If I were he, wenn ich an ſeiner Stelle wäre. 2) Das Pronomen determinativum, derjenige. He is never poor That little hath, but he that much deſires, *Dan.* I am he, ich bin es. Any he, ein jeder. 3) Eine männliche Perſon, ein männliches Weſen. I ſtand to anſwer thee, or any he the proudeſt of thy ſort, *Shakeſp.* Daher es, 4) auch vor ſolchen Thier- und Perſonennamen gebraucht wird, welche beyde Geſchlechter bezeichnen können, das männliche anzudeuten. A he-couſin, ein Vetter. A he-goat, ein Ziegenbock. A he-bear, der Bär. The he's in birds, die Männchen der Vögel.
Head, *ſubſt.* (Angelſ. heafd, Deutſch Haupt.) 1) Das Haupt, der Kopf, bey Menſchen und Thieren. A fine head of hair, ſchöne Haare. The running at the head, das Carrouſſel-Rennen nach einem Kopfe. The head of a wild boar, ein Kopf von einem wilden Schweine. He loſt his head, er iſt enthauptet worden. To put a thing into one's head, einem etwas in den Kopf ſetzen. One cannot beat it out of his head, man kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen. To lay the heads together, mündlich über etwas reden. * Over head and ears, über Hals und Kopf. * To be buſy over head and ears, mit Geſchäften überhäuft ſeyn. * To be in love over head and ears, heftig verliebt ſeyn. * To be in debt over head and ears, tief in Schulden ſtecken. They haled him by head and ſhoulders, ſie ſchleppten ihn mit Gewalt weg. A thing brought in by head and ears, drawn in by head and ſhoulders, was bey den Haaren herbey gezogen wird. To have one's head under his girdle, jemanden bändigen, ihn zu Paaren treiben. The miſchief will light upon your own head, das Uebel wird euch zuletzt ſelbſt treffen. 'Tis quite out of my head, ich kann mich nicht mehr darauf beſinnen. It was then out of my head, ich dachte damals nicht daran. Hand over head, über Hals und Kopf, unbeſonnener Weiſe. 2) Eine Perſon, nur in einigen Fällen. A crowned head,

Digitized by Google

head, ein gekröntes Haupt, ein Kaiſer oder König. To give ſo much a head, einem jeden ſo viel geben, ſo viel auf den Mann geben. Head to head, Mann für Mann. 3) Ein Individuum von groſſen zahmen Thieren, auch im Deutſchen ein Haupt. An hundred head of cattle, hundert Häupter, Stück, Rindvieh. Ten head of ſwine, zehn Stück. 4) Die vornehmſte Perſon, das Haupt, der Anführer. The heads of the chief ſects of philoſophy, die Häupter. The head of a colledge, der Präſident. 5) Die erſte, vornehmſte Stelle, die Spitze. At the head of the army, an der Spitze. 6) Die Kräfte des Verſtandes und des Willens. Never trouble your head, zerbrecht euch darüber den Kopf nicht. To do a thing of his own head, es für ſich ſelbſt thun. To have a hot head of his own, einen hitzigen Kopf haben. 7) Widerſtand. To make head againſt one, ſich ihm widerſetzen, ihm die Spitze biethen. To take head, ſich bäumen, ſich widerſetzen. 8) Der Zuſtand des Gehörnes eines Hirſches, woran man deſſen Alter erkennt. It was a buck of the firſt head, *Shakeſp.* 9) Das oberſte und erſte an einem Dinge, der Gipfel, die Spitze, der Kopf. The head of a tree, der Gipfel, die Krone. The ſtairs head, der oberſte Theil der Treppe. The head of a river, die Quelle. The head of a book, der Titel. The head of the ſhaft of a chimney, der oberſte Theil. The head of a lute, der Kopf. The head of a cane, der Knopf. The head of an arrow, die Spitze. The head of a nail, der Kopf. You have hit the nail on the head, ihr habt es getroffen. 10) Der vorderſte Theil eines Dinges. The head of a ſhip, der Vordertheil. The head of a cane, die Spitze. The two heads of a caſk, die zwey Böden. The head of an axe, die Axt ohne den Stiel. 11) Die Bekleidung des Kopfes, der Kopfputz. To buy a laced head, *Swift.* 12) Der vornehmſte Theil, der Gegenſtand der Rede. The heads of a diſcourſe, die Haupt-Puncte. To bring, to draw, to a head, kürzlich wiederhohlen. 13) Ein bedenklicher entſcheidender Zuſtand. The indiſpoſition which has long hung upon me is at laſt grown to ſuch a head, that it muſt quickly make an end of me, *Addiſ.* 14) Macht, Gewalt, Einfluß. Within her breaſt — motherly cares and fears got head, nahmen überhand, *Milt.* Where ſins do once get head, they know no maſter, wo ſie einmal eingewurzelt ſind. 15) Zuſammenlauf, Verſammlung. Before the get a head, ehe ſie ſich verſammeln können. To draw to a head, ſich verſammeln; ingleichen, Eiter ziehen. To bring to a head, machen daß ſich ein Geſchwür zuſammen ziehet. To make head, ſich verſammeln. 16) To give a horſe the head, einem Pferde den Zügel ſchieſſen laſſen. Figürlich daher auch Freyheit. He has ſo long given his unruly paſſions their head, that &c.

Héad, *adj.* das vornehmſte ſeiner Art. The head workman, the head inn.

to Héad, *v. act.* 1) Leiten, führen, anführen. To head an army, ihr Befehlshaber ſeyn, ſie commandieren. 2) Enthaupten. 3) Mit einem Haupte, einer Spitze, oder einem Hauptheile verſehen. Headed with iron, am Ende mit Eiſen beſchlagen. A ſpear headed with piercing ſteal, *Dryden.* 4) Einen Boden in ein Faß ſetzen. To head a tree, den Gipfel aushauen, einen Baum kappen.

Héad-ach, Héad-ake, *ſubſt.* Kopfwehe, die Kopfſchmerzen.

Héad-band, *ſubſt.* 1) Eine Kopfbinde, Hauptbinde, Stirnband. 2) Bey den Buchbindern, das Capital an einem Buche.

Héad-board, *ſubſt.* das Kopfbret, z. B. an einem Bette.

Héad-borough, *ſubſt.* ein Bedienter eines Friedensrichters, welcher ſo viel als ein Conſtable iſt, und auch Borough-head, Borſh-holder und Boroughs-holder genannt wird.

Héad-clout, *ſubſt.* ein Kopftuch.

Héad-curtain, *ſubſt.* der Vorhang eines Bettes auf der Seite des Kopfküſſens.

Héad-dag, *ſubſt.* der Stirnriemen an einem Pferdezaume, auch Head-piece.

Héad-dreſs, *ſubſt.* der Kopfputz.

Héaded, das Participium von to Head, ſ. daſelbſt. Außerdem bedeutet es mit andern Adverbiis noch die Beſchaffenheit der Fähigkeiten des Geiſtes und des Gemüthes. Hot-headed, jähzornig. Giddy-headed, unbeſonnen.

Héader, *ſubſt.* 1) Der Köpfe an Nägel u. ſ. f. macht. 2) Der erſte Eckziegel.

† Héad-gargle, *ſubſt.* eine Art der Krankheit bey dem Rindviehe. For the head-gargle give powder of fenugreek, *Mortim.*

Héadily, *adv.* plötzlich, hitzig, unbeſonnener Weiſe.

Héadineſs, *ſubſt.* 1) Unbeſonnenheit, Uebereilung, hitzige Beſchaffenheit. 2) Hartnäckigkeit, Eigenſinn. The headineſs of a wine, die rauſchende Beſchaffenheit deſſelben.

Héading, *ſubſt.* das Anführen, Führen, Commandieren.

Héad-land, *ſubſt.* 1) Ein Vorgebirge. 2) Ein eingehägtes, umzäuntes Land.

Héad-land-lord, *ſubſt.* der oberſte Lehens- oder Eigenthumsherr.

Digitized by Google

Héadleſs, *ſubſt.* 1) Ohne Kopf, enthauptet. 2) Des Anführers, Führers beraubt. 3) Unbeſonnen, unverſtändig, ohne Kopf.

Head-line, *ſubſt.* auf den Schiffen, eines der Taue oder Leinen an der Rahe.

Head-long, *adi. et adu.* 1) Mit dem Kopfe voran. To caſt down head-long, auf den Kopf hinunter ſtürzen. 2) In großer Eil, über Hals und Kopf. 3) Der Länge nach. 4) Unbeſonnen, unbedachtſam. To run head-long to ruin, muthwillig in ſein Verderben eilen. 5) Plötzlich, unvermuthet.

Head-man, *ſubſt.* der Vornehmſte an einem Orte. The headmen of a city, die Vornehmſten in der Stadt, die Häupter.

Héad-maſter, *ſubſt.* der Vornehmſte unter den Lehrern. The head-maſter of a ſchool, der Rector.

Héad-mould-ſhot, *ſubſt.* bey den Wundärzten, die fehlerhafte Beſchaffenheit der Hirnſchale, beſonders in der Kronnaht, wenn ſie ſich über einander legt, anſtatt ſich zu ſchließen, welches ſich zuweilen bey Kindern ereignet.

Héad-pence, *ſubſt.* das Kopfgeld, eine Art der Abgabe, welche ehedem in Northumberland üblich war, und auch Head-ſilver hieß.

Héad-piece, *ſubſt.* 1) Der Theil am Kopfe, das Kopfſtück, z. B. the head-piece of a bridle, der Stirnriemen, auch Head-dag. 2) Das Vornehmſte an einem Dinge. The head pieces of a caſk, die Faßdauben. 3) Das erſte oder oberſte an einem Dinge. The head-piece of a door, die obere Thürſchwelle. The head-piece of a book, die Titel-Vignette, vielleicht auch die Anfangs-Vignette. 4) Der Helm, die Sturmhaube. 5) Die Fähigkeiten des Geiſtes, der Verſtand. A good head-piece, ein guter Kopf. Eumenes had the beſt head-piece of all Alexander's captains, *Prior.*

Héad-quarters, *ſubſt. plur.* das Haupt-Quartier einer Armee.

Héad-roll, *ſubſt.* ein Wulſt oder ausgeſtopfter Ring auf dem Kopfe, Laſten auf demſelben zu tragen.

Héad-ſea, *ſubſt.* eine große Welle, welche ſich gegen das Vordertheil des Schiffes wälzet.

Héad-ſail, *ſubſt.* das Segel an dem vorderſten Maſtbaume eines Schiffes.

Héadſhip, *ſubſt.* die vornehmſte Würde, Anſehen.

Héad-ſilver, *ſubſt.* ſ. Head-pence.

Héad's-man, *ſubſt.* derjenige, welcher das Enthaupten verrichtet, der Scharfrichter.

Héad-ſtall, *ſubſt.* das Kopfgeſtell eines Zaumes, der Theil, welcher den Kopf des Pferdes umgibt.

Héad-ſtone, *ſubſt.* der Eckſtein.

Héad-ſtrong, *adi.* halsſtarrig, unbiegſam, hartnäckig.

Héad-workman, *ſubſt.* der erſte oder vornehmſte unter den Arbeitern.

Héady, *adi.* 1) Uebereilt, voreilig, hitzig, heftig. 2) Eigenſinnig, halsſtarrig, unbiegſam. 3) Geneigt, den Kopf einzunehmen. A heady wine, ein hitziger Wein.

to Héal, *verb.* (Angelſ. haelan, Deutſch heilen. Es iſt:

1. Activum. 1) Das Zuheilen einer Wunde veranſtalten, zuheilen. 2) Die Geneſung von einer Krankheit bewirken, heilen. The art of healing, die Heilkunde. 3) Beylegen, verſöhnen. He healed all diſſenſions.

2. Ein Neutrum, heil werden, heilen, von Wunden und Geſchwüren.

Héaler, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche Wunden oder Krankheiten heilet, ein Arzt. I will not be an healer, *Eſ.* 2) Ein Heilmittel für Wunden.

† Héal-fang, *ſubſt.* das Halseiſen, der Pranger.

Héaling, *ſubſt.* das Heilen, die Geneſung.

Héaling, *partic.* 1) Heilend, heilſam. 2) Sanft, friedfertig. He is of a healing pacifick temper.

Héalth, *ſubſt.* 1) Freyheit von Krankheit oder Leibesbeſchwerden, die Geſundheit. 2) Ein bey dem Trinken üblicher Wunſch, die Geſundheit. The healths went about, die Geſundheiten gingen herum. 3) Guter Zuſtand, Wohlfahrt, Heil. We left the iſland in very good health, in einem ſehr guten Zuſtande.

Héalthful, *adi.* 1) Frey von Krankheit oder Leibesbeſchwerden, geſund. 2) Gehörig beſchaffen, geſund. A healthful ear, ein geſundes Ohr. 3) Die Geſundheit befördernd, heilſam, geſund. 4) Die geiſtliche Wohlfahrt befördernd, heilſam. The healthful ſpirit of the grace of God.

Héalthfully, *adu.* 1) Frey von Krankheit, geſund. 2) Auf eine heilſame Art.

Héalthfulneſs, *ſubſt.* 1) Geſundheit. 2) Heilſame Beſchaffenheit, Heilſamkeit.

Héalthily, *adu.* ohne Krankheit oder Schmerzen, geſund.

Héalthineſs, *ſubſt.* die Geſundheit.

Héalthleſs, *adi.* 1) Krank, unpäßlich, ungeſund. 2) Der Geſundheit ſchädlich, ungeſund.

** Héalthſome, *adi.* heilſam, geſund, jetzt veraltet.

Héalthy, *adi.* 1) Frey von Krankheit oder Beſchwerden, geſund. 2) Die Geſundheit befördernd, geſund.

Héam, *ſubſt.* die Nachgeburt, doch nur von

Digitized by Google

ren Thieren, dagegen von Menſchen After-birth und Secondine üblich ſind.

Heap, *ſubſt.* (Angelſ. heap, Deutſch Haufe.) eine Menge mehrerer über und neben einander befindlicher Dinge, ein Haufe, eine Menge. Huge heaps of ſlain around the body riſe, *Dryden.* * To be ſtruck all on a heap, erſtaunen, erſtaunt ſeyn.

to Heap, *v. act.* 1) Auf einen Haufen bringen, verſammeln, häufen. To heap up, aufhäufen. 2) Hinzu thun. For thoſe of old, And the late dignities heap'd up to them, *Shakeſp.*

Heaper, *ſubſt.* eine Perſon, welche aufhäufet, häufet.

Heapy, *adj.* in Haufen befindlich, aufgehäufet.

Heaping, *ſubſt.* das Häufen, Aufhäufen.

to Hear, *verb.* (Angelſ. hyran, Deutſch hören.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Den Sinn des Gehöres haben, hören. The object of hearing is ſound. He cannot hear on that ear, er höret auf dieſem Ohre nicht wohl. 2) Zuhören. He heared with great attention. 3) Nachricht von etwas haben, mit of. I have heard by many of this man, habe von ihm gehöret. I hear of your carriage, ich höre, wie ihr euch verhaltet. 4) To hear ill, einen böſen Namen haben, in keinem guten Rufe ſtehen.

2. Ein Activum. 1) Vermittelſt des Gehöres empfinden, hören. And ſure he heard me, but he would not hear, *Dryden.* 2) Gehör geben, zu ſprechen erlauben. To hear one. 3) Zuhören, anhören. 4) Gehorchen, folgen, hören. 4) Als Richter anhören. To hear a cauſe. He was not heard ſpeak for himſelf, er ward ungehört verdammt. 5) Genannt werden, eigentlich ein Latinismus. Hear'ſt thou ſubmiſſive, but a lowly birth? *Prior.*

Hearer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher etwas höret, anhöret. The hearers will ſhed tears, *Shak.* 2) Ein Zuhörer.

Hearing, *ſubſt.* 1) Das Hören, Anhören, Zuhören, Gehorchen u. ſ. f. In our hearing the king charged thee, ſo daß wir es höreten. To be within hearing, etwas hören können. 2) Der Sinn des Hörens, das Gehör. Bees have hearing. Thick of hearing, übel hörend. 3) Die Audienz, das Gehör. To give one hearing. 4) Gerichtliches Gehör, Verhör, die Sitzung.

to Hearken, *v. neutr.* (Angelſ. hearcman, Deutſch horchen, das Intenſivum von hear und hören.) 1) Aufmerkſam, begierig zuhören. He will hearken after any expedient that offers to ſhorten his way, *Rogers.* 2) Das Gehör anſtrengen, horchen. 3) Gehör geben, Achtung für etwas haben. Hearken unto me, thou ſon of Zippor, *Num.*

Hearkener, *ſubſt.* derjenige, welcher aufmerkſam zu, oder anhöret; ingleichen ein Horcher.

Hearkening, *ſubſt.* das aufmerkſame Zuhören, Anhören; das Horchen.

Hear-ſay, *ſubſt.* Wiſſenſchaft, welche ſich bloß auf die Verſicherung anderer gründet, das Hörenſagen. I have it but by hear-ſay, ich habe es bloß von einem Gerüchte.

Hearſe, Herſe, *ſubſt.* 1) Die Todtenbahre. 2) Ein Grabmahl auf kurze Zeit.

to Hearſe, Herſe, *v. act.* auf die Bahre legen, bringen.

Heart, *ſubſt.* (Angelſ. heort, Deutſch Herz.) 1) Das Herz ſo wohl in den thieriſchen Körpern, als auch deſſen Bild. Heart at cards, Herzen in der Karte. * To take a thing next to his heart, etwas nüchtern zu ſich nehmen. 2) Das Herz als der vermeinte Sitz des Lebens, Muthes, der Neigungen, der Empfindungen, u. ſ. f. daher noch ſo viele figürliche und ſprichwörtliche Redensarten. His heart is ready to leap into his mouth, er iſt vor Freuden außer ſich. He ſpeaks his heart, wie es ihm ums Herz iſt. To have his heart in his mouth, oder at his heels, ſehr erſchrecken. * His heart went down to his heels, er ſuchte ſein Heil in der Flucht. * His heart is fallen into his hoſe, das Herz iſt ihm in die Hoſen gefallen. My heart begins to ake, when, das Herz thut mir wehe, wenn u. ſ. f. My heart is ſet upon him, ich liebe ihn zärtlich. To break one's heart, ihm das Herz brechen. I am vexed at the heart, das kränket mich in der Seele. It grieves me to the heart, gehet mir zu Herzen. To tire one's heart out for a thing, ihn wegen einer Sache plagen, keine Ruhe laſſen. To rejoice one to the heart, ihm eine herzliche Freude machen. I could find in my heart to play him a trick, ich hätte Luſt, ihm einen Poſſen zu ſpielen. I could not find in my heart to go, ich hatte nicht das Herz, zu gehen. To have what one's heart can wiſh, alles nach Wunſch haben. 3) Muth, auch im Deutſchen Herz. He is very much out of heart, er hat den Muth verloren, hat kein Herz mehr. To put one quite out of heart, ihm allen Muth benehmen. To put one in good heart, ihm ein Herz machen, Muth zuſprechen. To take heart, ein Herz faſſen. 4) Neigung, Liebe. To win oder gain one's heart, ſeine Liebe gewinnen. To ſet his heart too much upon a thing, ſein Herz zu ſehr daran hängen. 5) Der Wille, guter Wille. I did it much againſt my heart, wider Willen, ſehr ungern. 6) Das Empfindungsvermögen,

das

Digitized by Google

das Herz. A hard heart, ein hartes unempfindliches Herz. 7) Gemühtsart, Neigung. He had a heart to do well. 8) Das innere des Gemüthes, geheime Neigungen. Gedanken, das Herz. Thou ſaweſt the contradiction between my heart and hand, *K. Charles.* To open his heart to one, ihm ſein Herz entdecken. But every woman is, at heart, a rake, *Pope.* 7) Das Gedächtniß. To learn oder get a thing by heart, es auswendig lernen. To know a thing by heart, es auswendig wiſſen. To ſay by heart, auswendig herſagen. 10) Der vornehmſte, kräftigſte, beſte Theil von etwas. The heart of coals, das Beſte von den Kohlen. 11) Der mittlere Theil eines Dinges, das Herz. The heart of a country, das Innerſte eines Landes. The inſide or heart of trees is harder than the outward parts, das Herz. 12) Eine Perſon, in Anſehung ihres Muthes. Hey my hearts, cheerly, my hearts, *Shakeſp.* 13) Eine geliebte Perſon, in der vertraulichen Sprechart, wie das Deutſche, mein Herz. A man's ſweet heart, ſeine Geliebte. A woman's ſweet heart, ihr Geliebter. Dear heart, mein Herzchen. 14) Stärke, Lebhaftigkeit, Fruchtbarkeit. That the ſpent earth may gather heart again, Kräfte, *Dryden.* A piece of land that is in good heart, welches fruchtbar, in gutem Stande, bey Kräften iſt. To keep a field in good heart, in gutem Stande. A piece of ground out of heart, ein ausgemergeltes, mageres. 15) Der höchſte Grad. To the very heart of loſs, zum höchſten Schaden. 16) For my heart, wenn es mir auch das Leben koſten ſollte; ingleichen für mein Leben gern.

Héart-ach, *ſubſt.* Kummer, Gram, Herzeleid.

Héart-break, *ſubſt.* überwiegender Kummer, Herzeleid. Better a little chiding than a great deal of heart-break, *Shak.*

* Héart-breaker, *ſubſt.* im gemeinen Leben, verführeriſche Haarlocken des andern Geſchlechtes. Like Samſon's heart-breakers, it grew In time to make a nation rue, *Butl.*

Héart-breaking, *adj.* überwiegenden Kummer verurſachend, herzbrechend.

Héart-breaking, *ſubſt.* überwiegender Kummer, Herzeleid, wie Heart-break.

Héart-burned, *adj.* 1) Empfindlich gerührt. How tartly that gentleman looks! I never can ſee him, but I am heart-burned an hour after, *Shakeſp.* 2) Ein Brennen im Magen habend.

Héart-burning, *ſubſt.* 1) Das Brennen im Magen, das Herzgeſpann, die Herzensangſt. The cardialgia or heart-burning, *Woodw.* 2) Groll, Haß, Mißvergnügen.

Héart-dear, *adj.* herzlich geliebt.

Héart-eaſe, Héart's-eaſe, *ſubſt.* 1) Ruhe, Zufriedenheit, Beruhigung. At heart-eaſe, nach Herzens Wunſch. 2) Eine Art deſtillirtes herzſtärkendes Waſſer. 3) Eine Pflanze, je länger je lieber, Viola tricolor, *Linn.*

Héart-eaſing, Héart's-eaſing, *adj.* beruhigend.

Héarted, *adj.* welches nur in Zuſammenſetzungen üblich iſt. Stout-hearted, herzhaft, tapfer. Faint-hearted, zaghaft, kleinmüthig. Hard-hearted, hartherzig. Lighthearted, fröhlich. Publick-hearted, patriotiſch.

Héartedneſs, *ſubſt.* welches gleichfalls nur in Zuſammenſetzungen gebraucht wird. Hard-heartedneſs, Hartnäckigkeit. Light-heartedneſs, Fröhlichkeit. Publick-heartedneſs, patriotiſche Geſinnung.

to Héarten, *v. act.* 1) Herz, Muth machen, aufmuntern, anfriſchen. 2) To hearten up, ſtärken, neue Kräfte geben. To hearten the ground, ihn düngen.

Héartening, *ſubſt.* die Aufmunterung, Stärkung, das Düngen.

Héart-felt, *adj.* lebhaft empfunden.

Héarth, *ſubſt.* (Deutſch Herd,) der Herd. And from the hearths the little lares creep, *Dryden.*

Héarth-money, *ſubſt.* eine Abgabe nach den Feuerſtätten, das Herdgeld.

Héarth-place, *ſubſt.* der Herd, wie Hearth.

Héartily, *adv.* 1) Von Herzen, mit völliger Neigung. I heartily forgive them, von ganzen Herzen. 2) Aufrichtig, offenherzig. 3) Mit völliger Empfindung, im höchſten Grade der Empfindung. He made me laugh heartily, ich mußte herzlich lachen. To cry heartily, bitterlich weinen. To eat heartily, wacker eſſen.

Héartineſs, *ſubſt.* 1) Völlige Neigung, Herzlichkeit. 2) Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit. 3) Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Héartleſs, *adj.* kein Herz habend, verzagt, zaghaft, kleinmüthig.

Héartleſsly, *adv.* auf eine zaghafte, kleinmüthige Art.

Héartleſsneſs, *ſubſt.* Zaghaftigkeit, Verzagtheit, Kleinmuth.

Héart-pea, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Herzerbſe, Cardioſpermum, *Linn.*

Héart-quelling, *adj.* die Herzen bezwingend.

Héart-rending, *adj.* das Herz durchbohrend.

Héart-robbing, *adj.* entzückend.

* Héart's-blood, *ſubſt.* das Herzblut, das Leben, im gemeinen Leben. I will have his heart's-blood, ich will ihm das Herz durchbohren.

Digitized by Google

bohren. I cannot get him to do it for my heart's-blood, wenn es mir auch das Leben koſten ſollte.

Héart's-eaſe, ſ. Heart-eaſe.

Héart-ſick, *adi.* das Herzweh, Herzgeſpann habend.

Héart-ſinking, *ſubſt.* der höchſte Grad der Beſchämung, die Todſchande.

Héart-ſore, *ſubſt.* hoher Grad des Kummers, Herzeleid.

Héart-ſtring, *ſubſt.* eine von den Fibern des Herzens, die Herzfiber.

Héart-ſtruck, *adi.* 1) Kränkend. 2) Erſchrocken, gerührt.

Héart-ſwelling, *adi.* das Herz ſchwellend, im Herzen kochend.

Héart-whole, *adi.* 1) Sein Herz noch in ſeiner Gewalt habend, noch nicht verliebt. 2) Durch Ausſchweifungen noch nicht erſchöpft.

Héarty, *adi.* 1) Aufrichtig, unverſtellt, offenherzig, herzlich. They did not bring that hearty inclination to peace which they hoped that would have done, *Clar.* 2) In völliger Geſundheit, geſund, munter. 3) Frohlig, freudig. 4) Lebhaft, ſtark. Whole laughs are hearty, though his jeſts are coarſe, *Pope.* To eat a hearty meal, eine gute Mahlzeit thun. To drink a hearty glaſs, einen guten Schluck thun. 5) Feſt, dauerhaft. Hearty timber, feſtes Bauholz.

Héarty-hale, *adi.* gut für das Herz, herzſtärkend. Veinhealing veruen, and headpurging dill, Sound ſavory, and baſil hearty-hale, *Spenſ.*

Heát, *ſubſt.* (Angelſ. haet, Deutſch Hitze.) 1) Die Empfindung, welche durch Annäherung des Feuers verurſacht wird, die Hitze. 2) Die Urſache dieſer Empfindung, die Hitze. 3) Heiſſes Wetter, Hitze. 4) Der Zuſtand, da ein Körper erhitzet iſt, die Hitze. The heats ſmiths take of their iron are a blood-red heat, a white flame heat, and a ſparkling or welding heat, *Mox.* 5) Die Gährung, das Aufbrauſen. 6) Eine heftige ununterbrochene Handlung. Many cauſes are required for refreſhment betwixt the heats, *Dryden.* 7) Der Zuſtand, da ein Körper einmal erhitzt iſt, und figürlich eine einzele heftige Bemühung. I'll ſtrike my fortune with him at a heat, *Dryd.* 8) Ein einzeler Lauf in einem Wettrennen. A race-horſe that has run a heat, welches einmal gelaufen, einen Lauf gethan hat. Feign'd zeal, you ſaw, ſet out the ſpeedier pace; But the laſt heat, plain dealing won the race, *Dryden.* 9) Eine Hitzblatter im Geſichte. Heats in the face. 10) Die Heftigkeit einer Handlung, die Hitze. In the heat of my buſineſs, mitten unter meinen Geſchäften. 11) Heftige Leidenſchaft, Hitze, Heftigkeit. In the heat of his rage, mitten in ſeiner Wuth. The heat of youth, die Hitze der Jugend.

to Heát, *v. act.* 1) Heiß machen. To heat the furnace, heitzen. 2) Eine Gährung verurſachen. Hops lying undried heats them, and changes their colour, *Mortim.* 3) Hitze im Körper verurſachen, hitzen. Wine heat fools, *Shakeſp.* 4) Heftige Leidenſchaft erregen, erhitzen. A noble emulation heats your breaſt, *Dryd.*

Heáter, *ſubſt.* der Bolzen in einem Plätteiſen.

Heáth, *ſubſt.* (Deutſch Heide.) 1) Der Name einer Pflanze, Heide, Heidekraut, Erica, *Linn.* Berry-bearing Heath, oder black-berry'd Heath, Heidekraut mit ſchwarzen Beeren, Empetrum, *Linn.* 2) Ein mit Heidekraut bewachſener Platz, eine Heide. 3) Ein mit Stauden oder Sträuchen bewachſener Platz, ein Gebüſch. Heaths of roſemary.

Heáth-bird, ſ. das folgende.

Heáth-cock, *ſubſt.* der Name eines Vogels, der ſich auf Heiden und in Gebüſchen aufhält, der Birkhahn, Lagopus minor, *Klein.* Heath-hen, das Birkhuhn. Beyde werden auch Heath-bird, Black-game und Grouſe genannt.

Heáthen, *ſubſt.* (Deutſch Heide,) ein Heide; ingleichen ein Gottesläugner, Atheiſt.

Heáthen, *adi.* heidniſch. Heathen authors, heidniſche Schriftſteller.

Heáthenish, *adi.* 1) Zu den Heiden gehörig, in denſelben gegründet, heidniſch. 2) Wild, grauſam.

Heáthenishly, *adu.* auf heidniſche Art, heidniſch.

Heáthenism, *ſubſt.* das Heidenthum.

Heáth-hen, *ſubſt.* das Birkhuhn ſ. Heath-cock.

Heáth-pout, Heáth-powt, *ſubſt.* der Name eines Vogels, der aber nicht näher beſtimmt wird, vielleicht auch das Birkhuhn, ſ. Heath-cock.

Heáth-peaſe, *ſubſt.* wilde Wicken, Vogelwicken.

Heáthy, *adi.* mit Heidekraut bewachſen. Heathy ground, eine Heide.

Heáting, *ſubſt.* (von to heat,) das Hitzen, Heitzen, Erhitzen.

to Heáve, *verb.* Präter. heaved, ehedem hove, Partic. heaved oder hoven, (Deutſch heben.) Es iſt:

1. Activum. 1) In die Höhe heben, aufheben. To heave the head, das Haupt erheben. To heave a thing over board, über Bord werfen. 2) Fortführen, wegführen. 3) Aufſchwellen machen, heben. The groans of ghoſts, that cleave the earth, with pain And heave it up, *Dryden* 4)

Auf

Aus der Bruſt heben. Once or twice ſhe heaved the name of father pantingly forth, ſprach ihn ſeufzend aus, *Shakeſp.* The wretched animal heav'd forth ſuch groans, &c. *id.* 5) In eine höhere Würde verſetzen, erheben, erhöhen. 6) Stolz machen. The Scots, heaved up into high hope of victory, &c. *Hayw.*

2. Ein Neutrum. 1) Mit Mühe Athem hohlen, keichen. To heave for breath. 2) Sehnlich nach etwas verlangen, darnach ſeufzen. To heave at the peace. 3) Sich mühſam heben und wieder ſatzen. Frequent for breath his painting boſom heaves, *Prior.* The heaving tide, die ſchwellende. 4) Aufgeſchwollen werden, aufgehen, wie z. B. der Teig. 5) Sich übergeben wollen, Neigung zum Erbrechen empfinden. 6) To heave at the cabeſtan, die Winde im Schiffe umdrehen helfen.

Heave, *ſubſt.* 1) Das Aufheben, ein Stoß in die Höhe. None could gueſs whether the next heave of the earthquake would ſettle them on the firſt foundation, *Dryden.* 2) Das Erheben, Aufſchwellen der Bruſt. Theſe profound heaves you muſt tranſlate, *Shakeſp.* 3) Neigung zum Erbrechen. 4) Bemühung ſich zu erheben. But after many ſtrains and heaves He got up to his ſaddle caves, *Hudibr.* 5) Ein Hebeopfer, in der engliſchen Bibel, ſ. Heave-offering.

Héaven, *ſubſt.* (Angelſ. heofon, Niederſ. Heven.) 1) Der über uns befindliche Raum des Weltgebäudes, der Himmel. 2) Der Aufenthalt Gottes, der Engel und der Seligen, der Himmel. 3) Das höchſte Weſen ſelbſt, der Himmel. Now heav'n help him! *Shakeſp.* 4) Erhabenheit. O for a muſe of fire, that would aſcend the brighteſt heaven of invention, *Shak.*

Heaven-begot, *adi.* vom Himmel gebohren, von göttlichem Urſprunge.

Héaven-born, *adi.* eben ſo. Heav'n-born flame.

Héaven-bred, *adi.* im Himmel erzeugt oder ausgebildet, himmliſch. Much is the force of heav'n-bred poeſy, *Shakeſp.*

Héaven-built, *adi.* von Göttern erbauet.

Heaven-directed, *adi.* 1) Gen Himmel gerichtet. 2) Von dem Himmel geleitet oder gelehret.

Héavenly, *adi.* 1) Dem Himmel ähnlich, im höchſten Grade vortrefflich, himmliſch. 2) In dem Himmel gegründet, himmliſch.

Héaven-ward, Héaven-wards, *adu.* himmelwärts.

Heave-offering, *ſubſt.* (von heave,) in der engliſchen Bibel, ein Hebeopfer, auch nur Heave ſchlechthin.

Heave-ſhoulder, *ſubſt.* eben daſelbſt, die Schulter des geſchlachteten Thieres als ein Hebeopfer, die Hebeſchulter.

Héavily, *adu.* (von heavy.) 1) Mit vieler Schwere, mit einem großen Gewichte. 2) Träge, langſam, faul. 3) Auf eine drückende Art, ſchwer. Common calamities fall heavily upon them. 4) Mit Kummer, traurig. To take heavily, to take on heavily, ſehr zu Herzen nehmen. To complain heavily, ſich ſehr beklagen. To look heavily, traurig ausſehen.

Héavineſs, *ſubſt.* 1) Die Schwere, das Gewicht. 2) Traubeit, Schläfrigkeit, Faulheit. 3) Niedergeſchlagenheit, Schwermuth, Muthloſigkeit. 4) Drückende Beſchaffenheit. The heavineſs of taxes. 5) Fettigkeit des Bodens, die Schwere des Bodens. The fatneſs and heavineſs of the ground.

Héavy, *adi.* (Angelſ. heafig.) 1) Schwer. 2) Traurig, ſchwermüthig, niedergeſchlagen. My heart is heavy. I went home with a heavy heart, mit einem ſchweren Herzen. 3) Bedrückend, drückend, traurig. Heavy tidings, traurige Nachrichten. 4) Mangel der Lebhaftigkeit habend und verrathend, ſchwer, träge, langſam. Heavy eyes, matte Augen. A heavy, dull, degenerate mind. 5) Schlaftrunken, betäubt. 6) Mangel an Verſtande habend, dumm. 7) Läſtig, beſchwerlich. It will fall heavy upon me, es wird mir viel Mühe, viel Ungemach verurſachen. I ſhall fall heavy upon him, ich will es ihn empfinden laſſen. My diſtemper lies heavy upon me, plaget mich ſehr. 8) Mühe verurſachend, ſchwer, beſchwerlich. A heavy piece of work, eine mühſame ſchwere Arbeit. A heavy way, ein rauher, beſchwerlicher Weg. 9) Beladen, ſchwer. Heavy and laden with booty, *Bacon.* 10) Schwer zu verdauen. Heavy to the ſtomach. 11) Fett, fruchtbar, von dem Boden. Heavy ground, ein ſchwerer Boden.

Héavy-headed, *adi.* ſchweren Verſtandes, dumm.

Héavy-hours, *ſubſt. plur.* verdrießliche, langweilige Stunden, Langeweile.

Héavy-laden, *adi.* ſchwer beladen.

Hébberman, Ebberman, *ſubſt.* eine Art Fiſcher in England.

Hebdomad, *ſubſt.* (lat.) eine Woche, wie Week.

Hebdómadal, Hebdómadary, *adi.* aus ſieben Tagen beſtehend, wöchentlich. Hebdomadal periods or weeks.

Hébence, *ſubſt.* Ebenholz; wofür doch Ebony üblicher iſt.

to Hebètate, *v. act.* (fr. hebeter,) ſtumpf machen.

Digitized by Google

machen, ſchwächen, dumm machen. Hebetated eyes, blöde Augen.

Hebetátion, *ſubſt.* 1) Das Stumpfmachen. 2) Der Zuſtand, da etwas ſtumpf, dumm, blöde iſt.

Hébetude, *ſubſt.* ſtumpfe, blöde, dumme Beſchaffenheit.

Hébraiſm, *ſubſt.* (lat.) eine hebräiſche Art des Ausdruckes, ein Hebraismus.

Hébraiſt, Hébraitian, Hébrician, *ſubſt.* der in der hebräiſchen Sprache erfahren iſt, ein Hebräer.

Hébrew, *adj.* Hebräiſch.

Hébrew, *ſubſt.* 1) Die hebräiſche Sprache, das Hebräiſche. 2) Ein Hebräer.

Hécatomb, *ſubſt.* (gr.) ein Opfer von hundert Ochſen auf einmal.

Heck, *ſubſt.* (wohl vom Niederd. Heck.) 1) Eine Rauffe. 2) Ein Kaſten zum Lachsfange.

Héckle, *ſubſt.* (Deutſch Hechel,) eine Hechel, wie Hatchel.

Héctical, Héctick, *adj.* (gr.) 1) In dem auszehrenden Fieber gegründet, hectiſch. 2) Damit behaftet, hectiſch.

Héctick, *ſubſt.* (gr.) ein hectiſches Fieber, die Auszehrung, Hectik, Schwindſucht.

Héctor, *ſubſt.* (von dem Namen Hector,) ein Großſprecher, Prahler, Aufſchneider.

to Héctor, *verb.* 1. Activum, drohen, Trotz biethen. To hector one out of his money, jemanden durch Drohen um ſein Geld bringen. To hector one into a party, ihn durch Drohungen zu einer Parthey zwingen.

2. Ein Neutrum. 1) Groß ſprechen, aufſchneiden, prahlen. 2) Ungeſtüm herrſchen, ungeſtüm befehlen. Don Carlos made her chief director, That ſhe might o'er the ſervants hector, *Swift.*

Héctoring, *ſubſt.* das Drohen, Aufſchneiden, Großſprechen, u. ſ. f.

Hederáceous, *adj.* (lat. hederaceus,) Epheu hervor bringend, reich an Epheu.

Hédge, *ſubſt.* (Angelſ. hegge, Deutſch Hecke.) 1) Ein Zaun. In den Zuſammenſetzungen bedeutet es zuweilen geringe, niedrig. * To be on the wrong ſide of the hedge, ſich betriegen. 2) Eine Hecke.

to Hédge, *verb.* 1. Activum. 1) Mit einem Zaune umgeben. Thoſe alleys muſt be hedged at both ends, to keep out the wind, *Bacon.* 2) Verſtopfen. I will hedge up thy way with thorns, *Hoſ.* 3) Umgeben, einſchließen. To hedge a way with trees, ihn auf beyden Seiten mit Bäumen beſetzen. To hedge one in, ihn einſchließen, einſperren. 4) In einen bereits angefüllten Raum hinein zwingen. When you are ſent on an errand, be ſure to hedge in ſome buſineſs of your own, mit einzuflechten, *Swift.* 5) * To hedge in a debt, an Statt einer Schuld Waaren annehmen.

2. Ein Neutrum. 1) Den Kopf hängen laſſen, geduckt gehen. I myſelf ſometimes hiding my honour in my neceſſity, am fain to ſhuffle, to hedge and to lurch, *Shakeſp.* 2) To hedge on both ſides, auf beyden Seiten wetten, für und wider eine Sache wetten.

Hédge-bird, ſ. Hedge-creeper.

Hédge-bird, *ſubſt.* ein Taugenichts.

Hédge-born, *adj.* von geringer, niedriger Herkunft.

Hédge-creeper, *ſubſt.* der in böſer Abſicht hinter den Zäunen herum kriecht, ein Landſtreicher, Buſchklepper; Engl. auch Hedge-bird.

Hédge-fumatory, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, eine Art Erdrauches, Fumaria, *Linn.* Heckenerdrauch.

Hédge-hog, *ſubſt.* 1) Ein Igel. 2) Ein Schmähwort. 3) Der Name einer Pflanze, eine Art Schneckenklees mit ſtacheligen Schoten. Medicago intertexta, *Linn.* Hedge-hog-thiſtle, der Cactus, Cactus, *Linn.* 4) Der Name eines Fiſches, der Seeigel, Igelfiſch, Kugelfiſch, Engl. auch Globe-fiſh.

Hédge-hyſſop, *ſubſt.* Hecken-Iſopp, Gratiola, *Linn.*

Hédge-marriage, *ſubſt.* eine heimliche Ehe, Winkelehe.

Hédge-muſtard, *ſubſt.* eine Pflanze, Wegeſenf, Eryſimum, *Linn.*

Hédge-nettle, *ſubſt.* eine Art der tauben Neſſel, Heckenneſſel, Galeopſis Hiſpanica, *Linn.* Shrubby Hedge-nettle, die ſtaudige Heckenneſſel, Praſium, *Linn.*

Hédge-note, *ſubſt.* eine niedrige, ſchlechte Schreibart. When they began to be ſomewhat better bred, they left theſe hedge-notes for another ſort of poem, which was alſo full of pleaſant raillery, *Dryden.*

Hédge-pig, *ſubſt.* ein junger Igel.

Hédge-plant, *ſubſt.* ein Name der Waldrebe, Clematis, *Linn.* ſonſt im Engl. auch Virgin's Bower.

* Hédge-prieſt, *ſubſt.* eine verächtliche Benennung eines niedrigen Prieſters, ein Bettelpfaffe.

Hédger, *ſubſt.* derjenige, welcher Hecken oder Zäune macht.

Hédge-row, *ſubſt.* eine Reihe neben einander wie eine Hecke gepflanzter Bäume.

Hédge-ſparrow, *ſubſt.* ein Name derjenigen Sperlinge, welche ſich in Wäldern aufhalten, der Baumſperling, Waldſperling, Weidenſperling, Paſſer arboreus, *Klein.*

Hédge-tavern, *ſubſt.* eine geringe, ſchlechte Schenke, eine Kneipſchenke.

Hédging.

Digitized by Google

Hédging, *ſubſt.* das Zäunen, Umzäunen.

Hédging-bill, *ſubſt.* ein ſtarkes gekrümmtes Meſſer in Geſtalt einer Sichel, deſſen man ſich zu den Zäunen und Hecken bedient, das Hagemeſſer.

to Heed, *v. act.* (Angelſ. hedan, Deutſch hüthen,) auf etwas aufmerkſam ſeyn, Acht darauf haben, es erwägen, es betrachten. To heed with attention all the parts of a landſcape, betrachten, *Locke*. With pleaſure Argus the muſician heeds, *Dryd.*

Heed, *ſubſt.* 1) Sorge, Aufmerkſamkeit. Thou muſt take heed, my Portius, *Addiſ.* To give heed, aufmerken. 2) Aufmerkſamkeit, Nachtheil zu vermeiden, Vorſicht, Behutſamkeit. To take heed, ſich vorſehen, ſich in Acht nehmen. Take heed, have open eye; for thieves do foot by night, *Shakeſp.* 3) Sorge, etwas zu vermeiden. Whe ſhould take heed of the neglect or contempt of his worſhip, ſollten uns davor hüthen, *Tillotſ.* 4) Beobachtung, Aufmerkſamkeit. Birds give more heed, and mark words more than beaſts, *Bacon.* 5) Ernſt, Ernſthaftigkeit. He did it with a ſerious mind; a heed was in his countenance, *Shakeſp.* 6) Ehrerbiethige Achtung. It is a way of calling a man a fool, when no heed is given to what he ſays, *l'Eſtrange.*

Heedful, *adj.* 1) Wachſam, vorſichtig, behutſam. 2) Aufmerkſam, mit of. Thou, heedful of advice, ſecure proceed, *Pope.*

Heedfully, *adv.* auf eine vorſichtige, behutſame, ſorgfältige, aufmerkſame Art.

Heedfulneſs, *ſubſt.* Behutſamkeit, Vorſicht, Sorgfalt, Aufmerkſamkeit.

Heedily, *adv.* auf eine vorſichtige, behutſame, ſorgfältige, aufmerkſame Art.

Heedineſs, *ſubſt.* Behutſamkeit, u. ſ. f. wie Heedfulneſs.

Heedleſs, *adj.* ſorglos, nachläſſig, unaufmerkſam, gedankenlos, unbeſonnen, unbehutſam; mit of. The heedleſs lover does not know, Whoſe eyes they are that wound him ſo, *Wall.* Surprizes are often fatal to heedleſs unguarded innocence, der ſorgloſen, *Sherl.*

Heedleſsly, *adv.* auf eine ſorgloſe, unachtſame, unbedachtſame Art.

Heedleſsneſs, *ſubſt.* Sorgloſigkeit, Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, Nachläſſigkeit.

Heedy, *adj.* aufmerkſam, behutſam, vorſichtig, ſorgfältig, wie Heedful.

Heel, *ſubſt.* (Angelſ. hele, Niederſ. Hüle.) 1) Die Ferſe an dem Fuße. 2) Der ganze Fuß, beſonders in verſchiedenen gemeiniglich niedrigen, ſprichwörtlichen Redensarten. To ſpring out with his heels, mit den Füßen hinten ausſchlagen. * To kick up his heels, ſich aufbäumen; hinten ausſchlagen; auf den Rücken niederfallen. * To trip up one's heels, jemanden ein Bein unterſchlagen, ſo wohl eigentlich als figürlich. * To betake himſelf to his heels, to take his heels, to ſhew a pair of heels, ſich auf die Flucht machen, Ferſengeld geben, das Haſen-Panier ergreiffen. To be at oder upon one's heels, ihm auf dem Fuße nachfolgen. * To have his heart at his heels, den Muth ſinken laſſen. * His heart went down to his heels, er ergriff das Haſen-Panier. * To lay one up by the heels, ihn in das Gefängniß ſtecken. * To ſet a thing at his heels, es mit Füßen treten, verächtlich behandeln. From head to heel, von dem Kopfe bis auf die Füße. 3) Die Ferſe an dem Strumpfe. * To be out at heel, Löcher in dem Strumpfe haben; figürlich, ſich in ſchlechten Umſtänden befinden. A good man's fortune may grow out at heels, *Shak.* 4) Der Abſatz an dem Schuhe. 5) Etwas das einer Ferſe ähnlich ſiehet, z. B. ein Knorren, Auswuchs an dem Holze.

to Heel, *verb.* 1. Neutrum. 1) Sich auf die eine Seite neigen. To make a ledder heel, ſie auf die eine Seite ſchieben. The ſhip heels, oder heels a-port, neiget ſich auf die Seite. 2) Tanzen. I cannot ſing, nor heel the high lavolt, nor ſweeten talk, *Shakeſp.* 2. Ein Activum. einen Kampfhahn bewaffnen.

* Heeler, *ſubſt.* ein Hahn, welcher ſich gut mit ſeinen Spornen wehret.

Heel-maker, *ſubſt.* ein Abſatzmacher.

Heel-piece, *ſubſt.* ein Fleck auf einen Abſatz.

to Heel-piece, *v. act.* einen Abſatz beflecken. To heel-piece a ſhoe.

1. Heft, *ſubſt.* (von heave.) 1) † Die Schwere, das Gewicht. 2) Der Stoß, die heftige Bemühung.

2. Heft, *ſubſt.* (für haft,) der Stiel, das Heft, die Handhabe.

Hegira, *ſubſt.* (arab.) die Jahrrechnung der Türken, die Hegire

Hegler, Higler, Higgler, *ſubſt.* ein Aufkäuler der Lebensmittel auf dem Lande, der ſie zu Pferde zur Stadt bringet; ein Landhöke, und oft ein Höke überhaupt.

Hei-day! *interj.* was iſts? was giebts?

Heifer, *ſubſt.* (Angelſ. heah fore,) eine junge Kuh, in Oberſachſen eine Färſe.

Heigh! *interj.* holla!

Heigh-ho! *interj.* 1) Ein Ausdruck der Mattigkeit, ach! 2) Dryden braucht es wider die Gewohnheit, als einen Ausdruck der Freude: And heigh-ho for the honour of old England.

Height, *ſubſt.* (von high.) 1) Die Erhaben-

enheit über den Grund, über die Erd-
he, die Höhe. 2) In der Mathematik
Schiffahrt, der Grad der Breite, die
-Höhe. 3) Ein hoch gelegener Ort, eine
he. From Alpine heights the father
: deſcends, *Dryden.* 4) Hoher Stand,
e Würde, die Höhe. 5) Hoher und
bſter Grad der innern Stärke. Putre-
tion doth not riſe to its height at once,
eicht den höchſten Gipfel nicht auf einmal.
con. In the height of his diſtemper,
ten in ſeiner Krankheit, als ſie am ſtärk-
war. The differences continue to
h a height, ſind noch eben ſo heftig.
d, whom to behold was then my
ght of happineſs, der Gipfel meiner
ückſeligkeit, *Milton.*

to Heighten, *v. act.* 1) Höher heben,
öhen. 2) Verbeſſern, erhöhen. 3) Ver-
önern, ſchmücken. 4) Den Grad der in-
n Stärke vermehren. Foreign ſtates
d their endeavours, to heighten our
nfuſions, *Addiſ.* 5) Das Gemüth er-
en. The wine having heightened their
rits. 6) Stolz machen. Being heightened
th that victory.

Heightening, *ſubſt.* 1) Das Erhöhen
ſ. f. wie das Verbum. 2) Eine Zierrath.
ightenings, Zierrathen.

Heinous, Hainous, *adi.* (fr. haineux,)
höchſten Grade böſe, abſcheulich. The
oſt heinous and accurſed ſacrilege.

Heinouſly, *adu.* auf eine abſcheuliche
t.

Heinouſneſs, *ſubſt.* Abſcheulichkeit.

Heinſman, ſ. Henchman.

Heir, *ſubſt.* (alt fr. heire, lat. haeres,)
r Erbe, welcher etwas erbet, oder geerbet
t. Joint-heir, ein Miterbe.

to Heir, *v. act.* erben. One only
ughter heir'd the royal ſtate, *Dryd.*

Heir-apparent, *ſubſt.* der ordentliche, ge-
ſſe Erbe.

Heirdom, *ſubſt.* 1) Das Erbe, das
bgut, die Erbſchaft. 2) Der Zuſtand, da
an etwas erbet, die Erbſchaft.

Heireſs, *ſubſt.* die Erbinn.

Heirleſs, *adi.* ohne einen Erben, eines
bens beraubt, erblos, unbeerbt.

Heir-loom, *ſubſt.* bewegliche Güter, ſo
n ſie vererbt werden können.

Heir-preſumptive, *ſubſt.* der vermuth-
he, nächſte Erbe.

Heirſhip, *ſubſt.* der Zuſtand, das Vor-
cht eines Erben, das Erbſchaftsrecht.

He'l, zuſammen gezogen für he will, er
ill.

Held, das Präteritum und Participium
on to hold, halten.

Heliacal, *adi.* (franz. heliaque,) in der
ſtronomie, aus dem Sonnenlichte hervor
kommend, oder in daſſelbe fallend. The
heliacal aſcent or deſcent of a ſtar, in der
Aſtronomie, der Auf- oder Untergang eines
Sternes mit der Sonne.

Heliacally, *adu.* eben daſelbſt, nach dem
Hervortreten aus den Strahlen der Sonne.

Helical, *adi.* (gr.) einer Schnecke ähn-
lich, ſchneckenförmig gewunden. A helical
revolution about a cylinder.

Helicómetry, *ſubſt.* die Kunſt Schne-
ckenlinien zu zeichnen und zu berechnen.

Hélicon, *ſubſt.* (gr.) in der Mythologie,
der Muſenberg, der Helikon.

Heliocéntrick, *adi.* in der Aſtronomie,
die Sonne als den Mittelpunkt betrachtet.
The heliocentrick place of a planet, der
Ort in der Ekliptik, wo man ihn ſehen wür-
de, wenn man in der Sonne ſtünde.

Heliography, *ſubſt.* (gr.) die mathema-
tiſche Beſchreibung der Sonne.

Helioid Parabola, in der höhern Mathe-
matik, eine Art Parabel oder krummer Li-
nien, welche einer Schnecken-Linie gleicht.

Helioſcope, *ſubſt.* eine Art Ferngläſer,
die Sonne ohne Verletzung der Augen damit
zu betrachten, ein Sonnen Tubus, Helio-
ſkop.

Heliotrope, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine Art
Blumen, welche ſich nach der Sonne dre-
hen, wie z. B. die Sonnenwende, Helio-
tropium, *Linn.* auch Turn-ſol, und die
Sonnenblume, ſowohl Helianthemum, als
Helianthus, *Linn.* 2) Eine Art Opal, der
wenn er an dem Sonnenlichte umgewandt
wird, das Bild der fortrückenden Sonne
zeigt, der Sonnenſtein.

Heliſphérical, *adi.* (gr.) in der Seefahrt,
the heliſpherical line, welche auch the
rhomb line heißt, und in Geſtalt einer
Schnecken-Linie um die Erdkugel bis zum
Pole gehet.

Hélix, *ſubſt.* (gr) 1) Eine Schnecken-
Linie. 2) Ein Theil derſelben, z. B. eine
Windung an einer Schraube. 3) Die
Schnecken-Linie in dem Ohre. 4) Ein
Schnörkel an dem Capital der Säulenord-
nungen. 5) Der große Bär am Himmel.

Héll, *ſubſt.* (Angelſ. helle, Deutſch
Hölle.) 1) Der Aufenthalt des Teufels
und der verdammten Seelen, die Hölle.
In der engliſchen Bibel bedeutet es, ſo wie
Hölle in der Deutſchen, den Zuſtand der
verſtorbenen Seelen überhaupt, ingleichen
den zeitlichen Tod. 2) Der Ort auf einer
Rennbahn, wohin diejenigen geführet wer-
den, welche eingehohlet oder überwunden
werden, die Hölle. 3) Der Ort, wohin der
Schneider ſeine Abgänge wirft, die Hölle.
5) Die böſen Geiſter, die Hölle.

Héll-black, *adi.* ſo ſchwarz als die Hölle,
kohlſchwarz. In hell-black night, *Shak.*

Digitized by Google

Héll-bred, *adj.* von der Hölle erzeugt, hervor gebracht, höllisch. The hell-bred beaſt, *Spenſ.*

Héll-broth, *ſubſt.* ein zu höllischen Abſichten beſtimmter Trank. For a charm of pow'rful trouble, Like a hell-broth boil and bubble, *Shakeſp.*

* Héll-cat, *ſubſt.* eine öffentliche Hure.

Héll-doomed, *adj.* zur Hölle verurtheilet, verdammt.

Héllebore, *ſubſt.* (lat.) der Name einer Pflanze, Nieſewurz, Helleborus, *Linn.* Black Hellebore, ſchwarze Nieſewurz, Chriſtblume, Helleborus niger, *Linn.* Engl. auch Chriſt-flower. The white Hellebore, weiſſe Nieſewurz, Veratrum, *Linn.* Baſtard-Hellebore, wilde Nieſewurz, Serapias, *Linn.*

Héllenism, *ſubſt.* (gr.) die Mundart der Helleniſten oder griechiſchen Juden.

Hélleniſt, *ſubſt.* (gr.) eine ehemalige Art Juden, welche ſich der griechiſchen Sprachen bedienten, ein Helleniſt.

Hélleſpont, *ſubſt.* (gr.) die Meerenge zwiſchen Romanien und Klein-Aſien, der Helleſpont.

Héll-fire, *ſubſt.* das hölliſche Feuer.

Héll-governed, *adj.* von der Hölle regieret.

Héll-hated, *adj.* ſo verhaßt wie die Hölle, im höchſten Grade verhaßt.

Héll-haunted, *adj.* von der Hölle, dem Teufel beſucht, beunruhiget.

Héll-hound, *ſubſt.* 1) Ein Hund der Hölle, der Höllenhund, Cerberus. 2) Der Teufel. 3) Ein blutdürſtiger, grauſamer Menſch.

Héllier, *ſubſt.* ein Schieferdecker.

Hélliſh, *adj.* 1) Zur Hölle gehörig, in derſelben gegründet, hölliſch. 2) Der Hölle ähnlich, hölliſch. 3) * Heftig, ſtark. A helliſh noiſe, ein abſcheulicher Lärm.

Hélliſhly, *adv.* auf eine hölliſche, abſcheuliche Art.

Hélliſhneſs, *ſubſt.* hölliſche, abſcheuliche Beſchaffenheit.

Héll-ward, *adv.* nach der Hölle zu, höllenwärts.

Hélm, *ſubſt.* (Angelſ. helm, Deutſch Helm.) 1) Eine Rüſtung für den Kopf, der Helm, die Sturmhaube. 2) Der obere Theil eines Brennkolben, der Helm, die Haube. 3) Das Steuerruder. To guide the helm, das Steuerruder führen. To ſit at the helm, am Ruder ſitzen, regieren. 4) † In einer Stelle bey dem Shakeſpeare bedeutet es auch den Steuermann.

to Hélm, *v. act.* leiten, führen, regieren. The buſineſs he hath helmed, *Shakeſp.*

Hélmed, *partic. adj.* 1) Geleitet, regieret. 2) Mit einem Helme verſehen.

Hélmet, *ſubſt.* (das Diminut. von helm,) eine Rüſtung für das Haupt, der Helm.

Hélmet-flower, *ſubſt.* Helmkraut, Scutellaria, *Linn.* Engliſch auch Skuls-cap.

Helmínthick, *adj.* (gr.) zu den Würmern gehörig.

Hélm's-man, *ſubſt.* der Steuermann.

to Hélp, *verb.* Präter. helped, oder holp, Particip. helped, oder holpen, (Angelſ. helpan, Deutſch helfen.) Es iſt:

1. Activum. 1) Beyſtehen, Hülfe leiſten, helfen. To help one at a dead lift, jemanden in der höchſten Noth helfen. To help one out, einen hinaus helfen. To help one out of trouble, aus der Noth helfen. In der vertraulichen Sprechart ſtehet out oft überflüſſig, und da bedeutet to help out, ſo viel als helfen. To help one down, jemanden hinunter helfen. To help a buſineſs forward, befördern. To help one in, hinein helfen. To help up, aufhelfen. To help over, überhelfen. To help off, von etwas helfen. ** To help of, heilen; jezt veraltet. ** To help him of his blindneſs, *Shakeſp.* To help one to a thing, zu etwas verhelfen, es verſchaffen. To help one with money, ihn mit Gelde aushelfen. As God help me! ſo wahr mir Gott helfe! auch als eine gemeine Betheurungs-Formel. God help me, as God help me, I meant no harm by it, ich habe es wahrlich nicht übel gemeinet. 2) Von einem Uebel befreyen, helfen. Help and eaſe them, but by no means bemoan them, *Locke.* We have not a penny to help ourſelves withal, wir haben keinen Heller zu zehren. 3) Heilen, vor dem Namen der Krankheit. The true calamus helps coughs, *Ger.* 4) Einem Dinge abhelfen, es verbeſſern. How could I help it? wie konnte ich helfen? Ceaſe to lament for that thou can'ſt not help, *Shakeſp.* To help every thing by a fair interpretation, alles wohl auslegen. 5) Hindern. I can't help it, ich kann es nicht hindern. That is a thing which no man can help in himſelf, *Swift.* 6) Vermeiden, umhin können. Who can help it? wer kann ſich deſſen enthalten? I cannot help remarking that, &c. ich kann nicht umhin zu bemerken. 7) Verſtärken, Dienſte leiſten. All this helps her beauty, vermehret ihre Schönheit. It helped me well, es hat mir gute Dienſte geleiſtet. 8) Befördern. That will help the experiment, *Bacon.* 9) Bey Tiſche vorlegen. To help one, ihm vorlegen.

2. Ein Neutrum, zu etwas beytragen, Hülfe leiſten. A generous preſent helps to perſuade as well as an agreeable perſon, *Garth.*

Help,

Digitized by Google

Hélp, *ſubſt.* 1) Der Beyſtand, die Hülfe. He has not the leaſt help of them. 2) Eine Perſon oder Sache, welche hilft, die Hülfe. He was a great help to me. 3) Ein Beförderungsmittel. Coral is in uſe as an help to the teeth of children, *Bacon.* Ein Gegenmittel. There is no help for it, keine Hülfe.

Hélper, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche beyſtehet, hilft, ein Helfer. 2) Eine Perſon, welche ein Gegenmittel darreicht. Compaſſion is oftentimes an helper of evils, *More.* 3) Derjenige, welcher mit etwas aushilft, mit to. 4) Ein überzähliger Bedienter, ein Gehülfe.

Hélpful, *adj.* 1) Nützlich, behülflich, hülfreich. 2) Heilſam, geſund. Helpful medicines.

Hélping, *ſubſt.* das Helfen.

Hélpleſs, *adj.* 1) Der Kraft ſich zu helfen beraubt, hülflos. 2) Der Hülfe anderer beraubt, hülflos, verlaſſen. 3) Dem nicht abzuhelfen iſt, unheilbar. Such helpleſs harms it's better hidden keep, *Spenſ.* 4) Lahm an Gliedern, contract. 5) † Einer Sache beraubt, davon leer. Helpleſs of all that human wants require, *Dryd.*

Hélpleſsly, *adv.* auf eine hülfloſe, unvermögende Art.

Hélpleſsneſs, *ſubſt.* 1) Der hülfloſe Zuſtand, Hülfloſigkeit. 2) Unvermögenheit.

* Helter-ſkelter, *adv.* auf unordentliche, tumultuariſche Art, alles unter einander.

Hélve, *ſubſt.* (Angelſ. helve, Deutſch Helm,) der Stiel an einer Axt, der Helm. To throw the helve after the hatchet, der Axt den Stiel nachwerfen.

to Hélve, *v. act.* mit einem Helme oder Stiele verſehen.

Hém, *interj.* der Verwunderung, ey! ach!

1. Hém, *ſubſt.* der Laut, welcher durch die plötzliche Ausſtoßung des Athems verurſacht wird, das Räuſpern. I would try if I could cry hem, and have him, *Shakeſp.* The ſtrength which he ſtill exerts in his morning hems, *Addiſ.*

2. Hem, *ſubſt.* der Saum.

1. to Hém, *v. neutr.* ſich räuſpern.

2. to Hém, *v. act.* 1) Säumen. 2) Mit einem Rande umgeben, einfaſſen. All the ſkirt about Was hem'd with golden fringe, beſetzt, *Spenſ.* 3) Einſchließen, umgeben, gemeiniglich mit einer Partikel, wie in, about, round. 4) Zurück rufen.

Hémicrany, *ſubſt.* (gr.) Schmerzen, welche nur an der einen Seite des Kopfes empfunden werden.

Hémicycle, *ſubſt.* (gr.) ein halber Zirkel, Halbzirkel.

Hémina, *ſubſt.* ein ehemaliges altes Maß. Jetzt wird es noch in der Medicin gebraucht, wo es ungefähr 10 Unzen oder 20 Loth iſt.

Hémiplegy, *ſubſt.* (gr.) ein Schlagfluß, welcher nur eine Seite des Körpers trifft.

Hémiſphere, *ſubſt.* (gr.) die Hälfte einer Kugel, die Halbkugel.

Hemiſphérical, Hemiſphérick, *adj.* halbkugelig.

Hémiſtick, *ſubſt.* (gr.) ein halber Vers, ein Hemiſtichium.

Hémlock, *ſubſt.* (Angelſ. hemloc,) der Name einer Pflanze, Schierling, Cicuta, *Linn.* Water-hemlock, Waſſerſchierling, Cicuta viroſa, *Linn.* auch Phellandrium, *Linn.* Baſtard-hemlock, Baſtard-Schierling, Liguſticum peloponeſiacum, *Linn.* Hemlock-ſprucefir, die Schierlings-Tanne, Hemlocks-Tanne, Pinus abies Americana, *Linn.*

Hémmed, *partic.* von to hem, geſäumet.

Hémming, *ſubſt.* das Säumen, ſ. to Hem.

Hémorrhage, Hémorrhagy, *ſubſt.* (gr.) ein heftiges Bluten, ein Blutfluß, Blutſturz.

Hémorrhoidal, *adj.* (gr.) zur goldenen Ader gehörig.

Hémorrhoids, *ſubſt. plur.* (gr.) die goldne Ader, die Hemorrhoiden.

Hémp, *ſubſt.* (Angelſ. haenep, Deutſch Hanf,) der Name einer Pflanze, der Hanf, Cannabis, *Linn.* The Baſtard-Hemp, Baſtard-Hanf, Datiſca, *Linn.* Waterhemp, Cunigunden-Kraut, Bidens, *Linn.*

Hémp-agrimony, *ſubſt.* Waſſerdoſten, Eupatorium, *Linn.*

Hémp-cloſe, *ſubſt.* ein befriedigter Hanfacker, auch Hemp-plot und Hemp-yard.

Hémpen, *adj.* aus Hanf bereitet, hänfen. * Hempen widow, eine Wittwe, deren Mann gehenket worden. * A hempen rogue, ein Galgenvogel.

Hémp-plot, ſ. Hemp-cloſe.

Hémp-ſeed, *ſubſt.* Hanfſamen, Hanf.

Hémp-ſtalk, *ſubſt.* ein Hanfſtängel.

Hémp-yard, *ſubſt.* ſ. Hemp-cloſe.

Hémuſe, *ſubſt.* ein junges Reh, Rehkalb, Engl. auch Roe-calf.

Hén, *ſubſt.* (Angelſ. henne, Deutſch Henne.) 1) Das Weibchen des Haushahnes, die Henne. 2) Das Weibchen eines jeden Landvogels, das Huhn, die Sie. Turky hen, Guiny hen, ein wälſches Huhn. Pea-hen, das Weibchen des Pfaues. Moor-hen, ein Waſſerhuhn.

Hén-bane, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Bilſenkraut, Hyoſcyamus, *Linn.*

Hén-bit, *ſubſt.* gleichfalls eine Pflanze, Hühnerbiß, Hühnerdarm, Alſine, *Linn.* Engl. auch Chick-weed.

Digitized by Google

Hence, *adv.* (Angelſ. heonan.) 1) Von hier. Let them hence away. 2) Weg, hinweg, als ein Befehl. Hence with your little ones! fort mit ihnen! 3) ** Anderwärts; jetzt veraltet. 4) Von jetzt an, künftig. Not many days hence, in wenig Tagen. A year hence, innerhalb eines Jahres. 5) Um deswillen, daher. Hence perhaps it is, that &c. daher rühret es. 6) Aus dieſer Quelle, daher. All other faces borrowed henco their light, *Suckl.* Anm. From hence, für hence allein iſt eigentlich fehlerhaft, weil hence ſchon ſo viel als from this bedeutet. Indeſſen iſt es doch ſehr häufig.

** to Hence, *v. act.* fortſchicken, wegſchaffen; jetzt veraltet.

Hence-forth, Hence-forward, *adv.* künftig, ins Künftige. Never henceforth ſhall I joy again, *Shak.*

** Hench-man, *ſubſt.* (Angelſ. hynch, ein Diener,) ein Bedienter, Page, jetzt veraltet.

to Hend, *v. act.* (Angelſ. hendan.) 1) Ergreiffen, ſich bemächtigen. 2) ** Umgeben, umringen.

Hendecagon, *ſubſt.* (gr.) eine Figur von eilf Seiten oder Ecken.

Hen-driver, *ſubſt.* eine Art Habichte, der Hühnerhabicht, Hühnergeyer, Bleyfalk, Falco plumbeus, *Klein.* Engliſch auch Hen-harm, Hen-harrier, und Ring-tail.

Hen-harm, ſ. das vorige.

Hen-harrier, *ſubſt.* ſ. eben daſelbſt.

* Hen-hearted, *adj.* feige, verzagt.

Hen-houſe, *ſubſt.* ein Hühnerhaus.

* to Hen-peck, *v. act.* ſclaviſch regieren, übel halten.

* Hen-pecked, *adj.* der ſich von ſeinem Weibe regieren läßt.

Hen-rooſt, *ſubſt.* der Ort, wo die Hühner raſten, ein Hühnerſtall, eine Hühnerſtange.

Henry, ein männlicher Taufname, Heinrich; im gemeinen Leben verkürzt Hal, Hally, Harry.

Hen's-feet, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hühnerfuß.

Hen-ſparrow, *ſubſt.* das Weibchen des Sperlinges.

Hep, Hip, *ſubſt.* die Hahnbutte oder Hagebutte, die Frucht der Hagroſe.

Hepatical, Hepatick, *adj.* (gr.) zur Leber gehörig.

Hepatoſcopy, *ſubſt.* (gr.) die Kunſt aus der Leber zu weiſſagen.

Heptacapſular, *adj.* ſieben Kapſeln habend.

Heptaëdron, Heptagon, *ſubſt.* (fr.) eine Figur, welche ſieben Ecken oder Seiten hat.

Heptagonal, *adj.* ſiebeneckig, ſiebenſeitig.

Heptarchy, *ſubſt.* (gr.) eine ſiebenfache Regierung, derjenige Zuſtand, da ein Land ſieben Oberherren hat.

Hep-tree, *ſubſt.* (von Hep,) die Hageroſe, Hahnbuttenſtrauch, Roſa canina, *Linn.*

Her, *pronom.* welches von gedoppelter Art iſt. 1) Iſt es das perſönliche Pronomen der dritten weiblichen Perſon in den Caſibus obliquis, indem der Nominativ ſhe heißt. That fear attends her not, *Shakeſp.* I would have her ſeem to others ſo, *Cowl.* ſ. Her-ſelf. 2) Iſt es das Pronomen poſſeſſivum der dritten weiblichen Perſon, ihr. And ſo Suſanna took her place, *Cowl.* Wenn es ſich auf ein vorher gegangenes Subſtantiv beziehet, ſo lautet es hers. Such are her charms, aber, ſuch charms are hers. What his fortune wanted hers could mend, das ihrige, *Dryd.*

Herald, *ſubſt.* (franz. herault, Deutſch Herold.) 1) Ein Beamter, deſſen Pflicht es iſt, Stammregiſter zu verfertigen, Wapen zu unterſuchen, und Leichenbegängniſſe anzuordnen. Ehedem ward er auch gebraucht, wichtige Nachrichten zwiſchen Fürſten zu überbringen, und Krieg und Frieden bekannt zu machen; der Herold. 2) Ein Vorläufer, Vorbothe, Herold. It was the lark, the herald of the morn, *Shakeſp.* 3) Derjenige, welcher etwas ausruft, bekannt macht, ein Herold.

** to Herald, *v. act.* feyerlich einführen; jetzt veraltet. We are ſent from our royal maſter, only to herald thee into his ſight, *Shakeſp.*

Heraldry, *ſubſt.* 1) Die Kunſt und das Amt eines Herolds. 2) Verzeichnung der Geſchlechtsregiſter, die Genealogie, als eine Kunſt betrachtet. 3) Die Wapenkunſt.

Heraldſhip, *ſubſt.* das Amt, die Würde eines Herolds.

Herb, *ſubſt.* (fr. herb, lat. herba,) eine Pflanze, ein Kraut. Herbs are thoſe plants whoſe ſtalks are ſoft, and have nothing woody in them, *Locke.* Herb of grace, Herb-grace, eine Art der Raute, Ruta, *Linn.*

Herbaceous, *adj.* 1) Zu den Kräutern gehörig. Herbaceous plant, kräuterartige Gewächſe, Kräuter, Pflanzen. 2) Sich von Kräutern nährend.

Herbage, *ſubſt.* (fr. herbage.) 1) Kräuter, Gras, collective, Weide. Thin herbage in the plains and fruitleſs fields, *Dryden.* 2) Das Recht, ſein Vieh auf die Weide zu treiben, das Triebrecht, die Trift. 3) Der Zehente für die Weide, der Weidezehente, Graszehente.

Herbal, *ſubſt.* ein Buch worin Pflanzen und

Digitized by Google

und Kräuter beſchrieben werden, ein Kräuterbuch.

Hérbaliſt, Hérbariſt, *ſubſt.* der in der Kräuterkunde erfahren iſt.

* Hérbar, *ſubſt.* eine Pflanze, ein Kraut, wofür jetzt herb üblicher iſt.

Hérbariſt, ſ. Herbaliſt.

Hérb-Bennet, *ſubſt.* (fr. Benoite,) Benedicten-Kraut, Heil aller Welt, Geum, *Linn.*

Hérb-breech, *ſubſt.* die Brombeerſtaude, ſ. Bramble.

Hérb-Chriſtopher, *ſubſt.* Chriſtophs-Kraut, Actaea, *Linn.*

Hérbelet, *ſubſt.* das Diminutivum von Herb, eine kleine Pflanze, ein Kräutchen.

Hérbenger, ſ. Harbinger.

Herbéſcent, *adj.* (lat. herbeſcens,) zu Gras werdend, als Kraut wachſend.

Hérb-Gerard, *ſubſt.* die Angelike, Angelica, *Linn.*

Hérb-grace, *ſubſt.* wie Herb of grace, eine Art der Raute.

Hérbid, *adj.* (lat. herbidus,) mit Gras oder Kräutern bewachſen.

Herbíferous, *adj.* Gras oder Kräuter hervor bringend.

Hérb-market, *ſubſt.* der Kräutermarkt.

† Hérboriſt, *ſubſt.* für Herbariſt, oder Herbaliſt.

** Hérborough, *ſubſt.* die Herberge, wofür jetzt Harbour üblicher iſt.

Hérbous, *adj.* (lat. herboſus,) mit Gras oder Kräutern bewachſen, grün.

Hérb-Paris, *ſubſt.* eine Pflanze, Einbeer, Paris, *Linn.* im Engl. auch One-berry, True-love, Herb-true-love.

Hérb-porridge, *ſubſt.* eine Kräuter-Suppe.

Hérb-Robert, *ſubſt.* Robertskraut, eine Art des Storchſchnabels oder Geranii, *Linn.*

Hérb-trefoil, *ſubſt.* der Klee, Trifolium, *Linn.* auch nur Trefoil ſchlechthin.

Hérb-trinity, *ſubſt.* die Dreyfaltigkeits-Blume, Je länger je lieber, das Gartenveilchen, Viola tricolor, *Linn.* Engl. auch Heart's eaſe und Panſies.

Herb-true-love, ſ. Herb-Paris.

Hérbulent, *adj.* Gras oder Kräuter tragend.

Hérb-woman, *ſubſt.* eine Frau, welche Kräuter verkauft, eine Kräuterfrau.

Hérby, *adj.* dem Graſe oder Kraute ähnlich. Herby ſubſtance, eine kraut- oder pflanzenartige.

Herculéan, *adj.* (von lat. Hercules.) 1) Den Thaten des Hercules gleich, Herculiſch. 2) Herculis Kräfte erfordernd, Herculiſch.

Hércules's-all-heal, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Bärenklau, Kuh-Paſtinak, Heracleum, *Linn.* Engliſch auch Cow-Parſnep.

1\. † Hérd, *ſubſt.* (Angelſ. hyrd, Deutſch Hirte,) ein Hirte, jetzt nur noch in Zuſammenſetzungen. Goat-herd, ein Ziegenhirte. Swine-herd, ein Schweinshirte. Shepherd, ein Schäfer.

2\. Hérd, *ſubſt.* (Angelſ. heord, Deutſch Herde.) 1) Eine Menge beyſammen befindlicher Thiere, eine Herde, beſonders von dem Rindviehe und Rothwilde. 2) Ein Haufe Menſchen, im verächtlichen Verſtande.

to Hérd, *verb.* 1. Neutrum. 1) In Herden gehen. Weak woman ſhould, in danger, herd like deer, *Dryden.* 2) Sich zu jemanden geſellen. I'll herd among his friends, and ſeem one of the number, *Addiſ.* 2. Activum, in eine Herde verſammeln. The reſt are herded with the vulgar, *B. Johnſ.*

** Hérd-groom, *ſubſt.* ein Hirte, jetzt veraltet.

Hérd man, Hérd's-man, *ſubſt.* ein Hirte; ehedem auch ein Eigenthümer einer Herde.

Hère, *adv.* (Angelſ. her, Deutſch hier.) 1) Hier, an dieſem Orte. To day is ours, we have it here, *Cowl.* Here! here, take it, hier iſt es. Auch im Gegenſatze des there. Here and there, hier und da, hin und wieder. 2) Bey Geſundheittrinken oder Zubringen. Here's to ye, ich bringe es euch, es gilt euch. Howewer, friend, here's to the king, one cries, *Prior.* 3) In dem gegenwärtigen Zuſtande, hier. Thus ſhall you be happy here, and more happy hereafter.

Here-above, *adv.* hier oben, da droben.

Here-abòuts, Here-away, *adv.* in dieſer Gegend, hier herum.

Here-áfter, *adv.* künftig, ins Künftige, nach dieſer Zeit, in dem künftigen Zuſtande, nach dieſem.

Here-áfter, *ſubſt.* der künftige Zuſtand, die Zukunft; doch nur in der dichteriſchen Schreibart.

Here-át, *adv.* hierüber. He is offended hereat, er iſt deswegen ungehalten, er iſt böſe hierüber.

Here-belòw, *adv.* hier unten.

Here-bý, *adv.* hierdurch, dadurch, durch dieſes Mittel. The acquiſition of truth is of infinite concernment; hereby we become acquainted with the nature of things, *Watts.*

Heréditable, *adj.* (lat. haeres,) was geerbet werden kann, erblich.

† Heréditament, *ſubſt.* ein geerbtes Gut, eine Erbſchaft; doch nur in den Rechten.

Heréditarily, *adv.* auf eine erbliche Art, erblich.

Heréditarineſs, *ſubſt.* das Erbrecht.

Heréditary, *adj.* (fr. hereditaire,) in dem Erbrechte gegründet, erblich.

Here-fróm, *adv.* hiervon, davon.

Here-ín, *adv.* hierin, darin.

Here-ínto, *adv.* hier hinein.

Heremítical, Eremítical, *adj.* einſiedleriſch, ſ. Eremite.

Here-óf, *adv.* hiervon, davon. Hereof comes it that prince Harry is valiant, daher rühret es.

Here-ón, *adv.* hierauf, darauf. If we ſhould ſtrictly inſiſt hereon.

Here-oút, *adv.* aus dieſem Orte, hieraus.

Herèſiarch, *ſubſt.* (gr.) ein Haupt der Ketzer, Erzketzer.

Héreſy, *ſubſt.* (gr.) die Ketzerey.

Herètical, *adj.* ketzeriſch.

Herètically, *adv.* auf ketzeriſche Art, ketzeriſch.

Herèticalneſs, *ſubſt.* ketzeriſche Beſchaffenheit.

Héretick, *ſubſt.* (franz. heretique,) ein Ketzer.

Here-tó, *adv.* hierzu, dazu.

Hereto-fóre, *adv.* vor dieſer Zeit, zuvor, vormals.

Here-únto, *adv.* hierzu.

Here-úpon, *adv.* hierauf, hierüber.

Here-wíth, *adv* hiermit, damit.

Hériot, *ſubſt.* (Angelſ. heregild,) das beſte Stück aus der Verlaſſenſchaft eines Landbeſitzers, welches nach deſſen Tode dem Gutsherren anheim fällt, im Deutſchen das beſte Haupt, der Todtfall, Gewandfall.

Héritable, *adj.* (lat. haeres,) des Erbrechts fähig, erbfähig.

Héritage, *ſubſt.* die Erbſchaft, ein ererbtes Gut.

Hermáphrodite, *ſubſt.* (gr.) eine Perſon oder ein Thier, welches beyde Geſchlechter in ſich vereiniget, ein Zwitter.

Hermaphrodítical, *adj.* beyde Geſchlechter in ſich vereinigend, hermaphroditiſch.

Hermétical, Hermétick, *adj.* (lat.) chymiſch, hermetiſch.

Hermétically, *adv.* auf hermetiſche oder chymiſche Art.

Hérmidacle, ſ. Hermitage.

Hérmit, *ſubſt.* (zuſammen gezogen aus Eremite.) 1) Ein Einſiedler, Eremit. 2) Derjenige, welcher für andere bethet. We reſt your hermit, *Shakeſp.* 3) Eine Art Krebſe, der Einſiedler, Eremit, weil er in leeren Schneckenhäuſern lebet.

Hérmitage, *ſubſt.* (fr.) die Wohnung eines Einſiedlers, die Eremitage; auch Hermidacle.

Hérmiteſs, *ſubſt.* eine Einſiedlerinn.

Hermítical, *adj.* einſiedleriſch, wie Heremitical.

Hérmitory, *ſubſt.* die Capelle eines Einſiedlers.

Hérmodactyl, *ſubſt.* (gr.) der Name einer Pflanze, Hermo-Dactel, Hermodactylus, *Linn.* im Engl. auch Snake's-head-Iris.

Hérn, *ſubſt.* ein Reiher, ſ. Heron, woraus es zuſammen gezogen iſt.

Hernery, Héronry, *ſubſt.* ein Ort, wo es viele Reiher gibt.

Hérnhill, *ſubſt.* (aus dem fr. herniole,) der Name einer Pflanze, Bruchkraut, Herniaria, *Linn.*

Hérnia, *ſubſt.* (lat.) ein Bruch an dem menſchlichen Leibe. Hernia gutturis, ein Kropf.

Hérnious, *adj.* (fr. hernieux,) mit einem Bruche behaftet.

Hérn-ſhaw, Héron-ſhaw, *ſubſt.* ein Ort, wo es viele Reiher gibt.

Hèro, Hèroe, *ſubſt.* (lat. heros.) 1) Ein wegen ſeiner Tapferkeit berühmter Mann, ein Held. 2) Ein in ſeinem Fache vorzüglich verdienter Mann. A hero in learning.

Heròdian, *adj.* (von dem Namen Herodes,) Herodiſch. The Heròdian diſeaſe, die Läuſekrankheit.

Heròdian, *ſubſt.* ein Herodianer.

Hèroe, ſ. Hero.

** Hèroeſs, *ſubſt.* ein weiblicher Held, eine Heldinn, ſ. Heroine.

Heròical, *adj.* einem Helden anſtändig, in deſſen Tapferkeit gegründet, heroiſch, heldenmüthig.

Heròically, *adv.* auf eine heroiſche, heldenmüthige Art.

Heròicalneſs, *ſubſt.* heroiſche Beſchaffenheit, Heldenmuth.

Heròick, *adj.* 1) Helden hervor bringend. That heroick line, *Shak.* 2) Einem Helden anſtändig, in deſſen Muth gegründet, heroiſch. 3) Thaten der Helden erzählend, heroiſch. An heroick poem, ein Heldengedicht.

Heròickly, *adv.* auf heroiſche Art.

Heròickneſs, *ſubſt.* heroiſche Beſchaffenheit, Heldenmuth.

Hèroine, *ſubſt.* eine Heldinn, ehedem Heroeſs.

Hèroiſm, *ſubſt.* der Heldenmuth.

Héron, *ſubſt.* (fr. heron,) ein Reiher, zuſammen gezogen Hern.

Héronry, Héron-ſhaw, ſ. Hernery, Hern-ſhaw.

Hérpes, *ſubſt.* (gr.) eine mit Blaſen oder kleinen Schwären begleitete Entzündung der Haut.

Hérring, *ſubſt.* (Angelſ. haering, Deutſch Hering,) ein Hering. A pickled-herring, ein

Digitized by Google

ein eingeſalzener Hering. A red-herring, ein geräucherter Hering.

Hérring-buſſe, *ſubſt.* eine Art Schiffe, welche Heringe fangen, die Hering-Büſe.

Hérring-time, *ſubſt.* die Zeit des Heringsfanges.

Hérring-woman, *ſubſt.* eine Frau, welche Heringe verkauft, die Heringsfrau.

Hérs, das weibliche Pronomen poſſeſſivum her, welches gebraucht wird, wenn es ſich auf ein vorher gehendes Subſtantiv beziehet: this houſe is hers, iſt ihres, oder das ihrige, aber this is her houſe, iſt ihr Haus. This is a book of hers, iſt eines ihrer Bücher.

1. Hérſe, Héarſe, *ſubſt.* eine Todtenbahre, ingleichen ein Grabmahl, ſ. Hearſe.

2. Hérſe, *ſubſt.* eine Hündinn, welche im zweyten Jahre iſt.

to Hérſe, *v. act.* auf die Bahre legen, ſ. to Hearſe.

Hér-ſelf, *pronom.* 1) Ein perſönliches Pronomen der dritten weiblichen Perſon, ſie. 'Tis the herſelf, ſie iſt es. 2) Der Caſus obliquus des reciproken weiblichen Pronominis. She killed herſelf, ſie hat ſich umgebracht. She muſt look to herſelf, ſie muß auf ſich ſelbſt acht haben. She is by herſelf, ſie iſt allein. She lives like herſelf, ſie lebt nach ihrem Stande. 'Tis like herſelf, das iſt ihre Art ſo. She did it of herſelf, von freyen Stücken.

Hérſe-like, *adi.* (von 1 Herſe,) zu einem Leichenbegängniſſe gehörig.

** to Héry, *v. act.* (Angelſ. herian, Altdeutſch hehr, heilig,) als heilig betrachten, heiligen; jezt veraltet.

Héſitancy, *ſubſt.* (von heſitate,) Unſchlüſſigkeit, Zweifel, Bedenken.

to Héſitate, *v. act. et neutr.* (lat. haeſitare. 1) Im Reden anſtoßen, ſtocken. 2) Unſchlüſſig, ungewiß ſeyn, Bedenken tragen.

Heſitátion, *ſubſt.* 1) Das Anſtoßen oder Stocken im Reden. 2) Unſchlüſſigkeit, Bedenken, Ungewißheit.

Héſper, *ſubſt.* (lat. heſperus,) der Abend- oder Morgenſtern, gemeiniglich nur bey den Dichtern.

** Héſt, *ſubſt.* (Angelſ. haeſt, Deutſch heißen, befehlen,) ein Befehl; jezt veraltet. S. auch Beheſt.

Hétchel, ſ. Hatchel.

Héteroclite, *ſubſt.* (gr. lat.) ein jedes Ding, welches von der gewöhnlichen Form oder Regel abweicht; z. B. in der Grammatik, ein Subſtantiv, welches von der gewöhnlichen Declination abweicht.

Heteroclítical, *adi.* von der gewöhnlichen Form oder Regel abweichend.

Héterodox, *adi.* (gr. lat.) von der gewöhnlichen Meinung; oder Lehre, abweichend, heterodox; im Gegenſatze des orthodox.

Héterodox, *ſubſt.* eine beſondere, von dem Gewöhnlichen abweichende Meinung.

Héterodoxy, Héterodoxneſs, *ſubſt.* 1) Die von der eingeführten Meinung abweichende Beſchaffenheit einer Lehre. 2) Neigung zu neuen oder abweichenden Meinungen, Heterodoxie.

Heterogéneal, *adi.* (gr.) nicht von eben derſelben Art oder Natur, ungleich geartet.

Heterogenéity, *ſubſt.* 1) Ungleiche, verſchiedene Art oder Natur. 2) Ein ungleich geartetes Ding.

Heterogéneous, *adi.* (gr.) ungleich geartet, wie Heterogeneal.

Heterogéneouſneſs, *ſubſt.* ungleiche Beſchaffenheit der Art oder Natur.

Heteróſcians, Heteróſcii, *ſubſt. plur.* (gr.) in der Geographie, Bewohner der einen Halbkugel, im Gegenſatze der Bewohner der andern, doch nur in Betrachtung der Richtung ihres Schattens.

Héw, *ſubſt.* eine Farbe.

to Héw, *v. act.* Particip. hewn oder hewed, (Angelſ. heawan, Deutſch hauen.) 1) Hauen. To hew in pieces, in Stücke hauen. To hew wood, Holz hauen. To hew down, niederhauen, fällen. To hew up, aufhauen. To hew off, abhauen. 2) Behauen, mit der Axt bearbeiten. To hew timber, Bauholz behauen oder beſchlagen. 3) Mit der Axt bearbeiten, mit out, aushauen. Thou haſt hewed thee out a ſepulcre here, *Eſ.* 4) Mit dem Meiſſel und Schlägel bearbeiten, hauen, ingleichen mühſam verfertigen. The ſquare hewn ſtone, *Mortim.*

Héwer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher hauet oder behauet. 2) Ein Steinhauer, Steinmetz. 3) Derjenige, welcher den Heringsfiſchern von einem erhabenen Orte ein Zeichen gibt, wo ſich die Heringe aufhalten, wie Conder.

Héwing, *ſubſt.* das Hauen, Behauen, wie das Verbum.

Héwn, das Partic. Präter. des Verbi to hew, gehauen, auch Hewed.

Hexaédron, *ſubſt.* (gr.) ein Körper mit ſechs gleichen Flächen, ein Würfel.

Héxagon, *ſubſt.* (gr.) eine Figur von ſechs Seiten oder Ecken, ein Sechseck; ingleichen eine Feſtung in Geſtalt eines Sechseckes.

Hexágonal, *adi.* ſechseckig.

Hexágony, *ſubſt.* ein Sechseck, wie Hexagon.

Hexámeter, *ſubſt.* (gr.) ein Vers von ſechs Füßen, ein Hexameter.

Hexángular, *adi.* (gr. lat.) ſechseckig.

Digitized by Google

Hexápod, *ſubſt.* (gr.) ein Thier mit ſechs Füßen.

Hexáſtick, *ſubſt.* (gr.) ein Gedicht von ſechs Zeilen.

Hey, *interj.* (Deutſch ey! hey!) ein Ausdruck der Freude oder gemeinſchaftlichen Aufmunterung.

Hey-day! *interj.* der Luſtigkeit, zuweilen auch der Verwunderung.

Hey day, *ſubſt.* 1) Luſtigkeit, Fröhlichkeit. 2) Heftige Aufwallung, Hitze, Wildheit. At your age the heyday in the blood is tame, *Shak.*

** Heyday-gives, *ſubſt.* der Name einer veralteten Art wilder Tänze.

Hey-ho, *interj.* ſein Mißfallen an den Tag zu legen.

Heyh-hould, Heygh-hould, *ſubſt.* der Grünſpecht, ſ. Hickwall.

Hey-net, *ſubſt.* ein Jägernetz, Jägergarn.

Heyr, *ſubſt.* (Niederd. Heiſter,) ein junger Baum.

Heyward, ſ. Hayward.

Hiation, *ſubſt.* (lat. hiare,) das Gähnen.

Hiatus, *ſubſt.* (latein.) 1) Eine Lücke, Oeffnung. Thoſe hiatus's are at the bottom of the ſea, *Woodw.* 2) In der Grammatik und Proſodie, die Zuſammenkunft eines End-Vocales mit einem Anfangs-Vocale in zweyen Wörtern.

Hibérnal, *adi.* (lat. hibernus,) zum Winter gehörig, in dieſer Jahreszeit gegründet.

Hibérnian, *adi.* (lat. Hibernus,) irländiſch.

Hiccius-doccius, ein verderbtes Wort ohne Verſtand, welches nur von Taſchenſpielern gebraucht wird, wie im Deutſchen Hocus pocus.

Híccock, Hickock, Hiccóugh, Hícket, Híck-up, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie,) der Schlucken, franz. Hoquet.

to Híccough, Híckup, *v. neutr.* den Schlucken haben.

Híchel, eine Hechel, ſ. Hatchel.

* Hick, *ſubſt.* ein einfältiger Menſch, ein Menſch, welcher leicht zu hintergehen iſt.

Híckwal, Híckway, *ſubſt.* der Grünſpecht, Picus viridis, *Klein.* im Engl. auch Hey-hould.

Hid, Hidden, das Partic. Prät. von to hide, verbergen, ſ. to Hide.

Hidage, *ſubſt.* eine Abgabe, welche von einem Pfluge (Hide) Landes gegeben wird, das Pfluggeld, die Hufenſteuer. Engl. auch Hide-geld.

Hídden, ſ. to Hide.

Híddenly, *adu.* ins geheim; jetzt meiſt veraltet.

to Hide, *verb. irreg.* Präter. hid, Partic. Prät. hid, oder hidden, (Angelſ. hidan, Deutſch hützhen.) Es iſt: 1. ein Activum, verbergen, verſtecken, heimlich halten, verheimlichen. Hell trembles at the ſight, and hides its head in utmoſt darkneſs, *Rowe.* 2. Ein Neutrum, verborgen ſeyn, verſteckt liegen.

Hide and ſeek, *ſubſt.* eine Art eines Spieles, das Verſtecken. The boys and girls would venture to come and play at hide and ſeek in my hair, *Gulliv.*

1. Hide, *ſubſt.* (Angelſ. hythe, Deutſch Haut.) 1) Die Haut eines Thieres, ſie ſey zubereitet oder nicht. 2) Die menſchliche Haut, im verächtlichen Verſtande, für ſkin. Oh, tyger's heart, wrapt in a woman's hide! *Shakeſp.* A raw hide, eine Hure. * To warm one's hide for him, to give his hide a warming, jemanden ausprügeln.

2. Hide, *ſubſt.* (fr. hide, hyde, mittell. hida,) ſo viel Land, als man mit einem einzigen Pfluge das Jahr über bearbeiten kann, eine Pflug Landes, welches ungefähr ſo viel als eine Hufe iſt.

Hide-bound, *adi.* 1) Wird von Thieren und Bäumen gebraucht, wenn die Haut und Rinde ſo feſt an dem Ganzen anliegt, daß man ſie nicht leicht mit der Hand ablöſen kann. 2) Starr, unbiegſam, hartnäckig. 3) Karg, filzig, zähe.

Hide-bound, *ſubſt.* eine Krankheit des Rindviehes, da demſelben die Haut feſt an die Rippen wächſet.

Hide-geld, *ſubſt.* ſ. Hidage.

Hideous, *adi.* (fr. hideux.) 1) Häßlich, ſcheußlich, ſchrecklich, fürchterlich; am häufigſten von lächerlichen Gegenſtänden. Her hideous looks and helliſh form return, *Dryden.* 2) ** Abſcheulich; jetzt veraltet.

Hideously, *adu.* auf eine ſcheußliche, fürchterliche Art.

Hideouſneſs, *ſubſt.* Scheußlichkeit, fürchterliche Beſchaffenheit.

Hider, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas verbirget.

** Hideſs, *ſubſt.* ein Ort der Zuflucht, eine Freyſtätte; jetzt veraltet.

Hiding, *ſubſt.* das Verbergen, wie das Verbum. A hiding-place, ein Schlupfwinkel.

Hid-man's-blind, *ſubſt.* das Blinde-Kuh-Spiel.

to Hie, to Hy, *v. neutr.* (Angelſ. hiegan,) eilen. The youth, returning to his miſtreſs, hies, *Dryden.* Ehedem ſetzte man noch ein Pronomen reciprocum hinzu. Cruel Auſter thither hy'd him, *Craſh.* Hie thee, eile dich, mache fort.

Hierarch, *ſubſt.* (gr.) 1) Das Oberhaupt eines kirchlichen Ordens. 2) Das Oberhaupt der Kirche, ein geiſtliches Oberhaupt.

Digitized by Google

haupt, dergleichen in der römiſchen Kirche der Pabſt iſt.

Hierárchical, *adj.* zu dem Kirchen-Regimente, zu der Hierarchie gehörig.

Hierarchy, *ſubſt.* 1) Eine Claſſe einander untergeordneter heiliger Weſen, die Unterordnung heiliger Weſen. Which — might ſeem to be A tenth rank in the heavenly hierarchy, *Donne.* 2) Das Kirchen-Regiment, die Hierarchie.

Hierogl'yph, Hierogl'yphick, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein ſinnliches Bild einer Vorſtellung, ein ſinnliches Zeichen eines Gedanken, eine Hieroglyphe. 2) Die Kunſt, mit ſolchen ſinnlichen Bildern zu ſchreiben, die Hieroglyphik, Bilderſchrift.

Hierogl'yphical, Hierogl'yphick, *adj.* 1) Einen Begriff vermittelſt eines ſinnlich gemachten Bildes ausdruckend, hieroglyphiſch. 2) Mit hieroglyphiſchen Bildern verſehen. A ſtately hieroglyphical Obeliſk.

Hierogl'yphically, *adv.* auf eine hieroglyphiſche Art.

Hierógrapher, *ſubſt.* (gr.) der Verfaſſer eines heiligen Buches, ein bibliſcher Schriftſteller.

Hierógraphy, *ſubſt.* die heilige Schrift, Bibel; zuweilen auch wohl eine jede geiſtliche Schrift.

Hiérophant, *ſubſt.* (gr.) ein Prieſter. Heatheniſh prieſts and hierophants.

Hieróſcopy, *ſubſt.* die Wahrſagung aus Opfern.

to Higgle, *v. neutr.* (ſ. to Haggle.) 1) Im Handeln karg ſeyn, dingen, knicken. Why all this higgling with thy friend about ſuch a paultry ſum, alles dieſes Handeln, *Arbuthn.* 2) Von Haus zu Haus verkaufen, hauſiren gehen.

Higgledy-piggledy, *adv.* unordentlich unter einander, wie Kraut und Rüben.

Higgler, *ſubſt.* derjenige, welcher Lebensmittel im Kleinen verkauft, ein Höke.

High, *adj. et adv.* Comp. higher, Superlat. higheſt, highmoſt, (Angelſ. heah, Deutſch hoch.) 1) In die Höhe, über der Oberfläche oder dem Mittelpuncte erhaben, hoch, im Gegenſatze des deep oder downward. The higher parts of the earth. On high, in die Höhe. From high, von oben, aus der Höhe. 2) Von erhabener Natur, erhaben. The higheſt faculty of the ſoul. 3) Der Würde, dem Range nach erhaben. The high prieſt, der hohe Prieſter. The moſt high, der Allerhöchſte, Gott. The high altar, der hohe Altar. 4) Schwer zu verſtehen, hoch. They meet to hear, and anſwer ſuch high things, *Shakeſp.* 5) Hochtrabend, ſchwülſtig, prahlhaft. Verſes that run in a high ſtrain, hochtrabende, ſchwülſtige Verſe. 6) Stolz, trotzig. An high and threatening language. To go high in ſtep, ſtolz und aufgeblaſen ſeyn. 7) Strenge, drückend. When there appeareth on either ſide an high hand, violent proſecution, — then is the virtue of a judge ſeen, *Bacon.* 8) Heftig, ſtark. The wind blows very high, ſehr ſtark. His pulſe beats high, ſtark. High paſſions, heftige Leidenſchaften. 9) Voll, von der Zeit; doch nur noch in der vertraulichen Sprechart. It was high time to do ſo, hohe Zeit. It is yet high day, völliger Tag. 10) Einen hohen Grad habend. High pleaſure, lebhaftes Vergnügen. High luxury, hoher Grad der Ueppigkeit. High colour, hohe Farbe. High ſauces, hohe Brühen. 11) In der Geographie und Schiffahrt, weit von dem Meridiane entfernet, hoch. High to the North, weit nach Norden. 12) Weit in das Alterthum. The nominal obſervation of the ſeveral days of the week is very high, ſehr alt. 13) Theuer, hoch von dem Preiſe. At ſo high a rate, für einen ſo hohen Preis. To play high, hoch ſpielen. To ſpend high, viel verthun. 14) Prächtig. To feed high, hoch leben, prächtig ſpeiſen. 15) In ſeiner Art vorzüglich. The high treaſon, der Hochverrath.

High-bleſt, *adj.* im hohen Grade glücklich, höchſtglücklich.

High-blown, *adj.* aufgeblaſen. His high-blown pride.

High-born, *adj.* von hohem Stande, hochgeboren.

High-built, *adj.* 1) Hoch gebauet, erhaben. His look haughty as is his pile, high-built and proud, *Milton.* 2) Mit erhabenen Gebäuden bedeckt. The high-built elephant, *Creech.*

High-coloured, *adj.* eine hohe Farbe habend.

High-crowned, *adj.* A high-crown'd hat, ein Hut mit einem hohen Kopfe.

High-deſigning, *adj.* große Entwürfe haben. High-deſigning thoughts.

Higher, Higheſt, der Comparativ und Superlativ von High.

High-fed, *adj.* wohl gefüttert, fett.

High-flaming, *adj.* hoch flammend, die Flammen hoch werfend.

High-flier, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſeine Meinungen übertreibt, in manchen Fällen ein Schwärmer. She openly profeſſeth herſelf to be a high-flier; and it is not improbable ſhe may alſo be a Papiſt at heart, *Swift.* 2) In England werden auch die Torys High-fliers genannt. 3) A high-flier at all games, der in alle Sättel gerecht iſt, ſ. Flier.

High-flown, *adj.* 1) Erhaben, ſtolz.

Digitized by Google

High-flown hopes, groſse, ſtolze Hoffnungen. 2) Hochtrabend, aufgeblaſen, ſchwülſtig. A high-flown ſtile, eine ſchwülſtige Schreibart.

High-flying, *adi.* in Meinungen oder Anſprüchen ausſchweiffend.

High-heaped, *adi.* 1) Mit hohen Haufen bedeckt. 2) Hoch aufgehäuft, aufgethürmt.

High-heeled, *adi.* hohe Abſätze habend. High-heeled ſhoes, *Swift.*

High-hung, *adi.* hoch hängend, hoch aufgehängt.

High-land, *ſubſt.* ein hohes, gebirgiges Land, der gebirgige Theil eines Landes.

High-lander, *ſubſt.* der Einwohner des Gebirges, der Hochländer.

Highly, *adu.* 1) Hoch, in die Höhe. 2) In einem hohen Grade, in manchen Fällen höchlich. 3) Auf eine ſtolze, hochmüthige Art. 4) Mit Achtung. Every man that is among you, not to think of himſelf more highly than he ought to think, *Rom.*

High-mettled, *adi.* ſtolz, ingleichen hitzig. He fails not in theſe to keep a ſtiff rein on a high-mettled Pegaſus, *Garth.*

High-minded, *adi.* hochmüthig, ſtolz, aufgeblaſen.

High-moſt, *adi.* das höchſte, wie higheſt. The highmoſt hill.

High-mounted, *adi.* A high-mounted noſe, eine überaus hohe Naſe.

Highneſs, *ſubſt.* 1) Die Erhabenheit über der Oberfläche, die Höhe. 2) Vorzügliche Würde, Erhabenheit, Hoheit. 3) Ein Titel königlicher Prinzen, wie im Deutſchen Hoheit.

High-place, *ſubſt.* eine Anhöhe, Höhe, erhabener Ort, beſonders in der engliſchen Bibel.

High-prieſt, *ſubſt.* der hohe Prieſter.

High-principled, *adi.* ausſchweiffende Begriffe in Staatsſachen hegend. This ſeems to be the political creed of all the high-principled men I have met with, *Swift.*

High-red, *adi.* hochroth, dunkelroth.

High-ſcented, *adi.* einen ſtarken Geruch habend.

High-ſeaſoned, *adi.* ſcharf gewürzt, hoch vom Geſchmacke.

High-ſighted, *adi.* immer in die Höhe ſehend.

High-ſpirited, *adi.* 1) Kühn, muthig, trotzig. 2) Hochmüthig, ſtolz.

High-ſtomached, *adi.* hartnäckig, ingleichen ſtolz.

High-ſwoln, *adi.* aufgeſchwollen; figürlich, aufgeblaſen, ſchwülſtig.

Hight, *verb. defect.* von dem Angelſ. hatan, Deutſch heiſſen.) Es wird nur noch auf gedoppelte Art gebraucht. 1) Im Imperfecto, genannt werden, heiſſen. The noble Chanticleer So hight her cock, ſo hieß ihr Hahn, *Dryden.* 2) Als ein Participium Paſſivi, genannt. Amongſt the reſt a good old woman was, Hight mother Hubberd, *Hubb. Tale.*

High-taſted, *adi.* einen hohen, d. i. ſcharfen, gewürzhaften Geſchmack habend.

to Highten, ſ. Heighten.

High-treaſon, *ſubſt.* Hochverrath. S. Treaſon.

*Highty-tighty, *adu.* unbeſonnener, übereilter Weiſe, über Hals und Kopf.

High-viced, *adi.* außerordentlich laſterhaft oder boshaft.

High-water, *ſubſt.* der höchſte Stand des Waſſers zur Zeit der Fluth, hohes Waſſer.

High-way, *ſubſt.* 1) Die Landſtraße. A ſurveyor of the hig-ways, ein Straßenbereiter. 2) Figürlich. I could mention more trades we have loſt, and are in the highway to loſe, im Gange, im Begriffe ſind, ſie zu verlieren.

Highway-man, *ſubſt.* ein Straßenräuber.

High-wrought, *adi.* genau vollbracht, rühmlich vollbracht. A high-wrought day.

Hig-taper, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Wollkraut, Mottenkraut, Verbaſcum, *Linn.*

Higler, ſ. Higgler und Hegler.

Hiho, *ſubſt.* der Mauerſpecht, Baumſpecht.

Hilárity, *ſubſt.* (lat. hilaritus,) Fröhlichkeit, Luſt.

Hilding, *ſubſt.* eine geringe, nichtswürdige, ſchlechte Perſon, beyderley Geſchlechts.

Hill, *ſubſt.* (Angelſ. hil,) ein Hügel. Ant-hill, ein Ameiſenhaufen. Mole-hill, ein Maulwurfshaufen. To write up hill, krumm ſchreiben.

Hillock, *ſubſt.* das Diminutivum des vorigen, ein kleiner Hügel, ein Hügelchen.

Hillocky, Hilly, *adi.* hügelig.

Hilt, *ſubſt.* (Angelſ. hilt,) die Handhabe, das Heft eines jeden Dinges, beſonders das Gefäß an einem Degen oder Schwerte. *He is all politicks up to the hilts, er iſt ganz voll von Politik.

Him, der Caſus obliquus von he, er. S. He.

* to Himp, Himple, *v. neutr.* lahm gehen, hinken.

Himſelf, *pronom.* 1) Im Nominative wird es um des Nachdruckes willen für he, er, gebraucht. A friend is another himſelf. 2) Wird es auch oft dem Subſtantive oder perſönlichen Pronomine beygeſellet, wie das Deutſche ſelbſt. God himſelf is with us for our captain, Gott ſelbſt. 3) In den Caſibus obliquis ſtehet es theils für him, theils

Digitized by Google

theils hat es auch eine reciproke Bedeutung. By himſelf, allein. He went away by himſelf, allein. Of himſelf, von ſelbſt, von freyen Stücken. To live like himſelf, ſich nach ſeinem Stande halten. 'Tis like himſelf, er pflegt es ſo zu halten.

Hind, *adj.* Compar. hinder, Superl. hindmoſt, (Angelſ. hyndan, Deutſch hinter,) was hinten iſt, das hintere. Hind legs, die hintern Schenkel. The hind part of the head, der hintere Theil. S. Hinder.

1. Hind, *ſubſt.* (Angelſ. hinde, Deutſch Hindinn), das Weibchen des Hirſches, die Hirſchkuh, das Reh.

2. Hind, Hine, *ſubſt.* (Angelſ. hine.) 1) Ein Knecht, Tagelöhner. A country-hind, ein Tagelöhner auf dem Lande. 2) Ein Bauer.

Hind-berry, *ſubſt.* die Hindbeere, Rubus Idaeus, *Linn.* Engl. auch Raſp-berry.

Hind-calf, *ſubſt.* das Junge eines Rehes, ein Hirſchkalb.

Hinder, *adj.* (von hind,) was hinten iſt, das hintere. The hinder feet, die Hinterfüße.

to Hinder, *v. act. et neutr.* (Angelſ. hindrian, Deutſch hindern.) 1) Hindern. To hinder the digeſtion. What hinders me from beating of him? warum prügele ich ihn nicht? 2) Den Verluſt eines Dinges verurſachen, darum bringen. To hinder one's time, ihn um ſeine Zeit bringen. To hinder the houſe, die Nahrung eines Hauſes verderben.

Hinderance, *ſubſt.* 1) Das Hinderniß, mit to vor der Perſon, und mit of oder to vor der Sache. To remove all hinderances out of way, alle Hinderniſſe. 2) Der Schade, Nachtheil.

Hinderer, *ſubſt.* eine Perſon, welche hindert.

Hindering, *ſubſt.* das Hindern.

Hinderling, *ſubſt.* ein Taugenichts, der andern nur im Wege iſt.

Hindermoſt, *adj.* der Superlativ von hinder, der, die das hinterſte, wie Hindmoſt.

Hind-foot, *ſubſt.* der Hinterfuß.

Hind-flap, *ſubſt.* der hintere herab hangende Theil, z. B. an einem Hemde.

Hind-lock, *ſubſt.* die hintere Locke.

Hind-moſt, *adj.* der Superlativ von hind, das hinterſte. The hindmoſt man.

Hind-part, *ſubſt.* der Hintertheil.

Hind-wheel, *ſubſt.* das Hinterrad.

Hine, *ſubſt.* ein Bauerknecht, Tagelöhner auf dem Lande, ſ. 2 Hind.

Hine-fare, *ſubſt.* (vermuthlich von dem Deutſchen hinnen,) der Abſchied, Urlaub.

Hinge, Hingle, *ſubſt.* (von hangle oder hang, Deutſch Angel.) 1) Die Angel einer Thür oder eines Thores, die Thürangel. * To be off the hinges, aufgebracht, böſe ſeyn, in Unordnung, außer ſich ſeyn. 2) Die vier vornehmſten Weltgegenden, Morgen, Abend, Mitternacht und Mittag. If when the moon is in the hinge at Eaſt, &c. *Creech.* 3) Der vornehmſte Punct, die Hauptſache. Theſe are the two hinges of the controverſie.

to Hinge, *v. act.* 1) Mit Angeln verſehen. 2) Um die Angel drehen. 3) Das Knie beugen, ſich neigen. Be thou a flatt'rer now, and hinge thy knee, *Shak.*

to Hint, *v. act.* (fr. enter,) unvollkommen erwähnen, zu verſtehen geben, berühren, einem etwas ſtecken, Gedanken in ihm veranlaſſen. To hint at, auf etwas anſpielen.

Hint, *ſubſt.* 1) Eine entfernte Anſpielung, Anſpielung von weitem. 2) Eine unvollkommne Nachricht, ein Wink. This gives me a fair hint to paſs to my ſecond point.

Hinting, *ſubſt.* die Handlung, da man auf etwas anſpielet, ingleichen es nur unvollkommen zu verſtehen gibt, nur Winke davon gibt.

Hip, *interj.* jemanden zuzurufen, wie das Deutſche he? und das Lat. heus! eheu!

1. Hip, *ſubſt.* (Angelſ. heopa, Niederd. Hiefe, Hieze,) die Frucht des wilden Roſenſtrauches, die Hagebutte.

2. Hip, *ſubſt.* (Angelſ. hype, Deutſch Hüfte,) die Hüfte, ingleichen die Lende. * To ſmite one hip and thigh, jemanden derb abprügeln. * To have one on the hip, jemanden überlegen ſeyn.

3. * Hip, *ſubſt.* (verkürzt aus Hypochondriack,) die Hypochondrie, Milzſucht. S. Hippo.

* Hip, *adj.* (verkürzt aus hypochondriack,) hypochondriſch. S. Hippiſh.

1. to Hip, *v. neutr.* (Deutſch hüpfen, Niederd. hüppen,) hüpfen. S. Hop.

2. to Hip, *v. act.* (von 2 Hip,) die Hüften verrenken, oder zerbrechen, lendenlahm machen. His horſe was hipp'd, *Shakeſp.*

Hip-bone, *ſubſt.* das Hüftbein.

Hip-gout, *ſubſt.* das Hüftweh, Morbus ſciaticus.

* to Hip-hop, *v. neutr.* hüpfen, von 1 to hip und to hop.

Hipped, *partic.* von to hip. 1) Mit Hüften verſehen, doch nur mit Adverbiis, z. B. great-hipped, der große ſtarke Hüften hat. 2) Eine zerbrochene oder verrenkte Hüfte habend, lendenlahm.

* Hippiſh, *adj.* (von 3 Hip,) hypochondriſch, milzſüchtig, ſchwermüthig, auch nur hip ſchlechthin.

Hippo, Hipo, *ſubſt.* (verderbt aus Hypochon-

Digitized by Google

pochondriack,) die Hypochondrie, Milzſucht, auch nur Hip ſchlechthin.

Hippocentaur, *ſubſt.* (gr.) in der Mythologie der Alten, ein Geſchöpf, welches oben ein Menſch und unten ein Pferd iſt, ein Hippocentaurus.

Hippocras, *ſubſt.* (fr. Hipocras, lat. vinum Hippocratis,) ein gewürzter Wein, auch im Deutſchen Hippocraß.

Hippócrates, *ſubſt.* der Name eines bekannten alten griechiſchen Arztes. Hippocrates's ſleeve, ein zugeſpitzter Filtrier-Beutel der Apotheker.

Hippócriſy, ſ. Hippocriſy.

Hippodrome, *ſubſt.* (gr.) die Rennbahn in dem ehemaligen noch griechiſchen Conſtantinopel, der Hippodromus.

Hippogriff, *ſubſt.* (gr.) ein geflügeltes Pferd, ein vom Arioſt erdichtetes Geſchöpf.

Hippómacy, *ſubſt.* (gr.) das Fechten zu Pferde, ein Gefecht der Reiterey.

Hippómanes, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Nachgeburt der Pferde. 2) Ein Gift bey den Alten, welches zu den Liebestränken gebraucht wird. 3) Ein giftiges ausländiſches Gewächs, der Stechapfel, Datura, *Linn.*

Hippopótamus, *ſubſt.* (gr.) ein Waſſergeſchöpf, welches einige Aehnlichkeit mit einem Pferde hat, und in dem Nile angetroffen wird, das Flußpferd.

Hippus, *ſubſt.* das fehlerhafte Blinzeln mit den Augen.

Hip-ſhot, *adj.* (von 2 Hip,) lendenlahm.

Hip-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche das Nabelkraut oder der Venus-Nabel, Cotyledon, *Linn.* ſeyn ſoll.

Hirculàtion, *ſubſt.* im Weinbaue, wenn der Wein Reben treibt, in Reben ſchießet, das Treiben des Weinſtockes.

Hircus, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Theil des Ohres nach den Schläfen zu. 2) Der Name eines Fixſternes, im Deutſchen die Ziege. 3) Eine Art haariger Kometen.

to Hire, *v. act.* (Angelſ. hyran, Deutſch heuern.) 1) Um Lohn auf einige Zeit zum Gebrauche überlaſſen, oder verſchaffen, ſo wohl von Perſonen als Sachen, vermiethen. To hire out himſelf, ſich vermiethen. To hire out his houſe to ſtrangers, es ihnen vermiethen. 2) Um Lohn auf einige Zeit in ſeinen Gebrauch nehmen, miethen, gleichfalls ſo wohl von Sachen als Perſonen. 3) Beſtechen.

Hire, *ſubſt.* (Angelſ. hyre, Deutſch Heuer,) der Lohn, welchen man für den Gebrauch oder Dienſt fremder Perſonen oder Sachen entrichtet, die Miethe, in einigen Gegenden die Heuer, von Perſonen, der Lohn.

Hireling, *ſubſt.* 1) Der um Lohn dienet, ein gedungener Arbeiter, Tagelöhner, im verächtlichen Verſtande, ein Miethling. 2) Eine feile weibliche Perſon.

Hireling, *adj.* um Lohn zu haben, feil.

Hirer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche etwas miethet, der Abmiether. 2) Eine Perſon, welche etwas vermiethet, der Vermiether, daher es in Schottland einen Pferdeverleiher bedeutet.

Hiring, *ſubſt.* das Miethen, Vermiethen, Beſtechen, wie das Verbum.

Hirſe, *ſubſt.* (Deutſch Hirſe,) die Hirſe, Panicum miliaceum, *Linn.*

Hirſúte, *adj.* (latein. hirſutus,) haarig, rauch, zotig.

* Hirtle-berry, *ſubſt.* die Maulbeere. Hirtle-berry-tree, der Maulbeerbaum, ſ. Mulberry.

His, *pronom. poſſeſſ.* der dritten männlichen Perſon, (Angelſ. hys.) Man gebraucht es: 1) Als das männliche Poſſeſſivum der dritten Perſon, wie das Deutſche ſein. No body can deny but the nouriſhment is his, gehöret ihm, iſt ſein. When my arms I ſtretch, he ſtretches his, *Addiſ.* 2) Da es denn oft durch den bloßen Genitiv ausgedruckt, und im Deutſchen durch denſelben gegeben werden muß. The man his ground, für the man's ground, des Mannes Grund und Boden. This is Peter his book, Peters Buch. Heut zu Tage iſt dieſer Gebrauch, weil er fehlerhaft iſt, ſelbſt im Engliſchen ſelten. 3) His und this wird zuweilen wie dieſer und jener gebraucht. Were I king, I ſhould cut off the nobles for their lands, Deſire his jewels, and this other's houſe, *Shakeſp.* 4) Ehedem gebrauchte man es auch im Genere neutro, wofür jetzt its üblich iſt. Opium loſeth ſome of his poiſonous quality, if &c. *Bacon.* Und vor dem ſelf. Every of us, each for his ſelf, laboured how to recover him, *Sidney.*

to Hiſs, *verb.* (eine unmittelbare Onomatopöie, wie ziſchen.) Es iſt: 1. ein Neutrum, ziſchen. 2. Ein Activum, ausziſchen. To hiſs one, to hiſs at one, ihn ausziſchen. Ingleichen figürlich, Hohn, öffentliche Verſpottung verurſachen. So diſgraced a part, whoſe iſſue will hiſs me to my grave, *Shakeſp.*

Hiſs, *ſubſt.* 1) Das Ziſchen. He hiſs for hiſs returned with forked tongue To forked tongue, *Milton.*

Hiſſing, *ſubſt.* das Ziſchen, Anziſchen.

Hiſt! *interj.* Stillſchweigen zu gebiethen, wie das Deutſche ſt! Hiſt, hiſt, ſays another that ſtood by, away doctor; for here's a whole pack of diſmals coming, *Swift.*

Hiſtòrian, *ſubſt.* (fr. hiſtorien, lat. hiſtoricus,) ein Geſchichtſchreiber.

Hiſtó-

Digitized by Google

Hiſtórical, Hiſtórick, *adi.* eine Geſchichte enthaltend, ingleichen zur Geſchichte gehörig, hiſtoriſch.

Hiſtórically, *adu.* nach Art der Geſchichte, hiſtoriſch.

Hiſtórify, *v. act.* erzählen. O Muſe, hiſtoriſy her praiſe, *Sidn.*

Hiſtoriógrapher, *ſubſt.* (gr.) ein Geſchichtſchreiber.

Hiſtoriógraphy, *ſubſt.* die Kunſt oder Verrichtung eines Geſchichtſchreibers, die Geſchichtſchreibung, Geſchichte.

Hiſtory, *ſubſt.* (gr.) 1) Die Erzählung geſchehener Begebenheiten, die Geſchichte. 2) Eine erzählte Begebenheit, eine Geſchichte. 3) Die Kenntniß geſchehener Begebenheiten, die Geſchichte.

Hiſtory-book, *ſubſt.* ein Geſchichtbuch.

Hiſtory-painter, *ſubſt.* ein Hiſtorien-Mahler, Geſchichtmahler.

Hiſtory-piece, *ſubſt.* in der Mahlerey, ein hiſtoriſches Gemählde, ein Hiſtorien-Stück.

Hiſtriónical, Hiſtriónick, *adi.* (lat. hiſtrio,) einem Komödianten im nachtheiligen Verſtande ähnlich, komödiantiſch, theatraliſch.

Hiſtriónically, *adu.* auf eine komödiantiſche, theatraliſche Art.

to Hit, *verb.* (ohne Zweiffel eine eigene Onomatopöie.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Mit einem Schlage berühren, ſchlagen, ſchmeiſſen, ſtoßen, und auf ſolche Art treffen. To hit one's head againſt a wall, ſeinen Kopf wider die Wand ſtoßen. To hit one a box on the ear, ihm eine Ohrfeige geben. 2) Das verlangte Ziel treffen, und treffen überhaupt. He has hit the mark, er hat in das Weiſſe getroffen. You hit the nail on the head, you hit it right, ihr habt es getroffen. To hit one home, ihn treffen, ihm einen Stich verſetzen; ingleichen figürlich, ihn auf das Aeußerſte treiben. * To hit one in the teeth with a thing, ihm etwas vorrücken, vorwerfen. 3) Von der Seite treffen, ſtreifen. To hit the ring with the point of the lance. 4) Errathen, treffen. If I can but hit right, wenn ich es nur treffe, errathe. Beſonders mit off. To hit off a ſecret, es entdecken, heraus bringen. I can't hit of his name, ich kann mich nicht auf ſeinen Namen beſinnen. 5) Finden, treffen. I could not hit the door for my life. 6) In etwas glücklich ſeyn, mit out. To hit out, glücklich bewerkſtelligen. 7) Gemäß, angemeſſen ſeyn. Hail, divineſt melancholy! Whoſe ſaintly viſage is too bright To hit the ſenſe of human ſight, *Milton.*

2. Ein Neutrum. 1) Zuſammen ſtoßen, an etwas ſtoßen. To hit one againſt another, an einander ſtoßen. The ſhip hits againſt a rock. 2) Zuſammen treffen, ungefähr zuſammen kommen, mit together. 3) Einig werden. We cant hit about it. 4) Antreffen, finden, auf etwas fallen, mit on oder upon. He was a fortunate man, who, after men had been eternally ſo dull as not to find it out, had the luck at laſt to hit upon it, *Tillotſ.* 5) Einen glücklichen Erfolg haben, gelingen. Hit or miſs, es gelinge wie es wolle. 6) Sich begeben, ſich zutragen, geſchehen.

Hit, das Participium des vorigen, für hitted.

Hit, *ſubſt.* 1) Ein Schlag, Streich, Stoß, Fall, Wurf. The king hath laid, that in a dozen paſſes between you and him, he ſhall not exceed you three hits, *Shakeſp.* 2) Ein Zufall, ungefährer Fall. A lucky hit, ein glücklicher Zufall. Look to your hits, ſehet euch vor, nehmet euch in Acht. 3) In engerer Bedeutung, ein glücklicher Zufall, Glücksfall. Have all his ventures fail'd? What not one hit? *Shak.* 4) Ein Einfall. He has had a lucky hit, einen guten Einfall.

† 1. to Hitch, *v. neutr.* (Angelſ. hiegan.) 1) Sich regen, ſich bewegen. 2) Ein wenig fortrücken, Raum gewinnen. 3) Unzufrieden ſeyn. 4) In der Reitkunſt, von den Pferden, ſich ſtreichen, franz. ſe couper, s'entre-teiller.

2. to Hitch, *v. act.* (verwandt mit Haken,) mit einem Stricke oder Haken ergreiffen.

* Hitch-buttock, *adu.* im Spielen, wechſelsweiſe, einer nach dem andern, wie Level-coil.

to Hitchel, *v. act.* hecheln, wie to Hatchel, ſ. daſſelbe.

Hitchel, *ſubſt.* eine Hechel, wie Hatchel.

Hithe, *ſubſt.* (Angelſ. hythe,) ein kleiner Hafen, Waaren aus- und einzuladen, eine Schiffslände.

Hither, *adu.* (Angelſ. hither.) 1) Hierher, im Gegenſatze des thither oder dorthin. Who brought me hither Will bring me hence, *Milton.* 2) Zu dieſem Ende, zu dieſer Abſicht, hierher. Hither belong all thoſe texts, &c.

Hither, *adi.* näher hierher gelegen, dieſſeitig. The hither Spain, das nach uns zu gelegene Spanien. The hither end of the mountain, das Dieſſeitige.

Hither-moſt, *adi.* das nächſte nach uns zu. The hithermoſt extreme.

Hither-to, *adu. temp.* bis jetzt, bis auf dieſe Zeit, bis hierher. Hitherto I have only told, what &c.

Hither-

Digitized by Google

Hither-ward, Hither-wards, *adv.* auf dieſer Seite, hier herwärts.

Hitting, *ſubſt.* das Schlagen, Treffen, u. ſ. f. wie to Hit.

* Hitty-miſſy, *adv.* es gelinge wie es wolle, wie Hit or miſs, ſ. in to Hit.

Hive, *ſubſt.* (Angelſ. hyfe.) 1) Ein Behältniß für Bienen, ein Bienenkorb, eine Beute, auch Bee-hive. 2) Die in einem ſolchen Behältniſſe wohnenden Bienen, ein Bienenſtock, Wock. 3) Eine Menge mehrerer bey einander befindlicher Geſchöpfe, ein Haufe. What modern maſons call a Lodge, was by antiquity called a Hive of freemaſons, *Swift.*

to Hive, *verb.* 1. Activum. 1) Bienen in einen Stock thun, ſie faſſen. 2) In ſich enthalten. A Paradiſe — Where all delicious ſweets are hiv'd, wohnen, *Clevel.* 2. Neutrum. 1) Zahlreich beyſammen ſeyn, wohnen. To hive together in cities. 2) Sich zuſammen geſellen, ſich verſammeln.

Hive-droſs, *ſubſt.* in dem Honigbaue, eine dem Wachſe ähnliche Materie vorn in den Bienenſtöcken, vielleicht das ſo genannte Bienenbrot.

Hiver, *ſubſt.* derjenige, welcher die ſchwärmenden Bienen in einen Stock thut, ſie faſſet, der Bienenmann, Bienenmeiſter.

Hò! Hòa! *interj.* zu rufen, oder von etwas plötzlich Nachricht zu geben. Ho there? wer da? Ho, ho, come forth and flee, *Zach.* 2.

* Hò, *ſubſt.* die Maße, Mäßigung. There's no ho with him, he has no ho, er hält keine Maße, weiß ſich nicht zu mäßigen. Out of all ho, ohne alle Maße, unmäßig.

Hòa, ſ. Ho.

Hòan, ſ. Hone.

Hòar, *adj.* (Angelſ. har.) 1) Weiß. 2) Vor Alter weiß, grau. A matron grave, and hoar, *Spenſ.* 3) Weiß von Froſt, bereiſt.

Hòard, Hòrd, *ſubſt.* (Angelſ. hord, Altd. Hort.) ein geheimer Vorrath, ein Schatz. The hoard, that was ſtowed in the ſtrata underneath, and now ſeaſonably diſcloſed, *Woodw.*

to Hòard, *verb.* 1. Ein Neutrum, Schätze, geheimen Vorrath ſammeln. Happy always was it for that ſon, Whoſe father for his hoarding went to hell? *Shakeſp.* 2. Ein Activum, als Vorrath ſammeln, aufhäufen; auch mit up. To hoard up money, Geld ſammeln.

Hòarder, *ſubſt.* eine Perſon, welche Vorrath, oder Schätze ſammelt. A hoarder of money.

Hòarding, *ſubſt.* das Sammeln, Aufhäufen.

Hòar-froſt, *ſubſt.* (von hoar,) gefrorner Thau, der Reif.

Hòar-hound, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Andorn, Marrubium, *Linn.*

Hòarneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas weiß iſt, die Weiſſe. 2) Graue Beſchaffenheit der Haare. 3) Der Schimmel.

Hòarſe, *adj.* (Deutſch heiſer,) eine rauhe Stimme habend, heiſer.

Hòarſely, *adv.* auf eine heiſere Art.

Hòarſeneſs, *ſubſt.* die Heiſerkeit.

Hòary, *adj.* (von hoar.) 1) Weiß, weißlich, grau. 2) Vor Alter grau. To grow hoary, graue Haare bekommen, alt werden. 3) Weiß von Froſte, bereiſt. Schimmelig. To grow hoary, beſchimmeln.

Hòaſt, ſ. Hoſt.

1. * Hób, der im gemeinen Leben übliche verkürzte Name Robert.

2. Hób, *ſubſt.* 1) Der Rücken eines Kamines. 2) Eine Art Kegel für Kinder. 3) * Ein grober Menſch, Bauer. A country-hob, ein Bauer.

to Hóbble, *v. neutr.* (niedrig deutſch hümpeln.) 1) Lahm gehen, hinken; ingleichen, im Gehen die Füße hinter ſich herziehen. 2) Sich ungleich bewegen, wie auf einer holperigen Fläche, beſonders von Verſen. Thoſe ancient Romans had a ſort of extemporary poetry, or untuneable hobbling verſe, *Dryden.* 3) * To hobble over ſomething, es oben hin verrichten, niedrig Deutſch, hümpeln, hudeln.

Hóbble, *ſubſt.* ein lahmer Gang, das Hinken. He has a hobble in his gait, er hinket ein wenig im Gehen.

Hóbbler, Hóbler, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche etwas nur obenhin verrichtet. 2) Eine Art ſchlecht bewaffneter irländiſcher Soldaten. For twenty hobblers armed, Iriſhmen ſo called, becauſe they ſerved on hobbies, he paid ſix-pence a piece per diem, *Davies.* 3) Gewiſſe Leute an den Seeküſten, welche ein Pferd in Bereitſchaft halten müſſen, von einem feindlichen Einfalle ſogleich Nachricht zu geben. S. Hoppy.

Hóbbling, *ſubſt.* das Hinken, obenhin verrichten.

Hóbblingly, *adv.* 1) Auf eine lahme, hinkende Art. 2) Schlecht, obenhin.

Hóbby, *ſubſt.* 1) Eine Art Falken, fr. hoberau, vermuthlich der Lerchenfall. Larks lie dar'd to ſhun the hobby's flight, *Dryd.* 2) Eine Art leichter irrländiſcher oder ſchottländiſcher Pferde, ein Klepper; alt Goth. Hoppe, ein Pferd, franz. hobin, ein Paßgänger. S. Hobbler. 3) Ein Steckenpferd der Kinder. 4) Ein dummer, einfältiger Menſch, von a Hob.

Hóbby-

Digitized by Google

Hóbby-horſe, *ſubſt.* ein Steckenpferd, auch nur Hobby ſchlechthin.

Hóbby-like, *adj.* kurz, niedrig, wie ein Zwerg.

Hob-góblin, *ſubſt.* (ſ. Goblin,) ein Geſpenſt, Schreckbild.

Hóbit, *ſubſt.* (Deutſch Haubitze.) 1) Eine Art kleiner Mörſer zu Bomben. 2) Ein gewiſſes Spiel der Kinder.

Hóbler, ſ. Hobbler.

Hób-nail, *ſubſt.* 1) Ein Hufnagel für kleine Pferde, ein jeder kleiner Nagel mit einem ſtarken großen Kopfe, eine Zwecke. 2) Ein Bauer, der mit Zwecken beſchlagene Schuhe trägt.

Hób-nailed, *adj.* mit Zwecken beſchlagen. Hob-nailed ſhoes.

* Hób-nob, ſ. Hab-nab.

Hòboy, *ſubſt.* (fr. haut-bois,) eine Art Schallmeyen, eine Hoboy.

Hòca, *ſubſt.* (fr. hoc,) eine Art Kartenſpieles.

1. Hóck, *ſubſt.* (Angelſ. hoh, engl. hough.) 1) Die Kniekehle. 2) A hock of bacon, ein kleiner Schinken. 3) Das Zäpfchen im Halſe.

2. Hóck, Hóckamore, *ſubſt.* (verderbt aus dem Namen Hochheim,) ein Hochheimer Rheinwein.

to Hóck, *v. act.* (von 1 Hock,) an den Fußflächſen lähmen, auch to Hockle, to Hocks, to Hamſtring.

Hóckamore, ſ. 2 Hock.

Hóck-day, *ſubſt.* (vermuthlich von hoch, ſo wie Hochzeit ehedem einen Feſttag überhaupt bedeutete.) 1) † Ein jeder Feſttag, auch Hock-tide. 2) Beſonders der zweyte Dienſtag nach Oſtern, welcher ehedem zum Andenken der Vertreibung der Dänen in England gefeyert zu werden pflegte; auch Hock-tide, und Hock-tueſday.

* Hócker, *adj.* zornig, böſe, erzürnet.

Hób-herb, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche auch Mallow genannt wird, ſ. daſelbſt.

to Hóckle, ſ. to Hock.

to Hócks, ſ. eben daſelbſt.

Hóckſing, Hócking, Hóckling, *ſubſt.* das Zerſchneiden oder Lähmen der Fußflächſen.

Hóckſter, *ſubſt.* in den Stiergefechten, derjenige, welcher zu Pferde mit einem Stiere kämpfet, weil er ihm die Flächſen zu zerhauen ſucht.

Hóck-tide, Hóck-tueſday, ſ. Hock-day.

Hocus pòcus, ein vermuthlich aus einem unbekannten lateiniſchen Ausdrucke verderbtes ſinnloſes Wort der Taſchenſpieler; in weiterer Bedeutung, Gaukeley. To do a thing by the virtue hocus pocus, durch Gaukeley. Ingleichen leeres Geſchwätz. This gift of hocus pocuſſing, and of diſguiſing matters is ſurpriſing, *L'Eſtrange.* Zuweilen auch ein Taſchenſpieler, Gaukler.

Hód, *ſubſt.* 1) Ein Gefäß der Maurer, Kalk oder Mörtel darin auf der Schulter zu tragen. 2) Eine Kalkkelle, Mörtelkelle.

* Hóddy, *adj.* geſund, munter, friſch.

Hódge, *ſubſt.* der im gemeinen Leben verkürzte Name Roger.

Hódge-podge, *ſubſt.* (fr. haché-pot,) ein Gemiſch mehrerer Dinge unter einander, ein Mengſel, ein Miſchmaſch.

Hódge-ſparrow, *ſubſt.* eine Art Vögel, das Bleykehlchen mit gelben Augen, Sylvia gula plumbea, *Klein.*

Hodiérnal *adj.* (lat. hodiernus,) heutig.

Hód-man, *ſubſt.* (von Hod.) 1) Ein Handlanger bey den Maurern, weil er vornehmlich Kalk und Mörtel zuträgt. 2) In dem Collegio Chriſti zu Orford werden diejenigen Schüler, welche aus der Weſtminſter-Schule dahin kommen, Hod-men genannt.

Hodmandód, *ſubſt.* eine Art Muſchelfiſche, welche auch Dodman genannt wird. Thoſe that caſt their ſhell are the lobſter, the crab, the crawfiſh, and the hodmandod or dodman, *Bacon.*

Hóe, *ſubſt.* (Deutſch Haue, fr. houe,) ein Werkzeug, die Erde damit aufzuhauen, eine Haue, ein Karſt.

to Hóe, *v. act.* mit der Haue bearbeiten. They muſt be continually kept with weeding and hoeing, *Mortim.*

Hóg, *ſubſt.* (Walliſ. hwch.) 1) Ein Schwein. * To bring his hogs to a fair market, ſeine Abſicht verfehlen. Barrow-hog, ein Eber. Hedge-hog, ein Igel. Sea-hog, ein Meerſchwein. 2) Ein geſchnittener Eber. 3) In Lincolnſhire wird ein Schaf, wenn es zwey Jahr alt iſt, ein hog genannt. S. Hoggerel.

* Hogan Mogan, *ſubſt.* der verderbte Titel hochmögend der General-Staaten.

Hóg-badger, *ſubſt.* eine Art Dachſe, der Schweindachs.

Hóg-bean, ſ. Hogs-bean.

Hóg-cote, *ſubſt.* ein Schweinſtall, Schweinkoben, auch Hogſty.

Hóg-fiſh, *ſubſt.* eine Art großer Fiſche, welche auch Sea-hog genannt wird, Delphis, Phocaena und Orca, *Linn.* das Meerſchwein, welches mit dem kleinen vierfüßigen Thiere, welches im Deutſchen gleichfalls Meerſchwein heißt, nicht zu verwechſeln iſt.

Hóggard, *ſubſt.* ein wilder Falke oder Habicht.

Hóggerel, *ſubſt.* ein zweyjähriges Schaf, ſ. Hog 3.

Hóggiſh, *adj.* 1) Gefräßig, gierig, wie ein Schwein. 2) Im höchſten Grade unreinlich, ſäuiſch.

Hóg-

Digitized by Google

Hóggiſhly, *adv.* auf eine geringe, eigennützige, ſäuiſche Art.

Hóggiſhneſs, *ſubſt.* Gefräßigkeit, Gierigkeit, höchſter Grad des Geizes; ſäuiſche Beſchaffenheit, höchſter Grad der Unreinlichkeit.

* Hóg-grubber, *ſubſt.* ein niedriger Geizhals, ein karger Filz.

** Hógh, *ſubſt.* (Deutſch hoch,) ein Hügel, eine Anhöhe.

Hóg-herd, *ſubſt.* ein Schweinhirt.

Hóg-louſe, *ſubſt.* eine Schweinslaus.

Hóg-market, *ſubſt.* ein Schweinmarkt.

* Hógoo, *ſubſt.* (verderbt aus dem Franz. haut-gout,) ein hoher, gewürzhafter, ſcharfer Geſchmack.

Hóg's-bean, *ſubſt.* die Saubohne, welche eine geringe Art der Feig- oder Puffbohnen iſt.

Hóg's-bread, *ſubſt.* 1) Ein Name der Erd- oder Grundbirnen, Helianthus tuberoſus, *Linn.* welche auch im Deutſchen Saubrot und Schweinsbrot genannt werden. 2) Die Waldrübe, Erdwurz, Schweinsbrot, Cyclamen, *Linn.*

Hóg's-cheek, *ſubſt.* ein Schweinrüſſel.

Hóg's-fennel, *ſubſt.* eine Pflanze, Saufenchel, Haarſtrang, Peucedanum, *Linn.* Engl. auch Hog's-root.

Hóg's-fleſh, *ſubſt.* Schweinfleiſch.

Hóg's-greaſe, *ſubſt.* Schweinfett, Schweinſchmalz.

Hóg's-harſlets, *ſubſt. plur.* das Eingeweide oder Geſchlinge von einem Schweine.

Hóg's-head, *ſubſt.* ein Faß, welches 63 Gallonen hält, ein Oxhoft, oft auch ein jedes großes Faß.

Hóg's-muſhroom, *ſubſt.* ein Pflanze, Saudiſtel, Sonchus, *Linn.*

Hóg's-plum, *ſubſt.* eine ſchwarze amerikaniſche Pflaume, Spondias, *Linn.*

Hóg's-root, ſ. Hog's-fennel.

Hóg-ſty, *ſubſt.* ein Schweinſtall, wie Hog-cote.

Hóg-waſh, *ſubſt.* Spühlicht für die Schweine.

Hoiden, *ſubſt.* (walliſ. hoeden.) 1) Ein unverſchämtes Bauermädchen. 2) Eine große ſtarke Frau.

to Hoiden, *v. neutr.* Muthwillen treiben, unverſchämt luſtig ſeyn.

to Hoiſe, to Hoiſt, *v. act.* (fr. hauſſer, Niederd. hiſſen.) 1) In die Höhe heben, ziehen, winden u. ſ. f. To hoiſe up the ſail, das Segel aufziehen. 2) To hoiſe up the price of a thing, den Preis erhöhen.

Hoiſing, Hoiſting, *ſubſt.* das Heben in die Höhe, Aufziehen, Aufwinden u. ſ. f.

* Hoity-toity, 1. *adj. et adv.* muthwillig, ausgelaſſen, unruhig, hitzig, heftig, und auf ſolche Art. 2. *Interj.* ſo wohl der Verwunderung, als auch Bejahungen und Verneinungen zu begleiten. Hoity-toity! what's here to do? der Tauſend, was iſt hier zu thun?

to Hóld, *verb. irreg.* Prät. held, Partic. Paſſ. held, oder holden, (Angelſ. haldan, Deutſch halten.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Halten, ſo wohl mit der Hand, als auf anderer Art an der Flucht, Bewegung u. ſ. f. hindern. To hold a thing in the hand. The loops held one curtain to another, *Ex.* 36. He held the dagger to his throat, ſetzte ihm den Dolch an die Gurgel. To hold one in hand, ihn mit vergeblicher Hoffnung aufhalten. 2) In ſich halten. The ſack is too little to hold the grain. Ingleichen nicht fahren laſſen. Broken ciſterns that can hold no water, *Jer.* 3) Eine Meinung haben und behaupten, halten. To hold his opinion, to hold in his opinion, ſie behaupten. To give reaſons for what a man holds, Gründe für ſeine Meinung anführen. 4) Betrachten, beurtheilen, ſchätzen, halten. I hold him but a fool, *Shakeſp.* To hold his honour higher than his eaſe, *id.* To hold a thing at a great rate, es hoch halten. 5) Vertheidigen, behaupten. With what arms We mean to hold what anciently we claim of empire, *Milton.* 6) Einen gewiſſen Stand haben. And now the ſtrand, and now the plain they held, *Dryden.* 7) Haben, beſitzen. It is more ſhame for a man to loſe that which he holdeth, than to fail in getting that which he never had, *Hayw.* 8) Zurück halten, inne halten. Death! what do'ſt? O hold thy blow! *Craſh.* To hold his tongue, to hold his peace, das Maul halten, ſchweigen. To hold his breath, den Athem an ſich halten. To hold his laughing, ſich des Lachens enthalten. 9) Erhalten, retten. For my cloud of dignity Is held from falling with ſo weak a wind, that &c. *Shak.* 10) In etwas fortfahren, darauf beſtehen. But ſtill he held his purpoſe to depart, *Dryden.* 11) Fortfahren etwas zu üben. Night and chaos — hold eternal anarchy, *Milton.* Seed-time and harveſt — Shall hold their courſe, ihren Lauf halten, *id.* 12) To hold a conſultation, eine Berathſchlagung halten. To hold the parliament, es verſammeln laſſen, halten. To hold a wager, wetten. A while diſcourſe they hold, *Milt.* 13) Erhalten, nicht brechen. To hold his peace, Frieden halten, ſich ruhig verhalten. 14) Halten, tragen. There was no ground could hold him, er berührte im Laufen oder Fliehen die Erde nicht. So auch mit verſchiedenen Partikeln.

Mit

Digitized by Google

Mit *back*, zurück halten, aufhalten, hemmen.

Mit *forth*. 1) Vorhalten. To have a light held us forth from heaven to direct our ſteps, *Cheyne*. 2) Darlegen, darſtellen, vortragen. Obſerve the connection of ideas, in the propoſitions, which books hold forth and pretend to teach us truths, *Locke*.

Mit *in*, im Zaume halten, ſtrenge halten, kurz halten.

Mit *off*. 1) Abhalten, an der Annäherung hindern. The cave of the ear doth hold off the ſound a little from the organ, *Bacon*. 2) Weghalten, zurückhalten. Hold off your hands, thut die Hände weg.

Mit *on*, fortſetzen, in etwas fortfahren. They look Barbaroſſa holding on his courſe to Africk, *Knoll*.

Mit *out*. 1) Ausſtrecken, darhalten, hinreichen. The king held out to Eſther the golden ſcepter, *Eſth*. 2) Anbieten, antragen, vorhalten. Fortune holds out theſe to you, as rewards, *Benj. Johnſ*. 3) Aushalten, ertragen. He cannot long hold out theſe pangs, *Shakeſp*.

Mit *up*. 1) In die Höhe heben, erheben, aufheben. 2) In der Höhe erhalten, unterſtützen, erhalten überhaupt. Do not ſtrike him dead with a denial, but hold him up in life, *Addiſ*. Heir from heir ſhall hold his quarrel up, *Shak*. 3) Am Falle hindern, erhalten. 4) Vertheidigen. 5) He held me up ſeveral months, er hat mich mit vergeblicher Hoffnung aufgehalten.

2. Ein Neutrum. 1) Feſt bleiben, dauerhaft ſeyn, ohne Ausnahme ſeyn, gültig ſeyn. This argument holds good on the Proteſtants ſide, iſt für die Proteſtanten. This ſeems to hold in moſt caſes, zu gelten, gültig zu ſeyn, *Addiſ*. In words, as faſhions the ſame rule will hold, *Pope*. To hold true, ſich wahr befinden, beſtätiget werden. 2) Unverletzt fortdauern, halten, ſich halten. Whe ſee what a holding ſubſtance the ſkin is, *Bacon*. 3) In einem Zuſtande verharren. He did not hold in this mind long, *l'Eſtrange*. 4) Sich enthalten, zurück halten. His dauntleſs heart would fain have held From weeping, *Dryden*. 5) Es mit einer Perſon oder Sache halten, von einer Parthey ſeyn. When Granada for your uncle held, *Dryden*. Numbers hold with the fair freckled king, *Dryden*. 6) Von jemanden abhängig ſeyn, mit of. My crown is abſolute and holds of none, *Dryden*. If the houſe holds of the lady, *Aſh*. To hold of one, ſein Lehensmann ſeyn; ingleichen überhaupt, von ihm abhangen. 7) Herſtammen. I therefore hold from that which firſt made kings, *Dryden*. 8) Eine Meinung behaupten. Men hold and profeſs without ever having examinated, *Locke*. Ingleichen mit Partikeln.

Mit *forth*, öffentlich reden, predigen. A petty conjurer, telling fortunes, held forth in the market-place, *l'Eſtrange*.

Mit *in*. 1) Sich enthalten, ſich zurück halten. I am weary with holding in, *Jer. 6*. 2) Im Glücke bleiben. A duke, playing at hazard, held in a great many hands together, *Swift*.

Mit *off*, ausweichen, aus dem Wege gehen.

Mit *on*. 1) Fortfahren, fortdauern, nicht unterbrochen werden, anhalten. The trade held on for many years. 2) In etwas fortfahren, damit anhalten. He held on, howewer, till he was upon the very point of breaking, *l'Eſtrange*.

Mit *out*. 1) Ausdauern, fortdauern, aushalten. Truth fidelity and juſtice, are a ſure way of thriving, and will hold out, when all fraudulent arts and devices will fail, *Tillotſ*. 2) Widerſtehen, ſich halten. Nor could the hardeſt iron hold out againſt his blows, *Hudibr*. 3) Zureichen, genug ſeyn. He was afraid it ſhould not hold out.

Mit *together*, verbunden bleiben, zuſammen halten, ſo wohl eigentlich, als auch figürlich.

Mit *up*. 1) Sich aufrecht erhalten, ſich halten. 2) Von dem Wetter, gut Wetter bleiben. I will go out, if it does but hold up, wenn ſich nur das Wetter hält.

Mit *with*. To hold with one, es mit einem halten.

Hold, der Imperativ des vorigen, welcher aber auch als eine Interjection gebraucht wird, wie das Deutſche halt! Hold! hold! are all thy empty wiſhes ſuch! *Dryd.*

Hold, *ſubſt*. 1) Die Handlung, da man etwas hält oder faſſet, der Griff, das Halten, Faſſen, ſo wohl eigentlich als figürlich; beſonders mit den Verbis take, lay, get, und have. To lay, take, oder get hold of a thing, es ergreiffen, faſſen, erwiſchen. To lay hold of the king's pardon, ihn annehmen. He thinks no law can lay hold of him, er ſey vor jedem Geſetze ſicher. They could not take hold of his words, ſie konnten ihn in ſeinen Worten nicht fangen. To lay hold on the occaſion, die Gelegenheit ergreiffen. He ſeiz'd the ſhining bough with griping hold, *Dryden*. 2) Eine Stütze. If a man be upon a high place, without rails or good hold, he is

ready to fall, *Bacon*. 3) Das Vermögen etwas zu behalten, der Beſitz. On your vigour now, My hold of this new kingdom all depends, *Milt*. 4) Gewalt, Recht, ſich eines Dinges zu bemächtigen. The law hath yet another hold on you, *Shakeſp*. 5) Verhaft, das Gefängniß. To lay oder put one in hold, ihn in Verhaft nehmen. 6) Einfluß auf etwas, Gewalt über etwas. Fear is that paſſion by which God and his laws take the ſureſt hold of us, *Tillotſ*. To have hold upon one, etwas über ihn vermögen. 7) Ein feſter, haltbarer Ort. A ſtrong-hold, eine Feſtung. 8) Ein verborgener Ort, Schlupfwinkel. The hold of a wild beaſt. 9) Dasjenige, was man hält. To let got his hold, etwas fahren laſſen. 10) Der unterſte Raum in einem Schiffe zwiſchen dem Kiele und dem unterſten Verdecke, der Kielraum.

Hölder, *ſubſt*. 1) Eine Perſon, welche etwas faſſet, oder hält. 2) Ein Lehensmann, oder Pachter. S. auch Free-holder. 3) Ein Prediger bey den Schwärmern, der aus dem Stegereiffe auftritt und prediget, von to hold, predigen; auch Holder-forth.

Hóld-faſt, *ſubſt*. 1) Ein jedes Ding, welches ein anderes feſt hält, ein Haken, der Anker in einer Mauer, die Zwinge der Tiſchler u. ſ. f. 2) * Ein Geitzhals, karger Filz.

Hólding, *ſubſt* 1) Das Halten, Faſſen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Ein Lehn- oder Pachtgut, eine Meyerey. 3) Zuweilen auch das Chor im Geſange. The holding every man ſhall beat as loud As his ſtrong ſides can volly, *Shak*.

Hóle, *ſubſt*. (Angelſ. hole, Deutſch Höhle.) 1) Eine Höhle, ein Loch, ein Zwiſchenraum, ein hohler Raum, der Aufenthalt eines Thieres. The arm-hole, die Höhle unter dem Arme. The touch-hole of a gun, das Zündloch. A lurking-hole, ein Schlupfloch. To grow full of holes, Löcher bekommen, zerreiſſen. A Shirt full of holes, ein zeriſſenes. * To pick a hole in one's coat, jemanden ſchrauben. * To find a hole to creep out at, ſich ausreden, eine Ausflucht haben. 2) Eine menſchliche Wohnung, im verächtlichen Verſtande.

Hólidam, *ſubſt*. (verderbt aus holy dame,) eine Art eines gemeinen Schwures. By my holidam, here comes Catharine, *Shakeſp*. bey meiner Treu.

Hólily, *adv*. (von holy.) 1) Auf eine fromme, gottesfürchtige Art, heilig. 2) Auf eine unverbrüchliche Art, heilig.

Hólineſs, *ſubſt*. (von holy.) 1) Hoher Grad der Frömmigkeit, Heiligkeit. To pretend to much holineſs, groſe Heiligkeit vorgeben. 2) Der Zuſtand, da etwas der Religion geweihet iſt, die Heiligkeit. 3) Der Titel des Papſtes. His Holineſs, Seine Heiligkeit.

Hólla, *interj*. (fr. hola, deutſch holla,) ein Ausdruck einen entfernten Unbekannten zu rufen, holla!

to Hólla, Hóllo, Hálloo, *v. neutr*. ſchreyen, laut rufen. What halloing and what ſtir is this to-day? *Shakeſp*.

Hólland, *ſubſt*. 1) Holland. 2) Feine holländiſche Leinwand, auch Holland-cloth.

Hóllow, *adj*. (von hole.) 1) Ausgehöhlet, hohl. Hollow plate buttons, hohl gegoſſene Knöpfe. 2) Hohl, dem Klange nach, dumpfig. A hollow voice, eine hohle, dumpfige Stimme. 3) Falſch, undicht. A hollow heart, ein falſches Herz. A hollow friend, ein falſcher Freund.

1. Hóllow, *ſubſt*. (von dem vorigen) 1) Ein hohler Raum. The hollow of a tree, der Raum in einem hohlen Baume. The hollow of the hand, die hohle Hand. 2) Eine Höhle. 3) Ein Loch. 4) Eine jede Oeffnung. He touched the hollow of his thigh, *Gen*. 5) Ein Gang, Canal. The little ſprings and rills are conveyed through little channels into the main hollow of the aqueduct, *Addiſ*.

2 Hóllow, *ſubſt*. (von to Holla,) ein Geſchrey. To give a hollow, ein Geſchrey machen, ſchreyen.

1. to Hóllow, *v. neutr*. (von und für to holla;) ſchreyen, rufen, ein Geſchrey machen.

2. to Hóllow, *v. act*. (von hollow, hohl,) machen, aushöhlen. Trees, rudely hollow'd.

Hóllow-cheeked, *adj*. eingefallene Backen habend.

Hóllow-eyed, *adj*. hohle, tiefliegende Augen haben, hohläugig.

Hóllow-hearted, *adj*. falſchhertzig, falſch geſinnt, heuchleriſch.

Hóllowly, *adv*. 1) Mit Höhlen, voller Höhlen. 2) Auf eine unredliche, falſche Art, fälſchlich.

Hóllowneſs, *ſubſt*. 1) Der Zuſtand, da etwas hohl iſt. 2) Betrug; Falſchheit, Verrätherey.

Hóllow-root, *ſubſt*. der Name dreyer Pflanzen. 1) Der Hohlwurzel, Oſterluzey, Ariſtolochia, *Linn*. 2) Des Biſamkrautes, Adoxa moſchatellina, *Linn*. 3) Des Erdrauches, Fumaria, *Linn*. ſonſt im Engl. Fumatory.

Hólly, *ſubſt*. (Angelſ. holein,) der Name eines Gewächſes, beſonders der Stechpalme, Ilex, *Linn*. welche auch Holly-tree und Holme, genannt wird. Sea-holly, Mannstreu, Eryngium, *Linn*. Knee-holly, Mäuſedorn, Ruſcus, *Linn*.

Digitized by Google

Hólly-but, Hólly-bunt, *ſubſt.* wie Hal-ut, eine Hellbutte oder Scholle, ſ. Hal-ut.

Hólly-hock, zuſammen gezogen Holyoak, *ſt.* die Roſenpappel, Alcea, *Linn.* im gliſchen auch Roſemallow.

Hólly-roſe, *ſubſt.* die Ciſten-Roſe, Ciſtus, *nn.*

Hólly-thiſtle, ſ. Holy-thiſtle.

Hólly-tree, *ſubſt.* die Stechpalme, ſ. olly.

Hólly-wand, *ſubſt.* eine Ruthe von der echpalme, ingleichen eine Spießruthe.

Holm-oak, Hólme, *ſubſt.* (vermuthlich n dem Angelſ. Holm, eine Inſel,) die eineiche, eine Art immer grüne Eichen, ercus Ilex, *Linn.* welche auch Holm-e genannt wird.

Hólocauſt, *ſubſt.* (gr.) ein Brandopfer o den ältern Juden.

Hólogrammon, Hólograph, *ſubſt.* (gr.) den ſchottländiſchen Rechten, ein Teſta-nt, welches der Erblaſſer mit eigener and geſchrieben hat.

* Holp und Holpen, die alten Partici-a Paſſiva von to help, welche nur noch gemeinen Leben gebraucht werden. Ill lp up, dem es übel gehet. I am finely lp up with you, ich bin übel bey euch gekommen, habe ſchlechte Hülfe bey euch funden.

Hólſter, (Angelſ. heolſter, Deutſch olfter,) die Piſtolen-Holſter.

** Holt, *ſubſt.* (Angelſ. holt, Deutſch olz,) ein jezt veraltetes Wort, ein Gehölz u bezeichnen, welches noch in eigenen Na-en vorkommt.

Holy, *adj.* (Angelſ. halig, Deutſch heilig.) Im hohen Grade gottesfürchtig und von ergehungen rein, heilig. 2) Zum gottes-enſtlichen Gebrauche gewidmet, geweihet, ilig. 3) Rein, unbefleckt, heilig. The oſt holy God.

Holy, *ſubſt.* nur in den bibliſchen Aus-rücken, the Holy, das Heilige, in dem empel des Salomo, the Holy of holies, as Allerheiligſte.

Hóly-day, *ſubſt.* 1) Ein Feſttag der irche. 2) Ein Jahrfeſt. 3) Ein Tag der reude, ein feſtlicher Tag, Feyertag. 4) ine Zeit, welche ſelten kommt. Courage s but a holyday kind of virtue, to be eldom exerciſed, *Dryden.*

Holy-ghoſt, *ſubſt.* die dritte Perſon in er Gottheit, der heilige Geiſt.

Hóly-rood-day, *ſubſt.* das Feſt der Kreuz-Erhöhung.

Hóly-thiſtle, *ſubſt.* Cardo-Benedicten, Centaurea Benedicta, *Linn.*

Hóly-thurſday, *ſubſt.* der Himmelfahrts-tag.

Hóly-water, *ſubſt.* Weihwaſſer. Holy-water-pot, Holy-water-ſtock, der Weih-keſſel. Holy-water-ſprinkle, der Weih-wedel, der Wedel das geweihete Waſſer da-mit zu ſprengen.

Hóly-week, *ſubſt.* die Charwoche.

Hómage, *ſubſt.* (mittellat. homagium.) 1) Der Eid der Treue, die Huldigung. To do homage to one, ihm huldigen. 2) Be-zeigung ſeiner Ehrerbiethung, ſeines Gehor-ſams durch äußere Handlungen. To this both knights and dames their homage made, *Dryden.*

to Hómage, *v. act.* 1) Huldigen. 2) Seine Ehrerbiethung durch äußere Handlun-gen an den Tag legen.

Hómageable, *adj.* zur Huldigung und zum Gehorſame verpflichtet.

Hómager, *ſubſt.* (fr. hommager.) derje-nige, welcher einem andern vermöge der Hul-digung unterworfen iſt, ein Lehensmann, Vaſall.

Hóme, *ſubſt.* (Angelſ. ham, Deutſch heim.) 1) Das Haus, wo jemand wohnet, jemandes Haus. To find one at home, zu Hauſe. Home is the ſacred refuge of our life, *Dryden.* Something like home, that is not home is to be deſired; it is found in the houſe of a friend, *Temple.* Charity begins at home, die Liebe fängt bey ſich ſelbſt an. * Home is home, tho' it be never ſo homely, eigner Herd iſt Goldes werth. We got between them and home, wir ſchnitten ihnen den Rückweg ab. 2) Das Vaterland, der Ort des Aufenthaltes, die Heimath. With honour to his home let Theſeus ride, *Dryden.* To go to his long home, ſterben. When he found he was drawing home, als er merkte, daß er ſterben würde.

Hóme, *adv.* (Deutſch heim.) 1) Nach Hauſe, nach jemandes Wohnort oder Vater-land, in den niedrigen Sprecharten heim. To go home, nach Hauſe gehen. 2) Nä-her mit jemandes Angelegenheit verbunden. To come home from my digreſſion, da-mit ich wieder auf meinen vorigen Gegen-ſtand komme. That comes home to you, zielet gerade auf euch. Your crimes are come home to you, haben euch ſelbſt ge-ſchadet, ſind euch zu Hauſe gekommen. It will come home to him, es wird ihm ſchon zu Hauſe kommen, er wird ſchon dafür ge-ſtrafet werden. 3) Auf den verlangten Punct, genau, gründlich, nachdrücklich, vollkommen. To pay home, rechtſchaffen bezahlen. To drive a buſineſs home, eine Sache gründlich abhandeln, ſie nachdrücklich betreiben. What can be ſaid more home? was kann man nachdrücklichers ſagen? To hit home, treffen, einen Streich verſetzen.

Digitized by Google

To hit one home, to ſtrike one home, jemanden eins verſetzen; ingleichen ihn auf das äuſerſte treiben. Wenn es daher vor einem Subſtantivo geſetzet wird, ſo bezeichnet es einen Nachdruck. Poiſon may be falſe; The home thruſt of a friendly ſword is ſure, *Dryden*. 4) Freymüthig, ohne Scheu, offenherzig. To ſpeak home, ohne Scheu.

Hòme-born, *adj.* 1) In jemandes Lande erzeugt, daſelbſt zu Hauſe, nicht fremd, einheimiſch. 2) Natürlich, angebohren.

Hòme-bred, *adj.* 1) Einheimiſch, nicht fremd. Home-bred wars, innere Kriege. 2) Natürlich. 3) Nicht durch fremde Kenntniſſe ausgebildet, roh, ungebildet. A home-bred man, der nicht durch Reiſen ausgebildet iſt.

Hòme-example, *ſubſt.* 1) Ein einheimiſches, aus jemandes Vaterlande hergenommenes Beyſpiel. 2) Ein Beyſpiel, welches uns trifft, uns zunächſt angehet.

Hòme-expreſſion, *ſubſt.* ein kräftiger Ausdruck.

Hòme-felt, *adj.* innerlich, im innern empfunden, geheim. Whom humbler joys of homefelt quiet pleaſe, *Pope*.

Hòmeleſs, *adj.* keine Wohnung, keine Heimath habend.

Hòmelily, *adv.* auf eine rohe, ungebildete, plumpe Art, wie homely.

Hòmelineſs, *ſubſt.* 1) Rohe, ungebildete, plumpe Beſchaffenheit. 2) Häßlichkeit, Ungeſtaltheit.

Hòmely, *adj.* 1) Roh, ungebildet, plump, ungeſchlacht. A homely ſtile, eine niedrige, plumpe Schreibart. 2) Häßlich, ungeſtalt.

Hòmely, *adv.* auf eine einfältige, ungebildete, grobe, häßliche Art.

Hòmelyn, *ſubſt.* eine Art eines Fiſches, welche doch nicht näher beſtimmt wird. Nach einigen iſt es ein glatter Roche.

Hòme-made, *adj.* 1) Zu Hauſe, oder im Lande verfertigt, einheimiſch. Home-made commodities. 2) Geringe, ſchlecht.

Hòme-news, *ſubſt. plur.* Neuigkeiten von Hauſe, aus dem Vaterlande.

Hòme-proof, *ſubſt.* ein nachdrücklicher, überzeugender Beweis.

Hòme-ſpun, *adj.* 1) Zu Hauſe, nicht in einer ordentlichen Manufactur geſponnen und gewirket. Home-ſpun coifs. 2) Nicht in fremden Ländern verfertigt, einheimiſch. 3) Schlecht, ungebildet, grob, gemein. We ſay in our homeſpun Engliſh proverb, He killed two birds with one ſtone, *Dryd.* Homeſpun authors, *Addiſ.*

** Hòme-ſpun, *ſubſt.* ein ungebildeter, ungeſitteter, grober Menſch, jetzt veraltet.

Hòme-ſtall, Hòme-ſtead, *ſubſt.* der Platz auf welchem ein Haus ſtehet, die Hausſtätte.

Hòme-thruſt, *ſubſt.* ein derber, nachdrücklicher Stoß.

Hòme-ward, Hòme-wards, *adv.* nach Hauſe.

Homicidal, *adj.* (von dem folgenden,) mörderiſch, blutgierig.

Hómicide, *ſubſt.* (fr. homicide.) 1) Ein Mord, Todtſchlag. 2) Ein Mörder, Todtſchläger.

Homilètical, *adj.* (gr.) geſprächig, umgänglich, geſellig.

Hómiliſt, *ſubſt.* derjenige, welcher Predigten ſchreibt, oder geſchrieben hat.

Hómily, *ſubſt.* (gr.) eine Predigt.

Homocéntrical, Homocéntrick, *adj.* (gr.) einen und eben denſelben Mittelpunct habend.

Homogèneal, Homogèneous, *adj.* (gr.) einerley Art habend, gleichartig.

Homogènealneſs, Homogenèity, Homogèneouſneſs, *ſubſt.* die Gleichartigkeit.

† Hómogeny, *ſubſt.* die Gleichartigkeit, ein Ding von gleicher Art, jetzt veraltet.

Homólogous, *adj.* (gr.) einerley Verhältniſſe habend.

Homónymous, *adj.* einerley Namen habend; zweydeutig.

Homónymy, Homonýmity, *ſubſt.* die Gleichheit des Namens.

Homótonous, *adj.* (gr.) ſich in ſeinen Veränderungen gleich bleibend.

Hòne, *ſubſt.* (von unbekannter Herkunft,) ein feiner Wetzſtein, ein Streichſtein für Schermeſſer. A hone and a parer, to pare away graſs, *Tuſſer*.

to Hòne, *v. neutr.* (Angelſ. hongian,) nach etwas verlangen, ſich nach etwas ſehnen, nach etwas lüſtern ſeyn.

Hòneſt, *adj.* (fr. honeſte, lat. honeſtus.) 1) Redlich, aufrichtig. An honeſt phyſician leaves his patient, when he can contribute no further to his health, *Temple*. 2) Keuſch, tugendhaft. She kept herſelf honeſt, ſie hat ihre Ehre bewahret. 3) Gerecht, rechtſchaffen, billig, im gemeinen Leben ehrlich. He's honeſt, and as wit comes in, will pay, *Tate*. 4) Ehrlich, treu, in Anſehung des Eigenthumes anderer. He cannot keep himſelf honeſt of his fingers, er kann ſich des Stehlens nicht enthalten. 5) * In einem beträchtlichen Grade, wie rechtſchaffen im gemeinen Leben. He has been ſoundly drubbed with a good honeſt cudgel, er iſt tüchtig abgeprügelt worden.

Hòneſtly, *adv.* 1) Auf eine redliche, rechtſchaffene, billige Art. I mean honeſtly, ich meine es redlich. 2) Auf eine keuſche, züchtige, ſittſame Art.

Hóneſty,

Digitized by Google

Hóneſty, *ſubſt.* 1) Redlichkeit, Aufrichtigkeit. 2) Keuſchheit, weibliche Tugend. 3) Rechtſchaffenheit, Billigkeit. 4) Ehrlichkeit. Honeſty is the beſt policy, ehrlich währt am längſten. 5) Der Name einer Pflanze, die Mondraute, Lunaria, *Linn.* im Engl. auch Moon-wort, Satin-flower.

Hóney, Hóny, *ſubſt.* (Angelſ. hunig, Deutſch Honig.) 1) Das Honig. 2) Süßigkeit, hoher Grad der Annehmlichkeit. The honey of his language, *Shakeſp.* A honey tongue, *id.* 3) Eine zärtliche Benennung, beſonders unter Eheleuten, wie im Deutſchen mein Schatz. Honey, you ſhall be well deſir'd in Cyprus, *Shak. Othello.*

to Hóney, *v. neutr.* ſüße Worte geben, ſchmeicheln.

Hóney-apple, *ſubſt.* der Name einer Art ſüßer Aepfel, Johannis Apfel.

Hóney-bag, *ſubſt.* der Magen der Bienen, worin ſie das Honig eintragen.

Hóney-buzzard, *ſubſt.* eine Art Falken, welche den Bienen nachſtellet, der Bienenfreſſer, Bienenfalk, Buteo apivorus, *Klein.* eine Abart des Mauſefalken oder Buſſhards.

Hóney-comb, *ſubſt.* 1) Die Wachsſcheiben in einem Bienenſtocke. All theſe a milk-white honey-comb ſurround, *Dryd.* 2) Eine ſolche Scheibe mit Honig, eine Honigſcheibe. 3) Eine Kanone, welche im Guſſe Gruben oder Löcher erhalten hat, auch a honey-combed piece, of ordnance.

Hóney-combed, *adj.* ſ. das vorige.

Hóney-dew, *ſubſt.* der Honigthau.

Hóney-flower, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, die Honigblume, Melianthus, *Linn.*

Hóney-gnat, *ſubſt.* der Name eines Inſectes, welches im Lat. mellio heiſſen ſoll.

Hóney-leſs, *adj.* des Honiges beraubt.

Hóney-moon, *ſubſt.* der erſte Monath nach der Hochzeit, wenn die eheliche Liebe noch ihre ganze Stärke hat.

Hóney-ſuckle, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, welches die Bienen ſehr lieben, Geißblatt, Periclimenum, *Linn.* im Engl. auch Woodbine. The French honey-ſuckle, ſpaniſcher Klee, Hedyſarum, *Linn.* The upright Honeyſuckle, die Heckenkirſche, Lonicera, *Linn.*

Hóney-thief, *ſubſt.* eine Art Baumkletten, welche den Bienen und dem Honige nachſtellet, die braune Baumklette, Falcinellus fuſcus, ventre albicante, *Klein.*

Hóney-tongue, *ſubſt.* ein Mund, welcher ſüße Worte gibt, eine honigſüße Zunge.

Hónied, *adj.* 1) Honigreich, mit Honig beladen. 2) Süß, angenehm.

Hónorary, *adj.* (lat. honorarius.) 1) Zu jemandes Ehre gereichend. 2) Nur allein Ehre und nicht Gewinn bringend, z. B. von Titeln.

Hónour, *ſubſt.* (fr. honneur, lat. honor.) 1) Würde, hoher Rang. 2) Der gute Name, die Ehre. 3) Ein Ehren-Titel, jetzt veraltet. 4) Ein Gegenſtand des Lobes. 5) Eine Perſon, welche andern Ehre macht. He is the honour of his profeſſion, die Ehre ſeines Standes. 6) Adel, Hoheit des Gemüthes, Edelmuth. 7) Ehrerbiethung. To do honour, ehrerbiethig begegnen. 8) Oeffentliche Ehrenbezeugung. Funeral honours. 9) Im Plural bedeutet Honours Complimente, beſonders die Verneigung eines Frauenzimmers. 10) Ehrenſtellen, gleichfalls nur im Plural. 11) Weibliche Keuſchheit, die Ehre. 12) Aeußerer Anſtand, Würde. With native honour clad, In naked majeſty, ſeem'd lords of all, *Milton.* 13) Zierde, Schmuck. The fire then ſhook the honours of his head, *Dryden.* 14) A Lady of honour to the Queen, eine Staats-Dame. 15) To pay honour to a bill exchange, einen Wechſelbrief beehren, honoriren, d. i. bezahlen. 16) Eine Figur, ein Bild in den Spielkarten.

to Hónour, *v. act.* (fr. honorer.) 1) Ehren, verehren, Ehre erweiſen. I hope you will honour me with your company, beehren. 2) Zu Ehre, d. i. einer vorzüglichen Würde befördern. 3) Preiſen, rühmen, erheben. 4) To honour a bill of exchange, honoriren, d. i. bezahlen.

Hónourable, *adj.* (fr. honorable.) 1) Von vornehmem Stande, angeſehen. 2) Edelmüthig. 3) Ehre bringend, rühmlich. 4) Mit Merkmahlen der Ehre begleitet. Her honourable tomb, *Spenſ.* 5) Nicht zu verachten, anſtändig. 6) Rechtſchaffen. He was honourable in all his acts, 1 *Macc.* 7) Ohne Abſicht zu hintergehen, redlich. 8) Billig. 9) Honourable iſt in England ein Titel der beyden erſten Claſſen der Ritterſchaft oder des niedern Adels, nähmlich der Baronets und Knights.

Hónourableneſs, *ſubſt.* Vorzug, Würde, Pracht; Edelmuth, Großmuth.

Hónourably, *adv.* 1) Mit Merkmahlen der Ehre, herrlich. 2) Auf eine ehrerbiethige Art. 3) Auf eine rühmliche Art. 4) Auf eine edelmüthige, großmüthige Art.

Hónourer, *ſubſt.* derjenige, welcher ehret oder verehret, der Verehrer.

Honoríſick, *adj.* (lat. honorificus.) Ehre bringend, rühmlich.

Hónouring, das Ehren, Verehren, u. ſ. f. wie das Verbum.

Hóny, ſ. Honey.

Hood, *ſubſt.* (hood, Angelſ. hod, Deutſch Hut.) 1) Die Bekleidung des weiblichen

Kopfes, das Kopfzeug, der Aufſatz, die Haube. 2) Eine Kappe. A woman's riding hood, ein kurzer weiblicher Mantel mit einer Kappe. Ingleichen eine Mönchskappe. 3) Ein Doctor-Hut. 4) Die Haube, welche den Falken über die Augen gezogen wird.

to Hóod, *v. act.* 1) Mit einer Kappe verſehen. The friar hooded and the monarch crown'd, *Pope.* She went out hooded and ſcarfed, mit der Kappe verhüllt. 2) Die Augen verbinden oder bedecken. I'll hood my eyes thus with my hat, *Shakeſp.* bey den Falkenierern, dem Falken die Haube über den Kopf ziehen. 3) Bedecken. Of it a broad extinguiſher he makes, And hoods the flames that to their quarry ſtrove, *Dryden.*

Hóodman's blind, *ſubſt.* die blinde Kuh, ein Spiel; auch Blindman's buff.

to Hóod-wink, *v. act.* 1) Die Augen verbinden. Prejudice ſo dexterouſly hoodwinks men's minds as to keep them in the dark, &c. *Locke.* Daher hood-winked, oft für blind, nicht ſehend, gebraucht wird. 2) Bedecken, verbergen. 3) Blenden, verblenden.

Hoóf, *ſubſt.* (Angelſ. hof, Deutſch Huf,) die hornige Bekleidung der Füße mancher Thiere, das Huf, die Klaue. * To beat the hoof, zu Fuße gehen.

Hoóf-bound, *adj.* von den Pferden, wenn das Huf hinten zuſammen wächſet, den Hufzwang habend.

Hoófed, *adj.* mit einem Hufe verſehen, gehuft.

Hoók, *ſubſt.* (huk, Angelſ. hoce, Deutſch Haken.) 1) Ein jedes gekrümmtes Ding etwas damit zu halten, oder zu hohlen, ein Haken. A ſhepherd's hook, der gekrümmte Schäferſtab. * Hook or crook, es ſey mit Recht oder Unrecht, auf eine oder die andere Art. 2) Die Angel, Fiſchangel. 3) Eine Schlinge, Falle. 4) Ein Kräuel, krumme Gabel in den Küchen. 5) Eine Sichel. 6) Ein krummes Meſſer, Gartenmeſſer. 7) Die Thürangel. * To be of the hooks, in Unordnung ſeyn, böſe, zornig, aufgebracht ſeyn. * To put one of the hooks, jemanden erbittern, aufbringen. 8) In der Landwirthſchaft, ein Feld, welches zwey Jahre hinter einander beſtellet wird.

to Hoók, *v. act.* 1) Mit einem Haken ergreifen, zu ſich ziehen, anhaken, häkeln. 2) Mit der Angel fangen, angeln. 3) In einer Schlinge oder Falle fangen. 4) An ſich locken, an ſich ziehen, fangen. To hook a thing out of one, heraus locken. 5) Als mit einem Haken befeſtigen.

Hoóked, *partic. paſſ.* 1) Mit einem Haken ergriffen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Krumm wie ein Haken, gekrümmet. A hooked noſe, eine Habichtsnaſe.

Hoókedneſs, *ſubſt.* gekrümmte Beſchaffenheit, die Krümme.

Hoóking, *ſubſt.* das Haken, u. ſ. f. wie to hook.

Hoók-land, *ſubſt.* gepflügtes Land.

Hoók-noſe, *ſubſt.* eine Habichtsnaſe, wie hooked noſe.

Hoóknoſed, *adj.* eine Habichtsnaſe habend.

1. Hoóp, *ſubſt.* (eine eigene Onomatopöie,) der Name eines Vogels, der Wiedehopf, lat. Vpupa. S. auch Hooper.

2. Hoóp, *ſubſt.* (Holl. hoep.) 1) Ein jedes kreisförmiges Ding, ein Reif: z. B. der Reif an einem Faſſe. 2) Der Reifrock. 3) Ein Ring.

1. to Hoóp, to Whoop, *verb.* (franz. houpper, Goth. wopgan.) Es iſt: 1 ein Neutrum, ſchreyen, laut rufen. 2. Ein Activum. 1) Mit einem Geſchrey vertreiben. To hoop one out, durch Schreyen vertreiben. 2) Mit einem Geſchreye rufen.

2. to Hoóp, *v. act.* (von 2 hoop) 1) Einen Reif anlegen, mit einem Reiſe befeſtigen. A winecask hooped with iron. 2) Umfaſſen, umgeben. I hoope the firmament, *Cleavel.*

Hoóper, *ſubſt.* 1) Ein Faßbinder, Böttcher. 2) Ein wilder Schwan. 3) Ein Wiedehopf, wie 1 Hoop. Auch Hoopoop. 4) To play hooper's hide, blinde Kuh ſpielen.

Hoóping, *ſubſt.* das Anlegen der Reiſe u. ſ. f. wie to Hoop.

Hoóping-cough, *ſubſt.* (von 1 to hoop,) ein Keichhuſten, convulſiviſcher Huſten.

Hoópoop, ſ. Hooper 3.

Hoórd, eine Horde, ſ. Horde.

to Hoót, to Hoút, *verb.* (walliſ. put, ſt. huer.) Es iſt: 1. ein Neutrum. 1) Aus Verachtung oder Hohn über jemanden ausrufen. Matrons and girls ſhall hoot at thee no more, *Dryden.* 2) Schreyen von den Eulen. 2. Ein Activum, mit Schreyen jagen oder treiben. To hoot one out of the city.

Hoót, Hoút, *ſubſt.* das Geſchrey, Getöſe.

Hoóting, *ſubſt.* das Schreyen, wie das Verbum.

1. to Hóp, *v. neutr.* (Angelſ. hoppan, Deutſch hüpfen.) 1) Hüpfen. 2) Auf einem Beine gehen. To hop from place to place. 3) Lahm gehen, hinken. 4) Sich lebhaft bewegen.

2. to Hóp, *v. act.* (von hop, Hopfen.) 1) Hopfen anlegen. 2) Mit Hopfen würzen, hopfen.

1. Hóp, *ſubſt.* 1) Ein kleiner Sprung

in die Höhe. 2) Ein Sprung auf einem Beine. 3) * Ein Tanzboden.

2. Hóp, *ſubſt.* (Deutſch Hopfen,) der Name eines Gewächſes, der Hopfen.

1. Hòpe, *ſubſt.* (Angelſ. hopa, Deutſch Hoffnung.) 1) Die Erwartung eines Gutes, die Hoffnung. He was out of hope of life. There is no hope of his life. 'Tis paſt hope, there is no hope, es iſt keine Hoffnung mehr vorhanden. The forlorn hope of an army, die verlorne Schildwache. 2) Das Vertrauen. 3) Das, was Hoffnung gibt. 4) Der Gegenſtand der Hoffnung.

2. Hòpe, *ſubſt.* eine Ebene zwiſchen Bergen, eine Aue.

to Hòpe, *verb. act. et neutr.* 1) Mit Verlangen erwarten, etwas Gutes erwarten, hoffen. To hope for a thing, auf etwas hoffen, es hoffen. I can hope for no good from it, ich kann mir nichts Gutes davon verſprechen. To hope well of one, das beſte von ihm hoffen. 2) Sein Vertrauen auf etwas ſetzen. To hope in God, auf Gott vertrauen.

Hòpeful, *adi.* 1) Viel Hoffnung erregend, hoffnungsvoll. Hopeful weather, welches ſich gut anläſſet. 2) † Viel Hoffnung hegend, hoffnungsvoll, nur noch in Schottland.

Hòpefully, *adu.* 1) Auf eine hoffnungsvolle Art. 2) † Mit Hoffnung, hoffentlich, vermuthlich.

Hòpefulneſs, *ſubſt.* die hoffnungsvolle, viel verſprechende Beſchaffenheit.

Hòpeleſs, *adi.* 1) Ohne Hoffnung, hoffnungslos. 2) Keine Hoffnung machend, hoffnungslos.

Hoper, *ſubſt.* eine Perſon, welche hoffet.

Hòpingly, *adu.* in Hoffnung, in Erwartung.

Hópper, *ſubſt.* (von to hop, hüpfen.) 1) Eine Perſon, welche hüpft. Hoppers, Scotch hoppers, eine Art Komödien, worin der Spielende auf einem Beine herum hüpfet, und ſolche Spielende. 2) Der Trichter in der Mühle. 3) Ein Samenkörbchen.

* Hópper-ars'd, *adi.* eine Perſon, welche ſo gehet, als ob der eine Hinterbacken höher wäre, als der andere. * He went of hopper-ars'd in that buſineſs, es iſt ihm ſchlecht in dieſer Sache ergangen.

* Hóppet, *ſubſt.* ein kleines Kind, wie Moppet.

Hópping, *ſubſt.* das Hüpfen, Hopfen u. ſ. f. wie to Hop.

to Hópple, *v. act.* ein Pferd durch angelegte Stricke an den Füßen am Davonlaufen oder Ausſchlagen hindern.

Hóp-yard, *ſubſt.* ein Hopfengarten, Hopfenberg.

Hóqueton, *ſubſt.* (fr.) ein Rock der königlichen Trabanten mit halben Aermeln.

Hóral, *adi.* (lat. hora,) zu der Stunde, oder zu einer Stunde gehörig.

Horary, *adi.* (fr. horaire.) 1) Zu einer Stunde gehörig. Horary circle, der Stundenkreis. Horary prayers, die Stundengebethe, Hord. 2) Eine Stunde dauernd.

1. Hòrd, *ſubſt.* ein Vorrath, Schatz, ſ. Hoard.

2. Hòrd, *ſubſt.* im Bauweſen, ein Verſchlag von Bretern, um Bauzeug zu verwahren; entweder auch von Hoard, Hord, Vorrath, oder von dem altdeutſchen Hort, Befriedigung, Schutz.

Hòrde, *ſubſt.* (Deutſch Horde,) ein wandernder Haufe Volkes, eine Horde; ein nur von den Tartarn übliches Wort.

Hòre-hound, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Andorn, Marrubium, *Linn.* Black hore-hound, ſchwarzer Andorn, Ballota, *Linn.* Baſe hore-hound, Waſſer-Andorn, Roß-Polen, Stachys, *Linn.* Baſtard hore-hound, Gliedkraut, Wundkraut, Sideritis, *Linn.*

Hòre-ſtone, *ſubſt.* ein Sternſtein.

Horizon, *ſubſt.* (horrizon, gr.) die Linie oder Fläche, welche das Geſicht endiget, der Geſichtskreis, Horizont.

Horizóntal, *adi.* 1) Dem Horizonte nahe. The horizontal miſty air, *Milton.* 2) Mit dem Horizonte parallel, wagerecht, horizontal.

Horizóntally, *adu.* auf eine horizontale, wagerechte Art.

Horizóntalneſs, *ſubſt.* die horizontale Beſchaffenheit.

Hòrn, *ſubſt.* (Angelſ. horn, Deutſch Horn.) 1) Das Horn, und ein Horn. No beaſt that hath horns hath upper teeth, *Bacon.* 2) Ein aus Horn bereitetes Werkzeug. So iſt Horn, ein Blaſe-Inſtrument aus Horn oder in Geſtalt eines Hornes, ein Horn. Bugle-horn, Hunters-horn, das Hiefhorn der Jäger. Ink-horn, ein Dintenfaß. A ſhoe-horn oder ſhooig-horn, ein Werkzeug von Horn, die Schuhe damit anzuziehen. Ingleichen iſt Horn, ein Trinkhorn. 3) Was einem Horne ähnlich iſt; z. B. die Spitzen des zu- und abnehmenden Mondes, auch im Deutſchen die Hörner; die Fühlhörner an den Inſecten. 4) Das Horn eines Hahnreyes.

Hòrn-beak, Hòrn-back, Horn-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, mit einem pfriemenförmigen Rüſſel, welcher das Anſehen eines Hornes hat, der Hornfiſch, Eſox Bellona, *Linn.*

Hòrn-beam, *ſubſt.* ein Name der Hagebuche, wegen ihres harten Holzes, Carpinus Betulus, *Linn.* auch im Deutſchen

Hornbaum; zuweilen auch des Spindelbaumes, Evonymus europaeus, *Linn.*

Hòrn-bok, *ſubſt.* ein A b c-Buch, eine Fibel, weil man es in England in einen Hornband zu binden pflegt.

Hòrn-coot, ſ. Horn-owl.

Hòrned, *adi.* mit Hörnern verſehen, gehörnet. Horned ſeed, der gehörnte Mohn.

Hòrner, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher in Horn arbeitet, oder das Horn zubereitet, ein Hornarbeiter, Hornbereiter. 2) Derjenige, welcher mit Horn handelt, ein Hornhändler.

Hòrnet, *ſubſt.* (Angelſ. hyrnette,) eine Horniß, Veſpa Crabro, *Linn.*

Hòrn-fiſh, ſ. Horn-beak.

Hòrn-foot, *ſubſt. et adi.* hornartige Füße habend, gehuft, und ein Thier, welches ſolche Füße hat.

Hòrn-geld, *ſubſt.* eine Abgabe von dem Hornviehe, welches in den königlichen Forſten weiden darf.

* Hórnify, *v. act.* Hörner aufſetzen, zum Hahnreye machen.

** Hòrn-mad, *adi.* (von Horn 4,) eiferſüchtig.

Hòrn-owle, *ſubſt.* eine Art großer Eulen mit Federbüſchen an dem Kopfe, welche Hörnern gleichen, die Horneule, Ohreule, Steineule, Strix Otus, *Linn.*

Hòrn-pipe, *ſubſt.* ein gewiſſer Tanz der engliſchen Bauern.

Hòrn-ſtone, *ſubſt.* eine gemeine Art halb durchſichtiger glasartiger Steine, welche dem Horne gleicht, der Hornſtein, wovon der gemeine Feuerſtein eine Unterart iſt.

Hòrn-work, *ſubſt.* im Feſtungsbaue, ein Außenwerk, welches aus zwey halben Bollwerken und einer Courtine beſtehet, das Hornwerk.

Hòrny, *adi.* 1) Aus Horn bereitet, hörnern. 2) Dem Horne ähnlich. The horny coat of the eye, die Hornhaut. 3) Hart als Horn, hornicht.

Horógraphy, *ſubſt.* (gr.) die Beſchreibung der Stunden.

Hórologe, Horólogy, *ſubſt.* ein Werkzeug, welches die Stunden zählet, es ſey nun eine Uhr, oder ein Stundenglas u. ſ. f.

Horológical, *adi.* zur Verfertigung der Uhren gehörig.

Horológically, *adv.* nach der Uhr.

Horologiógraphy, *ſubſt.* die Kunſt, ſolche Uhren zu verfertigen.

Horómetry, *ſubſt.* (gr.) die Kunſt, die Stunden zu meſſen.

Hóroſcope, *ſubſt.* (gr.) die Stellung der Planeten in der Stunde der Geburt eines Menſchen.

† Hórrent, *adi.* (lat. horrens.) ſtachelig. Horrent arms, *Milt.*

Horribílity, *ſubſt.* die Schrecklichkeit, wie Horribleneſs.

Hórrible, *adi.* (lat. horribilis) fürchterlich, ſchrecklich, entſetzlich, grauſam.

Hórribleneſs, *ſubſt.* die Schrecklichkeit, Entſetzlichkeit.

Hórribly, *adv.* 1) Auf eine ſchreckliche, entſetzliche Art. To look horribly. 2) In hohem Grade, von unangenehmen Dingen. I miſtook horribly, ich habe mich ſchrecklich verſehen.

Hórrid, *adi.* (lat. horridus.) 1) Rauch, zottig. 2) Schrecklich, fürchterlich, abſcheulich. A horrid crime. 3) In hohem Grade unangenehm; in den gemeinen Sprecharten

Hórridneſs, *ſubſt.* Schrecklichkeit. Abſcheulichkeit.

Horríſick, *adi.* (lat. horrificus,) Schrecken verurſachend, entſetzlich.

Horríſonous, *adi.* horriſonus, fürchterlich, ſchrecklich klingend.

Hórrour, *ſubſt.* (lat. horror.) 1) Ein Schauer, z. B. ein Fieberſchauer. 2) Schrecken oder Furcht mit Abſcheu vermiſcht, das Grauſen.

Hórſe, *ſubſt.* (Angelſ. hors.) 1) Ein Pferd. A wooden horſe, ein hölzernes Pferd; der Eſel, worauf die Soldaten zur Strafe reiten müſſen. To take horſe, abreiten. To horſe, zu Pferde. To ſound to horſe, zum Aufſitze blaſen. To come off of his horſe, abſteigen. A gentleman of the horſe, a maſter of the horſe, ein Stallmeiſter. To ſit a horſe, auf einem Pferde reiten. * They cannot ſet their horſes together, ſie können ſich nicht vertragen. * I'll win the horſe or looſe the ſaddle, etwas Rechtes oder gar nichts. * 'Tis a good horſe that never ſtumbles, auch das beſte Pferd ſtolpert zuweilen. 2) Die Reiterey, Cavallerie, im Singular und als ein Collectivum. 3) Ein Geſtirn am Himmel. Whilſt Winter's ſhivering goat afflicts the horſe With froſt, and makes him an uneaſy courſe, *Creech.* 4) Ein Gerüſt etwas zu unterſtützen, ein Bock, z. B. ein Sägebock, ein Gerüſt die Wäſche zu trocknen; ein Bock in den Schulen, worüber die Knaben den Product bekommen. 5) Das Lager für die Fäſſer in dem Keller. 6) Der hölzerne Eſel, zur Strafe darauf zu reiten. 7) Auf den Schiffen, eine Art Taue, vielleicht was man auf deutſchen Schiffen eine Halſe heißt, womit das große und Beſan-Segel an dem Vordertheile in den Halsklampen befeſtiget wird. 8) Ein Lotterie-Loos, welches nicht verkaufet worden.

to Hórſe, *v. act.* 1) Mit einem Pferde verſehen, beritten machen. 2) Zu Pferde ſteigen.

Digitized by Google

ſteigen. 3) Auf ein Pferd ſetzen. 4) Jemand auf dem Rücken tragen. 5) Auf etwas reiten. 6) Eine Stute belegen oder beſpringen. To horſe a mare.

Hórſe-back, *ſubſt.* die reitende Stellung, der Zuſtand, da man zu Pferde iſt. To get up on horſe-back, zu Pferde ſteigen. To ride a horſe-back, auf einem Pferde reiten. To be on horſe-back, zu Pferde ſeyn.

Hórſe-bean, *ſubſt.* eine Art Bohnen, womit die Pferde gefüttert werden, Roßbohne, Pferdebohne, Vicia Faba, *Linn.*

Hórſe-block, *ſubſt.* ein Block, vermittelſt deſſelben zu Pferde zu ſteigen.

Hórſe-boat, *ſubſt.* ein flaches Both oder eine Fähre, Pferde damit überzuſetzen.

Hórſe-boy, *ſubſt.* ein Pferdejunge, Stalljunge.

Hórſe-breaker, *ſubſt.* der junge und wilde Pferde zureitet, ein Bereiter.

Hórſe-cheſnut, *ſubſt.* die Roß-Kaſtanie, Aeſculus, *Linn.*

Hórſe-cloth, *ſubſt.* eine Pferdedecke.

Hórſe-collar, *ſubſt.* ein Pferde-Kummet, Kummet.

Hórſe-colt, *ſubſt.* ein Füllen.

Hórſe-comb, *ſubſt.* eine Striegel.

Hórſe-courſer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Pferde zum Wettlaufen hält oder abrichtet. 2) Ein Pferdehändler, Roßtäuſcher.

Hórſe-crab, *ſubſt.* eine Art Fiſche, welche doch nicht näher beſtimmt wird.

Hórſe-cucumber, *ſubſt.* eine Art großer Gurken.

Hórſed, *adj.* beritten, reitend. To be well horſed, ein gutes Pferd reiten, gut beritten ſeyn.

Hórſe-doctor, *ſubſt.* ein Pferdearzt.

Hórſe-dung, *ſubſt.* Pferdemiſt.

Hórſe-emmet, *ſubſt.* eine Art großer Ameiſen, die Roßameiſe.

Hórſe-face, *ſubſt.* ein plumpes, ungeſchicktes Geſicht.

Hórſe-fleſh, *ſubſt.* Pferdefleiſch.

Hórſe-fly, *ſubſt.* eine Art Fliegen, welche die Pferde plaget, die Pferdefliege, Hippoboſca, *Linn.*

Hórſe-foot, *ſubſt.* eine Pflanze, welche auch Colts-foot und Horſe-ſhoe genannt wird, Huflattig, Tuſſilago, *Linn.*

Hórſe-guard, *ſubſt.* die Leib-Garde zu Pferde.

Hórſe-hair, *ſubſt.* Pferdehaar.

Hórſe-heal, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Alant, Inula Helenium, *Linn.*

Hórſe-laugh, *ſubſt.* ein grobes Gelächter überlaut.

Hórſe-leech, *ſubſt.* 1) Eine Art großer Blutegel, die Roßegel. 2) Ein Pferdearzt, Fahnſchmid.

Hórſe-litter, *ſubſt.* eine Sänfte, worin eine Perſon zwiſchen zwey Pferden getragen wird.

Hórſe-load, *ſubſt.* ſo viel als ein Pferd tragen kann.

Hórſe-lock, *ſubſt.* Feſſel für die Pferde, damit ſie nicht davon laufen, oder hinten ausſchlagen.

Hórſe-man, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher im Reiten erfahren iſt, ein Reiter. 2) Derjenige, welcher im Kriege zu Pferde dienet, ein Reiter, Cavalleriſt. Horſe-men, die Reiterey. 3) Derjenige, welcher reitet, zu Pferde iſt, ein Reiter.

Hórſe-manſhip, *ſubſt.* die Kunſt zu reiten und Pferde zuzureiten, die Reitkunſt, Bereitkunſt.

Hórſe-marten, *ſubſt.* 1) Eine Art großer Bienen, eine Weſpe, Brämſe. 2) Die Spierſchwalbe, Geyerſchwalbe.

Hórſe-match, der Name eines Vogels, die Kropfgans, Schneegans, Pelecanus Onocrotalus, *Linn.*

Hórſe-meat, *ſubſt.* Pferdefutter.

Hórſe-mint, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Roßmünze, Mentha ſylveſtris, *Linn.*

Hórſe-muſcle, *ſubſt.* eine große Muſchel.

Hórſe-phyſick, *ſubſt.* eine Arzeney für Pferde.

Hórſe-picker, *ſubſt.* ein Werkzeug, den Pferden die Füße damit zu reinigen.

Hórſe-play, *ſubſt.* ein grober, plumper Scherz.

Hórſe-pond, *ſubſt.* eine Pferdeſchwemme.

Hórſe-race, *ſubſt.* ein Pferderennen.

Hórſe-radiſh, *ſubſt.* der Meerrettig, Cochlearia Armoracia, *Linn.*

Hórſe-ſhoe, *ſubſt.* 1) Ein Hufeiſen. 2) Im Feſtungsbaue, ein rundes Außenwerk in Geſtalt eines Hufeiſens. 3) Der Name einer Pflanze, Roßhuf, Huflattig, Tuſſilago, *Linn.*

Hórſe-ſhoe-head, *ſubſt.* der Zufall bey jungen Kindern, wenn die Hirnſchale oben zu weit von einander ſtehet.

Hórſe-ſhoe-vetch, *ſubſt.* eine Pflanze, Hufeiſenkraut, Hippocrepis, *Linn.*

Hórſe-ſtealer, *ſubſt.* ein Pferdedieb.

Hórſe-tail, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Pferdeſchwanz, Roßſchwanz, Equiſetum, *Linn.* im Engl. auch Horſe-willow.

Hórſe-tongue, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Roßzunge, Zapfenkraut.

Hórſe-trappings, *ſubſt. plur.* das Pferdegeſchirr.

Hórſe-way, *ſubſt.* ein Weg für Reiter.

Hórſe-willow, ſ. Horſe-tail.

Hórſe-woman, *ſubſt.* eine weibliche Perſon zu Pferde.

Hórſing, *ſubſt.* 1) Das beritten ſeyn, beritten machen, u. ſ. f. wie to Horſe. 2) Die Brunſt einer Stute. [A mare that is horſing,

Digitized by Google

horſing, welche roſſig iſt, nach dem Hengſte verlanget.

Hortàtion, *ſubſt.* (lat.) die Ermahnung.

Hórtative, *ſubſt.* die Ermahnung.

Hórtatory, *adi.* ermahnend, aufmunternd.

Horticúlture, *ſubſt.* (lat.) der Gartenbau, die Gärtnerey.

Hórtulan, *adi.* (lat.) zu einem Garten gehörig. A hortulan calendar, ein Garten-Kalender.

Hórtulane, *ſubſt.* der Name eines ſchmackhaften Vogels, die Fettammer, der Ortolan, Emberiza hortulanus, *Linn.*

Hoſánna, *ſubſt.* (gr.) bey den griechiſchen Juden, ein Ausruf, Gott damit zu preiſen, hoſianna!

Hòſe, *ſubſt. plur.* hòſen, (Angelſ. hoſa, Walliſ. hoſan, Herſiſch oſſan, Deutſch Hoſe.) 1) Die Beinkleider. 2) Ein Strumpf. 3) Verſchiedene Arten Behältniſſe oder Gefäße; z. B. das Gefäß wodurch in den Brauhäuſern das Bier durchgeſeihet wird. The hoſe of a printer's preſſe, die Büchſe. The hoſe of a flower, die Hülſe.

† Hòſed, *adi.* mit Beinkleidern oder Strümpfen bekleidet.

Hòſier, *ſubſt.* ein Strumpfhändler.

Hóſpitable, *adi.* (lat. hoſpitabilis,) gaſtfrey.

Hóſpitableneſs, *ſubſt.* Gaſtfreyheit.

Hóſpitably, *adu.* auf eine gaſtfreye Art.

Hóſpital, *ſubſt.* (fr. hoſpital,) eine milde Stiftung für Kranke und Arme, ein Hoſpital. Ehedem auch figürlich, ein Ort der Zuflucht, eine Freyſtätte.

Hóſpitaler, Hóſpitaller, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die Aufſicht über ein Hoſpital hat, der Hoſpital-Meiſter. 2) Ein jeder, welcher die Kranken und Armen in einem Hoſpitale wartet.

Hoſpitality, *ſubſt.* die Gaſtfreyheit. To keep hoſpitality, gaſtfrey ſeyn.

Hóſpital-ſhip, *ſubſt.* dasjenige Schiff, welches einer Flotte zum Hoſpitale dienet, das Hoſpital-Schiff.

to Hóſpitate, *v. act.* bey einem andern wohnen, ſich bey ihm aufhalten, bey ihm herbergen.

Hóſpodar, *ſubſt.* (ſlavon.) der Name der Fürſten in der Moldau und Wallachey, der Hoſpodar.

1. Hòſt, *ſubſt.* (lat. hoſtia, fr. hoſtie,) das geweihete Brot in der römiſchen Kirche, die Hoſtie.

2. Hòſt, *ſubſt.* (lat. hoſtis.) 1) Eine Armee, ein Kriegesheer. An hoſt ſo great as cover'd all the field, *Dryden.* 2) Eine jede große Anzahl, ein Heer, eine Schaar. Give to a gracious meſſage An hoſt of tongues, *Shakeſp.*

3. Hòſt, *ſubſt.* (fr. hoſte, lat. hoſpes.) 1) Derjenige, welcher einen andern herberget oder ſpeiſet, der Wirth. 2) Ein Gaſtwirth.

1. to Hòſt, *v. neutr.* (von 2 Hoſt.) 1) Ein Treffen liefern, ſich ſchlagen. 2) Die Truppen muſtern.

2. to Hòſt, *v. neutr.* bey einem andern herbergen.

Hóſtage, *ſubſt.* (fr. oſtage,) ein Leibbürge, ein Geißel.

Hóſtel, Hóſtelry, *ſubſt.* (fr. hoſtel, hoſtelerie,) ein Gaſthof, Gaſthaus.

Hóſteler, Hóſtler, *ſubſt.* 1) Der Hausknecht in einem Gaſthauſe. 2) Der Stallknecht.

Hóſteſs, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, welche andere bewirthet, eine Wirthinn.

Hóſteſs-ſhip, *ſubſt.* das Amt, die Eigenſchaft einer Wirthinn, die Wirthſchaft.

Hóſtile, *adi.* (lat. hoſtilis,) feind, feindſelig.

Hóſtilely, *adu.* auf feindſelige Art.

Hóſtileneſs, Hóſtilneſs, *ſubſt.* Feindſeligkeit.

Hoſtility, *ſubſt.* (fr. hoſtilité,) eine feindſelige Handlung, Feindſeligkeit.

Hóſting, *ſubſt.* (von to hoſt,) das Gefecht, das Treffen; die Muſterung.

Hóſtler, *ſubſt.* ſ. Hoſteler.

Hóſtry, *ſubſt.* der Pferdeſtall in einem Gaſthauſe.

Hòt, *ſubſt.* (Angelſ. hat, Niederſ. het, Deutſch heiß.) 1) Die Empfindung der Hitze erweckend, heiß. To be hot, heiß ſeyn. Burning hot, ſiedend heiß. To make a thing hot, es heiß machen, wärmen. To drink hot, etwas warm trinken. 2) Beiſſend, ſcharf. Hot as muſtard. 3) Hitzig, heftig, ungeſtüm, begierig. There is hot work, es gehet daſelbſt hitzig zu. To be hot upon a thing, hitzig darauf ſeyn. He is hot upon it, er iſt ſehr begierig darnach. 4) Wollüſtig, brünſtig, hitzig. 5) In einem hohen Grade der Stärke, heftig. The plague is hot in that place, die Peſt wüthet ſehr heftig.

Hót-bed, *ſubſt.* bey den Gärtnern, ein Miſtbeet, Lohbeet.

Hót-brained, *adi.* einen hitzigen Kopf habend, hitzig, ungeſtüm.

Hótch-pot, Hótch-potch, ſ. Hodge-podge.

Hót-cockles, *ſubſt. plur.* (fr. hautes coquilles,) eine Art eines Spieles, worin ſich jemand die Augen verbindet, und den rathen muß, der ihn geſchlagen hat.

Hót-headed, *adi.* einen hitzigen Kopf habend, heftig, ungeſtüm.

Hót-houſe, *ſubſt.* 1) Eine Badſtube, ein warmes Bad. 2) Bey den Gärtnern, ein

Digitized by Google

ein Treibehaus. 3) Ein Bordell, Hurenhaus.

Hótly, *adv.* 1) Heiß, warm. 2) Heftig, hitzig, ungeſtüm. 3) Brünſtig, hitzig. 4) In einem hohen Grade, heftig.

Hót-mouthed, *adj.* halsſtarrig, hartnäckig.

Hótneſs, *ſubſt.* Hitze; Heftigkeit, Ungeſtüm.

Hót-pot, *ſubſt.* ein warmes Getränk, z. B. warmes Bier, glühender Wein.

* Hót-ſhot, *ſubſt.* ein armer Tropf, elender Menſch.

Hót-ſpur, *ſubſt.* 1) Ein hitziger, heftiger, ungeſtümer Menſch. 2) Eine Art Erbſen, welche ſchnell wachſen, die Zwergerbſe, Franzerbſe oder kleine Zuckererbſe; auch Hot-ſpur-pea.

Hot-ſpurred, *adj.* 1) Heftig, hitzig, ungeſtüm 2) Verliebt, hitzig, wollüſtig. 3) Geneigt ſich leicht zu ſchlagen, hitzig.

Hóve, das Präteritum von to heave, ſ. daſſelbe.

Hóvel, *ſubſt.* (Angelſ. hoſe, Haus.) 1) Ein oben bedecktes und auf den Seiten offenes Gebäude, ein Schoppen. 2) Eine geringe, ſchlechte Wohnung, eine Hütte.

to Hóvel, *v. act.* unter einen Schoppen bringen, in eine ſchlechte Hütte bringen.

Hóven, das Part. Paſſ. von to heave, gehoben.

to Hóver, *v. neutr.* (walliſ. hovio.) 1) Ueber etwas ſchweben. Great flights of birds are hovering about the bridge, and ſettling upon it. The dangers that hover over our heads, welche über unſerm Haupte ſchweben. 2) Sich in der Ungewißheit, in Erwartung befinden, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben. 3) An einem Orte herum gehen, wandern. We ſee ſo warlike a prince at the head of ſo great an army hovering on the borders of our confederates, *Addiſ.* 4) Auf die Seite hängen, ſich neigen. 5) To hover over a fire, ſich über das Feuer neigen.

Hóver-ground, *ſubſt.* ein lockerer Boden.

Hóvering, *ſubſt.* das Schweben, Herüberhangen, u. ſ. f.

Hóuckſter, ſ. Huckſter.

1. Hóugh, *ſubſt.* (fr. huc,) eine Hacke, ſ. Hoe.

2. Hóugh, *ſubſt.* (Angelſ. hog,) die Kniekehle, Knieſcheibe, das Gelenk unter dem Dickbeine an den hintern Füßen der Thiere.

1. † to Hóugh, *v. act.* (von Hawk, der Falke,) den Falken ſteigen laſſen, richtiger to Hawk.

2. to Hóugh, *v. act.* (von 1 Hough.) 1) Mit einer Haue oder Hacke bearbeiten, wie to Hoe. 2) Egen.

to Hóugh, *v. act.* (von 2 Hough.) die Flechſen an der Kniekehle zerſchneiden, wie to Hamſtring.

Hoúl, *ſubſt.* (Deutſch Hügel,) ein hoher Hügel.

to Hoúle, ſ. Howl.

* Hoúlet, *ſubſt.* eine Eule, nur noch im gemeinen Leben einiger Gegenden, ſonſt Owl.

** Hoúlt, *ſubſt.* (Angelſ. holt,) ein kleines Gehölz, ein Wäldchen; jetzt veraltet.

Hoúnd, *ſubſt.* (Angelſ. hund, Deutſch Hund.) 1) Ein Jagdhund. A blood-hound, ein Schweißhund, Spürhund. A grey-hound, ein Windhund, Windſpiel. 2) Eine Rolle in dem Maſtbaume, über welche das Tauwerk läuft, der Hund.

to Hoúnd, *v. act.* 1) Den Jagdhund auf etwas gehen laſſen, hetzen 2) Jagen, verfolgen. If the wolves had been hounded by tygers, they ſhould have worried them, *L'Eſtrange.*

Hoúnd-bitch, *ſubſt.* die Jagdhündinn.

Hoúnd-fiſh, *ſubſt.* eine Art Fiſche, welche Johnſon Muſtelam laevem nennet.

Hoúnd's-tongue, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Hundszunge, Cynogloſſum, *Linn.*

Hoúnd-tree, *ſubſt.* die Hundsbeere, unter welchem Namen verſchiedene Arten des Cornus *Linn.* bekannt ſind.

Hóup, *ſubſt.* (fr. hupe,) der Wiedehopf.

Hoúr, *ſubſt.* (fr. heure, lat. hora.) 1) Der 24te Theil des Tages, die Stunde. About the ninth hour, um neun Uhr. 2) Eine beſondere Zeit. In the hour of death, in der Stunde des Todes. To the laſt hour, bis auf den letzten Augenblick. To wiſh a woman with child a good hour, eine glückliche Entbindung. In oder at a good hour, zu einer glücklichen Stunde. To keep good hours, Abends zu rechter Zeit zu Hauſe kommen. To keep bad hours, ſpät zu Hauſe kommen.

Hoúr-glaſs, *ſubſt.* 1) Ein Stundenglas, eine Sanduhr. 2 † Ein Zeitraum; eine ſehr harte Figur. Within the hour-glaſs of two months, *Bacon.*

Hoúrly, *adj.* was alle Stunden iſt oder geſchiehet, ſtündlich, ſehr oft.

Hoúrly, *adv.* alle Stunden, ſtündlich.

Hoúr-plate, *ſubſt.* 1) Die Scheibe an einer Uhr, worauf die Stunden verzeichnet ſind. 2) Ein Sonnenzeiger.

Hoúr-wheel, *ſubſt.* das Stundenrad an einer Uhr.

Hoúſage, *ſubſt* der Miethzins, die Hausmiethe.

Hoúſe, *ſubſt.* (Angelſ. hus, Deutſch Haus.) 1) Das Haus, die Wohnung. A ſtore-houſe, ein Vorrathshaus, Magazin. A waſh-houſe, ein Waſchhaus. A pidgeon-houſe, ein Taubenhaus. A coffee-houſe,

ein

Digitized by Google

ein Kaffee-Haus, u. ſ. f. Houſe of call, eine Herberge der Handwerker; ingleichen, ein Bordell. 2) Die Art, wie man lebt, beſonders, wie man ſpeiſet. To keep a good houſe, einen guten Tiſch führen. To keep open houſe, offne Tafel halten. 3) In der Aſtrologie der Stand eines Planeten am Himmel, das Haus. 4) Die Haushaltung, die zu einer häuslichen Geſellſchaft gehörigen Perſonen, das Haus. To keep houſe both in city and country, ſo wohl auf dem Lande, als in der Stadt eine eigene Haushaltung haben. 5) Das Geſchlecht, der Stamm, das Haus. 6) Der Ort, wo geiſtliche oder ſtudierende Perſonen beyſammen leben, ein Kloſter, Collegium. 7) The two houſes of Parliament, die beyden Häuſer des Parlamentes. 8) A houſe of office, a convenient houſe, das heimliche Gemach.

to Houſe, *verb.* Es iſt:

1. Activum. 1) Herberge geben, in ſein Haus aufnehmen, beherbergen 2) Schutz geben, unter ein Obdach bringen. To houſe hot country plantes. To houſe cattle, das Vieh in den Stall bringen. To houſe corn, es in die Scheuer bringen.

2. Neutrum. 1) Sich aufhalten, wohnen. 2) In der Aſtrologie, einen gewiſſen Stand an dem Himmel haben.

Houſe-boot, Houſe-bote, *ſubſt.* die Unterhaltung eines Uebelthäters und der Seinigen, ſo lange er ſich in dem Gefängniſſe befindet.

Houſe-bread, *ſubſt.* zu Hauſe gebackenes Brot.

Houſe-breaker, *ſubſt.* ein Dieb, welcher gewaltſamer Weiſe in ein Haus einbricht.

Houſe-breaking, *ſubſt.* der gewaltſame Einbruch in ein Haus.

Houſe-dog, *ſubſt.* ein Haushund.

Houſe-eaves, *ſubſt. plur.* die Dachrinne.

Houſe-hold, *adi.* häuslich. Houſehold ſervants.

Houſe-hold, *ſubſt.* 1) Eine beyſammen lebende häusliche Familie, ein Haus, eine Haushaltung. 2) The houshold, the troops of the houſe hold, die Haustruppen des Königes von Frankreich. 3) Die Art und Weiſe des häuslichen Lebens, die Haushaltung.

Houſehold-day, *ſubſt.* einer der vier Opfertage des Königes von England, da er zu Weihnachten, Oſtern, Pfingſten und Allerheiligen, ein Goldſtück auf dem Altare opfert.

Houſe-holder, *ſubſt.* das Haupt einer häuslichen Familie, der Hausvater.

Houſe-hold-government, *ſubſt.* die häusliche Regierung.

Houſe-hold-ſtuff, *ſubſt.* das Hausgeräth, der Hausrath.

Houſe-keeper, *ſubſt.* 1) Das Haupt einer häuslichen Geſellſchaft, der Hausvater, die Hausmutter. 2) Derjenige, welcher im Ueberfluſſe lebt, gaſtfrey iſt. The people are apter to applaud houſe-keepers than houſe-raiſers, *Wott.* 3) Eine Perſon, welche wenig aus dem Hauſe kommt. 4) Eine Perſon, welche die Haushaltung für einen andern beſorgt, ein Haushälter, die Haushälterinn. 5) ** Ein Haushund; jetzt veraltet.

Houſe keeping, *adi.* häuslich. Houſe-keeping commodities.

Houſe-keeping, *ſubſt.* 1) Die Haushaltung, das Haushalten. 2) Gute und freygebige Tafel, offner Tiſch, Gaſtfreyheit. Good houſe-keeping, gute Bewirthung.

** Houſel, *ſubſt.* (Angelſ. huſl,) das Abendmahl; jetzt veraltet.

** to Houſel, *v. act.* das Abendmahl geben oder empfangen; gleichfalls veraltet.

Houſe-leek, *ſubſt.* der Name eines Gewächſes, Hauslauch, Sempervivum, *Linn.*

Houſe-leſs, *adi.* der Wohnung beraubt, keine Wohnung habend.

Houſe maid, *ſubſt.* eine Magd, welche das Haus reinlich erhalten muß, die Hausmagd, das Stubenmädchen.

Houſe-rent, *ſubſt.* der Hauszins.

Houſe-robbing, *ſubſt.* die Beſtehlung oder Beraubung eines Hauſes.

Houſe-room, *ſubſt.* der Raum in einem Hauſe. Here is houſe-room enough, in dieſem Hauſe iſt Raum genug. To give one houſe-room, jemand in ſein Haus aufnehmen.

Houſe-ſnail, *ſubſt.* eine Art Schnecken, welche eine gewundene Schale hat, die Hausſchnecken, zum Unterſchiede von den Schnecken ohne Schale.

Houſe-taylor, *ſubſt.* ein Tapezierer.

Houſe-top, *ſubſt.* der Gipfel eines Hauſes.

Houſe-warming, *ſubſt.* ein Schmaus, welchen man ſeinen Freunden gibt, wenn man ein Haus beziehet, das Rücken des Tiſches.

Houſe-wiſe, jetzt gemeiniglich Huſwiſe und verkürzt Huſſy, *ſubſt.* 1) Das weibliche Haupt einer Familie, die Hausmutter, Hausfrau. 2) Eine Haushälterinn. 3) Eine in weiblichen Geſchäften erfahrne Perſon, eine Haushälterinn.

Houſe-wifely, *adi. et adv.* wirthſchaftlich, häuslich.

Houſe-wifery, *ſubſt.* 1) Häusliche Geſchäfte Skilled in houſewiferies. 2) Die weibliche Haushaltung.

Houſe-wifneſs, *ſubſt.* Häuslichkeit, Haushältigkeit des andern Geſchlechtes.

Houſe-

Digitized by Google

Houſhold, ſ. Houſe-hold.

1. Houſing, *ſubſt.* (fr. houſeaux, houſes,) die Satteldecke, Schabracke, S. Houſs.

2. Houſing, *ſubſt.* (von to Houſe,) 1) Das Beherbergen, Herbergen. 2) Die Menge bewohnter Häuſer an einem Orte. 3) Ein Wohnhaus, die Behauſung. 4) Die Herberge.

† Houſing, *adj.* zum Schmauſe bey Beziehung einer neuen Wohnung bereitet.

Houſling-bell, *ſubſt.* (von houſel,) diejenige Glocke, welche bey dem h. Abendmahle geleitet wird.

Houſs, *ſubſt.* (fr. houſeaux, houſes,) eine Schabracke, wie 1 Houſing.

to Hout, *v. neutr.* ſchreyen, rufen. To hout at one, ihm zuſchreyen. S.

Houting-at, *ſubſt.* ein höhniſches Geſchrey.

How, *adv.* (Angelſ. hu, Deutſch wie). 1) Auf was für Art, wie. How far, wie weit. How does he ſtand affected? wie iſt er geſinnet? They ſay ſo, how truly I cannot tell, ſie ſagen es, mit welchem Grunde, weiß ich nicht. How is it that? wie kommt das? How great ſoever, wie groß es auch iſt. How many ſoever, ſo viel ihrer auch ſind. So auch in Ausrufungen. How beautiful is virtue? wie ſchön iſt nicht die Tugend. Und in proportionalen Sätzen. How much oder by how much, greater a man's eſtate is, ſo much the more care does it require to keep it, je größer eines Mannes Vermögen iſt, deſto mehr Sorge verurſacht es. 2) Warum? How is it thou haſt found it ſo quickly? *Gen.* 27. How now? was ſoll das bedeuten? warum das? 3) Zuweilen bedeutet es auch, daß. Thick clouds put us in ſome hope of land, knowing how that part of the South-ſea was utterly unknown, *Bacon.*

Howbe, Howbeit, *adv.* (für how be it,) wie ihm auch ſey, dem ſey wie ihm wolle, nichts deſto weniger, wie However und Nevertheleſs.

Howdye, zuſammen gezogen aus how do ye, wie befindet ihr euch? Zuweilen auch ſubſtantive, ein Billet zu bezeichnen, worin man ſich nach des andern Wohlſeyn erkundigt.

How-ever, *adv.* 1) Auf welche Art es wolle, auf irgend einige Art. To trace the ways Of higheſt agents, deem'd however wiſe, *Milton.* 2) Es geſchehe auch was da wolle, wenigſtens. Our chief end is to be freed from all, if it may be, however from the greateſt evils, *Tillotſ.* 3) Nichts deſto weniger, deſſen ungeachtet. But let's have the ſtore however, aber erzählet ſie uns deshalb doch nur. 4) Zuweilen gibt man es im Deutſchen durch wie, ſo ſehr u. ſ. f. However deſirous I was to go thither, ſo ſehr mich auch verlangte. However you mean to do it, wie ihr es auch anfangen möget, ihr mögt es anfangen, wie ihr wollt.

Howker, *ſubſt.* (Holländ.) eine Art holländiſcher Schiffe, ein Huker.

to Howl, *v. neutr.* (Deutſch heulen,) heulen, ſchreyen; mit einem heulenden Tone reden.

Howl, *ſubſt.* das Heulen, das Geheul.

Howlet, Houlet, *ſubſt.* eine Nachteule, wofür doch Owl gebräuchlicher iſt.

Howling, *ſubſt.* das Heulen.

Howp, ſ. Houp.

** Howſel, *ſubſt.* das Abendmahl, ſ. Houſel.

Howſoever, *adv.* 1) Es ſey auf welche Art es wolle, wie However. 2) Dennoch. The man doth fear God, howſoever it ſeems not in him, *Shakeſp.*

to Hox, *v. act.* (Angelſ. hog,) an den Fußflechſen lähmen, wie to Hough und to Hamſtring.

Hoy, *ſubſt.* (fr. heu,) eine Art holländiſcher Fahrzeuge, welche im Engliſchen Hulk's heiſſen, ein Heu.

Hoydon, ſ. Hoidon.

to Hoyſe, ſ. Hoiſe.

* Hubble-bubble, *ſubſt.* das geſchwinde, unvernehmliche Reden.

* Hubbub, *ſubſt.* ein Lärm, Geſchrey, Tumult.

Huck-a-back, *ſubſt.* eine Art leinen Zeug mit erhabenen Figuren, Damaſt.

Huckle-backed, *adj.* buckelig, wie Huck-ſhouldered.

Huckle-bone, *ſubſt.* 1) Das Hüftbein, die Hüfte. 2) Eine Art Beine, womit die Kinder ſpielen.

Huck-ſhouldered, *adj.* buckelig.

Huckſter, Huckſterer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche gewiſſe Waaren im Kleinen verkauft, ein Höke, eine Hökinn. 2) Eine gemeine betriegliche Perſon. To fall into the huckſter's hands, betrogen werden.

to Huckſter, *v. neutr.* als Höke verkaufen, höken.

to Huddle, *verb.* (Deutſch hudeln.) Es iſt:

1. Activum. 1) Verwirren. 2) Eilfertig über einander her werfen. Her cloaths were huddl'd on by two, *Prior.* 3) In Eil aufhäufen. 4) Eilfertig, und obenhin verrichten. This is not a play huddled up in haſte, *Dryden.* 4) Unordentlich zuſammen raffen, mit together.

2. Neutrum. eilfertig und verworren ankommen, ſich ohne Ordnung bewegen.

Huddle, *ſubſt.* 1) Unordnung, Verwirrung. All in huddle, alle unter einander. 2) Ein unordentlicher Hauſe.

Huddler,

Digitized by Google

Húddler, *ſubſt.* der etwas oben hin verrichtet, ein Hudler.

Húddling, *ſubſt.* das Verwirren, die Verwirrung.

Húe, *ſubſt.* (Angelſ. hiewe.) 1) Eine Farbe. 2) Ein Geſchrey, allgemeines Geſchrey zur Verfolgung, gemeiniglich in Verbindung mit cry, von dem Franz. huée. To make hue and cry after one, jemanden mit einem Geſchreye verfolgen.

Húer, *ſubſt* derjenige, deſſen Geſchäft es iſt, einem andern zuzuſchreyen. ſ. Conder.

Húff, *ſubſt.* 1) Das Prahlen, Rühmen, Aufſchneiden. To be upon the huff about a thing, mit etwas prahlen. 2) Trotz, Ungeſtüm. To be in a huff. 3) Ein Prahler.

to Húff, *verb.* 1. Activum. 1) Aufblaſen. To be huffed up with air. 2) Mit Schnauben behandeln, trotzig begegnen. 3) To huff a man at draughts, in dem Damſpiele, einen Stein blaſen. 2. Neutrum, ſchnauben, brauſen, trotzig und aufgeblaſen ſeyn. To huff and puff, ſchnauben und toben.

Húffer, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſchnaubet, ſich aufbläſet. Ingleichen ein Prahler.

Húffing, *ſubſt.* das Schnauben, Brauſen, Prahlen.

Húffiſh, *adi.* ſchnaubend, trotzig, aufgeblaſen.

Húffiſhly, *adu.* auf eine ſchnaubende, trotzige, aufgeblaſene, prahlhafte Art.

Húffiſhneſs, *ſubſt.* das Schnauben, die Aufgeblaſenheit, ungeſtümer Trotz, Prahlerey.

to Húg, *v. act.* (Angelſ. hegian, einſchlieſſen.) 1) Umarmen. 2) Zärtlich behandeln, ſchmeicheln, liebkoſen. To hug a beloved ſin, einer Schooßſünde ſchmeicheln, ſie hegen. To hug himſelf, ſich bewundern, Selbſtgefälligkeit beſitzen. 3) Feſt halten, behalten. Age makes us moſt fondly hug and retain the good things of life &c. *Atterb.* 4) Im Ringen, im Kämpfen angreiffen.

Húg, *ſubſt.* 1) Die Umarmung. Why theſe cloſe hugs? I owe my ſhame to him, *Gay.* 2) Im Ringen, eine Art des Angriffes, welche a Corniſh hug genannt wird. To give one the Corniſh hug, ihm ein Bein unterſchlagen.

Húge, *adi.* (Deutſch hoch.) 1) Weit, unermeßlich. This ſpace of earth is ſo huge &c. *Abbot.* 2) Sehr groß. The mountain huge, Part huge of bulk, *Milt.* 3) Ungeheuer, groß und fürchterlich.

Húge, Húgely, *adu.* 1) Weit, unermeßlich. 2) Sehr groß. 3) In einem hohen Grade, ſehr. I am hugely bent to believe, &c.

Húgeneſs, *ſubſt.* 1) Ungeheuere Größe. 2) ** Ungeheuerer Umfang; jetzt veraltet.

Húgeous, *adi.* ſehr groß.

Húgger-mugger, *ſubſt. et adu.* ins Geheim, verſtohlner Weiſe. To do a thing in hugger-mugger, verſtohlner Weiſe.

Húgging, *ſubſt.* (von to hug,) das Umarmen, die Umarmung.

Húguenot, Húgonot, *ſubſt.* (fr.) 1) Ein Name der Reformierten in Frankreich, ein Hugenott. 2) Eine Art kleiner Keſſel oder Ofen in einer Ecke.

Húguenotiſm, *ſubſt.* die Religion der Hugenotten, die reformierte Religion.

** Húgy, *adi.* (von huge,) groß, ungeheuer, wofür jetzt huge üblicher iſt.

Húke, *ſubſt.* (Altdeutſch Hoike,) ein Mantel.

Húlk, *ſubſt.* (Angelſ. hulc.) 1) Der Körper eines Schiffes. The cuſtom of giving the colour of the ſea to the hulks, ſails, and mariners of their ſky-boats came from the Veneti, *Atterb.* 2) Ein jedes ungeſchickt großes, plumpes Ding. A hulk of a fellow, ein plumper ungeſchickter Menſch. 3) Eine Art Schiffe mit flachem Boden, und einem Gabelmaſte, ein Hulk; in Holland heißt ein ſolches Schiff ein Heu, ſ. Hoy.

to Húlk, *v. act.* ausweiden, ausnehmen. To hulk a hare, ausweiden.

1. Húll, *ſubſt.* der Name eines Waſſervogels, welcher ſonſt Rall genannt wird, beſonders die aſchgraue Art deſſelben, der graue Rall, die Aftermeve, Rallus cinereus facie lari, *Klein.*

2. Húll, *ſubſt.* (Deutſch Hülle, Goth. hulgan, bedecken. 1) Die äußere Schale oder Bekleidung eines Dinges, die Schale, Hülſe. The hull of a nut covers the ſhell. 2) Der Körper eines Schiffes, ſo wie Hulk, und vermuthlich aus einer Verwechſelung mit demſelben.

to Húll, *verb.* 1. Neutrum, von dem Waſſer hin und her getrieben werden, ohne Segel und Ruder auf dem Waſſer treiben; auch to lie a-hull. He look'd and ſaw the ark hull on the flood, *Milton.* 2) Der Schale berauben, ſchälen, ausſchälen.

Húlling, *ſubſt.* das Treiben auf dem Waſſer. People walking down upon the ſhore, ſaw ſomewhat come hulling toward them, *l'Eſtrange.*

Húllock, *ſubſt.* auf den Schiffen, ein Beyſegel.

Húlly, *adi.* (von a Hull,) Hülſen, Schalen habend, hülſicht; voller Hülſen, oder Spreu.

Húlm, ſ. Holm.

Húlver, *ſubſt.* (fr. houx,) die Stechpalme,

Digitized by Google

me, der Stechbaum, Ilex, *Linn*. S. Holly, welcher Name gewöhnlicher iſt.

to Húm, *v. neutr. et act.* (eine eigene Onomatopöie, wie das Deutſche hummen.) 1) Einen dumpfigen Laut von ſich geben, wie z. B. die Bienen, hummen, ſummen. The humming of bees is an unequal buzzing, *Bacon*. 2) Murmeln. 3) Im Reden ſtocken. To hum and haw, ſtocken. 4) Brummen, unvernehmlich tönen. To hume a tune over to himſelf, eine Melodie brummen, für ſich ſelbſt und dunkel tönen laſſen. 5) To hum one, ihm frohlockenden Beyfall geben, Beyfall zujauchzen.

Húm, *ſubſt.* 1) Das Geſumſe, dumpfiges verworrenes Getöſe. The hum of bees. The hum of either army ſtilly ſounds, *Shakeſp*. 2) Das Murmeln, Gemurmel. 3) Das Stocken in der Rede. Hum and ha will not do the buſineſs, *Dryden*. 4) Frohlockender Beyfall. You hear a hum in the right place, *Spectat*. 5) Im Hudibras ſcheinet es für Ham zu ſtehen. And though his countrymen the Huns, Did ſtew their meat between their hums.

Húm, *interj.* Zweifel und Berathſchlagung zu bezeichnen, wie im Deutſchen hm! hum!

Húman, *adj.* (hjumän, lat. humanus.) 1) Eigenſchaften eines Menſchen habend, menſchlich. A human creature, ein menſchliches Geſchöpf. 2) Zu einem Menſchen gehörig, in demſelben gegründet. The human live, das menſchliche Leben. 3) Der Gemüthsart eines geſitteten Menſchen gemäß, darin gegründet, menſchlich.

Humáne, *adj.* (fr. humaine.) 1) Leutſelig, freundlich, liebreich, herablaſſend. 2) Humane learning, die freyen Künſte und ſchönen Wiſſenſchaften der Alten, die Humaniora.

Humánely, *adv.* auf eine leutſelige, gütige, menſchliche Art.

Húmaniſt, *ſubſt.* (fr. humaniſta,) der in der griechiſchen und lateiniſchen Gelehrſamkeit erfahren iſt, ein Humaniſt. In den ſchottländiſchen Schulen bedeutet es einen Schüler.

Humánity, *ſubſt.* (fr. humanité.) 1) Die menſchliche Natur, die Menſchheit. Look to thyſelf, reach not beyond humanity, *Sidney*. 2) Das geſammte menſchliche Geſchlecht. 3) Gütigkeit, Herablaſſung, Freundlichkeit, Menſchlichkeit. 4) Die Gelehrſamkeit der alten Sprachen, die Philologie, die Humaniora.

to Húmanize, *v. act.* (fr. humaniſer,) gütig, geſittet, menſchlich machen. Here my faithful tears in ſhowers ſhall flow, To humanize the flints whereon I tread, *Wotton*.

Húmankind, *ſubſt.* das menſchliche Geſchlecht, wie Mankind.

Húmanly, *adv.* (von human und humane.) 1) Nach den Begriffen des Menſchen, auf eine ihm angemeſſene Art, menſchlich. 2) Auf eine liebreiche, menſchliche Art, wofür doch humanely üblicher iſt.

Húmbird, ſ. Humming-bird.

Húmble, *adj.* (ommbl, fr. humble, lat. humilis.) 1) Niedrig, nicht hoch. An humble roof and an obſcure retreat, *Yald*. An humble title, geringer, niedriger. 2) Demüthig.

to Húmble, *v. act.* 1) Niedriger machen. The higheſt mountains may be humbled into valleys. 2) Demüthig machen, demüthigen. Humble yourſelf under the mighty hand of God, *1 Pet*. 5. 3) Kränken. 4) Herablaſſend machen. He humbles himſelf to ſpeak to them, er läßt ſich herab.

Húmble-bee, *ſubſt.* (homm'lbih, von to hum und ihrem hummenden Laute.) 1) Eine Hummel, Apis terreſtris, *Linn*. 2) Ein gewiſſes Kraut, welches doch nicht näher beſtimmt wird. Humblebee-eater, eine Fliege, welche dieſes Kraut freſſen ſoll.

Húmble-mouthed, *adj.* demüthig im Reden.

Húmbleneſs, *ſubſt.* die Demuth.

Húmble-plant, *ſubſt.* der Name einer kriechenden niedrigen Staude, welche ſich niederlegt wenn man ſie anrühret, Mimoſa humilis, *Linn*.

Húmbler, *ſubſt.* eine Perſon, welche einen andern demüthiget.

Húmbles, *ſubſt.* das Eingeweide des Hirſchwildbrätes.

** Húmbleſs, *ſubſt.* die Demuth; jetzt veraltet.

Húmbling, *ſubſt.* das Demüthigen, die Demüthigung, Kränkung.

Húmbly, *adv.* 1) Niedrig, nicht hoch. 2) Demüthig.

Húm-bug, *ſubſt.* eine künſtliche Lüge, eine Schnake, ein luſtiger Schwank.

Húm-drum, *adj.* widerwärtig, ſtockend, und ſchläferig ſprechend, träge, zaudernd überhaupt. An old humdrum fellow.

to Huméct, Huméctate, *v. act.* (hjumect, lat humectare,) feucht machen, befeuchten, benetzen, begießen.

Humectátion, *ſubſt.* die Benetzung, Befeuchtung.

Húmeral, *adj.* (hjumeräl, lat. humeralis,) zur Schulter gehörig. The humeral arteries.

Húmerus, *ſubſt.* (lat.) in der Anatomie, das Schulterbein.

Humi-

Digitized by Google

Humicubation, *ſubſt.* das Liegen auf der Erde.

Húmid, *adj.* (hjumid, fr. humide, lat. humidus,) feucht, naß.

Humidity, *ſubſt.* (fr. humidité,) der Zuſtand, da etwas feucht iſt, die Feuchtigkeit; ingleichen ein naſſer, feuchter Körper, eine Feuchtigkeit.

Humiliation, *ſubſt.* (jumiliaſch'n, fr.) 1) Die Erniedrigung, eine Handlung der Demuth. The former was an humiliation of Deity, the latter an humiliation of manhood, *Hooker*. 2) Die Demüthigung, Erniedrigung des Stolzes.

Humility, *ſubſt.* (jumilliti, fr. humilité.) 1) Die Demuth. 2) Eine demüthige Handlung. With theſe humilities they ſatisfied the young king.

Hùmmer, *ſubſt.* (hummer, von to hum.) 1) Eine Perſon oder Sache welche hummet, ſummet, brummet, murmelt. 2) Derjenige, welcher lauten Beyfall gibt. 3) * Eine ungeheuer große Lüge.

Húmming, *ſubſt.* das Hummen, Brummen, Gemurmel, der laute Beyfall, das Stocken in der Rede, u. ſ. f. wie to Hum. * Hold your humming, ſeyd ſtille, ſchweiget.

Húmming-ale, *ſubſt.* Bier, welches den Kopf dumm macht.

Húmming-bird, *ſubſt.* der Name dreyer ausländiſcher Vögel, welche im Fliegen ein Geſumſe machen. 1) Der Honigſauger, Colibrit, Mellisuga, *Klein*. 2) Der gehaubten Baumklette, Falcinellus criſtatus, *Klein*, welcher im Engl. the largeſt Humming-bird, oder long tail'd Humming-bird heißt; und 3) das Scharlachkehlchen, Sylvia gula phoenicea, *Klein*. im Engl. auch the green Sparrow.

* Hùmmums, *ſubſt. plur.* ein Badehaus, eine Baderey.

Hùmor. ſ. Humour.

Hùmoral, *adj.* (humoräl, von humour,) von den Säften oder Feuchtigkeiten des Körpers herrührend. A continual humoral fever.

Húmoriſt, *ſubſt.* (hjumoriſt, fr. humoriſte, ital. humoriſto.) 1) Eine Perſon, welche ſich nach ihrer eigenen Einbildungskraft beſtimmt, ein eigenſinniger wunderlicher Kopf. The notion of a humoriſt is one that is greatly pleaſed or greatly diſpleaſed with little things; his actions ſeldom directed by the reaſon and nature of things, *Watts*. 2) Derjenige, welcher ſonderbare Einfälle hat. The wit ſinks imperceptibly into an humoriſt, *Spect*. 3) Derjenige, welcher ſonderbare und heftige Leidenſchaften hat. By a wiſe and timous inquiſition the peccant humours and humoriſts muſt be diſcovered and purged, or cut off, *Bacon*.

Hùmorous, *adj.* (hjumoros, von humour.) 1) Voll ſeltſamer, wunderlicher Bilder, ſeltſam. 2) Eigenſinnig. Rough as a ſtorm, and humorous as the wind, *Dryden*. 3) Scherzhaft, launig. Thy humorous vein, thy pleaſing folly, Lies all neglected, all forgot, *Prior*.

Hùmorously, *adv.* 1) Auf eine ſcherzhafte, luſtige Art. 2) Auf eine eigenſinnige, wunderliche, ſeltſame Art.

Hùmorousneſs, *ſubſt.* 1) Leichtfertigkeit, Muthwille. 2) Scherzhafte Beſchaffenheit.

Hùmorſome, ſ. Humourſome.

Hùmour, *ſubſt.* (hjumer, fr. humeur, lat. humor.) 1) Die Feuchtigkeit. The aqueous humour of the eye. 2) Die verſchiedenen Arten der Feuchtigkeit in dem menſchlichen Körper, nach der Phyſiologie der Alten. Black humours, ſchwarze dicke Säfte. 3) Gemüthsart, Gemüthsbeſchaffenheit überhaupt. A prince of a marvellous pleaſant humour. Good humour only teaches charms to laſt, *Pope*. The humour of lying, Neigung, Gewohnheit zu lügen. 4) Die gegenwärtige vorüber gehende Gemüthsart, die Gemüthsſtellung, Laune. Good humour, gute Laune, Aufgeräumtheit. Ill humour, böſe Laune. He is in a drinking humour, er hat Luſt zu trinken. To pleaſe his own humour, ſeinem Kopfe, ſeiner Laune folgen. 5) Gute Laune, Aufgeräumtheit. Take him in the humour, ſehet zu, daß ihr ihn bey guter Laune antreffet. To be out of humour, nicht bey guter Laune ſeyn. 6) Ein luſtiger, ſcherzhafter Einfall. In converſation humour is more than wit, eaſineſs more than knowledge, *Temple*. 7) Ein wunderlicher, ſeltſamer Einfall, eine Grille. 8) Neigung zu einer Krankheit, Unpäßlichkeit. The child had a humour, which was cured by the waters of Glaſtonbury, *Field*. 9) Ein Streich. He has wronged me in ſome humours, er hat mich mit ein Paar Streichen beleidiget. 10) Die Bedeutung. What is the humour of this? was ſoll das bedeuten?

to Hùmour, *v. act.* 1) Zu Willen ſeyn, willfahren. Obedience and ſubjection were never enjoined by God to humour the paſſions of others, *Swift*. 2) Ausführen. 'Tis my part to invent, and the muſicians to humour that invention, *Dryden*. 3) Geſchickt behandeln. The humour the tune that one ſings, geſchickt, artig ſingen. A player that humours his part, der ſeine Rolle gut ſpielt. He has humour'd it very well, er hat die Sache geſchickt zu wenden.

Digitized by Google

werden, ihr eine artige Wendung zu geben gewußt.

Hùmoured. 1) Das *partic.* von dem vorigen. 2) *Adiect.* mit einer gewiſſen Gemüthsart begabt. A good-humoured man, ein gut gearteter.

Hùmouring, *ſubſt.* das Willfahren, u. ſ. f.

Hùmouriſt, ſ. Humoriſt

Hùmourſome, Hùmorſome, *adi.* 1) Scherzhaft, launig. 2) Wunderlich, ſeltſam, grillenhaft.

Hùmourſomely, *adu.* auf eine launige, ingleichen auf eine ſeltſame, wunderliche Art.

Hùmourſomneſs, *ſubſt.* 1) Scherzhafte Laune. 2) Wunderliche, eigenſinnige Laune.

Hùmp, *ſubſt.* (homp,) ein Buckel auf dem Rücken.

Hump-back, *ſubſt.* ein Buckel, wie das vorige.

Hump backed, *adi.* einen Buckel habend, buckelig.

1. to Hunch, *v. act.* den Rücken krümmen, mit out. Thy crooked mind with hunch'd out thy back, And wander'd in thy limbs, *Dryden.*

2. to Hùnch, *v. act.* mit der Fauſt ſchlagen, oder mit dem Ellbogen ſtoßen, puffen.

Hùnch-backed, *adi.* buckelig, wie hump-backed.

Hùnching, *ſubſt.* 1) Das Krümmen des Rückens. 2) Das Schlagen mit der Fauſt oder Stoßen mit dem Ellbogen.

Hundred, *num.* (Angelſ. hundred, Deutſch hundert,) hundert.

Hundred, *ſubſt.* 1) Eine Anzahl von hundert Dingen einer Art, das Hundert. 2) Eine alte Eintheilung der Provinzen, welche hundert Wohnungen begriff, wie das alte Deutſche Cent.

Hundred-court, *ſubſt.* eine Art Gerichte auf dem Lande, welche ſich über ein Hundred erſtreckt.

Hùndredor, *ſubſt.* 1) Der Eigenthümer, Grundherr eines Hundred, oder das Haupt in demſelben. 2) Einer der zwölf Geſchwornen, welche in Prozeßſachen in dem Hundred erwählet werden.

Hùndred-folt, *adi.* hundertfältig.

Hundred-headed, *adi.* hundertköpfig.

Hundred-weight, *ſubſt.* ein Centner.

Hundreth, *adi.* die Ordnungszahl von hundred, der hundertſte.

Hung, das Präteritum und Partic. Paſſivi von to Hang, ſ. daſſelbe.

Hunger, *ſubſt.* (Angelſ. hunger, Deutſch Hunger.) 1) Der Hunger. Hunger is the beſt ſauce, Hunger iſt der beſte Koch. 2) Ein jedes heftiges Verlangen. For hunger of my gold I dye, *Dryden.*

to Hùnger, *v. neutr.* 1) Hunger empfinden, hungern. As if they hunger'd for the food they bore, *Cowl.* 2) Ein heftiges Verlangen nach etwas haben. 3) Hunger leiden, Mangel an den nothwendigſten Bedürfniſſen haben.

Hùnger-bit, Hùnger-bitten, *adi.* 1) Vor Hunger geſchwächt. His ſtrength ſhall be hungerbitten, *Iob.* 18. 2) Verhungert, ausgehungert.

Hùngerlin, *ſubſt.* (von Hungaris,) ein kurzes ungariſches Kleid.

Hùngerly, *adi. et adu.* hungerig.

to Hunger-ſtarve, *v. act.* Hungers ſterben laſſen, verhungern laſſen.

Hùnger-ſtarved, *adi* vor Hunger geſtorben, verhungert.

Hùngred, *adi.* hungerig.

Hùngrily, *adu.* auf eine hungerige Art, hungrig, begierig.

Hùngrineſs, *ſubſt.* hungrige Beſchaffenheit.

Hùngry, *adi.* 1) Hunger empfindend, hungerig The hungry evil, die Freßkrankheit. 2) Verhungert. 3) Arm an fruchtbaren oder fetten Theilen, mager. Hungry gravel, magerer Saft. 4) A hungry table, ein ſchlecht beſetzter, hungeriger Tiſch. 5) Karg, geizig, hungerig.

Hùnks, *ſubſt.* (Jsländ. hunſkur,) ein niederträchtiger Geizhals, karger Filz.

to Hunt, *verb.* (Angelſ. huntian, daher das Deutſche Hund.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein wildes Thier jagen. To hunt the fox to the hole, eine Art eines Kinderſpieles. 2) Verfolgen, jagen. 3) Nach etwas forſchen, es zu entdecken ſuchen; ingleichen ausſpüren, ausforſchen. I do hunt out a probability, *Spenſ.* 4) Die Hunde auf der Jagd leiten, oder handhaben. He hunts a pack of dogs better than any, and is famous for finding hares, *Addiſ.*

2. Ein Neutrum. 1) Auf der Jagd ſeyn, jagen. To return from hunting, von der Jagd. 2) Verfolgen, mit after. To hunt after one, ihm nachſetzen. 3) Etwas zu erhalten ſuchen, darnach ſtreben. To hunt after riches, nach Reichthum ſtreben.

Hùnt, *ſubſt.* 1) Eine Kuppel Jagdhunde. 2) Die Jagd. The hunt is up, the morn is bright and gray, *Shakeſp.* 3) Das Nachſetzen, Verfolgen. To eſcape the hunt.

Hùnter, *ſubſt.* 1) Ein Jäger, derjenige welcher jaget. 2) Ein Spürhund. 3) Ein Jagdpferd, ſchnell laufendes Pferd.

Hunting, *ſubſt.* 1) Das Jagen, die Jagd 2) Das Nachſetzen, die Verfolgung. 3) Die Nachforſchung. 4) Die Handlung, da man jemandes Heimlichkeiten in einer öffentlichen Geſellſchaft offenbaret.

Digitized by Google

Húnting-horn, *ſubſt.* das Jagdhorn, Jägerhorn.

Húnting-nag, *ſubſt.* ein Jagdpferd, Parforce-Pferd.

Húntreſs, *ſubſt.* ein Frauenzimmer, welches jagt, oder gerne jagt.

Húnt's-man, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher gerne jagt, ſein Vergnügen an der Jagd findet, ein Jäger. 2) Ein Jägerburſch.

Hunt's-manſhip, *ſubſt.* 1) Der Inbegriff der Eigenſchaften eines Jägers. A court your fellows every day Give th'art of rhiming, huntsmanſhip or play, *Donne.* 2) Die Jagdkunſt, Jägerey.

Húrdle, *ſubſt.* (Angelſ. hyrdel, Deutſch Hürde.) 1) Mit ſchwanken Zweigen verbundene Stäbe, eine Hürde. 2) Derjenige Roſt, worauf Verbrecher zur Hinrichtung geſchleiffet werden, die Schleiffe. 3) Ein Schanzkorb.

to Húrdle, *v. act.* mit Hürden umgeben, einſchließen.

Húrds, *ſubſt. plur.* der Abgang von dem Hanſe oder Flachſe, das Werrig, wie Hards.

to Húrl, *v. act.* (eine eigene Onomatopöie, verwandt mit dem Deutſchen hurtig.) 1) Mit Heftigkeit ſtoßen, oder werfen. To hurl ſtones, ſchläudern. Conjure him far to drive the Grecian train, And hurl'd them headlong to their fleet and main, *Pope.* To hurl himſelf into the ruin, ſich in das Verderben ſtürzen. 2) ** Mit Heftigkeit vorbringen, ausſtoßen. He hurls out vows, *Spenſ.* 3) To hurl the ball, oder nur to hurl ſchlechthin, den Ball ſchlagen, mit dem Balle ſpielen.

Húrl, *ſubſt.* heftiges Getöſe, Tumult, Auflauf.

Húrl-bat, Húrli-bat, *ſubſt.* ein Streitkolben von Leder mit Bley gefüttert, das Rappier, der Streitriemen, ſonſt auch Whirlbat und Whorlebat, ſ. das erſtere.

Húrler, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſtößt oder wirft. 2) Ein Ballſpieler. 3) Eine Art Klopffechter oder Ringer. 4) In Cornwallis gibt es an einem Orte 17 große noch aus dem Alterthume herrührende Steine, welche daſelbſt Hurlers genannt werden.

Húrlibat, ſ. Hurlbat.

Húrling, *ſubſt.* das Stoßen, Werfen, u. ſ. f. wie to Hurl.

** Húrl-wind, *ſubſt.* ein Wirbelwind; jetzt veraltet, ſ. Whirl-wind.

Húrly, Húrly-burly, *ſubſt.* (fr. hurlubrelu,) ein Auflauf, Tumult, heftiges und verworrenes Getöſe, ſ. Hurl.

Húrricane, Húrricano, *ſubſt.* (ſpan. huracan, franz. ouragan,) ein heftiger Sturm, ein Orcan.

Hurrier, *ſubſt.* (von to hurry.) 1) Eine Perſon, welche ungeſtüm eilet. 2) Eine Perſon, welche zerſtöret, zerrüttet, verderbt. Mars, that horrid hurrier of men, *Chapm.*

to Húrry, *ſubſt.* (das Stammwort von dem Deutſchen hurtig.) Es iſt:

1. Ein Neutrum, ungeſtüm eilen. Did you but know what joys your way attend, You would not hurry to your journey's end, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Eilfertig verrichten. 2) Antreiben, eilen machen. Impetuous luſt hurries him on to ſatisfy it, *South.* 3) Mit Heftigkeit bewegen oder bewegen machen, mit verſchiedenen Partikeln. To hurry away, entführen, wegführen. To be hurried out of himſelf by the poet's imagination, außer ſich ſelbſt geſetzt werden. That hurry'd o'er ſuch ſwarms of Engliſh to the neighb'ring ſhore, *Dryd.*

Húrry, *ſubſt.* 1) Große Eil, Eilfertigkeit. 2) Ein Schwarm, wilder Haufen. 3) Getöſe, Tumult, Gewicht, Verwirrung, Zerrüttung All his hurry will come to nothing, aus dem ganzen Handel wird nichts.

Húrrying, *ſubſt.* das Eilen, Antreiben, u. ſ. f.

Hurſt, *ſubſt.* (Angelſ. hyrſt, Deutſch Horſt.) ein kleines dickes Wäldchen, ein dicker Hain, in einigen Gegenden, eine Horſt.

to Húrt, *v. act.* Präter. I hurt, Partic. Prät. hurt, (Angelſ. hyrt, Altdeutſch hurten, ſtoßen, franz. heurter.) 1) Verletzen, verwunden. 2) Beſchädigen, Schaden zufügen, nachtheilig ſeyn. 3) Verderben.

Húrt, *ſubſt.* 1) Die Verletzung, Verwundung, Wunde. To receive a hurt in any part of the body. 2) Schaden, Beſchädigung, Nachtheil. 3) Beleidigung, etwas Böſes, oder Uebels.

Hurt, das Imperfectum und Particip. von to Hurt.

Húrter, *ſubſt.* eine Perſon, welche verwundet, verletzet, beſchädiget.

Húrtful, *adj.* ſchädlich, nachtheilig, gefährlich.

Húrtfully, *adv.* auf eine ſchädliche, nachtheilige, gefährliche Art.

Húrtfulneſs, *ſubſt.* Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, Gefährlichkeit.

Húrting, *ſubſt.* das Verletzen, Verwunden, Beſchädigen.

to Húrtle, *verb.* (von to hurt.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) An etwas ſtoßen, anprallen. 2) Sich heftig bewegen. The noiſe of battle hurtled in the air, *Shak.* 3) Fechten, ſich ſchlagen, ſcharmutziren.

2. ** Ein Activum, heftig bewegen, ſtoßen, treiben; jetzt veraltet.

Húrtle-berry, *ſubſt.* die Heidelbeere, Vac-

Digitized by Google

Vaccinium, *Linn.* im Engl. auch Whortle-berry, Bill-berry, Cran-berry.

Húrtleſs, *adi.* 1) Unſchädlich, unnachtheilig. 2) Unbeſchädigt, unverletzt.

Húrtleſsly, *adu.* 1) Auf eine unſchädliche Art. 2) Auf eine unverletzliche Art.

Húrtleſsneſs, *ſubſt.* 1) Unſchädlichkeit. 2) Unverletzte Beſchaffenheit.

Hús-band, *ſubſt.* (von houſe, Haus, und dem alten bonda, Herr, Mann.) 1) Ein Ehemann, der Gatte. A virgin ready (fit) for a husband, eine mannbare Jungfer. 2) Das Männchen der Thiere. 3) Ein Hauswirth, Haushälter; allemal mit einem Adjective. A good husband, ein guter Wirth. 4) * Ein Landmann. Husband's work is laborious and hart, *Hubb.* 5) Auf den Schiffen, derjenige, welcher das nöthige Geräth herbey ſchaffet.

to Hús-band, *v. act.* 1) Mit einem Manne verſehen. That were the moſt, if he ſhould husband you, *Shakeſp.* 2) To husband a woman's bed, als Mann bey ihr ſchlafen. 3) Wirthſchaftlich, ſparſam, häuslich mit etwas umgehen. The French, wiſely husbanding the poſſeſſion of a victory, kept themſelves within their trenches, *Bacon.* 4) Das Land bauen, haushalten. A farmer cannot husband a ground, if he ſits at a great rent, *Bacon.*

Hús-banding, *ſubſt.* das Verſehen mit einem Manne, Haushalten, u. ſ. f.

Húsbandleſs, *adi.* des Ehemannes, Gatten beraubt.

Husbandly, *adi. et adu.* 1) Sparſam, genau, wirthſchaftlich, haushältig. 2) Husbandly ſervices, Frohndienſte.

Husband-man, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher die Landwirthſchaft verſtehet, und treibet, ein Landmann.

Húsbandry, *ſubſt.* 1) Der Landbau, Feldbau, die Landwirthſchaft. 2) Die Beſorgung der häuslichen Angelegenheiten, die Haushaltung. I commit into your hands the husbandry and manage of my houſe, *Shakeſp.*

** Hús-carl, *ſubſt.* (von Angelſ. hus, Haus, und ceorle, Kerl, Mann.) ein Hausknecht, einer von dem Geſinde; jetzt veraltet.

Húſe, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, vielleicht der Hauſen.

Huſh, *interj.* eine eigene Onomatopöie, Stille zu gebiethen, wie ſt!

Húſh, *adi.* ſtille, ruhig.

to Húſh, *verb.* Es iſt: 1. Neutrum, ſtille, ruhig ſeyn. 2. Activum. 1) Stille, ruhig machen, beſänftigen. 2) Geheim oder verborgen halten, vertuſchen. To huſh a thing, oder to huſh up a thing.

Húſh-money, *ſubſt.* Geld, welches man jemanden gibt, damit er ſchweige.

Húſk, *ſubſt.* eine Hülſe, Schale.

to Húſk, *v. act.* der Hülſe berauben, ſchälen, aushülſen.

Húſked, *adi.* mit einer Schale oder Hülſe verſehen, ſchalig.

Húſky, *adi.* reichlich mit Hülſen verſehen, aus Hülſen beſtehend.

Húſſar, *ſubſt.* (fr. Houzard,) ein leichter ungariſcher Reiter, ein Huſar.

Huſſel, *ſubſt.* das Abendmahl, to Huſſel, communicieren, ſ. Houſel.

Huſſy, *ſubſt.* (zuſammen gezogen aus huswife,) eine ſchmutzige, verächtliche Weibesperſon.

* to Húſſy, *v. act.* einer weiblichen Perſon verächtlich begegnen, eigentlich, ſie Huſſy nennen.

Húſtel, das Abendmahl, ſ. Houſel.

Húſtings, *ſubſt. plur.* (Angelſ. husthing,) eine Verſammlung, ein Gerichtshof. Beſonders wird eines der Stadtgerichte zu London ſo genennt.

to Huſtle, *v. act.* ſtoßen, unter einander ſtoßen oder werfen.

Hus-wife, *ſubſt.* 1) Eine ſchlechte Wirthinn, eine verächtliche weibliche Perſon. Huswife und Huſſy werden gemeiniglich im nachtheiligen, Houſe-wife aber im guten Verſtande gebraucht. 2) Im entgegengeſetzten Verſtande, eine gute Wirthinn, eine häusliche, ſparſame Frau.

to Hus-wife, *v. act.* häuslich mit etwas umgehen, gut damit wirthſchaften.

Hús-wifely, *adu.* auf eine haushältige, ſparſame, wirthſchaftliche Art.

Hus-wifery, *ſubſt.* 1) Die weibliche Landwirthſchaft. 2) Art Haus zu halten, oder zu wirthſchaften, ſie ſey gut oder ſchlecht. 3) In engerm Verſtande, Haushältigkeit, gute weibliche Wirthſchaft.

Hut, *ſubſt.* (Angelſ. hytte, Deutſch Hütte.) 1) Eine armſelige Wohnung, eine Hütte. 2) Eine Barrake für Soldaten.

Hutch, *ſubſt.* (fr. huche, verwandt mit dem vorigen.) 1) Ein Kornkaſten, Getreidekaſten. 2) Ein Backtrog, ein Trog, eine Mulde.

to Húzz, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie.) 1) Summen, brummen. 2) Murmeln, in das Ohr ſagen, whiſpern.

Húzza, *ſubſt.* ein Freudengeſchrey des gemeinen Volkes. The huzza's of the rabble are the ſame to a bear that they are to a prince, *l'Eſtrange.*

to Húzza, *verb.* ſo wohl Neutrum, als Activum, mit einem Freudengeſchreye empfangen. He was huzzaed into the court by ſeveral thouſands of weaviers and clothiers, *Addiſ.*

Digitized by Google

Húzza-man, *ſubſt.* ein Anhänger der königlichen Gewalt, ein Tory.

Hy, ſ. Hie.

Hyacinth, *ſubſt.* (gr.) 1) Der Name einer Blume, die Hyacinthe. 2) Der Name eines Edelſteines, der Hyacinth.

Hyacinthine, *adi.* aus Hyacinthen verfertigt, Hyacinthen ähnlich.

Hyades, Hyads, *ſubſt. plur.* (gr.) das Siebengeſtirn.

Hyaline, *adi.* (gr.) kryſtallenartig, dem Glaſe ähnlich. The dear hyaline and glaſſy ſea, *Milton.*

Hybérnal, *adi.* (lat.) zum Winter gehörig, in dieſer Jahreszeit gegründet.

Hybridous, *adi.* (gr. lat.) von Thieren zweyer verſchiedenen Arten gezeugt.

Hydárides, *ſubſt. plur.* (gr.) bey den Aerzten, kleine Waſſerblaſen im menſchlichen Körper, beſonders bey waſſerſüchtigen Perſonen.

Hyde, ſ. Hide.

Hydra, *ſubſt.* (gr.) ein erdichtetes Ungeheuer der Mythologie, eine vielköpfige Schlange, eine Hydra.

Hydragogues, *ſubſt. plur.* (gr.) bey den Aerzten, Arzeneymittel, welche die wäſſerigen Feuchtigkeiten abführen.

Hydraùlical, Hydraùlick, *adi.* (gr.) zur Hydraulik gehörig, in derſelben gegründet, hydrauliſch.

Hydraùlicks, *ſubſt. plur.* (gr.) die Hydraulik.

Hydrocèle, *ſubſt.* (gr.) in der Medicin, ein Waſſerbruch an dem menſchlichen Körper.

Hydrocéphalus, *ſubſt.* (gr.) die Waſſerſucht an dem Kopfe, ein Waſſerkopf.

Hydrógrapher, *ſubſt.* (gr.) 1) Derjenige, welcher die Gewäſſer auf der Erdkugel beſchreibt. 2) Derjenige, welcher Seekarten verfertigt.

Hydrográphical, *adi.* zur Beſchreibung des Waſſers gehörig. Hydrographical maps, Seekarten.

Hydrógraphy, *ſubſt.* (gr.) die Beſchreibung des wäſſerigen Theiles der Erdkugel, die Hydrographie.

Hydromancy, *ſubſt.* (gr.) die Wahrſagung aus dem Waſſer.

Hydromántick, *adi.* zu der Wahrſagung aus dem Waſſer gehörig.

Hydromel, *ſubſt.* (gr.) ein Getränk aus Honig und Waſſer, Meth.

Hydrómeter, *ſubſt.* (gr.) ein Werkzeug, die Schwere des Waſſers zu meſſen, ein Waſſermeſſer.

Hydrometry, *ſubſt.* die Kunſt die Schwere oder den Umfang des Waſſers zu meſſen, die Hydrometrie.

Hydrómphalon, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein Nabelbruch.

Hydrophòbia, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, die Furcht raſender Perſonen vor dem Waſſer, die Waſſerſcheu.

Hydróphthalmy, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, das Austreten oder Aufſchwellen der Augen von wäſſerigen Feuchtigkeiten.

Hydrópical, Hydrópick, *adi.* (gr. lat.) 1) Mit der Waſſerſucht behaftet, waſſerſüchtig, wie Dropſical. 2) Der Waſſerſucht ähnlich. A hydropick inſatiableneſs.

Hydrópick, *ſubſt.* eine Arzeney wider die Waſſerſucht.

Hydroſtátical, *adi.* (gr.) zur Hydroſtatik gehörig, in derſelben gegründet, hydroſtatiſch.

Hydroſtátically, *adv.* der Hydroſtatik gemäß, hydroſtatiſch.

Hydroſtáticks, *ſubſt. plur.* die Wiſſenſchaft, die Schwere flüſſiger Körper zu beſtimmen, die Hydroſtatik.

Hydrótick, *ſubſt.* (gr.) eine Arzeney, welche die flüſſigen Theile austreibet, z. B. ein ſchweißtreibendes Mittel.

Hyèmal, *adi.* (lat.) zum Winter gehörig, in demſelben gegründet.

Hyemàtion, *ſubſt.* (lat. hyematio,) die künſtliche Erhaltung den Winter über, die Auswinterung.

Hyen, Hyèna, *ſubſt.* (latein. hyaena,) ein Thier, welches einem Wolfe gleicht, eine Hyäne.

Hygrómeter, *ſubſt.* (gr.) ein Werkzeug, die Grade der Feuchtigkeit oder Trockenheit der Luft damit zu meſſen.

Hygroſcope, *ſubſt.* (gr.) ein Werkzeug, welches die Feuchtigkeit oder Trockenheit der Luft zeiget.

Hylárchical, *adi.* (gr.) die Materie beherrſchend.

Hyleg, Hyleck, *ſubſt.* in der Aſtrologie, der Planet, worin ein Menſch gebohren iſt, und der deſſen Schickſale leitet.

† Hym, *ſubſt.* bey dem Shakeſpeare, eine Art Hündes, wenn es nicht aus einem Irrthume für Lym geſetzt worden.

Hymen, *ſubſt.* (gr.) 1) Der Gott der Heurath, in der Mythologie der Alten; daher bey den Dichtern oft die Ehe ſelbſt. 2) Das körperliche Zeichen der unverletzten Jungfrauſchaft bey dem andern Geſchlechte, das Hymen. 3) Das zarte Häutchen an den Blumenknoſpen.

Hymenèal, Hymenèan, *adi.* zur Ehe, zur Hochzeit gehörig, bey den Dichtern.

Hymenèal, Hymenèan, *ſubſt.* ein Hochzeitslied, in der dichteriſchen Schreibeart.

Hymn, *ſubſt.* (gr.) ein Lobgeſang, ein erhabenes Loblied, ein Hymnus.

to Hymn, *verb.* 1. Activum, in Lobgeſängen erheben. 2. Neutrum, Lobgeſänge ſingen oder dichten.

Hymnick,

Digitized by Google

Hymnick, *adi.* zu Hymnen gehörig, in denſelben gegründet.

* to Hyp, *v. act.* (verderbt aus hypochondriack,) hypochondriſch, ſchwermüthig machen, niederſchlagen.

Hypallage, *ſubſt.* (gr.) eine grammatiſche Figur, nach welcher die Wörter ihre Caſus verwechſeln.

Hyper, *ſubſt.* (ein von Prior aus hypercritick verſtümmeltes Wort,) ein allzuſtrenger Kunſtrichter, Hyper-Criticus, welchen Sinn doch Prior verfehlte. Criticks I read on other men, And hypers upon them again.

Hyperbaton, *ſubſt.* (gr.) eine grammatiſche Figur, oder vielmehr ein Sprachfehler, nach welchem die Wortfügung zum Nachtheile des Verſtandes verworfen wird.

Hyperbola, *ſubſt.* (gr.) in der Geometrie, eine Art krummer Linien, die Hyperbel.

Hyperbole, *ſubſt.* (gr.) eine oratoriſche Figur, nach welcher ein Ausſpruch zum Nachtheil der Wahrheit vergrößert oder verkleinert wird, die Uebertreibung.

Hyperbolical, Hyperbolick, *adi.* 1) Auf eine übertriebene Art, hyperboliſch. 2) Von hyperbola, zur Hyperbel gehörig, in derſelben gegründet.

Hyperbolically, *adu.* 1) Nach Art einer Hyperbel. 2) Auf eine übertriebene Art, hyperboliſch.

Hyperboliform, *adi.* (von hyperbola,) die Geſtalt oder Form einer Hyperbel habend, hyperboliſch.

to Hyperbolize, *v. act.* vergrößern, übertreiben.

Hyperborean, *adi.* (gr.) mitternächtlich, der Himmelsgegend nach, nördlich.

Hypercritical, *adi.* ohne Noth und Nutzen kritiſch, übertrieben ſtrenge im Beurtheilen.

Hypercritick, *ſubſt.* (gr.) ein übertrieben ſtrenger Kunſtrichter.

Hypermeter, *ſubſt.* (gr.) ein Ding, welches größer als gewöhnlich iſt, ein Rieſe. When a man riſes beyond ſix foot, he is an hypermeter.

Hyperſarcoſis, *ſubſt.* (gr.) bey den Wundärzten, wildes Fleiſch in den Wunden.

Hyphen, *ſubſt.* (gr.) in der Orthographie, das Bindezeichen, der Bindeſtrich, zwey Wörter oder Sylben zu verbinden oder zu theilen, (vir-tue)

Hypnotick, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, eine Schlaf machende Arzeney.

Hypochondres, *ſubſt. plur.* (gr.) die weichen Theile zu beyden Seiten des menſchlichen Körpers unter den Rippen, die Weichen.

Hypochondria, *ſubſt.* eine dieſer weichen Seiten, die Weiche.

Hypochondriacal, Hypochondriack, *adi.* 1) Zu den weichen Seiten gehörig, in denſelben gegründet. 2) Mit der Hypochondrie behaftet, hypochondriſch, milzſüchtig. 3) Die Schwermuth, Hypochondrie, oder Milzſucht verurſachend, derſelben ähnlich.

Hypochondriack, *ſubſt.* 1) Eine hypochondriſche, ſchwermüthige, milzſüchtige Perſon. 2) Eine wunderliche Perſon, ein Grillenfänger.

Hypocriſy, *ſubſt.* (gr.) die Heucheley, Scheinheiligkeit.

Hypocrite, *ſubſt.* ein Heuchler, Gleißner, Scheinheiliger.

Hypocritical, Hypocritick, *adi.* heuchleriſch, gleißneriſch, ſcheinheilig.

Hypocritically, *adu.* auf eine heuchleriſche Art.

Hypogaſtrick, *adi.* (gr.) zu dem Unterleibe gehörig. The hypogaſtrick artheries.

Hypogeum, *ſubſt.* (gr.) bey den Alten, der unter der Erde befindliche Theil eines Gebäudes.

Hypomochlion, *ſubſt.* (gr.) in der Mechanik, der Ruhepunct der bewegenden Kraft, der Punct, um welchen ſich die Kraft beweget.

Hypoſtaſis, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine von der andern verſchiedene Subſtanz. 2) Die Perſönlichkeit, in der Theologie. 3) In der Medicin, der Bodenſatz, beſonders des Urines.

Hypoſtatical, *adi.* 1) Einen weſentlichen Theil ausmachend, weſentlich. 2) Eine eigene Perſon ausmachend, perſönlich.

Hypothenuſe, *ſubſt.* (gr.) in der Geometrie, diejenige Seite eines rechtwinkeligen Triangels, welche dem rechten Winkel gegen über liegt, die Hypothenuſe.

Hypotheſis, *ſubſt.* (gr.) ein willkührlich angenommener, unbewieſener Satz, eine Hypotheſe.

Hypothetical, Hypothetick, *adi.* in einem ohne Beweis angenommenen Satze gegründet, hypothetiſch.

Hypothetically, *adu.* auf eine hypothetiſche Art.

Hyrſt, *ſubſt.* (Angelſ. hyrſt,) ein kleines Geholz, ein Hain, Wäldchen, wie Hurſt.

Hyſſop, *ſubſt.* (lat. hyſſopus,) der Name einer Pflanze, der Iſopp.

* Hyſſopick, *adi.* Hyſſopick art, im gemeinen Leben, die Chymie.

Hyſterical, Hyſterick, *adi.* 1) Mit Mutterbeſchwerden behaftet, hyſteriſch. 2) Aus den Mutterbeſchwerden herrührend, in denſelben gegründet, hyſteriſch.

Hyſtericalneſs, *ſubſt.* die hyſteriſche Beſchaffenheit.

Hyſterick, *ſubſt.* 1) Eine Arzeney wider

Digitized by Google

der die Mutterbeſchwerden. 2) Hystericks im Plural, die Mutterbeſchwerung, Hyſterik.

Hysterócele, *ſubſt.* (gr.) bey den Aerzten, ein Bruch der Gebärmutter, der Mutterbruch.

I.

1. I, das perſönliche Pronomen der erſten Perſon, ich, im Angelſ. ic. Weil dieſes Wort nur einen einigen Buchſtaben ausmacht, ſo wird es allemal mit einem groſſen I geſchrieben. What ſhall I do?

2. ** I, *adverb. adfirm.* welches im Shakeſpeare für ay oder yes gebraucht wird, ja. Say thou but I, *Shakeſp.*

* 'Ib, *ſubſt.* der verkürzte Name Iſabel, welches ſ.

'Ibis, *ſubſt.* der Name einer egyptiſchen Art Störche, der Ibis.

'Ice, *ſubſt.* (Angelſ. is, Deutſch Eis.) 1) Gefrornes Waſſer, Eis. To break the ice, das Eis brechen, den Anfang mit etwas machen, den Weg bahnen. 2) Concreſcierter Zucker.

to 'Ice, *v. act.* 1) Mit Eis bedecken, mit Eis überziehen. 2) Mit Zucker überziehen. 3) Das Eis aufhauen, eiſen.

'Ice-bound, *adj.* mit Eis umgeben, von dem Eiſe eingeſchloſſen.

'Ice-houſe, *ſubſt.* eine Eisgrube.

'Ice ſpur, *ſubſt.* ein Sporn, damit auf dem Eiſe zu gehen, ein Eisſporn.

'Ich, welches in Weſt-England für I, ich, üblich iſt.

Ichneumon, *ſubſt.* (gr.) eine Art egyptiſcher Ottern, welche die Krokodilien-Eyer aufſucht und zerſtöret, der Ichneumon.

Ichneúmon-fly, *ſubſt.* eine Art Fliegen. The generation of the Ichneumon-fly is in the bodies of caterpillars and other nymphae of inſects, *Derh.*

Ichnógraphy, *ſubſt.* (gr.) der Grundriß eines Gebäudes.

'Ichor, *ſubſt.* (gr.) eine dünne wäſſerige Feuchtigkeit, wie das Blutwaſſer, Gliedwaſſer, u. ſ. f.

'Ichorous, *adj.* wäſſerig, von dem Eiter und andern dicken flüſſigen Körpern.

Ichthyólogy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von den Fiſchen, die Beſchreibung derſelben.

Ichthyóphagy, *ſubſt.* (gr.) die Gewohnheit, ſich von Fiſchen zu nähren, Fiſche zu eſſen.

'Icicle, *ſubſt.* (von ice,) ein Eiszapfen.

'Icineſs, *ſubſt.* (von ice,) der Zuſtand, da ſich Eis erzeuget, das Gefrieren; ingleichen der Zuſtand, da etwas voll Eis iſt.

'Icing, *ſubſt.* (von to ice,) das Ueberziehen mit Eis oder Zucker.

'Icin-glaſs, *ſubſt.* 1) Der Talk oder Talkſtein. 2) Der Mundleim, Fiſchleim.

'Icon, *ſubſt.* (gr.) ein Gemählde, Bild.

'Iconiſm, *ſubſt.* eine bildliche, lebhafte, ſinnliche Vorſtellung.

Icónoclaſt, *ſubſt.* (gr.) ein Bilderſtürmer.

Iconógraphy, *ſubſt.* (gr.) die Beſchreibung allegoriſcher Bilder.

Iconólogy, *ſubſt.* (gr.) die Lehre von ſinnbildlichen Gemählden, und deren Erklärung, die Iconologie.

Icoſaédron, *ſubſt.* (gr.) in der Geometrie, ein Körper, welcher in zwanzig gleichſeitigen Triangeln eingeſchloſſen iſt, ein Ikoſaedron.

Ictérical, *adj.* (von dem lat. icterus.) 1) Mit der gelben Sucht behaftet, gelbſüchtig. 2) Gut wider die gelbe Sucht.

'Icy, *adj.* 1) Voll Eis, mit Eis bedeckt, aus Eis beſtehend, kalt, froſtig. 2) Frey von Leidenſchaft, kalt, froſtig. 3) Saumſelig, träge, froſtig.

I'd, zuſammen gezogen ſowohl aus I would, ich wollte, als auch aus I had, ich hatte.

Idéa, *ſubſt.* (gr.) ein Bild in Gedanken, eine Vorſtellung, ein Begriff, eine Idee.

Idéal, *adj.* nur in der Vorſtellung, in Gedanken befindlich, idealiſch, nicht wirklich.

Idéally, *adv.* auf eine idealiſche Art, idealiſch.

Idéntical, Idéntick, *adj.* (fr. identique,) eben daſſelbe, einerley, einerley Vorſtellung enthaltend.

Idéntity, *ſubſt.* (fr. Identité,) der Zuſtand, da ein Ding mit dem andern einerley iſt, Abweſenheit der Verſchiedenheit.

'Ideot, ſ. Idiot.

'Ides, *ſubſt. plur.* (fr. ides, lat. idus,) in dem römiſchen Kalender, der 13te Tag jedes Monathes, ausgenommen den März, May, Julius und October, wo es der 15te iſt, die Idus.

Idiocraſy, *ſubſt.* (gr.) eine beſondere Verfaſſung oder Einrichtung.

Idiocrátical, *adj.* eine beſondere Verfaſſung habend.

'Idiocy, 'Ideocy, *ſubſt.* (gr.) Mangel des Verſtandes, Dummheit.

'Idiom, *ſubſt.* (gr.) 1) Eine beſondere Mundart einer Sprache. 2) Eine Eigenheit einer Mundart oder Sprache. 3) Ein Ausdruck, eine Redensart.

Idiomatical, Idiomátick, *adj.* einer

Sprach-

Digitized by Google

Sprache oder Mundart eigen. Idiomatick ways of ſpeaking.

Idiomatically, *adv.* nach den Eigenheiten einer Sprache oder Mundart.

Idiopathy, *ſubſt.* (gr.) 1) Bey den Aerzten, eine Hauptkrankheit, eigene Krankheit, welche von keiner andern abhängt, oder herrühret. 2) Eine auf etwas beſonderes gerichtete Leidenſchaft.

Idioſyncraſy, *ſubſt.* (gr.) eine eigene oder beſondere Beſchaffenheit der Natur.

'Idiot, *ſubſt.* (gr.) ein unwiſſender Menſch; ein einfältiger, des geſunden natürlichen Verſtandes beraubter Menſch.

'Idiotiſm, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein einer Sprache beſonders eigener Ausdruck, eine Eigenheit einer Sprache oder Mundart, ein Idiotismus. 2) Schwachheit des Verſtandes, Dummheit, Unwiſſenheit.

'Idle, *adj.* (Angelſ. ydel, Deutſch eitel.) 1) Träge, faul, die Arbeit ſcheuend. For ſhame, ſo much to do, and yet idle, *Bull.* 2) Nicht beſchäftigt, müßig. For want of idle time, aus Mangel der Muße. An idle week, eine müßige Woche. Children generally hate to be idle. 3) Unwirkſam, unnütz, vergeblich. Idle expences, vergebliche Unkoſten. 4) Unfruchtbar. Of antres vaſt, and deſarts idle It was my bent to ſpeak, *Shakeſp.* 5) Keinen Werth habend, unbedeutend, unerheblich. An idle ſtory, eine unbedeutende.

to 'Idle, *v. neutr.* müßig gehen, faulenzen.

'Idle-headed, *adj.* 1) Wahnſinnig, wahnwitzig. 2) Unvernünftig, thöricht.

'Idleneſs, *ſubſt.* 1) Trägheit, Faulheit, Scheu vor der Arbeit. 2) Der Müßiggang. He fearing idleneſs, the nurſe of ill &c. *Dryden.* 3) Muße. 4) Unwichtigkeit, Unerheblichkeit. 5) Unwirkſamkeit, Vergeblichkeit. 6) Unfruchtbarkeit. 7) Thorheit, Unvernunft, Mangel des Verſtandes.

'Idler, *ſubſt.* eine träge, faule zum Müßiggange geneigte Perſon, ein Müßiggänger.

'Idly, 'Idlely, *adv.* 1) Auf eine träge, faule Art. 2) Auf eine müßige Art. 3) Auf eine ſorgloſe, nachläſſige Art. 4) Auf eine unbedeutende Art. 5) Auf eine unwirkſame vergebliche Art. 6) Auf eine wahnwitzige, alberne, unvernünftige Art. To talk idly, phantaſieren.

'Idol, *ſubſt.* (lat. idolum.) 1) Ein Götzenbild, Abgott. 2) Ein Gemählde, Bild. Never did art ſo well with nature ſtrive, Nor ever idol ſeem'd ſo much alive, *Dryd.* 3) ** Eine Vorſtellung. 4) Eine Perſon oder Sache, welche man im höchſten Grade liebet oder verehret, ein Abgott.

Idólater, *ſubſt.* ein Götzendiener, Abgötter.

Idólatreſs, *ſubſt.* eine Götzendienerinn.

to Idólatrize, *v. neutr.* Götzen verehren, abgöttiſch, ein Götzendiener ſeyn.

Idólatrous, *adj.* der Abgötterey ergeben, in derſelben gegründet, abgöttiſch.

Idólatrously, *adv.* auf eine abgöttiſche Art.

Idólatry, *ſubſt.* der Götzendienſt, die Abgötterey.

'Idoliſt, *ſubſt.* ein Götzendiener, Abgötter; nur bey den Dichtern.

to 'Idolize, *v. act.* bis zur Anbetung lieben oder verehren.

'Idol-worſhip, *ſubſt.* die Abgötterey, der Götzendienſt.

Idòneous, *adj.* (lat. idoneus,) geſchickt, bequem, angemeſſen, der Abſicht gemäß.

Idòneousneſs, *ſubſt.* geſchickte Beſchaffenheit.

'Idyl, *ſubſt.* (gr. lat. idyllium.) 1) Ein Schäfergedicht, eine Idylle; ein kurzes Gedicht über ländliche Gegenſtände. 2) Ein jedes kurzes Gedicht.

'If, *conj.* (Angelſ. gif, Deutſch ob.) 1) Wenn, eine Bedingung zu bezeichnen. If a thing be true, it is impoſſible to be falſe. 2) Geſetzt daß, wenn. Such mechanical circumſtances, if I may ſo call them, 3) Ob. She doubts if two and two makes four, *Prior.* 4) If not, wo nicht. He is a great orator, if not the greateſt. 5) As if, als wenn. He made as if he were mad. 6) Without iſs or ands, ohne langes Bedenken, ohne viele Ausflüchte.

'Igneous, *adj.* (lat. igneus,) feuerig, Feuer enthaltend, dem Feuer ähnlich.

Ignipotent, *adj.* (lat. ignipotens,) dem Feuer gebiethend. Vulcan is called the pow'r ignipotent, *Pope.*

Ignis fatuus, *ſubſt.* (lat.) ein Irrlicht, im gemeinen Leben, Will with the wiſp, Jack with the lanthorn.

to 'Ignite, *v. act.* (von lat. ignis,) in der Chymie, anzünden, ingleichen glühen.

Ignitible, *adj.* was ſich anzünden läßt, brennbar.

Ignition, *ſubſt.* das Anzünden; ingleichen, das Glühen, Ausglühen.

Ignivomous, *adj.* (lat. ignivomus,) Feuer ſpeyend.

Ignòble, *adj.* (lat. ignobilis.) 1) Geringe von Geburt oder Herkunft, nicht adelich. 2) Nicht Ehre bringend, unwürdig, unedel. Ignoble plants.

Ignòbly, *adv.* auf eine gemeine, niedrige, unedle, unwürdige Art.

Ignominious, *adj.* (lat. ignominioſus,) Schande bringend, ſchändlich, ſchimpflich. Ignominious acts.

Ignomíniouſly, *adu.* auf eine ſchimpfliche, ſchändliche Art.

Ignomíniouſneſs, *ſubſt.* ſchimpfliche, ſchändliche Beſchaffenheit.

'Ignominy, *ſubſt.* (lat. ignominia,) Unehre, Schimpf, Schande.

Ignoràmus, *ſubſt.* (lat.) 1) In den Rechten, der Ausdruck, welcher bey einem Inquiſitions-Prozeſſe auf die Bill geſchrieben wird, wenn die Beweißpuncte zu ſchwach ſcheinen, worauf denn der Beklagte losgeſprochen wird. 2) * Ein unwiſſender Menſch.

'Ignorance, *ſubſt.* 1) Mangel der Kenntniß überhaupt, Unwiſſenheit; ohne Plural. 2) Unwiſſenheit in gewiſſen Kenntniſſen; auch ohne Plural. 3) Ein aus Unwiſſenheit begangener Fehler; mit dem Plural. Forgive us all our ſins, negligences and ignorances; *Comm. Pr.*

'Ignorant, *adi.* (fr. ignorant.) 1) Unwiſſend überhaupt. 2) Unwiſſend in einzelen Kenntniſſen. 3) Unbekannt, unentdeckt, objective; nur in der dichteriſchen Schreibart. 4) Mit etwas unbekannt, in gutem Verſtande. Ignorant of guilt, I fear not ſhame, *Dryden.* 5) ** Aus Unwiſſenheit geſchehen; jetzt veraltet.

'Ignorant, *ſubſt.* eine unwiſſende Perſon, ein Ignorant.

'Ignorantly, *adu.* auf eine unwiſſende Art.

'Ignorantneſs, *ſubſt.* die Unwiſſenheit.

† to Ignòre, *v. act.* (fr. ignorer,) nicht wiſſen; ein Wort, welches Boyle ohne Noth und Erfolg einzuführen ſuchte.

Ignóſcible, *adi.* (lat. ignoſcibilis,) was verziehen werden kann, verzeihlich.

'Iland, ſ. Iſland.

1. 'Ile, *ſubſt.* (verderbt aus dem franz. aile,) ein Gang, oder eine Gallerie in einer Kirche oder einem öffentlichen Gebäude; eigentlich aile.

2. 'Ile, *ſubſt.* (verderbt aus dem franz. aiſle,) eine Kornähre.

'Iliack, *adi.* (lat. iliacus,) zu den untern Gedärmen gehörig, in denſelben gegründet. The iliack paſſion, die Darmgicht, Kolik.

'Iliad, *ſubſt.* (gr. lat. Ilias,) die Ilias, d. i. Homers Gedicht von der Zerſtörung Trojens.

'Ilk, *adi.* (Angelſ. ealc.) 1) ** Eben derſelbe; jetzt veraltet. 2) † Ein jeder, nur noch in Schottland.

'I'll, 'Ile, zuſammen gezogen aus I will. I'll do it, ich will es thun.

'Ill, *adi.* (zuſammen gezogen aus evil.) 1) Schlecht, übel, böſe, nicht gut, ſowohl im phyſiſchen, als moraliſchen Verſtande. S. Evil. An ill example, ein böſes Beyſpiel. Ill will, Unwille. To bear an ill will to one, ihm abgeneigt ſeyn. To do a thing with an ill will, ungern, mit Unwillen. Ill luck, Unglück. 2) Uebel auf, unpaß, krank, nicht geſund. I am on the ſudden ſomething ill, *Shakeſp.* To fall ill, krank werden. Ill of the gout, am Podagra krank.

'Ill, *ſubſt.* 1) Verderbte Beſchaffenheit des Willens oder Gemüthes, Bosheit. Young man to imitate all ills are prone, *Dryden.* 2) Unglück, Elend, das Uebel. Plung'd in ills and exerciſ'd in care, *Phill.* 3) Böſes, Uebel überhaupt.

'Ill, *adu.* 1) Uebel, böſe, nicht recht, nicht gut. It fell out ill, es lief übel ab. 2) Nicht leicht, ſchwerlich. 3) Mit Unwillen. I take it ill, ich nehme es übel. They can ill away with thoſe things, ſie können es nicht wohl vertragen.

Anm. Ill wird ſehr häufig in Zuſammenſetzungen gebraucht, eine üble oder ſchlechte Beſchaffenheit zu bezeichnen, wovon im folgenden einige Beyſpiele vorkommen.

Illáchrymable, *adi.* (lat. illachrymabilis,) unfähig zu weinen.

'Ill-affected, *adi.* übel geſinnet.

Illápſe, *ſubſt.* (lat. illapſus.) 1) Allmähliger Eingang oder Ausgang eines Dinges in das andere und aus dem andern. The ſouls of the bleſſed, by the illapſe of the divine eſſence into them, ſhall be all over divine, *Norr.* 2) Ein plötzlicher Anfall, plötzliches Kommen. In the ſwift illapſe of accident diſaſtrous, *Thomſ.*

to Illáqueate, *v. act.* (lat. illaqueare,) beſtricken, verſtricken, fangen. I am illaqueated, but not truly captivated into your concluſion, *More.*

Illaqueàtion, *ſubſt.* 1) Das Beſtricken, Verſtricken, Fangen. 2) Ein Fallſtrick, eine Schlinge.

Illàtion, *ſubſt.* (lat. illatio,) ein aus Vorderſätzen hergeleiteter Satz, ein Schluß.

'Illative, *adi.* (lat. illatus,) einen Schluß enthaltend, darin gegründet. An illative particle, eine Partikel, welche eine Schlußfolge anzeiget.

Illaúdable, *adi.* (lat. illaudabilis,) des Lobes unwürdig, unrühmlich.

Illaúdably, *adu.* auf eine unrühmliche Art, unanſtändig.

'Ill-boding, *adi.* Böſes, Unglück bedeutend.

'Ill-conditioned, *adi.* ſchlecht beſchaffen.

'Ill-contrived, *adi.* ſchlecht angefangen, übel ausgeſonnen. An ill-contrived man, ein wunderlicher.

'Illeck, 'Illect, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, welcher im Lat. Lyra cornuta, und im Deutſchen Seehahn, und Hornfiſch heiſſen ſoll.

Illec-

Digitized by Google

Illěctive, *ſubſt.* eine Lockſpeiſe, Reizung.

Illêgal, *adi.* (lat. illegatus,) den Geſetzen zuwider, geſetzwidrig, unrechtmäßig.

Illegálity, *ſubſt.* Geſetzwidrigkeit, unerlaubte, unrechtmäßige Beſchaffenheit.

Illêgally, *adu.* auf eine unerlaubte, unrechtmäßige Art.

Illêgalneſs, *ſubſt.* unrechtmäßige Beſchaffenheit

Illêgible, *adi.* (lat. illegibilis,) unleſerlich.

Illegítimacy, *ſubſt.* (von illegitimate,) uneheliche Beſchaffenheit, uneheliche Geburt.

Illegítimate, *adi.* (lat. illegitimus,) unehelich.

Illegítimately, *adu.* auf eine uneheliche Art.

Illegítimateneſs, *ſubſt.* uneheliche Beſchaffenheit.

Illegitimàtion, *ſubſt.* die uneheliche Beſchaffenheit.

Illèviable, *adi.* (fr. lever,) was nicht erhoben, d. i. eingefordert, werden kann. Illeviable revenues.

'Ill-fated, *adi.* unglücklich.

'Ill-favoured, *adi.* ungeſtalt, häßlich.

'Ill-favouredly, *adu.* 1) Auf eine häßliche Art. 2) * Auf eine derbe, plumpe Art. He ſhook him very ill-favouredly for the time, *Howel.*

Ill-fávouredneſs, *ſubſt.* die Häßlichkeit.

'Ill-gotten, *adi.* übel, d. i. mit Unrecht, erworben.

'Ill-grounded, *adi.* ſchlecht oder übel gegründet.

Illíberal, *adi.* (lat. illiberalis.) 1) Nicht edel, unedel. 2) Nicht freygebig, karg.

Illiberálity, *ſubſt.* 1) Niedrigkeit des Gemüthes, unedle Gemüthsart. 2) Kargheit, Geiz.

Illiberally, *adu.* auf eine niedrige, unedle, karge Art.

Illíberalneſs, *ſubſt.* wie Illiberality.

Illícit, *adi.* (lat. illicitus,) unerlaubt, verbothen.

† to Illighten, *v. act.* erleuchten, ein ſeltenes Wort für Enlighten.

Illímitable, *adi.* was nicht eingeſchränket werden kann, unbegränzt.

Illímitably, *adu.* auf eine unbegränzte, unumſchränkte Art.

Illímited, *adi.* (fr. illimité,) unumſchränkt, unbegränzt.

Illímitedneſs, *ſubſt.* unbeſchränkte Beſchaffenheit. The illimitedneſs of his commiſſion.

Illíterate, *adi.* (lat. illiteratus,) ungelehrt, in Wiſſenſchaften unerfahren.

Illíterately, *adu.* auf ungelehrte Art.

Illiterateneſs, *ſubſt.* Mangel der Gelehrſamkeit, ungelehrte Beſchaffenheit.

† Illiterature, *ſubſt.* wie das vorige, nur daß es ſeltener gebraucht wird.

'Ill-looked, *adi.* 1) Kein gutes Anſehen habend. 2) Ill-looked to, ſchlecht in Acht genommen.

'Ill-minded, *adi.* übel geſinnet.

Ill-nàture, *ſubſt.* böſe Art, böſe Gemüthsart, Bosheit.

Ill-nàtured, *adi.* 1) Von ſchlechter Beſchaffenheit. Ill-natured land, ein ſchlechter Boden. 2) Bösartig, boshaft.

Ill-nàturedly, *adu.* auf eine boshafte Art.

Ill-nàturedneſs, *ſubſt.* böſe Gemüthsart, Bösartigkeit.

Illneſs, *ſubſt.* (von ill.) 1) Schlechte Beſchaffenheit aller Art. The illneſs of the weather, das ſchlechte Wetter. 2) Unpäßlichkeit, Krankheit. 3) Schlechte Gemüthsart, Bösartigkeit, Bosheit.

Illógical, *adi.* (von logical.) 1) In der Logik unerfahren. 2) Den Regeln der Logik zuwider.

Illógically, *adu.* den Regeln der Logik zuwider.

'Ill-patched, *adi.* ſchlecht verbunden. An ill-patch'd lye, eine ſchlecht zuſammen hangende Lüge.

'Ill-pleaſed, *adi.* übel zufrieden.

'Ill-principled, *adi.* ſchlechte Grundſätze hegend.

'Ill-ſhaped, *adi.* übel geſtaltet, häßlich.

'Ill-ſpoken of, *adi.* wovon man übel ſpricht, berüchtigt.

to Illùde, *v. act.* (lat. illudere.) 1) Hintergehen, berücken, verblenden. 2) Verſpotten, verhöhnen.

to Illùme, *v. act.* (fr. illuminer.) 1) Hell machen, erleuchten. 2) Glänzend machen, zieren, ſchmücken. The mountain's brow illum'd with fluid gold, *Thomſ.*

to Illùminate, *v. act.* (fr. illuminer.) 1) Hell machen, erleuchten. The ſun illuminates the ſky. 2) Mit künſtlichen Lichtern oder Lampen erleuchten, illuminieren. erleuchten. 3) Den Verſtand aufklären, in der Theologie, erleuchten. 4) Mit Gemählden oder bunten Anfangsbuchſtaben zieren. 5) Mit Farben zieren, illuminieren. 6) Erläutern, aufklären. To illuminate the ſeveral pages with variety of examples, *Watts.*

Illuminàtion, *ſubſt.* 1) Die Erleuchtung, das Hellemachen, die Illumination. 2) Dasjenige, was helle macht, das Licht. The ſun is but a body illightened and an illumination created, *Ral.* 3) Feſtliche Lichter oder Lampen zur Erleuchtung. 4) Glan-

Glanz, Helle. 5) Erleuchtung im theologiſchen Verſtande.

Illúminative, *adi.* Kraft zu erleuchten habend. The illuminative power of the fire.

Illúminàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher erleuchtet. 2) Derjenige, welcher mit Farben illuminieret.

to Illúme, *v. act.* erleuchten, zieren, wie Illume.

Illúſion, *ſubſt.* (lat. illuſio,) die Verblendung, ein Betrug der Sinne. All was but an illuſion,

Illúſive, *adi.* verblendend, betrieglich.

Illúſory, *adi.* verblendend, wie das vorige.

to Illúſtrate, *v. act.* (lat. illuſtrare.) 1) Hell und glänzend machen, erleuchten 2) Durch Ehre hervor heben, berühmt machen, verherrlichen. 3) Deutlich machen, erläutern.

Illuſtràtion, *ſubſt.* das deutlich machen, Erklärung, Erläuterung.

Illúſtrative, *adi.* erklärend, erläuternd.

Illúſtratively, *adu.* auf eine erklärende, erläuternde Art.

Illúſtrious, *adi.* (lat. illuſtris,) berühmt, vortrefflich, erhaben.

Illúſtriouſly, *adu.* auf eine berühmte, vortreffliche Art.

Illúſtriouſneſs, *ſubſt.* berühmte Beſchaffenheit, Erhabenheit, Hoheit.

I'm, zuſammen gezogen für I am, ich bin.

'Image, *ſubſt.* (fr. image, lat. imago.) 1) Eine körperliche Abbildung, ſie ſey nun eine Bildſäule, oder im Gemählde, oder eine Zeichnung, ein Bild. 2) Ein Götzenbild, Götze. 3) Eine Abbildung, ein Ebenbild. 4) Das Anſehen, die Geſtalt. The face of things a frightful image bears, *Dryden.* 5) Eine Vorſtellung in Gedanken, ein Begriff.

to 'Image, *v. act.* 1) Abbilden, vorſtellen. 2) Sich in Gedanken vorſtellen.

'Image-maker, *ſubſt.* ein Bildner, d. i. ſo wohl ein Bildhauer, als Bildſchnitzer, Bildgießer und Bildmahler.

'Imagery, *ſubſt.* 1) Sinnliche Abbildungen, Bildſäulen, Gemählde, Bildwerk. 2) Tapeten mit menſchlichen Figuren. 3) Aeußere Geſtalt, Anſehen. What can thy imagery of ſorrow mean? *Prior.* 4) Falſche Vorſtellungen, Einbildungen. The imagery of a melancholick fancy. 5) Schilderungen durch Worte. I wiſh there may be in this poem any inſtance of good imagery, *Dryden.*

'Image-worſhip, *ſubſt.* der Bilderdienſt, Verehrung der Bilder.

Imáginable, *adi.* (fr. imaginable,) was man ſich in Gedanken vorſtellen kann. The greateſt darkneſs imaginable, die man ſich nur vorſtellen kann.

Imáginableneſs, *ſubſt.* Fähigkeit gedacht zu werden.

Imáginant, *adi.* (fr. imaginant,) Vorſtellungen habend, ſich Vorſtellungen machend, denkend.

Imáginarineſs, *ſubſt.* eingebildete Beſchaffenheit.

Imáginary, *adi.* (fr. imaginaire,) nur in der Einbildung beſtehend, eingebildet, im Gegenſatze des wirklich.

Imaginàtion, *ſubſt.* (fr. imagination.) 1) Die Einbildungskraft, Imagination. 2) Eine Vorſtellung in der Seele, ein Begriff. Sometimes deſpair darkens all her imaginations, *Sidn.* 3) Ein Plan, Entwurf, eine Erfindung. Thou haſt ſeen all their vengeance, and all their imaginations againſt me, *Klagel.* 4) Eine Vorſtellung einer nicht wirklich vorhandenen Sache, eine Einbildung.

Imáginative, *adi.* 1) Zur Einbildungskraft gehörig, in derſelben gegründet. 2) Sinnreich, erfinderiſch. 3) Nur allein in der Einbildungskraft vorhanden, wie imaginary. An imaginative notion, eine Einbildung. 4) Voller Einbildungen, phantaſtiſch.

to Imágine, *v. act.* (fr. imaginer.) 1) Sich in Gedanken vorſtellen. It is not to be imagined, man kann es ſich nicht vorſtellen. 2) Erſinnen, erdenken 3) Meinen, dafür halten. 4) Sich einbilden.

Imáginer, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſich eine Vorſtellung macht.

Imágining, *ſubſt.* 1) Das Vorſtellen, Erſinnen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Eine Vorſtellung. Preſent fears are leſs than horrible imaginings, *Shakeſp.*

to Imbálm, Imbáulm, *v. act.* einbalſamiren, wie to Embalm. So auch Imbalmer, und Imbalming.

to Imbánk, *v. act.* mit einem Damme einſchließen. To imbank land near the ſea, in Nieder-Deutſchland, eindeichen.

Imbárgo, *ſubſt.* (Span. embargar,) der Beſchlag auf Schiffen, wie Embargo.

to Imbargo, to Imbárgue, *v. act.* einen Beſchlag auf Schiffe legen.

to Imbárk, *v. act. et neutr.* einſchiffen, zu Schiffe gehen; ingleichen mit in eine Sache verwickeln, ſ. Embark.

Imbarkàtion, *ſubſt.* die Einſchiffung.

Imbárkment, Imbárquement, *ſubſt.* die Einſchiffung, wie das vorige.

to Imbáſe, *v. act.* geringer machen, verfälſchen: wie Embaſe.

to Imbáttle, *v. act. et neutr.* in Schlachtordnung ſtellen und ſtehen, wie Embattle.

Im-

Digitized by Google

Imbécile, *adi.* (lat. imbecillis,) ſchwach, unvermögend.

to Imbécile, verderbt to Embezzle, *v. act.* ſchwächen, entkräften; beſonders abnehmen machen, vermindern.

Imbécillity, *ſubſt.* Schwäche, Schwachheit, Unvermögenheit.

to Imbéllish, *v. act.* (fr. embellir,) verſchönern, zieren, ſchmücken.

Imbélliſhing, *ſubſt.* das Verſchönern, die Verſchönerung.

Imbélliſhment, *ſubſt.* dasjenige, was zur Verſchönerung dienet, die Zierde, der Schmuck.

Imbers, ſ. Embers.

to Imbéſil, Imbézel, Imbézzle, *v. act.* (verderbt aus to Imbecile.) 1) Verderben, verwüſten. 2) Verfälſchen. 3) Durchbringen. S. Embezzle.

Imbézelment, *ſubſt.* Verfälſchung, Verderbung, Verwüſtung, Durchbringung, wie Embezzlement.

to Imbìbe, *v. act.* (lat. imbibere.) 1) Hinein trinken. 2) In das Gemüth aufnehmen, einſaugen. To imbibe an error. 3) Bis zur Sättigung anfeuchten, ſättigen, tränken. To imbibe an earth with acid, ſie mit einer Säure ſättigen, d. i. ſo viel von einem ſauren flüſſigen Körper einziehen laſſen, als ſie annimmt.

Imbìber, *ſubſt.* ein Ding, welches etwas einſauget, an ſich ziehet. Salts are ſtrong imbibers of ſulphureous ſteams, *Arbuthn.*

Imbibítion, *ſubſt.* das Einſaugen, in ſich ziehen.

to Imbítter, *v. act.* 1) Bitter machen. 2) Etwas Angenehmes unangenehm machen, verbittern. That imbitters the enjoyments of this life. 3) Zornig machen, erbittern.

Imbódied, *adi. et partic.* von dem folgenden, zu einem Körper verdickt, ingleichen einverleibt; mit einem Körper bekleidet.

to Imbódy, *v. act.* 1) Zu einem Körper verdicken, in der Chymie inſpiſſiren. Da es denn auch wohl als ein Neutrum gebraucht wird, für gerinnen, coaleſciren, ſich verdicken. The ſoul grows clotted by contagion, Imbodies and imbrutes, *Milton.* 2) Zu einem Körper verbunden. Under their head imbody'd all in one, *Milton.* 3) Einverleiben. 4) Mit Materien bekleiden, körperlich machen. An heav'nly form imbody'd, *Dryden.* 5) † Einſchließen.

** to Imboil, *v. neutr.* aufſieden, aufwallen; jetzt veraltet.

to Imbolden, *v. act.* kühn, muthig machen, aufmuntern, aufriſchen.

to Imbóſom, *v. act.* 1) In dem Buſen verbergen. The Father infinite, By whom in bliſs imboſom'd ſat the Son, *Milton.* Villages imboſom'd ſoft in trees, And ſpiry towns by ſurging columns mark'd, *Thomſ.* 2) In ſeine Vertraulichkeit aufnehmen, ſein Herz entdecken. His late imboſom'd gueſt, *Sidney.*

to Imbóſs, *v. act.* erhaben arbeiten, ſ. Emboſs.

to Imboùnd, *v. act.* einſchließen. This ſweet breath Which was imbounded in this beauteous clay, *Shak.*

to Imbòw, *v. act.* wölben, bognig machen. The high imbowed roof, *Milt.*

to Imbòwel, *v. act.* ausweiden, ſ. Embowel.

Imbòwelled, *adi.* 1) Ausgeweidet, ausgenommen, Embowelled. 2) In ſich enthaltend. 3) Angefüllet.

to Imbòwer, *v. act.* mit Zweigen als eine Laube bekleiden, belauben.

Imbòwment, *ſubſt.* ein Gewölbe, Bogen.

to Imbràce, u. ſ. f. S. Embrace.

Imbràceour, Imbràſour, *ſubſt.* (von embrace,) in den Gerichten, derjenige welcher die Geſchwornen auf ſeine Seite zu lenken ſucht.

Imbràcery, *ſubſt.* das Verbrechen einer ſolchen Perſon.

* to Imbràngle, *v. act.* beſtricken, verſtricken; ein niedriges Wort.

Imbràſour, ſ. Imbraceour.

to Imbrèw, ſ. Imbrue.

Imbrìcated, *adi.* (von dem lat. imbrex,) ausgehöhlt, wie ein Hohlziegel; ingleichen ausgeſchweift, ausgebogen.

Imbricàtion, *ſubſt.* Aushöhlung, Ausbiegung, Ausſchweiffung. All is guarded with a well-made tegument, adorned with neat imbrications, and many other fineries, *Derb.*

to Imbroûler, Imbroil, ſ. in Em —

to Imbròwn, *v. act.* braun und dunkel machen, verdunkeln. Where the unpierc'd ſhade Imbrown'd the noontide bow'rs, *Milton.* Imbrown'd with native bronze, *Pope.*

to Imbrùe, Imbrèw, *v. act.* 1) Ueber und über beſudeln, eintauchen; in welcher Bedeutung es auch embrue lautet. Imbrued with blood, mit Blut beſudelt. The offenders, That would embrue embrue their hands in Cato's blood, *Addiſ.* 2) ** Triefen laſſen; jetzt veraltet. Some bathed kiſſes, and did oft embrue The ſugar'd liquor through his melting lips, *Spenſ.*

to Imbràte, *verb.* 1) *Act.* zum unvernünftigen Viehe machen, viehiſch machen. 2) *Neutr.* viehiſch werden. The ſoul grows clotted by contagion, Imbodies and imbrutes, *Milton.*

to

to Imbùe, *v. act.* (lat. imbuere,) ein noch nicht allgemein übliches Wort. 1) Eintauchen, mit with. Clothes wich have once been thoroughly imbued with black, cannot well afterwards be dyed into lighter colour, *Boyle*. 2) Einprägen, gleichfalls mit with. Thoſe that are deeply imbued with other principles, welche andere Grundſätze angenommen, eingeſogen haben, *Digby*. Imbued with a notion, von einem Gedanken eingenommen.

to Imbùrſe, *v. act.* (fr. embourſer.) 1) Geld einnehmen, einſtecken. 2) Geld anlegen.

Imbùrſement, *ſubſt.* 1) Einnahme des Geldes. 2) Ausgabe, Aufwand.

Imitability, *ſubſt.* (lat. imitabilis,) Fähigkeit, nachgeahmet zu werden, Nachahmlichkeit.

'Imitable, *adi.* (lat. imitable.) 1) Werth nachgeahmet zu werden, nachahmenswürdig. 2) Möglich nachgeahmet zu werden, nachahmlich.

to 'Imitate, *v. act.* (lat. imitari.) 1) Sich bemühen ähnlich zu werden, nachahmen. 2) Nachmachen.

'Imitating, *ſubſt.* das Nachahmen, Nachmachen.

Imitàtion, *ſubſt.* 1) Die Nachahmung. 2) Die nachgeahmte Sache.

'Imitative, *ſubſt.* 1) Zur Nachahmung geneigt, nachahmend. Man is an imitative being. 2) Nach der Aehnlichkeit ſtrebend, nachahmend. Painting is an imitative art. 3) Nach einem Originale gebildet, nachgeahmet.

Imitàtor, *ſubſt.* ein Nachahmer. Imitators are but a ſervile kind of cattle, ſays the poet, *Dryden*.

Imitàtrix, *ſubſt.* eine Nachahmerinn.

Immáculate, *adi.* (lat. immaculatus.) 1) Unbefleckt, unbeſudelt, rein ſo wohl im phyſiſchen als moraliſchen Verſtande. 2) Hell, rein. Thou clear, immaculate and ſilver fountain, *Shak*.

Immáculateneſs, *ſubſt.* unbefleckte Beſchaffenheit.

to Immánacle, *v. act.* feſſeln, in Feſſeln legen.

Immàne, *adi.* (lat. immanis,) ungeheuer groß.

Immàneneſs, *ſubſt.* ungeheure Größe.

'Immanent, *adi.* (lat. immanens.) 1) Im Innern eines Dinges befindlich, innerlich. 2) Genau mit demſelben verbunden, demſelben anklebend, einwohnend.

** Immániſeſt, *adi.* nicht offenbar, nicht deutlich; jetzt veraltet.

Immánity, *ſubſt.* (lat. immanitas.) 1) Ungeheure Größe. 2) Unmenſchlichkeit, Grauſamkeit, Barbarey.

Immarcéſſible, *adi.* (lat. marceſco,) unverwelklich, unvergänglich.

Immarcéſſibleneſs, *ſubſt.* Unverwelklichkeit.

Immártial, *adi.* nicht martialiſch, nicht kriegeriſch.

to Immáſk, *v. act.* mit einer Maske bedecken, verkleiden, verbergen.

Immaterial, *adi.* 1) Frey von Materie, unkörperlich. Angels are ſpirits immaterial and intellectual. 2) * Nicht weſentlich nothwendig, gleichgültig; eine ſchlechte und niedrige Bedeutung.

Immateriálity, *ſubſt.* unkörperliche Beſchaffenheit.

Immatèrialized, *adi.* von der Materie befreyet, unkörperlich.

Immatèrially, *adu.* auf eine unkörperliche Art.

Immatèrialneſs, *ſubſt.* unkörperliche Beſchaffenheit.

Immatèriate, *adi.* unkörperlich, wie Immaterial.

to Immatriculate, *v. act.* in die Matrikel ſchreiben, immatriculieren, einſchreiben.

Immatùre, *adi.* (lat. immaturus.) 1) Nicht reif, unreif. 2) Nicht vollkommen, unreif. 3) Zu früh kommend, übereilt, unzeitig, unreif. An immature death, ein früher Tod.

Immatùrely, *adu.* auf eine unreife, frühzeitige, voreilige Art.

Immatùreneſs, Immatùrity, *ſubſt.* unreife, unvollkommene, zu frühe Beſchaffenheit.

Immeability, *ſubſt.* (lat. immeabilis,) eigentlich, Unfähigkeit einen Durchgang zu verſtatten. Indeſſen gebraucht Arbuthnot es einmal active von dem Unvermögen durchzudringen.

Imméaſurable, *adi.* 1) Keines Maßes fähig, unermeßlich. The vaſt immeaſurable abyſs. 2) Das gewöhnliche Maß weit überſteigend, unmäßig. Churches reared up to an height immeaſurable, *Hooker*.

Imméaſurably, *adu.* 1) Auf eine unermeßliche Art. 2) Auf eine unmäßige Art. The Spaniards immeaſurably bewail their dead, *Spenſ*.

Immechánical, *adi.* nicht nach den Geſetzen der Mechanik, nicht mechaniſch.

† Immèdiacy, *ſubſt.* (fr. immediateté,) Unabhängigkeit; ein hartes, und nur bey dem Shakeſpeare befindliches Wort.

Immédiate, *adi.* (fr. immediat.) 1) Unmittelbar. The immediate cauſes of the deluges were rains and waters. 2) Nicht durch Mittelurſachen wirkend, unmittelbar. The immediate will of God. 3) Gegenwärtig, unmittelbar, von der Zeit. Immediate are my needs, *Shakeſp*.

Im-

Digitized by Google

Immèdiately, *adv.* 1) Auf eine unmittelbare Art. 2) Sogleich, ohne Verzug, den Augenblick.

Immèdiateneſs, *ſubſt.* 1) Unmittelbarkeit. 2) Gegenwart.

Immèdicable, *adi.* (lat. immedicabilis,) unheilbar.

Immémorable, *adv.* (lat. immemorabilis,) der Erwähnung unwürdig, nicht merkwürdig.

Immemòrial, *adi.* (fr. immemorial,) ſo alt, daß man ſich deſſen nicht mehr erinnern kann, undenklich. An immemorial uſage or cuſtom, *Hale.*

Immemòrially, *adv.* auf eine undenkliche Art.

Immemòrialneſs, *ſubſt.* eine undenkliche Zeit, und der Zuſtand, da etwas vor undenklicher Zeit geſchehen iſt.

Imménſe, *adi.* (lat. immenſus,) unermeßlich, unbegränzt, unendlich.

Imménſely, *adv.* auf eine unermeßliche, unendliche Art.

Imménſeneſs, *ſubſt.* die Unermeßlichkeit, wie das folgende.

Imménſity, *ſubſt.* die Unermeßlichkeit.

Immenſurability, *ſubſt* Unmöglichkeit gemeſſen zu werden, Unermeßlichkeit.

Imménſurable, *adi.* unermeßlich.

to Immérge, *v. act.* (lat. immergere,) unter das Waſſer tauchen, eintauchen, untertauchen.

Immérit, *ſubſt.* Mangel des Verdienſtes, Unwürdigkeit.

to Immérſe, *v. act.* (lat. immergere.) 1) Unter das Waſſer tauchen, untertauchen, eintauchen. 2) Tief in etwas verſenken, verbergen. He ſtood more than a mile immers'd within the wood, *Dryden.* 3) Im moraliſchen Verſtande, tief in etwas begriffen, verwickelt ſeyn. To be immerſed in errors, in Irrthümern verſunken ſeyn. To immerſe himſelf too deep in the enjoyments of the life.

Immérſe, *adi.* (lat. immerſus,) verſenkt, bedeckt, in etwas vertieft, vergraben.

Immérſion, *ſubſt.* 1) Die Eintauchung, active. 2) Der Zuſtand, da etwas eingetauchet wird. 3) In der Aſtronomie, der Zuſtand, da ein Planet in den Schatten des andern tritt, die Immerſion. 4) Der Zuſtand, da man tief in etwas begriffen, verwickelt iſt. Too deep an immerſion in the affairs of life.

Immethódical, *adi.* ohne die gehörige Methode, unordentlich, verworren.

Immethódically, *adv.* auf eine unordentliche verworrene Art.

Immethódicalneſs, *ſubſt.* unordentliche Beſchaffenheit, verworrenes Verfahren.

†† Imminence, *ſubſt.* eine nahe vor Augen ſchwebende Gefahr; jetzt veraltet.

Imminent, *ſubſt.* (fr. imminent,) inſtehend, vor Augen ſchwebend, nahe, allemal in einem nachtheiligen Verſtande. Imminent danger, drohende Gefahr. The imminent death.

Imminentneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas nahe bevorſtehet, vor Augen ſchwebet.

to Immíngle, *v. act.* vermiſchen. Where purity and peace immingle charms, *Thomſ.*

Imminùtion, *ſubſt.* (lat. imminutio,) die Verminderung, Abnahme.

Immiſcibility, *ſubſt.* Unmöglichkeit, vermiſchet zu werden.

Immíſcible, *adi.* unfähig, mit andern Dingen vermiſchet zu werden.

Immíſſion, *ſubſt.* (lat. immiſſio,) die Einlaſſung, Einſpritzung; im Gegenſatze der Emiſſion.

to Immít, *v. act.* (lat. immittere,) hinein laſſen, hinein thun.

to Immíx, *v. act.* vermiſchen.

Immíxable, *adi.* unfähig vermiſchet zu werden, wie immiſcible.

Immobility, *ſubſt.* (fr. immobilité.) 1) Abweſenheit der Bewegung, Unbeweglichkeit. 2) Unmöglichkeit bewegt zu werden, Unbeweglichkeit.

Immóderate, *adi.* (lat. immoderatus,) das gehörige Maß überſchreitend, unmäßig.

Immóderately, *adv.* auf eine unmäßige Art.

Immóderateneſs, *ſubſt.* Unmäßigkeit.

Immoderàtion, *ſubſt.* Unmäßigkeit.

Immódeſt, *adi.* (fr. immodeſt.) 1) Der Scham beraubt, und darin gegründet, unverſchämt. 2) In engerer Bedeutung, unkeuſch, unzüchtig. 3) Unbeſcheiden, grob. 4) Das gehörige Maß überſchreitend, unbeſcheiden.

Immódeſtly, *adv.* auf eine unverſchämte, unbeſcheidene Art.

Immódeſtneſs, Immódeſty, *ſubſt.* Unverſchämtheit, Unbeſcheidenheit.

to Immolate, *v. act.* (fr. immoler.) 1) Opfern. 2) Zum Opfer, oder als ein Opfer darbringen, aufopfern.

Immolàtion, *ſubſt.* 1) Das Opfern, die Aufopferung. 2) Das Opfern ſelbſt.

† Immóment, *adi.* unbedeutend, keinen Werth habend; ein niedriges, barbariſches Wort.

Immóral, *adi.* 1) Den Geſetzen der natürlichen Religion zuwider, unmoraliſch. A flatterer of vice is an immoral man. 2) Der Rechtſchaffenheit, den guten Sitten zuwider, boshaft, laſterhaft, ungeſittet.

Immórally, *adv.* auf eine ungeſittete, laſterhafte Art.

Im-

Digitized by Google

Immóralneſs, Immorálity, *ſubſt.* Verderbtheit. Laſterhaftigkeit.

Immórtal, *adi.* (lat. immortalis.) 1) Unfähig zu ſterben, unſterblich. The ſoul is immortal. 2) Nie aufhörend, ewig, unſterblich. 3) Immortal flower, die Goldblume, Gnaphalium, *Linn.* beſonders die morgenländiſche Art, Gnaphalium orientale, weil die Blumen nicht verwelken, ſonſt auch eternal flower, franz. Immortelle.

Immortálity, *ſubſt.* 1) Unfähigkeit zu ſterben, ewige Dauer, Unſterblichkeit. 2) Befreyung von der Vergeſſenheit, immerwährendes Andenken.

to Immórtalize, *verb.* 1. Activum. 1) Unſterblich machen, von dem Tode, dem Aufhören befreyen. 2) Von der Vergeſſenheit befreyen, ein immerwährendes Andenken verſchaffen. Drive them from Orleans, and be immortalized, *Shakeſp.* 2. † Neutrum, unſterblich werden, eine nur dem Pope eigene Bedeutung. When Britiſh bards begin t'immortalize.

Immórtally, *adu.* ewig, ohne Ende.

Immórtalneſs, *ſubſt.* die Unſterblichkeit.

Immòvable, *adi.* 1) Was nicht von ſeinem Orte beweget werden kann, unbeweglich. 2) Was nicht weggetragen werden kann, in den Rechten, unbeweglich. An immovable eſtate, unbewegliches Gut. 3) Ungerührt, unerſchüttert, unbeweglich. In allen drey Bedeutungen auch Unmovable.

Immòvable, *ſubſt.* in den Rechten, ein unbewegliches Gut, Grundſtück.

Immòvableneſs, *ſubſt.* die Unbeweglichkeit.

Immòvably, *adu.* auf eine unbewegliche Art.

Immùnity, *ſubſt.* (lat. immunitas.) 1) Befreyung von einer Verbindlichkeit, Freyheit. 2) Befreyung von einer läſtigen Pflicht, Freyheit, Vorrecht. 3) Befreyung von einer jeden nachtheiligen Einſchränkung, Freyheit. Immunity from errors.

to Immùre, *v. act.* 1) Mit einer Mauer oder als mit einer Mauer, einſchließen, ummauern. Lyſimachus immured it with a wall, *Sandy.* 2) Einmauern, vermauern. 3) In engen Verhaft bringen, vermauern.

† Immùre, *ſubſt.* eine Mauer, eine Wand; doch vielleicht nur allein bey dem Shakeſpeare.

Immùſical, *adi.* der Harmonie, des Zuſammenklanges beraubt, nicht muſicaliſch. All ſounds are either muſical, or immuſical.

Immutabílity, *ſubſt.* (lat. immutabilitas,) Abweſenheit der Veränderung, Unveränderlichkeit.

Immùtable, *adi.* (lat. immutabilis,) unveränderlich.

Immùtableneſs, *ſubſt.* die Unveränderlichkeit.

Immùtably, *adu.* auf eine unveränderliche Art.

Immutàtion, *ſubſt.* (lat. mutatio,) die Veränderung wie Mutation, wo das im die Bedeutung verſtärkt.

'Imp, *ſubſt.* (Walliſ. imp, Sproſſe, Reiß.) 1) ** Ein Pfropfreiß. 2) Der Sohn, ein Abkömmling, Sprößling. That noble imp your ſon, *Cromw.* 3) Ein untergeordneter Teufel, kleiner Teufel. Such we deny not to be the imps and limbs of Satan, *Hooker.*

to 'Imp, *v. act.* (Walliſ. impio, Deutſch impfen.) 1) ** Impfen, pfropfen, wofür engraff üblicher iſt. 2) Durch etwas angeſetztes verlängern, vergrößern, beſonders bey den Falkenierern, die Schwingen eines Falken durch angeſetzte Federn ergänzen. To imp a feather, in a hawk's wing, eine Feder in eines Habichts Flügel ſetzen. Daher figürlich, verſtärken, vergrößern. Help ye tart ſatyriſts, to imp my rage With all the ſcorpions that ſhould whip this age, *Cleavel.* To imp the wings of one's fame, jemandes Ruhm vergrößern. To imp the feathers of time with ſeveral recreations, die Zeit mit Beluſtigungen vertreiben.

to Impáct, *v. act.* (lat. impactus,) zuſammen packen.

** to Impáint, *v. act.* 1) Mahlen, bemahlen, anſtreichen. 2) Einen guten äußern Schein geben, bemänteln, ein Färbchen anſtreichen. In beyden Bedeutungen veraltet.

to Impair, *verb.* (fr. empirer, verſchlimmern.) Es iſt: 1. Activum, der Zahl, Größe und Güte nach vermindern, weniger, kleiner, ſchlechter machen, ſchwächen. In years he ſeem'd but not impair'd by years, *Pope.* 2. Neutrum, vermindert werden, abnehmen, geſchwächet werden.

** Impair, *ſubſt.* Verminderung, Abnahme; jetzt veraltet.

Impairer, *ſubſt.* eine Perſon, welche vermindert, ſchwächt, u. ſ. f. ein Verderber.

Impairing, *ſubſt.* die Verminderung, Entkräftung, Schwächung.

Impairment, *ſubſt.* die Verminderung, Schwächung, und Nachtheil überhaupt.

to Impàle, ſ. Empale.

Impàlement, *ſubſt.* das Spießen, u. ſ. f. beſſer Empalement.

Impálpable, *adi.* (fr. impalpable,) was ſich nicht durch das Gefühl erkennen läßt, unfühlbar. To beat into an impalpable powder.

Impanàtion, *ſubſt.* (fr. impanation,) die Verwandlung in Brot.

Im-

Digitized by Google

Impànnel, ſ. Empannel.

to Impàradiſe, *v. act.* (ital. imparadiſare.) in das Paradies, in einen höchſt glücklichen Zuſtand verſetzen. Thus theſe two Imparadis'd in one another's arms, *Milt.*

Imparaſyllàbic, *adj.* aus ungleichen Sylben beſtehend.

Impàrity, *ſubſt.* (lat. imparitas.) 1) Die Ungleichheit, das Mißverhältniß. 2) Unfähigkeit in gleiche Theile getheilet zu werden, die Ungleichheit.

to Impàrk, *v. act.* mit einem Park umgeben, einſchließen, umzäunen, ummauern.

Impàrlance, ſ. Emparlance.

Imparſoneè, *ſubſt.* derjenige, welcher den wirklichen Beſitz einer Kirchenpfründe hat.

to Impàrt, *v. act.* (lat. impartiri.) 1) Ertheilen, geben, verleihen. High ſtate and honours to others impart, But give me your heart, *Dryden.* 2) Bekannt machen, mittheilen, entdecken. When firſt I did impart my love to you, *Shak.* To impart his mind to a friend, entdecken.

Impàrtial, *adj.* (fr. impartial.) unpartheyiſch, ſo wohl von Perſonen, als Sachen. An impartial judge; an impartial ſentence.

Impartiàlity, *ſubſt.* (fr. impartialité,) Unpartheylichkeit.

Impàrtially, *adv.* auf eine unpartheyiſche Art.

Impàrtialneſs, *ſubſt.* die Unpartheylichkeit, wie Impartiality.

Impàrtible, *adj.* (von to impart,) was einem andern mitgetheilet, verliehen, entdeckt werden kann.

Impàrting, *ſubſt.* die Mittheilung, Verleihung, Entdeckung. Without imparting me with it, ohne mir etwas davon zu ſagen, ohne mein Wiſſen.

Impàſſable, *adj.* über oder durch welches man nicht kann, unwegſam. Impaſſable mountains, ways.

Impàſſableneſs, *ſubſt.* die Unwegſamkeit.

Impaſſibìlity, *ſubſt.* (fr. impaſſibilité,) Abweſenheit aller Leiden, Unfähigkeit beleidiget zu werden. Two divinities might have pleaded their prerogative of impaſſibility, or at leaſt not have been wounded by any mortal hand, *Dryden.*

Impàſſible, *adj.* unfähig zu leiden, den Leiden nicht unterworfen.

Impàſſibleneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit zu leiden, wie Impaſſibility.

Impàſſioned, *adj.* 1) Von Leidenſchaften zerrüttet, voller Leidenſchaften. 2) Von Leidenſchaften befreyet, beſſer unpaſſionate.

Impàſſive, *adj.* unfähig, einen Eindruck von auſſen zu empfinden.

** Impàſted, *adj.* 1) In einen Teig verwandelt, bis zu einem Teige verdicket. 2) Mit einer kleberigen Sache beſchmiert.

Impàtience, Impàtiency, *ſubſt.* (fr. impatience) 1) Unfähigkeit, Schmerzen oder Unannehmlichkeiten zu ertragen, Unleidlichkeit. 2) Heftige Gemüthsart, Heftigkeit. 3) Unfähigkeit Verzug zu leiden, Ungeduld.

Impàtient, *adj.* (lat. impatiens.) 1) Unfähig etwas zu ertragen, mit of. Fame impatient of extremes, *Pope.* 2) Unfähig Schmerz oder Uebel zu ertragen, unleidlich, ungeduldig; mit of. Impatient of the wound, *Dryden.* 3) Von Leidenſchaften bewegt, heftig; mit at vor der Sache. To be impatient at the death of a perſon, über. 4) Heftig, ungeſtüm, hitzig. The impatient man will not give himſelf time to be informed of the matter that lies before him, *Addiſ.* 5) Unfähig, Verzug zu leiden, ungeduldig, mit for vor der verlangten Sache. The mighty Caeſar waits his vital hour, Impatient for the world, *Dryden.*

Impàtiently, *adv.* auf eine unleidliche, ungeduldige, heftige, hitzige, ungeſtüme Art.

Impàtientneſs, *ſubſt.* Unleidlichkeit, Ungeduld, Hitze.

** Impatroniſàtion, *ſubſt.* der Beſitz, die Oberherrſchaft; jetzt veraltet.

** to Impàtronize, *v. act.* (fr. impatroniſer,) die Oberherrſchaft, den Beſitz verſchaffen. The ambition of the French king was to impatroniſe himſelf of the dutchy, *Bacon.*

to Impàwn, *v. act.* zum Pfande ſetzen oder geben, verpfänden.

to Impèach, *v. act.* (franz. empecher.) 1) † Hindern, verhindern; jetzt wenig mehr gebräuchlich. A defluxion on my throat impeached my utterance, *Howel.* 2) Oeffentlich anklagen, beſchuldigen. They were both impeached by a Houſe of Commons, *Addiſ.* 3) Anfechten, beſtreiten. To impeach the truth of a thing.

Impèach, *ſubſt.* Verhinderung, Hinderniß.

Impèachable, *adj.* würdig, angeklaget zu werden. Had God omitted to give religion to the world, the wiſdom of his providence had been impeachable, *Grew.*

Impèacher, *ſubſt.* eine Perſon, welche anklagt, beſchuldigt, ein Ankläger, der Kläger.

Impèaching, *ſubſt.* das Hindern, ingleichen das Anklagen, beſchuldigen.

Impèachment, *ſubſt.* 2) ** Das Hinderniß, die Verhinderung; jetzt veraltet. 2) Oeffentliche Anklage, Beſchuldigung.

to Impèarl, *v. act.* 1) In Perlen verwandeln,

Digitized by Google

wandeln, wie Perlen machen. Dewdrops, which the ſun Impearls on every leaf, *Milton.* 2) Als mit Perlen zieren, beperlen. The dews of the morning impearl every thorn, *Digby.*

Impeccability, *ſubſt.* Abweſenheit aller Sünde, Unſündlichkeit.

Impéccable, *adi.* unfähig zu ſündigen.

Impéccableneſs, *ſubſt.* die Unſündlichkeit.

'Imped, *partic.* von to imp, gepfropft.

to Impéde, *v. act.* (lat. impedire,) hindern, verhindern.

Impédiment, *ſubſt.* (lat. impedimentum.) das Hinderniß, die Verhinderung. To have an impediment in his ſpeech, einen Fehler an der Sprache haben.

to Impél, *v. act* (lat. impellere,) antreiben, dringen, treiben. The ſurge impell'd me on a craggy coaſt, *Pope.*

Impéllent, *ſubſt.* (lat. impellens,) eine antreibende, dringende Kraft, der Antrieb.

to Impénd, *v. neutr.* (lat. impendere.) 1) Ueber hangen, herüber hangen. Deſtruction ſure o'er all your heads impends, *Pope.* 2) In der Nähe ſeyn; von einem Uebel. Our lively ſenſe of God's impending wrath, *Smalr.*

Impéndence, *ſubſt.* nahe Gegenwart, das Bevorſehen; allemal von einem Uebel, die Bedrohung davon.

Impéndent, *adi.* überhangend; vor Augen ſchwebend, bevorſtehend, von einem Uebel. An impendent evil.

Impenetrability, *ſubſt.* (fr. impenetrabilité.) 1) Unfähigkeit von einem andern Körper durchdrungen zu werden, die Undurchdringlichkeit. 2) Die Unerforſchlichkeit.

Impénetrable, *adi.* 1) Unfähig durchdrungen zu werden, undurchdringlich. 2) Unzugänglich. Deep into ſome thick covert would I run, Impenetrable to the ſtars or ſun, *Dryden.* 3) Unfähigkeit gerührt zu werden, unbeweglich, unbiegſam. 4) Unerforſchlich.

Impénetrableneſs, *ſubſt.* die Undurchdringlichkeit, Unerforſchlichkeit.

Impénetrably, *adu.* undurchdringlich, unzugänglich, unbeweglich, unerforſchlich.

Impénitence, Impénitency, *ſubſt.* die Unbußfertigkeit.

Impénitent, *adi.* (fr. impénitent,) unbußfertig, verſtockt.

Impénitently, *adu.* auf eine unbußfertige, verſtockte Art.

Impénitentneſs, *ſubſt.* die Unbußfertigkeit.

† Impénnous, *adi.* der Flügel beraubt; nur ſelten gebräuchlich.

'Imperate, *adi.* (lat. imperatus,) mit Bewußtſeyn gethan. Imperate acts, moraliſche Handlungen; im Gegenſatze der mechaniſchen.

Impérative, *adi.* (lat. imperativus,) einen Befehl enthaltend, befehlend.

Impérative, *ſubſt.* ein Modus in der Conjugation, der Imperativ.

Impératively, *adu.* auf eine befehlende Art.

Imperceptible, *adi.* (fr. imperceptible,) was nicht begriffen, d. i. nicht durch die Sinne empfunden werden kann, unbegreiflich, unmerklich.

Imperceptibleneſs, *ſubſt.* die Unbegreiflichkeit, Unmerklichkeit.

Imperceptibly, *adu.* auf eine unbegreifliche, unmerkliche Art.

Impérfect, *adi.* (lat. imperfectus.) 1) Nicht vollendet, mangelhaft, unvollkommen. The ancients were imperfect in the doctrine of meteors, *Brown.* 2) Nicht den höchſten Grad der Vollkommenheit habend, unvollkommen. Our beſt worſhip is imperfect.

Imperfect, *ſubſt.* ein Tempus in der Grammatik, das Imperfectum.

Imperfection, *ſubſt.* 1) Der unvollkommene, mangelhafte Zuſtand, die Unvollkommenheit; als ein Abſtractum. 2) Eine Unvollkommenheit, ein Mangel; als ein Concretum. 3) In der Druckerey, ein Defect.

Impérfectly, *adu* auf eine mangelhafte, unvollkommene Art.

Impérfectneſs, *ſubſt.* die Unvollkommenheit.

Impérforable, *adi.* was ſich nicht durchbohren läßt.

Impérforate, *adi.* nicht durchbohret, keine Oeffnung, kein Loch habend.

Impèrial, *adi.* (lat. imperialis.) 1) Mit der höchſten königlichen oder kaiſerlichen Würde bekleidet. 2) Die höchſte Würde bezeichnend, königlich, kaiſerlich. An imperial crown. 3) Zur höchſten Würde gehörig, darin gegründet, kaiſerlich, königlich. Imperial power.

Impèrialiſt, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher es mit dem Kaiſer hält, ein kaiſerlich geſinnter. 2) Imperialiſts, die Kaiſerlichen, d. i. kaiſerliche Soldaten.

Impèrious, *adi.* (lat. imperioſus,) gebietheriſch, herrſchſüchtig, befehlend, ſtolz. Haſty or imperious words. A vaſt and imperious mind.

Impèriouſly, *adu.* auf eine gebietheriſche, herrſchſüchtige, ſtolze Art.

Impèriouſneſs, *ſubſt.* gebietheriſches, herrſchſüchtiges Betragen, Neigung andern zu befehlen.

Impériſhable, *adi.* was nicht untergehen,

ben, nicht verderbt werden kann, unverderblich, unvergänglich.

Impérſonal, *adi.* (lat. impersonalis,) nicht nach den Perſonen verſchieden, unperſönlich.

Impérſonality, *ſubſt.* die Unperſönlichkeit.

Impérſonally, *adv.* auf eine unperſönliche Art.

Imperſuàſible, *adi.* nicht leicht zu bereden, oder durch Beredung zu bewegen.

Impértinence, Impértinency, *ſubſt.* (fr. impertinence.) 1) Der Zuſtand, da etwas nicht hierher gehöret, von keinem Gewichte iſt, und die nicht hierher gehörige Sache. 2) Ein thörichter Gedanke, ſeltſamer Einfall, eine Ungereimtheit 3) Unanſtändige Zudringlichkeit, Unbeſcheidenheit. 4) Eine unbedeutende Sache, eine Kleinigkeit. The gilded impertinencies of life, *Evel.*

Impértinent, *adi.* (fr. impertinent.) 1) Nicht zu etwas gehörig, in Anſehung deſſelben unbedeutend. The contemplation of things, that are impertinent to us, and do not concern us, are but a more ſpecious idleneſs, *Tillotſ.* 2) Ungeſtüm, unanſtändig zudringlich, unbeſcheiden. 3) Ungereimt, thöricht, abgeſchmackt. 4) Nachläſſig in Anſehung ſeiner Abſicht, unbeſonnen. 'Tis not a ſign two lovers are together, when they can be ſo impertinent as to enquire what the world does, *Pope.*

Impértinent, *ſubſt.* 1) Eine unbeſcheidene, unhöfliche Perſon 2) Ein verdrießlicher, ungereimter Menſch.

Impértinently, *adv.* auf eine nicht zu etwas gehörige Art; auf eine zudringliche, unhöfliche, unbeſcheidene Art.

Impértinentneſs, *ſubſt.* 1) Nicht zur Sache gehörige Beſchaffenheit. 2) Ungereimtheit. 3) Unbeſcheidenheit.

Impertránſibility, *ſubſt.* Unfähigkeit durchdrungen zu werden, Undurchdringlichkeit.

Impérvious, *adi.* (lat. impervius.) 1) Wodurch oder worüber man nicht reiſen kann, unwegſam. 2) Unzugänglich. A river's mouth impervious to the wind, *Pope.*

Impérviouſneſs, *ſubſt.* die Unwegſamkeit.

Impetíginous, *adi.* (lat. impetigo,) mit Raude bedeckt, räudig.

Impetrable, *adi.* (lat. impetrabilis,) was erhalten, durch Bitten erlangt werden kann.

to Impetrate, *v. act.* (lat. impetrare,) durch Bitten erhalten, erlangen, erbitten.

Impetràtion, *ſubſt.* die Erhaltung durch Bitten.

Impetuóſity, *ſubſt.* (fr. impetuoſité,) die Heftigkeit, der Ungeſtüm.

Impétuous, *adi.* heftig, ungeſtüm.

Impétuouſly, *adv.* auf eine heftige, ungeſtüme Art, mit Ungeſtüm.

Impétuouſneſs, *ſubſt.* die Heftigkeit, der Ungeſtüm.

Impetus, *ſubſt.* (lat.) heftiges Beſtreben nach etwas, heftiger Trieb.

Impierceable, *adi.* undurchdringlich.

Impiety, *ſubſt.* (fr. impieté, lat. impietas.) 1) Unehrerbiethigkeit gegen das höchſte Weſen, Ruchloſigkeit, Gottloſigkeit. 2) Eine ruchloſe Handlung, eine Ruchloſigkeit.

to Impígnorate, *v. act.* (lat. pignus,) zum Pfande ſetzen, verpfänden.

Impignoràtion, *ſubſt.* die Verpfändung.

to Impínge, *v. neutr.* (lat. impingere,) an etwas ſtoßen. To impinge on the common ſenſe, gegen den geſunden Menſchenverſtand anſtoßen.

to Impínguate, *v. act.* (lat. pinguis,) fett machen, mäſten.

Impious, *adi.* (lat. impius,) ruchlos, gottlos.

Impiously, *adv.* auf eine ruchloſe, gottloſe Art.

Impiouſneſs, *ſubſt.* Ruchloſigkeit, Gottloſigkeit, wie Impiety.

Implacability, *ſubſt.* Unverſöhnlichkeit.

Implàcable, *adi.* (lat. implacabilis,) unverſöhnlich.

Implàcableneſs, *ſubſt.* Unverſöhnlichkeit.

Implàcably, *adv.* 1) Auf eine unverſöhnliche Art 2) Auf eine grauſame, unbarmherzige Art.

to Implánt, *v. act.* einpflanzen, einſetzen. No need of publick ſanctions this to bind, Which nature has implanted in the mind, *Dryden.*

Implantàtion, *ſubſt.* die Einpflanzung, Einſetzung, feſte Verbindung in etwas.

Implaùſible, *adi.* keinen Schein habend, unwahrſcheinlich.

to Implead, *v. act.* um etwas ſchriftlich bitten, ſupplicieren.

Impleàder, *ſubſt.* derjenige, welcher ſchriftlich um etwas anſucht, der Supplicant.

Implement, *ſubſt.* (lat. implementum.) 1) Dasjenige, was einen leeren Raum ausfüllet, einem Mangel abhilft. Unto life many implements are neceſſary, Bedürfniſſe. 2) Ein Werkzeug, Geräth. Hous hold-implements, Hausgeräth.

Implètion, *ſubſt.* (lat. impletio,) die Handlung des Anfüllens, und der Zuſtand, da etwas angefüllet iſt.

Impléx, *adi.* (lat. implexus.) verwickelt. Every poem is either ſimple or implex; it is called ſimple, when there is no change of fortune in it; implex, when

 the

the fortune of the chief actor changes, *Spect.*

to Implicate, *v. act.* (lat. implicare,) verwickeln, einwickeln; wie Imply.

Implicàtion, *ſubſt.* 1) Einwickelung, Verwickelung. 2) Ein Satz, welcher nicht ausdrücklich in einem Ausſpruche enthalten iſt, ſondern nur daraus gefolgert wird. 3) Die Verwickelung in einer Sache, Antheil an derſelben.

Implicit, *adj.* (lat implicitus.) 1) † Verwickelt; eine ſeltene Bedeutung. In his woolly fleece I cling implicit, *Pope.* 2) Nicht ausdrücklich in einem Satze befindlich, ſondern nur daraus hergeleitet, mittelbar, dunkel, verborgen. Our expreſs requeſts are not granted, but the implicit deſires of our hearts are fulfilled, *Smalr.* 3) Sich auf des andern Wahrheit, Glaubwürdigkeit, Sicherheit verlaſſend. An implicit faith, ein unbedingter Glaube.

Implícitly, *adv.* 1) Auf eine hergeleitete, nicht ausdrückliche Art, auf eine verdeckte Art. 2) Auf eine abhängige Art, ohne eigene Prüfung, oder Entſchließung. Learn not to diſpute the methods of his providence, but humbly and implicitly to acquieſce in and adore them, *Atterb.* 3) Blindlings, im nachtheiligen Verſtande.

Imploràtion, *ſubſt.* (lat. imploratio,) die Bitte, Anſuchung, Anflehung, Anrufung.

to Implòre, *v. act.* (lat. implorare,) anrufen, anflehen, um etwas bitten.

** Implòre, *ſubſt.* die Anrufung, demüthige Bitte, wie imploration; jetzt veraltet.

Implòrer, *ſubſt.* eine Perſon, welche um etwas anhält, bittet, flehet.

Implòring, *ſubſt.* das Anrufen, Anflehen, Bitten.

Imploy, u. ſ. f. S. Employ.

Implùmed, *adj.* (lat. implumis,) ohne Federn.

to Imply, *v. act.* (lat. implicare.) 1) ** Einwickeln, verwickeln, verhüllen; jetzt veraltet. 2) In ſich ſchließen, dem Verſtande nach in ſich enthalten. Where a malicious act is proved, a malicious intention is implied, *Sherl.* 3) Eines aus dem andern ſchließen.

to Impoiſon, *v. act.* (fr. empoiſoner.) 1) Durch Gift tödtlich machen, vergiften. 2) Durch Gift hinrichten, vergiften.

† Impòlarily, *adv.* nicht nach der Richtung der Pole; nur ſelten üblich.

Impolite, *adj.* (lat. impolitus.) 1) Nicht poliert. 2) Ungeſittet, unhöflich.

Impolitical, Impolitick, *adj.* unpolitiſch, d. i. unweiſe, unvorſichtig.

Impolitickly, Impolitically, *adv.* auf eine unpolitiſche, unweiſe, unvorſichtige Art.

Impoliticalneſs, Impoliticneſs, *ſubſt.* unpolitiſche, unweiſe Beſchaffenheit.

Impónderous, Impóndrous, *adj.* von keiner merklichen Schwere.

Imporóſity, *ſubſt.* Abweſenheit der Poren oder Zwiſchenräume, Dichtheit.

Impòrous, *adj.* keine Poros oder Zwiſchenräume habend, dicht.

to Impòrt, *v. act.* (lat. importare.) 1) Einführen, im Gegenſatze des export oder ausführen. 2) Als eine Folgerung mit ſich führen. The name of diſcipline importeth not as they would fain have it conſtrued, *Hooker.* 3) Verurſachen. Which imports the kingdom ſo much fear and danger, *Shakeſp.* 4) Von Wichtigkeit ſeyn; als ein unperſönliches Wort. It imports, es iſt daran gelegen. Number in armies importeth not much, where the people is of weak courage, *Bacon.* es kommt nicht viel darauf an.

Impòrt, *ſubſt.* 1) Die Wichtigkeit einer Sache. A buſineſs of import, eine Sache von Wichtigkeit. 2) Die Abſicht, der Sinn, die Meinung. 3) Der Gebrauch, Nutzen. 4) Eine eingeführte, von außen eingebrachte Waare.

** Impòrtable, *adj.* unerträglich; wofür jetzt unſupportable üblicher iſt.

Impòrtance, Impòrtancy, *ſubſt.* (fr. importance.) 1) † Eine in der andern begriffene Sache. 2) ** Das Subject, die Sache. An importance of ſo ſlight a nature, *Shakeſp.* eine ſo ſchlechte Sache; jetzt veraltet. 3) Die Wichtigkeit. 4) ** Der Ungeſtüm, die Heftigkeit; jetzt veraltet.

Impòrtant, *adj.* (fr. important.) 1) Wichtig, von Folgen. 2) † Heftig, ungeſtüm; jetzt veraltet.

Impòrtantly, *adv.* auf eine wichtige Art.

Impòrtantneſs, *ſubſt.* die Wichtigkeit.

Importàtion, *ſubſt.* die Einfuhre einer Sache von auſſen, zum Unterſchiede von der Exportation.

Impòrter, *ſubſt.* eine Perſon, welche fremde Waaren einführet.

Impòrting, *ſubſt.* die Einführung von auſſen.

** Impòrtleſs, *adj.* von keiner Wichtigkeit, unwichtig, unbedeutend.

Impórtunacy, *ſubſt.* ungeſtüme Beſchaffenheit, ungeſtümes Betragen.

Impórtunate, *adj.* (lat. importunatus,) ungeſtüm im Fordern, Verlangen, und Bitten.

Impórtunately, *adv.* auf eine ungeſtüme Art.

Impórtunateneſs, *ſubſt.* ungeſtüme Beſchaffenheit, wie Importunacy.

to Importùne, *v. act.* (fr. importuner,) durch ungeſtümes Anhalten oder Bitten beſchwerlich

ſchwerlic

Digitized by Google

ſchwerlich fallen. To importune the court with unreaſonable demands.

Importùne, *adi.* (lat. importunus.) 1) Durch Wiederhohlung beſchwerlich. To buſy himſelf with importune and inceſſant labour. 2) Beſchwerlich, läſtig, zuwider. The ſame airs, which ſome entertain with moſt delightful tranſports, to others are importune, *Glanv.* 3) Zur Unzeit kommend, ungelegen. 4) Ungeſtüm

Importùnely, *adu.* 1) Auf eine ungeſtüme, zudringliche Art. 2) Zur Unzeit, am unrechten Orte.

Importùning, *ſubſt.* das Beſchwerlichfallen durch Ungeſtüm.

Importùnity, *ſubſt.* Beſchwerlichkeit durch ungeſtümes Anhalten, Ueberläſtigkeit.

to Impòſe, *v. act.* (fr. impoſer.) 1) Als eine Laſt oder Strafe auflegen. To impoſe toll upon one. On impious realms and barb'rous kings impoſe Thy plagues, *Pope.* 2) Als eine Pflicht oder Schuldigkeit anbefehlen, auflegen. To impoſe laws upon one. 3) Die Schuld auf jemanden legen, ihm aufbürden. This cannot be allowed, except we impute that unto the firſt cauſe, which we impoſe not on the ſecond. 4) To impoſe a name upon one, ihm einen Namen geben. 5) Fälſchlich überreden. 6) To impoſe on, hintergehen, betriegen. 7) Bey den Buchdruckern, die geſetzten Columnen in die Form bringen und ſie vermittelſt der Stege befeſtigen.

** Impòſe, *ſubſt.* ein Befehl, eine Auflage; jetzt veraltet.

Impòſeable, *adi.* was als eine Pflicht aufgeleget werden kann.

Impòſer, *ſubſt.* der einem andern etwas als eine Laſt, eine Strafe, oder als ein Geſetz aufleget.

Impòſing, *ſubſt.* das Auflegen, die Auflegung.

Impoſition, *ſubſt.* (fr. impoſition.) 1) Die Auflegung, als eine Handlung betrachtet. 2) The impoſition of a name, die Ertheilung eines Namens. 3) Die Auflegung einer Sache, als eine Pflicht oder als ein Geſetz. 4) Die aufgelegte Pflicht oder Bürde, beſonders eine aufgelegte Abgabe, eine Auflage. 5) Der Zwang. The conſtraint of receiving and holding opinions by authority was rightly called impoſition, *Locke.* 6) Der Betrug, die Täuſchung. 7) Eine Beſchuldigung, ein Vorwurf. This action left an impoſition upon his memory of cruelty.

Impoſſibìlity, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas unmöglich iſt, ſo wohl abſolute, als unter gewiſſen Bedingungen, die Unmöglichkeit. 2) Eine unmögliche Sache, eine Unmöglichkeit.

Impòſſible, *adi.* (fr. impoſſible,) unmöglich, ſo wohl abſolute, als unter gewiſſen Umſtänden.

Impòſſibleneſs, *ſubſt.* die Unmöglichkeit, wie Impoſſibility 1.

Impòſſibly, *adu.* auf eine unmögliche Art, unmöglich.

'Impoſt, *ſubſt.* (fr. impoſt, impot,) eine Auflage, Abgabe.

Impòſt, *ſubſt.* (fr. impoſte,) in der Baukunſt, ein hervorragender Balken in der Säulenordnung, der Kämpfer.

to Impoſthumate, *verb.* (von impoſthume.) 1. Neutrum, ein Geſchwür, einen Schwären bekommen, ſchwären. 2. Activum, mit einem Geſchwüre angreiffen. The impoſthumated parts.

Impoſthumàtion, *ſubſt.* das Schwären.

Impòſthume, *ſubſt.* (verderbt aus impoſtem, und dieß aus dem lat. apoſtema,) ein Geſchwür, ein Schwären.

Impòſtor, *ſubſt.* (fr. impoſteur,) ein Betrieger.

Impòſture, *ſubſt.* (lat. impoſtura,) der Betrug.

** Impòſturiſm, *ſubſt.* der Betrug; jetzt veraltet.

'Impotence, 'Impotency, *ſubſt.* (lat. impotentia) 1) Mangel der Kraft oder der Macht, Ohnmacht, Unvermögen, Schwäche. 2) Unvermögen, ſeine Leidenſchaften zu beherrſchen, Schwachheit. 3) Unvermögen, ſein Geſchlecht fortzupflanzen.

'Impotent, *adi.* (lat. impotens.) 1) Kraftlos, unvermögend, ſchwach. 2) Lahm an Gliedern. There ſat a certain man, impotent in his feet, *Act.* 14. 3) Unvermögend, ſich und ſeine Leidenſchaften zu beherrſchen. Impotent of tongue, nicht Herr über ſeine Zunge. Impotent affections, unmäßige Leidenſchaften. 4) Unvermögend, ſein Geſchlecht fortzupflanzen.

'Impotently, *adu.* auf eine ſchwache, kraftloſe, ohnmächtige Art.

'Impotentneſs, *ſubſt.* Ohnmacht, Unvermögen, wie Impotence.

to Impòveriſh, ſ. Empoveriſh.

to Impòwer, ſ. Empower.

to Impoùnd, *v. act.* einſperren, einſchließen, wie to Pound, welches ſ.

Impràcticable, (franz impracticable.) 1) Was ſich nicht thun läßt, unthunlich. 2) Was ſich nicht gebrauchen läßt, unbrauchbar. 3) Unfähig, ſich von andern biegen oder lenken zu laſſen, unbiegſam.

Impràcticableneſs, *ſubſt.* Unthunlichkeit, Unbrauchbarkeit, Unbiegſamkeit.

to 'Imprecate, *v. act.* (lat. imprecari,) verfluchen.

Digitized by Google

Imprecàtion, *ſubſt.* die Verfluchung, der Fluch.

Imprecatory, *adj.* einen Fluch enthaltend.

to Imprégn, *v. act.* (lat. impraegnare.) 1) Schwängern, befruchten. 2) Mit etwas anfüllen. Words impregn'd with reaſon, *Milton*.

Imprégnable, *adj.* (fr. imprenable.) 1) Unüberwindlich, was nicht eingenommen werden kann. 2) Unbeweglich, unerſchütterlich, unüberwindlich.

Imprégnably, *adv.* auf eine unüberwindliche, unbewegliche Art.

to Imprégnate, *v. act.* (lat. impraegnare.) 1) Schwanger machen, ſchwängern. 2) Fruchtbar machen, befruchten. 3) Mit etwas anfüllen, damit tränken, ſättigen. 4) An ſich ziehen, einſaugen, als ein Reciprocum.

† Imprégnate, *adj.* geſchwängert, befruchtet, angefüllet.

Impregnàtion, *ſubſt.* 1) Die Schwängerung, Befruchtung, Sättigung mit etwas. 2) Dasjenige, womit etwas befruchtet, geſättiget oder angefüllet iſt. What could implant in the body ſuch peculiar impregnations, as ſhould have ſuch power? *Derh.*

Imprejúdicate, *adj.* nicht von etwas eingenommen, uneingenommen, unpartheyiſch, wie Unprejudiced.

Impreparàtion, *ſubſt.* der unbereitete Zuſtand, wie Unpreparedneſs.

Imprèſe, *ſubſt.* ein Sinnbild, Denkſpruch, wie Deviſe.

to Impréſs, *v. act.* (lat. impreſſum.) 1) Durch den Druck in etwas bringen, eindrucken, eindrücken. He his own image on the clay impreſt, *Denh.* 2) Tief einprägen, figürlich. We ſhould impreſs the motives of perſuaſion upon our own hearts, *Watts*. 3) Bezeichnen. 4) Zum Dienſt zwingen, wofür jetzt to preſs üblicher iſt.

Impréſs, *ſubſt.* 1) Eine eingedruckte Figur, der Eindruck. 2) Die Wirkung einer Subſtanz auf die andere, der Eindruck. What impreſſes the objects make upon the differing organs, he only knows that feels them, *Glanv.* 3) Ein Zeichen, Merkmahl. 4) Ein Wahlſpruch, ein Sinnbild, eine Deviſe. 4) Der Zwang zum Dienſt, jetzt Preſs.

Impréſſible, *adj.* was eingedruckt werden kann.

Impréſſion, *ſubſt.* (lat. impreſſio.) 1) Die Handlung des Eindruckens oder Eindrückens. 2) Ein eingedrucktes Zeichen. 3) Ein in das Gemüth gedrucktes Bild, ein Eindruck. 4) Der Einfluß, die Wirkung. We lie open to the impreſſions of flattery, *Atterb.* 5) Die Wirkung eines Angriffes. 6) Der Druck eines Buches, und die gedruckte Anzahl, der Druck, die Auflage.

Impréſſure, *ſubſt.* ein eingedrucktes Zeichen, ein Zeichen.

* Impréſt, *adj.* für impreſſed, eingedruckt.

Impréſt-money, *ſubſt.* Handgeld, wie Preſt-money.

to Imprìme, *v. act.* in der Jägerey, ein Wild von neuem auftreiben, von neuem anfallen.

Imprìmerie, Imprìmary, *ſubſt.* (fr. Imprimerie,) die Buchdruckerkunſt, und die Werkſtätte eines Buchdruckers, die Buchdruckerey.

Imprìmis, *adv.* (lat.) vor allen, vornehmlich.

to Imprínt, *v. act.* (fr. imprimer.) 1) Abdrucken, eindrucken. To imprint a ſeal upon wax. 2) Drucken, bey den Buchdruckern. 3) In das Gemüth prägen, einprägen, einſchärfen. Things diſtinctly imprinted on the mind; nicht ſo ſchicklich mit in.

Imprínting, *ſubſt.* das Eindrucken, Abdrucken, u. ſ. f.

to Impríſon, *v. act.* (fr. empriſonner.) in das Gefängniß ſetzen, in Verhaft ſetzen.

Impríſoning, *ſubſt.* das Setzen in Verhaft.

Impríſonment, Empríſonment, *ſubſt.* der Zuſtand, da man ſich in Verhaft befindet, der Verhaft.

Improbability, *ſubſt.* die Unwahrſcheinlichkeit.

Impróbable, *adj.* (fr. improbable,) unwahrſcheinlich.

Impróbableneſs, *ſubſt.* die Unwahrſcheinlichkeit.

Impróbably, *adv.* 1) Auf eine unwahrſcheinliche Art. 2) ** Auf eine nicht zu billigende Art, jetzt veraltet.

to Impróbate, *v. act.* mißbilligen.

Improbàtion, *ſubſt.* die Mißbilligung.

Impróbity, *ſubſt.* Bosheit, Niederträchtigkeit, Laſterhaftigkeit.

** to Improlíficate, *v. act.* fruchtbar machen, befruchten; jetzt veraltet.

Impróper, *adj.* (fr. impropre.) 1) Zu etwas nicht geſchickt, nicht tauglich, unſchicklich. 2) Nicht genau, nicht eigentlich, uneigentlich. 'Tis improper ſpeech to ſay he dy'd, *Dryden*.

Impróperly, *adv.* auf eine unſchickliche, undienliche, uneigentliche Art.

Impróperneſs, *ſubſt.* die Unſchicklichkeit, uneigentliche Beſchaffenheit.

to Imprópriate, *v. act.* 1) Zueignen

To

To impropriate the thanks to himſelf, *Bacon.* 2) Die Güter der Kirche an Weltliche übertragen. He was poſſeſſed with the impropriate parſonage of Bardwell.

Impropriàtion, *ſubſt.* die Ertheilung eines Kirchenlehens an Weltliche, und ein auf ſolche Art ertheiltes Kirchengut. An Impropriation is properly ſo called when the church land is in the hands of a layman; and an Appropriation is when it is in the hands of a biſhop, college or religious houſe, though ſome times theſe terms are confounded, *Ayliffe.*

Impropriàtor, *ſubſt.* ein Weltlicher, welcher Kirchengüter in Beſitz hat.

Impropriety, *ſubſt.* Unſchicklichkeit, Mangel der Genauigkeit, uneigentlicher Gebrauch. Many groſs improprieties are authorized by practice, *Swift.* Impropriety of ſpeech, eine uneigentliche Redensart.

Impróſperous, *adj.* unglücklich.

Impróſperouſly, *adv.* auf eine unglückliche Art.

Impròvable, *ſubſt.* der Verbeſſerung fähig. Animals are not improvable beyond their proper genius, *Grew.* Improvable lands.

Impròvableneſs, *ſubſt.* Fähigkeit in einen beſſern Stand geſetzt, verbeſſert zu werden.

Impròvably, *adv.* auf eine der Verbeſſerung fähige Art.

1. ** to Impròve, *v. act.* (fr. improuver, lat. improbare,) mißbilligen; jetzt veraltet.

2. to Impròve, *verb.* (von lat. probus.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ding der Vollkommenheit näher bringen, es noch beſſer machen als es iſt, von guten Sachen, dagegen amend von ſchlechten oder böſen gebraucht wird. Heaven ſeems improv'd with a ſuperior ray, *Pope.* 2) Sich zu Nutze machen. To improve a victory, a circumſtance. This will be improved to his condemnation, man wird ſich deſſen zu ſeiner Verurtheilung bedienen.

2. Ein Neutrum, vollkommener werden, in einen vol kommnern Zuſtand gerathen, ſich verbeſſern, zunehmen. We take care to improve in our frugality and diligence, *Atterb.* Improved in knowledge, der an Wiſſenſchaften zugenommen hat. Improved in manners.

Impròvement, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man etwas vollkommner, einträglicher u. ſ. f. macht, die Verbeſſerung, Erhöhung. 2) Der Zuſtand, da etwas vollkommner wird, verbeſſert wird, das Zunehmen, der Wachsthum. 3) Dasjenige, worin etwas verbeſſert wird, mit oder vor dem Gegenſtande. The parts of Sinon, Camilla, and ſome few others, are improvements on the Greek poet, *Addiſ.* 4) Der Unterricht. I look upon your city as the beſt place of improvement, *South.* 5) Die Ausübung. 6) Die Beförderung. 7) Ein Hülfsmittel.

Impròver, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche ſich oder andere vollkommner macht. 2) Ein Ding, welches andere verbeſſert. Chalk is a very good improver of moſt lands, *Mortim.*

Improvìded, *adj.* (lat. improviſus,) nicht vorher geſehen, unerwartet, unvermuthet.

Impróvidence, *ſubſt.* Mangel der Vorſichtigkeit, Unvorſichtigkeit.

Impróvident, *adj.* (lat. improvidus,) unvorſichtig.

Impróvidently, *adv.* auf eine unvorſichtige Art.

Impróvidentneſs, *ſubſt.* die Unvorſichtigkeit.

Impròving, *ſubſt.* das Verbeſſern, die Verbeſſerung.

Improviſion, *ſubſt.* die Unvorſichtigkeit.

Imprùdence, *ſubſt.* Mangel der Klugheit, Unvorſichtigkeit, Nachläſſigkeit.

Imprùdent, *adj.* (lat. imprudens,) unweiſe, unbedachtſam, unbehutſam.

Imprùdently, *adv.* auf eine unweiſe, unbedachtſame Art.

Imprùdentneſs, *ſubſt.* unweiſe Beſchaffenheit, Unbedachtſamkeit.

'Impudence, 'Impudency, *ſubſt.* (lat. impudentia.) 1) Die Unverſchämtheit. 2) * Eine unverſchämte Perſon.

'Impudent, *adj.* (lat. impudens.) 1) Unverſchämt. 2) Unkeuſch, unzüchtig.

'Impudently, *adv.* auf eine unverſchämte Art.

'Impudentneſs, *ſubſt.* Unverſchämtheit.

Impudícity, *ſubſt.* Unverſchämtheit.

to Impúgn, *v. act.* (lat. impugnare,) anfechten, beſtreiten, angreiffen.

Impúgner, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas anficht oder beſtreitet.

Impúgning, *ſubſt.* das Anfechten, Beſtreiten.

Impuiſſance, *ſubſt.* (franz.) Ohnmacht, Schwäche, Unvermögen.

Impulſe, *ſubſt.* (lat. impulſus.) 1) Mitgetheilte Kraft, der Stoß, Druck. Bodies produce ideas in us manifeſtly by impulſe, *Locke.* 2) Bewegungsgrund, Antrieb. Theſe were my natural impulſes for the undertaking, *Dryden.* 3) Feindlicher Angriff.

Impúlſion, *ſubſt.* 1) Die Wirkung eines Körpers auf den andern, der Stoß, Druck. 2) Einfluß auf das Gemüth, Antrieb, Eindruck.

Impúlſive, *adi.* antreibend, bewegend.

Impùnity, *adu.* auf eine ungeſtrafte, ungerochene Art.

Impùnity, *ſubſt.* Freyheit von der Strafe, Zuſtand, da etwas ungeſtraft bleibet.

Impùre, *adi.* (lat. impurus) 1) Voller Hefen oder Bodenſatz, unrein, trübe. 2) Mit einer Schuld befleckt, von Perſonen. 3) Der Heiligkeit zuwider, unheilig, unrein. 4) Unkeuſch, unzüchtig.

Impùrely, *adu.* auf eine unheilige, unreine, unkeuſche Art.

Impùreneſs, Impùrety, *ſubſt.* 1) Heſige, trübe, unreine Beſchaffenheit, ingleichen der beygemiſchte unreine Körper, Unſauberkeit. 2) Unheiligkeit, Unreinigkeit. 3) Unkeuſchheit.

to Impúrple, *v. act.* (fr. empourprer,) roth färben, purpurfarbig machen.

Impúrpled, *adi.* purpurfarbig.

Impùtable, *adi.* 1) Was jemanden als ein Vergehen zugerechnet, zugeſchrieben werden kann. That ſort of fooliſhneſs is imputable to them, *South.* 2) † Eines Vergehens ſchuldig, tadelhaft; nicht ſo eigentlich. She is in no wiſe imputable, *Ayliffe.*

Impùtableneſs, *ſubſt.* die Beſchaffenheit, da etwas als Schuld zugerechnet werden kann. 'Tis neceſſary to the imputableneſs of an action, that it be avoidable, *Norris.*

Imputàtion, *ſubſt.* 1) Die Zurechnung, Beymeſſung einer nachtheiligen Sache, z. B. eines Vergehens. 'Tis now time to clear myſelf from any imputation of ſelf-conceit on that ſubject, *Dryden.* 2) Zuweilen auch die Beymeſſung einer guten Sache. 3) Der Tadel, Vorwurf. Groundleſs imputations of our enemies. 4) Erwähnung einer Sache. Anthonio is a good man. Have you heard any imputation to the contrary? *Shakeſp.*

Impùtative, *adi.* 1) Was zugerechnet, als Schuld beygemeſſen werden kann. 2) Zurechnend, beymeſſend.

to Impùte, *v. act.* (fr. imputer.) zurechnen, zuſchreiben; am häufigſten von einer nachtheiligen Sache, beymeſſen, Schuld geben. Impute your dangers to our ignorance, *Dryden.* Zuweilen auch von einer guten Sache. It was imputed to him for righteouſneſs, *Röm.*

Impùter, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas beymiſſet, zuſchreibet, zurechnet.

Impùting, *ſubſt.* das Zuſchreiben, Beymeſſen, Zurechnen.

Imputreſcibility, *ſubſt.* die Unverweslichkeit.

1. In, *praep.* (lat. in, Deutſch in.) 1) Wie das Deutſche in, Ort, Zeit und Zuſtand zu bezeichnen. In times paſt, in vorigen Zeiten, ehedem. In the day-time, bey Tage. Not one in ten will do it, nicht einer unter zehen. To be taken in the fact, in the deed doing, auf friſcher That. In the reign of Auguſtus, unter. A book in the preſs, unter. In the forenoon, vormittags. In all the time that &c. die ganze Zeit über, daß. To be well in body, dem Leibe nach, am Leibe. To be ſick in mind, dem Gemüthe nach, am Gemüthe. To be in great expectation for a thing, in großer Erwartung. In the mean time, in the mean while, indeſſen. To be in arms, in den Waffen. In haſte, in Eil. 2) Ein Verhältniß zu bezeichnen. To be reduced to five in the hundred, zu fünf von hundert. Nine in ten, neun von zehen. 3) Nach Maßgebung, zu Folge, nach. In all likelihood, aller Wahrſcheinlichkeit nach. In my mind, meiner Meinung nach. In compariſon, in Vergleichung. 4) Einen Gegenſtand zu bezeichnen, von. I only conſider what he has ſaid in it, davon, darüber. This happens ſeldom in him, begegnet ihm ſelten. This ſtands me in ſix pence, auf ſechs Pence, ſechs Pence. 5) Einen Bewegungsgrund zu bezeichnen. In the name of honour, of God, um der Ehre, um Gottes willen. Lord Clifforth vows to fight in thy defence, zu. In contempt, aus Verachtung. In obedience to you, aus Gehorſam. You are obliged in reaſon, to do it, die Vernunft verpflichtet euch dazu. 6) Eine Art und Weiſe. In writing, ſchriftlich. To be in drink, betrunken ſeyn. 7) In that, weil, dieweil. Some things they do in that they are men, *Hooker.* In as much, in as much as, in ſo fern, in ſo fern als.

2. In, *adu.* 1) In einem Orte, im Stande der Ruhe, in. 2) In einer Sache, in einem Zuſtande befindlich. While your hand is in, da ihr einmal angefangen habt, einmal dabey ſeyd. 3) Nahe bey. They are in with you. 4) Hinein. To come in, to get in, hinein kommen. To look in, hinein ſehen. 5) Unter, von der Anweſenheit unter mehrern. To be in, mit darunter. 6) Figürliche Ausdrücke ſind. To keep in with one, jemandes ſchonen, gütlich mit ihm verfahren. To be in and out in a quarter of an hour, ſich in einer Viertelſtunde zanken und vertragen.

* to In, *v. act.* 1) Mit einzäunen, zugleich mit umgeben, z. B. wenn man ein Stück Landes mit dem ſeinigen einzäunet. 2) Einen Verluſt wieder einbringen, erſetzen. Einärnten, in die Scheuer bringen, einbringen.

Inability, *ſubſt.* Unvermögen, Ohnmacht, Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Digitized by Google

to Inàble, *v. act.* (wo in eine intenſive Bedeutung hat,) fähig, tüchtig, geſchickt machen.

Inàblement, Inàbling, *ſubſt.* das tüchtig, geſchickt machen.

Inàbſtinence, *ſubſt.* die Unenthaltſamkeit, Unmäßigkeit.

Inaccéſſible, *adi.* wozu man nicht kommen kann, unzugänglich.

Inaccéſſibleneſs, *ſubſt.* die Unzugänglichkeit.

Ináccuracy, *ſubſt.* Mangel der Genauigkeit.

Ináccurate, *adi.* nicht genau.

Ináction, *ſubſt.* die Unthätigkeit.

Ináctive, *adi.* unthätig.

Ináctively, *adv.* auf eine unthätige Art.

Ináctivity, *ſubſt.* die Unthätigkeit.

Inádequate, *adi.* 1) Der Abſicht nicht gemäß, nicht angemeſſen. 2) Mangelhaft, unvollſtändig.

Inádequately, *adv.* auf eine nicht angemeſſene, unvollſtändige Art.

Inádequateneſs, *ſubſt.* unangemeſſene, nicht gemäße Beſchaffenheit.

Inadvértence, Inadvértency, *ſubſt.* 1) Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit, Mangel der Aufmerkſamkeit. 2) Eine unachtſame, ſorgloſe Handlung.

Inadvértent, *adi.* unachtſam, ſorglos, nachläſſig.

Inadvértently, *adv.* auf eine unachtſame, nachläſſige Art.

Ináffable, *adi.* abgeneigt, mit ſich ſprechen zu laſſen, ungeſprächig, ungeſellig.

Inálienable, *adi.* unfähig veräußert zu werden, unveräußerlich.

Inaliméntal, *adi.* keine Nahrung gebend.

Inamiſſible, *adi.* unfähig verlohren zu werden.

to Inàmour, *v. act.* verliebt machen.

* Inamoràto, *ſubſt.* (Span.) 1) Eine geliebte Perſon, ein Liebſter; in den niedrigen Sprecharten. 2) Ein Verliebter.

Inàne, *adi.* (lat. inanis,) leer. Zuweilen auch ſubſtantive, ein leerer Raum. We ſometimes ſpeak of place in the great inane, *Locke.*

** to Inánimate, *v. act.* (lat. inanimare,) aufmuntern, anreitzen; jezt veraltet.

Inánimate, Inánimated, *adi.* (lat. inanimatus,) leblos, unbeſeelt.

Inánimateneſs, *ſubſt.* die Lebloſigkeit.

Inanition, *ſubſt.* (fr. inanition.) 1) Leerer Zuſtand, die Leere. 2) Ohnmacht, Entkräftung.

Inánity, *ſubſt.* 1) Der leere Raum. 2) Leere, eitele, vergebliche Beſchaffenheit, Eitelkeit, Vergeblichkeit. 3) Ein eiteles, vergebliches Ding.

Ináppetency, *ſubſt.* Mangel des Appetites, Unluſt zum Eſſen.

Inápplicable, *adi.* unfähig angewandt, gebraucht zu werden, unanwendbar, unbrauchbar.

Inapplicàtion, *ſubſt.* (fr. inapplication,) Mangel des Fleiſſes und der Aufmerkſamkeit, Nachläſſigkeit.

Inárable, *adi.* nicht fähig gepflüget zu werden.

to Inárch, *v. act.* bey den Gärtnern, eine Art des Propfens, welche abſaugen oder ablactiren, im Engliſchen aber auch to graft by approach genannt wird.

Inárching, *ſubſt.* das Abſaugen oder Ablactiren.

Inartículate, *adi.* nicht vernehmlich. Inarticulate ſounds, unvernehmliche Töne.

Inartículately, *adv.* auf eine unvernehmliche Art.

Inartículateneſs, *ſubſt.* Unvernehmlichkeit der Töne.

Inartifícial, *adi.* 1) Nicht künſtlich, roh, natürlich, ungekünſtelt. 2) Den Regeln der Kunſt zuwider.

Inartificially, *adv.* 1) Auf eine nicht künſtliche, natürliche Art. 2) Auf eine den Regeln der Kunſt zuwider laufende Art.

Inartificialneſs, *ſubſt.* ungekünſtelte, ingleichen kunſtwidrige Beſchaffenheit.

Inattèntion, *ſubſt.* Mangel der Aufmerkſamkeit, Nachläſſigkeit, Sorgloſigkeit.

Inatténtive, *adi.* nachläſſig, ſorglos, unaufmerkſam.

Inaùdible, *adi.* was nicht gehöret wird, unhörbar. The inaudible and noiſeleſs foot of time, *Shakeſp.*

Inaùdibleneſs, *ſubſt.* Unhörbarkeit.

to Inaùgurate, *v. act.* (lat. inaugurare.) 1) Einweihen, feyerlich in den Beſitz eines Amtes ſetzen, einführen. 2) Glücklich anfangen.

Inauguràtion, *ſubſt.* die Einweihung, feyerliche Einſetzung.

Inauràtion, *ſubſt.* die Vergoldung.

Inauſpícious, *adi.* Unglück bringend oder verkündigend, unglücklich.

Inauſpíciouſly, *adv.* auf eine unglückliche Art.

Inauſpíciouſneſs, *ſubſt.* unglückliche Beſchaffenheit.

Inbèing, *ſubſt.* die Anweſenheit in etwas, Unzertrennlichkeit. Inherent modes have a ſort of inbeing in the ſubſtance itſelf, *Watts.*

'Inborn, *adi.* angebohren.

Inbréathed, *adi.* eingehaucht, eingegeben, inſpirirt.

'Inbred, *adi.* 1) Angebohren. 2) Im Lande erzeuget oder entſtanden, einheimiſch. Inbred commodities, inländiſche Waaren.

Digitized by Google

to Incàge, *v. act.* in einen Bauer ſperren, einſperren.

Incaléſcence, Incaléſcency, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas warm wird, die Erwärmung.

Incaléſcent, *adi.* warm werdend, ſich erhitzend.

Incameràtion, *ſubſt.* die Vereinigung einer Sache mit den Kammergütern eines Landesherren.

to Incámp, *v. act.* 1) Das Lager aufſchlagen, ſich lagern. 2) Lagern laſſen. S. Encamp.

Incámping, Incámpment, *ſubſt.* die Aufſchlagung des Lagers, das Lagern.

Incantàtion, *ſubſt.* die Bezauberung.

Incantàtor, *ſubſt.* ein Zauberer.

Incántatory, *adi.* zauberiſch, magiſch.

to Incánton, *v. act.* mit einem Canton vereinigen, demſelben einverleiben.

Incapabílity, Incápableneſs, *ſubſt.* natürliche oder geſetzliche Unfähigkeit, Untauglichkeit zu etwas.

Incàpable, *adi.* (fr. incapable.) 1) Nicht Raum für etwas habend, es nicht faſſen könnend; mit of. 2) Unfähig, untüchtig zu etwas.

Incapácious, *adi.* enge, was nicht viel in ſich halten kann.

Incapáciouſneſs, *ſubſt.* enge Beſchaffenheit, Mangel des Raumes.

Incapácitate, *v. act.* 1) Untüchtig, unfähig machen, ſchwächen. 2) Für unfähig erklären. Monſtroſity could not incapacitate from marriage, *Arbuthn.*

Incapácity, *ſubſt.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

to Incárcerate, *v. act.* (lat. incarcero,) in das Gefängniß ſetzen, einkerkern.

Incarceràtion, *ſubſt.* die Einkerkerung, Setzung in Verhaft, Gefangenſchaft.

to Incárn, *verb.* (lat. incarnare) 1. Activum, mit Fleiſch überziehen, mit Fleiſch bekleiden. 2. Neutrum, Fleiſch anſetzen.

Incárnadine, *adi. et ſubſt.* (fr.) fleiſchfarbig, und die Fleiſchfarbe.

† to Incárnadine, *v. act.* (fr. incarnadine,) roth färben, nur bey dem Shakeſpeare.

to Incárnate, *v. act.* mit Fleiſch bekleiden, einen Leib geben.

Incárnate, ** Incárnated, *partic. adi.* 1) Mit Fleiſch bekleidet. 2) Menſchliche Natur an ſich genommen. 3) † Roth gefärbet, nur in Schottland. 4) Fleiſchfarbig, von dem Franz. incarnat.

Incarnàtion, *ſubſt.* 1) Die Bekleidung mit Fleiſch. 2) Die Annehmung eines menſchlichen Leibes, die Menſchwerdung. The incarnation of our bleſſed Saviour. 3) Das Anſetzen des Fleiſches. The incarnation of a wound, wenn ſie Fleiſch anſetzet. 4) Eine Salbe, welche das Fleiſch wieder wachſen macht. 5) † Die Fleiſchfarbe.

Incárnative, *adi.* (fr. incarnatif,) das Fleiſch wachſen machend.

Incárnative, *ſubſt.* eine Arzeney, welche den Wachsthum des Fleiſches befördert.

Incartàtion, *ſubſt.* (fr. incartation,) die Reinigung des Goldes und Silbers durch Scheidewaſſer oder Königswaſſer.

to Incàſe, *v. act.* 1) Einſchließen. Rich plates of gold the folding doors incaſe, *Pope.* 2) Bedecken.

Incàſtelled, *adi.* (fr. encaſtellé,) ein nur von den Pferden übliches Wort. An incaſtelled horſe, dem das Horn des Hufes hinten enge zuſammen gewachſen iſt, welches zwanghüfig iſt.

Incaùtious, *adi.* unbehutſam, unvorſichtig, nachläſſig.

Incaùtiouſly, *adv.* auf eine unbehutſame, unvorſichtige Art.

Incaùtiouſneſs, *ſubſt.* Unvorſichtigkeit, Unbehutſamkeit.

Incéndiary, *ſubſt.* (lat. incendiarius.) 1) Ein Mordbrenner. 2) Ein Meutmacher, Rädelsführer, Aufwiegler.

Incenſe, *ſubſt.* (fr. encens,) Rauchwerk, Weihrauch.

to Incénſe, *v. act.* 1) Beräuchern. 2) Erbittern, zum Zorne reitzen, entflammen.

Incénſement, *ſubſt.* Hitze, Wuth, Heftigkeit.

Incénſing, *ſubſt.* 1) Das Beräuchern. 2) Das Erbittern, Entflammen.

Incénſion, *ſubſt.* (lat. incenſio.) 1) Die Anzündung. 2) Der Zuſtand, da ein Körper entzündet iſt, die Entzündung.

Incénſor, *ſubſt.* (lat.) derjenige, welcher Leidenſchaften entzündet, der Anſtifter, Anhetzer.

Incénſory, *ſubſt.* (von incenſe 1,) ein Rauchfaß.

Incéntive, *ſubſt.* (lat. incentivum,) dasjenige, was anzündet, Neigungen, Leidenſchaften in Bewegung ſetzt, der Antrieb, Reiz: es ſey zum Guten oder Böſen, mit to vor der Sache.

Incéntive, *adi.* zu etwas reitzend, bewegend, antreibend, mit to. Competency is the moſt incentive to induſtry.

Incéption, *ſubſt.* (lat. inceptio,) der Anfang.

Incéptive, *adi.* (lat. inceptivus,) anfangend, den Anfang bezeichnend.

Incéptor, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Anfänger. 2) Derjenige, welcher noch die erſten Grundſätze erlernet, der Anfänger, Lehrling. 3) Ein neuer Magiſter, auf den Univerſitäten.

Digitized by Google

Inceràtion, *ſubſt.* (lat. inceratio.) 1) Das Ueberziehen mit Wachs. 2) In den Apotheken, die Verdickung eines trocknen Körpers bis zur Wachsdicke.

Incértitude, *ſubſt.* (lat. incertitudo,) die Ungewißheit.

Incéſſant, *adi.* (lat. inceſſans,) unaufhörlich, ununterbrochen, beſtändig.

Incéſſantly, *adv.* auf eine unaufhörliche Art, ohne Unterlaß.

Incéſſantneſs, *ſubſt.* die Unabläſſigkeit.

Incéſt, *ſubſt.* (lat. inceſtum,) fleiſchliche Vermiſchung in den verbothenen Graden, Blutſchande.

Incéſtuous, *adi.* eine Blutſchande enthaltend, darin gegründet; ingleichen derſelben ſchuldig.

Incéſtuous, *ſubſt.* ein Blutſchänder.

Incéſtuouſly, *adv.* auf eine blutſchänderiſche Art.

Incéſtuouſneſs, *ſubſt.* blutſchänderiſche Beſchaffenheit.

'Inch, *ſubſt.* (Angelſ. ince, lat. uncia.) 1) Der zwölfte Theil eines Fußes, ein Zoll. To ſell a thing by inch of candle, etwas verauctioniren. 2) Eine jede kleine Quantität. An inch breaks no ſquares, man muß es mit einer Kleinigkeit nicht ſo genau nehmen. He is noble and great every inch of him, er handelt in allem edel und groß. I won't bate an inch of it, ich werde nicht das geringſte nachgeben. 3) Ein kleiner Theil der Zeit, ein Augenblick. Beldame, I think, we watch'd you at an inch, *Shak.*

to 'Inch, *verb.* 1. Activum. 1) Nach und nach hinaus treiben oder drängen. 2) Nach Zollen austheilen, d. i. ſparſam geben. God does not inch out his bleſſings, Gott theilet ſeine Gaben nicht ſparſam aus. 3) Nach Zollen meſſen. 4) Machen, daß etwas ſo lange währet, als möglich iſt, verlängern, ausdehnen. 2. Ein Neutrum, ſich langſam, nach und nach nähern oder zurück ziehen.

Inchàin, Inchànt, ſ. in En —

to Incháſe, ſ. Enchaſe.

'Inched, *adi.* einen Zoll enthaltend, allemal mit einem Zahlworte vorher. Four inched, vierzällig.

'Inchipin, *ſubſt.* ein Stück von den Eingeweiden des Rothwildbretes, beſonders der Maſtdarm.

'Inch-meal, *ſubſt.* ein Stück, welches einen Zoll lang iſt. By inchmeal, nach und nach.

to 'Inchoate, *v. act.* (lat. inchoare,) anfangen, wie Begin.

Inchoàtion, *ſubſt.* der Anfang.

'Inchoative, *adi.* einen Anfang bezeichnend, enthaltend.

to Incide, *v. act.* (lat. incidere,) in der Medicin, trennen, zertheilen. Saponaceous ſubſtances, which incide the mucus in the firſt paſſages, *Arbuthn.*

'Incidence, 'Incidency, *ſubſt.* (lat. incidence.) 1) In der Mathematik, die Richtung, in welcher ein Körper den andern berühret. The angle of incidence, der Einfallswinkel. 2) Von dem Lat. incidens, ein Zufall.

'Incident, *adi.* (lat. incidens.) 1) Zufällig, von dem Ungefähr abhängig. Incident occaſions 2) Was gewöhnlich zu geſchehen pflegt, gewöhnlich. Paſſions, incident to human nature.

'Incident, *ſubſt.* 1) Eine zufällige Begebenheit, ein Zufall 2) Eine Nebenſache, ein Nebenſtreit in den Rechten, ein Umſtand.

Incidéntal, *adi.* gefällig, gelegentlich.

Incidéntally, 'Incidently, *adv.* 1) Auf eine zufällige Art, von ungefähr. 2) Gelegentlich. 3) Nicht abſichtlich, als im Vorbeygehen, nur obenhin.

Incidéntneſs, *ſubſt.* zufällige Beſchaffenheit, Zufälligkeit.

to Incínerate, *v. act.* zu Aſche verbrennen.

Incineràtion, *ſubſt.* das Verbrennen zu Aſche.

to Incircle, *v. act.* umringen, umgeben, einſchließen.

Incirclet, *ſubſt* ein Kreis, Zirkel, Ring.

Incircumſpéction, *ſubſt.* Unvorſichtigkeit.

Inciſed, *adi.* geſchnitten, eingeſchnitten. An inciſed wound.

Inciſion, *ſubſt.* (lat. inciſio.) 1) Das Schneiden oder Einſchneiden. 2) Die durch einen Schnitt gemachte Wunde, beſonders von chirurgiſchen Schnitten. 3) Bey den Aerzten, die Zertheilung zäher Säfte.

Inciſive, *adi.* bey den Aerzten, zertheilend, auflöſend.

Inciſor, *ſubſt.* einer von den vorderſten ſchneidenden Zähnen, ein Schneidezahn.

Inciſory, *adi.* einſchneidend, ſchneidend, ingleichen zertheilend.

Inciſure, *ſubſt.* (lat. inciſura,) ein Schnitt, Einſchnitt, eine Oeffnung, wie Inciſion.

Incitàtion, *ſubſt.* (lat. incitatio.) 1) Das Antreiben, Bewegen zu etwas. 2) Der Antrieb, Bewegungsgrund.

to Incite, *v. act.* (lat. incitare,) anreizen, antreiben, aufmuntern.

Incitement, *ſubſt.* der Antrieb, der Bewegungsgrund.

Inciter, *ſubſt.* eine Perſon, welche antreibet, zu etwas anreizet, anfriſchet.

Inciting, *ſubſt.* das Antreiben, Reitzen zu etwas, die Anfriſchung.

Incivil, *adi.* (fr. incivil,) ungeſittet, unhöflich, ſ. Uncivil.

Digitized by Google

Incivility, *ſubſt.* 1) Mangel des Geſitteten, Unhöflichkeit. 2) Eine ungeſittete, unhöfliche Handlung.

Incivilly, *adu.* auf eine ungeſittete, unhöfliche Art.

Incivilneſs, *ſubſt.* ungeſittete, unhöfliche Beſchaffenheit.

'Incle, *ſubſt.* 1) Grobes ungebleichtes Garn. 2) Band aus ſolchem Garne.

Inclemency, *ſubſt.* rauhe Beſchaffenheit, Unbarmherzigkeit, Grauſamkeit, hoher Grad der Strenge.

Inclement, *ſubſt.* unbarmherzig, grauſam, rauh, hart; häufiger von Sachen, als von Perſonen. Inclement ſeaſons, rauhe.

Inclementneſs, *ſubſt.* rauhe, harte, unbarmherzige Beſchaffenheit.

Inclinable, *adi.* (lat. inclinabilis.) 1) Zu etwas geneigt, mit to. People are not always inclinable to the beſt, *Spenſ.* 2) Ein Beſtreben zu etwas äußernd. To be inclinable to fall, fallen wollen.

Inclination, *ſubſt.* (lat. inclinatio.) 1) Das Beſtreben, ſich einem andern Dinge zu nähern, die Neigung. The two rays, being equally refracted, have the ſame inclination to one another after refraction, which they had before, *Newt.* 2) Natürliche Fähigkeit. The natural inclination of the ſoil. 3) Günſtige Geſinnung des Gemüthes, Neigung. He was totally aliened from all inclination to the marriage, *Clarend.* 4) Liebe, Neigung; in welcher Bedeutung es auch for leidet. The little inclination which princes have for painting, *Dryden.* 5) Gemüthsart, Neigung. Bid him report the features of Octavia, her years, her inclination, *Shakeſp.* 6) Der geliebte Gegenſtand. 7) Die Abweichung der Magnet-Nadel nach Oſt oder Weſt, die Abweichung, Neigung. 8) Das allmählige Abgießen eines flüſſigen Körpers durch Neigung des Gefäßes.

Inclinatorily, *adu.* nach einer ſchiefen Richtung, von der geraden Linie abweichend.

Inclinatory, *adi.* ſich zu etwas neigend.

to Incline, *verb.* (lat. inclinare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich zu etwas neigen, ein Beſtreben dahin äußern. Her houſe inclineth unto death, *Prov.* Still to this place My heart inclines, ſtill hither turn my eyes, *Rowe.* The weather inclines to fair, das Wetter läßt ſich gut an. This ſtuff inclines to red, fällt in das Rothe. 2) Geneigt zu oder für etwas ſeyn. Their hearts inclined to follow Abimelech, *Judic.*

2. Ein Activum. 1) Ein Beſtreben oder eine Richtung zu etwas ertheilen, neigen. The timely dew of ſleep inclines our eyelids, *Milton.* To this his ſteps the thoughtful prince inclin'd, *Pope.* 2) Neigung zu etwas erwecken, neigen. Incline our hearts to keep this law, *Comm. Pr.* 3) Biegen. With due reſpect my body I inclin'd, *Dryden.*

Inclining, *ſubſt.* das Neigen, in allen vorigen Bedeutungen, die Neigung.

to Inclip, *v. act.* in ſich faſſen, in ſich halten, einſchließen.

to Incloiſter, *v. act.* in ein Kloſter ſperren.

to Incloſe, u. ſ. f. S. Encloſe.

to Incloud, *v. act.* dunkel machen, verdunkeln, verhüllen.

to Include, *v. act.* (lat. includere.) einſchließen, in ſich halten. The ſhell includes a pearl.

Incluſion, *ſubſt.* die Begreiffung eines Dinges in das andere, die Einſchließung. They will make no peace, but with the incluſion of the King of Poland.

Incluſive, *adi.* 1) Einſchließend, umgebend, in ſich faſſend, in ſich haltend. 2) In etwas mit eingeſchloſſen. From Wedneſday to Saturday incluſive, den Donnerſtag mit eingeſchloſſen.

Incluſively, *adu.* das zuletzt gemeldete mit eingeſchloſſen. Until the time of Edward I incluſively.

Incoagulable, *adi.* unfähig zu gerinnen, ſich zu coaguliren.

† Incoexiſtence, *ſubſt.* Mangel der Coexiſtenz.

* Incog, *adu.* (verderbt aus incognito,) unbekannt, incognito. He'll remain incog, *Addiſ.*

Incogitance, Incogitancy, Incogitantneſs, *ſubſt.* (lat. incogitantia.) 1) Mangel der Gedanken, Gedankenloſigkeit. A meerly vegetable ſtate of incogitancy. 2) Unbedachtſamkeit.

Incogitative, *adi.* unfähig zu denken. Cogitative and incogitative beings, *Locke.*

Incognito, *adu.* (lat. incognitus,) in einem unerkannten Zuſtande, incognito.

Incoherence, Incoherency, *ſubſt.* 1) Mangel des phyſiſchen Zuſammenhanges. 2) Figürlich, Mangel der Verbindung unter den Sätzen, oder Theilen einer Sache. The incoherence of the argumentations.

Incoherent, *adi.* 1) Nicht phyſiſch zuſammen hängend, locker. 2) Nicht logiſch zuſammen hängend.

Incoherently, *adu.* nicht zuſammen hangend.

Incoherentneſs, *ſubſt.* Mangel des Zuſammenhanges.

† Incolumity, *ſubſt.* (lat. incolumitas,) unverletzter Zuſtand, Sicherheit.

Incombuſtibility, *ſubſt.* die Unverbrennlichkeit.

Incom-

Digitized by Google

Incombúſtible, *adi.* unfähig zu verbrennen, unverbrennlich.

Incombúſtibleneſs, *ſubſt.* die Unverbrennlichkeit.

'Income, *ſubſt.* das Einkommen von etwas, die Einkünfte.

Incommenſurability, *ſubſt.* Unmöglichkeit, mit einem andern Dinge, dem Maße nach verglichen zu werden. S. das folgende.

Incomménſurable, *adi.* unfähig mit einem andern Dinge dem Maße nach verglichen zu werden. So ſind der Raum und der leere Raum, Zeit und Ewigkeit, Geiſt und Körper incommenſurable things, weil es keinen Maßſtab gibt, der auf beyde paßt.

Incomménſurableneſs, *ſubſt.* wie Incommenſurability.

Incomménſurateneſs, *ſubſt.* wie Incommenſurability.

Incomménſurate, *adi.* wie Incommenſurable.

to Incómmodate, to Incommóde, *v. act.* (lat. incommodare,) beſchwerlich ſeyn oder fallen, hindern.

Incommódious, *adi.* beſchwerlich, läſtig, hinderlich.

Incommódiously, *adu.* auf eine beſchwerliche, läſtige, hinderliche Art.

Incommódiousneſs, *ſubſt.* beſchwerliche, läſtige Beſchaffenheit.

Incommódity, *ſubſt.* Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, Ungelegenheit.

Incommunicability, *ſubſt.* Unfähigkeit, mitgetheilet zu werden, ſich mittheilen zu laſſen.

Incommúnicable, *adi.* 1) Unfähig andern mitgetheilet zu werden, unmittheilbar. 2) Unfähig, geſagt, ausgedruckt zu werden. The incommunicable revelations of divine love. 3) Abgeneigt, andern etwas mitzutheilen, oder zu eröffnen, zurück haltend.

Incommúnicably, *adu.* auf eine nicht mitzutheilende Art.

Incommúnicating, *adi.* keine Gemeinſchaft mit einer Perſon oder Sache habend.

Incommútable, *adi.* unfähig, verändert zu werden, unveränderlich.

Incommútableneſs, *ſubſt.* die Unveränderlichkeit.

Incompáct, Incompácted, *adi.* nicht gehörig verbunden, nicht zuſammen hängend.

Incómparable, *adi* 1) Unfähig mit einem andern Dinge verglichen zu werden. 2) Im vorzüglichen Grade gut, unvergleichlich.

Incómparableneſs, *ſubſt.* die Unvergleichlichkeit.

Incómparably, *adu.* 1) Auf eine unvergleichliche Art, im ſchärfſten Verſtande. 2) * Vortrefflich, unvergleichlich. Incomparably well, außerordentlich wohl.

to Incómpaſs, *u. ſ. f.* S. Encompaſs.

Incompáſſionate, *adi.* unbarmherzig, grauſam.

Incompatibility, *ſubſt.* Unmöglichkeit einer Perſon oder Sache, mit und neben der andern zu beſtehen; zuweilen die Unverträglichkeit.

Incompátible, *adi.* 1) Unfähig, mit oder neben einem andern Dinge zugleich da zu ſeyn; mit with. That is incompatible with the ſincerity, kann damit nicht beſtehen, widerſpricht ihr. Zuweilen auch mit to. 2) Unfähig, ſich mit einem andern zu vertragen, unverträglich.

Incompátibleneſs, *ſubſt.* wie Incompatibility.

Incompátibly, *adu.* auf eine Art, welche mit einem andern Dinge nicht beſtehen kann; auf eine unverträgliche Art.

Incómpenſable, *adi.* unfähig erſetzt, nach Verdienſt belohnet zu werden.

Incómpenſableneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit, erſetzt, oder belohnet zu werden.

Incómpetency, *ſubſt.* 1) Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Unfähigkeit. 2) In den Gerichten, Unbefugtheit eines Richters, die Incompetenz.

Incómpetent, *adi.* (lat. incompetens.) 1) Nicht angemeſſen, untauglich, unſchicklich, unfähig. 2) In den Rechten, unbefugt, etwas zu thun.

Incómpetently, *adu.* auf eine unangemeſſene, untaugliche, unſchickliche, unbefugte Art.

Incómpetentneſs, *ſubſt.* wie Incompetency.

Incompléte, *adi.* unvollſtändig, unvollkommen, noch nicht vollendet.

Incompléteneſs, *ſubſt.* Unvollſtändigkeit, Unvollkommenheit, unvollendete Beſchaffenheit.

Incompliance, *ſubſt.* 1) Mangel der Gefälligkeit, Ungefälligkeit. 2) Unbiegſamkeit, Widerwärtigkeit des Gemüthes.

† Incompóſed, *adi.* unordentlich, zerrüttet, verworren.

Incompóſedly, *adu.* auf eine zerrüttete, unordentliche Art.

Incompóſedneſs, *ſubſt.* Zerrüttung, Unordnung.

Incompoſſibility, *ſubſt.* Unmöglichkeit, mit einem andern Dinge zugleich da zu ſeyn, einem Widerſpruch mit einem andern Dinge enthaltend.

Incompóſſible, *adi.* unfähig, mit einem andern Dinge zugleich möglich zu ſeyn, demſelben widerſprechend.

Incompóſure, *ſubſt.* Unordnung, Zerrüttung, Verwirrung.

In-

Digitized by Google

Incomprehenſibility, *ſubſt.* Unmöglichkeit, begriffen zu werden, Unbegreiflichkeit.

Incomprehénſible, *adi.* unbegreiflich.

Incomprehénſibleneſs, *ſubſt.* die Unbegreiflichkeit.

Incomprehénſibly, *adu.* auf eine unbegreifliche Art.

Incompreſſibility, *ſubſt.* Unfähigkeit, in einen engern Raum zuſammen gedrückt zu werden.

Incompréſſible, *adi.* unfähig, zuſammen gedrückt zu werden.

Inconcèalable, *adi.* unfähig verborgen zu werden, was ſich nicht verbergen läßt.

Inconcèivable, *adi.* unbegreiflich.

Inconcèivableneſs, *ſubſt.* die Unbegreiflichkeit.

Inconcèivably, *adu.* auf eine unbegreifliche Art.

** Inconcéptible, *adi.* unbegreiflich, jetzt veraltet.

Inconcinnity, *ſubſt.* 1) Unſchickliche, unanſtändige Beſchaffenheit. 2) Eine unſchickliche, unanſtändige Sache.

Inconclùdent, *adi.* die verlangte Schlußfolge nicht gewährend, nicht ſchließend.

Inconclùſive, *adi.* nicht bündig, nicht überzeugend.

Inconclùſively, *adu.* auf eine nicht bündige, nicht überzeugende Art.

Inconclùſiveneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit zu überzeugen.

Inconcóct, Inconcócted, *adi.* unverdauet, unreif.

Inconcóction, *ſubſt.* 1) Unverdauter Zuſtand. 2) Unreifer Zuſtand, Mangel der Reife.

Inconcúrring, *adi.* nicht zuſammen kommend, nicht zuſammen treffend.

Incóndite, *adi.* (lat. inconditus,) unregelmäßig, plump, rauh, unausgearbeitet, ungeſittet.

Incondítional, *adi.* ohne Bedingung, unbedingt.

Inconditionate, *adi.* ohne Bedingung und Einſchränkung, unbedingt, abſolut.

Inconfórmity, *ſubſt.* der Mangel der Gleichförmigkeit, Abweichung.

** Inconfúſion, *ſubſt.* Abweſenheit der Verwirrung, Deutlichkeit; jetzt veraltet.

Incóngruence, *ſubſt.* Mangel der Gemäßheit, Unſchicklichkeit.

Incongrúity, *ſubſt.* 1) Unſchicklichkeit, wie das vorige. 2) Mißverhältniß zwiſchen den Theilen. 3) Ungereimtheit.

Incóngruous, *adi.* (lat. incongruus.) 1) Unſchicklich, nicht angemeſſen, der Abſicht, dem Gegenſtande, den Umſtänden nicht gemäß. 2) Ungereimt, abgeſchmackt.

Incóngruously, *adu.* auf eine unſchickliche; ungereimte Art.

Incóngruousneſs, *ſubſt.* unſchickliche, ungereimte Beſchaffenheit, Unſchicklichkeit; ungleichmäßiges Mißverhältniß.

† Inconnéxedly, *adu.* auf eine nicht zuſammen hängende Art; nur ſelten.

Inconnéxion, *ſubſt.* Mangel des Zuſammenhanges, oder der Verbindung.

** Incónſcionable, *adi.* ohne Empfindung deſſen was Gut oder Böſe iſt, ungewiſſenhaft; jetzt veraltet.

Incónſequence, Incónſequency, *ſubſt.* Mangel der ſchließenden oder überzeugenden Kraft.

Incónſequent, *adi.* ohne gehörige Schlußfolge, nicht bündig.

Incónſequently, *adu.* auf eine nicht gehörig ſchließende, oder überzeugende Art.

Inconſiderable, *adi.* unbeträchtlich, unwichtig, unbedeutend.

Inconſiderableneſs, *ſubſt.* Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit.

† Inconſiderancy, *ſubſt.* Unbedachtſamkeit: wenig mehr üblich.

Inconſiderate, *adi.* 1) Unbedachtſam, unachtſam. 2) Unbeſonnen, verwegen. 3) Nicht die gehörige Achtung gegen etwas habend, gleichgültig; mit of vor dem Subjecte.

Inconſiderately, *adu.* auf eine unbedachtſame, unachtſame Art.

Inconſiderateneſs, *ſubſt.* Unbedachtſamkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit.

Inconſideràtion, *ſubſt.* Unbedachtſamkeit, wie das vorige.

Inconſiſtence, Inconſiſtency, *ſubſt.* 1) Unmöglichkeit, mit einem andern Dinge zugleich zu beſtehen, Widerſpruch. 2) Widerſpruch im Erzählen oder ſchließen. 3) Mangel der Uebereinſtimmung. Inconſiſtency with ourſelves. 4) Mangel der Beſtändigkeit, Veränderlichkeit. 5) Ungereimtheit.

Inconſiſtent, *adi.* 1) Einem andern Dinge nicht gemäß, mit demſelben nicht übereinſtimmig. 2) Einem andern Dinge widerſprechend, unfähig mit demſelben zugleich zu exiſtiren. 3) Ungereimt, abgeſchmackt.

Inconſiſtently, *adu.* auf eine unſchickliche, widerſinnige, widerſprechende, ungereimte Art.

Inconſiſtentneſs, *ſubſt.* unſchickliche, widerſinnige, widerſprechende, ungereimte Beſchaffenheit.

** Inconſiſting, *adi.* mit einem andern Dinge nicht beſtehend; wofür jetzt inconſiſtent üblich iſt.

Incónſolable, *adi.* unfähig, Troſt anzunehmen, untröſtlich, untroſtbar, troſtlos.

Incónſolableneſs, *ſubſt.* die Untröſtlichkeit, Troſtloſigkeit.

In-

Digitized by Google

Incónſolably, *adv.* auf eine untröſtliche, untröſtbare Art.

Incónſonancy, *ſubſt.* Mangel der Uebereinſtimmung, des Gleichklanges, Mißklang.

Inconſpicuous, *adj.* was ſich durch das Geſicht nicht unterſcheiden läßt, unmerklich.

Incónſtancy, *ſubſt.* 1) Mangel der Beſtändigkeit, Unbeſtändigkeit, der Wankelmuth. 2) Verſchiedenheit, Ungleichheit.

Incónſtant, *adj.* 1) Veränderlich, unbeſtändig, wankelmüthig, von Perſonen. 2) Veränderlich, von Sachen. The inconſtant moon.

Incónſtantly, *adv.* auf eine wankelmüthige, unbeſtändige, veränderliche Art.

Incónſtantneſs, *ſubſt.* Unbeſtändigkeit, Wankelmuth, Veränderlichkeit.

Inconſúmable, *adj.* unfähig, verzehret zu werden.

Inconſúmptible, *adj.* 1) Was nicht aufgebraucht, nicht verbraucht werden kann. 2) Unfähig, durch das Feuer verzehret zu werden, wie das vorige.

Incontéſtable, *adj.* dem mit Vernunft nicht widerſprochen werden kann, unſtreitig, unwiderſprechlich.

Incontéſtableneſs, *ſubſt.* unſtreitige, unwiderſprechliche Beſchaffenheit.

Incontéſtably, *adv.* auf eine unſtreitige, unwiderſprechliche Art.

Incontíguous, *adj.* nicht an einander ſtoßend, nicht zuſammen hängend, abgeſondert.

Incóntinence, Incóntinency, *ſubſt.* 1) Unfähigkeit ſeine Begierden zurück zu halten, Unenthaltſamkeit. Beſonders 2) die Unkeuſchheit.

Incóntinent, *adj.* 1) Unenthaltſam, unmäßig. 2) Unkeuſch. 3) ** Ohne Aufſchub, ſo gleich, unmittelbar; jetzt veraltet.

Incóntinently, *adv.* 1) Auf eine unenthaltſame, unkeuſche Art. 2) ** Sogleich, augenblicklich; jetzt veraltet.

Incóntinentneſs, *ſubſt.* die Unenthaltſamkeit, Unmäßigkeit, Unkeuſchheit.

Incontrovértible, *adj.* unfähig beſtritten zu werden, unſtreitig.

Incontrovértibly, *adv.* auf eine unſtreitige Art.

Inconvènience, Inconvènieney, *ſubſt.* 1) Die Beſchwerlichkeit, Läſtigkeit, und eine beſchwerliche Sache. 2) Nachtheil, Schwierigkeit.

Inconvènienced, *adj.* dem Beſchwerde, Ungelegenheit verurſacht wird, dem etwas beſchwerlich iſt.

Inconvènient, *adj.* 1) Beſchwerlich, läſtig, unbequem, ungelegen. 2) Unthunlich, ſchwierig.

Inconvèniently, *adv.* auf eine beſchwerliche, ungelegene Art; zur Unzeit.

Inconvènientneſs, *ſubſt.* Unbequemlichkeit, Beſchwerlichkeit.

Inconvérſable, *adj.* zum geſellſchaftlichen Umgange nicht fähig, nicht umgänglich.

Inconvérſableneſs, *ſubſt.* Mangel der Umgänglichkeit.

Inconvértible, *adj.* unfähig verändert zu werden, unveränderlich.

Inconvíncible, *adj.* unfähig überzeugt zu werden.

Inconvíncibly, *adv.* auf eine nicht zu überzeugende Art.

† Incóny, *adj.* (von in und conn, wiſſen, können.) 1) Ungelehrt, unerfahren. 2) Unglücklich; doch nur noch in Schottland.

Incórporal, *adj.* keinen Körper habend, nicht aus Materie beſtehend, unkörperlich.

Incorporàlity, *ſubſt.* unkörperliche Beſchaffenheit.

Incórporally, *adv.* auf eine unkörperliche Art.

to Incórporate, *verb.* (fr. incorporer.) Es iſt:

1. Activum. 1) Zu einem Körper, zu einer Materie vermiſchen. A part of ſilver, incorporate with gold. 2) Unzertrennlich vereinigen, zu einem Körper verbinden. Till holy church incorporate two in one, *Shakeſp.* 3) In eine Geſellſchaft aufnehmen. 4) Einverleiben. 5) Mit einem Leibe, einem Körper verſehen. The idolaters, who worſhipped their images as gods, ſuppoſed ſome ſpirit to be incorporated therein, *Stillingfl.*

2. Neutrum. 1) Sich mit etwas vermiſchen oder vereinigen laſſen; gemeiniglich mit with, zuweilen auch mit into. Painters colours and aſhes do better incorporate with oil, *Bacon.* 2) Sich zu einer Geſellſchaft vereinigen, zuſammen treten.

Incórporate, *adj.* 1) ** Unkörperlich, wie incorporal. 2) Von to incorporate, für incorporated, vermiſcht, vereinigt, einverleibet.

Incórporating, *ſubſt.* das Vermiſchen zu einem Körper, die Einverleibung, u. ſ. f.

Incorporàtion, *ſubſt.* 1) Die Verbindung mehrerer Dinge zu einer Maſſe, zu einem Ganzen. The incorporation of iron with flint. 2) Die Errichtung eines politiſchen Körpers, einer Geſellſchaft. 3) Die Einverleibung, mit into. Our actual incorporation into that ſociety.

Incorpòreal, *adj.* keinen Körper habend, unkörperlich.

Incorpòreally, *adv.* auf eine unkörperliche Art.

Incorporèity, *ſubſt.* unkörperliche Beſchaffenheit.

** to Incórpſe, *v. act.* zu einem Körper vereinigen, einverleiben; wofür jetzt incorporate üblich iſt.

In-

Incorréct, *adi.* nicht gehörig verbeſſert, nicht vollendet, noch mit Fehlern verſehen, incorrect.

Incorréctly, *adu.* auf eine incorrecte, nicht genaue, fehlerhafte Art.

Incorréctneſs, *ſubſt.* incorrecte, fehlerhafte Beſchaffenheit.

Incórrigible, *adi.* unfähig ſich beſſern zu laſſen, ſo wohl von Sachen als Perſonen, unbeſſerlich.

Incórrigibleneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit, ſich beſſern zu laſſen, Unbeſſerlichkeit.

Incórrigbly, *adu.* auf eine unbeſſerliche Art.

Incorrúpt, Incorrúpted, *adi.* (lat. incorruptus.) 1) Frey von der Fäulniß oder dem Verderben, unverdorben. 2) Von reinen Sitten, rechtſchaffen. Beſonders, frey von Beſtechung, unbeſtochen.

Incorruptibílity, *ſubſt.* Unfähigkeit verderbt oder verſchlimmert zu werden, Unverderblichkeit.

Incorrúptible, *adi.* 1) Unfähig durch die Verweſung aufgelöſet, oder überhaupt verderbt zu werden, unverweslich, unverderblich. 2) Unfähig beſtochen zu werden, unbeſtechlich.

Incorrúptibleneſs, *ſubſt.* 1) Unverweslichkeit, Unverderblichkeit. 2) Unbeſtechlichkeit.

Incorrúptibly, *adu.* auf eine unverwesliche, unverderbliche, unbeſtechliche Art.

Incorrúption, *ſubſt.* Abweſenheit der Verweſung, oder der Verderbung.

Incorrúptneſs *ſubſt.* 1) Unverdorbene Beſchaffenheit, Unverdorbenheit. 2) Reinigkeit der Sitten, Rechtſchaffenheit. 3) Unbeſtochene Beſchaffenheit.

Incoúnter, *ſubſt.* ſ. Encounter.

Incoúrage, ſ. Encourage.

to Incráſſate, *v. act.* (fr. incraſſer,) einen flüſſigen Körper dicker machen, verdicken.

Incraſſátion, *ſubſt.* 1) Die Verdickung, von der Handlung. 2) Der Zuſtand eines flüſſigen Körpers, da er dicker wird. The incraſſation of the oil.

Incráſſative, *adi.* dicker machend, verdickend.

to Increáſe, *verb.* (latein. increſcere.) Es iſt:

1. Neutrum. 1) An Zahl und Umfang wachſen, zunehmen. 2) Fruchtbar ſeyn, ſich vermehren. Fiſhes are more numerous or increaſing than beaſts or birds.

2. Activum, an Zahl, Umfang oder innere Stärke größer machen, vergrößern, verſtärken. To increaſe a treaſure.

Increáſe, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas mehr, größer oder ſtärker wird, die Vermehrung, das Zunehmen, der Wachsthum. The increaſe of trade, der Wachsthum. The increaſe of cattle, die Vermehrung. The increaſe of the moon, das Zunehmen des Mondes. 2) Dasjenige, was die Vermehrung ausmacht. Take thou no uſure of him or increaſe, *Levit.* 3) Der Ertrag. The increaſe of the threſhing-floor, and the increaſe of the wine-preſs, *Numer.* 4) Die Fortpflanzung ſeines Geſchlechtes, die Zeugung. Dry up in her the organs of increaſe, *Shakeſp.* 5) Die Kinder, Nachkommen. All the increaſe of thy houſe ſhall die in the flower of their age, *Sam.*

Increáſer, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas vermehret.

Increáſing, *ſubſt.* das Vermehren, Zunehmen, der Wachsthum.

Increáted, *adi.* nicht geſchaffen, unerſchaffen.

Incredibílity, *ſubſt.* die Unglaublichkeit.

Incrédible, *adi.* (lat. incredibilis,) was nicht geglaubt werden kann, unglaublich.

Incrédibleneſs, *ſubſt.* 1) Die Unglaublichkeit, wie Incredibility. 2) Der Unglaube, active.

Incrédibly, *adu.* auf eine unglaubliche Art.

Incredúlity, *ſubſt.* der Unglaube.

Incrédulous, *adi.* unglaubig.

Incrédulouſly, *adu.* auf eine unglaubige Art.

Incrédulousneſs, *ſubſt.* die Unglaubigkeit, der Unglaube.

Incrémable, *adi.* (lat. incremabilis,) unverbrennlich.

Increment, *ſubſt.* (lat. incrementum.) 1) Der Zuſtand, da etwas wächſet oder größer wird, die Zunahme, der Wachsthum. 2) Die hinzu geſetzte Materie. 3) Der Ertrag.

to Increpate, *v. act.* (lat. increpare,) ſchelten, heftig tadeln.

Increpátion, *ſubſt.* das Schelten, heftiger Tadel.

Incréſcent, *ſubſt.* der zunehmende Mond, der Neumond.

to Incroách, ſ. Encroach.

to Incrúſt, to Incrúſtate, *v. act.* (lat. incruſtare,) mit einer Kruſte oder Rinde überziehen, incruſtiren, überziehen. Let Jove incruſt Swords, pikes and guns with everlaſting ruſt, *Pope.*

Incruſtátion, *ſubſt.* die Ueberziehung mit einer Kruſte oder Rinde, und der Ueberzug ſelbſt.

to Incubate, *v. neutr.* (lat. incubare,) über den Eyern brüten.

Incubátion, *ſubſt.* das Brüten.

Incúbiture, *ſubſt.* das Brüten, wie das vorige.

Digitized by Google

Incubus, *ſubſt.* (latein.) der Alp; wie Night-Mare.

to Inculcate, *v. act.* (lat. inculcare,) einſchärfen, einprägen. Homer continually inculcates morality.

Inculcation, *ſubſt.* die Einſchärfung, Einprägung.

Inculpable, *adi.* keines Vorwurfes ſchuldig, unſträflich.

Inculpably, *adu.* auf eine unſträfliche Art.

Incult, *adi.* (lat. incultus,) ungebauet, wüſt.

Inbumbency, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da ein Ding auf dem andern liegt. 2) Die Obliegenheit, Pflicht. 3) Der Beſitz einer Pfründe.

Incumbent, *adi.* (lat. incumbens.) 1) Auf einem andern Dinge liegend. When to move th' incumbent load they try, *Addiſ.* 2) Als Pflicht aufliegend, obliegend. This is a duty, now incumbent upon me, liegt mir ob.

Incumbent, *ſubſt.* derjenige, welcher im Beſitze einer Pfründe iſt, der Pfründner.

to Incumber, ſ. Encumber.

to Incur, *v. act.* (lat. incurrere.) 1) In die Sinne fallen; mit to oder into. This do's not incur to the eye, iſt nicht ſichtbar. Objects that incur into the ſenſes. 2) Sich wagen, begeben. 3) Einer Strafe oder einem Verweiſe unterworfen ſeyn, ſich deſſelben ſchuldig machen. To incur damnation,

Incurability, *ſubſt.* die Unheilbarkeit.

Incurable, *adi.* (fr. incurable,) unheilbar.

Incurableneſs, *plur.* die Unheilbarkeit.

Incurably, *adu.* auf eine unheilbare Art.

Incurious, *adi.* nachläſſig, ſorglos, unaufmerkſam.

Incurring, *ſubſt.* das Fallen in die Sinne, auf ſich laden, u. ſ. f. wie das Verbum.

Incurſion, *ſubſt* (fr. incurſion.) 1) Der Angriff, Anfall. Sins of daily incurſion, *South.* 2) Ein feindlicher Einfall ohne Eroberung, eine Streiferey, ein Streifzug, Einfall.

to Incurvate, *v. act.* (lat. incurvare,) beugen, krümmen.

Incurvation, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Beugens oder Krümmens. 2) Der Zuſtand, da etwas gebeuget oder gekrümmet iſt, die Krümme. 3) Die ehrerbiethige Beugung des Körpers, die Beugung, Verbeugung.

Incurvature, *ſubſt.* die Krümme.

Incurvity, *ſubſt.* die Krümme.

to Indagate, *v. act.* (lat. indagare,) nachforſchen, forſchen.

Indagation, *ſubſt.* Nachforſchung, Nachſuchung, Unterſuchung.

Indagator, *ſubſt.* derjenige, welcher nachforſcht oder erforſcht, der Unterſucher.

to Indamage, Indanger, ſ. Endamage, Endanger.

to Indart, *v. act.* in etwas werfen oder ſchießen. But no more deep will I indart my eye, *Shak.*

to Indear, ſ. Endear.

to Indeavour, ſ. Endeavour.

to Indebt, *v. act.* 1) In Schulden bringen, verſetzen. 2) Verpflichten, verbinden.

Indebted, *adi.* 1) Viele Schulden habend, verſchuldet. 2) Verpflichtet, verbunden; mit to vor der Sache, und for vor der Perſon. We are wholly indebted for them to our anceſtors, *Swift.*

Indecency, *ſubſt.* die Unanſtändigkeit, Ungebührlichkeit, und die unanſtändige, ungebührliche Sache.

Indecent, *adi.* (lat. indecens,) unanſtändig, ungebührlich.

Indecently, *adu.* auf eine unanſtändige, ungebührliche Weiſe.

Indecentneſs, *ſubſt.* Unanſtändigkeit, Ungebührlichkeit.

Indeciduous, *adi.* nicht abfallend, zunächſt von den Blättern ſolcher Gewächſe, welche ihr Laub jährlich nicht fallen laſſen.

Indecimable, *adi.* wovon der Zehente nicht entrichtet werden darf, nicht zehentpflichtig.

Indeclinable, *adi.* unfähig decliniret zu werden, indeclinabel.

Indeclinableneſs, *ſubſt.* die indeclinabele Beſchaffenheit.

Indecorous, *adi.* unanſtändig, ungeziemend.

Indecorum, *ſubſt.* (lat.) die Unanſtändigkeit, eine unanſtändige Sache.

Indeed, *adu.* (von in und deed.) 1) In der That, in Wahrheit, gewiß. Yet loving indeed, and therefore conſtant, *Sidney.* 2) Zwar. This limitation, indeed, of our author, will ſave thoſe, — but will very little contribute, &c

Indefatigable, *adi.* 1) Unfähig ermüdet zu werden, unermüdet. 2) Indefatigable labours, unaufhörliche.

Indefatigableneſs, *ſubſt.* unermüdete Beſchaffenheit.

Indefatigably, *adu.* auf eine unermüdete Art.

Indefeaſible, Indefeiſible, *adi.* (fr. indefaiſible,) unwiderruflich, unverbrüchlich.

Indefectibility, *ſubſt.* Freyheit von allen Mängeln oder Fehlern, fehlerfreye Beſchaffenheit.

Digitized by Google

Indeféctible, *adi.* unfähig zu fehlen, fehlerfrey.

Indeféiſible, ſ. Indefeaſible.

Indefénſible, *adi.* unfähig, vertheidigt zu werden.

Indefénſibleneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit, vertheidigt zu werden.

Indéfinite, *adi.* 1) Nicht gehörig beſtimmt, unbeſtimmt. The time of this laſt is left indefinite. 2) Unbeſchränkt, unbegreiflich. Though it is not infinite, it may be indefinite.

Indéfinitely, *adu.* 1) Auf eine unbeſtimmte, nicht gehörig beſtimmte Art. 2) Auf eine unbegränzte, unbegreifliche Art. If the world be indefinitely extended, that is, ſo far as no human intellect can fancy any bounds of it, &c. *Ray.*

Indéfiniteneſs, *ſubſt.* unbeſtimmte, unbegränzte Beſchaffenheit.

Indefinitude, *ſubſt.* ein gränzenloſer, unumbegreifflicher Umfang, der zwar nicht unendlich iſt aber von dem menſchlichen Verſtande nicht begränzet werden kann.

Indeliberate, Indeliberated, *adi.* unüberlegt, unvorſeglich.

Indeliberateneſs, *ſubſt.* die Unüberlegtheit, Unvorſeglichkeit.

Indélible, *adi.* 1) Unauslöſchlich. 2) Unfähig aufgehoben oder vernichtet zu werden, unzerſtörbar. An indelible power.

Indélibleneſs, *ſubſt.* die Unauslöſchlichkeit, Unzerſtörbarkeit.

Indélibly, *adu.* auf eine unauslöſchliche Art.

Indélicacy, *ſubſt.* Mangel der feinen Empfindung des Wohlanſtändigen, Mangel der Feinheit.

Indélicate, *adi.* Mangel an feiner Empfindung habend und darin gegründet.

Indemnification, *ſubſt.* 1) Sicherheit gegen einen möglichen Verluſt, Sicherſtellung. 2) Erſatz eines erlittenen Verluſtes, Schadloshaltung.

to Imdémnify, *v. act.* 1) Gegen einen möglichen Verluſt ſicher ſtellen. 2) Für einen erlittenen Verluſt ſchadlos halten.

Indémnity, *ſubſt.* 1) Freyheit oder Befreyung von der Strafe. An act of indemnity, eine Amneſtie Schrift, allgemeiner Pardon. 2) Die Schadloshaltung.

Indemónſtrable, *adi.* unfähig, nach der Schärfe bewieſen zu werden.

Indemónſtrableneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit, bewieſen zu werden.

to Indént, *verb.* (von lat. dens, ein Zahn.) Es iſt:

1. Activum, mit Einſchnitten, wie Zähne verſehen, einzähnen, zähnen.

2. Neutrum. 1) Vermittelſt einer nach Zahnſchnitten durchſchnittenen Urkunde, (im Deutſchen ehedem ein Zarter, Zerter,) verabreden, vergleichen, und verglichen, einen Vertrag machen überhaupt. Shall we buy treaſon, and indent with fears? *Shakeſp.* He deſcends to the ſolemnity of a pact and covenant, and has indented with us, *Decay of Piety.* 2) Im Gehen wanken, taumeln. 3) In einander eingreiffen, einſchließen, eigentlich von Zähnen. The Crocodile's teeth indent within one another.

† Indént, *ſubſt.* ein Einſchnitt, eine Kerbe, eine Ungleichheit.

Indentation, *ſubſt.* 1) Einſchneidung in Geſtalt der Zähne, und eine Reihe ſolcher Einſchnitte. 2) Wie das folgende.

Indénture, *ſubſt.* (mittell. indentura.) 1) Ein Vertrag, Contract; von der ehemaligen Gewohnheit, einen ſchriftlich aufgeſetzten Vertrag nach einen Zahnſchnitt in zwey Hälften zu ſchneiden, und jedem contrahirenden Theile eine davon zu geben. The critick to his grief will find How firmly theſe indentures bind, *Swift.* 2) * To make indentures, im Gehen taumeln.

Independence, Independency, *ſubſt.* (fr. independance,) Freyheit von dem Abhange oder dem Zwange, Unabhängigkeit.

Independent, *adi.* (lat. independens,) nicht von einem andern Dinge abhängig, unabhängig; mit on, of oder from vor der Perſon oder Sache.

Independent, *ſubſt.* derjenige, welcher in Kirchenſachen von keiner höhern Macht als von der Verſammlung der Gemeine abhangen will, ein Independent.

Independently, *adu* auf eine unabhängige Art. To act independently from other mens motives, alles nach ſeinem Kopfe thun.

Indeſért, *ſubſt.* Mangel an Verdienſten, Unwürdigkeit.

Indéſinently, *adu.* ohne Aufhören, unaufhörlich.

Indeſtrúctible, *adi.* unfähig zerſtöret zu werden, unzerſtörbar.

Indetérminable, *adi.* unfähig beſtimmt zu werden.

Indetérminate, *adi.* 1) Nicht beſtimmt, unbeſtimmt. 2) Nicht entſchloſſen, unentſchloſſen.

Indetérminately, *adu.* auf eine unbeſtimmte, unentſchloſſene Art.

Indetérminateneſs, *ſubſt.* Unbeſtimmtheit, Unentſchloſſenheit.

Indetérmined, *adi.* unbeſtimmt, unentſchloſſen.

Indetermination, *ſubſt.* 1) Mangel der Beſtimmung, Unbeſtimmtheit. 2) Mangel des Entſchluſſes, Unſchlüſſigkeit.

In-

Digitized by Google

Indevòtion, *ſubſt.* 1) Mangel der Andacht. 2) Mangel der gebührenden Ehrfurcht.

Indevoût, *adi.* 1) Mangel der Andacht äuſſernd und darin gegründet. 2) Mangel der gebührenden Ehrfurcht verrathend.

'Index, Indèx, *ſubſt.* (lat.) 1) Eine Perſon oder Sache, welche etwas anzeiget. Taſtes are the indexes of the different qualities of plants, *Arbuthn.* 2) Der Zeiger einer Uhr, der Arm an einem Wegweiſer u. ſ. f. 3) Das Regiſter eines Buches.

Indextèrity, *ſubſt.* Mangel der Geſchicklichkeit, Ungeſchicklichkeit.

'Indian, *adi.* Indianiſch. Indian red, indianiſches Roth, eine Art feinen purpurfarbenen Ochers. Indian Fig, die indianiſche Feige, Cactus Opuntia, *Linn.* Andere ähnliche Gewächsnamen ſ. unter ihren Subſtantiven.

'Indian, *ſubſt.* ein Indianer

'Indicant, *adi.* (lat. indicans,) anzeigend, zeigend, weiſend.

to 'Indicate, *v. act.* anzeigen.

'Indicate, *adi.* anzeigend, eine Anzeige enthaltend.

Indicàtion, *ſubſt.* (fr. indication.) 1) Ein Kennzeichen, Merkmahl. We think that our ſucceſſes are a plain indication of the divine favour towards us, *Atterb.* Vital indication, bey den Aerzten, ein Kennzeigen, eine Anzeige, daß die Geſundheit nur erhalten werden darf; Preſervative indication, daß einer bevorſtehenden Krankheit vorzubeugen iſt; Curative indication, daß eine Krankheit zu vertreiben iſt; Palliative indication, daß die Zufälle der Krankheit nur gemildert werden dürfen. 2) Eine gegebene Nachricht, die Anzeige. 3) Eine Darſtellung, Auseinanderſetzung, Anzeige. A true analyſis and indication of the proceedings of nature, *Bacon.*

Indícative, *adi.* anzeigend, eine Anzeige, ein Merkmahl enthaltend. The indicative mode, oder nur the Indicative, der Indicativus.

Indícatively, *adu.* auf eine deutliche, merkliche Art.

'Indico, ſ. Indigo.

Indìct, ſ. Indite.

Indíction, *ſubſt.* (lat. indictio.) 1) Die Anzeige, Bekanntmachung. 2) In der Chronologie, eigentlich ein Cyclus von 15 Jahren, der nach den Abgaben beſtimmt war, die Indiction, der Römer Zinszahl.

Indifeaſible, ſ. Indefeaſible.

'Indies, *ſubſt. plur.* Indien. Eaſt-Indies, Oſtindien. Weſt-Indies, Weſtindien.

Indifference, Indifferency, *ſubſt.* (fr. indifference.) 1) Gleichgültigkeit. Indifferency for all truth. 2) Unpartheylichkeit. 3) Mangel lebhafter Neigung, Kälte, Gleichgültigkeit. 4) Mangel des Unterſchiedes, Gleichgültigkeit. The choice is left to our diſcretion, except a principal bond of ſome higher duty remove the indifference that ſuch things have in themſelves, *Hooker.*

Indifferent, *adi.* (lat. indifferens.) 1) Gleichgültig, von Perſonen. I am indifferent whether he do's it or no, es gilt mir gleich. 2) Gleichgültig von Sachen. 3) Unpartheyiſch. To put a thing into the hands of an indifferent perſon. 4) Mittelmäßig, leidlich. An indifferent collection of poems.

Indifferent, *adu.* mittelmäßig, leidlich. I am myſelf indifferent honeſt, *Shakeſp.*

Indifferently, *adu.* auf eine gleichgültige, unpartheyiſche, mittelmäßige Art.

'Indigence, 'Indigency, *ſubſt.* (fr. indigence,) Mangel, Dürftigkeit, Armuth.

Indigenous, *adi.* (lat. indigena,) in einem Lande gebohren oder erzeugt, einheimiſch.

'Indigent, *adi.* (lat. indigens.) 1) Arm, dürftig. 2) Mangel an etwas habend, deſſen bedürftig, mit of. Indigent of nothing from without. 3) Leer von etwas. Such bodies have the tangible parts indigent of moiſture, *Bacon.*

Indigéſt, Indigéſted, *adi.* (lat. indigeſtus.) 1) Nicht im Magen verdauet, unverdauet. 2) Noch nicht zur Eiterung gediehen. His wound was indigeſted and inflamed. 3) Nicht in Ordnung gebracht, unordentlich. A rude and indigeſted maſs.

Indigéſtible, *adi.* unfähig verdauet zu werden, unverdaulich.

Indigéſtion, *ſubſt.* (fr. indigeſtion.) 1) Mangel der verdauenden Kraft, die Unverdaulichkeit. 2) Der unverdauete Zuſtand der Speiſen in dem Magen. The fumes of indigeſtion.

to Indígitate, *v. act.* (lat. indigitare,) mit den Fingern auf etwas zeigen, und anzeigen, beweiſen überhaupt.

Indigitàtion, *ſubſt.* das Zeigen mit den Fingern, die Anzeige, Bezeichnung

Indígn, *adi.* (lat. indignus.) 1) Unwürdig. 2) Unehre bringend, ſchimpflich.

Indignant, *adi.* (lat. indignans,) ungehalten, unwillig, zornig.

Indignàtion, *ſubſt.* (lat. indignatio,) Unwille, Zorn.

Indignity, *ſubſt.* (fr. indignité,) eine unwürdige, ſchimpfliche, unanſtändige Handlung.

'Indigo, *ſubſt.* der Name einer ausländiſchen Pflanze und der daraus bereiteten blauen Farbe, Indigo, Indigofera, *Linn.*

Indirect, *adi.* (lat. indirectus.) 1) Nicht gerade.

gerade. 2) Mittelbar. An indirect accuſation. 3) Unſchicklich, unrecht, unrechtmäßig. 4) Nicht redlich, nicht rechtſchaffen. Indirect dealing will be diſcovered one time or other, *Tillotſ.*

Indirection, *ſubſt.* 1) Schiefe Mittel, krumme Wege, Umſchweif. 2) ** Unredliches Verfahren; jetzt veraltet.

Indirectly, *adv.* 1) Auf eine ſchiefe, krumme Art. 2) Nicht ausdrücklich, mittelbar. 3) Auf eine unerlaubte, unredliche Art.

Indirectneſs, *ſubſt.* 1) Ungerade, krumme, ſchiefe Richtung. 2) Mittelbare, nicht ausdrückliche Beſchaffenheit. 3) Unerlaubte, unredliche, hinterliſtige Beſchaffenheit.

Indiſcernible, *adj.* unfähig unterſchieden, bemerket zu werden, unmerklich.

Indiſcernibleneſs, *ſubſt.* die Unmerklichkeit.

Indiſcernibly, *adv.* auf eine nicht zu unterſcheidende, unmerkliche Art.

Indiſcernment, *ſubſt.* Mangel der Unterſcheidungs- und Beurtheilungskraft, Unverſtand.

Indiſcerptible, *adj.* unfähig, zerriſſen, zertrennet zu werden: unauflöslich.

Indiſcerptibility, *ſubſt.* die Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

** Indiſcovery, *ſubſt.* der verborgene Zuſtand, die Verborgenheit; jetzt veraltet.

Indiſcreet, *adj.* (fr. indiſcret.) 1) Unvorſichtig, unbehutſam. 2) Unbeſcheiden, unvernünftig, verwegen.

Indiſcreetly, *adv.* auf eine unbehutſame, unbeſcheidene, unbeſonnene Art.

Indiſcretion, Indiſcreetneſs, *ſubſt.* 1) Unvorſichtigkeit, Unbehutſamkeit. 2) Unbeſcheidenheit.

Indiſcriminate, *adj.* (lat. indiſcriminatus,) von andern Dingen nicht verſchieden, oder unterſchieden.

Indiſcriminately, *adv.* ohne Unterſchied.

Indiſpenſable, Indiſpenſible, *adj.* unfähig nachgelaſſen zu werden, unumgänglich.

Indiſpenſableneſs, *ſubſt.* Unumgänglichkeit, Nothwendigkeit.

Indiſpenſably, *adv.* auf eine unumgängliche Art.

to Indiſpoſe, *v. act.* (fr. indiſpoſer.) 1) Ungeſchickt, untauglich machen; mit for. 2) Abgeneigt machen; mit to. To indiſpoſe the heart to religion, *South.* 3) Ungünſtig machen; mit towards. The king was indiſpoſed towards the principles of Calvin. 4) Unpäßlich machen.

Indiſpoſed, *partic. adj.* 1) Ungeſchickt, untauglich. 2) Abgeneigt. 3) Unwillig, verdrießlich. 4) Unpäßlich, nicht wohl auf.

Indiſpoſedneſs, *ſubſt.* Untauglichkeit, Abgeneigtheit, Unwille, Unluſt, Unpäßlichkeit.

Indiſpoſition, *ſubſt.* (fr. indiſpoſition.) 1) Unpäßlichkeit. 2) Abneigung; mit to oder towards. The indiſpoſition of the church of Rome to reform herſelf.

Indiſputable, *adj.* unfähig beſtritten zu werden, unſtreitig.

Indiſputableneſs, *ſubſt.* Unſtreitigkeit.

Indiſputably, *adv.* 1) Auf eine unſtreitige Art. 2) Ohne Widerſpruch.

Indiſputed, *adj.* was nicht beſtritten wird, nicht ſtreitig iſt.

Indiſſolvable, *adj.* unauflöslich, unzertrennlich, ſo wohl phyſiſch als moraliſch.

Indiſſolubility, *ſubſt.* Unauflöslichkeit, ſo wohl phyſiſch als moraliſch.

Indiſſoluble, *adj.* unauflöslich, wie Indiſſolvable.

Indiſſolubleneſs, *ſubſt.* die Unauflöslichkeit.

Indiſſolubly, *adv.* auf eine unauflösliche Art.

Indiſtinct, *adj.* (fr. indiſtincte.) 1) Nicht gehörig unterſchieden, verworren. 2) Nicht gehörig unterſcheidend. An indiſtinct regard. *Shakeſp.*

Indiſtinction, *ſubſt.* 1) Verwirrung, Ungewißheit. 2) Unterlaſſung des gehörigen Unterſchiedes.

Indiſtinctly, *adv.* 1) Auf eine undeutliche, verworrene, ungewiſſe Art. 2) Ohne unterſchieden zu werden. 3) Ohne den gehörigen Unterſchied zu machen, ohne Unterſchied.

Indiſtinctneſs, *ſubſt.* Undeutlichkeit, Verwirrung, Ungewißheit.

Indiſtinguiſhable, *adj.* unfähig unterſchieden zu werden.

Indiſturbance, *ſubſt.* Abweſenheit aller Unruhe, Stille, Ruhe.

to Indite, u. ſ. f. S. Endite.

Individual, *adj.* (fr. individuel.) 1) Von andern Dingen eben derſelben Art abgeſondert und unterſchieden, einzeln, individuell. 2) Unzertrennlich, ungetrennet, untheilbar.

Individual, *ſubſt.* ein einzeles von andern Dingen ſeiner Art abgeſondertes Ding, ein Individuum.

Individuality, *ſubſt.* das individuelle Daſeyn, die Individualität.

Individually, *adv.* 1) Auf eine individuelle Art. 2) Auf eine unzertrennliche, untheilbare Art.

to Individuate, *v. act.* 1) Genau von andern Dingen ſeiner Art unterſcheiden, zu einem Individuo machen, als ein Individuum darſtellen. 2) ** Nach allen Theilen beſchreiben; jetzt veraltet.

Individuation, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding zu einem Individuo gemacht iſt, ein Individuum iſt.

In-

Digitized by Google

Individùity, *ſubſt.* die individuelle Beſchaffenheit.

** Indivínity, *ſubſt.* Mangel göttlicher Macht; jezt veraltet.

Indiviſibìlity, *ſubſt* die Untheilbarkeit.

Indivíſible, *adi.* untheilbar.

Indivíſibleneſs, *ſubſt.* die Untheilbarkeit.

Indivíſibly, *adu.* auf eine untheilbare Art.

Indòcible, *adu.* unfähig, Lehre oder Belehrung anzunehmen, ungelehrig.

Indòcibleneſs, *ſubſt.* die Ungelehrigkeit.

Indòcile, *adi.* ungelehrig, wie Indocible.

Indocílity, *ſubſt.* Ungelehrigkeit.

to Indòctrinate, *v. act.* (fr. endoctriner,) unterrichten, unterweiſen.

Indoctrinátion, *ſubſt.* die Unterrichtung, Unterweiſung, der Unterricht.

'Indolence, 'Indolency, *ſubſt.* (fr. indolence.) 1) Abweſenheit unangenehmer Empfindungen. I have eaſe, if it may not rather bè called indolence. 2) Unempfindlichkeit. 3) Trägheit, Faulheit. Epicurus gives indolency as an attribute to his gods.

'Indolent, *adi.* (fr.) 1) Keine Schmerzen empfindend. 2) Keine Schmerzen verurſachend. An indolent tumour. 3) Sorglos, träge.

'Indolently, *adu.* auf eine unempfindliche, ſorgloſe, träge Art.

'Indolentneſs, *ſubſt.* Unempfindlichkeit, Trägheit.

to Indórſe, ſ. Endorſe.

to Indòw, ſ. Endow.

Indraught, *ſubſt.* (von draught.) 1) Ein Einſchnitt in das Land, ein kleiner Meerbuſen, eine kleine Bay. 2) Der Zugang, Weg zu etwas. Navigable rivers are indraughts to attain wealth, *Bacon.*

to Indrénch, *v. act.* ertränken, erſäufen.

Indùbious, *adi.* nicht zweifelhaft, gewiß.

Indùbitable, *adi.* ungezweifelt, gewiß.

Indùbitably, *adu.* auf eine gewiſſe Art, ohne Zweifel.

Indùbitate, *adi.* ungezweifelt, gewiß.

to Indùce, *v. act.* (lat. inducere.) 1) Zu etwas bewegen, vermögen, bereden, verleiten, von Perſonen. Let not the covetous deſign of growing rich induce you to ruin your reputation, *Dryden.* 2) Veranlaſſen, verurſachen, hervor bringen. Sour things induce a contraction in the nerves, *Bacon.* 3) Als ein Beyſpiel anführen. 4) Einführen, aufführen. The poet may be ſeen inducing his perſonages in the firſt Iliad, &c. *Pope.* 5) Erhellen laſſen, beweiſen. This induces a general change of opinion &c.

Indùcement, *ſubſt.* dasjenige, was zu etwas beweget, der Bewegungsgrund, die Veranlaſſung.

Indùcer, *ſubſt.* eine Perſon, welche zu etwas beweget, etwas veranlaſſet, der Urheber.

† Indùciate, *adi.* in den Rechten. The heir induciate, der vermuthliche Erbe.

Indùcing, *ſubſt.* das Bewegen, Bereden zu etwas, u. ſ. f. wie das Verbum.

to Indúct, *v. act.* (lat. inductus.) 1) Einführen. The ceremonies in the gathering were firſt inducted by the Venetians. 2) In den Beſitz einer Pfründe ſetzen, einführen.

Indùcting, *ſubſt.* das Einführen, die Einführung.

Indùction, *ſubſt.* 1) Die Einführung, der Eintritt, der Anfang. 2) Die Herleitung einer allgemeinen Schlußfolge aus einzelen Beyſpielen oder Fällen, der Beweis aus Beyſpielen, die Induction. 3) Die Einführung in eine Pfarre oder Pfründe, Beſitznehmung von derſelben.

Indùctive, *adi.* 1) Zu etwas bewegend, reitzend, verleitend; mit to. A brutiſh vice Inductive mainly to the ſin of Eve, *Milton.* 2) Fähig etwas zu beweiſen; mit of. Abatements may be probable and inductive of credibility, though not of ſcience, *Hale.* 3) Nicht aus einer Demonſtration, ſondern aus Beyſpielen hergeleitet oder geſchloſſen.

to Indùe, *v. act.* (lat. induere.) 1) Bekleiden. One firſt matter all, Indu'd with various forms, *Milton.* 2) Sehr häufig wird es auch für Indow oder vielmehr Endow gebraucht, mit etwas begaben, verſehen. The angel, by whom God indued the waters of Betheſda with ſupernatural virtue, *Hooker.*

to Indulge, *v. act.* (lat. indulgere.) 1) Nachſichtig gegen etwas ſeyn, nachſehen, willfahren. To indulge his paſſions, ſeinen Leidenſchaften den Zügel laſſen, ihnen nachhängen. To indulge one more than is fitting, ihm mehr nachſehen. 2) Begünſtigen, ſchmeicheln, willfahren; mit with vor einem Individuo, und in vor einer Fertigkeit. He indulged himſelf with a draught of wine; aber he indulged himſelf in ſhameful drunkenneſs. 3) Als eine Gunſt ertheilen, verleihen. Privileges, indulged by the kings to the people.

Indùlgence, Indùlgency, *ſubſt.* (fr. indulgence.) 1) Zärtlichkeit, Liebe. Expect the warm indulgency of heaven. 2) Nachſicht, Gelindigkeit. 3) Eine bewilligte Gunſt. If all theſe gracious indulgences are without any effect &c. 4) Ablaß, in der römiſchen Kirche.

Indùlgent, *adi.* 1) Gütig, gnädig, zärtlich.

Digitized by Google

lich. 2) Milde, günſtig, willfährig. 3) Nachſichtig, gelinde; mit of. The feeble old, indulgent of their eaſe, *Dryden*.

Indúlgently, *adu.* auf eine nachſichtige, gelinde Art.

Indúlgentneſs, *ſubſt.* Nachſicht.

Indúlt, Indúlto, *ſubſt.* (franz und ital.) 1) Ein Privilegium, eine Vergünſtigung. 2) In Spanien, die Abgabe, welche der König von den Silberflotten bekommt.

Indùment, beſſer Endòwment, *ſubſt.* eine Fähigkeit, Naturgabe.

Indùrable, *adi* erträglich, leidlich.

Indùrance, *ſubſt.* 1) Das Anhalten, Ausdauern. 2) Der Verzug.

to 'Indurate, *verb.* (lat. indurare.) Es iſt: 1. Neutrum, hart werden, ſich verhärten. 2. Activum. 1) Hart machen, härten. 2) Moraliſch, verhärten, verſtocken.

Indùrate, Indùrated, *adi.* 1) Gehärtet, hart geworden, oder gemacht. 2) Moraliſch verhärtet, verſteckt.

Induràtion, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas hart wird. 2) Die Handlung des Härtens. 3) Die Verhärtung des Gemüthes, Verſtockung.

to Indùre, ſ. Endure.

Indúſtrious, *adi.* (lat. induſtrius.) 1) Arbeitſam, emſig, unverdroſſen, fleiſſig. 2) In einer gewiſſen Abſicht gethan, abſichtlich, vorſetzlich, mit Fleiß geſchehen.

Indúſtriouſly, *adu.* 1) Auf eine fleiſſige, emſige, unverdroſſene Art. 2) Mit Fleiß, d. i. aus Vorſatz, aus einer gewiſſen Abſicht, abſichtlich.

Indúſtriouſneſs, *ſubſt.* Fleißigkeit, Emſigkeit, Arbeitſamkeit, Unverdroſſenheit.

'Induſtry, *ſubſt.* Fleiß, Emſigkeit, Unverdroſſenheit.

'to Inébriate, *v. act.* (lat. inebriare. 1) Trunken machen, betrinken. 2) Das Gemüth mit etwas einnehmen, bethören.

Inebriàtion, *ſubſt.* 1) Die Trunkenheit. 2) Die Bethörung.

Ineffability, *ſubſt.* die Unausſprechlichkeit.

Inéffable, *adi.* (lat. ineffabilis,) unausſprechlich.

Inéffableneſs, *ſubſt.* die Unausſprechlichkeit.

Inéffably, *adu.* auf eine unausſprechliche Art.

Ineffèctive, *adi.* unfähig, eine Wirkung hervor zu bringen, unwirkſam, kraftlos.

Ineffèctual, *adi.* keine Wirkung hervor bringend, unwirkſam, fruchtlos.

Ineffèctually, *adu.* auf eine unwirkſame, fruchtloſe Art.

Ineffèctualneſs, *ſubſt.* Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit.

Inefficàcious, *adi.* unkräftig, unwirkſam, vergeblich.

Inéfficacy, *ſubſt.* Unwirkſamkeit, Fruchtloſigkeit, Vergeblichkeit.

Inélegance, Inélegancy, *ſubſt.* Mangel der Zierde des Reizes.

Inélegant, *adi.* (lat. inelegans,) nicht zierlich, nicht reitzend.

Inéloquent, *adi.* nicht beredt, unberedt.

Inèpt, *adi.* (lat. ineptus.) 1) Ungereimt, abgeſchmackt, thöricht. 2) Zu einer Abſicht ungeſchickt, untauglich, vergeblich.

Inéptly, *adu.* auf eine ungereimte, thörichte, untaugliche, vergebliche Art.

Inéptitude, *ſubſt.* 1) Untauglichkeit, Vergeblichkeit. 2) Ungereimtheit, Thorheit. 3) Eine ungereimte, thörichte Sache.

Inequálity, *ſubſt.* 1) Die Ungleichheit der Größe. 2) Unebene Geſtalt der Oberfläche, die Ungleichheit. 3) Das Mißverhältniß zu einer Abſicht, die Ungemäßheit. The great inequality of all things to the appetites of a rational ſoul. 4) Veränderung des Zuſtandes, Ungleichheit mit ſich ſelbſt. The inequality of air. 5) Verſchiedenheit des Standes und der Würde, Ungleichheit.

† Inergétical, *adi.* träge, unwirkſam, unthätig.

Inerrability, *ſubſt.* Unfähigkeit zu irren, Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit.

Inérrable, *adi.* unfähig zu irren, unfehlbar, untrieglich.

Inérrableneſs, *ſubſt.* die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit.

Inérrably, *adu.* auf eine unfehlbare, untriegliche Art.

Inérringly, *adu.* ohne ſich zu irren, ohne zu fehlen.

Inért, *adi.* (lat. iners,) träge, unthätig, unwirkſam.

Inértly, *adu.* auf eine träge, unthätige Art.

Inértneſs, *ſubſt.* Trägheit, Unwirkſamkeit, Unthätigkeit.

Ineſcàtion, *ſubſt.* (lat. eſca,) das Anlocken durch Lockſpeiſe.

Inéſtimable, *adi.* unfähig geſchätzet zu werden, unſchätzbar.

Ineſtimableneſs, *ſubſt.* die Unſchätzbarkeit.

Inéſtimably, *adu.* auf eine unſchätzbare Art.

** Inèvident, *adi.* nicht deutlich, dunkel; jetzt veraltet.

Inevitability, *ſubſt.* die Unvermeidlichkeit.

Inévitable, *adi.* unvermeidlich.

Inévitableneſs, *ſubſt.* die Unvermeidlichkeit.

In-

Digitized by Google

Inévitably, *adu.* auf eine unvermeidliche Art.

Inexcógitable, *adi.* unausdenklich, unerdenklich.

Inexcúſable, *adi.* unfähig entſchuldiget zu werden, unentſchuldbar.

Inexcúſableneſs, *ſubſt.* die Unfähigkeit, entſchuldiget zu werden.

Inexcúſably, *adu.* auf eine nicht zu entſchuldigende Art.

Inexecútion, *ſubſt.* die unterlaſſene Vollziehung eines Urtheiles oder Contractes.

Inexhálable, *adi.* unfähig auszudunſten, oder Dünſte von ſich zu geben.

Inexhaúſted, *adi.* unerſchöpft.

Inexhaúſtible, *adi.* unfähig erſchöpfet zu werden, unerſchöpflich.

Inexhaúſtibleneſs, *ſubſt.* die Unerſchöpflichkeit.

Inexhaúſtibly, *adu.* auf eine unerſchöpfliche Art.

Inexiſtence, *ſubſt.* der Mangel des Daſeyns, der Exiſtenz.

Inexiſtent, *adi.* 1) Kein Daſeyn habend, nicht exiſtirend, nicht vorhanden. 2) † Nicht für ſich ſelbſt exiſtirend, nur in einem andern Dinge vorhanden.

Inéxorable, *adi.* unerbittlich.

Inéxorableneſs, *ſubſt.* die Unerbittlichkeit.

Inéxorably, *adu.* auf eine unerbittliche Art.

Inexpédience, Inexpédiency, *ſubſt.* Mangel der Schicklichkeit, die Unſchicklichkeit.

Inexpédient, *adi.* der Zeit, den Umſtänden, der Abſicht nicht angemeſſen, unſchicklich.

Inexpédiently, *adu.* auf eine unſchickliche Art.

Inexpédientneſs, *ſubſt.* die Unſchicklichkeit.

Inexpérience, *ſubſt.* Mangel der Erfahrung, Unerfahrenheit.

Inexpérienced, *adi.* Mangel an Erfahrung habend, unerfahren.

Inexpért, *adi.* unerfahren, ungeübt.

Inéxpiable, *adi.* 1) Unfähig, wieder gut gemacht zu werden, unerſetzlich. 2) Unfähig, ſich verſöhnen zu laſſen, unverſöhnlich. An inexpiable hate.

Inéxpiableneſs, *ſubſt.* die Unverſöhnlichkeit.

Inéxpiably, *adu.* auf eine unausſöhnliche, unverſöhnliche Art.

** Inéxpleably, *adu.* auf eine unerſättliche Art.

Inéxplicable, *adi.* unfähig, erkläret zu werden, unerklärlich, unerklärbar.

Inéxplicableneſs, *ſubſt.* die Unerklärbarkeit.

Inéxplicably, *adu.* auf eine unerklärbare Art.

Inexpréſſible, *adi.* unfähig durch Worte ausgedruckt zu werden, unausſprechlich.

Inexpréſſibleneſs, *ſubſt.* die Unausſprechlichkeit.

Inexpréſſibly, *adu.* auf eine unausſprechliche Art.

Inexpúgnable, *adi.* unfähig erobert zu werden, unüberwindlich.

Inextínguiſhable, *adi.* unfähig, ausgelöſchet zu werden, unauslöſchlich.

Inextínguiſhableneſs, *ſubſt.* die Unauslöſchlichkeit.

Inextínguiſhably, *adu.* auf eine unauslöſchliche Art.

Inextírpable, *adi.* unfähig vertilget, oder ausgerottet zu werden, unvertilgbar.

Inextírpableneſs, *ſubſt.* die Unvertilgbarkeit.

Inéxtricable, *adi.* 1) Unfähig, aus einander gewickelt zu werden, verworren. 2) Unfähig, aufgekläret, von Schwierigkeiten befreyet zu werden.

Inéxtricableneſs, *ſubſt.* Unauflöslichkeit, Verwirrung.

Inéxtricably, *adu.* auf eine verworrene, unauflösliche Art.

Inexúperable, *adi.* unüberſteiglich, unüberwindlich.

to Ineye, *v. act.* (von eye,) durch Einſetzung eines Auges fortpflanzen, inoculiren; bey den Gärtnern.

† Inféll, *ſubſt.* ein feindlicher Einfall, eine Streiferey, wie Incurſion.

Infallibility, *ſubſt.* Unfähigkeit zu irren, die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit.

Infállible, *adi.* unfähig zu irren, unfehlbar, von Perſonen; ingleichen gewiß, untrieglich, von Sachen.

Infállibleneſs, *ſubſt.* die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit, ſo wohl von Perſonen, als von Sachen.

Infállibly, *adu.* auf eine unfehlbare, untriegliche, gewiſſe Art.

† to Infáme, *v. act.* (fr. infamer,) in Unehre bringen, einen nachtheiligen Begriff von etwas bey andern erwecken; wofür doch jetzt diffame üblicher iſt.

'Infamous, *adi.* (lat. infamis.) 1) Im höchſten Grade ſchimpflich, ſchändlich. 2) Uebel berüchtigt, anrüchtig, unehrlich.

'Infamouſly, *adu.* auf eine ſchändliche, unehrliche Art.

'Infamouſneſs, *ſubſt.* 1) Schändliche Beſchaffenheit. 2) Im höchſten Grade übel berüchtigter Zuſtand.

'Infamy, *ſubſt.* höchſter Grad der öffentlichen Unehre, Schande.

'Infancy, *ſubſt.* (lat. infantia.) 1) Der erſte Theil des Lebens, bis in das ſiebente Jahr,

Jahr, die Kindheit. 2) In den Rechten, das unmündige Alter bis in das 21te Jahr, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. 3) Figürlich, das erſte Alter, der Anfang eines jeden Dinges. The infancy of Rome.

'Infangthef, Hingfangtheft, 'Infangtheef, *ſubſt.* (von dem Angelſ. in, fang, und thef,) das Gericht eines Grundbeſitzers, über die in ſeinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.

'Infant, *ſubſt.* (lat. infans.) 1) Ein Menſch von der Geburt an bis in das ſiebente Jahr, ein Kind. 2) In den Rechten, eine junge Perſon bis in das 21te Jahr, eine unmündige Perſon. 3) In Spanien und Portugall, ein Prinz.

'Infant, *adi.* noch nicht reif oder vollkommen, jung, jugendlich; beſonders in der dichteriſchen Schreibart.

Infánta, *ſubſt.* (ſpan.) eine Prinzeſſinn, in Spanien und Portugall.

Infánticide, *ſubſt.* (lat. infanticidium,) der Kindermord; doch eigentlich nur von der auf Herodis Befehl geſchehenen Ermordung der jüdiſchen Kinder.

'Infantile, *adi.* (lat. infantilis,) zu einem Kinde gehörig, in dem kindlichen Alter gegründet. The fly lies all the Winter in theſe balls in its infantile ſtate, in ihrer Kindheit.

'Infantry, *ſubſt.* (fr. infantery,) das Fußvolk einer Armee, die Infanterie.

Infárction, *ſubſt.* die Vollſtopfung, Verſtopfung.

Infátigable, *adi.* unermüdet, unermüdlich.

Infátigableneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit, ermüdet zu werden, Unermüdlichkeit.

Infátigably, *adu.* auf eine unermüdete, unermüdliche Art.

to Infátuate, *v. act.* (lat. infatuare,) des Gebrauches des geſunden Verſtandes berauben, zum Thoren machen, bethören.

Infatuating, *ſubſt.* das Bethören.

Infatuátion, *ſubſt.* die Bethörung.

* Infaúſting, *ſubſt.* das unglücklich machen, ein ſchlechtes und unzierliches Wort.

Inféaſible, *adi.* was ſich nicht thun, nicht mit Nutzen oder Recht thun läßt, unthunlich.

Inféaſibleneſs, *ſubſt.* die Unthunlichkeit.

to Inféct, *v. act.* (franz. infecter.) 1) Durch Anſteckung auf etwas wirken, mit etwas anſtecken, ſowohl phyſiſch, als moraliſch. The love-tale Infected Sion's daughter's will with like heat, *Milton.* Das Deutſche anſtecken wird nur im nachtheiligen Verſtande gebraucht, das Engliſche infect aber auch im guten. 2) Verunreinigen, vergiften. Infected be the air whereon they ride, *Shakeſp.*

Inféćting, *ſubſt.* das Anſtecken, Verunreinigen.

Inféction, *ſubſt.* 1) Die Anſteckung. 2) Eine anſteckende Krankheit. 3) Der Geſtank.

Inféctious, *adi.* anſteckend. The infectious peſtilence.

Inféctiously, *adu.* auf eine anſteckende Art.

Inféctiousneſs, *ſubſt.* die anſteckende Beſchaffenheit.

Inféctive, *adi.* anſteckend.

Inféctively, *adu.* auf eine anſteckende Art.

Inféctiveneſs, *ſubſt.* die anſteckende Beſchaffenheit.

Infecúnd, *adi.* (lat. infaecundus,) unfruchtbar.

Infecúndity, *ſubſt.* die Unfruchtbarkeit.

to Infeéble, ſchwächen, ſ. Enfeeble.

Infelícitous, *adi.* unglücklich.

Infelícity, *ſubſt.* (lat. infelicitas,) unglücklicher Zuſtand, Unglück, Unglückſeligkeit.

to Inféoff, ſ. Enfeof.

to Infér, *v. act.* (lat. inferre.) 1) In etwas führen, oder bringen. Vomits infer ſome ſmall detriment to the lungs, *Harvey.* 2) Als eine Folge in ſich enthalten. Great or bright, infers not excellence, *Milt.* ſchließt es nicht in ſich. Such opportunities always infer obligations, *Atterb.* 3) Als eine Folge aus etwas herleiten, ſchließen. To infer a concluſion from premiſſes. 4) Verurſachen, hervor bringen, jetzt veraltet.

'Inference, *ſubſt.* ein aus Vorderſätzen hergeleitete Folge, ein Schluß.

Inférible, *adi.* was ſich aus Vorderſätzen herleiten, daraus ſchließen läßt, daraus folgt.

Inférior, ſ. Inferiour.

Inferiórity, *ſubſt.* der geringere Zuſtand, der Würde oder dem Werthe nach.

Infériour, *adi.* (lat. inferior.) 1) Niedriger, dem Orte nach, das untere. 2) Niedriger, der Würde, dem Stande nach, geringer. Of inferiour note, von geringerm Anſehen. 3) Geringer, dem Werthe, der Güte nach. He is inferiour to none, er gibt niemanden etwas nach. Inferiour in virtue, geringer an Tugend. 4) Von einem andern Dinge abhängig, demſelben untergeordnet. An inferiour Judge, ein Unterrichter.

Infériour, *ſubſt.* eine Perſon von einem geringern Stande, als eine andere, der Niedere, Geringe.

Inférnal, *adi.* (fr. infernal,) hölliſch, im höchſten Grade abſcheulich. Infernal ſtone, bey den Wundärzten, ein künſtlicher kauſtiſcher Stein, wildes Fleiſch u. ſ. f. damit weg-

Digitized by Google

wegzubrennen, der Höllenſtein, lat. Lapis infernalis.

Inférred, das Partic. von to infer, welches ſ.

Intértile, *adi.* unfruchtbar.

Intértileneſs, Infertility, *ſubſt.* die Unfruchtbarkeit.

to Inféſt, *v. act.* (fr. infeſter.) 1) Beunruhigen, beſchwerlich fallen, plagen. 2) Feindlich in ein Land einfallen. 3) Verheeren, verderben.

Infeſtivity, *ſubſt.* trauriger, betrübter Zuſtand.

Infeſtred, *adi.* eiternd, ſchwärend, eingewurzelt. An old infeſtred grudge.

Infeudation, *ſubſt.* die Ertheilung eines Lehens, die Belehung.

'Infidel, *ſubſt.* (lat. infidelis,) eine Perſon, welche die chriſtliche Religion verwirſt, ein Ungläubiger, eine Ungläubige.

Infidélity, *ſubſt.* 1) Mangel des Glaubens, im theologiſchen Verſtande, der Unglaube. 2) Verwerfung der chriſtlichen Religion, der Unglaube. 3) Mangel der pflichtmäßigen Treue, Untreue, Treuloſigkeit.

'Infinite, *adi.* (lat. infinitus,) unendlich, und figürlich ſehr groß.

'Infinitely, *adv.* auf eine unendliche Art; figürlich, in einem ſehr hohen Grade.

'Infiniteneſs, *ſubſt.* unendliche Beſchaffenheit, Unendlichkeit.

Infiniteſimal, *adi.* in der Mathematik, unendlich getheilt.

Infinitive, *ſubſt.* in der Grammatik, der Infinitivus.

Infinitude, *ſubſt.* 2) Die unendliche, unbegränzte Beſchaffenheit, die Unendlichkeit. 2) Eine unendliche, ungeheuer große Zahl.

Infinity, *ſubſt.* 1) Unendlichkeit. 2) Eine unendliche Menge, wie das vorige.

Infirm, *adi.* (lat. infirmus.) 1) Schwach, kraftlos, dem Körper nach. 2) Schwach vom Gemüthe, unentſchloſſen. 3) Nicht dauerhaft, nicht gründlich, ſchwach. He who fixes upon falſe principles, treads upon infirm grounds, and ſo ſinks, *South.*

** to Infirm, *v. act.* ſchwächen, entkräften; jetzt veraltet.

Infirmary, *ſubſt.* (fr. infirmerie,) ein Haus zur Verpflegung kranker Perſonen, ein Krankenhaus.

Infirmity, *ſubſt.* 1) Die Schwäche oder Schwachheit des Körpers oder Gemüthes. 2) Ein Vergehen aus Uebereilung, eine Schwachheit. A friend ſhould bear a friend's infirmities, *Shak.* 3) Eine Krankheit, Schwachheit, ein Gebrechen. Sometimes the races of man may be depraved by the infirmities of birth, *Temple.*

Infirmneſs, *ſubſt.* Schwäche, Schwachheit, Kraftloſigkeit.

Infiſtulated, *adi.* voller Fiſteln.

to Infix, *v. act.* (lat. infixus,) hinein ſtecken, hinein treiben, in etwas befeſtigen, ſo wohl eigentlich als figürlich. And at the point two ſtings infixed are, *Spenſ.* Deep within her heart infix'd the wound, *Dryden.*

to inflàme, *verb.* (lat. inflammare) Es iſt: 1. Neutrum, ſich entzünden. If the veſiculae are oppreſt, they inflame, *Wiſem.*

2. Activum. 1) Anzünden, in Brand ſtecken. Its waves of torrent fire inflam'd with rage, *Milton.* 2) Eine Leidenſchaft anfachen, entzünden, ſo wohl von der Leidenſchaft: their luſt was inflamed towards her, *Suſann.* als auch von der Perſon. More inflamed with luſt than rage, *Milt.* 3) Größer vorſtellen, vergrößern, übertreiben. A friend exaggerates a man's virtues, an enemy inflames his crimes, *Spect.* To inflame a reckoning, eine Rechnung übertreiben, zu viel anſchreiben. 4) Zum Zorne reitzen, erbittern. 5) Entzünden, bey den Aerzten.

Inflàmer, *ſubſt.* eine Perſon oder Sache, welche entzündet, Hitze erregt, vergrößert, erbittert, u. ſ. f.

Inflàming, *ſubſt.* das Anzünden, Entzünden, u. ſ. f. wie das Verbum.

Inflammability, *ſubſt.* die Fähigkeit, Feuer zu fangen, die Entzündbarkeit.

Inflàmmable, *adi.* fähig Feuer zu fangen, entzündbar. An inflammable oil.

Inflàmmableneſs, *ſubſt.* die Entzündbarkeit.

Inflammàtion, *ſubſt.* (lat. inflammatio.) 1) Die Handlung des Anzündens, in Brand ſteckens. Inflammation of air from meteors. 2) Der Zuſtand, da etwas entzündet iſt, brennet. The inflammation of fat and viſcous vapours doth preſently vaniſh, *Wilk.* 3) Eine Entzündung bey den Aerzten und Wundärzten. 4) Hitze des Gemüthes, heftige Leidenſchaft, Eifer.

Inflàmmative, Inflammàtory, *adi.* die Eigenſchaft zu entzünden habend, erhitzend, entzündend.

to Inflàte, *v. act.* (lat. inflatus.) 1) Durch Wind oder Luft ausdehnen, aufblaſen, aufblähen. 2) Mit dem Athem anfüllen. With brazen trumpets and inflated box, *Dryden.*

Inflàtion, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas durch Wind aufgeblähet, aufgeblaſen iſt. 2) Aufblähung des Leibes von verſchloſſenen Winden.

to Inflèct, *v. act.* (lat. inflectere.) 1) Beugen, biegen. 2) In der Grammatik,

Digitized by Google

flectiren, biegen, d. i. ſo wohl declinieren, als conjugieren.

Infléction, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Biegens, oder Neigens. Perſuaſions or inflexions of the underſtanding. 2) Modulation der Stimme. 3) In der Grammatik, die Flexion, Biegung eines Wortes.

Infléctive, *adi.* die Kraft zu biegen habend, biegſam.

Inflexibility, *ſubſt.* 1) Unbiegſamkeit, Sprödigkeit, im phyſiſchen Verſtande. 2) Unbiegſamkeit im moraliſchen Verſtande, Unbeweglichkeit, Unerbittlichkeit, Halsſtarrigkeit.

Infléxible, *adi.* 1) Unbiegſamkeit im phyſiſchen Verſtande. 2) Unbiegſam in moraliſchem Verſtande, unbeweglich, unerbittlich. 3) Unfähig verändert zu werden, unveränderlich.

Infléxibleneſs, *ſubſt.* die Unbiegſamkeit, Unbeweglichkeit, wie Inflexibility.

Infléxibly, *adv.* auf eine unbiegſame, unbewegliche Art. Inflexibly angry, unverſöhnlich aufgebracht.

to Inflict, *v. act.* (lat. infligere, inflictus,) als eine Strafe verhängen oder zufügen. To inflict a puniſhment upon one, eine Strafe über ihn verhängen, ihn ſtrafen.

Inflicter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtrafet, eine Strafe verhänget.

Infliction, *ſubſt.* 1) Die Beſtrafung, als eine Handlung des Strafenden. 2) Die aufgelegte Strafe. Eternal inflictions, ewige Strafen.

Inflictive, *adi.* als Strafe verhängt, aufgelegt.

'Influence, *ſubſt.* (fr. influence.) 1) Der Einfluß der Geſtirne in die Dinge auf dem Erdboden. The ſacred influence of light appears, *Milton.* 2) Herrſchaft, Gewalt, Einfluß; ehedem mit into, jetzt mit upon. Foreknowledge had no influence on their fault, *Milton.*

to 'Influence, *v. act.* einen Einfluß auf etwas haben, in daſſelbe wirken, ingleichen verurſachen. The principle which influenced their obedience has loſt its efficacy on them, *Rogers.*

'Influencing, *ſubſt.* das Einfließen, Wirken, Verurſachen.

'Influent, *adi.* (lat. influens,) in etwas einfließend. The juſt equilibrium between the influent fluids and vaſcular ſolids, *Arbuthn.*

Influéntial, *adi.* Einfluß in etwas habend, durch ſeinen Einfluß wirkend. To be dangerous influential, einen gefährlichen Einfluß haben.

'Influx, *ſubſt.* (lat. influxus.) 1) Das Einfließen in etwas, der Einfluß. 2) ** Wirkung, Herrſchaft, Einfluß; jetzt veraltet.

** Influxious, *adi.* einen Einfluß habend, einfließend; jetzt veraltet.

to Infóld, *v. act.* einwickeln, einſchließen, verhüllen. Wings raiſe her arms, and wings her feet infold, *Pope.*

to Infóliate, *v. act.* mit Blättern bekleiden; in der dichteriſchen Schreibart.

to Infórce, ſ. Enforce.

to Infórm, *v. act.* (fr. informer.) 1) Beleben, beſeelen. Breath informs this fleeting frame, *Prior.* While life informs theſe limbs, *Pope.* 2) Nachricht von etwas geben, ertheilen, mit of. I have this preſent evening from my ſiſter been well informed of them, *Shak.* Auch als ein Neutrum. It is the bloody buſineſs which informs thus to mine eyes, *Shak.* 3) Unterrichten, unterweiſen; ehedem mit with, jetzt mit in. Few inform themſelves in theſe to the bottom, *Locke.* 4) Eine Klage eingeben, verklagen. Tertullus informed the governor againſt Paul, *Act.*

** Infórmal, *adi.* unregelmäßig, irregulär, nicht gehörig; jetzt veraltet.

Informálity, *ſubſt.* in den Rechten, eine ungültige Handlung des Richters, eine Nullität.

Infórmant, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Nachricht oder Unterricht ertheilet. 2) In den Rechten, der Denunciant, Kläger.

Informátion, *ſubſt.* 1) Die Nachricht, Benachrichtigung. That is the beſt information I can have, die beſte Nachricht. 2) Der Unterricht. 3) Die Klage, Anklage, Denunciation. 4) Das Anklagen, Denunciren.

Infórmer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche Nachricht ertheilet. 2) Eine Perſon, welche Unterricht ertheilet, der Lehrer. 3) Derjenige, welcher Vergehungen der Obrigkeit anzeiget, der Angeber, Denunciant.

Infórmidable, *adi.* nicht furchtbar.

Infórmidableneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas nicht furchtbar iſt.

Infórming, *ſubſt.* das Benachrichtigen, Unterrichten, Denunciiren.

Infórmity, *ſubſt.* ungeſtalte Beſchaffenheit, Ungeſtaltheit.

Infórmous, *adi.* (lat. informis,) ungeſtalt.

Infórtunate, *adi.* unglücklich; wofür doch unfortunate üblicher iſt.

** to Infráct, *v. act.* (lat. infractus,) brechen, unterbrechen; jetzt veraltet.

Infráction, *ſubſt.* der Bruch, die Uebertretung oder Verletzung eines Vertrages. The infraction of faith, der Bruch der Treue.

to Infránchiſe, ſ. Enfranchiſe.

Infrángible, *adi.* was ſich nicht zerbrechen

Digitized by Google

chen, zertrennen läßt, unzerbrechlich, unzertrennlich.

Infréquency, *ſubſt.* (lat. infrequentia,) Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

Infréquent, *adi.* (lat. infrequens,) ungewöhnlich, ſelten.

Infréquentneſs, *ſubſt.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

to Infrigidate, *v. act.* 1) Kalt machen. 2) Gefrieren machen.

to Infringe, *v. act.* (lat. infringere.) 1) Geſetze oder Verträge brechen, verletzen. To infringe the law. 2) Verhindern, zerſtören. She from all that may infringe delight is free, *Wall.*

Infríngement, *ſubſt.* die Uebertretung eines Geſetzes, der Bruch eines Vertrages.

Infrínger, *ſubſt.* eine Perſon, welche ein Geſetz übertritt, oder einen Vertrag bricht, der Uebertreter.

Infrózen, *adi.* eingefroren.

Infúndibili-form, *ſubſt.* (lat.) trichterförmig.

Infúriate, *adi.* wüthend, raſend.

Infúriateneſs, *ſubſt.* Wuth, Raſerey.

Infuſcátion, *ſubſt.* die Verdunkelung, Verfinſterung.

to Infúſe, *v. act.* (lat. infundere, infuſus.) 1) Eingießen, hineingießen. 2) In das Gemüth bringen, eingießen. Infuſe into their young breaſts ſuch a noble ardour as will make them renowned, *Milton.* 3) Bey gelinder Wärme in einem flüſſigen Körper einweichen, beitzen, maceriren. Take violets, and infuſe a good pugil of them in a quart of vinegar, *Bac.* 4) ** Eine Infuſion machen, die Kräfte vermittelſt eines flüſſigen Körpers ausziehen; jetzt veraltet. Drink infuſed with fleſh. 5) ** Begeiſtern; gleichfalls veraltet. Infuſe his breaſt with magnanimity, *Shak.*

Infúſible, *adi.* 1) Fähig, eingegoſſen, eingeflößet zu werden. 2) Unſchmelzbar.

Infúſing, *ſubſt.* das Eingießen, Eingeben, u. ſ. f.

Infúſion, *ſubſt.* (lat. infuſio.) 1) Die Eingießung, Einflößung. 2) Die Eingebung in das Gemüth. 3) Das Einweichen, Einbeitzen oder Maceriren. 4) Der durch Infuſion erhaltene Körper.

† Infúſive, *adi.* eingegoſſen, eingegeben, die Kraft der Eingebung habend; ein ungewöhnliches Wort. Sing th' infuſive force of Spring on man, *Thomſ.*

to Ingáge, ſ. Engage.

** Ingannátion, *ſubſt.* Betrug, Betriegerey, Gaukeley, ein Blendwerk.

† Ingáte, *ſubſt.* der Eingang, die Thür, Oeffnung; ein altes Wort.

Ingáthering, *ſubſt.* das Einärnten, die Einſammlung der Früchte.

to Ingéminate, *v. act.* (lat. ingeminare,) wiederhohlen. He would often ingeminate the word peace, peace, *Clarend.*

Ingeminátion, *ſubſt.* die Wiederhohlung, Verdoppelung.

to Ingénder, ſ. Engender.

Ingénerable, *adi.* unfähig erzeugt, oder hervor gebracht zu werden.

Ingénerate, Ingénerated, *adi.* (lat. ingeneratus.) 1) Angebohren, von Natur eigen. 2) † Nicht durch die gewöhnliche Zeugung hervor gebracht. Our firſt and ingenerated forefathers, *Brown.*

Ingénio, *ſubſt.* (Span.) in Weſtindien, eine Zuckerſiederey.

Ingénious, *adi.* (lat. ingenioſus.) 1) Sinnreich. 2) ** Geiſtig; jetzt veraltet. Ingenious feelings.

Ingéniously, *adv.* auf eine ſinnreiche Art.

Ingéniousneſs, *ſubſt.* ſinnreiche Beſchaffenheit, Witz.

Ingénite, *adi.* (lat. ingenitus,) angebohren.

Ingenúity, *ſubſt.* 1) Freymüthigkeit, Offenherzigkeit. 2) Von Ingenious, ſinnreiche Beſchaffenheit, Witz.

Ingénuous, *adi.* (lat. ingenuus.) 1) Freymüthig, offenherzig. 2) Frey gebohren, von guter Geburt.

Ingénuously, *adv.* auf eine freymüthige, offenherzige Art.

Ingénuouſneſs, *ſubſt.* Freymüthigkeit, Offenherzigkeit.

** 'Ingeny, *ſubſt.* (lat. Ingenium,) Witz; jetzt veraltet.

to Ingéſt, *v. act.* (lat. ingeſtus.) 1) Einthun, hinein thun. 2) In den Magen bringen, hinunter ſchlucken.

Ingéſtion, *ſubſt.* 1) Das Hineinthun. 2) Das Hinunterſchlucken.

'Ingle, *ſubſt.* 1) ** Feuer; nur noch im Schottländiſchen. 2) Ein Knabe, welcher zur Unzucht gemißbraucht wird.

Inglórious, *adi.* (lat. inglorius,) leer an Ruhm oder Ehre, unrühmlich.

Inglóriously, *adv.* auf eine unrühmliche Art.

Inglóriouſneſs, *ſubſt.* unrühmliche Beſchaffenheit.

to Ingórge, ſ. Engorge.

'Ingot, *ſubſt.* (Deutſch Einguß, Niederſ. Ingot.) ein Stück gegoſſenen Metalles. Every one of his pieces is an ingot of gold.

to Ingráff, Ingráft, *v. act.* 1) Einpfropfen. To ingraff an apple upon a crab. 2) Einpfropfen, im figürlichen Verſtande. 3) Einſchärfen, einprägen.

Ingráffing, Ingráfting, *ſubſt.* das Einpfropfen, Einſchärfen.

Digitized by Google

Ingráftment, *ſubſt.* 1) Die Einpfropfung. 2) Das Pfropfreis. 3) Ingraftment of the ſtock of a bank, die Zunahme, der Wachsthum des Capitales einer Bank.

to Ingrail, Ingrain, ſ. in En —

'Ingram, *ſubſt.* ein männlicher Taufname, Engelgram, Ingelramus.

to Ingrápple, Ingráip, ſ. in En —

Ingràte, *adi.* (lat. ingratus.) 1) Undankbar, wie ungrateful. 2) Den Sinnen unangenehm. 3) Wenig Nutzen bringend, auch im Deutſchen undankbar.

Ingràte, *ſubſt.* eine undankbare Perſon.

Ingràteful, *adi.* undankbar, wofür doch ungrateful analogiſcher iſt.

to Ingràtiate, *v. act.* (von lat. gratia,) in jemandes Gunſt ſetzen, beliebt machen; mit with vor der Perſon. Politicians who would ingratiate themſelves with their ſovereign.

Ingátitude, *ſubſt.* (fr. ingratitude) die Undankbarkeit, der Undank.

to Ingràve, ſ. Engrave.

Ingrédient, *ſubſt.* (lat. ingrediens,) der Beſtandtheil eines gemiſchten Körpers. The ointment is made of divers ingredients.

'Ingreſs, *ſubſt.* (lat. ingreſſus,) der Eingang, der Zugang, das Recht des Zutrittes. The ingreſs and egreſs of the air.

Ingréſſion, *ſubſt.* (lat. ingreſſio,) die Handlung des Eingehens, Hineingehens.

to Ingróſs, ſ. Engroſs.

to Inguàrd, ſ. Enguard.

'Inguinal, *adi.* zu den Eingeweiden gehörig, in denſelben gegründet.

to Ingúlf, *v. act.* 1) Verſchlingen. 2) In einen Abgrund ſtürzen. To ingulf himſelf into aſſured danger.

to Ingúrgitate, *v. act.* (lat. ingurgitare.) 1) Verſchlingen. 2) Auf eine unmäßige Art mit Speiſen und Getränk anfüllen, voll ſtopfen.

Ingurgitàtion, *ſubſt.* 1) Die Verſchlingung. 2) Unmäßige Anfüllung mit Speiſe oder Trank.

Ingúſtable, *adi.* was ſich durch den Geſchmack nicht empfinden läßt.

Inhábile, *adi.* 1) Zu etwas unfähig, ungeſchickt. 2) Unfähig, ungeſchickt überhaupt.

Inhábit, *verb.* 1. Neutrum, an einem Orte wohnen. Learn what creatures there inhabit, *Milton.* 2. Activum, bewohnen. The ſhall build houſes and inhabit them, *Eſ.*

Inhábitable, *adi.* 1) Fähig bewohnt zu werden. Inhabitable planets, wohnbare. 2) ** Im entgegen geſetzten Verſtande, unbewohnbar, von dem Franz. inhabitable; jetzt veraltet.

Inhábitance, *ſubſt.* die Bewohnung.

Inhábitant, *ſubſt.* ein Einwohner.

Inhabitàtion, *ſubſt.* 1) Die Wohnung, der Wohnort, Wohnplatz. 2) Der Zuſtand, da etwas bewohnet wird. The inhabitation of the world, die Bewohnung, Bevölkerung. 3) Die Menge der ſämmtlichen Einwohner. We ſhall rather admire how the earth contained its inhabitation than doubt it, *Brown.*

Inhábiter, *ſubſt.* ein Einwohner, Bewohner.

Inhábiting, *ſubſt.* das Wohnen an einem Orte, das Bewohnen.

to Inhàle, *v. act.* (lat. inhalare,) als Athem oder mit dem Athem einziehen, einathmen. To inhale the freſh breeze of the evening, *Arbuthn.*

to Inhànce, ſ. Enhance.

Inharmónical, Inharmònious, *adi.* nicht harmoniſch klingend, unharmoniſch.

to Inhère, *v. neutr.* (lat. inhaerere,) in einem andern Dinge exiſtiren, anhängen, ankleben. They do but inhere in their ſubject which ſupports them, *Digby.*

Inhèrence, Inhèrency, *ſubſt.* der Zuſtand, da ein Ding in dem andern exiſtiret, demſelben anklebet, angebohren iſt.

Inhérent, *adi.* (lat. inhaerens,) in einem andern Dinge exiſtirend, auf eine unzertrennliche Art mit demſelben verbunden; einem andern Dinge angebohren, demſelben anklebend.

to Inhérit, *v. act.* (fr. enheriter.) 1) Durch das Erbrecht erhalten oder beſitzen, erben. The cold blood he did naturally inherit of his father, *Shakeſp.* 2) ** Beſitzen, jetzt veraltet. To bury ſo much gold under a tree, and never after to inherit it, *Shakeſp.*

Inhéritable, *adi.* fähig durch das Erbrecht erhalten zu werden, erblich, ingleichen geerbt.

Inhéritance, *ſubſt.* 1) Ein ererbtes Gut, Erbgut. 2) Die Erhaltung des Beſitzes vermöge des Erbrechtes, die Erbſchaft. 3) ** Beſitz überhaupt, doch nur bey dem Shakeſpeare.

Inhériter, Inhéritor, *ſubſt.* der Erbe.

Inhériting, *ſubſt.* das Erben.

Inhéritreſs, Inhéritrix, *ſubſt.* eine Erbinn, wie Heireſs.

to Inhérſe, *v. act.* in das Grab legen, beerdigen, begraben.

Inhéſion, *ſubſt.* (lat. inhaeſio,) die Exiſtenz in einem andern Dinge, wie Inherence.

to Inhíbit, *v. act.* (lat. inhibere.) 1) Zurück halten, hindern, Einhalt thun. To inhibit a motion, hemmen. 2) Verbiethen.

Inhíbition, *ſubſt.* (lat. inhibitio,) das

oth. In den Rechten, ein Verboth an Richter, in einer Sache nicht weiter zu hren.

Inhóld, *v. act.* in ſich ſelbſt enthalten. light, which the ſun inholdeth and th forth, *Ral.*

hóſpitable, *adi.* Fremden ſchlechten keinen Aufenthalt gewährend, unwirth; ingleichen nicht gaſtfrey. All places inhoſpitable appear, *Milt.* Inhoſ-ble rocks, *Dryden.*

ıhóſpitably, *adu.* auf eine unwirthbare, n Fremde harte Art.

ıhóſpitableneſs, Inhoſpitálity, *ſubſt.* ngel der Gefälligkeit gegen Fremde; Un-hbarkeit.

nhûman, *ſubſt.* (lat. inhumanus,) un-ſchlich, grauſam, barbariſch.

nhumánity, *ſubſt.* Unmenſchlichkeit, auſamkeit, Barbarey.

nhûmanly, *adu.* auf eine unmenſchliche, auſame, barbariſche Art.

o Inhûmate, Inhûme, *v. act.* (lat. in-nare,) beerdigen, begraben, zur Erde be-ten.

nhûming, *ſubſt.* das Begraben, Beer-en.

o Injéct, *v. act.* (lat injicere, injectus.) In etwas werfen, hinein werfen. 2) Fi-lich, eingeben. Angels inject thoughts o our minds, *Glanv.* 2) Aufwerfen, ſhäufen. They ſurround The town th walls, and mound inject on mound, *pe.*

Injécting, *ſubſt.* das Hineinwerfen, Ein-ben, Aufhäufen u. ſ. f.

Injéction, *ſubſt.* (lat. injectio.) 1) Die ineinwerfung. Bey den Wundärzten, die inſpritzung. 2) Eine Arzeney, welche ein-ſpritzet wird. 3) Das Ausſpritzen der Ge-ße mit Wachs; in der Anatomie.

Inimitability, *ſubſt.* Unfähigkeit nachge-ahmet zu werden, die Unnachahmlichkeit.

Inimitable, *adi.* unnachahmlich.

Inimitably, *adu.* auf eine unnachahm-liche Art.

to Injoin, *v. act.* (fr. enjoindre.) 1) befehlen, einſchärfen, ſ. Enjoin. 2) ** Im Shakeſpeare kommt es noch für join vor.

Injoy, ſ. Enjoy.

Iniquitous, *adi.* 1) Laſterhaft, boshaft. 2) Unrecht, widerrechtlich.

Iniquity, *ſubſt.* 1) Unrechtmäßige Be-ſchaffenheit. The iniquity of a cauſe. 2) Eine Bosheit, ein Laſter.

Initial, *adi.* (lat. initialis.) 1) An dem Anfange befindlich. Initial letters, An-fangsbuchſtaben. 2) Im Anfange begriffen, noch nicht vollkommen. An initial diſeaſe.

to Initiate, *v. act.* (fr. initier, lat. ini-tiare.) 1) In den Anfangsgründen einer Kunſt oder Wiſſenſchaft unterrichten. To initiate his pupil in any part of learning, an ordinary ſkill in the governour is enough, *Locke.* 2) Durch feyerliche Ge-bräuche zu etwas geſchickt machen, einwei-hen. The king himſelf initiates to the pow'r, *Pope.*

Initiate, *adi.* ungewohnt, ungeübt. My ſtrange and ſelf-abuſe is the initiate fear, *Shakeſp.*

Initiated, *adi.* 1) In den Anfangsgrün-den unterrichtet. 2) Eingeweihet.

Initiàtion, *ſubſt.* 1) Die feyerliche Auf-nahme, Einweihung zu etwas. 2) Der er-ſte Unterricht.

Injucúndity, *ſubſt.* Mangel der angeneh-men Beſchaffenheit, Unannehmlichkeit.

Injúdicable, *adi.* worüber ein Richter nicht urtheilen kann.

Injudícial, *adi.* nicht nach der Form Rechtens, nicht rechtlich, obgleich deswegen noch nicht widerrechtlich.

Injudícious, *adi.* der Beurtheilungskraft beraubt und darin gegründet, ſo wohl von Perſonen, als Sachen, unverſtändig, un-vernünftig.

Injudíciously, *adu.* auf eine unvernünf-tige Art.

Injúnction, *ſubſt.* (lat. injunctio.) 1) Ein Befehl, eine Vorſchrift. 2) In den Rechten, ein interlocutoriſches Decret aus der Kanzelley, ein Interlocut, Beyurtheil.

to Injúre, *v. act.* (fr. injurier.) 1) Un-recht zufügen, beleidigen. 2) Schmähen, verunglimpfen. 3) Beſchwerlich fallen, pla-gen. Leſt heat ſhould injure us, &c. *Milton.*

Injúrer, *ſubſt.* eine Perſon, welche belei-diget, der Beleidiger.

Injúrious, *adi.* 1) Ungerecht, beleidi-gend. 2) Schmähend, verunglimpfend, eh-renrührig, ſchimpflich.

Injúriously, *adu.* auf eine beleidigende, ſchimpfliche Art.

Injúriousneſs, *ſubſt.* beleidigende, ſchmä-hende, verunglimpfende Beſchaffenheit.

'Injury, *ſubſt.* (lat. injuria.) 1) Unrecht, Unbilligkeit. 2) Beleidigung. 3) Nach-theil, Schade. Great injuries mice and rats do in the fields, *Mortim.* 4) Schmä-hung, Verunglimpfung, Beleidigung durch Worte.

Injúſt, *adi.* (lat. injuſtus,) ungerecht.

Injúſtice, *ſubſt.* Ungerechtigkeit.

'Ink, *ſubſt.* (fr. encre,) ein jeder Liquor, womit man ſchreibt, Dinte, beſonders die ſchwarze Dinte.

to 'Ink, *v. act.* mit Dinte beſudeln. His face is all over inked.

'Ink-horn, *ſubſt.* ein tragbares Dinten-faß, gemeiniglich von Horn, ein Dintenſtecher

to

Digitized by Google

to Inkindle, ſ. Enkindle.

'Inkle, ſ. Incle.

'Inkling, *ſubſt.* (von unbekannter Herkunft,) eine dunkele, unvollkommene Nachricht von etwas. The have had inkling what we intend to do, ſie hatten davon munkeln gehöret.

'Ink-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher Dinte macht.

'Inky, *ſubſt.* 1) Aus Dinte beſtehend. 2) Der Dinte ähnlich, dintig, dinticht. 3) Schwarz wie Dinte, kohlſchwarz.

'Inlagary, *ſubſt.* (vielleicht vom Deutſchen Einlager,) in den Rechten, die Wiedereinſetzung eines in die Acht erklärten in ſeinen vorigen Zuſtand.

Inlaid, *adi.* zierlich ein- oder ausgelegt, z. B. mit farbigen Hölzern.

'Inland, *adi.* tiefer in dem Lande hinein befindlich, von der See entfernt. An inland ſea, ein See mitten im Lande. Exciſe or inland duty, welche im Lande, nicht in den Seeſtädten, gegeben wird.

'Inland, *ſubſt.* der innere, von der See entfernte Theil eines Landes.

'Inland-bill, *ſubſt.* ein Wechſel, welcher in derſelben Stadt, oder in eben demſelben Lande bezahlet wird.

'Inlander, *ſubſt.* einer aus dem Innern eines Landes, der von der See entfernt wohnet.

'Inland-town, *ſubſt.* eine von der See entlegene Stadt, eine Landſtadt, im Gegenſatze einer Seeſtadt.

to Inlàpidate, *v. act.* in Stein verwandeln, verſteinern.

to Inlàrge, ſ. Enlarge.

to Inlàw, *v. act.* in den Rechten, wieder in den freyen Genuß der Geſetze einſetzen, z. B. wenn ein Geächteter wieder aufgenommen wird.

to 'Inlay, Inlày, *v. act.* 1) Durch Einlegung verſchiedener Körper bunt, vielfärbig machen, einlegen, auslegen. 2) Mit einem andern Körper zieren, beſetzen. To inlay with gems, mit Edelſteinen beſetzen.

Inlày, *ſubſt.* 1) Holz, damit einzulegen. 2) Eingelegte Arbeit.

Inlàying, *ſubſt.* 1) Das Einlegen, Beſetzen. 2) Eingelegte Arbeit.

Inleàſed, *adi.* (fr. enlaſſé,) verſtrickt, verwirrt.

'Inlet, *ſubſt.* ein Eingang, Zugang, Oeffnung zu etwas. An inlet into all manner of vices, eine Thür zu allen Arten von Laſtern. Inlets amongſt broken lands and islands, Oeffnungen, dergleichen Baien, Canäle u. ſ. f. ſind.

to Inlighten, ſ. Enlighten.

to Inliſt, *v. act.* zu Kriegesdienſten annehmen, werben, enrolliren.

Inliſting, *ſubſt.* das Anwerben, die Anwerbung.

to Inliven, ſ. Enliven.

'Inly, *adi.* (von in,) im innern befindlich, innerlich, geheim. The inly touch of love, *Shakeſp.*

'Inly, *adv.* innerlich, im Herzen, geheim. Whereat he inly rag'd, *Milt.*

'Inmate, *ſubſt.* derjenige, welcher in jemands Hauſe zur Miethe wohnet, der Miethmann; da es denn auch wohl adjective gebraucht wird. An inmate foe, *Dryden.* ein Feind, welchen jemand in ſeinem eigenen Hauſe hat.

'Inmoſt, *adi.* am tiefſten im Innern befindlich, das innerſte. The inmoſt centre of the earth. The inmoſt court.

'Inn, *ſubſt.* (Angelſ. inn.) 1) Ein Gaſthof, Wirthshaus, Herberge. 2) Auf den Univerſitäten, ein Haus, wo die Studenten ſpeiſen, daher auch die juriſtiſchen Collegia auf den engliſchen Univerſitäten, Inns oder Inns of court, genannt werden. 3) Ehedem bedeutete es auch ein Haus zu London, in welchem ein Vornehmer ſein Abſteige-Quartier hatte. 4) Inn and inn, eine Art des Würfelſpieles mit vier Würfeln.

to 'Inn, *verb.* 1. Neutrum, in einem Gaſthauſe logiren, herbergen. 2) Unter Dach bringen, beſonders von Feldfrüchten. To inn corn, es in die Scheuer bringen.

Innàte, Innàted, *adi.* (lat. innatus.) 1) Angebohren, natürlich. 2) In oder an einem andern Dinge befindlich.

Innàteneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas angebohren, natürlich iſt.

Innàvigable, *adi.* unfähig beſchiffet zu werden.

'Inner, *adi.* im Innern befindlich, inner, inwendig. The inner parts of America, die innern. The inner part.

'Innermoſt, *adi.* der Superlativ des vorigen, der innerſte, wie Inmoſt.

Inn-hòlder, *ſubſt.* ein Gaſtwirth.

'Inning, *ſubſt.* ein eingedeichtes, d. i. der See abgewonnenes Land.

Inn-kèeper, *ſubſt.* ein Gaſtwirth; wie Inn-holder.

'Innocence, 'Innocency, *ſubſt.* (lat. Innocentia.) 1) Freyheit von einem jeden Vergehen oder moraliſch böſen Beſchaffenheit, Unſchuld. 2) Die Freyheit von einer beſondern Schuld, Unſchuld. 3) Unfähigkeit zu ſchaden, Unſchädlichkeit, Unſchuld. 4) Einfalt des Herzens, Unſchuld. We laugh at the malice of apes, as well as at the innocence of children.

'Innocent, *adi.* (lat. innocens.) 1) Abſolute, frey von einer jeden Schuld oder Uebertretung des Geſetzes, unſchuldig. 2) Frey von einer beſondern Schuld, unſchuldig.

Digitized by Google

dig. He is innocent of all theſe ills. 3) Unſchädlich. 4) Einfältig, im guten Verſtande.

'Innocent, *ſubſt.* 1) Eine unſchuldige Perſon. 2) Eine unſchädliche Perſon. 3) Ein unſchuldiges Kind. The innocents day, der Feſttag der unſchuldigen Kinder. 4) Eine einfältige Perſon, im nachtheiligen Verſtande, ein einfältiger Tropf. Innocents are excluſed by natural defects, Blödſinnige, *Hooker*.

'Innocently, *adu.* 1) Auf eine unſchuldige Art. 2) Auf eine unſchädliche Art. 3) Auf eine einfältige, blödſinnige Art.

'Innocentneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da eine Perſon oder Sache unſchuldig iſt, in allen Bedeutungen des Adjectives.

Innòcuous, *adi.* (lat. innocuus,) nicht ſchadend, unſchädlich.

Innòcuously, *adu.* auf eine unſchädliche Art.

Innòcuousneſs, *ſubſt.* die Unſchädlichkeit.

to 'Innovate, *v. act.* (lat. innovare.) 1) Eine Neuerung, oder als eine Neuerung aufbringen. Every moment — innovates ſome act 'till then unknown, *Dryden*. 2) Durch eine Neuerung verändern. From his attempts upon the civil power, he proceeds to innovate God's worſhip, *South*.

Innovàtion, *ſubſt.* die Neuerung, Veränderung durch Neuerungen.

Innovàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher Neuerungen aufbringt, oder durch Neuerungen verändert.

Innóxious, *adi.* (lat. innoxius,) 1) Frey von ſchädlichen Eigenſchaften, unſchädlich. 2) Frey von Verbrechen, unſchuldig.

Innóxiously, *adu.* 1) Auf eine unſchädliche Art. 2) Auf eine unſchuldige Art.

Innóxiousneſs, *ſubſt.* 1) Die Unſchädlichkeit. 2) Die Unſchuld.

Innuéndo, *ſubſt.* (lat. innuendo, von innuere,) eine entfernte, dunkle Nachricht, ein Wink, ingleichen eine Vermuthung, Muthmaßung. Upright judges will not admit of innuendos.

Innúmerable, *adi.* (lat. innumerabilis,) unzählbar.

Innúmerableneſs, *ſubſt.* die Unzählbarkeit.

Innúmerably, *adu.* auf eine unzählbare Art.

Innúmerous, *adi.* (lat. innumerus,) unzählbar.

Innúmerously, *adu.* auf eine unzählbare Art.

Innúmerousneſs, *ſubſt.* die Unzählbarkeit.

Inóbſervance, *ſubſt.* die Unachtſamkeit, Nachläſſigkeit.

to Inóculate, *v. act.* 1) Durch Einſetzung eines Gewächsauges fortpflanzen, oculiren, äugeln. 2) Durch Infuſion mittheilen. To inoculate the ſmall poxes, die Blattern inoculiren.

Inoculàtion, *ſubſt.* das Oculiren, bey den Gärtnern, und Inoculiren bey den Aerzten.

Inoculàtion, *ſubſt.* 1) Die Einpfropfung eines Gewächsauges, und Fortpflanzung dadurch, das Oculiren. 2) Bey den Aerzten, die Inoculation.

Inoculàtor, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher Bäume oculiret. 2) Derjenige, welcher Blattern inoculiret.

Inòdorate, *adi.* (lat. inodoratus,) keinen Geruch von ſich gebend, geruchlos.

Inòdorateneſs, *ſubſt.* die Geruchloſigkeit.

Inòdorous, *adi.* geruchlos, wie Inodórate.

Inòdorouſneſs, *ſubſt.* die Geruchloſigkeit.

Inoffénſive, *adi.* 1) Kein Aergerniß gebend, unanſtößig. 2) Keine Furcht, keinen Schrecken verurſachend. 3) Nicht ſchadend, unſchädlich. 4) Durch keine Hinderniſſe beſchwerlich gemacht. The broad, inoffenſive paſſage down to hell, der gebahnte Weg, *Milt.*

Inoffénſively, *adu.* auf eine unanſtößige, unſchädliche, unbeſchwerte Beſchaffenheit.

Inoffénſiveneſs, *ſubſt.* unanſtößige, unſchädliche, unbeſchwerliche Beſchaffenheit.

Inofficious, *adi.* abgeneigt, andern Gefälligkeiten zu erweiſen, ungefällig, undienſtfertig.

Inofficiously, *adu.* auf eine ungefällige Art.

Inofficiousneſs, *ſubſt.* Ungefälligkeit, Undienſtfertigkeit.

Inòpinate, *adi.* (lat. inopinatus,) nicht erwartet, unvermuthet, unerwartet.

Inòpinately, *adu.* auf eine unerwartete Art.

Inòpinateneſs, *ſubſt.* unerwartete Beſchaffenheit.

Inopportùne, *adi.* (lat. inopportunus,) nicht zu bequemer Zeit, ungelegen.

Inòrdinacy, *ſubſt.* Mangel der Ordnung, Unordnung, Unmäßigkeit, Ausſchweiffung; wofür doch Inordination richtiger iſt.

Inòrdinate, *adi.* (lat. inordinatus.) 1) Unordentlich. 2) Beſonders im moraliſchen Verſtande, ungeordnet, unordentlich. An inordinate life, inordinate deſires.

Inòrdinately, *adu.* auf eine unordentliche, ungeordnete Art.

Inòrdinateneſs, *ſubſt.* unordentliche, ungeordnete Beſchaffenheit.

Inòrdination, *ſubſt.* 1) Unordnung. 2) Abweichung von dem was recht iſt, ungeordnete Beſchaffenheit.

Digitized by Google

Inorgánical, *adj.* keine Organa, d. i. Werkzeuge der Sinne habend, unorganiſch. The inorganical parts of the matter.

Inorgánicalneſs, *ſubſt.* unorganiſche Beſchaffenheit.

Inorgánity, *ſubſt.* wie das vorige.

to Inóſculate, *v. neutr.* (lat. oſculum,) ſich berühren, zuſammen ſtoßen, beſonders in der Anatomie. The fifth conjugation of nerves is branched by inoſculating with nerves, *Derb.*

Inoſculátion, *ſubſt.* die Verbindung vermittelſt der Berührung der Enden.

'Inqueſt, *ſubſt.* (fr. enqueſte von dem Lat. inquiſitio.) 1) Die Unterſuchung, Nachforſchung. Auch die gerichtliche Unterſuchung einer Sache. 2) In den Rechten zuweilen auch, die zur Unterſuchung einer Sache niedergeſetzte Commiſſion.

Inquietude, *ſubſt.* (lat. inquietudo,) Mangel der Ruhe, Unruhe.

to 'Inquinate, *v. act.* (lat. inquinare.) 1) Beſudeln, beſchmutzen. 2) Verderben. To inquinate with poiſon, vergiften.

Inquination, *ſubſt.* die Beſudelung, Beſchmutzung, Verderbung.

Inquirable, *adj.* fähig unterſucht, durch Erkundigung erfahren zu werden.

to Inquire, am häufigſten jetzt Enquire, *verb.* (lat. inquirere.) Es iſt:

1. Neutrum. 1) Nach etwas fragen, ſich nach erkundigen. Die Perſon bey welcher ſolches geſchiehet, bekommt of. Herod inquired of them diligently, *Matth.* Die Sache nach welcher man fragt, bekommt of. And oft of winds inquir'd and of the tide, *Dryden.* Zuweilen after und for, beſonders wenn die Sache verlohren iſt, oder vermiſſet wird. To inquire after one, nach jemanden fragen. To inquire for news, nach Neuigkeiten fragen. Ingleichen about. To inquire about a thing, ſich darnach erkundigen. 2) Unterſuchen, mit into vor der Sache. To inquire into a thing,

2. Activum, folglich mit dem Accuſativ. 1) Nach etwas fragen, ſich darnach erkundigen. To inquire the way. 2) ** Nennen, rufen; jetzt veraltet.

Inquirer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche nach etwas fragt, ſich nach etwas erkundigt. 2) Eine Perſon, welche jemand auszufragen ſucht. 3) Eine Perſon, welche etwas unterſucht.

Inquiring, *ſubſt.* das Nachfragen, Erkundigen, Unterſuchen.

Inquiry, *ſubſt.* 1) Die Nachfrage, Erkundigung. 2) Die Unterſuchung.

Inquiſition, *ſubſt.* (lat. inquiſitio.) 1) Eine gerichtliche Unterſuchung, mit of vor der Sache, zuweilen auch mit for. When inquiſition was made of the matter, it was found out, *Pſ.* IX 2) Beſonders eine gerichtliche Unterſuchung in Criminal-Sachen, die peinliche Unterſuchung. Inquiſition. 3) Eine Unterſuchung überhaupt. 4) In katholiſchen Ländern, das Glaubensgericht, die Inquiſition.

Inquiſitive, *adj.* geneigt, nach etwas zu fragen, ſich darnach zu erkundigen, neugierig, mit about, after, into, of und zuweilen auch mit to. He is not inquiſitive into the reaſonnableneſs of indifferent and innocent commands, *Tayl.* A wiſe man is not inquiſitive about things impertinent, *Broome.*

Inquiſitively, *adv.* auf eine neugierige Art.

Inquiſitiveneſs, *ſubſt.* die Neugierde.

Inquiſitor, *ſubſt.* (lat.) 1) Derjenige, welcher etwas gerichtlich unterſucht. 2) In den katholiſchen Ländern, der Beyſitzer in einem Inquiſitions-Gerichte, der Inquiſitor.

to Inràge, ſ. Enrage.

to Inrail, *v. act.* mit Schranken einſchließen, wie to Rail in.

to Inràviſh, ſ. Enraviſh.

to Inrich, ſ. Enrich.

'Inroad, 'Inrode, *ſubſt.* ein feindlicher Einfall. To be expoſed to the daily inroads of the enemy.

to Inròll, Inroot, ſ. in En —

Inſànable, *adj.* unfähig, geheilet zu werden, unheilbar.

Inſànably, *adv.* auf eine unheilbare Art.

Inſànableneſs, *ſubſt.* die Unheilbarkeit.

Inſàne, *adj.* (lat. inſanus.) 1) Wahnſinnig, unſinnig, toll. 2) Wahnſinnig machend. The inſane root, *Shakeſp.*

Inſànity, *ſubſt.* der Wahnſinn, die Unſinnigkeit, Tollheit.

Inſatiable, *adj.* unerſättlich.

Inſàtiableneſs, *ſubſt.* die Unerſättlichkeit.

Inſàtiably, *adv.* auf eine unerſättliche Art.

Inſàtiate, *adj.* (lat. inſatiatus,) unerſättlich, wie inſatiable.

** Inſatiſfàction, *ſubſt.* unbefriedigter Zuſtand, Mangel; ein ungewöhnliches Wort.

Inſàturable, *adj.* unerſättlich

Inſàturableneſs, *ſubſt.* Unerſättlichkeit.

to Inſcónce, ſ. Enſconce.

to Inſcribe, *v. act.* (lat. inſcribere.) 1) Ueberſchreiben, beſonders von Aufſchriften auf Denkmählern, daher es häufiger mit on als in verbunden wird. In all you writ to Rome — *ego et rex meus* was ſtill inſcrib'd, *Shakeſp.* Inſcribe a verſe on this relenting ſtone, *Pope.* 2) Ein Ding durch die Schrift bezeichnen. I inſcribed the ſtone with my name, ſchrieb ihn auf den Stein. 3) Dediciren, zuſchreiben. The book which

is

is inſcribed to the preſent earl of Rocheſter. 4) Eine Figur in eine andere zeichnen, einzeichnen. In the circle inſcribe a ſquare, *Creech.*

Inſcription, *ſubſt.* (lat. inſcriptio.) 1) Eine Schrift auf oder über etwas, die Aufſchrift, Inſcription. Thoſe long inſcriptions crowded on the tomb, *Dryden.* 2) Ein Titel. 3) In den Rechten, eine Schrift, worin ſich der Kläger, im Falle er ſeine Klage nicht beweiſen kann, zu Erduldung eben derſelben Strafe anheiſchig macht, welche der Beklagte verdient hätte. 4) Die Dedicirung eines Buches vermittelſt einer förmlichen Zuſchrift, die Dedication.

Inſcrùtable, *adi.* unerforſchlich.

Inſcrùtably, *adu.* auf eine unerforſchliche Art.

Inſcrùtableneſs, *ſubſt.* die Unerforſchlichkeit.

to Inſcúlp, *v. act.* (lat. inſculpere) eingraben, einſchneiden, einſtechen. A coin that bears the figure of an angel Stamped in gold but that inſculpt upon, *Shakeſp.*

Inſcúlpture, *ſubſt.* eine eingegrabene oder eingeſtochene Schrift oder Figur.

to Inſeàm, *v. act.* (von ſeam,) vermittelſt einer Narbe eindrücken oder zeichnen. Deep o'er his knee inſeam'd remain'd the ſcar, *Pope.*

'Inſect, *ſubſt.* (lat. inſecta.) 1) Ein Inſect. 2) Eine jede kleine und verächtliche Sache.

Inſectàtion, *ſubſt.* die Verfolgung.

Inſectàtor, *ſubſt.* der Verfolger.

Inſéctile, *adi.* die Natur der Inſecten habend, Inſectenartig.

† Inſectóloger, *ſubſt.* derjenige, welcher ſich auf die Kenntniß der Inſecten legt und ſelbige beſchreibt; ein Wort, welches noch nicht Anſehen genug hat.

Inſecùre, *adi.* (lat. inſecurus.) 1) Nicht ſicher, unſicher. 2) Sich der Sicherheit nicht bewußt, ungewiß. To be continually inſecure of the good things of this life.

Inſecùrity, *ſubſt.* 1) Mangel der Sicherheit, Unſicherheit. 2) Mangel der Gewißheit, Ungewißheit. The inſecurity of truth.

** Inſecùtion, *ſubſt.* die Verfolgung, jetzt veraltet.

Inſeminàtion, *ſubſt.* das Einſtreuen des Samens, oder einer Sache als Samen, die Einſäung.

Inſénſate, *adi.* (fr. inſenſé.) 1) Mangel an Verſtande oder Nachdenken verrathend, unverſtändig, blödſinnig. 2) Mangel an Empfindung verrathend, unempfindlich.

Inſenſibility, *ſubſt.* (fr. inſenſibilité.) 1) Abweſenheit einer Empfindung. Inſenſibility of ſlow motions. 2) Abweſenheit körperlicher Empfindungen, Sinnloſigkeit. 3) Abweſenheit moraliſcher Empfindungen, Unempfindlichkeit, Unbarmherzigkeit. 4) Dummheit, Blödſinn.

Inſénſible, *adi.* 1) Unfähig, durch die Sinne empfunden zu werden, unmerklich. 2) Unfähig zu empfinden, ſo wohl im phyſiſchen, als moraliſchen Verſtande, unempfindlich, ſinnlos, unbarmherzig. To be inſenſible to one's beauties.

Inſénſibleneſs, *ſubſt.* 1) Unmerklichkeit. 2) Unempfindlichkeit.

Inſénſibly, *adu.* 1) Auf eine unmerkliche Art. 2) Auf eine unempfindliche Art. 2) Auf eine unempfindliche Art.

Inſeparability, *ſubſt.* die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

Inſéparable, *adi.* unbrennbar, unzertrennlich.

Inſéparableneſs, *ſubſt.* die Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inſéparably, *adu.* auf eine untrennbare, unzertrennliche Art.

to Inſért, *v. act.* (lat. inſerere,) in oder unter andere Dinge ſetzen, ſtellen, bringen, hineinthun, einverleiben, einſchieben, einſchalten u. ſ. f. It is the editor's intereſt to inſert, what the author's judgmeno had rejected, *Swift.*

Inſérting, *ſubſt.* das Hineinthun in oder unter andere Dinge.

Inſértion, *ſubſt.* (lat. inſertio.) 1) Das Hineinthun u. ſ. f. wie das Verbum. The inſertion of records in a narration, die Einſchaltung. 2) Die eingeſchaltete, hinein gethane Sache. He ſoftens the relation by ſuch inſertions, &c.

to Inſérve, *v. act.* (lat. inſervire,) zu einer Abſicht dienlich ſeyn, dazu dienen.

Inſérviceable, ſ. Unſerviceable.

Inſérvient, *adi.* (lat. inſerviens,) zu etwas dienlich, nützlich.

** to Inſhéll, *v. act.* in eine Schale einſchließen, jetzt veraltet.

** to Inſhíp, *v. act.* zu Schiffe bringen, einſchiffen; wofür jetzt to ſhip üblicher iſt.

to Inſhrìne, oder Enſhrìne, *v. act.* in ein koſtbares Behältniß einſchließen, als einen Schatz aufheben.

'Inſide, *ſubſt.* die innere Seite, im Gegenſatze der Outſide. To look into the inſide of a thing, figürlich, eine Sache gründlich unterſuchen.

Inſidiàtor, *ſubſt.* derjenige, welcher im Hinterhalte lieget, einem Dinge nachſtellet.

Inſídious, *adi.* (lat. inſidioſus,) heimlich nachſtellend, hinterliſtig.

Inſídiouſly, *adu.* auf eine hinterliſtige Art.

In-

Inſidiouſneſs, *ſubſt.* hinterliſtige Beſchaffenheit.

'Inſight, *ſubſt.* gründliche Kenntniß einer Sache, Einſicht. To have great inſight in a diſeaſe — Due conſideration and a deeper inſight into things, would ſoon have made them ſenſible of their error, *Woodw.*

Inſignificance, Inſignificancy, *ſubſt.* 1) Abweſenheit der Bedeutung, und ein nichts bedeutender Ausdruck To give an account of all the inſignificancies and verbal nothings of this philoſophy would be to tranſcribe it, *Glanv.* 2) Unbedeutende, d. i. unwichtige Beſchaffenheit.

Inſignificant, *adi.* 1) Keine Bedeutung habend. An inſignificant and vain word. 2) Unwichtig, unbedeutend.

Inſignificantly, *adu.* auf eine unbedeutende, unwichtige Art.

Inſincère, *adi.* 1) Nicht aufrichtig, unaufrichtig, verſtellt. 2) Nicht ächt, unächt, verdorben.

Inſincèrity, *ſubſt.* Mangel der Aufrichtigkeit, Verſtellug.

** to Inſinew, *v. act.* ſtärken; verſtärken, beſtärken; jezt veraltet.

Inſinuant, *adi.* (fr.) geſchickt, ſich andrer Gunſt zu erwerben, einſchmeichelnd, gefällig

to Inſinuate, *verb.* (latein. inſinuare.) Es iſt:

1. Activum. 1) Gemachſam hinein bringen. The water eaſily inſinuates itſelf into the veſſels of vegetables, dringt leicht ein. 2) Sich in jemandes Gunſt ſetzen, ſich einſchmeicheln, als ein Reciprocum. To inſinuate himſelf into one's very good grace. 3) Zu verſtehen geben, von weitem bekannt machen. And all the fictions bards purſue Do but inſinuate what is true, *Swift.* 4) Einflößen. To inſinuate wrong ideas.

2. Ein Neutrum. 1) Jemandes Gunſt zu gewinnen ſuchen. Baſe inſinuating flattery. 2) Unvermerkt in etwas hinein gerathen. Peſtilential miaſms inſinuate into the humoral and conſiſtent parts of the body, ſchleichen ſich ein. 3) † Sich winden, ſich ſchlängeln; eine nur bey dem Milton befindliche Bedeutung. The inſinuating ſerpent.

Inſinuating *ſubſt.* das Einſchmeicheln, Einflößung, zu Verſtehen geben, u. ſ. f. wie das Verbum.

Inſinuàtion, *ſubſt.* 1) Die Geſchicklichkeit ſich einzuſchmeicheln. 2) Die Eintragung in ein Verzeichniß, eine Liſte.

Inſinuative, *adi.* einſchmeichelnd.

Inſinuator, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſich einſchmeichelt.

Inſipid, *adi.* (lat. inſipidus.) 1) Keinen Geſchmack habend, unſchmackhaft. 2) Keinen Geiſt, Kraft, Nachdruck habend, abgeſchmackt, ſchaal.

Inſipidity, Inſipidneſs, *ſubſt.* 1) Ungeſchmackhaftigkeit. 2) Abgeſchmackheit, Schaalheit, Kraftloſigkeit.

Inſipidy, *adu.* auf unſchmackhafte, ingleichen auf eine abgeſchmackte, kraftloſe Art.

Inſipience, *ſubſt.* (lat. inſipientia,) Mangel des Verſtandes, Thorheit.

to Inſiſt, *v. neutr.* (lat. inſiſtere.) 1) Auf etwas ſtehen oder ruhen. The angels on one ſide inſiſt upon the centers of the bottom. 2) Von einer Behauptung oder Bedingung nicht abgehen, darauf beſtehen. To inſiſt upon a condition. 3) Sich im Sprechen bey etwas aufhalten. To inſiſt upon trifles, ſich bey Kleinigkeiten aufhalten.

Inſiſtent, *adi.* auf etwas ſtehend, oder ruhend.

** Inſiſture. *ſubſt.* 1) Das Stilleſtehen, der Stillſtand, die Suſpenſion. 2) Standhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Inſitience, Inſitiency, *ſubſt.* die Abweſenheit des Durſtes.

Inſition, *ſubſt.* das Einpfropfen, die Einpfropfung.

to Inſlàve, ſ. Enſlave.

to Inſnàre, noch häufiger Enſnare, *v. act.* 1) In eine Schlinge, in einen Fallſtrick fangen, beſtricken, verſtricken. She inſnar'd mankind with her fair looks, *Milton.* 2) In Schwierigkeiten verwickeln.

Inſnàrer, *ſubſt.* derjenige, welcher Fallſtricke legt, in Schwierigkeiten zu verwickeln ſucht.

Inſobriety, *ſubſt.* Mangel der Nüchternheit, Unmäßigkeit, Trunkenheit.

Inſóciable, *adi.* 1) Von dem geſellſchaftlichen Umgange abgeneigt, ungeſellig. 2) Unfähig mit einer andern Sache verbunden zu werden. Lime and wood are inſociable.

Inſóciably, *adu.* auf eine ungeſellige Art.

Inſóciableneſs, *ſubſt.* Ungeſelligkeit, Unfähigkeit verbunden zu werden.

to 'Inſolate, *v. act.* (lat. inſolare,) an der Sonne trocknen, den Wirkungen der Sonnenſtrahlen ausſetzen, ſonnen.

Inſolàtion, *ſubſt.* das Sonnen.

'Inſolence, 'Inſolency, *ſubſt.* (lat. inſolentia,) Troz, Uebermuth. Flown with inſolence and wine, *Milt.*

* to 'Inſolence, *v. act.* übermüthig begegnen, mit Troz behandeln; ein ſehr niedriges Wort.

Inſolent, *adi.* (lat. inſolens,) übermüthig, trozig, vermeſſen.

In-

Digitized by Google

'Inſolently, *adv.* auf eine übermüthige, vermeſſene Art.

Inſólvable, *adj.* (fr. inſolvable.) 1) Unfähig aufgelöſet zu werden, unauflöslich. 2) Unfähig bezahlet zu werden, unſchätzbar. 3) Unfähig zu bezahlen, inſolvent; beſſer Inſolvent.

Inſóluble, *adj.* (lat. inſolubilis.) 1) Unfähig aufgelöſet, erkläret zu werden, unauflöslich. Inſoluble doubts. 2) Unfähig getrennet zu werden, unzertrennlich.

Inſólvency, *ſubſt.* Unvermögenheit, ſeine Schulden zu bezahlen.

Inſólvent, *adj.* (lat. inſolvens,) unfähig zu bezahlen, unfähig ſeine Schulden zu bezahlen, inſolvent.

Inſólventneſs, *ſubſt.* wie Inſolvency.

Inſómnious, *adj.* mit häufigen Träumen geplagt.

† Inſomúch, *conj.* (zuſammen gezogen aus in ſo much,) ſo daß, dergeſtalt. Simonides was an excellent poet, inſomuch that he made his fortune of it, *l'Eſtrange.* Jetzt iſt es größten Theils veraltet.

to Inſpéct. *v. act.* (lat. inſpicio, inſpectum.) 1) Die Aufſicht über etwas haben. 2) Beſichtigen, unterſuchen.

Inſpéction, *ſubſt.* 1) Die Beſichtigung, das Einſehen, Unterſuchung in der Nähe; eigentlich mit into. 2) Die Aufſicht über etwas; mit over.

Inſpéctor. *ſubſt.* (lat.) 1) Derjenige, welcher etwas genau beſichtiget. 2) Der die Aufſicht über etwas führet, der Aufſeher, der Inſpector.

Inſpérſion, *ſubſt.* die Einſtreuung, Einſprengung.

to Inſphère, *v. act.* in einen Kreis, in einen Zirkel einſchließen; in der dichteriſchen Schreibart.

Inſpìrable, *adj.* 1) Fähig mit dem Athem eingezogen zu werden. 2) Fähig inſpirirt, eingegeben zu werden.

Inſpiràtion, *ſubſt.* 1) Die Einziehung des Athems, Einathmung. 2) Die Handlung, da man den Athem in etwas gehen läſſet. 3) Eingebung der Vorſtellungen von einer höhern Macht, die Inſpiration. To pretend to inſpiration, göttliche Eingebungen vorgeben.

to Inſpìre, *verb.* (lat. inſpirare.) Es iſt:

1. Neutrum, den Athem einziehen, einathmen; im Gegenſatze des expire. The inſpiring and expiring organ.

2. Activum. 1) Den Athem in etwas gehen laſſen, in etwas blaſen. Ye nine deſcend and ſing The breathing inſtruments inſpire, *Pope.* 2) Vermittelſt des Athems mittheilen, einblaſen. He that inſpired into him an active ſoul, *Sap.* 3) Mit dem Athem in ſich ziehen, einathmen. 4) In das Gemüth eingeben, auf die Einbildungskraft wirken. The dawning day new comfort hath inſpir'd, *Shakeſp.* 5) Durch übernatürliche Kraft Vorſtellungen wirken, inſpiriren, unmittelbar eingeben.

Inſpìrer, *ſubſt.* derjenige, welcher inſpiriret, mit übernatürlicher Kraft auf die Vorſtellung wirket.

Inſpìring, *ſubſt.* das Einathmen, Eingeben, Inſpiriren, u. ſ. f. wie das Verbum.

to Inſpírit, *v. act.* mit Kraft, Muth und Leben erfüllen, beleben, aufmuntern. The courage of Agamemnon is inſpirited by love of empire and ambition, wird angefeuert, *Pope.*

Inſpíriting, *ſubſt.* das Beleben, Aufmuntern u. ſ. f.

to Inſpiſſate, *v. act.* (lat. inſpiſſare,) in der Chymie, dicker machen, verdicken. To inſpiſſate oil by evaporation.

Inſpiſſàtion, *ſubſt.* die Verdickung.

Inſtability, *ſubſt.* die Unbeſtändigkeit, der Wankelmuth.

Inſtàble, *adj.* (lat. inſtabilis,) unbeſtändig, wankelmüthig, wofür doch Unſtable üblicher iſt.

Inſtàbleneſs, *ſubſt.* der Wankelmuth.

to Inſtàll, *v. act.* (fr. inſtaller,) in ein Amt einführen, einſetzen, inſtalliren.

Inſtallàtion, *ſubſt.* die Einſetzung, Einführung in ein Amt, die Inſtallation.

Inſtàlling, *ſubſt.* das Einführen in ein Amt, Inſtalliren.

Inſtàllment, Inſtàlment, *ſubſt.* 1) Die Einführung in ein Amt, Inſtallation. 2) Das Amt, in welches jemand eingeſetzet wird.

'Inſtance, 'Inſtancy, *ſubſt.* (fr. inſtance.) 1) Dringendes Bitten, oder Verlangen, dringende Vorſtellung. Thoſe precepts which our Saviour with ſo great inſtancy gave us, *Hooker.* 2) ** Der Bewegungsgrund; jetzt veraltet. The inſtances that ſecond marriage move, *Shakeſp.* 3) Die rechtliche Ausführung einer Klage, der Prozeß, der Rechtsgang. The inſtance of a cauſe is ſaid to be that judicial proceſs, which &c. *Ayliffe.* 4) Der Gerichtshof, die Inſtanz. 5) Ein Beyſpiel, eine Inſtanz. The uſe of inſtances is to illuſtrate and explain a difficulty, *Bacon.* 6) Eine Gelegenheit.

to 'Inſtance, *v. neutr.* ein Beyſpiel anführen. And to inſtance once for all, ein Beyſpiel ſtatt aller anzuführen.

'Inſtancing, *ſubſt.* die Anführung eines Beyſpieles.

'Inſtant, *adj.* (lat. inſtans.) 1) Dringend, ernſtlich, ungeſtüm. Inſtant in prayer, *Rom.* 12. 2) Eil oder Fleiß erfordernd. 3) Unmittelbar, von der Zeit, gegenwärtig. Impending death is thine and inſtant doom,

Digitized by Google

Milton. 3) Eilfertig. Inſtant without diſturb they look alarm, *Milton.* Da es denn auch 4) als ein Adverbium gebraucht wird, für Inſtantly, ſogleich, den Augenblick.

'Inſtant, *ſubſt.* 1) Ein Augenblick, 2) Ein beſtimmter Zeittheil. I can at any unſeaſonable inſtant of the night appoint her to look out, *Shak.* 3) * Der gegenwärtige Monath. On the twentieth inſtant, den 20ten dieſes.

Inſtantàneous, *adj.* (lat. inſtantaneus,) was in einem Augenblicke, mit größter Geſchwindigkeit geſchiehet, augenblicklich. The inſtantaneous actions of creation and annihilation, *Burn.*

Inſtantàneouſly, *adv.* in einem unmerklich kleinen Theil der Zeit, in einem Augenblick.

'Inſtantly, *adv.* 1) Auf eine dringende, ungeſtüme Art. 2) Sogleich, den Augenblick.

to Inſtàte, *v. act.* 1) In einen gewiſſen Stand, ein gewiſſes Verhältniß ſetzen, einſetzen. This king of conqueſt does only inſtate the victor in theſe rights, *Hale.* 2) ** Belehnen; jetzt veraltet, wofür Inveſt üblich iſt.

Inſtauràtion, *ſubſt.* (lat. inſtauratio,) die Erneuerung, Wiederherſtellung.

Inſtead, *praep* (von in und ſtead,) anſtatt, gemeiniglich mit of. They, inſtead of fruit, Chew'd bitter aſhes, *Milt.* Seltener mit to.

to Inſteèp, *v. act.* 1) Eintauchen, untertauchen. 2) Einweichen.

'Inſtep, *ſubſt.* der obere Theil des Unterfußes, der Rieſt. Shoes tied above the inſtep with leather tongs, *Arbuthn.* * High in the inſtep, ſtolz, hochmüthig, aufgeblaſen.

to 'Inſtigate, *v. act.* (lat. inſtigare,) anreitzen, anhetzen, antreiben, zu einer böſen Sache bewegen oder aufmuntern.

Inſtigàtion, *ſubſt.* 1) Die Aufmunterung zu einer unerlaubten Handlung, das Anreitzen, Antreiben. 2) Der Antrieb, dringende Bewegungsgrund. Such a thing was a great inſtigation to him.

Inſtigàtor, *ſubſt.* der zu einer böſen Handlung reizet, antreibt, aufmuntert, ein Anſtifter.

to Inſtill, *v. act.* (lat. inſtillare.) 1) Eintröpfeln. He from the well of live three drops inſtill'd, *Milton.* 2) Nach und nach in das Gemüth bringen, einflößen. To inſtill good principles into one's mind.

Inſtillàtion, *ſubſt.* 1) Die Eintröpfelung. 2) Die Einflößung. 3) Die eingetröpfelte oder eingeflößte Sache. They inbitter the cup of life by inſenſible inſtillations, *Rambl.*

Inſtìlling, *ſubſt.* das Eintröpfeln, Einflößen.

Inſtìlment, *ſubſt.* eine eingetröpfelte oder eingeflößte Sache.

to Inſtimulate, *v. act.* (lat. ſtimulare,) anreitzen, antreiben

** Inſtínct, *adj.* (lat. inſtinctus,) angetrieben, angefriſchet, belebt; jetzt veraltet.

'Inſtinct, Inſtínct, *ſubſt.* (lat. inſtinctus,) der natürliche Antrieb, natürliche Trieb, Inſtinct.

† Inſtíncted, *adj.* vermittelſt eines natürlichen Triebes eingeprägt; ein ſeltenes Wort.

Inſtínctive, *adj.* 1) Nach natürlichen Trieben, ohne klare Kenntniß handelnd. 2) Abweſende oder künftige Dinge dunkel empfindend, ahndend.

Inſtínctively, *adv.* 1) Vermöge des natürlichen dunkelen Triebes. 2) Aus Ahndung.

to 'Inſtitute, *v. neutr.* (lat. inſtituere, inſtitutum.) 1) Feſt ſetzen, einſetzen, verordnen, vorſchreiben. To inſtitute laws. The theocracy of the Jews was inſtituted by God himſelf. 2) Unterweiſen, unterrichten.

'Inſtitute, *ſubſt.* (lat. inſtitutum.) 1) Ein Geſetz, eine Vorſchrift, eine Verordnung. 2) Ein Grundſatz, eine Vorſchrift. To make the Stoick inſtitutes their own, *Dryden.*

Inſtitùtion, *ſubſt.* 1) Die Einſetzung, Verordnung. 2) Ein gegebenes oder poſitives Geſetz. The law and inſtitution founded by Moſes. 3) Die Erziehung, der Unterricht. His learning was not the effect of precept or inſtitution, *Bentl.* 4) Die Einſetzung oder Ordination eines Geiſtlichen von dem Biſchofe.

Inſtitùtionary, *adj.* zu dem Unterrichte gehörig, die erſten Grundlehren enthaltend, darin gegründet.

† 'Inſtitutiſt, *ſubſt.* der Verfaſſer eines Lehrbuches, oder der Anfangsgründe einer Wiſſenſchaft.

'Inſtitutor, *ſubſt.* 1) Der etwas feſt ſetzet, einſetzet, ſtiftet. The inſtitutor of a law, der Stifter, Geſetzgeber. 2) Ein Lehrmeiſter, Erzieher.

to Inſtóp, *v. act.* verſtopfen, hemmen, wie das einfache to ſtop.

to Inſtruct, *v. act.* Partic. Präter. inſtructed oder inſtruct, (lat. inſtruere, inſtructus.) 1) Unterrichten, unterweiſen; gemeiniglich mit in vor der Sache. 2) Beſonders, jemanden eingeben, was er ſagen ſoll, ihn ſtimmen. 3) ** Bilden, formen; meiſt veraltet.

In-

Digitized by Google

Inſtrúcter, Inſtrúctor, *ſubſt.* derjenige, welcher unterrichtet, ein Lehrer.

Inſtrúcting, *ſubſt.* das Unterweiſen, Unterrichten.

Inſtrúction, *ſubſt.* 1) Die Unterrichtung, Unterweiſung. 2) Der Unterricht. 3) Eine Vorſchrift, Verhaltungsbefehl, Inſtruction.

Inſtrúctive, *adi.* Unterricht enthaltend, lehrreich.

Inſtrúctiveneſs, *ſubſt.* lehrreiche Beſchaffenheit.

'Inſtrument, *ſubſt.* (lat. inſtrumentum.) 1) Ein Werkzeug. 2) Ein muſikaliſches Inſtrument. 2) Eine Schrift, welche einen Vertrag oder eine Verordnung enthält, ein Inſtrument. 3) Dasjenige, vermittelſt deſſen etwas geſchiehet, ein Werkzeug. Thoſe who have been the inſtruments of our ruin. 4) Eine Perſon, welche blos nach dem Willen oder der Vorſchrift eines andern handelt. The bold are but th' inſtruments of the wiſe, *Dryden.*

Inſtruméntal, *adi.* 1) Zu einem Inſtrumente oder Werkzeuge gehörig, in deſſen Begriffe gegründet. 2) Sich als ein Mittel zu einer Abſicht verhaltend. The ſecond and inſtrumental cauſes. 3) Zu einer Abſicht behülflich, dazu mitwirkend. I was no ways inſtrumental in it, ich habe nicht dazu geholfen. 4) Inſtrumental muſick, die Inſtrumental-Muſik.

Inſtruméntality, *ſubſt.* die Eigenſchaft, der Zuſtand, da etwas als ein Werkzeug, als ein Mittel zu einer Abſicht wirket. This is done by the inſtrumentality of the ſpirits, vermittelſt der Lebensgeiſter.

Inſtruméntally, *adu.* vermittelſt eines Werkzeuges oder Mittels, mittelbarer Weiſe.

Inſtruméntalneſs, *ſubſt.* Dienlichkeit als ein Mittel zu einer Abſicht.

Inſuccàtion, *ſubſt.* (fr. inſuccation,) in den Apotheken, die Verdickung zu einem Safte, die Vermiſchung mit einem Safte.

Inſúfferable, *adi.* 1) Unerträglich. 2) Im höchſten Grade verächtlich, abſcheulich.

Inſúfferably, *adu.* auf eine unerträgliche, abſcheuliche Art.

Inſufficience, Inſufficiency, *ſubſt.* (fr. inſuffiſence,) Mangel der verlangten Eigenſchaften zu einer Abſicht, ſowohl von Perſonen, als Sachen, Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unzulänglichkeit.

Inſufficient, *adi.* unfähig, untauglich, unzulänglich.

Inſufficiently, *adu.* auf eine unfähige, untaugliche, unzulängliche Art.

Inſufficientneſs, *ſubſt.* Unfähigkeit, Untauglichkeit, Unzulänglichkeit.

Inſufflàtion, *ſubſt.* (lat. ſufflare,) das Hauchen oder Blaſen an etwas, das Anhauchen, Anblaſen.

Inſúing, *adi.* folgend, erfolgend, ſ. Enſue.

'Inſular, 'Inſulary, *adi.* (lat. inſularis,) zu einer Inſel gehörig.

'Inſulated, *adi.* auf allen Seiten frey ſtehend oder liegend, wie eine Inſel.

Inſúlſe, *adi.* (lat. inſulſus,) abgeſchmackt, dumm.

Inſúlt, 'Inſult, *ſubſt.* (lat. inſultus.) 1) Das Aufſpringen auf etwas; da es denn den Ton auf der letzten Sylbe hat. The bull's inſult at four ſhe may ſuſtain, *Dryden.* 2) Eine Beleidigung mit Worten oder Handlungen; in welcher Bedeutung der Ton auf der erſten Sylbe ruhet.

to Inſúlt, *v. act.* mit Verachtung oder Uebermuth begegnen, trotzen, beſchimpfen, jemandes ſpotten, über ihn triumphiren; mit over, oft auch nur mit dem bloßen Accuſativ. To inſult over one's calamity, ſeiner in ſeinem Elende ſpotten.

Inſúlter, *ſubſt.* eine Perſon, welche andern verächtlich, übermüthig, trotzig begegnet.

Inſúlting, *ſubſt.* das Spotten, die Beſchimpfung, ſ. ſ. ſ.

Inſúltingly, *adu.* auf eine übermüthige, verächtlich trotzige Art.

Inſuperability, *ſubſt.* die Unüberwindlichkeit.

Inſúperable, *adi.* unüberwindlich, unüberſteiglich.

Inſúperableneſs, *ſubſt.* die Unüberwindlichkeit.

Inſúperably, *adu.* auf eine unüberwindliche Art.

Inſuppòrtable, *adi.* unerträglich, unausſtehlich.

Inſuppòrtableneſs, *ſubſt.* die Unerträglichkeit, Unausſtehlichkeit.

Inſuppòrtably, *adu.* auf eine unerträgliche Art.

Inſúrance, Inſúre, ſ. in En —

Inſurmòuntable, *adi.* unüberſteiglich. This difficulty is inſurmountable.

Inſurmòuntably, *adu.* auf eine unüberſteigliche Art.

Inſurràtion, *ſubſt.* das Einblaſen, Eingeben, heimliches Einſagen.

Inſurréction, *ſubſt.* Empörung wider die Obern, Aufſtand.

Intáctible, *adi.* unfähig durch das Gefühl empfunden zu werden, unfühlbar.

Intáglio, *ſubſt.* (ital.) ein jedes Kunſtwerk, auf welches Figuren gegraben, oder geſchnitten ſind. We meet with the figures which Juvenal deſcribes on antique intaglio's and medals, *Addiſ.*

Intail, ſ. Entail.

Digitized by Google

Intángible, *adi.* unfühlbar, wie Intactible.

to Intángle, ſ. Entangle.

** Intáſtable, *adi.* keinen Geſchmack auf der Zunge erweckend, unſchmackhaft.

'Integer, *ſubſt.* (lat.) das Ganze eines Dinges, ein Ganzes. As not only ſignified a piece of money but any integer,

'Integral, *adi.* (fr. integral.) 1) Ganz, von einem Dinge mit ſeinen ſämmtlichen Beſtandtheilen betrachtet. A local motion keepeth bodies integral, and their parts together, *Bacon.* 2) In der Rechenkunſt, ganz, nicht in Brüche aufgelöſet. 3) Vollſtändig, ganz, nicht mangelhaft. 4) Redlich, rechtſchaffen.

'Integral, *ſubſt.* die ſämmtlichen Beſtandtheile eines Dinges, das Ganze eines Dinges.

Intégrity, *ſubſt.* (lat. integritas.) 1) Rechtſchaffenheit, rechtmäßige Beſchaffenheit des Gemüthes und der Sitten. 2) Reiner, unverfälſchter Zuſtand, Reinigkeit. Language continued long in its purity and integrity, *Hale.* 3) Ganze, vollſtändige Beſchaffenheit, Vollſtändigkeit.

Intégument, *ſubſt.* (lat. integumentum.) eine jede Hülle oder Bedeckung, die Haut. Beſonders in der Anatomie, die Pergament-Haut des Körpers.

Intelléct, 'Intellect, *ſubſt.* (lat. intellectus,) der Verſtand.

Intelléction, *ſubſt.* die Handlung, da man Verſtand äußert, die Empfindung mit klarem Bewußtſeyn.

Intelléctive, *adi.* Verſtand beſitzend, und darin gegründet, verſtändig.

Intelléctual, *adi.* 1) Zu dem Verſtande gehörig, in dem Verſtande gegründet. The intellectual actions of the ſoul. The intellectual powers. 2) Von dem Verſtande begriffen, idealiſch, geiſtig. 3) Verſtand beſitzend, verſtändig. Anaxagoras and Plato term the Maker of the world an intellectual worker, *Hooker.*

† Intelléctual, *ſubſt.* der Verſtand, das Vermögen der Seele mit klarem Bewußtſeyn zu erkennen; ein ſeltenes Wort.

Intélligence, Intélligency, *ſubſt.* 1) Gegenſeitige Mittheilung der Gedanken und Nachrichten, Vernehmen, Verſtändniß, Correſpondenz. That no intelligence May paſs between the prince and them, *Denh.* 2) Nachricht. To ſend out a party for intelligence, Nachrichten einzuziehen, zu kundſchaften. 3) Die Art, wie ſich Perſonen mit einander vertragen, das Vernehmen. He lived rather in a fair intelligence than any friendſhip with the favourites, *Clárend.* 4) Uebereinſtimmung. This holds no intelligence with the government of our paſſions, ſtimmt damit nicht überein. 5) Ein Geiſt. Pure intelligence of heav'n, angel! *Milton.* The glorious angels and created intelligences, *Hale.* 6) Verſtand, Einſicht. To want due intelligence.

Intelligéncer, *ſubſt.* derjenige, welcher Nachrichten und Neuigkeiten berichtet, ein Zeitungsverfaſſer, Correſpondent; auch der Bothſchaften und Nachrichten zwiſchen den Partheyen bringt.

Intélligent, *adi.* (lat. intelligens.) 1) Kenntniß von etwas habend, erfahren, einſichtsvoll. The moſt wiſe and intelligent architect. Mit of vor der Sache. Intelligent of ſeaſons, they ſet forth Their airy caravan, *Milt.* 2) Nachricht ertheilend. Which are to France the ſpies and ſpeculations Intelligent of our ſtate, *Shakeſp.*

Intélligential, *adi.* 1) Aus Geiſt, nicht aus Körper beſtehend, geiſtig. Intelligential ſubſtances, *Milton.* 2) Verſtand beſitzend, verſtändig.

Intelligibílity, *ſubſt.* 1) Möglichkeit verſtanden zu werden, Verſtändlichkeit. 2) Das Vermögen zu verſtehen, Verſtand; eine uneigentliche Bedeutung. The ſouls nature conſiſts in intelligibility, *Glanv.*

Intélligible, *adi.* was mit dem Verſtande begriffen werden kann, verſtändlich, begreifflich. A fair and intelligible account of the deluge.

Intélligibleneſs, *ſubſt.* Verſtändlichkeit, Deutlichkeit, Begreifflichkeit.

Intélligibly, *adu.* auf eine begreiffliche, verſtändliche, deutliche Art.

Intémerate, *adi.* (lat. intemeratus,) unbefleckt, unverderbt, rein.

Intémperament, *ſubſt.* ſchlechte Beſchaffenheit, Abweſenheit des gehörigen Gleichmaßes unter den Theilen.

Intémperance, Intémperancy, *ſubſt.* Mangel der Mäßigkeit, beſonders im Eſſen und Trinken, Unmäßigkeit.

Intémperate, *adi.* (lat. intemperatus.) 1) Das gehörige Maß in den Begierden, Leidenſchaften und dem Genuſſe überſchreitend, unmäßig. 2) Ueberhaupt das gehörige Maß überſchreitend. An intemperate climate, wo es entweder zu heiß oder zu kalt iſt. We have intemperate weather.

Intémperately, *adu.* auf eine unmäßige, das gehörige Maß überſchreitende Art.

Intémperateneſs, *ſubſt.* 1) Mangel der Mäßigkeit, Unmäßigkeit. 2) Uebertriebene Beſchaffenheit der Witterung.

Intémperature, *ſubſt.* üble Beſchaffenheit, Mißverhältniß unter den Beſtandtheilen.

Inténable, *adi.* was ſich nicht vertheidigen

gen läßt, unhaltbar. An intenable fortreſs, opinion.

to Intend, *v. act.* (lat. intendere.) 1) ** Ausſtrecken; jezt veraltet. 2) Ausdehnen, ſpannen. By this the lungs are intended or remitted, *Hale.* 3) Verſtärken, vergrößern. Magnetiſm may be intended and remitted. 4) Die Aufſicht über etwas haben, für etwas Sorge tragen. To intend the education of one. 5) † Aufmerkſam auf etwas ſeyn, Achtung darauf haben, ſich deſſen befleißigen; jezt nur noch ſelten. The earl was a very acute and ſound ſpeaker, when he would intend it, *Wott.* 6) Etwas meinen, im Sinne haben, darauf zielen. Men will not judge of what you do by what you did intend. 7) Willens ſeyn, des Vorhabens ſeyn. You ſhall know what I intend.

Inténdancy, *ſubſt.* die Würde eines Intendanten, fr. Intendance.

Inténdant, *ſubſt.* der Oberaufſeher über etwas, ein Intendant.

** Inténdiment, *ſubſt.* Aufmerkſamkeit, genaue Unterſuchung; jezt veraltet.

Inténdment, *ſubſt.* 1) Die Abſicht, das Vorhaben, der Vorſatz. 2) Der Verſtand eines Wortes, deſſen Bedeutung.

to Inténerate, *v. act.* (lat. tener,) weich, zart machen, mildern, erweichen.

Inteneràtion, *ſubſt.* die Erweichung, Milderung.

Inténible, *adj.* unfähig vertheidiget zu werden, unhaltbar, wie intenable.

Inténſe, *adj.* (lat. intenſus.) 1) Einen hohen Grad der innern Stärke habend, heftig. An intenſe and unuſual degree of heat. 2) Alle Aufmerkſamkeit auf etwas gerichtet.

Inténſely, *adv.* auf eine heftige, angeſtrengte Art.

Inténſeneſs, *ſubſt.* hoher Grad der innern Stärke, Heftigkeit, Anſtrengung.

Inténſion, *ſubſt.* Anſtrengung, Verſtärkung. The intenſion and remiſſion of the wind, die Zu- und Abnahme.

Inténſive, *adj.* 1) An innerer Stärke vermehrt, ingleichen fähig verſtärket zu werden. 2) Den innern Grad der Stärke betreffend, in demſelben gegründet, im Gegenſatze des extenſive. The intenſive diſtance between the perfection of an angel and of a man, is but finite, die innere, *Hale.* 3) Angeſtrengt. An aſſidous attendance and intenſive circumſpection.

Inténſively, *adv.* 1) Auf eine angeſtrengte, verſtärkte Art. 2) Nach Maßgebung des innern Grades der Stärke; im Gegenſatze des extenſively.

Intént, *adj.* (lat. intentus.) alle Fähigkeiten des Gemüthes auf etwas richtend, und darin gegründet, gefliſſen, emſig, in der niedrigen Sprechart erpicht; mit on, ehedem mit to. Be intent and ſolicitous to take up the meaning of the ſpeaker, *Watts.*

Intént, *ſubſt.* das Vorhaben, die Abſicht, die Meinung. With a good intent, in guter Abſicht. To the intent he ſhould not ſpeak, damit er nicht reden möge. To all intents, in aller Abſicht, d. i. gänzlich, ganz und gar.

Inténtion, *ſubſt.* (lat. intentio.) 1) Anſtrengung des Gemüthes, Eifer. Effectual prayer is joined with a vehement intention of the inferior powers of the ſoul, *Hooker.* 2) Abſicht, Vorhaben. 3) Der Zuſtand, da etwas verſtärkt, angeſtrengt iſt; wofür doch intenſion üblicher iſt.

Inténtional, *adj.* 1) In einem Vorſatze gegründet, abſichtlich, vorſetzlich. 2) Nur allein in der Abſicht vorhanden, noch nicht ausgeführet.

Inténtionally, *adv.* 1) Mit Vorſatz, mit Fleiß. 2) Auf eine nur in dem bloßen Vorſatz befindliche Art.

Inténtive, *adj.* einer Sache mit Eifer befliſſen, im gemeinen Leben erpicht.

Inténtively, *adv.* mit Anſtrengung der Geiſteskräfte, aufmerkſam, mit Fleiß.

Inténtly, *adv.* mit Fleiß, mit Eifer; wie das vorige.

Inténtneſs, *ſubſt.* Anſtrengung des Gemüthes, Gefliſſenheit, Eifer.

to Intér, Intérr, *v. act.* (fr. enterrer.) 1) Vergraben, begraben, beerdigen. 2) Mit Erde bedecken.

Intércalar, Intércalary, *adj.* (lat. intercalaris,) in der Chronologie, eingeſchaltet. An intercalar day, ein Schalttag.

to Intércalate, *v. act.* (lat. intercalare,) einſchalten.

Intercalàtion, *ſubſt.* die Einſchaltung; doch nur in der Chronologie.

to Intercède, *v. neutr.* (lat. intercedere.) 1) Dazwiſchen ſeyn oder kommen. He ſuppoſeth that a vaſt period interceded between that origination and the age, wherein he lived, dazwiſchen verfloſſen ſey, *Hale.* 2) Einen Vermittler zwiſchen zwey Partheyen abgeben, mit with, wenn nur die eine, und between, wenn ſie beyde genannt werden. To intercede with one for one, bey jemand für einen bitten. Interceded for, für welchen gebethen worden.

Intercèder, *ſubſt.* ein Vermittler, eine Mittelsperſon, ein Vorbitter.

Intercèding, *ſubſt.* das Vermitteln, die Vermittelung, Vorbitte.

to Intercépt, *v. act.* (lat. intercipere.) 1) Auf dem Wege auffangen. 2) Hindern, aufhalten, unterbrechen. Who intercepts me

me in my expedition? *Shakeſp.* To intercept one's return, ihm den Rückweg abſchneiden. 2) Oft wird es auch von demjenigen Orte gebraucht, zu welchem der aufgefangene oder gehinderte Gegenſtand gerichtet war. While ſtorms vindictive intercept the ſhore, ſie hindern an das Ufer zu kommen, ihnen die Küſte abſchneiden.

Interception, *ſubſt.* die Auffangung, Verhinderung, Unterbrechung. The interception of breath, of the ſight.

Intercepting, *ſubſt.* das Auffangen, Verhindern, unterbrechen.

Interceſſion, *ſubſt.* (lat. interceſſio,) die Vermittelung, Fürbitte.

Interceſſor, *ſubſt.* ein Vermittler, Fürſprecher, Verbitter.

Interchain, *v. act.* zuſammen ketten, feſt verbinden. Two boſoms interchained with an oath, *Shak.*

to Interchange, *v. act.* 1) Gegenſeitig geben und nehmen, vertauſchen, verwechſeln. To interchange ſome compliments, Complimente wechſeln, complimentiren. 2) Wechſelsweiſe auf einander folgen. The interchanging changes of fortune, die Abwechſelungen des Glückes, der Glückswechſel.

Interchange, *ſubſt.* 1) Der Tauſch, die Vertauſchung. 2) Der Handel überhaupt. Thoſe have an interchange with Elana, *Howel.* 3) Wechſelsweiſe Folge, Abwechſelung, 4) Gegenſeitiges Geben und Empfangen. A continual interchange of kindneſſes, gegenſeitige, *South.*

Interchangeable, *adi.* 1) Gegenſeitig. Interchangeable warrants. 2) Abwechſelnd. We have four interchangeable ſeaſons.

Interchangeably, *adv.* auf eine gegenſeitige Art; auf eine abwechſelnde Art, wechſelsweiſe.

Interchangement, *ſubſt.* der Tauſch, Wechſel. The interchangement of rings, der Wechſel.

Intercipient, *adi.* (lat. intercipiens,) auffangend, auf dem Wege hindernd, unterbrechend.

Intercipient, *ſubſt.* eine auffangende, hindernde, unterbrechende Kraft.

Interciſion, *ſubſt.* Unterbrechung.

to Interclude, *v. act.* (lat. intercludere,) ausſchließen, unterbrechen, abſchneiden. The voice is ſometimes intercluded by a hoarſeneſs.

Interclusion, *ſubſt.* die Unterbrechung, Abſchneidung, Hinderung.

Intercolumniation, *ſubſt.* (lat. columna,) in der Baukunſt, der Raum zwiſchen zwey Säulen, die Säulenweite, Säulenferne.

to Intercommon, *v. neutr.* 1) Gemeinſchaftlich, zuſammen freſſen. 2) Gemeine, d. i. gemeinſchaftliche Weide haben.

Intercommoning, *ſubſt.* 1) Die Tiſchgemeinſchaft. 2) Das Recht der gemeinſchaftlichen Weide, die Gemeintrift.

to Intercommunicate, *verb.* 1. Activum, einander mittheilen. 2. Neutrum, Gemeinſchaft mit einander haben.

Intercommunity, *ſubſt.* 1) Gemeinſchaft unter einander, gemeinſchaftlicher Genuß einer Sache. 2) Gemeinſchaftliche Religions-Uebung.

Intercoſtal, *adi.* (lat. coſta,) zwiſchen den Rippen befindlich.

Intercourſe, *ſubſt.* (fr. entrecours.) 1) Gegenſeitige Handlungen einer Art. This ſweet intercourſe of looks and ſmiles, Wechſel, *Milton.* 2) Gemeinſchaft, mit with. That he ſhould give us minds capable of ſuch an intercourſe with the ſupreme mind, *Atterb.*

Intercurrence, *ſubſt.* die Dazwiſchenkunft.

Intercurrent, *adi.* (lat. intercurrens,) zwiſchen zweyen Dingen fließend, dazwiſchen kommend.

Intercutaneous, *adi.* (lat. intercutaneus,) zwiſchen der Haut und dem Fleiſche befindlich.

** Interdeal, *ſubſt.* Gewerbe, Handlung, Gemeinſchaft; jetzt veraltet.

to Interdict, *v. act.* 1) Verbiethen, unterſagen. 2) Den Genuß der Kirchengemeinſchaft unterſagen, in den Bann thun.

Interdict, *ſubſt.* 1) Ein Verboth. 2) Der Kirchenbann, das Interdict.

Interdiction, *ſubſt.* 1) Ein Verboth. 2) Ein Fluch. The trueſt iſſue of thy throne, By his own interdiction ſtands accurſt, *Shakeſp.*

Interdictory, *adi.* zu einem Verbothe gehörig, darin gegründet.

to Intereſs, to Interreſt, *v. act.* (fr. intereſſer.) 1) Betreffen, angehen. To be intereſſed in a thing, Theil daran haben. 2) To intereſs himſelf in oder for a thing, ſich der Sache annehmen, ſich dieſelbe angelegen ſeyn laſſen.

to Intereſt, *v. act. et neutr.* 1) S. das vorige. 2) Rühren, bewegen, in welcher Bedeutung nur intereſt allein üblich iſt. An intereſting ſtory, eine rührende.

Intereſt, *ſubſt.* (fr. interêt.) 1) Der Vortheil, das Beſte. Diviſions hinder the common intereſt, das allgemeine Beſte. 2) Einfluß auf andere, Anſehen, Gewalt. Exert, great God, thy int'reſt in the ſky, *Prior.* To make an intereſt, ſich ein Anſehen geben, ſich wichtig machen. To get an intereſt with one, ihn auf ſeine Seite bringen, gewinnen. 3) Antheil an etwas, Theil-

Digitized by Google

Theilnehmung. This is a matter in which we have intereſt. 4) Der Eigennutz. When int'reſt calls off all her ſneaking train, *Pope*. 5) Zins vom Gelde, die Intereſſen. 6) Ein jeder Gewinn, Wucher. You ſhall have your deſires with intereſt, *Shakeſp*.

Intereſting, *adi. partic.* 1) Angehend, betreffend. 2) Theilnehmung erweckend, rührend.

Interféction, *ſubſt.* (lat. interfectio,) Ermordung, Mord, Todſchlag.

Interféctor, *ſubſt.* 1) Ein Mörder, Todſchläger. 2) In der Aſtrologie, der Stand eines übeln Planeten im achten Hauſe.

to Interfére, *et neutr.* 1) Sich in etwas miſchen. So cautious were our anceſtors in converſation, as never to interfere with party diſputes in the ſtate, *Swift*. 2) Einander entgegen geſetzt ſeyn, widerſprechen. 3) To interfere with one, einem in den Kauf fallen. 4) Von den Pferden, die Knie im Gehen an einander ſtoßen.

Interféring, *ſubſt.* das an einander ſtoßen der Füße im Gehen, die Einmiſchung in etwas, Widerſtreitung.

Intérfluent, *adi.* (lat. interfluens,) dazwiſchen fließend.

Interfúlgent, *adi.* (lat. interfulgens,) dazwiſchen leuchtend.

Interfúſed, *adi.* (lat. interfuſus,) dazwiſchen gegoſſen.

Intergáping, *ſubſt.* der Mißklang zweyer zuſammenſtoßender Vocalen, Lat. Hiatus.

Interjácency, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas zwiſchen andern Dingen lieget. England and Scotland is divided only by the interjacency of the Tweed. 2) Das dazwiſchen liegende Ding.

Interjácent, *adi.* (lat. interjacens,) dazwiſchen liegend, dazwiſchen kommend.

Interjécted, *adi.* dazwiſchen geworfen, dazwiſchen liegend.

Interjéction, *ſubſt.* 1) Die Dazwiſchenkunft. 2) In der Sprachlehre, eine Interjection.

'Interim, *ſubſt.* (lat.) 1) Die Zwiſchenzeit. I a heavy interim ſhall ſupport by his dear abſence, *Shakeſp*. In this interim, indeſſen. 2) Das Interim, in der deutſchen Reformations-Geſchichte.

to Interjóin, *v. act.* unter einander verbinden.

Intèriour, *adi.* (lat. interior.) im innern befindlich, innerlich; ingleichen inwendig. The interiour parts of the earth.

Interknówledge, *ſubſt.* gegenſeitige Bekanntſchaft. All nations have interknowledge one of another, *Bacon*.

to Interlàce, *v. act.* (fr. entrelaſſer,) untermiſchen, einmiſchen, einflechten, einwirken. The ambaſſadors interlaced, in their conference, that &c. ließen mit einfließen.

Interlàcing, *ſubſt.* das Einmiſchen, die Untermiſchung.

Interlápſe, *ſubſt.* der Verlauf der Zeit zwiſchen zwey Begebenheiten. After a ſhort interlapſe of time, nach einer kurzen Zwiſchenzeit.

to Interlàrd, *v. act.* 1) Mit Speck vermiſchen, durchſpicken. 2) Untermiſchen, untermengen. Jeſts ſhould be interlarded by ages young and old, *Car*. 3) Durch Miſchung verſchieden machen, abändern. Laws that are mingled and interlarded with many particular laws of their own, *Hale*.

to Interleàve, *v. act.* mit weiſſem Papiere durchſchießen.

to Interlìne, *v. act.* 1) Mit abwechſelnden Zeilen ſchreiben. When, by interlining Latin and Engliſh one with another, he has got a moderate knowledge of the Latin &c. *Locke*. 2) Zwiſchen den Zeilen ſchreiben. The muſe invok'd, ſit down to write, Blot out, correct, and interline, *Swift*.

Interlíneary, *adi.* 1) Aus abwechſelnden Zeilen beſtehend. 2) Zwiſchen den Zeilen geſchrieben.

Interlineàtion, *ſubſt.* eine zwiſchen den Zeilen geſchriebene Verbeſſerung oder Erklärung.

Interlìning, *ſubſt* 1) Das Schreiben mit abwechſelnden Zeilen. 2) Das Schreiben zwiſchen den Zeilen.

to Interlínk, *v. act.* die Glieder einer Kette verbinden, und verbinden, zuſammen fügen überhaupt.

Interlocùtion, *ſubſt.* (lat. interlocutio.) 1) Ein Geſpräch, eine Unterredung. 2) In den Rechten, ein Urtheil oder Ausſpruch des Richters in Nebenſachen, vor dem Endurtheil in der Hauptſache, ein Interlocut, Beurtheil.

Interlócutor, *ſubſt.* (mittellat.) derjenige, welcher ſich mit einem andern unterredet.

Interlócutory, *adi.* 1) Aus einer Unterredung beſtehend, darin gegründet. The interlocutory form, die Geſpräch-Form. 2) Die Geſtalt eines richterlichen Interlocutes habend, darin gegründet.

to Interlòpe, *v. neutr.* (von inter und Holländ. loopen, laufen,) in jemandes Gerechtſame Eintrag thun, verbothene Handlung treiben, beſonders an ſolchen Orten handeln, wo eine Compagnie allein privilegiret iſt.

Interlòper, *ſubſt.* derjenige, welcher in eines andern Gerechtſame Eintrag thut, beſonders ein Schleichhändler.

Interlucàtion, *ſubſt.* das Aushauen eines

Digitized by Google

nes zu dick bewachſenen Waldes, das Auslichten.

Interlùcent, *adi.* dazwiſchen ſcheinend.

'Interlude *ſubſt.* etwas das in den Zwiſchenräumen einer Feyerlichkeit aufgeführet wird, ein Zwiſchenſpiel. Dreams are but interludes, which fancy makes, *Dryden.*

Interlùency, *ſubſt.* (lat. interluo,) das Fließen zwiſchen andere Dinge. Aſia and America are diſjoined by the interluency of the ſea, durch das dazwiſchen fließende Meer, *Hale.*

Interlùnar, Interlùnary, *adi.* zu der Zeit gehörig, wenn uns der Mond unſichtbar iſt.

Interlùnium, *ſubſt.* (lat.) die Zeit, wenn der Mond unſichtbar iſt, d. i. zwiſchen dem Voll- und Neumonde.

Intermárriage, *ſubſt.* eine Heurath zwiſchen zwey Familien, da jede eine Perſon gibt und bekommt, eine Wechſelheurath.

to Intermárry, *v. neutr.* ſich unter einander verheurathen, Wechſelheurathen ſtiften.

to Interméddle, *verb.* 1. Neutrum, ſich in etwas mengen, ſich etwas heraus nehmen, mit with und in. There were no ladies, who diſpoſed themſelves to intermeddle in buſineſs, *Clarend.* Seeing the king was a ſovereign prince, the emperor ſhould not intermeddle with ordering his ſubjects, *Hayw.* 2. Activum, untermiſchen, mit einmiſchen. Many other adventures are intermeddled, *Spenſ.*

*Interméddler, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſich in andrer Geſchäfte menget, ſo wohl in gutem als nachtheiligem Verſtande, ein Vermittler, Unterhändler, Mittelsperſon, u. ſ. f.

† Intermèdiacy, *ſubſt.* die Dazwiſchenkunft, Vermittelung; ein Wort ohne hinlängliche Auctorität.

Intermèdial, *adi.* dazwiſchen befindlich, dazwiſchen liegend, dazwiſchen kommend. A gardener prepares the ground and in all the intermedial ſpaces he is careful to dreſs it, *Evil.*

Intermèdiate, *adi.* das Mittel zwiſchen zwey Extremen haltend. Thoſe general natures, which ſtand between the neareſt and moſt remote, are called intermediate, *Watts.*

Intermèdiately, *adu.* durch Dazwiſchenkunft, vermittelſt.

Intermèdium, *ſubſt.* (lat.) der Zwiſchenraum.

** to Interméll, *v. act.* (fr. entremeſter,) dazwiſchen mengen, einmiſchen; jezt veraltet.

Intérment, *ſubſt.* (fr. enterrement,) die Beerdigung, das Begräbniß.

Interméſs, *ſubſt.* (fr. entremets,) ein Beyeſſen, ein Zwiſchengericht.

Intermèwing, *ſubſt.* das Mauſen des Falken, der Zuſtand, da er die Federn wechſelt.

Intermigràtion, *ſubſt.* (fr. intermigration,) der Wechſel des Wohnortes zweyer Partheyen, da eine in den Wohnſitz der andern wandert.

Intérminable, *adi.* (fr.) keine Gränzen verſtattend, grundlos, unergründlich, unendlich.

Intérminate, Intérminated, *adi.* unbegränzt, unbeſchränkt, unumſchränkt.

Interminàtion, *ſubſt.* (lat. inter-minari,) die Drohung.

to Intermíngle, *v. act.* untermiſchen, vermiſchen. Auch als ein Neutrum, vermiſchet oder einverleibet ſeyn.

Intermíſſion, *ſubſt.* (lat. intermiſſio.) 1) Das Aufhören auf eine gewiſſe Zeit, die Pauſe. The water aſcends gently and by intermiſſions, *Wilk.* 2) Die dazwiſchen kommende Zeit. But gentle heav'n Cut ſhort all intermiſſion, *Shak.* 3) Der Zuſtand, da etwas unterlaſſen wird. 4) Der Zwiſchenraum zwiſchen den Anfällen einer Krankheit oder Leidenſchaft. Reſt or intermiſſion none I find, *Milt.*

Intermíſſive, *adi.* in Abſätzen auf einander folgend, unterbrochen. No intermiſſive but conſtant way of mutation.

to Intermít, *verb.* (lat. intermittere.) 1. Activum, unterbrechen, ausſetzen. If nature ſhould intermit her courſe. 2. Neutrum, nachlaſſen, Zwiſchenräume haben; beſonders bey den Aerzten, von den Fiebern.

Intermíttent, *adi.* in Zwiſchenräumen kommend, abwechſelnd.

to Intermíx, *verb.* 1. Activum, unter etwas anders miſchen. Her perſuaſions ſhe intermixed with tears, *Hayw.* 2. Neutrum, vermiſchet ſeyn.

Intermíxture, *ſubſt.* 1) Die durch Vermiſchung entſtandene Maſſe. 2) Dasjenige, was einem andern Dinge beygemiſchet wird. In this height of impiety there wanted not an intermixture of levity and folly, *Bacon.*

Intermúndane, *adi.* zwiſchen zweyen Weltkörpern befindlich. The intermundane ſpaces.

Intermùral, *adi.* zwiſchen zweyen Mauern befindlich.

Intermùtual, *adi.* gegenſeitig, wechſelsweiſe.

Intérn, *adi.* (lat. internus,) einheimiſch.

Intérnal, *adi.* 1) Im Innern befindlich, inner, innerlich. Myſelf, my conſcience, and internal peace, *Milt.* 2) Von keinem

Digitized by Google

keinen äußern Zufällen abhängend, innerlich, weſentlich. The internal rectitude of our actions.

Intérnally, *adu.* 1) Innerlich. 2) Im Geiſte, im Verſtande.

Internécine, *adi.* (lat. internecinus,) auf den gegenſeitigen Untergang bemühet. An internecine war, blutig, verderblich.

Internécion, *ſubſt.* (lat. internecio,) gegenſeitiges Blutvergießen, gegenſeitige Niederlage.

Internúncio, *ſubſt.* (lat. internuntius,) ein Bothſchafter zwiſchen zwey Partheyen, ein Internuntius.

Interpellàtion, *ſubſt.* (lat. interpellatio,) eine Vorladung, Forderung, Citation.

to Interpleàd, Enterpleàd, *v. neutr.* in den Rechten, einen Incident-Punct, rechtlich anbringen und ausführen, ehe die Hauptſache entſchieden werden kann.

Interpleàder, Enterpleàder, *ſubſt.* eine Perſon, welche einen Incident-Punct rechtlich ausführet.

Intérpleàding, *ſubſt.* 1) Das Prozeſſiren über einen Incident-Punct. 2) Ein Urtheil in einer ſolchen Sache, ein Beyurtheil, Interlocut.

to Interpólate, *v. act.* (lat. interpolare.) 1) Etwas unächtes an die Stelle des Aechten bringen, unterſchieben. 2) Auf ſolche Art verfälſchen. 3) ** Wieder von neuem anfangen, erneuern. That individual hath neceſſarily a concomitant ſucceſſion of interpolated motions, *Hale.*

Interpolàtion, *ſubſt.* 1) Das Unterſchieben, die Einſchiebung. 2) Die Verfälſchung. 3) Die eingeſchobene oder untergeſchobene Sache.

Interpolàtor, *ſubſt.* (lat.) derjenige, welcher Schriften durch Einſchiebung verfälſchet.

Interpòſal, *ſubſt.* 1) Eine Mittelsperſon. 2) Die Dazwiſchenkunft, Mitwirkung.

to Interpòſe, *verb.* (lat. interponere, fr. interpoſer.) Es iſt:

1. Activum. 1) Dazwiſchen legen, ſetzen, oder ſtellen. 2) Mit ſeinem Anſehen dazwiſchen kommen. Some weeks the king did honourably interpoſe, both to give ſpace to his brother &c. *Bacon.* 3) Als ein Hinderniß dazwiſchen kommen, ſich einmengen, eindringen. Human frailty will too often interpoſe itſelf among perſons of the holieſt function, *Swift.* 4) Als Hülfe oder Unterſtützung anbiethen, darreichen. The common father of mankind ſeaſonably interpoſed his hand &c. *Woodw.*

2. Neutrum. 2) Vermitteln, eine Mittelsperſon ſeyn. 2) Dazwiſchen reden, erwiedern.

Interpòſer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, oder Sache, welche dazwiſchen kommt. 2) Eine Mittelsperſon.

Interpòſing, *ſubſt.* das Dazwiſchenſetzen u. ſ. f. wie das Verbum.

Interpoſition, *ſubſt.* 1) Die dazwiſchen kommende wirkende Kraft. 2) Die Dazwiſchenkunft. 3) Die Vermittelung. 4) Der Zuſtand, da ſich eine Sache zwiſchen zweyen andern befindet. 5) Ein dazwiſchen befindliches Ding.

to Intérpret, *v. act.* (lat. interpretari,) auslegen, erklären.

Intérpretable, *adi.* fähig erkläret zu werden, erklärbar.

Interpretàtion, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Auslegens, die Auslegung, Erklärung. 2) Der dadurch heraus gebrachte Sinn, die Auslegung.

Intérpretative, *adi.* in der Auslegung gegründet, durch dieſelbe heraus gebracht.

Intérpretatively, *adu.* in der Auslegung gegründet, deutlich, ausdrücklich.

Intérpreter, *ſubſt.* 1) Ein Ausleger, Erklärer. 2) Ein Ueberſetzer, Dolmetſcher.

Intérpreting, *ſubſt.* das Auslegen, Erklären.

Interpúnction, *ſubſt.* (lat. interpunctio,) die Bezeichnung einer Rede mit den Unterſcheidungszeichen, die Interpunction.

to Intérr, ſ. Inter.

Interreìgn, Interrégnum, *ſubſt.* die Erledigung des Thrones vor der Thronbeſteigung eines neuen Fürſten, das Interregnum, Zwiſchenreich.

Intérrex, *ſubſt.* (lat.) derjenige, welcher während der Erledigung des Thrones die Regierung führet, der Regent.

Intérrment, *ſubſt.* das Begräbniß, ſ. Interment.

to Intérrogate, *v. act. et neutr.* (lat. interrogare,) fragen, befragen.

Interrogàtion, *ſubſt.* 1) Das Fragen. 2) Die Frage. 3) Das Fragezeichen.

Interrógative, *adi.* eine Frage enthaltend, darin gegründet.

Interrógative, *ſubſt.* ein Fragewort, Pronomen Interrogativum.

Interrógatively, *adu.* in Geſtalt einer Frage, frageweiſe.

Interrogàtor, *ſubſt.* eine Perſon, welche gern fragt, immer viel fragt.

Interrógatory, *adi.* eine Frage enthaltend.

Interrógatory, *ſubſt.* in den Gerichten, ein Frageſtück, Frage-Artikel, d. i. ein Artikel, worüber jemand gerichtlich gefraget oder verhöret wird.

to Interrúpt, *v. act.* (lat. interruptus.) 1) Theilen, trennen, den Zuſammenhang phy-

phyſiſch unterbrechen. 2) Unterbrechen, den Fortgang hemmen oder hindern.

Interrúpt, *adj.* einen Abgrund enthaltend. The main abyſs wide interrupt, *Milt.*

Interrúpted, *adj.* unterbrochen, abgebrochen.

Interrúptedly, *adv.* auf eine abgebrochene, unterbrochene Art.

Interrúpter, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas unterbricht.

Interrúption, *ſubſt.* 1) Die phyſiſche Unterbrechung des Zuſammenhanges. The interruption of the ſea. 2) Die Unterbrechung der Fortdauer. 3) Die Hinderung, Störung. 4) Eine Pauſe, Zwiſchenzeit.

Interſcápular, *adj.* (lat. ſcapula,)] zwiſchen den Schultern befindlich.

to Interſcínd, *v. act.* zerſchneiden, unterbrechen.

to Interſcribe, *v. act.* dazwiſchen ſchreiben, wie Interline.

Interſécant, *adj.* (lat. interſecans,) in Theile theilend, zertheilend, zerſchneidend.

to Interſéct, *v. act. et neutr.* (lat. interſecare,) ſich gegenſeitig theilen oder durchſchneiden. Sowohl mit dem Accuſative und als ein Activum. A line deſcending from their navel interſects at right angles the axis of the earth, *Brown.* Als auch ohne denſelben und als ein Neutrum. The ſagittal ſuture uſually begins at that point where theſe lines interſect, ſich durchſchneiden, *Wiſem.*

Interſéction, *ſubſt.* 1) Die Durchſchneidung. 2) Der Punct, wo ſich zwey Linien durchſchneiden.

to Interſéminate, *v. act.* dazwiſchen ſäen.

to Interſért, *v. act.* (lat. interſerere,) zwiſchen andere Dinge thun, einmiſchen, einſchalten. If I may inſert a ſhort ſpeculation, &c. *Brerew.*

Interſértion, *ſubſt.* die Einmiſchung, Einſchaltung, Beyfügung.

to Interſhóck, *v. neutr.* gegen oder an einander ſtoßen, wider einander fahren.

Interſhóck, *ſubſt.* der Stoß eines Dinges an das andere.

to Interſoil, *v. neutr.* verſchiedene Arten von Erde über einander legen.

to Interſpérſe, *v. act.* unter andere Dinge ſparſam mit einmiſchen, mit einſtreuen.

Interſpérſion, *ſubſt.* die Einſtreuung, Einmiſchung.

Interſtéllar, *adj.* zwiſchen den Sternen befindlich.

'Interſtice, *ſubſt.* (lat. interſtitium.) 1) Der Raum zwiſchen zweyen Dingen, der Zwiſchenraum. 2) Die Zwiſchenzeit.

Interſtítial, *adj.* Zwiſchenräume habend, locker.

Intertain, v. ſ. f. S. in Enter —

Intertéxture, *ſubſt.* das Einweben, Einwirken.

to Intertwine, Intertwiſt, *v. act.* in einander winden oder flechten.

'Interval, *ſubſt.* (lat. intervallum,) 1) Der Raum zwiſchen zwey Oertern oder Dingen, der Zwiſchenraum. 2) Die Zwiſchenzeit. By intervals, unterbrochen. 3) Die Zwiſchenzeit zwiſchen den Anfällen einer Krankheit oder heftigen Leidenſchaft. 4) Ein Intervallum in der Muſik.

to Intervéne, *v. neutr.* (lat. intervenire.) 1) Dazwiſchen kommen. 2) Intervalla machen, abwechſeln. What wonder, if ſo near, Looks intervene, and ſmiles? *Milton.* 3) Als ein Hinderniß dazwiſchen kommen. Every croſs accident that can intervene. 4) Helfen, beyſtehen. If the grace of God do not intervene.

** Intervène, *ſubſt.* Widerſtand, oder vielleicht auch Zuſammenkunft; ein veraltetes Wort.

Intervènient, *adj.* 1) Dazwiſchen kommend. 2) Dazwiſchen befindlich.

Intervéntion, *ſubſt.* (lat. interventio.) 1) Der Zuſtand, da etwas dazwiſchen kommt, die Dazwiſchenkunft. 2) Die Vermittelung. 3) Der Zuſtand, da etwas zwiſchen andern Dingen wirket, die Dazwiſchenkunft. Let us decide our quarrels at home, without the intervention of any foreign power, *Temple.*

to Intervért, *v. act.* (lat. intervertere.) 1) Umkehren, umſtoßen, umwerfen. 2) Zu einem andern Gebrauche anwenden.

'Interview, *ſubſt.* (fr. entrevue,) eine Zuſammenkunft, gemeiniglich von einer vorſetzlichen feyerlichen Zuſammenkunft, ein Beſuch, eine Unterredung.

Intervólve, *v. act.* (lat. intervolvere,) unter einander, in einander wickeln.

to Interweáve, *v. act.* Prät. interwove, Partic. Paſſ. interwoven, interwove oder interweeved, unter einander weben oder wirken; ingleichen einmiſchen, einmengen, überhaupt.

to Interwiſh, *v. act.* einander wünſchen.

Intéſtible, *adj.* (lat. inteſtabilis,) unfähig ein Teſtament zu machen, oder ein Zeugniß abzulegen.

Intéſtate, *adj.* (lat. inteſtatus,) ohne Teſtament ſterbend oder geſtorben. Inteſtate death, *Dryden.*

Intéſtinal, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.

Intéſtine, *adj.* (lat. inteſtinus.) 1) Innerlich, inner, einheimiſch. 2) Im Innern eines Dinges befindlich, inner.

In-

Digitized by Google

Inteſtines, *ſubſt. plur.* (lat. inteſtinum,) die Gedärme. Der Singular iſt ſelten üblich.

† to Inthràll, *v. act.* 1) Zum Sclaven machen, unterjochen. 2) Plagen, beunruhigen. Ein außer der Poeſie ebenfalls jezt ſeltenes Wort.

Inthràlment, *ſubſt.* 1) Sclaverey, Knechtſchaft. 2) Elend, Kummer, Noth.

to Inthròne, *v. act.* auf den Thron ſetzen: wofür doch enthrone üblicher iſt. S. daſelbſt.

Intice, ſ. Entice.

'Intimacy, *ſubſt.* 1) Vertraute Freundſchaft, Vertraulichkeit. 2) Ein vertrauter Freund, Vertrauter. I was one of his intimacy.

'Intimate, *adi.* (lat. intimus.) 1) Im Innern befindlich. Fear being ſo intimate to our natures, it is the ſtrongeſt bond of laws, *Tillotſ.* 2) Nahe. He was honoured with an intimate and immediate admiſſion. 3) Vertraut.

'Intimate, *ſubſt.* ein vertrauter Freund, Vertrauter.

to 'Intimate, *v. act.* (mittellat. intimare,) zu verſtehen geben, andeuten. 'Tis heav'n himſelf, That intimates eternity to man, *Addiſ.*

'Intimately, *adu.* 1) Genau, mit Vermiſchung der Theile. To mix a thing intimately with the parts of another. 2) Feſt, unzertrennlich. 3) Vertraut.

'Intimateneſs, *ſubſt.* vertraute, innige Freundſchaft.

'Intimating, *ſubſt.* das Andeuten, Anzeigen.

Intimàtion, *ſubſt.* 1) Eine entfernte, nicht völlig deutliche oder beſtimmte Nachricht, ein Wink. I could not diſcover the leaſt intimation to the contrary. 2) Eine Andeutung, Anſagung.

** 'Intime, *adi.* im Innern befindlich, innerlich; jezt veraltet.

to Intimidate, *v. act.* (fr. intimider,) in Furcht ſetzen, Furcht einjagen, verzagt machen.

Intimidàtion, *ſubſt.* die Erweckung der Furcht bey einem andern.

Intire, *adi.* (fr. entier.) 1) Ganz, unvermindert, ungetheilt. 2) Aufrichtig, herzlich. I have an intire love for him. 3) Aecht, unverfälſcht.

Intirely, *adu.* 1) Ganz, unvermindert, oder ungetheilt. 2) Auf eine herzliche, aufrichtige Art.

Intireneſs, *ſubſt.* 1) Ganze, völlige Beſchaffenheit. 2) Aufrichtigkeit, Herzlichkeit.

Intitle, ſ. Entitle.

'Into, *praep.* 1) Die Richtung einer Bewegung oder Wirkung nach dem Innern eines Dinges zu bezeichnen, in, wenn es im Deutſchen den Accuſativ bekommt. To pay the money into one's hands, in deſſen Hände. To look into letters. 2) Denjenigen Zuſtand zu bezeichnen, in welchen ein Ding durch ein anderes verſetzet wird, in. Compound bodies may be reſolved into other ſubſtances than ſuch as they are divided into by the fire, *Boyle.* To be collected and brought into one maſs.

Intólerable, *adi.* 1) Unfähig erduldet zu werden, unerträglich. 2) Außerordentlich böſe, unerträglich.

Intólerableneſs, *ſubſt.* die Unerträglichkeit.

Intólerably, *adu.* auf eine unerträgliche Art.

Intólerant, *adi.* (fr. intolerant.) 1) Unfähig etwas zu erdulden. 2) In engerer Bedeutung, unfähig oder abgeneigt, abweichende Religions-Meinungen anderer zu dulden, intolerant.

to Intòmb, *v. act.* begraben, beerdigen.

to 'Intonate, *v. neutr.* (lat. intonare,) donnern.

Intonàtion, *ſubſt.* 1) Das Donnern. 2) Das Anſtimmen eines Geſanges, von dem folgenden to intone, die Intonation.

to Intòne, *verb.* 1. Activum, anſtimmen, intonieren. 2. Neutrum, mit einſtimmen.

to Intòrt, *v. act.* (lat. intortus,) zuſammen drehen oder winden.

to Intóxicate, *v. act.* (lat. toxicum.) 1) Trunken machen, berauſchen. 2) Bezaubern.

Intoxicàtion, *ſubſt.* 1) Die Berauſchung. 2) Der Rauſch. 3) Die Bezauberung.

Intráctable, *adi.* (lat. intractabilis,) unfähig, ſich lenken, leiten oder regieren zu laſſen, unbiegſam, unbändig, wild.

Intráctableneſs, *ſubſt.* Unbiegſamkeit, Unbändigkeit, Wildheit.

Intráctably, *adu.* auf eine unbiegſame, unbändige, wilde Art.

Intràdo, *ſubſt.* (ſpan.) ein feyerlicher, oder öffentlicher Einzug.

Intránced, *adi.* entzückt.

Intranquìllity, *ſubſt.* die Unruhe.

Intránſitive, *adi.* (lat. intranſitivus,) in den Sprachlehren, ſich nicht auf einen äuſſern Gegenſtand erſtreckend. A verb intranſitive, ein Verbum intranſitivum oder neutrum.

Intranſmùtable, *adi.* unfähig verwandelt zu werden.

Intreáſure, *verb.* 1. Activum, als einen Schatz beylegen. 2. Neutrum, Schätze ſammeln.

to Intreát, ſ. Entreat.

to Intrénch, *verb.* (fr. trancher.) Es iſt: 1. Neu-

1. Neutrum, einen Eingriff in etwas thun, ſich fremdes Gut oder Recht anzumaßen ſuchen; mit on. To intrench on one's ſovereignty. 2. Activum. 1) Einſchnitte, Höhlen in etwas machen. His face Deep ſcars of thunder had intrench'd, *Milton*. 2) Verſchanzen, retranſchieren.

** Intrénchant, *adi.* unfähig zerſchnitten, zertheilet, verwundet zu werden; ein ungewöhnliches nur bey dem Shakeſpeare übliches Wort.

Intrénchment, *ſubſt.* eine Verſchanzung, ein Retranchement.

Intrépid, *adi.* (lat. intrepidus,) unerſchrocken, unverzagt, unerſchüttert.

Intrepídity, *ſubſt.* Unerſchrockenheit, Unverzagtheit.

Intrépidly, *adu.* auf eine unerſchrockene, unverzagte Art.

Intrépidneſs, *ſubſt.* Unerſchrockenheit, Unverzagtheit.

'Intricacy, *ſubſt.* 1) Verwickelte, verworrene, ſchwierige Beſchaffenheit. 2) Eine verwickelte, verworrene Sache, eine Schwierigkeit.

'Intricate, *adi.* (lat. intricatus,) verwickelt, verworren, ſchwierig, dunkel.

† to 'Intricate, *v. act.* verworren machen verwickeln, verdunkeln; ein ungewöhnliches Wort.

'Intricately, *adu.* auf eine verwickelte, ſchwierige, dunkele Art.

'Intricateneſs, *ſubſt.* verwickelte, ſchwieriege, dunkele Beſchaffenheit.

Intrígue, *ſubſt.* (fr.) 1) Eine geheime Verhandlung, beſonders unter Verliebten, ein Liebeshandel. 2) Eine heimliche Unterhandlung zum Nachtheil eines andern, Ränke. 3) † Die verwickelte, verworrene Beſchaffenheit; ſehr ungewöhnlich. 4) Die Verwickelung in einem Schauſpiele oder Gedichte, der Knoten.

to Intrígue, *v. neutr.* mit heimlichen Ränken oder Unterhandlungen umgehen.

Intríguer, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche geheime Verbindungen macht oder unterhält. 2) Ein Kuppler, eine Kupplerinn.

Intríguingly, *adu.* mit geheimen Ränken, auf eine ränkvolle Art.

Intrínſecal, nicht ſo richtig Intrínſical, *adi.* (lat. intrinſecus.) 1) Im Innern befindlich, innerlich, und figürlich, einem Dinge natürlich, nicht zufällig; wirklich vorhanden, nicht ſcheinbar. 2) ** Vertraut; jetzt veraltet.

Intrínſecally, *adu.* 1) Im Innern befindlich, innerlich. 2) Auf eine weſentliche, wahre Art. 3) Einwärts.

** Intrínſecate, *adi.* voll Schwierigkeiten, verworren; wofür jetzt intricate üblich iſt.

Intrinſick, *adi.* 1) Innerlich, wahr, weſentlich. Intrinſick goodneſs, innere Güte. 2) Nicht von dem Zufalle abhängig, in der Natur der Dinge gegründet. The intrinſick value, der innere Werth.

to Introdùce, *v. act.* (lat. introducere.) 1) In einen Ort, oder zu einer Perſon führen, einführen. 2) In Uebung bringen, einführen. 3) Hervor bringen, veranlaſſen. To introduce habits in children. 4) In der Rede oder Schrift feyerlich anführen, einführen. If he will introduce himſelf by prefaces, we cannot help it, *Lager*.

Introdùcer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher eine Perſon in einen Ort, oder zu jemanden einführet. 2) Derjenige, welcher etwas in Uebung bringt, es einführt.

Introdúction, *ſubſt.* 1) Die Einführung einer Perſon zu einer andern, oder in einen Ort, ſo wohl als Handlung, als auch als den Zuſtand betrachtet. 2) Die Einführung eines Gebrauches oder einer Sache. 3) Die Einleitung einer Schrift oder Rede.

Introdúctive, *adi.* zur Einleitung, oder auch zum Hülfsmittel dienend, und darin gegründet, vorläufig, einleitend.

Introdúctory, *adu.* eine Einleitung enthaltend, dazu dienend, vorläufig.

Introgréſſion, *ſubſt.* (lat. introgreſſio,) die Handlung des hinein gehens, der Eingang.

Introit, *ſubſt.* (lat. introitus,) der Anfang des Gottesdienſtes, und beſonders der Meſſe in der römiſchen Kirche.

Intromíſſion, *ſubſt.* (lat. intromiſſio.) 1) Das Hineinlaſſen, Hineinſenden, die Einlaſſung. Sight is cauſed by intromiſſion, or receiving in the form of that which is ſeen, *Peach*. 2) † Die Einmengung in fremde Sachen, beſonders die Handlung, da man ſich in fremdes Eigenthum mengt, nur noch in den ſchottiſchen Rechten.

to 'Intromit, *v. act.* (lat. intromittere,) eingehen oder eindringen laſſen, einlaſſen, durchlaſſen.

to Introſpéct, *v. act.* (lat. introſpectus,) in das Innere ſehen, hinein ſehen; ingleichen unterſuchen.

Introſpéction, *ſubſt.* das Hineinſehen, die Unterſuchung.

Introvènient, *adi.* (lat. introveniens,) hinein kommend; dazwiſchen, dazu kommend.

to Intrúde, *verb.* (lat. intrudere.) Es iſt: 1. Activum, eindringen, da es doch nur als ein Reciprocum gebraucht wird, wie das Deutſche ſich eindringen. Not to intrude one's ſelf into the myſteries of government, &c. *Pope*. 2. Neutrum. 1) Sich eindringen, ſich aufdringen, mit on vor der Perſon. Some thoughts riſe and intrude upon

Digitized by Google

upon us, while we ſhun them, *Watts*. 2) Eingriffe in etwas thun; zuweilen mit into.

Intrùder, *ſubſt*. 1) Eine Perſon, welche ſich eindringt, oder aufdringt. 2) Eine Perſon, welche ſich in den Beſitz fremden Gutes dringt, ein unrechtmäßiger Beſitzer.

Intrùding, *ſubſt*. das Eindringen, Aufdringen, u. ſ. f.

Intrùſion, *ſubſt*. (lat. intruſio.) 1) Das Eindringen, Aufdringen, auch thätig betrachtet. The ſeparation of the parts of one body, upon the intruſion of another. 2) Das Eindringen in den Beſitz einer fremden Sache. 3) Freywillige und unverlangte Unternehmung einer Sache.

to Intrúſt, *v. act*. (von truſt,) anvertrauen, ſowohl vor der Perſon, mit with: to intruſt one with ſomething; als auch vor der Sache: to intruſt ſomething to one. Intruſt thy fortune to the powers above, *Dryden*.

Intrúſting, *ſubſt*. das Anvertrauen.

Intuition, *ſubſt*. (lat. intuitio.) 1) Das Anſchauen, Anſehen einer Sache, gemeiniglich nur von dem dadurch erhaltenen Begriffe, die Anſchauung. The truth of theſe propoſitions we know by a bare ſimple intuition of the ideas, *Locke*. 2) Die anſchauende, unmittelbare durch die Sinne erhaltene Erkenntniß.

Intùitive, *adi*. 1) Unmittelbar von dem Gemüthe empfunden, anſchauend. The intuitive knowledge. 2) Sehend, unmittelbar empfindend, nicht bloß glaubend. The intuitive viſion of God.

Intùitively, *adv*. auf eine anſchauende Art.

Intuméſcence, Intuméſcency, *ſubſt*. (lat. intumeſcentia,) das Aufſchwellen, die Geſchwulſt.

Intùnable, *adi*. unfähig ſich mit andern ſtimmen zu laſſen, keines Accordes fähig.

Inturgéſcence, *ſubſt*. (lat. inturgeſcentia,) das Aufſchwellen, die Geſchwulſt.

Intùſe, *ſubſt*. (lat. intuſus,) ein Stoß, und die dadurch erfolgte Quetſchung der feſten Theile, eine Contuſion.

to Intwine, *verb* 1. Activum, in einander winden, drehen, flechten oder weben, verflechten. 2. Neutrum, in einander gewebet, verflochten ſeyn. The veſt and veil divine Which wand'ring foliage and rich flow'rs intwine, *Dryden*.

to Invàde, *v. act*. (lat. invadere.) 1) Feindlich oder gewaltthätig angreiffen, anfallen. What ſudden noiſe invades my reſt? 2) Den Angriff thun, im Gegenſatz des defend; als ein Neutrum.

Invàder, *ſubſt*. 1) Eine Perſon, welche ſich mit Gewalt in den Beſitz fremden Gutes dringet. 2) Eine Perſon, welche den Angriff thut, der angreiffende Theil.

Invàding, *ſubſt*. das Angreiffen, Anfallen u. ſ. f.

Invaléſcence, *ſubſt*: (lat. invaleſcentia,) Geſundheit, Stärke, Kraft.

Invàlid, *adi*. (lat. invalidus.) 1) Schwachkraftlos. 2) Ungültig, unwichtig, nichtig, kraftlos.

to Invàlid, Invàlidate, *v. act*. ſchwächen, entkräften, ungültig machen.

Invalide, *ſubſt*. (fr.) eine durch Leibesſchwachheit untüchtig gewordene Perſon, beſonders ein ſolcher Soldat, ein Invalide.

Invalídity, *ſubſt*. 1) † Leibesſchwäche, Schwachheit, Unvermögen; ſehr ungewöhnlich. 2) Ungültigkeit, Unbündigkeit, Nichtigkeit.

Invàluable, *adi*. unfähig geſchätzt zu werden, unſchätzbar.

Invàluableneſs, *ſubſt*. die Unſchätzbarkeit.

Invàriable, *adi*. (lat. invariabilis,) unveränderlich, beſtändig.

Invàriableneſs, *ſubſt*. Unveränderlichkeit.

Invàriably, *adv*. auf eine unveränderliche Art.

Invàſion, *ſubſt*. (lat. invaſio.) 1) Feindlicher Angriff des Eigenthumes oder der Rechte eines andern, der Angriff, Anfall, feindlicher Einfall. 2) Der Anfall von einer Krankheit.

Invàſive, *adi*. 1) Einen feindlichen Angriff enthaltend, darin gegründet. 2) Angreiffend, nicht vertheidigend.

to Inveàgle, ſ. Inveigle.

† to Invéck, *v. act*. Kerbe in etwas machen, mit Kerben zeichnen, einkerben, wie to Notch.

Invéctive, *adi*. (lat. invectivus.) ſatyriſch, ſtichelnd, anzüglich.

Invéctive, *ſubſt*. eine Rede oder Schrift, worin man eine Perſon oder Sache mit Bitterkeit tadelt; mit againſt, ſeltener mit at, vor der Perſon.

Invéctively, *adv*. auf eine anzügliche, bittere, ſatyriſche Art.

to Inveìgh, *v. act*. (lat. invehere,) mit Bitterkeit tadeln, ſchmähen, mit againſt. To inveigh againſt the vices of the clergy.

Inveìgher, *ſubſt*. eine Perſon, welche mit Heftigkeit oder Bitterkeit tadelt, es ſey nur mit Recht oder mit Unrecht.

Inveìghing, *ſubſt*. das Tadeln mit Heftigkeit.

to Inveìgle, *v. act*. (ital. invogliare, oder von dem fr. enaveugler,) durch Schmeicheley, Liebkoſung oder Ueberredung bewegen, einnehmen, verführen. Achilles hath in-

inveigled his fool from him, ihn von ihm an ſich gelockt, *Shakeſp.* To inveigle his paſſions, ſeinen Leidenſchaften ſchmeicheln. To inveigl a woman, ſie durch Schmeicheley verführen.

Inveigler, *ſubſt.* ein Verführer.

Inveigling, *ſubſt.* das Verleiten, Verführen, Schmeicheln, u. ſ. f.

to Invélop, ſ. Envelop.

Invéndo, *ſubſt.* (lat.) in den Gerichten, ein in einem Prozeſſe heraus gebrachter gravirender Punct.

to Invénom, ſ. Envenom.

to Invént, *v. act.* (lat. invenire.) 1) Etwas das vorher nicht da war, hervor bringen, erfinden. The ſcrew, invented by Archimedes. 2) Etwas unächtes erfinden, ſchmieden. Here is a ſtrange figure invented, againſt the plain ſenſe of the words, *Stillingſl.* 3) Erdichten. Hercules's meeting with Pleaſure and Virtue was invented by Prodicus. 4) ** Antreffen, finden, entdecken, ausfindig machen; jezt veraltet.

Invénter, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche etwas erfindet, ein Erfinder, eine Erfinderinn. 2) Im nachtheiligen Verſtande, eine Perſon, welche etwas Falſches oder Unächtes anſtatt des Wahren erfindet.

Invénting, *ſubſt.* das Erfinden, Schmieden, Erdichten, u. ſ. f.

Invéntion, *ſubſt.* 1) Die Erfindung, als Handlung betrachtet. 2) Die Entdeckung. 3) Die Erdichtung. 3) Die erfundene Sache, auch im Deutſchen die Erfindung.

Invéntive, *adi.* Fertigkeit beſitzend, zu erfinden, erfinderiſch, ſinnreich.

Invéntor, *ſubſt.* (lat.) 1) Ein Erfinder, wofür doch Inventer üblicher iſt. 2) Ein Erdichter.

Inventòrially, *adv.* nach Art eines Inventarii.

Invéntory, *ſubſt.* (lat. inventarium,) ein Verzeichniß beweglicher Güter, ein Inventarium, ehedem im Deutſchen ein Fundregiſter.

to Invéntory, *v. act.* in ein Verzeichniß bringen, inventiren.

Invéntreſs, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, welche etwas erfindet, eine Erfinderinn.

Invérſe, *adi.* (lat. inverſus,) umgekehrt, gegenſeitig. An inverſe duplicate proportion of the diſtance.

Invérſion, *ſubſt.* (lat. inverſio.) 1) Diejenige Veränderung der Ordnung, da das letzte das erſte, und das erſte das letzte wird, die Umkehrung, Verſetzung, Inverſion. 2) Die Veränderung des Ortes, ſo daß ein Ding die Stelle des andern einnimmt, die Verſetzung.

to Invért, *v. act.* (lat. invertere.) 1) Das oberſte unten kehren, umkehren, umwenden. 2) Das letzte zuerſt ſetzen, umkehren, verkehren. 3) † Zu einem fremden Gebrauche verwenden; wofür doch convert oder intervert üblicher iſt. Solyman charged him with inverting his treaſures to his own private uſe, *Knolles.*

Invértedly, *adv.* auf eine umgekehrte Art.

Invérting, *ſubſt.* das Umkehrung, Umwenden, die Umkehrung.

to Invéſt, *v. act.* (lat. inveſtire.) 1) Ein Kleidungsſtück, oder als ein Kleidungsſtück anlegen, kleiden, bekleiden; mit in oder with vor der Sache. Thou with a mantle didſt inveſt The riſing world of waters, *Milton.* 2) Belehnen, inveſtiren; mit with. To inveſt one with an eſtate. 3) In den Beſitz eines Amtes oder Würde ſetzen, bekleiden; mit with oder in. He was inveſted in that high dignity, ward damit bekleidet. Thoſe who are inveſted with publick authority. 4) Zieren, ſchmücken. Such majeſty inveſts him coming, *Milton.* 5) Geben, ertheilen, verleihen. einſchließen, umgeben, berennen. To inveſt a town, ſie bloquiren, berennen.

Invéſtient, *adi.* bekleidend, bedeckend, umgebend. The inveſtient ſhell.

Invéſtigable, *adi.* was erforſchet werden kann, erforſchlich.

to Invéſtigate, *v. act.* (lat. inveſtigare,) ausfindig machen, erforſchen, ausforſchen.

Inveſtigàtion, *ſubſt.* 1) Die Erforſchung, Nachforſchung, Nachſuchung. The inveſtigation of truth. 2) Die Unterſuchung.

Invéſtiture, Invéſture, *ſubſt.* 1) Das Recht, einen andern ein Amt zu verleihen, darin einzuſetzen, die Inveſtitur, das Patronat-Recht. 2) Die wirkliche Verleihung eines Amtes, die Einſetzung in daſſelbe. 3) Die Belehnung.

Invéſtment, *ſubſt.* die Kleidung, der Anzug. White inveſtments figure innocence, *Shakeſp.*

Invéteracy, *ſubſt.* (lat. inveteratio.) 1) Hartnäckige Beſchaffenheit, lange Dauer eines Uebels. The inveteracy of the people's prejudices. 2) Ein alter, eingewurzelter Schaden, ein altes Uebel.

Invéterate, *adi.* (lat. inveteratus.) 1) Alt, von langer Dauer. An inveterate and received opinion. 2) Hartnäckig durch lange Dauer, eingewurzelt. A long inveterate courſe and cuſtom of ſinning.

to Invéterate, *v. act.* (lat. inveterare,) durch lange Dauer in etwas befeſtigen, einwurzeln machen. An inveterated habit.

Invéterateneſs, *ſubſt.* eingewurzelte Beſchaffenheit.

Inveteràtion, *ſubſt.* die Befeſtigung durch lange Dauer, das Einwurzeln.

to Invey, ſ. Inveigh.

Invidious, *adi.* (lat. invidioſus.) 1) Neidiſch, gehäſſig. 2) Fähig, Haß zu erwecken, verhaßt; in welcher Bedeutung es am üblichſten iſt. An invidious affair.

Invidiously, *adi.* 1) Auf eine gehäſſige Art. 2) Auf eine verhaßte Art.

Invidiouſneſs, *ſubſt.* die Fähigkeit oder Neigung, Haß zu erwecken, verhaßte Beſchaffenheit.

Invigilancy, *ſubſt.* Mangel der nöthigen Wachſamkeit.

to Invigorate, *v. act.* mit Kraft verſehen, kräftig machen, ſtärken, gültig machen.

Invigoràtion, *ſubſt.* die Verleihung mehrerer Kraft, die Stärkung, ſo wohl thätig, als auch von dem Zuſtande, da etwas geſtärket wird.

Invincible, *adi.* (lat. invincibilis,) unfähig überwunden zu werden, unüberwindlich. An invincible ignorance.

Invincibleneſs, *ſubſt.* die Unüberwindlichkeit.

Invincibly, *adu.* auf eine unüberwindliche Art.

Inviolable, *adi.* (lat. inviolabilis.) 1) Unfähig, verwundet, verletzt zu werden, unverletzlich, unverbrüchlich. 2) Was nicht entweihet werden darf, heilig. A place inviolable.

Inviolably, *adu.* auf eine unverletzliche, unverbrüchliche Art.

Inviolate, Inviolated, *adi.* (lat. inviolatus,) unverletzt, unentweihet, unverſehrt.

'Invious, *adi.* (lat. invius,) unwegſam, ungebahnt.

to Inviron, ſ. Environ.

to Inviſcate, *v. act.* mit Leim beſtreichen.

Inviſibility, *ſubſt.* die Unſichtbarkeit.

Inviſible, *adi.* (lat. inviſibilis,) unſichtbar.

Inviſibleneſs, *ſubſt.* die Unſichtbarkeit.

Inviſibly, *adu.* auf eine unſichtbare Art.

Invitàtion, *ſubſt.* (lat. invitatio,) die Einladung.

Invitatory, *adi.* 1) Eine Einladung enthaltend, einladend. 2) Eine Aufmunterung zu etwas enthaltend, reitzend.

to Invite, *v. act. et neutr.* 1) Bitten, an einen Ort zu kommen, einladen. 2) Anlocken, reitzen.

Inviter, *ſubſt.* eine Perſon, welche einladet.

Inviting, *ſubſt.* das Einladen, Reitzen, Anlocken.

Invitingly, *adu.* auf eine einladende, figürlich, auf eine reitzende Art.

to Inùmbrate, *v. act.* (lat. inumbrare,) mit ſeinem Schatten bedecken, beſchatten.

Inùnction, *ſubſt.* (lat. inunctio,) das Beſtreichen, Beſchmieren mit einem fetten Körper.

Inundàtion, *ſubſt.* (lat. inundatio.) 1) Die Ueberſchwemmung. 2) Verſammlung einer jeden großen Menge, Ueberſchwemmung. An inundation of armies.

to 'Invocate, *v. act.* (lat. invocare,) bittend um Beyſtand rufen, anrufen; wie Invoke. Jngleichen anbethen.

Invocàtion, *ſubſt.* 1) Die Anrufung, Anbethung. 2) Die Anrufungs- oder Gebethsformel.

'Invoice, *ſubſt.* (vielleicht verderbt aus dem Franz. envoyez,) in der Handlung, das Verzeichniß der abgeſandten Waare, die Factur.

to Invòke, *v. act.* (fr. invoquer,) anrufen, anflehen.

to Invòlve, *v. act.* (lat. involvere.) 1) In etwas wickeln, einwickeln. In a cloud involv'd, he takes his flight, *Dryden.* 2) In ſich faſſen, enthalten. The contrary involves a contradiction, enthält. 3) Mit etwas verbinden. He knows his end with mine involv'd, *Milt.* 4) Verwickeln. It only ſerves to involve us in difficulties. 5) Verwickelt machen, verwirren. Some involv'd their ſnaky folds, *Milt.* 6) Verworren unter einander miſchen. Earth with hell mingle and involve, *Milt.*

Invòluntarily, *adu.* nicht nach Wahl, nicht freywillig, ohne Vorſatz.

Invòluntary, *adi.* 1) Der Macht ſich nach freyem Willen zu beſtimmen beraubt, gezwungen. The gath'ring number, as it moves along, Involves a vaſt involuntary throng, *Pope.* 2) Was nicht mit freyem Willen, nicht nach Vorſatz, nicht mit Wiſſen und Willen geſchiehet. But why — Steals down my cheek th' involuntary tear? *Pope.*

Involùtion, *ſubſt.* (lat. involutio.) 1) Die Einwickelung. 2) Der Zuſtand, da etwas verwickelt iſt, die Verwickelung. All things are mixed, and cauſes blended by mutual involutions, *Glanv.* 3) Dasjenige, worein etwas gewickelt, womit es umgeben iſt, der Umſchlag, die Hülle u. ſ. f.

to Inùre, *verb.* (von to ure,) Es iſt: 1. Activum. 1) Zu etwas gewöhnen; mit to, ehedem mit with. England was but lately inured to the mild and goodly government of the Confeſſor, *Spenſ.* 2) Etwas gewöhnlich verrichten, treiben. 2. Neutrum, kräftig, gültig ſeyn.

Inùrement, *ſubſt.* die Gewohnheit, Fertigkeit.

to

to Inúrn, *v. act.* (von urn,) in einer Urne beyſetzen; figürlich, beerdigen.

Inûſitate, *adj.* ungewöhnlich.

Inûſitately, *adv.* auf eine ungewöhnliche Art.

Inûſitateneſs, *ſubſt.* die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit.

Inúſtion, *ſubſt.* (lat. inuſtio,) das Brennen.

Inùtile, *adj.* (lat. inutilis,) unnütz, unbrauchbar.

Inutílity, *ſubſt.* unbrauchbare Beſchaffenheit, Unbrauchbarkeit, Unnützlichkeit.

Invúlnerable, *adj.* unfähig verwundet zu werden.

to Inwàll, *v. act.* mit einer Mauer oder einem Walle umgeben.

'Inward, 'Inwards, *adv.* (Angelſ. inweard, Deutſch einwärts.) 1) Nach den innern Theilen, in denſelben befindlich. The inparts of living creatures that be more inwards, mehr im Innern befindlich, mehr innerlich. 2) Hohl, einwärts. With his breaſt bending inward. 3) In dem Gemüthe oder in den Gedanken. Looking inward we are ſtricken dumb, *Hooker.*

'Inward, *adj.* 1) Im Innern befindlich, innerlich. The inward part, der innere. 2) Ueberlegend, im Nachdenken begriffen. Bend and inward to myſelf again Perplex'd, *Prior.* 3) Vertraut, innig. An inward friend. 4) Im Gemüthe befindlich. An outward honour for an inward toil, *Shakeſp.*

'Inward, *ſubſt.* 1) Ein jedes im Innern eines andern befindliches Ding; beſonders the Inwards, das Eingeweide, in welcher Bedeutung es keinen Plural hat. 2) † Ein vertrauter Freund; nur ſelten mehr.

'Inwardly, *adv.* 1) In den innern Theilen, innerlich. 2) In dem Herzen, im Gemüthe. To fret inwardly, einen heimlichen Unwillen haben. 3) Einwärts gebogen.

'Inwardneſs, *ſubſt.* vertraute Freundſchaft, Vertraulichkeit.

'Inwards, ſ. Inward das Adv. und Subſtant.

to Inweàve, *verb. irreg. act.* Prät. inwove, oder inweaved, Partic. inwove, inwoven oder inweaved. 1) Im Weben verbinden, verweben. 2) Verwickeln. The roof of thickeſt covert was inwoven ſhade, *Milton.*

** to Inwoòd, *v. act.* in einen Wald verbergen.

to Inwráp, *v. act.* 1) Einwickeln, verhüllen. This, as an amber drop, inwraps a bee, *Donne.* 2) Verwickeln, verwirren. 3) † Entzücken, eine ſeltene, nur bey dem Shakeſpeare befindliche Bedeutung.

to Inwreàthe, *v. act.* (von wreath.) 1) Umgeben. 2) Umkränzen, bekränzen.

Inwroûght, *adv.* ausgearbeitet, mit künſtlicher Arbeit geſchmückt. His mantle hairy and his bonnet ſedge, Inwrought with figures dim, *Milt.*

Ipecacuánha, *ſubſt.* der amerikaniſche Name einer braſilianiſchen Wurzel, welche in der Medicin gebraucht wird, die Ipecacuanha.

Iráſcible, *adj.* (lat. iraſcibilis,) zum Zorne gehörig, in demſelben gegründet. Iraſcible paſſions

† 'Ire, *ſubſt.* (lat. ira,) der Zorn; jetzt ſelten mehr gebräuchlich.

† 'Ireful, *adj.* zornig; gleichfalls nur noch ſelten

† 'Irefully, *adv.* auf eine zornige Art.

'Iris, *ſubſt.* (lat.) 1) Der Regenbogen. 2) Ein jedes dem Regenbogen ähnliches Licht. 3) Der runde Kreis um den Augapfel. 4) Der Kreis um die Bruſtwarze. 5) Eine Art Blumen, Schwertel; Iris, *Linn.*

to 'Irk, *v. act.* (Deutſch arg, ärgern,) kränken, verdrießen, ein Verbum, welches nur unperſönlich gebraucht wird. It irks, (ehedem irketh,) me, es kränket, ärgert verdrießt mich. It irks his heart, he cannot be reveng'd, *Shakeſp.*

'Irkſom, *adj.* Verdruß, Unluſt, Unwillen erweckend, unangenehm, verdrießlich. There is nothing ſo irkſome, as general diſcourſes, *Addiſ.*

'Irkſomely, *adv.* auf eine verdrießliche, unangenehme Art.

'Irkſomeneſs, *ſubſt.* verdrießliche, unangenehme Beſchaffenheit.

'Iron, *ſubſt.* (Angelſ. iren, Walliſ. haiarn, Herſiſch iorn.) 1) Das Eiſen; ohne Plural. 2) Ein aus Eiſen verfertigtes Ding, ein Eiſen; mit dem Plural. White iron, verzinntes Eiſenblech. A ſmoothing iron, box iron, flat iron, ein Platteiſen, eine Platte. A preſſing iron, ein Bügeleiſen. A crampiron, eine eiſerne Klammer. 3) Die Feſſel, Bande. He was put in irons. The iron entered into his ſoul, *Pſ.*

'Iron, *adj.* 1) Aus Eiſen beſtehend, eiſern. 2) Dem Eiſen an Farbe ähnlich. Iron red, roſtfarbig. Iron grey, eiſengrau. 3) Beſchwerlich, ſtrenge. The iron age, das eiſerne Zeitalter. In all my iron years of wars and dangers, *Rowe.* Drew iron tears from Pluto's cheek, *Milton.* 4) Unauflöslich, feſt. The iron ſleep of death, *Phil.* 5) Hart, undurchdringlich, eiſern, ehern.

to 'Iron, *v. act.* 1) Mit einem Platteiſen glatt machen, platten. 2) Feſſeln.

Iron-àge, *ſubſt.* beſſer iron age, das eiſerne Zeitalter.

Iron-

Digitized by Google

Iron-bār, *ſubſt.* eine Stange von Eiſen, eiſerne Stange.
Irònical, *adi.* (fr. ironique,) den Gegenſatz meinend, ironiſch.
Irònically, *adu.* auf ironiſche Art.
'Iron-grey, *adi.* eiſengrau.
'Iron-mill, *ſubſt.* eine Anſtalt, wo das Eiſen durch Schmieden gereinigt wird, ein Eiſenhammer.
'Iron-mine, *ſubſt.* ein Eiſenbergwerk, eine Eiſengrube.
'Iron monger, *ſubſt.* ein Eiſenhändler, Eiſenkrämer.
Iron-pin, *ſubſt.* ein zuſammen gebogenes Eiſenblech, einen eiſernen Bolzen oder Nagel damit zu befeſtigen, eine Schließe.
Iron-plate, *ſubſt.* Eiſenblech.
'Iron-ſick, *adi.* welches von ſolchen Dingen gebraucht wird, woran das Eiſenwerk verroſtet iſt, z. B. von einem Schiffe, Wagen u. ſ. f.
'Iron-ſide, *ſubſt.* der eiſerne Arm, ein Beyname Edmunds, des letzten Königes der Sachſen in England.
'Iron-ware, *ſubſt.* Geräthſchaften aus Eiſen, Eiſenwaare.
'Iron-wire, *ſubſt.* eiſerner Draht, Eiſendraht.
'Iron-wood, *ſubſt.* der Name eines ſchweren amerikaniſchen Holzes, Eiſenholz.
'Iron-wort, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, Eiſenkraut, Gliedkraut, Sideritis, *Linn.*
'Irony, *adi.* aus Eiſen verfertigt, oder beſtehend, eiſern.
'Irony, *ſubſt.* (fr. ironie,) eine Art zu ſprechen, da man den Gegenſatz von dem meinet, was man ſagt, und ein ſolcher Ausdruck, die Ironie.
Irrádiance, Irrádiancy, *ſubſt.* (lat. irradire.) 1) Die Auslaſſung ſeiner Strahlen auf einen Gegenſtand, die Beſtrahlung. 2) Die ausgeſchickten Strahlen.
to Irrádiate, *v. act.* 1) Beſtrahlen, und dadurch erleuchten. 2) Durch Wärme oder Licht beleben. 3) Durch glänzende Zierrathen ſchmücken. No weeping orphan ſaw his father's ſtore Our ſhrines irradiate, or imblaze the floor, *Pope.*
Irradiàtion, *ſubſt.* die Beſtrahlung, die Erleuchtung.
Irrátional, *adi.* (lat. irrationalis.) 1) Unvernünftig. 2) Ungereimt, abgeſchmackt.
Irrationálity, *ſubſt.* Mangel der Vernunft.
Irrátionally, *adu.* auf eine unvernünftige, abgeſchmackte Art.
Irrátionalneſs, *ſubſt.* Mangel der Vernunft.
Irreclaimable, *adi.* unverbeſſerlich.
Irreconcilable, *adi.* (fr. irreconciliable.) 1) Unverſöhnlich. 2) Unfähig neben einem andern Dinge zu beſtehen, mit with oder to. This eſſential power of gravitation is irreconcilable with the Atheiſt's own doctrine of a chaos, *Bentley.*
Irreconcilableneſs, *ſubſt.* die Unverſöhnlichkeit.
Irreconcìlably, *adu.* auf eine unverſöhnliche, unvereinbarliche Art.
to Irreconcile, *v. act.* unverſöhnlich machen, auf immer entzweyen.
Irreconciled, *adi.* nicht ausgeſöhnet.
Irrecóverable, *adi.* 1) Unfähig, erſetzet oder wieder erhalten zu werden, unerſetzlich. 2) Unfähig abgeändert zu werden, unwiederbringlich.
Irrecóverably, *adu.* auf eine unerſetzliche, unwiederbringliche Art.
Irrecùperable, *adi.* unerſetzlich, unwiederbringlich, wie irrecoverable.
Irredùcible, *adi.* unfähig, wieder hergeſtellet zu werden, unwiederbringlich.
Irredùcibleneſs, *ſubſt.* die Unwiederbringlichkeit.
Irrefragabìlity, *ſubſt.* Unfähigkeit, widerlegt zu werden, Unumſtößlichkeit, Unwiderſprechlichkeit.
Irrefrágable, *adi.* (mittellat. irrefragabilis,) unwiderlegbar, unumſtößlich, unwiderſprechlich.
Irrefrágably, *adu.* auf eine unumſtößliche, unwiderſprechliche Art.
Irrefùtable, *adi.* (lat. irrefutabilis,) unwiderleglich, unſtreitig.
Irrégular, *adi.* (lat. irregularis.) 1) Von der Regel, Gewohnheit abweichend, unregelmäßig, irregulär. 2) An keine gewiſſe Ordnung und Vorſchrift gebunden, unregelmäßig. 3) Von der Vorſchrift der Tugend abweichend, ausſchweifend.
Irregulárity, *ſubſt.* abweichende, unregelmäßige Beſchaffenheit, in allen vorigen Bedeutungen.
Irrégularly, *adu.* unregelmäßig, abweichend.
to Irrégulate, *v. act.* unregelmäßig machen, in Unordnung bringen, verwirren.
Irrélative, *adi.* keine Beziehung auf ein anderes Ding habend, einzeln, unverbunden.
Irrelígion, *ſubſt.* Verachtung der Religion, Ruchloſigkeit.
Irrelígious, *adi.* 1) Alle Religion verachtend, ruchlos. 2) Der Religion zuwider, ruchlos, gottlos.
Irrelígiously, *adu.* auf eine ruchloſe Art.
Irrémeable, *adi.* (lat. irremeabilis.) keine Rückkehr verſtattend, unwiederbringlich.
Irremèdiable, *adi.* keine Heilung, kein Gegenmittel verſtattend, unheilbar, unabhelflich.

Digitized by Google

Irremédiably, *adu.* auf eine unheilbare, unwiederbringliche Art.

Irremédiableneſs, *ſubſt.* die Unheilbarkeit, Unwiederbringlichkeit.

Irremiſſible, *adi.* unfähig vergeben zu werden, unvergeblich.

Irremiſſibleneſs, *ſubſt.* die Unvergeblichkeit.

Irremiſſibly, *adu.* ohne Vergebung, ohne Hoffnung der Vergebung.

Irremòvable, *adi.* keine Wegſchaffung oder Veränderung verſtattend, unabänderlich.

Irrenòwned, *adi.* unberühmt, wofür doch unrenowned üblicher iſt.

Irréparable, *adi.* (lat. irreparabilis,) unfähig wieder erhalten, oder erſetzt zu werden, unwiederbringlich, unerſetzlich.

Irréparably, *adu.* auf eine unwiederbringliche, unerſetzliche Art.

Irrepléviable, *adi.* in den Rechten, unfähig, des Verhaftes, des Beſchlages entlaſſen zu werden.

Irreprehénſible, *adi.* (lat. irreprehenſibilis,) frey von allem Tadel, untadelhaft, unſträflich.

Irreprehénſibly, *adu.* auf eine untadelhafte, unſträfliche Art.

Irreprehénſibleneſs, *ſubſt.* Untadelhaftigkeit, Unſträflichkeit.

Irrepreſéntable, *adi.* unfähig abgebildet, oder vermittelſt eines Bildes gedacht zu werden. God's irrepreſentable nature.

Irreproàchable, *adi.* unfähig getadelt zu werden, untadelhaft, unſträflich, unverwerflich.

Irreproàchably, *adu.* auf eine untadelhafte, unſträfliche, unverwerfliche Art.

Irrepròvable, *adi.* unverwerflich, untadelhaft, unſträflich.

Irreſiſtibility, *ſubſt.* die Unwiderſtehlichkeit.

Irreſiſtible, *adi.* allem Widerſtande überlegen, unwiderſtehlich.

Irreſíſtibly, *adu.* auf eine unwiderſtehliche Art.

† Irreſiſtleſs, *adi.* ein barbariſches aus zwey Verneinungen beſtehendes Wort, unwiderſtehlich.

Irréſoluble, *adi.* unauflöslich, unzertrennlich.

Irréſolubleneſs, *ſubſt.* die Unauflöslichkeit, Unzertrennlichkeit.

Irreſólvedly, *adu.* auf eine unſchlüſſige, unentſchloſſene Art.

Irréſolute, *adi.* unſchlüſſig, unentſchloſſen.

Irréſolutely, *adu.* auf eine unſchlüſſige, unentſchloſſene Art.

Irreſolùtion, *ſubſt.* die Unentſchloſſenheit, Unſchlüſſigkeit.

Irreſpéctive, *adi.* keine Rückſicht auf irgend einen Umſtand nehmend, unbedingt. The abſolute irreſpective will of God.

Irreſpéctively, *adu.* ohne Rückſicht auf Umſtände, auf eine unbedingte Art, ſchlechterdings.

Irretrievable, *adi.* unerſetzlich, unwiederbringlich.

Irretrievably, *adu.* auf eine unerſetzliche, unwiederbringliche Art.

Irréverence, *ſubſt.* 1) Mangel der Ehrerbiethung, Unehrerbiethung. 2) Der Zuſtand, da man geringe geſchätzet wird.

Irréverent, *adi.* unehrerbiethig.

Irréverently, *adu.* auf eine unehrerbiethige Art.

Irréverentneſs, *ſubſt.* Unehrerbiethigkeit.

Irrevérſible, *adi* unwiderruflich, unveränderlich.

Irrevérſibly, *adu.* auf eine unwiderrufliche, unveränderliche Art.

Irrévocable, *adi.* unwiderruflich.

Irrévocableneſs, *ſubſt.* Unwiderruflichkeit.

Irrévocably, *adu.* auf eine unwiderrufliche Art.

to 'Irrigate, *v. act.* (lat. irrigare,) befeuchten, wäſſern.

Irrigàtion, *ſubſt.* die Befeuchtung, das Wäſſern.

Irríguous, *adi.* 1) Gewäſſert, waſſerreich. An irriguous valley. 2) Feucht.

Irríſion, *ſubſt.* das Auslachen, Verlachen, die Verſpottung.

to 'Irritate, *v. act.* (lat. irritare.) 1) Zum Zorne reitzen, erzürnen, erbittern. 2) In Bewegung ſetzen, reitzen, erwecken. Cold maketh the ſpirits vigorous and irritateth them, *Bacon.* 3) Verſtärken, vermehren. Air, if very cold, irritateth the flame, *Bacon.*

Irritàtion, *ſubſt.* 1) Die Erbitterung. 2) Die Reitzung. Violent affections and irritations of the nerves.

Irrúption, *ſubſt.* (lat. irruptio.) 1) Der Einbruch. The irruption of the ſea. 2) Der feindliche Einfall.

Is, die dritte einfache Perſon des Präſentis von to be: he is, er iſt. S. to Be.

'Iſabel, *ſubſt.* ein weiblicher Vorname, Iſabell, welcher verkürzt Bell und Ib lautet.

Iſabélla, *ſubſt.* 1) Iſabell, wie das vorige. 2) Die Iſabellen-Farbe.

Iſchiadick, *adi.* (gr.) an den Hüften oder Lenden befindlich. Iſchiadick vein, die Hüftader. Iſchiadick paſſion, das Hüftweh.

'Iſchury, 'Iſcury, *ſubſt.* (gr.) die Verſtopfung des Urines.

Iſchurétick, *adi.* den Harn treibend.

Iſchu-

Iſchurétick, *ſubſt.* ein Harn treibendes Mittel.

'Iſicle, 'Icicle, *ſubſt.* ein Eiszapfen, Eiszacken.

'Iſin-glaſs, 'Icin-glaſs, *ſubſt.* (von ice oder iſe und glaſs.) 1) Der Fiſchleim, lat. Ichthyocolla. 2) Eine Art weiſſen halbdurchſichtigen blätterigen Steines, der Talkſtein, das Marien-Glas, auch iſinglaſs-ſtone.

'Iſland, *ſubſt.* (eiländ, Altd. Eiland,) eine Inſel.

'Iſlander, *ſubſt.* der Bewohner einer Inſel, ein Inſulaner.

1. 'Iſle, *ſubſt.* (eil, verderbt aus dem fr. aile,) ein langer Gang in einer Kirche oder einem öffentlichen Gebäude, die Gallerie. In den Kirchen, ſo wohl die Seitengänge, als auch der Gang zwiſchen den Stühlen.

2. 'Iſle, *ſubſt.* (eil, fr. isle, lat. inſula,) eine Inſel, wie Iſland.

'Iſlet, *ſubſt.* eine kleine Inſel.

'Iſlet-hole, Eilet-hole, *ſubſt.* ein Schnürloch, Neſtelloch.

Iſóchronal, *adj.* (gr.) in einem gleichen Zeitraume geſchehend, wozu einerley Zeit erfordert wird.

Iſomèria, *ſubſt.* (gr.) die Theilung in gleiche Theile.

Iſoperímeter, *ſubſt.* (gr.) 1) Ein gleicher Umfang. 2) In der Geometrie, eine Figur, welche mit einer andern einerley Umfang hat.

Iſoperimétrical, *adj.* einerley Umfang habend.

Iſóſceles, *ſubſt.* (gr.) in der Geometrie, eine Figur, welche nur zwey einander gleiche Seiten hat, z. B. ein ſolcher Triangel, ein gleichſchenkeliger Triangel.

'Iſſue, *ſubſt.* (fr. iſſue.) 1) Die Handlung des Hinausgehens. An iſſue of blood, ein Abgang des Blutes, Blutfluß. If that iſſue of wealth had been ſtopped, der Ausfluß. 2) Der Ort, wo etwas hinaus gehet, der Ausgang; figürlich das Mittel, aus etwas zu kommen. The only means to find an iſſue out of this difficulties. 3) Die Folgen einer Sache, der Ausgang, der Erfolg. Our preſent condition is better for us in the iſſue, than &c. 4) Die Beendigung, der Beſchluß einer Sache. To bring difficult matters to an iſſue. 5) Ein aus Vorderſätzen hergeleiteter Schluß, die Folgerung. I am to pray you not to ſtrain my ſpeech to groſſer iſſues, *Shakeſp.* 6) Die Handlung des Fortgehens. To joyn iſſue, weiter gehen, fortgehen. Figürlich, the matter in iſſue, die Sache, wovon gehandelt, geſprochen wird. 7) Ein Fontanell. 8) Leibeserben, Nachkommen. He was bleſſed with no male iſſue to ſucceed, *Dryden.* 9) Der zufällige Gewinn bey einem Amte, die Accidenzien, in den Rechten. 10) Die Einkünfte von Grundſtücken; gleichfalls in den Rechten. 11) Die Ausgaben, Koſten, Unkoſten; in den Rechten. 12) Derjenige Punct eines Rechtsſtreites, deſſen Entſcheidung beyde Partheyen den Geſchwornen überlaſſen. To joyn iſſue, die Sache den Geſchwornen überlaſſen.

to 'Iſſue, *verb.* (alt fr. iſſer, ital. uſcire, lat. eire.) Es iſt:

1. Neutrum. 1) Aus einem Orte kommen, gehen, laufen. Waters iſſu'd from a cave, *Milton.* Ere Pallas iſſu'd from the thunderer's head, *Pope.* 2) Ausbrechen, ausfallen. Haſte, arm your Ardeans, iſſue to the plain, *Dryden.* 3) Herſtammen, herkommen. Of thy ſons that ſhall iſſue from thee, 1 *Reg.* 4) Von etwas, als einem Capitale hervor gebracht werden, abhängen. Theſe altarages iſſued out of the offerings made to the altar, *Ayliffe.* 5) Sich erſtrecken, ausdehnen. Pipes, made with a belly towards the lower end, and then iſſuing into a ſtraight concave again, *Bacon.* 6) Einen Ausgang gewinnen, ſich endigen.

2. Ein Activum. 1) Ausſchicken, auslaſſen. A weak degree of heat is not able either to digeſt the parts or to iſſue the ſpirits, *Bacon.* To iſſue money, auszahlen. 2) Als Herr oder Richter bekannt werden laſſen; gemeiniglich mit out oder forth. To iſſue out an order, einen Befehl erlaſſen. In vain the maſter iſſues out commands, *Dryden.*

'Iſſue-leſs, *adj.* keine Erben oder Nachkommen habend, unbeerbt, kinderlos.

'Iſſue-paper, *ſubſt.* Papier, welches zu Fontanellen gebraucht wird.

'Iſthmus, *ſubſt.* (lat.) eine Landenge, ein Iſthmus.

'It, *pronom.* (Angelſ. hit, Niederſ. it, et, Hochd. es,) das perſönliche Pronomen des ungewiſſen Geſchlechtes, welches wie das Deutſche es, ſo wohl beſtimmt, als unbeſtimmt von Sachen und Dingen gebraucht wird. Nothing can give that to another which it hath not itſelf, *Bramh.* A mind ſo furniſh'd what reaſon has it to acquieſce in its concluſions? *Locke.* How is it with our general? wie ſtehet es mit ihm? It is I, ich bin es. For it, dafür. By it, dabey. I muſt go without it, ich muß es entbehren. The ſplendour of it, deſſen Glanz. Da es denn oft auch im Scherze nach neutralen Verbis zu Vermehrung des Nachdrucks gebraucht wird: The mole courſes it not on the ground, like the rat or mouſe, but lives under the earth, *Addiſ.* Whether the charmer ſinner

Digitized by Google

ſinner it, or ſaint it, If folly grows romantick, I muſt paint it, *Pope*. Ingleichen im gemeinen Leben oft von Perſonen. Do, child, go to it grandam, child; Give grandam kingdom, and its grandam will, Give it up him, *Shakeſp*. Oft vertritt es auch abſolute alle Zahlen und Geſchlechter, welcher Gebrauch aber in der edlern Schreibart zu veralten anfängt. 'Tis two or three, my lord, that bring you word, *Shak*. 'Tis theſe that early taint the female ſoul, *Pope*.

Itálian, *adj.* (lat. Italianus,) Italiäniſch.

Itálian, *ſubſt.* 1) Ein Italiäner. 2) Die italiäniſche Sprache, das Italiäniſche.

Itálick, *adj.* italiäniſch.

'Itch, *ſubſt.* (Angelſ. gicha, Deutſch jucken.) 1) Die Empfindung des Juckens, das Jucken. 2) Die Krätze. 3) Ein heftiges Verlangen. A certain itch of meddling with other people's matters, *L'Eſtrange*.

to 'Itch, *v. neutr.* 1) Ein Jucken empfinden, jucken. My right eye itches, *Dryden*. An itching pouder, ein Pulver, welches Jucken verurſacht. 2) Verlangen nach etwas tragen. My fingers itch to be at him, ich hätte Luſt, ihn auszuprügeln. Itching deſire, ein heftiges Verlangen.

'Itchy, *adj.* mit der Krätze behaftet, krätzig.

'Item, *adv.* (lat.) ferner, desgleichen.

'Item, *ſubſt.* 1) Ein Artikel in einer Rechnung oder Schrift. I could have looked on him without the help of admiration, though the catalogue of his endowments had been tabled by his ſide, and I to peruſe him by items, *Shak*. 2) Ein Wink, eine Warnung. If this diſcourſe have not concluded our weakneſs, I have one item more of mine, *Glanv*.

to 'Iterate, *v. act.* (lat. iterare,) wiederhohlen, noch einmal ſagen oder thun.

'Iterant, *adj.* wiederhohlend.

Iteràtion, *ſubſt.* die Wiederhohlung.

Itínerant, *adj.* (fr. itinerant,) reiſend, wandernd, keinen feſten Sitz habend. Itinerant tradeſmen, herum reiſende Kaufleute. Itinerant juſtices, Richter, welche in den Provinzen herum reiſen, und daſelbſt Gericht halten.

Itínerary, *adj.* (lat. itinerarius,) reiſend, in einer Reiſe gegründet. An itinerary circuit of juſtice.

Itínerary, *ſubſt.* eine Reiſebeſchreibung, ein Buch, welches eine oder mehrere Reiſebeſchreibungen enthält.

Itſélf, das Pronomen reciprocum des ſächlichen Geſchlechtes, welches von Sachen gebraucht wird. The thing ſpeaks of itſelf, von ſelbſt. It moves of itſelf, von ſich ſelbſt. By itſelf, für ſich allein, beyſeit.

'Ivory, *ſubſt.* (fr. ivoire, lat. ebur,) Elfenbein.

'Ivory, *adj.* elfenbeinern, von Elfenbein. An ivory comb, ivory teeth.

'Ivy, *ſubſt.* (Angelſ. ifig, Deutſch Epheu,) der Name einer Pflanze, Epheu, Hedera, *Linn.* im Engliſchen auch Ivy-tree. Ground-ivy, Erdepheu, Gundermann, Glechoma, *Linn.*

'Ivy-owl oder 'Iwy-owl, *ſubſt.* ein Name der gemeinen braunen oder grauen Eule; im Engl. auch the gry Owl.

J.

J, der Conſonant, welcher im Deutſchen Jod heißt, und ſehr ungebührlich mit dem I, welches ein Vocal iſt, verwechſelt wird. Der Conſonant wird im Engliſchen allemal wie dſch ausgeſprochen: James, dſchähms.

to Jábber, *v. neutr.* (Holl. gabbaren,) geſchwinde und ohne Verſtand reden, plaudern, ſchnatern. We ſcorn, for want of talk, to jabber of parties, *Swift*.

Jábberer, *ſubſt.* eine Perſon, welche geſchwinde und unverſtändlich, oder viel und ohne Verſtand ſpricht, ein Plauderer.

Jàcent, *adj.* (lat. jacens,) liegend. A jacent poſture

Jáck, *ſubſt.* (verderbt aus John, in manchen Fällen ſcheinet es von dem Franz. Jacques, Jacob, in andern aber von dem gleichfalls Franz. Jacque, Deutſch Jacke, ein Panzerhemd abzuſtammen.) 1) Das Diminutivum von John, welches wie das Deutſche Hans überhaupt von einem geringen, ingleichen naſeweiſen, kecken Menſchen gebraucht wird. Every Jack ſlave hath his belly full of fighting, *Shakeſp*. To be Jack in all trades, in allen Sätteln gerecht ſeyn. To be Jack of all ſides, auf beyden Achſeln tragen, es bald mit dem einen und bald mit dem andern halten. There's not ſo bad a Jack, but there's as bad a Jill, es gibt unter beyden Geſchlechtern ſchlechte Perſonen. Jack-an-apes, ein Affe, ingleichen ein Maulaffe. Jack a dandy, ein junger Narr. Jack in a box, die Figur eines kleinen Männchen der Marktſchreyer; ingleichen ein Betrieger; ingleichen der Name einer Pflanze, Hernandia, *Linn.* Jack at a pinch, der eines andern Stelle vertritt. Jack with the lanthorn, ein Irrlicht. * Jumping Jack, ein Pinguin. Jack by the

the hedge, der Name einer Pflanze, Wegeſenf, Eryſimum, *Linn.* 2) Der Name mancher Geſtelle, Werk- oder Rüſtzeuge, wie das Deutſche Bock oder Knecht. Foot-boys, who had frequently the common name of Jack given them, were kept to turn the ſpit, or to pull off their maſters boots; but when inſtruments were invented for both thoſe ſervices, they were both called Jacks, *Watts.* Daher iſt Jack, ein Sägebock, ingleichen ein Bratenwender, ferner ein Stiefelknecht, eine Winde, u. ſ. f. The Jacks of a Virginal, die Tangenten eines Clavicymbels. 3) Ein junger Hecht. 4) Das Männchen eines Thieres. The jack aſs, der Eſel. Ingleichen der Raubvögel. 5) Im Kegelſpiele, die Kugel, wornach man zielet, die Zielkugel. 6) Die Fahne oder Flagge eines Schiffes. 7) Ein Panzerhemd, von dem Franz. Jacque und Deutſchen Jacke. 8) Ein lederner Schlauch. 8) Eine Schenkkanne.

* Jack-adams, *ſubſt.* ein Narr.

Jáckal, *ſubſt.* (fr. chacal,) eine Art morgenländiſcher Füchſe, ein Jackal.

* Jáckalent oder Jackalént, *ſubſt.* (von Jack in lent,) ein armſeliger einfältiger Menſch, ein einfältiges Schaf.

Jáckanapes, richtiger Jáck-an-apes, *ſubſt.* 1) Ein Affe. 2) Ein Maulaffe.

Jáck-boot, *ſubſt.* ein groſer weiter Stiefel von gebranntem Leder, Courier-Stiefel.

* Jáck-catch, Jack-ketch, *ſubſt.* der Henker, Scharfrichter.

Jáck-daw, *ſubſt.* die Dohle.

Jácket, *ſubſt.* Deutſch Jacke.) 1) Eine kurze Bekleidung des Leibes, ein Wammes, Mieder. A ſailor's jacket. To beat one's jacket, jemand ausprügeln. 2) Ein Panzerhemd, auch nur Jack.

Jáck-ketch, ſ. Jack-catch.

Jáck-line, *ſubſt.* die Schnur an einem Bratenwender.

* Jack-púdding, *ſubſt.* ein kurzweiliger Menſch, ein Hanswurſt.

* Jack-ſauce, *ſubſt.* ein eingebildeter Narr.

* Jack-ſprát, *ſubſt.* ein junger Narr.

Jáck-ſtaff, *ſubſt.* auf den Schiffen, der Flaggenſtock auf dem Bugſpriete.

* Jácky, *ſubſt.* der verkürzte Name John, wie Jack und das Deutſche Hans.

Jácob, *ſubſt.* ein bekannter hebräiſcher Name, Jacob. Jacob's ladder, der Name einer Pflanze, griechiſcher Baldrian, Jacobs-Leiter, Polemonium, *Linn.* im Engl. auch Greek Valerian. Jacob's ſtaff, 1) ein Pilgrims-Stab. 2) Ein Stock, worin ein Dolch verborgen iſt. 3) Ein aſtronomiſches Werkzeug, die Höhe eines Sternes zu meſſen, der Jacobs-Stab.

Jácobin, *ſubſt.* (fr. Jacobin,) ein Dominicaner.

Jácobine, *ſubſt.* das Fämininum des vorigen. 1) Eine Dominicaner-Nonne. 2) Ein weiblicher Vorname, Jacobina. 3) Eine Taube mit einem Schopfe auf dem Kopfe.

Jácobite, *ſubſt.* 1) Eine Art ehemaliger Ketzer, ein Jacobit. 2) In England, ein Anhänger des Königes Jacob, ein Jacobit.

Jacòbus, *ſubſt.* (lat.) eine Art engliſcher Goldmünzen, ein Jacobus.

Jactitàtion, *ſubſt.* (lat. jactitatio.) 1) Heftige Bewegung hin und her, das Herumwerfen. 2) Heftige Unruhe, mit Bewegung verbunden. 3) In dem kanoniſchen Rechte, ein falſcher Anſpruch auf eine Heurath.

Jaculàtion, *ſubſt.* (lat. jaculatio,) das Schießen oder Werfen gewiſſer Waffen, z. B. der Pfeile, Wurfſpieße.

Jáculatory, *adj.* geworfen, geſchoſſen.

1. Jàde, *ſubſt.* ein aſchgrauer oder blaßgrüner Edelſtein, welcher eine Art Jaspiß iſt.

2. Jàde, *ſubſt.* (von unbekannter Herkunft.) 1) Ein ſchlechtes, mageres, muthloſes Pferd, eine Mähre. 2) Ein altes, ingleichen ein liederliches Weibesbild, im verächtlichen Verſtande. 3) Ein junges Weibesbild, im Scherze, oder aus Ironie. You ſee now and then ſome handſome young jades among them, *Addiſ.*

to Jàde, *verb.* 1. Activum. 1) Abmatten, zu ſehr anſtrengen, übertreiben; eigentlich von Pferden, figürlich auch von Menſchen. The mind once jaded, by an attempt above its power, is very hardly brought to exert its force again, *Locke.* 2) Zu verächtlichen Verrichtungen gebrauchen. The honourable blood muſt not be ſhed by ſuch a jaded groom, *Shakeſp.* 3) Tyranniſch beherrſchen. 4) Hinreiſſen, einnehmen. 2. Neutrum, die Kräfte verlieren, ermatten, ingleichen muthlos werden.

Jàded, *adj. partic.* abgetrieben, abgemattet. Jaded teeth, ſchlechte, abgenutzte Zähne.

Jàdiſh, *adj.* 1) Schlecht, niederträchtig, boshaft. A jadiſh trick, ein ſchlechter Streich. 2) Unkeuſch, wollüſtig. 3) Träge, faul, langſam.

to Jágg, *v. act.* (Walliſ. gagaw,) mit Kerben oder Zähnen verſehen. Some leaves are jagged on the ſides, gekerbt. The banks of that ſea muſt be jagged and torn by the impetuous aſſaults, or the ſilent underminings of waves, *Bentley.*

Jágg, *ſubſt.* etwas hervor ragendes gleich einem Zahne, oder einer Spitze. The jaggs of the leaves, die Kerben.

Digitized by Google

Jággedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand; da etwas gekerbt oder ausgezahnet iſt.

Jágging, *ſubſt.* das Auskerben.

Jágging-iron, *ſubſt.* ein Rad mit Zähnen, den Paſteten-Teig damit auszukerben, das Kerbrad.

Jággy, *adi.* ausgekerbt, zackig.

Jail, der Kerker, u. ſ. f. Siehe Goal.

Jákes, *ſubſt. plur.* 1) Das heimliche Gemach, der Abtritt. A jakes-farmer, jakes-cleanſer, der das heimliche Gemach reiniget, der Nachtkönig. 2) Ein Miſthaufen.

Jálap, *ſubſt.* (mittellat. jalapium,) der Name einer Wurzel, welche aus Mexico kommt, Jalappa, deren Pflanze der Convolvulus Jalappa, *Linn.* iſt. The falſe Jalap, der Name einer Blume, Mirabilis Jalappa, *Linn.*

Jám, *ſubſt.* (von unbekannter Herkunft,) eine Conſerve von Früchten, welche in Zucker und Waſſer geſotten worden.

Jám, Jámb, Jaùmb, *ſubſt.* (fr. jambe.) 1) Eine Pfoſte, z. B. die Thürpfoſte. 2) Im Bergbaue, ein Geſtein, welches eine Erzader abſchneidet, oder unterbricht.

Jámbick, *adi.* (lat. jambicus,) jambiſch. Jambick verſes, jambiſche.

Jámbick, *ſubſt.* ein jambiſcher Vers.

Jámes, *ſubſt.* ein Taufname des männlichen Geſchlechtes, Jacob, welcher im Diminut. Jemmy heißt.

to Jámm, *v. act.* klämmen, zwängen, anſtämmen.

Jámock, ſ. Jannock.

Jáne, *ſubſt* ein weiblicher Taufname, Johanna, auch Jenny. S. auch Joan.

Jánet-apple, ſ. Geniting.

to Jángle, *verb.* (fr. jangler. S. to Gingle.) 1. Activum, unharmoniſch klingen machen. Like ſweet bells jangled out of tune and harſh, *Shakeſp.* 2. Neutrum. 1) Unharmoniſch klingen, nicht harmonieren. 2) * Zanken, ſtreiten; in der niedrigen Sprechart.

Jángler, *ſubſt.* eine zänkiſche Perſon, ein Zänker.

Jángling, *ſubſt.* das Zanken.

Jánizary, Jániſary, *ſubſt.* (Türkiſch,) ein Janitſchar.

† Jánnock, Jámock, *ſubſt.* Haberbrot; ein nur in den nördlichen Gegenden übliches Wort.

Jánſeniſm, *ſubſt.* die Lehre des Janſenius, der Janſenismus.

Jánſeniſt, *ſubſt.* ein Anhänger des Janſenius, ein Janſeniſt.

Jánt, *ſubſt.* (von to jaunt,) ein Gang. To take a jant to a place, einen Gang wohin thun.

Jántie, Jánty, *adi.* (fr. gentil,) aufgeweckt, munter, luſtig, drollig.

Jántle, Jaùntle, *ſubſt.* ein Luſtigmacher, Poſſenreiſſer.

Jánuary, *ſubſt.* (lat. Januarius,) der Januar.

Japán, *adi.* Japaniſch.

Japán, *ſubſt.* lackierte japaniſche Arbeit.

to Japán, *v. act.* 1) Lackieren. 2) * Die Schuhe ſchwärzen; in den niedrigen Sprecharten.

Japánner, *ſubſt.* 1) Ein Japaner. 2) Ein Lackierer. 3) Ein Schuhſchwärzer, Schuhputzer.

** Jápe, *ſubſt.* eine luſtige Erzählung, ein Mährchen.

to Jápe, *v. act.* Mährchen, Schwänke erzählen.

Japonèſe, *ſubſt.* ein Japaner.

Jáquet, *ſubſt.* ein weiblicher Vorname; vielleicht Jacoba.

to Jár, oder Járr, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie.) 1) Einen ſcharfen widerwärtigen Laut von ſich geben, ſchwirren. The rings of iron, that on the doors were hung, ſent out a jarring ſound and harſhly rung, *Dryden.* 2) Mißlauten, mißtönen. A ſtring may jar in the beſt maſter's hand, *Roſc.* 3) Widerſprechen, widerſtreiten, damit nicht beſtehen können. For orders and degrees Jar not with liberty, but well conſiſt, *Milton.* 4) Streiten, zanken.

1. Jár, oder Járr, *ſubſt.* 1) Ein ſchwirrender, ſchallender Laut oder Ton. 2) Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Streit. And yet his peace is but continual jar, *Spenſ.* 3) Der Zuſtand, da eine Thür nur angelehnet, oder halb offen iſt. The door is a jar, is upon the jar, iſt nur angelehnet.

2. Jár, *ſubſt.* (Deutſch Schirr, Geſchirr, Ital. giarro) ein irdenes Gefäß, Geſchirr. Drink — of virgin honey in the jars, *Dryden.*

Járdes, *ſubſt. plur.* (fr. jardon,) eine Verhärtung an den Knien der Pferde, der Rappen.

Járgon, *ſubſt.* (fr.) unverſtändliches Geſchwätz, Kauderwälſch.

Járgonelle, *ſubſt.* (fr.) eine Art länglicher Kochbirnen.

Járr, Járre, ſ. Jar.

Járring, *ſubſt.* (von to jar,) das Schwirren, Mißtönen, Zanken, u. ſ. f.

Jás-hawk, Jáſs-hawk, *ſubſt.* ein junger Habicht oder Falk, ein Neſtling.

Jáſmin, Jéſſemin, *ſubſt.* (fr. jaſmin,) der Name eines Staudengewächſes, Jaſmin. Perſian Jaſmin, ſpaniſcher Hollunder.

Jáſmin-

Jáſmin-gloves, *ſubſt.* mit Jasmin parfumierte Handſchuhe.

1, Jáſper. *ſubſt.* (lat. Jaſpis,) ein ſehr harter Felſſtein, Jaspiß.

2. Jáſper, *ſubſt.* ein männlicher Taufname. Caſpar, woraus er auch verderbt iſt.

Jáſs-hawk, ſ. Jas-hawk.

Játro-chymiſt, *ſubſt.* (gr) ein Arzt, welcher lauter chymiſche Mittel verſchreibt.

Jatro-léptick, *adi.* (gr.) durch Auflegen oder Aufſchmieren von außen heilend.

Jatro mathematícian, *ſubſt.* (gr. lat) ein Arzt, welcher ſeine Mittel nach mathematiſchen Verhältniſſen einrichtet.

Jávaris, *ſubſt.* (amerik) eine Art wilder Schweine in Amerika, welche den Nabel auf den Rücken haben ſollen.

to Jável, to Jáble, *v. act.* im Gehen beſpritzen, mit Koth beſudeln.

Jável, *ſubſt.* ein Menſch, welcher keinen feſten Wohnplatz hat, ein Landfahrer.

Jàvelin, *ſubſt.* (fr.) eine ehemalige Art Spieße, ein Wurfſpieß.

Jaùmb, ſ. Jam.

Jaùndice, *ſubſt.* (fr. jaunisſe,) die gelbe Sucht.

Jaùndiced, *adi.* mit der gelben Sucht behaftet, gelbſüchtig.

to Jaùnt, *v. neutr.* (fr. janter,) herum laufen, herum ſchweiffen.

Jaùnt, *ſubſt.* 1) Der Umlauf, z. B. eines Rades. 2) Das Herumlaufen, Herumſchweiffen. 3) Ein Gang, eine Fahrt, ein Streifzug; jetzt gemeiniglich nur im Scherze. 4) Eine Radfelge.

Jaùntineſs, *ſubſt.* (von janty,) Munterkeit, Lebhaftigkeit, Luſtigkeit.

Jaùntle, ſ. Jantle.

Jàw, *ſubſt.* (fr. joue.) 1) Der Kinnbacken; auch Jaw-bone. 2) Das Zahnfleiſch. 3) Der Mund; doch nur im Plural. A ſmeary foam works o'er my grinding jaws, *Rowe.* 4) Der Rachen, Schlund, Abgrund. The jaws of hell, der Rachen der Hölle. The jaws of death, des Todes. The jaws of ruin and deſtruction, der Abgrund.

Jàw-bone, *ſubſt.* der Kinnbacken, wie Jawk.

Jàw-tooth, *ſubſt.* ein Backenzahn.

* Jàw-work, *ſubſt.* das Eſſen. He lowes jaw-work, er iſſet gerne und viel.

Jay, Gay, *ſubſt.* (fr. geai,) von ihrem Geſchreye, eine Aelſter, Dohle, Pica, *Klein.* The blew jay, der Holzheher.

Jayl, ſ. Jail.

Jàzel, *ſubſt.* ein Edelſtein von blauer Farbe.

Jéalous, *adi.* (fr. jaloux.) 1) Argwöhniſch in der Liebe, eiferſüchtig. 2) Nacheifernd, nach etwas mit einem andern ſtrebend. Give me leave to acquaint the world that I am jealous of this ſubject, *Dryden.* 3) Mit Argwohn wachſam, beſorgt. Jealous of his honour, für ſeine Ehre beſorgt. To be jealous of publick cenſure, öffentlichen Tadel befürchten und zu vermeiden ſuchen.

Jéalouſly, *adu.* auf eine eiferſüchtige, beſorgte Art.

Jéalousneſs, *ſubſt.* Eiferſucht, argwöhniſche Beſorgniß, Sorge oder Furcht.

Jéalouſy, *ſubſt.* 1) Argwohn in der Liebe, Eiferſucht. 2) Argwöhniſche Furcht, Wachſamkeit, Sorge.

Jeàr, ſ. Jeer.

Jeàt, Jét, *ſubſt.* (fr. jayet,) ein glänzendes Erdpech, welches ſich poliren läßt, Gagath, welcher mit dem Agt- oder Bernſtein nicht verwechſelt werden muß.

to Jeèr, *verb.* (Deutſch ſcheren, aufziehen.) 1. Neutrum, ſchrauben, aufziehen, ſpotten, mit at. To jeer at one. 2. Activum, in der vorigen Bedeutung, nur mit dem Accuſativ.

Jeèr, *ſubſt.* 1) Der Spott, die Verſpottung, das Aufziehen. To paſs a jeer upon one, ihn aufziehen. 2) Auf den Schiffen auch eine Art Taue oder Seile, an den Maſten.

Jeèrer, *ſubſt.* eine Perſon, welche eine andere aufziehet, ihrer ſpottet.

Jeèring, *ſubſt.* das Aufziehen, Verſpotten.

Jeèringly, *adu.* auf eine ſpöttiſche, höhniſche Art.

Jef, Jéff, der verkürzte Name Jeffery, Gottfried.

Jéffery, Géffery, *ſubſt.* ein männlicher Vorname, Gottfried.

Jégget, *ſubſt.* 1) Eine Art Bratwürſte. 2) Ein Lungenmuß.

Jehezékel, *ſubſt.* ein hebräiſcher Name, Ezechiel.

Jehóvah, *ſubſt.* der eigenthümliche Name Gottes in der hebräiſchen Sprache, Jehovah.

Jejùne, *adi.* (lat. jejunus.) 1) Leer, Mangel an etwas habend. The gold is not jejune or ſcarce in volatile. 2) Nicht geſättiget. Jejune or limpid water, reines klares Waſſer. 3) Leer an Stoff, an dem Unterhaltenden, nüchtern. A jejune ſtile, a jejune narration. 4) Leer an Nutzen. A jejune employment, eine Arbeit, welche nichts einbringet.

Jejùneneſs, *ſubſt.* 1) Armuth, Mangel, Armſeligkeit. The jejuneneſs or extreme comminution of ſpirits, *Bacon.* 2) Mangel an dem Unterhaltenden, Trockenheit, Nüchternheit.

Jéllied, *adi.* gallertartig, geronnen, ſ. Gellied.

Digitized by Google

Jélly, *ſubſt.* Gallerte, ſ. Gelly.

Jémmy, *ſubſt.* das Diminutivum von James, Jacob.

* Jémmy-hat, *ſubſt.* 1) Ein Anhänger des Königes Jacob, ein Jacobit. 2) Ein Verräther.

Jéneva, ſ. Geneva.

Jénkin, *ſubſt.* ein männlicher Vorname, welcher vermuthlich ſo viel als John oder Johann bedeutet.

1. Jénnet, *ſubſt.* das Diminutivum von Jenny, oder Jane, Johannchen.

2. Jénnet, ein ſpaniſches Pferd, ſ. Gennet.

Jénneting, ſ. Geniting.

Jénny, das Diminutivum des weiblichen Taufnamens Jane, Hannchen.

† Jeó-fail, Jeó-fayle, *ſubſt.* (vielleicht von jeu und fail,) in den Rechten, ein Fehler, welchen man in Vertheidigung einer Sache vor Gericht begehet.

** to Jéopard, *v. act.* in Gefahr bringen, wagen; jetzt veraltet. He did boldly jeopard his body and life for the religion of the Jews, 2 *Macc.*

** Jéopardous, *adi.* 1) Gefährlich. 2) Verwegen.

** Jéopardy, *ſubſt.* (vermuthlich von dem Franz. jeu perdu,) eine wagliche, gefährliche Unternehmung, ingleichen die Gefahr. Look to thyſelf, thou art in jeopardy, *Shak.*

Jéremon, Jérom, *ſubſt.* ein männlicher Vorname, Hieronymus.

Jéremy, verkürzt Jérry, *ſubſt.* auch ein männlicher Vorname, Jeremias.

Jérfalcon, ſ. Gerfalcon.

Jérguer, Jérker, *ſubſt.* (ſ. das folgende,) In dem Zollhauſe zu London, ein Beamter, welcher die Aufſicht über die untern Zollbedienten hat, ihre Rechnungen nachſiehet.

1. * to Jérk, *v. act.* unterſuchen, nachſehen, revidiren.

2. * to Jérk oder Yérk, *verb.* (Angelſ. gereccan, niedrig Deutſch ſcherchen.) Es iſt: 1. Ein Activum. 1) Schlagen, peitſchen, hauen. I thought to've jerk'd him here under the ribs, *Shakeſp.* 2) Mit einem Gurte gürten, z. B. ein Pferd. 2. Neutrum, ſtoßen, ſchlagen. To jerk out, hinten ausſchlagen.

Jérk, *ſubſt.* 1) Ein Stoß, Schlag, Ruck, und jede plötzliche Erſchütterung. With a jerk, in einem Augenblicke, plötzlich. Contemn the ſilly taunts of fleery buffoonry, and the jerks of that wit, that is but a kind of confident folly, *Glanv.* 2) Ein Sprung. His jade gave him a jerk, *Johnſ.*

Jérker, ſ. Jerguer.

1. Jérkin, *ſubſt.* eine kurze Weſte, ein Wammes, eine Jacke. A leather jerkin.

2. Jérkin, vielleicht richtiger Gýrkin, *ſubſt.* der Hahn oder das Männchen des Falken.

Jérking, *ſubſt.* das Schlagen, Stoßen, Peitſchen.

Jérom, Hieronymus, wie Jeremon.

Jerómancy, *ſubſt.* (gr.) das Wahrſagen aus den Opfern.

Jérry, *ſubſt.* der verkürzte Name Jeremy, Jeremias.

Jérſey, *ſubſt.* 1) Der Name einer engliſchen Inſel, Jerſey. 2) Fein geſponnenes wollenes Garn, weil es an dieſer Inſel vorzüglich fein geſponnen wird.

Jéruſalem, *ſubſt.* die Stadt Jeruſalem. Jeruſalem artichokes, eine Art Sonnenblumen, Helianthus tuberoſus, *Linn.* Jeruſalem's Cowſlip, Lungenkraut, Pulmonaria, *Linn.*

Jéſs, *ſubſt.* (fr. jet,) ein kurzer lederner Riemen, welchen man den Falken an die Füße legt, ſie daran zu halten.

Jéſſamin, ſ. Jaſmin.

to Jéſt, *v. neutr.* ſcherzen. Jeſt not with a rude man, leſt thy anceſtors be diſgraced, *Eccleſ.* 8.

Jéſt, *ſubſt.* 1) Der Scherz, eine Scherzrede. In jeſt, aus Scherz. To break a jeſt, to make jeſt, ſcherzen. To put a jeſt upon one, Scherz mit jemand *treiben.* Betwixt jeſt and earneſt, halb *im* Scherz und halb im Ernſt. A man that cannot take a jeſt, welcher keinen Scherz verſtehet. 2) Der Gegenſtand des Scherzes, die Sache worüber man ſcherzt. Let me be your jeſt, I deſerve it, *Shakeſp.*

Jéſter, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher ſcherzet, ingleichen, welcher gern ſcherzet. 2) Ein Poſſenreiſſer, Luſtigmacher.

Jéſting, *ſubſt.* das Scherzen.

Jéſtingly, *adu.* im Scherz, ſcherzweiſe.

Jeſuàt, *ſubſt.* ein Mönch von dem längſt aufgehobenen Jeſuater-Orden, ein Jeſuat.

Jéſuite, *ſubſt.* (lat. Jeſuita,) ein Jeſuit. Jeſuite's bark, die Fiberrinde, *Quinquina.* Jeſuite's powder, das Pulver davon. The falſe Jeſuite's bark, Bacharis, *Linn.*

Jeſuítical, *adi.* jeſuitiſch.

Ieſuítically, *adu.* auf jeſuitiſche, verſchmitzte Art.

Jeſuíticalneſs, *ſubſt.* jeſuitiſche, verſchmitzte Beſchaffenheit.

Jéſuited, *adi.* 1) Ein Jeſuit geworden. 2) Jeſuitiſche Grundſätze hegend.

1. Jét, *ſubſt.* (lat. gagates, Holl. get,) ein ſteinhartes, ſchwarzes, glänzendes Erdpech, Gagat.

2. Jét, *ſubſt.* (fr. jet.) 1) Ein Waſſerſtrahl. 2) ** Ein Hof; jetzt veraltet. 3) Etwas hervor ragendes, eine hervor ragende Ecke.

Digitized by Google

to Jét, *v. neutr.* (fr. jetter.) 1) Herum lauſen, hin und wieder lauſen. 2) Heraus ſpringen, angreiffen. Think you not how dangerous It is to jet upon a prince's right? *Shakeſp.* 3) Hervor ragen, heraus ſtehen, heraus hangen. 4) Sich aus Stolz im Gehen drehen, ſich brüſten. Contemplation makes a rare turkey-cock of him; how je jets under his advanced plumes! *Shakeſp.* 5) Erſchüttert werden, ſtoßen, wie ein Wagen. The jetting of a hakney-coach, das Stoßen.

Jétſam, Jétſon, *ſubſt.* in der Schiffahrt, Waren oder andere Dinge, welche in einem Sturme über Bord geworfen werden, oder in einem Schiffbruche an Land getrieben werden, Wrackgut; wie Flotſon.

Jetteè, *ſubſt.* (fr. jetter,) aufgeworfenes Erdreich, ein Damm.

Jétter, *ſubſt.* derjenige, welcher ſtolz umher gehet, ſich im Gehen brüſtet.

Jétty, *adj.* (von 1 Jet.) 1) Aus Gagat verfertiget. 2) Schwarz wie Gagat.

Jèw, *ſubſt.* (franz. Juif,) ein Jude. A woman Jew, oder Jeweſs, eine Jüdinn.

Jèwel, *ſubſt.* (Deutſch Juwele, fr. joyaux.) 1) Ein koſtbarer mit Edelſteinen beſetzter Zierrath, ein Kleinod, eine Juwele. 2) Ein Edelſtein. 3) Ein Name der Zärtlichkeit, wie das Deutſche Schatz.

Jèwel-houſe, *ſubſt.* der Ort, wo das königliche Silbergeſchirr und die königlichen Juwelen verwahret werden.

Jèweller, *ſubſt.* derjenige, welcher mit Edelſteinen handelt, ein Juwelier.

Jèweſs, *ſubſt.* eine Jüdinn, ſ. Jew.

Jèwiſh, *adj.* jüdiſch.

Jèws-ears, *ſubſt.* der Name des Hohlunderſchwammes, auch im Deutſchen Judas-Ohr.

Jèws-harp, Jèws-trump, *ſubſt.* eine Maultrommel, ein Brummeiſen.

Jèws-mallow, *ſubſt.* der Name einer Pflanze. Judenpappel, Corchorus, *Linn.*

Jèws-ſtone, *ſubſt.* der Judenſtein, d. i. ein verſteinerter Stachel des Seeigels, ein Echinit.

Jèws-trump, ſ. Jews-harp.

Jèwry, *ſubſt.* das jüdiſche Land, Judäa.

* to Jib, *v. act.* verſpotten, verhöhnen, wie to Jeer.

* Jib, *ſubſt.* eine Hure.

Jib-boom, *ſubſt.* auf den Schiffen der vorderſte Theil des Bugſprietes. Jib-ſtay, dasjenige Tau, welches die Spitze des Bugſprietes an den Vordermaſt befeſtigt.

Jig, *ſubſt.* (fr. gigue,) eine Art leichter Bauertänze, eine Gique.

to Jig, *v. neutr.* ſorglos tanzen, im verächtlichen Verſtande. As for the jigging part and figures of dances, I count that little, *Locke.*

Jig-maker, *ſubſt.* derjenige, welcher luſtige Tänze tanzet.

* Jig-gumbob, *ſubſt.* 1) Spielzeug der Kinder. 2) Ein Kunſtgriff, Handgriff. He rifled all his pokets and fobs, Of gimcracks, whims, and jiggumbobs, *Hudibr.*

1. Jill, *ſubſt.* ein Name des kleinſten Weinmaßes in England, ein halbes Nößel.

2. * Jill, *ſubſt.* eine träge, ſchmutzige weibliche Perſon, im verächtlichen Verſtande, eine Sau; auch Jill-flurt.

Jill-flurt, ſ. das vorige.

Jilt, *ſubſt.* (Schottl. Jillet, vermuthlich von gillet, dem Diminut. von gill.) 1) Ein Frauenzimmer, welches ihren Liebhaber durch leere Hoffnung aufziehet oder hintergehet. 2) Ein Frauenzimmer im verächtlichen Verſtande. When love was all an eaſy monarchs care Jilts rul'd the ſtate, and ſtateſmen farces writ, *Pope.*

to Jilt, *verb.* 1. Activum, einen Liebhaber durch leere Hoffnung hintergehen. Tell a man, paſſionately in love, that he is jilted, *Locke.* 2. Neutrum, wie das vorige, aber ohne Accuſativ. She might have learn'd to cuckold, jilt, and ſham, *Congr.*

Jín, *ſubſt.* der verkürzte Name Joan, Johanna.

to Jíngle, *v. neutr.* (eine eigene Onomatopöie, wie jangle,) klingeln, klappern. The bells ſhe jingled. Jingling chains. You ne'er with jingling words deceive the ear, *Smith.*

Jíngle, *ſubſt.* 1) Das Geklingel, ingleichen, das Geklapper. 2) Ein klingelndes oder klapperndes Ding, eine Glocke, Klapper.

Jinny, *ſubſt.* Johanna, wie Jane und Joan. S. auch Jin.

to Jippo, *v. neutr.* (Deutſch hüpfen,) hüpfen, wie to Jump.

Jò, Joè, der verkürzte Name Joſeph, Joſeph.

Joàk, ſ. Joke.

Joàn, *ſubſt.* ein weiblicher Vorname, Johanna, in der vertraulichen Sprechart Jenny, Jinny, Jone, Jane, Jin.

1. Jób, *ſubſt.* ein hebräiſcher Name, Hiob. Job's tears, der Name einer Pflanze, Hiobs-Thränen, Coix, *Linn.*

2. Jób, Jóbb, *ſubſt.* 1) Eine kleine geringe Arbeit. I did a job for him once, ich habe einmal eine Arbeit für ihn verrichtet. * To have a job with a woman, einmal bey ihr ſchlafen. 2) Eine niedrige aber einträgliche Arbeit oder Geſchäft. An unprofitable job, ein Geſchäft, welches nichts einträgt. 3) Ein Schlag, Stoß, Streich.

to Jób, *verb* 1. Activum. 1) Auf etwas

Digitized by Google

was hacken, oder picken. 2) Ein ſcharfes oder ſpitziges Werkzeug in etwas treiben. The work would draw or job the edge into the ſtuff, *Mox.* 2. Neutrum, niedrigen Wucher treiben, als ein Mäkler kaufen und verkaufen. The judge ſhall job, the biſhop bite the town, *Pope.*

Jóbber, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher zufällige Arbeiten verrichtet. * He is a good jobber, er kann ſeine Frau gut bedienen. 2) Derjenige, welcher mit Actien handelt, Wucher damit treibet, ſ. auch Stock-jobber.

* to Jóbber, *v. neutr.* unverſtändig und unvernehmlich reden, plaudern, plappern.

* Jobber-nòl, Jobber-nòwl, *ſubſt.* ein dummer ungeſchickter Menſch, ein Tölpel.

* to Jòbe, *v. act.* ausſchelten, ausfilzen.

Jócelin, *ſubſt.* ein männlicher Vorname Gozelinus, oder Juſtus.

Jóckey, *ſubſt.* (von Jack, dem Diminut. von John.) 1) Derjenige, welcher bey dem Pferderennen das Rennpferd reitet. 2) Ein Pferdehändler, Roßtäuſcher, Roßkamm. 3) Ein betrieglicher Menſch, Betrieger.

to Jóckey, *v. act.* 1) Mit einem andern um die Wette reiten. 2) Mit einem andern zu Pferde kämpfen, turnieren. 3) Hintergehen, betriegen.

Jocòſe, *adj.* (lat. jocoſus,) ſcherzhaft, luſtig.

Jocòſely, *adv.* auf eine ſcherzhafte Art, ſcherzweiſe.

Jocòſeneſs, Jocòſity, *ſubſt.* Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit.

Jòcular, *adj.* (lat. jocularis,) ſcherzhaft, luſtig, kurzweilig, ſo wohl von Perſonen, als von Sachen.

Jocularity, *ſubſt.* Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit.

Jócund, Jocúnd, *adj.* (lat. jocundus,) ſcherzhaft, kurzweilig, luſtig.

Jocúndity, *ſubſt.* Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit.

Jocúndly, *adv.* auf eine ſcherzhafte, luſtige Art.

Jocúndneſs, *ſubſt.* Scherzhaftigkeit, Luſtigkeit.

Jòe, der verkürzte Name Joſeph, wie Jo.

to Jóg, *verb.* (fr. choquer, Deutſch ſchocken.) Es iſt:

1. Activum. 1) Stoßen, anſtoßen. To jog one on, ihn fortſtoßen, forttreiben. 3) Rütteln, ſchütteln, heftig bewegen.

2. Ein Neutrum. 1) Sich ſchütteln, ſich heftig bewegen. 2) Stoßen, von einem Wagen. 3) To jog on, ſich fortmachen, gemächlich fortgehen, ſchlendern. Away they trotted together; but as they were jogging on, &c. *l'Eſtrange.*

Jóg, *ſubſt.* 1) Ein leichter Stoß, eine Erſchütterung. 2) Das Stoßen eines Wagens. 3) Ein Anſtoß, eine Schwierigkeit.

Jógger, *ſubſt.* eine Perſon, welche gemächlich daher gehet, welche ſchlendert. A jogger of the plough, derjenige welcher den Pflug lenket.

Jógging, *ſubſt.* das Stoßen, Rütteln, Schlendern u. ſ. f.

to Jóggle, *v. act. et neutr.* 1) Stoßen, rütteln, ſchütteln. 2) Sich hin und her bewegen.

Jóggling, *ſubſt.* das Stoßen, Rütteln, u. ſ. f.

Jòhn, *ſubſt.* ein männlicher Vorname, Johannes; in der vertraulichen Sprechart Jonny, Juon, Jacky, Jack.

Jòhn-appel, *ſubſt.* eine Art Aepfel, welche um Johannis reif werden, Johannis-Aepfel.

S. John's-bread, *ſubſt.* der Name einer Frucht, und der Pflanze, welche ſie träget, Johannis-Brot, Ceratonia, *Linn.* S. John's wort, Johannis-Wurz, Hypericum, *Linn.* S. John's ſweet, eine Art der Gartennelke.

to Jòin, Joỳn, *verb.* (franz. joindre.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Ein Ding zu dem andern fügen, hinzu fügen, an einander fügen. Join them one to another into one ſtick, *Ezech.* 2) Vereinigen, verbinden. In this faculty of repeating and joining together its ideas, the mind has great power, *Locke.* 3) Durch Heurath oder Bündniß verbinden. 4) To join battle, an einander gerathen, ſich ſchlagen, ein Treffen liefern. 5) Geſellen. Go near and join thyſelf to this chariot, *Act.* 6) In einer Handlung verbinden. Thy tunefull voice with numbers join, *Dryden.* 7) Eines Sinnes machen. Be perfectly joined together in the ſame mind, *1 Cor.* 8) Gemeinſchaftlich, übereinſtimmig handeln, verfahren. We jointly vow to join no other head, *Dryden.* To join intereſt with one, to join fellowſhip, gemeine Sache mit ihm machen.

2. Ein Neutrum. 1) An einander ſtoßen oder gränzen, einander nahe ſeyn. Juſtus's houſe joined hard to the ſynagogue, *Act.* 2) An einander gerathen, ſich ſchlagen. That our armies join not in a hot day, *Shakeſp.* 3) Sich verbinden, durch Heurath oder auf andere Art; mit with. Should we join in affinity with the people? *l'Eſtrange.* To join with one, ihm helfen, gemeine Sache mit ihm machen. There I join with you, dann halte ich es mit euch.

† Joinder, *ſubſt.* die Vereinigung, Verbindung. Jetzt nur noch zuweilen von der

Ver-

Digitized by Google

Vereinigung zweyer Perſonen gegen einen dritten, beſonders in einem Prozeſſe.

Joiner, *ſubſt.* ein Schreiner, Tiſchler. The joiner's trade, das Tiſchlerhandwerk. Joiner's work, Tiſchler Arbeit.

Joinery, *ſubſt.* Tiſchler Arbeit.

Joining, *ſubſt.* das Zuſammenfügen, Vereinigen, Verbinden u. ſ. f.

Joint, *ſubſt.* 1) Die Fuge. The joints in walling, die Fugen in dem Mauerwerke. 2) Das Gelenk. To put one's arm out of joint, verrenken. To ſet a bone into joint again, ein verrenktes Glied einrichten. * To put one's noſe out of joint, einen überliſten, hintergehen. A turning joint, ein Gelenk in dem Rückgrade. The time is out of joint, es iſt unruhige Zeit. 3) Das Gewinde, Charniere. The joint of a ſnuff-box. 4) Ein Abſatz oder Knoten an den Stängeln mancher Gewächſe, ein Glied. 5) Ein von dem Fleiſcher abgehacktes Glied. A joint of veal, ein Kalbsſchlägel, eine Kalbskeule.

Joint, *adj.* 1) Unter mehrere vertheilt. A joint burthen laid upon us all, *Shak.* 2) Vereinigt, verbunden. The joint force of ſo many nations. With joint conſent, einmüthig.

to Joint, *v. act.* 1) Vereinigen, verbinden, zuſammen fügen. The fingers are jointed together for motion. 2) Nach den Gelenken zertheilen, zergliedern. He joints the neck, and with a ſtroke ſo ſtrong The helm flies off, *Dryden.*

Jointed, *adj.* 1) Vereinigt, verbunden. 2) Mit Gelenken oder Fugen verſehen. 3) Nach den Gelenken zerſchnitten.

Jointer, *ſubſt.* bey den Tiſchlern, der große Hobel, der Schlichthobel.

Joint-gout, *ſubſt.* das Gliederweh, die Gicht.

Joint-heir, *ſubſt.* ein Miterbe. Joint-heireſs, die Miterbinn.

Jointly, *adv.* ſämmtlich, mit einander.

Jointreſs, *ſubſt.* eine Perſon, welche etwas als ein Witthum oder Leibgedinge beſitzet.

Joint-ſtool, *ſubſt.* ein Schämel, eine Bank.

Joint-tenant, *ſubſt.* ein Mitmiethmann, Mitpachter.

Jointure, *ſubſt.* (fr. jointure,) ein Witthum, Leibgedinge.

to Jointure, *v. act.* mit einem Leibgedinge verſehen.

Joiſt, Joyſt, *ſubſt.* (von joindre,) ein Querbalke in einem Gebäude.

to Joiſt, *v. act.* 1) Die Querbalken legen, damit verſehen. 2) Vieh zur Miethe, in Pacht nehmen.

Jòke, *ſubſt.* (lat. jocus,) ein Scherz. To put a joke upon one, Scherz mit jemanden treiben.

to Jòke, *v. neutr.* (lat. jocari,) ſcherzen. To joke upon one, ihn aufziehen.

Jòker, *ſubſt.* (Niederſ. Schäker,) derjenige, welcher ſcherzt, ein Spaßvogel.

Jòking, *ſubſt.* das Scherzen.

Jòle, Jòwl, *ſubſt.* (fr. gueule.) 1) † Die Wange, Backe: nur noch in der figürlichen Redensart, cheek by jole, ganz nahe, gleich daneben. 2) Der Kopf eines Fiſches. The ſalmons ſilver jole, *Gay.*

to Jóll, *v. act.* (von dem alten joll, der Kopf,) mit dem Kopfe ſtoßen, heftig ſchlagen. They may joll horns together, *Shakeſp.*

Jóllily, *adv.* (von jolly,) auf eine luſtige, fröhliche Art.

** Jólliment, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit; jetzt veraltet.

Jóllineſs, Jóllity, *ſubſt.* Fröhlichkeit, Munterkeit.

Jólly, *adj.* (fr. joli.) 1) Luſtig, fröhlich, aufgeräumt. 2) Völlige Geſundheit verrathend, blühend.

to Jòlt, Joùlt, *verb.* ſo wohl Activum, als Neutrum, ſchütteln, ſtoßen, wie ein Fuhrwerk auf unebnem Wege. Violent motion, as jolting in a coach.

Jòlt, Joùlt, *ſubſt.* 1) Das Schütteln, Stoßen, heftige Bewegung. 2) * Von Jole, ein plumper Menſch mit einem großen Kopfe, im gemeinen Leben.

Jòlt-head, Jòlter-head, *ſubſt.* ein Dickkopf, plumper Menſch.

Jòlting, *ſubſt.* das Schütteln, Stoßen.

Jònah, Jònas, ein männlicher Vornahme, Jonas.

Jòne, *ſubſt.* der weibliche Vorname Johanna.

Jónny, *ſubſt.* das Diminutivum von John, Hans, Hänschen.

Jonquílle, *ſubſt.* (fr.) die Jonquille, eine Art Narziſſen, Narciſſus Jonquilla, *Linn.*

Jórden, Júrden, *ſubſt.* (von dem Angelſ. gor, Koth, und den, ein Gefäß,) ein Nachttopf, Kammertopf.

Jós oder Jóſhy, der verkürzte Name Joſhua, Joſua.

Jòſeph, ein männlicher Vorname, Joſeph, welcher verkürzt, Jo, Joe lautet. Joſeph's flower, eine Art roth- und gelber Tulpen.

Jóſſing-block, *ſubſt.* ein Block, von welchem man auf ein Pferd ſteiget.

to Jóſtle, Júſtle, *v. act.* (fr. jouſter.) 1) Stoßen. 2) Mit einander kämpfen, ringen.

Jóſtler, *ſubſt.* eine Perſon oder ein Ding, welches ſtößt.

Jót, *ſubſt.* (gr.) ein Jota, Pünctchen, und

Digitized by Google

und figürlich, der kleinſte mögliche Theil. He won't ſtir a jot, er will im geringſten nicht weichen. Every jot, alles mit einander, gänzlich, völlig.

Jótſon, ſ. Jetton.

* Joùder, Joùr, *v. act.* mit einem groben Tone ausſprechen oder vorbringen, brummen. The boor jouder'd a welcome to me, hieß mit einem groben Tone willkommen.

Joùdering, *ſubſt.* das Brummen, ſ. Jouring.

Jòve, *ſubſt.* (lat.) Jupiter.

Jòvial, *adi.* (lat.) 1) Unter dem Einfluſſe des Jupiter. 2) Luſtig, fröhlich, munter, jovialiſch.

Jòvialiſt, *ſubſt.* ein luſtiger, immer fröhliger Menſch.

Jòvially, *adu.* auf eine luſtige, fröhliche Art.

Jòvialneſs, *ſubſt.* Fröhlichkeit, Luſtigkeit.

** Joùiſance, *ſubſt.* (fr.) Freude, Luſtbarkeit; jetzt veraltet.

Joùl, ſ. Jole.

Joùlt, ſ. Jolt.

to Joùr, ſ. Jouder.

Joùring, Joùering, *ſubſt.* (von to jouder,) das Murren, Brummen.

** Joúrnal, *adi.* (fr.) täglich; jetzt veraltet.

Joúrnal, *ſubſt.* (fr.) 1) Ein Tagebuch, ein Buch die täglich vorfallenden Geſchäfte oder Begebenheiten darein zu verzeichnen. 2) Eine jede Schrift, welche täglich, oder doch zu beſtimmten Zeiten ausgegeben wird, ein Jurnal.

Joùrnaliſt, *ſubſt.* der Verfaſſer eines Jurnales, ein Jurnaliſt.

Joúrney, *ſubſt.* (fr. journée.) 1) Die Reiſe eines Tages, die Tagereiſe. Scarce the ſun Hath finiſhed half his journey, *Milton.* 2) Eine Landreiſe, zum Unterſchiede von einer Voyage oder Reiſe zur See. 3) Die Reiſe von einem Orte zum andern überhaupt.

to Joúrney, *v. neutr.* zu Lande reiſen, wandern.

Joúrneying, *ſubſt.* das Reiſen.

Joúrney-man, *ſubſt.* ein Arbeiter, welcher tageweiſe gedungen wird, ein Tagelöhner, Tagearbeiter.

Joúrney-work, *ſubſt.* Arbeit, welche nach Tagen bezahlet wird.

Joúſt, Júſt, *ſubſt.* (fr. jouſt,) ein Thurnier.

to Joúſt, *v. neutr.* (fr. jouſter,) im Thurnier mit einem andern kämpfen, ein Thurnier halten.

Jòwl, ſ. Jole.

Jòwler, *ſubſt.* ein Jagdhund.

Jòwter, *ſubſt.* ein Fiſchhändler, Fiſchköke.

Joy, *ſubſt.* (fr. joie.) 1) Die Freude. 2) Die Fröhlichkeit. 3) Das Glück. I wiſh you joy. 4) Ein Ausdruck der Zärtlichkeit.

to Joy, *verb.* 1. Neutrum, ſich freuen. 2. Activum. 1) Sich mit einem andern freuen. To joy the friend, 2) Erfreuen, aufheitern, fröhlich machen. 3) Genießen; von dem Franz. jouir.

** Joyance, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit; jetzt veraltet.

Joyce, *ſubſt.* 1) Der verkürzte männliche Vorname Jodocus. 2) Der verkürzte weibliche Vorname Jocoſa.

Joyful, *adi.* freudig, fröhlig, vergnügt.

Joyfully, *adu.* auf eine fröhliche Art, mit Freude.

Joyfulneſs, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit.

Joyleſs, *adi.* 1) Leer an Freude, freudenlos, traurig. Zuweilen mit of vor dem Gegenſtande. 2) Kein Vergnügen gewährend. A joyleſs and ſorrowful iſſue, *Shakeſp.*

to Joyn, ſ. Join.

Joyous, *adi.* (fr. joyeux.) 1) Fröhlig, freudig. 2) Freude gewährend.

Joyously, *adu.* auf eine fröhlige, luſtige Art.

Joyousneſs, *ſubſt.* Freude, Fröhlichkeit.

Joyſt, ſ. Joiſt.

Júbarb, *ſubſt.* die große Hauswurz.

Jùbilant, *adi.* (lat. jubilans,) triumphirend, frohlockend.

Jubilàtion, *ſubſt.* (lat. jubilatio,) eine öffentliche, feyerliche Freude, das Frohlocken.

Jùbile, Jùbilee, *ſubſt.* (fr. jubilé,) ein Jubelfeſt, Jubeljahr.

Júcca, ſ. Yucca.

Jucúndity, *ſubſt.* (lat. jucunditas,) Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

Judàick, Judàical, *adi.* den Juden gehörig, in denſelben gegründet, jüdiſch.

Jùdaiſm, *ſubſt.* die jüdiſche Religion, das Judenthum.

to Jùdaize, *v. neutr.* (fr. judaiſer,) mit der Religion und den Sitten der Juden überein ſtimmen.

Jùdas-tree, *ſubſt.* der Judas-Baum, Cercis Siliquaſtrum, *Linn.*

Jùdeock, *ſubſt.* ein Name der kleinſten Schnepfe, die Haarſchnepfe, Scolopax minima, *Klein.* Im Engl. auch Jach-Snipe.

Júdge, *ſubſt.* (fr. juge,) der Richter. To be judge of a controverſie, einen Streit entſcheiden. Let any body be judge, jedermann mag darüber urtheilen. A judge lateral, der Beyſitzer in einem Gerichte, Aſſeſſor.

to Júdge, *verb.* (fr. juger.) Es iſt:

1. Acti-

1. Activum. 1) Ein Urtheil fällen, entſcheiden. 2) † Ein ſtrenges Urtheil fällen, richten, nur noch in der engliſchen Bibel. Judge not, that ye be not judged, *Matth.*

2. Neutrum. 1) Ein Urtheil fällen. 2) Seine Meinung ſagen, urtheilen. 3) Beurtheilen.

Júdgement, Júdgment, *ſubſt.* (fr. jugement.) 1) Die Beurtheilungskraft. Judgment is that whereby we join ideas together by affirmation or negation, *Watts.* 2) Das Recht, als Richter zu urtheilen, zu belohnen und zu beſtrafen. God-judgment only doth belong to thee, *Shakeſp.* 3) Die Ausübung des Richteramtes, das Gericht. And ſit in judgment on my ſoul, O how ſhall I appear, *Addiſ.* 4) Ein beſtimmter Ausſpruch, eine beſtimmte Entſcheidung. To form a juſt judgment of things propoſed to our inquiry. 5) Die Meinung über etwas, das Urtheil. She in my judgment, was as fair as you, *Shakeſp.* To give his judgment upon a thing, ſein Urtheil darüber fällen. 6) Das gerichtliche Urtheil über einen Schuldigen. On Adam laſt this judgment he pronounc'd, *Milt.* 7) Verurtheilung, doch nur im theologiſchen Verſtande. 8) Die von der Vorſehung verhängte Strafe in beſondern Fällen, das göttliche Gericht. 9) Handhabung der Gerechtigkeit. 10) Ein richterliches Geſetz, ein Statut. 11) Das jüngſte Gericht. The day of judgment.

Júdgement-place, Júdgement-ſeat, *ſubſt.* der Richterſtuhl.

Júdger, *ſubſt.* der Richter.

Júdging, *ſubſt.* das Urtheilen, Beurtheilen u. ſ. f.

Júdicative, *adi.* vorher ſagend, wie Judicial 3.

Júdicatory, *ſubſt.* 1) Die Handhabung der Gerechtigkeit. The ſupreme court of judicatory, der höchſte Gerichtshof. 2) Ein Gerichtshof. Human judicatories.

Júdicature, *ſubſt.* (fr. judicature.) 1) Das Recht, die Macht, die Gerechtigkeit zu handhaben, die richterliche Gewalt. 2) Ein Gerichtshof, wie das vorige.

Judicial, *adi.* (mittellat. judicialis.) 1) In dem gerichtlichen Verfahren gegründet, gerichtlich. Judicial proceedings. 2) Als eine Strafe auferlegt. Judicial hardneſs. 3) Zur Vorherſagung künftiger Begebenheiten gehörig und darin gegründet. The judicial aſtrology, welche künftige Dinge vorher ſagt.

Judicially, *adu.* auf eine rechtliche, gerichtliche Art.

Judiciary, *adi.* (fr. judiciaire.) 1) Rechtlich, gerichtlich. 2) Vorher verkündigend, wie Judicial 3.

Judícious, *adi.* (fr. judicieux,) mit Beurtheilungskraft verſehen und darin gegründet, vernünftig, verſtändig, weiſe, erfahren.

Judíciously, *adu.* auf eine vernünftige, ſcharfſichtige Art.

Judíciousneſs, *ſubſt.* Scharfſichtigkeit, Verſtand.

Júdith, Júdy, *ſubſt.* der weibliche Name Judith.

1. * Júg, *ſubſt.* der verkürzte Name Joan, oder Jane.

2. Júg, *ſubſt.* 1) Ein großes irdenes Gefäß mit einem weiten Bauche. A ſtone jug, ein ſteinerner Krug. 2) † Ein Ort, welcher voll ſtehenden Waſſer iſt, eine Lache, ein Dümpel. 3) Eine Nachtigall.

to Júggle, *v. neutr.* (alt fr. jougler, lat. joculari.) 1) Aus der Taſche ſpielen. 2) Hinterliſtig verfahren, betriegen, mit Ränken umgehen.

Júggle, *ſubſt.* 1) Ein Kunſtſtück, Streich eines Taſchenſpieles. 2) Ein Rank, Betrug, liſtiger Streich.

Júggler, *ſubſt.* 1) Ein Taſchenſpieler. Juggler's-box, der Becher eines Taſchenſpielers. 2) Ein luſtiger Betrieger.

Júggling, *ſubſt.* 1) Das Spielen aus der Taſche, das Taſchenſpiel, die Gaukeley. 2) Das Hintergehen, Betriegen durch Liſt.

Júgglingly, *adu.* auf eine unredliche betriegliche Art.

Júgular, *adi.* (mittellat. jugularis,) zur Gurgel oder Droſſel gehörig.

Júice, *ſubſt.* (fr. jus.) 1) Der Saft aus und in Gewächſen. Wine is a juice not liquid, or wine is a ſubſtance; for juice includes both ſubſtance and liquid, *Watt.* 2) Das Flüſſige in den Thieren, der Saft. Unſound jouices can never repair the fluids, *Arbuthn.* 3) Der Saft, welchen gekochtes Fleiſch gibt.

Júiceleſs, *adi.* keinen Saft haben, trocken, ſaftlos.

Júicineſs, *ſubſt.* ſaftige Beſchaffenheit.

Júicy, *adi.* ſaftig.

Jùjub, *ſubſt.* die rothe Bruſtbeere, Ziziphus, *Linn.*

to Jùke, *v. neutr.* (fr. jucher.) 1) Sich auf einer Stange, oder auf einen Aſt ſetzen, von den Vögeln. 2) † Den Kopf aus Höflichkeit neigen; doch nur in Schottland.

Jùlap, Jùlep, *ſubſt.* (fr. julep, mittellat. julapium,) ein kühlender Trank in den Apotheken, ein Julepp.

Jùlia, *ſubſt.* ein weiblicher Vorname, Julia, auch July.

Jùlian, *adi.* julianiſch. Julian account, die julianiſche Jahrrechnung.

Jùlian, *ſubſt.* 1) Ein männlicher Name, Julianus. 2) Ein weiblicher Taufname, Ju-

Digitized by Google

Juliana; ſonſt auch Gilian, Gillian, und verkürzt Gill. 3) Julians, die Nacht-Viole, Heſperis, *Linn.* welche ſonſt auch Queen's Gilliflower genannt wird.

Júliers, *ſubſt.* die Stadt Jülich in Nieder-Sachſen.

Július, *ſubſt.* (ital.) der Name einer italiäniſchen Münze, deren zehen einen Thaler machen, ein Julius.

Július, *ſubſt.* (lat.) ein männlicher Vername, Julius, ingleichen der Monat Julius. S. July.

Július, *ſubſt.* 1) Von dem griech. ἴουλος, die Palmen oder Kätzchen an manchen Gewächſen, z. B. den Weiden, Nußbäumen u. ſ. f. 2) Die Nelke, ſ. Gilliflower.

Júly, July, *ſubſt.* (lat. Julius.) 1) Der Monat Julius. 2) Der weibliche Name Julia. 3) Die Nelke, wie Gilli-flower.

Júmart, *ſubſt.* (fr. jumarre,) eine Art Laſtthier, welches ein Zwitter von einem Ochſen und einer Eſelinn iſt, ein Jumarre.

Júmbals, *ſubſt. plur.* eine angenehme Latwerge, ein Zuckerſaft.

to Júmble, *verb.* 1. Activum, heftig und ohne Ordnung vermiſchen, unter einander werfen. To jumble words. He was jumbled in that place, man brachte ihn, ich weiß nicht wie, in dieſen Ort. 2. Neutrum, ſich vermiſchen, unter einander gemenget werden. They will all meet and jumble together into a perfect harmony, *Swift.*

Júmble, *ſubſt.* eine unordentliche Vermiſchung, ein Miſchmaſch.

Júmbler, *ſubſt.* ein unruhiger Kopf, ein Stänker.

Júmbling, *ſubſt.* das unter einander mengen, miſchen und werfen.

Júment, *ſubſt.* (lat. jumentum,) ein Laſtthier.

to Júmp, *verb.* (holländ. gumpen.) Es iſt: 1. Ein Neutrum. 1) Springen, hüpfen. The herd come jumping by me, *Dryden.* 2) Stoßen, wie ein Wagen, und wie to Jolt. 3) Uebereín ſtimmen, überein kommen. How your devotions jumps with mine! *Dryden.* 2. Ein Activum, bey etwas vorbey ſpringen, ſchnell und nachläſſig vorbey gehen. Here, upon this bank and ſhelve of time, We'd jump the life to come, *Shak.*

1. Júmp, *ſubſt.* 1) Die Handlung des Hüpfens oder Springens, ein Sprung. To advance by jumps and large ſtrides. 2) Ein glücklicher Zufall, ein Glücksfall. Our fortune lies upon this jump, *Shak.*

2. Júmp, *ſubſt.* (fr. jupe,) eine nachläſſige Weiberweſte, ein Nacht-Corſet, Leibchen.

** Júmp, *adv.* genau, ſehr genau; jetzt veraltet.

Júmper, *ſubſt.* ein Springer.

Júmping, *ſubſt.* das Springen.

Júmping-Jack, ſ. Jack.

Júncate, *ſubſt.* (fr. juncade, ital. giuncata.) 1) Der Käſekuchen. 2) Gebackenes überhaupt. 3) Eine jede leckere Speiſe, Leckerbüßlein. S. Junket. 4) Ein heimlicher oder verſtohlner Schmaus, Näſcherey, wofür doch jetzt Junket üblicher iſt.

Júncous, *adj.* (lat. junceus,) mit Binſen bewachſen, voll Binſen.

Júnction, *ſubſt.* (fr. jonction,) die Vereinigung, Verbindung.

Júncto, Júnto, *ſubſt.* (ital.) 1) Eine heimliche Zuſammenkunft, heimliche Berathſchlagung, Cabale. 2) Eine Rathsverſammlung überhaupt.

Júncture, *ſubſt.* (lat. junctura.) 1) Die Linie, wo zwey Dinge mit einander vereiniget ſind, die Fuge. 2) Ein Gelenk. 3) Vereinigung, Verbindung, Freundſchaft. The juncture of hearts, *K. Charles.* 4) Ein kritiſcher Zeitpunct. In that juncture of time, bey dieſen Umſtänden der Zeit. Some extraordinary junctures.

Júne, *ſubſt.* (lat. Junius,) der Monat Junius.

* Júnetin, *ſubſt.* ein Johannis-Apfel, wie Jenneting.

Júnior, *adj.* (lat.) 1) Derjenige, welcher jünger iſt als ein anderer. The fools my juniors by a year, *Swift.* 2) Derjenige, welcher jünger in einem Amte iſt. He is my junior, iſt erſt nach mir in das Amt gekommen.

Júniper, *ſubſt.* (latein. juniperus,) der Wachholder, Juniperus, *Linn.*

Júniper-berry, *ſubſt.* die Wachholderbeere.

* Júniper-lecture, *ſubſt.* ein Verweis, ein Ausputzer.

Júniper-tree, *ſubſt.* die Wachholderſtaude.

Júnk, *ſubſt.* 1) Ein chineſiſches Wort, ein kleines chineſiſches Schiff zu bezeichnen. 2) Stücke von altem Tauwerke.

1. Júnket, *ſubſt.* (lat. juncus,) ein von Binſen geflochtener Korb, Aale darin zu fangen, die Aalreuſe.

2. Júnket, *ſubſt.* (von Juncate.) 1) Ein leckeres Gericht, ein Leckerbiſſen. 2) Ein verſtohlner Schmaus, Näſcherey.

to Júnket, *v. neutr.* 1) Leckere Speiſen verſtohlen eſſen, naſchen. 2) Schmauſen. Job's children junketed and feaſted together often, *Swift.*

Júnketting, *ſubſt.* 1) Das Naſchen, Schmauſen. 2) Leckere Speiſe, Näſcherey.

Júnto, ſ. Juncto.

Júon, *ſubſt.* wie John, Johannes.

Júſtin, *ſubſt.* (lat.) ein männlicher Name Juſtinus.

Juſtinian, *adj.* Juſtinianiſch.

Júpi-

Digitized by Google

Júpiter, *ſubſt.* (lat.) Jupiter. Jupiter's beard, der Name einer Pflanze, Jupiters-Bart, Anthyllis Barba Jovis, *Linn.*

Júpo, Juppón, *ſubſt.* (franz. juppon, Niederſ. Jope,) eine kurze weibliche Bekleidung des Oberleibes, ein Corſet.

Jùrat, *ſubſt.* (lat. juratus,) ein geſchworner Beyſitzer in manchen Gerichten und Gemeinden, ein Schöppe, Beyſitzer, Geſchworner.

Jùratory, *adj.* (fr. juratoire,) eidlich. Juratory caution.

Júrden, ſ. Jorden.

Jurídical, *adj.* (lat. juridicus,) rechtlich, gerichtlich, rechtsbeſtändig.

Jurídically, *adv.* auf eine rechtliche, gerichtliche Art.

Jurídick, *adj.* rechtlich, wie Juridical.

Jùris-conſult, *ſubſt.* (lat.) ein Rechtsgelehrter.

Jùriſdiction, *ſubſt.* (lat.) 1) Rechtliche oder geſetzliche Gewalt, Gerichtbarkeit. 2) Das Gebieth, worüber ſich dieſe Gewalt erſtreckt, die Gerichtbarkeit.

Juriſprúdence, *ſubſt.* (lat.) die Rechtsgelehrſamkeit, Rechtswiſſenſchaft.

Jùriſt, *ſubſt.* (mittellat. Juriſta,) ein Rechtsgelehrter, Juriſt.

Jùror, Jùrour, *ſubſt.* einer von den zwölf Geſchwornen nach engliſchen Rechten.

Jùry, *ſubſt.* (fr. juré,) die zwölf oder 24 Geſchwornen, welche nach vollendetem Proceſſe das Urtheil ſprechen, und ihre Verſammlung, die Geſchwornen.

Jùry-man, *ſubſt.* einer dieſer Geſchwornen, wie Juror.

Jùry-maſt, *ſubſt.* in der Schifffahrt, ein in der Eil und nur auf kurze Zeit eingeſetzter Maſtbaum, ein Nothmaſt.

Júſſel, *ſubſt.* klein gehacktes, oder unter einander gehacktes Fleiſch.

Júſt, *adj.* (fr. juſte, (lat. juſtus.) 1) Den Geſetzen, dem was recht iſt, der Billigkeit gemäß, recht, rechtſchaffen, gerecht, billig. A juſt cauſe, eine gerechte Sache. I have juſt cauſe to complaint, ich habe Recht, mich zu beklagen. Juſt dealing, redliches, rechtſchaffenes Verfahren. How ſhould man be juſt with God? rechtſchaffen, gerecht vor Gott, *Job.* A juſt recompence, eine gerechte, billige. 2) Der Ordnung gemäß, ordentlich, gehörig. When all the war ſhall ſtand ranged in its juſt array, *Addiſ.* 3) Dem Verhältniſſe, den Umſtänden gemäß, gehörig. The juſt diſtance 'tween our armies, *Shakeſp.* 4) Das gehörige, gewöhnliche Maß, die gehörige Vollſtändigkeit habend. A juſt volume, ein Band von gehöriger Stärke. A little above the juſt ſtature, über die gewöhnliche, gehörige Größe. 5) Der Vorſchrift, den Regeln gemäß, richtig. Though the ſyllogiſm be irregular, yet the inferences are juſt and true, *Watt.* 6) Der Wahrheit gemäß, wahr, nicht erdichtet. Crimes were laid to his charge too many, the leaſt whereof being juſt, had bereaved him of eſtimation and credit, *Hooker.*

Júſt, *adv.* 1) Einem Ausſpruche oder Begriffe völlig angemeſſen, genau. They are juſt of the ſame opinion, genau eben derſelben Meinung. Juſt as, eben als. Juſt ſo, eben ſo. Juſt now, ſo gleich, den Augenblick, eben jetzt. He is but juſt gone, er iſt eben erſt hinaus gegangen. 2) Nur, bloß. A ſoft eteſian gale But juſt inſpir'd and gently ſwell'd the ſail, nur noch ein eteſiſches Lüſtchen, *Dryden.* 3) Faſt. Being ſpent with age and juſt at the point of death, *Temple.*

Júſt, *ſubſt.* ein Gerechter, am häufigſten nur in der bibliſchen Schreibart.

Júſt, ein Thurnier, to Juſt, ein Thurnier halten, ſ. Jouſt.

* Júſtacor, *ſubſt.* (fr. juſtaucorps,) ein enger Rock.

Júſtice, *ſubſt.* (fr. juſtice.) 1) Die Gerechtigkeit, ſo wohl abſolute, als von Perſonen, und Sachen. To adminiſter juſtice, die Gerechtigkeit handhaben. To do juſtice, einem Recht wiederfahren laſſen. He proved the juſtice of his claim, die Gerechtigkeit, Billigkeit. 2) Ein Gerichtsbeamter, Richter. A juſtice of the peace, der Friedensrichter, beſſer der Polizey-Richter. The Lord chief juſtice, der Lord Oberrichter. A juſtice errant, a juſtice in eyre, ein zu gewiſſen Zeiten in den Provinzen herum reiſender Richter.

** to Júſtice, *v. act.* das Urtheil über jemanden ſprechen, ihm Recht wiederfahren laſſen; jetzt veraltet.

Júſticement, *ſubſt.* 1) Das rechtliche oder gerichtliche Verfahren. 2) Die Gerichtbarkeit.

† Júſticer, *ſubſt,* ein Richter; ein altes Wort.

Júſticeſhip, *ſubſt.* das Amt, die Würde eines Richters.

Juſtíciable, *adj.* dem Gerichte unterworfen, vor das Gericht gehörig.

Juſtíciary, *ſubſt.* 1) Der Gerichtsherr eines Ortes. 2) Der Gerichtsverwalter, Juſtitiarius.

Juſtifíable, *adj.* fähig vertheidiget zu werden, rechtmäßig.

Juſtifíableneſs, *ſubſt.* die Rechtmäßigkeit.

Juſtifíably, *adv.* auf eine rechtmäßige Art.

Juſtificátion, *ſubſt.* 1) Die Losſprechung von einer Beſchuldigung. 2) Die

Ver-

Digitized by Google

Vertheidigung. 3) Die Rechtfertigung im theologiſchen Verſtande.

Juſtificator, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche etwas vertheidiget, ein Vertheidiger, Verfechter. 2) Wie das folgende.

Júſtifier, *ſubſt.* derjenige, welcher für gerecht erkläret, rechtfertiget; beſonders in der Theologie von Gott.

to Júſtify, *ſubſt.* 1) Von einer Beſchuldigung losſprechen. 2) Vertheidigen. 3) Rechtfertigen, im theologiſchen Verſtande.

Júſtifying, *ſubſt.* die Losſprechung, Vertheidigung, Rechtfertigung.

to Júſtle, *verb.* (fr. jouſter, ſ. to Jouſt.) Es iſt: 1. Neutrum. 1) An einander ſtoßen. The chariots ſhall juſtle one againſt another, *Nah.* 2. 2) Mit einander kämpfen, ringen. 2. Ein Activum, an etwas ſtoßen, ſtoßen, treiben; gemeiniglich mit einer Partikel. To be juſtled out, hinaus geſtoßen werden.

Júſtler, *ſubſt.* eine Perſon, welche ſtößet.

Júſtly, *adv.* 1) Auf eine rechtſchaffene, gerechte, billige Art. Nothing can juſtly be deſpiſed, that cannot juſtly be blamed, *South.* 2) Genau, accurat, pünctlich.

Júſtneſs, *ſubſt.* 1) Die Gerechtigkeit, Billigkeit; doch nur am häufigſten von Sachen. The juſtneſs of the cauſe. 2) Die Richtigkeit, gehörige Beſchaffenheit; in welcher Bedeutung es am üblichſten iſt. The juſtneſs and regularity of his productions.

to Jút, *v. neutr.* hervor ragen, hervor ſtehen, herüber hangen. The land, if not reſtrain'd, had met your way, Projected out a neck, and jutted to the ſea, *Dryden.*

to Jútty, *v. act.* hervor ſchießen, hervor ragen machen.

Jútty, *ſubſt.* ein Vordach, Ueberdach; auch Jutting.

Jùvenile, *adj.* (lat. juvenilis,) der Jugend gemäß, in ihrer lebhaften Beſchaffenheit gegründet, jugendlich.

Jùvenileneſs, *ſubſt.* jugendliches Betragen, Jugendhitze.

Juveníility, *ſubſt.* 1) Das jugendliche Alter. 2) Lebhaftes, ſorgloſes und jugendliches Betragen. Juvenilities, Jugendfehler.

Júxtapoſition, *ſubſt.* (lat. juxta und poſitio,) der Zuſtand, da ein Ding neben das andere geſtellet, zu dem andern hinzu geſetzet wird. Parts that are united by a mere juxtapoſition, *Glanv.*

Jýmold, ſ. Gimal.

Ende des erſten Theils.

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

XX XII. 87

Digitized by Google

Digitized by Google